ALTFRIESISCHES WÖRTERBUCH

VON

DR. KARL FREIHERRN VON RICHTHOFEN.

GÖTTINGEN
DIETERICHSCHE BUCHHANDLUNG.
1840.

VORREDE.

Aus einem register zu meinen friesischen rechtsquellen ist mir unter den händen ein umfangreiches wörterbuch erwachsen; zwei rücksichten führten mich zu dessen ausarbeitung: einmal erkannte ich, dass ohne ein solches jene reichen fundgruben des älteren deutschen rechtes, deren mächtigste flötze noch völlig unausgebeutet liegen, nur wenigen zugänglich bleiben würden, dann dass die starre eigenthümlichkeit der friesischen sprache, sowie ihr verhältniss zu den andern niederdeutschen dialecten, einer gründlichen, sowohl formen als wortvorrath zu erschöpfen strebenden behandlung lohne. Beide gesichtspunkte habe ich bei der ausarbeitung des buches stets im auge zu behalten gestrebt: die bedeutung der einzelnen worte suchte ich durch eine reiche auswahl von belegen zu erörtern, schwierige stellen durch zusammenstellung mit andern sie ergänzenden zu beleuchten, technische rechtsausdrücke durch sonderung der verschiedenen mit ihnen verbundenen rechtsbegriffe zu erklären, und so einer systematischen darstellung des friesischen rechts vorzuarbeiten; den grammatisch geordneten wortformen gesellte ich die der verwandten dialecte zu, verzeichnete insbesondere die entsprechenden altsächsischen, angelsächsischen und isländischen, sowie die mir zugänglichen neufriesischen worte, und nahm, wo es mir dienlich schien, auch manche nicht in den friesischen rechtsquellen gebrauchte worte und formen aus den spätern friesischen urkunden bei Schwartzenberg und aus der sogenannten jurisprudentia frisica auf.

Besonderer aufmerksamkeit werth erachte ich die einzelnen aus den verschiedenen friesischen handschriften hervortauchenden friesischen dialecte: die östlichen gegenden zeigen mehr anklänge zum angelsächsischen und isländischen, die westlichen treten der sprache des altsächsischen Heliand in manchen punkten näher. Dies im einzelnen zu begründen und weiter aus-

zuführen, behalte ich meiner friesischen rechtsgeschichte vor, in welcher ich das verhältniss der friesischen sprache zu den ihr verwandten deutschen mundarten erörtern werde; wichtig aber musste es auch für das wörterbuch sein, bei den einzelnen worten die verschiedenen vorkommenden dialectformen desselben erkennen zu lassen, anführen aller handschriften bei jeder wortform würde die übersichtlichkeit vernichtet haben, es schien mir daher förderlich die sich dialectisch nahe stehenden handschriften, unter gemeinsame zeichen zusammen zu fassen; man unterscheide:

R. (rüstringer mss.) RI. (friesische rechtsquellen p.) 3-29, 33-97, 115-134.
RII. 536-544.

B. (brokmer mss.) 151-181.

E. (emsiger mss.) 2-101, 182-247.

F. (fivelgoer ms.) 306-308.

H. (hunsingoer mss.) 2-100, 328-343, 351-357.

S. (ein bei Schwartzenberg abgedrucktes ms. des westerlauwerschen Frieslandes) 384-387, 442-458, noten 462-473, 482-504.

W. (der als westerlauwersches oder altfriesisches landrecht bekannte text eines s. l. et a. gedruckten ms.) 3-29, 33-79, 102-107, 110-112, 385-441, 462-476.

ohne beistehenden buchstaben ist auf einige kleinere sprachlich unwichtigere mss. verwiesen: 98-100; 140-150; 248-257; 308. 309; 359-461; 477; 478; 479-481; 504-506; 506-509; 510-513; 513-516; 516. 517; 532-535; 557-559; 560.

Bei der anordnung der worte ist die in R. sich findende form zu grunde gelegt; und beim ansetzen sind, wo es mit sicherheit möglich schien, auch die nicht in R. vorkommenden worte auf die form von R. zurückgeführt; eine das fries. wort einschliessende klammer, zeigt, dass die aufgeführte form des wortes nicht vorkommt.

Von andern gebrauchten abkürzungen genügt es folgende anzugeben:

ags. angelsächsisch.

alts. altsächsisch; mit freuden habe ich fast alle früher von mir gesammelten speciellen verweisungen auf alts. quellen gestrichen, da man alles dahin einschlagende nun trefflich in Schmelleri glossarium saxonicum (Monachi 1840. 4.) findet.

beitr. beiträge zu der juristischen litteratur in den preussischen staaten. 2te sammlung. Berlin 1778. 8. (enthält p. 220-239 ein verzeichniss einiger ostfries. worte.)

br. wb. versuch eines bremisch-niedersächsischen wörterbuchs. Bremen 1767. 5 th. 8.

Driessen monumenta groningana veteris aevi inedita. Groningen 1822-1830. 4 th. 8.

Epkema. woordenboek op de gedichten van G. Japicx door Epkema. Leeuwarden 1824. 4. (für den jetzigen fries. dialect in Westfriesland, das neufries., benutzt.)

Frisch teutschlateinisches wörterbuch. Berlin 1741. 2 th. 4.

Fw. oude friesche wetten. Campen en Leeuwarden (1782.) 4. (eine ausgabe eines theiles des mit W. bezeichneten textes.)

gl. bern. die berner mittelniederdeutschen glossen bei Graff diutiska. Stuttgart 1827. 2, 195-230.

Hettema. onze reis naar Sagelterland door M. Hettema en Posthumus. Franeker 1836. 8. (enthält p. 225-255 ein verzeichniss saterländischer worte.)

Hoffmann horae belgicae. Vratislaviae 1830-1838. 6 th. 8.

Huydecoper rymkronyk van Melis Stoke. Leyden 1772. 3 th. 4.

isl. isländisch.

jur. fris. jurisprudentia frisica door jonkh. mr. Montanus Hettema. Leeuwarden 1834. 3 th. 8. (vgl. darüber fries. rechtsq. p. xxvi.)

Kilian etymologicum teutonicae linguae cur. Hasselt. Traj. Bat. 1777. 4.

mnd. mittelniederdeutsch.

mnl. mittelniederländisch.

Molbech dansk dialectlexicon. Kiöbenhavn 1833-40 (unvollendet) 8.

Outzen glossarium der friesischen sprache. Kopenhagen 1837. 4. (wgen nordfriesischer worte.)

pro excol. verhandelingen door een genootschap te Groningen pro excolendo jure patrio. Groningen 1773-1828. 5 th. 8.

Schmeller bayerisches wörterbuch. Stuttgart 1827-1837. 4 th. 8.

Schw. groot placaat en charterboek van Vriesland door G. F. baron thoe Schwartzenberg. Leeuwarden 1768. fol. (th. 1 reicht bis 1499.)

Teuthonista of Duytschlender van Gherard van der Schueren uitg. door Boonzajer. Leyd. 1804. 4.

Wiarda as. asegabuch von Wiarda. Berlin 1805. 4. (eine ausgabe des ersten mit R. bezeichneten ms.)

Wiarda br. willküren der Brokmänner von Wiarda. Berlin 1820. 8. (eine ausgabe des in den noten B. 151-181 verglichenen ms.)

Wiarda wb. Wiarda altfriesisches wörterbuch. Aurich 1786. 8.

Wicht: das ostfriesische landrecht. Aurich (1746.) 4.

Willems. chronique de Jean van Heelu publiée par J. F. Willems. Bruxelles 1836. 4.

Schliesslich muss ich erwähnen, wie es gekommen ist, dass die seitenzahl dieses buches die meiner friesischen rechtsquellen fortsetzt: beide bücher sollten ursprünglich einen band bilden; da indessen die nicolaische buchhandlung, in deren verlag jene erschienen sind, sich zu einem wörterbuch nicht verstehen wollte, sah ich mich genöthigt dieses einem andern verleger zu übergeben; dem publicum ist daraus der vortheil entsprungen, das wörterbuch auch ohne die rechtsquellen sich aneignen zu können.

Brechelshof in Schlesien den 30sten august 1840.

A.

a, e, ewe, ewa (gesetz) f. Form: a in R. E. F. H. W. in den compos. afretho, asebok, asega; e in ehera W. S. und ewende B.; ewe, ewa unzusammenges. in H. W. S., zusammeng. in ewelik. *Nom.* ewe 248, 7. H. 336, 34. ewa 248, 6. W. 421, 7. 435, 1. *S.* 482, 3; *gen.* ewa W. 435, 16; *dat.* ewa H. 337, 1. W. 435, 20; *acc.* ewa H. 336, 30. W. 409, 9. 424, 16. 425, 20. 432, 1, 27. 435, 9. 438, 33. S. 485, 13. Bedeut. gesetz, recht: 'tha stod thiu ewe longe' H. 336, 34; 'tha sette use drochten ene nie ewa, and setter thet forme ield (wergeld) bi XII merkum etc.' H. 336, 30; 'anti dom scolde stonda ti and ti ewa' H. 337, 1; 'alle da riucht ende alle wilkaren, so fyr sose wit da ewa naet ne se seth' W. 432, 1; 'di (diese) wilker seit with da ewa, ende with dat alde riucht, ende with godes hulde' W. 432, 27; 'dy setma scil alsoe wessa, dat hi naet ne se seth with da ewa, ner with dae alda riucht, ner toienst godes hulde' W. 425, 20; 'koninges setma, dat is riucht, also fyr so hit naet ne se seth toienst da ewa ende toienst dat riucht' W. 424, 16; 'aldus ist riucht al der vrald ende ewa der Fresena' W. 421, 7; 'truch da ewa' W. 438, 33; 'haet is der ewa riucht?' W. 435, 16; 'ewa deer des mannes sin leert him self to biriuchten' W. 435, 1; 'horso dat riucht is natural iefta taulic, ende ayder mit scrift iefta mit ewa' W. 435, 20; 'koninges setma haetma scrioun riucht, ende als et scrioun is, so haetmet een ewa' W. 435, 9; 'Octavianus ende Moyses ewa' W. 409, 9; 'diu ewe is: en urbond mon mey neen richter wesa' 248, 7. In 'ende sitteth in hoerdomme, deer is toienst god ende ewa' S. 485, 13 hat ein and. text 485 n. 12 für ewa 'dio heyliga tzierka', gemeint ist das recht der kirche; ebenso in 'swera secken, deer dio ewa naeth daya mochta' S. 482, 3. Wenn es 348, 6 heisst 'thet riucht is een ewa thrira mynschen, di riuchter, di onspreker and ti sitter (verklagter), deer in da riuchte sent', so ist hier ewa für bund genommen. Wie das fries. ewa wird das ahd. ewa, ewi, ea, e Graff 1, 510, alts. eo, eu, ags. aeve, ae für gesetz gebraucht, während das isl. aefi nur aevum, aetas, vita bezeichnet, in welcher bedeutung auch das ahd. ewa (saeculum, aeternum) Graff 1, 506, und das fries. ewe in den compos. ewelik (ewiglich), e-wende und der ableitung ewich (aeternus) aufgefasst ist. Für den begriff von ehe, in den sich im hd. das wort allmählig verengt hat s. Grimm RA. 417, verwendet das fries. gleich dem isl. nicht das fem. ewe, sondern das adjectivische afte, während ags. (wie im hd.) aeve und das adj. aev gebräuchlich ist, und für das fries. afte, aftslit, afte breka, afte wif gesagt wird riht aeve (justae nuptiae), aevbryce (ehebruch), aeve brican (ehe brechen), aev vif (eheliches weib). Die von Wiarda as. 116 ohne quelle als fries. angeführte benennung aeswird für ehe-schwert, halte ich danach für unrichtig, das wort

würde afiswird gelautet haben, wie denn auch Heimreich nordfres. chron. I, 54 von einem aechtswird spricht; ewabreker Jur. 2, 80 bed. verletzer des gesetzes.

a (wasser, fluss) in abel, alond, apal, apol und vielen fries. fluss und ortsnamen, doch steht dafür auch e, z. b. in 'van Hollinghwera Ee int lange fleet' (in Gasterland) 516, 34; 'Liouwerderadeel dae Ee toe slatten truch hiara deel' a. 1478 Schw. 1, 674; 'da Edikan.' 308, 25; die westerwolder A oder Ee, in einer mnd. urk. a. 1420 bei Suur ostfries. klöster p. 131 'de Ee', im westerwold. landr. 263, 25 'Ae'; die A oder das hoornsche diep, die olde A oder das wetzinger zyldiep s. in urk. bei Driessen im register; in E-mutha (Emden) E. 183, 4 oder Emetha 14, 15. E. H. 14, 21, d. i. mündung der von Aurich nach Emden fliessenden Ee, neben Amede 250, 1. 256, 28. 257, 2. 24. Amada 250, 20; dessgleichen in Wisur-a R. 19, 3. Wiser-a 14, 18. 18, 1. 15, neben Wiser-e E. H. 18, 1. 12. Weser-e W. 15, 18. 19, 1, in der lex Fris. steht Wisara, in ältern chroniken und urk. abwechselnd Wisar-aha, Wirraha, Wisara, Wisera. Das fries. a, e, im alts. aha, ags. ea, isl. a, saterl. eje (aqua) Het. 234.

a, e, i (je, unquam) kommt alleinstehend nicht vor, dagegen in ahwedder (auder, aider, eider), ammer (emmer, immer), ammon (emmen, immen), awet (at), sowie negiert in na (nie, nunquam) und dessen compos. Alts. eo, io, gio, ags. a, isl. ae, neufries. ae, ea Epkema 5.

a (in, an, auf, zu) praep. 1) *mit dat.:* 'thi thrimenath a penningum and thi tuednath a were' B. 159, 19; 'a foremunde stonda.' B. 164, 22; 'a sinre helde hebba.' B. 173, 10; 'hwersa thet age a blode hwerft.' B. 178, 1; 'benfrotha a fingrum, a tanum.' B. 178, 28; 'is thi Walburghe dei a sunnandei.' B. 152, 18; 'a sinem besitta.' E. 2, 7. H. 4, 19; 'a Saxena mercum.' E. 24, 23; 'a wrpene warue.' E. 28, 5; 'iesthat him se a betse iesta bosme nimen.' E. 28, 8. 36 n. 7. lin. 14; 'in coelo et in terra, a himele end a erthe.' E. 28, 31. H. 28, 28; 'te besittane a sine eine gode' ('a sine caplonde'; 'a sine erue.') E. 48, 21. 52, 6. 54, 24. H. 40, 4; 'a liuda warue.' E. 50, 25; 'a bonnane fretha.' E. 64, 16; 'a stride stonda.' E. 76, 37; 'a bethe ni a bedde, a widse ni a weine, a weie ni a wetere, ni a glede ise etc.' E. 85, 23. 226, 3. H. 332, 10; 'sa ne mey thet aghe firra a nene scrifta stonda.' E. 87, 6; 'enes a iera a tyesdey anda there pinxtera wika.' E. 99, 2; 'a thorpe ief a felde.' E. 190, 6; 'thet hi enes otheruns gud a synre wald hewet hebbe.' E. 202, 24; 'tha teth a farabaude.' E. 218, 8; 'ol is hit thrimine furthere a botem ande a frethe' ('a riuchte.') E. 225, 31. 236, 2. H. 332, 26. 32. 333, 19. 334, 4. 335, 14. 17. 336, 8; 'and hi a sine beke hine vmbe kera ne muge.' E. 226, 14; 'a hendum and a bendum.' E. 234, 14; 'sa thu a thisse wordem nauwit liatze.' E. 245, 21; 'thit wede ther thu a thisse wordem bespreke.' E. 246, 3; 'a fyf logum.' F. 306, 11. 19; 'thi kening sette thera papana feld alsa a sunderinga gulde, also etc.' F. 306, 11; 'a hordome.' H. 8, 26; 'firra ach hi a nene riuchte ti stondane.' H. 60, 19; 'a godfrethe fiuchta.' H. 70, 7; 'a bedde bifiuchta.' H. 74, 17; 'thet god ther hi hebbe a howe and a huse.' H. 76, 26; 'thetse a noma se.' H. 333, 10; 'a bura warste.' H. 334, 15; 'sa stent thiu frowe a fria foten.' H. 335, 13; 'a frana warue.' H. 335, 33; 'bethe a lessa and on tha mara.' H. 337, 10; 'theth theth huus werde a brande' ('a baernen' W. 473, 7.) S. 473 n. 3; 'dat deelisriocht a Froneker.' 481, 22; 'wy Jarich a Kee gretman.' 481, 25; 'Briochtik a Hederim.' 481, 27. 2) *mit acc.:* 'sa hwer sa ma enne mon a morth sleith.' R. 81, 2. H. 80, 5; 'a thing gunga.' R. 122, 26; 'hi ne iewet a wald.' B. 154, 3. 155, 13; 'thenne dom a hond nima.' B. 155, 16; 'sa nime tha thet a hond' B. 180, 27 und 'hwersa thi mon a hond ieft sines godes.' H. 66, 28 vgl. 'thet him ield a honde iewen se.' E. 208, 19; 'sa biwerie hi thet, a sex penningar mith ene ethe, thet hi.' B. 164, 2; 'hine brensza a liuda warf.' B. 170, 10. 13; 'hi nime hine a sine wald.' B. 171, 4; 'and werpt hine a heft and a helda.' B. 171, 17; 'thet age a colek.' B. 177, 24; 'sa farare a sin ein god.' E. 48, 13; 'alder feder and moder hira dochter a flet ieuath.' E. 48, 25; 'thet are a pligt te nimane ier and dey.' E. 89, 1; 'hwersar thet god fal a lawa.' E. 209, 27; 'ief hua a sin haued slein werth a thera fiuuer breinclouena en.' E. 214, 10; 'ther hi a sine kni skiate.' E. 228, 1; 'thet hi a suima falt.' E. 232, 34; 'ief thet age a colc egendzin is.' H. 331, 25; 'dat i dat a ful halde.' S. 490, 33. Vgl. 'hit a iechta beta' (es für geständig büssen) R. 63, 4. 65, 19. H. 32, 21 und 'a iechta withir reka.' R. 543, 8. 13. Adverbialisch steht: 'hwersa tuene redieua kethat a tuihalva' (verschieden) B. 156, 24, vgl. 'sziwie tha redia vmbe tha halinga a tuihalwa, sa.' B. 168, 28 und 'inna tha londe ther a tuihalwa (auf beiden seiten) slates send.' B. 163, 2, 27, sowie 'tha biscope, and thisse fiower londem a tuira halwa' (var. 'a twihale'; auf der andern seite) 141, 8. n. 3; 'a twibete and a twifrethe' (mit doppelter busse und doppeltem fredum) R. 116, 10; 'a achtabete.' H. 335, 34; 'a other alsa felo' (noch einmal soviel) R. 125, 17; 'alrac a sunderghe (besonders, einzeln) to beten.' E. 225, 1; 'a allererest.' (zu allererst) H. 341, 24;

'a twira wegena' (zwiefach) B. 152, 26. 156, 3. 157, 23. 168, 14. 180, 10, wegen dieser genitivrection vgl. inlendes. Anlehnungen von a sind: allawa (für 'a lawa') E. 197, 2; appeningum (für 'a peningum') B. 159, 17; 'baldema (für 'baldema a') theme erra.' B. 152, 19; 'aghe vt clethin iesta (für 'iestha a') colc eghensin.' E. 216, 17. 217, 17; 'and betena (für 'bete hine a') twira wegena.' B. 157, 23; 'thet nimth hi naut ferra (für 'ferra a') plicht, sa.' B. 173, 11. E. 202, 26. Entsprungen ist die praep. a durch abschleifung aus an, vgl. dort. Compos. abesta, abinna, abuppa, abuta, afara, afori, aien, alinga, arenna, asunderga, atwa, atwiska, nebst anna, inna, oppa.

a-, e- (er-), untrennbare particel: 1) *vor verbis:* asia, asla, aspera, astonda, awinna, aweka, alikna (?), hatia (das h aspirirt, wie in hacht, haga, hek, herest, hewelike, hiawelk, his, hut und hesweren B. 156, 12 für acht, aga, ek, erest, ewelike, iahwelik, is vgl. wesa, esweren) und egunga. 2) *vor nominib.:* a in awei, sonst e: ebete, efelle, efrethe, elive. Evest für aus ef-est zusammengesetzt zu halten, ist einfacher als darin ein decompositum mit a zu sehen, vgl. Grimm 2, 705. 708. Graff 1, 270. Dieser particel entspricht vor verbis ein alts. und ags. a, ein ahd. ar; vor nominib. kennt sie das alts. und ags. nicht, fürs longobard. bezeugt sie amund s. stellen bei Kraut vormundsch. 1, 13, das ahd. verwendet a; dem isl. gebricht sie ganz; vgl. Grimm 2, 704. 818.

abbete, abbit, awete, ebbete, abba (abt) m. Form: abbete R., abbit R., abbet W., awete 141, 9., ebbete H, abba H. *Nom.* abbit R. 133, 3. abbet W. 429, 32. 474, 4. 476. 9. ebbete H. 330, 31. 34. 35. 37. abba H. 337, 12; *gen.* abbetes R. 539, 1; *dat.* abbete R. 126, 27. ebbete H. 329, 14; *acc.* ebbete H. 330, 2. 30. abba H. 337, 14; *plur. nom.* ebbetan H. 328, 18; *gen.* ebbetena H. 328, 1. 331, 1. abbetena 331 n. 1. ebbeta H. 329, 13; *dat.* awetem 141, 9. Ahd. abbat Graff 1, 92, ags. abbad, abbod, aus dem lat. abbas, abba erborgt. Bed. 'sancte Benedictus, thi helega abbit.' R. 133, 3; 'abba sin hod of erawad.' H. 337, 12. 14; 'neen abbet aech kinden to ontfaen, eer hia ierich sint.' W. 429, 32; 'dat neen abbet een biuesed kind toe claester ne nime buta reed des mondes etc.' W. 474, 4; 'hi gunga anna en claster, and wertha tha abbete underdenoch.' R. 126, 27; 'tha keran thera ebbetena and thera wisesta fon Hunesgena londe.' H. 328, 1. 331, 1; 'hoc redgeua sa swere buta tha stauere, ther tha ebbetan ther to sette, thet etc.' H. 328, 18; 'tha frethen te geuane mitha gelde on thera ebbeta wera.' H. 329, 13; 'hwersa thi twednath (zwei drittel) se uppa enne kere (wahl eines richters) kemen, thetti thrimenath folgie; iefse mith thisse wordum nowet endia ne muge, sa skelense thene ebbete ther to nima etc.' H. 330, 30-37; 'hueck riuchter mede (bestechung) nimt, se hit schelta ... aesgha, abbet, decken etc.' W. 476, 9; 'fon thes abbetes londe.' R. 539, 1.

abesta (zurück): 'and hia lewath kinder abesta.' E. 209, 17. Zusam. aus praep. a und besta.

abel, abeil, apel (geschwust, erhöhte narbe, nach heilung einer wunde zurückgebliebene erhöhung) in 'abel and insepta', welches ich für die richtige schreibung dieser oft wiederkehrenden formel halte; es steht: 'abel and insepta.' E. 85, 5; 'abel and insoptha.' R. 85, 5. 93, 10. E. 213, 24. H. 84, 5. 92, 10. 332, 26; 'abel iestha insep.' E. 241, 8; 'apel ende incepta.' W. 470, 14; 'abel ad incepta.' S. 449, 15. 458, 20. 470 n. 7; 'abeil insepta.' E. 87, 9; 'abeyl and insepna.' E. 212, 24; 'abel alsa stor, insoptha alle lic.' H. 338, 30; 'abel and inseptha ne achma ther on to skriuande, sa thet age is elle blind.' R. 87, 9. H. 86, 9. Die bedeutung von abel (tumor) zeigt der lat. text: 'pro tumore et humilatione' 84, 5 und 'tumor et humilatio vulneris, videlicet abel and insep' 92, 10; dessgl. mnd. texte: 'daer de wnde wert hogher of syder' 213, 21 und 'abell ad incepta, dath is eine wunde de bunkfasth is, edder de in offt vth groyedt is.' 92 n. 7; das ostfries. landr. 3 c. 62 beschreibt eine solche wunde: 'wort ein mann gewundet, und ein liecklaven beholt van der wunden, dat de huit nicht so schlicht weder wert alse dat fleisch, unde vull alse thovoeren, alse de lycklave is hoger offte leger.' Wicht 727. Fuldas versuch einer teutschen idiotikensammlung. Berlin 1788 verzeichnet p. 14 'abel, bairisch der brand, das gefährliche der wunde', allein Schmeller hat das wort nicht, das von ihm 1, 30 aufgeführte afel ('stelle am thierischen körper welche wegen verletzung der oberhaut gegen berührungen besonders empfindlich ist') und afelig (geschunden, wund) scheint mit dem fries. adj. efelle (hautlos) von gleicher bildung zu sein. Die von Wicht 730 und Fw. 381 gegebenen etymologien von abel sind unzulässig, ich halte es für ein compos. aus a-bel, a-beil (wasser-beule, eiter-beule). In der schreibung apel ist das wort entstellt und nicht mehr etymologisch verstanden, dasselbe gilt von incepta für insepta, und besonders von 'abel ad incepta', welches fast durch verfehlte deutung aus dem latein entstanden scheint, bei Pufendorf obs. 3 app. 100 ist es durch lat. schrift von den es umgebenden niederd. worten unterschieden. Ein mit abel gleichbedeutendes 'adel, eyn geschwel an der hant off voeten, ulcus, tumor' beim Theutonista 3.

aber (offenbar) vgl. auber.

abinna (darinnen): 'also thet gastelic riucht halt abinna.' F. 306, 14; 'hweerso een scip steet ende deer lyoed abinna sint, deer etc.' 424 n. 1; 'deer abynna.' 510, 10; 'abenna' a. 1463 Schw. 1, 607. Zus. aus praep. a und binna, vgl. mnd. 'wat men em doet daer enbinnen.' 241, 17.

abit (kleidung) vgl. habit.

absolveria (absolviren, absolution ertheilen): 'ende di decken hem nath to absolueeryen' ('absolueren') S. 485, 1. 28; 'di paus ti sekane, ende al deer ti absoluerien.' W. 105, 30. Das mittellat. absolvere, vgl. 'fan seckem deer da misdedige fan aech absolutionem to hebben.' S. 482, 6.

abuppa (oben): 'thet ti betane als thi wilkere abuppa seid.' S. 493, 5. W. 427, 34. Zus. aus praep. a und buppa.

abuta (ausser, ausserhalb): 'thene halsslec dethma abuta ware.' F. 307, 8; 'thi kening waster (für 'was ther') abuta.' H. 354, 27; 'abuta and bynna.' S. 490, 9; 'al deer thet dolch abuta tha metha haed.' S. 445, 12; 'fon tha iestum ther abuta (ausserdem) nowet urietin bilef.' H. 356, 6. Zus. aus praep. a und buta.

ach (auch) vgl. ak.

ach (auge) vgl. age.

acht (gerichtsversammlung) vgl. achte.

achta, **echta**, **achtia** (ächten, gerichtlich verfolgen). Form: *inf.* achta B. 153, 8. 155, 19. E. 194, 25. achtia B. 180, 9. W. 392, 16. 422, 18. echta B. 153 n. 38. 155 n. 35; *gerund.* 'te achtene' E. 195, 7. 14. 'to achtiane.' W. 396, 22. 414, 4. 511, 13; *praes. 3te* acht B. 155, 20. echt B. 155 n. 35. achtath B. 180, 13; *conj.* achte E. 195, 8. 15. achtie W. 422, 13; *partic.* achtet W. 403, 4. acht B. 155, 26. echt B. 155 n. 42. ech B. 155, 28. Bed. 1) gerichtlich verfolgen: 'nen ked and nene rediewa ni moten ketha, ni achta, ni riuchta inna ene otheres welde' (in eines andern beamten amte) B. 153, 8; 'enes skel thi redieua achta vnder sine eynere welde tofara (coram) sine sithum.' B. 155, 19. 20. 26. 28; 'hwamsa ma ene skelde ach, and hin welma achta' (ihn will man verklagen) E. 194, 25, wo der mnd. text 'ende wil daer omme to rechte gaen' liest; 'se ne achma ther nen tiug an te achtene.' E. 195, 7, wo mnd. 'so enismen nicht schuldich daer tughe auer to esschen'; 'inna ... ne achma nen tiug te achtene; is thet mar eng tiug on achte, sa etc.' E. 195, 14, wo mnd. 'vmme ... ensalme nicht richten; is dat men ock daer vmme to rechte moet gaen, so etc.'; 'di eedswara schil naet wroegia, hi ne habbet achtet (klaghaft gemacht) mit syne prester ende mit sine buren.' W. 403, 4; 'ende deer naet in toe achtyane dat riocht.' 511, 13. 2) gericht halten: B. 180, 9. 13. Das alts. ahtian bed. damnare, supplicio afficere, persequi; das ags. ehtan, ehtian und ahd. ahton, ahtian, ehtan Graff 1, 108 persequi, vgl. Grimm RA. 733. Compos. utachta.

achta, **achte**, **acht** (acht, octo). Form: achta R. 21, 16. 53, 28. 69, 32. 75, 10. 83, 6. 13. 91, 1. 116, 18. 544, 37. B. 151, 17. 152, 6. 11. 24. 153, 1. 8. 154, 8. 13. 25. 156, 28; achte S. 489, 29. 503, 22. 505, 1. 9. 514, 25. 560, 23; acht S. 504, 19. W. 53, 29. 75, 8. 422, 34; agt 507, 28. Flectirt: 'eer fyf uwra (uhr) ende ney achtim' 558, 27. Alts. ahto, ags. eahta, isl. atta. Bed.: 'achta ethar end enne fiaeth.' H. 96, 5; 'undswera mith achta hondon sinera kestfriondon.' R. 69, 32; 'te suerane mith achta (mit zweimal vier) federmegum and mith fiwer modermegum.' H. 52, 28. R. 53, 28, vgl. H. 331, 19. 335, 26. 337, 18. 339, 18. 23. 27. 341, 14. W. 411, 27; 'achta redgeuan.' H. 328, 19; 'so aeghma oen to tingane wr acht dagen' (über acht tage) W. 422, 34 und 'dy ieermercket sal wessa achte dagen toferra sunte Mihghelis dey.' 515, 25, wie isl. atta naetr, dän. otte dage, hd. acht tage für eine woche stehen, s. Grimm RA. 215. In Wimbritzeradeel gehören a. 1404 sachen über acht pfund vor den gretmon, unter acht bis zu zweien vor den ehera, s. S. 489, 29. 500, 24.

achta (achte) vgl. achtunda.

achtabete (mit achtfacher busse): 'a achtabete.' H. 335, 34.

achtanda (achte) vgl. achtunda.

achtantich, **achtich**, **tachtich** (achtzig): achtantich R. 126, 12; achtich S. 387, 6; 'fiff and achtich' 309, 17; tachtich W. 391, 8. 411, 38. 412, 24. 474, 2. 8. 14. 476, 3; 'acht ende tachtich' 517, 5; 'mith achtega pundem.' S. 384, 13; 'by tachtiga pondem' 560, 14; auch 'tachtentich' a. 1481 Schw. 1, 701. 702. Alts. antahtoda, ahtoda, ahtodoch, ahtedeg; ags. hundeahtatig, isl. attatiu. Das fries. tachtich, neufries. und holl. tachtig Epkema 473, plattd. tachentig, hält Schmeller glossar 8 zu dem alts. ant-ahtoda, die particel ant ist ebenso im alts. ant-sibunta (siebzig) verwendet; vgl. fries. tniogentich für niogentich.

achtasum (selbachte, mit sieben andern): 'achtasum te undswerane.' H. 96, 9. W. 69, 31. Ags. eahtasum.

achtatinda, **achtendesta**, **achtiensta** (achtzehnte): achtatinda R. 69, 26; achtendesta E. H. 68, 27; achtiensta W. 67, 26. Ags. eahtateoða, isl. atiandi.

achtatine, achtetene, achtene (achtzehn). Form: achtatine R. 91, 21; achtetene H. 90, 21; achtene 144, 11. B. 178, 11. 179, 5. E. 246, 17; achtena E. 91, 21. 97, 9; achten 480, 24; 'under achteteinim.' H. 330, 3. Alts. ahtetian, ags. eahtatyne, isl. atian. Bed.: 'sa send hit achtene withethar to tha fiaethe.' E. 246, 17; 'hine sikria (sich eidlich reinigen) mith achtene triuwe tsurspeles monnem.' 144, 11; 'dat to riuchten by achteen ethen.' 480, 24; 'thettere etta thiaue here twelef ethan, under achteteinim te nimame sinra sibbesta liua.' H. 330, 3, diese stelle zeigt dass die 18 eide aus 12 und 6, durch hinzufügung der hälfte, entsprungen sind.

achtatwintegosta (28te) R. 89, 3. für das sonst gebräuchliche 'achta and twintegosta.'

achte, acht (die acht) f. Form: *nom.* achte R. 543, 37. acht B. 162, 5. 168, 25. 29. 170, 10; *dat.* acht B. 159, 6; *acc.* achte R. 544, 14. acht B. 168, 22. Für acht steht B. 168 n. 51 hacht. Bed. 1) gerichtsversammlung: 'thiu mene (allgemeine) acht' in den aus B. citirten stellen. Das ahd. ahta Graff 1, 109 bedeutet persecutio, das mhd. aht, nhd. acht (proscriptio), das fries. acht in B. die versammlung welche ächtet, vgl. achta. 2) der bedeutung des ahd. ahta scheint sich achte anzuschliessen in: 'alsa thi redieua heth sine achte ut eieuen etc.' R. 544, 14; 'ouir tiuch enich redieua sina sitha eremde thiu achte ut eiewen se etc.' R. 543, 37.

achtelik in werachtelik (wahrhaftiglich), vgl. aftich.

achtenda (achte) vgl. achtunda.

achtendesta (achtzehnte) vgl. achtatinda.

achtene (achtzehn) vgl. achtatine.

achtene, echtene (gerichtliche verfolgung, klage) f. Form: *nom.* echtene H. 330, 26; *gen.* echtene B. 155, 19; *dat.* echtene B. 155, 17; *acc.* echtene B. 155, 10. achtena E. 194, 26. Bed. 'hwersar en redieua genth inna otheres redene, ieftha kethene, ieftha echtene.' B. 155, 10; 'fon rediena echtene.' B. 155, 17. 19; 'ief him thiu echtene urstenden se.' H. 330, 26; 'so acht hi (hat er) tha achtena bi Emsgane dome etc.' E. 194, 26, wo der mnd. text liest 'so salmen dat richten nae Emesinghe rechte.' Vgl. das ags. ehtinge, ahd. ahtunga (persecutio) Graff 1, 109, und das verb. achta (ächten).

(achtene), echtene in londechtene (landschätzung, taxirung) vgl. achtia (abschätzen).

achtia (ächten, gerichtlich verfolgen) vgl. achta.

achtia, echta (achten, abschätzen): 'al disse ponten habbeth wi mit dae riochte ende mitter meente eenigath, achteth ende on nymen.' 513, 11; 'also graet so hyt achtia wil mitta lioden.' W. 417, 28; 'lond ('tha herthstede') echta.' B. 163, 12. 13. 14. 167, 3. Alts. ahton (reputare, perpendere), ags. ehtian (aestimare), isl. akta (aestimare), für taxiren kennt Kilian 2 achten. Compos. biachtia.

achtich (achtzig) vgl. achtantich.

achtiensta (achtzehnte) vgl. achtatinda.

achtunda, achtanda, achtenda, achta (achte): achtunda R. 93, 7. 97, 10. 116, 12. 118, 14. 119, 5. 17. 129, 2. 130, 22. 132, 17. 537, 1. 12. 28. 538, 5. 18. 542, 18; achtanda R. 13, 1. 57, 7. 95, 6; achtenda R. 537, 27. E. 12, 1. 20, 16. 54, 28. 93, 7. 95, 6. 188, 18. 189, 18. H. 12, 2, 56, 17. 94, 6. W. 13, 1. 21, 15. 57, 18. 421, 13; achta R. 537, 29. S. 483, 22. 'Op den achtenda (achten tag) deer ney.' S. 503, 25. 32. Alts. ahtodo, ags. eahtoða, isl. atti.

achtunda, achtenda ('der achte eines festes, dies octava post festum.' Schmeller 1, 20; 'achte dach van eynre hoichtyt; octava' Theutonista 1.): 'iewen a. 1385 thes tyesdeys bynna senta Paulis achtunda' 309, 18, d. i. den achten tag nach s. Paul, oder den 4ten juli, da St. Paul den 26. juni fällt s. l'art. de vérifier 2, 91. Einige beispiele aus anderen urkunden: 'by pascha áchtende' a. 1461 Schw. 1, 601; 'des mannendeys ney paescha achten.' a. 1471 Schw. 1, 645; 'den mennendey ('des monnadeys') ney pinxstera achtende' a. 1460 Schw. 1, 598. a. 1470 Schw. 1, 637. a. 1482 Schw. 1, 714; 'op den ('dy') achtenda ney Maya' ('Maya dei') a. 1482 Schw. 1, 712; 'op sunte Martinus achtenda episcopus.' a. 1465 Schw. 1, 612. 'Da vigilia deer ma festit, iefta deer ma achtenda (var. 'achtyda') fan bigeet in der helligha tzerka.' 460, 13. In mnd. urk. a. 1378 'des woensdages na pinxter achtende' Driessen 345; lat. 'feria tertia infra octavas nativit. virg.' 477, 22.

achtundad in 'alle daddolga athes (? ather, für 'at ther') achtundad to thingande, and binna sex wikum to ieldande.' R. 542, 24 scheint benennung eines bestimmten tages, gerichtstages; ist es aus achtunda verschrieben? oder hängt es mit achta (ächten) zusammen? letzteres würde schwerlich achtundad bilden, vgl. thingath von thingia.

adamesliana E. 211, 9.

adema (athem, odem) vgl. ethma.

ader (jeder) vgl. eider.

advent (advent, adventsonntag) m. 'thene aduent' R. 129, 25. 'Advent vur cristmissen, adventus domini' Theutonista 3.

Aegidiusdi (tag des heil. Aegidius, fällt den 1ten september, s. l'art de vérif. 2, 67.) m.: 'eer sinte Aegidiusdei' 459, 21.

aeng (irgend ein) vgl. enich.

af (von, wegen) vgl. of.

afara: 1) *praep. mit accus.* vor: 'afara thene warf gunga' R. 73, 5. 2) *particel* α. vorn: 'and thiu nose afara of se.' B. 178, 4; 'huelk thera achta totha, sa hit is afara.' E. 91, 1; 'tha fiower tusker afara inna munde.' E. 219, 8; 'hwersáma thene mon werpth afara eta stevne (prora) ut.' H. 339, 36; 'dat ma een stock hem sle afara itter herta in.'. W. 426, 39. β. voran, zuvor: 'so schillet hia saun sidsa, een afara ende sex folgia.' W. 397, 3; 'dat ma him afara wt achtie fyff schillinghen.' W. 422, 12; 'da brochtma da nakena Fresen all afara, hose aerst forslayn worden.' W. 440, 19. Afara zus. aus praep. a und fara.

afaskia (abfordern) vgl. ofaskia.

afgod (abgott) vgl. ofgod.

afkuma (herabkommen) vgl. ofkuma.

aflene vgl. ofledene.

afori, afore (für) praep. mit accus.: 'afori thera deda allerek en skill.' R. 124, 10; 'sa suere hi afore ane skilling anne eth.' E. 202, 29 und angelehnt 'aforene' (für 'afore ene') B. 173, 13. 21. Zusam. aus praep. a und fori.

afretho, afrethe (rechtsfrieden) m.: mith ene ethe (hat der priester) te haldane sinne afrethe, ief mas (man dessen) him bitigia welle, thetterne (dass er ihn) urleren hebbe.' H. 335, 3; 'tha thiu frowe thene brotherdel (antheil am wergeld des bruders) urleren hede, tha settemar thene afrethe, thet is the afrethe: tha ma hire thrimine further beta skele iestha biriuchta, tha ene szeremonne.' H. 337, 3; 'wersa thiu frowe witha othere fiucht, and hiuse te wige gadath, sa ne mei thera frowena noweder on otherum nenne afrethe urfiuchta, etc.' H. 337, 9; 'thiu frowa hire lithe mith mara riuchte ni ach on ti ledane, sa thi szermon; hire afrethe mith ene ethe ti haldane ief mas hire bitigie thet (wenn man dessen sie zeihe dass) hiu hine urfiuchten hebbe.' H. 339, 7. A-fretho wird hier also ein höherer friede genannt, in welchem frauen und geistliche stehen, und den sie verwirken können, dass dies aber nicht die im worte liegende bedeutung ist zeigt R. 541, 15: 'thet send tha riuchta afretha, ther alle Hriostringa haldath: husfretho, hoffretho, warffretho, dickfretho, hirifretho and alle sante bodon.' Vgl. a, ewa.

afsla (abschlagen) vgl. ofsla.

aft, oft, eft (ächt, ehehaft). Form: für aft steht 'eft' nur H. 341, 21; 'oft' nur E. 246, 10. *Comparat.* after W. 398, 32. Ahd. ehaft (legitimus) Graff 1, 513; mnd. echt, echtman, echtwif s. Homeyers reg. zum sachsensp., 'echte lude' (eheleute) 206, 27; isl. ekta (legitimus), ektamadr (maritus), ektakona (uxor); vgl. a, ewa. Bed. 1) gesetzlich, rechtlich, rechtmässig: 'also aeft ende also riucht, dat' W. 397, 22; 'mit aefta ban.' W. 397, 24; 'aefta ban leda.' W. 391, 32. 37: 'alra aftera bannena.' W. 414, 14; 'bi aefta deytinghen.' W. 398, 6; 'binna dae aefta deitinghe.' W. 412, 16; 'di aeftera erwa.' W. 398, 32; 'greta mit aefte greetwird.' W. 392, 33; 'mit afta gode' R. 49, 26. E. 48, 27, wofür in H. nur 'ut belda mit afte' (mit echtem); 'sinne afta hera.' E. 31, 29; 'use afte menote.' R. 538, 1; 'enes eftes onderdes.' H. 341, 21; 'mit aefta orkenscip.' W. 399, 2. 415, 35; 'thi afte prester' (pastor legitimus) E. 184, 3. 186, 17. 195, 6. 200, 7. 201, 25. 214, 28. 215, 28; 'alle afte thing (res) and alle riuchte thing.' R. 131, 16. 134, 3. E. 28, 23. 246, 24. H. 342, 26; 'tria aefte tingh' W. 395, 30 und 'fyf aefta ting' W. 415, 34 und 'mitta aefta tinge' W. 395, 36 (ächte dinge, placita legitima); 'mit aefte tinge' (klage) W. 392, 12. 422, 1. 33; 'dat afte tiug' (zeugniss) W. 397, 26. 405, 1. 414, 16. 416, 24. 2) ehelich: 'dat hio een man to wrhoer habbe onder her aefte manne' (ehemann) W. 404, 2, 5; 'ief een wyf her aefte man aeschet an da banda synde.' W. 405, 22; 'iefter en man deer hat een aefta frouwa (ehefrau), ende een frouwa deer hath een aeften man, letet ayder hiara aefte zyd (ehegenoss) sitta ende sitteth in hoerdome, sa.' S. 485, 9; 'sa hwa sa sin afte wif (eheliches weib, ehefrau) urtiuch, and en other nimth.' R. 116, 13; 'datter een man was, ende hede een aefft wyff, ende taegh by een odera wyff een bern.' 244 n. 1; 'hwerso di man geet fan syn aefta wiue to enis anderis mannes wiue, ende der een berthe oen tiled.' W. 421, 14; 'iefter en man is der hath en aefta wyf, ende hath dae urdryowen, ende een frya famna in die stoel set.' S. 485, 31; 'mith thinere afta wiue skaltu godilike libba.' R. 132, 12; 'iefter en man is deer een aeften zyd hath, ende menschip hat by ener fryer famna.' S. 485, 23; 'iefter een frouwa is, deer een aeften zyd hat, ende breke her afte mith enen fryen man.' S. 485, 27; 'hwersoe en man fan zyn aefte zyd sceda wil.' S. 487, 11; hwersa ma wif halat mith horne and mith lude, mith dome and mith drechte, thet hiu emmer scolde aftne stol (mnd. 'echte stoel' 99, 20. 101, 9; ehesitz) bisitta.' H. 99, 19. E. 100, 19; 'thet hiu (eine magd mit der ihr diensther ein kind gezeugt) ni machte nenne aftne (and. text 'aften') stol bisitta, ni thera kinda nen, ther hiu bi hem tege.' H. 100, 6. E. 101, 7; 'thine fiaeth agen tha frowa to suerane, alder (wo) ma him betygath dernfias alsa (wenn) hia aftne stol urty-

gath.' E. 246 not. 8. lin. 9; 'heth thiu moder afte kinder (eheliche kinder), sa delath hia hire moder god.' E. 211, 2. Die grossentheils fremdes recht enthaltende Jur. fris. übersetzt stets legitimus durch aft z. b. 'afte sonen' Jur. 2, 88; 'aefft ende riucht boren' Jur. 2, 154; 'aft makia' Jur. 2, 121; 'afft wirda' Jur. 2, 86, vgl. aftigia. Compos. unaft.

afte (das ehehafte) n. Form: *nom.* afte W. 77, 14; *dat.* afta W. 389, 14. 429, 12. S. 485, 23. afte 100, 4; *acc.* afte W. 409, 19, 23. 410, 3. 5. 10. 420, 8, 12. 425, 26. 460, 5. S. 485, 21. 487, 11. 18. 21. aft 144 n. 8; *plur. dat.* aften S. 482, 5. Das alts. ehti (matrimonium), mnd. echte. Bed. 1) gesetz: 'also waerd dat aefte oen eerdrike.' W. 77, 14. 2) ehe: 'hweerso een ioncfrou een aefte bigaen schil, soe schil hioe tolef ieer ald wessa, soe mei hyo een foermond (ehegatten) tziesa.' W. 420, 8. 12; 'ief di mond da kinder to aefta iout eer hia to hiara ierem commen sint, soe etc.' W. 429, 12; 'ieft hy dyne mondschet naet lasta enwille, ende hi dat wyf toe aefta on fucht, soe etc.' W. 389, 14; 'soe aegh di foermond (der ehemann) dine ker, hor hise (die ehebrecherin) haudie mitta swerd deerse onder ghing, dase dat aefte bighing.' W. 409, 19; 'hweerso ma claget om een aeft dat hit tobritsen se, so schilma aldus greta: . . ., dat hi dat aeft also bigingh alsoe di fria Fresa mitter frie Fresinne schulde.' W. 409, 23. 410, 3. 5. 10; 'hweerso hia willeth sprecka an da bannena sinde om een aeft, dattit britzen se.' W. 425, 26; 'hwasa aft slith.' 144 n. 8; 'swera seeken . ., als fan aeften.' S. 482, 5; 'wolleth hia dae ('dat'?) aefte naeth wrfulla (vollziehen), soe etc.' S. 485, 19; 'ief disse liode dat aefte nath wolleth halde ner weer urfulla, ende willeth in dae aefta scede, soe etc.' S. 485, 21; 'ief di dekken een aefte schaet (scheidet) om enige redelyka sakka.' 460, 5; 'om gastlicheid dat aefte sceda.' S. 487, 11; 'iefter twer menschen een aefte bigaed ende naeth baden sent.' S. 487, 18. 21. Neben 'to afte nima' 100, 4, wie mnd. 'to echte nimen' 101, 7 und im sachsenspiegel, steht afte nima (zur ehe nehmen), afte dua (zur ehe geben) und afte hebba (zur ehe haben), ist darin afte als subst. oder als adverb. aufzufassen? Die stellen sind: 'wersa hise (ein man eine frau, mit der er vorher gelebt) thenna afte nome; thet hiu ni thet kind ni machte nenne aftne stol bisitta.' H. 100, 5; 'hoc thera brothera sa hira suster afte deth' (etc. über beerbung.) H. 334, 18. 25; 'hwersa en frowe fereth of tha liudgarda and enne otherne, and hiu afte den is; . . . sa wele hire friudelfse ierne hebba afte, sa etc.' H. 334, 30. 335, 1. 9.

aftenge, aftinge (verehelichung, ehe) f.: 'dat dyne mond aech oen der wedue (wenn sie wieder heirathet) dy selua deer dan da aeftingha aech.' W. 389, 5; 'soe is hyoe nyer hine toe winnen (zu überführen), dan hi se dera aeftenga toe onthghaen' (sich wegen der ehe freizuschwören) W. 405, 2.

after (hinter) vgl. efter.

aftich, achtich vgl. haftich.

aftigia (ehelichen, heirathen): 'hwasa sine nifte aftiget' (mnd. 'echtighet') 144, 29; 'dy ien deer da famna aeftighet, tueer schillingen des mondes.' W. 389, 9. Vgl. isl. ekta (in matrimonium ducere). Die Jur. fris. übersetzt das mlat. legitimare durch aftigia s. Jur. 2, 84. 88. 296.

(aftlas), aftlos übersetzt illegitimus Jur. 2, 302.

aftlik (gesetzlich): 'dat hyt huede aeftlyk.' W. 410, 5; neufries. eaftelik 507, 4. Mnd. 'so waer een man ene vrouwe echteliken (ehelich) beslapet, so sal hoer beider guet wesen half ende half' groninger urk. a. 1374 Driessen 331; ebenso fries. aftlik Jur. 2, 86.

aftskip f., ein mittelalterl. status legitimitatis wird 'stat der aeftscip' Jur. 2, 302 übersetzt.

aftslit (ehebruch): 'hwasa aftslit makat.' 144, 31.

ag (auge) vgl. age.

aga, haga (haben). Form: *inf.* aga kommt vor in einer urk. von 1474 'ende schillet dyn eyndom habba, ende aegha half ende half mit dy dyck, ende dy grond van dae dyck half ende half aegha.' Schw. 1, 659; *praes. ind.* 1*te* ach 254, 7; 3*te* ach R. 539, 22. 540, 9. 542, 12. 33. 35. B. 154, 20. 164, 2. 173, 6. 24. 175, 4. E. 186, 10. 195, 6. F. 306, 18. 27. 308, 1. 8. H. 16, 9. 22, 13. 30, 26. 34, 4. 40, 15. S. 503, 14. 17. 504, 5. 505, 2. 36. 512, 23. 26. ag (auch aeg und aegh geschrieben) W. 5, 25. 398, 7. 8. 16. 28. 30. 34. 399, 4. 460, 8. S. 495. 3. acht R. 539, 18. E. 194, 25. 206, 37. 209, 17. 215, 21. 32. 239, 18. F. 308, 7. S. 503, 39. 504, 1. ocht W. 420, 17. Jur. 2, 286. hach R. 5, 26. 7, 2. 6. 9, 9. 18. 21, 8. 23, 13. 27, 7. 41, 20. 51, 3. 538, 11. 24. 539, 5. 29. 37. 540, 6. 543, 24, und angelehnt: aghe E. 78, 3 age E. 60, 18. H. 341, 3 achere H. 50, 7 für 'ach hi', agen W. 418, 15 für 'ag hine', agerene H. 335, 1 für 'ag hi thene', und aget E. 48, 1 für 'ach hit'; *plur.* agon R. 15, 2. agen 145, 11. 148, 18. B. 149, 25. E. 44, 22. 62, 21. 184, 34. 186, 12. 203, 15. F. 308, 10. H. 337, 16. 30. W. 388, 2. 6. 389, 22. 390, 32. 394, 5. 399, 1. 400, 13. 403, 8. 415, 29. agin E. 205, 16. 238, 7. hagon R. 23, 25. 63, 25. 67, 5. 120, 15. 122, 3. 128, 7. 537, 20; *conj.* age 253, 14. F. 307, 31. H. 330, 23. 342, 27. S. 502, 18. hage (in hagere für 'hage hi') R. 122, 12. 20; *praet. ind.* 3*te* achte E. 44, 25.

72, 17. H. 100, 25. W. 45, 11. S. 448, 24. ochte Jur. 2, 284; *plur.* ochten Jur. 2, 208. Die aspirirte form von aga findet sich in beiden R. manuscripten, von denen das erste dagegen nur einmal 15, 2 die unaspirirte aufzuweisen hat, die sich im zweiten öfter zeigt s. 539, 18. 22. 540, 9. 542. 12. 33. 35; ausserdem steht hag nur Jur. fris. 2, 160 und hagen Jur. 2, 240. Alts. egan (habere), egun (habent), egi (habeat), egin (habeant), ehta und ebte (habuit), ehtun (habuerunt); ags. praes. 3te ah, agon, conj. age, praet. ahte, ahton; isl. eiga, praes. a, att, a, eigum, eiguð, eigu, praet. atti, part. att; nordfr. age Out. 4. Bed. 1) haben, besitzen, eigenthümer einer sache sein (aga ist stammverbum von egen, eigenthum): 'ther thet hus ach' (dem das haus gehört) B. 154, 20; 'ik aech thet hus naet.' 254, 7; 'ther thet lond ach.' B. 164, 2. W. 475, 14; 'thi ther VIII merka ach.' B. 173, 6; 'thi therne werf ach' ('acht') B. 173, 24. 175, 8. E. 209, 17; 'therne slat ach.' B. 175, 4; 'deer dat hors aegh.' W. 400, 25; 'so hua so dyne dyck aegh.' W. 416, 36. F. 308, 7. 505, 2. 36; 'dat hy dat eerue voer ayn aeg' (als eigen besitzt) W. 418, 29; 'thet erue ther thet kind er mith riuchte achte.' E. 44, 25; syn ayn eerwe, deer hy eer bi riuchta aechte.' W. 45, 11; 'hwanneer een menscha een gued to ayna aegh.' Jur. 2, 2; 'so aeg di dat fri.' W. 422, 1; 'thet hi thes erues las se, the to tha godishuse hach' (gehört?) R. 128, 23; 'dy deer dae aeftinga (ehe) aech.' W. 389, 5. Vgl. auch stellen wie: 'di den scada to standen, deer da scild aegh' (der die schuld hat.) 460, 8; 'ach hi ac thes nowet aca.' H. 335, 6; 'dat hit een stal aegh.' Jur. 2, 12. 72; und nr. 2. 2) haben, gebühren, zukommen, erlangen, erhalten: 'sa ach hi thet fial' (so ist das rad sein, er wird gerädert) E. 31, 16. H. 36, 20; 'so aegh hi dat ferst' (er hat die frist, sie steht ihm zu) W. 413, 25; 'so aegh hi efta XXI nachta.' W. 394, 1. 37; 'soe aeg hy (hat er, gebühren ihm) da lada, dat sint XII eden.' W. 413, 27; 'benes onstal ach en eth.' S. 495, 13; 'ief immen dine fang nimen haet, deer hi mit riuchta naet aegh' (wenn jemand die portion genommen hat, die er nicht mit recht hat, die ihm nicht zukommt) W. 411, 38; 'als hi ney riochte aech.' 512, 23. 26; 'ther hit mith riuchte age.' H. 330, 23; 'sa ach hi (gebührt ihm) onfere ende (in) thet god.' H. 40, 15. W. 398, 8; 'wante dat neste lyf dat eerwe aegh.' W. 432, 29; 'da lawa aeg dio frowe.' W. 411, 3. 4; 'di soen aech dyne mond (vormundschaft) oen der wedue.' W. 389, 2; 'da frowen agen da bihode der kinden.' W. 429, 21; 'so agen dae bern dat selue riucht.' W. 400, 13; 'um dat dio dochter naet waldes aech oers dan her ledena' ('liues') W. 388, 27. 391, 6. 426, 4; 'so aegh syn gued an koninghes wara.' W. 426, 29; 'so aegh hi dine ker' (so hat er die wahl.) W. 394, 4. 404, 11. 409, 17. 418, 10. 420, 19, 422, 28. 424, 3. 8. 18. 474, 18; 'so aegh hi een ferd (so hat, erhält er frieden) oen da gued.' W. 392, 29. 395, 15. 398, 16. 30. 34. 405, 4. 412, 29. 389, 22; 'sa ach hiu hire wergeld.' H. 34, 4; 'hu monich pund hach hi to bote?' R. 126, 24; 'hi hach to bote x pund.' R. 126, 2. 7. 11. 16. 127, 10. 25, 3. 123, 9. 125, 1. 4. 7. 543, 24. S. 452, 6; 'thi biscop hach CC skill. to fretha.' R. 126, 19. 28. W. 471, 2; 'sa ach hine fretha achta merk-allena' ('per se solus tollat octo mercas') E. 186, 10; 'sa agen thene frethe alle rediewa.' E. 186, 12. 205, 16; 'tha reddian ne agen nen x merca frethe.' F. 308, 10; 'sa agen tha rediewa ther nanne brecma fore.' E. 184, 34; 'tha tana hagon alsa grate bote, alsa tha fingra.' R. 120, 15. 537, 20; 'soe aech hi enes werbrekes bote.' S. 443, 9. 15. 452, 27. 33. W. 466, 3; 'sa ach hi nath mara bote.' S. 443, 1. 452, 19; 'thes benes wtgung achte nene bote.' S. 448, 24. 457, 11. W. 467, 19; 'hi ach bote and nene ethan.' S. 443, 1. 451, 15; 'sa ach hiu hire urbote.' H. 339, 32; 'ther of hach thi greua ene merk.' R. 123, 30; 'XXI skill. hach thi frana.' R. 21, 8. 25, 6. 124, 15; 'thi ach XXI punda.' H. 340, 6; 'nu aegh hi IX einsa.' W. 410, 16. 17. 19. 22; 'so aegh di schelta v schill.' W. 422, 4. 21. 24; 'thi frana ach fior enza.' F. 308, 8; 'soe ach hi twa pond.' S. 443, 21, 23. 452, 3. 9. 458, 5. W. 389, 6. 467, 2; 'nu agen da bern v penn.' W. 411, 13. 18. 23. 27. 32; 'so agen da dickathen dine hale deel.' W. 419, 34; 'soe aech hi this (für den, wegen des) ingunges XVIII ensa.' S. 448, 15. 457, 1; 'soe ach hi this snythes en pund.' S. 443, 5. W. 464, 15; 'thes (davon) ach thi frana nout'. F. 308, 1; 'so ach hi thes ethes en pund.' S. 445, 23. 27. 454, 14. 20; 'sa achma tha frana fiarda tuede scilling.' H. 336, 2; 'sa hach hi fori tha sigun wiena, — sa is thera wiena allerek' (die construction ist abgebrochen.) R. 126, 22; 'sa hagere (so soll er haben) fretho opa tha dike.' R. 122, 12; 'sa hagere (so muss er erhalten? oder: so muss er besitzen?) XXX fota turues.' R. 122, 20. 3) am häufigsten kommt hach, hagon, sowie ach, agon mit darauf folgendem gerundium vor: *a.* in R.; 'sa hach thet kind al ther oua to gungande' (so hat das kind darauf zu gehen, soll darauf gehen.) R. 23, 13; 'sa hachma sine hond of to slande' (so hat man seine hand ab zu schlagen) R. 27, 7; 'sa hachma hini to hwande.' R. 27, 19; 'ther hi hach te dwande.' R. 41, 20; dessgl. R. 7, 2. 6. 8, 26. 9, 9. 18. 51, 3. 53, 26. 32. 55,

8. 14. 57, 5. 59, 22. 61, 1. 67, 11. 73, 7. 75, 25. 77, 5. 97, 20. 118, 17. 122, 4. 12. 123, 3. 6. 20. 124, 4. 9. 17. 20. 24. 126, 4. 9. 14. 20. 31. 34. 127, 17. 128, 3. 9. 11. 14. 17. 24. 129, 2. 14. 20. 25. Rɪɪ. 538, 11. 24. 539, 5. 29. 37. 540, 6. Der plur. seltener: 'tha liode hagon him to helpande' (die leute haben ihm zu helfen) R. 23, 25. 63, 25; 'sa hagon tha to tiande.' R. 67, 5; 'thet wi hagon ene seburch to stiftande.' R. 122, 3; 'tha hagon thene prestere to kiasande.' R. 128, 7; 'tha hagon thet capittel to sittande.' R. 128, 5 und 'wi agon to ieldande.' R. 15, 2. *β.* in Rɪɪ. B. E. F. H. S. W.: 'sa ach thi redieua him sine bote to findande.' R. 542, 33; 'sa ach hi te farane.' E. H. 22, 13; 'sa achma hine te ferane.' E. 30, 26; 'thi frana ach thet thing to lidzane.' E. 34, 12; 'sa achmat ti fellane.' H. 16, 9; 'so aegh di schelta in to brecken.' W. 398, 9; dessgl. R. 539, 22. 540, 9. 542, 12. 35. E. 34, 9. 15. 16. 50, 8. 78, 3. 195, 6. F. 306, 18. 27. H. 30, 24, 26. 341, 3. S. 503, 14. 17. 504, 5. W. 398, 29. 399, 4. 27. 400, 19. 21. 403, 1. 15. 16. 17. 24. 404, 9. 16. 405, 3. 5. 13. 19. 23. 406, 14. 18. 21. 407, 8. 24. 408, 1. 12. 16. 21. 409, 3. 8. 10. 14. 410, 6. 11. 14. 17. 25. 412, 1. 5. 13. 17. 21. 22. 24. 35. 37. 413, 5. 6 12. 17. 19. 29. 35. 414, 1. 12. 14. 17. 18. 26. 31. 32. 37. 415, 4. 6. 9. 10. 13. 16. 18. 24. 26. 34. 38 und oft. Der plur.: 'ther agen alle laua anda sibbesta hond te waruane.' H. 337, 16; 'olle aghen to wesande etc.' E. 203, 15; 'tha liude agen him to helpane.' E. 44, 22; 'tha erwa agen syn god to fagiane.' B. 149, 25; 'so agen hia in to farane.' W. 399, 1. 9; 'deer agen him da Fresen to ontfaen.' W. 388, 2; dessgl. 145, 11. 148, 18. E. 238, 7. H. 337, 30. W. 388, 6. 390, 32. 394, 5. 399, 5. 403, 8. 13. 411, 29. 33. 35. 413, 14. 414, 3. 415, 29. 417, 15. 17. 420, 21. 421, 2. 476, 33. Ebenso im conj.: 'hwet age i mar to dwane?' F. 307, 31; 'thet ma alle wished age te undslutane.' H. 342, 27; 'thet neen trowa age to stondene, deer etc.' 253, 14; 'soe age nentra wald toe beten.' S. 502, 18; und im praet.: 'hi achte te betane.' E. 72, 17; 'sa achte hiu te sendane.' H. 100, 12. 4) In ganz gleicher bedeutung wie in den unter 3 gesammelten fällen, jedoch mit nachfolg. infinitiv: 'sa ach hi nene fia biada' (so hat er kein geld zu biethen) H. 31, 14; 'so aegh hi dis tolvasum onriuchta' (so hat er sich davon mit elfen eidlich zu reinigen) W. 404, 5. 420, 4; 'so aeg hyt beta.' W. 415, 20. 417, 28. 418, 4; 'so ne aegh di schelta dine tief hor hingia ner bynda.' W. 418, 10; 'nu agen him elker lyck kessa.' W. 411, 35. Auffallend ist: 'sa achere fellane.' H. 50, 7, und 'thes agen him helpana tha liude.' E. 62, 21. Als verb. auxil. wozu das ahd. eigan dient, wird das fries. ach, agon so wenig als das ags. ah, agon verwendet s. Grimm 4, 152.

ag (auge) vgl. age.

agappel, achappel (augapfel) m.: 'ief di aeghappel ('achappel') wta baud is.' W. 465, 26. S. 443, 33. 452, 14. Ahd. augaphel Graff 1, 174, ags. eagaeppl, saterl. achapple Hettema 225; isl. gilt dafür augasteinn, wie im nordfries. ugenstein Outzen 375.

agbre, achbre (augenbraue) n.: 'sin achbre atwa.' E. 217, 24; 'thet achbre vɪɪɪ scill.' H. 338, 15. Dass unter agbre nicht nur die augenbraue sondern auch das augenlied verstanden wurde, folgt aus S. 465 n. 16 wo agbrekerf über und unter dem auge unterschieden wird. Ahd. augabra, ags. eaganbregh (palpebra) und breg eagan (palpebra oculi), isl. augabrun (supercilium), nordfries. ugbrün, ugenbrün Outzen 374, mnd. ogebrawe (palpebra) gl. bern. 226. Vgl. bre.

agbredkerf (durchschneiden des augenliedes) W. 465, 10 wo in S. agbrekerf dafür steht. Ag-bred ist augen-brett, augendeckel, grade wie ag-hlid (augen-lied).

agbrekerf, achbrekerf (durchschneiden des augenliedes): 'aeghbrekerf.' S. 452, 22; 'achbrekerf.' S. 443, 4. 492, 19; aeghbrekerf buppa da age xxxɪɪ pen., aeghbrekerf binia da aghe xxɪv pen.' S. 465 n. 16.

age, ag, ach, oge (auge) n. Form.: *nom.* age R. 87, 1. 10. 130, 22. 536, 11. 12. 14. B. 165, 22. 177, 23. E. 87, 1. 11. 198, 6. 216, 15. 16. 18. H. 86, 10. 328, 17. 331, 12. 338, 4. 31. W. 465, 29. S. 444, 1. 445, 35. 450, 23. 452, 17. 454, 29. 473 n. 8. 497, 1. ag ('aegh') W. 465, 22. 25. ach E. 217, 26; *gen.* aga R. 85, 30. 33. E. 85, 30. 216, 21 H. 84, 30. 31. S. 449, 19. 458, 24. age E. 216, 21. S. 465 n. 9; *dat.* aga R. 119, 5. B. 177, 26. E. 216, 20. 21. F. 306, 12. H. 331, 24. age E. 216, 20. H. 338, 18. W. 465, 6. 10. S. 443, 22. 452, 5; *acc.* age H. 38, 23. 331, 25. S. 384, 17; *plur. nom.* agon R. 7, 19. 24. agen W. 7, 13. E. 215, 14. ogen E. 214, 15; *gen.* agen ('agen bote.') E. 216, 15. Grimm gött. gel. anz. 1826 p. 98 fragt, ob der fries. gen. plur. agona oder agonena gelautet habe? ich zweifle nicht, wenn ich die hier gesammelten schwankenden formen der anderen casus überblicke, dass man einst, neben agen, das nur in den einer späten zeit angehörenden überschriften von E. vorkommt, beide formen nebst agena, agenena und achnena, in Friesland gehört haben wird; *dat.* agenen W. 397, 33. 465, 22. S. 445, 38. 446, 35. 464, n. 16. agenum S. 488, 28, 490, 20. agnum S. 454, 31. 455, 6. agnem H. 28, 27. agem E. 241, 14. agen W. 435, 21. achnon R. 29, 27. achnem

H. 335, 18. achnum E. 245, 7; *acc.* agon R. 127, 17. 25. agen E. 235, 3. W. 106, 1. 440, 17. 470, 28. 471, 20. 472, 1. 473, 12. 474, 32. 480, 16. agene E. 211, 7. H. 340, 35. S. 446, 32. 456, 1. 458, 23. 494, 21. 498, 27. agne E. 234, 3. achne E. 234, 4. H. 96, 3. 339, 28. 340, 1. 29. Alts. oga, ags. eage eag each und ege (im plur. eagan, eagena, eagum), isl. auga (plur. augu, augna, augum), neufries. aeg, eag Epkema 9. 99, nordfr. ug Outzen 374. Bed. 1) in beziehung auf busstaxen: 'thet hi him sinra sex litha (glieder) en on nimth: fot iestha hond iestha sin other age, andet iersfelle is.' H. E. 38, 28; 'hwamsa thet age iestha thera sex lithena en werth of eslein.' H. 328, 17; 'thet uwre hlid thes aga.., thet nithere hlid..; thes aga inskathinge., starublind..' R. E. 85, 30-35. H. 84, 30-35. S. 449, 19. 458, 24; 'ief thet age is elle blind.' R. 87, 1. 10; 'ief thet age is elle blind and on sittande.., ief hit is al ut ekwnken..' R. 87, 2. 5; 'age stareblind and nauuet biletzen..; aghe biletzen iestha a colc egenzen iestha ut ebrezen..; thet blodege age..; snede of tha aga..; hlid thes aga brezen..' E. 216, 15-21. H. 331, 12. 24. 338, 4. 31; 'en blau ach.' E. 217, 26; 'dat fore aegh.., dat winster..; dat aegh staerblynd..; hwerso dat age al stalfestich is in da haude, ende hit naet biseppen is..; hwaso di sioen fan da age dio fiaerndeel ara is..' W. 465, 5-11. 22-30. S. 443, 22-35. 444, 1. 450, 23. 452, 5-20; 'thet aghe, ief hit aller syone onnust.' S. 445, 35; 'sa thet age is ute..; halue sione anda ore (einen) age.., thionene anda ore age..' R. 536, 11-14. 119, 5; 'thet him sin age binimen se.' B. 165, 22; 'thet age a colek.' B. 177, 23. E. 198, 6; 'hwaso orem agen wt brect'. W. 106, 1. S. 384, 17. 497, 1; 'tha tua ara.., tha oghen alsa stor' E. 214, 15; 'hu fir sa mon orne on fiucht weder sa achnem, sa hondem etc.' H. 335, 18; 'hotsoe ioe to clage come, se hit an wt schettena aghenum, se hit..' S. 488, 28. 490, 20; 'alsa thet blod of tha aga rent.' B. 177, 26; 'wederwonlinga scrifthma inna agem.' E. 241, 14; 'hwamsa ma ina agene spige, hwamsa ma weter iestha biar of tha muthe-anda achne lete hlapa, etc.' H. 340, 1. 35; 'huaso orem onder syn agen spyt onwerdelyc.' W. 470, 28; 'huaso orem mit bier werpt onder syn aegen.' W. 472, 1. S. 458, 23. 494, 21. 498, 27. 2) 'hia (die priester) skilun wesa agon there heliga kerstenede.' R. 7, 24. W. 7, 13; 'tha (als) Rumera paus Leo ut brecon sina twa skena agon.' R. 127, 17. 25. W. 440, 17; 'tha agene scop god fon there sunna.' E. 211, 7; 'fara godis achnon.' R. 29, 27. E. 245, 17; 'thet hia et mit agenen sagen ende mit aren heerden.' W. 397, 33; 'thet hi ne moge ner mith aghenen thine himel siaen, ner mith arem hera thine roft.' S. 446, 35; 'thetse nen age bisia ne mi.' R. 130, 22; 'dat mey blind syande aegen.' W. 435, 21; 'thi swarta doc ur tha achne bunden.' H. 96, 3. 339, 28. 340, 29. E. 234, 3.

agebreud (augenzucken): 'agebreud.' E. 216, 28. 217, 27; mnd. steht agenbreude 217, 25.

agen (gegen) vgl. aien.

aghlid, achhlid (augenlied) n.: 'en lappa of tha achlide ('achhlide') slain' E. 216, 23. 217, 25; 'huamsa ma vndath, thet (dass es) him sin achhlid todeile' (zertheile.) E. 219, 7; 'faxfangh op da aeghhlid.' W. 463, 8; 'blodresne vp tha aghhlitte.' S. 492, 4. Saterl. achlid Hettema 225, nordfries. ugenlad Outzen 374.

(aghring), achhring (augen-ring, benennung des augenliedes) m.: 'thi achhring ('achrhing') iestha sin achbre atwa.' E. 217, 24; 'ief ther ene monne thi achring tebreken is, anderne tar (und er die zähre) nawet bihalda ni mei.' H. 334, 28. Ahd. augarink Graff 1, 123, ags. eaghringas (palpebrae) Lye ohne beleg, mnd. ogenrink 217, 23.

agripinisk (agrippinisch, cölnisch): 'thet pund skil wesa bi sivgun agripiniska ('agripineske' E. 2, 16) panningon ('bi sogen agripineskera pennenga' H. 2, 14; 'bi saun agripsera penningen, dat sint colensche penningen' W. 3, 13), Colnaburch hit bi alda tidon Agrip ('Agrippa' W. 3, 18; 'Agrippina' E. 2, 18. H. 2, 16) anda alda noma.' R. 3, 16; 'tha hit thiu sted to Kolne Agrip, ther was vse afte menote, and hitma thene pannig agripiniska pannig.' R. 538, 2; 'thet pund skil wesa bi siugun agripiniska panningon.' R. 125, 15; 'mit LXXII ponda agripsera penninghen.' W. 406, 28; 'mit LXXII pondem agripsera penninghen, dat sint coelenscha penninghen.' W. 426, 8. Aus colonia agrippina sind die benennungen Kolene, Kolne, Kolnaburch, und Agrippina, Agrippa, Agrip entstanden; in Hagens reimchr. von Cöln v. 51 und 78: 'zo Agrippin ('Agrippinam') die Coelne nu is genant' und v. 99 'dat hie Agrippe hede bekeirt, ind hedtsy Coelne reicht genant.' Vgl. kolensk.

ahwedder, auder, ouder, eider: 1) einer von beiden (uter): 'ur tiucht thenne ahwedder hiara or.' R. 543, 8. 2) entweder: 'and firor fiucht tha ahwedder se fremo iestha fere.' R. 57, 30; 'deth hi ahwedder dath tha (oder) dolch.' R. 542, 29; 'auder wach iostha rhoof.' B. 154, 22; 'auder deis iostha nachtes.' B. 157, 8; 'auder fon tha sutherna sereda iestha fon tha northeska wiszegge.' H. 98, 9. E. 99, 9; 'auder thene berna iefte thene kerna.' E. 196, 24; 'auder thene berna ief thene kerena.' B. 164, 23; 'ouder mith orde

iefthа mith swerde' H. 339, 37; 'ayder fon tha Suthersaxe, ief fon tha Nordmanum.' 98, 9; 'ayder iechta iefta bisecka.' W. 408, 8. 414, 5. 24. 418, 4. 427, 23. 435, 20. Aus a (unquam) und hwedder (uter) ist ahwedder, ags. ahvaeðer zusammengesetzt, dies in auder, eider, ags. avðer, aðer syncopiert, ihm gegenüber steht nahwedder, nauder, s. Grimm 3, 723.

aider (jeder) vgl. eider.

aidertam: 'fif schetten aydertam ende udertam' W. 414, 15; die Fw. 286 trennen ayder tam, und übersetzen: fünf rinder, jedes (ayder schet) zahm und euterzahm. Könnte nicht aider das saterl. jadder Hettema 240, neufries. jadder, jaer sein, das nach Fw. 286 das euter des thieres bezeichnet, während ujer, das altfries. uder, nur für die zitzen gebraucht wird? nordfries. steht jader, jüdder, jidder neben under, ur, beide bedeuten nach Outzen 136 und 373 euter; und wenn auch beide formen auf das selbe wort zurückführen sollten, das ahd. kennt nur utar Graff 1, 158, ags. uder udr, isl. jugr jufr, so konnte sich ihre bedeutung wie im neufries. schon im altfries. verschieden fixirt haben.

aien, agen, aiun (gegen) praep. 1) mit dat.: 'is thiu bota lic aien like dethem.' E. 241, 5. 2) mit acc.: 'sa lith thi ene hals aien then otheren.' E. 187, 1; 'twa sustere aien annen brother.' E. 211, 4; 'hwersar en mon aien then otheren gaught.' E. 239, 5. Alts. angegin, ags. agen, ongean, engl. again, against, nordfries. ijen Outzen 138; vgl. das simplex ien und das isl. igegnum (per). Compos. inaien (entgegen).

aieneperma (entgegen öffnen): 'is thet ma him tha dura agen epernie' E. 184, 26.

aienleda (entgegen führen): 'and thi other ther enne kampa aien te ledane.' E. 60, 10, wo in H. 'ther aiun (dagegen) te ledane.'

aienstonda (entgegen stehen): 'sa ne thur hi ther mith na nene onszere aien stonda' (so braucht er keine reinigungseide dagegen zu schwören) B. 172, 13. E. 201, 34.

aientia (entgegen ziehen): 'sa ne meyma thet mith na nene dadele aien tia' (entgegnen) B. 170, 3.

ain (das eigen, eigenthum) vgl. ein.

ain (eigen) adj. vgl. ein.

aindom (eigenthum) vgl. eindom.

ainerved (eigenbeerbt) vgl. einerved.

ainlik (eigen) vgl. einlik.

ainse (unze) vgl. enze.

aita (vater) vgl. atha.

aiun (gegen) vgl. aien.

ak, oke (auch, und): ak R. 15, 12. 27, 10. 17. 35, 12. 39, 14. 55, 17. 27. 57, 18. 95, 17. 117, 2. 10. 118, 16. 123, 21. 124, 3. 9. 23. 537, 23. 539, 35. 540, 1. 541, 12. 19. 30. 31. 542, 1. 31. 543, 9. 544, 7. 142, 7. 308, 25. B. 151, 12. 153, 1. 155, 29. 168, 14. 180, 1. E. 54, 16. 70, 29. 195, 7. 199, 37. 206, 25. 232, 6. H. 336, 17. 341, 9. W. 389, 16. 392, 27. 393, 28. 414, 7. 425, 15. 427, 1. 436, 30. 438, 10. S. 504, 17; ach H. 341, 17; oke E. 195, 3. 214, 16. Alts. ac, oc, ags. eac, isl. auk, neufries. ak, eak Epkema 5. 99 vgl. 506, 15. 508, 29. 37, saterl. ak, ok Hettema 225. 245, nordfries. ok Outzen 233.

aka (vermehren, augere). Form: *inf.* aka S. 384, 5; *ger.* te akane H. 334, 21; *part.* aken R. 51, 1. H. 48, 31. akan E. 50, 1. Im alts. nur part. ocan, ags. eacen; isl. auka, eyk, iok, aukin; mnd. oken (augere) gl. bern. 202. Bed. 'and tha hionon hiara meni aken werthe.' R. 51, 1. H. 48, 31. E. 50, 1. Compos. biaka und toaka in: 'sa achma hia te biakane (bereichern?) mith thredda penninge.' H. 334, 21; 'so scelma toaka (hinzufügen) al undse fol wege.' S. 384, 5. Vgl. die beiden folg. worte; eine urk. a. 1465 Schw. 613: 'om een nettïcheyt ende forakingha (vermehrung) dis friondscipis'; mnl. oeker (vermehrer) Huyd. 1, 79.

aka (zugabe): 'item da aka in Lyowerdera dele, so sint tha ieldan (wergelder) etc.' S. 387, 7. Ags. eaca (additamentum, usura), isl. auki (augmentum).

aka in 'ach hi ac thes nowet aca, sa capierne mit etc.' H. 335, 7 scheint genug (satis) bedeuten zu müssen, und aus dem verb. aka (augere) gebildet zu sein, aus welchem Grimm 3, 274 die conjunction ak (quoque) herleitet; vgl. das isl. adv. at auki (insuper), das ags. toeacan (praeter).

akolitus (acoluthus; der vierte, nach dem subdiaconus folgende, geistliche ordo) m.: 'thes acolitus ield xxxvi merka.' 147, 22; 'thi prestere heth soghen wielsa, gheheten: acolitus ..; thi forma wielsa mey to bote winna cc scillinga.' E. 242, 14. H. 341, 26; mnd. 'einer de men een wiegelsche heft, ein koster ofte acolitus.' 147 n. 5. Das griech. ἀκόλουθος.

al, ol (all) Form: neben al ein seltenes ol E. 196, 27. 198, 10. 200, 36. 227, 24. 246, 18, (in 'oldus') E. 200, 10, (in olsa) E. 197, 31. 198, 12. 199, 22. 201, 14. 205, 18. 237, 29, ('older') E. 198, 27. 199, 10, 19. 207, 22. 208, 7. 214, 9. 229, 15, ('olrak') E. 198, 2. 240, 3, ('olrerest') E. 194, 4. 202, 11. Alts. al, all, ags. eall, isl. allr, neufr. al Epk. 12. 13, saterl. al Het. 226, nordfr. ol, al Outzen 233. *Sing. nom. masc.* 'al thi fiardendel' (das ganze viertel) R. 541, 25; 'alle thi ther orne berane, thi.' R. 538, 20; 'alle thi Fresa ther

were sterik and rike, thet iha etc.' H. 335, 30; *fem.* 'alle thiu wrald' (die ganze welt.) R. 131, 2. 7. W. 436, 29; 'alle thiu clage.' 141, 28; 'alle dio tiade.' W. 436, 18; 'alle dio nede.' W. 29, 37; 'al dio ment.' W. 470, 5; *neutr.* 'al with thet wi er north herdon, al thet Frisona was.' R. 11, 22. 17, 1; 'al thetter berned werth, thet.' B. 154, 26; 'hwersa ma thene redieua bifiucht, al set (alles sei es) thrimne further.' B. 156, 10; 'hofcase and rediena case and wifcase al ena (ganz einerlei), al se hit thrimne further.' B. 162, 9; 'al thet ther sken is.' B. 161, 7; 'dat al riucht halden wirt.' S. 491, 38; 'alle thet benete.' R. 131, 10; 'alle thet riucht, ther.' R. 134, 10; 'alle dat folck.' W. 427, 13; 'alle thete fuchten werth.' R. 129, 12; *gen.* 'heroch alles riuchtes tinses.' R. 11, 17; 'alles deer hi bitiled haet.' W. 41, 8; 'alsa bruc thu alle thines skettis and alle thines godis.' E. 245, 22; 'thetti mon alle thes (alles dessen) thenzie ther.' H. 341, 37; *dat. masc.* 'fon alle tha scathe.' 141, 31; *fem.* 'fon allere herskipi.' R. 539, 11; 'to alre stund.' 150, 25; 'to aller tyt.' 459, 27; 'alle there skena wralde.' R. 126, 27; 'al there wralde to nathon.' R. 122, 21; *neutr.* 'alle Cristene folke.' E. 247, 21. H. 343, 7; 'alle (dem ganzen) Brocmonna londe.' B. 168, 27; 'mith alle tha redskipi' R. 543, 29; 'mith alle Fresena riuchte.' H. 44, 10; 'fan thissem allem ('allen' S. 447, 6) spreckath hia antwa.' S. 456, 12; vgl. 'mit allem.' Jur. 2, 76. 78; *acc.* 'alne tigtega.' E. H. 26, 33; 'alne tichta.' H. 72, 9; 'alle thene skatha.' R. 118, 7. 542, 10; 'ur alle thene clowa.' H. 330, 24; *fem.*: 'alle bare' B. 170. 5; 'alle falscheit.' S. 491, 21; 'alle bouerie.' 481, 23; 'efter alle da wrald' (die ganze welt) W. 3, 16; 'ouer alle tha warld.' E. 246, 25; *neutr.* 'umbe al Frislond.' R. 122, 5; 'fori al manseslik slachte.' R. 131, 11; 'al skelma hit berna.' B. 154, 16; 'al thetter tha redieua duat, thet.' B. 156, 15. 19; 'al thet ma to skatha deth, thet.' B. 159, 20; 'al thet hi deth.' B. 181, 1; 'al thet ther hi thenne fuchten heth.' H. 32, 18; 'ol huetsa hi deth.' E. 241, 28; 'al thet god berna.' H. 76, 25; 'al sin riucht urwedia.' E. 36, 4; 'alle thet hi fiucht.' R. 63, 22. 540, 23. 543, 33. B. 180, 8; 'alle thet hi heth efuchten, thet' R. 118, 3; 'wita alle thete sketh.' R. 128, 18; 'alle thet ma widuon deth.' R. 129, 23. E. 234, 30; 'alle thet tha behliat.' R. 541, 34; 'alle thet ther tha fiuwer ne endegie, thet.' B. 168, 24; 'sa nimema alle thet ther ma ('ol thet ma' E. 196, 15) drega muge.' E. 196, 13; 'thet hia alle thet ruogie, ther.' 145, 13; 'alle dat ma deer wt deth, dat.' W. 63, 17; *plur. nom. masc.* 'alle Fresa.' R. 11, 10. 15, 13. 25, 24. 128, 2. E. 10, 10; 'alle campa.' R. 13, 21; 'alle liode.' R. 115, 2; 'alle bamar.' R. 130, 18; 'alle fiskar.' R. 130. 23; alle prestera.' R. 544, 7; 'alle wise liode.' R. 544, 25; 'alle sina sithar.' R. 544, 14. 30. B. 151, 17; 'alle tha stera.' R. 131, 12; 'alle tha liode.' R. 131, 13; 'alle tha redieua.' R. 541, 21; 'alla tha redieua.' R. 544, 35; 'alle tha kampa.' E. 12, 16; 'alla tha riuchtrar.' E. 183, 17; 'alle propheta and alle tha tuelf apostela.' E. 245, 7; 'alle tha ther.' R. 116, 23. 121, 24. 130, 11. 542, 28. H. 329, 19; 'alle tha ther thet riucht brekth.' R. 132, 34; 'alle da gena deer' 513, 31. 514, 17; 'alla da ienne.' S. 502, 28; 'thetter thre brothere weren, alle ('olle') fulbrothere.' E. 244, 2. 3. 14; 'huppa der clesie schellet hya alle deeld habba' W. 392, 5; 'hwant wi Fresen alle noerd herden.' W. 406, 8; 'so moete wi deer vm alle sterua.' W. 430, 15; *fem.* 'alle sona.' R. 121, 16. 17. 540, 26; 'alle lemitha.' R. 117, 24; alle deda.' R. 542, 19; 'alla (var. 'alle') frouwa.' B. 164, 22; alle godis megetha.' E. 245, 15; 'alla ('olla') dethe.' E. 205, 35. 210, 8; 'alla (var. alle') vrwalda deda.' B. 177, 12; 'alle hiara haua.' R. 118, 16; 'alle tha deda.' R. 121, 7; 'alle da wilkaren.' W. 425, 27; 'and tha honda alle se blat.' R. 118, 1; *neutr.* 'alle wetir.' R. 122, 20. 130, 16. 17; 'alle gerso.' R. 130, 18; 'alle bern.' H. 329, 28; *gen. masc.* 'allera Frisona.' R. 3, 8. 27, 27. 41, 2. E. 2, 2. 20, 34. 28, 36. 238, 29; 'allera campona.' R. 13, 19; 'allera monna hwek' ('hwelk') R. 41, 2. E. 2, 6. 26, 30. H. 4, 18; 'allera rikera ('sinera') frionda.' R. 121, 23. 122, 1; 'bi us allera mena rede.' 309, 6; 'allere liuda.' H. 43, 16; 'allere monna welic' H. 26, 30; 'alra nata' R. 122, 1; 'alra Brocmonna' B. 169, 6; 'alra Fresena.' H. 2, 4. 40, 2. E. 238, 29; 'alra campana' E. 12, 15; 'alra redgeuana.' H. 330, 9; 'alra monna hwelic.' E. 46, 19. H. 2, 5. 40, 3; 'hiara alra lif' ('hals') R. 118, 27. 542, 20; 'alre helgene' S. 490, 9. 503, 2; 'aller Fresana.' E. 239, 30. W. 23, 15; *fem.* 'allera wiua.' H. 332, 25; 'allera nethena.' E. 28, 30; 'allera wigena welik.' R. 125, 21; 'umbe allera honda seka' R. 541, 7; 'fon alra honda riuchte.' R. 544, 30; 'alre nedena.' W. 29, 34; 'sonder alre handa ergelist.' 513, 13; 'alle thinra hewena.' E. 245, 27; 'alle der hauena.' W. 399, 15; 'alle dera sondena.' W. 469, 13; *neutr.* 'allera londa.' R. 121, 12. H. 343, 17; 'alre thinra lithena.' E. 245, 20; 'alle thinra lithena' E. 245, 27. Vgl. allerek, allerlik. *Als verstärkung bei superlativen*: 'allere ('alra' B. 180, 7) best.' H. 330, 26; 'ollere ('alra' B. 164, 25. 29; 'alre' W. 398, 29; 'aller' E. 196, 24) sibbist.' E. 196, 27; 'alra hagest.' B. 166, 14. W. 17, 19. 412, 9. 424, 7. 10; 'alra ('olra' E. 205, 1) nest.' B. 155, 11. 176, 24. E. 40, 16; 'alra skergest.' E. 228, 9; 'aller lest.' W. 399, 12, vgl. allerrost; *dat. masc.* 'alle Freson.' R. 33, 5; 'alle Riostringon.' R

115,8; 'boua alle bergon.' R. 130, 18; 'in alla puncten' 557, 32; 'alle liodon.' R. 7, 12. S. 491, 18. 26; 'alle ('alla' W. 437, 1) goda lyudum.' 308, 15. W. 437, 1; 'alle godes heligon' R. 29, 27; 'alle sine heligon.' R. 131, 6; 'alle sante bodon.' R. 541, 20; 'alle sine friundum.' H. 330, 1; 'alle tham ther.' R. 7, 25. 19, 26. 544, 9. W. 476, 28. 31; 'al da ghenim.' 560, 21; 'fan al hiara iongheren.' W. 420, 23; 'efne ielt alle, thi ther hongat.' H. 26, 13; allen lyudum.' 308, 19; 'want hi ioe allen fri wessa heet.' W. 431, 6; 'alla fennon.' R. 122, 21; *fem.* 'alle widuon.' R. 19, 21; 'alle skeldon.' R. 543, 34. 544, 10; 'alle ('alla' H. 72, 13) clagum.' E. 72, 23; 'alla frowen.' W. 426, 2; 'alla reysem.' S. 500, 30; 'alla ('alle' S. 491, 17) sekum.' S. 490, 34; *neutr.* 'alle godishuson.' R. 3, 12. W. 3, 10; 'alle thingum.' B. 165, 11; 'alle bernem.' E. 18, 23; *acc. masc.* 'alle thiaua.' R. 123, 21; 'alle riuchtera.' R. 544, 10; 'alle bronda.' R. 543, 12; 'alle daghen.' W. 388, 14; 'alle tha ther.' R. 132, 33. E. 247, 12. W. 415, 28; 'alle riuchte frethar.' B. 152, 28; 'alle mine berieldan.' F. 307, 28; 'alle da daghen.'. W 389, 17; 'al da daghen.' W. 389, 16; *fem.* 'alle bota.' R. 97, 20; 'alle hachtida.' R. 541, 18; 'alla ('olle' E. 198, 10) nedkesta.' B. 165, 20; 'alle wunda' B. 177, 19; 'alla deda.' B. 179, 22; 'alla sake.' E. 183, 7; 'alle thisse seka.' 148, 15; 'alle ('alla' E. 24, 26) othera pina.' R. 25, 28; 'alla euela deda.' E. 72, 6; 'alla hiara wepen.' 559, 18; 'ende hi da laden alle taegh.' W. 397, 34; 'sa scelma da blodresna alle beta.' S. 445, 27; *neutr.* 'alle riuchte thing.' R. 7, 3. 29, 23. W. 7, 1; 'alle tha othera bodo.' R. 132, 25; 'alle da riucht.' W. 427, 25; 'ol hire clathar.' E. 231, 31; 'al sine kinden.' W. 398, 25; 'da tinge alle fiower.' W. 391, 27; 'hu ma da tinge alle moge forwisa' W. 397, 11; 'so schil hi da fiower tingh alle tingia' W. 398, 6. *Al* (ganz) wird adverbial gebraucht: 'al uniliaf.' R. 540, 37; 'al ('ol' E. 239, 3) like.' B. 164, 25; 'al hethen.' E. 10, 22; 'al riuchtelike.' S. 488, 26. 489, 6. 30; 'al ful.' S. 490, 15; 'al onmenis.' S. 491, 34; 'ol lom.' E. 227, 24; 'al stecknaken.' W. 45, 31; 'thi erm (nose, wer, tunge, hond) al of.' R. 120, 24. 536, 16. E. 217, 22. 219, 26. 33. 221, 15; 'al mara heren.' W. 425, 15; 'sa is thiu kest al ebet and all efullad.' R. 21, 33; 'sa is thet al iechta.' R. 33, 28; 'thet hit al dede bi there nede.' R. 73, 9; 'al to there hille.' R. 131, 4; 'tha hus al to bernande.' E. 34, 25; 'ic hebbet thi ol betalath.' E. 194, 19; 'so schyl hit syn hera al beta.' W. 73, 2; 'ont di clager ol clageth hath.' S. 504, 7; 'thene aduent al to letora' R. 129, 25. Vgl. al dulk, al thus oder aldus, al gadur, al en oder allen, al ena oder allena, al hirnei, al hond, al hwenne, al ont, alsa, al sek, al ther oder alder, al tid, al to, al to fir, al to hond, al to lika und al to manichfald bei den einzelnen worten. Für al findet sich auf gleiche weise alle, olla verwendet: 'alle riucht.' E. 206, 17. W. 67, 29. 416, 37; 'alle riuchtelike.' S. 489, 10. 490, 22; 'alle lice.' 98, 12. H. 332, 23. B. 153, 4. 167, 15. 168, 19; 'alle ('olle' E. 221, 28) lam.' S. 454, 19; 'olle blind.' E. 217, 16; 'olle blodich.' E. 215, 18; 'alle ('olla' E. 215, 17) wer' E. 72, 8; 'alle schieldich.' W. 408, 26. 414, 1. 426, 34; 'alle heiden.' W. 427, 18; 'thet hit alle iechta ('al iechta.' W. 33, 17) se.' R. 33, 17. 28; 'sa is thet alla iechta.' E. 34, 37; 'sa skel thet alla iechta wesa' H. 36, 2; 'sa scel hit a iechta alle beta.' H. 32, 21; thet hit hebbe alle utad.' R. 123, 8. Vgl. das identische elle.

alang (ganz) vgl. along.

ald, old, auld, al, ol (alt). Form: für das in der regel gebrauchte ald, steht: old E. 183, 19; auld 560, 8; al in 'Colene het bi alde tidem Agripina end alle noma' (im alten namen) E. H. 2, 16 (wofür R. 3, 18 'anda alda noma' liest), und 'and Alombechte' 140, 3 (alte amt, im lat. original 'alda ombeht', vgl. 141, 5. n. 1. 3. 142, 2. 151, 4); ol in 'ende ole Noerderland' 112 n. 3, denn so ist 'eū dole noerder land' zu emendiren, auch plattd. gilt ol für old s. br. wb. 3, 262; die Jur. hat neben ald die form aud z. b. Jur. 2, 74, das neufr. aod, oad s. 507, 32. 34, Epkema 3. 220 giebt ald, old, eld, auld, ad, ield; saterl. ald Het. 225; nordfr. uld, ul, al Outzen 375. *Compar.* elder H. 50, 14. eldr E. 244, 9. ielder W. 389, 4. alder E. 244, 9. aldr 253, 33; *superl.* eldest E. H. 72, 29. heldest E. 50, 14. Alts. ald, aldira und aldro; ags. eald, yldra, yldest; 'allen nord. mundarten gebricht der posit. ald, sie ersetzen ihn durch gamall; altnord. gamall, eldri, elztr; schwed. gammal, äldre, äldst' Grimm 3, 618; aldinn (annosus) bei Biörn 1, 25 mag erst später ins isl. aufgenommen sein. Bedeut. alt 1) in ursprünglicher bedeut. in beziehung auf lebensdauer: 'thi moder mey nime fon hire bern .. lutherlan, alsa long thet hit is sogen ('tolef') ier ald.' E. 210, 14. W. 420, 25; 'hweerso een ioncfrou een aefte bigaen schil, so schil hyoe tolef ieer ald wessa.' W. 420, 9 vgl. Jur. 2, 294. 74; 'fant laen des ionghera broders dyn ieldera als hy syn breid halla.' W. 389, 2; 'tha sloch thi iungesta brother hira alda feder, tha gulden hine tha eldra tuene.' E. 244, 9; 'sa onderte ther alder (daselbst) ther anda huse eldest se ('di aldera'; 'thi eldera erwa') ande quethe.' E. 72, 29. 50, 13. H. 72, 28. 50, 14. W. 73, 28. 51, 13. 2) übertragen: 'ald pliga fan netlyker

wenhed.' W. 435, 30; 'een ald syd ende pliga fan langer wennicheit.' Jur. 2, 6; 'een ald riucht was, dat.' W. 438, 4. 507, 34; 'with dae alda riucht.' W. 425, 20. 427, 25. 430, 32. 432, 28; 'toe biriochtane ney keysers-riocht ende alde landriochte, als konigh Kaerl ws youwen hath.' 512, 23; 'sa haldema tha alda kera.' B. 181, 23; 'myt disse breef soe halde wi wse alde breuen, wilkerin ende gaerlegeren wses riochtis in hyarra foller macht.' 512, 32; 'tha nia talemen skelin tha alda (die abtretenden) siker makia.' B. 153, 7; 'fon tha alda rediena domme.' B. 156, 14; 'hat dat ald riocht (das alte recht, d. sind die abgetretenen richter) naet biriocht, dat nye al deer toe byginnen deert ald leten hath, ende dae fellingha den trimdel dae alda greetman, ende dae twa deel dae nya gretman.' 512, 29, 33; 'seka ther ald send and unwitlik.' R. 541, 8; 'thruch nene alde seke.' H. 58, 4; 'thruch nenne aldene' ('thinne alda') nith.' R. 59, 6. 11; 'en ald slat.' B. 174, 20. E. 204, 1; 'in da alda dyck.' 505, 29. 30; 'ielda bi alda ieldem.' W. S. 386, 23. 503, 15; 'een schild aldis ('ald') ieldis.' 511, 39. 512, 7. 13. 515, 12; 'een ald betsca.' 558, 37; 'een ald flaemsca.' 558, 21. 34. 35; 'aldra pannenga.' E. 182, 19; 'aldera merka.' E. 183, 19. 309, 7; 'bi da alda ('alden') tyden.' W. 425, 13. 478, 27.

aldafeder, aldefeder, aldfader (grossvater) m. Form: aldafeder R. 73, 34. B. 167, 10. 17. 168, 10. E. 8, 10. 72, 32. 199, 32. H. 54, 8. aldafeider E. 199, 13. aldefeder E. 199, 10. F. 304 n. 1. aldefader W. 55, 8. aldfader W. 53, 24. 73, 32. 421, 1. Die Jur. kennt die formen aldfader 2, 94. aldfaer 2, 88. audfaer 2, 154; neufr. adfaar, affaer Epk. 12. Alts. aldfader (vorfahr), ags. ealdafaeder und ealdfaeder (grossvater und vorfahr). Bedeut.: 'thet lefde mi min ethla and min aldafeder and min aldemoder.' R. 73, 34. E. H. 72, 32. W. 73, 32; 'aldafederes and aldamoderes laua halda mith dedethum.' H. 54, 8. W. 55, 8. vgl. R. 9, 12. 55, 11. E. 8, 10. 54, 9. F. 304 n. 1. mnd. 304, 6. 373, 7; 'aldafederes lawa and aldamoders lawa skelin nima bernis bern and kindis kind.' B. 168, 10. E. 199, 32; 'dat kynd (enkelkind) wil dela sines aldfaders lawa ende syn aldmoders lawa, ende syn fedria (vaterbruder) nel naet etc.' W. 53, 24; 'dae weseken nyme hara aldfaders ende aldmoders lawa mit mara riucht, danse aghe wr beck toe ghaen iefta oen da syda.' W. 421, 1; 'bernis bern is tuiia bern, and lefth sine aldafedere.' B. 167, 17; 'sa nimth thiu moder of tha lawem hire bernis ield mitha aldafedere. Fon tha federe and fon there aldamodere ist allen' (ganz dasselbe). B. 167, 10. E. 199, 13. Eines uraldfader gedenkt Jur. 2, 92. 94; vgl. 562 n. 1.

aldemoder, aldmoder (grossmutter) f. Form: aldemoder R. 73, 34. E. H. 72, 32. aldmoder W. 53, 25. 55, 8. 73, 32. 421, 1. Da der *gen.* aldamoder R. 9, 12. 55, 11. B. 168, 11. E. 54, 9. 199, 32. H. 54, 8, der *dat.* aldamodere B. 167, 11. E. 199, 14 für aldemoder vorkommt, so sind die beiden worte noch zu keinem compos. verwachsen, und es wäre richtiger gewesen 'alde moder' statt aldemoder zu schreiben. Die Jur. aldmoer 2, 88. audmoer 2, 154. Ags. ealdemoder. Bed.: vgl. die unter aldafeder citirten stellen.

alder (alter) in alder-long. Alts. aldar (aetas, dies vitae, aevum, saeculum), ags. ealdor, aldr, isl. alldr, vgl. das neufr. ield Epk. 220.

alder, elder, aldera, ieldera (parens, eins der eltern) n. Form: *nom.* alder R. 53, 22. E. 52, 24. 236, 27. H. 336, 12 und aldera W. 53, 23. ieldera W. 421, 11; *gen.* alders E. 199, 27. elderes H. 330, 37; *plur. nom.* alder E. 199, 16. 23. aldera R. 540, 21. W. 53, 23. alderen W. 430, 9. ieldera S. 486, 34. iełderen W. 425, 32; *gen.* aldera R. 19, 9. 71, 30. eldera E. 22, 7. H. 70, 26. eldra E. 70, 26; *dat.* alderon R. 539, 17. 25; *acc.* alder E. 199, 20. aldera 461, 6. Alts. aldron und eldiron (parentes), ags. ealdor plur. ealdras. Bedeut. 1) vater: 'hwersa thet alder syn kind, and syn kindis kind, and forth sin kindis kind (urenkel) forth liwat, sa ach sin thredda sia tha lawa te nimane to liker wis and sin ayn sune' (d. h. es findet jus repraesentationis statt). E. 236, 32; 'sa thes kindis alder ('thes bernes alder' H. 52, 24; 'dis kindis aldera' W. 53, 23) nawet ne leuath, sa wili thet kind (die hinterlassenschaft seines grossvaters) dela, and thi fidiria (seines vater bruder) nele, sa.' R. 53, 22; 'thi federia andti neuakind, tha dele hiara elderes (vaters und respective grossvaters) god ase thet sexte londriucht (die vorstehende stelle) wise.' H. 330, 37; 'alsa en vngeroch kind sit andere bobbaburg, wedersa ma hit bifiucht sa birawat, thribete te betane, alsa fir sa thet alder (mnd. 'de olderen' p. 363, 13) clagia welle.' H. 336, 12. 2) vater und mutter: 'hversa tha alder hire kinder alle gader wth baldath (ausstatten), anda ther en fon tha kindem iefta kindes kindem sterwe, sa fallath tha lawa oppa tha alder, and nawt oppe sustere iefte oppa tha brothere, alsa fir thetta betha alder libbende se (in so fern als die beiden eltern am leben sind), is hire en dad, sa nimath tha brothere anda sustere hire biteyna brodere and sustere lawa fon thes datha alders halue (hälfte) iefta side.' E. 199, 16-27; 'dat dio folsuster nime her broders lawa ende her halfbroder nymese half, truch dat hiara odera ieldera (alter parens) him al fraemd was.' W. 421, 11; 'ief

bara (eines mädchen) ieldereu steruet, ende hio dan een man nimpt buta red der broren, soe.' W. 425, 32; 'ief da ieldera wr blit (überführt) werdeth, dat hia hiare kyndt bi hemmen op hiara bedde treesmet (erdrosselt) habbet.' S. 486, 34; 'ief hi muge bikanna sinera aldera hof and hus.' R. 71, 30; 'and thenne tha knapa fon tha alderon farath (ziehen) opa en or ayn god.' R. 539, 25. 3) voreltern, vorfahren: 'nu skilu wi Frisa halda usera aldera kest and kera.' R. 19, 9; 'alle laua skilma dela alsa use alderase deld hebbath.' R. 540, 21; 'want et ioeu alderen mit dumheit wrloren heden.' W. 430, 9; 'thet send ethelinga: alle fria Frisa ther thi kining Kerl etheldom ouir lende, alsa fir sare fri and ful beren were, and fon alderon to iungeron nena horonga nere.' R. 539, 17. In 'myn aldera, myn aldfader ende myn aldmoder' W. 73, 31 scheint aldera für grossvater zu stehen, wenigstens hat der lat. originaltext dafür 'meus proavus' 72, 30; vgl. 'eldramoderes lawa' (hinterlassenschaft der ältermutter, der proavia) B. 168 n. 5, sowie das alts. aldiro Heliand 17, 12, ags. eoldrafaeder.

alderlas (elternlos, verwaist): 'hwasa nimth (empfängt als vormund) thes alderlasa god, thet skel hi to loge brensza mith mene «holdem' B. 164, 16. 19. E. 196, 3; 'thes alderlasa ('olderlosa kindes') god, thet ne mei nauder waxa ni wonia, alsa (gleich wie) thet wiwegod.' B. 164, 23 E. 208, 11; 'hwersar is en alderlas erwa ('send alderlose kinder'), and hi hebbe alsa stor hewena thet hi muge knapa and founa undhalda, sa settema him thene to ther him alra sibbest se; .. muge hi knapa iestha founa nawet undhalda, sa nimema al thet ma driwa and drega muge, thet reszema tha nesta, thet skel hi mith londe bisetta etc.' B. 164, 26. 6. E. 208, 5. 196, 10; 'hwersare ferth en alderlas erwa fon tha werandstewe (vormund), and him bitygiema (zeiht man) fias, sa etc.' B. 164, 14; 'hwersar is en alderlas erwa, and hi se mitha werandstewe, and thet god se naut edeled, sa' B. 165, 20. 24. E. 208, 14; 'thi thredda mot spreca fore thene alderlasa, fon eyder sida binna thredda' B. 166, 5 vgl. 165, 24. Mnd. olderlos 262, 32 ('olderlose kinder', im lat. 'pueri parentibus orbati') 286, 23; ags. aldorleas.

(alderlong), alderlang (ewig): 'alagne ferd ende alderlangue ferd' W. 411, 30, 34; 'een festen ferde alanch ende aldeerlang ende alsoe lange soe di wynd wayth' S. 491, 3. Alder-long ist das alts. aldarlang (durans per saecula, aeternus), vgl. alts. au aldre (unquam), ags. in aldre.

aldfader (grossvater) vgl. aldafeder.

aldirmon, alderman, ielderman (altermann, ältester) m. Man unterscheide: 1) in Rüstringen ein neben asega und redjeva genannter unterrichter; R. 541, 34 wird er bauer-altermann genannt: 'alle thet tha buraldirmon behliat umbe hiara hamreke, umbe dika and umbe domma, umbe wega and umbe watirlesna, hwasane undsette thi brecht x reilmerk, and ther to hach hiam thi rediena and thi hodere to hilpande'; die ihm in diesen worten überwiesene thätigkeit lässt nicht bezweifeln dass er, und der R. 124, 19 erwähnte deich-altermann, ein und dieselbe person sey: 'thi dikaldirmon hach to wetande and to wisande alle sonswiththa, and alle apala, and alle riuchte ondhafda.' Die anderen stellen sprechen schlichtweg vom altermann: 'sa hwer sa en aldirmon deth ene unriuchte hliene, and thi redieua him nelle nawet folgia, sa skillere tha liodon c merka sella etc.' R. 118, 24; 'sa hwelik aldirmon sa thera wedda awet ouir te, ther thi redieua hlige, thet hise selua ielde' (wenn ein altermann etwas von den geldstrafen die der redjeva erkennt übergeht, dass er sie selbst zahle.) R. 116, 24; 'thi redieua iestha thi aldirmon' (soll das unabgesonderte gut eines mörders theilen, und davon wergeld zahlen.) R. 118, 18; 'nen asyga dom tha nen aldirmonnes hliene' (ist unter den nächsten verwandten zulässig.) R. 123, 28; 'ther of (von einer busse) hach thi bon and thi greua ene merk, tha asyga and tha aldirmonne ene merk' R. 124, 2; 'sa hwelik aldirmon sa ther hlige, ther hi nenne eth (amt) nebbe, sa brekth hi wed (zahlt er geldbusse) and sine hauedlesne' R. 124, 4; 'mith fiuwer monnon an withon to onswerande (sich eidlich zu reinigen), and ther efter sines aldirmonnes hligene thet hi riucht esweren hebbe' R. 539, 32; 'thi aldirmon hach to wetande alle theter sketh anna ena wrpena warue, tha anna ena heida synuthe, tha anna ena heida thinge' R. 124, 3. Nach der letztcitirten stelle musste der aldirmon auch in sendgerichten zugegen sein, dies ist zu beachten wenn das mnd. wurster landr., in einem abschnitt wo es aus R. schöpft, sagt: 'de olderman offt karkschwaren' (kirchenältester, kirchenvorsteher, kirchenvogt, sendschöffe) 124 n. 4, während es an einer anderen stelle übereinstimmend mit dem mnd. wührdener landr. 'olderman offt dickschware' 116 n. 8. 518, 16 setzt. Für kirchenvorsteher ist oldermann, altirmann, eine in Niedersachsen und Thüringen sehr verbreitete benennung, vgl. Haltaus 19. Was Wiarda as. 250 vom rüstringischen aldirmon sagt, entbehrt alles haltes, für schulz (skeltata) kann hier aldirmon keinenfalls stehen, das charakteristische des schulzen ist, dass er, wie der graf den er

vertritt, den bann (bon) handhabt, nicht urtheilt, wie hier vom aldirmon fast alle stellen aussagen. 2) Nicht verschieden vom rüstringischen aldirmon, scheint der in Utingeradeel in Sevenwolden a. 1450 erwähnte alderman: 'dae presteren schellath tzesa wt elka ghae (dorf) aen alderman off wisen man' 510, 16; sowie der in den mnd. küren der groninger hammericken von 1386 mehrfach vorkommende olderman, nur dass hier noch 'overste oldermans' 520, 24 über den gemeinen altermännern standen: 'soo sal elk (overste) olderman kesen in synen buerschep elken olderman' 520, 32, vgl. 520, 19. 27. 521, 5. 36. 3) In einer kalandsbrüderschaft: 'die hala panda (welche der gretmon setzt) ti ontfane di prior van der kalenda to Wagenbrugge, ende di ora helfte dae aldermanne in der kalende.' S. 501, 18. Vgl. wie die vorsteher eines hospitals in stellen bei Haltaus 19 oldermenne heissen. 4) Den fries. städten stand ein, oder mehrere altermänner vor; α. Groningen: in urk. a. 1258 Driessen 36, werden aldermanni gronienses und consules Fivelgoniae einander gegenüber gestellt; urk. a. 1262 Driessen 39, ist von den consiliariis in Groninge, den quatuor rationalibus civitatis und 12 aldermannis, ausgestellt. β. Leeuwarden a. 1317 'nos consules et universitas in Groninge, aldermannus, scabini et communitas Luwardiae' Driessen 88; 'die alderman myt sine schepenen (in Liowerd) toe riochten' a. 1456 Schw. 591; 'alderman, scepenen ende reed ende mena meent der sted to Liowert' a. 1463 Schw. 605.; 'aulderman, sceppenen, riucht ende reed, haedlingen, ielden ende meene meente der steds Lyouwerd' a. 1481 Schw. 703. 704. γ. Dockum: 'aldermans ende reed der sted to Dockum' a. 1463 Schw. 605; 'nous alderman, conseil et toute la communaulté jurée de la ville Dockum' a. 1470. Schw. 637. Vgl. im allg. über diese städtische behörde Driessen 632 und Ypeij en Feith oudheden van Groningen. Gron. 1836 p. 87; in Bremen werden die vorsteher der einzelnen gilden olderlüde genannt, s. br. wb. 1, 264. Wenn es heisst 'by reedt der prelaten ende ieldermannen ende wysera lyoedena' 513, 28. a. 1466 Schw. 615, so zeigt der zusammenh. nicht, was für elterleute hier gemeint sind. Kilian 469 glossirt ouderman durch tribunus plebis. In Angelsachsen war ealdorman der titel des vorstehers mehrerer shires, des comes, aber auch an der spitze der städtischen gilden stand ein ealdorman, vgl. Phillips ags. rg. 81 und Lappenberg Engl. 1, 567. 611. Nimmer aber kann das ags. eorl, wie Lappenberg annimmt aus ealdor zusammengezogen sein, ihm entspricht ein alts. erl (vir, puer), isl. iarl. Comp. buraldirmon, dikaldirmon.

aldmoder (grossmutter) vgl. aldemoder.

alf (halb) vgl. half.

alfta (elfte) vgl. andlofta.

alinga, aling (entlang, längs) praep.: 'ief thet dolg geith alinga ther wirsne' S. 452, 18. W. 465, 19; 'allenga tre wersna' S. 443, 36; 'aling der bueren' 481, 33. Zus. mit praep. a. Verschieden davon ist: 'ende alinga ('alinge'; mit einander?) habbit byspritzen' a. 1481 Schw. 702. 704. a. 1493 Schw. 760; 'fest to halden mit ellinghe' a. 1440 Schw. 519.

alikna (gleich stehen, gleich kommen): 'thet ther aliknath lith with lif' R. 121, 5. 538, 17. Wegen des a in a-likna (ge-leichen) vgl. e-, ge-, ie.

alle (ganz) vgl. al p. 596.

allen, ollen durch anlehnung aus 'al en' entstanden. 1) allein (solus): 'buta god al ena' R. 130, 15; 'al ena skil hi lidszia' R. 542, 20; 'bihalwa tha al ena ther' B. 172, 14; 'and hi al ena vp stonde' E. 232, 35; 'allena syn skeldenat' 150, 17; 'sa geie hi allena' B. 155, 5. E. 186, 10; 'iof hi allenna en thing ech hebbe' B. 155, 27; 'iha welde allena fiugta' H. 354, 5; 'nouet allena tha keninge and thisse bode nogade' H. 355, 11; 'da ferden allena to hebben' W. 478, 12; 'een greetman allenna.' S. 504, 10; 'dae breck deer van toe nyman allena' 512, 10; 'allinna' 244 n. 1. W. 433, 31; 'ollena' E. 233, 35. Neufries. 'allenna' 507, 23, allinne Epk. 14. 2) bedeutet 'al en' ganz dasselbe (ganz eins): 'hofcase and rediena case al ena' B. 162, 9, dessgl. B. 166, 21. 167, 11. E. 199, 12. 15; 'there waldewaxe bote is ur al allene' E. 97, 22; 'fon there ofledene se allen' B. 157, 13. Ebenso im ahd. 'al ein' s. Graff 1, 310; mnl. allen bei Maerlant Epk. 14.

allerek, alrek, olrak (jeder). Aus 'allera ek' entspringt allerek, aus 'alra ek' alrek: 1) 'allera ek' steht: 'allera monna ek' R. 3, 4. 5, 19. 27, 31; 'allera frimonna ek' R. 9, 8; 'fon allera ek wielsa' E. 242, 28; 'allera ombechta ek' H. 329, 15. 22; allera londa eccum' H. 343, 17; 'allera ierdik' (für 'ierda ek') R. 122, 6; 'allera distik' R. 122, 18; 'aller landic' (für 'landa ek') W. 427, 27; 'aller monnic' E. 200, 36. 210, 17. W. 3, 2. 5, 18. 27, 30. 41, 5; und angelehnt allerek R. 9, 3. 22. 21, 31. 32. 57, 18. 116, 4. 24. 119, 18. 122, 20. 128, 29. F. 306, 4. 13. H. 329, 10. 341, 19. 23. 33. W. 465, 10 (da W. aller für allera verwendet, kann aller ek in W. auch als unangelehnt angesehen werden.) 2) 'alra ek' steht: 'alra monna ek' R. 542, 21; 'alra monnek.' R. 539, 29. 544, 6; 'alra hek' E. 6, 31; 'thira merka alra ec' E. 20, 27; 'olra monnec' E. 203, 10; 'olre monnec' E. 195, 19. 200, 36. 203, 25; und ange-

lehnt alrek R. 119, 20. 536, 4. 5. 537, 12. 27. 538, 12, 22. 541, 8. 541, 38. 543, 20. 35. B. 146, 29. 152, 20. 153, 10. 13. 16. 155, 1. 18. 156, 26. 159, 8. 9. 160, 15. 16. 162, 8. 12. 165, 19. 168, 2. 169, 1. 173, 12. 174, 4. 16. 178, 15. 16. 179, 8. alrak E. 201, 21. 212, 25. 27. 241, 20. 243, 32. olrak E. 198, 2. 240, 3.

allererost (allererst); aus 'allera (alra 141, 27. B. 151, 12. 172, 21. 181, 21; aller W. 402, 29) erost' R. 95, 15. 121, 21. 123, 30. 128, 14 entspringt durch anlehnung: allererest H. 341, 24. allerarst W. 435, 24. 437, 4. olrerest E. 194, 4. olrest E. 202, 17. Ebenso steht mnl. alrerst, mhd. alrest s. Huyd. 2, 167.

allerlik (jeglicher, jeder, sämmtliche) ist entsprungen aus allera lik, oder vielmehr aus 'aller lik', da diese verbindung an W. und S. eigenthümlich ist, sie aber 'aller' für allera brauchen: 'toe aller doerna lyck' (an allen thüren) W. 390, 26; 'to aller fanga likum' (zu sämmtlichen portionen) W. 410, 24; 'toe aller herna likera' (in jeder ecke) W. 79, 4; 'aller iera lyck' (jedes jahr) W. 420, 15; 'aller iera likes' (jährlich) W. 414, 2; 'aller ierlykes' W. 389, 25; 'ith aller kerkane lyck' (in jeder kirche) W. 390, 13; 'aller meta lyc' (jedes maass) W. 464, 17. 466, 8. 21. S. 496, 19 (vgl. 'dera meta aller lyck' W. 469, 1 und 'al meta lyck' S. 497, 1); 'aller presterna lyc' (jeder priester) W. 406, 14; 'aller scheltena lyc' (jeder schulz) W. 413, 17; 'to aller tinglyckum' (zu jedem gerichte) W. 416, 10; und angelehnt allerlik W. 388, 20. 389, 11. 390, 25. 391, 9. 392, 21. 396, 25. 397, 31. 398, 11. 414, 11. 416, 5. 419, 23. 431, 18. 440, 30. 467, 4. 469, 1. S. 442, 7. 450, 20. 499, 26. allerlich S. 444, 36. 457, 24. 492, 20. 496, 14.

allermonnalik (aller männiglich, jeder); aus 'alra monna lyk' 308, 27 wird 'allermonalik' 308, 22, allermannalich S. 455, 32. W. 406, 14.

allermonnik (jeder); aus 'allera monna ek' R. 3, 4. 5, 19 wird allermonnik E. 203, 31. allermannik W. 5, 18.

allerweikes (allerwegs, von allen seiten) W. 394, 9. 469, 21. S. 454, 32. Neufr. allerweagen Epk. 14.

alles (ganz, gänzlich): 'sa geth hi thes alles' E. 72, 7; 'ief hi des alles urberich wirth' W. 396, 30; 'dat ma him alles nida bringe' W. 409, 17. Ags. ealles (omnino), ahd. alles Graff 1, 205; neufr. alles Epk. 14. Ist ein gen. von al.

alond, eiland (eiland, insel) n.: R. 133, 31. W. 110, 18. 436, 25. Alts. aland, ags. ealand später igland, isl. eyland, dän. ejland, öland, mnd. eilant gl. bern. 219, saterl. und ostfr. eiland Het. 234. beitr. 225, neufr. eylan Epk. 105. Vgl. a (aqua).

along, alang (ganz, vollständig, ewig): 'alagne ferd ende alderlangne ferd' W. 411, 30. 34; 'festen ferde alanch ende aldeerlang' S. 491, 3; 'efter domisdey tha alonga rauld' (nach dem jüngsten gericht die ewige welt) E. 245, 29. Ahd. alanc (integer) Graff 1, 222, alts. alang (integer) Hel. 80, 9, mnl. aling ('ene alinghe zoene' a. 1333 Schw. 190. Driessen 191. 192); vgl. ags. eallinga, eallunga (omnino). Das wort eine ableitung von al, s. Grimm 2, 707.

(almisse), ielmisse (almosen): 'buta dae ielmissen, deer hia deylix iaen' a. 1483 Schw. 723. Alts. alamosna, elimosina, ags. aelmisse, aelmas, isl. almusa, ölmusa, nordfries. elems Falck staatsb. mag. 5, 741; aus ἐλεημοσύνη verunstaltet.

alsa, olsa, alse, als, asa, ase, as, is (also, als). Form: alsa in R. B. E. F. H; olsa E. 197, 31. 198, 12. 199, 22. 201, 14. 205, 19. 237, 29; also in S. und W., nur ausnahmsweise in den and. texten wie in R. 83, 25. F. 306, 11. 307, 25; alse W. 437, 8; als in W. nnd S. z. b. W. 106, 3. 388, 30. 389, 3. 390, 9. 15. 399, 28. 402, 2. 405, 11. 408, 27. 411, 5. 413, 23. 472, 15. S. 484, 22. 490, 6. 33. 491, 2, ausnahmsweise H. 331, 6; asa R. 123, 21. 124, 13; ase H. 330, 37. 331, 2. wie neufries. asse 507, 13; as H. 329, 4. 5. S. 443, 17. 452, 35. 456, 2. 30. 494, 15. neufries. 508, 8; is S. 442, 4 447, 3. 468 n. 22. 469. n. 2. 483, 36. Anlehnungen: alsam (für 'alsa him') R. 5, 34; alsat (für 'alsa hit.') H. 332, 25; alset (für 'alsa hit') H. 329, 3; alsare (für 'alsa hi') R. 9, 1. 15, 13. 21, 28. 29. 61, 21. 122, 13. 126, 28; alsare (für 'alsa there') 146, 3. R. 7, 7. B. 175, 11. H. 332, 1; alsar ('für alsa ther') B. 175, 14 und wohl auch in 'ene sone alsar dene' (talem) E. 76, 14; alst (für 'als hit') W. 423, 31. 424, 8. 469, 24. 471, 6. S. 485, 18. 489, 15. 516, 14, 21. 558, 22. 23; ast (für 'as hit') H. 329, 7. S. 450, 30; asti (für 'as thi.') S. 489, 17. 490, 1. Aus alsa alse ist asa ase, aus als ist as gekürzt, als aus alse alsa geschwächt, is aus as entstanden. Alts. allso, also, ags. eallsva; neufr. als, az Epk. 16. 17. Bedeut. 1) sowie, gleichwie: 'alsa hit thi kinig bifel' R. 19, 11; 'alsa him sin hera bad' R. 73, 10; 'alsa hit brange thi redieua' R. 117, 25; 'sa heuath alle thiu wrald alsa thet espene laf, alsa (wenn) se hini siath' R. 131, 7; 'alsa tha andere bok eskriuin send' R. 540, 20. 542, 21; 'tha bote alsa fara' R. 542, 4; 'tha arma alsa tha rika, tha fiunde alsa tha friunde' B. 151, 17; 'tha erma asti ryka' S. 490, 17; 'thes alderlasa god alsa thet wiwegod' B. 164, 24; 'tha dada alsa tha libbanda' E. 38, 12; 'thi lamelsa olsa thi thuma' E. 223, 31; 'nift alsa thi neva' H. 336, 27; 'dat to halden alse dat riucht' W.

437, 8; 'des winters als des summeres' W. 399, 16; 'als him di aesgha deeld haet' W. 412, 20; 'als bescrewen is' S. 384, 15; 'als ich wene' S. 386, 26; 'di scel een eed swera als een oer riuchter' S. 501, 22; 'als dat riucht seyt' S. 504, 8; 'als syd is' 504, 25; 'als hem tha biuellen' 504, 31; 'als for scriowen is' 505, 24. 510, 7; 'als hier ney scroen is' 557, 32; 'as er side was' H. 329, 4; 'as hit thiu wished wilkered hebbe' H. 329, 5; 'ander tunge as elkes an tha felle' S. 443, 17. 452, 35; 'so schel hit beta, as tha hit self deen hethe' S. 456, 2. 30. 494, 15; 'is ma ti riuchte reknia wol' S. 442, 4; 'aldus ist fan da tanum, is (sowie) thet is fan dae fingerum' S. 468 n. 22. 469, 2; 'also fula is (gleichwie) dat sindriucht seyd' S. 483, 36. 2) ebenso: 'alsa monich (so viele) hus sa ma barnde, alsa (eben so) monich c merka' R. 115, 14; 'alsa monich mete, alsa monich skilling' R. 536, 1; 'alsa monege talemen skelenre wesa, sare rediewena' B. 152, 28; 'alsa monege halwe merk sa' B. 177, 8; 'alsa monege bogere sare se, alsa monege achta merc' B. 181, 26; 'alsoe manich riucht so' W. 436, 9; 'alsa stor' (eben so theuer) R. 87, 23. B. 160, 2. 171, 24. 178, 13. 14. 179, 27. E. 89, 15. 93, 16. 215, 15. 218, 23. 27. 219, 36. H. 82, 20; 'alsoe stoer' S. 442, 20; 'alsa stor sa' (eben so theuer als) B. 178, 18; 'alsa stor alsa' B. 181, 7; 'alsa felo' (eben so viel) R. 83, 2. 5. 87, 22. 30. 89, 15. 93, 20. 119, 8. 120, 17. 121, 10. 122, 16; 'alsa fule' E. 210, 23. 234, 21. 241, 26. 242, 19. F. 306, 6. 7. 21. S. 444, 14. 512, 17; 'alsa grate bote alsa' (eben so grosse busse als) R. 120, 15. 122, 12. 127, 10; 'alsoe graet als' W. 422, 17; 'also graet ende alsoe lytich als' 512, 7; 'alsa bli sa' R. 123, 8; 'alsa hach sa' R. 117, 2; 'alsa hage alsa' R. 75, 29; 'alsa god sa' B. 180, 20. R. 540, 7; 'also fest als' W. 406, 5; 'alsoe ofte als' 513, 13. 516, 21; 'thet lif olsa to betane' E. 215, 23; 'sinte Maria also' W. 403, 18; 'umme dat tzysordel also' W. 408, 29; 'om dine scredere also' W. 422, 6; 'dat him god alsoe helpe, so hi' W. 476, 27. 3) so, auf diese weise: 'alsa hiton tha twene' R. 5, 8; 'alsa skil thi husmon riuchta' R. 13, 14; 'and hi alsa rede' B. 152, 5; 'alsa due hi tha thrim redievem' B. 154, 13; 'hwersa thi redieua alsa sit (wohnt), thet' B. 154, 2; 'also dela, als met samanade' W. 399, 35; 'alsoe reda als' S. 490, 8. 11; 'alsoe bifulgia soe' S. 490, 7; 'dat is alsoe toe voerstaen' 510, 24; 'ende also foerd' S. 503, 15. 40; 'ene sone alsa den' (eine so thane sühne, so beschaffene, solche) R. 77, 18. 542, 1. E. 76, 14; 'sa hachmat to utrande alsa den sa' R. 123, 4; 'alsa den riucht sa' R. 127, 14; 'alsa dene bote alsa' R. 537, 20; 'alsa den riucht' B. 153, 25. 27. 154, 9; 'fon thisse tichtega set alsa den' B. 152, 8; 'sa reke hi alsa den ut' B. 156, 12; 'alsa den set fon' B. 160, 15; 'fon alle logungum ist alsa ('olsa' E. 203, 13) den' B. 174, 18. 176, 20; 'alsa dene clathar sa' B. 175, 24. 180, 24; 'mith olsa denre werde' E. 194, 21; 'olsa den dom' E. 209, 19; 'thi is olsa den' E. 237, 21; 'sa scel thiu lemethe alsa den wesa' H. 332, 9. E. 237, 21. 4) so: 'alsa longe sa' (so lange als) R. 3, 5. 65, 5. 540, 13. B. 154, 18. E. 2, 7. 204, 22. H. 342, 26. W. 29, 27. S. 491, 3; 'also lange als' W. 3, 3. 29, 21. 390, 9; 'also lang unt' (bis) S. 490, 34; 'asa fir sa' (so weit als) R. 124, 13; 'also fir so' W. 415, 29; 'also fyr als' 514, 22. 558, 22; 'alsa ('olsa' E. 223, 21) fir thet' (so weit dass) R. 121, 2; 'alsa fir sa' (in so fern als) R. 123, 17. 542, 32. B. 153, 11. 154, 22. 161, 21. H. 335, 33. 336, 12; 'olsa fir sa' E. 212, 21; 'alsoe fir soe' W. 420, 15. 422, 7. 465, 29. S. 443, 8. 452, 26. 489, 35. 490, 23. 31; 'alsa grat irthbiuinge sa' R. 131, 1; 'also graet need dat' 505, 35; 'agon alsa skene alsa' R. 127, 25; 'alsa naka sa' B. 164, 11. E. 205, 23. 27; 'also lyaf so' W. 29, 29; 'alsa side thet' R. 130, 22; 'alsa siak thet' R. 43, 10; 'alsa nei thet' H. 100, 14; 'alsoe wichtich dat' W. 15, 6; 'asa feste thet' R. 123, 21. 5) wenn: 'alsa thi asega nimth mide, sa' R. 7, 14; 'alsa hi bi tha wie hongath, sa' R. 27, 20; 'alsa thet synuth is ebeid, sa' R. 128, 14; 'alsa thi asyga thenne heth esweren, sa' R. 538, 6; 'alsa hi nenne frethe breken nebbe, sa' R. 542, 6; 'alsa thi redieua on gungath, sa' B. 151, 12. 152, 25. 155, 21; 'alsa thi other thet biclagad hebbe' B. 154, 4. 155, 14; 'alsa hit ierich his' B. 164, 2; 'alsa mane thiaf barath' B. 170, 1; 'alsa thet blod rent' B. 177, 26; 'olsa hi thet gud heth' E. 205, 21; 'olsa thi mensca kemth' E. 204, 14; 'olsa hi vppa ('of') sit' E. 240, 15. 243, 3; 'alsa hit is also fort deis (so weit des tages) sa' F. 307, 25; 'als hy syne breid halled' W. 389, 26; 'als dio frowe fri is' W. 474, 16; 'als thio seke sened is' S. 387, 3; 'als ma dat scot gadrie' S. 490, 14; 'as dy teask deen is' 508, 8; 'is ma op him slaith' S. 447, 3. 6) die rede anhebend: 'alsa (so, nun) skelin tha nia talemen tha alda siker makia' B. 153, 6; 'also bruke y liues ende ledena' W. 399, 14; 'alsa (nun) helpe thi god.., alsa (nun) helpe thi s. Michael.., alsa (nun) helpe thi s. Johannes.., thet hia (dass sie) thi alsa (so, auf die weise) wyse tore ferre hond vses drochtenes to domesdey, sa (als) thu thinne eth elle riuchte swere' E. 245, 1; 'dat ioe god alsoe helpe' S. 489, 27. 490, 6. 13. 491, 9. 33 (oder ist 'auf die weise' zu übersetzen, und ein nachsatz zu suppliren?) Vgl. Schmell. 1,50 hinsichtlich des alsa in nr. 6.

alter, **altare** (altar) Form: *neutr.* in R. 127, 12. 128, 10. 29. E. 78, 11. a. 1482 Schw. 709; *masc.* in W. 16. n. 6. 79, 17. 408, 15. 410, 14. Alter in R. Bn. W. S.; altare in R. Bɪ. E.; aulter a. 1482 Schw. 709.

Nom. alter R. 127, 12. 128, 29; *dat.* altere BII. 171 n. 37. 172. n. 18. alter W. 59, 24. 408, 21. 424 n. 1. altare R. 127, 1. 8. 128, 26. BI. 171, 2. 172, 1; *acc.* alter W. 16 n. 6. 406, 10. 408, 15. 410, 2. 14. altare E. 78, 11; *plur. dat.* alterum S. 490, 33. Alts. alteri, altari, ags. altar, isl. altari, saterl. alter Hett. 226, neufr. ater Epk. 16; erborgt aus dem lat. altare. Bedeut.: 'thet alter is thiu hirte (herz) thes godishuses' R. 127, 12; 'thera thrira grada (stufen) tofara tha altare, eyder sundroge bote' R. 127, 8. 128, 26; 'ief ma enne prestere sle (erschlägt) bi tha altare, ther fon rist thi hagosta fretho' R. 127, 1; 'sa hwer sa en morth werth eslein, thettet alter blodich werthe, sa' R. 128, 29; 'tria merc tha helgem te ieuane, oppa thet frana altare te lidsane, umbe thene fretha' E. 78, 11. W. 79, 17; 'dine tegeda (zehnten) aeg di Fresa to lasten op dine alter to der capella deer hi heert' W. 16 n. 6; 'hweerso di prester een wyeden alter haet .., so aeg aller manna lyc syn deckma toe iowane etc.' W. 406, 10; 'een het yrser (bei der feuerprobe) draga fan da fonte (taufstein) ti da hagha alter' W. 59, 24; 'is di schaker op da alter, so aeghma hyna al deer oef to nymen' 424 n. 1; 'so ne moet di prester (der gewaldthat verübte) to nene alter neen missa syonga, eer (bevor) etc.' W. 408, 21; 'dat hio (die vermählte) alter arada' (beschenkte) W. 410, 2; 'hit thria askia ('kema') fon tha helga altare' B. 171, 2. 172, 1; thi progost hach him (dem gewählten priester) thet alter to lenande' R. 128, 10; 'so aeg him (dem gewählten priester) di persona dine alter toe bifellen' W. 410, 14; 'di prester is nyer him to sikerien mit sine fria foget, deer hi kaes dae hi dine alter ontfingh' W. 408, 15. Compos. hachalter (hochaltar) in 'da haegmissa (hochamt) up dat haegaulter toe habben' a. 1482 Schw. 709; W. 59, 24 steht dafür 'ti da hagha alter', Jur. 2, 258 'to da hagista altaer'.

alterleken, alterletsen (altarlaken) n.: 'sa hwer sa en morth werth eslein, thetet alter and thet alterletsen blodich werthe' R. 128, 29; 'oen gharem ende oen alterleckenen' (ist das gotteshaus ausgerüstet) W. 401, 3. Ahd. alterlachen Graff 2, 157.

(alterlether) alterlider (altarleder, altartuch): 'meth alterum and met alterlidere' S. 490, 33 vgl. alterleken W. 401, 3.

alterraf (altarraub): 'wrogia om een alterraef' W. 404, 4.

alvene (elf) vgl. andlova.

ambucht, ambet, ambt (amt) vgl. ombecht.

(ame), am (ohm): 'elke aem wyns IV fl.' 558, 34; mnd. 'by ener ame wyns' 520, 30. Ahd. ama Graff 1, 251, isl. ama, aus dem fremden hama, ama, ἄμη erborgt.

amen (amen): 'in den naeme godis sy alle dingh begonnen, amen' 513, 28; 'in den name godis amen' 479, 15. 504, 22. 557, 26. E. 150, 26. H. 342, 23. Vermittelt durchs lat. amen, griech. ἀμήν, aus dem hebr. eingewandert.

amie (geliebte) f.: 'syn faders amye off syn aefte frouwa' Jur. 2, 136. Mnl. amie und amys, vom roman. amis, amicus, s. Hoffm. 3, 125.

amme (amme) f.: 'da papa hagen to bywarien hyaere gastlicka kynden, als een amme deth her kynd' Jur. 2, 240. Ahd. amma (nutrix, mater) Graff 1, 251. Schmeller 1, 54, mnl. amme, neufr. amme, amke Epk. 15; isl. amma (avia, mater major).

ammer, emmer, immer (immer): ammer E. 99, 19. emmer H. 98, 19. 329, 32. 330, 20. W. 422, 33. S. 482, 9. 491, 16. immers und imma neufr. 507, 4. Ahd. iomer (io-mer, fries a-mer, unquam magis), mhd. iemer, imer, immer, mnl. emmer, mnd. iummer 99, 20, saterl. amer, immer Hett. 226. 241; vgl. das neufr. ommers Epk. 325. Das ags. aefre, aefer (unquam, semper), engl. ever, sowie das altisl. aefa, aeva sind verschiedenen ursprunges, s. Grimm 3, 223. 225. Compos. nammer.

ammermar, emmermare (immermehr): 'emmer and emmermare' H. 355, 2; immermer W. 438, 14. 440, 23. Mnl. emmermer, mhd. iemer mere, iemerme Grimm 3, 223. Compos. nammermar.

ammon, emman, immen, emma, ammant (jemand): ammon R. 539, 17. 21. emman S. 458, 4. emmen W. 430, 13. 431, 2. S. 483, 37. 490, 13. 513, 14. immen W. 16 n. 6. 388, 27. 392, 27. 396, 24. 397, 19. 398, 21. 400, 6. 27. 404, 25. 406, 20. 407, 2. 411, 37. 420, 10. 422, 18. 432, 3. 12. 505, 21. emma 511, 9. imma 511, 1. 32. 558, 4. 10. 16. 26. 559, 14. ammant S. 466 n. 21. emmant S. 448, 30. Ammon ist aus a-mon entsprungen, alts. und ahd. eoman, mnl. ieman, neufr. immen Epk. 227, dem ags. ungebräuchlich s. Grimm 3, 51. Compos. nammon.

amptman (amtmann) vgl. ombechtmon.

amt (amt) vgl. ombecht.

an (ein) vgl. en.

an (ohne) vgl. oni.

an (in, an, auf, zu) praep: 1) mit dat. 'an thes kyninges bonne' R 7, 18; 'umbewllen an menethon' R. 9, 22. 23. 24; 'an fria stole bisitta' R. 11, 10; 'alsa thi kinig an tha fria stole bifel' R. 19, 12; 'thene fretho an otheron breka' R. 21, 18; 'tha thet kind an tha ililenda was' R. 23, 24; 'an tha withon wita' R. 27, 32; 'an tha withon undswera' R. 65, 23. 69, 33. 539, 30; 'alle ther

an himulrike send' R. 29, 28; 'an ena wrpena warue' R. 35, 35. 540, 34. H. 24, 28. W. 425, 14. 23. 428, 20; 'and ma him nimth an beke and an bosme tha thiuuethe' R. 37, 12; 'an sina gode bisitta' R. 41, 3; 'god ther hi heth an houi and an huse, an weron and an waruon' R. 77, 29; 'thet hi sa wel wesa ne mi an bethe ni an bedde, an widzia ni an weine, ni an wi ni an wetire' R. 85, 24. 536, 28. S. 450, 16. 473 n. 8. W. 465, 5; 'sa hit an farahafde se' R. 91, 1; 'an there ferra hond' R. 93, 1; 'an there Rednathes menota eslein' R. 97, 21; 'thene skatha the hi fiucht an wndungon' R. 118, 8; 'lesoka an tha forhafde' R. 119, 19; 'werdene an tha bene' R. 121, 6. 538, 6; 'an godis honne' R. 125, 20. 22. 538, 11; 'an s. Pederes dome' R. 127, 22; 'an thera Jothana bokon' R. 130, 16; 'an tha wetiron' R. 130, 24; 'mith tha wndon ther hi an tha criose tholade' R. 131, 11; 'heth thi prestere an enige thinge sa fir ouir gripin, thet' R. 538, 30; 'an thesse siugun streton' R. 539, 35; 'an there asekbok eskreuen' R. 542, 21; 'an tha thinge' R. 544, 7; 'an riuchte scrifta stonda' E. 87, 3; 'geheten an there bok' E. 242, 13; 'tha ther an erthrike kenengar weren' E. 246, 28; 'an hockere hammerc sa' F. 308, 1; 'an thinge' F. 308, 4. W. 393, 23; 'an sine erue bisitta' H. 54, 22; 'on thera ebbela wera an Rottum' H. 329, 13; 'thrimine further an bote' H. 337, 15; 'an stride with stonda' H. 341, 18. W. 390, 1. 391, 21; 'to fara an thiaues lestum' H. 341, 34; 'an sine haude' S. 443, 5. 10. 18. 452, 1. 23. 453, 1; 'thet sletta an ene ethe' S. 443, 7. 449, 5; 'dat swera an ene ede' W. 416, 14; 'dolch an tha felle' S. 443, 17. 450, 7; 'lithwei an tanen' S. 445, 9. 454, 5; 'hor disse frowe an disse manne foercaped habbe bodel' W. 419, 14; 'dat hi habbe syn ros an raefrede riden' W. 419, 16; 'an da flechtiga foet' W. 427, 12; dessgl. S. 445, 22. 446, 2. 26. 34. 36. 450, 26. 452, 33. 35. 453, 10. 14. 17. 20. 23. 31. 454, 23. 24. 455, 30. 456, 4. 6. 29. 458, 10. 489, 23. 490, 19. 25. 491, 21. 494, 33. 497, 27. W. 387, 26. 392, 34. 393, 11. 396, 24. 397, 2. 405, 23. 408, 31. 409, 1. 410, 1. 9. 413, 19. 31. 415, 21. 32. 33. 416, 34. 417, 7. 20. 418, 27. 419, 6. 424, 11. 20. 425, 2. 428, 4. 28. 429, 1. 436, 19. 34. 437, 23. 438, 1. 439, 11. 440, 22. 470, 5. 472, 14. Anlehnung des dat. des articels mit an: anda (für 'an tha') R. 3, 18. 27, 2. 115, 13. 117, 1. 6. 122, 22. 124, 21. 126, 19. 127, 25. 129, 12. 25. 130, 11. 132, 1. 134, 20. 536, 9. 537, 7. 539, 2. 14. 36. 540, 15. 29. 541, 23. 27. 544, 10. B. 155, 7. 12. 165, 21. 168, 11. 16. 169, 18. 178, 19. 26. 179, 6. E. 220, 30. 222, 34. 226, 18. 228, 23. 240, 25. 246, 12. 247, 17. H. 336, 13. S. 442, 22. 443, 22. 444, 17. 451, 23. anta E. 240, 30; an mit dem dat. plur.: anda (für 'an tha') R. 9, 14. 21. 35, 9. 51, 8. 77, 12. 542, 18. B. 178, 22. 28. 179, 4. E. 12, 11. 240, 13. 241, 15. H. 333, 11. ande H. 333, 11; an mit dat. sing. fem.: andere (für 'an there') R. 122, 9. 132, 29. 134, 12. 540, 21. B. 155, 2. 179, 2. E. 28, 35. 42, 4. 60, 7. 223, 34. 240, 21. 247, 4. 15. H. 336, 9. 341, 25. 342, 33. 343, 2. andera E. 93, 1. ander S. 444, 38. andare B. 178, 22. andre B. 173, 4. andire E. 76, 24. Unentschieden bleibt, ob in einzelnen dieser, sowie der unten beim acc. beigebrachten stellen, nicht and statt an mit dem articel gebunden ist, da form und bedeut. beider zusammenfallen; wenn z. b. B. 151, 11 für das im text stehende andene, ein anderes ms. 'and thene' liest, so scheint jenes in dieses aufgelöst werden zu müssen. 2) praep. mit acc.: 'an sine were fara' R. 7, 31; 'eferin an thet suthroste kinigrike' R. 53, 1; 'god an plicht nema' R. 69, 13. 89, 1. S. 450, 13; 'sa hwer sa Northman an thet lond hlapath' R. 71, 16; 'otherne werpa an wetir and an wasa' R. 95, 29; 'an en godishus fara' R. 116, 8; 'an Riostringa lond fara' R. 127, 18; 'kersoma an thet lond branga' R. 128, 8; 'esant an thet alond' R. 133, 31; 'thet wi an thene kining hnigun' R. 539, 5; 'an tha stede fara' R. 539, 6; 'an tha were branga' R. 540, 7; 'otherum an hond iefta helde reka sines godes' E. 66, 29; 'alle Fresa herden an tha grimma herna' H. 10, 19; 'hwasa otherum thene silrap an thene hals sleph' H. 96, 4; 'thio wersne thruch slain an thet ben' (bis auf den knochen) S. 443, 30. 452, 13; 'ene dede an (gegen) otherne spreka' S. 446, 4. 455, 10; 'an dit brief hanget' 559, 27; 'biclagia to Froneker an dat keysersriocht' 481, 4; 'an field fara' W. 392, 27; 'sine boda an dit land senda' W. 402, 21; 'an dat seckwird (auf, wegen des leugnens) bitinget werda' W. 412, 3; dessgl. W. 413, 22. 418, 17. 420, 3. 422, 31. 424, 4. 426, 13, 29. 430, 11. 431, 11. 432, 20. 476, 26. Anlehnungen: andene (für 'an thene') B. 151, 11; anda (für 'an tha', mit acc. sing. des art.) R. 95, 15. 125, 22. 133, 20. 536, 22. E. 10, 21. 231, 23. 240, 11; anda (für 'an tha', mit acc. plur. des art.) R. 123, 24. B. 167, 15. 168, 8. Für 'an thes' steht andes E. 12, 17. 14, 8. Der bed. wegen vgl. noch 'aester an to (östwärts heran bis) Lollingum' 479, 30; 'wester an to Witzenser therpe' 481, 12; 'hier an' (hier an) 559, 28. Neben an, verwendet das fries. on, en, in und a, etymologisch sind diese formen sämmtlich identisch, vgl. Graff 1, 287 und Grimm 3, 252. Alts. an, ags. an, on, in, isl. a, i, nordfr. a Outzen 1, neufr. aon 506, 17. 507, 15.

ana, anna (in an) praep. 1) mit dat.: 'ana sina eyna gode bisitta' R. 5, 19; 'hia skilun wesa fria anna Saxsona merkon' R. 25, 25; 'en wed dua ana ena wrpena

warue' R. 29, 8. 539, 36. 37. 540, 34; 'ene merk fif fiardunga anna were' R. 124, 3; 'to wetande alle theter sketh anna ena wrpena warue, tha anna ena beida synuthe, tha anna ena beida thinge' R. 124, 4-6; 'ief tha godishuse se ana enigere herna unriucht eden' R. 128, 16; 'berauia anna himulrike' R. 130, 8. 2) mit acc.: 'fara anna ene fenne' R. 39, 15; 'thet god leda of tha liodgarda ana enne otherne' R. 49, 30; 'enne mon werpa ana en unlende wetir' R. 93, 23; 'anna en hus falla' R. 117, 21; 'thiu bote skil anna thet ield stonda' R. 118, 15; 'tha bote ana thet ield to slande' R. 542, 4; 'ana en or land tia' ('fara') R. 122, 6. 13; 'anna ene were cuma' R. 123, 2; 'ana heftnese branga' R. 123, 9; 'thi greua mi coma anna nedmonda, ana iechtega thiuuetha etc.' R. 123, 24-26; 'gunga anna en claster' R. 126, 27; 'anna Riostringa lond cuma' R. 127, 23; 'egadurad anna ene stidi' R. 131, 11. Ana, anna ist das ahd. anan, das nach Grimm 3, 362 aus an-an zusammengesetzt ist, vgl. das identische inna.

anang (irgend ein) vgl. enich.

anbrense (das anbringen) vgl. onbring.

anch (irgend ein) vgl. enich.

and, ande, anda, end, ende, enda (in, an): and in R. B. E. H. S. W., ande in H. BII., anda in B. E., end in H., ende in H. S., enda in E. H. Praep. 1) mit dat.: *α*. and 'and stride with stonda' R. 79, 3; 'and riuchta skrifta stonda' R. 87, 4; 'thionene and there here' R. 536, 18; 'sa sitte hi and sine ethe' R. 544, 21; 'and liuda thinze' E. 24, 28; 'and sinra fiunda hondem' E. 234, 13; 'hi biset and Rume thet rike' E. 246, 22; 'and tha withum (auf die reliquien) wita' H. 31, 5; 'tha keningge and thisse bode nogade' H. 355, 12; 'and sine scelde (auf seinem schilde) moste hi melia tha crona' H. 355, 36; 'thet is dicht and sancte Bonifatius dey' S. 384, 16; 'elkes and tha felle' S. 443, 2; 'lithwey and tha tanen' S. 445, 17. 454, 8; 'tha leseka and tha yle' S. 449, 35; 'lithwey and tha knoclem' S. 453, 23. *β*. ande: 'thet bern te bisittane ande sin gode' H. 44, 9; 'hine (sich) ande sine beke umbe wenda' H. 333, 24; 'ande sine briastum ur fiuchten' H. 333, 31; 'halsslec ande tha godeshuse dua' H. 334, 9; 'unweder ande sine hawede wita' H. 334, 14; 'ene breid birawia ande hire breidstole' H. 336, 7; 'ande tha rada se' H. 343, 4; 'ande there Saxinna merik wesa' H. 352, 1; 'ande sine rike' H. 352, 32; 'wel was him ande sine hei' H. 352, 35; 'ik wene ande mine sinne' H. 355, 9; 'hi thogte ande sine mode' H. 354, 31; 'ande tha brewin hit ma biscref' H. 356, 4. *γ*. anda: 'anda there nachte' E. 36, 11; 'anda there pinxtera wika' E. 99, 3; 'thiu lemethe anda there axle' E. 220, 31; 'anda tha othere ('sexta') monathe' E. 240, 23. 25. 27. 242, 2; 'wederwonlinga anda ther waldensine anda (und) anda machtem' E. 241, 14; 'anda ther berd esken' E. 242, 25; 'clathar urliasa anda enre kase' B. 158, 25; 'meta anda sine liwe' B. 178, 28; 'anda sin lichame en wunda finda' E. 185, 4; 'anda uses drochtenes drame' E. 212, 6; 'undat anda sinem hals' E. 227, 11. *δ*. end: 'end sine gode bisitta' E. 2, 5; 'end alle noma beta' H. 2, 16; 'ende this boten' S. 442, 15; 'enda sine briastem on efuchten' E. 224, 34; 'halda mith ethum enda tha withum' H. 8, 13. 2) mit acc. *α*. and: 'and thene warf branga' BII. 180 n. 20; 'enne dom and enne enda dua' H. 329, 30; 'fara of tha liudgarda and enne otherne' H. 334, 30; 'thet hi and min word iech' H. 341, 33; 'fara and tha Saxinna merka' H. 352, 21; 'anne slag and ihera hals vndfa' H. 355, 32; 'and sine hond ieva' H. 356, 12; 'soe hwane so ma sieth mith yserne and syn haud' S. 443, 4. 10; 'haetso ma wr seyde and enich man' W. 13, 6. *β*. ande: 'ewndad ande ('anda' B. 177, 4) sine tunga' BII. 177 n. 35; 'sa skariema tha bota ande ('anda' B. 179, 29) thet ield' BII. 179 n. 54; 'undad ande thene bec' H. 333, 20; 'hi nomse ande palas sin' H. 352, 37. *γ*. anda: 'ewndad anda sine henszesine' B. 178, 2. 7; 'onfa anda tha aldere lawa' E. 209, 18; 'anda sine nosa undad' E. 219, 3; 'eundad anda sinne buc' E. 226, 11; 'undad anda sin lungen' E. 227, 2; 'sa stondath tha ieva anda thene thredda sia' E. 236, 32; 'anda thene thredda sia gekemen' E. 238, 7; 'anda tha rauld (welt) cuma' E. 245, 24. *δ*. end: 'end dom' (nach recht, rechtsspruch) H. 76, 30; 'fella mith XXII scill. ende thes kenenges wald' H. 14, 9; 'sa ach hi onfere ende thet god' H. 40, 15; 'sa fare hi ende sin god' H. 70, 27; 'enda tha warld kuma' H. 30, 1. Vgl. das gleichbed. an, en.

and, ande, anda, end, ende, enda, an, en (und, die copula). Der form wegen sind die verschiedenen handschriften hier zu scheiden: 1) in RI. und RII. steht and, z. b. R. 3, 2. 3, 3. 5. 2. 7, 30. 13, 19. 15, 22. 19, 3. 10. 22. 21, 4. 15. 19. 23, 9. 37, 11, 115, 3. 4. 6. 118, 26. 536, 5. 15. 19. 541, 8, 10. 544, 28, ganz ausnahmsweise ande R. 131, 17. 132, 36. 133, 4. 36. 37. 134, 5. 536, 16, anda nur R. 542, 21. 2) in BI. und BII. steht and, z. b. B. 151, 11. 13. 14. 16. 17. 18. 21. 152, 3. 5. 12. 26. 153, 1. 7. 9. 15. 154, 3. 6. 16. 17. 19 etc. 3) in E.: *α*. in EI. and E. 2, 5. 12. 13. 14. 19. 20. 4, 1. 5. 21. 25. 26. 27. 6, 5. 8. 13. 14. 30. 8, 3. 4. 6. 9. 10. 19. 20. 10, 14. 16. 17. 18 etc., daneben ande nur E. 4, 2. 3. 50, 14. 72, 29. 87, 14. 240, 20. 246, 26. 247, 4. 19, und end einzig in E. 4, 7. 14, 21. *β*. in EII. and z. b. E. 182, 4. 5. 6. 7. 15. 183, 3. 8. 19. 22. 194, 6. 7. 10. 12. 16. 19. 24. 212 (col. II) 5. 214, 18. 21. 216, 5. 15. 218, 15 etc. *γ*. in EIII. anda

E. 183, 2. 4. 6. 7. 8. 15. 19. 20. 185, 3. 9. 19. 22. 23. 26. 27. 33. 34. 187, 4. 5. 18. 21 etc., nur bisweilen and E. 187, 11. 16. 197, 21. 206, 4. 11. 208, 28, und 199, 7 ond (in onthi für 'ond thi'). δ. in dem erst a. 1457 im Reiderland geschriebenen ms. p. 248-257 ohne ausnahme and. 4) in F. (mir sind nur unzuverlässige abdrücke einiger fragmente zugänglich): and F. 28 n. 10. 298 n. 7. 299 n. 1. 304 n. 1. 306, 1. 9. 12. 15. 17. 19. 20. 24. 307, 1. 3. 5. 9. 10. 15. 18. 19. 21. 24. 26. 31. 32. 33. 34. 308, 7. 9. 402 n. 5. n. 8. ande F. 28 n. 10. end F. 308, 6. ende F. 299 n. 1. 306, 3. 8. 9. 14. 307, 6. 308, 1. enda F. 307, 22. en F. 307, 16. an F. 308, 8. Damit übereinstimmend liefert eine aus unsicherer abschrift gedr. urk. von 1385: and 308, 12. 14. 15. 17. 20. 23. 26. 28. 309, 12. ande 308, 13. 18. 24. 309, 12. ende 308, 17. an 308, 13. 15. 19. 21. 25. 309, 12. 5) in HI. und HII.: and als regel z. b. H. 30, 6. 19. 23. 31, 4. 10. 12. 32, 15. 356, 1. 2 etc., daneben seltenes ande H. 6, 31. 8, 4. 12, 13. 16, 5. 30, 20, 42, 3. 4. 50, 15. 19. 60, 9. 68, 2. 70, 16. 22. 23. 72, 29. 31. 76, 32. 329, 22. 331, 17. 336, 5. 342, 17. 33. 34. 343, 6. 12. 15. 16. 17. 353, 2. end H. 2, 11. 13. 8, 10. 24. 12, 17. 32, 25. 36, 20. 38, 2. 52, 25. 56, 28. 74, 11. 76, 31. 96, 32. 100, 4. 331, 26. 336, 8. 337, 22. 28. 29. 32. 338, 4. 28. 34. 339, 2. 3. 10. 15. 16, 21. 29. 34. 37. 340, 11. 16. 24. 26. 27. 35. 341, 1. 10. 14. 20. 22. 26. 29. 342, 1. 5. 29. ende H. 8, 9. 48, 19. 70, 19. 329, 31. 342, 32. enda H. 32, 20. en H. 32, 26. 334, 10. 338, 5. 339, 14. 6) bei S. ist zu beachten, dass dies eine, busstaxen des Ostergo und Westergo umfassende handschrift ist, deren einzelne abschnitte in mancher beziehung von einander dialectisch abweichen; im ganzen herrscht aber in den dem Ostergo angehörenden theilen die form and, in denen des Westergo ende vor, manche einzelne ausnahme mag dem schreiber zur last fallen. Belege: α. im Ostergo: and S. 442, 1. 2. 6. 7. 10. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 22. 23. 24. 443, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 17. 19. 21. 25. 28. 30. 31. 36, während auf diesen beiden seiten ende nur 442, 2. 8. 9. 18. 19 steht; auf p. 451 und 452 an die 50 mal and, nie ende. β. in Westergo: ende gilt S. 482-491, 500-504; ende und and S. 492-500. 7) in W., aus Franekeradeel im Westergo herstammend, ist ende regel z. b. W. 390, 27. 29. 31. 33 etc., es wechselt mit end W. 391, 31. 412. 33. 414, 8. 36. 415, 33, 418, 6. 18. 422, 32. 428, 8. 433, 4. 465, 16. 468, 12. en W. 391, 15. 17. 29. 34.. 392, 4. 11. 393, 20. 428, 13; nie findet sich ein and oder ande. 8) in Sevenwolden · ende 510, 2. 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14. 16. 18. 19. 24. 25. 27. 28. 29. 511, 1. 2. 6. 8. 10 etc. 513, 27. 28. 29. 30. 31. 32. 514, 1. 2. 3. 5 etc. 516, 14. 517, 1. en 513, 31. 514, 2. 7. 15. 22. 27. 33. 35 etc. Hervor hebe ich dass die formen von and, in den friesischen landschaften sich so herausstellen, dass im östlichsten Rüstringen und Brokmerland 'and' dem ags. and entsprechend, im westlichsten Franekeradeel und Sevenwolden 'ende' dem alts. 'ende' gleichstehend, gangbar war, während die zwischenliegenden gegenden den übergang durch ande und end bekunden. Ich glaube dass dies nicht darin seinen grund findet, dass wir ältere handschriften aus dem osten Frieslands als aus dessen westen besitzen, ein document vom jahre 1457 aus Reiderland schreibt ohne ausnahme and (vgl. nr. 3 δ), ein anderes aus Westergo von 1374 gleichmässig ende (vgl. 559, 31. 32. 33. 560, 1. 2. 3. 6. 7. 8. 9. 12. 13. 15. 16), sondern unbedenklich, in verbindung mit manchen lautverhältnissen und sprachformen die im westlichen Friesland zum saechsischen dialect hinneigen, zur characterisirung der übergangsstellung, die dem fries. volke überhaupt eigen ist, benutzt werden darf. Von den saechsischen sprachdenkmälern gewährt Heliand, welcher wahrscheinlich in den südlich an das westliche Friesland gränzenden saechsischen gegenden verfasst ist endi; die essener heberolle beim Lacomblet 1, 12 ende; die beichtformel das. p. 4 'endi' (in Massmanns abdr. lin. 45 einmal ende für endi); die sage vom pantheon das. 12 'ende' und 'endi'; die psalmen inde (z. b. 54. v. 8. 23, die daneben vorkommenden zahllosen 'in', werden, bei den vielen fehlern der in dem Hagenschen Drucke befolgten abschrift, aus in̄, inde, verlesen sein); die frekenhorster heberolle gewöhnlich ende, einigemal z. b. Dorow 23, 19. 31, 12. 17. 18 ande, welches mir besonders lehrreich ist, indem die sprache dieser rolle von allem saechsischen was sich aus Deutschland erhalten hat, dem fries. dialect überhaupt am verwandtesten ist, und hier durch sie das bei den Friesen an der emsmündung gangbare 'ande', als den saechsischen wohnern an der Oberems nicht fremd dargethan wird. Die niederd. abrenuntiatio Pertz 3, 19 giebt ende, end und einmal and, da indessen ihr vaterland unsicher ist, Grimm myth. xxxii hält sie für fränkisch aus den maasgegenden, so ist nichts daraus zu folgern, wie dies in noch höherem grade von der kurzen beschwörungsformel bei Graff diutisca 2, 190 gilt, die 'an' darbiethet. Schade dass nicht einige zeilen alter sprache aus Nordfriesland erhalten sind, wer weiss ob nicht jenen Friesen einst wie ihren nordischen brüdern (und den Gothen Grimm 3, 271), diese copula ganz abging? das isl. enda bedeutet at, etiam. In den neufries. dialecten gilt auf Föhr 'än', im übrigen Nordfriesland 'en' Outzen 61; im Saterland 'an' Hettema 201, in Westfriesland 'in' und 'en' Epk. 104. 227; es zeigt sich also, da en in

Nordfriesland aus dem plattd. eingewandert sein wird, das westfries. in aber von selbst auf ende führt (vgl. neufries. enda 507, 22. 29. 508, 11. 30. 32. 509, 2. inde 507, 5. 509, 1. in 507, 29), die alte vertheilung der copula noch jetzt in Friesland haftend. Hinsichtlich des ags. sei noch bemerkt, dass sich im ältesten fragment des Caedmon bei Thorpe p. XXII end statt and findet, sowie dass eine ags. urk. a. 825 Kemble 1, 278 ond schreibt; vgl. ein fries. ond S. 384, 19. E. 199, 7. *Anlehnungen: α. mit dem articel: im nom.* 'and thi' wird anti R. 122, 8. 127, 15. E. 52, 26. 60, 9. H. 337, 1. andti H. 330, 36. 333, 6. 22. 335, 10. 338, 9. anthi E. 235, 27. H. 46, 6. S. 493, 30; 'and thiu' wird andte B. 176, 3. H. 335, 23; 'and thet' wird andet E. 8, 25. 22, 31. 38, 23. H. 58, 25. antet E. 74, 29; *gen.* 'and thes' wird antes R. 122, 7. 128, 4. E. 52, 24. 56, 4. andes E. 2, 2. 26, 26; *dat.* 'and tha' wird anta R. 127, 11. 130, 8. E. 10, 13. 54, 1. 78, 5. 13. H. 341, 32. antha E. 6, 9. F. 306, 12. enta H. 34, 5; *acc.* 'and thene' wird andene E. 238, 23. andne E. 232, 18. 238, 20. anden H. 30, 13. antene H. 80, 11; 'and thet' wird anthet E. 80, 13. 238, 18. anteth H. 340, 11; *plur. nom.* 'and tha' wird antha E. 238, 8. andta H. 329, 11. anta E. 240, 29. F. 307, 31. enta H. 32, 27; *gen.* 'and thera' wird antera E. 8, 26. 64, 29; *dat.* 'and tha' wird anta E. 62, 34; *acc.* 'and tha' wird andta H. 329, 11. *β.* mit dem pronom.: andere (und er) H. 56, 27. 328, 19. anderne (und er den) H. 334 n. 7; mit ther: ander (und da) E. 6, 2. 12, 16. H. 342, 14. ender H. 12, 14; mit thet: andet (und dass) E. 58, 24. enthet E. 215, 25; mit to oder te: ante (und zu) E. 40, 10. 68, 9. H. 340, 34; mit twintech: antwintech B. 158, 16. E. 24, 8. 9. H. 20, 4. 337, 22. 338, 31. 339, 36. ('tuantuintech' für 'twa and tuintech') H. 332, 8. antwintich E. 20, 18. 70, 11. 224, 26. entwintech H. 24, 10. 337, 10; mit thritich: anthritich E. 97, 13. anthritech H. 340, 2; mit kweda: 'anquethe' (und sage) E. 194, 10.

and (ent-) untrennbare particel, vgl. ond.

ander (andere) vgl. other.

anderda, anderia (antworten) vgl. ondwardia.

anderk (werkzeug) vgl. ondwerk.

andern, andren (fenster) n. Form: *nom.* andern E. 236, 5. H. 339, 21. andren E. 229, 32. 340, 19; *acc.* andern B. 158, 9; *plur. acc.* anderna R. 124, 9. 543, 19. andren B. 158 n. 35. Bedeut. fenster: 'thet andern te betande mith IV pen., and thriu te betande' B. 158, 9; 'en andern ebrezen IV pen.' E. 236, 5; 'huasa thes others leid (fensterlied) torent, iefthа en andren tobretzen IV pen.' E. 229, 32; 'sine dura innestet iefthа andern innebreszen' H. 339, 21. 340, 19; 'statma dora in iefthа anderna' R. 543, 19. 124, 9. Das p. 124 n. 5 dem fries. andern von mir verglichene isl. anddyr, so sehr es der bildung des fries. wortes entspricht, ist dennoch ein verschiedenes compos.; isl. dyr ist fries. dur, dor, also ergäbe isl. anddyr ein fries. anddur, anddor oder andur, andor; andern dagegen ist mit dern zusammengesetzt, und die plattd. übertragung p. 229 n. 25 durch 'wapen in venster' zeigt wahrscheinlich die ursprüngliche bedeut. des wortes, das dann allgemeiner für fenster gebraucht wurde, vgl. 124 n. 5.

anders (anders) vgl. ondris.

andert (antwort, gegenwart) vgl. ondward.

andgia (endigen) vgl. endigia.

andlete (antlitz) vgl. ondlete.

andlofta, ellefta, alfta (elfte): andlofta R. 19, 20. 61, 11. 116, 27. 118, 7. 131, 5. 537, 10. allifta S. 452, 16. alfta E. 190, 23. W. 19, 20. 61, 11. 481, 5. ellefta E. 18, 21. 60, 11. H. 18, 21. elefta H. 60, 12. 336, 6. Ags. endlyfta, alts. ellifto, isl. ellefti, saterl. alfte Het. 225, neufr. alfde, alfste Epk. 14. Vgl. andlova.

andlova, alvene, elleva (elf). Form: andlova R. 85, 29. 87, 31. 537, 3; alvene und elvene E. 212, 7. 216, 20. 218, 11. 220, 22. 23. 234, 6. alvena E. 216, 7. allevene E. 236, 16. alven E. 219, 12. 221, 35. 233, 19. 235, 6. 243, 36. elleven E. 97, 23. elleva E. 85, 27. H. 86, 31. 331, 20, 23. eleve E. 87, 31. Ags. endlufon, alts. ellevan frekenh. heber., isl. ellifu, saterl. alwen Het. 226, neufr. alve Epk. 14. Ein compos. aus en-lef, lef oder lif gehört zu be-liva (manere) s. Grimm 2, 947. Bedeut. im rechte nur als verminderung der zwölf gangbar s. Grimm RA. 217; 'bi elleue ethum' H. 333, 9; 'elleue ethar' H. 334, 11, 26; 'mith sex ethum on ti ledane, iefthа elleue ethen ti riuchtane' (oder sich mit elf eiden, d. i. selbzwölfte frei zu schwören) H. 333, 32; 'thera andloua wenda' R. 85, 29. 537, 3. E. 85, 27. 97, 23, in H. 84, 23 steht dafür 'thera tuelef wenda.'

andren (fenster) vgl. andern.

Andreasdi (Andreastag, fällt den 30ten novemb. l'art. de vérif. 2, 40): 'vp sinte Andreasdey des apostolis' 479, 12. 312, 4.

andria (antworten) vgl. ondwardia.

andtwa (entzwei) vgl. ontwa.

andwerpa vgl. undwerpa.

ane (ohne) vgl. oni.

anfiuchtinge (anfechtung) vgl. onfiuchtinge.

ang (irgend ein) vgl. enich.

(angel), angl, engel (engel) m. Form: *nom.* engel W. 406, 25. 436, 36; *plur. nom.* anglar E. 245, 3; *dat.* anglon R. 131, 6. Alts. engil, ags. engel,

aengel, isl. engill, neufr. und nordfr. ingel Epk. 227. Out. 142, das fremde angelus, ἄγγελος. Bedeut.: 'soe is deer sacrilegium, soe is di enghel ire' (zornig) W. 406, 25.

(angelesk), englesk (englisch, angelicus): 'buta tha engleska wede' H. 335, 36, 'buten de engelsche wade' mnd. 363, 21, benennung des priestergewandes, das auch im mittelalterl. lat. angelica vestis genannt wird. In anderem sinne kommt ahd. 'daz engliske gewate' Graff diut. 3, 54 vor. Ags. angelic, aengelic.

angelesk, englesk (englisch, aus England, anglicus). Form: angelesk E. 223, 16. angelsk E. 204, 18. 214, 9. anglisk E. 236, 4. englesk B. 152, 21. 175, 19. englisk E. 204, 19. engelsch W. 463, 19. engeler S. 384, 3. 451, 5. 8. 12. 17. 20. 25. 452, 24. 453, 9. 492, 3. 6. 9. 494, 15. 498, 20. Ags. englisc, aenglisc. England wird in R. 133, 5 Angelc r genannt, ags. Engla-land, isl. England. Bedeut. 'en angelesk merc', 'en scilling engeler panninga' vgl. merk und penning.

angl (engel) vgl. angel.

angst (angst) vgl. ongost.

anhera (anhören) vgl. onhera.

anich (irgend ein) vgl. enich.

ankel (enkel, talus) vgl. onklev.

ankuma vgl. onkuma.

anna (in) vgl. ana.

anoch (genug) vgl. enoch.

anse (unze) vgl. enze.

ansicht (angesicht) vgl. onsecht.

ansitta vgl. onsitta.

ansla (anschlagen) vgl. onsla.

anspreka (verklagen) vgl. onspreka.

anspreke (anklage) vgl. onspreke.

antasta (antasten) vgl. ontasta.

antwiska (dazwischen) vgl. ontwiska.

antwordia (antworten) vgl. ondwardia.

apal: 'thet thi dikaldirmon hach to wetande and to wisande alle sonswiththa (sühngränzen), and alle apala, and alle riuchte ondhafda' (gegendämme) R. 124, 21; apala sind hier wohl wasserpfähle, da a schwerlich für a, ewa zu nehmen ist, in welchem falle man rechtsgränzen übersetzen könnte. Het. 226 verzeichnet: saterl. 'apale (waterbakens).'

apel (geschwulst) vgl. abel.

apol (wasserpfuhl): 'sa hwer sa ma enne mon skufth pet and apol' R. 125, 9; oder ist a in apol unverbunden zu lassen und für die praep. zu nehmen? die verbindung 'putten un pöle' kennt das br. wb. 3, 349.

apostol, apostel (apostel) m. Form: *nom.* apostel W. 29 n. 13; *gen.* apostolis R. 129, 24. 479, 12; *plur. nom.* apostola H. 336, 37. apostela E. 245, 7. apostolen W. 438, 28; *gen.* apostola S. 464 n. 6. apostela W. 434, 14. apostele 460, 11. Ags. apostol, das fremde apostolus, ἀπόστολος. Bedeut. 1) apostel a. a. o. 2) libelli dimissorii, literae dimissioriae, aus dem römischen recht herübergenommener kunstausdruck, in 257, 5.

aposteldi (aposteltag) m.: 'da hachtida (festtage), det is de sunnendei, alle aposteldegar, and oers alle helga deghar' 250, 28; 'apostele dagen' 460, 11. S. 464 n. 6; 'apostolorum fira' W. 403, 9; 'vp sinte Andreas dey des apostolis' 479, 12; 'vp sinte Jacobs dey des apostels' 481, 32; 'op den achtenden dach der hillige apostolen dach Petri et Pauli' mnd. 295, 14; vgl. mnd. 294, 11. 313, 29. 529, 28. Über den 'aller aposteln dag' das festum divisionis apostolorum, vgl. Haltaus calend. 112.

appel (apfel) m. in agappel. Ahd. aphul, ags. aeppel, isl. epli, saterl. aple Het. 226, neufr. aple, aeple Epk. 11, 16, nordfr. apel Out. 8.

ar (ohr) vgl. are.

ar (eher) vgl. er.

ara (ehren) vgl. era.

arbeid, arbed (arbeid) n. Form. *nom.* arbeid W. 429, 31. arbeit W. 431, 21; *gen.* arbedes E. 195, 20. arbeides 195, 20. arbeids 418 n. 2; *dat.* arbeide W. 427, 23. 431, 20; *acc.* arbeid W 429, 32. 434, 7. Alts. arbhed, arbhid (fem.) und arbhedi, arbhidi (neutr.), ags. earfoð (difficultas, labor), isl. arvidi, erfidi (aratio, labor), neufr. aerbeyde (gen. aerbeyds) Epk. 11. Bedeut. arbeit: 1) das arbeiten: 'deer hildent mit grata arbeide' (anstrengung) W. 427, 23. 2) das zu arbeitende, ein mühevolles werk: 'da waes dat arbeyd ondaen (ungethan), ont Theodosius dat arbeyd folbrochte' W. 429, 32; 'di koning tuang ioe toe manich arbeide' W. 431, 20; 'an en arbeid bisuera' W. 434, 7.

arbeida (arbeiten pflügen): 'hvasa others monnes hanxt nimpth, and thet rit ieftha arbeideth' E. 243, 2, im mnd. 'unde arbeidet ofte ridet daer mede' 241, 33. Alts. arvidon (laborare) psalm., isl. arvida (agrum colere), saterl. arbeidja Het. 226, neufr. aerbeydien Epk. 11.

arbeideslan (arbeitslohn) n.: 'olre monnec mot sin arbeideslan winna mith there sele' (darf ihn beschwören) E. 195, 20, vgl. 418 n. 2. Alts. arbidlon.

arbote (ohrenbusse) f.: E. 216, 3.

arche (arche) vgl. erke.

ara (früchte, gut): 'hit ne se thet him alle sine ara of berned se' B. 170, 2. Ags. ar Schmid ags. ges. 165 §. 64 vgl. Kemble s. v. ar, isl. aurar (opes), und

das selbe wort alts. in 'endi an them felde sint fruhti ripia aroa an them accare' Hel. 78, 17, worin Schmeller gloss. 8 aroa, ich glaube ohne grund als verdächtige lesart bezeichnet.

are, ar (ohr) n. Form: *nom.* are R. 87, 21. 25. 31. 34. 89, 2. 119, 9. 536, 13. 16. 20. 21. B. 177, 29. 178, 4. E. 87, 21. 25. 31. 216, 3. 4. 6. 217, 10. H. 86, 21. 25. 31. 34. 332, 36. 333, 8. 334, 5. 338, 21. 30. S. 444, 8. 10. 445, 4. 450, 11. 452, 23. 454, 1. W. 466, 16. ar E. 216, 6. 217, 6. 13. W. 466, 12; *gen.* ara H. 86, 28; *dat.* ara E. 214, 20. 216, 10. 11. H. 332, 34. S. 444, 17. 452, 33. W. 462, 4. are S. 455, 6. W. 466, 13; *acc.* are E. 217, 12. H. 88, 1. S. 452, 25. 29. ara S. 444, 14. ar W. 466, 12; *plur. nom.* ara E. 214, 14. 217, 3. are E. 216, 3; *dat.* arem B. 177, 22. E. 227, 28. S. 446, 36. 464 n. 16. W. 466, 11. 16. aren W. 397, 33. arum H. 337, 28; *acc.* ara E. 243, 9. B II. 160 n. 20. are B. 160, 27. Alts. ora, ore, ags. eare, isl. eyra, saterl. ar Het. 226, neufr. aer, ear, eare Epk. 11. 100, nordfr. ur Out. 378. Bedeut. 1) ohrbussen: 'ief thet are al of is' R. 86, 31. 536, 16. B. 177, 29. H. 334, 5. 338, 21. S 444, 8. 452, 23. 454, 4. W. 466, 16; 'thet are half of' B. 178, 4; 'tua are of.., en are of' E. 216, 4; 'tha stemblenga thes ara' H. 86, 28; 'ief thet are is thruch sketen' ('stetsen') R. 87, 21. 119, 9. 536, 20. E. 216, 4. H. 338, 30. S. 444, 10. 452, 25. W. 466, 12; 'wiues are ut ebreken' ('eriuen') R. 87, 25. 536, 21. H. 338, 8; 'ene monne sin are ut eriwen VII sc., enre frowa hir are ut eriwen XI sk.' E. 216, 6; 'en mon sin aer ut spliten' E. 217, 6; 'gerstelbreeck oen da are' W. 466, 13. S. 444, 14. 452, 29; 'dauath thet are' R. 87, 34. 89, 2. 536, 13. 16. E. 217, 10. S. 450, 11. 452, 33. W. 462, 4; 'daf are thete nowet hera ne mei, en half lif; alsare wet hera mei, en thrimen lif' H. 332, 36. 338, 21. S. 444, 17; 'en mon eslein oppa sin hauuet thettet blod et sine ara ut renne' E. 216, 10. 214, 14. H. 332, 34. 337, 28. B. 177, 22; 'hauedlemethe befta ara' E. 214, 20; 'hwasa of kerfth otheres quike are iefthа stert' B. 160, 27. E. 243, 9. Vgl. arbote, arklef, arlippa. 2) 'mit arem hera thine roeft' S. 446, 36. 455, 6; 'dat hia et mit aren heerden' W. 397, 33.

arenna (einrennen): 'and ma thet hus a renth' E. 230, 17.

argelist (arglist) vgl. ergelist.

aria (ehren) vgl. eria.

arklef (ohr-zerspaltung): 'aercleuis bote' W. 466, 14. Vgl. saterl. arcljuwene Het. 227.

arleppa, arlippa (ohrläppchen) m.: 'thruch thine aerleppa' S. 444, 13; 'thruch thine aerlippa' S. 452, 28. W. 466. 14; 'thruchgung this aerlippa' S. 492, 29. 496, 18. Ags. earlappa, earlaeppa, earleppa, engl. earlap, saterl. arlappe Het. 227, nordfr. urlapp Out. 378.

arm (arm, brachium) vgl. erm.

arm (arm, pauper) vgl. erm.

armburst, ermborst (armbrust) Form: *gen.* armborst W. 476, 18; *dat.* ermborsta S. 457, 10. armberste 457 n. 19. armburst W. 471, 15. Das lat. arcubalista, mlat. arbalista, franz. arbalete Grimm 3, 444; ahd. zuerst im 12ten jahrh. arnbrust Graff 1. 457; mhd. armbrust, isl. nach Biörn armbrysti. Bed.: auf 'armborst schette' W. 476, 18, 'haetso een man deth mit armburst' W. 471, 15, und 'hwaso otherne dulgat mith ermborsta' S. 457, 10 steht erhöhte busse, vgl. ebenso bei armborst mnd. 524, 8 und armbost mnd. 273, 9. 567, 15. 574, 16. 579, 19.

arn (ernte) f.: 250, 25. Ahd. aran, arn Graff 1, 480; baier. ärn Schmeller 1, 108; bei Theutonista 12 arn, Kilian 25 arne, erne.

arsebiskop (erzbischof) vgl. erzebiskop.

arst (erst) vgl. erost.

asa, as (als) vgl. alsa.

ascensio, domini: 'grata cryusdey deer bath in dae helga scrifte ascensio domini' S. 484, 14, vgl. kriosdi.

aschia (heischen) vgl. askia.

asebok, asekbok (rechtsbuch): 'alle lefde laua skilma dela alsa hia andere asebok escriuin send' R. 540, 21; 'tha deda skilma finda alsa an there asekbok eskreuin send' R. 542, 21. Asebok ist ein compos. aus a-se-bok, buch aus welchem das recht zu ersehen ist; asekbok aus a-sek-bok, buch in dem man sucht, nachsieht was rechtens ist. In niederdeut. texten finde ich folg. erwähnungen: 'hir beghinneth de tall vnd itlike bedudinge des asebokes vth dem fresschen vpp dudesch' würdener landr. 546, 19; 'hyr beghinneth dat vressche rechtbock, vth der vresschen tunghen an dudessche sprake gescreuen, ghenometh dat asseboeck' wührdener landr. gothaer ms. bl. 22b; 'wy van gades gnadenn N. doctor, prawesth tho Rusterunge vnd der lande Hadelen vnd Wursten, ock der billigen kerken tho Bremen, bekennen vnd betugen apenbhar ahn dessem breue, dath wy scholen vnd wyllen papen vnd leyen wanende in Rusterlande, ock Hadelen vnd Wursten, rechten vnd guden seden nha vthwysunge eren azingebokeren vnd senedbreuen, vnd ock allen olden saken de geschehen syndt ehr vnsen tyden' urk. a. 1407 (in jüngerer fassung) im wurster landr. bei Pufendorf obs. 3, 113; 'alse wy myt beraden mode vth dem asigheboke hebben beleueth etlike nutte sake, alse by na-

men: hoffrede etc.' butjadinger kür. a. 1479. p. 545, 16; 'viuerleigh bande werden gefunden in summigen azingeboken' Puf. 3, 91 (auch rq. 97 n. 9); 'si bene secundum quendam librum plebisciti eorum, quem vocant asegebok, id est librum judicii, judicarent' chron. rastedense Meibom 2, 93 (der Meibomsche text der rasteder chr. reicht bis 1463 und ist noch später abgefasst; eine nähere untersuchung verdiente das ältere oldenburger ms.) Es ist ein seltsames spiel welches das schicksal mit vielen kennern des friesischen rechts und der friesischen sprache getrieben hat, dass ihre kenntniss des friesischen sich grade auf das in keiner einzigen friesisch abgefassten quelle vorkommende wort asegabok beschränkt; sie verdanken dies einem unbekannten, der auf ein später der oldenburger pergamenthandschr. des rüstringerrechtes vorgeheftetes papierblatt schrieb: 'landrecht offte asigheboek der edelen vrigen Vresen'. Diese völlig werthlose notiz führte zu der ganz willkührlichen annahme, asegabuch sei die eigenthümliche benennung eines bestimmten in der oldenburger handschrift erhaltenen rechtsbuches, und Wiarda erwies dadurch dass er ohne weiteres asegabuch auf seinen abdruck jener hands. setzte, allen freunden von büchertiteln den dienst ihnen zur kunde dieses einzigen fries. wortes zu verhelfen. Wie schade dass niemand das bremer wb. 1, 28 aufschlug, und nachdem er daselbst die redensarten 'se het noch een blad uut dem aasbooke' oder gar 'se het dat aasbook im huse' gelesen hatte, handschriften des vermeintlichen asegabuches in Bremen auffand! Jedes rechtsbestimmungen enthaltende buch, konnte, wenn überhaupt die benennung asegabok und nicht etwa nur asebok im fries. geläufig war, asegabuch genannt werden; alle untersuchungen über die zeit der abfassung eines bestimmten asegabuches, sowie darüber ob das oldenburger ms. original oder nur abschrift sei, sind nichtig, die rechtshandschriften der Rüstringer führen so wenig als die der Brokmer und Emsiger auf ein dem sachsenspiegel ähnliches, nur durch zusätze in den einzelnen handschriften unter sich abweichendes rechtsbuch, sondern sind sammlungen verschiedener beliebungen und anderweitiger aufzeichnungen, in grösserer oder geringerer zahl an einander gereiht wie sie dem schreiber der zufall in die hand spielte. Alle erörterungen über friesische rechtsbücher sind aufzugeben, und es bleibt nichts übrig als das zeitalter jeder handschrift, und unabhängig davon das der einzelnen darin enthaltenen stücke zu ermitteln; der name asegabuch aber, in dem sinne in welchem er in neuerer zeit üblich gewesen ist, wird am füglichsten künftig ganz vermieden, und kann unbeschadet Wiardas unbrauchbarer ausgabe, und denen verbleiben, die sie noch ferner fortcitiren werden.

asega, asiga, asga. Form: asega in E. F. H und Ri. 5, 24. 26. 7, 15. 21. 27, 3. 14. 124, 17; asiga in Ri. 11, 19. 15, 20. 27, 30. 29, 4. 41, 22. 51, 25. 67, 19. 123, 27. 124, 1. 128, 28 und in Rn. 538, 7. 8. 544, 25; asga in W., in Jur. und im achlumer dreschr. p. 507–509. Mnd. texte schreiben: asega 5, 25. 7, 3. asege 27, 29. 548, 1. asige 25, 8. asinge 11, 9 und im wurster landr. bei Pufendorf obs. 3, 49. 57. 58. 59. 63 vgl. noch unten nr. 8 p. 612. Alts. lautet das fries. asega im münchener ms. des Heliand eosago, im londoner ewsago Hel. 116, 11. 136, 18. 154, 11; ahd. esago, in den trierschen glossen bei Hoffmann p. 12 wo es juridicus glossirt wird, die monseeischen haben dafür easagare Graff diut. 3, 180; im ags. kommt der ausdruck nicht vor, ein ags. aesvutol (legis peritus) hat Lye ohne beleg. Zusammengesetzt ist asega aus a (recht) und sega (sager), wie im alts. war-sago, mhd. war-sage, dem nhd. wahr-sager, und bedeutet also wörtlich rechts-sager, rechts-verkünder (legem dicens), 'de asega ofte doemdeler' wird es in einem mnd. texte 7, 3 glossirt. Bedeut. Vor einführung des christenthums muss asega, wie das ähnlich componirte e-warto, s. darüber Grimm RA. 751. myth. 59, und wie das isl. godi, benennung der die rechtskunde im volke wahrenden priester gewesen sein, noch die ums jahr 1200 abgefasste vierte fries. küre, weiss, dass asega priester bedeutet; sie sagt: 'si asega acceperit injusta munera et prohibitos denarios, tunc non debet deinceps judicare, quia *significat sacerdotem* ('thi asega thi biteknath thene prestere'), et ipsi sunt (die priester aber sind) oculi ecclesiae, et debent juvare et viam ostendere, qui se ipsos non possunt juvare' 6, 11. Sogar das lebt noch fort im gedächtniss später jahrhunderte, dass die asegen einst bestimmten geschlechtern angehört hatten: 'dae spreeck di ena, deer fan Wydecken slachte was, dis forma aesga' (da sprach der eine der vom geschlecht Widekins, des ersten asega, war.) W. 439, 21; 'Widekin heet di forma aesga, deer dyn aersta doem deelde in freescha merckum' W. 400, 19. 406, 30. 424, 20. Als fries. eigennamen nennt eine urk. a. 1301 Driessen p. 68 einen Asego, eine von 1439 Schw. 518 einen Asega. Und wie zu Tacitus zeit wurden sie im späten Friesland vom volke erwählt: 'asega non habet quemquam judicare, nisi plebs elegerit ipsum' 4, 24 verglichen mit 'eliguntur in iisdem conciliis et principes (d. h. 'es werden einzelne principes aus dem ganzen stande derselben ausgewählt' Savigny vom

adel p. 5) qui jura per pagos vicosque reddunt.' In beziehung auf die spätere stellung des asega, deren eigenthümlichkeit nur mit rückblick auf jene frühere verstanden werden kann, bemerke man: 1) der asega findet, weist das urtheil (dom, wisdom, word), erkennt (domet, delt, urdelt, todelt, wist, fint) dem bestehenden rechte (londriuchte) gemäss: 'haec judicia Saxmundus dictavit' lex Fris. add. 3,59; 'juxta quod judex dictaverit' l. Fris. 4,3; 'secundum asega judicium et populi justitiam' ('plebis londriucht') 24, 8. 26,4. 32,5; 'bi ('mith') asega dome and bi lioda londriuchte' ('riuchte') R. 11, 19. 15,20. 27,3. 14. 67,24. 77,19. E. 10,16. 26, 2. 28,1. 42,5. 66,23. H. 10,16. 26,2. 28,2. 66,22. W. 11,17. 25,10. 27,3.8. 67,22; 'by syn aesga dome' W. 49,14; 'des aesga doem' W. 397,35; 'so aegh him di grewa nachtferst to iaen sonder aesga dom' W. 396,30; 'nen asyga dom tha nen aldirmonnes hliene' R. 123,27; 'bi asiga wisdome and bi liuda riuchte' R. 29,4. E. 26, 10. H. 26,10. 42,3. 54,2; 'sa sette thet thi asega bi sine wisdome, and tha liude nei hiara riuchte' E. 78,20; 'bi asega worde' E. 54,3; 'alsa him sin asyga dome and dele to lioda londriuchte' R. 41,22; 'als syn aesga to landriuchte dele' W. 43,9; 'mith alsa dena riuchte alsa mi thi asyga delt' R. 51,25; 'so aegh hit di aesga to delen, dat dit saun buren sidsa schillet' W. 393,8; 'so aeg him sin aesga deer to delane, dat' W. 392.12. 395, 6. 399,4. 422,16; 'als him di aesgha deeld haet' W. 412,20; 'als di aesgha deelt to landriuchte' W. 413,37. 418,31; 'nu deelt di aesga, dat' W. 417,30; 'di aesga deelt him XII eden' W. 422,25; 'di aesga aeg dine sibsta in to delen' W. 398,29; 'ende di aesga dat deyting deelde' W. 397,20; 'also deen tiuch als di aesga deelt' W. 397,26; 'so aeg di aesga him een ferd oen to delane' W. 422,1; ('so aeg di aesga him ferdlos to lidsen' W. 396,36); 'so aeg him di aesga twa pond to urdelane' W. 396,19.25; 'dat him di aesga twa pond urdeelde' W. 396,21; 'dat di aesgha schel twa pond dae grewa toe dela, ende dae schelta X schillingen' W. 392,16; 'di aesga aegh et to riucht to wisen' W. 420, 11; 'biwys deer him di aesgha wysd haet' W. 412,13; 'sa hach thi asega tha bote to findande' R. 124,17; 'hit ne wera dat di aesga dat mit riucht oers bitella muchte' W. 43, 17. 2) Der graf oder dessen stellvertreter der schulze (skeltata, schelta), mit anderm namen der frana, befiehlt in jedem einzelnen falle dem asega zu urtheilen (dela), hat den bann, bannt den asega, und exequirt seinen spruch (dom): 'so ag di grewa, of hi deer is, dine aesga to bannen, dat hi riucht dele; ief di grewa deer naet is, so aeg di schelta dine aesga to bannen, dat hi riucht dele' W. 396,33; 'di grewa aeg dine aesga to bannane to ene riuchte dom' W. 412,6; 'nu aeg di grewa dine aesgha toe bannen, dat hi riucht deer oen deel; nu deelt di aesga' W. 412, 13; 'bi asega dome and bi sceltata bonne' E. 76,15; 'bitinget (verklagt) mit scelta banne ende mit aesgha dome' W. 388,29; 'mit schelta ban ende mit aesga doem' W. 397,13; 'bi des schelta ban ende bi dis aesga dom, ende an da bura ebeer' W. 397,19; 'dine aesga banna toe ene riuchta dome' W. 414,3; 'soe aegh di schelta dine aesgha to bannene ti een riuchta doem' W. 417,12; 'bi riuchta banne, ende bi aesgha dome, ende bi papena ordel' W. 441,28; 'bitingia mit aefta ban ende mit aesga deytingh' W. 397,25; 'so aegh di schelta dine aesghe to bannane, dat hi riucht dele' W. 416,1; 'dat di aesga dela schil, dat dat ordel schil wessa itter capella, deer di schelta da ban wr lath, deer etc.' W. 393,9; 'efterdam deer di schelta bannis bigint, so aegh him di aesga to delen datse etc.' W. 394,14; 'an hwelka ban soe di aesga comt, ende him ymmen aet op to sprecken hat, so schil hi an da selue banne aller manlikum iaen lada ende bota, ief (oder) hi moet neen doem dela' W. 400,16; 'an hwelka banne so di aesga een man aeschet, dat hi him al deer schil ia (geben) lada ende boeta, hyt ne se dat hyt by willa fersta wil' W. 400,13; 'soe aegh di schelta dine aesga to bannene to ene riuchta dome, soe deelt di aesga deer hi mei bitinget is, dat hia et bitingia schillet dat etc.' W. 416, 22; 'so bant di schelta dyne aesga toe ene riuchta dome; so deelt di aesga, dat hit wita schil di aesga deer hi mede betinged is, ende *dera tolua saun*' 441, 10; 'dat di schelta dat fregia schil, hor hya so deen habbe, als him di aesga deeld' W. 392,9; 'asega is thingtid? (fragt der schulze, worauf der asega antwortet:) Alsa hit is alsa fort deis, sa i bi landriuchte thing heia and halda ur alle uwe berieldan' F. 307,25; 'thes grewa ban banne ic (der schulze) ur alle mine berieldan, alsa den to lastene as thi asega heth to riuchte deled' F. 307, 29. 3) Neben schulz und asega werden orkenen genannt: 'di schelta mit des koninges orkenen ende mitta aesgha' W. 390,25; 'mit tuam scheltem ende mit saun synre buren ende mitta aesga, ende mit des andera bura saun' W. 392,11; 'so aegh di schelta ende di aesga ende di prester ende fyower dis koninges orkenen, hya saun, da hand to schoyen' W. 393,24; 'mitta schelta ende mitta aesga ende mit des koninges orkenen' W. 395,35; 'soe schillet saun swara fan dis koninges orkenen, ende forfulla des aesga doem' W. 397,37; 'mit saun dera toluem ende mitta aesga'

W. 474, 32; 'schelta, tolfta, aesgha' W. 476, 9; 'syn frana ende da tolif ende dy aesga' 418 n. 2. In '*bi tuira tele and bi asega dome*' E. 244, 5. 10. H. 331, 16, 22, 'mit twira tele ende mit aesga dome' W. 397, 22, wofür Eii. 244, 4. 11 'bi asega dom anda bi liude londriucht' und 244 n. 1 'by twira tael ende by aesga doem ende by alre lyode landriucht' steht, scheint unter 'twira tele' (beider sprache) die klage und vertheidigung, sprache des klägers und des verklagten, gemeint zu sein, vgl. 'thet alle Frisa thinge bi twira tele and thredde bi asyga dome' R. 27, 30, im lat. 'quod singuli Frisones placitent per duorum allegationes et secundum asega judicium' 26, 30. 4) Der asega stabt die eide: 'di aesga schil him dine eed stowia, dat etc.' W. 393, 34. 394. 4. 9. 395, 11. 397, 28. 34. 399, 7. 420, 8; anderweitig finden wir ihn thätig in: 'ief ma dat claget da frana, so schelma her (der genothzüchtigten) folgia mitta aesga' W. 391, 32; 'di aesga aeg dine kampstal to wisen' W. 394, 7; 'di schelta ende di aesga schillet da wepen schoia' W. 394, 17. 5) Gebühren des asega: 'sa ach hi te fellane (büssen) asega dom ande sceltata bon ande liuda riucht bi asega dome, thet send thre pennengar' H. 42, 3; 'ther of (von 30 mark busse) hach allera erost thi bon and thi greua ene merk, tha helegon ene merk, tha asyga and tha aldirmonne ene merk' R. 124, 1; 'thria merc tha asega anta sceltata ther of te ieuane, thet hira bon unslitandi se' E. 78, 13; 'ther umbe ni ach hi te fellane asega dom, ni sceltata bon, ni liuda wirde' H. 72, 2, wo E. 72, 10 hinzufügt 'ni keninges frethe'; 'is di aesga der mede (beim deichschauen) soe heert et oen trim' (in drei theile; einen dem schelta, einen den dikathen) W. 419, 35; bei gewissen erbschaftstheilungen: 'anda tha asega ther of te iewane alsa hi mith riuchte berede muge' E. H. 66, 8, d. i. nach W. 67, 7 'een penning fan allerlikes hand'; 'sa mei thi asega nima fon sex mercum annen scilling' E. 199, 35. 6) Ihrer anzahl wegen ist bemerkenswerth dass eine sage von könig Karl berichtet: 'al deer om schillet al deer in da land (im Westergo, in Westfriesland, oder etwa gar in ganz Friesland?) wessa tretteen (dreizehn) aesgen, ende hiara domen schillet hya delen to Axenthove ende to Eswey' W. 440, 4. 7) 'Quod singuli bona suá possideant sine rapina, nisi ratione et justa allegatione convincantur, tunc faciat secundum quod judicat suus *asega* secundum jus vulgi et omnium Frisonum ('sa him thi asega deme ande dele nei liuda kere end londriuchte'). Ille asega non habet quemquam judicare ('nenne dom te delane') *nisi plebs elegerit ipsum, et ipse coram imperatore romano juraverit*; tunc tenetur scire omnia jura ..; tunc debet judicare inimico sicut amico, .. Si ille acceperit injusta munera et probibitos denarios (R. 7, 17 fügt hinzu 'and ma hini ur tiuga mi mith twam sine iuenethon an thes kyninges bonne'), tunc non debet deinceps judicare' ('sa ne ach hi nenne dom mar to delande'; Rii. 538, 18 führt weiter aus, wie ihm dann das haus niedergebrannt werden solle.) p. 5. 8) Die benennung asega kommt nur in einigen fries. quellen vor, nämlich in allen texten der xvii küren und xxiv landrechte (p. 1-81 in H. E. Ri. W. und Rii. 538, 7. 18); ausserdem in Ri. 123, 27. 124, 1. 17. 128, 28; Rii. 544, 25; W. 388-400. 406, 30. 412-422. 424, 20. 439-441. 474-476; E. 199, 35. 206, 22. 210, 20. 244, 5. 10; F. 307, 25. 29. 308, 9; H. 331, 16. 22; im achlumer dreschrecht vgl. unten nr. 9; und in der Jur. in einigen aus ältern quellen entnommenen stücken, so Jur. 2, 174: 'dio tredda kest seyt aldus: dat aller manna lyck an syn guede ende an syn heuuen sitte onberawed, ont men (man ihn) mit rede ende mit tale al deer wt wynna; ende hit gonge hym dan, alst hym dy aesga to deeld, dat is dy riuchter' vgl. W. 5, 22; dessgl. Jur. 2, 194: 'ieff des tyeuis kempa howen wirth, dat dy aesga dat gued dela schil twischet weder to iowene'; ebenso in den 244 n. 1 und 418 n. 2 angezogenen stellen. Niederdeut. texte brauchen asega nur wo sie aus ältern fries. schöpfen; niemals steht es in B., wo es stets durch redieva (rathgeber) ersetzt zu werden scheint, das auch von E. H. Ri. (hier jedoch nur p. 115-118) und Rii, ausser in den wenigen eben citirten stellen, verwendet wird, und nur an W. fremd ist. Ob indessen redieva und asega völlig ein und dieselbe person bezeichnen, wie Wiarda as. 33 und Grimm RA. 781 annehmen, wage ich nicht zu entscheiden; wenn es E. 206, 22 heisst: 'sa ne mey na nen rediewa iefta na nen asega (im ms. steht verschrieben 'emsega') der vr dela', so liesse sich allerdings das iefta (oder) auch als gleichstellend erklären; keinen ausweg aber sehe ich in: 'ac mima thene redieua ur winna midda warue mith friseska riuchte and mit londes keron, thet hi hebbe unriuchte thingad, and thet witi tha hodera and tha biswerena asiga and alle wise liode, sa skil hi twilif merk sella and thes ethes las' Rii. 544, 25 und in 'umbe vrhernisse ach thi frana fior enza, thi asega anne scilling, thi bonnere otherne thrimene panning; reddia vrhernisse send twa pund' F. 308, 9. Andererseits lässt sich eine grosse übereinstimmung dessen was vom asega und vom redieva gesagt wird, nicht verkennen. In R. 128, 28 'sa hach thi progost .. sin sinuth to heyande mith tha prestere ..; and thi biswerena asyga

mith him to sittande and riucht urdel to findande' tritt der asega auch im synodalgericht auf. Wichtig ist mir das vorkommen der asegen in Holland, und das in später zeit bestimmt ausgesprochene an ihre stelle treten von fränkischen schöffen; die zeugnisse für Westfriesland westlich der Zuiderzee, für Kennemaren, und für Rynland sind: handfeste des grafen Wilhelm für Westfriesland von 1310 'voert, dat die azighe wysen souden in Vrieslant, dat sullen die scepene wysen in al sulken recht als die azige wysen souden' Mieris charterb. 2, 90; handf. des graf. Florenz für Kennemerland v. 1291: 'voort, dat de azygen wysen souden in Kennemerlandt, dat sullen die schepenen wysen in al sulcken recht alst die azygen wysen souden' Mieris 1, 535; in handf. des herz. Wilhelm für Kennemerland v. 1415 bei Mieris 4, 331 finden sich die selben worte wieder aufgenommen mit der überschrift 'verwandelinge der azygen in schepenen', endlich besagt die resolutie der staaten van Holland vom 9ten oct. 1577: 'de staten van Hollandt ende Zeelant hebben geresolveert ende verclaert, dat voortaen binnen alle dorpen in den quartieren van Rynlant gelegen den azingen sal cesseren, ende dat misdien binnen den selven dorpen mit gene azingen, mer (sondern) mit schepenen als in Kennemerland, gedonge ende recht ende justitie geadministreert sal worden' van Loon aloude regering van Holland. Leiden 1746 th. 4, 180; vgl. noch de Groot inled. p. 173. 9) Was hier aus ältern quellen über den asega zusammengestellt ist, dessen untergang spätere gesetze ausser zweifel lassen, klingt fort in einem erst im jahre 1559 in Achlum aufgezeichneten weisthum über dreschen der rübesaat, dorthin zu unscheinbarem geschäfte haben sich die uralten volkseinrichtungen geflüchtet, die dem volke das sie schuf lieb und theuer waren, es hat sie treu gewahrt: die dröscher wählen einen asga, wie vor alters das volk seinen asega, seinen priester (s. nr. 7 und vor nr. 1); der grundherr ist der graf, er setzt seinen schulzen: 'iht is riucht, dat di knechta dim aesga keren, en di graeva dim schelta' 507, 25; 'mannen, haodde da laow (haltet das gesetz), kere dim aesga, enda doch nimmen lead' 509, 5. Wie vormals (s. nr. 1) hat der asga den dom, der schulz den bann: 'alle ontancka ('kwea') oppa ihte laon bedrown (alle vergehungen auf dem felde begangen) aussera manslachta, woarden nei schelta riucht ('aesk') enda nei aesga doem oppa da bodting ioans naei da tesk beta' (werden nach schulzen recht, geheisch, und nach asega dom auf dem bothdinge abends nach dem dreschen gebüsst) 508, 6. Die sinkende sonne setzt dem gerichte nach alter weise (vgl. sunne) stillstand; wer nicht erschien nach zweiter ladung büsst, 'dio dan nit barkit (gehorcht), wird trog dim koddir banne (gebannt) mey (mit, nach) aesga orlof um botdings rioecht in de oard (zu der stätte), om ney scheltas easck to hoarkien, by beta fen aesga doem' 508, 13. 15; der spruch (dom) des asga wird sofort vollzogen, zu haut und haar straft der diener des schulzen, geldbrüchten zahlen die knechte auf den boden der biertonne, der verurtheilte büsst dem asga (s. nr. 5) mit einem trunke bieres: 'tancket mit ien thoast bier dim aesga' 508. 27, 'schal dy aesga tanckie mey dy tielcka' (mit dem kelche) 508, 28; wie der asega aussergerichtlich bei haussuchungen u. s. w. (s. nr. 5) thätig war, ist ers hier beim anordnen des dreschen s. 507, 32; ein graues gewand zeichnet ihn aus, s. 507, 35.

asekbok vgl. asebok.

asga (rechtsweiser) vgl. asega.

asia (erblicken, sehen): 'thet hi ni muge tha grund aspera ('asla'), ni thene himel asia' E. 232, 15. 16. 19. 233, 15.

asiga (rechtsweiser) vgl. asega.

aske (heischung) kommt nur im neufries. 'ney schelta aesk' ('eask') 508, 6. 14. 15 vor. Ags. aesca (interrogatio), ahd. eisca Graff 1, 493, mnl. esch, neufr. aesk Epk. 11.

askia, aschia (heischen). Form: askia in R. B. E., aschia in W. und S. *Inf.* askia B. 172, 28. aschia W. 407, 22. 408, 4. 422, 3; *ger.* aschiana 511, 27; *praes. ind.* 1*te* aschie 251, 23. W. 400, 31; 2*te* askast R. 51, 16. E. 50, 17. 72, 31. H. 72, 31. aschest W. 73, 29; 3*te* askath E. 50, 13. 194, 15. asketh 143 n. 6. E. 231, 26. aschat S. 495, 21. aschet W. 51, 12. 73, 27. 399, 26. 29. 400, 13. 404, 15. 19. 33. 405, 22. 433, 18. 475, 8; *conj.* askie R. 51, 13. 73, 28. 30. E. 72, 27. H. 50, 14. 329, 36. aschie W. 400, 30. Alts. escon, ags. ascian und acsian, isl. aeskia, mnd. eisken gl. bern. 211. eischen 372, 1. gl. bern. 214. eissen 277, 7; saterl. ascja Het. 227, neufr. aeschien Epk. 11, nordfr. eske, äske Out. 64; das hd. heischen ist im 13ten jahrh. aus eiscon Graff 1, 493 entsprungen, s. Schmeller 1, 123; mnl. eischen und heischen Huyd. 2, 479. Hoffm. 3, 134. Bedeut.: heischen, fordern, vorfordern, einklagen, verklagen: 'hwersar en brond sketh icftha en thiufte, sa skelma hit thria askia fon tha altare' B. 172, 28; 'to hwamsa ma en lond askie, sa ondwarde thi haldere ('thi ther mat him to askie' R. 73, 30): thet lond ther thu mi to ('to mi' E. 50, 17. 72, 31; 'mi umbe to' H. 72, 30; 'my of' W. 51, 15; 'mi acf' W. 73, 29) askast, thet capade ik etc.' R. 51, 13. 16. 73, 28; 'sa bewerie thine cap, ther tha skelda askath'

E. 194, 15; 'ic aeschie myne kostfellinga' 251, 23; 'ief ma enich schielda aeschet.., so schil di swara deer dat gued aeschet' W. 399, 26. 29; 'so aeg di ora trira iera heer, also fyr soe hise aschia wil' W. 422, 3; 'so mey di prester fordera neen pronda ('seelmoninga') aeschia' W. 407, 22. 408, 4; 'an hwelka banne so di aesga een man aeschet' W. 400, 13; 'ief di decken enich man aeschet, dat hi syn sind naet socht habbe' W. 404, 15. 19; 'ief di decken een wyf aeschet, ende her des bitiget, dat hio etc.' W. 404, 33; 'ief een wyf her aefte man aeschet an da banda synde' W. 405, 22; 'so schil di huiskeerl da bannere bieda, dat hy dine schelta aeschie; so schil di bannere quaen: her schelta ick aeschie io etc.' W. 400, 30. Compos. biaskia, fortaskia, ofaskia, toaskia, utaskia.

asla (erschlagen). 1) tödten: 'hwasa ene monne sinne hals friath (frei macht, auslöst) and werth hi (der ausgelöste) aslain, sa nime hi thet ield (wergeld), theret (der es früher für ihn) vt eracht heth' B. 169, 28. E. 200, 26; 'werth thi bogere (der bogenschütze, den einer zu einer fehde gedungen) asleyn, sa lidsere gresfelle' (so liege er niedergeschlagen) B. 181, 2; 'hwasa anne mon aslayt it tha biscopes howe' 142, 18; 'hwasare enne mon asleyt innare tsyurika, sa' B. 181, 9; 'hwersar en moder tiucht anne sune, and hi werthe aslayn etc.' (über beerbung) E. 199, 5 vgl. B. 167, 7; 'alzo golden da twen broren (ihren vater) da tredda (dem dritten bruder), deern aslayn heed' 244 n. 1. 2) berühren, erreichen: 'thet hi (der ins wasser geworfene) ne muge thene grund nawit aslane (für 'asla, thene') himel nawit asia' E. 232, 15. Alts. aslahan.

aspera (er-spühren, erreichen): 'thet hi (der ins wasser geworfene) ne muge tha grund aspera, ne thene himel asia' E. 232, 18. 233, 15.

asta, ost (osten): 'fon asta there wralde to westa there wralde' R. 130, 16. 20. 131, 3; 'fan aesta to westa, fan noerda to suda' W. 436, 24. a. 1453 Schw. 547; 'by aeste ende by westa, by swa ende by norda' a. 1473 Schw. 654; 'int aest binna etc.' 560, 6; 'in dat oest' 478, 16. Ags. east, neufr. aest, east Epk. 12. 102, saterl. aste Het. 227, ahd. ostan Graff 1, 498, isl. austur.

aster adv. 1) jen osten, ostwärts: 'aster to there Wisura' R. 19, 3. E. 18, 1. 11. W. 17, 27. 19, 16; 'aster tore Wisere' H. 18, 1; 'aster til there Wisere' H. 18, 12; 'aster to Hiddiskekre' R. 19, 8. E. 18, 7. W. 19, 8; 'aster til Hiddeseckere' H. 18, 7; 'aster thiu Elue' H. 14, 14; 'aester aen to Lollinghum' 479, 30. 481, 13. 2) von osten: 'hya come aester, hya come wester, suyd ofte noorden' 514, 18. Alts. ostar, isl. austr, ags. east.

asterst (östlichst) adj. superl.: 'thiu asterste londstrete' E. 14, 17. H. 14, 18; 'thera weterstretena iste asterste thiu Elue' E. 14, 14. Ahd. ostrost Graff 1, 499. Der positiv in: 'vp de westeregge.., ende by der aestersyde..' a. 1466 Schw. 614 und in eigennamen: Asterga W. S. 384, 6. 385, 3. 10. 16. 386, 21; Asterombecht H. 330, 1. 4; Astereinde 477, 10. Ags. eastern (orientalis), isl. austraenn.

astonda (er-stehen, erwachsen, auflaufen): 'tha tolene (den zoll) ielda, ther astenden heth' 150, 10.

asunderga (insbesondere, besonders) H. 330, 8. 10.

at (etwas) vgl. awet.

ath (eid) vgl. eth und atha am schlusse.

atha, atta, ettha (vater) m. Form: aththa in R., attha W. 419, 34. 476, 8. S. 501, 38. 502, 4. atha W. 417, 18. 474, 25. 475, 28 vgl. athamon. atta S. W. ettha in urk. s. unten nr. 2 *γ*. *Nom.* aththa R. 39, 21. attha W. 476, 8. atta S. 500, 27; *gen.* atta S. 490, 7; *dat.* atta S. 489, 36. 490, 21; *plur. nom.* atthen S. 501, 33. 502, 4. athen W. 417, 18. 419. 34. 474, 25. 475, 28. atten W. 474, 18. 25. S. 502, 4. 11. 15. 31. 37. 504, 32; *gen.* atthena a. 1473 Schw. 657. atten S. 502, 34; *dat.* attem S. 502, 10. atten S. 500, 17. 502, 20. 23. 504, 25; *acc.* athen W. 475, 26. Goth. atta, ahd. atto Graff 1, 145; baier. ätt, ätten Schmeller 1, 126, elsass. ette Frisch 39; schweiz. ätte, henneberg. äte Grimm hess. zeit. 140; ette in Drente s. unten nr. 2 *γ*; atte, atje, aite in Meklenb. Holstein Nordfr. Outzen 10; auf insel Föhr abiti Falcks staatsb. mag. 5, 739; neufries. aita 506, 8 oder aspirirt heitha 506, 8. heyte Epk. 203, wie das goth. vaterunser 'atta unsar' beginnt das neufries. 'ws haita, dw derstu beste yne hymil' tegenw. staat deel 16 p. 528; wie im neufries. gilt in Hessen die aspirirte form haite, heite s. Grimm hess. zeit. 139. Als eigenname ein Atto 193, 16. Etto 295, 8. Bedeut.: 1) vater, in keiner altfries. stelle, dagegen: 'dat unsar aita whrorrhe ('dy laow dio uws heithas oeroarrha') bicommen haet' 506, 8. 2) benennung eines richters, *α. in Rüstringen:* 'and ther (beim verfolgen eines diebes mit gerüfte) to herth (zuhört) and siucht thi aththa and thi uniaththa' (der nichtatte) R. 39, 21. *β. in Westfriesland* werden deich und kirchatten unterschieden: das formular eines '*dyckatta* eedt' S. 490, 7-24 zeigt, wie sie über siele, sielroden, hammeriche und hemwege zu richten haben, W. 419, 34 sagt 'hwerso di bannena dyck bischowat wirt to wanwirck, so haet so ma deer it (daraus, davon) wint, so agen da dyckathen dine hale deel ende di schelta dine halen deel'; 'nu agen him da athen to moniane, dat hy an syne dyck se, ende dat hi ur nacht an wirke stande' W. 417, 18; 'dat

elck hem scel riochta in syn hem, ende scouwinge (deichschau) mit grietmannen ende atten ende tolven, als syd is etc.' 504, 25; 'hwaso syn dycken naet macket, als hem tha deineren, greitmannen ende atten habbet biuellen, eer disse scowinghe, so' 504, 32. In ähnlicher weise erwähnt eine urk. a. 1473 bei Schw. 656 mehrfach der atten. *Kirchatten:* 'hat binna II pondem is, dat schil piniga dy tzerkatta; hatsoe buppa II pondem is ende binna VIII, dat schel pinige dy eehera; hatsoe is buppa VIII pondem, dat schel pinige dy greetman' S. 500, 27. 489, 36; ebenso wird auf die kirchatten zu beziehen sein: 'dat elck greetman syn fellinge op bringen schil mith twam swerne syem, ende elck swerne syd mith twam swerna atten ieft mith syn persenna' S. 500, 17; 'hwerso da atthen en man sikrya (frei machen) wolleth, dat hi onladet se, al deer mey (so ist damit) clage quyt' S. 501, 38; 'hwersoe en man bescriowen werth om en betichma, wol hine sickrya sex atten ende sex buren: thre atthen ende thre buren binnes gaes (innerhalb des dorfes) ende dae oer to nimen in dae dele etc.' S. 502, 4-23. 31. 34. 37; 'bloedresen ende faxfang, ende haetso nier is mitta eden toe ongaen dan di onbring (und in fällen wo dem beklagten der reinigungseid zusteht), dat schillet da atten biriuchta' W. 474, 18; 'dat tiug (wegen friedebruch) schillet tre atten dwaen; ief da tre athen naet en ena sind, so hera hia syn (des angeschuldigten) eed ende tueen folgren' W. 474, 25; 'hwasoe oderis huus in staet, soe schil hyt beta toienst da athen mit twam pondem' W. 475, 26; 'hueck riuchter in sine eedspil (amtssprengel) mede nimt, se hit greetman, ehera, attha, schelta, tolfta etc.' W. 476, 8. In einer verordnung a. 1504 heisst es art. 45 'op dat geen mensche in zyn recht gebreck hebbe, zo zal een yegelyck grietman in een yeghelyck dorp zynre grietenyen een rechter wuyt den verstandigsten des zeluen dorps ordineren, die alle machte ende beuel hebben zall, wat hier (in Westfriesland) voermals een atte ghehat heeft' Schw. 2, 42. Aus allem geht hervor dass dies die selben beamten sind, die anderwärts dikaldirmon und kirchaltermann (sendschöffe) genannt werden, vgl. aldirmon nr. 1. *γ. Die Drente* bestand bis a. 1798 aus sechs dingspielen, jedes dingspiel stellte zum lotting vier etten, vgl. darüber H. Vos diss. jur. de judiciis Drenthinorum antiquis. Groningae 1825 p. 37 und Oosting spec. juris de origine et progressu juris drenthini. Harderovici 1805 p. 31. Frühere erwähnungen sind: in urk. a. 1332. 1339. 1365 'jurati dicti etthen 'Driessen 112. 151. 249. 252; a. 1402 'wy etten, wysheidt ende ghemeente der ghemeynre kerspelen van Drenthe' Hofstede diss. jur. de regiminis in drenthina regione forma. Gron. 1821 p. 77; a. 1402 'die etten ende dat gemeyne lant van Drenthe' Vos 55; nach dem landr. von 1412 soll jedes dingspiel jährlich mit dem bischöflichen amtmann seine etten wählen, s. 525, 25. 28. 30. 34; a. 1537 'so is een gewoentte in onsen lande van Drenthe, dat men uit dat selve landt met geen citatien, monitien, banne noch excommunicatien geexecuteert, gevordert noch op gesocht mogen worden sonder onsen drossaets ende XXIV etten onses landes van Drenthe consenth' Vos 63; drenter landr. von 1614 'de welken den claeger in sulcken cas wederom remitteren an den *etstoel*, om by drost en XXIV etten de sake geresumiert ende eindelick geterminiert te worden, dat het voer screven revys niet weder sal dienen, dan als wanneer na older gewoente den etstoel verandert ende de nieus gekoren etten den etstoel bekleden sullen' Vos 75; das landr. van Buddinge en Hakeswolde sagt art. 71: 'die meenten mogen oer atten setten by hem selven na oeren lantrechte. Die atten soelen oec der meenten zweeren, eerzy met den sculte mogen gychten, oft eerzy mogen eenige broke uit panden, oft ander dingen doen van oer *atamptes* wegen' Hofstede p. 117. Vgl. athamon. In einigen stellen bin ich unentschieden, ob unter 'athen' atten oder eide zu verstehen sind; während nämlich S. 498, 21. 30 'and IX atthan ti fulgien' steht, hat das entsprechende W. 476, 4 'ende him nioghen eden folgia'; während W. 476, 24 'in da atthem', sowie S. 495, 7 'an tha aththum' darbiethet, gewährt das sonst ganz übereinstimmende S. 499, 14, 17 'an tha ethum'; vgl. desswegen noch W. 417, 11. S. 492, 12. 495, 7. 496, 29. Compos. dikatha, kerkatha, uniatha.

(athamon), athaman, atheman, etheman m.: athaman wird 291, 3, atheman 290, 22. 291, 6. 7. 9. 27 im Fivelgo für deichaltermann gebraucht, vgl. atha nr. 2 *β*; eine urk. a. 1301 nennt in der umgegend von Groningen 'judices dicti athaman de Aftersilfestinge' Driessen 62. In den küren der groninger hammerichen von 1386 geschieht der 'judices ettheman communitatis Threnthiae' 520, 11 erwähnung, wo ein jüngerer mnd. text dafür 'de etten van Drenthe' 520 n. 1 setzt, und wohl die unter atha nr. 2 *γ* besprochenen etten gemeint sind.

ather (jeder) vgl. eider.

athom, athum, athem, (eidam) m.: Form: *nom.* athom R. 23, 21. athum B. 172, 18. athem B. 172 n. 13. E. II. 22, 9. W. 23, 11; *plur.* athmar E. 201, 20. Ags. aþum (gener, affinis), ahd. eidum (gener) Graff 1, 156. Bedeut: die wörter athom, swager und swiaring

scheinen im fries. nicht überall gleichmässig dieselben verwandtschaftsverhältnisse zu bezeichnen. Der lat. text setzt 22, 10 gener fur athom, in W. 23, 11 steht 'syn athem id est zwager', und auch mnd. texte verwenden 22 n. 10. 23, 11 swager für athom. Dass R. 23, 21. E. H. 22, 9. W. 23, 11 unter athom nur der schwager gemeint sein kann (die glossirung durch swager bewiese es nicht, mnd. bezeichnet nach Kilian 654 swager auch den schwiegersohn), folgt aus dem zusammenhange: wer als unmündiges kind (s. R. 23, 3) von den Normannen geraubt ist, kann zurückkehrend nur seinen schwager, nicht seinen schwiegersohn, oder schwiegervater, wiedererkennen. In 'thiu snore, and thi swiaring, and thi athum, mot alrec tivga fore thene otherne' B. 172, 18. E. 201, 20 könnte man schwager und schwiegersohn übersetzen, doch scheint swiaring, schwiegersohn zu bedeuten. Theutonista 88: 'eydom, mynre dochter man, gener.'

atta (vater) vgl. atha.

atwa (inzwei): 1) 'skatha and froma a tua' (in zwei theile, verlust und gewinn zu theilen) E. 207, 8 vgl. 'thet gued riucht a twa to lidzene' Jur. 2, 124. 2) 'thet widuben atwa' (das schlüsselbein gebrochen) R. 120, 3. 537, 16. E. 222, 5. 223, 14. Vgl. ontwa.

atwahaua (inzweihauen, zerhauen): 'thi knesciwe atwa hauwen iestha stat' E. 223, 35.

atwasla (inzweischlagen, spalten): 'sin achbre ('thi erm') atua slain' E. 217, 24. 220, 32; 'hwamsa ma tha knubeltride atwa slayt iesta stat' E. 222, 26; in R. 536, 7 'thi lippa twa (für 'atwa') eslain'.

atwasteta (inzweistossen): 'thet rib atwa stat' R. 120, 10. 537, 23.

atwawesa (inzwei sein): 'is thi skildel ('thet pre') atwa' E. 220, 33. 223, 5. 14; 'ief thi halssine atwa is' S. 453, 13; 'ief thiu sini twa (für 'atwa') is' R. 538, 10.

atwawerpa (inzwei werfen, zerwerfen): 'soe hwam zyn kenbacka atwa worpen werth' S. 494, 5. 498, 10.

atwiska, atwischa (inzwischen, dazwischen): 'so schel ther en mete helis fellis atwisch ('atwisscha') wesa' S. 463 n. 27. 493, 9. 497, 19. W. 468, 19; 'datter atwischa se IX feet' W. 423, 31; 'tha ther thet bodeskip atwiska driue' (betreiben, unterhandeln?) H. 329, 31. Vgl. ontwiska.

auber, aber (offenbar): 'buta aubera dolge' R. 29, 3. H. 26, 34; 'sunder aubere dolge' R. 539, 33; 'buta abere dolge' E. 26, 34; 'ravath ther enich mon aubere raf' R. 543, 31; 'en aubere rioninge' R. 542, 17. Ags. aeber (manifestus), baier. aber (unbedeckt, offen) Schmeller 1, 10, vgl. ahd. apirin (aprico).

audema (athem) vgl. ethma.

auder (entweder) vgl. ahwedder, uder.

auwa, awa (zeigen) Form: *inf.* awa W. 400, 11; *ger.* to auwande B. 161, 10. 177, 27. ti awane W. 413, 17; *part.* auwed E. 214, 19. awed E. 215, 18. Bedeut. 'nister naut to auwande, sa' B. 161, 10; 'werth en mon eslain oppa sin haud, and hebbe te auwande wedlingar iestha blodelsa' B. 177, 27; 'thet hit tha rediewa blodich auwed se' E. 214, 19. 215, 18, im mnd. 'dat id den redien blodich ghetoent is' 215, 19; 'mei dyo frauwe et awa' (es darthun) W. 400, 11; 'nu aegh aller scheltena lyc ti awane (anzuzeigen, bekannt zu machen) binna sine banne dae branden toe baernane' W. 413, 17. Ags. eavan, eovan, yvan (ostendere, monstrare).

(auwa), awa (das vorzeigen, der beweis) n.: 'ief di ora haet dat awa, so ..; ief him deert awa brect, so' W. 398, 14. 16.

avel: 'thetter nemmer aeuel ni gunge nena monne, buta (nisi) tha riuchta erua' H. 330, 12; in einem egmonder güterverzeichniss um 1216 abgefasst: 'nullus etiam ministerialium monasterii hecmundensis filiis vel filiabus suis, vel cuicunque de generatione sua, aut extraneo, bona sua submittere poterit hoc modo, quod in vulgari e v e l g a n c dicitur, sine consensu et praesentia abbatis vel villici sui' Mieris charterb. der grav. van Holland 1, 167; 'gheen man enghae den anderen o u e l wt den enen lande in dat ander, mer (sondern) den rechten erfgenamen' mnd. 301, 1; 'o e v e l g a n c k geschiet, als emandt in levende sine goederen aen een ander reelicken over leveret, omme van de selve behoorlicken onderhouden te worden' aus dem späten selwolder landr. IV. 14 angeführt von Halsema pro exc. 2. p. XXVIII.

avend, aiund, iovnd, iond, ioven, iuvn, ioan (abend) m. Form: 'in den festelavent' a. 1482 Schw. 708; 'vp sunte Pawels ewnd' a. 1441 Schw. 521; 'it festaiunde' 560, 23; 'up sinte Symonis et Jude jownd' a. 1463 Schw. 607; 'op sente Margareta jownd' a. 1479 Schw. 692; 'dy hillige jound' a. 1482 Schw. 709 (und aspirirt 'op sente Gregorius hyownt' a. 1474 Schw. 727); 'op sinte Juryens jound' a. 1482 Schw. 712; 'op heilige sacraments iond' S. 488, 6; 'op heyligha sacramentis ionddé' 504, 24; 'up sunte Mychelis iondde' 504, 26. 505, 5; 'op sente Andreas jond' a. 1433 Schw. 498; 'op sunte Jacobs jond apostel' a. 1442. 1445. 1470 Schw. 522. 528. 630; 'up sinte Thomas jond' a. 1449 Schw. 534; 'up Christus jond' a. 1450 Schw. 541; 'up sunte Peter ende Pawels jond' a. 1463 Schw. 605; 'op sinte Martens jond' a. 1471 Schw. 648; 'op sinte Bartholomeus jond' a. 1473

Schw. 657; 'op sinte Johannes baptista jond nativitatis' a. 1475 Schw. 662; 'op sinte Urbanus jond biscop' a. 1477 Schw. 669; 'op sunte Peters jond' a. 1487 Schw. 740; 'up sente Andreas jowen des apostela' a. 1415 Schw. 389; 'up ws heren himelfers iuun' a. 1474. Schw. 658; 'fenna (vom) moorn to iuwn' ('ioan') 507, 30; 'des selvigen iuwns' ('ioans') 508, 22. Die Fw. 62 meinen jond, sei ein dem fries. eigenthümliches wort, ein blick auf diese stellen überzeugt vom gegentheil. Die alts. form des wortes ist abhand im Heliand, avand frekenh., avond psalm.; die mnd. avont, avent gl. bern. 209. 230. avend 19, 3, die ags. aefen, efen (engl. evening), die isl. aftan; saterl. awende, ewende Het. 227. 235; neufr. juwne, juwn, jon Epk. 230, nordfries. 'in' in Hansens geizhals (bei Outzen f. das wort). *Flexion: gen.* iondis W. 427, 4; *dat.* aiunde 560, 23. ionde 504, 24. 26. 505, 5; *acc.* vgl. oben. Bedeut. 1) abend: 'suudwirth naet fora, soe hya een ionde (am abende) weer mogen comma oen den owirra' W. 19, 3; 'hwaso dis iondis wt geet efter sonna schyn ende eer sonna opgongh, ende enis anderis hus in breckt etc.' W. 427, 4. 2) der einem feste vorausgehende tag wird dessen vorabend, abend genannt, z. b. 'up sente Andreas iowen' bed. nicht abends am andreastage, sondern am tage vorher, am 29ten nov. (belege vgl. oben unter form); ebenso erklärt sich die benennung des sonnabends. Compos. festaiund, festelavend, snaind (sunnavend).

(avendes), iondis (abends, am abend): 'iondis ende morns' W. 394, 17; neufr. ioans 508, 6. 509, 1. juwns Epk. 230.

aventure (ereigniss, zufall) f. 'by quader auentura' Jur. 2, 286; 'das ital., span., aus ad ventura gebildete subst. aventura, abenteuer' Schmeller 1, 9; mnl. aventure Hoff. 3, 126. 4, 53. 6, 245; Theutonista 13 aventuer (eventus, casus).

awei (weg, hinweg) vgl. die folg. verbind. Ags. aveg, engl. away (weg, fort), vgl. das ahd. awiccun (e via, per agrum) Grimm 2, 706. Graff 1, 670. In S. 458, 9 steht hawei für awei.

aweidrega (wegtragen): 'sa ne skelmar naut awei nima, naut awei drega' B. 154, 15.

aweifara (wegfahren): 'weert sekka dat emmen aewey foer' a. 1477 Schw. 671.

aweijeva (weggeben): 'awei jaen' Jur. 1, 198. 2, 26. 50. 52.

aweinima (wegnehmen) vgl. aweidrega.

aweiwesa (wegsein): 'sint (von der sprache) da tree delen awei' (drei viertel eingebüsst) W. 466, 31. 469, 15. S. 449, 1. W. 467, 3.

aweiwertha (weg-werden, wegkommen): 'wirter gued awey' Jur. 2, 142.

aweka (abgehen): 'thet wi wet aweke fon there werde' 141, 17 und n. 3. Weka in a-weka steht nicht für wiaka, wika (weichen), sondern für wega, weia (viare), von a-wei (e via) gebildet, wie W. und S. allerweikes für allerweges schreiben s. p. 600, ist das ahd. awiccon, aweccon (deviare) Graff 1, 671.

awet (abbet) vgl. abbet.

awet, at (etwas): 'sa hwelik aldirmon sa thera wedda awet ouir te' R. 116, 25; 'sa hwek tochtman sa thera wenda awet ouir te' R. 544, 33; 'ief ma ther auwet to iefth' R. 124, 1; 'dwaeth thes dyaer oers aeth' (sonst was) S. 447, 18. W. 472, 16; 'aet onriuchtes dua' W. 388, 5. 395, 17. 398, 18; 'ief dis guedis aet forloren is' W. 399, 19; 'aet eueles sprecka' W. 403, 19; 'ief dis benis aet of slain is' W. 466, 6; 'ief him immen aet op to sprecken haet' W. 400, 6; 'ief him immen aet bitiget' W. 400, 27; 'ief hia aet sanet' W. 405, 19; 'huamso ma aet deth oen ledem' W. 424, 9. 428, 8; 'is hit aet mara, al deer to ti beten' W. 467, 23. A-wet, das alts. eowiht, geowiht, ags. awiht, auht, aht, engl. ought, neufr. aet Epk. 12, ist aus a (unquam) und 'wet' zusammengesetzt.

awinna (erlangen, erreichen): 'thet hit nawet awinna (im and. ms. nur 'winna') ne muge' B. 167, 1; vgl. 'syn lif on awinna' (abgewinnen) R. 117, 13. 19. 118, 13. 22. 541, 24. Alts. awinnan (acquirere, assequi).

axa f.: 'ende een axa op synre aexla, deer hi mey toe lande stioerde..; da worp hi mitter axa op dat land, ende worp een tura op; da ontsprongh deer een burna, al deer om haet dat to Axenthoue' W. 439, 30. 440, 3. Die Fw. übersetzen ohne alle erörterung: ein stück holz; schwebte ihnen das ahd. ahsa (axis, axe) Graff 1, 139, ags. eax, mnd. asse gl. bern 202 vor? Noch weniger würde das ahd. achus, akus, akis (securis, axt) Graff 1, 136, alts. acus, ags. aex, eax, acas, isl. öxi, saterl. acse Het. 225, nordfr. ax, aex Out. 11 passen. Im mnd. ommel. landr. steht 'reem' (ruder) für axa; hätte man danach axa zu emendiren in ara? r und x gleichen sich im alten drucke des W. ungemein; ara wäre das ags. are (remus), isl. ar, schwed. ara, engl. oar! Eins steht entgegen, der ort wo die axa hinfiel, heisst, wie im fries. texte Axenthof, im mnd. ommel. landr. Axeshov. Vgl. die ags. ortsnamen: Eaxanceaster (Exeter), Eaxanminster (Axminster) Eaxanmuth (Exmouth), nach dem fluss an dem sie liegen benannt.

axle, axele (achsel) f. Form: *gen.* axele (?) E. 222, 3; *dat.* axla R. 539, 22. S. 444, 34. 453, 21. 469 n. 2.

492, 16. 496, 33. W. 440, 1. 467, 12. 24. axle E. 220, 31. S. 543, 14. axele E. 222, 2. 223, 11; *plur. dat.* axlum W. 471, 23. Ahd. ahsla Graff 1, 139, ags. eaxl, isl. öxl, mnd. ocsele gl. bern. 201, saterl. acsle Het. 225. Bedeut. 1) busstaxen: 'ief thi erm itter ('bi ther') axla offe is' S. 444, 34. 453, 21. 469 n. 2; 'benbrecke ander ('opper') axla' S. 444, 34. 453, 14. W. 467, 12; 'thi lamelsa anda ther axele' E. 223, 11; 'thiu lemethe anda there axle' E. 220, 31. 222, 3; 'thiu lithwerdena and axele' E. 222, 2; 'lithwei up ther ('opper') axla' S. 492, 16. 496, 33. W. 467, 24; 'halsraf dera frowa op her axlum' (raub des dort getragenen schmuckes) W. 471, 23. 2) 'tha lotha (das gewand) twiska tha durun of there axla falla leta' R. 539, 2, ein symbolischer rechtsbrauch, vgl. was Grimm RA. p. 161 unter mantel, p. 157 unter gürtel anführt.

B.

baga (sich rühmen): 'dis bagaden dae van Roem, dat etc.' W. 436, 33. Ags. bogan (jactare), Theutonista 15 baigen (beroemen, vermeten, jactitare). Vgl. alts. bag (gloriatio), mnl. baech Huyd. 1, 570.

bagine (begine) f.: 'onkuyscheed mit nonnen off begynen' Jur. 2, 278; im ostfr. landr. 'beginen' Wicht 40. Mnl. baghine, mittelalt. lat. beghina, beguina, vgl. Hoffmann 6, 231.

baken (feuersignal) vgl. beken.

bakka, bakke, bak (backe) n. in kinbakka: *nom.* 'syn kenbacka' S. 494, 5. 'sin kinback' S. 498, 10. 'syn kynbacke' W. 465, 14; *dat.* 'da kinbacke' W. 465, 13; *plur. dat.* 'anda szinbacum' B. 178, 31. Ahd. bacho, chinnipacho Graff 3, 29, alts. kinnebako, mnd. kinnebak ('kinnebacslac') gl. bern. 199, kynbac Theuton. 14, saterl. und neufr. beck (mund) Het. 228. Epk. 22.

balda vgl. belda.

balde (bald): 'alle baldese flegin' H. 354, 19. Das ahd. pald, alts. bald, ags. bald, beald, isl. ballr bedeutet fortis animo, audax, celer; das adv. ahd. paldo (audacter, constanter) Graff 3, 109, mhd. balde (schnell, sogleich), Theuton. 15 bald (altohant).

balga (balg). Ahd. palch Graff 3, 107, isl. belgr (follis) und bal (vagina ensis); ags. baelg, baelig, bylg (bulga, follis), daneben führt Lye die mir unzugängliche form bylga, byliga an, ihr könnte entsprechen ein fries. balga (Het. 228 unterscheidet saterl. 'balg, de buic', und 'balge, blaasbalg') in: 'isernslec ieftha mittha balga swerde' ('swerdes'?) E. 213, 20; 'balg, in älterer sprache die scheide eines schwertes, z. b. im augsb. stadtb.: wer auch dem anderm in siniu venster stozzet mit sinem swerte, ez si mit blozzem swerte oder mit balge, der hat die heimsuoche begangen' Schmeller 1, 172. Dieser deutung widerspricht der mnd. text, der 'mitten yseren gheslagen ofte mitten bloeten swerte' 215, 8 liest, ein adj. balge, balg kenne ich nicht, mit gezücktem schwerte heisst sonst 'mith brudena suerde' H. 32, 17.

balka (balken): 'elcke seel ende balka' a. 1478 Schw. 673; 'hwersa ma en hus homelie, balkan and sela kerue' H. 331, 5; 'binnia dae balkem' ('balken'; binnen den balken, im hause) W. 389, 21. 399, 35. Alts. balco (trabs), ags. bolca, balca, isl. balkr (strues, septum ligneum vel lapideum) und bialki (trabs), neufr. balcke Epk. 19.

balkfallich, ballichfallich (balk-fällig, so dass die balken herausfallen): 'hwasoe anderis huus breckt speerfallich ende balckfallich' ('ballichfallich' S. 498, 27. 499, 23) W. 476, 2; 'hweerso dat huus speerfallich ieffta balckfallich is' Jur. 2, 174.

balu, bale, bal (übel, verderben, nachtheil) in balumond. Alts. balu, ags. bealo, isl. böl.

balumond, balmond, balemunda (balmund, schlechter als ungetreu überführter vormund) m.: 'thet ther ne machte sin balumon ('baelmond' W. 23, 9; 'balemunda' E. 22, 9. H. 22, 8) thes ungeroga kindis erue ursetta' R. 23, 22; 'haet hi dan der frouwa ende dera kindena een wrrader hiara guedis wessen, ende dat openbere se, so is hi een baelmond' W. 429, 10, wo ein mnd. text sagt 'balemundt, dat is in den latine suspectus' 429 n. 2. Auch in den späteren fries. rechtsquellen, so heisst es in der grossentheils römisches recht enthaltenden Jurispr.: 'hwaso mond-wesse schil ende bywarer des kyndes ende dis gueden, dy mey dat sette ner selle, eer dat kynd to syn ieren compt. Fan alle da gueden, deer ma sonder schada halda mey, als land, goud, seluir, pot, tzettel (kessel), huus ende stins, dat mey hy naet selle; mer ist gued dyr wrdere mey, als bedclaen, dat mey hy selle, ende mey disse ield da kind reda. Ende ist sek dat (ists der fall dass) hy al hyr tobuppe dwe, ende des kyndes gued selle ende urbringhe, ende qwick ende land naet to hyr (heuer, pacht) iow, ende naet reed to foerdwinst (fortgewinnst, fernerem erwerb), so is hy een baelmond, ende haet da mondscip urlern' Jur. 1, 204, vgl. auch Jur. 2, 126. 306. Die ahd. form ist palemunt schwäb. eheverlöbn. Massmann formeln 180, balmunt urk. a. 852 beim

Neugart. Davon mnd. balemunden (balmonden), belmundig, balmundicheit vgl. Kilian 31. Der lat. text 22, 9 setzt inimicus für balumond.

bam (baum) m. Form: *nom.* bam S. 491, 5; *gen.* bames Jur. 2, 110; *dat.* bame B. 177, 27. E. 28, 35. 99, 4. 240, 2. F. 28 n. 10. bam Jur. 2, 92. 108. 110. 118; *acc.* bam B. 171, 17. E. 46, 22. H. 36, 22. W. 47, 6. 424, n. 1. Jur. 2, 110; *plur. nom.* bamar R. 130, 18; *dat.* bamon R. 55, 30. bamen E. 56, 1. W. 55, 31. 59, 10.; *acc.* bamen Jur. 2, 212. Alts. bom, buom, ags. beam, isl. badmr, saterl. bame Het. 228, neufr. baem, beamme, bjemme Epk. 18. 20. Wenn es 98, 9 in einem fries. texte 'to Upstalsboma' heisst, für 'to Upstalesbame' E. 28, 35. 99, 4. F. 28 n. 10, so ist das eine plattd. form, die in jenes, dem 17ten jahrh. angehörende ms. sich eingedrängt hat. Bedeut. 1) baum: 'alsoe lange gers groyt ende baem bloyt' S. 491, 5; 'alle bamar and alle gerso' R. 130, 18; 'bamen planthia' Jur. 2, 212; 'thet wilde diar secht thene hola bam' E. 46, 22. W. 47, 6. Die Jur. 2, 92. 108. 110. 118 spricht von 'da baem des sibbes' (geschlechtsbaum, stammbaum). 2) galgen: 'so aeghma hyna buta dyck to feren, ende aen baem myt hem, ende een tyel ('fial'?) al deer op to sitten.., ende hyne al deer op to setten' 424 n. 1; 'hine setta oppa enne tianspesze fial (zehnspeichiges rad), and oppa enne northhaldne bam' (nordwärts geneigten baum) B. 171, 17. H. 36, 22. 3) stange, prügel: 'hi se mith bamon toslein' R. 55, 30, im lat. 'quod cum fustibus sit caesus' 54, 32; 'eslain oppa sin haud mith ene bame' B. 177, 27; 'doleeh mith bame ('mit bamen' W. 59, 10) slein' E. 240, 2.

[**bambe**, in 'eslein mith ene bambe' B. 177 n. 26, wo das ms. O. bame liest, ist wohl nur schreibfehler.]

ban (bann) vgl. bon.

band (band) vgl. bend.

bank (bank) vgl. benk.

bante vgl. benethe.

baptista: 'Johannes baptista godis depere' (Christi täufer) E. 245, 4. 459, 20. 461, 11. Das fremde baptista, βαπτιστής.

bar vgl. ber.

bare f. Form: *nom.* bare B. 170, 16; *dat.* bare B. 169, 14; *acc.* bare B. 170, 5. 19. 172, 21. E. 202, 10. bara B. 181, 17; *plur. dat.* barim B. 169, 26. 170, 4. 13. 17. 27. 172, 26. barem B. 162, 25. Bedeut. 1) in B. a. a. o. und E. 202, 10 klage vor gericht: 'fon bare, alsa ma tha kempa ut tiath' B. 169, 14; 'fon barim under sibbe' B. 169, 26; 'fon ienbarim ther ma deth fon sibbim' B. 170, 4; 'fon barim fon tuam sennem' B. 170, 13; 'fon barim ther ma nauwet fella ne muge' 170, 17. 181, 17; 'fon barim inna otherne fiardandel' B. 170, 27; 'fon barim fon bronde and fon thiufte' B. 172, 26; 'sa skel hit stonda to tha dei ther tha redieua alle bare endigie' B. 170, 5; 'thi skeppe tha bare ther him thi brond erest on stet is' B. 172, 21. E. 202, 10; 'sa stonde hit to othere barem' B. 162, 25. Compos. ienbare. 2) für das selbe wort halte ich das in urk. in Westfriesland vorkommende bar, es bedeutet dort aber sühne, vergleich: 'dat Hylck, ws suster, scel ful dwaen Kenske for da gueden der Hyck nu bysith by dae alda baer ief sonlieden reed' a. 1463 Schw. 604; 'ende hyr mey so sidze wy soenlioed alle seke en schylinge ney inbaldinge dis baer daed' a. 1464 Schw. 610; 'al hier ney alda baren ief brieven daed to wessen' 1478 Schw. 680; 'ney inhald der baer' a. 1479 Schw. 690; 'in een orkund der wird, soe hab ik her Redaert dizze bar bysigelt' a. 1481 Schw. 705; 'mey disser baar senter neen soenen britsen' 1481 Schw. 706; 'ney utwisinge der baer fan dae aulda baerlioede' a. 1482 Schw. 713; 'in der schylinga rysende oer (zwist entsprungen über) dae baer en wt dae baer deer H. ende R. al deer berreth, wt seyd en bysiglet habba' a. 1482 Schw. 713; 'dat ic van der alda baer naet wel' a. 1486 Schw. 733; 'ney dae baer deer to Leowerd barrit is' a. 1487 Schw. 740. Die schiedsleute heissen barliode: 'barlioed disses sekes' a. 1451 Schw. 542; 'om een summa gildes also graet als dat set ende barrat is van da baerliode, deer deer wr wessen habbat' a. 1481 Schw. 695; 'soe habben wy baerlioden etc.' a. 1489 Schw. 745; 'wy soenlioed iefta baerlioed barryeth in maneren ney schreuen' a. 1495 Schw. 773. Diesem fries. barliode entspricht der form nach völlig ein dunkeles ahd. parliuti (neben parman, parwip, parscalh, pardiu) Schmeller 1, 184 und Grimm RA. 310, sind das ursprünglich leute die sich durch eine bare zu eigen gegeben haben? Zu bare vgl. baria.

baria. Form: *inf.* baria B. 158, 7. 162, 24. 169, 24. 170, 1. 4. 28. 172, 2. 7. 173, 2. E. 200, 36. W. 37, 18; *ger.* to bariane W. 398, 32. S. 489, 10. to barien W. 391, 2; *praes. 3te ind.* barath B. 170, 2. 14. E. 201, 3; *conj.* barie B. 158, 5. 169, 17. 170, 30. 171, 3. 173, 2. Bedeut. 1) offenbaren, kund thun: 'di bondena tyaef ne mey nene schieldigra baria' W. 37, 18; 'her willa to barien' W. 391, 2; 'so aech hyt to bariane haet hi seka wil deer in' W. 398, 32; 'dyne fynd foerd toe barriane ende wt ty kedane' S. 489, 10. 2) klagen, verklagen: 'aller monnik motma (kann man) baria, thet is wrklagie, bihalue unierige berne' E. 201, 1. B. 169, 24; 'sketh hit thes nachtes, sa bariemar umbe; nelma naut baria, sa meyma

nima sex ethar fon tha witherlaga' B. 158, 7; 'and mar umbe (und man da wegen brand auf dem kirchhofe) baria welle, sa stonde hit to othere barem' B. 162, 24; 'thet ma thria barie; skelma kempa, sa skelma tuiia kempa anda iera' B. 169, 17; 'hwersar lidsze daddel iestha lemethe, sa ne mota under tha forma (innerhalb des ersten grades) nauwet baria fon eider sida etc.' B. 170, 1; 'barathma tua sennene (ehegatten), sa skelin hia al en hond wesa' B. 170, 14; 'hwasa welle baria inna enne otherne fiardandel (gerichtsviertel, sprengel), iestha inna ene othere burar, sa barie hi eta mena loge; and hwasa barie binna burem, sa barie hi upper siné redieuem' B. 170, 28-31; 'barathma enne thiaf, ther fella nauwet ne muge, sa skelma hine thriia baria' B. 170, 4. E. 201, 3; 'etta thruchthingathe ne motma (kann man) na nenne mon baria' B. 172, 7; 'hwersar berne fule husa, wel thi forma baria, sa barie hi; nel hi naut baria, sa barie hwasa welle' B. 173, 2; 'sa skelma hit (den angelegten brand) kema thriia fon tha altare, and biada thet riucht, and efter barie hi thriia' B. 171, 3; 'sa skelma brond iestha thiufthe thriia askia fon tha altare; efter skelma umbe bonna, iestha baria iestha gabbia, and naut ne motma bethe dua. Thet skel thi redia wita, hweder umbe kemped se, sa gabbad sa bonned se, sa naut' B. 172, 2, hier wird deutlich im beginn des satzes das bonna in baria und gabbia gesondert, indem dann aber am schlusse bemerkt wird, der redjeva solle wissen ob ein kempa (gerichtliches zweikämpfen), ein gabbia oder bonna statt gefunden habe oder nicht, so ist schwer anzugeben ob nun bonna für baria gesagt wird, oder ob kempa statt des baria steht; wäre letzteres der fall, so möchte vielleicht baria als technisch für kämpflich grüssen genommen werden können. Wicht p. 274-280, und ihm folgend Wiarda wb. 23. br. 38, erklären baria für laut rufen, dann peinlich klagen, das mit gerüchte klagen des sachsenspiegels; ich sehe nicht mit welchem recht baria laut rufen übersetzt werden kann, und halte es für das ahd. baron, paron (detegere), isl. bera (nudare), mnl. baren Hoff. 3, 126, vgl. epenberia. Grimm RA. p. 855 führt an 'baria, manifestare, clamare' mit verweisung auf einige der aus B. citirten stellen, p. 876 bemerkt er 'das fries. baria gemahnt an den baritus bei Tac. germ. 3.' 3) Wie bare für sühne, sühnvergleich, brauchen fries. urk. baria, beria für eine bare aussprechen, verkünden (offenbaren?): 'dat wy soenlioed baryet ende sydzit dat etc.' a. 1464 Schw. 609; 'so sidset wy ende baeriet alle dae brieuen. etc.' a. 1472 Schw. 650; 'dys schilinge is eendracht vck bygripen barreth ende wth seyd' a. 1479 Schw. 69?; 'dat barrie wy daed' a. 1481 Schw. 705; 'soe barya wy dat' a. 1489 Schw. 745; 'soe habbit disse zoenslioed twiska wz senet en berriet' a. 1481 Schw. 702; 'ende habbit dizze zek berrit ende wt seyd in maneren ney scrioun' a. 1481 Schw. 704; 'item soe berrie wy daed fry ende quyt alle etc.' a. 1481 Schw. 706. Ist die unter nr. 2 hingestellte deutung von baria gleich ahd. paron (detegere) richtig, so bezeichnet bare ursprünglich das was schiedsmannen kund thun, ihren spruch; dann erst die ausgesprochene verglichene sühne, die gerichtliche verhandlung, die klage.

barm in barmhertikhed (barmherzigkeit) Jur. 2, 240, 'barmharticheet' Jur. 2, 158, ist aus b-arm oder b-erm (arm, pauper) entsprungen; ahd. arparman, arparmunga Graff 1, 423; barmhertich, barmherticheit Theuton. 17. Kilian 34. Ein davon verschiedenes wort ist das alts. barm (sinus, gremium), ags. bearm, isl. barmr, welches in barmbracco lex Fris. 4 enthalten zu sein scheint.

barna, berna (brennen) Form: barna in R. F. S. W. und E., berna in B. H. und E. *Inf.* barna R. 541, 30. 35. berna B. 154, 2. 8. 9. 12. 16. 172, 1; *ger.* 'to barnande' R. 538, 12. to barnane W. 413, 18. to barnene W. 405, 7. to bernane E. 34, 17. H. 100, 17. to bernande B. 157, 26. 158, 4. 161, 2. 180, 18. E. 34, 25; *part. act.* barnand F. 307, 22. barnend W. 77, 25. bernand E. 31, 11. 230, 16. H. 76, 27. 335, 19. 36; *praes. 3te ind.* barnt R. 77, 27. 81, 11. 117, 24. 541, 30. 142, 22. 143, 29. W. 71, 20. 409, 4. barnth S. 498, 26. barnd E. 30, 25. 201, 30. bernt B. 159, 16. 18. 172, 9. 181, 10. 20. E. 31, 14. 201, 29. H. 30, 24. burnt R. 131, 2; *plur.* burnath R. 130, 16. barnath E. 202, 9. bernath E. 70, 21. bernat H. 70, 21; *conj.* barne R. 71, 21. 116, 8. 542, 6. E. 202, 8. W. 103, 1. 404, 12. 422, 29. berne B. 153, 2. 154, 25. 156, 7. 169, 5. 172, 20. 181, 13. H. 76, 20. 331, 2; *praet.* barnde R. 115, 14. W. 438, 1. bernde H. 98, 3; *partic. pass.* ebarned R. 89, 8. barned E. 213, 5. barnid E. 212, 4. barneth S. 449, 24. barnd W. 396, 32. 408, 31. 463, 10. 471, 5. barnt F. 307, 24. berned B. 154, 26. 170, 2. bernet E. 212, 6. eberned B. 156, 11. 178, 26. E. 70, 31. 89, 8. 220, 2. H. 332, 28. geberned H. 70, 30. 88, 8. Alts. brinnan (ardere), ags. byrnan, byrnð, barn, burnon, burnen, isl. brenna, brennr, brann, brunnum, brunninn; und daneben ein schwachformiges alts. brennian (incendere), isl. brenna (comburere); neufr. baernen (baernde, baernd) und branjen Epk. 18. 64; saterl. barna Het. 228. Bedeut. 1) brennen, in flammen stehen: 'sa brunt alle thiu wrald' R. 131, 2; 'di birgh barnde aen liahter gloed' W. 438, 1; 'neen liacht wr to barnene' (beim begräbniss eines im kirchen-

bann gestorbenen) W. 405, 7; 'werpa in thet barnande fiur' F. 306, 22; 'thet hi hebbe feren mith eine bernande bronde to enes monnes huse' E. 76, 27. H. 31. 11. W. 77, 25; 'thene bere dethma nachtes mith ene bernande bronde' H. 335, 36; 'hwersa ma farth to howe mith thera bernande glede' E. 230, 16; 'sa mon orne on fiucht mith ene bernande skide' H. 335, 19. 2) ein signal abbrennen, anzünden: 'nu aegh aller scheltena lyc dae branden toe baernane ende dae kedingha toe dwaen' W. 413, 18; 'sa berne hi thet forme beken' B. 181, 14. 20; 'thet hia ene pictunna bernde' H. 98, 3. 3) haus niederbrennen als strafe: 'sa hachma sin (des asega) hus to barnande' R. 538, 12; 'and sin (des talemon) hus ne bernema naut' B. 153, 2; 'and sin (des redieva) hus bernema' B. 156, 7. 11. 169, 5; 'thes forma deis to bernande and hira hus testetande' B. 157, 26; 'iof Brocmon tha rediewa berna welle, sa etc.' B. 154, 12. 15. 25; 'hwersa thi rediewa alsa sit thet ma hine berna naut ne muge, sa dregema hit (sein haus) of tha werue' B. 154, 2. 8; 'and thet hus (eines verbrechers) naute bernande' B. 161, 2; 'alsa monege hus to bernande' B. 158, 4. 180, 18. 181, 16; 'meima thet hus berna et sunna skine, sa duema hit; nistet nawet, sa stonde hit al thene letera dei' B. 172, 1; 'so aechma him to sekane mit here ende mit brand, ende als hi barnd is, so etc.' W. 396, 32; 'thet breithuis to bernane' E. 34, 17. 25. H. 100, 17; 'and tha bona (mörder) skilma barna; barnt ther ac enich mon er thi redieua thene bona makath, thene brond skil hi ielda' R. 541, 30. 35. 4) einen zur strafe verbrennen, ihm den feuertod auferlegen: 'dat ma alle baerne deer nachtes brand duaet' W. 103, 1; 'so aegh hy (der ehemann) dyne ker hor hyse (seine frau) drinse, so hyse baerne' W. 404, 12; 'so aegh di schelta dine ker hor hi dine man blynde iefta baerne' W. 422, 29. 5) verbrecherisches brennen: 'hwersa ma en hus under herefona berne' H. 331, 2; 'alsa monich hus sa ma barnde, alsa monich hundred merka' R. 115, 14; 'hwaso otheres huus barnth' S. 498, 26; 'hwersa ma thene brond on stet and hir berne fon fule huse' B. 172, 20. 28. E. 202, 8; 'hwasa stiurka barnt' 142, 22; 'hwasa tsiurkadura inna barnth' 143, 29; 'and hi burga bernt' E. 30, 24; 'and hia thet thorp bernat' H. 70, 21; 'sa hwa sa otherne nachtes barne, thet' R. 116, 8; 'sa hwa sa enne mon barnt inna ena huse' R. 81, 11; 'hwasa bernt enne otherne umbe sinne mon' B. 159, 16. 18; 'hwersa mar enne mon uta huse bernt' B. 181, 10; 'sa hwa sa to otheron fari, and al thet god barnt, ther hi heth an houi etc.' R. 77, 27; 'her (haar) bernet to tandere' E. 212, 6. H. 332, 28; 'berd (bart) ebarned' R. 89, 8. E. 220, 2. H. 332, 28; 'hueerso een man oen syn lithem baernd wirt, so schilmet meta etc.' W. 471, 5; 'werther en mon eberned (verbrannt), thene brond skelma meta' B. 178, 26; 'falt thi bona anna en hus, and ma hini ther ut sunder bronde ne mugi nawet winna, thi ther barnt mith enfaldere bote to betande' R. 117, 24; 'ief hit comt fan onieriga kindum dattet huis werth a baernen' W. 473, 7; 'hwersa thi mon bernt (abbrennt) fon owene .., and him bitigiema thet hi binna wagum hebbe clathar hewed, sa etc.' B. 172, 9. E. 201, 29; 'sa hwer sa Northman enne mon fath, and hi (als sklave) hus barne, sa etc.' R. 71, 21. 6) sich verbrennen: 'hweerso een man iefta wyf hia baernd habbet an da wallende wege (bei der kesselprobe) so etc.' W. 408, 31; 'huaso him baernt in da ketelfangh, so' W. 409, 4. Compos. ofbarna, thruchbarna, urbarna, utbarna.

(barnere), bernere (brandstifter) m.: 'and thi bernere skel thet ielda' B. 154, 1; 'fon tha bernere (seiner strafe) B. 171, 13.

Bartholomeus (bartholomaei, bartholomaeustag, fällt den 24ten aug. s. l'art de vérif. p. 44): 'tofara sinte Bartholomeus' 480, 19; 'op sinte Bartholomeus jond' a. 1473 Schw. 657.

bas (der oberste, herr, meister) m., nur neufr.: 'ick neist goad baas fen myn klead' 506, 7. Holl. plattd. nordfr. baas br. wb. 1, 58. Out. 18. Kilian 30.

basafeng, basefeng, basfeng (unzüchtiger griff) m.: 'thi basafeng' E. 97, 15; 'basefeng' H. 96, 17; 'thi basefeng ('basfeng') buta clathem .., binna clathem .., is hit enre frowa eden ther mith berne se etc.' E. 224, 18. H. 332, 16, wo ein mnd. text 'ener vrouwen unhowesche tastet, buten den clederen etc.' 225, 18 liest. Wiarda wb. 122 verweist bei base aufs engl. base (niedrig, tief, niederträchtig, schlecht) und bash (sich schämen), das wäre das mittelalt. bassus, ital. basso, franz. bas; kaum denkbar! Vielleicht kommt das ahd. pisjan (lascivire) in betracht, s. Graff 3, 216 der dabei aufs isl. bisa vid (summo et rudi nixu molior) verweist, baier. bisen Schmeller 1, 208, nordfr. bese, bäse, auf Silt böse Out. 22, neufr. byzjen Epk. 51. Bose (böse) hat im fries. anderen vocal. Vgl. etwa noch das isl. baesingr, nach Biörn 'extorris matris filius genitus ex patre marito insonti', der dies wort 'a bas, secessus rupium' leitet, s. basen (delirare, vagari) bei Theut. 18. Kilian 30.

baslere, als dem priester zu tragen verbothene waffen nennt Jur. 2, 236: 'swird, baesler, steckmisse, morren'; mnl. baselare Huyd. 1, 527, im mittelalt. latein basalardus, baselardus, bassilardus s. du Cange,

der es für ein kurzes dolchartiges schwert erklärt; wohl seitab liegt das isl. baesingr (gladius) bei Biörn.

basterd (bastard) m.: Jur. 2, 90; vgl. du Cange s. v. bastardus, mnl. bastard, isl. bastardr.

bata (vortheil, gewinn) m.: 'anda dele thenna bata anda scatha' E. 207, 1; 'umb bata' 255, 17; 'ende hya der schaed ner bata ('bate') fan to habben' a. 1473. 1478. 1487 Schw. 654. 674. 741; 'hwaso dyn schada of bernthe haet, dy aegh mey dyn bata, ende hwa dyn bata haet, dy schel aeck lya schada' Jur. 2. p. 212, vgl. p. 26. 28. 44. 60. 72. 256. 286. Isl. bati (melioratio), mnd. bate 207, 11, beim Theuton. 19 bate (lucrum, utilitas, commmodum), neufr. baete, bat Epk 18, nordfr. bat Out. 20.

batia (helfen, frommen): Jur. 2, 166. Isl. batna (meliorescere); baten (prodesse) mnl. und neufr. Kilian 30. Theut. 19. Epk. 18, saterl. bata Het. 228.

Bavo: 'eer sinte Bauo ende Remigius missa' W. 414, 22; fällt auf den 1ten octob. s. l'art de vérif. p. 44.

be (bei) vgl. bi; und unter bi sämmtliche zusammens. mit be.

be in 'half be ende half bodel' W. 419, 2. 15, und in einem mnd. text 368, 32, ist das alts. beo (gen. bewes; der gen. plur. bewo Hel. 79, 14) das Grimm gött. anz. 1831 p. 71 durch das niederl. bouw (messis, ernte) erklärt. Neben dem alts. beo kommt ein bu (domicilium) vor, wie neben dem fries. be ein bo, vgl. bo. Eine an W. 419, 2. 15 analoge mnd. stelle 305, 23. 376, 20 lautet 'so oichsy dan half boedel end half koepland', wo also kaufland (erkauftes land) für be gesetzt ist. Die Fw. 312 wissen be nicht zu erklären, und halten ve, welches p. 368, 32 mss. für be gewähren, für die richtigere lesart; allein be wird durch die alliteration gesichert, und ve bleibt ganz unverständltch wenn es nicht als für be stehend genommen wird. Fw. berufen sich zwar auf folg. von Wicht 271, aus dem ganz späten oldamptster und reiderl. landr. 2 c. 78 mitgetheilte stelle: 'is daer ein süster uth gebodelt van hues und van hove, und wordt oer dan oer vader, moder, süster ofte broder aff geschlagen, so nemen de süsters uth dat mannegelt also vele als de broeders, daer omme datse synt een welawa dat is weerfnisse'; in ihr aber ist we wahrscheinlich aus wen verunstaltet, vgl. unwene lawa, oder steht ebenfalls für be.

becht in ombecht (amt).

bed (bett) n. Form: *dat.* bedde R. 9, 25. 85, 24. 536, 28. 540, 15. E. 85, 23. 204, 15. 226, 3. H. 74, 17. 84, 17. 332, 10. W. 409, 29. 465, 6. S. 450, 16. 487, 1. bedda E. 214, 13. bede W. 104, 32. bed E. 209, 12. W. 464, 8; *acc.* bed B. 175, 16. E. 204, 15. 206, 12. 28. W. 389, 6. Alts. bed, ags. bed, isl. bed, saterl. bed Het. 228, nordfr. bed Out. 21, neufr. bed, bod Epk. 22. 58. Bedeut. 1) bett, lager: 'en nye bed mey nye toebiheer' a. 1474 Schw. 660; 'thet hi sa wel wesa ne mi an bethe ni an bedde' R. 85, 24. 536, 28. E. 226, 3. 6. H. 332, 10. S. 450, 16. W. 465, 6; 'ief da ieldera wr blit werdeth, dat hia hiare kyndt bi hemmen op hiara bedde ief in da widze urgamelicke treesmet (erdrosselt) habbeth' S. 487, 1. 2) krankenbett: 'sa is thi hushere him (dem knecht) scheldich fon tha bed to hilpen' E. 209, 12; 'ief hua slein werth, thet hi mondekes ne mughe uther bedda wesa dey iefta tuene' E. 214, 13; 'dat hi oen eene bloedresene to bed lidse' W. 464, 8; 'alsa thi menneska kumith inur bed (strebelager) and bedselma, sa etc.' B. 175, 16. E. 204, 15; 'sa hwa sa ene frowa a bedde (im wochenbette?) bifiucht' H. 74, 14. 3) ehebett: 'dat hio op da bedde herres liues netta mitte manne' W. 409, 29; 'als di ieldera broeder dat bed reme syn ionghera broder ende syne wyue, so' W. 389, 6; 'hueerso ma een knappa iefta een famna ti bede ieft' (zur ehe giebt, verheirathet) W. 104, 32. Compos. blenbed, kronkebed, nedbed, swesbed.

bedda (bettgenoss, gatte) m.: 'thet thu nebbe thinis bedda god stelen' E. 246, 2. Ahd. gebetta Graff 3, 50, ags. gebedda.

bede (beide) vgl. bethe.

bede (bitte). Form: *dat.* bede W. 432, 14; *acc.* bede R. 116, 15. 249, 14. 506, 4. W. 106, 12; *plur. gen.* bedena Jur. 2, 150; *dat.* bedum B. 151, 16. Alts. beda fem. und gibed neutr., ags. gebede. Bedeut.: 'sa hwer sa thi redieua misfari thruch bede tha thruch panninga, thet hi unriuchte thinge' R. 116, 15; 'thet tha rediewa buta penningum and buta bedum helpa skele' B. 151, 16; 'dat deer immen myn riucht nyme mit bede iefta mit cape' W. 432, 14; 'spreca um bede iefta omb goed' 249, 14; 'om der meente bede willa' 506, 4; 'om dera browena bede' (vgl. browene) W. 106, 12; 'so maketh hi him ondeelachtich aller helliger foertyenstena ende alre bedena' (gebete) Jur. 2, 150. Vgl. bidda.

bedinge (gebet): 'sare tifara tha helgen stent en sine bedinga deth' H. 334, 11; 'dase da bedinge heden deen' W. 439, 29.

bedselma (bettstelle): 'fon iestim (vergabungen) ther ma deth alsa ma kemin is inur bed and bedselma' B. 175, 14. 16. E. 204, 15; 'ende breydelike sine bethselma ur stop' 409 n. 16, wo W. 409, 29 besma liest. Rask fries. sprogl. will bedselma in bedstelma, Grimm gött. gel. anz. 1826 p. 107 in bedsetma emendiren, da indessen das wort durch drei von einander unabhängige

mss. verbürgt wird, so ist ein schreibfehler kaum denkbar, und um so weniger anzunehmen als Lye (ohne beleg) ein ags. bonc-selma (sponda) aufführt, worin selma offenbar dasselbe wort ist, und sich im nordfries. bedselm 566, 27 wiederfindet.

befta (hinter) praep. mit dat.: 'bauedlemethe befta ara' E. 214, 20; 'befta hira bekum' B. 155, 28; 'befta rediena bekem' B. 170, 25; 'and hia befta biam ne leuath (zurücklassen, hinterlassen) feder ne moder' R. 67, 1; 'nawet ruogia befta tha sinetha' 145, 8. n. 6, wo ein mnd. text 'buten den seendt' 145, 7 liest. Das wort ist entstanden aus 'bi efta' R. 55, 3. Ags. beaeftan, baeftan (pone, post), saterl. befta Het. 228. Compos. abefta.

beia (beugen): 'and hia uter bec beye' E. 243, 40, im mnd. text 'unde ouer rugghe boecht' 243, 43. Ags. beogan, isl. beygia; vgl. alts. boigedun (incurvarunt) psalm. 56, 7; neufr. buwgien Epk. 69, saterl. beja Het. 228, nordfr. boje Out. 29.

beide (beide) vgl. bethe.

beide in umbeide (ohne verzug) H. 48, 16. Ahd. bita (exspectatio) Graff 3, 64, isl. bid (mora, cunctatio), vgl. bidia.

(beigerisk), beiers (baierisch): 'een beyers gulden' 559, 10. Das land wird genannt in: 'Heinrik thi keyser, thi was hertoga to Beygeron' R. 133, 29; seine bewohner heissen ags. Baegeras in der sachsenchr., altisl. Beiarar, vgl. Zeuss die Deutschen p. 367. Vgl. gulden.

beil (beule) vgl. bel.

beithe (beide) vgl. bethe.

bek (rücken) m. Form: *dat.* beke R. 37, 12. 116, 24. B. 171, 11. E. 36, 14. 226, 15. F. 306 n. 12. W. 37, 15. betse E. 28, 9. 36 n. 7; *acc.* bek R. 63, 1. B. 171, 9. E. 60, 31. 226, 12. 228, 5. H. 96, 2. 333, 21. 340, 11. S. 503, 7. 32; *plur. dat.* bekum B. 155, 28. bekem B. 170, 25. Alts. bac, ags. bäec, isl. bak, neufr. beck Epk. 22. Bedeut. 'undath inna syne ('ande thene') bec' E. 226, 12. H. 333, 21; 'hwasa otherum tha honda uppa thene bec bint' H. 96, 2. B. 171, 9; 'bechlep thet ma tha monne uppa thene bec hlape' H. 340, 11. E. 228, 5; 'and ma tha thiaue nimth an beke and an bosme tha blodiga thiuuethe' R. 37, 12. 116, 24. B. 171, 11. E. 28, 9. 36 n. 7; 'befta hira ('rediena') bekum' (hinter ihrem rücken, ohne ihr wissen) B. 155, 28. 170, 25. Ist in 'and hi a sine beke hine umbe kera ne muge' E. 226, 15 bek oder bakka gemeint? der andere text hat keke, das führt auf bakka (maxilla). Compos. tobeke (zurück), urbek (hinterrücks).

beken, baken (signal) n. Form: *dat.* bakena W. 388, 19; *acc.* beken R. 181, 15; *plur. gen.* bakena W. 409, 27; *dat.* beknum B. 156, 28. 168, 12; *acc.* bekene B. 181, 17. 19. bekana 309, 11. Alts. bocan (signum), ags. beacen, neufr. baeken Epk. 18, nordfr. baake Out. 14, ostfr. baake beitr. 221, plattd. bake br. wb. 1, 30; das nhd. pauke (ahd. pauhan Graff 3, 44), in den and. dialecten allgemein signal, an der Nordsee insbesondere feuersignal, leuchtfeuer für schiffer. Bedeut. lärmfeuer um das volk zu versammeln: 'sa berne thi redieua thet forme beken' B. 181, 15; 'sa berne alle sine sithar tha bekene' B. 181, 17. 19; 'haltma hit to becnum' B. 156, 28; 'haltma thene thruchthingath to becnum' B. 168, 12; 'dat di Fresa dyne owera biwarria schil, iestit hem keth wirt mit boeda iesta bakena' W. 388, 19; 'tha klocka an to slan, iesta tha bekana up to stekana, and thiu mente gader to hlapene' 309, 11; 'bakena brand' (bei einer hochzeit) W. 409, 27.

bekfeng (rück-griff, zurück-fassen) m.: 'alder tuene brothere ene sustere ut belde (ausstatten), and thi othere sterwe, sa deth thiu suster nenne becfeng' (erbt von ihm nichts) B. 168, 2. E. 207, 24. 26. 208, 2. Mnd. bakvank 207, 28. 208, 3.

bekhlep, bekhelp (rücken-tritt, sprung auf den rücken): 'bechlep, thet ma ene monne uppa sine beck hlape' E. 228, 4. H. 340, 6. 10; 'bechlep, huasa annen mon hlapt oppe sinem hreg' E. 229, 7; und in and. ms. durch versetzung bekhelp E. 228, 4. H. 340 n. 2.

bekken (becken, schale): 'dat ma dat ben (knochen) mochte hera clippa, ief hit foel in een becken' W. 470, 4. Ahd. pechi, pechin, bechin, bekin Graff 3, 30 vgl. Frisch 1, 47; becken Theut. 19.

beklamethe (rückenlähmung) f.: 'thiu becklamethe' E. 227, 25; 'beclemet' S. 502, 5.

bekward adj.: 'becwarda deda' (rückwärts, hinterrücks geschlagene wunden) B. 177, 13. E. 205, 34.

bekwardich: 'dede ur bek eden mith bekwardiga wepne and bi unwilla' R. 63, 2. Was sind rück-wärtige, rückwerts gekehrte waffen? schwerlich eine gespannte armbrust, die auf dem rücken getragen losgeht und verwundet, sondern meuchlerische waffen, mit denen hinterrücks gemordet wird.

bel, beil (beule): 'fori bela and fori blodresna' R. 538, 21; 'fori beilar' R. 121, 9; 'fon beyllum and fon breasechtum' E. 246, 14. Schwed. bula (tumor), holl. buil, neufr. bel Epk. 32, mhd. biule, vgl. isl. beyla (gibbus). Compos. 'abel' oder 'abeil', ist nach ihm bel, beil als nom. richtig angesetzt, oder lautete er bele, beile?

belda, balda (ausstatten). Für belda steht balda E. 199, 17. 207, 13. 23. 209, 18. *Praes. 3te* balth E.

207,13; *plur.* beldath R. 49,26. E. 48,26. beldat E. 207, 23. beldot H. 48,27. baldath E. 199,17; *conj.* belde B. 167, 20. 27. E. 207. 13; *part.* gebelt H. 337,22. ebelt E. 228,2. balt E. 207,23. Mit ut-belda (aus dem hause geben, ausstatten) vgl. bold (haus); contraction aus bodelia, von bo-del (bu-theil), wie Wicht 268 und Wiarda as. 110 annehmen, kann belda nicht sein.

belga vgl. bulgen.

ben (bein) n. Form: *nom.* ben R. 121,3. 8. 538, 3. 8. 542,11; *gen.* benes 120,1. 121,10. 537,16. 538,11. F. 306,2. H. 96,19. 338,19. S. 442,24. 446,8. 448,7. 24. 449,4. 492,16. benis S. 453,26. 493,1. W. 464,6. 467,8.18. bens W. 467,13; *dat.* bene R. 121,6. 538,6. B. 178,20. 31. E. 243,26. ben W. 467,9; *acc.* ben H. 96,7. 339,14. S. 443,31. W. 465.16; *plur. gen.* bena R. 83,19. 119,18. 536,6. E. 83,19. 20. 212,21. H. 82, 20. 340,28. S. 446,1. W. 467,12.15. 469,29. ben H. 82,19. F. 306,23. 24. benena S. 448,14. 455,8. 457 n. 14. 493,37. 496,14. W. 467,7; *dat.* benum S. 449,18. benem B. 178,30. Alts. ben, ags. ban, isl. bein, neufr. u. nordfr. bien Epk. 49. Out. 23. Bed. 1) knochen: 'thrira bena breke ('breze') R. 83,19. E. 212,21. F. 306,23. H. 340,28. S. 448,14. 457 n. 14; 'benes breszie uppa haude' H. 338,18; 'thrira bena utgong' R. 119,18. 536,6. E. 83,20. F. 306,24. H. 340,29 S. 446,1. 455,8. 493,37. W. 469,29; 'dis forma benis utgongh dera breinpanna .., dis lettera benis wtgongh .. dis tredda ..' W. 464,6. S. 492,14; 'dis forma benis utgong sonder dera breinpanna, hueerso hi is oen da been, ..; des odera .., tredda benis utgong' W. 467,8. S. 446,8. 448,7; 'swerth hi benes wtgung in da dolge, thet ma het mochte hera cleppa wr nyogen fake husis, ieft hit fan sine kne fole in een liowen' S. 449,4; 'dis oenberna benis wtgongh aeg nen bote' W. 467,18. S. 448,24. 453,26; 'ben wekande and welande, cortra and crumbra' R. 121,3. 538,3. 542,11; 'werdene an tha bene' R. 121,6. 538,3; 'thet ben thruch sketen' R. 121,8. 538,6; 'benes biti' R. 120,1. 121,10. 537,16. 538,11; 'dio wirsen truch slain oen dat been' W. 465,16. S. 443,31; 'ief dis benis aet of slain is mitter noes' W. 466,5; 'benes onstal' F. 306,2. H. 96,19. W. 464,16. S. 442,24. 495,13. 496, 31. 2) bein ('nhd. hat bein, ausser in der composition, den eingeschränkten sinn von crus, tibia, worin der längste knochen steckt angenommen' Grimm 3,408): 'hwasa otherum rembende deth, end kald irsen umbe sin ben leith' H. 96,7; 'benfrotha a ermem, a benem' B. 178,30; 'hwasa otherem mitha wasie fot bi tha bene up strickt' 243,26; 'en frowe hire socca hirawad, en hire ben gebleszet' H. 339,14. 3) in 'een langh been' 558,32 scheint es benennung einer münze zu sein. Compos. brustben, henszeben, hregben, kwemben, noseben, ribbesben, skulderben, widuben.

benbreke (knochenbruch) m.: 'di beenbreeck in der breinpanna' W. 464,25. S. 448,5. 457,21. 492, 12; 'thi benbrecke bynitha tha breyne on sine haude' S. 452,22; 'di beenbreck oen der tziaka' W. 465,22. 466,17; 'beenbrec oen dera noes' W. 466,4; 'di beenbreck dis onberna benis' W. 466,18; 'beenbreck oen da halse' W. 466,23; 'fan da beenbrecken: beenbreck opper axla, .. on da scholderum etc.' W. 467,7. 12. 20. 24,29. S. 443,4. 444,34. 445,7. 447,9. 449,13. 16. 18. 453,14. 454,5. 7. 455,8. 456,11. 457.27; 'tree beenbrecken' W. 469,27. S. 493,36. Ags. banbrice, isl. beinbrot.

benen (beinern, aus knochen) adj. in 'benene burch' (beinerne, knöcherne burg, beinburg): 'and hiu se sa fir ureuelat and on efuchten inur tha benena burch ('binna there benena burch' H. 74,18; 'inur tha benena burth' R. 75,22, wo in burch zu emendiren ist; 'inur tha binnena burch' W. 75,22, wofür das ms. Emm. 'binna there benena burch' 75 n. 10; 'binna there benena bruch' H. 336,25, wo bruch, wie auch H. 74 n. 7 ein ms. für burch liesst, aus burch versetzt ist), thettet bern and thiu berd efte liue urden se' E. 74,22. Der lat. text hat dafür 'quisquis unam matronam inpregnatam inpugnaverit, infra illam osseam urbem unam vitam aufert vel duas' 74,18; ein mnd. 75,17 'bynnen der beenen boech', ein anderer 363,29 'binnen ener naturlick borch.' Der lat. text übersetzt 'benene burch' wörtlich 'ossea urbs', die beiden mnd. erklären es; der erste setzt bauch für burg, der zweite natürliche (von der natur geschaffene) burg, für knockenburg; gemeint ist der leib der schwangeren frau die gemisshandelt wird. Wie der leib hier knochenburg, heisst im ags. Caedmon ed. Thorpe p. 211,9 der körper banhus (beinhaus, knochenhaus). Die Fw. 178 lassen sich durch das in W. für benene burch stehende binnene burch verleiten binnenburg zu übersetzen, was die andern texte zur genüge widerlegen; Wiarda as. 157 schreibt sie wie gewöhnlich aus, und tadelt das ganz richtige ossea urbs des lat. originaltextes, der ihm für eine von fehlern strotzende übersetzung gilt.

bend, band (band) n.: 'ende makie een band, ende binden al deer mei' W. 409,19. Alts. band, ags. bend, isl. band, saterl. bend Het. 226, neufr. ban Epk. 19. Compos. stikelbend.

bende, bande (bande, fessel, fesselung) f. Form: *nom.* bende B. 171, 7. 15. 22. E. 97, 5. 234,

14. 15. H. 333, 3. 340, 23. 28. bend E. 235, 1. 8; *dat.* bende B. 170, 28. 171, 6; *acc.* bende E. 16, 12. H. 31, 3. 96, 1. 6. benda R. 97, 1. 5. 123, 5; *plur. nom.* bendar E. 234, 9. 235, 9; benda R. 97, 10. bende E. 97, 1. 234, 1. 8. H. 332, 4. 333, 5. 339, 16. 28. 30; *dat.* bendum S. 455, 30. 470 n. 24. 493, 27. benden S. 446, 26. beynden W. 17 n. 16. 413, 31. 470, 32. bandem S. 497, 32. banden S. 499, 33; *plur. acc.* bender E. 234, 10. benda R. 97, 8. Alts. bendi, bande (vincula) nur plur., isl. benda (funis) fing. Bedeut.: 'thiu hagiste bende, alsa ma..; thiu midleste.., thiu lereste bende..' B. 171, 7. 16. 22; 'tha hagesta bende, huamsa ma.., tha midleste... leresta bende..' E. 234, 1. 8. H. 332, 4. 339, 16. 28; 'sa hwa sa otheron ena swarta benda deth' R. 97, 1; 'and biot him benda, and ne deth him nena' R. 123, 5; 'hira bende ther mithe te fellane' E. H. 16, 12; 'wi Frisa hebbat urkeren bende and bende' H. 31, 3. Compos. biribende, breilbende, brembende, bringbende, nedbende, slofbende, slopbende, slotbende.

Benedictus: 'sinte Benedictus dei' W. 392, 4. 416, 30. 35; 'sinte Benedictus missa' W. 390, 7. 18; fällt den 21. märz.

benedienge (segnung) f.: 'and hi (der verwundete) sine benedienga nimth fonta prester' F. 307, 3; 'seliche and pauslike benedynge' 250, 2; Theut. 22. benedydinge und benediden; von gebenedeien, dem lat. benedicere.

benete (gebein, knochen) n.; R. 131, 10. E. 211, 7. Ahd. gabeini Graff 3, 130; mnd. gebente, neufr. biente Epk. 50.

benethe (klage, peinliche klage): 'hwersa ma benetha ('ene benethe' E. 54, 30; 'een bantbern' W. 55, 28, wo aber ein and. ms. auch benethe liest s. 55 n. 11.) werpth opa enne mon, ther etc. R. 55, 28, im lat. text 'ubicunque vindicta vel benethe jacitur super unum virum' 54, 29, im mnd. 'waer ene ticht wort gheworpen up enen' 55, 28 und 'waerso men beuechte id est vindictam warpet up enen man' 55 n. 11; 'sa wer sa ma benethe ('een daedbante' W. 59, 18, in einem and. ms. steht auch benethe s. 59 n. 19) werph uppa enes monnes scalc' H. E. 58, 19, im lat. texte 'sicubi vindicta super unius viri servum jacitur' 58, 18, im mnd. dafür 'waer ene ticht wort geworpen etc.' 59, 18 und in R. 59, 19 'sa hwersa ma ena eina monne bitegath (zeihet) thera etc.'; 'alsa thi menneska wndad is, sa skeppe hi sine eyne benethe tefara sine papa' B. 176, 19; 'thisse benethe (für den ermordeten) skelma dua uper bere and uper benke, and uper epene grewe, alsa fir sa ma ield hebba welle' B. 176, 26. Das wort erscheint auch alts. 'fare is dror obar us, is bluod endi is banethi' Hel. 165, 6. Vgl. compos. dadbante oder dadbannede.

benethia (klagen, klage anstellen): 'naut ma sa enis ne motma benethia, and enne bona te makiande' B. 176, 25; ein von benethe gebildetes verbum.

benfest (knochen-fest): 'metewnde sase benfest is.., fliotse..' R. 537, 9; ist damit eine verharschte wunde gemeint, wo das fleisch verhärtet am knochen festgewachsen ist? Offenbar wollen die worte 'eine wunde de bunkfasth is' mnd. 92 n. 6. gleiches bezeichnen.

benfrotha: 'benfrotha anda thuma and anda nosebene.., anda knoclum.., andare hondbrede and anda widebene.., anda ribbem, a fingrum etc.' B. 178, 19. 22. 25. 28. 30. Wiarda br. p. 159 übersetzt knochenschabung.

benk, bank, bonk (bank) m. Form: *gen.* bonkes E. 232, 1; *dat.* benke B. 176, 27; *acc.* benk E. 224, 22. H. 338, 34. bank E. 224, 22. 225, 23; *plur. dat.* bankum 256, 21. Alts. banc und benki, benk, ags. benc, isl. beckr, dän. baenk, engl. banc, neufr. uud saterl. banc Epk. 19. Het. 228. Bedeut. 'ief en frouue ur enne benc ewurpen werth, thet hiu binitha gerdel blike' E. 224, 22. 225, 23. H. 338, 34; 'thisse benethe (mordklage) skelma dva uper bere (todtenbahre) and uper benke' B. 176, 27. Compos. biarbenk, breidbenk.

bensechtich (knochen-sichtig, so dass man den knochen sehen kann? oder knochenverletzend? vgl. sechtich): 'huersa thiu und is bensechtich' E. 215, 4.

benskredene (knochenverletzung): R. 120, 4. 537, 17; vgl. das mhd. beinschroete Grimm RA. 629.

benstallich: 'benes onstal VI graet mei en eed; beenstallich VI graet sonder eed' W. 464, 17. S. 495, 12. Die Fw. 355 meinen benes onstal und benstallich ständen sich hier entgegen; jenes sei, wo das fleisch vom knochen gelöst, dieses wo es krankhaft festgewachsen sei.

ber (angriff) m.: 'thi unriuchta ber ('iber') mith edze and mith orde den' E. 228, 30; 'hwersa otherum enne bere toberth mith ecke and mith orde.., thi ber bi XII merkum' H. 335, 30. 336, 1; 'en ber' H. 340, 34; 'ber mith ene crocha to otheres monnes huse' E. 230, 18, 19. Vgl. bera.

ber (baar) in berfot, (berskinze?) Alts. bar (nudus), ags. bar, isl. ber, saterl. bar Het. 228, neufr. 'baar beta' 508, 17.

ber, bar in auber, epenber, erber, etber, fruchtber, skalkber ('schalkber' Jur. 2, 22) tilber; s. das ahd. bar, bari bei Graff 3, 148.

ber (?) (gerste) vgl. berielda.

bera, bora (träger) m. in walubera, wofür R'

63, 33. walubora steht. Form: *gen.* bera H. 332, 33; *plur. dat.* beron R. 7, 12. 19, 23; *acc.* bera E. 62, 33. H. 62, 32. bora R. 63, 33; in mnd. texten wal-bare. Unzusammengesetzt steht das wort neufr. in 'twao baerin' ('bearin') 507, 27. 508, 25. Alts. boro, ags. bora, isl. bör.

bera (tragen, gebären). I. gebären: Form: nur das part. kommt vor, es lautet geberen (natus) E. 246, 27. gebern E. 242, 10. H. 12, 18. eberen E. 12, 23. 224, 9. ebern H. 336, 28. abern S. 448, 24. beren R. 25, 14. 57, 22. 539, 16. B. 164, 23. E. 58, 18. 224, 8. Jur. 2, 96. bern E. 56, 22. 196, 24. 224, 8. 251, 6. H. 24, 18. 58, 5. S. 443, 7. 446, 4. 452, 6. 457, 30. W. 434, 27. 440, 16. 24. 466, 18. 467, 10. 18. boren W. 11, 11. 387, 24. 402, 33. 405, 12. 427, 6. 14. 431, 4. 469, 14. Alts. giberan (parere, partic. giboran und giboren natus) und beran (ferre); ags. beran (ferre), byrð, baer, baeron, boren; isl. bera, bar, barum, borinn. Bedeut. 1) 'tha warth thi rika Crist geberen' E. 246, 27; 'tha use drochten ebern warth' H. 336, 28; 'ief him (einem fürsten) se op den dei een kynd bern' 251, 6; 'anda niugenda monathe werth thet kint ghebern' E. 242, 10; 'ief een man een bern tilet an een wyue, ende hyse naet iechta nelle als hit boren is' W. 405, 12; 'het thi mon (der durch wunden zeugungsunfähig wird) bern etein, sa nimema hit of ta berena and retze hit tha uneberena' (es wird angenommen, dass ein mann neun kinder zeugen könne, hat er keins gezeugt so erhält er neun mark, und wie es scheint ebenfalls neun mark so lange er weniger als neun gezeugt hat.) E. 224, 8; 'dat hi dera sondena neen habbe, deer hi mei boren ward' W. 469, 14. S. 446, 4. 2) 'fri boren' W. 11, 11. 427, 6; 'fri and ful beren' R. 539, 16; 'dat dat folck fri was deer binna Roem boren was' W. 427, 14; 'fulre bertha boren' W. 387, 24. 402, 33; 'dat alle Fresen fryheren weren, di berna ende di oenberna' W. 440, 16. 24; 'i sint fan koninges slachte wt boeren' W. 431, 4; 'ein gebern' H. 12, 18. E. 12, 23. 3) 'tha friond ne mugun him nawet undkuma hiara berena blode' (ihrem verwandten blute) R. 25, 14. 57, 22. E. 56, 22. 58, 8. H. 24, 18. 58, 5; 'tha frowa skelin hebba ander thene berena, ief thene kerena' (als vormund) B. 164, 23. E. 196, 24. Compos. onberen, unberen. II. tragen. Folgende zu diesem stamme gehörende verba kommen im fries. vor: α. 'hwerso otherum enne bere toberth (hinzuträgt) mith ecke and mith orde' H. 335, 30. β. 'opbera' (aufbringen, aufnehmen) 559, 4. Jur. 2, 84. opbere Jur. 2, 90. 118; 'op to berren' Jur. 2, 142. γ. ontbera (entbehren): 'onberra' S. 490, 36. 'ontbāra' W. 464, 24. δ. forbera (verwirken): praes. 3te forbert Jur. 2, 204. verbert 558, 28; part. forberth ('urberth') 505, 1. Jur. 2, 36. forberd 505, 8. 16. 559, 16. Jur. 2. 140. 172.

bera (gebühren). Form: *inf.* bera B. 152, 5. 153, 17. 24. 26. 154, 8. S. 504, 12. Jur. 2, 78; *praes. 3te ind.* bereth B. 158, 12. 165, 2. 20. E. 198, 3. 209, 29. 218, 17. H. 329, 3. berth E. 209, 24. 218, 19. 219, 19. berith B. 158, 16. 177, 17. bert a. 1481 Schw. 706. 1482 Schw. 712. berd 558, 22; *conj.* bere B. 165, 10. S. 488, 17. 30. 489, 10. 36. 490, 22. 491, 19; *praet.* berde S. 488, 25. Ahd. gaburian Graff 3, 164, ags. gebyrian. Bedeut.: 'hwam thet talelen fon riuchte bera (zukommen) muge' B. 152, 5; 'sprech thi rediewa, thettet (das richteramt) him naut bera ni muge, sa' B. 153, 17; 'sprechther en helgenamon, thettet him bera muge thet redskip, sa' B. 153, 24. 26. 154, 8; 'thi brecma se alsa hit bi tha huse bereth' (sich gehört, recht ist) B. 158, 12; 'alsa hit berith bi tha clathe' B. 158, 16; 'tha nota talia alsa hit bereth, fon sumeres nacht' B. 165, 2. E. 209, 29; 'and hia tie hine, alsa hit bere bi tha rike' B. 165, 10. E. 209, 24; 'sa nime alrec hira alsa stor sa him bereth, fon sine hewem' B. 165, 20. E. 198, 3; 'thi frethe alsa hit berith bi tha ielde' B. 177, 17; 'sa betema hia, alsa hit bereth bi there mete' E. 218, 17; 'dy fellinge nat hegera dan bi dae guede berra mey' S. 504, 12; 'ther due tha redgefan alset him bereth bi hira sele' H. 329, 3; 'an seckum, deer ene greetmanne ('een atta') berre ti biriuchtane' S. 488, 17. 25. 30. 489, 10. 36. 490, 22. 491, 19; 'alst us berd' 558, 22; 'alst bert ende heert' a. 1481 Schw. 706.

berch, birg (berg) m. Form: berch in R. E. H. birg in W. *Nom.:* birg W. 438, 1; *dat.* berge R. 131, 25. berche H. 342, 6. birge W. 425, 34. 441, 9. birg W. 438, 36; *acc.* berch R. 51, 20. E. 44, 29. 50, 19. berg H. 50, 19. birg W. 45, 18. 402, 27; *plur. nom.* berga R. 130, 24; *gen.* berga E. 46, 23. birga W. 47, 7; *dat.* bergon R. 130, 18; *acc.* birge W. 51, 19. Alts. berg, ags. beorg, isl. biarg, neufr. berge, berg Epk. 36, nordfr. beerg Out. 21. Bedeut.: 'hweerso en kynd is finsen suther wr birgh' W. 45, 18. E. 44, 29; 'dat di biscop se suder wr birgh' W. 402, 27; 'thi rumfara (romipeta) latte inur berch sin lif' R. 51, 20; 'thet wilde diar secht thera berga hli' E. 46, 23.

berd, bird (bart) m. Form: berd in R. E. H. S., bird in W., und ber H. 332, 28. bred E. 89 n. 8. Ags. beard, isl. bart, saterl. bard Het. 228, neufr. bird Epk. 52. Bedeut.: 'berd ebarned' ('of barneth') R. 89, 8. E. 213, 12. 220, 28. H. 88, 8. 332, 28. S. 449, 24. 458, 2. W. 463, 10; 'berd off scheren' E. 213, 12. 220, 3;

'thes berdes hemilinge' R. E. 89, 11. H. 88, 11; 'berdis homolinge' R. 95 n. 8; 'huasa otherem bi tha berde tapet' E. 221, 2.

berdbreke, birdbrek (bart-ausreissen): 'berdbreke' S. 442, 20. 492, 19. 496, 8. 'birdbreeck' W. 466, 15.

berde (geburt, bürde) vgl. berthe.

berdfang, berdfeng, birdfang (bart-griff, ziehen am barte) m.: 'berdfang' R. 89, 6. S. 495, 32; 'berdfeng' E. 89, 6. 213, 11. 220, 1. H. 88, 6. S. 442, 19. 451, 8; 'berdfeng umbe thine snaul' S. 492, 7; 'birdfangh ('berdfeng') om den mond' W. 463, 6. S. 450, 6.

berdwendene (bart-beschädigung) f.: E. 97, 17.

bere (bahre) f.: 'benethe dua (klagen) uper bere (todtenbahre) and uper benke' B. 176, 26; 'wi Frisa skilu use lond halda (gegen die see) mith tha spada and mith there bera (tragbahre) and mith there forke' R. 122, 24. Alts. bara, ags. baere, saterl. bere Het. 229, nordfr. baar, beer Out. 16; vgl. isl. börur (feretrum gestatorium) plur. Kilian 62 hat bere (instrumentum bellicum), und Hasselt weist mnl. stellen nach, in denen das wort unter zum stürmen dienendem geräth genannt wird. Compos. berwed.

bere (bansen?) f.: 'werther en mon slain inna scule, ieftha ina sketskiala inare bere' B. 169, 12; 'huasa annen mon hent inna ther fugelschul, ieff inna ther bere' E. 210, 17. 243, 16. In Baiern ist 'barn der raum in der scheune wo die garben zum dreschen aufbewahrt werden, bansen' Schmeller 1, 200.

bere (getreibe, lärm): 'dae wordense so seer foerferd fan da gryslika bere, datter' W. 438, 35; 'mit tonghere ende mit blyxen, ende mit so freeslika bere, datter' W. 438, 30. Alts. gibari (habitus, gestus), gebeere (gestus) Theuton. 23, plattd. gebaar br. wb. 1, 50, mnl. gebaar (geberde, getöse, gerase). Vgl. das neufr. beeren (sich geberden) Epk. 25. 26, plattd. beren br. wb. 1, 79, mnl. baeren; s. das fries. bera (tragen).

berfot (barfuss): 'in gaen (bei der haussuchung) ongert ende onbroket ende berfoet' W. 397, 35; 'seka dine paus willen (in wollenem gewande) ende berfoet' W. 408, 11, 23. Ags. baerefot, baerfot, isl. berfaettr, saterl. barfoets Het. 228.

berielda m.: 'thetter nen redgeua sinne berielda urherech ni kethe, hi nebbe thene clagere a honda' H. 330, 23; 'thi redieua skel thet wita, ther sin berielda sprech thetter cap den se' B. 163, 7; 'sa i (der schulz?) bi landriuchte thing heia and halda ur alle uwe berieldan' F. 307, 27; 'thes grewa ban banne ic (der schulz?) ur alle mine berieldan' F. 307, 29. Das fries. berielda halte ich für das selbe wort mit dem bargildus, barigildus der capitularien, dem biergelden des sachsenspiegels, und glaube nicht dass es hiermit unvereinbar ist, wenn, wie es scheint, in verschiedenen gegenden und zu verschiedenen zeiten verschiedene standesverhältnisse unter diesem namen begriffen werden. Grimm RA. 313 übersetzte ber-ielda durch bier-pflichtiger (einer der bier zu entrichten hat), auf meinen einwurf dass ber im fries. niemals für bier (cerevisia) gebraucht, sondern hierfür stets biar, bier verwendet werde, entgegnet er mir es sei aus ber (gerste), goth. baris, ags. bere, isl. barr, nordfries. berre, bar, bär Outzen 17, dem stammworte von bier, zu erklären; danach würde es durch gerstzinsige zu übertragen sein, eines gerstzinses (beregafol) gedenken die gesetze Ines 59 §. 1 Schmid p. 28. Was unter dem mnd. biergilde 351 n. 1 gemeint sei, ist mir nicht klar, dem wortlaute nach scheint es bier-gilde zu bedeuten, vgl. ielde.

bern (kind) n. Form: für bern steht barn E. 46, 25. birn E. 42, 26. bren B. 165, 29. 172, 12. *Nom.* bern R. 75, 23. B. 172 n. 7. E. 42, 27. 52, 23. 60, 30. 201, 9. H. 52, 25. 66, 2. 340, 7. W. 400, 12. 410, 18; *gen.* bernes B. 164, 11. 166, 27. E. 52, 23. 195, 31. 199, 9. 226, 34. H. 42, 26. 52, 24. 66, 2. bernis B. 167, 10. 16. 168, 11. 179, 2. 5. E. 199, 33. 226, 35; *dat.* berne R. 75, 17. E. 201, 2. 224, 20. H. 332, 18. bern E. 210, 12; *acc.* bern R. 53, 17. 123, 2. B. 167, 19. 168, 12. 169, 25. 179, 15. 244 n. 1. H. 340, 4. 6. W. 405, 10; *plur. nom.* bern B. 165 n. 26. E. 197, 20. H. 329, 18. W. 400, 13. 410, 25. 411, 7. 13. 421, 10. berne E. 66, 18; *dat.* bernon R. 540, 30. bernum B. 175, 18. 23. H. 18, 23. bernem B. 165, 14. E. 18, 23. 197, 31. 201, 2; *acc.* bern E. 224, 6. H. 335, 22. W. 421, 8. Alts. barn, ags. bearn, isl. barn, neufr. bern, born, bon Epk. 37, saterl. berden, beeden Het. 229, nordfr. barn Out. 16. Bedeut. 1) 'niogen bern mei thi mon tia' E. 224, 6; 'thetter sine bern tia mei' H. 335, 22; 'al ther en wif se on efuchten, and hiu se mith berne' R. 75, 17; 'basefeng enre froua eden ther mit berne se' E. 224, 20. H. 332, 18; 'andere bernis berde tuene monathar nen ield' B. 179, 2. 5; 'tha moder and thet bern mith fulle ielde ielda' B. 179, 15; 'thiu hagest weiwendene istet, hversa ma en iung bern tore depe dreith' H. 340, 4; 'frethe alle unierege bernum' H. 18, 23; 'alle unierege bern skeln wesa befrethad uppa hiara federgode al to tha twelef ierum' H. 339, 18; 'thiu moder, thiu mey nime fon hire unierige bern thes ieres fif scillinger for lutherlan' E. 210, 12; 'sa weniath thet unieregbe barn thet sin feder under erthe bitacht is' E. 46, 25; 'thetter nen

moder ne ach te sella hire ('unierega') bernes erue, er thet bern ierich wirthe' E. 42, 27. 195, 31. B. 164, 11; 'sa mot thiu moder hire bernes erue sella' E. 46, 5. 13; 'nen unierich bern motma baria' B. 169, 25. 201, 2; 'sa ne moter na nen unierich bern tiuga' B. 172, 12. E. 201, 9; 'sa wet sa unierech bern deth' H. 60, 29. E. 226, 34; 'ief dat bern queth, dat hit sin seld habbe, sa' W. 400, 12; 'ief een man een bern tilet an een wyue, ende hyse naet iechta nelle als hit boren is etc.' W. 405, 10; 'ief een man haet onaefte bern' W. 421, 8. 2) 'edeles lawa and aldafederes lawa and aldamoderes lawa, tha skelin nima bernis bern and kindis kind' B. 168, 12. E. 199, 33; 'bernis bern is tuia bern, and lefth sine aldafedere' B. 167, 16; 'ief sin bern iestha sines bernes bern hine ur libbe, and thes bernes alder (vater) ne libbe, sa weleth bern dela (mit seinem vaterbruder die erbschaft des grossvaters), end sin federia nele, sa' H. E. 52, 22; 'sa hwer sa laua send lewed, end ther nis bern ni bernes bern, feder etc.' H. 66, 2; 'hwersar en moder tiuch tuene sunar, and thi other were slain, sa nimth hiu hires bernes ield' B. 166, 27. 167, 10. E. 199, 9; 'thi feder waldes, hwetter sine bernem reke alsa longe sa hi sund is' B. 165, 14. E. 197, 31; 'alsa thi menneska kumith invr bed (sterbelager)..., under tha susterna bernum motma resza ene merc' B. 175, 18; 'thi prester mot resza sine thianestmonnum under susterna bernum VIII merc' B. 175, 23; 'nu aegh di fedria IX einsa (von der mentel), ief hi deer naet is, so aegh hit syn bern iefta synre suster bern' W. 410, 18; 'sa hwer sa en wif nen bern tiuch (und ihr mann stirbt), sa hachmat hiri son there were to utrande alsa den sa etc.' R. 123, 2. B. 167, 19; 'hwersar en wide monnath, and hire bern bitigie hire dernfias, sa' B. 165, 29. E. 197, 20. Compos. bernbern, swesterbern, efterswesterbern.

bernbern (kindeskind) Jur. 2, 128.

bernde (tracht, bürde) f.: 'and ma thine thiaf befereth ur ther facada bernde' H. 36, 16; 'ief hi an dae flechtiga foet ende mit fatiender bernte biginsen wirt' W. 427, 13; 'hwaso dyn schada of bernthe (oder die last) haet, dy aeg mey dyn bata' Jur. 2, 212. Vgl. berthe.

berne (tracht, bürde) f.: 'and ma thine thiaf hent ur thera bundena berne' E. 36, 13. Vgl. bernde.

bernig (enkel?) m.: 'thi forma bernig' H. 336, 21.

berning (zeugung): 'sa undgungere mith sex monnum under tha forma and under tha other berninghe' (im ersten und zweiten verwandtschaftsgrade) B. 151, 21.

bernlas (kinderlos): 'en bernlas federia' (vaterbruder) B. 168, 5; 'bernlasa fetha (vaterschwester) lawa' B. 168, 16. E. 200, 1. Ags. bearnleas, mnd. bernlas 200, 20; saterl. berdenlas Het. 229.

berntam (kinderzeugung) m.: 'isti berntam ewert ther son' F. 307, 14. Ags. bearnteam (liberorum vel sobolis procreatio).

bernwedene (kind-verletzung) f.: thiu bernwedene anda forma monathe den' H. 336, 13.

berskins, berschins, bereskins (?): 1) 'sa wesere (sei da) enes berskinzes campa binna thrium etmelon to fiuchtande' R. 77, 16, und dafür in W. 77, 6 'so biwissie hi him enis berschinses kempa', in E. 76, 12 'sa wisiere him kinnzes kempa.' 2) 'sa skil hi and stride with stonda mith fiuwer berskinzia campon' R1. 79, 4, und dafür in W. 79, 5 'strida mit ena berschinsa kempa', in E. 76, 37 'a stride stonda mith ene bereskinse campa', in H. 76, 38 'mith ene gretkampa a stride stonda'; ferner in 'tha thiuuethe halda mith ene berskinsze campa' RII. 543, 15. In nr. 1 ist berskins ein substantivum, aus dem erst das in nr. 2 vorkommende adjectivum (berskinzie in R1., berskinsze in RII., berschinse in W., bereskinse in E.) gebildet zu sein scheint; dies ist ein hauptargument gegen die von Wicht 230 und Fw. 181 gegebene erklärung aus ber (nudus) und skin; letzteres meinen sie sei das ags. scina, engl. shin (cruris pars anterior), auch im ags. scyneban (os tibiae, schien-bein) enthalten, und ber-skins bedeute bar-schienig, bloss-beinig, wie denn auch der sachsensp. 1, 63 §. 4 von dem kämpfen sage 'hovet unde vüte sint in vore blot.' Ich führe diese deutung in ermangelung einer besseren an; nach dem in E. 76, 12 stehenden 'kinnzes kempa' statt 'bereskinzes kempa', möchte man nicht auf bere-skins, ber-skins, sondern auf beres-kins, bers-kins rathen; hierfür spräche vielleicht auch das mnd. würdener ms. p. 548, 1, welches 'eines beres kindes kamp', und der mnd. wurster text der 'eynes bharen kyndes kampe' 76 n. 1 gewährt; allein weder einen gen. beres verstehe ich hier, noch ist mir ein wort kins (oder lautete es king? vgl. thinzes für thinges) bekannt.

bersta (bersten). Form: *praes. 3te ind.* berstet E. 68, 6. berst Jur. 2, 194; *plur.* berstat F. 307, 7; *conj.* berste E. 52, 33; *part.* bursten F. 307, 5. Alts. brestan (rumpi, deficere, deesse), brast, brustun; ags. berstan (frangere, decidere), byrst, baerst, burston, borsten; isl. bresta (frangi, deficere), brest, brast, brustum, brostinn. Bedeut. 1) bersten, aufspringen: 'berstat ther helpdolch fonta mosdolch' F. 307, 7, vgl. 'and thet fel nout unbursten is' F. 307, 5. 2) gebrechen, fehlen: 'ac

ief him sinra friunda enich berste' E. 52, 33, wo H. 52, 31 ebreke (gebreche), W. 53, 32 breckt (gebricht) liest; 'waret (sondern es) berstet eider euen fir otherum' E. 68, 6; 'ief him dis berst' Jur. 2, 194.

berthe, berde (geburt, bürde) f. Form: berthe in R. W. S., berde in B. E. und H. *Nom.* berthe R. 75, 23. W. 395, 9. berd E. 74, 23. 240, 30; *gen.* berthe W. 402, 33. bertha W. 17 n. 6. 387, 24; *dat.* berthe R. 132, 5. 134, 1. W. 75, 17. 427, 12. berde B. 179, 2. 5. E. 74, 17. 247, 23. H. 332, 24. 343, 9. berd E. 242, 26; *acc.* berthe R. 75, 28. 77, 6. 133, 34. W. 395, 28. 33. 421, 15. 437, 14. bertha S. 482, 5. berth E. 74, 26. berde H. 343, 2. 15. berda E. 247, 8. Bedeut. 1) geburt: 'er Kerstes berthe' R. 132, 5. 134, 1. W. 427, 12; 'er Cristus ('Kristes') berde' E. 247, 23. H. 343, 9; 'efter Kerstes berthe' R. 133, 34; 'efter Cristus berthe' W. 437, 14; 'efter Cristus berda' E. 247, 8; 'efter ws hera bertha' S. 482, 5; 'fulre bertha boren' W. 387, 24. 402, 33; di grewa schil wessa edeler bertha boren' W. 17 n. 6. 2) partus, leibesfrucht: 'anda thredda monathe werth thiu berd betein' E. 240, 30; 'dat dat wyf wr dat gref (ihres mannes) quaen schil, dat hyoe een berthe oen her habbe etc.' W. 395, 28. 33; 'and hiu se sa fir on efuchten thet thiu berthe of liue werthe' R. 75, 23; 'alder se en wif on efuchten, and hiu se mith berde' E. 74, 17; 'sa hachma hia (die mutter) and tha berthe mith siugun ieldon to ieldande' R. 77, 6; 'bleziene engre frowa den ther mit berde se' H. 332, 24; 'andere bernis berde tuene monathar nen ield' B. 179, 2, 5; 'to biwerien hu hit anda ther berd esken se' E. 242, 26; 'hweerso di man geet to enis anderis mannes wiue, ende hi der een berthe oen tiled' W. 421, 15. 3) bürde, last: 'enes walebera (pilgers) raf, ther mith berde se' H. 332, 34. Ags. byrd, gebyrd (nativitas, origo), byrðen (onus, fascis).

berwed (bahrkleid, sterbe-kleid) n.: 'als hya dat bodel delet, so schil hi (der mann) da nima toienst dat beerweed' W. 399, 30.

besma (besen, rute): 'alle Frisa skilun wesa uter skera and uter besma' R. 25, 27. 31, 3. E. H. 24, 25. Ahd. pesamo, pesema, besma (scopae) Graff 3, 217, ags. besma, besm; Theuton. 24 bessem.

besma (?) in 'ende hio breidelike sine besma (ehebett?) op stoed' W. 409, 29; ein and. ms. liest bedselma, vielleicht ist daher besma nur eine unrichtige lesart; gekürzt kann besma schwerlich aus bedselma sein wie Wicht 775 meint, ganz unzulässig ist die erklärung der Fw. 255, es sei das ags. besma (sinus), da dieses wort ags. bosm, nicht besm, fries. bosm lautet.

bet (besser) und **best** (am besten) vgl. wel.

beta (büssen) Form: *inf.* beta R. 9, 2. 15, 13. 21, 29. 59, 15. 61, 23. 63, 21. 97, 4. 117, 25. 118, 4. 121, 20. 537, 6. 540, 25. 27. 32. 541, 14. 28. 543, 16. 544, 23. 28. B. 177, 19. E. 188, 2. 210, 12. 228, 30. H. 341, 1. S. 503, 27. W. 390, 9. 407, 7. 415, 30. 417, 35. 419, 28. 423, 30. 426, 13. 15. bete E. 229, 28; *ger.* to betande R. 95, 9. 542, 7. 27. B. 156, 4. 18. 158, 10. 11. 26. 160, 20. 161, 9. 19. 177, 18. 178, 28. te betane 147, 27. E. 240, 3. F. 306, 9. H. 94, 9. 331, 18. 333, 6. 335, 1. 341, 4. S. 497, 36. to betena 147, 24 E. 214, 5. to beten W. 417, 34. 471, 32. S. 497, 33. 558, 15; *praes. 3te* bet E. 218, 18. 219, 18. W. 412, 14; *conj.* bete R. 71, 7. 121, 15 127, 21. 540, 24. B. 159, 7. 160, 1. beta E. 70, 7 und betere (angelehnt für 'bete hi') R. 21, 5. 18. 69, 30. H. 62, 33. beter (für 'bete hi') S. 483, 15. betet (für 'bete hit') B. 157 n. 13. betena (in 'and betena twira wegena' für 'bete hine a') B. 157, 23; *partic.* ebet R. 9, 6. 21, 33. 541, 33. bet W. 471, 1. Alts. botian, buotian (resarcire, poenitere, emendare), buotit, botta (praet.), bottun, gibotid, und betian (corrigere); ags. betan (ameliorare, emendare, compensare), isl. baeta (mulctam solvere), neufr. beta 507, 6. 12. 508, 2.; über das wort s. Grimm RA. 649. Bedeut. 1) ausbessern: 'wedskernene (oder 'hvasa otherem sin clathar tosplit'), thet hi mith ene threde beta muge' (dass er es mit einem faden ausbessern könne) E. 228, 30. 229, 28; vgl. dagegen 'werth sin clath terant, sa achmar thre rendar te betane' (drei risse zu vergüten) E. 240, 3. 2) entschädigen, vergüten; in zahllosen stellen. Als regel gilt 'sa hwa sa breke, thet hi bete, hit ne se thet hi forifongera winne' (er habe denn jemand der es statt seiner thue) R. 121, 15. 540, 24; 'alle daddolga binna sex wikum to ieldande mith grena erwe tha (oder) mith hwita selouere, and al thing to betande alsa hit under thesse thingathe efuchten is' R. 542, 27; 'fiucht ther ac enich mon enne skatha, sa ne mot hi sin erue tha otheres sin god na hwedder sella tha wixlia, er hi thene skatha ebet heth' R. 541, 33; 'alle thet ma fiucht bi skinandere sunna, thet skil thi beta ther thene bod (hut, banner) dreith, alsa longe sa hi enigene pannig heth; ac ne mi (kann) thi hodere (bannerträger) ther nawet al beta, sa skilma thene fiuchtere (den welcher gefochten hat) seka, and thi skil mithi beta, hit ne se thet thet ken anda liodwarue mith him to there ofledene gengen se (es sei denn dass das geschlecht im volksgerichte mit ihm zu der ofledene gegangen sei), sa skel thet ken mith him beta' R. 540, 25-32; 'ne mogen hia et naet ielda, so schillet da sibsta beta' W. 426, 13; 'nelle ne muge hi nawet beta, sa is sin hals frethlas' R. 544, 23; 'haeter hauddeda deen, iof hia fia nabbe deer mei beta moge, soe aegh hyt

toe ielden mit syne ayna halse' (wird gehangen) W. 27, 10. Noch einige beispiele: 'sa brekth hi ther on, alsare efter beta skil mith tian merkon' R. 9, 2. 15, 13. 21, 29; 'sa is thiu kest al ebet' R. 9, 6. 21, 33; 'and wndunga skil hi beta' R. 59, 15; tha wnda te betande efter there mete' B. 177, 18; 'iechta ('alla iechta') skil hi beta' R. 61, 23. 537, 6. 541, 14; 'beta, ieff hyt bicaent; riuchta (sich eidlich reinigen) ief hyt naet bicaent' W. 419, 28; 'bihalt thes thiaues campa (der kämpfe des als dieb angeschuldigten), sa skilun hia beta' R. 543, 16; 'thet mot hi beta' R. 118, 4; 'sa hwa sa ioldskipun (in gilden) fiuchte, sa skil hi twam monnon beta' R. 121, 20; 'sa skilma thet beta mith ena tweda ielde' R. 97, 4; 'thene skathe to betande bi rediena worde' B. 160, 20; 'sa skil hi thine skatha beta' R. 544, 28; 'thi bete, ther tha dede deth' B. 159, 7. 161, 9; 'en keppet to betande' B. 161, 19; 'thet andern (fenster) to betande mith fiuwer penningum, and thriu te betande mith (nach) redieuena worde' B. 158, 9; 'fiuwer tuskes bita te betande' B. 178, 13; 'sa skelma tha lametha mith achta merkum beta of ielda' E. 188, 2. H. 331, 18; mith alsa dene ielde scelma beta tha husbota' E. 210, 12; 'end hit beta scel, sa scel hit makia mith penningum alsa god sa hit er was' H. 341, 1; 'soldede achma to betande mith tuam enzon' R. 95, 9; 'mith schillingen beta' W. 390, 9. 417, 34; 'mitta fia beta' W. 423, 30; 'di brant mei nimmermeer to haegh bet wirda' W. 471, 1; 'soe beter syn ban' S. 483, 15; 'sa felle hi hit, and to betande thrimne forther' B. 156, 4. 161, 14; 'sa felle hi hit, and betet a twira wegena' B. 157 n. 13; 'thet enbete ti betane' H. 335, 1; 'hit tuibeet beta' W. 423, 31; 'thet thrimne further to betande' B. 156, 18; 'thet thribete to betande' B. 158, 26. 159, 16; 'achte werf to betane' F. 306, 9; 'so schellet hia et mitta halse beta' (mit dem leben büssen, vergelten) W. 426, 15; 'thetse hiara senda bete' (büssen) R. 127, 21. Vgl. bote (dort stellen für 'mith bote beta') und bete.

bete adv. in ebete (ohne busse), enbete (mit einfacher busse), twibete (mit doppelter busse), thribete (mit dreifacher busse), fifbete (mit fünffacher busse), sexbete, sigunbete, achtabete, 'bi x beten' S. 491, 9. 11; 'bi xiv beten' S. 491, 5. In einigen stellen steht bete substantivisch für bote: 'sa beta hi tha monne mit tuiualdere bete' E. 70, 8; 'thet scelma al beta mit tuiualdere beta' E. 62, 18; 'sa send tha deda tuede bete, and nenne frethe tha frana' H. 60, 33.

beter, betr (besser) vgl. god.

beteria, betria, belteria (bessern): 'beyterie (ausbessern, herstellen) dommar anda dikar' E. 210, 34; 'dat y betterie den eed' 399, 22; 'soe scel hi thine mena eth beteria' (büssen) S. 494, 31; 'syn sonda bettria' ('betterie') W. 392, 25. 409, 15. 426, 3; 'hwa naeth misdeth, die thoer naeth bettria' S. 491, 38. Ags. beterian, betrian (meliorare), isl. betra, saterl. beterja Het. 229.

beteringe, betringe (besserung, entschädigung) f.: 'to bettringa iaen x merck' W. 103, 21; 'van neemund ende herre bettringha' W. 391, 29; 'der tzercka her betteringe' ('bettringa') S. 482, 24. 483, 7; 'hwaeso ene orne op claget, ende wol habba betteringe' S. 502, 34; 'dat dae riuchteren nime nene ferden ner ban, eer dat igge (partbei) zyn betteringe bihulpen sie' S. 503, 11. Ags. beterung, betrung (melioratio, emendatio).

beth, beith (bad): 'thet hi sa wel wesa ne mi an bethe ni an bedde' R. 85, 23. 536, 28; 'ther ney ne meyre a bethe ni a bedde ('on bethe ni en bedde' H. 84, 17; 'an bethe ner an bedde' S. 450, 16. 465, 5) sa wel wesa' E. 85, 23. 226, 3. H. 332, 10, wofür im lat. texte steht 'omni commoditate pristina carebit in balneo, in lecto' 84, 20, im mnd. wurster landr. 'ahm bade und ahm bede' Pufendorf obs. 3, 98, im mnd. emsiger landr. 'up gheen bedde, to baden' 227, 6. Wiarda as. 203 behauptet die Friesen hätten sich des bades nicht bedient, desswegen soll beth nicht das alts. bath, beth, ags. baeð, isl. bað, bad (balneum) sein, sondern tisch bedeuten; dieser heisst alts. biod, ags. beod, isl. biodr, formen die auf keine weise dem fries. beth entsprechen. Hettema ems. p. 97 hätte daher jene albernheit nicht nachschreiben sollen, zumal das ihm vorliegende 'inna beithe (*im* bade; nicht: *am* b.), oppa tha bedde' E. 225, 33, jeden gedanken an tisch beseitigen musste.

bethe, bede, bide, beithe (beide). Form: bethe in R. B. E. H. bede in W. bete 147, 26. 190, 18. bide W. 465, 24. 28. 466, 18. beithe E. 58, 1. S. 385, 10. beide W. 428, 14. 429, 7. 30. S. 501, 20. beite E. 28, 31. *Nom. masc.* 'and sprecath bethe' B. 162, 23; 'and hia biade bethe' B. 162, 25; 'ield skelense bete retsia' E. 190, 18; 'da hia bede tingie' W. 416, 8; 'nuse bede urmetten' W. 418, 17; 'dat scelleth dwaen beide' S. 501, 20; 'beide J. ende O.,.. beida heidena koninghen' W. 428, 13. 14; *fem.* 'bida sida' W. 465, 24. 28. 466, 18; *neutr.* 'betha (beides) fremo and fere' R. 115, 6; 'betha thes dis antes nachtes' R. 122, 7; 'betha fori thene papa and fori thene leya' R. 128, 7; 'beite a himele and a erthe' E. 28, 31; 'min iestha mar, iestha bethe tua' E. 31, 15; 'tha betha alder' (die beiden eltern) E. 199, 23; 'ganckt hit bethe to her' (pacht) E. 208, 8; 'bethe a bote and a riuchte' H. 332, 19. 339, 25; 'bethe a lessa and on

tha mara' H. 337, 10; 'bethe an bote iestha riuchte' H. 337, 15; 'wenda, ther bethe tha liwe and there sele dege' H. 342, 4; 'ende se fiuchten dulg iesta daed, iesta bede' W. 57, 28; 'waxtet of minret, bede al even' W. 69, 14; 'di heerwei mei wessa bede, heerwei ende kerewei' W. 389, 15; 'synkerf ende tree beenbrecken, bede tribet' W. 469, 27; *gen. masc.* 'bedera broren' W. 425, 33; *dat.* 'ther hiam se bethen al uniliaf' R. 540, 37; 'di rika god bihoed ons bedem' W. 432, 19; 'fon betha sidem' E. 204, 18; 'fon bethe sidem' E. 235, 26; 'to tha betha endem' E. 223, 20; 'fan beda egghum' 248, 25; *acc. fem.* 'thruch betha sida' R. 93, 7. 120, 18. 537, 28; 'oppa betha sida' E. 203, 35; 'thruch bethe tha sida' E. 93, 7. H. 92, 8; *neutr.* 'betha, fel and flask' R. 51, 20; 'othera unda, beta lessa tha (oder) marra' 147, 26; 'ief hit hebbe bethe, her and neilar' E. 34, 19; 'dath iestha dolch, iestha beithe tua' E. 58, 1; 'sa makie hia betha god alsa god' E. 206, 35; 'thi nom bethe, lif anda lawa' E. 244, 10; 'and nerede bethe lif ande sele' H. 50, 20; 'and hi fiuchte dat iestha dolch, iesta bethe' H. 56, 30; 'ma scel bethe lif ande sele nera' H. 342, 13; 'of slogma bethe, thene erma and thene rika' H. 352, 25; 'hi scanctum bethe mede ande win' H. 353, 2; 'iowa bethe, burg ande liude' H. 354, 29; 'hi feerde aynwr birge bede, fel ende flaesch' W. 51, 19; 'ende nerda bede seel ende lyf' W. 51, 21; 'da io (gab) godse (sie, die rechte) Moysi bede' W. 438, 35. Alts. bethia und bede im m. und f., bethiu im n.; ags. begen, ba, ba; isl. baðir (oder badir), baðaer, baeði; neufr. beyde, beyd Epk. 48, nordfr. bide, bie Out. 23.

betska (batzen): 'een ald betsca' 558, 37. Neufr. botzin, holl. botje, eine münze von vier duit, s. Epk. 63, vgl. über batzen Schmeller 1, 227. Frisch 1, 74.

beva (beben): 'sa beuath alle thiu wrald alsa thet espene laf' R. 131, 7. Alts. bibhon, bivon (tremere, commoveri), ags. beofian, bifian, isl. bifa, saterl. biwja Het. 230, vgl. nordfr. bevern Out. 23. Vgl. bivinge.

bi, be (bei). Form: als praep., die den dat. regiert bi, ausnahmsweise be R. 125, 19. 544, 31. H. 18, 2. 36, 10. 11. 20. 335, 2. 341, 1; als particel in compositis wechselt bi und be, doch ist auch hier be seltener. Alts. bi, be, ags. bi, be, saterl. bi Het. 229, neufr. by Epk. 70, es fehlt den nord. dialecten. Angelehnt steht bire B. 158, 17. 172, 5. 181, 1 für 'bi there', bira E. 207, 25 für 'bi thera.' Compos. mit bi sind auch die praep. besta, bifara, binetha, binna, bova, buppa, buta s. Grimm 3, 263; sowie barm in barmhertik. Bedeut.: 'bi (an, neben) tha wie' R. 27, 21; 'sla bi tha altare' R. 127, 1; 'enne sil ledsa bi tha werue' B. 174, 15; 'inna slate bi tha werwe' B. 175, 3; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe' B. 175, 21; 'thet hore werpa bi ayder sida' (eines grabens) E. 203, 37; 'thet lith wart (verletzt) bi ther hondriust' E. 223, 12; 'tha rediewen bi (auf) there other sida' (des flusses) E. 182, 21; 'da huile thet hia bi tha dike send' E. 210, 35; 'bi fiure (am feuer) ni bi sinre wiuue wesa' E. 226, 5; 'and hi bi there wiue en bern tiucht' R. 53, 16; 'nima bi here and bi halsdoke' R. 125, 1; 'bi tha here gripa' R. 125, 20; 'tha neste ('sibbiste') bi there fethersida' E. 196, 15. 27; bi tha berde tappa' 221, 1; 'bi tha stoc gunga' E. 223, 27; 'on gripa bi tha sculderum' E. 243, 29; 'sa skelin tha tuene riuchtere bi (mit) tha ena stonda' B. 162, 3; 'bi (zu, in) sine ('bi alda') tidon' R. 3, 17. 130, 4. 132, 24. 133. 12. 24. 38; 'bi sente Michaele' 560, 24; 'bi sumersdey' E. 209, 29; 'bi steithe anda bi stunde' E. 209, 28; 'bi skinandere sunna' (während die sonne scheint) R. 33, 11. 540, 24; 'bi liahta dei' W. 33, 11; 'bi slepandere thiade' (während die leute schlafen) R. 77, 24. H. 341, 1; 'be slepanda monnum' H. 36, 10; 'bi londes legore and bi lioda libbanda' R. 115, 3. 4; 'bi libbanda liuon' R. 124, 14; 'bi onfesta lithum' R. 539, 10; 'enne mon fa bi epena greue' R. 116, 23; 'alsa bi noma' (von namen) E. 183, 2; 'sin bote bi (zu) ene thrimene ielde' E. 214, 7. 10. 15; 'tha bota lasta bi (in, nach) alsa dene penningem' E. 236, 3; 'thi kening sette thet ield (wergeld) bi scillingum' F. 306, 3; 'thet pund skil wesa bi (zu, von) siugun panningon' R. 3, 16. 125, 15; 'thera merka allerek bi fiuwer wedon' R. 9, 3; 'fretho stont bi twam merkon' R. 21, 15. 75, 10. 126, 16; 'thes papa ield is bi sexstiga merkum' 147, 19; 'god dela bi (nach) hondum' E. 211, 4; 'dua bi (aus) there nede' R. 73, 9. B. 158, 17; 'bi urmode ursitta R. 41, 10; 'bi tander' E. 243, 27; 'bi (von) enis afgodis wirden, bi Appollinis fyndenisse' W. 435, 28; 'swera bi (schwören bei) gode' S. 488, 10. 489, 19. 31. 32. 490, 26; 'ick witnie thi bi tha helga urleste' ('bi tha fia') E. 245, 12. 22; 'bibiada bi us lif and bi user sele enda bi da lesta ordele' F. 307, 21; 'bi hiara ethe ruogia' 145, 16; 'bi (nach, gemäss) talemonna ('rediena'; 'helgena monna'; 'thes suthers') worde' B. 154, 11. 156, 20. 160, 20. 29. 161, 22. 163, 28. 176, 4. 181, 6. E. 241, 21; 'bi asiga ('rediewana'; 'Emsgane') dome' R. 11, 19. 15, 19. 27, 29. 29, 4. E. 210, 20. 244, 5. 186, 32. 194, 26; 'bi liuda skiffene' B. 153, 2. 175, 16; 'bi hire presteres hliene' B. 167, 2; 'bi tha helgena monna redene' B. 153, 21; 'bi aller friunda ('us allera'; 'Douwa') rede' E. 196, 1. 309, 6. 557, 26; 'bi alsa denre geie' B. 173, 8; 'bi tha londhere wille' E. 209, 21; 'bi Frisona ('lioda') kere' R. 27, 18. E. 204, 25. H. 26, 15; 'bi Amsgane ('lon-

dis') riuchte' 148, 19. E. 80, 12. 188, 31. 234, 24. 238, 14. 17. H. 30, 12. 36, 20. 335, 2; 'bi hiara conscientie' 459, 2; 'bi sin witen schen' E. 209, 7; 'riuchta bi tha brewe' B. 153, 28. 161, 10. 175, 9; 'alsa hit bi (bei, in beziehung auf) tha huse ('sibdel'; 'lawum'; 'there mete') bereth' B. 158, 11. E. 209, 25. 216, 17; 'merk bi selouere' (mark silber) R. 126, 18; 'alle biwend bi (auf) tha dike bi (bei strafe von) tian merkon' R. 124, 23. 21, 3; 'bi twam pundon' R. 3, 14; 'bi twam ieldon' R. 115, 10; 'bi achta ('twam'; 'fiuwer') mercum and bi tha huse' B. 152, 6. 11. 24. 153, 8. 11. 20. 154, 8. 13. 156, 3. 162, 6. 173, 17. 27. 174, 12. 175, 4. 17. 176, 1. 2. 180, 18. 181, 15. 19; 'by sawentuntiga pond' S. 491, 18; 'bi een pena van' 557, 29; 'bi thiu (desswegen) mot ik' H. 50, 21; 'be thiu thet (darum dass) hia' H. 18, 2; 'bi dio der' W. 406, 27; 'tha domar ther alle Amsgane bi (wonach alle) rekeniat' E. 194, 2, vgl. therbi (dabei, daran).

biachtia (beachten): S. 490, 13. 491, 32.

biada, bieda (biethen). Form: *inf.* biada R. 29, 1. 12. 35, 21. 37, 3. 14. 539, 35. 540, 2. 36. E. 30, 15. 31, 2. 19. 27. 34. 32, 21. 34, 8. H. 30, 15. 31, 15. 32, 23. 36, 5. 19. S. 499, 15. biaden 481, 17. biade E. 195, 8. W. 400, 23. bieda W. 35, 4. 37, 11. 396, 10, 12. 400, 26. 29. 435, 17. S. 491, 26; *gerund.* 'te biadane' H. 30, 27. 309, 18. to biedane W. 412, 17. to bieden W. 392, 26. 404, 29. 476, 31; *praes. ind.* 1*te* biede W. 401, 14, 19. 432, 7. 436, 18; 3*te* biot R. 64 n. 11. 123, 5. W. 418, 22. bioth W. 412, 17. biut B. 162, 26. W. 404, 18. 414, 6. biuth 248, 18. W. 412, 9. 413, 26. biutht F. 307, 20; *plur.* biadat E. 247, 24. H. 343, 15. biadat 249, 15. biedet W. 416, 21. bieda S. 491, 7. 9. 16. 19. biede S. 491, 4; *conj.* biade R. 41, 18. 540, 12. B. 162, 24. 25. 163, 24. E. 187, 2. 208, 21. biada E. 186, 2. biede W. 41, 19. 476, 28; *praet.* ebad R. 131, 16. ebat R. 134, 2. bad R. 73, 10. 18. 127, 26. 134, 22. E. 72, 14. 16. 81, 3. 246, 24. H. 28, 22. 72, 5. 342, 25. 352, 36. 355, 4. 19. 28. W. 19, 7. 29, 24. 71, 32. 423, 14. 425, 35. 427, 9. 440, 12. 28 und angelehnt badet (für 'bad hit') E. 247, 20. H. 343, 7. badit H. 352, 9. bada (für 'bad tha') H. 26, 17; *plur.* bedon R. 131, 17. 134, 5. baden W. 428, 12 und angelehnt ebedenet (für 'ebeden hit') E. 246, 26. H. 342, 27; *part.* ebeden R. 41, 12. 540, 8. 543, 2. iebeden H. 342, 31. beden R. 131, 25. B. 155, 28. 172, 15. 250, 24. H. 40, 11. 68, 12. W. 41, 13. 428, 11. S. 487, 18. n. 6. bethen E. 208, 19. baden S. 487, 19. 21. W. 428, 11. 19. 431, 10. 503, 24. 25. Jur. 2, 54. 158. Alts. biodan, biodat (offerunt), bod, budun, bodan und boden; ags. beodan, bead, budon, boden; isl. bioða, byð, bauð, buðum, boðinn; neufr. bieden, bea, bean Epk. LII. 49; saterl. biada Het. 229. Bedeut. 1) gebiethen, befehlen: 'god badet te hebbane and te haldane' E. 247, 20. H. 343, 7; 'dat deer god selue baed' W. 423, 14; 'alsek londriucht sa god ebad thet wi hilde ..; efter thes bedon hit ande bennon alle kiningar etc.' R. 131, 16. 17. 134, 2. 5. E. 246, 24. 26. H. 342, 25. 27; 'god bada nethe' H. 26, 17; 'alle wished is fon gode iebeden' H. 342, 31; 'tha bad thi kening Kerl, thet' H. 28, 22. W. 19, 7. 29, 24; 'thisse riucht bad thi kening Kerl te haldene' E. 81, 3; 'tha kenengar biadat us te habbane and haldane alle riuchtlike thinge' E. 247, 24. H. 343, 15; 'hi (könig Karl) bad kairslike, thet' H. 355, 4; 'thingatha ther him fon thes kininges haluon ebeden se ('thi frana beden hebbe' H. 40, 11) to haldande' R. 41, 12; 'thre warua, ther him fon thes kininges haluon ebeden send' R. 540, 8; 'thet bad sante Willebad' R. 127, 26; 'di paus Leo baed dat da lioed to halden' W. 427, 9; 'so bieda wy (wir richter) weduwen ende wesen een festen ferd' S. 491, 4. 7. 9; 'so schel di grewa da schelta bieda, dat hi etc.' W. 396, 10; 'so schel di schelta da bannere byeda, dat hi etc.' W. 396, 12; 'so aeg di schelta dine bannere toe biedane, dat hi etc.' W. 412, 17; 'thet hi dede, alsa him (dem unfreien) sin hera bad' R. 73, 10. 18. Vgl. urbiada (verbiethen). 2) anbiethen, darbiethen: 'da baedma da heren gold' W. 440, 28; 'alle da iesten deer di koning baed' W. 440, 12; 'da decken biede riuchta ban tree schillingen' W. 409, 23; 'biade sina friunda thenne ield for then datha' E. 187, 2; 'thenne ne thorma umbe sin fereth fia biada' E. H. 30, 15. 27. 31, 2. 17. 19. 27. 34; 'sa ne schelma ther nene weir on reke iestha biade' E. 195, 8; 'anda hi thet lond tha friundum tofara bethen hebbe' E. 208, 19; 'so aech hyt syn erfnama toe bieden' W. 392, 26; 'sa biade hit ur sine eine burar' B. 163, 24. E. 208, 22; 'dat hyt wr sine gaekerka biede alle dam etc.' W. 476, 28. 31; 'eer dat land baden wirt toe dae waer' 503, 24; 'sa ne mi hi thing fori (dafür) biada' R. 540, 2; 'alsa werna inna warwe beden se' B. 155, 28; 'thet hi biade nedskinane welec' E. 40 n. 8, oder 'thet hi biade thera fiuwer nedskininga en' R. 540, 12; 'ende biut nedschyn' W. 404, 18, wofür im lat. 'quod praebeat illarum exceptionum' 40, 11 steht; 'witha biada' (witheide anbiethen) R. 29, 1. 11. 35, 21. 37, 3. 14. 32. 39, 27. 539, 35. 540, 36. E. 32, 21. 34, 8. H. 32, 23. 34, 7. 36, 19, wofür im lat. 'juramenta praebere' 36, 3. 38, 25; 'ief da lioed eta een eed biedet' W. 416, 21; 'een wyteed bieda' W. 35, 4. 37, 2. 11. 33. 39, 24; 'mitta edem deer hy bioeth' W. 412, 17; 'an tha ethum biada' (sich zu eiden erbiethen) S. 499, 15; 'soe is di decken nyer hine toe bitiughen, dan hy dae lada (reinigungseide) se to bie-

den' W. 404, 29; 'so schil hi bieda aller manlikum lada ende bota' W. 400, 26; 'biut thi other suethena werde' B. 162, 24. 25. 26; 'nu biseckt hi, ende biut to riuchtene' (erbiethet sich zum reinigungseide) W. 412, 9. 413, 26; 'hi bad (wünschte) tha stulta Fresa godne dei' H. 352, 36; 'and biot him bende' (droht ihm mit fesseln) R. 123, 4; 'thet there wiue thet hagoste nawet se esken and ebeden' R. 543, 2. Compos. bibiada, urbiada, utbiada.

biaka (bereichern?) H. 334, 21; vgl. aka.

biar, bier (bier, cerevisia). Form: biar in E. H. S., bier in W. S. *Gen.* biares H. 329, 14. bieres W. 422, 21. biers 558, 32; *dat.* biare E. 190, 7. 228, 21. 229, 23. S. 458, 23. 494, 24. 498, 27. 29; biara 480, 29. biere S. 458, 10. 472 n. 2. 494, 21. bier W. 472, 1. 3. 558, 36; *acc.* biar E. 228, 9. 12. 229, 25. H. 340, 35. 481, 13. bier 558, 38; *plur. acc.* bieren a. 1466 Schw. 615. Ahd. bior, pier Graff 3, 206; ags. beor, isl. bior, neufr. biear, bier 508, 28. 30. Epk. 49, saterl bjar Het. 229. Bedeut. 1) 'excys fan elk tonna hamburger biers een braspenninck' 558, 32; 'alle graete schipinga deer ferit een broute byaers schillat hreka toe tollen etc.' a. 1477 Schw. 671; 'hwaso byer byeren brengen is van buten on, dy schil brenge gued byer ende volle tonna' a. 1466 Schw. 615; 'hwae (wer) alt ieer tappet hamburger bier, dy etc.' 558, 38; 'om bieres wanmeta' W. 422, 21; 'elc scutter scel iaen een hael flaemsca toe bier' 558, 36; 'dat de redesliude mogen setten biar ende braed to der redeslyude behoeff' 481, 13; 'tha redgeuan ne moten nene meyde (geschenk) nima ur twene fiarderan biares' H. 329, 14. Bierbrüchten: 'bi eene tunne beers toe broecke' mnd. 520, 27; 'soe salmen op elk onborigen drenken ene tunne tappen beers' mnd. 521, 16; 'di da beta betelet, di tancket mit ien thoast bier' neufr. 508, 30; vgl. 272, 8. 2) 'skenema enne monne weter fore biar' E. 228, 9. 12. 229, 25; 'hwenesa ma mith biare ieftha mith wetere sweng' (beschüttet) E. 228, 21. 229, 23; 'hwamsa ma weter ieftha biar of tha muthe anda achne lete hlapa' (ins gesicht speit) H. 340, 35; 'hwaso orem mit bier werpt onder syn aegen ..; halt hi dine cop ende suingt mitta bier' W. 472, 1. 3. S. 458, 10. 23. 494, 21. 24. 498, 27. 29; 'so wa oderem mit biara bistherd' 480, 29. 3) bierhaus: 'werth en fredlas mon to dada slain inna biare' E. 190, 7. 191, 7, wo im lat. orig. 'in potu' (beim biertrinken) 190, 6 steht, und das ostfries. landr. 'in beerbancken' 190 n. 3 setzt. Ebenso in mnd. texten: 'dat ma een man doet in den bere' 243, 11; 'da quem Alwerk to beer' (zu biere) 570, 28; vgl. auch Schmeller 1, 191.

biarbenk (bierbank): 'dat ma da sententia dela schel naet in der taverna neer biarbanckum' (im bierhause) 256, 21.

(biarhus), bierhus (bierhaus): W. 422, 23.

biarlem (?) m.: 'thi biarlem XII skill., biarskeppne VI skill.' H. 334, 21.

biarskeppene (das mit bier begiessen) f.: E. 228, 28. H. 334, 23; ein mnd. text setzt dafür 'myt beer voer syne vote goten' 229, 27.

(biarwerpene), bierwerpen (das mit bier begiessen): W. 471, 32.

(biaskia), beaskia (anklagen, herausfordern): 'and hi enne skeldega beaskie, thettere alder up kempe etc.' H. 329, 36. Mnd. beeschen 370, 17.

(bibonna), bibanna (bannen, befehlen): 'ick wil io tingh bibanna' W. 432, 36; 'alle da riucht, deer da keyser heden byscreuen ende bybaend' W. 425, 30.

bibiada (gebiethen): dat riucht bibiutht us to halden keiser Rolf' F. 307, 20; 'hi bibadit (geboth es) alle sine rike thet' H. 352, 9; 'alder bibad hit thi kening Kerl' H. 355, 19. 28. Ags. bebeodan.

(bibinda), bebinda (bebinden, umschlingen): 'werth en mon mith enere bauedleina bebunden' R. 65, 18. Ags. bebindan (inligare).

biburgia (verbürgen): 'dat hio et biburgie da kynden also gued weer toe iouwen' W. 429, 25.

bicht (beichte) vgl. biekte.

bidda, bidia (bitten.) Form: *inf.* bidda R. 41, 15. 544, 10. E. 40, 13. 253, 25. 255, 2. bidde W. 397, 29. bidia H. 40, 14; *praes. ind.* 1*te* bidde 255, 24. 257, 3. und angelehnt biddik (für 'bidde ik') H. 341, 22; 3*te* bit 558, 18; *conj.* bidde R. 126, 31. W. 432, 17. bidda W. 439, 25; *praet.* bed R. 29, 23. E. 18, 5. 28, 4. H. 18, 5. 355, 14; beden W. 439, 28. baden W. 433, 14. Alts. biddian, bidid, bad, badun, gibedan; ags. biddan, bitt, baed, baedon, beden; isl. biðia, bið, bað, báðum, beðinn; neufr. bidden, bea, baen Epk. LII. 49; saterl. bedia Het. 228. Bedeut. bitten: 'enes onderdes (um eine antwort) biddic there gretene' H. 341, 22; 'dithinges bidda' ('bidia' H. 40, 14; 'bieda' W. 41, 16) R. 41, 14. W. 41, 16; 'hi bidde to sinere helde godis uses hera' R. 126, 31; 'hi bed hit ita (er bat es von dem) pawis tha, thet etc.' H. 335, 14; 'so schil hi oerlef (um erlaubniss) bidde' W. 397, 29; 'so fyr so y deer om bidde to Almania dat koninghbryck' W. 432, 17; 'thi kinig Kerl bed ('petivit' 18, 17. 28, 23), thet etc.' R. 29, 23. E. 28, 24. H. 18, 5; 'so bidde ick, dat i mi quit dele' 253, 25. 255, 24. 257, 3; 'hoe bidda wi naet, dat' W. 439, 25; 'so schel di sitter (der verklagte) bidda in da

riuchte da nomen (um die namen) der orkena' 255,2; 'da folense alle op hyara kne ende beden inlike' W. 439,28; 'alle prestera, ther send binna londe, skilun alle sunnandega bidda (beten) fori alle riuchtera' R. 544,10.

bidekka (bedecken) vgl. bithekka.

bidela (erkennen, gerichtlich entscheiden): 'sa bidele thi redia thet' B. 175,5. Alts. bedelian (privare)

bidelva (begraben, vergraben): 'ief hit binna sine huse biduluen se' W. 398,18. Alts. bidelbhan (humare), ags. bedelfan, neufr. bedollen Epk. 24.

bidia (warten, harren): 'ief hi bidat al ont di fana op were, so etc.' W. 415,19; 'so ne aegh nimmen alzo lang to bydien, dat hy etc.' 424 n. 1; 'da wepen schillet oen da kampstal bidia' (bleiben) W. 394, 19. Alts. bidan (exspectare, manere), bed und beid, bidun (exspectaverunt); ags. bidan, bideð, bad, bidon, biden; nordfr. bida Out. 23, plattd. beiden br. wb. 1, 73. Vgl. beide.

(bidriva), bedriva (betreiben) nur neufr. 508,4. Ags. bedrifan.

biekte, bicht (beichte): 'alsa ofta sa tha presteran byecta and lara due' H. 329,19; 'bicht toe heren' a. 1482 Schw. 709; 'want ick hem syn bicht heerde' a. 1472 Schw. 649; 'in her Ynta antwurt, der was her (der Yke) gastlika biichtfeer' (beichtvater) a. 1451 Schw. 541. Ahd. bijiht, hijihti Graff 1,587; Theuton. 26 bycht, neufr. bichte Epk. 48. Vgl. biia.

biervia (beerben): 'tha liode ther thet godishus bieruath' (auf die das gotteshaus erblich übergeht) R. 128,5; 'hi ne se bierwed' (er habe denn kinder) B. 164, 7.

bifa (be-fangen). Bed. 1) 'bifangen (bedeckt) mith ena blodiga dawe' R. 130,19. 2) 'thet hi (der papst) tha Fresan mith tha gastelika riuchte welde bifa' (umfassen) H. 355,17. 3) 'dat di schelta dat erwa bifaen (in beschlag nehmen) schil to herna ende to liodena hand' W. 396,2. 4) 'hwersa mar ene tsiureka bifeth' (angreift, anfällt) B. 180,6.10.23. 181,8. 5) 'werth ther en mon bifen (betroffen, ergriffen) mith colege crocha' B. 171, 14; 'iefter een schreder (münzbeschneider) bifinsen wirth mitta wrbannena weepen' W. 427,31. 428, 3; 'hueerso di Fresa is eens mit falscheed bifaen, so etc.' W. 432,32; 'end ma him mitta guede (mit dem gestohlenen gute) bifucht' W. 433,5. Alts. bifahan (circumdare, corripere), ags. befon, neufr. befean Epk. 27.

bifalla, befalla (be-fallen): 'hit ne se thet hi anda weddon bifalle' (verfalle) R. 129,18; 'hit ne se thet biara or anda weddon befalle' R. 129,8; 'ief sin kempa oen da ordel bifalt' (unterliegt) W. 393,2; vgl. S. 489,12. Alts. bifallan, befallan (concidere, collabi), ags. befeallan, neufr. befallen Epk. 26, saterl. befalla Het. 228.

bifang (gerichtssprengel, gericht) m.: 'disse ferden selma byriuchta uta bifang ende lasta' W. 474,14; 'twintich pond beta in dine bifang' W. 475,18. S. 498, 25; 'beta in dine bifang mit acht pondem' W. 475, 32. S. 498,18; 'in thine bifang II pund setta' W. 476, 25. S. 499,16; 'ladia to da bifanges waer, deer hi in sitten is' W. 474,30; 'beta in dine bifanges werf mit acht pondem' W. 475, 6; 'hwerso di papa uta bifang claget' W. 475,26; 'mit dae ien, deer onder hara bidryf ief bifang sitten sint' a. 1463 Schw. 604. Bifang bed. ursprünglich ambitus, septum, vgl. das ahd. pifang, bifang Graff 3,413; dann einen bestimmten rechtsdistrict, z. b. das weichbild einer stadt: 'oppidum Lirense cum omnibus suis appendiciis quae vulgariter appellantur bivanc' a. 1290 Willems 521, vgl. byvang' bei Kilian 1,67.

bifara, befara (bevor). Form: für bifara steht befara H. 340,25. Alts. biforan, 'ags. beforan sowohl praep. (ante, coram) als adv. (antea, bevor)' Grimm 3, 263; ahd. pivuri (juxta), bifora (antea). Bedeut. 1) *adv.* zuvor, vorher: 'sa werthathse lik there selua skipnese, therse bifara weron' R. 130,21; 'and hia sterwe bifara' E. 199,18; 'sa thi keneng hia bifara tilgader set hede' H. 337,7. 2) *praep. mit dat. a.* vor, von der zeit: 'tian deger bifara sin kemede' 142,10; 'bifara Walburge dei' B. 152,17; 'bifara s. Maria dei' B. 169, 18; 'alle deer bifara him weren' W. 437,14; 'skelda ielda bifara alle thingum' B. 165,11. E. 197,3.27; 'sa ach en wide hire urbote bifara enre femna' H. 339,33. *β.* vor, vom raume, 'thi fot befara there fotwirts of' H. 340,25; 'alle bifara flette (vor dem hause) tinga' W. 398,13.

bifara, befara (betreffen, antreffen): 'sa hwer sa ma enne menotere bifari mith falske' R. 37,28. 123, 27; 'end ma hine (den dieb) befereth ur soche' H. 36, 15; 'deer dyn schaker aller aerst byfaert' 424 n. 1; 'and sin rediewa hine (den verwundeten) libbande nawit ne befare' E. 186,16; 'ief ma een gued binna enis mannes huse bifaert' W. 398,13. Ags. befaran, neufr. befearjen Epk. 27.

(bifatta), befatta (befassen, betreffen): 'alle misdeda deer deer in (im weichbild von Francker) befattet ief begrypen wirdet' 560,4. Neufr. befettjen Epk. 27.

bifella, befella (befehlen). Form: *inf.* bifella W. 395,30. 403,6. 408,22. S. 491,26.31. befella S. 491, 23. bifelle S. 501,19; *ger.* 'to bifellane' W. 405,6. 'to

bifellen' W. 410, 14. 415, 18; *ind. praes.* 1*te* bifele 250, 6. 18. bifalle W. 432, 4; 3*te* bifelth 250, 10. bifelt W. 420, 3. bifalt W. 399, 29; *praet.* bifel R. 19, 13. E. 245, 6. W. 431, 6. 26. 441, 13. befel H. 341, 32; *plur.* bifelen 141, 12. bifeilen 141 n. 3; *part.* bifelen 248, 22. befelen E. 52, 3. 250, 23. 26. bifellen W. 53, 5. S. 482, 17. a. 1472. 1486. 1487 Schw. 656. 733. 740. befellen 560, 1. 14. bifollen S. 501, 12. befolen a. 1487 Schw. 739. Das simplex fela kommt im fries. nicht vor. Alts. bifelhan und bifelahan, bifilhu, bifalh und bifalah, bifulhun, bifolhan und bifolahan; isl. fela, fal, falum, folgin und falinn Grimm 1, 915; ags. aetfeolan, aetfealh, aetfeallen; neufr. befeljen, befeal, befeln Epk. LVI. 26. Bedeut.: 1) befehlen (jubere): 'alsa hit us thi kinig Kerl bifel' R. 19, 13; 'horet, ho haegh hyt io ('hiarem') bifeel by synre crona' W. 431, 6. 441, 13; 'want hit ioe dy paws byfeel, dat y etc.' W. 431, 26; 'dat byfalle ick ioe to haldene bi iwe halse' W. 432, 4; 'dat aeg di schelta him mit ban to bifellen, dat hyt alsoe laste' W. 415, 19; 'ick byfele di myth der pausliker macht, thet du etc.' 250, 6. 18; 'and byfelth hymmen bi da bonne, thet hia det halde' 250, 10; 'by da hogista bode (geboth) deer wy befella mogen' S. 491, 23. 26. 31; 'dat wy habbet befellen dat etc.' 560, 1, 14. 2) anbefehlen, auftragen, überlassen: 'thet hi mi sine spreka befel' H. 341, 32; 'thetse us tha seke bifelen ('committerent' 141, 10) alle riuchte to endegiane' 141, 12; 'tha thi (dich) thi prestere use drochene bifel' E. 245, 6; 'wesset gode befolen' (seiet gott befohlen) a. 1486. 1487 Schw. 733 739. 740; 'dees legaten send riuchteren, deer det riucht byfelen is fon een orym' (einem anderen) 248, 22; 'des riuchters deer him dat riucht befelen heth' 250, 23; 'J. befelen (bevollmächtigter) riuchter fon usa hera da pause' 250, 26; 'twer swerne eeheren in dis ora greetmannis stede, deert byfollen sie fan dae gretmaen' S. 501, 12; 'nu schil di erfnama her dat gued bifella to her riuchta deytingh' W. 395, 30; 'di biscop schil setta ene decken, ende hem syn ban bifella' W. 403, 6; 'so aegh him (dem priester) di persona dine alter toe bifellen' W. 410, 14; 'so huam so di schelta een gued bifelt, dat hyt an hodene nime' W. 420, 3; 'tofarra tha iennen, deer dit riucht byfellen is fan thisse menthe in syn openbeer riuchte' S. 482, 17. 3) zur erde bestatten, beerdigen: 'hi se mith boke and mith stola tore erthe befelen' E. 52, 3. W. 53, 3; 'als ma dyn odera to der molde bifaelt' W. 399, 29; 'so ne moet hi (der priester) neen dada bifella' W. 408, 22; 'ief hi oen da banne sterft, soe ne aegh him neen prester to bifellane' W. 405 6. Das alts. bifelhan bed. committere, mandare; es kommt aber auch 'foldu bifelhan' (condere in terra, sepelire) im Hel. vor. Das isl. fela bed. tegere, occultare; doch hat Biörn auch 'fela a hendur' committere, commendare. Ags. bed. aetfeolan insistere; aus Andreas 2651 führt Schmeller alts. glossar 34 ein ags. 'hine rode befealg (tradidit illum cruci) an. Goth. will Grimm 1, 1009 anafilhan (commendare) und gafilgan (abscondere) scheiden, vgl. aber ahd. gafelhan Graff 3, 500.

bifella (büssen): 'by achte punden to byfellane' 480, 26; 'mith thrim monnem meima alne tigtega bifella (?)' E. II. 26, 33 (wo urfella in R. 29, 2 dafür steht, und ein mnd. text 27, 34 'bewisen' hat.), vgl. fella (büssen).

biferdia (befrieden) vgl. bifrethia.

bifestena (befestigen): 'thet ma bit myth goder liuda sigillum bifestene' 308, 15.

bifestenge (befestigung): 'in een bifestenge thira punten' 309, 3.

(bifestigia), befestigia (befestigen, bekräftigen): 'wi hebben dit breef (urkunde) befestiget mit user deelena sighele' 479, 9. Neufr. befestigjen Epk. 27.

bifinda (finden): 'end ma hia bifynt binna doram' W. 33, 26; 'binna XV wikum te bifindane' E. 50, 22. Neufr. befynnen Epk. 27.

bifiuchta, befiuchta (befechten). Bed. 1) bekämpfen, angreifen, attakiren: 'fon rediena bifiuchtande' B. 156, 8; 'bifiuchma thene rediewa' B. 156, 1. 9; 'ief thi diacon ('prester') befuchten werth' R. 126, 10. 16. W. 407, 1; 'ief ma ane muntere bifucht' W. 37, 28; 'sa hwa sa ene frowa a bedde bifiucht' E. 74, 17; 'hwersa mar annen mon rawie (pfänden) schel, and thi scheldige thi bifiucht then otheren, sa etc.' E. 241, 28; 'sa hua thet kind bifiuchte' E. 44, 15. 21. H. 336, 10; 'hwasa thera (der besonders befriedigten personen) enich bifiuchte iestha birauie' R. 21, 4. 63, 31. E. 230, 36. H. 339, 29; 'hwasa farth to otheres huse, anda hine ther in bifiucht' E. 231, 13. S. 486, 6; 'hwersa en mon werth bifuchten' B. 160, 18; 'ief ther ene monne in syn briestem alsa fir wert befuchten, thet hi omme (seinen athem) nawit behalde ne muge' E. 224, 37. 2) 'alle thet ma ther bifiucht (durch fechten schadet), thet skel thi fella' B. 180, 9; 'hu soe hit befochten wirdde, se hit an dade mannum, se hit an breynwonda etc.' S. 490, 18. 3) 'sa schilma dat stryd bifiuchta' (den gerichtlichen zweikampf kämpfen) W. 394, 2. 15; 'hor hit bifuchten (mit kampf entschieden) se soe biseend' W. 397, 13; 'da heren woldent bifiuchta' W. 439, 8; 'dat schilma binna trim etmelum bifiuchta' W. 77, 7. E. 76, 13. Neufr. befjuechten Epk. 27.

bifolgia, bifulgia, befolgia (verfolgen):

'and thet (das wehgeschrei einer genothzüchtigten) bifolgie thi frana' E. 32, 28; 'hwersa ma enne mon a morth sleith, and hi werth thenna bibrepen and bifolgad' ('befolad') R. 81, 5. H. 80, 7. E. 238, 13; 'werth hi mith riuchta thingathe bifolgad' R. 118, 11; 'also fyr so hit se mit riuchte bifulged' W. 422, 24; 'thet i thet in tha riuchte (im gerichte) mit clage bifulgie' S. 490, 7; 'hi scel sine byropingha bifolgia (verfolgen, appelliren) binna iare and dei' 257, 17. Ags. befylgan (insequi), saterl. befolgia Het. 228.

(bifregia), befregia (befragen, ausfragen) H. 342, 6.

bifrethia, biferdia (friede wirken): 'alsa tha redgeuan sweren hebbath, sa bifrethiese allera monnek inna alsa dena hauum sa etc.' H. 330, 10; 'dat iemma alle da weghum biferdie' S. 488, 22. Neufr. befreedigjen Epk. 27.

bigan, began (begehen) vgl. bigunga.

bigerdel (tasche, die am gürtel hängt; marsupium): 'an sine helde tha an sine bigerdele' R. 37, 31; 'an sine bigherdele an sine budele' W. 37, 31; 'an sine screne an sine bigerdele' W. 428, 5. Ahd. pigurtel Graff 4, 255, ags. bigerdel und bigyrdel, baier. beygürtel Schm. 1, 164.

bigetr (beichtiger) vgl. biieter.

bigin (beginn) vgl. biien.

biginna (beginnen) vgl. biienna.

bigreta, begreta (begrüssen). Bed. ansprechen, verklagen, klagen auf etwas: 'to tha mara stride (dem gerichtlichen zweikampfe) hebbe ik iu begret' H. 341, 20; 'di deer to dae stryd tingia wil, dat hyt lessa bigreta ne mei toe dae ketelfangh dan fyower eynsa etc.' W. 392, 34; 'sidset bia him so graet gued da hi mit stride bigret ward, soe schil hi dat mara stryd (gerichtlichen zweikampf) oen ghaen' W. 393, 13; 'ief hi toe ene swirdkempa tinghia wil, dat hi naet lessa bigreta mey dan tria pond etc.' W. 393, 13; 'ief ma him deer mitta stryd bigret, so schil hi sprecka etc.' W. 394, 38; 'nu bigret hi dine sexta' W. 412, 32; 'dat enes landes gretman herre ti bigrettane ief ti riuchtane, dat iemma dat riuchtelicka riuchte ende bigrete' S. 488, 30. 500, 13. Saterl. begrjuta Het. 228.

bigrip, begrip (be-griff). Bed. satzung: 'iens der mena kalende begryp' S. 488, 23; 'nen setma ner begryp toienst dae presteren' S. 501, 34; 'dat nemmen dissen begryp ende privilegia in brecka schel' 560, 16. Vgl. bigripa nr. 4.

bigripa, begripa (be-greifen). Bed. 1) anfassen: 'hwerso en man begripen werth umbe sinne hals' S. 498, 21. 2) ergreifen, betreffen, ertappen: 'hwasa ana mon to dada undath, and fon tha erwen mith there blodige hond bigripen werth' ('anda thes monnes friund hine ther ur bigripath' E. 185, 33) E. 184, 33; 'wirter en man mit moerdbrand bigripen' W. 422, 27; 'huersa ma tha mentere binna sinre smitha fad and falsk a honda begripth' E. 38, 9. H. 36, 30; 'wirter en munter mit fade bigripen' W. 422, 4. 427, 26; 'deer mit falscher meta oen da merked bigripen wirt' W. 422, 11; 'hit ne se dat hiane an der deda bygripen habbe' W. 428, 23; 'datse dina misdadighe bygripa' 478, 30; 'sa hwa sa mith enere clagi bigripin wirth' (verklagt wird) R. 540, 4. 3) befassen, enthalten: 'sa hoc sa under thisse kerum bigripen se' H. 331, 2; 'all hyr is bigripen di processus' 257, 23. 4) festsetzen: 'bi alsa dene penningem sa tha liude bigripen and bilowat hebbath' E. 236, 4; 'sa tha liude thene fretho bigripen hebbe' H. 80, 10; 'thene leida liudfrethe, ther biracht end bigripen was mith wedde end mith worde' H. 341, 8; 'da ponten deer begripen habbet da heren der mena paepheit van der calende' S. 500, 9; 'wy riochteren habbet begripen etc.' S. 504, 28. a. 1461 Schw. 600. Neufr. begrypjen Epk. 29.

bigripelik: 'diu lainge ('unscheldinge') hat peremtoria, dat is begrypelic ('bygriplich'), and aldus wert di sitter (der verklagte) begripelike ladet' 250, 15. 251, 26.

bigunga, bigan (be-gehen). Bed. 1) begehen, darauf herum gehen: 'dat hy syn gued moge bigaen ende bistaen' W. 420, 6; 'asa fir sa thi sprangel hit bigunth' (der weihquast es bestreicht, soweit sein besprengen reicht) R. 124, 13. 2) betreffen, ertappen: 'sa hwer sa ma hini (den mörder) thenne biguncht, werth etc.' R. 117, 17; 'alder thi blat falt enne mon, werth hi to hond bigengen, sa' R. 118, 6; 'ief een man mit fade biginsen wirt' W. 422, 31. 428, 29; 'wirt hi (der einbrechende dieb) in da hole biginsen, so' W. 427, 7; 'wirt hi an dae flechtiga foet biginsen, so' W. 427, 13; 'ief hia (nächtliche diebe) fan da huse commet mitta guede, ende hia dan bigensen wirdet, so' W. 428, 7; 'huasoe mit tiefte woerde bighinsen' W. 431, 30. 3) eingehen: 'dase (als die frau) da aefte (ehe) bighing' W. 409, 19; 'dat hio dat aeft also bigingh, alsoe di fria Fresa mitter frie Fresinne schulde' W. 410, 4; 'hweerso een ionefrou een aefte bigaen schil, soe' W. 420, 8; 'iefter twer menschen een aefte bigaed, ende etc.' S. 487, 18. 4) verüben: 'hwaso nachtis bigheed en raef' S. 486. 15; 'hi haet mitter deda byginzen een schaeckraeff' 427 n. 2; 'ief moerd ende moerdbrand bighinsen wirdet' W. 428, 15; 'hwaso urhoer bigeet'

460, 18; 'wil hi dan naeth fol dwaen, dy decken zyn ful riucht oen hem toe begaen' S. 482, 14. 485, 7. 18. 5) 'dagen (tage) deer ma festit, iefta deer ma achtenda (die octava, vgl. achtunda) fan bigeet' (begeht, feiert) 460, 13; vgl. 'ende seellet dier wr offria ende bigaen, alsma een ieldbroer scildich sint toe bigaen' 558, 32. Alts. bigangan (colere, celebrare); ags. begangan, began; neufr. bygean, begean Epk. 28. 71.

bihach (das behagen): 'uppa syn ayn bihach' 308, 23.

bihagia (behagen): 'thet bihagada ('bihagede'; 'placuit') tha biscope' 141, 5. n. 3. Alts. bihagon, neufr. behaegjen Epk. 29.

(bihaglik), behaglik (behaglich): Jur. 2, 176.

bihalda, behalda (behalten). Bed. 1) halten, festhalten, bei sich behalten: 'thet thet blid thes age sine tar nawit behalde ne muge' E. 216, 22. H. 334, 29; 'thet thiu nose sinne snotta nauuet bihalda ('behalda') ni mughe' E. 216, 37; 'thet thiu were hire sawer nauet behalda ne muge' E. 218, 24. H. 333, 11. 337, 17; 'thet hi sinne mete nauuet bihalda ('behalde') ni mughe' E. 220, 9. H. 335, 20; 'thet hio hire mese bihalda ni muge' E. 224, 16; 'thet hi sinne om nawet bihalda ni mughe' E. 224, 36. H. 333, 33. 2) behalten, nicht verlieren: 'sa mi hi behalda thera heligona erue' R. 11, 3; 'sa mugu wi behalda (behaupten) use lond with thene northhiri' R. 19, 13; 'bihalt hi thet lif' R. 129, 1. 542, 32; 'sa mire thene mon heroch bihalda' R. 540, 15; 'bihalt ('behalt'; siegt) thes thiaues campa' R. 543, 15. 17; 'istet hus elle hel behalden' (erhalten) B. 158, 18; 'nene rendar te betane inna linnene clathum, alsa fir sa hit bihalden (erhalten, noch vorhanden) se; sensze naut bihaldin etc.' B. 161, 20. 21; 'thet thet god bihalden (erhalten) se, alsa naka sa thi erwa iereeh se' B. 164, 11. E. 196, 18. 20. 208, 8; 'and thet ield skel bihalden wesa' (das wergeld soll man behalten) B. 166, 30; 'and sin hus bihalde thi redia oppane lesta dei' B. 175, 6; 'thet hus and lond behalden se' B. 176, 12; 'alder thet diar sin lif on behalde' (drin erhalte, errette) E. 46, 24; 'sa mei thet bern sin erue behalda mith sex monnum anda withum' (durch sechs eide) E. 44, 4; 'sa bihalde thet lond ther hit ekapad heth' E. 208, 16; 'heth hi bihalden ('behalden') thene winstera pralling' E. 224, 10; 'thi bihilde sines alderis lawa' 244 n. 1; 'hi tha fia ther thu mita ethe welt behalda' E. 245, 25; 'alsa seelen hia (priester und asega) hira sele bihalda' H. 6, 13; 'tha bihelden hit tha liude (es verblieb ihnen, sie erreichten es) thet' H. 18, 9; 'thet hi sinne cristendom bihalden het' H. 335, 23; 'thet hi ur all syn lethe tha thre delan (drei viertel) urlerren habbe, and hi thin fiardel behalden habbe' S. 456, 27; 'usen fridoem to bihalden' W. 102, 14; 'byhalda dat laen synre moder' W. 389, 36; 'so haet hi bihalden (so verbleibt ihm) syn bodel' W. 398, 15; 'iha weldin thene tins bihalda (vorenthalten, nicht entrichten) tha keninglika rike' H. 353, 32; 'hwamso di schelta des bitiged, dat hy sine huuslaga habbe bihalden' W. 414, 28; 'dat y mi mine tollen bihalden habbet' W. 416, 2; 'so mey hy bihalda da LX schill.' W. 420, 24; 'hwaso een hws selt ende hi dine steed bihalt' W. 421, 19; 'ietta sinter sex riucht bihalden' (sind aufbehalten, übrig) W. 426, 15; 'dit ordel mogen biholda ende dwaen tre riuchteren' W. 428, 18. 3) behalten im gedächtniss, sich erinnern: 'nu bihald thu thet' E. 245, 18. 4) in 'hwaso en hus utwardis bihalt, soe scelma hit beta' S. 494, 37. 498, 7 muss bihalda etwa antasten, beschädigen bedeuten. Alts. bihaldan (tenere, servare, occultare); ags. behealdan, neufr. behaden Epk. 29, saterl. behalda Het. 228.

bihalsum (heilsam): 'ende riuchten da riucht bihalsum aller likum' W. 431, 18.

bihalva, bihala, behalva (ausser). Form: bihalva in R. B. E. H. S. W. bihalven E. 208, 9. bihalve E. 201, 1. bihala E. 201, 35 und in W. bihale E. 236, 26. S. 454, 9. 483, 21. 488, 22. behalva H. 30, 7. behala S. 445, 10. Saterl. bihalwa Het. 229, nnl. und plattd. behalven. Bedeut. 1) *praep. mit dat.* ausser, ausgenommen: 'bihalua fif thingon' R. 27, 33; 'bihalua fif wendum' E. 30, 5. 32, 5; 'bihalua twam skillingon' R. E. 93, 8; 'bihala disse Focke' W. 112, 32; 'bihalwa tham al ena' B. 172, 14; 'bihalue berne' E. 201, 1; 'bihala tham ther' E. 201, 35; 'bihalwa lawem' E. 236, 26. H. 337, 17; 'bihalua there bleszene' H. 339, 31; 'behala benbrecke' S. 445, 10. 454, 9. 2) ausser, ausgenommen: 'deer nimmen oenbinda mei bihala di paus' W. 423, 18; 'ief een man bihala een muntheren biginsen wirt' W. 428, 29; 'ic wrbanne alle muntha bihala da seluirna' W. 431, 30; 'da synkerf, bihala disse sex, sint een einse' W. 468, 9; 'thet god huda bihaluen nedzeka' E. 208, 9. 12; 'bihalua om needsecken' W. 390, 18; 'bihalua om fiower deden' W. 397, 11; 'bihala om fyower thing' W. 425, 16. 433, 15; 'nat to riuchte staen, bihale ti Wondenze S. 483, 21; 'dat iemma dae streta biferdie, bihale iens iuwe fynden' S. 488, 23; 'thi brand alsa stor, bihalua thes thet hi nat han scildich is' S. 455, 19.

(biheelde), bihielde (obhut) f.: 'om dat dio moder da bihield habbe ende biwaer, also lang so dat kind onierich is, dat hit oen honger naet forfare' W. 47, 19; 'alle needmonden fan onieriga kinden buta reed

dis mondis ende dera bihield (vormundschaft) haet di keyser wrbeden' W. 429, 3. Vgl. helde nr. 2.

bihella, bihiella, bihala (be-hüllen, bedecken, verhüllen): 'hwersa hit ne mei nauder her ny halsdoc bihella' ('bihala' E. 212, 22) B. 178, 8. E. 235 n. 49; 'ief hit so deen gued se, dat met moege onder dae schaet bihiella' W. 397, 32. In 'thet thi bona ther inne bihut and beheleth (versteckt) se' E. 184, 27, ist beheleth (statt behelleth) part. von bihella, da bihela (verhehlen) im part. bihelen bilden würde. Alts. bihelian und bihullian (velare, occultare), ags. behelian (operire).

bihelpa, behelpa (behelfen). Bed. 1) helfen: 'hwersar is mon ieftha wif alsa kronc, thet hiase selua nawt bihelpe ne muge' E. 196, 32. 2) verhelfen zu: 'thesse hera bihulpon us fridomes with thene kinig Kerl' R. 133, 18; 'dat hy dyn clager riuchtis bihelpe' S. 484, 11; 'Fresen haet hyse (nämlich 'Kaerl dae riucht') bihulpen, datse' W. 437, 19; 'thet thiu moder tha berne thes liues behelpe' (errette) E. 46, 8. 44, 29. Neufr. beholpjen Epk. 30.

biher in tobiher (zubehör).

bihera in tobihera (zubehören).

biherda, biharda (erhärten, darthun): 'sa skel thi redia biherda' B. 176, 21; 'hwasa byhilde and byharda sines alderis lawa' 244 n. 1.

bihinderia (behindern): 'ne moter na nen Fresa thene Saxa bihinderia' (belästigen) 150, 13; 'der ws ponten (rechtssatzungen) wol byhindria' (beeinträchtigen) S. 489, 38.

(bihlia), behlia, bilia (bekennen, aussagen, zugestehen): 'alle thet tha buraldirmon behliat umbe dika etc.' R. 541, 34; 'soe hyt bilia schil' W. 391, 30; 'iof di schelta him bilyout' (zugesteht? vgl. biliova) W. 395, 10.

bihoda (behüten) vgl. bihuda.

bihof, behof (behuf, hülfe): 'to der hageste riochteren bihoef to Fonekera' 481, 5; 'to der redeslyude behoeff' 481, 15. Mnd. behoef 273, 5, vgl. ags. behof-lic (necessarius).

bihof, behof (behufsam, behülflich) adj.: 'alla sake ther nad anda bihof send' E. 183, 8; 'alle secken deer da presteren ti dae goedestyenst byhoeff ('behoef') sint' W. 401, 5. S. 490, 35; 'ende spreck deer bihoef se' W. 402, 1. Ags. behefe (necessarius).

bihofte, behofte (behuf, hülfe): 'to der redisliudene behofte' ('bihofte') 481, 21. 31.

bihovia (behufsam sein): 'alsa ofta sa tha rediewa thet bref bihowiath' (er ihnen nützlich ist, sie seiner bedürfen) B. 175, 3. Ags. behofian (decere, oportere), schwed. behöfwa, mnd. behoven 47, 14; Schmeller 2, 160 hat ein baier. 'behufen einem in etwas' (ihm darin behülflich sein).

bihropa, biropa (be-rufen). Bed. 1) etwas beschreien, laut desswegen rufen: 'and hi (der mörder) thenne werth bihrepen and bifolgad' (mit gerüft verfolgt wird) R. 81, 4. E. 80, 5. 238, 13. 239, 14. H. 80, 6; 'and thiu frouwe thet (die gewaldthat) birhope' B. 166, 9; 'sa hwa sa enne prestere unwerthlike biropth' (anschreit) R. 126, 30. 2) berufen; zusammenrufen: 'huasa annen mon dad slaith ynna annen biropenen feligen dey, ther alle tha riuchtrar forgatherad send' E. 183, 17. 185, 19. 3) sich berufen, appelliren: 'ic byrope an dene byscop' 257, 1; 'hyt byropa fon tha mynra to da marra riucht' 257, 9; 'efter da tyanda dei mey nemen byropa' 257, 16. Ags. behreopan, neufr. beroppen Epk. 38, saterl. beropa Hett. 229.

(bihropinge), biropinge, beropinge (berufung, appellation) f.: 'appellatio is een beropinge ('byropinge'; 'byropinga') fan da mynra riuchter etc.' 250, 1. 257, 4. 13. 21. Neufr. beroppinge Epk. 38.

bihuda, bihoda, behuda (behüten). Bed. behüten, bewahren: 'god bihude us' 150, 25. W. 432, 19; 'also fyr so hyo et (die mutter das kind) bihot habbe onweemd' (unverletzt) W. 420, 16; 'sines presters deer him mit boke ende mit stoele bihot W. 16 n. 6; 'alsoe deen gued als deer binna (in der capelle) is to bihodane' W. 410, 3; 'thet (seines mündels gut) skel thi sibbesta behuda' (in obhut nehmen) B. 164, 29; 'thet thi bona ther inna (im hause) bihut and beheleth se' E. 184, 27; 'dat schillet bihoda (versichern?) riuchteren bi hiara ede, dat etc.' W. 464, 22. Neufr. behoedjen Epk. 30.

(bihude), bihode (obhut) f.: 'da frowen aghen da bihode der kinden ende dis guedis' W. 429, 21; 'iefter enige liode wrgamelich hat wessen in der bihoede des kindes' S. 486, 31. Vgl. Jur. 2, 30.

(bihudene), bihodene (behütung, amt): 'huaso een gastelick bihodene onfucht mit symonie' W. 423, 16.

(bihwilen), behwilen (bisweilen, mitunter) W. 435, 18.

biia (eingestehen): 'and tha werne se biiecht (eingestanden) tofara sine eyne rediewa' B. 152, 3; 'nisse naut biiecht' B. 152, 10. Alts. begehan, mnd. begien (fateri) gl. bern. 214, Theuton. 26 bychten. Vgl. biekte, biieter.

(biien), bigin, begin (beginn, anfang) m. Form: *nom.* begin E. 246, 22. 250, 5. 252, 16. onbegin S. 384, 1. 495, 29. onbigin W. 424, 22; *gen.* begins 257,

21; *dat.* beginne 487 n. 18. onbigin W. 436, 28. onbegin 249,1; *acc.* onbegin 256,14. Ahd. bigin Graff 4, 215, neufr. begin Epk. 28. Bedeut: 'diu ladynghe is een beghyn der seke' (eines rechtsstreites) 250, 5; 'beghyn des playtes' 252, 16; 'in den beginne dis brievis' 487 n. 18; 'dit is dat (dies neutrale 'dat' ist falsch, die ganze stelle eine von den halb mnd. abgefassten jüngern überschriften in E.) bigin der kesten' E. 246, 22. Compos. onbiien.

biienna, biginna, beginna (beginnen). Form: biienna in R. (vgl. biiennene) und B. (vgl. conj. biienne B. 154, 4), biginna und beginna in W. und S. *Inf.* biginna W. 391, 24. 392, 3; *praes. 1te ind.* begen 248, 1; *3te* bigent 252, 18. bigint W. 110, 16. 391, 35. 416, 34. 438, 30. 462, 16; *plur.* beginnen S. 482, 1. 500, 7. biginnath E. 194, 1. beginneth S. 462 n. 1. biginnet W. 33, 1. 41, 1. 406, 1. 420, 6. 423, 5. Jur. 2, 154; *conj.* biienne B. 154, 4. biginne W. 391, 10; *praet.* bigonste R. 125, 12. bigunde H. 351, 11. 354, 17. bigonde W. 436, 32. 437, 5. 'gundt' H. 354, 25; *plur.* bigonnen W. 430, 34. bigunden H. 353, 30; *partic.* bigunnen 250, 7. begunnen 252, 34. bigonnen W. 391, 14. 437, 7. begonnen 254, 34. W. 429, 29. 513, 28. Das simplex ienna, ginna kommt nur einmal vor: 'gundt' (incepit) H. 354, 25. Alts. biginnan, biginnid, bigan und bigonsta, bigunnun (coeperunt); ags. beginnan, began, begunnon, begunnen; saterl. biginna, bigonnen Het. 229; neufr. beginnen, begòn und begoe, begon, begònne und begoast Epk. LIV. 28. Mnl. hat im praet. begonde und begonste s. Huyd. register, und braucht auch das simplex onnen s. Huyd. 3, 310. Bedeut. beginnen, anfangen, anheben: 'in den naeme godis sy alle dingh begonnen, amen' 513, 28; 'tha talemen hebbe tha wald, inna hoke fiardandelese thenne brond biienne' (wo sie mit dem niederbrennen der häuser beginnen) B. 154, 14; 'dat dae schelten, deer bodtingh haldet toe middey, eer unden bannes bigonnen habba schillet' W. 391, 14; 'soe schil hi to da tinge (in dem gerichte) efter toelfta dey thinghes (klage wegen landtheilung) biginna' W. 391, 24. 36; 'dat hya schillet itta haud (im haupt, am obern ende der hamrich) bighinna' (mit der theilung) W. 392, 3; 'ief ma monet om een syl, so bigintma aldus: ick etc.' W. 416, 34; 'so bigent det playt' 252, 18. 34. 254, 34; 'hyr bighinnet da sex wenden' ('XXIV landriuchta', etc.) W. 33, 1. 41, 1. 406, 1. 421, 16. 440, 10. 462, 1. 16. 474, 1. S. 482, 1. 500, 7. Jur. 2, 154. Compos. onbiienna.

biiennene (das beginnen) f.: im compos. 'fon onbiiennene there wralde' R. 131, 2. (ich habe im text dafür onbienne, wie Wiarda as. 273 las, drucken lassen; neben dem masc. biien kann aber ein vom verbum biienna, wie gretene von greta, gebildetes fem. biiennene, sehr wohl existiren.)

(biiennere), beginre (beginner, anfänger) m.: Jur. 2, 162.

(biieria), biiaria (begehren): 'da byiaradense ferstis' W. 439, 5; 'aen burga to byiarian' 477, 4; 'ende biiaraden ydele afgoden' W. 433, 13. Neufr. bejearjen Epk. 30, saterl. bejeria Het. 228.

biieringe (begehrung, begierde, verlangen): 'hoed di fan onnetter biieringe' W. 438, 23.

(biieter), bigetr (beichtiger) m.: 'mit syn bigetris rede' W. 105, 15. Theuton. 26 bychter, neufr. bichtre Epk. 466. Vgl. biekte.

biieva (be-geben). Bed. sich der welt begeben, ihr entsagen: 'alle biiewennera liuda god skelma halda mith ene papa' B. 174, 27; 'alsa thi mon biiewen is' E. 210, 37; 'ene frowe, ther biiewen se ('the hia biiewen heth') fon ther rualde' E. 230, 36. 37; 'ena wida, ther hia biiewen het' H. 339, 30; 'thetse us awetem (äbten), and elker biiewane liudem, tha seke bifelen' 141, 11. n. 3; 'hwaso byiouna lioden ieftha wida lyoden rawet' W. 401, 21. Neufr. bejaen Epk. 30.

biiota (begiessen): 'huamsa ma mith hete pipermuse biiuth' E. 229, 19. Ags. begeotan, neufr. bejietten Epk. 31.

bikanna, bikenna, bekanna (bekennen). Bed. 1) kennen, erkennen: 'mi thet kind bikanna ('bikenna', wiedererkennen) brother and swester' ('sines eina erues eigene ekker') R. 23, 9. 13. 71, 28. E. H. 22, 5. 70, 24. W. 23, 5. Vgl. 'werde hi ther efter mith wiuen bekanth' (habe mit ihnen zu schaffen) S. 447, 36. 457, 11. 2) bekennen, eingestehen: 'hwetso di sitter (der verklagte) bikant in da riuchte, deer toienis him is, der myde is hi vorwunnen' 253, 3; 'deer hi my umbe oen sprecht, det bykan ic him' 252, 14; 'nele hi (der mörder) thenna binna sex wikun thet lif mith ielde nawet bikanna' R. 117, 16; 'hwersa hi (der ermordete) thet bikand is, thet hi fon ther wunde sturuen se' E. 189, 20; 'ief hiu him ouder dede bikent, sa' H. 339, 13; 'to tha mara stride hebbe ic iu begret, end thes minnera ne bikenne ik nowet' H. 341, 21; 'ief dat kind weemd (beschädigt) se, ende hit syn moder naet bycanna wil' W. 389, 34; 'ief hy (der im besuchen des send säumige) him eer naet bikenna wil, soe schil di biscop etc.' W. 404, 31; 'ief ma hit bikanna ('bekanna') wil, so scilma hit beta' W. 407, 7. 417, 18. 419, 18. S. 455, 20; 'so aegh hi self dine menced to bikannen sonder wroginga' W. 408, 17; 'so is hi nier to riuchtane (sich frei zu schwören), ief hyt bikanna nelle' W. 417, 10; 'beta, ief hyt bicaent; riuchta, ief

hyt naet bicaent' W. 419, 29; 'bikantma dis dulgis, eenbeet ende onbrins' W. 465, 10; 'trybeet, iof hyt bicant; iof hyt naet bicant, so is di oder nier mitta oenbring, so di oder to ontgongen' W. 471, 10; 'beta, ief hyt bycand steed' W. 474, 18; 'hwaso synre sondena mist, ief ma dat bicant, so etc.' W. 470, 17, 21. 465, 10. S. 446, 15; 'hwasoe voer orne bikant; bisecht (leugnet) hi deer ma foer bikant, zoe onswerre hi (reinige er sich) mit eenre hand, ende al deer dio bikanninge quyt' S. 501, 35; 'thet wi him tins ieue, and riuchtere herskipi bikande' (uns dazu bekannten) R. 539, 7; 'disse landen sint eta fry, ende oers neen hera bicannet (haben sich keinem andern herrn bekannt) bihalua den keyser' W. 111, 9. Alts. bicennian, saterl. bicanna Het. 229, neufr. bekinnen Epk. 31.

bikanninge, bikenninge (anerkennung, eingeständniss) f.: 479, 14. S. 501, 37. 252, 15.

bikema (klagen, anklagen): 'and thi othere thet bikeme thria anda warwe' B. 155, 12. 15. Vgl. kema.

bikera (bekehren). Bed. zum christenthum bekehren: 'bi sine tidon warth Angelond bikerd' R. 133, 5; 'under sine tidon warth Ruszlond bikerd' R. 133, 28; 'da s. Willibrord dat land bikeerde' W. 437, 25.

bikerva (beschneiden) W. 428, 5.

bikiasa (erkiesen, kühren): 'er ma tha kera bikas' (kührte, beliebte) B. 161, 8; 'keremen hebbath thit bikeren' B. 180, 3; 'sa mey aec thi brother hine bikiase (bei sich wählen, beschliessen), hwet hi siner suster iewe' 100, 14.

biklagia (be-klagen). Bed. 'alsa thi other thet thria biclagad (darum geklagt) hebbe inna warue' B. 154, 4. 155, 14; 'biclagathma (verklagt man) enne mon umbe enne mordbrond, sa' R. 543, 21; 'and hocne redgeua sa ma beclagie (verklage), sa' H. 329, 22; 'hwasa biclagia wol angne mon umbe enger honda thing ther betera se c merka, sa etc.' H. 348 n. 7; 'der rike is fan xx pundemeten landes, den schalma biclaghia to Froneker in dat keyserriocht' 481, 3; 'hweerso ma een man biclaget om een moerd, so' W. 409, 6. Saterl. biclagia, neufr. beklejen Epk. 31.

(bikleppa), biklappa (umarmen, umfassen): 'huasa otherem unriucht biclappeth' E. 243, 32, auch im mnd. texte 'beklapt' 243, 36. Vgl. kleppa. Ags. beclyppan (amplecti).

bikliva (bekleiben, wachsen): W. 436, 33, vgl. kliva. Alts. bicliban (agere radices), neufr. beklieuwen.

biknia (be-knien, d. i. das nächste knie, den nächsten verwandtschaftsgrad für sich darthun): 'sa nime thi thet lond, ther hit biknia muge' E. 208, 24.

bikringa (erhalten, erreichen?). Bed. 'hwant hiat deer bicronghen, datse wirden des keisers nathan' W. 425, 15; 'al ont hit Julius ende Octavianus bycrongen myt crefte, dat hya dyne mena ferd fan Pardland brochten to Roem' W. 429, 24; 'ont Romeran dat bycronghen, datse da wrald to mena frede bituonghen' W. 436, 13; 'da da Fresen to Roem den fridoem bicronghen' W. 440, 14. Vgl. kringa.

bikuma, bekuma: 'thet him becume ('bikume') hunger' (dass ihm hunger beikomme, ihn treffe) B. 164, 3. Neufr. bekommen, bykommen Epk. 32. 71.

bikumbria, bekommeria, bikommeran (bekümmern): 'sa ne mima ther umbe bicumbria (bedrängen, verklagen) feder ne moder etc.' R. 130, 10; 'so mey da uetbuer den copman bykommeran met twam punden' 480, 17; 'dat ma nen lantrenthen mey becommeria (einklagen) ner op sprecka fan etc.' S. 503, 18. Neufr. bekommerjen Epk. 32. Compos. unbikommerd.

bild (bild) n.: 'neen byld makia' W. 438, 9; 'oen boeckum ende oen byldem' W. 401, 1. Alts. biliði, bilithi, bilidi im Hel., bilethe in psalm.; ags. bileðe, isl. bilaeti, billdr, neufr. byld Epk. 50. In R. B. E. H. würde auch fries. bilethe für bild stehen, vgl. biletha.

bilda (bilden) vgl. biletha.

bileda: 'sa bilede (thue dar?) thi redia thet' B. 175 n. 33, wo ms. O. bidele liest.

bilega (belegen): 'eff enis mans hors dulget wirt, deer hi mit leder bileit haet' (mit lederzeug belegt, gesattelt hat) W. 472, 17. S. 447, 23. 29. 456, 29. 494, 21. 497, 23; 'anda tha othere monathe (der schwangerschaft) sa werth thi licma bilegad' E. 240, 27, wo der and. text bilethad (gebildet) liest. Neufr. belizzen Epk. 34.

bilena (belehnen, zu lehn geben): 'huelc Focke Ukema disse landen fan Kene bileende' W. 112, 30.

bilesa, belesa (be-lösen). Bed. berauben: 'werth thiu frowe thes liwes belesed' E. 34, 20; 'sa hwer sa thi blata ena monne tha liue bilese' R. 116, 28. Ags. beleosan, ahd. bilosian (liberare, privare).

biletha, bilda (bilden): 'thet thet kind and thera modere bilethad ('gebilethad'; 'bildad') werthe niugen monat' E. 240, 22. 27. 30. 32. Vgl. bild.

biletta (behindern): 'dat nymma oderim scil bisetta iefta biletta om penninckschilda' a. 1465 Schw. 613. Mnd. beletten 273, 25; neufr. und plattd. beletten Epk. 33. br. wb. 3, 19.

bilia (bekennen) vgl. biblia.

biliaga (belügen): 'sa hwa sa enne prestere biliucht' R. 126, 31. Ags. belеogan, neufr. beliegen Epk. 33.

biliga (be-liegen): 'to da fordele al deer dat huus bilitsen is' (belegen ist, liegt) W. 414, 20. Ags. belicgan.

(biliova?): 1) in 'ief di schelta him bilyout' W. 394, 10, erklären Fw. p. 65 bilyout für beliebt, Kilian habe believen (placere); sollte die form nicht zu bilia, biblia (eingestehen) gehören? vgl. liavia (lieben). 2) in 'so hia dan des biliowet' W. 421, 13 verstehe ich biliovet nicht, die Fw. 192 übersetzen hinterlassen, und verweisen auf lava; vgl. ags. belaevan (tradere).

biliva, beliva, bliva (bleiben). Form: biliva in Ri. 118, 8. R.ii. 540, 3 und 146, 9. H. 355, 34. 356, 7; beliva Ri. Rii. und B.; bliva W. und S. *Inf.* biliva R. 118, 8. 540, 3. H. 355, 34. beliva R. 118, 6. 22. 28. 541, 6. 12. 19. 24. 542, 4. bliva W. 428, 36. 429, 27. 430, 1. 432, 35. 437, 7. 481 n. 1; *ger.* to belivande R. 542, 8. to bliven S. 483, 34; *praes. 3te ind.* belifth R. 542, 31. belift R. 542, 33. bilift 146, 9; *conj.* belive B. 163, 19; *praet.* bilef H. 356, 7. Alts. bilibhan; ags. belifan, belifð, belaf, belifon, belifen; neufr. blieuwen, bleauw, bleauwn Epk. lii. 54; nordfr. bliwe, bläwe Out. 26. Bedeut.: 'heroch skilun hia beliua' R. 118, 6. 541, 19; 'ouirhere skil hi beliua' R. 542, 4; 'sa mot thet lif fretholas biliua' R. 118, 8. 22. 541, 24. 542, 8; 'sa skilun sine friond unfach beliua' R. 118, 28; 'thet skil stede biliua' R. 540, 3; 'sunder skatha skil hi beliua' R. 541, 6. 12; 'belifth thi mon dad' R. 542, 31 (vgl. nordfr. 'hi es dud bläwen' für 'er ist gestorben' Out. 26); 'sa hiu unwilloch belift' R. 542, 33; 'bilift hi othere sex wikem inna bonne' 146, 9; 'sa beliwe thet hus unberepped' B. 163, 19; 'ther efter moste hi ridder biliwa' H. 355, 34; 'hit nauwet urietin (vergessen) bilef' H. 356, 7; 'soe schil hi scieldich bliwa' W. 428, 36; 'so mei hio in der hoda bliuwa' W. 429, 27; 'dit wil ik lata bliwa' W. 430, 1. 432, 35. 437, 7; 'dat schil onmachtich blywa' 481 n. 1; 'dat land in dae holden (verwandten) to blyuwen' S. 483, 34.

bilovia (be-loben). Bed. 'hi alsa dene penningem sa tha liude bigripen and bilowat (festgesetzt?) hebbat' E. 236, 4; 'toeienst da lxxii ponda waest hare bilowad lxxii schillingen Rednates etc.' W. 5, 5; 'nu is al dio wrald truch Romes drede wiges bilowid (?)' W. 436, 12. Saterl. belowia Het. 228; neufr. belauwjen Epk. 32.

biluka, beluka (be-schliessen). Bed. 1) einschliessen: 'so deen gued dat met moege oen der hand biluka' W. 397, 32. 2) schliessen, zumachen: 'ief thet age is al bileken' ('biletsen' E. 87, 12. 'belezen' H. 86, 13. 'bileischen' S. 473 n. 8.) R. 87, 12; 'ief hi thet age nauuet biluka ne mey' E. 87, 15; 'age starcblind and nauuet biletzen' E. 216, 15; 'thi liteka finger bilucht tha hond' H. 338, 14; 'tha fif sin send anda hafde bileken' R. 537, 7; 'thriu bilekena ('biletzinna' F. 307, 11) lithi' R. E. 91, 16, wo im lat. texte 90, 16 'pro tribus contractis membris' (für drei contracte, geschlossene, gekrümmte glieder; wie sich lok, cincinnus, aus luka erklärt), in H. 90, 16 'thriu bileke lithe', wohl aus bilekene verderbt, steht. Alts. bilucan, ags. belucan, neufr. belucken Epk. 33.

bim, bin (bin) vgl. wesa.

binamia (benennen) vgl. binomia.

binda (binden). Form: *inf.* binda R. 542, 31. W. 418, 9. 423, 18; *ger.* to bindande R. 122, 5. 123, 21; *praes. 3te ind.* bint B. 171, 8. E. 96, 2. 234, 3. 241, 31. H. 64, 16. 340, 15. W. 65, 16; *plur.* bindath R. 71, 17. E. 185, 34. H. 70, 18. bindat E. 70, 18; *conj.* binda W. 435, 13. binden (für 'binde hine') W. 409, 20; *praet.* band H. 352, 29. bant F. 307, 16. bond W. 441, 22; *plur.* banden W. 431, 1; *partic.* ebunden R. 123, 14. 16. 543, 22, 26. H. 340, 27. iebunden E. 72, 1. bunden R. 65, 18. B. 165, 23. E. 36, 13. 18. E. 210, 1. 234, 17. H. 339, 29. 340, 29. 352, 35. 424 n. 1. bonden W. 37, 17. 423, 11. 438, 9. S. 494, 19. a. 1483 Schw. 720. Alts. bindan, band, bundun, gibundan; ags. bindan, bint, band, bundon, bunden; isl. binda, batt, bundum, bundinn; neufr. bynnen, buwn oder bôn, buwn oder bône Epk. liv. 50; saterl. binda Het. 230. Bedeut. 1) binden: 'bintma thene liccoma to enre bledere' H. 340, 15; 'and thi fogeth bant ther to enen fona' F. 307, 16; 'Magnus bond oen syn stef dis koninges heerteken' W. 441, 22; 'thet him thi suarta doc ur tha achne bunden is' H. 339, 29. 340, 29. E. 234, 4; 'een fieldfaren man (berauben), deer syn gued op syn regh bunden haet' 424 n. 1; 'and ma hine (den dieb) bant ur thera bundena berna' E. 36, 10; 'bondena scaeckraef' W. 423, 11. 2) fesseln: 'hia bandma mith ene sterka mere' H. 352, 29; 'thet him thi Saxinna hera alle bunden kom' H. 352, 35; 'sa hua sa en unsceldegne bint' E. 64, 16; 'hwasa otherum tha honda uppa thene bec bint' E. 96, 2. 234, 3. H. 339, 29. B. 171, 9; 'hwersa en mon werth fen anda bunden' E. 210, 1. 241, 31; 'sa hwer sa Northman enne mon fath and bindath' R. 71, 17; 'alle thiaua hachma asa feste to bindande, thetse nene monne nenne skatha ne dwe' R. 123, 14. 21; 'deth ther enich blatmon ahwedder dath tha dolch, sa motma hini sunder skatha fa and binda' R. 542, 31; 'werther en mon efangen and ebunden to unriuchta, sa etc.' R. 543, 22. 26; 'thi bundena thiaf, thi ne mei nenne mon skeldegia' E. 36 n. 7. lin. 18. W. 37, 17; 'dat ma alle dat heer gadrie fan da schettena stirten, ende makie een band, ende binden (und binde ihn, den sodomiten) al deer mei, ende baerne' W. 409, 20; 'ief thes (erschlagenen) monnes friund

hine (den mörder) bindath' E. 185, 34; 'na nen fulbrother ur se thene otherne anda dele (in der erbportion), hit ne se thet hi bunden hebbe wesen, sa etc.' B. 165, 23. 3) 'da Romerau banden (vereinigten?) da riucht' W. 434, 1; 'dat ma binda (abhalte?) den duriga fan da lust der sonda' W. 435, 13. Compos. bibinda, forbinda, gaderbinda, onbinda, undbinda.

binde (gebinde, ein längenmaass): 'LXXX binda lang' a. 1478 Schw. 673.

(bineda), beneda (nothzüchtigen): 'thet hi hebbe wif benet' H. 70, 31.

binera, benera (behindern, berauben?): 'ief Fresena capmen an thira stretena eng werthe benert' ('benet ieftha beneret') E. 16, 3. H. 16, 2; 'huasa him sin lond bipent and binert' ('beneret') E. 48, 18. H. 48, 17.

bineta, beneta (rauben): 'al ther umbe thet hi (der dieb) thet god mit sine halse beneth ('bineth' E. 240, 19) het' H. 335, 28; 'ief Fresena capmen and thera stretena engere wertha benet ieftha beneret' E. 16, 2. Gehört hierher 'da binnettent (für 'binetten et') da Fresen mitta liue, ende efter bifuchten hia et mitta handen manlike' W. 440, 19? Das ags. beneotan (privare) ist ein starkes verbum s. Beov. 4788, compos. von neotan (geniessen), fries. nieta; ihm entspricht formell das fries. binieta. Alts. biniotan (privare).

bineta (benutzen): 'dat hyt (das gud) to sine howe binette riuchtelic' W. 418, 29.

binetha, benitha (unterhalb): 1) praep. mit dat.: 'binetha tha midrede thruch sketen' R. 120, 20. 537, 30; 'binitha ('binetha') tha breine' S. 443, 4. 452, 22; 'thet hiu benitha gerdle ('binitha gerdel') blike' E. 224, 23; 'deda ther eden send binetha (unter, d. i. geringer als) lemithe' R. 121, 8. 538, 19. 542, 19. 2) 'faxfengh bynetha ('bynitha'; unten) anda buke' S. 442, 22. 463 n. 3. 495, 29; 'binitha in tha fotum' F. 306, 20; 'thet hemede benithun' (darunter) E. 224, 28; 'ther binitha (innerhalb dessen) due tha redgefan nei tha scatha' H. 329, 2. Ags. beneoðan, benyðan, engl. beneath, mnl. beneden.

binieta (geniessen): 'hwersar is en weinfere biseten and bineten (gebraucht), sa' B. 174, 3. E. 203, 1; 'binetten ende bysetten' Jur. 2, 14. 15. Vgl. bineta.

binima, benima (benehmen). Bed. nehmen, entziehen: 'thet him syn age binimen ('benimen') se' B. 165, 22. E. 198, 6; 'da sioen binyma' W. 426, 2. 428, 9; 'and him se sin spreke binimen' B. 177, 5. 12. S. 443, 18. 452, 1. W. 466, 24; 'theter sin weterwisene binimen werthe' E. 214, 9; 'huaso oderem syn tillinga binimt' W. 470, 22; 'ene monne sin sin binimen' E. 218, 27; 'ende deer binimpt da lioeden hiara gued' W. 423, 26; 'huasa him thet raf binimth' E. 210. 7; 'hwersa ma ene rawere sin god binome' E. 240, 16; 'huasa othere monne syn quic binimth' E. 232, 6; 'hwasa binime tha kempa thet strid inna tha hemme' B. 171, 20; 'tha thi thi prestere tha diowele bynom' (vom teufel befreite) E. 245, 6; 'dat dae nyoegen tyoegh synes aynes eed binyme' (entkräfte) W. 388, 30; 'thet thet him binime (ihm benehme, ihm unmöglich mache) hunger' ('thi setta brond') E. 42, 27. H. 40, 20; 'thettet him thera fiwer hauedneda hwek benimi' R. 544, 4. Alts. biniman (adimere, privare), ags. beniman, saterl. benima Het. 229, neufr. benimmen Epk. 35.

binna, binnia (binnen). Form: binna in R. B. E. H. W.; binnia in W. 389, 20. 399, 13. 35. 463, 7. 465, 11. 467, 8. 27. 476, 14. S. 488, 26. 491, 15. Ags. binnan (intra, intus), mnl. binnen, neufr. binne Epk. 51. Bedeut. 1) praep. mit dat.: α. binnen, innerhalb, von der zeit: 'binna iera ('ier'; 'tha iere') and binna dey' E. 188, 20. 189, 19. H. 88, 2. W. 399, 20. 465, 4; 'binna ier and dey' E. 89, 2. 187, 3; 'binna iera' B. 152, 6; 'binna sex mondem' 148, 13; 'binna sex ('tha sex'; 'thrim') wikum' R. 117, 25. 542, 18. 25. 146, 5. B. 153, 5. E. 182, 18. R. 117, 15. B. 160, 20; 'binna dei and binnna ene monde' B. 153, 20; 'binna ene monathe' B. 159, 22. 163, 29. E. 208, 27; 'binna fiuwertene nachtem' B. 163, 28; 'binna sogen nachtum' B. 163, 26; 'binna thrim etmelon' R. 77, 17. W. 77, 7. B. 179, 12; 'binna di and binna nachte' R. 35, 19; 'thes tyesdeys binna senta Paulis achtunda' 309, 17. β. binnen, innerhalb, vom raume: 'binna thesse kiningrike' R. 539, 33; 'binna londe' R. 128, 8. 541, 8. B. 157, 4. 162, 2; 'binna Creklonde' R. 133, 2; 'binna Hunesgena londe' H. 329, 16; 'binna des schelta banne' W. 390, 25; 'binna tha fiardandele' R. 115, 15. 541, 21. 542, 26. 544, 31, 36. B. 169, 6; 'binna szerekspele' R. 541, 2. 15. 544, 1. B. 180, 17; 'binna burem' B. 156, 15; 'binna tha clefte' H. 330, 25; 'binna Jherusalem' R. 133, 1. 6; 'binna Bordeus' W. 426, 12; 'binna there stidi' R. 126, 7; 'binna folke' R. 71, 7; 'binna Fresena ('thes koninges') merkum' E. 30, 24. S. 448, 19; 'binna dike' R. 122, 20; 'binna hemme and binna skelde' B. 159, 15; 'binnar (für 'binna there') suetha' E. 203, 17; 'binna houi and binna huse' R. 115, 9. 538, 21; 'binna huse' R. 538, 21. E. 232, 7. H. 328, 6; 'binna tha godishuse ieftha buta' R. 116, 10. 129, 9; 'binna there withume' R. 124, 15. 128, 19. 130, 2; 'binna there sziurcha' H. 328, 6. W. 393, 26; 'binna sinre munta' W. 427, 28; 'binna wagum' B. 157, 26. 158, 7. 14. 160, 2. 172, 11. E. 201, 31; 'bin-

nia dae balkem' W. 389, 20. 399, 35; 'binna pisle' B. 170, 29; 'binna clathon' R. 83, 6. E. 212, 20. 224, 19; 'binna tha liue' R. 120, 20. H. 338, 24; 'ende hi dat yrsen binna hem (schwert in sich) drecht' W. 471, 7; 'bynia da brein' W. 467, 8; 'binya da wrsta knoecla' W. 467, 27; 'binnia der eerda ner buppa der eerda' W. 399, 13; 'alle campa fiuchtath binna thes kininges bonne' (in, unter königsbann) R. 13, 21; 'binna tha bonnena fretha' ('godfrethe') R. 129, 1. H. 331, 18; 'and hi him binna tha thredda kni sues se' H. 56, 27; 'fon eyder sida binna thredda' B. 166, 6; 'alsa fir sa hit binna thredkniligon is' R. 538, 24; 'binna twintega merkon' (unter zwanzig mark) R. 118, 9; 'binia twam pondem' W. 476, 14. S. 488, 26. 489, 29. 558, 3. 11; 'aegbreedkerf buppa da age, aeghbreedkerf binia da aghe' (zerschneiden des augenliedes über und unter dem auge) W. 465, 11. 2) Auffallend ist die genitivrection in: 'binna thes huses' E. 240. 9, und 'binnes gaes' (innerhalb des gaues) S. 502, 5. 3) 'binna and buta' (drinnen und draussen) R. 127, 11; 'a buta and binna' S. 490, 9; 'binna in tha hondum' F. 306, 20; 'ther hi binna ewiged is' R. 126, 8; 'alle tha merketa, fiucht ther hwa binna' R. 541, 7; 'use lond ther mugu wi wel binna hebba fria spreka' R. 539, 2; 'ti da fordel deer hio binna is' (worin sie ist) W. 391, 33; 'binna dae ban deer hit binna bisweren is' W. 394, 3. 9; 'ti da godeshuse deer hi binna setten is' W. 406, 13; 'ther binna' (darinnen) E. 30, 11. 247, 24; 'deer binna' W. 410, 2; 'hwasa heth enne sexta del fon ene werwe ieftha binna' (oder innerhalb des sechsten theiles, d. h. weniger) B. 163, 17. Compos. abinna, therbinna.

binomia, binamia, benomia (benamen, namhaft machen, nennen): 'alle thera thinga, dyr ick iemma habbe benaemt, iefta naeth benaemt' S. 488, 28. 489, 13. 478, 23; 'thisse benomada bota' B. 159, 16. S. 446, 37. 455, 8; 'thisse bota ther binomad send' B. 159, n. 15; 'with thisse fiouwer binomade lond' 142, 3; 'thes bynaemda dyar' S. 447, 17. 456, 24. W. 472, 16; 'dat binaemde gued' W. 398, 34. 408, 9; 'om een bynaemd moerd' W. 408 n. 16. Saterl. benamia Het. 230. Vgl. unbinamd.

bipenda, bependa: 'huasa thet lond him bipent ('bepent' E. 48, 17) and binert' H. 48, 17; be-penda ist wörtlich be-pfänden; hier bedeutet es wohl berauben, wie das mhd. pfenden.

biprovia, biprogia (beweisen): 'sa mey hi tha urieft biprowia mith sine prestere etc.' (im lat. texte 'debet probare cum') E. 188, 10; 'also fyr so hit biprowat se mit riuchta landriuchte' W. 429, 11; 'ief hit biprowet wirt openbeer' W. 434, 11; 'biwisa and biprogia' 251, 27. 252, 2. 253, 17. Neufr. beprieuwen Epk. 36.

biradia (bereden) vgl. biredia.

birava, beravia (berauben): 'thet allera monna ek ana sina eyna gode bisitte umberavad' R. 5, 20; 'sa hwa sa orne birauade' R. 7, 30. 538, 21; 'ief Fresena capmen an thira sogen stretena eng birawad werthe' E. 16, 2; 'hwasa thera (der besonders befriedeten personen) enich bifiuchte ieftha birauie' R. 21, 5. 63, 32; 'alsa ma en ungeroch kind bifiucht sa birawat' H. 336, 10. E. 44, 22; 'hwasa wyda an hare kinde birawet' W. 426, 37; 'ief di prester een leekman bitighet, dat hi him birawed habbe' W. 404, 8; 'hwasa annen datha berawad' E. 232, 9. 243, 18; 'hwersa ma ene rawere sin god binome, and ma hine ther mithe birawade, sa' E. 240, 18; 'en froua alle hira clatha birawat' E. 230, 34. 37. H. 339, 15. 30; 'en frowe hire scona birawad' H. 339, 13; 'thiu breid hire breidstoles ('ande hire breidstole' H. 336, 6) birawat' E. 232, 2; 'sa hwer sa ma ena monne birauath wies and wendes' R. 123, 4; 'haet hi him birawed der fif sinnena een' W. 408, 19; 'alsa werth thu berawet liwes' E. 245, 27; 'hwersare monne sin werth birawad' B. 165, 9; 'sa hwa sa us Frison thes riuchtes biraue' R. 130, 7. 29, 26; 'ick (der schulze) bitigie io dis, dat y habbet mi birawed mines riuchtes' (mir entzogen habt mein recht, forderung) W. 417, 38. In 'hwaso faert to ene birawed scip onbiradet mit onriuchter wald' W. 424, 2 scheint kaum ein beraubtes, geplündertes schiff gemeint sein zu können, vielleicht ein abgetakeltes? Alts. birobbon, ags. bereafian, neufr. beroafjen Epk. 38. Comp. umbiravad (unberaubt).

bird in handbird oder hondbred (palma), vgl. bred.

bired, bered (berathung): 'als di bereed to eynde is' 249, 8; 'diu tid fon da bired des libelli' 252, 9.

bireda, biretha, biredia, biradia, bereda (bereden). Bed. 1) bezeugen, darthun, beweisen, überführen: 'and hi thet mit withem (mit den reliquien) bireda mughe' E. 78, 17; 'ief hi mit wytem ende mit wirden biradet wirt oen da lioedwarwe, dat' W. 79, 23; 'sa biredema tha case ('leupenningar' etc.) mith tuam witem' B. 157, 9. 161, 7. 165, 15. E. 197, 8. B. 172, 28. 179, 28. E. 201, 37. 239, 8; 'sa birede hi thine cap mith olsa denre werde' (d. i. 'mith tuam witem') E. 194, 21; 'sa hwer sa thi redieua misfari thruch panninga, and hi thes birethad werthe mith werde' R. 116, 17; 'sa biredema tha ofledene mittha redieua' B. 157, 11; 'ief thi redieua thet biret' B. 160, 14. 21. 161, 13; 'hit ne se thet mat mith tha afte prestere bireda mughe' E. 201, 25. 214, 27. 215, 27; 'and hi thet muge

berbeda mittha letza' (artzte) E. 224, 35; 'syn fria hals biradia mit liode landriucht ende mit des koninghes oerkenen' W. 425, 21; 'om een aeft dattit britzen se, ende hia willet bireya mit lioeda landriucht' W. 425, 27; 'alsa hi mit riuchte beredia muge' E. 66, 10; 'and hi werth elle skeldech birat' E. 80, 7; 'sa hwa sa otheron ena benda deth, and hi thes birethad werth, thet mat him unskeldiges eden hebbe' R. 97, 2. 5; 'ief thet berethet werthe' H. 329, 32; 'ende hi dat biradeth, dat hi etc.' W. 398, 33; 'als hit aldus biradet wirt' W. 422, 3; 'ief hi bitiuged wirt ende iechtich biradet' W. 414, 38. 2) ansprechen, klagen wegen einer sache: 'sa hwer sa en ieroch mon en thing berethath an ene wrpene warue' R. 540, 34; 'alle tha deda ther ma ther on mi bireda and bitella, tha' R. 537, 5; 'sa meyma ther bi riuchte en mórth on bireda' E. 80, 8. 238, 15. Ob 'birethe' in 'thet ma ther birethe alle tha riuchte' 98, 4, durch berede, bespreche, zu übersetzen ist (der mnd. text 99, 4 hat dafür overspreke), oder durch berathe (von reda, rathen), steht dahin. Ahd. biredinon (accusare) Graff 2, 456. Compos. unbiradet.

bireda (berathen): 'so aecht hi een first byn (sich) to byreden, hweder hi playtie so naet' 249, 7. 252, 13. 31; 'so schel bydda di sitter (beklagte) fon da riuchter anne dei to byreden hwet hi spreka' 255, 5; 'so schil di riuchter him wyslike byreda ney da wordem der orkenna' 256, 33. Neufr. berieden Epk. 36.

bireda (bereiten): 'ende ist zeke dat hi da broerschip een meeltyt biret' 558, 34. Vgl. red.

bereka (bezahlen?): 'thene leida liudfrethe, ther biracht and bigripen was mith wedde and mith worde' H. 341, 7; ein compos. von reka (reichen, zahlen).

bireknia (berechnen): 'so fyr so di ora dat nier bireckňia mey' (sein näherrecht nachrechnen, nachweisen, kann) W. 476, 5; 'ief di eedswara enichne man wroghet om sibbe, ende hi dat sibbe naet birecknia mey' W. 403, 12; 'ont dio bertte bireckened is, dat hio libbend oen dya wrald coem' W. 395, 7; 'nu schil hyoe binna dat ieer ende binna da dey dae berthe byrecknia' W. 395, 33; 'dae birecknada bota' W. 385, 14. 462, 1. S. 385, 22. Saterl. berecenja Het. 229.

birenda, berenda (zerbrechen): 'huasa thet godeshus brecht, and hi ther binna tha helega berant' (im mnd. 'besplit') E. H. 30, 12; 'dat font britsen, da belligha birynd' W. 406, 22. Vgl. renda.

birenna (be-rennen): 'da worden hya mitta gaelika daed byronnen' (betroffen) W. 437, 8.

(bireppa), bereppa vgl. unberepped ('unberepped').

biriuchta, biriochta, beriuchta (berichten). Bed. 1) richten, gerichtlich entscheiden, erkennen: 'alle disse ferden selma in Frankere biriuchta ende lasta' W. 474, 4. 14; 'ene seke biriuchta' R. 544, 15; 'da mey di dekken byriochte' 459, 27. 460, 7; 'datse dat mogen biriuchten' 478, 24; 'alrek redieua sin szerekspil to beriuchtande, er hi etc.' R. 543, 35; 'thre redesmanne setta da buren to byriochtene' 479, 27; 'als dat hageste keyserriocht byriocht to Froneker' 480, 12; 'seka deer een landisgreetman ('atta', 'tolewa', etc.) berre ti biriuchtane' S. 488, 17. 25. 27. 489, 10. 37. 490, 22. 491, 19. 500, 13. 558, 2. 20. 559, 1. 3. 13. 17. 21; 'mith ethon biriuchta' (durch eide entscheiden) R. 540, 33. 2) sich eidlich reinigen (gleich wie riuchta für undriuchta gebraucht wird): 'beta iestha biriuchta' H. 337, 5. 3) 'den heerwey biriuchta' (ausbessern) 479, 16; 'hi biriuchte (berichtigte) ende kirte da riucht' W. 427, 27. 103, 17; 'disse ting wil ic biriuchta' (berichten, erzählen) W. 432, 30; 'ewa deer des mannes sin leert him self to biriuchten' W. 435, 2; 'and hi mith sinre sele thet biriucht tofara tha prestere, thet' (im lat. texte 'et testetur secundum animam suam coram pastore, quod') E. 188, 21; 'hwersa en mon is alsa lef (krank), thet hi hine selwa ne muge nawet biriuchta' (berathen, helfen) B. 165. 5. E. 196, 12. 32; 'hwersar en iuncfrou hia selua biriucht' E. 198, 34. Saterl. berjuchta Het. 229, neufr. berjuechten Epk. 37. berieugten 508, 5. Compos. unbiriucht.

biropa (berufen) vgl. bihropa.

biruchtiga (berüchtigen): 'so hwa byruchtiget is mit tiufte' 248, 2. Vgl. 'byrufüget' Jur. 2, 272 und Schmeller 3, 18.

biseka, beseka. Form: für biseka steht biseika E. 239, 7. *Inf.* biseka R. 39, 24. 61, 17. 63, 7. 65, 22. 79, 1. 121, 14. 540, 1. E. 24, 1. H. 24, 1. 76, 36. 331, 15. 335, 29. 336, 26. 341, 17. W. 390, 25. 397, 24. 398, 35. 403, 23. 26. 405, 25. 411, 22. 414, 2. 5. 418, 4. 419, 4. 21. 28. 426, 25. 427, 21. 433, 29; *ger.* to bisekande R. 95, 11. te besekane H. 94, 11. to biseken W. 427, 9; *praes. ind.* *1te* biseke (angelehnt 'byseket' für 'biseke hit') 252, 14; *3te* bisekth R. 73, 36. bisekt W. 57, 2. 79, 2. 412, 8. 418, 22. 421, 26. 433, 28. 474, 18. 22. bisecht 254, 13. E. 56, 4. H. 338, 7. S. 501, 35; *conj.* beseke R. 69, 31. E. 64, 20. biseke R. 77, 11. 541, 27. E. 76, 7. H. 64, 20. 341, 23. W. 13, 9. 69, 31; *praet.* *3te conj.* bisoke R. 13, 8. H. 12, 9; *part.* bisocht W. 426, 17. Diese formen zeigen dass bi-seka ein compos. von seka (suchen) ist, nicht von seka, sega (sagen). Bedeut. 1) aufsuchen, nachsuchen: 'dae riucht sind in des paues riucht bisocht' W. 426, 17; 'so hwa so dera seecknese wernt, dat ma

syn gued biseka wil' W. 419, 21. 2) leugnen: *α.* der beschuldigte, verklagte, kann leugnen oder eingestehen: biseka oder ia, iechta, bikanna: 'queda: det bykan ic him; iefta: ic byseket' 252, 14; 'ief hi mi bisekth (wenn er es mir ableugnet), and queth thet ik etc.' R. 75, 1; 'sa ne mi hi (kann er) thera thinga na nen biseka' R. 540, 1; 'ief ma thes biseke, sa' R. 541, 27. *β.* beim leugnen des angeschuldigten wird ihm der eid, der beweis, gestattet in: 'ief hi bisoke ('thes biseke' E. 12, 10), thet hine sikurade (so soll er sich reinigen) mith XII monnon anda withon' R. 13, 9. 77, 11; 'wili hi biseka, sa skil hi an tha withon mith twilif ('achta') hondon ('mith fiuwer monnon') undswera R. 63, 7. 65, 22. 69, 31; 'soldede hachma te haldande (darzuthun) mith ena fiaethe, iefthа to biseckande mith fiuwer ethon ('te besekane fiwerasum' H. 94, 11) and mith ena fiaethe' R. 95, 11; 'sa mire ia tha biseka; wilire biseka, sa skil hi thre withetha swera mith thrium monnon' R. 121, 14; 'mith thrivalde riuchte te unriuchtane, ief ma des biseka welle' H. 335, 29; 'gef hi biseke, sa riuchte hi allerekes mith ene ethe' H. 341, 23; 'ief hy bisecke, soe ontswere hyse achtasum aen dae wythedem' W. 69, 31; 'ief hi des bisecka wil, so moet hy toluasum onriuchta' W. 403, 23; 'ief hi bisecka wil, soe is hy nyer tolvasum to onriuchten' W. 403, 5. 26; 'soe deelt di aesga, dat hi aldus gret iechta iefta bisecka schil. Nu biseckt hy, ende byut toe riuchtane' W. 412, 8. 414, 5; 'so aegh hi aldus gret aider iechta iefta bisecka; ief hyt ontsuara wil, so sint et sex eden' W. 418, 4; 'ief hi dera schielda biseckt, so is di scipman nyer mit ene ede ur sine scippes boerd to riuchtane' W. 418, 22; 'dat hi aldus gret anderda (solche klage beantworten) schil to iechtwird iefta toe seckwird; iecht hi, so is dio tollen tuischet; ief hyt biseckt, soe sint et sex eden etc.' W. 419, 6; 'so haet so ma him op sprect: iechta iefta bisecka; beta, ieff hyt bicaent; riuchta, ief hyt naet bicaent' W. 419, 28; 'ief di ora bisect, brect di capere dis aefte tinges ('tiuges'?), so aeg di ora dat sonder eed' W. 421, 26; 'ief hia dera deda bisecka willet, soe schillet hiase sikria mit LXXII orkenen' W. 426, 25; 'ieff di man biseckt dis manda, so ontgonge hi mit siner seluer sexter hand; ioff hi iecht dis manda, soe wite dio frow da stonda mit herre sexta hand' W. 433, 28. 30; 'biseckt hyt, soe aegh hio dine ker, hor hio dat op him bringe (ihn überführe) mit her ede ende mit sáun dera tolua, soe hyo him toreme mitta sinem' (oder sie ihm einräume mit seinen eideshelfern zu schwören) W. 474, 18; 'ief hi biseckt, soe schillet hia him dat urtiuch weddia, iefta syn eden onfaen' W. 474, 22; 'hwasoe voer oerne bikant; bisecht hi deer ma foer bikant, zoe ontswere hi mit eenre hand' S. 501, 35; 'ief hi bisecka wil, so schil dat bitiuge di bannere etc.' W. 398, 25; 'ief hyt bisecka wil, soe schil hit sidsa tweer orkenen' W. 411, 22; 'ief hi biseka wili, sa skil hi with stonda mith fiuwer campon' R. 79, 1. H. 24, 1. 76, 36; 'ief ma biseka welle, mith niugen skeren te skeriane' H. 336, 26. *γ.* beim leugnen des beklagten wird der eid, der beweis, gestattet dem kläger in: 'wili hi thenne biseka, sa ne mi hi thes nena witha biada' R. 39, 24; 'wili hi thenne biseka, sa is thi clagire niar tha withon' R. 61, 19; 'is ma thes iech antes daddeles bisecht, sa moet thi erua nima sine thredda knia, and ledase tueleuasum to tha withem' E. 56, 4. W. 57, 2; 'ief ma this biseka welle, sa achma hia on ti ledane mith XV ethum' H. 331, 15; 'ief ma thira wenda eng bisecht, sa achma hia on ti ledane alsa (gleich wie) en thrimen lif' H. 338, 7; 'ief da lyoed bisecka willet, soe is dy schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iechtane, so da lyoed to onswarene' W. 390, 25; 'ief hi biseka wil, soe is hyoe nyer mitta aefta tiug, ief hyo et habbe, hine toe winnen' W. 405, 25; 'ief tu des bisecka wilt, so weddia ick di also deen tiuch als di aesga deelt' W. 397, 24; 'ief di erfnama des bisecka wil, soe is hio nier hyne to iechten mit saun orkenen, dan di erfnama mitta seckwird ty ongane' W. 419, 5.

bisekeria vgl. bisikuria.

bisekinge (das leugnen): 252, 15.

bisena (aussöhnen, vergleichen): 'om een stryd, hoer hit biseend si soe bifuchten' W. 397, 13; 'hwerso di Fresa een soen biseent, ende daer aen slachte wr slacht' (und dawider einen todt schlägt) W. 426, 36; 'alsa den ield sare innare biscopes sone bisened is' B. 159, 25. Ahd. bisuonan.

bisetta (besetzen). Bed. 1) besetzen, darauf setzen: 'fon werwe delande, ther biset is mitha huse' B. 163, 14; 'hwasa heth enne sexta del fon ene werwe, and mitha huse beset se' B. 163, 17; 'and hit mith pelem biset se' B. 174, 24. 2) besetzen, occupiren: 'hwasa tsiurka biseth' 143, 16. n. 6. 3) sicherstellen, verbürgen: 'thet ma driwa and drega muge skel hi (der vormund; 'hi tha moderfriundem' E. 196, 18) mith londe bisetta' ('besette') B. 164, 11; 'lif and lemethe skelma bisetta' B. 179, 25; 'and hia skelma bisetta etta mena scrifta' B. 180, 1. 2; 'and tha fretha te besettane' H. 329, 11; 'nenne thingath te herane, hi ne besette thene brecma' H. 330, 17; 'so schilma her dat gued bisetta (geben?) oen da hond' W. 395, 34. 4) festsetzen, bestimmen: 'so selma dat besetta oen da bannena tinge' W. 421, 21;

'the besetta meide' B. 167, 8; 'alra erest bisette wy thet, thet' (im lat. texte 'decrevimus') 141, 27. Ags. besettan, saterl. besetta Het. 229, neufr. besetten Epk. 41. Gehört 'mith bisette hei' B. 159, 26 zu bisetta, oder zu einem verbum bi-seka, bi-sega (be-sprechen), dem alts. biseggian, so dass man von seka, sega (sagen), ein part. set neben dem sonst vorkommenden seid anzunehmen hätte? Vielleicht gehörte dann zu diesem bisega auch die 3te praes. ind. biseth S. 501, 27. 29. 503, 23, und stände für biseith.

bisia (besehen, ersehen, erspähen): 'thetse nen age bisia ne mi' R. 130, 23; 'him ne aegh neen man to bysyaen' 424 n. 1. Alts. besehan, ags. beseon, neufr. besjean.

bissibbeth (be-sippt, verwandt): 'det y myn wyrseka (meinem widersacher) bisibbeth sent' 251, 5.

(bisigilia), bisigelia, besiglia (besiegeln): 'da nemman fan da ienim deer dissa ponten bisigelet habbeth' 477, 9; 'so hebbe wi dit breef bisigelat mit user deelena sigele' 479, 7. 481, 23. 30. 487. n. 18. 488, 3. 4. 560, 3. Ahd. bisigilan.

(bisikuria), bisekeria (sich reinigen): 'sa agen hiase to bisekeriane mith XII ethum' E. 184, 28.

bisinga (be-singen): 'da prester deer da haudstoed bisunch' (der an der hauptkirche messe las) W. 441, 10. Ags. besingan.

bisipa: 'hwerso dat age al stalfestich is in da haude, ende hit naet biseppen' ('biseepen') is W. 465, 30. S. 450, 24. Lye hat ein ags. sipan (macerare, sorbere, engl. to sip) und sipenige (lippus); danach mag in W. und S. ein auge gemeint sein, das unbeweglich im kopfe stiert ohne eingefallen zu sein. Vgl. insep, inseptha.

bisit (besitz): 'bisit mit onriuchta gued' W. 426, 39. Neufries. besit Epk. 42.

bisitma, besitma (besitz): 'den ayndom mey den bisitma' a. 1493 Schw. 757; 'ende stand toe din greed grond ende den frya ayndom mitter besitma' a. 1493 Schw. 758.

bisitta, besitta (besitzen). Bed. 1) besitzen, inne haben: 'londwixle ther beseten is ier and dei' B. 163, 17; 'nist naut biseten ier and dei' B. 163, 20; 'hwersar is en weinfere biseten and bineten' B. 174. 2. E. 203, 1; 'sex ier biseten' B. 174. 21; 'iefse biseten send ier and dey' B. 176, 5; 'dat hyt ieer ende dey biuetten ende bisetten habbe' W. 476, 3; 'in synre wer to bysittane ieer ende dei' 418 n. 2; 'and hiu hires feiders god naut ne bisit' E. 210, 15; 'dat nyer to bisitten' W. 392, 7; 'and hebben thet rike ther biseten' E. 247, 24; 'thi forma ther and Rume thet rike biset' E. 246, 23; 'ende besitte syn ayn eerwe mit aller Fresena riucht' W. 55, 15. 253, 26; 'huelc lond bisith Sibolt' W. 112, 26; 'aftne stol bisitta' H. 98, 20. 100, 7; 'bisiter (hat er inne) then werf ur sunte Johannes, sa' E. 209, 14; 'thet allera monna ek an sine gode ('ana sina eyna gode' R. 5, 20; 'a sine gode' H. 48, 20; 'a sine erue' E. 54, 25; 'an da sinem' W. 436, 25) bisitte, alsa longe sa hit unforwrocht hebbe' R. 3, 5. 41, 4. W. 41, 6; 'thet alle Frisa an fria stole bisitte' R. 11, 11; 'thet thet bern oppa tha erue bisitte' ('ande sin gode te bisittane') H. 44, 9. E. 44, 24; 'alsa longe sa hi mith tha raue bisitte R. 65, 6; 'under eke and under erthe bislagen and biseten and bitacht' (ist der begrabene) E. 46, 33. 2) angesessen sein: 'ther inna londe biseiten send' E. 200, 35; vgl. 'annen otheren riuchter, ther him nest bi seiten is' E. 189, 26. 3) besetzen, wo es für bisetta zu stehen scheint: 'ief sin fiund hia bisith' 143, 22; 'thi arsta fang is XVIII merk, ende thine toe besittane mith tilla sethem onden erfnama wald' S. 386, 40; 'nu aeg di schelta dat ferdloes gued to bisittane to heerna hand' W. 413, 7. 417, 37. 420, 1. 422, 38. Alts. bisittian (obsidere, possidere), ags. besittan, neufr. besitten Epk. 42.

bisitter (beisitzer, in einem gerichte) m.: 248, 10. 249, 28. 253, 33.

(biskathigia), bischadigia (beschädigen): 'of him deer ymmen oen bischadiget' W. 389, 24. Neufr. bescheadjen Epk. 39.

biskawia, beskowia, bischoia (beschauen, besichtigen): 'hwersa thet frouwa biskawiath ('biskauwiath') thet hit sa fir nawit ekemen se, thet' E. 238. 26, 27; 'so aegma dat ouerdelta (herübergraben) to bischoien mit des koninges orkenen' W. 417, 20. 22; 'hweerso di dyck bischowat wirt to wanwirk' W. 419, 32; 'thet en riuchter greue scel tha blodresna bescowia er mese bete' S. 443, 16; 'thet thet dusslech bescouwith se mith riuchterem and mith tolvum eta forma deitinga' S. 448, 2. W. 462, 14; 'dustsleken bescouwia mith atthen and mith orkundum' S. 496, 29; 'hyr (bei der gerstelbreke) ne motma nyar on byscouwia' S. 448, 21. Ags. besceavian, neufr. beschoagjen Epk. 41.

biskelda, beschelda (be-schelten): 'hundes bete, ief hi eer bisculden ('fan besculden' S. 497, 17; 'bischolden' W. 428, 26; 'biscouden' W. 472, 12) is, soe scelma hit beta' S. 494, 14. Mnd. 'dat ordel beschelden' (das urtheil schelten) 272, 4. Neufr. beschelden Epk. 41.

(biskeldegia), biskeldigia (beschuldigen, anklagen): 'huamsa hia ol ther efter biskeldigiath' E. 185, 10. Ags. bescyldigan, neufr. beschildigjen Epk. 41.

biskera, bischera (be-scheren): 'hwasa others

hanxt bischerth then mona' (mähne) E. 243, 6; 'hwamso ma syn haud bischert ('mith wald bisceret') W. 463, 12. S. 458. 12. Ags. besceran.

(bisketh), bisched (bescheid): 'mith bischede' a. 1435 Schw. 511; 'op bischeed' a. 1481 Schw. 711. Alts. sceth, gisceth.

bisketha, bischeda (bescheiden, bestimmen): 'byschedit onder jemma self, hampt (für 'hwam thet') riucht hert' a. 1482 Schw. 712. Zu diesem, im fries. schwachformigen verbum, gehört das part. bischat (beschieden, festgesetzt): 'sondir byschatte pachte' 459, 10; 'to byschatta ierem' Jur. 1, 106. 204; ebenso im neufries. beschaet von 'beschieden' s. Epk. 39. Vgl. biskethelik.

(biskethelik), bischedelik (beschieden, bestimmt): 'cortera ende bischedelikera riucht noeme' W. 427, 29; 'om fyf bischedelika ting' W. 433, 15. Jur. 1, 106. Neufries. beschiedelyck (deutlich, mit nachdruck) Epk. 40.

biskia (geschehen, wiederfahren): R. 57, 12. 559, 28. Neufr. beschean Epk. 39.

biskiffa (bestimmen): 'alrecke burar biskiffe sine eyne redieua' B. 153, 13. Vgl. skiffa.

(biskina), bischina (bescheinen): 'neen sonne to byschinene' 424 n. 1; 'hwaso des bischinen (überführt?) wert' W. 104, 8. Saterl. bescina Het. 229.

(biskiria), beschiria: 'ende dat byt bath beschireth in da riuchte deer di rawer on sitten is' S. 486, 21. Vgl. skiria (läutern).

biskirma, bischirma (beschirmen): 'hi biskirmdese (gott die Israeliten) thes nachtes mith ene wolcne' E. 247, 6; 'tha fiuwer nedskininga, ther hini thi Frisa mith ('mithe') biskirma skil' R. 43, 15. E. 42, 14; 'dat riucht bischirmet da onschield' ('dine erma') W. 423, 17. 435, 14. 436, 16; 'ende beschirmden da riucht' W. 431, 1; 'datse ioe bischirmden' W. 430, 17; 'dine frydoem to bischirmen' W. 111, 13; 'hiara land to bischyrmen' W. 111, 17. Alts. bescirmon, neufr. beschermjen Epk. 39.

(biskirmense), bischirmense (beschirmung) f.: 'da bischirmense (vormundschaft) an da guede ende an da kynden ende an der frouwa' W. 429, 1.

biskluta (beschliessen) vgl. bisluta.

biskop (bischof) m. Form: *nom.* biskop R. 124, 14. 125, 16. 126, 19. 28. 127, 22. 129, 6. 133, 19. 539, 14. B. 159, 25. E. 205, 13. H. 342, 19. W. 102, 12. 111, 21. 402, 20. 403, 4. 406, 18; *gen.* biskopes R. 127, 4. B. 142, 19. 143, 1. 159. 25. E. 242, 29. H. 16, 8. biskopis R. 539, 2. 142, 8. 13. 459, 13. 18. 19. biskops W. 17, 14. 403, 18. 20. 406, 15. 460, 1. 15. 22. S. 483, 1; *dat.* biskope R. 126, 2. 127, 11. 141, 6. 142, 20. E. 242, 26. H. 341, 32. 459, 8. S. 482, 43. biskop F. 306, 12. W. 404, 26; *acc.* biskop S. 488, 16. 489, 36; *plur. nom.* biskopar R. 133, 10. E. 245, 14. biskopen W. 428, 18; *gen.* biskopa R. 125, 10; *dat.* biskopon R. 133, 14; *acc.* biskopa R. 125, 12. Alts. biscop, ags. bisceop, isl. biskup, entstanden aus dem lat. episcopus, griech. ἐπίσκοπος. Bedeut. 1) Friesland steht unter den bischöfen von Bremen, Münster und Utrecht: 'di biscop fan Bremen' W. 112, 38; 'di biscop fan Munster' W. 112, 35; 'thet bihagada tha hera tha biscope fon Menstre' 141, 6; 'di biscop fan Utrecht' W. 111, 20; 'so schil him di biscop efter him laya to da stoel toe Utrecht' ('to Munster') W. 405, 2. n. 1; 'tha (unter könig Karl) settonse biscopa' R. 125, 12. 133, 14. 539, 14. H. 342, 19. 2) der bischof kommt ins land und hält seinen send: *α.* der von Bremen: 'alsa use hera thi biskop anna Riustringa lond cumth, sa skilma hini fon tha liodon liaflike undfa mit alsa denere kost, sa hir anda londe best is' R. 127, 22. *β.* der von Münster: 'thet biscopes frethe skel stonda, alsa hi to Freslonde cumende is, x deger bifara sin kemede, and x deger efter sinre buesfere' 142, 8. *γ.* der von Utrecht, er kommt jedes vierte jahr: 'als di biscop sine synd keda wil, ende hi sine boda an dit land sent, so schilma sine sind sex wiken eer keda, eer mane halde; soe schiller self comma ief hi mei, ief hi naet mei, so schil in comma syn choerbischop .., di sel sindia ('dy biscop sel sindia des fyaerda ieres') aller aerst op dyn deer di decken wrherig brocht haet tria ieer ende niogen sinden' W. 402, 20. 404, 26. 406, 22; 'als di biscop tree dagen sindet haet, so schil hi setta ene decken, ende hem syn ban bifella' W. 403, 4; der dekan fungirt dann 'bi des hiscops banne' W. 403, 18; 'deer aeg aller presterna lyc toe sindiane tria ieer, al ont dis biscops ieer commet' W. 406, 15; 'dis fiarda ieris aeg di biscop to sindiane ief hy comt, ende sin sind schillet alle huisman seka' W. 406, 18; 'den sind sex wikum tofara to keyene in dae biscopis iere, ende trim wikum in dae trim mena ierum' 459, 18; 'in da trem mena ierum III m. to fellingum, en in tha biscopis ierum IX pund' 459, 13. 460, 1. 15. 22; 'di dekken dae dekkenye toe ontfaen fan tha biscope iefta fan da proweste ney hiara ierum sonder symonia' 459, 8; 'werther also swerlick fochten, dattet dae biscope toe bihere, di decken nenne ban, het ensie dat hi des biscops macht habbe' S. 482, 25. 3) gerichtsbarkeit und gefälle des bischofs: 'slait (erschlägt) thi papa anne leya, sa ach sine rediewa nena fretha to retsande, wara thi biscop is syn riuchter' E. 205, 13; 'tha biscope XL scill. to fretha' R. 126, 2. 127, 11; 'thi biscop, ther hini ewiged heth, hach CC scill. to fretha' R. 126, 19. 28; 'thet thi biscop ne mi nenne fretho ther on bitella' R. 129, 6; 'sa hwer sa thi sthereckhof bewllen

(der kirchhof entweiht) werth, thi forma ('other'; 'thredda') gong thes biscopes LX skill.' R. 127, 4; 'thiu riuchte withume is asa fir sa thi biscop ewiged heth' R. 124, 14; 'sa hwa sa inna thes biscopes fretha ('howe') anne man slait, XX m. tha biscope' 142, 13. 19. 26; 'and tha biscope sin bon' E. 242, 26. 34. F. 306, 12. H. 341, 32. W. 403, 20; 'enes biscopes bote CM scillinga etc.' E. 242, 29. Merkwürdig ist folg. stelle: 'kemtet (geschieht es, näml. dass kaufleute auf den sieben freien strassen beraubt werden) fon thes kenenges (in RII. 539, 37 steht dafür 'thes greua') haluem, sa achmat te nimane of herem (RII. 539, 1: 'fon thes abbetes londe') and of huslotha (der lat. text 16, 6: 'de pecunia plebis et de huslotha') . ., ac kumthet fondes biscopes haluem, sa achmat te nimane of tinse and of tegetha (der lat. text: 'de censu et de decimis'; RII. 539, 4 fügt hinzu 'and of houiskoti'), hira scatha ther mithe te fellane' E. II. 16, 8. W. 17, 14. RII. 539, 2. Vgl. 'Segelterland (Saterland) iout tribuet ende schat den biscop fan Munster' W. 112, 35; 'dit zeland (Sevenwolden) hat bituongen di biscop fan Utrecht' W. 111, 20; 'iefter enich landishera wil enich zeland schaya, hit se biscop ief grewa' W. 102, 12. 532, 20. Compos. erzebiskop, korbiskop.

biskowia (beschauen) vgl. biskawia.

biskria (beschreien): 'thetta fiower herna biscrien se' E. 200, 7; ebenso im vet. auct. de benef. 'si tam diu vivit filius, quod vox ejus auditur per quatuor angulos domus', in saechs. statuten 'de veer wende bescrien' s. Grimm RA. 75.

biskriva, beskriva (beschreiben). Bed. 1) aufschreiben, aufzeichnen: 'ande (in) tha 'brewin hit ma biscref' H. 356, 5; 'da Fresen schillet nedena nieta, deer Widekin di forma aesga deelde, ende efter him Herdrik biscreef' W. 407, 1; 'da wilkaren deer Julius ende Octavianus heden byscrewen' W. 425, 30. 31; 'dine wilker der di koning Kaerl gaf, ende di koning Pipwin efter biscreef' W. 426, 4; 'dit riucht biscreuen da koningen Pipwyn ende di keiser Philippus' W. 427, 31; 'Samuel spreec: hi wolde him dat riucht biscriwa' W. 434, 9; 'thet der skieth thet wert forgeeten, hit ne se thet ma hit biscriwe; alder umbe etc.' 308, 14; 'nu wil ick biscriwa aldus:' W. 427, 3; 'hit halda sat bescriuen is' H. 329, 17; 'als in dat landriucht ('hir tofara') bescrewen is' S. 488, 21. 445, 2. 456, 23. 460, 10. W. 472, 15; 'als ick buppa (oben) biscrioun habbe' W. 432, 18; 'alle disse ban deer in disse boke sint biscreuen' W. 433, 7; 'beta als twiska land bescrewen is' S. 384, 15; 'inna biscriuen riucht' E. 183, 5; 'mith beskriwene domum' E. 182, 5. 2) anschreiben, ansetzen, verurtheilen, von verfallenen bussen: 'in tha loeghum (stellen am körper) ther tha III ield te bescriuwen send' S. 457, 15; 'hwersoe en man bescriowen werth om een betichma' S. 502, 2; 'so mogense biscriwa bi achte ponden' 478, 1; 'datse moge den boer biscriuwen, ende bithingia ende uet penden' 481, 6. Alts. biscribhan, ags. bescrifan, neufr. byschrieuwen Epk. 71.

bisla, besla (beschlagen). Bed. 1) beschlagen: 'syn schield (scutum) mitta rada golde to bislaen' W. 440, 30; 'under eke and under erthe bislagen' (ist der beerdigte) E. 46, 32; 'huenesa ma mith hondem bislagat and mith tarem biweinath' E. 232, 29. 233, 29. 236, 15. 2) durch gerichtlichen zweikampf entscheiden: 'en kempa skil hit bisla' B. 172, 25; 'alla nedkesta skelma mith compe besla' ('bisla') B. 165, 27. E. 198, 11. 3) mit kirchenbann belegen: 'thet godishus bisla' R. 129, 7. 16. 18; 'sthereka bisla' R. 130, 13. 146, 10; 'dat da tzerka ief dat hof (kirchhof) beslain worde' S. 482, 22. 483, 6. Ags. beslean, neufr. beslaen Epk. 42.

bislata (beslaten, einen slat, graben ausgraben, reinigen): E. 203, 30.

bislapa (beschlafen): 'det hi hia bislepen hebbe' 254, 32. Jur. 2, 234. 236. Ags. beslepan.

bisluta, besluta (beschliessen). Bed. 1) schliessen, verschliessen, einschliessen: 'tha porta gundtma bisluta' H. 354, 25; 'bi beslettena dorem' S. 486, 10. W. 439, 24; 'end ma dat (das haus?) bislut' W. 414, 8; 'bisluta din ewiga wei, deer ti da himelryc leit' W. 430, 5; 'onder eke ende onder da erda bisloten' (ist der beerdigte) W. 47, 16; 'sa bislut ('bisclut' E. 247, 14) hia god andere hille (hölle), alsa hi beslat tha Egiptaliode anda rada se' R. 132, 38. 134, 18. H. 343, 2. W. 425, 6. 2) in sich schliessen, enthalten: 'thesse twa bodo beslutath alle tha othera bodo' R. 132, 25. Neufr. besluwttjen Epk. 42.

bispia (bespeien): E. 243, 42. Neufr. bespyen Epk. 43.

(bisponna), bispanna, bespanna (bespannen, mit ausgespannter hand abreichen): 'mey hi tha blodresna bespanne ('bispanna'), soe scelmase alle beta' S. 445, 26. 454, 26. W. 463, 21. 464, 4.

(bispreka), bespreka (besprechen): 'thit wede (gewand) ther thu a thisse wordem bespreke' E. 246, 3. Alts. bisprecan, ags. besprecan, neufr. besprecken Epk. 43.

bistan (bestehen) vgl. bistonda.

bistedigia (bestatten): 'dine dada to der molda bistedigia' W. 406, 6. Vgl. neufr. besteedgjen Epk. 44.

bisterta (be-stürzen, begiessen): 'so wa oderem mit biara bistherd' 480, 29.

(bistonda), bistan (bestehen). Bed. 1) darauf stehen: 'dat hi syn gued moge bigaen ende bistaen, als hi saun ieer ald is' W. 420, 6. 2) bestehen, ertragen: 'thene kening mith stride bistan' (mith kampf bestehen) H. 352, 17; 'nellet hia dan disse heerferd mit him naet bistaen' W. 425, 7. Alts. bistan (adstare, restare), neufr. bestean Epk. 43.

(bistondich), bistandich: 'bistandich wesa' (bei-ständig sein, unterstützen) E. 189, 24.

bistrida (be-streiten): 'sit hi firra bistrideth' (angefochten) E. 234, 25; 'hwa myt wald bestryd wirt' S. 502, 29.

bistridich (widerstreitend): 'sa thi bistridiga tofara to ban den was' F. 307, 14.

bisunderga (besonders, ins besondere): 'then bisunderga to beten' E. 223, 19. Neufr. besondre Epk. 43.

biswera, beswera (beschwören): 'thi kere (kühre, beliebung) warth mith ethon bisweren midda alle Riostringon' R. 115, 8. 13. 116, 2. 117, 1; 'thi clagere biswere sine meyde' B. 151, 18; 'thi rediewa bisuere sinne skatha' B. 152. 27. 154, 5; 'thet skel thi rediewa ('thi huswerda'; 'thi hauding') biswera' B. 154, 27. 158, 2. 159, 21; 'sa biswere hi sin eyn' ('sin raf') B. 158, 26. 161, 15; 'thet ingod beswere thi hana' B. 162, 20; 'sa skel hi thet biswera oppa thene ther tha dede den heth' B. 158, 19; 'ief mat anda withem (auf die reliquien) bisweria mei, thettet wera unwilla' E. 60, 33. W. 472, 10. S. 456, 21; 'thet mat ielde als hit alle liude besweren hebbat' H. 331, 7; 'deerse da heerferd bysuoeren' W. 437, 29; 'binna da ban der dat strid binna biswerren is' W. 394, 3; 'thi biswerena (vereidigte) asyga' R. 128, 28. 544, 25. Alts. bisuerian.

biswera, biswerin (beschweren): 'an en arbeid bisuera' W. 434, 7, vgl. 150 n. 4. 6. Neufr. beswierjen Epk. 44.

biswerigia (beschweren): 'hia skelen mith nenre tolene bisuerigath wertha' 150, 4; 'na nen Saxa mot thene Fresa bisuerigia ('gravare' 150, 17) umbe enes otheres skelda' 150, 14; 'ic weet my beswereget fon iuwer sentencie' 257, 23.

biswerlnge (beschwerung, belästigung): 'om een onriucht biswerlnge' 257, 7.

bit (biss) vgl. biti.

bita (beissen). Form: *praes. 3te ind.* bith E. 209, 10. S. 446, 12. 455, 17. 460, 20. bit W. 471, 23; *part.* ebitin R. 120, 14. 537, 23. bitin R. 120, 12. 537, 24. biten W. 469, 18. Alts. bitan, bitad (mordent), bet (praet); ags. bitan, bit, bat, biton, biten; isl. bita, bit, beit, bitum, bitinn. Bedeut. 1) beissen: 'ief en man en otherne bith' S. 446, 12. 455, 17. 460, 20. W. 471, 23; 'hueerso en man een dulgh wirt biten' W. 469, 18; 'hwersar sin diar hine (das thier des herrn den knecht) bith, sa' E. 209, 10; 2) 'heth hit inur ebitin (hinein gedrungen), forth inur thene maga' R. 120, 14. 537, 23; 'heth hit dele bitin (hindurch gedrungen) to tha midrede' R. 120, 12. 537, 24.

bitalia, betalia (bezahlen): 1) 'thet arbedeslan (und 'here' d. i. pacht) to bitalien mith rede ielde (mit barem gelde), anda mith nener weir' E. 195, 21. 24. 26; 'ende hab him foercapit dis twyra pundameta for XVI ald schilden, end habbe my da wol bytallit mit twaem paer oxna ende der up mit ield' a. 1450 Schw. 534; 'de den andern schuldich is reedt gelt of geleent gelt of dootslagen, die mach betalen myt rogge, myt yperschen wande, myt groenen holte, etc.' mnd. 273, 16. 2) 'ende al hebbeth bitallath ('wal ende full bitalath'), ende dat mit reda ielde, den aersta penning, ('dan arsta penning, den middelsta') mitta lesta, also dat wy bythankiat guder bytael' in quittungen von a. 1464. 1465. 1466 Schw. 608. 612. 614; 'thet nestu mi nauwet bitalat' E. 194, 8; 'ic hebbet thi ol betalath ('bitaled') upper godre werde' E. 194, 18. 19; 'hwasa lond heth kapath anda bitalad, sa' E. 208, 13; 'ick hebbe leend Paulo C merka goldis bi der tyd to bitaliane' 252, 24; 'dagen to setten, cort ieft lang by der grete der scult, to bytaliane 480, 31; 'so is to wenien dat him al bitalet se' 254, 10; 'dat dio schildige hant da fellinge bytalye an twira orkenda andert' S. 501, 10. 11; 'dyn scryfpennich (schreibgebühren) to bytallien mit ena grata' 460, 12. 3) 'slaith an mon then otheren dad, and hi ne muge thet nawt bitalia, sa ielde hit mit sin ayne halse' E. 208, 28, nach dem sprichwort 'hwaso nat bytalya mey mittha guede, di schelt bytallia mitha blode' ('bloede') a. 1466. 1473 Schw. 617. 653; 'hi bitalie thet diar thrimine further sa hit wert is' E. 243, 10. Ags. betaelan, saterl. bitalia Het. 230.

bitalinge (bezahlung) f.: 'tha bitalinga biwisa' E. 194, 19. Jur. 1, 218. 238.

bite (biss) vgl. biti.

biteknа, biteikna (bezeichnen, bedeuten): 'thi asega thi biteknath ('biteyckenet' W. 7, 12) thene prestere' R. 7, 21. H. 10, 10.

bitella (besprechen). Bed. 1) verabreden: 'ief tuene ene kap bitellat anda makiath (schliessen) uppir hira rediewa' E. 195, 4. 2) ansprechen, verlangen: 'sa ne mi ther nin frana ('biscop') nenne fretho fon bitella' R. 63, 6. 129. 7; 'tha deda ther ma ther on (am auge) mi bitella' R. 87, 4. 537, 6. 3) aussprechen: 'ief di

aesga dat mit riucht oers bitella (bestimmen) muchte' W. 43, 18; 'ief hi deer to bitilet (verurtheilt) wirt, dat hi mitta fia beta scil' W. 424, 6. 4) bezahlen 'datse hiara schielda bitellie' W. 401, 12; 'da schilda to bitellien' Jur. 1, 110. 132. 168. 212. 218. 234. Vgl. bitalia. Ags. betellan (excusare), neufr. betelljen Epk. 45. Compos. umbiteled.

(bitena), betena (bezäunen): 'sa hwa sa oron en wetir betent and betimbrath' R. 122, 16, vgl. p. 122 n. 3. Ags. betynan.

biti, bite, bit (biss) m. Form: *nom.* biti R. 120, 1. 121, 10. 537, 16. 538, 11. bite B. 178, 13. E. 218, 15. S. 497, 17. 35. bit E. 219, 16; *gen.* bites W. 471, 26; *dat.* bite W. 389, 29. 420, 20. bit W. 61, 14; *acc.* bit W. 471, 5. 29. 31. 472, 13. 33; *plur. dat.* biten W. 471, 22. Alts. biti (acies, morsus, ictus); isl. bit. Bedeut. 1) biss: 'een daeddel fon hondes byt' W. 61, 14. 389, 29. 420, 20. S. 497, 17; 'katta byt' W. 472, 33; 'ief enis mannis hors deth aen byt' W. 472, 13; 'fan biten: hwerso di man dine oderne bit ende manetich wirt, so etc.' W. 471, 22. 26. 29. 31. S. 497, 35; 'tuskes (zahnes) bite en skill., and fiuwer te betande' B. 178, 13. E. 219, 16; 'tothes (zahnes) bite en meteunde, fiouuer achma to betane ief ma hia biduiskia (unterscheiden) mey etc.' E. 218, 15. 2) 'benes biti' (knochensplitter) R. 120, 1. 121, 10. 537, 16. 538, 11; wie ags. 'banes bite' ges. Aeþelb. 36 Schmid p. 3. Vgl. bita (bissen) in korbita; ahd. pizzo, pizza Graff 3, 230.

bithanka, bethenzia, bithensa, bithinsa (bedenken): 'thet hi an nenere ferde hini sa wel bithanka ('bethenzia' H. 84, 22; sich bedenken) mi, sa hi er machte' R. 85, 28. 537, 3, wo der lat. text 'in nullo negotio sic se habere potest sicut prius' 84, 23; 'hit ne se dat y io bet bitensa (eines bessern besinnen) moge binna ieer ende binna dey' W. 399, 20; 'datse hiara landistherva bytochte' (bedächten) W. 438, 13; 'hyaere ayn seeck bytinsa' 2, 222. Ags. beþencan, saterl. bethanca Het. 229, neufr. betinckjen Epk. 46.

bithekka, bidekka (bedecken): 'under erthe bitacht' E. 46, 33. W. 47, 17; 'god bidekte syn ansicht fan himmen' W. 433, 16. Alts. bithekkian, ags. beþeccan, saterl. bedecca Het. 228, neufr. bedeckjen Epk. 22.

bithioda (bedeuten): 'soe scelma dio secke bithioda (angeben), weerom dat hy wroghet se' S. 485, 10; 'nu wil ic ioe disse ting bitioda' W. 430, 5; 'ende ney (darnach) bytyoda, of dyn schada biwisa' Jur. 2, 144; 'dit capitel bitiuet us' Jur. 2, 264; 'also bitiothet hit us di paeus. Haet bitiothet wird goedes?' W. 434, 29. 30; 'exceptio peremtoria, dat bytiueth dat etc.' Jur. 1, 108; 'in integrum restituere, dat is to bytioden etc.' Jur. 1, 214. Mnl. bedieden, neufr. betjoeden Epk. 46, saterl. betjuda Het. 229.

bithingia: 1) gerichtlich belangen, verklagen, einklagen: 'tha dathdolga skilma binna sex wikum hebba al bithingad' R. 117, 25; 'thene fretho (fredum) mima bithingia bi libbanda liuon' R. 124, 14; 'deer al deer in bitinged wirt W. 391, 10; 'ont hit fol bitinget is' W. 391, 33; 'ief di Fresa toe stride (gerichtlichem zweikampf) bitinget wirth' W. 393, 4. 10; 'om een erwe, hor an hit bitinget se so naet' W. 397, 14; 'dat schilma bitingia mit aefta ban ende mit aesga deytingh' W. 397, 24; 'van bodel toe bitingien binna dae ieer' W. 398, 20. 400, 17; 'neidam deer hi an dat seckwird bitinget wirth ('an disse bannena tinge'), dat hi da sikeringha habba schil' W. 412, 4. 414, 7; 'dat hit wita schil di aesga deer hit mede bitinged is' W. 414, 11. 416, 22; 'wirth hi dan an da minra riucht tree daghen bitinget, soe' W. 428, 30; 'ende hweerso yemma ene man bythinghie by threm deghum etc.' S. 489, 13. 2) gerichtlich entscheiden, verurtheilen: 'muge (kann) hi thet nawet beta ther hi se mithi bethingad' R. 544, 24; 'bitinget mit sekta ban ende mit aesga doeme' W. 388, 28; 'al ont hit bitinget is huckera hiara di aftera erwa se' W. 398, 32; 'ban deer hyr bitinged sint' W. 414, 25; 'nympt dy tolner onriuchte tollen, ende him tre schepnen bitingia willet W. 422, 21; 'al ont hit bitingen is' W. 422, 38. 423. 3; 'ief hi der to bitinged wirt, dat hi beta schil' W. 423, 29; 'so mogensene daer up bithingia' 478, 2; 'wannerso de riuchteren enigen man bitinghat habbet' 478, 29; 'den urherigen to bithingiane' 478, 25. 3) verdingen: 'ende di caper dine sedel (das bauen auf eine bausstelle) foerd bitinget cortera iefta langera' W. 421, 20. Saterl. betingia Het. 229. Compos. umbithingades, unbithingad.

(bithonkia), bithankia (bedanken): 'wy bythankiat (danken für) guder bitael' a. 1465. 1466 Schw. 612. 614. Neufr. betanckjen, betaensjen Epk. 45.

bithwinga (bezwingen): 'thet tha sex selonda thet sogenda bithuinge (zwingen), thet hit' E. 99, 15; 'dit zeland haet bituongen (sich unterworfen) di biscop fan Utrecht' ('Bremen') W. 111, 20. 38; 'ioncker Kene bituong dit land' W. 112, 19. 29. 31; 'da bituongen xv crona ('da wrald'; 'dae eylanden') W. 431, 7. 436, 14. Alts. bithuingan, neufr. betwingen, betwingjen Epk. 47.

bitia, betia (beziehen). Bed. 1) eine erbschaft beziehen, erben: 'ief thi thredda sia thet god nawit ne betiucht, sa ach hit to hwerwane inna tha bonda ther hia ut egewen habbath' E. 236, 34. H. 337, 30; 'huersa

hir en frouue ut ebelt (ausgestattet) is, and hiu hire god nauuet bitiucht, sa etc. E. 238, 3. H. 337, 23; 'hwersa hir ene lawa lewed wirdath, ther naut bitein (beerbt, zu der keine erben) send, sa scellath hia wither oppa then herth' E. 199, 38; 'biteyna brodere anda sustere lawa' E. 199, 25. 2) 'anda thredda monathe (der schwangerschaft) werth thiu berd betein' E. 240, 30; 'him ne aegh neen dawen (tau) to bitiaen' 424 n. 1. Das bithia in 'an tha aththum bithia' S. 495, 7. 499, 14, ist aus biada verunstaltet.

bitichma, bitichtma (beschuldigung): S. 502, 2. Jur. 1, 186. 2, 248.

bitigia, betigia (bezeihen, beschuldigen, anklagen, verklagen). Der construction wegen unterscheide man: 1) 'breckt him dis orkenscips, so moet hi bitigia' W. 475. 33. 2) 'ief thiu frowe thes bitigia welle, thetse a noma se' H. 333, 10. 3) 'sa hwer sa ma ena eina (unfreien) monne bitegath rendes iestha raves' R. 59, 19; 'alsare him thes tichta bitigath' R. 61, 22; 'sa hwer sa ma ena monne bitegath thes swartaswanges' R. 65, 14; 'sa hwer sa thi bon ena monne bitegath enere clagi' R. 121, 12; 'bitegathma hiri (der die were ihres mannes verlassenden witwe) thenne eniges thinges' R. 123, 9; 'and him (dem die vormundschaft niederlegenden vormunde) bitygiema goldes iestha fias' B. 164, 16; 'hwersar en wide monnath (eine witwe heirathet), and hire bern bitigie hire dernfias' B. 165, 29. E. 197, 20; 'ac bitigathma hire (der nach des mannes tode seine were verlassenden frau) drenfias' B. 166, 16; 'hwasa othrum bitigath festis iestha triuwena' B. 172, 21. E. 201, 22; 'hwasa otherem bitigat enre skelde' E. 194, 5; 'hwamsa ma bitigath thes fias' (ihm anvertrauten geldes) E. 208, 18; 'thine fiaeth aghen tha frouwa te sweraue, alder ma him betighet dernfias, alsa hia aftne stol (den ehesitz) urtiath' E. 246, 9; 'ief him di grewa nenis weddis bitiged' W. 396, 22; 'ief di leka dae prester bitighet eenre quader deda' W. 404, 15. 4) 'hwasa otherem thes betigath, thetter him crocha (kohlenpfanne) brocht hebbe' B. 171, 29; 'ief mas (für 'ma thes') him (einem priester) bitigia welle, thetterne (dass er ihn, seinen besondern frieden) urleren hebbe' H. 335, 3; 'ief mas hire (einer frau dessen) bitigie, thet hiu hine (ihren besondern frieden) ursiuchten hebbe' H. 339, 9; 'so huam so ma dis ielkirs bitiget, dat hi deer mede an folliste were' W. 391, 12; 'bitigia him des, dat hi een eerwe habbe onriucht' W. 392, 33; 'ief di decken een wyf aeschet, ende her des bitiget, dat hio een man to urhoer habbe' W. 404, 1; 'ief di decken him dis bitiget, dat hy him urherich se' W. 404, 26; 'hwamso di schelta des bitiged, dat hy sine huuslaga habbe behalden' (zurückbehalten) W. 414, 28; 'ick bitigie io des, dat y disse man een huisraef deen habbet' W. 415, 2; 'ick bitigie io dis, dat y toienst anen tief seend habbet' W. 417, 35; 'ick bitigie io des, dat y mi mine tollen bihalden habbet onriucht' W. 419, 1. 5) 'sa hwer sa en wif ena monne bitegath, thet hise nedgad hebbe' R. 69, 28; 'bitigiath him (dem redjeva) tha sithar, thet hi mith him estenden hebbe inna ene othere loge' B. 155, 24; 'and him (einem manne dessen haus abgebrannt ist) bitigiema, thet hi binna wagum hebbe aeng thing hewed' B. 172, 11. E. 201, 30; 'and him (einem bestohlenen manne) bitigiema, thet hi enis otheres god a sinre helde hewed hebbe' B. 173, 9. E. 202, 23; 'ief ma him bitigie, thet hi hebbe hus geberned iestha mon eslein' E. 70, 30. H. 70, 28; 'alder ma ene monne bitigath, thet hi hebbe feren mith bronde to enes monnes houe' E. 76, 24; 'ief him dy decken bythighet, dat hy hem urherich were' W. 404, 23; 'als dy lekka (laie) bitiget da prester, dat hi him een deda habbe deen' W. 408, 12; 'ief een man een orem bitighet, dat hi habbe syn ros riden' W. 419, 15; 'ief ma een manne bitiget, dat hi ane huysbreec deen habbe' W. 420, 1; 'hwaso bitiget een orem, dat hi een raef deen habbe oen syn lande' W. 475, 34. 6) 'and hire kinder hir (ihrer sich wieder verheirathenden mutter) bitigiath gold iestha siluer' E. 197, 21; 'and ma him bitigie deuerie iestha othera suere seika' E. 241, 31; 'ief him (dem schulzen) ymmen aet bitiget' W. 400, 27; 'der moet hi fan bitigia tria on binaemd moerd' W. 470, 28. 7) 'and him werth bitigath deuerie iestha odere quade detha' E. 210, 2. 8) 'ief ma een man bithyghet, dat hi een famna an nede nymen haet' W. 69, 28; 'ief di schelta bitighet een man, dat hi syn tingh naet socht habbe' W. 395, 34; 'ief di grewa een man bitighet, dat hi urherich fan da how ging' W. 366, 19; 'ief di prester een leekman bitighet, dat hi him birawad habbe' W. 404, 7. 9) 'huaso oderne om een hael pondis schada bitiget' W. 475, 5. Ags. 'þonne mon monnan betyhð, þaet' ges. Ines 46. 48 Schmid 24. 25; mnl. 'met morde, die hi wel beteghen mochte hebben andren dieren' Reinaert v. 2528, vgl. 194, 5. 201, 23; saterl. betigia Het. 229.

bitila (erzeugen): W. 41, 8. 395, 28.

(bitimbra), betimbra (be-zimmern, umbauen): 'sa hwa sa en wetir betent and betimbrath' R. 122, 16. Saterl. betimmerja Het. 229.

bitiuga, bitioga: 1) bezeugen, darthun: 'mitha prestere thet bitiuga' E. 188, 27; 'dat to bitiugen mit

tuam roemfarem ende hi self tredda' W. 53, 6; 'and thi rediewa ('aesga', 'schelta') thet bitiuge' E. 196, 34. W. 413, 3. 11. 414, 12; 'dat schil bitiuge di bannere' W. 398, 37; 'ief tueer dat bitiuged' W. 419, 9; 'also fyr soe een scheppena ende tueer trowe buren ('da athen'; 'thi hushera') bitiuga wille' W. 422, 15. 475, 28. S. 499, 19; 'ief dat wanwirck al deer bitiuged wirt' W. 415, 14. 38; 'ief di huisman syn erue bitiuge mei also graet' W. 417, 27; 'betioget mit disse breue' 559, 31. 2) überführen: 'mit fiower leecmannen hine toe bitiughen' W. 404, 29; 'soe is di man nier, ief hi dera tolua saun haet, hine to bitiugen' W. 414, 30. 419, 11; 'ief hi bitiuged wirt' W. 414, 37. 415, 15; 'him bitiuga mit saun atthem' W. 417, 11. Neufr. betjugen Epk. 47.

bitrachtia (betrachten): S. 490, 12. 491, 32. Neufr. betrachtjen Epk. 47.

(bitwiska), bitwischa (zwischen): 'twem iggem (partheien) bytwischa' 477, 18; 'daer bituischa' (dazwischen) 481, 7.

bitwiskia (unterscheiden): 'ief ma hia (die wunden) biduiskia mey' E. 218, 16.

bitwiskum (dazwischen): 'hit se en slat ('dom') bituiskum' E. 204, 1. 215, 20.

bitzaslek (peitschenschlag?): E. 243, 13; vgl. 242 n. 1.

biusterlik (verwirrt, irre, schlecht): 'iecht een mon biusterlick fon een tinghe' 253, 28. Jur. 1, 70. Neufries. biuester Epk. 52; plattd. und ostfries. büster br. wb. 1, 171. beitr. 222; nordfr. bister, biester Outzen 241; isl. bistr (offensus, iratus).

bivinge (beben) in irthbivinge, dem ags. eorðbeofung, eorðbifung; saterl. biwenge Het. 230.

biware (bewahrung, cura) f.: 'die moder moet des kindes erwe sella, om dat hio da bihield habbe ende biwaer' W. 47, 20. Vgl. ware.

biwaria (bewahren, wahr nehmen): 'stenen, deer dio tale mey biwared was' W. 436, 2; 'dam deer da kamer ende kayen (schlüssel) biwarade' W. 399, 20. Jur. 1, 226; 'dat hi dat menbodel biwarade' W. 399, 32; 'nu agen hyer twa wyf to biwarien' W. 395, 3; 'dine owera (ufer) biwarria toienst dyn salta se' W. 388, 14; 'deer dyn mena ferd dis landis biwareth' W. 400, 19. Ags. bevarian, neufr. bewearjen Epk. 47, saterl. bewaria Het. 229.

biwaringe, bewaringe f. 1) bewahrung, curatel: 'ief enich lioed habbet enich kynd to hielde ief in hiare bewaringhe' S. 487, 7, auch Jur. 1, 204. 2) 'and ma him (dem kranken) sine biwaringa deth' (d. i. ihm das abendmal reicht) E. 233, 26, vgl. waringe.

biweddia (sicher stellen): 'als hia dat riuchte bodeldeel biweddet habbet' W. 399, 6. Ags. beveddian (spondere).

biwenia, beweinia: 1) beweinen: 'mith tarum bewainad' ('biweinath') E. 232, 29. 236, 16. 2) beklagen, darum klagen: 'and biwene mi thes, thet i' H. 341, 10; 'ende hyose alle biweent' W. 395, 29.

biwend (frevel) m.: 'alle biwend bi tha dike bi x merkon' R. 124, 23; vgl. wend nr. 4.

biwepa (beschreien): 'werthath tha wagar biwepen' B. 168, 18; mnd. 'dat ensy dat de wagher bewepen heft wesen, dat is datse eyn kynt to der werlt hebbe gebrocht, dat geschreiet habbe' 200, 11. Alts. biwopan (deplorare), ags. bevepan, saterl. bewopt (beschrien) Het. 229.

biwera, biwira, bewera (wehren, vertheidigen): 1) 'and thit wifse bewiri' ('biwere') R. 542, 35. E. 95, 5. H. 94, 5; 'huersa thi mon hine in tha huse biwereth' E. 240, 7; 'huersar en wiff annen mon on fiucht, anda hi hine biwerth' E. 241, 3. 2) 'mi hine thenna bewera mith friseske riuchte' R. 544, 19. Ags. beverian, saterl. bewera Het. 229.

biweria (darthun): 'sa biwerie thi helgena mon ('thi hauding'; 'ther thet lond ach') thet mith ethum' B. 153, 18. 160, 3. 164, 1. 166, 15. 179, 3. 20; 'thet mith sinre sele biweria' B. 154, 21. 174, 25. E. 203, 38; 'thit to biweriande mittha prestere' ('redia'; 'mith tuam withem') B. 179, 9. 24. E. 242, 24. 194, 14; 'sa suere hi anne eth, and biwerie thet' E. 202, 30; 'sa biweri thi thet' E. 208, 29.

biwernia (verbürgen): 'hwersa thi rediewa biwernad is' B. 155, 21. 28. Vgl. wernia.

biwertheria (abschätzen): 'thet hit (das land) alsa biwertherad hebbe' B. 164, 3.

biwesa (verwaisen): 'een biuesed (verwaistes) kind' W. 474, 4.

biwilla, bewilla (beflecken): 'sa hwer sa thi stherekhof (kirchhof) bewllen werth' R. 127, 3; 'sa mot thet godishus stonda biwllen al hwenne (bis) etc.' R. 129, 11; 'is hi fon tha sex wendon (verbrechen) enich bewllen' R. 541, 20; 'ni a bordome sa fir biullen ('biwollit'), thet hi enre karfesta sceldech se' H. 10, 1. W. 9, 25.

biwis (beweis): 'biwys deer him di aesga wysd (zuerkannt) haet' W. 412, 12. Mnd. bewis 263, 23.

biwisa, bewisa: 1) beweisen, darthun: 'sa bewise thi clager thet mith tuam ('thrim', 'sex', 'twelf') tiugum' E. 197, 12. 15. 201, 23. 202, 1. 5. 208, 21. 25 209, 18. 210, 5; 'dat bewisa met twam orkenen' S. 483,

10. 499, 8; 'mit sex trouwa buren bewysa' S. 486, 16. 23; 'thet biwise mitha prestar anda mith twam fatherem' ('mith tha letza') E. 200, 7. 215, 10; 'then cap ('tha bitalinga') biwisa mith ene fremethe ethe' E. 194, 14. 19; 'so schilmet him mitter werde biwisa' W. 400, 8; 'mit breuen biwisa' Jur. 1, 126; 'ende hi dat bewyst' 252, 8. W. 417, 15. S. 484, 17. 486, 1. 14. 502, 10. 16. 17. 24. 2) zuweisen, anweisen, zuerkennen: 'to da bewysda deyting' W. 397, 22; 'da biwysda bota' W. 392, 12. 414, 5. 416, 11; 'so sint da bota fol biwysd' W. 471, 11.

biwisinge, bewisinge (beweis, beweisführung) f. Das wort ist nur in fremdes recht enthaltenden stellen anzutreffen, vgl. 253, 7. 254, 18. 255, 28. Jur. 1, 124. 2, 80.

biwitta: 'dat hyt ieer ende dei biuetten ende bisetten habbe' W. 476, 2. Ags. bevitan (servare, custodire, administrare) Lye.

biwixlia (auswechseln): 'ont da etkeren (swerter) biwixled sint' W. 394, 34.

biwrogia (anklagen): 'and hi hebbe wed (brüchte) last, ther hini thi hemethoga mithi biwrogath' R. 129, 15. Gehört hierher, oder zu einem verbum biwerka 'and thiu frowe mitha sogen wedden biwrocht is' H. 335, 10?

bla (blasen), nur in onbla (einblasen): 'tha blerem (für 'ble hi him', blies er ihm) on thene helga om' E. 211, 8. Ags. blavan, blaevð, bleov, blaven; engl. blow, blew, blown; im ahd. ist plaian (blähen) ein schwaches verbum; mnl. blaien Huyd. 3, 7, nordfr. bleie (wehen) Out. 25.

bla (?) in knibla (knieblatt, kniescheibe?), vgl. bled.

blam (blume): 'een golden span mit een golden blaem' a. 1482 Schw. 717. Alts. blomo, bluomo, ags. bloma, isl. blom (neutr.) und blomi (masc.), neufr. blomme Epk. 55.

blat (bloss). Bed. 1) bloss: 'dustslek alsoe fyr soe hit mitter blata hand (mit unbewaffneter hand) deen se' W. 462, 10. 2) arm, von vermögen entblösst: 'sa hwer sa thi blata ena monne tha liue bilese, thet sin ken thene mon ielde mith twintich merkon; thi fretho and thet urield stonde oua thes blata hals' R. 116, 3. 28; 'alder thi blat falt enne mon, werth hi to hond bigengen, sa mot hi riuchta mith tha halse, and thet lif ac fretholas biliua' R. 118, 5; 'sa hwer sa thi blata enne mon falt, and hi heth feder and brother..,. and alle hiara haua se unideld, sa' R. 118, 15; 'fallath ther thre iestha fiuwer enne mon, and tha honda alle se blat, werthath hia alle fald umbe thene ena, etc.' R. 118, 1; 'thene skatha the thi blata fiucht an wndungon, etc.' R. 118, 8. 19; 'sa hwer sa thi blata enne hod stekth, and sprekth: ethelinga folgiath mi; alle tha ther him folgiath and fiuchtath, thet stont opa hiara eina haua, thruch thet thi blata is lethast alra nata etc.' R. 121, 22. 25; 'deth ther enich blat mon dath tha dolch, .. belifth thi mon dad, sa skilma him thet haued of sla; ac behalt hi thet lif, sa bete hi; ne mi thi blata thenne nawet lasta tha bote and thene fretho, sa etc.' R. 542, 29, 34. vgl. lin. 8. 11. 14; 'alle nedkesta skelma mith compe besla, hit ne se thet hi alsa blat se thet hi kampa naut ne muge, and him nen holda tofara stonda nelle, sa skel hi unga to tha szetele (kesselprobe), etc.' B. 165, 27. 166, 2. E. 198, 12. 16; 'hwersa en blat mon in Amsgena rediewa thinge anne mon dath slayt, and hi fliucht in enes rikes monnes hus, sa moten thes thata erwa ther in seza, hwasa him thes warnt skel fora thine blata mon ielda' E. 184, 18. 24; 'isti mon olsa blat, thet hine frethe (für einen todschlag) nawit retse na muge, and hi rikie ther efter, sa achne frethe te retsande' E. 205, 18; 'gef thi blata enne mon sle, thet thrimene (drittel) geld, and thi frethe lidzie uppa sine halse; thet twede (zwei drittel) geld geue sine friund' H. 329, 1; 'hwasa thene blata houie iestha husge, sa geldere thet ther thi blata mitha halse gelda scolde' H. 329, 7; 'is hiu (die mutter) alsa blat, thet hiuse elker ne muge nauvet hatia (erziehen), sa nime hiu of tha ielde' (von dem wergelde ihres erschlagenen sohnes) B. 167, 1. Auch in mnd. texten steht 'bloet' für arm: 'eyn bloet man' 185, 19. 26. 198, 13. Neufr. bleat (nudus, apertus) Epk. 53, beim Theuton. 32 bloit, mhd. bloz.

blatnese (armuth) f.: 'rueka umbe tha blatnese' B. 163, 10.

blaw (blau): 'en blau ach (ein blaues, blutig unterlaufenes auge) thre scillingar' E. 217, 26; 'anda hine slait blaw ('blauwe') iestha blodich' E. 239, 7. 241, 2. 461, 11. a. 1466 Schw. 615. Mnd. 'blodich ofte blauw' 241, 2. 282, 28. Ahd. plaw, ags. blaev, isl. blar, (caeruleus, lividus); neufr. blauw Epk. 53, saterl. blaw Het. 230, nordfr. bla, blö Out. 27.

blawelsa (bläue): 'blodelsa viii panningar, blawelsa viii pan.' 213, 19. Grimm 2, 334 führt blawelsa neben blodelsa als eine bildung eines fem. auf elsa an, und übersetzt tumor, leitet es also von bla; da es hier aber neben blodelsa steht, scheint mir die formel dem adjectivischen blaw iestha blodich gleichsagend, und das wort von blaw (lividus) geleitet, wie Fw. 341 annehmen bläue (blausein, livor), eine blaue, blutig unterlaufene stelle zu bedeuten, wofür die worte einer ham-

burger urk. v. 1292 'si quis alium ad sanguinis effusionem, vel livorem vulgo blawe dictum, laeserit' Westphalen mon. ined. 4, 138, und die einer ratzeburger von 1282 'minus judicium, quod extendit se ad livorem et sanguinem, quod bloot et blawe dicimus' Westphalen 2, 2203. dessgl. in urk. a. 1288 und 1376 ibid. p. 2211. 2274, angeführt werden mögen; vgl. auch br. wb. 1, 96.

bled (blatt) in 'hertbleddis (herz-blattes) beenbrek' W. 467, 23 und 'handblede' (dat.) S. 444, 5. 453, 23. Alts. blad (folium), isl. blad (folium, lamina), ags. blad, blaed, bled (ramus, fructus), neufr. bled (folium) Epk. 53, saterl. bled Het. 230, nordfr. blad, bled Out. 24. Vgl. bla.

bleda (bluten): 'anda nose slein, thetse blede' E. 218, 3. 219, 2; 'dat hy naet seer blet' Jur. 2, 252; 'sa hwer sa thi mon se sinne friund bleda ('viderit cognato suo sanguinis effusionem inferri') iefta blenda' E. 56, 26. W. 57, 26. n. 18; 'bled (verwundet?) thruch thene arm' S. 445, 8; 'thruch hand bleth' S. 454, 6. Vgl. blodga. Ags. bledan, schwed. blöda, neufr. blieden Epk. 54, saterl. bleda Het. 230.

(bleka), blesza (sichtbar machen) vgl. blesza.

blenda, blinda (blenden). Form: *inf.* blenda E. H. 56, 26. blinda 57 n. 18; *praes. 3te ind.* blend B. 159, 25; *conj.* blinde W. 422, 29; *part.* blindet W. 440, 17. Ags. blendian, blindan (caecare), isl. blinda, mnl. blenden gl. bern. 205; saterl. blindja (erblinden) Het. 230. Bed.: 'sa en mon sie blenda sinne friund, end hi fiucht dolch etc.' H. 56, 26; 'hwasa blend enne mon, sa betema etc.' B. 159, 25; 'so aegh di schelta dine ker hor hi dine man hwe, dan men blynde' W. 422, 29.

blendinge, blendenge, blendene, blindene (blendung) f.: thiu blendinge .. skillinga' R. 87, 15; 'thiu blendenghe' E. 87, 16; 'thiu blendene' H. 86, 18; 'thio blindene' S. 473 n. 8.

blesza (sichtbar machen): 'en frowe hire ben gebleszet' H. 339, 14. Blesza ist aus bleka entstanden, (übergang des k in sz ist ganz gewöhnlich), dies steht neben blika, wie ahd. blechen (fulgere, corruscare) neben blichan Graff 3, 245. 244, und mhd. blecken (schimmern, zum vorschein kommen lassen, entblössen) Schmeller 1, 234 neben blicken. Vgl. bleszene. Plattd. blekken (scheinen, leuchten, sehen lassen, enblösst zeigen) br. bw. 1, 98; neufr. bleackjen Epk. 53.

bleszene, bletsiene, bleziene (das sichtbarmachen) f.: 'thiu hageste bleziene, (entblössung) ther ma engre frowa dua mei' H. 332, 21; 'thiu midleste bletsiene enre frowa ..; thiu leiste .., sa hire clathar up erauad send and hire skene blicht' H. 334, 9; 'wasa birawad ene wida, end hiu nenne wirda bitia nelle bihalua there bleszene, sa' H. 339, 32. Unzulässig ist das wort mit Hettema wb. 13 für ein compos. blet-siene (das bloss-sehen) zu halten, wie das verbum blesza zeigt, von welchem es geleitet ist; mit dem hd. blössen, entblössen haben beide worte etymologisch nichts gemein.

bli (schön, gut): 'to swerande thet hit hebbe alle utad alsa bli, sa hiu hit hede anda were ebrocht' R. 123, 8. Alts. 'so bli' (ita coloratus) gl. arg. Graff diut. 2, 192; neufr. bly, blye (froh, fröhlich) Epk. 56; nnl. bly. Vgl. blide.

blide (froh) in blidskip. Alts. blithi (laetus, clarus), ags. bliðe, isl. blidr, saterl. blide Het. 230, nordfr. blid Out. 26, plattd. blide.

(blidskip), blidschip (freude): 'da blydschip deer god sine hauden iaen schil' W. 29 n. 13. Isl. blidskapr (blanditiae), saterl. blidskop Het. 230, nordfr. blidschip Out. 26, neufr. blydschap und blyschip Epk. 56, mnl. bliskap gl. bern. 221 und Hoffm. 3, 128, nnl. blydschap und blyschap, plattd. bliscop br. wb. 1, 100.

blie, bli (farbe) n.: 'oppa sin haud slain, thet him sin blie ('bli') want wirt' E 215, 25. 214, 12. 25, wo der mnd. text 215, 23 'verve' liest. Ags. bleo, blio (color), engl. blee; alts. 'so wandlod siu ira bli' ('colores') gl. arg. Graff diut. 2, 193; nordfr. bläy (farbe) Out. 25.

blika (blicken). Form: *inf.* blika H. 339, 5. 29; *praes. 3te ind.* blikth H. 338, 35. blicht H. 334, 13. 339, 3; *conj.* blike E. 224, 23. 243, 41; *partic. act.* blikand R. 83, 5. 7. 119, 6. E. 83, 5. H. 82, 6. W. 403, 26. 407, 6. 463, 11 S. 448, 3. 457, 15; *part. pass.* bliken ('nu ist blycken openbeer, dat') Jur. 2, 216. Ags. blican (fulgere), blicð, blac, blicon, blicen; isl. blika (splendere), bleik, blikum, blikinn; alts. blican (splendere); neufr. blyckjen, praet. blycke, part. blycke Epk. 56. LVII. Bed. 1) sichtbar sein: 'wapeldepene (wassertaufe) thet him ni blicht thi uresta top' H. 339, 3; 'en frouue ur enne benc euurpen, thet hiu binitha gerdel blike' ('end thet liude ur siath thet thiu blicth' H. 338, 35) E. 224, 23; 'ist enre frowa den, ther mith hire monne is, XXII merka, hwande ther mei alra meste scome ('sconda') blica' H. 339, 5. 29; 'huasa ene frouwe uter bec beye, anda hire nena skonda ne blike' E. 243, 41; 'thiu bletsiene enre frowa: sa hire clathar up erauad send, and hire skene blicht' H. 334, 13. 2) 'blikand' (sichtbar): 'blodilsa unblikande ..; blikande blodrisne binna clathon

..; blikande blodrisne buta clathon..' R. 83, 5. 119, 6. W. 463, 11, wo der lat. text setzt 'sanguinis effusio occulta..; patens infra vestes.., extra vestes..' 82, 5; 'als di man naet blicandis (keine sichtbare verletzung) haet' W. 403, 26. 407, 6. S. 448, 3. 457, 15. Compos. burblikand, unblikand.

blikert (eine kleine münze): 'een hael blikert' 558, 38.

bliksen (blitz): 'mit tonghere ende mit blixen' W. 438, 29. Nordfries. blix und blixen Outzen 26, neufries. blixeme, blixme Epkema 55, mhd. blixeme und blick, ahd. plich; das ags. und isl. verwendet andere bei Grimm myth. 121 gesammelte ausdrücke.

blind (blind): 'ief thet age is elle blind' R. E. 87, 1. 10. H. 86, 1. 10. E. 217, 16. S. 473 n. 7; 'fon tha monne ther blind is' B. 165, 7; 'di preester aegh toe biedane da halta ende da blynda' W. 410, 7; 'da wird oen fiuchta mey blynd syand aegen' (mit blind sehenden augen, blind bei sehenden augen) W. 435, 21; 'dat dy blinda latte dyn blynde' Jur. 2, 238. Alts. blind, ags. blind, isl. blindr, neufr. blyn Epk. 56. Compos. starublind.

blinda (blenden) vgl. blenda.

bliva (bleiben) vgl. biliva. Im isl. blifa.

blod vgl. bold.

blod (blut) n. Form: *nom.* blod. R. 119, 4. 127, 23. B. 177, 22. 26. E. 214, 13. 216, 10. 226, 25. 240, 24. H. 332, 4. 334, 2. 337, 28. W. 420. n. 12; *gen.* blodes R. 83, 25. 89, 27. 536, 27. E. 24, 18. 83, 25. H. 332, 29. 338, 16. blodis R. 119, 12. S. 450, 9. 457, 9; *dat.* blode R. 25, 14. 57, 22. B. 178, 1. E. 56, 22. 236, 14. H. 58, 5; *acc.* blod E. 211, 8. 236, 13. H. 332, 7. Alts. blod, bluod, ags. blod, isl. blod, neufr. bloed Epk. 55, saterl. blod Het. 230, nordfr. blot, blöt Out. 27. Bed. 1) bei wunden: 'eslain thet thet blod eta arem up hlape' B. 177, 22; 'thettet blod et sine ara ut renne' E. 216, 10; 'thet him thet blod eta tuam arum end eta tuam nosterlinem ut gerunnen se, end up eta mula hlepen se' H. 337, 28; 'thet him thet blod uta tha snabbe rent' E. 226, 25; 'thettet blod up to tha mula lepen se' H. 332, 4; 'alsa thet blod of tha aga rent' B. 177, 26; 'thet him thet blod itta sogen holen runnen se' E. 214, 13; 'thi inrene thes blodes' R. 83, 25. 89, 27. 119, 12. 536, 27. S. 450, 9. 457, 9, wofür im lat. texte steht 'pro influxu ('incursu') sanguinis' 82, 25. 88, 27; 'blodes inrene ..; thet blod uppa tha helebreda fallen ..' F. 306, 6; 'thes blodes inrene uppa tha helebreda' H. 332, 29; 'thes blodes utrene fon there helebreda' ('fonta ara') H. 332, 32. 34; 'thet achtere VIII scill., buta thes blodes and suetes rene' H. 338, 16; 'thet thet blod uppa tha midrithere stent' H. 334, 2; 'top heres of stat, thet ther folgath swarde and blod' R. 119, 4; 'hwersa thet age a blode hwerft' B. 178, 1; 'thetter blod pissie' H. 332, 7; über blod vgl. auch E. 211, 8. 236, 13. 240, 24. 2) 'hia ne mugen him nawet undkuma hiara berena blode' (ihrem verwandten) R. 25, 14. 57, 22. H. 58, 5; 'dat sibste bloed' Jur. 1, 206. 234; 'thet sibbeste blod is sibbest and nest to den guede' 420 n. 12; 'hwanneer syn bloed syn land urcapet' Jur. 1, 236. Vgl. mnd. 'dat negeste bloet' 260, 34. 275, 26.

blodelsa (blutige wunde). Form: blodelsa in R. B. E. H.; blodilsa R. 83, 5; blodelse E. 224, 17; blotlesa E. 212, 18. *Nom.* blodelsa R. 83, 5. B. 178, 30. E. 212, 18. 224, 17. H. 333, 13. 335, 34. 338, 9; *dat.* blodelsa B. 178, 29; *acc.* blodelsa E. 64, 18; *plur. nom.* blodelsa B. 161, 5; *acc.* blodelsa R. 75, 18. B. 177, 28. E. 74, 18. 239, 33. Bedeut.: blodelsa wird ganz identisch mit blodrisne gebraucht: 'blodilsa unblikande.., blikand blodrisne..' R. E. 83, 5. E. 82, 5, wofür im lat. steht 'sanguinis effusio occulta.., patens..' 82, 5; und wo E. H. 64, 18 'sunnandeis blodelsa' haben, steht in W. 65, 17 blodresene; das selbe ist der fall in 'and hiu nebbe nawet erges eden (habe nichts arges gethan): blodelsa ne blodruunanda deda' R. 75, 19. E. 74, 18. 239, 33. Erwähnung geschieht der blodelsa ausserdem B. 161, 5. 177, 28. 178, 30. E. 212, 18. 224, 17. 239, 9. H. 333, 13. 335, 34. 338, 9. In mnd. texten blodelsa 213, 16. blodelse 144, 23. 239, 30. blodelsche 279, 13.

blodga (blutig machen): 'blodgaderne' (für 'blodgad hi hine') R. 126, 1. Vgl. bleda. Ags. geblodigian (cruentare), isl. blodga (sanguinem educere, vulnerare).

blodich, blodech (blutig). Form: blodich steht R. 37, 12. 57, 27. 116, 24. 129, 1. 130, 18. E. 184, 33. 205, 1. 214. 19. 237, 31. 239, 7; blodech E. 32, 17. 36, 15. 216, 18. H. 32, 16. 36, 18. 338, 31. Alts. blodag, bluodag, blodig, ags. blodig. Bed.: 'blaw ieftha blodich sla' E. 239, 7. 461, 11; 'thet blodege age III skill.' E. 216, 18. H. 338, 31; 'sa hwer sa en mon sa fir on efuchten werth, thet hi blodich stont' R. 57, 27; 'hwersa thet tha rediewa blodich auwed se' E. 214, 19; 'werth en mon eslein, thettet alter blodich werthe' R. 129, 1; 'hwa thena (von dannen) hleph mith brudena suerde end mith blodega' H. 32, 16; 'mith blodeghe wepene' E. H. 38, 24, wo im lat. texte steht 'cum sanguinolentis armis'; 'and hi (der mörder) mith there blodige hond bigripen werth' E. 184, 33; 'thiu blodich hond (der mörder) mey nene lawa fagie' E. 205, 1.

237, 31; 'sa hwer sa ma ene thiaue nimth an beke and an bosme tha blodiga thiuuethe' R. 37, 12. 116, 24.

blodielene S. 442, 5.

blodrene (blutrinnende wunde) m. Bed.: blodrene heisst eine wunde aus der blut rinnt, wofür auch gleichbedeutend blodrisne und blodelsa gebraucht wird: 'blicande blodresne binna clathem .., blicand blodrene buta clathem ..' E. 83, 8, wo im lat. 82, 5 'effusio sanguinis' steht; 'thi blodrene ('blodreina' E. 225, 12. 21) fon tha mechtem' E. 224, 13; 'there frowa bloderene fon hire mechten' H. 332, 12; 'alsa fir sa thet wiff er ne hebbe den blodelsa ne bloedrenna detha' E. 239, 34. Vgl. blodrunnand. Ags. blodryne (fluxus sanguinis). Vgl. ahd. plotruns Graff 2, 521 und Grimm RA. 629.

blodrisne, blodresene, blodresne (blutfliessende wunde) f. Das wort wird mit blodrene und blodelsa identisch gebraucht: 'blikande blodrisne binna clathon .., blikande blodrisne buta clathon ..' R. E. 83, 6. 8. 119, 6. 8. H. 82, 7. W. 463, 11; 'of een man sonnendeis bloedresene deth' W. 65, 17; 'ende hio ne hab daedlika bloedresen, ner bloedrinnenda deda' W. 75, 19; 'ief ma da bannere bloedresena deth' W. 397, 7; 'bloedresene onder da frislem .., onder da andlete .., trugh da tonge etc.' W. 463, 10 - 26. 464, 1 - 10. 466, 12. 467, 22. 468, 16. 469, 25. 474, 16. 476, 31. 33. 480, 2. S. 443, 13. 16. 444, 27. 445, 25. 446, 18. 22. 448, 3. 28. 449, 3. 450, 2. 451, 19. 452, 34. 453, 6. 454, 26. 455, 25. 457, 15. 458, 2. 484, 20. 487, 27. 489, 32. 492, 33. 495, 9. 496, 23; 'fori bela and fori blodresna' R. 538, 21. Isl. blodras (profluvium sanguinis); vergl. mnd. blotrisinge 279, 16.

blodrunnand, blodrennand, blodrinnend (blutrinnend): 'blodelsa ne blodrunnanda ('blodrennanda' E. 74, 19; 'bloedrinnenda' W. 75, 20) deda' R. 75, 19; 'hwasa otherem ene blodrennande dede deth' 144, 23, im lat. original 'facit effusionem sanguinis'; 'thiu blodrennande unde' H. 335, 14. Vgl. blodrene.

blodstirtinge (blut-stürzung?): 'grata bloedstirtingha (niederlagen?) habbeth disse landen lith' W. 111, 12.

bloia (blühen): 'bam bloyt' (baum blüht) S. 491, 5. Alts. bloian und bloan, ags. blovan, neufr. bloeyen Epk. 55, saterl. bloja Het. 230, nordfr. blöye Out. 27.

blokk (block) in 'block-syl' a. 1487 Schw. 674. Blok ist aus bi-lok entsprungen, von bi-luka gebildet. Ahd. pi-loh, bloch (clausura) Graff 2, 142. 3, 246; isl. blökk, nordfr. blok Out. 27.

blud vgl. buld.

bobba vgl. in bobbaburg.

bobbaburg f. in 'alsa en ungeroch kind sit andere bobbaburg, weder sa ma hit bifiucht sa birawat, thribete etc.' H. 336, 9, und in einem mnd. texte 363, 11: 'als dar ein oniarich kynt sith an der bobbaborch, etc.' Wiarda wb. 37 hält dies bobbaburch für mit 'benene burch' gleichbedeutend, beides bedeute uterus; und das unmündige kind hätte in utero beraubt werden können? Hettema wb. 13 übersetzt ohne weiteres 'de zogende borst'! Burch ist burch (burg, castellum), steht hier aber in einer allgemeineren bed. für schutz, vgl. burch nr. 2. Dunkeler ist das die art des schutzes näher bezeichnende bobba; Outzen 11 giebt an, dass nordfries. babe, babb, babbe für vater gebraucht werde, auf Helgoland beginne das vaterunser 'ohsem baabe', im Saterland 'use babe' (vgl. Het. 228), auch süddänisch und im bremer plattdeutsch sei babbe üblich; (das wort ist zu erklären aus dem isl. babb, inarticulata vox, und babba, balbutire; engl. babble, plaudern; dänisch bable nach Molbech 26, nordfries. nach Outzen 13 und plattd. nach brem. wb. 1, 34 babbeln, lallen schwatzen.); bedeutet demnach bobba-burg cura patris, mit beziehung auf die früheste jugend des kindes? oder etwa gradezu säuglingsschutz, vom engl. babe, kind säugling?

bod (geboth) n. Form: *nom.* bod R. 131, 19. 22. 132, 1. 5. 9. 10. 14. 18. 20. H. 342, 9. 11. 13. 14; *dat.* bode H. 355, 12. S. 491, 23. 26. 30. 35. 503, 24. W. 53, 9. 435, 13. 474, 10; *acc.* bod E. 52, 1. W. 389, 30. 404, 32. 438, 12. 475, 19. 476, 30. 481, 18; *plur. nom.* bodo R. 132, 24. 26. bode H. 342, 9. bod Jur. 1, 238; *dat.* bodem W. 435, 9; *acc.* bodo R. 131, 17. 132, 25. 28. Ags. bod, bebod, gebod (jussum), isl. bod (indictum, praeceptum, oblatio), saterl. bad Het. 228. Bedeut. 1) geboth, befehl: 'thet godes bod' E. 52, 1; 'tha tian bodo, ther god ur ief Moysese' R. 132, 27. 131, 19 folg. H. 342, 5 folg.; 'dat riucht, deer da sonda urdilighied mit heyliga boedem' W. 435, 9; 'balda Justinianus bod' W. 438, 12; 'bi bode dis landis' W. 474, 10; 'riucht, deer mey mena reed iefta bode wysera lioedena set is' W. 435, 13; 'ur bod dera riuchtera' W. 475, 19; 'ur dat bod der redesliudena' 481, 18; 'bi lioeda bode ende bi frana ban' W. 53, 9; 'nouct allena tha keningge and thisse bode nogade' H. 355, 12; 'tuisscha ... ne thoer di fria Fresa neen ban tyelda ner bod' (des grafen, des dekan) W. 389, 30. 404, 32; 'bi da hagista bode' S. 491, 23. 26. 30. 35. 2) das ausgeboth, das anbiethen: 'huaso een land sella wil, dat hyt ur sine ghaekerka biede (anbiethe) alle dam, deer nest wessa willet (die ein näherrecht geltend machen können) tree daghen;

ief hit nimmen capet om dat bod, soe etc.' W. 476, 30. Vgl. 503, 24 und Jur. 1, 230. 232. 234. 238. Compos. londbod.

boda (bote) m. Form: *nom.* bote 143, 1; *gen.* boda R. 27, 6. E. H. 26, 5; *dat.* boda R. 15, 11. W. 388, 19. 21; *acc.* boda E. 34, 10. H. 100, 12. W. 404, 16. 423, 27. bode W. 105, 29; *plur. dat.* bodon R. 19, 26. 117, 1. 129, 25. 541, 20. bodum H. 18, 27. boten W. 19, 24. Alts. bodo (nuntius), ags. boda, isl. bodi, neufr. bode, boade Epk. 57. Bed.: 'ief hi sine boda al deer seint, ende dat needschyn (echte noth) al deer biut' W. 404, 16; 'ief heerferd hem keth wirt mit boeda' W. 388, 19. 21; 'sa ach hiu (die genothzüchtigte) thene boda friundem te sendane' E. 34, 10. H. 100, 12; 'fretho alle sante bodon' R. 19, 26; 'fretho alle sante bodon, ther ma sant twiska london fori lond and fori liode' R. 541, 20; 'alle thet ma deth sante bodon, thet hachma anda synuthe to clagande' R. 129, 25; 'thi biscopes bote' 143, 1; 'dine paus ti sekane iefta syn bode' (seinen legat) W. 105, 29; 'hi seke dine paues iefta syn wieldiga boda' W. 423, 27; 'huasa tha kininge werth foriwernande iefiha sina weldega boda' (dem grafen) R. 15, 11; 'wrthere ur wnnen bi skeltata bonne, and bi keyseres orloui ieftha sines weldiga boda' R. 27, 6. Compos. dekenboda, sendeboda.

bodel n., wörtlich bau-theil, ist dasselbe wort mit dem mnd. buteil, nur dass letzteres die specielle bedeutung mortuarium hat vgl. Haltaus 203 und Grimm RA. 364, während das fries. bodel das ganze bewegliche gut, in manchen stellen wie es scheint sogar das gesammte vermögen bezeichnet: 'half bodel iaen binnia dae balken' (soll als strafe geben wer den mundschatz für die frau nicht zahlt) W. 389, 20. 399, 35; 'ief een man in een bodel tingia wil, ende deer een sibbera binna is, so etc.' (wenn ein mann auf ein bodel klagen will, und dazu der näher verwandte ist, so) W. 398, 4. 15; 'ief ymmen een oderis bodel tingia wil, ende hi (der andere) sit ieer ende dei onbitinget' W. 398, 20. 21; 'hweerso en bodel laweged is, so aegh di aesga dine sibsta in to delen' W. 398, 27; 'hweerso ma een bodel lawiget neuen ende niften, ende hia evenkne sint' W. 398, 37. 399, 2 (so wird getheilt 'gold ende weed, ku ende ey, ende quik fia, ende inka ende anderke' W. 399, 8. 20, sowie auch: 'so agense in den field to farane, ende dat erwe to delen' 399, 11; vgl. auch die formel eines bodeleides W. 399, 9); 'als hia (der überlebende ehegatte) dat bodel delet, so' W. 399, 29. 34; 'al deer een bodel bitinget is, ende hiara een onwillich is syn deel to nimen, so aegh di frana dis onwilliga deel to nimen oen torp ende oen fielda etc.' W. 400, 17; 'dat di schelta moet tingia om huis, om bodel, om lawa, om tiefta' W. 421, 21; 'ief een frowe oen her manne voercoft habbe half he ende half bodel' W. 419, 3. 15; auch W. 422, 11. Plattd. bödel, böel ('tota massa haereditaria') oder budel (güter, vermögen, nachlassenschaft) br. wb. 1, 106. 105; ostfries. budel, bodel (gesammtvermögen, erbschaftsmasse, bewegliches gut) Wiarda wb. 58; nnl. boedel, boeel (erbschaft). Auch im späteren fries. kommt boel für bodel vor, z. b. Jur. 1, 214. Mnd. bodel 258, 16. 259, 34. 261, 16. 263, 16 u. a. Das alts. bodlos (plur.) Hel. 65, 22 und bodlo (gen. plur.) Hel. 15, 16, nach Schmeller von einem nom. bodl oder bodal (praedium, domus) gebildet, ist wie das ags. botl (domus), kein compos., und ein vom fries. bodel verschiedenes wort. Compos. inbodel, menbodel.

bodelia in menbodelia und utbodelia; 'bodlia' Jur. 2, 118; und mnd. afbodeien 261, 29.

bodeldel (theil eines bodel) n. W. 397, 15. 399, 5. 36.

(bodeleth), bodeled (bodel-eid, eid wegen eines bodel): W. 399, 2 (die formel eines bodeleides).

bodelriucht (bodel-recht) W. 398, 25.

bodelthingia (klagen auf ein bodel) W. 398, 3.

(bodem), boden (boden): 'syn boden' Jur. 2, 30, und neufr. in der gekürzten form boem, beam: 'oppa da böhm ('beam') fin iht bierfet' 508, 18. 19. Alts. bodom, bodm, ags. botm, isl. botn, neufr. beame Epk. 21, nordfr. bom Out. 31.

bodia (laden). Form: bodia W. 396, 16. 397, 5. 412, 19, 34; *ger.* to bodien W. 396, 15. 27. to boden H. 336, 29; *praes. 3te ind.* bodet W. 396, 27. 33. 426, 17; *conj.* bodie W. 396, 11. 412, 18. 413, 8; *part.* bodath W. 413, 3. bodet W. 396, 12. 25. 412, 26. 413, 11. 430, 6. Bed. 1) vorladen: 'so schil di grewa da schelta bieda, dat hi dine man to how bodie; so schel di schelta da bannere bieda, dat hi hine bodie' W. 396, 11. 15. 412, 18; 'al deer di Fresa truch claghe toe hof bodet wirth' W. 396, 12. 16. 426, 17; 'ief ma een man to how bodet' W. 396, 27. 33. 397, 5; 'dat di schelta dat tioegha schel, dat hine fol boedet habbe' W. 412, 26. 413, 3. 11; 'da ting, deer ick ioe om bodet hab' W. 430, 6. 2) predigen: 'tha warth use drochten alle brekanden to boden ebern' H. 336, 29. Ags. bodian (adnuntiare, praedicare), engl. bode; isl. boda (nuntiare). Compos. unbodet (ungeladen).

bodskip, bodeskip (botschaft) n.: 'ief ma da bannere in da boedscip (beim vorladen, 'bodia')

uuustslecen deth' W. 397, 6, 8; 'alle tha ther thet bodeskip twiska driue' (unterhändler sind) H. 329, 20; 'uppa thit bodiskip' H. 352, 18. Alts. bodscepi, ags. bodscipe, isl. bodskapr, neufr. boadschip Epk. 57, saterl. bodscop Het. 230.

bodthing (gebothenes gericht) n.: 'thet wi Frisa ne thuron nen bodthing firor sitta (besuchen), tha wester to etc.' R. 19, 1. Genaue bestimmungen über die zeit, das ansagen und abhalten des bodthing giebt W. 390, 10. 16. 27. 391, 7. 10. 13. 26. Vgl. Grimm RA. 827. Im achlumer dreschr. wird 508, 6. 11. 12. 14 eines bodting gedacht.

boga (bogen) m. Form: *nom.* boga W. 436, 5; *dat.* boga E. 220, 30. 222, 1. 223, 11. W. 467, 25. S. 444, 3. 453, 16. 457, 11. 469 n. 2. 492, 18. 496, 35. boge E. 224, 4. S. 453, 15; *acc.* boga W. 390, 6. boge 557, 27. Alts. bogo, ags. boga, isl. bogi, neufr. boage Epk. 57, saterl. boge Het. 230. Bedeut.: 'koeker ende bogha schil habba' (wer weniger als 'XII ponda wird cerwis' hat) W. 390, 6; 'elc scutter scel habba koker ende boghe' 557, 27; 'huaso otherne dulgat mith ermborsta iefta mith boga' S. 457, 11. Compos. ermboga, reinboga.

bogere (bogenschütze) m. Form: im nom. dat. und acc. bogere B. 181, 2. 24. 25. Bed.: 'hwersa mane bogere breng to there case, .. and hi werth aslayn' B. 181, 25.

bogia (wohnen): 'dat alle dyo tiade .. boeghia mit hyara frionden' W. 436, 21; 'di birgh barnde alle da XL nachte deer god mit Moyse uppa bogade' W. 438, 3. Ags. bugian, bogian (incolere); vgl. buwa (bauen).

bok (buch). Form: *fem.* in R. 540, 21. 542, 21. E. 60, 7. 242, 14. H. 60, 8. 341, 25; *neutr.* in W. 424 n. *. *Nom.* bok W. 424, 23. 387 n. 6. Jur. 1, 126; *dat.* boke E. 52, 2. 256, 11. F. 307, 21. H. 60, 8. 341, 25. W. 16 n. 6. 433, 7. 437, 6. boka W. 53, 4. bok R. 540, 21. 542, 21. E. 60, 7. 242, 14. Jur. 1, 132; *acc.* bok W. 437, 22; *plur. nom.* boka S. 444, 26. 464 n. 24. 465 n. 10. bok S. 452, 15. boch S. 445, 24. 453, 1. 5. 13. 19. 457, 13. 21; *plur. dat.* bokon R. 130, 16. boken W. 425, 10. 13. 426, 16. 430, 35. 434, 2. 435, 30. 461, 7. bueken W. 433, 9. 434, 14. bokem H. 342, 32. bokum W. 401, 1. S. 490, 32; *acc.* bok H. 342, 32. boka W. 410, 1. 438, 27. bueka W. 438, 28. Alts. boc, buoc f. und n., ags. boc f., isl. bok f., neufr. boeck Epk. 58. Bedeut. buch: 'thet ma tha boc gerne lese' H. 342, 32; 'een boec aen synre hand' W. 437, 22; 'di onbighin des keysers boeck Rodulphus' (benennung des p. 424 abgedr. rechtsbuches) W. 424, 23; 'dat boeck des keysers Rudolphi' W. 424 n. *. 387 n. 6; 'dat bibiuht us keyser Rolf in sine boke' F. 307, 21; 'disse ban deer in disse boke sint biscreuen' W. 433, 7; 'in Justinianus boeke' W. 437, 6; 'in der keysere boecken ende in des paus boecken' W. 425, 10; 'in dera koningha boken' W. 425, 13. 426, 16. 433, 9. 434, 2; 'in dera appostela buecken' W. 434, 14; 'an thera Jothana bokon' R. 130, 16; 'fan Moyses boeken' W. 430, 35. 435, 30. 438, 27; 'en papena boken' 461, 7; 'thi prestere heth soghen wielsa, ther althus geheten send an there bok' (im canonischen rechte) E. 242, 14. H. 341, 25; 'alle liude send euen ethele andere boc' (nach canonischem rechte) E. H. 60, 7; 'hi se mith boke and mith stola (unter geistlichen liedern und mit priestergewand) tore erthe befelen' E. 52, 2; 'sin prester deer him mit boke ende mit stoele bihot' W. 16 n. 6; 'dae stola, dae boecka, dine tzilick' (kirchengeräth) W. 410, 1; 'oen boeckum ende oen byldem' W. 401, 1. S. 490, 32. In 'sulka ('sommiga') boka haldeth (enthalten) x skill.' S. 444, 26. 445, 24. 452, 15. 453, 1. 5. 13. 19. 457, 13. 21. 464 n. 24. 465 n. 10, sind unter 'einigen büchern', andere abschriften gemeint, anderwärts steht dafür bota (bussregister), s. bote nr. 2. Compos. asebok, asekbok, rekenbok, skeldbok.

bokia (buchen, einbuchen, in ein buch eintragen, vermachen): 'thet ma caplond, and othere ein erwa, and godeshuses erue ther ma to tha helgem egeuen iefta bocad hebbe, thet scelma halda mit soghen monnem anda withem etc.' E. 8, 21, d. i. 'dass man kaufland, und ander eigenes erbe, und gotteshauseserbe welches man zu den heiligen gegeben oder gebucht hat, halten soll mit sieben eiden u. s. w.'; in H. 8, 21 steht dafür 'caplond, and godeshuses egin ther ma tha helgum iewen iestha bockat hebbe', in R. 9, 20 'caplond, boklond, and godishyses erue', in W. 9, 20 'caepland ende godeshuses land, deer to da helligem ioun is iefta boked is iefta caped.' Es ist hier von dreierlei der kirche gehörendem lande die rede: von ihr erblich gehörendem (godishuses erve), von erkauftem (caplond), und drittens von ihr aufgetragenem lande; das letzte wird bezeichnet als den heiligen gegebenes oder gebuchtes (bokad) land, in R. als boklond, d. i. land welches der kirche übergeben und in deren listen (buch) eingetragen worden ist; wahrscheinlich geschah diese auftragung unter dem vorbehalt, das zu eigenthum überlassene land gegen gewisse abgaben ferner nutzen zu können, daher es als boklond eine eigene klasse des kirchenlandes bildete; der lat. text giebt es durch 'possessiones ecclesiarum datas vel oblatas' 8, 20. Wie im fries. bokia, wird im ags. bokan gebraucht: 'ðy ylcan geare gebocude Aeðelvulf cyning teoþan dael his londes' chr. sax. a. 854 nach

citat bei Lye, und in urk. a. 858 'se cyning Eðelbearht sealde and gebocade Vullafe fif sulung landes et V., við fif sulungum et M.; and se cyning dyde ðet land et M. him to folclande' Kemble cod. dipl. ags. 1 p. CIV. Isl. bedeutet boka, literis mandare, per sacrum codicem jurare. Verschieden von dem fries. boklond ist das ags. bocland, dieses bedeutet nicht land welches in das buch der kirche als ihr aufgetragen eingeschrieben ist, sondern land welches von dem, dem ganzen volke gehörenden lande (dem volklande), abgesondert, und vom könige ('ego rex cum consensu ac licentia meorum optimatum' urk. a. 858 Kemble l. l.) einzelnen, gewöhnlich unter vorbehalt gewisser leistungen gegeben, und als land dieser qualität in das landbuch (vgl. Lye s. v. landboc) eingetragen worden ist. Ueber das ags. bocland vgl. Lappenberg Engl. 1, 878. Vgl. bokinge.

bokinge (ver-buchung, vergabung von todeswegen) f.: 'gastelyka liode bokingha di dekken to riuchtane' 461, 8; 'hwasoe tha godishuse eniges schildich se meth bokinghum, and mith botterschotte etc.' S. 490, 2. Vgl. dazu aus der fast nur fremdes recht enthaltenden s. g. jurisprudentia fris.: 'alle jeffta ende bokinghe schilma aesckya in da riucht fon da eerffnamen' Jur. 2, 54; 'hweerso een menscha maket een testament ende bucket (vermacht) fula, ende hy is fula schyldich; is dat seeck datet gued alzo graet naet enis, so schillet da bokinghe onstaen, ende da schylda schilma fol dwaen' Jur. 2, 62; 'ho folle dat een man mochte bokia op syn lest fan syn erff?' Jur. 2, 66; 'di riuchta eerwa schel anderda foer ieffta oer bokinga' Jur. 2, 70; 'hweerso een man land boecket in syn testament belligen ende heren' Jur. 2, 74. Ags. bocung (inscriptio).

boklond (buch-land) n., vgl. unter bokia.

bold, blod (haus) n., in boldbreng, boldsket und inbold. Die aus bold versetzte form blod, zeigt sich in blodbreng B. 164, 7. 166, 30. E. 198, 36. Ags. bold (domus, atrium) und boldgetael (domicilium); isl. bol (praedium, villa) und bolstadr (habitaculum); nordfr. bol, boel, böl (hube) 579, 13. Out. 29. 30. Vgl. belda (utbelda, aus dem hause geben, ausstatten).

boldbreng (ausstattung, was die frau mit ins haus, das bold, bringt) m.: 'na nen mon mot sinre wiwe blodbreng sella' B. 164, 7, wofür E. 195, 28 'sinre wiwe gud' gewährt; 'ist en wilmec, and ma sziwe umba thene blodbreng, sa skeppe thi redieua thene mekere, and ther efter winnema thene boldbreng mitha mekere' B. 166, 30. E. 198, 25; 'hwersar en foune skech, sa skeppe thet feder and brother, hu stor hia hire to boldbrenge ('boldbrensze') resze' B. 166, 10. E. 198, 36; 'hwersar is en brother, and belde sina sustra unlike ut, and hi sterwe and ne lewe nenne erwa, sa makiema tha boldbrengar lic of tha lawem' B. 167, 21. E. 207, 16; 'fon boldbrenge: alder tuene brothere ene sustere ut belde, and thi othere sterwe (der eine bruder stirbt), sa lefth hi sine brothere, and thiu suster ne deth nenne beefeng' B. 167, 25. E. 207, 23. Gleichbed. ist boldsket (vgl. flet-ieve, haus-gabe), vgl. ut-belda (ausstatten) und das mnd. bolborch 198, 25. 30. 207, 12. 15. 17. 22.

(boldsket), boltschet (ausstattung, wörtl. haus-schatz, der frau ins haus mitgegebener schatz, identisch mit boldbreng): 'thi brother mey hine bikiase, hweth hi siner suster iewe hwel to boltschette' 100, 15, (in E. 101, 15 nur 'huuether sinre suster iewe'); in E. 199, 2 hat ein text 'to boltschet' wo der andere E. 198, 36 und B. 166, 10 'to boldbrenge' liest.

bole (buhlerin): Jur. 2, 296; vgl. Schmeller 1, 170.

bolla m. in knebolla (kniekehle) und strotbolla (kehlkopf). Form: *dat.* knebolla S. 445, 3. 453, 28. strotbolla W. 466, 28; *acc.* strotbolla E. 220, 8. H. 335, 19. W. 466, 33. S. 448, 33. 458, 6. Ags. bolla (vas), isl. bolli (schale), auch in den ags. compos. þrotbolla (guttur) und heafodbolla (cranium); vgl. das ahd. hirnipolla (hirnschale) und Graff 3, 96. Ein neufr. bol (concavus) hat Epk. 60.

bolwerk (bollwerck): 'bolwirk toe meckien' a. 1481 Schw. 701. Bei Frisch 1, 118 wird bollwerck für bohl-werck (werck aus bohlen, dicken brettern) erklärt. Isl. bolverk. Neufr. ein verb. bebolwerken, bolwirckjen Epk. 61.

bon, ban (bann) n. Form: bon in R. B. E. H., ban in F. W. S. *Nom.* bon R. 3, 10. 23, 29. 142, 30. 143, 19. 30. 144, 3. 146, 6. 8. 10. 13. ban W. 391, 27. 403, 6. 11. 18. 406, 16. 475, 1; *gen.* bonnes E. 4, 8. 44, 21. H. 70, 13. bannes W. 19, 16. 391, 13. 422, 25. bannis W. 394, 13; *dat.* bonne R. 7, 19. 13, 22. 63, 17. 124, 19. 125, 20. 127, 7. 538, 11. 544, 11. 145, 2. 146, 8. 10. H. 329, 21. 355, 17. banne W. 388, 29. 390, 6. 18. 25. 32. 398, 24. 400, 1. 12. 405, 5. 410, 9. 412, 28. 413, 5, 18. 414, 19. 415, 11. 416, 4. 417, 7. 418, 10. S. 482, 11. ban F. 307, 14. W. 389, 22. 390, 1. 394, 3. 395, 1. 397, 13. 15. 18. 25. 31. 400, 5. 404, 27. 405, 4. 412, 2. 417, 4; *acc.* bon R. 5, 13. 15, 15. 19, 1. 21, 7. 121, 20. 125, 16. 146, 6. E. 15, 4. 34, 20. 44, 14. 242, 27. H. 4, 5. 72, 3. 331, 12. 341, 9. 32. ban W. 17 n. 6. 389, 26. 390, 22. 391, 2. 396, 15. 23. 403, 13. 404, 22. 32. 409, 28. 411, 33. 413, 5. 420, 5. 426, 4. 7. 471, 25. S. 446, 13. 455, 19. 460, 20; *plur. gen.* bannena W. 414, 14; *dat.* bonnem 146, 25. bannem W. 441, 11; *acc.* bonnar B. 159, 26. bonna H.

48, 16. banne S. 482, 20. bon R. 35, 3. E. 242, 34. F. 306, 12. ban W. 390, 10. 17. 23. 391, 32. 392, 14. 397, 28. 405, 21. 406, 27. 407, 8. 27. 408, 4. 8. 28. 409, 23. 412, 5. 414, 23. 38. 416, 10. 417, 12. Alts. ban (mandatum), isl. bann (interdictum, anathema), ahd. pan, ban (decretum, anathema). Bedeut. 1) befehl, geboth: 'dyne ouir ('syl') deer di fria Fresa bi banne wareth toeienst dyne salta see' W. 390, 6. 18; 'deer dyn bannena syl halde mit banne ende mit dome' W. 416, 4; 'hi is op dat eerwe commen mit sege, ende mit banne, ende mit dome' W. 418, 10; 'so thoer hi efter sonna sedel ('dis fiarda deys') nen ban (befehl vor gericht zu erscheinen) tielda' W. 396, 15. 404, 32; 'so moet hi in der festa aefta ban leda' W. 391, 32; 'bitingia mit aefta ban' W. 397, 25. Der bann stammt vom könige, er wird gehandhabt vom grafen oder dessen stellvertreter dem schulzen (skelta oder frana): *α. könig*: 'thit is thiu liodkest, alder thes kyninges bon efter geng' R. 3, 10. 23, 29; 'alsa ma thine asega ur tiuga mi an thes kyninges bonne' R. 7, 19; 'thet wi ne thuron nene hiriferd fara thruch thes kininges bon, ni nen bodthing firor sitta, tha etc.' R. 19, 1, wofür im lat. texte 18, 13 steht 'quod bannos regis Karoli ultra non servarent ('ner sines bannes pligia' W. 19, 16), quam etc.'; 'alle campa fiuchtath binna thes kininges bonne' R. 13, 22; 'dat dae lioed ne thoeren efter dam dis koninges ban tyelda in dat ieer' W. 391, 27. *β. graf*: 'di grewa, deer oen Freesland-koninges ban leda schil' W. 17 n. 6; 'di grewa aeg dyne man to bannen bi des koninges ban' W. 412, 2; 'di grewa deer hyr da ban lath' W. 390, 10; 'hi ne thoer bi des greuua ban an stride staen etc.' W. 390, 1; 'als di grewa bodting halda wil, schil hi da ban op ia saun wiken da schelten eer mase halde' W. 390, 17; 'so schil di bannere quaen: her schelta ick banne io mit mines hera (des grafen) banne' W. 400, 1. *γ. schulz*: 'nen Fresa thoer schelta ban tielda oers dan etc.' W. 389, 26, und der selbe bann wird lin. 28 'dis grewa ban', und lin. 32 'koninges ban' genannt; 'dat da schelten dis koninges ban op ia da grewa, al deer hia et ontfinghen' W. 391, 2; 'dat di Fresa ne thoer dis grewa ner dis schelta ban tyelda efter sonna sedel' W. 391, 23; 'alle dagen aegen da scheltase toe bannen bi des koninges banne' W. 390, 32; 'dat da schelten eer unden bannes bigonnen habba schillet' W. 391, 13; 'ief di schelta bitiuget, dat hia him allra aeftera bannena urherich worden se' W. 414, 14; 'dyn wey aeg di schelta mit ban to haldene' W. 389, 22. 415, 11; 'dy schelta, deer ur dyn syl dae ban lath' W. 390, 23; 'itter capella deer di schelta da ban ur lath, deer dat strid mede bitinget is' W. 393, 14; 'so schil hit sidsa di schelta deer ur him da ban lath' W. 397, 28. 412, 5; 'hi ne thoer (brauch) bi dis (dieses) schelta ban nen wird duaen, om dat hy deer huis ner hof haet' W. 395, 1; 'so moet di schelta deer rida ende ban leda' W. 390, 22; 'efter dam deer di schelta bannis bigint' W. 394, 13; 'bitinget mit scelta banne ende mit aesgha doeme' W. 388, 29; 'al deer een stryd mit schelta ban ende mit aesga doem seend is' W. 397, 13. Eine andere benennung des schulzen ist frana: 'sa hwa sa otherne seke et huse oni frana bonne' ('buta frana ban' W. 63, 14) R. 63, 17, der entsprechende lat. text 62, 13 gewährt dafür 'sine sculteti banno.' *δ. auch dem papst, bischof, propst und dekan* wird ein bann beigelegt: 'bi des pauses banne' W. 410, 9; 'als di biscop tree dagen sindet (sendgericht gehalten) haet, so schil hi setta ene decken, ende hem syn ban bifella' W. 403, 6; 'dis biscops ban' W. 403, 11. 18; 'dis deckens ban hera iefta dis prouestes' W. 404, 16. 2) nicht befolgter bann wird gebüsst, und die verwirckte busse heisst auch bon: 'quicunque pacem violaverit, solvet sculteto XXI solidos regalis ('regii') banni' 4, 4. 64, 3, oder fries.: 'XXI skil. tha frana thruch ('umbe') thes kininges bon' R. 5, 13. 21, 7. 20. 65, 4. H. 4, 5. E. 70, 13; 'poenam pacis propter bannum regis ('thruch thes kenenges bon' E. II. 14, 4; 'bi des koninges ban' W. 15, 4) solvere duobus denariis, si quis hoc contempserit solvet regium bannum skulteto XXI solidis' 14, 3. 6, wofür W. 15, 10 liest: 'sa bete hi des keysers ban (in E. II. 14, 9 steht 'wald', gewalt, für bon) da frana mit XXI schil.'; 'quisquis illum puerum impugnaverit, frangit apud sultetum XXI solidis regii banni' 44, 8, oder fries. 'sa brecht hi withene frana XXI schil. thes keninges bonnes' E. 44, 21; 'dat schil hi beta mit dis koninges ban mit twam pondem' W. 417, 4; 'soe aegh hi dis koninges ban toe betane mit twam pondem' W. 413, 5; 'des koninges ban beta mit LXXII schillingen' W. 426, 4; 'da ban to beten toienst dine schelta mit II schil.' W. 417, 12; 'so deelt di aesga X ('VIII') schil. da schelta om da urheriga ban, ende dae grewa tuae pond' W. 414, 23. 38; 'so aeg di schelta tueer schillingen dis bannes' W. 422, 25; 'so aeg di schelta da urheriga ban to moniane' W. 416, 10; 'so aeg di schelta deer to tingiane (einzuklagen) da ban' W. 392, 14; 'tha frana sinne bon' R. 35, 3. E. 34, 21 'uter frana bonna' H. 48, 16; 'and ne thor fella nouder liudskelde ni frana bon' H. 331, 12; 'ther brek i on thes frana allerhageste bon' H. 341, 9; 'des paus ban beta mit LXXII pondem' W. 426, 7; 'da pause sine banne, ende da decken nen banne' S. 482, 20; 'tha biscope

sin bon LXXII scill.' H. 341, 32; 'thi biscop nime sine bonnar' B. 159, 26. F. 306, 12. E. 242, 27; 'sogen bon tha biscope' E. 242, 34; 'ende biede da decken riuchta ban III (lies 'LXXII') schil.' W. 409, 23; 'so schil dy decken syn ban beta' W. 404, 22; 'nen ban schillet hia da decken iouwa' W. 409, 28; 'thi man werth with thine deken ban sceldich' S. 446, 13. 455, 19; 'sin ban is x schil.' W. 475, 1; 'so is hi ban schieldich' W. 403, 13. 411, 33. 420, 5. 471, 25; 'da ban beta mit LXIII ('LXXII') schil.' W. 407, 8. 27. 408, 4. 8. 28; 'da ban beta mitta alra hagista ban' W. 406, 27; 'da ban to betane' W. 405, 21; 'tian ('fif'; 'XX') merk thet bon' 142, 30. 143, 19. 30. 144, 3. 145, 2; 'dubel ban ende breke' 460, 20; 'sa se hit fon tha bonnem ('de bannis') alsa in Fivelge' 146, 25. 3) sprengel über den ein und der selbe bann sich erstreckt, der unter einem schulzen steht: 'dat da schelten keda ('auwa') schillet aller lyck binna sine banne' W. 390, 25. 413, 18; 'dine huuslaga aegh di schelta to ontfaen in sine banne' W. 414, 19; 'clagia da schelta an sine banne' W. 417, 7; 'da frana, deer (welchem) dat gued binna sine banne nimen is' W. 398, 24; 'binna dae ban der hit binna bisweren is' W. 394, 3; 'binna da ban seten' W. 397, 31. 412, 28. 413, 5; 'an hwelka ban soe di aesga comt' ('een man aeschet') W. 400, 5. 12. 4) kirchenbann, interdict: 'thet hi an godis bonne were, and an thes paus Leo bonne, and an allera biscopa bonne, and an allera prestera bonne' R. 125, 20, vgl. 'sa is hi an thes kininges bonne' R. 538, 11; 'sa hwa sa to breue and to bonne cumth' R. 124, 19; 'sa setma hine te bonne' 146, 8; 'to bonne dua' R. 544, 11. H. 329, 21. 355, 17. F. 307, 14. W. 404, 27. 405, 4. S. 482, 11; 'ief hi aen da banne sterft' W. 405, 5. Ueber bann s. Grimm RA. 657. 732. 814, Haltaus 94, und l. Fris. 17 'de banno'; in lat. texten wird bannus oft verwendet, z. b. 48, 19. 142, 26. 146, 5. 148, 8. 11. Vgl. bonna. Compos. frethobon.

bon (der banner, büttel welcher den bann verkündigt) m. Form: *nom.* bon R. 121, 12. 122, 24. 123, 30. 539, 20; *dat.* bonne R. 123, 18. 20. 543, 14. 19. Bedeut.: 'sa hwer sa thi bon ena monne bitegath etc.' R. 121, 12; 'sa hwer sa thi bon enne mon to tha thinge lathat' R. 122, 24; 'is thi thiaf under tha bonne, and deth skatha, thet fiucht hi tha bonne to there hond' R. 123, 18. 20; 'ther of hach thi bon and thi greua ene merk' R. 123, 30; 'wille thi bon enich wald fera, sa' R. 539, 20; 'and selle tha bonne III ('LX') merka' R. 543, 14. 19. Vgl. bonnere.

bon (mord) in bon-dedoch; ags. ben, isl. ben, ahd. pana Graff 3, 126, goth. bani. Vgl. bona, bonia, benethe (s. dadbanede), benethia.

bona (mörder) m. Form: *nom.* bona B. 176, 13. 23. E. 184, 26. 204, 34; *dat.* bona E. 205, 3. 237, 32. bone E. 186, 16; *acc.* bona R. 541, 31. 37. B. 176, 25. E. 184, 7. 185, 7. 238, 20; *plur. acc.* bona R. 541, 30. 35. Ahd. pano, alts. bano, ags. bona, bana, isl. bani; nordfr. bane 577, 23. boine 563, 26. 570, 2; auch in mnd. texten bone 185, 8. 10. 27. 'de bone ofte de doetslager' 205, 2. 118 n. 2. Bedeut. 1): 'to bona makia' oder 'to bonahond makia' (zum mörder machen, für den mörder erklären): 'er thi redieua thene bona emakad heth' R. 541, 31. 37; 'huenesa hi (der ermordete) to bone makath heth upur sine afta prestere, sa skel hine ielda' E. 186, 16; 'sa skelen tha erwa thes thathe bona ('then bona') makia upur tha grewa' E. 184, 7. 185, 7; 'and naut ma sa enis ne motma benethia, and enne bona te makiande. Thisse benethe skelma dua etc.' B. 176, 25; 'al ther en rike mon there dede werth to riuchtere bonahond emakad' R. 117, 14; 'alsa fir sa hia alle (die armen mörder) werthat to bonahond emakad' R. 118, 4. 542, 17. 2) 'hwersa ma thene bona halt dey and nacht' E. 238, 20; 'is thi bona ther inna (in einem hause) bibeleth, sa' E. 184, 26; 'tha bona skilma barna' (ihnen die häuser niederbrennen) R. 541, 30. 35; 'thet bonahus bernema' B. 181, 12; 'thet bonahus thera liuda' (verfällt dem volke) B. 157, 28; 'wrekth enich mon sinne friond hwek, buta opa tha riuchta bonahond, sa' R. 118, 11. 3) 'thi bona ne skel of tha lawen naut nima' B. 176, 13. 23; 'na nen bona skel nena lawa fagia' E. 204, 34; 'al thi ther fon tha bona spruth mey fon thisse lawem ne nawt nima' E. 205, 3. 237, 32.

bonahond (mörderhand) f., vgl. in bona nr. 1 u. 2.

bonahus (mörderhaus) n., vgl. in bona nr. 2.

(bonbref), banbref (bannbrief): 479, 13; mnd. banbref 278, 13.

bondedoch (mord-thätig, mörderisch): 'ur stonde thene bondedoga (den mörder) enich mon ther etc.' R. 117, 26; 'thes bondedoga del tham anda hond, ther sin mon is eliue' R. 118, 19. Vgl. bon (mord).

(bonfellinge), banfellinge (busse wegen des bon): Jur. 2, 266.

bonia (für den mörder erklären): 'ief hia (die blutsfreunde) then riuchta bona (mörder) nawt ne witath, anda boniath hini nawt ur thet epene gref, sa etc.' E. 185, 9; der and. text E. 184, 7 hat dafür 'bona makia.' Bonia ist von bon gebildet, wie φονεύειν von φόνος; in seiner bed. entspricht es ganz dem ihm verwandten benethia, welches aus dem von bon, ben ge-

leiteten benethe gebildet ist. Mnd. steht das wort in 'up wen he sick dan bonet voer synen echten prester' 187, 17, wo der fries. text 186, 16 wiederum 'bona makia' braucht. Ist das B. 172, 1. 5 vorkommende bonna dieses bonia, oder bonna (bannen)?

bonifatiusdi: 'and suncte bonifatiusdey' S. 384, 16, er fällt den 14ten mai, vgl. l'art. de vérif. p. 46.

bonk (banck) vgl. benk.

bonna, banna (bannen). Form: bonna in R. B. E. H., banna in F. W. S. *Inf.* bonna B. 172, 1. banna W. 399, 15. 414, 3. 432, 36. banne W. 412, 29; *ger.* to bannane W. 412, 6. to bannene W. 412, 2. 22. 24. 414, 18. to bannen W. 388, 5. 390, 32. 392, 7. 396, 33. 412, 2. 13. 417, 13; *praes. ind.* 1te banne F. 307, 28. W. 400, 1. 401, 21. 431, 30. 32. 432, 26. 436, 26. ban W. 401, 10. 14; 3*te* bant W. 414, 8; *conj.* banne W. 388, 5; *praet.* ben R. 125, 15. bande W. 436, 21. 22. 31; *plur.* bennon R. 131, 17. 134, 5. bennen E. 246, 26. benne (wohl in bennen zu emendiren) H. 342, 27; *partic.* bonnen R. 129, 1. 26. 146, 23. E. 34, 35. 78, 12. ebonnen E. 72, 4. bonnan E. 64, 16. bannen W. 71, 27. 392, 31. 393, 23. 407, 13. 414, 7. 415, 12. 22. 416, 3. 4. 29. 34. 417, 6. 421, 21. 425, 15. S. 491, 23. 493, 20. 497, 25. bonned B. 172, 5. bond 248, 7. bannet Jur. 1, 136. 240. band W. 29, 1. 405, 23. 425, 30. 463, 2. 'bannend' (?) W. 391, 7. Mhd. bannen (interdicere), bien, bienen, bannen; ahd. pannan, part. pannen Graff 3, 125; mnl. bannen, part. bannen Grimm 1, 971; isl. banna (interdicere, prohibere); neufr. banjen, banne (praet.), banne (part.) Epk. 19. LVIII. Bedeut. befehlen, gebiethen: 1) 'thet riucht bedon ande bennon alle irthkiningar efter Romulo' R. 131, 17. 134, 5. E. 246, 26. H. 342, 27; 'hwa bande dine aersta ferdban oen da wrald? Octavianus di keiser ..; hi spreeck: dat ick banne wiuem ende mannem frede an lyf, frede an gued, etc.' W. 436, 21. 24; 'tha ben thi paus Leo and thi biscop Liodger hara bona ther on, and hiara fretho alle presteron' R. 125, 15; 'deer aegh him (dem grafen) di aesga een ferd to delen, ende hi (der graf) him self to bannen, dat him nimmen aet onriuchtes dwe' W. 388, 5; 'dat him (den Friesen) di grewa deer toe banne, dat hy dat wirtse' (dass er es, das ihm gehörende stück weges oder deiches, in stand halte) W. 388, 5; 'soe aegh dy grewa dyne man to bannen by des koninghes ban, dat hy etc.' W. 412, 2; 'nu aegh di greuwa dine aesga toe bannane toe een riuchta doem' ('dat hi riucht deer oen deel') W. 412, 2. 6. 13. 22. 24; 'so aegh di grewa, of hi deer is, dine aesga to bannen, dat hi riucht dele; ief di grewa deer naet is, so aegh di schelta dine aesga to bannen, dat hi riucht dele' W. 396, 33; 'so aegh di schelta dine aesga to bannene ti een riuchta dome' W. 414, 8. 18. 417, 13; 'alle dagen (alle tage des bodthinges) aegen da schelten hya (die in ihrem sprengel gesessenen) toe bannen bi des koninges banne' W. 390, 32; 'dat aegh di schelta toe bannen, datset alsoe laste' W. 392, 7; 'deer schil hia di schelta to banna, dat hia et alsoe dwe' W. 399, 15; 'so schil di bannere quaen: her schelta ick aeschie io ende banne io deer toe mit mines hera banne, dat y disse manne riucht andert iowe' W. 400, 1; 'thes greua ban banne ic (der schulz) ur alle mine berieldan' F. 307, 28; 'ferd ban ick (der decan) mi selm, ende mine mannen, to da sinde ende fan da sinde ..; ferd ban ick disse godeshuse etc.' W. 401, 10. 14; 'soe wil ick (der kläger) dine aesga banna toe ene riuchta dome' W. 414, 3. Vgl. biferdbannet' Jur. 1, 136. 240. 2) 'thria merc tha helgem umbe thene bonnena frethe' E. 78, 12; 'thi monslachte inna bonnenne fretha ('tempore feriato') den' 146, 24; 'sa hua sa a bonnane fretha raf deth' E. 64, 16; 'fiuchta binna tha bonnena fretha' R. 129, 1; 'sa hwa sa thene helega bonnena fretho brekth mith fiuchte' R. 129, 26; 'stent hi a liuda warue and ebonnene thinge' E. 72, 4. W. 71, 27, wo der lat. text: 'stat ille in populi coetu et bannito placito' 70, 24; 'al deer di Fresa op een eerwe tingia wil, dat hi an bannena tingh comma schil' W. 392, 31; 'ief di Fresa toe ene swirdkempa tingia wil, so schil hi da odera to tingia IV tingh an bannena tinghe' W. 393, 23; 'nu hi (beklagter) an dat seckwird bitinghet wirt an disse bannena tinge' W. 414, 7; 'ief een huisman claghet an bannena tinge da schelta an sine banne, dat' W. 417, 6; 'so selma bisetta (festsetzen) oen da bannena tinge, ho lange hiara eental (contract) were' W. 421, 21; 'da lioden also riuchta, als ma oen dae bannenda bodtingh deed' W. 391, 7; 'hwersa ma on tha helga bonnena sinethe, ieftha on tha heida thinge ('an bannena tingha' W. 35, 36), ieftha urpena warue en thingh weddat' H. 34, 35, wofür der lat. text hat: 'ubicunque in synodo confirmata, vel in placito bannito, vel in ordinato plebis conventu vel warre, vadium fit' 34, 36; 'en wed dua anda bande synde' W. 29, 1; 'ief een wyf heer aefte man aeschet an da banda synde, soe' W. 405, 23; 'dat ma dyne haldere (beklagten) aeg foerd to fynden an da bannena sinde om etc.' W. 425, 15; 'ief di schelta dine bannena heerwey to wanwirke schowet' W. 415, 12; 'ief hy syn bannena wey naet wirtsa nelle' W. 415, 22; 'an bannena wegum' S. 491, 23; 'datter schillet wessa alle wettergongen schet to da bannena dyck

efter benedictusdey' W. 416, 29. 34; 'to deer bannena seeburich schil een wei gaen etc.' W. 416, 4; 'alle deer scot schieldich sint to disse bannena syl' W. 416, 3; 'fliueswerp in een banda ('bannena') sylroda' W. 463, 2. S. 493, 20. 497, 25. In lat. texten bannire z. b. 'hereditatem propter quam me ad placitum traxisti et bannisti' 72, 29. Vgl. bon. Compos. bibonna, onbonna, urbonna.

(bonnech), bannech (gebannt): 'in een bannega silroede' S. 495, 23. Vgl. baier. bännig Schmeller 1, 176.

bonnere, bannere (der banner, büttel, gerichtsdiener welcher den bann ansagt) m. Form: *nom.* bonnere R. 43, 2. 116, 20. E. 40 n. 8. F. 308, 9. bannere W. 41, 22. 398, 37. 418, 9. 476, 10. banner Jur. 2, 194; *dat.* bannere W. 396, 11. 397, 6. 400, 29. 419, 21; *acc.* bannere W. 412, 17. 422, 11. Bedeut. 'hueck riuchter in sine eedspil (amtssprengel) mede nimt, se hit greetman.., schelta, bannere, soe' W. 476, 10; 'thet him sin bonnere nen thing eketh nebbe' R. 43, 2. E. 40 n. 8. W. 41, 21, im lat. texte: 'quod ille bonnerus vel bedellus actionem non indixit' 40, 14; 'sa hwelik bonnere ieftha hodere ouer (gegen) thes redieua willa fari oua enne mon, thet hi breke' R. 116, 20; 'so schil di grewa da schelta bieda, dat hi dine man to how bodie; so schel di schelta da bannere byeda, dat hine toe howe bodie' W. 396, 11. 412, 17; 'so aeg di schelta sine bannere to da fordel to seynden, dat' W. 422, 11; 'ief ma da bannere in da boedscip sleken deth' W. 397, 6; 'so schil dat bitiughe di bannere ende saun synre gaelioed' W. 398, 37; 'so aegh di bannere dine tief to bynden ende to da galga leda' W. 418, 9; 'so schil hi (der widersetzliche) dae bannere iowa tua pond' W. 419, 21; 'so schil di huiskeerl dae bannere bieda, dat hy dine schelta aeschie; so schil di bannere quaen: her schelta ick aeschie io ende banne io deer toe mit mines hera banne (mit des grafen banne), dat y disse manne riucht andert iouwe' W. 400, 29; 'umbe urhernisse ach thi bonnere.. pann.' F. 308, 9. Mnd. 'de banre of de bode' 41, 15. Vgl. das gleichbed. masc. bon.

(bonskeldich), banschildich (bannschuldig, in ein banngeld verfallen): 'zoe scellen (den sendsäumigen) di decken banschildich scriuwa' S. 484, 10.

boppa (über) vgl. buppa.

bora (träger) vgl. bera.

bord (bord) m. Form: *dat.* borde W. 406, 16; *acc.* bord R. 125. 2. 244 n. 1. W. 418, 24. 473, 6. S. 494, 36. 498, 6. Alts. bord (rand, schiffsbord), ags. bord (margo, tabula, mensa, navis), isl. bord, neufr. boerd Epk. 59. Bedeut. 1) schiffsbord: 'and werpth hini utur skipis bord' R. 125, 2; 'and taeghne weer inoer boerd' 244 n. 1; 'ief dat godeshus stande an ene stedis owere, dat ma moghe comma mitta shipes boerde toe da wyda howe' W. 406, 16; 'di scipman is nyer mit ene ede ur sine scippes boerd to riuchtane, soe etc.' (sich frei zu schwören, als) W. 418, 24. 2) fach, tafel: 'hwaso staet oen oers porte.., staet hi een boerd ut ('en bord al ther ut') so is dio bote etc.' W. 473, 6. S. 473 n. 7. 494, 36. 498. 6. 3) in dem compos. bortmagad der lex Fris. 13 'qui cum ancilla alterius, quae nec mulgere nec molere solet, quam bortmagad vocant, moechatus fuerit.' Einer solchen magd entgegen steht: 'hwersa en mon en wif nime to ku and querna' 101, 1, d. i. ein weib zu kuh und mühle, die l. Fris. würde sagen 'quae mulgere ac molere solet.' Bort-magad ist wörtlich tisch-magd, oder wenn bord wirklich auch haus bedeutet, wie Fw. 40 und Graff 3, 212 annehmen, hausmagd. Das auslautende t für d in bort ist nicht rein friesisch, vgl. ahd. bort bei Graff 3, 213.

bord (scherz): 'ende hi bywisa mey, dat hi dat in boerd seyd haet' Jur. 2, 200; davon ein compos. 'dio boertlyckheit' Jur. 2, 200. Mnl. boerde (posse) Hoffm. 6, 246, nnl. boert.

borga (borgen): 'allera monnik borge opa sina eyna hals' R. 123, 14. 542, 22; 'borgathma to tha mena gode (zu gemeinsamem ungetheiltem vermögen), sa skilmat ielda fon tha mena gode' R. 123, 19.

borga, burga (bürge) m. Form: borga in E., burga in W. *Nom.* burga W. 393, 26. 394, 30; *dat.* borga E. 196, 17; *acc.* borga E. 196, 18. burga W. 393, 25. 394, 28. 412, 27. 413, 25. 415, 19. 417, 26. 423, 1. 477, 4. 480, 36; *plur. dat.* burgen 478, 31; *acc.* burgen 478, 16. Ahd. burgeo, burgo, neufr. borge Epk. 62. Bedeut.: 'anda sa schel hi (der vormund eines waisen) tha moderfriundem for thet god (für das bewegliche gut seines mündels) sette annen wissen borga iefta gren erue' E. 196, 18; 'dat hi (der auf zweikampf klagt) een burga habba schil, ende di burga schil alsoe graet gued habba, dat etc.' W. 393, 25. 394, 30; 'nu schil hi (der mörder) ane burgha habba, deer also ryck se deer beta moge etc.' W. 412, 27; 'so mei hi habba dei ende burgha' W. 413, 25. 415, 19. 417, 26; 'ist een eerm man (der des mordbrandes beschuldigte), dat di schelta aeg him onder burga to bringen; ne mei hi neen burga winna, so etc.' W. 422, 27; 'op disse ponten aen burga to byiarian, ende hym to setten' 477, 4; 'dat he him lese mit burgen ieft myt panden' 478, 16. 31; 'ende burga to nymena' 480, 36.

Oft in mnd. stücken, z. b. 259, 31. 275, 11. 277, 36. 278, 32.

(borgenskip), burgenskip (bürgschaft): 'fan burgenscipe' 478, 23. Vgl. burskip.

borger (bürger), vgl. burger.

borgia, burgia (bürgen). Form: *inf.* burgia W. 394, 29. 423, 1; *praes. 3te ind.* burget 479, 8; *conj.* borgie Jur. 1, 208. burgie W. 395, 13. 429, 25; *part.* burged W. 394, 29. Ags. beorgan, isl. borga (cavere). Bedeut. bürge sein, verbürgen: 'ief di naet burghia wil, deer him eer burged haet, so schil hi him burgia xxi nachta' W. 394, 29; 'nu schil hi sine bura tweer habba, deer hine burgie' W. 395, 13; 'ist een ryck man, deer met oen spreekt, so moet hi burgia op syn ryk' W. 423, 1; 'is hit een prester der burgat in da market, so' 479, 8; 'so fyr dat dio moder hit byborgie ende een burge seth' Jur. 1, 208. Compos. biburgia.

bose (böse): 'hi was boes in alle tinghum' W. 112, 21; 'deer bosa gastena' Jur. 2, 150; 'bose syden' Jur. 2, 238. Ahd. bosi, fehlt dem ags. und isl.; neufr. boaz, boase Epk. 58.

boshed (bosheit) f.: 'in boesheed' W. 112, 18; 'boesheyt' Jur. 2, 138. 196. 200. Ahd. bosheyt, neufr. boasheyte Epk. 58.

bosm (busen): 'and ma tha thiave nimth an beke and an bosme ('bosma' E. 36, 15; 'boesme' W. 37, 14) tha thiuuethe' R. 37, 12. 116, 24. E. 36 n. 7. B. 171, 11, wofür im lat. texte steht: 'et a fure accipitur in tergo aut in gremio illud furtum' 36, 14. Alts. bosm, bosom (sinus), ags. bosm, engl. bossom, neufr. boeseme Epk. 59.

boste (ehe): 'hwaso een kneppa iefta famna bynna aefta ieram to bosta iout iefta nympt' 533, 36, vgl. 104, 32. Neufr. boaste Epk. 57. Vgl. bostigia.

bostigia (verehelichen, verheirathen): Jur. 1, 208. 2, 284. 294. 304. 306. Neufr. boostgjen, boosckjen, boaschjen nebst boask, boasch (ehelich) und boaschery Epk. 57.

bote (busse) f. Form: für bote steht ausnahmsweise bute E. 232, 7. S. 447, 25. *Nom.* bote R. 87, 34. 89, 31. 95, 16. 118, 9. 15. 119, 1. 120, 17. 536, 14. 19. 537, 22. E. 222, 22. H. 86, 35. 331, 10. 332, 5. 333, 33. S. 442, 14. 444, 26. 491, 19. bota E. 210, 18. 231, 34. S. 457, 20; *gen.* bote R. 118, 20; *dat.* bote R. 21, 6. 19. 25, 4. 63, 21. 69, 30. 71, 9. 116, 11. 16. 117, 25. 121, 3. 123, 7. 125, 8. 126, 2. 34. 542, 7. 10. 13. 15. 27. 543, 2. 5. 10. 21. 24. 28. B. 157, 23. 161, 1. B. 157, 23. 166, 27. 171, 1. 19. 25. 178, 13. 179, 4. E. 210, 6. 23. 241, 26. 33. H. 62, 33. 334, 3. S. 446, 37. 447, 13; *acc.* bote R. 118, 12. 127, 6. 537, 10. 542, 3. 33. 35. E. 210, 36. F. 307, 19. bota E. 206, 5. 209, 7. 210, 8. S. 458, 16; *plur. nom.* bota B. 157, 29. 158, 9. 159, 18. 176, 17. S. 384, 4. 442, 1. 448, 22. 451, 1. 462 n. 1. 464 n. 18. W. 400, 28. 471, 10. 31. 474, 31. bote S. 444, 32. bot S. 448, 1; *gen.* boten S. 484, 14; *dat.* botum B. 159, 12. 177, 25. E. 182, 7. botem E. 210, 11. 236, 2. W. 385, 24. S. 445, 5. 463 n. 9. botim B. 177, 9. 22. boten S. 384, 1. 385, 12. 22. 462 n. 3; *acc.* bota R. 97, 20. B. 177, 14. 179, 28. E. 205, 37. W. 413, 17. 416, 11. 471, 17. bote S. 384, 8. Alts. bota, buota, bote (refectio, remedium), ags. botu (emendatio, compensatio), isl. bot (emendatio, mulcta), neufr. beate 508, 3, vgl. Grimm RA. 649. Bedeut.: bote, und ebenso das verbum beta (büssen), ist der allgemeinste ausdruck für entschädigung eines zugefügten übels, welcher art dieses auch sei; die lat. texte brauchen dafür das schon auf gleiche weise in den capitularien vorkommende emenda, z. b. 86, 34. 94, 6. 96, 15. 26. 147, 30. 192, 22 und emendare z. b. 96, 24; auch satisfacere und satisfactio z. b. 184, 22, 36. 186, 2. 5. 18. *Bemerke* 1): 'sa hwer sa ma thet godishus brekth, sex stunda LX skill. umbe thes godishuses bote' R. 127, 6; 'thet send tha ieldan and tha botha umbe daedslaghen, umbe lamme lethen, and umbe gersfalliga letha ther tha prelaten habbith enegat' S. 384, 4; 'alle brecma to botum driwande' E. 182, 7; 'sa hwa sa wndad werth, sa is thiu bote XIII m.' R. 87, 34; 'faxfangis ('thera walduwaxa') bote' R. 119, 1. 120, 17. 536, 19. 537, 22; 'thera totha bote XXXVI skill.' R. 89, 31; 'sa is thiu bote XV skill.' R. 95, 16. 536, 14. E. 222, 22. S. 442, 14; 'tha tana hagon alsa dene bota, alsa tha fingra' R. 537, 20; 'sa is thiu bota anda thi brecma thrimne furthere' E. 210, 18. 231, 34; 'thira iahwelikes bote bi ene halwa ielde' ('bi XV merk.') H. 331, 10. 332, 5. 333, 33; 'sa ach thi redieua him sine bote to findande al na sine skatha' R. 542, 33; 'alsa fir sa thiu bote werth binna twintega merkon efunden' R. 118, 9. 19; 'sa fintma him en fiardandel ieldis to bote' R. 121, 3; 'and hi nelle tha bote and thene fretho fulbranga' R. 118, 12; 'ist enre femna den thrimene diura, bethe a bote and a riuchte' H. 332, 19. 334, 3. E. 236, 2; 'tha habbet ene bota and en riucht' S. 458, 16; 'da bota to winnen mitta onbringhe' W. 413, 17; 'ief him ymmen aet bitiget, lada ende bota' W. 400, 28; 'alle bota hachma to haldande mith alsa dena panninge, sa etc.' R. 97, 20; 'da urheriga ban to moniane ende da biwysda (zuerkannten) bota' W. 416, 11; 'so sint da bota fol biwysd' W. 471, 10; 'and thisse benomada bota, thi tuednath a penningum, and thi thrimenath a were' B. 159, 17. E.

210, 11; 'beta mith ther bynameda bote' S. 446, 37; 'inda boten bi wita panninghem, so is thet collinsche pund xx grata' S. 385, 12. 24; 'thio ense inda birecknade boten is xx panninge' S. 385, 22; 'sa is thi husbere sceldich to ielden brecma anda bota' E. 209, 7; 'tian ('v'; 'xv'; 'xx') merk to bote' R. 116, 11. 542, 10. 13. 15. 27. 543, 2. 5. 10. 21. 24. 28. B. 179, 4; 'hu monich pund hach hi to bote?' R. 123, 7. 125, 8. 126, 2. 34; 'sa hach thet wif to bote xii merka' R. 25, 4. 116, 16. E. 210, 23; 'sa reszema to bote ene merc' ('en ield', etc.) B. 157, 23. 161, 1. 166, 27. 171, 1. 19. 25. 177, 7. 179, 26. E. 210, 6; 'sa reke hi en merc to bote, and alsa ful to brecma' E. 241, 26; 'sa reszema him en tuede ield to bote and annen tweden frethe' E. 240, 33; 'sa skilma him resza alsa stor, sa tha fiuwer fingrar to bote winna muge' B. 178, 13; 'sa betere him mith bote and mith urbote' R. 21, 19; 'sa betere hiri mith fullere bote' R. 69, 30; 'alle wnda skelma beta mith fulre bote' B. 177, 19; 'ful ield and fulla bota and nenne frethe' B. 177, 14. E. 205, 37; 'beta mit hale bote' S. 447, 13; 'tuede ield and tuede bota and nanne frethe' E. 206, 5; 'thene skatha mith enfaldere bote to betande' R. 117, 25. 542, 7; 'sa se thet ield and tha bota enfaldech' B. 176, 17; 'sa betere him mith twifaldere bote' R. 21, 6. 18. 63, 21. 71, 9. E. 20, 2. 62, 18. H. 62, 33; 'twifalde bote and twifalden brecma' E. 210, 36; 'tha bota thribete' B. 157, 29. 158, 9; 'sa scelma him reke thrifalde bota and thrifalde brecma' E. 210, 8; 'een iewelyc man aegh syn bota (die er empfängt) to delen ur syn broderen, so lange so hia meenbodelad sint' W. 471, 17. 2) In einigen stellen werden die verzeichnisse von bussen, bussregister, busstaxen, 'bota' (bussen) genannt: 'hoch in tha boten is nath screwen, soe scella wy thet ford seka in Hemmestera botan, ther hyr tofara screwen send' S. 384, 23; 'thet send tha botha ther herat in Ferwerderadeil' S. 442, 1; 'tha bota in tha dele to Lyowerd' S. 451, 1; ebenso S. 384, 1. 442, 1. 448, 22. 462 n. 1; 'sommiga bota iefta boka halt etc.' S. 464 n. 18; 'somlica bota haldat etc.' W. 471, 31. 474, 31. S. 444, 32. 448, 1; 'in thisse botem is etc.' S. 445, 5. 462 n. 3. 463 n. 9; 'fan dathum this boten' S. 484, 14. Vgl. beta und bete. Compos. arbote, hondbote, husbote, tungebote, urbote, wundbote.

bote (das wahrsagen): 'hwaso myt towerie (zauberei), myt bothem, myt wytgien (weisssagen) om geet' 401 n. 8; 'deer moethma wel bueta driua sonder sond' Jur. 2, 262. Beim Theuton. 37 boete (divinatio, augurium) und boeten (divinare).

botelas, botlos (busslos, ohne busse): 'thi skil ther efter wesa redlas and botelas' R. 544, 13; 'dat is boetlos' W. 426, 25; 'dat is boetloes ende freedloes' W. 428, 5. 8; 'dat is boetlaes ende sonder ferde' 510, 29. 511, 13. Ags. botleas.

boter (butter) vgl. buter.

botwerdich (busswürdig, einer busse werth): S. 490, 24. Vgl. ags. botvyrð.

bova (oben, über) praep. mit dat.: 'boua alle bergon' R. 130, 18; 'is hit een schild ald ieldis ofta deer toe bowa' 515, 13. Ags. beufan, bufan, bufon (supra), engl. above, mnl. boven Grimm 3, 264; nordfr. baven, boven Out. 20; alts. bauon (praeter) frekenh.

boverie (büberei) f.: 'ende ellis alle boverye, der de redesliuden urbiadet, bi liker pine' 481, 23; vgl. das plattd. boven (büberei treiben, liederlich sein) und bove (bube, nebulo) br. wb. 1, 129.

bowa (bauen) vgl. buwa.

brad (brot) n.: 'thet himeleske brad' E. 247, 9; 'biar ende braed' 481, 13; 'om braed gaen' (betteln) Jur. 2, 50; 'festia xl dagen to wetter ende to braed' Jur. 2, 150. Alts. brod, brad, ags. bread, breod, isl. braud, saterl. brad Het. 230, neufr. brea, brae Epk. 64.

braditan (brotessend): 'voir syn braeditane lyode' (für die sein brot essenden leute) 511, 16; vgl. urk. a. 1423 'das si gericht suchen mit ihren brotessen' Haltaus 187; in urk. a. 1399 heissen die Wurstfriesen 'brotetende' s. Lappenberg Engl. 1, 573.

(**brakka, brakko** (bracke, jagdhund): 'braconem parvum, quem barmbraccum vocant' l. Fris. 4 §. 4. 7. Ahd. bracho Graff 3, 277, baier. heisst das männchen von hunden und katzen der brack, s. Schmeller 1, 251.)

brand (brand) vgl. brond.

branga, brenga, brensza, bringa (bringen). Form: *inf.* branga R. 118, 13. brenga 250, 13. W. 388, 24. brendza B. 155. 23, E. 188, 31. brensza B. 163, 30. 164. 17. 21. 170, 10. 13. brenza 56, 17. 196, 6. 240, 5. brenzia H. 341, 16. bringa 79, 2. 391, 21. 404, 21. 26. 415, 17. 427, 1. 429, 31. 467, 16; bringan W. 428, 35; *ger.* to brangande R. 128, 9. ti brengane S. 449, 2. 455, 19. 25. 458, 10. 464 n. 18. to bringane W. 53, 2. 395, 13. 396, 24. 405, 24. to bringen W. 391, 1. 394, 6. 36. 398, 10. 403, 14. 422, 38. 423, 3. 462, 15. 464, 18. 467, 4. S. 501, 4; *praes.* 3*te ind.* brangth ('brangtherne' für 'brangth hi hine') R. 123, 8. branch E. 231, 23. brench B. 181, 21. breng B. 181, 26. brencht B. 181 n. 20. 27. brincht W. 423, 28. brinkt W. 395, 37. 418, 7. 424, 5. 460, 37. Jur. 1, 214; *plur.* brangath R. 71, 19. bringet W. 394, 19; *conj.* brange R. 35, 18. 115, 14. 117, 25. 543, 5. 27. brenge 253, 7. F. 307, 10. 308, 7.

H. 329, 16. W. 105, 14. S. 489, 7. 16. 35. 490, 15. 16. 491, 17. 26. 514, 20. brendze B. 153, 19. brensze B. 160, 13. 180, 24. brenze E. 34, 14. bringe W. 401, 27. 409, 17. 410, 8. 412, 34. 413, 9. 432, 10. 474, 19; *praet.* brogte H. 355, 19. brochte W. 429, 33. 431, 9. 436, 27. 437, 13. 440, 24. 441, 27. brocht W. 439, 12. 440, 18; *plur.* brochten W. 429, 14. 25. 431, 14; *partic.* ebrocht R. 123, 4. 540, 7. 142, 1. E. 202, 15. brocht R. 129, 17. B. 171, 1. E. 210, 2. H. 329, 5. F. 402 n. 8. W. 400, 7. 402, 30. 408, 24. 422, 36. 423, 8. 425, 12. 427, 2. 429, 7. 465, 4. 466, 25. 467, 14. 23. Jur. 1, 232. 2, 28. 36. Alts. brengian und bringan, brengid, brengiad, brahte, brahtun (tulerunt); ags. bringan, brang und brohte, brungon und brohton, brungen und broht; saterl. branga, bracht Het. 230; neufr. bringen, brocht, brocht Epk. 67. Bedeut: 'sa hwer sa Northman enne mon fath and withir to londe brangath' R. 71, 19; 'there wiwe fon there were to utrande alsa den god, sa hiut heth thard (als sie es hat dahin) ebrocht' R. 123, 4. 540, 7; 'tha prestera hagon thene kersoma (das chrisma) an thet lond to brangande' R. 128, 9; 'sa hwer sa en kind to tha godeshuse brocht werth' R. 129, 17; 'hoc hira sine liude naut ne brench' B. 181, 21; 'hwersa mane bogere breng to there case' B. 181, 26; 'nen god wither eruie, ther thi munik innath claster brocht heth' E. 210, 2; 'da kempen deer to bringen' W. 394, 6; 'twa pond toe how toe bringhane' W. 396, 24. 412, 34; 'dat hi sin eerwe in dat meenbodel brocht habbe' W. 400, 7; 'eedsuaren oen (in) dine sind to bringen' W. 403, 14; 'dyn man da biscop bringha' W. 404, 26; 'dat di prester him (den kranken) bringe wytat ende missa' W. 410, 8; 'ief dio moder da kinden in een claestera bringha wil' W. 429, 31; 'deer dat koninges teiken mit him bringe' W. 432, 10; 'dat bref brochte Magnus' W. 441, 27; 'tha thi brond erst ebrocht is' E. 202, 15; 'hwasa othrum crocha ('anda dura') brangth' (wer andern die kohlenpfanne bringt, brand anlegt) B. 171, 28. E. 231, 23; 'gef thi blata (der arme mörder) redgeuum brocht werthe' H. 329, 5; 'als ma dine tief da schelta brinckt' W. 418, 7; 'sa skelma thine thiaf brensza a liuda warf' B. 170, 10. 13. F. 307, 10; 'sa brenszeset (so sollen sie es bringen) innane warf' B. 180, 24; 'tha seel i on thera liuda wera brenzia' H. 341, 16; 'di frana aeghse (die frau) oen den werf to bringhen' W. 391, 1; 'an da lioedwerf to bringane, dat' W. 53, 2; 'thet thi frana riuchte tichtan to ware brenge' F. 308, 7; 'hia skelin thene tichtega to loge brendza' (vor gericht bringen) B. 155, 23; 'londfenene meyma to loge brensza mith tuam witem' B. 163, 30; 'thet skel hi to loge brensza mith mene holdem' B. 164, 17. 21. E. 196, 6; 'thet ield (wergeld) mith XII ethum to loghe brendza' E. 188, 31; 'thet tha redgeuan alle dernlendenga on thene monda brenge' H. 329, 16; 'sindia op dyn urheriga, deer (welchen) di decken urherig brocht (als ungehorsam angezeigt) haet' W. 402, 30; 'so haet so hia het witen, datset ienna bringen' (dass sie es jenen anzeigen) W. 401, 27; 'thet brange (bezeuge) tha redieua, ther' R. 115, 14, und 'alsa hit brange thi redieua' R. 117, 25. 543, 5. 27, wie hier wird auch in der ältern baierischen gerichtssprache bringen für 'vor gericht beweisen, beybringen' gebraucht, vgl. Schmeller 1, 262; 'ende hi dat oppe da helligem wil bringa' (beschwören) W. 404, 21. 394, 36. 391, 21; 'hor hio dat op him bringe mit her ede' (ihn durch eid überführe) W. 474, 19; 'so is hi nier to onriuchten (sich frei zu schwören), dan hio et op him se toe bringen' W. 405, 18. 388, 24; 'di schelta aegh him to andert to bringen' (zum sich verantworten zu bringen) W. 423, 3. 405, 24; 'mei hise dan naet iechtane bringan (zum geständniss bringen) mit orkenscyp' W. 428, 35; 'thi therma oppa brensze' (der auf welchen mans bringt, ihm zur last legt) B. 160, 13; 'dat iemma dine urheriga ti herega brenge' S. 489, 16; 'al ont ioe di diuel deer to brochte' W. 431, 9; 'dat wanwirck an folla wirke bringa' W. 415, 17; 'thet hiu en morth to monnem brenze' (zur welt bringe, gebäre) E. 34, 14; 'ende brinct hio dyo berthe naet' W. 395, 37; 'dine man onder burga to bringen' (zu stellen) W. 422, 38; 'so brinct hi him selua in da scakera riucht' W. 424, 5. Compos. foribranga, forthbranga, fulbranga, inbranga, nithabranga, onbranga, opbranga, tobranga, tofarabranga, togaderabranga, toseminebranga, withirbranga.

braspenning (eine art pfenning) m.: 'een braspenninck' 558, 33. a. 1478 Schw. 674; 'en alde hwske braspenningh' a. 1482 Schw. 715; in mnd. texten braspennink 271, 13. 275, 19. Vgl. das ags. braes (aes), isl. bras (ferrumen), danach bedeut. bras-penning wohl kupferpfenning, bei Kilian 1, 89 wird er für 'nummus epularis' von brassen (prassen, epulari) erklärt.

brast (brust) vgl. brust.

bre (braue) n., nur in agbre und breskredene. Form: *nom.* achbre E. 217, 24. H. 338, 15. Bed. braue, sowohl cilium, wimper (ahd. wint-prawa, mnl. winbraeuw Reinaert 3849), als supercilium, augenbraue (ahd. uberbrawa Graff 3, 315). Alts. braha, brawa, ags. braev, breav (palpebra und supercilium), isl. bra (cilium) und brun (supercilium); vgl. Schmeller 1, 242.

bred, breid (breit). Form: *compar.* bredr B. 170, 13. Alts. bred, ags. brad, isl. breidr (latus, amplus),

saterl. bred Het. 231, neufr. brie Epk. 65. Bedeut. 1) breit: 'syn breda schield' W. 440, 30; 'thene wey alsa bred to makien, sa hi was' E. 210, 22; 'di wey schil wessa IV ('XVI'; 'XXI'; 'XXVI') mollesfoten breed' W. 389, 12. 21. 406, 4. 415, 10. 416, 6; 'di kampstal schil wessa LXIII mollesfoten breed aller weikes' W. 394, 8; 'duustslek fyf fingeren breed' ('breid') W. 462, 7. S. 445, 16. 454, 15; 'hweersoe twiska tha twa dulgh heles felles is thrira fingera breid' ('breed') S. 448, 15. 457, 1. 2) gross: 'hine brensza a bredra warf' (ins grössere, höhere gericht) B. 170, 13.

breda (braten): 'ther breda lit s. Laurentius' R. 132, 31. Ahd. pratan, priat, kapratan; ags. braedan, bredan (torrere); isl. braeda (braeda malm, coquere, fundere metalla); mnd. braden (assare) gl. bern. 202; saterl. breda, breden Het. 231; neufr. brieden Epk. 66.

brede (breite) f.: 'dioe brede des weyes' W. 389, 17. 9. Ags. braed, isl. breidd. Vgl. das brede in agbredkerf, helibrede und hondbrede.

bref (brief) n. Form: neben bref steht brief 309, 6. 513, 25. 31. 32. 514, 14. 36. 559, 11. 27; briuf S. 489, 39; brif 514, 26. *Nom.* bref B. 152, 18. 175, 11. 255, 30. 256, 13. W. 441, 9. 18. 459, 14. 16. 460, 5, 37. 479, 7. 560, 3, 21; *gen.* brevis 481, 20. 560, 26. brives 514, 31. briefs 514, 14. 36; *dat.* breve R. 124, 18. 21. 130, 5. 7. 12. B. 153, 28. 156, 25. 161, 10. 175, 15. 250, 21. W. 388, 2. 402, 25. 441, 31. S. 489, 15. 479, 11. 559, 32. breva 460, 11; *acc.* bref B. 161, 8. 174, 29. 175, 4. 7. 249, 21. 308, 26. W. 408, 24. 441, 12. 27. 33. brief S. 484, 23; *plur. gen.* breva 256, 34; *dat.* brevim B. 174, 27. brevem 257, 18. 459, 16. brevin 256, 25. H. 356, 5; *acc.* breven 512, 31. Alts. bref, brief (scriptura), isl. bref (litterae, epistola), saterl. bref Het. 231, neufr. brief Epk. 66, aus dem lat. breve erborgt. Bedeut.: schrift, urkunde: 1) 'dae kaes Magnus dat him di paeus Leo ende di koningh Kaerl een breef wolden iaen ende een insighel, deer hia mosten oen scriwa VII kerren, XVII kesta, XXIV landriuchta ende XXXVI sindriucht' W. 441, 33; 'dat breef brochte Magnus binna frescha merkum, dat lestma in Almenum' W. 441, 27; 'di grewa schil in comma mit des koninghes iefta (verleihung) ende myt breue ende insigel' W. 388, 2; 'so schil in comma (für den bischof) syn choerbischop mit breue ende mit insigel' W. 402, 25; 'eer hi dine paeus socht haet, ende hy weer brocht haet breef ende insigel' W. 408, 24; 'kundach se allen lyudum der disse breff (urkunde) syath' 308, 20; 'een brief (urkunde) siglia' 559, 11; 'an dit brief hanget' 559, 27; ebenso 249, 21. 250, 21. 255, 30. 256, 13. 25. 34. 257, 18. 309, 6. 459, 14. 16. 460, 5. 11. 37. 479, 7. 11. 481, 20. 512, 31. 513, 25. 31. 32. 514, 14. 26. 31. 36. 559, 32. 560, 3. 21. 26; 'in ('ney inhaldene') us grandera breue' S. 489, 15. 39. 2) 'sa hwa sa to breue and to bonne cumth' (in kirchenbann verfällt) R. 124, 18; 'sa hwa sa anda breue is' R. 124, 21; 'alle the mith riuchte to breue cumi' R. 130, 5. 7. 12; 'dat di decken scel op nen man nen brief senda, ner toe banne dwaen, bi ensie etc.' S. 484, 23. 3) Die p. 151–181 abgedruckte rechtssammlung der Brokmer nennt sich stets brief, und pflegt seit Wicht, dessen handschrift mit den worten 'haec est littera Brocmannorum', schloss, unter der auch von mir beibehaltenen benennung brokmerbrief aufgeführt zu werden; auf sie bezieht sich: 'and thet bref inna warwe naut ne friaie' B. 152, 18; 'sa riuchte thet sine sithar bi tha brewe' B. 153, 28; 'sa skelma tia to tha brewe' B. 156, 25; 'al thet ther sken is, er ma tha kera bikas and thet bref skref, thet skel lidsza; al thetter efter sketh, thet skelma riuchta bi tha brewe' B. 161, 10; 'alsar sketh en tichtega ther naut nis inna brewe, sa endigie tha redia thene bi liuda skiffene, and efter lidszemane inna thet bref' B. 175, 17; 'thetta rediewena kokar hebbe thera liuda bref inna hira were and riuchte alder bi, and skel mene wesa tha fiuwer rediewem, alsa ofta sa hia bihowiath .., and lete thet bref lesa hoke papa sa hia welle .. And sprech thi hana thet ma him unriucht due bi sine eyne brewe, sa kethema tha othera tegadera; sziwie hia thenne, sa skethe thet thera muneka bref' B. 174, 29. 175, 11, d. i. 'dass die kokar (vgl. kok) der redjeven den brief der leute (des volkes) in ihrem gewahrsam haben und danach richten sollen, und er soll gemein sein den vier redjeven, so oft als sie ihn bedürfen .., und sie sollen den brief lesen lassen welchen pfaffen sie wollen .. Und spricht der verklagte dass man ihm unrecht thue nach seinem eigenen briefe, so rufe man die andern zusammen; sind sie dann uneins, so entscheide das der brief der mönche.' Ich sehe hierin vorschriften über streitigkeiten hinsichtlich des echten textes des brokmerbriefes, das den mönchen gehörende exemplar soll zuletzt als das authentische gelten; ganz anders versteht Wiarda br. p. 141 diese stelle.

bregge, brigge (brücke) f.: 'werpa of enere bregge' R. 95, 23; 'dat dae reedslioda scillet biriuchta briggen' 558, 20; in Utingeradeel wurde das gericht auf einer brücke gehalten: 'dat toe der bregga ('ti Wobbingabreggha') toe byriochtane' 511, 31. 510, 10; 'dat wy meente riocht ende delis ryocht halda schelleth ende wollath toe Wobbinghabreggha' 510, 12. Vgl. 'dat deel (gericht, gerichtssprengel) to Wagenbrugge,

(d. i. wagen-brücke) S. 491, 37. 500, 11. 13. 501, 17, später in weniger verständlicher namensform 'Wymbritzera deel' S. 500, 8 genannt. Gerichte auf brücken aus andern deutschen gegenden weist Grimm RA. 799 nach. Ags. brycg, isl. bryggia und bru, saterl. und neufr. bregge Het. 231. Epk. 65, nordfr. bra, bro Out. 32.

breid (breit) vgl. bred.

breid (braut) f.: 'thiu breid hire breidstoles birauuat, iestha hire stiuregonges' E. 232, 1. 2; 'hwersa ma ene breid birawat ande hire kerekgunge, iestha ande hire breidstole' H. 336, 6. vgl. 363, 5; 'fant laen des ionghera broders dyn ieldera (älteren), als hy (wenn er, der jüngere, vor ihm) syn breid halla' W. 389, 2; 'dattet kynd aegh synre moder lutters laen to iaen .., alsoe fyr soe hyo et bihot hebbe onweemd, als hy syne breid halet' W. 420, 21; 'hwerso een man syn breyd haleth to how, ende to huus myt here ende mit drechte .., so is hio al ewen aeft' Jur. 2, 126. Alts. brud, ags. bryd, isl. bruda, saterl. bred Het. 231, neufr. breed Epk. 65, nordfr. breed, breid, brid Out. 34.

(breidbenk), breidbonk (brautbank, brautsitz): 'thiu breid hire breitbonkes birawad' E. 232, 1, wo ein and. text breidstol liest.

breidelik (bräutlich): 'ende hio breydelike (nach brautweise) sine bethselma ur stop' W. 409, 29. n. 16. Ags. brydlic.

breidgoma (bräutigam) m.: 'thes breidgoma hus' H. 329, 24. Ags. brydguma, isl. brudgumi, mnd. brudegom 258, 24, nordfr. breedigam, briadgom Out. 34; vgl. ein neufr. braegeman Epk. 64.

breidhus (brauthaus) n.: 'thet breithuis ('breidhus') to bernane' E. 34, 17. H. 100, 16.

breidstol (brautstuhl, brautsitz): E. 232, 2. H. 336, 7, wofür ein and. text E. 232, 1 breidbonk setzt. Mhd. brutstuol Gudrun 2191, ahd. brutistuol Graff 3, 294.

brein, brin (brägen, gehirn) n.: 'thi benbreke binitha tha breyne an sin haude' S. 443, 5. 452, 23; 'beenbreck bynia da brein' ('an der breyn' S. 467 n. 2) W. 467, 8; 'dolch inor thet breyn' S. 464. n. 20. Vgl. compos., wo R. in brinponne die form brin zeigt. Ags. braegen, bragen (cerebrum), engl. brain, mnd. und plattd. bragen 276, 15 und br. wb. 1, 130; nordfr. brayen und brein Outzen 34; neufr. breyne Epk. 65.

breindolch (gehirn-wunde): 'breindulg' W. 464, 15.

breinklova n.: 'ief hua a sin haued slein werth a thera fiuwer breinclouena en, thet him sin bli went se' (wenn jemand auf sein haupt geschlagen wird auf eine der vier hirn-..., so dass seine gesichtsfarbe sich verändert) E. 214, 11. 25; 'oppa sin haud slain in sin breincloua' E. 215, 25. Ein ags. clove (glomus, globus) giebt Lye ohne citate, verweist auf ein gleichbedeut. ags. clive; viell. kommt jenes hier in betracht; vgl. klova.

breinkop (hirnschale): 'uppe tha breincoppe schriftma benebreke etc.' F. 306, 23; ist in gleichem sinne gebraucht mit breinponne, noch jetzt gilt nach Het. 231 im Saterlande brejncoppe neben brejnpanne.

breinponne, brinponne, breinpanne (hirnpfanne, hirnschale) f.: 'thi thruchkeme there breinponna' ('brinponna' R. 83, 24) E. 83, 24; 'di beenbreeck in der breinpanna' W. 464, 1. 2. S. 447, 6. 448, 5. 456, 10. 464 n. 16. 492, 13. 496, 2; 'benbreke in ther breynpanna swora .., in ther other breynpanna huppa tha arem and huppa aghenen' S. 464 n. 17; 'dis forma benis utgongh sonder (ausser) dera breinpanna' W. 467, 8. Mnd. bregenpanne 215, 22; saterl. brejnpanne Het. 231, plattd. braegenpanne br. wb. 1, 130, engl. brainpan, das ags. hat dafür heafodpanne.

(breinsecht), breasecht (hirn-sucht, gehirnkrankheit?): 'fon breasechtum' E. 246, 15.

breinsiama (gehirnwunde) m.: 'breynsiama' ('breynsima') B. 179, 19. 22; 'thi breinsiama' E. 212, 27. 214, 8. 215, 7; 'huasa thene breinsiama heth inda haude, sa mei hi thach libba' F. 307, 33; 'si aliquis in pulmonem vulneratus fuerit aut in cerebrum, ut talem infirmitatem paciatur quae dicatur lungirsiama et breinsiama' 136, 11; 'debilitatus in capite ad emendationem quae dicitur breinsiama' 137, 27. Mnd. bregensiame 215, 1.

breinskerdene (gehirnverletzung) f.: 'breinskerdene' E. 83, 17.

breinwunde, breinwonde (gehirnwunde) f.: 460, 18. 478, 21. 480, 16. S. 445, 5. 454, 4. 483, 19. 488, 28. 38. 490, 19. 491, 24. Jur. 2, 172.

brek (hose) vgl. brok.

breka (brechen). Form: *inf.* breka R. 129, 5. 9. B. 172, 1. W. 414, 21. 431, 29. 560, 17; *ger.* to brekande R. 129, 15. E. 34, 26. to brekane H. 100, 25. to breken W. 398, 9. 410, 11. 480, 16; *partic. act.* brekand H. 336, 19; *praes. 3te ind.* brekth R. 9, 1. 15, 12. 21, 28. 49, 18. 117, 23. 122, 27. 127, 9. 128, 11. 19. 129, 3. 4. 27. 130, 2. 23. 134, 18. E. 231, 4. 233, 5. brekt E. 44, 23. 210, 21. 22. 24. 230, 15. 240, 12. 242, 12. 29. W. 106, 2. 388, 22. 390, 35. 394, 21. 38. 398, 16. 407, 8. 25. 408, 2. 17. 409, 9. 16. 412, 12. 414, 32. 423, 13. 427, 6. 432, 20. 435, 10. 24. 474, 1. 475, 33. 476, 4. 11. S. 486, 34. 500, 28. Jur. 2, 74. brecht R. 541, 13. 37.

B. 158, 1. 142, 23. 143, 29. E. 16, 13. 30, 10. 44, 17. 184, 8. 188, 24. 192, 5. 230, 14. 231, 10. 234, 23. 236, 22. 240, 14. H. 36, 13. 341, 10. 17. 343, 2. W. 426, 33. brek B. 172, 3. E. 232, 10. Jur. 2, 168. brech B. 151, 16. 160, 28. E. 230, 5. 9. 234, 23. 247, 14. H. 30, 10. 511, 36. und angelehnt brechta (für 'brecht tha') R. 538, 22. 539, 14. brechter (für 'brecht ther') E. 230, 4; *plur.* brekath F. 308, 27; *conj.* breke R. 21, 18. 115, 5. 116, 9. 15. 23. 117, 11. 121, 14. 129, 18. 22. 540, 24. E. 240, 14. W. 425, 5; *praet.* brek W. 423, 22. 438, 28. Jur. 2, 212; *plur.* brekon R. 127, 17. 132, 21. breken H. 341, 2. (daneben 'brek i', bracht ihr, H. 341, 7); *partic. pass.* ebreken R. 87, 25. 89, 8. 125, 13. 129, 12. 536, 21. 540, 10. H. 333, 4. 335, 17. breken R. 115, 17. 542, 7. H. 334, 28. 30. 335, 4. ebreszen H. 339, 21. 340, 19. ebrezen E. 216, 17. 220, 26. 222, 31. 236, 5. ebretsin E. 216, 17. 220, 31. breszen B. 154, 26. 161, 18. 164, 4. 13. H. 337, 33. 339, 11. 340, 18. bretsen E. 89, 8. 195, 35. 218, 23. 256, 23. bretsin E. 216, 21. 230, 33. bretzen E. 217, 22. 219, 24. 226, 26. 229, 11. bretszen H. 338, 27. brezen E. 216, 21. 218, 23. 230, 32. bretzin E. 228, 32. gebresken H. 88, 8. bresan E. 208, 16. britsen W. 71, 29. 401, 19. 406, 22. 407, 2. 18. 409, 24. 423, 10. 425, 27. 426, 31. 427, 4. 431, 27. 471, 26. 474, 21. S. 486, 26. 497, 15. 510, 19. britzen 460, 33. S. 450, 6. 497, 2. Alts. brecan, brac, bracun, brocan; ags. brecan, bricð, braec, braecon, brocen; isl. braka; neufr. brecken, briek, britsen Epk. LVI. Bedeut. 1) brechen, zerbrechen: 'en andern (fenster) ebrezen' E. 236, 5; 'dat font (taufstein) britsen' W. 406, 32; 'ieft een swird brect' W. 394, 21; 'erm ebretsin' E. 220, 31; 'thi skunka ebrezen' E. 222, 31. 2) reissen, zerreissen: 'breszene dikar' (gerissene deiche) B. 164, 4, 13. E. 195, 35. 208, 10; 'hwasa othrum thene brocgerdel brech' B. 160, 28. H. 340, 18; 'nestla breszen' B. 161, 18; 'ener frouwa hera gold off hera halse britzen' S. 497, 15. 3) abbrechen, einreissen: 'meima thet hus breka et sunna skine' B. 172, 1; 'al thetter breszen iestha berned werth' B. 154, 26; 'thesse tuene kiningar brekon (zerstörten) Jherusalem' R. 132, 21. 4) erbrechen, aufbrechen: 'umbe thria hauedneda mima thet gedishus breka' R. 129, 5. E. 34, 26. H. 100, 25; 'sa hwer sa ma thet godeshus brekth, sa' R. 127, 3. E. H. 30, 10; 'hwasa stiurka barnt iesta brecht' 142, 23; 'ief ma sin hus breke and sin gud ther mithe ut stele' E. 240, 14; 'huasa tsiurkadura inna barnt iesta brecht' 143, 29; 'hwersa mar ena dura liachtes deis brecht' B. 158, 1; 'huasa brech dura and derne, loc and locstef, wach etc.' E. 230, 5; 'hwasa brecht hole and herna' H. 36, 13. 5) brechen, verletzen: 'sa hwa sa thene fretho an otheron breke, sa betere him' R. 21, 18; 'alsa hi nenne fretho breken nebbe' R. 115, 17; 'thi fretho the ther on ebreken is' R. 125, 13; 'sa hwa sa thene fretho brekth mith fiuchte' R. 129, 27; 'ther brek i on thene leida liudfrethe' H. 341, 7; 'dat hi dyn ferd britsen habbe' W. 474, 21. 423, 10; 'sa hwelek thet riucht brekth' R. 128, 19. 132, 35. 134, 18. E. 247, 14. W. 423, 13; 'sa hwa sa thet riucht brecht, sa' H. 343, 2; 'ende oen him ('deer oen') britsen se sacrilegium ende munitas' W. 407, 2. 18; 'oen britsen fyra' W. 401, 19; 'sprecka om een aeft (ehe), dattit britsen se' W. 425, 27; 'dat aeft breka' (brechen, ungültig machen) W. 410, 11. 6) verbrechen, sündigen: 'sa hwa sa breke, thet hi bete' R. 121, 14. 540, 24; 'wil by beta deer hy britsen haet' W. 426, 31; 'tha warth use drochten alle brekanden (verbrechern) to boden ebern' H. 336, 19; 'deer ne haet hi oen britsen (verbrochen, verwirkt) hor schelta ban ner aesga doem, ner koninges ferd' W. 71, 29; 'sa brekth hi ther on (vergeht er sich daran), alsare efter beta skil, mith tian merkon' ('XXI skillinga') R. 9, 1, 15, 21. 21, 28; 'tha wed (brüchten), the ther on ebreken send' R. 129, 12. 7) brüchen, brüchte zahlen, poen zahlen: 'thet hi tian ('XXX'; 'C') merk breke' R. 49, 18. 115, 5. 116, 9. 15. 23. 117, 11. 122, 8. 129, 4. 539, 14. E. 16, 13. 44, 23. 233, 5; 'sa breckt hi en pund' ('en merc') E. 210, 22. 24. 234, 23. 236, 22. 240, 12. 241, 23; 'sa brekth hi to (nach) friseska riuchte LX skillinga' R. 128, 11. 130, 2; 'thet hi LX skill. breke with (gegen, an) thene progost' R. 129, 22; 'sa brecht hi tian merk witha liude' E. 44, 17; 'thi brechta selua thesse wed' R. 538, 22. Auch in lat. texten wörtlich übertragen, z. b. 'tunc perdet ille vel frangit X marcas' 44, 5. Vgl. breke nr. 4 und brekma. 8) gebrechen, fehlen, abgehen: 'dat hi wepen halda schil; ief him dis breckt, so' W. 390, 35; 'ief him des breckt, dat hi dine kempa winna ne mey' W. 394, 38; 'mit sine saun orkenen to iechtaen dine foget, ieft him dis brect, so' W. 388, 22; 'brect him dera ladena' W. 407, 8. 25. 408, 2. 17. 409, 9. 16; 'sa sines tiugis brecht' E. 192, 5; 'ief him dis tiuges breckt' W. 414, 32. 476, 4; 'breckt him dis orkenscips' W. 475, 33; 'brecht him dan des riuchtes' W. 426, 33; 'ief him dera uta breckt' W. 412, 12; 'ief him deert awa brect' W. 398, 16; 'ief tha talemonne thius werde brech' B. 151, 16; 'als di setma brect' W. 435, 24. Compos. bregbreka, inbreka, innebreka, ofbreka, ontbreka, skipbreka, tobreka utbreka.

breke, bresze, breze, breszie (bruch).

Form: *masc.* W. 467, 8. 11. 12. 15. S. 443, 6. 444, 38. 452, 25. 453, 25; *fem.* S. 449, 30. 452, 26. 487, 21. 500, 18. *Nom.* breke R. E. 83, 19. 87, 24. 127, 1. H. 88, 21. 332, 23. 340, 28. S. 487, 21. 500, 18. brek W. 466, 20. 467, 20. bretse E. 212, 25. breze E. 212, 21. breszie H. 338, 19; *gen.* brekis S. 452, 28; *dat.* breke S. 473 n. 8. 480, 11. 481, 9. brek W. 396, 30. 417, 31. 426, 20. bresze B. 159, 23; *acc.* breke 478, 17. 481, 18. 30. brek W. 391, 10. 411, 36. 412, 1. 467, 15. bretse E. 184, 4; *plur. nom.* brekan H. 340, 27. S. 446, 3. breken W. 467, 3. bretzen E. 213, 25; *gen.* breken Jur. 2, 188; *dat.* breken W. 467, 7; *acc.* breken W. 469, 27. Ags. brice (ruptura) und gebraec (fractio); isl. brak; neufr. gebreck, breck Epk. 65; saterl. breke, brek Het. 230. Bedeut. 1) bruch: 'thrira bena ('bunkana') breke' R. 83, 19. E. 212, 21. 213, 26. H. 340, 28, wo der lat. text 'pro trium ossium fractura' 82, 19 liest; 'benes breke' H. 332, 23; 'benes breszie uppa haude' H. 338, 19; 'regbenis breck' W. 467, 20; 'tussches (zahnes) breck' W. 466, 20; 'thes gristeles breke' R. 87, 24. H. 88, 21, im lat. texte: 'pro cartilaginis fractura' 86, 24; 'hwersa thi redieua findeth anne bretse' (am leichnam) E. 184, 4, wofür im lat. text: 'fracturam ossium' 184, 3. 2) riss, verletzung: 'thi spedelspring sunder lippa breszie' H. 337, 36; 'tares skette sunder blides breze' E. 216, 19; 'there sine brekan' H. 340, 27. 3) abbrechen, niederreissen, einreissen: 'hine to sekane to sine how mit brand ende mit breeck' W. 426, 20; 'to brand ende to breck dela' W. 396, 30; 'dat men schil toe breeck dwaen' W. 417, 31; 'brand ende breck tielda' W. 391, 10. 411, 36. 412, 1; 'wy urbieda breck ende brand' S. 491, 17. 4) brüchte, poen: 'thet is thi hagosta brece, thet ma enne prestere sle bi tha altare' R. 127, 1; 'sa skel thi redieua hine (den mörder) under sete driwa buta bresze and buta fretha' B. 159, 23; 'burgen to settena for da breke' 478, 17; 'da riuchteren den misdadigen sunder brake in dine stoc to werpena' 478, 20; 'da redesliude dat to biriuchtene by al sulcker brecke, als' 480, 11. 481, 9; 'de breke, der daer fan falt to delen halff ende halff' 481, 18; 'des breke to der redesliude bihofte' 481, 30. Vgl. mnd. broke z. b. 206, 7. 263, 2, bruch bei Haltaus 188 und brekma. Compos. benbreke, berdbreke, filmenebreke, fimelbreke, gristelbreke, hondbreke, husbreke, kesebreke, navlabreke, ribbisbreke, sinibreke, snavelbreke, tothbreke, werebreke.

breker (verbrecher) m.: 'een misdedir ende een freedloes brekir' Jur. 2, 224. Compos. kerkbreker ('tzerkbreker') Jur. 2, 248. Nordfr. breker (ein unbändiger mensch) Out. 34.

brekheftich (in eine brüchte verfallen): 559, 20.

brekma (brüchte) m. Form: *nom.* brekma B. 158, 11. E. 210, 18. 236, 8. 10. 12. H. 40, 23. 330, 27; *dat.* brekma B. 158, 29. E. 183, 21. 187, 5. 210, 15. 231, 36. 241, 26. 243, 10; *acc.* brekma B. 153, 14. 18. 21. E. 184, 34. 185, 35. 187, 12. E. 191, 20. 31. 205, 10. 36. 206, 4. 209, 7. 210, 7. 9. 36. H. 330, 17. 19; *plur. acc.* brekma B. 161, 26. E. 182, 6. Bedeut.: bruch, nur im compos. wetirbrekma (wassereinbruch); als simplex dagegen stets brüchte, poen: 1) 'thetta talemen nenne brecma ne nime eta hana' (vom verklagten) B. 153, 19, 21; 'thre frethar tha liudem, and tha redieuem alsa monege brecma' B. 161, 26; 'tha riuchterem xx merca to brecma' E. 183, 21; 'sa agen tha rediewa ther nanne brecma fore' E. 184, 34. 185, 35; 'sa skellath alle riuchtrar thene brecma dele' E. 187, 12; 'sa rakt hi sine halue riuchter annen haluen brecma' E. 191, 29; 'sa schel hi sine riuchter annen brecma reke' E. 205, 10; 'tha biscop sinne bon fon allereke wielsa to brecma LXXII scill.' F. 306, 13. Wo in E. 187, 5. 12. 190, 20. 191, 20. 205, 10. 36 im einen ms. brekma steht, setzt das andere E. 186, 5. 12. 190, 20. 205, 10. 37 dafür frethe. 2) 'hi reke him (dem verletzten) to bote en tuede ield anda annen tweden brecma' E. 210, 7; 'sa skelma him reke thrifalde bota anda thrifalde brecma' E. 210, 9; 'huasa otheres lond todelft, tria merck thi brecma' E. 236, 10. 12. 3) 'nis thi talemon naut herich, sa fe tha rediewa oppa thet gold (die caution des talemon) umbe thene brecma' B. 153, 14; 'thi frethe and thi brecma se etc.' B. 158, 11; 'fon dura brecma' (von brüchte wegen thüren) B. 158, 29; 'thet hi ther brecma skel for iewa' E. 191, 31; 'ful bota and ful brecma' E. 205, 36; 'twede bote and nenen brecma' E. 206, 4; 'sa is thi hushere sceldich (für seinen knecht) to ielden brecma anda bota' E. 209, 7; 'sa is thiu bota anda thi brecma thrimne furthere' E. 210, 18; 'hwasa hent ther then dick makiath, twifalde bote and twifalden brecma' E. 210, 36; 'sa ist ful bote anda ful brecma' E. 227, 37; 'unriucht raf: tua pund to brecma anda tha monne sin god wither' E. 231, 36; 'hwasa annen mon fetht, sa reke hi en merc to bote anda alsa ful to brecma' E. 241, 26; 'hvasa others naet of kerth ara, sa reke hi to brecma tian merc, anda betalie thet diar' E. 243, 10; 'nenne thingath te herane, hi (der kläger) ne besette thene brecma' H. 330, 17; 'sa gelde thi redgeua thene brecma' H. 330, 19; 'sa skel thi brecma (den der richter zahlt) wesa by tyan merkum' H. 330, 27. Vgl. breka nr. 7 und breke nr. 4. In lat. texten findet sich das wort beibehalten: 'et judicees pro breck-

ma xu m.' 288, 21. 289, 2. 6. 9. 15. 39. 291, 6. 11. 13. 15. Compos. londbrekma, wetirbrekma.

breng, bring (das bringen) m., in den compos. boldbreng und onbreng. Form: *nom.* breng E. 198, 29. bring W. 474, 17, daneben für onbreng die zahllos oft wiederkehrenden formen onbrensze, onbrinsze und onbrensche in S., onbrins in W., vgl. citate dafür unter onbreng; *dat.* brenge B. 164, 5. 166, 10. 167, 25. S. 445, 13. breng E. 198, 36. bringe W. 413, 17. 19. 469, 17. S. 450, 25. bringa S. 450, 3. bring W. 471, 12. 28. brensze B. 166 n. 37; *acc.* breng B. 164, 7. 166, 2. 30. E. 198, 25. bring W. 57, 1. 462, 9. 471, 4. 475, 33; *plur. acc.* brengar B. 167, 22. E. 207, 16. brenga E. 217, 16. Im ags. bedeutet bring (sacrificium), onbring (instigatio).

brenga, brensza (bringen) vgl. branga.

(brenger), bringer (bringer) m., in 'dy seller iefta urbringer' (verbringer, der das gut durchbringt, vergeudet) Jur. 1, 234.

breskredene, brieskerdene (abschneiden der augenbrauen) f.: 'breskredene' R. 83, 17. S. 448, 9. 457, 26. 469 n. 11 und 'brieskerdene' H. 82, 17, wofür der lat. text 'pro superciliorum rasura' 82, 17 liest.

breud (das ziehen), in den compos. agebreud, herbreud, muthbreud, nosebreud. Vgl. brida.

brida (ziehen). Form: *inf.* brida R. 51, 6; *praes. 3te* brit R. 87, 13. breit B. 166, 8. H. 86, 14. bereit E. 87, 13; *part.* bruden E. 32, 16. H. 32, 17. urbruden R. 69, 8. E. 22, 10. H. 22, 10, wo in W. 23, 12 ein partic. schwacher form 'wrbroedt' steht. Vgl. breud. Gehört der inf. brida zu den andern beigebrachten formen? Im plattd. bedeutet brüden oder brüen (praet. brüede) aufziehen, vexiren, fallen (in: vam peerde brüen; in een lok brüen) br. w. 1, 146; nordfries. brüjen, aufziehen Outzen 34; nnl. bruyen (bruit, gebruid) aufhalten, hindern, fallen, schlagen. Kein anderer dialect zeigt starke form, oder hat man das isl. brydia, bryd, bruddi, brudinn (?) (mandere, dentibus perfringere) hierher zu ziehen? Bedeut. 1) ziehen: 'and breit hia ('ene frouwa') inur dura and inur dreppel' B. 166, 8; 'mith brudena ('bruddena') suerde' (mit gezogenem, entblösstem schwerte) E. 32, 16. H. 32, 17. 2) zucken: 'ief thet age brit' ('breit', 'bereit') R. E. 87, 13. H. 86, 14, im lat.: 'oculus motum facit' 86, 15; mnd. 'ogenbreudt, dat is wen dat oge tucket' Wiarda asegab. 196, und 'de noese breut of tuicket' Wicht ostfr. landr. 747. 3) in: 'ief hiri brother tha fletieva brida wili and tiona' R. 51, 6, scheint brida entziehen zu bedeuten, viell. auch durchbringen, veräussern (der lat. text 48, 30 hat vendere), vgl. das compos. urbrida.

brief (brief) vgl. bref.

brieskredene vgl. breskredene.

brigge (brücke) vgl. bregge.

bring (das bringen) vgl. breng.

bringa (bringen) vgl. branga.

briuwa (brauen): 'brout ieft koket ymma eer fif ura' 558, 26; 'neen koyt bagera bruka twiska helliga missa ende mayadey des winters den inbrowen biaer' a. 1435 Schw. 511. Ahd. briuwan Graff 3, 316; ags. brivan, broven (part., bey Lye, jedoch ohne beleg); saterl. brjuwa, brjuwen (part.) Het. 231; isl. brugga; in Nordfriesland bruwen 570, 22. Vgl. broute.

broder, broer (bruder) vgl. brother.

brok, brek (hose): 'hwasa otherem off split thet hamede ieftha brec' E. 243, 29. Ags. braec (femoralia), isl. brok, mnd. brok 243, 24, dem lat. bracca, das aber aus der gallischen sprache herstammt, verwandt, s. Grimm 3, 450; vgl. brok-gerdel. Von einem nicht vorkommenden, von brok geleiteten verbum, das compos. unbroket (unbehost).

brokgerdel (hosengürtel) m.: 'hwasa othrum thene brocgerdel brech' B. 160, 28. E. 233, 1; 'sin brocgerdel tebrezen' E. 230, 32. H. 340, 17. Mnd. brokgerdel 231, 32. Das isl. verwendet dafür broklindi und brokabelti.

brond, brand (brand) m. Form: brond in R. B. E. F. H., brand in W. S. *Nom.* brond R. 543, 26. B. 162, 17. 172, 21. 27. F. 307, 24. H. 40, 20. brand W. 471, 20. S. 446, 14. 455, 19. 493, 30. 497, 34; *gen.* brondes R. 543, 24. brandes S. 449, 33; *dat.* bronde R. 117, 23. 542, 32. B. 171, 26. 172, 28. E. 31, 11. 76, 27. F. 306, 26. 307, 20. H. 329, 24. 31. 335, 36. brande W. 77, 25. 471. 4. S. 490, 25. brand W. 396, 29. 409, 27. 426, 20. 559, 22; *acc.* brond R. 541, 32. 36. 542, 8. 543, 22. B. 154, 8. 12. 14. 17. 172, 19. 178, 27. E. 202, 7. H. 96, 32. 34. brand W. 391, 10. 412, 1. 421, 23. 471, 29. S. 446, 16. 455, 21. 480, 26. 559, 30; *plur. nom.* bronda R. 543, 30; *acc.* bronda R. 115, 14. 123, 25. branden W. 413, 18. 417, 21. Ags. brand, isl. brandr, neufr. bran Epk. 64. Bedeut. 1) das brennen: 'mugima (kann man) hini ther ut (aus dem hause) nawet winna sunder bronde, sa' R. 117, 23; 'dat die Fresinne coem oen dis Fresa wald mit bakena brand' W. 409, 27; 'hweersoe een man onfal biscyd fan brand . ., ende roepte brand' 559, 22. 29. 30; 'de redesliode mogen riuchten ur punten der nette sin toienis den brant' 480, 26. 2) feuerbrand: 'hwersa en mon geng mit bernande bronde to enes monnes huse' E. 31, 11. H. 76, 27. 335, 36. W. 77, 25; 'brond inna otheres hus estet' E. 230, 17; 'da branden

(feuersignale) toe barnane' W. 413, 18; 'da branden ur to stecken' W. 417, 21. 3) niederbrennen des hauses als strafe: 'hwasa ene frowa nede nime, sin hus a bronde' H. 329, 31; 'thet hus (worin die genothzüchtigte verborgen ward) skil bronde (in brand) stonda' R. 542, 32; 'brand ende breck tielda' W. 391, 10; 'hiara (derer die unberechtigt eine unmündige zur ehe geben) hus en bronde, and thes breidgoma hus al ther mithe' H. 329, 24; 'brand ende breck toe thyelden' (der mörder) W. 411, 36. 412, 1; 'hine (den gerichtssäumigen) to sekane to sine how mit brand ende mit breeck' W. 426, 20; 'fon rediena bronde' B. 154, 10. vgl. lin. 8. 12. 14. 17; 'ief thet him binome (unmöglich macht) thi setta (festgesetzte) brond' H. 40, 20; 'thene (vorschnellen) brond skil bi ielda' R. 541, 32. 36; 'eer ma him to brand ende to breck dela moge' W. 396, 29; 'tingia om falschene brand' W. 421, 23. 4) strafbares brennen: 'swera thet hi sines brondes en skeldich mon se' R. 543, 24; 'skether eng brond inare wic etc.' B. 162, 17; 'fon tha bronde, hwasa othrum crocha (kohlenpfanne) brangth' B. 171, 27; 'fon bronde ther etc.' B. 172, 7. 18. 25. 26; 'dat ma alle baerne deer nachtes brand duaet' W. 103, 2. 5) brandwunde: 'thene brond skelmà meta ondling and thweres ur (quer über) anda sine liwe' B. 178, 27; 'brand schilma bi da epena metta, alst wydst is, al bi da lingera igge' W. 471, 4. 20. 29. S. 446, 14. 16. 455, 19. 21. 493, 30. 497, 34; 'brandes bota scelma meta meta lith thes thumma al umbe' S. 449, 33; 'hu moniche dolch so ther kumat fonta heta bronde, sa achma mar sex to scriwane' F. 307, 26. vgl. F. 307, 20. 24. H. 96, 32. 34. Compos. husbrond, kerkbrond, morthbrond, morthnachtbrond, nachtbrond, nedbrond, waldbrond.

bronddolch, bronddolich (brandwunde): 'sogon bronddolch achma te scriuane' H. 96, 29; 'bronddolich' E. 213, 24.

(brondere), brander (brenner) m., in morthbrondere, nachtbrondere.

(brondhaken), brandhaken (brandhaken, feuerhaken): 559, 17.

(brondhladder), brandleer (brandleiter, feuerleiter) f.: 'branthleerda' 559, 17.

(brondmerk), brandmerk (brandmarke, eingebranntes zeichen): 'brandmerk sette' Jur. 2, 200.

brondrad (brandroth, feuerroth): 'fon brondrada golde' H. 354, 36. 356, 8.

brost (brust) vgl. brust.

brother, broder, broer (bruder) m. Form: brother in R. B. E. H. S., broder in E. W., bror in W. und Jur. *Nom.* brother R. 51, 5. 123, 16. B. 164, 10. 165, 2. 21. 166, 9, 167, 15. 16. 19. 168, 2. 172, 16. 176, 11. E. 198, 4. 204, 30. 207, 12. 238, 5. H. 329, 21. 336, 10. 15. broder E. 198, 35. 199, 25. 33. 204, 30. 207, 12. 27. 238, 5. W. 67, 1. 389, 3. 410, 23. 428, 36. broer Jur. 1, 234. 2, 156; *gen.* broders W. 389, 1. 410, 25. 421, 8. 10. 428, 36; *dat.* brothere B. 168, 1. brother E. 200, 3. brodere E. 207, 24. broder E. 207, 25. 210, 1. W. 389, 5; *acc.* brother R. 23, 9. 67, 2. 71, 28. 118, 16. 123, 23. 126, 22. 130, 10. B. 168, 7. E. 211, 4. H. 336, 15. S. 446, 30. 455, 33. broder W. 23, 9; *plur. nom.* brothera R. 540, 34. brothere B. 167, 15. 26. E. 52, 15. 199, 24. 244, 1. 2. 3. 7. 8. 13. 14. H. 52, 15. 331, 14. 17. 20. 334, 27. 336, 17. 337, 25. brother R. 53, 15. 131, 19. B. 154, 26. brodere E. 199, 20. 207, 22. broren W. 53, 14. 425, 34. Jur. 2, 154; *gen.* brothera H. 334, 16. brothere E. 198, 36. brodere E. 199, 25. broren W. 425, 33; *dat.* brotherum H. 331, 13. 334, 16. brodern E. 244, 2; *acc.* brothere E. 199, 22. broderen W. 471, 18. broren W. 426, 6. Alts. brothar, broder, ags. broðor, isl. brodir, neufr. broare, broar Epk. 67, nordfr. brödder, broer Out. 34. Bedeut. 1) *im erbrecht:* 'sa hwer sa twene brother send' (der sohn des einen theilt mit dem andern die hinterlass. ihres vaters) R. 53, 15; 'thi brother nimth enne hap, and tua sustera enne' B. 167, 15. E. 211, 5; 'sa (dann) skelin brothere and susterne al lic anda lawa fa' B. 167, 15. E. 199, 20; 'hwersar en lawa lewed wirdath buta tha sex hondum, thetter nis broder . ., sa' E. 199, 33; 'ief ther send kindeskinder fon tha brother ut spreten, sa etc.' E. 200, 3. 238, 5; 'dyo folsuster nymè her broders lawa etc.' W. 421, 10; 'landrecht fan III fulle brodern' E. 244, 2. 3. 7. 13. H. 331, 13. 2): 'sa hwer sa brothera sannath (streiten), thet skilun sketha sex tha sibbista honda' R. 540, 34; 'twisk thene brother and twisk thene otherne skilma al mith ethon (nicht mit ordalen) riuchta' R. 123, 23; 'thi brother ne mot nowet tiuga (kann kein zeugniss ablegen) fore thene otherne' B. 172, 16; 'sa hwa sa sinne brother to dada slaith, sa' R. 126, 22. B. 176, 11. E. 204, 30; 'sa ne mima ther umbe (wegen kirchenbann) bicumbria brother ni swester' R. 130, 10; 'iewelyc man aeg syn bota to delen ur syn broderen, so lange so hia meen bodelad sint etc.' W. 471, 18. S. 446, 30. 455, 33; 'heth hi (der arme mörder) brother and swester, and hiara haua se unideld, sa' R. 118, 16; 'thessa unskelda ne thur nen brother fori thene orne ielda, alsa fir sa hiara god edeled is' R. 123, 16; 'senter brother, and hira hus ne se naut deled' (so verfällt das haus dem volke, wenn ein bruder als richter es verwirkt hat) B. 154, 26; 'nu schil di broder

habba een pond' (von der mentel) W. 410, 23; 'sa niste brother to nenere meitele set etc.' H. 336, 10. 15; 'tha ma thet ield (wergeld) sette, tha slochma enre frowa hire brother etc.' H. 336, 36; 'so aegh di broder da bischirmense' (vormundschaft) W. 428, 16; 'thi brother ne mot thes unierega bernes erwe sella' B. 164, 10; 'sprech thi brother (dass seines bruders witwe geld verheimliche), sa etc.' B. 165, 2; 'ief dio dochter een man nimpt buta reda bedera broren' W. 425, 33; 'ief hiri brother tha fletieua brida wili' R. 51, 5; 'hwersar en foune skech, sa skeppe thet feder and brother, hu stor hia hire to boldbrenge resze' B. 166, 9. E. 198, 35; 'thi brother mey hine bikiase, hwet hi siner suster iewe to boltschette' 100, 14; 'hwersar en brother sina sustra unlike ut belde, sa' B. 167, 19. E. 207, 12; 'alder tuene brothere ene sustere ut belde, and thi othere sterwe, sa' B. 167, 26. E. 207, 22; 'fant laen des ionghera broders dyn ieldera, als hy syn breid halla' W. 389, 1; 'mi thet kind (das aus der gefangenschaft heimkehrt) bikanna brother and swester, sa' R. 23, 9. 71, 28. Compos. fulbrother, halfbrother, ieldebrother.

brotherbern (bruderkind) n.: 'sa (dann) dele tha brotherbern with hira halffederia tha lawa' B. 166, 23.

brotherdel (brudertheil, antheil den die schwester am wergeld des bruders hatte) m.: H. 336, 38. 337, 2.

(brotherlikhed), broderlikheit (brüderlich-keit) f.: Jur. 2, 98 (es wird so die geistliche verwandtschaft zwischen dem kinde eines pathen und seinem täufling genannt.)

brothersunu (brudersohn) m.: 'sa agen tha brothersuna tha (der ausgestatteten unbeerbt verstorbenen schwester) laua te nimane, and tha sustera nauuet' E. 238, 8. H. 337, 25; 'thi fedria (patruus) tha brothersuna II m. to enre meitele' H. 336, 18. Ags. broðorsunu, isl. brodurson.

(brotherskip), broerschip (brüderschaft, gilde) f.: 558, 5. 26. 34. 559, 15. 17. Vgl. ieldebrother. Alts. broderscepi, ags. broðerscipe.

broute (ein brau): 'wie een ferndel van een brout (einem brau bieres) in slacht, die gheeft etc.' 558, 35; 'alle graete schipinga, deer ferit een broute byaers, schillat hreka toe tollen etc.' a. 1477 Schw. 671; 'fan alla grata schypen, deer feret en bryout byers, da schellet reka to tollen een alden flameske' a. 1450 Schw. 540. Vgl. briuwa.

browene, in 'om dera browena bede' W. 106, 12, scheint verschrieben zu sein, was gemeint ist zeigt 534, 8; stände das wort für praebende? Vgl. wie b mit richtigem p wechselt in 'dat ma da orkenen naet aegh to browien in een aeft; alse da willa byuisset, so thoer ma fora naet prowia' Jur. 1, 122.

bruka (brauchen, gebrauchen). Form: *inf.* bruka R. 29, 21. E. 208, 7. W. 422, 5. a. 1486 Schw. 732. Jur. 1, 216. 220. 2, 50. 194. 236. 308. bruke E. 208, 7. 209, 9. S. 488, 24; *ger.* 'to brukena' Jur. 2, 6. 'to brucken' Jur. 2, 282; *praes. 1te* bruke a. 1440 Schw. 521; *3te* brukt Jur. 2, 26. 30. 52; *conj.* bruke W. 391, 5; *imp.* bruk E. 245, 19. bruke W. 399, 14; *part. act.* bruken (für 'brukend') Jur. 1, 218. 2, 14. Alts. brucan, ags. brucan, isl. bruka, neufr. bruwcken Epk. 68. Bedeut.: 'tha londriucht ther alle Frisa mith riuchte bruka skilun' R. 29, 21; 'sa skel thi thet (das verkaufte land) bruke, ther thet herd (gepachtet) beth, thet ier ur' E. 209, 9. vgl. E. 208, 7; 'dat iemman den buusman zyn onschiold lete bruke' S. 488, 24; 'alsa bruc thu ('bruke y') thines liwis' E. 245, 19. W. 399, 14; 'soe moet (kann) di munter riuchtes bruka toe ene swirdkempa' W. 422, 8; 'ief hyo (die genothzüchtigte, beim stefgong) ti da man geet, so brukese dis mannes mit willa' W. 391, 5.

brukinge (gebrauch) f.: Jur. 2, 12. 76. 156. 308. Ags. brucing.

brun (braun): 'wi skilu use lond wera mith tha bruna skelde, with thene rada skeld' R. 122, 26; 'als thet ben (der knochen) fole op an brunen sceld' S. 494, 4. 497, 8. Ags. brun, isl. brunn, saterl. brun Het. 231, neufr. bruyn Epk. 68.

brust, brast, briast, burst, borst (brust). Form: brust in R. 120, 5. 537, 18, brast in E., briast in E. II., burst in W. S., borst in S. *Nom.* briast E. 226, 1. 3. H. 332, 14; *dat.* briaste E. 224, 37. 226, 3; *acc.* brust E. 225, 37; *plur. nom.* bursten S. 447, 6; *dat.* brastem E. 227, 10. briastem E. 224, 35. briestem E. 224. 37. briastum H. 333, 31. burstum S. 449, 13. bursten W. 471, 22; *acc.* braste E. 227, 8. Alts. briost, breost, ags. breost, isl. briost, saterl. brust Het. 231, neufr. borst Epk. 62. Bedeut.: 'enre frowa hira warta of tha briaste ('brastem') snithen.., en briast al of..' E. 224, 37. 226, 3. 227, 8. 10. H. 332, 14; 'en mon enda sine briastem sa fir ou efuchten ('anda sin brust undad' E. 225, 37), thet hi sinne om nowet bihalda ni muge' E. 224, 35. H. 333, 31; 'bursten, thera bote is..' S. 447, 6; 'halsraef dera frowa op her bursten,..' W. 471, 22.

(brustben), burstben (brustbein, brustknochen): 'burstbenis brec' W. 467, 14. S. 456, 10. Ags. breostban, saterl. brustben Het. 231.

(brustbreke), burstbreke, borstbreke (brust-bruch, das einbrechen des brustknochens): S. 492, 32. 496, 9.

brustwunde (brustwunde) f.: 'thiu brustwnde inur wach' R. 120, 5. 537, 18.

budel (beutel, tasche): 'an sine bigerdele, an sine budele' W. 37, 32. Ahd. putil, putel Graff 3, 86; saterl. bul Het. 231.

buk (bug) m., das ahd. puoc (lacertus, armus, humerus), ags. bog, isl. bogr., mnd. boech gl. bern. 201, plattd. boog br. wb. 1, 107, stimmt im fries. buchstäblich überein mit buk (bauch), so dass es im einzelnen schwer fällt, beide worte zu scheiden. In 'werth hir ac hua eundad anda sinne buc, ieftha a sine waldewaxa, thet etc.' E. 226, 12 ist offenbar buk (rücken) gemeint, ein zweiter text E. 226, 12 hat dafür bek (rücken), ein dritter E. 227, 11 hals. In eben demselben paragraphen, er ist 'de dorso' überschrieben, steht 'hwasa otherem oppa thene buk hlapath, thet him thet blod uta tha snabbe ('up to tha mule') rent' E. 226, 25, daher ich auch hier rücken übersetzen möchte, der satz kehrt wieder E. 229, 9. H. 332, 3. 337, 27, vgl. bekhlep. Nicht zu entscheiden weiss ich aber, ob etwa noch andere der unter buk (bauch) aufgeführten stellen hierher gehören, und darin bug statt bauch zu übersetzen ist. Compos. buklemethe.

buk, buch (bauch) m.: 'faxfengh binetha anda ('bi tha') buke' ('buka') S. 442, 22. 451, 10. 492, 8. 495, 30. W. 463, 7; 'thor buch and thor beida tha side' S. 473 n. 8; 'ergens dera frouwa in dine buuck' W. 470, 9; 'thio ergena in tha buke' S. 449, 29. 450, 26; 'metedolch in thin buch' S. 455, 29; 'metedolg inre in thine buch' ('bwck') S. 446, 25. 448, 5. 450, 5. 457, 19. W. 469, 20; 'dulligh truch dine bwck W. 474, 8; 'inrethe in thine buck' S. 446, 23; 'so hwane so me siath thruch sine bwck' ('buch') S. 447, 11. 456, 19; 'blodresna inre in then buch' ('bwck') S. 455, 27. W. 469, 25; 'wederwonlinga scrifthma anda buc' E. 241, 14. Vgl. buk (bug). Ahd. puh (venter), alts. buc, isl. bukr, saterl. buc Het. 231, neufr. buwck Epk. 69, plattd. buuk br. wb. 1, 156; ags. hat Lye nur buc (lagena). Comp. bukwunde.

(buklemithe), buklemethe (bug-lähmung, rückenlähmung) f.: 'thiu hageste buclemethe ('buclamethe'), thet etc.' E. 226, 2. 5. 225, 32. H. 332, 8; 'ister buclemethe ther fon' F. 307, 13. Vgl. breglemithe, beklemithe.

bukwunde (bauchwunde) f.: 'thiu bukwnde thruch betha sida' R. E. 93, 7. 120, 18. 537, 27. H. 92, 7, wofür im lat. texte 'pro ventris vulnere per utrumque latus' 92, 7 steht.

buld, blud (haufen). Form: blud H. 336, 6. 23. 338, 2 steht durch versetzung für buld, wie blod für bold. Bedeut.: 'achtunda half buldes wicht goldes' R. 542, 18; 'en buldes wicht goldes' R. 543, 20; 'sa is ec stec there nedle tuelef buld' H. 338, 3; 'thiu wirsene tua buld scillinga' H. 338, 12; 'sa scel hi hebba clefta tuede blud of tha fiwertega merkem' H. 336, 6; 'thi forma bernig ene merk, thi other susterbern ene halue merk, thi thredda halua knileg sex blud, thi thredda enne fiardeng' H. 336, 23; 'ti betane thera mutha alrec thriu blud' H. 338, 2. Saterl. bult (haufen) Het. 231, plattd. bult, bulten (haufen, hügel) br. wb. 1, 160.

bulder (poltern) in bulderslek. Isl. buldr (blateratus), dän. bulder (das poltern, getöse). Vgl. nordfr. und plattd. bullern Out. 36. br. wb. 1, 44.

bulderslek (polter-schlag, ein schlag dass es schallt): H. 334, 7. 339, 4; plattd. bulderslak.

bulgen, in 'ouirbulgena mode' (in erzürntem, zornigem sinne) R. 126, 22. Alts. gibolgan und abolgan (iratus) vom alts. verbum belgan (irasci), bilgit, balg, gibolgan; ags. belgan, bylgð, balg, bulgon, bolgen. Plattd. bolgen, verbolgen (böse, erzürnt) br. wb. 1, 111.

bulle (bulle, siegel) m.: 'spreka toienst den ('dyn') bulla ief det sighel' 256, 24. Jur. 1, 126. Das lat. bulla.

bunke (knochen): 'thrira bunkana bretzen' ('utgong') E. 213, 25. 26, wo ein and. text E. 225, 25 'bena' liest. Mnd. 'dryer bunken ('bünken') breke' 213, 22. 23 und 'de lutke buncke' 221, 28. Ostfries. bunke Wiarda wb. 68, saterl. bunce Het. 231, neufr. bonck Epk. 61, nordfr. bunk Out. 36.

buppa, boppa (über). Form: für buppa steht buppe E. 194, 36. 206, 21. boppa 459, 11. 487 n. 10. 510, 9. 511, 30. a. 1453 und 1456 Schw. 546. 591. boppe 516, 11. Jur. 2, 42. Buppa ist zusammengesetzt aus bi-uppa, s. Grimm 3, 264. Neufr. boppa, bop Epk. 61. Bedeut. 1) *praep. mit dat.*: 'binnia der eerda ner buppa (über) der eerda' W. 399, 13; 'buppa da age' W. 465, 10; 'buppa dera sprideka' W. 469, 8; 'buppa tha arem' S. 464 n. 18; 'buppa tha reffe' S. 457, 20. 473 n. 8; 'boppe us sigelen schrevn' 516, 11. a. 1456 Schw. 591; 'buppa (oberhalb) Delue' H. 330, 35; 'ief hit is buppa twam ('vmi') pondem' W. 476, 14. 478, 26. 459, 11. S. 491, 14. 500, 23. 502, 25. 510, 9; 'buppa disso bannen' W. 428, 1; 'hi ne hebbe alsa ful buppa (in einem and. texte E. 201, 14 'uppe') sceldem' E. 201, 15; 'iefter immen eergens habbe buppa (ausser) dera lamthe' W. 468, 30; 'buppa disse ponten' S. 488, 2. 501, 23; 'buppa da tzerkferde' S. 501, 32; 'and him welma thenne weir reka buppe (gegen) forwordum' E. 194, 26; 'buppa der clesie' (?) W. 392, 4. 2) *praep. mit acc.*: 'da het comma boppa (über) vyf merk' 487

n. 10; 'seka dyr buppa achte pund se' S. 488, 16; 'buppa (gegen) syn eed' a. 1473 Schw. 653; 'dae foerd ti fyndane buppa (wider) alle falsche riucht' S. 489, 6; 'bisitta buppa riucht ende buppa reden' a. 1453. 1483 und 1484. Schw. 546. 723. 724; 'onriucht buppa riucht' W. 51, 15. 411, 34. 412, 36. 415, 4, wofür W. 413, 13 gleichbedeutend 'onriucht ur riucht' steht; 'dat ick buppa (gegen, für) disse landen habbe racht ende reke fiouwer pundameta landen' a. 1482 Schw. 708. 3) 'lithwey buppa (oben) an tha haude' S. 444, 20. 453, 1; 'nu witnie ik thi buppa (oben) fon there pota al tore litteca tane' E. 246, 8; 'als ick buppa (oben, früher) biscrioun habbe' W. 432, 18. In der Jur. steht das wort sehr oft, z. b. 1, 122. 140. 236. 2, 32. 58. 66. 116. 310. Compos. abuppa, therbuppa, tobuppa.

bur (bauer) m. Form: *nom.* bur ('buer') 480, 10. 14. 33; *gen.* bures W. 397. 28. 473, 8; *acc.* bur ('buer') 479, 21. 480, 33. 481, 7. ('boer') 481, 6; *plur. nom.* bura R. 77, 37. burar R. 77, 38. E. 198, 29. H. 76, 34. buran S. 494, 18. buren W. 79, 1. 479, 16. 481, 32. S. 502, 4. 31. 37; *gen.* bura B. 152, 12. H. 334, 15. W. 395, 13. 396, 13. 23. 397, 19. 409, 27. S. 456, 13. buren W. 398, 5. 403, 25. 408, 32. 419, 8. 422, 6. 15. S. 447, 7. 472, 6. 476, 12. 479, 17. 481, 3. burena 480, 35. 502, 35. 480, 35. burna 512, 13; *dat.* burum E. 185, 23. 206, 15. 30. buram E. 189, 7. burem E. 184, 22. 187, 16. 188, 12. 206, 20. 207, 2. S. 487, 3. 502, 10. buren W. 392, 10. 403, 4. 410, 6. 476, 15. S. 486, 23. 502, 20. 23; *acc.* buren W. 106, 23. 395, 6. 479, 26. 480, 6. Alts. gibur (vicinus), isl. buri (rusticus), neufr. boerre Epk. 58. Bedeut. bauer, mitbauer, dorfgenosse: 1) 'a bura warste' H. 334, 15; 'dio Fresinne coem oen dis Fresa wald mit hoernes bluud ende mit bura oenhlest' W. 409, 27; 'da bura ebeer' W. 397, 19; 'ief di frana comt to sines bures huis seka' W. 397, 28; 'ende sines bures huis deer fan baerne' W. 473, 8; 'na nen liudamon unge inna thet talelen er there skiffene sinra bura' B. 152, 12; 'dat di bannere dine man toe howe bodie aen syne bura andert' (gegenwart) W. 396, 13; 'twa pond ut toe achtiane oen synre bura andert' W. 396, 23. 2) bauern heissen in einem städtischen statut von 1417 auch die einwohner von Franeker: 'da punten der Fronekera buren enegbet habbet om netticheyt dera buren ende dera caepliudena' 479, 16; 'dat hia mogen setta in da buren elkis ieris thre redesmanne da buren to byriochtene' 479, 26; 'al saka deer en buer det, de redesliude to biriuchtane' 480, 10. 481, 3; 'iefter enich netbuer fiocht toienis dyne buer binna buirem, da redesliude met tofolst der burena dat to sona to driwana' 480, 33; 'scheldet (schimpfen sich) twa wif, dattet buren aen heren, da sullen dreggen stenen um den hals aling der bueren' 481, 32. Vgl. burar nr. 2. 3) 'alsa hit sine bura ieftha sina umbiburar mith him swera willath' R. 77, 37. H. 76, 34. W. 79, 1, im lat. texte: 'quemadmodum ea sui cives vel ulteriores vicini cum ipso affirmare voluerint' 76, 36; 'dattet buren kettich se' S. 502, 20; 'sa mey hi tha urieft (vergebung) biprowia mith sine prestere, and mith rediewa, and mith triuwe burem' (im lat. original: 'et cum duobus civibus fide dignis') E. 188, 12; 'hira fletiewa to makiane mith triuwe burem' E. 207, 2; 'so schil hyt winna mit sine buren' W. 476, 5; 'sa skel thet wita thi prester and tuene triuwe burar' E. 198, 29; 'soe schillet swara tweer synre buren, dat hi also deen land heed' W. 398, 5; 'hit ne se dat di schelta habba tweer synre buren' W. 419, 8; 'also fyr soe een scheppena ende tueer trowe buren bitiugha wille' W. 422, 15 'twira burna sikringe' 512, 13; 'so aegh di huisman sine seluis deda to witen, ende fyf synre buren ('him') to folgien' W. 403, 25. 408, 32; 'hor hi mit sine ede dis ontgonge ende mit him sex synre buren' W. 476, 12; 'mit sex trouwa buren bewysa' S. 486, 23; 'se sykria mit sex burem' S. 487, 3; 'soe schillith hit wita sex buran' S. 494, 18; 'so schilleth thet wite saun synre buren' S. 447, 7. 456, 13; 'so schilma ti da oenprovinga ief ti da sikringa habba sex buren ende sibben etc.' W. 106, 23. vgl. 532, 5; 'soe schilma dat aeft hirda mit saun buren ende mitta prester' W. 410, 6; 'dat om huissteden wita schillet saun synre buren ende tween schepenen' W. 422, 6; 'soe schillet dat wita saun synre buren' W. 472, 6; 'di aesga aeg hit to delen, dat dit saun synre buren sidsa schillet bi da ede deerse da koninge to hulde sworen' W. 393, 8; 'dat hi dine schelta naemne schil, deer hi to tiucht (auf den er sich beruft), ende sine nesta buren; .. nu schil hi sine bura tweer habba deer hine burgie, ende datse alsoe ryck se dat etc.' W. 395, 6. 8; 'scheldich makia tofara sin prester and burem' E. 187, 16; 'thet thiu redene elle riucht se fara tha papa and fara tuam triuwe burem' ('upper gode burum') E. 206, 15. 20. 30; 'sa moten thes thata erwa ther inna (im hause) seza mith triuva burem' ('mith gode burum', oder im lat. original 'cum fide dignis') E. 184, 22. 185, 23. 189, 7; 'dat hi him mit tuam scheltem, ende mit saun synre buren, ende mitta aesga, ende mit des andera bura saun, ladia schil' W. 392, 10; 'wol hine sickrya sex atten ende sex buren, thre atthen ende thre buren binnes gaes, ende dae oer to nimen in dae dele' 502, 5. Compos. umbibur, utbur.

burar, buren (bauerschaft) *plur.* Form: *nom.*

burar B. 153, 13. buren 478, 17. 560, 1; *gen.* buren 557, 29. 481, 33; *dat.* burem B. 156, 15. 170, 31. 480, 33. buren 479, 23. 558, 21; *acc.* burar B. 163, 24. 170, 29. E. 208, 22. Im Hildebrandsliede bur (habitaculum), ags. bur (casa), isl. byr (urbs); neufr. buer (casa), im plur. boerren (bauerschaft) Epk. 58. Bedeut. 1) bauerschaft: 'alrecke burar biskiffe sine eyne redieua, inna boke herna bit falle' B. 153, 13; 'hwersar en redieua ioftha tuene binna burem en thing kethat' B. 156, 15; 'sa biade hi thet lond ur sine eine burar, hia se lessa ieftha marra' B. 163, 24. E. 208, 22; 'hwasa welle baria inna enne otherne fiardandel, ieftha inna ene othere burar, sa barie hi eta mena loge; and hwasa barie binna burem, sa barie hi upper sine redieuem' B. 170, 29. 31; 'Dodoghema buren in dat suet' 478, 17. 2) stadt: 'Fraenkera sted ief buren' urk. a. 1374 p. 560, 1; 'netticheyt der mena buren toe Fraenker' 557, 29. vgl. 558, 12. 21. 25. 559, 12. 13. 18. 23. 25; 'in da buren elkis ieris setta thre redesmanne' 479, 23; 'binna buirem fiochta' 480, 33; 'stenen um den hals dreggen aling der bueren' 481, 33. Im ältesten lat. söster statut, um 1120 abgefasst, heisst Soest bur, vgl. das. §. 37. 61. 62 in Seibertz westf. urkundenb. 1, 53. 57.

buraldirmon (baueraltermann) m.: R. 541, 34, vgl. aldirmon nr. 1.

burblikand (dorfbekannt): 'ief dis buirblicande guedis aet forloren is' W. 399, 19.

burch, burich (burg) f. Form: burch in R. B. E. H. W., burich in W. *Nom.* burch R. 3, 17. E. 2, 17. burich Jur. 2, 224; *gen.* burgis Jur. 2, 224; *dat.* burch H. 74, 18. 336, 25. W. 57 n. 10. S. 448, 20. burich W. 416, 5. 14. burg H. 354, 29. Jur. 2, 224. burig H. 354, 9. 11; *acc.* burch R. 122, 4. E. 14, 19. 74, 22. H. 14, 19. W. 15, 21. burich W. 3, 17. 427, 21. 429, 20. 430, 25. 432, 1. 3. 436, 5. 437, 30. 438, 23. 440, 22. burg H. 354, 22, 29; *plur. nom.* burga B. 173, 25; *dat.* burgem B. 173, 22; *acc.* burga E. 30, 25. H. 30, 24. Alts. burg, burug; ags. burg, burh, burug, burig, byrig; isl. borg; der alte echtdeutsche name für civitas, urbs, oppidum, der erst später den engern sinn von arx, castrum angenommen hat, s. Grimm 3, 418, vgl. Waitz in Rankes jahrb. 1, 152. Bedeut. 1) stadt (aber durchaus ohne den begriff einer bestimmten stadtverfassung damit zu verbinden): 'Colen heet hi alda tiden Agrippina, ney da koninge deer da burich stifte' W. 3, 17; 'Romulus deer da burich (Rom) makade' W. 427, 21. 429, 20; 'Romulus deer da burich toe Roem timmerade ende noemde' W. 436, 5. 438, 23; 'da hya Romera burich (Rom) wonnen' W. 430, 25. 440, 22; 'deerse mit him toe Roem foren, ende da burich tostoerden' W. 437, 30. In der sage, wie die Friesen Rom eroberten, heisst Rom stets burig, s. H. 354, 9. 11. 20. 22. 29. Sodann wird burch ortsnamen angehängt: Colnaburch R. 3, 7. E. 2, 17, wie alts. z. b. Rom im Heliand Rumuburg heisst, s. Grimm 3, 421; Omersburch ('Hamneresburch' E. 14, 19. 'Hamburch' H. 14, 19) 14, 13. W. 15, 21. 2) burg: 'dat een man mey om fyower ponten syn burich foerlyesa ieff syn slot' Jur. 2, 224; 'and hi binna Freseua merkum burga barnd' E. 30, 25; 'Brocmen kiasath, thet ther nena burga ni mote wesa' B. 173, 25. 3) in allgemeinerem sinne heisst der deich eine burg: 'ief da burich ymmen dytze iefta dele' W. 432, 3, sonst auch seburch, und wird der leib einer schwangern frau 'benene burch' (knochenburg) genannt, vgl. benen. Compos. bobbaburg, seburch.

burchhera, burichhera (burgherr, herr der burg) m.: 'da burichheran ('burchheren') to Roem' W. 430, 27. 438, 3.

burga (bürge) vgl. borga.

burgamastere (burgemeister) m.: 559, 9 (in Franeker a. 1462).

burgere, borger (bürger) m.: 'deer to Roem burgher (civis) was' W. 438, 6; 'D. burger to Starem' (in Stavern) 250 n. 12; 'dier neen burgher (in Franeker) is' a. 1462 p. 559, 10; 'alla da borgers' (in Bolsward) a. 1464 Schw. 609. Ahd. burgari Graff 3, 183, neufr. burger Epk. 69.

burgerskip (bürgerrecht): 'dat hi op da roemscha burgerschip teghe' W. 438, 8.

burgenskip (bürgschaft) vgl. borgenskip.

burgia (bürgen) vgl. borgia.

burield (bauer-geld) n.: 559, 4; vgl. burar nr. 2.

buring: 'disse lioden da van Dedingum mey hiara buringum' 487 n. 18, das ahd. buring (colonus) Graff 3, 20.

burkuth, burkud (dorfkundig): 'and hit se burcuth' B. 173, 9. E. 202, 22; 'and hira sziwe se burkuth' B. 177, 3; 'and hit se liudkuth and burchuth' E. 68, 17; 'ende dat se buurkuud ende gaekwd' W. 69, 6. 464, 8; 'and thet burcuth se presterum and werdmonnum' H. 329, 35.

burlioda (bauersleute): 'fan da buerlioden' (so werden die bewohner von Franeker a. 1417 genannt): 481, 6.

(burmon), burman (bauersmann) m.: 'dat de redeslioden mogen riochten ur den burman etc.' 479, 30. 480, 8. 10. 20; 'ist sake dat twer man scheldet, ende dat twer burmannen herd, so' 481, 28. Diese

stellen beziehen sich auf die bewohner von Franeker a. 1417, vgl. burar nr. 2.

burna (brunnen) m.: 'dis deys ontsprungh to Roem een burna fan olia ut een boernahuus' W. 436, 7; 'da worp hy mitter axa op dat land, da ontsprongh deer een burna; .. da setense om dae burna' W. 440, 4. 7. Alts. brunno, ags. burne, isl. brunnr, neufr. bearne Epk. 87.

burnahus (brunnenhaus) n.: W. 436, 8. Isl. brunhus.

burriucht (bauernrecht) n.: 'dat dit for screuen bureriucht scal gaen wester etc.' 481, 12; 'thet hia naet eer in thet buerriucht ghynzen synd' urk. a. 1435 Schw. 1, 511. Mnd. buerrecht 520, 22. Vgl. burar nr. 2.

burskip, burschip (bauerschaft): 'sa tha rediewa er hebbeth plegad te sweranna inna tha burskipe' E. 205, 29; 'biwisa oen da buirschip' W. 400, 9. 11. 15; 'so hia ayn steden habbe an der buirschip' W. 422, 8. In 'so schil hi oen der buurschip staen, al ont di stryd-eed swerren is' W. 393, 28 und 'soe schil hi dae buurschip hoda, al ont da etkeren biwisled sint' W. 394, 33 übersetzen Fw. p. 56 burskip durch bürgschaft, und obwohl man für bürgschaft ein fries. burgskip (wie es sich Jur. 2, 32. 34 zeigt) erwarten sollte, so scheint doch der zusammenhang jener stellen die übersetzung der Fw. zu erheischen; vgl. borgenskip. Mnd. buerschap 270, 32. 36. 520, 33; saterl. burschop Het. 231.

burst (brust) vgl. brust.

bussa (büchse): 'use bussen ende tioeg toe wessen toe der sted profyt' a. 1481 Schw. 702. Ags. box, isl. box, dän. bosse, ahd. puhsa (pixis). Compos. bussakrud, bussasket.

bussakrud (büchsenkraut, zündkraut, schiesspulver) n.: 'ende ienna dat bussekruud schitze willet' a. 1486 Schw. 736. Vgl. Schmeller 2, 397.

bussasket (büchsenschuss): 'fiskie by een bussaschet vant landt' 516, 27.

buta (ausser). Form: für buta steht bota H. 329, 37, buten 480, 1. 12. S. 502, 1. Buta ist aus bi-uta zusammengezogen; alts. biutan, butan (sine, praeter), ags. butan (sine, praeter, extra, nisi), saterl. buta Het. 231, neufr. buwtte Epk. 60. 70, mnl. buten, s. Grimm 3, 263. 278. 280. Bedeut. 1) *praep. mit dat.*: 'buta (ausserhalb) huse' B. 163, 21; 'buta wagem and buta howe' B. 160, 12. 174, 15. E. 203, 10; 'buta der smitte' W. 422, 4; 'buta dike' R. 122, 15. 516, 20; 'buta londe' R. 128, 9; 'buta Saxina merkum' H. 31, 4; 'buta des wideles werp' W. 389, 20. 393, 18; 'buta there withume' R. 124, 29; 'blodrisne binna clathon .., buta clathon' R. 83, 8. 119, 8. E. 212, 19. 224, 18. F. 306, 7; 'buta tha fifta kni' E. 210, 29; 'alle keddar buta (ausser, ausgenommen) talemonnum' B. 153, 5; 'fon tha londe buta geste londe' B. 173, 26; 'buta dathe' R. 29, 3; 'buta dadele' B. 157, 19; 'buta (ohne) stride' R. 9, 14. 51, 8. 53, 5. 55, 16. 75, 4; 'en half pund buta ethe' (ohne eid) R. 83, 20. 85, 5; 'swera buta tha stauere' H. 328, 17; 'thet tha rediewa buta penningum and buta bedum helpa skele' B. 151, 15; 'buta husherem' (hausmiethe) B. 180, 9; 'buta sceltata ledane and liuda orleue' E. 62, 14; 'buta des aesga ledene' W. 9, 4; 'buta Riostringa orloui' R. 116, 28; 'buta rediena orlewe' B. 159, 12; 'buta rediena dome' B. 160, 13; 'buta sin erfnoma wille' E. 204, 16; 'buta reda bedera broren' W. 425, 33. 35; 'buta reed des mondes' W. 474, 5; 'bi tian merkon buta (weniger) ena halua ponde' R. 126, 17, 27; 'IV skillinga buta thrium panningon' R. 536, 10. 14. 537, 3. 6. 13. 538, 7. 2) *praep. mit acc.*: 'buta (ohne) frana wald' R. 23, 16; 'twira skillinga goldes buta or halua panning wicht goldes' R. 537, 8; 'buta frana ban' W. 63, 14. 3) 'binna tha huse ('godishuse') ieftha buta' (draussen) R. 116, 10. 118, 2; 'thiu hagoste treppe (am altar) alsa grat fretho, alsa tha othera al semin binna and buta' R. 127, 11; 'nedbrond hweder sare binna skie, sa buta (aussen) under stet werthe' H. 329, 37; 'den fremede caepman fan buten' (von auswärtig) 480, 1; 'den caepman der fan buten is' 480, 12; 'ief di en bref onfucht fan buta' 460, 37; 'nenne mon, buta (ausser, ausgenommen, nisi) eider side enne' R. 129, 3; 'thi hemethoga ne hach nawet mar to wrogande buta tha fiuwer hachtida' R. 129, 21; 'sa ne mima bicumbria feder ne moder, buta thene ther etc.' R. 130, 11; 'nen manniska buta god al ena' R. 130, 15; 'alle wnda skelma beta mith fulre bote, buta thiu lithlemethe' B. 177 n. 49; 'tha wederwondelinga ('lesekan') ne achma nawet to scriwane buta a fyf ('thrim') logum' F. 306, 11. 22. 39; 'ther ne mi nen strid risa, buta (sondern) thet skilun tha friond skifta' R. 123, 28. 540, 31; 'thu ne skalt nen hor dua, buta mith thinere afta wiue libba' R. 132, 12. Compos. abuta.

butera, botera (butter): *dat.* butere E. 209, 28; *acc.* butera E. 195, 13. ('butera ende tzysen toe Zwol toe bringen') a. 1482 Schw. 716. butere E. 195, 13. Ags. butera, ahd. butere, saterl. buter Het. 231, neufr. boeytter Epk. 60; das nach Plinius skythische βούτυρον.

(buterskot), buterschot, boterschot (butterschoss, zinsbutter): W. 401, 9. S. 490, 2. Ein butterschoss von 'octo pisis buteri probati' wird festge-

gesetzt in einer urkunde bei Warnkönig flandr. 3, 2 p. 135.

butie (batzen): 'en half butthien' a. 1474 Schw. 659; die selbe münze die als betsca vorkommt, vgl. dort.

buwa, bowa (bauen). Form: *inf.* buwa R. 128, 1. bowa W. 430, 11; *praet.* buwde R. 128, 3. Ags. buan (colere, habitare), isl. bua, ahd. buwan und buan, neufr. bouwjen Epk. 64. Bedeut. 1) erbauen: 'alle Frisa moten buwa oua hiara fria gode godishus' R. 128, 3. 2) bewohnen: 'da helle bowa mitta dyuel' W. 430, 11. Vgl. bogia. Zu buwa gehört auch das subst. buger in 'B. buger in da loegh' Jur. 1, 144; sowie das im compos. bo-del enthaltene bo, das ich versäumt habe oben besonders anzusetzen. Bo (bau) ist das alts. bu, isl. bu, in Nordfriesland buw, bu 562, 19. 21. 34. 570, 35. 571, 2. 6. 9. 12. Bei einem ags. bye (habitatio) verweist Lye nur auf Marc. 5, 3, eine mir unzugängl. stelle, da die von Thorpe besorgten ags. evangelien, deren druck schon 1834 begann, noch nicht ausgegeben sind; sie gehört wahrscheinlich einem im anglischen dialecte abgefassten texte, vgl. Thorpe anal. ags. p. IV; nur in der von Angeln bewohnten gegend endigen sich ortsnamen auf bye, s. Lappenberg Engl. 1, 91. Vgl. be.

buwunge (erbauung) f.: 'buwunge dua' R. 128, 6.

C vgl. K.

D.

da (da, als) vgl. tha.

dach (tag) vgl. di.

dach (doch) vgl. thach.

dad, dath (tod) adj. Form: für dad steht dath E. 184, 2. 19. 199, 17. 232, 28. 243, 18. S. 386, 28. W. 423, 14. dat E. 232, 24. 32. that E. 184, 21. thath E. 232, 8. Alts. dod (mortuus), ags. dead, isl. daudr, neufr. dea Epk. 75, nordfr. ded Out. 43. Bedeut. 'werth en mon dad eslein' R. 128, 20. 23. 541, 24. E. 183, 16. 184, 19. 187, 24. 191, 8. 200, 27. 205, 8. 208, 27. 211, 5. 244, 9. W. 103, 25. 104, 22. 430, 27. 431, 14. 432, 23. S. 384, 10. 386, 28; 'huaso gastelika lioden dulghet daeth' W. 423. 14; 'daed fan da dulginghe wirda' W. 471, 11; 'belifth thi mon dad' R. 542, 31; 'werth en mon dad funden' E. 184, 2. 185, 2; 'huasa annen datha birawath' E. 243, 18; 'om ane daedne man greta' (verklagen) W. 411, 27; 'dat iemma (ihr greetmannen) dat al riuchtelike grete ende riuchte, se hit an daeda monnum, se hit etc.' S. 488, 27. 490, 19; 'thi dathsuima is alder hua eslein werth, thet hi dat ligth' (so dass er für tod daliegt) E. 232, 24. 28. 32. H. 339, 24; 'is hire (der beiden eltern) en dad, sa nimath tha brothere anda sustere hire biteyna brodere ande sustere lawa fon thes datha alders side' E. 199, 24. 27; 'dase daed weren' W. 429, 22. 436, 13; 'mit des dada tiuch meyma waria om fiouwer deden' W. 397, 10; 'neen dada bifella' (kann ein priester der gewaltthat verübt hat) W. 408, 21; 'dine dada to der molda bistedigia' W. 406, 6; 'elc scutter seel hulpa dyn dada ter molde' 558, 30; 'in der oprisenisse der daden' W. 433, 38; 'to da quicka ende to da dada' W. 406, 11; 'hi (der falschmünzer) stelt tha dada ('datha') alsa tha libbanda' E. 38, 12. F. 308, 13. In urk.: 'da III schilden (scuta, eine münze) daed (null und nichtig), deer ic himmen schildich was' a. 1452 Schw. 543; 'da misdeda scillet daed (niedergeschlagen) wessa' a. 1464 Schw. 609.

dad, dath (tod) m. Form: dad und dath sind abwechselnd gebraucht, dat nur H. 56. 29. *Nom.* dad W. 429, 30. dath R. 57, 12. E. 40, 21. 56, 12. 210, 9. 240, 2. H. 40, 22; *dat.* dada R. 121, 11. 126, 22. 23. 127, 21. 538, 12. E. 190, 8. W. 410, 16. dade E. 186, 26. 205, 15. W. 57, 21. 399, 25. 400, 21. dad W. 395, 19. dathe R. 29, 3. 57, 19. 539, 20. 33. E. 26, 34. H. 56, 19; *acc.* dad W. 75, 18. dath R. 75, 19. 542, 30. E. 56, 30. 74, 19. 231, 28. 239, 34. 241, 3. Alts. doð, dod, ags. deað, isl. dauði, daudi, saterl. dae Het. 233, neufr. dead, dea Epk. 74. Bedeut. 1) 'di daed quaem' W. 429, 30; 'van enis ovirlandis (ausländischen) mannes daed' W. 395, 19; 'fon fordele under afte sidem (ehegatten) efter des oderis dade' W. 399, 25; 'thettet him binome sinra hiunena dath' H. 40, 22; 'hwersa en fri wif efter thes ayna monnes (ihres unfreien gatten) dathe sin god up ieft' R. 539, 20. 2) 'sa hwa sa enne mon ('prestere'; 'sinne feder') to dada sleith, sa' R. 121, 11. 126, 22. 23. 127, 21. 538, 12. W. 410, 16; 'werth en fath and en fredlas mon to dada slayn' E. 190, 8; 'hwasa anne mon to dade undath' E. 205, 15; 'hwaso een hors to dade slacht' W. 400, 16. 3) 'mith fiuwer monnon mima ur fella alle tichta buta dathe and buta aubera dolge' R. 29, 3. 539, 33. H. 26, 34; 'sa hwet sa ther bisken is, dolch sa dath, sa mi thi thredkniling (verwandte im dritten grade) efter thes otheres dathe spreka etc.' R. 57, 12; 'ac mire eruana allerek leda sinne thredkniling to dathe and to dolge mith twam dedethon'

R. 57, 19; 'deth ther enich blat mon ahwedder dath tha dolch, sa motma hini binda' R. 542, 30; 'sa hwer sa dath is, and nen dolech nis, sa motma tuelcuasum unriuchta' (selbzwölfte sich eidlich reinigen) E. 56, 12. 240, 2; 'al ther en wif se on efuchten and nebbe nawet eden dath ni dolch, sa' R. 75, 19. E. 239, 34; 'sa hwer sa thi mon se sinne friund bleda, and hi fiuchte dath iestha dolch' E. 56, 30; 'alla dethe, ther schiath oppa tziurkhove, hit se dath iestha dolch, al etc.' E. 210, 9; 'hversar thi ene then otheren ut asketh ut sine huse, anda monnik otherem due dath iestha dolch, sa' E. 231, 28; 'hwersa en wif annen mon onfiucht, anda hi hire deth dath iestha dolch' E. 241, 3.

dadbanede, dathbanede, dadbante (mordklage): 'soe i (ibr eideshelfer) this dae iecht due, hu soe hit befochten wirdde om N. daethbannede' S. 490, 18; 'soe i (ibr, die ihr die sühne eingeht) thisse lioden, ther i al heer under ede ladeth syn um her N. daedbannede, willeth halda ferde' S. 490, 39; 'hwerso ma een daedbante werpt op enis mannes schalck, soe moet di hera ontsura etc.' W. 59, 18; 'soe deelt di aesga, dat hi (der mörder) om disse daedbante aldus gret (klage) iechta iesta biseka schil' W. 412, 7; 'dat een haelbroeder off een haelsister is alzo ney to hyaere broders daedban, so syn folbroder off syn folsister' Jur. 2, 142; 'die handdadige buyten der stadt te blyuen ter tyt dat (bis dass) dye dootban off wondighe byset syn' mnd. bolswarder stadtb. a. 1455 art. 70 Schw. 559. Fur dadbante in W. 59, 18 lesen die and. texte benethe (peinliche klage), das alts. banethi, vgl. p. 624 s. v. benethe; ich halte dies mit dad (mors) zusammengesetzte banede, bante für mit benethe identisch; benethe ist vom ags. ben (φόνος), isl. ben, geleitet, dem fries. bon, goth. bani; die vocale wechseln: neben ags. ben steht ags. bona, bana; für fries. benethe ein alts. banethi; im westlichen Friesland galt dem alts. sich annährend banede, oder gekürzt bante, im östlichen dem ags. ben näherstehendes benethe. Bannede ist ungenaue schreibung für banede, vgl. für bonia vorkommendes bonna (?); ban im späten dad-ban beruht auf missverstandener deutung aus bon (bann), oder ist noch abgeschliffenere form für dadbante, vgl. das neufr. ban für band (vinculum), altfr. mon für mond (vormund), iel für ield, gon für gong.

daddede (mordthat) f.: 'sine hond of te slane umba tue dadeda' E. 26, 7. Dadeda ist ungenaue schreibung für dad-deda, wie W. 431, 21 mordede für morddede steht. Für dies dad-deda steht in W. 27, 2 'om twa daddeda', in H. 26 n. 1 'umbe tuede deda' ('tue de-deda'?), worin ded für dad geschrieben zu sein scheint, da ded-dede (that-that) keinen sinn gewährt.

daddolch, dathdolch (todwunde, tödliche wunde) m.: 'theti greua mi coma anda fif wenda: anna daddolga etc.' R. 123, 26; 'thet send tha sex wenda ther ma thingia skil umbe (um derentwillen) thet lond mit alle tha redskipi (d. i. 'ete mena londes warue' mit allen redjeven, s. 543, 33): daddolg etc' R. 543, 30; 'alle daddolga athes ('ather'?) achtundad to thingande' R. 542, 24; 'alle dathdolga and alle hauedlemetha, ther send gersfalle, tha skilma binna sex wikun hebba al bethinged' R. 117, 23; 'sa hwet sa ma ther (in offener fehde) fiucht an dolgon sa an daddolgon se iechta' R. 33, 16; 'fintma him en fiardandel ('achtunda del') ieldis (eines wergeldes) to bote, sa skillere en fiardandel ('achtunda del') enis dadolgis (von dem was für einen daddolch gebüsst wird) to fretha sella' R. 121, 4. 7. 538, 16. 18. Neufr. deaddolge Epk. 75.

dadel, dadil, dadl (mord, todschlag) n. Form: für dadel steht dadil B. 173, 3. 4. dadl E. 183, 6. 190, 24. 25. *Nom.* dadel B. 156, 3. 160, 6. 170, 23. daddel B. 156, 21. 157, 26. 158, 26. 169, 27. dadil B. 173, 3. dadle E. 190, 24; *gen.* daddeles E. 56, 4. W. 57, 3 (die hier nach den ältern drucken im texte stehende form 'daeddeller' ist in daddeles zu emendiren). daddelis B. 158, 16; *dat.* dadele B. 160, 5. 10. 170, 3. 179, 15. H. 32, 20. daddele B. 157, 19. daddel E. 237, 33; *acc.* daddel 148, 7. E. 183, 19. 185, 25. 188, 4. 189, 26. dadil B. 173, 5; *plur. nom.* dadele B. 180, 11. daddele B. 156. 10. dadle E. 183, 6. dadel B. 158, 26. E. 182, 6. daddel B. 160, 16. daddelen W. 473, 12; *gen.* daddela H. 329, 10; *dat.* dadelem E. 32, 18. daddelem B. 159, 6. dadelen B. 159 n. 4. dadlem ('datlem') E. 192, 4; *acc.* dadele H. 332, 10. daddele H. 329, 32. Das mit dadel wechselnde daddel, halte ich für daraus durch verdoppelung des d entsprungen, und nehme kein compos. dad-del, sondern ein aus dad (tod) nach Grimm 2, 100 geleitetes dad-el an. Mnd. 'van dodele' ('doedele') 284, 10. 26. 285, 22. 36. 286, 1. 35; 'daddeel' 183, 7; 'doetdeel' 193, 4. Bedeut.: 'alle thet ther hi thenne fuchten heth an dolge enda an dadele' ('an dadelem iestha dolgum') H. 32, 20. E. 32, 18, für das lat. 'quidquid ibi pugnatum est in vulneribus et in mortuis' 32, 15; 'is ma thes dolges iech, antes daddeles bisecht, sa' E. 56, 4, wo der lat. text 56, 3 'et de morte inficiatur' liest; 'hwerso ma een daeddel werpt op een man fan rederis hoern etc.' W. 61, 12; 'huasa annen mon dad slaith ynna annen biropenen dey, sa schelma thet daddel

ielde mith XL m.' E. 183, 19. 185, 25; 'dio maste urwald, dio is gersfallich (zu boden geworfen), dat sint daeddellen' W. 473, 12; 'thet dadle mith egge, ief mith stene .., alle dadle mith like ielde to ieldande' E. 190, 25; 'skether eng dadel binna wagum' ('oppa howe'; 'et urmethe'; 'et fenne'; 'inna kempena hemme', etc.) B. 156, 21, 157, 26. 158, 26. 29. 159, 6. 160, 6. 15. 170, 23. 173, 3; 'falt hit to dadele, sa' B. 179, 15; 'hwersar lidze daddel ieftha lemethe' B. 169, 27; 'alle thet ma ther (in der kirche) bifiucht, hit se dadele, ieftha deda, ieftha lemethe etc.' B. 180, 11; 'bifiuchma thene redieua, hit se deda ioftha dadel' B. 156, 3. 10; 'sprechmar umbe ene ofledene binna wagum, sa skelma there dede undunga mith VI, there lemethe mith XII, thes daddelis mith XXIV ethum' B. 158, 16; 'umbe alle daddele twisk thene etheleng and thene mon alsa hit er was' H. 329, 32; 'thi mon eundat thette nowet tia (keine kinder zeugen) ne muge: tian dadele te betane' H. 332, 10; 'baria umbe thet dadil' B. 173, 4; 'hwette dadlem sa sinis tiugis brecht (gebricht), sa achma thes to ungungande' (so hat man sich eidlich zu reinigen) E. 192, 4; 'hebbath sine friund en meytele umbe daddel fore hine er gulden' E. 188, 4; 'thet daddel winna mitha riuchter' E. 189, 26; 'ther fon tha bona spruth (der vom mörder abstammt) mey fon thisse daddel nin nawt nime' E. 237, 33; 'tha frethen umbe allerek daddela fif m.' H. 329, 10. Compos. ielddadel.

dadlik, dadelik (tödlich): 'ende dat wif ne hab dulgh ner daed, ner daedlika deda ner daedlika bloedresen' W. 75, 19; 'mit dadelica gome' W. 428, 15. Ags. deaðlic, isl. daudlegr, neufr. deadlyck Epk. 75.

(dadsirima), dathsirima (tod-versehrung, todwunde): 'sines selues dathsirima' (wird unter den fällen der echten noth genannt) E. 40, 21.

dadslach (todschlag): 'tha boten umbe daedslaghen' S. 384, 4. Vgl. über den verlauf nach einem 'dootslach' mnd. 275, 3. 277, 36.

dadslachte (todschlag) f. Form: das wort nur in E III. W. und S., E II. braucht dadel wo in E III. dadslachte steht. Bedeut.: 'thi dom fon alla dadslachtem' E. 193, 3. 183, 6; 'alle dadslachta ther schia mugath mith stoc ieftha mith etc.' E. 191, 24; 'sa huette dadslachta sines tiuges breketh (gebricht), sa skelma thes ungunga' (sich freischwören) E. 193, 3. 4; 'thet nen friund tha otherem helpe to ielden to siner dadslachte, etc.' E. 200, 34; 'dat (beraubung der hauptglieder) betma als een daedslachta' ('homicidium') W. 106, 3. 534, 37; 'anderde (andere, nicht erschwerte) daedslachta, LXXX pond' W. 474, 25; 'fan daedslachta onder dae sinde (während des sendgerichtes) also fula als etc.' S. 483, 20.

dadslagere (todschläger) m.: 535, 25. 27. 30.

dadswima, dathswima (todschwindel) m.: 'thi hagera dadsvima .., thi legera' B. 178, 33; 'thi hagesta dathsuima is hit, alder hua eslein werth, thet hi dad ligth and .., thi midlesta .., thi minista .., thi leresta ..' E. 232, 23-36. 233, 23-35. 222, 18.

daf (taub): 'en mon daf ('daf are') thet hi nauuet ('hueta', etwas) hera ni mughe' E. 216, 7. 217, 8. H. 332, 36. 338, 21. W. 465, 3; 'een daef mon mey neen riuchter wesa' 248, 3. Alts. dof (surdus), ags. deaf, isl. daufr, saterl. daf Het. 233, neufr. doaf, doave Epk. 84, nordfr. doof, daf Out. 50. Vgl. dava.

dahwile (indessen) vgl. thahwile.

daia (dulden, zulassen). Form: nur der *inf.* daja und das *ger.* 'to daiane' W. 409, 8. 'to daien' W. 407, 24. 408, 1. 409, 3. Jur. 2, 26. 50 kommt vor. Alts. adogian, adogen (ertragen, leiden) Hel. 149, 10; mnl. dogen (pati) gl. bern. 226. Hoffm. 3, 131. Grimm Reinaert p. 288 (hat im praet. 'doochde'); plattd. dogen (dulden) br. wb. 1, 219; neufr. doogen, gedoogen (dulden), in der gegend von Groningen daaien ('etwas nicht ertragen können weil es zu heiss ist') Wassenberg taalk. bydrag. p. 23. Fw. 162. Epk. 73. Bedeut.: 'dat wy naet schillet daya noch toe leta, datter emmen soldye (soldaten) int land komma let' a. 1482 Schw. 717; 'dy schyl lyk pina daya' a. 1453 Schw. 546; 'also fyr so hit dat riucht daya moghe' S. 489, 8. a. 1464 Schw. 609; 'alsoe fyr soe hit thet riucht draga ende daya mey' S. 489, 8. 35. 36; 'willeth yemma moninge daya' S. 488, 9; 'ief ther enige swera secken foelen deer dio ewa naet daya mochta, als etc.' S. 482, 4; 'soe is hi nyer hine to sikerian tua ende sauntigasum oen da helligum (so ist er näher, hat grösseres recht, sich selbzweiundsiebzig eidlich zu reinigen), dan hi dorem daia ('hi aeg to daien'; als er nöthig hat zuzulassen) sind iefta oentiug' W. 407, 13. 24. 408, 1. 409, 3. 8; 'so moet hi tolvasum onsuara, ende nen meer onbringh daia' (so kann er sich eidlich reinigen, und braucht keine weitere eidesleistung des klägers zu dulden) W. 57, 1. 59, 14. 462, 9; 'pyna to dayen' Jur. 2, 50. 26.

dam (damm) vgl. dom.

damma (dämmen) vgl. demma.

dan (denn, als, oder) vgl. than.

dana (von da, dannen) vgl. thana.

danne, dana, dan (dann, alsdann) vgl. thenne.

dat (das) vgl. thet unter thi (der).

dat (dass) vgl. thet.

dath (tod), sowie die compos. mit dath, vgl. unter dad.

datum (datum, zeitpunkt): 'fan dathum this boten' S. 384, 14; 'datum in jeer etc.' Jur. 1, 136.

dava (taub werden). Form: *praes. 3te ind.* 'dauath' R. 87, 34. 89, 1. 536, 13. 16. E. 87, 34. 89, 1. 'dauad' H. 86, 34. 88, 2. 'daweth' S. 450, 11. 'dauid' W. 462, 4. 'dawid' W. 465, 2. 3. Isl. deyfa. Vgl. daf, david, daviddusinga. Bedeut.: 'dauath thet are ('him sin are' H. 86, 34) ther fon (von einer wunde) binna iere and di' R. 87, 34. 89, 1. 536, 13. 16. E. 89, 1. H. 88, 2; 'dauath hi ther fon' E. 87, 34; 'dawid him syn haud al deer fan' W. 465, 2. 3; 'dattet him itta ara dauid' W. 462, 4; das lat. original: 'si surdescit auris' 86, 34.

david (taubheit) f.: 'dio dawid in da haud' W. 464, 24.

daviddusinga, daveddusenga: 'dauiddusinga ('daweddusengha' S. 462, n. 8) is, dat een menscha slain se also seer, dattet him ita ara dauid ende duset' W. 462, 4.

daw (tau, ros) m.: 'mith ena blodiga dawe bifangen' R. 130, 18; 'god scop the suet fon tha dawe' E. 211, 6. Ags. deav, isl. dögg, saterl. daw Het. 233, neufr. dauwe, douwe Epk. 74. 89, nordfr. dauw, Out. 42.

dawa (tauen): 'him ne aeg neen dawen to bytiaen, neen sonne to byschinene' 424 n. 1. Ags. deavian, isl. döggva, neufr. dauwjen Epk. 74.

dawil (während) vgl. thahwile.

dech (tuch) vgl. dok.

dede (that) f. Form: *nom.* dede R. 61, 12. 63, 1. B. 159, 1. 2. 178, 14. 179, 27. E. 226, 33. W. 428, 21. 429, 14. dethe E. 210, 4. 239, 36. ded H. 332, 29; *gen.* dede R. 75, 25. 117, 13. B. 158, 14. E. 32, 22. 36, 1. H. 32, 22. deda W. 404, 16; *dat.* dede R. 542, 2. E. 239, 11. S. 488, 19. 489, 1. W. 102, 13. dethe E. 241, 12; *acc.* dede R. 542, 1. B. 144, 24. 157, 5. 159, 8. 179, 2. H. 335, 16. S. 446, 4. deda W. 408, 13. 472, 33; *plur. nom.* deda B. 156, 3. 10. 157, 15. 158, 28. 161, 5. 177, 12. 180, 11. E. 205, 33. 206, 3. detha S. 499, 28. dede E. 224, 36. dethe E. 205, 33. 206, 3. 210, 8; *gen.* deda R. 63, 3. 121, 7. 538, 22. W. 414, 1. 426, 25; *dat.* dedum B. 159, 5. dethum S. 499, 19. dedem W. 426, 30. dethem E. 241, 5. dedim B. 179, 21. W. 427, 16. dethim S. 495, 11. deden 478, 21; *acc.* deda R. 23, 31. 27, 9. 57, 10. 87, 3. 542, 19. B. 158, 19. 176, 21. 178, 5. E. 74, 19. W. 75, 20. 388, 26. 397, 12. 408, 21. 423, 24. detha E. 210. 3. 239, 34. deden W. 431, 13. Alts. dad, ags. daed (factum, virtus), isl. dad (virtus, robur) und daedi (opus); neufr. diede, daed Epk. 72. 78. Das in Em. und S. mehrfach für dede sich findende dethe, beruht auf ungenauer schreibung. Bedeut. 1) that, handlung: 'dat wi se alle mene in rede ende in dede' W. 102, 13; 'dat ghy dat scette mit rede ende mit dede' S. 488, 19. 489, 1; 'di Fresa aegh syn seluis deda to wytan op dae helgum' W. 388, 26. 408, 21; 'dat ma mit des dada tiuch mey waria om fiower deda' (thatsachen, facta) W. 397, 12; 'bitia eenre quader deda' W. 404, 16; 'dad i dera deda alle schieldich sint' W. 414, 1; 'dera deda bisecka' W. 426, 25; 'onbewillet fan sondlika dedem' W. 426, 30; 'so mey dio dede ane stal habba' W. 428, 21; 'so ne mei dio dede (d. i. hier eine heirath) naet staen' W. 429, 14. 2) gewaltsame verletzung, wunde: 'is hi unsprekande and hi hebbe eppa deda' (offene wunden) B. 176, 21; 'tha deda te betande efter mete' B. 178, 5; 'sa mane morthia wel, and ma him ene dede deth' H. 335, 16; 'bitia, dat hi him een deda habbe deen' W. 408, 13; 'and hiu hir eden nebbe blodelsa ni blodrennanda deda' E. 74, 19, wofür in W. 75, 20: 'ner daedlika deda, ner daedlika blodresna, ner blodrinnenda deda'; 'hwaso otherem ene blodrennande dede deth' 144, 24; 'ief hi heth ene inrueze dede ieftha ene hauddede' B. 179, 2; 'alle inruesza deda, thet is breynsima and lungensyma, ther inurne wach kemen send, etc.' B. 179, 22. 25. E. 214, 10. 224, 36; 'fori bela (beulen), and fori blodresna, and fori wedna sleka, thira deda is etc.' R. 538, 22; 'hit se ('hir duema'; 'skiather') deda ieftha dadel' B. 156, 3. 10. 157, 15. 158, 19. 28. 161, 5. 180, 11; 'fon dedum and fon daddelem onleda' B. 159, 5. 3) in einer reihe von stellen steht dede in generellerem sinne für gewaldthat, verbrechen; doch gehen die drei hier geschiedenen bedeutungen so in einander über, dass einzelne stellen verschieden aufgefasst, und danach einer oder der andern nummer untergeordnet werden können: 'sa hwer sa en mon sa erga deda dede, thet hi netigade megitha' R. 23, 31; 'thi erua mi leda (darthun) sines thredknilinges deda ('dolch sa dath') mith twam ethon' R. 57, 10; 'ief hi ie there dede' (der tödlichen misshandlung einer schwangeren frau) R. 75, 25; 'and hi there dede (eines mordes) werth to riuchtere bonahond emakad' R. 117. 13; 'ther thiu dede ('deda ieftha daddel') on kemen is' B. 159. 1. 2; 'ther tha dede (dede, lamethe und dadel) deth' B. 159, 8; 'huȝso deth disse suartaȝuingen iefta ander deda dissem lyck' W. 423, 24; 'sa hwer sa en dede eden werth fon harses houe' (von rosses huf) R. 61, 12; 'ther werth en ergera dede urbek eden mith bekwardiga wepne' R. 63, 1; 'alle tha deda ther eden send binetha lemithe' R. 121, 7. 538, 18. 542, 19; 'alle urwalda deda, dyares deda, spildeda, alle becwarda deda, ful ield etc.' B. 177,

12. E. 205, 33; 'diares deda, ther hia tha liudem duath' E. 206, 3; 'unwelde dede, and uter bec eden, and enes ungereges bernes dede, and enre wiwe dede' E. 226, 33; 'sa achma him ene dede alsa den withir to duande; ac sterfth hi fon there dede etc.' R. 542, 1. 2; vgl. B. 158, 14. 178, 14. E. 210, 8. 239, 34. 36. 241, 5. 12. H. 339, 14. W. 472, 33. Compos. daddede, frumdede, haveddede, misdede, morthdede, nachtdede, soldede, spildede, walddede.

deder, dedir (thäter) m.: 'di quada redir ende di quada dedir ('deder') schillet mit liker pina piniget wirda' W. 434, 24. n. 2. Neufr. dieder Epk. 78. Compos. misdeder.

dedeth, deded (that-eid, ded-juramentum) m.: 1) 'thet ma thredknia laua . . halda mote mith dedethum ('dededen'), uter stride mith tuelef monnem enda tha withum' E. 8, 11. H. 8, 12. W. 9, 9, wo im lat. texte 8, 11 steht 'hereditatem teneri cum dedjuramentis, sine duello cum XII withjuramentis'; 'thet ma thredknia laua .. halda mith sex monna dedethum enda withum ('mith dedethum and mith sex monnum anda withem' E. 54, 11; 'halde sonder stryd mit XII manna dededem' W. 55, 11), ief thet helpa ne muge, sa haldama tha laua mith tuelef dedethum, hi selua thene forma and thene lesta' H. 54, 11. 14, wofür im lat. 54, 10 'avi hereditas et . . threggia, debet vendicari cum dedjuramentis'; 'ik mot thet erue halda buta stride mith dedethon' R. 75, 4; wo im lat. 72, 34 'licet mihi illam hereditatem cum dedjuramentis retinere, sine duello cum XII viris in reliquiis juramentis.' 2) 'dat (den tod eines pilgers) aegh hy to bitiugen mit tuam roemfarem (romipetis) ende hi self tredda, iefta mit XII manna deededem' W. 53, 8. 3) 'eruana aller eck mi leda sinne thredkniling to dathe and to dolge mith twam dedethon' ('dededem') R. 57, 20. H. 56, 20. 4) bei einem streit um die ausstattung einer tochter: 'sa ach hiu te wetande ('haldande') hiri god mith twam dedethon' R. 51, 4. H. 50, 3. E. 50, 4, wofür W. 49. 31 'so moet hio et halda mit XII manna deededen', und der lat. text 50, 1 'tunc licet retinere ea praedia cum XII dedjuramentis' liest. 5) 'abel and inseptha, eider XXI schill., ieftha mith fiwr dedethem ti riuchtane' H. 332, 27. 6) bei einem besitzstreit: 'umbe thet skil ik thet erue halda mith siugon dedethon anda withon buta stride' R. 53, 4, wo im lat. 50, 19 'licet ei illam possessionem tenere cum duobus dedjuramentis sine duello' steht. Grimm RA. 907 verwirft mit vollem recht die von Wicht 149-154 aufgestellte, in Fw. 127 und Wiarda as. 112 befolgte deutung von ded-eth durch geschlechtseid (thiad-eth wäre volks-eid), wenn er aber angiebt ded in dedeth stehe für tod (mors), was Graff ahd. sprachs. 1, 152 wiederholt, und der ded-eth werde immer nach todesfällen geschworen, so ist das nicht richtig, da tod (mors) im fries. stets dad lautet, und in nr. 5 und 6 ded-eide geschworen werden ohne dass ein todesfall eingetreten ist. Ded in ded-eth kann seiner form nach kaum ein anderes wort als dede (factum) sein, und es dürften bei dedeth die verschiedenen bedeutungen von dede in anschlag zu bringen sein. Keinen aufschluss gewähren mnd. texte, wenn sie sagen: 'dededen i. e. eden de unberuchtiget sünd' 9, 15; 'dededen, dat is de warachtich syn' 51, 1; 'dedeeden, dat is de tuychbaer sint' 51, 21.

dedich vgl. dedoch.

dedlade in 'hy se nyer mit sine dedladem onschieldich toe wirdane' W. 412, 11, erklären Fw. 275 für eine reinigung mit ded-eiden; ded-lade ist wörtlich eine lade (reinigung mit eideshelfern) bei einer dede; von dedeiden liegt nichts im ausdruck dedlade.

dedoch, dedich, dadich (thätig) in bondedoch (in R.), hioch-dedich (in W.), mis-dedoch (in R., mis-dedich in S., mis-dadich 478, 30). Alts. in men-dadig (flagitiosus).

degelik (täglich): 'degelykes' (adv.) 309, 2. Vgl. di. Ags. daeglic, saterl. dejlic (täglich) Het. 233.

degma, dekema, dekma (zehnte) m. Form: degma in R., dekema in S., dekma in W. *Nom.* dekma W. 393, 12; *dat.* dekema S. 484, 5. dekma W. 401, 9. 406, 29. 477, 15; *acc.* degma R. 15, 4. dekma W. 406, 12. 441, 10. Das alts. degmo conf. 27, ahd. mascul. tehhamo, und wie diese aus dem lat. fem. decima erborgt, s. Grimm 3, 562. Bedeut.: 'thet wi agon to ieldande degma' R. 15, 4; 'dio haudstoed (hauptkirche) deer di deeckma to geed' W. 393, 12; 'ick monie alle deer to der haudstoe eniges ieldis schieldich se ina waxschot, ina deeckma' W. 401. 9; 'aller manna lyc aegh syn deeckma toe iowane ti da godeshuse, deer hi binna setten is' W. 406, 12; 'da capellapapen schillet da biscop den tienst duaen of da deeckma deer hya nimet, ende di deer neen deeck (so steht hier für dekma!) onfucht, di' W. 406, 29. 30; 'dat alle Fresen riuchten deeckma dae prester gulden deere da haudstoed bisunch' W. 441, 10; 'fan da deekma van da hues to rekenen aen halligher' 477, 15; 'elc huus, dat reckende is, scel iaen een halling to dekema' S. 484, 5. Für degma steht 406 n. 4 die übersetzung 'tianda' (zehnte).

dei (tag) vgl. di.

deia (tödten). Form: *inf.* deja Jur. 2, 160. 166.

deje Jur. 2, 170; *praes. 3te ind.* dath Jur. 1, 184. 2, 170. dat Jur. 2, 168; *plur.* dejeth Jur. 1, 184; *conj.* deje W. 439, 13. Jur. 2, 238. Neufr. deyen und deadyen, daette (praet.), daet (part.) Epk. 72. 78. Ags. deadian und dydan (occidere, mori), engl. die, vgl. das alts. doian (mori). Bedeut. 'dat ma iemma deye' W. 439, 13; 'een mordener daeth (tödtet) dat lichame, meer desse (die zum meineid verleiten) deyeth da eerma seel' Jur. 1, 184; 'hwaso een orem deya wil, ende wert hy dan him etc.' Jur 2, 160; 'hwanneer een man een orem man by syn aeffta wyf bygript, den moet (kann) hy deya' Jur. 2, 166; 'daet dis ora friond dyn ora' Jur. 1, 168; 'sprecktma dat hy een man daeth ieffta dulgeth' Jur. 2, 170.

deil vgl. del.

deimeth (tagemaht) vgl. dimeth.

deithing (gerichtsfrist) vgl. dithing.

dekema (zehnte) vgl. degma.

deken (decan, vorsteher einer kirchlichen decanie) m. Form: *nom.* deken W. 402, 30. 32. 403, 5. 404, 15. 19. 408, 18. 409, 3. 476, 9. 477, 3; *gen.* dekens W. 406, 16. S. 482, 12; *dat.* deken W. 393, 1. 404, 24. 409, 23. 475, 17. S. 482, 14. 23. Das lat. decanus. Bedeut. 'di decken schil wessa fri ende freesch etc.' W. 402, 32. S. 482, 9; 'sindia op dyn deer di decken urherig brocht haet' W. 402. 30. 404, 24; 'haetso di decken wroghet' W. 403, 5; 'ief di decken enich man aeschet' W. 404, 15. 19; 'him aegh di decken mit layngben toe andert to bringane' W. 405, 23; 'dis deckens ban hera' W. 406, 16; 'so aegh di decken sine ban monia' W. 408, 18; 'hwerso di decken sibbe siden scheda schil' W. 409, 3. 23; 'tueer papen mitta decken schillet da seke (den rechtsstreit zweier pfaffen) einda' W. 475, 17; 'bueck riuchter mede nimt, se hit .. abbet, decken, papa' W. 476, 9; 'di decken schil riuchta ney sindriuchte' 477, 3; 'fan des deckens riuchte, fan ziner wroginghe ende bannen' S. 482, 12; 'dat ma nen decken schil to riuchte staen etc.' S. 482, 14. 23; 'so schil hi syn decken ia heer ende heed' W. 393, 1.

dekenboda (decans-bothe) m.: S. 489, 32.

dekenie (geistliche decanie, decanat) f.: S. 482, 2. 19; das lat. decania.

dekensfellinge (die busse auf welche zu erkennen einem decan gestattet ist): 482 n. 9.

dekka (decken) vgl. thekka.

dekke (decke) in spridekke, vgl. thekke.

dekma (zehnte) vgl. degma.

del, deil (thal), das alts. dal (vallis), isl. dalr, neufr. dalle, dol Epk. 73. 87, in delefel, delgong und dem adverbialen 'to dele', dele, del (zu thale, herab, nieder), alts. te dale: 'hoc redia tha mura naut te dele leyth' (niederlegt, einreisst) B. 173, 27; 'wersama ene monne thet nithere lith thes aghe to dele cerft' (durch schneidet) E. 216, 27; 'thet hi sa wel to dele ('to deyle') kuma ne muge' E. 226. 16. 227, 17; 'to del' Jur. 2, 96. 98. 112; 'to dal' Jur. 2, 126; 'heth hit dele bitin (hindurch gedrungen) to tha midrede' R. 120, 12; 'fon tha haude deile (herab) al oppa then ersknop' E. 227, 28; 'alle eergens schilma del tiaen to da neilen, naet op to da liue' (niederwärts rechnen zu den fingernägeln, nicht aufwärts zu dem leibe) W. 468, 11; 'op ner del' Jur. 2, 44. Neufr. del (nieder) Epk. 76, saterl. dal Het. 233, nordfr. dal Out. 37. vgl. 565, 28. 567, 19.

del (theil). Form: *masc.* in R. 121, 6. B. 163, 16. W. 419, 34. 560, 20; *neutr.* in B. 165, 26. E. 203, 38. W. 387, 26. 395, 25. Für del steht deil S. 386, 5. 6. 442, 2. *Nom.* del R. 121, 6; *gen.* delis 481, 22. 24. S. 500, 13; *dat.* dele B. 155, 3. 162, 15. 16. 165, 21. E. 245, 11. W. 104, 9. 105, 23. S. 488, 22. del W. 469, 9. 10; *acc.* del R. 118, 20. B. 163, 16. 165, 26. E. 203, 38. W. 387, 26. 395, 25. 419, 34; *plur. nom.* delen 560, 1; *gen.* delena S. 442, 4. 560, 13. delane Jur. 1, 228. delen 559, 32; *dat.* delon R. 125, 19. delen W. 469, 11. 479, 6. delim S. 386, 1. 7; *acc.* del H. 24, 13. deler E. 204, 4. delen W. 470, 19. Alts. del, ags. dael, neufr. deel Epk. 76. Bedeut. 1) theil: 'tha haua to delande, thes bondedoga del tham etc.' R. 118, 20; 'is thet hus edeled, sa geie hi mith sine dele' B. 155, 3; 'nen fulbrother ur fe thene otherne anda dele' (in der erbportion) B. 165, 21; 'thi ther tha lawa heth skel en riucht del dela witthene alderlasa erwa' B. 165, 26; 'sin del slata' E. 203, 38; 'twen deler (zwei theile, zwei drittel) to nimen inna sine erue, anda then thrimnath inna thes otheres erue' E. 204, 4; 'fon tha werielde thene thrimenat, tha tua del fon tha merkum thera liuda' H. 24, 13; 'di frana nym een deel (die hälfte), ende di ora deel to godes tyenst' W. 395, 25; 'so agen da dyckathen dine hale deel, ende di schelta dine halen deel' W. 419, 34; 'da fiaerndel ara (schlimmer).., da hael del ara .., da tre delen ara ..' W. 469, 9. 10. 11; 'dat hi da tree deelen (drei viertel) urlerren haet, ende dyn fiaerndel bihalden' W. 470, 19; 'then thredden del' E. 210, 33; 'thene sexta del fon ene werwe' B. 163, 16. 19; 'thi achtunda del enis ieldis' R. 121, 6; 'thi maste del' E. 208, 7. W. 112, 1. 33; 'an thera lesta ena alsa grat, sa an tha otheron al be delon' (als bei den andern einzeln) R. 125, 19; 'to dele wertha' (zu theil werden, erhalten) E. 245, 11. Compos. halfdel, threddel, thrim-

del, fiardandel, sigundel; nebst bodel, bodeldel, faradel, fordel (?), fuldel, hemmerikdel, ivindel, ordel, sibdel, swesdel, urdel. 2) gericht, gerichtssprengel: 'huaso da riuchteren in siin dele urherich wirt' W. 104, 9, für das lat. 'si quis judicibus communitatis alicujus terrae rebellis exstiterit'; 'enis prelatis in da dele' W. 105, 23, für das lat. 'unum praelatum districtus illius'; 'under sine eine rediena dele, and nawet buta tha dele' B. 162, 15. 16; 'comma to Fraenker in dat del' W. 387, 26; 'ti dae Freslande ief ti dissem dele' S. 488, 22; 'in da fyf delim, in Woldensra dele, ende in Waghenbrenstzera dele' S. 386, 1. 2. 29; 'ur Liowerdera deel, Dongera deel ..., in disse sex delen' W. S. 386, 5. 6. 7; 'thera fyf delena bota' S. 442, 4; 'in Ferwerdera deil and in Dongera deil' S. 442, 2; 'des delis to Wagenbrugghe' S. 500, 13; 'dat mene deelisriocht a Froneker' 481, 22; 'met da mena delissighele' 481, 24; 'riocht ende reed der steden ende delen fan Westergo' a. 1374 p. 559, 32. 560, 1; 'ney syd ende plyga der fyf delena' 560, 13; 'om orber dera delane' Jur. 1, 228.

dela (theilen, urtheilen). Form: *inf.* dela R. 53, 23. B. 163, 10. E. 206, 22. 210, 30. W. 391, 19. 392. 17, 425, 24. dele E. 199, 24. 208, 10; *ger.* 'to delande' R. 5, 27. 7, 7. 118, 19. 128, 10. 'te delane' E. 4, 28. H. 329, 27. 330, 15. 33. 334, 26. W. 392, 3. 395, 6. 399, 4. 'to delena' 146, 29. 'te delana' E. 6, 8. 'to delen' W. 388, 4. 390, 18. 393, 8 und 'delande' (ohne 'to') B. 163, 4; *praes. 3te* delt R. 51, 25. B. 155, 26. 156, 5. W. 397, 26; *plur.* delath E. 211, 3. delet W. 399, 29; *conj.* dele R. 5, 25. 67, 13. 116, 6. B. 163, 14. 165, 9. H. 330, 7. deile E. 219, 7; *praet.* delde W. 406, 30; *plur.* delden E. 244, 15. H. 331, 18; *part.* edeled R. 130, 10. B. 155, 2. 11. 165, 22. edeld R. 123, 17. deled B. 155, 1. 18. 164, 20. E. 208, 16. H. 24, 28. F. 307, 30. deld R. 27, 1. W. 412, 23. 429, 18. Alts. delian, ags. daelan; das isl. deila (dividere und litigare); saterl. dela Het. 233, neufr. deelen Epk. 76. Bedeut. 1) theilen (dividere): *α. im erbrecht* 'sa wili thet kind dela' (die hinterl. seines vaterbruders) R. 53, 23; 'sa dele tha friund tha laua under hiam' R. 67, 13; 'thet ma thet god (des verstorbenen kindes) inna twa dele' R. 116, 6; 'en wif tiuch twene tamar and sterfth, sa skelma dela etc.' B. 167, 15. E. 199, 24; 'hwersar en erfnisse forfalt buta tha fifta kni, sa scelma thet god dele oppe thre haper etc.' E. 210, 30; 'tha afte kinder delath hire moder god etc.' E. 211, 3; 'thre brothere delden al enes feder god etc.' E. 244, 15. H. 331, 18; 'alle laua bi tha riuchta kne te delane' H. 330, 33; 'sziwat thi neua umbe hira fetha lawa (um die hinterl. ihrer vaterschwester), .. hire god te delane etc.' H. 334, 26. *β.*: 'tha erwa dele tha hewa (des erblindeten oder wahnsinnigen), and tie (unterhalte) hine' B. 165, 9; 'thet twa metrika tha hawa dele bi tham therse gader brocht hebbet' H. 330, 7; 'thes alderlasa god, hit se deled ieftha unedeled, skelma to loge brensza etc.' B. 164, 20. 165, 22. 26. E. 208, 16; 'ief hira (der geschwister) hus ne se deled, sa se thet andere geie' (wenn der eine bruder es verwirkt) B. 155, 1. 2; 'sa hach thi rediewa tha haua (des in ungetheiltem gut sitzenden mörders) to delande' R. 118, 19. 123, 17; 'hwasa welle lond dela, sa dele thi ther fon welle, and thi other kiase' B. 163, 10. E. 208, 10; 'fon werwe (hausstätte) delande, ther biset is mittha huse' B. 163, 14; 'gued .. oen da hemmerick dela' W. 391, 19. 392, 23–28; 'van bodel to delane' W. 399, 29. 33; 'da meenteel da megem ('weer sine evenkne') dela' W. 410, 23. 411, 3. *γ.* 'thene kersoma (das chrisma) allerek prestere fon there gasthereka to sinere capella to delande' (zu vertheilen) R. 128, 10. 146, 29. 2) urtheilen (judicare, wie im alts. adelian, z. b. domos adelian): 'thi asega hach nenne dom to delande, hit ne se etc.' R. 5, 27. 7, 20. H. E. 4, 28. 6, 7. W. 424, 21, wo im lat. texte steht 'ille asega non habet quemquam judicare nisi etc.' 4, 25; 'thi rediewa ther thenne undom edeled heth' B. 155, 11. 26; 'hwedder thi rediewa enne riuchne dom deled hebbe sa naut' B. 155, 18; 'and hwasa delt enne unriuchtne dom' B. 156, 5; 'di grewa neen doem to delen, bihalua om needsecken' W. 390, 18; 'alsa him sin asega deme and dele to lioda londriuchte' R. 5, 25. 41, 23. H. E. 4, 25. F. 307, 30. (judicare im lat. text); 'thenne hach thi asega to demande and to delande tha fiande alsare friondc' R. 7, 7. 11; 'alsa mi thi asyga delt' R. 51, 25; 'di aesga aeg ('hit', 'him') toe delane' W. 392, 3. 393, 8. 395, 6. 397, 26. 399, 4. 406, 30. 412, 7. 23. 413, 37. 417, 13. 418, 31; 'deer aegh him di aesga een ferd to delen' W. 388, 4; 'di grewa aegh dine aesgha toe bannen, dat hi riucht deer oen deel; nu deelt dy aesga, dat etc.' W. 412, 14; 'sa werth him edomad and edeled (zuerkannt) thiu hille' R. 130, 10; 'and hi werthe to sikera deled' (verurtheilt) B. 171, 12; 'sa ne mey na nen rediewa iefta na nen asega der ur dela' (darüber erkennen) E. 206, 22; 'umbe raf nenne iechta te delane (keinen für geständig zu verurtheilen), hit ne se etc.' H. 329, 17; 'etta thredda warue thene iechta te delane' H. 330, 15; 'him mit riuchta to breck dela' W. 396, 30; 'dyn onsprecker to beck to delen' (zu verurtheilen) Jur. 1, 116; 'uta land driwa ende dela' W. 417, 37; 'fan disse pliga habbet koninghen mislic

deeld' (geurtheilt) W. 435, 28. Compos. bidela, forthdela, ofdela, todela, unideld, urdela,

dela (graben) vgl. delva.

delefel (das niederfallen): B. 179, 11. H. 333, 17.

delfta, delta (das graben) n. Form: in rafdelta und ovirdelta, urdelta. *Dat.* delfta B. 160, 7; *acc.* delta W. 396, 19. 417, 19. 22. 475, 37. S. 499, 33.

delgong (das herabsteigen): Jur. 2, 108. 110, wo damit das gleichbed. nedergong wechselt.

delskip (theilung) f.: 'di aeg fan der deelscip een penn.' W. 67, 8; 'word dat weesken bycloket in der deelschip der mena gueden' Jur. 1, 230.

delta (das graben) vgl. delfta.

delva, dela (graben). Form: *inf.* delva B. 154, 17; *praes. ind. 3te* delfth B. 160, 7. delft E. 236, 9. delt E. 210, 21. 23. 237, 8. 15. 23. W. 417, 1. delf B. 174, 8; *conj.* delve W. 409, 16. dele E. 236, 9. W. 432, 3; *part.* dulven W. 398, 18. 417, 26. dolen Jur. 2, 190. Alts. delbhan und delvan, dulbhun (praet. plur.), dolbhan (partic.); ags. delfan, dealf, dulfon, dolfen; neufr. dollen, dolde, dold Epk. 88. Bedeut.: 'hwasa inna otheres lond delfth' ('satha iesta clay delt') B. 160, 7. E. 237, 15; 'claget een huisman dat syn eerue duluen se' W. 417, 26; 'hwasa satha delt inne otheres saddikum' E. 210, 23; 'dat da burich (den deich) nymmen dytze iefta dele' W. 432, 3; 'alle weruar motma leia evenecker.., delfma diapera sa etc.' B. 174, 8; 'hir ne skelma nenne werf delwa' (als strafe) B. 154, 17; 'dat ma een kolk delue' (für den sodomiten) W. 409, 16. Compos. bidelva, todelva, updelva.

dema (urtheilen, erkennen). Form: *inf.* dema E. H. 6, 8; *ger.* to demande R. 7, 6. 10; *praes. 3te* demth H. 72, 35. demet E. 72, 36; *conj.* deme R. 5, 24. E. H. 4, 25; *part.* demet E. H. 24, 28. Ags. deman, isl. daema (judicare), nordfr. dema Out. 43. Bedeut.: 'alsa him sin asega deme and dele' R. 5, 24. E. H. 4, 25; 'sa hach thi asega to demande and to delande widuon and weson' R. 7, 6. 10; 'thi asega scel dema and dela tha liaua antha letha' E. H. 6, 8; 'ac demth hit mi thi asega' H. 72, 35. Vgl. domia. Compos. ovirdema, urdema (verdammen, verurtheilen).

demith (tagemaht) vgl. dimeth.

demma, damma (dämmen, verdämmen): 'hir ne skelma nenne walla demma' (hier soll man den brunnen nicht verstopfen) B. 154, 17; 'demptma himne (ihm den) walla' B. 158, 8; 'hwasa otherem sinen sath iestha walle to dampth' (zudämmt) E. 210, 15. Ags. demman. Compos. todemma.

demnese f. in urdemnese (verdammniss).

dene (nieder): 'als dyoe ku da klewen dene deth' W. 391, 19. Vgl. ags. denu (vallis).

denga (düngen) vgl. donga.

denoch, denich in 'in aldus denigha (so thaner) besittinge' Jur. 2, 16, 'al sulke denige ban' Jur. 2, 176, und in underdenoch R. oder onderdenich W. (unterthänig). Davon deniched (beschaffenheit) in: 'ney da denicheed dis hana' Jur. 2, 144 und 'onderdenicheed' (unterthänigkeit) Jur. 1, 144.

dente (beschaffenheit): 'ney da graetheyt der deda ende deenthe dis jenis deer etc.' Jur. 2, 218.

depa (taufen): 'sa hwer sa ma en kind depa skil, and tha sletela (kirchenschlüssel) unwisse send, sa brekema thet godishus and depe thet kind' R. 129, 18. 19; 'eer enich prester aegh toe depen een bern' (muss der vater ermittelt sein) W. 405, 14; 'datter gastlick sib comt, als dy prester deept een kynd etc.' Jur. 2, 98. Alts. dopian (baptizare), ags. dyppan (immergere); saterl. depe Het. 233, nordfr. döpe Out. 46.

depe (taufe) f.: 'weiwendene, hwersa ma en bern tore depe dreith' H. 340, 4. Alts. dopi (baptisma).

depene (das eintauchen) f., in wapuldepene und wetirdepene (wasser-taufe): *nom.* depene B. 179, 7. E. 95, 22. 232, 11. 233, 11. H. 94, 22. 24. 25. 332, 3. 333, 3. 339, 16. 35; *gen.* depene R. 65, 15; *acc.* depene R. 95, 26. H. 64, 15. 94, 25. W. 65, 14; *plur. nom.* depena R. 95, 33.

depere (täufer) m.: 'Johannes baptista godis depere' E. 245, 4. Alts. doperi.

depinge (taufe) f.: 'tha thi thi prester tha helega depinge on leyde', E. 245, 2. Ags. deapung, isl. difing (immersio). Compos. wapuldepinge (das ins wasser tauchen).

der (da) vgl. ther.

der (welcher) vgl. ther.

dera (schaden): 'thase sine liudem (den Juden) dera welden' E. 247, 16. H. 343, 5; 'ief him sin federia dera welle' (wenn ihn sein vaterbruder bei der erbschaft beeinträchtigen will) H. 52, 35. W. 54, 34. Alts. derien, ags. derian (nocere), saterl. dera (hindern) Het. 233, neufr. deare, derre (hindern, schaden thun) Epk. 76. 77.

dermede, dermei (damit) vgl. thermithe.

dern, dren in dernfia und dernlendenge, das alts. derni (occultus, dolosus), ags. dearn, dyrn (occultus) s. Kemble gloss. zum Beovulf. (auch in ags. compos. anzutreffen, z. b. in derngelegerscip, derngeligr, adulterium.)

dern: 'and ther brech ('testet') dura and derne' E. 230, 5. H. 340, 35. Compos. andern (für and-dern).

dernei (darnach) vgl. thernei.

dernfia, drenfia (verheimlichtes gut) n.: 'fon dernfia: hwersar ene wide monnath (eine witwe heirathet), and hire bren (var. 'bern') bitigie hire dernfias' (var. 'deronfias', 'derenfias') B. 165, 27. 29. E. 197, 21; 'ac bitigathma hire (ein weib) drenfias' (var. 'dernfias') B. 166, 17. n. 42. E 246, 9. Dren in drenfia ist aus dern versetzt, wie bren aus bern (kind), vgl. dern.

dernlendenge (heimliche gabe?) f.: 'thet tha redgeuan alle dernlendenge on thene monda brenge, ther se ur fiuwer fiarderan biares' H. 329, 15. Vgl. dern und lendenge.

derten (unklug, verrückt): 'haet een kynd deth off een derten menscha, dat aegh neen bettringhe' Jur. 2, 164; 'op derten lyued ende dwirgen enmey neen leen ner neen eerwa bystera' (versterben) Jur. 2, 222; 'dat een daef man, ioff een stom man, ioff een derten man mey neen riuchter wessa' Jur. 1, 18; 'dio froedschip: een mal man iof een derten man mey neen orkena (zeuge) wessa' Jur. 1, 98. Neufr. derten (unbesonnen, unbedachtsam, thöricht, irre) Epk. 77, der Theuton. 66 hat dartten (petulans) und darttenheit (petulantia). Vgl. dertel (protervus, petulans) bei Kilian 104, holl. dartel.

derto (dazu) vgl. therto.

dertoiens (dagegen) vgl. thertoiens.

derum, derom (darum) vgl. therumbe.

derva, dera in forderva, urderva (verderben). Form: *inf.* urdere Jur. 1, 204; *praet.* forderf W. 433, 15. urderf W. 434, 1. Alts. fardervan, fardurvon (perierunt) Psalm.

derve: 'deerwe duistsleken' W. 475, 28; 'alle deerwe soen urbanne ick' W. 401, 20. Alts. derbhi, dervi (audax, improbus).

derve (bedürfniss) vgl. therve.

desema, desma (betäubung?) m.: 'thi desema ('desma'), ther hi a sine kni skiate' E. 228, 1; 'thi desma, thet is thi dudslec' E. 229, 1; H. verwendet in gleicher verbindung desene. Vgl. (?) dusia.

desene: 'desene thet hi and sine kniu skiate, and thach naut ne falle' H. 340, 5. 7. Vgl. desema.

(**destelike**, in 'en spegel van Sassen (sachsenspiegel) sprecht ac ther destelike alsa dar van' F. 307, 23, habe ich 307 n. 15 für das ags. þaeslice (similiter) gehalten, das darin enthaltene t weist dies aber zurück; destelike ist durch ungenaue schrift aus 'thes to like' (dessgleichen) entsprungen, vgl. 'ende P. destolyka' a. 1481 Schw. 704. 'distolycka' Jur. 2, 34. 38. 142. 200. 'distelycke' Jur. 2, 230.)

deverie (dieberei) vgl. thiaverie.

di, dio, dat (der, die, das) vgl. thi, thiu, thet.

di, dei, dach (tag) m. Form: *nom.* di R. 129, 24. dei B. 152, 18. 157, 12. W. 436, 33. 34; *gen.* dis R. 33, 11. 63, 17. 69, 2. 122, 7. 540, 10. 11. deis B 155, 1. 4. 7. 157, 8. 158, 30. 176, 30. E. 247, 8. H. 331, 10. W. 393, 30. 404, 23. 25. 427, 23. 436, 2. 440, 22; *dat.* di R. 35, 19. 89, 12. 128, 12. 130, 11. 536, 17. 540, 23. die B. 170 n. 25. dei B. 153, 20. 170, 4. E. 183, 17. 186, 4. 188, 20. H. 341, 10. 18. W. 396, 7. 399, 21. 410, 4. 465, 4. S. 489, 20. 490, 9; *acc.* di R. 89, 1. 544, 16. 31. dei B. 155, 3. 172, 3. 175, 7. W. 420, 24. S. 446, 27. dach W. 429, 23. 430, 12. 431, 8. 17; *plur. nom.* dega R. 131, 15. degar B. 171, 5; *gen.* degana R. 65, 5; *dat.* degon R. 53, 19. degen W. 394, 14. degum E. 52, 22. 208, 26. H. 52, 21. F. 307, 17. S. 464 n. 6. degem W. 53, 20. 394, 36. dagem 480, 19; *acc.* dega R. 129, 22. 24. 544, 10. degan H. 342, 14. degar 250, 28. deger 142, 11. dagen W. 388, 14. 389, 16. 390, 6. 31. 415, 18. 422, 34. S. 459. 33. 479, 10. Alts. dag, ags. daeg, isl. dagr, engl. day, saterl. dej Het. 233, neufr. dey Epk. 77, nordfr. dai, dei Out. 38. Bedeut. 1) 'hwersama dura liachtes deis brekt' B. 158, 30; 'sa hwer sa ma enes domliachtes dis ('hemliachtes dis' H. 32, 11; 'bi liachta dei' W. 33, 11) fiucht' R. 33, 11. 63, 17. 540, 23. E. 62, 15. W. 63, 15; 'dat stod manich sconen dach' W. 429, 23. 430, 12. 431, 17; 'an dera tredda tyd dis deys' W. 440, 22; 'hiude ('hiudega') te dei' (heute am tage) H. 341, 10. 18; 'dine hioedlika dei' (den heutigen tag) W. 420, 24; 'thes selwa dis' R. 69, 2. B. 155, 1. 4. 7. 176, 30; 'allera degana hwelik' (täglich) R. 65, 5; 'allera deykes' E. 64, 3; 'alle dagelix' W. 65, 2; 'di and nacht' R. 122, 7. 131, 15. B. 157, 12. E. 209, 5. 222, 20. 238, 20. S. 446, 27; 'binna di and binna nachte' R. 35, 19; 'thes erosta ('or', 'thredda') dis' R. 540, 10. 11. W. 393, 30. 404, 23. 25; 'dei iesta tuene' E. 214, 13; 'thene letera dei' B. 172, 3; 'tweer daghen' W. 412, 18; 'binna trim degem' W. 390, 6. 394, 14. 36. 479, 10. 480, 19; 'al da fyf daghen' W. 389, 16; 'achta degar' B. 171, 5. W. 415, 18. 422, 34; 'tian degar' 142, 11; 'binna fiowrten degum' E. 208, 26; 'binna dei and binna ene monde' B. 153, 20; 'ier and di' R. 89, 1. 536, 16. B. 163, 18. 21. 176, 5. 177, 1. 6. 12. 179, 26. E. 241, 11. W. 105, 28. 395, 22. 398, 22; 'binna iere and binna di' R. 89, 2. 536, 17. E. 186, 4. 188, 20. W. 396, 17. 399, 21. 465, 4. 2) 'sancte Maria dega' R. 129, 22. S. 464 n. 6; 'thes heliga crioses di' R. 129, 24; 'apostolis dega' R. 129, 24; 'there helche degan' H. 342, 14. S. 490, 9. 10. 250, 28; 'op aller selena dey' (das sinnvolle schöne fest, es fällt den zweiten november) a. 1451. 1463 Schw.

542. 607; 'to tha dei ther tha redieua alle bare endigie' B. 170, 4; 'inna enen biropenen feligen dey' E. 183, 17; 'to tha iungosta di' (am jüngsten tage) R. 130, 11. W. 410, 4; 'thene lesta dei' (tod) B. 175, 7; 'efter sine degon' R. 53, 19. 3) 'so mei hi habba dei (frist) ende burgha' W. 415, 19. 417, 26; 'sa fir him er dey seth se' E. 241, 30. Compos. *α. die wochentage*: sunnandi, monandi, tiesdi, wernisdi, thunresdi, fredi, saterdi. *β. festtage*: aegidiusdi, andreasdi, aposteldi, benedictusdi, bonifatiusdi, ceciliadi 560, 28, iacobesdi, ierisdi, iohannisdi, kriosdi, maiadi, mariadi, michahelesdi, patronisdi, pederisdi, servatiusdi, sumeresdi, walburgedi, vitesdi. *γ.* middi (mittag), domesdi, riuchtdi; vgl. hiudega (hodie).

diakon (diaconus) m. Form: *nom.* diakon R. 126, 9; *gen.* diakones H. 337, 2. diakenes F. 306, 6; *acc.* diaken 148, 9. 10. W. 104, 28.. Mit beibehaltener latein. endung steht diaconus 147, 20. E. 242, 16. H. 341, 27. Ags. diacon, deacon, isl. diakn. Aus dem griech. διάκονος erborgt. Bedeut.: der zweite grad des kirchlichen ordo, die citirten stellen verzeichnen sein wergeld. Compos. subdiakon.

diap, diep (tief): 'diape ('diepe') and dimme' H. 46, 30. W. 47, 14; 'delfma diapera' B. 174, 8. Alts. diap, diup (profundus), ags. deop, diop, isl. diupr, saterl. djap Het. 233, neufr. djiep Epk. 78.

(diapa), diupa (vertiefen, tief machen) in todiupa. Isl. dypa (profunditatem augere). Neufr. djepjen Epk. 79.

(diape), diep (ein tief, eine vertiefung, graben): 'ick urbanne alle dammen ur een dyep (fahrbares wasser) ti da kerchoue' W. 431, 33. Alts. diupi (profundum, profunditas), ags. dypa, isl. diup und dypi; ostfr. diep, deep, saterl. diup, neufr. und nordfr. djeep (graben, kanal) beitr. 224. Het. 234. Epk. 78. Out. 44.

diar, dier (thier) n. Form: *nom.* diar E. 46, 21. 206, 6. 209, 10; *gen.* diaris E. 206, 3. diares B. 177, 12. E. 227, 34. diars E. 206, 3; *acc.* diar E. 243, 10. S. 456, 6. dier W. 472, 16; *plur. nom.* dier W. 47, 6. 472, 16; *dat.* diarem Jur. 2, 212. Alts. dier, ags. deor, isl. dyr, neufr. djier Epk. 79, nordfr. dier Out. 44. Bedeut. 1) 'thet wilde diar' E. 46, 21. W. 47, 6. 2) 'diaris deda, ther hia tha liudem duath ..; hwetsa thet dumbe diar tha othere det, ..' E. 206, 3. 6. 227, 34. B. 177, 12. W. 472, 16; 'hwersa en mon heth wunnen annen thianst, anda sin diar hine hent' E. 209, 10; 'dulgath thet fia een dyar' S. 456, 6. W. 472, 22; 'hi (der es beschädigt) bitalie thet diar etc.' E. 243, 10.

dicht (erzählung): 'nu wil ic corta disse dichta' W. 432, 29. Ags. diht (dispositio, jussum), isl. diktr (commentum, poema); neufr. dicht (gedicht) Epk. 78.

dichta (abfassen): 'di riuchter schel da sentencie aldus dichta' 256, 27. Jur. 1, 134; 'and dees breef dichtma aldus' 257, 7. Jur. 1, 144; 'ende wy weren (fuimus) dit bryeff dichten ende ordineren' a. 1466 Schw. 615; 'thet is dicht efter unss hera berthe etc.' 384, 14. Ags. dihtan (constituere, disponere), isl. dikta (dictare, fingere), nordfr. dachte Out. 40.

diger (treu, sorgsam): 'ende hy da lena ursumeth, dat hi ne naet dygher urwerrie, also dygher so dy mynscha selm pliget to bywarien' Jur. 2, 28 und 'hweerso een wyff her kynd naet habbe bywareth myt aller digerheyt' (sorgsamkeit) Jur. 2, 168. Isl. dyggr (fidus). Vgl. te deghe (integre) bei Kilian 103.

dik (deich) m. Form: *nom.* dik F. 308, 1. W. 416, 29. 34. 417, 4. 419, 32; *gen.* dikes W. 388, 1. 3. 416, 6. 9. 417, 1; *dat.* dike R. 122, 13, 20. 124, 23. W. 390, 3. dik E. 210, 26. 35. W. 416, 12. 29. 34; *acc.* dik R. 122, 19. E. 210, 24. 27. 29. 34. W. 416, 15. 36. 417, 25; *plur. nom.* dikar B. 164, 5. 13. E. 195, 35. 208, 10. diken W. 431, 36; *dat.* dikum E. 210, 23. S. 488, 19. 491, 21. dikam 560, 25; *acc.* dikar E. 210, 34. dika R. 541, 35. dikan E. 307, 33. diken W. 431, 32. S. 491, 28. Bedeut.: dik, wozu das verb. dika (graben, ausgraben, dämmen) gehört, bedeutet im fries. stets damm; im hd. wird jetzt oft die niederd. form deich für damm (agger) verwendet, indem das hd. teich nur für piscina gebräuchlich ist; das ags. dic, engl. dice, bedeutet fossa und vallum, ebenso das mnd. dik (für piscina steht es z. b. sachsensp. 2, 28), im isl. diki nach Biörn nur fossa und insbesondere piscina; ein alts. dik (piscina) steht in der frekenh. heberolle; neufr. dijck (vallum) Epk. 79. *Bemerke*: 1) 'fan grete dis dikes' W. 388, 1. 3; 'binna dae wei schil wessa dis dyckes hilde LXIII fota' W. 416, 6. 9; 'van dike to hodane bi sinte benedictusmissa' W. 390, 3; 'datter schillet wessa alle wettergongen schet to da bannena dyck efter sinte benedictusdei' W. 416, 29. 34. 417, 4; 'hwerso di bannena dyck bischowat wirt to wanwirck' W. 419, 32; 'dyck ende lond hert togader' F. 308, 1; 'datse diken iefta dammen tyaen ende temen halda' S. 491, 28; 'hwasa thet lond mitha dick wel urrecke' (aufgeben) E. 210, 16; 'swera datse dine bannena dyck naet langera halda ne moge mit eerda etc.' W. 416, 15; 'is thet tha liude hiara ayne dyc nout makia ne mugen, sa' F. 308, 3; 'ther mithe (mit einem drittel einer jeden über den fünften grad hinaus verfallenen erbschaft) schelma beyterie dommar anda dikar, ther tha mene mente to kumpt to haldene' E. 210, 34. 2) 'thet thi dikaldirmon

hach to wisande alle biwend bi tha dike R. 124, 23; 'tha buraldirmon behliat umbe dika and umbe domma' R. 541, 35; 'dat iemma ti dae dikum ende ti dammin alsoe due als in dat landriucht bescrewen steeth' S. 488, 19. 491, 21; 'hwaso des dikes helde delft' (so büsst er etc.) W. 417, 1; 'alsa thi inrosta to tha dike cumth, sa hagere alsa gratene fretho opa tha dike, alsa oua tha stherekhoui' R. 122, 13; 'breszene dikar' (gerissene deiche, gelten für echte noth) B. 164, 5. 13. E. 195, 35. 208, 10; 'so aeghma dyn schaker buta dyck to feren' (und dort zu hängen) 424 n. 1. Compos. indik, sathdik.

dika, ditsa, ditsia (deichen). Bed.: 1) graben, aufgraben: 'hwaso des dikes helde delt (d. i. delfth, gräbt) iefta dyckt' W. 417, 1; 'ick urbanne dat da seburich (den deich) ymmen dytze iefta dele (d. i. delve, aufgrabe) dattet salten wetter in gonge' W. 432, 3. 2) deichen, dämmen, verdämmen: 'thet hi dika skolde withir thene salta se' (als echte noth angeführt) R. 43, 8; 'and hi sin iet (loch, deichbruch) ditzia ('dytsa'; 'disa') scolde wither tha salta se' H. 42, 1. W. 43, 14. E. 40, 22 und n. 8 lit. s. Ags. dician (graben und dämmen); mnl. diken (dämmen). Gehört zu dika in erster bed.: 'mosdolch, ther thi cop is in deken' E. 215, 35? das starkformige part. befremdet.

dikaldirman (deichaltermann) m: R. 124, 19. Vgl. aldirmon nr. 1.

dikatha (deichältester) m.: W. 419, 34. S. 490, 7. 21. Vgl atha nr. 2 β.

dikfretho (deichfriede, besonderer den deichen beigelegter friede) m.: R. 21, 14. 541, 19. vgl. R. 122, 13. E. 210, 34 und mnd. 545, 32.

dikraf (?): 'dikraf ene mon den .., enre femna iestha wida .., enre frowa' H. 339, 22. An dik (agger) darf hier keinenfalls gedacht werden, wie der ganze zusammenhang der stelle zeigt; aber auch diek (femur) kann nicht in betracht kommen, es lautet fries. thiach.

dikriuchter (deichrichter) m.: E. 210, 33. Vgl. as gleichbedeutige dikatha.

dikstathul m. nur R. 122, 17, wo: 'hat er dann ausserhalb des deiches so viel festes land und grünen rasen, dass er *den dikstathul* damit im stand halten kann, (so thue ers); hat er dann ausserhalb des deiches nicht so viel festes land und grünen rasen, dass er *den deich* damit im stand halten kann, so soll er innerhalb des deiches 30 fuss rasen und 30 fuss zu grase haben.' Der mnd. wurster text 122 n. 6 hat dyckstapell d. i. deich-staffel für dikstathul, da nun auch der oberste theil des zahnes stapul genannt wird, so scheint mir Wiardas erklärung as. p. 291 durch deichkappe nicht verwerflich. Grimm RA. 81 übersetzt: soviel land dass er den teichstuhl damit halten kann, d. i. dass der τρίποus darauf stehen kann.

(diliachtane), deiliachtane (tagerleuchtung): 'mey deyliachtane and mith nachtliachtane' S. 490, 10.

diligia (tilgen) in 'urdiligied' (delet) W. 435, 8 und 'to urdiligen' Jur. 2, 214. Alts. fardiligon (vertilgen), ags. dilgian, adilegian (delere), neufr. dylgjen Epk. 80.

dim (dunkel): 'diape and dimme' E. 46, 13. W. 47, 14. vgl. 47 n. 11. Ags. 'deop and dim' Caedmon 7, 12. 'dimme and deorce' Caedmon 271, 13; alts. 'thimm endi thiustri' Heliand 168, 7; isl. dimmr.

(dimeth), demith, deimeth (tagemaht) n. : 'sa suere hi tuene ethar fore thet demith' ('deymeth') B. 167, 27. n. 27. Das di-meth ist ursprünglich ein stück wiese welches einer in einem tage abmähen kann; der name gilt noch in Ost und Nordfriesland; das ostfries. diemath, diemth wird nach beitr. 223 und Wiarda wb. 77. br. 94 zu 400 rheinländischen quadratruthen gerechnet, das nordfries. daimeth, deimth, demt 567, 37 und Outzen 38, zu etwa 200, vgl. Falck schlesw. holst. privatr. 2, 339. Im amte Tondern ist für tagemaht nach Falck zu Heimreich 2, 201 ein gleichbedeutendes dagslät gangbar, das isl. dagslatta (opus diurnum foenisecii, jugerum); im Bremischen dagwark br. wb. 1, 181. Auch England kennt dies maass nach Lappenberg 1, 619; in ags. urkunden scheint es aber nicht vorzukommen, im ersten bande von Kemble steht es wenigstens sicher nicht.

din (dein) vgl. thin.

dionker (dunkel) vgl. diunk.

diore, diure (theuer). Form: diore in R. W., diure in B. E. H. *Comparat.* diorra R. 91, 27. 93, 3. 127, 7. diurra B. 162, 14. E. 91, 27. 93, 2. H. 90, 27. 96, 31. 332, 19. 26. Alts. diuri, ags. deore, dyre, isl. dyr, saterl. djor Het. 234, neufr. djoer Epk. 81. Bedeut.: 'hu diure (wie theuer) hi det god kapeth hebbe' 253, 29; 'alsa (ebenso) diure' H. 332, 15; 'alsa dyore so' (ebenso theuer als) W. 409, 12; 'al iuin (ganz ebenso) diore' R. 95, 34. W. 426, 9; 'alsa den and naute diurra' B. 162, 14; 'other sa (noch einmal so) diore' R. 81, 6. 8. H. 80, 9. 11; 'thrimine diorra' (um ein drittel theuerer) R. 91, 27. 93, 3. H. 96, 31. 332, 19. 26. S. 473 n. 8, wofür im lat. text 'tertia pretiosior' 90, 27 und 'tertia major' 92, 2 steht; 'tha thremdel thiora' S. 473 n. 8; 'halue diorra' (um die hälfte theuerer) R. 127, 7, der mnd. text sagt dafür 'de helfte duer' 127 n. 1; 'ief da iere diore wirdat' (wenn theuere jahre kommen) W. 45, 23.

diovel, divel, diovl (teufel) m. Form: *nom.* divel W. 430, 4. 431, 9; *dat.* diovele E. 245, 6. divel W. 430, 11. 13. diovl Jur. 2, 72; *acc.* diovel R. 93, 3. 'diovle' E. 221, 26. diovl Jur. 1, 118. divel E. 93, 4. S. 473 n. 8; *plur. dat.* divelen W. 430, 15. Alts. diubhal und diubhul (Hel.), diobol (abren.), divil (Essen.); ags. deofol; isl. difill, diell; neufr. dyvel, deal Epk. 75. 80; aus diabolus, διάβολος, erborgt. Bedeut.: 'thera thrira fingra an there ferra hond thrimine diorra, thruch tha sinunga ('propter consignationem') ther ma ther mithi deth with thene diouel' R. 93, 3. E. 93, 4. 221, 26. S. 473 n. 8; 'tha thi thi prestere tha diowele bynom' (durch die taufe) E. 245, 6; 'hi (Christus) leesde ons alle fan da helscha diuel' W. 430, 13; 'Willibrord ioe dat leerde, dat y fan da nordsca diuelen keerde' (dass ihr von den nordischen teufeln abliesset) W. 430, 15; 'da helle bowa mitta dyuel' W. 430, 11; 'di dyuel ghaef ioe dyne raed, dat' W. 430, 4; 'ont ioe di diuel daer to brochte' W. 431, 9.

dir (welcher) vgl. ther.

dis (dieser) vgl. this.

dis, deis (am tage, tags): 'auder deis iostha nachtes' B. 157, 8. W. 427, 23. Alts. 'dages endi nahtes' Hel., ags. daeges, neufr. deys Epk. 77.

distik, disthik: 'sa brekeh hi allera distik xx skill.' R. 122, 18; 'sa brekth hi to allera disthik xxx merk' R. 122, 10. Der mnd. wurster text hat dafür 'alle dage' (täglich) Pufendorf 82, und das scheint auch das wort bedeuten zu müssen, formell verstehe ich es aber nicht. Nimmt man eine anlehnung von ek (jeder), wie in ierdek, mondek, monnik an, so ist damit das t oder th nicht erklärt. Wiardas behauptung as. 288, man finde für distik 'auch oft distolyk geschrieben', und das sei wörtlich 'zu jedem tage gleich', ist unbegründet; ein fries. 'distolycka' oder 'distolycke' kommt allerdings vor, bedeutet aber dessgleichen, vgl. destelike.

dithing, deithing (gerichtliche frist, gerichtsfrist): 'and hi nelle dithinges bidda' ('deithinges bidia' H. 40, 14; 'deytinges bieda' W. 41, 16) R. 41, 15; 'tha liude aghen him the deything ('deytingh') te ieuane' E. 50, 23. W. 51, 25; 'so is di riuchte deytingh tyen monaden' W. 395, 31; 'dat di aesga dat deytingh deelde' W. 397, 21; 'so schil hi da fyower tingh alle tingia bi aefta deytinghen' W. 398, 6; 'so is dat deiting xxi nachta' W. 411, 6; 'itta tredda deytingh' W. 411, 13; 'binna dae aefta deitinghe' W. 412, 16; 'itta riuchta deithing dat is lxiii nachta' W. 475, 30. Alts. dagathingi, dagthingi (dies constituta) Hel. 128, 2; ahd. tagadingi, tagadinc; mhd. tagedinc, tegedinc, teidinc, s. Grimm gram. 3, 533. RA. 747. Vgl. isl. dagþinga (per diem consultare).

ditsa, ditsia (deichen) vgl. dika.

diunk, diunker, dionker (dunkel): 'det dat libel naet diunck ('dyuncker' Jur. 1, 54) schel wesa' 252, 34. 35; 'sint da forwirda twyuelyck ende dyoncker' Jur. 1, 174; 'om dyonckere secken' Jur. 1, 186; 'hwerso dat riucht dyncker (so!) is' Jur. 1, 80. Comp. dionkerlik Jur. 1, 70. Alts. duncar (obscurus), mnl. dunker, donker gl. bern. 225, beim Theuton. 76 und Kilian 111 doncker.

diupa (vertiefen) vgl. diapa.

diure (theuer) vgl. diore.

divel (teufel) vgl. diovel.

dobbela, doblia (würfeln): 481, 18. Jur. 2, 238. Mhd. toppeln (würfeln), baier. doppeln (würfel oder andere gefährliche spiele treiben) Schmeller 1, 387; isl. dubla, plattd. dobbeln br. wb. 1, 217.

(dobbelere), dobler (spieler) m.: Jur. 1, 226. Isl. dublari.

dobbelspel, dobbelspil (würfelspiel) n.: 481, 17. 19. Jur. 1, 226. 2, 36. Mhd. toppelspil, mnd. dobelspel Ssp. 1, 6 §. 2, plattd. dobbelspil br. wb. 1, 217. Isl. dubl (aleatorum jactus, lusus). Ueber dobbelspel vgl. Hoffm. 6, 171.

dobbelsten (würfel): 481 n. 1; 'dat ma naet blotya moet om neen ting, hor mit dobbelstenen ner mit ora blothen' Jur. 2, 260. Mnd. dubbelsten (tessera) gl. bern 230; nordfr. dobbelstien Out. 45.

doch (doch) vgl. thach.

dochter (tochter) f. Form: *nom.* dochter E. 209, 19. H. 336, 13. 33; *dat.* dochter R. W. 49, 25. E. H. 48, 25. dochtere H. 336, 14; *acc.* dochter W. 388, 26. 425, 31; *plur. nom.* dochtera und dochteren Jur. 1, 232. Alts. dohtar, dohtor, dohter (filia), ags. dohtor, isl. dottir, neufr. dochter, doayter Epk. 84. Bedeut. 'di fader aech syne dochter nen man to iaen ur hern willa' W. 388, 36. vgl. 425, 31; 'sa hwer sa feder and moder hiara dochter eine fletieue ieuath etc.' R. 49, 25; 'sa (dann) feth thiu dochter anda tha aldere lawa on mith ener hond' (erbt halb soviel als der sohn) E. 209, 19; 'urfiuchtse dochter, thi feder there dochtere x m. ti rekane' (als meitele) H. 336, 14; 'is thiu dochter en wese, sa ne ach hiu the warlase nene meitele te iowane' H. 336, 33.

dok (tuch) m. Form: *nom.* dok H. 339, 28. 340, 28; *acc.* dok H. 96, 3. E. 36, 21. 234, 3. 235, 3. 'doec' E. 234 n. 5. dech E. 234, 4. duek W. 476, 6. doch S. 498, 32. Alts. dok (von Grimm 3, 447 angef., f. bei Schmeller), isl. dukr, saterl. doc Het. 234, neufr. doeck,

doecke Epk. 85. Bedeut. 1) 'hwaso capet een fyowerherned (viereckiges) dueck' W. 476, 6. S. 498, 32. 2) die binde mit der vor der hinrichtung dem verbrecher sein gesicht verhüllt wurde, hiess das schwarze tuch: 'hwasa otherum thene swarta doc ur tha achne bint, end thene silrap an thene hals sleph' H. 96, 3; 'and ma ene suartne dech ('doc') ur sine achne selt, and ma hine to there rode (galgen) lath' E. 234, 3. 4. 235, 3; 'tha hagesta bende: thet him thi suarta doc ur tha achne bunden is, end ti there rode let is' H. 339, 28. 340, 28; 'thenne ach hi be riuchte thene suarta doc, and thene northhalda bam' (galgen) E. 36, 21.

dol (toll) in dolstrid. Alts. dol, ags. dol (amens, insanus); neufr. dol Epk. 86, nordfr. doll, dull Out. 46. Vgl. isl. dul (stultitia).

dolch, dulg, dolech, dulich (wunde, verwundung) n. Form: dolch in R. E. H. F. S., dulg in W. S., dolech in B. E., dulich in W. *Nom.* dolch R. 57, 2. 12. 83, 11. E. 83, 11. 210, 9. H. 82, 11. 12. 333, 22. 335, 7. S. 444, 30. 445, 11. 492, 32. dolg S. 452, 18. 457, 22. 496, 22. dulch S. 443, 35. dulg W. 59, 9. 10. 465, 19. 469, 18. S. 442, 7. dolech B. 178, 6. E. 240, 2. dullich W. 463, 17. 466, 10. 474, 10. dullig W. 474, 8; *gen.* dolges R. 121, 7. dolgis R. 121, 4. dulgis W. 57, 3. 465. 10. S. 442, 10. 495, 10; *dat.* dolge R. 29, 3. 539, 33. E. 26, 34. H. 28, 1. 32, 19. 56, 20. S. 446, 2. 464 n. 16. dolche S. 450, 7. dulge W. 57, 21. 471, 11. dulig W. 463, 25; *acc.* dolch R. 55, 29. 542, 30. E. 231, 28. 239, 34. 241, 3. 16. H. 329, 26. F. 307, 30. S. 443, 13. dolg E. 54, 31. S. 452, 32, dulg W. 55, 29. 75, 18. 467, 21. 468, 3. 11. 469, 27. 471, 24. dullich W. 411, 32. 413, 11. 466, 4. 32. dullig W. 466, 8; *plur. nom.* dolga R. 117, 23. dolch F. 306, 8. 21. 307, 7. 25. S. 445, 7. 25; *dat.* dolgon R. 33, 16. dolgum E. 32, 19. S. 488, 31. 490, 22. 558, 10. dulgen W. 33, 16. 463, 26. dulgum S. 488, 30; *acc.* dolga R. 123, 26. dolg S. 448, 14. dulg W. 467, 6. Ahd. tolc ('noh tolc noh tot' Grimm RA. 629, alliterirend wie fries. 'dolch sa dath' R. 57, 12); in der l. Fris. 22 'de dolg' und l. Fris. add. 3, 44 'quod cladolg vocant'; ags. dolh, dolg (vulnus); das isl. dolkr bed. was das nhd. dolch (dolon); neufr. dolge (vulnus) und dolck (dolon) Epk. 88. Bedeut.: wunde im weitesten umfange des wortes, im einzelnen wird dann unterschieden durch composition: breindolch, daddolch, frumdolch, inreadolch, kladolch, metedolch, morthdolch, mosdolch.

dole (geschenk): 'mith dole and mith erum thi Fresa wider for and sine ayne lond' H. 356, 12; engl. dole.

dole (ziel, beim scheibenschiessen): 'ter dola toe scietten' 557, 32. Holl. doel (ziel, 'naar den doel schieten', nach der scheibe schiessen), doele (schiessplatz, wirthshaus, eigentlich schützenhaus aus dem in fast allen holländischen städten die angesehensten gasthöfe entstanden sind, für die ouden doelen zu Amsterdam malte einst van der Helst seine schönsten bilder), doelen (zielen). Kilian 113 hat doel (agger, in quam sagittarii jaculantur sagittas), ostfr. und plattd. bez. dole einen grenzgraben beitr. 222. br. wb. 1, 223; gehört danach wie Wicht 586 annimmt das wort zu delva (graben)? vgl. ahd. toalle (barathrum) Schmeller 1, 366. An das aus monedula entstandene dohle, im Kilian 113 dole, ist bei dole doch wohl nicht zu denken?

dolga, dulga (verwunden). Form: *praes. 3te* dolget S. 447, 33. dulget S. 493, 28. Jur. 2, 10. dulgat S. 446, 10. 455, 16. 457, 10. dolcht S. 446, 33; *part.* dulged W. 410, 8. 470, 5. dulgid W. 471, 6. dulget W. 465, 1. 466, 33. 470, 7. S. 458, 4. ein starkformiges dulgen W. 469, 7 beruht nur auf schreibfehler. Neufr. dolgen Epk. 88. Bedeut.: 'ief en man an otherne dulgat mith sine saxe' S. 446, 10. 455, 16. 457, 10. 493, 23; 'hweerso een man dulgid wirt, ende hi dat kalde yrsen binna hem drecht' W. 471, 6; 'dolghet thet hors en dier' ('anne man') S. 447, 33. 494, 23; 'hueerso een man dulget wert in syn haud' ('strotbolla'; 'navla'; 'hals') W. 465, 1, 466, 33. 470, 5. 7. S. 458, 4; 'hwasa lioden dulghet frase des liues ieftha daeth' W. 423, 13.

dolginge, dulginge (verwundung, wunde) f.: W. 104, 25. 30. 463, 22. 474, 9. Jur. 2, 172.

dolstrid (toller streit): 'bi urmode and bi dolstride' R. 41, 11; vgl. das alts. adject. dolmod (insanus) und das ags. dolspraec (oratio vaga).

dom (dom, hauptkirche): 'an s. Pederes dome' R. 127, 22; 'in s. Michiels doem' W. 441, 28. Alts. duom Psalm., mhd. tuom, aus dem lat. domus erborgt s. Grimm 3, 427; isl. nur in domkyrkia (domkirche).

dom, dam (damm) m. Form: *Nom.* dom E. 214, 3. dam 516, 23; *dat.* domme E. 220, 28. 35. 222, 31. 33. 223, 8. damme S. 447, 5; *acc.* dam S. 443, 14. 452, 33. W. 466, 2; *plur. gen.* domma R. 89, 22. E. 89, 22. 216, 35. H. 88, 22. 337, 19; *dat.* dammen S. 491, 22. dammin S. 488, 19; *acc.* dommar E. 210, 34. dammen W. 431, 33. S. 491, 29. 516, 20. Isl. dammr (alluvies), neufr. daem Epk. 72, nordfr. dam Out. 40. Bedeut. 1) damm, deich: 'beyterie dommar anda dikar' E. 210, 34; 'ick urbanne alle indycken ende alle dammen ur een dyep' W. 431, 33; 'riuchta hotsoe ioe ti riuchte kome, se hit an dikum se hit an dammen' S. 491, 22. 488, 19. 2) 'ief dio weer (lippe) een dam (stück) standen haet' W.

466, 2; 'hath hit an dam (von der lippe) buta hel stane' S. 492, 26; 'thruch thene cop tuia stat, thetter en dom (damm, scheidewand) tuisc se' E. 214, 3; 'thera thrira domma (der drei nasenwände) gersfel' R. 89, 22. E. 89. 22. 216, 35. H. 88, 22. 337, 19, wo der lat. text setzt 'pro trium intestinorum ad terram lapsu' 88, 22, ein and. fries. E. 217, 34 wach (wand) liest. 3) in 'and ma thene hund slayth al deer hi leith in sine damme' S. 447, 5, muss unter dam die hundehütte (grube? vgl. fiskdom) gemeint sein; W. 472, 4. S. 456, 11 steht in gleichem zusammenhange 'damne' für 'damme', ob durch schreibfehler? Compos. fiskdom, middeldom.

dom (thum) m. in den compos. eindom, etheldom, fridom, hordom, kerstendom, rikedom, wisdom, ist keine ableitung wie Rask fris. sprogl. 98 annimmt, sondern zusammens. s. Grimm gött. gel. anz. 1826 p. 107. Alts. dom, ags. dom, isl. domr. Das wort flectirt im fries.: *nom.* fridom W. 430, 2, 28. hordom W. 401, 20; *gen.* fridomes R. 133, 18. W. 425, 12; *dat.* fridome W. 425, 6. 430, 29. 438, 4. wisdome R. 29, 5. E. 42, 3. 78, 21. H. 26, 11. 342, 22. W. 430, 36. hordome W. 426, 32. S. 485, 8. 12. hordom W. 438, 21; *acc.* eindom W. 430, 6. 23. 431, 11. 476, 24. S. 495, 6. 499, 14. etheldom R. 15, 22. E. 10, 13. H. 10, 12. W. 11, 20. fridom W. 111, 13. 432, 1. kerstendom R. 128, 1. H. 335, 23. wisdom H. 342, 33; *plur. acc.* rikedomar H. 342, 10.

dom (?): 'and hi wif halat (weib heimführt) mit dome and mith drechte' E. H. 52, 17 (in W. 53, 16 steht dafür 'mit hoern ende mit drechte'); 'hwersa ma wif halat mith horne and mith lude, mith dome and mith drechte' E. 99, 18. H. 98, 18, wo ein mnd. text erklärt 'myt dome dat is goede, myt drechte dat is werschup' 99, 18. Ist es das folgende dom?

dom (judicium) m. Form: *nom.* dom E. 182, 15. 184, 1. 17. 30. 186, 8. 13. 24. 188, 18. 190, 6. 14. 192, 3. 199, 15. 200, 10. 209, 19. H. 337, 1. W. 420, 6. 12. 20. Jur. 1, 212. 236; *dat.* dome R. 11, 19. 15, 20. 27, 3. 14. 67, 24. 72, 2. 77, 19. 123, 28. B. 156, 14. 160, 8. 166, 10. 170, 26. E. 186, 32, 194, 26. 210, 2. 244, 5. 10. H. 331, 16. W. 388, 29. 397, 13. 19. 22. 36. 412, 2. 6. 23. 413, 3. 18. 414, 4. 416, 5. 417, 13. 418. 5. 478, 15. dom Jur. 1, 196; *acc.* dom R. 5, 27. 7, 20. B. 155, 18. 156, 2. 5. E. 4, 27. 6, 7. H. 329, 11. 30. W. 390, 18. 400, 9. 20. 424, 21. Jur. 1, 138, 140; *plur. nom.* domar E. 194, 1. doman F. 298 n. *; *dat.* domum E. 182, 5; *acc.* doma 480, 28. domen W. 440, 5. Jur. 1, 164. Alts. dom (judicium), ags. dom, isl. domr. Bedeut. 1) rechtliche entscheidung, erkenntniss, rechtsweisung; gleichbedeutend mit wisdom (weis-thum): 'bi ('mith') asega dome' R. 11, 19. 15, 20. 27, 3. 14. 67, 24. 72, 2. 77, 19. 123, 28. E. 210, 20. 244, 5. 10, H. 331, 16. W. 388, 29. 397, 13. 19. 22. 36; 'mith rediena dome' B. 156, 14. 160, 8. 170, 26; 'hot doma de redeslioeden doet' 480, 28; 'di deckens doem' Jur. 1, 138; 'nu aegh di grewa ('schelta') dine aesga toe bannene toe ene riuchta dome' W. 412, 2. 6. 23. 414, 4. 417, 13. 418, 5; 'thi asega hach enne dom to delande' R. 5, 27. 7, 20. E. 4, 27. 6, 7; 'di aesga moet doem dela' W. 390, 18. 400, 9; 'Widekin heet di forma aesga, deer dyn aersta doem deelde in freescha merckum' W. 400, 20. 424, 21; 'ende hiara domen schillet da tretten aesgen dela to Axenthoue' W. 440, 5; 'dat iemma (ihr, d. i. der landesgretmann) twiska twira tale ene riuchte doem dele' S. 489, 3; 'thi redieua thi mot sinne dom naut wenda, ..and hwasa delt enne unriuchtne dom, sa etc.' B. 156, 2. 5; 'sa skelin tha thre (redieua) thenne dom a hond nima, and skiriane, hwedder hi (thi redieua) enne riuchne dom deled hebbe, sa naut' B. 155, 18; 'and tha redieua hia mith dome withe driwe' B. 166, 10; 'tha redgeua ne moten umbe nenne dom nene meyde nime' H. 329, 11; 'hwasa enne dom and enne ende due' H. 329, 30; 'een riuchter deer wytlick fynt een falschen doem' Jur. 1, 140; 'da sentencien ende domen to foerclarien' Jur. 1, 164. 2) rechtsbestimmung, gesetz; ursprünglich entscheidung, beliebung über zweifelhafte rechtsfragen: 'hir biginnath tha domar ther alle Amsgane bi riuchtat' E. 194, 1; 'bi alra Amsgana rediewana dome' E. 186, 32; 'bi Emsgane dome' E. 194, 26; 'mith beskriwene domum' (wofür ein ander. text 'inna biscriuen riucht' liest) E. 182, 5; 'thi mena dom fon alle dadlem etc.' E. 192, 3; 'aldus den dom' E. 200, 10. 209, 19; 'fon feider ist allen dom' E. 199, 15; 'thi formesta dom .., thi other dom .., thi thredda .., tiande dom etc.' E. 182, 15. 184, 1. 17. 186, 8. 13. 24. 188, 18. 190, 6. 14. W. 420, 6. 12. 20; 'tha doman wisera liuda Fyvlgelondis' F. 298 n. *; 'and thi dom scolde stonda ti ewa' H. 337, 1; 'weddia skilre an dom (nach recht; in H. 76, 30 'end dom') with tha liode' R. 77, 33. 3) gericht: 'ief hi eer da tinge naet toe dome comt' W. 415, 3; 'comt hi to dome eer di fana op were' W. 415, 18; 'to dome to driwane den urherigen' 478, 15; vgl. domesdi.

domesdi, domesdei (gerichtstag) m.: R. 130, 14. 131, 5. E. 245, 9. Alts. domdag, domesdag, ags. domesdaeg, domdaeg, isl. domadagr, domsdagr.

domia (zuerkennen): 'alsa him sin asyga dome and dele' R. 41, 23; 'sa werth him edomad and edeled thiu hille' R. 130, 9; 'soe comme hi mit tien merka

weda (gewette), ende domie (thue ihr recht?) dae lioden' W. 77, 35. Alts. domian (judicare). Vgl. dema. Compos. urdomia.

domliacht (hell): 'enes domliachtes dis' R. 33, 11. 63, 17. 540, 23, wofür E. 32, 11 'hemliachtes deis', ein mnd. text 'ahm lesten dage' Pufendorf 3 app. 84 liest; Grimm 2, 570: dom-liacht, taghell, zum halten eines gerichtes?

donga, denga (düngen): 'heth hi then ecker donged ('denged') E. 209, 20. 21. Ags. dyngan, neufr. dongjen Epk. 89. Vgl. dung.

dora vgl. thura.

dore, dure (thüre). Form: *nom.* dore ('offte dyoe eene derre (so!) fan dysse sylen guet byschouwet wert, of dyo oder dorre waerd leckelos schouwet') urk. bei Schw. band 1. dor ('werth dyo doer op ronnen') Jur. 2, 246; *acc.* dor W. 473, 18. dura ('ena dura') B. 158, 30. (ob noch andere, der unter dem acc. plur. verzeichneten stellen, hierher gehören, ist bei vorhandener gleichheit der formen nicht zu entscheiden); *plur. nom.* dura H. 339, 20. 340, 18. doren a. 1478 Schw. 673; *gen.* dorna W. 390, 26. a. 1478 Schw. 674; *dat.* dorum S. 490, 32. dorem W. 37, 11. 398, 26, 411, 29. 439, 25. S. 486, 10. 427 n. 2. doram W. 33, 26. durun R. 126, 31. 128, 23. 538, 12. 539, 21. durum H. 341, 18. durem B. 170 n. 46; *acc.* dora R. 127, 6. 538, 17. 543, 19. S. 495, 3. 499, 9. dore S. 498, 12. dura 143, 28. B. 166, 9. E. 184, 23. 25. 185, 24. 26. 230, 5. 8. 10. 14. 16. 231, 4. H. 341, 9. Alts. dor, dur (neutr.); ags. dur, duru (fem.), plur. dura; isl. dyr (neutr. pl.), schwed. dörr, saterl. dore Het. 234, neufr. doare, doar Epk. 84, nordfr. dör Out. 46; mhd. tor (neutr.) und tür (fem.), formen die wir nhd. auch der bedeut. nach unterscheiden, vgl. Grimm 3, 430. Bedeut. 1) 'statma dora in (stösst man thüren ein) ieftha anderna, to bote etc.' R. 543, 19; 'hwersa mar ena dura liachtes deis brecht ieftha of hefth' B. 158, 30; 'huasa brech dura and derne' E. 230, 5; 'hwersa ma thria dura brech: tha wachdura, and tha piseldura, and tha comerdura' E. 230, 9. 231, 4; 'hwasa otheres monnes dura of hefth and tobrect' E. 230, 14; 'enda dura stet' 230, 16; 'sine dura innestet' ('tistet') H. 339, 20. 340, 18; 'hwasa testet dura and derne' H. 340, 35; 'staet hi oen oderis doer ende drompel' W. 473, 18; 'stath hi an tha dora iefta an thin drempl' ('drumplan') S. 495, 3. 498, 12. 499, 9; 'durebrekma en pund' E. 97, 24. 2) 'hwasoe nachtis gheet to enes mannes huse bi bislettena ('litzena' 427 n. 2) dorem' (bei verschlossenen thüren) S. 486, 10. vgl. W. 439, 25; 'hwasa bi epena durum in geth' H. 341, 18; 'hwasa him (dem welcher haussuchung halten will) tha dura inagen slayt ('tofara sluth'), sa' E. 184, 23. 185, 24; 'is thet ma him tha dura agen epernie ('tofara up deth'), and spreket etc.' E. 184, 25. 185, 26; 'breitma (schleppt man) ene frouwa inur dura and inur dreppel, sa' B. 166, 9; 'inur dora and inur dreppelsa, halue diorra' (als auf dem kirchhofe) R. 127, 6; 'hwerso gued stelt binna dorem ende binna drompel' W. 37, 11; 'en mon binna durun dad eslein' R. 128, 23; 'wederield iaen ur al sine kinden deer hi binna sine dorem (zu hause) haet' W. 398, 26. 3) 'efta tha durun stonda' (hinter den kirchthüren stehen, soll der vatermörder) R. 126, 31; 'tha lotha (gewänder) twisk tha durun of there axla falla leta' (symbolischer rechtsbrauch, vgl. axle) R. 539, 21; 'dat da schelten bodting keda schellet toe aller doerna lyck' (an allen thüren) W. 390, 26; 'sa bachma sin (des bestochenen asega) hus to barnande, and tofara alreke durun, ther hi under sine ethe heth (d.i. in seinem amtssprengel), en wed to sellande; .. and opa thet husefna tha dora to settande etc.' R. 538, 12. 17; 'ief dit godeshus alsoe timmerad se oen doerem ende oen drompelem' W. 401, 29. S. 490, 32. Compos. kerkadure, komerdure, piseldure, wachdure; vgl. auch nosterle.

dorp (dorf) vgl. thorp.

dorstig vgl. thorstich.

dracht, drecht (volk, schaar, geleit): 'thi wif halat mith dome and mith drechte' ('dregte') H. 52, 18. 98, 19. E. 52, 18. 99, 18; 'mit hoern ende mit drechte' W. 53, 17; 'myt here ende myt drechte' Jur. 2, 126; 'sa leitma hini (den im bann verstorbenen) buta there withume, and buta tha helichdrachta' R. 124, 20, wofür der mnd. wurster text liest: 'buten der hilligen draht' (ausserhalb der heiligen schaar, gemeinschaft; Wiarda as. 311 übersetzt draht, filum aeneum!) Drecht ist goth. drauhts, ags. gedriht, isl. drott; Grimm 3, 473 leitet davon drochten (dominus populi) her. Das wort scheint technisch für das brautgefolge gewesen zu sein, schon l. Sal. 14, 10 'puella quae druchte ducitur ad maritum', wo es die gl. estens. 'per nuptiatores' erklären, und dryhtguma ist der ags., trubtigumo der ahd. ausdruck für paranymphus, s. Grimm 2, 452. Compos. helichdracht, vgl. drochten und drusta.

draga (tragen) vgl. drega.

dram (traum) m.: 'wasa otherum deth enne suartnesueng on uses drochtenes drame' H. 338, 36; 'her of eskeren anda uses drochtenes drame' E. 212, 5. 7; 'berd off scheren ('suartasueng') .., is hit inna drame den ..' E. 221, 4. 228, 23; der mnd. ems. text

setzt dafür 'in den slape scheen' 229, 22, ein fries. 'inna slepe' (im schlafe) E. 213, 5. Das alts. drom bed. somnium, societas, convivium, vita, und die dem fries. drochtenes dram entsprechende verbindung drom drohtines ist im Heliand 63, 14 nicht wie im fries. eine umschreibung von schlaf, sondern drückt vita coelestis, beatitudo aus. Ags. dream (harmonia, jubilatio, gaudium). Isl. draumr (somnium), saterl. dreum Het. 234, neufr. droame Epk. 93, nordfr. drom Out. 48.

drank (trank) im compos. wapuldrank. Mnd. 'heet ne se dat em de dranck hebbe wesen mene' (sie wären denn hausgenossen gewesen) 285, 38. Alts. dranc (potus), ags. draenc, drinc, neufr. dranck Epk. 90.

drecht (volk) vgl. dracht.

dred (furcht, schrecken): 'nu is alle dyo wrald truch Romes drede wiges bilowid' W. 436, 12. Ags. draed (timor).

drega, draga (tragen). Form: *inf.* drega B. 154, 15. 164, 9. E. 196, 14. H. 355, 35. W. 406, 5. 'dregge' Jur. 2, 20. 'dreggen' 481, 32. dreiga E. 196, 16. draga W. 59, 23. 397, 36. 399, 7. S. 489, 7. 559, 20. Jur. 2, 236. drage S. 489, 35; *ger.* 'to dregande' R. 61, 2. 'te dregane' E. H. 58, 23. 60, 1. 308, 24. 'to dragene' W. 405, 1; *part.* dregand R. 123, 5. 540, 8. B. 165, 4. E. 197, 24; *praes.* 1*te* 'dregge' a. 1470 Schw. 637; 3*te* dreith R. 540, 25. E. 201, 16. 232, 28. H. 340, 5. dreithene (angelehnt für 'dreith hine') H. 340, 17. drecht W. 471, 7. Jur. 1, 250. 2, 20; *plur.* draget a. 1482 Schw. 708; *conj.* drege B. 154, 3. 9. E. 245, 29. W. 104, 14. 535, 3. a. 1472 Schw. 649; *praet* 1*te* dreg a. 1449. 1460. 1475 und 1477 Schw. 534. 598. 661 u. 669; 3*te* dreg H. 340, 6. droch W. 421, 6; *plur.* drogon R. 539, 10. drogin E. 245, 1. 5. H. 354, 2; *conj.* droge R. 117, 2. 7. W. 431, 8; *part. pass.* dregen E. 197, 26. 459, 5. a. 1461. 1466. 1481 u. 1482 Schw. 600. 617. 701 und 709. drein W. 421, 4. Alts. dragan (portare), dregid, drog, drogun (praet.); ags. dragan, draegð, droh, drogon, dragen; isl. draga (ducere, trahere), dreg, dro, drogum, dreginn; saterl. drega, drein Het. 234; neufr. dreagjen, droeg, dreagen, dreyn Epk. LVI. 90. Bedeut. 1) 'sa reszema (übergebe man) al thet ma driwa and drega muge (alles bewegliche gut des unmündigen) tha nesta' B. 164, 9. E. 196, 14. 16; 'sa hachma hiri (der witwe) thet god to utrande alsa den sa hiut heth thard (dorthin, in die ehe) ebrocht: tha driuanda and tha dreganda' R. 123, 5, in R. 540, 8 'dregande clathera'; 'ist driwant and dregant god (dessen verheimlichung die witwe überführt ist), sa skel thi redieua thet withe driwa' B. 165, 4. E. 197, 24. Das treibende und tragende (gut), ist habe welche getrieben und getragen wird, vieh und ander beweglich gut, s. Grimm RA. 564; über das passivisch gebrauchte part. act. (tragend gut, tragende kleider) vgl. Grimm 4, 64; in einem späteren fries. texte heisst es dafür 'driwen iefta dregen god' (getrieben oder getragen gut) E. 197, 26. 2) 'thet ma fiucht, skel thi beta ther thene hod dreith' (der hutträger, anführer) R. 540, 25; 'da sullen dreggen de stenen um den hals aling der bueren' (zur strafe, vgl. Grimm RA. 720); 'en het isern ('handirsen'; 'en het wexed hreil') to dregande' (beim gottesurtheil) R. 61, 2. E. H. 58, 23. 60, 1. W. 59, 23. 405, 12; 'bischinen (überführt) dat hi wepen drege' W. 104, 14; 'thet ma nen sax ('nena cletsia') droge' R. 117, 2. 7; 'thet wede (gewand) drega' (tragen, anziehen) E. 245, 29; 'crona deer ma droeghe' W. 431, 8; 'fon there etszena withtha (fessel) ther alle Frisa and tha hiara halse drogen' R. 539, 10; 'dat presteren schellet neen forgulden sporen draga' Jur. 2, 236; 'iefter hwa penningen drege (pfennige bei sich führt) bibala dissem' 535, 3; 'ende hi dat kalde yrsen (schwert) binna hem drecht' (es in ihm steckt) W. 471, 7. S. 498, 2; 'dio frowe der da berthe to der wrald droech' W. 421, 6. 3) 'ende dat land mey neen fol renthen dregge' (eintragen, einbringen) Jur. 2, 20; 'alsa ful sa thiu sake dreith' (beträgt) E. 201, 16; 'zoe fyr soe dat riucht dragha (ertragen, gestatten) ende daya mey' S. 489, 7. 35. Compos. fordrega, forthdrega, indrega, ontdrega, ovirdrega, urdrega, weidrega.

drempel (schwelle) vgl. drompel.

dren vgl. dern.

drenka, drinka, drinsa: 1) ertränken, ertrinken machen: 'hia wolden hine drinsa' 244 n. 1; 'so aegh hy (der ehemann) dine ker, hor hyse (seine ehebrecherische frau) drinse so hyse baerne' W. 404, 12; 'ief enighe lioed hiara kindt of drenct' ('drincet') S. 486, 30. n. 20. 2) ertrinken: 'dat hi allinna drinckte' 244 n. 1. Alts. drencian, ags. drencan (dare alicui bibere, mergere), neufr. drinssen Epk. 92, nordfr. drenke, dranken Out. 48.

dreppel, drepl (schwelle) m. Form: *dat.* dreppele B. 158, 21. 166, 18. dreple B. 170, 30; *acc.* dreppel B. 166, 9. 171, 2. E. 209, 1; *plur. acc.* dreplar B. 170, 31. In l. Sal. 61 duropellus, durpilus, alts. durpel (limes) in gl. Jun. 319 nach Grimm 3, 432, der es für ein compos. hält aus dur (janua) und 'pellus, pilus, welches den unter dem eingang gezogenen balken bedeuten wird', das fries. pel, ags. pil (pfahl); also dur-pel (thür-pfahl, schwelle); daraus ein fries. derpel, und dieses versetzt zu drepel, dann dreppel, drepl.

Saterl. drepple Het. 234. Vgl. dreppelsa und drompel. Compos. piseldreppel.

dreppelsa (schwelle): 'inur dora and inur dreppelsa' R. 127, 7. Dreppelsa aus dreppel geleitete form.

dreva: 'ief hy syn bannena wey naet wirtsa nelle, ende hyne dreuua leth wirda ieer ende dey, so etc.' W. 415, 23. Die Fw. 292 übersetzen: den weg lässt liegen; man sage holl., 'jets te laaten dryven' für verwahrlosen. Eher möchte mit erwägung des plattd. dreve (viehtrieb) br. wb. 1, 251, bei Kilian 121 dreue (actus), zu übertragen sein: wenn er seinen weg nicht bessern will, und ihn einen trieb lässt werden jahr und tag, d. h. ihn sich berasen lässt.

driaga (trügen) in bidriaga (betrügen). Form: *praes. 3te* bidrecht Jur. 2, 58. 150; *plur.* bidraged Jur. 2, 302; *part.* bidrein Jur. 1, 166. 212. 216. Ist der inf. driaga anzusetzen? die vorstehenden anführungen scheinen dagegen zu sprechen, sie sind aber aus der ganz späten Jur.; für das ältere fries. glaube ich es annehmen zu können, da das verbum im alts. lautet bidriogan oder bedreogan (decipere), bidrog, bidrogan, mnl. bedrieghen Grimm 1, 972, neufr. bedriegjen, bedreag, bedragen Epk. LII. 91, vgl. ags. dreogan (agere), dryhô, dreah, drugon, drogen. Von diesem verbum geleitet ist bedregelik (betrüglich, betrügerisch) Jur. 1, 248, und bedreglikheit (betrüglichkeit) Jur. 2, 214, 216.

driapa: tropfen, triefen; dann herabhängen, baumeln; in dieser letzten bed. ist es gebraucht in: 'and thiu hond driape' B. 178, 4; 'and him sine erim driapande se and loma' B. 178, 12; 'hwersa ene monne sin fot ('stedes') driupth' (driupt') E. 222, 35. 223, 36. Alts. driopan (stillare), drop, druppon (praet. pl.); ags. driopan, dripan (stillare); isl. driupa (stillare, pluere, caput demittere) dryp, draup, drupum, dropinn; neufr. drippen, drop oder druwp, druwpen, nebst druppen, drupte, drupt Epk. LIV. 92; nordfr. drüppe Out. 50. Vgl. dropta.

drift in urdrift (vertreibung: 'myt urdrifte') Jur. 1, 210. Neufr. drift Epk. 92.

drimdel (drittel) vgl. thrimdel.

drinka (trinken). Form: *inf.* drinka W. 408, 11; *praes. 3te* drinkt W. 422, 21. Jur. 2, 268; *ger.* to drinkane 251 n. 2; *part.* drunken E. 243, 22. Alts. drincan (bibere), dranc, druncun, druncan; ags. drincan, drincô, dranc, druncon, druncen; isl. drecka, dreck, drack, druckum, druckinn; saterl. drinca Het. 234; neufr. drincken, dronck, droncken Epk. LIII. 92. Bedeut.: 'di prester schil ita ende drincka of syne paeplika pronda' W. 408, 11; 'huaso drinckt lessa so mara (durch falsches maass), so' W. 422, 21; 'hwaso myt hym (dem gebannten) ith ieffta drinct, is in da ban' Jur. 2, 268; 'drunken' (betrunken) E. 243, 42; 'meyt, thet is iten anda drinken' (essen und trinken, speise und trank) E. 221, 9; 'ouer yten ende ouir drincken' W. 29 n. 13.

driva (treiben). Form: *inf.* driva R. 51, 22. B. 153, 10. 159, 23. 162, 5. 164, 9. 165, 6. E. 196, 13. W. 417, 36. 478, 31. Jur. 1, 122. 178. 182. 232. 262. 2, 18. drive B. 153, 21. Jur. 1, 230. drivia S. 485, 20. (die var. dria B. 164 n. 34 beruht wohl nur auf ungenauigkeit); *praes. 3te* drifth R. 49, 19. B. 160, 9. drift R. 544, 28. E. 186, 10. 248, 19. Jur. 2, 20. 210; *plur.* drivath B. 151. 19. E. 187, 11. driveth E. 186, 11. Jur. 1, 112; *conj.* drive B. 151, 13. 152, 5. 159, 1. 164, 12. 181, 22. E. 195, 33. H. 342, 20; *ger.* 'to drivane' 478, 15. 'drivande' (ohne to) E. 182, 7; *part. act.* drivand R. 123, 5. B. 165, 4. drivent E. 197, 23; *praet. plur.* driovn Jur. 2, 202; *part. pass.* edriven B. 158, 8. driven E. 197, 25. 479, 14. driovn Jur. 1, 138. 246. 2, 4. 252. dreven 251 n. 2. Alts. dribhan, dribhid, dref, dribhun (praet. pl.); ags. drifan, draf, drifon, drifen; isl. drifa, dreif, drifum, drifinn; saterl. drjuwa Het. 234; neufr. drieuwen, dreauw, dreauwn Epk. LIII. 90; nordfr. driwe Out. 49. Bedeut. 1) vertreiben: 'sa hwa sa thet kind of tha erue drifth' R. 49, 19; 'soe schelmen (man ihn, den friedlosen) als dat ieer om comt uta land driwa' W. 417, 36; 'tha driuanda and tha dregenda' (was man treiben und tragen kann, bewegliches gut, vgl. drega) R. 123, 5. B. 164, 9. 165, 4. E. 196, 14. 197, 23. 25. 2) zu etwas treiben, drängen, nöthigen: 'nen erwe sella (soll der vormund), hine driwe ther to hunger etc.' B. 164, 12; 'thiu mene acht skel tha tuene (richter) driua to tha ena' B. 162, 5; 'den urherigen to dome to driwane' 478, 15; 'monslachta to botum driwande' E. 182, 7; 'sa thi rediewa ena to ielde drift' E. 186, 10; 'nu ne thurstu mi firor to nena werande (mich zu keinem fernern autor) driua' R. 51, 22; 'under sete driwa' (unter bürgschaft treiben, sich bürgschaft dafür leisten lassen) B. 159, 2. 23. 176, 29. 3) etwas treiben, thun: 'ther tha wald drifth' B. 160, 9; 'thet thu nen falesk withscip ne driue' H. 342, 20. Compos. fordriva, forthdriva, ofdriva, ontwadriva, todriva, togaderadriva, utdriva, withirdriva.

drivere (treiber) m. in londdrivere.

drochten (herr, nur von gott und christus gebraucht) m. Form: *nom.* drochten R. 131, 4. H. 30, 1. 336, 28. 342. 37; *gen.* drochtenes E. 212, 7. 245, 9. H. 338, 36. drochtens E. 551, 5. drochenis E. 212, 5; *dat.* drochene E. 245, 6. 10. Alts. drohtin (dominus), ags.

drihten, isl. drottin. Vielleicht findet sich auch im fries. eine dem isl. näher liegende form; E. 245, 9 steht nämlich drothten im ms. (ein and. ms. hat auch hier drochten s. p. 551, 5), und E. 245, 6 drothen; ich habe im text in drochten und drochen geändert, weil in den fries. mss. oft ein dem th gleiches zeichen für ch steht, und drochten die gesicherte form ist; vgl. dracht, drecht und Grimm RA. 229.

drompel, drumpel, drempel (schwelle). Form: *masc.* nach S. 495, 3. *Dat.* drompel W. 33, 27. 37, 12; *acc.* drompel W. 473, 18. Jur. 2, 246. drempel S. 495, 3; *plur. dat.* drompelem W. 401, 1; *acc.* drumplan S. 498, 12. 499, 10. Ist drompel identisch mit dem aus einem älteren dorpel entstandenen drepel? 'Das nnl. drempel (masc.) scheint aus drampan, trampeln, treten, weil die schwelle mit den füssen getreten wird, abzuleiten' Grimm 3, 432. Plattd. drumpel br. wb. 1, 261; nordfries. drempel, drumpel Out. 48; süddän. drympel, draempel Molbech 84. Bedeut. vgl. die stellen unter dore.

dropa (schlag): 'tha thre dropa opa tha midrede' R. 120, 9. 537, 20; 'thera thrira dropa opa ('oua') there helibrede, allerek etc.' R. 119, 15. 536, 3. Der zusammenhang verlangt wohl an das ags. drepe (hieb, schlag), isl. drep, nordfr. dreep Out. 48 zu denken, vom ags. starken verb. drepan (ferire), draep, draepon, drepen, dem isl. drepa, drep, drap, drapum, drepinn, geleitet; die form würde mehr dem ags. dropa, isl. dropi (tropfen, gutta), von driapa, entsprechen.

dropta (die traufe, das herabtropfen) m. in osedropta. Vgl. alts. dropo (stillicidium), isl. drop, mnd. druppe 268, 7, neufr. druup Epk. 92, ags. droppetung. Vgl. driapa.

drumpel (schwelle) vgl. drompel.

drusta (drost) m.: 'Wiard drusta to Emutha' E. 183, 4. Drusta ist aus dracht-seta, drecht-seta zu erklären, wie das isl. drottseti (nach Biörn: major domus regiae, dann quaestor regius), und das als ahd. neben truhsazo von Schmeller 1, 472 nachgewiesene truhtsazze zeigen, und zusammenziehungen wie lanste, inste, holste aus landsete, insete, holtsete s. Grimm RA. 316, bestätigen. Es bedeutet also ursprünglich den einer drecht vorgesetzten, mag darunter nun das hausgesinde, oder eine bestimmte abtheilung des volkes, nach Snorraedda p. 198 'drott eru tuttuga (xx) men', zu verstehen sein; vgl. das alts. druhtfolc, ags. drihtfolc (comitatus). Niederd. droste 281 n. *. 570, 24. 571, 25. 573, 20.

du (du) vgl. thu.

dua (thun). Form: *inf.* dua R. 41, 14. 57, 16. 69, 11. 71, 24. 77, 15. 121, 14. 126, 28. 538, 32. 539, 20. 540, 7. 544, 11. B. 158, 23. 161, 16. 171, 29. 175, 20. E. 207, 24. 244, 18. H. 334, 15. 355, 7. duan 309, 1. H. 330, 33. 352, 7. 25. a. 1374 p. 560, 17. W. 77, 8. 392, 32. 395, 2. 404, 27. 406, 1. 7. 425, 9. 427, 23. 428, 19. 430, 8. 24. 432, 38. S. 490, 8. 502, 25. Jur. 1, 248. 2, 46; *praes. 1te* due W. 73, 35; *3te* deth R. 16, 13. 67, 29. 97, 2. 116, 9. 118, 24. 538, 19. 542, 29. 543, 34. B. 153, 26. 154, 18. 157, 27. 158, 16. 159, 3. 21. 161, 12. 166, 18. 144, 31. E. 232, 26. W. 391, 19. 414, 37. S. 491, 37. Jur. 2, 10. dether (angelehnt für 'deth ther') B. 152, 25. det W. 422, 10. edeth (vgl. alts. gidot neben dod bei Schmeller gl. 25) H. 337, 5; *plur.* duath R. 128, 6. B. 156, 16. 170, 25. E. 70, 20. duat H. 70, 20; *conj.* due R. 538, 10. 540. 22. 543, 32. B. 152, 25. 154, 8. 13. W. 388, 22. S. 491, 29; *imperat.* duat S. 491, 37; *ger.* 'to duande' R. 41, 21. 541, 36. 'to duane' F. 307, 31. 'to duan' W. 403, 17. 413, 19. 426, 22; *praet.* dede R. 73, 9. 127, 19. E. 72, 13. W. 424, 23. 425, 6. deda W. 417, 5. ded W. 391, 7. 431, 21; *plur.* deden H. 341, 34. W. 420, 22. dedent (angelehnt für 'deden hit') W. 427, 18. dedin W. 431, 12; *part.* gedan H. 355, 29. 356, 18. W. 385, 3. geden H. 26, 32. ieden H. 26, 9. 72, 2. giden H. 338, 34. 36. eden R. 27, 33. 39, 25. 59, 9. 63, 1. 75, 18. 81, 4. 97, 3. 121, 8. 538, 29. 539, 30. 36. 541, 3. 543, 11. 12. E. 190, 25. H. 332, 16. 18. 335, 11. iden E. 26, 8. den R. 27, 17. 97, 21. 127, 24. B. 152, 8. 25. 153, 25, 27. 154, 9. 155, 12. 156, 11. 158. 11. 19. 20. 163, 7. 168, 18. 173, 8. 26. 179, 28. 180, 28. E. 197, 12. H. 28, 5. 335, 7. 36. W. 27, 33. 409, 14. 411, 32. 426, 5. 427, 6. S. 488, 15. 490, 31. dan 143, 23. H. 355, 29. Alts. duan, dod, duad, dede, dadun, giduan; ags. don, deð, doð, dyde, dydon, gedon; f. im isl.; saterl. duwan, den Het. 233. 234; neufr. dwaen, dien Epk. LXI. 97. Bedeut.: 1) 'thet hit dede bi there nede' R. 73, 9; 'thet hi dede alsa him sin hera bad' E. 72, 13; 'alra monnek hach hir to wetande hwet hi eden hebbe' R. 539, 30; 'hit ne were thet iha bi iera goda willa welde thet dua' H. 355, 7; 'hwet age i mar to dwane?' F. 307, 31; 'thet ma tha rauere deth, thet is frethlas' R. 543, 34. 2) 'and ma hini thes ur thingia mi, thet hi enich unriucht due' R. 538, 10. 539, 36. S. 491, 29; 'dua na hwedder red ni riucht' R. 41, 14; 'scatha dua' E. 70, 20. 309, 1. W. 427, 23; 'and nebbe nawet erges eden' R. 75, 18. 540, 22; 'thet i ewele deden' H. 341, 34; 'alle deda the ma deth' R. 121, 8. 538, 19. B. 158, 20. 179, 28; 'ende ded iu manige leide' W. 431, 21; 'thiuuethe ('raf') dua' R. 27, 17. 543, 11. 12. 32; 'brond dua' R. 541, 36; 'ena swarta benda dua' R. 97, 2; 'dath da dolch dua' R. 542, 29; 'ouirhor dua' R. 538, 29. 144, 31. 3)

'thianost dua' R. 538, 32. W. 406, 1; 'seckwird duaen' (leugnen) W. 395, 2; 'helpe duaen' W. 430, 8; 'heerferd duaen' W. 430, 24; 'een bliene dwaen' S. 502, 25; 'dae iecht dua' S. 490, 16; 'da kedingha toe duaen' W. 413, 19; 'heth hi en wed eden' (versprechen gethan) R. 539, 36. 541, 3. H. 28, 5. W. 27, 33; 'thetter en cap den se' (ein kauf geschlossen sei) B. 163, 7; 'een soen duaen' W. 77, 8; 'deelt (verurtheilt) mi di asega to ene wyteed, dat due ic' W. 73, 35; 'sa hwa sa thera thrira urdela nen dwa (eingehen) nelle' R. 540, 7; 'ketelfange dwaen' W. 392, 32; 'thera nedskininga en, ther thi Frisa hach to dwande' R. 41, 21; 'dine heidena cristen duaen' (zum christen machen) W. 406, 7. 408, 22; 'dat syn dick dis salta wetters ingong deda (bewirkte) W. 417, 5. 4) 'thet thi keneng Kerl thene Fresa fri hewet gedan' (frei gemacht hat) H. 355, 29. 356, 18; 'nya setma kud duaen' (kund thun) W. 425, 9; 'als dyoe ku da klewen dene deth' (nieder legt) W. 391, 19; 'to bonne dua (in den bann thun) tha redieua' R. 544, 11; 'sa hwer sa en mon otheron sin god to haldande deth' (in gewahrsam giebt) R. 67, 29. 5) das partic. den (gethan) in den verbindungen 'alsa den' (so than, der art) vgl. alsa nr. 3; 'so den' vgl. saden; 'aldus den' vgl. thus; 'hu den' (wie than, wie beschaffen, welcher art) vgl. huden. Vgl. Grimm 3, 63. Compos. misdua, opdua, ontdua, ovirdua, urdua.

dubbeld (doppelt): 'is het dubeld urhoer, dubel ban' 460, 20; 'so mey hy myt dubelde ara (arra, handgeld) qwyt wessa' Jur. 1, 248; neufr. duwbbeld Epk. 95. Compos. twidubbeld.

dud (betäubung) in dudslek, das neufr. dod (betäubung, träumerei, traum) Epk. 85, holl. dut; vgl. das neufr. doddjen und dutten (schlummern, träumen, wackeln) Epk. 85. 95, holl. dutten, und bei Kilian 119 doten, dutten (delirare), engl. dote; ferner im Theuton. 74 dod (ein geck) und dodden (ein geck sein), nordfr. dodd (tölpel) Out. 45. Ist dudsenge in havddudsenge H. 334, 13 zu dud zu stellen, oder steht es für dusenge?

dudslek (ein betäubender schlag) m.: H. 82, 2. 333, 13. 338, 9 und E. 83, 2 wo in R. duststek steht; 'thi desma thet is thi dudslec' E. 229, 1; 'duddeslach is we deer slaghen wert, dat he valt op syne kneen' aus einem mnd. ms. von Fw. 340 angeführt.

duga (taugen). Form: *praes. 3te ind.* ducht B. 175, 6. duch B. 175 n. 35. 'doech' 251, 16. 254, 17. 256, 27. 'daecht' 254, 8. 32. 255, 21. 256. 26. 'daegh' Jur. 1, 104. 114. 116. 120. 126. 134. 144. 160. 174. 224. 2, 18. 80. 272. 274; *plur.* 'daged' Jur. 2, 84. 'daget' Jur. 1, 106; *part. act.* 'dagen' (für 'dagend' in: 'hyare tyugh ende riucht is naet dagen') Jur. 1, 114; *conj.* dege H. 342, 5. Alts. dugan (valere, prodesse), dog (prodest), dugun (bonae sunt), dugi (prosit), dugin (bona sint) Schmeller gl. 26; ags. dugan, deah und deg (Lye s. v. deg), dugon, dohte, dohton (praet.) Rask ags. gram. 79; isl. duga, dugði (praet.), dygði (conj.) Rask isl. 142; neufr. dogen, doog (ist gut), dogte (praet.) Epk. 86; nordfr. döge Out. 45. Bedeut. 1) gültig sein, rechtskräftig sein: 'det instrument doech ('daegh') naet' 256, 27. Jur. 1, 126; 'diu provinge doech' 254, 17; 'dius iecht daecht naet' 254, 8; 'dat disse orkenschip naet daegh' Jur. 1, 104. 114; 'hwerso ma orkenen myt gued capet, da daget naet' Jur. 1, 106; 'hiare tiugh is naet dagen' Jur. 1, 114. 116; 'hwaso in een riucht forsmayd is, dy daegh in neen riucht naet' Jur. 1, 120; 'dio sentencie daegh naet' Jur. 1, 134; 'so daegh syn biropinge naet' Jur. 1, 144; 'dio byiefta daegh naet' Jur. 1, 160; 'een onreedlick forwirda daegh naet' Jur. 1, 174; 'dy pliga daegh naet' Jur. 1, 224; 'neen prescriptio daeg sonder een guede lawe' Jur. 2, 18; 'dat testament daegh naet' Jur. 2, 80; 'so daegh dio ban naet' Jur. 2, 272; 'dat ordel endaegh naet' Jur. 2, 274. 2) 'wenda, ther tha liwe and there sele dege' (die für leib und seele taugen, nützlich sind) H. 342, 5; 'ief thi werf ducht' B. 175, 6 vgl. dazu Grimm in n. 35 p. 175.

duged (tugend): 'hi (der verbrecher) schil mangra duget missa, deer ma in der cristenheed deth' W. 423, 7; 'deer ma grata dueged fan (von Justinian) foernam, syn riucht hi mit dueghed getthe' W. 429, 35. 430, 1; 'hia setten da riucht to nener dueged' W. 431, 35; 'nu wil ick dyne ferd mit dueghedеn sterkia' W. 436, 14. Das fries. wort bedeutet in diesen stellen tauglichkeit, tüchtigkeit, vortheil. Ags. duguð, dugeð (virtus, valor, potentia); saterl. dugd Het. 234, neufr. deugd Epk. 77, nordfr. döged, dögd Out. 45.

duk (solch) vgl. thulk.

dukaten (ducaten, goldgulden): 'gouden ducaten ieffte rynske goudenen' Jur. 2, 244. Aus ducatus im mittelalterl. latein entlehnt.

dulch (wunde) vgl. dolch.

dulk (solch) vgl. thulk.

dumbe, dume (dumm, unverständig, stumm): 'thet dumbe diar' E. 206, 6 (vgl. mnd. 'een duim beest' 266, 33); 'dume diars dethe' E. 206, 3; 'dumme lioed' W. 441, 2. Jur. 1, 238; 'diu dumme ('dumlike' 254, 34) weninge' 254, 3. Ags. dumbe (mutus), isl. dumbi, neufr. domme, dom Epk. 88.

dumhed, dumheit (dummheit, unkunde) f.: W. 435, 15. 430, 9. 431, 10. 17. Mnd. dumheit 283, 2.

dumnisse (dummheit) f.: 'fan eenfaldger duumnisse' Jur. 2, 296.

dung (düngung): 'thriu ier efter (nach) tha dunge' B. 173, 27. Ags. dung (fimus), neufr. dong Epk. 89. Vgl. donga.

dunka (dünken) vgl. thinka.

dunrisdei (donnerstag) vgl. thunresdi.

dura (dürfen) vgl. thura.

dure (thüre) vgl. dore.

duria (dauern): 'in dat iouwich to durien' S. 488, 1; 'duria in dat ewich' a. 1482 Schw. 708; 'hit duret ('toe durien') twa ieer langh' Jur. 2, 296. a. 1461 Schw. 600; 'ende schil duria al ont krysttyt' a. 1463 Schw. 607; 'desse mercketferda sal durende wessen hentio sonne onder gheet' a. 1466 Schw. 615. Mnl. duren Hoffm. 6, 248, neufr. doerjen Epk. 85. Aus dem lat. durare, franz. durer erborgt.

durich (thöricht): 'dat ma binda den duriga fan da lust der sonda' W. 435, 14; 'twa riucht deer da durige were, ende dine erma bischirma' W. 436, 15; 'dim duriga toe folgien etc.' a. 1461. 1486 Schw. 600. 601. 732. Mhd. toerisch. Vgl. plattd. door (der thor), doren (bethören) br. wb. 1, 230 und Frisch 2, 376, der dazu ein slavonisches durak (stultus) anführt.

(**durslegi** in 'si quis alium ita percusserit quod durslegi vocant .., si autem sanguinem fuderit etc.' l. Fris. 22, 3. Grimm RA. 630 bemerkt: 'durslegi aus dürre, siccus, zu erklären scheint gewagt; doch scheint es einerlei mit dustslek.' Gegen die erklärung aus dürr spricht, dass dieses alts. thior (Essen.), thurri (Psalm.), ags. þyrr, isl. þurr lautet, so dass wenigstens thurslegi zu erwarten wäre, wie th sich in thiubda in der l. Fris. zeigt, während darin d in dolg dem ags. und spätern fries. d entspricht. Aus dem selben grunde wage ich durslegi nicht aus dem ags. þeor (imflammatio) bei Lye zu deuten.)

dus (so) vgl. thus.

dusend (tausend) vgl. thusend.

dusia (schwindeln): 'dauiddusinga (taubheitsschwindeln) is, dat een menscha slain se also seer dattet him itta are dauid ende duset' W. 462, 5. Baier. dusen (schwindlich sein), schott. to dozen, to daze (schwindlich machen) Schmeller 1, 401, der auf duzan (einschläfern) bei Otfrid verweist. Vgl. dusinge und plattd. dusel, dusigkeit (schwindel), düsig, dösig (schwindelig, taumelig) br. wb. 1, 275; saterl. dusig (duselig) Het. 234; nordfr. düsig Out. 47; engl. dizzy. Im identischen ags. dysian (ineptire), dysi (stultus), dysignesse (stultitia) hat die bedeutung sich anders entwickelt, vgl. ahd. tusic (stultus) Schmeller 1, 400. Vgl. desema, desene.

dusinge, dusenga (schwindel) in haveddusinge ('vertigo capitis') und daviddusinge. Vgl. dusia.

dust in den compos. dustskowe, dustslek, duststeth, duststow, dustsweng, dustwerp und den daraus hervorgegangenen formen dusskowe, dusslek, dussteth, dussweng, wurde von Wicht 717 aus dusia (schwindeln, taumeln) erklärt, dem entspricht die bedeutung von dustslek nicht; die annahme der Fw. 341 es sei aus dur-slegi der l. Fris. 22, 3 entstellt, und dieses stehe für thurch-segli (ags. þruhslean, percutere), ist völlig haltlos; kein bedenken, Grimms erklärung RA. 630 ist die richtige: 'dustslek erinnert an dustware, dust bedeutet sonst staub, was bei dustware auf das kleine unterholz bezogen wird.' Ags. dust (pulvis); das isl. dust pulvis bedeutet nach Biörn 1, 163 auch schlag, sowie das verbum dusta neben pulverem excutere, pulvere conspergere auch verberare. (ist damit stupa, im nhd. stäupen und stäupenschlag, zu vergleichen?)

dustskowe, dusskowe (dust-stoss): 'dustschou' W. 462, 2; 'dusscowe' S. 448, 30. 451, 4. 494, 7. 497, 10; 'dusscouwen' S. 442. 7. 462 n. 2. Vgl. dustslek.

dustslek, dusslek (dust-schlag) m.: 'dustslek' R. 83, 2. 119, 2; 'duustslek' W. 397, 7. 407, 10. 462, 2. 463. 21. 476, 25; 'duistsleck' W. 476, 34; 'dusslek' S. 442, 7. 21. 24. 445, 15. 23. 448, 29. 32. 451, 3. 6. 10. 14. 454, 14. 23. 462 n. 2. 483, 5. 484, 20. 487, 27. 489, 24. 494, 6. 497, 9. Was unter einem dustslek gemeint sei, ergeben folg. stellen: 'duustsleeck ('dusslek') deer is XXI ('XLII'; 'LXIII') nachta weden ende wanfel, dio bote is .. Tien duustsleken, XX, XXX end een duustsleeck in een kase, dat is al gaer seid een duustsleeck to recnien, alsoe fir soe hit naet weden ner wanfel is' W. 462, 5. 7. 10. 16. S. 442, 12. 21. 24. 492, 7. 496, 25; 'een dussleck iefta tyane dusslekan iefta min iefta meer dussleken in epena kase, nath meer so an dusslech to betane' S. 462 n. 7; 'duustslekis bote op syn fria hals, fyf fingeren breed tuisscha weed ende schreed, dio bote is ..; alsoe fyr soe hit mitter blata hand deen se ende bi hela fel se' W. 462, 6; 'deerwe duistsleken schilma da riuchteren leta siaen deer efter itta riucht deithing, dat is LXIII nachta' W. 475, 28; ein mnd. text 'duistslach, dat is als de eene den anderen mit fueste swart slacht, of mit anders eniger hande dinck slaet dat he swart werde sonder bloeden' Fw. 340. Dustslek hiess demnach ein schlag der keine offene wunde hervorgebracht hat; 10, 20, 30 dustschläge, können an einem körper in einer schlägerei verübt werden, und gelten

dann nur für einen dust-schlag; blutunterlaufene, die haut entstellende flecke ('weden and wanfel'), werden bei dustschlägen vorzüglich erwähnt, und die busse richtet sich danach ob diese nach 21, 42 oder 63 tagen noch sichtbar sind. Was vom dustslek, galt offenbar auch von dust-skowe, dust-steth, dust-stow, dust-sweng, dust-werp; ob ein schlag, stoss oder wurf die angegebene art der verletzung erzeugt hatte, war sicher einerlei. Vgl. dust.

duststeth, dussteth (dust-stoss): 'duuststet' W. 407, 10. 462, 2; 'duiststeet' W. 476, 34; 'dussteth' S. 462 n. 2. 489, 24. 492, 7. 494, 7. 497, 10; 'dussteyth' S. 442, 7. Vgl. dustslek.

duststow (dust-stoss): W. 476, 25. Vgl. dustslek.

dustsweng (dust-schlag): W. 462, 2. 476, 25. S. 442, 7. 448, 30. 451, 4. 462. n. 2. 489, 25. Vgl. dustslek.

dustwerp (dust-wurf): W. 407, 10. Vgl. dustslek.

dwalikhed (irrthum, irresein) f.: 'dat hymmen openbeerlycka ende biproulike dwalicheed off onwytenheed ontschieldigia mey' Jur. 2, 266; 'dio dwalicheyt ener dede' Jur. 2, 216; 'in alzo grater dorsticheit ende dwalicheit dat' Jur. 2, 8; 'by dwalicheit' 253, 35.

dwalinge (irrthum, irresein) f.: 'ief en mon in dwalinghe deth ene iecht' 253, 15; 'hy mey syn dwalinghe corrigirie' Jur. 1, 124; durch 'in dwalinghe sines sinnes' wird Jur. 2, 84 furiosus übersetzt. Ags. dvolung (deliramentum).

(dwela), dwila (irren): 'want der lang anoegh dwylit is' a. 1487 Schw. 739. vgl. Jur. 1, 72. Alts. biduelian (morari), part. biduelid; ags. dvelian (errare), isl. dvelia (morari), mnl. dwelen (irren) Hoffm. 2, 181, neufr. dwaeljen, dwyljen Epk. 96. 98, nordfr. dwaale Out. 52.

dwers (quer) vgl. thweres.

dwes (thor) in dweshed. Ags. dvaes, dves (stultus, hebes), mnl. dwaes (ein thor) Hoffm. 3, 133.

dweshed (thorheit) f.: 'hwaso compt in so grater dwalicheyt offta dweesheet, dat' Jur. 2, 178. 179; 'syn wyfs birnse (eingebrachtes) voerbringa mit dweesheit' Jur. 2, 284. Holl. dwaesheid (thorheit, narrheit).

dwirg (zwerg): 'op derten lyued ende dwirgen enmey neen leen ner neen erwa bystera' (versterben) Jur. 2, 222. Ags. dveorg, isl. dvergr, neufr. dwirg Epk. 98, nordfr. dwarg, dwerg Out. 52.

E.

e (gesetz, recht) in den compos. ehera, ewende. Vgl. a.

e (wasser) vgl. a.

e (je, unquam) vgl. a.

e- (er-) untrennbare particel, vgl. a.

e- (ge-) vgl. ge, ie.

ebba (ebbe) n. Form: *dat.* ebba W. 388, 12. 439, 18. ebbe W. 441, 18; *acc.* ebba E. 232, 12. ebbe E. 233, 13. H. 339, 36. Ags. ebba ('þaes flodes and þaes ebban' Boet. c. 21 ed. Cardale p. 114), engl. ebb, holl. und plattd. ebbe, nordfr. ebe Out. 53, dän. ebbe, schwed. ebbe; dem isl. fremd. Dass leduna und malina nicht wie Siccama ad l. Fris. 12 und Heimreich nordfr. chr. 1, 44 behaupten, altfries. benennungen für ebbe und fluth sind, bemerkt Grimm 3, 384. Bedeut.: 'dy Frisa thoer oen neen heerferd fora fara, dan mitta ebba ut, ende mitta floed op' W. 388, 12. 441, 18; 'hwersa ma enne mon inna enne ebba iestha ut haldene stram werpth' E. 232, 12. 13. 233, 13; 'hwersa ma thene mon werpth ende ebbe end ut haldene stram' H. 339, 36; 'dat ma iemna een schip iow, deer een ebba ende een floed mey ur staen' W. 439, 15; 'hya folen ut (schifften aus) mitta ebba' W. 439, 18.

ebbet (abt) vgl. abbet.

ebete (ohne busse, busslos) adv.: 'deth bi deda withe bire nede, sa se hia ebete' B. 158, 17; 'thet hi fiucht of there nedwere, thet scel al wesa efrethe and ebete' E. 62, 21. 231, 17. 240, 8. Mnd. texte haben dafür 'sunder broke ende boete' 62, 23. 231, 15 und 'dat is alles ebote, dat is sunder bote' 241, 16. Vgl. a nr. 2. p. 587.

ebreka (gebrechen): 'iewem (wenn ihm) sinra friunda eng ebreke' (fehle) H. 52, 31. Ags. gebrecan. Vgl. breka.

ebod (gebot) in land-ebod S. 501, 9. Alts. gibod, ags. gebod. Vgl. bod.

echta (ächten) vgl. achta.

echta (achten, abschätzen) vgl. achtia.

echtene (abschätzung) vgl. achtene.

ed (eid) vgl. eth.

eda (eidlich bekräftigen) vgl. etha.

eddere, eddre (ader, vena): 'hit se a edderum, hit se a sinum' E. 246, 10; 'tha sina anta eddra' (var. 'eddera') E. 240, 29. Ahd. adara Graff 1, 156, ags. aeddra, aedre, isl. aed, saterl. addre Het. 225, nordfr. aeder Out. 3, neufr. yer Epk. 550.

edel (adel) vgl. ethel.

edel (erbgut) vgl. ethel.

edel (edel) vgl. ethel.

edel, edela (grossvater) vgl. ethla.

edeldom (adel) vgl. etheldom.

edelhed (adligkeit) vgl. ethelhed.

edelmon (edelmann) vgl. ethelmon.

edelwif (edelfrau) vgl. ethelwif.

edling (adliger) vgl. etheling.

ederskip: 'hweerso een wyff her kynd myt wanhoed off myt wangede, deys iefta nachtis, in dronckenscip of in eederscip, naet habbe bywareth, ende hyt se to dada commen, so' Jur. 2, 168. Eder in ederskip ist das isl. aedra (alienatio mentis, formido).

edre (früh): 'winna ther hya thine godesthyanst mede (womit sie den gottesdienst) ferdrie edre and leete' S. 490, 38. Saterl. edder (früh), helsce edder (sehr früh) Het. 234; nordfr. äder, eder (frühe), murn eder (morgen früh) Out. 3. 54; neufr. yer Epk. 549. Schmell. alts. gloss. 3 verzeichnet adro (mane): 'adro an uhtan' (mane ad diluculum) Hel. 105, 3 und 'up sal ik stan adro' Psalm. 56, 9; dann glossar 121 nimmt er dies zurück, und erklärt das alts. adro für identisch mit dem ags. aedre (statim, confestim); vielleicht gewinnt jene erste erklärung durch das fries. edre neuen halt, denn dieses für das isl. adr (prius, antea), saterl. eddre Het. 234, holl. eerder zu nehmen, scheint der zusammenhang nicht zuzulassen, vgl. er.

edspil (amtssprengel) vgl. ethspil.

edswara (geschworener) vgl. ethswara.

ef (wenn) vgl. ief.

ef (von) vgl. of.

efelle (hautab, hautlos, ohne haut): 'weden iefthа efelle' H. 82, 3. Ags. aefelle, afelle (decorticatum) bei Lye.

efna n. in husefna (stelle wo ein haus gestanden hat) R. 538, 17; vgl. das alts. efnissi (planities, solum) Hel. 148 n. 6. Vgl. eifna.

efne (eben) vgl. even, iven.

efrethe (ohne fredum, ohne friedensgeld): 'alle thet hi fiucht of there nedwere is al efrethe and enbete' R. 63, 23, wofür im mnd. wurster text 'dath is alle eefrede, dath is sunder broke und einthfoldege bothe' Pufendorf 3 app. 84, in E. 62, 20. 231, 16. W. 63 n. 12 'thet scel al wesa efrethe and ebete' steht.

efsivene, efsivne (?): B. 178, 21. 32. n. 7 und 18. Vgl. sivene.

eft (gesetzlich) vgl. aft.

eft, efta: 1) *praep. mit dat.*, hinter: 'efta tha durun stonda' R. 126, 31. Kein anderer dialect scheint efta als praep. zu kennen, s. Grimm 3, 259. 2) nachher, dann, sodann: 'sa hwer sa Northman enne mon ut of londe ledath, and eft withir to londe brangath' R. 71, 19; 'halue here alsa felo; werdene eft alsa felo' R. 119, 8; 'thit is eft riucht' R. 540, 11; 'eft nenne brond er to duande, er etc.' R. 541, 36; 'thi finger sa hi eft stondande is' H. 338, 17; 'so aegh hi eft XXI nachta' W. 394, 1; 'and efta sogen scill.' E. 242, 31; 'thi brother efta tian merk' H. 336, 16; 'dat ma efta tingia schil' W. 392, 16. Dessgleichen eft H. 340, 14. 342, 1. W. 411, 13. 413, 19. 429, 17. S. 450, 2 und efta W. 394, 37. 411, 7. 412, 33. 429, 30. 3) 'tha thet kind se ena halua kni bi efta' (nach hinten sei, zurückstehe) R. 55, 3. Alts. eft (iterum, rursus, postea), ags. aeft, aeftan (post, postea, iterum), isl. aftan (a tergo). Compos. befta, tefta.

efter (nach): 1) *praep. mit dat.* α. nach, von der zeit: 'efter sine degon' R. 53, 18; 'efter thes monnes dathe' R. 57, 13. 539, 20. W. 399, 25; 'efter Romulo' ('Juliano') R. 131, 18. 134, 6; 'efter sinre husfere' 142, 11; 'efter tha sex wikum' 146, 7; 'efter helga nachtem' 150, 2; 'efther there kethene' B. 152, 3; dessgl. R. 134, 18. B. 173, 27. 179, 12. E. 78, 18. 240, 25. 242, 28. W. 79, 25. 390, 13. 430, 21. 431, 5. 432, 24. β. nach, vom raume: 'so schil him di biscop efter him (hinter sich her) laya toe trim tzierkum' W. 404, 32. γ. nach, gemäss: 'sa skelma thet efter morthe (dem morde entsprechend) beta' R. 81, 12; 'sa skelma thet morth efter morthe ielda' E. 80, 9. 238, 15; 'tha heva dela efter tha kni' B. 167, 15. E. 199, 24. δ. 'sa werth egadurad alle thet benete efter there wralde anna ene stidi' R. 131, 10, d. i. nach Rask fris. sprogl. p. 118 durch die welt, überall in der welt, nicht wie Wiarda as. 274 übersetzt hatte, hinter der welt; 'kemther aeng mon efter alle Brocmonna londe eta fiardandeles ende' B. 168, 27, d. i. nach Rask p. 117 durch, längs, in ganz Brokmerland, er tadelt Wiarda br. p. 100, der aus ganz Brokmerland übersetzt hatte; 'stenslek hwile (ruhe) efter al tha londe' (durchs ganze land) B. 173 n. 25; 'een schip toe habben, deer hy eefter syne gae (durch seinen ort, überall hin in seinem orte) moge mede fara' W. 410, 10; 'een hinxt deer hi mede ride efter sine gae' W. 410, 13. 2) *praep. mit. acc.*: 'hia ur ievon alle Frison efter thes kinig Kerles ieft fribalsa' R. 133, 35; 'also lang man efter man lewade' W. 29, 28; 'efter sumeris nacht' W. 390, 11; 'efter sonne sedel' W. 396, 15; 'efter een mannis beck' Jur. 1, 138. 240. Nicht zu unterscheiden ist der regierte casus in R. 126, 3. 133, 34. 134, 5. 544, 16. E. 247, 8. S. 384, 15. W. 102, 4. 416, 29. 429, 18. 3) *praep. mit gen.*, davon zeigt sich eine spur in dem praepositionalen adverb 'efter thes' (darnach) R. 37, 2. 131, 17; 'efter dis' W. 417, 28; wofür dativisches 'efter thiu' R. 134, 4 und 'efter dam' W.

43, 8. 391, 20. 27. 394, 12. 401, 21. 417, 32. Jur. 2, 14 steht, vgl. alts. aftar thiu, ags. aefter þam. 4) *adverb.* nachher, dann: 'alsare efter beta skil' R. 9, 2. 15, 13. 21, 29; 'faltse efther anda irthe' R. 536, 22; 'ogneil efter, alsa felo' R. 120, 14; 'ut to kethande and efter to lastande' B. 153, 25; 'and efter skel hi thet ielda' B. 154, 1. 20; 'and efther wardie hi selwa' B. 154, 19; 'and efter skel hi thet biswera' B. 158, 1; dessgl. B. 159, 22. 164, 1. 166, 4. 171, 3. 172, 22. 175, 16. 178, 28. ('eftar') E. 198, 20. ('efter') E. 246, 26. 247, 22. H. 342, 6. 27. 31. 343, 9. 10. 352, 9. W. 395, 23. 414, 1. 418, 14. 426, 3. 440, 20. In 'thiu kest, alder thes kyninges bon efter geng' R. 3, 10. 23, 29, ist zu übers.: die küre hinter welcher des köninges bann herging, die der könig bestätigte. Alts. aftar, after, ags. aefter, isl. eftira, aftr, neufr. aefter, efter Epk. 8. 103, nordfr. efter, ehfter Out. 57, saterl. atter Het. 227; mnl. achter 53, 20. agter gl. bern. 228. Compos. hirefter, therefter.

efter (oder) vgl. ieftha.

efterkumanda (nachkommende, nachkommen): 'hu hit sine efterkumanda evelike wiste' H. 356, 4; 'Sicka Siarda ende sine eftercomende to Syarda' 479, 25. 481, 16.

eftersend (nachsend, das spätere, zweite synodalgericht, so im gegensatz zum ersten dem form oder fromsend genannt) m.: 'da frumdsind ('formsind') to halden eer s. Johannis baptistae dei, ende den eftersend naet eer sinte aegidiusdei' 459, 21. 29; 'ney thisse fremdsinde ende eftersinde' S. 482, 2. 24. 484, 21.

(efterswesterbern), eftersusterbern (andergeschwisterkind): W. 410, 25. 411, 7. 13 (bei der mentel erwähnt). Vgl. afterkind für kindeskind bei Schmeller 1, 35.

(efterswesterling), eftersusterling (andergeschwisterkind): W. 428 n. 4; 'aen eeftersusterlingh fan fulre berthe enis mannis off eenre frowe mey naet leckia hyare testament' Jur. 2, 68.

eftrost, afterst (hinterst) superl.: 'thes ferosta lithis (fingergliedes) gersfal v merk and twa enza, thera midlosta litha xxxvi skill., thera eftrosta ('aftersta') xxiv skill.' R. 91, 31. S. 473 n. 8; verstanden ist hier unter dem eftrosta lithe das äusserste glied des fingers, es folgt das aus seiner geringeren busse, und ausserdem lesen H. 90, 31 und E. 91, 31 minnesth für eftrosta. Alts. aftrist (postremus); ahd. aftaro, aftroro, aftrost Graff 1, 188; ags. aefter, aeftera, aeftermest; neufr. efterst Epk. 103.

eg, ig (ecke). Form: *nom.* eg 256, 18. 23. ig 477, 18. Jur. 1, 158. 164. 194. 196. 2, 34; *gen.* igges Jur. 1, 190; *dat.* egge R. 122, 26. E. 38, 18. 190, 24. 228, 29. 256, 29. H. 38, 17. S. 454, 33. 493, 4. 497, 1. ecke H. 335, 31. edse E. 38, 17. 228, 30. eg E. 191, 24. igge W. 39, 16. 466, 21. 471, 6. ig W. 464, 16. 469, 22; *acc.* eg Jur. 2, 152. ig Jur. 1, 200. ige 480, 4. 7. 32. 36; *plur. nom.* eggen 249, 20. 252, 10. 253, 21. iggen 481, 6. Jur. 1, 160. 164; *gen.* eggena 253, 24. egga 256, 22. iggena Jur. 1, 156. 166. igna 480, 23. iggen Jur. 1, 240; *dat.* eggum E. 32, 17. 248, 25. 256, 15. iggen 477, 18; *acc.* eggen 250, 7. iggen 477, 18. Jur. 1, 166. Ahd. ekka (schwertschneide, bergspitze) Graff 1, 112, alts. eggia (acies), ags. ecg (acies), isl. egg (acies ferri, summum jugum montis), saterl. igge (schärfe des schwertes, kante) Het. 240, neufr. ig (kante, seite, winkel, rand) Epk. 221, nordfr. eg, ägh (rand, seite) Out. 58. Bedeut. 1) schwertschneide, schwert: 'ubicunque vir contra alium pugnat cum gladio vel cum lancea, id est cum egge et orde' 38, 17, oder in fries. texten: 'lond wera mith egge and mith orde' R. 122, 26; 'fiuchta mith egghe and mit orde' E. 38, 18; 'thet dadle mith egge ief orde' E. 190, 24; 'thi unriucht ber mith edze and mit orde den' E. 228, 30; 'hwasa otherum enne bere to berth mith ecke and mith orde' H. 335, 31; 'al thet ther gheden is mith bruddene suerde ieftha mith blodega eggum' E. 32, 17. Auch in mnd. texten z. b. 'mit egge unde mit oerde' 39, 17. Vgl. 'si aliquis cum baculo suo sive armis quae vulgo ecke wapen dicuntur percussus fuerit' salzwedeler stat. Pufendorf 3 app. 402. 2) ecke, kante, seite: 'sa motma thet dulg umbe meta bi tha egge, and lewa then thremdel' ('fiardandel') S. 445, 33. 454, 33. 493, 34. 497, 1. W. 469, 22; 'soe aegma him om toe metten bi da lingra igh' W. 464, 16. 471, 6; 'hueerso di hals is truch staet, so scilma hine metta bi da cortera igge' W. 466, 21. 3) seite, parthei in einem prozess: 'ick riuchter in dir seke twyscha P. ene egghe (von der einen seite), and P. fon da oder egghe' 256, 29; 'da egghen, di onspreker and di sitter' (die partheien, der kläger und der verklagte) 252, 10; 'riuchteren der keren send fan beda egghum' 248, 25; 'in beda egga antwerde' 256, 22; 'da redesman der eggena' 253, 24; 'to riuchtane tuisscha der igna tale' 480, 23; 'hwaso oderem ene blodresene deth, de urberd een pund toienis den ige' 480, 4. 7. 32. 36; 'so weer so twer igen fiochtet' 481, 6; dessgl. in 249, 20. 250, 7. 253, 21. 256, 18. 23. 477, 18. 478, 21. 24. Jur. 1, 156. 158. 160. 164. 166. 190. 194. 196. 200. 240. 2, 34. 152.

eggia (fechten): 'hweerso tween man eghiat ief wraxliet' Jur. 2, 168. Isl. eggia (acuere).

egin (eigen) vgl. ein.

egunga (entgehen): 'thi skel wesa alla skeldon

egengen' R. 117, 19, d. i. der soll allen verpflichtungen entgangen, seines amtes enthoben sein. Vgl. a nr. 1 p. 586.

ehera (ein dorfrichter, wörtlich ehe-herr, rechtsherr) m.: 'hueck riuchter in sine eedspil (amtssprengel) mede nimt, se hit greetman, ehera, attha, schelta, aesgha etc.' W. 476, 8. In Wimbritzeradeel ist nach S. 488, 27. 500, 25 in sachen unter acht pfund der ehera, in höheren der landesgretman competenter richter; W. 397, 19 nennt ihn neben schulz und asega: 'bi dis aesga doem ende an da bura eheer' (nach dem spruch des asega und des bauernehera), und das S. 489, 18 eingerückte eidesformular eines eherrn 'thi ehera eed', zeigt ihn als einen dorfrichter, er soll 'disse meenth ief gae riuchten', der mit seinen beisitzern ('sithen') recht findet, 'doem delet.' Die küren aus Wimbritzeradeel von 1405 erwähnen ihn ausserdem noch S. 500, 22. 501, 1. 3. 11. 19. 29. 502, 10. 14. 24. 31; in urkunden geschieht seiner öfters erwähnung, so a. 1436 'wy greetman ende eeheran in Thiatzersteradeel, greetman ende eeheran in Ydarderadeel, greetman ende eeheran in Lyowerderadeele' Schw. 514; a. 1424 'dy eehera in der Yldze (stadt Ylst) mey zyn meyriochteren' Schw. 462, wo ein niederd. text dafür setzt 'den oberstea richter mit sampt den andern richtern in der Ilst.'

ei (schaf, ovis): 'sa moet dio moder capia her bern ku ende ey ende coern' W. 45, 28; 'ku ende ey ende hiara quik fia' (wird zum bodel gerechnet) W. 399, 8; 'nu mei hi neen schielda iechta, dan hy mit ku ende ey ielda mey' W. 399, 34; 'so schilma tria offer da prester iowa, also fyr so hy habbe ku ende ey' W. 407, 27; urk. a. 1481 'soo schil elk ryk aeyneerda (eigen-beerbte, erbe besitzende) iaen toe den gemenen orber elkis ieris XX fl.; en dar mer hat enen ey en kw fif fl.; ende hwa der sonder ey ende kw is, dy naet to iaen' Schw. 699. Ahd. awi Graff 1, 505, ags. eovu, engl. ewe, isl. a, mnl. ou (agna) gl. bern. 199, Theuton. 189 ouwe, neufr. ey Epk. 105, ostfr. oyelam (mutterschaf) beitr. 232, nordfr. ailom Out. 9.

eide (egge, occa): 'spada ende furke, ploegh ende eyda' Jur. 2, 210. Ahd. ekitha, egida Graff 1, 112, saterl. ejde Het. 234, neufr. und nordfr. eyde Epk. 105. Out. 59.

eider, aider (jeder, uterque). Form: eider in R I. R II. B. E. H., aider in R II. 536, 2. 5. 27. E II. E III. W. S., aiher S. 485, 24. 477, 18, ader 481, 27. eidar E. 216, 5. Eider, das ags. aeghvaeðer, aegðer, engl. either, neufr. yder Epk. 222, ist aus einem ältern a-iehweder, ahd. eogahweder gekürzt, s. Grimm 3, 55. *Nom.* 'eider enda' R. 119, 16. 120, 4. 10. 537, 17. 538, 10; 'eider mutha' R. 120, 23. 121, 8. 437, 32. E. 218, 36. 220, 27. 222, 32; 'eyder nostern' B. 177, 24; 'thera enda eider' R. 536, 2; 'thera thrira grada eyder' R. 127, 8. 128, 26; 'eider hira mith sex ethum' B. 152, 18; 'hira eider bete otherem' E. 78, 24; 'thera uttera waga eider' E. 216, 33; 'inethma and utethma aider IX skill' R. 536, 5; 'eyder nimith tuene skill.' B. 156, 25; 'eyder (var. 'eyder hira') geie mith' B. 162, 1; 'eider stonde mith sine monne' B. 168, 28. 169, 7; 'and thi othera mot eider tiuga fore thene otherne' B. 172, 15; 'biweria mith tuam withem, ayder mith ene ethe' E. 194, 16; 'abel and inseptha, eider XXI skill.' H. 332, 26; 'thiu nose andte lippa, eider en etc.' H. 335, 23; 'thi thuma iefsha liteka finger, eider thiu etc.' H. 338, 16; 'hwersa thi mon and thet wif eider otherum kase tigat' H. 339, 10; 'en breraf iefsha en licraf, eider XXI punda' H. 339, 36; 'ingungh ende utgungh, ayder een einsa' W. 468, 18; 'hueerso di ene claget op dine oderne, so schil ayder etc.' W. 475, 16; 'hia schillet aider twa swird habbe' W. 394, 20; 'ende ayder him des urmet' W. 418, 22. 26; *genit.* 'ayderis aerclewis boete III pond' W. S. 466, 14; *dat.* 'of eider londe' B. 163, 13; 'to eyder sida' B. 160, 25. 168, 25; 'oppa eidar sida' B. 174, 24; 'buta eider sida' R. 129, 3; 'fon eyder sida' B. 166, 6. 168, 16. 170, 1. E. 199, 39; 'bi eider sida' E. 216, 5. 234, 26; 'anna eider nosterna' R. 119, 13. 14; 'on eidera nosterle' H. 88, 19; 'fon eydere thruchthingathe' B. 168, 4; 'disse tua tingh sint in aydera riucht urbaden' W. 428, 19; 'itta aydera ein (ende) XVI penn.' W. 466, 22; 'in aydera boxena tua sina' W. 468, 7; 'twa, fan aydera ('aydere') kenne een' W. 395, 3. 5; 'and se ther eiderem ewen fir otherum' H. 68, 6; 'fan ayderem fyf merk' S. 444, 4. 452, 19; 'soe is thio wald fan atherem VIII pund' S. 495, 24; *accus.* 'hwae sette aerst godlyk ende menslyk riucht? god, dae hi screef ayder riucht an syner tafela' W. 438, 34.

eifna (ebenen): 'tha berga werthath eifnad' R. 130, 24. Vgl. efna. Isl. jafna (planare) von jafn (eben), ahd. epanon von epan Graff 1, 97; auffallend ist daher ein fries. eifna von even, iven; eine form eiven, eifn findet indessen in dem für en (ein) in R. stehenden 'ein' ihre analogie.

eiland (insel) vgl. alond.

ein, ain, eigen, egen (eigen) adj. Form: ein in R. B. E. H., ain in E. F. W. S., eigen R. 23, 12, egen H. 22, 14 und 479, 1. Alts. egan (proprius), ags. agen, isl. eigin, saterl. ain Het. 225, neufr. eyn Epk. 105. Bedeut. 1) eigen, in meinem eigen-

thum befindlich, mir gehörend (vgl. verb. aga nr. 1): 'sines eina erues eingene (zu verbes. 'eigene') ekker ('sine eine eckerar' E. 22, 6) bikanna' R. 23, 12, im lat. originaltexte 'proprios agros' 22, 7; 'alrec mon se sines eynes londes weldech' B. 162, 12, vgl. 'thi Fresa for and sine ain frilike lond' (kehrte in sein eigenes freies land, nach Friesland, zurück) H. 356, 14. W. 431, 1. 436, 19, und 'binna hyaera ayn saun selanden' W. 441, 26; 'alsa fir sa thi redieua en eyn hus hebbe' B. 154, 22; 'inna thes monnes ayn werue' E. 202, 16. 25. 479, 1; 'sa tha liude hiara ayne dyc nout makia ne mugen' F. 308, 2; 'sa gunch thet kind (welches aus der gefangenschaft zurückkehrt) oua sin ein erue' (in E. 48, 14. H. 70, 27 'a sin ein god') R. 49, 14. 23, 27. 71, 31. E. 22, 15. H. 22, 14. W. 23, 14; 'sa fare thet bern uppa sin ein erue' (wenn der vormund es ohne noth veräussert hat) E. 44, 11. 16; 'so fee hia (die mündig gewordenen) oen hiara ain eerue' (obwohl es dem kloster geschenkt war) W. 429, 35; 'sin ain eerwe bisitta mit aller Fresena riucht' W. 55, 15; 'fiwer frimen tha se ein erue' H. 12, 17; 'caplond and othere ein erwa' E. 8, 19; 'then slat makia ynna sinna ayna erue' E. 203, 3; 'ief di ora quet dat dat eerwe syn ayn se' W. 418, 14; 'clagia om een raef in syn ayn eerue' W. 476, 19. S. 495, 2. 499, 9; 'thet allera monna ek ana sina eyna gode bisitte umberavad' R. 5, 19; 'nen mon mi otheres monnes god firor an plicht (cura) nema' thare sin ein god' R. 69, 14. W. 69, 11. E. 68, 25. 201, 36. 202, 26. B. 173, 11; 'olsa longe sa thi manska is sund, sa se hi sines aynes gudes weldech' E. 204, 24; 'nen unedelmon mey formunder ur sin ayn feideres god wese' E. 211, 2; 'nen moder mey nene unafte kinder tya to hir ayn god' E. 211, 4; 'da clagher zyn ayn (gestohlen) goedt weer toe iaen' S. 501, 5; 'ellick menscha mey ur syn fry ayn gued meckia redelick forwirda' Jur. 1, 172; 'thet allera monna hwek an sine gode bisitte and an sina eina hauun umberauad' R. 41, 4; 'sa hwa sa fiucht, thi skil fiuchta ('stela, borga and fiuchta') opa sinne einene hals and opa sina eina haua' R. 117, 21. 121, 25. 123, 14. 542, 23; 'hoch thes mannes ayn fya deth, thet etc.' S. 447, 32. 456, 5. W. 472, 20; 'sa nime monnick sin ayne here' (sein pachtgeld) E. 208, 9; 'ik wil thit eine halda alsa mi thi asega delt' R. 51, 23. 2) 'thit skil opa sina eina hals (auf seinen hals) stonda' R. 118, 13. 117, 21. 123, 14. 542, 23. E. 201, 7. 240, 19; 'so aegh hyt toe ielden mit syne ayna halse' W. 27, 12. 208, 29; 'sa undgunge hi mith synre eynre sele' (mit seinem eide) B. 152, 11; 'synes aynes eed' W. 388, 30; 'sin ein sune' E. 236, 30; 'thes monnes ein kind' R. 55, 5; 'om hiara ayn fridome' W. 425, 6; 'bi hiara ayna wylla' 248, 25; 'syn ayn scada' 308, 28; 'bi sine eyne brewe' B. 175, 9; 'mit eine bronde' E. 76, 27; 'fon sin ayn fiure' E. 201, 30; 'mith einere glede' E. 76, 28; 'sines eynes ombethes' B. 176, 13; 'under sine eynere weld' B. 155, 20; 'mith sinre eynere echtene weldech' B. 155, 18; 'sine eyne redieua' B. 152, 4. 153, 14; 'hire ayne riuchter' E. 189, 23. 194, 27. 195, 2; 'hiara ayn riucht' W. 441, 25. 504, 33; 'ur sine eine burar' B. 163, 24. E. 208, 28; 'ur sine eyna herna' B. 153, 10. 3) eigen von personen, unfrei: 'sa hwer sa ma ena eina monne bitegath raues .., sa hach sin hera fori hini to swerande, thet sin eina mon se unskeldich' R. 59, 18. 24, wo der lat. text 58, 19 servus, E. H. 58, 20 und W. 59, 20 skalk setzen; 'thet send letslachta: sa hwer sa ayne liode knapa tiat, and thenne tha knapa fon tha alderon farath opa en or ayn god etc.' R. 539, 24. 26; 'fiwer letslaga ther ein gebern were' H. 12, 18; 'thet send frilinga: hwersa en fri wif nimth enne eynene mon etc.' R. 539, 19; 'een ayn knapa mey neen tiuch wesa' 248, 22; 'een ayn knapa mey neen redesmon wesa' 249, 16; 'y mughen myn riuchter naet wesa, y send ayn' 251, 2; 'deer is nimmen alzo ayn, hy mey syn gued to iefften reka' Jur. 2, 44; 'om een fridom ('to openberien') hor dy man so dy frow fry se so ayn' Jur. 2, 192. 292; 'datter fan riuchter nature nen ayn lyued wesse moghen; hyr om zoe habbet da keyseren mannich riucht seth, deerse da ayne lyued mey fry jaeth' Jur. 2, 140; 'want da Fresen aerst ayn weren ende da holtena witta droghen' W. inhaltsang. (vgl. einleitung über W.); 'dat y alle ayn werde' W. 439, 13.

ein, ain, egin (eigen, eigenthum) n. Form: *nom.* ain Jur. 1, 238; *gen.* ain W. 476, 21; *dat.* aina W. 476, 1. eina a. 1469 Schw. 629; *acc.* ein B. 158, 26. ain W. 388, 10. 418, 29. 419, 3. 15. 436, 23. egin H. 8, 19. Alts. egan ('egan endi erbi' Heliand 101, 22), ags. agen, isl. eign, mnl. eigen ('allodium') gl. bern. 200. Bedeut. 1) eigen, mit eigenthumsrecht besessener grund und boden: 'caplond and godeshuses egin' H. 8, 19; 'dit gued stand ic da claester to Aylsim to frieina (zu freieigen) to bihalden' a. 1469 Schw. 629; 'oen da hemmerick deer dy Frisa oen eerwed is ende ayn oen synre wer haet' W. 388, 10; 'ieff een frowe her des formeth (sich dessen vermisst, behauptet), dat hio oen her manne voercoft habbe .. end trymene syn ain, lawiged ende onlawiged' (ererbtes und unererbtes) W. 419, 3. 15; 'ende hia (die von Augustus aus der

gefangenschaft entlassenen) fee op hiara ayn' (sollen ihr eigen wieder in besitz nehmen) W. 436, 23. 2) eigenthum, eigenthumsrecht: 'hwersa mar gold iestha clathar urliust, sa biswere hi sin eyn' B. 158, 26; 'hwaso claget om een raf .., wil di ora dis ein urmetta, so etc.' (sich des eigenthumes daran vermessen, so) W. 476, 21. S. 499, 12; 'hwaso claghet om nyercaep, ende di ora tioegt et to dae aina (beruft sich auf eigenthum) .. dat hyt ieer ende dei bisetten habbe' W. 476, 1; 'dat dy man deer oppe dae wara des eerwis set is, dat eerue mit mara riucht voer ayn aeg, ende mit mara riucht deer op sitta schil voer ayn, so hyt (als er es) him rema schil' W. 418, 30; 'hwanneer datter tween iggen (partheien) sint dyr schilinge habbet om land, ende dy ena haet den lesta notma (frucht) hawn, so aegh hy sitter to wessen, al ont hy om dat ayn foerwonnen is' Jur. 2, 6.

einde (ende) vgl. ende.

eindom, aindom m.: 1) eigenthum (dominium): 'ik (der gretmann) habba da moniken (als käufern) ferdban ende ayndom deen up dit land' (habe den mönchen eigenthum im gerichte zugetheilt) a. 1441 Schw. 1, 521; 'ende de ayndom fon dis steed dis conventis to blywane' a. 1441 Schw. 522; 'ik dreg Tzummen ur (übertrug ihm) dyn eydom van dissen lande' a. 1449 Schw. 534; 'ick urdregge Oedsken den frya eyndum in Hottingagued' a. 1470 Schw. 637; 'ic urdreg den riuchta ayndom fan dit hus ende schura mit alle syn tobehern to ewga tiden to etc.' a. 1477 Schw. 669; in der Jur. steht das wort 1, 168. 240. 246. 2, 2. 4. 10. 12. 14. 18. 20. 178. 184. 308; in den rechtsq. nur in 'wil di ora dis ain (des eigenthums) urmetta, so schil hi to da schelta ('in tha scelda') tiaen om dine aindom' W. 476, 24. S. 495, 6. 499, 14. 2) das eigen, unfrei sein: 'dat y dine eindom nomen it dis norsche koninges hand' W. 430, 6. 23. 431, 11. Isl. eigindomr, mnd. egendom, egendam in urk. a. 1315. 1323. 1447 vgl. zeitschr. für deutsches recht 2, 187; saterl. aindom Het. 225, neufr. eyndomme Epk. 106.

(einerved), ainervet (eigen-beerbt, im besitz von erbeigen): 'de iene de aynerwet syn ende wonhaftich binnen dele' 481, 1.

einlik, ainlik (eigen): 'hweerso een man is byrawet oen syn aynlike eerue, so' Jur. 2, 174; 'ief een huisman claget, dat him en urscher (herüberhüten) deen se oen dera meenscher (gemeindehutung) an syn ainlyka eerue' W. 417, 9; 'ief een man om een ouerdelta (herübergraben) claget an syn ainlika eerue' W. 417, 20; 'ief hi queth dat hi aynlikes guedes soe fula oen synre wer naet habbe' (als zum zweikampf erforderlich ist) W. 393, 4; 'ief dis burblicande guedis aet forloren is, deer hi eer aynlike oen siner wer hede .. oen golde etc.' W. 399, 20; 'ief di ora quet dat dat eerwe syn ain se, ende di ora quet dattet syn se, nuse bede dera ainlikera werrena urmetten (und nun sich beide der gewere zu eigenthum vermessen), nu etc.' W. 418, 17. Vgl. ags. agendlice (proprie), saterl. agentlic Het. 225.

einse (unze) vgl. enze.

eitzel (sporn) vgl. itsil.

ek, hek, ik, elk, ellik (jeglicher, ein jeder, unusquisque). Form: ek in R. B. E. H. S.; hek E. 6, 31; ik in landic (für 'landa ek') W. 417, 28. ierdik (für 'ierda ek') R. 122, 6. distik (? vgl. distik) R. 122, 18. monnik (für 'monna ek', vgl. s. v.); elk E. 191, 15. W. 75, 7. 386, 30. S. 484, 4. 500, 14; ellik W. und Jur. 1, 172. Dieses fries. ellik, elk, ek, ags. aelc, mnd. iegelik, plattd. elk, saterl. elk, alk Het. 225. 234, neufr. elck, elcke E. 103, ist verkürzt aus einem nicht mehr vorkommenden fries. u. ags. a-ge-lik, das dem ahd. eo-ga-lih entsprach, s. Grimm 3, 54. Bedeut. jeder: 1) 'allera monna ek' R. 3, 4. 5, 19. 9, 9. 27, 31. 542, 22; 'monna ek' B. 158, 21; 'to allera wiena ek' R. 126, 2; 'thera wielsena alra ek' H. 337, 1; 'thera mutha ek' B. 177, 23. E. 216, 34; 'thera weda es' E. H. 8, 1; 'thera hernena ec' H. 76, 29; 'allera ombechta ek' H. 329, 15; 'allera londa eckem sin riucht' E. 247, 7; 'allera ombechta eckum' H. 329, 22. 30; 'et allera ekera herna' E. 76, 35; 'sa is thera ekes bote' H. 90, 2; 'dera merka ellick' W. 7, 31. 9, 1. 2) 'offlegt, onstal benes, ek bi etc.' E. 214, 7; 'tha fif sinne, ekes bote' S. 449, 17; 'da bisette ellick syn oerd' W. 439, 5; 'ellick gong (gehe) in syn hus' W 434, 13. 3) 'sa is ec stec there nedle' H. 338, 2; 'elken helne riuchter ielda' E. 191, 15; 'elkes wiues weetma' W. 75, 7; 'in elka dele' W. S. 386, 30; 'elk huus dat' 484, 4; 'ellick man' W. 408, 21; 'ellick menscha' Jur. 1, 172. Vgl. verbindungen mit ek in allerek, monnik, allermonnik und elkerlik.

ek (eiche, eichenholz): 'thet hi (der verstorbene) under eke and under eerthe bislaghen is' E. 46, 31. W. 47, 15; 'hor disse syl ('dyk') wrocht se mit eerda ende mit eke' W. 416, 1. 17; 'een sil myt yser ende mey eek' a. 1477 Schw. 671; 'ioff dit godeshuis alsoe se oen yrsen ende oen eke' W. 401, 29. S. 490, 31. Ahd. eih Graff 1, 127, ags. aec, isl. eyk, nordfr. ik Out. 140.

(eken), etzen (eichen, quernus): 'fon there etszena withtha (eichen-banden), ther alle Frisa and

tha hiara halse drogon R. 539, 9. Ahd. eichin Graff 1, 127, ags. aecen, acen, neufr. ýken Epk. 222.

ekker (acker, ager) m. Form: *nom.* ekker 252, 2; *dat.* ekkere ('to Hiddeseckere') E. H. 18, 7. ekre ('to Hiddisekre') R. 19, 8; *acc.* ekker E. 209, 20. 252, 4. 254, 6; *plur. dat.* ekkeren W. 398, 3; *acc.* ekker R. 23, 13. ekkerar E. H. 22, 6. ekkeren W. 23, 6. Alts. accar, accer, ags. aecer, isl. akr, neufr. ecir Epk. 102. Bedeut. 1) acker, feld: 'sines eina erues eigene ekker bikanna' R. 23, 13. W. 23, 6; 'sine ethel ende sine eckerar' E. H. 22, 6; 'heth hi then ecker donged, sa tili hine thria ier efter' E. 209, 20; 'ief hit linnen is, so moet hy (er, der des diebstables beschuldigte) hit to sine eckeren tyaen (es zu seinen feldern ziehen, d. h. seine felder nachweisen) deer dat flax oen woex, deer ma dat claed of makade' W. 398, 3. 2) acker, als landmaass: 'en ecker londes' 252, 2. 4. 254, 6. Ueber den baierischen acker s. Schmeller 1, 24. Compos. ivineker.

ekkor, elker, elkers, elkes, ielkers, ielkirs, ielkis (sonst, alias): 'ekkor skilun hia ondwardia umbe alle thing' R. 67, 21; 'tha mastere and elker biiewane liudem' 141, 11; 'stelmane hod elker up' B. 157, 29; 'thet hiuse elker ne muge nauvet hatia' B. 167, 1; elkers 150, 1. E. 218, 17. W. 103, 29. 104, 29. 433, 34; elkes 256, 10. S. 443, 2. 16; elkis 480, 25; ielkers W. 391, 12. 394, 11. 408, 12. 420, 12. 423, 13. 426, 34. 427, 23. 428, 31. 431, 15. 441, 30. 463, 21. 464, 14. 466, 4. 27. 469, 18. 470, 4. 471, 30; ielkars W. 463, 17; ielkis S. 384, 19. 452, 35. Alts. elcor (alias), ags. aelcor, elcor, ellicor. Dass die hier unter ekkor zusammengestellten formen, ein und dem selben worte angehören, zeigt eine vergleichung mit ek, elk, ellik (jeder): an R. ist elk (jeder) fremd wie elkers, W. hingegen kennt ek und ekkor nicht, braucht ellik und elkers; ielkers ist auf eine dem spätern fries. geläufige weise, aus elkers entsprungen, vgl. elren.

el (ganz) vgl. elle.

ela: 'ela fria Fresa' wird von neueren vielfach als alter fries. gruss angegeben, ich habe ihn in keiner in fries. sprache abgefassten quelle gelesen; nach Siccama ad l. Fris. p. 65, auf den sich meist berufen wird, soll er 'ela fria Fresena (Fresa)' gelautet haben. Ags. ist eala (o, euge), sowie ea (heu) und la (o; auch ahd. und mhd.), woraus ea-la zusammengesetzt ist, ein verbreiteter ausruf, s. Grimm 3, 289. In fries. quellen glaube ich dieses ela zu erkennen in: 'hwa dyn fiaerde dey to jowt (schon mit dreien genügte es), dat dy dan is eela al syn riucht fan der seeck' Jur. 1, 238.

elde (alter) f.: 248, 20. 25. Ahd. alti, elti Graff 1, 198; baier. älte, elten Schmeller 1, 52; neufr. jelde Epk. 220 schon Jur. 1, 94; isl. elli. Vgl. ald.

elder (parens) vgl. alder.

eldramoder (urgrossmutter) vgl. aldira.

elefta (elfte) vgl. andlofta.

eleve (elf) vgl. andlova.

elend (ausland) vgl. ililend.

(**elingze** in 'ende wi elingze mitta vi zelandum' W. 102, 5 dürfte verschrieben sein, Wiarda landtage 127 übersetzt es völlig unzulässig durch adelige; vielleicht liegt ein dem ags. ealling, eallenga (omnino) entsprechendes eling zu grunde, und ze ist zu streichen; ein and. ms. liest 'myt ellis dae selanden' 532, 24, vgl. elles.)

elive (entleibt, getödtet): 'ther (dem) sin mon is eliue' R. 118, 21. Vgl. a nr. 2 p. 586.

elk (jeder) vgl. ek.

elkerlik (jedweder). Form: dieses compos. mit lik zeigt sich nur in dem westlichen Friesland angehörenden mss., vgl. ek. Bedeut. 'datse agen to weddien elkerlyk orem bodeldeel' W. 399, 5; 'ende schellet hiara self elkerlyck orem urswara' W. 409, 27; 'nu aghen dae fiouwer elkerlyck xxxvi penn.' W. 411, 28; 'elkerlyck deer een kase deth' W. 414, 36; dessgl. W. 418, 31. 419, 19. 439, 6. 440, 2. 464, 3. 465, 2. 14. 466, 2. 19. 480, 30.

elkis (sonst) vgl. ekkor.

elle (ganz, omnino): 'elle blind' R. 87, 1; 'elle riuchte' R. 118, 19. 542, 16; 'en elle hel skilling' (ein ganz voller schilling) R. 537, 19; 'elle stede' R. 540, 37; 'elle sikur' R. 541, 11. 543, 23; 'elle skeldich' R. 541, 10; 'elle ouirhere' R. 541, 22; 'elle weldich' R. 544, 3; 'istet hus elle hel behalden' B. 158, 15; dessgl. B. 152, 14. 27. 155, 19. 157, 12. 158, 18. 166, 5. 172, 3. 141, 12. 149, 18. E. 80, 6. 99, 15. 182, 7. 198, 30. 206, 18. 238, 13. 245, 10. H. 70, 32. 80, 7. 98, 16. 338, 28. In E. 87, 1 steht 'ele', und S. 449, 12 el, für elle. Vgl. al.

ellemachtich, elmechtich (allmächtig): 'thi ellemachtiga god' R. 134, 15; 'thi elmechtiga god, E. 247, 12; 'tofara tha ellemachiande ('elemachiande') gode' E. 245, 15. 26. Alts. alamahtig, alomahtig, almahtig; ags. aellmihtig, elmihtig; saterl. und neufr. almachtig Hett. 226. Epk. 12.

ellend (ausland) vgl. ililend.

elles, ellis (sonst, alias, alioquin): 'elles ne mot na nen liudamon brond on steta' B. 154, 11; 'wet redia sa elles te ene othere huse achtath, sa' B. 180, 12; 'hwasase elles ieue' H. 329, 21; 'elles achse umbe alle

wendar ti ondertane' H. 336, 31; 'een mes ieft ellis scharp wepen' 480, 34; 'ende ellis alle bouerye' 481, 23. Elles ist der adverbial gebrauchte genitiv des dem lat. alius ganz parallelen goth. adj. alis; ahd. alies, elies, alles, ags. elles, engl. else, altschwed. äljes, schwed. aljest, s. Grimm 3, 61.

elleva (elf) vgl. andlova.

ellewetes (irgend etwas, aliquid). Durch 'and sa ni mey thiu stole ellewetes (var. 'a l l e h u e t i s') nowit ruogia' 145, 25, übersetzen zwei späte mss. das lat. 'et sic stola penitus non accusabit'; ich halte das wort für das ags. elleshvaet (aliquid), ahd. 'wiht alles', so dass es nach Grimm 3, 61 aus elles (alias) und wet (etwas) zu erklären ist.

ellik (ein jeder) vgl. ek.

elmechtich (allmächtig) vgl. ellemechtich.

elmente (gemeinde) m.: 'dat riucht is wraudesc riucht (weltliches recht), deer da eedlingen set habbit mitta elmeente truch landes reed' W. 435, 10. Elmente ist das schwäbische almeinde, almend (communio, compascua, via publica) Grimm RA. 498. Schmeller 2, 588, isl. almenningr (universitas, ein masc., der plur. almenningar, compascua); aus zusammensetz. mit mente (gemeinde) kann es nicht erklärt werden, da dieses ein fem. ist, vgl. das altschwed. 'almennings mörk' (silva publica), gleichbedeutend mit 'allra manna mörk', bei Grimm RA. 497. Wie verhält sich elmetha zu elmente? beide sind masc., beide bedeuten gleiches; sind es verschiedene formen eines wortes? Liesse sich metha in el-metha zu mea (mähen) halten? vgl. meth in di-meth (tagemaht) und das nordfr. ellemöde, elemode, das nach Out. 60 'das land bez. welches zu einer hufe gehört, und nicht davon veräussert werden darf; so sagt man vom landbesitz eines bauern: er hat eine ganze, halbe ellemode, und danach muss er auch bei vermessungen seinen antheil haben'.

elmetha (gemeinde) m.: 'hwersa thet klefte sziuie under him umbe thet redskip, sa nime thi riuchta elmetha .. thene ther him best hagie' H. 330, 24; 'sa scheln tha riuchteran, ther sen in ther hammerc, thene elmetha alder to thwinga, thet hia thene dyc makie' F. 308, 5; mnd. 'dit is dat lantrecht, dat der elemetha Vredewolt hebben gekoeren' 377, 1. Vgl. elmente.

elmisse, ielmisse (almosen) vgl. almisse. Die form elmisse steht 534, 11. 14.

(elne), ielne (elle) f.: 'dat di schelta moet tingia om falscha ielna' W. 421, 22. 422, 29; 'folla jelna, ende folla meta, ende folle wichta, ende folla tilla (zahlen) fan alle dingen der ma meta iesta weg-gha iesta tella schil' 514, 21. S. 491, 20. Ahd. elina Graff, 1, 239, ags. elne, alne, saterl. elne Het. 234, neufr. jelne Epk. 221; aus dem lat. ulna erborgt, s. Grimm 3, 559.

(elr) (eller, erle) vgl. elren.

(elren), ielren (ellern, erlen): 'entwa to steten myt eenra ielrena stila ieff stipa' 424 n. 1, Hettema jur. 2, 180 hat eisern übersetzt, willkührlich! ielren ist ellern, aus ellernholz, ags. ellarn, ellen. Das ags. alor, alr, aelr (alnus), isl. elni und ölun, ahd. elira und erila Graff 1, 241. 462 lautete fries. elr, oder jelr mit vorgestossenem j. Dieses j zeigt sich in keiner der dem östlichen Friesland angehörenden handschriften, die des westlichen geben jelder für elder, jelkirs für elkirs, jelne für elne, jenich für enich, jowich für ewich, jowelik für ewelik; im neufries. jener gegenden hat es sehr um sich gegriffen, man sagt z. b. jen (ein) Mone niederl. volkslit. 385. 388, jeskig (aschig) Mone 385, jel (aal) Mone 386, jepen (offen) Mone 390. 391; dem ags. und isl. ist es nicht fremd, z. b. ags. jeldr für eldr (älter), jerm für earm (arm), isl. jastr für astr (ramus).

elte (kräftig, stark): 'thi feder waldes (hat gewalt darüber) hwetter sine bernem reke (schenke), alsa longe sa hi elte and sund is' B. 168, 15. E. 197, 32; 'alsa longe sa hi elte and sund is, sa se hi sines godes elle weldech, and mot iewa hwamsare welle' B. 176, 1. E. 204, 23. Ags. ealteav, aeltaev (sanus, integer, bonus).

em (oheim, mutterbruder, avunculus) m. Form: *nom.* em H. 336, 4. 19. W. 410, 20. a. 1444. 1474 Schw. 528. 660; *gen.* emes R. 9, 11. E. H. 8, 9. 54, 9. W. 55, 8. Jur. 2, 126. 132; *dat.* em Jur. 2, 156; *plur. nom.* emen W. 428 n. 4. Ahd. oheim Graff 1, 132, ags. eam, mnd. om 9, 11, saterl. ome Het. 245, nordfr. ohm Out. 233, neufr. yem, yeme Epk. 548. Bedeut. der mutterbruder, und zwar nur er nicht auch der vaterbruder (federia) heisst em, das beweisen folg. stellen: 'theter ne mi twisk thene fidiransunu (vaterbrudersohn) and twisk thene modiransunu (mutterschwestersohn), twisk thene emes sunu and twisk thene fethansunu (vaterschwestersohn) nen strid risa' (kein zweikampf entstehen) R. 123, 25; 'nu aegh di fedria IX einsa (von der mentel).., nu aegh di eem een hael pond' W. 410, 20; 'thi fedria tha brothersuna tua merk to enre riuchtere meitele, thi em tha sustersuna other halue merk te rekane' H. 336, 19; 'alsa thi em eslein is, sa clagat thi sustersune' H. 336, 4; 'emen ende eftersusterlingen fan der moder sida sint alsoe nei toe dae mondscip, soe dae fedrien ende dae susterlingen fan

des faders sida' W. 410 n. 4; 'halda sines emes lawa mith twilif hondon' R. 9, 11. E. H. 8, 9. 54, 9. W. 55, 8, wo der alte lat. text 8, 9 und 54, 8 avunculus liest, in der aus dem 15ten jahrh. stammenden Jur. 2, 126 ist diese stelle commentirt: 'emes lawa .. aegma to halden mit XII manna witheden. Dit sint emes lawa: een man sterfft, and hy habbe broders bern and susters bern, so sint da sisters alzo schyldich to da lawen so da brodersbern sint,' hier wird em nicht mehr in seiner strengen bedeutung festgehalten, bezeichnet ohne unterschied den bruder des vaters und den der mutter, vgl. Jur. 2, 156; ganz ebenso hat sich die bedeutung des im lat. von patruus geschiedenen avunculus, im franz. oncle, nhd. onkel, verallgemeinert. In den nordfr. ges. wird omb, om noch für mutterbruder genommen, s. 562, 18. 563, 33. 564, 8. 14. 16. 24.

emmen (jemand) vgl. ammon.

emmer (immer) vgl. ammer.

emunitas, munitas (immunität) f.: 'emunitas, dat is dyo gastlicke fryheed gastlika guedis ende personen' Jur. 2, 244; 'dat dio emunitas worde in fochten' S. 483, 5; 'soe is deer britsen munitas ende sacrilegium' W. 406, 24. 407, 2. 18; 'dat ma suigie sacrilegium ende grete (klage) munitatem' W. 407, 21. Das mittelalterl. lat. wort vgl. unter emunitas, immunitas und munitas bei Ducange, s. Eichhorn zeitschr. 1, 191 und RG. s. v. immunität.

en (in): 1) *praep. mit dat.* 'en urpena warue end en heida thinge' H. 34, 1; 'hwersa ma thene mon en nara end en nede unthonkes helt' H. 96, 12; 'sa skelen tha deda en riuchta scrifta stonda' H. 86, 3; 'hiara hus en bronde' (werde angezündet) H. 329, 23; 'raf en (an) sine clathem' H. 333, 1; 'lithwei en tha tanen' S. 445, 19. Angelehnt enda für 'en tha': 'halda mith monnem enda withum' H. 8, 23. 12, 10; 'lithwerdene enda erma' E. 220, 28; 'clagia enda (bei der) herskipe' B. 162, 3. 2) *praep. mit. acc.*: 'thet are en ple and en plicht ti nimane ier and dei' H. 88, 1; 'sa stondat tha ieua lichte en thene thredda sia' H. 337, 29. Vgl. das identische an.

en (und) die copula, vgl. and.

en die reine negation, vgl. ne nr. 8.

en, an (ein). Form: für das in R. ausschliesslich, in B. E I. E II. H. F. mit seltenen ausnahmen gebrauchte en, steht an B. 167, 5. 142, 14. 18. 143, 31. E. 31, 21. 80 n. 5. 183, 16. 184, 31. 185, 2. 18. 31. 188, 26. 189, 25. 191, 11. 194, 23. 199, 5. 36. 200, 25. 201, 3. 202, 29. 204, 32. 208, 27. 209, 12. 210, 16. 213, 2. 11. 219, 3. 221, 2. 223, 28. 228. 12. 231, 20. 232, 20. 238, 11. 19. 239, 12. 241, 22. 243, 15. 33 (fast sämmtlich aus ms. E II.) F. 307, 9. 308, 9. H. 352, 19. 355, 8. 32. W. 37, 27. 411, 27. 30. 417, 25. 428, 21. 433, 20. S. 446, 12. 22. 33. 447, 27. 448, 23. 32. 452, 12. 454, 14. 455, 16. 456, 33. 489, 33. 500, 26. 30. 503, 36. 477, 4. Ganz vereinzelt steht R. 49, 25 ein und F. 306, 29 ain für en. Alts. en, ags. an, isl. einn, saterl. en Hett. 225, neufr. en, in, yen, Epk. LI. 548, nordfr. an, 'en, in, jen Out. 7. 140. En bildet starke und schwache form, als unbestimmter articel ist es auf die starke beschränkt. *Starke form: nom. masc.* en R. 23, 30. 73, 12. 117, 5. 120, 14. 124, 24. 125, 4. 6. 126, 33. B. 154, 7. 155, 25. 158, 22; *fem.* en H. 336, 32; *neutr.* en R. 69, 28. 120, 24. 122, 7. H. 354, 13; *gen. masc.* enes R. 33, 11. 77, 16. H. 337, 37. 341, 34; *fem.* enere R. 9, 26. 121, 13. enre R. 538, 31. B. 152, 21. enir H. 354, 2; *neutr.* enes R. 121, 7. 538, 15. enis R. 121, 4. 6. W. 75, 9; *dat. masc.* ena R. 13, 5. 65, 14. 119, 3. 121, 12. 123, 4. ene B. 154, 14. E. 112, 8. W. 416, 15. 20. 418, 23. en E. 212, 8. W. 416, 26. 417, 13, 22 und ungenau enne E. 213, 4. 9. annen E. 194, 23; *fem.* enere R. 65, 17. 77, 26. 95, 23. 536, 15. 540, 4. enre B. 158, 25. 162, 18. H. 336, 19. 36. 338, 36. 339, 3. W. 75, 17. E. 78, 18. 213, 1. 2. 6. 7. 10. 217, 7. ener W. 417, 14; *neutr.* ena R. 81, 11. 97, 4, 122, 6. 124, 5. 6. 126, 17. 28. 33. 127, 8. ene W. 417, 25; *accus. masc.* enne R. 37, 10. 28. 73, 7. 95, 22. 121, 11. 22. 122, 24. 123, 13. 125, 6. 9. 19. 20. 538, 12. B. 152, 8. 17. 26. 155, 5. 17. 156, 16. 160, 25. E. 95, 23. H. 94, 26. 336, 8. anne E. 31, 21. 199, 5. 201, 3. annen E. 80 n. 5. 199, 5. 36. 201, 3. 210, 16. 20. 213, 2. 11. 219, 3. 221, 2. 243, 15. 18. 20. anen W. 417, 35. ungenau ene W 417, 25. ane B. 167, 5. E. 212, 2 (ene, ane ist eigentlich der accus. fem.; die schreibung des masc. enne zeigt seinen ursprung aus enene, das in enen und enne gekürzt wurde) und en W. 416, 21; *fem.* ene R. 95, 26. 122, 4. 123, 30. 124, 1. 126, 9. 13. 20. 32. B. 151, 17. 155, 28. 156, 21. 27. ena R. 97, 1. 126, 4. en W. 416, 17; *neutr.* en R. 27, 16. 95, 26. 122, 6. 13. 16. 126, 27. B. 152, 30. *Schwache form:* sie müsste durchgehends ena, im nom. des fem. und neutr., und im acc. neutr. ene lauten, es kommt aber nur vor: *nom. masc.* ena ('thet wet god al ena') R. 130, 15. ('thin god thet is is thi ena') R. 131, 20. ('al ena skil hi lidszia') R. 542, 20. ('and hi al ena up stonde') E. 232, 35; *neutr.* ene ('thit ene senta thirman') F. 307, 30; *gen. masc.* ena ('opa thes ena hals') R. 118, 27; *dat. masc.* ena ('bihalwa tha al ena ther') B. 172, 14; *fem.* ena ('sa ist an there lesta ena alsa grat, sa') R. 125, 18; *acc. masc.* ena ('sprekath on tha tuene thene ena') B. 152, 17. ('fraiath tha tuene thene ena') B. 155,

14. ('huersa tha tuene redieua thene ena ut warpath') B. 156, 9. ('tha tuene redieua skelin thene ena ur winna') B. 157, 8. Bedeut. 1) die cardinale einzahl: 'en mon' B. 158, 22; 'en ier' B. 153, 4; 'thiu ieldmerk thiu is en skilling wicht goldes' R. 125, 4; 'en skilling' R. 119, 1. 11. 14. 18. 20. 120, 4. 5. 7. 21. 23. 121, 9. 125, 4. E. 212, 2. 213, 2. 11. 231, 20; 'en and twintich skillinga' ('merka') R. 5, 11. 15, 13. 21, 7. 21. 122, 11. 18. 124, 16. H. 338, 8. 9; 'thera pennenga enen tha asega' E. 42, 9; 'enre merk werth' B. 152, 21; 'ane skilling mith ene ethe' B. 167, 5; 'tha tuene thene ena' B. 152, 17. 155, 14. 156, 9. 157, 8; 'fan enen noch fan tuam' W. 428, 22; 'sa ist an there lesta ena (weihe) alsa grat, sa hit an tha otheron al be delon' R. 125, 18. Vgl. 'thre irthfalla and thria wapuldepena en bote and en riucht' (ein und dieselbe busse, und ein und dieselbe anzahl reinigungseide) R. 95, 33; 'mitta ena hand weddia, ende mitta ander hand lasta' W. 415, 22. 2) der aus der cardinalen einzahl gebildete unbestimmte articel, welcher wie alts. en, ags. an, im fries. bereits völlig um sich gegriffen hat; der altnord. sprache war er wie der goth. fremd, die neunord. dialecte haben en eingeführt, s. Grimm 4, 381. Beispiele vgl. unter form, bemerke noch: 'thet ther en (einer) kumi, ther' R. 67, 19; 'ief en (einer) otheres monnes wif nede nimth H. 22, 31; 'thetter ainer muge libba, ther ene dolch one hebbe' F. 307, 29. Compos. allen (allein, und ganz das selbe), nen.

enbete: 1) mit einfacher busse: 'enbete ti betane' H. 335, 1; 'eenbeeth beta' W. 404, 17. 558, 15; 'di lamthe schil wessa eenbeet' W. 469, 25; 'fan dolgum is naut enbete' S. 443, 10; 'enbete' S. 444, 25. 2) ohne busse (?): 'sa is thet al efrethe (ohne fredum) and enbete' R. 63, 25, wo W. 63, 20 'eenferd ende eenbeet', E. 62, 21 'efrethe and ebete', der lat. text 62, 20 'debet esse sine pace et sine emenda', ein mnd. 'noch bote noch broeke' 63, 22. 62, 23 liest, dagegen im mnd. wurster texte Pufendorf 84 'einfoldege bothe' für 'enbete' steht; 'and enbete alle thet hi ut fiucht and fretholas' R. 64 n. 11, wofür W. 64 n. 11 'sonder boet ende sonder ferd' liest, und W. 428, 5 'boetloes ende freedloes' gewährt. Wie steht es mit 'thet is enbete and frethlas' R. 543, 35?

end (und) vgl. and.

enda, einde, eind, ein (ende) m. Form: *nom.* enda R. 119, 16. 120, 11. 536, 7. 537, 17. 538, 10; *dat.* ende R. 129, 12. B. 168, 28. 180, 8. S. 493, 16. einde W. 425, 18. 433, 17. eind W. 463, 19. end E. 188, 21. ein W. 466, 22; *acc.* enda H. 329, 30. ende B. 151, 11. 156, 18. 175, 21. 176, 9. 480, 2. 22. eind W. 29 n. 13. 439, 5. Jur. 1, 138. 184. ain Jur. 2, 14; *plur. gen.* enda R. 536, 2; *dat.* endem L. 222, 18. enden H. 332, 31. endan S. 445, 38. endam S. 455, 5; *acc.* einden W. 413, 12. ainden Jur. 1, 240. Alts. endi (finis), ags. ende, isl. endir, saterl. end Het. 234, neufr. eyn, eyne Epk. 106. Bedeut. 1) ende: 'thene ende thes ieres' B. 151, 11; 'dat haet neen eynd' W. 29 n. 13; 'thet him sin spise eta tuan enden ungunge' H. 332, 31. E. 222, 18; 'thet is een riucht ingungand and utgongand dolg, so hwer so twiska tuene endan (zwischen den beiden enden der wunde, ihren ausgangspuncten) en mete is' S. 445, 38. 455, 5; 'it aydera ende' (einer wunde) S. 493, 16. W. 463, 19. 466, 22; 'thi lippa twa slain, eider enda (jedes theil) etc.' R. 119, 1. 536, 7; 'thet rib atwa stat, eider enda' R. 120, 11; 'thet wideben atwa, eider enda' R. 537, 17; 'ief thiu sini twa is, eider enda' R. 538, 10; 'da bisette ellick syn oerd ende syn eynd (gränze, wie das ahd. enti s. Graff, 1, 356) in Fraenkera gae mit een heerschielde' W. 439, 5. 2) lebensende, tod: 'to liwes ende' B. 180, 8; 'anda ende' R. 129, 12; 'thene lesta ende' B. 175, 21. 176, 9. E. 188, 21. W. 425, 18. 433, 17. 3) beendigte rechtssache, endurtheil: 'huasa telt oppane ende, sin redieua skel thet wita' B. 156, 18; 'hwasa enne dom and enne enda due' H. 329, 30; 'dat de redesliuden mogen riochten enen ende' 480, 2; 'ende de redesliuden hym enen ende to helpena bynna thrim wiken' 480, 22; 'hweerso een riuchter een riuchten eynten eynd wisa schil' Jur. 1, 138; 'hweerso riuchteren een seeck lidzet op een eyndlycken eynd' Jur. 1, 184; 'dat ma aynt aynden aegh to keden' Jur. 1, 240; 'kemth ther aeng mon efter alle Brocmonna londe eta fiardendeles ende' (von dem endurtheile eines gerichtsviertels) B. 168, 28. Vgl. ende (ergebniss einer verhandlung) Schmeller 1, 76.

enda (enden) vgl. endia.

ende (und) die copula, vgl. and.

ende (in) vgl. and.

endegia (beendigen) vgl. endia.

endelest (äusserst, letzt): 'tha endelesta tuene fingrar' H. 333, 11. 338, 7. E. 220, 21; 'thet endeleste lid ande fingeren' H. 333, 9. Vgl. das ahd. entilosta, endilosta, bei Graff 1, 358 durch terminos glossirt; Graff vermuthet auf eine superlativbildung.

endelik, endlik (endlich, schliesslich): 'mith ener endeliker sententien' 256, 1; 'det is endelic' 256, 14; 'entlike freed halda' W. 411, 15. Ahd. entlih Graff 1, 358, neufr. eyndlinge, eynlinge Epk. 106.

endernest (äusserst, letzt): 'tha endernesta

tuene fingrar' E. 220, 19. 21, wo der and. text endelesta liest; ist es das ags. endenebst (ultimus, extremus)? vgl. aber das superlative ahd. entrost (extremus) Graff 1, 358.

endia, enda, einda, endegia, endgia (beenden, beendigen). Form: *inf.* endia H. 330, 29. einda W. 475, 17; *ger.* 'to endena' 480, 36. 'to eindene' S. 483, 3. 'to endgiande' B. 155, 9; *praes. plur.* endgiath B. 168 n. 22; *conj.* ende 146, 6. endie H. 330, 34. 37. endegie B. 168, 23. 169, 1. endigie B. 175, 15. endgie B. 168 n. 19. n. 23. 169 n. 1. andgie B. 175 n. 21. Alts. endian, endon (finire), ags. geendan, isl. enda, saterl. endja und endigja. Het. 234; neufr. eyndigje, eynjen, eyngyen Epk. 106. Bedeut. 'iefse nowet endia (mit der wahl zu ende kommen) ne muge, sa skelense ther to nima, thi endie (bringe zu ende) tha keran etc.' H. 330, 29. 34. 37; 'thet thi urwnnane binna sex wikum sine seke eende' 146, 6, wo das lat. original 'amicabiliter satisfaciat' liest; 'de secke to endena' 480, 36. W. 475, 17; 'hyara plachta to eyndene' S. 483, 3; 'thet tha fiuwer rediewa gader unge, and endegie alle tichtega' B. 168, 23. 175, 15. 155, 9; 'thet endegie thiu mene acht' B. 168, 25. 169. 1.

endlik (endlich, schliesslich) vgl. endelik.

endracht (eintracht) in endrachtelike (einträchtig) 308, 20. 504, 28. 510, 8. 513, 33. 516, 16 und 'endrachticheit' (einträchtigkeit) S. 482, 10. Isl. eindraegni (consensus, unanimitas), neufr. yendrachte Epk. 549.

enega, eniga, enigia (einigen, vereinbaren). Form: *praes. plur.* enigiet W. 422, 18; *conj.* enigie S. 489, 9; *part.* eniged W. 422, 23. eniget 478, 4. eneget 479, 16. enegat S. 384, 7. Ahd. keeinigan Graff 1, 329. Bedeut. 'thet send tha bota ther tha prelaten habbith enegat' S. 384, 7; 'dyt synt de eninghe derse enighet habbet ende maket' 478, 4; 'dyt sent da punten der Fronekera buren eneghet habbet' 479, 16; 'di wilker is als hine dae liued mitta schelta enighiet' W. 422, 18; 'dy fynd deer yemma mit iuwe sidum enighie' S. 489, 9.

enenge, eninge (einigung, übereinkunft) f.: 'de eninghe der greetmannen' 478, 2; 'da eninghe derse enighet habet' 478, 4. 459, 2; 'by enengem ende setma' 244 n. 1. Ahd. einunga Graff 1, 333, isl. eining.

enes, enis, ense, ens (einmal): 'enes skel hi achta' B. 155, 19; 'londcap ne meyma nawet ma sa enes ('ense' E. 208, 20) with sedsza' B. 163, 3; 'thet hia gader kome enes ('ense' 98, 2) a iera' E. 99, 1; 'enis skelre ketha' B. 156, 4; 'naut ma sa enis ne motma benethia' B. 176, 24; 'hvasa lond heth ense fagat' E. 208, 14; 'hueerso hi is eens mit falscheed bifaen, so' W. 432, 31; 'hondes byt, of hi eer biscouden is als eens, twia, tria, so etc.' W. 472, 12. Alts. enes, eines (semel), ags. anes, f. im nord., neufr. yens Epk. 548.

enfald: 1) einfach: 'mith enfaldere bote to betande' R. 117, 24. 542, 7; 'sa ist enfald' E. 231, 28; 'sa is thiu dede enfald' E. 239, 36. 2) einfältig, simpel: 'fan eenfaldger dumnisse' Jur. 2, 296. Alts. enfald, envald (simplex), ags. anfeald, isl. einfalldr, neufr. yenfad Epk. 549.

enfaldech (einfach): 'sa fellesene enfaldech' B. 152, 2; 'sa se hit enfaldech' B. 157, 1. 158, 22. 177, 20. 181, 26; 'sa se tha bota enfaldech' B. 176, 17. Ahd. einfaltic Graff 1, 320, saterl. enfaldich Het. 235, neufr. yenfadig Epk. 549.

enfaldeched (einfältigkeit) f.: 'by synre eenfaldicheit' 253, 35. Neufr. yenfadigheyt Epk. 549.

eng (irgend ein) vgl. enich.

engel (engel) vgl. angel.

englesk (angelicus) vgl. angelesk.

englesk (anglicus) vgl. angelesk.

enich, eng, ang, ienig (irgend ein, ullus, quispiam). Form: enich in R. W. und E. 52, 33. H. 90, 28; enig H. 354, 34. 355, 19. 480, 14; eng B. 152, 29. 154, 1. 156, 28. 157, 26. 28. 162, 10. 17. 168, 13. 171, 23. 173, 3. 145, 7. 149, 23. E. 16, 2. 54, 16. 91, 28. 93, 2. 201, 33. 308, 25. 309, 8. 15. H. 52, 31. 98, 14. 332, 21. 334, 18. 338, 7. 24. 340, 27. 348 n. 7; anich R. 542, 1; anang B. 165 n. 19; ang 145, 8. H. 348 n. 7. 355, 10; aeng (dieses mit eng wechselnde aeng ist für B. auffallend; W. freilich schreibt oft ae für a) B. 152, 25. 153, 5. 27. 28. 154, 21. 156, 20. 157, 4. 27. 30. 160, 15. 165, 22. 168, 26. 173, 3. 176, 14. 177, 2. E. 99, 4. 203, 32. 204, 32; ienig 480, 15; ieng 147 n. 10. Ahd. einic, alts. enig, ags. aenig, saterl. ejnig Het. 234, altfr. yenig Epk. LI. 549; den nord. dialecten fehlt diese ableitung von en, s. Grimm 3, 9. *Nom. masc.* enich R. 117, 26. 130, 1. W. 55, 2. 401, 13. 419, 18. enig 480, 14. eng B. 154, 1. 162, 17. E. 54, 16. 149, 23. aeng B. 152, 25. 153, 5. 28. 165, 22; *neutr.* enich R. 539, 36. aeng B. 173, 3; *gen. neutr.* eniges R. 123, 9; *dat. masc.* eniga R. 116, 4. 9. enige R. 118, 2. 123, 13. 19. enge H. 334, 18. ange 145, 8. aenge B. 153, 27; *fem.* engre H. 332, 21. eniger 478, 10. und eng in 'an thira sogen stretena eng' H. 16, 1. W. 17, 8 wo E. 16, 2 engere für eng liest; *neutr.* eniga H. 354, 34. W. 422, 28. enige R. 538, 20; *acc. masc.* enigene R. 116, 9. 123, 13. 19. 539, 13. 540, 26. 541, 15. enichne W. 403, 11. engne B. 152, 29. 157, 28. 168, 13. engen 308, 25. angne H. 348 n. 7. 355, 10 und enich in 'di aerste koningh deer dis wrald

enich kaes' W. 431, 6. 'hwasa thera enich bifiuchte' R. 21, 4; *fem.* enige R. 539, 20. H. 355, 19. aenge B. 157, 4. jenige 486, 15; *neutr.* enich R. 115, 6. 538, 10. W. 476, 35. eng B. 153, 26; *plur. nom.* enge 145, 7; *gen.* enigera R. 540, 35. 541, 17. 543, 31. enigra R. 543, 9. engra B. 162, 10. enger H. 348 n. 7. Bedeut. 1) 'enich mon' R. 117, 26. 542, 8. 29. 543, 29. 32. 37. 544, 17. W. 55, 12. 401, 13. 419, 18. B. 154, 1. E. 54, 16; 'aeng rediewa' B. 153, 28. 154, 21; 'deth hi eniga monne enigene skatha' R. 116, 9. 123, 13; 'enich hus hawa' R. 115, 6; 'eniga monne urstonda' R. 116, 4; 'enich urscheer' W. 417, 16; 'enge qwade liude' 145, 7; 'enigera honda seke' ('thing') R. 540, 35. 541, 17. 543, 9. 31. B. 162, 10. H. 348 n. 7. 2) 'hwasa thera enich bifiuchte' R. 21, 4; 'enich thera fingera' R. 91, 28. 93, 4; 'aeng thira wirgat thene otherne' B. 177, 2; 'iewem sinra friunda eng ('enich') ebreke' H. 52, 21, E. 52, 33; 'ief thera sogen selonda eng welle fara' H. 98, 14. E. 99, 14; 'ief ma thera wenda eng bisecht' H. 338, 7; 'thera lithena eng' H. 338, 24; 'di aerste koningh deer dis wrald enich kaes' W. 431, 6; 'and thera stretena engere' ('eng' H. 16, 1) E. 16, 2.

eniga, enigia (einigen) vgl. enega.

eninge (einigung) vgl. enenge.

enoch, anog, noch (genug): 'nebbe ik allera frionda enoch?' R. 121, 23; 'thi keneng heth him alra campana noch' ('anoegh') E. 12, 15. W. 13, 15; 'tweer orkenen jefta tree sint anoegh' Jur. 1, 114; 'so ist anoegh oen fyf orkenen' Jur. 2, 54; 'dyo bywisinge is naet anoegh' Jur. 1, 132; 'hwanneer een man hym baet foermetten wys anoegh (weise genug) foer riuchter to wessen' Jur 1, 198; 'hy seyt et anoegh inwendelyck' (er sagt es innerlich genügend) Jur. 2, 62; 'dat is naet anoegh, dat ma etc.' Jur. 2, 184. 186; 'hy wirth anoegh pynget' Jur. 2, 240; 'lang anoegh' (lange genug) a. 1487 Schw. 739. Alts. ginog, ginoh, ginuog (sufficiens, multus); ags. genoh, inoh, noh; engl. enough; isl. gnog, nog.

ense (einmal) vgl. enes.

ense (unze) vgl. enze.

(ensket), enschet (den einfachen werth): 'soe schil hi dat gued eenschet ende dat oder weder iae' (doppelt erstatten) W. 398, 22; 'als y him beta schillet dat raef dat eenschet ende dat oder' W. 415, 6. 419, 33.

enst, est (gunst), nur in 'dy sitter (der verklagte) baet graten eenst ney da riucht' Jur. 1, 82. 83, und in 'dam aeghma mara eenst (dem ist man günstiger), deer syn frydom werth' (als dem der sie angreift) Jur. 1, 82; die texte des östlichen Frieslandes würden est für enst gewähren, wie das in E. 58, 5. H. 58, 3 vorkommende compos. evest zeigt; ahd. lautet das wort anst Graff 1, 270, alts. anst (gratia, favor), im ags. est (munificentia, gratia, amor), isl. ast (amor), zum ahd. und alts. neigt sich hier, wie stets, die form des westlichen, zum ags. und isl. die des östlichen Frieslandes. Compos. evest. Vgl. gunst.

enstich (günstig): 'dat hy ayderen al lyck eenstich schel wessa' Jur. 1, 82; 'so isma billicker eenstich to wessen da sittera (dem beklagten) dan da clager' Jur. 1, 82; 'dyo fryheed is buppa alle tingem dat eenstichste' Jur. 1, 82; 'eenstigha secken' Jur. 1, 84. Ahd. enstic Graff 1, 270. Vgl. gunstich.

enstlik (günstig): 'eenstlicka secken' Jur. 1, 84. Ags. estelic.

entale (übereinkunft, contract) f.: 'ho lange hiara eentale se' W. 420, 18. 421, 22.

entele (anklage) f.: 'there entele undungema' (schwöre man sich frei) B. 172, 24. vgl. E. 201 §. 30.

entwa (inzwei, entzwei) s. die folg. zusammens. und atwa, ontwa; vgl. Grimm 2, 818.

entwadriva (aus einander treiben): 'di decken nath to absolverien, eer hi sie (ehebrecher) entwe dryowen hath' S. 485, 16.

entwaspreka (verschieden sprechen, uneins sein): 'al deer tueen maen om een eerve entua sprecket' W. 418, 20; 'hweerso hia (die 13 asegen) entwa sprecket, so agen da saun da sex in to halien' W. 440, 7; 'hi enigad da riucht, deerse entwa spreken' (sich widersprachen) W. 437, 20.

entwisk, entwischa (inzwischen, dazwischen): 'ief ther en dom entuisk is' H. 90, 24; 'deer entuisscha ne thoer hi neen ban tyelda' W. 389, 30. Vgl. atwiska, ontwiska.

enze, ense, einse (unze) f. Form: *nom.* ense S. 385, 22. 24. 26. 386, 15. 442, 16. 499, 35. ensa S. 442, 15. einse W. 385, 26. einsa W. 385, 22. 386. 15; *plur. nom.* enza R. 83, 8. E. 64, 19. 83, 9. 236, 3. H. 64, 19. 74, 11. ensa E. 74, 10. S. 442, 20. ense S. 385, 27. einsa W. 65, 18. 75, 8. 385, 28; *gen.* enzena E. 239, 1. H. 338, 2. 340, 23. 31. 341, 5. ensena S. 457, 21. ensana E. 228, 21. enza R. 65, 20; *dat.* enzon R. 65, 20. 75, 11. 91, 24. 95, 9. enzum H. 90, 24. 94, 9. 333, 4. 341, 5. enzem E. 214, 18. H. 340, 14. eynsen W. 400, 23; *acc.* enza E. 89, 12. 95, 10. 97, 3. H. 82, 10. 94, 25. ensa S. 457, 2. eynsa W. 392, 35. 393, 20. ainsa S. 448, 6. ansa S. 446, 12. Bedeut. Enze ist aus dem lat. uncia erborgt, bezeichnet den zwölften theil eines pfundes; als gewicht kommt es aber in den fries. rq. nicht vor, sondern nur als eine vom gewicht hergenommene rechnungsmünze, die so wenig als das

pfund ausgepregt wurde; fries. urkunden lehren die enze auch als ein landmaass kennen, und da sie ihrer neben dem pfundmaasse gedenken, wird ein zwölftel pondismete diesen namen geführt haben: 'sexta hael pondismeta landis twae aenze maer' a. 1488 Schw. 744; 'ic hab da convente iowen XIV onsa in Wydrummahammerk' und 'det skel hy betallia myth XXXIII greten tha onsa' a. 1441 Schw. 520. Im ags. bezeichnet ynce, yntse ausser dem gewicht, der unze, auch wie das römische uncia und engl. inch das zwölftel eines fusses, den zoll; daneben gilt ags. entse für eine münze. Die ahd. form unza s. bei Graff 1, 393. Was nun den werth der fries. enze anlangt, so bemerke ich: 1) *in R. E. H. wird* 1 *unze* = 20 *pfenningen* = $\frac{1}{8}$ *mark gerechnet:* 'emenda XV unciae' 64, 19 = 'beta mith fiftine enzon, thera enza allerek bi XX panningon' R. 65, 20 = mnd. 'XV uncie dat is enza, een ense XX pennynge' 65, 22; 'fiuwer panninga binna fif enzon, thet send XXIV skillinga' R. 91, 24. E. 91, 24 (also 5 unz. — 4 pf. = 24 schill.; 96 pf. = 24 schill.; 4 pf. = 1 schill.); 'thera merka ek bi VIII enzum, thera enzena ec bi tuintega penningum' H. 341, 5. Nach unzen wird im lat. texte und in R. E. H. in folgenden stellen gerechnet: unciae 64, 19. 74, 10. 82, 8. 11. 17. 84, 30. 86, 21. 25. 88, 9. 12. 14. 25. 30. 90, 22. 24. 30. 92, 5. 31. 94, 11. 22. 25. 33. 96, 3. 9. 15. 19. enza R. 75, 11. 83, 8. 13. 17. 87, 8. 22. 25. 89, 9. 12. 15. 30. 91, 21. 30. 93, 5. 30. 32. 95, 9. 17. 28. 35. E. 64, 19. 74, 10. 83, 9. 13. 17. 85, 30. 87, 8. 22. 25. 89, 9. 12. 15. 25. 30. 91, 21. 30. 93, 5. 30. 95, 10. 14. 33. 97, 3. 11. 16. 17. 20. 214, 18. 228, 21. 239, 1. H. 64, 19. 74, 1. 82, 10. 13. 17. 84, 30. 86, 8. 22. 25. 88, 9. 12. 15. 25. 30. 90, 21. 24. 30. 92, 5. 30. 94, 9. 15. 25. 35. 96, 25. 32. 333, 4. 338, 1. 2. 33. 35. 340, 6. 14. 22. 23. 29. 31. 33; dass aber in allen diesen stellen die vorangestellte gleichung der verschied. geldsorten ihre anwendung fände, glaube ich keineswegs; in manchen werden andere unzen, sowie and. pfenninge schill. und mk. gemeint sein, ohne dass es mir möglich wäre diese überall von einander zu sondern, z. b. sind gewiss E. 228, 21, wo der höchste grad eines verbrechens mit 7 schill., der niedrigste mit einem schill., der mittelste mit 30 unzen gebüsst wird, nicht unzen zu je 5 schill. gemeint; dasselbe gilt von R. 91, 30. H. 94, 25. Ja es wird sogar ausdrücklich in E. 236, 3 *einer unze von* $1\frac{1}{3}$ *engl. pfen.* gedacht: 'fiftene enza makiat tuintich angliskera pannenga'. 2) *in S. und W. wird gerechnet:* α. 1 *unze* = 20 *pfenn.* = 10 *groten* = $1\frac{2}{3}$ *schillingen* = $\frac{1}{8}$ *mark;* β. 1 *unze (in weisspfenningen)* = 20 *weisspfenningen* = $1\frac{2}{3}$ *groten* = $1\frac{2}{3}$ *schill.* = $\frac{1}{12}$ *pfund:* 'thio ense ('eynsa') inda bireckhnade boten is XX pann., thet is tyan grate; ende thio ense inda botem bi wita panninghum is XX wita pann., XII wite to grata. Soe is thio ense bi wita panninghum oer hal grata and tweer wita panningha ($1\frac{1}{2}$ groten = 18 pf.; 18 pf. + 2 pf. = 20 pf. = 1 unze), and thria ense bi wita panninghem thet sint fyf graete' (3. 20 = 5. 12) S. W. 385, 22-28. Zu α. gehört 'thio panningmerck is VIII ensa, ende soe is thio ense X grate' S. W. 386, 15. Vielleicht auch W. 385, 22. 386, 15. 392, 35. 393, 20. 398, 27. 400, 23. 410, 19. 21. 418, 1; kaum aber W. 65, 18. 75, 8. Zu β. gehört S. 442, 15-20: 'thio ensa ende this boten bi wita panninghum is oer hael grate and tweer wite panninghen; soe is VI wite panninghen toe ene hala grate, ende XII wite panninghen toe ene hele grata; ende in this boten soe send III ensa V grate' und S. 499, 35: 'thet pund is XX grata, and thio ense oer hal grate and II witte panninghe, and XII witta panninghen to grate'; 'sa ach hi thes ingunges XVIII ensa, and thes utgunghes also fula, thet were togadere thria pond' (2. 18 unzen = 36 unz. = 3 pfund) S. 457, 2. (Und in dem ganzen abschnitt p. 442-450 finden diese angaben ihre anwendung: 'VIII panninghe and II ense, thet is IV grate' S. 442, 6. 444, 12. 29. 445, 18; 'III ensa thet is V grate' S. 444, 10; XII pan. and III ensa, thet send VI grate' S. 443, 1. 445, 15. 448, 9. 450, 9; 'IV pann. and IV ensa, thet send VII grate' S. 448, 10; 'IV pan. myn than V ensa, thet send VIII grathe' S. 442, 8. 11. 18. 444, 7. 445, 10. 446, 11. 448, 20; 'IV pan. and VII ense, thet is XII grate' S. 444, 4. 17. 445, 7. 448, 8; 'IX ense thet send XV grate' S. 443, 34; 'VIII pen. myn than X ensa ('binna X ensem' S. 450, 4), thet send XVI grate' S. 443, 12. 444, 12. 36. 445, 4. 446, 9. 447, 22. 449. 19. 450, 1. 8; 'een scilling and IX ensa, thet send XVI grate' S. 448, 4; 'X ensa and IV pann., thet is XVII grate' S. 448. 7; 'VIII pann. and XIV ensa, thet is XXIV grate' S. 442, 23. 444, 1. 9. 23. 447, 7. 448, 6. 25. 449, 16. 31; 'XVIII ensa thet send XXX grate' S. 444, 21. 33. 445, 13. 20. 448, 17. 28. 449, 11. 450, 16; 'VIII pann. myn than XIX ensa, thet is XXXI grate' S. 449, 26; 'IV pann. and XIX ensa, thet send XXXII grate' S. 442, 23; 'XII pan. and XXI ensa, thet is XXXVI grate' S. 442, 2; 'IV pan. myn than XXIX ensa, thet is XXXXVIII grate' S. 446, 24; 'XXX ensa, iefta thredde hael pond, thet send L grate' S. 443, 23. 450, 28; 'XXXIII ensa thet is LV grate' S. 446, 26. 448, 6. Einige stellen sind verderbt, das gilt namentlich von S. 442, 14. 445, 17 (lies 'fior pan.'). 446, 21 (lies XLVIII für XLVI). 446, 28. 447, 15 (tilge 'and fior wite'). 447,

37. 448, 11 (lies XLVIII für LVIII). 448, 22 (lies XLVIII für LVIII). 448, 27 (lies 'fior pan.' für 'achte pan.'). 448, 34 (tilge 'ther send nyogende hal panningh'). 450, 6 (lies LVI für LVIII). 450, 13 (lies 'XXIV grata' für 'XVI grata'). 450, 29. 31.)

epen, open, opin (offen). Form: open nur in openber und openberia in H. W. S. und Jur., opin in opinbere H. 355, 20. Alts. opan, open, ags. open, isl. opinn, mnd. apen 185, 8, nordfr. apen, aben, äben, ipen Out. 9, saterl. epen Het. 235, neufr. iepen, ypen Epk. 224. Bedeut. 'bi epena durum' H. 341, 18; 'bi epena greue' R. 116, 23. B. 176, 27. E. 185, 7; 'enne epene slat' B. 174, 18. W. 397, 20; 'mit disse epene breue' 559, 32; 'bi epena dolge' S. 493, 31. 497, 36. W. 471, 29; 'bi epena metta' (bei offenem, bei offener wunde messen) W. 471, 6; 'thet hi epen (offene wunden) ende swart haed' S. 495, 22. 499, 27. 31; 'umbe epene (offenkundige) dadelis seka' B. 172, 13; 'in epena kase' S. 462 n. 7.

epenber, openber, opinber (offenbar): 1) offen: 'in oderis epenbere slaet' W. 397, 17; 'epenbera heerstraemen' 517, 4. 2) offenkundig, öffentlich: 'al deer epenbeer stryd is, dat' W. 104, 19; 'dat dua om epenbere netreft' W. 105, 23; 'in openbeer needwerre' S. 486, 8; 'openbera sonda' W. 406, 26; 'een openbere missdede' 513, 19; 'alle openbeer misdeders' 511, 1; 'om openbere secka' W. 427, 19; 'een openbeer amia' Jur. 1, 120; 'det epenber instrument' 255, 33; 'oen da openbera ware' (im offenen gerichte) W. 426, 33; 'di decken schil enen eth swera tofara tha meenthe in zyn openbeer riuchte' S. 482, 18; 'sa fir thet thi kap hebbe epenber wesen' E. 208, 18; 'hwersar thi dathe (das verbrechen) nawt epenber ne se' E. 210, 4; 'so is diu deed epenber' 254, 21; 'thi kening bibad hit opinbere, thet' H. 355, 20; 'ende dat openbere se' W. 429, 10. 432, 33. S. 484, 3; 'ende hit biprowet wirt openbeer' W. 434, 11; 'sin riucht epenbeer sprecka' S. 483, 4; 'kued en openber alle da gen deer dit bryef schillit sien iefta heren lesen, dat' 513, 31; 'claer ende openbeer' Jur. 1, 240. Ahd. offenbar Graff 1, 163, isl. opinnber, saterl. epenber Het. 235, neufr. ypenbier Epk. 224.

epenberia, openberia (offenbaren): 'openberia da tochten der herten' W. 433, 24; 'det ma da sittere epenberia (kund thun) scel da onspreke' 252, 10; 'to epenberiane der orkena word' 255, 32; 'det hia det epenberia' 253, 5; dessgl. Jur. 1, 108. 110. 120. 122. 240. 2, 82. 192. Neufr. ypenbierjen Epk. 224.

epenberinge, openberinge (offenbarung, bekanntmachung) f.: 'epenberynghe der orkynna' 249, 37. 256, 17; 'openberinga' Jur. 1, 126.

epenberlik, openberlik (offenbarlich, offenkundig): 'diu epenberiliche bywisinga der dede' 254, 19; 'huaso oderne openbeerlyc daed slacht' W. 474, 26; 'off emma misdede oppenbeerlick ofta hemelike' 511, 10. Jur. 2, 120. Isl. opinberleg, neufr. ypenbierlycke Epk. 224.

epenia (öffnen): 'da hel (hölle) epenya' Jur. 2, 240; 'so wirt him epened dat himelryck' W. 29, 36; 'ief dioe wiede eerde epened se' W. 407, 17. Ahd. offanon, offanian Graff 1, 164, alts. opanon, ags. openian und yppan, isl. opna, saterl. epena Het. 235, neufr. ypenjen Epk. 224. Wenn es E. 184, 25 heisst: 'is thet ma him tha dura agen epernie', so scheint dies epernia nur aus epenia verunstaltet zu sein.

eppe (offen): 'hebbe hi eppa deda (offene wunden), sa' B. 176, 22. Ags. yppe. Vgl. epplik.

epplik (öffentlich): 'ther send liudcuth and epplic' 144, 5; 'ief thissa deda send eplike deen' 147, 29.

er (er) vgl. hi.

er (eher): 1) *praep. mit dat.* vor: 'er tha sunnandei' B. 152, 22; 'er tha riuchta dei' B. 154, 22. 25; 'er tha riuchta thunresdei' H. 328, 16; 'er domesdi' R. 130, 14; 'er s. vitesdi' R. 122, 22; 'er s. walburgedi' R. 128, 12. B. 173, 20. E. 209, 13; 'er tha ofgonge' (der richter) B. 152, 29; 'er there skiffene' B. 152, 10; 'er tha thruchthingathe' B. 168, 23; 'tua hundert iera er Kaerl' W. 437, 36; 'er Kerstes berthe' R. 132, 5. H. 343, 9. Alts. er (ante), ags. aer. 2) eher, früher, vorher, bevor: 'thet wi er north herdon Redbate' R. 11, 21. 15, 23; 'thi ther er utana on sprek' R. 41, 17; 'er thet kind ieroch se' R. 43, 27. 67, 20; 'morth ther hi er efremid heth' R. 73, 3; 'så wel sa hi er machte' R. 85, 26; 'thet ma tha erma er skel riuchta, er ma tha rika' R. 117, 15; dessgl. R. 123, 14. 131, 2. 133, 19. 537, 1. 541, 36. B. 152, 23. 153, 9. 154, 27. 155, 1. 9. 161, 8. 27. 169, 20. 174, 11. 180, 20. E. 186, 31. 188, 5. 200, 29. 225, 35. 226, 6. 227, 35. 239, 33. 241, 16. H. 329, 4. 34. 339, 11. 341, 3. W. 389, 32. 406, 25. 428, 35. 430, 19. 472, 11; erene (für 'er hi hine') H. 336, 11; eremde R. 543, 37 vgl. 543 n. 14. Alts. er, ags. aer, saterl. ar, er Het. 226. 235, neufr. eer Epk. 102. 3) früher, vorig: 'thes erra ieris' B. 156, 15; 'a theme erra (dei)' B. 152, 19; 'mitha erra riuchte' H. 339, 12; 'thet arre reskip' E. 205, 16. 22; 'tha erra redia' B. 173, 7; 'tha erra and tha letera talemen' B. 153, 3; 'et hire erra suiarengem' H. 335, 2. Vgl. superl. erost. Ags. aera, aeror, aerest; ahd. eriro (prior), zusammengezogen erro Graff 1, 438; neufr. eere (eher, früher) Epk. 102. Vgl. edre. Compos. hwaner, erseke, ertiecht.

era (pflügen, ackern). Form: *inf.* era W. 416,

31; *praes. 3te* ereth B. 160, 7. E. 236, 7. 12. erth E. 237, 11. W. 417, 2; *part.* ered B. 174, 1. erath B. 163, 26. Ahd. erran (arare) Graff 1, 403, ags. erian, isl. eria, mnl. erien gl. bern. 201, nordfr. ere, ären Out. 64, auf Föhr ehri Falcks staatsb. magaz. 5, 741. Bedeut. 'datter schillet wessa alle wettergongen schet efter .., dat ma moge deer onder era ende schera' W. 416, 31; 'hwasa otherne inna sin lond skereth, ieftha ereth, iefstha delfth' B. 160, 7; 'sá wer sa ma (diebischer weise) thet lond ereth, and kereth, and uppe thene werf weyth' E. 236, 12; 'hwaso des dikes helde mit ploge eerth' W. 417, 2; 'thi ther thet (verkaufte) lond ered and esen heth, thi nimene fech thes ieres' B. 174, 1; 'nyarwixle inna tha londe theret erest on erath is' (woran es zunächst geackert ist) B. 163, 26. Compos. ofera, urera. Vgl. urer (das überpflügen), raferd (raub-pflügen).

erber (ehrbar): 'een eerber meeltyt' 558, 12; 'erbera gueda frionden' a. 1486 Schw. 733. 736; 'fan erbera lyoden' ('prelaten') Jur. 1, 222. 2, 218; 'to erber' Jur. 1, 222.

erch, erg, arg (arg, böse, schlimm): 1) 'sa hwer sa en mon sa erga deda dede, thet hi etc.' R. 23, 31; 'iefter erge ger werthath' E. 46. 2. 5; 'ief dy dyck alsoe erich is, dat' 505, 34; 'thetter nen mon erge ne due' R. 121, 13. 540, 22; 'thet ma tha ergon ('erga') stiore' R. 27, 24. H. 26, 18; 'and hi nebbe nawet erges eden, blodelsa etc.' R. 75, 18; 'deer dat gued luuet ende dat eerge leth' W. 434, 31; 'al ting sonder arg ende list' a. 1449 Schw. 534; 'sonder alre honda erge list ende falschede' 513, 13; 'alla arge list ut seit' 479, 10; 'al thing sonder arga list' 560, 18. Vgl. ahd. arclist Graff 2, 284. 2) *im comparativ:* 'ief ther werth en ergera dede ur bek eden' R. 61, 35; 'dat hy een arra moerddeda efter der ora deen habbe' W. 79, 25; 'truch fruchta des era' W. 435, 19; 'ief en man sprect, dat hi da fiarendel ergra se (dass er um den vierten theil beschädigt sei) in da haud, so schil hi habba een pond; spreckt hi, dat hy da hal deel eergera se (dass er um die hälfte beschädigt sei) in syn haud, so schil hi habba tria pond' W. 464, 19. 21; 'sprecht hi thet hi tha fiardela erra se an sine haude.., thet hi tha thremdele erra se.., thet hi tha hadele erria sie..' S. 443, 17. 20. 23. 452, 1. 464 n. 23; 'werth hem dio spreke tha fiardele erra' S. 458, 8; 'ief tha monne thio syone and tha aghe tha fiardela erra ('ara' W. 465, 6) is' S. 443, 23. 452, 6; 'thet hem syn scunck tha haldele erra se.., tha fiardele erra se.., S. 454, 16. 445, 22; 'thet hem thi thuma tha haldele erra se' S. 445, 1. 453, 25; 'werther een man in then strodbolla hauwen, and werth hem dyo spreke tha fiardelle erra.., send tha thre delan awey.., tha hal dele erra..' S. 448, 35. 449, 1; 'hueerso een man in dine strotbolla dulghet wirt, ende wirt him dio spreecke dae fiaerndeel ara.., wirt hio da helfte ara.., sint da tueer delen awei..' W. 467, 1; 'hwerso een man dulget wirt, ende hy dan suara wil da fiaerndel ara.., da hael del ara.., da tre delen ara..; wil hi suara, dat hi alle dera sondena naet een habbe, deer hi mei boren ward..' W. 469, 9. Vgl. ergene, ergense und ergera. Alth. arac (avarus, pravus, vitiosus) Graff 1, 411; ags. earg, arg (pravus), isl. argr, neufr. erg Epk. 104.

erde (erde) vgl. irthe.

ere (ehre, verehrung) f. Form: *dat.* era W. 437, 20; *acc.* era R. 128, 7. 250, 26. W. 425, 11. 430, 8. 27. 434, 12. 435, 7. 438, 8. S. 500, 19. 502, 6. Jur. 1, 194. 196. 2, 40. 236. ere 481, 27; *plur. gen.* erana R. 127, 12; *dat.* eron R. 544, 22. erum F. 28 n. 10. H. 356, 13. erem W. 430, 3. 441, 33. Jur. 1, 122. 2, 58. 80. Alts. era, ags. are, isl. aera, neufr. eere Epk. 102. Bedeut. 'thet alter is thera erana wel werth, hit is etc.' R. 127, 12; 'tha liode ther tha buwnge (eines gotteshauses) duath thruch godis era' R. 128, 7; 'da hachtida, deer set send in da era godes' 250, 26; 'to godes erem' Jur. 2, 58. 80; 'truch da eera des himelscha faders' (einen kreuzzug unternehmen) W. 430, 8; 'godes era scheltu mit nene fraemden goden menzia' W. 438, 8; 'thet riucht scolma halda alle Fresum to lowe ande to erum' F. 28 n. 10. W. 441, 33; 'fan Kaerl coem ioe (euch Friesen) di fridom, deer eer sonder erem weren' W. 430, 3. 437, 20; 'mith erum hi wither for and sine ain frilike lond' H. 356, 13; 'om da era dis freescha fridomes' W. 425, 11; 'fara om da era, deer io dan wirdet deen' W. 430, 27; 'dat riucht deer era leert ende onera ursteert' W. 435, 7; 'sa sitte hi and sine ethe (amte) wel mith eron' R. 544, 22; 'dat da presteren schellet neen wepen fera, in dien datse hyaere era byhalda willet' Jur. 2, 236; 'sprecket mannick andaren innaer sin eere' 481, 27; 'fan seekum deer ghaet oen lyf ende oen era' S. 502, 6. 500, 19. Jur. 1, 194. 196. 2, 40. Vgl. erber, erhaft, eria, erlik. Compos. unere

(erflond), erfland (erbland, terra hereditaria) n.: 'dyt eerfland habbet wy voerkapet met frie willa' a. 1451 Schw. 542.

erfnisse (erbschaft): 'hwersar en erfnisse forfalt oppa tha friund, sa ieldma tha scelde tofara alla thingem' E. 197, 1; 'hversar en erfnisse forfalt buta tha fifta kni, sa' E. 210, 29; 'nen munik mey nene erfnisse iefstha lawa fagie' E. 210, 36. Neufr. ervenis Eph. 105.

erfnoma, erfnama (erbe, heres) m.: 1) 'thet ield (das wergeld eines friedlosen) ne mugath sine erfnoma nawt nima' E. 187, 27; 'wel thi riuchter then erfnome naut bistandich wesa (um ein wergeld zu erlangen) sa' E. 198, 24; 'so moet syn erfnama syn tredknia oen leda myt XII wytedem' (wegen eines erschlagenen) W. 57, 4. vgl. W. 59, 24; 'dyn arsta fang (des wergeldes) to bisetten mit tilla kesten an dyn eerfnama wald' W. 386, 40; 'ief een man om ane daedne man greta schil, so spreektma aldus: ioe spreckt di eerfnama toe, etc.' W. 411, 28. 412, 10. 18; 'ief der nintera (keine von denen welche die mentel erhalten sollen) sint, so nima hit di eerfnama self' W. 410, 16. 19. 23. 411, 5. 2) 'lith thi mon oppa sin cronkebedde, sa ne mey hi naut ma wey reke buta sin erfnoma wille, sa etc.' E. 204, 16. 25; 'dat nen man syn eerwe foercapia moet, hit ne se sin eerfnama moede' W. 392, 22. 28. 29; 'soe aech hit (das erbe) syn erfnama toe bieden da fyaerda penningh lichtera dan hit wird se' W. 392, 25; 'sa scellath hia (durch krankheit eines schutzes bedürftige) inna tha honde, ther hire erfnoma scellath wesa' E. 196, 34; 'ief dat wyf queth deer fan des eerfnama hallem warade, dat dat kind (der posthumus) naet libbende oen da wrald coem' W. 395, 10. 30; 'dat neen abbet een biuesed kind toe claester ne nime buta reed des eerfnamens ende des mondes' W. 474, 6; 'so sint (bei einem streit über bodel) da erfnamen nyer dine ker to habben hor etc.' W. 399, 36. 419, 4; 'iefter een ovirlandich man sterft .., dat gued dae eerfnamen toe iaen' W. 395, 24; 'om lauwa deer in da merked lawiged wirdet, soe aegh di eerfnama dine schelta to da huus to haliane' W. 422, 8. Ahd. arpinomo Graff 2, 1074, ags. yrfenuma, neufr. eerfnama Epk. 104, baier. noch 'der erbnem' Schmeller 1, 130. Vgl. erva.

erfskip (erbschaft): 'als dyo moder her kindes eerfschip forkaped' W. 43, 24; 'fan eerfscip to delane' W. 392, 29. Saterl. arfscop Het. 227, vgl. das ags. erfwyrdnes (hereditas). Compos. lenerfskip.

ergene, erene (verschlimmerung, beschädigung) f.; 'thet inre in thet haud.., thio erghene..' S. 448, 12. 15. 457, 27; 'in thera hoxna sinekerff.., fan erghene, tha scelma dela ty tha neylum tia (abwärts zu den fingernägeln rechnen), nath up ti tha liwe' S. 449, 9; 'thio erghene in ther sida.., thio erghena in tha buke..' S. 449, 27. 450, 26; 'hweersoe een man troch zyn lyff schetten wert.., soe tziese hi, hor hi nyme tha mynnista erene ('erena').., soe tha midlista.., soe tha masta..' S. 493, 19. 496, 24. 497, 4; 'umbe erene ('erena') there scunkena and thera armena' S. 493, 22. 496, 27; 'umbe erene an der here and an der sprake' S. 493, 26. 496, 31; 'fan der syone thio mynneste erene .., thio midliste.., thio masta.., ietta ister een minra erena an da fingheren' S. 493, 28. 30. 496, 32. 35; 'and ther to hath hi ene erene' S. 494, 1; 'inre in thet lyff sunder erene' S. 496, 14. Vgl. erch, und das ahd. arigi (avaritia) Graff 1, 414.

ergense, ergens (verschlimmerung, beschädigung) f.: 'eerghens dera frouwa: dio eergens in dine buuck, dio hagista eergense is etc.' W. 470, 8. 10; 'hi mot wol en erghenscze swerra' S. 469 n. 24; 'dio ergens in da haud' W. 464, 18. 23; 'eergens fan der sioen' W. 465, 5; 'eergens thera spreeck ende dera here' W. 466, 27. 32; 'eergens oen ermen, sconken, handen ende foten, .. dio minste eergens .., dio middelste .. dio maeste, ..' W. 468, 28. 30. 31; 'eergens oen da tuma' W. 468, 8; 'alle eergens schilma deel tiaen to da neilen (abwärts rechnen zu den fingernägeln), naet op to da liue' W. 468, 11; 'eergens inoer dat lyf' W. 469, 5. Vgl. ergene worunter in S. ganz das nämliche verstanden ist, was in W. ergens heisst. Vgl. erch.

ergera (verschlimmern, beschädigen): 'send him ergerad sina fif sin' R. 85, 16. 536, 20. Ahd. argeron (deteriorem facere) Graff 1, 414, ags. eargian, isl. argaz (deteriorari), mnl. argren, ergren (depravare) gl. bern. 211. 227, neufr. ergerjen Epk. 104.

ergia in urergia (verschlimmern) Jur. 1, 204.

erhaftich (ehrenhaft, ehrenwerth): 'dy riuchter schil om syaen hueckera orkenscip bettera ende eerhaftigera se in gued ende in erem' Jur. 1, 122.

erhaftiched (ehrfurcht): 'mith riuchter eerhaftigheit (eerheftiched' Jur. 1, 144) underdenich' 257, 11.

eria, aria (ehren): 'thu skalt eria thinne feder' R. 132, 7; 'Israhel era dyn fader' W. 438, 19; 'thetter allera monna hwelic erie sinne mester' H. 342, 16; 'soe da riuchter da wird bisecket (die wahrheit leugnen) soe eria hya dyn dyowl' Jur. 1, 118; 'syn prelaet schilma meer erya, so ma dyn flaeschelicka fader' Jur. 2, 240; 'ende alter arade' (den altar ehrte, beschenkte) W. 410. 3. Alts. eron (honorare, donare), ags. arian (honorare, parcere), saterl. ara Het. 226.

erist (erst) vgl. erost.

erke, arche (arche, kasten) f.: 'gef hi tha komersdura end erka tebrecht' H. 341, 10; 'da Noe utera archa coem' W. 431, 3. Ahd. archa Graff 1, 467, ags. arc, earc, erc, isl. örk, nordfr. erk, ihrk Out. 64, aus dem lat. arca erborgt.

(erlas), erlos (ehrlos): 'dat wy lowyat en or-

theleth by eerlos, trowelos, freedlos, meenedich' a. 1463 Schw. 604; 'een meenedich man dy is eerloes ende ferdloes, ende mey neen eerhaftich officie habba' Jur. 2, 152; 'een riuchter deer wytlick fynt een falschen doem, dy is eerloes' Jur. 1, 140.

erlik (ehrlich, ehrbar): 'een soen duaen deer godlic ende nadelic ende eerlick se' W. 77, 10; 'riuchtlikera ('netlikera') ende eerlikera tinga' W. 434, 29. 31. 435, 16; 'pliga ('riucht') deer netlic is ende eerlic' W. 435, 7. 19. 438, 30; 'landes deerwa deer eerlyck sint' W. 437, 7. Ahd. erlih Graff 1, 444, ags. arlic.

erm, arm (arm, brachium) m. Form: *nom.* erm R. 91, 8. 120, 24. 537, 33. 542, 11. B. 179, 20. E. 220, 26. H. 90, 8. S. 453, 20. W. 469, 5. arm S. 444, 34. erim B. 178, 3; *gen.* ermis S. 467 n. 27. W. 467, 20; *dat.* erme E. 223, 4. S. 445, 30. 449, 12. 454, 24. W. 463, 9. erm E. 223, 33; *acc.* erm S. 448, 12. 454, 7. 457, 30. 497, 11. W. 468, 12. arm S. 493, 6; *plur. gen.* ermana S. 492, 29. 496, 6. 28. armena S. 493, 23; *dat.* ermen B. 178 n. 15. W. 397. 34. 467, 4. 468, 13. 23. 33. ermem B. 178, 30. Alts. arm, ags. earm, isl. armr, saterl. arm Het. 227, neufr. earm Epk. 100, nordfr. eerm Out. 55. Bedeut. 1) bussen für verletzungen am arme: 'thi erm al of .., is hi onfest and nawetis nette nis' R. 120, 24; 'thi erm al of .., is hi stef and nawetes nette, ieftha kortra and crumbera, ieftha denra' R. 537, 33; 'ief thi arm itta axla offe is' S. 444, 34; 'ief thi erm itta ermboga offe is' S. 453, 20; 'erm ebrezen .., erm thruch stet' E. 220, 26; 'benbreka and lithwegan therra ermana' S. 492, 29. 496, 6. W. 467, 4; 'beenbreck oen da eermis mergh' W. 467, 20; 'thruch gungende dulg thruch dyn eerm' W. 468, 12. S. 454, 7. 493, 6. 497, 11; 'hwasoe dolghet werth thruch erm' S. 448, 12. 457, 30; 'lithwey this ermis' S. 467 n. 27; 'lithsmelinga iefthа growinga anda erme' E. 223, 4; 'benfrotha a ermem' B. 178, 30; 'erm iefthа ben wekande and welande, cortra iefthа crumbra' R. 542, 11; 'ergene thera armena' S. 493, 23. 496, 28. 449, 12. W. 468, 28; 'ief thi erm lom is' R. 91, 8. W. 468, 23; 'thi erm gryplam' W. 469, 5; 'ief thi erm naut homerhaldande se' B. 179, 20; 'ief him sin erim driapande se and loma' B. 178, 3; 'faxfangh onder da eerme' W. 463, 9. 2) 'so schillet hia in gaen (bei der haussuchung) al gripende eermen (mit greifenden armen) ende ongert etc.' W. 397, 34.

erm, arm (arm, pauper): 'then otheren part (einer über den fünften grad vererbten erbschaft) scel hebba thiu tziurk anda erme liude' E. 210, 33; 'dat gued (strandfund) to delen to eerma godeshusen ende da eerma lyoden' 418 n. 2; 'sa hwer sa cumth en erm mon to tha warue clagande, thet ma tha erma er skel riuchta alsa tha rika' R. 117, 15; 'thet tha rediewa helpa scilun ('riuchte') tha erma alsa tha rika' B. 151, 16. S. 489, 23. 490, 1. 491, 17. W. 431, 19; 'ther mithe (mit der probe des geweihten bissens) scelma helpa tha erma alsa tha rika' E. 60, 5; 'riucht deer dine eerma bischirma' W. 436, 16; 'hwersar en erm mon annen mon dad slait' E. 185, 18; 'ist een eerm man (der wegen mordbrand angeklagt ist) him onder borga to bringen' W. 422, 36; 'thiu erme wese the warlase nene meitele te iewane' H. 336, 33; 'bleziene engre frowa den, ist en wide (witwe) ther allera wiua ermest se' H. 332, 25; 'een erm mon mey neen orkyn wesa, .. and det to urstonden fon da onhowyscha gyriga erma, and naet fon alda ermen' 249, 5. 8; 'thina erma sele' E. 245, 9; vgl. auch 308, 17. H. 352, 26. 514, 20. Alts. arm (superl. armost), ags. earm ('earmost'), isl. armr, saterl. arm Het. 227, neufr. earm Epk. 100, nordfr. eerm, ärm Out. 55.

ermberst (armbrust) vgl. armburst.

ermboga (elnbogen) m.: 'ief thi erm itta ermboga offe is' S. 444, 33. 453, 20. 469 n. 2; 'benbreke buta ermboga' S. 444, 3. 453, 16; 'lydwey itta ermboga' W. 467, 25. S. 444, 1. 453, 15. 492, 18. 496, 35; 'thiu lithwerthena end tha ermboga' E. 222, 1; 'thiu lemethe anda ermboga' E. 220, 30. 223, 11. 224, 4. Neufr. earmbooghe Epk. 100, ags. earmboga und elboga, welches letztere dem fries. fremd ist, mnd. armboghe 221 n. 23 und elleboge 221, 33.

ermmerch, ermmerg (armmark): 'ermmerch' S. 456, 9; 'ermmerich' S. 447, 5; 'thet inre in thine ermmerch' S. 469 n. 11. 493, 3. 496, 12; 'dat inreed in dat ermmergh' W. 467, 22.

ermodiched (armuth): 'eermodicheit' Jur. 2, 38; Jur. 1, 94. 98 steht dafür 'eermicheed.' Vgl. das ahd. armuotig (pauper) Graff 1, 423.

ermskete, ermscheid (armscheide, wo sich arm und körper scheiden, achsel): 'thi scunka anda thet thiach, tha erm anda ther ermskete (dem arm in der armscheide) lic andere bote' E. 223, 34; 'an der ermscheyd (var. 'ermsced') thi beenbreke' S. 453, 18; 'di beenbreck oen da ermschet' ('ermscheith') W. 467, 25. S. 467 n. 12. In 'thi beenbreke ander ermsteith .., thi beenbreke buta tha ermbogha ander ermsteith' S. 444, 2. 38, ist ermsteith offenbar aus ermsceith verlesen.

erne (zahnwurzel) vgl. herne.

(ernest), ernst (ernst): 'naet in qwada and eernsta moed' Jur. 2, 200. Ags. eornust, eornost, eornest

(serius, studiosus). Vgl. das ahd. ernust, ernest (vigor, serium) Graff 1, 430, ags. eornest (duellum), neufr. ernste Epk. 101.

erost, erest, erist, erst, arist, arst: 1) erste: 'thet eroste' R. 33, 10; 'thi erosta kere' R. 115, 7; 'tha erosta fiuwer wiena' R. 126, 1. 5; 'thes erosta dis' R. 130, 17. 540, 40; 'thet eroste bod' R. 131, 19; 'thi erosta was' R. 132, 9. 17. 133, 25; 'thet eroste thi husfretho' R. 541, 17; 'thet erosta daddolg' R. 543, 30; 'thene ereste meneska' E. 211, 6; 'thi ersta dom' E. 183, 15; 'thet erste lan' E. 209, 13; 'thet erste bod' H. 342, 9; 'mitha allere arista ieftha' H. 354, 35; 'thi arsta fang' S. 386, 33; 'thet aerste ben' S. 470 n. 1; 'di aersta doem' W. 420, 7; 'dio aerste synkerf' W. 470, 26; 'int aerste' W. 385, 4. 504, 22; 'di arsta dey' 513, 7; 'dat aerste' 514, 25. 2) zuerst: erost R. 33, 28. 127, 26. 131, 19. 132, 4; allera erost (zu allererst) R. 95, 15. 121, 21. 123, 30. 128, 15; erest B. 163, 26. E. 194, 3. 199, 8. H. 98, 2; alra erest B. 151, 12. 181, 21; erst E. 202, 15. 208, 16; erist B. 179, 27; aerst W. 429, 18; berest H. 342, 15 und dass dies wirklich für erest steht zeigt E. 246, 24. Vgl. allererost und er. Alts. erist, ags. aerest, neufr. eerst, aerst Epk. 11. 102 auch p. 507, 2. 9. 11.

ers (arsch) in ersknop. Ahd. ars (podex) Graff 1, 476, ags. ears, aers, isl. arss, saterl. ars Het. 227, neufr. earse, earz Epk. 101.

ersam (ehrsam): 'ersame guede frionden' a. 1486. 1487 Schw. 734. 735. 739.

ersedie (arzenei): 'nye syuchten behowet nye ersedie' Jur. 1, 256, und ersedia (heilen): 'ieff dy fader synen zoen nel neen help duaen to eersedien' Jur. 2, 138. Mnl. ersetre (medicus), ersetri (medicina), ersetren (mederi) gl. bern. 225; beim Theuton. 12 artzedyen; 'das mnl. ersater oder arsater ist wie unser arzt, mhd. arzat, das verdorbene artista' Hoffm. 3, 134. Niederd. arst (arzt) 225, 35. erst 213, 27.

erseke (frühere sache): 'thruch thine erseke' R. 59, 5, in E. 58, 6 steht dafür 'alde seke', das mnd. wurster landr. hat 'ohrsake', der lat. text 'propter ullam causam.'

ersknop (arschknopf, steissbein) m.: E. 227, 28.

erthe (erde) vgl. irthe.

erthfal (erdfall, das zur erde fallen) vgl. irthfal.

erthkeneng (erdkönig, irdischer könig) vgl. irthkining.

erthrike (erdreich) vgl. irthrike.

ertieht (frühere klage, vorhergehende klage): 'sa hach thet kind al ther oua (auf sein während seiner gefangenschaft veräussertes erbe) to gungande buta ('uter') alle ertichte' R. 23, 17. 49, 17.

ertslauf vgl. irthslauf.

erva (erbe, heres) m. Form: *nom.* erva R. 57, 3. 9. 542, 12. B. 164, 7. 12. 15. 26. 165, 20. E. 56, 5. 207, 34. H. 48, 19. 50, 15. 56, 18. 58, 23. W. 398, 32. erve E. 208, 5. W. 57, 19. ereva E. 196, 11. ereve E. 196. 19; *gen.* erva B. 175, 17. E. 204, 17; *dat.* erva R. 117, 10. H. 330, 13; *acc.* erva B. 165, 1. 25. 167, 21; *plur. nom.* erva B. 156, 12. 165, 9. 176, 22. 149, 25. E. 184, 6. 21. 186, 28. 31; *gen.* ervana R. 57, 18. ervena W. 104, 33; *dat.* erven E. 12, 21. 184, 8. 32. W. 395, 23; *acc.* erva E. 207, 15. Ahd. arpeo Graff 1, 406, isl. arfi, neufr. eerwa Epk. 104, nordfr. erwe Out. 9. Bedeut. 1) 'hwersar en frowe sterfth, and hiu ne lewe nenne erwa (hinterlasse keinen erben), sa skelma tha nota (früchte des letzten jahres) talia fon sumeres nacht' B. 165, 1; 'hwersar is en brother, and belde sine sustra unlike ut (und statte seine schwestern ungleich aus), and hi sterwe and ne lewe nenne erwa, sa' B. 167, 21. E. 207, 15; 'huersar send twene tamar teyn, and thetter fon there tama eng erwa sterwe, sa' E. 207, 34; 'hweerso een bodel laweged is, so aegh di aesga dine alre sibsta in to delen . . ont hit bitinget is huckera hiara (wer von zwei streitenden) di aeftera eerwa se' W. 398, 32; 'sterft hir eng Fresa oppa Saxlonde, sa agen tha erwa sin god to fagiane umberawad' 149, 26; 'sterft een ouirlandich man, dat gued syn eeruen toe iaen' W. 395, 23; 'sa hwet sa thi were ther tha riuchta erua thet god (ein auf ihn vererbtes lehn) under wnne, thet hi c m. breke' R. 117, 10; 'thi erua (der aus der gefangenschaft zurück kehrt und sein gut veräussert findet) a sine gode te besittane' H. 48, 19. 2) 'sa mot (wegen eines mordes) thi erua mith twilif sinra thredknilingon (verwandten innerhalb des dritten grades) swera, sa hachma hini to ieldande' R. 57, 3. E. 56, 5; 'thet ther iahwelik erua mi leda sines thredknilinges deda mith twam withethon' R. 57, 9; 'ac mire (kann da) eruana allerek leda sinne thredkniling to dathe and to dolge; thruch thet hi ne mi nawet undkuma sina berena blode' (darum dass er nicht seinem geborenen blute entkommen kann) R. 57, 18. H. 56, 18; 'thet ield (wergeld eines friedlosen) ne mughen sina friunda nawit nima, ne (noch) sine erwa, alder umbe thet hia fore hine nelden nen ield ut retsa (wodurch er eben friedlos geworden war); ther umbe sa agen thes monnes holda and tha erwa, ther hi er efalled hede (die erben des zuerst erschlagenen, für den der nun auch erschlagene kein wergeld zahlen konnte), sin ield in to nimane' E. 186, 28. 31;

'is hi (der verwundete) unsprekande, sa unge tha erwa oppa hwene sa hia welle mith tuelf ethum' B. 176, 22; 'sa skelen tha erwa thes thathe bona makia (einen als mörder anklagen) upur tha grewe' E. 184, 6; 'werth hi (ein todschläger) fon tha erwen mith there blodige hond bigripen, sa' E. 184, 32; fliucht hi (der arme mörder) in enes rikes monnes hus, sa moten thes thata erwa ther inna seza' E. 184, 21; 'werth hi (ein armer mörder) flechtich, sa ach thi erua thet god up to nemande, ther thi mon sin is' R. 542, 12. 3) 'hwersar is en alderlas (elternloser) erwa, and hi hebbe alsa stor hewena thet hi muge knapa and founa undhalda (und er hat so viel habe dass er knechte und mägde unterhalten kann), sa settema him thene to ther him alra sibbest is' B. 164, 26. E. 208, 5; 'hwersar is en alderlasa erwa, and hi ne muge knapa ieftha founa nawet undhalda, sa nimema al thet ma driwa and drega muge, thet reszema tha nesta' B. 164, 7. 12. E. 196, 11. 19; 'hwersare ferth en alderlas erwa fon tha werandstewe (von dem vormund geht), and him (dem vormund) bitygiema goldes, sa' B. 164, 14; 'hwersar is en alderlas erwa, and hi se mitha werandstewe, and thet god (väterliche gut) se naut edeled, sa' B. 165, 20. vgl. E. 208, 14; 'hueerso ma een knapa iefta famna ti bede ieft (verheirathet) buta rede des mondes ende sibsta erwena, so' W. 104, 33; 'sa dele tha erwa tha hewa (die habe des erblindeten oder irre gewordenen), and tie hine alsa hit bere bi tha rike' (und sollen ihn nach maassgabe seines vermögens unterhalten) B. 165, 9. 4) 'sa ne mey hi (der kranke) na nene monne naut resza withes erwa willa' B. 175, 17. E. 204, 17; 'thetter nemmer axel ni gunge buta tha riuchta erua' H. 330, 13; 'to hwamsa ma lond to askie, sa steppe forth thi eldera erwa, ande qwethe etc.' H. 50, 15. 5) 'ief hit is en londraf, sa scelre suera mith fiuwer ethele eruen, mith fiuwer frimonnen etc.' E. 12, 21, hier sind unter den 'vier edelen erben', vier adlige gemeint, der lat. text 12, 18 setzt dafür quatuor nobiles, R. 13, 12 vier ethelinga, H. 12, 16 und W. 13, 20 vier 'ethele men.'

erve (das erbe) n. Form: *nom.* erve R. 23, 6. W. 392, 2. 429, 33. 430, 17. erva E. 246, 1; *gen.* erves R. 23, 13. 128, 22. ervis W. 390, 1. 3. 33. 418, 28; *dat.* erve R, 49, 28. 128, 16. E. 44, 17. 23. 203, 3. 204, 5. H. 44, 10. W. 396, 8. S. 495, 2; *acc.* erve R. 9, 20. 11, 3. 23, 23. 27. 43, 25. 49, 14. 539, 23. 25. B. 164, 11. E. 44, 5. 11. 30. H. 22, 14. W. 45, 1. 10. erva E. 44, 2. W. 396, 2; *plur. acc.* erva E. 8, 19. 201, 12. Ahd. arbi Graff 1, 405, ags. aerf, erf, yrf, orf, isl. arfr s. Grimm RA. 492, neufr. erve Epk. 104. Bedeut. erbgut, ererbtes grundeigenthum (vgl. R. 73, 28), grund und boden auch ohne dass er durch erbgang erworben ist (vgl. R. 53, 3), feld; nirgends aber wird das wort für erbschaft oder erbtheil gebraucht: 1) 'sa makiema then slat (graben) ynna sinna ayn erue' E. 203, 3; 'tha twen deler horres (des ausgegrabenen schlammes) oppe sin erue to werpen, anda then thrimnath oppe thes otheres erue' E. 204, 9; 'hwersar en seth en hus oppe thes otheres erue iefstha werue (warf, hausstätte), anda hi thet hus welle urcapie, thet thi londhere tofara se' (dass der eigenthümer des landes ein vorkaufsrecht habe) E. 209, 23; 'alle daddolga to ieldande mith *grena erwe* (mit grünem erbe) tha mith hwita selouere' R. 542, 26; 'so schel hi (der vormund) for thet god sette gren erue' E. 198, 19; 'nen mon mot tiucha umbe hus and umbe herstede and umbe *lidzande erwa* (liegendes erbe), and umbe farand gud, hi nebbe alsa fule sa thet gud is ther hi umbe tiucht' E. 201, 12 (der zweite E. text verlangt für gültiges zeugniss über unbewegliches gut sogar, dass die zeugen 'hebbe selua hus anda hoff anda erue' 201, 12, und B. 172, 13 'thet hia hebbe lond'); 'hwersa twa metrika tegadere cume mith tilbera havum sunder erue, sa' H. 330, 6; 'sa hwer sa feder and moder hiara dochter ut beldath (ausstatten) mith afta gode and mith hiara *fria erua*' R. 49, 28. W. 49, 26; 'sa hwer sa en mon iefstha en wif steruat, and hiara erue and otheres hiara god leuath' R. 65, 29; 'so aegen hia (gleich nahe erben) in den field to farane ende dat eerwe to delen, dat fyrste (das fernste) aller aerst ende dat neste aller lest' W. 399, 10; 'fiucht enich mon enne skatha, sa ne mot hi sin erue tha otheres god na hwedder sella tha wixlia, er hi thene skatha ebet beth' R. 541, 31; 'eerwe ende land rema' (soll der mörder) W. 411, 36; 'da malaetsche menschen enmey neen leen ner eerva oen stera' (kann nicht auf sie versterben) Jur. 2, 224; 'dat neen man syn eerwe foercapia moet, hit ne se syn erfnama moede (ausser mit seines erben einwilligung), him nedere honger etc.' W. 392, 21. 29; 'ick urbanne alle falscke wilkaren, deer dat neste lyf onterwia willet want dat neste lyf aegh dat eerwe' W. 432, 29; 'di fria Fresa deer xxx pond wird erwis oen synre wer haet, schil hors ende wepen halda to der landwer' W. 390, 33 (wie es bei 20 pfund, bei 12 und drunter, s. W. 390, 1. 3). 2) 'alsa thet sinuth is eheid, sa hachma erost to helpande tha *godishuses erue*' R. 128, 16; 'thet ma to haldande hach godishuses erue mith siugun monnon R. 9, 20. E. 8, 19. 20; 'behalda thera *heligona erue*' R. 11, 3; 'sa hwelik prestere sa thene progost (unerlaubter

weise) undfeth, thet hi thes erues las (verlustig) se, the to tha godeshuse hach' (gehört) R. 128, 22. 3) 'thet thes *unieroga* (minderjährigen) *kindes erue* ne mi nen mon ursetta tha ursella, alsa longe sa thet kind unieroch is' R. 540, 12; 'sa hwer sa thiu moder hiri kindis erue urkapath' (so ist, geschah es nicht wegen echter noth, das mündig gewordene kind berechtigt dies anzufechten) R. 43, 25. E. 42, 26. 44, 5. 11. 14. 17. 19. 23. 30. 46, 2. 5. 10. 13. 35. H. 42, 26. 44, 2. 10. W. 43, 27. 45, 1. 5. 10. 19. 27. 46, 18. B. 164, 11. E. 195, 32; 'werth sin (des gefangenen kindes) erue urset, mi hit (zurückkehrend) sines eina erues eigene ekker ('londethele and erue and sinera aldera hof and hus' R. 71, 29; 'sin lond and sin liude, ethel and erue, and sinra eldra hof and heme' E. 70, 26) bikanna, sa hach thet kind al ther oua to gungande' R. 23, 6. 12. 23. 27. 49, 14. 71, 29. 31. 539, 17. 23. 25. E. 22, 15. 70, 26. H. 22, 14. 70, 25. W. 49, 9. 12; 'ief dat eerwe urbrocht is mit clasterferd, als hia (die kinder) ierich (mündig) sint, so fee hia oen hiara ain eerue' W. 429, 35; 'sa ne mey thiu frouwe buta tha formunders wille setta iestha sella nauder hus, ieff hoff, ieff erue' E. 196, 29. 4) 'to hwamsa ma (von wem man) en god iestha en lond askie (heischt), sa ondwardie thi haldere: thet lond kapade ik et ena rumfara (von einem der jen Rom pilgerte); thruch thet, thet min werand (mein autor) is eferin .., skil ik thet erue halda mith siugun dedethon' R. 53, 3; 'to hwamsa ma en lond and en erue askie, sa ondwarde thi: thet erue (in E. 72, 30. W. 73, 29 steht dafür 'thit lond') lefde (hinterliess) mi min ethla and min aldafeder .., bi thiu (darum) mot ik thet erue halda mith dedethon' R. 73, 30. 75, 3; 'al deer di fria Fresa op een eerwe tinghia wil, dat hi him des bitigia schil, dat hi een eerwe an synre wer habbe onriucht; .. so fregia him di ora hweer dat eerwe lidse .., dat hi dat eerwe wise mit steve en mit tiuge' W. 392, 31. 34. 2. 3; 'al deer tueen man om een eerve entua sprecket, ende him ayder dera nestera werrana urmet (und sich jeder der nächsten gewere vermisst) .., nu deelt di aesga dattet wita schillet saun des koninges orkenen in der hemmeric deer dat eerwe leit' W. 418 §. 29; 'ief deer ymmen in oderis epena slaet sprecka wil oen (klagen will auf) syn eerwe' W. 397, 20; 'clagia dat him een urscheer ('onverdelta', ein herüberhüten, herübergraben) deen se an syn aynlika erue' W. 417, 9. 20; 'op ene oderne clagia, dat syn eerue dulven se ende mit raef deer of laet' W. 417, 26; 'hwaso claget om een raef in syn ayn eerue, so' W. 476, 20. S. 495, 2. 499, 9; 'dat di schelta moet tingh halda to alle merkadum om huis, om .., mer (aber) om nen eerwe deer in dine merked (marktflecken, stadt) heert ende binna der hemmerye leyt, dat schilma riuchta als hit to landriuchte heert' W. 421, 25; 'ief deer een man wonhaftich weera buta use deele, ende hede hyr eerwa lidzen in use deel, ende etc.' 513, 18; 'so aeg di aesga to delen, dat di schelta dat erwe (des ungehorsamen) bifaen ('bisitten') schil to heerna ende to lyodena hand' W. 396, 2. 8. 417, 37; 'dat ma mit des dada (eines todten) tiuch waria mey om een eerwe, hoer aen hit bitinget se so naet' W. 397, 13; 'ief di man ('dyo frouwe') queth dat hi sin eerwe seld habbe ende in dat meenbodel brocht, so' W. 400, 6; 'hwaso oderem mit wepeneder hand in syn eerwe walde deth, soe' W. 475, 13. Compos. federerve.

ervemeithe (erbpacht) f.: B. 167, 7.

ervia (erben). Form: *inf.* ervia W. 432, 17; *praes. plur.* ervath R. 128, 5; *conj.* ervie E. 210, 2; *part.* erved B. 164, 7. W. 388, 10. ervet 481, 1. Ahd. arpian Graff 1, 407, isl. erfa, nordfr. arve Out. 9. Bedeut.: 'nen god wither eruie (vererbe), ther thi munik innat claster brocht heth' E. 210, 2; 'oen da hemmerick deer hy oen eerwed is' (darin er beerbt ist, ein erbgut besitzt) W. 388, 10. Compos. biervia einerved, ontervia.

erzebiskop (erzbischof) m.: 'use hera thi erzebiscop fon Brema hach umbe thet thredde ier an Riostringa lond to farande, etc.' R. 127, 17; 'ick byrope an den arsebyscop' 257, 2; 'byropa fan da biscop to da archibiscop' Jur. 1, 142. Ahd. erzibiscof Graff 3, 353, ags. arcebisceop; aus archiepiscopus, ἀρχιεπίσκοπος, entsprungen.

esna (lohn) m.: 'thi slatere (der einen graben auswirft) biweriene esna mith sinre sele' (beschwöre ihn) B. 174, 25; 'ief ma een hera oen spreckt, dat hi habbe een man to met ende to mele, ende hy him habbe eesna ioun, dat hi deer foer anderda schil' W. 419, 26; 'aen kneppa moet syn hera syn eesna off stella, enda naet meer' 419 n. 7. Alts. 'thiu asna' Frek. 34, 13, ags. nur in den compos. aesnemon und asnevyrhta (lohnarbeiter) bei Lye. Vgl. das goth. asneis (mercenarius, servus), ahd. asni Graff 1, 478, ags. esne.

espe (espe, tremula) in espen. Ahd. aspa Graff 1, 491, ags. aespe, isl. espi.

espen (espen, von einer espe): 'thet espene laf' (espenlaub) R. 131, 7. Ahd. espin Graff 1, 491, ags. aespen.

est (gunst) vgl. enst.

esxehalt (speerlahm?): H. 334, 24, vgl. darüber n. 4 p. 334. Die esche heisst auf ahd. asc, asch Graff

1, 492, ags. aesc, isl. askr, eski, mnl. asch gl. bern. 215. Vgl. ausser dem p. 334 angeführten ags. aescberend (hastifer) das ags. aescplega (bellum); mit asckim wird im Hildebrandslied gefochten.

et, it (in, an, bei, von, aus): 1) *praep. mit dat.:* 'sa hwersa sa ma enne thiaf hant et (in) holi and et herna' R. 37, 10. B. 171, 9; 'thet kapade ik et (von) ena rumfara' R. 51, 19; 'et (an) there hirthstidi' ('herna') R. 77, 31. 34. 79, 2; 'hwetsare sket et (auf, bei) husferem' B. 157, 14; 'hwasa otherne went et (an, auf) fenne and et forda' B. 160, 5; 'skether en dadel et (beim) rave' B. 160, 8. 161, 24; 'meima hit berna et (im) sunnaskine' B. 172, 1; 'thet thet blod et (aus) sine ara ('nosem') ut renne' E. 216, 10. 218, 1; dessgl. et E. 230, 8. H. 59, 2. 328, 4. 11. 17. 330, 5. 332, 5. 335, 2. 36. 336, 9. it 141, 18. E. 182, 16. 216, 11. W. 390, 12. 392, 18. 398, 32. 414, 16. 430, 6. S. 488, 5. *Anlehnungen:* *α.* et mit dem dat. des articels im sing. und plur.: eta (für 'et tha') R. 541, 9. B. 151, 14. 152, 4. 13. 23. 153, 19. 26. 154, 17. 155, 14. 156, 23. 168, 18. 26. 27. 29. 170, 30. 171, 29. 175, 3. 177, 22. E. 215, 13. 217, 38. 220, 21. 229, 10. 231, 7. H. 332, 31. 333, 22. 336, 18. 337, 28. 339, 36. 340, 22. 459, 22. etta B. 158, 21. 162, 11. 166, 21. 174, 15. 177, 23. 179, 26. E. 78, 4. H. 24, 5. 328, 11, 19. 330, 2. 14. 335, 12. W. 463, 19. 467, 28. 476, 22. eetta B. 172, 6. ete R. 543, 33; ita (für 'it tha') H. 355, 14. itta 150, 16. E. 203, 9. 214, 13. 232, 14. 251, 18. W. 77, 34. 391, 36. 392, 3. 18. 394, 30. 411, 9. 426, 19. 39. 427, 9. 21. 462, 4. 467, 25. 453, 17. 27; ethere (für 'et there') H. 76, 31. etere R. 128, 27. B. 181, 15. ettere B. 162, 8. etter B. 161, 22. eter E. 233, 12. etre E. 232, 13. 14. ather (für 'at there'?) R. 542 n. 8. itter (für 'it there') W. 393, 13. 426, 39. 467, 26; etham (für 'et tham') S. 492, 23. *β.* et mit dem gen. plur des articels: ethera (für 'et thera') H. 76, 29. 2) 'tha fiuwer gasthereka ther ma et (da man in, darin man) sinuthia skil' R. 128, 15; 'and thet quik nimema him et (heraus?) mith wald' B. 160, 18. Alts. at, ags. aet, isl. at, nordfr. et, it Out. 64.

et, in etger eine verstärkung, in etmel eine wiederholung ausdrückend, vgl. beide worte.

et (es) vgl. hit, unter hi (er).

et (das essen, der frass, esus): 'huaso bitiget een orem om een raefeerd (raub-pflügen), iefta sceerd (scheren), iefta meta (mähen), iefta eth, iefta delta' (graben) W. 475, 36, das hier aufgelöste compos. rafet bed. räuberisches abweiden. Alts. at (esus, cibus), ags. aet, isl. at, nordfr. ad, it Out. 2. Vgl. etber, etfenne, etfia, auch 'alle oer eetwand ende zeed int land to bliuwen' a. 1482 Schw. 716. Neufr. sind eatgrien, oder iet-grien und ney-eat, für nachweide, spätheu, grummet gangbare ausdrücke s. Epk. 101. 102, norfr. gilt dafür ethgrow Out. 66. Vgl. etta.

eta (noch) vgl. ieta.

eta, ita (essen). Form: *inf.* ita W. 408, 11. Jur. 2, 280; *ger.* 'to itane' 251 n. 2; *praes. 3te* 'ith' Jur. 2, 268; *part.* 'etten' E. 208, 14. Alts. etan (edere); ags. etan, ete, yt, aet, aeton, eten; isl. eta; saterl. ita Het. 241; neufr. ytten, yet (praet.), ytten Epk. LV. 224. Bedeut. 1) 'dat di prester alle daghen ita ende dryncka schil' W. 408, 11; 'ieff hyt oen da wythedem waria wil, dat hy nabbe to itane ner to drinckane, dan of da gueden' 251 n. 2; 'hwaso mey him (dem gebannten) ith ieffta drinct, da sint in da ban' Jur. 2, 268; 'dy byscop mey absolveria fan des paus wegena een prester deer dat sacrament da muys ita (fressen) leth' Jur. 2, 280. Vgl. 'sinen meyt, thet is iten anda drincken' E. 221, 9. 204, 23; 'ovir iten ende drincken' W. 29 n. 13; das ahd. ezzan (esus) Graff 1, 527. 2) 'hwasa lond heth ense fagat ieftha etten' (einmal genutzt hat) E. 208, 14.

etber (essbar): 'oen gueda eetber fia' W. 394, 14. Vgl. et.

etfenne (weideland f.: 'hit se inna medem (wiesen) ieftha bi tha etfennen' E. 203, 33; 'lond inna ener etfenne' E. 208, 6. Plattd. etfenne br. wb. 1, 322. Vgl. et.

etger (spiess): 'thi frana thet thing alsa nei te lidzane, thet hi tha osa mith sine etgeres orde reka muge' (der schulz soll das gericht so nahe am hause hegen, dass er die dachrinne mit seines speeres spitze erreichen kann) H. 100, 15, wo in E. 34, 14 dafür 'mith sines speres orde' steht; die landesvertheidigung geschieht 'mit swird ende mit etkeris oerd' W. 388, 17. 441, 22; beim gerichtlichen zweikampf heisst es 'al ont (bis) da etkeren biwixled sint' W. 394, 34. Ags. aetgar, isl. atgeir (hellebarde nach Biörn), ahd. aziger, azger Graff 4, 225; aus ger (spiess) und verstärkendem et zusammengesetzt, s. Grimm 3, 442.

eth, ed (eid) m. Form: eth in R. B. E. F. H. S., ed in W. S. *Nom.* eth 252, 35. ed S. 489, 18. 490, 7. 15. 25. W. 388, 30; *gen.* ethes R. 7, 8. edis 512, 29; *dat.* ethe B. 164, 3. E. 246, 18. S. 457, 28. ede W. 418, 23; *acc.* eth R. 59, 24. 73, 7. 121, 16. B. 152, 27. 160, 22. 173, 13. 21. E. 202, 29. ed S. 501, 22; *plur. nom.* etha R. 119, 2. eden W. 476, 4. vgl. auch R. 116, 9. H. 332, 6. 9. 35. 333, 16. 17. 340, 4. W. 418, 5; *dat.* ethon R. 53, 4. 95, 12. 121, 19. 541, 32. ethen H. 333, 34. 335, 27. 480, 24. eden W. 397, 20. 428, 23. ethem B. 179, 20. H. 331, 20. 24. 332, 1. 335, 24. 336, 32. edem

W. 53, 8. 412, 16. ethim E. 201, 24. S. 445, 31. 452, 6. 454, 21. ethum B. 151, 11. 153, 18. 158, 3. 160, 12. 174, 13. 179, 3. 15. E. 184, 11. 188, 28. H. 68, 33. 328, 7. 329, 9. 338, 25; *acc.* etha R. 121, 15. H. 338, 3. ede W. 105, 27. ethan H. 334, 5. eden W. 413, 27. 414, 32. 423, 9. ethar B. 167, 27. E. 44, 13. 198, 21. Alts. eth, ed, ags. eð, isl. eidr, neufr. eed Epk. 102, nordfr. ith, iss Out. 149. Bedeut. 1) die redeweisen: 'eda biada (eide anbiethen, sich zu eiden erbiethen) W. 412, 16; 'anda ethum biada' S. 499, 14; 'dat da nioghen tyoegh synes aynes eed binyme' W. 388, 30; 'sa hachma te haldande mith ena fiaethe, ieftha to bisekande mith fiuwer ethon and mith ene fiaethe' R. 95, 12; 'thet biweria (darthun) mith ethum' B. 152, 18. 160, 4. 166, 15. 172, 22. 173, 25. 179, 3. 20; 'sa unge (gehe) tha erwa oppa hwene sa hia welle mith tuelf ethum' B. 176, 24; 'thet halda mith ethon' R. 53, 4. 85, 7. B. 174, 23; 'mith ethum halia' B. 158, 3. 179, 15. S. 457, 28; 'an sine ethe hebba' S. 497, 6; 'thettere etta thiave here XII ethan' H. 330, 3; 'dat hi mit XII eden kestigade' W. 397, 20; 'tha werde leda mith ethum' B. 151, 11; 'da lada dat sint XII eden' W. 413, 27; 'tha lada sex ethan' S. 442, 3. 24; 'mith ethum on ti ledane' H. 331, 16. 19. 20. 24. 332, 1. 333, 34. 335, 22. 338, 25; 'sine eed ontfaen' W. 391, 26; 'sidza mit sonderlinga ede' W. 388, 21; 'sikeria mith ethum' E. 184, 11. H. 68. 33. W. 428, 23; 'to besekeriane mith ethum' E. 184, 28; 'fiftene ethan tofara to stondane' H. 334, 5; 'eden stovia' W. 393, 34. 395, 11. 397, 29. 399, 8. 414, 23. 420, 7; 'ethar swera' E. 52, 5. 198, 21. 245, 10. W. 397, 32. 408, 27. 411, 6. 416, 19; 'sa swere hi mith XXIV ethum' B. 166, 4; 'undgunga ('undunga', 'ontgaen') mith ethem' B. 155, 27. 158, 15. 160, 12. 22. 164, 19. 174, 13. 179, 14. E. 201, 24. H. 328, 7. 329, 24. W. 422, 28; 'undriuchta mith ethum' H. 329, 9. 333, 16. 336, 32; 'mith ethen riuchta' R. 123, 30. H. 332, 15. 20. 33. 36. 333, 18. 34; 'XX etha ti riuchtane' H. 338, 3; 'mith ethum winna' E. 188, 28. 210, 28. 229, 12. 241, 11. W. 389, 35. 392, 19. 469, 30. S. 452, 6. 454, 21; 'so sint et sex eden' W. 418, 5; 'thet send elleue ethar' H. 334, 26; 'iefttha tuene ('sex', 'sogen' etc.) etha' R. 83, 2. 13. 87, 26. 89, 7. 119, 2. E. 214, 14. 243, 33. F. 307, 1. 5. 7. H. 334, 29. 335, 6. 339, 37. 340, 2; 'elkerlik een eed' W. 465, 15; 'mith ethum' H. 335, 29; 'bi ethum' H. 333, 7; 'buta ethe' R. 83, 20. 85, 5; 'sonder eed' W. 422, 2; 'uter ethar' E. 44, 13; 'dine mena eed' W. 405, 20. 408, 2; 'swerren ede' W. 105, 27. 423, 9; 'enne stawadne eth' B. 152, 26. S. 482, 16. 2) der eid wurde abgelegt: 'in reliquiis sanctorum jurare' l. Fris. 12 §. 1; 'in reliquiis juret' l. Fris. 3 §. 6; 'oua tha heligon enne eth to swerande' R. 59, 24; 'enne eth hach hi thenne opa tha heligon to swerande' R. 73, 7; 'sa biwerie hi thet mith tuelf ethum oppa boke helgum sa ma him tofara brenze' B. 153, 18; 'thre ethar anda withem te suerane' E. 32, 5; 'twelef ethan uppa sente Ypolitus caphsa' H. 330, 4; 'enne stawadne eth oppa sente Jacobe swera' B. 152, 27; 'so is di scipman nier mit ene ede ur sine scippes boerd to riuchtane' W. 418, 23; 'sa suere hiu ene fiaeth oppa tha dreppele' (schwelle) B. 166, 18. Vgl. auch 'so schil di man an sines nates (genossen) hand faen ende suara' W. 476, 26; 'so schil hi faen oen synre gara (rockschooss), ende suara' W. 426, 29; 'in vestimento vel pecunia jurare' l. Fris. 12 §. 2; 'in vestimento suo sacramentum perficiat' l. Fris. 3 §. 5; 'jurat .. tenens eum per oram sagi sui' l. Fris. 14 §. 5; 'so aegh hi op to nymen mit siner winster hand sine winstera hara (gara? vergl. hara), ende deer op toe lidsen tween fingeren mit sine fora hand, ende swara dan' W. 399, 5. 3) 'thi kere (diese küre, beliebung, statut) warth mith ethon bisweren midda alle Riostringon' R. 115, 8. 13. 116, 2. 4) prozessualische eide, fast auf allen seiten; ich habe mir eide in folgenden zahlen angemerkt: 1 in B. 160, 22. E. 243, 33. H. 340, 1. 341, 2. 7. 11. 22. S. 457, 28. W. 465, 15; 2 in R. 83, 2. 119, 2. B. 179, 3. 20. H. 333, 14; 3 in R. 121, 19. B. 174, 13. E. 52, 5. 95, 13. H. 332, 6. 334, 7. 14. 22. 335, 29. 339, 9. S. 452, 6. 454, 21; 4 in B. 179, 15. H. 331, 25. 333, 13. 17. 20. 24. 34. 334, 1. 337, 14. 17. 31. 338, 25. S. 442, 3. 24; 5 in R. 95, 12. H. 333, 18. 338, 1; 6 in B. 151, 11. 152, 19. 158, 3. 15. 160, 12. F. 307, 5. H. 331, 20. 24. 332, 20. 33. 35. 333, 2. 15. 16. 32. 34. 334, 12. 14. 337, 36. 338, 11. 29. 36. 339, 19. 340, 17. W. 418, 5. 428, 23; 7 in R. 53, 4. H. 333, 12. 14. 334, 27. 29; 8 in H. 68, 33. 331, 19. 335, 27. 339, 21. 341, 14; 9 in E. 214, 14. H. 332, 15. 31. 333, 18; 10 in H. 334, 10. 21. 339, 12; 11 in H. 333, 9. 11. 33. 334, 26; 12 in B. 152, 19. 153, 18. 160, 4. 22. 172, 22. 173, 25. 176, 24. E. 184, 11. 28. 188, 28. 198, 21. 201, 24. 214, 16. H. 328, 7. 329, 9. 24. 330, 3. 333, 6. 336, 1. 14. 16. 32. 338, 26. W. 397, 20. 413, 27; 14 in H. 332, 1; 15 in F. 307, 1. H. 331, 16. 332, 6. 13. 17. 23. 29. 333, 18. 25. 29. 334, 5. 6. 9. 19. 335, 22; 16 in H. 339, 18. 23; 18 in W. 414, 32. 480, 24; 20 in H. 338, 3; 21 in H. 339, 37; 24 in B. 166, 4. 15. 179, 14; 28 in H. 337, 22. 339, 3; 32 in H. 339, 27; 36 in H. 340, 2; 40 in H. 336, 18; 60 in R. 116, 9. 115, 17 und n. 1. H. 340, 8; 72 in H. 335, 6. 340, 4. 6. 14. W. 407, 11; 100 in H. 340, 10. Vgl. auch die unter 'sum' angeführten verbin-

dungen, z. b. fiowerasum swera (selbvierte schwören). Ueber die beschaffenheit der eideshelfer ('folgeren') vgl.: 'als hyt swara wil ende him nioghen eden folgia' W. 476, 4; 'hira tuene mith him te suerane thre ethar anda withem' E. 52, 5; 'eider hira mith sex ethum hi selwa mith him' B. 152, 19; 'sa skel hi thre withetha swera mith thrium monnon: thene forma eth skil thi mon hera, thene otherne tha liode, thene thredda skil thi frana hera' R. 121, 16; 'sa biwerie hi thet mith tuelf ethum, and thi witherlaga mith tuelef' B. 153, 18; 'sa lede hi sex mon of sine kenne (geschlecht), and efter suere to tuelf ethar' E. 198, 21; 'sa lede hi sex men of sine kenne, and efter suere hi mith XXIV ethum, thet hit elle siker se' B. 166, 4; 'mith twelef ethum te undgungande thera sibbista friunda' H. 328, 7. 329, 24; 'undriuchta mith twelef ethum mitha sibbesta friundum' H. 329, 9; 'hit ne se thet tha clagere liauera se, thettere etta thiaue here twelef ethan, under achteteinim te nimane sinra sibbesta liua' (es sei denn dass es dem kläger lieber sei, dass er von dem diebe höre zwölf eide, unter achtzehn seiner nächsten verwandten auszuwählen) H. 330, 3; 'thet on te ledane mit LX ethem, XXIX kiasa; nelmat nowet on leda, hondert etha te riuchte' (100 eide um sich frei zu schwören) H. 340, 10. Hinsichtlich der vervielfältigung der eide sind stellen zu beachten wie: 'pro solido juramentum' 135, 22; 'sa suere hi fore ene skilling enne eth' B. 173, 13. 21. E. 202, 29; 'thene skilling wintma mith ene ethe' E. 246, 18; 'sa biwerie hi thet.. a sex penningar mith ene ethe' B. 164, 3; 'sa biwerie thine (der den) cap, ther tha skelda askath mith tuam withem (zeugen), ayder mith ene ethe, and selwa thre skillingar mith ene ethe' E. 194, 16; 'sa suere hi tuene ethar fore thet demith' (tagemaht) B. 167, 27. Der herr schwört für seinen unfreien, der sonst wie in der l. Fris 3 §. 5 dem ordal verfällt: 'sa hach sin hera fori hini to gungande, oua tha heligon enne eth to swerande, thet sin eina mon (der lat. text 58, 19 setzt servus, E. II. 58, 20. W. 59, 22 skalk) se thes tichta (der beschuldigung) unskeldich. Jef sin hera hini wili et tha withon urtia (sich will den reliquien entziehen), sa hach thi eina mon en het isern to dregande' R. 59, 24. Der standesunterschied der nobiles, liberi und liti, welcher in der l. Fris. 1 §. 1-20 beim eide alles beherrscht, erscheint noch wirksam: 'est londraph tunc jurabunt IV nobiles, et IV liberi, et IV minus nobiles' 12, 14. 5) amtseid; der asega schwört dem kaiser: 'asega coram imperatore romano juravit' 4, 27, oder im fries. texte 'thruch thes ethes willa ther hi ('thi asyga') tofara tha keysere fon Rume esweren heth' R. 7, 8; 'hi thes redieva ethe' B. 167, 3; 'sa nime thi redieva thet oppa eth and oppa sele' B. 156, 6; dessgl. 'dat dae greetmaen scellet aen scriuwer nimma, di scel een eed swerra als een oer riuchter' S. 501, 22; die orkenen: 'nu schil di forma (der orkenen) sidza bi da ede deer hy da koninghe suoer to hulde' W. 418, 25. 419, 12. 393, 9. 416, 35; die sendschöffen: 'deinde provocet decanus scabinos, cum venerint dicat eis: ick monie io bi da ede, deer y sworen da ma io ti da riuchta kaes' W. 410, 15; eidesformulare für den landesgretman, ehera, deichältesten, kirchenvorsteher, orkene u. a. findet man S. 488-491. 6) amt, richteramt: 'sa hwelek aldirmon sa ther lhige (recht spricht), ther hi nenne eth nebbe, brekth' R. 124, 5; 'wili ther enich hemethoga (geistlicher fiscal) firor wrogia tha (als) thet riucht wist, sa brekth hi and thes ethes las' (vom amte entsetzt) R. 130, 4; 'tofara alreke durun (vor jeder thür) ther thi asyga under sine ethe heth' R. 538, 13; 'mi (kann) thi redieua thenne beswera, sa sitte hi and sine ethe wel mith eron; ac mima hini ur winna, sa skil hi twilif merka sella, and thes ethes las' R. 544, 21. 27; 'to bonne dua alle redieua and alle hodera ther mith tha ethe panninga nemath opa unriucht' R. 544, 12; 'fon rediena huse: senter brother, and hira hus ne se er naut deled, er hia thene eth undhente, sa se thet hus andere geie' (sind da brüder, und ihr haus ist nicht vorher getheilt, ehe sie, die redjeven, ihr amt antraten, so ist das haus verwirkt: sofern nämlich der eine bruder als richter es verwirkt hat) B. 155, 1; 'thi redieua thi enne unriuchtne dom delt recht tha liudum (zahlt dem volke) VIII merc, and sin hus bernema, and of tha ethe al te hond' (und sein haus verbrenne man, und er sogleich von dem amte) B. 156, 7. 169, 6; 'alrec mon se sines ethes weldech, and ne meire thene eth nawet waria, sa mot hine resza under sine eine rediena dele' (und kann er sein amt nicht wahrnehmen, so muss er es vergeben innerhalb seines eigenen redjeva gerichtssprengel) B. 162, 13; 'hoc redgeua sa swere er tha riuchta thunresdey, thet mane (man ihn) of tha ethe werpe' H. 328, 19; 'hueck riuchter in sine edspil (amtssprengel) mede nimt, .. wirt hi toe riucht ur wonnen, so schil hi dis ieris uta ede' W. 476, 17. C o m p o s. das fries. recht kennt folg. benennungen von eiden: bodeleth, dedeth, fiaeth, fogetheth, fretheth, ivineth, ledeth, meneth, mensinged, strideth, twilivaeth (eid eines der zwölfer), witheth, withireth.

(etha), eda (beschwören, eidlich bekräftigen): 'ick tyughe ende ick ede' W. 438 n. 13. Ahd. eidon Graff 1, 152, isl. eida (juramento confirmare).

etheeh vgl. ethoch.

ethel, edel (adel, 'prosapia mit dem nebensinn nobilitas' Grimm RA. 265) kommt im fries., wie aeðel im ags., nur in compositis und ableitungen vor, dahin gehören etheldom, ethelhed, ethelmon, ethelwif, ethel (nobilis), etheling; es lautet ahd. adal Graff 1, 142, alts. aðal, adal, isl. aðal, adal, und ist zu scheiden von ethel (praedium hereditarium).

ethel, edel, othol (erbgut, praedium hereditarium, terra avita) m.: 'et potuerit cognoscere (der aus der gefangenschaft heimkehrende) ethel et proprios agros et sui patris fundum' (so empfängt er sie zurück) 22, 7, wofür fries. texte setzen 'and hi muge bikenna sine ethel, ende sine eckerar, ende sine federstatha ('ethel and erue, and sinra eldra hof and heme'; 'londethele and erue') .., sa farere ina sin ein god and uppa sin ethel' H. 22, 6. 48, 15. 70, 25. E. 22, 5. 48, 14. 70, 25. 27. R. 71, 29, oder 'ende hy bikanna moge edel, ende syn eckeren, ende syn faders staten .., so aegh hi to farane oen syn ayn gode ende op syn edel utoer stryd' W. 23, 6. 15. Die fries. form von ethel (praedium avitum) stimmt mit der von ethel (prosapia nobilis) überein, das ahd. uodal, uodil, odhil (praedium, patria) Graff 1, 144, alts. othil, oðil, uothil, uodil, und isl. oðal, odal (praedium hereditarium, allodium) zeigt die verschiedenheit beider worte, Grimm 2, 44 nimmt an dass dieses zu jenem im ablaut stehe. Das ags. hat die formen eðel, eþel, aeðel, oeðel, oeðl (praedium avitum, patria), an oeðel entspricht die fries. form othol in Othol-rik R. 133, 25 (neben Alrik 309, 9 und Ulrik W. 112, 3), ahd. Uodalrih (Ulrich); der name erscheint sonst in Niederdeutschland meist verkürzt als Odo, Udo, später Ude, Ud, das hd. Uozo, Utz; doch kommt auch die auf adal (prosapia) führende form Adalric vor, s. Grimm 3, 693, die schon durchs goth. Athalareiks zu belegen ist, s. Grimm 2, 448. Compos. londethel.

ethel, edel (edel) adj. Form: ethel in R. E. H., edel in W. Jur. Ahd. adal, adhal, athal, edil (nobilis, egregius), alts. aðal, eðili, ags. aeðele, isl. eðla, edla, neufr. edel, eel Epk. 102. Bedeut. 1) adelig, von adel: wo der lat. text 12, 15 leute der drei alten, aus der l. Fris. als nobiles, liberi und liti bekannten stände des volkes unterscheidet, setzt er nobiles, liberi und minus liberi, die fries. texte geben nobiles durch 'ethele men' H. 12, 16, 'edele man' W. 13, 21, 'ethele erven' E. 12, 21, ethelinga R.; ferner wo 74, 9 der lat. text 'nobilis feminae wethma' hat, liest H. 74, 9 und E. 74, 8 'etheles wiues wetma', R. 75, 9 'etheles wiues werthmond'; sodann 'di grewa deer oen Freesland koninges ban leda schil, di schil wessa edeler bertha boren' W. 17 n. 6; endlich 'thet is sinethriucht ther mithe (mit sendrecht, hier mit dem ordal des geweihten bissens) scelma helpa tha erma alsa tha rika, tha unethela alsa tha ethela ('da onedela alsa da edela' W. 61, 4), wande alle liude even ethele send andere boc' (sintemal alle leute gleich edel sind in dem buch, d. h. im geistlichen buche, nach canonischem recht; vgl. H. 341, 25) H. E. 60, 6. Aus der späten Jur. noch: 'dat fader ende moder, suster ende broder, nowen ende niften, ende alle fryonden mogen orkenscip (testimonium) hode, als om aeft (wo es um ehe sich handelt). Dit mey wessa hwannier dat aeft lyck is (wanner die ehe gleich ist), als dat dy ore naet al to ryck, ner al to edel ende to erber se buppa hyare kynd off fryond, so (dann) mey dyo orkenscip wessa ende staen' Jur. 1, 122; vgl. Jur. 2, 90. 92. 126. 304. 2) edel, trefflich: 'dit edel zeland' W. 112, 14; 'thi ethela kening, thi minnera Kerl' R. 133, 10; 'dat scrioun keysersriucht seyt, dat dy meckada mond (der ernannte vormund) is edeler (besser, bevorzugter), ende geet foer dyo berne mondscip' Jur. 1, 210. Compos. unethel.

etheldom, edeldom (adel, nobilitas): 'and capadon ther mithi etheldom ('edeldoem' W. 11, 20) and fria halsa, hwande alle Frisa er north herdon' R. 15, 22. E. 10, 18. H. 10, 17, wo der lat. text 10, 12 'quibus comparaverunt nobilitatem et libertatem' liest; 'thet send ethelinga: alle fria Fresa ther thi kining Kerl etheldom and fria halsa over lende' R. 539, 15. Saterl. adeldom Het. 225.

(ethelhed), edelhed (adligkeit, das adligsein) f.: 254, 1 und n. 1. Neufr. adelheyt Epk. 102.

etheling, etheleng, edling (adliger) m.: wo im lat. texte 12, 15 'quatuor nobiles, et quatuor liberi, et quatuor minus nobiles', hat R I. 13, 12 'mith fiuwer frilingon, and mith fiuwer ethelingon, and mith fiuwer lethslachton', und R II. 539, 13 sagt 'thet send ethelinga: alle fria Fresa, ther thi kining Kerl, and thi pagus Leo, and thi biscop Liudger etheldom and fria halsa ovir lendon, alsa fir sare fri and ful beren were, and fon alderon to iungeron nena horonga nere' (das sind ethelinge: jeder freie Friese dem könig Karl, papst Leo und bischof Liudger adel und freiheit verlieh, insofern er frei und voll geboren ist, und von eltern zu kindern keine unehelichе geburt statt findet); 'thi blata (der arme) sprekth: ethelinga folgiath mi, nebbe ik (habe ich nicht) allera rikera frionda enoch?' R. 121, 22; 'umbe alle daddele twisk thene etheleng and thene mon, alsa hit er was' (bleibe es wie früher) H. 329, 33; 'dat riucht

is wraudesc (weltliches) riucht, deer da eedlingen set habbet mitta elmente (gemeinde) to halden truch landes reed' W. 435, 10; mnd. 'de meene rechters ut Friesland, ende elinge (im lat. original 'nobiles' 292 n. 3), ende guede mans' 292, 20; mnd. 'dath hebben denne geboredt eddelunge of uneddelunge' 39 n. 8. Ahd. edeling, ediling Graff 1, 144; adaling in der l. Thur. 1; alts. edhiling im Nithard bei Pertz 2, 668, edling in der vita Lebuini Pertz 2, 361; mnl. edeling (in einer urk. a. 1255 kommt in Brügge vor 'Gerardus de Artrike dictus edeling' Warnkönig Flandern III, 2 p. 187); ags. aeðeling s. bei Lye und in Kembles glossar zum Beovulf; isl. adallegr.

(ethelmon), edelmon (edelmann, adliger) m.: 253, 34; compos. unedelmon E. 210, 37. Isl. adalmadr, neufr. edelman Epk. 102, der alts. Heliand aus dem 9ten jahrh. hat 17, 9 'adales man' (viri illustres), neben 'enna godan man adalboranan' 14, 9 und 'erlos aðalborana' 122, 14.

(ethelwif), edelwif (edelfrau): 'enis edelwives weetme' W. 75, 9, wo der lat. text 74, 9 'nobilis feminae wethma' liest. Der alts. Heliand 24, 9 'adalcunnies wif' (weib aus einem edelen geschlechte).

ethla, edela, edel, edil (grossvater, urgrossvater) m. Form: *nom.* ethla R. 73, 33. edela H. 72, 32; *gen.* ediles R. 9, 10. 55, 1. 4. 10. edeles B. 168, 10. E. 8, 10. 199, 30. H. 8, 10. 54, 8. W. 55, 9, von einem nicht vorkommenden nom. edil, edel gebildet. Auch in mnd. texten 'edels lowa' 55, 9. 199, 30. 548, 15. Bedeut. 1) grossvater: im 6ten landrecht ist bestimmt, dass der enkel mit seines vaters bruder den grossvater beerben, dass also jus repraesentationis statt finden solle; in R. wird das ausgedrückt: 'ther is alsa ni kindis kind ediles lauon, alsa thes monnis ein kind' R. 55, 1. 4. 2) urgrossvater: in R. 73, 33 werden neben einander genannt ethla, aldafeder und aldemoder ('thet lefde mi min ethla and min aldafeder and min aldemoder'), in der entsprechenden stelle in H. 72, 32 edela und aldafeder, und im lat. texte 72, 30 proavus, avus, avia; dessgleichen wird E. H. 8, 10 und H. 54, 8. W. 55, 9. B. 168, 10. E. 199, 30 edel neben aldafeder (:'thet ma thredda knia lawa, and emes lawa, and edeles lawa, and aldafederes lawa halda mot mith dedethum' E. H. 8, 10; 'thet ma edeles and aldafederes and aldamoderes and emes and thredkia laua halda etc.' H. 54, 8. W. 55, 9; 'edeles lawa and aldafederes lawa and aldamoders lawa, tha skelin nima bernis bern and kindis kind' B. 168, 10. E. 199, 30), im lateinischen texte edel neben avus (:'hereditas avi et aviae et avunculi et edeles, tredknia et dredgia, debet teneri cum dedjuramentis' 8, 9; 'avi hereditas et aviae et avunculi et edeles et threggia, debet vendicari cum dedjuramentis' 54, 8) genannt; hier kann also unter ethla oder edil nur der urgrossvater gemeint sein. Unwahrscheinlich ist mirs dass auch in R. 55, 1. 4 der urgrossvater, und nicht wie ich nr. 1 angesetzt habe der grossvater gemeint sei, da dann gesagt wäre dass der urenkel mit seines grossvaters bruder die erbschaft des urgrossvaters theilen solle. Die form ethla erklärt Grimm in der hessischen zeitschrift p. 141, indem er einen berg Etzel, im canton Schwitz nicht fern von Einsiedeln, durch grossvaterberg deutet; dies etzel wie das fries. ethla und der name Attila, sei von atta (vater) geleitet, die diminutivform erhöhe und steigere hier den begriff, wie man in Schwaben, am Rhein und in der Wetterau aus herr und frau: herrle und fräule, für grossvater und grossmutter sage. Der hunnenkönig Attila ahd. Azilo, mhd. Etzel, heisst in fries. sprache: 'thi kining Ethela thi Hunena kining' R. 133, 39; in ags. 'Aetla weold Hunum' travellers song v. 35; in isl. Atli vgl. W. Grimm heldensage 9; mnl. Ettel in Maerlants Alex. Hoffmann 1, 48. W. Grimm 167.

ethma, adema, omma, om (athem, odem) m. Form: *nom.* ethma R. 119, 17. 120, 8. 536, 5. 537, 21. adema W. 470, 26. Jur. 2, 298. audema S. 494, 17. 498, 22. om E. 225, 37; *gen.* ethma R. 119, 13. 536, 29. adema W. 466, 15. audema S. 449, 6. omma R. 97, 12. E. 97, 7; *acc.* omma E. 224, 36. H. 333, 32 omme E. 226, 1. om E. 211, 8. 240, 33. 242, 2. Ahd. atum Graff 1, 155, alts. athom, ags. aeðm, mnd. adam 225, 37, saterl. amme Het. 226, nordfr. ome Out. 234. Bedeut.: 'tha blerem on (blies gott dem menschen ein) thene helga om' E. 211, 8; 'anda fifte monatha sa untfeth thet kind then om' E. 240, 33. 242, 2; 'hwaso orem grypt oen syn hals, dat di adema hor ut ner in mey' W. 470, 26. S. 494, 17. 498, 22; 'thes ethma thampene inna eider nosterna' R. 119, 13. 536, 29; 'thes omma thempene' E. 97, 7; 'hwasa anda sin brust undad is, thet thi om ther stedes ut ganch' E. 225, 37; 'hwersa thi mon ande sine briastum alsa fir ur fiuchten is, thette sinne omma nowet bihalda ni muge' H. 333, 32. E. 224, 36; 'dis adema utgong' W. 466, 15. S. 449, 6; 'thes omma utgong' R. 97, 12, wofür im lat. texte 96, 22 'pro spiratione alicujus in vulnere' steht, vgl. 'si spiritus per ipsum vulnus exierit' l. Fris. 22 §. 81. Compos. inethma, utethma.

(ethmia), ommia (athmen): 'huasa anda sine nosa undad werth, thet hi nawt ommie ne muge,

sa is ayder nosteren etc.' E. 219, 4, vgl. 'thes ethma thampene' unter ethma. Ahd. atomon (respirare) Graff 1, 155, ags. aeðmian (exaestuare), nordfr. ome Out. 234.

ethoch, ethech, edich: in menethoch (meineidig) und riuchtethoch.

(ethspil), edspil (amtssprengel): 'hueck riuchter in sine eedspil mede nimt' W. 476, 7; das wort hat sich erhalten als bezeichnung einer stadtabtheilung: 'Leeuwarden is verdeeld in tien espels, Sneek in zes espels, Bolsward in vier espels' Fw. 336; auch als saterl. führt Het. 235 'espele (espel, district)' auf, ohne anzugeben was dort unter diesem namen verstanden wird. Vgl. spil.

(ethswara), edswara (geschworener, testis synodalis) m.: 'als di biscop tree dagen sindet haet (send gehalten hat), so schil hi setta ene decken.., nu agen da lioed eedsuaren to setten, da schillet wessa fry ende freesch ende fulre berthe boren, ende also hioechdedich dat hi dis biscops ban beta mey, etc.' W. 403, 7; 'dat him (den edswaren) nimmen due wald.. om wroginga (wegen ihres rügens), hi ne schil (er solle denn) des biscops ban beta ende tuibeet da eedsuara' W. 403, 21. 26; 'soe schil di eedswara naet wrogia, hi ne habbet achtet mit syne prester ende mit sine buren' W. 403, 1. 3; 'haetso di decken wroget buta da eedsuara, so' W. 403, 6; 'ief di eedswara enichne man wroghet om sibbe.., om sonendeis fira.., om een moerd.., om een reesraef, so' W. 403, 11–25. 409, 2; 'ief di prester ende di eedswara wroget enich man om een alterraef' W. 404, 3; 'hueck riuchter in sine eedspil mede nimt, se hit schelta.., decken, papa, eedswara, bannere, so' W. 476, 9. Aus der Drenthe 'alle grote buerschappen sullen twie cluften ende twie eedsweerers hebben, ende alle karspelen die wieder gelegen sindt in kleynen buerschappen, drie ofte vier cluften ende also eedsweerers habben' a. 1447 Voss dissert. de judic. Drenthinorum antiq. Groningae 1824 p. 63 vgl. das. p. 64. In n. 3 p. 403 setzt ein mnd. text kerkvogeden für edswaren, und n. 6 p. 403 vogeden, vgl. fogeth; in note 9 und 15 p. 403 wroger, vgl. wrogia und hemethoga; lat. werden sie 401, 14 scabini genannt, wie in der glosse zum sachsensp. 1, 2 sentschöppen; wo es im alten soester recht §. 5 heisst 'quemcunque scabinum burgenses statuerint, ipsum praepositus acceptabit', fügt eine jüngere handschrift hinter scabinus hinzu 'quod etswere dicitur theutonice' Seibertz westfel. urk. 1, 49; bekannt sind sie als testes synodales, vgl. Biener beiträge zum inquisitionsprozess p. 35. Eine lat. glosse über edswara 403 n. 2, mischt bei ihrer erklärung falsches ein. Saterl. edsware (geschworener) Het. 234. Vgl. das ags. aðsvara (eidschwur) und aðsvarian.

(ethtocht), edtocht (eidesleistung): 'so enschelma neen eedtocht ontfaen' Jur. 1, 94.

etich (ässig) in monetich (menschenfressend, mannessend). Ahd. azig (edax) Graff 1, 529.

etma, liegt an fretma zu grunde, freta (fressen) ist ein compos. von eta (essen), vgl. Graff 1, 530.

etmel, etmal (frist von 12 oder 24 stunden) n.: 'als hi liwet habbe een eetmel al omme' W. 409, 12; 'da stodense een etmel al omme' W. 439, 13; 'di burna flaet ut in dine Tiber een etmal al omme' W. 436, 9; 'leth hy da ku gaen een etmel in dat land' Jur. 2, 210; 'binna een eedmael tyds' a. 1481 Schw. 699; 'soe schelmet ferst wysa ur nacht, ende itta latere eetmel dyn hals ur ordelia' 408 n. 16; 'fon there sunna uptochta thet etmel al umbe to tha warue to farane' H. 328, 13; 'dey and nacht iestha twa etmelde' E. 215, 27. 222, 21. 23. 223, 23; 'binna thrium etmelon' (etmelum' E. 76, 13. W. 77, 7) R. 77, 17; 'binna thrim etmeldon' (var. 'etmeldum') B. 179, 12; 'thria etmelde' E. 242, 27; 'ur dey ende ur nacht by threm o t m e l e n' 480, 2. Also frist von zwölf stunden, wie nach br. wb. 1, 322 noch in Hamburg die zeit der ebbe und flut etmaal heisst, oder von 24 stunden: 'dach unde nacht of eyn etmael' 223, 20, wie Out. 65 für Nordfriesland und beitr. 225 für Ostfriesland das etmal angeben. Saterl. etmal verzeichnet Het. 235. Etymologisch bedeutet etmel die wiederkehrende frist, das ags. edmael die sich regelmässig wiederholende feier ('edmelu', sacra orgia bei Lye), da et nur wiederholung ausdrückt, z. b. im plattd. etdag (termin) br. wb. 1, 321, alts. etto (intervalla) gl. argent., vgl. Grimm RA. 827. gram. 2, 758.

etsel, etsl, etzil (sporn, calcar) vgl. itsil.

etszen (eichen) vgl. eken.

etta (beweiden), davon ettene (das beweiden): 'wroegia om dyckettene' (um beweiden des deiches) a. 1473 Schw. 656. Neufr. ettjen, eattjen Epk. 101, ostfr. etten beitr. 225, nordfr. etten Out. 66. Vgl. et (esus) und eta (essen).

evangelista (evangelist) m.: E. 245, 8.

evel (übel) adj.: 'thet hi hebbe alla euele deda (übelen thaten, übelthaten, verbrechen) iden' E. 72, 6; 'thet thi mon nede (für 'ne hede') na sa ewele firna den, hi'ne muge thet gefelle' (dass kein mann so übele verbrechen gethan hat, dass er es nicht büssen kann) H. 30, 4; 'thet i ewele deden, thet i etc.' H. 341, 33; 'haetso hi eueles deth' W. 71, 32; 'dat him nimmen aet eueles

sprecke iefta due' W. 403, 19. Alts. ubil, ags. yfel, engl. evill und ill, isl. illr, saterl. ewel Het. 235. 'Es zeugt organischer weise aus sich selbst keine gesteigerte form' Grimm 3, 606. Den comparativ ersetzt werra oder wirra: 'hit se werra iostha betera' B. 154, 23; 'nen wirra thiaf nis, than thi etc.' H. 38, 4. E. 38, 11. Ags. vyrsa, isl. verri.

evel (das übel) n.: 'fonra lerha fallanda ewele' (fallende übel, krankheit) E. 246, 16. Alts. ubil, ags. yfel.

evela in urevela (verübeln, beschädigen) W. 75, 21.

even (eben) und seine compos. vgl. unter ivin.

evest (abgunst, neid): 'thet hit ne dede thruch euest' H. 58, 3. E. 58, 5. Ahd. apanst Graff 1, 270, alts. abunst, avunst, ags. aefest, aefst (invidia). Zusammenges. aus ef-est, vgl. a p. 586 nr. 2 und enst.

evn (eben) vgl. ivin.

ewa, ewe (gesetz) vgl. a.

ewch, ewig, iowich (ewig): 'an there euga urdemnese wesa' R. 125, 12; 'leda to tha euga himulrike' R. 130, 13; 'to tha ewga liwe' H. 28, 29; 'bisluta din euiga wei' W. 430, 25; 'da ewigha crona ontfaen' W. 430, 37; 'toe ewigha tydum' 504, 31; 'toienst da ewige sillicheit' Jur. 1, 170; 'in dat ewich' a. 1464 Schw. 608; 'in dat iouwich to duuryen' S. 488, 1. a. 1475 Schw. 663; 'to ioegha degum' a. 1440. a. 1464 Schw. 520. 610. Alts. ewich (aeternus).

ewelik, iowelik (ewiglich): 'di onspreker ewelic to swigiane' 252, 2. Jur. 1, 136; 'that hi thisse iestha hede evelike dan' H. 355, 39; 'thet thius ief ewelike stonda scolde' H. 356, 10; 'hi urderf in euelik' W. 434, 2; 'dyt to halden in dat ewelick' 479, 17; 'in dat iouwelike toe halden' 513, 12; 'h e w e l i k e alle hi to bonne dede, ther' H. 355, 17.

ewende: 'a sunna ewenda bifara sente Maria letera dei, and a sunna ewenda bifara sente Liudgeres dei' B. 169, 18; das mhd. sunnewende Grimm myth. 350. Schmeller 3, 260; die sunna ewende (der sonne gesetzliche wende) findet am kürzten und längsten tage statt; Wiarda br. 107 verwechselt ivennacht mit sunna ewende, und übersetzt es daher unrichtig durch tag und nachtgleiche.

exorzista (exorcista, der fünfte geistliche ordo) m.: E. 242, 14. H. 341, 26.

ezel (sporn) vgl. itsil.

F.

fa (fangen). F o r m: *inf.* fa R. 542, 31. B. 153, 13. 167, 16. 173, 7. E. 199, 20. H. 355, 8. 33. fan ('faen') W. 396, 2. 430, 30. 433, 38. 476, 26. 29. Jur. 2, 88. 94. 106. 122. 304; *ger.* to fande R. 67, 7. to fan ('to faen') W. 393, 22. 424 n. 1. Jur. 1, 246. 2, 118; *praes. 3te ind.* feth R. 125, 4. 543, 4. 9. B. 170, 9. 17. 18. 24. 180, 6. 10. 23. 181, 8. E. 36, 34. 209, 18. 210, 21. H. 36, 32. 334, 32. fetht E. 241, 25. fucht W. 103, 20. 433, 5. 470, 31. S. 497, 31. Jur. 2, 10. 26. 28. 30. 42. 48. 128. 226. 232. 244. 306. focht S. 470 n. 23. foget S. 493, 26. 499, 33 und angelehnt fether (für 'feth ther') B. 153, 27; *plur.* fath R. 71, 17. B. 166, 28. 168, 7. 18. fat H. 334, 18. Jur. 2, 40, 88. fad Jur. 2, 224. 272; *conj.* fe R. 116, 23. B. 153, 14. W. 49, 11. 394, 21. 429, 34. 436, 23. Jur. 1, 164. 246; *imperat. plur.* fath ('faeth') Jur. 2, 170; *praet. 3te ind.* feng H. 352, 27. fing Jur. 2, 28. 58. 62. 76. 304; *plur.* fingen W. 413, 21. 431, 15; *praet. conj.* finga S. 483, 12; *part.* efangen R. 543, 22. fangen R. 130, 19. fenszen B. 171, 1. 24. 174 n. 20. 560, 25. finsen W. 45, 17. 418, 6. 427, 31. 428, 3. 250 n. 6. Jur. 2, 28. 224. finzen Jur. 1, 232. 2, 124. 136. 140. 230. 232. gefen H. 332, 13. efen H. 332, 7. fan ('faen') W. 432, 32. 35. Alts. fahan und faan, fahid, feng und fieng, fengun, fangan; ags. fon, feó, feng, fengon, fangen; isl. fa, feck, feingum, fenginn; neufr. fean und fangen, fong, finzen Epk. LXI. 108. 109. 116; saterl. fangia Het. 235; nordfr. fun, fung Out. 89. B e d e u t. 1) fangen: 'deth ther enich blat mon (ein armer mann) ahwedder dath tha dolch, sa motma (darf man) hini sunder skatha fa and binda' R. 542, 31; 'werther en mon efangen and ebunden to unriuchta, sa' R. 543, 22; 'hvasa ennen unscheldigen mon feth' E. 210, 21. 241, 25; 'hweerso ma an man foeghet and haltene an heftene' S. 493, 26. 497, 31. 499, 33; 'hwaso gastlicke lyued fucht' Jur. 2, 244; 'sa hwer sa enne thiaf fe bi epena greue' R. 116, 23; 'hwersa ma en thiaf feth' B. 170, 9. 17. 24. W. 418, 6; 'roept dy papa: faeth dyn tyeff' Jur. 2, 170; 'hversar en mon werth fen anda bunden, anda him bitigath deuerie' E. 210, 1; 'sa hwer sa Northman enne mon fath' R. 71, 17; 'tha fengma of tha Saxum ridderan tha bestan' H. 352, 27; 'hversa en kind fen and efiterad werth ur hef' H. 44, 30; 'hwaso een wyld fucht' Jur. 2, 10. 2) fassen, greifen: 'bi tha mechten efen' H. 332, 7, 13; 'dat hi ti da swirde fe' W. 394, 21; 'an sines nates hand faen ende suara' W. 476, 26; 'faen oen synre gara ende suara' W. 476, 29; 'sa skelin hia al lic anda lawa fa' (zu gleichen theilen erben) B. 167, 15. 168, 7. E. 199, 20; 'so fucht dyo suster alzo fyr in da lawen so dy broder'

Jur. 2, 122. 128; 'dat erfscip schelma aldus dela: dat kind schil faen to da helft, etc.' Jur. 2, 106; 'so fese oppa (so sollen sie fassen auf, sich halten an, beschlag legen auf) thet gold umbe thene breema' B. 153, 14; 'dat dio tiade to hyara land weder kere, ende fee op hiara ayn' (ihr eigen in besitz nehme) W. 436, 23. Jur. 1, 246; 'so fee hi (der aus der gefangenschaft zurückkehrende) weer oen syn ayn eerve' W. 49, 11; 'and thi menotere tha riuchta menta urtiucht, end to there othere ('there faleska') feth' (greift) H. 36, 32. E. 36, 34; 'feth ther aeng rediewa inna otheres herna' (greift in eines andern gerichtssprengel, überschreitet den seinigen) B. 153, 27; 'and hiu to hiunem feth' (zur ehe schreitet) H. 334, 18. 32. Compos. bifa, infa, onfa, (ontfa), tofa, undfa, urfa und fulfensze.

fach, fai (dem tode verfallen): 'sa ne thur hi selua fach sitta' R. 69, 35, wo H. 68, 35. E. 68, 34 dafür setzen 'sa ach hi hine there·clage letheg ('laes umbe tha clage') to letane'; 'sa skil hi wesa fach, and frete with tha liode, to likere wis and hi ene monne hebbe sin lif on awunnen' R. 118, 27, dem entgegen steht unfach in 'alle sine friond skilun unfach beliua' R. 118, 28, wo ein mnd. text 548, 33 'unfedich' für unfach liest; 'sa skil thi redieua XII m. sella and thes ethes las (des amtes entsetzt).., ac foliath him al to tha unriuchta alle sina sitha ther send binna tha fiardandele, sa skilun hia wesa al iuin fach' R. 544, 32. Das selbe wort ist das in Jur. stehende fay: 'riuchteren deer da lyoed mogen lidza fay ende ferdloes hyaere lyff ende gued' Jur. 2, 228; 'hwant hy is fay ende ferdloes leyd mey riucht' Jur. 2, 230; ein mnd. text 189, 11 hat 'de veghe ofte vredelose man', dies zeigt dass fach, fay das ahd. feigi Graff 3, 432, alts. fegi Heiland 72, 4, das ags. faege Beovulf 3053, unfaege Beov. 1140, altengl. faei, schott. fey Kemble gloss. z. Beov., isl. feigr, nordfr. feeg Out. 73 ist, welches in den andern dialecten moribundus, morti addictus bedeutet. Wenn ein mnd. text, wie angeführt ist, fedich (mit fehde, faidosus) für fach setzt, so fasst er das verhältniss dessen ins auge welcher fach geworden ist, eben das ist der fall wenn für 'nicht fach sitzen' R. 69, 35, in H. und E. der klage ledig sein, gebraucht wird. Compos. unfach.

facht, fecht, fech (frucht) m.: 'ravath enich mon fiarfote quik, ieftha enes monnes facht' R. 543, 30; 'huasa then fachta (von einem fremden felde) oppen werff (auf seinen warf) weith' E. 237, 20; 'thit ered and esen heth, thi nimene fech (var. 'fecht') thes ieres, and thi ther thet lond ekapad heth, thi nime tha hera' (pacht) B. 174, 2. vgl. E. 209 §. 40. Das wort ist von fa gebildet, vgl. das nordfr. fung das auf Föhr nach Falck staatsb. mag. 5, 741 die jahresfrucht, sowie das isl. fang dessen plur. faung, föng, facultas, bona acquisita bedeutet. Vgl. fagia. Zweifelhaft ist mir, ob in 'hir (beim anzünden eines hauses als strafe) skelma nenne walla demma (brunnen verstopfen), nenne werf delwa, nen holt nenne fecht (var. 'fech' oder 'hefech'?) up hawa' B. 154, 18, unter fecht, fech, dieses facht, fecht, fech (frucht) oder fek, fak (fach) gemeint ist, für ersteres scheint die form zu entscheiden.

fachta: 'soe is hi nyer hine to sikeriane (sich eidlich zu reinigen) tua ende sauntigasum mit sine fiower fachtum' (var. 'thrim fachten') W. 407, 12; 'soe schillet hiase sikria mit hiara fiower fachtum, ende mit LXXII orkenen binna hiara kenne' W. 426, 28. Die Fw. 238 nehmen hier fachta für empfänger, es sei von fa gebildet, und erklären 'die von den vier vierteln (seiten?) des beschuldigten entsprossenen verwandten, die zum bezahlen und empfangen des sühngeldes verpflichtet und berechtigt waren', sie verweisen auf fang W. 411, 28. 31, vgl. nordfries. fechte 564, 25. 26 und forifangere.

fad (verminderung, verringerung, beschneiden von geld): 'ur deld fon falske tha fon fade' R. 27, 7; 'sa hwer sa ma enne menotere bifari mith falske tha mith fade' R. 37, 29. 123, 27; 'mit fade ende mit schrede ende mit falscher muntha' ('falschede') W. 37, 28. 422, 4. 30. 427, 27. 428, 30; 'huersa ma tha mentere fad and falsk' ('falsse gold'; 'falske penningar') inna sinra smitha bigript' E. 36, 30. H. 36, 29. B. 173, 16. 19, wo der lat. text 36, 19 'ubicunque monetario infra suam fabricam fad and falsa moneta accipitur' liest; 'dat di schelta moet tingia to alle merckadum om faed, om schreed' W. 421, 23; 'dine fria Fresa ur winna om faed, um screed' W. 428, 17. Isl. faed (paucitas, infrequentia).

fader (vater), vgl. feder.

fadera (gevatter) m.: 'hwersa ma ene founa makie mitha faderem ('fadrum') unieroch' (wenn man ein mädchen mit ihren gevattern als minderjährig erweist) B. 166, 26; 'and ma rede muge mith tha afte prestere and mith tuam fatherem, thet tha wagar bewepin (wände beschrien) hebbe wesin' E. 200, 8. 9, wo im mnd. 200, 18 'myt twen vadderen' steht; 'tha thi tha fathera to tha fonte drogin' E. 245, 4. 29; 'da kynden deer tween fadrien habbet, mogen wal aefft bigaen, byhala dam (ausser mit dem) deer dyo faderscip (gevatterschaft) mey byginzen is' Jur. 2, 98. Ahd. gevatero (compater) und gevatera (commater) Graff 3, 378,

ags. gefaeder (ohne beleg bei Lye, es gilt sonst ags. godfaeder, das engl. godfather) und gefedera (neben godmoder), schwed. fadder, saterl. und plattd. vadder Het. 235. br. wb. 1, 330. Vgl. 'datter gastlick sib (durch die taufe) compt twiska dyne flaeslicke ende dine gastlicke fader des kindes, ende dy gong haet (der fall heisst) faderlicheit' Jur. 2, 98.

fadere (verminderer, einer der geld beschneidet) m.: 'nimptma dine fader onder hammer ende onder tanga' W. 422, 32.

fagia: 1) nehmen 'sterft eng Fresa oppa Saxlonde, sa agen tha erwa sin god to fagiane umberawad' 149, 26, wo das lat. original 149, 29 'liceat bona ipsius vendicare' liest; 'thiu blodich hond ne mey nene lawa fagia' ('fagie') E. 205, 1. 2. 237, 32, im mnd. 205, 3 'so enmach de doetslagher de erfnisse nicht boren'; 'nen munik mey nene lawa fagie' E. 210, 37. 2) benutzen, früchte davon nehmen: 'hwasa heth en lond capad and ur gulden (bezahlt), and fagad, iefstha to here seld (verpachtet), sa' B. 163, 6, oder in E. 218, 14 'ense fagath, iefstha etten, iefstha to her seld'. Vgl. facht (frucht). Das wort gehört wohl zum stamme fa; darf man das isl. fanga (adipisci) vergleichen? isl. faegia (polire, expurgare) hat nichts damit gemein.

faithe (fehde) vgl. feithe.

fak (fach) vgl. fek.

faka (bereiten): 'and ma hine (den dieb) befereth ur ther facada (zurecht gelegten) bernde' H. 36, 16, wofür 'ur thera bundena berne' in E. 36, 13. Ags. facan (parare, comparare, acquirere; aus Orosius 3, 11 führt Lye dafür an 'þe he him sylfum facade Macedonia an veald'; sonst steht ags. feccan).

faken (oft): E. 211, 5. Mnl. vaeken (saepe) Kilian 691, neufr. faeck.

fal, fel (der fall, das fallen) m. Form: *nom.* fal R. 87, 30. 89, 22. 29. 91, 30. 95, 13. 119, 2. 120, 1. 536, 5. 537, 4. 542, 9. E. 87, 30. fel R. 85, 1. B. 179, 11. E. 89, 29. 228, 6. H. 88, 29. 333, 17. 334, 16. 337, 19. 340, 5. 341, 25. S. 464 n. 16; *acc.* fel H. 340, 33; *plur. nom.* falla R. 95, 32. fallen W. 463, 1. Alts. fal, ags. fyll, isl. fall, neufr. fal Epk. 108. Bedeut.: 'thera totha fal' (der zähne fall, wenn sie ausgeschlagen niederfallen) R. 89, 29, wo der lat. text 88, 29 'pro lapsu dentium', sonst steht dafür gersfal (der gras-fall, das zur erde fallen); 'helibreda fel' R. E. 85, 1. H. 84, 1. S. 464 n. 16, wo im lat. 84, 1 'pro lapsu piae matris'. Compos. delefel, flesfel, gersfal, irthfal.

fal in 'een grate fale faede' S. 489, 12; ist es das mnl. fel Hoffm. 3, 134 und Grimm Reinh. XXXII, altfranz. fel? auch als ags. verzeichnet Lye fell (saevus, crudelis), jedoch ohne beleg.

fald (fältig) in enfald (einfach), twifald, thrifald, fiowerfald, sigunfald, monechfald. Alts. fald, ags. feald, isl. faldt.

faldech (fältig) in enfaldech (einfach), twifaldech (zweifach).

falla (fallen). Form: *inf.* falla R. 541, 10. 544, 6. W. 439, 14. S. 489, 12; *ger.* to fallande R. 538, 26. te fallene E. 195, 9. 17; *praes. 3te ind.* falt R. 117, 21. 118, 8. 130, 22. 536, 22. B. 165, 10. 176, 30. 178, 20. 179, 14. E. 206, 12. W. 393, 2. 403, 12. 426, 22. 481, 18. Jur. 1, 148. 150. fald B. 161, 1. 28. E. 206, 29; *plur.* fallath R. 130, 22. 131, 12. B. 165, 10. E. 197, 1. falleth E. 246, 13. fallet W. 426, 13; *conj.* falle R. 116, 3. 117, 8. 129, 8. 18. H. 340, 8; *part. act.* falland E. 246, 16; *praet. ind.* fol ('foel') W. 414, 17. 464, 14. 470, 3. Jur. 2, 104. 138. 210. 212; *plur.* folen W. 439, 18. 27. S. 482, 2; *praet. conj.* fole S. 449, 7. 494, 4; *part. pass.* fallen W. 430, 21. Alts. fallan, fallid, fallad, fell und fel, fellun, fallan; ags. feallan, fyld, feol, feollon, gefeallen; isl. falla, fellr, fell, fellum, fallinn; neufr. fallen, foel, faln Epk. 108. Bedeut.: 'sa falt thi sten wither thene sten' R. 130, 22; 'sa fallath tha stera fon tha himule' R. 131, 12; 'faltse efther anda irthe' R. 536, 22; 'dat ma dat ben (den knochen) mochte hera clippa in een lewyn, ief hit foel fan sine kne' W. 464, 14. 470, 3. S. 449, 7. 494, 4; 'da syn clawa (hacke) oen der eerda foel' W. 414, 17. Jur. 1, 148; 'deer syn crawel falt' Jur. 1, 148; 'da folense op hiara kne' W. 439, 27; 'hwersa en mon falt uppa thet blenbed' (auf das krankenbett) E. 206, 12. 29; 'tha wetir fallath' (sinken) R. 130, 22; 'tha hewa fallath a lawa' (werden vererbt) B. 165, 10. E. 197, 1; 'falt hi (wirft er sich, flüchtet er) an en hus' R. 117, 21. 118, 8; 'fald (kommt) hit to dedum' ('to dadele') B. 161, 1. 28. 179, 14; 'inna hoke herna (gerichtsviertel) thet redskip felle' (trifft) B. 153, 14; 'thet falt half te betande' B. 178, 20; 'ief hit also falt (sich so trifft), dat' W. 426, 22. 430, 21; 'datter swera secken foelen (sich ereigneten) binna ieer' S. 482, 2; 'alle lamethe ther uppa thet thrimene lif falleth' (betragen) E. 246, 13; 'da slettelen fallet (gehören) aen da gastelika hand' W. 426, 13; 'da breke, der daer fan falt' (fällig wird) 481, 18; zu 'fonra lerba fallanda ewele' E. 246, 16 vgl. alts. 'fallandia suht' (caducum morbum, fallende sucht) gloss. argent. Compos. bifalla, forifalla, offalla, tofalla, undfalla, urfalla, utfalla.

falla, fella (fällen, fallen machen, tödten).

Form: *inf.* falla R. 121, 19; *praes. ind. 3te* falt R. 118, 5. 15. 24; *plur.* fallath R. 118, 29; *conj.* felle H. 328, 3; *part.* efald R. 118, 12. 21. efalled E. 186, 31. fald R. 118, 2. 541, 39. efelled E. 20, 29. felled H. 330, 17. Alts. fallian und fellian (dejicere, abolere, delere); ags. fyllan, isl. fella (sternere, prosternere, occidere), saterl. falla (tödten) Het. 235, neufr. feilen Epk. 108. Bedeut. 1) erschlagen, ermorden: 'sa hwer sa thi blata enne mon falt' R. 118, 5. 15. 22; 'falt ther en mon twene ieftha thre' R. 118, 24; 'fallath ther thre ieftha fiuwer enne mon' R. 118, 29; 'thet lif mot hi ielda alsa hit efald is' R. 118, 12; 'hwasa fald werth to tha hagosta to ieldande mith etc.' R. 541, 39; 'alder men efellede send' E. 20, 29; 'sa agen thes monnes erwa ther hi er efalled hede, sin ield (das wergeld des nun auch erschlagenen friedlosen) in to nimane' E. 186, 31; 'hwasa enne mon felle, thet hine gelde mith etc.' H. 328, 3; 'hwersar thi skeltata sin thing lidszie, werther en mon felled, sa' H. 330, 17. 2) fallen machen, niederschlagen: 'sa mire mith ethon falla thera lioda fretho, and thes frana bon' R. 121, 19.

falle (herabfallend) in gersfalle.

fallich (fällig): 'hweerso een man ladet wirt to riucht ende naet comt, so is hy fallich (verfallen, bussfällig) syn riuchteren' Jur. 1, 38; 'hwersoe twene man ayne man slaith, and thet hi fallich wirth (hinfällt), soe' S. 499, 30. Ahd. fellig Graff 3, 465. Compos. balkfallich, gersfallich, spirifallich.

falsk, falsch (falsch). Form: falsk in R. B. E. H., falsch in W. und S., falesk H. 342, 20. Isl. falskr (fraudulentus), vgl. ags. false (falsus). Saterl. falsc Het. 235, neufr. falsck Epk. 108. Bedeut. 'falscha ielna' W. 421, 21; 'falsche mete' W. 422, 10; 'om falscha wichta' W. 421, 21; 'falsche munte' W. 37, 29. 431, 9; 'falxke penningar' B. 173, 19; 'falxsc gold' B. 173, 16; 'onder sine falscha onderke' W. 422, 34; 'falsche clage' W. 401, 28; 'falsch riucht' W. 435, 19. S. 489, 7; 'falesk witscip' H. 342, 20. Vgl. falschelik (fälschlich) Jur. 1, 10.

falsk (verfälschung, falschmünzerei): 'ur deld fon falske tha fon fade' R. 27, 6; 'sa hwer sa ma enne menotere bifari mith falske tha mith fade' R. 37, 28. 123, 27, oder 'huersa ma tha mentere fad and falsk ('falesk' H. 36, 29) inna sinra smitha bigript' E. 36, 30, wo der lat. text 36, 30 'fad aut falsa moneta' liest; 'thet thu ne thantse thi me fia mith nene falska ('falleske') te winnenda' E. 245, 26. 246, 4. Ags. fals (falsum), isl. fals.

falskhede, falschhede (falschheit) f.: 1) verfälschung: 'fan der falsckheed' W. 433, 36; 'hotso daer sciet in da market fan wanwicht ende wanmeta, ende cortlicke fan eniger (irgend einer) falsheit, da marketriochteren dat to biriuchtena' 478, 10. 2) falschmünzerei: 'iefter een munter in sinre munte ('een man op een merked') bigripen wirt mit fade ende mit falschede' (mit beschnittener und falscher münze) W. 427, 27. 428, 30. Dän. falskhed.

(falskia), falschia (fälschen, verfälschen): 'dy deer falsck deth, ende enigh tingh deer mey byfalschet' Jur. 2, 224. Ahd. gefalscon Graff 3, 518, vgl. ags. falsan (blasphemare), isl. falsa (decipere).

famne, fomne, femne, fovne, fone (frau, jungfrau) f. Form: famne 254, 23. H. 22, 30. 68, 28. 334, 20. 339, 24. W. 104, 32. 389, 8. 473. 6. S. 485, 14. 24. 32. Jur. 2, 16. 74. fomne E. 22, 30. femne H. 332, 18. 25. 34. 338, 33. 339, 9. 33. fovne B. 164, 8. 28. 166, 24. E. 68. 28. 198, 33. 207, 36. 208, 2. fone E. 198, 23. 208, 6. 231, 33. 100, 2. fanne 254, 23. famme H. 334 n. 9. *Nom.* femne H. 332, 25. famne Jur. 2, 74. famna 254, 23. fanne 254, 23. fovne E. 198, 33; *gen.* famna H. 334, 20. W. 389, 8. femna H. 332, 34. 339, 9. 33; *dat.* famna H. 339, 24. W. 473, 6. S. 485, 24. femna H. 332, 18; *accus.* famna W. 69, 28. 104, 32. S. 485, 14. 32. femna H. 338, 33. fovna B. 166, 24. fona E. 198, 23. fone E. 231, 33; *plur. nom.* fovna E. 207, 36. 208, 2; *dat.* fovnem E. 207, 37; *accus.* famna H. 22, 30. fomna E. 22, 30. fovna E. 68, 28. B. 164, 8. 28. Alts. femea Hel. 9. 22, ags. faemne (virgo), isl. feima (femina, virgo pudica), neufr. faem (magd, mädchen) Epk. 107, in Hindelopen faen (mädchen) Halbertsma in Bosworth orig. p. 73; nordfr. faamen Out. 71, auf Föhr fohmen Falcks staatsb. mag. 5, 741; helgol. famel Camerer verm. nachr. von Schleswig p. 48; saterl. fowne Het. 237. Das wort hält Grimm gött. gel. anz. 1831 p. 72 für früh aus dem lat. femina, foemina erborgt. Bedeut. frau, fast immer mit dem begriff des noch nicht verheirathetseins, nie als bezeichnung der ehefrau. 1) mädchen, unverheirathete frau: 'ief wa wida ieftha famna ('fomna', 'fowna') ief en otheres monnes wif nede nimth' H. E. 22, 30. 68, 28, wo dafür im lat. text virginem, in R. megitha steht; 'dieraf ('haudraf') enre famna, enre wida, enre frowa' H. 339, 24. 9; 'basefeng enre frowa, enre femna' H. 332, 18; 'bleziene engre frowa, wida, femna' H. 332, 25; 'hwersa ma ene femna, wida, frowa werpth ur enne benc' H. 338, 33; 'hwasa bifiucht en wif iefthа en fone ther biiewen se fon there rualde' (die sich der welt begeben hat) E. 231, 33; 'hueerso ma een knappa iefta een famna ti bede ieft' (verheirathet) W. 104, 32; 'hwersa ma ene founa of tha werem iefth' B. 166, 24 E. 198. 23; 'hwersar en foune ('iunc-

frou') skech' E. 198, 33; 'fant mondschet der famna' W. 389, 8; 'dat ma nen frian knappa ner frya famna des aerste ieers scel wroeghie om meenscip' S. 485, 14. 24. 32; 'als een famna queth, det hiu urkreft se' 254, 24; 'dat famna kind' (ein mädchen) Jur. 2, 16. 2) verheirathete frau: 'sa mugen tha knapa (söhne) mitha founem (töchtern) kniaya witha halfsibbe, and sa ne mughen tha founa becfeng dua, ist thetse ut monnad se' E. 208, 2; 'and thera famna friudelf unelaf (unbeerbt) thana kemth' H. 334, 20. 3) magd: 'hwersar is en alderlas erwa (ein elternloser erbe), and hi hebbe alsa stor hewena thet hi muge knapa and founa undhalda (und er hat so viel vermögen, dass er knechte und mägde unterhalten kann), sa etc.' B. 164, 8. 28. E. 208, 6; 'een knapa and een famne, ner thianslude, mughen tiuch duaen foer hiarra hera' 254, 23; 'husbrand fan katta, famna (magd), hond, knapa (knecht), onieriga kindum' W. 473, 6.

fan (von) vgl. fon.

fana (fahne) vgl. fona.

fandia (besuchen): 'di prester.. aeg toe fandiane dae syeck' W. 410, 11. 13; für fandlet in 'ende hym syn prester fandlet' W. 464, 9 liest S. 464 n. 4 fandeth. Alts. fandon (tentare, inquirere aliquem), ags. fandian (tentare), mnl. vanden Grimm Reinh. 275, Kilian 694 hat 'vanden fris. sax. holl., visitare, invisere aegrum', nordfr. fuhnnigi (einen kranken besuchen) Falck magaz. 5, 741 vgl. Out. 72; neufr. fanljen Epk. 108.

fandla (besuchen) vgl. fandia.

fang, feng (fang) m. Form: *nom.* fang S. 386, 33. 39. 387, 2. W. 463, 5. feng E. 83, 1. H. 334, 28. S. 442, 10. 492, 6; *gen.* fanges R. 83, 1. W. 474, 30. 475, 6. fangis R. 119, 1. fenges H. 82, 1; *dat.* fang W. 474, 14. 475, 26; *acc.* fang W. 404, 12. 411, 2. 20. 474, 16. S. 498, 25. 499, 16; *plur. nom.* fangen W. 407, 9. 411, 28. 31; *gen.* fanga W. 410, 24; *dat.* fangum S. 483, 5. 484, 20. 487, 26; *acc.* fangen W. 463, 20. Alts. fang, ags. fang, isl. fang. Bedeut. 1) griff: in faxfang, berdfang, ziehen an haar oder bart; in ketelfang, griff in den kessel, kesselprobe; in onfeng, das angreifen, anfassen; in halsfang, hirtafeng, herdefeng, basafeng, das fassen an hals, brust u. s. w.; in bekfeng, das zurückgreifen im erbrecht. 2) das was einer greift, erhält, seine portion: 'ende soe is thi aersta fang fan this ieldim XII merck and twa ensa, ende thi lettera fangh is etc.' S. W. 386, 33. 34. 39. 387, 2; 'toe ferdiane to alle fangha lickum deer hy oenfucht' W. 410, 24; 'hwaso dine fangh nimen haet, ende naet dela wil, so scel hi dine fangh weer iaen' W. 411, 2. 4. 20. 37. Vgl. fethafeng. 3) in 'nu aghen oen der fadersyda dae fyouwer fanghen elkerlyck XXXVIII pen., al deer agen hia to ferdiane..; nu sinter tredlingan fyower fangen fan synre moder sida, nu agen da fangen elkerlyck XXXVII pen. etc.' W. 411, 28. 31. 32 scheint fang empfänger (fongere, fangen) zu bedeuten, vgl. Fw. 266 und fachta. 4) in bifang (umfang, umkreis, district). Compos. basafeng, bifang, bekfeng, berdfang, faxfang, fethafeng, halsfang, herdefeng, hirtafeng, ketelfang, onfeng.

fangenskip (gefangenschaft) f.: 'ioff da kynden da jeldera naet legia wolden uter fangenscip' ('fanscip') Jur. 2, 138.

fanger vgl. fongere.

fangnese, fengnese (gefängniss, gefangenschaft) f.: 'ief hua of fengnese kemth (zurückkommt), and hi muge bikenna sin eckerar, sa' E. H. 22, 4; 'sine byropingha (appellation) schelma bifolgia binna iare and dei, hit ne se det him fangnisse oef nyme' 257, 19. Ahd. fangnissa Graff 3, 416, ags. fangenesse.

fara (fahren). Form: *inf.* fara R. 17, 27. E. 85, 27. 206, 17. H. 98, 14. W. 19, 14. 388, 12. 392, 27. 410, 11. 416, 12. 425, 1. 430, 22. S. 450, 19. in W. 465, 9 steht dafür fera; *ger.* to farande R. 122, 13. 127, 19. 128, 4. to farane H. 14, 12. 328, 13. W. 399, 10; *part. act.* farend E. 246, 14. Jur. 2, 36. farand E. 201, 13; *praes. 3te ind.* ferth B. 157, 20. 159, 17. 160, 12. 25. 164, 14. 166, 14. E. 230, 2. H. 340, 34. fereth H. 36, 10. 15. 334, 29. feret H. 340, 18. fareth E. 31, 22. fart E. 30, 20. 230, 2. 231, 2. W. 398, 13. 424 n. 1. und angelehnt farther (für 'farth ther') E. 46, 19; *plur.* fareth W. 19, 14; *conj.* fare B. 167, 29. E. 62, 12. 186, 16. W. 392, 14. 422, 17. fari R. 37, 28. 71, 31. 77, 23. 116, 22. 123, 27. 124, 8. und angelehnt farere (für 'fare hi') H. 48, 14. farare E. 48, 13; *praet. 3te ind.* for R. 132, 23. H. 356, 13. W. 436, 28. 439, 21. forim (für 'for him'?) H. 352, 20; *plur.* foren W. 430, 25. 432, 20. 437, 30. forin H. 353, 3; *conj.* fore R. 7, 13. 116, 8. W. 19, 8; *part. pass.* eferin R. 53, 1. ferin R. 63, 28. feren E. 76, 26. efaren E. 231, 17. faren W. 77, 24. 407, 15. Jur. 2, 24. 194. Alts. faran, farid und ferid, for und fuor, forum und fuorum, gifaran; ags. faran, faerð, for, foron, faren; isl. fara, fer, for, forum, farinn; neufr. ferren, foer, ferren Epk. LVI. 109; saterl. fera Het. 235. Bedeut. 1) fahren: 'da hy mit goldena waynen to Roem in foer' W. 436, 28; 'een schip deer hy moge mede fara' W. 410, 11. 2) ziehen, gehen, reisen: 'sogen streta, rume and rennande, suther te farane (haben die Friesen), thria an londe and fiwer a wetere' H. 14, 12; 'thi Fresa forim tha and tha Saxinna merka' H. 352, 20; 'sa wer sa en sceltata feret inur

Saxena merka, and hi halat ut thene haga helm etc.' H. 30, 18; 'thi Fresa wider (wiederum) for and sine ain trilike lond' H. 356, 13; 'sa farther alra monna hwelic inna sin hof and inna sin hus' E. 46, 19; 'tha Fresan forin utes koninges howe' H. 353, 3. W. 432, 20. 437, 30; 'da foer di koningh Radboed uta lande' W. 439, 21; 'in den field fara' W. 392, 14. 27. 399, 10; 'min werand (autor) is eferin an thet suthroste kinigrike' R. 53, 1; 'thi erzebiscop hach umbe thet thredde ier an Riostringa lond to farande' (zu kommen) R. 127, 19; 'sa hach ther nen prestere to tha capittele to farande, buta (ausser) etc.' R. 128, 4; 'fon there sunna uptochta thet etmel al umbe to tha warue (zum gerichte unter erhöhtem frieden) to farande' H. 328, 13; 'ther ney ne meyre sa wesa sa hi er machte (konnte) a nenre ferd ther hi fara scel' E. 85, 27. 206, 17 W. 465, 9. S. 450, 19; 'thet wi Frisa ne thuron nene hiriferd fara ('herefert firer fara') tha wester etc.' R. 17, 27. E. 16, 27. W. 388, 12. 425, 1. 430, 22. 25. 3) feindlich überziehen, angreifen: 'sa hwelik bonnere ouer thes redieua willa fari oua enne mon' R. 116, 22; 'oua en or lond fara, sunder sines londes rede' R. 122, 14; 'ief thera selonda eng welle unriuchte fara' H. 98, 14. Vgl. damit: 'sa hwa sa to otheron fari nachtes mith enere glede' (feuerbrand) R. 77, 23. E. 76, 25. H. 36, 10; 'sa hwa sa otheron fari to houi and to huse, and sin hus stat etc.' R. 124, 8. H. 340, 34; 'hwersa ma ferth mith weldegere hond to ene huse' B. 157, 20; 'hwet Brocmonna sare ferth mith wald and bernt' B. 159, 17. 160, 12; 'hwasa ferth to otheres fenne etc.' B. 160, 25; 'sa hua sa otheron fare te houe and te huse mith ene upriuchta fona ('and mith ene unriuchte here') enes domliachtes deis, sa' E. 62, 13. 230, 2; 'sa hwa sa mith woniron an en godishus fore' R. 116, 8; 'hwersa hyr en mon inna anne wald fareth, and ther liude rawath' E. 31, 22; 'sa hwa sa orne birauade and an sine were fore' R. 7, 31, wo der lat. text 8, 2 'quicunque invadat possessiones alterius' liest. 4) 'ferth hiu (die witwe) fon tha grewe (vom grabe ihres mannes) uta werem, sa' B. 166, 14; 'ief en wif fare inna enne otherne liudgarda' B. 167, 20. H. 334, 29; 'hwersare ferth en alderlas erwa fon tha werandstewe' (tritt aus der vormundschaft) B. 164, 14; 'sa fari hi (der aus der gefangenschaft zurückkehrende) oua sin ein erue' (nehme sein erbe in besitz) R. 71, 31. E. 70, 27. H. 48, 14. 5) 'farand gud' (fahrend gut, fahrniss, bewegliches gut) E. 201, 13; 'fan farender haue' Jur. 2, 36; vgl. dregand god und was unter drega p. 692 bemerkt wurde, s. Schmeller 1, 548 und Grimm 4, 64. 6) in 'tiu se il and sward fon farendum and fon fretma' E. 246, 14 scheint unter 'von fahrendem' eine krankheit, ein fahrendes, herumziehendes übel verstanden zu sein. Compos. bifara, forthfara, infara, misfara, onfara, opfara, tofara, urfara und feldfarend.

fara (fahrer) m. in rumfara (romipeta, rom-fahrer, pilger jen Rom). Form: *dat.* rumfara R. 51, 19. E. H. 50, 18; *plur. dat.* rumfarum H. 18, 24. 'roemfarem' W. 19, 23. 53, 1.

fara, fore (vor): 1) *praep. mit dat.* vor (coram): 'fara godis achnon and fara alle godis heligon' R. 29, 27, wo E. 28, 29 'fore godes hilghem', der lat. text 28, 29 'coram deo et omnibus sanctis suis' liest; 'thet hi fara tha keisere sueren hebbe' H. 4, 28, wo in R. E. W. tofara für fara, im lat. texte 4, 26 'coram imperatore'; 'thet thiu redene riucht se fara tha papa, and fara tha helgena monnum' E. 206, 18. 19. Alts. far, fora, for, furi, fur; ags. fore, for, isl. for. 2) vorher, früher: 'thiu bote skil sa fara stonda' R. 118, 15; vorn: 'sa hwelik thera totha, sa hit is en fara' H. 90, 1. Compos. afara, bifara, tofara.

faradel, fordel: 'sa nime hi thet a faradele (in voraus) of' B. 165, 24. E. 198, 8, wofür in E. 198, 6 'sa scel hi thet tofara (zuvor) of nime'; 'van fordele in da cladem under aefte sidem efter des oderis daede' (vom voraus, d. i. dem bei der erbtheilung von dem einen ehegatten vorweg zu nehmenden theile der kleider des andern nach dessen tode.) W. 399, 24.

farahafd, farahaved, forhafd (vorderhaupt, vorderer theil des kopfes): 'slei to tha farahafde' R. 95 n. 8; 'sa hwelik thera achta totha, sa thit an farahafde se, is etc.' R. 91, 1, wo der lat. text 90, 1 'pro quolibet dentium qui ante prominent'; 'fiuwer teth a farahafde' ('a farahaude') E. 214, 16. 218, 8. 9. H. 333, 25, wofür E. 219, 8 'tha fiower tusker afara inna munde' liest; 'thi toth a farahaude of' B. 178, 9; 'metedolch ur tha uresta wirsene te farahavede' H. 333, 27. 338, 12; 'thria lesoka (runzeln) an tha forhafde' R. 83, 15. 119, 19. 536, 9. F. 306, 19. Ags. foranheafd vgl. p. 90 n. 1; mnd. vorhoved 82 n. 7; vgl. das saterl. vorcop Het. 237.

(faraskriven), farskriven, forskriven (vor-geschrieben, vorgenannt, vorstehend): 'thisse far skriwene seke' E. 239, 32; 'disse vor scrioun (bei diesen vorstehenden) da dulgh deer to ti beten' W. 467, 5; 'fan thisse mente foir scrioun' S. 482, 18.

fare (fahrt) vgl. fere.

farfastere, steht E. 18, 26 für karfastere.

fat (fett): 'fat ky' (pingues vaccas) a. 1482 Schw.

716. Alts. fet, feit, ags. faett, fett, isl. feitr, saterl. fat Het. 235, neufr. fet Epk. 111.

fath (faidosus): 'en fath and frethelas mon' E. 186, 25. 188, 8. 190, 8, wo das lat. original 186, 24. 188, 7. 190, 5 proscriptus setzt, in E. 187, 25 dafür 'en strid en frethelos mon', in mnd. 187, 26. 189, 11 'en veghe (vgl. fries. fach) of vredeloes man', in mnd. 191, 8 'eyn veydich ofte vredeloes man'. Die l. Fris. 2 §. 7. add. 1 §. 1 hat dafür das in den volksrechten öfters vorkommende faidosus, vgl. feithe.

fatta, fatia (fassen): 'mit fatiender bernte' (mit erfasster bürde) W. 427, 12 vgl. 'ur ther facada bernde' unter faka; das part. activ steht passivisch wie in dregand, farand god vgl. Grimm 4, 64. Ahd. fazon (fassen, laden, wegtragen) Graff 3, 732, ags. fatan, faetian, fetian (ducere), saterl. fattia Het. 235, neufr. fettjen Epk. 111, nordfr. fate Out. 72. Compos. bifatta.

fax (haar): 'anda fifta monathe (der schwangerschaft) sa thet kind neil and fax het' H. 336, 19. Alts. fahs, ags. feax, isl. fax.

faxfang, faxfeng (haargriff, das reissen, ziehen an den haaren) m.: 'faxfanges bote' ('crinis rapti emenda' 82, 1) R. 83, 1. 119, 1. W. 404, 12. 407, 9. 463, 5. 20. 474, 17. 476, 28. S. 483, 4. 484, 20. 487, 26. 495, 31; 'faxfenges bote' E. 83, 1. H. 82, 1. 338, 9. S. 442, 10. 22. 492, 6; 'faxfangh oen da buke .., op da aeghblid .., ondera eerme' W. 463, 7. S. 442, 22. 451, 10. 492, 8. 495, 29. Ags. feaxfang.

fe (wenig): 'and hir barne fon fe husa iefthа fele husa' E. 202, 9, oder in B. 173, 1 'phe husa iefthа fule husa'; das ahd. fohe (pauci), foiu (pauca), alts. fah (paucus), ags. feava (pauci, pauca), engl fea, isl. far (paucus), fa (pauca), schwed. få, dän. faa, s. Grimm 3, 616. Im text habe ich mich durch Wiarda br. 126 verleiten lassen phehusa, fehusa, in ein wort zu drucken, seine erklärung viehhäuser ist aber durchaus verwerflich.

fech, fecht (frucht) vgl. facht.

feda, foda (ernähren): 'ende him al syn gued of barnt, deer hi dine lichame schulde of feda' W. 77, 32. 423, 27. 427 n. 2; 'al deer dy man leit on riuchter nerringa deer hy of sculde syn lyf feda' W. 424, 4. 13; 'sa dele hia tha hewa anda fode then hi sinne (den geisteskranken) alsa hit berth bi reck' E. 209, 23. Vgl. auch Jur. 2, 222. 224 und das subst. fodinge (nahrung) Jur. 2, 38. Alts. fodian, fuodian (alere), ags. fedan, mnl. voeden gl. bern. 199, neufr. fieden Epk. 112, nordfr. fede Out. 73. Vgl. isl. fodra, saterl. fodderja Het. 237.

feder, fader, feider (vater) m. Form: feder in R. B. E. H., fader in W., feider in Em. 195, 30. 196, 13. 197, 30. 198, 35. 199, 1. 7. 32. 210, 38. 211, 4. fether E. 195, 30. 196, 15. 204, 32. fedir E. 66, 1. B. 164, 12. faer Jur. 2, 154. *Nom.* feder R. 49, 24. 53, 18. 73, 34. B. 164, 9. 22. 165, 14. 166, 9. 167, 10. E. 72, 32. 198, 34. H. 329, 20. 334, 25. 336, 14. fader W. 49, 24. 53, 18. 65, 29. 73, 32. 388, 25. 405, 15; *gen.* feder R. 55, 9. E. 244, 15. H. 331, 18. federes R. 9, 9. B. 168, 10. E. 8, 10. 22, 6. H. 54, 8. 330, 32. feders E. 199, 32. feiders E. 196, 13. 198, 35. faders W. 53, 24. 55, 8. 407, 12. 419, 23. 421, 1. 430, 9; *dat.* federe B. 165, 17. 167, 10. 17. E. 199, 10. feider E. 199, 13. 210, 38; *acc.* feder R. 23, 11. 67, 2. 118, 15. 123, 22. 126, 21. 130, 10. B. 168, 6. 176, 12. E. 46, 27. 244, 8. H. 342, 10; *plur. nom.* feders, Jur. 2, 98. Alts. fader, ags. faeder, isl. fadir, neufr. faer Epk. 108, nordfr. faer, faar Out. 69. Bedeut. 1) 'sa hwa sa sinne feder to dada sleith' R. 126, 21. B. 176, 12. E. 204, 32. 244, 8; 'falt thi blata enne mon, and hi heth feder and moder, and alle hiara haua se unideld, sa' R. 118, 15. 2) 'twisk thene feder and twisk thene sunu mi nen strid (zweikampf) risa, nen asiga dom, buta (sondern) thet skilun alle tha mena friond skifta' R. 123, 22; 'sa ne moter nauder feder ni moder thes unierega bernes erwe sella' B. 164, 19. E. 195, 30; 'di faeder aech syne dochter nen man to iaen ur hern willa' W. 388, 25; 'hwersar en foune skech, sa skeppe thet feder and ('iefthа') brother, hu stor hia hire to boldbrenge resze' B. 166, 9. E. 198, 34; 'sa hwer sa feder and moder hiara dochter eine fletieue ieuath, sa' R. 49, 24. 3) 'sa weldegath him sin feder efter sine degon enne riuchtene swesdel' R. 53, 18; 'thi feder waldes, hwetter sine bernem reke, alsa longe sa hi elte and sund is' B. 165, 14. E. 197, 30; 'sines feder laua mith ethon halda' R. 9, 9. 55, 9; 'thre brothere delden al enes feder god' E. 244, 15. H. 331, 18; 'nen munik mey nene erfnisse fagie fon feider noch fon moder' E. 210, 38; 'hweerso di prester claget om syn faders gued' W. 407, 12; 'thes alderlasa god skelma to loge brensza mith mene boldem, alsa den sat feder and moder lewed hebbath' B. 164, 22; 'sa wepth thet uniereghe bern sinne feder, ther him reda scholde, etc.' E. 46, 27; 'hwersa tha kinde sin elder ursterue, sa swere ther fogethan to, twene fon there federes syda, and' H. 330, 32; 'thi sibbeste fon ther feiders sida, schel da alderlose kinder walde' E. 196, 13; 'deer faders lawa ontfinsen habbe, aegh ti buislaga to iowane etc.' W. 419, 23; 'and hia befta hiam ne leuath feder ne moder, sa' R. 67, 2. B. 167, 10. 168, 6. E. 199, 32; 'een wif queth dat hi des bernes fader se' W.

405, 15. Compos. aldafeder, federsfeder, moderfeder, stiapfeder.

(federansunu), fidiransunu (sohn des vaterbruder) m.: 'twisk thene fidiransunu and twisk thene modiransunu (sohn der mutterschwester) mi nen strid (gerichtlicher zweikampf) risa' R. 123, 24. Ags. fedransunu Lye im supplement. Vgl. federia.

federerve (väterliches erbgut) n.: 'tuene sziwiath umbe en lond, and sprecath bethe federerve' (und sprechen es beide als väterl. erbgut an) B. 162, 23; 'ick witnie thi bi tha fia and bi tha federerwe' E. 245, 23. Ahd. faterarbi.

federfriund (väterlicher blutsfreund, verwandter von vatersseite) m.: 'fiuwer merk (vom wergeld) tha federfriunden, tua tha moderfriunden' H. 336, 1; 'thes (des gutes des unmündigen) skelin walda tha fedirfriund' B. 164, 12.

federgod (väterliches gut) n.: 'alle unierege bern skeln wesa befrethad uppa hiara federgode' H. 329, 19.

federia, fidiria, fedria (vaterbruder) m. Form: fidiria in R., federia in B. und H., fedria in E. H. und W. *Nom.* fidiria R. 53, 24. federia H. 52, 25. 35. 330, 36. fedria E. 52, 26. H. 336, 17. W. 53, 26. 34. W. 410, 16. Jur. 2, 106; *gen.* fedria Jur. 2, 132, einen ältern gen. zeigt das compos. fidiran-sunu R. 123, 24; *dat.* federia H. 54, 1. fedria E. 54, 1. Jur. 2, 120; *acc.* federia B. 166, 23. fedria Jur. 2, 120; *plur. nom.* fedrien W. 428 n. 4. fadrien Jur. 2, 106; *dat.* fedrien H. 336, 3. W. 105, 6. Ahd. fataro, fetero (patruus) Graff 3, 377, ags. faedera (patruus), in den nordfr. gesetzen kommen die formen fadrje 562, 16. 564, 4. 6. 16. 21. 23. fedrje 564, 14. feddere 581, 32. vedder 563, 33. vader 562, 1. 16 für federia vor. Bedeut. 1) 'tha settema tha tuintegeste merk (vom wergelde) te gergewen tha fedrien' H. 336, 3; 'thi fedria tha brothersuna eta XL merkum tua merk to enre riuchtere meitele' H. 336, 17; 'nu aegh di fedria IX einsa' (von der mentel) W. 410, 16. 2) 'emen . . sint alsoe nei toe dae mondscip onierigha kindena, soe da fedrien' W. 428 n. 4; 'deer ma land wandelet, dat di nest se ti winnane (dass der der nächste ist es zu gewinnen, die nächsten ansprüche hat) deer fan da fedrien, ief fan da swyrdsida ut kommen se' W. 105, 16. 3) 'sa wili thet kind dela (will seines grossvaters hinterlassenschaft theilen, will jus repraesentationis), and thi fedria nele' R. 53, 24. E. 52, 26. H. 52, 25. 330, 36. W. 53, 24, der lat. text 52, 22 hat patruus, vgl. auch 362, 33; 'hwersar is en bernlas federia, and hi ne lewe (hinterlasse) feder . ., sa fath newa etc.' B. 168, 5; 'hweerso een man sterfft, ende habbe hy broders bern ieffta susters bern, fedria ieffta modria, so lawghe ther alzo wel urbeck to da alderon, sore foerd to da iongeron, by manbavden' Jur. 2, 120; 'is hit buta sex handen, so dele hya dat al lyke, ieffta dat hyt (als wenn es) were emes lawa ieffta fedria lawa, newan ende niften al euen ney; da sex handen sint fader ende moder, sister ende broder, kynd ende kyndeskynd' Jur. 2, 132; 'fadryen ende moyen' Jur. 2, 106. Compos. halffederia.

federlava (väterliche hinterlassenschaft) plur.: 'sterfth thi feder, sa dele . . tha federlawa' B. 165, 18. E. 198, 1. 244, 4. H. 331, 15.

federmega, fadermega (väterlicher verwandte) m.: 'te swerane mith VIII federmegum ('federmegon', 'fadermegen') and mith IV modermegum' E. 52, 30. H. 52, 28. R. 53, 29. W. 53, 30, wo der lat. text 52, 27 'cum VIII consanguineis patris' liest.

(federsfeder), fadersfader (vatersvater) m.: W. 410, 25.

(federsibbe), fadersibbe (vater-sippe, verwandtschaft der väter): 'hwasa sine niste astiget, and alder fadersibbe is' 144, 30.

federside (väterliche seite) f.: 'thi sibbesta skel foremundere wesa; send hia al like sib, sa is thiu federside weldegera' B. 164, 26. E. 196, 28; 'is enes alderlasa erwa (eines unmündigen erben) god naut edeled, sprech ther aengh mon fon there federsida etc.' B. 165, 22; 'enes alderlasa erewa god retsema (übergebe man) tha neste bi there fethersida' E. 196, 15; 'nen unedelmon mey formunder wese fon feiderside' E. 210, 38; 'nu aghen (von der mentel) oen der fadersyda da fyower sanghen XXXII pen.' W. 411, 28.

(federsmoder), fadersmoder (vatersmutter) f.: W. 411, 7.

federstatha (väterliche grundstücke): 'and hi (der aus der gefangenschaft heimkehrende) muge bikenna sine federstatha' H. 22, 7, wo der lat. text 22, 8 'cognoscere sui patris fundum' hat.

fedria (vaterbruder) vgl. federia.

feider (vater) vgl. feder.

feithe, faithe (fehde) f.: 'alle Frisa mugun hiara feitha mith tha fia capia' R. 25, 23, wo im lat. texte 24, 23 'omnes Frisones habent eorum inimicitias sive feithe cum pecunia emendare', in einem mnd. 25, 23 'alle Vresen sullen oere veyde myt ghelde beteren' steht, E. H. 24, 22 und W. 25, 22 hira fretha (ihren frieden) dafür setzen, vgl. 'inimicitias propinquorum hominis occisi patiatur, donec quomodo potuerit eorum amicitiam adipiscatur' l. Fris. 2 §. 1; 'thi ach hine of feythem

('feithum') te ledane' E. 58, 9. H. 58, 7; 'sprech ther aeng fath (faidosus) and frethelas mon, thet him thiu faythe (mnd. 'de vede ofte misdaet' 189, 12) uriewen (vergeben) se' E. 188, 8; 'mit sine monde kessa, ende deer mede da fayte (var. 'orloghe' d. i. krieg, fehde) urtigia' W. 411, 37. Gehört hierher auch 'een grate fale faede' S. 489, 12? Ags. faehðe, in den volksrechten und capitularien faida; s. in den nordfr. ges. veyde 563, 28. 36. 564, 4. 578, 11. Vgl. fath (faidosus) und fach.

fek, fak (fach): 'tha pennengar scelen alsa stor ('wichtich') wesa, thet mase hera mughe ouer niogen feke huses inna ene leflene clinna' (in ein becken klingen) E. 42, 8. H. 42, 9. W. 15, 8, nach der erzählung von der klipskelde bei Saxo grammat. 'aedificii structura bis senis distincta est spatiis' s. Grimm RA. 77; 'thet ma thet ben (den knochen) mochte hera cleppa ur nyogen fake husis, ieft hit fan sine kne fole in een liowen' S. 449, 6; 'werther aeng stenhus hagra rvocht (gebaut) sa .., and szelner ur tua feke andre (in der) thiuchke, sa' B. 173, 5. Ags. faec (spatium), saterl. fec Het. 235, neufr. feck Epk. 109.

fel (fell, haut) n. Form: *nom.* fel F. 307, 5. H. 338, 28; *gen.* felles R. 93, 5. H. 92, 5. S. 448, 14. 449, 5. 458, 13. fellis S. 457, 32. W. 466, 14. 468, 15; *dat.* felle E. 246, 9. S. 442, 13. 443, 2. 17. 448, 33. 450, 7. 451, 7. 452, 1. 20. W. 463, 18. 466, 21. fel W. 462, 11; *acc.* fel R. 51, 20. E. 50, 19. S. 447, 25. 456, 33. W. 51, 19. 470, 24. Alts. fel, ags. fell, isl. fell und felldr, neufr. fel Epk. 109. Bedeut. haut, 'noch das mhd. vel hatte nichts unedles, sondern galt von der haut des menschlichen gesichtes' Grimm 3, 408: 1) 'hi latte inur berch betha fel and flask, and sin lif thredda' (er ging übers gebirg) R. 51, 20; 'nu witnie ik thi buppa fon there pota al tore litteca tane (oben von der kopfnaht bis zur kleinen zehe), hit se a felle hit se a flaske' E. 246, 9. 2) hautverletzungen: 'bloedresene iefta dullich oen da felle' W. 463, 18. 466, 12. S. 443, 17. 452, 1. 20; 'nu is thio mete an en dolche an felle and an fleyssche VIII schill.' S. 450, 7; 'thi man schetten thruch sine machta truch thet fel' S. 447, 25. W. 470, 24; 'hwerso thi man stothen werth truch sine machten truch dat fel' S. 456, 33; 'felles offlecht' ('onflecht', 'ofslec') R. 93, 5. H. 92, 5. S. 449, 5. 458, 13. W. 466, 14, wo der lat. text 92, 5 'pro pellis effugio' liest; 'dusslech ther weden (blau) is XXI nachta and tha felle' S. 448, 33. 451, 7; 'XXI nachta weden and sward on tha felle' S. 442, 13; 'hwerso is twiska tha twa dolgh helis fellis thrira fingera ('een meta') breed' S. 448, 14. 457, 32. W. 468, 15; 'hwersa ma thene mon slait uppe en lith, and thet fel nout unbursten is, sa' F. 307, 5; 'thiu quetsene, sa thet fleesc tibretszen is, end thet fel elle hel is' H. 338, 28; 'duustsleeck alsoe fyr soe hit mitter blata (blossen) hand deen se, ende hi hela fel se' W. 462, 11. Vgl. filla.

fel (fall) vgl. fal.

fel, in 'en fele lith' B. 180, 16, erklärt Wiarda br. 173 vielleicht richtig durch das holl. feil (sicher), vgl. felich und das ags. faele (fidelis).

fel, ful (viel). 1) *adject.*: fel in E., ful in B. und W.: 'fe (wenige) husa ieftha fele husa' E. 202, 9; 'phe husa iefiha fule husa' B. 173, 1; 'and hir berne fon fule husa' B. 172, 20; 'and thet due fule monna' B. 181, 21; 'fula des folkis' W. 434, 10; 'nu sceltu wyta det fule al ther to skel, er etc.' (dass vieles dazu nöthig ist, ehe etc.) 253, 7. Das goth. hat ein adj. filus, im mhd. ist vil selten, dem nhd. viel, wie dem nnl. veel ganz geläufig, den and. dial. gebricht das adj., s. Grimm 3, 613; saterl. ful Het. 237, neufr. foll, full Epk. 125. 2) *adverb.*: felo in R., fele H., fel E.; fule E. und H., fula W. und S., ful E.: 'alsa felo' (eben so viel, tantundem) R. 83, 3. 87, 23. 119, 2. 120, 17. 536, 27. 537, 16. 19. 25. 'alsa fel' E. 209, 1. 'alsa fule' E. 83, 2. 201, 14. 242, 19. H. 82, 2. 86, 23. 328, 20. 'alsa ful' E. 201, 15. 210, 23. 'also fula' 480, 4. 8. 31. 36. 481, 20. S. 442, 12. 483, 21; 'sa felo (so viel) londes' R. 122, 18. 'so fula guedes' ('landis') W. 393, 5. 439, 23; 'hu fule (wie viel) hi retse' E. 198, 35; 'like ful' (gleich viel) 239, 3; 'to felo, (zu viel) R. 13, 3; 'fele (sehr) sterik' H. 352, 2. 20; 'fula mer' Jur. 2, 62; 'littich iefilha ful' E. 202, 10. Ahd. vilu, alts. filu und filo, ags. fela und feala, isl. fiöl nur in compositis, s. Grimm 3, 120. 615.

fela (fühlen): 'thet hi sa wel fela ne mi' R. 85, 21. 536, 25. E. 85, 21. Alts. gifolian und gifulian (sentire, animadvertere), ags. faelan, gefelan (palpare), neufr. fielen Epk. 112. Vgl. fele.

feld, field (feld) m. Form: feld in R. E. und H., field in W. und S. *Dat.* felda R. 117, 17. H. 352, 23. felde E. 190, 17. 239, 13. fielda W. 400, 20. 407, 1. 413, 21. S. 492, 5. field W. 399, 10; *acc.* feld H. 354, 12. field W. 392, 6. 14. 27. Ahd. velt (neutr.), alts. feld (neutr.), ags. feld (masc.), engl. field, isl. folld (fem.), neufr. fjild Epk. 115. Bedeut. 1) feld (ager): 'dat dyo kw oen den field schil' W. 392, 6; 'dat hi in den field fare' W. 392, 14. 27; 'dat hio nabba oen da meenbodel hindereth oen field ner oen terp' ('torp') W. 399, 10. 400, 20; 'by walda and bi fielda' (im walde und felde) S. 492, 5. 2) feld (campus): 'tha heran uppa thene feld ion tha Fresan to stride tha tegin' H. 354, 12; 'up tha felda ia Fresum toionis (entgegen) komin' H. 352, 23; 'a thorpe ief a

('oppa tha') felde to dada slayn' E. 190, 7. 191, 7, wo im lat. original 190, 6 'in villa sive in campis' steht; 'bigunchtma hini therpe ieftha felda' R. 117, 17; 'huersar ma oppa frie felde mordat' E. 239, 13; 'bifuchten op da fria fielda' W. 407, 1. 413, 21.

(feldfarend), fieldfarend (durchs land ziehend): 'ief hit onwrocht (unverarbeitetes) gold is (das bei der haussuchung gefunden wird), so schil hyt toe sine warende tyaen (so soll der hauseigenthümer es zu seinem autor ziehen), iefta to da tolneda merked, iefta to da fieldfarende manne' (zu dem krämer, hausirer) W. 398, 11; 'huasoe fiucht oen (anficht) een fieldfarane man ende oen krameren' W. 424, 10; 'een fyeldfaren man deer syn gued op syn regh bunden haet' 424 n. 1. Saterl. fjeldferend (reisend) Het. 236.

feldfretho, fieldferd (feldfriede) m.: 'feldfrethe ther liude louiat bi x m.' H. 20, 25. E. 20, 24, wo der lat. text 20, 24 nur pax, R. 21, 26 'thera lioda fretho' und W. 21, 24 liodferd (volksfrieden) setzen; 'als dy leka bitiget da prester, dat hi him een deda (wunde) habbe deen, soe is di prester hym nier to sikerien (es ist ihm gestattet sich frei zu schwören), dan hi aegh dine fieldferd toe beten' W. 408, 16. Es ist also hier unter feld-friede, kein besonderer den feldern beigelegter friede (mnd. 'vrede den, de den acker buwen' 21, 15) verstanden, sondern allgemein landfriede.

fele (gefühl, tactus) f.: 'thera fif sinna werdene: .. smek, fele' R. 85, 13. E. 85, 12. 245, 29. H. 84, 12. 338, 27. Neufr. fiele Epk. 112. Vgl. fela.

felich, feilich (sicher): 'huasa annen mon dad slaith ynna annen biropenen feligen dey' E. 183, 17. 185, 19; 'thiu iefte moste emmer velika stan' H. 355, 3; 'dat hy ney der tyt aller claegh (vor aller klage) feylich se' Jur. 2, 12; 'feylich to bliuwen' a. 1439 Schw. 518; 'feylich to wessen' a. 1453 Schw. 546; 'fri ende feylich op dat zyn toe kommen' a. 1461. 1481 und 1487 Schw. 600. 703 und 741. Mnd. velich 183 n. 11. 545, 24. 33, holl. veilig, saterl. felig Het. 235, nordfr. falig Out. p. 71. Ein neufr. verb. feylljen Epk. 111. Vgl. fel.

fella in bifella (befehlen), vgl. dort.

fella (füllen, voll machen) vgl. fulla.

fella (büssen). Form: *inf.* fella R. 81, 8. B. 176, 27. E. 238, 16. F. 306, 2. H. 38, 1. 331, 12; *ger.* to fellande R. 29, 6. 75, 25. te fellane E. 78, 26. H. 28, 3. 480, 26; *conj. praes.* felle R. 65, 7. 544, 1. B. 155, 24. E. 200, 33, und angelehnt fellere (für 'felle hi') H. 96, 24. felleret (für 'felle hi hit') B. 171 n. 41. fellet (für 'felle hit') H. 14, 8. Ein ags. felsan (expiare) hat Lye, ist es aus fellan, dem fries. fella, verunstaltet? Bedeut. büssen, vergelten, entschädigen: 'mith sinre selues sele to fellande' R. 29, 6; 'sa skel hi tha ferna (verbrechen) mittha halse fella' B. 173, 18; 'thet hit mith sinre ferra hond fella mote' (seine rechte hand ihm abgehauen werde) E. 38, 4; 'tha (als) ma alle firna mith fia machte fella, tha sette thi kening Kerl thet ield (wergeld) etc.' F. 306, 2. H. 337, 35; 'sa bete hit ande fellet mith xxII scill.' H. 14, 8. 16, 4; 'sa hach hi to fellande and to ieldande mith urielde and mith ielde tha morthdede' R. 75, 25; 'hi ne thor fella nouder liudskelde ni frana bon' H. 331, 12; 'thene fretho other sa diore ('tuiskette', 'efter morthe') fella' R. 81, 8. B. 152, 1. E. 238, 16; 'fella ni asega dom ni skeltata bon' H. 72, 2; 'sa felle hi thene skatha' B. 152, 26. 155, 24. 168, 13. 169, 24; 'sa felle hit' B. 156, 2. 161, 18. 169, 8. 170, 20. 171, 8. 176, 27. 180, 9. 14. 19; 'sa skel hi fella and beta' E. 234, 36; 'sa fellere thet raf and Iv enza te bote' H. 96, 24; 'sa felle tha holda ther fore' B. 169, 5. E. 200, 33; 'tha frana ('tha liudem') fella xxI skill.' R. 65, 7. E. 78, 26. H. 24, 10. 44, 7; 'sa felle hi sine sithon ene halue merk' R. 544, 1. Compos. bifella.

fella (fallen machen, tödten) vgl. falla.

felle (herabfallend) vgl. falle.

felle, in efelle (hautlos) und wonfelle (mit verletzter haut).

fellich, in wonfellich (mit verletzter haut).

fellinge (busse) f.: 'da fellinga mit twam pondem' W. 475, 2; 'tria merk to fellinghum' 459, 12; 'nen hagera ('mara') fellinga, dan' 477, 11. S. 482, 16. 459, 7. 460, 5. Vgl. fella (büssen). Compos. dekensfellinge, kostfellinge, likfellinge.

felo, fele (viel) vgl. fel.

feme (fehme), im verbum forfema (verfehmen): 'een foerfeemd man, deer een seeck deen haet, deer hy syn riucht ende syn era mey urlern haet, mey neen foerspreke (prolocutor) wesse, ner neen riuchter' Jur. 1, 198. Mhd. veme, vemen, vorvemen s. Wigands arch. für Westphalen 1, 4 p. 113 und Schmeller 1, 532. Ich halte feme für aus dem lat. fama erborgt: feme kommt nicht vor dem 12ten jahrh. vor, fama ist ein technischer ausdruck im inquisitorischen prozess des canonischen rechtes: 'ein verfahren ex officio konnte eintreten wenn infamatio statt findet, welche auch mala fama, infamia, diffamatio genannt wird. Infamia war vorhanden, wenn ein allgemeines, oder durch die personen von denen es herrührt, glaubwürdiges gerücht, jemanden einer unerlaubten handlung beschuldigt, oder jemand als ankläger aufgetreten ist ohne den vollen

beweis führen zu können. Das verfahren bestand dann darin, dass wenn der infamatus leugnete, er befugt war durch reinigungseid sich zu befreien' Biener inquisitionsprozess p. 20. Dies verträgt sich trefflich mit dem was über entstehung der fehmgerichte vorliegt, s. Eichhorn RG. 3, 218; eine deutsche wurzel für das wort nachzuweisen ist weder Grimm RA. 681 noch Schmeller gloss. 33 gelungen; gegen entlehnung aber aus dem lat. kann gewiss Eichhorns gegen eine völlig haltlose ableitung des wortes aus vimen gerichtete bemerkung RG. 3, 203, dass diess im 12ten jahrh. aller analogie der deutschen rechtssprache zuwider sei, nicht entscheiden, man erwäge wörter wie vogt, immunität, u. a. Vgl. noch Haltaus p. 425 s. v. faem und Biener p. 139.

femne (frau) vgl. famne.

fenda (fangen): 'sa huer sa ther en kind efend se and efiterad werth north ur hef' E. 44,27; in H. 44,30 steht fen (gefangen) für efend. Vgl. das in der baier. gerichtssprache gangbare fanden, auf jemand fahnden (darauf ausgehen jemand zu fangen, zu verhaften) Schmeller 1, 535.

feng (fang) vgl. fang.

fengnese (gefängniss) vgl. fangnese.

fenin (gift): Jur. 2, 138. Aus dem lat. venenum erborgt. Neufr. fenyn Epk. 109.

fenlond (vehnland, weideland) n.: 'thredde hael pondismeten fenlanden' a. 1488 Schw. 744. Vgl. fenne.

fenne, fene (weide, viehweide) m. Form: *nom.* fene B. 175,21; *dat.* fenne B. 160, 5. 25. E. 203, 37. 232, 4. 243, 36; *accus.* fenne R. 39, 16; *plur. dat.* fennon R. 122, 22. fennem B. 174, 20. fenum E. 203,31. Ags. fen (lutum, palus), isl. fen (palus). Bedeut. fenne bedeutet wie das neufries. finne Epk. 115, plattd. fenne, mnd. venne 203, 32. 233, 3, nordfries. fehn Outzen 75, sumpfiges land (namentlich wo torf gestochen wird), dann insbesondere mit gräben umschlossene marschländer, die zur weide benutzt werden, (mede, die welche gemäht werden): 'hwasa welle slata inna fennem ieftha inna medum' B. 174, 20. E. 203, 31; 'thet skil wesa alla fennon anda fili er sante vitesdi' R. 122, 22; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe, sa skelma urtia, ief ma enne slat makia welle' B. 175, 21; 'hwersar twen lond hebbath inna ener fenne' E. 203, 37; 'huasa others post iefta forda up haut fon siner fenne' E. 243, 36; 'hwasa otherne went et fenne and et forde' B. 160, 5; 'sa hua sa fari anna ene otheres monnes fenne, and halath ther binna en fiarfote quic, etc.' R. 39, 16. B. 160, 25. E. 232, 4; 'Geroldus donavit Hiddoni v centenaria uppa astra Eylardafennum, Hiddeke iv centenaria uppa westra Eylardafennum' a. 1301 Driessen 68. Compos. etfenne.

fennene (das beweiden, pastus) in londfennene, von fenne gebildet.

fensze: 'hwasa welle echta lond, sa wise hit fensze buta there herthstede' B. 163, 13; 'alle weinfere, and fensze (var. 'fenszen') lond' B. 174, 21; fensze scheint ein für fenge stehendes, aus fa gebildetes adj. zu sein, vgl. das compos. fulfensze.

fenszena (gefangener) m.: B. 171, 1. 24; fenszen ist partic. von fa, steht für fengen.

fer (fern) vgl. fir.

fera (führen). Form: *inf.* fera W. 400, 18. 424, 19. Jur. 2, 164. 236; *ger.* te ferane H. 30, 25. E. 30, 27. to feren 424 n. 1. Jur. 2, 30; *praes. 1te ind.* fere a. 1472 Schw. 649; *3te* ferth R. 122, 9. fert W. 400, 19. 427, 30. 430, 3. 33. Jur. 2, 20. 30; *plur.* ferath E. 48, 9. ferat 150, 4. feret a. 1450 Schw. 540. ferit a. 1477 Schw. 671; *praet.* ferde E. 50, 18. W. 51, 18; *partic.* fereth H.. 48, 9. ferd W. 49, 8. 438, 34. Alts. forian, ags. ferian, isl. faera, saterl. fera Het. 235, neufr. fieren Epk. 113. Bedeut. 1) führen, tragen: 'thi thene fona andere hond ferth' R. 122, 9; 'so schil dy syn fana fera, deer dyn mena ferd dis landis feert' W. 400, 18. 424, 19; 'want hi da sloetelen fert toe iwer siele' W. 430, 33; 'hweerso een man een tingh nimt, ende feert et mit him' (und führt es mit sich) W. 433, 3; 'hi ferde inur berch fel and flasc' (ging übers gebirg) E. 50, 18. 2) führen, bringen: 'sa achma hine (den mordbrenner) te ferane inna thet northhef' (an die nordsee) H. 30, 25. E. 30, 27; 'so aeghma hyna (den räuber) buta dyck to feren' 424 n. 1; 'ief thene mon Northman ut of londe ferath' E. H. 48, 9; 'tha ther hereng oppa Saxlond ferat' 150, 3; 'schypen deer feret een broute byaers' a. 1450. 1477 Schw. 540. 671; 'ief hi hyt (der münzer falsche münze) feert to een merkade' W. 427, 30.

fera m., in sigelfera (einer der ein siegel führt, hat).

fera, fere, fer, fare (fuhr, fahrt) f. Form: *nom.* fera B. 162, 8. fere B. 174, 2. fer W. 475, 21; *dat.* fere 142, 12. H. 328, 1. 12; *acc.* fera B. 161, 6. fere B. 158, 22. E. 40, 14. 206, 16. H. 40, 15. fer W. 416, 17; *plur. nom.* fera R. 116, 27; *dat.* ferem B. 157, 14. ferim B. 157, 19; *acc.* fera B. 174, 21. faran W. 431, 34. Ags. faru, fore (iter), isl. för, saterl. for Out. 84. Bedeut. 1) fahrt, reise: 'and hiat nima uppa tha fere, therse thenne fara skelen' (d. h. sie es auf den tod mitnehmen) E. 206, 16; 'hwaso faert tifora layngem (vor ladung) ur bod dera riuchtera, soe bete hi.., ende dio fer om

naet' W. 475, 21. 2) fahrweg, fahrwasser: 'ick urbanne alle dammen ur bannena farau ti tha kerchoue' W. 431, 34. Vgl. weinfere. Compos. fonfere, husfera, onfere, tofere, utfere, weinfere.

ferd (fahrt) f. Form: *dat.* ferde R. 85, 27. 537, 2. ferthe W. 412, 8. 34. 465, 9. ferd E. 85, 26. H. 84, 21. S. 450, 19. W. 429, 33. 430, 7; *acc.* ferd R. 17, 26. 41, 16. E. 18, 10. H. 16, 27. 28, 6. 11. W. 17, 26. 388, 12. 398, 7. 425, 1. 7. 430, 22. 25; *plur. dat.* ferdem S. 483, 22; *acc.* ferda E. 18, 6. Alts. fard (fahrt, gang, reise, weg); ags. fyrd (expeditio, exercitus, bellum) vgl. Grimm 2, 454; neufr. feart Epk. 109. Bedeut. 'thet hi an nenere ferde ('a nenre ferd ther hi fara scel' E. 85, 26. S. 450, 19. W. 465, 9) hini selua sa wel bithanka ne mi, sa hi er machte' R. 85, 27. 537, 2, wofür der lat. text 84, 23 'nec in ullo negotio, sic se habere potest sicut prius' liest; 'so schilletse tiuga, dat hi (der mörder) deer mede ne were an ferthe, ner an fulliste, ner fiuchtende' W. 412, 8. 34. Compos. hiriferd, inferd, klasterferd, onferd.

ferd (friede) vgl. fretho.

ferdia vgl. frethia.

ferdich in riuchtferdich, utferdich, wiferdich.

ferdlos (friedlos) vgl. frethlas.

fere (fahrt) vgl. fera.

fere (vortheil, nutzen, zuträglichkeit) f.: 'ty meena frede ende to mena fere' W. 435, 16; 'thet is allera londa fere, thetter nen mon erge ne due' R. 121, 12.

fere (zuträglich, heilsam): 'ther send alle Frison fremo ('froem') and fere' R. 33, 6. 115, 6. W. 33, 7, ein mnd. text 32 n. 5 setzt dafür 'nutte und heill'; 'firor tha ahwedder se fremo iestha fere' R. 59, 1. Isl. faer (habilis, sufficiens), nordfr. fär (gesund, tüchtig) Out. 69.

feren: 'ferene clathar' (gemachte kleider) B. 158, 23. 24. 28, in E. 210, 25 steht dafür 'scepene clathar.' Wiarda br. 130 übersetzt ohne irgend eine veranlassung feierkleider; an getragene kleider möchte man denken, nur bildet fera (führen, tragen) kein starkes part., vgl. fara (fahren).

fereth (verbrechen?) n.: 'thi mon muge tha sende mith festa, and thet fereth mith fia gefelle' H. 30, 6. 15. 16. 31, 15. E. 30, 15. 31, 2. 26. 33, der mnd. text hat für fereth an diesen stellen 'misdaet'; E. 31, 18 steht ferth statt fereth.

fereth (vermögen?): 'thet thera frowena ek ene fri kere ach, huuene hiu hire lif lyde, and hire fereth mengde' (und zu der habe welches mannes sie die ihrige menge, d. i. wen sie heirathe) E. 101, 13, im mnd. text 101, 13 steht dafür 'goet'; 'hi lette inur berg fia ande fereth' H. 50, 19.

fering (stier): 'dis feringes bote' W. 400, 29 neben der des oxa und der ku genannt. Kilian 695 hat varninck (taurus) und varse, verse (juvenca). Das ahd. far, ags. fear bed. stier, das holl. vaarse, wie das nhd. färse, junge kuh. Nordfr. verzeichnet Out. 70 far, fär, feer (eine gelte kuh).

ferma (firmen, firmeln, confirmiren): 'kindera to fermande' R. 127, 20. Ags. feormian, isl. ferma, aus dem lat. firmare, confirmare verderbt.

fern (fern) vgl. firn.

ferne (verbrechen) vgl. firne.

ferre, fore (recht, dexter). Form: ferre in R. E. F. H. S., farra E. 224, 10, fore in W. Bedeut. 'sa hachma sine ferra hond ('syn fora hand' W. 27, 4) of to slande' R. 27, 8. 117, 9. E. 26, 5. H. 26, 6; 'thet mam (man ihm) thet sax thruch sine ferra hond sloge' R. 117, 11; 'mith sinre ferra hond fella' H. 38, 1; 'ief dio fore hand of is .., dio winster of ..' W. 468, 33; 'thera thrira fingra an there ferra hond, thruch tha sinunga (wegen der segnung) ther ma ther mithi deth with thene diouel, thrimine diorra' R. 93, 1. E. 93, 1. 221, 24; 'thet hia thi wyse tore ferre hond uses drochtenes to domesdey' E. 245, 8. 551, 4; 'god selua screef mith sine fif fingeron ande mith sinre ferra hond' E. 247, 19; 'en ieroch mon mi mith sinere ferra hond urweddia sin riucht' R. 29, 14. E. 28, 12. H. 28, 10; 'so aegh hi (der schwörende) op to nymen mit siner winster hand sine winstera bara, ende deer op toe lidsen tween fingeren mit sine fora hand' W. 399, 6; 'dat hi mit synre fora hand syn riucht ut achtia (beitreiben) schil' W. 422, 17; 'thet ferra ('dat fore' W. 465, 22) aghe mit xiv pundem, thet winstera aghe mith xiii pundum' S. 444, 1. 452, 17. 465 n. 9; 'heth hi thene winstera prelleng bihalden, and thene ferra urleren, thach mey hi bern tia' (zeugen) E. 224, 10. 12. 225, 10; 'hwamso werth of sneyn sine hothan, thio bote umbe thine ferra vi pund, umbe thene wennestera sexta hal pund' S. 447, 33. 457, 8; 'eundad thet hi sa wel anda ferra (zur rechten, rechts) kume ne muge' E. 226, 18. Ferre, fore ist ein comparat. ohne positiv; dessen superl. ferost (primus): 'thet feroste ('fereste' 147, 24. E. 91, 27. 29. 222, 6. H. 90, 27. 29) lith an tha fingeron' R. 91, 27. 29. 95 n. 8; 'tha feresta fiuwer tothan' H. 333, 25; 'da fersta dera saun' W. 413, 34; 'thet farneste lith' E. 221, 21. 34; 'dat fornste' Jur. 2, 18. Ags. fyrra (prior), fyrst (primus); neufr. foarste (primus) Epk.

122. Verschieden davon ist firra (remotius), first (remotissimus) von fir, s. Grimm 3, 627.

fers (vers): 'in een ferse' W. 29 n. 13. Ags. faers, neufr. fers Epk. 110, aus dem lat. versus erborgt.

fersk, fersch, farsch (frisch): 'dat to byriuchten mitter ferscka dede' (mit frischer that) a. 1486 Schw. 732; 'mitter ferscha ('farsche') deda toe beriochten' a. 1466. 1460 Schw. 617. 599; 'ende fersche dede to byriuchten' a. 1460 Schw. 599; 'toe furfulgien mitter ferscher died' a. 1461 Schw. 600. Ahd. frisc Graff 3, 832, ags. fersc, isl. ferskr, friskr, nordfr. fersk, farsk Out. 72, neufr. fersck Epk. 110. Mnd. verscheit (alacritas) gl. bern. 199.

ferst, first, frist (frist) n. Form: *nom.* ferst W. 405, 5; *gen.* ferstes W. 439, 5. ferstis W. 413, 25. 439, 30; *dat.* fersta W. 396, 32. ferst W. 396, 26; *acc.* ferst 252, 31. 256, 12. W. 413, 26. first 249, 7. 39. 252, 13. frist 253, 8; *plur. nom.* ferst W. 439, 8. Ahd. frist Graff 3, 834, ags. fyrst, first (spatium), isl. frestr (mora), nordfr. ferst, frest Out. 76. Bedeut. 'van da lettera fersta: hweerso ma een man to how bodeht, .. ende di grewa dan fersta wil' W. 396, 32; 'dera scheerna ferst is XLII nachta' W. 405, 5; 'ief hy dis ferstis ieret, so aegh hi dat ferst' W. 413, 26; 'dae baden bya ('byiaradense') ferstis' W. 439, 5. 30; 'dit sint dae twae ferst, deer di fria Fresa habba mey' W. 439, 8. Dessgl. 249, 7. 33. 252, 13. 31. 253, 8. 256, 12. 408 n. 16. Compos. nachtferst, thingeferst.

fersta (fristen, frist geben, verschieben): 'ende di grewa ('di aesga') fersta wil' W. 396, 36. 400, 15. Ags. fyrstan, isl. fresta.

ferth (fahrt) vgl. ferd.

fest (faust) f.: 'sa hwer sa enne prestere mith feste sloge' R. 123, 21. 126, 33; 'so wa oderem slacht met der fest' 480, 28. Ahd. fust, ags. fyst, saterl. festa Het. 236, neufr. fest Epk. 110, nordfr. fest Out. 76, Graff 3, 726 stellt dazu das isl. pustr (colaphus). Vgl. festslek.

fest (fest): 1) *adj.* 'her is fester sa thi cap' E. 209, 7; 'mith ene feste (sichern) borga bisetta' E. 196, 17; 'an goede festa trowa' W. 425, 2; 'sceppa dae riucht alsoe steed ende also fest, dat' W. 436, 17; 'een schip also fest ende also sterck, dat' W. 439, 15. Alts. fast (firmus, fixus), ags. faest, fast, isl. fastr, saterl. fest Het. 236, neufr. fest Epk. 110. Compos. frethofest, onfest. 2) *adv.* feste, festa, fest: 'alle thiaue feste to bindande' R. 123, 21; 'sa skel tha urieft elle festa stonde' E. 188, 13; 'dat wy dat syndriucht fest ('feste') bylde' W. 406, 5. 431, 21; 'disse ponten fest to balden' S. 487, 27. Alts. fasto (firmiter), ags. faeste.

fest (verbindung): 'fon feste and fon triuwem: hwasa othrum bitigath festis iestha triuwena (pactionum), sa undungema etc.' B. 172, 20. 21. E. 201, 23, wofür in einem and. text E. 201, 23 'hvasa otheren bitigath partie, sa'. Ein alts. substant. festi (firmamentum) steht Psalm. 70, 3, ahd. fasti Graff 3, 716 auch in der bed. von stipulatio.

festa (fasten) f. Form: *nom.* festa W. 399, 17. 421, 20. 422, 35; *gen.* festa H. 10, 1; *dat.* festa H. 30, 3. 6. W. 391, 32; *acc.* festa W. 426, 33; *plur. acc.* festa R. 126, 4. 8. 20. 129, 26. Alts. fasta (ein fem., jejunium), ags. faesten, isl. fasta, saterl. festa Het. 236. Bedeut.: 'tha senda mith festa fella' H. 30, 6; 'use drochten sette alle firna (verbrechen) a fia and a festa' H. 30, 3; 'iof hi da tinge eer dae festa naet tingia moge, so moet hi in der festa ban leda' W. 391, 31. 32; 'dat ne mei urfaen ('off nima') fira ner festa' W. 399, 17. 421, 20. 422, 35; 'des sneuwendis (sonnabends) toeferra Oculi in da helliga festa' a. 1463 Schw. 608; 'op den sniond (sonnabend) in da festa jond' (am abend) a. 1482 Schw. 709. Compos. ierfesta, karinafesta, thiadfesta.

(festavend), festaiund (fastnacht) m.: 'it festaiunde' 560, 23. Vgl. festelavend.

festelavend (fastnacht) m.: 'den festelauent' 481, 22. a. 1482 Schw. 708. Vgl. bei Haltaus calend. 51 'vastelavend' und 'vastavend', bei Kilian 695 vastelavond; saterl. festeldej Het. 236.

festelik (festiglich, fest): 250, 11. S. 489, 10. Ags. faestlic (firmus), neufr. festlyck Epk. 110.

festere (einer der fastet) m., in karfestere.

festia (fasten). Form: *inf.* festia R. 126, 25. W. 393, 31. Jur. 2, 150; *ger.* to festande R. 126, 9. 31. to festiane W. 405, 20; *praes.* 3*te* festit 460, 13; *praet.* festade R. 131, 14. Ags. faestan (jejunare), isl. fasta. Bedeut. 1) fasten: 'sigun ierfesta and ene karina hach hi to festande' R. 126, 9. 31; 'alsa longe sare libbe skil hi festia' R. 126, 25; 'XL dagen festya to wetter (wasser) ende to braed' Jur. 2, 150; 'da vigilia deer ma festit' 460, 13; 'Moyses festade twia XL dega' R. 131, 14. 2) mit fasten abbüssen, büssen: 'so schil di den meeneed festia' W. 393, 31. 405. 20.

festich in stalfestich.

festiched (befestigung, bekräftignng) f.: 'in ene festicheyt ('festicheed') dessis breuis' 481, 20. S. 488, 2. 560, 25. Jur. 2, 206.

festigia (befestigen): 'ende festgade da secka des ferda' W. 107, 3. Alts. festian (firmare), saterl. festigja Het. 236, neufr. festgjen Epk. 110. Compos. bifestigia.

festinge (befestigung, bekräftigung): 'in eene festinge desser punten' 479, 1. Vgl. ags. faestingan (firmare).

festna (festigen, fest werden): 'anda thredda monathe (der schwangerschaft) sa werthath tha sina festnad' ('ifestnad') E. 240, 28. Alts. fastnon (firmare), ags. faestnian, afaestnian. Compos. bifestenia.

festne (befestigung) in silfestne. Ags. faesten (munimentum).

festslek (faustschlag): 'festslek IV penningar' E. 212, 15. 213, 15; 'festeslec IV penningar' B. 178, 30. Mnd. vustslach 213, 15, saterl. festslec Het. 236. Vgl. ags. fystslagen (mit der faust geschlagen).

fethafeng (vaterschwesterbeerbung) m.: 'eine verheirathete von einem ihrer beiden brüder ausgestattete schwester stirbt nach ihrem manne kinderlos: sa sziuat thi neva umbe hira fethalawa; sa achma tham thene thredda penning te rekane, tha knapa ther sin federse afte dede, hire other god te delane al te liker wis andse brothere se; thit is thi riuchta fethafeng' (so streitet der neffe, ihr bruderssohn, um ihre vaterschwesterhinterlassenschaft, so hat man dem, nämlich dem sohne dessen vater sie verheirathete, den dritten pfenning vorab zu reichen, ihr anderes gut aber zu theilen gleich als wenn sie brüder wären; das ist ein rechter fethafeng) H. 334, 28; 'sperahand ne wint naet buta een fetafengh, deer urfucht dy newa da dada sister' Jur. 2, 128. Vgl. fethe.

fethalava (vaterschwesterhinterlassenschaft): 'bernlasa fethalawa, tha skelin in alderse ut komen' (die sollen zurück woher sie gekommen) B. 168, 16. E. 200, 1; und H. 334, 23 (vgl. unter fethafeng).

fethansunu (vaterschwestersohn) m.: 'twisk thene feder and thene sunu, twisk thene brother and thene otherne, twisk thene fidiransunu (vaterbruderssohn) and thene modiransunu (mutterschwesterssohn), twisk thene emessunu (mutterbruderssohn) and thene fethansunu mi nen strid (gerichtlicher zweikampf) risa' R. 123, 26.

fethe (vaterschwester): 'dit sint treddan (was unter thredknilinges lawa im 7ten landr. p. 55 gemeint sei, wird commentirt): hweerso broderen sint and hya sistera ut beedliath (aus statten), and deer oder bern, sistersbern, sint, and dat bern een oer tyucht, so is dat bernbern to da tredda commen (so ist das kindeskind in den dritten grad gekommen); alzo di sister sterft, deer ut beedlet is, so agen da niftakynden alzo fula in hyaere faders fetha aldfaderslawen, so dy broder' Jur. 2, 128. Aus beachtung dieser und der unter fethafeng, fethalava, fethansunu (fethan ist ein alter gen.) angeführten stellen, geht klar hervor dass fethe die vaterschwester bezeichnet; Het. wb. p. 26 und Wiarda as. p. 278 machen einen vaterbruder daraus, das ist aber federia, und beide worte können nicht identisch sein, da sie R. 123, 26 neben einander genannt werden; dass fethe ein weib ist, sagt ein mnd. text 200, 3 gradezu (: 'bernelase fethalowe, dat is erfnisse de ene vrouwe achter lath de ghene kynder ghetoghen heft'), und das mnd. langew. recht bemerkt es sein moyen, d. i. tanten, darunter zu verstehen (: 'oldevader en oldemoeder vervaet in de erfnisse fedrian en feta, dat sint oems ende moyen' 374, 33); dass aber nicht etwa mutterschwestern, sondern eben vaterschwestern fetha hiessen, folgt schon aus den worten fethe und modire, von denen jenes seine verwandtschaft mit feder, dieses die seinige mit moder nicht verleugnen kann. Das wort fethe ist auch andern dialecten bekannt, ein nordfries. fedde s. 562, 16. 564, 4. 7. 23; im stader statut von 1279 II, 12 heisst es 'dhe halfprodher ofte dhe halfsuster sint naghere erue op to nemende, dhanne dhe om, ofte dhe veddere, ofte dhe vadhe, ofte dhe moddere' Pufendorf obs. I. app. 182; plattd. vade br. wb. 1, 329.

fethm (faden): 'thritich fethma to gerse' R. 122, 19, wo der mnd. text 122 n. 6 'druttich vademe to grose' liest. Ahd. fadam, fadum (filum, cubitus) Graff 3, 451, ags. faeðem, faeðm, feðm (cubitus, ulna, amplexus), isl. fadmr (sinus, amplexus, hexapeda passus), plattd. fadem (filum, und als maas eine klafter, ein faden) br. wb. 1, 329, vgl. das ags. faeðmian, isl. fadma (amplecti).

fia (vieh) n. Form: *nom.* fia E. 246, 1. S. 447, 32. 456, 5. W. 472, 20. 560, 19; *gen.* fias B. 164, 16. 18. E. 208, 18. S. 447, 1. 456, 7. W. 472, 30. 560, 20; *dat.* fia R. 25, 24. 27, 18. 29, 20. 53, 33. E. 24, 22. 245, 22. H. 24, 23. 337, 35. W. 25, 22. 423, 30; *accus.* fia R. 69, 35. B. 165, 4. E. 26, 13. 72, 20. H. 30, 27. W. 27, 10. Das alts. fehu im Hel. und fe in den Psal., ags. feoh, isl. fe, bedeuten pecus und pecunia; das ahd. vihu und mhd. vieh, nur pecus. Bedeut. 1) vieh (pecus): 'fan quada fia: ioulikes fiaes dulg schilma beta, deer hit ledich hlaept; dis oxa etc.' W. 472, 30. S. 447, 1. 456, 7; 'haetso des mannes ayn fia deth, dat schil hi beta' W. 472, 20. S. 447, 32. 456, 5; 'soe schellese (beim bodel-eide) foerd draga ku ende ey ende hyara quik fia' W. 399, 9; in einem kaufcontract a. 1390 soll von dem kaufpreise sein 'thi thrimdel reyd ield, and tha tua del noeblick hornfia; thi forma del thes hornfias it sente Cecilia etc.' 560, 19. 20. 2) gut,

habe: 'dat hi him birawet habba oen gueda eetber fia' W. 394, 14; 'so schil hi faen oen synre gara, ende suara so him sinre schette fia ti frome wirde, so hi onschieldich se' (und schwören, dass ihm so seines viehes habe zu nutzen kommen möge, als er unschuldig sei) W. 476, 30; an and. stellen geht fia schon in die bedeutung von geld über, in 'umbe sin fereth fia biada' H. 30, 27. E. 31, 2 hat ein mnd. text dafür 'goet beden' 31, 2. 3) geld (pecunia): 'thet alle Frisa mugun hiara feitha mith tha fia capia' R. 25, 24, in E. 24, 22 'mith hira fia felle', H. 24, 23. W. 25, 22 'mith fia bete', im lat. texte 24, 23 'cum pecunia emendare', im mnd. 25, 23 'myt ghelde beteren'; 'ac hebbe hi thiuvethe den, ief hit an tha fia nebbe, sa hachma hini to huande' (zu hängen) R. 27, 18. E. H. 26, 13. W. 27, 10, wo der lat. text 26, 2 'si pecuniam non habet', der mnd. 27, 2 'enkan he dat nicht beteren myt ghelde, so' liest; 'tha riucht kapadon alle Frisa mith hiara fia' R. 29, 20. H. E. 28, 19, im lat. 28, 19 'pecunia sua comparaverunt'; 'umbe thet gold and umbe tha clathar wite thi redieuat, and thes fias undungema mith ethum' B. 164, 18; 'thet fia skelma mith compe halia, driwant and dregant god skel thi redieua withe driwa' B. 165, 4; 'dy grewa aegh aller manlykum syn leen toe gewane sonder fia' (ohne geld dafür zu nehmen) W. 388, 9; dessgl. R. 53, 33. 69, 35. E. 208, 18. 245, 22. 246, 1. H. 337, 35. F. 306, 2. W. 423, 30, doch mag an einzelnen dieser stellen auch gut, vermögen, unter fia gemeint sein. Compos. dernfia, etfia, hornfia, liodafia, londfia, sketfia, witfia.

fiaeth, fiaed (fia-eid) m.: Grimm RA. 907 hält 'den fia-eth für einen eid der auf geld (eine münze mit kreuzzeichen) abgelegt wird, das in pecunia jurare der l. Fris. 12, 2'; dagegen scheint B. 166, 7 zu sprechen: 'sa suere hiu ene fiaeth oppa tha dreppele' (schwelle). Aus E. habe ich p. 245 ein formular eines fiaeides abdrucken lassen, am schluss desselben E. 246, 7–17 heisst es: 'den fiaeid haben 1) die frauen zu schwören, und dazu 8 witheide, wenn man sie zeihet einer verheimlichung von gut ('dernfias') beim verlassen des ehesitzes, und das soll mindestens 8 mark betragen; auch hat man ihn 2) zu schwören wegen aller lähmungen, die auf ein drittel wergeld sich belaufen, und dazu 9 witheide; kommt die busse auf ein halb wergeld ('en half lif'), so sind es 12 witheide zu dem fiaeid; kommt die busse auf $^2/_3$ wergeld, so sind es 18 witheide zu dem fiaeid.' Auf die beiden hier genannten fälle beschränkt sich alles anderweitige vorkommen des fiaeides: *zu* 1: 'hwersar en wide monnath, and hire bern bitigie hire dernfias, sa undunge hius mitha fiaethe' B. 165, 1, wofür in E. 197, 22. 24 steht 'sa ungunghe hius mitha fiaethe and mith achta ('sex') withethum'; 'ferth en wif fon tha grewe (ihres mannes) uta werem, ac bitigathma hire drenfias, sa suere hiu ene fiaeth oppa tha dreppele' B. 166, 17. *zu* 2: 'bei klage auf 15 unzen wegen swartaswang, wapuldepene, blodelse, unverschuldeter fesselung, beraubung in gebanntem frieden: skil hi mith fiuwer monnon an tha withon undswera and thet fifte en fiaeth' R. 65, 25. H. E. 64, 20. W. 65, 21; 'bei klage auf 2 mark und 2 unzen wegen verunstaltung des bartes: fiuwer etha ('withethar') and thet fifte en fiaeth' R. E. 89, 13. H. 88, 10. 12; 'eine klage auf 5 mk 2 unz. wegen soldede oder irthtal: hachma te haldande mith ena fiaethe, ieftha to bisekande mith fiuwer ethon ('withethon') and mith ene fiaethe' R. 95, 11. 12. H. 94, 12. 16. E. 95, 10. 15; 'klage auf ein halbes oder ein drittel wergeld wegen fussverletzung: mith achta withethum and ene fiaethe on te ledane' E. 222, 28; 'klage auf $26\frac{2}{3}$ schill. wegen hemsekenge: achta ethar and enne fiaeth' H. 341, 14. Charakteristisch für den fiaeid ist, dass stets nur einer und zwar von dem betheiligten geschworen wird, und diesen von eideshelfern geschworene witheide unterstützen; die geldsumme (fia) auf die der fiaeid gerichtet war, und welche eine gewisse, vielleicht aber in den verschiedenen gemeinden nicht gleich grosse höhe, erreichen musste, wird dem eide seinen namen gegeben haben. Lateinische texte brauchen fiaeth 88, 12 oder fiajuramentum 64, 21. 94, 13; mnd. fiaeth 65, 25 oder veheedt 65 n. 12. 88 n. 7.

fiafollinge (geldvergütung, entschädigung) f.: 'di aech nene fiafollingha' W. 392, 31. 421, 5; 'dat hy den snei naet deen habbe oem nene fyafollinghe (um geld dafür zu erhalten) W. 464, 20; 'thet hi thine snith eden hebbe umbe nene fiafullenga' ('fiafallinga') S. 451, 21. 443, 8.

fial (rad). Form: neutr. nach E. 30, 14. 31, 17. 238, 24. 239, 19. H. 80, 14; masc. nach B. 171, 17. H. 30, 14. *Dat.* fial E. 210, 19; *acc.* fial, in den and. citirten stellen. Ags. hveol, hveohl, hveovol; engl. wheel, mnd. weel, mnl. wiel Hoffm. 3, 163, nnl. wiel, altisl. hvel, isl. hiol, altschwed. hiughl, schwed. dän. hjul. Ein fries. f für hw kenne ich sonst nirgends, und doch lässt sich die identität des fries. fial mit diesen worten nicht bezweifeln, es fällt aber in die form des isl. fiall (mons), nordfries. fjal Out. 77. Als saterl. verzeichnet Het. 241 jüle, jole und p. 255 wel, ostfries. ist weyel (spinnrad) beitr. 239. Bedeut. 1) rad: 'aller monnic seel

sinen sath (brunnen) wirtze mith ene plonckene hlide, iestha mith ene tianspetze (zehnspeichigen) fial' E. 210, 19. 2) rad als marterwerkzeug: 'hi ach thet niughenspatze fial' (ihn soll man rädern; engl. to crusch by a wheel) E. 30, 14. 31, 17; 'hi ach then tianspetzie fial' H. 30, 14; 'sa skelma hine setta oppa enne (var. 'en') fial' B. 171, 17; 'hi ach thet fial ('skerde fial', 'skerpe fial', 'niugenspetze fial') to wariane' H. 80, 14. E. 80, 15. 238, 18. 24. 239, 19, wofür in R. 81, 14 steht 'sa skilma thene mon opa en reth setta'; mnd. 'so sal he dat neghenspakede veel, dat is dat rat, hebben' 30, 14.

fiamonda, fiamanda (geldgemeinschaft) m.: fiamanda wird H. 66, 29. 68, 2. 5. 8. E. 68, 2. 7. W. 69, 13 ein rechtsgeschäft genannt, bei welchem einer einem andern eine summe geldes unter der bedingung zur benutzung anvertraut, dass daraus entspringender gewinn und verlust zwischen eigenthümer und empfänger gleich getheilt werde: 'hwersa thi mon otherum a hond ieft ('an hond iestha helde recht' E. 66, 29. W. 67, 28; 'in manus aut depositum dederit' 66, 28) sines sikera godes to ena fiamonda, sa is thet riucht, thettet god ande thi fiamonda ther mithe gader eset se; and se ther, hveder sa hira god ther to tha fiamonda se lid, waxe sat wonie, eiderem ewen fir otherum (oder: 'thettet god and thi fiamonda mith riuchte and mith triuwem gader stonde, thi ther mith triuwem gader eset se, waret berstet eider even fir otherum' E. 68, 6; 'so haet so di man oderem iout op trowa ende wird ende riuchta fiamonde, waxtet of minret, bede al even' W. 69, 14). Ac ief thet god nowet to fiamonda set ne se, sa achma him sin god wither to gewane, end to geldane mith like gode buta wokere, hi is fon use hera gode urbeden' H. 66, 27-29. 68, 1-12, das übersetze ich: 'wenn einer einem andern in die hand (oder gewahrsam) giebt von seinem gute zu einem fiamonda, so ist rechtens dass das gut und der fiamonda damit zusammen gesetzt ist; und sei da (d. i. werde zu theil), ob nun ihr gut das zu dem fiamonda geliehen ist, wächst oder abnimmt, jedem gleich viel als dem andern. (oder in E.: 'dass das gut und der fiamonda nach recht und übereinkunft zusammen stehe, der mit übereinkunft zusammen gesetzt ist, und dass jeder einbüsst gleich viel mit dem anderen'; oder in W.: 'was einer einem andern giebt auf treu und wort zu rechtem fiamonda, vermehrt oder verringert es sich, beides ganz gleich'). Und ist das gut zu keinem fiamonda gesetzt, so hat man ihm (dem eigenthümer) sein gut zurück zu geben und zu bezahlen mit gleichem gute ohne wucher, denn er ist von unserm herrgott verboten.' Die Fw. 173 und Wiarda as. 141 haben monda (gemeinschaft) in fiamonda mit mond (mundium, cura) verwechselnd, fiamonda durch bonorum cura erklärt; da formond R. 538, 30 in beziehung auf dingliche rechtsverhältnisse vorkommt, so liess ich mich beim druck des textes zu gleichem irrthum verleiten, und hielt, da mund nicht für mand stehen kann, das E. 68, 7 mit fiamonda wechselnde fiamanda für schreibfehler; bei richtiger sonderung von monda und mond, kann ein neben monda (communio) vorkommendes manda nicht auffallen, und demgemäss ist fiamanda wieder herzustellen.

fiand, fiund (feind) m. Form: fiand in R. W. S., fiund B. 143, 22. 151, 17. 157, 3. 180, 28. E. 6, 10. 40 n. 8. 188, 9. 25. H. 6, 9. find W. 7, 4. S. 488, 23. *Nom.* fiand R. 43, 4. fiund 143, 22; *gen.* fiandes W. 421, 1. 426, 22. 430, 16; *dat.* fiande R. 7, 7. fiunde B. 151, 17. E. 6, 10. 188, 25; *acc.* fiand W. 413, 21; *plur. nom.* fiund B. 157, 3. 180, 28. 181, 6. E. 188, 9. fiande W. 43, 2. fianden S. 484, 16; *dat.* finden W. 7, 4. S. 488, 23. Alts. fiond im cotton. ms. des Heliand und fiund im münchener; ags. feond, isl. fiand, saterl. fjend Het. 236, neufr. fynne Epk. 114, nordfr. fiend Out. 77. Bedeut.: 'sa hach thi asega thenne to demande and to delande (recht zu sprechen) tha fiande alsare tha frionde' R. 7, 7; 'thet tha redieua helpa skele tha fiunde alsa tha friunde' B. 151, 17; 'thiu other nedskininge (echte noth) is: thet him sin fiand thene wi urstode mith wige and mith wepne' R. 43, 4. E. 40 n. 8 lit. h, in S. 484, 16 'dat him zyne fianden den wey urspeerd habbit'; 'lesa uter fiandes noet' W. 430, 16; 'dis koninges fiand' (so heisst ein mörder) W. 413, 21; 'sa mugen hia to fiunde swera' (schwören dass sie feinde sind) E. 188, 25; 'bi des fiandes (teufels) sponste' W. 421, 1. 426, 22, vgl. 'instante generis humani inimico' a. 1260 Schw. 95.

fiarda (vierte): 'thi fiarda kere' R. 115, 8. 117, 23. E. 34, 34. 185, 30. S. 500, 9; 'di fiaerde doem' W. 420, 21; 'thi fiarde kest' R. 7, 28. 34, 10; 'thet fiarde londriucht' R. 35, 34. 49, 23. 85, 19. 126, 9; 'thet fifte, thet hi etc.' R. 536, 24; 'dat hi dat land dis fiarda ieris dela moet' W. 391, 19; 'ist fora (über den dritten grad hinaus) ut bern, so ist ty da fyaerda commen, so ne thoer dy fraemde op dyne oderna naet lawigia' Jur. 2, 126. Alts. fiortho, ags. feorða, isl. fiorði, fiordi, saterl. fjorde Het. 236, neufr. fierde Epk. 113.

fiardandel, fiardendel, fiarendel, fiarndel, fiardel (viertel) n. und m. Form: fiardandel in R. B.; fiardendel R II. 538, 15. 541, 22. 26. B. 157 n. 2. 168, 27. 177, 16. 29; fiarendel W. 464, 19; fiarndel W.; fiardel S. Bedeut. 1) der vierte theil ei-

ner sache: 'en fiardandel ieldis' (des wergeldes) R. 121, 3. 538, 15. B. 179, 26; 'en fiardandeles ieldes' B. 177, 16. 29; 'ief en monne thio syone tha fiardele erra is' S. 443, 23; 'werth hem thio spreke tha fiardelle erra' S. 448, 34. W. 466, 29. 467, 1; 'thet hi tha fiardela (um den vierten theil) erra ('ergara') se an sine haude' S. 443, 7. W. 464, 19; 'thet hi ur al sine letha tha thre delan urlerren habbe, and hi thet fiardel bihalden habbe' S. 447, 18. W. 470, 19. Saterl. fjordendel Het. 236, vgl. Epk. 107, und ahd. fiorteil nebst feorda teil Graff 3, 674. 2) der vierte theil einer fries. volksgemeinde bildet einen eigenen gerichtssprengel, der ohne weitern zusatz das viertel heisst: *α. in Rüstringen:* 'thet branga ther redieua, ther binna tha fiardandele se' R. 115, 15, wo der mnd. wurster text 115 n. 5 und der mnd. wührdener 548, 8 dafür 'bynnen den verndell des carspels' setzen; 'sa skilun hini alle tha redieua, ther binna tha fiardendele send, alle ouirhere hlia' R. 541, 22; 'and thet dure hlia tha redieua ther binna tha fiardandele se' R. 542, 26; 'twisk alrekene fiardandel, hwasa falt (erschlagen) werth, to tha hagosta mith LXXX m. to ieldande' R. 541, 38; 'and thet dure sin redieua hlia, and him al thi fiardendel ther to folge, thet' R. 541, 26. 543, 6; 'thet ne se (es sei denn dass) thet mene fiardandel thet blie, and thet mene lond (und das gemeinsame land, ganz Rüstringen) ther to folge, thet hine of there nedwiri wirid hebbe' R. 542, 4; 'ac foliath tha redieua al to tha unriuchta alle sina sitha ther send binna tha fiardandele, sa skilun hia wesa al ivin fach' R. 544, 31; 'sa hwer sa thene hodere ther umbe alla tha redieua skelde ther binna tha fiardandele se, sa' R. 544, 36; die p. 117 und 118 gedruckten neuen rüstringerküren werden in dem wurster mnd. texte einem viertel Rüstringens, dem Butjadingerlande, zugeschrieben: 'des verndels khoere bauen der Jaden' 117 n. 1; 'alle Rusterunge de dar kameth klagende in dath verndell bauen der Jaden, den schallmen myt sodanen rechte anthworden, alse dath verndell bauen der Jaden gekaren hefft' 118 n. 6. Dem Butjadingerlande gehören die p. 545 gedruckten küren an. *β. in Brokmerland:* 'tha talemen hebbe tha wald, inna boke fiardandelese thenne brond (das niederbrennen der häuser der redjeven) biienne' B. 154, 14; 'sa skel thi redieua reda, sa skelin thet wita tha thre ther mith him inna fiardandele send' B. 157, 7; 'inna thisse fiardandele skelma thene hod up steta' B. 157, 26; 'hwersa mar enne mon in thinsza skel mith sine redieua inna enne otherne fiardandel, sa skel sin rediewa thet spreca ur tha mena acht' B. 168, 20; 'thet wellath Brocmen, thet tha fiuwer rediewa gader unge (zusammen treten) ina fiardandele er tha thruchthingathe, and endegie alle tichtega; alle thet ther tha fiuwer nawet ne endegie, thet endegie thiu mene acht eta thruchthingathe; kemth ther aeng mon efter alle Brocmonna londe eta fiardendeles ende, thet etc.' (klagt da ein mann aus ganz Brokmerlande von dem endurtheile eines gerichtsviertels, dass etc.) B. 168, 22. 27; 'fon case tuisca fiardandelem' B. 168, 24. 169, 6; 'sa retze hi XX merca inna alrecne fiardandel' B. 173, 12. *γ. für Westfriesland* führe ich hier nur an: 'in Fraenkeradele (Franekeradeel) soe sinter fiouwer fiaerndel, ende dae habbet elck iers acht riuchteren, ende dy achtenda is dy grietman' a. 1433 Schw. 1, 498; 'een vierendeel van Thietzarkerdele' a. 1421. 1481 Schw. 436. 698. 700. Vgl. auch 'die van drien verendelen van Houtwouder ambucht' a. 1288 Mieris 1, 473.

fiardera (viertel, ein maass) m.: 'ur twene fiarderan biares' H. 329, 14. 16. In den stader statuten von 1279 VI, 19 'so welc man einen verdher heuet ofte einen hemmeten, unde ware dhe verdher ofte de hemmete to clene etc.' Pufendorf obs. 1 app. 205, ist darunter ein viertel himpen verstanden, s. Frisch 1, 453.

fiardunge, fiardeng (ein vierding, eine münze). Form: *α. fem.* fiardunge: *acc.* fiardunge R. 128, 1; *plur. acc.* fiardunga R. 124, 3. 128, 22. 129, 4. 540, 16; *β. masc.* fiardeng: *gen.* fiartenges E. 246, 18; *acc.* fiardeng H. 336, 24. Bedeut: 'tha asyga ene merk hwita selouere ieftha fif fiardunga anna were' R. 124, 3; 'thes fiartenges unriuchtma mith ethe' E. 246, 18. In R. 128, 1. 22. 129, 4. 540, 16. H. 336, 24 wird nach vierdingen gerechnet, ohne dass daraus über ihren werth sich etwas ergiebt. Der ags. feorðung, engl. farthing ist der vierte theil eines ags. penning, engl. penny; der niederd. verding der vierte theil einer mark, in Bremen wird a. 1316 der verding zu acht groten gerechnet, s. br. wb. 1, 376. In Island ist nach Biörn fiardungr (quadrans) ein maass, der vierte theil eines maelir (modius). Ahd. vierdunc (quadrans) Graff 3, 673.

fiarfote (vierfüssig): 'en fiarfote quic' R. 39, 17. 123, 6. 540, 8. 543, 5. 30. Vgl. fiuwerfoted. Ags. feoverfete, isl. ferfaettr.

fich: B. 173, 14, scheint schreibfehler, vgl. 173 n. 28.

fidiria (vaterbruder) vgl. federia.

field (feld) vgl. feld.

fif (fünf): 'fif etha' R. 83, 13. H. 333, 18. 338, 1. W. 65, 20; 'theti greua mi coma anda fif wenda: anna etc.' R. 123, 24; 'tha nam hi of fif wenda' R. 33, 5; 'thi subdiacon heth fif wiena' R. 126, 6; 'fif skillingar

('merk', 'fiardunga', 'enza') R. 83, 1. 16. 89, 29. 124, 3. 125, 8. H. 84, 31; 'mitta fif delen' (mit den fünf gerichtssprengeln, vgl. 479, 8) W. 474, 2. Alts. fif, ags. fif, isl. fimm, saterl. fif Het. 236, neufr. fyf Epk. 113.

fifbete (mit fünffacher busse): S. 491, 15.

fifta (fünfte): 'thi fifta kere' R. 115, 12. 117, 26. E. 186, 8. W. 420, 25. S. 500, 17; 'thiu fifte kest' R. 9, 7. 538, 23; 'thet fifte londriucht' R. 51, 11. 85, 20. 132, 8; 'dy fysta pont' S. 500, 17; 'thet fifte, thet hi etc.' R. 536, 25. W. 428, 12; 'sa skil hi mith fiuwer monnon an tha withon undswera, and thet fifte en fiaeth' R. 65, 24. Alts. fifto, ags. fifta, isl. fimti, neufr. fyfde Epk. 113.

fiftich, fiftech (funfzig): 'bynna fyftiga wiken to bifindane' (seinen autor, vgl. E. 50, 21, wo 15 für 50 steht) W. 51, 23; 'fif end fiftech merka' H. 341, 5; 'fyftich ieffta hondert ieer' Jur. 2, 18; 'dy haet urberd fyftich kronen' Jur. 2. 140. Alts. fiftech, ags. fiftig, isl. fimtiu, neufr. fyftig Epk. 113.

fiftichsta (funfzigste): W. 437, 9. Neufr. fyftigste Epk. 113.

fiftinda, fiftendesta (funfzehnte): 'thi fiftinda kere' R. 117, 4; 'thiu fiftinde ('fiftiende' W. 23, 28) kest' R. 23, 28; 'thet fiftinde ('fiftiende' W.) londriucht' R. 65, 12; 'de vyftienste punt' 481, 1; 'thiu fiftendeste kest' E. H. 22, 29; 'thet fiftendeste londriucht' E. H. 64, 27. Ags. fifteoða, isl. fimtandi, saterl. fiftinste Het. 236.

fiftine, fiftene (funfzehn): Form: fiftine in R., fiftene in E. H., fiften in W. Ags. fiftyne, isl. fimtan, saterl. fiftin Het. 236, neufr. fyftien Epk. 113. Bedeut.: 'and hi (der von den Normannen gefangene) binna fiftene ierum to londe cume, sa fare hi ende sin ein' (nehme sein eigen wieder in besitz) E. H. 70, 22; 'binna fiftena wikum te findane' (seinen autor; W. 51, 23 steht aber 50 für 15) E. 50, 21; 'sa achma hia on ti ledane mith fiftene ethum' H. 331, 16. 332, 6. 13. 17. 23. 29. 333, 18. 25. 29. 334, 5. 6. 9. 19. 335, 22. 24. F. 307, 1; 'sa is thiu bote fiftine enza' R. 95, 28; 'mith fiftine enzon' R. 65, 20; 'fiftine pannig' ('skillinga', 'enza', 'pund') R. 120, 10. 25. 125, 8. 126, 7. 537, 14. 548, 4; 'fiftena enza' E. 64, 19; 'thit send. tha fiftine tekna ther er domesdi koma skilun' R. 130, 14; 'fyfteen crona' W. 431, 7.

fili (?): 'thet skil wesa alle fennon anda (in dem) fili er sante vitesdi' R. 122, 22; dem zusammenhange nach möchte ich auf deichband rathen. Das ags. fem. fyll (fülle), isl. fylli, können nicht in betracht kommen, da füllen fries. fulla, folla, fella lautet; aus lat. filum wage ich nicht zu denken, vgl. isl. fila (filorum consutura).

filla (fillen, geisseln): 'soe aegh di formond (der ehemann) dine ker hor hise (seine ehebrecherische frau) fille, so hise haudie (enthaupte), so hise to him neme' W. 409, 18; 'om dat (weil sie es abkaufen dürfen) schillet alle Fresen wessa utoer scheran ende utoer filan' (ohne geisselhiebe). Alts. fillian (flagellare), ags. flean, befleán (praet. floh), engl. flay, mnl. vlaen (decorticare), neufr. fillen Epk. 115, 'von fel, weil ruthenstreiche die haut ablösen' Grimm RA. 704, vgl. auch Schmeller 1, 525.

filmene (haut) f.: 'breke (verletzung) there filmene' S. 494, 6; 'thera filmena breke' S. 497, 9. Ags. fylmen (membrana) und film (cutis) bei Lye, engl. film (häutchen); vgl. das gleichbed. fimel unter filmenebreke, und dazu das plattd. femel (dünnes kleid) br. wb. 1, 388, sowie fimel (linum carptum) bei Kilian 145.

filmenebreke, fimelbrek (hautverletzung) f.: 'thio filmenebreke' S. 449, 30 und 470 n. 9, wo in W. 470, 17 dafür 'dio fymelbreeck' steht. (vgl. wiliga aus wigila versetzt).

fimelthing: W. 391, 9. 26. Der form nach läge es nahe fimel-brek damit in verbindung zu bringen, welches durch das damit gleichbedeutend gebrauchte filmenebreke seine erklärung findet; indessen scheint ein haut-gericht (gericht zu haut und haar?) hier keinen passenden sinn zu geben. Kilian 145 hat fymelen (actitare, mobilitare), fimelthing hiess das gericht welches die im bodthing nicht zu ende gebrachten sachen verhandelte, sollte nun nicht diese benennung nach jenem fymelen zu erklären sein? Als nordfr. verzeichnet Out. 71 famlen, fample (mit den händen nach etwas greifen), das dän. famle (befühlen), isl. falma (palpitare), vom ahd. folma (palma) Graff 3, 517, ags. folmas gebildet, ist das mit Kilians fymelen ein wort?

find (feind) vgl. fiand.

find (fund) m.: 1) fund: 'iefter een fynd fonden wirt' W. 418, 13. 2) das zu recht gefundene, richterliche erkenntniss: 'dy fynd deer yemma mit iuwe sidum enighie ende gadrie' S. 489, 8; 'hotsoe iemma to fynde kompt mit iuwe zydum, dat iemma dat all riuchtelika fynde' S. 489, 5. Vgl. S. 500, 26.

finda (finden). Form: *inf.* finda R. 542, 21. W. 404, 4; *ger.* to findande R. 124, 18. 128, 29. 542, 33. to findane E. 50, 22. W. 425, 20. to finden W. 425, 14. 28. 426, 6; *praes. ind.* 2*te* in finstu (findest du) Jur. 2, 160 angelehnt; 3*te* fint R. 121, 2. 130, 12. 538, 14. 17. W. 33, 26. 102, 18. 398, 19. 418 n. 2. 437, 6. S. 499, 30; *plur.* findath E. 185, 4. findeth E. 184, 4. findet W. 397, 38; *conj.* finde R. 118, 19. H. 330, 11. W. 104, 16. S. 489, 5; *praet. ind.* fand R. 130, 16. 133, 1. W. 435,

24. 33; *plur.* funden und angelehnt fundent (für 'funden hit') H. 354, 27; *part.* efunden R. 118, 9. funden E. 184, 2. 253, 17. efonden W. 427, 5. fonden W. 418, 3. 16. n. 2. 426, 16. Alts. findan, fand; fundun, fundan; ags. findan, fint, fand, fundon, funden; isl. finna, finnr, fan, funnum, funnin; neufr. fynnen, fund und fuwn und fon, fuwn und fon Epk. LIV. 113. Bedeut. 1) finden: 'iefter een fynd fonden wirt, ende deer nimmen efter comt binna ieer ende binna dei, so agen di schelta half, ende di man half deren fonden haet' W. 418, 13. 16; 'so hy een gued fynt buta an des sees owera' 418 n. 2; 'ief hia (bei der haussuchung) dat tiuftigade gued deer in fyndet' W. 397, 38; 'fyntma hit binna sine tredda slette' W. 398, 19; 'alle stellen tingh deer ma fynt, dae riuchta band weder ti iaene sonder leesne' W. 102, 18. 2) antreffen: 'tha redgeuan bifrethie monnek inna alsa dena hauum sasene on finde' (in solchen besitzungen als sie ihn drin finden) H. 330, 11; 'thene ther ma anda breue (im kirchenbann) fint' R. 130, 12; 'hwersa en mon werth dad funden' E. 185, 2; 'efonden in aldus deenra sonda' W. 427, 6; 'dat fyntma in da landriuchte' S. 499, 30; 'tha tekna ther hi fand eskriuin an tha bokon' R. 130, 16. W. 426, 16. 437, 6. 3) vor gericht als urtheiler urtheil, recht, busse finden oder weisen: 'sa hach thi asega riucht urdel to findande' R. 128, 29; 'so wil her (der ehebrecherin) dio paepheed ende wise lekalioed finda een haudordel' W. 404, 4; 'hweerso een riuchter onriuchte riucht fynde, dy urbert XX merka' W. 104, 16; 'hwae fand riucht aller aerst?' W. 435, 24; 'ores (sonst) alle deda binetha lemithe skilma finda alsa an there asekbok eskreuin send' R. 542, 21; 'dat iemma (ihr greetman) dat al riochtelika fynde, al deer iemma dae wirde (wahrheit) witet, dae foerd ti findane buppa alle falsche riucht' S. 489, 5; 'sa ach thi redieua him sine bote to findande al na sine skatha' R. 542, 33; 'sa hach thi asega tha bote to findande' R. 124, 18; 'werth thiu bote binna twintega merkon efunden' R. 118, 9; 'alsa ma him finde XX merka to bote' R. 118, 19; 'fintma him en fiardandel enes ieldis (wergeld) to bote' R. 121, 2. 538, 14. 17. 4) 'Numa fand (erfand) aller aerst dae taele' W. 435, 33; 'dis eth is funden al der umme, hu etc.' 253, 17; 'tha fundent and hiara rede (sie wurden eins), hia welde etc.' H. 354, 27. Compos. bifinda, forthfinda.

findenisse (erfindung) f.: durch 'bi Appollinis fyndenisse' W. 435, 29 wird das lat. 'ex Apollinis auctoritate' in Isidors orig. übertragen.

finestre (fenster): 'hwasa testet finestre' H. 341, 16. Ahd. fenstar Graff 3, 544, mnl. veinster, saterl. finstere Het. 236, neufr. finster, finstre Epk. 115, aus dem lat. fenestra erborgt, s. Grimm 3, 560.

finger, fingr (finger) m. Form: *nom.* finger H. 338, 9. 15. S. 384, 24. 444, 24. 27. 29. 30. 453, 11. 15. 16. 493, 31. fingera S. 453, 14; *dat.* finger W. 438, 25. 467, 28. 468, 23. 30; *acc.* finger S. 445, 10. 454, 9. 493, 11. 497, 15; *plur. nom.* fingera R. 120, 6. fingra R. 120, 16. 537, 12. 20. fingerar E. 220, 19. fingrar B. 178, 13. 18. E. 221, 24. fingar E. 221, 23; *gen.* fingera R. 91, 28. E. 91, 29. 93, 1. H. 90, 28. S. 448, 15. 457, 1. 492, 29. 496, 7. fingra R. 91, 29. 93, 1. E. 91, 28. B. 178, 15; *dat.* fingeron R. 537, 17. fingeren E. 220, 21. S. 444, 12. 453, 31. W. 467, 5. fingron R. 120, 12. fingerum E. 220, 24. S. 453, 9. 468 n. 22. fingerem E. 221, 29. 32. H. 333, 11. fingrum B. 178, 17. 28; *acc.* fingera E. 220, 30. S. 445, 16. 454, 15. 220, 30. fingra E. 220, 27. fingeren W. 399. 6. 462, 7. Alts. fingar, ags. finger, fingr, isl. fingr, saterl. finger Het. 236, neufr. finger Epk. 115, nordfr. finger, fenger, fanger Out. 78. Bedeut. 1) die einzelnen finger heissen: der thuma; der skotfinger; 'thi grata finger' H. 338, 9. 19 oder 'thi langa ('langesta') finger' W. 468, 23. S. 444, 27. 453, 14; der goldfinger und 'thi liteka ('litka') finger' H. 338, 12. 15. S. 444, 30. 453, 16. W. 468, 30. Ags. heissen sie: þuma, scytefinger, midlesta finger, goldfinger, lytla finger, s. Schmid ags. ges. p. 54. Vgl. noch die fries. benennungen haldere und slutere. 2) 'so aegh hi deer op to lidsen tween fingeren mit sine fora hand, ende swara dan' W. 399, 6; 'mey syn finger scriva' W. 438, 25. 3) 'hwersoe twiska tha twa dulgh heles felles twisch is thrira fingera breid' S. 448, 15. 457, 1; 'dusslek fyf fingera breid twiscka wede and screed' S. 445, 16. W. 462, 7; 'thes dusslekis bote oppa sinne frya hals fyf fingera breyd' S. 454, 15. 4) fingerbussen: 'thi thuma is thrimine hond ('quasi tertia pars manus' 90, 26).., thera othra thrira fingra thes ferosta lithis gersfal ('pro primi articuli lapsu' 90, 29).., thera midlosta.., thera eftrosta.. Thera thrira fingra an there ferra hond (an der rechten hand) thrimine diorra' R. 91, 26-32. 93, 1. E. 220, 19-24; 'tha thre fingera midda there hond.., sendse steuande and stak.., helpande ac haldande.., wrac.., neiles ofgong' R. 120, 6-11. 537, 11-20; 'thera fiuwer fingra alrec.., sa istera litha (glieder) alrec.., thi neyl of tha fingrum..' B. 178, 15-17. 13; 'thiu hond en half lif; ief thiu hond is XL m., sa is thi thuma en thrimen hond, tha nesta tuene en thrimin, tha endelesta tuene en thrimin hond (d. i. die hand =

$\frac{1}{2}$ wergeld, der daum = $\frac{1}{3}$ hand, je zwei der folgenden finger zusammen = $\frac{1}{3}$ hand) etc.' H. 338, 4-22. S. 444, 18-32. 453, 17-19. W. 469, 19-32; 'hwerso thi finger lam iefta ghersfallich blyft' S. 384, 24. 493, 31; 'benfrotha a fingrum' B. 178, 28; 'lithwey and benbreke anda fingheren' S. 444, 12. 453, 31. 492, 29. 496, 7. W. 467, 28; 'thruch gongande dolch truch finger' S. 445, 10. 454, 9. 493, 11. 497, 15; 'tha tana hagon alsa dene bote alsa tha fingra' R. 120, 15. 537, 20. B. 178, 18. Compos. goldfinger, scotfinger.

fingerlin (fingerreif, ring): 'myt een guldena fyngherlyn' W. 402, 26. Ahd. vingiri, später vingirin, vingerlin, eine ableitung von finger, s. Grimm 2, 123. 3, 453, mnl. vingerlen gl. bern. 200; isl. dafür fingurgull (fingergold) vgl. goldfinger.

fiochta (fechten) vgl. fiuchta.

fior (vier) vgl. fiuwer.

fior, fiur (feuer) n. Form: fior in R. W. S., fiur in E. F. H. *Nom.* fior W. 438, 31; *gen.* fiuris ('fyueris') Jur. 2, 172; *dat.* fiore R. 85, 27. 537, 2. S. 450, 19. W. 405, 7. fiure E. 226, 5. H. 332, 12. fiur E. 201, 30. 427 n. 2; *acc.* fiur F. 307, 22; *plur. dat.* fiurum F. in pro exc. 2, XLII. Alts. fiur, ags. fyr, isl. fyr, saterl. fjure Het. 236, neufr. fjoer Epk. 116, nordfr. fjor Out. 79. Bedeut. 'thet hi sa wel wesa ne mi hi sina fiore, ni an nenere ferde' R. 85, 27. 537, 2. E. 226, 5. H. 332, 12. S. 450, 19. W. 465, 8; 'hwaso nachtis gheet op sinne fyand by beslettena doerem ende by rytzena fyore' S. 486, 15. 427 n. 2; 'hwersa en mon geng mit bernande bronde and mith riakande fiure toda godeshuse' E. 31, 12; 'hwersar en mon sin hus barnd fon sine ayne fiure' E. 201, 30; 'alsoe fyr soe dyo moder dat kynd bihot habbe onweemd (unverletzt) fan fyore ende fan wallende wettere' W. 400, 17; 'hwasa otherum werpt in thet barnande fiwr iefta inna thet wallande weter' F. 307, 22; 'nu schillet hia (ein ehegatte der den andern ermordet hat) den ker oen gaen (die wahl haben): dat ma hem in een fiore urbaerne, dan (oder) ma etc.' W. 426, 38; 'toe syne haudsto (hauptkirche) toe commane mit syne fiore ende mit syne yrsane' (eisen zur feuerprobe) W. 405, 7; 'sa scel hi thes mith IX fiurum untgunga' (sich mit 9 pflugscharen reinigen; vgl. skere) F. angef. pro exc. 2, XLII; 'hem seka mit fiore ende mit fana' (ihn mit feuersignalen und aufgepflanzter fahne verfolgen) S. 489, 17.

(fiorech), fiurech (feurig): 'mith ene fiurege wolene' E. 247, 7. Neufr. fjoerig Epk. 116, nordfr. fjorig Out. 79.

fiower (vier) vgl. fiuwer.

fir, fer (fern). Form: fir in R. B. E. H. W., fer im comparat. ferra in B. E. S. Vgl. firn. 1) *positiv*: 'thiu fire menote' R. 3, 19; 'tha was thiu mente te fir' H. 2, 17. E. 2, 19. W. 3, 20; 'alsa fir sa' (so weit als) R. 124, 13; 'alsa fir thet' (so fern, so weit dass) R. 538, 14. E. 199, 22. 224, 15; 'aldus fyr' (so fern, so weit) W. 416, 24; 'sa fir thet' (so weit dass) R. 9, 25. 35, 7. 57, 26. 538, 30. E. 224, 35. 239, 27; 'iuin fir' (gleich weit) R. 67, 7; 'hu fir sa' (wie weit als) H. 335, 17; 'all to fyr' (all zu fern) W. 3, 20; 'alsa fir sa' (in so fern als, ea conditione) R. 118, 3. B. 153, 11. 154, 22. 157, 19. 176, 27. W. 422, 3. 424, 15; 'soe fyr soe' (in so fern als) S. 489, 7. W. 432, 17; 'sa fir thet' (in so fern dass) E. 298, 17. 2) *comparat.* firor, firer, firra, ferra, fora: 'nen bodthing firor (ferner, entfernter) sitta, tha' R. 19, 2, wofür in E. 16, 27. 18, 10 'herefert firer fara, tha', in H. 16, 27, 18, 11 'firra fara sa', in W. 17, 27. 19, 2 'fora fara dan' ('so') steht; 'tha welde thi kinig Kerl tha liode firor leda' R. 19, 7; 'nu ne thurstu mi firor (weiter) to nena werande driua' R. 51, 22; 'and hi firor fiucht, tha (als) se fremo' R. 57, 29; 'sa hwer sa thi hodere firor te, tha thi redieua hlie' R. 544, 33; 'wili ther enich hemethoga firor wrogia tha' (als) R. 130, 1; 'nen god firor an plicht nema, tha sin ein god' R. 69, 13; 'thet nimth hi naut ferra ('firra' E. 68, 24) plicht sa sin eyn' B. 173, 11; 'sa ne thur hit in siner plicht nawt ferre hebbe, sa' E. 201, 35; 'alree mon se weldech ur sine eyne herna, and naute ferra' ('firra') B. 153, 11. 17. n. 20; 'is thet huswerdtar ferra sekie' E. 184, 26; 'geltma hine ferra ('firre' H. 340, 9) inur hof and inur hus' E. 228, 3; 'sit hi then ferra urherech' ('firra bistrideth') E. 234, 25. 26; 'hwasa otherum ferth te hove and te huse, and firra inna ni kemth' H. 341, 1; 'ferra ne mey thi man nene dede an otherne spreka, than' S. 446, 4. 455, 9. 457, 1; fora W. 388, 12. 397, 4. 11. 407, 28. 465, 18. 470, 25. S. 484, 2; 'feer' (ferner, porro) 256, 7. 3) *superlat.* first: 'so agen hia dat eerwe to delen, dat fyrste (entfernteste) aller aerst, ende dat neste (nächste) aller lest' W. 399, 11. Alts. fer, superl. ferrist; ags. feor, fyr, comparat. firra, sup. firrest; isl. firr, fiarri, firrst; saterl. ferre Het. 236; neufr. fier, fiere, fierst Epk. 112; nordfr. fier, ferra und firra, ferrest und first Out. 78. Verschieden davon ist ferre (dexter), ferost (primus), vgl. ferre.

fira (entfernen, zu fern sein): 'tha firade us Frison thiu fire menote' R. 3, 19. Alts. ferrian und ags. feoran, afyrran (elongare), isl. firra (eminus collocare, privare).

fira (feier). Form: *nom.* fira W. 399, 7. 421, 20. 422, 32; *dat.* fira W. 401, 19; *acc.* fira W. 403, 14. S.

484, 12. 23. Vgl. die form fiur in fiurgong. Ahd. fira Graff 3, 665. Bedeut.: 'hwaso fyra brect op dy paeschamoern etc.' S. 484, 12; 'des sonnendeis fyra, ende apostela fyra, s. Laurentius fyra ende s. Michielis fyra, hwasoe sie brect' S. 484, 25; 'ief di eedswara enichne man wroghet om sonendeis fira, so is di fria Fresa nier to witane tolvasum oen da helligem (selbzwölfte es zu beschwören); apostolorum fira ende sinte Laurentius fira, sexasum' W. 403, 14. 20; 'nene heiliges deys fyra ti wroghyaen oers dan etta fromsend' 460, 8; 'dat y wrogie haet y witen deer wrogelic is, se hit oen britsen fyra etc.' W. 401, 19; 'dat ne mey urfaen ('off nima') fira ner festa' W. 399, 17. 421, 20. 422, 34.

(firgong), fiurgong (feiergang): 'thiu breid birawat hire fiuurgonges iefta stiurcgonges' (kirchganges) E. 232, 3.

firia (feiern): 'thu skalt firia thene sunnandi' R. 132, 2; 'fira then sunnandei' H. 342, 13; 'hwasoe disse hachtida nath fireth' S. 484, 26; 'alle helga deghar, der ma fireth' 250, 29. Ahd. firon Graff 3, 666, alts. firion (celebrare), nordfr. fieren Out. 78.

(firn), fern (fern) in 'and thet frouua biskauwiath, thet sa ferne kemen se, thet (dass es so weit gekommen sei, dass) hit' E. 238, 26. Vgl. fir, fer. Alts. gilt ebenfalls fern neben fer.

firne, ferne (verbrechen) f.: 'sa skel hi tha ferna ('firna') mitha halse fella' B. 173, 18; 'tha ma alle firna mith fia machte fella, tha sette thi kening Kerl' F. 306, 1. H. 337, 35; 'thet alle Fresa mughen hira firna mitha fia fella, ief hit hebbath, bihalua fif wendum' E. 30, 4. H. 30, 3. Alts. firina, ags. firen, firne, isl. firin (Biörn hat es nicht, Edda Saem. 155 bietet das compos. firniverk, firinverk, das alts. firinwerc, flagitium, crimen).

fisk (fisch): 'alle tha ther fisck oppa Saxlond ferat' 150, 2; 'alle fiskar' R. 130, 29. Alts. fisc, ags. fisc, isl. fiskr, saterl. fisc Het. 236, neufr. fisck Eps. 116.

(fiskdom), fiskdam (fischdamm, ein zum fischen gezogener damm) m.: 'neen fisckdammen in dae heerstraemen naere toe slaen dan XIV foeten op dae gronde, by pena . . ende dy fisckdam foerberdt toe wessen' 516, 20. 23. Vgl. isl. fiskidammr (piscina, excipula), nordfr. bed. dam (fischteich) Out. 40.

(fiskere), fisker (fischer) m.: 516, 32. 34. Alts. fiscari, ags. fiscere, isl. fiskari, neufr. fiscir Epk. 116.

fiskia (fischen): 516, 16. 17. 25. Alts. fiscon, ags. fiscian, isl. fiska, neufr. fisckjen Epk. 116.

fisktauv (fischgeräth) n.: 'ende nymmen dyoe fyskenye toe behindrien mey nener handa fisktau' a. 1475 Schw. 662; 'by pena toe verliesen dat fiscktauv' 516, 31.

fitera (fesseln): 'sa hwer sa en kind efend se, and efiterad werth north ur hef' E. 44, 27. H. 44. 30, oder in W. 45, 17 'hweerso een kynd iongh is finsen ende fitered noerd ur hef', wofür im lat. texte 44, 20 'captus et vinculatus fuerit' steht. Ahd. kafezarot (compeditus) Graff 3, 737, isl. fiötra, fiatra (vincire), neufr. fytterjen (binden, fesseln) Epk. 114, Kilian 740 veteren (catenare, religare catena), nnl. veteren (zubinden), engl. fetter (fesseln). Vgl. das dem verbum zu grunde liegende ahd. fezzera Graff 3, 737, ags. faeter, fetor (compes), isl. fiötur (compages), neufr. fytter (fessel) Epk. 114.

fiucht (gefecht, das fechten): 'fretho breka mith fiuchte' R. 129, 27; 'todrift hi thet lond mith fiuchte' R. 544, 29. Alts. fehta, ags. feoht, gefeoht, gefioht; neufr. fjuecht Epk. 117.

fiuchta (fechten). Form: für fiuchta steht fugta H. 354, 17 und fiochta 478, 13. 480, 33. 481, 6. *Inf.* fiuchta R. 117, 21. 122, 2. B. 156, 24. W. 77, 7. 394, 2. 24. 439, 8. fiuchte Jur. 2, 48. fiugta H. 354, 5. fugta H. 354, 17; *ger.* to fiuchtande R. 77, 17. te fiuchtane E. 76, 13; *part. act.* fiuchtand B. 156, 8. fiuchtend W. 412, 35. 463, 22; *praes. 3te ind.* fiucht R. 57, 30. 63, 19. 97, 18. 117, 20. 118, 8. 123, 15. 127, 8. 540, 23. 541, 30. 544, 27. B. 156, 9. 168, 13. E. 38, 16. 62, 19. 74, 17. 230, 14. 31. 231, 13. 241, 28. H. 33, 15. 62, 32. 332, 30. 335, 15. 336. 10. 337, 7. 339, 29. W. 106, 7. 423, 9. 435, 18. 20. 474, 28. fiocht 478, 13. 480, 33. fiuch B. 156, 1. 181, 22. E. 44, 21. (bifucht W. 37, 28 wurde p. 634 unrichtig unter bifiuchta aufgeführt, ist praes. 3te von bifa); *plur.* fiuchtath R. 121, 24. 129, 27. E. 12, 16. fiuchtat R. 35, 12. H. 34, 9. fiuchtah R. 13, 20. fiuchtet W. 13, 16. 394, 23; *conj.* fiuchte R. 21, 4. 63, 31. 116, 28. 121, 20. 542, 22. E. 44, 15. 56, 29. 62, 31. H. 56. 28. W. 436, 17; *ind. praet. plur.* fugtin H. 352, 24. fuchten W. 408, 20. 440, 20; *part. pass.* gefuchten E. 34, 11. efuchten R. 35, 17. 57, 26. 59, 5. 75, 11. 16. 118, 3. 542, 11. 28. 543, 33. E. 74, 16. 222, 19. 224, 35. fuchten R. 126, 10. 16. 129, 13. 541, 23. B. 160, 18. E. 226, 1. H. 32, 19. 339, 37. W. 397, 13. 401, 22. 407, 5. 408, 6. Jur. 2, 146. fochten 481, 6. S. 482, 19. 483, 4. 6. 486, 6. 490, 18. 32. Alts. fehton, ags. feohtan, fuht, fuhton, fohten, isl. fikta, saterl. fjuchta und fechta Het. 235, neufr. fjuechten, fjuchtgjen Epk. 117. Bedeut. 1) 'tha (die Friesen) welde allena fiugta witha Romera heran fore thet rike' H. 354, 5; 'tha sassiska heran up tha felda Fresum toionis komin, tha fugtinse grimlika' H. 352, 24; 'thi Fresa hastelike on tha heran fugta bigunde' H. 354, 17. 2) 'alle campa (campiones) fiuchtath binna thes kininges bonne' ('andes kenenges

wald' E. 12, 17) R. 13, 20; 'dio leste hetene, deer da kempen dis treda deys fiuchtet, dyo haet dyo luckhetene' W. 394, 23; 'sa wesere (seie da) enes berskinzes campa, binna thrium etmelon to fiuchtande' R. 77, 17. 3) 'alle thet ma fiucht domliachta di under up haldene bode (hute, feldzeichen), thet skil thi beta ther thene hod dreith, alsa longe sa hi enigene pannig heth, etc.' R. 540, 23; 'sa hwer sa thi blata (der arme) enne hod stekth, alla tha ther him folgiath and fiuchtath, thet stont opa hiara eina haua' R. 121, 24; 'sa hwer sa twa liod fiuchtath, and mith hodon to hape tiath, binna tha bonnena fretha, sa ne hach thi hemethoga (der geistliche fiscal) nenne mon to wrogiande, buta eider sida enne (ausser auf jeder seite einen) R. 129, 27; 'sa hwa sa fiucht, thi skil fiuchta opa sinne einene hals, and opa sina eina haua' R. 117, 21. 542, 22; 'sa hwer sa thi blata (der arme) fiuchte, and ena monne tha liua bilese (einen man tödte), thet sin ken (sein geschlecht) thene mon ielde etc.' R. 116, 28; 'alle thene skatha the thi blata fiucht an wndungon binna xx merkon, sa' R. 118, 8; 'sa skil hi alle thene skatha up riuchta ther thi blata efuchten heth' R. 542, 11; 'sa hwer sa thi husig enne thiaf hant.., er hi ebunden werth fiucht hi tha kenne to there hond; alsa hi ebunden is, tha husinge' R. 123, 15; 'werth ther efter (der räuber) folgad and efuchten, alle thet ma fiucht and tha rauere deth and sine hilperon, thet is enbete and frethlas' R. 543, 33; 'sa hwa sa thene redieua (ohne vollmacht) untset, and hi enne skatha fiucht, sa skil hi thene skatha beta' R. 544, 27; 'fiucht ther enig mon wittelike enne skatha, sa ne mot hi sin god naut sella, er hi thene skatha ebet heth' (so darf er sein gut nicht veräussern, ehe er den schaden gebüsst hat) R. 541, 30; 'al thing to betande, alsa hit under thisse thingathe efuchten is' R. 542, 2. 28; 'sa hwa sa fiucht mith tuske, tha mith saxe, iestha mith skadu wepne, twibete' R. 97, 18; 'sa hwa sa ioldskipun (in gilden) fiuchte, sa skil hi twam monnon beta etc.' R. 121, 20; 'alle tha merketa, ther Hriostringalond eset heth, fiucht ther hwa binna, sa' R. 541, 6; 'hwasa anna ena godishuse fiucht' R. 127, 8; 'hweerso deer fuchten is ur sette soen, ende ur swerren eden, ende ur kesten mond, so' W. 408, 6. 423, 9; 'sa hwer sa twene kedda fiuchtat, and ther en wif to hlapt etc.' R. 35, 15; 'ur stonde thene bondedoga enich mon, alle thet hi het efuchten, thet mot hi beta' R. 118, 3. 4) streiten: 'riucht deer toienst da wird naet ne fiucht' (ihr nicht zuwiderläuft) W. 435, 18. Compos. bifiuchta, infiuchta, onfiuchta, ovirfiuchta, tofiuchta, utfiuchta.

fiuchtere (fechter, einer der gefochten hat) m.: 'ac ne mi thi hodere (der hutträger, anführer) ther nawet al beta, sa skilma thene fiuchtere seka, and thi skil mithi beta' R. 540, 28; vgl. R. 541, 9. 544, 22. Ahd. fehtari Graff 3, 445, ags. feohtere.

fiuchtinge, in onfiuchtinge (anfechtung).

fiund (feind) vgl. fiand.

fiur (feuer) vgl. fior.

fiuwer, fiower, fior (vier). Form: fiuwer R. B. E. H.; fiwer R. 538, 6. B. 154, 25. H. 12, 16. 94, 12. 16. 331, 25; fiower R. 541, 13. W. 13, 21. 385, 12. 418, 1. S. 442, 24; fior F. 306, 4. S. 384, 1. 385, 12. 386, 32. 442, 7. 443, 29. 453, 10. 485, 34; 'thera fiowera aller eck' S. 493, 5. Alts. fiuwar, fiar, fior; ags. feover; isl. fiorir, fiorar, fiögur Rask isl. fornspr. 128; saterl. fjower Het. 236, neufr. fjouwer Epk. 116. Bedeut. 1) 'sa hach use hera thi progost sin sinuth to kethande to tha fiuwer gastherekon; thet send tha fiuwer gasthereka (die vier gaukirchen in Rüstringen) Farle, Aldeson, Longoworthe and Blackeson' R. 128, 13. 15. 25; 'tiucht ther otheres enich mon mith fona tha mith hode (hut, feldzeichen), sunder tha fiower hoderon (hutträger), sa brecht hi' R. 541, 13; 'ouir tiuch enich redieua sine sitha eremde (bevor ihm) thiu achte ut eieuen se, sa felle hi sine sithon and tha fiuwer hoderon' R. 544, 1. 15; 'etta smela waruum (kleinen gerichtsversammlungen) ther achta redgeuan iefta fiuwer tegadere cume' H. 328, 20. Vgl. fiardandel nr. 2. 2) 'swera mith XII monnon: mith fiuwer frilingon, and mith fiuwer ethelingon, and mith fiuwer lethslachton' R. 13, 11; 'sa hach thet kind thenne an tha were to tiande mith fiuwer modermegon and mith VIII federmegon' R. 53, 27. Jur. 2, 132; 'fiuwer etha' R. 83, 12. B. 179, 15. E. 95, 16. H. 331, 25. 333, 13. 17. 19. 24. 34. 334, 1. 337, 14. 17. 31. 338, 25. S. 442, 9. 24; 'fiwer ethar and enne fiaeth' H. 94, 16; 'hine to sikeriane tua ende sauntigasum mit sine fiower fachtum' W. 407, 12. 426, 28; 'nu aghen oen der fadersyda dae fyouwer fanghen etc.' W. 411, 28. 31. 3) 'sa skil hi (der mordbrenner) kuma et thera fiuwer hernana hwelik mith X m.' (soll für jede hausecke 10 m. büssen) R. 77, 31; 'thet is thiu riuchte withume binna tha fiuwer stenon' R. 124, 12; 'biada thera fiuwer nedskininga (echte noth) en' R. 41, 19. 540, 13; 'tha fiuwer hachtida' R. 544, 11; 'tha fior wielsan' (weihen) F. 306, 4. R. 126, 1. Vgl. über die vierzahl Grimm RA. 211.

fiuwerasum (selbvierte, mit drei andern): 'te besekane fiwerasum end mith ene fiaethe' H. 94, 11; 'fiowerasum ('fiourasum' W. 472, 2; 'fiorsum' S. 445, 23. 454, 22) onsuara' W. 476, 32. S. 495, 10; 'deer weren tre broren, da sloegh dy iongsta hyaere alre fader;

dat was aldus: deer scholde fyowasum fara ur een wetter (sie sollten selbvierte, mit dem vater, über ein wasser fahren), da etc.' 244 n. 1.

fiuwerfald (vierfach): Jur. 2, 176.

fiuwerfoted (vierfüssig): 'een fiowerfoted schet' W. 399, 22. 400, 3. 414, 28. Jur. 2, 52. Vgl. fiarfote.

fiuwerherned (viereckig): 'een fyowerherned ('fiorhernath') dueck' W. 476, 6. S. 498, 32.

fiuwerkant (auf der vierten seite): 560, 10.

fiuwerlei (viererlei): 'fyowerleya riuchteren' Jur. 2, 228.

fiuwertich (vierzig): 'fiuwertich skillinga' ('iera') R. 126, 3. 18. 132, 28. 133, 22; 'fiortich sceldan' S. 386, 32; 'dussleken twa and fiortich nachta wedan and wanfelle' S. 496, 25; 'mith fiuwertega merkum' H. 328, 13. 336, 6. 18. 20. 36. 37; 'mith fiortige ('fiortech' E. 183, 19) merkum' E. 182, 19; 'mith fior and fiortega pundem' S. 446, 7. Alts. fiuwartig, fiartig, fiortig, ags. feovertig, isl. fiörutiu.

fiuwertinda, fiuwertindosta (vierzehnte): fiuwertinda R. 23, 1. 64 n. 1. 116, 28. fiuwertindosta R. 87, 35. 91, 4. fiuwertindusta R. 536, 14. fiuwertendesta E. 22, 1. 64, 12. H. 64, 13. fiurtentesta H. 22, 2. fiartendesta 481, 25. fiortundesta S. 473 n. 8. fiartiensta W. 63, 10. fiortensta W. 418, 1. Ags. feoverteoða, isl. fiortandi, saterl. fjowertinste Het. 236.

fiuwertine (vierzehn). Form: fiuwertine R. 124, 7. 125, 7. 127, 12. 540, 19. fiuwertene B. 152, 28. 155, 15. 163, 28. H. 332, 1. fiowrten E. 208, 26. fiurtene H. 337, 26. fiorten W. 413, 32. Ags. feovertyne, isl. fiortan, saterl. fjowertin Het. 236. Bedeut.: 'thet tha rediewa ut kethe alle riuchte frethar fiuwertene nachtem er tha ofgonge' B. 152, 28; 'binna fiuwertene nachten' B. 155, 15. 163, 28; 'binna fiowrten degum' E. 208, 26; 'fioertien daegen foer mayedey' 516, 23; 'fiorteen ieerdtfoeten' 516, 22; 'mith fiftene ethem' H. 332, 1. 6.

flamske: 'twer flaemsche' ('flemsche') S. 500, 8. 22, d. i. zwei flaemische groten: 'mit ena flaemsche grata' 460, 12. Ein bewohner von Flandern heisst ahd. Flaming, das land isl. Flaemingialand, das land der Flaminger, flaemingr aber ist isl. ein vertriebener, landflüchtiger (exul), von flaemaz (exulare) gebildet, vgl. ags. flaeme (fuga), flyma (profugus), flyman (in exilium mittere).

flarde f.: 'thera fiuwer flarda there lungene' R. 120, 22. 537, 26. 28, Wiarda as. 217 versteht lappen, flügel; plattd. flarre (breite schnitte, scheibe) br. wb. 1, 403.

flask, flesk (fleisch) n. Form: *nom.* flesk H. 338, 27; *gen.* flaskis Jur. 2, 96; *dat.* flaske E. 246, 9. fleische S. 450, 8; *acc.* flask R. 51, 20. E. 50, 18. 211, 8. flasch W. 51, 19. Alts. flesc, ags. flaesc, flesc (caro); isl. flesk (lardum); saterl. flasc Het. 236, neufr. flaesck, flaesch Epk. 118, nordfr. flask Out. 81. Bedeut. 'god scop thet flask (des ersten menschen) fon there erthe' E. 211, 8; 'thiu quetsene, sa thet fleesc tibretszen is, end thet fel (die haut) elle hel is' H. 338, 27; 'nu is thio mete an en dolche an felle and an fleysche VIII scill.' S. 450, 8; 'nu witnie ik thi.., hit se a felle, hit se a flaske' E. 246, 9; 'hi latte inur berch betha fel and flask' (ging übers gebirge) R. 51, 20.

flasklik (fleischlich): 'dyn flaeschelicka fader' Jur. 2, 240; 'di flaeslick slacht' Jur. 2, 96. Ahd. fleisclic Graff 3, 776, ags. flaesclic, flesclic.

flax (flachs) n.: 'ief hia dat tiuftigade gued deer in (bei der haussuchung) fyndet, ief hit linnen is, so moet hy (der hauseigenthümer) hyt to sine eckerem tyaen (es zu s. acker ziehen) deer dat flax oen woex etc.' W. 398, 3. Ahd. flahs Graff 3, 771, ags. fleax, engl. flax, saterl. flacs Het. 236, neufr. flaegs Epk. 117.

flecht (flucht) f.: 'sa hwer sa en mon sa fir on efuchten werth, thet hine to there flecht makath' (fliehen macht) R. 64 n. 11. Ahd. fluht Graff 3, 767, ags. flyht, engl. flight, neufr. flechte Epk. 119; im isl. flotti (fuga). Compos. offlecht, onflecht.

flechtoch, flechtich, fluchtig (flüchtig): 'ac werth thi blata (der arme) foriflechtoch, sa' R. 542, 11; 'ief hi mith there wiue (die er entführt hat) flechtich werthe (flieht) to ene othere husa, sa' E. 34, 21; 'ieff deer een utheemde man fluchtig werde' 515, 34; 'ende hy fluchtig werde' a. 1466 Schw. 616; 'ief hi (der dieb) an dae flechtiga foet (auf flüchtigem fuss) biginsen wirt' W. 427, 12; 'dy flechtiga foet is dyo iechtiga hand' Jur. 1, 74. Ahd. fluchtig Graff 3, 767. Wo in E. 34, 21 flechtich, steht H. 100, 22 fletech.

flekka, in biflekka (beflecken): 'hweerso ma een goedshuus byflecketh' Jur. 2, 248; 'so is dy tzercke ende dat hoff (kirchhof) byfleckket' ('bifleckiet') Jur. 2, 248. Isl. flecka (maculare), vgl. das isl. fleckr (macula), ahd. fleccho, flecco Graff 3, 757.

flenna: 'so hwa soe syn (des friedlosen) gued flet iefta flent, huset ende howat dei ende nacht, so aegh hi ban toe betane' W. 413, 4. Vgl. das isl. flenna (diducere, extendere).

flesfel, flesfal: 'flesfel ('flesfal'), thet hi weth and wanith se' E. 228, 6; 'flesfel, sare is wet and wasech' H. 334, 16. 340, 5. Wiarda wb. 126 übersetzt 'aufgedunsenes, weiches fell'; ich halte fel nicht für fel (haut), welches schon durch die variante fal zurück-

gewiesen wird, sondern für fel, fal (fall, fallen), fles aber für das isl. fles (area, planities aprica) bei Biörn, und flesfel für das zubodenfallen.

flesk (fleisch) vgl. flask.

flet (haus): 'haetse (hat sie, die schwester) gued a fraemde flette wonnen' Jur. 2, 128; 'hweerso een frowe comma in ena fraemda flethe, haetsose deer winne, so moet dyo sister alzo fyr faen in da lawen so dy broder' Jur. 2, 122; 'hweerso een man nympt een wedue, and hym een bodel eer ethelet haet a fraemda fletta, so' Jur. 2, 122; 'al deer fader ende moder hiara dochter iaet oen flette hiara ayn eerwe' W. 49, 25, wo E. 48, 26 liest 'alder fader and moder hira dochter a flet ieuath'; 'so aegh hi een ferd (frieden) oen da gued an fara flette (in dem früheren hause?), al ont hit bitinget is' W. 398, 31; 'so schil hi alle bifara flette tinga' (vor dem hause anklagen?) W. 398, 13; die Fw. 88 erklären in den beiden letzten stellen flette für bewegliche güter ('vlottende goederen'), es komme vom ags. fleotan (fluctuare), dem fries. fliata. Alts. fletti, flet (neutr.; aula, coenaculum, domus), ags. flet (atrium, coenaculum), isl. flet (stratum, domus propria), plattd. flet (theil des hauses wo die betten stehen) br. wb. 2, 413. Vgl. fletieve.

flet (fluss) n.: 'dat lange fleet' 516, 33. 34. Ahd. fluz Graff 3, 744, ags. fleot (fluvius, aestuarium, sinus), isl. fliot (fluvius), plattd. fleet, flete (fluss, bach, graben) br. wb. 1, 413. 414.

fletech (flüchtig?) vgl. flechtoch.

fletieve (aussteuer) f.: 'sa hwer sa feder and moder hiara dochter eine ('ene') fletieue ieuath' R. 49, 26. H. 48, 26, wo der lat. text 48, 25 'pater vel mater, qui sui filie in dotem dederit propria predia' liest; 'ief hiri brother tha fletieua brida wili' R. 51, 5; 'eine frau deren mann erschlagen ist heirathet wieder: sa utiema hire (gebe man ihr heraus) tha fletieua buta ielde' (ohne das wergeld) B. 167, 21. 23; 'ein ehegatte stirbt, sein letzter wille wird umgestossen, nun wird ermittelt was beide theile in die ehe brachten ('hira fletiewa to makiane alsa god sa hit was, tha hiu to him coem; syn gued etc.'), und gewinn und verlust unter sie getheilt' E. 207, 1; mnd. 'van fletiefte ende bodel; alle flet and alle bodeliefte etc.' 382, 10. 14. 19. 23. 27. Flet-ieve ist wörtlich haus-gabe, mitgabe für das neu zu errichtende hauswesen. 'Altnord. ist fletfoeringr einer der sich und sein vermögen auf lebenszeit in gewalt eines andern giebt und dafür leibzucht ausbedingt; das hiess fara a flet' Grimm RA. 319. Vgl. flotiefstich.

fletta: 'soe hwa soe syn (des friedlosen mörder) gued flet iefta flent, huset ende howat dei ende nacht' W. 413, 4; 'dat al man fry ende feylich ferre ende flete, capie ende selle in us landen' a. 1481 Schw. 706; mnd. 'soe we so ene kercke beset, wapen dar op flet ende brenget' 284, 3. Das wort ist das nordfr. fläten, fleten, flötten ('umziehen von einem haus in ein anderes, von einem ort zu einem andern, versetzen, weiterrücken') Out. 80, dän flöte, flytte, schwed. flytta (migrare, transferre). Vgl. (?) fletech.

flia (fliehen). Form: *part. act.* fliand E. 246, 1. 19; *praes. ind. 3te* fliuth B. 180, 27. fliucht E. 184, 19. 185, 20. W. 71, 23. fliuch R. 64 n. 11. flucht B. 180 n. 51; *praet. plur.* flegin H. 354, 20. flegen W. 437, 28; *praet. conj.* flage 244, n. 1; *part. pass.* flain 244 n. 1. Alts. fliohan, floh; ags. fleon, fleah, flugon, flogen; isl. flya (ein schwaches verb.); neufr. flan, fljuecht, fleag, fleagen fleyn Epk. LX. 119. Bedeut. 1) fliehen, flüchten: 'alle baldese to there burg flegin' H. 354, 20; 'ende als hi (der von den Normannen gefangene) dana fliucht, sa' W. 71, 23; 'fliuch hi (der angegriffene) inna en hus iefta hof, sa' R. 64 n. 11; 'ief en mon fliuth inna tsyureka (in kirchen; 'in enes rikes monnes hus') B. 180, 27. E. 184, 19; 'of da lande flain' 244 n. 1. 2) schwinden: 'this fia werthe thi fliande aud wiakande' E. 246, 1. 19.

fliaga (fliegen): *praes. 3te* 'fan da creatura deer bi da himel fliucht' W. 438, 10. Ahd. fliugan, fliugt, fluog, flugun, part. kommt nicht vor, Graff 3, 761; ags. fleogan, flyhð, fleah, flugon, flogen; isl. fliuga, flygr, flaug, flugum, floginn; saterl. flioga, flejn Het. 236.

fliata (fliessen). Form: *praes. 3te ind.* fliot R. 537, 9; *praet.* flat R. 132, 31. W. 436, 8. Alts. fliotan, fliutid Hel. und flutit Psalm., flot; ags. fleotan, flyt, fleat, fluton, floten; isl. fliota, flytr, flaut, flutum, flotinn. Bedeut. 1) fliessen: 'thet lond flat fon melokon' R. 132, 31. 2) in 'metewnde sase benfest is . ., fliotse' R. 537, 9 scheint eitern darunter verstanden zu sein.

fliata, in 'sa hach thi greua us friseske capmonnon thes fretha to warande siugun streta, al to fliatande and to farande, al to tiande' R. 539, 32 ist, da vier von den sieben strassen nach E. H. 14, 13. W. 15, 15 wasserstrassen waren, wohl flössen, schiffen zu übersetzen; flössen ist ahd. flozjan Graff 3, 743, isl. flota, diese formen entsprechen dem fries. fliata nicht, vgl. desswegen das isl. flytia (vehere), flutti, flut, und das fries. fletta.

flit (fleiss): 'mit flyt' a. 1487 Schw. 739. Ahd. fliz (diligentia) Graff 3, 780, alts. flit (contentio, certamen, agon), ags. flit (contentio).

fliweswerp, fliuswerp (wurf ins wasser) m.: 'fliuesverp, huerso een man wirt weet ende wasich fan een orem..; fliuesverp in een banda sylroda' W. 463, 25.1. 476, 33; 'thet is en riucht fliuswerp, thet hi weth and wasich sie' S. 442, 12. 14. 451, 2. 4. 493, 18. 495, 17. Vgl. wapuldepene. Wegen des in fliwes-werp mit werp zusammengesetzten wortes vgl. den lacus Flevus in Plinius H. N. 4, 29, das castellum cui nomen Flevum bei Tacitus annal. 4, 72, den Fleo fluvius der vita Liudgeri Pertz 2, 410, das Flehus, Flehi der l. Fris. 14 §. 2. add. 3 §. 58. 73. 78, Fli l. Fris 1 §. 4. 5. 8. 10 und R. 19, 3. E. H. 18, 2. 3, Fle W. 19, 2. Ags. flovan (fluere), flovnes (fluxus). Die Jur. 1, 252 nennt in einer fremdes recht enthaltenden stelle, einen käufer, dessen kauf wegen rechtlichen mängeln rückgängig wird, einen fliuscaper, das rechtsgeschäft 'een flyusden caep' oder 'al dulke caep is gelikenisse fan een caep, of een fliuesden caep' (einen flüssigen kauf?).

flod (fluth) n.: 'di Fresa ne thoer oen neen heerferd fora fara, dan mitta ebba ut ende mitta floed op' W. 388, 13. 441, 18; 'een schip deer een ebba ende een floed mey ur staen' W. 439, 16; 'efter dae floede' (nach der sündfluth) W. 430, 21. 431, 5. Alts. flod, fluod, ags. flod, isl. flod, saterl. flod Het. 237, neufr. floede Epk. 121, nordfr. floth Out. 83.

flok (pflock, pfahl) in flok-skivech. Neufr. flock Epk. 121. Graff 3, 246 scheint entstehung des nhd. pflock aus ahd. bloch, bloc, dem fries. blokk anzunehmen, dem möchte das fries. flok zuwider laufen.

floka (fluchen): *part.* ur-flokin (verflucht) E. 246, 17. Alts. far-flocan (maledictus) Hel. 135, 7; ahd. vluohhan, im part. vluohhaner Grimm 1, 858; neufr. flocken, flockjen Epk. 121; plattd. flöken, verflöken br. wb. 1, 427.

flokskivech: B. 161, 15. 17; pflock-schiebig d. i. nach Wiarda br. 51, so dass die pfähle eines stakets sich verschieben.

flotieftich: 'dat flotieftige gued' W. 421, 13. Obwohl die wortform an flotten ('pand dat men flotten und voren mag' verdener statut Pufendorf 1 app. 92. 94. 96, vgl. Grimm RA. 564) denken liesse, so zeigt doch der zusammenhang dass als fletieve gegebenes gut gemeint ist, es steht also flotieftich für fletieftich.

fluchtig (flüchtig) vgl. flechtoch.

fo, in omfo.

fochd (vogt) vgl. fogid.

foda (ernähren) vgl. feda.

foga (fügen): 'dat ma da strengheed ney da riucht metigia schil ende fogya mey' Jur. 2, 114; 'thes pawis wald hi hir to fogade' (er hierzu fügte) H. 355, 14. Alts. fogian, fuogian (compingere, adjicere), ags. fegan (jungere), neufr. fuwgjen (addere) Epk. 158.

fogid, foged, fogeth, fochd (vogt) m. Form: *nom.* fogid R. 538, 30. W. 438, 35. foged W. 388, 17. 408, 18. 414, 19. S. 484, 4. fogeth F. 307, 15; *dat.* foged W. 404, 8. 17. 408, 14; *acc.* foget W. 388, 20; *plur. nom.* fogethan H. 330, 30. focheden 459, 1. fochden S. 484, 2. fiochden S. 484, 30; *dat.* fogedem E. 185, 22. 189, 7. 477, 9. fogethem 144, 10. 26. E. 8, 24. 188, 12. fogetum E. 184, 21. fogeden E. 185, 22. W. 401, 25. 426, 27. focheden 460, 15. fochden S. 484, 25. 485, 33. 486, 22. 487, 14; *acc.* fogeden W. 401, 22. Ahd. fogat Graff 3, 432, isl. fogeti, mnl. vogt ('advocatus') gl. bern. 198, neufr. fad Epk. 107, nordfr. vaget 566, 37. voget 572, 11. fagt Out. 71. Bedeut. Ein aus dem lat. advocatus, wofür das mittelalterl. latein auch vocatus braucht, gebildetes, also undeutsches wort, was diejenigen gewiss nicht übersehen werden, welche fogedie für eine allgemeine technische bezeichnung im ältern deutschen personenrecht halten, und ein bestimmtes nicht etwa nur den allg. begriff des schutzes in sich schliessendes band aufzufinden beflissen sind, das die verschiedenen im spätern mittelalter damit bezeichneten begriffe verknüpfe. Fogid heisst in den fries. quellen: 1) der schulze, als stellvertreter des königs und grafen: 'dine huuslaga (hausschoss) aegh di schelta to ontfaen in sine banne, hwant hi dis koninges foged is ende dis grewa' W. 414, 19; bei vererbungen von lehngütern zahlt der Friese ihren halben kaufpreis, behauptet der vogt es sei dies noch nicht entrichtet, so muss der lehnsmann es mit 7 zeugen darthun W. 388, 20 (: 'ief him dy foget deer om sana wil, dat hy oen onwonna land sitte, so is hi nier mit sine saun orkenen to iechtaen dine foget', wo eine glosse zu dem wort foget bemerkt: 'id est procurator regis vel domini feudi' 388 n. 15); 'sa thi to ban den was, tha nam thi fogeth thes keninges crus (kreutz), and bant ther to enen fona, en settet uppa thes monnes hws' F. 307, 15 (die stelle ist nicht im zusammenh. gedruckt, doch scheint mir darin der schulz gemeint zu sein). 2) kirchenvogt, kirchenältester, kirchenvorsteher, sendschöffe (testis synodalis): 'da fogeden to disse haudsto (hauptkirche), ende to da capellen deer al hyr ut maked sint, dae ladie ick (ich, der das sendgericht haltende dekan) foerd, ende moniase hi dae eede deerse sworen da mase toe foegheden kaes' W. 401, 22, das hierauf und S. 490, 25 folgende formular eines fogideth zeigt wie diesen vögten die sorge für die kirchenhabe oblag. Andere stellen lassen

sie deutlich für sendschöffen (vgl. ethswara, helgena mon, hemethoga) erkennen: 'dat di decken seel nen man pyniga, hi ensie (er sei denn) fan zyn persinna ende fan sine foechden om dae secken wroghet' S. 484, 25. Vgl. bes. S. 484, 2-10. 30. 485, 1-5. 33. 487, 14. 459, 1. 460, 15 und 'were engh seke, dar dat sindriucht naet fan seyd, dat to riuchtane by da personna rede, and by da foghedem ende bi da toluim' 477, 9. Ihre zahl wird angegeben in 'dat dae litika gae' ('kerspel'), deer myn habbeth so fiouwer fiochden, dae scelleth nymma twer da froedste deer send in dae gae ('kerspele') tot der wroginghe' S. 484, 30. In nicht deutlicher beziehung zum sendgericht wird dieser vögte gedacht in: 'ein mörder flieht in ein haus: sa moten thes datha erwa ther inna seza (suchen) mitha fogethum and mit triuwa burem' E. 184, 21, und 'ein mörder behauptet die fehde sei beigelegt, er muss es beweisen: mith sine prestere, and mith rediewa, and mith tuam fogethem, and mith ('tuam') triuwe burem' E. 188, 12. S. 486, 22, in beiden stellen hat das lat. original dafür 'cum advocatis' 184, 20. 188, 11, ein and. fries. text 'mith tsiurkfogedem' E. 185, 22. 189, 7 vgl. kerkfogid (kirchenvogt) welches wort die fries. rq. nicht in dem anderweitig damit verbundenen sinne eines vertreter der kirche im weltlichen gerichte, kennen. 3) der vertreter eines priesters vor gericht: 'iof di prester een leekman bitighet mit sine fria foeged, dat etc.' W. 404, 8. 17. 408, 18. Vgl. frifogid. 4) der vertreter eines unmündigen, dessen vormund: 'hwersa tha kinde sin elder ursterue, sa swere ther fogethan to, ther sines godes hude' H. 330, 30. 5) der vertreter, vertheidiger der eigenen sache vor gericht: 'sa is hi sines godes en riucht fogid and formond' R. 538, 30 vgl. formond nr. 4. 6) vertreter, allg.: 'di prester schil wessa een fogid der wird' (vertreter der wahrheit) to tiuge ende to ede' W. 438, 35. Compos. frifogid, kerkfogid.

(fogideth), foged ed (vogteid, eid eines sendschöffen) m.: S. 490, 25. Vgl. fogid nr. 2 p. 747.

folgere (folger) m. Form: *nom.* folger W. 112, 17; *plur. nom.* folgeren Jur. 2, 6; *dat.* folgerum W. 441, 29; *acc.* folgren W. 474, 27. Ahd. folgari Graff 3, 512, ags. folgere (sectator, pedisequus), neufr. folgjer Epk. 125. Bedeut. eideshelfer: 'so hera hia syn eed ende tueen folgren' (so sollen sie seinen eid hören und zwei folger, conjuratoren) W. 474, 27; 'anderda myt sex eden, tofara by self da wird to swarene, ende syn fyf folgeren by der ween' (zuvor er selbst die wahrheit zu beschwören, und seine fünf folger nach ihrer meinung) Jur. 2, 6; 'als hia heden tween leken to folgerum' W. 441, 29; in einem weisthum aus der provinz Overyssel heissen die conjuratoren ebenfalls volgers: 'die volgers sullen dan zweren: den eedt die N. dede, dat die recht is en onmeyn, etc.' pro exc. 1, 389. Vgl. folgia nr. 2. Compos. neifolger.

folgia, fulgia, folia (folgen). Form: fulgia nur W. 412, 27. S. 498, 20. 30. *Inf.* folgia R. 118, 25. 257, 17. W. 391, 32. 397, 3. 413, 4. 419, 19. 424 n. 1. 441, 16. Jur. 2, 146. 148. fulgia W. 412, 27. folia R. 543, 6; *ger.* to folgien Jur. 2, 54. ti fulgien S. 498, 21; *imperat.* folgiath R. 121, 23; *partic. act.* folgien (für folgiend) Jur. 2, 116; *ind. praes. 3te* folgath R. 540, 2. folget S. 446, 25. W. 398, 31. Jur. 2, 18. fulgeth 250, 1. foliat H. 32, 32. folath R. 39, 18. folat 146, 13; *plur.* folgiath R. 121, 24. 122, 11. 19. 132, 34. folgiat E. 247, 13. H. 343, 1. folgiet W. 438, 18. foliath R. 134, 17. 544, 30; *conj.* folgie R. 33, 26. 116, 24. B. 158, 18. E. 32, 28. 208, 7. H. 330, 28. W. 475, 17. folge R. 541, 26. 542, 5; *praet.* folgade H. 354, 20; *part.* folgad R. 81, 5. 118, 11. 543, 33. E. 80, 5. 238, 13. fulged W. 422, 24. folget Jur. 2, 194. efolad R. 544, 15. folad H. 80, 7. Alts. folgon, ags. folgian, fylgean, isl. fylgia, saterl. folgia Het. 237, neufr. folgjen Epk. 125. Bedeut. 1) nachfolgen: 'sa hwer sa ma wif nedgie, and hiri wepinroft (ihrem wehgeschrei) folgie folk and thi frana' R. 33, 26; 'hweerso ma een wif an nede nimpt, end ma dat claget da frana, so schelma her folgia mitta aesga' W. 391, 32; 'and ma ther (dem räuber) folath mith skrichta and mith tianutrofte' R. 39, 18; 'ief di frana mitta lyoeden een tiuftigada guede folget' W. 398, 31; 'deer da keda heert schellet da fynden folgia' 424 n. 1; 'werth ther efter folgad (dem räuber) and efuchten' R. 543, 33; 'datse neen heerferd fordera folgia wolden enich hera, dan aester etc.' W. 441, 16; 'sprekth thi blata (der arme): ethelinga folgiath mi; alle tha ther him folgiath and fiuchtath, thet stont opa hiara eina haua' R. 121, 24; 'sa brekth hi (der husmon, welcher) thene fona andere hond ferth, and alle tha the him folgiath' R. 122, 11; 'ief ma an man folget fri one frana wald, and halt hine' S. 446, 25; 'thi Frisa folgade mith untuiuilika sinne' H. 354, 20. 2) folgen bei einem eide, einen eid mitschwören, eideshelfer (folgere) sein: 'so aegh di huisman sine seluis deda to witen, ende fyf synre buren to folgien' (er soll selbsechste schwören) W. 403, 25. 408, 32; 'soe scel thi hushera swora then oenbrengh, and IX atthan ti fulgyen' S. 498, 21. 30; 'so schil hi mit ene ede wita haet syn schada is, ende niogen eden folghia' W. 475, 17. 35. 476, 4; 'so schillet hia saun sidsa, een afara ende sex folgia, dat' W. 397, 3; 'nu

schellet da sex folgia, ende da schillet elkerlyc sidza mit sonderlinga ede, dat' W. 419, 19; 'so deelt dy aesgha dat, ende him schillet folghia sex dis koninges orkenen' W. 413, 4; 'dat di schelta dat tioegha schel, ende him schillet sex fulgia dis koninghes orkenen' W. 412, 27. 3) beistimmen: 'sa hwer sa en aldirmon deth ene unriuchte lhiene, and thi redieua him nelle nawet folgia' R. 118, 25; 'sa hwedderon sa thi redieua folgath, thet skil stede bliua' R. 540, 2; 'ief him al thet fiardandel (das ganze gerichtsviertel) ther to folge' R. 541, 26. 543, 6; 'alsa thi redieua heth sine achte ut eieuen, and him hebbath alle sine sitha efolad' R. 544, 15; 'ac foliath tha redieua al to tha unriuchta alle sine sitha' R. 544, 30. 4) 'ther tha riuchte folgiath' (die das recht befolgen, recht handeln) R. 132, 34. 134, 17. E. 247, 13. H. 343, 1. 5) beitreten: 'sa hwer sa thi twednath (zwei drittel) se uppa enne kere (wahl) kemen, thetti thrimenath (das dritte drittel welches anders gewählt hatte) folgie' H. 330, 28; 'dy minre deel dae mara ti folgyane' S. 484, 3. 8; 'thet thet littic tha grata folgie' (dass das kleine das loos des grossen theile) E. 208, 7. 6) 'sa folat him thet bon' (so trifft ihn der bann) 146, 13. Compos. bifolgia, neifolgia, urfolgia, utfolgia.

folk (volk) n. Form: *nom.* folk R. 134, 13. W. 427, 13; *gen.* folkes R. 127, 19; *dat.* folke R. 132, 28. H. 343, 5. 8. 354, 26. W. 431, 19. folk W. 437, 11; *acc.* folk R. 131, 24. E. 247, 2. H. 342, 35; *plur. nom.* folkere W. 441, 23; *acc.* folk H. 32, 15. R. 33, 14. Alts. folc, ags. folc, isl. folk (populus), saterl. folc Het. 237, neufr. folck Epk. 125. Bedeut. 1) volk: 'thet israheleske folk' R. 131, 24. 132, 28. 134, 13. E. 247, 2. H. 342, 35. 343, 5. W. 437, 11. 438, 33; 'dat folck binna Roem' W. 427, 13; 'thet Cristene folk' H. 343, 8; 'dy koningh ende syne forsten ende syn folck' W. 433, 11. 16. 2) leute: 'tha wi sigun hundred folkes (700 mann) santon' R. 127, 19; 'thi kening Kerl mith sine folke waster abuta' H. 354, 26; 'and hiri (der genothzüchtigten) wepinroft folgie folk and thi frana' R. 33, 26; 'dat dat folck (in Rom) toe stede coem' W. 436, 10; 'sa hwa sa binna folke (wofür in H. 70, 7 'a berefrethe' steht) fiuchte' R. 71, 7. In 'hwersa ma tha tua folk mith case gader let' H. 32, 15 bed. es schaar, haufen, heerhaufen; vgl. das isl. folk worunter nach Snorra edda p. 198 eine anzahl von vierzig verstanden wurde. Compos. hirifolk.

folkledera (volksführer) m.: R. 129, 3. 5.

folla (folen, füllen) m.: 'hwaso orem een merrie leend, ende her folla word ursumet, so schyl hy dyn folle bytellie deer da merrie leend haet' Jur. 2, 28. Ahd. folo Graff 3, 476, ags. fola, isl. foli, fyl, saterl. fole Het. 237, neufr. fole Epk. 125.

folliste, folst (hülfe) vgl. fulliste.

fomne (frau) vgl. famne.

fon, fan (von). Form: fon in R. B. E. F. H., fan in W. S. Dem ags. und isl. wie goth. und engl. mangelt diese praep.; ahd. lautet sie fona, alts. fan und fon, mnl. van, saterl. fon Het. 237, neufr. fen Epk. 109, s. Grimm 1 p. xiv. 3, 262 und Schmeller alts. gloss. 31. Bedeut. *praep. mit dat.*: 'ur deld fon falske tha fon fade' R. 27, 6; 'fon ene undome ur wnnen' B. 154, 14; 'fretho to tha thinge and fretho fon tha thinge' R. 115, 10. B. 156, 19; 'tha rediewa driwe thet riucht forth fon tha talemonnem' B. 151, 14; 'hwam thet talelen fon riuchte bera muge' B. 152, 5; 'enne tichtega fon alsa dene tichtega, thet' B. 152, 8; 'sprech ther aeng mon fon there federsida' B. 165, 22; 'fon there erwemeithe nima tha besetta meide' (pachtgeld) B. 167, 7; 'thi aersta fang fan this ieldim' S. 386, 33; 'onwemed fan warlasheed fan fyf seckum: fan swynes tusch etc.' W. 389, 28; 'fan der (über die) pyne des mondschets' W. 389, 11. Dann: 'thi keysere fon Rume' R. 5, 28. 7, 10; 'fon thes kininges haluon' R. 13, 4. H. 16, 8; 'skether (für 'sketh ther') aeng skatha fon' (geschieht davon ein schade) B. 154, 4; 'hi nebbene fon (davon) eskirad' B. 155, 3. *Anlehnungen*: fonda (für 'fon tha') R. 7, 1. E. 247, 27. fanda S. 387, 21. fonta F. 307, 26. 308, 24. H. 332, 34; fondere (für 'fon there') E. 58, 8. fontter 251, 31. fonre B. 171, 6. 174, 1. 179, 1. 13. 180, 5. 21. fonra E. 246, 15; fondes (für 'fon thes') E. 12, 5. 16, 8; fant (für 'fan dat' vgl. W. 389, 17) W. 389, 1. 8. 22; fonneskirad (für 'fon eskirad') B. 168, 4. Compos. hirfon, therfon.

fona, fana (fahne) m. Form: fona in R. E., fana in W. S. *Nom.* fana W. 413, 24. 415, 18. 417, 27; *dat.* fona R. 63, 16. 541, 12. E. 62, 13. 230, 3. 231, 2. fana W. 63, 13. S. 489, 17. Jur. 1, 28; *acc.* fona R. 122, 5. 9. fana W. 400, 18. 410, 2. 424, 19. 440, 25; *plur. acc.* fona R. 33, 13. E. 32, 14. fonan H. 32, 13. fanen W. 33, 12. Alts. fano (linteum), ags. fana (vexillum), isl. fana. Bedeut. 1) 'als di grewa in dat land comt, ende hi urherige lioed seka schil (und er ungehorsame leute aufsuchen, überziehen, will), so schil di syn fana fera deer dyn mena ferd dis landis biwareth' (der schulze?) W. 400. 18. 424, 19; 'dat iemma (ihr gretmannen) dine urberiga seke mit fiore ende mit fana' S. 489, 17. 504, 2; 'hwaso onder dis landis fana, in hwilen deer ma urgared (versammelt) is, daeddel deth, etc.' Jur. 1, 28; 'is dat hi (der verbrecher) ieta

comma wil ende beta als hy urberd haet (wie er verwirkt hat) eer di fana op were, soe mei hi habba dey ende burgha' W. 413, 24. 415, 18. 417, 27. 2) 'tiucht ther otheres (sonst) enich mon mith fona tha mith hode (oder mit hute), sunder (ausser) tha fiower hoderon, sa brecht hi' R. 541, 12; 'sa hwa sa otherne seke et huse mith ena upriuchta fona oni frana bonne, sa' R. 63, 16; 'sa brekth hi thi thene fona andere hond ferth' R. 122, 9. 3) eine kirchenfahne: W. 410, 2. Compos. hirifona.

fonadregere (fahnenträger) m.: 'di fanadreger brochte syn fana op da thoer' W. 440, 24.

fone (frau) vgl. famne.

fonfere (das weggehen) f.: H. 328, 2. 12.

fonge, in gerfonge.

fongere, fanger, m.: in forifongere und ontfanger (empfänger) Jur. 2, 40. Ahd. fangari Graff 3, 416.

fongunga (weggehen): B. 181, 6.

fonrenda (abreissen): 'sondema fon erent' H. 340, 18.

font, funt (taufe, taufstein) n. Form: *nom.* font W. 406, 22; *dat.* fonte E. 245, 5. W. 59, 23. 461, 5. font 424 n. 1. Jur. 2, 98. funte E. 58 n. 15. Ags. fant, isl. fontr, saterl. fonte Het. 237, nordfr. fond (taufstein) Falcks staatsb. mag. 5, 741, erborgt aus dem lat. fons. Bedeut. 1) taufe: 'tha thi tha fathera to tha fonte drogin' E. 245, 5; 'dy deert kynd heuet fan da font' Jur. 2, 98; 'wrogia om onkuscheyt myt mette (einer pathe) etta fonte' 461, 5. 2) taufstein: 'thi scalc thet hete isern (beim gottesurtheil) te dregane fon tha funte to tha haga altera' E. 58 n. 15. W. 59, 23; 'is dy schaker op dae font, so aeghma hyna al deer oeff to nymen' 424 n. 1; 'is dat font britsen' (zerbrochen, bei einem streite) W. 406, 22.

fonwisa, fanwisa (abweisen): R. 33, 4. W. 33, 5.

for- (ver-) vgl. ur-.

foranderia (verantworten) vgl. urondwardia.

forbera (verwirken) vgl. urbera.

forbiada (verbieten) vgl. urbiada.

forbinda (verbinden): 'forbonden ende forgaret' (versammelt) 516, 14; 'hede hy hem foerbonden (sich verpflichtet) fol to duaen' Jur. 2, 38. Ags. forbindan, neufr. forbynnen Epk. 126.

forbolgen: 'fon forbolgen sin' E. 185, 31, wo der lat. text 'ausu temerario' liest. Vgl. bulgen. Plattd. verbolgen (erzürnt) br. wb. 1, 111; neufr. forbolgne Epk. 127.

forbond (verband): 1) bund, verbindung: 'forbond' a. 1481. 1486 Schw. 699. 700. 732. 2) übereinkunft, verpflichtung: 'verbandt' 514, 36. 515, 29. 38. 'foerband' Jur. 2, 140. Neufr. forbuwne (verband) Epk. 126.

ford (fort) vgl. forth.

forda (furth): 'hwasa otherne went et fenne and et forda' B. 160, 5; 'hwasa ferth to enes otheres fenne and forda' B. 160, 26; 'huasa others forda up delt' E. 237, 23; 'huasa others post iestha forda up haut fon siner fenne' E. 243, 35. Ahd. furt (vadum) Graff 3, 586, ags. ford (vadum), isl. fiördr (sinus, brachium maris). Vgl. das wort in Mimigerdeforda E. H. 14, 20. W. 15, 23 und Stenforda 141, 11. Nach Wiarda wb. 293 bezeichnet voerde jetzt in Ostfriesland 'eine kleine brücke oder damm über einen wasserzug', vgl. auch Wiarda br. 46.

fordel vgl. faradel.

fordel: 'so schelma da wiwe folgia ti da fordel deer hio binna is' W. 391, 32; 'ladia to der landwer (geltendmachung seines rechtes an dem felde) to sine fordele' W. 392, 13; 'dat fifte ting (gericht) schil it sine fordele ('to hiara fordele') wessa' W. 392, 14. 394, 33; 'toe syne fordele faera' W. 396, 21; 'als hia to da fordel commet, soe agen hia in to farane' W. 399, 1; 'da frionden monia, elkerlyck toe sine fordele' W. 411, 20; 'hem ende al syn gued ut dae fordel toe lidsen ende toe wysen' W. 413, 31; 'so aeg di schelta dat fyfte ting to syne (der zahlungssäumigen) fordele to lidsen; soe aghen des koninghes orkenen in to gaen' W. 414, 2; 'so deelt di aesga, dat di schelta gungha schil *to da fordele al deer dat huus bilitzen is*' W. 414, 19; 'so aeg di schelta ti dae fordele to commen' ('sine bannere ti da fordel to scinden') W. 422, 12. 15; 'so aeg di schelta foer alle da deer di tolner tollen ur laet fan da fordele fyf schillingen' W. 422, 23; 'alla manna likum in zyn foirndel to sitten unt hi ur wonnen se' S. 491, 33; 'ieff des tyeuis kempa bowen wirth, so schel hy mitter haudlesene beta, ende foer al da deer bynna da fordela sint wederield to iowane, alzo fyr sose ierich se' Jur. 2, 194; mnd. 'waerso eene vrouwe dat furdel (var. 'burdel') over trede' 368, 7. Das wort muss etwa grundstück bedeuten, so verstehen es nach W. 414, 19 die Fw. 289, vorher p. 40 hatten sie es für haus genommen.

forderva, urdera (verderben): 'and forderath (richten zu grunde) ther mithe then gastelyka and etc.' 308, 28; 'deer om foerderf (ging zu grunde) di koningh' W. 433, 15; 'deer om urderf hi' W. 434, 1; 'ist gued der urdere mey, als etc.' Jur. 1, 204. Alts. fardervan, isl. fordiarfa, neufr. fordearren Epk. 127.

fordrega, urdrega (vertragen, übereinkommen): 'soe sint wy fordregen, dat' a. 1461. 1482 Schw.

600. 709; 'dat wy synt endrachtlick mit mankorum urdreggen' a. 1466. 1481 Schw. 617. 701. Saterl. verdraja (vertragen, versöhnen) Het. 235; neufr. fordraegen Epk. 129.

fordriva (vertreiben) vgl. urdriva.

fore (recht, dexter) vgl. ferre.

fore (vor) vgl. fara.

fore (für) vgl. fori.

forekuma (vorkommen): 'ief thi mon mith there nede fore cume' (echte noth vorbringe) H. 330, 19. Vgl. ags. forecuman, forcuman (praevenire).

foremund (vormundschaft) vgl. formund.

foremunda, foremundere (vormund) vgl. formond.

forfalla (verfallen) vgl. forifalla.

forfara (verfahren) vgl. urfara.

forfera: 'da wordense soo seer foerfeerd (bewältigt) fan da gryslika bere, datter nimmen libba dorste' W. 438, 34. Neufr. forfieren (verführen), im partic. forfierd (verführt durch leiden, von ihnen überwältigt) Epk. 131.

forfulla, urfulla: 1) erfüllen: 'dat hi habbe godes bod forfold' W. 53, 3; 'af wirde ward dat himelryck forfold' W. 77, 14; 'soe schillet saun swara fan dis koninges erkenen, ende foerfulla des aesga doem' W. 397, 37; 'wolleth hia dat aefte naeth urfulla (vollziehen), soe' S. 485, 19. 22. 2) ersetzen, erstatten: 'so schil hy dyn schada foerfulla twyschet' W. 396, 6; 'so schilma sin eerwe him forfulla' W. 400, 8. 12. Neufr. forfolljen Epk. 132.

forgathera, urgadera, urgadria (versammeln): 'annen dey ther alla tha amesga riuchtrar forgatherad send' E. 183, 18; 'riucht ende reedt nu forgaret toe Franicker' 516, 14; 'thit is in manega loeghem urgaderath (zusammengebracht), in botem and in riuchte' S. 495, 12; 'to eenre blodresna meyma tha (die wunden) urgadria' (vereinigen, zusammenrechnen) S. 465 n. 27. Neufr. forgearjen (versammeln) Epk. 132.

forgunga: 1) vergehen: 'thet forgeeth myt ther tyedt an wert forgeeten' 308, 12. 2) ergehen: 'aldus hebth i ursten (verstanden), huta (wie dem) sterka Fresa hit (es ist) tha forgen' H. 353, 7. Alts. fargangan, forgangan (abire, decurrere), isl. forganga (interire), neufr. forgean (vergehen, sterben, verderben) Epk. 132.

forhafd (vorderhaupt, vorderkopf) vgl. farahafd.

fori, fore, for (für). Form: fori in R., fore in B. E. H., for in E. W., fora E. 184, 24. 224, 6. Ahd. furi, fure, fura, fur, fori, for Graff 3, 616, isl. fyri, f. im ags. *Anlehnungen:* forne (für 'fore thene') 148, 11. forene (für 'fore ene') B. 173, 13. Bedeut. *praep. mit acc.:* 'sa hach sin hera fori hini (den unfreien) enne eth to swerande' R. 59, 22; 'fori heilar and fori wedne sleka IV skill.' R. 121, 9. 538, 11; 'thessa twa unskelda ne thur nen friond fori thene otherne ielda' R. 123, 15; 'fori tha wiena hach hi to bote etc.' R. 126, 1. 5. 13. 17; 'tha fiuwer prestera hagon fori use lond to stondande' R. 128, 6; dessgl. fori R. 131, 11. 541, 21. 544, 10. fore B. 152, 20. 154, 26. 165, 24. 167, 9. 172, 16. E. 202, 29. 228, 9. H. 342, 10. 354, 6. for E. 196, 17. 201, 5. 239, 11. 253, 30. W. 419, 34. 478, 17. Compos. afori, therfori.

foribranga (vorbringen): 'hwersa en wif mith werde fori braugath (darthut), thet etc.' R. 35, 6.

forielda (vergelten) vgl. urielda.

forieta (vergessen) vgl. urieta.

forifalla, forfalla (verfallen): 'sa hwer sa twa sinhigen (ehegatten) se, and hiara other forifalle (stirbt), thet' R. 116, 3; 'ief hi (ein lehnsmann) forifelle and kinder lefde' R. 117, 8; 'hwersar en erfnisse forfalt (verstirbt) oppa tha friund' E. 197, 1; 'hwersar en erfnisse forfalt buta tha fifta kni' E. 210, 29, wo B. 165, 10 nur fallath liest. Neufr. forfallen Epk. 131.

foriflechtoch (flüchtig): R. 542, 11. Vgl. ags. forfleon (fugere).

forifongere, m.: 'sa hwa sa breke, thet hi bete, hit ne se thet hi forifongera winne (es sei denn dass er stellvertreter findet) R. 121, 15. 540, 24.

foriwerna (verweigern): 'hwasa tha kininge werth foriwernande ieftha sina weldega boda' R. 15, 10. Alts. farwernian, ags. forvyrnan (recusare).

forkapia (verkaufen) vgl. urkapia.

forke, furke (gabel) f.: 'uta skilu wi use lond halda mith tha spada and mith there forke' R. 122, 25; 'dat dy frya Fresa dyne owera biwarria schil toienst dyn salta se myt spada ende myt furka' W. 388, 16. 441, 21; 'spada ende furke, ploegh ende eyda' Jur. 2. 210. Ahd. furca Graff 3, 685, ags. forc, isl. forkr, saterl. force Het. 237, neufr. forcke Epk. 151, nordfr. forck Out. 84, aus dem lat. furca erborgt.

forkera (verkehren) vgl. urkera.

forkrefta vgl. urkrefta.

forliesa (verlieren) vgl. urliasa.

forma (erste). Form: im superl. formest B. 157 n. 16. E. 40, 1. 182, 15. H. 40, 2. Alts. formo (primus); ags. forma und superl. formest, fyrmest; isl. wird dafür fyrsti verwendet. Bedeut.: 'thi forma kere' R. 117, 13. B. 151, 9; 'thi forma wend' H. 32, 10; 'di forma aesga' W. 400, 19. 424, 20; 'thiu forme liod-

kest' R. 13, 1; 'thiu forme nedskininge' R. 43, 1. E. 44, 25; 'thet forme londriucht' R. 41, 1; 'thes forma deis' B. 157, 26; 'an there forma wigene' R. 125, 14. 126, 5; 'anda forma monathe' H. 336, 13; 'to da forma tinge' (gerichte) W. 398, 30; 'nu schil di forma sidza' W. 418, 25; 'thene forma eth .., thene otherne' R. 121, 16; 'under tha forma and under tha other berninghe' B. 151, 21. 169, 28; 'thet forme is .., thet other .., thet thredde' R. 85, 17; 'thet forme .., thet othir' E. 234, 5. Vgl. fromsind.

forme (form) f.: 1) form: 'in des keisers forma dine penning munya' W. 427, 22; 'muntya mit keiserlika forma' W. 436, 8. 2) weise: 'in al dulkera forma 478, 26; 'ney da forma deer det breef in halt' 250, 24. Isl. form, saterl. form Het. 237, das lat. forma.

formels (vormals): 'so hia hier formels by alden tyden deen habbet' 478, 26.

formitha, urmida (vermeiden): 'alle unriuchte thing scele wi formitha' H. 81, 11; 'um quaetheyt to vermidena' 478, 8; 'dat ma da erga deda urmie ende fruchte' 424 n. 1. Ahd. farmidan Graff 2, 677, neufr. formyen Epk. 139.

formoda (vermuthen): 'so formodet ('foermoet') dat riucht' Jur. 2, 160. 158; 'dat hit to formoden is' Jur. 1, 216. 2, 10. 152; 'een quaed formoden' S. 502, 19. Jur. 1, 206. Vgl. alts. farmodian (contemnere).

formond, foremund, foremunda, foremundere, formunder (vormund) m. Form: *α.* formond: *nom.* formond R. 538, 30. W. 53, 19. 409, 15. 16, 17. Jur. 1, 204. 2, 44. foremund B. 164 n. 43; *gen.* formondes R. 540, 15. formondis Jur. 1, 204; *acc.* formond W. 420, 9. 426, 5. *β.* foremunda: *nom.* foremunda E. H. 52, 20; *dat.* foremunda H. 34, 3. 335, 12. *γ.* foremundere: *nom.* foremundere B. 164, 24. E. 196, 25. formunder E. 196, 26. 208, 16. 210, 37. 211, 1; *gen.* formunders E. 196, 28; *dat.* formunder E. 208, 15. Ahd. foramundo Graff 2, 814 dem fries. foremunda ganz entsprechend; mnd. vormund, vormunde, vormünde, vormunder s. Kraut deut. privatr. 2te aufl. 313; isl. formyndari, saterl. formunder Het. 237. Bedeut. 1) vormund über kinder: 'hwersar is en alderlose (elternloses) kind mith tha warenstew, thet is mitha formunder, anda hire god nawt deled ne se (noch ungetheilt ist), sa scel thi formunder dele, anda thi other kiasa' (wählen) E. 208, 15 vgl. B. 165 §. 101; einer von zwei brüdern heirathet, es verheisst ihm gleichen erbtheil: 'sin feder, iestha sin moder, iestha sin foremunda' E. H. 52, 20. W. 53, 19, im lat. texte 52, 16 und in R. 53, 18 ist nur der vater, nicht dessen stellvertreter erwähnt. 2) vormund über frauen: 'sa skelin alla frouwa a foremunde stonda, hia skelin hebba auder thene berena ief thene kerena, and thi skel foremundere wesa ther alra sibbest is; send hia al like sib, sa is thiu federside weldegera' (alle frauen sollen in vormundschaft stehen, sie sollen haben entweder den geborenen oder den gekorenen, und der soll vormund sein der der aller nächst verwandte ist; sind sie ganz gleich nahe verwandt, so ist die vaterseite bevorzugter) B. 164, 24. E. 196, 25. 26; 'sa ne mey hiu buta tha formunders wille setta iestha sella nauder hus, ieff hoff, ieff erue' (so kann die frau ohne des vormundes willen versetzen oder veräussern weder haus, noch hof, noch erbe) E. 196, 28; 'wersa ma ene frowa afte deth, andti kerenase capad het mitha riuchta mundscete etta riuchta foremunda, sa stent thiu frowe thenne a fria foten' (wo man eine frau verheirathet, und der gekorene sie gekauft hat mit dem rechten mundschatze von dem rechten vormund, so steht die frau dann auf freien füssen) H. 335, 12; 'hweerso een ionefrou een aefte bigaen schil, soe schil hyoe tolef ieer ald wessa, soe mei hio een foermond tziesa; ende ief dat ymmen ur sprecka wil, soe aegh et di aesga to riucht to wisen, dat hyo dat aefte moge bigaen' (wo eine jungfrau eine ehe eingehen will, so soll sie 12 jahr alt sein, so kann sie einen vormund kiesen; und wenn dem jemand widersprechen will, so hat der asega zu recht zu weisen, dass sie die ehe eingehen kann) W. 420, 9, dass hier unter vormund der ehemann verstanden ist, sagt ein mnd. text 420 n. 2; eine schwester, deren eltern tod sind, verheirathet sich ohne zustimmung ihrer beiden brüder, diese behaupten sie habe dadurch ihr gut verwirkt: 'nu queth her mond, hio nabbet naet urschelt, om dine frye wilker, deer heer ende alla frowen di koningh Kaerl ghaf ende di koningh Pipwyn efter biscreef, wantse agen wald lives ende ledena and ene foermond toe tziesane' (nun sagt ihr vormund, sie habe es nicht verwirkt, wegen der freien wahl, die ihr und allen frauen könig Karl gab und könig Pipin nachher aufschrieb, denn sie haben gewalt über leib und glieder und einen vormund zu kiesen) W. 426, 5; 'hweerso ma een frouwe wroget, dat hio een urhoer deen habbe, soe aeghse her foermond (ein mnd. text 409 n. 12 erklärt 'dat is hoer man') to sikerien, ief hyse siker weet; breet her dera ladena, soe weetse her foermond al schieldich, soe aegh di foermond dine ker hor hise fille, so hise haudie mitta swird deerse onder ghing dase dat aefte bighing, so hise to him nime' (wo man eine frau rügt, dass sie ehebruch verübt habe, so hat sie ihr vormund eidlich zu reini-

gen, wenn er sie rein weiss; gebricht ihr die eidliche reinigung, so weiss sie ihr vormund ganz schuldig, so hat der vormund die wahl ob er sie geisselt, oder sie enthauptet mit dem schwerte unter dem sie ging als sie die ehe einging, oder ob er sie zu sich nimmt) W. 409, 15; 'hwersa en frowe nede nimen is, end hiu sit wepanda en ropande, end hire foliat thi frana enta liuda, end hiu en urpena warue end en beida thinge hire modwilla ant thene frudelf urtiucht, end to tha riuchta foremunda gength, sa ach hiu hire wergeld, and ist alla iechta tha liudum enta frana, end ne thor umbe tha dede nene withe biada' (wo eine frau genothzüchtigt ist, und sie sitzt wehklagend und rufend, und ihr folgt der schulz und die leute, und sie in versammeltem gericht und gehegtem dinge ihren willen und den geliebten verwirft, und zu dem rechten vormunde geht; so hat sie ihr wergeld, und es ist geständig den leuten und dem schulzen, und sie braucht um der that willen keine eide zu schwören) H. 34, 3, was hier unter 'zu dem vormunde gehen' verstanden ist, zeigt W. 390 §. 30. R. 116, 19, vgl. stefgong. 3) vormund eines todkranken: 'thetter nen mon anda nedbedde mar ieua ne mot ur thes formondes willa, tha VII fiardunga' (dass da kein man auf dem sterbelager mehr vergeben kann gegen des vormunds willen, als 7 vierdingen) R. 540, 15 vgl. B. 165, 7. E. 196 §. 10. 4) vormund in dinglicher beziehung: 'als longe sa hit nis na hwedder ouir stelen, tha ouir rauad, tha ouir fiuchten, tha mith nenre tele ouir wunnen, sa is hi sines godes en riucht fogid and formond' (so lange als es ist weder durch stehlen, noch rauben, noch fechten, noch eine klage verwirkt, ist er seines gutes ein rechter vogt und vormund) R. 538, 30, diese stelle ist eine weitere ausführung von 'quod universi rebus propriis utantur, quam diu non demeruerunt possidere' 2, 5, oder 'thet allera monna ek an sine gode bisitte, alsa longe sa hit unforwrocht hebbe' (so lange er es nicht verwirkt habe) R. 3, 6; vgl. Kraut vorm. 1, 34.

formund, foremund (vormundschaft): E. 196, 23. B. 164, 22 (vgl. formond n. 2). Vgl. mond.

fornedria (erniedrigen, verderben): 'der us grandera ponten wol bihyndrya iefta fornedrya' S. 489, 38.

fornima, urnima (vernehmen): 'tha Fresan thit mere fornomin' H. 353, 38; 'tha sassiska heran thit fornomin' H. 352, 22; 'tha hi thet fornom' H. 352, 33; 'deer ma grata dueged fan foernam' W. 429, 35. vgl. 434, 18; 'alder hia thene kening urnomin ande sine rike' (da sie erfuhren dass er in seinem reiche sei) H. 352, 32; 'al deer di Fresa truch claghe toe how bodet wirt ende greetwird (die anklage) urnimpt' W. 396, 13. Alts. farniman (intelligere), saterl. fornoma Het. 237, neufr. fornimmen Epk. 139.

forseka (besuchen): 'ferd alle dae ienne deer us waer (gericht) forsekende send' S. 491, 12; 'deer den mercket versecken willet wassa' 514, 6.

forsitta (versitzen): 'die den waer fiersitten sint in da onlediga tydt' S. 502, 29. Ags. forsittan.

forsla (erschlagen) vgl. ursla.

forsmaga, ursmaia (verschmähen): 'thet hwelic forsmage unriuchte rikedomar' H. 342, 9; 'iefter enich man dyn frimdsind ursmayeth, ende naet comma wil' S. 484, 8; 'dat H. god ursmaide' W. 434, 23. Isl. forsma (contemnere), saterl. fersmadia Het. 236, neufr. forsmaedgjen, forsmaedjen Epk. 145.

forspreka, forspreker (vorsprecher, prolocutor) m.: 'da kerrense foerspreken, XII fan da saun selanden' W. 439, 3; 'ief zyn foersprecka dat noulike bewyst' S. 484, 17; 'dat een tyoesch prester oft clerck mot nen foersprecka wessa, dan in hiara seluis claghа; ister een tyoesch deer habba een tzercka, dy sprecke foer zyn gaeliode' S. 487, 5; 'di foerspreka is di gena der enis monnis word sprect' 249, 31; 'toienes den onspreker (kläger) ief syn foerspreka' 251, 27; dessgl. forspreca 248, 10. 15. Jur. 1, 186. 2, 2. forspreker 252, 26. Ahd. furisprecho Graff 3, 618, ags. forespraeca, forespeca (prolocutor, advocatus), isl. forspracki, mnl. vorspreke (advocatus) gl. bern. 198, mnd. vorspreke Homeyers reg. zum Ssp.

forst (frost) vgl. frost.

forsta (fürst) m.: 'di koning ende sine forsten, ende sin folck' W. 433, 11; 'buta consent dys keysers ende syn foersten' Jur. 2, 232; 'een seck deer toienst den ferst is ieffta mena netticheyt' Jur. 2, 138. Ahd. furisto (princeps) Graff 3, 625, alts. furisto, furista, ags. fyrsta, isl. fyrsti, neufr. forst Epk. 152. In R. würde ferosta, in E. und H. feresta für forsta stehen, wenn sie das wort verwendeten, vgl. ferost (primus) unter ferre p. 734. (trage dort nach: fornst W. 428, 7. 468, 22; saterl. fornste Het. 237).

forstonda (verstehen) vgl. urstonda.

forsuma (versäumen) vgl. ursuma.

forswera (verschwören) vgl. urswera.

forth, ford (fort, weiter, ferner). Form: forth in R. B. E. H., ford in W. S. Alts. forth, ford, im compar. furthor, furdur (porro, protinus); ags. forð, furður, furðor; neufr. ford, fort Epk. 152. Bedeut.: 'heth hit inur ebitin forth inur ('forth ebitin inur' R. 537, 23) thene maga' R. 120, 15; 'werth hi ac riucht forth

wither dad slain, sa' E. 185, 36; 'and thi sune tiucht en kind forth' E. 199, 7; 'hwersa thet alder sin kind, and sines kindes kint, and forth sines kindes kind forth liwa' E. 236, 28; 'forth scele wi thise riucht halda' H. 81, 7; 'tha hebbath te riuchte standen et U., and alsa duese forth' H. 330, 5; 'Boorndeel, foerd meer Handmare' W. 111, 5; 'dis monnadeis ende ac foerd al da fyf daghen' W. 389, 16; dessgl. W. 399, 16. 412, 31. 417, 2. 420, 20. 429, 27. 466, 30. S. 489, 6; 'thet hi sa wel anda ferra (zur rechten) .., an tha winstera (zur linken) .., forth (vorwärts) .., ur bek (rückwärts) kuma ne mughe' E. 226, 20. *Comparat.* forther (fürder) B. 156, 4, oder further B. 156, 11. 160, 28. 161, 14. 177, 6. 25. 178, 8. 27. E. 210, 19. 213, 21. 224, 34. 243, 17. H. 96, 33, in allen diesen stellen in der redensart 'thrimine ('thrimne') further' (um ein drittel höher, mehr), und forder (ferner, weiter): 'forder ('fordera' W. 472, 19) mot hi nene intayngha wita' S. 447, 25, oder fordera: 'nu mei hi fordera neen schielda iechta, dan' W. 399, 32; 'ief hi fordera iecht' W. 399, 35; 'so mey hi fordera neen pronda aeschia' W. 407, 22; 'datse neen heerferd fordera folgia wolden enich hera, dan' W. 441, 15; in 'so ne heert deer fordera neen riucht to, dan ma hm da fordera hand of slee' W. 422, 36, ist die fordera hand, die rechte hand, ebenso wird alts. die rechte hand forthora genannt, s. Schmeller gloss. 39.

forthaskia (vorfordern): 'dat riocht dyn hana vert aschiana' 511, 27.

forthbranga, fordbrenga (vorbringen): 'hwaso byiouna (begebene) lioden rawet habbe, dat y (ihr sendschöffen) se us (dem decan) foerd bringe' W. 401, 23; 'thet i thet zylscot al ful foert brenghe' S. 490, 15; 'det hia nene falsche bewysinge fort brenghe' 253, 7; 'ief hia da werde (wahrheit) nelle nawet foert brengha' 250, 13. S. 489, 7. 35. 491, 17. 26. Alts. forthbringan (zum vorschein bringen), ags. forðbringan (producere, proferre), neufr. fordbringen Epk. 152.

(forthdrega), forddraga (herbeitragen, vorbringen): 'soe scellese foerd draga gold ende weed' W. 399, 7. Alts. forthdragan (zum vorschein bringen).

forthdriva (beitreiben, durchsetzen, ausführen): 'and tha redieua driue thet riucht forth fon tha talemonnem, ther thenna weldech send' B. 151, 13; 'and ne driuath tha talemon iof tha redieua thit riucht naut forth, sa geie hia mith VIII m.' B. 151, 20; 'sa nime thi redieua thet oppa eth, and sa driue hit forth' B. 156, 7; 'tha liudem ene merc, and withe te makiande alsa den sat er was; and thet driwe thi redia forth bi achta mercum' (bei strafe von 8 m.) B. 174, 12; 'and thi redia driwet forth' B. 174, 26. E. 204, 2.

forthfara (fortfahren): 'dat dy riuchter in der seeck foeft faren was' Jur. 2, 24. Alts. forthfaran, ags. forðfaran, neufr. fordferren Epk. 152.

forthfinda (zuerkennen, zusprechen): 'dat aegma da frowen foerd to fynden, ende da broren ur bek' (ab zu erkennen) W. 426, 6. 425, 14. 20. 28.

forthgong (processus) m.: 'di processus, dat is di foertgonck fon da gastelika riuchte' 257, 24; 'fon da fortgonghe des gastelika riuchtes' 248, 2. Ags. forðgang (progressus).

forthgunga, fordga (fortgehen): 1) weggehen: 'forth skil hi gunga, and iechta skil hi beta' R. 59, 13. 61, 22; 'so delt di aesga, dat hi foerd ghaen schel ende weddia twia tachtich pond' W. 412, 24. 2) weitergehen: 'dat alle lawa aegen foerd to gaen (fort zu erben) als hia deden fan Adam' W. 420, 22. 3) fortbestehen, gültig sein: 'disse fiower riucht schillet da wird neder slaen, elkers om alle ting moet dio wird foerd gaen' W. 433, 35; 'so schil doch der frowa riucht foerd ghaen' W. 426, 10. Alts. forthgangan, ags. forðgan, neufr. fordgean Epk. 152.

forthladia (vorladen): 'alle da deer to disse godeshuse to sind here, da ladie ic (der decan) foerd, datse to sinde (zu sendgericht) comme' W. 401, 8; 'da fogeden (sendschöffen) ladie ick foerd' W. 401, 24. Alts. forthledian (vorladen), ags. forðlaedan, forðgelaedan.

forthrede: 'nu hald (behalte) thu sketfia, and alle thine forthrede (und alle dein ferneres, anderes geräth), alsa (insofern) thu riuchte swere' E. 246, 6. Vlg. das mnd. rade, gerade, rhedo der l. Thur., s. Grimm RA. 567.

forthsetta (fortsetzen): 'thet tha erwen tha hanethe (klage) forth settath' E. 184, 9.

forthsteppa (fortschreiten): 'forth steppe ther alder, ther anda huse heldest se, ande quethe' E. 50, 13 vgl. E. 72, 28, in H. 50, 14 'sa steppe forth thi eldera erwa.' Ags. forðstaeppan (procedere).

forthwisa: 'zo scelma da papena ponten al tida foerd wisa (zu recht weisen, für recht erkennen), ende deer der toienst deth, den scelma ur beck wysa' (verurtheilen) S. 503, 31. Vgl. forthfinda.

fortia vgl. urtia.

fortrech (verzug, aufschub): 'sunder fortrech' 479, 13.

forwerk (vorwerk, gehöfte) n.: 'dat meyma halda in da riucht der dat forwerk lydzen is' a. 1440 Schw. 519. Ahd. vorwerk, isl. forverk.

forwerka (verwirken): 'dat een falsck orkena foerwirket god' Jur. 2, 132; 'hit ne se dat hyt habbe forwrocht mit sine handem' W. 403, 23; 'wantse habbet forwrocht godes hulde' W. 408, 14. Alts. farwercon, forwercon Schmeller glos. 128, ags. forvyrcan. Compos. unforwrocht.

forwixlia (verwechseln) vgl. urwixlia.

forword (übereinkunft, verabredung, contract): 'sa ne schelma ther (bei einem kaufe) nene weir others on reke, men alsa (sondern wie) hire forword hebbath wesen' E. 195, 8; 'welma weir reka buppe (gegen) forwordum' E. 194, 26; 'dat di hera nyer is toe witane op da helligbem hoe langhe dae forwerda se, so di landsata' (dass dem eigenthümer gestattet ist gegen den pächter seines feldes die dauer ihres contractes zu beschwören) W. 395, 22; in einem kaufbrief von 1390 'that tha kelneran habbe sold in also dena forwerthe so hir efter screwen stath, etc.' 560, 27. Dessgl. forwerda Jur. 2, 16. forwirda Jur. 2, 26. 28. 58. 226. forwirta Jur. 2, 18. 20. 32, vgl. forword 248, 19. 22. Ags. forword (pactum, foedus).

fot (fuss) m. Form: *nom.* fot R. 542, 12. B. 177, 23. E. 222, 25. S. 384. 24. 445, 32. 454, 26. 497, 7. W. 469, 6; *gen.* fotes E. 203, 17; *dat.* fot E. 243, 25. W. 427, 12; *acc.* fot H. 331, 26. S. 384, 18. 448, 13. 454, 7. 457, 31. W. 106, 2; *plur. nom.* fet E. 234, 16. H. 340, 26. W. 423, 31; *gen.* fota E. 222, 25; *dat.* foton R. 95, 25. foten H. 333, 29. 335, 13. fotem B. 163, 13. E. 215, 30. S. 446, 34. 454, 32. 455, 5. W. 419, 30. 430, 4. 437, 21; *acc.* fet B. 174, 5. 16. 19. 175, 23. E. 203, 11. 12. 20. 24. 204, 12. fota R. 122, 20. B. 173, 4. W. 389, 21. 390, 30. 394, 8. 415, 10. 416, 5. 7. 9. fotan S. 456, 2. W. 416, 19. foten S. 497, 12. 516, 22. W. 389, 12. 406, 4. 415, 31. 416, 25. Alts. fot, ags. fot (plur. fet), isl. fotr, neufr. foet Epk. 123, saterl. fot Het. 237. Bedeut. 1) 'hwersa ma enne mon werpth ana en unlende wetir, thet hi grund sperthera ne spera ne mi mith foton ne mith hondon' R. 95, 25. S. 446, 34. 455, 5; 'huamsa sine honda and sin fet gader bunden werthat' E. 234, 16. H. 340, 26; 'hwasa otherem mitha wasie fot bi tha bene up strickt' E. 243, 25; 'an dae flechtiga foet biginsen' (auf flüchtigem fuss betroffen) W. 427, 12; 'sa stent thiu frowe (nachdem ihr mann sie für den mundschatz von ihrem früheren vormund gekauft hat) thenne a fria foten' (steht auf freien füssen) H. 335, 13; 'deer ioe (ihr Friesen) eer sonder erem weren ende onder alla manna fotem' W. 430, 4. 437, 21. 2) fussverletzungen gebüsst: 'fot and hond of, and thet age a colek, en half ield' (wergeld) B. 177, 23; 'en fot al of, en half lif (wergeld); is hi on stondande, stricloma iestha strimphalt iestha stefgenza, en thrimen lif' ($\frac{1}{3}$ wergeld) E. 222, 25. 223, 25; 'sa hwa otherum thet age ut stet, iestha hond iestha fot of sleit, thet hi gersfelle is, thira iahwelikes bote bi ene halwa ielde' ($\frac{1}{2}$ wergeld) H. 331, 26; 'gef thi fot befara there fotwirts al of is' H. 340, 25; 'hwamso ma syn aghe ut brecht, iestha sin hand iesta sin fot of hauweth' S. 384, 18. 24. 493, 2. 497, 7; 'hwamsoe werth zyn foet of slayn twiska tha foetwerst and tha tana' S. 445, 33. 454, 26; 'dolget (verwundet) thruch foet' S. 448, 13. 454, 7. 457, 31. 497, 12; 'thrira lesoka inna tha hondum iestha fotem' E. 215, 30; 'metedolch and ilenscredene weder honden sa foten' H. 333, 29; 'fot iestha hond wekande and welande, cortra iestha crumbra' R. 542, 12. Verlust des fusses wird mit halbem wergeld gebüsst, das ist offenbar das ursprünglich allgemeingültige, der fuss ist eins der 6 hauptgliedmaassen: 'aller manna lich ach to delane with sinne brother, so langhe soe hia meenbodelad sind, ief hy sine sex lithan gans habbe: tha aegne, tha hande, tha fotan' (jederman hat zu theilen, näml. empfangene bussen, mit seinem bruder, so lange sie ungetheiltes gut haben, wenn er seine sechs glieder ganz hat: die augen, hände und füsse) S. 456, 2. W. 471, 20. Im einzelnen kommen abweichungen vor, die upstalsbomer ges. von 1323 bestimmen: 'huaso orem agen ut brect, foet of sle, iesta hand of kerue, dat betma als een daedslachta'; in W. 469 §. 39 werden die beiden füsse verschieden gebüsst: 'ief di winstera foet off is itta anckele, soe is dioe boete XXVIII eynsa, nei dam dat hi dyn instaep dwaen schil; is di fora foet off XXVII einsa' (wenn der linke fuss ab ist in den enkeln, so ist die busse 28 unzen, darum dass er mit ihm in den steigbügel treten muss; ist der rechte fuss ab, 27 unzen). 3) fuss als maass: 'wellema enne slat makia (einen graben an einem fahrweg oder felde machen) sa skelma urtia (zurück gehen) thre fet' B. 174, 5. 175, 23; 'thi ther welle enne sil ledsa (eine schleuse anlegen) bi tha haga werue, thi urtie thre fet' B. 174, 16; 'thi ther enne epene slat leith, thi urtie sex fet' B. 174, 19; 'setmar ene skernengha (abzug), itta husem buta wagem (von den häusern ausserhalb der wände) urtie olra monnec thre fet fon there suetha' (gränze) E. 203, 11; 'aller monnic thi scel hebbe buta sin huse twen fet for then osedroptha (dachtraufe) anda for then hladdergong' (leitergang) E. 203, 12; 'alle ieringa (abzüge) scellath weisa otherhalues fotes wid' ($1\frac{1}{2}$ fuss breit) E. 203, 17; 'dat to der sylroda by da syle (schleuse) dat meenwirk schel wessa ur LXIII fota' W. 390, 30; 'hweerso een hemmerickmaer is al deer

da hemmerika gaer commet (ein graben der zwei hammeriche scheidet), di schil acht fotem wyd wessa' W. 419,30. 415,31; 'hweerso een torp (dorf) is deer een hemmerickhaud is, dat deer een wei om schil gaen XXVI foten breed etc.' W. 415,26; 'dat to der bannena seeburich (dem deiche) een wei binna (innerhalb) gaen schil XXVI fota breed, ende binna dae wei schil wessa dis dyckes bilde LXIII fota' W. 416,5.7 vgl. W. 416,9. 19.25. 505,28; 'sa hagere (soll er haben) binna dikes XXX fota turues' R. 122,20. Vgl. die unter ierdfot und mollesfot angeführten stellen. In W. 423,30 wird bestimmt, dass der vatermörder vor der kirche stehen müsse, 'ende neen man hyndera comma, datter atwischa se IX feet' (und dass keiner hinter ihn komme, es seien denn 9 fuss dazwischen). Compos. es werden unterschieden: holtfot, ierdfot, mollesfot. Vgl. berfot, fiarfote, fiuwerfoted.

fotlas (fusslos): 'fuetloes' Jur. 2,222.

fotsperne (fusstritt) m.: 'fotsperne achta pennyngar' E. 212,16. 213,15; 'thi fotsperne bi XII scill.' H. 335,28. 339,4. In E II. 212,16 steht dafür fotsporne, ein mnd. text 213,16 setzt statt dessen 'myt den vote stot' 213,16.

(fotwriust), fotwerst (carpus pedis) f.: 'benbreke and ther fotwerst' S. 456,29. 467 n. 14; 'benbreke anth fothwerst' S. 447,20; 'hwamsoe wirth zyn foet of slayn twiska tha foethwerst and tha tana' S. 445,33. 454,27; dasselbe wort vermuthe ich in 'thi fot of befara there fotwirts' H. 340,25. Vgl. wriust.

fovne (frau) vgl. famne.

fraia (befreien) vgl. friaia.

framd, fremed (fremd). Form: framd R. 53,32. E. 200,29. W. 421,12. 438,8. S. 489,23. framed E. 200,31. 237,29. H. 353,37. fremed B. 169,2. 480,1. 15. fremeth E. 194,15.21. Alts. fremithi, fremit, ags. fremed, isl. framandi (ein fremder), saterl. framd Het. 237, neufr. freamd Epk. 153. Bedeut. 1) fremd wie nhd.: 'ieft enich uetbuer ienighe spreke (anspruch) had up den fremeden caepman' 480,15; 'riochten ur den burman toienis den fremeden caepman' 480,1; 'godes era mit fraemde goden (fremden göttern) menzia' 438, 8. 2) nicht verwandt: 'iha komin alle tosamene, sibbe ende framede' H. 353,37; 'dat iemma riuchte al to lika thi fraemda asti sibba' S. 489,23; 'hwersa ene monne sinne hals friath (auslöst), and werth hi (der ausgelöste) aslain, sa nime hi thet ield (sein wergeld) theret ut eracht heth, hit se thi sibbe iestha thi fremeda' B. 169,2. E. 200,29.31; 'dat dioe folsuster nyme her broders lawa, ande her halfbroder nymese half, truch dat hyara odera ieldera him al fraemd was' (darum dass der eine der beiden eltern ihm nicht verwandt war) W. 421,12; 'hwersa thi mon wirgath sin wiff .. ief sin swager, sa agen hia monnik otherem to beten olsa framede liude' E. 237,29; 'ac willath hini sina friond eta withon urtia (und wollen sich seine blutsfreunde den eiden entziehen), sa hach thet kind thenne framde man mith sina fia te kapande, ther mith him gunge to tha withon stonda' (die mit ihm schwören) R. 53,32, in E. II. 52,33. W. 53,32 steht dafür 'ac ieuem sinra friunda eng ebreke (und wenn ihm ein blutsfreund fehlt), sa ach hi tha men ('lioed') mith sine fia te kapiane ther mith him suere'; 'then cap biwisa mith ene fremethe ethe' (mit nicht verwandten eideshelfern) E. 194, 15.21, wo ein anderer text E. 194,15 liest 'sa bewerie thine cap mith tuam withem (zeugen) ayder mith ene ethe.'

(framda), frametha (entfremden): 'alsa hit (das gut) byteyn is and fan da birde framethat, so' Jur. 2,122. vgl. 363,9.

fran (dominicus, dann wo es auf gott und kirchliche gegenstände bezogen wird heilig): 'tria merc tha helghem te ieuane, oppa thet frana altare ('dine frana alter') te lidsane' E. 78,10. W. 79,17. Alts. in 'van thiemo vrano Vehusa' Frek., ahd. fron Graff 3, 806. Grimm 3,145. Schmeller 1,614. Vgl. das mhd. vronalter, 'frawnaltar' (hochaltar) Schmeller 1,613. Saterl. frohn in frohnligenem (frohnleichnam) Het. 237.

frana (frohne, schulz) m. Form: *nom.* frana R. 21,8. 25,6. 33,26. 61,24. 63,5.26. 121,18. 124,15. 539,6.11. 143,6. E. 32,28. 34,12. 40,9. 44,21. 62,23. 234,37. F. 308,2. 8. H. 32,27. 40,10. 100,14. W. 63,21. 391,33. 395,21.25.31. 397,33. 398,30. 400,19. 471,2; *gen.* frana R. 23,16. 49,16. 63,17. 121,20. E. 16,14. 24,14. 44,14. 48,10. F. 308,4. H. 24,14. 48,11. 331, 12. 335,33. 341,9.16. W. 35,1. 49,14. 63,14. 391,36. 394,21. 413,21. S. 446,25. 455,29; *dat.* frana R. 21, 22. 27,22. 35,2. 49,21. 65,2.7. 71,10. 77,8. 124,11. E. 20,5.18. 24,10. 34,11.21.31. 48,20. 62,3. 64,2.5. 70,11. F. 307,19. H. 16,6. 20,5. 19. 24,10. 34,6. 60, 34. 64,1. 70,11. 100,13. 336,2. 341,30. W. 5,8. 15,10. 21,3.19. 25,7. 49,19. W. 63,2.34. 65,4. 71,9. 391,31. 397,28. 398,23. 411,22. 473,4; *accus.* frana E. 44,19. 234,22. 235,22. F. 308,8. W. 45,6. 390,36. Bedeut. 1) des frana geschieht nicht in allen fries. rechtsquellen erwähnung, B. nennt ihn niemahls; es kennen ihn α. die sämmtlichen texte der XVII küren und XXIV landrechte p. 1-81. β. ausserdem nur R. 121,18.20. 124,6.15. 539,6.11. 143,6; E. 234,22.27; F. 307,19. 308,2.4.8; H. 331,12. 335,33. 336,2. 341,9.16.30.

W. 390, 36. 391, 1. 31. 33. 36. 394, 21. 395, 21. 25. 31. 397, 28. 33. 398, 23. 30. 400, 19. 411, 22. 413, 21. 418, 19. 471, 2. 473, 4; S. 446, 25. 455, 29. 2) mit frana wechselt skeltata, skelta oder schelta (vgl. unter skeltata die stellen in denen es vorkommt, in B. findet es sich so wenig als frana), beide worte bezeichnen ein und den nämlichen beamten, den stellvertreter des grafen. Man hat unter frana an den frohnboten, den fries. bonnere gedacht, dieser kommt aber neben dem frana vor. Identität des skeltata und frana bekunden folgende bemerkungen: *α.* wo R. E. H. W. in dem fries. texte der XVII küren und XXIV landrechte frana brauchen, setzt der lat. originaltext skultetus, das ist namentlich der fall in: 4, 2 vgl. R. 5, 11. E. 4, 6. H. 4, 3. W. 5, 8; 14, 7 vgl. E. 16, 14. H. 16, 6. W. 15, 10; 20, 4. 20 vgl. R. 21, 8. 22. E. 20, 5. 18. H. 20, 5. 19. W. 21, 3. 19; 24, 6 vgl. R. 25, 6. E. H. 24, 10. 14. W. 25, 7; 34, 2. 7 vgl. R. 35, 2. E. 34, 25. 31; 44, 7 vgl. E. 44, 9. W. 45, 6; 48, 18 vgl. R. 49, 21. W. 49, 19; 62, 3 vgl. R. 61, 24. 63, 5. E. 62, 3. H. 60, 34. W. 63, 2; 64, 2 vgl. R. 65, 2. E. 64, 2. H. 64, 1. W. 63, 34; 64, 6 vgl. R. 65, 7. E. 64, 5. W. 65, 4; 70, 10 vgl. R. 71, 10. E. H. 70, 11. W. 71, 9. *β.* ein mnd. text 20 n. 4 sagt 'den frana dat is den schulte'; 'den frana id est sculteto' 62 n. 1; und wo die fries. texte frana haben, steht im mnd. 21, 9. 49, 16 schulte, skulte. *γ.* in den selben texten werden frana und skeltata neben einander gebraucht, ohne dass der zusammenhang der stellen gestattete an verschiedene beamten zu denken: E. 62, 23 vgl. 62, 14; W. 395, 31 vgl. W. 395, 34; 251 n. 2; 418 n. 2 vgl. W. 418, 19. 3) der frana erhält den bann: 'thriu pund tha frana, thet is XXI skillinga thruch thes kyninges bon' R. 5, 11. 65, 2. E. 4, 6. 65, 2. 70, 11. H. 4, 3. 64, 1. 70, 11. W. 5, 8. 63, 34. 71, 9; 'thriu pund withene frana, thet is XXI skillinga thes keninges bonnes' E. 44, 19. W. 45, 6; 'tria pond da frana, dat is XXI schil. des koninghes ban' W. 49, 19; 'soe bete hi des keysers ban da frana mit XXI schill.' W. 15, 10; 'XXI skillinga bach thi frana' R. 21, 8. 124, 15; 'XXI skillinga tha frana' R. 21, 22. E. 20, 5. 18. H. 20, 5. 19. W. 21, 3. 19; 'ther of bach thi frana XXI skillinga' R. 25, 6; 'ther of bach thi frana XXI skillinga cona' R. 539, 11; 'tha frana to fellane ('to ieldane') XXI scill.' E. H. 24, 10. W. 25, 7; 'sa felle hi tha frana XXI skillinga' R. 65, 7. E. 64, 5. W. 65, 4; 'thriu pund tha frana' R. 71, 10; 'and tha frana sin bon' H. 16, 6. E. 34, 25. 31. R. 35, 12; 'and sines frana bon' E. 16, 14; 'thes frana bon' E. H. 24, 14; 'thera lioda fretho and thes frana bon' R. 121, 20; 'fella nouder liudskelde ni frana bon' H. 331, 12; 'ther brec i on thes frana allerhageste bon' H. 341, 9; 'tha frana fiarda tuede skilling' H. 336, 2; 'ther ne mi nen frana nenne fretho fon thingia' ('bitella') R. 61, 24. 63, 5, wo in E. 62, 3. H. 60, 34. W. 63, 2 'nenne frethe tha liudem ni tha frana' steht; 'tian reilmerk tha frana to fretha' R. 124, 6; 'theer aegh dy frana VIII pond toe ferden' W. 471, 2; 'nen ferd da lioeden ner da frana' W. 473, 4. 4) amtsthätigkeit des frana: *α.* der frana sitzt dem gericht vor: 'ief hi tha thriu liudthing ursitte, ther him thi frana fon thes kenenges haluem ebeden hebbe te heiane ante haldane' E. H. 40, 9; 'ief di fria Fresa trya aefte tingh habbe socht binna dae ieer, so mey di frana naet nyer komma hor hi dae socht habbe' (so ist dem frohnen nicht gestattet sein nichterscheinen zu beschwören, d. h. der Friese darf schwören das gericht besucht zu haben) W. 395, 31; 'hwersa otherum enne bere to berth a frana warue' H. 335, 33; 'thio haudlesene an thinge thes frana thrimen' (ein drittel ban) F. 308, 4; 'umbe urhernisse (ungehorsam) hach thi frana fior enza, thi asega anne scilling, thi bonnere thrimene panning, tha reddian agen en haudlesene, thes ach thi frana nout, sat under him nout entgat nis' F. 308, 2; 'thet hi ('thi frana') riuchte tichtan to ware brenge, and thet vnthelande (ontelande?) se, thet on tha liude falle and on thene frana' F. 308, 8; 'thene forma eth skil thi mon hera, thene otherne tha liode, thene thredda skil thi frana' R. 121, 18; 'warnet hiase (weigern sie sich die mentel zu entrichten), ende hy dat dae frana claghet, so' W. 411, 22. *β.* der frana führt im kriege, sorgt für bewaffnung: 'al deer di fria Fresa XXX pond wird eerwis haet oen synre wer, dat hi hors ende wepen halda schil to der landwer; ief him dis brect, so schil hi toienst dine frana mit II pondem beta' (wo ein freier Friese ein erbe 30 pfund werth besitzt, soll er ross und waffen halten zu der landesvertheidigung; wenn ihm das gebricht, d. i. er nicht ross und waffen unterhält, so soll er gegen den frohnen mit zwei pfund büssen) W. 390, 36; 'sa hwa sa otherne seke et houi mith ena upriuchta fona oni lioda orloui and oni frana bonne; thet skilma beta .., thes hagon him tha liode to helpande and thi frana, umbe thet thet him thi hauedlasa hiri to ferin was' (wer einen andern in seinem gehöft überfällt mit aufgerichteter fahne ohne der leute erlaubniss und des frohnen bann .., das soll man büssen .., dazu haben ihm die leute zu helfen und der frohne, darum dass ihm ein hauptloses heer, d. i. eins was der frohne nicht anführte, zu gezogen war) R. 63, 17. 26. W. 63, 14. 21. *γ.* der frana sorgt für landessicherheit, exequirt: 'sa (wenn auf den freien strassen

friesische kaufleute beraubt sind) hach use frana mith use capmonnon withir an tha stede to farande, sin god opa tha heligon to swerande, hwet sin god werth were, sa skilmat him alle iechta ielda' (dann hat unser frohne mit unsern kaufleuten wieder an die stelle zu gehen, und der kaufmann soll auf die reliquien schwören was sein gut werth war, dann soll man es ihm als dargethan vergüten) R. 539, 6; 'ai deer ma een man syn gued of stelt, ende mitta frana comt seka .., soe schil di frana in gaen (zur haussuchung) ende saun dis koninges orkenen mit hem' W. 397, 28. 33, finden sie das gestohlene 'so schil hi (der hauseigenthümer) da frana deer dat gued binna sine banne (in seinem amtssprengel) nimen is, dat wederield iaen ur al sine kinden' W. 398, 23; 'ief di frana mitta lyoeden een tiuftigada guede folget .., ief ma him deer wert mit wepen, so schil dat bitiughe di bannere ende saun synre gaelioed, so schil hi dat gued weer iaen, ende da grewa twa pond' (wenn der frohne mit den leuten einem gestohlenen gute folgt .., wehrt man ihm wo er haussuchung halten will mit waffen, so soll das bezeugen der bonnere und sieben seiner dorfleute, dann muss er das gut herausgeben und dem grafen zwei pfund) W. 398, 30; 'ik (als vorsprecher) spreke iu to (verklage euch wegen raub) fon tha liudum end fon tha frana end fon thisse monne' H. 341, 30. 16; 'sa hwer sa ma wif nedgie, and hiri wepinroft folgie folk ('tha liude' E. 32, 28. H. 32, 27) and thi frana' R. 33, 26; 'end ma hia (die genothzüchtigte) deer ut wint mit lioda tuangh ende mit frana ban' W. 35, 1; 'nelma thit wif ac nauuet fri leta, sa achma then boda to sendane tha frana, thi frana ach thet thing alsa nei to lidzane, thet hi tha osa mith sines speres orde retsia mughe; sa hach hi mith there kenenglika wald tha frouua ther ut to nimane and thet breithuis to bernane' (will man das weib nicht frei lassen, so soll man einen boten dem frohnen senden, der frohne hat das gericht so nahe zu legen, dass er die dachrinne mit seines speeres spitze erreichen kann; dann hat er mit der königl. gewalt die frau da heraus zu nehmen, und das brauthaus zu verbrennen) E. 34, 12. H. 100, 14; 'hweerso ma een wif an nede nimpt, ende ma dat claget da frana, so schelma her folgia mitta aesga ti da fordel deer hio binna is; ende di frana schel heer fregia hose deer komme ..; so schel hio in des frana wald wessa tria nachta, dis tredda deys aechse di frana oen den werf to bringhen etc.' (wo man ein weib nothzüchtigt, und man das dem frohnen anzeigt, so soll man ihr folgen mit dem asega zu dem gehöft darinnen sie ist; und der frohne soll sie fragen wie sie dorthin komme ..; dann soll sie in des frohnen gewalt drei nächte sein, des dritten tages soll sie der frohne vor gericht führen etc.) W. 391 §. 30; 'ni ganth hi nawet of (geht er nicht aus der kirche die er besetzt hat), alsa hine thi frana of keth, XL m.' 143. 6; 'huasa thene frana went inna sine riuchte, sa brecht hi' E. 234, 22. 27; 'and thi frana and alle tha liude agen him (dem mündig gewordenen kinde) te helpane, thet hit oppa tha erue (das während seiner unmündigkeit verschleudert wurde) bisitte' E. 44, 21; der aus der gefangenschaft heimkehrende soll sein erbe in besitz nehmen ohne weiteres: 'buta frana wald' R. 23, 16. 49, 16, oder 'buta frana ban' W. 49, 13. E. 48, 15; 'iefter een ovirlandich (auswärtiger) man sterft, so aech di frana dat gued to ontfaen .., (kommt binnen jahr und tag kein berechtigter) so nyme di frana een deel, ende di ora deel to godes tyenst' W. 395, 21. 25; 'al deer een bodel bitinget is, ende hiara een onwillich is syn deel to nimen, so aegh di frana di onwilliga deel to nimen ont (bis) etc.' W. 400, 19; 'ief ma an man folget fri one (ohne) frana wald, en halt hine an beftene, soe' S. 446, 25. 455, 29. W. 413, 21; 'sonder riuchte frana wald' W. 394, 21; 'alsa hi (der verbrecher) hongath, sa heth hi iuenes urgulden liodon and tha frana' R. 27, 22. (In 'achta pund tha frana' R. 77, 8 scheint ein fehler enthalten, vgl. die parallelstelle E. 76, 4, wo kein wort vom frana steht.) Der name frana ist von dem adject. fran gebildet, 'das adj. fron (heilig, hehr, herrschaftlich), und fronen (herrndienst thun), scheint von dem weiblichen frau (domina), dem längst erloschenen männlichen fro, froho (dominus) übrig, es galt vom gericht, richter und gerichtsboten so gut als von gegenständen kirchlicher verehrung' Grimm RA. 230. 745. Danach erkläre ich frana für den herrschaftlichen, den diener, stellvertreter des königs und grafen. In andern deutschen gegenden ist frone der büttel, s. Haltaus 534, wie sich denn 'viele richter und botennamen vermengen, da der richter selbst ein bote, diener, beamte des königs und grafen ist' Grimm RA. 766.

frasa, fres (gefahr) f.: 'frasa dus liues' W. 474, 10; 'huaso gastelika lioden dulghet frase des liues' W. 423, 13; 'ief ther hlapth sin thredkniling (verwandter im dritten grade) inur tha frasa and fiucht' R. 57, 29; 'fraes dis mannis seel' Jur. 2, 46; 'voer alle frees c goelden' a. 1464 Schw. 609. Ahd. freisa Graff 3, 830, alts. fresa (periculum, discrimen vitae), neufr. freeze Epk. 155.

frashed (gefahr) f.: 'fraesheed des liues' W. 469, 27. S. 496, 14; 'fraesheid thes liues' S. 493, 9; 'dat hy

him grate fraesheit deed in syn lyff' Jur. 2.40; 'thet ghi thet naet enliete om fraesheit iuwes guedes' S. 490, 4; 'om fraesheit der seel' Jur. 2, 58.

fraslik, freslik (gefährlich): 'thet fraslike strid' 140, 17; 'mit so freeslika bere' W. 438, 29. Ahd. freislih (perniciosus) Graff 3, 831, neufr. freezlyck Epk. 155.

frede (friede) vgl. fretho.

fredi (freitag) vgl. frigendi.

frege (frage): Jur. 2, 220.

fregia (fragen). Form: *inf.* fregia 253, 22. 255, 19. W. 391, 34. 392, 8. Jur. 2, 66. 146. fragia Jur. 2, 66; *praes. ind.* 2*te* fregest 251, 29. 254, 5; 3*te* fregath 249, 30. 253, 5. fregat 249, 17. 252, 19. 254, 12; *plur.* freget Jur. 2, 170; *conj.* fregie 252, 2. 253, 35. H. 342, 3. fregia 252, 35. W. 392, 1; *imperat.* frega Jur. 2, 92. 104; *part.* fregad H. 342, 6. freget Jur. 2, 108. Alts. fragon, ags. fregnan, isl. fra und fregna, neufr. freegjen Epk. 154. Bedeut. 1) fragen: 'di frana schel heer (die genothzüchtigte) fregia, hose deer komme, hor willens so onwillens' W. 391, 34; 'dat di schelta fregia schil, hor hya so deen habbe als him di aesga deeld' W. 392, 8; 'so scelma fregia da eggen (partheien) bede' 253, 22; 'hwetsa di riuchter fregath' 249, 17. 253, 5. 255, 19; 'di deer di riuchter redes fon fregath' 249, 30; 'so fregia di sitter' (beklagter) 252, 35; 'so fregia him di ora, hweer dat eerwe lidse' W. 392, 1; 'thet ma gerne fregie allera godera wenda' H. 342, 3. 2) fordern als kläger: 'mith hwet riuchte hi fregie det god fon da sitter' 253, 35; 'ief di onspreker (kläger) fregie anne ecker londis' 252, 2; 'du fregest to my anne ecker londes' 254, 5; 'du fregest to my x merk' 251, 29; 'als di onspreker fregat, and di sitter besecht' (der verklagte leugnet) 252, 19. Compos. bifregia.

freginge (befragung, frage): 'des freginga schelleth duaen da redesman' 253, 23; 'disse fregingha haltma nu naet, and fregatma nu naet' 254, 11.

frema: 'thet morth ther hi er efremid (verübt) heth' R. 73, 4; 'sa fremmema (gebe man) tha monne sin god half a hond' E. 67 n. 17, oder in W. 69, 20 'ende frome dae manne ield half.' Ags. fremmian (facere, agere, exercere), ags. fremman (patrare, efficere), isl. fremia (patrare, facere).

frema (frommen, nutzen) vgl. froma.

fremdsind, fremsend, vgl. fromsind.

fremed (fremd) vgl. framd.

fremo, from (frommend, nützlich): 'fif wenda ther send alle Frison fremo and fere' R. 33, 6, wo W. 33, 7 'deer alle Fresem froem ende fere was'; 'and hi firor fiucht tha ahwedder se fremo iestha fere' R. 57, 30; 'tha kera ther hiara london send and hiara liodon betha fremo and fere' R. 115, 6. Das ahd. frum ('fruma wesan', nützlich sein) Graff 3, 645, ags. from (strenuus), isl. fromr (probus); vgl. auch das isl. framr (liber, audax) welches Rask fris. sprogl. 48 zum fries. fremo hält. Vgl. froma, fromia.

fres (gefahr) vgl. frasa.

fresle (haarlocke) vgl. frisle.

freslik (gefährlich) vgl. fraslik.

freta (ein friedloser) m: 'alsa thi freta enne mon sleit, sa skelmane ielda, sa skelt kni stonda bi tha otheren, nift alsa thi neva, sase nenne wigand etein neth, thit ield hetat ene ieldstopa' (wenn der friedlose einen mann erschlägt, so soll man wergeld für ihn zahlen, so soll das knie (der eine grad) stehen bei den andern, die nichte wie der neffe, sofern sie keinen streiter (sohn) gezeugt hat, dies wergeld heisst eine ield-stopa) H. 336, 25; 'hir ne skel nen freta (var. 'lifreta') wesa tuisca londum; falt thi tichtega oppa thene freta, sa felle tha holda ('ther inna tha ombechte send' fügt E. 200, 34 hinzu) ther fore' (hier soll kein friedloser zwischen zwei ländern, volksgemeinden, gerichtssprengeln, sein; fällt die klage auf den friedlosen, so zahlen die blutsfreunde, die in dem amte sind, dafür) B. 169, 3. 4. E. 200, 30. 32; 'thet ma nene freta ne mote thene liudafrethe uriewa, neth thi freta nena hewa, sa stonde hit oppa sinne hals' (dass man keinem friedlosen den volksfredus erlassen soll, hat der friedlose keine habe, so stehe es auf seinen hals) B. 169, 7. 11, wo ein and. ms. 169 n. 26 für freta 'nene urthingade monne' liest; 'ut quicumque condempnatum terrae alterius defenderit, qui dicitur freta, pro eo solvat' 137, 19. Für freta ist E. 200, 30. 32, in einem sonst orthographisch ungenaueren ms. fretha geschrieben, verdient es den vorzug?

fretheth, freded, ferded (friedenseid, sühneid) m.: 'da deer dyne ferded swared' W. 411, 23; 'nu sinter ieta toe swaren acht freededen' W. 411, 27; 'hi schil oen syn frionden ferdeden ('fredethan' S. 471 n. 15; 'frethethan' S. 498, 5; 'freythethan' S. 494, 37) suara to mannes lyf ende to landes leghere' W. 471, 12; 'nu agen him elkerlyck deer him dine freedeed swert mit sine mond kessa, ende deer mede da fayte urtigia' W. 411, 35; S. 490, 37 findet man das eidesformular eines freded, vgl. fretho nr. 1 γ.

frethia, frithia, ferdia: 1) frieden schliessen, eine sühne eingehen, einen fretheth schwören: 'ieff hiae deer ne sint, soe aegh hit (das halbe pfund von der mentel) di eersnama selff, ende deer foer ('alder weder') toe ferdiane W. 410, 23. 411, 4. Vgl.

fretho nr. 1 γ. 2) friede wirken 'ief dat land dis tredda deis nimmen capet deer nest is (der ein näherrecht hat), soe aghen da riuchteren hine to ferdien, deer hit oen hiara andert (gegenwart) caped, dat him nimmen wald iefta onriucht due deer oen' W. 476, 34. Vgl. fretho nr. 1 δ. 3) den fredus dafür zahlen: 'thet mot hi al gadur beta and frethia' R. 118, 4; 'thene brond skil hi ielda and frithia' R. 541, 32. Vgl. fretho nr. 2. Ags. friðian (protegere, tueri), isl. frida (pacare, reconciliare). Compos. bifrethia.

fretho, frede, ferd (friede) m. Form: fretho in R. B. E. F. H., frede und ferd in S. und W., fre Jur. 2, 14. *Nom.* fretho R. 21, 14. 26. 125, 13. frethe B. 142, 8. 156, 18. 157, 27. 158, 11. 27. 166, 20. E. 2, 11. 205, 18. 230, 12. H. 329, 2. ferda S. 386, 35. 387, 5. 498, 28. ferd W. 386, 34. 387, 4. 424, 11. 21. 515, 26. 560, 9; *gen.* fretha R. 73, 16. 118, 1. 20. 26. ferda W 107, 4. ferdis S. 502, 36; *dat.* fretha R. 115, 15. 129, 1. 538, 13. 20. 23. 541, 27. 34. 542, 10. 14. 543, 3. 6. 11. 18. 21. 28. B. 146, 24. 159, 3. E. 182, 20. 186, 5. H. 328, 15. 329, 17. freda W. 436, 13. ferda W. 396, 7. frede S. 500, 30. W. 412, 36. 435, 15. 436, 14. ferde S. 492, 5. 501, 33. ferd W. 411, 31; *acc.* fretho R. 3, 14. 19, 21. 21, 18. 81, 8. 115, 17. 121, 23. 122, 13. 129, 27. 538, 16. 542, 3. 7. 35. frethe B. 157, 18. 169, 7. E. 190, 20. 238, 16. H. 78, 8. 328, 15. fretha B. 157 n. 8. E. 34, 19. 186, 10. 205, 10. 246, 25. frethe B. 152, 24. 159, 10. S. 456, 7. frede W. 432, 2. S. 483, 32. ferde S. 384, 12. 491, 2. 502, 38. W. 104, 18. freda W. 424, 19. ferda 481, 8. fred W. 411, 15. 423, 21. ferd W. 388, 4. 389, 22. 392, 18. 398, 34. 400, 18; *plur. nom.* frethar B. 180, 27. frethen H. 329, 10; *dat.* frethon R. 541, 22. ferdum S. 457, 13. ferden S. 500, 16. frethrum (so im ms.!) B. 173, 17; *acc.* fretha R. 97, 20. 121, 21. 126, 3. frethar B. 152, 28. 158, 2. 161, 27. ferden S. 503, 11. Alts. frithu, fridu, fritho; ags. friðu, freoðu, freoðo; isl. friðr, fridr; saterl. fre Het. 237, neufr. freed, fre Epk. 153. Die l. Fris. hat für friedensbusse fredus, freda vgl. unten nr. 2. Bedeut. 1) friede (pax): dieser bezieht sich α. auf das ganze land, ist ein liodfretho (volksfriede) R. 121, 22. E. 78, 8. H. 70, 10. 341, 7. W. 79, 15. 409, 11, ein 'fretho thera lioda' R. 21, 26, ein feldfretho (landfriede) E. 20, 24. H. 20, 25. W. 408, 16: 'dat ma dine ferd iouwelick halde, ende alder strid is, dat schillet da riuchteren sena' W. 104, 18; 'so schil di syn (des grafen) fana fera, deer dyn mena fred dis landes waret' W. 400, 18. 424, 19; 'sa ne thurvon him (dem aus der gefangenschaft heimkehrenden) tha liode ne frana (noch der schulz) to halda seka, thruch thet thi frana ne muchte him thes fretha waria' (darum weil der schulze nicht vermocht hatte ihm den frieden zu sichern, wodurch er eben von den Normannen gefangen worden war) R. 73, 16; 'dat elck riuchtar to paeschum ti Opstallisbame comme, ende festgade alle da seka des heiligha ferda' W. 107, 4; 'ik banne wiuem ende mannen frede an lyf frede an gued' W. 436, 24; 'Octavianus stifthte thine grata fretha ouer alle tha wrald' E. 246, 25; 'nu is dio wrald toe mena ferda commen' W. 429, 25. 432, 2. 435, 15. 436, 13. 14; 'so aegh syn greetman hyne (den gerichtssäumigen) utoer ferd to lidsane syn lyff ende syn gued' W. 426, 23; 'wil hi dan inoer ferd comma ende beta, soe aegh di greetman hine inoer ferd to nimen oen da ware' W. 426, 30; 'frede mey da gued to kapiana deer des landis orber is' S. 483, 32; 'sa hwa sa thene fretho an otheron breke, sa betere him etc.' R. 21, 18; 'thet hi nenne fretho breken nebbe' R. 115, 17. 542, 7; 'hwersa mar enne mon a fretha in let, and halt (hält) hine ur enne fenszena' B. 171, 23. β. auf gewisse personen, sachen und zeiten: 'thet ma under liodon hagene fretho louade alle godishuson and alle godismonnon' R. 3, 12; 'fretho alle widuon and weson ('and alle unierege bernem' E. 18, 23) and alle werlase liodon, wiuon and waluberon, palmeron and rumeron ('and alle riuchte pilegrimen E. 18, 25) and riuchta karfesteron, and alle sante bodon (oder 'helgena sendeboden' E. 18, 27), and alle tham ther ursweren hebbath wich and wepin' R. 19, 21; 'fretho alle presteron' R. 125, 17; 'stherekfretho and husfretho and thingfretho and hirifretho and plochfretho and dikfretho' ('and rumfrethe, alder ma sueslike thriuwa louath and up recht' E. 20, 13) R. 21, 12-14; 'thet send tha riuchta afretha: thi husfretho, and hoffretho fon tha houi (kirchhofe) and to tha houi alle hachtida ther ma thet godishus seke, warffretho, dickfretho, hirifretho, and alle sante bodon ther ma sant twiska lond fori lond and fori liode' R. 541, 15-21; 'thi husfrethe' E. 230, 15. W. 473, 14; 'eta hoffretha and eta husfretha' B. 171, 29; 'kerckferd, hofferd' W. 432, 19. 392, 16; 'sa se thi rediewa under thingfretha' B. 168, 22; 'thene ioldfretho (gildefrieden), thene liodfretho and thene progostes fretho beta' R. 121, 21; 'afretho' (rechtsfriede, ein bes. friede der frauen und geistlichen) H. 335, 3. 337, 3. 9. 339, 7; 'hirifretho' H. 70, 7. 330, 20; godfretho H. 70, 7. 331, 18. 23. 332, 6. 19. 21. 31. 332, 2; 'sa hagere alsa gratene fretho opa tha dike, alsare oua tha wilasa werpe, and alsare oua tha weida stherekhoui' R. 122, 13; 'dat om dat tzerkhou scel een wey ghaen, deer aghen

ferd oen alle dae ieen deer dat godeshuus seket' W. 389, 22; 'ferd ban ic (der decan) disse godeshuse oen also dena guede, als redelick in dene wethem heert' W. 401, 14; 'dat y ane man slayn habbet binna dae alra hagista ferd' W. 411, 13. 412, 36; 'sa hwer sa tha redieua enne menene warf kethe, fretho to tha thinge and fretho fon tha thinge' R. 115, 9; 'thi frethe skel stonda fon tha thinge, to tha thinge' B. 156, 18; 'etta warue ther alle Hunesgena redieua hiara warf lidzie, fon there sunne uptochta thet etmel al umbe to tha warue to farane, ther te wesane, and wither to hus to cumane, thene frethe to haldane, sente Waldfrethes frethe' H. 328, 15; 'zoe biede wy us ende us neymanninga een festen ferd, bi XIV beten ende XIV ieldum, ti dae waer ende itta waer; ende foert zoo bieda wy us meyriuchteren iefta zidem, ti dae waer ende fan dae waer een festen ferd, bi X beten; ende voert soo bieda wy weduwen ende wesen, deer us waer foerseketh, een ferd, bi X beten; ende fort alle dae ienne deer us waer foersekende sint, by VII beten' S. 491, 5-12; 'thet thi biscopes frethe skel stonda, alsa hi to Freslonde cumende is, tian deger bifara sin kemede, and tian deger efter sinre huesfere' 142, 8; 'ferd ban ik (der decan) mi selm ende alle mannen to da sinde, ende fan da sinde' W. 401, 10; 'deer syn sind ('godeshuus') seka schil aegh ferd deer ende dana' W. 424, 3. 19; 'ende dy ferd van desse ieermerckt schil in gaen achte dagen der tevarre, end duren ont s. mighgelisdey' 515, 26; 'desse mercketferda van dessa merket scel in gaen des sonnendeys to middey, en sal durende wessen des dyensdey hentio sonne onder gheet' 514, 13; 'huysferd, ende schipferd, ende kraemer der op da merckt to riucht staet, ende dat gued dat dar in is' 515, 3; 'is thi monslachte inna bonnene fretha (im lat. original 'tempore feriato'; im mnd. texte 'in den bannevrede') den' 146, 24; 'to wrogande sa hwa sa thene helega bonnena fretho brekth mith fiuchte' R. 129, 27; 'sa hwer sa twa liod fiuchtath binna tha bonnena fretha' R. 129, 1; 'nu is riucht, dat hi aegh ene ferd nacht ende dei, dat hi moghe land ende lioed rema ende syn lyf helpa' W. 412, 29; 'homo faidosus pacem habeat in ecclesia, in domo sua, ad ecclesiam eundo, de ecclesia redeundo, ad placitum eundo, de placito redeundo' l. Fris. add. 1 §. 1. γ. sühnfriede, vertragsmässiger friede: 'soneferd' W. 432, 19; 'hwaso fiucht ur sette soen, ur suerren eden ende ur kesten mond, so haet hi britzen dine heilighe ferd, deer hi selue wilkared' W. 423, 11; 'deer agen hia to ferdiane foer alangne ferd ende alderlangne ferd' (für gänzlichen frieden und ewiglichen frieden) W. 411, 30. 34; 'enen frien festen steden ferd to halden' a. 1460 Schw. 599; 'thi freedeed: soe i thisse lioden willeth halda mith festa trouwen ende een fulle ende festen ferde alanch ende alderlang, ende alsoe langhe soe di wynd fan dae vlkenum wayth, ende ghers groyt ende baem bloyt, ende dio sonne op tyocht ende dio wrald steed' (der friedenseid: so ihr diesen leuten wollet halten mit fester treue und einen vollen und festen frieden ganz und alle zeit, und also lange als der wind von den wolken weht, und gras grünt und baum blüht, und die sonne empor steigt und die welt steht) S. 491, 2. Eine grosse anzahl von friedensvergleichen findet man in Schwartzenbergs charterboeck, vgl. auch die s. g. bischofssühne in den rq. p. 140. δ. friede den der richter dem besitzer einer sache wirkt, um ihn gegen angriffe seines gegners zu schützen: 'so deelt di aesga, dat di schelta him (dem besitzer) aegh deer een ferd to bannen, dat him nimmen deer an rawie, ner naet onriuchtis an due' W. 418, 7; 'itta fyfta tinghe (gerichtsversammlung) dine ferd deer oen (an dem, einem näherrecht unterworfenen felde) winna' W. 392, 18; 'so aech di eerfnama een ferd oen da gued ende eerwe' (an dem erbe welches ohne seine einwilligung verkauft worden ist) W. 392, 30; 'so aegh di oentingere (kläger) een ferd oen da gued, dat him nimmen aet onriuchtes due, ende di ora dat gued rema' W. 398, 17; 'so aegh hi een ferd oen da gued al ont (bis) hit bitinget is huckera hiara (wer von ihnen) di aeftera eerwa se' W. 398, 31. 34; 'soe aegh hyo dine ferd oen dae guede' W. 405, 4; 'soe aeg di schelta dat gued (des falschmünzers) to bisittane to heerna hand, ende deer aegh di aesga him een ferd oen to delane' W. 422, 1; vgl. 'deer aegh di aesga da grewa (dem graf von Holland der das erstemal nach Friesland kommt, und besitz vom lande nimmt) een ferd to delen, ende hi him self to bannen, dat him nimmen aet onriuchtes due' W. 388, 4; 'so weer so twer igen (partheien) fiochtet, de redesmanne deer bituischa enen ferda to lidziaen' W. 481, 8. Vgl. zu nr. 1 Albrecht gewere 18. 2) der fredus, eine busse die für den gebrochenen frieden entrichtet wird, in lat. texten der fries. küren und landrechte wird sie 14, 2. 62, 2 poena pacis, wie ags. friðesbot, sonst p. 34, 2. 62, 34. 70, 9 pax genannt: α. in der l. Fris. 3 §. 2. 3. 4 fällt der fredus, oder die freda, an den könig: 'ad partem regis' oder 'ad partem dominicam' l. Fris. 16 §. 1. 17 §. 1. 2. 3; in den spätern fries. rechtsq. meistens ans volk (in die gemeindekasse), bisweilen an den grafen oder seinen stellvertreter den schulzen (skeltata oder frana), an den richter, den bi-

schof und den propst: 'there wine biri withirield, and tha liodon thene fretho, and tha frana ('skulteto') sinne bon' R. 35, 2. H. 34, 24. E. 34, 31; 'sa skilma thet twibete beta, and tha liodon thene fretho, and thriu pund tha frana thruch thes kininges bon' R. 65, 1. 71, 9. H. E. 64, 1. W. 63, 33; 'emendari debet cum dimidia emenda, nulla poena pacis ('fretho') debetur populo nec skulteto' 62, 2. H. 60, 34. E. 62, 2. R. 63, 6. W. 63, 2; 'c merka tha liodon to fretha, and thet urield tha friondon' R. 115, 15. 116, 5. 21. 117, 5. 128, 23; 'thera lioda fretho and thes frana bon' R. 121, 19; 'tha liudum VIII (LX, C) merk to fretha' B. 157, 10. 159, 20. 176, 15. 177. 7. 180, 7; 'sa reszema him to bote en tuede ield, and tha liudem enne tueden frethe, and tha rediem fiuwer skill.' B. 171, 14; 'tha frethen umbe allerek daddela fif merk, and allera ombechta ek binna Hunesgena londe euen skeldech to tha fretha' H. 329, 17; 'fon tha houwe (kirchhofe) nimath tha liude nenne frethe' B. 159, 10; 'dyne ferd ielda mit twya LXXX ponden, LXXX herem ende LXXX lyoedem' W. 411, 37; 'dyn schada half toe beten, ende ferd herem ner lioden' W. 472, 23. S. 456, 7; 'hit beta mit haelre bote, ende nen ferd da lioden ner da frana' W. 473, 3; 'thine ferde beta in tha mena lande mith LXXX pundem' S. 384, 12; 'so is di ferd tolftich pond in dat land' W. 474, 24; 'da grewa II pond to ferda' W. 396, 7; 'ther ne mi nen frana nenne fretho fon thingia' R. 61, 24; 'tian merk tha frana to fretha' R. 124, 11; 'déer aegh di frana VIII pond toe ferden' W. 471, 2; 'ther umbe ni thorf hi nene bota ieua, ni asega dom umbe fella, ni sceltata bon, ni keninges frethe, ni liuda wirde' E. 72, 11; 'thene mon mith XL (XXX) merkum ielda, and tha mene rediewen XX (VIII) merk to fretha' E. 182, 20. 186, 5. 10; 'tha halwa rediewa anne halwe frethe' E. 190, 20; 'sine rediewa anne frethe' E. 205, 10. 17. 240, 9; 'tha redian ne agen nen x merca frethe umbe tha lithe, mer en haudlesene' F. 308, 11; 'dat dae riuchteren nime nene ferden ner ban, eer dat igge (parthei) zyn betteringhè bihulpen sie' S. 503, 11; 'tha biscope XL skill. to fretha' R. 126, 3. 129, 7; 'IX fiardunga ('LX skill.') tha progoste to fretha' R. 128, 22. 129, 6. β. des fredus wird neben dem wergeld gedacht: 'thene mon other diore ielda, and thene fretho other diore fella' R. 81, 8; 'thi fretho and thet urield stonde oua thes blata hals' R. 116, 2; 'thet lif mith ielde and mith fretha bikanna' R. 117, 16; 'ther is ouerhere ieldis ('bote') and fretha' R. 118, 1. 5. 12. 20. 26. 121, 7; 'lasta ield and fretho' R. 542, 3; 'thriu ield and thi frethe alsa stor, and tha rediewa ene merc' B. 157, 27. 158, 27; 'thriu ield, and thre frethar' B. 161, 27; 'al der on mith ene ieldim ti ieldane and twam ferdum' S. 457, 13; 'en ield, and thi frethe half alsa stor' B. 166, 20; 'thriu ield, and thi frethe alsa stor' B. 171, 24; 'ful ield, and fulla bota, and nenne ('fulne' E. 205, 37) frethe' B. 177, 14; 'tuede ield, and tuede bota, and nanne frethe' E. 206, 6; 'en fiardandel ieldis, and thi frethe alsa hit berith bi tha ielde' B. 177, 17; 'to bote en fiardandel hiris eynis ieldes, and thi frethe alsa stor' B. 179, 27; 'mith fulle ielde ielda and enne frethe resza' B. 179, 16; 'thet morth efter morthe ielda, and thene frethe efter morthe fella' E. 238, 16; 'hine ielda mith XL m., thiu bote al ther bi, and x m. te fretha' H. 328, 15; 'thet thrimene geld and thi frethe lidzie uppa sine halse' H. 329, 2. γ. neben andern bussen wird des fredus gedacht: 'alle bota and alle fretha hachma to haldande mith alsa dena panninge, sa etc.' R. 97, 20; 'thi frethe and thi brecma se etc.' B. 158, 11; 'thrimine furthere a botem and a frethe' E. 225, 31; 'da ban beta ende dyne ferd ielda' W. 411, 35; 'een lamthe beta ende dine ferd, deer deer to heert' W. 413, 15; 'so schil hyt tuibeet beta, ende dine ferd tuifald' W. 423, 31. 424, 8. 11. 21; 'sonder boet ende sonder ferd' W. 424, 16; 'soe is di ferd VI pond ende twibeet' ('trimbeet') W. 432, 24. 21. δ. höhe des fredus: 'thet is thi hagosta breke, thet ma enne prestere sle bi tha altare, ther fon rist thi hagosta fretho' R. 127, 2; 'alsa monege frethar te reszande' B. 158, 2; 'alle sendebodon thene fretho alsa hach sa thi Riostrig with thene otherne' R. 117, 2; 'sex hauedlesna fella to fretha' R. 121, 1. 538, 13; 'een ferd bi XIV beten ende XIV ieldum' S. 491, 5; 'sa resze hi to frethe en tuede ield' B. 170, 27; 'sa skil hi en fiardandeles dadolges fretho sella' (so soll er $\frac{1}{4}$ der busse für daddolch als fredus zahlen) R. 538, 16; 'werther enich mon eslein sunder thesse (vorher genannte) fretha, ther falle to ene ielde, sa C m. to fretha' R. 541, 35; 'alle dede ther ma deth binetha lemithon, thet send al tian reilmerk to fretha' R. 538, 20; 'thira deda is alrek IV skill., and fiarda half wedde to fretha' R. 538, 23; 'XX (X, XI, etc.) m. to bote and LX (II, etc.) to fretha' R. 542, 10. 16. 17. 22. 543, 3. 6. 11. 18. 21. 28; 'thi frethe VIII skill.' E. 230, 12; 'II schil. di ferd' W. 400, 31; 'di ferd is in Wagenbrintzera dele VI merk, in Woldensera deel IX m., in da fyf delen LXXX pund' W. S. 386, 35. 387, 5; 'ferda is LXXX punda' S. 498, 28; 'fullen frethe' E. 237, 30. Vgl. l. Fris. 3 §. 2. 3. 4. 7 §. 2. 8 §. 1. 16 §. 1. 17 §. 1. 2. 3. 4. ε. 'tha rediewa kethe ut alle riuchte frethar fiuwertene nachtem er tha ofgonge' B. 152, 28; 'tha nye redia skelin hit on fa, efter tham ther tha erra redia thene frethe ut kethat' B. 173, 8. 180, 27; 'thit

kethe thi redia ther ur thi sveren is, al evna tha othre frethrum' B. 173, 17; 'sa felle thine frethe, ther tha case halad heth' B. 160, 26. 168, 26; 'thet ma nene freta (keinem friedlosen) ne mote thene liudafrethe uriewa (erlassen), mey hit fella, sa nime tha talemen thene frethe, and neth thi freta nena hewa, sa stonde hit oppa sinne hals' B. 169, 7; 'ne mi thi blata thenne nawet lasta tha bote and thene fretho, sa achma him ene dede alsa den withir to duande, ac etc.' R. 542, 35. 3) ein unter dem selben gerichtsfrieden stehender district, gerichtssprengel, heisst fretho: 'in da Wembritzera ferde ief dela' (oder gerichte) S. 492, 5; 'buten rede der prelatena dis ferdis ende delis' S. 502, 36; 'Hemmelra alda ferd' 560, 9; dessgl. 535, 19. Compos. afretho, dikfretho, feldfretho, godfretho, hirifretho, hoffretho, husfretho, ioldfretho, kerekfretho, liodfretho, merkedfretho, plochfretho, raffretho, rumfretho, skipfretho, sonefretho, stridfretho, thingfretho, unfretho, warffretho. Vgl. efrethe (ohne fredus), twifrethe (mit doppeltem fredus).

frethoban, ferdeban, ferdban (friedbann): 1) gebannter, befohlener friede: 'Octavianus bande dine aersta ferdban oen da wrald' (stiftete allgemeinen frieden) W. 436, 22. 27. 30; 'ick wil ioe mine fyf ferdban kondich duaen: ick urbanne alle indycken .. alle needmonden etc.' W. 431, 29. Vgl. fretho nr. 1 α. 2) von dem richter für eine bestimmte person gebotener, wie der sachsenspiegel sagt gewirkter friede (vgl. fretho nr. 1 δ.): 'als hi (der sendschöffe) dine eed swerren haet, so aegh him di decken een ferdban to duaen bi des biscopes banne, dat him nimmen due wald etc.' W. 403, 17; 'omnes sententias diffinitivas, quae vulgo ferdban nuncupantur, inviolabiliter statuimus observari, nisi per judices successores .. justo modo fuerint transmutandae' 105, 20. 534, 19; 'so aegh dyoe frowe een ferdban oen dae guede, dat her nimmen naet rawie iefte aet onriuchtes due' W. 395, 15; 'datter neen greetmaen nen ferdeban duaen scellet, het sie (der verkauf) tofarra ket ur dae gaetzercka (dorfkirche) fan da eehera, deert land in leit etc.' S. 501, 38. 5. 9. 15. 18; friedbann wirkt der richter dem käufer nach ohne widerrede geschlossenem und gehörig publicirtem kaufe, darüber theilt Schwartzenberg eine reihe von urkunden aus dem 15ten jahrhund. mit, z. b. a. 1441. 1452. 1475. 1491. Schw. p. 521. 543. 661. 747. Ueber ferdban in dieser bedeutung s. auch Jur. 1, 240. 242. 244. 2, 10. 14. 16. 3) für gebrochenen frieden zu entrichtende strafe, fredus (vgl. fretho n. 2): 'si quis captus fuerit, IV marcas pro emenda recipiat, et judices simplices frethebannos accipiant' 136, 34; 'si qua femina violata fuerit, pro emenda tertiam partem wergeldi obtineat, et judices pro frethebannis duas marcas accipiant 137, 1; 'hueerso di man mit falscheed (münzverfälschung) wirt bifaen, so moet hyt twischet weder iouwa ende een hallef pond to fredebanne' W. 432, 34. 38. Vgl. fredhebannus bei Haltaus 519.

frethofest: 'sa is thet al twibete ther ma him ther efter in deth and frethofest, and enbete (ohne busse) alle thet hi ut fiucht and fretholas' 64 n. 11; fretho-fest bildet hier den gegensatz zu fretho-las (ohne fredus), sagt also dass ein fredus verwirkt ist.

fretholas, frethelas, frethlas, fredlas, ferdlos (friedlos): 1) des gemeinen frieden beraubt: 'hwaneso ma ferdlos leith, hwaso tha ferdelas to helpa cumth ut tha othera lande scel bete etc.' S. 384, 8; 'so aegh di aesga him (den gerichtssäumigen) ferdloes to lidsen ende syn gued' W. 396, 36; 'ief hy (der mörder) naet beta nelle, so aeghmen ferdloes to lidsen, hem ende al syn gued ut dae fordel toe lidsen ende toe wysen al ont hy bet' W. 413, 30; 'nu deelt di aesgha, dat hi ferdloes leyd is, soe hwa soe hine huset ende howet deer eefter nacht ende dei, dat hi beta schil .., nu aegh di schelta dat ferdloes gued to bisittane' W. 413, 1-7. S. 384, 10; 'nu hy naet lasta wil, nu deelt di aesga ferdloes him ende syn gued; eefter dam deer hy ferdloes leyd is, hwaso him huset ende howet, aegh hyt to beten, sit hi ieer ende dei, ende hi naet beta nel, soe schelmen (soll man ihn) als dat ieer om comt uta land driwa ende dela' W. 417, 31; 'dat en gretman allenna mey nimma ferdlos lidza buta tha orem' S. 504, 10; 'fliucht hi (der arme mörder) ac inna en hus, and ma hini ther ut breke, tha monne sinne skatha to betande, and frethlas beliuande' R. 542, 7; 'hwersa hir en fath and en frethelas mon ('proscriptus' 186, 24) is in en stride to dade slayn, sa skelma hine mith fulla ielda (wergelde) ielda' E. 186, 25. 187, 25; 'werth en fath and en fredlas mon to dada slayn, sa skel hi ieldes las ledza, hit ne se thet hi (es sei denn dass er) inna ena stride eslain werthe' E. 190, 8. 191, 8; 'sprech aeng fath and frethelas mon, thet him thiu faythe uriewen se, sa mey hi hyt biprowia etc.' E. 188, 8. 2) ohne fredus: 'nele hi (der mörder) binna tha sex wikum thet lif mith ielde and mith fretha nawet bikanna, werth him thenne sin lif on awunnen, thet lif skil wesa frethlas' R. 117, 19; 'sa mot hi (der arme erschlagene mörder) riuchta mith tha halse, and thet lif ac fretholas biliua' R. 118, 7. 16; 'ieldlas and frethlas mot hi beliua' R. 118, 22; 'werth him sin lif on awunnen, frethlas mot hit beliua, and thet lif mith xx m. to ieldande' R. 541, 24; 'sa is sin hals frethlas

and to xx m. to ieldande' R. 544, 24; 'alle thet ma tha rauere deth, thet is enbete and frethlas' R. 543, 35; 'enbete alle thet hi ut fiucht and fretholas' R. 64 n. 11, wo in W. 64 n. 11 dafür 'sonder boet ende sonder ferd', in W. 428, 11 'dat is boetloes ende freedloes' steht. Ags. friðleas, isl. fridlaus, mnd. 'proscribetur, quod vulgo frethelos dicitur' jus susat. §. 20 Seibertz 1, 51. vgl. Haltaus 522.

(fretholashed), ferdloshed (friedlosigkeit) f.: 560, 15.

frethopanning, frethepenneng, ferdpenning (friedenspfenning) m.: 'thet wi agon frethopannig ('frethepennenger' E. H. 14, 2; 'ferdpenningen' W. 15, 2) to ieldande' R. 15, 2, wo der lat. originaltext 14, 1 'poenam pacis' (strafe für friedebruch, fredus, vgl. fretho nr. 2) liest; 'sa hach thi greua us friseske capmonnon to warande thruch thene frethopanning siugun streta' R. 539, 30, vgl. 15 n. 13. Im jus. susat. §. 56 'et judex receptis ab proscipto (postquam actori satisfecit) denariis qui vulgo vrethepenninge dicuntur, ipsum paci et juri suo restituet' Seibertz 1, 56. Vgl. Haltaus 523.

fretma, in 'il and swart fon farendum and fon fretma' E. 246, 14, benennung einer krankheit, viell. von einem in den fries. quellen nicht vorkommenden freta (fressen), dem ags. fretan, ahd. frezan Graff 1, 529 gebildet, wie brekma, setma u. a. von breka, setta.

frevelhed (kühnheit): 'Justinianus kirte onse riucht mit grata frewelheed' W. 437, 27. Vgl. ahd. fravali Graff 3, 823, ags. fraefel (procax, protervus), fraefellice (procaciter), fraefelnesse (procacitas, factio).

fri (frei): 1) frei, aus dem stande der freien, nicht hörig: 'thi fria Frisa' ('liber Friso' 40, 13) R. 27, 34. 41, 20. 43, 13; 'thi fria Fresa' E. 42, 13. H. 356, 11. W. 41, 20. 388, 2. 8. 11. 14. 25. 389, 27. 36. 390, 5. 17. 32. 391, 20. 22. 392, 30. 393, 3. 394, 26. 34. 395, 29. 396, 11. 410, 4. 15. 425, 25. 426, 16. 35. 427, 4. 428, 13. 439, 9; 'dio frie Fresinne' W. 409, 25. 425, 25; 'di decken emmer fry ende friesch to wessen' S. 482, 9; 'eng Fresa ther fon seken fri se' a. 1276 p. 149, 24, wo das lat. original 'Friso conditionis liberae' gewährt; 'claget dio frowe, als hio fri is, datse etc.' W. 474, 16; 'breke een frouwa her aefte (ehe) mith enen fryen man' S. 485, 24. 28; 'hwersa en fri wif nimth enne eynene mon' (einen unfreien mann) R. 539, 18; 'hor dy man so dy frow fry se so ayn' Jur. 2, 192; 'alle Fresen, deer fri boren sint iefta fri spreke habbet' W. 433, 3; 'y waren eer fri boren heran' W. 430, 20; 'alle da iene, deer naet fri boren sint' W. 427, 6; 'thruch thet skelen alle Fresa fon tha northliudem fri wesa' E. H. 18, 15. W. 19, 19; 'thet send ethelinga: alle fria Frisa ther thi kining Kerl, and thi pagus Leo, and thi biscop Liudgere, etheldom and fria halsa ouir lendon, alsa fir sare fri and ful beren were, and fon alderon to iungeron nena horonga nere' (das sind ethelinge: jeder freie Friese welchem könig Karl, papst Leo und bischof Liudger adel und freiheit verlieh, insofern er frei und voll geboren ist, und von eltern zu kindern keine uneheliche geburt statt findet) R. 539, 13. Eine freilassungsurkunde von 1378 steht Driessen 2, 220. 2) 'ut belda (ausstatten) mith hiara fria erue' R. 49, 28; 'thet alle Frisa an fria stole bisitte ('also fyr sose fri boren se' fügt W. 11, 11 hinzu), and hebbe fria spreka and fria ondwarde' R. 11, 11, wo der lat. text 10, 11 'quod omnes Frisones in libera sede consistant' liest, und Rh. 539, 1 sagt 'use fri lond, thet is thi riuchta fria stol, ther mugu wi wel binna hebba fria spreka and ondwarda, thet ur ief us thi kenig Kerl etc.', vgl. 'nu skilu wi Frisa halda usera aldera kera and thera kininga ieua, alsa hit us thi kinig Kerl an tha fria stole bifel' R. 19, 12, und 'dat hya him wonne en frie stoe (eine freie stelle), deer hy op tingia mochte' W. 439, 26. 3) 'thet wif fri leta' (frei lassen, aus der gefangenschaft) E. 34, 9; 'als een riuchter een misdeder rynna leth, ende tyeff fry gaen leth' Jur. 2, 192; 'Frisa skilun wesa fri uter (frei von) stok and uter stupa' R. 25, 25; 'fon alla clagum fri (unangefochten) wesa' H. 72, 13; 'ic leet her B. fri and quyt fon myne riuchte' 257, 16; fry ende qwyt wysa' S. 503, 8; 'sa ist alle liudum fri' (steht frei) B. 163, 30; 'and tha tuene se fri' (sollen nichts zu zahlen haben) B. 180, 26; 'sa stent thiu frowe thenne a fria foten' (auf freien füssen) H. 335, 13; 'ief ma an man folghet ('fonghed') fry (von freien stücken) one thes frana wald' S. 446, 25. 455, 28; 'oppa fria (freiem, offenem) felde' E. 239, 13. W. 413, 21; 'thes dusslekis bote oppa sinne fria (entblössten) hals twiska wed and seed' S. 445, 15. 454, 14; 'is thi tusch al fry ut tha haude' (ist der zahn ganz ausgeschlagen) S. 473 n. 8. Vgl. zu nr. 3 Hoffmann 6, 262 über mnl. fri, das ebenfalls oft einen sehr allgemeinen und unbestimmten sinn ausdrückt. Ahd. fri Graff 3, 786, ags. freo, frio, isl. fri, saterl. fri Het. 237, neufr. fry Epk. 157.

friaia, fraia, fria (befreien, frei machen). Form: *ger.* te friaiande B. 155, 15; *praes. 3te ind.* friath B. 169, 27. friat E. 200, 26; *plur.* fraiath B. 155, 13; *conj.* friaie B. 152, 18. friage B. 152 n. 35; *part.* friaid E. 200, 30. Ags. freon, isl. fria (liberare). Bedeut. 1) 'hwasa ene monne sinne hals friath (frei-

kauft, auslöst; in E. 200,26 steht 'fri makath' für friath), and werth hi (der ausgelöste) aslain, sa nime hi thet ield (wergeld) theret ut eracht heth' ('ther hine er friaid heth' E. 200, 30) B. 169, 27. E. 200, 26. 2) 'sprechma on thene talemon umbe enne undom (falsches erkenntniss), and tha tuene thene ena, and thet bref inna warue naut ne friaie (frei macht, rechtfertigt), sa' B. 152, 18; 'ac fraiath tha tuene thene ena, sa .., and binna XIV nachten te friaiande mith pennigum' B. 155, 13. 15.

friainge (befreiung) in halsfriainge.

fridom (freiheit) m. 1) 'dat wi se alle mene in rede ende in dede usen fridoem to bihalden' a. 1323 W. 102, 14. 532, 24. 2) sagenhaft sind folg. erwähnungen: 'thesse fiuwer hera (Bonifacius, Willebrord, Willehad, Liudger) bihulpon us Frison frihalses and fridomes with thene kinig Kerl' R. 133, 18; 'da era dis freescha fridomes, deer hia wonnen heden in da hou to Roem fan des pavs ende koninghes iesten' W. 425, 12; 'dat y da heerferd foeren in dat roemsche land, al deer om coem y toe dae fridoeme, deer di leider langhe was urloeren' W. 430, 29. 30. 438, 4. 440, 14; 'Kaerl deer ioe di fridoem fan coem' W. 430, 2; 'Kaerl deer da Fresen den fridoem ioe (gab), deer eer sonder era weren' W. 437, 17; 'om dine frydoem to bischyrmen, hwelck hem is ioun fan dine grata koninck Kaerl' W. 111, 14; 'nellet da Fresen disse heerferd mit him ('da keyser Rodulphus') naet bestaen, soe wil hise fan hiara fridoem quyt duaen' W. 425, 8; 'strida om iwe fridoem' W. 431, 1; 'wilkaren deer naet ne se wit iwe fridoem, ende mene heerferd mit iwe saun selanden om iwe fridoem' W. 432, 3. Ags. freodom, neufr. fridoem 506, 9.

(frifogid), frifogeth (freivogt) m.: in 'thet (das kirchengut) scelma halda anda withem mith sex frifogethem, andet soghende scel wesa thi wigeda prestera' E. 8, 24 sind darunter sendschöffen verstanden, sie heissen an and. stellen fogid, kerckfogid s. p. 747 n. 2; das selbe scheint der fall in 'so schillet hia (ehegatten deren einer den andern ermordet haben soll) se sikria mit tuam frya foegheden' W. 426, 27; nicht aber in 'ief di leka dae prester bitiget eenre deda, so aegh hy him mit sine fria foged mit ene eed toe sikerien' W. 404, 8. 17, und W. 408, 14 wo es heisst 'to sikerien mit sine fria foget, deer hi kaes dae hi dine alter ontfingh', hier scheint vielmehr nach den letzten worten ein frei gewählter vogt, oder vertreter des geistlichen im weltlichen gericht, gemeint zu sein.

frigendi, friendi, fredi, fred (freitag, dies Veneris) m.: 'op an frigendei' 255, 20; 'op den friendei' 250, 19; 'bodting to haldene dis monendeys .. dis fredis ende dis saterdeys' W. 390, 30; 'dat tingh dis tornsdeys to keden, ende des fredis to halden' W. 415, 10; 'fredis' (am freitage) a. 1481 Schw. 705; 'des freeds' a. 1468. 1477. 1481 Schw. 623. 668. 707; 'oppen freed' a. 1486 Schw. 729; 'den freed toeferra s. bartholomeusdey' a. 1479 Schw. 692; 'den freed ferra Palma' a. 1483 Schw. 718; 'op den freed' ('frede') 250 n. 12. Ahd. friadag, frigedag, ags. frigedaeg, isl. friadagr, saterl. frejendej Het. 237, neufr. freed Epk. 154, nordfr. freydi Out. 38; vgl. Grimm myth. 88. 89. 191.

frihals, frihelse (freiheit): 'thesse hera bihulpon us Frison frihalses and fridomes' R. 133, 18; 'thesse kiningar ur ieuon alle Frison frihalsa and fria spreka' R. 133, 35; 'tha ur ief us thi kinig Kerl frine hals and fria spreka' R. 127, 28; 'wi capadon ther mithi etheldom and fria halsa' ('fria halsar' H. 10, 18; 'fria helse' E. 10, 19; 'fria hals' W. 11, 20) R. 15, 22, wo der lat. text 10, 17 'libertatem' setzt; 'so haet hi (der dieb) sin fria hals urleren' W. 427, 8; 'so schilma him an da lioedwarue syn fria hals todela' W. 425, 23; fiwer letslaga, ther er ein gebern were and frihelse (an freiheit) iwen ethele were' H. 12, 19, wo E. 12, 23 liest 'der er eyn eberen were and frihalse ouer ieuen se' (die früher unfrei geboren waren, und denen freiheit übergeben ist). Ahd. frihalsi (libertas) Schmeller 1, 608; isl. frialsa oder frelsi (libertas), frials (liber), frialsa oder frelsa (liberare); ags. freols (festum), freolsian (celebrare diem festum), freolsdom (libertas); deutsche lagerbücher nennen temporäre befreiung zinspflichtiger frihelse, s. Grimm RA. 300.

frihed (freiheit, privilegium) f.: 'van friheed der Freesna: dat di frya Fresa oen nen heerferd thoer fora fara dan etc.' W. 388, 10; 'hwaso een privilegium haet off een fryheed' Jur 2, 234; 'hyaere paeplicka fryheit' Jur. 2, 236; 'to Fraenker in hiarre fryheed' (stadtfreiheit, weichbild) a. 1374 p. 506, 4; 'in der Yldze (stadt Ilst) iefta buta der Yldze binna hiara fryheydt' a. 1424 Schw. 462. Ahd. friheit Graff 3, 788, isl. friheit (privilegium, immunitas), neufr. fryheyt Epk. 158.

frihera (freiherr, ein freier) m.: 'fiower friheren' W. 13, 22, wo in R. friling, in E. und H. frimon, im lat. texte liber steht; 'dat alle Fresen fryheren weren' W 440, 15. 24. 441, 24. In anderem sinne spricht der Ssp. von vrien herren, vgl Homeyers reg.

frikase (offenbare schlägerei): 'hwamsoe werth syn foet of slain in eenre frykase' S. 454, 27.

frilik (frei): 'thi fri Fresa for and sin ain frilike

lond' in sein eigenes freies land) H. 356, 14; 'dat hine frilicke toe sine lande seinde' W. 17 n. 6; 'ihera her leta frilike waxa' (ihre haare frei wachsen lassen) H. 355, 26. Alts. frilic (ingenuus?), ags. freolic (liberalis), freolice (libere).

friling (freier) m.: 'thet hi hine sikurade an tha withon mith fiuwer frilingon, and mith fiuwer ethelingon, and mith fiuwer lethslachton' Rɪ. 13, 11, wo E. H. frimon, W. frihera, der lat. text liber dafür verwendet; Rɪɪ. (eine im jahre 1327 geschriebene handschrift) sagt 'thet send frilinga: hwersa en fri wif nimth enne eynene mon, and ther hi fiuwer knapa tiucht, and thenne efter thes ayna monnes dathe sin god up ieft, antha lotha twisk tha durun of there axla falla let, and tha knapa and hia seluon fri makath' (das sind frilinge: wenn ein freies weib nimmt einen unfreien mann, mit ihm vier söhne zeugt, und dann nach des unfreien mannes tode sein gut aufgiebt, die gewänder zwischen den thüren von der achsel fallen lässt, und die söhne und sich selbst frei macht) R. 539, 18. Nithard Pertz 2, 668 'sunt inter Saxones qui edhilingi, sunt qui frilingi, sunt qui lazzi illorum lingua dicuntur; latina vero lingua hoc sunt nobiles, ingenuiles atque serviles', vgl. vita Lebuini Pertz 2, 361.

frimdsind vgl. fromsind.

frimon (ein freier mann, freier) m.: 'fiuwer frimen tha se ein erua' E. 12, 21. H. 12, 17, wo in R. friling, in W. frihera, im lat. text liber dafür steht; 'theter allera frimonna ek to haldande hach iahwelikes frimonnes lawa' R. 9, 8. 55, 8. 13; 'enes frimonnes ('freymonnes') ield' H. 337, 37. F. 306. 3. Ahd. wird friman durch libertus glossirt, s. Schmeller 1, 608; ags. freoman (homo liber).

friond, friund (freund) m. Form: friond in R. W.; friund in B. E. H.; frind R. 122, 1; frend 515, 21; frund 515, 18. *Nom.* friond R. 59, 1. 123, 15. friund E. 200, 33; *dat.* frionde R. 7, 8. friunde B. 151, 17. E. 6, 11; *acc.* friond R. 59, 15. 118, 11. W. 57, 26. friund E. H. 56, 26; *plur. nom.* friond R. 25, 10. 53, 29. 67, 13. 118, 28. 123, 29. 540, 1. 32. friund B. 164, 12. E. 185, 6. 186, 2. 187, 31. 188, 3. H. 24, 16. 329, 4. 336, 33. friunde E. 34, 11. 211, 2. friunda E. 186, 28. frionden S. 502, 18. W. 25, 9; *gen.* frionda R. 43, 26. 121, 23. 122, 1. W. 43, 28. friunda E. 42, 30. 52, 32. 208, 13. H. 328, 8. 329, 34. friunde E. 195, 35. friondon R. 69, 33. friundane E. 196, 1. friundene E. 196, 6. 8; *dat.* friondon R. 116, 6. frionden W. 7, 4. 392, 7. friunden H. 336, 1. friundem B. 167, 4. E. 34, 10. 196, 15. 208, 23. 210, 1. 211, 1. friundum E. 208, 18. H. 100, 13. 329, 9. 330, 1. 336, 9; *accus.* friond R. 23, 10. friund E. 197, 2. frionden W. 411, 17. Alts. friund, ags. freond, isl. fraendi, saterl. frjund Het. 237, neufr. frjuen Epk. 156. Bedeut.: 1) freund (amicus): 'sa hach thi asega to delande tha fiande alsare frionde' R. 7, 8, wo im lat. 6, 3 'judicare inimico sicut amico' steht; 'thet tha redieua helpa skele tha fiande alsa tha friunde' B. 151, 17; 'hit weer (es wäre denn) dat de riuchter ende di haedpapa zeer graet fryonden were, datter een quaed formoden in were' S. 502, 18. 2) blutsfreund, verwandter: *a.* bei busse und wergeld: 'thet him sina friond (im lat. 24, 6 'cognati') ther to helpe (eine busse zu zahlen), ief hit selua nawet nebbe, thruch thet, thet hia ne mugen him undkuma hiara berena blode' R. 25, 10; 'thet urield stonde oua thes blata hals, hwasane houi thet urield tha friondon ther thi mon (der erschlagene) hiara was' R. 116, 6; 'wrekth enich mon sinne friond hwek, buta opa (ausser an) tha riuchta bonabond (mörder), thet lif mot hi ielda' R. 118, 11; 'sa skilun sine friond unfach beliua' R. 118, 28; 'sa hwer sa thi blata sprekth: folgiath mi, nebbe ik allera rikera frionda enoch? alle tha the him folgiath and fiuchtath, thet stont opa hiara eina haua, thruch thet thi blata mi allera sinera frinda god ouir fiuchta, hi ne mi hit thach to nenere ofledene skiata' R. 122, 1; 'thes datha friund ('heredes' 184, 6) schellath then bona makia ur thet epene greff' E. 185, 6; 'is thet sina friund ('parentes ejus' 186, 1) en ield biada' (für den todtschläger) E. 186, 2; 'hwersa hir en fath and en fretheles mon in en stride werth to dade slayn, sin ield mughen sina friunda ('parentes vel heredes proscripti' 186, 25) nawit nima, alder unbe thet hia fore hine nelden nen ield ut retsa' E. 186 28, und 'hebbeth sin friund ield ('en meitele') tofara for him ut iewen, sa mugen hia thet ac wither nime fon sine ielde' E. 187, 31. 188, 3; 'thet nen friund tha otherem helpe to ielden to siner dadslachte' E. 200, 33, vgl. aber B. 169 §. 132. E. 200 §. 24; 'werth thiu moder dad slain, sa nimpth thet kind hire moders lif, and tha friunde nawt' E. 211, 2; 'gef thi blata enne mon sle, thet thrimene geld ($\frac{1}{3}$ wergeld) and thi frethe lidzie uppa sine halse; thet twede geld geue sine friund' H. 329, 4; 'alsa thi mon enne mon sleid, sa skelre meitele et sine friundum hebba' H. 336, 9; 'tha settema sex merk to tha ielde tha friundem te ieuane, ɪv tha federfriunden, ɪɪ tha moderfriunden' H. 336, 38; 'da frionden mona, deer him dae meentele iaen schillet' W. 411, 17; 'schiet daer eeniger hande secken op den merketdey, ende mochte dy ienne der da deda deen hede ielde

noch bete, ende da vrunden naet duaen wolda ner mochte: lyff wer lyff, ende leed wer leed' (leib gegen leib, und glied gegen glied) 515, 18. 21. β. erbrecht: 'sa hwer sa en mon iestha en wif god leuath, and thera sibbosta sex honda nen nis, sa dele (theilen) tha friond ('cognati' 66, 5, in W. 67, 5 'da oder frionden') tha laua under hiam, al with thiu ther hia (jenachdem sie) sibbe se and knia mugi' R. 67, 13; 'hwersar en erfnisse forfalt oppa tha friund, sa etc.' E. 197, 2; 'nen munik mey erfnisse fagie fon sine friundem' E. 210, 1. γ. näherrecht: 'hvasa lond wel urkapie, sa biade hit sine ayne sibbeste friundem' E. 208, 18. 23; 'da fryonden dat nyer to bisitten' W. 392, 6. δ. eideshülfe: 'sa hach thet kind thenne an tha were to tiande mith IV modermegon and mith VIII federmegon, ief him sina friond ('cognati' 52, 28) helpa willath; ac willath hini sina friond eta withon urtia (und wollen sich seine blutsfreunde den reliquien entziehen), sa hach thet kind thenne framde man te kapande, ther mith him swere' R. 53, 29; 'undgunga mith XII ethum thera sibbesta friunda' H. 328, 8. 329, 9; 'sa winne hiu hit mith tuam friundem' B. 167, 4. ε. zwischen vater und sohn, zw. brüdern, zw. vaterbruderssohn und mutterschwestersohn, zw. mutterbruderssohn und vaterschwestersohn findet keine richterliche entscheidung statt, 'thet skilun alle tha mena friond skifta' R. 123, 29. 540, 32; 'sa hwer sa brothera sannath umbe hiara god, thet skilun sketha sex tha sibbista honda .., ne mugun thet tha mena friond nawet sena, sa hwedderon sa thi redieua folgath, thet skil stede biliua' R. 540, 1; 'sa hwer sa thiu moder hiri kindis erue urkapath mith hiri frionda rede ('cum suorum cognatorum consilio' 42, 27), er thet kind ieroch se' R. 43, 26. E. 44, 6. 15; 'sellath hia thes unieriga kindes erue, sa schel thet schia bi aller friundane rede' E. 196, 1; 'hwasa untfeth (als vormund) thes alderlose god, sa schel hi thet untfa bi aller friundene red' E. 196, 6. 8; 'sinra friunda strid' (ist grund zur veräusserung des gutes eines unmündigen) E. H. 42, 30. 195, 35; 'formunder wese fon feiderside, thet is fon sin feiders friundem' E. 211, 1; 'mi thet kind (das aus der gefangenschaft heimkehrt) noma sine nesta friond, sa' R. 23, 10; 'sa hwer sa thi mon se sinne friund bleda (bluten), ther him sa sues (naheverwandt) se thet hinna thredda kni se, and' E. 56, 26; 'and hi (ein gewaltsam gebundener) ur (gegen) sinra friunda unewald ther sitte' H. 339, 34; 'sa ach thet (entführte) wif thene boda friundem te sendane' E. 34, 10. H. 100, 13; 'thessa (durch stehlen und borgen erwachsene) unskelda ne thur nen friond fori thene otherne ielda' R. 123, 15; 'thetti thiaf kempe (gerichtlichen zweikampf eingehe) sunder witherstride fon him seluum and fon alle sine friundum' H. 330, 1. Compos. federfriond, kestfriond, moderfriond.

friondlik: 'sa dele hit tha neua and tha nifta friundlike (freundlich, nach art der blutsfreunde) under him' E. H. 66, 7. Ags. freondlic, neufr. frjuenlyck Epk. 156.

friondskip, friundschup (freundschaft): 487 n. 48. 249, 20. 250, 14. 255, 7. Alts. friundscipi, friundscepi, ags. freondscipe, neufr. frjuenschip Epk. 156.

frisle, fresle (haar, haarlocke): 'ief ma en frowa her frislen ('freslan' S. 458, 13. 463 n. 9) of snyt' ('offe kerth') W. 463, 15; 'eenre frouwa here freslan of ekoren' S. 494, 9. 497, 12; 'bloedresene onder da frislem' ('tha freslim' S. 463 n. 19) W. 463, 13. Nordfr. friessle, fressle (haar, pferdeschwanz) Out. 87; neufr. frisseljen (das haar flechten, flechten) und frissel-snoer (flechtband) Epk. 156; in Hindelopen frislen (frisiren) vgl. 493 n. 9, engl. frizzle, vgl. writselen (torquere, involvere) bei Kilian 821.

frithia vgl. frethia.

friudelf (friedel, geliebter) m. Form friudelf H. 332, 22. 334, 20. frudelf H. 34, 2. frudlef H. 332, 26. 334, 31. Isl. fridill (concubinus, amasius), ahd. friudil, Graff 3, 788, mhd. friedel (geliebter, dann auch ehegenoss). Bedeut. 1) geliebter: 'and hiu (beim stefgong, vgl. dort) thene frudelf urtiucht, end to tha riuchta foremunda gength' H. 34, 2. 2) gatte: 'en femne ther na nene frudlef ni wan' H. 332, 26; 'engre frowa, ther mith hire friudelwe is' H. 332, 22; 'hwersa en frowe afte den is, and hire frudlef thenna to kemth' (stirbt) H. 334, 20. 31.

friund (freund) vgl. friond.

fro (froh): W. 441, 10. Alts. frah (laetus). Vgl. das neufr. frolyck (fröhlich) Epk. 157.

frod (klug): 'by rede frodera lyudena' 256, 33; 'by froda lioeden reed' a. 1475 Schw. 662; 'twer da vroedste in dae gae' S. 484, 31. Alts. frod, fruod, ags. frod, isl. frodr, neufr. froed Epk. 156, nordfr. frod Out. 88.

frodhed (klugheit) f.: 'bi der mena froedheit dera fyf delena' (bei der gemeinen klugheit, dem gemeinen rath, der fünf gerichte) 478, 6. Ahd. frotheit Graff 3, 822.

from (frommend) vgl. fremo.

froma (frommen, nutzen, vortheil): 'froma and schata self to dregane' 308, 23; 'skatha and freana (lies: frema oder froma) a twa' (gewinn und verlust während

der ehe zu theilen) E. 207, 8; 'so schil hi suara, so him synre schette fia ti frome wirde (dass ihm so seines viehes habe zu nutzen werde, als), so hi onschieldich se' W. 476, 30. Alts. fruma, froma (emolumentum, beneficium, salus), ags. freomu (utilitas). Vgl. fremo.

fromia, framia (nutzen): 'frommia ief scadia' S. 490, 6; 'framia ief scadia' S. 491, 8.

fromsind, fremsend, fremdsind, frimdsind, frumdsind (der erste send): 'da frumdsind (var. 'formsind') to halden eer s. Johannis baptistae dei, ende den eftersind naet eer s. aegidiusdei; tre riochtdagen to halden eta froemsinde, ende den eftersind' 459, 19. 22; 'nene wroghinga to duaen oers den etta fromdsind (var. 'fromsend') ende en eftersend' 459, 29; 'hwaso den froemsind sondir layngbum iz, ende den eftersend umme pennichscilda, so is hy fry dat ieer' 459, 4; 'nene heyliges deys fyra ti wroghyaen oers dan etta fromsend, end etta eftersend etc.' 460, 9; 'dat men nen decken schel to riuchte staen, oers den da freemsende ende den eftersinde' S. 482, 23; 'iefter enige swera secken foelen ney thisse fremdsinde ende eftersinde binna ieer etc.' S. 482, 2; 'worder fochten onder des deckens fremdsinde ende eftersinde' S. 483, 11. 14; 'iefter enich man dyn frimdsind ursmayeth .., dy scel to da eftersind andria' S. 484, 4. Der fromsind und efter-sind stehen sich hier überall gegenüber, da efter-sind den nach-send, das spätere synodalgericht bedeutet, wird from-sind für den ersten send zu erklären sein, ein lat. text 519, 21 sagt 'in sinodo posteriori et priori.' Für from-sind steht 459 n. 10 die lesart form-sind, dies veranlasst mich eine versetzung des from aus form (primus) anzunehmen, wie frost neben forst (algor) vorkommt, vgl. hors, fruchta, und das isl. frum (primitiae, prima proles). Das neben fromsind nachgewiesene fromdsind (oder fremd-, frimd-, frumd-sind), erkläre ich durch einschiebung eines d, wie es in etmelde für etmele sich zeigt, vgl. etmel.

(frost), forst (frost): 'dat dat kind oen forste naet forfare' W. 47, 21. Alts. frost, ags. forst, frost, isl. frost, mnl. vorst gl. bern. 199, saterl. frost Het. 237, neufr. froast Epk. 156.

frosta (erfrieren): 'thet thet kind ne froste' R. 47, 35. Isl. frysta.

frotha (wunde), in benfrotha; das ahd. freti wird Graff 3, 819 durch livor vulneris glossirt; ahd. fraton (sauciare).

frowe, frouwe (frau) f. Form: *nom.* frowe B. 164, 29. 177, 1. E. 34, 20. 196, 31. H. 32, 25. 334, 29. W. 395, 15. 400, 9. frowa E. 198, 27. 199, 16. H. 339, 6. S. 485, 9. 27. frow W. 433, 30. 474, 11; *gen.* frowa R. 132, 38. E. 236, 4. W. 426, 10. 470, 8; *dat.* frowa E. 212, 2. 216, 7. H. 332, 18. 333, 8. W. 429, 2. S. 450, 3. 494, 9; *acc.* frowa B. 166, 7. E. 198, 23. H. 329, 26. W. 428, 34. S. 485, 9. 487, 14. 498, 7. frowe E. 230, 37. W. 409, 13; *plur. nom.* frowa B. 164, 22. E. 246, 8. frowe E. 196, 22; *gen.* frowena H. 337, 9. S. 489, 25. 490, 3. 24. frowen S. 491, 7; *dat.* frowen E. 234, 30. W. 426, 2. 6. S. 458, 13; *acc.* froan 480, 14. Das ahd. frowa, mhd. frouwe, neufr. frouw Epk. 157, welches dem ags. und alts. abgeht, die dagegen das dem fries. mangelnde masc. besitzen: alts. froho (dominus), ags. frea; ein alts. frua ('usero fruon s. Mariun') hat die essener legende lin. 6, ein isl. fem. fru (domina) Biörn; vgl. Grimm 3, 320. 323. 335. Bedeut. 1) herrin: in 'thi hera ieftha thiu frowe wirgath etc.' B. 177, 1. E. 204, 34. 237, 26, während 'hera iefta frowe' W. 105, 6. S. 489, 25 nur mann und frau zu übersetzen ist; vgl. 'there helega frowa Helena' R. 132, 38; 'den monendey tofarra us lyauwe frouwa dey nativitatis' (Mariae geburt) a. 1474. 1486 Schw. 660. 734. 735; 'ney us liawer frowa dey assumptionis' (Mariae empfängniss) a. 1463 Schw. 605; 'to use liawe frouwe aulter to Kornyem' a. 1481 Schw. 709. 2) verheirathete frau, als solche der famne H. 332, 18. 24. 339, 1 oder ioncfrouwe S. 487, 14 entgegengesetzt. 3) gewöhnlich ganz allgemein wie das nhd. frau gebraucht: α. bussen: 'enre frowa wereld' E. 236, 4. 34, 19; 'hwersa en frowe nede nimen is' H. 32, 25. 329, 26. B. 166, 7. W. 474, 16. 480, 14. S. 487, 14; 'hwersa en frouwe clagath, thet hiu hire frucht urleren hebbe fon enre kase' E. 242, 11; 'enre frouwa hir are' E. 216, 7. H. 333, 8; 'enre frouua hire mechte torent' E. 224, 14; 'there frowa briast of esnithen' H. 332, 14; 'hwerso ma dulget ene frouwa' S. 498, 7; 'eergens dera frouwa' W. 470, 8; 'basefeng enre frouua eden' E. 224, 20. H. 232, 18; 'bletsiene enre frowa' H. 340, 10; 'en frouue ur enne benc euurpen' E. 224, 22. H. 339, 1; 'enre frouua hire thriu clather truch snithen' E. 224, 24. 230, 34; 'raf enre frouua deen' E. 230, 33. H. 339, 7. 15; 'halsraf thera frouwa uppa here halse' S. 450, 3; 'enre frouua hire hneze streuued' E. 212, 2-10. H. 339, 10; 'enre frouua here freslan of ekoren' S. 458, 13. 463 n. 9. 494, 6. 497, 12; 'alle thet ther ma frouuen deth, al is hit thrimine further' (um ein drittel höher) E. 234, 30. H. 332, 31; 'huersa thiu frowe witha othere fiucht' H. 337, 7; 'thiu frowa hire lithe mith mara riuchte (mit mehr eiden) ni ach on ti ledane, sa etc.' H. 339, 6. β. 'alle frouwa skelin a foremunde stonda' B. 164, 22; 'da bischirmense an der frouwa aegh etc.' W. 429, 2; 'hwer-

sar is en mon iefta en frouwe alsa cronc thet hine selwa nawet biriuchte muge' (so kommen sie unter vormundschaft) E. 196, 31; 'alle frowen agen wald ene foermond (gatten) toe tziesane' W. 426, 2; 'hwersar en frowe sterfth, and hiu ne lewe nenne erwa, sa' B. 164, 39; 'hwersar en frowe monnath and tiuch en kind, and hia sterwe bethe, sa' B. 167, 13. E. 199, 16; 'ist thet mar ene frouwa ut iewa (verheirathet), and ma tsiwia umbe thene boldbreng (streitet um die mitgift), sa' E. 198, 23; 'huuersa en frouue ut ebelt is' (ausgestattet ist, und kinderlos stirbt) E. 238, 2; 'thine fiaeth aghen tha frouwa te swerane, alder ma him betiget dernfias' (verheimlichung des gutes) E. 246, 8; 'hversa en frowe fereth of tha liudgarda and enne otherne' H. 334, 29; 'hwersa ma ene frowa afte deth, andti kerenase capad het' H. 335, 9; 'ieff een frowe voercoft bodel' W. 400, 9. 419, 1; 'so aegh dyoe frowe een ferdban oen da guede' W. 395, 15; 'hweerso ma een frouwe om een urhoer wroget' W. 409, 13. 485, 9. 27. γ. 'tha slochma enre frowa hire brother etc.' H. 336, 36; 'da ielda ende da lawa der berthe aegh dio frowe' W. 421, 3.

frowesnoma (frauensperson): 'alle frouwesnoma scel hebbe thene berna ief then kerna' (jede frau soll haben den geborenen oder gekorenen vormund) E. 196, 22. Hettema emsiger recht p. 63. 115 erklärt hier noma für mond (vormundschaft), und übersetzt den ganzen satz unrichtig; E1. 196, 22 liest 'alle frouwe' für 'alle frouwesnoma', und 566, 16. 18 findet sich fruwensname, mannesname (frauens-name, manns-name) in gleicher weise gebraucht.

frowespersona (frauensperson): 100, 11.

frowlik (eine frau betreffend): 'hire froulike bota' E. 241, 4.

frucht (frucht) f.: 1) feldfrucht: 'da fruchten schel dy caper off slaen oen dat ield' Jur. 1, 252; 'weer iaen dat land myt al da fruchten' Jur. 1, 254. 2, 144; 'weer iae dy frucht, deer ma deer fan ontfaen mocht' Jur. 2, 186; 'hwaso berth dyn frucht fan da land op, so' Jur. 2, 226; 'dy preester deer dyn frucht haet byarbeydia leten, dy aegh dyn frucht ney Maya oter s. Jacob' Jur. 2, 254; 'fan dyarem to ynien ut enis mannis frucht (feld, saat), deer fan so nymptma panda' Jur. 2, 212. 2) leibesfrucht: 'hversa en frouwe clagath, thet hiu hire frucht urleren hebbe' E. 242, 12; 'thet thiu frucht sa fir kemen se, thet hit habbe her and neylar' E. 239, 27; dessgl. Jur. 2, 278. Alts. fruht, isl. fruktr, neufr. fruchte, frucht Epk. 157; aus dem lat. fructus erborgt, s. Grimm 3, 518. 560.

fruchta (furcht): 'truch fruchta' W. 435, 19. Alts. forhta, forahta (fem.), ags. fyrhtu.

fruchta (fürchten): 'dat ma fruchta da wreek' W. 435, 13; 'dat ma eerga deda fruchte' 424 n. 1; 'hy weren (wäre ihn) fruchten' (partic. act., für 'fruchtend') Jur. 2, 274; 'ende hy god ner menscha f r o c h t e wolde' a. 1466 Schw. 614. Alts. forhtian, forahtian, ags. forhtian, nordfr. fröchte, früchte Out. 89. Compos. outfruchta.

fruchtbar (fruchtbar): 1) 'dit land was fruchtbaer' W. 112, 15. 2) schwanger: 'van riucht des fruchtbare vrouwes deer di man bigrawen is' W. 395, 23. Neufr. fruchtber Epk. 157.

fruchtsine (zeugungsnerv) f.: 'thria sinekerf: thi stiapsine, thio wieldsine and thio fruchtsine, ther mot hi fan tigia etc.' S. 447, 29. 457, 3. W. 470, 27.

frudelf, frudlef (geliebter) vgl. friudelf.

frum, in frumdede und frumdolch, das ags. from (medicus) bei Lye.

frumdede: 'the frumdede binna clathum.., thrimine diurra thruch thene heta brond, buta clathem ..' H. 96, 30. Vgl. frum.

frumdolch: 'thet frumdolch thrimine further thruch thene heta brond' H. 96, 33. Vgl. frum.

frumdsind, vgl. fromsind.

fugel (vogel): 'dat da presteren schellet nen hauken noch oer fugelen halda' Jur. 2, 236. Alts. fugal, fugl, ags. fugal, fugel, fugl, isl. fugl, saterl. fugel Het. 237, neufr. fugil, foeggel Epk. 158. Vgl. compos. fugelskule.

fugelskule (vogelhütte) f.: 'hwersa ma annen mon slait ynnar fugelscule' ('inna ther fugelschul' E. 210, 17) E. 243, 15, wo in B. 169, 12 nur skule, im mnd. text 243, 11 schule steht, vgl. skule. Wicht 705 meint dass fugelskule viehhütte bedeute, sucht zu zeigen dass auch das ags. fugel für vieh vorkomme, vgl. Graff 3, 453. Saterl. fugelscule (vogelherd) Het. 237.

fuke (stellgarn): 'fiskia mei fucken' ('fuicken') 516, 27. 29. Kilian erklärt vuycke, fuycke für 'excipulus, rete aut septum insidiis piscium expansum', fuken heissen nach beitr. 226 in Ostfriesland an beiden seiten offene fischnetze, die ins wasser gelegt werden, anderwärts eine trumme, bunge genannt; neufr. foecke Epk. 123.

ful, fol (voll). F o r m: ful in R. B. E. H. S. und W. 387, 24. 402, 32. 415, 31. 436, 9; fol W. 29 n. 13. 391, 33. 412, 26. 37. 415, 17. 416, 31. 431, 9. 471, 11. 475, 9. 514, 21. *Superl.* fullest S. 491, 2. Alts. ful (plenus), ags. full, isl. fullr, saterl. fol Het. 237, neufr.

fol Epk. 124. Bedeut. 1) voll, angefüllt: 'mit fulla straeme' W. 436, 9. 2) voll, vollständig, ganz: 'sa fath fulsusterne mith fulre hond on, and halfsusterne mith halwere hond on' (mit voller und mit halber hand zum erbe greifen, d. i. ganze und halbe erbportion erhalten, in W. 421, 7 steht dafür mit einer und mit zwei händen zufassen) B. 166, 28. 2; 'mith fulle ielde and mith fullere bote' R. 69, 30. B. 160, 21. 177, 13. 19. 179, 16. E. 186, 27. 190, 11. 191, 27. 205, 36. H. 336, 22; 'da fulla xiv bet' 515, 15; 'fulne frethe' E. 205, 36; 'thiu fulle merk' R. 123, 29. 124, 23. 125, 6. 127, 11. 540, 17; 'folla ielna (ellen), ende folla meta, ende folle wichta, ende folle tilla' (zahlen) 514, 21; 'dat wanwirk (das mangelhafte werk, arbeit) an fulla wircke bringa' W. 415, 17. 31. 36. 416, 31; 'mit folla loue' W. 431, 9; 'bi fulla rede' 478, 4. 479, 20; 'zin ful riucht' S. 482, 13; 'een fulle ende festen ferde' S. 491, 2; 'ell ful lasta' E. 198, 30; 'fol bet' (vollständig gebüsst) W. 475, 9; 'fol boedet' W. 412, 26. 37; 'fol bitinget' W. 391, 33; 'fol biwysd' W. 471, 11; 'fol duaen' (erfüllen) S. 482, 13. 491, 38; 'an tha sogenda monathe mei thet ield (wergeld) ful kuma' (voll werden) H. 336, 21; 'so ne mochten hia naet fol sprecka (völlig aussprechen) da blydschip' W. 29 n. 13; 'ful ney fyf ier' 140. 18. 3) 'dy grewa schel wessa fulre bertha boren' W. 387, 24; 'di decken schil wessa fri ende freesch ende fulre berthe boren' W. 402, 32; 'thet (die mit adel begabten) send ethelinga, alsa fir sare fri and ful beren weren, and fon alderon to iungeron nena boronga nere' R. 539, 16, vgl. mnl. bolswarder stadtb. von 1455 'daer moet gheen man schepen werden, hy enzy vol geboren, een echte kyndt, ende hebbe etc.' Schw. 554 cap. 8, dessgl. im schnecker stadtb. Schw. 570, und longebard. 'si quis reliquerit filium legitimum, quod est fulboran' edic. Rotharis 154.

ful (viel) vgl. fel.

ful (faul) in fulnisse (fäulniss). Ahd. ful Graff 3, 494, ags. ful, isl. full, neufr. fuwl Epk. 159.

fulbranga, folbringa (vollbringen): 'ende hi dat arbeyd folbrochte' (vollendete) W. 429, 33. 437, 13; 'wirth hit folbracht' (ausgeführt) W. 422, 36; 'nelle hi tha bote and thene fretho fulbranga' (den fredus voll machen, aufbringen) R. 118, 13. Ahd. follabringan Graff 3, 200, neufr. folbringen Epk. 124.

fulbrother, folbroder (vollbruder) m.: 'nen fulbrother urse thene otherne auda dele' (der väterl. erbschaft) B. 165, 21. E. 198, 4; 'thi fulbrother nimth there fulsustere hap ina tha lawem' B. 167, 16. 168, 2. E. 207, 26; 'thre fulbrothere delden enes feder god' E. 241, 3. 8. 14. H. 331, 14. 17. 20: 'di halfbroder mit eenre hand to ti faen, ende di folbroder mit twam handem to syn folbroders lawa' W. 421, 7; 'so moten da onaefte bern lawigia op hiara folbroder' W. 421, 11; 'ief thi fulbrother ieue (verheirathet) unieregc bern' H. 329, 21.

fuldel: 'foer fuldeel (vollen theil) nima' W. 399, 24.

fulfensze: 'een fulfensze lond' B. 167, 2; 'and wardie selwa (und sorge selbst für) enre fulfenszere hond; and nis hi nawet fulfensze, and etc.' B. 162, 18. 19. Vgl. fensze; ful-fensze ist wörtlich voll-gefasst, das voll wird hier zu erklären sein wie in 'mith fulre hond on fa' (*ganze* erbportion erhalten) vgl. ful nr. 2; so dass eine 'fulfensze hond' einen bezeichnet der ein volles erbe besitzt; und wiederum das grundstück das dem entspricht, ein fulfensze lond heisst.

fulgia (folgen) vgl. folgia.

fulield (volles wergeld): 'mith fulielde ielda' E. 187, 26. Vgl. ful nr. 2.

fulkumelike, fulkomelike (vollkommen, gänzlich): 256, 33. 36. 478, 24. 30. Neufr. folkomlycke Epk. 124.

fullia, folla, fella (füllen). Form: *inf.* fulia R. 540, 17. folla Jur. 2, 154; *ger.* to follane W. 17, 13. to fellen E. 210, 25. to follen W. 49, 17; *partic.* efullad R. 9, 6. 21, 34. efullud E. 52, 1. fold W. 53, 3. Alts. fullian, fullon (füllen, erfüllen), ags. fyllan, isl. fylla (implere), neufr. folljen Epk. 124. Bedeut. 1) voll machen: 'thet saddik wither to fellen' E. 210, 5. 2) erfüllen: 'hi hebbe thet godesbod efullud' E. 52, 1; 'sa is thiu kest al efullad' R. 9, 6. 21, 35. 3) erstatten: 'unriucht god withir fulia' R. 540, 17; 'deer of hiara schada to follane' W. 17, 13. Compos. urfullia.

fullinge, follinge (entschädigung) vgl. fiafollinge.

fulliste, folliste, folste (hülfe, unterstützung): 'dat hi deer mede ne were an ferthe ner an fulliste ner fiuchtende' W. 412, 8. 34; 'ney iuue onnette fulliste' W. 394, 21; 'dat hi deer mede an folliste were' W. 391, 13; 'deer aldeer folste ende helpe to dwaed' Jur. 2, 188; 'da redesliude met tofolst der burenna dat to sona to driwana' 480, 34. Ahd. folleisti (auxilium), alts. fullesti, fullisti, mnd. fuliest Ssp. 2, 25 §. 2. Wicht 925; alts. auch ein verb. ful-lestian, ful-listian (auxiliari), das Schmeller gloss. 41 und Graff 2, 252 für compos. mit lestian halten, während Graff 3, 482 annimmt es sei mit st suffigirtes ful.

fulnisse (fäulniss): 'thet hi lidze ynna sine ful-

nisse (schmutz) dey and nacht' E. 223, 22, wo der mnd. text 223, 20 'yn syner vülnisse' liest. Ags. fullnes.

fulsibbe (volle sippe, nicht halbe): 'fulsibb urfucht dat halfsib een kne an, een lawen an en ielde' (vollsippe hat vorzug vor halbsippe einen grad bei erbschaft und bei wergeld) Jur. 2, 128 vgl. 363, 6. Vgl. 'ief tha suna fulsibbe send' (wenn die söhne in voller sippe stehen, keine halbbrüder sind) E. 197, 35.

fulsuster, folsuster (volle schwester) f.: 'thi fulbrother nimth there fulsuster hapina lawen' B. 167, 17. 168, 2. E. 207, 27; 'dioe folsuster nyme her broders lawa, ende her halfbroder nymese half' W. 421, 9; 'lawigia op syn folsustera' W. 421, 12. Vgl. 'alsa thiu moder sterfth, sa fath fulsusterne (vollgeschwister?) mith fulre hond on, and halfsusterne mith halwere hond on' B. 166, 28.

furch (furche) f.: 'ene furch of era' E. 236, 7; 'tua furga ur era' E. 236, 15. Ahd. furuh, furch Graff 3, 683, ags. furh, saterl. forge Het. 237.

furke (gabel) vgl. forke.

further vgl. forth.

G.

ga, go (gau). Form: für ga zeigt sich go im westlichen Friesland in compos. z. b. W. 385, 10. 16. *Gen.* 'gaes' S. 502, 5; *dat.* 'gae' S. 483, 28. 29. 484, 32. 491, 23. 501, 23. 502, 25. 510, 12. 13. 15. 558, 11; *acc.* ga S. 489, 21. W. 410, 11. 13; *plur. nom.* 'gae' S. 484, 30; *gen.* gana 516, 9. gane 516, 5; *dat.* 'gaen' 505, 36. 513, 31. Ahd. kouwi, gouwi, alts. ga, go, mnd. go, neufr. gea 506, 10. 509, 6. Epk. 162, im ags. und isl. nicht vorhanden, s. Grimm RA. 496. Bedeut. 1) gau, land, gegend, in den compos. Fivelga, Hunesga (land an der Fivel, an der Hunse), Asterga, Westerga (östliches, westliches land), u. a. gaunamen. 2) ort, dorf: 'thre buren binnes gaes, ende dae oer to nimen in da dele' (in Wimbritzera-deel) S. 502, 5; 'dat riocht (gericht von Utingeradeel) schel byriochta al hath is hoppa VIII pundem, ende hath deer abynna is, dat schel byriochta dat lyttich riocht (das kleine gericht) in syn ayna gae, ut seyd (ausgenommen) off dy ena wanade in dae ena ghae, ende dy ora in da ora ghae' 510, 13; 'dat gemene riocht in Hascke fyff gaen vergadert in Hoerna' 513, 29, 30. 515, 16. 35. 39. 40. 516, 5. 9; 'blyft hy bynna gae iefta bynna bure' 558, 11. 16; 'ghy (der ehera) swerred disse meenth ief gae riucht riuchten' S. 489, 21; 'datter neen eehera buta zyn ayna gae mey nen hliene duaen' S. 502, 25; 'faerther en man ut dae gae' S. 483, 28; 'soe scel elck pondameta in dae gae al lick scildich wessa' (der kirche zu helfen) S. 483, 29; 'hwer in iuwe gae wonda fiochtet werdith' S. 491, 23; 'an twira orkenda andert, deer di riuchter deer to nyme in dae ghae' S. 501, 13; 'dae presteren schellath tzesa ut elka ghae aen alderman' 510, 15; 'so habbet wy meene meenthe baden eelkerlyck in use ghaen use personen, dat hia dit breef wolde bisighela' 505, 36; 'di prester een hinxt to habben, deer hi mede ride efter sine gae toe fandiane dae syecka' (auf dem er reite durch sein kirchspiel um die kranken zu besuchen) W. 410, 11. 13; in 'dat dae litika gae, deer myn habbeth soe fiouwer fiochden (sendschöffen), dae scelleth nymma twer da froedste deer send in dae gae tot der wroginghe' S. 484, 30. 32 setzt ein and. ms. kerspel (kirchspiel) für ga. Viele fries. ortsnamen sind mit ga zusammengesetzt, z. b. Augustinusga, Pandrega 517, 2.

gabbath vgl. gabbia.

gabbia (verklagen, peinlich verfolgen). Form: *inf.* gabbia, B. 172, 2; *praes. plur.* gabiat B. 173, 13; *part.* gabbad B. 172, 5. Ags. gabban (deridere, illudere), isl. gabba (decipere, deludere), neufr. gobbjen (cachinnari) Epk. 179, beim Theuton. 43 gabben (jocari, ludere). Bedeut. 'efter skelma umbe bonna (wegen brand oder diebstahl), iefthа baria iefthа gabbia' B. 172, 2; 'thi redia skel wita hweder umbe kemped se, sa gabbad, sa bonned se, sa naut' B. 172, 5 vgl. baria p. 619 und bonia; 'fon gabbath: hwasa anne gabbat innat (ins) lond lat iowa (oder) of tha londe, XX m.; and alsa monege sare (und wie viele da) gabiat, alsa monege XX m.' B. 173, 9–13. Vgl. 172 n. 22.

gad (gut) vgl. god.

gada (gatten, vereinigen?): 'wersa thiu frowe witha (gegen die) othere fiucht, and hiuse to wige (und sie sich zu kampf) gadath' (vereinigt?) H. 337, 8; vgl. das isl. gadda (coarctare), das ags. gada, gegada (socius), alts. gigado (aequalis), ahd. gagat (conjunctus) Graff 4, 143, neufr. geade (sui similis) Epk. 162, nordfr. gaade (gatte) Out. 90.

gadur, gader, gaer (zusammen). Form: gadur in R., gader B. E. H., gadere B. 155, 2, gaer W. Neufr. gear Epk. 162, beim Kilian 151 gader. Ags. in togaedere, togadre, dem engl. together, fries. togadera. Bedeut.: 'thet geld al gader en thrimen lif' ($\frac{1}{3}$ wergeld) H. 336, 17; 'alsa grat sa tha othera al

gadur' R. 126, 12; 'al gadur tianda half lade' R. 537, 22; 'al gaer een einse' (eine unze) W. 468, 10; 'dat is al gaer seid (genannt) een duustsleeck' W. 462, 17; 'hversa tha alder hire kinder alle gader ut baldath' (ausstatten) E. 199, 17; 'dat schil oen hofwara alle gader' W. 405, 9; 'alle gader to ieldene' E. 191, 26; 'alle gader dine mara huislaga to iowane' W. 419, 26; 'da ginghense alle gaer toefarra dyn pacus' W. 441, 11; 'sa skel thi werf alle gader to riuchte dele hwerua' B. 163, 18; 'sa se thet hus alle gadere andere geie' B. 155, 2; 'al gadur lom' (ganz lahm) R. 91, 8; 'al gadur wet' R. 95, 30; 'thet al gadur beta' R. 118, 3; 'al gader of ghesnitin' E. 218, 27; 'so schilmet al gaer om metta' W. 471, 9. Compos. togadera.

gadurbinda (zusammenbinden): 'hwamsa sine honda and sin fet gader bunden werthat' E. 234, 17. H. 340, 27.

gadurbranga (zusammenbringen): 'thetse tha hauua dele bi tham therse gader brocht hebbet' H. 330, 7.

gadurdela (zusammen-weisen durch einen rechtsspruch): 'so schilma dat aeft (ehe) gaer dela' W. 425, 29.

gadurgunga (zusammentreten): 'thet tha rediewa gader unge B. 168, 22.

gadurhlapa (zusammenlaufen): 'thiu menete gader to hlapane' 309, 12.

gaduria, gaderia, gadria, garia (zusammenbringen, sammeln, vereinigen). Form: *inf.* gadria S. 463 n. 27. garia W. 463, 24. 464, 1; *ger.* to gadriane H. 90, 25; *conj. praes.* gadrie S. 489, 9. 490, 15. W. 409, 18; *praet. ind.* garen W. 436, 6; *part.* egadurad R. 131, 10. gatherad E. 183, 18. gaderath S. 495, 12. gaderet W. 431, 3. 559, 33. garet 516, 14. Ags. gaderian, gaedrian, neufr. gearjen Epk. 163. Bedeut. 'sa werth egadurad alle thet benete' (gebein) R. 131, 10; 'dat ma alle dat heer (haar) gadrie' W. 409, 18; 'als ma dat zylscot (siel-schoss) gadrie' S. 490, 15; 'da tria sonna garense (vereinigten sich) to lesta' W. 436, 6; 'so meima da twa blodresena garia to metedulighi' (zusammenrechnen zu einer maasswunde) W. 463, 24. 464, 1. S. 463 n. 27; 'mith ene ethe te gadriane' H. 90, 25; 'di fynd (gefundene rechtsspruch) deer yemma (ihr) mit iuwe sidum enighie ende gadrie' (überein kommt) S. 489, 9. Compos. forgaduria (forgatheria).

gadurkuma (zusammenkommen): 'tha Fresa gader ekomin' H. 352, 17; 'als diu spreke gadir kemen is in det riucht' 249, 15.

gadurleda (zusammenführen): 'sa hwer sa ma twa hirifolk mith ofledene gadur lat' R. 33, 14.

(gadurleger), gaerleger (zusammenkunft, übereinkunft): oft in fries. urk. z. b. a. 1439. 1460. 1461 Schw. 518. 599. 600; 'deer disse gaerleger ief brief schillith siaen ief heret lesen' a. 1466 Schw. 617.

gadursia (zusammennähen): 'ende siet weer gaer' W. 472, 10.

gadurstonda (zusammenstehen): 'thettet god and thi fiamonda gader stonde, thi gader eset se' E. 68, 5.

gadurtia (zusammenziehen): 'mith ene ethe gader to tiane' F. 307, 3. Neufr. geartjiean Epk. 162.

gadurwisa (zusammenweisen, richterlich als zusammengehörig erklären): S. 501, 10. 39.

gaer (zusammen) vgl. gadur.

gafolk (die dorfgemeinde, dorfbewohner) n.: Jur. 2, 254.

gakerke (dorfkirche) vgl. gasthereke.

gakud (dorf-bekannt, im orte bekannt): 'ende dat se buurkuud ende gaekuud' W. 69, 6. 464, 9.

galga (galgen) m.: 'so aegh di bannere (büttel) him (den verurtheilten dieb) to da galga leda' W. 418, 10; 'op da misdeda to setten galge ende rad' 515, 20; 'ief een man stonde onder da galge, mocht hy een schildigra bringe, by weer qwyt' Jur. 2, 200; 'ief hi onder da galga stoed, ende' W. 438, 7. Alts. galgo, ags. galga, isl. galgi, nordfr. gulig Out. 107.

galik (jähe, plötzlich): 'dae worden hya mitta gaelika daed byronnen' W. 437, 8. Alts. gahlico (subito), Kilian 153 hat 'gaychlicke dood' (subita mors).

(galiode), galiude (gau-leute) plur.: 'so schillet dat bitiughe saun synre gaelioed' (dorfgenossen) W. 398, 38; 'ister een tyoesch prester der habba een tzercka, dy sprecke foer zyn gaeliode' (kirchspielsleute) S. 487, 8.

game, gome (freude) f.: 'tha dede god use hera ena grata gama' R. 127, 20; 'alsa dede hyt myt dadelica gome di gode s. Peter' W. 428, 15. Alts. gaman, gamen (jocus, gaudium), ags. gamen, gomen (jocus, ludus), engl. game, isl. goman, neufr. gammen (als ausruf) Epk. 161, vgl. nordfr. 'gämelt to luggien' (spielt an zu lachen) Out. 93.

gamech (dorfgenoss): 'Webka unse gamech' 560, 20; 'wolden der quaed lyued een tzercka bysetta toieens da presteren ende gamegen willa, ende da tzercka ende da gamegen ende da presteren hindrien, so' Jur. 2, 232. Aus mnd. gemage (affinis) gl. bern. 199 ist dabei nicht zu denken, das fries. verwendet nicht ga für ge, ie (ge-), sondern es ist ein compos. ga-mech (gau-mage).

(gamon), gaman (dorfmann, dorfbewohner) m.: Jur. 1, 14. 16.

gan (gehen) vgl. gunga.

gans (ganz): 'des gansen landes' W. 110, 17; 'ief hi sine sex lithan gans (unversehrt) habbe' S. 456, 1. W. 479, 19. Ahd. ganz Graff 4, 221, saterl. gans Het. 238.

ganse, genzie, ginse (gänge, gangbar): thes panninges ther binna there stidi geue and ganse (gäng und gebe) is' R. 126, 7; 'penninga ther send ieue and genzie' H. 341, 14; 'also denis ieldis als in da land ghinse is' W. 426, 6. Vgl. genze und stefgensza.

gaprestere (pfarrer, priester an einer gasthereke) m.: S. 502, 1. 510, 25.

garda (garten) m., in liodgarda. Form: *dat.* liodgarda R. 49, 30. liudgarda E. 48, 30. H. 48, 29. W. 49, 27; *acc.* 'liuedgarda' W. 49, 29. Alts. gard, gardo (hortus; plur. gardos, aedes, terra), ags. geard (sepes, terra, patria), isl. gardr (sepimentum, praedium, dominium), nordfr. gard, gerd, gord (zaun, haus, hof, garten) Out. 91.

gare (rockschooss) f.: 1) der gefältelte mit spitzen verzierte theil des leibgewandes, rockschooss, von ger (spiess) zu leiten, s. Grimm RA. 158. 340. 940 und Schmeller 2, 62: 'so schil hi faen oen synre gara ende suara' W. 476, 29. Vgl. 'si servus furti reus esse dicatur, dominus ejus in vestimento suo sacramentum pro illo perficiat' l. Fris. 3 §. 5; 'si de minoribus furtis et noxis a servo perpetratis fuerit interpellatus, in vestimento jurare poterit' l. Fris. 12 §. 2; 'producat hominem et juret, quod ille homo homicidii reus est, tenens eum per oram sagi sui' l. Fris. 14 §. 5. Vgl. hare. 2) gewand, kirchengewand: 'oen gharem ende oen alterlecken' W. 401, 3. Vgl. gerkammer Frisch 1, 342. Ahd. kero, gero Graff 4, 225, mhd. gere, isl. geiri (segmentum panni figura triqueta) Biörn. Compos. wongare.

garia (zusammenbringen) vgl. gaduria.

gars (gras) vgl. gers.

gast (geest) vgl. gest.

gast (geist) vgl. iest.

gastelik, gastlik (geistlich) vgl. iestlik.

gasthereke, gatzierke, gakerke (gaukirche, hauptkirche, pfarrkirche im gegensatz zu einer capelle) f.: 'sa hach thi progost sin sinuth to kethande to tha fiuwer gastherekon (in Rüstringen); thet send tha fiuwer gasthereka, ther ma et sinuthia skil: Farle, Aldeson, Longoworthe and Blackesoin' (Varel, Langwarden, Oldensen und Blexen) R. 128, 13. 15. 18; 'sa hach thi progost in to comande to tha fiuwer gastherekon, and sin sinuth to heyande mith tha prestere the etere gasthereka weldech is' R. 128, 25. 27; 'nen prestere to tha capittele (nach Bremen) to farande, buta (ausser) tha fiuwer prestera fon tha fiuwer gastherekon; .. and allerek prestere fon there gasthereka thene kersoma (chrisma) to sinere capella to delande' R. 128, 5. 10; 'so schillmet hem it synre gatzierka keda' (verkünden) W. 428, 31; 'dat hy dat land ur sine ghaekerka biede alle dam deer nest wessa willet' (die ein näherrecht geltend machen wollen) W. 476, 28; 'nen nyar fan landt to ti wysen, het sie (es sei denn) tofarra ket ur dae gaetzercka fan da eehera deert landt in leit' S. 501, 40. Jur. 1, 230.

gastliched (geistlichkeit) vgl. iestliched.

gastlond (geestland) vgl. gestlond.

gat (loch) vgl. iet.

gata (bestätigen) vgl. geta.

gaten (gadem, gemach): 'so faert allermannick oen syn huis ende an waranne gaten' W. 47, 5. Ahd. kadam, gadem (conclave, domus, tabernaculum) Graff 4, 175; plattd. gadem, gaem (kramladen, ort vorn im hause wo die krämer ihre waaren verkaufen) br. wb. 2, 475, vgl. gaden bei Frisch 1, 312.

gatzierke (gaukirche) vgl. gasthereke.

gave (gabe) vgl. ieve.

ge (ja) vgl. ie.

ge- (ge-, untrennbare particel) vgl. ie.

gefella (abbüssen): 'hi ne muge thet fereth mith sia gefelle' H. 30, 6.

geia (büssen): 'sa geie hia mith VIII mercum' ('and mith tha buse') B. 151, 20. 153, 6. 22. 154, 2. 155, 12. 162, 4. 173, 1. 176, 16. 180, 13; 'sa geie alrec hira mith VIII m.' B. 155, 1. 168, 2. 169, 1. 180, 25; 'sa geie hia tuene, eider mith IV m.' B. 161, 28; 'sa geie hi mith sine eyne dele' B. 155, 3; 'sa geie hi selwa' B. 154, 5; 'sa geie hi allena' B. 155, 5; 'sa skel hi ther umbe geia' B. 157, 21. Hat man zu vergl. das isl. gai (inf. ga, observare, attendere)?

geie (busse, brüchte) f.: 'sa se thet hus alle gadere andere geie' B. 155, 2; 'hi alsa denre geie' B. 173, 8; 'hi aldus denre geie' B. 180, 28.

gela (jagen). Form: *praes. 3te sing.* gelt E. 228, 2. H. 340, 8; *plur.* gelath B. 180, 28. Davon das substant. gelene. Bedeut. 'desma, ther hi a sine kni skiate; and gelene ondlenges weis (des weges entlang); geltma hine ferra inur hof and inur hus, sa is hit thrimene furthera' E. 228, 2; 'flesfel, desene, gelene, thira alra ec XV enza; desene, thet en kniu skiate end thach nowet ne felle; gelene, ondlenges weis; geltma hine firre inur hof and inur hus, thrimine further' H. 340, 8. Ein and. text hat dafür 'thi desma, huasa werth slain, thet hi oppa sin kniu skiate, anda ma hine *iagath*

longes weis, xx pan. thiu bote; werth hi ac *iagad* inur hof etc.' E. 229, 4. Im mnl. langewold. 370, 10 heisst es 'wort enig man an een hues geiaget, und dat men hem ueth den huese *gele dat is iaget*'. Danach ist die bed. jagen fürs fries. gela nicht zu bezweifeln, welchem verb. der and. dial. entspricht es aber? etwa dem ags. gaelan (morari, impedire)? oder dem ags. galan, isl. gala (canere)? Das selbe fries. gela, scheint enthalten in 'fliuth en mon inna tsiurcka, and tha fiund hine ther on gelath' B. 180, 28.

geld (geld) vgl. ield.

gelda (zahlen) vgl. ielda.

gelden, golden, gulden (golden). Form: gelden in R. E. H., golden in W., gulden in W. Alts. guldin, ags. gylden, isl. gullinn (inauratus). Bedeut. 'thet wi hagon ene seburch (deich) to stiftande, enne geldene hop (einen goldenen reif), ther umbe al Frislond lith' R. 122, 5; 'mit en guldena fingherlin' (ring) W. 402, 26; 'ende baeden oen da goldena sela' (säule) W. 433, 14; 'da hy mit goldena waynen in foer' W. 436, 28; 'spand mit goldena keden' W. 436, 29; 'op een goldena troen' W. 437, 22.

gelden, golden, gulden, gouden (gulden): 'II golden' 510, 19; 'IV gulden by tolif flamsche' a. 1454 Schw. 549; 'fan twy goudenen' Jur. 1, 138; 'XI postulatusgeldene' E. 219, 32; 'een pond to recknien foer LXXII gouden ducaten ieffte rynske goudenen' Jur. 2, 224; 'foer XV rynske golden' a. 1450 Schw. 541; 'C rynsche golden' a. 1464 Schw. 609; 'C rynsgolden' a. 1460. 1461 Schw. 599. 600; 'dy rynsgulden voer XX stuuers, ende dy klinckert voer XII stuuers' a. 1476 Schw. 618; 'XX stuivers foer den rynsgolden' a. 1482 Schw. 717; 'ende wy recknet den golden rynsgolden foer trytich stuveren, deer nu ter tyth gang ende geef is voer acht ende trytich al oer gold' a. 1488 Schw. 744; 'een beyers gulden' 559, 5. 10. Gelden (gulden) ist aus geldene panning ('thre geldene pennengar ande there Rednathes menta islein' H. 42, 6. E. 42, 4) entstanden, s. Schmeller 2, 34. Isl. gyllini, neufr. goune, guwne Epk. 181.

geldmerk vgl. ieldmerk.

gelene (das jagen), s. unter gela.

gelik (gleich, auf gleiche weise): W. 472, 18. S. 496, 8. Jur. 2, 28; 'disghelycke' (dessgleichen) Jur. 1, 134. Alts. gilik, isl. glikr, neufr. gelyck Epk. 164.

gelika (gleichen): Jur. 2, 152.

gemene (gemein): 'om den ghemene orber' Jur. 1, 44; 'int ghemeen' W. 402, 17. Alts. gimeni, ags. gemaene, neufr. gemien Epk. 165.

genade, gnade (gnade) f.: 'godes genade' W. 29, 29. 514, 12; 'syne gnade' W. 430, 13. Alts. ginatha, neufr. genaede Epk. 165. Vgl. nathe.

gene (jenige) vgl. iene.

genze (das gehen): 'thrira bena of lethe genze' (das fallen dreier knochen aus dem gliede) E. 212, 26. Dies genze ist aus genge entstanden, wie ganse, ginse aus gange, ginge, vgl. ganse.

genzie (gänge, gangbar) vgl. ganse.

ger (jahr) vgl. ier.

ger (spiess) in etger, gerfonge und Liudger. Form: *nom.* Liudger R. 133, 17. Liudgere R. 539, 15; *gen.* etgeres H. 100, 15. etkeris W. 388, 17. 441, 22; *plur. nom.* etkeren W. 394, 34. Alts. ger, ags. gar, isl. geir.

gerdel (gürtel) m. Form: *nom.* gerdel E. 230, 32. H. 340, 17; *dat.* gerdele R. 37, 31. B. 160, 27. E. 225, 24. W. 37, 31. 428, 5. Jur. 2, 168. gerdel E. 224, 23; *acc.* gerdel B. 160, 28. E. 233, 1. Ahd. kurtil, gurtil Graff 4, 255, ags. gerdel, gyrdil, saterl. gerdel Het. 238, isl. nur giörd (gurt), vgl. alts. gurdian (accingere). Bedeut. 'en frouue ur enne benc euurpen, thet hiu binitha gerdele blike' E. 224, 23. 225, 24; 'ieff een man sloge een orem myt sine gerdele, ende dat syn mes uter scheed schette' Jur. 2, 168. Compos. bigerdel, brokgerdel.

gere (jauche) vgl. iere.

gerfonge: 'hi sloegh ut (aus dem schiffe) myt ena gerfonga, and taegne (und zog ihn, den herausgeworfenen) weer inor boerd' 244 n. 1; ger-fonge wörtlich spiess-fange, benennung einer beim fischen gebrauchten stange.

gergeve, f. in 'tha settema tha tuintegeste merk te gergewen tha fedrien' H. 336, 2; ger-gabe ist eine speer-gabe, keine schoossgabe (von gare, vgl. 363, 14. 374, 21), da so der den vaterbrüdern, d. i. germagen, speermagen oder swertmagen s. Grimm RA. 163. 470, vom wergeld zufallende theil genannt wird.

gerich (jährig, mündig) vgl. ieroch.

gerne (gern) vgl. ierne.

gers, gres (gras) n. Form: *nom.* gers S. 491, 5; *dat.* gerse R. 122, 21. E. 211, 7; *plur. nom.* gerso R. 130, 18. Gers ist versetzt aus gres, letzteres zeigt sich im compos. gresfelle B. 152, 21. 177, 21. 181, 2. 3. gresfal E. 214, 2 und gresfallen E. 215, 19. Für gers steht gars in garsfallich S. 493, 32, und iers in iersfelle H. 38, 23. Alts. gras, ags. gaers, gers, graes, isl. gras, saterl. gers Het. 238, neufr. gerz Epk. 166, nordfr. gärs Out. 91. Bedeut. 'halda alsoe langhe so ghers groyt' S. 491, 5; 'sa hagere binna dike XXX fethma to gerse' (zu grase, 30 faden wiesewachs) R. 122, 21.

gersfal, gersfel (der gras-fall) m.: 1) das auf die erde fallen: 'thene hagesta gersfel' H. 340,33; 'excidium id est gersfel' 96, 23. 2) ein technischer ausdruck für abgehauensein eines gliedes: 'ief thet are is thruch sketen.., thi gersfal ('gersfel' H. 86,30) alsa felo' R.E. 87,30, wo der lat. text 86,30 'pro casu ad terram' liest; 'thiu nosi thruch sketen.., thera thrira domma gersfal ('gersfel' E. 89,22. H. 88,22. 337, 19), iahwelikes bote xxxvi skill.' R. 89,22, wo lat. 88,22 'pro trium intestinorum ad terram lapsu'; 'thes ferosta lithis (fingergliedes) gersfal ('gersfel' E. 91,30. H. 90,29) fif m.' R. 91,30, wo im lat. 90,29 'pro trium digitorum primi articuli lapsu' steht; 'thes sluteres gersfal' R. 120,1. 537,4; 'thera sex litha gersfel ('gersfal' R. 542,9), allerec' H. 341,25; 'thera sleitotha gersfal' ('gersfel' E. 89,29. H. 88,22) R. 119,2. 536,5, wo im lat. 88,29 'pro lapsu dentium', in R. 89,29 'thera sleintotha fal' steht. Nur in R. E. und H. kommt das subst. gersfal vor.

gersfalle, gersfelle, gresfelle: 1) aufs gras, auf die erde fallend, abgehauen: 'and en sinra sex letha him se gersfalle' R. 118,18; 'ief tha litha gersfalle send' H. 338,24; 'gersfalle lithi' R. 543,31; 'andet lith iersfelle is' H. 338,24, wo der lat. text 38, 21 'et membrum ad terram cecidit' liest; 'en hond of thet hiu gersfelle se' E. 220,16. H. 333,10; 'sa tha fingrar alle stondande se, sa gersfelle' E. 220,20. H. 338,8; 'sa hwa otherum fot of sleit, thet hi gersfelle is' H. 331,10; 'ief thi thuma gersfelle se' H. 333,7; 'snede of thetse gresfal se' E. 214,2. 2) in abstracterer bedeutung: 'tha wnda skelin lidza gresfelle' (die wunden sollen liegen aufs gras gefallen, d. h. sollen niedergeschlagen sein, nicht gebüsst werden) B. 177, 21; 'thet lidse gresfelle' B. 181,2; 'sa lidsere gresfelle' (bleibe er ungebüsst) B. 181,3; 'thet hus lidze gresfelle' (bleibe eingerissen) B. 152,21. Ist in 'alle dathdolga and alle hauedlemitha ther send gersfalle' R. 117,24 das subst. gersfal oder adj. gersfalle anzunehmen? In 'snede of thetse gresfallen se' E 215,19 zeigt sich ein partic. gras-gefallen von gleicher bedeutung mit dem adj. gersfalle.

gersfallich: 1) aufs gras, auf die erde fallend: 'dio maste urwald dio is gersfallich' (zur erde geworfen) W. 473,12. S. 499,1. 2) abgehauen, wofür erläuternd in E. 221,16 steht 'en hond al of, thet hiu oppe ther erthe lidze': 'dat ma him een synre sex ledena binimpt, dattet gersfallich wirt' W. 39,20; 'gersfalliga litha' S. 384,5. 444,35. 445,2. 460,18. W. 474, 3; 'fan gersfalliga lethum' S. 445,38. 483,19. 488,29. 490,20; 'tusch gersfallich' W. 466,22; 'foeth ghersfallich' S. 493,2; 'fingher ghersfallich' S. 493,31; 'soe an man ghersfallich lappa of hauwen werth' S. 497,37; 'een garsfallich lappa' S. 493,32. W. 469,17; 'ief en man en dolch den werth, and hit ghersfallich swera wolla' S. 454,30. 3) ganz abstract gebraucht für verlustig: 'want di fiaerndel naet gersfallich is' (indem der vierte theil nicht verloren ist, er ihn noch hat) W. 470, 24; 'hwasoe orem zyn tilingha bynimt, and hia ghersfallich werdet' S. 494,26. 497,33; 'hwerso finger iefta tane lam iefta ghersfallich blyft' (unbrauchbar bleibt?) S. 384,5. Dies adj. gersfallich ist an W. und S. eigenthümlich, in R. B. E. H. wird es durch gersfalle vertreten.

gerssilenge, nur in 'bulderslec, gerssilenge, horewerp' H. 339, 4. Steht silenge für sulenge (besudelung), alts. lautet das entsprechende verbum sulian, im ags. hingegen selan (polluere), engl. soil, so könnte man erd-besudelung übersetzen, und das wort wäre dann dem daneben stehenden horewerp fast gleichbedeutend.

gerstel (knorpel) vgl. gristel.

gesla (berühren): 'and hi ni muge grund gesla' H. 339,1. Ags. gesla (occidere, percutere) Lye.

gest (geist) vgl. iest.

gest, gast (geest): 'fon tha londe ist alsa den, buta Aurikera geste londe, thet tilathma thriu ier efter tha dunge' B. 173, 26. Das geeste land, die geest, heisst in Niedersachsen (plattd. geest br. wb. 2, 500, ostfr. gast beitr. 226, nordfr. gast Out. 94), das hohe trockene land, im gegensatz der marschen oder fruchtbaren niederungen die durch anschwemmung am meere wie an flüssen sich bilden; vgl. das plattd. güst, saterl. gist Het. 238, dietmars. göst, nordfr. gast, welches unfruchtbar beim vieh bedeutet.

(gestlond), gastlond (geestland) n.: 'is hit aen wetterlande, een schip toe habben (der priester).., is hit an gastland een hinxt to habben, deer hi mede ride efter sine gae toe fandiane (zu besuchen) dae siecka' W. 410, 12. Mnl. geestland a. 1258 Mieris 1, 327, saterl. gastland Het. 238.

geta, gata (bestätigen): 'sin riucht hi kirthe ende mit dueghed getthe' W. 430,1; 'want hia da riucht hoder ne getten ner to nener dueged setten' W. 431,35; 'deer dae wrald mitta aersta ferdban gette' W. 437, 11; 'want hi al onse riucht gette' W. 437, 27; 'hoder hyase gatten ner naetse sie kyrten' W. 429, 17. Ags. getan (confirmare), isl. gaeta (observare), vgl. das nordfr. giete (warten, hüten) Outen 95, und s. Graff 4, 276.

geva (geben) vgl. ieva.

geve (gabe) vgl. ieve.

gewed (gewand): Jur. 2, 234. Alts. giwadi, ags. gevede. Vgl. wed.

gewinna (gewinnen): 'thet hia bi willa angne hera gewinne' H. 355, 10. Alts. gewinnon, ags. gevinnan. Vgl. neufr. gewin (gewinn) Epk. 167.

gia (bekennen) vgl. ia.

giata (giessen), kommt nur in biiuth (begiesst) E. 229, 19 vor. Alts. giotan, geotan (effundere), giut (effunde), gietit (effundite), got (effudi), goton (effusum); ags. geotan, gyt, geat, guton, goten; neufr. jetten, geạt, getten Epk. 163. 225. LVI; nordfr. giete Out. 96.

gin, in begin (beginn) vgl. biien.

ginna, in beginna (beginna) vgl. ienna, biienna.

ginse (gänge, gangbar) vgl. ganse.

girich (gierig, habsüchtig): 'fan da onhouwyscha gyriga erma' 249, 8. Neufr. gierig Epk. 171, nordfr. gierig Out. 96. Vgl. ieria.

giriched (gierichkeit, habgier) f.: 'om giricheed' W. 423, 13; 'om giricheet' Jur. 1, 20. Neufr. gierigheyte Epk. 170.

giselia (geisseln): 'so selme hem gyselie' 515, 11. Neufr. gysseljen Epk. 171. Vgl. ahd. geisla Graff 4, 274.

gland, gliand (glühend): 'sa hwa sa to otheron fari nachtes mith enere glandere glede, and ál thet god barnt' R. 77, 26. E. 76, 28. H. 76, 25, wo in W. 77, 25 'mit barnenda brande ende mit gliander coele', im mnd. texte 77, 25 'myt eenre gloyender kolen', im lat. 76, 25 'cum uno candenti carbone' steht; 'sa achti scalc thet hete isern te dregane; ac ief thet him helpa ne mughe thet glande ('gliande' H. 58, 26) riucht (das glühende recht, die feuerprobe), sa' E. 58, 25. Isl. gloandi (candens, ignitus), saterl. glojen (glühend) Het. 238. neufr. gleon Epk. 173. Vgl. ahd. glojan Graff 4, 291, ags. glovan, isl. gloa.

gled (glatt): 'uppa gleda ise' H. 84, 19; 'a glede ise' E. 225, 34. 226, 4. Ahd. glat Graff 4, 287, ags. glaed, isl. glad, neufr. gled Epk. 173.

gled, glod (gluth) f.: 'to otheron fara mith enere glandere ('gliandere') glede' R. 77, 26. E. 76, 28. H. 76, 25, wo der lat. text 76, 25 'cum uno candenti carbone' liest; 'hwersa ma farth to howe mith thera bernande glede, and tha inna thet hus steth' E. 230, 16, wo E III. 231, 23 dafür 'then crocha (die kohlenpfanne) branch' setzt; 'sa ielde hit ther tha glede on stet' (das feuer ansteckt) B. 154, 5; 'di birgh barnde aen liahter gloed' W. 438, 2. Ahd. glot Graff 4, 292, ags. gled, gloed, isl. glod, saterl. glode Het. 238, neufr. gloed Epk. 175.

gliand (glühend) vgl. gland.

glida (gleiten). Form: *inf.* glida S. 443, 32. 452, 15. 465 n. 5. W. 465, 17; *partic.* begliden 515, 4. Alts. glidan (labi), ags. glidan, glad, glidon, gliden; saterl. glida (gleiten) Het. 238; neufr. glyden, glied, glyden Epk. LX. 175. Bedeut. die angeführten formen scheinen nicht zweifelhaft zu lassen, dass das fries. glida das nhd. gleiten sei, die bed. ist mir aber dunkel: 'hweersoe dio wersne truch slayn is an thet ben, and ma hit nath scuwa ne mey, thet hit glida ne moeghe, soe' (wo die stirnrunzel durchgeschlagen ist bis auf den knochen, und man es nicht sehen kann, dass es nicht gleiten kann, so) S. 443, 32. 452, 15. W. 465, 17; vgl. 'hwae deer mey beglyden (betroffen?) wirdt, dat' 515, 4.

glisa (gleissen, schimmern): 'ief thet age is glisande' R. 87, 12; 'ieftha thet age glisat' H. 86, 14. Ahd. glizan (splendere) Graff 4, 289, ags. glisian, glisnian (micare, corruscare); vgl. isl. glita (nitere).

glod (gluth) vgl. gled.

glupa (glupen, gucken): 'hwersar en mon in glupth' B. 161, 26. Kilian 1, 192 hat gloepen, gluypen (insidiari); neufr. bed. gluwp (lauer) Epk. 175; nordfr. glupe (verstohlen aus den augen sehen) Out. 99, nnl. gluipen ('met de ogen') Epk. 175.

gnade (gnade) vgl. genade.

god (gott) m. Form: für god steht gud nur S. 450, 17. *Nom.* god R. 19, 16. 122, 21. 123, 3. E. 211, 6. 245, 1. 3. 11. 13. 14. 18. 246, 1. H. 342, 5. W. 404, 9. 438, 7. S. 491, 33; *gen.* godis R. 21, 2. 29, 27. 53. 1. 125, 20. 126, 14. 31. E. 204, 26. 245, 4. 5. 7. 12. 13. 15. 17. W. 435, 28. 504, 22. godes E. 245, 3. 26. H. 81, 2. 8. W. 53, 3; *dat.* godi R. 130, 6. 8. 14. 538, 7. 31. gode E. 245, 16. 28. 308, 14. H. 342, 31. S. 488, 10. 489, 19; *acc.* god W. 423, 20. 434, 25. Jur. 2, 190; *plur. dat.* goden W. 438, 8; *acc.* goden W. 433, 13. Alts. god, ags. god, isl. gud, neufr. goad 506, 7 und Epk. 177 (plur. goaden). Bedeut. 1) 'in den namma goedis amen' 504, 22; 'tofara gode use hera' E. 245, 28; 'tofara tha ellemachiande gode' E. 245, 16; 'fara ('tofara') godis achnon' R. 29, 27. E. 245, 7; 'tofara tha elemachiande godes ondletha' E. 245, 26; 'bi tha godis selwis likoma' E. 245, 17; 'thruch godis natha' R. 21, 2; 'and hropath al to godi' R. 130, 14; 'thet gode mote clagad wesa' 308, 14; 'and bidda to sinere helde godis uses hera' R. 126, 31; 'ief us god helpa wili' ('and s. Pederr') R. 19, 16. 123, 3; 'and god scel urse walda' H. 81, 8; 'alle wished is fon gode erisen' H. 342, 31; 'god scop thene eresta meneska fon achta wendon' E. 211, 6; 'sa werth hi herauath an himulrike fon godi and fon alle sine

heligon' R. 130, 8; 'godes era scheltu mit nene fraemde goden menzia' W. 438, 8; 'sa liket hi Judas, deer god selua urreed' W. 423, 20; 'Pilatus ursmayde god mit onriucht ordel' W. 434, 25; 'soe moetma him usen hera god (corpus domini) iaen' Jur. 2, 190; 'ik hem self tuera en godes kniucht' H. 81, 2. 2) 'bi lioda kere and bi godis riuchte' E. 204, 26; 'alsa dene bod sa god selua ief Moysi' H. 342, 5; 'sa breckt hi deer god selue baed' W. 423, 14; 'hweerso een man godes riucht brect' W. 409, 8; 'sa hwa sa thit riucht halt, sa is hi godi harsum' R. 130, 6; 'hi is eferin thruch godis willa an thet suthroste kinigrike' R. 53, 2; 'dat hi habbe godes bod forfold' W. 53, 3; 'sigun wigena, ther thi prestere undfangen heth fon thes wera godis haluon' R. 126, 14; 'thet hi an godis bonne were' R. 125, 20; 'is thi prestere monslachtoch iestha.., sa ne mi hi godi and tha heligon neu thianost dua' R. 538, 31; 'alle inwetir skilun stonda, sase god eskipin heth' R. 122, 21; 'alsa thi asyga thenne heth esweren, and up to godi gripth (und die finger zu gott erhebt), sa' R. 538, 7; 'swera bi gode' S. 488, 10. 489, 19; 'alsa helpe thi god and sin hilge modir s. Marie . ., sa thu thinne eth riuchte swere' E. 245, 1. 246, 1. S. 491, 33; 'so schil hio (die des ehebruchs beschuldigte) se self oen da ordel (gottesurtheil) sikeria, ende iefse god sikered, so aegse her afta man weer to nimen' W. 404, 9. Compos. ofgod.

god (gut). Form: für god steht *gad* H. 100, 3. gud E. 206, 33. 'gued' W. 411, 30. 418, 1. 425, 5. 559, 20. *Comparat.* betre R. 134, 17. betere B. 154, 23. E. 98, 6. 99, 5. 247, 4. 250, 15. H. 343, 14. 348 n. 7. W. 29 n. 13. 394, 19. 440, 14. 441, 7. 244 n. 1; *superl.* best 253 n. 1. H. 352, 28. 354, 24. W. 399, 27. 461, 9. Jur. 1, 114. 192. Alts. guod, god; betero, betaro, betra; best. Ags. god, betera, betest und betst. Isl. godr, betri, beztr. Neufr. goe Epk. 179, better und bettre Epk. 45, best Epk. 43. Bedeut. 1) 'mith hodera ondwarde and godera lioda' R. 544, 20; 'thettet thi papa and gude liude reda welle' E. 206, 33; 'sa scel thi londhere thet hus nime to (nach) goder liude sedzen' E. 209, 27; 'seka inna tha huse mitha tsiurkfogeden (sendschöffen) anda mith gode burum' E. 185, 23; 'anda hia makiath ene redinge (letztwillige verfügung) ur hire haudprester anda upper gode burum' E. 206, 15; 'mith goder lyuda sigillum bifestena' 308, 14; 'dat y ane guedne man slayn habbet' W. 411, 30; 'thi goda Moyses' R. 132, 5. E. 247, 2; 'di goede sinte Peter' W. 428, 16; 'da guede sinte Martine' W. 425, 5; 'tha werin ther nette (nützlich) ande god' H. 354, 1. 2) 'ic hebbet thi ol betalath upper godre werde' (beweise) E. 194, 20; 'and halde iuen godene del ediles lauon' R. 55, 1; 'hversar en alderlose erue sa god is, thet ma ther oppe muga halda knape iefta fona' (wo das erbe eines unmündigen so gut, so bedeutend, ist, dass man darauf halten kann knechte und mägde, so) E. 208, 5; 'thet godeshus alsa god withe to makiande, sa hit er was' B. 180, 20; 'thene wei alsa god to makien, sa hi was' E. 210, 22; 'sa makiert (das haus) alsa god, sa hit er was' H. 341, 11; 'soe gued so fiower einsa' W. 418, 1; 'ti alsa dene thianeste, sa him gad were' H. 100, 3; 'hwer ma thet on kere, thet hit god (zweckmässig) se' R. 124, 2; 'bi iera goda willa' H. 355, 7; 'hi bad tha stulta Fresa godne dei' H. 352, 36. 3) 'hi was minra and hi was bettra' ('betera') R. 134, 17. E. 247, 4. H. 343, 14; 'of fengma tha Saxum ridderan tha besta' H. 352, 23. 354, 24; 'bi twam bestem in da ghae' 461, 9. 4) 'thet hus se werra iostha betera' B. 154, 23; 'een oeder citatio, der beter is, diu hath etc.' 250, 15; 'clagia umbe enger honda thing ther betera se c merka' H. 348 n. 7; 'een dey is bettera oen himelrick dan etc.' W. 29 n. 13; 'dae ieften ur spreck Magnus ende kaes een oer hael bettera' W. 440, 14. 441, 7; 'ende quethen, dat hit bettera wyr, dat' 244 n. 1; 'ief aeng mon eng riucht betera wiste' E. 98, 6. 99, 5; 'ney hiara beste ween' 253 n. 1; 'tria da besta claen' (kleider) W. 399, 27.

god, gud, gued (gut, habe, vermögen) n. Form: god in R. B. H. E., gud in E., gued in W. und S. *Nom.* god R. 23, 5. 49, 31. 123, 17. B. 164, 19. 23. 165, 21. 167, 8. E. 208, 11. 16. 209, 27. 236, 34. H. 337, 23. gud E. 199, 7. gued W. 102, 17. 398, 14. 24. 405, 8. 417, 32. S. 483, 30; *gen.* godes B. 166, 14. 170, 18. E. 68, 1. H. 66, 29. 330, 8. 30. 341, 4. godis B. 170 n. 39. E. 245, 22. gudes E. 204, 24. guedes W. 393, 5. S. 490, 5. guedis W. 392, 20. 429, 9; *dat.* gode R. 3, 5. 5, 20. 41, 3. 49, 27. 50, 27. 123, 18. 128, 3. B. 164, 15. 170, 19. god E. 211, 4. H. 44, 9. guede W. 102, 13. 388, 7. 395, 16. 398, 31. 418, 12. 420 n. 12. 429, 1. gued W. 392, 30. 436, 25. 461, 6; *acc.* god R. 51, 2. 67, 28. 69, 13. 77, 27. 115, 13. 116, 6. 13. 117, 9. 122, 2. 124, 24. 539, 21. 26. 540, 4. 6. 17. 541, 2. B. 164, 16. 173, 10. 174, 26. E. 196, 4. 17. 197, 35. 198, 25. 201, 34. 202, 16. 207, 15. 208, 8. 210, 15. 30. 211, 3. 231, 37. 240, 16. 244, 15. H. 330, 37. 331, 19. 334, 26. 335, 24. gud 149, 33. 35. E. 195, 28. 202, 24. 205, 21. 207, 25. 240, 14. gued W. 393, 11. 15. 395, 1. 7. 30. 34. 397, 27. 38. 398, 1. 7. 35. 407, 13. 413, 31. 417, 36. 419, 35. 420. 1. 421, 9. 423, 26. 424, 12. 425, 34. 426, 24. 480, 7; *plur. dat.* gueden W. 398, 29. Alts. god, ags. god, neufr. goed, goe Epk. 179. Bedeut. god ist ein ganz allgemeiner ausdruck für habe, ver-

mögen: 1) bewegliches gut: 'driwant and dregant god' B. 165, 5; 'driwende iefte dregande gud' E. 197, 24; 'farand gud' E. 201, 13; 'handiefstich gued' W. 476, 13; 'replik god' E. 201, 14; 'tilbar god' E. 210, 31; 'ende hit so deen gued se, dat ma hit deer in (in die kammer) werpa moge' W. 398, 14; 'flotiefstich gued' W. 421, 14 (sofern darunter bewegliches gut gemeint ist). Vgl. Grimm RA. 564. 2) unbewegliches gut: α. kirchengut: 'sa hwer sa liodaman claghiath umbe heligana god' R. 541, 2; 'thet thi liodamon hach tò wetande thera helegana god mith thes presteres rede' R. 124, 24; 'thes godeshuses god and alle biiewennera liuda god, thet skelma halda mith ena papa and mith tuam helgena monnum' B. 174, 26; 'van helgene guede naet toe litickiane' W. 388, 7; 'ist monnickgued, ist pronda gued, ist papena gued, ist huesmans gued, dis to lika to schoeten etc.' S. 483, 30; 'testament deer fallet fan santis gued' 461, 6. β. lehngut: 'sa hwer sa en mon en lengade god fon houi hede, ief hi forifelle and kindar lefde (hinterliess), ther thet lengade god up nema machte, etc.' R. 117, 9. γ. freies, eigenes gut: 'alle Frisa mote (dürfen) buwa oua hiara fria gode godishus' R. 128, 3; 'thet allera monna ek ana sina eyna gode bisitte umberavad' R. 5, 19; 'soe aech di eerfnama een ferd oen da gued ende eerwe' (welches ohne seine einwilligung veräussert worden ist) W. 392, 30. δ. unfreies gut: 'sa hwer sa ayne (unfreie) liode knapa-tiat, and tha knapa fon tha alderon farath opa en or ayn god' R. 539, 26; 'hwersa en fri wif nimth enne eynene mon, and efter thes ayna monnes dathe sin god up ieft' R. 539, 20. Vgl. let (letar). 3) beim gut kommt in betracht: α. vererbung: 'ief hi unriucht god withir fulia wille' (so kann der sterbende mehr als 7 vierdingen vergaben) R. 540, 17; 'alsa longe sa thi menska is sund, sa se hi sines gudes weldech' E. 204, 24; 'sterue thet leste kind (eines den andern überlebenden ehegatten), thet ma thet god inna twa dele' R. 116, 16; 'hwersa en moder tiuch enne sune, and hi werthe slain and hebbe en kind tein, and hit sterwe and sin god hwerre a lawa, sa' B. 167, 8. E. 199, 7; 'sa delath tha suna hire feiders goed' E. 197, 35; 'hwersa thi broder sine sustere unlic ut balth, anda hi sterue anda lewa tha susterem thet god, sa' E. 207, 15; 'older tuene brodere ene sustere ut beldat (ausstatten), and thi othere sterwe, sa left hi sine brodere thet gud' E. 207, 25; 'alsa long sa hiu hire feiders god nawt ne bisit' E. 210, 15; 'hwersar sterfth wiff iefstha mon, anda thet god fal a lawa, sa tali hia tha nota (früchte) etc.' E. 209, 27; 'hwersar en erfnisse forfalt buta tha fifta kni, sa scelma thet god dele oppe thre haper' E. 210, 30; 'tha afte kinder delath hire moder god' E. 211, 3; 'nen moder ne mey nene unafte kinder tya to hir ayn god' E. 211, 4; 'ief thi thredda sia ene horninge iewa (eine einem unehelichen kinde verliehene gabe) nawit ne bitiucht, sa ach thet god to hwarwane inna tha honda, ther hia ut egewen habbath' E. 236, 34; 'thre brothere delden enes feder god' E. 244, 15. H. 331, 19; 'thi federia (vaterbruder) andti neuakind, tha dele hiara elderes god' (grossvaters gut) H. 330, 37; 'hire (der vaterschwester) god te delane' H. 334, 26; 'wersa en frowe ut gebelt is, end hiut nowet bitiucht, sa ach thet god in ti weruane, ther hit fon gekemen is' H. 337, 23; 'hweerso di prester claget om syn faders gued' W. 407, 13; 'thet sibbest blod is sibbest ende nest to den guede' W. 420 n. 12; 'ief een man sin onaefte bern iout gued, so moten da bern lawigia op hiara bern al to da tredda' W. 421, 9. β. ehe: 'sa hwer sa ma enere wiue hiri god ut racht fon enere were, sa hachma hiri to uttrande alsa god, sa hiut heth an tha were ebrocht' R. 540, 4. 6; 'sa hwer sa feder and moder hiara dochter ut beldath (ausstatten) mith afta gode.., and tha hionon hiara god misgunge (und den ehegatten ihr gut sich vermindert).., and hia an thet god unriuchte spreka willet, sa hach hiu te wetande (zu beschwören) hiri god mith twam dedethon' R. 49, 27. 51, 2; 'hwersar en wif fon tha grewe (ihres mannes) in genth, sa skel hiu in lidsza thene fiarda penning alle hires godes buta lawem' B. 166, 14; 'hwersa ma ene fona ut logath, sa scelma hir thet god ol ful lasta upper hire handprester etc.' E. 198, 25; 'nennan mon mot sinre wiwe gud sella, hit ne se bierwed' (es sei denn beerbt) E. 195, 28; 'hwersa twa met rika tegadere cume (durch heirath) mith tilbera hauum sunder erue, waxe hiara haua, thetsese dele.. bi there godes werde' H. 330, 8; 'thet thu hebbe thines bedda (gatten) god stelen ne urhelen' E. 246, 2; 'nu schil di erfnama her (der schwangern witwe) dat gued (ihres mannes) bifella to her riuchta deytingh' W. 395, 30. γ. unmündigkeit: 'werth sin (des unmündigen) god urset' R. 23, 5; 'thet bern te besittane ande (in) sin god' H. 44, 9; 'hwasa nimth (als vormund) thes alderlasa god, thet skel hi to loge brensza mith mene holdem' B. 164, 16. 19. E. 196, 4. 17; 'thes alderlasa god mey nauder waxa ni wonia, alsa (gleich wie) thet wiwegod' B. 164, 23. E. 208, 8. 11; 'hwersar is en alderlas erwa, and hi se mitha werandstewe (vormunde), and thet god se naut edeled' B. 165, 21. E. 208, 16; 'hwersa tha kinde sin elder ursterue, sa swere ther fogethan to,

ther sines godes hude' H. 330, 30; 'so aech syn broder da bischirmense an da guede ende an da kynden' W. 429, 1. δ. anvertrautes gut: 'sa hwa sa en mon tha otheron sin god to haldande deth' R. 67, 28; 'nen mon mi otheres monnes god firor an plicht nima, thare sin ein god' R. 69, 13; 'thet hi him thet (anvertraute) iefth iewe (zurückgebe), hit ne se thet ma sin hus breke and sin god ut stele' E. 240, 14; 'hwersa ene monne stelin werth, and him bitigiema thet hi enis otheres god a sinre helde hewed hebbe, thet nimth hi naut ferra plicht sa sin eyn' B. 173, 10. E. 202, 24; 'hversar en mon sin hus barnd, anda heth hi inna sine huse fon ene otherem clather, gold ieftha other god, sa ne thur hit in siner plicht nawt ferre hebbe, sa hi syn ain god heth, hit ne se thet hit him lend se' E. 201, 34; 'ief dis huirblicande guedis aet forloren is, deer hi eer aynlike oen siner wer hede, so schil hi deer kamer ende kayen warade dat winna, hit ne se dattet him an needraef of nimmen is' W. 399, 19; 'huaso orem haet ioun handieftich gued op ield (auf geld, als pfand dafür), so etc.' W. 476, 13. ε. gestohlen gut: 'to swerande hwet sin god (das auf einer freien strasse gestohlene gut) werth were' R. 539, 8; 'thi therne thiaf feth, alsa stor sa hi sines godes on feth (so viel als er von seinem gute antrifft), thet nime hi, and naut ma' B. 170, 18; 'hwersa ma ene rawere ieftha ena thiawe sin god binome' E. 240, 16. H. 335, 24; 'thet i him urstelen sines godes, alsa god sa LV m.' H. 341, 4; 'alle stellen tingh, hoe deen gued hit se, dae riuchta hand weder ti iaene' W. 102, 17; 'fan tiuftiga gued to seka' W. 397, 26. 38. 398, 12. 29; 'dat y toienst anen tief seend habbet, deer io gued stellen haet' W. 417, 36; 'hwasoe faert to een hues, ende binimpt da lioeden hiara gued' W. 423, 26; 'huaso een fieldfaranne manne nimt syn gued of' W. 424, 12. ζ. gut im prozess: 'theter allera monna ek an sine gode bisitte, alsa longe sa hit unforwrocht hebbe' R. 3, 5; 'alsa longe sa hit nis nahwedder ouir stelen .. tha mith nenere tele ouir wunnen, sa is hi sines godes en riucht fogid and formond' R. 538, 29; 'thet allera monna ek ana sina eyna gode bisitte umberavad, hit ne se thet ma hini ur winne mith tele and mith rethe and mith riuchta thingatha' R. 5, 20. 41, 3; 'nen mon mot tiuch dua umbe farand gud, hi nebbe (er habe denn) olsa fule uppe skeldim, sa thet gud is, ther hi umbe tiucht' E. 201, 13; 'syn (des im kirchenbann befindlichen) gued schil oen hofwara' W. 405, 8; 'so aeghmen ferdloes to lidsen, hem ende al syn gued ut dae fordel toe lidsen' W. 413, 31; 'hwerso ma een gued bisitta schil mit des koninghes orkenen, so huam so hit di schelta bifelt an hodene, etc.' W. 420, 1; 'hyne utoer ferd to lidsane, syn lyff ende syn gued' W. 426, 24; 'sa hwer sa brothera sannath umbe hiara god, sa' R. 540, 35. η. 'sa hwer sane en mon of there nedwiri sin lif wiri and sin god' R. 115, 13; 'sin (verbranntes) god twiielde to ieldande' R. 77, 36. 116, 13. E. 202, 16; 'thi blata mi allera sinera frinda god ouirfiuchta' R. 122, 2; 'sa ach thi erua thet god (des flüchtigen mörders) up to nemande' R. 542, 15; 'tha Fresa ther skipbrekande hira gud urliasat, moten hredda hira gud innare Emese' 149, 33; 'ief di Fresa toe stride (zu gerichtlichem zweikampfe) bitinget wirth, ende queth dat hi aynlikes guedes soe fula oen synre wer naet hebbe, dat hi wepen (waffen zum zweikampf) winna moge' W. 393, 5. Compos. federgod, godishusgod, hofgod, ingod, lengod, munekgod, wivegod.

god (kampf) vgl die compos. godfretho, godwob.

godeshus (gotteshaus) vgl. godishus.

godfretho (kampffriede, allgemeiner den kampf verbietender friede) m.: 'hwasa herefrethe ieftha a godfrethe fiucht, sa bete hi etc.' H. 70, 7, wo der lat. text 70, 7 'si vir pugnat in exercitus pace', R. 71. 7 'sa hwa sa binna folke fiuchte' liest; 'thiu lemethe XV m. binna godfretha' H. 331, 18; 'thera fif sinna werde, iahwelikes bote XI m. binna godfretha' H. 331, 23; 'wapeldepene, suimslec, bende XV m. binna godfretha' H. 332, 6; 'werftelemethe ('lidwerdene; 'blodes inrene uppa tha helebreda'), mith fif ('VI', 'IX') ethum te riuchtane (sich zu reinigen) binna godfretha' H. 332, 19. 21. 31; 'daf are en half lif, alsare wet hera mei en thrimen lif; al efter godfretha alsa on ti ledane (darzuthun) alsa en half ieftha en thrimen lif' H. 332, 2. Bei godfrethe an gottesfrieden zu denken, scheint in den citirten stellen, namentlich in H. 70, 7 unzulässig; ist god das ags. guð (kampf), das in zahllosen bei Grimm 2, 457 gesammelten compositis auftritt? es lautet dasselbe ahd. kund, gund Graff 4, 219, im Hildebrandsliede guth, isl. guður, gudur, gud, gunn; dem sinne entspräche es trefflich, die fries. form god (nicht goth) fürs ags. guð befremdet, findet sich aber vielleicht auch in godwob. Käme einfach das fries. god (gut, habe) in betracht? aber was für ein bestimmter friede könnte pax bonorum heissen, und wie entspräche dies den angeführten stellen, in denen des god-friede bei körperverletzungen gedacht wird!

godie, vgl. in ofgodie (abgötterei).

godilik (gütlich): 'mith thinere wiue skaltu godilike libba' R. 132, 13; 'thet thiu sone se nathelik and godilik' (gut, zweckmässig) R. 77, 20. Alts. godlic, guodlîc (magnificus, gloriosus).

(godisbod), godesbod (gottesgebot) n.: E. 52, 1.

godishus, godeshus (gotteshaus, kirche) n. Form: godishus in R. F. S., godeshus in B. E. H. W., gudishus S. 450, 17. Bedeut.: 1) 'fretho alle godishuson' R. 3, 12; 'ferd alle dae ien deer dat godeshuus seket' W. 389, 23. 424, 17; 'hoffretho (kirchhoffrieden) alle hachtida ther ma thes godis hus (zu emend. 'thet godishus') seke' R. 541, 19; 'and hi (der von den Normannen gefangene) godishus barne' R. 71, 23; 'sa hwa sa mith woniron an en godishus fore' R. 116, 8. 10; 'hwasa thet godeshus bernt' H. 31, 12; 'halsslec ande tha godeshuse' H. 334, 9. F. 307, 2; 'raf and case binna godeshuse' H. 335, 9; 'weiwendene, hwersa ma en bern to tha godeshuse tore depe dreith' H. 340, 4; 'hweerso deer fuchten is in da godeshuus etc.' W. 407, 5; 'umbe thria hauedneda mima thet godishus breka' (erbrechen) R. 129, 3-19; 'thet godeshus alsa god wither to makiande' B. 180, 19. 2) 'alle Fresa mote buwa oua hiara fria gode godishus, and tha liode ther thet godishus bieruath and tha buwnge duath, tha hagon thene prestere to kiasande' R. 128, 1. 3. 5; 'thi erzebiscop . . godishus to wiande' R. 127, 19; 'godishuses erue' R. 9, 19; 'godeshuses land' W. 9, 18; 'godeshuses egin' H. 8, 19; 'godeshuses god' B. 174, 26; 'dat alle lioda disse godeshusem hiara schielda bitellie' W. 401, 12; 'aller manna lyc syn deeckma toe iowane ti dae godeshuse, deer hi binna setten is' W. 406, 13; 'alle da deer to disse godeshuse to sind here, da ladie ic (der decan) foerd' W. 401, 7; 'alsa thet sinuth is eheid, sa hachma allera erost to helpande tha godishuse and tha godishuses erue' R. 128, 15; 'hweerso een lyckwey an wanwirke is, deer ti da godeshuse gheet' W. 415, 33. 36; 'stenslek hwile efter al tha londe, buta (ausser bei) munekum and godeshusen' B. 173 n. 25; 'dat ghy (ihr sendschöffen) disse godishuus gonstich se, dat dat godeshus werde also timmerath etc.' S. 490, 27. 491, 11. 3) 'thet hi (der beschädigte) ther efter sa wel wesa ne mi an huse, ni an godishuse' R. 85, 25. 537, 1. E. 226, 5. H. 332, 11. W. 465, 7. S. 450, 17.

(godishusgod), godeshusgod (kirchengut) n.: B. 174 n. 26; anderweitig 'godishuses god' genannt.

(godisliode), godesliode (gottes-leute, priester): 'ferd alle godesliodem' W. 3, 10.

godismon, godesman (gottesmann, priester) m.: 'fretho alle godismonnon' R. 3, 13. E. H. 2, 12.

(godisrik), godesrik (gottesreich) n.: W. 29 n. 13.

(godisthianost), godisthianst, godesthienst (gottesdienst) m.: 'secka ther tha presteren ti dae godisthianst ('godesthyanst'; 'goedestyenst') behoef sint' S. 490, 35. 38. W. 401, 4. 410, 3. Neufr. goadstjienst Epk. 178. Vgl. das isl. gudsþionusta (res divina, sacra).

godiswirde (gotteswahrheit): S. 491, 25.

godlik (göttlich): 'een godlic ende een menslic riucht' W. 434, 26; 'haet is godlic riucht?' W. 434, 29. Alts. godlic, ags. godlic, isl. gudlegr, neufr. godlyck Epk. 177.

(godskathe), guedschade (guts-schaden): 505, 25.

(godthinka) (gutdünken): 'by guettynsen' 559, 20.

godwob (feines gewebe, seidenstoff): 'gold ende goedwob' W. 440, 29; 'das ags. godveb ('gold end godveb' Caedmon 215, 22), alts. godowebbi ('mid goldu endi mid godouuebbiu' Heliand 102, 14, im ms. cotton. goduuuebbiu), ahd. gotawebbi, isl. gudvefr. Das wort wird ahd. glossirt durch byssus, purpura, sericum, vgl. Graff 1, 647; Biörn 313 erklärt es im isl. durch textura discolor, figurata, princip. textura militaris, und da Edda Saem. 271 guþvefr schreibt, so scheint es dass das isl. wort als mit guð (pugna) zusammengesetzt galt; für das ahd. gotawebbi würde danach freilich gundwebbi zu erwarten sein, vielleicht verstand man aber das wort nicht mehr, die ahd. form bietet schwierigkeiten genug, s. Graff 1, 647.

gold, goud (gold) n. Form: *nom.* gold W. 398, 8. 471, 26. S. 494, 12; *gen.* goldis R. 116, 26. 119, 1. 12. goldes B. 152, 21. 164, 16; *dat.* golde R. 116, 20. 126, 18. B. 152, 12. 158, 27. H. 354, 37. 356, 8. S. 488, 12. W. 440, 30. gold W. 399, 11. 400, 2. 471, 31; *acc.* gold R. 123, 5. 540, 8. B. 152, 13. 153, 9. 14. 158, 24. W. 399, 7. Für gold steht goud W. 399, 31. 408, 28. 471, 1. Jur. 1, 202. 2, 204. Alts. gold, ags. gold, isl. gull, mnd. goud, saterl. gold Het. 238, neufr. goald, goud Epk. 178. 181. Bedeut. 1) 'twintech merka fon brondrada (brandrothem) golde' H. 354, 37; 'twintich merk an golde and an selouere' R. 116, 20; 'fulla merk bi selouere and bi golde' R. 126, 18; 'enre engleskere merk werth goldes' B. 152, 21; 'en panning wicht goldes' R. 537, 7. 9. 10. 14; 'thiu ieldmerk is en skilling wicht goldis' R. 116, 26. 119, 1. 12; 'en skilling goldes' R. 537, 2. 6. 13. 18. 24. 32. 538, 4; 'fiwer skillinga buta thrium panningon wicht goldes' R. 538, 7; 'dine brand aegma mit gold to betten' W. 471, 31; 'fella mith golde and mith penningum' B. 159, 23; 'thet lond se wixlad um gold ieftha um seluer' E. 209, 6. 2) 'sa hachma there wiue fon there were to utrande, alsa den sa hiut heth thard (dorthin, in die ehe) ebrocht: skinande (leuchtendes)

gold and fiarfote kuic' R. 123, 5. 540, 8; 'hwersa ma sprech (klagt) umbe en gold, and spreke: ic nebbe nen undhent, sa' B. 152, 13; 'hwersar ma gold urliust iestha clathar anda enre kase, thet gold ieldema mith golde iestha mith londe, and tha clathar mith pennigum' B. 158, 26. E. 210, 24; 'hwasa othrum bitigath triuwena.., hebbema gold, sa sittema alder oppa' B. 172, 23; 'and him (dem vormund) bitygiema goldes, umbe thet gold wite thi redieuat' B. 164, 16; 'hwersa thi mon bernt (abbrennt), and him bitigiema, thet hi binna wagum hebbe hewed gold, sa' B. 177, 12. E. 201, 32; 'hwersa en widue enne otherne mon heth nimen, and hire kinder hir bitigiath gold' E. 197, 22; 'ief hit wrocht gold is (verarbeitetes gold ist, welches bei einer haussuchung gefunden wird), so moet hyt (der hauseigenthümer es) to syne inwerke tyaen; ief hyt onwrocht (unverarbeitet) is, so' W. 398, 8. 22; 'als hia dat bodeldeel biweddet habbet, soe schellese foerd draga (herbei bringen) gold ende weed etc.' W. 399, 7. 400, 2; 'dat hio nabba oen da meenbodel hellen oen gold ner oen steente, oen seluir ner oen slayn penningen' W. 399, 11; 'and hira gold inna warwe (den abtretenden talemannen) withe te retsande' B. 153, 9; 'hwersa ma nimth tha mentre falxsc gold' B. 173, 16. 3) 'hweersoe eenre frouwa here gold (goldener schmuck) of here halse brenszen wird' S. 494, 12; 'huasa enre frouwa hir gold of breckt' E. 242, 29; 'ief her di mantel of britsen wirt iefta dat gold' W. 471, 26; vgl. 'een axzelsnoer ende een penning (halsband mit einem goldgulden dran) iefta halsgold, ende is werderit op LXXXIV rynsguldens' a. 1482 Schw. 717; 'syn breda schild mitta rada golde (mit rothem golde) to bislaen' W. 440, 30; 'thet insigil (die bulle) thet was fon tha brondrada golde' H. 356, 8; 'da baedma da heren gold ende goedwob' (gold und seide) W. 440, 29.

golden (golden) vgl. gelden.

goldfinger m.: der goldfinger, ringfinger, digitus annularis, auf dem man den ring (auf isl. fingurgull, ahd. vinkargold) trug; ags. goldfynger, nordfr. goldfinger Out. 79; vgl. das isl. baugfinger: 'thi goldfinger' H. 338, 11. S. 444, 29. 453, 15. W. 468, 26.

goma (homo) m., nur in breidgoma (bräutigam) erhalten. Alts. gomo, gumo, ags. guma, isl. gumi.

gome (freude) vgl. game.

gong, gung (gang) m. Form: gong in R. B. E. H. W, gung H. und S. gon R. 537, 17. E. 89, 14. *Nom.* gong R. 87, 22. 89, 14. 124, 12. 127, 4. 5. B. 164, 4. E. 195, 34. 216, 4. 218, 22. 37. 221, 14. 241, 7. H. 337, 10. 24. W. 417, 4. 473, 2. gung H. 88, 14. 15. 338, 30. S. 444, 28. 445, 12. 446, 1. 448, 24. 453, 7. 455, 4. 6. 457, 23. 492, 29. 493, 10; *gen.* gongis R. 116, 10. gonges E. 87, 21. 22. 232, 3. gunges S. 448, 16. 457, 2; *dat.* gunge H. 336, 7; *acc.* gong E. 203, 13. W. 475, 21; *plur. nom.* gongar B. 175, 11. gongen W. 416, 29; *dat.* (?) 'logungum' B. 174, 17. 'logengem' E. 203, 13; *acc.* gongar R. 23, 5. 49, 9. Alts. gang, ags. gang, isl. gangr, saterl. gong Het. 238, nordfr. gong Out. 101. Bedeut. das simplex nur in 'sa hwer sa thi stherekhof bewllen werth, thi forma gong thes biscopes LX skil., thi other gong etc.' R. 127, 3. 4. Compos. delgong, firgong, hirigong, hladdergong, ingong, logung (?), ofgong, opgong, segong, stefgong, stherekgong, thruchgong, utgong, wetirgong.

gonstich (günstig) vgl. gunstich.

goud (gold) vgl. gold.

gouden (gulden) vgl. gelden.

grad (stufe): 'thera thrira ('twira') grada tofara tha altare, eyder' R. 127, 8. 128, 26. Ahd. grad Graff 4, 311, ags. grad, isl. grada, aus dem lat. gradus erborgt.

grandere: das wort kommt nur in der eidesformel der granderen ('grandera stouinge') S. p. 489 vor, darin werden erwähnt: 'disse granderen' S. 489, 33; 'ti dae grandera riucht' S. 489, 14; 'in us grandera ('grandere') breue' S. 489, 15. 39; 'us grandera ponten' S. 489, 37; 'tha grandera stouynghe' (eidesformel) S. 489, 30; 'riuchta alle dat, der een grandere greetman ief een grandera zyd bere ti beriuchtane' S. 489, 9. Vgl. grandskrivere.

grandskrivere: 'thet send riuchte bote by wysene thes grandscriweris' S. 457, 7; 'tha bota by wisena thes grunds struweren' S. 448, 23. In der letzten stelle grund-scrivere zu bessern, und an einen grund-schreiber zu denken läge nahe, das daneben vorkommende grandskrivere aber auch zu ändern scheint unzulässig, da das a in grandere constant wiederkehrt. Wie dieses grand-skrivere, wie grandere zu erklären sei, weiss ich nicht. Sollte dabei eine ahd. glosse 'in grente (in argillosa terra)' Graff 4, 330 in betracht kommen, zu der ich das nordfries. grant (ein körnchen, schmutz, fleck) Out. 103 stellen möchte? Vgl. auch das isl. grand (granum, noxa).

grat (gross). 1) *der positiv:* 'tha tana hagon alsa grata bote alsa tha fingra' R. 120, 15; 'sa hagere alsa gratene fretho alsa' R. 122, 13; 'and thet fifte ield alsa grat' R. 126, 10; 'thiu hagoste treppe alsa grat fretho, alsa' R. 127, 10; 'sa werth alsa grat irthbivinge, sa' R. 131, 1; 'iefter werthath grate hungherger' E. 46, 2; 'thi scotfinger andti grata' (der lange finger) H. 338,

9. 11; 'dine grata koninck Kaerl' W. 111, 14; 'grata bloedstirtingha' W. 111, 12; 'ney grata godes neden' W. 406, 8; 'thruch thet grate (so liest das ms., ginte bei Wiarda as. 97 ist falsch; hiermit fallen Halbertsmas erörterungen in Bosworth origin LXIII über ein fries. ginte weg) morth' R. 73, 3. Alts. grot, ags. great, saterl. grat Het. 238, neufr. great (greater, greatst) Epk. 182, nordfr. grott Out. 107, den nord. sprachen mangelnd, während das allen andern dialecten eigene, erst im nhd. und nnl. fehlende mikel in keiner fries. quelle vorkommt. 2) *den comparat.* zu grat liefert das nach Grimm 3, 608. 609 mit mikel stammverwandte mara, alts. mero, ags. mara, isl. meiri: 'hi ne mi an tha withon nen marra riucht werka' R. 61, 3; 'minra sa mara, sa thiu bote is' R. 118, 10; 'umbe tha lessa meyde ief umbe tha marra' B. 151, 19; 'umbe werna, hia se lessa iestha marra' B. 152, 3; 'umbe enne lessa fretha, iestha umbe enne marra' B. 157, 19; 'thet lond ('god') se lessa iestha marra' B. 163, 11. 164, 17. E. 196, 5. 208, 12; 'tha burar se lessa iestha mara' E. 208, 22; 'hit se anda lessera, hit se anda marra' E. 246, 12; 'lessa tha marra wunda' 147, 27; 'bethe, a lessa and on tha mara' H. 337, 10; 'nene mara meitele, tha ene' H. 329, 35; 'mith mara riucht ni on ti ledane, sa' H. 339, 6; 'to tha mara stride, end thes minnera etc.' H. 341, 20; 'om clage, mara of minra' W. 106, 15; 'syn seluis deda to wytan op dae helgum myt mara riucht, dan him ymmen toe urtyoghane' W. 388, 27; 'sidset hia him so graet gued, soe schil hi dat mara stryd ('lessa stryd' W. 393, 16) oen ghaen' W. 393, 14; 'ina minra schot, iesta ina mara schieldum' W. 401, 10; 'dat hi dat mit mara riucht aeg' W. 418, 29; 'dine mara huislaga' W. 419, 26; 'ende iout gued minra iesta mara' W. 421, 9; 'al mara heren' W. 425, 16; 'also fir so thio bote mara se, than' S. 447, 36. 3) *superlat.* mast: 'thi maste del' E. 208, 7; 'dio minste .. dio maeste eergens' W. 468, 2. 10. 32. 469, 7; 'tha masta erene' S. 493, 20; 'dio maeste urwald' W. 473, 11; 'so bete hi dae maesta' W. 471, 20; 'dit is det mast' (häufigste, meiste) 256, 25. Alts. mest, ags. maest, isl. mestr. Vgl. mar. Compos. wondergrat.

grata, grate (grote), eine münze die in keinem fries. texte ausser S. und W. vorkommt, in ihnen wird gerechnet: 1 grote = 12 weisspfenningen = 5 leuwardener pfen. = 2 pfenningen = 4 schubben = 1 schillinge (in den busstaxen in weisspfenningen) = $\frac{1}{6}$ schilling = $\frac{1}{10}$ unze (in den berechneten bussen) = $\frac{5}{3}$ unzen (in weisspf.) = $\frac{1}{7}$ pfund = $\frac{1}{20}$ cölner pfund = $\frac{1}{30}$ friesischen schild. Der sneza grata, d. i. der grote aus der stadt Schneck = 1 pfund: 'di frescha schield is XXX graet fan Starem to Groningen, ende di grata is IV scubben iof V liowerdera penningen' W. S. 385, 5; 'dat pond is VII graet ur al dat land, bede in Astergo ende in Westergoland' W. S. 385, 9. 465, 20. 495, 25. 499, 21. 24; 'dat colensche pond is XX graet' W. 385, 13. S. 499, 6. 35; 'en pund thet send XX grate' S. 443, 6; 'di schilling in Westergoland ende in Aestergoland is VI graet' W. 385, 16. 386, 9; 'di schilling in da boten bi huita penningen is een grata' W. S. 385, 20. 442, 8. 448, 4. 9. 29. 31. 449, 6. 12. 20. 28. 33. 450, 8. 466, 4; 'dio eynsa in da birecknada boten is XX penningen, dat sint X graet; dyo einse in da botem bi huita penningen, dyo is XX huyte penninghen, XII huite penningen een graet' W. S. 385, 25. 442, 19. 499, 22; 'X pund thet is X sneza grata' S. 443, 19. 34; 'achtundsta hal pund, thet is achtunsta hal sneze grata' S. 443, 27; 'tiande hal pund thet is tiande hall sneze grate' S. 443, 33 sowie S. 443, 36. 444, 2. 6. 7. 450, 22. 500, 31; 'dyo merk by XXIV graetum ti recknyen' 459, 12. Ueber grote vgl. 546, 19. 22. Die benennung grata (magnus), besteht fort in dem bremer und oldenburger grote, neufries. great 507, 22, engl. groat, und ist durch auslassung einer daneben genannten münze zu erklären ('grote penninge' und 'grote schware' werden z. b. in einer bremer münzordnung von 1466 erwähnt, s. br. wb. 2, 550). Das im latein. des mittelalters gebrauchte grossus (denarius), unser nhd. groschen, scheint ebenfalls aus gross (magnus), nicht aus crassus gedeutet werden zu müssen s. Schmeller 2, 122, und wäre also mit grata ursprünglich identisch. Vgl. flamske.

gratemerk (groten-mark, mark in groten) f.: W. S. 386, 16. 20. 21. 444, 4. gratmerk W. 386, 19. gretemerk S. 452, 20. Vgl. merk.

grathed (grösse) f.: 'ney graetheyt der misdeed' 559, 4; 'van graetheit des forkapa guedis' W. 392, 20.

gre (grau): 'myt alde, gree, gryse mannen bewyse' Jur. 2, 4. Ahd. graw, gra Graff 4, 297, ags. graeg, isl. grar, neufr. grauw Epk. 182, nordfr. grä Out. 102.

gred (wiese, weideland): 'alsare szegongar send sa baunie thiu (var. 'thi') gred tha fiarda ierde' (die vierte ruthe) B. 175, 12. Vgl.: 'ende drege hemmen ur (übertrage ihnen) greed ende grond en den fria ayndom int ewich mitter besittinge' a. 1472 Schw. 649; 'ende hemmen toe stand greed grond ende ayndom disses vaens' a. 1475 Schw. 663; 'so iaet wy ur mitter bisit-

tinge greed ende grond ende den ayndom, ende dat int ewich toe durien' a. 1483 Schw. 724; 'ic stand disse land to mey gers greed ende grond, ende den frye eyndom mitter besittinge' a. 1486 Schw. 731; 'ende wy draegen elkoerem ur dysse landen mey greed gars ende grond, den ayndom myth den bysytma, elkoerm fry land toe lywrien ende toe warien' a. 1488 Schw. 744; 'soe dragha wy Andries ende Yd Aeylsma op ende ur, gers greed ende grond ende den riuchta fria eyndom' a. 1492 Schw. 753; 'ende dregh henna uer (übertrug ihnen) gree ende gront in dat ewich' a. 1475 Schw. 661; 'al myn land, gree ende grond, igghen ende eynden' a. 1480. 1481 Schw. 695; 'alle disse landen, huus ende hof, gree ende grond, igghen ende eynde, ende den frya ayndom stande ic Siwert to' a. 1481 Schw. 696; 'dat wy toe staet gree ende grond, igghen ende eynden, ende den fryen ayndom' a. 1482 Schw. 707; 'ende ic stande toe dit land mit gree ende grond, iggen ende eynden, ende den fryen ayndom int ewich' a. 1490 Schw. 747; 'ick stand toe dysse seta (landes) fry ende qwyt, mey gree ende grond, ur haech ende leech, mey al syn toebiheer' a. 1493 Schw. 757. Ags. graede (gramen, ulva) Lye, neufr. greyde (weide, weideland) Epk. 183. Vgl. grode.

gref (grab) n. Form: *dat.* greve R. 116, 23. B. 166, 12. 15. 176, 27. E. 184, 7; *acc.* gref E. 185, 7. W. 395, 27. Alts. graf, ags. graef, isl. gröf, neufr. graef Epk. 181. Bedeut.: 'sa hwer sa ma enne thiaf fe bi epena greue' (das er eben beraubt) R. 116, 23; 'thisse benethe (mordklage) skelma dua uper bere (todtenbahre) and uper benke, and uper epene grewe' B. 176, 27; 'sa skelen tha erwa thes thathe bona makia (einen zum mörder machen) upur tha grewe' ('ur thet epene greff') E. 184, 7. 185, 7; 'hwersar en wif fon tha grewe in genth (von dem grabe ihres mannes zurückkehrt in seine were), sa skel hiu in lidsza thene fiarda penning.., ferth hiu fon tha grewe uta werem, sa' B. 166, 12. 15.

greft (graben): 'mura ieftha grefta' B. 180, 22; 'greffta toe slatten' a. 1481 Schw. 701. Ags. graeft (sculptura), isl. gröftr (fossio, fovea), neufr. greft Epk. 182.

grene (grün): 'hwenne en grene turf waxt' R. 538, 15; 'heth there thenne buta dike alsa felo grenes turues, thet' R. 122, 16; 'to ieldande mith grene erua' R. 542, 27; 'for thet god setten gren erue' E. 196, 19. Alst. groni, gruoni, ags. grene, isl. graenn, saterl. grin Het. 238, neufr. grien Epk. 185, nordfr. green Out. 103.

grenengslachta (groninger gepräge): 'merka grenengslachta' H. 330, 17. 331, 3; 'merka grenegslachta' H. 328, 2. 16. In S. W. 385, 6 wird 'thi groninga sceld' (der groninger schild, eine münze) erwähnt. Groningen kommt vor: 'fan Staren (Stavoren) to Groninge' ('Groningen') S. W. 385, 5, das erstemal in urk. könig Heinrich III von 1040 als 'villa Cruoninga' Driessen 4, 858 (mit beigefügtem facsimile der originalurkunde).

grepa (greifen) vgl. gripa.

gres (gras) vgl. gers.

gret (gries, sand) in gretwerdene und gretkampa. Alts. griot, griet, greot, ags. greot, isl. griot.

gret (gruss, klage): 'hi ne thoer aldus gret hor iechta ner bisecka' (brauch sich nicht darauf einzulassen) W. 412, 4. 414, 2. 418, 4; 'dat hi aldus gret anderda (beantworten) schil toe iechtwird iefta toe seckwird' W. 419, 4. Ahd. groz (gruss) Graff 4, 343, neufr. groete Epk. 187. Vgl. greta.

greta (grüssen). Form: *inf.* greta W. 391, 15. 392, 33. 34. 393, 19. 409, 24. 411, 27. 413, 9. 28. 416, 17. 417, 35; *ger.* ti gretane S. 488, 26. 30. to greten Jur. 1, 186; *praes. 3te ind.* gret W. 394, 38. 412, 32; *conj.* grete W. 407, 21. S. 488, 31; *praet.* grette W. 393, 12; *part.* gret H. 341, 20. W. 391, 21. 393, 13. 412, 20. 416, 27. Alts. grotian, gruotean (alloqui), ags. gretan (salutare), neufr. groetjen Epk. 187. Bedeut. ansprechen, anklagen, klagen auf etwas: 'om dat stryd (gerichtlichen zweikampf) deer ma al deer greta schil' W. 391, 15; 'om dat hi (der gerichtliche zweikampf) eer gret ne was' W. 391, 21; 'deer di fria Fresa op een eerwe tingia wil, dat hi greta schil mit aefte greetwird' W. 392, 33; 'dat ma grete munitatem' W. 407, 21; 'hweerso ma claget om een aeft, dat hit tobritsen se, end ma hit riucht greta schil, so schilma hit aldus greta, dat' W. 409, 25; 'ief ma greta schil om een lamthe, so quethma aldus:' W. 413, 9; 'ief ma hine wil hagera greta, so schilma aldus sprecka:' W. 413, 28; 'so deelt di aesga, dat di schelta een oenfer (execution) greta schil' W. 416, 17. 27; 'so wil di schelta greta: ick etc.' W. 417, 35; 'datter ene landisgretmanne herde ti byriochtene ende ti gretane, dat yemma dat al riuchtelike grete ende riuchte' S. 488, 26. Die worte 'sinne wart thin ne gret' E. 246, 3 verstehe ich nicht, ist darin das part. von greta (grüssen), oder etwa das eines verb. greta (vergrössern) enthalten? Der bedeutung des fries. greta, entspricht die des wortes in 'to kampe groten' im Ssp. Compos. bigreta.

grete (grösse) f.: 'fan grete des dikes ende weys' W. 388, 1; 'by (nach) grete der scult' 480, 30. Ahd. grozi Graff 4, 337, neufr. griatte Epk. 182.

gretene, gretne (klage, anklage) f.: 'enes eftes onderdes biddic there gretene' H. 341, 22; 'hweerso

ma een man to how bodeht (ladet), ende hi deer greetne ur nimpt' W. 396, 34; 'so ne thoer by dera haga gretane nen andert iowa' W. 407, 3. 19; 'dat hy dae gretene liouwe, iechtwird iefta seckwird' W. 412, 3. Vgl. greta.

gretkampa (gerichtlicher kämpfe, campio) m.: 'sa skel hi mith ene gretkampa a stride stonda' H. 76, 38. Vgl. gret in gretwerdere.

(gretmon), gretman, grietman, m.: eine noch jetzt als grietman in der provinz Westfriesland übliche benennung eines richters, die dem östlich der Lauwers gelegenen Friesland fremd, in W. S. und zahlreichen urkunden bei Schwartzenberg anzutreffen ist: 'hueck riuchter in sine eedspil mede nimt, se hit greetman, ehera, schelta etc.' W. 476, 8; 'dat alle ferdban stande deer da grietman due' W. 105, 20; 'so schil di clager wessa op des greetmans kost ende synre siana' W. 106, 18; 'so aegh him sin greetman syn riucht to duaen in da liuedwarue' W. 426, 22; 'de eninghe der greetmannen ende der menen riuchteren' 478, 2; 'ferdeloes keth ur sinen eghena waerf for da greetmannen' 479, 1; 'Jarich a Kee greetman to der tyt' (a. 1417 in Franekeradeel) 481, 25; 'dit senth dae greetmans stowinga (eidesformeln) in Wembritzeradele' S. 488, 7 491, 3. 36; 'binna II pondem schel pinigha dy tzerckatta.., bynna VIII pondem dy eebera; haetzoe is buppa VIII p. dy greetman' S. 500. 26; vgl. S. 500, 10. 14. 17. 20. 24. 29. 31. 501, 4. 6. 8. 14. 20. 23. 25. 32. 37. 502, 7. 8. 19. 26. 33. 503, 5. 14. 21. 26. 29. 504, 9. 17. 21. 24. 32. 505, 37. 39. 510, 6. 7. 560, 2. Neben dem gretman wird S. 488, 17. 25. 30 ein landesgretman, und 478, 10 ein marketgretman erwähnt. Aus urk. führe ich nur an 'nos grietmanni et conjudices districtus in Vroenackere' a. 1310 Schw. 149 und 'gritemannus ('gretmannus') de Wildinghen et sui judices' a. 1310. 1313. 1314. 1315 Schw. 150. 152. 154. 155. Die benennung gret-man ist aus gret (klage) zu erklären, s. Halsema pro exc. 2, 318; das ags. griđ (pax), isl. grid liegt seiner form nach vom fries. gret in gret-man seitab. Compos. londesgretmon, merkedgretmon.

(gretmonskrivere), gretmanskriver (grietmanns-schreiber): S. 500, 27.

gretwerdere (grieswärtel, arenae custos) m.: 'di kampstal schil wessa LXIII mollesfota breed allerweikes; deer agen da kempen binna to wessen, ende da greetwerderen ende di schelta' W. 394, 10. Die Fw. 60 erklären gretwerdere durch kreiswärter; dem widerspricht dass kreis, mnd. kreit, holl. kryt, dän. kreds, schwed. krets heisst. Bei Haltaus 754 sind hd. stellen gesammelt in denen der fries. gretwerdere ein grieswart, grieswerter, einmal auch greiswerter, genannt wird, eine ahd. glosse aus dem 11ten jh. bei Schmeller 2, 121 gewährt griezwarto; das führt auf das mhd. griez (gries, sand), alts. griot, griet, greot, ags. greot, engl. griet, isl. griot; wie arena im lat. hatte auch das deutsche gries die bedeutung des sandes auf dem gefochten wurde, des kampfplatzes. Das fries. gretwerdere würde sich auch klagwärter (aus gret, klage) übersetzen lassen, die hd. form weist es zurück.

(gretword), gretwird (klagewort, klageformel, klage): 'greta mit aefte greetwird' W. 392, 33; 'on der gretwird' W. 394, 32; 'al deer di fria Fresa truch claghe toe how bodet wirth, ende hi deer greetwird urnimpt' W. 396, 13. 28; 'ief ma om ane daedne man greta (verklagen) schil, soe sprektma aldus: ioe spreckt dy eerfnama toe, ende ick sine wird (vorsprecher), ende hy an myne greetwird geet, dat y ane guedne man slayn habbet' (und er erklärt in meiner anklage dass ihr einen guten mann erschlagen habt) W. 411, 30.

greva, grova, grovia (graben). Form: α. *ger.* to grevande R. 538, 16; *praes. 3te* greft W. 417, 2; *part.* greveth S. 464 n. 13. 492, 11. 495, 32. β. *inf.* grova ('so schelma him bygrova in da strond') Jur. 2, 234. γ. *inf.* griova Jur. 2, 172; *part.* griovd W. 464, 21. Ob im fries. ein starkes verb. greva anzunehmen, und das schwachformige partic. greveth, griovd einem abgeleiteten verb. grevia, greva zu überweisen wäre? Ahd. grapan, (graban), gruop (gruoph), gruopin (gruoben), grapan Graff 4, 301; alts. bigrabhan, bigrobbun (sepeliverunt); ags. grafan, grof, grofon, grafen; isl. grafa, grefr, grof, grafin; saterl. grawa Het. 238; nordfr. grewe Out. 104. Bedeut. 1) graben: 'hwaso des dikes helde mit spada greeft' W. 417, 2. Vgl. upgreva. 2) eingraben, einschneiden, schneiden: 'ief men griowa ende snida schil' Jur. 2, 172; 'ief sin hauda greweth werth' S. 492, 11; 'ief sin haud truch grewedh werth' S. 495, 32; 'ief dy man truch grioud werth' W. 464, 21, wo S. 464 n. 13 dafür 'greuetd' liest. Vgl. greva (wundarzt). Compos. upgreva.

greva (graf) m. Form: *nom.* greva R. 122, 8. 123, 23. 30. 133, 28. 30. 539, 29. E. 67 n. 17. W. 16 n. 6. 69, 22. 102, 12. 110, 21. 111, 16. 387, 26. 388, 4. 7. 390, 9. 16. 391, 5. 396, 10. 19. 20. 29. 33. 35. 400, 16. 412, 1. 5. 13. 22. 424, 17. 437, 5. Jur. 2, 236; *gen.* greva R. 133, 38. 539, 37. F. 307, 28. W. 387, 24. 389, 28. 34. 390, 1. 391, 23. 414, 20; *dat.* greva W. 112, 2. 391, 2. 392, 17. 22. 393, 3. 32. 394, 12. 396, 7. 397, 9. 398, 2. 12. 414, 24. 415, 2. 416, 32. 417, 30. 419, 14; *acc.* greva W.

417, 7. greve S. 488, 16. Bedeut. kaiserliche beamten, mit dem namen graf, existirten wie hier nur angedeutet werden kann (den urkundlichen beweis behalte ich mir vor) zur zeit der abfassung der uns erhaltenen fries. rechtsquellen (die karlingische lex Frisionum bleibt hierbei natürlich ganz ausser acht) nicht mehr in Friesland. Wo darin grafen genannt werden, sind, mit ausnahme einiger male, wo in fremdartigen den rechtsquellen eingeschalteteten erzählungen graf in anderem sinne vorkommt (z. b. 'Pompejus di grewa' W. 437, 5; 'thi greua Constancius' R. 133, 28; 'thi greua Geroncius' R. 133, 30; 'thes greua Constancius sunu' R. 133, 38), stets die damals längst erblich gewordenen benachbarten grafen, denen Friesland untergeben war ('enich landishera, hit se biscop ief greua' W. 102, 12; 'yens dine biscop, ief yens dine greue, ief yenst dine hertoghe, ief ienst enighe haud (oberhaupt) inor us fresche riucht' S. 488, 16), und die dasselbe durch schulzen verwalten liessen, gemeint. Erwähnt aber werden grafen fast nur in den rechtsq. des westlichen Frieslandes, hier ist darunter stets der graf von Holland zu verstehen; im östlichen Friesland führten die einzelnen dynasten, bevor a. 1454 die grafschaft Ostfriesland dem 'grewa Ulrik' W. 112, 2 creirt wurde, keinen grafentitel, wo daher in ihm grafen genannt werden, hat man an die benachbarten saechsischen grafen zu denken; ein zu Jever 1327 ausgefertigtes schreiben der Ostringer an den grafen von Holland sagt ausdrücklich: 'dominis comitibus in Oldenburch, et singulis dominis imperialibus et spiritualibus, qui reditus in dicta terra Astringia jure hereditario vel legitima proscriptione habere dignoscuntur, integraliter et liberaliter persolvemus' Schw. 177. Genannt werden grafen *α. im östlichen Friesland:* 'dass der graf kommen soll zu den fünf verbrechen: nedmond (nothzucht), waldbrond (gewaltsamer brand), geständigem diebstahl, daddolch (todwunde), und wo man einen münzer betrifft mit falscher oder beschnittener münze. wenn man sich lösen will, so ist jedes dieser verbrechen 30 volle mark. davon hat erstens der bon (büttel) und der graf eine mark, den heiligen eine mark, dem asega und dem eltermann eine mark' R. 123, 23. 30 vgl. Rн. 543 §. 60; 'so hat der graf unsern friesischen kaufleuten den frieden zu wahren wegen des friedenpfennings auf sieben strassen (in 14, 11-19. 15, 17 werden diese strassen angegeben) . .; und wird unsern friesischen kaufleuten auf diesen sieben strassen ein unrecht gethan, kommt es von des grafen wegen (in der ältesten lat. aufzeichnung steht dafür 'ex parte regis' 16, 5), so hat man es zu nehmen von des abtes lande und von huslotha (hausabgabe) die hier im lande ist, kommt es von des bischofs wegen (auch im lat. 16, 8 'ex episcopi parte'), so hat man es zu nehmen von zins und zehnten und hofschoss, womit man seinen schaden erstatte; dann hat unser schulz ('frana') mit unsern kaufleuten wieder an die stelle zu gehen, und der kaufmann auf die reliquien sein gut zu beschwören, was es werth sei, so soll man ihm das als erwiesen bezahlen' R. 539, 29. 37. (in einer dem westlichen Frieslande angehörenden, wahrscheinlich erst aus dem 15ten jahrh. herstammenden stelle, die späteres und sagenhaftes einmischt, heisst es von dem friedenspf.: 'die 3 pfenninge hat der Friese seinem schulzen zu zahlen, der über ihn den bann handhabt; dann hat der schulze sie dem grafen der in Friesland ist zu zahlen; dann hat sie der graf zu zahlen in die pfalz zu Rom' W. 16 n. 6); 'gef ma thene thiaf beretha (überführen) mughe, sa fremmema tha monne sin god half a hond, and half nimeth thi greua' E. 67 n. 17. W. 69, 22; 'thes grewa ban banne ic (der schulz) ur alle mine berieldan' F. 307, 28; in 'thet is en hauedlas hiri (ein hauptloses heer), sa hwer sa neu greua ni nen hertoga mithi nis' R. 122, 8 ist nicht nothwendig an einen bestimmten grafen zu denken. *β. im westlichen Friesland:* hier ist unter graf stets 'di grewa fan Holland' W. 110, 21. 111, 16 gemeint. Es wird berichtet wie der graf nach altem brauche (belege für dessen wirkliches vorkommen und die zeit desselben, s. in der einleitung) nach erfolgtem regierungsantritte nach Friesland gehen, dort feierlich den besitz des landes ergreifen und seinen gesammten lehnsleuten ihre lehne aufs neue leihen müsse: W. 387 §. 1. 400, 16. 424, 17. Sobald der graf im lande ist, hört der bann seiner stellvertreter, der schulzen, auf: 'dat da schelten dis koninges ban op ia da grewa al deer hya et ontfinghen' W. 391, 2; 'dine huuslaga aegh di schelta to ontfaen in sine banne, hwant hi dis koninges foged is ende dis grewa' W. 414, 20; der graf übt dann selbst den bann aus: 'so aeg dy grewa dyne man to bannen by des koninghes ban' W. 412, 1; 'di grewa deer hyr da ban lath' W. 390, 9; 'des grewa ban' W. 389, 28. 390, 1; 'grewa ban tielda' W. 389, 34; 'dan hine di grewa deer toe banne' W. 388, 4. 7; 'dis grewa ner dis schelta ban' W. 391, 23; 'nu aegh di greuwa dine aesga to bannane toe ene riuchta doem' W. 412, 5. 13. 22; 'so schil di grewa da schelta bieda dat hine to how bodie' W. 396, 10; 'so schel di grewa dae schelta ende di aesga byeda, datse to sine fordele faere' W. 396, 20; 'so ag *di grewa, of hi deer is*, dine aesga to bannen dat hi riucht dele; *ief di grewa deer naet is, so aeg*

di schelta dine aesga to bannen' W. 396, 33; 'als di grewa bodtingh balda wil' W. 390, 16; 'dat di grewa dine.. dey also riuchta schil da lyoden, als ma oen dae bannenda bodtingh deed' W. 391, 5; 'so aeg him di grewa nachtferst to iaen sonder aesga dom' W. 396, 29.35; 'ief di grewa een man bitiget, dat hi etc.' W. 396, 19. Bussen fallen dem grafen zu: 'da grewa twa pond' W. 392, 17. 22. 393, 3. 32. 394, 12. 396, 7. 397, 9. 398, 2. 12. 414, 24. 415, 2. 416, 32. 417, 7. 30. 419, 14. Was die benennung greva betrifft, so lautet sie ags. gerefa, isl. greifi,, saterl. und nordfr. greve, Het. 238. Out. 104, neufr.. greafa 506, 12. 597, 16. 19. 26. 507, 2. 3. 12. 20. 508, 32. 34, ahd. stätig graphio, grafio, kravio, gravo Savigny 1, 269 und Graff 4, 313, niemals in dem langen zeitraum hd. quellen von der lex salica abwärts, garafio oder girafio, wesswegen mir etymologien für gewagt gelten, die das g in graf als aus der collectiven particel ge entsprungen betrachten, wie dies der fall ist: *α.* bei der von Grimm RA. 753 versuchten deutung aus gi-ravo (contubernalis) von ravo (tignum); *β.* bei der nur die ags. form gerefa berücksichtigenden, in keiner weise zu rechtfertigenden annahme Wachters, Lyes, Phillips ags. rg. 79 (später von ihm aufgegeben, s. berl. jahrb. 1835 recens. von Lappenbergs Engl.) u. a., das wort sei aus gefera (gefährte, socius) versetzt; *γ.* bei der von Lappenberg Engl. 1, 582 wieder recipirten Lambardschen erklärung aus gereafan, reafan (rauben, pfänden). Entschieden grammatisch unmöglich ist die früher sehr verbreitete erklärung von graf aus grau, s. Phillips ags. rg. 79 und Grimm RA. 753, vgl. gre. Es bleibt kein anderer weg übrig, als zurückzukehren zu der in ältern schriften fast allgemeinen annahme, das wort sei aus dem griech. γραφεύς (schreiber) erborgt, schon die leg. Edovardi conf. 28 §. 2 Schmid 293 sagen 'greve quidem nomen est potestatis Latinorum lingua'; hierfür spricht auch das franz. aus graphiarius entsprungene greffier. Dass schreiber ein zu niedriger titel für den fränk. grafio sei, welche bemerkung Grimm RA. 956 zu seiner etymologie, wohl schon an deren richtigkeit zweifelnd, nachträgt, kann ich nicht glauben, man vgl. benennungen wie secretair, marschal. Zu der zeit als graphio ein geläufiger titel wurde, war es bereits ein nicht mehr verstandener ausdruck, an dessen etymologische bedeutung man so wenig dachte als später bei vogt noch an das ihm unterliegende lat. advocatus. Gallien mag die benennung aus römischer zeit bewahrt haben, dem innern Deutschland scheint sie erst durch die Franken, dem Norden s. Grimm RA. 753 aus Deutschland zugeführt zu sein. Das wort war fremd den Longobarden: 'cum comite Bajovariorum quem illi gravionem dicunt' Paulus diac. 5 c. 36; fremd den Altsachsen: Heliand verwendet es nirgends, nach Beda V, 11 'habent antiqui Saxones satrapas (Alfred: 'ealdormen') plurimos suae genti propositos' (wenn Alfred daneben den nach Beda unter dem satrapa stehenden villicus, durch tungerefa übersetzt, so verwendet er einen ags. ausdruck für das saechsische ihm fremde sculdheto); fremd auch den Angelsachsen der frühesten zeit: das sagen die leg. Edovardi conf. ausdrücklich, die ältesten ags. umfangreichen gedichte verwenden niemals gerefa, in urkunden tritt es erst spät auf, zuerst in den ags. zusätzen zu einer lat. urk. zw. 805 und 829 'Aeþelnoþ se gerefa' Kemble p. 234, dann a. 825 'Hama suangerêfa to Suðtune' p. 279, und a. 835 'ic Abba ge roefa' (so!) p. 301. 303; wenn gerefa in älteren ags. rechtsq. vorkommt z. b. Schmid p. 9. 12. 59. 63. 106, so ist nie ausser acht zu lassen dass diese gesetze in einer weit jüngeren fassung vorliegen. Graphio steht in einer lat. ags. urk. von 821 Kemble 270. Das neben gerefa bei den Angelsachsen vorkommende gefera (z. b. a. 743 'Alda cinges gefera' Kemble p. 114) ist von ganz anderer bedeutung, s. Lappenberg 565. 572. 582. Vgl. das folg. greva.

(greva), greve (wundarzt) m.: 'thet en blodresna is, thet is wilker this landis, thetse en riuchter greue scel bescowia er mese bete' (wo eine blutrünstige wunde ist, das ist beliebung des landes, dass sie ein rechter greve besichtigen soll, ehe man sie büsst) S. 443, 16. Anderweitig wird der leka (medicus) bei wundenbesichtigungen genannt, dass dieser auch hier unter greva gemeint, und nicht an einen grafen zu denken ist, wird durch ein ahd., durch chirurgus glossirtes grafo bei Graff 4, 313 dargethan. Graff führt dieses ohne irgend eine erklärung unter graf (comes) auf, es ist aber offenbar von greva (eingraben, einschneiden) gebildet, vgl. greva (graben) nr. 2. Hätte man danach auch graf (comes) von graben zu leiten? Das deutsche graben ist das griech. γράφειν (eingraben, schreiben), wäre nun fürs deut. graben die durch eingraben vermittelte bed. schreiben (vgl. writa) erweislich, so liesse sich die deutschheit von graf retten, davon findet sich aber keine spur, es treten frühe dem fremden γράφειν angehörende worte (z. b. syngrapha a. 699 Kemble 54. 56. 66. 142; chirographum Kemble 79; graphia, scriptura, in den karol. capitul.; graphiare, scribere, und graphiarii, notare, s. Ducange; graphium, γραφεῖον, ahd. grifil Graff 4, 312) neben heimische bildungen aus graben, doch bleiben beide worte gesondert; immer aber

würde auch dies auf eine gleiche grundbedeutung des wortes graf führen.

grim (grimm, grimmig, schlimm): 'tha grimma morddeda' E. 74, 26; 'with tha grimma kelde' E. 247, 7; 'andere grimma helle' (hölle) E. 247, 15; 'alle Frisa er north herdon anda grimma herna' (in den grimmen winkel) R. 133, 20. E. 10, 21. H. 10, 19. Alts. grim (saevus), ags. grim, isl. grimmr, neufr. grimm Epk. 184.

grimlik (grimmig): H. 352, 24. Ags. grimlic, isl. grimmlegr, neufr. grymmelig Epk. 185.

griova (graben) vgl. greva.

grip (griff) in bigrip. Ahd. grif, longob. grip Graff 4, 318, isl. grip, saterl. grep Het. 238.

gripa (greifen). Form: *partic.* gripend W. 397, 34; *praes. 3te ind.* gripth R. 538, 8. E. 38, 9. 243, 28. H. 36, 30. gript E. 36, 32. W. 470, 25. grepth S. 494, 16; *plur.* gripath E. 185, 34; *conj.* gripi R. 125, 20. gripe H. 340, 21. gripa 478, 30; *praet. plur.* gripen 478, 32; *part. pass.* gripin R. 538, 30. 540, 4. gripen E. 80, 10. 184, 33. 236, 4. 257, 23. H. 80, 10. 331, 2. 341, 8. W. 422, 4. 11. 427, 26. 428, 23. S. 498, 21. 500, 9. 504, 28. 559, 33. 560, 5. Alts. gripan, pripan (partic.); ags. gripan, gripð, grap, gripon, gripen; isl. gripa, gripr, greip, gripum, gripinn; saterl. gripa Het. 238; neufr. gryppjen, griep, gryppe Epk. 186. Bedeut. ergreifen, fassen, anfassen: 'ther enne prestere bi tha here gripi' R. 125, 20; 'thet hine bi tha halse gripe' H. 340, 21; 'hwaso orem grypt oen syn hals' W. 470, 25; 'hwamso ma grepth umbe sine hals' S. 494, 16; 'soe schil di frana in gaen (zur haussuchung) ende saun mit hem, al gripende eermen ende ongert' W. 397, 34; 'alsa thi asyga up to godi gripth (auf zu gotte greift, seine finger zum eide erhebt), sa urlouad hi al unriucht etc.' R. 538, 8. Compos. bigripa, ongripa, ovirgripa.

griphalt (greif-lahm): 'en hond griphald' E. 220, 17; 'griphalt' H. 338, 5.

griplam (greif-lahm): 'thi erm gryplam' W. 469, 5.

gris (gries, grau): 'myt alde, gree, gryse mannen bewise' Jur. 2, 4. Alts. gris (canus), neufr. gryz Epk. 186.

grislik (graus-lich, schrecklich): 'fon da gryslika bere' W. 438, 34. Ahd. grisenlich Graff 4, 301, ags. grislic (horridus), neufr. gryslic Epk. 186.

gristel, gristl, grestel, gerstel (knorpel) m.: 'thi gristel (in der nase) fiuwer skillinga' R. E. 89, 21, wo der lat. text 88, 21 'pro cartilagine', H. 88, 21 'thes gresteles breke' liest; 'thes gristeles (im ohre) breke' R. 87, 24, wo E. 87, 24. H. 86, 24 'thes gristles breke', der lat. text 86, 24 'pro cartilaginis fractura' liest; 'thruch thet ara, soe fir soe thi gherstel is' S. 444, 14. 452, 30. Ags. gristle (cartilago), engl. gristle; vgl. ags. gristlban (cartilagineum os), naesgristl, nosgristle (nasi cartilago). Nordfr. grössel, grüssel Out. 106.

(gristelbreke), gerstelbreke (knorpelbruch): 'gerstelbreke in tha are iefta inder nose' S. 442, 16. 443, 28. 448, 18. 451, 6. 492, 21. 496, 10; 'gerstelbreeck oen da are' W. 466, 13.

(gristelkerf), gerstelkerf (knorpel-zerschneidung): 'gherstelkerf and tha are' S. 492, 27. 496, 16. W. 466, 31; 'gerstelkerf oen der noes' W. 466, 3.

gristelsiama, gristelsiame (knorpelverletzung) m.: E. 215, 7. 214, 11.

grode: 'quinque centenaria terrae vulgariter dictum uppa groda et quartum uppa damma' a. 1301 Driessen 67; ostfries. sind 'groden neu eingedeichte lande' beitr. 226; neufr. groed (wachsthum) vgl. growa; also bed. grode eigentlich neu angewachsenes, angeschwemmtes land.

grond (grund) vgl. grund.

groning, vgl. greneng.

grope (grube): 'wurpen inna grope' E. 228, 8. Nordfr. groop (rinne, rinnstein) Out. 104.

grova (graben) vgl. greva.

growa, groia (wachsen): 'ther nemmer nen her uppa ne greth' H. 333, 15; 'halda alsoe langhe so ghers groyt ende baem bloyt' S. 491, 5; 'ende da dolginghen (wunden) groye (heile) him weer' Jur. 2, 172. Ahd. cruen (virescere), groit und gruet, croent (virent) Graff 4, 298; ags. grovan (crescere, germinare), grevð, greov, groven; isl. groa (virescere, coalescere, coire); neufr. groyen und groeden Epk. 185, 187; nordfr. grojen und growen Out. 107. Vgl. growinge.

growinge (anwuchs, geschwulst): 'lithsmelinga iefthа growinga' E. 223, 1; 'senter growinga, senter smelinga' F. 307, 10; 'growinga anda erme' E. 223, 4. Vgl. growa.

grund, grond (grund, boden) m.: 'thet hi (der ins wasser geworfene) grund ne lond sperthera ne spera ne mi mith foton' R. 95, 24. 27; 'thet hi ni mughe tha grund aspera' E. 232, 15; 'and hi ni muge grund gesla' H. 339, 1; 'thet hi ne moge boder mith handem ner mith fotem thine grund reka' S. 446, 35. 455, 5. 493, 23. 497, 29; 'dine grond reka' W. 463, 6; 'by da gronda to prowien' Jur. 1, 90. Alts. grund (fundus), ags. grund, isl. grunnr, neufr. gruwne Epk. 189. Vgl. grandskrivere.

grundiet (grund-loch, grund-bruch im deiche): 'grundiete to slane' F. 307, 34; 'ief dat grundieth dat saute wetter in leth' W. 390, 11.

gud (gut, bonus) vgl. god.

gud (gut, habe) vgl. god.

guld (bezahlung?): 'tha sette thi koning thera papana ield (wergeld) alsa a sunderinga gulde' F. 306, 11.

gulden (golden) vgl. gelden.

gung (gang) vgl. gong.

gunga, unga, gan (gehen): Form: *inf.* gunga R. 59, 13. 61, 23. 73, 6. 122, 26. 126, 27. 544, 19. E. 198, 15. W. 414, 19. ('machtich iten anda gungen' E. 204, 24). unga B. 165, 29. 170, 14. 25. 181, 12. gan W. 389, 11. 20. 393, 14. 404, 2. 416, 5. 420, 6. 8. 425, 10. 426, 36. S. 483, 32. 499, 37; *ger.* to gungande R. 59, 23. 539, 18. to gungane 309, 1. to gongen W. 471, 26. to gane W. 405, 12. 419, 8. to gan S. 482, 14. 485, 7. 18. W. 405, 3. 414, 31. 418, 18. 422, 28. 423, 2. 474, 17; *part. act.* gungand S. 445, 37. gungend S. 454, 6. gongand S. 445, 7. gend E. 223, 27; *praes. 3te ind.* guncht R. 117, 17. ganght E. 239, 5. gength H. 34, 3. gengt B. 157, 2. gankt E. 208, 8. ganch E. 227, 1. gench B. 155 n. 29. ganeth 142 n. 12. genith B. 157 n. 20. genth B. 155, 9. 160, 6. ganth 142, 28. 31. 143, 2. 18. 19. gunth R. 124, 13. 131, 5. gath 143, 5. get W. 415, 33. 427, 4. ged S. 486, 15. geith S. 443, 35; *plur.* gungath B. 151, 12. 152, 25. 155, 7. ungath B. 180, 12. 17. gad S. 487, 18; *conj.* gunge R. 53, 34. 116, 8. B. 152, 23. 153, 9. 155, 10. E. 210, 27. 231, 27. S. 490, 18. unge B. 152, 10. 161, 28. 168, 22. 171, 6. 176, 22. 177, 9. 181, 12. gonge W. 426, 1. 433, 28; *praet. 3te sing.* geng R. 3, 11. 23, 30. 133, 7. B. 153, 21. ging W. 396, 20. 409, 19. 410, 2. 4. 434, 2. 15. 436, 5; *plur.* gengin H. 354, 8. gingen W. 441, 10; *imperat.* gunch R. 49, 13. gong W. 433, 30. 434, 13; *partic.* gangen R. 544, 10. gengen R. 117, 19. 118, 6. 540, 30. 541, 5. egengen R. 118, 23. egenzen E. 216, 17. 217, 17. egensin E. 216, 17. egendzin H. 331, 25. gensen W. 428, 7. gen H. 353, 7. und auch ginsen W. 413, 5. 16. 414, 17. 416, 24. 418, 3. 422, 31. 427, 7. 13. 16. n. 2. 428, 15. 29. 431, 30. 434, 15. Jur. 2, 38. 68 scheint hierher zu gehören (ginsen aus gensen liegt nahe, vgl. finsen von fa), obwohl die bedeutung gehen einigen der citirten stellen nicht völlig angemessen scheint. (W. 434, 15 ist sicher: 'is ut ginsen', wo 434, 18 'egressus est' steht; sonst viell. angetreten, begonnen). Die Fw. 280 halten ginsen für das part. eines dem ags. gynan (lucrari), engl. gain entsprech. verb., doch bildet dieses kein starkes part. Alts. gangan und gan, gangid gengid und get, gangad, geng, gengun, gegangan; ags. gangan und gan, gaeð, gað, praet. gewöhnlich eode seltener gang geong und gengde, plur. gengdon, part. gegan und gegangan s. Grimm 1, 909 und Kemble Beov. gl.; isl. ganga, gengr, geck, gengum, genginn; saterl. ganga, gan (part.) Het. 238; neufr. gean, gong, ging, gien, ginzen Epk. LXI. Bedeut. 1) gehen: 'afara thene warf gunga' R. 76, 6; 'a thing gunga' R. 122, 26; 'thene tichtega to endgiande, er ma of tha warwe genge' B. 155, 10; 'hwasa inna otheres lond genth' B. 160, 6; 'er hia of there wik unge' B. 161, 28; 'tha rediane moten nawet unga leta' B. 170, 14; 'hwersama enne thiaf leta unga' B. 170, 25; 'nellath hia of there tsyurka nauvet unga' B. 181, 12; 'hwasa inna tsiurka ganth mith weperne' 142, 28. 143, 18; 'alsa long sa thi mansche is machtich iten anda gungen, sa mey hi sin god reka' (vergaben) E. 204, 24; 'sa gunge hi oppe then dick' E. 210, 27; 'and hiu (die entführte, beim stefgong) to tha riuchta foremunda gength' H. 34, 3; 'ief hi urherich fan da how ging' W. 396, 20; 'ende to tzierka ging' W. 410, 2; 'dat di schelta gunga schil to da fordele' W. 414, 19. 418, 18; 'so aeg hi dana to gaen' W. 423, 2; 'ellick gongh in syn hus' W. 434, 13; 'hi gingh ter hellen' (zur hölle) W. 434, 15; 'da ginghense toefara dyn paeus' W. 441, 10; 'hit ne se thet thet ken anda liodwarue mith him to there ofledene gengen se' R. 540, 30. 541, 5. 2) 'sa hach sin hera fori hini (den unfreien) to gungande, enne eth to swerande' R. 59, 23; 'framde man ther mith him gunge to tha withon stonda' (die mit ihm schwören) R. 53, 34; 'sa skil hi gunga to tha tsetele' (die kesselprobe eingehen) E. 198, 15. R. 116, 8. B. 165, 29. 171, 6; 'da schere (glühenden pflugscharen) to gane' W. 405, 12; 'sa unge (klage) tha erwa oppa hwene sa hia welle mith XII ethum' B. 176, 22; 'sa acht thet kind opa sin erue to gungande (es in besitz zu nehmen) sunder stride' R. 539, 18. 49, 13; 'gunga anna en claster' R. 126, 27; 'to claester gaen' S. 483, 32; 'hwersar en mon aien then otheren ganght mith skathe wapen' E. 239, 5; 'uppa thene to gungane (zu ziehen) ther scada den heth' 309, 1; 'hwersar redieua genth inna otheres redene mith wald' B. 155, 9; 'na nen liudamon unge inna thet talelen er there skiffene' B. 152, 10; 'thi geng of there kerstenede and warth hethin' R. 133, 7; 'dat to der haedstoe ('seeburich') scellet ghaen fyower waeghen' W. 399, 11 20. 415, 38. 416, 5; 'om da sonna ghingh een reynboga' W. 436, 5; 'thet age a colk egenzen' (eingefallen) E. 217, 17. H. 331, 25; 'ganckt thet lond to her (ist es verpachtet), sa' E. 208, 8; 'ief thet dolch gheith allenga tre wersna' (runzeln) S. 443, 25; 'thiu kest alder thes kininges bon efter geng' (sie bestätigte) R. 3, 11. 23, 30; 'nu dat tyoegh ghinsen (angetreten?) is' W. 413, 5. 16.

416, 24; 'nu dat tiug tiuged is ende di tinglose sege ginsen is' W. 414, 17; 'als dio sege (spruch) ginsen is' W. 418, 13. Compos. bigunga, egunga, forgunga, forthgunga, gadurgunga, ingunga, misgunga, ofgunga, ongunga, thruchgunga, umbegunga, undgunga, utgunga, und stefgend.

gunst, gonst (gunst): 'dat duaen om nemmens gunst' 487 n. 18; 'om gued off om gonst' Jur. 1, 18. Ahd. unst (gratia) Graff 1, 271, isl. gunst, neufr. gunst, ginst Epk. 190. 172.

gunstich, gonstich, ionstich (günstig, geneigt): 'gunstich' Jur. 1, 42; 'hold ende gonstich' S. 488, 14. 489, 34. 490, 13. 28. 491, 11; 'een seer yonstich tingh' 254 n. 1. Ahd. unstig Graff 1, 272, isl. gunstugr, neufr. gunstig, ginstig Epk. 190. 172.

H.

ha, hai, he (heu) n.: 'sa ne meyma naut ma (mehr) sa inbold (hausrath) to skeldum makia, and thet quic (vieh), and thet ha, and thet hus, and thet lond bihalden se' B. 176, 6; 'dat hi him birawet habba oen ha ende oen stre' W. 394, 10. 13; 'dat hio nabbe hellen ner hindereth oen ha ner oen coern' W. 399, 9; 'schyp der hee ende reyt feret' a. 1450 Schw. 540. Alts. houwe, ags. heg, hig, engl. hay, isl. hey, schwed. und dän. hö, saterl. ha Het. 239, neufr. haey, hae, hea Epk. 194, nordfr. hau Out. 118. Vgl. hatid ('haitid'), hawerf.

ha (hah) vgl. haba.

habba (haben) vgl. hebba.

habit, abit (kleidung) n.: 'gastelike liodim hiarra boete, ut seid (ausgenommen) dam deer hyara habith naet draegheth' 511, 12; 'syn gastelika abyt' ('habyt' 487 n. 7) S. 487, 24. Jur. 2, 232. 270. Aus dem lat. habitus erborgt, franz. habit, mnl. abite (klosterkleid) Willems 25.

hach, hag (hoch). Form: *compar.* hagera B. 174, 3. 178, 33. 179, 7. E. 203, 2. H. 329, 7. 330, 24. W. 404, 2. 413, 28. 441, 1. 9. 459, 27. hagra B. 173, 3. 4. 176, 30. hachera H. 329, 2. harra H. 339, 14; *superl.* hagost R. 65, 15. 91, 8. 95, 13. 34. 125, 5. 127, 5. 128, 28. 540, 17. 541, 9. 17. 19. 39. 542, 11. 543, 1. 32. 544, 7. hagest B. 151, 18. 153, 20. 154, 25. 155, 23. 156, 21. 28. 157, 14. 24. 161, 18. 162, 6. 166, 14. 171, 7. H. 331, 26. 332, 3. 4. hagist E. 192, 16. F. 307, 1. W. 411, 31. 440, 25. 463, 2. S. 449, 10. 488, 29. hogist, S. 491, 23. Alts. hoh, ho (altus), hohor, hohost; ags. heah, hyrre, hyhst und hehst; isl. ha, hagara, hagast; saterl. hag Het. 239; neufr. haeg, heeg und heag, haeger heager, haegst heagst Epk. 193. 196. 198; nordfr. hugh Out. 132. In 'allera ierdik iuin har oron' (jede ruthe, des deiches, gleich hoch der andern) R. 122, 6 halte ich har für richtig, und nicht aus hach (hac) verschrieben, vgl. den compar. harra H. 339, 14 im ags. hyrre, und bes. das ags. hear Caedmon 156, 26. Bedeut. 1) hoch: 'werther aeng stenhus hagra rvocht (gebaut), sa tuelf ierdfota hach andre thiucke' B. 173, 4; 'nene hage stenhus mote wesa' B. 173, 26; 'op da alre hagista thoer' W. 440, 25; 'opa there hagosta treppa' R. 128, 28; 'thi hagosta gong thes biscopes' R. 127, 5; 'to tha hage ('hagha') altera' (hochaltar) E. 58 n. 15. W. 59, 23; 'hwersar is en weinfere, hiu se hagera ieftha legera' B. 174, 3. E. 203, 2; 'thene haga helm' H. 30, 20. E. 30, 21. 2) gross: 'thiu hagoste merk' R. 125, 5. 540, 17. B. 151, 18. 153, 20. 154, 25. 155, 23. 156, 21. 28. 157, 14. 24. 162, 6; 'en hagest skilling' B. 161, 18; 'thiu hagoste (middelste .., minneste) wapuldepene' R. 65, 15. E. 95, 22. H. 339, 27. W. 463, 2; 'thiu hagoste (midloste .., minnaste) lemithe' R. 91, 8. 542, 11. 543, 32; 'thiu hageste haudlemeth' H. 331, 26; 'thi hagosta (middelsta .., minista) irthfal' R. E. 95, 13; 'thi hagosta (midlosta .., minnusta) swimslek' R. 95, 34. H. 339, 15. S. 449, 10; 'thiu hageste (midleste .., lereste) bende' B. 171, 7. H. 332, 4; 'thi hagista halsslec' F. 307, 1; 'tha hagosta sex wenda' R. 541, 9. 17. 19. 544, 7; 'thiu hagere wepeldepene' B. 179, 7; 'thi hagera (legera ..) dadsuima' B. 178, 33; 'eslein sunder thesse haga frethe' R. 541, 34; 'thet ma hagene fretho louade' R. 3, 12; 'binna dae alra hagista ferd' W. 411, 31; 'thet ield and thera liuda wed, alsa hage alsa etc.' R. 75, 29; 'thene fretho alsa hach sa etc.' R. 117, 2; 'nen haghera ban' 459, 27; 'by da hagista bode' S. 491, 23. 26; 'sa is thiu other wigene other sa hach' R. 125, 16; 'to haegh heta' W. 471, 32; 'datse neen koninghschielda haghera ne gulden dan etc.' W. 441, 1. 9; 'hweder sa hit falt to tha hagra sa to tha legera' B. 176, 30; 'hachta (?) meitele te delane, and novte hachera' H. 329, 2; 'thet nen redgeua nenne mon hagera urberech ne kethe, tha bi twam pundum' H. 330, 24; 'ief hiu him (die frau dem manne) dede bikent, sa nis hiu a bote ni a riuchte nowet ti harra tha hi' (nicht zu höherem als er) H. 339, 14; 'enich

hagera ordel' (ein grösseres gottesurtheil) W. 404, 2. 3) 'thene hagera warf' (das höhere gericht) H. 329, 7; 'da tre riuchteren scillen sueren habba an hagista lioedware, and lyc haeg' W. 428, 20. S. 488, 29; 'godis haghe riucht' E. 58, 25; 'dis koninges haga (erhabene) heranathen' W. 440, 19; 'hoe hage (wie hoch, wie theuer) hyt hyarem bifeel' W. 431, 6. 441, 12; 'thet is thi formesta dom (gesetz) and thi hagiste' (wichtigste) E. 182, 16; 'thet hiri thet hagoste (äusserste, schlimmste) ne se nawet esken' R. 543, 1; 'kemth hiu thet alra hageste, sa etc.' B. 166, 14; 'ief ma hine wil hagera greta' (höher anklagen) W. 413, 28.

hach, vgl. bihach (behagen).

hacht (versammlung) vgl. acht.

hachtid (hochzeit, d. i. festtag): 'to wrogande tha fiuwer hachtida' R. 129, 21; 'alle prestera skillath tha fiuwer hachtida to bonne dua alle redieua ther etc.' R. 544, 11; 'hoffretho alle hachtida ther ma thet godishus seke' R. 541, 18; 'op dae fiouwer hachtida' a. 1482 Schw. 709; 'toe alle haechtidum aegh di prester toe biedane da siecka' W. 410, 6; 'hwaesoe fiocht op haechtiden' S. 484, 19; 'da hachtida ('hochtida') deer set send etc.' 250, 25. 26. 29. Alts. hogetid (festum), ags. heahtid, isl. hatid, saterl. hagtid Het. 239, neufr. heagtyd Epk. 197.

had (haupt) vgl. haved.

hafd (haupt) vgl. haved.

haftich, heftich, aftich, achtich (haftig): in compos., die aber nur im westlichen Friesland vorkommen: schad-haftiched W. 472, 10. strid-heftich W. 472, 25. er-haftich Jur. 2, 152. lein-aftich Jur. 2, 152. lif-aftich Jur. 2, 230. schad-aftich Jur. 2, 286. stand-aftich Jur. 2, 46. boef-achtich Jur. 2, 22. schad-achtich Jur. 2, 208. wer-achtich Jur. 2, 158. Die zuletzt angeführten formen sind aus dem niederd. eingeflossen, vgl. z. b. won-achtich 146, 12, aber auch war-aftich 144, 14 ist diesem dialect geläufig.

hag (hoch) vgl. hach.

haga (haben) vgl. aga.

hagia (behagen, gefallen): 'ther him best hagie' H. 330, 26; 'thet bihagada tha biscope' 141, 5; 'sa hua sa mith enere clagi bigripin werth, and to ouirherne son hagath' (oder gehört dies hagath zu haga, haben?) R. 540, 5. Alts. bi-hagon, saterl. hagia Het. 239, neufr. heagjen Epk. 197, nordfr. hage Out. 111. Comp. bihagia.

haglik, in behaglik (behaglich) Jur. 2, 176.

haha: 'da spreeck di koningh Kaerl: haha, dat land is myn, ende hlakade' W. 439, 16. Auch in mhd. gedichten wird der laut des lachens durch 'haha' ausgedrückt, s. Grimm 3, 300; isl. hae; ein ags. haha hat Lye ohne beleg; neufr. haha Epk. 192.

hakia (hacken) in tohakia. Ahd. hakjan Graff 4, 762.

hal (halb) vgl. half.

hal (gehirn) vgl. heli.

hald (gerichtet, geneigt) in northhald, uthald. Ahd. hald (clivus, pronus, obliquus) Graff 4, 892, ags. heald (propensus, incurvatus), isl. hallr (inclinatus, proclivis). Vgl. ahd. halden (vergere) Graff 4, 894, ags. hyldan (inclinare), isl. halla, nordfr. helde Out. 121.

hald, in inhald (inhalt).

halda (halten). Form: *inf.* halda R. 11, 3, 19, 13. 51, 7. 23. 53, 3. 75, 3. B. 176, 15. E. 44, 2. 189, 30. 208, 6. 216, 37. 218, 24. 220, 9. 224, 16. 36. 245, 25. H. 333, 11. 33. 334, 29. 335, 20. 337, 17. 338, 20. 352, 5. W. 389, 36. 390, 10. 420, 24. halde E. 6, 16. 216, 22. 220, 9; *ger.* to haldande R. 9, 9. 18. 41, 13. 55, 8. 67, 29. 85, 8. 95, 10. 97, 20. 132, 4. 539, 23. te haldane E. 247, 20. H. 81, 6. 335, 2. 339, 8. 343, 7. to haldene E. 210, 25. W. 389, 22. 395, 22. to halden F. 307, 20. W. 41, 14. 102, 14. 415, 5. 427, 10. 557, 32; *imp.* hald E. 245, 18. 246, 5. halda S. 491, 35; *part. act.* haldand R. 120, 4. 538, 5; *praes. ind. 2te* halst E. 245, 24; *3te* halt R. 129, 1. 130, 5. 542, 31. B. 162, 2. 171, 23. E. 238, 20. W. 103, 5. 14. 400, 26. 421, 19. halth E. 195, 34. haut W. 435, 24; *plur.* haldath R. 541, 16. haldet W. 391, 13. 422, 14. 471, 31; *conj.* halde R. 543, 14. B. 152, 19. 170, 22. 175, 6. E. 208, 16. 246, 23. H. 329, 17. 330, 8. W. 403, 8. 416, 4. halda F. 307, 26. und haldene (für 'halde hine') B. 171, 5. haltene S. 493, 27. 497, 31. halten W. 470, 31. halder (für 'halde ther') E. 207, 17; *ind. praet. 3te* hild W. 427, 12. Jur. 2, 124; *plur.* hildon R. 132, 7. 28. 134, 3. 11. 24. hilden W. 413, 31. 427, 15. 431, 22. hildent (für 'hilden hit') W. 19, 10. 427, 23. heldenet (für 'helden hit') E. 247, 22. H. 343, 8; *conj.* hilde R. 29, 24. 128, 1. 131, 16. 134, 4. 244 n. 1. W. 406, 5. 425, 3. 437, 4. 438, 15. 441, 14. helde E. 99, 6. 246, 25. H. 342, 26; *partic.* ehalden R. 541, 16. B. 180, 22. halden R. 540, 24. B. 158, 18. 161, 21. 164, 11. 166, 30. 176, 7. E. 196, 18. 20. 208, 8. 224, 10. H. 335, 23. W. 391, 26. 398, 15. 414, 28. 416, 2. 426, 15. S. 491, 38. haldin B. 161, 22. Alts. haldan, haldid, held, heldun, gihaldan; ags. healdan, hylt, heoldon, healden; isl. hallda, helt, heldum, haldinn; saterl. halda Het. 239; neufr. haden, hadde oder hield und hoald, hadden Epk. LX. 193. Bedeut. 1) halten, festhalten: 'thet send herebende, thet thene mon tuene halde and en etc.' H. 96, 10. S. 493. 31. 497, 31; 'ende y mi deer

hilden an heften' W. 413, 31. 470, 31; 'and ma hia mith wald halt' R. 542, 31; 'sa tha finger stondande send, and nowet mithe halda ne mi' H. 338, 16. 18; 'helpande and haldande' (von den fingern gesagt: nur so verletzt dass sie noch helfen und festhalten können) R. 120, 4. 537, 1. 7. 13, was bedeutet es aber in 'thet ben hilpande and haldande' R. 538, 5? 'thene prestere halda inna lene' B. 176, 15; 'and halde hine ur enne fenszena' B. 170, 31. 171, 23; 'is thi walburghedei a sunnandei, sa haldema theme erra' (so halte man an, bleibe man bei dem sonntag vorher) B. 152, 19. 2) halten, beobachten: 'thise riucht te hebbane and te haldane' R. 130, 5. 132, 4. E. 247, 20. H. 81, 6. 343, 7. W. 102, 23. 425, 3. 427, 23. 431, 22. 439, 30. 441, 14. 25. B. 180, 22; 'to riucht halda' W. 425, 25. 435, 24. 26. 437, 4. 438, 15; 'thet wi alsek londriucht hebbe and halde' R. 131, 15. E. 246, 23; 'thet wi alle riuchte thing hilde and ouonade' R. 29, 24. 131, 16. 134, 11. E. 246, 25. H. 342, 26; 'nu skilu wi halda usera aldera kest 'and kera and thera kininga ieua' R. 19, 9; 'tha alda kera halda' B. 181, 23; 'thesse bodo ('kerstendom') halda' R. 128, 1. 132, 28; 'god iou dat al riucht wol halden wirt' S. 491, 38; 'dat riucht bibiutht us to halden keyser Rolf' F. 307, 20; 'tha afretha ther alle Hriostringa haldath and ehalden hebbath' R. 541, 16; 'and hu hia aldus, sat bescriuen is, halde' H. 329, 17; 'dit stedelic ende fest toe halden in alla puncten' 557, 32; 'sa haldema thet ase thes londes syde and thes londes riucht hebbe wesen' H. 331, 2; 'tha sone halda' B. 170, 22; 'dine ferde halda' W. 104, 18; 'tha kethene ('thene thruchthingath') halda' B. 168, 11; 'thene cap ieftha thet wixele halda' E. 44, 10. 3) gericht, send halten: 'sa i (der schulz) thing heia and halda ur alle uwe berieldan' F. 307, 26; 'hweersoe di schelta een ting halt' W. 400, 26. 415, 5. 421, 18; 'dat di grewa ('dae schelten') bodtingh halda moet' W. 390, 10. 16. 391, 13; 'warf halda' H. 330, 8; 'dyn sind halda' W. 403, 8. 404, 23; 'and thi mon thriv liodthing ursitte (versäume), ther him ebeden se to hebbande and to haldande' R. 41, 13; 'da lyoed deer dae bodtingh ende dae fimeltingh halden habbet' W. 391, 26. 4) eine sache mit eiden, einem gerichtlichen zweikampfe, oder zeugen halten, behaupten, dadurch gewinnen, erlangen: 'mith ethe to haldande' R. 85, 8; 'tha (20 unzen und 5 mark) hachma to haldande mith ena fiaethe, ieftha to bisekande mith fiuwer ethon and mith ene fiaethe' R. 95, 10, wo der lat. text 94, 12 'illae debent extorqueri cum uno juramento, vel abnegari cum etc.'; 'sa haldemase mith ethum' B. 174, 23; 'thet dadel meima halda mith tuelf ethem' E. 189, 30; 'bi tha fia ther thu mitha ethe halst and welt behalda' E. 245, 24; 'mith ene ethe te haldane' H. 335, 2. 339, 8; 'thet erue halda mith siugun dedethon anda withon' R. 53, 3. 75, 4; 'tha laua halda mith XII hondon anda withon' R. 9, 9; 'sa mot hiu tha fletieua halda mith twam hondon' R. 51, 7; 'thet ma to haldande hach godishuses erue mith siugun monnon anda withon' R. 9, 18, wo im lat. text 8, 20 'teneri VII virorum withjuramentis'; 'thet hwelik hach to haldande tha laua mith XII monnon an tha withon' R. 55, 8. 15, wo der lat. text 54, 9 'debet vendicari cum dedjuramentis'; 'sa hach thet kind thet erue mith XII monna hondon to haldande' R. 539, 23; 'thet hi tha thiuuethe halde mith ene herskinsze campa' R. 543, 14; 'ik wille thit eine halda mith alsa dena riuchte, alsa mi thi asyga delt' R. 51, 23; 'ief hi tha hauedlemethe nelle halda' H. 328, 20; 'sa ne thurvon him tha to halda seka ni sinna' R. 73, 14; 'thet skelma halda (darthun) mith tha londdriwere' B. 163, 19; 'sa mi thi redieua thet mith riuchte elle stede halda' R. 540, 37. 5) im stande halten: 'wi skilu use lond halda mith tha spada etc.' R. 122, 23; 'alsa felo turues, thetterne dikstathul ('dik') mithi halda mugi' R. 122, 17. 19; 'then slat halde hia' E. 204, 12; 'then dik halda' E. 210, 29. 35; 'dat hi hoers ende wepen halda schil to der landwer' W. 390, 34; 'den syl halda' W. 416, 4; 'des dikes hilde schil wessa LXIII fota, ief ma him deer mei halda mei' W. 416, 8. 11. 6) 'sa hwer sa en mon tha otheron sin god to haldande deth' (wo ein mann dem andern sein gut aufzubehalten giebt, bei ihm deponirt) R. 67, 29, wo E. 66, 29 'an hond iefta helde recht', der lat. text 66, 29 'quisquis unam rem in manus aut depositum dederit' liest; 'hweerso een man een orem guet iowt to halden, ende oen hield, ende op to hoeden, so etc.' Jur. 2, 30; vgl. Ssp. 1, 15 §. 1 und 3, 5 §. 3 'sve den anderen sin gut to behaldene dut'. Vgl. Graff 4, 900 und uphalda. 7) 'so aech di frana dat gued ieer ende dey to haldene' (zu behalten) W. 395, 22; 'sa halder (behalte da) monnic huet hi habbe' E. 207, 17; 'nu hald thu fia, alsa thu etc.' E. 246, 5; 'sa hit (die wunde) nene mete mei halda' (kein maass hält, erreicht) E. 241, 7; 'somlika bota haldat (einige busstaxen enthalten, bestimmen) achteensta hael einsa' W. 471, 31; 'hwersa en erue sa god is thet ma ther oppe knapa iefta fona (mägde) muga halda' (unterhalten) E. 208, 6; 'and halde hine mith nethum' (lebensmitteln) B. 171, 5; 'hwersa ma thene bona halt dey and nacht' E. 238, 20; 'wantse hit him an raef haldet' (vorenthalten) W. 422, 14; 'hålda (warte) litic guede mente' S. 491, 35.

Compos. bihalda, inhalda, innehalda, onthalda, uphalda, und homerhaldand.

haldelik, in unthaldelik (enthaltsam).

haldene, in inhaldene (inhalt).

haldere, m.: 1) in 'thes halderes and thes sluteres gersfal .., tha thre fingra midda there hond' R. 120, 26. 537, 4 sind unter haldere und slutere der daum und kleine finger verstanden, mit jenem hält man fest (haldere), dieser schliesst die hand (slutere). 2) beklagter: 'als ma to lessa stryd (zu kleinerem kampfe, zum kesselfang) tinghia wil, dat di oentingere (kläger) neen kempa winna thoer, men di haldere schillen winna' W. 393, 7; 'dat ma dyne haldere aeg foerd to fynden an da lioedwarue, iefta an da bannena sinde, om redelika thing' W. 425, 14; 'to hwamsa ma en god ieftha en lond askie, sa ondwarde thi haldere mith riuchtere tele, and quethe etc.' R. 51, 14, für haldere hat hier der mnd. wurster text 51 n. 11 'de holder des landes', die and. texte E. 50, 13. 72, 29. H. 50, 14. 72, 29. W. 51, 13. 73. 28 hingegen: der ältere, der im hause der älteste ist. Die Fw. 50 meinen haldere heisse der beklagte als inhaber der streitigen sache, vgl. das röm. possessor; ich denke weil er zu vertheidigen hat (to haldande hach), vgl. halda nr. 4.

half, hal (halb). Form: für half steht W. 432, 33 hallef, B. 155, 22 alf, R. 129, 2 haf, in W. und S. gewöhnlich (auch B. 163 n. 49) hal. Alts. half, ags. healf, isl. halfr, saterl. hale Het. 239, neufr. heal, heale Epk. 197. Bedeut. 1) 'en half pund' R. 82, 20. S. 495, 17; 'een hael pond' W. 410, 20. S. 446, 13. 484, 1; 'een hallef pond' W. 432, 33; 'ene halwe merk' R. 544, 2. B. 151, 18. 156, 17. 27. 159, 10; 'en half skilling' R. 536, 3; 'toe ene hala grata' S. 442, 18; 'mit haluer ('haelre') bote' W. 61, 35. 472, 8. 473, 3. S. 456, 19; 'en half ield' (wergeld) B. 177, 7; 'en half ier' B. 152, 30; 'halue sione' R. 119, 4. 536, 12; 'fulsusterne fath mith fulre hond on, and tha halfsusterne mith halwere hond on' (erhalten halbe portion) B. 166, 29; 'um da fiower halwa sida' (nach den vier halben seiten, d. i. nach den vier richtungen, vier himmelsgegenden; die Fw. nehmen halva für seiten, vgl. halve, dann würde sida müssig stehen) W. 389, 13. 2) 'otherhalue (anderthalb, $1\frac{1}{2}$) merk' H. 336, 20; 'oerhal grata' S. 385, 26; 'mith otherhalwa ielde' E. 190, 17; 'otherhalwe ierdfet' E. 203, 24; 'otherhalwes fotes wid' E. 203, 17; 'thredda half ($2\frac{1}{2}$) pund' H. 332, 17; 'thi thredda halua knileg' H. 336, 23; 'fiarda half ($3\frac{1}{2}$) wedde' R. 540, 9; 'fiarda hael pond' W, 463, 12; 'sexta hael ($5\frac{1}{2}$) schillingh' W. 470, 9; 'achtunda half ($7\frac{1}{2}$) skilling' R. 95, 6. 97, 10. 119, 5. 17. 536, 12. 537, 1. 12. 27. 538, 5. E. 20, 16. W. 21, 16; 'bi achtenda haluere merk' E. 214, 17. R. 93, 8. 129, 2; 'tiande hal ($9\frac{1}{2}$) pund' S. 448, 32; 'achtenste hael ($17\frac{1}{2}$) pond' W. 465, 3; 'achtunsta hal grata' S. 443 27; '23. hal ($22\frac{1}{2}$) grata' S. 386, 26. Ebenso alts. other half, sivondo half, ags. oðerhealf, þriddehealf, feowerdehealf etc., isl. hingegen halfr annar, halfr þridi etc., s. Grimm 2, 950. 3) 'thet thi lippa half skerde (halb schartig) se' R. 536, 7; 'tha liudem half alsa stor' (halb so viel) B. 166, 28; 'so aegen (hat ihn, den fund) di schelta half, ende di man half deren fonden haet' W. 418, 15; 'dio frowe schil dat her (das ihrige) half in bringa' W. 419, 9; 'to delen halff ende halff' (zu gleichen theilen) 481, 18.

(halfbrother), halfbroder (halbbruder) m.: 'di halfbroder mit eenre hand to li faen, end di folbroder mit twam handem' (der halbbruder halbe, der vollbruder volle portion zu nehmen) W. 421, 6; 'dioe folsuster nyme her broders lawa, ende her halfbroder nymese half' W. 421, 10. Isl. halfbroder.

halfdel, haldel (hälfte) m.: 'thene halfdel binna XIV nachtem, and thene halfdel binna ene monde' B. 163, 28. 29; 'tha haldele' (um die hälfte) S. 444, 38. 452, 4. 453, 25. 454, 13. 458, 9; 'tha hadele' S. 443, 22; Vgl. 'dine hale deel' W. 419, 34. 464, 21. 469, 10; 'to da haln deel' (zur hälfte) W. 466, 30.

halffederia (des vaters halbbruder) m.: B. 166, 23. Nordfr. halffadrje 564, 16. halffedere 581, 32.

halfsibbe (halbsippe, wo nicht volle sippe, d. i. verwandschaft durch beide eltern, statt findet): E. 207, 37. Jur. 2, 128. Vgl. fulsibbe.

halfsusterne (halbgeschwister) plur.: 'hwersar en moder tiuch tuene sunar.., alsa hiu sterfth, sa fath fulsusterne mith fulre hond on, and tha halfsusterne mith halwere hond on' (so greifen volle geschwister mit voller hand zu, und die halbgeschwister mit halber hand; d. i. jene erhalten doppelte erbportion) B. 166, 29. Vgl. das isl. halfsystkyn (halbgewister).

halfte, helfte (hälfte) m.: 'is thi halfte of, anda thi halfte stand' E. 219, 15; 'then halfte.. anda then otheren halfte' E. 208, 26; 'die hala panda di prior, ende di ora helfte dae aldermanne ti ontfaene' S. 501, 17; 'ende frome dae manne ield half, ende di ora helft nime di grewa' W. 69, 22; 'wirt dio spreecke da helfte ara' (um die hälfte, halb beschädigt) W. 467, 2. Isl. helft, neufr. helt Epk. 197.

halia (holen). Form: *inf.* halia B. 156, 24. 165, 4. W. 395, 9; *ger.* to haliande B. 158, 3. 179, 15. 21. to haliane E. 60, 9. F. 306, 22. W. 415, 17. 417, 17. 422,

9. S. 448, 15. 457, 28. to balien W. 440, S. 464, 16. te halane H. 60, 9; *praes. ind. 3te* halath R. 39, 16. 53, 16. B. 156, 27. 180, 18. E. 206, 13. 30. 210, 4. 232, 25. H. 52, 16. halat H. 30, 19. 52, 16. 98, 18. 236, 17. haleth Jur. 2, 126. halet W. 53, 15. 420, 22. haled W. 389, 27; *conj.* halie B. 155, 14. hale W. 389, 4; *praet.* halde E. 99, 18; *part.* halad B. 160, 26. 168, 27. Alts. halon, saterl. halia Het. 239, neufr. halje und helljen Epk. 199. Bedeut. 1) herbeiholen: 'thene papa ('prestere') halia' E. 206, 13. 30. 232, 25; 'sinne nesta sit h.' B. 156, 24; 'tha kocar h.' B. 156, 27; 'dine schelta to da huus h.' W. 422, 9. 2) heimführen, heirathen: 'en wif halia' (im lat. 52, 15 'uxorem ducere') R. 53, 16. E. 52, 16. H. 52, 16. 98, 18. W. 53, 15. 389, 4; 'ene frowa h.' E. 99, 18; 'syne breyd h.' W. 389, 27. 420, 22. Jur. 2, 126. Auch ahd. wird halon in gleicher weise gebraucht, s. Graff 4, 850. 3) nehmen, wegnehmen: 'sa haliese tha werna eta huse' B. 155, 14; 'and halath ther binna en quic' R. 39, 16; 'hwersar en mon en raf halath' E. 210, 4; 'hwersa ma sada halat' E. 236, 17. 4) erlangen, erreichen: 'mith ethum halia' B. 158, 3. 179, 15. 21. F. 306, 22. W. 464, 16. S. 448, 15. 457, 28; 'mith compe (durch zweikampf) h.' B. 165, 4; 'mith ene kampa uppa te halane' E. H. 60, 9; 'disse urheernisse (diese durch ungehorsam verwirkte busse) to haliane' W. 417, 17. 5) herbeiführen, veranlassen: 'thi ther tha case halad heth' B. 160, 26. 168, 27; 'halath aeng mon en fele lith' B. 180, 18. Compos. inhalia, ofhalia, urbalia, uthalia.

halik (hoch, gross, mächtig): 'mith halika lowe' H. 353, 5; 'and oderis monege halike man' H. 356, 2. Mit helich (sanctus) hat das wort nichts gemein, vgl. 'ther heliga pawis' H. 356, 2 im selben abschnitte; es ist das ahd. hohlih, holih (sublimis) Graff 4, 778, ags. heahlic, healic, healig (summus, praecipuus), neufr. haeglyck, heaglyck Epk. 194. 196, vgl. das isl. haleikr (excellentia, summitas), ein compos. aus ha-lik (hach-lik).

halimbrede, vgl. helibrede.

halinge (veranlassung) f.: 'sziwie tha redia umbe tha halinga' B. 168, 27, vgl. halia nr. 5. Comp. inhalinge.

hallem (halben, wegen) vgl. halvon.

haller (heller, denarius hallensis): 'en haller' S. 492, 9; 'denarios hallenses admittimus' 106, 17, wo eine fries. übers. 534, 21 'halleren' setzt; 'fyower halren foer dyn ridder' 534, 34, wofür das lat. original 107, 2 'quatuor halders (ist wohl aus hallers entstellt) pro milite' liest. Vgl. halling.

halling (eine kleine münze, ein helbling): 'een halling to dekema' S. 484, 5; 'een gouden hallinck is een schillinck' Jur. 1, 52. Halling scheint ein von haller verschiedenes für halbling (vgl. hal für half) stehendes wort zu sein, vgl. was Schmeller 2, 168. 177 über helbelinc oder hellinc (ein halber pfenning) und haller gesammelt hat. Ahd. helbeling (obolus) Graff 4, 891; alts. helling ('obolus quem teutonici quidam scerphum vocant') und halling Graff 4, 880; mnd. helling Homeyers gl. zum Ssp. 335 und fries. rq. 546, 24; ags. helfling (nummulus, dipondium), isl. helming (dimidium, semissis), nordfr. helling (ein halbes) Out. 121. Ist in 'fan da deekma van da hues to rekenen een halligher' 477, 16 ein halling oder haller gemeint?

hals (hals) m. Form: *nom.* hals R. 117, 20. 544, 24. H. 36, 33. W. 418, 7. 466, 20; *gen.* halses R. 133, 18. E. 12, 8. halsis B. 176, 8; *dat.* halse R. 27, 13. 118, 7. 539, 10. B. 173, 18. E. 208, 29. 240, 19. H. 329, 3. 8. 335, 28. S. 450, 4. 453, 3. W. 466, 19; *acc.* hals R. 127, 28. 542, 20. 23. 544, 6. B. 161, 18. 169, 12. E. 200, 26. 243, 39. F. 307, 11. H. 335, 33. 340, 24. W. 407, 2. S. 442, 16. 444, 25. 445, 15. 448, 31. 453, 6. 454, 15. 458, 4. 560, 2; *plur. dat.* halsum 478, 21; *acc.* halsa R. 15, 22. 539, 15. halsar H. 10, 18. helse E. 10, 19. Alts. hals, ags. heals, hals, isl. hals (collum, vir fortis), saterl. hals Het. 239, neufr. hals Epk. 194. Bedeut. 1) hals: 'tha lethogade hi us fon there etszena withtha (eichenen bande), ther alle Frisa and tha hiara halse drogon' R. 539, 10; 'mith ene sime (fessel) umbe sinne hals gislein' H. 340, 24; 'dreggen de stenen (zur strafe) um den hals aling der bueren' 481, 33; 'thet iha anne slag (ritterschlag) and ihera witta hals scolde him undfa' H. 355, 33. 2) halsbussen: 'thiu halskrighe: thet hi sinne hals naut umbe kera ni mughe' E. 220, 6. H. 335, 25; 'hwasa undat werth anda sinem hals oppa sine waldensine' (spina dorsi) E. 227, 11; 'huasa tha otherem mith then fot oppa then hals stepth' E. 243, 39; 'thes dusslekis bote oppa sinne fria (entblössten) hals fyf fingera breyd twisckа wede and sced' (zwischen gewand und haar) S. 445, 15. 454, 15. W. 462, 6; 'blithwey up tha halse' S. 453, 3; 'blodresne thruch thine hals' S. 453, 6; 'dulget in syn hals, thet hi wrigiande gunge' (röchelt) S. 448, 31. 458, 4; 'inre ('inreed') in thine hals' S. 444, 25. 492, 1. W. 466, 24; 'wedebenis (schlüsselbein) om thin hals' S. 442, 16; 'huaso orem grypt oen syn hals, dat di adema hor ut ner in mey' W. 470, 25; 'halsraf there frouwa uppa here halse' S. 450, 4. 3) leben: 'thet hi sines halses ieftha sines hafdes scheldich were' (dass er seinen kopf verwirkt habe) E. 12, 18; 'riochta ur hals ende ur haed' 560, 2. a. 1456 Schw. 591; 'hi skil ielda mith sines selues halse' R. 27, 13. E. 208, 29. H. 329, 8; 'sa mot hi riuchta mith tha halse'

R. 118, 7; 'tha ferna mitha halse fella' B. 173, 18; 'sa is sin hals frethlas' R. 544, 24; 'sa is sin hals thera liuda' H. 36, 33; 'thi hals skil lidzia withir thene otherne' R. 117, 20; 'alena skil hi umbe hiara alra hals lidsza' R. 542, 20; 'thet urield stonde ona thes blata hals' R. 116, 3; 'fiuchta opa sinne einene hals' R. 117, 21; 'sa skilun hiara alra lif opa thes ena hals stonda' R. 118, 27; 'monnik stele opa sinne eynene hals' R. 123, 13. 542, 23; 'sa stonde hit oppa sinne hals' B. 161, 18. 169, 12. 170, 7. 21. 171, 10. 176, 27. 180, 15. 20. E. 201, 6; 'thi frethe lidzie uppa sine hals' H. 329. 3; 'sinne hals lesa mith xxx skill.' R. 116, 25; 'hwasa ene monne sinne hals friath' (auslöst) B. 169, 27. E. 200, 26; 'sa urdelma him sin hals' F. 307, 11; 'him skelin dela fiuwer redia ur sinne hals' B. 170, 11. W. 418, 7; 'sa skil thi skeltata thet thing heya, and alra monnik sinne hals warpa' R. 544, 6; 'thes halsis wachia' B. 176, 8; 'hwande hit mith sine eine halse beneth hede' E. 240, 19. H. 335, 28. 4) 'in dada halsum' (an todten menschen) 478, 21. Compos. frihals (freiheit) R. 133, 35.

halsbote (halsbusse) f.: E. 220, 5. Vgl. hals nr. 2.

halsdok (halstuch): 'metedolch ('metewnde') twisk her and halsdoc' R. 119, 11. 537, 8; 'metedolech, hwersa hit ne mey nauder her ny halsdoc bihella' B. 178, 7. E. 212, 22; 'wepeldepene, ief him her and halsdoc wet werth' B. 179, 8. E. 228, 9; 'irthfal, thet him haued and halsdok anda irthe kome' R. 95, 15; 'sa hwer sa en mon otherne nimth bi here and bi halsdoke' R. 125, 1.

halse, helse, f.: in frihalse, frihelse (freiheit). Der *dat.* frihalse E. 12, 23. frihelse H. 12, 19; *acc.* frihalsa R. 127, 28. Vgl. frihalse und Schmeller 2, 183.

halsfang: 'des halsfanges twyrasum onsuara' W. 389, 17, sich vom halsfange mit zwei eiden freischwören soll einer der den mundschatz für ein mädchen nicht zahlt; ich erkläre halsfang hier durch menschen oder mädchenraub. Das ags. halsfang bed. colli captura, das isl. halsfang amplexus colli.

halsfriainge (hals-freimachung, auslösung eines der seinen hals verwirkt hat, zahlung des wergeldes für ihn) f.: B. 169, 26.

halsgold (goldener halsschmuck) vgl. gold nr. 4.

halsknap (hals-knopf): 'hlithwey uppa tha halsknape' S. 444, 22. 453 n. 4. 492, 5. W. 467, 21.

halskriga: 'thi halskriga, thette sinne hals nowet umbe wenda ni muge' (so dass er seinen hals nicht umwenden kann) H. 335, 24; 'thiu halskrighe, thet hi sinne hals naut umbe kera (im mnd. 'nicht umme krighen' 221, 6, vgl. damit hals-krige) ni mughe' E. 220, 5.

halslemithe (halslähmung) f.: R. 537, 11.

halsraf (hals-raub) m.: 'halsraef dera frowa on here arem (halsberaubung der frau, raub ihres schmuckes in ohren), op her bursten, op her axlum, ieff op her tziakum' W. 471, 22. S. 450, 3; 'wapeldranck, halsraef, needmond' W. 471, 28. S. 446, 27. 495, 16.

halsslek, halsslech (schlag auf den hals): 'halslec' H. 339, 5; 'halsslech twiscka wede and sced' S. 448, 24. 457, 16.

(halssini), halssene (halssehne) f.: 'ief thio halssine antwa is' S. 444, 32. 453, 12; 'thio halssene koren' S. 450, 14.

(halssinikerf), halssinkerf (zerschneiden der halssehne): W. 468, 6. S. 492, 3. 493, 10. 496, 16 vgl. R. 120, 1.

halsum (heilsam) vgl. bihalsum.

halswerdene (halsverletzung) f.: R. 119, 20. 537, 13.

halt (lahm): 'da halta ende da blynda' W. 410, 7. Alts. halt ('halte endi blinde' Hel. 55, 24), ags. healt, isl. halltr, nordfr. halt Out. 113. Grimm gött. anz. 1831 p. 73 sucht zu zeigen, dass halt eigentlich fusslahm, und ein im Heliand danebenstehendes alts. haf handlahm bedeute. Compos. exehalt, griphalt, homerhalt, strikhalt, strumphalt.

halve (hälfte, seite) f.: 1) 'fon thes datha alders halue iefta side' E. 199, 27; 'tha biscope and thisse londum a tuira halwa' 141, 8, wo das lat. original 'a parte altera' liest; 'huersa tuene redieua kethat a tuia halua' (auf zwei seiten, verschieden) B. 156 n. 43; 'sziwie tha redia a tuia halua' B. 168 n. 49; vgl. twihalve. 2) 'thes or dis halue ma' (um die hälfte mehr) R. 540, 10. Alts. halbha und healf (latus, pars) ags. healf, isl. halfa (pars altera dimidiata).

halvon, hallem (halben, wegen). Form: halvon in R.; halven R. 67, 23. H. 12, 5. 16, 9. 342, 18; halvin H. 40, 11; halvem E. 12, 6. 16, 9. 40, 9; halem S. 489, 22; hallem W. 13, 5. 17, 10. 41, 13. 395, 10. 427, 2; halum W. 405, 18. Ahd. halbun, mhd. halben s. Grimm 3, 267. Vgl. bihalva (ausser). Bedeut. 'fon godis haluon' R. 126, 14. 127, 28. H. 342, 18; 'fon thes kininges haluon' R. 13, 5. 41, 12. 540, 8. W. 17, 10; 'fon des keisers hallem' W. 427, 2; 'fon thes greua haluon' R. 539, 37; 'fon thes biscopes haluon' R. 539, 3. H. 12, 5. 16, 9; 'van des eerfnama hallem' W. 395, 10; 'fan des wiues halum' W. 405, 18; 'fon hiara haluum' (ihrethalben) H. 329, 13; 'fon iemna haelem (euerthalben) ief weyna' S. 489, 22; 'fon riuchtes haluon' R. 87, 3.

(ham), hem, him, heme (heim) Form

α. masc. nom. hem 504, 23. 26. 505, 3; *dat.* hemme B. 159, 15. 171, 18. 20. hem 504, 24. 505, 3; *acc.* hem 505, 9. 16; *plur. nom.* himmen 504, 27. 29; *gen.* hemena 505, 4. himmen 504, 29. 505, 31; *dat.* hemmen 505, 18. 27. himmen 505, 20. 26. *β. fem. acc.* heme E. 22, 8. 70, 26. Käme das simplex in R. vor, so würde es ham lauten, vgl. hamreke. Das alts. hem bedeutet mansio, domicilium; das ags. masc. ham domus, vicus, patria; das isl. masc. heimi, heimr, regio, districtus terrae, domus, mundus, s. Grimm 3, 393; (das nhd. heim in compos. und im adv. daheim); neufr. hiem (grundstück, hausstätte) Epk. 204; nordfr. hamm (ein abgegränzter platz) Out. 113. Bedeut. 1) eingehegter raum: 'al tha deda ther skiath oppa houwe (kirchhofe, vgl. E. 210, 8) inna hemme and binna skelde' B. 159, 15; 'fon wald inna kempena (der gerichtlichen zweikämpfer) hemme: hwasa deth ene wald, and binime tha kempa thet strid inna tha hemme, sa etc.' B. 171, 18. 20. 2) dorf: 'bikenna sinra eldra hof and heme' E. 22, 8. 70, 26; 'wy, als Ymswalderahem ende Moerhem ende Aesthem, habbet begripen om oirber use for scriouwen hymmen dat etc.' 504, 26. 29; 'dat elck hem scel riochta om da dycken in syn hem' 504, 23; 'so scellet tha tree hymmen togarra schouwigha' (die deiche besichtigen) 504, 28. 30; 'dy hat urberth welcka hem ('toiens dat weelcka hem') VIII pont' 505, 1. 8. 9. 16; 'in hoekera hem dattet meenwirck falt, so scel dy hem den sada (rasen) to reda buta dera ora hemena schada' 505, 4; 'ief ma daegen schoelde halda mit disse riochten ende hemmen, so scelma komma op Wilsemabow' 505, 18; 'acht anze seedland toe aeste da aelde heem' (der ort hiess 'Foepemaheem') a. 1488 Schw. 744.

(hama), hema (heimen, wohnen), davon die participialcompos. inhemed (im hause, einheimisch) und uthemed (auswärtig). Isl. heima (in domum recipere), vgl. Schmeller 2, 194.

hama (gewand) vgl. homa.

hamede (hemde) vgl. hamethe.

(hamelik), hemelik (heimlich): 'hemelic spreken mith eenra frouwa' 254, 1; 'god schil riuchta da heemlika tingh' W. 433, 23; 'wil hyt hemelic versmora' 559, 2; 'een epenbeer and een hemelic instrument' (instrumentum publicum et privatum) 255, 32. 256, 13; 'in contracten sint hemelyck (stillschweigend) to foerstaen forwirda' Jur. 2, 20. Mhd. heimelich, heimlich.

hamelinge (verstümmelung) vgl. hemilinge.

hamer (hammer) vgl. homer.

(hamesliode), himmesliode (dorfleute, dorfbewohner) plur.: 'wy hymmeslyoede' 506, 1. In 505, 39. 41 werden die bewohner von West-hem und Ast-hem, West-hemstera und Ast-hemstera genannt.

ham.

(hameswi), hameswei (dorfweg, feldweg): 'herewegan and hemeswegan to stiftane' F. 307, 33; 'dae mena hemweghum' S. 490, 12; 'se hit an hemweghum, se hit an hannena weghum' S. 491, 22.

(hamkase), hemkase (gefecht, schlägerei im hause, dorfe): S. 384, 20.

(hamliacht), hemliacht, himliacht (haushell, hell): 'hemliachtes deis' E. 38, 16. H. 32, 11 und 'himliachtes deis' E. 32, 11, wo der lat. text 32, 10 'clara die', R. 33, 11 'domliachtes dis' (hell wie in einem dom?) liest.

hamma (hemmen) vgl. hemma.

hamreke, hemrike, himrik, hammerk, hammerke, hemmertse, hemmerik, himmerik (gemeine dorfmark) f. Form. hamreke R. 541, 35. hemrike S. 499, 6. hemrik W. 391, 35. 392, 20. 27. himrik W. 391, 16. hammerk F. 308, 2. 4. hammerke 560, 24. hemmerke S. 490, 11. hemmertse (im dat. für hemmerke) E. 48, 30. hemmerik W. 388, 9. 391, 32. 392, 3. 419, 28. 421, 26. 476, 7. himmerik W. 415, 30. 418, 20. Lateinische urk. schreiben hemmerca, z. b. 'totam villam in Marahusum et totam hemmercam illius ville' a. 1211 Driessen 541 und Niesert münster. urk. 397; mnd. hemmerike 520, 19. 521, 25. 522, 6. hammerike Driessen p. 296. 430. Bedeut. ham-merik, ham-merke, woraus die form hamreke gekürzt ist (vgl. wie aus skeld-heta ein skeltata, skelta wurde), ist wörtlich heim-mark, dorf-mark. Ham-merka hiessen dorfgemeinheiten, und insbesondere gemeindewiesen, die zur benutzung unter die mitbesitzer nach je vier jahren aufs neue vertheilt wurden, von ihnen verschieden waren nach Fw. 42 die gemeinsam benutzten gemeindewiesen, die menskeren. Erwähnt werden die hammerka in: 'alle thet tha buraldirmon behliat umbe hiara hamreke, umbe dika and umbe domma, umbe wega and umbe watirlesna' R. 541, 35; 'an hockere hammerc sa tha liude hiara ayne dyc nout makia ne mugen (können), sa scheln tha riuchteran, ther sen in ther hammerc, thene elmetha alder to thwinga, thet hiane makie' F. 308, 2. 4; 'dyckatta eedt: dat ghi tha zyle (schleuse), and ther hammerke gonstich se' S. 490, 11; 'dat di Fresa dat wyta moet oen da hemmerick deer hy oen eerwed is ende ayn oen synre wer haet, hweer se dis santis ende dis koninges eerwe' (dass der Friese das wissen soll in der hemmerik in welcher er erblich angesessen ist und eigen in seiner gewere hat, wo das erbe der heiligen und des königs liegt) W. 388, 9; 'dat oen da

himrick deer dis santis en dis koninges ende des huismannes land oen leyt, dat hyt dis fiarda ieris dela moet etc.' W. 391, 16; 'om eenre hemrick deel . . aegh di aesgha toe delane (zu weisen), dat hya schillet itta haud (am obern rande) bighinna etc.' W. 391, 35; 'iof di hemrick oendeeld (ungetheilt) is ont sumerisnacht, so' W. 392, 20; 'so schil di schelta mitta williga an field fara, ende da hemrick deer mede dela' W. 392, 27; 'alle deer in da torpe sitten ende dyn heemsteed habbet, da agen dine wei to wirtzen, also fyr so dio himmerik to comt fan da utera slaet' (alle im dorfe haben den weg, auf der himmerik, zu bessern so weit als die himmerik läuft von dem äussern graben an) W. 415, 30; 'dattet wita schillet saun des koninges orkenen in der himmerik deer dat eerwe leit' W. 418, 20; 'hweerso een hemmerikmaer (hemmerik-graben) is al deer da hemmerika gaer (zusammen) commet, so aegh hine to slatane (auszugraben) deer der mit sine lande to comt' W. 419, 28; nach marktrecht soll nicht gerichtet werden 'eerwe deer in dine mercked (markt, marktflecken, stadt) heert, ende binna der hemmeric leyt, dat scilma riuchta als hit to landriucht heert' W. 421, 26; 'so schil hyt winna mit sine buren, al deer di clager sit binna da hemmerick' (so soll er es, das zu pfand gegebene gut, zurückerlangen mit seinen zeugen, da wo der kläger angesessen ist binnen der hemmerik) W. 476, 17. S. 499, 6; 'and hiut (die tochter ihre mitgift) wille leda mit cape ofta liudgarda iestha hemmertse' E. 48, 30; 'achte pundamata in Kotera hammerke' 560, 24. Vgl. p. 520-522 die mnd. beliebungen der Osterhemmerike und Westerhemmerike bei Groningen vom jahre 1386.

(hamrekdel), hemmerikdel (antheil an einer hamrek): 'han leda om een hemmerickdeel' W. 391, 32; in W. 391, 35 steht dafür 'eenre hemrick deel.'

(hamrekhaved), hemmerikhavd (hamrek-haupt wird der obere am dorfe liegende rand einer hamrek genannt): 'hweerso een torp is deer een hemmerickhaud is (wenn ein dorf ist woran ein hemmerikhaupt stösst), dat deer een wei om schil gaen XXVI foten breed' W. 415, 25; in W. 392, 3 wird vom havd (haupt) der hamrek gesprochen; vgl. Fw. p. 295.

(hamrekmar), hemmerikmar (hamrek-graben), wird W. 419, 30 ein zwei hamreka trennender graben genannt, W. 415, 31 heisst er slat (schlot, graben).

(hamsekenge), hemsekenge, hemsekninge (heimsuchung, überfall im eigenen hause) f.: 'tha hagesta hemseeninga ('hemsekinga'): huasa ferth mith hode (hut, banner) and mit herefona to otheres monnes huse, and ther brech dura..; tha midlesta..; tha leresta' E. 230, 1. 231, 1; 'sa age there hemsekenge te betane' H. 341, 3. 7; 'thiu hageste h e m s e k i r e . ., thiu middelste . ., thiu minneste . .' E. 97, 19. Ags. hamsocn, isl. heimsokn. Vgl. Grimm RA. 639.

(hamsted), hemsted (heim-stätte, domicil): 'alle deer in da torpe sitten ende dyn heemsteed habbet' W. 415, 28. Ags. hamstede.

hana (von hinnen, hinc): 'ief him di schelta hana let' W. 395, 16. Ahd. hina Graff 4, 697, ags. heonan, henan, isl. heðan, hedan.

hana (kläger, verklagter) m. Form *nom.* hana B. 161, 15. 162, 20. 175, 7. Jur. 2, 200. 202. 204. 214; *gen.* hana Jur. 2, 144; *dat.* hana B. 153, 19. 23. 161, 27. hane Jur. 2, 178; *acc.* hana B. 157, 16. 160, 14. 161, 13. 172, 4. 558, 14. Grimm RA. 622 unterscheidet hana (kläger) und hane (verklagter), allein in den hierfür nach dem ms. W. citirten stellen B. 153 n. 23. 27 hat das von mir verglichene ms. O. hana, und B. 175, 7 schreiben ms. O. und ms. W. übereinstimmend hana für den verklagten. Grimm erklärt das wort bedeute: gehöhnter (von hena), verletzter, und höhner, verletzer, schuldener; fasse ich hanethe (anklage) ins auge, so scheint mir einfacher das höhnen und verhöhnt werden, auf die klage zu beziehen: der kläger höhnt, der verklagte wird verhöhnt. Auch die nordfr. rq. verwenden hone, s. 577, 11. 578, 22. 579, 22. B e d e u t. 1) der kläger: 'sa nime thi hana thre skill.' B. 161, 15; 'thet ingod biswere thi hana B. 162, 20; 'helpath tha redieua tha hana nauuet' B. 161, 27; 'thi redieua ther ur thene hana sweren heth' B. 157, 16. 160, 14. 161, 13. 172, 4; 'det dyn hana eenbeet toe beten' 558, 14. 2) der verklagte: 'sprech thi hana thet ma him unriucht due, sa etc.' B. 175, 7; 'thetta talemen nenne breema ne nime eta hana' B. 153, 19; 'thene breema tha hana withe inna tha hond' B. 153, 23.

hand (hand) vgl. hond, und dort auch die compos.

handa, henda (fangen). F o r m: *inf.* henda B. 155, 29; *praes. 3te* hant R. 37, 10. 123, 13. E. 36, 12. 232, 14. 233, 13. hent E. 232, 14. H. 339, 37; *praet.* hente B. 155, 1; *part.* gehent E. 28, 8. hent B. 152, 14. 167, 24. 172, 15. Ags. hentan (capere, insequi), isl. henda (manibus jactare, apprehendere). B e d e u t. 'sa hwer sa ma enne thiaf hant et holi and et herna' R. 37, 10. E. 36, 12, wo der lat. text 36, 12 'unus fur capitur in foramine aut in angulo'; 'ac se hi et hole gehent' E. 28, 8; 'sa hwer sa thi husig enne thiaf hant' R. 123, 13; 'huuersa ma enne mon inna enne stram werpth ut etre stiarne (in puppi), and ma hine hent

etre stewene' (in prora) E. 232, 14, wofür in E. 233, 13 und H. 339, 37 richtiger steht 'ut smit eter steuene and hine eter stiure wither hant.' Vgl. hende. Compos. undhanda.

handelia (handeln) vgl. hondelia.

hanethe, hende: 1) anklage: 'thet tha erwen tha hanethe forth settath' E. 184, 9. 2) verletzung: 'is thetter eng mon sernesse ieffta henda hebba' 308, 16. Alts. honda (contumelia), ahd. honida (crimen, macula), neufr. hoente (betrug) Epk. 209. Vgl. hana und hena.

hangia (hängen) vgl. hua.

hangst (hengst) vgl. hengst.

hanzoch, vgl. hensich.

hap (haufen) m. Form: *dat.* hape R. 129, 1. B. 151, 13; *acc.* hap B. 167, 16. 17. 168, 3. E. 199, 25. 207, 28. 210, 31; *plur. acc.* haper E. 210, 31. Alts. hap (acervus), ags. heap (acervus), engl. heap, isl. hopr (caterva), dän. hob, mnl. hoop (cumulus), neufr. heap Epk. 197, nordfr. hup Out. 132. Verschieden von hap (haufen) ist hop (reif). Bedeut. 'sa scelma thet god (die erbschaft) dela oppe thre haper: then erste hap .., then otheren part .., then thredden del ..' E. 210, 31; 'thi brother nimth enne hap (erbportion) and tha tua sustera enne. Thi fulbrother nimth there fulsustere hap etc.' B. 167, 16. 168, 3. E. 199, 25. 207, 28. Compos. tohape.

har (hoch) s. unter hach.

harker (horcher, hörer) in toharker (zuhörer).

harkia, herkia (horchen, hören): 'will y harkya fan da etc.' W. 440, 12; 'herckia' Jur. 2, 226. Ags. heorcnian, engl. hearcen, neufr. harckjen, herckjen Epk. 195. 200, nordfr. harke Out. 116.

(harnask), harnasch (harnisch): 'hwaso heydena helpt met schip ieffta mit harnasch' Jur. 2, 270. Neufr. harnasck Epk. 196, isl. hardneskia, vgl. Schm. 2, 238.

hars, hors, hers, ros (ross, pferd) n. Form: hars in R., hors in E. S. W., hers in E. H. 60, 13. H. 340, 25 (? vgl. windsele), ros S. W. *Nom.* hors S. 447, 22. 23. 456, 24. 28. 33. 494, 23. 497, 25. W. 472, 11. 16. 21. ros S. 447, 8. 456, 14; *gen.* harses R. 61, 13. 28. horses W. 420, 19. herses E. H. 60, 13; *dat.* herse (?) H. 340, 25; *acc.* hors E. 240, 13. W. 390, 34. 400, 21. S. 494, 20. 497, 22. ros W. 419, 16. Ahd. hros; alts. hros im Hel. und hers exorc. Grimm myth. cxxxii; ags. hors, neufr. hoarz Epk. 109, nordfr. hors Out. 130. Bedeut. 1) 'sa hwer sa en dede eden werth fon harses houe' R. 61, 13. 28; 'ief enis mannis hors byt' ('dulget een man') W. 472, 11. 21. S. 447, 8. 456, 14. 24. 33. 494, 23. 497, 25; 'onweemd (unverletzt) fan horses houe' W. 420, 19. 2) 'hwaso een hors to dade slacht' W. 400, 21; 'ief enis mannis hors dulget wirt' W. 472, 16. S. 447, 22. 23. 456, 28. 494, 20. 497, 22; 'huase others hors nimth, and ther mithe wircht' E. 240, 13; 'dat hi habbe syn ros aen raefrede riden' W. 419, 16; 'hwaso op oderis hors sit' W. 476, 20. 3) 'dat hi (wer 30 pfund erbe hat) hoers ende wepen halda schil to der landwer' W. 390, 34.

harsum (gehorsam): 'godi harsum' R. 130, 6. Ags. hyrsum, gehyrsum (obediens).

(harsumhed), harsemhed (gehorsamkeit) f.: Jur. 2, 232.

hase (hase) vgl. hasmuled, hasskerde. Ahd. haso (lepus), ags. hara, isl. heri, hieri, saterl. hase Het. 239, neufr. haeze Epk. 194.

hasmuled (hasen-mäulig, hasenschartig): 'huasa undat werth, thet him sine were (lippe) werth hasmuled' E. 219, 31; vgl. mnd. 'dat he eyn hasemünt krycht' 119 n. 13; holl. haazemond (hasenscharte).

hasskerde (hasenschartig): 'thi lippa twa slain, thete haskerde se' R. 119, 16; in Rii. 536, 7 steht dafür 'thet hi half skerde se'.

hast (hast, eile) f.: 'hwaso baernd wirt, ende hit compt fan haest' W. 471, 16; 'schrioun (geschrieben) mitter haest' a. 1483. 1484. 1492 Schw. 720. 724. 754. Isl. hastr (festinatio), neufr. haeste Epk. 194.

hast (hastig, eilig): 'mith hasta hei and bi ira mode' H. 335, 31; 'mit haester hand ende mit ira mode' W. 475, 23; 'fan haest iefta fan haester hand' W. 471, 16; 'myt haester hand on fa' Jur. 2, 136. Isl. hastr (trux, immitis); mnd. 'mit heysten mode' göttinger stat. Puf. 3, 159, 'mit hesten mode' goslar. stat. s. Grimm RA. 4; 'heist scheint im ahd. heftig, schnell, stark zu bedeuten, vgl. die in der l. Alaman. stehende formel haistera handi' Grimm wiener jahrb. 1829 band 46 p. 200. Vgl. isl. hasta (festinare), mnl. hasten gl. bern. 198.

hastelik (hastig): 'hi hastelike fugta bigunde' H. 354, 17. Vgl. isl. hastarlegr (repentinus).

hastich, hastig (hastig): 'myt haestiger hand' Jur. 2, 40; mnd. 'in haestigen mode' 525, 21. Isl. höstugr (austerus, saevus), saterl. hastich Het. 239.

hat (was, quidquid) vgl. hwet.

hat (hass): 'umme frundschup ief umbe haet' 250, 14. 255, 7; 'by hatte ende by nyd' Jur. 2, 204; 'myt hat ende nyd' Jur. 2, 204. Alts. heti, ags. hete, hate, isl. hatr, neufr. haet Epk. 194.

hath (hut, pileus) vgl. hod.

hatia (hassen): 'den meenediga is god sonderinga hatien' (für 'hatiend', hassend) Jur. 2, 152. Alts. hatan, hetian (odisse), ags. hatian, isl. hata, neufr. haetjen Epk. 194.

hatia: 1) ziehen: 'datter nemmen haetie da heerstreta, deer etc.' W. 432, 6; 'uppa theninne (gegen denjenigen) nout to ghungane iefta to hatiane, ther etc.' 309, 1. 2) erziehen: 'is hiu (die mutter) alsa blat, thet hiuse (dass sie die kinder) elker ne muge nauvet hatia, sa' B. 167, 1, wo im ms. W. einfaches tia (erziehen) steht. Ha-tia steht für a-tia, alts. atiohan (trahere, gignere, alere); vgl. a.

hatid, haitid (heuzeit, heuernte) f.: 251 n. 1.

haunia (besorgen?): 'sa haunie hi thene slat' (graben) B. 175, 9; 'sa haunie thiu gred tha fiarda ierde' (die anliegende wiese, ihr besitzer, die vierte ruthe) B. 175, 11; 'ther thene liudawerf haunie mith liszene and mith suepene' B. 180, 6; 'thet ma thene riuchta erua h a u e n i e (?) bi thes presteres worde' H. 330, 13. Das ganze wort ist mir dunkel, hat man haunia, hawnia, havnia, oder havenia anzusetzen? Das ags. havian (spectare) zu vergleichen will die form, das isl. hafna (recusare, abstinere, deserere) die bedeutung nicht anrathen; vgl. neufr. hoffenjen (exercere) Epk. 211.

have, heve (habe, vermögen). Form: have in R. und H. 330, 6. W. 399, 15. 18. 436, 35; heve in B. E. und H. 80, 5. 342, 10. *Sing. dat.* have Jur. 2, 36; *acc.* hava W. 23, 4; *plur. nom.* hava R. 118, 17. 22. H. 330, 7. heva B. 165, 10. E. 197, 1. 246, 2; *gen.* havena W. 399, 15. 436, 35. havna R. 81, 3. hevena B. 164, 27. E. 238, 12. 245, 28. H. 80, 5; *dat.* havun R. 41, 4. haven W. 41, 7. havum H. 330, 6. 10. hevem B. 165, 20. heven E. 198, 4. Jur. 2, 8; *acc.* hava R. 117, 22. 118, 19. 121, 25. 123, 14. 132, 16. 542, 24. heva B. 165, 10. 167, 11. 14. 169, 11. E. 199, 24. H. 342, 10. heve E. 209, 22. Ahd. haba (possessio, habitus) Graff 4, 737, neufr. have Epk. 198; vgl. isl. hafur (donaria). Bedeut.: 'hwek bisitte an sina eina hauun umberauad' R. 41, 4. Jur. 2, 8; 'tha redgeuan befrethie monnek inna alsa dena hauum sasene on finde' H. 330, 10; 'hwaso of heerneed (kriegsgefangenschaft) comt, ende een haua haet, etc.' W. 23, 4; 'sa hwer sa ma enne mon a morth sleith thruch sinera hawna willa' R. 81, 3. E. 238, 12; 'thet hi fiuchte ('stele'; 'borge') opa sina eina haua' R. 117, 22. 121. 25. 123, 14. 542, 24; 'neth thi freta nena hewa, sa stonde hit oppa sinne hals' B. 169, 11; 'sa hwer sa alle hiara haua se unideld' R. 118, 17. 19. 22; 'hwersar en alderlas erwa (ein unmündiger) hebbe alsa stor hewena, thet etc.' B. 164, 27; 'hwersa tha hewa fallath a lawa, sa etc.' B. 165. 10. E. 197, 1; 'hwersar en wif sterfth, sa skelma tha hewa dela efter tha kni' B. 167, 14. E. 199, 24; 'senter rikenga, sa nime alrec hira alsa stor sa him bereth fon sine hewem' B. 165, 20. E. 198, 4; 'hwersa twa met rike tegadere cume mith tilbera hauum, waxe hiara haua etc.' H. 330, 6; 'hwersare monne iestha wiwe sin iestha sinne werth birawad, sa dele tha erwa tha hewa and tie (unterhalte) hine' B. 165, 10. E. 209, 22; 'dat dy eerffnama da schylda bytellie schil, also fyr so dat gued fan farender haue se' Jur. 2, 36.

haved, havd, hafd, had (haupt) n. Form: haved in R. E. H. und Bu. 177 n. 21. n. 50; haveth E. 31, 24. 216, 9; hafd R. 83, 15. 91, 1. 95 n. 8. 119, 12. 20. 124, 22. 536, 1. 10. 537, 7. 10. E. 12, 8. 214, 16; hofd W. 431, 20; havd B. E. F. H. S. W.; had W. 407, 3. 464, 18. 465, 1 und Jur. *Nom.* haved R. 95, 14. 133, 32. havd E. 226, 13. W. 465, 1; *gen.* hafdes E. 12, 8. havdes H. 12, 8. havdis W. 13, 8; *dat.* havede E. 214, 11. H. 334, 14. hafde R. 83, 15. 95 n. 8. 91, 1. 119, 12. 20. 536, 1. 10. 537, 7. 10. E. 214, 16. havde B. 178, 9. E. 218, 8. 9. 227, 27. 243, 19. F. 306. 19. 307, 33. H. 333, 25. 27. 338, 12. 19. W. 464, 12. S. 443, 18. 492, 14. havda E. 241, 13. S. 453, 1. havd W. 392, 3. 464, 5. 19. 22. 24. had W. 464, 18; *acc.* haved R. 83, 23. 87, 33. 536, 13. 542, 32. E. 24, 4. 78, 3. H. 337, 26. havd B. 177, 17. 22. 27. E. 212, 8. W. 432, 14. S. 450, 11. 488. 17. had Jur. 2, 196; *plur. nom.* havda W. 29 n. 13; *dat.* hadem Jur. 2, 156. haden Jur. 2, 154; *acc.* hafda R. 124, 22. havda W. 29 n. 13. Alts. hobhid, hovid, hobhd, hofd; ags. heafod, heafd; isl. haufud, höfud (caput, initium, summitas); neufr. haed, haa, hoot Epk. 193; nordfr. haud, hod Out. 119. Bedeut. 1) kopf: 'sa skilma him thet haued of sla' R. 133, 32. 542, 32. E. 31, 24. W. 431, 20. Jur. 2, 196; 'so haet hi syn haud urlerren' W. 432, 14; 'irthfal thet him haued and halsdok anda irthe kome' R. 95, 14; 'hwasa otherem sin hath (hut) nimth off tha haude' E. 243, 19; 'hwamsa ma en sim umbe sin haud sleith' E. 234, 2; 'tha waldensine fon tha haude twiska tuam arem deile oppa then ersknop' E. 227, 27; 'sin hauued (seinen kopf, s. leben) to lesane mith etc.' E. 24, 4. 78, 3; 'tha fif sin send anda hafde bileken' R. 537, 7; 'hede hi M hauda' W. 29 n. 13; 'dae lawa ontfaen ney haeden' Jur. 2, 154. 156. 2) kopfbussen: 'thet haued thruch slein' R. 83, 23; 'eslain oppa sin haud' B. 177, 22. 27. E. 214, 12. 24. 215, 12. 216, 9. 232, 31. 236, 17. H. 337, 26. W. 464, 14; 'a sin haued slein' E. 214. 11; 'wndad opa thet haued' R. 87, 33. 536, 13. B. 177, 17; 'eundad thet him sin haud up tie' E. 226, 13; 'undat thet hi thet haud nawt umme kere ne muge' E. 227, 14; 'metewnde opa tha hafde' R. 537, 10; 'een man dulget in syn haud' ('up thet haud') W. 465, 1. S. 450, 11;

'thi instepi ('instapi') opa tha hafde' R. 119, 12. 536, 1; 'hwasa thene breinsiama heth inda haude' F. 307, 33; 'inruetse dede inna haude' E. 214, 11; 'inreed int haud' W. 464, 25; 'thet inra in tha haude' S. 492, 14; 'lithwey huppa an tha hauda' S. 453, 1; 'her enne monne of esniten with sin haued' E. 212, 8; 'alrack thera leska tofara tha haude' E. 215, 29; 'wederwonlinga ynna hauda' E. 241, 13; 'thette weder and unweder ande sine hawede wite' H. 334, 14; 'benes breszie uppa haude' H. 338, 19; 'dio screden oen da haud' W. 464, 5; 'hwamso ma sneyth op syn haud' S. 492, 10; 'dyo ergens in dae haud' W. 464, 18. 19. 24; 'thet hi tha fiardela erra se an sine haude' S. 443, 18; 'dio dawid in da haud' W. 464, 25. 465, 1; 'fet and hond and haud (var. 'hawed') thrimne further' (bei fuss, hand und haupt steigern sich die bussen um ein drittel; Wiarda br. 157 hält hier haud für part. von hawa, das ist aber ein starkes verb.) B. 177, 24. 3) übertragen: 'enich haud (oberhaupt, obrigkeit) inor us fresche riucht' S. 488, 17; 'dat hia schillet itta haud (der hamrek, bei deren haupte, oben, am obern ende; vgl. hamrekhaved) bighinna toe delane' W. 392, 3. Compos. farahaved, hamrekhaved, ondhaved.

haveddede, havddede (hauptthat) f.: 1) hauptverbrechen: 'ac hebbe hi haueddeda ('hauddeda') eden, nachtbrond ieftha othera morthdeda' R. 27, 10. E. H. 26, 8. W. 27, 7, wo der lat. text 26, 1 'quodsi fecerit capitalia mala'; 'thria haueddeda dua: wif nede nima, mon sla and stela' E. 244, 17. H. 331, 10. 2) hauptwunde: 'ief hi heth ene inrweze dede iefthe ene hauddede' B. 179, 2.

haveddusinge, havddusenga (kopfschwindel): 'haueddusinge' R. 85, 3. 536, 8, wo E. 85, 3 'hueddusenga', H. 84, 3 'hauddusenga', der lat. text 84, 3 'vertigo capitis' liest; 'hauddusinge' E. 217, 2. Ist hieraus entstellt 'hauddudsenge, thette weder and unweder (wetterveränderung) ande sine hawede wite' H. 334, 13, oder gehört dies dudsenge zu dud (betäubung)?

(havedia), havdia (enthäupten): 'so aegh hy dine ker hor hyse (ob er seine ehebrecherische frau) hangie, soe hyse haudie' W. 404, 12; 'so hise haudie mitta swird deerse onder ghing dase dat aefte bighing' W. 409, 18. Ahd. haubitian Graff 4, 759, ags. heafdian, beheafdian (decollare). Compos. undhavedia.

(haveding), havding (häuptling) m. Form: *nom.* havding B. 159, 21. 160, 3. 180, 16. 181, 1. 5. F. 309, 8; *gen.* havdingis B. 170, 5; *dat.* havdinge B. 158, 2. 159, 13; *acc.* havding B. 156, 2. 162, 21. 181, 22; *plur. nom.* havdingar B. 170, 21. haudingan F. 309, 14; *dat.* havdingum 308, 17. 309, 8. Isl. höfdingi (princeps, magnas), nordfr. hövding Out. 119. Eine andere ableitung von haupt gewährt der alts. Heliand in obarhobdio (oberhaupt). Bedeut. 1) führer, anführer (vgl. haved nr. 3): 'ist en hutemede wnre (ist es ein nicht im Brokmerland ansässiger mann, der an einem räuberischen anfall auf eine kirche theil genommen hat), sa felle thi hauding ther fore (an dessen statt) c merca' B. 180, 16; 'alsa monege sa thi hauding breng to there case, alsa monege VIII merc reke hi tha liudem' B. 181, 1; 'sa stonde thi hauding ther tofara, ther thene bogere in elet heth' B. 181, 5; 'thet ingod beswere thi hana (der kläger) and wite selwa thene hauding' (und nenne eidlich den anführer) B. 162, 21; 'hwersar fule monna due en nedkest, sa ne motmar ma sa enne (nicht mehr als einen) hauding makia' B. 181, 22. 2) häuptling, benennung des friesischen adels, der ethelinge (ein solcher war z. b. 'vir Bolardus Ripperda nobilis hereditarius arcis in Farmsum' urk. a. 1237 pro exc. 2, 65; 'cum pugil Robertus de Fermessum consulatum haberet et simul esset edictor, et alii quam plures nobiles cum eo ut Aylwardus etc.' a. 1284 cont. Menconis Matth. anal. 2, 199): 'wi Siabba to Garawere, Gerbod to.. haudinghan, hebba use sygil hir to slayn' 309, 14; 'alle liudum ther in disse londum seten send, ryk ende erm, haudingum ende meente' 308, 17; 'worde ther eng mon, hauding iefta menete mon, bygripen' 309, 8. Vgl. havedling. In lat. quellen wird havding durch capitaneus übertragen: 'nobilem et honestum virum Elterum in den Oert capitaneum in Midlestum' a. 1230 im chron. Emonis Matth. anal. 2, 66; 'majores et capitanei, hinc inde coram omni populo juraverunt' a. 1226 im anon. ultraject. ed Matth. p. 19. Mnd. texte brauchen hoveding: 'Hysseke proest ende hoveding to Eemde, ende Haye hoveding to Westerwolde' a. 1415 Driessen 837. 3) der hauptbetheiligte, verletzte, der kläger: 'bifiuchma thene hauding' B. 156, 2; 'tha haudinge tuene skill.' B. 158, 2. 159, 13; 'al thet ma to skatha deth, thet skel thi hauding biswera' B. 159, 21; 'sa biwerie thi hauding thet mith XII ethum' B. 160, 3; 'thi rediena skeppa sines haudingis secna' B. 170, 5; 'sprecath tha haudingar oppa ene sone (berufen sie sich auf eine sühne), ther den se tofara tha rediewa, sa etc.' B. 170, 21.

havedlas, havdlas (hauptlos, ohne anführer). 'thet him thi hauedlasa ('haudlase') hiri to ferin was' R. 63, 27. E. 62, 23. 231, 17. W. 63. 22, wo der lat. text 62, 23 'capite carens exercitus'; 'thet is en hauedlas hiri: sa hwer sa nen greua ni nen hertoga mithi

nis' R. 122, 7. Ahd. houbetlos Graff 2, 271, ags. heafodleas, isl. höfudlaus.

havedleine, f.: 'sa hwer sa en mon unskeldech mith enere hauedleina bebunden werth' R. 65, 17, er wird mit einer haupt-leine bebunden, d. h. es wird ihm eine leine um den kopf geschlungen, vgl. 'huamsa ma en sim umbe sin haud sleith' E. 234, 2.

havedlemithe, havdlemethe (kopflähmung) f.: 'alle hauedlemitha, etc.' R. 117, 24; 'hauedlemethe befta ara' E. 214, 20; 'senter haudlemetha' F. 307, 12; 'thiu hageste haudlemeth' H. 331, 26; 'benes breszie uppa haude, thrimine further sa en other, ief hi tha hauedlemethe nelle halda' H. 338, 20.

havedlesne, havdlesne, hadlesene (hauptlösung, auslösungsgeld des verwirkten kopfes) f. Die lat. texte übersetzen es durch capitis redemtio 76, 33, und 'haved lesa' durch 'caput redimere' 24, 2, ausdrücke die schon den volksrechten geläufig sind, s. Grimm RA. 650. Der verwirkte kopf musste gelöst werden: 'thet hi sinere hauedlesne skeldich were' R. 13, 7, wo E. 12, 8 'thet hi sines halses ieftha sines hafdes scheldech were', der lat. text 12, 7 'si condempnari posset poena capitis' setzt. Dieses lösegeld (ags. lysing, lesing, λύτρον) fiel 1) an die gemeinde: 'so schil hy mit XII merkum syn haudlesena ielda' W. 25, 2, wo der lat. text 24, 2 'tunc debet hic caput suum redimere XII marcis a plebe, et ipsi (der genothzüchtigten) wergeld hoc est XII marcae', und E. H. 24, 4 'sa ach hi to lesane sin haud mith XII merkum etta liudem' liest; 'sa skil hi kuma et there hirthstidi mith sinere hauedlesne' R. 77, 35. H. 76, 32. W. 77, 37, wo in E. 78, 3 'sa aghe sin haued te lesane mith XII merkum etta liudem umbe tha hertstede.' 2) an die richter: 'hoc redgeua sa swere er tha riucta thunresdey, thet hi tha redgeuum geue ene haudlesene' H. 328, 20; 'hwasa enne dom .. welle wlemma, thettere redgeuum geue ene haudlesene' H. 329, 33; 'tha reddian ne agen nen X merc frethe umbe tha lithe, ne C merca umbe thet lif, mer en haudlesene' F. 308, 1; 'thio haudlesene an thinge thes frana thrimen etc.' F. 308, 4. 3) an den verletzten: 'iefter een frow nimen wirt mit onwilla (verheirathet wird gegen ihren willen), so schil di deerse iout end di deerse nimt ayder beta dine ferd mit LXXX pondem, ende da frowa hia ayder iouwa (und der frau sollen sie beide geben) een haudlesene' W. 474, 15; 'tha redgeuan bifrethie allera mounek, bi enre haudlesene' H. 330, 11. Die an die gemeinde entrichtete havedlesene des ersten falles möchte man mit dem fretho für identisch halten; so werden bei ein und derselben rechtsverletzung W. 25, 2. H. 24, 4 zwölf mark als havedlesene, und H. 68, 31 als fretho an die gemeinde entrichtet: dagegen bestimmt aber E. 78, 3. 8 der gemeinde zwölf mark als havedlesene und daneben 3 mark für den 'liuda frethe' und H. 341, 9: 'ther brek i on (dadurch verwirktet ihr) thene leida liudfrethe, and thes frana allerhagista bon, end iuue haudlesne.' Vielleicht wird der ausdruck havedlesene, wie in ähnlicher weise die benennung wergeld, bisweilen auch da gebraucht wo keine wirkliche havedlesene zu entrichten war, und nur die einmal als havedlesene bekannte summe bezeichnet werden soll, vgl. 'sa hwa sa enne mon to dada sleith, sa skillere sex hauedlesna sella to fretha' R. 121, 1. 538, 13; 'tha forma lathenga bi II pundum (bei strafe von 2 pfund zu beachten), tha letera bi X merkum, and tha thredda bi there haudlesne' H. 330, 14. Genannt wird die havedlesne ausser in den angef. stellen: 'sa hwelek aldirmon ther lhige, sa brekth hi wed and sine hauedlesne, thiu (die hauptlöse) is twira skill. wicht goldis, thet wed XIV skill.' R. 124, 6; 'so schil hi mitter haudlesene ('haedlesene') beta' W. 391, 11. 412, 14. 37. 413, 3. 25. 35. 417, 24. Jur. 2, 194; 'dat hi dae haudlesene bringhe' W. 412, 35.

(havedling), havdling (häuptling) m.: 'tha setten tha mene riuchterar anda haudlingar etc.' E. 183, 2; gleichbed. mit havding (vgl. das. nr. 2). In vielen mnd. urkunden bei Schwartzenberg geschieht der häuptlinge erwähnung z. b.: 'Haro ende Enne hoeftlinghen in der Greet (Grethsyl) ende to Norden' a. 1407 Schw. 360; 'Kene hoffling te Broke' a. 1410 Schw. 370; 'Kene hoofdeling to Broeck, to Auwerick ende to Eemden' a. 1415 Schw. 389; 'wy hovetlingen uth Oestergoe ende Westergoelanden' a. 1418 Schw. 404. Vgl. das ags. heafodling.

(havedmerkad), hadmerkad (hauptmarkt): W. 427, 31.

havedned (hauptnoth) f.: 'thera thrira ('fiwer') hauuednede huuelic' E. 44, 27. R. 69, 4. 129, 5. 544, 4; vgl. ned nr. 3.

(havedordel), havdordel (haupturtheil): 'so wil her (einer des ehebruchs angeklagten frau) dio paepheed finda een haudordel; so etc.' W. 404, 4.

(havedpapa), havdpapa, hadpapa (hauptpriester, pfarrer) m.: W. 426, 26. S. 502, 12. 16. 18.

(havedprester), havdprester (hauptpriester, priester an der hauptkirche, an der havdsto s. W. 441, 10) m.: 'dat da capellapapen da biscop tienia schillet mitta haudprester, etc.' W. 406, 27; 'mit dis haudpresters oerlef' W. 393, 13; 'so aeg di haudprester syn

sind to keden' W. 403, 2; 'ungunga mith sin haudprester' E. 201, 27, wofür E. 201, 25 'mith tha afte prestere' steht; 'hversar mon iestha wiff makiath ene redinge (letztwillige verfügung) ur hire haudprester' E. 206, 14; 'ene fona ut loga upper hire haudprester' E. 198, 27.

havedraf, havdraf: 1) kopf-beraubung, raub am kopfe: 'enre frowa hawedraf ('femna haudraf'), sa hire thet nhetscie of ebreken is' H. 333, 4. 339, 9. 19. 340, 33. 2) hauptraub, grosser raub: 'haudraf: sin brocgerdel breszen, iesta sondema fon erent, sa tha dura testet, sa' H. 340, 17. E. 230, 31.

havedseke, havdseke (hauptsache) f.: 'fon hauedsekon (hauptverbrehen) skil thi redieua wesa unbewllen' (unbefleckt) R. 544, 20; 'ief hit se fan haudseckim' S. 500, 19. 31; 'dat een ayn knapa mey neen tiuch wesa in ener haudseka, als ma sprect om thiufta ieft monslachte' 248, 24.

(havedsto), havdsto, hadsto (hauptkirche) f. Form: für havd-sto steht havdstod W. 393, 11. 441, 10. Bedeut: 'alfa dae ienna deer to der haudstoe iefta toe dae capellum, deer al deer ut tacht ende timmerad se, eniges ieldis schieldich se' W. 401, 6; 'disse penninghen aegh di fria Fresa to lasten op dine alter to der capella deer hi heert, iefta to der haudsto deer dio capelie ut maked is' W. 16 n. 6; 'da fogeden to disse haudsto, ende to da capellen, deer al hyr ut maked sint, da etc.' W. 401, 22; 'dat to der haedstoe scellet ghaen fyower waeghen' (wege) W. 389, 10; 'da prester, deer da haudstoed bisunch, riuchten deeckma ielda' W. 441, 10; 'dat dat ordel oen da kerkewalle schil wessa, to des haudstoed deer di deeckma to geed; hit ne se (es wäre denn) mit dis haudpresters oerlef, dattet se itter capella, etc.' W. 393, 11; 'di man toe synre haudsto toe commane mit syne yrsane' (handeisen zur feuerprobe) W. 405, 6. Vgl. ags. headvodstov (locus capiti designatus).

havenia, vgl. haunia.

havk (habicht): 'dat da presteren schellet nen hauken noch oer fugelen halda' Jur. 2, 236. Ahd. hapuh, habech (accipiter) Graff 4, 754, ags. hafuc, hafoc, isl. haukr, mnd. hauk gl. z. Ssp. Homeyer 222, neufr. hauck Epk. 196, nordfr. hafk, häfk Out. 111.

hawa, howa (hauen). Form: *inf.* 'hawa' B. 154, 18; *praes. 3te* 'hauth' R. 124, 9. 'haut' E. 243, 34. H. 341, 17. 'houweth' S. 384, 19; *conj.* 'hawe' R. 115, 6. 543, 20; *partic.* 'hawen' R. 543, 16. H. 340, 1. S. 445, 30. 'hauuen' E. 212, 26. 'hauwen' B. 158, 15. E. 223, 35. S. 448, 33. 'howen' W. 408, 15. 469, 18. 'houwen' S. 497, 38. 'hawyn' S. 458, 6. (Grimm 1, 276 schreibt hawa). Alts. hauwan und hawan, hew, heuwun und hieuwon, gihauwan; ags. heavan, heaveð, heov, heovon, heaven; isl. höggva, hio, hioggum, höggvinn; nordfr. hauen oder houwen Out. 118. Bedeut. 1) zerhauen: 'sa hwa sa otheron sin hus hauth' R. 124, 9; 'hwasa enich hus hawe, thet hia umbe thet hus LX merk selle' R. 115, 6; 'hus hawen' R. 543, 16; 'hawema hernsela' R. 543, 20; 'thet cleth mith suerde hawen' H. 340, 1. 2) verwunden: 'hweerso enis mannes kempa howen wirt' W. 408, 15; 'hueerso en man een dulgh wirt howen' W. 469, 18. S. 445, 30; 'werther een man in then strodbolla hauwen' S. 448, 33. 458, 6. Compos. atwahawa, ofhawa, thruchhawa, tohawa, uphawa. Vgl. hei.

hawerf (erhöhung auf der das heu aufgesetzt wird): B. 174, 17. E. 203, 10. 12.

hebba, habba (haben). Form: *inf.* hebba R. 11, 2. 41, 16. 69, 2. 117, 25. 539, 2. B. 164, 23. H. 72, 10. habba W. 390, 2. 8. 19. 409, 25. 410, 23. 411, 1. 7. 412, 5. 413, 24. 26. 415, 19. 21. 416, 9. 13. 417, 26. 441, 14. 557, 26. 558, 3; *gerund.* to hebbande R. 41, 13. 132, 3. 134, 22. te hebbane E. 247, 20. H. 81, 5. 343, 7. to habben W. 399, 28. 37. 410, 10. 12; *praes. ind. 1te* hebbe E. 202, 4. 257, 13. H. 341, 20. hab W. 425, 9. S. 488, 3 und hebbet (durch anlehnung für 'hebbe hit', habe es) E. 194, 18. 19. 202, 3; *2te* hest R. 59, 4. H. 50, 17. 251, 30. haste S. 502, 14 und hastu (durch anlehnung für 'hast thu') W. 438, 18. hestes (für 'hest thes') 251, 30; *3te* heth R. 7, 10. 77, 28. 81, 14. 118, 15. 121, 24. 122, 21. 123, 4. 124, 14. 126, 6. 9. 14. 15. 19. 23. 537, 23. 24. 538, 19. 30. 541, 33. 544, 14. B. 151, 10. 155, 6. 157, 6. 161, 14. F. 307, 30. H. 59, 8. het R. 118, 3. B. 155, 12. 13. 156, 26. hevet H. 356, 18. hat W. 398, 14. 400, 11. 29. 403, 5. 16. 404, 31. 405, 9. 406, 10. 407, 22. 408, 18. 23. 24. 27. 411, 2. 38. 412, 6. 13. 21. 413, 23. 414, 30. 417, 6. 418, 16. 420, 12. 421, 8. 423, 6. 8. 10 und hater (für 'hat hi') W. 27, 6; *plur.* hebbath R. 19, 27. 81, 7. 116, 3. 133, 33. 540, 22. 541, 8. 544, 14. B. 151, 10. E. 206, 11. hebth H. 353, 5. hebbat H. 31, 1. 337, 11. habbet W. 408, 13. 31. 414, 11. 415, 3. 28. 29. 416, 5. 417, 36. 38. 419, 2. 423, 32. 424, 11; *conj.* hebbe R. 29, 8. 35, 8. 12. 61, 20. 63, 13. 69, 29. 97, 3. 6. 115, 2. 16. 118, 29. 123, 7. 131, 15. 134, 2. 538, 29. 542, 6. 544, 5. B. 154, 4. 13. 23. E. 200, 5. 201, 31. H. 331, 3. habbe W. 77, 25. 399, 16. 400, 6. 10. 403, 1. 22. 26. 404, 2. 8. 405, 1. 407, 27. 408, 13. 409, 11. 13. 14. 412, 23. 27. 413, 3. 11. 414, 15. 28. 417, 23. 419, 2. 14. 16. 24. 25. 26. 420, 2. 16. 23. 421, 26. 422, 7 und hebbet (für 'hebbe hit') 253, 1. hebbere (für 'hebbe hi') R. 5, 23; *praet. sing.* hede R. 115, 9. 117, 7. 123, 8.

127, 26. 131, 5. 16. 132, 3. H. 355, 1. W. 418, 27. hed W. 421, 5; *plur.* hedon R. 133, 25. 134, 11. hadden W. 429, 9. und haddent (für 'hadden hit') W. 429, 29; *partic.* heved B. 152, 6. 172, 12. 173, 10. hevd E. 201, 32. Alts. hebbian, hebbean, habbian, praes. hebbiu, habhas und habhis, habhad und habhit, Hebbiad und habbiad, praet. habda und hatta, habdun und hatton; ags. habban, ger. habbenne, praes. habbe, haefst, haefð, habbað, praet. hafde, part. haefed und haefd; isl. hafa, praes. hefi, hefir, hefir, höfum, hafið, hafa, praet. hafði, conj. hefði, part. haft; saterl. hebba, hebbe, hest, het, hebben, hide, heden, hewed Het. 220; neufr. habba, habbe, haste, het, habbe, hie (habui), hiette (habuisti), hie, hienen, han oder hand Epk. LXVI. Vgl. fries. nebbe, nest, neth etc. für ne hebbe, ne hest, ne heth unter ne nr. 6. Bedeut. 1) haben: 'thriu liudthing (volksgerichte) ther him ebeden se to hebbande and to haldande' R. 41, 13; 'thet wi alsek londriucht hebbe and halde, sa' R. 131, 15. 132, 3. 134. 2. 11. 22. E. 247. 20. H. 81, 5. 343, 7; 'sa mot hi hebba tha onferd R. 41, 16; 'thet hi thet god him ondwarde thes selua dis, ther hit hebba wili' (an welchem er es haben will) R. 69, 2; 'hebba fria spreka' R. 539, 2; 'hebba thene berena foremundere' B. 164, 23; 'habba wepen' W. 390, 2; 'habba een pund' W. 410, 23; 'thet god ther hi beth an huse' R. 77, 28; 'hi heth feder and moder' R. 118, 15; 'hi heth fif wiena' (weihen) R. 126, 6; 'hia hebbath kinder' E. 246, 12; 'thet thet bern hebbe her and nila' R. 35, 8; 'thet monnek fretho hede binna houi' R. 115, 9; 'sa hwer sa en lengade god fon houi hede' R. 117, 7; 'and hi nebbe nenne (habe keine) tichtega hewed binna iere' B. 152, 6; 'thet hi binna wagum hebbe clathar hewed' B. 172, 12. u. a. 2) hülfsverbum; beispiele: 'ic hebbe thet ieven' E. 202, 4; 'ic hebbet capath' E. 194, 18; 'ick hebbe deeld' 257, 13. W. 425, 9; 'thu hest lathad' ('efuchten') H. 50, 17. R. 59, 4; 'nu hastu seid' W. 438, 18; 'du hestes my al voriewen' 251, 30; 'hi heth urgulden' R. 27, 21; 'ther thet eden heth' R. 39, 25; 'thi hit efremid heth' R. 73, 5; 'er hi ebet heth' R. 541, 33; 'heth hi forth ebitin inur etc.' R. 537, 23; 'ther sweren heth' B. 153, 16; 'thet hi fri hewet gedan' H. 356, 18; 'thet hi asyga wesen heth' R. 538, 19; 'wi hebbat urkeren' H. 31, 1; 'dat y slayn habbet' W. 411, 31. 32; 'sase faren hebbat' H. 337, 11; 'aldus hebth i ursten' H. 353, 5; 'thesse kiningar hebbath ewesen' R. 133, 33; 'hebbe eden' R. 27, 10. 17. 34. 538, 29; 'dat hi habbe faren' W. 77, 25; 'hebbe hewed' B. 172, 11; 'hebbe wesen' B. 165, 2. E. 200, 5. H. 331, 3; 'hede ebrocht' R. 123, 8; 'eskepen hede' R. 131, 5; 'thiu iefte ther hi hede gedan' H. 355, 1; 'hi skil paternoster elirnad hebba' R. 11, 2; 'tha skilma bithingad hebba' R. 117, 25. Ueber ags. und isl. vgl. Grimm 4, 152. Compos. onhebba.

hede, hed, heid (-heit, -keit) in den compos. aldhed (alter) Jur. 1, 216. 217, boshed, dumhed, ethelhed, falsched, festiched, frashed, frevelhed, frihed, frodhed, giriched, grathed, harsumhed, heliched, iestliched, kerstenede, kosteliched, ·kushed, kwadhed, mildiched, nettiched, paphed, riuchtferdiched, sirhed, skalkhed, skathbaftiched, wenhed, weniched, werhed, wished. *Nom.* kerstenede R. 125, 11. wished H. 329, 6. 342, 30. paphed W. 404, 3. wenhed W. 435, 22. frashed W. 469, 27. S. 496, 14. sirheed W. 436, 35. riuchtfirdiched W. 434, 21. kostelicheit W. 436, 35. frasheid S. 493, 9; *gen.* kerstenede R. 7, 24. wisheyt 479, 6. skadheftichheid S. 447, 14; *dat.* kerstenede R. 133, 7. christenheed W. 408, 12. 423, 7. bosheed W. 112, 18. quadheed W. 112, 19. wenheed W. 435, 27. friheed W. 388, 10. 560, 4. dumheed W. 435, 15. dumheet W. 431. 17. frewelheed W. 437, 27. netticheyt 481, 3. quatheyt W. 478, 20. gratheit W. 392, 20. dumheit W. 430, 9. 431, 10. frodheit 478, 6. falsheit 478, 10. falschede W. 427, 27. 428, 30. falsckheed W. 433, 36; *acc.* kristenede E. 245, 2. H. 342, 21. skalkhed E. 209, 4. edelheed 254, 1. wished H. 342, 27. werheed W. 433, 12. S. 488, 2. netticheed W. 424, 2. festicheed S. 488, 2. giriched W. 423, 13. netticheid W. 105, 24. 427, 30. netticheit W. 479, 17. quaetheit W. 478, 8. gratheyt 559, 4. festicheid 560, 25. festicheyt 481, 20. frasheit S. 490, 4. Das ahd. hait Graff 4, 807, alts. hed; 'ags. bindet sich kein adj. mit had, wie isl. überhaupt kein nomen mit heidr' Grimm 2, 642.

hede, hed, hud (haut) f.: 'sa waxthet merch anda thiu hede' ('het') E. 242, 1. 4; 'sterft dat fia, soe bringe dy borghe dyo huud foer dat riucht, soe is hy des burghscips fri' Jur. 2, 34; 'is dy doem huwd iefta heer' neufr. 508, 21; 'syn decken ia heer ende heed' W. 393, 1, das 'richten to hut und to hare' des Ssp., d. i. geisseln und haarabschneiden, s. Grimm RA. 702. Alts. hud (cutis), ags. hyde, isl. hud und hydi, saterl. hed Het. 239, neufr. hoed, huwd Epk. 210. 215, nordfr. heed Out. 119.

hede (hede, werg): 'dat hio nabba oen da meenbodel hindereth oen heer ner oen heed' W. 399, 12. 'Fris. et sax. hede (stupa)' Kilian 220, plattd. hede br. wb. 1, 611, neufr. hiedde Epk. 204, nordfr. hede, heed Out. 120.

heden (heidnisch) vgl. hethen.

hef (haf, meer) n. Form: *acc.* hef R. 19, 15. 43, 10. E. 10, 21. H. 18, 4. 30, 25; *gen.* heves R. 19, 5. W. 436, 25; *plur. acc.* heve E. 18, 4. 40, 23. Ags. heaf Beovulf 4949, isl. haf; in Wangeroge heisst haf die offene see im gegensatz des wad; nordfr. haf, haft, heef Out. 110; hd. hab Frisch 392. Bedeut. 'dika withir thene salta se and withir thet wilde hef' R. 43, 10; 'behalda use lond with thet hef' ('witha wilda heue') R. 19, 15. E. 18, 4; 'alle Fresa herden er north ouer thet hef' E. 10, 21; 'wi Frisa ne thuron nene hiriferd fara, tha suther to.. and north to heues ouere' R. 19, 5; 'alle da eilanden bi heues muda' W. 436, 25. Compos. northhef.

hefta (heften, binden, fesseln): 'and heftene (für heft hine') in herebanden' S. 499, 34. Alts. heftian (vincire), ags. haeftan, isl. hefta, neufr. heften, hechten Epk. 199, nordfr. hechte Out. 119.

hefte, heft (haft): 'alsa mar enne mon werpt a heft (var. 'hefte') and a helda' B. 171, 18. Alts. hafta, ags. haeft (vinculum, captivitas), isl. hefti.

heftene (verhaftung, haft) f.: 'ief ma an man halt an heftene and an herebenden' S. 446, 26. 455, 29. 493, 27. 497, 32; 'ende y mi deer hilden an heften ende an heerbeinden' W. 413, 31. 470, 31; 'tielda hendene ner heftene ner heerbeinden' W. 17 n. 6. Ags. haeftene (captivitas).

heftich (haftig) vgl. haftich.

heftnese (haft, gefängniss) f.: 'brangtherne anda helda and ana heftnese' R. 123, 9.

hei (hau, hieb): H. 334, 24. Isl. högg, schwed. hugg, dän. hug. Vgl. hawa.

hei (sinn): 'wel was him anda sine hei, hi bad tha stulta Fresa godne dei' H. 352, 35; 'hwersa otherum ene here to herth mith hasta hei and bi ira mode' H. 335, 31; 'ur waxt aenge mon sin hei, thet etc.' B. 154, 23. Alts. hugi (mens, animus), ags. hyge, isl. hugr. Vgl. neufr. huwgjen Epk. 215, nordfr. huwggje (gedenken) Out. 132. Darüber ob 'mith bisette hei' B. 159, 26 hierherzuziehen sei, s. 159 n. 46.

heia (höhen, erhöhen): 'thet crioce warth eheid' R. 133, 6; 'tha ield (wergelder) urden geheid' ('heyet') H. 337, 4. F. 306, 9. Ahd. hohjan (exaltare) Graff 4, 780, ags. hean (evehere).

heia (hegen). Form: *inf.* 'heya' R. 544, 6; *ger.* 'to heyande' R. 128, 26. te heiane 40, 10; *conj.* heia F. 307, 26; *part.* 'heid' ('heyd') R. 29, 9. 35, 36. 124, 5. 539, 36. 540, 35. 544, 7. 11. H. 28, 7. 334, 13. eheid R. 128, 14. E. 28, 6. Ahd. hagan (nutrire) Graff 4, 761, ags. hegian (sepire), isl. hegna (circumsepire, coercere). Bedeut. 'sa skel thi skeltata thet thing heia' (der schulze das gericht hegen) R. 544, 6; 'thing heia and halda ur alle uwe berieldan' F. 307, 26; 'sa hach thi progost sin sinuth to heyande mith tha prestere etc.' R. 128, 26; 'alsa thet synuth is eheid' R. 128, 14; 'en wed dua ('en thing beretha') ana ena heida synuthe, tha ana ena heida thinge' R. 29, 9. 35, 36. 124, 5. 539, 36. 540, 35; 'tha hagosta sex wenda an tha heida thinge claghia' R. 544, 7. 11; 'halsslec and ene urpena warue end ene heide thinge' ('in ena heidena synde' F. 307, 6) H. 334, 13; 'tha thriu liudthing, ther him thi frana ebeden hebbe te heiane ante haldane' E. 40, 10.

heiden (heidnisch) vgl. hethen.

heidena (heide) vgl. hethena.

heila (ferse) vgl. hela.

heile (gehirn) vgl. heli.

heilich (heilig) vgl. helich.

heinzioch, vgl hensich.

heirsked, vgl. hersked.

heirzeg, vgl. unter hensich.

heitha (vater) vgl. atha.

hek (jeder) vgl. ek.

hel (heil) adj.: 1) heil, geheilt: 'nen dolch ne scrifma er thet hit al hel is' E. 241, 17. 2) unverletzt, unversehrt: 'end thet fel elle hel is' H. 338, 28; 'bi hela fel' W. 462, 11; 'helis fellis' W. 468, 14. S. 448, 14. 457, 32; 'and thet hlid se hel' E. 217, 20; 'and thiu pipe se hel' E. 220, 33; 'to heelre hand' W. 393, 31; 'hath hit an dam (agger) hel stane, soe' S. 492, 26; 'istet hus elle hel behalden' B. 158, 18; 'sa stonde hit (das haus) elle hel' B. 172, 3. 3) ganz: 'en hel (voller) skilling' R. 120, 14. 537, 19; 'toe ene hele grata' (groten) S. 442, 19; 'en hel ield' (wergeld) B. 179, 7; 'der hela meente (gemeinde) des delis' S. 500, 13; 'ur den hela sindstael' 459, 15; 'mith hela riucht' 559, 25; 'ene helne rediewa ('sanum consulem' 190, 16) skelma mit tuam ieldem ielda, and thene halue redieua ('ille qui semis est consul' 190, 18; 'si duo fuerint in uno consulatu' 190, 15) mith otherhalwa ielda' E. 196, 15. 197, 15; 'een heel (vollständige) wroginghe' S. 484, 32. 485, 6. 34, 'is hi al heel of' (völlig ab) W. 468, 25; 'een oer hael (viel) bettera' W. 440, 13; 'alsa felo heles (festen) londes' R. 122, 16. Alts. hel (salvus, sanus, integer), ags. hal, isl. heill, saterl. hel Het. 239, neufr. hel Epk. 198, nordfr. hiel Out. 124.

hela (heilen): 'so is di prester nyer da hand to helane (die hand nach der kesselprobe für unverletzt zu erklären), so da tre to urbarnene' (als die drei sie zu verbrennen, für verbrannt zu erklären) W. 393, 29. 405, 21; 'dat hia mogen helen (helfen?) hwam hia etc.

479, 16. Alts. helian (sanare), ags. haelan, saterl. heila Het. 239.

hela, heila (ferse) m.: 'thi heila' F. 306 n. 12, und in helsinekerf. Ags. hela (calx), isl. haell, engl. heel, dän. hael, nordfr. hael, häile, hajel, hägel Out. 111.

hela (verhehlen): 'and ma helt thet dey anda nacht' E. 239, 20; 'da helleth, da sint al lyck schilda der pyna' Jur. 2, 188; 'dat hio nabba oen da meenbodel hellen ner hindereth oen ha etc.' W. 399, 9. Alts. helan, hilis (celas), hal, holan; ags. helo, hael, haelon, helen Grimm 1, 897; saterl. hela Het. 239.

helch (heilig) vgl. helich.

helde, hulde (huld) f. Form: helde in R., hulde in W. *Nom.* hulde W. 29, 30; *dat.* helde R. 126, 32. hulde W. 393, 10. 401, 25. 418, 26. 419, 12; *acc.* helde R. 127, 21. hulde W. 408, 14. 425, 21. 432, 28. 437, 5. Alts. huldi (obsequium), ags. hyld, isl. hylli, neufr. hilde Epk. 206. Bedeut.: 'and bidde to sinere helde godis' R. 126, 32; 'thetse godis helde winne' R. 127, 21; 'godes hulde' W. 29, 30. 408, 14. 425, 21. 432, 28. 437, 5; 'bi da ede deerse da koninge to hulde (treue) sworen' W. 393, 10. 401, 25. 418, 26. 419, 12.

helde, hilde, hielde. Form: *fem.* nach B. 173, 10. W. 429, 3; *neutr.* nach R. 37, 31. H. 341, 3. *Nom.* hilde W. 416, 7; *gen.* hield W. 429, 3; *dat.* helde R. 37, 31. B. 173, 10. hilde W. 416, 9. hielde S. 487, 7; *acc.* helde E. 66, 29. 76, 31. H. 341, 3. W. 417, 1. hielde W. 67, 28. S. 483, 32. hield W. 47, 19; *plur. dat.* hieldem W. 409, 12; *acc.* helda R. 123, 9. B. 171, 18. H. 339, 31. Isl. halld (custodia und retinaculum); nordfr. hield, hild (band, haft), plur. helden, hielden (strick mit welchem den pferden die füsse gefesselt werden) Out. 124; mnd. helde, hilde (compes) Haltaus 878. Bedeut. 1) fessel: 'brangtherne anda helda and ana heftnese' R. 123, 9; 'alsa mar enne mon werpt a heft and a helda' B. 171, 18; 'on tha helda slein' H. 339, 31; 'mit tuam hieldem spand' W. 409, 12. 2) verschluss, gewahrsam: 'sa hwer sa ma enne menotere bifari mith fade an sina helde' R. 37, 31; 'and breken sin hus uta in, end ther to sin inreste helde' H. 341, 3; 'sa huer sa thi mon otherum an hond iefta helde ('hielde' W. 67, 28) recht sines godes' E. 66, 29, wo der lat. text 66, 29 'in depositum dederit', R. 67, 29 'to haldande deth' (aufzubehalten giebt, vgl. halda nr. 6) liest; 'thet hi enis otheris god a sinere helde hewed hebbe' B. 173, 10; 'and hebbe him of enimen hus and helde and al syn god' E. 76, 31; 'hws ende hielde deer da liode habbeth' S. 483, 32; 'ief lioed habbet enich kynd to hyelde (obhut) ief in hiare bewaringhe' S. 487, 7; 'da bihield dis kindis ende dis guedis' Jur. 2, 78. Vgl. bihelde. 3) nach Fw. 298 ein raum der innerhalb des deiches liegen blieb um dem deiche grössern halt zu gewähren, und ihn im nothfall daraus zo verstärken (vgl. halda nr. 5, im stande halten); nach Wiarda wb. 169 die dossirung des deiches: 'dis dykes hilde schil wessa LXIII fota' W. 416, 7. 9; 'hwaso des dikes helde delt iefta dickt' W. 417, 1. Compos. bihelde.

helech (heilig) vgl. helich.

heler (hehler) m.: 'dy heller, dy steller, sint lyke schyldich' 434 n. 2.

helfte (hälfte) vgl. halfte.

heli, hele, heila, hal (gehirn) m. Das isl. heili (cerebrum); ausser im compos. helibrede (pia mater) nur in: 'werther ac hua undath inna syne bec iefta inna sine waldewax (spina dorsi), thet him sin necke ur bec and sin heyle ('thi heila') up tia' (dass ihn sein nacken überrücks und sein 'heile' aufwärts ziehe; für heile hat hier Eu. havd d. i. kopf, Em. 227, 13 onsecht d. i. angesicht) E. 226, 14. 227, 30. H. 333, 22. Outzen 121 führt hel (gehirn) auf, wird es im nordfr. noch gebraucht? Hat man das neufr. holle (haupt) Epk. 212 zu heli zu stellen?

helibrede, helebrede, halimbrede, halbrede (pia mater) f.: 'thera thrira dropa opa there helibrede' ('oua there halimbrede') R. 119, 16. 536, 3; 'thes blodes inrene uppa tha helebrêda' ('halbrede') H. 332, 29. E. 214, 9; 'thet blod uppa tha helebreda fallen' F. 306, 7; 'helibreda fel' R. 85, 1, wofür E. 85, 1. H. 84, 1 'helebreda fel', S. 464 n. 16 'fel ther halbreide', der lat. text 84, 1 'pro lapsu piae matris', und der mnd. wurster text 84 n. 1 'de helenbrede, dath is de hudt de aver dath bregen geidt' setzt. Die lex Fris. 22 §. 7 sagt 'membrana qua cerebrum continetur.' Nach Adelung glos. med. lat. s. v. mater: 'matres cerebri, sic dicti panniculi duo, qui circumdant cerebrum, quorum alter crassior dura mater (in den altschwed. ges. wird dafür hinna verwendet, vgl. corp. jur. sueo. I ind., es ist das isl. himna, membrana, cuticula, dän. hinde, nordfr. hann Out. 115) vocatur, alter pia mater.' Wörtlich ist heli-breda gehirn-bedeckung, Wicht 740 denkt ans ags. breotan, spalten, statt an das ags. braedan, ausbreiten.

helich, helech, heilich, helch, hilch (heilig, sanctus): 'god and syn hilge modir sente Marie' E. 245, 1; 'tha helega kerstestide' R. 129, 22; 'des hilga sacramentis dei' S. 484, 15; 'nene heiliges deys fira' 460, 8; 'there heliga kerstenede' R. 7, 24; 'thet helege ('heilighe' W. 425, 2. 430, 7) lond to Jherusalem'

R. 132, 32; 'in dae helga scrifte' S. 484, 14; 'fon tha helga altare' B. 171, 2; 'thes heliga pawis' H. 355, 13; 'een heylich biscop' W. 441, 6; 'aller hellichsta feder' 257, 7; 'tha helega wiena' R. 127, 9; 'di heilige ferd' W. 423, 10. Alts. helag, helog, halag (sanctus), ags. halig, isl. heilagr, saterl. hillig Het. 240, neufr. heylig Epk. 202, nordfr. hallig, hellig, hillig, hoeldig Out. 112.

helichdracht (heilige versammlung): 'buta tha withume and buta tha helichdrachta' R. 124, 20; vgl. p. 124 n. 3.

heliched (heiligkeit): 'iuwer helliched to wytane' 257, 12.

heliga (die heiligen) plur. Form: *nom.* heliga W. 394, 5. 399, 18; *gen.* heligana R. 125, 21. 541, 2. heligona R. 11, 3. helegana R. 124, 24. helgena B. 152, 13. 20. 153, 12. 15. 26. 174, 28. 181, 6. E. 206, 19. H. 330, 7. S. 482, 4. helgene W. 388, 7. helgane 145, 9. E. 240, 10. helche H. 342, 14. heiligen S. 484, 16; *dat.* heligon R. 29, 28. 59, 23. 73, 8. 115, 1. 131, 6. 538, 32. 539, 7. 543, 14. heligem W. 395, 21. 412, 19. 476, 35. heligum E. 204, 19. W. 416, 14. helegon R. 124, 1. helegem B. 180, 8. helgem E. 8, 21. 78, 9. W. 395, 11. 13. helgum F. 307, 3. H. 8, 20. 28, 28. W. 388, 26. 395, 7. 32. 37. helgun 308, 15. hilgem E. 28, 30; *acc.* helega H. 30, 11. heliga W. 393, 33. heligen W. 394, 36. 398, 16. helga E. 30, 11. Alts. helagun, helagon (sancti). Bedeut. 1) die heiligen: 'use hera mith alle sine heligon' R. 131, 6; 'thet gode mote clagad wesa an syna helgun' 308, 15; 'fara alle godis heligon' R. 29, 28; 'dat him god alsa help ende da helliga' W. 394, 5. 399, 18; 'an allera godis heligana bonne' R. 125, 21; 'fira there helche degan' H. 342, 14; 'aller gods heiligen dey' (das fest aller heiligen) S. 484, 16; 'twisk thene .. dey and helgena missa' H. 330, 7; 'sa ne mi hi (der verbrecherische priester) godi and tha heligon nen thianost dua' R. 538, 32. 2) reliquien: 'syn hand op da helliga lidsa' W. 393, 33; 'oua tha heligon enne eth to swerande' R. 59, 23, wie in l. Fris. 12, 1 'jurare in reliquiis sanctorum'; 'opa tha heligon swera' R. 73, 8. 539, 7. W. 395, 11. 412, 19. 416, 14; 'onswara op da helgum' W. 395, 37; 'opa tha heligon wita' R. 543, 14. W. 388, 26. 395, 7. 11. 32. 398, 16. 476, 35; 'op da helligen ('oen') toe bringen' W. 394, 36. 395, 13; 'winna mith LX monnon oua tha heligon' R. 115, 1; 'sa hwa sa thet godeshus brech, and hi ther binna tha helga ('helega') berant' E. H. 30, 11; 'halsslech sare tofara tha helgum stenth' F. 307, 3. 3) 'thera helegana god' (kirchengut) R. 124, 24. 541, 2; 'van helgene guede' W. 388, 7. S. 482, 4; 'thera heligona erue' R. 11, 3; 'land deer to da helligem ioun is iefta boked is' W. 9, 19. E. H. 8, 20; 'tha helegon ene merc' R. 124, 1; 'tha helegem LX ('tria') merca' B. 180, 8. E. 78, 9; 'heligum anda herem ele ene merc' E. 204, 19. 4) helgena mon (kirchenvorsteher, vgl. fogid nr. 2): 'thet tha helgane man ther triowest send alle thet ruogie, ther to ruogia stonde' 145, 9, wo das lat. original liest: '*advocati singularum ecclesiarum* fide digniores accusabunt etc.'; 'fon helgena monnum' B. 152, 13. 20. 153, 12. 15. 18. 21. 23. 26. 28. 174, 28. 181, 6. E. 206, 19. 240, 10.

hella (hüllen) in bihella.

helle (hölle) vgl. hille.

helm (helm) m.: 'thene stapa helm' R. 122, 27; 'thene haga helm' E. H. 30, 20. Alts. helm, ags. helm, isl. hialmr.

helpa, hilpa, hulpa (helfen). Form: für helpa steht hilpa RH. 537, 1. 7. 13. 558, 4. 541, 39, und hulpa 558, 30. *Inf.* helpa R. 7, 25. 19, 16. 53, 30. 123, 3. 129, 10. B. 151, 16. 154, 10. 160, 29. H. 44, 6. E. 46, 1. 58, 24. W. 7, 14. 106, 17. 412, 31. helpe E. 196, 32. hulpa 558, 30; *ger.* to helpande R. 7, 13. 23, 25. 128, 15. to hilpande R. 541, 39. te helpane E. 44, 22. helpana (ohne 'to'!) E. 62, 22. to helpen W. 45, 9. 459, 6. to hilpen E. 209, 12; *part.* helpand R. 120, 3. 121, 5. hilpand R. 537, 1. 7. 13. 538, 4; *praes. 3te ind.* helpet W. 423, 16. helpt Jur. 2, 18; *plur.* helpath B. 161, 26; *conj.* helpe B. 162, 2. E. 46, 8. 200, 33. 245, 1. W. 399, 18. 422, 10. S. 484, 11. help W. 394, 1; *praet. ind.* hulp W. 45, 15; *plur.* hulpon R. 133, 18; *conj.* hulpe H. 58, 5. 98, 11. E. 44, 29. 58, 7; *part.* ehulpen R. 59, 8. B. 168, 2. hulpen B. 168, 28. W. 437, 19. Alts. helpan, hilpis, helpat, halp, hulpun, giholpan; ags. helpan, hylpð, healp, hulpon, holpen; isl. hialpa; saterl. helpa Het. 239; neufr. holpen und holpjen, holp und hulp, helpen Epk. 212. Bedeut. helfen: 'alsa helpe thi god' E. 245, 1. 2. 3. 5. R. 19, 16. 123, 3. W. 394, 1. 399, 18; 'helpa tha erma alsa tha rika' B. 151, 16; 'ief him sina friond helpa willath' R. 53, 30; 'ac ne muge him thet riucht nowet helpa' H. 44, 6; 'helpa there wiue of there nede' R. 129, 10; 'him fon there nede helpa' H. 58, 5. E. 58, 7; 'da lyoed agen him to helpen, dat hy etc.' W. 45, 9; 'thes agen him helpana tha liode' E. 62, 22; 'ther to hach hiam thi redieua and thi hodere to hilpande' R. 541, 39; 'ac helpe hia him sines riuchtes' B. 162, 2. W. 422, 10; 'so schillet him da riuchteren helpa hoder redis ief riuchtis' W. 106, 17; 'sa mot thiu moder hire kind lesa and thes liues helpa' E. 46, 1. 8; 'deer hio des kindes des lives mede hulp' W. 45, 15; 'dat hi moghe syn lyf helpa' W. 412, 31; 'sa ne mi thi broegerdel

helpa (nützen) na nene monne' B. 160, 29; 'helpande and haldande' wird R. 120, 3. 537, 1. 7. 13. 538, 4 von verwundeten armen beinen und fingern gesagt, die noch helfen können, nicht unbrauchbar geworden sind; danach ist vielleicht 'helpande lemithe' R. 121, 5 für eine geringere nicht völlig hülflos machende lähmung zu erklären, an helpunde (eine zur abhülfe eines übels vom wundarzte hervorgebrachte wunde) ist dabei schwerlich zu denken. Compos. bihelpa.

helpdolch (hülfs-wunde): 'iefter helpdolch sint' F. 306, 21; 'sinter helpdolch ehlepen fonter deda' F. 306, 8; 'berstat ther helpdolch fonta mosdolch' F. 307, 17. Vgl. helpunde.

helpe (hülfe) f.: 'alle liodon to helpe and to nathon' ('nethum') R. 134, 24. E. 247, 21. H. 81, 6. 343, 8. W. 424, 14; 'ti helpe lada' W. 104, 10; 'to helpa ('hilpe') cuma' S. 384, 7. 98, 11; 'helpe duaen' W. 430, 8; 'iouwa een helpa' W. 432, 17. Alts. helpa, helpe, hulpi (auxilium), ags. helpe, isl. hialp, neufr. holpe Epk. 212. Compos. nedhelpe.

(helpelas), helpelos (hülflos): 'hi se helpeloes (werde nicht unterstützt) fan deer meente' S. 482, 14. Alts. hulpilos, neufr. holpleaz Epk. 212.

helpere, hilpere (helfer) m.: 'tha Thriantûm and hiera helperan' 308, 21; 'alle tha ther mithi to hilperon emacad werthat, tha skilun xxx m. sella' R. 542, 29; 'thet ma deth tha rauere and sine hilperon, thet is frethlas' R. 543, 34.

helpunde (hülfswunde, eine von einem wundarzt zur abhülfe eines übels hervorgebrachte wunde) E. 224, 1. Vgl. helpdolch.

helsch (höllisch) vgl. hillisk.

helsinekerf (zerschneiden der sehne an der ferse): W. 468, 8. S. 493, 6. Vgl. hela.

helte (lahmheit) in strumphelte. Vgl. halt.

hem, heme (haus, dorf) vgl. ham.

hemelenga (verstümmelung) vgl. hemilinge.

hemeswei (dorfweg) vgl. hameswi.

hemethe, hamede (hemde) n. Form: in H. und E I. hemethe, in E II. hemede, in E III. hamede, hamed; es kommt nur der dat. und acc. vor. Bedeut. das hemd: 'enre frouua hire thriu clather thruch snithen: thet uterste ('forme') clath ('hreclit' in H.) .., 'thet inre ('middelste', 'other') clath .., thet hemethe' E. 224, 28. 225, 28. H. 340, 14. E. 230, 35. 243, 24. H. 339, 16. Ahd. hemidi, isl. hamdir (indusiatus), saterl. hamend Het. 239, neufr. himbd, himd Epk. 206. Vgl. homa und Schmeller 2, 195.

hemethoga (der geistliche fiscal) m.: 'thet hachma anda synuthe to clagande and thi hemethoga to wrogande' (zu rügen) R. 129, 26; 'sa ne hach thi hemethoga nenne mon to wreiande buta (ausser) etc.' R. 129, 2; 'and hi tha wed (brüchte) last, ther hini thi hemethoga mithi biwrogath' R. 129, 14; 'sa ne hach thi hemethoga nawet mar to wrogande buta tha fiuwer hachtida etc.' R. 129, 20; 'wili thi hemethoga firor wrogia tha (als) thet riucht wist, sa brekth hi' R. 130, 1; 'thet hi biade thera nedskinunga en, and sin hemethoga thet werie' R. 540, 13. Die bedeutung dieses wortes errieth Wiarda aus dem mnd. texte 129 n. 5 leicht, sie zu erweisen hielt schwer. Einen himmelkläger konnte freilich nur er wb. 180 und as. 349 herausübersetzen; aber heme (haus) schien darin nicht zu verkennen, und thoga konnte schlechte schreibung für toga (vgl. hertoga, herzog) sein; ja ein ebenso componirtes ahd. heimzugilinc bei Grimm 2, 460 schien dies zu unterstützen. Mit nichten; das nun auch in R II. 540, 13 wiederkehrende th verräth den fremdling, es ist das griechischlateinische hemitogium (halbe toga) welches Ducange liefert; die geistliche kleidung ist für ihren träger gesetzt; zur entfernung jedes zweifels steht 145, 24 'sa ne mei thiu stole ellewetes naut ruogia', wo das lat. original 146, 1 'et sic stola penitus non accusabit' liest. Vgl. fogid nr. 2.

(hemilia), homelia (verstümmeln): 'hwersa ma en hus homelie' (zerstöre) H. 330, 4; vgl. hemilinge. (Ein ags. hamelan, poplites scindere, ist von ham, poples, geleitet; ein isl. fem. hamla bed. vinculum quo remus ad scalmum alligatur, und das verbum hamla navim remis inhibere, impedire).

hemilinge, hemelenga, homelenga (verstümmelung) f.: 'thes berdes hemilinge' ('hemelenga' E. 89, 11; 'homelenga' H. 88, 11) R. 89, 11, wo der lat. text 88, 11 'pro barbae truncatione' setzt; 'hemilinga' R. 93, 32. 'hemelenga' E. 93, 32. 'hemelinga' W. 470, 13. 'homelenga' H. 92, 32. 96, 26. 340, 32. 'hamelinga' S. 449, 31, wofür der lat. text 92, 23 'pro truncatione' gewährt.

hemkase (schlägerei im hause) vgl. hamkase.

hemliacht (hell) vgl. hamliacht.

hemlik (heimlich) vgl. hamlik.

hemma, hamma (hemmen): 'ief thet lid chemmed is ieftha lemed is' H. 333, 12; 'tha lithe hammeth ('hamed') ieftha lammeth' E. 220, 21. 221, 29. Vgl. Schmeller 2, 191.

hemmerik (gemeine dorfmark) vgl. hamreke; und dort auch die compos.

hemsekenge (heimsuchung) vgl. hamsekenge.

hemsted (heimstätte, domicil) vgl. hamsted.

hemzoch, vgl. hensich.

hena (höhnen, verletzen, verwunden): 'anda sin thar hine hent' E. 209, 10; 'huasa annen mon hent inna tha fugelschule' E. 210, 16; 'huasa hent then dicriuchter' E. 210, 33; 'heth hi annen mon tofara lameth ieftha hened' E. 187, 30. 220, 21. Ahd. honjan Graff 4, 691, ags. hynan, henan, gehynan (humilare, impedire), neufr. huynjen Epk. 217. Vgl. hana.

(**hend**), **heind** (nahe): 'to heynd gaen' Jur. 2, 120. Neufr. heyn, nnl. hende, mnl. hende Epk. 202.

henda (fangen) vgl. handa.

hende (verletzung) vgl. hanethe.

hende (gefängniss): 'thet wi hebbat urkeren skera and besma, hende and bende' H. 31, 3; 'a hendum and a bendum' E. 234, 14. Vgl. handa.

hendene (gefängniss): 'tielda hendene ner heftene' W. 17 n. 16. Vgl. handa.

hendsecht, vgl. hensich.

hengnese, **hingnise** (zulassung): 'bi des paeus henghnese' ('hinghnisse') W. 407, 1. 426, 13.

hengst, **hingst**, **hangst** (hengst). Form: *gen.* hengstes E. 226, 31. hanxtes E. 227, 31. hinxstes W. 389, 29. 400, 27; *dat.* hanxt E. 243, 6. 8; *acc.* hanxt E. 243, 1. hinxt W. 410, 12. 472, 26; *plur. acc.* hangstar 150, 7. Ags. hengest, isl. hestr, saterl. hangst hingst Het. 239. 240, neufr. hynst Epk. 206, nordfr. hingst Out. 127. Bedeut. pferd: 'sket and hangstar ('boves et equos') ther Fresa to merkede farat' 150, 7; 'di prester an gastland een hinxt to habben' W. 410, 12; 'dis hinxstes bote .., dis oxa' W. 400, 27; 'hwasa others monnes hanxt bischerth then mona' E. 243, 6. 8; 'hvasa others monnes hanxt nimpth' E. 243, 1; 'huaso op oders hinxt sit' W. 472, 26; 'hengstes hof (schlag eines pferdes) tuede bote' E. 226, 31. 227, 31; 'onwemed (unverletzt) fan hynxstes hoeff' W. 389, 29.

hensich, ein wort das in folg. schreibungen vorkommt: 'and wrthe tha suthera kininge hanzoch and heroch' R. 11, 16; 'tha suthera kininge hemzoch and heroch' R. 15, 17; 'thet wi tha twam riuchton heinzioch and heroch were' R. 127, 15; 'hensich ende herich' W. 11, 14; 'herich ende henzich' 244 n. 1; 'hendsegcht and heregch' E. 10, 14; 'heirzeg end herec' H. 10, 14; 'hensich ende herich halda' S. 491, 30; 'also fyr alst us herd hinsich ende herich toe halden' 558, 23; 'to hysjaen den Nyasyl of ter hensich ende herich is' a. 1482 Schw. 714; 'datter syl hensich en herich zee by sunte andreasdey' a. 1482 Schw. 717; 'den Nyasyl hensich en herich mekkia by mayadey' a. 1483 Schw. 717; 'dat da dycken, dammen, sylen ende wettringe hensig ende herig maket wirdet' a. 1486 Schw. 732. Die bedeutung ist unterthan, ein mnd. text 11, 15 setzt dafür underdanich, ein lat. 10, 14 subjectus; ist das wort auf hangich, hengich (abhängig) zurückzuführen? Vgl. hua und die dort belegten formen.

henszeben: 'henfrotha anda sculderbene, anda henszebene' B. 178, 31, vgl. henszesine.

henszesine: 'werther en mon ewndad anda sine henszesine, and him sine erim se loma' B. 178, 3. Wiarda br. 160 nimmt ohne grund hensze für achsel; viell. ist wörtlich hänge-sehne, hänge-knochen ('henszeben') zu übersetzen; was aber für eine sehne, was für ein knochen, darunter gemeint sei, ist mir unbekannt. Vgl. mnd. henze (ansa) gl. bern. 200.

hent (bis): 'to der tyt hent he' 478, 21; 'hentio sonne onder gheet' a. 1466 Schw. 615; 'hent to M.' a. 1482 Schw. 715. Vgl. ahd. hinont Graff 4, 701.

henzich, vgl. hensich.

her (haar) n. Form: *nom.* her R. 119, 4. B. 178, 7. 179, 8. 19. E. 212, 5. 22. 228, 9. 242, 7. H. 332, 28. 333, 15; *gen.* heres R. 119, 3; *dat.* here R. 120, 3. 125, 1. 20. H. 340, 23. her R. 537, 11; *acc.* her R. 35, 8. 119, 11. 537, 8. E. 238, 27. H. 355, 26. W. 393, 1. 409, 18. 463, 17. Alts. har, ags. haer, isl. har, saterl. und nordfr. her Het. 240 und Out. 123, neufr. hier Epk. 204. Bedeut. 1) haupthaar: *α.* 'ut mostinse (die Friesen) ihera her leta frilike waxa, thet hit alle liude mugte sian, thet hi (könig Karl) se fri hede gedan' H. 355. 26 vgl. Pufendorf 3 app. 43, und 'so schil hi syn decken ia heer ende heed' (soll büssen zu haut und haar, d. i. man soll ihn geisseln und sein haupthaar abschneiden) W. 393, 1, vgl. Grimm RA. 146. In 'so aegh hi op to nymen mit siner winster hand sine winstera hara, ende deer op toe lidsen tween fingeren mit sine fora hand, ende swara dan' (so hat er aufzunehmen mit seiner linken hand sein linkes haar, und darauf zu legen zwei finger mit seiner rechten hand, und schwöre dann) W. 399, 5, ist das für her stehende hara sehr verdächtig, und man hat wahrscheinlich wie Grimm RA. 898 vorschlägt, dafür gara (gehre, rockschooss) zu lesen. Eine urkunde in Matthaei anal. gedenkt eines juramentum per barbam, doch wird ihre echtheit bestritten, s. Hasselt zu Kilian 1, 254. *β.* 'metewnde opa tha hafde mong tha her' R. 537, 11. 120, 3; 'metedolch twisk her and halsdoc' R. 119, 11. 537, 8; 'hwersa thet metedolech ne mey nauder her ny halsdoc bihella' B. 178, 7. E. 212, 22; 'thiu wepeldepene, ief him her and halsdoc wet werth' B. 179, 8; 'treden thet him her and

halsdoc skergest se' E. 228, 9; 'sinkele thet nemmer nen her uppa ne greth' H. 333, 15; 'sa hwer sa ma ena monne top heres of stat, thet ther folgath her and swarde' R. 119, 3. 4; 'sa hwer sa en mon otherne nimth bi here and bi halsdoke' R. 125, 1; 'sa hwer sa ma enne prestere bi tha here gripi' R. 125, 20; 'bi here gripen' H. 340, 23; 'there wiue strewene, thet thet her of tha hokka se' B. 179, 19; 'her eberned' H. 332, 28; 'ief ma een man syn heer off singht' W. 463, 17; 'her of eskeren' E. 212, 5. 7. γ. 'and hit (das kind) hebbe her and neilar' R. 35, 13. E. 34, 19. 238, 27; 'anda achtende monathe waxtet heer and tha neylar' E. 242, 7. 2) haar von thieren: 'dat ma alle dat heer gadrie fan da schettena stirten, ende makie een band, ende binden (binde ihn, den sodomiten) al deer mei' W. 409, 18.

her (flachs): in 'dat hio nabba oen da meenbodel hellen (verhehlt) ner hindereth oen heer ner oen heed' W. 399, 12 übersetzen die Fw. 94: an haar noch an haut, das giebt keinen sinn; ich erkläre: an flachs noch an werg. Her ist das ahd. haru (flachs) Schmeller 2, 224, isl. hör (linum fractum), dän. hör (flachs, lein); vgl. nordfr. hêrl (gehechelter flachs) Out. 123.

her (heer, herrlich): 'ende heerden alsoo hera hoerna bluud' W. 438, 32. Oder hat man zu verbinden heraborn (heerhorn), wie mhd. herborn vorkommt? Alts. her (reverendus), isl. har (celsus, sublimis). Vgl. hera (herr).

her (herr) vgl. hera.

her, in tobiher (zubehör).

hera, hora (hören). Form: hora nur W. 431, 6 (: 'nu horet ho etc.', nun vernehmet wie etc.') *Inf.* hera R. 85, 18. 536, 22. E. 216, 8. H. 332, 36. S. 385, 1. 446, 36. 449, 6. W. 15, 7. 434, 11. here Jur. 2, 24; ger. te herane H. 330, 17. W. 405, 9; *ind. praes.* 3*te* herth R. 39, 20. hert 424, n. 1; *plur.* herath 560, 21. herat 308, 20. herd 481, 28; *conj.* here R. 543, 36. H. 330, 2; *praet. ind.* herde B. 155, 27; *plur.* herden W. 397, 33. 433, 13. 438, 26; *partic.* hered R. 33, 27. H. 341, 31. herd W. 439, 22. Alts. horian, ags. hyran, heran, isl. heyra, saterl. hera Het. 240, neufr. hearren Epk. 197. Bedeut. 'thet hi sa wel hera ne mi' R. 85, 18. 536, 22; 'thet hi nauuet hera ne mughe' E. 216, 8. H. 332, 36; 'en wapeldranck, thet hi ne moghe mith arem hera thine roeft' S. 446, 36; 'thet ma tha pennengar hera mughe inna ene leflene clinna' E. 42, 7. W. 15, 7; 'thet ma thet ben (den knochen) mochte hera cleppa ur ix fake husis, ieft hit fan sine kne fole in een liowen' S. 449, 6. W. 464, 13; 'ther thit bref herath lesa' 560, 21. 308, 20; 'syn ambucht to herane' (das hochamt, die messe, zu hören) W. 405, 9; 'swara dat hia et mit aren heerden' W. 397, 33; 'deer da keda heert schel folgia' 424 n. 1; 'alrek redieua sin szerekspil to heriuchtande, er hi eniga intela here' (anhöre) R. 543, 36; 'nenne thingath (klage) te herane, hi ne etc.' H. 330, 17; 'etta thiaue hera (von dem diebe hören) xii ethan' H. 330, 2; 'enne strideth suera, end enne otherne hera' H. 341, 19. W. 393, 32; 'thene eth skil thi frana hera' (der eid soll vor dem schulzen geschworen werden) R. 121, 18; 'ief di dat riucht (die reinigungseide) naet hera wil' W. 59, 25; 'dis deckens ban hera' (seinem banne folge leisten) W. 406, 16. Compos. onhera.

hera (gehören). Form: *praes. ind.* 1*te* hera 251, 14; 3*te* herth B. 181, 3. hert E. 211, 4. F. 308, 1. W. 400, 15. 413, 15. 419, 36. Jur. 2, 188. herd S. 488, 29; *plur.* herat S. 442, 1. hert W. 421, 25; *conj.* here H. 329, 12. 330, 25. S. 489, 14. W. 401, 8. 430, 35; *praet.* herdon R. 11, 21. 15, 23. 133, 19. herden W. 406, 8. 441, 17. Neufr. hearren Epk. 197. Bedeut. 'herth thi bogere uter lond' B. 181, 3; 'thing ther him to clage kume ieftha to redskipe here' H. 329, 12; 'ick hera under iu riucht naet' 251, 14; 'dat ti da grandera riucht here' S. 489, 14; 'dat ti dae hagista waere heerd' S. 488, 29; 'alle da deer to disse godeshuse to sind here' W. 401, 8; 'binna tha clefte ther thet redskip on here' H. 330, 25; 'erwe deer in dine mercked heert' W. 421, 26; 'gued deer in dine wethem heert' W. 401, 16; 'tha bota ther herat in Ferwerdera deil' S. 442, 1; 'alle Frisa er north herdon' R. 11, 21. 15, 23. 133, 19. W. 406, 8. 441, 17; 'dyck ende lond hert togader' F. 308, 1; 'dat hus ('syn gued') heert (ist verfallen) oen hof ende oen koninges wara' W. 105, 32. 422, 30. Compos. tobihera, tohera.

hera (pachten): 'sa skel thi thet bruke, ther thet herd heth' E. 209, 9; 'ief een merkedman een steed heert' W. 421, 24; 'hor hit caep se soe heerd were' W. 422, 8; 'dat hy dae deckenyar naeth heerd habba' S. 482, 19. Ags. hyrian.

hera, her (herr). Form: *nom.* hera R. 59, 22. 73, 10. 17. 127, 20. 128, 11. 251, 5. H. 352, 2. 34. Jur. 2, 18. W. 105, 6. 390, 19. 395, 21. 402, 27. 437, 12. here E. 209, 5. her W. 427, 20. 482 n. 4. 487 n. 18. S. 488, 6. 505, 40. 560, 19; *gen.* hera W. 400, 1. 472, 25. 560, 27. heren 559, 29. herens W. 29 n. 13; *dat.* hera W. 111, 9. 427, 17. her W. 434, 3; *accus.* hera R. 13, 3. E. 31, 30. 186, 19. H. 355, 8. W. 103, 19. 432, 6. here E. 204, 34; *plur. nom.* heran H. 352, 22. 353, 29. W. 396, 7. 430, 20. 436, 15. heren W. 425, 16. 427, 15. S. 500, 10; *gen.* herena S. 489, 25. 490, 23. herna W. 396,

3. 4. 413, 7. 417, 38. 422, 31. 38. heren W. 396, 7; *dat.* herum H. 38, 6. W. 103, 28. S. 447, 35. 450, 23. 456, 16. herem E. 16, 6. 38, 12. 204, 18. W. 391, 8. 411, 38. 412, 25. 437, 28. 472, 23. herim E. 204, 18. S. 456, 8. heren W. 401, 4. 429, 8. 440, 29. heran W. 436, 21; *acc.* heran H. 352, 28. 354, 5. 17. heren W. 439, 12. 440, 28. hera E. 28, 23. Alts. herro, ags. heara, isl. hari, neufr. heare, heere Epk. 197. 198, nordfr. hiere, hier, her Out. 124. Das wort ist aus dem comparat. von her (reverendus) entsprungen, s. Schmeller 2, 229. Bedeut. 1) bezeichnung eines mächtigern, höher gestellten, dann auch unbestimmt wie das nhd. herr gebraucht: 'god use hera' R. 127, 20. 24; 'fon use hera gode' H. 68, 12. W. 439, 22; 'and hi usne hera (unsern herrn, d. h. leib des herrn, das sacrament) nimath' E. 186, 19, wofür W. 405, 13 'corpus domini nima' steht; 'in dae ieer usis heren etc.' 559, 29. 560, 27; 'di apostel us herens' W. 29 n. 13; 'use hera thi progost' R. 128, 11; 'Theodosius heet di hera' W. 437, 12; 'Liudingerus en hera fele steric' H. 352, 2; 'di keiser deer was een friboren hera' W. 432, 22; 'y waren eer friboren heran' W. 430, 20; 'ende wirden al mara heren' W. 425, 16; 'da heetse di koningh alle heren' W. 440, 28; 'dae heren dae presteren' W. 401, 4; 'dae prelaten ende heren der mena paepheit' S. 500, 10; 'da brochtma da heren (könig Karl und Radbod) togara' W. 439, 12; 'da Krekena heren' (die Griechen) W. 427, 15. 429, 8; 'tha Romera heran' H. 353, 29. 354, 5. W. 436, 15. 21. 440, 15; 'dae roemscha heren' W. 432, 15; 'da herem fan Roeme' W. 437, 28; 'ma feng of tha Saxum heran and ridderan tha besta' H. 352, 28; 'tha sassiska heran' H. 352, 22; 'thi Saxinna hera' H. 352, 34; 'her Syrik, her R., her T.' 482 n. 4; 'her Andreas' 505, 4; 'ick her Walteka dekken' 487 n. 18; 'ick her Jarich' S. 488, 6; 'wi her Haia curith' 560, 19; 'myn hera her Romulus' W. 427, 20; 'to her Samuel' W. 434, 3; 'da hera koning Nabugodonosor' W. 427, 17; 'her schelta (scultetus) ick aeschie io mit mines hera banne' W. 400, 31. 2) bezeichnung eines vorgesetzten: 'hwersa en scalk (servus) sinne afta hera urret' E. 31, 30. W. 103, 9; 'sa hach sin (des unfreien) hera fori hini to swerande etc.' R. 59, 22; 'thet hi dede (der unfreie) alsa him sin hera bad' R. 73, 10. 17; 'anda thi here hine (den knecht) unhalt dey anda nacht' E. 209, 5; 'ief een huusnata syn hera (hausherrn) off stelt' W. 419, 31; 'thet nen husmon with sinne hera to felo ne stride' R. 13, 3, wo der lat. text 12, 3 'contra dominum suum', und E. 12, 3 'with sinne here thene keneng' liest; 'wither alle here and husingar' ('huusman') H. 28, 21. W. 29, 22, wo im lat. text 'contra dominos et husengar' steht; 'di hera' (grundherr, 'londhera' im gegensatz von londseta) W. 395, 21; 'hwaneer i ane hera (landesherr, fürst) ur io tziese' W. 432, 6; 'thetse anne hera wolde undfa' H. 355, 8; 'datter een hera oen dit land coemme' W. 390, 19; 'disse landen sint neen hera bicannet bihalua diin keyser' W. 111, 9; 'di hera (eigenthümer) des horses' W. 472, 22. 25; 'dat hio dae heren (eheherrn, gatten) naet to tancke tienia mey' W. 470, 5. S. 450, 23; 'hera iefta frowe' (mann oder frau) W. 105, 6; 'om herena reed ner om frouwena sponsta' S. 489, 24. 490, 23; ist in 'ief thi swager dad slaith sinen here' E. 204, 34. 237, 26. B. 177, 1, der schwiegervater gemeint? Was bedeutet hera in 'ic urbanne alle needmonden fan onieriga kinden buta rede des mundis ende der hera' W. 432, 11? wo 'den hav del da herum, ende dyn hav del da riuchteren' in W. 103, 28 steht, hat das lat. original 104, 1 heredibus, und ein and. fries. text 533, 37 'erfnamen.' 3) schwierig ist zu entscheiden wer in folg. stellen gemeint sei: 'dine ferd to ielden mit twia tachtich ponden, tachtich herem ende tachtich liodem' W. 391, 8. 411, 38. 412, 25. 472, 23; 'dat ferdloes gued aegh di schelta to bisittane to heerna hand ende to lioda wilker' W. 413, 7; 'dat di schelta dat eerwa bifaen schil to heerna ende to lyodena hand' W. 396, 3. 4. 7. 417, 38; 'so scel hy bete herum and liodum' S. 456, 16; 'nene frethe herim ner lyoden' S. 447, 35. 456, 8; 'syn gued heert an koninges wara ende an heerna hand' W. 422, 31; 'so aeg di schelta dat gued to bisittane to heerna hand' W. 422, 38; Siccama ad l. Fris. hat hier herr für könig genommen, Wicht versteht darunter die geistlichen für welche auch in andern deutschen gegenden herr besonders gangbar ist s. Schmeller 2, 230, die Fw. 273. 274 die richter, und zwar graf uud schulz, während unter den leuten der asega und die zwölf gemeint seien; ich zweifele nicht dass man an den landesherrn, den landesfürsten zu denken hat. In dem analogen 'ther stelt on helgum end herum' H. 38, 6 oder 'stelt heleghem and herem' E. 38, 12, hat der lat. text 'sanctis et dominis' 36, 34; vgl. 'herim and helgim, ayderim ene merc' E. 204, 18; zu 'kemtet (die beraubung auf den 7 freien strassen) fon thes kenenghes haluem, sa achmat te nimane (die entschädigung zu nehmen) of herem and of huslotha' E. 16, 6 vgl. R. 539, 1. Compos. burchhera, ehera, frihera, hushera, iunker, kerkhera, londhera, londishera, sinuthhera.

heranat (heergenosse) vgl. hirinat.

herbreid, herbreud (das bei den haaren ziehen): E. 212, 1. 213, 1. Vgl. brida.

herd (heerd) vgl. hirth.

herd (hart): 'dat hia dat alsa herde (fest) hilde, als' W. 441, 14; 'herde wel' (sehr gut) W. 437, 13. Ahd. herti (durus), ags. heard, isl. herdr, hardr, saterl. hart Het. 239, neufr. hird Epk. 207. Das adverb. ahd. harto (duriter, valde) Schmeller 2,241, ags. hearde.

herda, hirda (erhärten, beweisen): 'dat aeft hirda mit saun buren' W. 410, 5. Alts. herdian (roborare), ags. heardian (durescere), isl. herda, saterl. herdja Het. 240, neufr. hirdden Epk. 207. Compos. biherda (oder 'biharda').

herdefang, herdafeng: 'herdafengh and dusslech' S. 442, 6. 451, 3. 489, 25. 494, 7. 497, 10; 'duustsleeck ende herdefeng' W. 462, 3; 'herdefanges ende duustslekis' W. 476, 24. Die Fw. 340 erklären herdefang für hartes angreifen, Hettema wb. 36 denkt ans isl. herdar (humeri) zu welchem Biörn die isl. compos. herda-blöd und herda-hvilft liefert, das fries. hirth in hirthlemithe; der zusammenhang in welchem herdefang vorkommt, weist diese letzte erklärung zurück. Für herdefeng steht S. 462 n. 2 herdaferda.

herdere (hirte) m.: W. 437, 1. Jur. 2, 174. Alts. herdi, hirdi, ags. hyrde, isl. hirdir, neufr. herder Epk. 199, aus heerde, ags. heorde, isl. hiörd, nordfr. hjaarne, jaarne Out. 135 gebildet.

here (heer) vgl. hiri, und dort alle composita.

here (heuer, pacht) f. Form: *nom.* her E. 209, 7; *dat.* here B. 163, 6. S. 483, 29. her E. 208, 8. 14. Jur. 2, 20; *acc.* hera B. 174, 3. here E. 195, 24. 208, 9. 209, 10. 29. her W. 420, 15. 422, 2. Jur. 2, 20; *plur. dat.* herem B. 180, 10. Für here steht Jur. 2, 18 'hyr'. Ags. hyre, saterl. hire Het. 240, neufr. hiere Epk. 204. Bedeut. 1) pacht: 'her is fester sa thi cap' E. 209, 7; 'hwasa heth en lond to here seld' B. 163, 6. E. 208, 14; 'ende by iouwa zyn land to here' S. 483, 29; 'ganckt thet lond bethe to her, sa nime monnic sin ayne here' (pachtgeld) E. 208, 9; 'Abbela schel den steed byhaulda to here, elkis ieris for acht flamesken' a. 1441 Schw. 522; 'een guet toe heer racht' Jur. 2, 20. 2) pachtgeld: 'thi ther thet lond ekapad heth, thi nime tha hera' B. 174, 3. E. 209, 10; 'allermonnic mey sine here winne mith siner sele' E. 195, 24; 'mey hi sine here ielde, sa' E. 209, 29; 'di landsata aegh toe witane mit een eede hwancer hi da heer ur gulden habbe' W. 420, 15; 'so aeg hi trira ieer heer sonder eed' W. 422, 2. Compos. husbere, londhere.

here (gehör) f. Form: *nom.* here R. 85, 12. 119, 7. 536, 17. B. 177, 11. 15. E. 214, 22. F. 307, 13. S. 444, 16. 452, 32. hera S. 466 n. 9; *gen.* here E. 245, 29. W. 466, 28; *dat.* here R. 536, 18. W. 465, 1. 466, 31. 467, 5. S. 449, 3. 458, 11. 493, 26. 496, 32. her W. 465, 4; *acc.* here H. 338, 28. Isl. heyrn (auditus). Bedeut.: 'thera fif sinwerdena (sinn-verletzungen) iahwelikes bote xxxvi skill.: sione, here etc.' R. 85, 12. E. 85, 11. 214, 22. H. 84, 12. 338, 27; 'thet thio here offe sie anda ara' S. 444, 16. 452, 32; 'eundad thet him sin here werthe binimen, sa reszema him te bote en half ield' ($\frac{1}{2}$ wergeld) B. 177, 13; 'is him sin here ewert, sa ist en fiardandeles ieldes' ($\frac{1}{4}$ wergeld) B. 177, 15. S. 449, 3. 458, 11; 'halue here' R. 119, 7. 536, 17; 'thionene and there here' R. 536, 18; 'erene ('ergens') an der here' S. 493, 26. 496, 32. W. 466, 28. 467, 5. Compos. wonhere.

here (gehorsam) adj. in ovirhere (ungehorsam).

herech (gehorsam) vgl. heroch.

hereng (hering): 150, 1. Ahd. harinc, ags. haering, isl. haeringr.

herest (zuerst) vgl. erost.

herfana (heerfahne) vgl. hirifona.

herferd (heerfahrt) vgl. hiriferd.

herferd (heerfrieden) vgl. hirifretho.

herfst (herbst): 'in da heerfst' Jur. 2, 228. Ahd. herpist, ags. haerfest, isl. haust, saterl. herst Het. 240, neufr. hearst Epk. 198, nordfr. harvst Out. 117.

herich (gehorsam) vgl. heroch.

hering, in 'ist in dae heringhum iesta bynna tha onfrede' S. 500, 29, scheint zu hiri (exercitus) zu gehören; vgl. ver-heerung? Das ags. hering in heringman (qui audit) ist von hören geleitet, liegt seitab.

herkedde (heerhaufe) vgl. hirikedde.

herm (harm, schmerz) in hermsked und hermskere. Alts. harm (afflictio, aerumna), ags. hearm (pernicies, damnum), isl. harmr (luctus, moeror).

(hermon), herman (heuer-mann, pächter) m.: Jur. 2, 20. 26.

(hermsked), hermsched (busse): 'om da sonda enich ('da') hermscheed ontfaen' W. 403, 16. 406, 26. 407, 27. 408, 3. 9. 409, 4. 5. 21; 'neen preester mei him neen hermscheed scriwa' W. 408, 13. 423, 25. Hermsked ist gleichbedeutend mit hermskere, da sked das ags. sceat (portio) ist, und das wort also qualportion, zugemessene strafe bedeutet.

hermskere (busse): 'enich hermscere to ontfaen' W. 403 note 11, wo dafür im text hermsched, in einem mnd. ms. 'penitentie' steht. Alts. harmscara, ags. hearmscearu, ahd. haramscara (harmiscara in den capitularien), im quedlinburger Ssp. 1, 38 §. 1 harmschar, aus herm und skere dem ags. scearu (portio), engl.

share zus. gesetzt, also schmerz-portion, maas zugetheilter strafe, busse; vgl. Grimm RA. 681.

herne (ecke, winkel) f. Form: *nom.* herne E. 218, 15. H. 333, 1. (auffallend steht dafür E. 89, 32. 218, 13. H. 88, 32 'thi erna'); *gen.* herne E. 233, 4. 241, 23; *dat.* herna R. 37, 10. 128, 16. B. 152, 5. 156, 10. 23. 171, 10. E. 76, 35. H. 36, 14; *acc.* herna R. 133, 20. B. 153, 10. 14. 16. 154, 2. H. 10, 20; *plur. nom.* herna R. 89, 32. E. 200, 6; *gen.* hernana R. 77, 31. hernena H. 76, 29. 37. herna R. 79, 2. W. 79, 31 und hernek (für 'herna ek') E. 78, 22; *dat.* hernum W. 77, 34. Ags. hyrne (angulus), dän. hjörne, schwed. hörn, neufr. herne, horne Epk. 200. 214, nordfr. heern, hörn, hjaarn, jaan Out. 120. 135, isl. hyrna (cornu, securis). Vgl. isl. hyrning (angulus domus). Bedeut. 1) winkel, ecke: 'sa hwer sa ma enne thiaf bant et holi and et herna' ('in foramine aut in angulo' 36, 13) R. 37, 10. E. 36, 13. B. 171, 10; 'hwasa brecht hole and herna' H. 36, 14; 'thetta fiower herna (die vier ecken des hauses, die vier wände) biscrien se' E. 200, 6; 'kuma et thera fiuwer hernana ('angulorum' 76, 30) hwelik mith tian merkon' (für jede ecke zehn mark büssen) R. 77, 31. H. 76, 29. 37; 'sa is hernec ('aller herna aeck') en merc' E. 78, 22. W. 79, 31; 'sa skil hi et thera herna hwek and stride with stonda mith fiuwer campon (mit vier gerichtlichen kämpfern), and et there hirthstidi (heerdstätte) mith tha fifta' R. 79, 2. 2) wie die vier winkel des hauses, heissen die vier viertel des gerichtsprengels herna: 'biiecht tofara sine eyne redieva, therse under stonde inna there herna' B. 152, 5; 'weldech ur sine eyne herna' B. 153, 10; 'alrecke burar biskiffe sine ayne redieua, inna boke herna hit felle' B. 153, 14; 'thi helgena mon ther ur tha herna sweren heth' B. 153, 16; 'fether (greift da) aeng redïewa inna otheres herna' B. 154, 2; 'hwersa tha tuene redieua thene ena ut warpath, sa riuchtese tha tichtega thes ieris inna there herna' B. 156, 10; 'hwersa ma thene rediewa went inna sinre herna eta raue (beim pfänden), sa etc.' B. 156, 23; 'sunder ther herne orlef' E. 233, 4. 241, 23. Die letzte stelle überträgt ein mnd. text 241 n. 10 durch 'buten der heren oerloff', nimmt also herne für herna (ein neben herena von hera vorkommender gen.), ich habe das 241 n. 10 viell. vorschnell verworfen, B. 159, 12 hat dafür 'buta rediena orlewe.' 3) die der krone beraubte ecke eines zahnes, zahnwurzel: 'ief tha herna stondath ('thiu herne stant' E. 218, 15; 'thi erna stent' H. 88, 32. E. 89, 32. 218, 13) and thi stapul of is' R. 89, 32; 'thette toth of, andte herne stonde' H. 333, 1; vgl. p. 89 n. 21. 4) ganz allgemein winkel, stätte, gegend: 'ief tham se ana enigere herna (irgendwo) enich unriucht eden' R. 128, 16; 'alle Frisa herdon er north anda grimma herna' (sie waren den Normannen unterworfen) R. 133, 20. H. 10, 20. E. 10, 21. W. 11, 23.

herned (heeresnoth) vgl. hirined.

herned, in fiuwerherned (viereckig). Ags. hyrned, isl. hyrndr.

hernisse, in urhernisse (ungehorsam).

herntoth, herntusk (eckzahn): B. 178, 11. E. 219, 13.

heroch, herech, herich (gehorsam). Form: heroch in R., herech in B. E. H. S., herich in W. Mnd. horich (gehorsam), isl. heyringr (obediens), vgl. ags. hyrigman. Bedeut. 'thet wi Frisa wrthe tha suthera kininge hanzoch and heroch alles riuchtes tinzes' R. 11, 7. 15, 18; 'and tha sutherkeninge hendsegcht and heregch ('herec' H. 10, 15; 'herich' W. 11, 15) urde' E. 10, 15; 'da suderna riucht herich wessa' W. 406, 7. 441, 16; 'thet wi tha twam riuchton heinzioch and heroch were' R. 127, 15; 'so schillet him (dem vom papst begnadigten priester) alle lioed deer efter herich wessa' W. 408, 26; 'soe hwa so tree daghen herich an da sinde (vor dem sendgerichte) stinsen haet, so etc.' W. 404, 30; 'wili hi (der gerichtssäumige) ther efter heroch wertha, sa heth hi ebreken .. merka; hit ne se (es sei denn) thet hi thenne biade thera nedskinunga en (eine echte noth), and sin hemethoga thet weria (bezeugen) wille, sa mire (so kann er) thene mon heroch bihalda' R. 540, 9. 14; 'sprechtma enigene mon on thet hi ouirhere (ungehorsam) se, .. dur him sin redieua heroch hlia, heroch skil hi beliua' R. 541, 18; 'wilira en (will von ihnen einer) thene fretho sella, heroch skilun hia beliua' (man soll sie nicht für ungehorsam erklären) R. 118, 5; 'nele hi nawet heroch wertha, sa' R. 541, 23. 542, 19; 'fretho to tha thinge alle heroge monnon' R. 115, 11; 'thet skilun driwa tha rediewa withe alsa fir sa hi herech se, nis hi naut (ist er nicht) herech, sa' B. 153, 12; 'dat hit wita schil di aesga, hor hi se herich dan urherich' W. 414, 12; 'dat iemma dine urherga ti herega brenge' S. 489, 16; 'also fyr alst us berd hinsich ende herich toe halden' 558, 23. Compos. urheroch.

hers (ross) vgl. hars.

herschield (heerschild) vgl. hirîskeld.

(hersked), heirsked (haarabschneiden): S. 442, 12.

herskipi (herrschaft) n.: 'use lond wera (vertheidigen) with thet unriuchte herskipi' R. 123, 1; 'hi lethogade us fon allere unriuchtere herskipi' R. 539, 11;

'hi clagie thenna enda herskipe' B. 162, 3. Ahd. herscaf (dominatus, imperium), verschieden davon ist das ahd. heriscaf (multitudo), alts. heriscepi, vgl. Grimm 2, 520.

herskred (haarabschneiden): 'herscredis also fula' S. 451, 1.

herskredene (haarabschneiden): 'heerscreden acht graet' W. 463, 9.

herstram (heerstrohm) vgl. hiristram.

herstrete (heerstrasse) vgl. hiristrete.

hertafeng (herzgriff) vgl. hirtafang.

hertbled (herzblatt) vgl. hirtbled.

herte (herz) vgl. hirte.

herteken (heerzeichen) vgl. hiriteken.

herth (heerd) vgl. hirth.

hertoga, hertiga (herzog) m. Form: *nom.* hertoga R. 122, 8. 133, 28; *gen.* hertoga R. 133, 31; *acc.* hertoge S. 488, 17; *plur. acc.* hertigan H. 356, 1. Auffallend ist das R. nicht hiritoga für hertoga schreibt. Alts. heritoga, ags. heretoga, isl. hertogi und hertugi. Bedeut. 'thet is en hauedlas hiri: sa huer sa nen greua, ni nen hertoga mithi nis' R. 122, 8; 'hatsoe ioe ti sanne falt yens dine biscop, greue, hertoghe, ief ienst enige haud inor us fresche riucht' S. 488, 17; 'hertoga Heinrik' R. 133, 28. 31; 'ther hi keningan and hertigan to witscipe up nom' H. 356, 1.

herwei (heerstrasse) vgl. hiriwi.

het (heiss): 'en het isern ('thet hete irsen' H. E. 58, 22) drega' R. 61, 1. W. 59, 22; 'hi gunge tha niugen heta skere' E. 76, 10; 'dera fyf ordela godes een, dera trina heta ende dera twira caldera' W. 408, 23; 'thene heta brond' H. 96, 32; 'werpa mitha heta bronde' F. 307, 20; 'huenesa ma mith hete sothe sueng' E. 228, 18; 'is hy heet iefta kald' 424 n. 1; 'thi heta hunger' (der heisse, brennende hunger) E. 46, 6. 30. Alts. het, ags. hat, isl. heitr, neufr. hiet Epk. 205.

heta (heissen). Form: *inf.* heta 253, 10. H. 352, 10; *praes. ind. 3te* het H. 334, 7. 335, 6. 342, 26. hat 249, 12. W. 394, 23. hetat H. 336, 28. hetet W. 67, 2; *plur.* hetet 255, 29. W. 391, 8; *conj.* hete R. 126, 28; *praet. ind. 3te* hit R. 3, 17. 133, 26-34. 538, 1. 33. het H. 2, 15. E. 2, 17. W. 3, 15. 18. 400, 19. 406, 5. 435, 31. 436, 1. 440, 27. 441, 13; *plur.* hiton R. 5, 8. 131, 20. heten E. 246, 28. H. 342, 29. W. 436, 1. hieten W. 429, 28; *partic.* eheten R. 131, 14. geheten E. 242, 13. H. 341, 25. 342, 2. 8. 15. heten 248, 13. W. 111, 4. Jur. 2, 12. 38. 218. hieten 478 n. 18. Alts. hetan, hetit, het, hetun, hetan; ags. hatan, haet (heisst), het (hiess), heton, haten; isl. heita, heitir (vocatur), het; saterl. heta Het. 240, neufr. hietten Epk. 205, nordfr. hiete Out. 126. Bedeut. 1) genannt werden: 'thet het en horewerp, thet etc.' H. 334, 7; 'thit ield hetat ene ieldstopa' H. 336, 28; 'dat hetet onueen lawa' W. 67, 2; 'so hetet da tre daghen fimeltingh' W. 391, 8; 'Colnaburch hit Agrip' R. 3, 17; 'tha hit thiu sted to Kolne Agrip' R. 538, 33; 'sa heten tha forma ther to Rome kenengar weren' H. 342, 29; 'alsa hiton tha twene' R. 5, 8; 'Widekin heet di forma aesga' W. 400, 19; 'dat tredde zeland is heten Aestergo' W. 111, 4; 'tha wielsa send gheheten etc.' E. 242, 13. H. 341, 25. 2) nennen: 'eer heet hy (wurde er genannt) Octavianus, da hetense (nannten sie) him Augustus' W. 436, 1. 429, 28; 'thet ma hine heta scolde kening' H. 352, 10; 'da heetse di koning alle heren' W. 440, 27; 'and hitma thene pannig agripiniska pannig' R. 538, 1; 'alsa dena penninga sa ma mimigerdeforda het' H. 335, 6; 'mit brewen deer ma hetet instrumenta' 255, 29. 3) einem etwas heissen, es ihm befehlen: 'and due alsare him dua hete' R. 126, 28; 'Leo het dat wy dat syndriucht hilde' W. 406, 5. 441, 13. Compos. ontheta.

heta, m. in skeltata (schult-heiss).

hete (hitze) f.: 'hete and kalde' (hitze und kälte in einer verharschten wunde wechselnd) R. E. 85, 7. H. 84, 7; 'hette ('heeth' S. 458, 21) ende kelde' W. 470, 15. S. 449, 16; 'with tha grimma kelde .. and with grata hette' E. 247, 8. Alts. het (neutr.), ags. haetu (fem.), isl. hita und hiti (fem. und masc.), saterl. hatte Het. 239, neufr. hiette Epk. 205, nordfr. hiet Out. 126.

hetene, f. nur in 'dio leste hetene, deer da kempen dis tredda deys fiuchtet, dyo haet dio luckhetene' W. 394, 22, wo ein gang im gerichtlichen zweikampf darunter verstanden scheint. Die Fw. 52 denken dabei an hete (hitze), eher möchte das alts. gar-heti (armorum furor, dimicatio) zu erwägen sein, läge nicht näher ans engl. hit (schlagen, stossen, treffen), nordfr. hitte Out. 127 zu denken; vgl. auch das isl. hetia (athleta) und das ags. nach Grimm Andreas 107 vielleicht aus orhaeta entsprungene oreta.

hethen, hethon, hethin, heiden (heidnisch) adj. Form: hethin R. 133, 8. (34). hethon R. 538, 33. hethen R. E. H. heiden W. Alts. hethin, hedin, ags. haeðen (ethnicus), isl. heidinn (gentilis, und das subst. heid, gens, populus), neufr. heydin Epk. 202. Bedeut.: 'ther hwile ther alle Frisa hethon weron' R. 538, 33; 'huande thet al hethen was, theter Fresena was' E. 10, 22; 'da Fresen weren heyden' 244 n. 1. W. 406, 8. 431, 14. 441, 17; 'sa hwer sa en kind lat werth an tha hethena thiade' (zu den Normannen) R. 49, 10; 'thet

hia hira loud bihelde wither thene hethena ('heydenna' W. 19, 6) here' H. E. 18, 4, wo der lat. text 18, 7 'contra gentilem exercitum' liest; 'ief dat heilighe land stoe an heidena hand' W. 425, 2; 'beide, heidena koninghen ende deer cristen weren' W. 428, 4; 'onder da koning deer alle heiden was' W. 427, 18; 'Julianus geng of there kerstenede, and warth hethin' R. 133, 8; 'sterf thet bern hethen' (ungetauft) H. 340, 7.

(hethena), heidena (heide) m.: 'di heydena ende di cristena' W. 415, 36; 'dine heidena cristen dwaen' W. 406, 6. 408, 22; 'dat y dyne heidene daed sloghen' W. 430, 26.

(hethenmon), hedenman (heidenmann, heide) m.: 248, 9.

hetinge, in onhetinge (verheissung).

heva (heben). Form: *praes. 3te* hefth B. 158, 1. 185. 1. E. 230, 15. hevet Jur. 2, 98. hef B. 158, 8; *praet.* hof W. 441, 19; *plur.* hoven W. 437, 17; *partic.* heheven H. 354, 14. heven W. 406, 18. 440, 15. Ein schwachgeformtes part. hevet steht Jur. 2, 98. Alts. hebbian heffian und hevon (Psal.), habhid, huobh huof und hof, hobhun und huobun, gihobin habban und havan (Psal.); ags. hebban, hefð, hof, hafen; isl. hefia, hef, hof, hafinn. Bedeut. 'deer een kynd hevet fan da font' Jur. 2, 98. Compos. ofheva, upheva.

heva (habe) vgl. hava.

hexil (gewand): 'and euexede (gewächstes, in wachs getränktes) hexil ach hi te dregane' H. 60, 1. Ahd. hachul Graff 4, 797, ags. hacele, isl. hekla. Vielleicht hat man hexil in hekil zu emendiren, x ist in H. ofters statt k gelesen.

hexna (behexen) vgl. hoxna.

hi (er), das persönliche geschlechtige pronomen: *nom. masc.* hi R. 7, 1. 6. 9, 26. 11, 2. 13, 7. 15, 11. 12. 23, 31. 27, 17. 41, 14. 536, 7. B. 151, 9. 152, 5. 19. 153, 22. 154, 2. 13. W. 65, 4. 75, 24. he R. 11, 2. H. 26, 32. her (in 'ief heret fella muge', worin 'heret' durch anlehnung aus 'her hit' entstanden ist) B. 180, 13. er angelehnt in sare, alsare, alsar, alser W. 465, 1, hebbere, mire, skelre, u. a. Ist in 'sa er machte' E. 226, 9, er für 'hi er' (er früher), wie E. 226, 6 dafür steht, zu nehmen? Anderweitige anlehnungen sind hit (für 'hi hit)' R. 3, 6. 25, 11. 27, 18. 59, 9. 65, 22. 69, 1. 73, 9. 35. 95, 15. 123, 7. B. 152, 26. 156, 7. 161, 18. 163, 24. 27. 164, 3. 167, 27. 169, 8. 171, 7. 172, 16. 176, 27. 180, 14. 181, 23. E. 208, 29. 239, 9. 240, 19. H. 14, 7. W. 13, 9. 67, 29. hine (für 'hi hine', doch bin ich ungewiss ob hier überall hi als angelehnt anzunehmen ist, oder nicht vielmehr hi bei der dritten person überhaupt fehlen kann, vgl. z. b. achne E. 205, 20, welches für 'ach thene', schwerlich für 'ach hi thene' steht; vgl. auch E. 52 n. 8) R. 13, 9. 77, 12. 115, 16. 117, 8. 121, 2. 538, 14. 541, 6. 544, 19. B. 170, 21. 173, 21. E. 68, 32. 184, 10. 194, 21. 196, 32. H. 328, 3. 340, 21. hine (für 'hi thene') B. 156, 5. 169, 24. 174, 24. 175, 10. E. 186, 10. 205, 18. his (für 'hi thes'?) R. 65, 18. hire (für 'hi there') W. 464, 8. *Fem.* hiu R. 33, 27. 35, 17. 51, 3. 7. 65, 9. 75, 21. 77, 20. 116, 19. 118, 10. 542, 32. 35. B. 165, 1. 166, 14. 17. 167, 1. E. 34, 9. 74, 21. 224, 15. H. 34, 4. 68, 34. 334, 30. hio E. 224, 15. W. 35, 1. 45, 12. 75, 21. 388, 27. 391, 33. 35. 425, 32. 34. 469, 1. 370, 4. und angelehnt hiut (für 'hiu hit') R. 123, 8. 540, 7. B. 167, 4. E. 48, 28. 50, 4. H. 48, 27. 337, 22. hione (für 'hio hine') W. 420, 17. 23. hiuto (für 'hiu hit to') H. 50, 2. hius (für 'hiu thes'?) B. 165, 1. E. 197, 21. se R. 536, 22. 537, 9. B. 166, 15. H. 66, 21. 336, 38. W. 409, 19. S. 458, 8. Vgl. Grimm gött. anz. 1826 p. 101. *Neutr.* hit R. 5, 21. 13, 6. 23, 8. 29, 7. 35, 11. 41, 5. 43, 28. 540, 16. 24. B. 163, 22. 164, 2. het H. 42, 27. et W. 400, 1. 418, 5. 419. 36. 422, 26. 438, 7. 468, 16. und angelehnt hitne (für 'hit thene') R. 43, 29. hitten (für 'hit thene') W. 43, 31. hiti (für 'hit thi') S. 498, 37. hitha (für 'hit tha') S. 495, 20. hither (für 'hit ther') S. 493, 17. his (für 'hit is') H. 353, 7. *Gen. masc. und neutr.* sin, vgl. sin. *Fem.* hiri vgl. hiri. *Dat. masc.* him R. 13, 6. 18. 19. 21, 5. 19. 25, 10. 27, 31. 37, 11. 43, 4. 53, 18. 118, 13. 536, 13. 539, 6. 543, 6. 544, 14. B. 152, 6. 24. E. 4, 24. H. 339, 11. 13. 24. 28. 341, 3. W. 5, 22. 63, 20. 22. hem W. 5, 20. 51, 25. 59, 7. 61, 33. 69, 3. 7. 471, 7. S. 445, 21; *fem.* hiri R. 33, 25. 69, 30. 123, 3. 540, 6. 9. 542, 27. 543, 2. 5. hire B. 167, 21. 179, 26. E. 32, 27. 34, 5. 224, 16. H. 42, 27. 62, 33. 339, 8. her W. 63, 31. 388, 28. 389, 35. 391, 32. 395, 6. 26. 28. 34. 400, 12. 409, 16. 419, 1. 426, 2; *neutr.* him R. 25, 13. 53, 29. 34. E. 52, 35. *Acc. masc.* hini R. 5, 21. 27, 16. 20. 41, 6. 53, 21. 30. 541, 21. 543, 23. 544, 22. hine R. 541, 11. B. 155, 6. E. 4, 20. H. 36, 14. 339, 9. W. 53, 28. 71, 17. 413, 20. hina E. 184, 8. him W. 5, 26. 390, 1. 2. 392, 34. 405, 19. 418, 7. 9. hem W. 13, 10. 77, 2. 395, 36. 413, 30. 424, 14; *fem.* hia R. 539, 22. 542, 31. 543, 3. E. 34, 22. 48, 26. H. 48, 26. 339, 30 und se R. 542, 35. 543, 14. H. 330, 7. 335, 1. 341, 12. W. 391, 1. 409, 14, 15. 16. 18. 20. sa W. 389, 9; *neutr.* hit R. 19, 11. B. 154, 16. H. 50, 21. W. 397, 27. 418, 18. et W. 397, 32. 38. 400, 11. 405, 18. 416, 22. 419, 18. 420, 11. 426, 12. 439, 25. 440, 21. 441, 13. 475, 31. it E. 197, 11. *Plur. nom.* hia R. 7, 22. 25, 12. 25. 541, 4. 543, 9. 544, 4. 9. 32. B. 151, 13. 15. 152, 2. 23. 153, 15. 163, 24. E. 6, 13. 15. 28, 24. 184, 27.

H. 352, 31. W. 390, 32. 397, 32. 405, 19. 420, 22. 428, 34. und angelehnt hiane (für 'hia hine') B. 169, 9. 244 n. 1. F. 308, 5. W. 416, 21. 428, 23. hiat (für 'hia hit') B. 180, 24. E. 206, 16. W. 425, 14. iha H. 353, 4. 31. 34. 39. 354, 2. 4. 6. 27. 355, 6. 32. ia H. 352, 23. 30. se R. 29, 25. 127, 21. 130, 20. 21. 22. 537, 15. 539, 31. 542, 16. 20. 543, 8. B. 152, 4. 23. 167, 21. 168, 2. H. 329, 15. 19. 20. 330, 10. 332, 35. 352, 19. 24. 354, 19. W. 57, 27. und angelehnt sene (für 'se hine') B. 152, 1. H. 330, 11. set (für 'se hit') B. 180, 24; *gen.* hiara R. 116, 3. W. 398, 32. 399, 36. 400, 18. 425, 35. 426, 23. hira B. 152, 19. 181, 18. 19; *dat.* hiam R. 7, 26. 67. 1. 13. 540, 37. 541, 3. 38. him. B. 152, 19. 155, 25. 156, 27. H. E. 10, 12. W. 426, 36. himmen 250, 11. 254, 22. 255, 1. 257, 15. S. 485, 1. W. 425, 35. 433, 17. 438, 14. hemmen 459, 28. S. 483, 25. 486, 35. 487, 4 hemman S. 458, 14. hiaren W. 398, 33. hiarem S. 502, 31. W. 418, 32. 425, 28. 428, 8. 430, 1. 433, 17. 439, 10. 19. 24. 440, 2. 9. 441, 12. hiaram W. 426, 1; *acc.* hia R. 29, 25. 75, 1. B. 153, 13. 145, 18. E. 28, 28. W. 33, 26. 27 und se R. 130, 22. 540, 21. 543, 9. 544, 33. B. 167, 1. 168, 15. E. 184, 27. H. 81, 8. 352, 30. 37. 355, 4. 18. W. 390, 12. 14. 32. 395, 29. 429, 31. Alts. he, siu, it vgl. Schmeller glossar; ags. he, heo, hit Rask ags. gram. 53; isl. hann, hun Rask isl. gram. 118 und Grimm 1, 786; saterl. hi (sin, him, him), hju (hire, hir, hir), hit (sin, him, hit), hju, hire, hire, hire, hju Het. 211; neufr. hy und er (syns, him, him), jae und so sy se (herres harres und jerms, her har jer jerm und se, her har jer jerm und se) it und et (syns, it und et, it und et), jae sy und se, herrer, her jer jerm und se, her Epk. XLVIII.

hielde (fessel) vgl. helde.

hilch (heilig) vgl. helich.

hille, helle (hölle). Form: hille in R., helle in E. H. W. *Fem.* in R. E. H. W., *neutr.* W. 29 n. 13. Jur. 2, 150. *Nom.* hille R. 130, 10; *gen.* hille R. 131, 4; *dat.* hille R. 132, 38. 134, 19. helle E. 247, 15. H. 343, 3. helle W. 29 n. 13. Jur. 2, 150. hel W. 425, 5. hellen W. 434, 16; *acc.* helle W. 430, 11. Alts. hellia, hell, ags. hel, isl. hel, saterl. hille Het. 240, neufr. helle Epk. 199, nordfr. hille, helle, hel Out. 121. Bedeut. 'thiu niuent hille' R. 130, 10; 'andere grimma helle' E. 247, 15; 'to there hille porta' R. 131, 4; 'andere hille bisluta' R. 132, 38. 134, 19. H. 342, 3. W. 425, 5; 'deer in da helle sint' W. 29 n. 13; 'da helle bowa' W. 430, 11; 'ende ghing ter hellen' W. 434, 16; 'den fyand fan da helle' Jur. 2, 150.

(hillisk), helsch (höllisch): 'fan da helscha diuel' W. 430, 13. Ags. hellelic, hellic, neufr. helsch Epk. 199.

hilpe (hülfe) vgl. helpe.

himliacht (hell) vgl. hemliacht.

himmerik, himrik (gemeine dorfmark) vgl. hamrike.

himul, himel (himmel) m. Form: himul in R., himel in E. H. W. S. *Nom.* himel W. 438, 28; *dat.* himule R. 131, 12. himel W. 436, 4. 438, 31; *acc.* himel E. 232, 15. H. 339, 1. W. 438, 2. 463, 5. S. 446, 36. 493, 22. 497, 27. Grimm myth. 398 ermittelt die räumliche ausbreitung des wortes: Isländern und Angelsachsen ist es fremd, jene brauchen himin, diese heofon; im alts. Hel. wird himil neben hevan oder hebhan verwendet; in streng ahd. quellen stets himil. Jetzt schwed. dän. himmel, holl. hemel, saterl. hemel Het. 239, neufr. himel, hymmel Epk. 205, nordfr. hemmel Out. 122; in dem an Friesland gränzenden Sachsen wechselt heven und himmel, engl. nur heaven.

himulisk, himelesk, himelsch (himmlisch): 'thet himeleske brad' E. 247, 9; 'di himelscha koning' W. 436, 32; 'des himelscha faders' W. 430, 8. Alts. himilisc (coelestis), ags. heofonisc, isl. himneskr, neufr. hymmelsch Epk. 205.

(himulkining), himelkoning (himmelkönig, gott) m.: W. 16 n. 6. 401, 25. Alts. himilcuning und hebbancuning. In W. 430, 10 steht dafür 'di koningh fan himelrik'.

himulrik, himelrik (himmelreich) n.: himulrik R. 29, 29. 125, 15. 130, 8. 13. 131, 21. 132, 3; himelrik E. 77, 12. 245, 16. 247, 13. H. 342, 22. 37. W. 29, 36 und n. 13. 425, 4. 430, 10. 17. 26. 431, 7. 432, 5. Alts. himilriki und hebanriki, ags. heofonrice, isl. himinriki, neufr. hymmelryck Epk. 206.

(himulskelde), himelschielde (himmelschuld, abgabe an die kirche) f.: 'datse neen himelschielda haghera gulden, dan riuchten deeckma' W. 441, 8.

hina, vgl. hiona.

hinder (hinderniss, nachtheil): 'scade ieft hinder' 560, 26. Isl. hindran (impedimentum).

hindera (hinter, dahinter): 'ont dat schel hi buta kerka staen, ende nen man hindera comma, datter atwischa se IX feet' W. 423, 30; 'hendera aen yerda' (hinter einer ruthe) a. 1473 Schw. 656. Ahd. hintar, ags. hynder (retrorsum).

hinderia (hindern): 'hwaso hinderet (abhält) dat etc.' W. 103, 16; 'hwaso disse mena netticheed hindreth' (hemmt) W. 106, 8; 'dat hio nabba oen da meenbodel helien ner hindereth (benachtheiligt) oen ha etc.' W. 399, 9. Ags. hindrian, isl. hindra (impedire), saterl. hinderia Het. 240. Compos. bihinderia.

hinderlik (hinderlich): Jur. 2, 26.

hinen (?): 'hwaso in een hws onder een hinen an nacht stolkens däed slacht' W. 432, 23; viell. findet sich in einer verderbten stelle H. 341 n. 4 das selbe wort als 'heine' nochmals.

hingia (hängen) vgl. hua.

hingnisse (zulassung) vgl. hengnese.

hingst (hengst) vgl. hengst.

hiochdedich: 'di schil wessa also hiocchdedich, dat hi des biscops ban beta mey' W. 403, 10. Die Fw. 213 erklären es für hoch-thätig, hochmögend, vermögend, allein hoch (altus) lautet sonst im fries. hach.

hioda (heute) vgl. hiudega.

hiodlik (heutig) vgl. hiudlik.

hiona, hiuna, hina, hinda: plur. 1) ehegatten, ehe: 'and tha hionon ('hiunum' H. 48, 30) hiara god misgunge' R. 49, 31, wo ein mnd. text 49 n. 14 'und dem harheinen, offt echtengaden, ehre guedre missgha und verminnere', E. 48, 31 'anta liudem hira god misunghe' liest; 'and hia al te hiunen fat' (und sie alle zur ehe schreiten) H. 334, 18; 'and hiu thenna to other hiunem feth' H. 334, 32. 2) gesinde, hausgenossen: 'ievet him hinome (wenn ihn dran hindere) sinra hiunena ('hiuna' E. 40, 20 und n. 8) dath' H. 49, 21, wo ein mnd. text 43, 19 'dat he heft enen doden van synen ghesinne' liest; 'this hushera wald mith xx pundem, thera hinena aller eck mith twam ensem' S. 499, 21; 'tha hushera mith xx pund and tha hynem aller likum mith VIII punden' S. 499, 26; 'da huushera da wald heta myt xx ponden, ende da hynden allerlyck myt twam eynsem' Jur. 2, 174. Im alts. hiwa (conjux) fem.; ags. hivan (familia, domestici) masc. plur.; isl. hion, hiun (conjuges, familia, famulitium) plur.; altschwed. hion (maritus et uxor, servi aliiqui homines ad domum pertinentes) Collin corp. jur. suco. 1, 422; nordfr. hjon (familie, gesinde) Out. 127. Vgl. hiskthe und das compos. sin-higen (σύγγαμοι), in welchem eine ältere wortform haftet, die auch in 'ioff deer is een man ioffte en frowe an twyne hyneghum' (in zwei ehen) Jur. 2, 132 auftritt.

hir (hier): R. 127, 14. 25. 131, 14. 539, 2. 29. B. 149, 23. 153, 5. 154, 16. 24. 156, 15. 157, 24. 158, 19. 160, 24. 161, 22. 167, 18. 168, 25. 169, 3. 174, 3. 176, 14. 180, 27. 181, 24. E. 12, 12. 14, 6. 31, 21. 36, 2. 80, 2. 188, 19. 195, 3. 200, 30. 201, 8. 239, 8. 242, 21. H. 342, 5. W. 385, 2. 476, 24. Alts. her, hir, ags. her, isl. her, saterl. hir Het. 240, neufr. hier Epk. 204.

hirda (erhärten) vgl. herda..

hirefter (hiernach): F. 306, 9. H. 337, 4. S. 454, 33. W. 431, 17. 480. 13.

hirfon (hiervon): B. 172, 20.

hirnei (hiernach): 557, 32. 560, 28. Jur. 2, 116. Neufr. hierney Epk. 204.

hiron (hierin): R. 126, 25.

hirto (hierzu): H. 355, 14. 481, 22.

hirumbe (hierum): E. 46, 33. H. 352, 13. hirom Jur. 2, 114. Neufr. hierom Epk. 204.

(hirup), hirop (hierauf): Jur. 2, 116.

hirur (hierüber): H. 341, 31.

hirwith (hiergegen): B. 161, 6.

hiri, hire, her, ihere (ihr) pronomen possessivum: *nom.* hiri R. 51, 5. 67, 17. hire B. 167, 18. E. 76, 6. H. 50, 4. 334, 31. 32. her W. 67, 17. 389, 3. 409, 14. 16. 426, 1; *gen.* hires B. 166, 14. 23. 27. hiris B. 166 n. 39. hiri R. 43, 25. hire E. 42, 25. 44, 14. 29. 46, 2. 10. 34. 232, 2. H. 42, 25. her W. 43, 23. 45, 19. 47, 18. 75, 27; *dat.* hire E. 224, 21. H. 332, 22. 336, 7. 339, 1. 4. hira E. 224, 21. hiere W. 470, 7. hare W. 426, 37. her W. 45, 28. 419, 2; *acc.* hiri R. 51, 4. 540, 4. hire E. 34, 3. 29. 44, 31. 46, 3. 224, 14. 15. 37. H. 34, 1. 4. 42, 25. 333, 8. 336, 36. 339, 9. 11. 12. 14. 32. 33. hira E. 34, 19. hir E. 225, 14. her W. 45, 20. 388, 28. 400, 10. 419, 9. 425, 34. hern W. 388, 26; *plur. nom.* hire B. 165, 29. E. 66, 18. hara W. 425, 31; *gen.* hiri R. 43, 26. hire E. 44, 15. her W. 43, 28. 388, 27; *dat.* hire H. 332, 13. 339, 7. here W. 421, 4; *acc.* hire E. 224, 25. H. 339, 13. 15. 340, 12. Wenn von mehrern die rede ist: *nom.* hiara R. 49, 31. 51, 1. hira B. 154, 27. E. 247, 11. H. 48, 30. 31; *dat.* hiara R. 25, 14. 29, 20. 49, 25. 28. 115, 5. 539, 10. 541, 2. W. 25, 22. 49, 25. 103, 14. 389, 8. 390, 13. 426, 26. 29. 459, 3. hiare 560, 4. iera H. 355, 7. iher H. 353, 4. hira E. 24, 18. 22. 28, 20. 48, 25; *acc.* hiara R. 25, 23. 540, 35. W. 11, 1. 19, 5. 25, 22. 399, 8. 426, 1. hara R. 125, 16. hira B. 151, 11. 153, 9. E. 6, 15. 24, 21. 34, 30. H. 10, 17. 18, 3. 24, 21. ihera H. 355, 23. 32; *plur. nom.* hira B. 151, 10; *dat.* hiara R. 115, 6. 133, 2. 544, 8. 459, 9; *acc.* hiara R. 127, 21. 541, 35. hira H. 10, 17. ihera H. 354, 8. Vgl. hi. Saterl. hire Het. 240, neufr. her, har Epk. 199.

hiri, here (heer). Form: *masc.* und *neutr.*, jenes R. 19, 15. 63, 27. E. 18, 4. 32, 12. 62, 23. H. 18, 1. W. 19, 7, dieses R. 122, 7. E. 231, 17; auch beim ahd. heri schwankt das genus zwischen masc. und neutr., das ags. here und isl. her ist masc., das alts. heri fem. (selten masc.), s. Grimm 3, 472. 498; saterl. her Het. 240, neufr. heer Epk. 199. In R. steht hiri (ausnahme bildet das compos. hertoga), in E. H. W. here, in E. 231, 3. 17 heir. *Nom.* hiri R. 63, 27. 122, 7. here E. 62, 23. H. 42, 29. hera E. 42, 29; *dat.* hiri R. 122, 6.

here E. 230, 3. W. 396, 31. heire E. 231, 2; *acc.* hiri R. 19, 15. here E. H. 18, 5. hera W. 19, 7. heir E. 231, 17; *plur. accus.* heran E. 32, 12. herar H. 32, 12. Bedeut. 1) hiri war ursprünglich nicht exercitus, sondern mehr die versammlung der männer aus dem volk, menge, s. Grimm 3, 474, eine bedeutung die noch in vielen compositis haftet, vgl. 'hweerso een man syn breyd haleth to how ende to huus myt here ende mit drechte' Jur. 2, 126. Nach Snorraedda p. 198 'herr er hundrat'; die ges. Ines §. 13 Schmid p. 17 geben here gleich 36 männern. 2) heer, heerhaufen, heeresschaar; 'thet hia hira lond biheldе wither thene hethena here' H. 18, 5; 'huersa ma tuene heran somnath' H. 32, 12; 'thet him thi hauedlasa hiri to ferin was' R. 63, 27; 'thet is en hauedlas hiri, sa hwer sa nen greua ni nen hertoga mithi nis' R. 122, 6. 7; 'huasa ferth mith ene unriuchte here to otheres monnes houue' E. 230, 3. 231, 3. 17; 'him to sekane mit here (volkshaufen) ende mit brand' W. 396, 31. 3) heereszug (?) in 'hit ne se thettet binime here ieftha hunger ieftha friunda strid' H. 42, 29. Compos. northhiri.

hiribenda, herebende ('heerbanden') plur.: 'hiribenda' R. 97, 10; 'tha herebende' E. 97, 2. H. 96, 9; 'hweerso ma an man fucht and haltene an heftene (in haft) and an herebandem' ('herebenden' S. 446, 26; 'herabendum' S. 455, 30. 470 n. 24. 493, 27; 'heerbeynden' W. 17 n. 6. 413, 31. 470, 32) S. 497, 32; 'and heftene (bindet ihn) in herebanden' S. 499, 33. Die Fw. 285 erklären heerbeinden für haar-banden; die form hiri-benda widerlegt dies. Wiarda as. 300 schreibt den Fw. nach, und tadelt dass der lat. text 96, 3 dafür 'pro vinculo exercitus' setzt; allein das fries. hiribenda, herebende, herbeinden kann unstreitig heer-banden bedeuten, die formen hiri, here, her werden sämmtlich für exercitus gebraucht, und warum sollten, da hiri ursprünglich nur den begriff der mehrzahl ausdrückt, von mehreren angelegte fesseln ('thet send herebende, thet thene mon tuene halde, and en sine unewald lede' H. 96, 9) nicht heer-banden heissen können? Bedenken erregt das alts. 'an herubendion' Hel. 150, 6. 159, 14. 165, 12, welches aufs alts. heru (spitze, schwert, ags. heoru, isl. hiör) führt, hindert aber nicht das fries. compositum für ein vom saechsischen verschiedenes zu halten, oder anzunehmen dass die fries. sprache, der soweit unsere quellen reichen jenes wort abging, die ursprüngliche bedeutung nicht mehr fassend an hiri (exercitus) dachte.

(hiriberge), herberge (herberge) nur in herbergeman 514, 40. Ahd. heriberga, ags. hereberga, isl. herbergi, neufr. herberge Epk. 200. In Baiern herbergmann (einer der zur miethe wohnt) Schmeller 2, 228.

hiriferd, hereferd, herferd (heerfahrt) f.: 'wi Frisa ne thuron nene hiriferd (hereferd H. 16, 27. 18, 6. 11; herferd E. 18, 10. W. 17, 26. 388, 12. 441, 15) fara, tha wester etc.' R. 17, 26; 'tha bed thi keneng, thet hia firrer tha hereferda fore' E. 18, 6; 'dat y da heerferd foeren in dat roemsche land' W. 430, 24; 'heerferd mit iwe saun seelanden om iwe fridoem' W. 432, 2; 'heerferd fara om etc.' W. 425, 1. 7. 430, 22; 'to der heerferd helpe dua' W. 430, 7; 'dae heerferd bisuera' W. 437, 29; 'elck pondameta in dae gae scel al lick scildich wessa toe heerferdem' S. 483, 32. Ahd. herivart, isl. herferd (expeditio militaris); vgl. das ags. herefaru.

hirifolk (heerhaufe) n.: 'twa hirifolk' R. 33, 14, wo es mit 'tuene herar' in E. und H. von gleicher bedeutung ist. Ags. herefolc (militaris populus), vgl. isl. herflockr (cohors militum; isl. sind folk und flok zu scheiden, s. Grimm 3, 473).

hirifona, herefona, herfana (heerfahne) m.: 'sa hwer sa ma twene hirifona ('herefonan' H. 32, 13; 'herarfona' E. 32, 13; 'heerfanen' W. 33, 12) up riucht' R. 33, 12; 'thetter ne hach nen husmon nenne hirifona on to bindande, and etc.' R. 122, 5; 'huasa ferth mith hode and mith herefona ('heirfona') to etc.' E. 230, 3. 231, 2.

hirifretho, herefrethe, herferd (heerfrieden, volksfrieden) m.: hirifretho R. 21, 13. 541, 20. herefrethe E. 20, 12. H. 20, 14. 70, 7. 330, 20. herferd W. 21, 13. 71, 7. Obgleich der lat. text 20, 14. 70, 7 hirifretho wörtlich durch pax exercitus wiedergiebt, so ist doch hiri in diesem compos. in seiner ursprünglichen bedeutung volk aufzufassen: da wo in E. 70, 7 'sa hua sa a herefretha fiuchte' steht, hat R. 71, 7 'sa hwa sa binna folke fiuchte', und wenn es H. 330, 20 heisst 'hwersa alle thes londes riuchteran thet lond lede, emmer thi herefrethe bi xxxii merkum', so kann kein heerfriede, sondern nur ein friede bei volkszusammenkünften gemeint sein.

hirigong, heregong (heereseinfall): 'sa hwer sa en kind ut of londe lat werth thruch hirigongar' R. 23, 5. 49, 9; 'hit ne se thet him becume heregong ieftha segong' B. 164, 4; im mnd. 22 n. 6 steht dafür 'heertucht' (heerzug). Ags. heregang, heregung (incursio, invasio).

(hirikedde), herkedde (heerhaufe): 'tween heerkedden' W. 33, 13, wo E. dafür herar, R. hirifolk braucht.

(hirinat), heranat (heergenosse) m.: 'des koninges haga heranaeten' ('heranathan') W. 438, 1. 440, 19. 27.

(hirined), herened, herned (heeresnoth, heeresgewalt) f.: 'ief hwa of herenede ('herenethe' E. 22, 3; 'heerneed' W. 23, 2) iefta of othere nede kemth' H. 22, 3; 'hit ne se dat him nedere bongher iefta heerneed' W. 392, 23.

(hiriskeld), herschield (heerschild) m.: 'da bisette ellick syn oerd ende syn eynd in Fraenkera gae mit een heerschielde' (heerhaufen) W. 439, 6; 'da Romera heran alle da wrald mit heerschielde (krieg) bituongen heden' W. 436, 26. Das isl. herskiölldr bed. allgemein krieg, das mnd. herschild heerabtheilung, dann im Ssp. in speciellerem sinne rang, stellung im lehnwesen.

(hiristram), herstram (heerstrohm, nhd. ungebräuchlich aber wie heerstrasse zu fassen): 'da heerstraemen' 516, 25.

(hiristrete), herstreth (heerstrasse) f.: 'da heerstreta' W. 432, 6. Ags. herestraet.

(hiriteken), herteken (heerzeichen) n.: 'dis koninges heerteken' W. 441, 22.

(hiriwi), herewei, herwei (heerweg, heerstrasse) m.: 'herewegan and hemeswegan to stiftane' F. 307, 32; 'so mei di heerwei (welcher an der hauptkirche vorüberführt) wessa bede heerwei ende kerewei, al by eenre meta' W. 389, 14. 406, 13; 'dat di heerwei schil wessa XVI mollesfota breed, etc.' W. 415, 9. 12; 'dat hia scellat den heerwey biriuchta' 479, 30; 'ief en hors stande an heerwei' W. 472, 14. S. 446, 35. 456, 6.

(hirtafang), hertafeng (herzgriff): in einem lat. texte 'pro raptu praecordii id est hertafeng' 96, 31.

(hirtbled), hertbled (herzblatt): W. 467, 23. S. 467 n. 11.

hirte, herte (herz) f. Form: hirte in R., herte in E, F. H. W. S. *Nom.* hirte R. 127, 13. herte E. 247, 11. F. 307, 32; *gen.* herta Jur. 2, 80; *dat.* hirta R. 132, 23. herta E. 246, 11. H. 342, 11. W. 426, 39. S. 490, 12. 491, 31. Jur. 2, 172. 200. herte Jur. 2, 210; *acc.* herta E. 211, 9; *plur. gen.* herten W. 433, 25. hirten a. 1481 Schw. 704; *acc.* herta Jur. 2, 228. Alts. herta, herte, ags. heorte, isl. hiarta, mnl. herte, neufr. herte Epk. 200. Bedeut. 1) herz: 'god scop tha herta fon tha winde' E. 211, 9; 'hit se a herta, hit se a liwera' E. 246, 10; 'thio milte, thio liwere, thio herte' F. 307, 32. 2) herz, sinn: 'mith renere hirta' R. 132, 23; 'mith inlekere herta' H. 342, 11; 'fan gueder herte ende tochte' Jur. 2, 210; 'deen ut nen quada herta' Jur. 2, 172; 'fen quader herta' Jur. 2, 200; 'thera hira herte gerade' E. 247, 11; 'god syucht alle herta' Jur. 2, 228; 'da tochten der herten' W. 433, 25; 'an iuwer herta bytrachtia' S. 491, 31. 490, 12; 'ut grond der hirten foriown (vergeben) toe wezzen' a. 1481 Schw. 704; 'testament is in freescha (auf friesisch) alzo fula als een tyuch des sinnes off der herta' (testatio mentis) Jur. 2, 80. 3) 'thet alter (altar) is thiu hirte thes godishuses' R. 127, 13. Vgl. compos. barmhertich.

hirth, herth, herd (heerd) m.: 'hwersa thi mon bernt (abbrennt) fon owene ieftha fon herthe' B. 172, 10; 'tha lawa scellath wither oppa then herth' E. 200, 1, wo EII. 200, 2 liest 'tha lawa skelin in, alderse uttath' (diese erbschaft soll dahin zurückfallen, woher sie gekommen ist), vgl. 363, 9; 'alzo hit (das gut) fan da hirde framethat is, so feet etc.' Jur. 2, 122. Vgl. hirth-stidi. Ahd. herd Grimm 3, 432, ags. heorð, engl. hearth, saterl. herde, heed Het. 240, neufr. hird Epk. 207, dem nord. fremd.

hirthlemithe (schulterlähmung) f.: R. 537, 21. Das simplex hirth kommt nicht vor, ahd. harti (scapula), hartina (scapulae), mhd. herte, isl. herdar (scapulae) Grimm 3, 403.

(hirthoma), herthamo (herz-gewand, herzbeutel): 'si praecordia id est herthamon gladio tetigerit' l. Fris. 22 §. 49. Hert-hamon ist der acc. sing. von einem auf alts. weise nach der ersten schwachen declination flectirten hert-hamo. Ags. führt Lye auf heorthama (praecordia) aus gloss. Aelfr., und ein identisches hearthama aus Exod. Käme das wort in fries. abgefassten quellen vor, so würde R. hirt-homa, westlichere texte hert-hama, und zwar im accus. und nom. gleichlautend, gewähren. (vgl. likkoma, ags. lichama, alts. lichamo im acc. lichamon Hel. 145, 14). Vgl. hirtafang.

hirthstidi, herthstede, herdsted (heerdstätte) *fem.* und *masc.*: 'al hwenne opa there hirthstede (des zur strafe niedergebrannten hauses des asega) en grene turf waxt, sa hachma thene turf up to greuande' R. 538, 15; 'weddia skilre et there hirthstidi ('herthstede' H. 76, 31; 'itta herdsteed' W. 77, 36) mith sinere hauedlesne' R. 77, 34; 'sa skil hi with stonda et there hirthstidi ('herthstede' H. 78, 1; 'umbe tha herthstede' E. 78, 1. 5; 'om dine herdsteed' W. 79, 7. 11) mith tha fifta campa' R. 79, 5; 'sa is hernec (jeder hauswinkel) en merc, and thiu hertstede ('dyoe herdsteed' W. 79, 32) the fifte' E. 78, 23; 'tiucha umbe hus and umbe herstede' E. 201, 11; 'skelma echta tha herthstede, sa etc.' B. 163, 13. 14. Der lat. text giebt hirthstidi durch 'laris locus' 78, 3 und 'laris domus' 76, 30.

hiskthe (familie) n.: 'sprech thi suiaring ieftha en other mon buta tha hiscthe, sa' B. 165, 3. Ahd. hiwiski, hiwisch, hiske (familia) Schmeller 2, 259, alts. hiwisci, ags. hivisce, isl. hyski, nordfr. hiske 566, 26. Vgl. hiona.

hiudega, hiude, hioda (heute): 'thet i hiudega te dei' H. 341, 18; 'thet i hiude te dei' H. 341, 10; 'fan dissen dey hioede al ont etc.' S. 488, 11; 'fan oenbeghin ont hyoda' W. 436, 19. 28; 'hyoden deys' Jur. 2, 114. Aus hiudega (hoc die, hodie), alts. hudigu hodigo, ags. heodaeg, ist hiude verkürzt, wie schon alts. hiudu, ahd. hiutu (für hiutagu) vorkommt, s. Grimm 3, 138.

(hiudlik), hiodlik (heutig): 'al ont dine hioedlika dey' W. 420, 24.

hiuna, vgl. hiona.

hlada (laden): 'en syl der alle hledena rynschypen ut en in mogen' a. 1484 Schw. 725. Ahd. hlatan, hluot, hluotumes, hlataner; ags. hladan, hlod, hlodon, hlaeden; isl. hlaða, hloð, hloðum, hlaðinn; neufr. laeden Epk. 319.

hladder, hleder (leiter) f.: 'to enre hledere' H. 340, 15 und in hladdergong. Ahd. hleitar, ags. hlaedder (scala), saterl. ladere Het. 241, nordfr. ladder Out. 177. Compos. brondhladder.

hladdergong (leitergang) m.: 'aller monnic thi scel hebbe buta sin huse twen fet for then osedroptha (dachtraufe) and for then hladdergong' (um die leiter ans dach legen zu können) E. 203, 13.

hlaka (lachen): 'ende hlackade' (lachte) W. 439, 16, also ein schwaches verbum; im alts. hlahan, hlogun, hlagan; ags. hlihhan, hloh, hlogon; isl. hlaca, hlo, hlogum, hleginn; saterl. lachia Het. 241, neufr. laeckjen Epk. 258.

hlapa, lapa, hliapa (laufen). Form: *inf.* hlapa H. 340, 1; *ger.* to hlapane 309, 12; *ind. praes. sing. 3te* lhapth R. 57, 27. hlapt R. 35, 16. E. 229, 6. 10. W. 472, 31. lapth S. 456, 8. hliapt W. 435, 15; *plur.* hlapath R. 71, 16. E. 226, 25. hlapet W. 472, 1; *conj.* hlape E. 34, 10. 56, 29. 228, 5. H. 340, 11. 22; *praet.* hlep H. 32, 17 (es steht im ms. hleph, ich habe unrichtig in hlept geändert; Rask fris. sprogl. p. 82 vermuthete im praet. hlip; vgl. auch bekhlep); *conj.* hliope S. 494, 18. 497, 21; *partic.* ehlepen F. 306, 8. hlepen H. 337, 29. lepen H. 332, 4. Alts. hlopan, hliopun (praet. plur.); ags. hleapan, hlypð, hleop, gehleapen; isl. hlaupa, hliop, hliopum, hlaupinn; saterl. lopa, praet. lep Het. 242; neufr. ljeappen, ljeappedde Epk. 270. LVIII. Bedeut. laufen, gehen, kommen: 'deer dat sia ledich hlaept' W. 472, 1. 31. S. 456, 8; 'wita hoder hia (diese thiere) hliope (herum liefen) sose bonden stoede' S. 494, 18. 497, 21; 'hwersa Nordman an thet lond hlapath' R. 71, 16; 'ief ther lhapth sin thredkniling inur tha frasa' R. 57, 27; 'and hi ther to hlape and fiuchte' E. 56, 29; 'and hwa thenna hleph mith brudena suerde' H. 32, 17. 2) rinnen: 'thettet blod ('spise') up to tha ('eta') mule hlepen se' H. 332, 4. 337, 29. 340, 22; 'hwamsa ma weter of tha muthe lete hlapa' H. 340, 1. 3) treten: 'bechelp, thet ma tha monne uppa thene bec hlape' H. 340, 11. E. 226, 25. 228, 5; 'bechlep, huasa annen mon hlapt oppe sinem hreg' E. 229, 6. In 'sinter helpdolch ehlepen fonter deda' F. 306, 8 ist wohl zu übers.: sind hülfswunden gekommen (entstanden, nöthig geworden) von der wunde. Compos. gadurhlapa, tohlapa, uphlapa.

hleder (leiter) vgl. hladder.

hlem (schlag) m.: in 'blodelsa, and wedling, and festeslec, and thi lhem' B. 178, 31, wo es Wiarda br. 162 lähmung übersetzt; allein das fries. lom, lam (claudus), lemethe und lemelsa (lähmung) liegen von hlem weit ab; es ist das isl. hlömm (fustis, fustigatio).

hlenbed, lenbed (lehn-bett, krankenbett, strebelager): 'hwersa en mon uppa thet hlenbed ('uppat lenbed' E. 206, 28) falt' E. 206, 12; in Em. 206, 28 steht dafür 'oppa sin cronkbedde.' Das ags. hlinbed, wie Grimm 2, 484 das im ms. des Beovulf v. 6063 stehende hlimbed emendirt hat, welches nun durch das fries. hlenbed bestätigt wird.

hlenszene (?) f.: B. 177, 17. 18; es dort mit Wiarda br. 153 länge zu übersetzen, gestattet weder zusammenhang noch form; lentze kommt für lenge vor.

hlep (lauf) in bekhlep, und 'loep' Jur. 2, 264. 266. Alts. loup, ags. hlyp, hleap, isl. hlaup, neufr. ljeap Epk. 270. Vgl. hlapa.

hlest: 'da spreeck die koningh mit hleste' W. 436, 11; vgl. 'mit hoernes hluud ende mit bura oenhlest ende mit bakena brand' W. 409, 27, wo ein mnd. text 409 n. 14 dafür 'mit buiren geschall' setzt. Die Fw. 9 wollen hlest in diesen beiden stellen gelächter übers. und das wort von hlaka (ridere) herleiten, davon ist aber ags. hleahtor, isl. hlater (risus) gebildet, und schwerlich ein fries. hlest. Man erwäge das alts. hlust (auricula, auditio), ags. hlyst (auditus, auditio), hlystan (audire, auscultare), isl. hlust (auris), hlusta (auscultare); vgl. 'halda litic to hleste guede meente, ic etc.' S. 491, 35. Sollte das h in hlest (wie sich urhlest, verlust, für urlest geschrieben findet) unorganisch sein? In 'sindslitane urbiede ick, unhlest urbiede ick' W. 401, 20, in 'een sliocht onhlest, en hael pond' 460, 31, und in 'twer flemsche fan een wanandert iefta fan een onhleste'

S. 500, 23 möchte das in gleicher weise gebrauchte mnd. unlust (unlust) bei Haltaus 1945 dafür sprechen, allerdings aber kommt das richtige lust (voluptas) in W. vor; oder wäre vielmehr jenes deutsche unlust bei Haltaus missverstanden?

hlest (last): 'deer dio sted mey in hlest en schada komma mochte' a. 1481 Schw. 699; 'deer us hela landen hlest ende onluck van komma mocht' a. 1484. Schw. 724; 'nen hlest fan orloge' a. 1481 Schw. 702; 'dit land mey riocht ende hlest als deer op is' a. 1483 Schw. 724. Ahd. hlast, ags. hlaest, isl. hlass, saterl. last Het. 241, neufr. lest Epk. 265.

hlesta (lasten): 'fry ende onbyhlest (unbelastet) toe wessen' a. 1478 Schw. 674. vgl. S. 503, 1. Jur. 2, 292.

(hlestich), hlestig (lästig): 'alle hlestiga seka' a. 1464 Schw. 609. Neufr. lestig Epk. 265.

(hlestigia), hlestgia: 'byhlestgia' (belästigen) a. 1481 Schw. 704.

hleta (herabsteigen): 'hwersa thiu thiustera nacht and thi nedtkalda winter (nacht und winter sind personificirt) ur tha tuner hleth' E. 46, 18, wo der lat. text 46, 6 'et illa tenebrosa nebula et frigidissima hiems in ortos et sepes descendit' liest. Das ags. hlibtan (ab equo descendere), engl. light.

hlette (läutete): 'di kuster deer da clocke hlette' W. 410, 9. Lautet der inf. hleda oder hlida? Plattd. lüden; holl. luiden, praet. luidde; neufr. lieden Epk. 271. praet. let Epk. 33; saterl. leda, praet. lod Het. 241. Vgl. ags. hlydan (tumultuari, clamare), mit praet. hlydde.

hli (schutz): 'thet wilde diar secht thene hola bam and thera berga hli' E. 46, 23, wo W. 47, 7 'ende der birgha hly', der lat. text 46, 11 'montium refrigerium', ein mnd. 47, 26 'beschuddinghe der berghe' dafür setzt. Alts. hleo, hlea, ags. hleov, hleo (umbraculum, operculum, mansio), isl. hlie (umbra). Das nordfries. lie, hli (die seite eines berges) Out. 185, gehört nicht hierher, ist das ahd. hleo (clivus, tumulus, acervus, agger) Schmeller 2, 528, alts. hleo, ags. hlaev (agger, tractus terrae paulatim ascendens).

hlia, lia (bekennen, angeben, aussagen). Form: *inf.* hlia R. 540, 31. 541, 5. 10. 22. 23. 542, 26. 543, 1. 5. 26. 32. S. 483, 28. W. 405, 22. lia S. 450, 30. 459, 13. 480, 12. W. 391, 30; *praes. ind.* 1*te* hlie a. 1458. 1483 Schw. 596. 723; 3*te* liout (?) W. 395, 10; *plur.* hliat R. 541, 34. hlied a. 1481 Schw. 702. 703; *conj.* hlige R. 115, 16. 116, 26. lhige R. 124, 5. hlie R. 541, 11. 542, 5. 35. 543, 10. 13. 24. 544, 34. 35. 461, 4; *part. act.* hlien (für 'hliend') Jur. 2, 82. 220. Mnd. lien, belien 115 n. 1. 116 n. 7. Bedeut. 1) 'tha to ieldande alsase thi redieua hlige' R. 115, 16; 'tha wedda ther thi redieua hlige' R. 116, 26; 'and thet dure sin redieua hlia' R. 541, 23. 542, 26. 35. 543, 10. 32; 'alsa hit sin redieua hlie' R. 543, 13; 'wili thet sin redieua hlia' R. 543, 5; 'sa skil thi redieua thet hlia' R. 543, 26; 'firor tha thi redieua hlie' R. 544, 34. 35; 'and skil thi redieua ther umbe hlia' R. 543, 1; 'sa skilun hini tha redieua elle ouirhere hlia' R. 541, 22; 'sa skillath him alle tha redieua skeldich hlia' R. 541, 10; 'wil hine sin redieua sikur hlia' R. 541, 5. 11. 543, 24. 2) 'sa hwelek aldirmon sa ther lhige, ther etc.' R. 124, 5; 'thet thet mene fiardandel (gerichtssprengel) thet hlie' R. 542, 5; 'ief dio meente anders hlya wil' W. 405, 22; 'twene presteren deer da dekken des doemis hlye' 461, 4; 'ief hit lya welle' S. 450, 30. 459, 13; 'soe wanneer hi naet lya mey ienis den caepman' 480, 12; 'hweersoe die tzercka naeth hlya mey ur needhelpa' S. 483, 28; 'ik hlye ende bekenne mit disse epene breue, dat' a. 1458 Schw. 596; 'ik hlie ende betioge' a. 1483 Schw. 723; 'wy hlyed ende dwaeth kwd' a. 1481 Schw. 702. 703. Compos. bihlia.

hliapa (laufen) vgl. hlapa.

hlid, lid (lied, deckel) n. Form: *nom.* hlid R. 85, 30. E. 85, 31. 216, 20. 217, 20. lhit E. 216, 24. lith E. 216, 27. lid S. 449, 19. 458, 24; *gen.* hlides E. 216, 19. lhidis E. 216, 19; *dat.* hlide E. 210, 18. 216, 23. 217, 21. 25. lhite E. 216, 24; *acc.* hlid H. 340, 12. 18. Ags. hlid (tegmen, operculum, porta), isl. hlid (ostium, porta). Ungenauigkeit ist es wenn für lith (glied) einigemal hlith, hlit geschrieben ist, vgl. Grimm 3, 431. Bedeut. 1) lied, deckel: 'sine sath wirtze mith ene plonkene hlide' E. 210, 18; 'hwasa enne serk undwertzie, anteth hlid of nime' H. 340, 12; 'limat hlid wither up' H. 340, 18. 2) augenlied: 'thet uwre hlid thes aga' R. 85, 30; 'thet nithere hlid thes aga' H. 84, 31. E. 216, 27. S. 449, 19. 458, 24; 'hlid thes aga brezen' E. 216, 19. 20. 217, 22. Compos. aghlid.

hlidia (bedecken): 'silan to hlidiane' F. 307, 32 d. i. siele (schleusen, unter einem damme durchgehende kanäle, br. wb. 4, 787) zu verdecken, nämlich beim baue. Halsema pro exc. 2, 513 übers. unrichtig zu legen, es ist das alts. hlidan, hled, hlidun, hlidan; ags. hlidan, hlad, hlidon, hliden (?) (tegere, operire).

hliene, hligene, hlinga (bekenntniss, ausspruch, erkenntniss) f. Form: *nom.* lhiene R. 123, 28. hlinga Jur. 2, 220; *dat.* hliene B. 167, 3. hlinga Jur. 2, 222; *acc.* hliene R. 116, 22. 543, 15. S. 502, 25. lhiene R. 118, 24. hligene R. 115, 1. 539, 32; *plur. acc.* hlinga Jur. 2, 82. Bedeut. 'thes redieua hliene' R. 115, 1. 116, 22. 543, 15; 'aldirmonnes lhiene' R. 123, 28. 539, 32;

'sa hwer sa en aldirmon deth ene unriuchte lliene' R. 118, 24; 'datter nen eehera buta zyn ayna gae mey nen hliene duaen' S. 502, 25; 'presteres hliene' B. 167, 3; 'hlinga der prelaten' Jur. 2, 82; 'enis misdedich mannis hlinga' Jur. 2, 220; 'mey syn seluis byhlinga' Jur. 2, 222. Vgl. hlia.

hlot (loos, sors): 'mit hlote' (durchs loos) W. 410, 13; 'hlotya mit dobbelstenen, mit ora hlothem' 481 n. 1. Alts. hlot, ags. hlot, isl. hlutr, neufr. lot Epk. 280, nordfr. lod Out. 190.

hloth (schaar, bande): 'hwetsare sketh et warste and et hlothe binna wagem' B. 161, 25. Das ags. hlođ bezeichnet in Ines ges. §. 13 Schmid p. 17 eine anzahl von 7 bis 35 dieben.

hlotia (loosen, durchs loos bestimmen): 481 n. 1. Alts. hliotan (sortiri), hlutun (praet. pl.); ags. hleotan, hlyt, hleat, hluton, hloten; isl. hluta.

hlud, lud (laut) n. Form: *nom.* hlud 248, 21. 249, 16. 251, 2. 254, 27. Jur. 2, 218. 220. a. 1484 Schw. 727; *dat.* hlude E. 99, 18. 249, 2. lude H. 98, 18. liude E. 52, 18. hlud 98, 18. W. 409, 27; *acc.* hlud 255, 11. W. 438, 32. Ahd. hluti, luta Schmeller 2, 516, isl. hliod (sonus), neufr. luwd Epk. 282. Bedeut. 1) klang, schall: 'huuersa ma ene frowa halde (heimführte) mith horne and mith hlude' ('mit hlud' 98, 18; 'mith lude' H. 98, 18; 'mith liude' E. 52, 18) E. 99, 18, in W. 409, 27 steht dafür 'mit hoernes hluud'; 'ende heerden hera hoerna hluud' W. 438, 32. 2) gerücht: 'dit is fon quade hlude, so hwa byriuchtet is mit tiefte' 249, 2; 'dat quade hlud' 248, 21. 249, 16. 251, 2. 255, 11; 'als een hlued geeth' 254, 27; 'fan da yenen deer dat hluud ur geet' Jur. 2, 220; 'hwanneer dy riuchter weet fan hwam dat hluud ut commen is' Jur. 2, 218; 'ende deer is neen wroger men een hluud' Jur. 2, 218; 'hwoe dat us is een hluud to kommen, dat' a. 1484 Schw. 727.

hlud (laut) adj.: 'also hluud dattet heerden al da lioed' W. 438, 26. Alts. hlud, ags. hlud, lud, neufr. luwd Epk. 282.

hluda (lauten): 'als da wirden hludet' Jur. 2, 82; 'hweerso een man is byhlut (beschuldigt) fan een man' Jur. 2, 220. Ahd. hlutan, lutan, alts. hludian.

hludigia: in bihludigia (beschuldigen): 'deer byhludiget is' Jur. 2, 218; 'deer him alzo byhludighet habbet' Jur. 2, 218; 'byhludiget fan engher misdeda' Jur. 2, 200.

hlutter (lauter): 'claer ende hlutter als dyo sonne' Jur. 2, 192. Alts. hluttar, hlutter (purus), ags. hluttor, neufr. lotter, lottre Epk. 280.

hnekka, nekke (nacken) m.: 'thet him sin hnecka ('necke') uter bec ('ur bec', überrücks) tie' E. 226, 13. 227, 12. H. 333, 22. Ahd. nacco, nac, hnach (occiput, testa capitis) Schmeller 2, 676, ags. hnecca (cervix, occipitium), isl. hnacki (occiput), neufr. necke Epk. 308, saterl. nacka Het. 244, nordfr. neck Out. 223.

hnekka (nicken?): 'and thi heila hnecka to beke et allera stepen' (und die ferse nicke, wanke rückwärts bei jedem schritte) F. 306 n. 12. Ahd. nichen (declinare) Schmeller 2, 678; nordfr. necke, nicke (nicken) Out. 223. Vgl. auch das isl. hneckia (impedire, impellere).

hnetszie, hneze, nethse (eine weibliche kopfbekleidung): 'enre frowa hawedraf, sa hire thet nhetszie of ebreken is' H. 333, 4; 'there frowa hire nedszie of breszen' H. 339, 11; 'enre frouua hire hneze strewed .., hire hneze of estrizen .., hire hneze on estrizen' E. 212, 2. 3. 4; 'de capite: herbreud .., enre frouwa nethse of estrichsen' E. 212, 3. Das wort steht auch im mnd. wurster landr. 'der frouwe horet vor uth .. ehr stoell myth dem kussen, dar up schall sehe hangen eine netse ('neze') nicht de besten sundern negesth der besten, myth den suluеren knopen so to den mouwen (aermeln) horen' Pufendorf obs. 3 app. 86 und 1 app. 69, wo es für ein langes frauenkleid erklärt wird, dass es aber in den citirten fries. stellen eine kopftracht bezeichnet, folgt aus ihnen selbst, und ein fries. und mnd. text E. 213, 2. 3 setzen dafür houwe und huve, d. i. haube. Gegen zusammenhang mit netz spricht die aspirirte schreibung hnetszie, hneze; vgl. nette.

hniga, niga (neigen). Form: *praes. conj.* hnige 141, 19. nigi R. 11, 15; *praet. ind. plur.* hnigun R. 539, 5. Alts. hnigan (inclinari), hneg, hnigun (praet. plur.); ags. hnigan, hnah, hnigon, hnigen; isl. hniga, hneig, hnigum, hniginn; saterl. nigia Het. 244; nordfr. neege Out. 223. Bedeut. sich neigen, hinwenden: 'thet wi Frisa suther nigi' R. 11, 15; 'thet wi an thene rumeska kining hnigun' R. 539, 5; 'thet wi hnige tore seftechhed' 141, 19.

ho (wie) vgl. hu.

hod, hat (hut, pileus) m. Form: für hod steht hath nur E. 243, 19. *Nom.* hod H. 337, 12; *gen.* hodes R. 544, 37; *dat.* hode R. 540, 24. 541, 12. E. 230, 2; *acc.* hod R. 121, 22. 540, 24. 544, 1. B. 157, 25. 29. 171, 27. H. 337, 14; *plur. dat.* hodon R. 129, 1. Ags. hod, engl. hood, saterl. hod Het. 240, nordfr. hod Out. 118, mnd. huot, f. im isl.; daneben steht ein ags. haet, engl. hat, isl. hattr, schwed. hatt, nordfr. hat, hatt Out. 118; jenes ist das fries. hod, dieses das fries hat; Grimm 3, 451 weist diese beiden wörter verschiedenen wurzeln zu. Bedeut. 1) hut: 'hwasa otherem sin hath nimpt

off tha haude' E. 243,19; 'abba sin hod of erawad' H. 337,12. 2) der hut diente den Friesen als feldzeichen, nur der richter durfte ihn aufstecken und das volk um ihn versammeln; wer ihn trug hiess hodere (bannerträger): 'huasa ferth mith hode and mit herefona and mith ene unriuchte here to otheres monnes houue' E. 230,2; 'sa hwer sa thi blata enne hod stekth, and sprekth: ethelinga folgiath mi etc.' R. 121,22; 'sa hwer sa twa hod mith hodon to hape tiath' R. 129,1; 'alle thet ma fiucht bi skinandere sunna under up haldene hode, thet skel thi beta ther thene hod dreith (der den hut trägt); ac ne mi thi hodere ther nawet al beta, sa skilma thene fiuchtere seka' R. 540,24; 'tiucht ther otheres enich mon mith fona tha (oder) mith hode sunder (ausser) tha fiower hoderon, sa brecht hi' R. 541,12; 'sa hwer sa thi hodere firor te (weiter überziehe) tha (als) thi redieua blic, sa se hi thes hodes las (verlustig); and hwasa binna szerespele thene hod up nema wili, and opa thene hodere tia, thi etc.' R. 544,37; 'hir skelma thene hod up steta to bernande' (um zu brennen, als zeichen zum niederbrennen) B. 157,25.29; 'and thi redia skel thene hod up steta' B. 171,27. Mnd. 'twe herefanen offt huede' 33 n. 13. Vgl. hodere.

hoda (hüten) vgl. huda.

hode (hut, obhut) vgl. hude.

hodene (obhut) vgl. hudene.

hoder (entweder, ob) vgl. hweder.

hodere (hutträger, bannerträger) m. Form: *nom.* hodere R. 116, 21. 540, 27. 541, 39. 543, 1. 544, 18.33; *acc.* hodere R. 544, 2.4; *plur. nom.* hodera R. 544, 15.18.25; *gen.* hodera R. 544, 20; *dat.* hoderon R. 541, 13. 544, 2; *acc.* hodera R. 544, 12.26. Bedeut. hodere ist eine nur in Rüstringen vorkommende benennung, und zwar wird so genannt 1) im allgemeinen einer der ein banner trägt, einen haufen anführt: R. 540,27, in lin. 25 steht dafür 'ther thene hod dreith' (trägt). 2) ein bestimmter beamte, Rüstringen hatte vier hodera, in jedem gerichtsviertel einen: 'tha fiuwer hoderon' R. 541,13. 544,2.15.26; nach R. 116,21 'sa hwelik hodere iestha bonnere ouer (gegen) thes redieua willa fari oua enne mon' scheint der hodere vom bonnere (banner, büttel) nicht verschieden; vgl. über ihn ausserdem noch R. 541, 39. 543,1. 544, 2.4.12.18.20. 25.33.

hof (huf). Form: *nom.* hof E. 60,27. 226,31. W. 61, 27; *dat.* hove R. 61, 13.28. H. E. 60, 13. W. 420, 19. hof E. 226, 31. W. 389, 29. Alts. hof, huof (ungula), ags. hof, isl. hofr, saterl. hof Het. 239. Bedeut. 'sa hwer sa en dede eden werth fon harses houe' R. 61, 13.28; 'hengstes hof is tuede bote' E. 226,31; 'onwemed (unverletzt) fan hynxstes hoeff' W. 389, 29; 'oenweemd fan horses houe' W. 420, 19.

hof, in bihof (behuf, hülfe), bihof (behufsam), bihofte (behuf), bihoftich (behufsam) Jur. 2, 196, bihovia (behufsam sein).

hof (hof) n. Form: *nom.* hof W. 395, 8. S. 482, 22. 483, 6; *dat.* hovi R. 63, 14. 77, 24. 115, 9. 117, 7.18. 124, 8. 538, 21. 541, 18. 544, 5. hove B. 158, 20. 159, 5. 161, 22. E. 62, 12. 230, 4. H. 36, 12. 335, 36. 353, 3. 38. W. 396, 26. 412, 20. 413, 15. 20. 29. hov W. 63, 12. 77, 24. 29. 396, 9. 20. 27. 33. 412, 22. 425, 12. 426, 17. 20; *acc.* hof R. 63, 20. 541, 5. B. 159, 8. E. 196, 29. H. 339, 33. W. 395, 3; *plur. dat.* hovem B. 161, 21. 162, 11. Alts. hof (aula), ags. hof (domus, aedes, basilica), isl. hof (fanum, aula principum), neufr. hoaf Epk. 208, nordfr. hof, höf, haaf Out. 110. Bedeut. 1) hof (aula), haus und hof, gehöft (lat. texte übersetzen: 'ad atrium et ad domum' 62, 11; 'in curtem aut domum' 46, 8. 62, 15. 76, 24. 27): 'so aeghma hine toe sekane ti houwe ende toe huse' W. 413, 20; 'sa hwa sa otherne seke et houi and et huse, sa hwet sa hi ther fiucht inur hof and inur hus, thet skilma beta etc.' R. 63, 14. 20; 'fliucht hi (der arme mörder) ac inna hof and inna hus, and ma hini ther ut breke' R. 541, 5; 'sa hwa sa otheron fari to houi and to huse, and barnt god an houi and an huse' ('and sin hus stat etc.') R. 77, 24. 28. 124, 8. E. 230, 4. H. 36, 12. 340, 34; 'beraved binna houi and binna huse' R. 538, 21; 'thene thredda bere dethma nachtes et hove and et huse' H. 335, 36; 'geltma hine inur hof and inur hus' E. 228, 3. H. 340, 9; 'hwasa leth (gefürt) werth inur hof and inur hus' E. 234, 12. H. 339, 33. W. 413, 29; 'sa hwer sa ma hini (den mörder) biguncht houi tha huse' R. 117, 18; 'sa farther hwelic inna sin hof and inna sin hus' E. 46, 20; 'fretho binna houi and binna huse' R. 115, 9; 'ene frouwe ne mey buta tha formunders wille sella nauder hus ieff hoff' E. 196, 29; 'nen mon mot tiuge umme hus anda hoff ('herstede'), hi ne hebbe selua hus and hof' E. 201, 11; 'hi ne thoer hor iechtwird ner seckwird dwaen, om dat hy deer huis ner hof haet' W. 395, 3; 'bikanna sinera aldera hof and hus' ('hof and heme' H. 22, 7) R. 71, 30; 'dat hit op dae helgum wita moet hweer syn huis ende hof se' W. 395, 8; 'hine to sekane to sine how, ieff hy dan ne haet hor huus ner hoff, so etc.' W. 426, 21; 'aller lyc deer hus ende hof habbet, di aegh aller iera likes een penning to ieldane toe riuchter koninghschielda' W. 414, 11; 'monnee felle thet ther hi urfuchten hebbe

buta wagem and buta houwe' B. 160, 12; 'da Fresen foren an hiara hof' W. 432, 20. 2) kirchhof: 'sa hwa sa anda breue is, and ma hini leith opa thet hof, sa brekth hi LX skill.' R. 124, 22; 'ief hi oen da banne sterft, soe ne aegh him neen prester op neen hof to lidsane' W. 405, 8; 'werthath dae tzerka ief dat hof beslayn' (in den kirchenbann gethan) S. 482, 22. 483, 6; 'ief ma moghe comma mitta shipes borde toe da wyda howe' W. 406, 16; 'hwasa oppa howe ('in cimiterio') anna mon slayt' 143, 30; 'hwasa otherne oppe howe undeth' 144, 2; 'thiu blodrennande unde uppa tha howe' H. 335, 14; 'olledene oppa tha howe' B. 158, 20. 159, 5; 'hwetsar sketh oppa houwe, thribete' B. 158, 25. 29; 'fon tha houwe nimath tha liude nenne frethe' B. 159, 10; 'hwetsar sketh inare wik et fiuwer howem, et s. Maria howe, et Utengra howe etc.' B. 161, 21; ''urliustma clathar ettere missa indere wic efta fiuwer houwem' B. 162, 11; 'al thet tha prestere den is buta houe, enbete etc.' H. 335, 1. 3) gerichtshof: 'sa thi warf to tha houi cumi, sa skil thi skeltata thet thing heya' (das gericht hegen) R. 544, 5; 'hweerso ma dy frya Fresa to how bodet' W. 426, 17. 396, 27. 33. 413, 15; 'ief ma een man ti da how op claget' W. 396, 9; 'dat hi toe houwe comme, ende laeste als him di aesgha deeld haet. Nu aeg di schelta dis fiarda deis toe how toe commane, ende dat keda etc.' W. 412, 20; 'ief di grewa een man bitighet, dat hi urberich fan da how ging' W. 396, 20; 'hia hebben urlern da hoff' W. 428, 10. Vgl. Fw. p. 71. 4) fürstenhof (aula principis): 'tha Fresan forin utes koninges howe' H. 353, 3; 'tha Fresan to thes keninges howe unelathad komin' H. 353, 38; 'da era deer hia wonnen heden in da hou to Roem' W. 425, 12; 'dat hya dyne mena ferd brochten to Roem in dat hoff' W. 429, 26; 'hwasa anne mon aslayt et tha biscopes howe' 142, 19, wo das lat. original 'ubi curia domini episcopi residens est' liest; hierher wird auch zu ziehen sein 'sa hwer sa en mon en lengade god (ein lehngut) fon houi hede, ief hi forifelle etc.' R. 117, 7, Wiarda as. 252 versteht: von der kirche, vgl. hofgud, hofskelde, hofware. Comp. kerkhof.

hofd (haupt) vgl. haved.

hoffretho, hofferd (hoffriede) m.: 1) friede an haus und hof: 'alsa skel hi dua eta hoffretha and eta husfretha' B. 171, 29. 2) kirchhoffriede: 'hoffretho, fon tha houi and to tha houi alle hachtida' R. 541, 18. 3) gerichtsfriede: 'kerkferd, hofferd, soeneferd' W. 432, 19; 'mit des dada tiuch waria (bekräftigen) om een hofferd' W. 397, 16. Vgl. hof nr. 3.

hofgud (fürstengut) n.: 'van helghene en hofguede to delane: oen da himrick deer dis santis ende dis *koninges* land oen leyt, dat etc.' W. 391, 15. 34. Mnd. urkunden sprechen von hof-land in diesem sinne, so urk. a. 1399 von herzog Albrecht 'ons hoflant' (im Ostergo und Westergo) Schw. 291. 294; 'so bekennen wy unsen gnadigen heeren syn hoeflland und de huyslaga' a. 1418 Schw. 404.

hofiager (hofjäger) m.: Jur. 2, 238.

hofkase (schlägerei auf dem kirchhofe) f.: 'fon hofkase' B. 158, 24. 162, 6. 7.

hofmar (hofgraben): 'hwasa ferth inur otheres hofmar' H. 341, 15.

hofmaster (hofmeister) m.: 511, 19.

hofmon (hofmann) m.: 'des keysers hoffman' Jur. 2, 86.

(hofskelde), hofschielde (abgabe an den fürsten): 'ick urbiede io, dat i eniga landishera iowe tins ende tienda, mer da riuchta hofschielda W. 432, 9. Vgl. hoviskot.

hofslek (hof-schlag, belegung des kirchhofes mit kirckenbann): 'um kerkslach, hofslach etc.' 459, 22.

hofwal (kirchhofmauer): 'di prester schil op da hofwal staen, ende dat ordel (kesselprobe) wya' W. 393, 19.

hofware (hofbesitz, besitz des fürsten) f.: 'syn gued schil oen hofwara' (soll confiscirt werden; so verstehen es Fw. 226) W. 405, 9; 'dat huus heert oen hof ende an koninges wara' W. 105, 32.

hofwere: 'dat dat godeshus werde also timmereth, se hit in tha howe ma hofwerum (sei es nun im kirchhofe mit kirchhofwehren, d. i. planken und dergl.), ma yserne etc.' S. 490, 31. W. 401, 28.

hok (jedweder) vgl. hwelik.

hokke (kaputze, mütze): 'hwaso kerft of there wiue hire hocca' B. 179, 19; 'thet thet her of tha hokka se' B. 179, 24; 'item Alle myn huusfrouwe myn besta hoythia' ('hoichia'?) a. 1472 Schw. 649. Das wort ist auch mnd. 'eene eenvolden hoicke' Dumbar anal. 2, 250; bei Kilian 1, 223. 254 'heycke, flandr. huycke (toga) huycke oft falie der vrouwen (calyptra, palla)'; vgl. Dahlmanns Neocorus 2, 588 über den dietmarsischen hoiken.

hol (hohl): 'thene hola bam' E. 46, 22. W. 47, 6. Ags. hol, isl. holr, neufr. hol Het. 211.

hol (höhle) n. Form: *nom.* hol W. 398, 14; *dat.* holi R. 37, 10. hole B. 171, 10. E. 28, 8. W. 427, 7; *acc.* hole H. 36, 14; *plur. dat.* holen E. 214, 14. Ags. hol, isl. hol, neufr. hoalle Epk. 208, nordfr. hol 565, 28. 30 und Out. 128. Bedeut. höhlung, öffnung: 1) 'hwasa oppa syn haud slayn werth, thet him thet blod itta soghen holen runnen se' E. 214, 14. 2) 'sa hwer sa

ma enne thiaf hant et holi ('hole') and et herna' (beim einbrechen) R. 37, 10. E. 36, 12. B. 171, 10, wo der lat. text 36, 12 'unus für capitur in foramine aut in angulo' liest; 'ac se hi (der dieb) et hole gehent' E. 28, 8; 'hwasa fereth to otheres monnes huse, end brecht hole and herna' H. 36, 14; 'hwasa di Fresa een hus in breckt, ende deer in crupt, wirt hi dan in da hole biginsen, so' W. 427, 7. Compos. rekhol.

hold, houd (hold, gnädig): 'thet thi god alsa hold and alsa helpande se' E. 245, 18; 'disse lande en disse lyoden ('godishuse') hold ende gonstich wesa' S. 488, 14. 489, 34. 490, 12. 27. 491, 11; 'houd ende trou wessa' a. 1464 Schw. 609. Alts. hold (addictus, favens), ags. hold, isl. hollr.

holda, houda (freund, blutsfreund) m. (*fem.* in Jur. 2, 138). Form: *nom.* holda B. 165, 28. 166, 2. E. 198, 14. 201, 5. holde E. 198, 18; *plur. nom.* holda B. 169, 5. 171, 10. E. 186, 30. holde E. 200, 33; *gen.* holdena B. 164, 2. 14. E. 196, 6. holdana E. 196, 2; *dat.* holdem B. 164, 18. 21. holden S. 483, 33. houden W. 29 n. 13. Bedeut. 1) geliebter, freund: 'god wil sine houden iaen etc.' W. 29 n. 13; 'iof di fader by synes sones wyff ieffta holda (geliebten) meenscip hawn haet' Jur. 2, 138. 2) blutsfreund, verwandter: 'is hi alsa blat, thet hi kempa naut ne muge, and him nen holda tofara stonda nelle, sa etc.' B. 165, 28. 166, 2. E. 198, 14. 18; 'wellath holda ther fore kempa' B. 171, 10; 'baratma anne thiaf, ther felle naut ne muge, and nen holda for hine felle nelle, sa etc.' E. 201, 5; 'falt thi tichtega oppa thene freta (friedelosen), sa felle tha holda ther fore' B. 169, 5. E. 200, 33; 'sa agen thes monnes (erschlagenen friedlosen) holda and tha erwa, ther hi er efalled hede, sin ield (wergeld) in to nimane' E. 186, 30 (vgl. das lat orig. 186, 28); 'sa skelma thes unierega bernes erwe sella mith holdena rede' (ein and. E. 196, 1 hat dafür 'friundane rede') B. 164, 14. E. 196, 2. 6; 'tha hewa withe to wariande mith fiuwer holdena rede, alsa hit (das elternlose kind) ierig his' B. 164, 2; 'thes alderlasa god to loge brensza mith mene holdem' ('mith menra holdena rede' E. 196, 6; 'friundene red' E. 196, 6. 8) B. 164, 18. 21.

holt (holz) n. Form: *dat.* holte B. 174, 24. S. 443, 4. 451, 18. W. 416, 17. 464, 13; *acc.* holt B. 154, 17. E. 243, 34. H. 341, 17. Alts. ags. und isl. holt, saterl. holt Het. 240, neufr. hoalt, hout Epk. 209. 215, nordfr. holt Out. 128. Bedeut. 1) holz: B. 154, 17. E. 243, 34. H. 341, 17. B. 174, 24; 'dine dyck halda mit hore ende mit holte' W. 416, 17. 2) stock, knittel: 'soe hwane so ma mith holte slayth' S. 443, 4. 451, 18. W. 464, 13.

holten (hölzern, aus holz): 'een holten hus' W. 105, 31; 'da holtena witta' W. 440, 22.

holtfot (holzfuss): 'xx holtfoeta wyd' a. 1478 Schw. 673; mnd. holtvot 203, 21; vgl. holzellen bei Schmeller 1, 44. Das holz in holz-fuss ist die ierde (virga, messruthe), vgl. ierdfot.

homa, hama (gewand), kommt als simplex im fries. nicht vor, vgl. likkoma (leichnam), hirthoma (praecordia), und das davon geleitete hemethe. Ags. hama (tegmen), alts. hamo in fedarhamo (ala) und lichamo (corpus), nordfr. hame, home ('das bälglein worin das getreide sitzt, ehe es in die ähren ausschiesst') Out. 114.

homelenge (verstümmelung) vgl. hemilinge.

homelia (verstümmeln) vgl. hemilia.

homer, hamer (hammer): 'nimptma dine fader (ergreift man den falschmünzer) onder hammer ende onder tanga, soe' W. 422, 32. Alts. hamur (malleus), ags. hamer, hamor und hamur, isl. hamar (saxum, malleus), saterl. hamer Het. 239, neufr. hammir Epk. 194; vgl. über das wort Grimm myth. 124.

homerhalt (hammerlahm, lahm zum führen eines hammers): 'in manibus quod dicitur homerhald' 137, 12.

homerhaldand: 'ief di erm naut homerhaldande se' (wenn der arm nicht hammerhaltend sei, keinen hammer halten kann) B. 169, 20.

hona (hahn) m. Form: *gen.* hona R. 61, 15. 30. H. E. 60, 16. 226, 32. W. 389, 29. 420, 19. 472, 7. 33. S. 447, 12. 456, 18. in E. 227, 32 hoyne, und E. 226, 33 honis; *dat.* hona S. 494, 16. 497, 19. Alts. hano, ags. hana, isl. hani, saterl. hane Het. 239, neufr. hone Epk. 214, nordfr. hon Out. 129. Bedeut. 'sa hwer sa en dede eden werth fon hona itsile' ('de galli aculeo' 60, 16. 29) R. 61, 15. 30. E. 226, 32. W. 472, 33; 'onwemed fan honna eetsle' W. 389, 29. 420, 19; 'des hona dullich schilma beta etc.' W. 472, 7. S. 447, 12. 456, 18. 494, 16. 497, 19.

hond (hund) vgl. hund.

hond, hand (hand) f. Form: hond in R. B. E. H.; hand in W. S. *Nom.* hond R. 67, 11. 538, 25. 542, 12. B. 170, 15. 178, 12. E. 205, 2. 220, 18. 237, 31. H. 333, 7. 338, 4. hand W. 468, 33. 469, 3. S. 384, 24. 444, 32. 453, 28. 501, 11. Jur. 1, 74; *gen.* hond B. 162, 18; *dat.* hond R. 93, 1. 122, 9. 123, 15. 537, 12. 541, 17. B. 157, 20. 162, 18. 166, 29. 173, 16. E. 247, 19. H. 334, 25. hand W. 397, 32. 399, 5. 428, 4. 433, 29. 31. S. 498, 23. 501, 36. honda E. 4, 25. 36, 31. H. 36, 30. honde E. 196, 33. 208, 19; *accus.* hond R. 27, 8. 117, 9. B. 153, 23. 177, 23. E. 220, 15. 256, 23. H. 331, 26. 356, 12. hand

W. 106, 2. 405, 16. S. 384, 18. 454, 6. 493, 2; *plur. nom.* honda R. 118, 1. 540, 37. E. 234, 16; *gen.* honda R. 67, 4. 117, 6. 540, 35. 541, 7. 9. 17. 543, 9. 31. 544, 22. 30. B. 162, 10. E. 240, 6. 247, 10. 248, 16. 254, 19. 256, 6. 21. H. 320, 11. 35. 348 n. 7. handa W. 408, 30. S. 490, 5. Jur. 2, 188. honde R. 543, 11; *dat.* hondon R. 9, 13. 35, 9. 51, 8. 57, 1. 63, 8. 95, 25. 123, 7. 539, 23. 540. 10. 541, 10. 543, 23. hondun H. 343, 6. honden H. 333, 29. hondum E. 199, 31. 205, 7. 209, 19. 211, 4. 215, 30. F. 306, 20. handum S. 445, 38. 454, 31. handem W. 421, 6. S. 455, 4. 460, 30. handen W. 403, 23. 430, 18. 441, 5. S. 446, 34. 447, 10. 560, 14; *accus.* honda R. 544, 31. B. 168, 13. 171, 9. E. 236, 26. H. 354, 8. handa W. 471, 21. S. 448, 13. 456, 1. 457, 31. honde E. 199, 34. handen S. 497, 12. Alts. hand, ags. hand, hond (die flexion Grimm 1, 647), isl. hönd (die flexion Rask isl. gram. 92), saterl. hand Het. 239, neufr. haand, haan Epk. 194, nordfr. hond Out. 129. Bedeut. 1) hand: 'sa achma sine ferra hond of to slande' R. 27, 8. 117, 9. W. 422, 36. 427, 29; 'so aegh hi op to nymen mit siner winster hand sine winstera hara (leg. 'gara'), ende deer op toe lidsen tween fingeren mit sine fora hand, ende swara' W. 399, 6; 'dat hy syn hand op da helligha lidsa schil, ende swara' W. 393, 33; 'hia weddadent mitta handen' W. 441, 5; 'mitter ena hand weddia, ende mitter ander hand laesta' (gleichzeitig versprechen und leisten) W. 413, 27. 415, 23. 417, 29; 'scriwa mith sinre ferra hond' E. 247, 19. H. 343, 6; 'so deen gued dat met moege oen der hand biluka' W. 397, 32; 'da hand (nach der feuerprobe) schoya' W. 393, 26. 405, 16; 'thene breema tha hana (verklagten) inna tha hond' B. 153, 23; 'hwersa ma nimth tha mentre falsk gold inna sinre hond' B. 173, 16; 'iha nomin tha suerd and ihera honda' H. 354, 8; 'dine aindom nima it (aus) dis norsche koninghes hand' W. 430, 7; 'thisse bref ma tha fri Fresa iof and sine hond' H. 356, 12; 'thet hi grund spera ne mi mith foton ne mith hondon' R. 95, 25; 'hei, thette mon mith sinre hond uppa sinne knibla sette' H. 334, 25; 'and bint him sina honda oppa sinne bec' B. 171, 9; 'ther thene fona andere hond ferth' R. 122, 9; 'hwasoe huus in staet mit baster hand' W. 475, 24. vgl. Jur. 2, 270. 272. 278; 'thene dom a hond nima' (das urtheil zur hand nehmen, vornehmen) B. 155, 16; 'sa nyme tha nya redia thet a hond' B. 180, 27; 'hi nebbe thene clagere a honda' (er habe denn den kläger zur hand) H. 330, 24. In 'spreca toienst da hond det is diu scrift' 256, 23 steht hand wie im nhd. für schrift. 2) handbussen: 'hond of' B. 177, 23. E. 220, 15. H. 331, 26. W. 106, 2. 468, 33. S. 384, 18. 24. 444, 32. 453, 28; 'dio hand gersfallich' S. 497, 7. 493, 2; 'dolget truch handa' S. 448, 13. 497, 12; 'ewndad thet thiu hond driape' B. 178, 12; 'dio hand craulcrum' W. 469, 4; 'fot iestha hond wekande and welande, cortra iestha crombra' R. 542, 12; 'leska inna tha hondum' E. 215, 30. F. 306, 20; 'ilenscredene weder honden sa fotem' H. 333, 29; 'thi thuma is en thrimen hond' E. 220, 18. H. 333, 7. 338, 6; 'tha thre fingra midda there hond' R. 120, 7. 537, 12; 'thiu hond is en half lif' H. 338, 4; 'thera thrira fingra an there ferra hond, thruch tha sinunga ther ma ther mithi deth with thene diouel, thrimene diorre tha thera othera enich' R. E. 93, 1. W. 469, 3. 3) schützende, wahrende hand: 'hwersa thi mon otherum a hond (in gewahrsam) ieft sines godes' H. 66, 28, wofür E. 66, 28 'sa huer sa thi mon otherum an hond iefta helde recht sines godes', und der lat. text 66, 29 'quisquis unam rem in manus aut *depositum* dederit' liest; 'thet him ield a honde iewen se up to halden' E. 208, 19; 'sa scellath hia inna tha honde (obhut), ther hire erfnoma scellath wesa' E. 196, 33, diese letzte stelle ist besonders lehrreich, indem darin hond in einem sinne steht, wie er zur bestätigung der erklärung von mund (vormundschaft) aus mund (manus) zu wünschen war. 4) zwingende hand, gewalt, macht: 'strida with da nordscha hand, ende mitta suderna hand' W. 430, 38; 'bischirma fan des nordscha koninghes handen' W. 430, 18; 'ief dat land stoe an heidena hand' W. 425, 2; 'hwersa ma ferth mith weldegere hond with etc.' B. 157, 20; 'deer foer staen mit creftliker hand' W. 430, 32; 'ferth hi mith wepnadere hond, and nimth etc.' B. 160, 13. W. 428, 4. 475, 12. S. 498, 23; 'dat hyt habbe deen mit wepender hand' W. 471, 27. vgl. Jur. 2, 174. 178. 228; 'mit stridender hand' Jur. 2, 148. 164; 'warender hand' Jur. 2, 146; 'syn gued heert an koninges wara ende an heerna hand' W. 422, 31; 'di schelta aeg dat gued to bisittane to heerna hand ende to liuda wilker' W. 413, 7. 422, 38; 'dat di schelta dat eerwa bifaen schil to heerna ende to lyodena hand' W. 396, 3. Die Fw. 283 übersetzen in den vier letzten stellen hond durch nutzen. 5) die erbe nehmende, empfangende hand, der erbe: 'sa hach thiu swesoste hond tha laua to nimande' R. 67, 11; 'sa hwer sa thera sibbosta sex honda nen nis' R. 67, 4. W. 65, 28; 'is hit buta sex handen, so dele hya dat al lyke .., da sex handen sint fader ende moder, sister ende broder, kynd ende kyndes kynd' Jur. 2, 132; 'hwersar en lawa lewed wirdath buta tha sex hondum' E. 199, 31; 'tha lawa ne meima uter thissa honda nauwet wenda' B. 168, 13. E. 199, 34; 'sa nime thi tha lawa, ther sibbest se buta thisse hondum'

E. 205, 7; 'di daed brinckt dat gued op da nesta hand' Jur. 2, 142; 'alla lawa aghen to hueruuane inna tha sibbista hond, bihaluua thrim' E. 236, 26. H. 337, 17. 31; 'alsa fir sa hit binna thredknilingon is, sa hach thiu hond mith XII monnon mar on to sprekande, tha thiu or on to fallande' R. 538, 25; 'thiu blodich hond (der mörder) mey nene lawa fagie' E. 205, 2. 237, 1; (vgl. 'hwasa mith there blodige hond bigripen werth' E. 184, 33;) 'alsa hiu sterfth, sa fath fulsusterne mith fulre hond on, and tha halfsusterne mith halwere hond on' (erhält halbe erbportion) B. 166, 28; 'sa feth thi sun anda tha aldere lawa on mith tuam hondum, anda thiu dochter mith ener hond' E. 209, 19; 'di halfbroder mit eenre hand to ti faen, ende di folbroder mit twam handem' W. 421, 6; 'dat folsib schel to da lawa fan myt twam handen, ende dat halfsib myt eenre hand' Jur. 2, 114. vgl. Jur. 2, 132; 'heth thiu moder afte kinder, sa delath hia hire moder god alsa hit hert bi hondum' (erben) E. 211, 4; 'and wardie enre fulfenszere hond' (vgl. fulfensze) B. 162, 18. 6) die schwörende hand, eideshelfer: 'mit eenre hand ontsuara' W. 462, 4. 472, 4. S. 501, 36; 'tha fletieua halda mith twam hondon anda withon' R. 51, 8; 'da need to warriane mei twam noulika handem' 460, 30; 'ungunga mither thredda hond' E. 209, 17; 'ontgaen myt siner sexter hand' W. 433, 7. 29. 30; 'mith twilif hondon ('anda withon') untswera' ('fon swera') R. 35, 9. 57, 1. 63, 8. 123, 7; 'swera mith twilif hondon' R. 543, 23; 'to haldande tha laua mith twilif hondon anda withon' R. 9, 13; 'sa hach thet kind thet erue mith XII monna hondon to haldande' R. 539, 23; 'thet hachma hiri to utriande mith twilif hondon' R. 540, 10; 'mith twilif hondon undfalla' R. 541, 10. 7) 'stellen gued dae riuchta hand' ('legitimo domino') weder ti iaene' W. 102, 18; 'hond skel hond wera' (der empfänger muss dem geber gewähr leisten; vgl. s. v. wera) E. 240, 12; 'fallath ther fiuwer enne mon, and tha honda (die thäter, mörder) alle se blat, sa etc.' R. 118, 1; 'thet skilun sketha sex tha sibbista honda' (die 6 nächsten verwandten) R. 540, 37; 'werthat hia alle to bonahond emakad' (werden sie alle zu mördern gemacht, als mörder beschuldigt) R. 118, 4. 541, 17; 'wreka opa tha riuchta bonahond' R. 118, 12; 'sa skelin hia al en hond wesa' (sollen alle für einander stehn) B. 170, 15; 'thene di ther ma thessa honda be thinge thwinge' R. 544, 31; 'wy habbed alle handen befellen, dat' 560, 14; 'dio schildige hand' (der schuldige) S. 501, 11; 'dio iechtiga hand' (der geständige) Jur. 1, 74. 8) adverbial: 'fon alra honda (allerhand, allerlei) riuchte' R. 544, 30; 'umbe allera honda ('alrek honda') seke' R. 541, 7. 9; 'aller honda smaka and aller honda suethma' E. 247, 10; 'alra handa gued' W. 408, 30; 'enigera honda thing' ('seke'; 'god') R. 543, 9. 31. 540, 35. 541, 17. H. 348 n. 7; 'engra honda (mancherlei) quic' B. 162, 10; 'moniger honda wys' 256, 21; 'hwelikera honda (was für ein) mon' R. 117, 6. 544, 22; 'hokera honda thing' E. 240, 6; 'nenra honda (keinerlei) seke' ('thing') R. 543, 11. S. 490, 5. H. 329, 11. 35; 'twyra ('thrira') honda' (zweierlei, dreierlei) 256, 6. 248, 16; 'sexer ('nyogender') honda wys' 254, 19. Jur. 2, 188. Vgl. das mhd. und mnl. hande Grimm 3, 78. Das adverbiale 'to hond' (sofort) vgl. unter tohond; 'al hond (bis) hit ierich se' H. 44, 3. Compos. bonahond, spirihond.

(hondbird), handbird, vgl. hondbrede.

(hondbled), handbled (hand-blatt, flache hand): 'lithwey and handblede' S. 444, 5; 'benbreke and der handblede' S. 453, 23. Handbled Fw. 369 ist eine unnöthige conjectur, im texte steht hertbled W. 467, 23.

hondbote (handbusse, busse für handverletzungen) f.: E. 220, 15.

hondbrede, handbrede, handbirde (flache hand, palma) f.: 'benfrotha andare hondbrede' ('honbrede' B. 178, 23) B. 178, 25; 'hlithwey itta knocle and ther handbrede' S. 444, 6; 'lithwey and ther handbrede' S. 467 n. 28; 'dulg truch da handbird' W. 468, 20. Ags. handbred (palma).

(hondbreke), handbreke (handbruch) S. 453, 25.

(honddedoch), handdedig (hand-thätig): 'op dem handediga' (den thäter) 558, 13. Nordfr. handdadig 574, 32. 578, 19. 579, 10.

(hondelia), handelia (behandeln): 'ende hine qualic handelet' ('handelat') W. 470, 32. S. 494, 13. 498, 18. Ags. handlian (tractare), isl. höndla, neufr. hanneljen, hanljen Epk. 195.

hondert (hundert) vgl. hundred.

(hondiefte), handiefte (handfeste): 'da dissa handiefta worden ut ioun' W. 432, 25. Vgl. alts. handgeba.

(hondieftich), handieftich (beweglich): 'handieftich gued' W. 476, 13; 'handgheft goed' S. 499, 2.

(hondirsen), handirsen (handeisen; bei der feuerprobe wo ein glühendes eisen, handeisen, getragen werden musste): W. 405, 12. Auch nordfr. 565, 15 handisern in gleichem sinne.

(hondlas), handlos (handlos): Jur. 2, 222.

hondriust (handgelenk) vgl. hondwriust.

(hondskoch), handschoch (handschuh): W. 439, 14. Ahd. hantscuo, mhd. hantschuoch, weder ags. noch isl., dän. handske, nordfr. handsche 566, 2; vgl. Grimm 2, 458. 3, 450.

(hondtriuwe), handtrowe (handtreue): 'so schil di man an sine nates hand faen, ende suara dat him god alsoe helpe ende riuchte handtrowa, so hi dera deda onschieldich se' (so soll der mann an seines genossen hand fassen, und schwören dass ihm gott also helfe und handtreue richte, wie er, je nachdem er, an den vorher genannten verbrechen unschuldig sei) W. 476, 26. Dem vorgange der Fw., die dabei vielleicht ein ms. im auge haben, folgend, habe ich im texte 'handtrowa' fälschlich ausgestossen. Das hd. handtreue, vgl. Haltaus 814, bezeichnet ein mit handschlag geleistetes, in die hand gethanes, versprechen; eine lat. urk. von 1290 nennt ein solches 'manuale promissum'; vgl. 'R. lowet my in myn hant ende onheet, dat' a. 1476 Schw. 665, und 'dat een (unus) menscha een aeft (ehe) byhyndrya mey (wegen naher verwandtschaft), mer (aber) hit schel wessa eer (vor) da handtrówen' Jur. 1, 106. In W. 476, 27 wird nun mit handschlag geleisteter eid vorgeschrieben, und dann gesagt, gott möge diesen, oder was dasselbe ist die handtreue, richten und dem schwörenden nach seiner unschuld beistehen. Vgl. über handtreue br. wb. 5, 114 und Schmeller 4, 467. Neufr hanztrieuw (handdruck) Epk. 195.

(hondwriust), hondriust, handwirst (handgelenk) f.: 'thiu lemethe anda hondriust' E. 220, 29; 'thiu lithwerthena inna hondriust' E. 222, 1; 'thi lamelsa bi ther honderuist' ('honde riust'?) E. 223, 10; 'lydwey itter handwirst' W. 467, 26; 'lithwey it ther handwerst' S. 453, 20. 492, 19. 496, 37; 'di beenbreck oen da handwirst' ('handwerst' S. 467 n. 13) W. 467, 26; 'ief dio hand of is itter handwirst' W. 469, 1. Lye führt ein ags. 'handvyrst, cubitus' ohne beleg auf (ein ags. kneovirste, geniculi, belegt er), das offenbar das fries. hondwriust ist und wie dieses handwurzel bedeuten muss, vgl. wriust.

honger (hunger) vgl. hunger.

hop (reif, band) m.: 'thet wi Frisa hagon ene seburch to stiftande, enne geldene hop (ein goldenes band, deichband, deich) ther umbe al Frislond lith' R. 122, 5, wofür ein mnd. text 122 n. 6 'einen gulden wall und bandt' liest. Engl. hoop (reif), ags. hop ('circulus vimineus' Lye ohne belege), nordfries. hop (ein ring, reif oder band um ein fass) Out. 130; Kilian 240: 'hoep, fris. holl. flandr. circulus, annulus, vinculum dolii.' Ein von hop verschiedenes wort ist das fries. hap (haufen).

hor (wer von zweien) vgl. hweder.

hor (entweder, ob) vgl. hweder.

hor (ehebruch) n.: 'thu ne skalt nen hor tha nen ouerhor dua' R. 132, 11; 'hwasa hor deth' 144, 20, wo das lat. original 'si quis adulterium commiserit' liest. Ahd. huor (adulterium) Schmeller 2, 234, isl. hor. Alts. in horwillio (libido). Compos. ovirhor.

hora (ehebruch begehn) vgl. ovirhora. Ahd. huoron Schmeller 2, 235, isl. horaz (adulterium committere).

hora (hören) vgl. hera.

hordom (ehebruch): 'thera monna skil wesa allerek umbewllen (unbefleckt) an hordome' R. 9, 24; 'ner mit ('fan') hoerdome biwollit' W. 9, 24. 426, 32; 'hia sitteth in hoerdomme' S. 485, 12; 'wroegia fan hoerdomme' ('hoerdom iefta ouerhoer') S. 485, 8. W. 401, 20; 'hoed di fan hoerdom' W. 438, 21. Ags. huredom (meretricium) Lye ohne citat; isl. hordomr (adulterium).

hore (boden, schlamm): 'hwasa welle slata.., thet hore oppa eider sida' B. 174, 24. E. 203, 37, wo ein and. text E. 203, 34 'tha erthe to werpen oppa betha sida'; 'dyne dyck halda ('disse syl wrocht') mit hore ende mit holte, mit eerda ende mit eke' W. 416, 16. 37. Ags. horh, horg (sordes, limus, fimus), alts. horu, horo (dat. horowe; lutum, sordes), ahd. horo (gen. horowes, lutum), mhd. hor (gen. horwes) Grimm 3, 380.

horewerp (schlammwurf): 'thet het en horewerp, thet mane mon mith wetere wasa werpe' H. 334, S. 339, 5.

horn (horn) n. Form: *nom.* horn H. E. 60, 28. 226, 33; *gen.* hornes W. 409, 26; *dat.* horne R. 61, 14. 29. E. 52, 18. 60, 15. H. 98, 18. W. 389, 30. 420, 20. horn E. 209, 11. 98, 18. W. 61, 14; *acc.* horn W. 472, 32; *plur. gen.* horna W. 438, 32; *acc.* hornar E. 243, 9. Alts. horn, ags. horn, isl. horn, saterl. horden Het. 240, neufr. hoarn Epk. 209, nordfr. horn Out. 130. Bedeut. 1) horn (eines thieres): 'sa hwer sa en dede eden werth fon ritheres horne' R. 61, 14. 29. E. 60, 27. 226, 33. W. 61, 14; 'hriders horn iefthа skeppes horn' E. 227, 33; 'sa wet sa tusc deth iefthа horn' H. 60, 28; 'dis oxa horn scilma beta' W. 472, 32; 'onweemed fan reederis ('schettis') hoerne' W. 389, 30. 420, 20; 'hwersar en mon heth wunnen annen thianst, anda sin diar hine mith tha horn stat' E. 209, 11; 'hwasa others naet of kerth hornar' E. 243, 9. 2) horn (tuba): 'hwersa ma wif halat mith horne and mith lude' H. 98, 18. E. 52, 18. W. 53, 16; 'dat dio Fresinne coem oen dis Fresa wald mit hoernes blund'

W. 409, 26; 'ende heerden hera hoerna bluud' W. 438, 32.

hornech (spurius, nothus): 'wersa ma ene hornege ene hornegieua (die gabe eines hornech) iesth' H. 337, 28; 'hoernegen' Jur. 2, 126. Vgl. horning.

hornfia (hornvieh): 560, 19. 20. Vgl. neufr. hoarndjier Epk 209.

horning (spurius, nothus) m.: 'huuersa ma ene horninge ieuua iesth' E. 236, 31; mnd. 'hoernyng nymt hoerninges lawa' 363, 12. Das isl. hornungr, 'der im horn (angulus) erzeugt ist, winkelkind, wie man winkelehe für concubinat sagt; auch in der lex romana ornongus' Grimm RA. 476; ags. hornung (adulterium), und hornungsunu (ex adulterio filius).

horonge: 'alsa fir sa fon alderon to iungeron nena horonga (keine uneheliche geburten) nere' R. 539, 17.

hors (ross) vgl. hars.

horsem (gehorsam) Jur. 2, 268, vgl. harsum.

hostiarius (ostiarius, benennung des untersten geistlichen ordo) m.: E. 242, 15. H. 341, 26.

hothan (hoden, testiculi) m.: 'hwamso werth of sneyn sine ('sin') hothan, thio bote umbe thine ferra sex pund, umbe thene wenstera sexta hal pund' S. 447, 32. 457, 7. Ahd. hodun, hodon Graff 4, 805.

hove (haube) f.: 'enre frouwe hire houwe strewed' E. 213, 2. 3; 'enre frouwe hira clinga ('slinga'?) of ther houwe snithen' E. 213, 7. Ahd. huba (mitra) Graff 4, 753, ags. hufe, isl. hufa, schwed. hufwa, mnd. huve 213, 3, nnl. huif, dän. hue, nordfr. huw, höw Out. 135. Nach br. wb. kopfbedeckung unverheiratheter weiber im gegens. zu hulle, früher auch der männer, so ags. in 'biscopes hufe'; isl. hufa überhaupt pileus.

hovia (in seinen hof aufnehmen, beherbergen). Form: *praes. 3te* hovath B. 169, 17. 21. hovet W. 413, 2. 4. 417, 33. hoved S. 384, 11. Jur. 2, 268; *conj.* hovie H. 329, 7. hovi R. 116, 3; *praet.* hovade a. 1481 Schw. 699. Bedeut.: 'hwasane (den friedlosen mörder) houi iestha huse, c merk' R. 116, 3; 'hwasa onronnen muneken iesta ferdlasse liode hused iesta howed, so schil hi etc.' S. 384, 11. W. 413, 2. 417, 33; 'so hwa soe des ferdlosa gued huset ende howat dei ende nacht' W. 413, 4; 'hwasa thene blata houie iestha husge, sa geldere etc.' H. 329, 7; 'hwasa thene uthemeda ('thene urthingada mon') husath iestha howath, sa skel hi etc.' B. 169, 17. 21. Mnd. texte: 'wehe ene dar nha husedt offt havedt' 115 n. 4; 'husedt offt herberghet' 116 n. 4.

hovia, in bihovia (behufsam sein). Ags. behofian (decere), neufr. hoavien Epk. 210.

hovisk (höfisch) in unhovisk. Mnl. hoofsc Hoffmann 3, 140, neufr. hoafsch, hoask, hosk Epk. 208. 209. 214.

hoviskot (hofschoss, hof-abgabe): R. 539, 4, mit der variante husskot (hausschoss).

howa (hauen) vgl. hawa.

hoxene, hoxne (kniekehle): 'hoxena synkerf' W. 468, 7; 'sinekerf in ther hoxna' S. 493, 5; 'in thera hoxna fior sinekerf' S. 449, 8; 'in aider hoxna twa sinkerf' S. 450, 17. Ohne zweifel ist es das nordfr. hagsen, hogsen ('die starke spannader hinten am knie') Out. 118, das plattd. hexe ('hexe nennt ein vocabular von 1482 den kniebug' Frisch 1, 540; nach dem br. wb. 2, 626 ist hesse der untere sehnigte theil des beines), dän. hase, baier. häcksen Schmeller 2, 147, mhd. hahse (kniekehle) Grimm 3, 405; im ags. gilt dafür ho oder hoh (eine nominativform hos setzt Lye mit mir unzugänglichen citaten an, Grimm 3, 404 hat hos nur als genit. von ho), engl. hough; ein ags. hoh-sin belegt Lye als poplitis nervus; und hoxena sinkerf bedeutet demnach das durchschneiden der sehnen in den kniekehlen; zwei sehnen werden am halse, zwei in jeder kniekehle, eine an jeder ferse gebüsst. Abweichend hiervon erklären Fw. 371 hoxena für achseln, und berufen sich auf ein neufries. hoxen, welches wohl zum ags. oxn (subhircus), baier. uechsen Schmeller 1, 19 zu halten ist; für achsel braucht das ältere fries. axele, axle.

hoxna, hexna (behexen): 'hwasa blend iestha hoxnath ('hexnath') enne mon' B. 159, 25. Vgl. neufr. hexe, hixe (hexe) Epk. 208, und Grimm myth. 580.

hre, re (leiche) in hreraf, hrelik, hreklit (?). Alts. hrew, hreo (cadaver), ags. hreav, hraev (cadaver, funus), isl. hrae (cadaver, res lacera), nordfr. rack (aas) Out. 271.

hreda (reden) vgl. reda.

hredda, reda (retten): 'hredda hira gud innare Emese' 149, 35; 'deer hi schulde da seel of reeda' ('reda') W. 77, 32. 423, 28. 424, 4. 13. Ahd. retian, neufr. redden Epk. 372, ihm entspricht das ags. hreddan, das aber rapere, eripere, bedeutet, vgl. Graff 2, 471.

hredieva (richter) vgl. redieva.

hreg, reg (rücken) m. Form: *gen.* regges S. 447, 9. 467 n. 8. reggis S. 449, 17. 456, 17. 492, 32. 496, 10; *dat.* regge W. 426, 1; *acc.* hreg E. 229, 7. reg 424 n. 1. Jur. 1, 10. Alts. hruggi, ruggi, ags. hryeg, isl. hryggr, saterl. regge Het. 246, neufr. und nordfr. reg Epk. 373 und Out. 279. Bedeut. 'een fyeldfaren man deer syn gued op syn regh bunden haet' 424 n. 1; 'afara itter herta in, tefta itta reggh ut' W. 426, 1; 'hwasa annen mon hlapt oppe sinem hreg' E. 229, 7; 'benbreke thes

regges' S. 447, 9. 449, 17. 456, 17. 467 n. 8. '492, 32. 496, 10.

(hregben), regben (rückgrad): 'regbenis breeck' W. 467, 19. Ags. hrycgban (dorsi spina).

hregbreka, regbreka: 'thene morder regbreema' (man bricht ihm den rücken) F. 307, 12.

(hreglemithe), reglemithe (rückenlähmung) f.: R. 120, 16.

hreid, reid (rieth, rohr): 's. Michiels doem was to der tyd rамed mit holt ende rheide' W. 441 n. 10; 'dat nymmen schel reyd winna buta dyck hendera aen yerda' a. 1473 Schw. 656; 'schyp deer hee ende reyt feret' a. 1450 Schw. 540. Ags. hreod, alts. ried, mnl. riet gl. bern. 201, neufr. und nordfr. reyd Epk. 375 und Out. 279. Vgl. 'Hreidera lond' (Reiderland) 140, 3.

hreil, reil (gewand): 'en het wexet hreil te dregane' E. 60, 1; 's. Michiels doem was to der tyd ramed mit holt ende reyl' W. 441, 29. Ags. hraegl, engl. rail, ahd. hregil (auch im hildebrandliede). In W. 441, 29 übersetzen Fw. 120 reil durch rohr, indem ein and. ms. dafür hreid liefert; nichts beweist indess die gleiche bedeutung beider lesarten, und kein anderer dialect kennt reil für rohr.

(hreilbende), reilbende: R. 97,5 und n. 9; eine fesselungsart die auch hringbende und hrembende genannt wird. Ist reil das vorstehende hreil (gewand)?

hreilmerk, reilmerk (benennung einer mark von 4 schillingen) f.: hreilmerk E. 243, 10. reilmerk R. 9, 2. 125, 9. 538, 20. Den grund dieses namens kenne ich nicht, doch könnten viell. die benennungen leinmerk und wedmerk, eine deutung aus hreil (gewand) rechtfertigen.

hreka (reissen): 'hrechma thene liccoma of tha serke' H. 340, 13. Isl. hrekia (pellere, propellere).

hreklit (benennung des äussersten gewandes, mantels): 'enre frowa hire thriu clathar thruch snithen, thet hreclit.., thet mother.., thet hemethe' H. 340, 13; für hreclit steht in gleichem zusammenhange E. 224, 28 'thet uterste clath' und E. 225, 28 'thet forme cleth.' Vgl. 'en hreraf, thet him thet utterste cleth of ginimen werth, ieftha en licraf, eider etc.' H. 339, 34. Warum das äusserste gewand hre-clit (hre-cleth?) hiess, weiss ich nicht, hre kann aber wohl kein anderes wort sein als hre (leiche).

hrelik, in 'is hit hrelik rawad' H. 340, 3. Ags. hralic (funebris).

hrembende, rembende, rimbende, rinbende: 'hwasa otherum rembende deth, end kald irsen umbe sin ben leith' H. 96, 6; 'tha midleste bende, hwasa inna thet calde irsen slein ('sleten') werth, thet send ena rinbende' ('hrembendar' E. 235, 9; 'inna rimbender' E. 234, 10) E. 97, 1. 234, 10. H. 340, 28. Mit hrembende wird hreilbende und hringbende identisch gebraucht. Deutung des wortes aus dem alts. riom, ags. ream (riemen), isl. reim, scheint für ein in ketten legen nicht angemessen; ans ags. hream (clamor), isl. hreimr, zu denken scheint gewagt.

hrena (riechen): 'thet hi sa wel hrena ne mi' R. E. 85, 19. Das dem fries. hrena entsprechende starke verb. der andern dialecte bedeutet tangere, so alts. hrinan, hren (praet.), ags. hrinan, hran, hrinon, hrinen; für riechen gilt sonst fries. auch rukia.

hrene (geruch): 'sione, here, smek, hrene, fele' R. 85, 12. E. 85, 11. H. 84, 12. 338, 28; 'thura fif sinna, thes smeckes, rhenis (so!), there fele etc.' E. 245, 29. Ags. hrine (tactus).

hrera (rühren, bewegen): 'thet hi hine hrera ('rhera' E. 222, 23) ne mey' E. 222, 22. 223, 23. Ags. hreran, isl. hraera, neufr. rieren Epk. 378, nordfr. rere Out. 280.

hreraf, reraf, resraf (leichenraub) n.: 'en reraf and enes walebera raf etc.' H. 332, 36; 'wrogia om een reesraef' W. 403, 26; 'hueerso ma claget, dat deer faren se inoer dine wedeles werp, ende dine wyede eerde epened se, ende een reesraef deen se' W. 407, 17. 28. Die Fw. 219 zeigen aus holl. stadtrechten, dass reroof darin nicht nur beraubung eines grabes, sondern jeder leiche bedeutet. Ahd. hreoraup, mhd. reroup Grimm RA. 635. In 'en hreraf thet him thet utterste cleth of ginimen werth, ieftha en licraf, eider etc.' H. 339, 34 scheint kein leichenraub gemeint zu sein, vgl. hreklit.

hring, ring (ring, kreis) m. Form: *nom.* hring E. 217, 24. H. 334, 28. rhing E. 216, 23; *dat.* ringe W. 470, 8. Alts. hring (annulus, circulus), ags. hring (orbis, circulus, annulus, fibula), isl. hringr (circulus, gyrus, annulus), saterl. renge (eiserne fesseln) Het. 246, neufr. ringe Epk. 378. Bedeut.: 'in dine naula (nabel) binna dine ringe' W. 470, 8. Compos. aghring.

hringbende (ringbanden, in ketten geschlossen werden): 'tha hringbende' H. 333, 5; 'tha hagesta bende ..; tha medemesta, tha hringbende, thet hi on tha helda slein is ..; tha leista etc.' H. 339, 30. Eben das was auch hreilbende und hrembende genannt wird.

hrither, rither, reder (rind): 'hritheres horn' E. 60, 27. 226, 33; 'hriders horn' E. 227, 33; 'fon ritheres horne' R. 61, 14. 29. E. 60, 14. H. 60, 13;

'fan rederis hoern' W. 61, 13. 389, 30. Ags. hryðer (bos), nordfr. ridder, redder (rind, bes. ein junges) Out. 277, neufr. riere (färse) Epk. 378. Vgl. das isl. hrutr (aries).

(hrithersket), retherschet, rederschet (rindvieh): 'iollikes rederschettes ('retherschettis') dullich schilma beta' W. 472, 7. S. 456, 17.

hrof (dach): 'slitter aeng rediewa auder wach iestha rhoof' B. 154, 23. Ags. hrof (tectum, culmen), engl. roof.

(hroft), roft, ruft (ruf) m.: 'mith are thine ruft hera' S. 455, 7. Compos. tianutroft.

hrokk (rock) vgl. rokk.

hropa, ropa (rufen). Form: *inf.* ropa Jur. 2, 40; *part. acc.* hropand E. 32, 27. ropand H. 32, 26; *praes. ind. 3te* ropth R. 126, 30. ropt 257, 16. Jur. 2, 170. 212; *plur.* hropath R. 130, 14; *conj.* hrope B. 166, 9. rope B. 166 n. 7; *praet.* rop Jur. 2, 266; *part.* hrepen R. 81, 4. hropen E. 80, 5. 238, 13. ropen H. 80, 6. E. 183, 17. 185, 19. 239, 14. Jur. 1, 136. Ein schwaches *praet.* ropte 559, 30. Alts. hropan und hruopan (clamare), hropad (clamant), hriop hriep und hreop, hriopun; ags. hreopan, hreop, hreopon, hrepen; isl. hropa; saterl. ropa Het. 247; neufr. roppen und roffen, rop, roopen Epk. 386. Bedeut. 'and hiu (die genothzüchtigte) wepande and hropande ('enropande' H. 32, 26) ther sitte' E. 32, 27; 'ende ropt: o wopen ur dis mordirs hals' Jur. 2, 212; 'ende roepte brand' 559, 30; 'tha hropath al to godi' R. 130, 14. Compos. bihropa, uthropa, withirhropa.

(hropere), roper (rufer) m., in tohropere.

(hropte), ropte (gerüfte, rufen): 'keda mit wepena ropte' 424 n. 1. Vgl. neufr. rop (ruf) Epk. 387.

hrumech, rumech (russig): 'mith rhumegre ('rumegere' B. 171 n. 47) hond' B. 171, 15. Alts. hrumig (fuliginosus), vom ags. hrum, hrym (fuligo), isl. hrim.

hruta, ruta (röcheln, schnarchen): 'huasa steth werth thruch sine strotbolla (gurgel), thet hi hrutande ('hrutende' E. 221, 10; 'rhutande' E. 220, 9; 'rutande' H. 335, 21) se' E. 220, 9; 'werth thet nosterline rutande' ('hrutande' H. 337, 14) H. 334, 2. Ags. hrutan, engl. rout.

hu, ho (wie). Form: hu in R. B. E. H. S., ho in W. Ags. hvu, hu, alts. hwo, neufr. ho Epk. 208, nordfr. ho Out. 131, in den nord. sprachen fehlt es. Angelehnt hut (für 'hu hit') B. 179, 10. hoed (für 'ho hit') W. 441, 32. huta (für 'hu tha') H. 353, 6. Bedeut. 1) wie, fragend: 'hu monich (wie viel) pund?' R. 126, 34; 'hu manich riucht ister?' W. 434, 26; 'hu (wie, warum) bidda wy naet, dat etc.' W. 439, 25. 2) wie, vergleichend: 'hu monege men sa ma gelde' H. 329, 4; 'tha werna hu storse se' (wie gross, von welcher grösse sie sind) B. 152, 10; 'hu stor (wie viel) hia hire resze' B. 166, 9; 'hu fule hia hire retse' E. 198, 25; 'fon burgem hu lede (wie niedrig) hia wesa skelin' B. 173, 22; 'hu fir (wie weit) sa ma orne on fiucht' H. 335, 17; 'to witane ho lange hiara eentale se' W. 420, 17. 421, 21; 'sa schel thiu redingh stonde, hu sa hia thet makiath' (so wie sie es machen) E. 206, 19. 28; 'thit te biweriande hut (wie es) sken se' B. 179, 10; 'to biwerien hu hit esken se' E. 242, 25; 'aldus hebth i ursten, huta (wie dem) Fresa his (es ist) tha forgen' H. 353, 6; 'thi kening thogte hu hi thisse deda lania skolde' H. 354, 32; 'wild i hera hu ('ho' W. 385, 2) thet is' S. 385, 2; 'her fregia, hose deer komme' W. 391, 34. 3) wie, steigernd: 'hoe froe (ach wie froh, wie sehr froh) dat manich Fresa was' W. 441, 9; 'ho wys (wie sehr weise) ende ho wieldich datse weren' W. 436, 15. 4) dass, damit: 'hu hit alle liode witi, thet' R. 538, 17; 'hu ('hoe' W. 438, 20) thu longe libbe' H. 342, 15; 'hu hi tha burg winne' H. 354, 21; 'and hu hia aldus, sat bescriuen is, halde' H. 329, 17; 'hoed alle da trouwere' W. 441, 23; 'hu thet ma tha urherga stiure' E. 26, 16. Vgl. huden.

hua, hangia, hingia (hängen). Form: *I. starkes verb.*: *ger.* to huande R. 27, 20; *praes. ind. 3te* hongath R. 27, 21. hongat E. 26, 14. H. 26, 14. 36, 23. hinget W. 27, 14. hinged Jur. 2, 212; *conj.* hue W. 418, 11. 422, 29; *praet. 3te* heng R. 133, 14; *part.* huen 309, 6. 12. H. 340, 28. huinsen W. 55, 31. 59, 12. a. 1463 Schw. 608. huinzen a. 1441. 1447 Schw. 522. 530. huendzen E. 56, 14. 240, 3. huensen 516, 3. 11. hinsen 516, 1. *II. schwaches verb.*: *inf.* hingia W. 393, 18. 418, 9. Jur. 1, 14. hinzia (?) W. 435, 17; *conj.* hangie W. 404, 11; *part.* hanget 513, 24. 559, 27. hangit a. 1464 Schw. 610. henget 559, 29. Ags. hon (suspendere), ho (praes.), hehö, heng, hengon, hangen, und hangian (pendere, dependere); alts. hangon (pendere, suspensum esse), praet. hangoda; isl. hanga (pendere, dependere); saterl. hangia Het. 240; neufr. hingjen, hong und hinge, honge und hinge Epk. LIII. 207; nordfr. hangen und hingen Out. 129. Vgl. die fries. worte henszeben, henszesini, hensich. Bedeut. 1) hängen, anhängen: 'so hebba wy use sygel in dis briefe huen' 309, 6. 12; 'so habba wi use sighelen an dit brief hanghet' 559, 27. 29. a. 1464 Schw. 610. 2) erhängen: 'sa hachma thene thiaf to hwande' R. 27, 20; 'so aeg di schelta dine tief hor hingia ner bynda' W. 418, 9; 'so aegh di man ('schelta') dyne ker, hor hi dine tief ('man') selua hue, so' W. 418, 11. 422, 29; 'soe aegh hy (der gatte) dine ker hor hyse (seine ehebrecherische

frau) hangie, soe hyse baudie' W. 404, 11; 'quethma dat hi huinsen (erdrosselt) se' W. 55, 31. 59, 12. E. 56, 14. 240, 3; 'thi kining Vescencius ther hini selua heng' (der sich selbst erhängte) R. 133, 14; 'op dat hym self deer nymmen ocn hinged' Jur. 2, 212. 3) hängen, aufgehangen sein: 'dat di ketel (kessel zur kesselprobe) oen da kerkwalle hingia schil' W. 393, 18; 'alsa hi bi tha wie hongath, sa heth hi iuenes urgulden liodon' R. 27, 21. E. H. 26, 14. W. 27, 14. H. 36, 23; 'up enga suinga hwen' H. 340, 28. 4) 'hinzia (gestatten?) moetlykera ting' W. 435, 17; vgl. 'mit to-hinsinghe' Jur. 2, 188.

hud (haut) vgl. hede.

huda, hoda (hüten). Form: huda in B. E. H., hoda in W. *Inf.* huda B. 164, 29. E. 208, 8. hoda W. 394, 34. 464, 22; *ger.* to hodane W. 390, 3. 410, 3. toe hodene W. 420, 17; *imperat.* 'hoed' W. 438, 21; *praes. plur.* hudit Jur. 2, 188; *conj.* hude 150, 25. H. 330, 30. 'huede' W. 410, 5. 'hoed' W. 432, 19; *partic.* hut E. 184, 27. hot W. 420, 16. 23. Alts. huodian (custodire), ags. hedan (cavere, curare), neufr. hoedjen Epk. 211. Bedeut. hüten, wahrnehmen: 'thi sibbesta scel thet god huda' E. 208, 8; 'sa swere ther fogethan to, ther sines godes hude' H. 330, 30; 'fan acht secken ocht dio moder dat kind fan toe hodene' W. 420, 17. 23; 'van dike to hodane' (besorgen) W. 390, 3; 'da buurschip hoda' (wahren) W. 394, 34; 'dat hy dat gued aeftlyk huede' W. 410, 5; 'hoed di fan hoerdoem' W. 438, 21. Compos. bihuda.

hude, hode (hut, obhut) f. Form: *dat.* hoda W. 429, 27. hode S. 486, 31; *acc.* hode W. 429, 21. 'huede' W. 437, 27. Neufr. hoede Epk 210. Bedeut. 'so mei dio frowe in der hoda (vormundschaft) bliuwa, al ont dae kynden ierich sint' W. 429, 27; 'dy koningh noem da Fresen in synre huede' (schutz) W. 437, 27. Compos. bihude, wonhude.

huden (wie than, wie, qualis): 'hudene wis thet hit scheth' E. 191, 26; 'huden di boldbreng se' E. 198, 29; 'in hudena quaetheyt so dat ze' 478, 20; 'an hudena seckum dat hit se' S. 488, 15. 31. 490, 31. Vgl. 'ho dat payement in Aestergo is ghedan' W. 385, 3. Im mnl. ist hoegedan häufig, ein ags. hugedon selten; das schwed. hurudan und dän. hvordan erachtet Grimm 3, 63 aus dem niederd. viell. fries. entlehnt, da die nord. sprache kein verbum thun kennt.

(hudene), hodene (hut, obhut) f.: 'huamso di schelta bifelt dat hy dat gued an hodene nime, so' W. 420, 3. Compos. bihudene.

huder, hoder (hüter) m.: 'huders laen' (lohn für gehabte obhut) 420 n. 4. n. 9, im text steht dafür lutters lan; 'en hoder dera wird' Jur. 1, 118. Neufr. hoeder Epk. 211.

hugia (gedenken, sich erinnern): 'fan secken dyr hym hugiet' Jur. 1, 96. Alts. huggian (cogitare), ags. hogian, isl. huga. Vgl. hei.

huis (haus) vgl. hus.

huk (jedweder) vgl. hwelik.

hulde (huld) vgl. helde.

hulk (jedweder) vgl. hwelik.

hund, hond (hund). Form: *gen.* hundis R. 61, 15. S. 447, 2. 494, 14. 497, 17. hundes R. 61, 29. B. 178, 14. E. 226, 32. H. 60, 15. W. 389, 29. hondis S. 456, 8. W. 420, 20. 472, 1. hondes W. 61, 14. 420, 20; *dat.* hunde S. 447, 15. hunda S. 456, 22. hond W. 473, 6; *plur. acc.* honden Jur. 2, 236. Alts. hund, ags. hund, isl. hundr, saterl. hund Het. 240, neufr. huwn Epk. 216, nordfr. hün Out. 133. Bedeut. 1) hund (canis): 'hundis bete' (biss eines hundes) S. 447, 2. 15. 456, 8. 22. 494, 14. 497, 17. W. 61, 14. 389, 29. 420, 20. 472. 1. In 'en dede fon hundis tothe' R. 61, 15. 29. E. 226, 32, in 'sa huet sa hundes tusk deth' E. 60, 28, und in 'ief hua sterfth fon hundes tuske' H. E. 60, 15, steht hundes zahn für hundes biss, und das ist auch B. 178, 14 unter 'hwndes tusk' gemeint, nicht aber der dens caninus (augenzahn), wie Wiarda br. 159 angiebt, vgl. toth; 'ief hit comt fan hond, dattet huis wirth a baernen' (abbrennt) W. 473, 6. 2) in 'huasa ma slaith ieftha werpth mith tha hund' E. 243, 13 mag unter hund ein knittel gemeint sein, vgl. Frisch 1, 475 und Schmeller 2, 209. Das mnd. ems. ms. Beninga p. 32 a setzt dafür 'de slagen wort ofte worpen myt enen huut', und die bestimmten züge der schrift gestatten in keiner weise dafür hunt zu lesen, über jedem u steht deutlich ein halbkreis. Compos. iaghund.

hundred, hunderd, hondert (hundert): hundred R. 87, 1. 115, 15. 116, 4. 8. 14. 117, 4. 11. 126, 20. 29. 127, 19. 128, 13. 23. 541, 13. 29. 35. 542, 27. 543, 11. hunderd R. 543, 25. B. 180, 7. E. 242, 18. 22. H. 328, 16. 330, 17. 337, 1. 341, 28. hundert B. 181, 15. E. 87, 1. 242, 20. 24. 26. 30. 33. F. 306, 4. H. 337, 37. W. 436, 32. 437, 11. 438, 20. 560, 28. hondert H. 340, 10. S. 384, 15. hunder B. 180, 12. 16. 19. 181, 4. 10. H. 337 n. 5. Das wort wird im dativ flectirt: 'bi twam hundreda merkon' R. 115, 11. 116, 28. 'mith thria hunderda merkum' H. 331, 5. 'mith sex hunderda merkum' H. 331, 2. 'mith hunderda pundem' S. 493, 35. 'fan honderda schildem' a. 1450 Schw. 540, jedoch nicht immer: 'bi twam hunderd scillingon' H. 337, 1. F. 306, 5. Alts. hund und hunderod; ags. als zahl hund (hund-teontig), hun-

dred nur für das hundredum, die centene; isl. hundrað, saterl. hundred Het. 240, neufr. hondert Epk. 214.

(hundredst), honderst (hundertste, centesimus): 'in da tredda hondersta ieer' W. 432, 22. Ags. hundteontigoða, isl. hundraðasti.

hunger, honger (hunger) m. Form: *nom.* hunger B. 164, 3. 12. H. 42, 29. E. 42, 30. 195, 33. honger W. 45, 24. 392, 23; *dat.* hungere B. 167, 4. honger W. 433, 16; *acc.* hunger E. 46, 30. W. 47, 13. 427, 19. Alts. hungar, hunger, ags. hunger, isl. hungr, neufr. honger Epk. 214. Bedeut. die mutter darf ihres unmündigen kindes erbe veräussern, 'ief thi heta hunger (der brennende hunger, personificirt vgl. Grimm Andreas XXXVI) ur thet lond fare, and thet kind hungher sterua wille' E. 46, 3. 6. W. 45, 24. H. 42, 29. B. 164, 3. 12. E. 195, 33; 'reda with thene heta hunger' E. 46, 30. W. 47, 13; 'thet hiu tha skerpa hungere were' B. 167, 4; 'dat hit oen honger naet forsfaere' W. 47, 22; ('foerderva fan honger' W. 433, 16). Kein erbgut ist ohne des erben einwilligung zu veräussern, 'dine man nedere (nöthige denn) honger iefta heerneed etc.' W. 392, 23. Rauben 'om honger' verwirkt nach W. 427, 19 nicht den hals.

hungera (hungern, erhungern): 'sa thet thet kind hungere' R. 47, 35. Alts. hungrian, ags. hingrian, isl. hungra, neufr. hongerjen Epk. 214.

(hungerich, hongerich (hungrig): 424 n. 1. Ags. hungreg, vgl. isl. hungradr.

hungerier (hungerjahr): 'ief ther werthath grate hungherger' E. 46, 3; 'hungarier' E. 208, 9.

(hungerned), hongerned (hungersnoth): 'hweerso een man in hongerneed is, alzo dat hy fan honger sterua wilda, so moet hy wel stella syn netrefft' Jur. 2, 194. Neufr. hongernead Epk. 214.

hunig (honig): 'fon hunige' R. 132, 31. Ahd. honec Kero und honang Notker s. Grimm 2, 296; alts. hanig Frekenh. und honeg Essen.; ags. hunig, isl. hunang, saterl. huning Het. 240, neufr huynig Epk. 217, nordfr. hönning, honning Out. 129.

hus (haus) n. Form: hus in R. B. E. H. S. W.; in W. daneben auch huis W. 395, 3. 8. 397, 28. 400, 20. 421, 20. 465, 6. 473, 7. 475, 19. *Nom.* hus R. 542, 32. B. 152, 21. 153, 2. 154, 27. H. 329, 23. S. 484, 4. W. 407, 26; *gen.* huses R. 9, 20. E. 8, 20. B. 158, 21; *dat.* huse R. 85, 25. 536. 29. 538, 21. 542, 31. B. 153, 9. E. 240, 11. H. 328, 6. W. 390, 21. S. 450, 17. hus 560, 29. huis W. 400, 20. 465, 6; *acc.* hus R. 71, 30. 124, 8. 538, 11. 14. 541, 5. 542, 2. B. 154, 20. E. 184, 20. 202, 8. F. 307, 17. H. 331, 4. W. 421, 18; *plur. gen.* husa (in 'aller husekem' W. 392, 10 welches aus 'husa eckem' entstanden ist); *dat.* huson R. 3, 13. husem E. 2, 12. W. 401, 11. S. 499, 4. husen B. 173 n. 25; *acc.* hus B. 158, 4. Alts. hus, ags. hus, isl. hus, saterl. hus Het. 240, neufr. huwz Epk. 216, nordfr. hüss Out. 134. Bedeut. 1) 'hof and hus' (haus und hof, gehöft) die stellen vgl. unter hof nr. 1. 2) 'hwasa enne mon felle binna huse' H. 328, 6; 'ief ma een man in sine huse slee' W. 390, 21; 'hwersa mar enne mon uta huse bernt, iestha inne wirgat, etc.' B. 181, 9; 'huaso in oderis huis geet an dis oderis onwilla' W. 475, 19; 'hwersa en blat mon fliucht in enes rikes monnes hus' E. 184, 20; suchen 'umbe ene stelne inna ene huse' E. 240, 11. W. 397, 28. 398, 13; bei pfändungen: 'dat di schelta gunga schil to da fordele, al deer dat huus bilitsen is; .. dat hi dine waegh in breka schil, ende neen sletten in da huse' W. 414, 20; 'hond skel hond wera, hit ne se thet ma sin hus breke and sin god ut stele' E. 240, 14; 'elc huus dat rekende is scel iaen een halling to dekema' S. 484, 4; 'da prester schilma tria offer iowa, also fyr so dat huus rekende se' W. 407, 26; 'nen mon mot tiucha umbe hus and umbe herstede, hi nebbe etc.' E. 201, 11; 'hwersar en seth en hus oppe thes others erue iestha werue, sa etc.' E. 209, 22; 'hwaso een hws an ene merket (marktflecken) selt, ande hi dine steed (hausstelle) bihalt' W. 421, 18; 'di schelta moet tingh halda to alle merkadum om huis om hussteden' W. 421, 20; 'inna sine huse skelinse achtia' B. 180, 9; 'tha thi to ban den was, tha nam thi fogeth thes keninges crus, and bant ther to enen fona, en settet uppa thes monnes hus to XL degum' F. 307, 17; 'thet hi sa wel wesa ne mi an huse ni an godishuse' R. 85, 25. 536, 29. E. 226, 5. H. 332, 11. W. 465, 6. S. 450, 17; 'capia hus and clathar' E. 46, 14; 'dat hws bi da Rine' W. 425, 5. 430, 29. 3) 'sa hwer sa hus barne' (anzündet) R. 71, 21. 115, 14; 'hwersa ma then brond inna thet hus stat' E. 202, 8; 'hwersa ma en hus under herefona berne, thet etc.' H. 331, 1; 'ief hit comt fan onieriga kindum dattet huis wirth a baernen' W. 473, 7; 'sa hwa sa otheron sin hus stat iestha hauth' R. 124, 8. W. 475, 23. 29. S. 499, 5; 'hwersa ma en hus homelie' H. 331, 4; 'olledene thes huses went etta dreppele and etta howe' B. 158, 21. 4) haus verwirkt: 'thet hus thera liuda' B. 157, 11. 28. 160, 2. 161; 28. 166, 17. 171, 23. 176, 15. 177, 7. 181, 5; 'bi tha huse' B. 153, 9. 176, 1; 'sa geie hi mitha huse' B. 154, 3. 155, 2. 13. 173, 2; 'sin hus bernema' B. 154, 20. 21. 156, 6. 10. 158, 4. 161, 2. 169, 5. H. 329, 23. 31; 'thet hus skil bronde stonda' R. 542, 32; 'haeth hy een steenhuus, dat schilma tiwerpa; haeth hy een holten huus,

dat heert oen hof ende an koninges wara' W. 105, 32; 'sa hachma sin (des bestochenen asega) hus to barnande, and opa tha werwe (auf der hausstätte) nen hus to makande; al hwenne (wenn) opa there hirthstede en grene turf waxt, sa hachma thene up to greuande' R. 538, 11-16. vgl. Grimm RA. 730. Dagegen: 'thet thi redia resze VIII merc, and sin hus bihalde' ('ne bernema naut') B. 175, 6. 153, 2; 'thet hus bihaldense' B. 176, 7. Compos. biarhus, breidhus, burnahus, godishus, middehus, redhus, stenhus, wethemhus.

husa (hausen, behausung gewähren, in sein haus aufnehmen). Form: *praes. ind. 3te* husath B. 169, 16. 21. huset W. 413, 1. 417, 33. hused S. 384, 11. Jur. 2, 268; *conj.* huse R. 116, 4. husge H. 329, 7; *praet.* husade a. 1481 Schw. 699. Ags. husian, isl. hysa, neufr. huwzjen Epk. 216. Bedeut. vgl. unter hovia.

husbote (hausbusse, busse für verletzung des hausfrieden) f.: B. 159, 16. E. 210, 13.

husbreke (haus-einbrechen, einreissen) f.: 'falt hi anna en hus, and ma hini ther ut sunder husbreke ne mugi nawet winna' R. 117, 22. 118, 9; 'ane huysbreec dua deer di wynd in gonge ende di reck ut' W. 420, 2; 'hotsoe ioe (euch den greetmannen) to claghe come, dat iemma dat riuchte, se hit an huusbrande, se hit an huusbreke, se hit an huussleke' S. 488, 8. 490, 25. Vgl. Jur. 2, 174. Ags. husbryce.

(husbrond), husbrand (hausbrand) m.: W. 473, 5. S. 488, 8. 490, 25.

husefna (stelle wo ein haus gestanden hat) n.: 'opa thet husefna tha dora to settande' R. 538, 17. Vgl. efna.

huseng, huseg, vgl. husing.

husfere (hausfahrt) f.: 1) heimkehr, nachhausereise: 'tian deger efter sinre huesfere' 142, 12. 2) anfall, angriff auf ein haus: 'fon husferim: hwersama ferth mith weldegere hond to ene huse' B. 157, 14. 19; 'en (unus) mon mey (kann) ene (var. 'nene') husfere dua' B. 158, 22. 161, 6; 'husfera ('husfere' 162 n. 9) indere wic ettere missa' B. 162, 8.

husfretho, huisferd (hausfriede) m.: husfretho R. 21, 12. husfrethe E. H. 20, 12. 230, 15. 231, 18. B. 171, 29. huisferd W. 21, 12. 510, 23. 515, 3; 'fan huisferd: hwaso oen oderis huis staet, so schil hyt beta mit etc.' W. 473, 14. Isl. hussfridr.

hushera (hausherr, hauseigenthümer) m.: 'thi her bi XII merkum: tha frana of tha XII merkum .., tha hushera etc.' H. 336, 3; 'huaso oderis huus in staet, so schil di huushera wita haet syn schada is' W. 475, 33. S. 498, 19. 499, 13. 19; 'thi hushere is sceldich to ielden breema and bota (für seinen knecht), sa fir etc.' E. 209, 6; 'thi hushere is scheldech him (seinem knechte) fon tha bed to hilpen etc.' E. 209, 12.

hushere (hausheuer, hausmiethe) f.: B. 180, 9. Saterl. hushire Het. 240.

husing, husig, huseng, huseg (hausmann) m. Form: *nom.* husing R. 129, 21. husig R. 123, 13; *gen.* husinges R. 543, 17; *dat.* husinge R. 123, 17; *acc.* husing R. 541, 8; *plur. acc.* husingar H. 28, 22. husengar 28, 21. husegar E. 28, 23. Husig und huseg stehen für husing und huseng, wie pannig für panning. Bedeut. hausmann: 'tha kesta seelen tha Fresan bruca wither alle here and alle husingar' ('husegar' E. 28, 23) H. 28, 22, wo im lat. text 28, 21 'contra dominos et contra husengar' steht, W. 29, 23 dafür husman, ein mnd. text 29 n. 12 huisluide setzt; 'sa hwer sa thi husig enne thiaf hant' R. 123, 13. 17; 'behalt (siegt) thes husinges campa, sa' R. 543, 17; 'wreith thi werere, thete husing etc.' R. 129, 21; 'sprechtmane husing on umbe etc.' R. 541, 8.

huskerl (hausmann) m.: 'thetter nen huskerl ('huiskerl' W. 13, 12) with sinne here thene keneng te suithe ne stride' H. 12, 3. 11. E. 12, 2. 12, wo im lat. text 12, 2 'quod nullus *privatus* contra dominum suum nimis contendat', in R. 12, 2 husmon steht; 'so schil di huiskeerl dae bannere bieda, dat hy dine schelta aeschie' W. 400, 29. Ags. husceorl, isl. husskarl.

huslaga (hausabgabe) m.: 'dine huuslaga aegh di schelta to ontfaen in sine banne, hwant hi dis koninges foged is ende dis grewa. Dis koninges schielda deer ma huuslaga haet, di schil urgulden (bezahlt) wessa eer sinte Bauo ende Remigius missa' W. 414, 18. 21. 24; 'hwamso di schelta des bitiged, dat hy sine huuslaga habbe bihalden (zurückbehalten) een ieer, da riuchta koninghschielda, so aegh hi etc.' W. 414, 28; 'aller lyck deer faders lawa ende moders lawa ontfinsen habbe aegh ane penningh to iowane ti huislaga, iefta alle gader (oder alle zusammen, die in einem hause wohnen) dine mara (den grösseren huslaga d. i.) tre penningen uta huse' W. 419, 25; 'dat ma ferdpenningen ielde ende huuslaga bi des koninges ban, by twam penningen Reynaldis' W. 15, 3; 'so aegmet (hat man es, d. i. die entschädigung der auf freien strassen beraubten kaufleute) to nimen of da huislaga' W. 17, 11. vgl. W. 16 n. 6. Die entstehung der abgabe wird als eine begünstigung Karls des grossen gepriesen: 'dae kaes Magnus, dat alle Fresen neen koningschielda haghera ne gulden, dan riuchten huuslaga da schelta' W. 441, 1; 'dat io him koningh Kaerl, om dat hya .. klipschielda foertege,

ende huuslaga golde' (und statt dessen h. zahlten) W. 11, 17. Nach W. 16 n. 6 sollen 3 pfenninge von jedem Friesen jährlich als huslaga für die 7 freien strassen gezahlt worden sein. Nur W. verwendet huslaga, die and. texte brauchen in gleichem sinne huslotha. Mnd. 11 n. 7 huisloga und in urk. a. 1418 Schw. 404 'so bekennen wy unsen gnadigen heeren syn hoeffland und de huyslagen twe vlemsche van idlichen huyse des jaers.' Und 'dat riocht in elka loghe in huuslaghe om toe ghaene' 512, 37, vgl. laga.

huslas (hauslos): 'alder thet bern is huslas' E. 46, 10.

huslase (hauslosigkeit) f.: E. 46, 27. W. 47, 11.

huslotha (hausabgabe) m.: 'hoc donavit Frisonibus Karolus rex, ut christiani fierent, et huslotha solverent' 10, 15, wo R. 11, 18. 15, 19. E. 10, 16 'and huslotha ur gulde', ein mnd. text 11, 18 'ende hueslota betaelden' liest; 'poenam pacis et huslotha ('thene huslotha' R. 15, 4. H. E. 14, 3) propter bannum regis solvere duobus denariis Rednathes monetae' 14, 2; 'cumth hit (die beraubung auf einer der freien strassen) fon thes greua ('kenenghes' E. 16, 5) haluon, sa hachma hit (die entschädigung) to nemande fon huslotha, ther hir anda londe is' R. 539, 1. E. 16, 6. Das wort auch in ältern urkunden: huslada a. 985 Kluit II. 1, 60; huslata a. 948 Heda 85; huslotho utrechter güterregister bei Schwartzenb. 1, 49. In W. steht huslaga dafür, vgl. es.

husmon, huisman (hausmann) m.: 'thet nen husmon with sinne hera (den könig) to felo ne stride' R. 13, 2. 14, wo dafür privatus im lat. texte 12, 2, huskerl in E. H. 12, 2 steht; 'toienst heren (dominos) ende huusman' W. 29, 23, wo H. 28, 12 husing setzt; 'nen husmon hach nenne hirifona on to bindande, and ana en or lond to tiande mith ena hauedlasa hiri' R. 122, 5. 12; 'den huusman ieft meentman scelma fry wysa' S. 503, 8; 'dis santis, en dis koninges ende des huismannes land' W. 391, 18; 'monickgued, pronda gued, papena gued, huusmanns gued' S. 483, 31; 'dis biscopes sind schillet alle huisman seka' W. 406, 20; 'di haudprester aeg syn sind to keden, ende da liod to sekane, alle huismanne' W. 403, 3; 'als di prester claget op dine huusman om etc.' W. 407, 19; 'ief deer een huisman claget an bannena tinge da schelta an sine banne, dat etc.' W. 417, 6. 25; 'ief di huusman sine huuslaga naet ielda ne wil' W. 414, 34; 'di huusman aegh sine seluis deda to witen' W. 403, 24; 'soe ys di huusman nyer hine to sikeriane etc.' W. 407, 11. 408, 31; 'hit ne se dat die huusman meer op lidze' (spende) S. 483, 27; 'dat iemman den huusman zyn sikringe (eidliche reinigung) lete bruke' S. 488, 23; vgl. Jur. 1, 6. Saterl. husman Het. 240, neufr. huwzman Epk. 216.

husnata (hausgenosse, dienstbote) m.: W. 419, 30. 34. Jur. 1, 100.

husraf (hausraub, raub im hause) n.: husraf H. 339, 20; 'dat y een huisraef deen habbet binna da huse' W. 415, 3; 'an husrauwa' S. 490, 27.

husskot (hausschoss, hausabgabe): R. 539 n. 12, mit der variante hoviskot (hofschoss).

husslek (hauseinschlagen, einbrechen) m.: S. 488, 8. 490, 26.

husstede (hausstätte, hausplatz): 'dat di schelta moet tingia to alle merckadum om huis om hwsteden' W. 421, 20; 'dat om huissteden wita schillet saun synre buren, hor hit caep se soe heerd (gepachtet) were' W. 422, 8. Alts. husstad (area), ags. husstede, isl. hussstaedi.

hussteth (das hauseinstossen): 'dat ĭ trouwe ledere se: se hit an husbreke, se hit an husstethe, se hit an hussleke' S. 490, 26.

huswerda (hauswirth, hausherr) m.: 'thi huswerda skel thet biswera' B. 158, 1; 'sa reszema tha huswerda to bote ene merc' B. 157, 23. 161, 4. 171, 3. In 'spreket tha huswerdtar, thet thi bona ther inna beheleth se, sa etc.' E. 184, 25, giebt es der lat. text 184, 24 durch domestici.

hut (aus) vgl. ut.

huthemed (auswärtig) vgl. uthemed.

hwa, wa (wer, welcher, was für einer). *Nom. masc.* hwa R. 541, 6. B. 172, 9. E. 60, 12. 206, 34. 214, 8. 10. 226, 11. 230, 14. H. 32, 16. W. 436, 22. 437, 4. 438, 18. 460, 32. S. 502, 15. wha E. 236, 16. wa H. 60, 12; *neutr.* hwet (was, etwas) E. 32, 4. 210, 19. 248, 3. F. 307, 31. H. 31, 6. 338, 23. hat W. 434, 26. 27. 435, 1. 440, 9. hath S. 455, 3. hadt S. 500, 21. hoth S. 498, 21. hwete E. 217, 21; *gen.* hwammes (wessen) B. 154, 6. hwammis S. 494, 20. 497, 22. hwams 253, 30; *dat.* hwam (wem) B. 152, 5. 251, 13. 253, 27. W. 434, 20. Jur. 2, 146. hwetta (welcher) E. 185, 2. 191, 6. 255, 15; *acc. masc.* hwene (wen) B. 169, 24. 176, 23. 180, 11. hwane E. 201, 1; *neutr.* hwet R. 27, 32. 539, 8. 149, 21. E. 26, 31. 207, 18. H. 340, 31. W. 100, 14. wet B. 141, 17. H. 26, 32. 332, 1. 'haet' W. 27, 31. 398, 32. hot 480, 28. hweta E. 216, 8. 256, 17 hwete E. 217, 9. und angelehnt hwetter (für 'hwet hi') B. 165, 14. E. 197, 30. hwether E. 101, 14; *plur. dat.* hwette E. 192, 4; *acc.* hwetta E. 186, 9. 187, 8. Alts. hwe und hwie (quis), hwat (quid); ags. hva, hvat; neufr. wa (waems, waem, waem) und het (waems, het, het) Epk. L. 202. Compos. sahwasa, hwasa.

hwana (von wannen, woher): 'hwana sat ekemen se' B. 163, 26: 'ic wil wita hwana dattet riucht coem?' W. 438, 17. 19; 'hwanat für ('hwana hit') him come' R. 73, 35. Alts. hwanan, ags. hvanon, hvonan, isl. hvaðan, hvadan.

hwande, wande, hwante, want, hwende (denn, weil, da): hwande R. 7, 22. 15, 22. 27, 20. 29, 12. 61, 2. 131, 8. 133, 19. 134, 21. E. 6, 11. 12, 12. 36, 2. 60, 6. 240, 19. 247, 18. H. 38, 4. 335, 17. 342, 20. 343, 5. und angelehnt hwandet (für 'hwande thet', darum dass, weil) E. 10, 19. wande H. 6, 10. 10, 18. 12, 11. 50, 23. 60, 6. 339, 3. 28. wand H. 354, 1. hwante R. 130, 12. 131, 2. 542, 21. hwant 248, 14. S. 502, 21. W. 73, 31. 406, 7. 408, 19. 415, 35. 425, 14. 436, 33. want W. 11, 21. 397, 2. 408, 13. 418, 21. 422, 13. 424, 14. 425, 16. 430, 19. hwende E. 240, 12. hwente E. 211, 4. hwent 251, 14. wanne H. 12 n. 2. Alts. hwanda, hwande, hwand (quoniam), ahd. hwanta, neufr. want Epk. 520, fehlt im ags. und isl.

hwaner, waner (wannehr, wann): W. 421, 19. 23. 432, 6. S. 485, 25. 500, 28. 501, 26. 29. 503, 28. 557, 31. Jur. 2, 240. waner 480, 12. Alts. huan er Schmeller glossar 29, neufr. wenneer Epk. 527.

hwara (sondern) vgl. were.

hwarf, warf, werf (mal) in zahlenadverbien: 'achte werf' (octies) F. 306, 8; 'achta warue' H. 335, 33; 'achte werue' 481, 14; 'niogen werua' W. 396, 26; 'nyoghen hwara' W. 413, 12. 15; 'sex hwaruen fiarda tuede scilling' H. 339, 11. Mnl. waerf (ene waerf, semel; drie waerven, ter); altengl. wharf ('the third wharf'); ags. nur in hvearfum (vicissim), s. Grimm 3, 234.

'**hwarlar**' in: 'theth him tha sine soghen huarlar ('huardlar' E. 227, 15. 22) alle euuert se' E. 226, 5. 6. 23, wo in einem mnd. texte 227, 15. 24 'waruele' dafür steht, danach ist es durch wirbel, wendungen zu übersetzen.

hwasa, hwaso (wer, welcher, was für einer). Form: *nom. masc.* hwasa R. 15, 9. 21, 4. 29, 25. 36, 9. 95, 26. 28. 115, 5. 544, 1. B. 154, 16. 18. 156, 5. 17. 157, 22. 159, 16. 160, 5. 25. 161, 12. 162, 27. 163, 5. 10. 12. 16. 23. 164, 16. 168, 7. 169, 16. 20. 27. E. 208, 10. 13. 21. 209, 12. 234, 8. H. 328, 3. 10. 329, 26. 30. wasa B. 176, 3. hwaso S. 384, 10. 480, 33. W. 421, 18. 423, 8. 11. 12. 15. 19. 23. 424, 1. 9. 425, 3. 5. angelehnt hwasane (für 'hwasa hine') R. 116, 3. 541, 36. hwasare (für 'hwasa there', wer da) B. 181, 9 oder hwasar (für 'hwasa ther') B. 164, 7. hwasat (für 'hwasa hit') E. 48, 17. 236, 22; *neutr.* hwetsa (was) B. 157, 1 und angelehnt hwetsare (für 'hwetsa there') B. 157, 14. H. 341, 20 oder hwetsar B. 158, 25. 161, 20. 24. hatso S. 488, 15. 489, 31. hotso S. 384, 18. 21. 25 (ich habe hier das für hotso bei Schwartzenberg stehende hothso im texte unrichtig in hochso geändert, s. p. 384 n. 4) 478, 8. 12. 22. 488, 23. 489, 1. 3. 29. 35. 490, 30. Auffallend ist 'hwet Broemonna sare ferth' (was der Broemänner da färth, welcher B. da fährt) B. 159, 17, wo das sa von hwet getrennt steht; vgl. 'and wet redia sa' B. 180, 12. *Dat.* hwamsa (wem) R. 51, 12. 73, 27. E. 50, 12. 194, 23. 205, 18. 234, 1. 16. H. 72, 27. hwamso W. 51, 12. 73, 26. S. 384, 13. 445, 32. 447, 32. 454, 26. wamesa E. 184, 9. vgl. E. 187, 16. angelehnt hwamsare (für 'hwamsa hi', wie ms. W. auch liest) B. 176, 3; *accus. masc.* hwanesa (wen) R. 70, 15. hwaneso S. 384, 10. 497, 33. hwenesa B. 162, 17. E. 70, 16. 228, 17. 232, 28; *neutr.* hwetsa R. 71, 23. B. 169, 18. hwatso W. 424, 14. hatso W. 61, 27. 403, 5. 425, 18. 426, 24. 25. 471, 14. hothso S. 384, 12. Vgl. sahwasa.

hweder, hor (wer von zweien, uter): 'and hweder thira tuira rediena sa (in einem ms. fehlt dies sa) thet unriucht heth, sa resze hi etc.' B. 169, 3. 170, 10; 'nu lidse ick io tofara tree kerren, hor (welche davon) io liawera se' W. 439, 12. Dem hweder (oder hwedersa, vgl. dies) steht entgegen nahweder, nauder (neuter). Alts. huethar, hueder, ags. hvaeðer, isl. hvarr Grimm 1, 799.

hweder, hoder, hor (entweder, ob; utrum, num): 'hwedder wenrwey tha sondwey' (entweder .. oder) R. 539, 32; 'hwedder ma hini thruch mete tha umbe mete' (ob .. oder) R. 121, 1. 537, 35; 'hwedder hi reke tha hi etc.' R. 543, 13; 'hwedder hi enne dom deled hebbe sa naut' (ob .. oder) B. 155, 17; 'hweder hit innesken se sa ute' B. 157, 17; 'hueder thiu dede oppa houwe sken se sa naut' B. 159, 2. dessgl. B. 162, 3. 163, 5. 172, 4. 180, 21. 249, 7; 'hoder hi nyme tha mynnesta soe tha midlista' S. 493, 24; 'hoder hia hliope, soese etc.' S. 494, 18. dessgl. S. 495, 19. 497, 21; 'hwer fon da pawese sa fon' 251, 14; 'hor hi stonde so' 252, 13; 'hor willens so onwillens' W. 391, 34; 'hor hi dae socht habbe, soe hi etc.' W. 395, 32. dessgl. W. 397, 12. 399, 17. 409, 14. 415, 36. 418, 11. 474, 19; 'hi aegh dine ker hor hi dine man hwe, dan men blynde iefta barne' (ob .. oder) W. 422, 28; 'hoder (entweder) redis ief (oder) riuchtis' W. 106, 17; 'neen andert iowa hodder to iechtwird ner to seckwird' (weder .. noch) W. 403, 8; 'hoder hyase gatten ner naetse sie kyrten' W. 429, 16. dessgl. W. 431, 34. S. 446, 34; 'hor hi noder syn vorspreka' 248, 14; 'deer ne haet hi britsen hor han ner doem' W. 71, 29; 'so thoer hi hor anderda ner han tielda' W. 396, 15. dessgl. W.

388, 20. 395, 1. 412, 4. 418, 8. 463, 5. 470, 26. S. 455, 4. 489, 20; 'her winna ner forliesa' W. 429, 20; 'hodir (ob) hia welde' H. 352, 15; 'da Fresen tingaden hor se mosten alle secken fan wysa' W. 33, 5; 'dat hi fregia schil, hor hya sodeen habben' W. 392, 8; 'hor hi also graet gued an synre wer hede' W. 393, 11; 'dat y sidze, hor disse frowe etc.' W. 419, 13. Alts. hweðar, ags. hvaeðer, ahd. huedar Grimm 3, 187, vgl. ahwedder, auder. Compos. nahweder.

hwedersa (wer auch von zweien, utercunque): 'and hueder sa tha redieua iof tha talemonne thius werde brech' B. 151, 15; 'sa geie hia tuene, hueder sat halt' B. 162, 1; 'sa mire dua hweddersare (was auch von beiden er) wili, ia tha biseka' R. 121, 14; 'and hweder kethere sat unriucht het' B. 156, 26. Ags. sva hvaeder sva, ahd. so huedar so, s. Grimm 3, 46.

hwedersa (entweder, ob): 'hwedersat (ob es) is thi suthera sa thi northera' B. 162, 1; 'hwedersa (entweder) feder sa moder' B. 167, 9; 'hwedersa hit falt to tha hagra, sa to tha legera' B. 176, 30; 'huedersa hia alle stondande se, sa gersfalle' E. 220, 20; 'hueder sa hira god waxe sat wonie' H. 68, 4; 'hwedersare (ob er) binna skie sa etc.' H. 329, 37; 'wedersa achnem, sa foten, sa honden' H. 335, 18; 'wedersa ma hit bifiucht, sa birawat' H. 336, 10; 'hoderso deer minra iefta mara felles se' W. 468, 18; 'horso hit faxfangen sint so duustsleken' W. 407, 9; 'horsoe ickse habbe bynameth ief naeth binaemt' S. 489, 12.

hwelik, hwelek, hwelk, hulk, hwek, hok, huk (jedweder, jeglicher, quilibet). Form: hwelik R. E. H.; hwelek R. 124, 4. 128, 17. E. 42, 29; hwelk E. 2, 7. 4, 19. 70, 20. 91, 1. W. 110, 21; hulk 478, 3. 28. 479, 2; hwek R. 41, 3. 63, 12. 79, 3. 115, 9. 11. 544, 4. W. 71, 19. 476, 7. Jur. 2, 164. 166. 208; hok B. 153, 14. 19. 154, 13. 173, 27. 175, 5. E. 184, 2. 190, 6. 255, 15. 16. 27. F. 308, 1. 17. H. 98, 12. 328, 16. 329, 22. 330, 32. 331, 8. W. 391, 35. 418, 32. S. 483, 12; huk W. 398, 32. 439, 10. a. 1461 Schw. 600. Für hwelik in R. 125, 21 welik. Ein aus hok entstandenes hoch wird nicht anzunehmen sein, man lese S. 447, 32 dafür hoth, vgl. hwasa. Alts. huilic (aliquis, quisque, quisnam); ags. hvylc, hvelc; isl. huilikr das aber interrogativ ist; altschwed. holcken und hocken Ihre 1, 885; neufr. welck Epk. 526, nordfr. hock Out. 127. Das wort ist zusammengesetzt aus hwa (quis) und lik, s. Grimm 3, 46. 48; ursprung aus einem ältern ahwek, aiehwek, ehwek vermuthet Grimm 3, 56; läge nicht näher es aus dem noch daneben vorkommenden iahwelik zu erklären? dann wäre im fries. kein dem ags. aeghvilc (entstanden aus a-gehvilc) gleichstehendes compos. anzunehmen. Bedeut.: hwelic erscheint 1) mit dabeistehendem genit.: 'alra monna hwelik' (jedermann) R. 55, 8. E. 40, 3. H. 2, 5. 4, 19. 342, 9. 16; 'allera monna huuelc' E. 2, 7. 4, 19; 'allera monna hwek' R. 41, 3. 63, 12. 115, 9; 'thera fiwer hauedneda hwek' R. 544, 4; 'et thera hernana hwelik' (in jeder ecke) R. 77, 31; 'et thera herna hwek' R. 79, 3; 'thera thrira thinga huelec, E. 42, 29; 'to allera wigena welik' R. 125, 21; 'allera degana hwelik' R. 65, 5; 'thera sex hok' H. 98, 12; 'huckera hiara (welcher von ihnen) di aeftera erwa se' W. 398, 32; 'huelk thera achta sa' E. 91, 1; 'hoc hira sa' B. 181, 19. 2) ohne genit.: 'hoc redia ('redgewa') sa hit keth' B. 173, 27. H. 328, 16; 'hueck riuchter' W. 476, 7; 'hoc lith' F. 308, 17; 'huckera hiarem deer orem ur stoed' W. 439, 10; 'huckera fan hiarem' Jur. 2, 208; 'in hulka dele' 478, 3. 28. 479, 2; 'inna hoke fiardandele' B. 154, 13; 'inna hoke loge sa hit se' E. 184, 2. 190, 6; 'an hockere hammerc' F. 308, 1; 'fon hocker tyd' 255, 16; 'huelcne scatha' E. 70, 20; 'hueckene schada' W. 71, 19; 'hocne redgeua sa ma beclagie' H. 329, 22; 'hokne sa thi sziase' H. 330, 32; 'op hocken dey' 255, 15; 'inna hoke herna hit felle' B. 153, 14; 'op hocke nacht' 255, 16; 'op hocka tyt het schyn se' S. 483, 12; 'um hoc tyd' 255, 27; 'dat zeland hwelc etc.' W. 110, 21; 'wrekth enich mon hwek' R. 118, 11; 'hockera hio dan spreckt, so' W. 391, 35; 'hockera hiarem da saun sette' W. 418, 32; 'thi rauere tha (oder) hwelikera honda mon' R. 544, 22; 'hwelikera honda mon sa thet were' R. 117, 5; 'biweria oppa hoke helgum sa ma' (auf die reliquien welche man) B. 153, 19; 'hwelik unefoge word spreka' E. 228, 5. H. 340, 11. Compos. iahwelik, sahweliksa, sahwelik.

hwende (denn, weil) vgl. hwande.

hwenne, wenne (wenn, bis): 'al hwenne (wenn) en turf waxt, sa hachma etc.' R. 538, 14; 'sa mot hit stonda al hwenne (bis) tha wed elast werthath' R. 129, 11; 'tha stod thiu sciwe wenne mane mon mith fiwertega merkum gald' H. 336, 36. Das ags. hvonne hvaenne, alts. huan, mhd. wenne (wenn, quando) Grimm 3, 182, saterl. wan Het. 254.

hwer (wo): 'hwer en mon geng bi etc.' H. 30 n. 8; 'fregia hweer dat eerwe lidse' W. 392, 2; 'wita hweer se dis santis eerwe' W. 388, 11; 'hi aeg dine ker, hweer hi dat ting keda leth' W. 394, 5; 'op dae helgum wita, hweer syn huis se' W. 395, 7. 12; 'hwer hi swerren hath' S. 486, 2. Alts. hwar, ags. hvaer, isl. hvar, saterl. wier Het. 255, neufr. war, wer, wier Epk. 527. 533, nordfr. war Out. 380, vgl. Grimm 3, 185.

hwerfon (wovon): S. 503, 15.

(hwermithe), hwermei (womit): Jur. 1, 88.

hwerna, vgl. werna.

hwerom (warum) vgl. hwerumbe.

hweron (worin): 'hueer oen so hit is onriuchtelike deen' W. 422, 12; 'hweeroen soe hit se' S. 491, 20.

hwerpa (werfen) vgl. werpa.

hwersa, wersa (wo immer, ubicunque) für sahwersa oft gebraucht: hwersa R. 35, 4. 95, 22. 539, 18. B. 152, 2. 13. 154, 2. 156, 8. 9. 22. 24. 157, 1. 4. 17. 20. 158, 24. 160, 18. 162, 22. 167, 4. 176, 11. 30. 178, 1. E. 31, 21. H. 32, 10; hwerso W. 419, 27. 421, 13. 425, 17. 20. 25. 428, 33. S. 447, 24. 489, 12; wersa H. 337, 7. 22. 27. 489, 12. Durch anlehnung steht wersane (für 'wersa thene') H. 332, 30. hwersare (für 'hwersa there') B. 157, 8. 164, 14. 165, 8. 170, 19. E. 219, 28. oder hwersar 144, 5. B. 155, 25. 156, 14. 160, 24. 161, 26. 165, 20. 28. 169, 27. 172, 27. 174, 2. 180, 22. 181, 17. 20. 24. E. 185, 17. 196, 10. 30. 202, 35. 206, 10. 27. 207, 31. 208, 5. 14. 209, 3. 9. 16. 21. 22. 26. 210, 1. 4. 29. wersar H. 337, 18.

hwertha (werden) vgl. wertha.

hwerumbe, hwerum, hwerom, werom (warum): 'hwerumbe ...? al der umbe det etc.' 256, 2; 'scriwa huerum' ('hwerom' 251 n. 2) 251, 15; 'hweerum hit ne thoer dat iaen' W. 389, 31; 'hweerom is dat seth?' W. 435, 12; 'hweerom, spreeck Radboed' W. 437, 17. dessgl. Jur. 2, 110. 240; 'bithiqda weerom dat etc.' S. 485, 11; 'weđrom hi swerren bath' S. 486, 3. Saterl. wierum Het. 255, neufr. worom Epk. 533.

hwerva, werva, warva (wenden, verändern, wandeln). Form: *inf.* hwerva B. 159, 7. 163, 19. 'hwerra' B. 163, 23; *ger.* 'to hwerwane' E. 236, 25. 238, 4. H. 337, 31. (En. 238, 4 steht dafür 'huuennane') ti wervane H. 337, 23. te warvane H. 337, 17. 'to hwarwene' E. 236, 34; *praes. ind. 3te* hwerft B. 174. 5. 178, 1; *plur.* 'hwerwath' B. 159, 7. 'werwet' W. 422, 16; *conj.* 'hwerwe' E. 199, 7. 245, 10. B. 167 n. 7. hwerre B. 167, 8. und angelehnt hwervere (für 'hwerve hi') B. 159, 10. Alts. hwerbhan, hwirbhit, hwarbh und hwarf, hwurbhun, hworbhan; ags. hveorfan, hvyrfð, hvearf, hvurfon, hvorfen; isl. hverfa, hverfr, hvarf, hvurfum, horfinn. Bedeut. 'alsa thi kethere keth, sa motma wel fon skiria and nauvet umbe hverwa etc.' B. 159, 7; 'sa skel thi werf (hausstelle) alle gader to riuchte dele hwerua' B. 163, 19; 'hwasa welle mith sine londe hwerra, sa biade hit etc.' B. 163, 23, wo E. 203, 21 dafür setzt 'hvasa lond wel urkapie, sa'; 'fon londe sa mar mithe hwerft' B. 174, 5; 'and sin god hwerre ('hwerwe') a lawa' B. 167, 8. E. 199, 7, wo E. 199, 11 'alsa thettet god a lawa falle' liest; 'alla lawa agen to hwerwane inna tha sibbista honda' E. 236, 25. 34. H. 337, 31; 'sa ach thet god in te hwerwane alder hit ut egewen is' E. 238, 4; 'hwersa thet age a blode hwerft' B. 178, 1; 'werwet hiase him' (widersetzen sie sich ihm?) W. 422, 16. Das alts. hwerbhan bedeutet vertere, iter dirigere, ire; das ags. hveorfan vertere, convertere, mutare, reverti; das isl. hverfa vertere, nach ihnen habe ich das fries. hwerva aufgefasst. Compos. inhwerva, undhwerwa.

hwet (?) in 'tha thet was thet .., tha hwet wi sigun hundred folkes santon' R. 127, 17. Das ags. hvaet (quare, quomodo, itaque, profecto) Grimm 3, 180 scheint seiner bedeutung nach nicht herzupassen.

hwila (weilen): 'hwylt er to langh' Jur. 2, 192; 'hwylt hy een litick hwyl' Jur. 2, 146; 'dat hy tinse to hwilen' Jur. 2, 238; 'stenslek hwile' (unterbleibe) B. 173 n. 25; 'sa huile thet hus' (weile, bleibe unangetastet, unversehrt) B. 166, 19; 'thiu moder huile' (passe, erhalte nichts) B. 167, 16. Isl. hvila (interquiescere), saterl. wila Het. 255, nordfr. weile Out. 399.

hwile, wile (weile): 'hwylt hy een litick hwyl' Jur. 2, 146; 'hwili (während) thet kind anda ililenda was' R. 539, 26. Alts. hwile, hwil, ags. hvil, saterl. wile Het. 255, nordfr. wile Out. 399. Compos. bihwilen, inhwilen, thahwile, tohwile.

hwinna (gewinnen) vgl. winna.

hwit, wit (weiss): 'hwite stenen ende suarte stenen' W. 436, 2; 'ielda mith grena erwa tha (oder) mith hwita selouere' R. 542, 26; 'ene merk hwita selouere' (von weissen silber) R. 124, 2; 'merk hwittes ('wites' H. 328, 10) selueres' H. 328, 4. 14. 329, 11. 28. 330, 21; 'ene hwite merk' R. 544, 2. 20; 'bi huita penningen' (weisspfenningen) W. 385, 12. 24. 25. 26. 27. 28. 468, 5; 'bi wita panninghum' S. 385, 12. 24. 442, 9. 447, 1. 493, 25. 499, 36; 'mith ensen (unzen) whitera panninghen' S. 497, 30. (über weisspfenninge vgl. panning); 'an hwita tornsdey' (am weissen donnerstag, d. i. donnerstag vor ostern) W. 408, 1; 'thet iha anne slag (ritterschlag) and ihera witta hals scolde him undfa' H. 355, 33. Alts. hwit, ags. hvit, isl. hvitr, saterl. wit Het. 255, neufr. wyt Epk. 536, nordfr. wit Out. 402.

I.

i (ihr) vgl. thu.

i- (ge-) vgl. ie-.

ia (gestehen, bekennen). Form: *inf.* ia R. 63, 4. 65, 18. 69, 29. 77, 30. 121, 14. 123, 10. H. 76, 28; *ger.* to gien 249, 22; *praes. 3te ind.* iecht R. 37, 1. 57, 3. 253, 9. W. 23, 31. 57, 4. 69, 30. 420, 18. 433, 29. Jur. 2, 274. ieth E. 34, 37. 194, 16. 197, 13. H. 36, 2. geth E. 72, 7. get W. 411, 30. iech (man wird für iech zu lesen haben ieth, c und t sind in den fries. mss. oft nicht zu unterscheiden, vgl. H. 36 n. 2) H. 74, 19; *conj.* ie R. 75, 24. E. 76, 33. ge E. 74, 24; *praet.* iech H. 341, 33; *part.* eien R. 539, 36. Ahd. gehan und iehen, gihu und ieho, gio gih und gi (praes. 1te), gihet und iehet, gehe und iehe (conj.), iah, iahun (praet.) Graff 1, 583; alts. gehan gean und gian, giuhu und iuhu (Conf. 1. 4. 8 vgl. dazu Grimm gött. anz. 1832 p. 393), gihid und giit, gehe und gea (conj.); dem ags. und isl. geht das verb. ab, vgl. Grimm 3, 764 hinsichtlich des verhältnisses des ahd. iehan zum goth. aikan (lat. ajere), praet. aiaik. Bedeut. 1) 'ief hi ia wili' R. 63, 4. 69, 29. 77, 30; 'ief hi ia skel' H. 76, 28; 'nelle hiu nawet ia' R. 123, 10; 'sa mire dua hwedder sare wili, ia tha biseka' (gestehen oder leugnen) R. 121, 14; 'gef hi ge, sa' E. 74, 24; 'ief en mon iecht' 253, 9. 2) 'ieth hi then cap' E. 194, 16; 'ief thi other thet ieth' E. 197, 13; 'of hyt iecht' W. 23, 31; 'ieff hyse iecht' W. 69, 30; 'to gien hiera spreke' 249, 22. 3) 'sa hwer sa ma an ena heida thinge (in gehegtem gerichte) enes thinges iecht, sa' R. 37, 1. 539, 36. H. 36, 2. E. 34, 37; 'ief ma thes nawet ne iecht, sa' R. 57, 3; 'iefter een dulgh is, end ma biseckt dis daeddelles, end ma dis dulgis (die wunde) iecht, so' W. 57, 4; 'wili his (für 'hi thes') ia, sa' R. 65, 18; 'ief hi thes iech ('ie'), sa' H. 74, 19. E. 76, 33; 'sa geth hi thes alles, and queth etc.' E. 72, 7; 'ief hi ie there dede, sa' R. 75, 24. E. 74, 24; 'als hi him dera heer iecht, sa' W. 420, 18; 'ioff hi iecht dis manda, soe wite dio frow etc.' W. 433, 29. 4) 'thet hi mi (mir, dem vorsprecher) sine spreka befel, and wel and min word iech' (zu meinem wort sich bekannte) H. 341, 33; 'hy (der kläger) an myne (des vorsprechers) greetwird (anklage) geet, dat y etc.' W. 411, 30. Vgl. iechta.

ia, in ia-hwelik.

ia (geben) vgl. ieva.

iager (jäger) m., in hofiager Jur. 2, 240. Ahd. iagari, iagir Graff 1, 580.

iaghund (jagd-hund): 'iaeghonden' Jur. 2, 236. Ahd. jagahund Graff 1, 581, isl. jagthundr.

iagia (jagen). Form: *inf.* 'foeriagia' Jur. 2, 234; *praes. 3te* iagath E. 229, 3. iaget Jur. 2, 10; *part.* iagad E. 229, 4. Ahd. jagon Graff 1, 579, mnl. iagen gl. bern. 199, isl. iaga, aga, neufr. jeyen Epk. 221, nordfr. jage Out. 136.

iahwelik, iewelik (jeglicher, jeder): iahwelik R. 55, 13. 57, 8. 83, 15. 20. 85, 29. 89, 8. 17. 91, 23. 131, 7. 536, 26. H. 331, 10. 14. 23. 337, 12. 338, 24. 25. 339, 18. iahwelk E. 228, 7. iawelik S. 447, 1. 456, 7. iowelik S. 447, 11. 456, 17. iowlik W. 472, 30. iollik W. 472, 6. iewelik W. 471, 17. iewlik W. 472, 32. hiahwelik E. 89, 13. hiawelk E. 89, 31. Ahd. gihwelih, alts. gihwilik, ags. gehvilc, zu erklären aus ia-hwe-lik, 'die particel ga (fries. ia, ie) wie sie vor substantiven den begriff der gesellschaft und vereinigung bewirkt, bringt auch den von quilibet, omnis, hervor' Grimm 3, 50.

Jakob (Jacobus): 1) 'up sinte Jacobs dey des apostels' (auf Jacobi) 481, 32; 'und sancte Jacobs dey' S. 489, 20; 'up sunte Jacobs jond (abend) apostel' a. 1442. 1445 Schw. 522. 528; 'des snyondes (sonnabends) ney suncte Jacobs' S. 503, 6; 'twischa dit ende sunte Jacob nest kommende' a. 1463 Schw. 605; 'bi (um) sente Jacobe' 560, 24. 2) in 'suera oppa sancte Jacobe' B. 151, 15 und 'alsa tha talemen on gungat, sa swerese enne stawadne eth oppa sente Jacobe' B. 152, 27 steht auf den heiligen Jakob schwören für: auf dessen reliquien schwören; vgl. Ipolitus.

iamer (jammer) n.: 'umbe thet iamerlycke iamer' 308, 23. Ahd. iamar Graff 1, 596, ags. geomor, geomer, isl. ambr, neufr. jammere Epk. 218.

iamerlik (jämmerlich): 308, 23. Alts. iamorlic, ags. geomorlic, neufr. jammerlyc Epk. 218.

iar (jahr) vgl. ier.

iaria (begehren) vgl. ieria.

iber (angriff) m.: 'thi unriuchte iber mith egge and mit orde edeen' E. 228, 29, wo ein and. text ber liest.

idel (eitel, nichtig): 'ydele afgoden' W. 433, 13; 'Pilatus gingh nei ydele ordelen ter hellen' W. 434, 16; 'godis noma idle undfa' R. 131, 24. Alts. idal, idel (inanis), ags. idel, neufr. ydel Epk. 222.

idelnisse (eitelniss, nichtigkeit): 'godes naema scheltu to nene ydelnisse op tyaen' W. 438, 15. Alts. idilnusse (vanitas), ags. idelnesse, idelnysse.

idle (eitel) vgl. idel.

ie, ge (ja): 'thet hia spreke ge (var. 'ie') ieftha na' B. 162, 7; 'dzye ende nee' Jur. 2, 206. Alts. ia, ags. ia, gea, engl yea, isl. ia, saterl. ja Het. 240, neufr. ja Epk. 217.

ie-, ge-, e-, gi-, i-, a- (ge-) die untrennbare particel: 1) ie-beden H. 342, 31. (syncopirt in eider aus a-ie-hweder). 2) 'ghe-barned' E. 220, 1. 'ghe-beren' E. 242, 10. 246, 27. 'ghe-bilethath' E. 240, 32. 'ghe-den' E. 32, 16. 'ghe-slaghen E. 42, 5. 'ghe-selt' E. 44, 26. 'ghe-scriuen' E. 246, 28. 'ge-snithen' E. 218, 24. 27. 33. 'ge-belt' H. 337, 22. 'ge-berned' H. 70, 30. 88, 8. 'ge-bleszet' H. 339, 14. 'ge-den' H. 26, 32. 'ge-fen' H. 332, 13. 'ge-scriuen' H. 342, 24. 'ge-slegin' H. 354, 15. 'ge-felle' (inf.) H. 30, 6. 'ge-winne' (conj. praes.) H. 355, 10. 'ge-segin' (praet. plur.) H. 354, 11. vgl. ge-lik, genade, 'ge-weed' Jur. 2, 234. 3) 'e-beden' R. 41, 12. 540, 8. 'e-breken' R. 64 n. 11. 'e-den' R. 27, 33. 39, 25. 61, 13. 'e-fuchten' R. 75, 21. 'e-kwnken' R. 87, 5. 'e-last' R. 129, 19. 'e-makad' R. 133, 30. 'e-set' R. 541, 6. e-seten' R. 541, 9. 'e-sken' R. 541, 27. 'e-skipin' R. 132, 3. 'e-skriuin' R. 131, 16. 134, 10. 'e-slein' R. 128, 28. 541, 24. 26. 33. 'e-sweren' R. 541, 6. 29. 'e-wrocht' R. 130, 19. 'e-berned' B. 156, 11. 178, 26. 'e-deled' B. 155, 2. 'e-clagad' B. 157, 21. 'e-sken' 144, 13. 28. 'e-wesen' 141, 16. 'e-bern' E. 242, 6. 'e-bunden' E. 234, 17. 'e-bretsin' E. 222, 29. 'e-kapad' E. 208, 16. 'e-riven' E. 87, 25. 'e-slein' E. 72, 1. 190, 10. 'e-snithen' E. 91, 6. 'e-wesen' E. 247, 23. 'e-wert' 256, 7. 'e-berned' H. 332, 28. 'e-sueren' H. 20, 3. 'e-breke' (conj.) H. 52, 31. 'e-bod' (gebot) S. 501, 9. un-e-fog E. 228, 5. vgl. e-noch (genug). 4) 'gi-nimen' H. 339, 35. 'gi-slein' H. 340, 24. 4) 'i-den' E. 72, 6. 'i-festnad' 240, 28. 'i-ber' E. 228, 29. 6) 'una-bern' S. 448, 24. a-likna R. 121, 5. 538, 17. vgl. a-noch (genug). Vgl. Grimm 2, 733. 832. 3, 255 über diese particel (ich habe fürs fries. nur beispiele anführen, nicht alle fälle aufzählen wollen), die alts. gi-, ags. ge-, altengl. y-, plattd. e- lautet, im isl. nur in einzelnen spuren nachweisbar ist.

iech (eingeständig): 'is ma thes iech' E. 56, 3. Vgl. iechta.

iecht (geständniss) f.: 'eir mughe schadia diu iecht, schel etc.' 253, 8; 'soe i foerd this (dessen) dae iecht dwe and etc.' S. 490, 16. Ahd. jiht (confessio). Compos. bicht oder bickte. (vgl. biieter oder 'bichter' Jur. 2, 50.)

iechta (gestehen). Form: *inf.* iechta W. 16 n. 6. 393, 8. 399, 27. 33. 405, 11. 412, 5. 413, 36. 414, 2. 418, 4. 419, 28. 428, 32. S. 495, 9; *ger.* to iechtane W. 390, 26. 414, 9. to iechtan W. 388, 20. to iechten W. 419, 5. 'iechtane' W. 428, 35; *praes. plur. ind.* iechtet W. 395, 12. 475, 31; *conj.* iechte W. 75, 23. 409, 13; *praet. ind. plur.* iechten W. 440, 14. 22. 31. 441, 7. 15. 25, 32; *part.* iecht B. 153, 2. 10. Vgl. das starke aus ieha gekürzte verb. ia, von welchem iechta geleitet ist. Ahd. jihten (affirmare) Graff 1, 586, neufr. jechtjen Epk. 220, bei Kilian gichten. Bedeut. 1) gestehen: α. 'willet hia iechta, so' W. 399, 27. 413, 36. 428, 32. β. 'ief hise iechte, soe' W. 75, 23; 'ief hise naet iechta nelle' W. 405, 11; 'nu mey fordera neen schielda iechta, dan hy ielda mey' W. 399, 33; 'dat hi dis da wird iechte deer hy deen habbe' W. 409, 13; 'hy ne thoer aldus gret (brauch solche anklage) hor iechta ner bisecka' W. 412, 5. 414, 2. 418, 4; 'so haet so ma him op sprect iechta iefta bisecka' W. 419, 28; 'nu hia da berthe iechtet, dat (die geburt eingestehen, dass) hio deer were' W. 395, 12. γ. 'iechtet him dae riuchteren, dat hia et schowed habbet, so' W. 475, 31; 'alle Fresen oen Magnus ker iechten' (stimmten ihr bei) W. 440, 14. 22. 31. 441, 7. 15. 25. 32; 'ende deer schelletse bede oen iechta' (dazu sollen sich beide bekennen) W. 393, 8. S. 495, 9; 'mei hise dan naet iechtane (zum geständniss) bringan' W. 428, 35. 2) gestehen machen, überführen: 'so is hy nyer mit sine saun orkenen to iechtaen dine foget' W. 388, 20. 419, 5; 'so is dy schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iechtane, so' W. 390, 26; 'nu is hi nyer mitta schelta hine to iechtane, dan' W. 414, 9; 'so is hi nier oen da wytedem to witane dat (darf das beschwören was) him di prester iechta wille' W. 16 n. 6; 'dis wil ick yo also iechta als di aesga deelt' W. 413, 37. Compos. biiechta B. 152, 3. 10.

iechta (geständig, offenkundig): 'tunc debet illud notorium vel iechta esse' 32, 16; 'thet hit alle iechta se' R. 33, 17; 'sa is thet al iechta' R. 33, 28; 'sa istet alsa iechta' E. 32, 19. 34, 6; 'sa istet alla iechta' E. 34, 37; 'sa scel thet alla iechta wesa' H. 36, 2; 'dat dit al iechta se' W. 33, 17; 'iewet iecht is' H. 355, 27; 'ist alla iechta tha liudum' H. 34, 5; 'ief hi des iechtan se' W. 77, 33; 'thera deda allerek a iechta (für geständig) beta' R. 63, 4. 65, 19. H. 32, 21; 'sa skilma a iechta wither reka' R. 543, 8. 13; 'tha deda skilma alla iechta beta' R. 537, 6. 541, 14; 'sa skilmat him alle iechta ielda' R. 539, 9; 'umbe raf nenne iechta te delaue, hit ne se etc.' (keinen als überführt zu verurtheilen, ausser) H. 329, 27; 'thene iechta (für überführt) te delane' H. 330, 15; 'iechta (geständiges) skil hi ielda' R. 59, 13; 'iechta skil hi beta' R. 61, 23; 'iechta mire tella' R. 73, 6; 'sa hwa sa thes nena iechta ne lede, thet hi breke' R. 115, 4.

iechtich, iechtech (geständig, offenkundig): 'en iechtich ield' R. 115, 10. 120, 24. 536, 11. 16. 24. 537, 33; 'theti greua mi coma ana iechtega thiuuetha' R. 123, 25; 'skether brond fon enre iechtegere case' B. 162, 18; 'deth hiu en iechtech raf, sa' B. 166, 18; 'ief hi bitiuged wirt ende iechtich biradet' W. 414, 38; 'ief hi des iechtich ur wonnen wirt, soe' W. 419, 31; 'dis iechtiga ne meyma naet bisecka' W. 37, 19; 'dat ghy trouwe ende iechtige ledere se' S. 490, 32. Ahd. jihtig Graff 1, 586.

iechtichlik (geständig, offenkundig): 'hi ielde iechtichlike' R. 116, 10.

(iechtword), iechtwird (das eingeständniss, bekennen): 'hi ne thoer hor iechtwird ner seckwird dwaen' (brauch weder zu bekennen noch zu leugnen) W. 395, 2; 'so ne thoerma da wirden neen andert iowa, hodder (weder) to iechtwird ner to seckwird comma' W. 403, 8; 'wisa to i. iefta to s.' W. 407, 17. 408, 8; 'dat hy dae gretene (klage) liouwe i. iefta s.' W. 412, 3; 'dat hi aldus gret anderda (beantworten) schil toe i. iefta toe s.' W. 419, 4; dessgl. Jur. 1, 52.

ief (oder) vgl. iefiha.

ief, gef, ef, iof, of, ieft (wenn): ief R. 13, 6. 19, 16. 23, 6. 53, 29. 57, 1. 123, 3. 538, 9. B. 160, 14. 161, 5. 167, 18. 179, 27. E. 12, 19. 34, 21. H. 48, 7. 338, 4. 341, 17. 355, 25. W. 13, 9. 390, 11; gef E. 22, 29. 87, 1. H. 12, 6. 98, 8. 329, 1. 340, 25. 341, 9; iof B. 153, 5. 154, 8. 11. 155, 27. 157, 3. W. 13, 19. 17, 7. 25, 7. 391, 30. 392, 20. 393, 7. 397, 19. 398, 8. S. 471, 10; über das vorkommen von ef habe ich 228 n. 5 müssige zweifel gehegt, vgl. 'ef ther en papa lemid werth' R. 126, 33; 'efter (für 'ef ther') hwa wrpen werth' E. 228, 7; 'ef een merkedman' W. 421, 24; 'ef en man' W. 422, 30; of W. 13, 6. 23, 31. 389, 23. 397, 27. 471, 9. S. 471 n. 4. 502, 13. 511, 18; ieft W. 388, 18. 21. 28. 30. 389, 13. 470, 17. 480, 14. Ags. gif, alts. ef, isl. ef, mnl. of, engl. if. *Anlehnungen:* ievere (für 'ief hi') H. 96, 4. 336, 15. gever H. 328, 6. ieve H. 332, 12. 333, 7; ievet (für 'ief hit') E. 12, 7. 52, 8. 54, 16. 68, 7. 78, 15. H. 40, 18. 50, 4. 335, 27. gevet H. 12, 6. ieved H. 333, 12; ieftit (für 'ief thit') W. 388, 18; ieft (für 'ief thet') W. 394, 20; iefta (für 'ief tha') S. 486, 28; iefter (für 'ief ther') E. 46, 2. 214, 24; W. 398, 20. 418, 13. 17. 427, 26. 468, 25; ieftu (für 'ief thu') W. 397, 24; oft (für 'of hit') S. 497, 24. In 'hit were bettera iof hit scholde' W. 394, 19, scheint iof durch als übersetzt werden zu müssen.

ieft, iefte, iefta (gabe). Form: *fem.* B. 176, 4. H. 355, 1; *neutr.* E. 242, 12. H. 354, 35; *masc.* B. 176 n. 6. *Nom.* ieft R. 3, 3. 5, 18. 25, 22. B. 176, 4. E. 2, 3. 11. H. 2, 3. 355, 1. iefta W. 389, 7; *dat.* iefta H. 354, 35. W. 388, 1. 420, 11. 436, 20; *acc.* iefta H. 355, 38. ieft R. 133, 35. 37. 134, 22. E. 240, 12. 247, 6. H. 343, 16; *plur. dat.* ieftum H. 356, 6. ieftim B. 175, 13. 20. 176. 6. ieftem Jur. 2, 306 ieften W. 425, 14. 441, 27; *acc.* ieften W. 440, 12. iefta W. 441, 8. Für ieft steht ief in 'thet thius ief ewelike stonda scolde' H. 356, 10. Das ahd. gift Graff 4, 124, ags. gift, isl. gift, giöft sind fem.; neufr. jefte Epk. 220. Bedeut.: 1) gabe: 'sa huet sa thi mon tha otherem anda hond iefth (einhändigt, anvertraut), thet hi him thet ieft ('wither') ieuue, hit ne se thet etc.' (dass er ihm die gabe, das ihm anvertraute, zurück gebe, ausgenommen u. s. w.) E. 240, 12; 'fon ieftim (vergabungen) ther ma deth, alsa ma kemin is inur bedselma' (auf dem sterbelager) B. 175, 13; 'fon ieftim ther thi prestre dua mey oppa thene lesta ende' B. 175, 20; 'fon tha gastlika iefthim umbe tha sele' B. 176, 6; 'dio moder mey mitta lutteris laen capia, ende sella, ende oen iefta iowa (schenken) sonder des mondes oerlef' W. 420, 11; 'dat (was der jüngere früher heirathende bruder dem älteren entrichtet) is takeris iefta' W. 389, 7. 2) verleihung: 'thet is thiu forme liodkest and thes kyning Kerles ieft (im lat. text: 'Karoli regis concessio') R. 3, 3. 5, 18. 25, 22. E. 2, 3. 11. H. 2, 3; 'hia stedgadon allera kininga ieft, thet send allera Frisona kesta and londriucht' R. 133, 37. 134, 22. E. 247, 6. H. 343, 16; 'den fridom den hia wonnen heden fan des koninghes ieften' W. 425, 14; 'datse hiara riucht halda wolden bi dis koninghes ieften' W. 441, 27; 'alle dae ieften deer di koningh baed' W. 440, 12. 441, 8; 'thiu iefte ther hi hede tha Fresum gedan, thiu etc.' H. 355, 1. 38. 356, 6; 'hi iof him mitha allere arista iefiha tha masta' H. 354, 35; 'di grewa schil in comma mit des koninghes iefta' W. 388, 1; 'eer da koninghen cristen worden, ende dae riucht ney goedes iefta (nach Christi lehre) schoepen' W. 436, 20. Compos. hondiefte.

iefiha, ieft, ieva, ief, iofiha, iova, iof, ofiha, ofte, oft, of, tha, efter, uder, auder (oder): iefiha R. 5, 6. 15, 6. 10. 21, 5. 23, 5. 32. 27, 5. 11. 29, 5. 51, 13. 53, 20. 77, 18. 116, 10. 19. 536, 20. 537, 35. 538, 28. 539, 28. 540, 32. B. 152, 1. 3. 8. 153, 7. 28. 154, 1. 156, 1. 157, 15. 18. 160, 6. 164, 12. 17. 20. 176, 12. E. 22, 30. H. 16, 2. 42, 29. iefta W. 23, 10. 30. 27, 8. 389, 18. 19. ieft E. 190, 24. 480, 14. S. 502, 17. 34. 503, 15. ieva E. 67 n. 17. 212, 6. 9. ief R. 57, 28. 538, 28. 29. 539, 28. 29. B. 151, 19. E. 186, 2. 190, 24. 200, 31. 201, 24. 221, 20. H. 48, 28. W. 23, 9. 102, 12. 105, 7. 106, 17. 20. 389, 13. 400, 8. S. 489, 21. 502, 24.

gef E. 222, 27; iostha B. 153, 6. 154, 22. 23. 26. 155, 10. 26. 28. 156, 3. 10. 15. 157, 9. 173, 1. iova B. 173, 11. iof B. 151, 15. W. 21, 7. 23, 8. 385, 6. 406, 8. 434, 10. Jur. 2, 22; ostha 560, 21. osta W. 463, 23. S. 501, 28. Jur. 2, 58. ofte W. 425, 25. S. 486, 29. Jur. 2, 16. oft S. 486, 5. of E. 188, 2. W. 408, 24. 511, 22; tha R. 23, 4. 6. 23. 25, 2. 27, 7. 29, 10. 35, 36. 37, 31. 43. 25. 49, 9. 29. 61, 13. 69, 5. 97, 18. 117, 18. 121, 1. 14. 123, 27. 124, 5. 6. 537, 35. 538, 27. 28. 539, 14. 32. 37. 540, 34. 541, 4. 542, 26. vgl. dan W. 399, 37. 422, 29; efter E. 2, 2; uder H. 100, 2. auder 308, 27. S. 447, 10. Die alts. Form eftha, eftho (sive) steht dem fries. iestha zunächst; dem fries. iostha, ostha, ofte dagegen das mnl. ofte (die niederd. texte aus dem Emsigerland brauchen ofte z. b. 23, 10. 11. 30. 32 und of z. b. 23, 9); neben dem ags. oððe, eððа, ouðer zeigt sich durch aphäresis ein dem fries., an R. eigenthümlichen, tha entsprechendes þe, während dem ags. ouðer das fries. uder, auder sich zugesellt; isl. eða, eda. *Anlehnungen:* iesthane (für 'iestha ene') H. 64, 15. iesthat (für 'iestha hit') E. 28, 8. iesthare (für 'iestha hi') E. 40, 22.

iestich, in flotiestich, hondiestich.

iel (schwiele) vgl. ili.

ield, geld (geld) n. Form: für ield steht iel R. 542, 3. *Nom.* ield R. 120, 25. 126, 5. 10. 16. B. 177, 24. 147, 19. E. 208, 19. 210, 11. H. 336, 13. W. 410, 19. 560, 19. geld H. 328, 18. 329, 2; *gen.* ieldis R. 118, 1. 121, 3. 6. B. 177, 17. W. 426, 5. 510, 18. 511, 39. 512, 13. 560, 23. ieldes B. 179, 27; *dat.* ielde R. 117, 15. B. 167, 21. 179, 5. E. 183, 30. 190, 26. 195, 22. 25. 210, 27. H. 331, 11. 336, 34. W. 387, 2. ielda E. 186, 10. 11. 27. ield W. 75, 24. 476, 10. S. 503, 15; *acc.* ield B. 161, 25. 169, 28. E. 194, 9. 208, 25. F. 306, 3. H. 331, 11. 336, 31. W. 112, 23. 476, 12. 14. geld H. 329, 27. S. 499, 3. ieldim (für 'ielde him') S. 384, 15. 457, 13. 493, 1. 497, 6; *plur. nom.* ield B. 161, 27. F. 306, 9. H. 337, 4. ielda W. 386, 37. ieldan S. 384, 4. 386, 30. 37. 387, 9. 13. 18. ielden W. 386, 30. 38. 387, 7. 10. 13. 18; *dat.* ieldon R. 77, 6. 115, 10. 117, 3. 9. 541, 29. ielden W. 386, 32. 426, 10. ieldum B. 157, 27. 158, 10. 14. 161, 24. 177, 5. E. 34, 18. W. 75, 28. ieldem E. 190, 16. S. 386, 23. ieldim S. 386, 33. 387, 21; *acc.* ield B. 158, 27. 171, 24. ielda W. 410, 18. Alts. geld, ags. gild, isl. giald, saterl. jeld Het. 240, neufr. jild Epk. 226. Bedeut. 1) geld, gepregtes geld (pecunia): 'sa ieldeme (vergelte man) gold mit golde, anda seluer mit seluer, anda tha clather mith ielde' E. 210, 27, wo in B. 158, 28 'mith pennigum' für 'mith ielde' steht; 'anda thi tuednath ($\frac{2}{3}$) fon tha botem scel wesa ield, anda thi thrimnath ($\frac{1}{3}$) weir' E. 210, 11; 'thi thrimdel (des kaufpreises) reyd ield, and tha tuadel nochlik hornfia' 560, 19; 'sa schelma thet daddel ielde mith XL olda merkum, anda thet mith rede ielde' (und zwar mit barem gelde) E. 183, 20; 'thet arbedeslan to bitalien mith rede ielde, anda mith nener weir' E. 195, 22. 25; 'ende to legiane mith reda ielde' W. 387, 2; 'sa scelma him sin red ield ledze oppe then dreppel' (schwelle) E. 209, 1; 'mith alsa dena ielde sa tha liude lowiat' H. 331, 11; 'di pennyngh schil alsoe denis ieldis wessa als in da lande ghinse is' W. 426, 5; 'hweerso ma een man ield bi alda ieldem' S. 386, 23; 'een schild (scutum, eine münze) aldis yeldis' 511, 39. 512, 13; 'by nya ield' S. 503, 15; 'XX schilda guedis yeldis' 510, 18; 'hera (pachten) om ennige somma fan ielde' S. 482, 20; 'ut da tzerken nam hi al dat ield ende clenodien' W. 112, 23. 2) 'ik hebbe thi en thing seld, nu wel ik min ield (kaufgeld, kaufpreis) hebba' E. 194, 9; 'anda reke (beim näherkauf) him sin ield, then halfte binna etc.' E. 208, 25; 'so schil di (der verkäufer eines rindes etc.) mit sine orkenen syn ield winna' W. 476, 12; 'sa scel thi londhere (der eigenthümer des bodens auf dem ein haus erbaut ist, dessen besitzer nicht die grundpacht zahlen kann) thet hus nime (annehmen) to goder liude sedzen (spruch), anda sin geld (den hauspreis) to reken' E. 209, 26; 'huaso orem haet ioun handiestich gued op ield oen orkenschips andert (als pfand für geld vor zeugen), so schil hyt winna mit etc.' W. 476, 14. S. 499, 3; 'spreckt hua then otheren umme lend ield (geliehenes geld), anda qweth, thet hi him hebbe ield to lene racht, etc.' Em. 197, 6, wo B. 165, 13 und E1. 197, 5 lenpenningar dafür setzen; 'qwethema thet him ield a honde iewen se up to halden (dass ihm geld zum aufbewahren gegeben ist), anda thi other unseike (leugnet) sa' E. 208, 20. 3) für bezeichnung des wergeldes ist ield ohne näheren zusatz technisch: α. 'thisse benethe (klage) skelma dua .., alsa fir sa ma ield hebba welle' B. 176, 28; 'nimthma tha bota, sa skariemase anda thet ield' B. 179, 29; 'thet senth tha ieldan and tha bota umbe daedslaghen, umbe lamme lethen .., fan Asterghe etc.' S. 384, 4; 'nele hi (der mörder) thenne binna tha sex wikun thet lif mith ielde and mith fretha nawet bikanna, sa' R. 117, 15; 'hwasa ene monne sinne hals friath (auslöst), and werth hi (der ausgelöste) aslain, sa nime hi thet ield theret (der es früher für ihn) ut eracht heth' B. 169, 28. E. 200, 27; 'werth thi bogere (bogenschütze) asleyn, ac herth hi uter lond, and ma spreke umbe thet ield, sa stonde thi hauding ther tofara, therne (welcher ihn) in elet heth' B. 181, 4; 'hwersa en fath and en fretheles

mon in en stride werth to dade slayn, sa skelma hine mith fulla ielda ielda, thet ield agen in to nimane etc.' E. 186, 27. 187, 31; 'tha slog thi iungesta brother hira alra feder, and nom ac thet ield' H. 331, 22; 'sa nimth thiu moder hires bernes ield' B. 166, 27. 167, 2. 10. E. 199, 9. W. 421, 2; 'sa utiema hire (der witwe) tha fletiewa buta ielde' (die aussteuer ohne ihres erschlagenen mannes wergeld) B. 167, 21; 'gef thi blata (der arme) enne mon. sle, thet thrimene ($\frac{1}{3}$) geld and thi frethe lidzie (liege, laste) uppa sine halse, thet twede ($\frac{2}{3}$) geld geue sine friund' H. 329, 2. *β*. höhe des wergeldes: 'als man alle verbrechen konnte mit gut sühnen ('mitha fia fella'), da setzte könig Karl eines freien mannes wergeld ('frimonnes ield') zu 100 schill.; der 4 weihen jede zu 200 schill.; des subdiacon wergeld zu 300 schill.; des diacon wergeld zu 400 schill.; des priesters wergeld zu 600 schill. Hierauf wurden die wergelder erhöht, und setzte könig Ludwig der pfaffen wergeld dass man jede weihe so besonders vergelte, als könig Karl sie zuvor zusammen gesetzt hatte' H. 337 §. 49. 341, 27-34. F. 306, 1-12. E. 242 §. 34. vgl. R. 126, 3-20 und 147, 19-23. B. 159, 24 (über die quelle eines theiles dieser stelle s. p. 341 n. 7); 'als unser herr geboren wurde, da setzte er ein neues gesetz, und setzte er das erste wergeld zu 12 mark zu zahlen; da bekamen die blutsfreunde 6 mk zu den 12 mk, zu dem gesetzten wergelde. Da stand das gesetz lange, da fochten das die blutsfreunde an, da bestand der streit bis man den mann mit 40 mk vergalt; da setzte man 6 mk zu den 40 mk den blutsfreunden zu geben, 4 mk den väterlichen, 2 den mütterlichen; da setzte man die 20te mk zu speergaben ('gergeven') den vaterbrüdern' H. 336 §. 40; 'hweerso een man daeth slayn werd in da fyf delim, ende in Woldensra dela iefta inda Hemmen, soe sent tha ieldan xxII merka' S. W. 386, 30; 'in Waghenbrenstzera dele sint tha ieldan xxx m.' S. W. 386, 37; 'in Lyowerdera deel, in Ferwerdera deel, in Dongera deel, in Danthema deel, in Tietzierkstera deel, ende in Idaerdera deel, sint da ielden xvII m.' W. S. 387, 10; 'tha ieldan inda dele to Borne send xv m.' S. W. 387, 18; 'so ist riuchte ield vIII pond x eynsa ende fioerteenste trimene penningh, so is dio riuchte meenteel IV pond ende V einsa ende saunda twede penningh' (die zum wergeld kommende meitele gleich $\frac{1}{2}$ wergeld, vgl. meitele) W. (wahrscheinlich aus Franekeradeel stammende handschrift) 410, 19. 411, 6. 17; 'alla dadslachta .. mith fulle ielde to ieldene, thet is mith xxI merkum' E. 191, 26; 'is thet hi (der auf der that ergriffene mörder) ieftha sine friunda en ield biade for then dathe, sa skelma hine ielda mith xxx m.' E. 187, 2; 'andere bernis berde (beim partus) tuene monathar nen ield, anda letera tuam monathum xvIII skill. te ielde, anda fifta and anda sexta monathe en half ield, anda sogenda en hel ield' B. 179, 3-7. E. 242, 15-21; 'thiu bernwedene anda forma (dessgl. im 2ten und 3ten) monathe den thet ield bi xII m., thi fiarda monat thet ield al gader en thrimen lif, anda fifta en tuede ($\frac{2}{3}$) ield, on tha sexta and on tha sogenda monathe mit ene fulla ielde te ieldane' H. 336, 13-22. vgl. 363 §. 9; 'sa skelma hia (eine frau) ielda mith ene szeremonnes ielde' B. 166, 17. Vom wergeld der thiere, wie sich der Ssp. 3, 51 ausdrückt: 'huetsa thet dumbe diar tha othere det, tuede ($\frac{2}{3}$) ield te retsande' E. 206, 7. Vgl. ielda nr. 3. *γ*. in vielen stellen werden anderweitige bussen in theilen des als bekannt vorausgesetzten wergeldes ausgedrückt: 'hwamso ma sin nose of snyth, zoe scelma thet beta mith enes mannis ield him' S. 384, 15. 457, 13. 493, 1. 497, 6; 'thet are ('thiu nosi') al of en iechtich ield' R. 536, 16. 24; 'hwetsar sketh .. binna wagem: en ield' B. 161, 25; 'ther is ouirbere ieldis' R. 118, 1; 'en tuede ($\frac{2}{3}$) ield' B. 166, 12. 27. 170, 27. E. 206, 5. 241, 33. H. 329, 27. 340, 8; 'en half ield' R. 120, 25. 536, 11. 537, 33. B. 177, 7. 13. 24. H. 328, 18. 331, 11. 341, 26; 'en thrimen ($\frac{1}{3}$) ield' B. 177, 2. 179, 20. E. 212, 27. H. 331, 14. 332, 9. 338, 7; 'en fiardandel ieldis' R. 121, 3. 538, 15. B. 177, 17; 'en achtunda del enis ieldis' R. 121, 6. Überall liegt hier das wergeld des betheiligten zu grunde, ausdrücklich wird das gesagt in 'sa reszema hire (einer frau wegen beschimpfung) to bote en fiardandel hiris eynis ieldes' B. 179, 27. *δ*. diesen bruchtheilen entgegengesetzt heisst das volle, ganze wergeld 'ful ield' B. 160, 21. 177, 13. 179, 16. E. 186, 27. 205, 36 oder 'hel ield' B. 179, 7; während es anderseits einfaches wergeld heisst ('thet ield and tha bota enfaldech' B. 176, 17), indem es in gewissen fällen vervielfacht wird, das gilt vom richter: 'thet ma ene helne rediewa (einen ganzen richter, der ein ganzes richteramt inne hat) skel mith tuam ieldem ielda, and thene halue redieua mith otherhalwa ielda' E. 190, 16, besonders aber von durch die umstände erschwerten tödtungen: 'mith twam ieldon ielda' R. 117, 3. 9. 115, 10. 541, 29. E. 43, 18; 'mith tuifalda ielde ielda' H. 74, 21; 'mith thrim ieldum to ieldande' B. 157, 27. 158, 10. 14. 161, 24. 162, 12. 177, 5 oder 'thriu ield to reszande' B. 158, 27. 161, 27. 171, 24; 'gelda mith fifta halwe ielde' B. 181, 3; 'mith siugun ieldon ielda' R. 77, 6. W. 75, 28. 426, 10. Ags. wird geld, gild wie im fries. mit zahlen verbunden z. b. þrygild (dreifaches wergeld), auch in den volksrechten

octogilt, duos geldos, novem geldos etc. s. Grimm RA. 654. Compos. fulield, thrimield, twiielde, urield, werield, withirield.

ielda, gelda (gelten). Form: *inf.* ielda R. 15, 7. 120, 16. 123, 16. 17. 18. 539, 9. 543. 3, 19. B. 154, 1. E. 188, 2. 197, 3. W. 400, 22. 410, 16. 414, 24. 422, 22. 426, 12. gelda H. 329, 8. ielde E. 201, 6. 209, 1. 26. 29. 210, 20. W. 419, 3. 511, 22. 'thet gelden' S. 499, 1; *ger.* to ieldande R. 15, 3. 57, 6. 75, 26. 77, 37. 541, 25. 542, 1. 25. B. 154, 20. 162, 12. to ieldena 148, 14. te ieldane E. 14, 2. H. 34, 17. 336, 22. 31. W. 414, 17. to ieldan R. 543, 13. to ielden E. 209, 6. W. 75, 24; *praes. 3te ind.* ielt E. 222, 33. H. 26, 13. W. 27, 13. ield H. 36, 22. 341, 15. S. 386, 23. ieldet (für 'ield hit') H. 36, 22; *conj.* ielde R. 116, 10. 26. B. 165, 11. 177, 4. E. 197, 3. 208, 29. 210, 27. H. 331, 2. W. 15, 2. gelde B. 181, 3. H. 328, 3. 9. 330, 18. ieldene (für 'ielde hine') W. 104, 23. ieldet (für 'ielde hit') B. 160, 28. geldere (für 'gelde hi') H. 329, 7; *praet. ind. 3te sing.* gald H. 336, 37; *plur.* gulden E. 244, 9. W. 441, 1. 9; *conj.* gulde R. 11, 19. 15, 19. 117, 4. 9. 539, 6. E. 10, 16. H. 10, 15. 337, 17. W. 13, 9. 441, 4. 12. golde W. 11, 17; *part.* gulden B. 163, 6. E. 188, 5. 191, 9. 208, 17. W. 414, 21. 420, 16. Alts. geldan (solvere, praestare), gildid, galt, guldun, goldan; ags. geldan, gylt, geald, guldon, golden; isl. gialda, geldr, galt, guldum, goldinn; neufr. jilden Epk. 226. Bedeut. 1) zahlen, bezahlen: 'thet wi agon frethopannig to ieldande, and thene huslotha, and degma, mith twam pannigon' R. 15, 3. E. 10, 16. W. 414, 12. 441, 1. 9; 'dat y mi mine tollen ielde schillet' W. 419, 3; 'tha skelde skilu wi ielda twisk etc.' R. 15, 7; 'ief ma enich schielda aeschet, willet hia iechta, so schillet hia ielda' W. 399, 27; 'iechta skil hi ielda' R. 59, 14. 539, 9; 'hi swere iestha hi ielde iechtichlike' R. 116, 10; 'thessa unskelda ne. thur nen friond fori thene otherne ielda' R. 123, 16; 'thisse bon achma tuisket (doppelt) to ieldena' 148, 14; 'hwersa tha hewa fallath a lawa (vererbt werden), sa ieldema tha skelda bifara alle thingum' B. 165, 11. E. 197, 3; 'muge hi sine here (pacht) nawt ielde, sa' E. 209, 26. 29; 'thet ield (wergeld) bi XII merkum te ieldane' H. 336, 31; 'penningar ther end tha londe send ieue end genzie, ther ma ku end corn mithe ield' H. 341, 15; 'so ne thoer hi dat naet ielda' W. 422, 22; 'ne moget hia et naet ielda, so schillet da sibsta beta' W. 426, 12; 'nelle nen holda for hine ielde, sa stonda hit oppe sine ayne halse' E. 201, 6; 'sa is thi hushere sceldich to ielden breema anda bota' E. 209, 6; 'sa gelde thi redieua thene breema' H. 330, 18. 2) vergelten, entschädigen, entgelten: 'sa ieldema gold mith golde, anda seluer mith seluer, anda tha clathar mith ielde' E. 210, 27; 'alle daddolga binna sex wikum to ieldande mith grena erwe tha mith hwita selouene' R. 542, 25; 'sa scel hi then scatha ielde bi asega dom' (spruch) E. 210, 20; 'sa skelma tha lametha mith VIII merkum beta of ielda' E. 188, 2; 'thi ne thur nemende sin hus iestha god ielda' E. 202, 16; 'tha erwa ielde thet hus' B. 156, 12; 'sa ielde hi ther tha glede on stet' B. 154, 4; 'hwersa ma en hus berne, thet mat ielde .. mith merkum' H. 331, 2; 'tha monne sin god twiielde to ieldande' R. 77, 37. 116, 13; 'tha utwaga to ieldande alsase thi redieua blige' R. 115, 16. 543, 17; 'thet raf skil hi twiskette ielda' R. 543, 3. 19; 'hwasa thit deth, esther te ieldande' B. 154, 20; 'thet morth achma mith morthe to ieldane H. 34, 17; 'sa skelma thet morth efter morthe ielda' E. 238, 16; 'sa skil hi ielda mith sines selues halse alle liodon to like thonke' R. 27, 12; 'alle liudem ieldet te thonke thi ther hongath' H. 36, 23. E. 26. 12. W. 27, 14; 'hwasa thene blata husge (beherberge), sa geldere thet ther thi blata mitha halse gelda scolde' H. 329, 8. 3) wergeld ('ield') entrichten: α. 'hwasa enne mon felle, thet hine gelde mith XVI merkum hwites selueres; et allera Hunesgena warue, uppa tha sziurchoue, iestha binna ther sziurcha, iestha binna huse, mith XXXII m. h. s.; hit ne se thet him scep and skenzie mene se, sa geldema hine mith XVI m. h. s.' H. 328, 3–9; 'ne mugi hise (die ermordeten) ne nelle nawet al ielda, sa' R. 118, 26; 'sa hachma hini to ieldande' R. 57, 6; 'sa skelma hini ielda' E. 184, 8. 186, 17; 'sa skel hi fora thine blata mon ielda' E. 184, 24; 'sa skel hi ungulden (unvergolten, ohne wergeld) lidze' E. 191, 9; 'wrekth enich mon sinne friond hwek, buta opa tha riuchta bonabond (ausser an dem rechten mörder), thet lif mot hi ielda' R. 118, 12; 'mey hyne (er den erschlagenen) ielde of fryonden, dat is gued; ende ist dat naet, lyff voer lyff' 511, 22; 'thi iungesta brother sloch hira feder, tha gulden hine tha eldra tuene tha iungesta' E. 244, 9; 'ief hyo (die entführte beim stefgong) to da meghen geet, so schil hise (der entführer sie) twede (doppelt) ielda' W. 391, 7. 68, 30; 'nimpt hi VIII pond, so schilma hem deer toe ielda of hi sterft; nimpt hi XVI pond, so sint da bota fol etc.' W. 471, 9. β. 'sa ach hi to ieldande mith urielde and mith ielde tha berthe (partus) and tha morthdede, etc.' R. 75, 27; 'thetterne mith twam ieldon gulde' R. 117, 4. 9; 'sa skelma hia ielda mith ene szeremonnes ielde' B. 166, 16; 'sa ieldemase mith thrim ieldum' B. 177, 4; 'sa skelma tha moder and thet bern mith fulle ielde ielda' B. 179, 16; 'sa geldema hine

mith fifta halwe ielde' B. 181, 3; 'thet ma skel thene rediewa mith tuam ieldem ielda' E. 190, 16; 'mith ene fulla ielde (den partus) te ieldane' H. 336, 22. γ. 'sa skil hi thene mon other diore ielda, sa tha liode keren hebbath' R. 81, 6; 'thet lif mith XX merkon to ieldande' R. 541, 25; 'thet sin ken (des armen mörders geschlecht) thene mon ielde mith XX m., thi fretho and thet urield stonde oua thes blata hals' (stehe auf des armen mörders kopf) R. 116, 1. 118, 14. 30; 'twisk alrekene fiardandel (gerichtsviertel von Rüstringen) hwasa fald werth, to tha hagosta mith LXXX m. to ieldande' R. 542, 1; 'huasa anna monslachte deth it ene mene thinge (gemeinen gerichte), sa skelre thene mon binna sex wikum mith XL m. ielda' E. 182, 19; 'huaso een riuchter daed slacht in dae wei to Opstallisbame, al deer iesta danne, so schil hi him ielda mit CCCC merka' W. 103, 27; 'hwaneso me daed slacht of ene lande in thet ander land, sa scelmane ielda mith XVII m.' S. 384, 11; 'hwaso een hors to dade slacht, so is syn liues riucht, dat met ielda schil mit III eynsen' W. 400, 22. 4) gelten, werth sein: 'sa biweri thi thet, thet hit alsa fel ielde machte' E. 209, 1; 'inna middeldomme ielt ('ielde') thiu meteunde VIII penningar' E. 222, 32. 33. Compos. ontielda, ovirielda, urielda.

ielda m., in ber-ielda.

ielddadel (wergelds-todschlag): 'fore thes papa ielddaddel etc.' 148, 7, wo das lat. original 'pro occisione sacerdotis' liest.

ielde, iold (gilde): 'gemena ielden der sted van Liouwerd' (Leeuwarden) a. 1481 Schw. 701; 'ielden ende mena meente der sted Liouwerd' a. 1481 Schw. 703. 705; 'aulderman, scheppenen en red des steds toe Liouwerd, ende mene meente ende ielden' a. 1481 Schw. 702; 'aulderman, scheppenen ende reed mitta mena meent ende ielden in der sted Lyouwerd' a. 1486 Schw. 738; 'mey den aulderman, sceppenen ende reed, mitta trettenen, ielden ende gemena meent in Liouwert' a. 1481 Schw. 700; 'den orber des mentis ende der ieldena toe sterkien' a. 1481 Schw. 701. Alts. geld ('allum diabolgeldae' abren. Pertz 3, 19), ags. geld, gild, gyld, gield ('defolgield' bed. idolatria), mnd. 'gilde offt broderschup' 121 n. 3, nordfr. gilde Out. 96, vgl. Grimm myth. 24. Schmeller 2, 33 und Haltaus 724, besonders aber Wildas gildewesen. Vgl. ieldebrother, ieldeswester, ioldfretho, ioldskip.

ieldebrother, ieldbroer (gildebruder, gildegenosse) m.: R. 121, 24, in Franeker p. 558, 32. 559, 32, in Leeuwarden urk. a. 1482 Schw. 710.

ielder (älter) vgl. ald.

ielder (parens) vgl. alder.

ieldeswester (gildeschwester, gildegenossin) f. R. 121, 25; mnd. gildesuster 121 n. 3.

ieldlas (ohne wergeld): 'ieldlas and fretholas mot hi beliua' R. 118, 22; 'sa lyt thi other hals ieldlas ien thene orne' E. 184, 36. Vgl. ield nr. 3.

ieldmerk, geldmerk (geld-mark) f.: 'thiu ieldmerk thiu is en skilling wicht goldis, thet is thiu hagoste merk' R. 125, 4. 536, 18. 540, 16. 87, 5. 16. geldmerk E. 87, 17. 97, 1. ielmerk H. 86, 5. Vgl. merk.

ieldstopa, nach H. 336, 28 ein wergeld das für einen aufgebracht wird den ein friedloser erschlagen hat, vgl. unter freta.

ielene, in blodielene S. 442, 5; in pro exc. 2 XXXVII wird dabei an gel das ahd. gelo (flavus, croceus) Graff 4, 181, ags. geolev, gedacht. Ist das ahd. gil (hernia) Graff 4, 481, isl. gil (hiatus) zu vergleichen?

ielkers, ielkirs, ielkis (sonst, anderweitig) vgl. ekkor.

ielne (elle) vgl. elne.

ielren (ellern) vgl. elren.

ien, in onbiien (anbeginn) vgl. ienna.

ien, ion, iens, ienst (gegen) praep. 1) *mit acc.*: ien E. 184, 36. 303, 25. ion H. 354, 12. ienis 480, 4. 6. 7. 11. 13. 20. 36. iens S. 488, 16. 503 36, ienst W. 111, 16. S. 488, 17. 502, 8. 2) *mit dat.* in 'ienster (für 'iens ther') wirde' S. 489, 20. 39. Ahd. kagan, alts. gegin, isl. gegn, gagn, saterl. jon Het. 241, neufr. jin Epk. 226, nordfr. jen jien Out. 138; den substantivischen ursprung dieser praep. zeigt Grimm 3, 266. Das im engl. neben again übliche against entspricht dem fries. ienst. Compos. aien, inaien, toienis.

ienbare (gegen-klage, gerichtliche vertheidigung): B. 170, 4. 6. 16.

iene, gene (jener): Form: *nom.* iena 248, 11. gena 249, 28. 31. 'ghene' 248, 10. ienne S. 483, 29. 512, 15. 558, 23. 27. 559, 29. ien W. 399, 3. 434, 19; *gen.* iens 558, 6; *dat.* gena 513, 31. ienna W. 401, 27. 430, 21. 432, 12. ienne S. 491, 1. 11; *acc.* 'ghene' E. 210, 34. ien Jur. 1, 140. inne 309, 1; *plur. nom.* iene W. 425, 2. 427, 7. 432, 15. 481, 1. ienne S. 502, 28. ienna W. 401, 6. 27. 425, 32. ien W. 389, 23. 427, 5. 515, 39; *dat.* ienim 477, 8. 'ghenim' 560, 21. iennen S. 482, 17. 559, 6. 560, 21. Das wort kommt nur in E. W. S. vor, nie in R. B., sowie es dem ags. und alts. gebricht; mnl. ghone, neufr. jinge Epk. 227, ahd. gener, mhd. iener, das isl. braucht dafür enn, in, später hinn, vgl. Grimm 1, 797. Als simplex steht es nur in: 'so haet so hia het witen dan ienna, dat set ienna bringe, ende

ienna us foerd bringe' W. 401, 27; 'ienna riucht deer Fresen sint, da sint etc.' W. 425, 32; 'di koningh hadde ienna fri ioun Asyaland' W. 430, 21; 'ic urbanne dat deer immen aen ienna lande myn riucht nyme' W. 432, 12. Compos. thiiene.

ienich (irgend ein) vgl. enich.

ienis, iens (gegen) vgl. ien.

ienna (be-ginnen) vgl. bi-ienna; unzusammengesetzt nur: 'tha porta gundtma (begann man) bisluta' H. 354, 25. (Ich trage nach: *ger.* to biginnen 513, 30; *praes.* 1*te* beginne a. 1483 Schw. 722; 3*te* begint Jur. 1, 220; *plur.* byginnet Jur. 1, 220; *part.* bigonnen 511, 4. 513, 28. Jur. 1, 200. 222.) Compos. biienna, onbiienna.

iennene, in biienene (beginn), onbiiennene.

(ienriucht), gainriucht (gegenrecht): 'thet i hold se iouwe gaynriuchtis rede' (der rede der gegenparthei?) S. 491, 15.

ienselskipinge, ienselschipinge (gegenverbindung): W. 106, 9. 534, 4.

ienst (gegen) vgl. ien.

iensweringe (gegenverschwörung, gegenverbindung): W. 106, 10. 534, 4.

ienwardich, ienwirdich (gegenwärtig): 'myt disse ienwardige brewem' 257, 18; 'fan da der dat naeth ienwerdich is' S. 501, 13; 'ur desse ienwirdige ponten' S. 501, 24. vgl. Jur. 1, 40. 2, 2. Ahd. kaganwartig Graff 1, 1010, saterl. jonwordich Het. 241, neufr. jinwirddig Epk. 226.

(ienwardichede), ienwirdichede (gegenwärtigkeit, gegenwart) f.: 'buta twira manne ienwirdichede' S. 502, 2.

ier (jahr) n. Form: für ier steht ger E. 46, 2. 3. 246, 23. 247, 4. und iar 257, 17. W. 431, 13. *Nom.* ier W. 389, 33. 406, 15. 417, 36; *gen.* ieris B. 156, 10. 16. W. 390, 10. 391, 19. 510, 14. 22. ieres B. 174, 2. 146, 29. E. 210, 12; *dat.* iere R. 89, 2. 536, 16. H. 88, 3. iare 257, 17. iera B. 152, 6. 168, 11. 169, 18. E. 186, 3. 188, 20. ier E. 89, 2. 199, 19. W. 395, 24. 396, 6. 398, 20. 399, 20. 418, 14. 465, 4. S. 450, 15; *acc.* ier R. 89, 1. 127, 18. 536, 15. 543, 15. B. 153, 4. 163, 17. 176, 5. 177, 1. E. 209, 10. W. 105, 28. 398, 22. 414, 29. 417, 35. 418, 28. 420, 17, 476, 2. S. 450, 14; *plur. nom.* ier E. 46, 6. 208, 10. ger E. 46, 2. 3; *gen.* iera W. 414, 12. 420, 15; *dat.* ierum E. 73, 23. 196, 21. 253, 10. 33. 257, 20. H. 70, 22. 329, 20. 330, 31. 459, 9. 18. ierem W. 429, 13; *acc.* iera R. 132, 29. W. 29 n. 13. 389, 25. S. 384, 16. gera E. 247, 4. ier B. 173, 27. E. 210, 14. 241, 11. W. 406, 14. 420, 8. 14. 16. 25. ger E. 246, 23. Alts. ger und iar, ags. gear, isl. ar, saterl. jir Het. 240, neufr. jier Epk. 225, nordfr. jer Out. 139. Bedeut. 1) in Beziehung auf lebensalter: 'thiu moder mey nime fon hire unierege bern thes ieres v scill. for lutherlan .., alsa long thet hit is sogen ier ald' E. 210, 14. vgl. 420 n. 9; 'dattet kynd aegh synre moder lutterslaen toe iaen xii ieer aller iera lyck v schill. .., hit ne se (es sei denn) dat hi swera wil, als hi saun ieer ald is, dat hy syn gued moge bireda .., ende hi iouwe dan synre moder xxxv schillingen (für die 7 jahre), ende hi wesse dan mond synre moder' (und er sei dann vormund seiner mutter) W. 420, 14. 25. 389, 25; 'alle unierege bern skeln wesa befrethad uppa hiara federgode al to tha xii ierum' H. 329, 20; 'hweerso een ioncfrou een aefte (ehe) bigaen schil, soe schil hyoe xii ieer ald wessa' W. 420, 8; 'fogethan, ther sines (des elternloses kindes) godes hude, al und thet kind te ierum cume' H. 330, 31. E. 196, 21; 'ief di mond da kinden to aefta iout (verheirathet) eer hia to hiara ierem commen sint, soe' W. 429, 13; in lat. texten 'antequam ('quando') puer habeat annos' 42, 28; 'puer ('infans') infra annos' 46, 15. 60, 13; 'quam diu puer infra annos est' 46, 27; 'prius quam infans est in annis' 66, 23. Das fries. 'to hiara ierem commen' ist die im saechs. recht gangbare bezeichnung der mit 12 jahren erreichten mündigkeit: 'svenne en kint to sinen iaren kumt' Ssp. 1, 42 §. 2. vgl. Kraut vorm. 111-115; einen dem sächsischen zu seinen tagen kommen entsprechenden ausdruck kennt das fries. recht nicht, 'efter sine degon' bedeutet im fries. nach seinen tagen, nach seinem tode, s. z. b. R. 53, 19. Vgl. ieroch (mündig) und unieroch (unmündig). Ein 'binna xiv ierum' 253, 10 steht in einem fremdes recht enthaltenden abschnitte; dessgl. 'ief di se x ierum (um 10 jahre) aldra so hi' 253, 33. 2) in beziehung auf richter und gerichte: 'neen redieua skil langere thingia tha en ier' R. 543, 15; 'dat riocht schel wandlia elkis yeris op den snaynde toefara pynxtera' 510, 22; 'da riochteren scellath kerren wirda elkis yeris van da presteren uses delis' 510, 14; 'alle keddar se en ier weldech' B. 153, 4; 'en half ier skelin tha talemen weldech wesa' B. 152, 30; 'al thetter tha redieua thes erra ieris duath, thet skel stonda etc.' B. 156, 16; 'sa riuchte tha redieua tha tichtega thes ieris' B. 156, 10; 'thene thruchthingath skelma halda tuia anda iera' B. 168, 11; 'sa skelma tuiia kempa anda iera a sunna ewenda' B. 169, 18; 'soe (nachdem er die gerichtstage besucht hat) ne thoer di Frisa nen koninges ban tyelda eer dat ieer om comt' W. 389, 33. 391, 28: 'dat di grewa des fiarda ieris bodtingh halda moet' W. 390, 10.

3) 'thit ered (bebaut) and esen heth, thi nimene fech thes ieres, and thi ther thet lond ekapad heth tha hera' (pacht) B. 174, 2. E. 209, 10; 'buta Aurikera gestelonde, thet tilathma thriu ier efter tha dunge' B. 173, 27; 'dat tredde ieer is di landhera nier to witane, ho lange hiara eentale se' (auf wie lange der pachtcontract laute) W. 420, 17; 'dat ma oen da himrick dat land dis fiarda ieris dela moet' W. 391, 19; 'aller iera likes een penning to ieldane (von jedem hause) toe koninghschielda' W. 414, 12. 29; 'di dekken dae dekkenye toe ontfaen fan thae biscope iefta fan da proweste ney hiara ierum sonder kape' 459, 9; 'in da biscopis iere .., in da trim mena ierum' 459, 18. W. 406, 15; 'sa hach thi erzebicop fon Brema thet thredde ier an Riostringa lond to farande' R. 127, 18; 'thene cresma to delena alreckes ieres' 146, 29. 4) 'ier and di' ('per annum et diem' 88, 2. 186, 4), bezeichnet wie im übrigen Deutschland, wie 'a year and a day' in England, und 'dag oc jamlanga' im norden, eine frist von einem jahre sechs wochen und dreien tagen, s. Grimm RA. 223. Das mnd. westerwold. landr. 275, 10 sagt 'iaer und dach, dat is een iaer und ses weken', theilt dann 275, 11. 22 die 6 wochen in dreimal 14 tage (wodurch der von Albrecht gewere 115 erkannte ursprung des jahres und der sechs wochen aus einer, wie ich glaube durch die drei hergebrachten gerichtsladungen veranlassten, verdreifachung der gerichtsfristen bestätigt wird), und schiebt zwischen jede 14 tage einen eigenthümlich behandelten tag ein, vgl. 275, 16. Im lat. texte 105, 28. 188, 18 und E. 188, 29 steht ier für 'ier and di'. Anwendung findet die frist von jahr und tag α. beim besitz: 'andte ieft (vergabung eines verstorbenen) skel stonda, iefse biseten se ier and dey' B. 176, 5; 'londwixle ther beseten is ier and dei, thet skelma halda mith tha londdriwere' B. 163, 17. 21; 'ende dat hyt an werren (in gewere) hede ieer ende dei siker ende onsand' W. 418, 28; 'dat hyt ieer ende dei biuetten ende bisetten habbe' W. 476, 2; 'ief hi sit ieer ende dey onbitinget' W. 398, 22; 'dat hit binna ieer ende binna dey in dat meenbodel coem' W. 400, 4. β. bei berechnung von bussen: 'sa hachma thet are an plicht to nimande ier and di, dauath (wird taub) thet are thenne binna iere and di, sa is thiu bote etc.' R. 89, 1. 536, 15. E. 89, 1. H. 88, 2. W. 465, 4. S. 450, 14; 'werthe hi loma ('him sin spreke binimen'), sa stonde hit ier and dei, sa etc.' B. 177, 1. 6. 12; 'inruesza deda skilun stonda ier and dei' B. 179, 26; 'wetherwonlinga ier anda dey efter ther dethe to stonden' E. 241, 11; 'hwersa en undad mon binna iera and binna dey sterfth' E. 188, 20. γ. in 'ief sina friund hine ielda binna iera and binna dey' E. 186, 3; 'huaso een man daed slacht ur sette soen, di schil wessa ieer ende dei buta lande' W. 105, 28; 'sit hi ieer ende dei, ende hi naet beta nel, soe schelmen als dat ieer om comt uta land driwa' W. 417, 35; 'als ieer ende dey om comt, so aegh hym syn greetman to da lyuedwaer to layen (laden), hor hy beta wil' W. 426, 26; 'iefter een fynd fonden wirt, ende deer nimmen efter comt binna ieer ende binna dei, so' W. 418, 14 und n. 2; 'iefter een ouirlandich man sterft, so aech di frana dat gued ieer ende dey to haldene' W. 395, 22; 'ief hi naet tinget binna ieer ende binna dey, so mitta eerwe etc.' W. 396, 6; 'dat y io (ihr euch) bet bitensa moge binna ieer ende binna dey, ende betterie den eed' W. 399, 20; 'ief hy syn wey naet wirtsa (in stand halten) nelle, ende hyne dreuua leth wirda ieer ende dey' W. 415, 23; 'hi scel sine byropingha (appellation) bifolgia binna iare and dei' 257, 17. 5) einer art verjährung von 15 jahren gedenkt: 'ande hi (der von den Normannen weggeführte) binna fiftene ierum to londe cume, sa fare hi ende sin god' H. E. 70, 23. Die 2 jahre in 'soe mei hyt bifolgie binna twam ierum' 257, 20, gehören fremdem rechte an. Compos. aldier (in 'hwa alt ieer tappet koyt etc.' 559, 37, wo unter altjahr das alte neujahr verstanden sein wird, d i. weihnachten, vgl. Haltaus calend. 27), hungerier.

ieralik, ierlik (jährlich): ieralic H. 354, 37. 355, 21. ierlikes W. 389, 25. Ahd. iarogalih Graff 1, 610.

ierde (gerte, messruthe) f.: 'ther (am deiche) skil on wesa allera ierdik (für 'ierda ek') iuin har oron' (jede ruthe gleich hoch) R. 122, 6; 'sa haunie thiu gred tha fiarda ierde' B. 175, 12; 'dat nemmen by dae zeedyck XX ierda langh delue etc.' 516, 20; 'fan nyer (näherrecht) fan twam ieerda fanis' (vehnland) a. 1440 Schw. 520. dessgl. a. 1450. 1465. 1471 Schw. 538. 614. 648; mnd. 'achte gerden venis' a. 1470 Schw. 630. Jerde, das alts. gerda, ags. gyrd gerd und ierd, isl. girdi (vimen), bezeichnet ein maass wie unser ruthe (virga), plattd. rode, wodurch ein mnd. text 122 n. 6 das fries. ierde R. 122, 6 überträgt. Ein document aus dem 15ten jahrh. bei Lacomblet niederrh. archiv. 1, 208 'een hollantze rode helt verthien voedt'; Kilian 152 giebt für Holland die gaerde zu 10 fuss an; das brem. wb. 3, 512 rechnet bei feldmessern die ruthe zu 10, bei werckleuten zu 12 fuss; in Nordfriesland ist die jord oder jaard gleich 10, in Angeln nur gleich $2\frac{1}{2}$ fuss vgl. Outzen 149, andere angaben darüber s. bei Falck schlesw. holst. privatr. 2, 338. Die grösse der fries.

ierde, ags. gyrd finde ich nirgends verzeichnet, sie sind sich schwerlich stets gleich geblieben, vgl. das engl. yard. Auch in Franken rechnet man nach gerten, s. Schmeller 2,69. Vgl. ierdfot und pundamete.

ierdfot (ruthenfuss): 'thene slat (graben) makia bi thrim ('sex') ierdfotem' B. 163, 13. E. 204, 12; 'olle iertochta (abzüge) otherhalwe ierdfet' E. 203, 24; 'en mena lona (weg) scel weisa XII ierdfet' 203, 20; 'werth aeng stenhus hagra ruocht sa XII ierdfota etc.' B. 173, 4; 'XIV ieerdtfoeten' 516, 22. Vgl. p. 204 n. 3.

iere, gere (jauche): 'mith iera ('iere'; 'gera') ieftha mith mese' E. 228, 20. 229, 20. H. 338, 34, im mnd. text 229, 19 steht dafür 'mit koepisse of myt menschenpisse.' Ahd. gor (fimus) Graff 4, 236, ags. gor, isl. gor, engl. gore, saterl. jere (pisse, mistjauche) Het. 240, neufr. jerre Epk. 221, ostfr. jirre Wiarda wb. 205. Vgl. ierenge, iertocht.

ierenge (abzug, kloake): E. 203, 15. Vgl. iere.

ierfesta (jährliche fasten): 'sigun ierfesta and ena karina hach hi to festande' R. 126, 4. 8. 20.

ieria, geria, iaria (be-gehren). Form: ieria in R. E. H. W., iaria in W. *Inf.* ieria R. 132, 15. iaria Jur. 2, 30; *ger.* to iariane W. 418, 19. to iarian 477, 4; *praes. 3te ind.* ieret W. 413, 25. Jur. 2, 30. iaret W. 396, 29. Jur. 2, 282; *plur.* ieret a. 1483 Schw. 723. iaried Jur. 2, 290; *conj.* ierie H. 242, 32. Jur. 2, 296. gereie H. 342, 21; *praet.* gerade E. 247, 11; *plur.* ieraden W. 433, 13. 439, 5. Ahd. keron Graff 4, 229, alts. geron. Bedeut. begehren, verlangen: 'ief hi nachtferst iaret' W. 396, 29; 'ief hy des ferstis ieret' W. 413, 25; 'ief ma een schip penda wil, soe aeghma to iariane datter him dine roder iowa' W. 418, 19; 'thu ne skalt nawet ieria oua thines iuenkerstena baua' ('wiues') R 132, 15. H. 342, 21. 23; 'smaka thera hira herte gerade iefta tragdade' E. 247, 11. Vgl. girich. Compos. biieria.

ierich (volljährig) vgl. ieroch.

ierim (jahresfrist) n.: 'rediewa skelin thingia hira ierim ut andene ende' B. 151, 11; 'thera rediewana ierim skel stonda to tha etc.' B. 152, 16; 'spreema umbe en ierim' B. 173, 24, wo eine entsprechende stelle in E. 209, 16 'spreema umme iermel' liest; 'ende dat riocht ende reed (in Bolsward) by ieerm to ztyesen elk myt orem' a. 1464 Schw. 609.

ieringe (be-gehrung) f., in biieringe.

(ierisdi), ierisdei (jahrestag, neujahr): W. 390, 14; iersdei S. 484, 13, in einem and. texte 484 n. 17 'nyeieersdey.' Saterl. neijirsdej Het. 240.

ierlik (jährlich) vgl. ieralik.

iermel (jahresfrist): E. 209, 16. Vgl. ierim und mal, mel.

(iermerked), iermarked (jahrmarkt): 'ieermerket' 515, 24. 25. 'iermarket' 480, 21. 481, 22. Ahd. iarmarkat Graff 2, 852, neufr. jiermercke Epk. 225.

ierne, gerne (gerne): ierne R. 132, 4. 253, 18. H. 335, 1. W. 410, 8. gerne H. 342, 3. 33. iern W. 402, 1. Alts. gerno, ags. georne, isl. giarnan, neufr. jearn Epk. 219.

ieroch, ierech, ierich, gerich (volljährig). Form: ieroch in R., ierech und ierich in B. E. H., gerich E. 196, 19, ierich in W. Ahd. bed. iarig ein jahr alt, wie zwi-, dri-, funf-, sibun-, zehan-, drizuc-iarig, zwei, drei 5 7 10 30 jahr alt. Bedeut. jährig, volljährig, mündig, zu seinen jahren gekommen s. unter ier nr. 1, vgl. unieroch (unmündig): 1) 'en ieroch mon thi mi mith sinere ferra hond urweddia sin riucht' R. 29, 13. E. 28, 11. 36, 3. H. 28, 9; 'sa hwer sa en ieroch mon en thing berethath an warue, sa' R. 540, 33; 'hy schil dat wederield iaen ur al sine kinden deer ierich sint ende hi binna sine dorem haet' W. 398, 25. 2) hinsichtlich der vormundschaft: 'nimmen aech dyne mond oen der wedue dan her soen, so fyr als hi ierich se' W. 389, 4; 'ief di man sterft eer da kinden ierich sint, soe aegh syn broder iefta syn broederssoen da bischirmense' W. 428, 35. 429, 3; 'so mei hio (die wieder heirathende mutter wenn sie bürgschaft leistet) foerd in der hoda bliuwa, al ont dae kynden ierich sint' W. 429, 28; 'ief hiose (die witwe ihre kinder) in een claestera bringha wil, so ne aeg hia neen abbet toe ontfaen eer hia ierich sint' W. 429, 32. 3) hinsichtlich des vermögens: 'nen moder ne ach te sellane hire bernes erwe, er thet kind ierech se, het ne se thettet hire binime etc.' H. 42, 26. 44, 3. E. 42, 27. 44, 7. R. 43, 27. W. 43, 29. B. 164, 2. 8. 12; 'ief dat eerwe dera kindena urbrocht is, als hia ierich sint, so fee hia oen hiara ain eerue' W. 429, 34; 'and ne thur nen widue ne hiri kind ondwardia umbe lond ne umbe letar . ., er thet kind ieroch is' R. 67, 20. H. 66, 20. E. 66, 21. W. 67, 20. Compos. unieroch.

iers (gras) vgl. gers.

iertale (jahrzahl, gewisse anzahl von jahren, frist) f.: W. 17 n. 6. 391, 21. Alts. gertal.

iertocht (schlammabzug): 'alle iertochta' E. 203, 23, im mnd. text 'wateringen daer de dreck hen lopt.'

iesel (geisel): 'Y. ende M. op to commen to jesele selff to Lyouwerd op den monendey' 1486 Schw. 734; 'dat ghy to jesele self schillet comma to Bolzwert eer sunte johannisdey, ende uter jeselschip naet to reysien

buta us consent' a. 1486 Schw. 733. Mhd. gisel, langobard. gisil, ags. gisl, vgl. Grimm RA. 619.

(ieselskip), ieselschip (geisel-schaft): 'Werp Liuwasen to Fraenker nu in jeselschip' a. 1486 Schw. 734; 'dat ick by en tysdey nestcommen ney datum disses breuis wil komma benna Liouwerd ief Bolzwerd in ieselschip, ende deer naet fan denna to scheden er etc.' a. 1486 Schw. 731. Vgl. iesel. Mhd. giselschaft Grimm RA. 619.

(iest), gast (geist) m.: 'oenwerp godis gastis' W. 434, 30; 'den helligen gaest' Jur. 1, 4. 140; 'toienst da quade gast' (den teufel) W. 469, 2; 'in der bosa gastena selscep' Jur. 2, 150. Alts. gest (spiritus), ags. gast, saterl. gast Het. 238, neufr. gaest Epk. 159.

iestlik, gastelik, gastlik (geistlich). Form: iestlik in R., gastelik in F. H. W. S., gastlik in W. S. Alts. gestlic, ags. gastlic, neufr. gaestlyck Epk. 160. Bedeut. 1) 'tha ur ief us thi kinig Kerl thet wi tha twam riuchton heroch were, tham wraldlika riuchte and tha iestlika riuchte' R. 127, 16; 'hi (könig Karl) bed hit ita (von dem) pawis tha, thet hi tha Fresan mitha gastelika riuchte welde bifa' H. 355, 16; 'sceda ney dae gaëstelika riucht' S. 485, 24; 'also thet gastelic riucht halt abinna: etc.' F. 306, 14; 'toienst dat gastlike riucht' S. 501, 36; 'thet wy wet aweke fon there werde thes gastlike riuchtes' 141, 18, wo das lat. original 'a rigore canonum' liest; 'god gaf Aaron dat gastelike riucht, ende Moysi dat wraldsche' W. 425, 34. 2) 'scaeckraef in gastelika logen (orten), iefta gastelika lioden dulget' W. 423, 12; 'raef fan gaestlika lioden' W. 426, 39; 'setma toienst gastlike liode' S. 501, 35; 'gastelike liodim hyarra boet xiv. bete' 511, 11; 'gastlika riuchteren' S. 483, 23; 'een gastelick bihodene' (amt) W. 423, 16; 'zyn gastelika habyt' S. 487, 24; 'hi spared gastelyck ner wraldsch' W. 112, 20.

(iestlikhed), gastlicheid: 'om gastlicheid' (wegen geistlicher verwandtschaft) S. 487, 11.

iet, gat (loch, öffnung) n.: 'and hi sin iet ditzia scolde' (seinen deichbruch verdämmen muss, gilt als echte noth) H. 42, 1. W. 43, 14; 'sa werpe hi thre satha (soden, rasen) inna thet ieth, anda swere thet hi then dick nawt langer muge halda' E. 210, 28; vgl. mnd. 'dat gadt (deichbruch) myt hem (der den deich durchsticht) toe stoppen ende to dammen' 39 n. 12; 'ister oen der doer een gat staet, dat dy reeck ut geet ende dy wyn (wind) in geet' Jur. 2, 246. Alts. gat (foramen), ags. geat, gat (porta), isl. gat, saterl. gat Het. 238, neufr. gat Epk. 161. Compos. grundiet.

ieta, eta, ita (noch): ieta B. 168, 29. W. 396, 16. 411, 27. 413, 22. 435, 1. 437, 21. 24. Jur. 1, 116. 2, 4. ietta W. 426, 15. S. 493, 29. Jur. 1, 130. 2, 64. iette 482 n. 6. Jur. 1, 120. 130. 2, 88. eta W. 111, 9. 23. 112, 1. 416, 21. ita S. 496, 34. Jur. 1, 108. 'eet' Jur. 2, 248. Alts. get, ags. geta, gyta, gieta, get, gyt, giet, engl. yet, neufr. jiette Epk. 225, mhd. iezûo (zuerst im 12ten jahrh. Graff 1, 516), ieze, nhd. jetzt, jetzo vgl. Grimm 3, 120.

ieta, in forieta oder urieta (vergessen): *inf.* 'ietta' W. 438, 16; *ger.* 'to verjetten' a. 1481 Schw. 703; *part.* 'urietin' H. 356, 7. 'forgeethen' 308, 13. 'forietten' Jur. 2, 24. a. 1481. 1494 Schw. 704. 772. Ahd. fargezan (oblivisci), argaz, argazun, argezan Graff 4, 278; alts. fargetan, fargatun (obliti sunt); ags. forgitan, forgeat, forgeaton, forgiten; saterl. forjeta Het. 237; neufr. forjietten, forgeat, forjitten Epk. 134.

ieva (oder) vgl. ieftha.

ieva, geva, iova, ian, ia (geben). Form: *inf.* ieva R. 540, 15. 149, 22. E. 191, 31. 204, 25. H. 328, 7. 335, 26. geva H. 312, 16. W. 425, 4. ian W. 389, 5. 20. 398, 25. 405, 12. 432, 36. 441, 33. S. 503, 26. 36. ia W. 390, 17. 393, 32. 400, 14. S. 483, 23. Jur. 2, 48. iova H. 354, 29. 39. W. 397, 1. 403, 7. 407, 3. 20. 26. 409, 29. 416, 31. 418, 20. 419, 22. 35. 420, 11. 422, 24. 432, 16; *ger.* to ievande R. 539, 34. B. 176, 10. to ievane H. 66, 9. 336, 34. to gevane H. 68, 10. W. 388, 8. to iovane W. 406, 12. 414, 14. 416, 7. 422, 14. 19. to ioven W. 409, 11. to iane 511, 17. 25. to ian 501, 3. 6. W. 388, 26. 395, 24. 396, 29. 400, 3. 410, 18. 420, 14. 471, 5; *praes. 3te ind.* iefth R. 124, 1. E. 236, 31. 240, 9. H. 337, 28. ieft R. 539, 21. H. 66, 28. 'gheft' 559, 36. iovt W. 67, 28. 112, 34. 388, 28. 421, 9. 429, 13. 474, 8. 13; *plur.* ievath R. 49, 26. E. 58, 26. ievet H. 58, 26. iat W. 49, 25; *conj.* ieve R. 541, 6. B. 154, 3. E. 197, 31. H. 329, 20. 330, 22. geve H. 328, 19. 329, 3. iove W. 400, 2. 432, 8. S. 483, 29. iov W. 436, 21. 439, 14. ievet (für 'ieve hit') B. 154, 3. ievere (für 'ieve hi') H. 329, 21. 26. 29; *praet. 3te* ief R. 43, 16. 127, 27. 131, 15. 541, 3. H. 342, 6. 30. gef E. 246, 27. 247, 9. gaf W. 406, 4. 425, 34. 426, 3. 427, 24. 430, 5. 24. 438, 36. 439, 9. iof H. 354, 34. 356, 11. io W. 11, 13. 41, 5. 399, 29. 427, 27. 429, 1. 432, 24. 434, 4. 437, 1. 11. 17. 438, 24. 34. 439, 1. 441, 3. 12. gevem (für 'gef him') E. 247, 9; *plur.* ioven W. 430, 17; *part.* eieven R. 544, 1. 14. 250, 17. egeven E. 8, 21. 236, 35. 238, 4. ieven 141, 11 und n. 3. E. 187, 32. 202, 4. 208, 19. 210, 37. 230, 37. H. 8, 20. 337, 31. 339, 30. 342, 21. ioven S. 499, 2. iovn W. 9, 20. 111, 14. 396, 36. 401, 21. 419, 26. 430, 22. 28. 432, 26. 441, 8. 476, 13. 559, 33. Alts. gebhan und gevan, gibhid

und givit, gabh und gaf, gabhun, gigeban und gigevon; ags. gifan, gifð, geaf, geafon, gifen; isl. gefa, gefr, gaf, gafum, gefinn; neufr. jean und jaen, jouw, joe, joen und juwn Epk. LX. 217. 229. 230; nordfr. jewe und jiwe Out. 141. Bedeut. ihretwegen hebe ich folg. stellen aus: 1) zahlen: 'tins ieva' R. 541, 6. W. 430, 17. 432, 8. 436, 21; 'tolne ieva' R. 539, 34; 'xx merka to tegetha iowa' H. 354, 39; 'tyaende iaen' 483, 23; 'syn deeckma iowa' W. 406, 12; 'ban iouwa' W. 409, 29; 'dat wereld iouwa' W. 419, 35; 'thet geld geue sine friund' H. 329, 3; 'meitele iewa' H. 336, 34; 'and hi geue ene baudlesene' H. 328, 19; 'tree ('fyf') penningen iouwa' W. 389, 5. 414, 14. 422, 14. 2) geben, verleihen, schenken, vermachen: 'hi iof (gab) him mitha allere arista iestha (gabe) tha masta' H. 354, 34; 'oen iefta iowa' W. 420, 11; 'sine kindem iewa' E. 197, 31. W. 421, 9; 'ene fleticue ieua' R. 49, 26; 'ene hornegieua ieua' H. 337, 28. E. 236, 31; 'boedel iaen' W. 389, 20. 399, 29; 'lutterslaen iaen' W. 420, 14; 'alsa longe sa thi mon sund is, mot hi iewa hwamsare welle' B. 176, 3. E. 204, 25; 'tha helgum ieva' H. 8, 20; 'umbe sine sele ieua' 149, 22. B. 176, 10; 'den fridoem iaen' W. 432, 24. 437, 17; 'fri iaen' (freilassen) W. 430, 22. 3) übergeben, anvertrauen: 'thet him ield a honde iewen se up to halden' (auf zu bewahren; ins depositum) E. 208, 19; 'huerso di man oderem oen hand iefta an hielde iout syn gued' W. 67, 28. H. 66, 28; 'sa hwet sa thi mon tha otherem anda hond iefth, thet hi him thet iefth withir iewe' E. 240, 9; 'hwaso orem haet ioun handieftich gued op ield' (hat gegeben bewegl. gut auf geld, als pfand für geld) W. 476, 13; 'datter him dine roder iowa wil ende onder pand setta' W. 418, 20; 'deer aegh dy grewa aller manlykum syn leen to gewane' (ihn zu belehnen) W. 388, 8; 'ende hi iouwa zyn land to here' S. 483, 29; 'iha welde tha kening Kerle iowa burg ande liude' H. 354, 29; 'thisse bref ma tha fri Fresa iof and sine hond' H. 356, 11. 4) verheirathen: 'ief di mond da kinden to aefta iout' W. 429, 13; 'di faeder ach syne dochter nen man to iaen etc.' W. 388, 26; 'hwersa ene founa of tha werem iefth' B. 166, 25; 'hwasa unierege bern ieue' H. 329, 21. Compos. biieva, upieva, urieva, utieva, weiieva, withirieva.

ieva (geber) in redieva; vgl. die flexion dort.

ieve, geve (gäbe, gangbar): 'thes panninges ther binna there stidi geue and ganse (gänge und gäbe) se' R. 126, 7; 'penninga ther end tha londe send ieue end genzie' H. 341, 14. Mhd. gib und gäb Schmeller 2, 13; nordfr. geve Out. 95. Compos. unieve.

ieve, geve (gabe, verleihung, schenkung) f. Form: *acc.* ieve R. 49, 26. H. 48, 26. ieva R. 51, 5. B. 167, 21. 23. H. 207, 1. H. 337, 28. gave Jur. 2, 284; *plur. nom.* ieva E. 236, 30. H. 337, 29; *dat.* ieven H. 342, 14. geven H. 336, 2; *acc.* ieva R. 19, 11. E. 236, 31. Alts. gebha, geva, gibha, gifa (donum), ags. gifu, isl. giöf, gafa, neufr. gave Epk. 162. Bedeut. 'nu skilu wi halda thera kininga ieua' R. 19, 11; 'fon godes ieven scelma lif ande sele nera H. 342, 14; 'huersa ma ene horninge ieuua iesth, sa stondath tha ieuua lichte anda thene thredda sia' H. 337, 29. E. 236, 32. Compos. fletieve, gerieve.

iewelik (jedweder) vgl. iahwelik.

ig (ecke) vgl. eg.

ik (ich): ik R. 51, 18. 23. 75, 1. 2. 3. 121, 23. B. 152, 14. E. 194, 6. 8. 11. 202, 3. 208, 21. 248, 1. 251, 14. H. 81, 2. 341, 12. 29. W. 390, 27. 394, 23. 397, 21. 400, 31. 401, 10. 14. 15. 411. 29. 413, 36. 415, 2. 416, 35. 417, 35. 418, 30. 419, 1. 11. 425, 8. 427, 3. 430, 4. 5. 16. 18. 27. 31. 436, 14. 438, 19. 439, 12. 21. S. 488, 6. 28; *gen.* min (mein) vgl. unter min; *dat.* mi (mir) R. 73, 33. 121, 23. E. 194, 8. H. 341, 32. W. 401, 10. 417, 37. 419, 1. 435. 1; *acc.* mi (mich) R. 51, 16. 22. 73, 31. W. 394, 25. 417, 38. 418, 3; *plur. nom.* wi (wir) R. 11, 14. 21. 15, 2. 7. 17, 26. 19, 9. 13. 122, 3. 127, 14. 27. 539, 5. H. 81, 7. 342, 24. W. 406, 6. 439, 26. S. 482, 6. wit (für 'wi hit') W. 29, 23. 406, 5; *gen.* user (unser): 'god scel user walda' E. 81, 7; *dat.* us (uns) R. 3, 19. 11, 13. 19, 11. 16. 21, 24. 115, 2. 127, 14. 130, 7. 539, 3. F. 308, 20. H. 343, 16. W. 401, 18; *acc.* us (uns) R. 131, 11. 539, 7. Alts. ic, min, mi, mi und mic, wi und we, user, us, us; ags. ic, min, me, me und mec, we, ure und user, us, us; isl. ek, min, mer, mik, ver, vor, oss, oss; saterl. ic, min, mi, mi, wi, use, us, us Het. 211; neufr. ick, myns und myner, my, my, wy, uwser, uwz, uwz Epk. XLVIII; nordfr. ick Out. 137.

ik (ein jeder) vgl. ek.

ili-, eli-, in ili-lend, ahd. ali-, alts. eli-, ags. ele-, entspricht dem lat. alius.

ili, ile, il (schwiele): 'iliskredene XVI pan., thrira lesoka an tha ili iahwelikere bote XVI pan.' steht in R. 97, 14, 'ileskerdene XVI pen., thria leseka enda ile etc.' H. 96, 19, und 'tha leseka anda ile' E. 97, 8, wo der lat. text 96, 13 'pro calli lesione XVI den., pro qualibet rugarum in callo tantundem' liest; 'tha leseka anda yle' S. 449, 35; 'yelkerf XXIV pen., ief da leska on da yle tokoren sint in da haude ende onder da foten, aller eeck XVI pen.' W. 469, 13. Ags. ile, il (callus und planta pedis), isl. il (planta pedis), nordfr. eel, il Out. 54, plattd. eelt (callus) br. wb. 1, 303, vgl. das schwäb. illen (beule) Schmeller 1, 44. Vgl. ilikerf,

iliskredene. Dass auch in 'thet thu alla thina litona alsa bibalde, tiu se *il and sward*, fan farendum etc.' E. 246, 13 il für ili (schwiele) stehe, scheint mir 'thria bene offlech, *ile and sward*' E. 214, 19 glauben zu machen; ans dän. ild, isl. elldr, ags. aeled (feuer; ein altfries. verb. ilda brennen verzeichnet Hettema, ist mir aber nicht vorgekommen, neufr. jeldjen Epk. 221) lässt sich keinenfalls denken, das ahd. elo, elaw, elw (fulvum) Graff 1, 225, baier. elb Schmeller 1, 48 aber, kommt in keinem niederd. dialect vor.

(ilikerf), ilekerf (zerschneiden der schwielen): 'ylekerff' S. 493, 17; 'yelkerf' W. 469, 17.

ililend, ellend, elend (ausland) n.: 'thet ther ne machte sin moder .. thes ungeroga kindis erue ursella, tha thet kind an tha ililenda was' R. 23, 24. 539, 26; 'hor hi dine man hwe .., iefta an elende seinde' W. 422, 30; 'alle dio tiade deer hyoda aen ellende se' W. 436, 19. Ahd. alilanti, elilendi Graff 1, 236, alts. elilendi, ags. elland (alia quam patria terra).

(ililendich), elendig (ausländisch) adj.: 'een elendig man' W. 395 n. 9; 'foer eerma ellendige lyoed' Jur. 1, 198. Alts. elilendig, ags. elelendisc (extraneus); neufr. illindig (miser) Epk. 227.

(ililendiched), ellendiched (elend, unglück) f.: 'ur syn ellendicheed (es bezieht sich auf krankheit, der ursprüngliche wortsinn ausserlandessein ist hier also schon verallgemeinert) schelma barmherticheed habben' Jur. 2, 240. Im neufr. illinde (elend) Epk. 227.

iliskredene, ileskerdene (durchschneiden der schwielen): 'iliskredene' R. 97, 13, wo H. 96, 18 'ileskerdene', der lat. text 96, 12 'pro calli lesione' liest; 'metedolch anda ilenscredene, weder honden sa foten, XXII scill.' H. 333, 28.

ilodfretho (gildefriede): ilod steht für iold, das l ist versetzt, vgl. blod für bold. Vgl. ioldfretho.

immen (jemand) vgl. ammon.

immer (immer) vgl. ammer.

in (in): 1) *praep. mit dat.*: 'in en stride to dade slayn' E. 186, 25; 'so moet hi in der festa aefta ban leda' W. 391, 32; 'als een stryd is op heuen in der tzierka' W. 406, 20; 'him sin riucht to dwaen in da lyuedwarue' W. 426, 22; 'dat hi da fiarendel ergra se in da haud' W. 464, 19; 'in (unter, bei) da redesliuden to spreckene' 480, 20; 'hwer (wo) in iuwe gae fiochtet werdith' S. 491, 23; 'da buren to nimen in dae dele' S. 502, 6. Angelehnt indere (für 'in there') B. 162, 8. inda (für 'in tha', in dem) E. 228, 23. S. 384, 20. inda (für 'in tha', in den) E. 220, 25. H. 342, 31. S. 385, 22. 2) *praep. mit acc.*: 'in den field fara' W. 399, 10; 'in dat menbodel comma' W. 400, 4. Angelehnt int (für 'in thet') W. 385, 4. 402, 15. 464, 25. 473, 1. 559, 31. 560, 5. 3) 'tha skelin in (hinein), alderse ut komen' B. 168, 17. E. 200, 2. Saterl. in Het. 241, neufr. ijn Epk. 222. Vgl. an. Compos. therin.

ina (in) vgl. inna.

(inaien), inagen (entgegen): 'and him tha dura inagen slayt' E. 184, 23, wo Em. 185, 24 'anda him tha dura thafara (steht für 'tofara') sluth' setzt; im mnd. text 185, 25 ist agen (gegen) nicht verstanden. Vgl. aien.

inbodel: Jur. 2, 122 vgl. bodel. Neufr. ijnboele, holl. inboedel, inboel Epk 222.

inbold (hausrath) n.: 'sa ne meyma naut ma sa inbold to skeldum makia, and thet quic, and thet ha, and thet hus, and thet lond bihaldense' B. 176, 5. Inbold bed. was im bold (haus) ist, hausrath im gegensatz zu vieh, heu, haus, feld; das inbold allein wird hier zu pfänden gestattet.

(inbranga,) inbringa (ein-bringen): 'him deer in (da hinein) to bringen' W. 398, 10; 'dat dio frowe schil dat her half in bringa' (soll das ibrige halb einwerfen) W. 419, 9. Neufr. ijnbringen Epk. 222.

inbreka: 1) einbrechen: 'andern innebreszen' ('in ebreszen') H. 339, 21. 340, 19; 'dine waegh in breka' W. 414, 21; 'hwaso dae tzercka in brect' S. 486, 34; 'anda breken sin hus uta in' H. 341, 2. W. 427, 6. 2) verletzen: 'hwaso enich ferd in brect' W. 432, 20; 'ende hi den eed ende soen hab in britzen' S. 486, 26; 'dat nemmen disse preuilegia in brecka schil.' 560, 17.

incepta, vgl. insepta.

indik: 'ick urbanne alle indycken (querdämme) ur een dyep etc.' W. 431, 32. 36; 'iefter meenwirck keth is toe indycken (binnendeichen) iefta toe zeedycken' 505, 12.

indika (eingraben, einschneiden): 'ther thi cop is in deken' E. 215, 35.

(indrega), indraga (hineintragen): W. 397, 36. Jur. 2, 20.

indua: 'sa is thet twibete ther ma him ther efter in deth, and enbete alle thet hi ut fiucht' (zweifache busse für das was man dem in ein haus geflüchteten drinnen thut, einfache für das was er von da sich vertheidigend thut) R. 64 n. 11.

inethma (das einathmen): 'inethma and utethma IX skill.' R. 119, 17. 536, 4; 'thiu brustwnde inur wach.., inethma and utethma XX skill.' R. 120, 8. 537, 21. Vgl. wegen der bedeut. die unter ethma gesammelten stellen.

infa (hineinfassen, hineingreifen): W. 393, 22.

infara (einfahren): 'da hy mit goldena waynen to Roem in foer' (hinein fuhr) W. 436, 28; 'als hia to da fordel commet, soe agen hia in to farane' (hinein zu gehen) W. 399, 1. 422, 17; 'iefse willet mitta dyc in fara (einrücken, den deich weiter zurück legen) ende dat land ut lidsa' W. 416, 12. Ags. infaeran, isl. innfaera.

inferd (einfahrt, besitzergreifung): W. 398, 7. Vgl. onferd.

infiskia (drin fischen): 'hwaso use zylen in vyschat, di haet urbert VIII p.' 505, 7.

infiuchta: 'haetso ma in fiucht (hinein ficht, den ins haus geflüchteten angreifend), dat is al tuibeet' W. 64 n. 11; 'dat dio emunitas worde in fochten' (gebrochen) S. 483, 6; vgl. Jur. 2, 48.

inglupa (hinein gucken): B. 161, 26. Vgl. glupa.

ingod (drinnen befindliches gut) n.: 'sin ingod (beim brande eines hauses) to winnande mith LX monnon' R. 115, 17. 543, 14; 'thet ingod beswere thi hana' (kläger) B. 162, 20.

ingong, ingung (das hineingehen, eindringen) m.: 1) 'deer des bitiged wirt dat syn dyck dis salta wetters ingong deda' (wasser hereinlässt) W. 417, 4. 2) 'geet hy int huis, so is di ingongh ende di utgongh ayder II einsa' W. 473, 1; 'werth ther (bei einem hause) emakad ingong and utgong' (wird in ein haus eine öffnung gebrochen dass man durch sie hinein und heraus gehen kann) R. 124, 12. vgl. inwei. 3) bei manchen wunden wird neben dem eindringen (ingong oder onkeme) der waffe, ihr auf der andern seite des gliedes wieder herauskommen (utgong oder thruchkeme) noch besonders gebüsst: 'thiu nosi thruch sketen thi ingong x p., thi utgong alsa felo' R. E. 89, 14. H. 88, 14. 337, 10; 'gef thet are is thruch stetsen, thes ingonges x p., thes utgonges alsa stor' E. 87, 21. H. 338, 30; 'fon undim ther ingong and utgong hebbat' B. 178, 15. 20. 21; 'thiu were (lippe) thruch slein, ingong XXVIII scill., there inra mutha allera ec XIV scill.' H. 337, 24; 'blodresne thruch thine hals, ief thruch tha syda, thi ingungh .., thi utgung' S. 444, 28. 445, 7; 'thruch finger and thruch tana .., soe is thi ingungh and thi utgungh etc.' S. 445, 12. 454, 11; 'truch gungende dulg truch dyn eerm ende truch dyn schonck, di ingungh ende di utgungh .., so fyr so deer helis fellis een meta tuisscha se' W. 468, 13. 17. S. 493, 10; 'hwasoe dolghet werth truch erm, truch scunck, truch foet and truch handa, hwersoe twiska tha twa dulgh heles felles twisch is thrira finghera breid, soe ach hi this ingunges .., and this utgunges also fula' S. 448, 16. 457, 1; 'thet is en riucht ingung and utgung, soe wer soe twiscka twena endam en mete is' S. 455, 4. Ags. ingang, ingong, isl. ingangr, neufr. ijngong Epk. 223.

ingunga, inga (hineingehen): 1) 'the minneste hemsekene, hwasa bi epena durum in geth' H. 341, 18; 'hwaso deer (in den kampfplatz) in geet, di etc.' W. 394, 11; 'so schil di frana in gaen (bei der haussuchung) ende saun mit hem etc.' W. 397, 33; 'soe aghen dis koninghes orkenen in to gaen' (um zu pfänden) W. 414, 3. 2) 'dat hi ane huysbreec deen habbe deer di wynd in gonge ende di reek ut' W. 420, 2; 'dattet salten wetter in gonge' (eindringt) W. 432, 4. 416, 34. 3) 'dat hia lingera in gaen (zurück rücken) mogen mitta dycke' W. 416, 18. 24. 4) 'hwersar en wif fon tha grewe in genth' (von dem grabe ihres mannes wiederum eingeht, ins haus des mannes zurückkehrt, die wirthschaft fortführt) B. 166, 13. 5) 'thet is en riucht ingungand and utgungand dolg, so hwer so twiska tuene endan en mete is' S. 445, 37. vgl. ingong nr. 3. Ags. ingan, ingangan, isl. innganga, neufr. ijngean Epk. 223.

inhald (inhalt): S. 502, 12. Neufr. ijnhade Epk. 223.

inhalda (enthalten): 'alsa thet other (zweite) londriucht in halth' E. 195, 34. Neufr. ijnhaden Epk. 223.

inhaldene (inhalt): 'ney inhaldene us briuwes' S. 489, 39.

inhalia (einholen): 'hit ne se dat him di schelta mitta tiuge in halia wil' (mit dem zeugenbeweis einholen, überführen will) W. 395, 9; 'hweerso da tretteen aesgen entwa sprecket, so agen da saun da sex in to halien' W. 440, 8. Neufr. ijnhelljen Epk. 223.

inhalinge: 'sa scelma ther twina inhalinga scriwa, mith ene ethe gader to tiane' F. 307, 2; vgl. halinge und inhalia, die Fw. 351 führen dazu das holl. aanhaling an.

inhemd: 'hi aegh tree penningen (abgabe) toe iouwane, alsoe soe hi habbe fyf inheemde schetten it sinta walburgamissa' W. 414, 15, ich verstehe: insofern er hat 5 rinder im hause um walpurgis, am 1ten mai, beim austreiben des viehes; die Fw. 236 erklären inhemd durch inländisch: 5 treffliche friesische, nicht ausländische rinder!

inhwerva, inwerva: 'sa ach thet god in ti weruane ('in te hwerwane' E. 238, 4) al ther hit fon gekemen is' H. 337, 23. Vgl. hwerva.

inhwilen (während): Jur. 1, 28.

inka (?): zu dem bodel wird gerechnet 'gold ende weed, ku ende ey ende quikfia, ende inka ende an-

derke' W. 399, 9. Die Fw. p. 92 nehmen es für das strenghochd. anco (butyrum) Graff 1, 345; mehr möchte sich der form nach für das von ihnen verworfene ahd. encho (agricola), mhd. enke, noch in Niederdeutschland enke, anke (knecht) s. Grimm RA. 317, sagen lassen, dagegen streitet dass es neben anderk (werkzeug) genannt, und zum bodel gerechnet wird. Der bedeutung nach würde ich fürs ahd. ango (angel, auch an der thüre) Graff 1, 345, ags. onga (aculeus), isl. angi stimmen, das g gestattet es kaum. Wäre das engl. und holl. ink in erwägung zu ziehen? die specielle bedeutung des wortes im engl. und holl., es ist gekürzt aus ἔγκαυστον, möchte sich entfernen lassen. Das ags. incge-laf (ensis) Beovulf 5150 zu inka zu halten kann wenig frommen, da es unerklärt ist, Kemble s. v. laf vermuthet es sei aus icgelaf verderbt.

inkomst (das hereinkommen): W. 387, 24.

inkriapa (einkriechen): 'hwaso to enis anderis huse geet, dat in breckt ende deer in crupt, wirt hi etc.' W. 427, 7. Saterl. incrjopa Het. 241.

inkuma (hereinkommen): 'ief thi biscop nout kuma ne mei, sa scol in kuma sin korbyscop' F. 402 n. 5. W. 402, 24; 'hi (der graf bei seinem regierungsantritt) schil to Sudermuda in comma, ende comma to Fraenker in dat del etc.' W. 387, 25.

inleda (hereinführen): 'sa stonde thi ther tofara, therne in elet heth' B. 181, 6; 'hwersa mar enne mon in let, and halt hine ur enne fenszena (und hält ihn wie einen gefangenen), sa' B. 171, 23.

inlege (einlage): 'fon inlegum (einwerfen) there wiue' (nach ihres mannes tode) B. 166, 11. Vgl. inlidsa.

inlek, inlik (innig, inniglich): 'minna thinna god mith inlekere herta' H. 342, 10; 'da bedense inlike, dat' W. 439, 28. Ahd. inlih (internus) Graff 1, 299; ags. inlic (internus), inlice (interne); isl. innilega (diligenter, exquisite).

inlemithe (innere lähmung) f.: R. 120, 19. 537, 29.

inlendes (ins land): 'sa hi wither inlendes cume' E. 22, 8. 48, 13; 'quando iterum inlendes (var. 'inlondes') redierit' 48, 12. Vgl. uterlendes oder uterlondes; ahd. inlendes. Grimm 3, 129 hält das wort für kein praepositionales adverb. nach gramm. 3, 104, sondern für ein genitivisches, welches einen nom. inlend voraussetzt.

inleta (hereinlassen): 'ief dat grundiet (deichbruch) dat saute wetter in leth' W. 390, 12. 416, 37.

inlidsa (einlegen): 'sa skel hiu (die witwe) in lidsza (einwerfen) thene fiarda penning hires godes' B. 166, 13. Vgl. inlege.

inmonia (einmahnen): 559, 4.

inna, inne, ina (in): Form: für inna steht ina B. 163, 26. H. 42, 10. inne B. 181, 14. E. 185, 28. 210, 23. Alts. ags. und isl. innan. Vgl. ana. Bedeut. 1) *praep. mit dat.*: 'sa hwa sa enne mon barnt inna ena huse' R. 81, 11; 'thet is inna alle london fere' R. 540, 21; 'tofara tha redieva, therse under stonde inna there herna' B. 152, 4; 'and thet bref inna warwe naut ne friaie' B. 152, 18; 'setta enre merk werth goldes inna warwe' B. 152, 22; dessgl. B. 153, 9. 154, 4. 13. 156, 10. 23. 163, 25. 170, 16. 171, 20. 174, 20. 175, 3. 180, 9. 141, 1. E. 31, 31. 34, 2. 42, 8. 183. 7. 191, 6. 198, 26. 203, 31. 210, 16. 220, 31. 221, 4. 243, 16. H. 42, 10. 330, 10; inne E. 210, 23. Anlehnungen: innare (für 'inna there') B. 181, 9. 144, 6. 149, 35. inare B. 159, 24. 161, 20. 162, 15. 169, 9. 12. innar E. 243, 15. 2) *praep. mit acc.*: 'fliucht hi inna hof and inna hus' R. 542, 5; 'nen mon unge inna thet talelen, er' B. 152, 10; 'thene brecma skelin withe driwe tha rediewa tha hana inna tha hond' B. 153, 23; dessgl. B. 154, 2. 167, 20. 173, 12. 175, 1. E. 31, 21. 26. 183, 5. 202, 8. 217, 11. 229, 7. 230, 14. 232, 17. H. 30, 22. 25. 48, 14. Anlehnungen: innane (für 'inna thene') B. 180, 24. E. 228, 11. H. 340, 20. innan E. 243, 4. innat (für 'inna thet') B. 173, 10. E. 210, 2. 3) hinein, darin: 'and firra inna ni kemth' H. 341, 1; 'deer dat dobbelspel inne hald' (in seinem hause hält, duldet) 481, 20; 'ief hi fon tha erwen bigripen werth and inna leth' (geführt) E. 184, 33; 'anda queth, thet hi ther nawt ynne ne se' E. 185, 28; 'alsa monege sare wirgat werthat inne iestha ute' (drinnen oder draussen) B. 181, 14. Vgl. 'sine dura inne stet iestha andern innebreszen' H. 339, 20. 21; 'thet ma thet god inna twa dele' (in zwei theile, theile) R. 116, 6. Compos. binna.

innia: 'innath (beherbergt) thi londseta thene urthingada, sa' B. 169, 18; 'hwasa otheres monnes quic innath' (in sein haus bringt, stiehlt) E. 232, 6; vgl. innige. Ags. innan, innian (ingredi, hospitari).

innige (einforderung): 'haetso een menscha deth op syn lest to utingen ende naet to ynigen (an auszahlungen und nicht an einforderungen), aeg (wenn er zeugen hat) to staen; ende da ynighe schelma foerstaen, datter neen gued nyme of ynie, deer by in foertyden urjown heed etc.' Jur. 2, 76. Holl. inning.

innima (einnehmen, empfangen): 'alsa den sa hi in nime, sa reke hi alsa den ut' B. 156, 11; 'thi redieua theret in nima skel' B. 167, 3. E. 194, 27. Neufr. ijnnimmen Epk. 223.

inor, inover (in) vgl. inur.

inre (innere). Form: zum comparat. inre, ein superl. inrost R. 122, 8. 12. 16. inrest E. 220, 23. H. 333, 17. 341, 3. inrast E. 220, 23. Ahd. innara, innaroro, innarost Graff 1, 297, ags. innera innyra oder inra, isl. innri, instr, aus in geleitet s. Grimm 3, 622. Bedeut. 'sa reszema him to bote umbe thene inra dreppel (schwelle) VIII skill., and umbe thene uttra IV' B. 171, 2; 'end breken sin hus uta in, end ther to sin inreste helde' (verschluss) H. 341, 3; 'thiu were (lippe) utawerdes thruch slein.., thes inra wages (die innere wand) etc.' R. E. 89, 26. H. 88, 26; 'thi uttera wach (der lippe).., thi inra..' E. 218, 22. 219, 22; 'thiu nosi thruch sketen.., thera inra mutha (der inwendigen wunden) iahwelikes bote etc.' R. E. 89, 17. H. 88, 17; 'thera inra fiouuer mutha (der vier wunden an den innern nasenwänden) ek II skill.' E. 216, 34. H. 337, 12; 'thera fiuwer sleintotha.., thera inra (hinteren zähne) bote etc.' R. 89, 31, 119, 3. 536, 6. E. 89, 31. H. 88, 31; 'enre frouua hire thriu clather thruch snithen: thet uterste clath.., thet inre (H. 340, 14 hat dafür 'thet mother').., thet hemethe..' E. 224, 27; 'thet inreste lith (inwendigste glied) inda fingerum' E. 220, 23. H. 333, 17; 'ther thi salta se to swilith, ther skil thi utrosta anti inrosta (der zunächst der see und der zumeist im lande wohnende) thes wiges plichtich wesa' R. 122, 8. 12; 'sa hwa sa oron en wetir betent (absperrt), tha inrosta iestha tha utrosta to skatha, sa' R. 122, 16.

(inredolch), inredulg, vgl. inreth.

inrema (einräumen): W. 416, 27.

inrenda (einreissen): B. 161, 26. Vgl. renda.

inrene, inrin (das hineinrinnen): 'thi inrene thes blodes' R. E. 83, 25. 89, 27. 93, 16. F. 306, 6. H 82, 25. 88, 27. 92, 16. S. 457, 9; 'thet inrenne thes blodis' S. 450, 9. 464 n. 16. 470 n. 19; 'di blodis inryn' W. 469, 26. 470, 13; 'thi blodis inrene anna eider nosterna' R. 119, 12. 536, 27. H. 88, 19; 'thi blodes inrene uppa tha helebreda' H. 332, 29. In lat. texten steht dafür 'pro influxu sanguinis' 82, 25; 'pro sanguinis incursu' 88, 27; 'pro influxu' 92, 16; 'pro sanguinis fluxu in utraque nare' 88, 19.

inreth, inred, inre (wunde?): 'soe ach hi enes werbrekes bote, and ene inrethes ('inrethis') and sinne mund' S. 443, 10. 492, 24; 'en inreed in thine mund' S. 496, 13; 'inreed ('inre' S. 465 n. 25) in da tziaka ende in den mond' W. 465, 26. 31; 'inrede in tha nose and in thin snaul' S. 443, 5; 'inre (var. 'inride') in tha nose and in thin snaul' S. 452, 23; 'inreed in da noes' W. 466, 9; 'inre in tha nose' S. 492, 20. 496, 9; 'blodresne, inrethe in thine buck' S. 446, 23; 'blodresna, inre (var. 'inrede') in then buch' S. 455, 27. W. 465, 25; 'metedolgh, inre (var. 'inrede') in thine buch' S. 457, 19. W. 465, 20; 'thet inre (var. 'dy inryde') in tha bauda' S. 457, 25. 443, 10. 451, 23. 492, 14. 496, 3; 'inreed int haud' W. 464, 25; 'inreed in den hals' W. 466, 24; 'inre in thine hals' S. 444, 25. 466 n. 22. 492, 1. 496, 24; 'inre in thine ermmerch' S. 493, 3. 496, 12; 'thet inre in thet lyff' S. 493, 8. 496, 13; 'thet inre inor thet lyf buppa da reffe' S. 457, 19; 'soe hwane so me syoth.., thene inrethe ('inrede' S. 447, 16) al der toe' S. 456, 24; 'dulgh utwart.., inredis ('inrethis'; 'inridis') dulghis sexasum onswora' S. 442, 9. 451, 24; 'blodresne inre scelma fiouwerasum unswora, thes utewardis dulgis also, inredulgis sexasum' S. 495, 10; 'an inreadulghum' S. 488, 30. 490, 22. Offenbar sind hier inreth, inred, inre als gleichbedeutend gebraucht, hat man desswegen inre als aus inreth gekürzt zu betrachten? oder ist inre zu inre (interius) zu stellen? Reth, ret könnte vielleicht zu writa, alts. writan (praet. giwret), ags. writan (praet. wrat), isl. rita (schreiben) gehören. Die grundbedeutung des wortes ritzen, schneiden ist im alts. 'wundun writan' (sauciare) im Heliand, und wie Schmeller alts. glossar 139 aus Maerlant nachweist im mnl. riden bewahrt; bedeutet nun das fries. reth, red, rid allgemein wunde, während das ags. writ, isl. rit für eine bestimmte art eingeritztes, die schrift, steht? Vgl. ryte, rete (rima, fissura) und ryten (findere, scindere, lacerare) bei Kilian 532. Ein 'inridich dulch' 460, 19 und in urk. a. 1453 und 1481 Schw. 547 und 699.

inridich, vgl. unter inreth.

inrif, inref (eingeweide): 'pro intestino scilicet inref' 92, 18, wo R. 93, 18. 121, 2. 538, 1 'thet inrif', H. 92, 18 'thes inriues', ein mnd. text 92 n. 9 'dath ingeweide' liest; mnd. 'dath weyde offt ingeriffs' 121 n. 1. Vgl. rif (bauch). Ags. ingerif.

inrin, vgl. inrene.

inrost (innerst) vgl. inre.

'inruesze' (?): 'ene inrweze dede' B. 179, 2; 'alla inruesza deda' B. 179, 22; 'inruetza deda' E. 215, 10. 224, 36; 'inruttse dede' E. 214, 10. Die bedeutung dieser stellen ergiebt sich im allgemeinen aus dem zusammenhange: eine in ein glied eingedrungene wunde scheint so benannt zu werden; das wort verstehe ich aber nicht, dass darin das sz, tz, ts, z, für k stehe ist zu vermuthen; Wiardas erklärungen br. 163 und wb. 304 verdienen keiner erwähnung.

insepta (vertiefte narbe), mit den abweichenden schreibungen inseptha, insep, insepna, incepta,

in der formel 'abel and insepta', vgl. die stellen unter abel. Latein. wird es durch 'humilatio vulneris' übertragen; die addit. l. Fris. 3 §. 34 sagt was gemeint ist: 'si quis alium vulneraverit, et ipsum vulnus sanatum cicatricem depressam et non reliquae carni aequam duxerit, quod spido dicunt.' Das fries. in-septa (humilatio vulneris) deute ich aus dem ags. sipan (sorbere, macerare, fricare), dem fries. starken verb. bisipa, isl. supa (sorbere), syp, saup, sopinn Biörn 2, 363; vgl. engl. sip (schlürfen) und sippet (schnittchen).

insigil, insigel (siegel) n.: 'thet insigil (die bulle) was fon tha brondrada golde' H. 356, 7; 'breef ende insigel' W. 388, 2. 402, 25. 408, 24. 441, 1; 'in tha festicheid this brewis habba wi uns insigil to slayn' 560, 26. Ags. insegel, insegl, isl. innsigli.

inskathinge (beschädigung, verletzung): 'thes aga inskathinge' R. 85, 33, wo E. 85, 33 'ogneles inscathenga', H. 84, 33 'vnskathenga thes aga', der lat. text 84, 33 'pro hirqui lesione' liest; 'ongneilis inscatinga' W. 465, 25; 'ongneiles inscathenga' S. 449, 22. 458, 26. Vgl. skathia.

insla (einschlagen, hineinschlagen): 'dat ma sle een stock hem afara itter herta in, dat hit tefta ut gonghe' W. 426, 39; 'wie (wer) een ferndel van een brout (brau) in slacht' 558, 35. Neufr. ijnslaen Epk. 223.

insmuge (das hineinkriechen): W. 427, 8 und n. 2.

inspruta (hersprossen, herkommen): 'thetter fon thina liwa nen erwa in sprute' E. 246, 1.

instap (eintritt, hineintreten) m.: 'di winstera foet .. (wird höher gebüsst) nei dam dat hi dyn instaep dwaen schil' (weil er in den steigbügel tritt) W. 469, 8.

instepi (eindringen) m.: 'thi instepi opa tha hafde' R. 119, 2. 536, 1. Wörtlich das hineintreten, s. stepa, vgl. ags. insteppan (ingredi, introire), insteppe (ingressus).

insteta (einstossen): 'sa hwa sa anderna in stat' R. 124, 9; 'statma dora in' R. 543, 19; 'dura innestet' H. 339, 20; 'hwasoe oderis huus in staet mit haester hand' W. 475, 30. S. 498, 16; 'hwersar en mon in stet' B. 161, 27.

'inszilethra' (?): 'benes inszilethra' H. 338, 31.

intaia (zeihen, klagen): 'ferra mot hi nauth in taya, mer wel moth hi kestigia umbe sinne scatha' S. 456, 31. Das wort scheint mit tia (zeihen) verwandt; vgl. intainge.

intainge (beschuldigung, klage): 'forder moth hi nene intainga wita (beschwören), mer wal moth hi kestigia umbe schetha' ('scada') S. 447, 26. W. 472, 20; 'so is hi nyer da bloedresene to wytan ende riuchte intaingha al deer toe' W. 464, 11; 'so mei hi also deen intayngha wita oen der sioen, alser in der here' W. 465, 31; 'soe mey hy alsoe deen intaengha habba an der syone alse etc.' S. 450, 26. Vgl. intaia.

intele: 'alrek redieua sin szerekspil (kirchspiel) to beriuchtande, er hi eniga intela here' (bevor er klagen von auswärts anhört) R. 543, 36.

(inthinga), inthinsza: 'hwersamar enne mon in thinsza (gerichtlich belangen) skel mith sine redieua inna enne otherne fiardandel (gerichtssprengel), sa' B. 168, 19.

inur, inor, inover (in, über). Form: inur in R. B. E. H. inor S. 457, 19. 488, 17. W. 63, 16. 75, 21. 407, 16. innar 481, 27. ainur W. 51, 9. inover H. 341, 5. Zusammenges. aus in-ur, in-ovir, s. Grimm 3, 264, in einem lat. text 50, 15 wird 'inur berch' wörtlich 'in ultra montem' übertragen. Angelehnt inurne (für 'inur thene') B. 179, 33. Bedeut. 1) *praep. mit acc.* *α.* über: 'hi latte ('ferde') inur berch sin lif' R. 51, 19. E. 50, 18; 'and efterad werth north ur hef ieftha suther invr berch' E. 44, 28. *β.* in: 'hwasa feret inur Saxena merka' H. 30, 18. E. 30, 20; 'clagia dat deer faren se inoer dine wedeles werp' W. 407, 16; 'and breit hia invr dura' B. 166, 9; 'thi gong inur dora' R. 127, 6; 'inur sine wagar nima' B. 162, 7; 'geltma hine ferra ('hwasa leth werth') inur hof and inur hus' E. 228, 3. 234, 12. H. 339, 33. 340, 9; 'sa hwet sa hi ther fiucht inur hof and inur hus' R. 63, 19. E. 62, 16; 'thiu brustunde inur wach' R. 120, 6. 537, 18; 'thethet inur thene wach ekemen se' B. 178, 18; 'heth hit forth ebitin inur thene maga' R. 537, 23; 'and hiu se sa fir on efuchten inur tha benena burch' R. 75, 22. E. 74, 22; 'thet inre inor thet lyf' S. 457, 19; 'kuma inur bed' (aufs sterbelager) B. 175, 16. E. 204, 15; 'sprecka innaer (an) sin eere' 481, 27. 2) *praep. mit dat.*: 'ienst enige haud inor us fresche riucht' S. 488, 17. 3) 'ac heth hit inur ebitin (ist es hinein gedrungen) forth inur thene maga' R. 120, 14; 'ief hi inover ferth' (hinein geht) H. 341, 5. Compos. therinur.

inweie: 'and thet hus macath inweie and utweie' (ein und auswegig, einen weg hinein und heraus) E. 230, 6.

inwerdene (innere verletzung) f.: 'thiu inwerdene binna tha liue' R. 120, 20. 537, 2. 30.

inwerk (bearbeitung): 'ief hit wrocht (verarbeitetes) gold is, so moet hit to syne inwerke tiaen' (so muss er sich auf den goldschmid berufen, als seinen autor) W. 398, 8. Für inwerk steht onwerk W. 398, 1.

inwerpa (hinein werfen): W. 398, 15.

inwerva vgl. inhwerva.

inwetir (binnenwasser) n.: R. 122, 20.

io (euch) vgl. thu.

iof (wenn) vgl. ief.

ioftha, iof (oder) vgl. ieftha.

iohannisdi (johanni): 'hwasa enne mon oppa sinne werf set, sa skel hine er sente iohannisdei urdriwa' B. 173, 22; 'bisitter then werf ur sunte iohannes, sa ne meyer hine thes ieres nawt urdriue' E. 209, 14; 'eer sinte Johannis baptistae dei da frumdsind to halden' 459, 20; 'dat dat riocht ti da Nesse al stil scelleth staen in der onledighe tyd twiscka dis snyondis tofaer suncte iohannis ende des snyondes ney s. iacobs' 503, 5; 'an sinte iohannesdei to middasomera worden disse riucht maked' W. 432, 23.

ioldfretho (gildefredum): R. 121, 21, wo im ms. ilodfretho durch versetzung steht, vgl. ilodfretho.

ioldskipe (gilde, brüderschaft): 'sa hwa sa ioldskipun fiuchte (in gilden ficht, der mnd. text 121 n. 3 'ahn eyner gilde offt broderschup fechtedt'), sa skil hi twam monnon beta, and thre fretha sella (drei freda zahlen): allera erost thene ioldfretho, thet other thene liodfretho, thet thredde thene progostes fretho; thruch thene meneth (um des meineides willen), ther hi esweren heth sina ieldebrotheron and ieldeswesteron' R. 121, 19. Eine bremer urk. a. 1322 'fraternitates que vulgariter giltscope vocantur' br. wb. 2, 510; ags. gildscipe. Vgl. ielde.

iollik (jeder) vgl. jahwelik.

ion (gegen) vgl. ien.

iond (abend) vgl. avend.

iong (jung) vgl. iung.

ionst (gunst) vgl. gunst.

iova (oder) vgl. ieftha.

iova (geben) vgl. ieva.

iowelik (ewiglich) vgl. ewelik.

iowich (ewig) vgl. ewch.

iowlik (jeder) vgl. iahwelik.

Ipolitus: 'ethan uppa sente Ypolitus caphsa' H. 330, 4, d. i. eide auf den schrein (die capsa) worin reliquien des hl. Hippolytus aufbewahrt werden, vgl. Jakob.

ire (zornig): 'bi ira mode' (im zorne) H. 335, 32. W. 470, 1. 471, 16. 475, 24. S. 494, 15. 498, 20. 499, 5; 'so is di enghel ire' W. 406, 25, wo ein mnd. text 'tornich' dafür setzt. Alts. irri, ags. yrre (iratus), vgl. das ags. yrre (ira) und irsung (iracundia). Vgl. irst.

irsen (eisen) vgl. isern.

irst (erzürnt): 'by irsten mode' (im zorne) 480, 2. 29. Jur. 2, 204. Vgl. ags. irsian (irasci) im part. ge-yrsod.

irthbivinge (erdbeben): R. 131, 1. Ags. eorðbeofung, eorðbifung.

irthe, erthe, erde (erde) f. Form: irthe in R., erthe in B. E. H., erde in W. S. *Nom.* erde W. 407, 17; *dat.* irthe R. 95, 23. erthe E. 28, 32. 46, 32. 52, 3. 211, 8. 221, 16. 234, 18. H. 340, 30. erde W. 438, 11. erda W. 53, 5. 399, 13. 414, 17. 416, 1. 17; *acc.* irthe R. 95, 15. 125, 22. 536, 22. erthe B. 175, 2. 4. 24. E. 203, 24. 213, 17. erde S. 495, 15. 499, 23. erda W. 463, 5. Alts. ertha, erda, ags. eorðe, yrð, isl. iörd, saterl. erd Het. 235, neufr. yerd Epk. 550. Bedeut. 1) 'hwersa ma sziwath umbe erthe ther is inna slate (in einem graben), sa' B. 175, 2. 24. E. 203, 34; 'hor disse syl also wrocht se mit eerda ende mit eke, dat' W. 416, 1; 'datse dine dyck naet langera halda ne moge mit eerda ende mit eke' W. 416, 17; 'under eke and under eerthe bislaghen and bitacht' (beerdigt) E. 46, 32; 'bi se mit boke and mith stola tore erthe befelen' E. 52, 3; 'hweerso ma claget, dat dioe wyede eerde epened se, etc.' W. 407, 7; 'it s. walburgamissa, da syn clawa (hacke) oen der eerda foel' W. 414, 17; 'binnia der eerda ner buppa der eerda' W. 399, 13. 2) 'worpen in een wetter, dat hi mei siaen hor himel ner eerda' W. 463, 5; 'fon there erthe tilled ur ene suinga ('mith tha sima'), en merc' E. 234, 18. H. 340, 30; 'thi irthfal .., thet him haued anda irthe kome' R. 95, 15; 'delefal oppa tha erthe' E. 213, 17; 'slain, thet hi falle op tha eerde' S. 495, 15. 499, 23; 'wrpe hi enne prestere anda irthe, etc.' R. 125, 22; 'faltse anda irthe' R. 536, 22; 'en hond al of, thet hiu oppe ther erthe litze' E. 221, 16; 'fan da creatura deer op der eerde swerft' W. 438, 11; 'a himele and a erthe' E. 28, 32.

irthfal, erthfel, erdfal (erd-fall, das auf die erde fallen) m.: 'thi hagosta irthfal of weine ieftha .., thet him haued anda irthe kome etc.' R. 95, 15; 'thi minnesta erthfel .., thi midlesta erthfel .., thi hagesta erthfel ..' H. 94, 12. E. 95, 14; 'thre irthfalla' R. 95, 32; 'thre erthfallan' ('erdfallen') S. 449, 9. 458, 15. W. 463, 1. Der lat. text 94, 9 setzt für irthfal: 'de violenta percussione prostrati ad terram.' Isl. jardfall (terra decidua).

(irthisk), erdsch (irdisch): 'di eerdscha koningh' W. 436, 31. Ahd. irdisc Graff 1, 419, isl. jardneskr.

irthkining, erthkening, erdkoning (erdkönig, irdischer könig) m.: 'alle irthkiningar' R. 131, 18. 134, 5; 'alle erthkenengar' E. 246, 37. H. 342, 28; 'IV penningen da himelkoningh ende III da eerdkoningh' W. 16 n. 6.

irthrike, erthrike, erdrik (erd-reich, das irdische reich, die erde) n: 'an himulrike and an irthrike' R. 29,29. 131,21. 132,4; 'a erthrike and a himelrike' E. 245,16. H. 28,29; 'tha forma ther an erthrike kenengar weren' E. 246,28; 'een dei is bettera oen himelrick, dan op eerdric m iera' W. 29 n. 13; 'also waerd dat aefte oen eerdrike' W. 77,15; 'da us hera god op eertrike was' W. 439,22. Alts. erthrici, ags. eorðrice.

(irthslauf), erthslauf (?): 'se hit an ertslauwe, se hit an wapeldranck' S. 488,14.

is (eis): 'uppa gleda ise' H. 84,19. E. 225,34; 'a glede ise' E. 226,4. Ahd. is Graff 1,485, ags. und isl. is, saterl. ise Het. 241, neufr. ijz Epk. 225.

is (ist) vgl. wesa.

is (als) vgl. as.

isern, iser, isrn, irsen, irser (eisen) n. Form: isern in R. S. und E. 58,21, iser 505,22, isrn E. 235,8, irsen E. H. W. S., irser W. 59,22. *Nom.* irsen W. 405,12; *dat.* iserne S. 443,3. 490,31. iser 505,22. irsane W. 405,7. irsene S. 451,17. irsen W. 401,28. 464,13; *acc.* isern R. 61,1. E. 58,21. isrn E. 235,8. irsen E. 234,9. H. 58,22. 96,7. W. 413,33. 471,7. S. 494,33. 498,2. irser W. 59,22. Alts. isarn (ferrum); ags. isern isen, iren, irn; isl. isarn, jarn; saterl. irsen Het. 241, neufr. yrzen Epk. 550, nordfr. jaarn Out. 135. Bedeut. 1) eisen: 'ioff dit godeshuis se alsoe oen yrsen ende oen eke' W. 401,28. S. 490,31; 'zylen balda mit ysser ende eeck' 505,22. 2) die eisen, eiserne fesseln, ketten: 'huasa inna thet calde irsen slein ('esleten') werth' E. 234,9. 235,8; 'ende mi an cald yrsen spanden' W. 413,33; 'end kald irsen umbe sin ben leith' H. 96,7. Im isl. der plur. jarn (compedes ferreae), ags. dafür isernbend. 3) stahl, schwerdt: 'hwamso ma mith yrsen syuth' W. 464,13; 'so hwane so ma sieth myth yserne and syn haud' S. 443,3. 451,17; 'ende hi dat kalde yrsen binna ('an') hem drecht' W. 471,7. S. 494,33. 498,2. 4) eisen welches bei der feuerprobe (ags. isenordal, nord. iarnburðr) getragen werden musste: 'sa hach thi eina mon ('thi scalc') en het isern to dregande, hwande hi ne mi an tha withon nen marra riucht werka' (kein höheres gottesurtheil eingehen) R. 61,1. E. 58,21. H. 58,22; 'di schalck schil een heet yrser draga fan da fonte ti da hagha alter' W. 59,22, der emsiger mnd. text 59,23 liest hier 'de knecht dreghe dat hete yseren, dat gloyende yseren is verboden', vgl. dazu 59 n. 22; 'dera scheerna ferst is XLII nachta, ende dan di man toe synre haudsto (pfarrkirche) toe commane mit syne fyore ende mit syne yrsane' W. 405,7. Vgl. das compos. hondisern.

isernslek (eisen-schlag, schlag mit dem stahl, schwerdt): 'isernslec ieftha mittha balga swerde' E. 213,20.

it (in) vgl. et.

it (es) vgl. hit.

ita (noch) vgl. ieta.

ita (essen) vgl. eta.

item (dessgleichen, item): 511,7.10. 513,18. 559,35. 560,3.9.

itsil, etsel, etsl, eitzel (sporn, calcar): 'sa hwer sa en dede eden werth fon hona itsile' R. 61,15. 30, 'fon hona etsele' E. 60,16. W. 61,15. 420,19, 'fon hona etzile' H. 60,16, 'fan honna eetsle' W. 389,29, wofür im lat. text 60,16 'de galli aculeo' steht; 'sa huet sa deth hona etsel' E. 60,29. W. 61,28; 'honis etzel' E. 226,33; 'hona ezel' E. 226,33; 'hoyne eitzel' E. 227, 32. Ein älteres ekel = aculeus, ist aus etsel zu folgern; vgl. das ags. gicel (stiria; compos.: hilde-gicel, stiria belli; hrim-gicel, stiria; is-gicel), engl. ic-icle, isl. iökull (mons glacialis), nordfr. jöckel, jögel (eiszapf) Out. 143, dietmars. is-jäkel, plattd. hekel, is-hekel br. wb. 2, 615. 704, sodann das ahd. ecchil, ecchel, ecchol (acuale, chalybs) Graff 1,130, ableitungen von eg, ig (ecke).

iu (euch) vgl. thu.

iung, iong (jung). Form: iung in R. E. H., iong in W. S. *Comparat.* iongera W. 389, 1.3.6; *superl.* iungost R. 130,11. iungest E. 244,1. H. 331,15. 'iunxt' E. 244,2.8.10. iongist W. 410,4. 431,5. Alts. iung; ags. geong und giung, gyngra, geongest und gyngest; isl. ungr, yngri, yngst; neufr. jong Epk. 229. Bedeut. 'en iung kind' R. 129,16; 'en iung bern' H. 340,4; 'hweerso een kynd iongh is finsen' W. 45,16; 'is hy ald, is hy iongh, deer da keda heert' 424 n. 1; 'sint et ionge lioed' S. 487,13; 'Carolus thi ivnga' R. 133,23; 'fant laen des iounghera broders dyn ieldera (dem ältern bruder), als hy (vor ihm) syn breid halla' W. 389,3; 'tha nom thi iungheste brother hire federlawa' E. 244,4.9. H. 331,15.21; 'to tha iungosta di' (am jüngsten tage) R. 130,11. W. 410,4. 431,5.

(iungeling), iongeling (jüngling): Jur. 1,6.

iungera, iongera (der jüngere, jünger) m.: 'alsa fir sa fon alderon to iungeron (von eltern zu kindern) nena horonga nere' R. 539,17; 'ende al hiara iongheran' (nachkommen) W. 420,23; 'dat us hera god tolef iongheren (jünger, schüler) hede' W. 439,23. Alts. giungaro, iungaro (discipulus), ags. geongra.

(iungfrouwe), iunkfrouwe, ionkfrow (jungfrau): 'hwasoe en frouwa iefta ioncfrouwe for-

kreft' S. 487, 14; 'huaso ioncfrouwen onthalt, deer monet sint ti klaester ti kommen' W. 103, 13; 'hversa hir en iuncfrou hia selue biriucht etc.' E. 198, 34; 'hweerso een ioncfrou een aefte bigaen schil, soe schil hyoe XII ieer ald wessa' W. 420, 7; 'ief een Juda queth, hi hebbe ene kristene frouwe ief ene iuncfrouwa etc.' 254, 10. Ahd. iuncfrowa Graff 3, 805, isl. jungfru, neufr. jeffer Epk. 225.

(iunghera), ionker (junger herr, junker) m.: W. 112, 2. 6. 26. 28. Mhd. junchere, mnl. und neufr. joncker Epk. 229.

iuwe (euer) vgl. thu.

ivin, iven, even, evene, evna, efne (eben, gleich). Form: ivin in R., iven R. 55, 1. E. 12, 19, even H. W. S., evene S. 493, 36, evna B. 173, 6, efne H. 26, 13, jo w n Jur. 1, 154. 160. Alts. adv. efno (pariter); ags. even, aeven (aequus), isl. jafn, saterl. juwen Het. 241, neufr. even Epk. 105, nordfr. even, effen Out. 66. Bedeut. 'iuin diore' R. 95, 34; 'al even dioere' W. 426, 9; 'al iuin fach' R. 543, 32; 'iuin fir' R. 67, 7; 'allera ierdik iuin har oron' R. 122, 6; 'mith iuin sibba hondon' R. 67, 8; 'iuen godne del' R. 55, 1; 'ewen ethele' H. 12, 19. 60, 7; 'al ewen graet' S. 449, 12; 'euen lang' W. 394, 16; 'da lawa euen dela' 251 n. 2; 'sa heth hi iuenes (gleiches) urgulden liodon and frana' R. 27, 22; 'efne ielt alle thi ther hongat' H. 26, 13; 'al evna tha othre frethrum' B. 173, 16; 'ewene (grade) uppa XV merck' S. 493, 36. Compos. univin.

(ivindel), evendel (gleichen theil): W. 411, 26.

(ivineker), eveneker (in gleicher ackerlage): B. 174, 7.

(ivineth), iveneth: 'and ma hini ur tiuga mi mith twam sine iuenethon' (und man ihn überführen kann mit zwei ihm gleichen eiden) R. 7, 18.

ivinkerstena, evnkristena (mitchrist): 'thu ne skalt nawet ieria ova thines ivenkerstena haua' R. 132, 16; 'thu skalt minnia thinne ivinkerstena' ('euncristena') R. 132, 24. H. 342, 11; 'syn jowncristena' Jur. 2, 58. 148. Ahd. epanchristani Graff 1, 96.

(ivinkne), evenkne (gleich nahe verwandt): 'ende hia evenkne sint' W. 398, 38; 'syn ewenknee' (sein gleichnaher verwandter) W. 411, 3. 25.

ivinkniling (ein gleichnaher verwandter) m.: 'sa hagon tha iuinknilingar to there were to tiande' R. 67, 5.

(ivinnacht), evennacht (tagundnachtgleiche, aequinoctium): 'tuisscha sumerisnacht ende lettera euennacht' (zwischen frühjahrs und herbstaequinoctium) W. 417, 5. 389, 29; 'efter sumerisnacht eer lettera ewennacht' W. 390, 15; 'bi euennacht' W. 392, 4. In W. 389, 29 steht 'ewanacht' für evennacht. Ahd. ebennahti Graff 2, 1020, ags. efenniht, im isl. gilt dafür jafndaegur.

(ivinpende), evenpende (um gleichen preis?): B. 163, 27.

K.

kai, kag (schlüssel) vgl. kei.

kaiser (kaiser) vgl. keiser.

kald (kalt): 'thi calda winther' E. 46, 11; 'thet calde irsen' H. 96, 7. E. 234, 9. W. 413, 33. 471, 7. S. 494, 33. 498, 2; 'dera fif ordela godes een, dera trina heta ende dera twira caldera' W. 408, 23; 'is hy heet iefta kald' 424 n. 1. Alts. cald, ags. ceald, isl. kaldr, saterl. cald Het. 231, neufr. kad Epk. 230, nordfr. kuld Out. 173. Compos. nedkald, nevilkald.

kalde, kelde (kälte) f.: 'hete and kalde' (hitze und kälte, in wunden) R. 85, 7, in E. 85, 7. F. 306, 14. H. 84, 7 'hete and kelde', in W. 470, 15 'hette ende kelde', in S. 449, 16. 458, 21 'hete and kielde', im lat. texte 84, 7 'algor et calor'; 'hi biskirmdese with tha grimma kelde' E. 247, 7. Ahd. kalti Graff 4, 382, isl. kaldi, neufr. kjeald, Epk. 238.

kale, kele (kahlheit): 'is hir en kale den' E. 225, 17. Ahd. chalawi, chalwe (calvitium) Graff 4, 383. Das adj. kale (calvus) kommt im fries. nicht vor, ahd. chalaw, chalo Graff 4, 382, ags. calo, neufr. keal Epk. 232; vgl. kalia. Compos. sinkale.

kalende (kaland) f.: 'iens der mena kalende begryp' S. 488, 23; 'dae prelaten ende heren der mena praepheit van der calenda to Waghenbrugge' S. 500, 11; 'di prior van der kalenda to Waghenbrugge' S. 501, 17. Die kalandbrüderschaften sind bekannt, ihren namen erhielten sie von ihren zusammenkünften an den kalendis jedes monat, s. Adelung hd. wb. und br. wb. 2, 720. Ahd. kalend (kalendae) Graff 4, 389.

kalia (kahl machen, kahl scheeren): 'bird off baernd, iefta kaeld, iefta off scheren' W. 463, 10. Ahd. chalawan, chalawian Graff 4, 383. Vgl. kale.

kaltia, kella (sagen): 'alsa denra penninga sa ma minigerdeforda het and kelt' (nennt) H. 335, 6; 'thio ergene in tha buke ief mase on kaltia wille' S. 450, 27. W. 470, 9, wofür S. 470 n. 7 'ief ma ther umbe spreka wille' steht; 'als hi dat metedulgh oen brocht haet oen dine man, deer hyt oen kaltet' W. 467, 15.

Ahd. challon (clamare, dicere) Graff 4, 383, isl. kalla, engl. call, ags. hat Lye nur das part. cald (vocatus), mnl. callen s. zu Kilian 276, der 'kallen sicamb. fris. holl. flandr. (dicere, loqui)' aufführt.

kamer (kammer) vgl. komer.

kamp (kamp, ein zusammenliegendes meistens mit einem graben eingeschlossenes stück land): 'VII pundameta meidlanden lidzende in een kamp to L.' a. 1449 Schw. 533. In vielen ortsnamen, z. b. in Spankamp 560, 7. Plattd. kamp br. wb. 2, 731, nordfr. kamp Out. 153, camp bei Kilian 277, das lat. campus; vgl. isl. kampr (clivus).

kamp, komp (kampf) m. Form: komp in R. B. E., kamp in W. *Nom.* komp B. 162, 13. 26. 166, 19. 21. kamp W. 408, 22; *dat.* kompe R. 25, 3. B. 165, 4. 26. 172, 23. E. 198, 11. 202, 14. kampe W. 408 25; *acc.* komp R. 116, 9. kamp W. 408, 22. Jur. 1, 28; *plur. nom.* komp B. 162, 15. Ahd. champh Graff 4, 406, in der l. Fris. 14, 5 'in campum procedat', ags. camp, isl. capp. Bedeut. 1) kampf, gefecht: 'alle comp inare wie ettere missa (in dem geweihten bezirk während der messe), se en merc etc.' B. 162, 15; 'case.., ist comp sa set alsaden' B. 162, 13. 2) gerichtlicher zweikampf: 'Dawid ende Goliat fuchten dyne forma camp' W. 408, 22; 'di camp is dera fyf ordela godes een' W. 408, 22; 'sa hwa sa otherne nachtes barne, thet hi to tha sthitle (kessel) gunge, iestha komp weddie, iestha LX monna etha' R. 116, 9; 'biade bethe suethena werde, sa ist comp' B. 162, 26; 'sprech thi brother (beschuldigt der bruder eine wieder heirathende witwe einer verheimlichung von vermögen), sa skelma mith compe halia thet fia' B. 165, 4; 'alle nedkesta skelma mith compe besla, etc.' B. 165, 26. E. 198, 11. B. 166, 19. 21; 'hwersa ma thene brond on stet (man ein haus zur strafe ansteckt), and hir berne fon fule husa .., sa stonde hia te hape mith coste and mith compe (so stehen die deren häuser abgebrannt sind zusammen mit kosten und kampf), and en kempa skel hit bisla' B. 172, 23. E. 202, 13; 'werth hi mith compe ur wnnen, sa' R. 25, 3; eine spätere durchs canonische recht modificirte ansicht liegt zu grund an 'hweerso een man een kamp op gript, so ne thoerma hine naet urwerpa; hit ne se dat hyne da riuchteren deer to twinga (zwingen ihn aber die richter dazu), so dwase een haudsonde' Jur. 1, 28. Compos. wetirkomp.

kampa, kempa (kämpfen, einen gerichtlichen zweikampf eingehen): 'alle nedkesta skelma mith compe besla, hit ne se thet hi alsa blat (arm) se thet hi campa ('kempa') naut ne muge' B. 165, 28. 166, 1. E. 198, 13. 16; 'skelma kempa, sa skelma tuiia kempa anda iera a sunna ewenda' B. 169, 17; 'send tha secna en half merc, sa skelma onsuera (sich eidlich reinigen); ist marra, sa skelma kempa' B. 169, 23; 'hwersar ena bare send en merc, sa skelmar campa; ist lessa, sa sueremar on' B. 181, 18; 'hwersa ma ene monne of stela, and thet burcuth se, and hi enne skeldega beaskie: thettere alder up kempe fon him seluum and fon alle sina friundum, hit ne se thetta (es wäre denn dass dem) clagere liauera se, thettere etta thiaue here XII ethan' H. 329, 37; 'wellath holda (blutsfreunde) ther fore kempa, and hit urliase, sa' B. 171, 11; 'thi redia skel wita hweder umbe kemped se, sa naut' B. 172, 5. Ahd. chamfan, chemfan Graff 4, 406, ags. campian, compian, isl. keppa, neufr. kampjen Epk. 231.

kampa, kempa (kempe, gerichtlicher zweikämpfer) m. Form: *nom.* kampa R. 77, 16. 543, 18. kempa B. 172, 24. E. 76, 12. W. 393, 1. 26. 408, 15; *dat.* kampa R. 79, 6. 543, 15. E. 12, 14. 60, 8. 76, 28. H. 60, 8. kempa B. 171, 20. E. H. 76, 38. W. 61, 5. 79, 6. 393, 19. 422, 6. 25; *acc.* kampa R. 13, 17. kempa E. H. 12, 13. W. 393, 6. 394, 35; *plur. nom.* kampa R. 13, 21. E. 12, 16. kempen W. 13, 16. 394, 19. 22; *gen.* kampona R. 13, 20. kampanà E. 12, 15. kempana W. 13, 15. kempena B. 171, 18; *dat.* kampon R. 79, 4; *acc.* kempa H. 12, 13. kempen W. 394, 5. Ahd. kamfo, kamfio Graff 4, 407, ags. cempa, isl. kempa, kappi, die l. Fris. 5, 1. 14, 7 braucht campio. Bedeut. 'thi husmon ne thurf with thene kining nenne campa leda, thi kining wili him allera campona kiasa ('heth him alra campana noch') umbe thet fiuchtah alle campa binna thes kininges bonne' R. 13, 17-22. E. 12, 15. H. 12, 13. W. 13, 15, wo das lat. original 12, 11 liest 'non oportet privatum cum rege et contra regem pugilem ducere'; 'mith ene kampa oppa te haliane, ande thi other ther enne aien te ledane' E. H. 60, 8. W. 61, 5; 'ief hi thera ordela na hwedder dwa nelle, sa wesere (sei da) enes berskinzes campa binna thrium etmelon to fiuchtande' R. 77, 16. E. 76, 12. W. 77, 6; 'ief hi biseka wili, sa skil hi et thera herna hwek and stride with stonda mith fiuwer berskinzia campon, and et there hirthstidi mith tha fifta campa' R. 79, 3. E. H. 76, 38. W. 79, 6, wo der lat. text 78, 3 'ad IV angulorum quoslibet in duello resistere, et in laris loco cum quinto' liest; 'en kempa skel hit bisla' B. 172, 24; 'sa kiase thi ther ma to sprecht, hwedder hi tha thiuuethe withir reke, tha (oder) hise halde mith ene berskinsze campa; bihalt (siegt) thes thiaues campa, sa skilun hia beta.., ac behalt thes husinges campa, sa skil hi tha thiuwethe twiskette ielda'

R. 543, 15; 'ief syn kempa oen da ordel ('dae ketelfange'; also auch hier fand stellvertretung statt!) bifalt (unterliegt), soe schel hi beta etc.' W. 393, 1; 'als ma to lessa stryd (zu kleinerem kampf, d. i. kesselfang) tinghia wil, dat di oentingere neen kempa winna thoer, men di haldere schillen winna' W. 393, 6; 'soe aegh di kempa buta hofwal (kirchhofmauer) toe staen, en in din ketel to faen (greifen) als di strydeed swerren is' W. 393, 26; 'ief hi dine kempa naet winna mey, so aegh hyt op da helligen toe bringen (muss ers beschwören), dattet him need of naem' W. 394, 35; 'hweerso enis mannes kempa howen wirt ende mit stryd ur wonnen, so etc.' W. 408, 15; 'hwasa deth ene wald, and binime tha kempa thet strid inna tha hemme, sa etc.' B. 171, 20. Compos. gretkampa, swerdkampa.

kampskelde, kampschield (kampf-schuld, überführung durch gerichtlichen zweikampf): 'dat ma him mit campschielde ur wint' W. 23, 32; 'and hi mith compscelde ('comskelde') unnen werthe' E. H. 24, 2.

kampstal (kampfplatz, platz zum gerichtlichen zweikampf) m.: 'nu agen hya da kempen deer to bringen, deer dat stryd ledat (begeben), ende di aesga aegh him dine kampstal to wisen. Di kampstal schil wessa LXIII mollesfota breed aller weikes etc.' W. 394, 7. 8. 19. Ags. hat Lye nur campstede.

(kampthing), kompthing (kampfgericht, entscheidung durch gerichtlichen zweikampf): E. 202, 5.

kanep (knebelbart) vgl. kenep.

kanlik (kenntlich): 'wi duath kuth and kanlik (zu wissen) da ghenim' 560, 21.

kanna, kenna (kennen). Form: kanna in R. W., kenna in E. H. *Inf.* kanna R. 23, 8. 13. 71, 28. 117, 16. W. 389, 34. 404, 31. 407, 7. 414, 31. 417, 10. kenna E. H. 22, 5. 70, 24. Jur 1, 26; *ger.* to kannen W. 408, 17; *praes.* 1*te ind.* kan Jur. 1, 60. kenne H. 341, 21; 3*te* kant W. 417, 18. 419, 18. 29. 465, 10. 16. 470, 17. kent H. 339, 14; *part.* kannet W. 111, 9. kand E. 189, 20. W. 465, 16. Jur. 1, 62. Alts. cennian (cognoscere), isl. kenna, neufr. kinnen Epk. 239. Bedeut. 'ief hi da riuchta koningschielda naet kanna (anerkennen) ne wil, so' W. 414, 31; 'eer hit noeglick caend is myt riucht' Jur. 1, 62; 'lyoed deer dat kenna (untersuchen) schellet' Jur. 1, 26; 'dat kan (bekenne) ik hem' Jur. 1, 60. Compos. bikanna.

kanninge, in bikanninge (anerkennung).

kanonik (canonicus). m.: 249, 18.

kap (kauf, verkauf) m. Form: *nom.* kap R. 43, 28. B. 163, 5. 7. E. 44, 9. 208, 17. 209, 7. W. 43, 30. 422, 8; *dat.* kape R. 49, 29. E. 48, 29. 208, 28. H. 48, 28. W. 49, 27. 388, 17. 419, 15. 429, 34. 459, 9; *acc.* kap B. 163, 4. E. 194, 14. 195, 4. W. 476, 6. Alts. cop, ags. ceap, isl. caup, neufr. keap Epk. 234. Bedeut. 1) 'her is fester sa thi cap' E. 209, 7; 'hwersa ma sziwath umbe londcap, sa wite thi redieuat, hweder cap wesen hebbe ('cap den se') sa nauwet' B. 163, 5. 7; 'hversa tuen annen cap bitellath anda makiath ur ('uppir') hire prester ieff riuchter, sa' E. 195, 4; 'hwasa otherem bitigat enre skelde .., sa bewerie ('biwise') thine cap ther tha skelda askath mith tuam witem' (zeugen) E. 194, 14; 'om huissteden schillet wita saun synre buren .. hor hit caep se soe heerd (gepachtet) were' W. 422, 8. 2) 'ansprüche auf niarkap finden nach abgelaufener frist nicht statt: sa fir thi kap hebbe epenber wesen, anda hit tha friundem tofara bethen (angeboten) hebbe' E. 208, 17; 'das land ist dann: alle liudem fri to cape' E. 208, 28; sonst aber: 'so fir so di ora dat nier birecknia mei, so moet hi him dine caep rema' W. 476, 6; für ererbtes lehn zahlt der Friese einen pfenning wo er es 'mit cape wint tueen penningen' W. 388, 17; 'ende hise mit cape an da wara latte' (und der mann seine frau durch kauf in den besitz von eigen setzte) W. 419, 15; 'di dekken dae dekkenye toe ontfaen sonder kape' 459, 9. 3) 'like him thi kap (gefällt dem mündig gewordenen kinde der während seiner unmündigkeit geschehene verkauf seines erbes), sa balde hitne, likere him naet, so fare hit oen syn eerwe' R. 43, 28. E. 44, 9. W. 43, 30. 429, 34; 'sa hwer sa feder and moder hiara dochter ut beldath mith hiara fria erue, and hiut thenne lede mith kape tha mith wixle ('venditione vel permutatione' 48, 28) of tha liodgarda ana enne otherne, sa etc.' R. 49, 29. E. H. 48, 28. W. 49, 27. Compos. komerkap, londkap, niarkap, winkap.

kapellan (capellan) m.: 'des biscopes ief sines capellanes' 256, 2. Ags. capellan, isl. kapellan, aus dem lat. erborgt.

kapellapapa (priester an einer capelle) m.: 'dat capellapapen da biscop tienia schillet mitta haudprester' W. 406, 26.

kapelle (capelle) f. Form: *nom.* kapelle W. 16 n. 6; *dat.* kapella R. 128, 10. W. 393, 13; *acc.* kapelle W. 16 n. 6. 410, 12; *plur. gen.* kapella R. 128, 29; *dat.* kapellum W. 401, 7. kapellen W. 401, 23. Ahd. chapella Graff 4, 356, isl. kapella, aus dem lat. capella erborgt. Bedeut. 'deer to der haudstoe (hauptkirche) iefta to dae capellum, deer al deer ut tacht ende timmerad se, eniges ieldis scheldich se, etc.' W. 401, 7. 16 n. 6; 'da fogeden to disse haudsto ende to da ca-

pellen deer al hyr ut maked sint' W. 401, 23; 'allerek prestere fon there gasthereka to sinere capella thene kersoma to delande' R. 128, 10; 'and fon allerek thera capella thi prestere ene halue fiardunge to sinuthkost to rekande' R. 128, 29; 'hit ne se mit dis haudpresters oerlef dattet ordel (kesselfang) se itter capella' W. 393, 13; 'hweerso een prester in een capelle comt mit blote ende mit lioda wilkere etc.' W. 410, 12.

kapenskip (verkaufen, handel): 'hara kapenschip to duaen' (ihren handel zu treiben) 514, 11; 'deer kapenschip habbet' 514, 20. Isl. kaupskapr (mercatura).

kapere (käufer) m. Form: *nom.* kaper W. 421, 19. 514, 2; *dat.* kapere W. 422, 1; *acc.* kaper W. 421, 23. Ahd. chaufari Graff 4, 377, isl. kaupari. Vgl. sellere (verkäufer).

kaphse (capsel): 'twelef ethan uppa sente Ypolitus caphsa' (auf des hl. Hippolytus capsa, auf den schrein in welchem reliquien des hl. Hippolytus liegen) H. 330, 4. Ahd. chafsa Graff 4, 379, mhd. kefse Grimm RA. 896, aus dem lat. capsa erborgt.

kapia (kaufen). Form: *inf.* kapia R. 25, 24. E. 46, 6. 11. W. 392, 22. 420, 11. Jur. 2, 26. 32. kapie E. 195, 28. 208, 21. 209, 24; *ger.* to kapiande R. 53, 34. te kapiane E. H. 14, 10. 52, 33. W. 405, 10. to kapiana S. 483, 33. to kapien W. 419, 31; *praes. 3te ind.* kapath R. 43, 25. E. 232, 26. S. 498, 31. kapet W. 43, 27. 105, 4. 392, 28. 476, 5. 29; *conj.* kapie E. 209, 8. kapierne (für 'kapie hi hine') H. 335, 7; *praet.* kapade R. 51, 18. E. H. 50, 17; *plur.* kapadon R. 15, 21. 29, 1. kapaden E. H. 10, 17. 28, 20. kapeden W. 437, 25. 439, 27; *partic.* ekapad B. 174, 2. E. 208, 16. kapad B. 163, 5. 8. E. 194, 12. 209, 11. H. 335, 11. kaped W. 9, 20. 419, 14. 421, 26. kapath E. 194, 8. 208, 13. kapeth 253, 28. coft W. 419, 2. Alts. copon, copan, ags. ceapian, isl. kaupa, saterl. capia Het. 231, neufr. keapjen Epk. 234, nordfr. kupe, koope Out. 176. Bedeut. 1) 'dyne hemmerickmaer (graben der hamriken scheidet) aegh nimmen toe sellen ner to capien' W. 419, 31; 'thet lond kapade ik et (von) ena rumfara' R. 51, 18. E. H. 50, 17; 'treda hael pondameta deer ick capad hab fan W., foer welck ick hem jouwen hab eene swarte kw ende ztysen (käse) ende een ferdel gherter(?) buteres' a. 1481 Schw. 696; 'dae capeden hya mit schat ende mit schillinge Deldemanes stoe' W. 439, 27; 'ief di sitter sprect: hi hebbe det goed kapeth' 253, 28; 'hwaso capet een schet (rind), iefta schepen weed (ein gemachtes kleid), iefta fyowerherned dueck, ief di claget deer hit seld haet oen syn wirden, soe' W. 476, 5. S. 498, 31; 'and ma thet wax (begräbnisskerzen) capath' E. 232, 26; 'sa (wegen echter noth) mot thiu moder hire bernes erue sella, and capia him ther mithe cu and corn' E. 46, 6. 11; 'andti kerena (der bräutigam) ene frowa capad het mith riuchta mundscete etta riuchta foremunda' H. 335, 7. 11; 'sa hach thet kind thenne framde man mith sina fia te kapiande, ther mith him gunge to tha withon stonda' (eideshelfer zu dingen) R. 53, 34. E. H. 52, 33; 'tha Fresa capaden mith tha clepscelda and tha huslotha hira etheldom and hira fria helse' E. H. 10, 17. R. 15, 21; 'Fresen capeden mit guede, datse dy koningh Kaerl noem in synre huede W. 437, 25; 'ther mithe te capiane sogen streta' E. H. 14, 10; 'tha XXIV londriucht kapadon alle Frisa mith hiara fia' R. 29, 1. E. H. 28, 20; 'frede mey to kapyana' S. 483, 33; 'alle Frisa mugun hiara feitha mith tha fia capia' (abkaufen, sühnen) R. 25, 24; 'lycmissa toe capiane' W. 405, 10; 'ik enhebbe fon thi ne nawt kapad' E. 194, 12; 'soe mei dio moder mitta lutterislaen capia ende sella' W. 420, 11. 2) 'thi ther thet lond ered and esen heth, thi nimene fech thes ieres, and thi ther thet lond ekapad heth, thi nime tha hera' (pacht) B. 174, 2. E. 208, 13. 16; 'een merkedman heert een sted, ende queth dat hine caped habbe, soe' W. 421, 26; 'fan lande deer ma kapet iefta selt iefta wandelet, dat di nest se ti winnane deer' (der der sippeste von der schwertseite ist) W. 105, 4; 'hwasa heth en lond capad and urgulden and fagad' (so ist das näherrecht verwirkt) B. 163, 5. 8. E. 208, 13; 'ief dat land nimmen capet om dat bod (anbieten in der kirche), so aegh hy to da waer to commen, ende al deer toe bieden tree dagen alle dam deer nest wessa wil' W. 476, 29; 'ief dat eerwe ymmen capet buta dis eerfnama mode, als di odera man sterft deer dat eerwe seld haet, so aech di eerfnama een ferd oen da eerwe, ende di odera nene fyafollingha' (geldentschädigung) W. 392, 28. Compos. urkapia.

kapinge (kauf): 478, 23. Ags. ceaping.

kapittel (capitel) n.: 'sa ne hach ther ac nen prestere to tha capittele to farande, buta tha fiuwer prestera fon tha fiuwer gastherekon (hauptkirchen in Rüstringen), tha hagon thet capittel to Brema to sittande' R. 128, 4. 6; 'di dekken scil efter da kapittel (zu Leeuwarden) sin breef thawa' 459, 14. Ahd. capital Graff 4, 356, ags. capitol (titulus), isl. kapituli (curia), aus dem lat. capitulum erborgt.

kapliode, kapliude (kaufleute) plur.: 'iof da Fresen hiara caeplioed dera saun streta enich (auf einer der 7 freien strassen) birawed wirt, soe' W. 17, 8; 'waso walddeda doet caepliuden' 478, 14; 'da punten

habbet Fronekera buren eneghet um netticheyt dera caepliudena' 479, 18. 480, 21. Ahd. choufliute Graff 2, 196, neufr. kaepljoed Epk. 234.

kaplond (kauf-land, erkauftes land) n.: 'thet ma to haldande hach caplond ('emptam terram' 8, 18) and boklond and godishuses erue mith siugun monnon anda withon' R. 9, 19. E. 8, 18. H. 8, 19. W. 9, 18, vgl. boklond; 'sether ach hi a sine caplonde te bisittane' E. 52, 7; 'dat man ende wyff agen hyare caepland lyck to delen, als hyara en sterft' Jur. 2, 286.

kapmon, kopman (kaufmann) m.: 'thi greua hach us friseske ('Fresena') capmonnon thes fretha to warande siugun streta etc.' R. 539, 6. 29. 35. E. H. 14, 33; 'den fremeden caepman' ('copman'; in Franeker) 480, 1. 11. 16. 513, 39. Ags. ceapman, isl. kaupmadr, neufr. kaepman Epk. 234.

kappe (kappe): 'soe scil elk scutter habba een nya cappa' 558, 3. Ahd. chappa Graff 4, 355, ags. cappa, caeppe, isl. kapa, saterl. cappe Het. 231, neufr. kaepe Epk. 231, nordfr. kaap Out. 151.

karfesta, vgl. karinafesta.

karfestere (carinarius, einer der die vierzigtägigen fasten hält) m.: 'fretho alle riuchta karfesteron' R. 19, 25, wo H. 18, 26 'frethe alle karefestrum', der lat. text 18, 25 'servare pacem veris poenitentibus carinariis' liest. Vgl. karina, karinafesta.

karina (die vierzigtägigen fasten) f.: 'is thi prestere enre karina skeldech, sa ne mi hi godi nen thianostdwa' R. 538, 31; 'thet hi nenere karina skeldich se' R. W. 9, 26. E. 10, 3; 'sigun ierfesta and ena karina hach hi to festande' R. 126, 4. 9. 20. 32. Das mittelalterl. aus quadraginta entstandene carena, vgl. p. 9 n. 27. Isl. karina.

karinafesta (vierzigtägige fasten): 'dat hi karinafesta ne schieldich se' W. 426, 33; und daraus ist wohl k a r f e s t a in 'thet hi enre karfesta sceldech se' H. 10, 1 gekürzt, nicht aber kar hierin und in karfestere das alts. kara (cura, dolor), ags. caru, cearu (cura, moestitia), isl. kör (lectus aegroti), vgl. indessen charwoche, charfreitag Schmeller 2, 320.

karke (kirche) vgl. kerke.

kase (streit, zwist, schlägerei, gefecht) f. F o r m: *nom.* kase B. 157, 8. 160, 24. 162, 7. 168, 24. 141, 16. H. 335, 9; *gen.* kase H. 339, 10. 511, 3; *dat.* kase B. 157, 6. 158, 25. 162, 18. 168, 23. 179, 12. 181, 15. 26. E. 210, 24. 242, 13. H. 32, 16. S. 384, 9. 20. 484, 27; *acc.* kase B. 157, 4. 160, 26. W. 414, 36. kasa 460, 17. Ags. ceast (contentio, jurgium), und ges. Aeþelb. 18 Schmid p. 2 die variante ceas. B e d e u t. 'thet wy in alle tichtigen, ther eng tsiwe ieftha kase fon ewesen hede ('super quibus lis versabatur' im lat. original), wet aweke fon tha gastlike riuchte' 141, 16; 'iof tha fiund aenge case makiath' B. 157, 4; 'hwersare sketh en case auder deis ioftha nachtes' B. 157, 8; 'urliustma clathar anda enre kase' B. 158, 25. E. 210, 24; 'hwersar sketh en case, and hir slema (erschlägt man) to eyder sida enne mon' B. 160, 24; 'alsa monege sare wirgat werthat etere case' B. 181, 15; 'skethere eng brond fon enere case' B. 162, 18; 'hofcase, and rediena case, and wifcase etc.' B. 162, 7; 'raf and case binna godeshuse' H. 335, 9; 'nen belgis deys kaesa to wroghiaen oers dan etc.' 460, 17; 'sketh en case tuisca fiardandelem' (gerichtsvierteln) B. 168, 24; 'hoth ther schyd ut tha othera lande in thet othere land fan kase' S. 384, 19; 'brengma enne bogere to there case' B. 181, 26; 'huersa ma tua folk mith case gader let' H. 32, 16; dessgl. B. 179, 12. E. 242, 13. H. 339, 10. W. 414, 36. S. 484, 27. C o m p o s. hemkase, hofkase, morthkase, wifkase.

kate (knöchel) f. F o r m: *dat.* kata S. 447, 13. kate S. 456, 20. 467 n. 16. kat W. 467, 1. 29; *acc.* kata S. 447, 14. kate S. 449, 35. 456, 20; *plur. nom.* kata E. 246, 19. Kilian 319 hat kote (talus, astragalus) und koten (ludere talis); neufr. keate und keatjen Epk. 234; holl. koot und koten; isl. kotra (alea). B e d e u t. 'urflokin wertha thi olle thina kata and olle thina lithmata' E. 246, 19; 'di beenbreck binya da ursta knoecla oen dat ursta lyd oen da fingher (knochenbruch im äussersten knöchel, im äussersten glied am finger) XVII penn., di beenbreck oen der ander kaet al der nest (knochenbruch im mittelsten fingerknöchel) VI graet, dy beenbreck oen der nesta kaet VI graet' W. 467, 1. 29; 'dat dolch an ther kathe' S. 467 n. 16; 'to metane bi this thumma kathe, so achma him ti gewane ayder thumma kate fior etc.' S. 447, 13. 456, 20; 'meta meta (mit dem) lith thes thumma, soe aech hi elker thumma kathe VIII pan.' S. 449, 35, vgl. 'toe metten bi des tumma knockela langh' W. 464, 17.

katerie (kätzerei): Jur. 1, 60. Mhd. ketzerie. Vgl. ketter.

katte (katze) f.: 'dera katta dullich ('bit') beta etc.' W. 472, 8. 33. S. 447, 12. 456, 18. 494, 17. 497, 19; 'ief hit comt fan katta, dattet huis wirth a baernen, so' W. 473, 5. Ahd. chaza Graff 4, 536, ags. cat, isl. köttr und kisa, saterl. cat Het. 231, nordfr. kaat Out. 152.

ked (verkünder, ansager, allgemeine benennung einer gerichtsperson) m. F o r m: *nom.* ked B. 153, 7; *plur. nom.* keddar B. 153, 4; *dat.* keddum B. 153, 3; *acc.* keddar B. 153, 13. Ein zu ketha und kuth gehöriges wort,

vgl. kethere. Bedeut. 'alle keddar se en ier weldech, buta (mit ausnahme der) talemonnum' B. 153, 4; 'nen ked, and nene rediewa, ni moten ketha ni riuchta inna ene otheres welde' B. 153, 7; 'ief hi tha keddar wende, etc.' B. 153, 13.

keda (verkünden) vgl. ketha.

kedde (schaar, haufe): 'sa hwer sa twene kedda ('keddar') fiuchtat' R. 35, 15. E. 34, 9, wo W. 33, 13 'tween heerkedden' liest. Das ahd. cutti Graff 4, 365, nnl. kudde, nhd. nur von thieren gebrauchte kitte. Compos. hirikedde.

kede (kette): 'spand mit goldena keden' W. 436, 30. Ahd. chetina Graff 4, 366, isl. kedia, neufr. ketten Epk. 238, das lat. catena.

kedinge (bekanntmachung) vgl. kethinge.

kei, kai (schlüssel) m. Form: kei in H., kai in W. und Jur. *Nom.* kei H. 342, 2. 7. 15. 30. 34. 36; *plur. gen.* keia H. 342, 28; *dat.* keiem H. 342, 28; *acc.* kaien W. 399, 3. 23. 251 n. 2. Jur. 1, 28. 226. Ags. caeg, engl. key, saterl. caj Het. 231, nordfr. kay Out. 155. Bedeut. 'fan dam deer kamer ende kayen warade' W. 399, 3. 23. 251 n. 2. Jur. 1, 28. 226; 'quinque claves sapientiae: .. thet ma alle wished age te undslutane mith fif keien; thi forma kei is assiduitas legendi etc.' H. 342, 28. Das selbe wort in anderer bedeutung ist wohl auch kag in 'sexta hael pondismeta landis lydzen in Damptumadeel in dae kaegh' a. 1488 Schw. 744, 'nordfr. kug, kog, neufr. und holl. kogg, ein durch deiche eingeschlossenes marschland an der see' Out. 172.

keiser, kaiser (kaiser) m. Form: *nom.* keiser R. 132, 18. 133, 26. F. 307, 21. W. 425, 26. 426, 12. 436, 23; *gen.* keiseres R. 27, 4. H. 26, 4. keisers E. 26, 4. W. 15, 10. 25, 6. 424, 23. Jur. 2, 70. 'thes keyser Honorius' R. 133, 23; *dat.* keisere R. 5, 28. 7, 9. H. 6, 1. 'kaysere' E. 6, 1. keiser W. 5, 27. 7, 5. 111, 10. Alts. kesar, kesur, keser, ags. casere, isl. keysari, neufr. keser Epk. 237, aus dem röm. Caesar entlehnt. Bedeut. 1) 'thet thi asega tofara tha keysere fon ('to') Rume esweren hebbe' R. 5, 28. 7, 9. E. H. 6, 1. W. 5, 27. 7, 5; 'ur deld mith asega dome, bi skeltata bonne and bi keyseres orloui ieftha sines weldiga boda' R. 27, 5. E. H. 26, 4, wo das lat. original 26, 6 'juxta imperatoris licentiam' und W. 27, 5 'bi des keysers oerlef' lesen, ohne des kaiserlichen boten (stellvertreter, grafen?) zu gedenken; 'so bete hi des keysers ban da frana mit XXI schill.' W. 15, 10, wofür sonst 'thes kininges bon' steht; 'keysers orkenen' Jur. 2, 70 für das geläufige 'koninges orkenen'; 'disse twa zeelanden sint neen hera bicannet bihalua din keyser des roemscha rikes' W. 111, 10. 2) 'thi keiser Augustus' R. 132, 18. 134, 6; 'Octavianus di keyser' W. 436, 23; 'thi keyser Honorius' R. 133, 23. 26; 'di keyser Justinianus' W. 425, 28; 'thi keyser Lodowik R. 133, 21; 'Heinrik thi keiser, thi' R. 133, 28; 'keyser Rolf' F. 307, 21; 'di keyser Rodulphus' W. 424, 23. 425, 26. 426, 12.

keiserlik, kairslik (kaiserlich): 'mit keiserlika forma' W. 436, 8; 'onder us keyserlycke riucht' Jur. 2, 14; 'thet kairslike rike' H. 354, 6; 'tha kairslika crona' H. 355, 22; 'hi bad kairslike, thet' H. 355, 4; 'tha kairska rike' H. 352, 6, vgl. kairskipe für keiserskipe. Ahd. kaisarlih Graff 4, 527, ags. caserlic.

keiserriocht (kaiserrecht) n.: 1) kaiserliches recht: 'ney riochta keysersriocht ende landriocht ende ney syd ende plyga der fyf delena' a. 1374 p. 560, 12; 'toe biriochtene ney keysersriocht ende alda landriochte als koingh Kaerl us youwen haeth' a. 1450 p. 512, 23; 'ney utwisinge des keisersriuchtis' S. 504, 3. 8; 'ney da riuchta keysersriucht' 515, 18; die Jur. erwähnt sehr oft 'dat keysersriucht' z. b. Jur. 2, 6. 24. 44. 46. 70. 2) kaisergericht, höchstes gericht: 'dat keyserriocht to Franekeradele' 479, 19; 'dat keysersriocht to Fronecker' 480, 17. 481, 9, oder 'dat hageste keyserriocht to Froneker' 480, 12, in 478, 7 heisst es 'dat grate riocht to Fronekera; 'der rike is fan XX pundemeten landes, den schalma biclaghia to Froneker an dat keysersriocht' 481, 4; 'hem to ur thingene in des keysers riochte, ende dat keysersriocht hem etc.' 479, 25.

(keiserskipe), kairskipe (die kaiser-schaft, das kaiser-thum): 'XX merka ther thi Fresa ieralic tha kairskipe to tegetha iowa scolde' H. 354, 38; vgl. keiserlik.

keke, sthiake, ziake, tzake (kinnbacken) f. Form: keke E. 226, 14, sthiake RI., stiake 452 n. 12, tziake E. W., sciake S., 'tsczіake' S., ziake RII. F., tzake W. 465, 20. Ags. ceka, ceaka, chieke, engl. cheek, bei Kilian 272 kaecke, saterl. tsace Het. 252, holl. kaak, nordfr. kaac, keek Out. 156, schwed. kek, isl. findet sich kialki und kiammi für maxilla. *Nom.* sthiake R. 119, 21. tziake E. 241, 6. ziake R. 536, 3. F. 306, 25; *dat.* keke E. 226, 14. tziaka W. 465, 22. 466, 17. 467, 9; *acc.* tziaka W. 465, 27. 'tscziake' S. 452, 25; *plur. gen.* tzakena W. 465, 20; *dat.* sciakum S. 450, 4. tziakum W. 471, 23. Bedeut. 'halsraf thera frouwa uppa here halse ief up her sciakum' S. 450, 4. W. 471, 23; 'ief hi hine a sine keke nauuet umbe kera ni muge' E. 226, 14; 'thiu sthiake ('ziake') thruch stat' R. 119, 21. 536, 3. F. 306, 25, wo der mnd. text 119 n. 9 'wange' liest; 'thiu tziake, onkeme II scil..., thi thruchgong .., is hiu abel iefta insep ..' E. 241, 6; 'tuira tzakena breeck .., di beenbreck

oen der tziaka etc.' W. 465, 20. 22. 466, 17. 467, 9. S. 452, 25.

kela (kühlen): 'morth motma mith morthe kela' R. 27, 23. 79, 7. E. 26, 16. H. 26, 15. 78, 3, der lat. text drückt diese rechtsparömie aus durch 'mortale malum debet mortali poena refrigerari' 26, 10. 78, 5, und W. 27, 15 hat dafür 'moerd schilma mit moerd beta'; 'thiu menete gader to hlapane, anda urweld to kelane' 309, 13. Alts. colon (frigescere), ags. caelan, celan, colian (algere, refrigerare), isl. kala und kolna, saterl. ceula Het. 232.

kelde (kälte) vgl. kalde.

(kelner), szelner (keller): B. 173, 4. Ahd. chellari Graff 4, 390, isl. kiallari, das lat. cellarium.

kelner, keller (kelner, kellermeister, vorsteher der bewirthschaftung eines klosters, s. Schmeller 2, 289) m.: 'tha kelneran fon Furswerth' a. 1390 p. 560, 22; 'da kelneren to Clircamp' a. 1440 Schw. 520; 'da kellerim ('kelleren') fan Cl.' a. 1441 und 1452 Schw. 522. 542; 'J. keller to Cl.' a. 1448 Schw. 532. Ahd. kelnari (cellarius) Graff 4, 390.

kema (klagen). Form: *inf.* kema B. 166, 14. 171, 2; *praes. 3te ind.* kemth B. 168, 25. kemther (für 'kemth ther') B. 168 n. 25; *conj.* keme B. 155, 12. 15. E. 34, 3. kemere (für 'keme hi') B. 168, 29. Ahd. chumon, kuman (conqueri, conplangere, flere) Graff 4, 396, alts. cumian, cumien (plangere, lugere), isl. kima (deridere). Bedeut. 'and hiu thenna inna ene heid thinze (in gehegtem dinge) hire ned keme and clagie' E. 34, 3; 'kemth hiu thet alra hageste, sa skel hiu thet biweria mith etc.' B. 166, 15; 'kemth ther (d. i. 'there mena acht eta thruchthingathe') aeng mon efter alle Brocmonna londe eta (nachher dem ganzen Brokmerlande von dem) fiardendeles ende, thet him nauwet hulpen se, and nelle ieta nauwet helpa, sa kemere thet eta other thinge and eta thredda' B. 168, 25. 29; 'sa skelma hit kema thriia fon tha helga altare' B. 171, 2. Compos. bikema.

keme, kimi (das kommen). Form: *masc.* sind die compos. onkeme, thruchkeme; *fem.* keme B. 179, 11. E. 242, 26. *Nom.* keme B. 179, 11. E. 242, 26. thruchkeme R. E. 83, 23. F. 306, 5. H. 82, 23. onkeme E. 221, 12. 241, 6. R. 537, 30. onkimi R. 120, 20; *gen.* onkemes R. E. 87, 8. 21. 93, 9. H. 86, 8. 21. 92, 9. thruchkemes H. 86, 22. Alts. kumi (adventus), ags. cyme, isl. koma. Bedeut. 'thiu keme (niederkunft) skel wesa binna thrim etmeldem efter there case' B. 179, 11. E. 242, 26.

kemede (ankunft) f.: 'tian degar bifara sin kemede' 142, 10.

kemne (das kommen) f.: B. 179 n. 31, wo das and. ms. keme liest. Ahd. chomene, quemani Graff 4, 674.

kempa, vgl. kampa.

ken, kin, kon (geschlecht, genus) n. Form: ken R. B. E. W., kin W. 426, 29. kon W. 395, 3. Alts. cunni (genus, gens), ags. cyn, isl. kyn, nordfr. kinn, kenn Out. 160. Bedeut. 'sa hwer sa thi blata (arme) ena monne tha liue bilese, thet sin ken thene mon ielde mith xx m.' R. 116, 1; 'is thet ken anda liodwarue mith him to there offedene gengen, sa skel thet ken mith him beta' R. 540, 29. 31; 'thet fiucht thi thiaf tha kenne to there hond' R. 123, 15; 'so lede hi sex men of sine kenne and suere etc.' B. 166, 3. E. 198, 19, wo ein mnd. text 198, 20 dafür 'slechte' setzt; 'se sikria mit LXXII orkenen binna hiare kinne' W. 426, 29; 'sa skelin hia (die ehegatten) en hond wesa inna hira tuira kenne' B. 170, 16; 'tween man, fan aydere kenne een' und 'twa wyf, van aydera konne een', sollen nach W. 395, 3. 5 die schwangere witwe wahren.

ken (kinn) vgl. kin.

kende, in orkende (zeuge).

keneng, keneg (könig) vgl. kining.

kenep, kanep, knep (knebelbart): 'berd eberned ieftha kenep of ebreken' R. E. 89, 8, wo H. 88, 8 'knep', der lat. text 'pro barbae inferioris .., pro superioris'; 'kanep of barneth' S. 449, 24. 458, 2. 463 n. 6. Das mnd. wurster landr. 88 n. 5 hat für knep ein naheliegendes knop, welches Wiarda as. 199 n. c knopf übersetzt, und dann sinnlos behauptet: der wurster text besage fälschlich, dass die Friesen einst knöpfe an den bärten getragen. Grimm 3, 409 weist beim fries. kenep aufs isl. kampr (mystax), nhd. knebelbart, schwed. knaefwelbar.

kenna (kennen) vgl. kanna.

kennemeg (geschlechts-verwandter): 'hi swere mith tuam kerene kennemegum' E. 74, 2.

kepla (an-kuppeln, anbinden): 'ief thet ros stande an herewei ('tzerckwei') keplad' S. 446, 36. 456, 6. Mhd. koppeln, bei Kilian 316 koppelen, aus dem lat. copulare, vgl. keppel.

keppel (kuppel, zaum): 'dolget thet ros anne man and tyadere iesta ander keppele' S. 456, 4. W. 472, 12; 'hwerso thet ros steth an keple' S. 446, 34. 497, 28. Bei Kilian 316 koppele, schwed. koppel, engl. couple, aus dem lat. copula, die capitul. schreiben cupla, vgl. das isl. koppa (taenia). Vgl. kepla.

keppet, vgl. kneppet.

kera (kehren). Form: *inf.* kera E. 220, 6. W. 49, 30. Jur. 1, 14; *ger.* to keren 505, 22; *praes. 3te ind.*

kereth E. 236, 16. kert E. 246, 21; *conj.* kere R. 124, 2. W. 436, 20; *praet.* kerde W. 430, 15. 437, 25; *part.* kerd R. 133, 5. 28. Alts. kerian und keron (convertere), ags. cyrran, neufr. keeren Epk. 235, nordfr. kere Out. 157. Bedeut. 'sa hwer sa ma thet lond ereth and kereth' (umkehrt, wendet, umackert) E. 236, 13; 'ende her broder dat kera (abändern, anfechten) wil' W. 49, 30; 'dat y fan da nordscha diuelen keerde' (euch abwendetet) W. 430, 15; 'dat myt malcorum to keren' (abzuwenden) 505, 22; 'hwer ma thet on kere' (worauf man das verwendet) R. 124, 2. Compos. bikera, umbekera, urkera, withirkera.

kere (kühre). Form: *masc.* R. 115, 3. 7. 8. 12. 116, 1. 7. 12. 14. 17. 22. 27. H. 98, 8. 13. 17. 330, 28. W. 394, 4. 399, 36. S. 496, 28 etc.; *fem.* B. 151, 9. E. 99, 8. 13. 17. 101, 1. 11. *Nom.* kere R. 117, 4. 6. 12. 13. 17. 20. 23. 26. 118, 5. 7. 10. 14. 23. 24. 29. H. 100, 1. 11. B. 151, 9. E. 99, 8. 13. 17. ker W. 440, 20. 29; *dat.* kere R. 128, 13. B. 173, 24. 180, 16. E. 204, 26; *acc.* kere R. 115, 3. B. 161, 8. 180, 3. H. 330, 28. S. 496, 28. ker W. 394, 4. 399, 36. 404, 11. 409, 14. 17; *plur. nom.* keran H. 98, 1. 328, 1. 'kerren' W. 440, 10; *dat.* kerum H. 331, 8. 'kerren' W. 440, 13; *acc.* kera R. 19, 10. 115, 5. 544, 19. 23. keran H. 330, 35. keren S. 445, 1. 'kerran' W. 435, 17. 'kerren' W. 409, 11. 439, 12. Ahd. churi (deliberatio, electio) Graff 4, 519, ags. cyre, isl. kör, saterl. ceur Het. 232. Bedeut. 1) kühre, beliebung: 'tha ur ief us thi kinig Kerl, sa hwer sa alle liode enne kere kere (kührten), thet hi stede were; tha keron Riostringa tha kera: thi erosta kere .., thi other kere .., thi thredda etc.' R. 115, 3. 7. 8. 12. 116, 1. 7. 12. 14. 17. 22. 117, 4. 118, 5; 'tha sogen keran thera Fresena ..: thi other kere .., thi thredda kere' H. 98, 1. 8. 13. 17. 100, 1. 11. E. 99, 8. 13. 17. 101, 1. 11; 'thet iste forme kest efter kere allera Fresana' E. 2, 2; 'fan da aersta kerren deer da Fresen kerden' W. 440, 13; 'hyr bighinnet dae kerren deer Magnus kaes toe Roem ..: di ora ker .., di tredda ker etc.' W. 440, 10. 20. 29. 441, 5. 13. 23. 30; 'alra Brocmonna kere' B. 169, 6; 'thiu forme kere ther Brocmon ekeren hebbath' B. 151, 9; 'Brocmen kiasath thet to enre kere, thet' B. 173, 24. 180, 16; 'Renald Hengana, tha hi redia was and kethere, tha kas hi and alle sine sitbar thissa kera, and alle liudem wast wille' B. 180, 3; 'thit send tha keran thera ebbetena and thera wisesta fon Hunesgena londe' H. 328, 1; 'sa hoc sa under thisse kerum thera ebbetena and thera wisesta fon Hunesgena londe nowet bigripen se, sa haldema thet ase (sowie) thes londes syde and riucht hebbe wesen' H. 331, 8 und n. 1; 'nu skilu wi Frisa halda usera aldera kest and kera' R. 19, 10; 'sa haldema tha alda kera' B. 181, 23; 'sa brekth hi to friseska riuchte .. skill., and to tha liuda kere c m.' R. 128, 13; 'bi liuda kere and bi godis riuchte' E. 204, 26; 'dat riucht ur wint alle pligan and alle kerran' W. 437, 17; 'sa hwer sa thi redieua thes londes kere wende etc.' R. 116, 17; 'mima hini ur winna mith londes keron, sa' R. 544, 19; 'bewera mith thesse keron' R. 544, 23. 2) wahl: 'hwersa thi twednath ($\frac{2}{3}$) se uppa enne kere kemen, thetti thrimenath ($\frac{1}{3}$) folgie' H. 330, 28; 'thi ebbete endie tha keran' H. 330, 35; 'sin kere, hwedder ma hini thruch mete tha (oder) umbe mete' R. 120, 16. 537, 34; 'so aegh di schelta dine ker, hweer hi etc.' W. 394, 4; 'da erfnamen dine ker to habben, hor hia onswer, dan hia ielde' W. 399, 36; 'soe aegh her aefte man dine ker, hor hyse hangie, soe hyse haudie etc.' W. 404, 11; 'so aegh him di riuchter tre kerren to iowen, ende dat hy dine ker habbe, hor hi .. so' W. 409, 11. 14; 'soe aegh di foermond dine ker, hor hi .. so' W. 409, 17; 'so aegh di man dyne ker, hor .. so' W. 418, 11; 'soe aegh di landhera dine ker, hor .. dan' W. 420, 19; 'so aegh di schelta dine ker, hor hi .. dan' W. 422, 28; 'soe aegh dio frowe dine ker, hor .. soe' W. 474, 19; 'so schil hi deer dat land aegh habba dine ker, dât hi .. so' W. 475, 15; 'so habbe hi thine kere, hor hy .. so' S. 496, 28; 'nu schillet hia den ker fan trim oen gaen' W. 426, 35; 'nu lidse ick io tofara tree kerren, hor iemna lyawera se' W. 439, 12. Compos. urkere, wilkere.

kere (kerbe, schnitt) vgl. kerf.

keremeg (gekorener mag, auserwählter verwandter): 'ic suere mith tuam keremegum' H. 72, 36, wo E. 74, 1 'mith tuam kerene kennemegum' liest; vgl. 'XII ethan hera, under XVIII te nimane sinra sibbesta liua' H. 330, 4. Vgl. kestfriond.

keremon (kühr-mann, wahlmann) m.: 'keremen hebbeth thit bikeren' B. 180, 3.

kerena (der erwählte) m., partic. von kiasa; in 'andti kerena ene frowa caped het mitha riuchta mundscete etta riuchta foremunda' H. 335, 11 ist der bräutigam gemeint, vgl. 'alla frouwa skelin a foremunde stonda, hia skelin hebba auder thene berena ief thene kerena ('kerna'; sollen haben entweder den geborenen oder gekorenen vormund) B. 164, 24. E. 196, 25.

kerf (das durchschneiden, der schnitt). Form: *nom.* kerf W. 465, 10. 11. 466, 3. 31. 468, 1. 6. 7. 8. S. 443, 4. 444, 16. 446, 16. 452, 22. 453, 5. 492, 3. 19. 27. 493, 4. 5. 6. 10. 496, 4. 16. 497, 21; *plur. nom.* kerf W. 468, 8; *gen.* kerva S. 446, 17; *acc.* kerf W. 469, 26. 29.

S. 447, 27. 449, 8. 450, 17. 457, 2. Ags. cyrf (abscissio), saterl. kerf Het. 231. Bedeut.: 'thrira sinena kerf' S. 446, 2. 455, 7; 'trira wirsena kerf' S. 492, 31. In 'en kere iefta blodelsa den' E. 224, 17, wo der and. text 'en unde (vulnus) iefta blodelsa den' liest, scheint kere für kerve (kerbe) zu stehen, wie kerth, kere, koren neben kerfth, kerve, kurven von kerva vorkommt. Compos. agbrekerf, gristelkerf, halssinikerf, helsinikerf, ilikerf, nilkerf, sinikerf.

(kerkadure), tsiurkadure (kirchenthür): 'huasa tsiurkadura inna brecht' 143, 28.

(kerkatha), tzerkatta (kirch-atte, kirchenvater) m.: S. 489, 36. 500, 27. Vgl. atha p. 614.

(kerkawein), skiurkwage (kirchenwagen): H. 340, 16.

(kerkbreker), tzerkbreker (kirchenbrecher, der eine kirche erbrochen hat) m.: Jur. 2, 248.

(kerkbrond), kerkbrand (kirchenbrand) m.: 460, 37.

kerke, sthereke, sziurke, tsiurike (kirche) f. Form: kerke B. 181 n. 8. H. 100, 23. E. 246, 20. W. 390, 13. 393, 31. 406, 5. 410, 1. 8. 423, 30. 424 n. 1. karke B. 180 n. 51; sthereke R. 124, 10. 127, 10. 128, 18. 130, 12. stiurke 142, 22; sziurke H. 100, 24. sziurche H. 328, 6. szurke B. 180, 5. 10; ziurke E. 34, 24. 26; tsiurike B. 180, 23. 181, 9. tsiureke B. 180, 23. tsiurke B. 181, 8. 11. 24. 142, 22. 28. 143, 16. 144, 7. 146, 10. E. 245, 1; tziurke E. 210, 32. 249, 21. tzierke W. 404, 32. 405, 11. 406, 20. 410, 2. tzerke 112, 22. 460, 14. S. 482, 6. 19. 486, 34. 487, 7; tsziureke B. 180, 6. tszurke B. 180, 24. Alts. kerika, kirika, ags. cyrice, circe, isl. kyrkia, saterl. tserce Het. 252, neufr. tjercke Epk. 480; erborgt aus κυριακή. *Nom.* sthereke R. 127, 10. tszurke B. 180, 24. tziurk E. 210, 32; *dat.* sthereka R. 128, 10. 27. tsiurika B. 181, 9. 11. E. 245, 1. tzierka W. 406, 20. 410, 2. 460, 14. S. 482, 19. kerka H. 100, 23. W. 393, 31. 406, 5. 423, 30. kerke 424 n. 1. tsiurke 144, 7. kerk E. 246, 20; *acc.* sthereka R. 124, 10. 128, 18. 130, 12. tzerka S. 486, 34. 487, 7. tsyureka B. 180, 6. 10. 26. 28. 181, 8. 13. 142, 22. 28. 143, 16. 18. E. 34, 24. 26. H. 100, 24. 328, 6. kerka B. 181 n. 8. W. 410, 1. 8. karka B. 180 n. 51; *plur. nom.* sthereka R. 128, 15. tzerka S. 482, 6; *gen.* kerkane W. 390, 8; *dat.* stherekon R. 128, 5. 13. 18. 25. tzerken W. 112, 22. tzierkum W. 404, 32; *acc.* tsyurika B. 180, 23. Bedeut. 1) 'hwersa mar ene tsiureka bifeth' B. 180, 6. 23. 142, 28. R. 127, 10; 'is een stryd op heven in der tzierka etc.' W. 406, 20. S. 482, 19; 'ief en mon fliuth inna tsyureka' B. 180, 28. E. 34, 24. H. 100, 23; 'hwasa enne mon asleyt innare tsyurika' B. 181, 9. 144, 7. H. 328, 6; 'hwasa stiurka barnt iefta brecht' 142, 22; 'hwasa da tzerka in brect, ende stelt etc.' S. 486, 34; 'ut da tzerken naem hi dat ield' W. 112, 22. 2) 'theti prestere bach to wetande ur sthereka and ur stherekhof R. 124, 10. 128, 18; 'ene sthereka bisla' (eine kirche mit interdict belegen) R. 130, 12. 143, 10; 'al ont dat schel hi buta kerka staen' W. 423, 30; 'so schil him (den ungehorsamen) di biscop efter him laya to trim tzierkum' W. 404, 32; 'hwersar en erfnisse forfalt buta tha fifta kni, sa scel then thredden del hebbe thiu tziurk' E. 210, 32; 'dat ma bodtingh keda schil it aller kerkane lyck' W. 390, 13; 'da hand (nach der feuerprobe) to schoyen binna dae kerka' W. 393, 31; 'da schere in da tzierka to gane' W. 405, 11; 'dat aeft bihirda (die ehe darthun) mitta prester der hia in dae kerka latte' W. 410, 8; 'tha thi tha fathera to thera tsiurca (um getauft zu werden) drogin' E. 245, 1; 'soe aegh him (dem neuen pfarrer) di persona dae kerka toe bifellen' W. 410, 1; 'da vigilia deer ma achtenda fan bigeet in der helligha tzerka' 460, 14. Compos. gasthereke.

kerkener (kerker): Jur. 1, 96. 100. Ahd. charcchari Graff 4, 489, ags. carcern, aus dem lat. carcer.

(kerkfogid), tsiurkfoged, tsurkfogeth (kirchenvogt, kirchenältester) m.: 'tha uriefnisse wer makia (bezeugen) mith tuam tsiurkfogedem' E. 189, 7: 'hine sikria (sich eidlich reinigen) mith tian tsurcfogethem' 144, 10. 26, wo das lat. original 'cum advocatis ecclesiae' liest; 'inna tha huse seka mitha tsiurkfogeden' E. 185, 22. Vgl. fogid nr. 2.

(kerkfretho), stherekfretho (kirchenfriede) m.: 'stherekfretho' R. 21, 12. 'kerecfrethe' E. 20, 12. 'stiurcfrethe' H. 20, 12. 'kerckferd' W. 21, 12. 432, 19. 'tzerckferd' S. 501, 30. 33. Ags. cyricfryð, isl. kirkiufridr. Vgl. fretho.

kerkgung, stiurkgong (der kirchgang, das in die kirche gehen) m.: 'hwasa ene breid birawat ande hire kerekgunge' H. 336, 7; 'thiu breid hire stiurcgongis ('tsiurcgongis') birawat' E. 232, 3. 7.

kerkhera, tsiurkhera (kirch-herr) m.: 'her Sybold kercher (pfarrer) to W.' 250, 27; 'ief sin tsiurkhera findath en wunda etc.' E. 185, 3, wo das lat. original 184, 2 'pastor legitimus' hat. Ahd. kirichherro Graff 4, 482.

kerkhof, stherekhof, sziurkhof, tziurkhof, tzerkhof (kirchhof) m.: 'fretho oua tha weida stherekhoui' R. 122, 15; 'fiuctema opa tha stherekhoui' R. 130, 1; 'alle dethe oppe tziurkhove' E.

210, 8; 'raf eden uppa kerchove' H. 335, 11; 'hwersa ma otherum enne bere to berth uppa kerchoue' H. 335, 34; 'hwasa enne mon felle uppa tha sziurchoue' H. 328, 5; 'sa hwer sa thi stherekhof bewllen werth' R. 127, 3; 'thi prestere hach to wetande ur sthereka and ur stherekhof' R. 124, 10. 128, 18; 'dat om dat tzerkhou scel een wey ghaen' W. 389, 19. Neufr. tjerckehoaf Epk. 480.

kerkkest (kirchen-küre, kirchengesetz) f.: 'then skill. wintma mith ene ethe in alle duande sunder there kerc, huand thiu kerckest urkert alle tha londriucht' E. 246, 20.

(kerkmisse), tzerkmisse (kirchmesse): 'ende tzercmissadey' (kirchmesstag, kirchweihfest) S. 484, 17. Vgl. in urk. a. 1482 Schw. 709 'op tzierckwynghadey.'

(kerkmon), szeremon, szermon (ein kirchen-mann, geistlicher) m.: 'sa reszema hire en tuede szeremonnes ield' (wergeld eines geistlichen) B. 166, 12. 16. 20. 27, wo ein anderes ms. dafür 'szermonnis' liest; 'thet ma hire thrimene further beta skele tha ene szeremonne' H. 337, 5; 'thiu frowa hire lithe mith mara riuchte ni ach on ti ledane sa thi szermon' H. 339, 7. Wie szere-mon, szer-mon für szerek-mon, findet sich szerspel neben szerek-spel geschrieben. Ahd. chirihman (sacerdos) Graff 2, 744.

(kerkpath), tsiurkpath (kirchpfad): 'tha tsiurcpatha ('tsurkpathe') agen to wesande VI ierdfet' E. 203, 21.

kerkslek, tsiurkslek (kirchen-schlag, belegung der kirche mit interdict) m.: 'sa bislaitma tha tsiurka (im lat. original 146, 15 'procedatur ad interdictum ecclesiae') ther hi unat, farth hi inna en other tsierspel, sa folat him thet bon and thi tsiurcksleck' ('sequatur eum sententia excommunicationis et interdicti' 146, 21) 146, 14; 'umbe kerkslach, hofslach' 459, 22. Vgl. 'ene sthereka bisla' R. 130, 12.

(kerkspel), szerekspel, kerspel, szerspel, tsierspel, tsurspel, szerekspil (kirchspiel) n.: 'sprechtma enigene mon on binna szerekspele ('szerekspili') iefstha buta, thet' R. 541, 2. 16; 'alrek redieua sin szerekspil to beriuchtande, er hi eniga intela here' R. 543, 35; 'thet szerekspil enne orne redieua setta' R. 544, 28; 'sa hwer sa thene hodere ther umbe alle tha redieua skelde, ther binna tha fiardandele se, .. sa skil, hwasa binna szerekspele thene hod (den hut, das banner) up nema wili, opa thene hodere tia' R. 544, 1; 'schwerth ther enich redieua tha (oder) hodere ther sine szerekspile nawet liaf ne se, sa skil hi of gunga' R. 544, 18; 'sa kiasat Brocmen thetter en fele lith ne mote wesa binna Wibaldinga szerspele' B. 180, 17; 'farth hi (wer im kirchenbann) inna en other tsierspel, sa folat him thet bon' 146, 12; 'hucerso een man faert in een oer land iefta in een oer kerspel, ende hi een tingh nimt etc.' W. 433, 2; 'da littiga kerspel, deer myn habbeth soe IV fiochden (kirchenälteste), dae etc.' 484 n. 25. 26; 'hine sikria (sich reinigen) mit XVIII triuwe tsurspeles monnem' 144, 12. 27; 'Bolswerdera kerspel' 482 n. 2. Mnd. kerspel 146, 12. 523, 31, saterl. tserspel, tsesspel Het. 253. Vgl. spel.

(kerkspelliode), kerspeleliode (kirchspielsleute): 478 n. 18.

kerkstal (kirchenstand): 'dat dio Fresinne (bei ihrer verheirathung) to tzierka ging, kerkstal stoed, etc.' W. 410, 2; die Fw. 256 verstehen darunter die ecclesiastica benedictio.

kerkwal (kirchmauer, kirchhofmauer) m.: 'di ketel (kessel zum gottesurtheil) schil on da kerkwalle ('kerkewalle') hingia' W. 393, 11. 18.

kerkwi, tzierkwei, tzerkwei (kirchweg) m.: 'fan tzerkweghum ende fan hiara brede ..; di kercwey ('tzierkwey') etc.' W. 389, 8. 16. 406, 3. 13; 'ief enis mannes hors stande oen tzierkwei ('tzerckwey', 'kerckwey') etc.' W. 472, 14. S. 446, 36. 497, 29. Saterl. tsercwej Het. 252.

kerl (kerl) m. Als simplex kommt es in den fries. rq. nicht vor, in urk. 'da haedlingen ende hiare tzerlen ende helperen' a. 1486 Schw. 729 und 'dat ghy int oensioen dis breuis ioen tzirlen ghaen schillet leta' a. 1486 Schw. 733. Ahd. charal (vir, mas, maritus), ags. ceorl (vir, maritus, rusticus, colonus, liber), isl. karl (vir), neufr. tzierl Epk. 506, vgl. Grimm RA. 227. Des eigennamen Kerl oder Karl gedenken um Karl des grossen willen zahllose stellen, aus mehreren derselben blicken ihn feiernde volkslieder hervor, so aus R. 133, 10. 134, 17. Zwei grössere lieder über ihn liegen p. 351-356 zu grunde; abweichend davon zeigt eine schöne sage p. 439 Karl als eroberer Frieslands. Kerlemon R. 133, 22 (ahd. Karoloman, Karloman; isl. bed. karlmaðr, karlmenni vir fortis).

kersoma, kresma, krisma (chrisma, geweihtes salböl) m.: 'tha hagon thene kersoma an thet lond to brangande' (von Bremen her) R. 128, 8; 'thene helga cresma (var. 'crisema') to delena etc.' 146, 28; 'tha thi thi prester crisma on leyde' E. 245, 2. H. 342, 21; 'deer da kynden mit alda crisma kersteneth' Jur. 2, 280. Ahd. chrisamo Graff 4, 616, ags. crisma, isl. krisma, aus χρῖσμα erborgt.

kersten, kristen (christlich, christianus). Form: kersten in R., kristen in E. H. W. Das adj. ist

gebildet von Krist: 'thi rika Crist' E. 246, 26, auch alts. wird im Heliand Crist genannt riki; 'er ('efter') Cristis ('Cristes') berde' H. 343, 9. 10; 'deer Cristus in der cribba lay' W. 436, 33. Alts. cristin (christianus), ags. cristen, isl. kristinn. Bedeut. 'tha wi Frisa kersten wrdon' R. 115, 1. 127, 27. 128, 21. 130, 5. 133, 13; 'thet jef him thi keneg Kerl thruch thet hia cristen urde' E. H. 10, 13. W. 11, 14; 'alle kenegar ther cristen urden' H. 343, 11. W. 436, 19; 'tha bode scelen wita allera monna lik ther cristen send' H. 342, 8; 'so ne moet hi (der verbrecherische priester) efter neen heidena crysten duaen' W. 408, 22; 'nammer mar ne mot hi (der vatermörder) anda godishuse wesa mith ore kerstene liodon' R. 126, 30; 'hi badet to haldene alle cristene folke ('alle cristene Fresem' E. 81, 5) to helpe' H. 343, 7.

kerstena, kristena (ein christ) m. *Nom.* kristena W. 415, 37; *gen.* kerstena R. 132, 16; *acc.* kerstena R. 132, 24. kristena H. 342, 12. Jur. 2, 58. Ags. cristena. Bedeut. 'di heidena ende di cristena' W. 415, 37. Compos. ivinkerstena.

(kerstena), kerstna (zum christen machen, taufen): 'deer da kynden mit alda crisma kerstneth' Jur. 2, 280. Vgl. kerstinge. Ags. cristnian, isl. kristna.

kerstendom, kristendom (christenthum): R. 128, 1. H. 335, 23. Ags. cristendom.

kerstenede, kristenede, kristenhede (christenheit) f.: 'kerstenede' R. 7, 24. 125, 11. 133, 7. kristenede H. 342, 21. kristende E. 245, 2. kristenhede W. 408, 12. Alts. cristinhed.

kerstenlik (christlich): W. 435, 31. Ags. cristlic.

kerstenmensche (christenmensch): 512, 9. 33.

(kerstesmorn), kristesmorn, kristmorn (christmorgen): 'kristesmorn' W. 390, 13. 406, 20. 407, 23. 'kristmorn' S. 484, 12.

kerstestid (christzeit) f.: R. 15, 8. 129, 22.

kerstinge, in kind-kerstinge (kindtaufe) vgl. kerstena.

kerta (kürzen) vgl. korta.

kerva (kerben, schneiden, zerschneiden). Form: *praes. 3te ind.* kerfth B. 160, 26. 179, 22. 24. E. 216, 27. F. 306, 21. kerft E. 226, 10. kerth E. 243, 8. S. 497, 5; *conj.* kerve H. 331, 5. kere (ist nicht in kerve zu corrigiren, vgl. ind. part. und kerf) W. 106, 2; *praet.* kerf (oder steht es für kerfth und ist praes.?) S. 493, 37; *partic.* ekurven E. 212, 10. kurven R. 536, 10. B. 178, 1. kurvin R. 121, 9. korven S. 452, 19. ekoren S. 493, 4. 494, 10. 497, 9. koren W. 425, 5. 465, 20. 466, 17. 467, 18. 469, 13. S. 443, 1. 497, 13. daneben die schwache form kerfd R. 119, 21. 120, 1. 537, 15. Ags. ceorfan, cyrfð, cearf, curfon, acorfen; saterl. cerwa, curwen Het. 231. 233; neufr. kerven Epk. 237; nordfr. karve Out. 154. Bedeut. 'hwersa ma en hus homelie, balken and sela kerue' H. 331, 5; 'sini (sehne) curuin' R. 121, 9. B. 178, 11; 'thiu sini kerfd' R. 120, 1. 537, 15; 'alsa monige leseckan (runzeln) sa ma kerfth, sa' F. 306, 21; 'sase (die runzeln) kerfd ('curuen') send' R. 119, 21. 536, 10; 'wersa ma ene monne thet lith (augenlied) todele (inzwei) cerft' E. 216, 27. Compos. bikerva, ofkerva, tokerva.

kese (backenzahn) f. Form: *nom.* kese B. 178, 12. W. 466, 22. S. 473 n. 8; *plur. nom.* kesa F. 307, 1; *gen.* kesena E. 218, 13. H. 333, 33. kesana E. 219, 14. kesa S. 448, 22. Mnd. kuse 219, 12; bei Kilian 332 kuyse, kuse (dens molaris), saterl. cese Het 231, holl. kies, nordfr. kese, kuse Out. 176, plattd. kuse br. wb. 2, 901. Bedeut. 'thi toth a farahaude of, II skill.; herntoth XVIII pen.; thiu kese en skill.' B. 178, 12; 'tha forma fiower teth (die zwei vordersten oben und unten)..., tha nesta twene..., ther sleitotha ('herntuskar' E. 219, 13, eckzähne, augenzähne) alrec..., thera kesena alrec etc.' E. 218, 13. H. 333, 33; 'ief thiu ziake (backen) se truch slain, and ther kesa of se' F. 307, 1; 'threra kesa breke' S. 448, 22; 'kese gersfallich' W. 466, 22; 'is thio kese al fri ut tha haude' S. 473 n. 8.

kesebreke (ausbrechen eines backenzahnes): S. 451, 6. 473 n. 8. 492, 30. kesbreke S. 442, 16. W. 466, 21.

kessa (küssen). Form: *inf.* kessa W. 411, 36; *conj. praes.* kesse R. 543, 4; *praet.* keste W. 423, 21; *part.* kesseth S. 387, 4. kest W. 105, 27. 387, 3. 408, 7. 423, 10. 15. 474, 23. S. 486, 19. 534, 27. Alts. cussian (osculari), ags. cyssan, isl. kyssa. Bedeut. 1) 'en omfo, ieftha thet ma hia cleppe and kesse, hiri V m. to bote and XXX m. to fretha' R. 543, 4; 'ieff ter een man syucht een papa syn frowe kessen op byslepen, slacht hi hem dan, so' Jur. 2, 238. 2) friedenskuss: 'nu agen him elkerlyk deer him dine freedeed swert mit sine mond kessa' W. 411, 36; 'als thio seke sened is and thi kos kesseth is' S. 387, 4. W. 387, 3; 'huaso een man daed slacht ('fucht') ur sette sone ende swerren ede, end ur kesten mond' ('post osculum pacis 105, 27') W. 105, 27. 534, 27. 408, 7. 423, 10. 15. 474, 23. S. 486, 19. a. 1453 Schw. 547; 'so liket hi Judas deer dyn freed keste mitta mond etc.' W. 423, 21.

kest (küre) f. Form: *nom.* kest R. E. H. W. keste R. 9, 17; *acc.* kest R. 19, 10. 247, 6. H. 343, 16; *plur. nom.* kesta R. 133, 17. E. H. 28, 18. 247, 26. W. 29, 17; *gen.* kesten E. (in einem späten zusatz) 246, 22; *dat.*

kestum B. 181, 19; *acc.* kesta B. 165, 26. E. 198, 10. W. 441, 2. Alts. cust (electio), ags. cyst, isl. kostr, neufr. kest 507, 15. Bedeut. 1) beliebung: Rn. 538, 6. 20. 23. 26. 27. 31. 33. 539, 12. 28. E. II. 2, 10. 4, 18. 6, 29. 8, 8. 18. 10, 12. 14, 2. 16, 26. 18, 21. 20, 12. 24. 22, 2. 29. 24, 21. 26, 27. W. 3, 9. 5, 17. 7, 28. 9, 7. 17. 11, 9. 13, 1. 15, 1. 17, 25. 19, 20. 21, 11. 23. 23, 2. 28. 25, 20. 27, 25; 'thit send tha sogentene kesta ther thi keneng Kerl alle Fresem ur ief' E. II. 28, 18. W. 29, 17; 'dyo arste kest' Jur. 2, 8. Diesen 17 kesten, in Rn. heissen sie liodkesta (volksküren), werden die 24 landrechte p. 40–81 entgegengesetzt: 'thet send kest and londriucht' R. 7, 5; 'thet send allera Frisona kesta and londriucht' R. 133, 37. 134, 23; 'thet send kesta and londriucht' E. 247, 26; 'thi minnera Kerl sette thera kenenga ieft, and allera liuda kest and londriucht' E. 247, 6. H. 343, 16; 'saun kerren (die küren des Magnus p. 440), saunteen kesta, XXIV landriuchta ende XXXVI sindriuchta' W. 441, 2. Für schreibfehler halte ich es, wenn statt 'thet twelefte ('fiftendeste') londriucht' in E. 62, 10. 64, 26 'de twalefte ('fiftendeste') kest' steht. 2) wahl: 'di onspreker da kest to maestrien' S. 503, 37; vgl. 'tredda kest' (drittens) W. 389, 20; 'fiarda kest' (viertens) W. 404, 13. 3) in 'ende dyn fang (wergeldsportion) to bisetten mit tilla kesten an dyn erfnama wald' W. 386, 40, wofür in S. 386, 40 'mith tilla sethem' steht. Die Fw. 403 übersetzen sinnlos 'mit unbeweglichen kisten.' Das ags. cyst bedeutet in vielen compos. (bei Grimm 2, 501 und Kemble zu Beovulf unter cyst), wie das ahd. chust, ausser wahl auch das was man wählt, d. i. das besste, ausgezeichnete; dürfte man danach hier übersetzen 'mit werthvollen dingen'? Compos. liodkest, nedkest.

kestena (übereinkunft) f.: 560, 29.

kestere m.: 'thene kestere and thene londdriwere ne meyma nawet rueka (verwerfen) umbe tha sibbe iefthа blatnese' (kann man nicht verwerfen wegen sippe oder armuth) B. 163, 8; 'londfenene meyma to loge brensza mitha kestere and mith tuam witem' (zeugen) B. 163, 1; 'lenpenningar biredema mith tuam witem and mitha kestere' B. 165, 16. E. 197, 9. Wiarda br. 63 hält den kestere für die selbe gerichtsperson mit dem ked, etymologisch haben beide worte nichts gemein; ist kestere das ahd. chostare, kostari (tentator, arbiter) Graff 4, 518 oder ahd. chastari (inclusor, kästner) Graff 4, 530? vgl. kost und kiste, s. kuster.

kestfriond (gewählter blutsfreund) m.: 'undswera mith achta hondon sinera kestfriondon' R. 69, 33; vgl. keremeg.

kestigia (kasteien, bedrängen): 'dat hi mit XII eden kestigade' W. 397, 20; 'dat di ora him kastigie op tueer eden' ('kestgie op twene ethan') W. 475, 11. S. 495, 25; 'hagra kestigia ('kestgia') dan op sex eden' W. 475, 13. S. 495, 27; 'so schil hi him kestigia mit XII eden iefta to een swirdkempa' W. 397, 23; 'ende di ora him deer omme kestigia wil' W. 400, 26; 'hit ne se dat him sin ewenkne kestighia ende qwe' W. 411, 25; 'dat hi schil hine kestigia iefta optingia' W. 418, 13; 'hi mot kestigia om syn scada' W. 472, 21. S. 447, 26. 456, 32. Ahd. chestigon, kestigon Graff 4, 531, beim Theutonista 47 castyen, aus dem lat. castigare erborgt. Alts. cestigata (castigatio) Psalm. 72 v. 14.

ketel, szetel, tsetel, tsietel, sthitl (kessel) m. Form: *nom.* szetel B. 166, 21. ketel W. 393, 17; *dat.* sthitle R. 116, 8. szetele B. 165, 29. 171, 6. tsetele E. 198, 15. tsietele E. 31, 32; *acc.* ketel W. 428, 2. Ahd. chezil Graff 4, 537, ags. cytel, isl. ketill, saterl. tsetel Het. 253, neufr. tjettel Epk. 480. Bedeut. 1) 'sa achma hine (einen sklaven der seinen herrn verräth) inna tsietele to siathane' E. 31, 32; vgl. als strafe für falschmünzer 'seeden an enen ketel of te bernen' im mnl. groninger stadtb. pro exc. 5, 154. 2) 'so moet hi dine ketel ontfaen' (die kesselprobe eingehen) W. 428, 2; 'thet hi to tha sthitle gunge' R. 116, 8. B. 165, 29. 171, 6. E. 198, 15; 'szetel and comp etc.' B. 166, 21; 'dat di ketel (zur kesselprobe) oen da kerkwalle hingia schil' W. 393, 17.

(ketelfong), ketelfang (kesselfang, das greifen in den siedenden kessel beim gottesurtheil) m.: 'so aeghma him to helpen mit sindriucht: mit ketelfangh, iefta mit wyder corbita' W. 59, 27; 'dat hyt lessa bigreta ne mei toe dae ketelfangh dan ..; ief syn kempa oen da ordel bifelt (unterliegt), sa' W. 392, 32. 35; 'huaso him baernt in da ketelfangh, so' W. 409, 4. Isl. ketilfang Grimm RA. 922.

ketha, keda (künden, verkünden, ansagen). Form: *inf.* ketha B. 153, 8. 156, 5. 159, 3. F. 402 n. 5. keda W. 390, 12. 24. 27. 394, 5. 402, 21. 424 n 1. 428, 32; *ger.* to kethande R. 128, 12. B. 153, 25. to kedane W. 422, 36. S. 489, 10. 244 n. 1. to keden W. 415, 5. 'to keyene' 459, 17; *praes. ind.* 1*te* kede W. 390, 27; 3*te* keth B. 159, 5. 173, 28. 143, 7. 20. E. 234, 28. W. 474, 12; *plur.* kethat B. 156, 15. 24. 173, 8. keden S. 491, 31. kede S. 491, 12. keda S. 491, 13; *conj.* kethe R. 115, 9. B. 152, 22. 28. 154, 6. 173, 15. 175, 9. 180, 22. 181, 13. H. 98, 4. 330, 23; *praet. ind.* kette W. 437, 1. S. 484, 14; *part.* eketh R. 43, 3. B. 156, 28. 180, 37. keth W. 388, 18. 404, 20. S. 500, 31. 505, 12. ket S. 501, 4. 40. Ahd. chunden Graff 4, 422, alts. cuthian,

cudian, cudeon, ags. cyðan, isl. kynna, neufr. kadie 506, 8. 507, 1. katjen Epk. 231. Bedeut. 'dat met keda schyl myt clocka klin ende mit wepena ropta' 424 n. 1; 'ieftit hem keth wirt mit boeda iefta bakena' W. 388, 19; 'thet tha Fresan ene pictunna bernde, end tha otherum ther mithe kethe, thet hia londgung nimen heden' H. 98, 4; 'so aeghma to kedane to der landwer dyne toleffwinthrada' 244 n. 1; 'sa kethema tha othere tegadera' B. 175, 9; 'soe schillmet hem it synre gaetzierka keda' W. 428, 32; 'sa thi byscop sinne sinethe ketha ('keda') wil' F. 402 n. 5. W. 402, 21; 'sa hach thi progost sin sinuth to kethande' R. 128, 12; 'da dy decken den sind kette' S. 484, 14; 'eer di sind ket ward' W. 404, 20; 'so aegh di schelta dine ker hweer hi dat tingh keda let' W. 394, 5. 415, 5. 7. 10. 12; 'dat dat schelten aldus keda schellet: bodtingh kede ick ioe, etc.' W. 390, 12. 24. 27; 'soe aegh di schelta toe kedane dat hine fol boedet habbe' W. 412, 36; 'alle thet him thi frana keth' E. 234, 28; 'thet him sin bonnere nen thing eketh nebbe' R. 43, 3; 'nen ked and nene rediewa ni moten ketha, er etc.' B. 153, 8; 'alsa thi kethere keth' B. 159, 5; 'sa hwer sa tha redieua enne menene warf kethe' R. 115, 9; 'enis skel thi rediewa reda and enis skelre ketha' B. 156, 5; 'hwersar en redieua iosthа tuene binna burem en thing kethat' B. 156, 15. 28; 'hwersa tuene redieua kethat a tuihalua' B. 156, 24; 'thit kethe thi redia' B. 173, 15; 'hoc redia thit naut ne keth' B. 173, 28; 'sa kethe hia ('tha tuene rediewa') tha sithum' B. 180, 22; 'thetter nen redgeua sinne berielda urberech ni kethe' H. 330, 23; 'ief een frow dat ket ende claget' W. 474, 12; 'di engel kette frede alla lyoedem' W. 437, 1. Compos. olketha, togaderaketha, utketha.

kethe, kede (die kunde, das verkünden): 'deer da keda heert' 424 n. 1. Ahd. chundi Graff 4, 419, ags. cyðöe. Compos. utkethe.

kethene (verkündung, bekanntmachung) f.: B. 152, 3. 155, 10. 157, 21. 168, 9.

kethere (der verkünder, eine gerichtsperson) m.: 'hwersa tuene redieua kethat a tuihalua, hweder kethere sat unriucht het, sa etc.' B. 156, 16; 'fon skiffene thera redgena: alsa thi kethere keth fon there mena acht, sa etc.' B. 159, 5; 'Renald Hengana, tha hi redia was and kethere, tha kas hi and alle sine sithar etc.' B. 180, 2. Vgl. ked und das neufr. koddir 508, 13. 14, letzteres erklärt Scheltema mengelw. 72 für stockträger (von kodde oder kudde, vgl. hodere von hod), dann gerichtsdiener, liegt nicht näher es an kethere gleichzustellen?

(kethich), kettich (kundig): S. 502, 20. Vgl. kundich.

(kethinge), kedinge (bekanntmachung): 'dae kedingha toe dwaen' W. 413, 19. Compos. utkethinge, wonkethinge.

ketter (kätzer) m.: Jur. 2, 270. 272.

kiasa, tziesa (kiesen, küren). Form: kiasa in R. B. E. H. W., tziesa in W. *Inf.* kiasa R. 13, 20. E. 208, 17. kiase E. 100, 14. 189, 25. sziasa H. 36, 34. tziesa W. 420, 10. 475, 16. tszesa 510, 15; *imper.* tzies W. 411, 25; *ger.* to kiasande R. 128, 8. to tziesane W. 426, 5. to tziesen W. 403, 13. to tzisen 481 n. 1. to tzesane 512, 1. to tzesena 510, 25; *praes. ind. 3te* kiost R. 542, 33; *plur.* kiasath B. 173, 24. 180, 15. tzesath 510, 17; *conj.* kiase R. 116, 19. 543, 15. B. 163, 12. 15. E. 208, 11. sziase H. 330, 32. sciase S. 496, 24. tziese W. 432, 7. 475, 5; *praet. ind. 3te* kas R. 3, 14. B. 161, 8. 180, 2. W. 401, 16. 25. 408, 15. 430, 11. 431, 6. 440, 11. 13. 441, 5; *plur.* keron R. 115, 4. keren H. 81, 3. kerrén W. 5, 1. 439, 3. kerden W. 440, 13; *conj.* kere R. 115, 3. 539, 31. H. 355, 22. kerre W. 427, 28. 437, 3; *partic.* ekeren R. 7, 2. B. 151, 10. 173, 20. keren R. 81, 7. B. 180, 3. 248, 24. H. 331, 4. 514, 20. 'kerren' 510, 6. 13. kern 559, 10. Alts. ciasan ciosan und ciesan, ciusid, cos, curun, gicoran; ags. ceosan, cyst, ceas, curon, gecoren; isl. kyosa, kaus, kurom, kerrin; neufr. kiezjen und tziezjen, keaz, koarn Epk. LIII. 235. 506, nordfr. kese Out. 157. Bedeut. 1) wählen, erwählen: 'di aerste koningh deer dis wrald enich kaes' W. 431, 6; 'hwaneer i ane hera (landesherrn, fürsten) ur io tziese' W. 432, 7; 'thene prestere to kiasande' R. 128, 8. 481 n. 1; 'thet thi asega fonda liodon ekeren se' R. 7, 2; 'thet Fresan ieralic nige redian him kere' H. 355, 22; 'noghelike riochter in syn fyarndeel toe tzesane' 512, 1; 'in gretmaen schellen wirda kerren van dae presteren' 510, 6. 13. 15. 25; 'als dae nya reedslioeden kern wirdet' 559, 10; 'sa mugath hia annen otheren riuchter kiase' E. 189, 25; 'riuchteren deer kerer send fan beda egghum' 248, 24; 'sa agen dae lioed ende di prester eedsuaren to tziesen' W. 403, 13; 'ic monie io (euch sendschöffen) bi da ede, deer i sworen, da ma io ti da riuchta kaes' W. 401, 16. 25; 'da kerrense foerspreken' W. 439, 3; 'thi kining wili him allera campona kiasa' R. 13, 20; 'di prester mit sine fria foget, deer hi kaes dae hi dine alter ontfingh' W. 408, 15; 'hweerso een ioncfrou tolef ieer ald is, soe mei hio een foermond (gatten) tziesa' W. 420, 9. 426, 5; 'sa kiase thi ther ma to sprecht, hwedder hi tha thiuuethe withir reke, tha hise halde mith ene campa' R. 543, 15; 'hit ne se dat sin ewenknee qwe: tzies du, hor du swerre etc.' W. 411, 25; 'so tziese hi, hor hy onsuere, so hi

da orem dat to reme' W. 475, 5; 'sa dele thi, and thi other kiase' B. 163, 12. 15. E. 208, 11. 17; 'ende kaes een oer iefte' W. 440, 13; 'alsa fir sa hiu (die entführte beim stefgong) fon him kiost' R. 542, 33; 'een riuchter tziesa' (auswählen) W. 475, 16. 2) belieben, als recht küren, setzen: 'fan da kerren deer da Fresen kerden' W. 440, 13; 'thise riucht keren Fresa' H. 81, 3; 'tha keron Riostringa tha kera' R. 115, 4; 'thit is thiu forme kere ther Brocmon ekeren hebbath' B. 151, 10; 'Brocmen kiasath thet to enre kere' B. 173, 24. 180, 15; 'dat aller landic wilkerren kerre' W. 427, 28. 437, 3; 'hwersa alle liode enne kere kere' R. 115, 3; 'thit hebbat tha liude keren' H. 331, 4; 'dae kerren der Magnus kaes toe Roem' W. 440, 11. 441, 5; 'Renald Hengana, tha hi redia was and kethere, thas kas hi and alle sine sithar thissa kera, and alle liudem wast wille' B. 180, 2; 'ielda sa tha liode keren hebbath' R. 81, 7; 'thene fretho kasma tha bi LXXII pundon' R. 3, 14; 'da kerren da lyoed een nyara monta' W. 5, 1. Hierher rechne ich auch 'sprecma thene mentre on, thet hi falske penningar ekeren hebbe' B. 173, 20, während Wiarda br. 128 das starke partic. ekeren dem schwachformigen kera beiordnet, das nach br. wb. 2, 760 im plattd. auch geben, darreichen bedeutet. Compos. bikiasa, urkiasa.

kielde (kälte) vgl. kalde.

(kilik), tzilik, tzielk (kelch) m.: 'di tzylik stirt' (der kelch umgestürzt) W. 406, 21; 'da prester toe bifellen dae stola, dae boecka, dine tzilick' W. 410, 1; 'oen boeckum, oen tzyelken ('tzielkum') .. deer ti dae goedestyenst byhoeff sint' W. 401, 2. S. 490, 34. Alts. kelic, das lat. calix.

kin (geschlecht) vgl. ken.

kin, ken (kinn, mentum) in kinbaka. Alts. kinni, ags. cyn, isl. kinn, nordfr. kann Ont. 153.

kinbaka, szinbakke, kenbak (der kinnbacken): 'benfrotha anda szinbacum' B. 178, 31; 'huamso sin kynbacke ('kenbacke'; 'kinback') onttwa worpen wirt iefta slayn, etc.' W 465, 14. S. 494, 5. 498, 10. Alts. kinnebako, ags. gilt dafür cinban, isl. kinnbein.

kind (kind) n. Form: *nom.* kind R. 23, 3. 43, 27. 49, 8. 61, 32. 540, 30. B. 168, 12. E. 211, 1. 240, 21. H. 100, 6. 336, 9. W. 395, 11. 420, 13; *gen.* kindes R. 67, 3. 130, 11. 539, 18. 22. 25. 540, 12. H. 337, 19. W. 43, 26. S. 486, 31. kindis R. 23, 23. B. 168, 12; *dat.* kinde R. 539, 17. H. 330. 31. kinda W. 433, 27; *acc.* kind R. 67, 3. 130, 11. B. 167, 7. E. 199, 6. 17. W. 474, 5; *plur. nom.* kinder E. 196, 11. kinden E. 197, 21. 200, 2. W. 428, 35; *gen.* kindena W. 428 n. 4. 429, 28. kinden W. 429, 22; *dat.* kindem E. 197, 31. kindum W. 473, 7. kinden W. 19, 25. 429, 2. 25; *acc.* kindera R. 127, 19. kinda R. 116, 3. 117, 8. kindan S. 494, 30. 497, 37. kinden W. 398, 25. 425, 30. 426, 21. 429, 12. kinder E. 195, 29. 206, 12. 209, 17. 211, 4. 224, 11. Das ahd. chind, alts. kind, während ags. cind (genus) bedeutet, und cild für infans, puer verwendet wird. Bedeut. 1) 'heth hi thene winstera pralling behalden, sa mey hi kinder tia' E. 224, 11; 'hwasoe orem zyn tilingha bynimt, soe is thio bote XI pund; tiocht hi ter efter kindan, soe scel hi tha bote wether iae' S. 494, 30. 497, 37; 'thet thet kind inna sinre moder liue lidze IX monath' E. 240, 21; 'dat dat kind naet libbende oen da wrald coem' W. 395, 11; 'dio frowe spreckt, dat hio see mit ene kinda' W. 433, 27; 'en iung kind depa' R. 129, 16; 'sa hach thi erzebiscop kindera to fermande' R. 127, 19. 2) 'ferd alle oenwaexna kynden' W. 19, 25; 'thes unieroga kindes erue ne mi nen mon ursetta tha ursella, alsa longhe sa thet kind unieroch is' R. 540, 12. 13. 539, 17. 25. 23, 3. 22. 43, 27. 47, 33. 49, 8. E. 44, 14. 25. 195, 32. W. 104, 34; 'hwersar hir send alderlose (elternlose) kinder, sa schel thi sibbeste fon ther feiders sida da kinder walde' E. 196, 11; 'thettet kind sin god bihalden hebbe, alsa hit to ierum kemen is' E. 196, 21; 'hwersar is en alderlose kind mith tha formunder, etc.' E. 208, 15; 'hwersa tha kinde sin elder ursterue, sa swere ther fogethan to, ther sines godes hude al und thet kind te ierum cume' H. 330, 31; 'alsa en ungeroch kind sit andere hobbaburg, weder sa ma hit bifiucht etc.' H. 336, 9; 'dat wederield iaen ur al sine kinden deer ierich sint ende hi binna sine dorem haet' W. 398, 25; 'dattet kynd aeg synre moder lutterslaen toe iaen XII ieer al omme' W. 420, 13; 'ief di feder sterft eer da kinden ierich sint, soe aegh syn broder iefta syn broeders soen da bischirmense an da guede, ende an da kynden, ende an der frouwa' W. 428, 35; 'eemen ende eftersusterlinghen fon der moder sida sint alsoe nei toe dae mondscip onierigha kindena, soe dae fedrien ende dae susterlingen fan des faders sida' W. 428 n. 4; 'alle needmonden fan onieriga kinden buta reed dis mondis ende dera bihield haet di keyser urbeden' W. 429, 2; 'ief di mond da kinden to aefta iout, eer hia to hiara ierem commen sint, etc.' W. 429, 12; 'da frowen aghen da bibode der kinden ende dis guedis, hit ne se dat hia et urliese, etc.' W. 429, 22; 'dat neen abbet een biwesed kind toe claester ne nime buta reed des mondes' W. 474, 5; 'ief hi urgamelich hat wessen in der behoede des kindes' S. 486, 31. 3) 'sa hwer sa en

mon ieftha en wif steruat, and hia befta hiam ne leuath kind ne kindes kind, etc.' R. 67, 3; 'sa hwer sa twa sinhigen kinda tein hebbath' R. 116, 3; 'ief hi forifelle and kindar lefde' R. 117, 8; 'and thi sune hebbe en kind tein' B. 167, 7. E. 199, 6; 'tha lawa skelin nima bernis bern and kindis kind' B. 168, 12. E. 199, 33; 'en frouwa tiucht en kind, and hiu sterwe bifara and thet kind older efter' E. 199, 17; 'ieff ther send kindes kinder in then thredda sia fon tha brother ut spreten' E. 200, 2; 'mon and wif hebbath twyerleye kinder, anda makiath ene redinge tuiska tuine kindem' E. 206, 12; 'thi feider is machtich huetter sine kindem iewe' E. 197, 31; 'hwersar send twa senne, anda hia lewath kinder abefta, sa etc.' E. 209, 17; 'werth thiu moder dad slain, sa nimpth thet kind hire moders liff anda lawa' E. 211, 1; 'wersar en mon ur liuat sin kind and sines kindes kind, sa ach sin thredda sia and thi fiarda tha sine laua ti nimane liker wis and sin egin sune' H. 337, 19. R. 53, 20; 'hweerso tuer syden togara sitten sint, ende neen kynden habben' W. 426, 21; 'nen moder mey nene unafte kinder tia to hir ayn god' E. 211, 4; 'thet hiu ni thet kind ni machte nenne aftne stol bisitta' H. 100, 6; 'nen mon mot siner wiwe god urkapie, er thet hia kinder tobape tein hebbath' E. 195, 29; 'hwerso di Frisa wyda an hare kinde birawet' W. 426, 37. 4) 'husbrand ief hit comt fan onierega kindum' W. 473, 7; 'ief thet en ungeroch kind deth' R. 61, 32; 'huersa kinder en widue bitigiath gold ieftha seluer' E. 197, 21. Compos. nevakind, spolekind.

kindkerstinge (kindtaufe): W. 406, 11.

kining, kinig, kening, kenig, keneng, keneg, koning, konig (könig) m. Form: kining R. 3, 2. 10. 5, 12. 11, 16. 13, 4. 14. 18. 21. 15, 9. 17. 19, 11. 21, 20. 23, 29. 25, 22. 27, 26. 65, 4. 9. 131, 21. 132, 8. 133, 7. 14. 538, 11. 539, 3. 4. 8. 13. 540, 8. kinig R. 5, 18. 11, 13. 19, 6. 12. 21, 25. 29, 23. 33, 2. 43, 15. 115, 2. 125, 10. 17. 126, 4. 127, 15. 128, 20. 133, 3. 19. kening E. 2, 11. 42, 14. 81, 3. F. 306, 2. 307, 15. H. 12, 5. 12. 28, 22. 42, 16. 352, 6. 11. 353, 38. 354, 4. 29. 355, 20. 356, 16. kenig H. 337, 36. keneng E. 2, 3. 4, 8. 10, 12. 12, 3. 5. 17. 14, 4. 9. 16, 5. 18, 5. 9. 26, 27. 28, 18. 24. 40, 9. 64, 7. 70, 12. H. 2, 2. 4, 4. 10, 14. 12, 20. 14, 4. 9. 18, 10. 26, 27. 40, 11. 70, 12. 74, 25. 81, 5. 342, 30. keneg H. 10, 12. 343, 1. 10. 11. 16. koning die ausschliesslich in W. und S. gebrauchte form, ausserdem E. 14, 8. H. 353, 3. konig 512, 24. kenenk H. 18, 5. konink 557, 28. 31. 558, 1. 4. 14. 17. 28. 559, 19. Alts. cuning, ags. cyning, isl. konungr, kongr, saterl. ceuning Het. 232, neufr. kening, keuning Epk. 236, nordfr. könning Out. 166. Damit dass Grimm RA. 230 unmittelbare herleitung des wortes aus ken (genus) verwirft, stimmt überein dass R. kining, king (nicht kening, kenig) neben ken verwendet. *Flexion: nom.* kinig R. 11, 13. 19, 6. 29, 23. kening H. 354, 31. keneng E. 2, 4. 10, 12. 12, 14. koning W. 11, 13. 19, 7; *gen.* kininges R. 3, 10. 5, 12. 13, 4. 21. 21, 20. 65, 4. 538, 11. kenenges E. 4, 8. 12, 5. 16, 5. H. 4, 4. koninges W. 13, 5. 17. 15, 3. 17, 10. 65, 1. 6. 390, 32. 391, 2. 27. keningis H. 335, 38. koningis H. 353, 3. 'thes kiningis Kerles' R. 25, 22. 27, 26. 'thes kenenges Kerles' E. H. 2, 3. 11. 26, 27. 'thes kyning Kerles' R. 3, 2. 'thes kinig Kerles' R. 5, 18. 125, 27. 133, 35. 'this kining Pippinges' R. 133, 11. 'dis koningh Kaerlis' W. 27, 26. 'tha kening Kerles rike' H. 352, 5; *dat.* kininge R. 11, 16. 13, 14. 15, 9. 17. 539, 8. 'keningge' H. 354, 4. kenenge E. 243, 27. kening H. 354, 28. koning W. 11, 16. 13, 24. 29, 19; *acc.* kining R. 13, 17. 539, 4. 5. keneng E. 12, 13. H. 18, 10. koning W. 13, 12. 19, 11. kinig R. 33, 2; *plur. nom.* kiningar R. 131, 18. 21. 132, 14. 15. 133, 24. 33. kenengar E. 246, 27. 28. 247, 8. 22. H. 342, 30. 343, 9. kenegar H. 343, 1. 10. 11. kininga R. 132, 8. kenenga E. 247, 21. H. 343, 14. koningen W. 427, 31. 428, 17; *gen.* kininga R. 19, 11. 133, 37. kenenga E. 247, 5. H. 343, 16; *acc.* keningan H. 355, 29. Bedeut. 'di koningh fan himelrik' W. 430, 10; 'di eerdscha koningh' W. 436, 31; 'thi rumeska kining' R. 539, 5; 'tha kiningar ther to Rume kiningar weron' R. 131, 21. E. 247, 22. H. 342, 30; 'thi suthera kinig' R. 11, 16. 15, 17; 'di koningh Radbod fan Deenmerkum' W. 439, 4; 'fon Redbate tha deniska kining' R. 539, 4. 8; 'Ethela thi Hunena kining, and Thiadric thi Bernera kining' R. 133, 39; 'thi ethela kining thi minnera Kerl, thet was thes kining Pippinges sunu' R. 133, 11; 'thi kining Kerl' R. 11, 13; 19, 6. 21, 25. 29, 23. 33, 2. 43, 15. 115, 2. 125, 10. 17. 126, 4. 127, 15. 128, 30. 133, 19. 539, 13. F. 306, 2. H. 42, 16. 81, 5. 337, 36. 352, 11. 354, 26. 355, 20. 356, 16. W. 426, 2. 437, 26. 439, 1. 440, 16. 512, 24; 'thes kining Kerles ieft' (verleihung) R. 3, 2. 5, 18. 19, 11. 25, 22. 27, 26. 133, 35. 539, 3. W. 388, 1; 'thera kininga ieua' R. 19, 11. H. 343, 16; 'kininges bon' R. 3, 10. 5, 12. 7, 18. 13, 21. 15, 15. 21, 7. 20. 23, 29. 65, 4. 538, 11. E. 14, 3. 70, 12. H. 14, 4. 74, 25. W. 390, 32. 391, 2. 27. 413, 5; 'kenenges wald' E. 12, 17. 14, 8. H. 14, 9; 'fon thes kenenges baluon' R. 540, 8. E. 40, 9. H. 40, 11; 'kenenges mund' E. 64, 7. R. 65, 9. W. 65, 4; 'thes keninges crus' F. 307, 15; 'binna thes koninges merkum' S. 446, 19. 457, 4; 'thes keninges hof' H. 353, 3. 38; 'koninges erwe' ('land') W. 388, 11. 391,

17; 'koninges selma' W. 435, 5; 'an koninges wara' W. 422, 31. 426, 11. 29. 428, 28; 'koninges orkenen' W. 390, 24. 393, 9. 25. 400, 1. 412, 28. 413, 4. 418, 25. 419, 12; 'tofara keningge spreka' H. 354, 4; 'fan koninghes slachte' W. 431, 3. In 557, 28. 31. 558, 1. 4. 14. 17. 28. 559, 12. 19 ist unter konink der schützenkönig gemeint. Compos. himulkining, irthkining, northkining, sutherkining.

(kininglik), kenenglik (königlich): 'tha keninglika rike' H. 353, 32; 'mith thera kenenglika ('keniglika') wald' E. 34, 15. 100, 17; 'om dat koninghlica slachte' W. 433, 4; 'hi bibat hit keninglike' H. 355, 30; 'tha kenlika crona' H. 355, 37 (vgl. kairsk für keiserlik). Ags. cynelec, isl. konglegr, neufr. keninglyck Epk. 236.

kiningrike (königreich) n.: 'binna thesse kiningrike' R. 539, 34; 'tha stod thet kenengrike fonda kenenghe Kerle to etc.' E. 247, 27; 'sine kenengrike let thi kening thit kundegia H. 353, 34; 'to Almania dat koningbryk' W. 432, 18; 'thet suthroste kinigrike' R. 53, 2; 'dat noerdsche koninghryck' W. 441, 17. Ags. cynerice, isl. kongsriki, neufr. keningryck Epk. 236. Compos. northkiningrike.

(kiningskelde), koningschielde (königs-schuld, abgabe an den könig): W. 414, 13. 30. 440, 31, vgl. 'dis koninges schielda deer ma huuslaga haet' W. 414, 21.

kirta (kürzen) vgl. korta.

(kise), tzise (käse): 'foer welck ich hem jouwen hab eene swarte kw end ztysen' a. 1481 Schw. 696; 'butera ende tzysen toe Zwol toe bringen' a. 1482 Schw. 716. Alts. kiesi, kasi, ags. cyse, mnl. kase gl. bern. 204, saterl. tsis Het. 253, neufr. tzys Epk. 506, aus dem lat. caseus entlehnt.

(kisordel), tzisordel (käse-urtheil) n.: W. 408, 29; die probe des geweihten bissens, judicum offae, caseus essecratus, vgl. Mayer gesch. der ordalien 67.

kiste (kiste) in 'syn kistapand' (kistenpfand) Jur. 2, 32. Ags. cyst, cest, isl. kista, mnl. kiste gl. bern. 201, nordfr. kiste, kest Out. 160, aus dem lat. cista.

(kiust), tziust (pelz): E. 243, 23, wo der mnl. text 243, 23 pels dafür setzt, ostfries. siust (pelz) Wiarda wb. 388. Steht tziust für kiust?

(kive), szive, tsive (streit, zwist) f.: 'inna tha londe ther thiu sziwe on is' B. 163, 1; 'fon sziwa umbe erthe' B. 175, 1; 'hwersa thi mon wergath sin wif, and hira sziwe se burkuth' B. 177, 3; 'tha on esprekaden thet tha friund, tha stod thiu sziue wenne etc.' H. 336, 36; 'in alle tichtighen, ther eng tsiwe iefstha kase fon ewesen hede' 141, 15. In 'omme thet kyf ief stryt' S. 502, 26 erscheint, wie im isl. kif, (lis, altercatio), mnl. kyf Hoffmann 6, 252, im plattd. kief br. wb. 2, 778, ein neutrales kif neben kive, vgl. kifgud (bestrittenes gut) Jur. 1, 62. Compos. londkive.

(kivia), szivia, tsivia (keifen, streiten, uneins sein). Form: *praes. 3te ind.* szivath B. 163, 4. 175, 2. szivat H. 334, 23. tziveth 256, 5; *plur.* sziviath B. 162, 22. tsivath E. 208, 28; *conj.* szive B. 153, 14. 166, 29. 170, 7. 9. szivie B. 168, 27. 175, 10. 176, 20. H. 330, 21. tsivia E. 198, 24. szivege B. 167, 4. Isl. kifa (litigare), mnd. kiven, platt. kiven br. wb. 2, 777. Bedeut.: 'alrecke burar biskiffe sine eyne redieua, sziwe hia, sa skethe thet helgenamon' B. 153, 14; 'sziwe hia umbe tha sibbe, sa skethe thet thiu mene acht' B. 170, 9; 'sziwie hia, sa skethe thera muneka bref' B. 175, 10; 'hwersa tuene men sziwiath umbe en lond' ('londcap') B. 162, 22. 163, 4; 'and ma sziwe umba thene blodbreng' (ausstattung) B. 166, 30. E. 198, 24; 'sziwie tha redia umbe etc.' B. 168, 27; 'hwersa ma umbe thet redskip (richteramt) sziuie, sa' H. 330, 21. 23; 'sa sziuat thi neua umbe hira fethalawa' H. 334, 23; 'tsiwath hia ummet werth, sa' E. 208, 28; 'fon der seke, der ma in da riuchte umbe tziweth' 256, 5; dessgl. B. 167, 4. 175, 2. 176, 20.

(kladolch), kladolg (kratz-wunde): 'si quis alium unguibus crataverit, ut non sanguis sed humor aquosa decurrat, quod cladolg vocant' l. Fris. add. 3, 44. Vgl. isl. klaea, klo, kleginn, dän. klaa (kratzen).

klagi, klage (klage) f. Form: klagi in R., klage in H. W. S. *Nom.* klage 141, 28. W. 106, 19. klag 459, 9; *gen.* klagi R. 121, 13. klage H. 68, 34; *dat.* klagi R. 540, 4. klage H. 329, 12. W. 401, 12. 21. 406, 2. S. 488, 24. 489, 22. 29. 490, 14; *acc.* klagi R. 129, 17. klage E. 68, 25. W. 396, 11. 459, 16; *plur. nom.* klage 460, 27; *dat.* klagum H. 72, 13. klagem E. 72, 23. Ahd. chlaga Graff 4, 548, isl. klaga, neufr. klegge Epk. 243. Bedeut. 'hine there clage letheg to letane' H. 68, 34; 'hine laes to letane umbe tha claghe' E. 68, 35; 'sa mot hi wesa fon alla clagum fri' E. 72, 23; 'ont dio claghe eint se' W. 106, 19; 'sa ne mima ther umbe nene clagi dua' R. 129, 17; 'thet thiu clage lidza' 141, 28; 'sa hwa sa mith enere clagi bigripin werth' R. 540, 4; 'sa hwer sa thi hon ena monne bitegath enere clagi' R. 121, 13; 'di Fresa wirth truch claghe toe how bodet' W. 396, 11; 'umbe thing ther tha redgeuum to clage kume' H. 329, 12; 'ief een schelta dat clage comt, dat' W. 417, 31; 'so hot soe ioe toe claghe compt' S. 488, 24. 489, 22. 29. 490, 14. W. 406, 2; 'efter dam dat hit toe claghe commen is' W. 401, 21; 'datse hiara schielda eer der clage bitellie' W. 401, 12;

'der dyo claegh is binna xx scildum etc.' 459, 9. Compos. withirklagi.

klagia (klagen). Form: *inf.* klagia R. 544, 7. H. 336, 12. 348 n. 7. W. 476, 10. 481, 3. S. 483, 25. klagian 250, 2. klagien S. 504, 13; *part. act.* klagand R. 117, 15. 129, 20; *praes. 3te ind.* klagath R. 35, 5. 544, 12. B. 154, 5. E. 240, 7. 242, 12. S. 498, 32. klagat R. 35, 11. E. 238, 26. H. 336, 4. klaget W. 391, 31. 407, 12. 15. 19. 29. 409, 6. 23. 415, 33. 417, 7. 19. 475, 15. 23. 502, 34; *plur.* klagiath R. 541, 1. klagad B. 177, 4; *conj.* klagi R. 543, 25. klagie B. 160, 19. 162, 3. 165, 24. H. 329, 22. 330, 12. klagire (für 'klagi there') R. 61, 19; *part.* eklagad B. 157, 21. klagad B. 154, 4. 155, 14. 157, 20. 161, 6. 308, 14. klageth S. 504, 7. Ahd. chlagon, klagjan Graff 4, 459, isl. klaga, saterl. clagia Het. 232, neufr. kleyen Epk. 243. Bedeut. 1) 'hwersa en wif en morth clagath' R. 35, 5. 11. E. 238, 26; 'hwersa en frouwe clagath, thet hiu hire frucht urleren hebbe fon enre kase' E. 242, 12; 'thi clagire thet hit eden hebbe thes otheres nat' R. 61, 19; 'thet hi ores clagi umbe nene seke' R. 543, 25; 'sa hwer sa tha liodaman clagiath umbe heligana god' R. 541, 1; 'thi tegotere cumth clagande thete husing ene him raflike halde' R. 129, 20; 'alsa thi em eslein is, sa clagat thi sustersune etc.' H. 336, 4; 'hwersa en mon clagie ene soldede' B. 160, 19; 'hwasa clagie, tha forma lathenga bi twam pundum, tha letera bi etc.' H. 330, 12; 'hweerso di prester claget om syn faders gued' W. 407, 12; 'hweerso ma claget, dat deer faren se inoer dine wedeles werp ende britsen se sacrilegium' W. 407, 15; 'als di prester claget op dine huusman om dine saunda dei' W. 407, 19; 'hweerso di prester claget, dat hi bifuchten se' W. 407, 29; 'hweerso ma claget om een aeft, dat hit tobritsen se' W. 409, 23; 'ief een man om een ouerdelta claget' W. 417, 19; 'hueck riuchter in sine eedspil mede nimt, wil di clagia deerse iout, sa etc.' W. 476, 10; 'hweerso di een papa claget op dine oderne, sa' W. 475, 15. 23; 'dae presteren scelleth om neen paeplika pronde claegia, oers dan etc.' S. 483, 25; 'ief hi clagath ther scheppen wede iefta fiorhernad doch syeld hath umbe thine werth' S. 498, 32. 2) 'sa hwer sa cumth en erm mon to tha warue clagande' R. 117, 15; 'alsa thi other thet thria biclagad hebbe inna warwe; and ne clagath hi naut, sa etc.' B. 154, 5; 'tha hagosta sex wenda an tha heyda thinge clagia' R. 544, 7. 12; 'and hit ne se tha redieua naut clagad' B. 157, 20; 'ief wedlingar, blodelsa etc. ... tha redieua clagad send' B. 161, 6; 'ac helpe tha rediewa tha hana sines riuchtes, and hi clagie thenna enda herskipe, sa etc.' B. 162, 3; 'hwersa thi mon wergath sin wif, and tha redia hira sziwe thria clagad' B. 177, 4; 'ting sa ma rediewen clagath' E. 240, 7; 'hwasa biclagia wol angne mon umbe enger honda thing, ther betera se c merka, sa mey hi clagia inna tha mena riuchtran' H. 348 n. 7; 'hweerso ma een wif an nede nimpt, ende ma dat claget da frana' W. 391, 31; 'al deer di syl an wanwirke is, end ma hit di schelta claget' W. 415, 33; 'ief deer een huisman claghet an bannena tinge da schelta an sine banne, dat him een urscheer deen se' W. 417, 7. 3) 'and hia clagie fore thene alderlasa erwa' B. 165, 24; 'alsa fir sa thet alder (der vater) clagia wille' (für sein unmündiges kind) H. 336, 12. Comp. biklagia, opklagia, urklagia.

klagire, klagere (kläger) m. Form: klagire in R., klagere in B. E. H. W. *Nom.* klagire R. 543, 23. klagere B. 151, 18. 157, 13. H. 329, 24. 29. W. 391, 20. klager E. 194, 14. 197, 12. 208, 22. W. 106, 18. 476, 16. S. 504, 7. 460, 30. 512, 18; *gen.* klageres H. 341, 17; *dat.* klagere B. 160, 10. 174, 10. H. 330, 2. 512, 36. 513, 24; *acc.* klagire R. 541, 29. klagere H. 330, 24. W. 417, 29; *plur. acc.* klageren 460, 26. Ahd. chlagari Graff 4, 552, isl. klagari. Bedeut. 'sa schel thi klager thet biwisa' E. 194, 14. 197, 12. 208, 22. W. 393, 20; 'sa skil thi clagire swera' R. 543, 23. B. 151, 18. 512, 18; 'ief hit tha clagere liauera se, sa here hi xII ethan etc.' H. 330, 2; 'sa resze hi tha clagere II m.' B. 160, 10. 174, 10; 'beta toienst dine clagere' W. 417, 29; 'sa resze thi clagire tha redieuem I m.' B. 157, 13; 'tha scel i on thes clageres wera brenzia' H. 341, 17; 'thi redieua ther ur thene clagire esweren heth' R. 541, 29; 'winna mit sine buren al deer di clager sit binna da hemmerick' W. 476, 16; dessgl. 460, 26. 30. S. 503, 20. 504, 6. 512, 36. 513, 24.

klai (klei, boden): E. 236, 17. Ahd. chlira, clia Graff 4, 541, ags. claeg, neufr. klaey Epk. 241, nordfr. klay Out. 161.

klappa, kloppa (klappen). Form: *inf.* 'klapa' 308, 28; *part.* klappet a. 1491 Schw. 747. kloppet a. 1475 Schw. 661. Ahd. chlaphon, claffon (palpare) Graff 4, 555; ags. clappan, isl. klappa, neufr. kloppjen Epk. 246, nordfr. klappe Out. 161. Bedeut. 1) zuschlagen: 'also dat ick hab cloppet Aylsma conventslioden ferdban up dissen faen' (vehnland) a. 1475 Schw. 661; 'dat ick hab Syerk klaeppet enen fry fest fardban' a. 1491 Schw. 747; 'ende wy (wir richter) habben hymmen cloppen ende dein (gethan, gewirkt) ferdban dar up' a. 1452 Schw. 543. 2) 'and us hera weter uppen hals klapa (stürzen) letath' 308, 28.

klaria (klar machen, erklären): 'det ma him

claria det libel' 252, 35; 'to clariane' 256, 11. Isl. klara (purgare), neufr. klearjen Epk. 242.

klarlik (klar, deutlich): W. 427 n. 2. Neufr. klearlyck Epk. 242, vgl. isl. klar (clarus, mundus).

klaster (kloster) n.: 'iestha hi (der vatermörder) skil alle there skena wralde of stonda, and gunga anna en claster' R. 126, 27; 'sinther liode der to claester wolleth gaen, hus ende hielde deer hia habbeth, ende dat neste land, in dae holden (blutsfreunden) to bliuwen' S. 483, 31; 'nen god wither eruie, ther thi munik innat claster brocht heth etc.' E. 210, 2; 'dat neen abbet een biwesed kind toe claester ne nime buta reed des mondes etc.' W. 474, 5. 429, 31; 'hwaso moniken iefta ioncfrouwen onthalt, deer monet sint ti klaester ti kommen, di' W. 103, 15. Alts. clustar (schloss, riegel, haft), ags. clauster, clustr, isl. klaustr, neufr. kloosster, kleaster 506, 13. 15, aus dem lat. claustrum.

klasterferd (das ins kloster geben): W. 429, 33.

klasterfrouwe (klosterfrau): Jur. 2, 24.

klath, klad, kleth (kleid) n. Form: klath R. B. E. H., klad W., kleth H. 339, 3. 34, klit H. 340, 13. *Nom.* klath E. 224, 26. 232, 22. 240, 2. kleth H. 339, 3. 34. klad W. 398, 1; *dat.* klathe B. 158, 16; *acc.* klath E. 243, 31; *plur. nom.* klathar B. 179, 9; *gen.* klatha B. 164, 16. klathra B. 164 n. 37; *dat.* klathon R. 83, 6. 11. 119, 6. 10. 131, 2. klathem E. 212, 20. 224, 18. H. 96, 32. 333, 1. 19. kladem W. 399, 24. klathim E. 224, 18. 19. klatrum B. 158, 23. klanum F. 306, 17. S. 448, 7. 457, 17. klanem S. 457, 15. klaen W. 463, 12. Jur. 1, 106; *acc.* klathera R. 540, 9. klather E. 201, 32. 210, 25. 27. 224, 25. 225, 26. klathra B. 164 n. 39. klathar B. 158, 12. 14. 25. 164, 17. 172, 11. 175, 24. E. 46, 15. 229, 27. 231, 31. 243, 30. H. 340, 12. klatha R. 126, 34. E. 230, 34. klane S. 494, 25. 498, 31. klaen W. 399, 28. 472, 5. S. 487, 25. Ahd. chleit, ags. clað (plur. claðas; pannus, vestimentum, vestis), isl. klaeði, klaedi, saterl. clathre (kleider) Het. 232, neufr. klaed Epk. 241, nordfr. klaid Out. 160. Bedeut. 1) 'enre frowa hire thriu clather: thet hreclit (in E. 224, 28 steht dafür 'thet uterste clath', in E. 225, 28 'thet forme clath'), thet mother (mieder; in E. 224, 27 'thet inre clath'), thet hemethe' H. 340, 12; 'thet utterste cleth' H. 339, 34; 'thet nithereste cleth' E. 232, 22. H. 339, 3; 'scepene (gemachte) clather' E. 210, 25; 'dreganda clathera' R. 540, 9; 'wraudtsche (weltliche) claen on tia' S. 487, 25. 2) 'thi prester mot resza sine thianestmonnum under susterna bernum, alsa dena clathar sa hi him makad heth' B. 175, 24; 'van fordele in da cladem under aefte sidem (ehegatten) efter des oderis dade' W. 399, 24; 'ief hia deer in findet (bei der haussuchung) wollen claed ende onfarwed, so moet hyt to sine oenwerke tiaen' W. 398, 1; 'hwersare ferth en alderlas erwa fon tha werandstewe (von dem vormunde), and him bitygiema clatha, sa' B. 164, 16; 'hwersa thi mon bernt (abbrennt), and him bitigiema thet hi binna wagum hebbe clathar hewed' B. 172, 11. E. 201, 32. 3) hussen für kleider: R. 126, 34. B. 158, 12. 14. 16. 161, 21. 179, 9. E. 210, 25. 229, 27. 230, 34. 240, 2. 243, 30. H. 333, 1. 339, 7. 18. 340, 12. W. 472, 5. S. 494, 25. 498, 31. 4) 'blodrisne binna ('buta') clathon' (vom kleid bedeckt, oder nicht bedeckt) R. 83, 6. 119, 6. 10. S. 457, 15. W. 463, 12; 'metedolch binna ('buta') clathon' R. 83, 11. 119, 9. S. 448, 7. 457, 17; 'meteunde binna clathem' E. 212, 20; 'the frumdede binna clathum' H. 96, 31; 'wonnelsa binna clathem' H. 333, 19; 'wlitwlemmelsa buta her and buta clanum' F. 306, 17; 'thi basefeng buta clathem III scill., binna clathem IX scill.' E. 224, 18. Compos. hreklath.

klawa (hacke): 'da sin clawa oen der eerde foel' W. 414, 17; 'al deer sin pot walt ende sin claw falt' Jur. 1, 148. Die Fw. 286 übersetzen unrichtig klaue, vgl. kleve (klaue); ags. bed. clavu klaue und hacke (das gespaltene und spaltende), vom alts. cliobhan, clof, clubhun, ags. clufan, clyfð, cleaf, clufon, clofen, isl. kliufa, klauf, klofinn, neufr. kleauwen Epk. 243, nordfr. kliewe Out. 163 (klieben, spalten). Zum selben stamme gehören ar-klef, klefte, klova, kleve; vgl. auch onklev.

klefte (kluft) n.: 'hwersa ma umbe thet redskip sziuie, thet mat tha selua klefte ieue, theret mith riuchte age. Jef thet klefte sziuie under him, sa nime thi riuchta elmetha ur alle thene clowa thene selua binna tha clefte theret on here, ther him allere best bagie' H. 330, 22. 23 d. i. 'wo man um das richteramt uneins ist, so soll man es der selben kluft geben, der es mit recht gebührt. Wenn die kluft unter sich uneins ist, so nehme (wähle) der rechte elmetha, der über alle kluften steht, denjenigen in der kluft der es angehört, welcher ihm am allerbesten behagt'; urk. a. 1344 'de consulatu termini Halfwirth, prout ad eosdem pertinet idem consulatus ex Hekseta clawa et Mentata clawa de Mersum, ordinaverunt: quod Eppo anno presenti et Popeco duobus annis sequentibus, dum per successionem temporis idem consulatus gubernandus ad dictum Mentata clowa et Heksetena clowa devenerit, — ita quod Popeko et sui heredes duos consulatus de predicto Mentata clowa et Heksetena clowa, et Eppo et sui heredes tercium ex parte ejusdem clowa, perpetuo gubernabunt; etc.' Driessen 654 (aus dem original); 'twee bueren binnen de

clauwe daer syn redger over gesworen heft' mnl. langwold. 367, 20; 'mit ses bueren de in den redschape woenen off in den clauwe daer syn redger over gezworen hebbe' 367, 32. Vgl. über klauwboeken (kluftbücher, kluftlisten, verzeichnisse des gerichtsumganges) pro exc. 2, 350. Über 'die clufte' des groninger stadtr. s. pro exc. 5 antek. p. 36, besonders aber urk. a. 1246. 1386. 1424. 1456 und 1476 bei Driessen 296. 394. 403 und pro exc. 3, 2 p. 186. Über klüfte in Drenthe s. mnd. landr. von 1412 p. 529, 35. Vgl. die dietmarsischen klüfte in Dahlmanns Neocorus; s. 564, 28.

klem (?): 'een sliocht onhlest, en hael pund; mer hwa anne kleem (var. 'unklem') makket twiska twene iggen, ayder ig twa pund' 460, 32; 'hwaso maket aen cleem twem iggen bytwischa' 477, 17. vgl. 484, 2 'claim.' Vgl. das isl. klam (obscoenitas, fescennina).

klen (klein): 'een cleen tractaet' W. 110, 16; 'om alle clena deda' W. 427, 24; 'van cleyne secken' 515, 10; 'hoe cleyne dattet se' 510, 16; 'fior engels (englische) and fior clene' (kleine, eine münze) S. 451, 1. 5. 8. 10. 12. 13. 15. 23. 452, 10. 453, 9; 'thruch thet klene thes maga sketen, eider mutha I skill.' R. 120, 23. 537, 31. Ags. bed. cleane purus, mundus, engl. clean, nie parvus, im ahd. chleini Graff 4, 559, mhd. klein, mnl. clene gl. bern. 214 exilis, subtilis, erst später parvus, s. Grimm 3, 611; neufr. klien Epk. 243.

klenodie (kleinod): 'ield ende clenodien' W. 112, 23. Isl. klenodur, im mittelalterl. lat. clenodia.

kleppa, klippa (klippen, aufklingen): 'thet ma thet hen machta cleppa hera, als hit falla fan sine knee up anen brunen sceld' S. 497, 7. 494, 3; 'dat ma dat hen mochte hera clippa in een lewyn ('dat is in een becken') ief hit foel fan sine kne ur IX stapen' W. 464, 14. 470, 2. S. 449, 6; 'als er clocka clept wert' a. 1460 Schw. 599. Ags. cleopian, clypian (rufen, schreien), nordfr. kleppen Epk. 243.

kleppa (umarmen): 'en omfo, ieftha thet ma en wif cleppe and kesse' R. 543, 4; 'hweerso een man ende een frowe dwaet togara cleppen' W. 433, 26. Ags. clyppan (amplecti), engl. clip. Compos. bikleppa.

klepskelde, klipskelde (klippschuld, klingschatzung): 'quod omnes Frisones clepskelde solverent' 10, 15; 'thet tha Fresa clipscelde gulde' H. 10, 15; 'thet wi Frisa suther nigi and clipskelde ('klipschielda') urtege' R. 11, 15. 15, 18. H. 10, 15. W. 11, 16. ('and urtigen da clippaschylda') 244 n. 1; 'tha lethogade (befreite) thi kining Kerl us fon Redbate, tha deniska kininge, and fon there clipskelde' R. 539, 9. In mnd. texten 'cleptyns' 11, 16 und 'clepschulde off tyns von XX punt goldes' 352, 16. Über die sagenhafte erhebungsart dieser abgabe, die an ihren namen (abgabe in klingendem gelde) geknüpft worden ist, vgl. E. H. 46, 6-10. W. 15, 5-8. mnd. 15, 6-10. 42 n. 8 und Saxo grammat. lib. VIII, der ausführlich beschreibt wie könig Gothrik eine solche schatzung von den Friesen erhoben habe. Vgl. klinkert, klenkerd (eine fries. münze) a. 1447. 1451 und 1458 Schw. 532. 542 und 596. 'dy rynsgulden voer XX stuuers, ende dy klinkert voer XII stuuers toe recknyen' a. 1467 Schw. 618.

klerk, klirk (clericus) m.: S. 487, 5. Jur. 2, 34. 280. Ags. cliroc, isl. klerkr, neufr. klirck Epk. 246, aus dem lat. clericus erborgt.

klesie (?): 'buppa der clesie schillet hya alle deeld habba' W. 392, 5. Wiarda wb. 71 meint klesie stehe für ecclesia, die Fw. 44: es sei der kleibeltag d. i. Mariae verkündigung (25te mz) darunter verstanden. An die engl. cleansing week (die reinigungswoche, erste fastenwoche) ist kaum zu erinnern, da sie ags. cysvuca (käsewoche, neugr. τυρινή, s. Schmeller 2, 325) heisst, und ein fries. klesie für klensie unwahrscheinlich ist (ags. claensian, reinigen; neufries. klinsgjen Epk. 245, auch in mnd. urk. aus Friesland: 'dat sie in dese zielrode clenseden' a. 1468 Schw. 623. 'die maren toe clensen' Driessen 297). Vermuthlich ist überhaupt an keinen festtag zu denken, das fries. neben klesie stehende buppa bed. sonst nirgends vor (ante).

kleth (kleid) vgl. klath.

kletsie (spiess): 'thet ma anda londe nena cletsia ne droge' R. 117, 2, wo ein mnd. text 117 n. 4 'kletze, dat ein lang spitszen', ein anderer 548, 28 'klecke, hoc est langefthere offt speitze' setzt; und 'soe we so syne clizza en glavien in den warve op tille, en enen anderen stoten wylle' mnl. 360, 4. Aus Frisch 1, 524: 'klist oder klitz, lanze oder spiess; in einer grabschrift steht: der herr sei durch eine klitze umgekommen; und in einem holzkauf: ein schock hopfenstangen 12 gr., ein schock klistenstangen 18 gr.'

kleve (klaue): 'als dyoe kw da klewen dene deth' W. 391, 19. Alts. clawa, ags. clavu, isl. klo, neufr. klauwe Epk. 242, nordfr. kle, klä Out. 162.

klin (klang): 'myt clocka klin' 424 n. 1.

klinge (klinge): 'enre frouwe hira clinga (ihr ooryzer?) of ther houwe snithen' E. 213, 6 vgl. dazu n. 8 p. 213.

klinna (klingen, erklingen): 'tha pennengar scelen alsa stor wesa, thet mase hera mughe ouer IX feke buses inna ene leflene clinna' ('clinnen') E. 42, 9. H. 41, 10. W. 15, 7. Vgl. klepskelde und das dort angef.

klinkerd. Ahd. chlingan, clingan Graff 4, 563; isl. klingia; mnl. clinghen, clanc, clonghen, clonghen Grimm 1, 974; engl. cling, clang, clung.

klippa (klippen) vgl. kleppa.

klipskelde (klipp-schuld) vgl. klepskelde.

kliva (wachsen) in bikliva (bekleiben): 'Roem bigonde to biclywen' W. 436, 33. Alts. biclibhan, clivon (inhaerescere, radices agere); neufr. beklieuwen Epk. 31. Compos. bikliva.

klokke (glocke): 'mitta kuster deer da clocke hlette' W. 410, 9; 'hyr for schil dy jongerprester den hlest van dae clocken habba, ende all dat dwaen der een kuster schieldich is to dwaen' a. 1482 Schw. 709; 'keda mit clocka klin' 424 n. 1; 'tha klocka an to slan' 309, 10; 'hwasoe naet mey verfolget als er clocka clept wert, ieff teykenbrand deen wert, ieff sioun oppe teyn wert' a. 1466 Schw. 599; 'dyn toe ferfulgien mit standena fyn mit clocke clanck' a. 1461 Schw. 600. Ags. clucgge, isl. klucka.

klova (kluft) m., vgl. unter klefte.

klova, in brein-klova; ist es das ahd. chuwa Graff 4, 566, ags. cleove, clove (globus, sphaera)? oder das mnl. clove (rima) gl. bern. 228.

knap (knopf) vgl. knop.

knapa, knappa (knabe, knappe) m. Form: *nom.* knapa 248, 22. 249, 16. 250, 30. 254, 23. 255, 10. W. 476, 10. kneppa Jur. 1, 36; *gen.* knapa F. 306, 3. H. 337, 36; *dat.* knapa H. 334, 25. W. 473, 6; *acc.* knappa W. 104, 31. S. 485, 14; *plur. nom.* knapa R. 539, 25. knapa E. 207, 35; *gen.* knapena 250, 30. knepena Jur. 1, 36; *acc.* knapa R. 539, 19. 22. 24. B. 174, 8. 27. H. 334, 19. knape E. 208, 6. Alts. cnapo (puer), ags. cnapa, isl. knapr, knapi, knappi, neufr. knape Epk. 247. Bedeut. 1) knabe, junge: 'thetter hira othere side tama knape and founa se' E. 207, 35; 'and hia knapa tiath' H. 344, 19. 25; 'sa hwer sa ayne lyode knapa tiat, and thenne tha knapa fon tha alderon farath opa en or ayn god, and thenne wif nemath and ther hi knapa tiath' R. 539, 19-25; 'dat onierighe kneppakind' (männliche kind) Jur. 2, 14. 2) unverheiratheter mann, mann: 'tha knapa ther sin federse afte dede' H. 334, 25; 'hucerso ma een knappa iefta een famna ti bede ieft' (verheirathet) W. 104, 31; 'dat ma nen frian knappa ner frya famna des aerste ieers scil wroeghie om meenscip' S. 485, 14; 'thes knapa ield' (wergeld eines mannes) F. 306, 3. H. 337, 36. 3) knecht: 'ief hi muge knapa iefthа founa undhalda' (kann knechte oder mägde halten) B. 164, 8. 27. E. 208, 6; 'syn knapa' 255, 10; 'een ayn knapa' 248, 22. 249, 16; 'een knapa and een fanne ner thianslude mughen tiuch dua' 254, 23; 'husbrand fan knappa' W. 473, 6. 10; 'Gregorius een knapa der knapena godis' 250, 30. Jur. 1, 36.

kne (knie) vgl. kni.

knecht (knecht) vgl. kniucht.

knep (knebelbart) vgl. kenep.

kneppet, keppet (knopf): 'nesla bresze (var. 'nestla breszen') I skill., kneppet (var. 'keppet') VI penn.' B. 161, 19, vgl. das entsprechende isl. 'hnesla og hnappr' (ocelli et noduli), dän. 'knaphul og knap' Biörn 1, 373. Vgl. knop.

kneskive (kniescheibe) vgl. kniskive.

kni, kne (knie) n. Form: *nom.* kni H. 336, 26; *dat.* kni R. 52, 25. 55, 22. B. 167, 15. E. 25, 26. 199, 24. 210, 30. H. 56, 28. kne H. 330, 33. W. 53, 27. 57, 30. 464, 14. 470, 3. S. 449, 7. 494, 4. 497, 7; *acc.* kni E. 228, 1. 229, 1. Jur. 2, 142. kniu E. 229, 2. H. 340, 7; *plur. acc.* kniu E. 228, 2. kni E. 228, 1. kne W. 439, 28. Alts. cnio, cneo (genu), ags. cneov, isl. kne, knie, nordfr. kne, knei Out. 165, vgl. Grimm RA. 470. Bedeut. 1) 'thet hi and sine kniu skiate' E. 228, 1. 229, 2. H. 340, 7, vgl. das isl. kneskot (defectus consistentiae poplitis); 'da folense alle op hyara kne ende beden' W. 439, 28; 'thet ma thet ben (knochen) mochte hera kleppa, ieft hit fan sine kne fole in een liowen etc.' S. 449, 7. 494, 4. 497, 7. W. 464, 14. 470, 3. 2) grad, nach knien wird die verwandtschaft gerechnet: 'thi fidiria queth, thet hi ena kni niar se' (der vaterbruder sagt, dass er seinem vater um einen grad näher sei als seines bruders sohn) R. 53, 25. E. H. 52, 26. W. 53, 27, wo der lat. text 52, 23 setzt 'quod uno genu proximior sit'; 'thach thet kind se wel ena halua kni bi efta' (obwohl der bruderssohn um einen *halben* grad zurücksteht; vgl. 'thi thredda *halua* knileg' H. 336, 23) R. 55, 2; 'hwaeso een knee nyer is fan da blode ieffta een hael kne' Jur. 2, 142; 'andere him binna tha thredda kni sues se' H. 56, 28. W. 57, 30, wo der lat. text 56, 29 liest 'qui sibi sit ita propinquus, quod sibi sit infra tertium genu'; 'hwersar en erfnisse forfalt buta tha fifta kni' E. 210, 30; 'tha hewa dela efter tha kni' B. 167, 15. E. 199, 24; 'alle laua bi tha riuchta kne to delane' H. 330, 23; 'sa skelt kni stonda bi tha otheren, nift alsa thi neua' (so soll der gleichnahe grad mit dem andern stehen, nichte wie neffe) H. 336, 26. Compos. ivinkne.

knia, kniaia (das knie, den grad der verwandtschaft zählen, rechnen, angeben). Form: *inf.* knia R. 67, 15. E. 208, 24. kniaia B. 163, 25. E. 207, 37; *ger.* to kniande R. 67, 7; *partic.* kniaid B. 176, 25. Das

ahd. chniujan Graff 4, 576 bed. was das nhd. knieen. Bedeut. 'tha sibbe ther to kniande' R. 67, 7; 'al with thiu ther hia sibbe se and knia mugi' R. 67, 15; 'sa mughen tha knapa mitha founem kniaya witha halfsibbe' E. 207, 37; 'sa skel thi tha lauen nima ther alra nest kniaid is' B. 176, 25. Compos. biknia, urknia.

knia (in einem knie, verwandtschaftsgrade stehend) m.: 'sa skel tha lawa fagia thi ther olra nest knia is' (der welcher der nächste verwandte ist) E. 205, 2. Vgl. thredknia (der im dritten grade steht), wofür 'thredda knia' gesagt wird in: 'thredda knia lawa and emes lawa' E. 8, 8; 'sa moet thi erua nima sine thredda knia, and ledase to tha withem' (schwöre mit verwandten im dritten grade) E. 56, 5. Vgl. kniling. Compos. thredknia.

knibla (knieblatt, kniescheibe?): 'thette mon mith sinre hond uppa sinne knibla sette' H. 334, 25. Vgl. bla.

(knibolla), knebolla (kniekehle): 'lithwey itta knebolla' S. 445, 3. 453, 28. Vgl. bolla.

kniling, knileg (in einem knie, einem verwandtschaftsgrade stehend) m.: 'thi thredda halua knileg' (der zwei und einen halben grad entfernte) H. 336, 23; vgl. compos. ivinkniling (der im selben grade der verwandtschaft steht, gleich nah verwandte), thredkniling (ein verwandter im dritten grade); s. knia.

(kniskive), kneskive (kniescheibe): 'thi kneskiue atwa hauwen' E. 223, 34; 'di beenbreck oen der ('an ther') knesciwa' ('knescuwa') W. 467, 2. S. 494, 5. 497, 8.

kniucht, knecht (knecht) m.: 'en godes kniucht' H. 81, 3; 'des diuels knechten' W. 431, 19. Ahd. chneht, kneht Graff 4, 576, ags. cneoht, cniht, neufr. knecht Epk. 247, nordfr. knecht Out. 165, f. dem isl., vgl. Grimm RA. 304.

knokele, knokle (knöchel): 'bi des tumma knockela langh' W. 464, 17; 'benfrotha anda knoclum' B. 178, 22; 'lidwey itta ursta knocla.., etta middelsta knocla.., etta ursta knocla by da neyl etc.' W. 467, 27. 28. 468, 16. 21. S. 444, 6. 453, 24. 28. 492, 21. 496, 1; 'ief thi finger offe is itta knocle' S. 444, 25. 453, 12. Ags. cnucl (so Lye ohne beleg), engl. knuckle, nnl. knokkel, neufr. kneukel Epk. 248. Compos. middaknokele.

knop, knap (knopf) m., in ersknop, halsknap. Ahd. chnoph, knopf (nodus) Graff 4, 583, ags. cnaep, saterl. cnop Het. 232, nordfr. knop, knap Out. 164. Vgl. kneppet

knubeltride, in: 'hwamsa ma tha knubeltride atwa slayt' E. 222, 36. Ist knubel das saterl. knibel Het. 232, nordfr. knebel (knie) Out. 165? der §. 13 p. 222 worin die worte stehen handelt vom beine; sonst könnte viell. auch zu denken sein an knobbel (tuber, nodus), knovel, knevel bei Kilian, saterl. cnowel (knöchel) Het. 232, ahd. chunebel ('fur die negele (der finger) gant die chunebele') Diutiska 3, 44, baier. knöbel, knübel Schmeller 2, 368.

koit (cofent): 'een tonna koyts' 558, 13. 31. 559, 6; 'hwa tappet koyt' 558, 37; 'koit' a. 1471 Schw. 646. Isl. kaventa, koventa, kufenta (cerevisia secundaria).

kok, m.: 'halathma tha kocar, him ene halwe hageste merc (holt man die kokar, ihnen eine halbe höchste mark); haltma hit to becnum etc.' B. 156, 27; 'thetta rediewena kokar hebbe thera liuda bref inna hira were, and riuchte alder hi' (dass die kokar der richter den volksbrief in ihrem gewahrsam haben und danach richten) B. 174, 29. Der kok, so muss der singular. lauten, wie ked von keddar, ist diesen stellen zufolge eine gerichtsperson; die etymologische bedeutung des wortes kenne ich nicht, ans alts. kok, ags. coc (coquus) und ags. coc (gallus) ist natürlich nicht zu denken, wie aber Wiarda br. 28. 173 und Wicht vorber. 159 beidemal köcher (pharetra) übersetzen konnten, und letzterer es sogar diesen stellen zu liebe seinem brokmer ms. anzusehen verstand, dass es in einem köcher aufbewahrt worden sei, was auch Wiarda br. p. XVII gläubig nacherzählt, ist schwer zu begreifen.

koka (kochen): 'brout iefta koket der ymma eer fyf ura etc.' 558, 27. Ahd. chochon Graff 4, 360, isl. kocka, Graff vermuthet entlehnung aus dem lat. coquere.

koker (köcher): 'di (wer weniger als 12 pfund besitzt) schil habba koeker ende bogha' W. 390, 6; 'elck scutter scel habba koker ende boghe' 557, 26. Ahd. chochar Graff 4, 363, ags. cocur, cocer, neufr. koker Epk. 250.

kole (kohle): 'dat hi habbe faren mit gliander coele toe enis mannes huse' W. 77, 26. Ahd. cholo Graff 4, 386, ags. cole, isl. kol, saterl. cole Het. 232, neufr. koal Epk. 249.

kolech (kohlig, voll kohlen): 'bifen mith colege crocha' B. 171, 14.

kolensch (cölnich) vgl. colnisk.

kolk (grube, loch): 'wert secka dat entera fan da sylen in breke, wy den kolck to slaen bynna acht daygen' a. 1450 Schw. 540. vgl. 'silkolk' a. 1477 Schw. 667; 'dat ma een kolk delue' (für den sodomiten) W. 409, 16; 'thet age a colc egenzen' (das auge in die höhlung gegangen, eingesunken) E. 216, 16. H. 331, 15; 'thet age a colek' ('a coleke') B. 177, 24 und n. 50. Plattd. kolk (tiefe, grube, loch) br. wb. 2, 839, neufr.

kolcke Epk. 250; im isl. bed. nach Biörn kolk 'calamitas udoris frigidi.'

kolnisk, kolensch (coelnisch, aus Coeln): 'achtunda half skilling goldes, thet is en colnisk merk and en frisesk' R. 537, 29; 'soe fyr soese wegha (wiegen) tha collenscha merck' S. 384, 4; 'een colensche pund' W. 385, 11. 429, 6; 'een colinsce ('colinsche') pond' W. 432, 5. 25; 'dat coelsche pond' W. 427, 32. 428, 6; 'thet graete collinch pund' S. 385, 11; 'coelensche penninghen' W. 3, 14. 426, 8. Wegen der genannten münzen vgl. merk, pund, panning. Coeln heisst Kolne R. 538, 33. 251, 15. Kolene H. 2, 15. Kolen W. 3, 15. 251 n. 8. Kolnaburch R. 3, 17. E. 2, 17. Ahd. Cholina, Coln Graff 4, 389. Vgl. agripinisk.

koma, komma (kommen) vgl. kuma.

komer, kamer (kammer): 'ief ma een gued in synre camer bifaert' W. 398, 13; 'fan dam deer kamer ende kayen (schlüssel) der warade' ('wald') W. 399, 3. 251 n. 2. Ahd. chamara Graff 4, 400, isl. kamar, saterl. camer Het. 231, neufr. keamer Epk. 232, aus dem lat. camera.

komerdure (kammerthüre): 'thria dura: tha wachdura, tha piseldura and tha comerdura' E. 230, 10; 'gef hi tha komersdura tebrecht' H. 341, 9. Saterl. kamerdore Het. 231.

komerkap (kammerkauf): 'dat dae greetman nath meer scellath nymma dan VIII pond van een comercape' S. 503, 23. vgl. 'ioff een man mecket een testament bemelick off in syn kamer' Jur. 2, 64.

kommeria (kümmern) vgl. kumbria.

komp (kampf) vgl. kamp.

kon (geschlecht) vgl. ken.

kona, in 'skilling cona' R. 119, 2. 13. 15. 16. 17. 120, 1. 2. 3. 10. 16. 19. 121, 3. 10. 11. 536, 1. 4. 5. 8. 9. 28. 537, 11. 15. 22. 24. 26. 538, 9. 11. 23, wo der skilling kona dem 'skilling wicht goldis' gegenüber steht; 'tha setton wi lichtera pannig, thet pund is VII skillinga cona' R. 538, 5. Vgl. 546, 20. 23.

kondich (kundig) vgl. kundich.

konformera (confirmiren, bestätigen): 557, 31. 559, 26; dem lat. entnommen.

koning (könig) vgl. kining.

konna (können) vgl. kunna.

konscientie (mitwissen) f.: 459, 3. 460, 3. Dem lat. entlehnt.

konsent (consens, zustimmung): 'consent geuen' 478, 6. 479, 20. 512, 39. Dem lat. entlehnt.

konsentera (consentiren): 557, 30. 559, 26. 33. Dem lat. entlehnt.

konst (kunst) vgl. kunst.

kop (kopf) m. Form: *nom.* kop E. 212, 25. 214, 6. 215, 34; *gen.* koppis E. 214, 23. koppes E. 214, 3. 215, 35; *acc.* kop E. 214, 2. Saterl. cop Het. 232. Das nhd. kopf, nach Grimm 3, 561 aus dem lat. caput erborgt. Bedeut. 'cop thruch stet' E. 212, 25. 214, 6; 'thruchne cop tuia stat' E. 214, 2. 6; 'mosdolch ther thi cop is in deken, III scill.; coppes rend III scill.' E. 215, 34; 'rend thes koppis' E. 214, 3. 23.

kop (kopf, kufe, becher) m.: 'hwasoe otherne werpth mith koppe and mith tha byare' S. 458, 22. 494, 20. 498, 26; 'halth hi thine cop and swenghet hine mith tha biere' S. 458, 9. 494, 23. 498, 29. W. 472, 3. Ahd. choph Graff 4, 371, alts. copa, ags. cop, copp, cup, engl. cup, mnl. kop Kilian 315, neufr. kop Epk. 250, nordfr. kop Out. 168, plattd. kope br. wb. 2, 843, saterl. coppe Het. 232, isl. koppr, das lat. cupa. Compos. breinkop (hirnschale).

kopkin (eine münze): 534, 21, im lat. originale 106, 17 'copkinos argenteos.'

korbiskop, chorbischop (chorbischof) m.: F. 402 n. 5 und n. 8. W. 402, 25. 29; der *χωρεπίσκοπος* (landbischof, bischöfliche vicar).

korbita (der kür-bissen): 'mitha wieda corbita te helpane' H. 60, 2. W. 61, 1; 'een wiedne corbita te nimane' E. 60, 2. Durch den genuss des geweihten kor-bita, im ags. cor-snaed (kür-, probe-schnitte) genannt, wird die wahrheit bei der probe des geweihten bissens, dem judicium offae (fries. kis-ordel, käseurtheil), ermittelt, s. Grimm RA. 932.

kore (gefäss) vgl. ramkore.

korn (korn, getreide): 'capia tha kinde cu and corn' (lebensunterhalt) E. 46, 7. 12, wo das lat. original 46, 1 'comparare suo filio vaccam et anonam' liest; 'hversar sterfth wiff ieftha mon, sa talie (berechne) hia tha offnoma fon butere anda korne alsa etc.' E. 209, 28; 'dat hio nabba hellen (nicht verhehlt hat) oen ha (heu) ner oen coern' W. 399, 9; 'penninga, ther ma end tha londe ku end corn mithe ield' H. 341, 15. Alts. corn (granum, semen), ags. corn, isl. korn. Comp. lenkorn.

korntid (kornzeit, erntezeit) f.: 251, 4. Jur. 1, 44.

korporale (das corporale, das tuch worein das corpus domini gehüllt wird, s. Fw. 204): 'oen tzielken ende oen corporalen' ('met corporalum') W. 401, 2. S. 490, 34.

kort, kurt (kurz): 'dagen to setten cort ieft lang by (nach) grete der scult' 480, 30; 'hen ('erm') cortra and crumbra' (durch eine wunde gekürzt und gekrümmt) R. 121, 4. 537, 34. 538, 4. 542, 12; 'hine metta

bi da cortera igge' ('sida') W. 466, 21. S. 447, 12. 456, 20. 493, 13; 'soe aegma him om to metten dine curtera wei' W. 469, 31; 'cortera riucht' W. 427, 29; 'bitinget cortera (verdungen auf kürzer) iefta langera' W. 421, 20. Ahd. churz, kurt, isl. kort, saterl. cort Het. 232, neufr. kirt Epk. 240, das lat. curtus, vgl. Graff 4, 498.

korta, kerta, kirta (kürzen, abkürzen, verkürzen): 'nu wil ic corta disse dichta' W. 432, 29; 'Justinianus kirte (praet.) da riucht' W. 427, 27. 429, 17. 35. 431, 1. 437, 20. 27; 'thiu sine kert' (die sehne verkürzt) E. 217, 1. Ahd. kurzian Graff 4, 499; isl. korta Compos. ofkorta.

kortlike (kürzlich): 478, 9. Ahd. kurzlicho Graff 4, 499.

kos (kuss) m.: 'als thio seke sened is and thi kos kesseth is' S. 387, 4. W. 387, 3. vgl. 'de soenpenningen betaelt synde hebben de vriende an die van Harderwÿck gegeven den gewoonen vredekus, waer na sy ten wedersyden swoeren, die soen te houden onverbreecklick ten eeuwigen dage soo lange de wind waeyde en de haan kraeyde' mnl. urk. aus Stavorn a. 1320 Schw. 163. Vgl. kessa. Alts. koss, kus, ags. coss, isl. koss.

kost (kost, kosten, unterhalt). Form: *nom.* kost 558, 23; *dat.* kost R. 127, 14. 128, 1. koste B. 172, 23. E. 202, 14; *acc.* kost W. 106, 19. S. 490, 17. 503, 34. Jur. 2, 32. 242. Isl. kostr (cibus), neufr. kost Epk. 251, vgl. über das wort Schmeller 2, 341. Bedeut. 'sa skilma thine biscop undfa mith alsa denere kost, sa hir anda londe best is' R. 127, 24; 'him syn kost to bysetten alzo langh als hy lyweth' Jur. 2, 242; 'so schil di clager wessa op des greetmans kost' W. 106, 19; 'der by syn kost ende arbeyd op aeschia mey' Jur. 2, 32; 'soe i this dae kost stande' S. 490, 17; 'dae greetman da prestera cost to staen ieft hiare terinck' (zehrung) S. 503, 34; 'and stonde te hape mith coste and mith compe' (und dann stehen sie zusammen in kosten und in zweikampf) B. 172, 23. E. 202, 14. Compos. sinuthkost, unkost.

kostelik (köstlich), in 'kostelicheit ende syrheed' (köstlichkeit, köstliches, kostbares) W. 436, 34. Neufr. kostlyck Epk. 251.

kostfellinge (kostenentschädigung) f.: 251, 24. 256, 36. Jur. 1, 110. 2, 32. 96. 266.

kraftegia (kräftigen) vgl. kreftegia.

kram (kram): 'deer een frow in da kraem leyt etc.' Jur. 2, 246. Ahd. cram (taberna) Graff 4, 608, isl. kram (merx, mercimonium), saterl. cram Het. 232, neufr. kream Epk. 252.

kramer (krämer) m.: 'hwasoe fiucht oen krameren' W. 424, 10; 'ferd kraemer der op da merckt to riucht staet' 515, 4; 'een kremer' 251 n. 2. Jur. 1, 30. Ahd. chramer, kremere Graff 4, 608, isl. kramari, neufr. kreamer Epk. 252. Schmeller 2, 385 deutet kramen, kram aus crompare statt comparare.

krank (krank) vgl. kronk.

krawa: 'is thi fot strichalt, thet thi up crawe' (dass er streicht) F. 306 n. 12. Ahd. bed. chrawon (nhd. krauen) carpere, scribere Graff 4, 585.

krawel, kraul (gabel, haken): 'der sin pot walt ende sin krawel falt' 511, 17. Jur. 1, 148 §. 2 und 6. Ahd. chrauuil, chrowil, creul (fuscina, harpago) Graff 4, 585, mnl. krauwel (fuscina, unguis) Kilian 323.

krawelkrumb, kraulkrum (krumm wie ein haken): 'en hond crawelcrumb ('crawilcrumb', 'crawelkrum') iestha griphald' (greiflahm) E. 220, 17. 221, 17; 'dio hand craulcruum' W. 469, 4.

kreature (creatur, geschöpf): 'fon alle da creatura, deer bi da himel fliucht iefta etc.' W. 438, 10.

kredo, kreda (das credo): 'dae schillet kona hiara paternoster ende credo in deum' W. 11, 2; 'credo and paternoster skil he elirnad hebba' R. 11, 1; 'paternoster and creda scelense cunna' E. 10, 5. Ags. se creda, mnl. de crede, isl. kredda (ein fem.) Grimm 3, 561.

kreft (kraft): 'myt crefte' W. 429, 24. Jur. 2, 238; 'um kreft dis riochtes' 510, 5. Alts. craft, ags. craeft, isl. kraptr (robur), saterl. craft Het. 232, neufr. kreft Epk. 252.

krefta, vgl. urkrefta. Ahd. chraftian (convalescere) Graff 4, 607.

kreftegia, kraftegia (kräftigen): 'dat hy creftgade da secka des ferda' W. 107, 3; 'dena mercket tot Fronneker, to crafteghane' (ihm aufzuhelfen) 478, 9. Neufr. kreftigjen Epk. 253.

kreftlik (kräftig): 'mit creftliker hand' W. 430, 32; 'hu hi tha burg kreftlike (mit gewalt) winne' H. 354, 22. Alts. craftlic, ags. craeftlic.

kreppel (krüppel): 'op kreppelen mey neen leen bystera' Jur. 2, 222. Ahd. crupel Graff 4, 588, isl. kryppil (gibbosus), nordfr. krabel, krebel Out. 169.

kresma (chrisma) vgl. kersoma.

kriapa (kriechen): 'hwaso to enis anderis huse geet, ende dat in breckt, ende deer in crupt' W. 427, 7; 'alsa longe sare (der vatermörder) libbe, skel hi wondria and kriapa (knie beugen, wie das isl. kriupa nach Biörn in genua procidere, genu flectere bedeutet) and festia' R. 126, 25. Alts. criopan (repere); ags. creopan, crypð,

creap, crupon, cropen; isl. kriupa, kryp, kraup, krupum, kropinn; saterl. crjopa Het. 241; neufr. krippen, kroep, kruppen und kroept Epk. 254.

kribbe (krippe) f.: 'di dey, deer Cristus in der cribba lay' W. 436, 34. Alts. cribbia (praesepe), ags. crybb, engl. crib, schwed. krubba, dän. krybbe, saterl. creb Het. 232, neufr. kribbe Epk. 253, vgl. isl. kryppa (gibbus, curvamen).

kriga (kriegen, erlangen, erhalten). Form: *inf.* kriga Jur. 1, 112. krigia Jur. 2, 308. krija Jur. 2, 54; *praes. 3te* krigeth Jur. 2, 10. 248. kriged Jur. 1, 42. kriget 481 n. 1; *part.* krigeth Jur. 2, 36. kriget Jur. 2, 12. Mhd. krigen, kreic, krigen, krigen; mnl. krigen, kreg, kregen, kregen Grimm 1, 937. 990; saterl. criga Het. 232; neufr. kryen, krygge (praet.), krigge (part.) Epk. 256. Bedeut. 'haet ma mit hlothen kriget, dat etc.' 481 n. 1. Compos. bikriga. Vgl. halskriga.

kringa (erhalten, erreichen?). Form: *praet. plur.* krungen H. 336, 32. krongen W. 425, 15. 429, 24. 436, 13. 440, 14. Bedeut.: 'tha krungen tha friund sex merk' H. 336, 32. Nordfr. krenge, krönge (pressen), und bekrongen (bedrängt) Out. 170. Das ags. cringan, cranc, crungon, crungen bedeutet occumbere, perire. Compos. bikringa.

krioce, kriose, krus (kreuz) n. Form: *nom.* krioce R. 133, 6; *gen.* krioses R. 129, 24; *dat.* kriose R. 544, 3; *acc.* krioce R. 133, 1. krus F. 307, 15. Ahd. chruzi Graff 4, 621, alts. cruci, isl. kross, saterl. crjus Het. 233, neufr. krjues Epk. 255, nordfr. krütz Out. 172, das lat. crux. Bedeut. 'tha nam thi fogeth thes keninges krus, and bant ther to enen fona, en settet uppa thes monnes (des gebannten) hus to fiortega degum' F. 307, 15; 'thet hi opa tha criose swere, thet' R. 544, 3. (in einer auf der göttinger bibliothek aufbewahrten papierhandschrift des ostfriesischen landrechtes, findet sich ein pergamentblatt eingeheftet, das mit worten des evangelium beschrieben und einem grossen kreuz bemalt ist; offenbar wurde darauf geschworen); 'Helena fand thet crioce binna Jherusalem' R. 133, 1; 'bi sine tidon warth thet crioce heid binna Jherusalem' R. 133, 6; 'alsa thiu wrald hini (Christum) siath mith tha criose etc.' R. 131, 8; 'hi tholade an tha criose fori us' R. 131, 11.

kriosdi, kriusdi (kreuztag) m.: 'to wrogande thes heliga crioses di' R. 129, 24; 'hwaso fyra brect op grata cryusdey deer hath in dae helga scrifte ascensio domini' S. 484, 13; 'op den grata cryucsdei dae presteren dat nye riocht toe tzesena' 510, 23. Die kreuzwoche, alts. crucewica Frekenh. 32, 9, isl. krycivika (septimana crucis inventionis), ist die woche 'als man die crutzen tregt for der uffart unsers herrn' vgl. Haltaus calend. 95; eine das. p. 94 mitgetheilte stelle sagt 'an s. Marckens tage ist der mereste krutzegange, der andere ist drige tage vor unsers herren uffart, und heisset der minneste krutzegang.'

krisma (chrisma), vgl. kersoma.

kristen (christlich) vgl. kersten.

krocha (krug, kruke) m.: 'werther en mon bifen mith colege crocha (mit einer kohlenpfanne um feuer anzulegen) and mith rhumegere hond, sa' B. 171, 15; 'hwasa otherem thes betigath, thetter him crocha brocht hebbe' B. 171, 1; 'her mith ene crocha to otheres monnes huse' E. 230, 18; 'huasa otherem thrutht, anda then crocha anda dura branch' E. 231, 23. Alts. cruca ('tua crucon') Essen. 13, 2. 8. 11. 16, mnl. cruke (amphora) gl. bern. 200, ags. crocca (oder croc? die stellen bei Lye sind mir unzugänglich; plur. croccas), isl. krokr und krucka, neufr. kruwck Epk. 256, nordfr. krog, kraag, krück Out. 171. 172.

krone (krone) f: 'tha kairslika crona hi (könig Karl) uppa ihera (der Friesen) hawid sette' H. 355, 22; 'and sine scelde moste hi (der Friese) melia tha kenlika crona' H. 355, 37; 'ief y willet da ewigha crona ontfaen, soe' W. 430, 37; 'hy bifeel hyt io by synre crona' W. 431, 7; 'mith there thornena crona' R. 131, 10; 'da bituonghen xv crona' W. 431, 8. Ahd. corona Graff 4, 484, isl. krona, neufr. kroane Epk. 255, aus dem lat. corona entlehnt.

kronk (krank): 'hwersar is en mon alsa cronc, thet hine (er sich) selwa nawet biriuchte muge, sa skel hi inna tha wera ther sinra lawena wenech se' (seiner nächsten erben) E. 196, 31. vgl. B. 165, 5 wo 'lef' für kronk gebraucht ist. Ahd. crank (debilis) Graff 4, 614, isl. krankr (aeger, aegrotus), ags. cranc (mortuus), saterl. cranc Het. 232, nordfr. cronc Out. 170. Vgl. kringa und 'bikrinsa' Jur. 2, 258 ('to bykrinzen' Jur. 2, 252, 'bykrynzet' 510, 6 oder 'bykrinst' Jur. 2, 60) für bi-krinka (kränken, verletzen).

kronkebed, kronkbed (krankenbett, sterbelager): 'alsa thi mon lith oppa sin cronkebedde, sa ne mey hi nawt ma wey reke, sa' E. 204, 15; 'huersar mon ieftha wiff falt oppa syn cronkbedde, hu sa hia thet thenne makiath (letztwillig anordnen) etc.' E. 206, 28.

(kronkhed), krankhed (krankheit): Jur. 2, 284.

(kronklik), kranklik (kränklich): Jur. 1, 106.

krud (kraut) in bussakrud. Ahd. krut (herba)

Graff 4, 594, saterl. kruwd Epk. 256, nordfr. krüd Out. 172.

krumb (krumm): 'ben cortra and crumbra' ('crumbera') R. 121, 4. 538, 4. 542, 13; 'thi erm kortra and crumbra ieftha denra' R. 537, 35. Alts. crumb, ags. crumb, crump. Compos. krawelkrumb.

krus (kreuz) vgl. krioce.

ku (kuh) f. Form: *nom.* ku W. 391, 19. 392, 6; *gen.* ku W. 400, 28; *dat.* ku E. 101, 2. H. 100, 2. W. 399, 34; *acc.* ku E. 46, 7. H. 341, 5. W. 399, 8. 407, 27. Jur. 2, 210; *plur.* 'ky' a. 1474 und a. 1482 Schw. 660. 716. Alts. ko, ku (plur. koii, kogii), ags. cu (plur cy), isl. ku (plur. kyr), saterl. cu (plur. cue) Het. 233; neufr. kw (plur. ky) Epk. 257; nordfr. ko, kö (plur. ke, ki, kin, köje) Out. 166. Bedeut. 'dis oxa.., der ku.., dis feringes bote' W. 400, 28; 'dat dyo kw oen den field schil' W. 392, 6; 'ut to feren oxzen, fat ky' a. 1482 Schw. 716; 'soe schellese (beim theilen des bodel) foerd draga (herbeibringen) ku ende ey ende hiara quikfia' W. 399, 8; 'fordera mei hi neen schielda iechta, dan hy mit ku ende ey ielda mey' W. 399, 34; 'so fyr so hy habbe ku ende ey' (soll jeder jährlich 3 opfer dem priester spenden) W. 407, 27; 'dat mit malcorum to keren, pondismeta pondesmeta lyck, kw kw lyck' (d. i. gemäss der zahl der pfunde landes und der kühe die einer besitzt) 505, 23; 'penningar ther ma ku and corn mith ield' H. 341, 15; 'dy huusman had verberd een kw' a. 1460 Schw. 599; 'capia tha kinde cu and corn' (lebensunterhalt) E. 46, 7. 12; 'en wif to quern and to ku' (eine magd) H. 100, 2. E. 101, 2; 'als dyoe sonna sighende is ende dyoe kw da klewen dene deth' (als die sonne sinkt und die kuh die klauen niederlegt, am abend) W. 391, 19. Vgl. Coforda H. 14, 22. W. 17, 2. Cuforda E. 14, 22, die stadt Cuforden (kuhfurth, vgl. ags. Oxnaford).

kud (kund) vgl. kuth.

kuda (knittel) m.: 'stefslek VIII pan., thi kuda VIII panningar, isernslec etc.' E. 213, 19, in einem mnd. text 'de warilingk ofte die kuda.' Hettema ems. 91 erklärt: schlag mit einem knittel. Kilian 308 kodde (clava), in Westfriesl. und Drenthe kodde (stock) Scheltema mengelw. 72.

kuma, koma (kommen). Form: *inf.* kuma R. 43, 12. 77, 30. F. 402 n. 5. H. 76, 28. 336, 21. koma R. 123, 24. 130, 15. komma W. 387, 25. 26. 392, 15. 394, 28. 396, 14. 402, 23. 403, 9. 404, 19. 405, 3. 406, 15. 413, 23. 505, 19. 557, 33; *ger.* to komande R. 128, 24. to kumane H. 328, 15. to kummen 510, 24. to kommen W. 422, 15; *part. act.* kumand H. 356, 4. kumend 142, 9. komend 479, 25. 481, 16; *praes. 3te ind.* kumith B. 175, 15. kommet 505, 4. W. 406, 15. kumth R. 23, 7. 117, 14. 122, 12. 123, 2. 124, 19. 129, 20. 131, 5. 539, 36. komt W. 23, 3. 406, 23. 410, 13. kemth B. 175 n. 48. 178, 4. E. 22, 4. H. 334, 20. 21. 31. 341, 1. kumpth S. 384, 7. kumpt 510, 18. kompt S. 489, 33. 503, 13. kempth E. 204, 14. 227, 26. kempht H. 22 n. 2. und angelehnt kumthet (für 'kumth hit') E. 16, 8. kemthet und kemtet (für 'kemth hit') H. 16, 8. E. 16, 4. kumtter (für 'kumth hi') 251, 11. kumto (für 'kumth to') 252, 6; *plur.* komath R. 543, 7. kumat F. 307, 24. kamet 515, 30. kommet W. 399, 1; *conj.* kumi R. 23, 27. 67, 9. 116, 20. 544, 5. kume B. 164, 3. E. 22, 13. 186, 19. 188, 23. H. 329, 12. kumma 510, 26. kome R. 73, 36. 95, 15. W. 437, 27. komme W. 400, 20; *praet. ind 3te sing.* kom H. 30, 2. 352, 35. ('coem') W. 400, 4. 406, 25. 409, 26. 430, 3. 436, 10. 438, 7. 20. S. 504, 4. quam W. 427, 24. 429, 30. 34; *plur.* komon R. 131, 25. W. 430, 5. komen B. 168, 17. ekomin H. 352, 18. komin H. 352, 23. 353, 35. 39. kamen W. 438, 3. quamen W. 431, 24; *conj.* quame 514, 4; *part.* ekimin R. 35, 7. 12. 120, 26. 537, 34. kemin B. 175, 14. E. 200, 4. gekemen E. 238, 7. H. 337, 24. ekemen B. 163, 26. 178, 19. E. 238, 28. 250, 2. kemen B. 151, 13. 159, 1. 161, 4. 178 n. 36. 179. 24. E. 185, 5. 196, 21. 208, 25. 238, 27. 252, 9. F. 306, 25. H. 330, 28. kommen W. 398, 30. 400, 1. 418, 9. 421, 14. 429, 13. 436, 13. S. 447, 25. Alts. cuman, cumid, quam, quamun, cuman; ags. cuman, cymð, com, comon, cumen; isl. koma, kemr, qvam, qvamum, kominn; saterl. cuma Het. 233; neufr. kommen, kom und kaem, kommen, komn Epk. LIV. 250. Bedeut. 'thet him thi Saxenna hera alle bunden kom' H. 352, 35; 'dat hi comma schil een tingh ende dat oer ende dat tredde' W. 394, 28. 496, 14; 'thet hi to tha thinge cumi' R. 43, 12. H. 353, 39. W. 404, 19. 405, 3. 503, 13. 504, 4. 505, 4. 19. 510, 18; 'frethe to tha warue to farande, and wither to hus to cumane' H. 328, 15; 'so aeg di schelta ti dae fordele to commen' W. 412, 15; 'thi biscop scel self kuma ief hi mei' F. 402 n. 5. W. 402, 23. 406, 23; 'als thi biscop to Freslande cumende is' 142, 9; 'ief hi naet comma wil to der landwer, so' W. 392, 15; 'so ne thoerma to nene weerwird comma' W. 403, 9; 'wil hi comma ende beta, soe' W. 413, 23; 'ief thet kind (aus der gefangenschaft) to londe kumth' R. 23, 7; 'sa hwer sa thi tegothere clagande kumth' R. 129, 20; 'sa hwer sa cumth en erm mon to tha warue clagande' R. 117, 14; 'theti greua mi coma anda fif wenda' R. 123, 24; 'thet thet kind oua sin erue kumi' (es zurück erhalte) R. 23, 27; 'nu hi oppa thet

hel is' H. 338, 27. Neufr. quetsen (verwunden) und quetsinge (verwundung) Epk. 365.

(kwik), quik (lebend): 'fyower wegen schillet wessa to da godeshuse to dae quika ende to da dada' W. 406, 11. Alts. quic (vivus), ags. cvic, isl. qvikr, neufr. quick Epk. 366, nordfr. quick, queck Out. 265.

kwik, quik, queck (vieh) n. Form: neben quik findet sich 'kuic' R. 123, 6. quek S. 499, 18. *Nom.* quik W. 399, 17. 409, 16; *dat.* quike B. 160, 26; *acc.* quik R. 39, 17. 543, 5. B. 160, 17. 27. 162, 10. 176, 6. E. 232, 6. W. 408, 29. quek S. 499, 18; *plur. acc.* 'kuic' R. 123, 6. quik R. 540, 8. 543, 30. Vgl. das adj. kwik und kwikfia. Mnl. qwik, qwek Huydecoper 2, 556, nordfr. quick Out. 265. Bedeut. 'feth ther en mon on ene thiuuethe en fiarfote quik' R. 543, 5; 'ravath ther enich mon fiarfote quik' R. 543, 30; 'huasa otheres monnes quic innath ('skeck') etc.' E. 232, 6; 'hwaso fareth to en mannis huse, and thet queck nimth' S. 499, 18; 'sa hwa sa fari anna ene otheres monnes fenne, and halath ther binna en fiarfote quic' R. 59, 17; 'nimthma ene monne en quik inna sine londe' B. 160, 17; 'hwasa ferth to otheres fenne, and kerfth of otheres quike are iefiha stert, sa' B. 160, 26; urliustmar engra honda quic ettere missa (während der messe) indere wic' B. 162, 10; 'sa hachma hiri to utrande (so hat man der witwe ihr eingebrachtes herauszugeben) skinande gold and fiarfote kuic' R. 123, 6. 540, 8; 'sa ne meyma naut ma sa inhold to skeldum makia (pfänden), and thet quic bihaldense' B. 176, 6; 'als ma wroget eden deer swerren sint om quick' W. 408, 29; 'also mote ioe tigia quick ende bern etc.' W. 399, 17; 'dat ma een kolk delue deer dat quik (mit dem unzucht getrieben ist) in moge' W. 409, 16.

(kwikfia), quikfia (vieh): 'foerd draga (herbeibringen bei der theilung eines bodel) ku ende ey ende hiara quikfia' W. 399, 9. Ags. cvicfeoh, isl. qvikfe (pecora), Grimm RA. 565 vergleicht damit das niederl. queckenoot und tyrolische lebvieh. In W. 399, 9 ist unter kwikfia kleinvieh gemeint, vgl. das neufr. kuiken (küchlein, pullus gallinaceus) Epk. 366.

(kwikraf), quikraf (viehraub) m.: S. 488, 10.

kwinka (schwinden): 'ief thet age is al ut ekwnken' R. 87, 5, wo der lat. text 86, 5 'oculus qui totus defluxit' liest; das ags. cvincan, acvincan (extinguere, evanescere), acvanc, acvuncon, acvuncen.

(kwit), quit (quitt): 'soe bidde ick, det y my quyt dele siner sprecc' 255, 25; 'ic leet her B. fri and quyt fon myne riuchte' 257, 16; 'hwanneer dae greetman dae liode quyt letet mit sikeren' S. 500, 29; 'dat ma dyne sittera qwyt schylde' Jur. 1, 84; 'soe wil hise fan hiara fridoem quyt duaen' W. 425, 8; 'ende al deer mey claghe quyt' S. 501, 37. 40; 'deer mey dae banne quyt' S. 483, 13; 'dy mey mit een hael blikert qwyt wessa' 558, 38. Isl. qvittr, saterl. cwit Het. 233, neufr. quijt Epk. 366, nordfr. quitt Out. 269.

kyrioleis: W. 441, 20. vgl. leisa.

L.

lad (loth): 1) 'twira skillinga goldes buta or half panning wicht goldes, thet is achtunda half lad' (2 schill. g. — $1\frac{1}{2}$ pf. g. = $7\frac{1}{2}$ loth) R. 537, 9; 'IV skill. buta thrium panningon w. g., thet is lade binna enre merk' (4 schill. — 3 pf. g. = 1 mk — 1 loth) R. 537, 14. 536, 15. 19. Das ergiebt 2 mal $7\frac{1}{2}$ loth = 1 mk — 1 loth, oder 16 loth = 1 mk. 2) 'XV panninga wicht goldes, thet send fif lad' R. 537, 15. Danach ist in 'andloftha half panning w. g., thet is thredde (oder 'threttinda' wie R. 537, 11 ebenfalls unrichtig steht) half lad' R. 537, 16 für 'thredde half' zu lesen 'fiarde half.' 3) 'XXXVI skillinga cona, thet send thriu lad' R. 536, 2; dem widerspricht 'IX schillinck cena is eyn loth' mnd. 546, 22 und 'XX skill. cona thet al gadur tianda half lade' R. 537, 23. 4) 'thet are siugunda twede lad' R. 119, 10. 536, 21; 'thi forma wach fiarda thrimine lad' R. 119, 11. 536, 27. Ags. lead (plumbum), isl. lod (aequipondium, semiuncia), neufr. lead, la Epk. 261, nordfr. lud, luad Out. 193.

lade (reinigungseid) vgl. lede.

ladia (laden) vgl. lathia.

ladinge (ladung) vgl. lathenge.

laf (laub) n.: 'thet espene laf' R. 131, 8. Alts. lobh, lof, ags. leaf, isl. lauf, neufr. leaf, loaf Epk. 261. 277, nordfr. luf, lof Out. 193.

laga (festsetzen): 'and warth ther with thet LXXII punda leyd ('elowad') and elagad LXXII skillinga' R. 5, 5. E. 4, 1. H. 2, 19. Isl. laga (concinnare). Vgl. das folg. laga.

laga, m. in huslaga, lunglaga, withirlaga. Form: *nom.* laga B. 153, 20; *dat.* laga B. 158, 7. 174, 10. W. 17, 11. 419, 25. lage 512, 37; *acc.* laga W. 11, 17. 15, 3. 16 n. 6. 414, 18. 21. 24. 28. 441, 11; *plur.* lagan F. 307, 31. Bedeut. 1) lage, schicht, in lunglaga. 2) die örtliche lage, das gelegensein, in huslaga 512, 37.

blest van dae clocken habba, ende all dat dwaen der een kuster schieldich is to dwaen' a. 1482 Schw. 709. Ahd. custor Graff 4, 534, vgl. das lat. custos.

kuth, kud (kund, bekannt): 'ief thisse alle cuth send ant witlike' 141, 33; 'ic wil ioe nya setma kwd dwaen' W. 425, 10; 'dat zie da personna kuud' S. 487, 14; 'dat zyn buren kuud is' S. 502, 31; 'wi duath kuth and kanlik da ghenim' 560, 20; 'wi dwath kwth ende openbeer myth disse ienwerdiga brewe' a. 1440 und 1441 Schw. 519. 520; 'ick dwe kwd kanlyc ende epenber myth disse epena brieue, dat' a. 1441 Schw. 521; 'kud ende kannlich se alla lyoden, dat' a. 1444 Schw. 527. Alts. cuth, cud (notus), ags. cuð, saterl. cut Het. 233. Compos. burkuth, gakuth, liodkuth.

(kwad), quad (schlecht, böse): 'quade detha' E. 210, 13. W. 404, 16. 423, 9. 24. S. 384, 20; 'fon quade hlude' 249, 2. 16; 'quada meninga' W. 423, 13; 'een quaed formoden' S. 502, 19; 'fan quade sekum' 512, 10. 515, 32; 'quade liude' 145, 7. W. 430, 20; 'di quada redir ende di quada dedir etc.' W. 434, 23; 'toienst da quade gast' W. 469, 2; 'lidza inna sine quade' (übel) E. 222, 20. Mnl. qwaet, nnl. kwaad, mnd. quad, plattd. quaad, neufr. quae Epk. 364, nordfr. quaad Out. 260, fehlt den and. dialecten s. Grimm 3, 606.

(kwadelik), quadelik, qualik (übel, schlecht): 'hwasoe hine quadelicke ('qualic') handelat' S. 494, 13. 498, 18. W. 470, 31; 'wantse qualike wrochten' W. 433, 17. Neufr. quaelck Epk. 364.

(kwadhed), quadhed (schlechtigkeit, übel): 'een neifolger syn faders mei quaedheed' W. 112, 19; 'um quaetheyt to vermidena' 478, 7; 'in hu dena quaetheyt so dat ze' 478, 20.

kwan (sagen) vgl. kwetha.

kwek (vieh) vgl. kwik.

(kwemben), quemben (bauchknochen): 'quembenis breke' S. 493, 1. 496, 11. W. 467, 18; 'thi benbreke in tha quambenum' S. 449, 18. Vgl. wamme (bauch).

(kwerka), querka, querdza (erdrosseln): 'and ma queth, hi se equerked' (erwürgt) R. 55, 32; 'sa huuer sa dath is huuendzen ieftha querdzed' E. 240, 3. 56, 14. Nordfr. querke, quirke (erdrosseln) Out. 267. vgl. nordfr. querk (gurgel) Out. 266, isl. qverk.

(kwern), quern (mühle): 'wersa en mon nime en wif to quern ('querna') and to ku' H. 100, 2. E. 101, 2. dem entgegen steht die 'ancilla quae nec mulgere nec molere solet' l. Fris. 13, 1. Alts. quern, ags. cveorn, cvyrn, isl. qvörn, saterl. tserne Het. 252, nordfr. quern Out. 267.

(kwetha), quetha, queda, quan (sagen, sprechen). Form: *inf.* queda 251, 13. 30. quan W. 395, 27. 397, 16. 400, 24. 31. 471, 4. 512, 16; *imperat.* qua Jur. 1, 46; *praes. 3te sing. ind.* queth R. 53, 24. 55, 30. 59, 4. 73, 35. E. 52, 27. 54, 32. 185, 27. 189, 3. 194, 6. 16. 197, 6. 208, 23. 240, 21. 247, 16. 253, 33. W. 393, 4. 395, 9. 19. 400, 12. 404. 5. 18. 412, 32. 413, 10. 418, 14. 421, 25. 470, 18. S. 444, 36. quad S. 385, 6; *plur.* quat W. 425, 33; *conj.* quethe R. 51, 15. 73, 30. E. 72, 29. 197, 6. 208, 19. H. 50, 15. que W. 411, 25; *part.* quat 250, 1. Alts. quethan und queden, quithid, quath, quathun (dixerunt); ags. cveðan, cvyð, cvaeð, cvaedon, gecveden; isl. qveða, qvað, qvaðum, qveðinn; saterl. cweda Het. 233; nordfr. queden Out. 262. Bedeut. 1) 'and queth thenne: thu hest thit efuchten' R. 59, 4; 'sa ondwarde thi haldere mit riuchtere tele and quethe: thet lond ther thu askast etc.' R. 51, 15. 73, 30; 'huasa otherem bitigath ener schelde and queth: ick hebbe etc.' E. 194, 6; 'sprecht hi ac ieth (erkennt an) then cap, anda queth: thet ik etc.' E. 194, 16; 'spreckt anda qweth hi: ik hebbe etc.' E. 208, 23; 'detti mey spreka and queda: hera, y etc.' 251, 13. 30; 'so schil di bannere quaen: her schelta ick etc.' W. 400, 31; 'hit ne se dat him syn ewenknee kestighia ende qwe: tzies du etc.' W. 411, 25; 'ief ma greta schil om een lamthe, so quethma aldus: io spreckt di man to etc.' W. 413, 10; 'spreckt hua then otheren umme lend ield, and qweth, thet hi him hebbe ield to lene racht; anda thi other unseike anda qwethe: ik etc.' E. 197, 9. 208, 20. 2) 'and queth thet, thet hi etc.' R. 53, 24; 'anda queth, thet hi etc.' E. 185, 27; 'Augustinus seith ande queth, thet' E. 240, 21; 'spreckt ther ac hua anda queth, thet him' E. 189, 3; 'di redesman di queth to da riuchter, dat' 253, 33; 'ief hi queth, dat hi' W. 393, 4. 395, 9. 19. 400, 12. 404, 18. 418, 14. 421, 25. 470, 18. S. 444, 36; 'dat hyo (die schwangere witwe) ur dat gref (ihres mannes) quaen schil, dat hyoe een berthe oen her habbe' W. 395, 27; 'ief di ora quaen wil, dat' W. 400, 24; 'ief hi dine oenbringh quaen nelle' W. 471, 4; 'of dy wolde quaen, dis guedis weer also fulla naet' 512, 16; 'and ma thet queth, hi se' R. 55, 30; 'so quaet da broren, hio habbe etc.' W. 425, 33; 'ief hi queth, hwanat him come' R. 73, 35; 'is diu sentencie quaet (gesprochen), diu beropinghe (appellation) fulgeth' 250, 1. 3) 'in mari rubro, thet queth (besagt, bedeutet) anda rada se' E. 247, 16; 'end quaed thet, thet thi sceld is etc.' S. 385, 6. Comp. tokwetha.

(kwetsene), quetsene (quetschung) f.: 'thiu quetsene, sa thet fleesc tibretszen is, end thet fel elle

E. 12, 14. 48, 28. 56, 6. H. 12, 13. 56, 19. 76, 35. 340, 8. 342, 23. W. 13, 13. 57, 5. 19. 390, 22. 391, 32. 392, 1. 418, 10. S. 482, 16; *gerund.* te ledane E. 58, 10. 60, 10. 214, 2. 222, 28. H. 58, 7. 60, 10. 331, 15. 19. 332, 13. 333, 13. 28. 334, 5. 335, 21. 337, 21. 338, 25. 28. 339, 7. 340, 8. te ledena E. 214, 10; *ind. praes. 3te sing.* lat R. 33, 14. 132, 33. 134, 15. 541, 1. B. 173, 11. 255, 10. W. 33, 10. 49, 27. lath E. 230, 10. 234, 5. 11. W. 390. 10. 23. 393, 14. 397, 28. let B. 157, 22. 158, 17. 159, 7. 160, 3. 162, 13. 19. 169, 14. 171, 23. 179, 28. H. 32, 16. 340, 29. 342, 37. leth E. 234, 4. 247, 12. leit W. 430, 26; *plur.* ledath R. 71, 18. E. 185, 34. H. 70, 18. ledat W. 394, 6. ledet W. 406, 28; *conj.* lede R. 49, 28. 115, 4. B. 166, 3. 178, 18. 188, 21. E. 198, 19. H. 48, 28. 338, 26; *praet. ind. 3te sing.* latte R. 51, 19. 131, 28. 132, 30. W. 410, 8. 419, 16. lattere (für 'latte hi') R. 134, 12. lattene (für 'latte hine') F. 307, 10. laide E. 247, 3. lette H. 50, 18; *plur.* latten H. 352, 30. W. 413, 29; *part.* lat R. 23, 3. 49, 8. 61, 28. W. 394, 33. 396, 5. 417, 27. elet B. 181, 16. let H. 339, 30. 33. 340, 25. leth E. 234, 11. Alts. ledian ledien und ledean (ducere), ledid, ledda, giledid; ags. laedan, laet, laedde, laed (aus laeded nach Rask ags. gramm. 75 contrahirt); isl. leida; neufr. lieden, liedjen Epk. 271. Bedeut. 1) leiten, führen: 'sa hwer sa en ungeroch kind ut of londe lat werth' R. 23, 3. 49, 8; 'and hia enne mon ut of londe ledath' R. 71, 18. H. 70, 18; 'anda hia bindath and ledath hine' (führen ihn weg) E. 185, 34; 'huasa leth werth ur marar' E. 234, 11; 'and ma hine to there rode leth' E. 234, 4. H. 339, 30. 33. 340, 29; 'to da galga leda' W. 418, 10; 'hwersa ma anne thiaf feth, and lattene umbe thene warf' F. 307, 10; 'hia bandma mith ene sterka mere, ia lattense tha waldlike alder hia (mit gewalt dahin wo sie) thene kening urnomin' H. 352, 30; 'a windsele hi herse let' H. 340, 25; 'dat i mi laten mit iuwer onriuchter wald to iuwe howe' W. 413, 29; 'mitta prester deer hia in dae kerka latte' W. 410, 8; 'god skilse leda to tha himulrike' R. 130, 12. 132, 33. 134, 15. E. 247, 12. H. 342, 23. 37; 'Moyses latte thet israheliske folk thruch thene rada se' ('an thet lond, thet') R. 131, 3. 132, 30. 134, 12; 'di wei deer to da himelryc leit' W. 430, 26; 'hi latte inur berch betha fel and flask, and sin lif thredda' (zog übers gebirge) R. 51, 19. H. 50, 18, wo der lat. text 50, 15 'duxit in ultra montem pecuniam et vitam' gewährt; 'and hiu thet god thenne lede (bringe) mith kape of tha liodgarda anna enne otherne' R. 49, 28. W. 49, 27. H. E. 48, 28; 'ende hise mit cape an da wara latte' W. 419, 16. 2) 'tha welde thi kinig Kerl tha liode firor leda' (ferner führen, in entlegnere gegenden mit ihnen zu felde ziehen) R. 19, 7; 'hwasa mith hode and mith herafona lath (zieht) to otheres monnes howe and huse' E. 230, 10; 'hwasa let (überzieht) with sine eyne rediewena kethene' B. 157, 22; 'sa ledema oppa hine' B. 181, 21. 3) 'thi husmon ne thurf with thene kining nenne campa leda' ('neen camp leda'; keinen gerichtlichen zweikampf halten) R. 13, 17. H. 12, 13. E. 12, 14. W. 13, 13; 'mith ene kampa uppa te halane, ande thi other enne ther aiun te ledane' H. E. 60, 10; 'da kempa deer dat stryd ledat' (begehen) W. 394, 6; 'sa lede hi sex men of sine kenne, and efter suere hi mith xxiv ethum' B. 166, 3. E. 198, 19; 'thi erua mi leda (darthun) sines thredknilinges deda mith ethon' R. 57, 9. 18, wo in E. 56, 6 steht 'sa moet thi erua nima sine thredda knia, aud ledase tueleuasum to tha withem, ther mith him swere' (und führen sie selbzwölfte zu den reliquien, dass sie mit ihm schwören; d. i. dass ihm 11 von ihnen als eideshelfer beistehen); 'sine friond (blutsfreunde) skil hi of seke leda' (von dieser sache, anklage, als eideshelfer befreien) R. 59, 16, wo in E. 58, 10. H. 58, 7 'sa ach thi other hine of feithum te ledane' steht; 'sa hwa sa enne mon sle, and thes nena iechta ne lede (wo der mnd. text 115 n. 2 setzt 'und des nicht tostahen wyll'), thet hi breke' R. 115, 4; 'dat hi dine stridwirdiga schat al lasta (zahlen) moge, deer on der gretwird al deer lat was' (welcher in der klage all da gefordert war) W. 394, 33; 'di decken scil nen haghera fellinga leda (busse einklagen?), dan hi . dae fiaerde panning' S. 482, 16. 4) 'ther tha werde leda skel mith sex ethum' (der den beweis mit 6 eiden führen soll) B. 151, 11; 'hiut thi other suethena werde, sa skelma tha werde leda inna tha londe ther thiu sziwe on is' (in dem lande über das der streit ist) B. 162, 27; 'eetta thruchthingathe ne motma nene werde leda' B. 172, 7; 'sa hwer sa ma enne tichta lat to unriuchta opa enne mon' R. 541, 1; 'sa hwer sa en tichta lat werth fon harses houe' R. 61, 28; 'di grewa deer hyr da ban lath' (bann führt, handhabt) W. 390, 10; 'so moet di grewa deer rida ende ban leda' W. 390, 22; 'di schelta deer ur dyn syl dae ban lath' W. 390, 23; 'dat di schelta moet omme saun nacht aefte ban leda' W. 392, 1; 'itter capella, deer di schelta da ban ur lath' W. 393, 14; 'di schelta deer ur him da ban lath' W. 397, 28. Compos. aienleda, bileda, gadurleda, inleda, ofleda, onleda. Vgl. lede.

lede, lade (leite, beweisführung mit eideshelfern) f. Form: lede H 329, 5. S. 490, 17. 35, lade W. S., lathe S. 458. 3. 495, 9. *Sing. gen.* lede S. 490, 35;

3) in withirlaga (gegenparthei). 4) auflage, in huslaga (hausabgabe). Das alts. lag, lagu, isl. lag, lög, und nordfr. lag, log Out. 178 bedeuten lex, statutum; vgl. das fries. verb. laga (festsetzen) und lege. Vgl. orlog.

lageria, legeria (lagern, niederlegen): 'een riucht bysittinghe deer ma alle claegh mey lageria (niederschlagen) schil' Jur. 2, 16; 'ho dat placht legered (beigelegt) wirt' Jur. 2, 82. Vgl. leger.

laia (laden) vgl. lathia.

lainge (ladung) vgl. lathenge.

lakia (anfechten): 'dat so meyma mit VIII punden lackia in dat grate riocht to Fronekera' 478, 6; 'hot doma de redeslioden doet ende unlacket blift' 480, 29. Alts. lahan (vituperare, exprobrare), ags. lean, loh, logon, isl. la, saterl. lacia Het. 241. Vgl. lakinge und lek.

lakinge (anfechtung): 'dy mey syne laeckinge habben to Froneker up dat reedhuys met twam punden' 480, 26. Vgl. bilekinge Jur. 2, 62. Ags. laecing (redarguitio).

lam (lahm) vgl. lom.

lama (lähmen) vgl. lema.

lamelsa (lähmung) vgl. lemelsa.

lamethe, lamthe (lähmung) vgl. lemithe.

lan (lohn) n. *Nom.* lan W. 389, 24; *dat.* lan W. 389, 1. 22. 26. 420, 10; *acc.* lan E. 195, 20. 209, 13. 210, 12. W. 389, 31. 35. 420, 14. 430, 36. Alts. lon (merces), ags. lean (praemium), isl. laun, neufr. lean Epk. 262. Bedeut. 'sa is thi bushere him (dem dienstboten, den des herrn vieh verletzt hat) sceldech thet erste lan' (dienstlohn) E. 209, 13; 'fant laen (belohnung) des mondschypes' W. 389, 22. 31. 36; 'fant laen (vergütung) des ionghera broders dyn ieldera, als hy (früher) syn breid halla' W. 389, 1; 'dat himelsche laen' W. 430, 36. Compos. arbeideslan, luterislan.

lan (weg) vgl. lone.

land (land) vgl. lond.

lang (lang) vgl. long.

lania (lohnen): 'hu hi tha Fresa thisse deda lania scolde' H. 354, 33; 'want hyt (gott es) io wal lania mei' W. 430, 9; 'want ick myne tanck laenie al toe da tyenda' W. 438, 13. Alts. lonon (remunerari), ags. leanian, neufr. leanjen Epk. 262.

lapa (laufen) vgl. hlapa.

lappa (lappen, fetzen, stück des menschlichen körpers): 'en lappa of tha achlide' E. 216, 22. 24; 'hueerso. een gersfallich lappa off is' W. 469, 17. 19. S. 493, 33. 497, 37; 'thrira lappena oflethenge' E. 212, 22; 'thre lappa off snithen' E. 213, 27. Ahd. lappa (lacinia) Graff 2, 38, ags. laeppa, lappa (fimbria, pars) isl. lappi (assumentum).

lare (lehre): 'alsa ofta sa tha presteran byecta and lara due' H. 329, 19. Alts. lera, ags. lar, neufr. leere Epk. 294. Vgl. lera.

las (los, ledig): 'and thes ethes las' (und des amtes verlustig) R. 130, 5. 544, 27; 'and thes hodes (banners) las' R. 544, 1; 'sa skil hi ieldes las (ohne wergeld) lidza' E. 190, 9. Alts. los, ags. leas, isl. laus, neufr. leaz, los Epk. 262. 280, nordfr. lus, luas Out. 194. Compos. alderlas, bernlas, botelas, fretholas, havedlas, helpelas, huslas, ieldlas, liflas, redlas, skathlas, thinglas, tochtalas, warlas, werlas, wilas.

lase (losigkeit) in huslase, thinglase.

lashed (losheit) in warlashed (verwahrlosung), vgl. 'wirt een testament maketh myt laesheed ende myt falscheed' Jur. 2, 72; 'laesheed can naet helpa' Jur. 1, 42.

lasleta (loslassen): 'hine laes to letane umbe tha claghe' E. 68, 34.

lasta, lesta (leisten). Form: für lasta steht lesta B. 153, 25. 159, 9. W. 393, 2. *Inf.* lasta R. 541, 11. 542, 35. E. 198, 31. 236, 3. W. 389, 14. 393, 27. 394, 32; *ger.* to lestande B. 155, 25. to lastane W. 16 n. 6. 416, 7. to lastene F. 307, 29. S. 387, 3. W. 414, 34. to lastena 148, 13. to lastan W. 390, 33. to lasten W. 16 n. 6. 387, 2. 414, 26. 37; *praes. 3te ind.* last R. 129, 14; *conj.* laste R. 121, 18. 540, 19. 28. 542, 3. W. 392, 7. 412, 20. leste W. 392, 2. lestet (für 'leste thet') B. 159, 9; *part.* elast R. 129, 11. 19. last W. 16 n. 6. Alts. lestian, lestean, ags. laestan, nordfr. laste Out. 179. Bedeut. 1) erfüllen: 'thet ma alle weddada wede laste' R. 121, 18. 540, 28; 'toe bannen, datset alsoe laste' (erfüllen, eine theilung vollziehen) W. 392, 7; 'ende laeste (erfülle den beweis, trete ihn an) alsa di aesgha deeld haet' W. 412, 20; 'andert toe lastene' (sich zu vertheidigen) W. 414, 34; 'bodting (hat der schulz) to haldene ende to lastan' W. 390, 33; 'thet ma thet laste' (zugefügtes unrecht vergüte) R. 540, 19. 2) zahlen, entrichten: 'soe ne mey hy habba dey ner burgha, mer mitter ena hand weddia ende mitter ander hand laesta' (gleichzeitig versprechen und zahlen) W. 413, 28. 415, 23. 417, 30; 'tha tua merc to lestande tha sithum' B. 153, 25; 'dat ma x schillingen aegh to lasten' W. 414, 26. 37. 416, 7; 'tha bota skilma lasta hi alsa dene penninghem' E. 236, 3; 'al hwenne tha wed elast werthath' R. 129, 11; 'ne mi thi blata thenne nawet lasta tha bote and thene fretho, sa' R. 542, 35; 'disse ferden selma in Fraenkere lasta' W. 474, 5. 15; 'thach hi wel laste ield (wergeld) and fretho' R. 542, 3; 'so is dat deiling XXI nachta, ief hy

erwe commen is' W. 418, 9; 'thet hi ther efter an nena redskipi mar ne kumi' R. 116, 20; 'sa hwer sa en wif anna ene were cumth' R. 123, 2; 'hweerso een prester in een capelle comt mit blote' W. 410, 13; 'dat dio Fresinne coem oen dis Fresa wald mit hoernes bluud' W. 409, 26; 'alsa hi kumith inur bed' (ins bett, krank darnieder liegt) B. 175, 15. E. 204, 14. 2) 'ont dis biscops ieer commet' W. 406, 15; 'tha tekna ther er domesdi koma skilun' R. 130, 15; 'sa thi warf to tha houi cumi' R. 544, 5; 'dat dy daed quaem' W. 429, 30; 'hwana thet erue him come' (woher ers besitzt) R. 73, 36. B. 163, 26; 'ther thet god fon gekemen is' H. 337, 24. E. 208, 25; 'hit se inna thene thredda sya kemin' (vererbt) E. 200, 4. 238, 7; 'hwana dat riucht aller aerst coem' W. 438, 20; 'thet thiu unde inur thene wach ekemen se' B. 178, 19. 179, 24; 'thet hit alsa fir ekimin is, thet hit (das kind) hebbe her and neilar' R. 35, 7. 12. E. 238, 27; 'hwersa thi twednath ($\frac{2}{3}$) se uppa enne kere kemen' (gewählt haben) H. 330, 28; 'alsa thet kind to ierum kemen is' E. 196, 21. W. 429, 13; 'nu is dyo wrald toe mena freda commen' W. 436, 13; 'dae camense toe fridome' W. 438, 3; 'deer ioe di fridoem fan coem' W. 430, 3; 'dat deer clage van quame' 514, 4; 'thing ther him to clage kume' H. 329, 12; 'sa hwa sa to bonne cumth' R. 124, 19; 'cumth hit (die beraubung) fon thes greua baluon' R. 539, 36. E. 16, 8; 'kemth hit (der verlust der nase) of tha skerde sa' B. 178, 4; 'thiu beklamethe (rückenlähmung) thiu kemth fon ther waldensine' E. 227, 26; 'sa sprinc thi brond wide, and kumat (entstehen) ther fon monge dolch' F. 307, 24; 'thiu weiwendene ther fon kemen send blodelsa etc.' B. 161, 4; 'thet hi fon thera unde to dathe kume' E. 185, 5. 188, 23; 'coem et him to moede (fiels ihm ein) dat' W. 438, 7; 'sa meit ful kuma' (soll werden) H. 336, 21; 'sa skil hi cuma et thera fiuwer hernana hwelik mith x merkon' (soll für jede ecke 10 m. zahlen) R. 77, 30. H. 76, 28. Compos. bikuma, efterkomend, forekuma, inkuma, nitherkuma, ofkuma, onkuma, ontkuma, ovirkuma, thruchkuma, togaderakuma, tohapekuma, toioniskuma, tokuma, tosamenekuma, umbekuma, utkuma, withirkuma. Vgl. inkomst, fulkomelike.

(kumber), kommer (kummer): 'bagera naet to bycomrien dan op een sliuchten eed; .. deert kommer falt' a. 1486 Schw. 732. Ahd. chumber, neufr. kommer Epk. 250.

kumbria, kommeria (kümmern) in bikumbria. Form: *inf.* kumbria R. 130, 10. commeria S. 503, 18. 514, 37. a. 1466 Schw. 615. komria Jur. 2, 38. kommeran 480, 17; *ger.* to cummerien S. 504, 19; *part.* kommert 480, 22. Mnl. comberen (praepedire) gl. bern. 228.

kunda, in orkunda (zeuge).

kundegia (verkündigen): 'thi kening thit kundegia let alle sine keningrike' H. 353, 33. Vgl. ketha. Neufr. kundigjen Epk. 257.

kundich, kondich (kundig, bekannt): 'alsa thet hire riuchtar kundich se' E. 189, 1. 29; 'hi let hit tha Fresum tha kundig duan' H. 352, 15; 'ic wil ioe mine ferdban ('tria tingh') kondich duaen' W. 431, 29. 432, 27. 433, 2; 'wy dwa kundach allen liudum, thet' 308, 19. Ahd. chundig Graff 4, 420.

kunna, konna (können). Form: *inf.* kunna E. 10, 5. 'kona' W. 11, 1; *praes. 3te ind.* kan W. 431, 22 511, 29. Jur. 1, 40. 2, 2. 12. 16; *plur.* konnen W. 402, 2. S. 488, 20. 489, 2. konath W. 433, 6. konet W. 433, 37; *conj.* kunne H. 342, 35. konne S. 490, 11. 491, 31; *praet. plur.* konden W. 439, 11. Alts. cunnan, can canst can cunnun, consta conste (praet.); ags. cunnan, can, cunnon, cuðe, cuðon, cuð; isl. kunna; neufr. kunnen, kin kinste kin, koe, kind Epk. 239. Bedeut. 'paternoster scelense cunna' E. 10, 5. W. 11, 1; 'sa rede thi ther kunne' H. 342, 35; 'wi willet riuchta als wi best connen ende mogen' W. 402, 2; 'so yemma dat al der best konnen ende moghen' S. 488, 20. 489, 2. 490, 11. 491, 31; 'neen man can ioe seggen, dat' W. 431, 22; 'dae ienne deer conath da riuchte urstaen' W. 433, 6. 37; 'da sprekense: hya ne konden' W. 439, 11; 'hina to nannyane, off hyn kan' 511, 29.

(kunst), konst (kunst, kenntniss): 'haet is riucht? list ende konst riuchtes ende goedes' W. 434, 26; 'deer al deer konsta toe deth' Jur. 2, 278. Ahd. chunst (scientia) Graff 4, 413, isl. kunst, konst (ars), neufr. kunst Epk. 257.

kunte (pudenda mulierum, cunnus) f.: 'fan der cuntta bote' S. 450, 21. 470 n. 16; 'fan da kuntha' W. 470, 4. Plattd. kunte br. w. 2, 898, nordfr. cunte Out. 173.

kurit (curatus) m.: 'wi her Haia curith to Tunawerth' 560, 19.

kurt (kurz) vgl. kort.

kusk (keusch) in onkuscheit 461, 2. onkushed Jur. 2, 136. 238. onkuisched Jur. 2, 278. Ahd. chusc Graff 4, 527, ags. cusc, neufr. kuwsch Epk. 257.

kuster (küster) m.: 'so is di prester nyer dat to winnen mit sine custer' W. 408, 10; 'so schilma dat aeft hirda (die ehe beweisen) mitta kuster deer dae clocke hlette' W. 410, 8; 'hyr for schil dy iongerprester den

kind, sa send thet ena unwena lawa ('dat hetet onueen lawa' W. 67, 2), . . sa dele thet neua and nifte under him, and tha asega etc.' ('ende di aesga nime een penningh fan allerlikes hand' W. 67, 9; 'sa mey thi asega nima fon VI mercum annen scill.' E. 199, 36) E. H. 66, 4. R. 67, 11; 'edeles lawa and aldafederes lawa and aldamoders lawa, tha skelin nima bernis bern etc.' B. 168, 10. E. 199, 30; 'sa dele tha brotherbern with hira halffederia tha lawa' B. 166, 23; 'fon lawem: hwersar en moder tiuch enne sune, and hi werthe slain etc.' B. 166, 24. 167, 9. E. 199, 8; 'hwersar en frowe tiuch en kind, and hia sterwe bethe, sa skelin anda lawa fa etc.' B. 167, 16. E. 199, 20. 26; 'thi fulbrother nimth there fulsustere hap ina tha lawem' B. 167, 17; 'thi nime tha lawa therse ur kniaia muge fon eyder sida; bernlasa fethalawa (vaterschwesterhinterlassenschaft) tha skelin in, alderse ut komen' B. 168, 15. E. 199, 38. 200, 1. 4; 'hwersar is en bernlas federia (vaterbruder), and hi ne lewe nauder feder ni moder, suster ni brother, sa fath newa and nifta al like anda lawa' B. 168, 8; 'hwersa mar enne mon slait ther lawa lewa skel, sa ne skel thi bona of tha lauen naut nima' B. 176, 13. 16. 23. E. 204, 33; 'sa ne mey thiu blodich hond nene lawa fagia, ac al thet fon tha bona spruth mey fon thisse lawem ne naut nima' E. 205, 1. 4. 237, 31; 'sa feth thi sun anda tha aldere lawa on mith tuam hondum, anda thiu dochter mith ener hond' E. 209, 19; 'nen munik mey nene erfnisse iestha lawa fagie' E. 210, 37; 'werth thiu moder dad slain, sa nimth thet kind hire moders liff anda lawa' E. 211, 1; 'alle lawa aghen te hwerwane inna tha sibbista honda, bihalwa thrim lawem, etc.' E. 236, 25. H. 337, 16; 'thi iunxte brother ther hine (seinen vater) sloch, thi nom liff anda lawa' E. 244, 11; 'alle laua bi tha riuchta kne te delane' H. 330, 33; 'dat alle lawa al deer lawie, deerse di daed brenghe, hit ne se dat hi op syn lesta tid oderis ordinerie' W. 105, 12, wo das lat. original von 1323 'nisi in ultimo testamento aliter duxerit ordinandum' 105, 15 liest; 'dat alle lawen agen foerd to gaen, als hia deden fan Adam ende fan Isaac etc.' W. 420, 21; 'dat dae weseken nyme hara aldfaders ende aldmoders lawa mit mara riucht, dan etc.' W. 421, 1; 'datter nimmen aegh sines stiepfaders lawa etc.' W. 421, 5; 'di halfbroder mit eenre hand, ende di folbroder mit twam handem toe ti faen toe syn folbroders lawa' W. 421, 8. 10; 'dae ielda ende da lawa (ihres unehelichen kindes) aeg dio frowe' W. 421, 2. 2) 'hwersa tha hewa fallath a lawa (oder 'allawa'), sa ieldema tha skelda bifara alle thingum' B. 165, 10. E. 197, 2; 'hwersar en wif fon tha grewe (ihres mannes) in genth, sa skel hiu in lidsza (einwerfen) thene fiarda penning alle hires godes buta (ausser) lawem' B. 166, 14; 'sa dele hia tha hewe, anda fode then bi sinne (und ernähre den geisteskranken) alsa hit berth bi tha lawum' E. 209, 25. vgl. B. 165, 10; 'hwersar sterfth wiff iestha mon, anda thet god fal a lawa, sa tali hia tha offnoma fon butere anda korne etc.' E. 209, 27. vgl. B. 165, 1; 'thes skelin walda tha fedirfriund and thi ther thera lawena wenech se' (der nächste erbe) B. 164, 13; 'sa skel hi (der kranke) hebba thene warandstef (den zum vormund), ther thera lawena wenech is' B. 165, 7. E. 196, 36; 'fan mondscypes lawa an der wedua' (von vererbung der vormundschaft über die witwe) W. 389, 1; 'aller lyck deer faders lawa ende moders lawa ontfinsen habbe, aegh I penningh to iowane ti huislaga' W. 419, 23; 'dat di schelta moet tingia to alle merckadum om lawa' W. 421, 21; 'om lauwa deer in da merked lauwiget wirdet, aegh di eerfnama dine schelta to haliane' W. 422, 7; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe thet lond mith alle tha redskipi: lefda laua etc.' R. 543, 31. Compos. federlawa, fethalava, serlava.

lavegia, lavigia (hinterlassen, vererben). Form: *inf.* lavigia W. 421, 10; *praes. 3te ind.* laviget W. 398, 37; *part.* lavegad H. 335, 3. laveged W. 398, 27. 399, 37. laviged W. 419, 4. laviget W. 105, 13. 388, 15. 422, 7. Bedeut. 'thi mundsket ther him lavegad is' (erblich zugefallen ist) H. 335, 3; 'alle lawa deer lawiget wirdet fan gode, datse al deer lawie, deerse etc.' W. 105, 13; 'hweersoe di fria Fresa een onderhawa (ein lehn) lawiget wirdet etc.' W. 388, 15; 'hweerso een bodel laweged is' W. 398, 27. 399, 37; 'van lawede bodele: hweerso ma een bodel lawiget neuen ende niften, etc.' W. 398, 37; 'ain (eigen) lawiged (ererbtes) ende onlawiged' W. 419, 4; 'sa moten da bern lawigia op hiara bern al to da tredda' W. 421, 10; 'lauwa deer in da merked lauwiget wirdet' W. 422, 7. Vgl. lavia.

lavia (hinterlassen) vgl. leva.

lavich (gläubig) in mislavich.

lawa (löwin) f.: 'tha drogin enir stultere lauwa mod' H. 354, 2. Der löwe, erborgt aus dem lat. leo, im ahd. leo, lewo, ags. leo, isl. leo, neufr. lieuwe Epk. 271, nordfr. lauw Out. 180; davon gebildet die löwin, im ahd. lowin, lewin Graff 2, 32.

led (glied) vgl. lith.

led (leid) vgl. leth.

leda (leiden) vgl. letha.

leda (leiten). Form: *inf.* leda R. 13, 17. 19, 7. 57, 9. 18. 59, 16. 130, 12. B. 151, 11. 162, 27. 172, 7.

lidsane E. 78, 11. W. 405, 8. 426, 23. to lidsen W. 396, 1. 399, 6. 413, 30. 414, 2. to lidzian 481, 8; *praes. ind.* 1*te* lidse W. 439, 12; 3*te* leith R. 124, 19. B. 173, 1. 174, 18. H. 96, 1. S. 384, 6. leit S. 487, 24; *plur.* lidzet 481, 11. lidzed 557, 32; *conj.* ledzie H. 328, 12. lidszie H. 330, 16. lidza 146, 6. lidze S. 483, 28. lidse B. 167, 1. lidsze B. 175, 16; *praet. sing.* leide E. 245, 3. W. 438, 16; *plur.* leiden W. 5, 3. 436. 1; *partic.* eleid R. 127, 9. E. 4, 1. leid R. 5, 4. H. 341, 7. W. 413, 1. 417, 33. 474, 26. leit W. 472, 17. leith S. 494, 21. 497, 23 und legad E. 240, 27. Steht limat H. 340, 18 durch anlehnung für 'lithma thet' (legt man das)? Alts. leggian (ponere), ags. lecgan, legan (ponere), isl. leggia, saterl. ledsa Het. 241, neufr. lizzen Epk. 276. Bedeut. 1) legen: 'da leyden deer stenen' W. 436, 1; 'sa leithma hini (legt ihn, begräbt ihn) buta there withume' R. 124, 19; 'him op neen hof (kirchhof) to lidsane' W. 405, 8; 'tria merc oppa thet frana altare to lidsane' E. 78, 11; 'sa scelma sin red ield ledze oppe then dreppel' E. 209, 1; 'syn hand op da helligha lidsa' W. 393, 33; 'deer op toe lidsen tween fingeren' W. 399, 6; 'bi leidera lega' (bei gelegtem hinterhalt) W. 474, 26. 2) anlegen: 'alle weruar motma leia eweneker' B. 174, 7; 'enne sil ledsa' ('lidsza') B. 174, 15; 'thi ther enne slat leith' B. 174, 18. 3) erlegen, zahlen: 'and warth with thet leyd and elagad LXXII skillinga' R. 5, 4. E. 4, 1; 'een lichtera penningh leyden da lyoed' W. 5, 3; 'to legiane mith reda ielde' S. 387, 1. 4) 'thi frana ach thet thing alsa nei to lidzane thet etc.' E. 34, 13. H. 100, 14; 'hwersa thi skeltata sin thing lidszie' H. 330, 16; 'dat fyfte tingh toe syne fordele to lidsen' W. 414, 2; 'ther alle Hunesgena redgeuan hiara warf ledzie' H. 328, 12; 'thene warf .. lidszia' R. 544, 18; 'enen ferda to lidzian' 481, 8; 'den ferde den de redisliude lidzet' 481, 11; 'thene leida liudfrethe' H. 341, 7; 'hwaneso ma ferdlos leith' S. 384, 6. W. 396, 1. 413, 1. 417, 33. 478, 31; 'ferdloes to lidsen, hem ende al syn gued ut dae fordel toe lidsen ende toe wysen' W. 413, 30; 'hine utoer ferd to lidsane syn lyff ende syn gued' W. 426, 23. 5) 'and efter lidszema (setze man, trage man ein) thene skiffene inna thet bref' B. 175, 16; 'tha wiena the ther on eleid send' R. 127, 9; 'zoe scel dy decken him een sicker loech lidza' (einen bestimmten ort setzen, festsetzen) S. 484, 18; 'hwanneer dae redslioed een dey lidzed' 557, 32; 'sa lidse hi forth en fulfensze lond' B. 167, 1. Compos. bilega, delelega, oflega, onlega, uplega, utlega.

lege (lage): 1) das legen, die anlage: 'thi ther enne epene slat leith, thi urtie sex fet inna lega' B. 174, 19. 2) hinterhalt: 'huaso oderne bi redena reed ende bi leidera lega (gelegtem hinterhalt) daed slacht' W. 474, 26. Ahd. laga (seditio, insidiae) Graff 2, 94, neufr. leage (insidiae) Epk. 261. Vgl. laga. Compos. inlege.

lege, leech (niedrig): 'dae legha walden' 510, 3; 'landen hegbe ende legh, gud ende qwaed' a. 1444 Schw. 527; 'ick stand toe dysse seta (landes) ur haech ende leech' a. 1493 Schw. 757; 'so mey dy eerfnama syn ker habba, hwyr hy dat land ut wisa wil twischa haegh ende leegh' Jur. 2, 74; 'thiu weinfere se hagera iefthа legera' B. 174, 3. E. 203, 2; 'hweder sa hit falt to tha hagra, sa to tha legera' ('legra'; geringerem) B. 176, 1 und n. 31; 'thi hagera .., thi legera (geringere) dadsvima' B. 179, 1; 'thiu hagere .., thiu legere wepeldepene' B. 179, 9; 'thiu legere strewene' B. 179, 20; 'thiu hagere soldede .., thiu midleste .., thiu legeste' B. 179, 16; 'thi hagista .., midlista .., legista halsslec' F. 307, 7. Isl. lagr (humilis, brevis); mnl. lage: 'onse gherechte hoghe ende laghe' a. 1322 Schw. 163. 'een legher wech' a. 1458 Driessen 297; holl. laegh, neufr. leeg Epk. 294, plattd. lege, leeg (niedrig, untief) br. wb. 3, 36, nordfr. leeg, liig Out. 181.

legor, leger (lager): 'bi londis legore and bi lioda libbande' (so lange land liegt und leute leben) R. 115, 4; 'to mannis lyf ende to landes leghere' S. 471, 13. a. 1466 Schw. 615; 'to mannis lywe and to mannis (landes?) leghere' ('leghem') S. 494, 1. 498, 7; 'hit ne se dat di oder niaer in da legeren dis landis se' (wegen der lage seines feldes ein näherrecht hat) W. 105, 8. Alts. legar, leger, ags. leger, neufr. leger Epk. 294. Vgl. lageria.

(legorstedi), legerstede (lagerstätte, grab): 149, 20.

leia (legen) vgl. lega.

leia (der laie) vgl. leka.

leid: 'ene huse tha osa utha letzen iefthа en leid tebretzin' E. 228, 32. 33. 229, 31; 'hwasa ferth in otheres hofmar, ther testet finestre, iefthа sleit on thene wach, iefthа thene leid tebrecht' H. 341, 17. Im mnd. text 229, 31 scheint 'leid' durch 'dat dak van den hoye' wiedergegeben zu werden; kaum lässt sich an hlid (lied, deckel) denken. Wiarda wb. 241 übersetzt wasserleitung, dachrinne (von leda, leiten), vielleicht richtig, nur dass das danebenstehende ose dies bereits besagt. Das isl. leidi wird durch seine bed. sepulcrum, monumentum wohl unvergleichbar.

leid (leid, leidwesen) vgl. leth.

leider (leider) vgl. lether.

leie (-lei) in 'enigher leye wys' Jur. 2, 26; 'twier leye kinder' E. 206, 11; 'trira leya burgschip' Jur. 2, 34; 'monigher leye wys' 248, 17; 'nener leya wys' Jur. 2, 256. Das mhd. leige, leie (in 'einer leige', 'drier leige', 'maniger leige'), nhd. lei (einerlei, zweierlei, dreierlei, mancherlei, keinerlei), nnl. lei (eenerlei, menigerlei), über dessen gebrauch und ursprung aus dem röm. ley, loi Grimm 3, 79 handelt.

leina (verheimlichen): 'hit ne se thette clagere thene forma eth welle leyna' H. 329, 29; 'ieftha thi clagere leyne thene forma (eth) sunder witherstride' H. 329, 24; 'thet hi en leynd asyga wesen heth' R. 538, 18. Die erste dieser stellen lässt mich glauben, dass leina das isl. leyna (occultare, tegere) sei, für die letzte passt diese bedeutung schlecht, unter 'en leynd asyga' scheint ein bestochener asega gemeint, vgl. lena.

leine, line (leine, seil) f.: 'mith enra lina gader ebunden' E. 234, 17. H. 340, 26. Ahd. lina Graff 2, 219. ags. line, saterl. line Het. 241, neufr. lijn Epk. 273, nordfr. liin Out. 187. Compos. havedleine in R.

leine (lüge) f.: 'det hia da werd (wahrheit) foert brenghe and neen leyn by hiara witam' 249, 19; 'dat hia det epenberia and nene leyne spreka' 253, 6; 'det hia da werd telle and nene leyna oen brenghe' 255, 3; 'dat y da wird sidse ende da leyne lete' W. 401, 18. Ahd. lougna Graff 2, 131, neufr. ljeagne Epk. 270. Vgl. dazu das fries. verb. liaga.

leinmerk (eine art mark) f.: 'thiu leinmerk is XII skill. cona' R. 125, 8. 540, 19. Vgl. merk.

leisa (gesang): 'da hoef op Magnus een leysa ende sangh: Christus onse nade kyrioleys' W. 441, 19. Bei Kilian 346 steht: 'leyssen, cantio natalitia, sic dicta quod eleison et kyrie-eleison saepius in ea repetatur; leyssenen, canere hymnos natalitios'; Adelung glos. lat.: 'kyrieleisare, κύριε ἐλέησον cantare'; im ludwigslied: 'ioh alle saman sungun kyrieleison.' Bei Mone niederl. volksliteratur 159 ist ein geistliches lied überschrieben 'een leysene in latyne.'

leist (letzt) vgl. unter let.

leither (leder) vgl. lether.

lek (nachtheil): 'dat hyt him naet habbe deen hor to leck ner to laster' W. 472, 8; 'ti lechke ner to lasteren' S. 494, 28; 'ti lecke ner te laster' S. 498, 34. Bei Kilian 334 lack (vitium, vituperium), saterl. lec (schimpf) Het. 241, neufr. leck (gebrechen) Epk. 263, engl. lack (mangel) und lack (bedürfen). Vgl. lekia neben lakia: 'ick leckie (perhorrescire) B. al deer omb, hwent hi seyd naet also A.' 255, 16. Jur. 1, 104. 108. 2, 64. 68; 'ende wy (wir richter) det bref (eine vorgelegte urkunde) naet leckia muchten ney reden ende ney riuchte' a. 1448 Schw. 532.

leka, leia (ein laie, dem pfaffen entgegengesetzt) m. Form: leia R. B. E. S., leka W. und S. 483, 15. *Nom.* leia 147, 31. B. 159, 22. E. 205, 8. 254, 25. S. 483, 1. 10. leie E. 205, 8. leka W. 404, 12. 15. 408, 12. 475, 22. S. 483, 15; *gen.* leka W. 403, 1; *dat.* leia R. 126, 33; *acc.* leia R. 128, 8. B. 159, 1. E. 205, 11. S. 483, 1. 10. leie E. 205, 12. leka W. 104, 22; *plur. nom.* leia 460, 34. leken W. 11, 4. 407, 22. 408, 7. 459, 2. 15; *dat.* leiem 141, 30. Ahd. leigo Graff 2, 152, ags. laeved, leved, isl. leikr, aus dem lat. laicus (λαϊκός) erborgt. Bedeut.: 1) 'ef ther en papa lemid werth fon ena leya, hi hach to bote etc.' R. 126, 33; 'slaith thi leia thene papa, sa' B. 159, 22. E. 205, 8; 'slaith thi papa thene leia, sa' B. 159, 1. E. 205, 11; 'ief dy leka da prester een faxfangh deth' W. 404, 12; 'ief di leka dae prester bitighet eenre quader deda' W. 404, 15. 408, 12; 'hwersoe di prester iefta di monninck habbet een saen weer dyn leya, ende di ena leya toeienst dyn ora, so' S. 483, 1. 10. 15; 'nene leya op anne orne to sprakkene zo fyr datter wraldsche riucht ze' 460, 34; 'hwerso di papa iefta di leka ayder op oderne clagiet, so etc.' W. 475, 22; 'di leya mey neen orken wesa toienist an prester' 254, 25; 'so schil dat ordel dela een papa ende tueer leken' W. 407, 22. 408, 7. 2) 'tha fiuwer prestera fon tha fiuwer gastherekon hagon fori use lond to stondande, betha fori thene papa and fori thene leya' R. 128, 8; 'thiu clage, ther tha prowesten and hire liudem, papen iefta leyem, to falt' 141, 30, wo das lat. original 'clericis sive laycis' liest; 'sa sikerie (reinige) hine thi leya mith LXXII monnem' 147, 31; 'dae schillet konna paternoster, datse papen ende wise leken deer naet oen sanne' W. 11, 4; 'huaso een leka daed slacht' W. 104, 22; 'di decken schil wessa enis leka soen' W. 403, 1.

(leka), letza, leischa (arzt) m.: 'cop thruch stet en marck, and mith tha leza to winnane' E. 212, 26; 'hwersar en mon stat werth thruch thene maga, and hi thet muge bereda mittha letza' E. 224, 36; 'dolch inor thet brein XII pond, winth hi thet mith tha leyscha' S. 464 n. 20. Ahd. lahhi (medicus) Graff 2, 101, ags. laeca, lece, lyce, isl. laecknari, engl. leach, dän. laege.

lekaliode (laienleute, laien): W. 404, 4.

leken, letsen (lacken, tuch) n., in alterleken, alterletsen. Das ahd. lahhan Graff 2, 156, alts. lakan, neufr. lecken Epk. 263, das dem ags. und isl. nach Grimm 3, 447 gebricht, ein ags. lach (clamys) hat Lye ohne beleg.

(lekmon), lekman (ein laie) m.: 'so schil di eedswara laya als een oer leeckman' W. 403, 2; 'ief di prester een leekman bitighet mit sine fria foged, dat hi him birawed habbe' W. 404, 7. 408, 16. Isl. leikmadr.

lektor (lector, der geistliche ordo) m.: E. 242, 15. H. 341, 26.

lem, in biarlem (begiessen mit bier), halte dazu das isl. lemia (percutere, verberare).

lema, lama (lähmen). Form: *praes. 3te ind.* lemith R. 121, 2; *conj.* lemi R. 538, 14; *part.* lemid R. 126, 10. 16. 33. lemed H. 333, 12. lemet E. 220, 22. lamed B. 165, 23. lameth E. 198, 7. 220, 21. elameth E. 188, 1. Alts. bilamon, ags. lemian, isl. lama. Bedeut.: 'wndath hine alsa fir thet hine lemith' R. 121, 2. 538, 14; 'ef ther en papa ('diacon', 'prestere') lemid werth fon ena leya' R. 126, 10. 16. 33; 'heth hi ac anna mon elameth, sa' E. 188, 1; 'tha endelesta lithe (der finger) lammeth' E. 220, 22. H. 333, 12; 'nen fulbrother ur se thene otherne anda dele, hit ne se thet hi lamed se' B. 165, 23. E. 198, 7.

(lemelsa), lamelsa (lähmung) m.: 'thi lamelsa hi ther honderiust' (carpus) E. 223, 9; 'and hire (der zehen) lamelsa olsa tha fingrar' E. 223, 30. 32; 'ief him een lamelsa den se' E. 198, 5.

lemithe, lemethe, lamethe, lamthe (lähmung) f. Form: lemithe in R., lemethe in B. E. F. H., lamethe in B. E. S., lamathe E. 183, 6, lamthe W. Ungenaue schreibungen sind lemeth H. 331, 26. lemet S. 502, 5. lemite R. 537, 11. *Nom.* lemithe R. 91, 9. 121, 5. 542, 11. 15. 16. lemethe B. 157, 15. 169, 27. 180, 11. E. 220, 29. F. 307, 13. H. 90, 9. 331, 17. 20. 25. lamethe 147, 23; *gen.* lemethe B. 158, 15. H. 334, 3; *dat.* lemithe R. 542, 19. lamethe S. 445, 35. lamthe W. 468, 22. 30; *acc.* lemethe B. 179, 29. 180, 2. H. 338, 20. lamathe E. 183, 6. lamethe S. 455, 1. lamthe W. 104, 24. 413, 9. 13. 469, 24. lametha E. 188, 1; *plur. nom.* lemitha R. 117, 24. 543, 32. lemetha F. 307, 10. 12. lemethe B. 176, 18. H. 86, 26. 340, 30; *dat.* lemithon R. 538, 19. lemethem B. 159, 6. lemethum B. 159 n. 5; *acc.* lametha E. 246, 12. Bedeut. 'ief thi erm al gadur lom is, sa is thiu hagoste lemithe XXXVI skill., thiu midloste XXIV, thiu minnaste XII skill.' R. 91, 9. H. 90, 9; 'thiu hagoste lemithe: erm iestha hen, fot iestha hond wekande and welande, cortra iestha crumbra .., thiu midlaste lemithe .., thiu minnuste' R. 542, 11. 15. 16; 'thes papa lamethe inna tha feresta lithem' 147, 23; 'thiu forme lemethe ther scrift (vgl. skriftlemithe) is mith XV m. binna godfretha ti betane, mith VIII ethem on ti ledane; thiu middelste lemethe .., thiu minneste etc.' H. 331, 17. 20. 25; 'tha hagesta lemetha etc.' H. 340, 30; 'fan lamthe: iefter immen sprect, dat hi oen sine eermen iesta oen sine handen, oen sine sconcken iesta oen sine foten lam se, so is dio bote etc.' W. 408, 22; 'thiu lemethe anda hondriust' E. 220, 9; 'helpande lemithe' R. 121, 5; 'tha litekesta lemethe' H. 86, 27; 'sa se tha lemethe enfaldech' ('thribete'; 'saunfald') B. 176, 18. 180, 11. E. 188, 1. W. 104, 24. 469, 24; 'lif and lemethe skelma mith londe besetta' B. 180, 2; 'ief ma greta (klagen) schil om een lamthe, so quethma aldus: etc.' W. 413, 9; 'sa achma thine fiaeth te suerane umbe alle tha lametha, ther uppa thet thrimene lif (wergeld) fallath' E. 246, 12; 'sa skelma there lemethe undunga mith XII ethum' B. 158, 15. 159, 6; 'ief hi foerdswera wolle to een lamethe, so' S. 445, 35. 455, 1; 'sket lemethe, thet skel wita thi redieua etc.' B. 157, 15; 'hwersar lidze lemethe, sa ne mota under tha forma nauwet haria etc.' B. 169, 27; 'iefter immen eergens habbe huppa dera lamthe, so' W. 468, 30; 'alle dede ther ma deth binetha lemithon, thet send' R. 538, 19. 542, 19; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe thet lond mith alle tha redskipi: hagosta lemitha, etc.' R. 543, 32. Compos. beklemithe, buklemithe, halslemithe, havedlemithe, hreglemithe, inlemithe, lithlemithe, skriftlemithe, werftelemithe.

len (lehn) n. Form: *nom.* len Jur. 2, 222. 224; *gen.* lenis Jur. 2, 4. lens Jur. 2, 254. 256; *dat.* lene B. 176, 15. E. 197, 7. len Jur. 2, 28; *acc.* len B. 152, 4. 10. E. 205, 26. W. 388, 8. Jur. 2, 222. 224. 254. 256; *plur. gen.* lena B. 176, 13; *dat.* lenon R. 544, 8. lenen Jur. 2, 28. 226; *acc.* lena B. 176, 11. Jur. 2, 28. Ahd. lehan, lehin, len (beneficium, foenus, praestatio) Graff 2, 123, ags. laen und lean (mutuum, commodatum, praemium), isl. lan (mutuum, commodatum) und len, lien (feudum censuale), nordfr. leen Out. 182. Bedeut. 1) darlehn: 'spreckt hua then otheren umme lend ield, anda queth, thet hi him hebbe ield to lene racht' E. 197, 7; 'huaso een gued ontfucht to leen, om hata ende om syn forndel, dy is schyldich al deer foer to andrien, etc.' Jur. 2, 28; 'ief een man een orem een merck to leen joe in da heerfst op coern, etc.' Jur. 2, 228. 2) lehn (feudum): 'deer aegh dy grewa (der graf von Holland wenn er heim antritt seiner regierung nach Friesland kommt) aller manlykum syn leen toe gewane, als hyt oen synre wer hede, sonder fia' W. 388, 8, oder in einer ältern lat. aufzeichnung 'et omnes qui tenebunt feodalia a domino comite comparebunt coram eo recepturi ab ipso sua feodalia, quemadmodum postulat ordo juris' Schw. 136; 'dat op derten lyued ende

dwirgen enmey neen leen ner neen eerwa bystera, ende dis to lyke op kreppelen; da jen deer byaere eerfnamen sint ende hyaere neste fryonden, da schelletse halda ende feda, ende hyaere eerff ontfaen' Jur. 2, 222. vgl. die dieser stelle zu grunde liegenden gereimten worte des Ssp. 1, 4 'uppe altvile unde uppe *dverge* ne irstirft weder len noch *erve*, (noch uppe kropelkint), sve denne de erven sint unde ire nesten *mage*, de solense halden in irer *plage*'; 'da malaetsche men enmey neen leen ner eerua oenstera; ende habbetze leen off eerue, eerse da syuchte ontfaet, so foerlyesetse hyaere leen off eerua naet' Jur. 2, 222. 224. aus Ssp. 1, 4. Grundfalsch sind die vielfach z. b. von Wiarda as. 252 und Fw. 24 angeführten worte des Edo Jongama von 1504 'dat zy (die Friesen) ven geen lien wisten te sidsen'; man vgl. urk. a. 1204 Kluit 2, 1 p. 268. 271 und a. 1308. 1324. 1331. 1364. 1381. 1387. 1398. 1399. 1400 bei Schwartzenberg, in der letzten urk. geschieht auch des hergewades (heer-gewandes) erwähnung: 'alle sulke heergewade als verschinen sal van allen onsen mannen in Oistvrieslant (dem heutigen Westfriesland) die leen al dair van ons houden' Schw. 1, 305. vgl. über herwede in Nordfriesland 567 §. 6. 3) amt: 'thi prestere ne mot nenra wraldeskera lena plegia, wara sines eynes ombethes, ther hi to ewiged is, etc.' B. 176, 13. 15; 'ief ma thet len (richteramt) tefiuchte, sa skel hi wesa olsa nake (so soll der richter so lange es sein), sa tha rediewa er (früher) hebbeth plegad te swerane' E. 205, 26; 'alle prestera skillath hi (bei verlust von) hiara lenon, and bi alle tham ther hia hebbath opa tha weruon, alle sunnandega bidda fori alle riuchtera, etc.' R. 544, 8; 'stert (stirbt) dy prester dis lenis, dan so is dy capellaen bysitter des lenis' Jur. 2, 4; 'dit is gastlick riucht: dat da renthen off dy frucht eens leens, deer een tyd ledich stinzen haet sonder prester, dat heert da prester toe, deer ney compt op dat leen, hit se fan offer off landheer' Jur. 2, 254; 'haet dy prester een leen, so is hyt schyldich to dwaen fan syns leens weghena, etc.' Jur. 2, 256.

lena, lenia (lehnen, leihen). Form: *inf.* lena Jur. 2, 226; *ger.* to lenande R. 128, 10; *praes.* *3te* lent Jur. 2, 26. 226. lend Jur. 2, 28; *praet.* lende W. 112, 30; *plut.* lendon R. 539, 15; *part.* lengad (für lenjad) R. 117, 6. 8. lened B. 172, 15. lend E. 197, 6. 201, 36. 252, 23. Jur. 2, 26. 30. 32. (leind R. 538, 18 gehört wohl nicht hierher? vgl. leina). Ahd. lehanon (mutuari) Graff 2, 124, ags. laenan (commodare), isl. lena (conferre, concedere), saterl. lena Het. 241, neufr. lienen, liende, liend Epk. 271. Vgl. lia (leihen). Bedeut. 1) leihen, borgen: 'spreckt hua then otheren umme lend ield' E. 197, 6; 'sa ne thur hi ther (wenn in seinem gewahrsam fremdes gut verbrannt ist) mith na nene onszere aien stonda (sich nicht frei schwören), bihalwa tham al ena ther beden is iestha lened' (ausser bei dem allein was erbeten oder geliehen ist) B. 172, 15. E. 201, 36; 'ick hebbe leend Paulo c merka goldis bi der tyd to bitaliane etc.' 252, 23; 'hwaso gued leent fan een orem, ende dat langhera bruuckt, dan hyt him leend is etc.' Jur. 2, 26; 'hwaso orem een merrie (eine stute) leend, end her folla word ursumet etc.' Jur. 2, 28; 'clagia dat hyo hem een pand leend off deen haet op ield' Jur. 2, 28; 'hwaso bruckt gueden, deer een mynscha to pand sint seth, iessta leend sint etc.' Jur. 2, 30; dessgl. Jur. 2, 32. 226. 2) leihen, übertragen: 'thi progost hach him (dem gewählten priester) thet alter to lenande' R. 128, 10. 3) zu lehn geben: 'sa hwer sa en prester, iestha en skeltata, iestha otheres hwelikera honda mon sa thet were (oder wer sonst es ist) ther en lengade god fon houi hede, ief hi forifelle (wenn er stirbt) and kindar lefde, ther thet lengade god up nema machte, sa' R. 117, 6. 8. Compos. bilena, ovirlena.

lena (anlehnen, gränzen): 'oen da himrick deer dis koninges ende des huismannes land oen lenth' W. 391, 18. Alts. hlinon (adclinari, incumbere), ags. hleonian.

lenbed (lehn-bett, krankenbett) vgl. hlenbed.

lend, in ililend, ililendich, inlendes, utlendes, vgl. lond.

lenden (lende): 'tha benbrekan in dae lendenum' S. 449, 15; 'thiu waldewaxe ondlinga thes reggis al uppa tha lenderna' F. 306, 19. Alts. lendin (renes), ags. lenden (plur. lendena Grimm 3, 405), isl. lend, saterl. lande Het. 241.

lendenge, in dernlendenge H. 329, 15; viell. von lena (leihen) gebildet, vgl. das engl. lend, lending (das leihen), lendinghouse (leihhaus).

lendisk, in utlendisk vgl. lond.

lener (der leiher, verleiher) m.: Jur. 2, 32. 226. Ahd. intlehenari, intlehner (foenerator) Graff 2, 127.

lenerfskip (lehnerbschaft): Jur. 2, 90.

leng (länger) vgl. long.

(lenge), lentze (länge): 'huersa thet lith sine lentze nawt ne heth' E. 223, 2.

(lengod), lengud (lehngut) n.: 1) feudum: 'fan leengued to bihaldene: hweersoe di frya Fresa een onderhaua lawiget wirdet, etc.' W. 388, 15; 'fan leengueden' Jur. 2, 222. 2) geliehenes gut: 'hwaso orem syn leengued of byfellen gued naet weer racht, etc.' Jur. 2, 30.

lenkorn (geliehenes korn, getreide): E. 195, 13.

lenpanneng, lenpenning (geliehenes geld) m.: 'sprecma umbe lenpenningar, and thi other spreke: ic etc.' B. 165, 13. E. 197, 5; 'inna lenpannengar, ief inna lencorn, ief inna butera ne achma nen tiug te achtene etc.' E. 195, 12.

lenriucht (lehnrecht): 'wirth aeck een kynd stom of blynd of fuetlos of handloes berren, dat mey eerfnama wessa ney da landriucht ende naet ney leenriucht; ende haet dat kynd leen ontfinzen, eer hit aldus boren is, deer mey foerlyest hy syn leen naet' Jur. 2, 222. diese stelle ist genommen aus Ssp. 1, 4.

lepis, in sunderlepis (besonders).

lera (lehren). Form: *inf.* lera R. 131, 17; *praes. 3te ind.* lert W. 435, 2; *conj.* lere W. 428, 10. 429, 27; *praet.* lerde R. 132, 27. W. 430, 14. 437, 25. 438, 4. 439, 25. 27. 440, 7. Alts. lerian (docere), ags. laeran (docere), isl. laera (docere, discere), neufr. leeren Epk. 294. Bedeut. 'god leerde Moyse alle riuchte' W. 438, 4; 'tha tian bodo skolde hi lera tha folke' R. 131, 17. 132, 27; 'Willibrord ioe dat leerde' W. 430, 14. 437, 25; 'ewa, deer des mannes siu leert hym self' W. 435, 2; 'dat godlic riucht is di oen bern, ende dat menslic scheltu lera' W. 434, 28; 'us hera leerdese' (seine jünger) W. 439, 25; 'dat hi (Christus) us een seinde, deer us riucht lere' W. 439, 27. 440, 7; 'so schilma him (dem welcher münze beschnitten hat) dae sioen binyma, hoe hyt nene man lerre' W. 428, 10. Vgl. lare.

lerhe (wange, gesicht) f.: 'fonra lerha fallanda ewela' E. 246, 15. Alts. hleor, hlear, hlier, ags. hleare, hleor, isl. hlyr Edda saem. II p. 276, mnl. lier Grimm Reinh. 271, engl. leer, neufr. lira, lier Epk. 274.

lerna, lirna (lernen): 'paternoster skil he elirnad hebba' R. 11, 2; 'thet en selich mon al befregad hebbe and efter gelernad' H. 346, 6. Ahd. lirnen, lernen Graff 2, 260. 262, ags. leornian (discere).

lesa (lesen). Form: *inf.* lesa B. 175, 5. 560, 22; *praes. 3te ind.* lest E. 30, 2. W. 434, 22. 441, 28; *conj.* lese H. 342, 33; *part.* gelesen H. 342, 1. Alts. lesan (legere, colligere), lisit, lesad, las, lasun, lesan; ags. lesan (colligere), laes, laeson, lesen; isl. lesa (legere, colligere), las, lasum, lesinn; saterl. lesa, los, lesen Hct. 242; neufr. lezzen, liez, lezzen Epk. 266. Bedeut. 'and lete thet bref lesa hoke papa sa hia welle' B. 175, 5 (und die richter sollen den brokmerbrief, d. i. die p. 151 gedruckte rechtssammlung, einen pfaffen lesen lassen, weil ein fries. richter nicht nothwendig 'so geleret was, daz er an den buochen las'); 'thet ma tha boc minnie ende tha gerne lese' H. 342, 1. 33; 'thet lestma inna there sextendesta kest ('in der p. 24, 20 gedruckten küre), thet etc.' E. 30, 2; 'dat breef (die Karl d. g. zugeschriebene freiheitsurkunde, s. p. 351) lestma in Almenum in sinte Michiels doem' W. 441, 28; 'in us hera passia lestma, dat' W. 434, 22; 'ther thit bref herath ofthe siath leza' 560, 22. 308, 20.

lesa (lösen). Form: *inf.* lesa R. 123, 28. E. 201, 4. H. 46, 4. W. 430, 12; *ger.* to lesen Jur. 2, 30; *praes. 3te ind.* lest Jur. 2, 32; *conj.* lese R. 116, 28; *praet.* lesde W. 430, 12; *partic.* lesed R. 71, 25. E. 34, 20. lesd W. 71, 24. vgl. urlesta. Alts. losian (liberare), ags. lesan (liberare). Bedeut. 1) auslösen, loskaufen, einen gefangenen: 'sa mot thiu moder hire kind (welches von den Normannen gefangen ist) lesa' E. 44, 31. 46, 4. W. 45, 21; 'alsa hi (ein von den Normannen gefangener) lesed werth' R. 71, 25, wo der lat. text 70, 23 'quando redemptus fuerit' liest; vgl. 'us (uns) lesa uter fiandes noet' W. 430, 16. 2) auslösen, einen der sein leben durch verbrechen verwirkt hat: 'sa ach hi to lesane sin haud mith XII merkum etta liudem' H. E. 24, 4. 78, 3; 'thet thi thiaf sinne hals lese mith XXX skill.' R. 116, 25; 'ief ma hini lesa wili, sa is allerek thera wenda XXX merk' R. 123, 28; 'barathma annen thiaf, anda hi mugem (und er kann sich) selua nawt lesa, sa etc.' E. 201, 4; 'ende he (der gefangene verbrecher) him lese mit burgen ieft mit panden binna da palem' 478, 31. 3) 'dat pand weer to lesen' Jur. 2, 30. 4) 'Cristus leesde (erlöste) ons alle fan da diuel' W. 430, 12. Compos. bilesa, urlesa.

leseka (runzel) vgl. lesoka.

lesene (eine münze, an werth gleich einem schilling): W. 21, 17. Vgl. wegen der benennung das ahd. lisina (lisinna, gausape) das Graff 2, 250 neben dem gleichbedeutenden lesa verzeichnet, und erwäge leinmerk, wed-merk, reil-merk.

lesne, lesene (lösegeld). Form: *nom.* lesene F. 308, 4; *gen.* lesne R. 13, 7; *dat.* lesne R. 77, 35. H. 76, 32. 330, 14. lesene H. 330, 11. W. 391, 11. 412, 14. 37. 413, 3. 25. 417, 24. lesen W. 77, 37; *acc.* lesne R. 67, 20. 124, 6. H. 329, 33. 341, 9. lesene F. 308, 1. H. 328, 20. W. 412, 35. 474, 15. lesena W. 25, 2; *plur. acc.* lesna R. 121, 1. 538, 13. Bedeut. 'alle stelen tingh weder ti iaene sonder leesne' W. 102, 19, wo im lat. original 'pretio solutionis minime persoluto' steht. Vgl. ags. lesnys (redemptio). Compos. havedlesne, thinglesne.

lesoka, leseka, leska (runzeln an stirn, händen und füssen). Form: *plur. nom.* lesoka R. 83, 15. leseka E. 97, 8. H. 82, 15. 96, 18. S. 448, 8. 449, 35.

469, n. 9. leska W. 469, 12; *gen.* lesoka R. 97, 14. 119, 19. 536, 9. leseka S. 457, 24. leska E. 215, 29. lesekena S. 469 n. 11; *acc.* lesekan F. 306, 18. Mnd. 'dree lesseche' 215, 27. 'die leescke, dat sinnen de rimpelen' ostfr. landr. Wicht 741, plattd. und nordfr. leeske br. wb. 3, 55 und Out. 183. Eine verkleinernde ableitung von dem ahd. lesa (ruga) Graff 2, 250. Bedeut. 'tha lesekan ne achma nowet ma te scriuane buta a trim logum, in tha forhaude, and binna in tha hondum, and binitha in tha fotum; hu monige sa ma kersth, sa ne achma buta thria to scriuane' F. 306, 18; 'thrira leska tofara tha haude .., inna tha hondum iestha fotem etc.' E. 215, 29; 'thrira lesoka ('leseka') an tha forhafde' R. 83, 15. 119, 19. 536, 9. H. 82, 15, wo der lat. text 82, 15 'pro trium rugarum qualibet', ein mnd. 119 n. 8 'einen rumpell an deme vorhouede' setzt; 'thrira lesoka ('leseka') an tha ili' R. 97, 14. E. 97, 8. H. 96, 18, wo im lat. 96, 13 'pro qualibet rugarum in callo' steht; 'tha leseka ('leska') and tha yle' S. 449, 35. 469 n. 9. W. 469, 12; 'thrira leseka' S. 448, 8. 457, 24. 469 n. 11. Vgl. wirsene.

lessa, vgl. unter littich.

lest (letzt) superl. von let, vgl. let.

lest (last) vgl. hlest.

lest (list) vgl. list.

lest, in urlest (verlust).

lesta (leisten) vgl. lasta.

let: 1) *im positiv* lass, böse: 'tha letha alsa tha liaua, tha fiunde alsa tha friunde' H. 6, 8; 'tha liaua antha letha' E. 6, 9. 2) *im comparat.* α. schlechter: 'thet ma thet littere lette, end ma thet bethere helde' E. 99, 6. β. später, folgend, zweite: 'thet letore sinuth' R. 128, 13; 'sa se tha erra and tha letera (talemen) al like longe weldech' B. 153, 4; 'thes letera deis' B. 159, 3. 172, 3. 181, 18; 'a sunna ewenda bifara sente Maria letera dei' B. 169, 18; 'anda letera tuam monathum' B. 179, 4; 'thi letera slek' E. 78, 19; 'eta letera thinge' B. 153, 26; 'thet letere reskip' E. 205, 23; 'tha letera rediewa' E. 205, 23; 'tha forma lathenga.., tha letera.., and tha thredda' H. 330, 14; 'thi forma del.., thi letera del.., and thi lesta del' 560, 21; 'van da lettera fersta' W. 396, 32; 'lettera ewennacht' W. 389, 29. 390, 13. 15. 417, 5; 'des lettera deis ney s. Michiel' W. 102, 4. S. 488, 12; 'thi lettera fangh' S. 386, 34; 'da lettera LXIII fotan' W. 416, 19; 'den lettera ker' W. 440, 21; 'des lettera ieers' S. 485, 16; 'dis forma benis.., dis lettera benis' W. 464, 7. S. 455, 13. 492, 16; 'dio forme wirsena kerf.., dio lettere.., dio tredde' W. 465, 13; 'de aerste.., lettera.., thredda.., fiarde punt' 479, 29. 557, 31; 'this littera benis' S. 496, 5; 'tha leiter twene' E. 242, 17. 3) *im superl.* letzte: 'thi blata is lethast alra nata' R. 122, 1; 'sterue thet leste' (der kinder) R. 116, 5; 'alsa ist al to there lesta' (weihe) R. 125, 17; 'then lesten thredden del' E. 210, 33; 'hi selua (schwöre) thine forma and thine lesta' (von 12 eiden) H. 54, 15; 'dioe leste hetene' W. 394, 22; 'dina lesta ferdban' W. 436, 27; 'thi lesta willa (der letzte wille) thera foreferena' 149, 17; 'thene lesta dei' B. 155, 3. 175, 7; 'oppa thene lesta ende' (lebensende) B. 176, 9. E. 188, 21; 'op syn lesta tiid' W. 105, 15; 'oen da lesta einde' W. 425, 18. 433, 17; 'aller lest' (zu aller letzt) W. 399, 12; 'uppa leste' (zuletzt) H. 354, 23; 'to tha lesta' H. 352, 27. Aus dem positiv let (piger, segnis, tardus), ahd. laz, alts. lat, ags. laet, isl. latr, neufr. let Epk. 265, entspringt der comparat. leter (tardior, posterior), ahd. lezzer, alts. lator, ags. lator, laetr, und superl. letast (tardissimus, ultimus), ahd. lezzest, ags. latost. Für letast erscheint fries. gewöhnlich die gekürzte form lest, saterl. und neufr lest Het. 242 und Epk. 265, wie im alts. last, lazt, lezt. Hierüber und dass im hd. allmählig der compar. lezzer in dem sinne von pigrior erstarrte, und seitdem eine neue form letzterer für ulterior gebildet wurde, s. Grimm 3, 612. 613. 621. Compos. tolesta.

let (lasse, plur. letar lassen, benennung einer klasse von unvollkommen freien) m.: 'and ne thur nen widue ne hiri kind ondwardia umbe lond ne umbe letar, ne umbe nene mantela, er thet kind ieroch is, ekkor skilun hia ondwardia umbe alle thing etc.' (keine witwe noch ihr kind braucht sich zu verantworten um land, noch um lassen, noch um magzahl, ehe das kind zu seinen jahren gekommen ist, sonst sollen sie sich verantworten um alle dinge etc.) R. 67, 18. In W. 67, 19 steht ebenfalls 'anderda om land ner om letar', im mnd. emsiger text 67, 20 'antwoerden voer lant noch voer letan, dat is knechten'; in dem lat., nach meiner ansicht allen andern recensionen zu grunde liegenden texte 66, 20, steht 'respondere pro terra, nec pro servis letari, nec pro meitele.' Abweichend hiervon hat H. 66, 19 'ondertia nenes letma, ni nenre meitele', und E. 66, 19 'ondsera umbe nenna lethma, ner umbe neyne mentele', sowie das ms. Beninga des mnd. ems. text p. XVI 'antwoerden vor lanth noch voer letma, dat is knecht.' Ein wührdener mnd. ms. 548, 28 lässt für das wort eine lücke. Übergegangen ist die stelle in die Jur. 1, 152 und H. 336, 30, am ersten orte wörtlich 'anderda om land ner om lethar', am zweiten abweichend 'sa ne ach thiu wide nene meitele te ieuane, ni ac umbe letma laua,

elles achse umbe alle wendar ti ondertane.' Die form letar ist eine pluralbildung von let, wie kedar, sithar von ked, sith. Dem fries. let entspricht ein ags. laet, in 'gif laet of slaehð þone selestan' Aeþelb. ges. 26 Schmid p. 3, und in einer ags. formel bei Palgrave ('the rise and progress of the english commonwealth') 2, cxxxiv 'and laet me be menum, ne gyrne ic þines ne laþes ne landes', erscheint wie in der fries. stelle, laet und land verbunden. Das ahd. gewährt laz Graff 2, 190. 299, mnd. lat, let, lit Kraut grundr. 11, isl. lidda (servus, homo nauci). Die benennung erklärt Grimm RA. 308 aus let (lass, schlecht), knechte heissen schlechte im gegensatz zu edelen und freien. Die form der lat. l. Fris. für den let ist lit-us, wo das e durch i vertreten wird, wie auch in einzelnen stellen das fries. adj. let (lass, schlecht), lit lautet. Wer den namen lassen aus leute (fries. liode) erklären will, wie neuerdings wieder geschehen ist, wirft alle lautverhältnisse durcheinander und spricht jeder gesunden grammatik hohn. Vgl. letma, letslachte.

leta (lassen). Form: *inf.* leta B. 170, 14. H. 355, 23. 26. W. 51, 1. 418, 14. 425, 8. 430, 32. 475, 29. 476, 26. lata W. 430, 31. 432, 35; *ger.* to letane E. H. 68, 35. 460, 29; *praes. ind.* 1*te* let 257, 16; 3*te* let R. 539, 22. B. 168, 7. 171, 23. W. 416, 37. leth E. 236, 22. W. 106, 10. 390, 12. 394, 5. 395, 16. 415, 23. 420, 20. 434, 31; *plur.* letath 308, 28. letet W. 440, 12; *conj.* lete B. 170 n. 42. 175, 4. E. 216, 21. H. 329, 14. 340, 1. W. 401, 18. liete S. 490, 2. leta B. 170, 26. 175 n. 5. S. 485, 2. 'letha' E. 203, 37; *praet.* 3*te* lit R. 132, 31. let H. 352, 14. 353, 34. W. 437, 6. 439, 13. lette (? vgl. letta) H. 355, 24; *plur.* leten W. 431, 36; *part.* leten B. 157, 21. letan E. 182, 6. Alts. latan (sinere), latid und letid, let und liet, letun, gilatan und gelaten; ags. laetan, let, leton, laeten; isl. lata, laet, let, letum, latinn; saterl. leta Het. 243; neufr. litten und letten, liet, litten Epk. 275; nordfr. lete Out. 184. Bedeut. 1) lassen, unterlassen: 'red reda and unred leta' H. 335, 23; 'deer dat eerge leth' W. 434, 31; 'dat y da leyne (lüge) lete' W. 401, 18; 'thet ghi thet naet enliete' S. 490, 2; 'da oenspreeck leta' W. 51, 1; 'da claegh leta' W. 476, 26; 'hwasa thene thruchthingath let' B. 168, 7. 2) machen dass etwas geschieht: 'and lete thet bref lesa' (lasse den brief lesen, mache dass er gelesen werde) B. 175, 4; 'and letha thet hor (schlamm) werpa bi ayder sida' E. 203, 37; 'antha lotha of there axla falla let' R. 539, 22; 'hi let hit tha Fresum kundig duan' H. 352, 14; 'thi kening thit kundegia let sine keningrike' H. 353, 34; 'hweer hi dat tingh (gericht) keda leth' W. 394, 5; 'ther breda lit (braten liess) s. Laurencius' R. 132, 31; 'ut mostinse ihera her leta frilike waxa' H. 355, 26; 'tha redia hine moten nawet unga leta' B. 170, 14. 25; 'and alder leth lidza' E. 236, 22; 'thet hi nene meyde nima ne lete' H. 329, 14; 'hwamsa ma weter of tha muthe anda achne lete hlapa' (ins gesicht speit) H. 340, 1; 'ief hy syn wey dreuua leth wirda' W. 415, 23; 'him sitta leta' W. 418, 14. 420, 20; 'dit wil ic leta staen' W. 425, 8. 430, 31; 'ic wil ioe leta foerstaen, hoe etc.' W. 430, 32; 'hia letense alsoe staen' W. 431, 36; 'da leet di koningh syn handschoech ontfalla' W. 439, 13; 'so schilmase da riuchteren leta siaen' W. 475, 29; 'hine there clage letheg te letane' H. 68, 35; 'hlid thes aga thet summa tar of tha aga lete sunder willa' E. 216, 21; 'ief him di schelta hana (von hinnen) leth' W. 395, 16; 'dat hyse fan hem leta' S. 485, 2. 3) erlassen: 'sa skel hise (er der klage) leten wesa' B. 157, 21. 4) hinterlassen: 'letane lawa' E. 182, 6. Compos. inleta, lasleta, ofleta.

letast (letzte) vgl. unter let.

leth (glied) vgl. lith.

leth, led (leid, leidwesen): 'to lethe dua' R. 71, 24; 'ende dede iu manighe lede' W. 431, 21; 'ieft hit to lathe geth .., syn scade to lythane' 308, 27; 'ur sinne willa and ur sin wald and ur sine lethe' (?) E. 22, 12. Alts. leth, led, ags. lað, isl. leidi, saterl. lede Het. 241, neufr. leed Epk. 263. Vgl. litha.

(leth), led (leid, betrübt, unerwünscht): 'da was hiarem leed to moed' W. 439, 20; 'hoe leed dat koningh Kaerl waes' W. 440, 26; 'dat was da broder leed' 244 n. 1; 'deer us fan hirta leed is' a. 1483. 1486 und 1487 Schw. 720. 737 und 739. Ahd. leid, alts. leth, leð, ags. lað, isl. leidr.

(lether), leider (leider, unglücklicher weise): 'ief hit also falt te leyder' W. 426, 22; 'da waes de leyder dat arbeyd ondaen' W. 429, 31; 'dit stoed dy leyder manyghen dach' W. 430, 12; 'di fridoem di leider langhe was urloeren' W. 430, 29. Ahd. leidor Graff 2, 171.

(lether), leither, leder, lider, leer (leder, lederzeug, sattel): 'en hors ther en man mith leither bileith hath and mith tame halt' S. 497, 23; 'mit leder ('lerum', 'lerim', 'lere') bileit' W. 472, 17. 23. S. 447, 23. 29. 456, 1. 29. 472 n. 7 und n. 8. 494, 21. Ahd. leder Graff 2, 203, ags. leþer, liðer, isl. ledr. Compos. alterlether.

(lethlik), ledlik (leidig, leidhaft): 'to leedlika secken' W. 436, 3. Alts. lethlic (odiosus, molestus), ags laðlic.

lethoch, letheg, ledich, leech (ledig): 'and wese lethoch (befreit) and las' R. 130, 9; 'there clage letheg (frei) to letane' H. 68, 35; 'hwant deer lediges landis so fula naet was' W. 439, 23; 'deer dat fia ledich ('lethich', 'leech') hlaept' (ungebunden läuft) W. 472, 1. 31. S. 472 n. 12; 'da lega tonna' (die ledigen, leeren tonnen) 514, 6. Neufr. ledig, liddig, leeg Epk. 263. Compos. unlethoch.

lethoga (erledigen, befreien): 'and lethogade hia fon monigere nede' ('fon Redbate') R. 132, 30. 539, 7.

letma, wird mit letar (lassen, liti) identisch gebraucht, und in mnd. texten durch knechte glossirt, vgl. unter let (lasse). Etymologisch ist mir das wort noch dunkel; letma könnte aus leta (lassen), wie brekma, setma, sitma aus breka, setta, sitta, gebildet sein, wenn das einen angemessenern sinn böte.

letore, letare (sonntag laetare): 'thene aduent al to letora' R. 129, 25; 'op monnedey ney laetare' a. 1484 Schw. 725; 'des manendeys ney letare Jherusalem' a. 1470 Schw. 629; 'op letare Jherusalem in der festa' a. 1472 Schw. 650.

letsen (laken) vgl. leken.

letslachta (einer aus dem lassengeschlecht) m. Form: *plur. nom.* letslachta R. 539, 23; *dat.* letslachton R. 13, 13. Bed. vgl. letslachte.

letslachte (lassengeschlecht) n. Form: *gen.* letslachta W. 13, 23; ausserdem im compos. letslachteman. Bedeut. die 8te allg. fries. küre, ich setze sie ums jahr 1200, sagt 'est londrapf, tunc jurabunt IV nobiles, et IV liberi, et IV minus nobiles' 12, 15. Unter minus nobiles sind lassen (fries. letar, vgl. let) gemeint; die fries. texte jener küre setzen dafür letslachta R. 13, 13. 539, 23. letslachteman R. 539, 27. 'letslachta man' W. 13, 23. letslaga H. 12, 18; mnd. texte letslachte 13, 20, und das lat. 'minus nobiles' wörtlich übersetzend 'myt IV edlingen und myt IV wynager' 547, 14. 13, 15 oder 'vier myn edelenn' 13 n. 15. Nebenbei geben die fries. texte einige erörterungen über diese letslachta: 'fiwer letslaga, ther er ein gebern were, and frihelse iwen ethele were' (vier letslaga, die früher eigen, unfrei, geboren sind, und nun an freiheit gleich edel sind) H. 12, 18; hiermit stimmt der durch eine lücke entstellte text von E. 12, 22 überein 'der er eyn eberen were, and frihalse ouer ieuen se' (die früher eigen geboren sind, und denen freiheit übergeben ist); am ausführlichsten aber handelt darüber ein von mir nach einer handschrift von 1327 bekannt gemachter text aus Rüstringen: 'thet send letslachta: sa hwer sa ayne liode knapa thiat, and thenne tha knapa fon tha alderon farath opa en or ayn god, and thenne wif nemath, and ther bi knapa thiath, thet send riuchte letslachteman' R. 539, 27, d. i. 'das sind letslachta: wenn eigene leute söhne zeugen, und dann die söhne von den eltern auf ein anderes eigenes gut fahren, und dann ein weib nehmen, und mit ihr söhne zeugen, das sind rechte letslachteman.' Wir haben hier entstehungsarten eines letslachta, gab es nun damals keine anderen lassen in Friesland als solche, die durch freilassung, oder auf die von R. angegebene weise es geworden waren? Das anzunehmen sehe ich keine veranlassung; die I. Fris. 9, 1 erwähnt wie edele und freie zu lassen herabsinken, 9, 2 wie lassen freiheit erwerben, hier werden fälle mitgetheilt wie unfreie in das lassenverhältniss eintreten; daneben bestand die in uralter zeit, wahrscheinlich in folge der eroberung ihres landes, in dies verhältniss einer beschränkten freiheit gekommene hauptmasse der lassen fort, wenn gleich ihre zahl im spätern Friesland sich seit der I. Fris. sehr vermindert zu haben scheint, wozu die schon in ihr ihnen eingeräumte auffallend freie stellung die veranlassung gegeben haben wird. Kaum zulässig scheint es mir die alten lassen, als letar, von den neugewordenen, als letslachta, zu unterscheiden; die art wie der letslachtena in der 8ten küre gedacht wird, spricht dagegen.

letslachteman (ein mann des lassengeschlechtes) m.: R. 539, 27. Vgl. letslachte.

letslaga (einer aus dem lassengeschlechte) m.: H. 12, 18. Vgl. letslachte.

letta (hindern, versäumen): 'tha kairslika crona hi uppa ihera hawed sette, alder umbe hise scera lette' H. 355, 24; 'nen man, ner wyf, noch hara gueden op merckedagen to letten ner to bysetten' 514, 15, 29. Alts. lettian (impedire), isl. letta (cessare), saterl. letta Het. 242, neufr. letta Epk. 265. Vgl. let (lass, träge). Compos. biletta.

letteren (das lateran): 'alsa ther hede to Rume ieftha to letteren enich mon' R. 127, 26.

letza, leza (arzt) vgl. leka.

leva, lavia, liova (zurücklassen). Form: *inf.* leva B. 176, 13. 16. 23. S. 445, 33. 454, 33. leve E. 204, 33. liova W. 469, 22; *praes. 3te ind.* lefth B. 167, 17. 27. left E. 207, 24; *plur.* levath R. 67, 1. 2. E. 209, 17. liowat W. 426, 11. livat E. 236, 29; *conj.* leve R. 116, 5. B. 165, 1. 167, 21. 168, 6. leva E. 207, 14. lavie W. 105, 13; *praet.* lefde R. 73, 33. 117, 8. E. II. 72, 31. lavede W. 73, 31; *part.* lefd R. 540, 20. 543, 31. leved B. 164, 22. E. 199, 30. 38. H. 64, 28. eleved B. 164 n. 19. gelevet E. 64, 28. laved W. 398, 37. Abd. leibian

Graff 2, 49, alts. farlebbian (relinquere), ags. laefan Kemble gloss. z. Beovulf; isl. leifa (relinquere), nordfr. lewe Out. 185. Vgl. lava und lavegia. Bedeut. 1) hinterlassen, vererben: 'lawa lewa' (hinterlassenschaft vererben) B. 176, 13. 16. 23. E. 199, 30. 38. 204, 33; 'dat da lawa al deer lawie, deerse' W. 105, 13; 'alle lefde laua skilma dela alsa hia andere asebok escriuin send' R. 540, 20; 'thingia umbe lefda laua' R. 543, 31; 'thet erue lefde mi min aldafeder' R. 73, 33; 'alsa den god sat feder and moder him lewed hebbath' B. 164, 22; 'sa lefth thi brother thet god sine brothere' B. 167, 27. E. 207, 24; 'thet thera kinda allerek otheron leue' R. 117, 5; 'bernisbern lefth sine aldafedere' B. 167, 17. 2) zurücklassen: 'ief hi forifelle and kindar lefde' R. 117, 8. E. 209, 17; 'and hia befta hiam ne leuath feder ne moder' R. 67, 1. 2; 'and hi ne lewe nauder feder ni moder' B. 168, 6; 'and hi ne lewe nenne erwa' B. 165, 1. 167, 21. E. 207, 14; 'hwersa thet alder syn kind and syn kindiskind, and forth sin kindiskind, forth liwat' E. 236, 29. 3) übriglassen: 'ende haetso hya deer fan lyowat, dat schil an koninges wara' W. 426, 11; 'sa motma thet dulg umbe meta bi tha egge, and lewa then thremdel' ('fiarndel'; und nur $\frac{2}{3}$, oder $\frac{3}{4}$, rechnen) S. 445, 33. 454, 33. W. 469, 22.

leva, liuva, liova (glauben): 'oers enis hymmen naet to lewen' 255, 1; 'det ma het liuwith tham deer etc.' 253, 18; 'noglicke breuen steet te lyowen' Jur. 1, 128; 'dat weer ma schyldich to lyowen' Jur. 1, 128; 'so schilma syn sigel lyowa' Jur. 1, 128. Ist in 'dat by dae gretene (klage) liouwe, iechtwird iesta seckwird' W. 412, 3 liove durch glaube zu übersetzen? die Fw. 274 erklären 'die klage beantworte', liova sei gleich lovia (geloben). Alts. gilobian, gilobean, gilovan (credere); ags. lyfan (concedere, permittere), und gelyfan (credere); im isl. leyfa (laudare und permittere), neufr. leauwjen Epk. 262.

leva (belieben) vgl. liava.

leva (leben) vgl. libba.

leverei (die livrée): 558, 3. 18.

levin, lioven (becken): 'dat ma det ben (knochen) mochte hera clippa, ief hit fan sine kne foel ur IX stapen in een lewyn, dat is in een becken' W. 470, 3. 464, 13 und S. 449, 7. 464 n. 19. 470 n. 1 wo 'liowen' für levin steht; 'dat ma din penningh moghe hera clinnen in een lewyn ur IX fecke huses' W. 15, 8. Mnd. texte haben 'loefbecken' 15, 9. 'louebecken' 15 n. 23 oder 'louenbecken' ms. Beningha. Vgl. das gleichbed. leflin, und das ahd. lapel, labul, labil (pelvis, concha) Graff 2, 79. In and. stellen steht skeld (schild) für levin.

lhem, vgl. hlem.

lia (bekennen) vgl. hlia.

lia (leihen): 'thet god ther to tha fiamonda se lid' H. 68, 5; 'huuene thiu frowe hire lif lyde' (ihren leib überliess) E. 101, 13. Das verbum flectirt in vielen dialecten stark (bei Grimm nr. 195), so das alts. lihan, ags. lihan (commodare); hingegen hat das isl. lia im praet. leði, part. leð. Vgl. lena.

liacht, licht (licht): 'huasa fiucht liachtes deis' (am hellen tage) E. 38, 16; 'hwersa mar ena dura liachtes deis brecht' B. 158, 30; 'hwasoe fareth to en mannis huse liachtis deys etc.' S. 499, 15; 'rawa lichtes deys' 486, 25; 'hweerso ma bi liachta dei, ende bi schinende sonne, tweer heerfanen op riucht' W. 33, 11; 'een reynboga also liacht als di logha' W. 436, 5; 'di birgh barnde an liahter gloed' W. 438, 2; 'lichte (helle, verständige) lioed' W. 403, 6. Alts. lioht, leoht (lucidus), ags. leoht, isl. lios, saterl. ljocht Het. 242, neufr. ljeacht Epk. 268. Compos. domliacht, hemliacht.

liacht (licht, kerze) n.: 'soe ne aegh him (dem im bann gestorbenen) neen prester neen liacht ur to barnene' W. 405, 7. Alts. lioht, leoht, liaht (lux, vita), ags. leoht (lux, lumen, candela); isl. lios (lumen) und lykt (laterna, lucerna); saterl. lucht Het. 242; neufr. ljeacht, ljuecht Epk. 268.

(liachtmissa), liuchtmissa (lichtmesse): 'sinte Maria dey liuchtmissa' 513, 8. Saterl. ljochtmis Het. 242.

liaf, lief (lieb). Form: für liaf steht lief H. 348 n. 7, und liauf a. 1486 Schw. 734. 735; *compar.* liaver H. 330, 2. W. 426, 37. 439, 12. Alts. liof, lief, leof, ags. leof, isl. liufr, saterl. ljaw Het. 242, neufr. ljeaf Epk. 268, nordfr. lief Out. 186. Bedeut. 1) lieb: 'use liawe sune' 250, 30; 'op den monendey tofarra us lyauwe frouwa dey nativitatis' (vor Mariae geburt) a. 1486 Schw. 734. 735; 'also lyaef so us godes genade were' W. 29, 29; 'enich redieua ther sine szerekspile nawet liaf ne se' R. 544, 14; 'alle liudem wast liaf' B. 180, 4; 'ief hit him selua lief is' H. 348 n. 'tha liaua antha leta' E. H. 6, 9; 'hit ne se thetta clagere liauera se, thettere here XII ethan' H. 330, 2; 'hia schillet den ker fan trim oen gaen, hoe der him liawera se' W. 426, 37. 439, 12; dessgl. liaf Jur. 2, 44. a. 1460 Schw. 598. 2) ehegatte: 'sa hwer sa twa liava to hape comath, etc.' R. 543, 7; 'Tzumma Wyarda ende Atte syn lyaw' a. 1464 Schw. 608; 'Wygla ende Eelck syn lyaef' a. 1467 Schw. 618. Vgl. ags. leof (amicus, dominus). Compos. uniliaf.

liaflik (lieblich, freundlich, angenehm): 'sa skilma

thine erzebiskop liaflike undfa' R. 127, 24; 'joen breef habbet wy liaeflick ontfinsen' a. 1486 Schw. 737; 'hia leyden hwite stenen to liaeflika seckem' W. 436, 3. Alts. lioflic, leoblic (gratus), ags. leoflic, luflic, neufr. ljeaflyck Epk. 268.

liafte (liebe): 'om liaefte des conventis' a. 1495 Schw. 773; 'soe als joen lyaefte (euer liebden) wal kondigh is' a. 1486 Schw. 735. Neufr. ljeafde Epk. 269.

liaga, liatza (lügen). Form: *praes. 3te ind.* liucht R. 126, 31; *conj.* liatze E. 245, 22; *praet. conj.* lege W. 438, 9. Alts. liogan liagan und liegon; ags. leogan, lyhð, leah, lugon, logen; isl. liuga, laug, lugum, loginn; neufr. liegen, part. lieagen Epk. 33. Bedeut. 'sa thu a thisse wordem nauwit liatze' E. 245, 22; 'ende hyt leghe' W. 438, 9. Compos. biliaga.

liasa, liesa, in urliasa (verlieren). Form: urliasa in B. E. H. W. S., forliesa W. 399, 19. 403, 1. 12. 429, 21 und Jur., verliesa E. 224, 10. *Inf.* forliasa Jur. 2, 24. urliase E. 210, 3. forliesa W. 429, 21. Jur. 2, 224. urliesa Jur. 2, 42; *praes. 3te ind.* urliust B. 158, 12. 25. 162, 9. 171 n. 41. E. 210, 24. forliest Jur. 2, 8. 24. 26. 60. 222. 224. 234; *plur.* urliasat 149, 33. forlieset Jur. 2, 36. 224. 234; *conj.* urliase B. 171, 7. 11. urliese W. 429, 23. 432, 7. urliaset (für 'urliase hit') B. 171 n. 45; *part.* urleren B. 152, 7. E. 224, 10. 241, 4. 242, 13. H. 335, 4. 336, 38. 337, 2. W. 427, 4. 8. orleren 253, 14. urlerren W. 429, 24. 432, 14. 24. 465, 8. 19. 470, 19. 473, 11. 13. S. 443, 26. 447, 18. 452, 10. 456, 26. 494, 10. 498, 15. forlerren Jur. 2, 202. verlerin E. 224, 10. urlern W. 427, 34. 432, 34. Jur. 2, 230. forlern Jur. 2, 12. 226. urloren W. 429, 30. 430, 10. 431, 17. forloren W. 387, 25. 399, 19. 403, 1. 12. Alts. farliosan forleosan und forliesan, forliosat (perditis), farloren und forloran (perditus); ags. forleosan, forlyst, forleas, forluren, forloren; neufr. forliezen, forlear, forlern Epk. 138. Bedeut. vgl. urliasa.

liavia, luvia, levia (lieben): 'deer dat gued luuet (liebt) ende dat eerge leth' (lässt) W. 434, 31; 'and him thet wif liavade' (beliebte, gefiel) H. 100, 5. E. 101, 5; 'and hiu him liawet' (beliebt) 100, 4; 'tha leweden (beliebten, kürten, setzten) alle Fresan: hoc etc.' H. 98, 1. Ahd. liubian Graff 2, 58, alts. gilievon (delectari), ags. lufian (diligere), neufr. ljeafsjen Epk. 269.

libba, liva, leva (leben). Form: *inf.* libba R. 132, 13. F. 307, 29. 34. W. 434, 5. 10. 20. 21. 438, 35; *part. act.* libband R. 115, 4. 124, 14. 539, 10. E. 20, 30. 186, 15. 308, 13. libbend E. 199, 23. 200, 5. 207, 25. W. 395, 11. libben W. 395, 8. 397, 27. Jur. 2, 42; *praes. 3te ind.* levath R. 53, 21. 22. livath B. 160, 21. 167, 10. E. 186, 17. 188, 28. 197, 32. livad E. 188, 28. livet W. 53, 23. 389, 5. 399, 27. Jur. 2, 42; *plur.* libbath E. 238, 5. libbeth S. 485, 16. 20. libbet E. 238, 5; *conj.* libbe R. 126, 24. 132, 8. E. 28, 21. 52, 24. H. 336, 15. 342, 15. W. 53, 22. 397, 29. 434, 20; *praet.* lifde R. 29, 25. 134, 4. E. 28, 27. 246, 26. livade H. 28, 25. 342, 27. W. 29, 27. 28. Alts. libbian und libban, libbiad (vivunt), libdun (vivebant), gilibd; ags. lybban und lifian, leofað und lyfað, leofode und lyfode, leofod; isl. lifa; saterl. liwja Het. 242; neufr. libbjen Epk. 267; nordfr. lawe Out. 179. Bedeut. 1) 'hwasa undad werth, and hi urfare thralle, alsa thet sin rediewa hine libbande nawet ne befare' E. 186, 15; 'liwath hi alsa longe, thet sin rediewa to him kume, sa' E. 186, 17; 'sterwe hi binna thrim wikem, sa . .; liwath hi ther ur, sa' B. 160, 21; 'liwad hi ur thet ier, sa' E. 188, 28. 2) 'sa thes kindes alder nawet ne leuath' R. 53, 22; 'alsa fir thetta betha alder libbende se' E. 199, 23; 'hweder sa feder sa moder liwath' B. 167, 10; 'thach thiu suster libbende se' E. 200, 5; 'ief tha sustera libbath, and thi brother nauuet' E. 238, 5; 'ief thi feder nowet ne libbe' H. 336, 15; 'sa fir thetter hua fon tha broder libbende se' E. 207, 25; 'lywet ny dy soen, soe' W. 389, 5; 'hockera hiara sidena langera lywet, so' W. 399, 27; 'alsa longe sare libbe' R. 29, 25. 126, 24. 134, 4. E. 197, 32. 246, 26. H. 342, 27. W. 29, 27; 'thettu theste langor libbe' R. 132, 8. H. 342, 15; 'so deelt di aesga dat aefte tiuch: of hi libben is, so' W. 397, 27; 'thet thi kere stede were bi londes legore and bi lioda libbande' (so lange land liegt und leute leben) R. 115, 4; 'bi libbanda liuon ('liodon') and bi oufesta lithon' R. 124, 14. 539, 10. E. 20, 30; 'dat dat kind libbende oen da wrald coem' W. 395, 11; 'als hi liwet habbe een eetmel al om etc.' W. 409, 11; 'and byrawath then lybbanda and then datha' 308, 13. 3) 'een koning deer hia mochten redelic onder libba' W. 434, 5. 10; 'mith thinere afta wiue skaltu godilike libba' R. 132, 13; 'wroeghie om meenscip: libbeth hia des lettera ieers, II pondt' S. 485, 16. 20. Compos. urlibba.

libellis (libell, klaglibell): 'mey brieven deer libellis haet' 487 n. 10. Ahd. libol, livalle Graff 2, 79, das lat. libellus.

lichera (?) m.: 'ic witnie thi bi tha lichera ther thi inna thine hond rachte, tha thi tha fathera to tha fonte drogin' E. 245, 3.

licht (licht) vgl. liacht.

licht (leicht): 'tha sette wi lichtera pannig' R. 538, 4. W. 5, 3; 'da fiaerda (um den vierten) penningh lichtera dan hit wird se' W. 392, 26; 'en lichtera (minder hartes) londriucht ('liuchtere londriucht' E. 38, 2)

sziasa' H. 36, 33; 'thet ma thet lichtere sette' 98, 6; 'sa stondath tha ieua lichte (leicht) anda thene thredda sia' E. 236, 32. H. 337, 29. Ahd. lihti Graff 2, 160, ags. leoht, isl. lettr, neufr. licht Epk. 267.

lichta, ligta (erleichtern): 'thet skelma ligta oppa XXI skillinga' E. 4, 6; 'dae scamele mey lichta ney harra scamelheet' 559, 7. Ahd. gilihten Graff 2, 161, ags. leohtan, isl. letta (levare).

lichtelik (leicht-lich, unbedeutend): 'ief liochtelika fochten wird' S. 483, 3. Ahd. lihtlih Graff 2, 161, ags. leohtlic.

lid (glied) vgl. lith.

lidsa (legen) vgl. lega.

lidsa, lidzia (liegen) vgl. liga.

lief (lieb) vgl. liaf.

liesa, vgl. liasa.

lif (leib, leben) n. Form: *nom.* lif R. 118, 13. 541, 23. E. 214, 4. 29. H. 328, 9. W. 432, 29; *gen.* lives R. 73, 11. 18. B. 179, 3. 180, 7. H. 339, 22. 24. W. 400, 22. 423, 13. 469, 27. 474, 10. S. 489, 26. livis E. 245, 19; *dat.* live R. 116, 28. 120, 21. 125, 20. B. 178, 28. 180, 10. E. 74, 24. 187, 31. 240, 22. 246, 21. F. 306, 12. 307, 28. 308, 23. H. 28, 29. 338, 24. 342, 4. W. 399, 21. 409, 15. 421, 12. S. 498, 6. lif F. 307, 21. W. 412, 31. 436, 24. 471, 13; *acc.* lif R. 51, 21. 115, 13. 117, 13. 15. 118, 12. 120, 26. 121, 5. 129, 1. 537, 34. 538, 17. 541, 25. 542, 32. E. 46, 23. 199, 13. 210, 3. 9. 216, 8. 218, 34. H. 50, 20. 74, 18. 342, 13. W. 424, 4. 12. 426, 24. 432, 26. 469, 5; *plur. gen.* liva H. 329, 24. 330, 4; *dat.* livon R. 124, 15. Alts. libh, lif (vita), ags. lif (vita), isl. lif (vita, corpus), saterl. ljuw Het. 242, neufr. lijve, lijv Epk. 273, nordfr. liff Out. 187. Bedeut. 1) leib: 'wenda ther betha tha liwe and there sele dege' H. 342, 4; 'dat riucht bibiutht by us lyf and bi user sele' F. 307, 21; 'hi nerede mitha fia bethe lif ande sele' H. 50, 20. 342, 13; 'gued deer hia scholden hiara lyf aff feda ende da seel fan reda' W. 423, 27. 424, 4. 12; 'hi latte inur berch betha fel and flask, and sin lif thredda' R. 51, 21; 'da frowa agen wald liues ende ledena, and ene foermond (gatten) toe tziesane' W. 426, 4; 'hi (der sklave) was liues and lethana en unweldich mon' R. 73, 11; 'alsa bruc thu thines liwis and alre thinra lithena' E. 245, 19; 'there moder hiris liwes en merc te bote' B. 179, 3; 'thetet kind inna sinre moder liue lidze IX monath' E. 240, 22; 'dat hio op dae bedde herres liues netta mitte monne' W. 410, 1; 'dat hia fon ene liue bern se' W. 421, 12; 'thiu inwerdene binna tha liue' R. 120, 21; 'alsa hit thruch thet lif ekimin is' R. 120, 26. 537, 34; 'brond anda liwe' B. 178, 28; 'thet lyf thruch stat' E. 214, 4. W. 469, 29; 'thera lithena eng of ther binna tha liue send' H. 338, 24; 'tha wederwonlinga to scriuane inda liue' F. 306, 12; 'eergens inoer dat lyf' W. 469, 5; 'sex thing senter in tha liwe ther ma thor nout scriwa, etc.' F. 307, 28; 'tha erghene scelma dela ty tha neylum tia, nat up ti tha liwe' S. 449, 11; 'da hi oen sonda liue was' W. 399, 21; 'dat hi (der sodomit) sine machta by dae liue off snyde' W. 409, 15; 'theter aliknath lith with lif' R. 121, 5. 538, 17; 'sa hwa sa of there nedwiri sin lif wiri and sin god' R. 115, 13; 'dat wi se alle mene mit liue ende mit guede' (mit leib und gut) W. 102, 13; 'schata in lywe, in lythum ande gode' 308, 23; 'utoer ferd to lidsane syn lyff ende syn gued' W. 426, 24; 'ick banne frede an lyf, frede an gued' W. 436, 24; 'da binettent da Fresen mitta liue' W. 440, 20; 'thit wede oppa liwe' E. 246, 21. 2) person: 'hi undgunge (schwöre sich frei) mith XII ethum thera sibbesta liua' H. 329, 24; 'hi here XII ethan, under XVIII te nimane sinra sibbista liua' H. 330, 4; 'ick urbanne alle wilkaren, deer dat neste lyf onterwia willet, want dat neste lyf dat eerwe aegh' W. 432, 26. 29; 'bi libbanda liuon and bi onfesta lithon' R. 124, 15, worin R. 539, 10 liodon für livon steht. 3) leben: 'sa hwer sa thi blata (arme) fiuchte, and ena monne tha liue bilese' R. 116, 28; 'al ther en rike mon ene otheron sin lif on awint' R. 117, 13; 'thet lif mot hi (der mörder) ielda, alsa hit efald is' R. 118, 12; 'werth tha blata ('ene monne') sin lif on awnnen' R. 118, 13. 541, 23; 'sa hwa sa enne prestere fon tha liue dede, thet hi etc.' R. 125, 20; 'quade detha, ther hi sin liff mithe machte urliase' E. 210, 3; 'thettet bern efte liue urden se' E. 74, 24; 'sa scel hi thet lif tuifalda ielde ielda' H. 74, 20; 'thet lif mith XX merkon to ieldande' R. 541, 25; 'huaso dulghet frase des liues' (lebensgefahr) W. 423, 13. 474, 10; 'fraesheed des liues, dio bote etc.' W. 469, 27; 'thi suima, sa hi thes liues urwena (hoffnungslos) is' H. 339, 22. 24; 'bihalt hi (der geschlagene) thet lif, VIII m.' R. 129, 1. 542, 32; 'thet wilde diar secht thene hola bam, alder hit sin lif on behalde' E. 46, 23; 'eslein thet hi dat ligth, and hi thenna to liwe werth' (wieder zum leben kommt) E. 232, 27; 'als dyo clage ont lyff geet' Jur. 2, 34; 'ther umbe thet hi sin liff waged hede' E. 210, 9; 'dat hi aegh ane ferd nacht ende dei, dat hi moghe land rema ende syn lyf helpa' W. 412, 31; 'ferdeden suara to mannes lyf ende to landes leghere' W. 471, 13. S. 498, 6; 'hi sitte alder oppa (auf der hausstelle) to liwes ende (bis an sein lebensende), and efter sine liwe (nach seinem tode) etc.' B. 180, 7. 10; 'om anxsta iuwes liwes'

S. 489, 26; 'to tha ewga liwe' H. 28, 29. 4) wergeld: 'thet thiu moder dele hire kindes liff mitha aldafeider' E. 199, 13; 'werth thiu moder dad slain, sa nimth thet kind hire moders liff anda lawa' E. 211, 1; 'thi iunxte brother nom bete, liff anda lawa' (seines vaters) E. 244, 11; 'heth hi (der erschlagene friedlose) ac annen mon tofara lameth iestha hened, sa skelma thet tofara nime fon sin liwe' E. 187, 31; 'thes redgeua lif, thrimene (um ein drittel) further' H. 328, 9; 'thiu tunge al of esnithen, en tuede lif; half of, en half lif; thrimen of, en thrimen lif' E. 218, 34. H. 332, 16; 'daf, thet hi nauuet hera ni mughe, en half lif; mey hi hueta, en thrimen lif' E. 216, 8. H. 332, 1; 'hu fir sarne ac on fiucht, nowet diura to betande tha en tuede lif' H. 335, 21; 'thiu hond of, en half lif, griphald en thrimen lif' E. 220, 16. H. 338, 4; 'den fot al of, en half lif; strimphalt, en thrimen lif' E. 222, 25; 'thiu buclemithe, en half lif' E. 226, 7; 'thi sexta monath (der schwangerschaft), en half liff; anda tha thrim (in den 3 folgenden) elk en ful ield' E. 242, 20. H. 336, 17. 20; 'sa is thiu bote en thrimen lif' E. 214, 29; 'hrutand, en thrimen lyf' E. 220, 10; 'thet are of, en thrimin lif' H. 338, 21; 'thet hio hire mese ('hi sinne om') bihalda ni mughe, en thrimen lif' E. 224, 16. 37; 'thet hine ande sine beke nowet umbe wenda ni muge, thet is en thrimen lif' H. 333, 25; 'thine fiaeth te suerane umbe alle tha lametha, ther uppa thet thrimene lif falleth' E. 246, 13; 'hwaso en hors to dade slacht, so ys syn liues riucht, dat met ielda schil etc.' W. 400, 22.

lif (lebendig): 'wirt hy lyf iefta daed fan da dulghe' W. 471, 11. Ahd. lip Graff 2, 46, ags. in lang-live.

lif, lef, in twilif, twilef (zwölf) vgl. Graff 2, 206; s. lova in andlova (elf).

lifheftich (leib-haftig, des lebens theilhaft, belebt, am leben): 'anda fifta monathe (der schwangerschaft), sa thet kind lifheftich is' H. 336, 19; 'alsoe lang als entra fan myn twam dochtren lyfheftich synt' a. 1473 Schw. 724. Vgl. ahd. libhaft (vitalis) Graff 2, 46.

liflas (leblos): 'dullich deer hi lyflaes fan waerd' W. 411, 32; 'ene bretse ther hi liulas fon wrthen se' E. 184, 6. Ahd. libelos Graff 2, 268, ags. lifleas.

lifretha (?): eine lesart in B. 169 n. 24, wo das ms. O. fretha dafür gewährt.

liga, lidsa, lidzia (liegen). Form: *inf.* lidsza B. 161, 9. 169, 27. 177, 21. 178, 14. lidza E. 188, 33. 214, 26. 236, 22. Jur. 2, 74. lidzia R. 117, 20. 118, 3. lidszia R. 542, 20. ledza E. 190, 9; *part. act.* lidzand E. 201, 12; *praes. 1te ind.* lidse W. 439, 12; *3te* ligth E. 232, 24. lith R. 122, 5. E. 204, 14. 209, 4. H. 339, 24. 26. lit E. 184, 36. lid E. 232, 24. leith R. 129, 12. B. 175, 21. S. 447, 4. 456, 11. leit 252, 4. W. 391, 18. 418, 21. 421, 16. 424, 3. 425, 18. 433, 17. 472, 4. Jur. 2, 62; *plur.* lidset W. 111, 29; *conj.* lidse B. 181, 2. E. 232, 32. W. 29, 21. 392, 2. 464, 8. lidze B. 152, 21. E. 236, 18. 240, 22. F. 306, 1. litze E. 221, 16. lidzie H. 329, 2. lidza 142, 1. E. 222, 20. lidsere (für 'lidse hi') B. 181, 3; *praet.* lai W. 436, 34; *conj.* lege S. 445, 23. 454, 22. W. 462, 16. ledszie H. 330, 3; *part. pass.* lidzen a. 1452 Schw. 543. litsen W. 414, 20. Alts. liggian, ligid, lag, lagun (jacuerunt); ags. licgan, liđ, laeg, laegon, legen; isl. liggia, ligg, la (jacui), lagum, leginn; neufr. lizzen Epk. 276. Bedeut. 1) liegen: 'deer Cristus in der cribba lay' W. 436, 34; 'alsa thi mon lith oppa sin cronkebedde' E. 204, 14; 'bloedresene also seer dat hire oen (er daran) to bed lidse' W. 464, 8; 'alsa on efuchten, thet hi lidza inna sine quade dey and nacht' E. 222, 20; 'dat hi oen suyme lege' W. 462, 16. S. 445, 23; 'thi dathsuima: hwasa slayn werth, thet hi dad ligth' E. 232, 24. 236, 18. H. 339, 24. 26; 'sa hwa sa anda ende (auf dem tode) leith, and wili ologad wertha etc.' R. 129, 12; 'hweerso een man leyt oen da lesta eynde, haetso hi dan deth ('sprecket') etc.' W. 425, 18. 433, 17; 'thet thet kind inna sinre moder liue lidze IX monath' E. 240, 22; 'al deer thi hund leith in sine damme' S. 447, 4. 456, 11. W. 472, 4; 'en hond al off, thet hiu oppe ther erthe litze' E. 221, 16; 'hwasa others lond meth, and alder (das gemähte) leth lidza' E. 236, 22; 'deer di man leit (liegt, sich aufhält) oen riuchter nerringa' W. 424, 3; 'hwersa lidsze (vorliegt, statt findet) daddel' B. 169, 27. 2) liegen, belegen sein, von land, feld gesagt: 'da landen deer lidset tuischa da Eemse ende Westfalen' W. 111, 29; 'hwer leit di ecker londes' 252, 4; 'fiarda hal pundismeta landes lidzen in K.' a. 1452 Schw. 543; 'also langh als landen lidse' W. 29, 21; 'hweer dat eerwe lidse' W. 392, 2. 418, 21. 421, 16; 'umbe lidzande erwa' (liegendes erbe, grundstücke) E. 201, 12; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe' B. 175, 21; 'thi swetnat (der angränzende), ieff thi ther nest lith, mei niarcap weisa' E. 209, 4; 'oen da himrick deer dis koninges ende des huismannes land oen lenth ende leyt' W. 391, 18; 'enne geldene hop (einen goldenen reif, den deich) ther umbe al Frislond lith' R. 122, 5; 'under hokne ebbete thet sine keran ledszie' H. 330, 3. 3) darnieder liegen, fallen, sterben: 'thi hals skil lidzia withir thene otherne' R. 117, 20; 'al ther withir moton hia lidsia' R. 118, 3; 'werth hi eslein, alena skil hi umbe hiara alra hals lidszia' R. 542, 20; 'sa lyt thi other hals ieldlas ien then orne' E. 184, 36. 187, 1; 'sa

skel hi ieldes las lidza' E. 190, 9. 4) liegen, ruhen, ungestraft und ungebüsst bleiben, niedergeschlagen werden: 'thet alle thiu clage lidza and urdiligad se' 142, 1, wo das lat. original 'ut omnis actio quiescat' liest; 'al thet ther sken is, er ma thet bref skref, thet skel lidsza' B. 161, 9; 'thiu dede skel lidsza' B. 178, 14; 'sa lidze bene brecke and schriftma (schreibt, rechnet man) benes onstal' F. 306, 1; 'sa skel thet ield lidza' (so soll kein wergeld entrichtet werden) E. 188, 33; 'tha wunda skelin lidsa gresfelle' (die wunden sollen liegen aufs gras gefallen, d. i. ungebüsst bleiben) B. 177, 21, ebenso in 'thet lidse gresfelle' B. 181, 2, und in 'sa lidsere (liege er) gresfelle' B. 181, 3, vgl. 'thet hus lidze gresfelle' (das haus liege aufs gras gefallen, d. h. bleibe eingerissen) B. 152, 21. In 'ief thi blata enne mon sle, thet thrimene geld and thi frethe lidzie uppa sine halse' H. 329, 2 übersetze ich: ein drittel des wergeldes und der fredus liege (laste) auf seinem halse. Comp. biliga, tofaraliga.

ligta (erleichtern) vgl. lichta.

lik (leiche, körper) in likfellinge, likkoma, likmissa, likraf, likwi. Alts. lic (caro, corpus), ags. lic (corpus, cadaver), isl. lik (funus, corpus), neufr. lyck (cadaver) Epk. 273. Ein compos. von lik, ist auch das im mnd. ostfries. landr. Wicht 718 stehende liklâve, in einer friesisch abgefassten quelle ist es mir aber nicht vorgekommen; ahd. lih-lawi (cicatrix) Grimm 2, 465 (Graff 2, 162 setzt den nom. libloi an).

lik (gleich): 1) 'and frete to likere wis and hi ene monne hebbe sin lif on awunnen' R. 118, 28; 'stonda to liker wis and thiu mure' R. 130, 19; 'to liker wis and sin ein sune' E. 236, 30; 'liker wis and sin egin sune' H. 337, 21; 'to liker wis andse brothere se' H. 334, 27. Vgl. 'alle werlase liodon like to helpande and ('ende' W. 7, 7) sine thredknilinge' R. 7, 13, und 'so schilma hyt beta gelyc and ma hit self due' W. 472, 18. 2) 'al te like riuchte' E. 6, 10; 'to like thonke' R. 27, 14; 'mith like gode' H. 68, 11; 'bi like pende' B. 167, 3; 'bi like werthe' B. 163, 21; 'mith like ielde' E. 190, 26; 'lic aien like dethem' E. 241, 5; 'in lika sekum' W. 434, 2; 'mit liker pina' W. 434, 24. 3) 'sa werthath alle wetir lik there skipnese ther etc.' R. 130, 20; 'sa makiema tha boldbrengar lic' B. 167, 22. E. 207, 16; 'sa set enre pennigskelde lic' B. 170, 26; 'thi skunka tha erm lic andere bote' E. 223, 34; 'thiu ene bote lic ther other' E. 231, 29; 'thiu quetsene xxi scill., neiles ofslech alle lic' (ganz gleich) H. 338, 30. 339, 14; 'ander deda dissem lyck' W. 423, 24; 'da orem lyc' W. 433, 1; 'also lyck was hy hyarem elker lyc' W. 440, 1. 4) 'ther stelt te like alle liudem' H. 38, 6; 'sa delath hia al to like (ganz gleich, zu gleichen theilen) hire feiders . . god' E. 197, 34; 'al to lika dy arma asty rika' S. 489, 22; 'tha teringe to like up stonde' E. 202, 13; 'den uetbuer des to lika' (auf gleiche weise) 479, 22; 'dy sitter des to lika deer toeienst' S. 483, 6. 5) like, lik (gleich, auf gleiche weise): 'thu skalt minnia thinne ivinkerstena like thi selua' R. 132, 24. H. 342, 12; 'al like longe weldech' B. 153, 4; 'send hia al like sib' B. 164, 25; 'hia fath al like anda Jawa' B. 167, 14. 168, 7. 19. E. 199, 20; 'sa hia ol like ful hebbath' E. 239, 3; 'sa dele da oder frionden al like, deer hia lyc sib se' W. 67, 6; 'sint hia lika sib, so' W. 105, 9; 'lyc haeg' W. 428, 21; 'al lick scildich' S. 483, 29; 'soe schelmat beta lyck thet (gleich als wenn das) en man self due' S. 447, 18; 'so scelmat beta lich ief (gleich als wenn) etc.' S. 456, 25. Alts. lic, ags. lic, gelic, isl. likr (similis), saterl. lic Het. 242, neufr. lijck Epk. 272. Compos. aftlik, allerlik (wo das lik oft durch dazwischentretende worte von 'aller' getrennt wird, vgl. allerlik), breidelik, dadlik, degelik, (destelik), einlik, ek, elkerlik, endlik, eplik, erlik, ewelik, festelik, fraslik, frilik, friondlik, frowlik, fulkomelik, galik, gelik, godilik, godlik, grislik, halik, hemlik, hiudlik, hrelik, hwelik, iamerlik, iechtichlik, ierlik, iestlik, inlik, keiserlik, kenenglik, kerstenlik, klarlik, kortlik, kostelik, kreftlik, kwadelik, liaflik, lichtelik, likkomelik, lethlik, mannisklik, metlik, mislik, monlik, natuerlik, netelik, nogelik, nomlik, paplik, raflik, redelik, replik, riuchtelik, sellik, serelik, serlik, sinuthelik, skathelik, sondlik, stultlik, sumilik, sunderlik, swerlik, sweslik, taulik, thionkerlik, thulk, treftelik, trowelik, undeuwelik, unmonslik, untwivilik, waldelik, werachtelik, werlik, wigandlik, wislik, witlik, wraldlik.

(likene), liszene (das gleichmachen, ebenen): 'en mon ther thene liudawerf haunie mith liszene and mith suepene' B. 180, 11. vgl. likia.

likfellinge (leichenbestattung, begräbniss): W. 406, 11.

likia (gleichen): 1) gleich, eben machen, in likene (das ebenen), vgl. alikna. 2) ähnlich sein: 'so liket hi Judas' W. 423, 20; 'hy lyketh een stum minscha' Jur. 2, 72. 3) gefallen, genehm sein: 'like him thi kap, sa halde hitne (für 'hit hine'); likere (für 'like hi') him nauet, sa etc.' R. 43, 28. 29, wo in W. 43, 30. 31 und E. 44, 8. 10 dafür 'likie' und 'liker' (für 'like hi'), in E. 44, 17. 18 'likath hit him sa . .; liket hit him nawet, sa etc.' steht, und der lat. text 42, 29 liest 'si placuerit sibi venditio, servet eam; si minime placuerit, tunc etc.' Alts. licon, ags. lician, geliccan, isl. lika

(placere); saterl. lica (gleichen) Het. 242, neufr. lyckjen Epk. 272.

likkoma, lichama, likma (der leichnam ohne den nebensinn des todtsein, der körper) m. Form: likkoma in E. und H., likma E. 240, 26. 254, 23, und 'lichama' W. und S., diese letzte form ist wohl nicht als lik-hama aufzufassen, sondern aus likama entsprungen, wie für likwei in S. lichwei vorkommt. Alts. lichamo, ags. lichama, lichamo, isl. likami (corpus), saterl. licnam Het. 242, neufr. lichem Epk. 267. Bedeut. 'anda othere monathe efter there undfengnese, sa werth thi likkoma ('licma') biletbad' E. 240, 26. 32. 242, 1; 'nu witnie ick thi bi tha helgha corpus domni, bi tha godis selwis lickoma' E. 245, 17; 'gued deer hi dine lichame schulde of feda' W. 77, 31; 'findethma ene unde inna tha dada liccoma' E. 184, 5; 'thruch gongande dolch in alla loeghem an da lichama' S. 493, 9. 497, 13; 'brechma thene liccoma of tha serke' H. 340, 13; dessgl. 254, 23. Jur. 2, 152. 192.

(likkomelik), lichamelik (körperlich): S. 486, 32. Jur. 2, 2. Ags. lichamlic.

likmissa (leichenmesse, todtenamt): 'lycmissa to capiane' W. 405, 9; 'sine lycmissa to herane' W. 405, 13.

likna, vgl. alikna (gleich stehen).

likraf (körperberaubung, beraubung des menschlichen körper): H. 332, 35. 335, 33. 339, 35.

(likwi), likwei, lichwei (leichenweg) m.: 'dat di lyckwey ende di tzierkwey se IV mollesfoten breed' W. 406, 3. 14; 'een lyckwey deer ti da godeshuse gheet' W. 415, 32; 'dulghet thet hors enige man, and hit stande an kerckwey, lichwey, iefta etc.' S. 497, 29.

line (leine, seil) vgl. leine.

linnen (linnen): 'rendar te betande inna linnene clathum' B. 161, 20; 'ief hit linnen is (was man bei der haussuchung findet), so moet hyt to sine eckeren tyaen, deer dat flaex oen woex deer ma dat claed of makede' W. 398, 2. Ags. linen. Das dem worte zu grunde liegende subst. lin (lein), alts. lin, ags. lin, ist aus dem lat. linum erborgt, s. Grimm 3, 561.

liod (volkshaufen): 'sa hwer sa twa liod fiuchtath, and mith hodon to hape tiath, binna tha bonnena fretha, sa ne hach thi hemethoga nenne mon to wreiande, buta eider sida enne folkledere' R. 129, 27, d. h. 'wenn zwei liod fechten, und mit hüthen (bannern) zusammen (gegen einander) ziehen, innerhalb des gebannten friedens, so hat der hemitoge keinen mann zu rügen, ausser auf jeder seite einen volksführer'. Ebenso steht im alts. Heliand liud für populus, wechselt als lesart mit liudscepi.

liode, liude (leute). Form: liode in R. S. W., liude in B. E. F. H., 'liued' in W. 416, 10. 422, 17 (diese schreibung liued ist W. 78 n. 4. n. 6. 471. n. 1 zu lived entstellt; W. 49 n. 15 wollen die Fw. liued unrichtig in lived ändern; hiernach ist p. 78 n. 4 zu berichtigen, und W. 79, 15 liued wieder herzustellen). Kommt nur im plur. vor, vgl. liod (volkshaufen). *Nom.* liode R. 23, 25. 25, 5. 115, 2. 131, 13. 132, 1. 8. 134, 18. 538, 18. 539, 20. 24. 544, 26. lioda 558, 6. liude B. 154, 18. 24. E. 18, 9. 20, 25. 247. 16. F. 308, 2. H. 338, 34. 342, 32. 343, 2. 355, 27. 'lioed' W. 5, 26. 19, 11. 51, 24. 390, 25. 392, 24. 412, 33. 415, 11. 557, 32. 'liued' W. 416, 10. 422, 17; *gen.* lioda R. 5, 25. 11, 20. 15, 20. 21, 26. 27. 25, 8. 27, 15. 67, 25. W. 5, 23. 11, 18. 27, 9. 413, 8. 'lioeda' W. 67, 23. liuda B. 153, 2. 157, 11. 28. E. 24, 13. 26, 2. 10. 15. 66, 23. H. 4, 25. 24, 14. 62, 34. 343, 16. liude E. 210, 20. liodena W. 417, 38. 425, 17. 435, 13. Jur. 1, 166. liudena 479, 18. (in 'bi londes legore and bi lioda libbande' R. 115, 4 halte ich lioda für den gen. plur., nicht für einen sing. dat., vgl. dat. plur. 'bi libbanda liodon' R. 539, 10); *dat.* liodon R. 3, 11. 7, 2. 13. 19, 23. 23, 8. 27, 13. 22. 71, 9. 115, 6. 15. 538, 32. 539, 10. 32. 542, 28. 543, 17. lioden W. 63, 32. 77, 36. 391, 6. 417, 28. 425, 7. 472, 23. S. 456, 8. liuden B. 166 n. 10. 171 n. 22. liodem W. 3, 11. 27, 14. 79, 15. 391, 9. 461, 2. 559, 5. 'lioedem' W. 412, 1. 26. liodum S. 447, 35. liudem B. 160, 10. 166, 12. 168, 8. 169, 4. 171, 19. 26. 180, 3. E. 48, 31. 62, 34. 70, 10. 78, 7. F. 308, 9. H. 18, 24. 343, 4. liudum B. 152, 20. 153, 24. 154, 19. 156, 1. 6. 157, 10. 24. 28. 31. 160, 15. F. 307, 19. H. 48, 18. 336, 5. 341, 29; *accus.* liode R. 19, 6. 14. 77, 34. liude E. 44, 24. H. 76, 31. 342, 34. 343, 3. 354, 30. 'lioede' W. 390, 26. 'lioed' W. 412, 30. Ahd. liuti Graff 2, 194, alts. liudi (im Hel. selten leodi), ags. leode, saterl. ljode Het. 242, neufr. lie Epk. 267. Wenn l. Fris. 2, 1. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 14, 5 leudis für wergeld braucht, so halte ich diese in der l. Sal., der l. Angl. und den capitul. wiederkehrende form, für nicht streng friesisch, sie müsste dem ags. leode entsprechend liode, liude lauten; vgl. über leudis Grimm RA. 652 und Graff 2, 195. Bedeut. 1) leute: 'thet witi tha hodera, and tha biswerena asiga, and alle wise liode' R. 544, 26; 'bi wisera lyodena ende dera prelatena reed' W. 425, 17; 'mey reed wisera liodena' W. 435, 13; 'nu queth him (dem mörder) di grewa toe ende wisa lioed (die Fw. 277 verstehen die tolva darunter), dat etc.' W. 412, 33; 'myth goder lyuda sigillum' 308, 15; 'onkuscheyt myt gastelika liodem' 461, 2; 'ayne (unfreie) liode' R.

539, 24; 'alle werlase liodon to helpande' R. 7, 13; 'hu hit alle liode witi, thet' R. 538, 18; 'thet hit alle liude magte sian' H. 355, 27; 'thet ma under liodon fretho louade alle godismonnon' R. 3, 11; 'ief thet kind (aus der gefangenschaft) to londe kumth and to sina liodon' R. 23, 8; 'sa hwer sa alle liode enne kere kere, thet hi stede were bi londes legore and bi lioda libbande' R. 115, 4; 'bi libbande liodon and bi onfesta lithun' R. 539, 10; 'willath him (dem unmündigen kinde) tha liode enige skelde dwa, and thi bon wille enich wald fera, sa' R. 539, 20; 'ief da lyoed bisecka willet, soe is di schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iechtane, so da lyoed to onswarane' W. 390, 25; 'ief tha liude hiara ayne dyc nout makia ne mugen, sa' F. 308, 2; 'da liued der dine dyck haldet' W. 416, 10; 'burg ande liude' (besatzung, mannschaft) H. 354, 30. 2) volk: 'thet riucht ther tha israhelesca liude heden' H. 342, 32; 'da dae Egipteren syne (gottes) lioden scadic wolden' W. 425, 7. vgl. 'thase sine liudem, tha israhelesca folke, dera wolden' H. 343, 4; 'thet thi asega tofara tha keysere fon Rvme esweren hebbe, and thet hi fon tha liudon (vom volke) ekeren se' R. 7, 2; 'tha welde thi kinig Kerl tha liode (das friesische heer) firor leda, wester to etc.' R. 19, 6; 'sa mngu wi bihalda use lond and use liode with thene northhiri' R. 19, 14; 'sa ne mi hi (der sündige priester) godi nen thianost dwa and tha liodon' R. 538, 32; 'allere liuda kest and londriucht' H. 343, 16; 'to ('bi') lioda londriuchte' R. 5, 25. 11, 20. 15, 20. 27, 15. 67, 25. E. 210, 20; 'dat di grewa riuchta schil da lioden' W. 391, 6; 'sa resze hi tha redieua II skill., and tha clagere II, and tha liudem (der gemeinde) ene merc' B. 160, 10; 'sa skelma hire resza en tuede ield (wergeld), and tha liudem half alsa stor, and tha rediem II skill.' B. 166, 12; 'sa resze hi tha liudem II merc, and tha sithum ene halwe' B. 168, 8; 'sa reszema him to bote ene halwe merc ('II skill.'), and tha liudem I m. ('VI sk.'), and tha rediem III ('II') skill.' B. 171, 19. 26; 'sa resze hi tha liudum VIII m. to fretha, and thet hus thera liuda' B. 157, 11; 'sa reke hi VIII m. tha liudum' B. 152, 20. 154, 21. 156, 1. 6. 157, 28. 169, 4; 'thi talemon reke thene brekma tha liudum' B. 153, 24; 'fon tha papa and fon tha howe, sa nimath tha liude nenne frethe' B. 159, 10; 'sa hach thet ȝyif to bote XII merk, and XII m. tha liode' R. 25, 5; 'sa bete hi tha monne mith .., and tha liodon thene fretho, and III pund tha frana' R. 71, 9; 'C ('LX') merka tha liodon to fretha' R. 542, 28. 543, 19; 'tha frana .., tha redieuem II pund, and tha liudum thet other' H. 336, 5; 'weddia (gewette zahlen) skilre with tha liode' R. 77, 34; 'to heerna hand ende to lioda wilker aeg di schelta dat ferdloes gued toe bisittane' W. 413, 8. 417, 38; 'nene ferda herum ner liodum' S. 447, 35. 456, 8. W. 472, 23; 'LXXX pond herem ende liodem iaen' W. 391, 9. 412, 1. 26; 'ther of hach thi frana XXI skill., twede of thera lioda skelde, and thrimine of hiri withirielde' R. 25, 8; 'thet thera liotha fretho stont bi X m.' R. 21, 26; 'ik spreke iu to fon tha liudum and fon tha frana' H. 341, 29; 'sa heth hi (der gehangene) iuenes urgulden tha liodon and tha frana' R. 27, 22; 'wepande mith tha frana and mith tha liudum' F. 307, 19; 'alsa longe sa tha talemen and tha liude oppa werwe send' B. 154, 18. 24; 'werthat Broemen thes to rede bi liuda skiffene, thet ma othere talemen nime' B. 153, 2; 'Renald, tha hi redia was and kethere, tha kas hi and alle sine sithar thissa kera, and alle liudem (der ganzen gemeinde) wast wille' B. 180, 3. Über die richtigkeit der folg., nicht im zusammenhang bekannt gemachten worte, hege ich bedenken: 'tha redgeuan II pund, and tha liudem thet ower, thet sentha riuchtran' F. 308, 9. Compos. burliode, galiode, godisliode, kapliode, lekaliode, midliode, northliode, redesliode, sonliode, thianostliode; vgl. auch Egiptaliode R. 132, 1. 8. 134, 18. E. 247, 16 neben 'Egiptera liude' H. 343, 2.

liodafia (volksgeld, gemeindegeld): 'so aeghmet to nimen of da huislaga ende lioda fia' W. 17, 12, wo im lat. text 16, 5 dafür 'pecunia plebis' steht.

liodafretho (volksfrieden) vgl. liodfretho.

liodamon, liudamon (benennung des kirchenvorstehers): 'thet thi liodamon hach to wetande thera helegana god' R. 124, 23, wo ein mnd. text 124 n. 4 'de oldermhan offt karkschwaren' setzt; 'sa hwer sa tha liodaman claghiath umbe heligana god, etc.' R. 541, 1; 'na nen liudamon unge inna thet talelen er there skiffene sinra bura' B. 152, 10; 'sa nime tha talemen thet rediewena gold eta helgena monnum, and riuchte elle riuchte tuisk thene liudamon and thene rediewa' B. 152, 15. 28; 'fether aeng rediewa, ieftha talemon, ieftha helgena mon, ieftha eng liudamon inna otheres herna, sa geie hi etc.' B. 154, 1; 'fon hwammes undome sa thi rediewa werth ur wennen, thi stete thene brond on; and elles ne mot na nen liudamon brond on steta' B. 154, 12; 'wel hir aeng liudamon thene prestere halda inna lene, sa geie hi' B. 176, 15. In einigen dieser stellen scheint liodamon nur einen mann aus dem volke, kein bestimmtes amt zu bezeichnen.

liodfretho, liudfrethe, liodferd (volksfriede, volksfredus) m.: 'lioedferd bi X lyoedmerkum' W.

21, 24, wo R. 21, 26 'thera lioda fretho', der lat. text 20, 25 'pax populi' setzt; 'ther brek i on thene leida liudfrethe, ther biracht end bigripen was mith wedde and mith worde' H. 341, 7; 'so bete hi da manne om dine lioedferd' W. 71, 8; 'beta dine liuedferd als hit riucht is' W. 409, 11; 'umbe thine liudafrethe III pund tha liudem beta' E. 70, 9. 78, 8; 'toe ieldane III m. dae liodem om dine lioedferd' W. 79, 15; 'ande bete umbe thene liudafrethe III p. tha frana' H. 70, 10; 'sa betere hire mith tuivalde bote umbe thera liuda frethe' H. 64, 1; 'thre fretha sella: thene ioldfretho, thene liodfretho, thene progostes fretho' R. 121, 22; 'thet ma nene freta (friedlosen) ne mote thene liudafrethe uriewa' B. 169, 7.

liodgarda, liudgarda, m.: 'and hiu thenne (die tochter dann die ihr, von ihren eltern in 'afta gode and fria erue' gegebene ausstattung) lede mith kape tha mith wixle of tha liodgarda ('liudgarda' H. 48, 29) ana enne otherne' R. 49, 30, wo W. 49, 27 'uta liuedgarda oen een oderne liuedgarda', E. 48, 30 'ofta liudgarda ieftha hemmertse' liest, und im lat. text 48, 29 steht 'quando ea (propria praedia) de terminis suis traducta fuerint venditione vel permutatione in alios terrae terminos'; 'ief en wif fare ina enne otherne liudgarda, sa' B. 167, 20; 'hwersa en frowe fereth of tha liudgarda and enne otherne, sa' H. 334, 29. Liodgarda ist wörtlich leute-garten, volks-garten; da garda befriedigung, einzäunung eines grundstücks bedeutet, s. Grimm 3, 426, so wird unter liod-garda der begränzte einer volksgemeinde gehörende raum, eine feldmark, dorfmark, zu verstehen sein; hiermit übereinstimmend glossirt es E. 48, 30 durch hem-merke d. i. dorfsmark, und setzt der lat. text 48, 29 dafür terrae termini. Die bedeutung des ags. leodgeard Caedmon ed. Thorpe 106, 18. 15, 6. 74, 20 gebiet, land, väterliche gegend, weicht von der des fries. wortes nur dadurch ab, dass darin leod in generellerem sinne genommen ist.

(liodgeresdi), liudgeresdei (tag Liudgeri) m: 'a sunna ewenda bifara sente liudgeresdei' B. 169, 18. Die sommersonnenwende fällt den 22ten juni, die wintersonnenwende den 22ten dec., der tag Liudgeri nach l'art. de vérifier 2, 80 den 26ten mz, ich verstehe daher nicht wie die eine sonnenwende von der andern als vor s. Liudgeri liegend, unterschieden werden kann; Wiarda br. 108 setzt s. Liudgeri auf den 2ten october, auch dadurch würde nichts gebessert. Der name Liudger: 'thi biscop Liudger' R. 133, 17. 539, 14 und 'Liudingerus en hera fele steric' H. 352, 2 oder 'Leodingarus dux Saxoniae' 352, 11. 352, 12.

liodkest (volksküre, volksbeliebung) f.: liodkest R. 3, 1. 9. 5, 17. 7, 28. 9, 7. 11, 10. 13, 2. 15, 2. 17, 25. 19, 21. 21, 12. 24. 23, 2. 29. 25, 21. 27, 26. 29, 18. 127, 14. 'thiu liodkeste' R. 9, 17; E. H. und W. haben hier statt liodkest überall nur kest.

liodkuth, liudkuth (volkskundig): 'ief thet is liodcuth' R. 69, 6; 'and hit se liudkuth and burchuth' E. 68, 16; 'seken ther send liudcuth and epplic' 144, 4.

(liodlona), liudlona (volksweg) f.: 'olle liudlona aghen to wesande XII ierdfet' E. 203, 19, im mnd. text 203, 19 'alle ludelonen, dat is weghen de ghemeen synt, de etc.'; die liudlona oder mena lona wird dem kirchpfad, der halb so breit sein soll, entgegengesetzt.

liodmerk, liudmerk (volksmark) vgl. merk.

liodskelde, liudskelde (volksschuld, ans volk, an die gemeinde zu entrichtende busse): 'sa fari hi oua sin ein erue uter liodskelde' ('uter liudskelde' E. 44, 13. 48, 15; 'sunder liuda skelde' E. 44, 20; 'buta lioda schield' W. 49, 12) R. 23, 16. 49, 15. 71, 32, wo der lat. text 44, 2 'sine populi debito' liest; 'fella nouder liudskelde ni frana bon' H. 331, 12; 'ther of hach thi frana XXI skill., twede of there liodaskelde, and thrimine of hiri withirielde' R. 25, 8.

(liodskin), liudskin (volks-sunnis, vom volke anerkannte echte noth): 'thit sint tha fiuwer liudskin' E. 42, 12. vgl. skin.

liodthing, liudthing (volksgericht) n.: 'urdeld anda liodthinge' R. 27, 2, wo E. 24, 28 'and liuda thinze', H. 26, 1 'an liuda warue' liest; 'and hi thriu liodthing ('liudthing') ursitte, ther him fon thes kininges baluon ebeden se to haldande' R. 41, 10. E. 40, 8. H. 40, 9. W. 41, 12.

liodwarf, liodwerf (volksversammlungsstätte, volksversammlung, volksgericht) m.: 'ief hi (der mordbrenner) biradet wirt oen da lioedwarwe' W. 79, 24; 'dat ma dyne haldere aeg foerd to fynden an da lioedwarue iefta an da bannena sinde' W. 425, 15; 'iefter een lioedwarf iefta tueer willet ene setma makia buta rede dera wisera ende dera prelatena ende dis landes, so schilma die sethma to nene riucht halda' W. 425, 21; 'so aegh him syn greetman syn riucht to dwaen in da lyuedwarue' W. 426, 23; 'an da lioedwerf to bringane, dat etc.' W. 53, 1; 'biseten itta lioedware al deer hi syn riucht ontfaen schil' W. 427, 9; 'da tre riuchteren scillet sueren habba an da hagista lioedware' W. 428, 20; 'hit ne se dat dy fria Fresa deer comme myt wilker (aus eigener willkühr) oen da lyuedware, iefta an bannena thinge, iefta an da bannena synde' W. 428, 28; 'so aegh hym syn greetman to da lyuedwaer to layen' W. 426, 27; 'hit ne se thet thet ken anda liodwarue mith him to there

ofledene gengen se' R. 540, 29; 'ur deled an liuda warue' H. 26, 1; 'te cumane a liuda warue' E. 50, 26; 'sa stent hi a liuda warue and ebonnene thinghe' E. 72, 3. W. 71, 36, wo der lat. text 70, 24 liest 'tunc stat ille in populi coetu et bannito placito'; 'brensza a liuda warf' B. 170, 10; 'thet tha redia sette (wohnen lassen) enne mon oppa thene liuda werf' B. 180, 5.

(liodwed), liudwed (volksgewette): 'and liudwed mith XII merkum te ieldane' H. 74, 21, wo R. 75, 28 und E. 74, 28 'thera lioda wed', ein mnd. text 75, 23 'den luden den vreden' setzt.

liodwerdene, liudwerdene, liudwirdene, f.: 'there wiue (die so gemisshandelt ist, dass ihr partus dadurch getödtet worden) hiri liodwerdene mith XII merkon to fellande' R. 77, 3, wo der lat. text 74, 22 'et illi matrone liudwirdene', ein mnd. 75, 21 'der vrouwen eer luydweerde myt XII marke vorvüllen' liest, und daneben 'ield', 'urield XII mk', 'liudwed XII mk', und 'tha frana thriu pund' entrichtet werden; 'hwerso ma een man hefte oen heerbeinden, so schilma dat beta mit een liuedwirden, dat is II pen. min so achteensta hael einsa' W. 471, 1, wo in S. 471 n. 2 dafür 'theth is VIII pund and X ensa and fiortundesta thrimen panning'; 'hwerso ma an man hefte in herebanden, soe is thio bote and thio walt VIII pund and X ensa, ende aldus graet (gleich gross) is thio liudwerdene' S. 499, 38. 446, 28. 455, 31; 'iefter een man word worpen in een onwad wetter, soe schilma him beta mit eenre lioedwirden' W. 463, 7. S. 446, 1. 455, 8, wo in S. 463 n. 16 'beta mith ene liudawerdene, thiu bote is achtundesta hal ense fior panninghe myn' steht; 'ief ma an man slayth iefta stath, is hi al daed, soe scelma hem beta mith en luydwerdene' S. 446, 24; 'dat dy frya Fresa dyne owera biwarria schil by eenre lyoedwirden, iefttit hem keth wirt' W. 388, 18, dazu die glosse 'hoc est secundum poenam limitatam et taxatam a Frisonibus, et est summa VIII librarum' 388 n. 4. Werdene bed. verletzung, liod-werdene also leute-verletzung; eine volks-verletzung, ein bruch des volksfrieden, scheint darunter aber nicht gemeint zu sein, da der verletzte ausser in W. 388, 18, wo die als liodwerdene einmal bekannte summe uneigentlich so genannt sein wird, die busssumme empfängt, und R. 75, 28 ein liodwed (volksgewette, eine ans volk für gebrochenen frieden zu zahlende summe) neben der liodwerdene entrichtet wird; wahrscheinlich ist liod in liodwerdene für homo zu nehmen s. Grimm 3, 472, und das compos. durch verletzung eines menschen und die hierfür zu entrichtende busse zu erklären. Vgl. ags. leodgeld und manvyrð.

liodwita, liudwita (volkszeuge, volksdeputirter): 'thet thing scelma halda mitha soghen liudwithem ('liude withem') fon tha soghen selondum te Upstalesbame' E. 28, 32. F. 28 n. 10. die schreibung witha ist ungenau vgl. wita, an witha (reliquien) nicht zu denken. Ags. leodvita (populi consiliarius, senator) Lye.

(liodwurpen), liudwurpen: 'on thisse liudwrpene warue' H. 341, 32. vgl. warf.

liova (hinterlassen) vgl. leva.

lioven (becken) vgl. levin.

Liowerd (Leeuwarden): es werden erwähnt 'liowerdera ('liordera', 'liodera') panningen' (leeuwardener pfenninge) W. 385, 6. 17. 386, 11. S. 385, 8. 17. 386, 11, und 'liowerdera ('liordera') gratemerk' W. S. 386, 20, vgl. panning und merk. Leeuwarden: 'in tha dele to Lyowerd' S. 451, 2; 'thi dekken fan Leowerdera sindstalle' 459, 3; 'datum Lewardiae in Ostergou' a. 1368 Schw. 233; 'yn Lyouwerdera del' a. 1392 Schw. 335.

lippa (lippe) m.: 'thi lippa twa slein, thete baskerde ('thet hi half skerde') se' R. 119, 15. 536, 6; 'ief thi lippa of is' H. 338, 22; 'thiu nose of esnithen andte lippa' H. 335, 23; 'thi spedelspring sunder lippa breszie' H. 337, 36. Ahd. lefs Graff 2, 206, ags. lippa, saterl. lip Het. 242, neufr. lippe, lip Epk. 274.

lirna (lernen) vgl. lerna.

list, lest (list, kenntniss): 'list ende konst riuchtes ende goedes' W. 434, 26; 'thruch thiaues lesta' H. 36, 13; 'an thiaues lestum' H. 341, 1. Alts. list (prudentia, ars), ags. list (scientia), isl. list (ars), saterl. list Het. 242, neufr. list Epk. 275. Compos. argelist.

liszene (das ebenen) vgl. likene.

lith, lid, leth, led (glied) n. Form: lith R. 91, 16. 27. 30. 121, 5. 124, 15. 538, 17. 542, 9. 18. 543, 31. 147, 24. B. 177, 20. 178, 16. E. 214, 15. 220, 21. 245, 20. 27. 246, 11. F. 306, 3. 13. 307, 4. 11. 18. 308, 23. H. 20, 31. 328, 18. 333, 15. 338, 23. 339, 6. 341, 25. S. 444, 35. 445, 1. 446, 31. 453, 7. 17. 454, 4. 455, 34. W. 471, 5. lid H. 333, 11. 17. W. 428, 7. 467, 28. 473, 11. leth R. 73, 11. 118, 17. S. 384, 5. 447, 17. 453, 31. 456, 25. led S. 483, 18. 488, 30. W. 388, 27. 391, 6. 399, 15. 408, 20. 420, 13. 421, 5. 424, 20. 426, 4. Alts. lith, lið, lid, ags. lið, isl. liðr, lid; saterl. lide (membra) Het. 242, neufr. ljea Epk. 267; nordfr. leth, lath, lass, plur. lee Out. 179. 181; in der l. Fris. in liduwagi (vgl. lithwei). *Nom.* lith R. 91, 27. 121, 5. 538, 17. E. 220, 23. 25. F. 307, 18. H. 333, 15. S. 453, 7. lid H. 333, 11. 17; *gen.* lithis R. 91, 30. lithes E. 91, 29. H. 90, 29; *dat.* lithe S. 453, 17. lethe S. 453, 31; *acc.* lith F. 307, 4; *plur. nom.* lithi R. 91, 16. 543,

31. E. 91, 17. lithe E. 214, 15. 220, 21. F. 307, 11. 23. H. 90, 16. 19. litha S. 444, 35; *gen.* litha R. 91, 31. B. 178, 16. E. 91, 31. H. 38, 21. 341, 25. letha R. 118, 17 und lithena R. 542, 9. E. 38, 21. 245, 20. 27. H. 328, 18. 338, 23. lethana R. 73, 11. ledena W. 388, 27. 391, 6. 399, 15. 408, 20. 420, 13. 426, 4; *dat.* lithon R. 124, 15. 542, 18. lithun R. 539, 10. leden W. 421, 5. lithem B. 174, 24. E. 20, 31. W. 471, 5. lithum E. 246, 11. F. 306, 13. 307, 19. 308, 23. lethum S. 445, 1. ledum S. 483, 18. 488, 30; *accus.* litha B. 177, 20. S. 446, 31. letha S. 384, 5. 447, 17. lithe H. 339, 6. lite E. 46, 26. lethe S. 456, 25. lid W. 428, 7. lia W. 470, 18. 471, 19. 474, 3. lithan S. 455, 34. ist litona in 'thet thu alle thina litona behalde' E. 246, 13 ein acc. plur. von lith? Bedeut. 'sinra sex lithena en: fot, iestha hond, iestha sin other aghe' E. H. 38, 21; 'da sex liden en: da twa handen, da twa aghen, ende dae tueen foten' W. 473, 11. 471, 19. S. 446, 31. 455, 34; 'sinra sex litha en' R. 118, 17. 542, 9. E. 214, 15. H. 328, 18. 341, 25. W. 408, 20; 'en aubere rioninge (?) anda sex lithon' R. 543, 18; 'gersfalle ('gersfalliga') lithi' R. 543, 31. S. 384, 5. 444, 35. 445, 1. W. 474, 3; 'an lamma ledum' S. 454, 4. 483, 18. 488, 30; 'bi onfeste lithem' H. 20, 31. R. 124, 15; 'bilekene (contracte) lithi' R. 91, 16; 'senter biletzinne lithe, senter stebbe lithe' F. 307, 11; 'stebbe lithe.., stivande lithe' H. 90, 19; 'ief thi liteka finger itta lithe offe is' S. 453, 17; 'ief tha manne thet uresta lith bi tha neyle of is' S. 453, 7; 'ief thi man sprecht, thet hi ur al sine letha tha thre delan urlerren habbe, and hi thet fiardel bihalden habbe, soe' S. 447, 17. 456, 25; 'theter aliknat lith with lif' R. 538, 17; 'schata in lywe, in lythum ande gode' F. 308, 23; 'om dat hio her ledena (über ihren körper) wald aeg' W. 388, 27. 391, 6. 420, 13; 'sa weniath thet uniereghe barn and wepth sine nakeda lite' E. 46, 26. Compos. steblith.

lith (getränk): alts. wird lith, lid im Heliand von wein und dem Christo gereichten essigtranke gebraucht; das ahd. lidu, lid, lith bedeutet liquor, sicera, poculum, s. Graff 2, 192 und vgl. Schmeller 2, 520; altisl. lid potus, poculum, s. glossar zur edda 2, 708; ags. lið nur poculum; das wort kommt im fries. vor in 'thi midlesta suartasueng, ther ma mith lithe enge monne dua mei' H. 334, 20, nach E. 228, 20 wurde der mittelste grad des swartasweng 'mith iera iestha mith mese' verübt.

lith (?), in 'fon lithe; theter en fele lith ne mote wesa binna Wibaldinga szerspele' B. 180, 16; Wicht 105 und Wiarda br. 173 nehmen lith gleich hlid (deckel), und erklären es durch dach, haus; das halte ich für sprachlich unmöglich; formell entspräche dem fries. lith, das ags. lið (navis, classis), doch scheint es hier keinen angemessenen sinn zu gewähren.

litha, lida, leda (leiden): 'alra monna lyk syn ayn scada to lythane' 308, 28; 'manich oenfiuchtinga habbeth disse landen lith' W. 111, 13; 'thet thene mon tuene halde, end en sine unewald lede' (?) H. 96, 11; 'dat hy grata anxta lyda schold' Jur. 2, 40. Ahd. lidan (pati) Graff 2, 168, isl. lida, neufr. lyen, lye, lit Epk. 267. 275. 282. Vgl. leth.

lithalet (gelenk): 'hit se a lithum, hit se a lithaletum' E. 246, 11; das ahd. lidigalaz (artus), lidagilaza (juncturae, compagines) Graff 2, 316.

lithlemethe (gliedlähmung) f.: B. 177, 20.

lithmata (gliedmaassen): 'urflokin wertha thi olle thina lithmatha' E. 246, 19. Neufr. lidmaete Epk. 267.

lithsiama (gliedverletzung) m.: E. 215, 8.

(lithskelde), lithschilde: 'se hit um lithschilda, se hit om panningschiolda' S. 489, 28, viell. trink-schulden, von lith (potus), vgl. mhd. litkouf, nord. liþköp Grimm RA. 191. 192.

lithsmelinge (gliedschmälung, gliedverdünnung, schwinden des gliedes) f.: 'thrira lithsmelenga ('lithsmalenga') thiu hagesta.., midleste.., minneste' H. 90, 13. E. 91, 13, wo der lat. text 90, 13 'membri gracilitas' setzt; 'lithsmelinghe and erme' E. 220, 25; 'lithsmellinga inna fingra' E. 220, 27; 'lithsmelinga iestha growinga anda erme' E. 223, 3; 'lithsmelinghe anda thiaghe iestha anda skunka' E. 222, 34; vgl. in der l. Fris. add. 3, 35 'si brachium aut crus percussum fuerit, et ex ipsa percussione decreverit a sua grossitudine, quam prius habuerit, quod smelido dicunt.'

lithwei, lidwei (gliedwasser). Form: *nom. sing.* nur in S. und W., wo er lithwei, lidwei lautet; die schreibung hlithwei S. 444, 3. 6. 13. 445, 6. 15. 453, 3. 24. 29. 492, 5. 15. 18 ist verwerflich; *plur.* lithwega R. 83, 20. 91, 21. E. 83, 22. 91, 21. H. 90, 21. 340, 29. lithwegan S. 449, 21. lithwegen S. 492, 28. 494, 6. lidwegen W. 468, 3. Für lithweg hat die l. Fris. liduwagi. Bedeut. 'si quislibet digitus ex quatuor longioribus in superioris articuli junctura ita percussus fuerit, ut humor ex vulnere decurrat, quod liduwagi dicunt' l. Fris. 22, 35; 'fan da lidweien: lidwey oen da haude v schill.; lydwei op da halsknaep IV schil.;.. opper axla XXXII penn.;.. itta eermboga XXXII penn.;.. itter handwirst II schill.;.. itta ursta knocla een eynsa, etta middelsta knocla XVI penn., etta ursta knocla by dae neyl XII penn. Aldus sint da lidwegen oen sconkum, als hia oen da eermen sint; oen da tanen, als oen da fingeren' W. 467, 20-29. 468, 1-5. (diese buss-

taxen des gliedwassers am kopf, nacken, schulter, ellbogen, handgelenk, ersten zweiten und dritten fingergelenk sind: 60, 48, 32, 32, 24, 20, 16, 12 pfenninge (d. i. ein schilling), oder 15 mal 4, 12 mal 4, 8 mal 4, 8 mal 4, 6 mal 4, 5 mal 4, 4 mal 4, 3 mal 4 pfenninge.) auch in S. 444, 1-14. 20-34. 453, 1-30. 467 n. 24. 492, 5. 15-28. 496, 1-6. 32-37, wo aber überall lithwei geschrieben und hinzugefügt wird: 'lithwey an ther tungha' S. 467 n. 25, 'lithwey an der handbrede' (palma) S. 467 n. 28. 444, 6. 453, 23; 'lithwey under tha neyle' S. 468 n. 1. 444, 14. 453, 3; 'lithwey itta thiachscuncke and itta knebolla' S. 445, 3. 453, 27; 'thet hlithwei itta onclewe' S. 445, 6. 453, 30; 'thet forme hlithwey an tanen ..; thet is riucht lithwey, al deer thet dolch gheth ur thet lith ende abuta tha meta haed..; ther nest en tha tanen thi hlithwey ..; thit uterste lethwey and tha tanum etc.' S. 445, 9-17. 454, 1-8. Ausser in S. und W. nur: 'sinewega XII solidi, lithwega X quodlibet' 82, 21; 'thria lithwega iahuelik tian scillingar' H. 82, 21; 'thria sinewega tuelef scillingar, thria lithwega en half pund' E. 83, 22; 'thrira lithwega iahwelik en half pund' R. 83, 20; 'thria lithwega XVIII enza' R. E. 91, 21. H. 90, 21. 340, 29, wo der lat. text 90, 21 'pro trium membrorum mobilitate, videlicet lithwega, XVIII unciae' (vgl. 'pro trium nervorum mobilitate XII solidi' 96, 11, übers. von 'sinewega'), und ein mnd. 91 n. 11 'de dre lithwege, membrorum mobilita XVIII enssa' liest. Diese latein. übersetz. durch membrorum mobilitas könnte veranlassen den in R. E. H. stehenden plur. lithwega von lithweg (gliedwasser) zu sondern, und lith-wege durch gliedbewegung (schlottern der glieder) zu erklären, also ein fries. wege neben weg anzuehmen, wie ahd. wegi, wagi (bewegung) neben wag (woge) steht, s. Graff 1, 660; oder ist mobilitas nur für eine verfehlte übesetzung zu halten? denn obwohl der latein. text für das original gelten muss, so würde das nicht hindern anzunehmen, dass dessen verfasser, der latein. sprache wenig kundig, für einzelne fries. ausdrücke unpassende lat. worte gesetzt habe. Wenn nach R. E. H. drei lithwega gebüsst werden, so findet das in W. und S. keine erklärung, doch stimmt die busssumme an beiden orten vielleicht überein, wenigstens giebt S. 444, 20. 453, 1 'thet lythwey buppa andae hauda XVIII ensa, thet send XXX grate', also auch 18 unzen; H. 82, 21 freilich weicht davon ab. Ags. heisst gliedwasser liðseav.

lithwerdene, lidwerdene (gliedverletzung) f.: E. 220, 24. H. 332, 19.

litik, littech (klein): 1) *der positiv*: 'thet thet littic (für 'littice') tha grata folgie' E. 208, 6; 'litick iefta graet' 558, 7; 'of tha littiga kerspel' 484 n. 25; 'dae litika gae' S. 484, 29. Jur. 2, 70; 'dy litick syl' a. 1450 Schw. 539; 'Aestergae litike ('litika') scilling' W. S. 385, 17; 'bi tha liteka scillinghe' S. 386, 9; 'tha litika ieldan' W. S. 387, 13; 'huamso tynse disse bota to litick' W. 475, 7; 'tore litteca tane' E. 246, 9; 'thi goldfinger and thi liteka' H. 338, 12; 'thi liteka finger' S. 444, 30. 453, 16; 'fan da lytka finger' W. 468, 30; 'fan litika misdedum' 459, 9; und 'bärneth ina huse littich (wenig) ieftha ful' E. 202, 10; 'ende ielkirs litick bifinghen' W. 431, 15. 'Neben dem ahd. luzil, alts. luttil, ags. lytel, isl. litill begegnet ein ahd. luzic, alts. luttic, fries. litich, mnd. luttik' Grimm 3, 611; saterl. litic Het. 242; im neufr. gilt lijts Epk. 273, nordfr. lit, leit Out. 184. 2) *der comparativ*: m i n n e r a oder m i n r a, und l e s s a: 'to tha mara stride hebbe ik iu begret, end thes minnera ne bikenne ik nowet' H. 341, 21; 'alsa fir sa thiu bote werth binna XX m. efunden, minra tha mara sa hiu is' R. 118, 10; 'thet minre lond' R. 120, 25; 'om clage, mara of minra' W. 106, 15; 'ina minra schot iefta ina mara schieldum' W. 401, 10; 'ende iout gued minra iefta mara' W. 421, 9; 'an da minra riucht bitinget' W. 428, 30; 'halua lessa' (um die hälfte weniger) R. 95, 20. 128, 23; 'half lessa' E. 219, 15; 'lessa (geringere) unda' B. 147, 26; 'umbe tha lessa meyde' B. 151, 19; 'umbe werna, hia se lessa iefthа marra' B. 152, 3; 'umbe enne lessa frethe, iefthа umbe enne marra' B. 157, 18; 'se en merc tha secna, and naut lessa' B. 162, 17; 'thene lessa del' B. 163, 21; 'thet lond se lessa (kleiner) iefthа marra' B. 163, 10. 164, 17. 19. E. 195, 4. 208, 12; 'sa biade hit ur sine eine burar, hia se lessa ('lesse') iefthа marra' B. 163, 24. E. 208, 22; 'thene lessa dadsuima' B. 179, 4; 'ist lessa (ist weniger) sa' B. 181, 18; 'bethe a lessa (geringern) and on tha mara' H. 337, 10; 'di deer haet lessa' (weniger) W. 490, 6; 'dat lessa (kleinere) stryd' W. 393, 5. 16. 19. 392, 34; 'huaso drinckt lessa (weniger) so mara' W. 422, 22. S. 489, 14. Im alts. minniro, mnl. mindre, isl. minni (für minri), schwed. dän. mindre, saterl. minder Het. 243, neufr. minder Epk. 295; gebricht dem ags., wo es durch laessa ersetzt wird, engl. less, während beide formen im fries. gelten, vgl. Grimm 3, 611. Neben lessa kommt noch l e s s e r a vor in 'hit se anda lessera, hit se and marra' E. 246, 12. Neufr. lytser Epk. 273. 3) *der superlativ*: l i t e k e s t, m i n n u s t, l e i s t und l e r e s t: *α*. 'tha litekesta lemethe' H. 86, 26; *β*. 'thi hagosta swimslek.., thi midlosta, thi minnusta' ('minnesta' E. 95, 35. H. 94, 32) R. 95, 36; 'thiu hagoste .., thiu midlaste .., thiu minnuste ('minnaste' R. 91, 11;

'minneste' E. 91,11. H. 90,10) lemithe' R. 542, 16; 'thi minnesta ('minista E. 95,17) erthfel.., thi midlesta, thi hagesta' H. 94,12; 'thiu hagesta soldede.., thiu middelste, thiu minneste' E. 95,12; 'thiu minneste wapeldepene.., thiu midleste, thiu hageste' H. 94,32. E. 95, 25; 'thi hagiste dathsuima.., thi midlista, thi minnasta' ('minista') E. 232,30.31; 'tha mynnista erene.., tha midlista, tha masta' S. 493,19; 'dio minste eergens.., dio middelste.., dio maeste' W. 468,31. 469,6; 'thi hageste suartesuengh.., thi middelste, thi minsta' E. 229,22; 'thi hagesta hemsekinga.., thi middelsta, thi minsta' E. 231,12; 'dio alre minste.., dio minre.., dio maeste urwald' W. 473,8; *γ*. 'tha hagesta bende.., tha medemesta, tha leista' H. 339,31; 'thiu hageste bletsiene.., thiu midleste, thiu leiste' H. (332,21.) 334,11; 'thi leista suima.., andti midlesta suima' H. 333,5. *δ*. 'thiu hageste bende.., thiu midleste, thiu lereste bende' B. 171,22; 'thi haghesta suartasuueng.., thi midlesta, thi leresta' E. 228,21; 'tha haghesta hemsecninga.., tha midlesta, tha leresta' E. 230,11; 'thiu hageste wapeldepene.., thiu midleste, thiu lereste' E. 232,19. Alts. minnist, isl. minnstr, saterl. minst Het. 243, neufr. minst Epk. 295, ags. laest, engl. least (das fries. leist, mit dem aber nicht das fries. lest, ultimus, verwechselt werden darf), neufr. lijtst Epk. 273.

litikia (verringern, verkleinern): 'van helgene gued naet toe litickiane' W. 388,7; 'dat hi dat naet ne litikie' W. 388,12.

litliken (leichtlich): S. 484,19 für lichtlik, wie auch ein späterer text bei Schw. 550 dafür liest, vgl. das isl. lettilegr (facilis).

liude (leute) vgl. liode.

liuva (glauben) vgl. leva.

liva, in biliva (bleiben).

liva (leben) vgl. libba.

livendich (lebendig): 'huasa alsa ringh sterfth fon ene unde, thet sin riuchter hin nawt liwendich ne find' E. 187,15. Ahd. lebentig Graff 2, 43.

livere (leber) f.: 'thio liwere' F. 307,31; 'hit se a herta, hit se a liwera' E. 246, 11. Ahd. lepera, lebara Graff 2, 80, ags. lifere, lifre, isl. lifur, lifr, nordfr. libber, liwwer, lewwer Out. 185.

livich, in oflivich.

livria (liefern): Jur. 2,70. Aus dem lat. liberare, im mittelalt. librare, livrare, franz. livrer.

loch (ort, locus) n. Form: *nom.* loch 248, 21; *dat.* loge B. 151,14. 152,4.23. 155,23.26. 163,30. 164,17. 21. 168,18. 170,30. 174,21. E. 184,2. 188,31. 190,6. 196,5. 198,26. 203,32. 255,15.21. 256,20. S. 442,3. 499,20. 505,34. 512,35.37. loga S. 486,6. log 516,27. a. 1461 Schw. 601. Jur. 2,8. loch 249,12; *acc.* loch S. 484, 18; *plur. dat.* logum B. 174 n. 41. F. 306, 11. 19. S. 457,14. 492,30. logem S. 446,22. 495,2. 496,8. logen W. 423, 12. S. 493,8. 497,13. login 254,12. Ahd. looc, luog (specus, cubile) Graff 2, 129, ags. loh (locus, sedes), mhd. luoc, vgl. Grimm RA. 955; saterl. loge (dorf, stätte, platz) Het. 242; das von Out. 191 unter nordfr. worten aufgeführte logh (versammlung, versammlungsort) scheint aus dem altfr. herübergenommen zu sein. Bedeut. 1) ort, stelle, stätte: 'det loech and dyu tid' 248,21; 'fon da loech and fon der tyd' 249,12; 'inna hoke loge sa hit se' E. 184,2, wo das lat. original 184,2 'quocunque *loco* fuit', ein and. fries. text E. 185,3 'ynna huetta stetha sa hit se' liest; 'inna hoke loge sa hit se, a thorpe ief a felde, inna hiare iefta oppare strete' E. 190,6; 'hwasa welle slata inna fennem, ieftha inna medum, ieftha inna aenge loge, sa etc.' B. 174,21. E. 203,32; 'thet ield to loghe brendza' E. 188,31. 196,5; 'een sicker loech lidza' S. 484,18; 'sa skel thet wita thi prester inna tha loge, older thiu frouwa ut eiewen is' E. 198,26; 'in loghem ther thiu bote screwen is' S. 446,22. 457,14; 'in elke loeg dier syn landen lidzent sint' a. 1461 Schw. 601; 'scaeckraef in gastelika logen' W. 423,12; 'op heliga loga' S. 486,6; 'ende da bota (bussregister) kommeth in mannighera loghe wel op een' (stimmen in manchem überein) S. 442,3; 'thit riucht is in manega loeghem urgaderath' S. 495,12. 499,20; 'tha wederwondelinga ne achma nowet ma to scriwane buta a fyf logum, onda haude, inda halsa etc.' F. 306,11; 'tha lesekan ne achma nowet ma te scriuane buta a thrim logum, inna tha hondum etc.' F. 306,19; 'lithwegen thera fingera an alle loghum al like graeth' S. 492,30. 496,8; 'thruchgongande dolch in alla loeghen an da lichama' S. 493,8. 497,13; 'dessgl. 254,12. 255,15.22. 256,20. 505,34. 512,35.37. 516,27. Jur. 2,8. 2) versammlungsort, versammlung, gericht: 'sa skelen tha redieva suera eta mena loge' B. 151,14; 'inna warwe thrim wikem er tha sunnandei, er tha redieva of gunge eta mena loge' B. 152,23; 'alle Brocmon skiffere eta mena loge umbe thet talelen' B. 152,4; 'sa skelma scriwa tuiia anda iera, umbe sente michel and umbe sente pederesdei, eta mena loge' B. 168,18; 'hwasa welle baria inna enne otherne fiardandel, iefta inna ene otherne burar, sa barie hi eta mena loge' B. 170,30; 'bitigiath him tha sithar, thet hi mith him estenden hebbe inna ene othere loge' B. 155,26; 'thene tichtega to loge brendza' B. 155,23; 'londfenene meyma to loge

brensza mitha kestere etc.' B. 163, 30; 'thet skel hi to loge brensza mith mene holdem' B. 164, 17. 21.

lof (lob): 'to iher londe iha weder komin mith halika lowe' H. 353, 5; 'mit folla loue' W. 431, 9; 'alle Fresum to lowe and to erum' F. 28 n. 10; 'to lof ende toe erem' W. 441, 33. Alts. lof (laus), ags. lof, isl. lof, neufr. lof Epk. 279.

loga (lohe, flamme) m.: 'een reynboga also lyacht als di logha' W. 436, 6; 'di birgh barnde aen liahter gloed, dat dy logha oen den himel rachte' W. 438, 2. Ahd. lauc, loug Graff 2, 151, alts. logna, ags. laeg, leg, lig, isl. logi, log, neufr. leag Epk. 261, isl. lowe Out. 192.

logia: 'hwersa en iuncfrou mith ene monne logath' (sich verheirathet) E. 198, 35; 'hversa ma ene fona ut logath, sa schelma hir thet god ol ful lasta, alsa ful sa hir logad is' E. 198, 24. 26. Ags. bed. logian ponere, componere, disponere; vgl. goth. liugan (nubere).

logung: 'etta husem buta wagem urtie alrec mon III fet to there sueththa; fon tha hawerwm and fon alle logungum, ist alsa den' B. 174, 17, d. i. 'bei den häusern ausserhalb der wände rücke jedermann 3 fuss von der gränze ab; von den heuwarfen und von allen logängen, gilt dasselbe'; für logungum steht in E. 203, 13 lon-gengen, im zweiten ms. von B. logum; letzteres, der dat. pl. von loch (locus), liesse sich in der dem worte in den and. dialecten geläufigen bedeutung von specus, angulus, auffassen; lon-geng ist das dän. löngang (ein verborgener gang), und lo-gung könnte vielleicht mit lo zusammengesetzt sein. Lo kommt in fries. ortsnamen mehrfach vor, vgl. Rodlo, Anlo 518, 22. 23, in provinz Groningen ter Loo, Lutje-loo, Vriesche-loo, in Drenthe de Loo, und schon in 'Laubachi' ('Laubaci', 'Laubachus') der l. Fris., dem 'fluvius Loveke' der vita Willehadi Pertz 2, 380, Laveke in urk. a. 1040 Heda 121, Lavica bei Emo Matthaei anal. 2, 74. 92. 93. 99, 'toter Lavecen' im mnl. Stoke 1, 49. 3, 574; in spätern urk. steht dafür Lauwerse a. 1399 Driessen 510 oder Lauwerze a. 1420 Schw. 424, d. i. lo-bach-see, eigentlich die die provinz Groningen und Westfriesland scheidende seebucht in die der lo-bach (wald-bach) mündet, daraus entstellt Lauwers schon a. 1411 und 1415 Schw. 373 und 389. Der name lobach findet sich auch im ort Lobik oder Lopik unfern Cleve, in urk. a. 1285 Kluit 2, 2 p. 879 Lopeke genannt. Lo ist das ahd. loh, loch (lucus) Graff 2, 128, mnd. lo in vielen ortsnamen vgl. Dorow 1, 2 p. 233; nordfr. heisst der dreschboden, die tenne lo, loe, la Out. 189, und viell. ist lo in dieser bedeutung auch im altfries. logung aufzufassen.

lok (locke): 'god scop tha lokkar fon tha gerse' E. 211, 7. Alts. 'locka' (capillos), ags. loc (gen. locces, pl. nom. loccas), isl. lockr, neufr. lock Epk. 278.

lok (schloss): 'and brech loc and locstef' E. 230, 5. 231, 4; 'loke and locksteck' E. 230, 4. Ags. loc (das verschliessen, der verschluss, das schloss), engl. lock; isl. loka (obex) und lok (operculum). Compos. blok. Vgl. luka.

lokstef (schlossstab, riegel) vgl. lok.

lokstek (schlossstecken, riegel) vgl. lok.

lom, lam (lahm). Form: lom in R. B. E. H., lam in W. S. Alts. lama, ags. lam, isl. lama, saterl. lam Het. 241, neufr. laem, loam Epk. 258. 277, nordfr. lom, laam Out. 191. Bedeut. 'lomer lyoden' 249, 26; 'werthe thi mon loma, sa' B. 177, 29; 'werthe him sin other side loma' B. 178, 8. E. 227, 24; 'thera sex litha allerec on sittande and ele lom' H. 341, 27; 'lamme lethen' S. 384, 5. 445, 5. 454, 4. 460, 18. 483, 18. 488, 28; 'hwerso hand iefta fot, fingher iefta tane lam blyft' S. 384, 25. 493, 32. 496, 37; 'ief thi erm al gadur lom ('loma') is' R. E. 91, 8; 'thet hem sie sin scunk alle lom' S. 445, 26. 454, 19; 'ief thi thumma lam is' S. 444, 37. 453, 22; 'lith lom inda fingerum' E. 220, 25; 'lamma tanan' S. 449, 26. 458, 3. Compos. griplom, steflom, striklom. Vgl. lema, lemelsa, lemithe.

lona, lana (weg) f.: 'en mena lona thiu scel weisa XII ierdfet, anda alle tsurkpathe (kirchpfade) VI ierdfet' E. 203, 19; 'binna Andela tillen ende Aemge lane' 478, 16; 'dae weghen iefta lanen buta buren etc.' 558, 22; 'dio sylrode lanx oen dae aulda laen' 560, 8. Engl. lane, holländ. laan, ostfries. lone Wiarda wb. 252, neufr. lean Epk. 262, nordfr. lona, lana Out. 192. Compos. liodlona.

lond, land (land) n. Form: lond in R. B. E. F. H., land in W. S.; lend in 'a lende' E. 14, 12. *Nom.* lond R. 51, 15. 132, 32. 540, 1. 542, 5. E. 50, 10. F. 308, 1. land W. 51, 14. 112, 11. 391, 18; *gen.* londes R. 115, 3. 122, 16. 543, 33. 544, 23. B. 162, 12. landes W. 425, 23. londis E. 188, 32. landis W. 105, 9; *dat.* londe R. 23, 7. 117, 7. 539, 1. 544, 8. B. 157, 4. 158, 27. 160, 17. 162, 2. 173, 11. 25. 175, 22. 176, 24. 180, 2. E. 70, 18. 196, 17. H. 70, 23. 353, 4. lande W. 105, 4. land W. 71, 16; *acc.* lond R. 19, 24. 51, 13. 67, 18. 71, 16. 73, 27. 120, 25. 122, 23. 123, 3. 132, 31. 537, 33. 541, 21. 543, 29. 544, 28. B. 160, 6. 162, 23. 163, 1. 167, 2. 172, 13. 173, 11. 174, 2. E. 203, 30. 36. 208, 5. 10. 13. 21. 210, 26. 236, 9. H. 70, 24. 72, 27. 356, 14. land W. 51, 12. 73, 27. 390, 20. 392, 24. 395, 20. 398, 6. 411, 37. 412, 30. 416, 12. 424, 17. 425, 2. 426, 2;

plur. nom. landen W. 111, 8. 12; *gen.* landena 514, 5 und in landik (für 'landa ek') W. 427, 28. 437, 2; *dat.* london R. 540, 21. 541, 21. landen W. 110, 17. 112, 1. 427, 13. 451 n. 1. londum B. 169, 4. F. 28 n. 10. Alts. land, ags. land, lond, isl. land, saterl. land Het. 241, neufr. lan Epk. 259, nordfr. lon, lön Out. 192. Bedeut. 1) land, feld: 'sogen streta, thria a londe and fiwer a wetere' H. 14, 12; 'thet thi kere stede were bi londes legore (so lange land liegt) and bi lioda libbande' R. 115, 3; 'thet lond ther thu mi to askast, thet kapade ik etc.' R. 51, 15; 'thet lond leffde mi myn aldafeder' E. 72, 30; 'thi ther thet lond ekapad heth, thi nime tha hera thes ieres' B. 171, 2; 'hwasa lond wel urkapie, sa biade hit ur sin ayne burar' E. 208, 13. 21; 'nen widue ne hiri kind thur ondwardia umbe lond ne umbe letar, er thet kind ieroch is' R. 67, 18; 'alsa felo heles londes thetterne dikstathul mithi halda mugi' R. 122, 16; 'hwasa inna otheres lond meth etc.' B. 160, 6. 17; 'hwasa otheres lond todelfth' E. 236, 9; 'hwasa thet lond mith tha dick wel urreke, sa' E. 210, 26. W. 416, 12; 'dyc ende lond hert togader' F. 308, 1; 'hwasa lond wel dele, sa dele thi ther fon welle etc.' E. 208, 10; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe, sa' B. 175, 22; 'hversar twen lond hebbath inna ener fenne' E. 203, 36. 208, 5; 'hwasa wel lond bislate, sa' E. 203, 30; 'oen da bimrick deer dis koninges ende des huismannes land oen leyt' W. 391, 18; hit to nemande fon thes abbetes londe' R. 539, 1; 'use fri lond etc' R. 540, 1; 'di niaer se in da legeren dis landis' W. 105, 9; 'dat hi also deen land heed, deer dat flax oen woex' W. 398, 6; 'and hi with to londe kume, and mughe bikenna sin lond and sin liude' E. 70, 24; 'eerwe ende land toe remen' W. 411, 37; 'dat hi moghe land ende lioed rema' W. 412, 30. 426, 2; 'sa winnema tha fletiewa inna tha londe, therse on undhent send, ieftha inna tha othere londe, ieftha inna tha thredda' B. 167, 24; 'inna tha londe ther thiu sziwe on is, ieftha inna tha londe ther a tuihalva slates send' B. 163, 1; 'nen mon mot tiuga, hi nebbe (er habe denn) lond' B. 172, 13; 'lif (wergeld) and lemethe skelma mith londe bisetta' B. 180, 2; 'thet skel hi (der vormund) tha moderfriundem mith londe besette' E. 196, 17; 'thet gold (welches verloren worden ist) ieldema mith golde iefttha mith londe' B. 158, 27. 2) land, landschaft: 'sa mugu wi behalda use lond and usa liode with thet hef' R. 19, 14; 'sa mugu wi use lond halda mith tha spada etc.' R. 122, 23; 'sa skilu wi use lond wera mith egge etc.' R. 122, 25. 123, 2; 'sa hwer sa Northman an thet lond hlapath' R. 71, 16; 'als di grewa in dit land compt etc.' W. 424, 17; 'thi Fresa for wider and sine ain frilike lond' H. 356, 14; 'thet helege lond to Iherusalem' R. 132, 32. W. 425, 2; 'thet ma anda londe nen long sax ne droge' R. 117, 7; 'hwersa thi tichtega binna londe sketh, sa' B. 157, 4; 'hir ne skel nen freta (friedeloser) wesa tuisca londum' B. 169, 4; 'hwasa thene utlendesca riuchtere, hweder sat is thi suthera sa thi northera, binna londe on sprech, sa' B. 162, 2; 'hwasa anne gabbat innat lond lat, sa retze hi xx m. inna alreene fiardandel' (landesviertel, gerichtssprengel) B. 173, 11; 'thet ne se thettet mene fiardandel thet blie, and thet mene lond ther to folge' R. 542, 5; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe thet lond mith alle tha redskipi etc.' R. 543, 29; 'thingath ther ur (über 6 genannte fälle) enich redieua mar eta mena londes warue etc.' R. 543, 33; 'buta rede dera wisera ende dera prelatena ende dis landes' W. 425, 23; 'ur winna mith londeskeron' R. 544, 23; 'bi londis riuchte' E. 188, 32; 'alle prestera binna tha londe' R. 544, 8; 'fretho alle sante bodon, ther ma sant twiska london fori lond and fori liode' R. 541, 21; 'thet is inna alle london fere, thet etc.' R. 540, 21. 3) raum: 'thruch thet klene thes maga sketen, fon tham twam muthon thet minre lond to metande' (zwischen den zwei öffnungen, wunden, den kleinern raum zu messen) R. 120, 25. 537, 33. Compos. alond, boklond, gestlond, kaplond, medlond, omlond, selond, wetirlond; vgl. ovirlondich, ililend, ililendich, inlendes, utlendes, utlendesk. Ferner in vielen ländernamen, als Holland W. 110, 21, Anglond R. 133, 5, Kreklond R. 133, 3, Ruszlond R. 133, 27, Pardland W. 436, 27, Polenera lond R. 133, 27, sowie denen von einzelnen gemeinden des Frislondes: Amsgane lond 141, 2, Astergaland, Aurikerland, Brokmonna lond 141, 2 oder Brokmerland, Butiaingera land, Emderland, Herlingerland, Hreidera lond 141, 3 oder Reiderland, Hriostringa lond R. 541, 6, Mormerland, Norderland, Overlengerland, Schoterland, Segelterland, Sthedland, Westfresland, Winingalond, Wimderland vgl. W. 110–112, zu einer vollständigen aufzählung aller, wozu die urkunden das meiste beitragen müssten, gebricht es hier an raum.

(londbede), landbede, landebede (landesaufgebot): 'mit landbeede ('landebethe') ende mit weepnader hand' W. 475, 13. 36. S. 498, 23.

(londbod), landbod, landebod (landgebot, anbieten eines grundstückes): S. 501, 5. 9. 16. 38.

londbrekma (land-brüchte, busse für feldbeschädigung) m.: 'thi hagosta londbrecma .., thi midlista .., thi thredda .., thi leresta' E. 236, 7. 8. 11. 14. 18. 21. 237, 7. 11, der mnd. text 237, 7. 19 setzt dafür lantbroke.

londdrivere (der landtreiber, ein beamter) m.: B. 163, 8. 19.

londechtene (landschäfzung) f.: B. 163, 11.

londethel (landgut, erbgut): R. 71, 29. Vgl. ethel.

londfennene (das abweiden des landes, feldes): 'fon londfennene: londfennene meyma to loge brensza, etc.' B. 163, 30.

londgong, londgung (landgang, landesfolge) m.: 'hoc hira sa erest thene londgong nome (das land aufbietet), thet hia ene pictunna bernde' H. 98, 2. 4.

londhera, landhera (land-herr, eigenthümer des feldes, grundherr, im gegensatz des ihm heuer zahlenden londseta) m.: E. 209, 25. 27. W. 420, 17.

londhere, landhere (landheuer, feldpacht) f.: 'anda londhere schelma nen weir (wahre) reke' E. 195, 13; 'fon londhere' (fristen sie aufzukündigen) E. 209, 19; 'van landhera nyer to witane' (der pächter darf schwören das pachtgeld entrichtet zu haben) W. 395, 18.

landisgretman (landes-gretmann) m.: S. 488, 17. 30.

landishera (landisherr, fürst) m.: 'iefter enich landishera wil enich zeland schaya, hit se biscop ief grewa' W. 102, 10, wo das lat. original von 1323 'princeps secularis vel spiritualis' liest; 'neen landishera ne mochte disse zelanden bituinga bihala Focke' W. 112, 31; 'ick urbiede io, dat i eniga landishera iowe tins, mer (sondern) da riuchta hofschielda' W. 432, 8; 'ick urbiede alle koningen ende alle landisherem, dat iu immen wald dwe' W. 432, 11; 'iefter enich landishera iof enich riuchter deth een onriucht' W. 434, 9; dessgl. 251, 5. W. 430, 30. Neufr. lanzheere Epk. 259.

londissigel (landessiegel): 'Westergo landssigel' 560, 5.

londkap, landkap (landkauf): 'londcap (es ist von näherkauf die rede) ne meyma nawet ma sa enes with sedsza' B. 163, 2. 4. E. 208, 19; 'eden om landcaep' W. 408, 23. Ags. landceap.

(londkive), londszive (streit um land): B. 162, 21.

(londnat), landnat (landesgenoss, ein in derselben feldmark angesessener) m.: 'oen al syne landnaten deer al deer schot schieldich sin to da syle' W. 416, 18. 27; 'so aegma dat to bischoien mit des koninges orkenen ende mitta landnaten' W. 417, 21.

londraf (landraub): 1) entwendung von boden: 'alle londraf bi tha dike bi x m.' R. 124, 22; 'londraf, husraf etc.' H. 339, 20. 340, 19. 2) in 'est londraph ('ief hit is en londraf' E. 12, 19. H. 12, 15), tunc jurabunt IV nobiles, et IV liberi, et IV minus nobiles, sic debet regi satisfieri' 12, 14, scheint öffentliches rauben, strassenraub und dergl. unter londraf gemeint zu sein.

londriucht, landriucht (landrecht) n. Form: statt dessen steht londriuch R. 3, 3. H. 50, 12. 52, 14. 58, 17. 342, 24. Alts. landrecht, ags. landriht. Bedeut. 1) das landrecht, landesrecht, einheimische friesische recht: 'lioda londriucht' R. 5, 25. 11, 20. 15, 20. 27, 4. 122, 3. B. 170, 26. E. 210, 20. 238, 10. F. 307, 26. H. 26, 3. 342, 24. W. 11, 18. S. 488, 21, das 'jus vulgi et omnium Frisonum' 4, 23; 'so schillet hiase sikria mit riuchta landriucht (so sollen sie sich eidlich reinigen mit rechtem landrechte, mit dem was das landrecht bestimmt, d. i.) mit VI eden ende mit saun orkenen etc.' W. 428, 23. Dem londriucht steht das geistliche recht entgegen: 'sinethriucht and londriucht' H. 342, 34; der im übrigen Deutschland gewöhnliche unterschied zwischen land- und lehnrecht, tritt in den fries. rq. in den hintergrund, vgl. lenriucht; der unterschied von land- und stadtrecht bildet sich erst spät: 'dat schilma riuchta als hit to landriucht heert' W. 421, 16, im gegensatz von dem was nach merkedriucht gerichtet wird; das fremde recht wird als kaiserrecht davon geschieden: 'ney riochta keysersriocht ende landriocht ende ney syd ende plyga der fif delena' a. 1374 p. 560, 12, 'toe biriochtane ney keysersriocht ende alda landriochte, als konigh Kaerl us youwen hath' a. 1450 p. 512, 23. vgl. keiserriocht. 2) ist 'londriucht' benennung der einzelnen 24 paragraphen des p. 40-81 abgedruckten allg. fries. statutes aus dem 13ten jahrhundert: 'hyr biginnet da XXIV landriuchta' W. 41, 1; 'tha fiuwer and twintich londriucht' R. 29, 19; 'thet forme (2te, 3te, etc.) londriucht' R. W. 41, 1. 43, 3. 49, 6. 23. 51, 11. 53, 14. 55, 6. 57, 17. 61, 11. 26. 63, 10. 29. 65, 13. 26. 67, 16. 27. 69, 26. 71, 6. 15. 73, 26. 75, 8. 15. 77, 22. 540, 3. H. E. 40, 2. 42, 23. 48, 7. 24. 50, 11. 52, 14. 54, 7. 28. 56, 11. 17. 25. 58, 17. 60, 12. 27. 62, 30. 64, 13. 27. 66, 17. 27. 68, 27. 70, 6. 15. 72, 26. 74, 8. 16. 76. 22; auch anderweitig werden diese paragraphen so citirt: 'thet other londriucht' E. 195, 34; 'thet sexte londriucht' H. 330, 37; 'in da landriuchte iefta in tha botem' S. 499, 30. Gegenüber stehen den 24 landrechten die p. 1-29 gedruckten etwas älteren küren (kera, kesta), beide abschnitte werden dann zusammengefasst als 'kest and londriucht' R. 7, 5. 133, 35. H. E. 6, 5. 247, 26. W. 7, 3; 'liuda kere end londriucht' H. E. 4, 26; 'by al sulker pene als us freesche landriucht ende wilkoren in haldet' a. 1453 Schw. 546.

londseika (landesseuche): 'bresana dikar iefthalondseika' (deichbruch u. landesseuche sind echte noth) E. 208, 10.

londseta, landsata (land-sasse; der auf fremdem ihm nicht gehörenden felde sitzt, pächter, colone) m.: 'ief di landsata queth, dat hi dat land toe a heer ontfensen habbe, dat di hera ('di landhera', der grundherr) nyer is toe witane op da helligem hoc langhe dae forwerda se' W. 395, 19. 22; 'dat di landsata aegh toe witane mit een ede, hwaneer hi da heer ur gulden habbe da forma twa ieer, dat tredde ieer is di landhera nier to witane, ho lange hiara eentale se' W. 420, 14; 'innath thi londseta thene ur thingada, sa felle hine skatha selwa' B. 169, 24; vgl. 'hyt se gastlike landzaten iefta wraldische landzaten' (geistliche oder weltliche hintersassen) a. 1440 Schw. 521; dessgl. Jur. 2, 18. Ags. landsaeta, landseta (colonus); isl. landseti (praedii conductor), neufr. lansiet Epk. 260.

londstrete (landstrasse, strasse zu lande im gegensatz einer wasserstrasse) f.: 'sogen streta, thria a londe and fiwer a wetere; thera weterstretena is thiu Elue ..; thiu asterste londstrete is etc.' H. E. 14, 18, im latein. text 14, 11 'prima terrestris strata', in W. 15, 20 'dio forme strete oen da lande.'

(londwere), landwere (landwehr) f.: 1) landesvertheidigung: 'habba speer ende schield ('wepen') toe der landwer' W. 390, 4. 7. 35; 'so aeghma to kedane to der landwer dyne toleffwinthrada' 244 n. 1. 2) land-vertheidigung, vertheidigung, geltendmachung seines rechts an einem stück land, feld: 'mitta aefta tinge ladia to der landwer to sine fordele' W. 392, 12. 15. Isl. landvörn (propugnatio terrae).

londwixel, londwixle (landwechsel, feldtausch): 'londwixel meyma nawt undwa mith markape, hit se wixlad um gold iefthа um seluer' E. 209, 5; 'londwixle ther beseten is ier and dei, and ma hit unddua welle, sa etc.' B. 163, 17; 'londwixle meima unddua under sibbe mith nyarwixle ewenpende, etc.' B. 163, 24.

long, lang (lang). Form: long in R. B. E. F. H., lang in W. S. Bedeut. 1) *adj. α. positiv*: 'en long sax' R. 117, 7; 'longes weis' E. 229, 3; 'dat lange ieer' 459, 6; *β. comparat.*: 'bi da lingera ('lingra') igge' W. 470, 6. 464, 16; 'is dat metedulg lingera' W. 469, 21; *γ. superl.* 'thi langesta finger' S. 444, 27; 'dit is dat langste' W. 427, 11. 2) *adv. α.* 'tha stod thiu ewe longe' H. 336, 34. 342, 15; 'cort ieft lang' 480, 30; 'alsa longe sa' (so lange als) R. 3, 5. 29, 25. 63, 13. 538, 26. 540, 13. 26. B. 165, 15. 176, 1. 186, 18. E. 197, 31. 204, 22. H. 339, 24; 'also lang soe' W. 440, 16. 25. 441, 25; 'also lang als' W. 396, 16; 'hoe lange' (wie lange) W. 395, 22. 420, 17. 421, 21. 438, 20; 'al like longe' (ganz gleich lange) B. 153, 4. *β. comparat.*: 'thetu thetse langor libbe' R. 132, 8; 'thet hi then dick nawt langer muge halde' E. 210, 29; 'en half ier and naut lengra' ('lenger') B. 153, 1. n. 2; 'nen redieua skil langera thingia tha en ier' R. 544, 14; 'wolleth hia langhera hiare menscip togara driuia' S. 485, 19. dessgl. W. 391, 23. 421, 20; 'datse naet lengera (weiter) in gaen ne mogen' W. 416, 18. 24; 'hi ne thoer lingera sitta' W. 53, 11. dessgl. W. 399, 27; 'leng sa ier' B. 153, 16. *γ. superl.* 'hit meta deer hit langist (am längsten) is' W. 471, 19. Alts. lang, comp. lengero, lengiro, lengro, adv. lango, comp. leng; ags. lang und long, lengre, lengest, das adv. lange oder longe, comp. leng; isl. langr, lengri, lengstr, adv. langt (longe) und lengi (diu), comp. lengr, lengst, s. Grimm 3, 121. 580. 593 saterl. lang, langer und longe Het. 241. 242, neufr. lang, langer Epk. 260. Compos. alderlong, ivinlong; vgl. alinga, ondlinga.

longen (lunge) vgl. lunge.

longeng (verborgener gang): E. 203, 13, das dän. löngang. Vgl. logung.

(longhed), langheit (länge) f.: 'dyo langheit dis lydes' Jur. 2, 4. 16.

lonscher (ein londoner, eine kleine münze): S. 492, 3. 4. 6. 7. 8. 10. 14. 15. 16. 18. 19. 20. 21. 23. 25. 27. 28. 31. 32. 493, 1. 13. 17. 19. 494, 22. 26. 495, 29. 31. 496, 4. 5. 7. 9. 14. 17. 21. 22. 26. 27. 497, 24. 498, 28. 534, 20. London heisst ags. Lunden, und das ags. adj. lundenisc.

los (los, ohne) vgl. las.

lotha (abgabe) m., in buslotha.

lotha (gewand): 'antha lotha twisk tha durun of there axla falla let' R. 539, 21, ein symbolischer rechtsbrauch vgl. darüber axle nr. 2. Ahd. ludo, lodo (vestimentum, lodix) Graff 2, 200, ags. loða (sagum, chlamys, lodix) Lye.

lova, in andlova (elf) vgl. lif, lef.

lovia (ge-loben). Form: *praes. 3te ind.* lovath E. 20, 14; *plur.* loviat R. 77, 1. E. 20, 25. H. 331, 12. loviath E. 74, 29. loviad W. 75, 26. 426, 7; *praet.* lovade R. 3, 11. H. 28, 14; *part.* elovad H. 2, 19. lovad R. 7, 16. bilovat E. 236, 4. bilovid (?) W. 436, 12. Alts. lobhon, lovon, ags. lofian (laudare), isl. lofa (laudare, promittere), neufr. loven Epk. 261, nordfr. lowe Out. 192. Bedeut. geloben, versprechen: 'thet ma fretho louade alle godishuson' R. 3, 11; 'alsa tha lioda louiat' R. 77, 1; 'alder ma sueslika thriuwa louath and up recht' E. 20, 14; 'feldfrethe alderne the liude louiat and up rethzat' E. H. 20, 25; 'alsa hage sa liude louiath' E. 74, 29; 'tha warther elowad and elagad wither tha LXXII punda

LXXII scillenga' H. 2, 19; 'thet hia alle riuchte thing helde and louade' H. 28, 24; 'mith alsa dena ielde sa tha liude lowiat' H. 331, 12. W. 75, 26; 'ende soen deer wise lyoed lowiad ende redet' W. 426, 7. Compos. bilovia, urlovia. Vgl. lave.

lovethe: 'ur sinne willa, ieftha ur sine wald, iefiha ur sine louethe' (belieben) H. 22, 12, das ahd. gelubeda (favor, foedus) Graff 2, 65.

lovinge (gelobung, versprechung): 'om godis lowinga' S. 483, 35.

lud (laut) vgl. hlud.

luk (glück): 'luck of onluck' Jur. 2, 262; 'datter nen meer onluck (unglück) fan komt' a. 1484 Schw. 724; 'deer us hela landen blest ende onluck van komma mocht' a. 1484 Schw. 724. Isl. lucka (fortuna), mnd. gelucke (auspicium) gl. bern. 202, neufr. luk Epk. 164.

luk (das ziehen, zücken) in mesluk, vgl. luka (ziehen).

luk (schluss) in lukhetene.

luka (schliessen). Form: *inf.* luka R. 87, 15. H. 86, 13. W. 397, 32; *praes. 3te ind.* lucht H. 338, 14; *part.* leken R. 87, 12. 91, 16. E. 91, 16. letsen E. 87, 12. letzen E. 216, 15. lezen H. 86, 13. litzen 427 n. 2. Alts. lucan, lucid, loc, lucun, locan und locen; ags. lucan, leac, lucon, locen; isl. luka und liuka, lauk, lukum, lokinn; saterl. luca, loc, lecen Het. 241. 242; nordfr. locke Out. 189. Bedeut. 'gef thet age nowet luka ne mei, iefiha hit is belezen' H. 86, 13, wo der lat. text 'pro oculo qui clausus est, vel oculum claudere nequit' liest; 'by ritzena fywr ende bi litzena dorem efter sonna sedel' 427 n. 2. Compos. biluka. Vgl. lok.

luka (ziehen). Form: *inf.* luka Jur. 2, 260; *ger.* to lucane F. 306, 23; *praes. 3te ind.* luket 514, 30; *partic.* eletzen E. 228, 32. letzen E. 228, 31. Ahd. liubhan (vellere), lauch, lauchum, lochan Graff 2, 135; ags. lyccan (evellere); isl. loka (pendere, trahi); neufr. loecke, loek (zog), litsen Epk. 281; nordfr. lucke (ziehen) Out. 193. Bedeut. 'dat ma wel muken ende breuen lucka moet in da seecken deer wralsek secken sint' Jur. 2, 260; 'hwaso orem mes to lucket' (ein messer zu zückt) 514, 30. vgl. mesluk; 'mit ene ethe to lucane' F. 306, 23. Compos. utluka.

lukhetene (schluss-hetene) f.: W. 394, 23; vgl. hetene.

lungene, lungen (lunge) f.: 'tha fiuwer flarda there lungene' R. 120, 23. 537, 27; 'huasa undad werth anda sin lungen' E. 227, 2. Ahd. lunga und lunginna Graff 2, 231, ags. lungen (plur. lungena), isl. lunga (neutr.), vgl. Grimm gött. anz. 1826 p. 97 und die folg. compos.

lungensiama (lungenverletzuug): B. 179 n. 42. 47. H. 331, 13. 338, 5; lungensima B. 179, 19. 23; lungirnsiama E. 226, 4.

lungenskredene (lungenverletzung): 'lungenskredene' R. E. 93, 24. H. 92, 24, wo im latein. text 'pro pulmonis effluxione' steht; 'longenscreden' W. 470, 11. 'longnescrede' S. 449, 27.

lunglaga: 'tha lunglagan' F. 307, 31. vgl. das ags. lundlaga (lien, ren), plur. lundlagan (renes) Lye, hat man danach das fries. wort zu ändern? ich habe das ms. von F. nicht vergleichen können.

lust (lust): 'binda fan da lust der sonda' W. 435, 14. Alts. lust, ags. lust und lyst, isl. lyst (voluptas), neufr. lust Epk. 280, vgl. Grimm 3, 517.

lustelik (lustbar, angenehm): 'een seer lustelik ting' 254 n. 1.

luterislan, luterslan, luterlan: 'thiu moder thiu mey nime fon hire unierige bern thes ieres fif scillinga for lutherlan' E. 210, 12, wo im mnd. 420 n. 9 lutterloen steht; W. 389, 24 fügt als bedingung des empfanges des luterslan hinzu: 'so fyr dat dy soen onwemed see fan warlasheed fan fyf seckum: fan etc.', und W. 420, 14: 'alsoe fyr soe byo dat kynd *bihot* habbe onweemd fan acht secken, deer byone fan ocht toe *hodene*, fan etc.'; 'für 'lutteris laen' W. 420, 10. 14 liest ein and. ms. 420 n. 4. 9 '*huders of luters laen*'. Die Fw. 187 schlagen vor das wort aus 'lauter', dem alts. hluttar, hlutter, ags. hlutter, lutter (merus, purus, sincerus) zu deuten; lutterlan habe der lohn geheissen, weil ihn die mutter empfing, wenn das kind unverletzt, unbeschädigt ('lutter'), ein gewisses alter erreichte; nach der angeführten lesart in 420 n. 9 übersetzen sie: hüterslohn, schirmgeld.

luvia (lieben) vgl. liavia.

M.

ma (man): R. 3, 11. 5, 21. 13, 4. 27, 16. 37, 10. 51, 12. 117, 16. B. 151, 18. 152, 2. 13. 153, 2. 19. 155, 9. 156, 22. E. 240, 3. 4. 9. 14. 15. 17. 241, 12. 16. 30. 243, 12. H. 329, 5. 22. 34. 330, 15. 21. W. 406, 1. 7. 15. 16, 25. 407, 4. 6. 15. 19. 20. S. 455, 12. 13. 21. 28. 30. 456, 5. 7. 10. 30. me S. 384, 10. Durch anlehnungen ent-

steht: mam (aus 'ma him') R. 117, 11; mane (aus 'ma thene') R. 541, 7. B. 146, 4. 157, 29. 170, 1. 181, 25. H. 334, 8. 336, 36; mane (aus 'ma hine') B. 173, 19. H. 328, 18. 330, 13. 335, 15. 336, 26. 340, 15. W. 402, 23. S. 384, 11. men (aus 'ma hine') W. 15, 7. 403, 8. 413, 29. 417, 31. 36. 422, 29. 469, 22; mare (aus 'ma there') E. 195, 8 oder mar B. 154, 15. 155, 5. 157, 17. 158, 13. 24. 161, 8. 162, 24. 168, 13. 19. 170, 9. 24. 29. 171, 8. 17. 172, 1. 174, 4. 175, 23. 176, 22. 180, 6. 181, 9. 18. 21. E. 195, 15. 198, 23. 223, 37. 240, 2. 241, 27. H. 337, 3; mas (aus 'ma thes') H. 335, 3. 339, 8; mat (aus 'ma hit') R. 73, 29. 97, 2. 539, 8. B. 163, 14. 173, 28. E. 24, 1. 60, 32. 201, 24. 232, 5. H. 330, 22. 331, 2. 336, 35. S. 497, 6. math (aus 'ma hit') B. 180, 22. E. 195, 17. 229, 28. 239, 8; met (aus 'ma hit') 252, 16. W. 5, 20. 41, 9. 397, 31. 399, 35. 400, 7. 22. 408, 18. 417, 9. 422, 31. 423, 4. 424, 13. 437, 24. 439, 9. 463, 18. 23. 464, 13. 471, 5. 475, 37. S. 458, 14. 497, 28; mit (aus 'ma hit' oder 'me hit') 459, 12; in 'sa haldema theme erra dey' B. 152, 19 steht ma für 'ma a', wie 'ferra' E. 202, 26 für 'ferra a'. Das fries. ma aus mon, man (vir) entsprungen, steht in seiner form von mon, man ab, nur einmal H. 335, 17 in 'hu fir sa mon orne on fiucht' scheint mon für ma gebraucht zu werden, vgl. man S. 495, 17; alts. und ags. lautet beides man, dessgl. isl. maðr; mnl. ist men von man (vir), dän. man von mand geschieden, s. Grimm 3, 8; neufr. me Epk. 286. Das fries. ma steht 1) unmittelbar hinter dem verbum, z. b. 'steltma to tha mena gode, sa skilmat ielda fon tha mena gode' R. 123, 17; 'fintma him en ield, sa' R. 121, 5. 2) getrennt vom verbum, z. b. 'thi thingath ther ma hini umbe ut warpth' R. 544, 27; 'sa hwer sa ma fiucht' R. 539, 13; 'tha ma alle firna machte fella' F. 306, 1. 3) auffallend ist die stellung in: 'ande tha brewin hit ma biscref' H. 356, 5; 'bikanth him ma thet' S. 446, 6. Bemerkenswerth ist der in 'als ma scildich sint' 558, 32, mit ma verbundene pluralis.

ma (mehr) vgl. mar.

mach (mage) vgl. mech.

macht (macht) vgl. mecht.

machtich (mächtig) vgl. mechtich.

maga (der magen) m. Form: *nom.* maga R. 120, 17. 537, 26; *gen.* maga R. 120, 23. 537, 31; *dat.* maga E. 227, 4; *acc.* maga R. 120, 15. 537, 24. E. 224, 35. H. 334, 1. Ahd. mago Graff 2, 653, ags. maga, isl. magi, saterl. mage Het. 242, neufr. maege, meage Epk. 284. 286. Bedeut. 'heth hit inur ebitin, forth inur thene maga .. skillinga' R. 120, 15. 17. 537, 24. 26; 'thruch thet klene thes maga sketen, eider mutha etc.' R. 120. 23. 537, 31; 'hwasa undad werth anda sinem maga, sa' E. 227, 4; 'stat thruch thene maga' E. 224, 35. H. 334, 1.

maged (magd) vgl. megith.

maia (mai, monath mai): 250 n. 12. Die aus dem lat. mensis majus erborgte benennung zuerst ahd. im 11ten und 12ten jahrh. meio, meie Graff 2, 796 und Schmeller 2, 533, mhd. meie, meige, schwed. maj, engl. may, saterl. mai Het. 242, im ags. gilt dafür ðrimilchi, ahd. wunnimanoth.

(maiadi), maiadei (maitag) m.: 'in de mayemonna, fioertien daegen foer mayadey, ende fiortyen daegen ney mayedey' 516, 23. 24; 'op mayadey' a. 1450 Schw. 541.

maiamonath (maimonath): 'buyta mayamonet' 516, 15; 'in de mayemonna' 516, 23. Saterl. maimande Het. 242, neufr. maeymoanne Epk. 285. Vgl. maia.

makia (machen). Form: *inf.* makia R. 541, 29. 142, 25. B. 153, 6. 155, 20. 174, 4. 175, 23. 176, 6. 181, 22. E. 184, 7. 188, 10. 203, 3. F. 308, 3. H. 341, 2. W. 425, 16. 438, 9. machia B. 153, 8. mekia Jur. 2, 66; *ger.* 'to makande' R. 538, 14. 'to makiande' B. 158, 4. 169, 21. E. 182, 8; *praes. ind. 3te sing.* makath R. 123, 6. 539, 23. 541, 31. maketh E. 184, 10; *plur.* makiath B. 157, 4. E. 195, 5; *conj.* makie B. 152, 27. 166, 55. 167, 21. E. 207, 15. F. 308, 5. H. 329, 5. W. 409, 19. makiere (für 'makie hi') H. 341, 21. makiert (für 'makie hi hit') H. 341, 10; *praet. sing.* makade R. 133, 2. W. 427, 21. 429, 20. makede W. 398, 4; *plur.* makaden W. 429, 11. 430, 38. 431, 12; *part.* emakad R. 117, 14. 118, 4. 124, 12. 132, 25. 133, 12. 30. 541, 27. 542, 27. 543, 29. makad B. 175, 24. makat F. 308, 6. maked W. 401, 23. 425, 29. 432, 25. Ahd. machon, Graff 2, 640, ags. macian, neufr. maaikjen Epk. 289. Vgl. matia. Bedeut. 1) machen: 'enne slat makia' (einen graben machen, ziehen) B. 174, 4. 175, 23. E. 203, 3; 'hiara dyc makia' F. 308, 3; 'clathar m.' (kleider fertigen) B. 175, 24. W. 398, 4; 'een band m.' W. 409, 19; 'neen byld m.' W. 438, 9; 'tha dura to makiande' (herzustellen) B. 158, 4; 'werth ther emakad ingong' R. 124, 12; 'sa makiema tha blodbrengar lic' B. 167, 21. E. 207, 15; 'ief tha fiund aenge case makiath' B. 157, 4; 'huersa tuen annen cap makiath' (schliessen) E. 195, 5; 'hit makia (bewerkstelligen) mith penningum and mith ene ethe' H. 341, 2. 10. 21; 'and tha knapa and hia seluon fri makiath' (frei macht) R. 539, 23. 2) bauen, erbauen: 'hi sinere tid warth Brema emakad' R. 133, 12; 'under sine tidon warth Bavenberg emaked' R. 133, 30; 'hi makade tha stede to Constantinopolim'

R. 133, 2; 'bi sine tidon warth Jherusalem withir emakad' R. 132, 25; 'deer da burich makade' W. 427, 21. 429, 20; 'opa tha werue nen hus to makande' R. 538, 14; 'to disse haudsto (hauptkirche), ende to da capellen deer al hyr ut maked (gestiftet) sint' W. 401, 23. 3) setzen, festsetzen: 'hia moeten self riucht makia by hiara landis wilker ende bi wisera lyodena ende dera prelatena reed' W. 425, 16; 'ende maeckaden toe riuchte hwatsoe hiarem nette tuchte' W. 430, 38. 431, 12; 'da disse riucht worden maked' W. 432, 25; 'da sethman (satzungen) deer Romulus hede maked' W. 425, 29. 4) 'thetzet elle riucht makie (rechtsgemäss entscheiden) tuisk thene etc.' B. 152, 27; 'sa skelin hia thene tichtega elle riuch makia' B. 155, 20. E. 182, 8; 'thet makie tha redieua, as hit thiu wished wilkerad hebbe' H. 329, 5; 'siker makia ioftha skeldech' (freisprechen oder verurtheilen) B. 153, 6. 8. E. 184, 10; 'and makath hini to thiaue (macht ihn zum dieb, beschuldigt ihn als dieb), and hi nis nen' R. 123, 6; 'and werth to riuchtere bona houd emakad' R. 117, 14. 118, 4. 542, 17; 'er thi redieua thene bona makath' R. 541, 27. 31; 'sa skel thi redieua tha skeldega mith sinre sele (durch seinen eid) makia' R. 541, 29; 'sa skelen tha erwa thene bona makia upur tha grewe' E. 184, 7. 185, 7, wo der lat. text liest 'heredes aperto sepulchro reum faciant ante sepulturam'; 'enne hauding makia' (einen als anführer verklagen) B. 181, 22; 'alle tha ther mithi to hilperon emacad werthat, tha' R. 543, 29; 'and hia makiema (erweise man) unieroch' B. 166, 25; 'tha urieft biprowia and wer makia' E. 188, 10; 'inbold to skeldum makia' (pfänden) B. 176, 6. Compos. withirmakia.

maksel: 'leverey van al sucka maecsel (von solchem machwerk, solcher arbeit) ende farwa, als' 558, 4. Neufr. maksel Epk. 289, holl. maakzel.

mal (mal) vgl. mel.

malatsch (aussätzig): 'da malaetsche menschen eenmey neen leen oen stera' (ansterben) Jur. 2, 222, im Ssp. 1, 4 §. 3, woher diese stelle genommen ist, steht 'de meselseke (aussätzige) man', im holländ. Ssp. von 1479 'op eenen melaetscen man'; Kilian 373 und 384 hat malaedsch, melaedsch (leprosus), aus dem franz. malade, ital. maláto.

maledia, in urmaledia (vermaledeien).

man (mann) vgl. mon.

mande (gemeinschaft) vgl. monde.

manere (manier, weise) vgl. maniere.

manetich (menschenfressend) vgl. monetich.

manich, manch (viel) vgl. monich.

maniere, manere (manier, weise): 'in liker maniere' 478, 26; 'in lika maneren' S. 485, 4. Erborgt aus dem franz. manière, ital. maniera; mnl. maniere, neufr. meneer, meneare Epk. 286.

manna (manna): 'manna thet himeleske brad' E. 247, 9.

manniska, manska, mansche, menneska, menska, menscha, minscha (mensch) m. Form: *nom.* manniska R. 130, 15. 131, 6. manska E. 204, 22. mansche E. 204, 22. 205, 35. menneska B. 175, 15. 176, 18. menska E. 204, 14. menscha W. 462, 3. S. 471 n. 12. 484, 29. Jur. 2, 2; *dat.* menscha W. 468, 14. S. 495, 18. minscha 460, 23; *accus.* meneska E. 211, 6; *plur. nom.* menscha S. 486, 29; *gen.* menscha W. 433. 34. Das alts. mennisko (homo), saterl. mansce Het. 243, neufr. minsche Epk. 296, geleitet aus einem adj. das alts. mannisc, mennisc, ags. mennesc, mennisc, isl. mennskr (humanus) lautet. Bedeut. 'alsa thi menneska kumith inur bed (aufs sterbelager), sa ne mey hi naut resza (verschenken) etc.' B. 175, 15. E. 204, 14; 'olsa longe sa thi manska is elte and sund, sa mey hi sin god reke, etc.' E. 204, 22; 'alsa thi menneska wndad is, sa skeppe hi sine eyne benethe etc.' B. 176, 18; 'is een menscha also seer slain, dat etc.' W. 462, 3; 'ief een menscha dat urste lid fan da tuma of is' W. 468, 14; 'hwersoe man wasech werth fon een othera menscha' S. 495, 18; 'di menscha deer wroghet wert' S. 484, 29; 'tueer menscha tiuech' W. 433, 34; 'ief enige menscha iefta enighe liode hiare kind of drenct' S. 486, 29; 'god scop thene eresta meneska fon etc.' E. 211, 6; 'thet net nen (weiss kein) manniska, buta (sondern) god al ena' R. 130, 15; in E. 204, 14 und S. 471 n. 12 wechselt mon und manniska als lesart.

mannisklik, menschelik, menslik (menschlich): 'fori al mansesklik (so im ms. verschrieben) slachte' R. 131, 12; 'godes ('godlic') riucht ende menslik ('menschelic') riucht' W. 438, 26. 434, 27. 435, 5. Ahd. mannisclih Graff 2, 755, ags. mennisclic.

manslachta (todschlag) vgl. monslachta.

mantel (mantel) m.: 'huasa otherem then mantel off split' E. 243, 21; 'ief her di mentel of britsen wirt' W. 471, 25. S. 450, 5. Ahd. mantal, ags. mentel, isl. mötull, aus dem lat. mantele, mantelum erborgt, s. Grimm 3, 448. Vgl. mentel.

mantele, vgl. mentele.

mar, ma, mer, me (mehr) adv.: 1) mar: 'twene iefta thre, min iefta mar' R. 118, 25. 30. 542, 16; 'thet god se min iefta mar' R. 542, 13; 'and ther bernt min iefta mar' E. 31, 15. H. 31, 13; 'nawet mar

to wrogande, buta R. 129, 20; 'mar on spreka tha' R. 538, 25; 'hwet age i mar to dwane?' F. 307, 31; 'nenne dom mar (ferner) to delande' R. 7, 20; 'thet hi ther efter mar ne kumi' R. 116, 20; 'nerth ther nen neil mar' R. 120, 13. 537, 18. 2) ma: 'en skilling and naut ma' B. 167, 9; 'thet and naut ma' B. 170, 19; 'naut ma sa inbold' B. 176, 5; 'naut ma sa enne' B. 181, 21; 'thre suna iefsha ma' E. 197, 33; 'naut ma buta etc.' E. 204, 16; 'thet erste lan and nawt ma' E. 209, 13; 'nawet ma to brensza' E. 56, 16; 'ma winna' H. 329, 29; 'ma duan' H. 352, 7; 'tha lesekan ne achma nowet ma te scriwane buta a thrim logum' F. 306, 18; 'nawet ma (öfter) sa enes' B. 163, 3. 176, 24; 'naut ma sa ense' E. 208, 19; 'nenne dom ma (ferner) to delane' E. H. 6, 7; 'ak forth ma wer ther eng mon etc.' 309, 8. 3) mer: 'meer dan een ban' 460, 23; 'naet meer to bote, dan' W. 465, 21; 'hi ne mey meer onsuara, so' W. 466, 25. 4) me: 'me fia winna' E. 245, 25. Alts. mer, mnl. mer, me, ags. ma, engl. more, neufr. meer Epk. 286, nordfr. mor Out. 216. Dieses comparative adv. ist vom adj. mara gebildet dessen positiv fehlt, s. unter grat (vgl.: 'sind tha secna en half merc, sa .., ist marra, sa' B. 169, 23; 'huaso drinckt lessa so mara' W. 422, 22; 'hoder so deer minra iefta mara helis fellis se' W. 468, 19; 'bithingia bi lessa iefta by mara' S. 489, 14); den positiv des adv. vertritt sere, s. Grimm 3, 593. 595. 611. Compos. ammer, nammer, ammermar, nammermer.

mar (nur, ausser, sondern, aber): 'sa achma mar (nur) sex to scriwane' F. 307, 27; 'thene wlitwlemmelsa ne aechma nout to scriuane, mar (ausser) buta clanum' F. 306, 17; 'mar (aber) ist dat dio terringha mara (grösser) wird, dat' 558, 22; 'dae weren deer mer (nur) tolef' W. 440, 3; 'tha ne agen c merca, mer (sondern) en haudlesene' F. 308, 1; 'dis onscheldingha doech toienes den byscop, mer (aber) toienes den pawes so isse naet' 251, 17; dessgl. 'mer' (aber, sondern) 256, 9. W. 111, 10. 22. 112, 38. 399, 17. 413, 27. 421, 25. 424 n. 1. 432, 9. 14. 433, 31. 434, 10. 464, 20. 472, 16. S. 443, 8. 35. 445, 4. 447, 17. 26. 451, 21. 452, 3. 15. 454, 1. 456, 23. 32. 489, 8. 22. Jur. 2, 8. 76. Das mnl. maer, saterl. mar Het. 243, neufr. mar Epk. 285, nnl. unleidliche maar, welches Grimm 3, 245 aus dem mnl. vorkommenden nemaer, und dieses aus newaer, newaere (dem fries. newere, were, wara) gedeutet hat.

mar (graben) m. Form: *nom.* mar W. 419, 31; *acc.* mar H. 339, 32. 341, 15; *plur. acc.* marar E. 234, 11. maran F. 307, 32. Das ahd. mari, muor (mare, palus) Graff 2, 819. 843, ags. mor, maer, mere (palus, lacus), isl. mor, mar, das aber in den citirten fries. stellen nicht die bedeutung von moor (palus), sondern die von graben hat; vgl. mnd. 'weghen ende tillen toe maken ende die maeren toe clensen' a. 1458 Driessen 297. Bedeut. 'hweerso een hemmericmaer is al deer da hemmerika gaer commet, so aegh hine to slatane deer der mit sine lande to comt, di maer schil acht foten wyd wessa, dyne etc.' W. 419, 31; 'hwasa lath werth ur marar ('mar') and ur merca' E. 234, 11. H. 339, 32, bedeutet mar in der letzten stelle meer? Compos. hamrekmar, hofmar, thorpemar.

mara (grösser) vgl. grat.

(mariadi), mariadei (marientag) m.: 'ti wroghyaen sente mariadegen' ('mariedegghen') 460, 11. S. 484, 16; 'ief hi enichna man wroghet om sunendeis fira .., sinte Maria also' W. 403, 18; 'en blodresne op suncte mariadeghum' S. 464 n. 6; 'a sunna ewenda bifara sente Maria letera dei' B. 169, 18, welcher unter den zahlreichen in l'art de vérifier p. 82 aufgezählten marientagen hier 'der zweite' (letera) genannt wird, weiss ich nicht, er muss hinter eine der beiden sonnenwenden fallen, mariae heimsuchung wird den 2ten juli gefeiert.

mark (mark) vgl. merk.

market (markt) vgl. merked.

martir: 'sente Stephan thi forma martir and alle godis martilar' (var. 'martirar') E. 245, 12. 551, 7. Alts. martir, ags. martyr, das fremde μάρτυρ.

mast (grösste) vgl. grat.

mastere, mester (meister) m.: 'sa hwa sa oron en wetir betimbrath to skatha, sa breke hi, thi thes werkes mastere se' R. 122, 18; 'tha mastere fon Stenforda' 141, 10, wo das lat. original 'commendatori (domus) in Stenforda' 140, 12. n. 4 liest; 'hwelic erie sinne mester' H. 342, 17. Alts. mester, ags. maegester, maester, isl. meistari, saterl. mester Het. 243, neufr. maester Epk. 284, aus dem lat. magister erborgt. Compos. burgamastere.

masterskip, mesterskip (meisterschaft): 'ald pliga fan netlyker weenheed is een kerstenlyk maesterscyp' W. 435, 31; 'thet hwelic erie alle mesterskipe ther him geset is, thet is sin biscop etc.' H. 342, 18. Ahd. meisterscaft Graff 2, 889.

matia, maitia, meitia (machen): 'dat nemment nene setma matye toienst dae presteren' S. 501, 34; 'dio meente den dyck herich to meythien' S. 505, 15; 'dat hia schilleth den syl heerich maytia mey yrsen, mey holt ende mey eerdwirck' a. 1479 Schw.

690; 'dat testament meythia' Jur. 2, 56. 60. Vgl. das neufries. meytsen, meytsjen, meaitje (machen), welches Epk. 289 für aus maaikjen, meyckjen (dem altfries. makia), durch den dem fries. geläufigen übergang des k in ts, entsprungen glaubt; ist das fries. matia nur nebenform von makia, so wäre es dort anzusetzen.

mate, vgl. mete.

me (mehr) vgl. mar.

mea (mähen): es kommt nur die *3te praes. ind.* vor: 'hwasa inna otheres lond meth iefthа skereth' B. 160, 6; 'huasa others lond meth and alder leth lidza' E. 236, 21; lautete der *inf.* mea? Ahd. mahan Graff 2, 653, ags. mavan (metere, 3te praes. maveþ bei Lye), schwed. mäja, isl. ma (terere), saterl. mjana Het. 243, neufries. miean Epk. 292. Vgl. mede (matte, wiese) und meta (das mähen).

mech (mage, verwandter). Form: *nom.* mech 560, 20; *plur. nom.* megen W. 391, 3. Jur. 2, 232; *dat.* megon R. 53, 28. megen W. 53, 30. 391, 16. megum E. 52, 30. 74, 2. H. 52, 28. 72, 36. 511, 37; *acc.* megen W. 23, 8. Jur. 2, 232; ausserdem kommt der *acc. sing.* 'thet mach' (kind) B. 179 n. 38 vor; ich schwanke ob ein fries. nom. mega, neben mech anzunehmen ist; alts. mag (cognatus) und magu (filius), ags. mag maga (cognatus) und mecg (filius), isl. magr maegdr (affinitate junctus) und mögr (filius), lauter masculina; Grimm 3, 321 unterscheidet ein goth. magus (puer) und ein daraus abgeleitetes megs (γαμβρός); saterl. mag (verwandter) Het. 242, neufr. mijg Epk. 294, nordfr. meeg, mag Out. 197. Bedeut. 1) verwandter: 'bi da ena steue (bei dem einen stabe, vgl. stefgong) stande her meghen, ende bi da ora her man; ief hyo to da meghen geet etc.' W. 391, 3. 6; 'nu schilmase (die meitele) da megem dela' (vertheilen) W. 410, 23; 'moge hy (der aus der gefangenschaft zurückkehrende) syn nesta megen naemna, so' W. 23, 8; 'di hem toe sickryane (sich eidlich zu reinigen) myt VII buren, XI meghum ende II riochteren' 511, 37. 2) kind: 'sa skelma tha moder and thet mach ielda' B. 179 n. 38, wo das erste ms. dafür 'thet bern' liest. Compos. federmech, gamech, kennemech, keremech, modermech; vgl. meitele.

mecht, macht (macht) f. Form: *acc.* mecht H. 332, 9. macht E. 224, 5. 14. 248, 19. S. 482, 25; *plur. dat.* mechten H. 332, 6. 13. machten E. 225, 13. S. 498, 17. machtem E. 241, 15. S. 494, 12. machtum F. 306, 13. W. 470, 31; *acc.* mechte E. 214, 8. 224, 4. 14. machte E. 225, 5. 14. machta W. 409, 14. 470, 23. S. 447, 25. 456 n. 28. Bedeut. 1) macht (vis, potentia): 'des riuchters deer hebbe da macht des riuchtes fon hym selm' 248, 19; 'des biscopes macht' (vollmacht) S. 482, 25. Ahd. maht, alts. maht, ags. meaht, maeht, miht, isl. makt, mattr, neufr. macht Epk. 283. 2) gemächt (genitalien): 'truch sine mechte ('machta') sketen' E. 214, 8. S. 447, 25. W. 470, 23; 'hwerso thi man stothen werth thruch sine machten thruch dat fel' S. 456, 33; 'en mon thruch mechte ('truch sine macht'; 'ynna sine machte'; 'truch tha mecht') wundad' E. 224, 4. 5. 225, 5. H. 332, 9; 'enre frouua hire mechte' ('hir macht'; 'hir machte') torent' E. 224, 14. 225, 14; 'thi blodreine fon tha machten' E. 225, 13; 'there frowa bloderene fon hire mechten' H. 332, 13; 'wederwonlinga anda machtem' E. 241, 15. F. 306, 13; 'huaso orem bi sine machtum ('machtem') nimpt' W. 470, 31. S. 494, 12. 498, 17; 'hor hi sine machta bi da liue off snyde' W. 409, 14. Ahd. gamaht, gamahti (genitalia) Graff 2, 615, nordfr. macht, magt Out. 197.

mechtich, machtich (mächtig): 'thi feider is machtich (hat gewalt, es steht ihm frei) huetter sine kindem ieve' E. 197, 30; 'alsa loge sa thi manska is sund, sa se hi sines gudes weldech, etc.' E. 204, 24. B. 176, 2; 'alsa long sa thi mansche is machtich iten anda gungen (so lange er essen und gehen kann), sa mey hi sin god reke etc.' E. 204, 23; 'dat wi den marketgreetman machtich maket (ermächtigen) to beriochten etc.' 478, 12. Alts. mahtig, magtig, ags. mihtig (potens), neufr. machtig Epk. 283. Compos. ellemechtich.

medde (mittlere, medius) vgl. midde.

mede (matte, wiese, heuland): 'hwasa welle slata inna fennem iefthа inna medum' B. 174, 20. E. 203, 32; 'sinen slact slate, hit se inna medem iefthа bi tha etfennem' E. 203, 33; 'sauwen pondameta meden in Haschera meden' a. 1489 Schw. 745. Mnd. mede ('up der meden' 203, 33), mhd. mate, neufries. miede Epk. 291, nordfr. maade Out. 195, mittelalterl. lat. mata.

mede (meth, mulsum): 'hi scanctum bethe mede ande win' H. 353, 2; 'setten win ende medde' 481, 14; 'een tonna meeds' 558, 33. Ahd. medu Graff 2, 658, ags. medu, isl. miödur, dän. mjöd, undeutsch im mittelalterl. lat. medo, μέθυ.

mede (miethe) vgl. mide.

mede (mit) vgl. mithi.

medemest (mittelst) vgl. midem.

mederiuchter (mitrichter) vgl. mithiriuchter.

medlond (wiesenland): 'VI pondsmeta meedlanden' a. 1493 Schw. 758. Saterl. medland (heuland) Het. 243.

megith, megeth, maged (magd, mädchen) f.: 'sa hwer sa en mon netigade widua iefthа

megitha' R. 23, 32; 'hwaso weduen iefta mageden an nede nympt' W. 23, 29; 'alsa helpe thi sente Katherina and alle godis meghetha' E. 245, 15. Ahd. magad, maged, magid Graff 2, 630; alts. magath, magad, magat; in der l. Fris. 13 magad in bortmagad; ags. maegð, isl. mey, neufr. maegd Epk. 284.

mei (mag) vgl. mi.

mei (mit) vgl. mith und mithi.

meide (miethe) vgl. mede.

meikere, vgl. mekere.

meit (speise) vgl. mete.

meitele (magzahl) vgl. unter mentele, das zwar ein verschieden zusammengesetztes wort ist, aber gleiches bezeichnet.

meithe (miethe) vgl. mede.

mek (verheirathung) n.: 'fon meke: hwersama ene founa of tha werem iefth, and hia makiema unierech (beweist dass sie minderjährig ist), sa ..; ist en wilmec, and ma sziwe umba thene blodbreng (ist uneinig wegen der ausstattung), sa skeppe (bestimme) thi redieua thene mekere, and ther efter winnema thene boldbreng mith tha mekere, and thi redieua thet rede umbe thet mec; fon skechmeke: hwersar en foune skech, sa skeppe thene boldbreng feder and brother' B. 166, 4. 7. 23. 29. vgl. E. 198, 23-36. Von mek scheint mekere geleitet. Compos. skechmek, wilmek.

mekere, meikere, m.: in der unter mek aus B. angeführten stelle, und in 'sa skel thet wita thi prester inna tha loghe (in dem orte), older thiu frouwa ut eiewen is, and mekere, hu deen di boldbreng se' E. 198, 28, oder in EII. 198, 28 'tha god lasta upper hire haudprester anda upper tha meikerem', im mnd. text 198, 28 'de meker'. Wiarda br. 87 erklärt mekere für ehe-unterhändler, vgl. das holl. und plattd. makker (compagnon, socius) br. wb. 3, 118, ags. maca, gemaca (socius, consors, conjux), isl. maki (par, aequalis, conjux) und das isl. verb. maka (ambire conjugem); ist letzteres dasselbe wort mit maecken (pacisci, componere, conciliare) bei Kilian 367, und wohin gehört das nordfr. macke (küssen) Out. 198?

mel, mal (mal) n. Form: *dat.* etmel 408 n. 16. 'eedmael' a. 1481 Schw. 699; *acc.* etmel H. 328, 13. W. 409, 12. 439, 13. iermel E. 209, 16. etmal W. 436, 9; *plur. dat.* etmelon R. 77, 17. otmelen 480, 2. etmelum E. 76, 13. W. 77, 7. etmeldon B. 179, 12. etmeldum B. 179 n. 32; *acc.* etmelde E. 215, 27. 222, 21. 23. 223, 23. 242, 27. Ags. mael, mal, isl. mal (tempus); neufr. mielle z. b. tuwzenmielle (tausendmal) Epk. 292. Bedeut. zeit: als simplex nur in 'al to mal' (all zu mal, alle zeit, stets) S. 488, 22. Jur. 2, 74; 'al to maels' a. 1478 Schw. 680; vgl. mhd. ze male (simul) Grimm 3, 148. Compos. etmel, iermel, vgl. formels, neimels.

mel (mehl): 'ief ma een hera oen spreckt, dat hi habbe een man to met ende to mele' ('meel') W. 419, 26. n. 7; 'dat di hera hine taegh mit met ende mit mele' W. 419, 36. Alts. mel (farina), ags. melu (gen. melves), isl. mel, miöl, neufr. moal Epk. 299, nordfr. meel, mal Out. 199.

mela, vgl. urmela.

melia (malen, pingere): 'and sine scelde (auf seinen schild) moste hi melia tha kenlika crona' H. 355, 37; 'hi sit melad op een goldena troen' W. 437, 22; 'op dat paellas meled' W. 437, 24. Ahd. malon Graff 2, 717, isl. mala, saterl. malia Het. 242, neufr. mealjen Epk. 286. 292.

melka (melken): 'leth hy da kw (die er gepfändet hat) een etmel in dat land, ende melckse deer in, so ist raeff' Jur. 2, 210. Ahd. melchan Graff 2, 721, ags. melcan, meolcan, isl. miolka, nordfr. molke Out. 214, neufr. meltjen Epk. 286.

melok (milch): 'thet lond flat fon melokon' R. 132, 31. Ahd. miluh Graff 2, 721, ags. meoluc, meoloc, meolec, meolc, isl. miolk, saterl. molce Het. 243, neufr. molcke Epk. 302, nordfr. molke Out. 214.

meltid (malzeit): 558, 13. Neufr. mieltyd Epk. 291. Das mit tid in mel-tid verbundene mel halte ich für das selbe wort mit mel (mal, zeit), das ags. mael bed. mal, malzeit, das isl. middagsmal noch tempus prandendi; Grimm 1, 679 ist ungewiss ob mhd. mal (ferculum) und mâl zu scheiden sei.

men (sondern, aber): 'sa send tha to nene ield seth, men hiu schel hebbe etc.' E. 242, 15; 'diu dumme weninghe kumt fon ene hlude, men di riuchter scellen naet folgia' 254, 5; 'di oentingere thoer neen kempa winna, men di haldere schillen winna' W. 393, 7; 'so ne mey hy burgha habba men lasta' W. 417, 28. Mnl. men (aber) s. Fw. 50, holl. men, saterl. man Het. 242, nordfr. man, men Out. 200. Vgl. monna.

men (mein, falsch): 'dine mena eed' (den falschen eid, meineid) W. 405, 20. 409, 5. S. 494, 31; 'dis mena edis' W. 408, 2. Ahd. mein Graff 2, 779, ags. man. Vgl. menis, meneth.

mena (meinen): 'want hyt self alsoe meende' W. 433, 32; 'haet meent (meint, bedeutet) dat?' W. 434, 28; dessgl. Jur. 2, 10. Alts. menian, menean, ags. maenan, isl. meina, saterl. mina Het. 243, neufr. mienen Epk. 292.

mena: 'thes tianda dis werth thiu wrald emenad

an there selua skipnese, therse was er etc.' R. 131, 3; Wiarda as. 294 übersetzt: die welt wird geführt, gebracht, zu der selben schöpfung etc.; mena sei das holl. mennen (führen, treiben), d. i. das ahd. menian Graff 2, 771, franz. mener, ital. menare, mittelalt. lat. minare, s. Schmeller 2, 589.

menate (gemeinde) vgl. mente.

menbodel (gemein-bodel, gemeinsames butheil) n.: 'dat hio nabba oen da meenbodel hellen ner hindereth' W. 399, 8; 'dat hi dat oen dat meenbodel io dam deer da kayen biwarade' W. 399, 30; 'dit is riucht ti da meenbodel: ief di man queth etc.' W. 400, 5; dessgl. Jur. 1, 214. 226. 2, 8. Vgl. bodel.

menbodelia: 'aller manna lich ach sine bota to delane with sinne brother, so lange soe hia menbodelad send' (so lange die brüder in ungetheiltem bodel sitzen) S. 446, 30. 455, 34. W. 471, 19.

mene (meinung): 'ney hiare besta mene' 253 n. 1. Neufr. mienje Epk. 292.

mene (gemein): 1) gemein, allgemein, gesammt: 'thet ne se thettet mene fiardandel (das gesammte, ganze gerichtsviertel) thet hlie, and thet mene lond (das ganze, gesammte land) ther to folge' R. 542, 4. 5; 'thet mena land' S. 384, 8; 'thiu mene mente' E. 210, 35. 308, 21. S. 505, 14; 'thiu mene acht' B. 159, 6. 162, 5. 168, 22. 25. 29. 170, 10; 'ete mena londes warue' R. 543, 33; 'enne menene warf' R. 114, 9; 'it ene mene thinge' E. 183, 17; 'eta mena loghe' B. 151, 14. 152, 4. 23. 168, 18. 170, 30; 'netticheyt der mena buren toe Fraenker' 557, 28; 'dio mena broerschip' 559, 14. 558, 8; 'in da mena selscip' 559, 16; 'dae mena scutteren' ('scutten') 557, 29. 558, 12. 18; 'der mena paepheit' S. 500, 10; 'dat mene sindstal' 477, 1; 'tha mena rediewem' E. 182, 20; 'tha mena riuchterar' E. 183, 1. H. 348 n. 7. 557, 27; 'dyne mena ferd' W. 429, 25; 'wit mene rede' W. 432, 2; 'bi us aller mena rede' 309, 6; 'etta mena scrifta' B. 179, 26; 'tha mena mentre' B. 173, 15; 'ti da mena syl' W. 416, 14; 'annen menen (öffentlichen) wei' E. 210, 20. 239, 6; 'en mena lona' E. 203, 19. 2) gemeinsam: 'tha mena friond' R. 123, 29. 540, 1. 32; 'mith mene holdem' B. 164, 18; 'mith menra holdena rede' E. 196, 6; 'to tha mena gode' R. 123, 13; 'dat wi se alle mene in rede ende in dede, mit live ende mit guede' W. 102, 12; 'thet bref skel mene wesa tha fiuwer rediewem' B. 175, 2; 'thet him skep and skenzie mene se' H. 328, 19; 'and him bi there wiue en kind mene urde' (in H. 100, 4 'gader wrde' d. i. zusammen wurde) E. 101, 4. 3) gemein, gewöhnlich: 'in da biscopis iere.., in dae thrim mena ierum' 459, 14. 19. 27. 460, 15. 21. Ahd. gimeini, alts. gimeni, ags. maene, gemaene, f. im isl. Vgl. men-tele, wofür in R. man-tele steht.

mene (menge) vgl. menie.

meneth, mened (meineid) m.: 'thera skil wesa allerek umbewllen an menethon' ('menneden') R. 9, 23. W. 426, 32; 'sa hwa sa ioldskipun (in gilden) fiuchte, sa skil hi beta, thruch thene meneth, ther hi esweren heth sina ieldebrotheron' R. 121, 24; 'wroghet om een meeneed' S. 485, 33. 486, 2; 'meeneed deer wroghet wert' 460, 14; 'wroegia van meenedum' S. 485, 8; 'so schil di ora den meeneed festia' W. 393, 31; 'bi ener pina des meenedis' 512, 29. S. 501, 31; 'so aegh hi dine meneed to bikannen' W. 408, 17; 'urbeden sendti alle menetha' R. 131, 25. Ahd. meineid Graff 1, 151, alts. meneth, ags. manað, isl. meineidr.

menethoch, menethech, menedich (meineidig): 'is thi prestere menethoch, sa ne mi hi nen thianost dua' R. 538, 28; 'dera monna ne scel nen wesa menethech' ('menetheg'; 'meenedich') H. 8, 25. E. 10, 2. W. 9, 23; 'hi mey neen orkyn wesa, hi is meenedich' 255, 11; 'dat schillet da riuchteren sena, iefta hia sint menedich' W. 104, 21; dessgl. Jur. 1, 110.

menetpund (gemeinde-pfund) nur in: 'sa is sin bote LXXII menetpunda' H. 340, 5. 7. 12. 14. 16. 18.

mengia, menzia (mengen, vermengen): 'thet thera frouuena ek ene frikere ach, huuene hiu hire lif lyde, and hire fereth mengde' (wem sie ihren leib überliess und ihre habe vermengte, d. i. zu welches mannes habe sie die ihrige fügte, wen sie heirathete) E. 101, 13, wo ein mnd. text 101, 13 'myt wemse eer lyf liden wyl, ende eer goet menghen' liest; 'Israbel, dines godes era scheltu mit nene fraemde goden (göttern) menzia' W. 438, 8. Alts. mengian, ags. mengian, isl. menga (miscere), saterl. manga Het. 243, neufr. mingjen Epk. 296.

menie, mene, meni (menge, multitudo): 'anta hiunum hira god misgench, and hira menie ('mene' E. 50, 1; 'meni' R. 51, 1) aken (vermehrt) werthe' H. 48, 31. Alts. menigi, menegi, ags. menegeo, maenegeo, menigeo, mengeo, menge, isl. menningr.

meninge (meinung, absicht): 'om quaeda meninga' W. 423, 13. Ahd. meinung Graff 2, 793, isl. meining.

menis (mein, falsch): 'sa thu thinne eth elle riuchte swere, and naut menis' (und nicht falsch) E. 245, 10. 12. 246, 6. 7. Compos. onmenes S. 489, 29.

menlik, vgl. monlik.

menneska (mensch) vgl. manniska.

menote, mente, monte, munte (münze) f. Form: menote in R., mente in E. H., monte und munte in W. *Nom.* menote R. 3, 20. 538, 1. mente E. 2, 19. 252, 1. H. 2, 17. monte W. 3, 19. munte W. 431, 9; *dat.* menota R. 97, 22. menta H. 36, 29. monta W. 407, 3. 534, 18. munta W. 37, 30. 427, 28. munte W. 427, 26; *acc.* menota R. 5, 2. 538, 4. menta H. 36, 31. monta W. 5, 2. 106, 13. munta W. 431, 30. Ahd. muniza, muneza, munza, muniz Graff 2, 805, ags. mynet, isl. mynt, saterl. munte Het. 244, aus dem lat. moneta entlehnt. Bedeut. 1) münze, münzstätte: 'penninge an there Rednathes menota eslein' R. 97, 22; 'to Kolne was use afte menote' R. 538, 1; 'hwersa ma tha menteran, binna there kenenges menta, fad and falesk an honda begripth' E. H. 36, 29, wo im lat. text 'infra suum ergasterium vel fabricam' steht; 'iefter een munter in sinre munthe bigripen wirt mit fade' W. 427, 26. 28. 2) münze, geld: 'tha firode (war zu fern) us Frison thiv fire menote, and setton tha selua sundroge menota' R. 3, 20. 538, 4. E. 2, 19. H. 2, 17. W. 3, 19; 'da kerren da lyoed een nyara montha' W. 5, 2; 'dy penning deer toe der montha nye were' W. 407, 3; 'ief ma ane munthere bifucht mit falscher muntha' W. 37, 30; 'ief thi mentere tha kenenges menta urtiucht, end to there othere feth' H. 36, 31; 'dioe falsche munthe waerd in Egipto urbaeden aller aerst' W. 431, 9; 'ic urbanne alle muntha bihala da seluirna' W. 431, 30; 'om (über) da monta' W. 106, 13. 534, 18; 'hu deen ield iefta mente det hit se' 252, 1.

menotere, mentere, mentre, munter (münzer, münzmeister) m. Form: *nom.* munter W. 422, 4. 427, 26; *dat.* menteran H. 36, 28. munteren W. 428, 29. mentere B. 173 n. 7. E. 36, 28. muntere W. 428, 31. mentre B. 173, 15; *acc.* menotere R. 37, 28. 123, 27. muntere W. 37, 28. Alts. muniteri, ags. mynetere. Bedeut. 'sa hwer sa ma enne menotere bisari mith falske' R. 37, 28. 123, 27. W. 422, 4. 427, 26; 'hwersa ma nimth tha mena mentre fad' B. 173, 15; 'ieff een man bihala een muntheren biginsen wirt mit fade, ende hyt dan tiucht to ene munthere etc.' W. 428, 29. 31.

(menotia), montia, muntia, munia (münzen): 'deer dyn penningh montya ('munthia') heet mit keiserlika forma' W. 436, 8. 428, 12; 'deer dine penningh heet munya in des keisers forma' W. 427, 22. Alts. muniton, ags. mynetan, isl. mynta, saterl. munta Het. 244, neufr. minten Epk. 297.

menscha (mensch) vgl. manniska.

(mensker), menscher (gemeindehutung) f.: 'dat him een urscher (überhüten) deen se oen dera meenscher' W. 417, 8; 'ief hi een schet oen eener meenscheer nimt' W. 417, 15.

menschelik (menschlich) vgl. mannisklik.

mensinged (vermengungseid) m.: 'van helgena en hofguede to delane: om eenre hemrik deel moet di schelta aefte ban leda, al ont dy mensinghеed swerren is; so aegh di aesgha toe delane, etc.' W. 392, 1; menzia, mengia ist mischen, vermengen; mensing-ed, die ältere form würde lauten mengingeth, ist ein eid der wegen vermischung verschiedenen gutes geschworen wird, ein sonderungseid.

menskip (gemeinschaft): 'iefter en man ende een frouwa werpeth hiare menscip togaere' (fleischl. gemeinschaft) S. 485, 12; 'wroeghie om meenscip' S. 485, 15; 'menscip togara driuia' S. 485, 20; 'ief en man menschip hat bi ener fryer famna' S. 485, 23; 'hwaso menscip bi ene frouwa deth' S. 487, 15. Ags. gemaenscipe, neufr. mientschip Epk. 292.

menslik (menschlich) vgl. mannisklik.

mensterslain (in Münster gepregt): 'mensterslayne pannenge' 148, 16 oder 'munstera penningen' 534, 28. Münster, fries. Menstre 140, 6 oder Munster 405 n. 1, latein. Monasterium 14, 14 (adj. monasteriensis 150, 24), ist der spätere name des alten Mimigerdeforda H. 14, 20. W. 15, 23 (entstellt: Monegerdeforda E. 14, 20. Mirmigardefoerde mnd. 17, 3. Irmegardefoerda W. 15 n. 20), der sich bildete seit sich dort ein münster erhob, (ein monasterium, ags. mynster, isl. musteri; münster hiess dann 'die stiftskirche als wesentlicher theil eines stiftes, monasterii' Schmeller 2, 602), und der allmählig die alte benennung des ortes verdrängte, deren bedeutung Grimm myth. 221 zeigt; mimigerdeforder pfenninge werden genannt: 'penninga sa ma mimigerdeforda het' H. 335, 8.

mente (münze) vgl. menote.

mente, menete (gemeinde) f. Form: *nom.* mente W. 405, 22. S. 487, 27. 505, 15. menta a. 1460. Schw. 599. ment W. 470, 5. menete 309, 12; *gen.* menta 478, 19. mente 460, 2. S. 500, 13; *dat.* mente E. 210, 35. S. 482, 14. 16. menete 308, 18. menate 308, 21; *acc.* ment S. 489, 21. Ahd. gimeinida Graff 2, 785, mnd. mente ('meene meente') Driessen 296, mnl. meente, neufr. miente Epk. 292, vgl. das ags. masc. gemana. Bedeut. 'dikar ther tha mene mente (der ganzen gemeinde) to kumpt to haldene' E. 210, 35; 'dio mene mente den dyck berich to meythien' S. 505, 15; 'sa reka wy orloff alle lyudum ther in disse londum seten sendt, ryk ende erm, haudingum (häuptlingen) ande menete' 308, 18; 'thet wy riuchteran wel biret menlycke myt ther mena menate

in dissa for scriwena londum seten' 308,21; 'worde ther eng mon, hauding iesta menetemon bigripen, tha klocka an to slan, and thiu menete gader to hlapane' 309, 12; 'so sint nier da fiower (die vier dürfen es beschwören), hit ne se dat al dioe meente anders blya wil' W. 405, 22; 'scouwet al dio meent an him een beenbrec, so ist oenbrins' (so darf er schwören), W. 470, 5; 'ief een minscha een zwere bref onfucht fan buta, buta der meente rede' 460, 2; 'da riuchteran myt hulpa dera meentha den misdadigen in dine stoc to werpena' 478, 19; 'ende hi sie helpeloes fan der meente' S. 482, 14; 'di decken swerra enen stouwenden eeth tofarra tha meenthe' S. 482, 16; 'disse ponten habbeth disse meenthe swerren fest to halden' S. 487, 27; 'ghy swerred disse meenth ief gae riucht riuchten' S. 489, 21; 'da ponten, deer begripen habbet dae prelaten ende heren der mena paepheit om helpe der onnosela lioedena, ende om netticheed der hela meente des delis to Wagenbrugghe' S. 500, 13; 'wy riochteren en mene meenthe, als Imswalderahem etc.' 504, 25; 'dio mene menta in da Westergo' a. 1460 Schw. 599. Nur in diesen wenigen stellen, und auf die aus ihnen sich ergebende weise, kommt das wort mente (gemeinde) vor, keins von den ältesten statuten kennt es, weder in Brokmerland noch in Rüstringen wird es je genannt; und dennoch vermag herr prof. Türk Altfriesland Parchim 1835 p. 7 'in dem einzigen worte meene meente, die grundzüge der alten friesischen verfassung' zu sehen.

mentel: 'hwersa mar rent mentel (var. 'mentlar') iestha stac' B. 161, 14; dem zusammenhange nach räth Wiarda br. 51 auf hecke, plancke; man nenne noch eine hohe hecke einen mantel, vgl. mantel. Vielleicht kommt das baierische mantel, die kiefer, föhre (pinus sylvestris) in betracht, mit welchem Schmeller 2, 604 das gleichbed. schweizer. dälen, isl. þollr, schwed. tall, engl. deal zusammenstellt. Das isl. þollr bedeutet pinus, dann palus; men-tel möchte danach hier pfahl zu übersetzen sein.

mentele, mantele, meitele (magzahl) f. Form: dies wort kommt als mantele R. 67, 19, als mentele E. 66, 20, als mentel W. 67, 19. 410, 21. 411, 17. 19 vor; mit mantele oder mentele wird meitele in gleicher bedeutung gebraucht: da wo R. 67, 19 mantele, E. 66, 20 mentele, und W. 67, 19 mentel hat, steht in der entsprechenden stelle vom latein. texte, von H. 66, 20, sowie vom mnd. texte 67, 21 meitele; letzteres ist ausserdem noch gebraucht in E. 188, 3. 6. H. 329, 1. 4. 36. 336, 9. 10. 19. 29. 34. Etymologisch müssen mei-tele und man-tele oder men-tele geschieden werden; jenes ist wörtlich mag-zahl (W. 410, 23 'nu schilmase da *megem* dela'), daher denn auch ein mnd. text für das p. 67, 21 in ihm stehende meitele ein identisches *machtal* 189, 5 oder machtale 545, 20 setzt, dieses wahrscheinlich gemeinzahl. Die form von R. mantele, könnte auf mann-zahl führen, obwohl dann in R. montele zu erwarten wäre, das in E. und W. stehende mentele scheint dies zurückzuweisen, umsomehr da W. 67, 19. 410, 21. 411, 19 meenteel schreibt, und wenn auch für men (gemein, communis) sonst kein fries. man aufzuweisen ist, so muss doch die schreibung man nach dem ags. maen für zulässig gelten. Verwerflich ist die erklärung des wortes tele in mentele und meitele bei Fw. 261 und Wiarda as. 132 durch theil (pars), da dies im fries. del lautet, und ein masc. oder neutr. ist, während sich meitele durch H. 66, 20, mentele durch W. 410, 21 als fem. erweist. Bedeut. 1) meitele oder mentele ist die technische benennung eines theiles der compositio, welcher nicht an den nächsten erben, sondern an gewisse verwandte des erschlagenen fiel; schon die l. Fris. 1, 1. 4. 7. 10 kennt die meitele, ohne ihren namen zu nennen: 'duae partes ad heredem occisi, tertia ad propinquos ejus ('occisi') proximos pertineat.' Noch nach W. 410, 21 beträgt das wergeld zwei drittel (8 pfund 10 unzen $13\frac{1}{3}$ pfenning), die meitele ein drittel (4 pfund 5 unzen $6\frac{2}{3}$ pfenning) der compositio, und wir erfahren dass jene propinqui oder megen nicht die nächsten schwertmagen, wie Kraut vorm. 1, 336 bei erklärung von l. Fris. 1, 1 vermuthet, sondern folgende personen sind: 1. der bruder des erschlagenen, 2. sein vaterbruder, 3. seiner mutter bruder, 4. 5. 6. 7. seine vier sobrini oder cousins issus de germains (oder mit andern worten: seines *vaters* sohn, seiner beiden *grossväter* söhne [nicht enkel, obwohl man das erwarten möchte], seiner vier *urgrossväter* urenkel). Ist einer von diesen sieben nicht vorhanden, so tritt dessen sohn an seine stelle; ist auch dieser nicht vorhanden, so tritt des ersten berechtigten schwestersohn für ihn ein. Zwar ist dies eintreten des schwestersohnes nur bei 1. 2. und 3. ausdrücklich angeführt, wird aber allgemein anzunehmen sein, und bei 4 bis 7 nur als sich von selbst analogisch ergebend übergangen sein. Ebenso ist unerwähnt gelassen, ob, wenn die erstgerufenen 1 bis 7 nicht vorhanden, aber brüder von ihnen am leben sind, diese für sie eintreten; ich bezweifele nicht, dass es der fall war; wahrscheinlich war in jeder der sieben nummern gerufen: a) der älteste, und als ersatzmann für ihn: b) dem alter nach jeder seiner söhne. c) der reihe nach jeder der jüngern brüder von a., die sich alle mit ihm in gleicher

lage befanden. d) der reihe nach die söhne der unter c genannten jüngern brüder. e) der reihe nach die söhne der ältesten schwester von a. f) der reihe nach die söhne der jüngern schwestern von a. Hiermit schloss die zahl derer welche meitele erhielten, war in einer der genannten 7 nummern keiner der als gerufen bezeichneten vorhanden, so fiel die ihm bestimmte quote an den erben des erschlagenen, und die ihm sonst allein zufallenden zwei drittel der compositio erhielten dadurch einen zuwachs. Was nun die vertheilung der gesammten meitele betrifft, so waren die quoten der 7 berechtigten sehr verschieden: 1. erhielt 12 unzen; 2. nur 9 unzen; 3. nur 6 unzen; 4. und 5., je 3 unzen 8 pfen.; 6. und 7., je 2 unzen 5 pfen. Bei dieser vertheilung ist die gleich nahe verwandtschaft durch männer vor der durch weiber bevorzugt, nur 5. und 7. machen hiervon eine ausnahme, indem sie mit 4. und 6. gleiche quote erhalten, d. h. indem der enkel des bruders der grossmutter dem enkel des bruders des grossvaters, sowohl väterlicher als mütterlicher seits, gleichgestellt ist. 2) ausser in der eben erörterten ausführlichen stelle über die meitele geschieht ihrer noch mehrmals erwähnung: α. 'quod nec viduam nec infantem oportet respondere pro terra nec pro servis letari (für lassen, liten), nec pro meitele, id est consolatione pauperum cognatorum, prius quam infans est in annis' (so lange das kind minderjährig ist) 66, 20; armuth kann unmöglich hier als etwas unterscheidendes der magen gemeint sein, soll etwa pauper nur bedauernswerth, traurig ausdrücken? die fries. texte R. 67, 19. E. H. 66, 20. W. 67, 19 haben ohne weitern zusatz meitele oder mentele; die aus dieser stelle geflossene H. 336, 29 sagt 'sa ne ach thiu wide nene meitele te ieuane, sase nenne wigand etein neth' (so hat die witwe keine magzahl zu geben, wenn sie keinen sohn gezeugt hat). β. 'hebbath ac sine friund en meytele umbe raf, iestha umbe daddel, iesta umbe ang ting fore hine (für ihn, den jetzt weil sie nicht für ihn ein wergeld zahlen wollten als friedlos erschlagenen) er gulden (früher gezahlt), sa agen hia tha meytele te nimane of sine ielde' (von seinem wergelde, dieses fiel an die verwandten des mannes, den der nunmehr erschlagene früher getödtet hatte) E. 188, 6. γ. 'umbe nenra honda (um keinerlei) seke nene mara meytele te delane, tha ene meytele; umbe nedbrond hachta meytele te delane, and novte hachera, ther binitha due tha redgefan nei tha scatha, alset him bereth, bi hira sele (um gewaltsamen brand eine achtel (?) magzahl zu entrichten, und nicht höher, innerhalb dessen sollen es die richter bei ihrem eide nach dem schaden festsetzen, wie es sich gebührt); and umbe monslachta ene meytele te delane, hu monege men sa ma gelde under enre led' (für wie viele man auch wergeld entrichtet unter einer eidesleite) H. 329, 1. 4. 36. δ. 'alsa thi mon hine urfiucht end enne mon sleid (sich verficht und einen mann erschlägt, d. i. beim fechten einen erschlägt), sa skelre meitele et (von) sine friundum hebba: sa niste brother to nennere meitele set erene tuia urfiucht (eh er sich zweimal verficht, eh er zweie tödtet?), wera thiu merk skel thet other stonda (aber eine mark ist beim zweitenmal festgesetzt?), thredda stunde (beim drittenmal) tha tian merc to tha scatha te rekane. Urfiuchtse dochter (d. i. erschlägt die tochter einen), thi feder there dochtere tha x m. ti rekane; ievere (wenn er, der vater) nowet ne libbe, thi brother etta (dann) x m. Alsa stor sa thiu suster ac tha brothere (d. i. was von der tochter, gilt auch vom sohne), ac tha x m. Thi fedria (vaterbruder) tha brothersuna eta (von den) xl merkum (vgl. H. 336, 6. 36) ii merk, to enre riuchtere meitele; thi em (mutterbruder) tha sustersuna other halue m. te rekane eta xl m., thi forma bernig i m., thi othersusterbern ene halue m., thi thredda halua knileg sex blud, thi thredda enne fiardeng' (sind unter den vier letztgenannten die vier sobrini oder cousins issus de germains gemeint? vgl. die nr. 1 in 4. bis 7. nach W. 410 zur meitele berechtigten) H. 336, 8-24. ε. 'alsa thiu moder is en wide (witwe), and thiu dochter en wese, sa ne ach thiu erme wese the warlase nene meitele te iewane' H. 336, 34. 3) niederdeut. texte erwähnen der machtale 545, 20. 189, 5 oder meitele 67, 21. Die nordfries. gesetze brauchen für mei-tele das einfache tale s. 563, 35. 564, 19. 565, 2. 571, 29. 31. 572, 3. 12. 15, und sprechen noch im jahre 1466 den grundsatz aus mit dem die karlingische l. Fris. beginnt, dass nämlich die meitele ein drittel der compositio betrage, s. 576, 13. In 189, 9 setzt ein mnd. text mach-gelt für mag-zahl. Das ags. recht unterscheidet maegbot und manbot, s. Ines ges. 76 und Knuts geistl. ges. 4 §. 4 Schmid 31 und 140.

mentemon (mann aus der gemeinde) m.: 'zoe scelma dae greetman ende riuchteren urbeck wysa (verurtheilen), ende den huusman ieft (oder) meentman scelma fry wysa' S. 503, 8; 'worde eng mon, hauding (häuptling) iefta menetemon bygripen' 309, 9. Neufr. mienteman Epk. 292.

mentere (münzer) vgl. menotere.

(menwerk), menwirk (gemeinwerk) n.: 'to der sylroda by da syle schel dat meenwirk (da wo gemeindearbeit eintritt) wessa ur lxiii fota' W. 390, 29;

'in hoekera hem dattet meenwirck falt, so scel dy hem den sada to reda' 505, 3.

mer (mehr) vgl. mar.

mer (nur, sondern, aber) vgl. mar.

merch, merg (mark, medulla). Form: *neutr.* in E. 242, 1. 3. W. 467, 22. 456 n. 18; *masc.* in S. 447, 5. 456, 9. 469 n. 11. 493, 3. 4. 496, 12. 13. *Nom.* merch in E. und S.; *acc.* merch in S., merg in W. 467, 21. 22. Für merch steht S. 447, 5 merich. Alts. marg, ags. mearh, mearg, isl. mergr, neufr. merge Epk. 287, nordfr. marg Out. 204. Bedeut. 'anda tha sexta monathe (der schwangerschaft) sa wexted merch' E. 242, 1. 3; 'beenbreck oen da ('dat'?) ermis mergh' W. 467, 20. Compos. ermmerch, thiachmerch.

mere (mähre, kunde) n.: 'tha Fresan thit mere fornomin' H. 353, 37. Ahd. mari, mare, mere (neutr. und fem.) Graff 2, 825; vgl. das ahd. marida, merda, ags. maerð, isl. maerd.

mere (band, fessel): 'hia bandma alsa sere mith ene sterka mere' H. 352, 30. Vgl. neufr. mer-lijne (strick, tau) Epk. 287, meer-touwe (rudens) bei Kilian 382, und das nnl. marling, meerling (dünnes tau); zu meria (hemmen, hindern) gehörige worte.

meria (hindern): 'so hwa so him deer oen meert' W. 49, 16. Alts. merrian, merrean (morari, impedire), ags. mearrian, myrrian (impedire, errare). Vgl. meringa.

merie (mähre, stute) f.: 'hwaso orem een merrie leend, ende her folla word ursumet' Jur. 2, 28. Ahd. mericha, meria (equa) Graff 2, 844, ags. mere, myre (equa), isl. mar, meri (equus), saterl. mere Het. 243, nordfr. mar Out. 203.

merike, merik (mark, grenze) vgl. merke.

meringa (hemmung, hinderung) in wimeringa, vgl. meria.

merk (eine mark) f. Form: merk verwenden alle fries. texte, nur ausnahmsweise steht mark E. 20, 17. S. 384, 1. 387, 19, wie in den lat. texten z. b. 20, 18. 26. 182, 18. 186, 5 marca, die aber in liudmerk 20, 25. 64, 1 und reilmerk 20, 17 auch die fries. form bewahren. Mnd. mark z. b. 180, 20. 21. 187, 5. 6, ags. mearc, marc. *Nom.* merk R. 125, 5. 537, 29. 540, 16. B. 173, 5. E. 20, 32. H. 20, 28. 336, 11. S. 386, 3. 31. W. 387, 15. 459, 12; *gen.* merk B. 152, 21; *dat.* merk R. 123, 10. 536, 15. 537, 14. E. 214, 17. 18. S. 485, 25; *accus.* merk R. 124, 1. 2. 542, 23. 544, 2. 20. B. 151, 18. 155, 23. 166, 19. 29. 175, 19. 179, 4. E. 204, 19. 210, 15. 23. H. 329, 28. S. 384, 4; *plur. gen.* merka R. 9, 3. 21, 31. E. 20, 17. H. 341, 5. W. 21, 25; *dat.* merkon R. 21, 16. 26. 30. 65, 1. 77, 2. 115, 11. 124, 23. 541, 25. 542, 1. merkum B. 152, 6. 11. 24. 153, 8. 22. 154, 3. 155, 13. 156, 3. 168, 3. E. 20, 26. 24, 5. 9. 64, 1. 182, 19. H. 74, 22. 336, 31. 33. 37. S. 384, 1. W. 21, 15. 25. 25, 2. merkem W. 409, 10. merken W. 75, 27; *accus.* merka R. 21, 17. 115, 15. 541, 14. 29. 542, 10. E. 20, 27. 182, 20. H. 328, 16. 330, 17. 341, 5. 354, 35. W. 25, 5. merk R. 25, 4. 115, 5. 116, 9. 20. 123, 10. 29. 539, 15. 540, 12. 541, 38. 542, 13. 543, 2. B. 152, 20. 153, 1. 25. 156, 17. 167, 9. E. 24, 6. 76, 1. 186, 5. H. 329, 11. 27. 336, 12. W. 25, 3. merch B. 151, 17. Bedeut. I) eine mark, ein gewicht von 16 loth, vgl. lad nr. 1; 'tuintech merka fon brondrada golde' H. 354, 35. Vgl. 'soe salmen de marck betalen myt anderhalf loet guedes wyttes suluers colsche wichte ofte payment' a. 1448 in Groningen mnd. 316, 1. II) eine münze; es werden genannt: alde merk s. nr. 8, angeleske merk nr. 6, friseske merk nr. 10, fulle merk nr. 2, grate merk nr. 2, merk grenengslachta nr. 7, hagoste merk nr. 1, breilmerk nr. 5, ieldmerk nr. 1, kolniske merk nr. 10, leinmerk nr. 4, liodmerk nr. 2, panningmerk S. 386, 14, skillingmerk S. 386, 13, merk seloveris nr. 9, wedmerk nr. 3. Der werth dieser mark ist sehr verschieden: 1) ieldmerk = hagoste merk: 'thiu ieldmerk thiu is en skilling wicht goldes, thet is thiu hagoste merk' R. 125, 4. 540, 16; '27⅔ merk, thet is thiu ieldmerk thiu is en skilling' R. 536, 18. Erwähnt werden ieldmerk R. 87, 5. 16. E. 87, 5. H. 86, 19. geldmerk 86, 5. E. 87, 17. 97, 1; hageste merk B. 151, 18. 153, 20. 154, 26. 155, 23. 166, 19. 179, 4. 2) fulle merk = liodmerk = grate merk: *α.* fulle merk (volle mark): 'thiu fulle merk is xvi skillinga' ('skillinga cona') R. 125, 6. 540, 18; noch erwähnt in R. 123, 29. 124, 23. *β.* liodmerk, liudmerk (volksmark): 'bi xxxii reilmerkon, thet send viii liodmerka' R. 21, 17; 'thiu reilmerk is iv skill.' R. 125, 8. Hiernach wurde die liodmerk in Rüstringen zu 16 schillingen gerechnet, und war somit identisch mit einer 'vollen mark'; daher denn auch R. 125, 6. 540, 16, wo verschiedene in Rüstringen gültige marken zusammengestellt werden, die liodmerk übergangen ist. Abweichend wird der werth der liodmerk im westlichen Friesland angegeben: 'in thisse .. sex delim is thio liudmerk ('liuedmerck' W. 386, 8) iv scillinghe, ende thi scilling vi grata; ief hi tha liteka scillinge, soe is thio merk x scill., soe is thi scill. ii grate and ii lyowerdera panningen' S. 386, 8, d. h. 1 liodmerk = 4 grossen schillingen = 10 kleinen schillingen = 24 groten (jeder kl. schill. = $2\frac{2}{5}$ groten). Erwähnt werden liodmerk ausserdem: 18, 27. 20, 25. 64, 1. R. 21, 3. E. 16, 14. 20, 1. 44, 17. H. 16, 5. 20, 1. 26. W. 17, 20. 19, 26. 21, 24. 63, 33. *γ.* grate merk (grosse

mark) auch sie wird einer liodmerk gleich gelten: 'thio grate merk is XVI scill.' S. W. 386, 16, und 'bi XXXII hreilmercum, thet is achtenda half merk gratera merka' H. E. 20, 17. W. 21, 16 = 'sub poena XXXII reilmerkarum, hoc est VII et dimidia magna marka' 20, 18, wo R. 21, 17 angiebt dass 32 reilmerk = 8 liodmerk seien. Dass hier 8, dort $7\frac{1}{2}$ gerechnet wird, halte ich für verschiedene geltung in verschiedenen gegenden; so galt die leeuwardener gratemerk 29 groten weniger 1 pfenning, die im Asterga 12 schill., vgl. S. 386, 20. 21 und 'dyo merk bi XXIV graetum ti recknien' 459, 12. 460, 16, sowie 'tria litika merk, en dio merk XXIV graeta' 460, 4. Erwähnt sind grate merk noch R. 123, 11. E. 210, 15. 23. H. 24, 8. S. 444, 4. 452, 20. 3) wedmerk: 'thiu wedmerk is fiuwertine skillinga' ('skillinga cona') R. 125, 7. 540, 18. vgl. wede. 4) leinmerk: 'thiu leinmerk is XII skillinga' ('skillinga cona') R. 125, 8. 540, 19. 5) hreilmerk oder reilmerk, in den verschiedenen fries. rechtsquellen von verschiedenem werthe: α. in Rüstringen: 'thiu reilmerk is fiuwer skillinga' R. 125, 9. 540, 20; 'beta mith tian reilmerkon, thera merka allerek bi IV wedon, thera weda allerek bi XII panningon' R. 9, 2. 21, 26. 30; 'bi XXXII reilmerkon, thet send VIII liodmerka' R. 21, 16; also die reilmark = $\frac{1}{4}$ liodmerk = 4 schill. = 4 weden = 48 pfenn. β. Was R. 9, 2. 21, 26. 30 über reilmarken sagen, wird an den entsprechenden stellen im latein. texte 20, 25. H. 20, 26 und W. 21, 24 von liodmarken ausgesagt, während nach R. 21, 16: 4 reilmarken = 1 liodmark galten. γ. Wo R. 21, 16 angiebt, dass 32 reilmarken = 8 liodmark seien, haben H. E. 20, 16 und W. 21, 15 'bi XXXII hreilmercum ('reylmerckum' W.), thet is achtenda half merk gratera merka' und der latein. text 20, 18 'sub poena XXXII reilmerkarum, hoc est VII et dimidia magna marka'. δ. In S. W. 386, 24: 'thio reilmerck is fiarda hael schilling ende an tuede scilling', also eine reilmk $4\frac{1}{6}$ schilling; S. fügt hinzu 'thet is al togadere 23. hal grata, als ich wene'; dass dies aber ein falscher wahn sei, haben Fw. 402 angemerkt; ein grosser schilling ist nämlich nach S. 386, 9. 17 = 6 groten, somit $4\frac{1}{6}$ schill. = 25 groten; ein kleiner schill. nach S. 386, 11 = $2\frac{2}{5}$ groten, also $4\frac{1}{6}$ schil. = 10 groten; folglich in keinem fall $22\frac{1}{2}$ groten. Erwähnt werden reilmarken ausserdem nur noch: 'tian reilmerk' R. 121, 9. 122, 2. 124, 11. 539, 15. 540, 12. 541, 38; 'thritich reilmerk' R. 124, 13; 'tian hreilmerk' E. 243, 10. 6) angeleske merk, engleske merk (englische mark): B. 175, 19. E. 204, 18. 19. 214, 9. 222, 16. 223, 16; 'enre engleskere merk werth goldes' B. 152, 21. 7) merk grenengslachta (mark groninger gepräge) H. 328, 16. 330, 17. 331, 2. 8) alde merk (alte mark) 'mith XL olda merkum' E. 183, 19 = 'mith XL merkum aldra pannenga' E. 182, 19. 9) 'merk seloveris' (mark silbers): 'achta merk seloueris' R. 116, 18; 'mith merkum hwittes selueres' H. 328, 4. 14. 329, 11. 28. 330, 21; 'ene merk hwita selouere' R. 124, 2; 'ene hwite merk' R. 544, 2. 20. 10) kolniske merk: 'achtunda half skilling goldes, thet is en colnisk merk and en frisesk' R. 537, 29; 'XXX merka by ther colinsche wicht' S. 446, 20; 'mith IV merkum, thisse mark scelma alle recknya bi fior panningen and XIII scillingum engeler panninga, soe fyr soese wegha tha collenscha merck, ne mogense thet nath wega, soe scelma to aka al undse fol weghe' S. 384, 1-5. Die unter nr. 1 bis 5 aufgeführten arten von mark, sind, da sie R. 125, 4-9. 540, 16-20 neben einander genannt werden, sicherlich von einander verschieden, ob dies bei nr. 6 bis 10 der fall ist, oder ob einige derselben mit andern unter besonderer nummer aufgeführten identisch sind, weiss ich nicht zu bestimmen. In 'mith XXX merkum skirra pannenga' (mark baren geldes) E. 186, 4 sind keine besondern mark zu suchen, ein and. text hat dafür 'mit XXX merkum mit scire ielda' (in barem gelde) E. 187, 4. In S. 485, 25 wird gedacht 'ene merck te recknyen mith LX ridderen.' Über das verhältniss der mark zur unze ('enze') vgl. enze.

merke, merike, merik (marke, mark). Form: *fem.* und *masc.*, letzteres wenigstens im compos. hemmerik W. 388, 9. 476, 17. hemrik W. 391, 16. 392, 20. *Nom.* himmerik W. 415, 30. hemrik W. 392, 20; *gen.* hemrik W. 391, 35; *dat.* merik H. 352, 2. hemmerik W. 388, 9. 418, 20. 421, 26. 476, 17. himrik W. 391, 16. hammerk F. 308, 2. 4. hammerke S. 490, 11. 560, 24. hemmertse E. 48, 30. hemrika S. 499, 6; *acc.* merka E. 184, 5. hemrik W. 392, 27; *plur. nom.* hemmerika W. 419, 28; *dat.* merkon R. 25, 25. merken S. 457, 5. merkum E. H. 16, 3. 24, 23. 30, 24. W. 52, 24. 400, 20. 424, 21. 441, 27. S. 448, 20; *acc.* merka E. 14, 11. 30, 20. 234, 11. 12. 235, 11. H. 30, 19. 339, 32. 352, 21. hammerka R. 541, 35. Ahd. marcha, maracha (nota, limes, und gemarkung besonders in beziehung auf wald s. Grimm RA. 497), die ahd. form maracha vergleiche ich der fries. merike; alts. marca (territorium, provincia), gimerci (confinium); ags. fem. mearc (nota, limes, gemarkung: eine urk. a. 605 in Kemble chartae ags. 1, 3 nennt bei einer grenzbeschreibung Wyngesmarc, Cyningesmarc; in den ags. ges. scheint der ausdruck nicht vorzukommen, über vorhandensein von

marken in Angelsachsen s. Phillips ags. rechtsg. p. 83); isl. neutr. mark (nota, limes) und fem. mörk (saltus, silva); saterl. merc (grenze) Het. 243. Bedeut. 1) marke, kennzeichen: 'ief thi redieua findeth ana mercca inna tha dada lichoma, ther hi liulas fon wrthen se' E. 184, 5, wo der latein. text 184, 1 dafür macula, ein ander fries. 185, 5 'en teken' setzt. 2) grenze: 'sogen streta a Saxena merca suther te farane' E. 14, 11; 'ief Fresena capmen birawad werthe a Saxena merkum' E. II. 16, 3; 'thet alle Frisa skilun wesa fria anna Sassona merkon uter stok' R. 25, 25. E. II. 24, 24. 31, 4. W. 25, 24, wo der lat. text 24, 27 'extra terminos Saxonum' liest; 'thi Fresa for and tha Saxinna merka' H. 352, 21; 'hwasa feret inur Saxena merka, and halat ut thene riddere, and kemth inna Fresena merka' H. 30, 19. 23; 'and hi binna Fresena merkum burga barnd' E. 30, 20. 24; 'di aesga deer doem deelde in ('binna da') freescha merckum' W. 400, 20. 424, 21; 'dat bref brochte hi binna frescha merkum' W. 441, 27; 'thio wapeldepene binna thes koninges merkum binna there seburch' S. 448, 20. 457, 5; 'huasa lath werth ur marar and ur merka' E. 234, 11. 12. 235, 11. H. 339, 22. 3) für den umgrenzten raum, die feld oder waldmark, die gemarkung, wird im fries. nicht merke, sondern das compos. ham-merke (oder hamreke) verwendet, dessen bedeutung sich aber durch die eigenthümlichkeit Frieslands modificirt, welches nur ausnahmsweise wälder, meist üppige wiesen der gemeinnutzung bot. Vgl. mnd. westerwolder landr. 263, 22. 266, 5. 4) in 'tha waster and there Saxinna merik Liudingerus en hera fele steric' H. 352, 2 wird merik für mark, markgrafschaft, grenzgrafschaft, vielleicht auch allgemein wie das alts. marca im Heliand für provinz, land gebraucht; ein latein. text 352, 21 setzt dafür ducatus.

merked, merkad, market (markt) m. Form: *nom.* merked W. 422, 25. merket 514, 11. 515, 25; *dat.* merkada 150, 16. merkade W. 422, 27. 427, 31. 432, 7. 560, 22. merkede 150, 8. 255, 19. merked W. 398, 11. 421, 25. 422, 7. 11. 35. 428, 30. merket 514, 14. market W. 421, 18. 481, 22; *acc.* merkete R. 541, 8. merked W. 421, 26. 422, 16. 31. merket 514, 6. 17. 515, 24. market 514, 3. 515, 24. merkt 515, 4; *plur. nom.* merketa R. 541, 5. market 480, 21; *dat.* merkaden W. 431, 35. merkadum W. 421, 18. Ahd. marchat, merkat Graff 2, 852, ags. market, isl. markadr, neufries. mercke Epk. 287, aus dem latein. mercatus erborgt. Bedeut. markt, dann ein ort welcher berechtigt ist einen markt zu halten, ein marktflecken, eine stadt (fries. stede). Erst spät entstanden in Friesland, Stavoren etwa ausgenommen, städte, und sie erwuchsen aus märkten, daher fliessen die begriffe markt (mercatus) und marktflecken, stadt, im fries. merked in einander: 'alle tha merketa, ther Hriostringa lond eset and esweren heth, fiucht ther hwa binna, sa skillath him alle tha riuchtera, ther ur thene merkete esweren hebbath, umbe alrek honda seka eta warue ther thi fiuchtere (der welcher gefochten hat) eseten is elle skeldich blia' R. (aus dem 13ten jahrh.) 541, 5. 8; 'quod nullus Friso Saxonem vel Saxo Frisonem, in foro ('itta merkada') gravare praesumat propter culpam alienam, etc.' a. 1276 p. 150, 16. vgl. lin. 8; 'it (zu) Holwerthara merkade' a. 1390 p. 560, 22; 'um dena market tot Fronneker to crafteghane' franeker marktrecht a. 1402 p. 478, 8; 'desse mercket schiel wessa opten mannadey in der begin van deer wycke, en sal durende wessen des dyensdey hentio sonne onder gheet' marktrecht aus Haskerland a. 1466 vgl. p. 514. 3. 6. 11. 14. 17. 515, 4; aus einem marktrecht aus Westfriesland (Franekeradeel?), verfasst im beginn des 15ten jahrh. (?), sind die folg. stellen: 'dat di schelta moet tingh halda to alle merckadum, deer ma utfirdich oen is, om hussteden,.. om falscha wichta, ende om alle tingh deer da mercked to heert, mer (aber) om neen erwe (land) deer in dine mercked heert ende binna der hemmeric leyt, dat scilma riuchta als hit to landriuchte heert' W. 421, 18. 25. 26; 'hwaso een hws an ene mercket selt, ende hi dine steed bihalt (und er die hausstätte behält), ende di caper dine sedel (das daraufstehen eines hauses) foerd bitinget, so etc.' W. 421, 18; 'deer mit falscher meta oen da merked bigripen wirt, aeg to iouwane in dine merked etc.' W. 422, 11. 16; 'so aegh di schelta II. schill. ende di merked syn riucht' W. 422, 25; 'een man deer in dine merked heert' W. 422, 31; 'lauwa (erbschaften) deer in da merked lauwiget (vererbt) wirdet' W. 422, 7; 'dit is riucht om moerdbrand an da merkade' W. 422, 27; 'want hit in da mercked schyn is' W. 422, 35; 'ick urbanne alle indyken (querdämme) ur bannena faran (canäle) to da tolnade merkaden' aus dem rudolphsbuch W. 431, 35; 'ieff een man biginsen wirt op een tolnade merked mit fade' W. 428, 30. Compos. iermerked, havedmerked, wikemerked.

(merkeddi), merketdei (markttag) m.: 514, 1. 17. 19. 29. 30. 32. 36. 515, 8. 11. 32.

(merkedfretho), merketferde (marktfrieden) m.: 514, 14. 515, 24.

(merkedgretmon), marketgretman (markt-grietman) m.: den marketgreetman to Fronneker' 478, 10. Vgl. gretmon.

(merkedmon), merkedman, markedman, m.: 1) marktbesucher: 'waso waldděda doet innige marketmanne iesta caepliuden' (marktleute und kaufleute, käufer und verkäufer, stehen sich hier entgegen) 478, 14; 'eenich capman ofta mercketman' 514, 40. 2) marktbewohner, städter: 'ief een merkedman een steed heert' (eine hausstätte pachtet) W. 421, 24.

merkedriucht n.: 1) marktrecht, stadtrecht (vgl. stedriucht) im gegensatz von landrecht (dem recht der landleute): 'hyr biginnet da merkedriucht: dat di schelta moet tingia om huis om hussteden, om bodel.., mer (aber) om neen eerwe (land).., dat scilma riuchta als hit to landriuchte heert' W. 421, 16. 2) das was der markt, die stadt zu fordern hat: 'VII schillingen da schelta, ende ti da merkedriucht, als hit wilkared is' W. 422, 20 = 'so aeg di schelta tueer schill. dis bannis, ende di merked syn riucht, als et wilkared is' W. 422, 26.

(merkedriuchtere), markedriochtere (markt-richter, richter in einem markt, einer stadt) m.: 'da marketriochteren' 478, 4. 10. 14. 25; 'da marcketriuchteren' 478, 27.

merkia (merken): 253, 2. Ahd. marchon (significare, notare) Graff 2, 850, ags. mearcian (notare, designare), isl. merkia (signare, significare, percipere), neufr. merckjen, mierckjen Epk. 287. 293.

mes (messer) n.: 'det hi dat myt ene messe' 480, 5; 'hwaso da oderim een mes to treght' 480, 34; 'hwaso orem mes to lucket' 514, 30. Ahd. mezzarahs Graff 2, 912, nach Schmeller 2, 632 und Grimm 3, 465 aus mezi-sahs (ahd. maz, fries. met, speise und sahs, fries. sax, culter) entsprungen; holl. mes, bremer plattd. mest, clevisch metz br. wb. 3, 151.

mese (harn) f.: 'is hiu alsa fir ewert (verletzt), thet hio hire mese nauuet bihalda ni mughe' E. 224, 15. 225, 15; 'huenesa ma mith iera iesthа mit mese' ('mit koepisse of myt menschenpisse' mnd. 229, 20) sueng' (begiesst) E. 228, 20. 229, 21. H. 338, 34. Vgl. das plattd. mess (mist) br. wb. 3, 150 neben ags. meox, miox, isl. myki, und das ags. verb. migan (mingere), isl. miga, plattd. migen, nebst ags. micge, migða (urina), plattd. mige.

mesluk (das messerzücken): 558, 8.

mestere (meister) vgl. mastere.

mesterskip (meisterschaft) vgl. masterskip.

met (speise) vgl. mete.

met (mässig): 'hwersa twa met rika (mässig reiche) tegadere cume mith tilbera hauum sunder erue' H. 330, 5. Ahd. mez, mezi Graff 2, 898, ags. maete, mete (mediocris). Im text habe ich metrika drucken lassen, die dem zu grunde liegende ansicht ist aber verwerflich; Wiarda wb. 257 nämlich erklärt metrika für verlobte, indem er das wort unter mek aufführt, Halsema pro exc. 2 für ehegatten, mit verweisung aufs engl. mate (gefährte, gatte), matsh (heirath), vgl. isl. mati (sodalis). Vgl. metlik, metiched.

meta (messen). Form: *inf.* meta B. 178, 27. W. 391, 25. 466, 20. S. 445, 33. 449, 34. 496, 18; *ger.* 'to metande' R. 120, 25. 537, 33. 'to metane' E. 216, 5. H. 338, 1. S. 446, 16. 447, 11. 456, 19; *praes. 3te ind.* met W. 471, 29; *conj.* mete R. 121, 1. Alts. metan (metiri); ags. metan, maet, maeton, meten; isl. meta (ponderare), mat, matum, metinn; nordfr. meete Out. 208. Bedeut. 1) 'syn land (welches getheilt werden soll) meta mit riuchta wirde' W. 391, 25. 2) wundenmessen: 'fon tham twam muthon thet minre lond to metande' (zwischen den zwei wundenöffnungen den kleinern raum, die kürzere entfernung zu messen) R. 122, 25. 537, 33; 'hueerso di hals is thruch staet, so scilma hine metta bi da cortera igge' W. 466, 20. S. 496, 18; 'so hwane so me siath thruch sine buck, soe aechma him to meten bi thera kortera sida, and twiska tha twer enden bi this thuma katha' S. 447, 11. 456, 19; 'en are thruch stet bi eidar sida te metane' E. 216, 5; 'thi sam there unde ti metane' H. 338, 1; 'thene brond skelma meta ondling and thweres ur' B. 178, 27; 'dine byt ende dine brand metma bi epena dulg' W. 471, 29. Compos. thruchmeta, umbemeta.

meta (begegnen): 'thet thi wein tha oron meta mugi' R. 122, 11; 'thet thi wind thene otherne mete et middehuse' E. 230, 8; 'and sin suethenat hine nelle naut meta' (ihm nicht entgegen kommen will) B. 174, 22; 'Liodmers dam to boden ende to haldin, so dat di ene wagen den ora mete mey op den dam' a. 1482 Schw. 715. Alts. motian, muotean (occurrere, obvenire), ags. metan (occurrere), isl. maeta (obviam ire), plattd. möten br. wb. 3, 190, nordfr. mete Out. 208.

metadulg (maasswunde) vgl. metedolch.

metaunde (maasswunde) vgl. metewunde.

mete, meta (maass) f. Form: *nom.* mete W. 469, 24. S. 450, 7. 455, 5. 497, 13. 19. meta W. 468, 5. S. 483, 28; *gen.* meta H. 342, 20; *dat.* mete B. 177, 18. 178, 5. E. 218, 17. meta W. 388, 3. 389, 16. 422, 10. 464, 6. 466, 5. 469, 21. S. 443, 14. 452, 32. 483, 23; *acc.* mete R. 119, 13. 536, 2. meta S. 445, 12. 32. 454, 32. 560, 28; *plur. acc.* meta H. 340, 26. mata 560, 24; *dat.* meten S. 481, 2. Ahd. maza Graff 2, 902, neufr.

miette Epk. 293. Bedeut. 1) 'deer mit falscher meta oen da merked bigripen wirt' W. 422, 10. 2) 'dat di Fresa wyta moet (beschwören darf) mit hwelker meta dikes ende weyes hi lida moeghe' W. 388, 3; 'so mei di heerwei wessa bede heerwei ende kerewei, al by eenre meta' (beides in einer breite) W. 389, 16. 3) wundenmaass: 'tha wnda to betande efter there mete' B. 177, 18. 178, 5; 'sa betema alsa hit bereth bi there mete' E. 218, 17; 'thet dolch scelma beta ney siner meta' S. 443, 14. 452, 32. In vielen stellen die auf wundenmessung sich beziehen muss unter mete ein bestimmtes längenmaas gemeint sein, so in: 'alsa monich mete, alsa monich skillingar' R. 119, 13. 536, 2; 'sa hit nene mete mey halde' E. 241, 7; 'al deer thet dolch tha metha haed' S. 445, 12. 32; 'mey hit meer halda so een meta' W. 464, 6; 'so fir so deer helis fellis een meta tuissa se' W. 468, 15; 'soe wer soe twiscka twena endam en mete is' S. 455, 5. 497, 13; 'habbe hi aller weikes en meta, so motmen meta om bi da ig' W. 469, 21. S. 454, 32; 'ther ne se en hel mete atwisch' S. 497, 19; 'tha sogen meta' H. 340, 26. Vielleicht ist hier überall die länge des vordersten daumknöchels als maass anzunehmen, vgl. metedolch. 4) 'hia se hwelikere meta (welcher maassen, welcher art) sase se' H. 342, 20. Compos. pundemete, sexmete, wonmete; vgl. lithmata (gliedmaassen).

mete, met, meit (speise) m.: 'hwasa steth werth thruch sinne wasande, thet hi sinne ('sine') mete nauuet bihalda ni mughe' E. 220, 8. H. 335, 20, in Em. 221, 9 'sinen meyt, thet is iten anda drinken'; thet is en soldede, huamsa sin meit to tha betha endem ut gangh' E. 223, 20; 'dat hi habbe een man to met ende to mele' W. 419, 25; 'dat hine taegh mit met ende mit mele' W. 419, 36. n. 7. Alts. meti und mat (cibus), ags. mete, maete, isl. matr, mata, nordfr. meet (fleisch) Out. 207.

mete (mähen): 'om een raefeerd, iefta sceerd, iefta meta, iefta eeth, iefta delta' ('raf', raub, bezieht sich auf alle folgenden substantiva, also auch raubmähen, räuberisches abmähen) W. 475, 36. Mhd. mat (das mähen). Compos. ovirmete, rafmete; vgl. meth in dimeth.

mete: 'om onkuscheyt mit mette etta fonte, iefta enigha federa' 461, 5. Kilian 387 hat met für einen männlichen, mete für einen weiblichen pathen.

metedolch, metadulg (maasswunde) n. Form: metedolch R. 83, 11. 119, 9. E. 83, 11. H. 82, 11. 329, 26. 333, 22. 24. 26. 28. 335, 7. S. 455, 29; metedolg S. 457, 17. 19. 496, 22; metadolch S. 446, 25. 450, 5. 488, 30. 492, 32; metadolg S. 450, 25. 488, 31; metedulg W. 465, 3. 467, 13. 22. 469, 15. 18. 20. 476, 32; metadulg W. 465, 30. 466, 25; metedolech B. 178, 6; metedulig W. 463, 25. Bedeut. mete-dolch, oder metewunde, heissen wunden bei denen sich die busse nach ihrer länge bestimmt, schon in der l. Fris. wird von maasswunden gehandelt: 'vulnus secundum suam longitudinem componendum' add. 3, 49; im lat. text 82, 11 wird metedolch durch mensurabile vulnus ausgedrückt. Die l. Fris. 22, 66-70 misst nach spannen, die add. l. Fris. 3, 49-58 nach fingergliedern, die letzte weise ist im spätern fries. recht die allein gangbare geworden: 'so aegma him om toe metten bi des thumma knockela langh, aller meta lyc xvi penn.' W. 464, 17; 'to metane bi this thuma katha' S. 447, 13. 456, 21; 'meta meta (mit dem) lith thes thumma' S. 449, 34; 'hwersoe twiska tha twa dulgh heles felles twisch is thrira fingera breid' S. 448, 15. Dies fries. 'thes thuma knokele' ('kate', 'lith') entspricht völlig dem articulus pollicis der l. Fris. add. 3, 55. Im einzelnen wird unterschieden: 'metedolch binna clathon .., buta clathon' R. 83, 11. 119, 9. S. 457, 17. 22; 'metedolch twisk her and halsdoc' R. 119, 10; 'metedulgh tuscha weed ende screed' W. 469, 15; 'thet metedolch ur tha wirsene te farahavede' H. 333, 26; 'ene prestere en metedolch uppa there platta den' H. 335, 7; 'metadolch in then buke' S. 446, 25. 450, 5. 455, 29. 457, 19. W. 469, 20.

metewunde, metaunde (masswunde) f.: 'metewnde twisk her and halsdoc' R. 537, 8; 'metewnde mong tha here' R. 120, 2. 537, 10; 'metevnde buta clathem .., binna clathem' E. 212, 19; 'tothes bite (zahnes biss ist) en metevnde, fiouuer achma to betane ief ma hia biduiskia (unterscheiden) mey' E. 218, 15; 'erm ('skunka') thruch stet, eyder mutha en meteunde' ('metavnde') E. 220, 27. 36. 222, 32; 'thiu wirsene.. scillingar to there metavnde' H. 338, 13. 17.

meth (das mähen) in dimeth, vgl. mete.

metiched (mässigkeit): 'dyo meeticheyt' Jur. 2, 44.

metlik (mässig, mit maassen, ein wenig): 'and wi metlike hnige to' 141, 19, wo das lat. original 'et temperate flecteremus ad' liest. Alts. metlic (decens, angemessen).

mi (mir und mich) vgl. ik.

mi, mei (mag). Form: es kommt nur vor *praes. 3te ind.* mi R. 7, 17. 11, 2. 23, 8. 27, 34. 29, 13. 35, 20. 37, 13. 85, 26. 123, 22. 129, 5. 537, 3. 538, 10. 539, 9. mei B. 154, 9. E. 28, 11. 85, 17. H. 24, 18. 26, 33. 28, 9. 331, 10. W. 402, 24. 422, 34. 38. 423, 16. 18. 25. 430, 9. 465, 5. und für 'mi hi' durch anlehnung mire

R. 57, 15. 73, 5. 121, 14. 540, 14. meire B. 160, 29. 162, 13. 173, 23. E. 26, 33. 38, 9. 85, 23. meier E. 209, 2. 211, 1; meit (für 'mei hit') H. 44, 3. 336, 21; *plur.* mugu R. 7, 27. 10 n. 10. 19, 13. 539, 1. mugun R. 25, 13. 23. 132, 17. 540, 1. E. 24, 18. mugin H. 356, 14. mogen W. 402, 2. 426, 12. 558, 24; *conj.* mugi R. 67, 15. 118, 12. 26. 543, 18. muge B. 152, 5. 153, 13. 17. 24. 154, 3. 8. 163, 26. 165, 28. E. 22, 4. H. 22, 5. 42, 9. 58, 25. moge W. 23, 6. 25, 8. 409, 16. 417, 11. 420, 12. und angelehnt mugem (für 'muge him') E. 201, 4. muget (für 'muge hit') B. 180, 19; *praet. ind.* machte R. 23, 19. 43, 12. 85, 27. 117, 9. 537, 1. 3. 539, 24. E. 85, 26. 209, 2. F. 306, 2. H. 84, 21. 22. 337, 35. magte H. 355, 28. mochte W. 402, 28. 429, 33. 437, 14. 464, 13. muchte W. 43, 18. S. 450, 18; *plur.* muchten (angelehnt muchtent für 'muchten hit') W. 436, 15; *partic.* mogend W. 404, 18. Alts. mag (possum), maht, mag, mugun, mugi (possim), mugin, mahtis (potuisti), mahta und mohta, mahtun und mohtun; ags. maeg, magon, mihte und meahte, mihton und meahton; isl. mega, ma, matt, ma, megum, matti (praet.); saterl. muga, mej Het. 243; neufr. meyen, mey, mocht Epk. 299. Bedeut. 1) kann, vermag, ist im stande: 'and ma hini ur tiuga mi mith ethon' R. 7, 17; 'helpa tham ther hiam seluon helpa ne mugu' R. 7, 26, wo im lat. text 6, 14 'adjuvare qui se ipsos non possunt juvare' steht; 'mi thet kind bikanna brother and swester' R. 23, 8; 'mith fiuwer monnon mi thi Frisa ur fella alle tichta' R. 29, 2; 'thet hi to tha thinge nawet kuma ne machte' R. 43, 12. W. 402, 28; 'thet hi sia ne mi' R. 85, 17; 'thet hi ne mugi, ne nelle nawet ielda' R. 118, 26; 'thi mon mei enes deis thria haweddeda dua' H. 331, 10; 'soe schiller self comma, ief hi mei' W. 402, 24; 'een kolk delua, deer dat quik in moge' W. 409, 16; 'ne mogen hia et naet ielda, so schillet etc.' W. 426, 12. 2) mag, darf, ist berechtigt: 'sa mi hi behalda thet erue' R. 11, 2; 'ther ne machte sin moder thet erue ursetta' R. 23, 19; 'alle Frisa mugun hiara feitha mith tha fia capia' R. 25, 23; 'thes ne mi thi Frisa nena witha biada' R. 27, 34; 'sa ne mima umbe thet nena witha biada' R. 34, 20. 37, 1. 13. 32. E. 36, 16. H. 36, 3; 'so ne meima dera deda nene wyteed byeda' W. 29, 2. 35, 2. 37, 1. 15. 32; 'umbe thria hauedneda mima thet godishus breka' R. 129, 5; 'ac meyer nen formunder wese' E. 211, 1; 'dat ne mei (soll) of nima fira' W. 422, 34; 'hwam thet talelen fon riuchte bera muge' B. 152, 5.

michahelesdi, michelsdei, michel (michaelistag, michael): 'er sancte michahelesdi' R. 128, 14; 'an sinte micheelsdey' W. 408, 2; 'up sunte mychelisiondde' 504, 26. 505, 5; 'suncte Michielis fyra' S. 484, 24; 'ney sincte michiel' S. 488, 12; 'sinte micheel' W. 403, 18; 'bi sente michaele' 560, 24; 'umbe sente michel' B. 168, 17. Vgl. 'in Almenum in sinte Michiels doem' W. 441, 28.

midda (mitten, inmitten) *praep. mit dat.*: 'midda alle Riostringon' R. 115, 8. 117, 12; 'midda there bond' R. 120, 7. 537, 12; 'midda warue' R. 544, 5. 22. Ags. middum und to middes s. Grimm 3, 269.

midde, medde (mittlere, medius): 'thet lithwey itta medda knoclim' (in den mittelknöcheln) S. 444, 9; 'bi sinte iohannesdei to midda somera' W. 432, 23; 'bi midda moern bi sonna opgongh' W. 392, 9. Alts. middi, ags. midde, isl. midr, neufr. midde Epk. 290. Für 'di midde sommer' gilt ags. midsumer neben middesumer, engl. midsummer, isl. midsumar, saterl. midsumer (sommersonnenwende) Het. 243. Zu dem fries. 'bi midda moern' vgl. ahd. 'umbe mittan morgen, circa horam tertiam' Graff 2, 669.

middehus: 'et middehuse' (mitten im hause) E. 230, 8.

middel (mittlere, medius): 'dat y him habbe deen een dullich din middel (das mittlere, den mittleren theil, die mitte) ende bede da einden' W. 413, 11. *Superl.* midlost (mittelste) R. 91, 10. 30. 95, 35. midlast R. 542, 14. midlest B. 171, 16. 179, 15. E. 14, 20. 220, 22. 221, 35. H. 14, 20. 90, 10. 14. 333, 6. 15. 334, 11. midlist F. 307, 4. S. 493, 20. middelst E. 91, 14. 221, 30. 32. 225, 28. H. 331, 19. W. 463, 3. 469, 6. Ahd. mittil (medius) Graff 2, 671, ags. middel, isl. medal, neufr. middel Epk. 290.

middeldom (mitteldamm, mitteltheil) m.: 'erm thruch stet, eyder mutha en metevnde, and inna tha middeldomme ielde thiu metevnde VIII pen.' E. 220, 28. 35. 222, 31. 32. 223, 8. Vgl. dom.

(middi), middei (mittag) m.: 'bodtingh halda toe middey' W. 391, 13; 'fan da moern al ont middey' W. 436, 4. Ags. middaeg, isl. middegi, saterl. middej Het. 243, neufr. middey Epk. 290.

mide, meide, meithe, mede (miethe) f. Form: mide in R., meide in B. H., mede in W. S., meithe B. 167, 7. 8 im compos. ervemeithe. Alts. meda, mede, mieda, meoda, ags. med. Bedeut. 1) miethe, pacht: 'dat hi habbe syn ros reden an sine mede' (ohne seine miethe, ohne es gemiethet zu haben) W. 419, 16. Vgl. ervemeithe. 2) mieth oder pachtgeld: 'fon there erwemeithe (erbpacht) meima enis nima tha bisetta meide' B. 167, 8. Wiarda br. 96 bemerkt, dass noch in Ostfriesland der canon bei der erbpacht meide

genannt werde, er irrt aber wenn er dies für ein von miethe verschiedenes wort hält. 3) lohn, geschenk, bestechung: 'alsa thi asega nimth tha unriuchta mida' ('meida' E. H. 6, 6; 'mede' W. 6, 6) R. 7, 15, wo der lat. text 6, 8 'injusta munera' liest; 'sprecma thene rediewa on umbe tha lessa meyde, ief umbe tha marra' B. 151, 12. 18. 19; 'tha redgeuan ne moten nene meyde nime ur twene fiarderan biares' H. 329, 13. 18; 'thet hwelic forsmage unriuchte rikedomar, thetre nene hewa ni somnie fon nene meidum' H. 342, 11; 'huek riuchter in sine eedspil mede nimt' W. 476, 7; 'dat iemme om nen secke nen mede nyme' S. 489, 11. 19. 38. Compos. ervemeithe.

(midem), medem (mittlere, medius), kommt nur in der superlativform medemest vor: 'tha medemesta wapeldepene' ('bende') H. 339, 18. 30. Ahd. mittam, metam Graff 2, 672; ags. medum, medem, im superl. midmest.

(midliode), metliode (miethleute): 559, 5.

midpanning (mieth-pfenning) m.: 'sprekchtma on thene redieua, thet hi midpanninga (geschenke) nimin habbe' R. 544, 4.

midrede, midrith (zwerchfell) n.: 'tha thre dropa opa tha midrede' R. 120, 9. 537, 20; 'heth hit dele bitin to tha midrede, and thruch thet midrede, sa' R. 120, 12. 537, 25; 'binetha tha midrede thruch sketen' R. 120, 20. 537, 30; 'thruch midrith stet' H. 334, 1. Ein ags. midhryð führt Lye ohne beleg als mit midhrif gleichbedeutend an, s. midref; vgl. midrithere.

midref (zwerchfell): 'buppa da midref' F. 93 n. 9. Ags. midrif, midhrif eine von Lye aus dem lib. medic. 2, 56 beigebrachte stelle sagt: 'of þam midhrife, se is betveox þaere vambe and þaere lifre'; engl. midriff (zwerchfell).

midrithere (zwerchfell): 'sa hwa sa thruch maga and midrith stet werth, and thet blod uppa tha midrithere stent' H. 334, 2. Was darunter gemeint ist sagt l. Fris. 22, 50 'membrana qua jecor et splen pendent, quod mithridri dicunt'. Ein ags. midriþre hat Grimm 3, 407 aus Mone quellen p. 318 und 271 angeführt; rithere ist das ags. hreðer (pectus).

midwinter (mitt-winter, wintersonnenwende): 'thre riochtdagen to halden eer midwintera' 459, 24; 'up midweinter' 560, 25. Ags. middavinter, saterl. midwinter Het. 243; vgl. Grimm Andreas 171.

milde (mild): 'een milde progest to Ameda' 257, 9. Alts. mildi (liberalis, mitis), ags. milde, isl. mildr, saterl. milde Het. 243, neufr. mijld Epk. 294.

mildiched (mildigkeit, milde) in onmildiched.

milte (milz) f.: 'thio milte' F. 307, 31; 'milta screden' (milzverletzung) W. 470, 11. Ahd. milzi, ags. milte, isl. milti, 'überall neutr. und nur nhd. fem.' Grimm 3, 407.

mimigerdeforde (aus Mimigerdeforda): 'penninga sa ma mimigerdeforda het' H. 335, 3, vgl. mensterslain.

min (mein) *pronom. possessivum. Nom.* 'min aldafeder and min aldemoder' R. 73, 14. H. 72, 32. ('myn') E. 72, 32. W. 73, 32; 'dat land is myn' W. 439, 16; *gen.* 'mines riuchtes' W. 417, 38; *dat.* 'met mynnen sigel' S. 488, 4; *acc. plur.* 'ur alle mine berieldan' F. 307, 29; 'and hi an myne greetwird geet' W. 411, 30; 'mine tollen' W. 419, 1. Alts. min, ags. min, isl. minn, saterl. min Het. 243, neufr. mijn Epk. 294.

min (weniger) *adverb.*: 'twene man ieftha thre, min ieftha mar' R. 118, 25. 30. 542, 16; 'thet god se min ieftha mar' R. 542, 13; 'and ther bernt min iefthа mar' E. 31, 15; 'II ensem min than etc.' S. 386, 35. W. 389, 7. 471, 24; 'een pond ief min' W. 476, 17; 'fior panninga myn tha etc.' S. 442, 8. 492, 6; 'thremdel panninges myn' S. 446, 17; 'min soe etc.' S. 484, 30. Neufr. min Epk. 295, nordfr. min Out. 212, isl. minnr oder miðr (minus), mnl. min (minus) ist selten, im ags. steht dafür laes, alts. les, s. Grimm 3, 593. 595. Vgl. minnera, minra (kleinere) unter litich.

minne (minne): 'in da mynna godis' Jur. 2, 44; 'hit ne se thet hiase mith minnon sketh' R. 543, 9; 'iowen ut minne ende friondschip, ende naet ut schyld' a. 1474 Schw. 660; 'het sie seeck (es sei denn) dat ick om godis willa ende ut minna meer iaen wil' a. 1483 Schw. 724; 'anta federia (und dem vaterbruder) alsa dena minna ther of te retsane (davon zu geben) bi asega worde, thet hira sibbe unslitande se' E. 54, 2. H. 54, 1, vgl. wegen der letzten stelle Schmeller 2, 592 über die bedeutung von minn (gütliches zugeständniss, gütliche vergleichung) in der ältern süddeutschen rechtssprache, auch nordfries. minne (gütlicher vergleich) Out. 212. Alts. minna, minnea, minnie, minna (amor), ags. myne (affectio, intentio), isl. minni (memoria), neufr. minne Epk. 296.

minne (geminnt, geliebt), kommt nur im compar. vor: 'thi ethela kining thi minnera Kerl' R. 133, 10; 'Pippig thi kynig and sin sunu thi minra ('minnera E. 247, 3. 26. H. 343, 13) Kerl, hi was minra ('minnera' E. 247, 4. H. 343, 14) and hi was bettra' R. 134, 16. Ahd. gaminni Graff 2, 774.

minnia (lieben): 'thu skalt minnia god etc.' R. 132, 22; 'minna thinna god' H. 342, 9; 'thet hwelic

sinne mester ('tha boc') minnie' H. 342, 17. 32. Alts. minnian, minneon, minnean (amare), ags. munan, gemunan und mynan (meminisse), isl. minna (monere; minnaz, recordari), neufr. minjen Epk. 296, nordfr. minne Out. 212.

minria (sich vermindern, abnehmen): 'waxtet of minret' W. 69, 24. Vgl. 'forminrie' Jur. 2, 20; 'urminret' Jur. 2, 28.

minscha (mensch) vgl. manniska.

mis- (miss-), in den zusammens. mis-dede, misdeder, mis-dedoch, mis-dua, mis-fara, mis-gunga, mis-lavich, mis-lik, mis-skia drückt den begriff des falschen, fehlerhaften, aus. Im isl. steht mis (de via, contra jus et aequum) auch ausser der composition, was nie bei dem fries. alts. und ags. mis der fall ist.

misdede (missethat) f.: 'ney graetheyt der misdeed' 559, 4; 'fan misdedum' 459, 10; 'ur alle misdeda' 560, 3; dessgl. Jur. 1, 114. 120. 150. 152. Alts. misdad, ags. misdaed, neufr. misdied Epk. 297.

misdeder (missethäter) m.: Jur. 2, 224.

misdedoch (missethätig, verbrecherisch): 'alle misdedoga liodon' R. 127, 20; 'da misdedige' (dem missethäter) S. 482, 5; 'dina misdadighe' 478, 30; 'da misdedighae' 459, 5.

misdua (misse-thun, schaden zufügen): 'beta hothsose misduaed' S. 384, 12; 'ende him misdeth' S. 480, 34; 'misdeen an dolgum' 558, 10. Ags. misdon, saterl. misdua Het. 243.

misfara (falsch handeln): 'sa hwer sa thi redieua misfari thruch bede tha thruch panninga, thet hi unriuchte thinge' R. 116, 15. Ags. misfaran, isl. misfaraz.

misgunga, misunga (miss-gehen, verunglücken, sich vermindern): 'and tha hionon ('liudem') hiara god misgunge' (misunghe' E. 48, 31; 'misgench' H. 48, 30) R. 49, 31, wo ein mnd. text 49 n. 14 liest 'und den echten gaden (ehegatten) ehre gudere missgha und verminnere'. Mnl. mesgaen (unglücklich gehen) Epk. 297, isl. misga (errare).

mislavich (miss-gläubig, irrgläubig): 'een myslawich mon' 248, 8. 10.

mislik (ungleich, verschieden): 'mislic is pliga' W. 435, 1; 'koninghen habbet mislic deeld' W. 435, 28; 'mislika derwa' W. 437, 1. Alts. mislic, ags. mislic, isl. mislikr (dissimilis, diversus), neufr. mislijck Epk. 298.

missa (missen, entbehren): 'hi schil mangra duget missa' W. 423, 7; 'huaso synre sondena mist' W. 470, 16. Ahd. missan (carere) Graff 2, 866, ags. missian (aberrare), isl. missa (amittere), neufr. missen Epk. 297. Compos. onmissa.

missa (messe) f. Form: *nom.* missa 513, 8. S. 484, 17; *dat.* missa B. 161, 23. 162, 8. 10. 16. 18. W. 390, 7. 19. 414, 16. 558, 36; *acc.* missa R. 15, 8. H. 330, 7. W. 405, 9. 13. 408, 21. 410, 7. 9. 414, 22. Alts. missa (festum, festivitas), ags. maesse, messe, isl. messa (missa, festum), aus dem mittelalterl. latein. Bedeut. 1) die messe, missa sacra: 'hwetsar sketh ettere missa (unter, während der messe) inare wik, tha bota al thribete' B. 161, 23. 162, 8. 10. 16. 18; 'so ne moet hy (der priester) to nene alter neen missa syonga' (keine messe lesen) W. 408, 21; 'dat aeft hirda (die ehe darthun) mitta prester deer dae missa sangh' W. 410, 7; 'dat di prester da siecka ierne bringe wytat (eucharistiam) ende missa' W. 410, 9. 2) das fest um dessen willen die messe gelesen wird: 'eer sinte Bauo ende Remigius missa' (fällt auf den 1ten october, s. l'art de vérif. 44. 97) W. 414, 22; 'toe sinte Benedictus missa' (den 14ten april, s. l'art 45) W. 390, 7. 19; 'twiska thene thunresdey, ther redgeuan swerath, and helgena missa' (aller heiligen fällt den 1ten november) H. 330, 7; 'twisk Ondreus missa (den 30ten november, s. l'art 40) and Kerstes tide' R. 15, 8; 'it sinta Walburga missa' (den 1ten mai) W. 414, 16. Compos. kerkmissa, likmissa, liuchtmissa, selmissa.

misskia: 'ende her missey' (und ihr miss-geschähe, ihr übeles wiederführe) W. 388, 29. Neufr. misschien Epk. 298.

mith, mit, mei (mit). Form: diese den dativ regierende praepos. lautet mith in R. B. E. F. H., mit und mei in W. und S., nur ausnahmsweise steht mit in R. B. E. F. H., mith in S.: mith R. 5, 22. 7, 17. 9, 2. 20. 13, 10. 15, 4. 21, 19. B. 151, 11. 20. 152, 11. 15. 154, 2. E. 195, 20. 22. 196, 2. 6. 17. 197, 8. H. 331, 11. 18. 19. 332, 6. 13. 333, 5. S. 449, 29. 450, 25. 456, 1. 29. 457, 10. 28; mit R. 51, 14. 540, 37. 544, 19. E. 26, 16. 28, 12. 13. 34, 22. 68, 5. 10. H. 332, 22. 24. 31. W. 5, 21. 9, 9. 21. 13, 6. 10. 25, 22. 37, 28. 419, 5. 16. 17. 19. 36. 435, 20. S. 449, 2. 32. 456, 29; mei E. 72, 19. W. 110, 17. 111, 4. 29. 112, 14. 405, 16. 435, 12. 20. 438, 25. 464, 4. S. 486, 16; mi Jur. 2, 46. *Anlehnungen*: mittha (für 'mith tha', mit dem) B. 155, 2. 157, 12. 173, 18. 175, 7. 179, 9. 24. E. 213, 20. 234, 24. mitha B. 154, 3. 163, 17. 165, 1. 16. 166, 2. 167, 10. E. 28, 33. 50, 20. 60, 2. 165, 21. 184, 21. 188, 27. 197, 21. 198, 11. 199, 13. 207, 37. 208, 15. 210, 26. 242, 24. 243, 25. 245, 24. H. 329, 8. 21. 335, 11. 337, 35. 339, 12. 354, 35. 355, 16. mitta W. 388, 12. 390, 24. 26. 391, 32. 393, 26. 394, 38. 398, 30. 405, 1. 406, 15. 27. 423, 30. 440, 20. mitte W. 410, 1. meta S. 449, 34. und mither (für 'mith ther', mit der) E. 209, 17. 210,

34. mitter W. 400, 8. 410, 4. 412, 37. 413, 3. 27. 423, 9. 427, 8. 440, 3. Alts. mid, midi, met; ags. mid, mið, isl. með, med, saterl. med Het. 243, neufr. mey Epk. 288. Bedeut. 1) mit, in gesellschaft von: 'engere frowe ther mith hire friudelwe is' H. 332, 22; 'enre frowa ther mith berne ('berde') is' (schwanger ist) H. 332, 18. 24. 34; 'sa ma enne menotere bifari mith falske tha mith fade an sina skrine' R. 37, 28; 'undgunga (sich reinigen) mith sex monnum' B. 151, 20; 'mith fiuwer monnon ut fella' R. 29, 1; 'mith ethum undriuchta' H. 332, 6. 18; 'leda mith sex ethum' B. 151, 11; 'mith ethem on leda' H. 331, 19. 24. 332, 1. 13. 2) durch, vermittelst: 'mith tha fia capia' R. 25, 23; 'mith hira fia felle' E. 24, 22; 'mith fia beta' H. 24, 22; 'beta mith ielde' H. 331, 11. 18. 333, 5. 33; 'geia mith VIII merkum' B. 151, 21. 154, 2. 155, 12; 'mith sinre sele fella' ('undgunga'; 'winna') R. 29, 6. B. 152, 11. 15. E. 195, 20; 'ur wnnen mith tele and mith asega dome' R. 27, 2; 'tia mit met' W. 419, 36.

mitha, mia (meiden) in formitha. Alts. mithan, midan (vitare).

mithi, mithe, mede, mei (mit). Form: mithi in R., mithe in B. E. H., mede und mei in W. und S. Bedeut. 1) ther mithi (damit), vgl. thermithi; in 'thetterne (dass er den) dikstathul mithi halda mugi' R. 122, 8 steht mithi für 'ther mithi.' 2) 'sa hwer sa nen greua mithi nis' (wo kein graf mit, dabei ist) R. 122, 8; 'thi skil mithi beta' R. 540, 28; 'om dat hi is mei fan sine blode commen' W. 57, 22. 3) in 'sa skeppe thet mithe him (mit ihm) thi redieua' B. 170, 8, ist mithe als praepos. ganz wie mith gebraucht, ms. W. liest hier mith für mithi. Alts. midi in 'thar midi' (darmit), und im Heliand auch als praepos. gebraucht statt mid; ahd. miti, welches wie das fries. mithi in nr. 1 und 2 vorkommt, s. Graff 2, 659. 665. Vgl. 'foermids (vermittelst) gaue' und 'urmits beda' Jur. 2, 150, neufr. mits Epk. 298.

(mithiriuchtere), mederiuchtere (mitrichter, amtsgenosse) m.: 'den marketgreetman ende sine mederiuchteren' 478, 12.

mitza (sehen): 'dat ma al deer oen mitza (darauf achten) mey, dat ma da eerga deda urmie' 424 n. 1; 'dat is to mitzen, dat' Jur. 2, 186. Mitza aus mika entsprungen, das mnl. micken, mecken, neufr. mickjen Epk. 289.

mod (muth). Form: *nom.* mod H. 352, 14; *dat.* mode R. H. W. S. und mod W. 439, 20; *acc.* mod H. 354, 3. mot 460, 30. Alts. mod, muod, ags. mod, isl. modr (animus), neufr. moed Epk. 301. Bedeut. 1) muth, gemüth, sinn: 'tha drogin enir stultere louwa mod' H. 354, 3; 'tornig was him hir umbe sin mod' H. 352, 14; 'thi kening thogte ande sine mode etc.' H. 354, 32; 'sa hwa sa sinne feder ouir bulgena mode to dada sleith' R. 126, 23; 'mith hasta hei and bi ira mode' H. 335, 32; 'bi ira moede' ('mode') W. 470, 1. S. 494, 15. 498, 20. 499, 5; 'fan ira mode, fan baest, iefta fan baester hand' W. 471, 16; 'mit haester hand ende mit ira mode' W. 475, 24; 'bi irsten mode' 480, 3. 29; 'da was hiarem leed to moed' (da war es ihnen leid zu muth) W. 439, 20; 'ende coem et him to moede, dat etc.' (kam es ihm in den sinn, dass) W. 438, 7. 2) wille, einwilligung: 'hit ne se syn eerfnama moede' W. 392, 22; 'buta dis eerfnama mode' W. 392, 28; 'eer di klager syn moet haet' (seine absicht erreicht hat) 460, 30. Compos. urmod.

moda, in formoda (vermuthen). Ahd. muoton (praeoptare) Graff 2, 699, ags. modian (superbire).

moder (mutter) f. Form: aus moder ist W. 389, 3 moer gekürzt; mother E. 195, 30 beruht auf ungenauer schrift. *Nom.* moder R. 23, 19. 43, 24. 73, 34. B. 164, 9. 167, 10. 16. E. 72, 32. 199, 32. 210, 11. H. 329, 20. 336, 32. W. 73, 32; *gen.* moder R. 9, 12. 55, 11. E. 211, 3. 244, 16. H. 330, 32. 331, 19. W. 389, 36. modere E. 54, 9. moderes B. 168 n. 5. H. 54, 8. moders B. 168, 11. E. 197, 35. 199, 32. 211, 1. W. 53, 25. 55, 8. 419, 23. 421, 1. 5. moers W. 389, 23; *dat.* moder B. 176, 19. 179, 3. E. 210, 38. 240, 22. W. 389, 25. 420, 14. modere B. 167, 11. 176 n. 44. E. 199, 11. 14. 240, 22; *accus.* moder R. 23, 11. 67, 2. 118, 16. B. 168, 6. 179, 15. H. 342, 10. W. 389, 34. Alts. modar, modor, moder, muodar; ags. modor, moder; isl. modir; neufr. moar, moer Epk. 299. Bedeut. 1) 'thet thet kind andere modere bilethad werthe niugen monat' E. 240, 22. 2) 'sin moder ne machte thes ungeroga kindes erue ursetta etc.' R. 23, 19. B. 164, 9. E. 195, 30; 'sa hwer sa thiu moder hiri kindes erue urkapath, er thet kind ieroch is, sa etc.' R. 43, 24; 'thiu moder mey nime fon hire unierege bern lutherlan' E. 210, 11. W. 389, 23. 25. 34. 36. 420, 14; 'ieue (verheirathet) feder and moder, iefta fulbrother, unierege bern, sa' H. 329, 20; 'sa hwer sa feder and moder hiara dochter eine fletieue ieuath' R. 49, 25; 'hwersa tha kinde sin elder ursterue, sa swere ther fogethan to, en fon there moder syda, twene etc.' H. 330, 32. 3) 'hwersar en lawa lewed wirdath buta tha sex honda, alsa thetter nis feider ne moder etc.' E. 199, 32; 'and hia befta hiam ne leuath feder ne moder' R. 67, 2. B. 168, 6; 'hwersar en moder liuch tuene sunar, etc.' B. 166, 25. 167, 6. 16. E. 199, 4;

'sa delath tha suna hire moders goed' E. 197, 35; 'nen munik mey lawa fagie (erbe nehmen) fon feider noch fon moder' E. 210, 38; 'heth thiu moder afte ('unafte') kinder' E. 211, 2. 3; 'thre fulbrothere delden enre moder god' E. 244, 16. H. 331, 19; 'aller lyck der faders lawa ende moders lawa ontfinsen habbe, aegh to iowane huislage' W. 419, 23. 4) 'sa hwa sa sine moder to dadà sleith' R. 126, 21; 'hwersa thi sune sleith tha moder' B. 176, 19; 'tha moder and thet bern (partus) ielda' B. 179, 3. 15; 'meitele: alsa thiu moder is eñ wide, sa etc.' H. 336, 32; 'sa hwer sa thi blata enne mon falt (erschlägt), and hi heth feder and moder, sa etc.' R. 118, 16; 'sa ne mima ther umbe bicumbria feder ne moder' R. 130, 10. Compos. aldemoder, eldramoder, federsmoder, modermoder, stiapmoder.

moderfeder (vater der mutter) m.: 'oen der moederfader syda' W. 411, 13.

moderfriund (mütterlicher blutsfreund) m.: 'sa schel hi (der vormund) tha moderfriundem for thet god (des mündels) setta annen borga' E. 196, 15. 16; 'olderlosa kindes goed mey nauder wonnie ieftha waxa, bihalua wilker ther moderfriunda' E. 208, 13; 'tua merk (der compositio) tha moderfriunden' H. 336, 1.

modermech (mütterlicher verwandter) m.: 'sa hach thet kind to swerande mith fiuwer modermegon' R. 53, 27.

modermoder (mutter der mutter) f.: 'oen der modermoder syda' W. 411, 18.

moderside (mütterliche seite) f.: 'aeng mon fon there modersida' B. 165, 23. vgl. H. 330, 32.

modiransunu (sohn der mutterschwester) m. vgl. unter modire.

modire (mutterschwester) f.: 'twisk thene fidiransunu (sohn des vaterbruder) and twisk thene modiransunu mi nen strid risa' R. 123, 25. Abd. muotera (matertera) Graff 2, 710; ags. modrie (matertera) und 'modrian sunu' (materterae filius) Lye; mnd. moddere stader statut von 1279 2, 12 bei Pufendorf 1, 182; nordfr. medder Out. 206. Dass das fries. modiransunu als compos. aufzufassen ist, folgt aus der form modiran, nur in compositis haben sich im fries. schwache genit. auf an oder en erhalten, überall sonst erscheint dies im ags. noch allgemein gültige an zu a abgeschliffen, vgl. sunnandi, fidiransunu, monendi.

modlik (gemüthlich?): 'hinzia moetlykera ting, ende aec behuilen oenmoetlikera tingh' W. 435, 18.

modwille (wille, absicht): 'mey fria moedwilla' Jur. 2, 46; 'and hiu hira modvilla urtiucht' H. 34, 1; auch dem ahd. muotwillo Graff 1, 825, alts. modwillio, ist die bedeutung des nhd. muthwille fremd.

mog (unter) vgl. mong.

mol, vgl. mollesfot.

molde (staub, erde) f.: 'als ma dyn andera toe der molda bifalt' (beerdigt) W. 399, 29; 'dine dada toe der molda bistedigia' (zur erde bestatten) W. 406, 4; 'dyn dada ter molda hulpa' 558, 31. Ags. molde; isl. mold und 'at ausa lik moldu' (inhumare) Biörn; neufr. moude Epk. 303.

(moldeslek), muldeslek (schlag zur erde): E. 214, 21; vgl. ausdrücke wie irthfal.

mole (mühle): 'by der moelen' 514, 4. Ahd. muli, mulin, molin Graff 2, 712, ags. mylen, miln, isl. mylna, neufr. molne Epk. 302; aus dem latein. worte erborgt.

mollesfot (erdfuss) m.: benennung eines fussmaasses: 'een wey der IV ('XXI'; 'XVI') mollesfota breed se' W. 389, 12. 21. 406, 4. 415, 10; 'di kampstal schil wessa LXIII mollesfota breed' W. 394, 8. Mol ist das ahd. ga-mulli (das gemüll, rudus) Schmeller 2, 569, ags. myl (pulvis), holl. mol (in molhoop, molroot), neufr. mol, mul Epk. 302, nordfr. mull Out. 217.

mon, man (mann) m. Form: mon in R. B. E. F. H., man in S. und W., ausnahmsweise steht man R. 53, 33. 543, 2. 544, 27. 32. E. 22, 30. 31, 23. 52, 34. H. 356, 2; bemerkenswerth ist dass R. E. manniska nie monniska gewähren. Alts. man, ags. man und mon, isl. maðr, madr (gen. manns), saterl. man Het. 242, neufr. man Epk. 285. *Nom.* mon R. 23, 30. 29, 13. 57, 25. 540, 12. 33. B. 153, 5. 10. 158, 22. 159, 2. 165, 4. 176, 30. E. 196, 30. 206, 10. 208, 27. 209, 26. 224, 4. man R. 544, 32. 253, 24. W. 391, 4. 418, 11. 15. 428, 33. 439, 19. 481, 29; *gen.* monnis R. 25, 1. 55, 5. mannis S. 446, 17. 455, 22. 494, 37. 498, 6. W. 23, 30. monnes R. 539, 20. 32. 543, 30. H. 21, 31. 68, 29. mannes E. 22, 30. W. 391, 5. 471, 13; *dat.* monne R. 69, 28. 542, 6. B. 153, 27. 154, 24. 160, 17. 29. 165, 8. 169, 27. E. 200, 25. manne W. 429, 20. S. 488, 35. mon E. 224, 4. man W. 388, 26; *accus.* mon R. 55, 28. 115, 4. 538, 12. 539, 19. 540, 14. 541, 3. 15. B. 152, 8. 156, 16. 159, 19. 160, 25. E. 243, 15. H. 329, 1. 33. man W. 411, 27; *plur. nom.* mon B. 151, 10. 19. 152, 4. man R. 542, 15. 543, 2. men B. 151, 25. n. 2. 152, 20 n. 23. 153, 1. 154, 11. E. 16, 1. 20, 29; *gen.* monna R. 3, 4. 5, 19. 9, 21. 543, 22. 308, 27. manna W. 9, 22. monnon (?) R. 539 n. 16; *dat.* monnon R. 9, 20. 13, 10. 29, 2. 35, 18. 55, 15. 77, 13. 115, 11. 17. 121, 16. 538, 25. 539, 6. 29. 30. 35. 543, 14. 544, 6. monnum B. 151, 20. 152, 14. 166, 3. monnem H. E. 26, 33. 34, 14. 44, 3. 76, 8. mannum S. 488, 27. man-

nem W. 436, 20. 32. mannen W. 401, 11; *accus.* mon E. 198, 19. man R. 53, 33. 544, 27. E. 54, 34. H. 356, 2. men B. 166, 3. H. 52, 32. 329, 5. Bedeut. 1) mensch: 'to mannes lyf ende to landes leghere' (so lange menschen leben und land liegt) W. 471, 13. S. 494, 37. 498, 6; 'di himelsche koning was commen to mannem' (auf die welt) W. 436, 32; 'and hiu morth to monnon brange' (zur welt bringt, gebärt) R. 35, 18. E. 34, 14. In den folg. stellen verfliesst die bed. schon mehr in die von vir: 'sa hwa sa enne mon sle' R. 115, 4. H. 329, 1; 'om ane daedne man greta' W. 411, 27; 'dat y ane guedne man slayn habbet' W. 411, 30; 'hueerso een man dulgid wirt' W. 471, 6; 'se hit an daeda maennum' S. 488, 27. 2) mann im gegensatz von frau: 'sa hwer sa en mon netigade widua' R. 23, 30. 69, 28; 'hwersar en mon thruch sine mechte undad werth, thet hi nauuet tia ni mughe' E. 224, 4; 'hweerso een man nimpt een frowa' W. 428, 33; 'otheres monnes wif' R. 25, 1. H. E. 22, 31; 'en mon iestha wif' B. 165, 4. 8. 166, 3. E. 196, 30; 'enis mannis geld' (wergeld) S. 446, 17. 455, 22; 'en ieroch mon' R. 29, 8. 540, 33; 'thes monnis kind' R. 55, 5; 'sa lede hi sex men of sine kenne' B. 166, 3. E. 198, 19; 'sa hach thet kind framde man te kapande, ther mith him swere etc.' R. 53, 33. E. 52, 33; 'swera mith II (III, IV, VI, XII, LX) monnon' R. 29, 2. 55, 15. 77, 13. 115, 17. 121, 16. 538, 25. 539, 30. 543, 14. 544, 6. B. 151, 20. 166, 3. E. H. 26, 33. 44, 3; 'alle heroge monnon' R. 115, 11. 3) ehemann, gatte: 'hwersa thi mon wergat sin wif' B. 176, 30; 'hwersar mon iestha wif hebbath twyerleye kinder' E. 206, 10. 209, 26; 'dat di faeder aech syne dochter nen man to iaen ur hern willa' W. 388, 26; 'bi da ena steue stande (beim stefgong) her man' W. 391, 4; 'neen frow aegh neen deda toe dwaen buta heer manne' W. 429, 20. 4) dienstmann: 'y sint myn man worden' W. 439, 19; 'twisk thene etheleng and thene mon' H. 329, 33; 'and hernt enne otherne umbe sinne mon' B. 159, 19; 'ferd han ick mine mannen' (meinen leuten) W. 401, 11; vgl. 'enne eynene mon' R. 539, 19. 20; 'eider stonde mith sine monne' (mit seiner mannschaft; var. 'monnum') B. 168, 29. 5) steht mon in folg. verbindungen: 'sa hwer sa thi mon ('en mon') se sinne friund blenda' H. E. 56, 26, wo der latein. text 56, 25 setzt 'quisquis viderit etc.'; 'enich mon' (jemand) R. 541, 15; 'aeng mon' B. 153, 5. 27. 154, 24; 'monege mon' (viele) H. 356, 2; 'alrec mon' (jeder) B. 153, 10. 176 n. 11; 'thera monna allerek' (jedweder) R. 9, 21; 'allera monna ek' (alle, jedweder) R. 3, 4. 5, 19. 27, 31. 543, 22. vgl. monnek; 'alra monna hwelic' (alle, jeder) H. 2, 5. 4, 18. E. 2, 6. 4, 19; 'allera monna hwek' (jeder) R. 115, 9; 'allera monna lik' (männiglich, jeder) H. 342, 8. W. 406, 12. vgl. monlik; 'enne otherne mon' (einen andern) B. 152, 8; 'en mon' (einer, jemand) R. 55, 28. 115, 4. 12. 538, 12. B. 156, 16. 158, 22. 160, 17. 25. 168, 19. 169, 27. E. 200, 25. H. 329, 1; 'nen mon' (keiner, niemand) R. 540, 12. B. 160, 29; 'dera monna nen' (keiner) H. 8, 24. E. 8, 26; 'fon alla mannem' (jedermann, allen) W. 436, 20. Compos. aldirmon, allermonnik, ammon, athamon, barmon Jur. 1, 116 (vgl. barliode unter bare), blatmon, burmon, ethelmon, frimon, gamon, godismon, gretmon, herbergemon, hermon, husmon, kapmon, keremon, lekmon, liodamon, londisgretmon, merkedgretmon, merkedmon, nammon, northmon, ombechtmon, oppermon, redesmon, skipmon, talemon, thianostmon, thingmon, tochtmon, wedmon, werthmon, utmon; dessgl. in dem namen Brokmon, Brokmen z. b. 136, 9. 138, 15. 139, 19. 153, 1. 159, 2, ihr land heisst in latein. texten 135, 26. 137, 9. 139, 4. 141, 3. 151, 3 Brokmannia, in fries. Brokmonna lond 141, 2, später Brokmerland W. 112, 17.

mona (mähne) m.: 'huasa otheres monnes hanxt bischerth then mona' E. 243, 7. Ahd. mana Graff 2, 794, isl. mön, nordfr. man Out. 199.

mona (mond, luna): 'deer moetma (darf man) wal wytiga off sidza sonder sonda fan reyn, off mona, off planeten' Jur. 2, 262. Alts. mano, ags. mona, isl. mani, saterl. mane Het. 243, neufr. moanne Epk 299. Vgl. monandi (montag).

(monandi), monendei, monadei (montag, dies lunae) m.: 'dis monnadeis han tielda' W. 389, 15; 'dis monendeis bodtingh halda' W. 390, 25. 28. 31. 391, 1; 'op an monendey' 255, 20; 'des manendeys' a. 1440 Schw. 520; 'claget di prester om seelmoninge an guede monendei' W. 408, 1. Die Fw. 243 vermuthen, es sei unter dem guten montag, entweder der ostermontag ('de maandag van de goede week'), oder der blaue montag gemeint; letzteres ist das richtige: der blaue montag heisst der montag vor aschermittwoch, dann heisst jeder montag den die handwerker verjubeln ein blauer; ein solcher tag aber wird in Baiern und am Oberrhein bereits im 16ten jahrh. auch 'der guet montag' nach Schmeller 2, 583 genannt, das stimmt zum fries. gude monendei, und erweist diesen als mit dem blauen montag von gleicher bedeutung. Ahd. manitag, ags. monandaeg, isl. manadagr, saterl. mandej Het. 243, nordfr. monnendei, mondi Out. 38.

monath, monad, mond (monath, mond,

mensis) m. Form: *nom.* monath E. 242, 19. H. 336, 16; *dat.* monathe B. 159, 22. 179, 6. E. 214, 26. 240, 26. H. 336, 13. monde B. 153, 20. 163, 29. E. 240, 23. H. 340, 22. monath E. 208, 27. 240, 23; *plur. nom.* monathar B. 179, 2. monath E. 242, 14; *gen.* monatha B. 179, 8. monda H. 336, 15. 22; *dat.* monathum B. 179, 4. mondem 148, 14; *acc.* monaden W. 395, 32. monath E. 240, 22. 242, 22. Angelehnt mondekes (in jedem monathe, für 'monda ekes') in 'and hi mondekes ne muge uter bedda wesa dei iestha tuene' E. 214, 12, wo ein anderer text E. 214, 16 'inna alracke monathe' liest. Ahd. manod Graff 2, 795, ags. monað, monuð, monð, isl. manadr, manudr, neufr. moanne Epk. 299. Bedeut. 1) 'ielda binna ene monathe', B. 159, 22. 163, 29. E. 208, 27. H. 340, 22; 'binna dei and binna ene monde' B. 153, 20; 'binna sex mondem' 148, 14. 2) 'andere bernis berde (schwangerschaft) tuene monathar nen ield, anda letera etc.' B. 179, 2-8. E. 242, 11-22. H. 336, 13-23; 'Augustinus seith thet thet kind biletthat werthe IX monat, etc.' E. 240, 20-33. 242, 1-10; 'so is di deytingh tien monaden' W. 395, 32. Compos. maiamonath.

mond (mund) vgl. mund.

mond (vormundschaft) vgl. mund.

mond (vormund) vgl. mund.

monda (gemeinde) m.: 1) gemeinde: 'thetse alle dernlendenge on thene monda brenge, ther se ur fiuwer fiarderan biares' H. 329, 15; 'hu den se monda redig' 309, 2. 2) gemeinschaft (communio): im compos. fiamonda (gutsgemeinschaft). 3) fleischliche gemeinschaft, vermischung: 'ief di man biseckt dis manda' W. 433, 28; 'ende werpeth hiara manda togaere ende hiare menscip' S. 485, 11. Saterl. mande Het. 243. Vgl. menete.

mondele (mündel) vgl. mundele.

mondschet (mundschatz) vgl. mundsket.

mondschip (vormundschaft) vgl. mundskip.

(monetich), manetich (menschenfressend): 'hwerso di man dine oderne bit (beisst) ende manetich wirt' W. 471, 23.

mong, mog (unter) *praep. mit dat.*: 'metewnde mog ('mong') tha here' R. 120, 2. 537, 11. Alts. angimang, ags. gemang, ongemang (inter), engl. among. Das fries. mog steht neben mong, wie pannig, kinig, Riostrig neben panning, kining, Riostring.

monia (mahnen). Form: *inf.* monia W. 408, 18. 411, 18. 418, 2; *ger.* 'to moniane' W. 399, 2. 415, 35. 416, 10. 417, 18. 'to monien' W. 392, 12. 394, 2. 422, 16; *praes. ind.* 1*te* monie W. 401, 10. 24. 415, 27. 416, 35. 419, 10; 3*te* monat 143, 1. 145, 20. monet W. 415, 26. 416, 34; *conj.* monie 146, 4. B. 174, 23. 175, 9. E. 203, 34; *praet.* monade W. 419, 8; *part.* moneth S. 482, 12. monet W. 103, 14. Alts. manon (monere, hortari), ags. manian, monian, saterl. mania Het. 243, neufr. moanjen Epk. 299. Bedeut. 1) mahnen, ermahnen, erinnern: 'alsa hine thi biscopes bote monat' 143, 1; 'ther thi officialse to monat' 145, 20; 'thet mane urwnnane monie' 146, 4; 'sa monie hi hine mith sine ('tofara sine') redia' B. 174, 23. 175, 9. E. 203, 34; 'deer fan hiara prelate monet sint ti kommen' W. 103, 14; 'di aesga aeg dyn oentingere toe monien, dat' W. 394, 2; 'ic monie alle iuwe lioden bi da ede' W. 401, 10. 24; 'nu schil hi da frionda monia' W. 411, 18; 'di schelta monet om wanwirck' W. 415, 26. 27. 35; 'ief ma monet om een syl' W. 416, 34. 35; 'nu agen him da athen to moniane, dat hy an syne dyk se' W. 417, 18; 'dat ma him monade (om tollen)' W. 419, 8; 'dat dy decken scel nymment toe banne dwaen, hi ensie riochtelike moneth ende ladeth' S. 482, 12. 2) einmahnen, einfordern: 'di schelta aegh dae bota toe monien' W. 392, 12. 416, 10; 'di decken ('di schelta') aegh syne ban monia W. 408, 18. 416, 10; 'des bodels to moniane mit aefta orkenschip fan dam deer kayen (die schlüssel) der warade' W. 399, 2; 'so aegh di schelta sines riuchtes to monien' W. 422, 16; 'dat di schelta dera sega monia schil' W. 418, 2. Compos. inmonia.

monich, manich, monech, manch (viel). Form: monich in R., monech in B. E. H., manich und manch in W. *Compar.*: 'senter thre iestha mongera' (mehrere) B. 165, 16, wo B. 165 n. 38 monegra, E. 197, 33 mongere liest, und in EH. 197, 33 dafür steht 'thre iestha ma' (mehr); 'thria and nout mongra' F. 306, 9; 'fyf ende naet mangra' W. 464, 2; 'mannighera dolch dan en' S. 445, 25. 454, 25. Bedeut.: 'alsa monich hus sa ma barnde, alsa monich hundred merka to fellande' R. 115, 14; 'alsa monege sa thet on ungath, alsa monege hus to bernande, and alsa monege C merca to reszande' B. 180, 18; 'alsa monich mete, alsa monich skillinga' R. 119, 13. 536, 1; 'alsa monege frethar .., and alsa monege merc .., and alsa monege hus to bernande' B. 158, 2; 'alsa monege sare se, alsa monege achta merk' B. 181, 26; 'alsa monege talemen sare rediewena' B. 152, 7. 29; 'alsa monege halwe merc, sa' B. 177, 8; 'also manich zeland so der kompt, dat aeg C m.' W. 104, 10; 'LXXII scillingar, iestha alsa moneche ('monega') ethar' H. 335, 11. 16; 'hia lethogade hia fon monigere nede' R. 132, 20; 'XLIV kenenga and othere moneghe, thera send alle LXX' E.

247, 22; 'ene meytele, hu monige men sa ma gelde' (für wie viele man auch wergeld zahlt) H. 329, 4; 'monig diore wigand (manch theuerer held) warth nither geslegin' H. 354, 15; 'manich oenfiuchtinga' W. 111, 11; 'manich striden' W. 111, 15; 'bi schil mangra duget missa' W. 423, 7; 'in manigha boken' W. 425, 12; 'da stod hit manich schonen dach' (viele schöne tage) W. 429, 23. 430, 12; 'hoe froe dat manich Fresa was' W. 441, 10; 'een man wirt mangera bloedresen deen' W. 463, 21; 'hia kommeth in manninghera ('manighera') loghe (in vielen punkten) op een' S. 442, 3. 499, 20; 'kumat monge dolch, hu moniche so ther kumat' F. 307, 25; 'hu monich pund hach hi to bote?' R. 126, 34; 'hoe manich riucht ister?' W. 434, 26. Wie das fries. monich, saterl. manich Het. 243, neufr. mennig Epk. 287, wird das ahd. manag, alts. manag, maneg, mnl. meneg, nnl. menig, ags. manig, maeneg, engl. many, isl. margr, für multus gebraucht, erst das nhd. manch hat den unbestimmten pronominalbegriff von quidam angenommen, s. Grimm 3, 613. Mit monich nicht zu verwechseln ist monnek, monnik, mannik, jenes ist durch ableitendes ich von mon gebildet, s. Grimm 3, 10, dieses durch anlehnung aus 'monna ek' entsprungen.

(monichfald), manichfald (vielfältig, mannigfältig): 'da riucht weren to ('al to') manichfald' W. 427, 26. 429, 11. 431, 12. 437, 21; 'oen manichfalda landa' W. 437, 1; 'manichfaelda seka' 249, 15; 'det is menichfald' 253, 33. Alts. managfald, ags. manigfeald, menigfaeld, isl. margfalldr (multiplex).

moninge (ermahnung) f.: 'bi disse moninge monie ic etc.' W. 401, 23; 'myt sonderlinga moninghem' W. 418, 32; 'willeth yemma moninghe daya' S. 488, 9. Ahd. manunga Graff 2, 770, ags. manung, monung. Compos. selmoninge.

(monlik), manlik (männiglich, jeder), aus 'monna lik' entsprungen: manlik W. 388, 7. 392, 19. 400, 27. 440, 21. menlik W. 106, 28. 477, 4. 308, 21. Vgl. auch manlikother in: 'under manlicoederum' a. 1461 Schw. 607; 'mey malcanderen' a. 1466 Schw. 615; 'mit malcorum' a. 1461 Schw. 600; 'op malcorem' Jur. 2, 14; 'mit malcoren' a. 1460 Schw. 599; das mnd. mallickander Hasselt zu Kilian 373.

monna (heirathen): 'hwersar en wide ('en frowe') monnath' B. 165, 28. 167, 13. E. 197, 19. 199, 17. Das ags. mannian bedeutet viris instruere. Compos. ūtmonna.

monna (nur): 'wederwandelinga scrifthma monna ynna fif stethen' E. 241, 13. Plattd. man (nur) br. wb. 3, 121, nordfr. man (nur) Out. 200, vgl. men.

monnik, mannik, monnek (jeder), aus 'monna ek' entstanden: monnik R. 123, 12. 13. 544, 6. E. 203, 10. 208, 8. 210, 17. 231, 27. 237, 28; mannik W. 5, 18. 41, 6. 436, 25. 481, 26; monnek B. 160, 10. 167, 23. 169, 24. E. 195, 19. 200, 36. 203, 10. 25. 207, 18. H. 330, 10. Vgl. auch mannikother in: 'mit mannickorum' a. 1461 Schw. 602; 'mey mankorum' a. 1477 und 1481 Schw. 671 und 702; das mnl. malcander Hasselt zu Kilian 373.

monslachte, manslachta (todschlag, homi-cidium) m.: 'fon manslachte innare tsiurke edeen ief uppa tha howa' (kirchhofe) 144, 6; 'is thi monslachte inna bonnenne fretha den' 146, 23; 'huasa anna monslachte deth it ene mene thinge' E. 182, 16; 'ende dat moerd also dyore soe een manslachta' W. 409, 12. 470, 30. S. 447, 31. 457, 6; 'ende dat moerd al euen dioere ende dine manslchta mith saun ieldem' W. 426, 10; 'umbe monslachta ene meytele to delane' H. 329, 4; 'dat y wrogie, haet y witen oen manslachten' W. 401, 20. 460, 34; 'spreca om monslachte' 248, 25; 'so fir so hi dat eerwe naet urlerren haet mit manslachta' W. 432, 32; 'onbiwillet fan manslachta' W. 426, 32; 'hoed di fan manslachta' W. 438, 21; 'manslachte, tiuftha.. sal dat keysersriocht to Froneker biriuchten' 480, 14; 'tha setten tha rediewen mith bescriwene domum monslachta and etc.' E. 182, 5. Alts. manslacht, ags. manslyht.

monslachtoch, monslachtich (gemordet habend, mörder): 'is thi prestere monslachthoch, sa' R. 538, 28; 'thera monna ne scel nen wesa monslachtich ('monslachtech' H. 8, 25; 'manslachtich' W. 9, 24) ni menetheg' E. 10, 1; dessgl. 'monslachtich' 248, 8. 255, 13.

monslaga (todschlag, homi-cidium) m.: 'umbewllen an menethon an monslaga' R. 9, 23; 'thu ne skalt nenne monslaga dua' R. 132, 9. Ags. manslaege, isl. manslag.

(monslike), manslike (das männliche, zeugungsfähigkeit) n.: 'so ach hi nene bote umbe thet manslicke' S. 457, 12. Compos. unmonslike.

monte (münze) vgl. menote.

montia (münzen) vgl. menotia.

mord (mord) vgl. morth, und dort auch die compos.

morn (morgen) m.: *gen.* morns W. 394, 18. 396, 31; *dat.* morne W. 390, 13. 410, 1. 413, 19. 460, 21. morn W. 392, 9. 406, 19. 407, 24. 436, 4. S. 484, 12. Das wort kommt nur in W. und S. vor, andere texte würden wahrscheinlich die ungekürzte form morgen liefern;

alts. morgan, morgen, ags. morgen, isl. morgan, saterl. merden Hct. 243, neufr. moarn Epk. 300, nordfr. miern Out. 209. Bedeut. 'dis selua deis hi midda moern hi sonna opgongh ladia' W. 392, 9; 'dat hy dis moerns an riuchte stande' W. 396, 31; 'an moerne aegma hyne to sekane to howe' W. 413, 19; 'da wepen schoia iondis ende morns' W. 394, 18; 'dat hyo an moerne op stoed, to tzierka ging, etc.' W. 410, 1; 'al deer een stryd is op heuen een ontyd: an paschamorn, an pinxstera moern, ende an cristesmoern' W. 406, 19; 'da prester schilma iowa tria offer, een an cristesmoern, een oder oen paeschamoern, dat tredde oen pynxstera moern' W. 407, 25. Compos. kerstmorn, paschamorn.

morren (dolch?): 'wepen: swird, baesler, steckmisse, morren' Jur. 2, 236.

morth, mord (mord). Form: ein *neutr.* s. R. 35, 4. 73, 3. E. 80, 9. 238, 14. 15. W. 79, 27. 426, 9. *Nom.* morth E. 238, 18. 25. 239, 25; *gen.* morthes E. 34, 15. 238, 28. 29. mordis W. 426, 34; *dat.* morthe R. 27, 23. 79, 7. H. 26, 15. 78, 2. E. 26, 16. 34, 17. 80, 11. morth Em. 239, 17. mord W. 27, 15. S. 486, 28; *accus.* morth R. 27, 23. 35, 4. 73, 3. H. 26, 14. 34, 13. 98, 15. E. 26, 15. S. 457, 5. mord W. 27, 15. 79, 27. 403, 22. S. 447, 30. In R. E. H. steht morth, in W. mord, in S. beide formen; die l. Fris. 20 hat mordritus, wie l. Rip. 15 mordridus gewährt, viell. nicht subst. sondern partic. gemordet, vgl. Grimm RA. 625; alts. morth (caedes), ags. morð, isl. morð, mord (caedes furtiva), saterl. morde Hct. 243, neufr. moard Epk. 299. Bedeut. 1) 'morth motma ('skilma') mith morthe kela' ('beta') R. 27, 23. 79, 7. E. 26, 16. H. 26, 15. 78, 2 (H. und E. p. 26 fügen hinzu 'bi liuda kere, nas bi godes riuchte'), oder im latein. texte 26, 9. 78, 4 'mortale malum debet mortali poena refrigerari'; 'and achma thet morth mith morthe to ieldane, theth is mith tuam ieldum' E. 34, 17; 'theth morth efter morthe ielda ('beta', 'fella'), and thene frethe efter morthe fella' E. 80, 9. 238, 15. 22. 239, 29. R. 81, 12. 2) 'hwersa ma enne mon a morth sleith' R. 81, 2. H. 80, 5; 'hweerso tueer syden aydera oerna oen moerd slaeght' W. 426, 23; 'huaso deth moerd iefta moerdbrand' W. 423, 11. 3) 'hwerso en wif en morth clagath, .. thet hiu morth to monnon brange' (gebärt) R. 35, 4. 11. 18. E. 34, 13. 238, 25; 'en morth ther on bireda' H. 80, 8. E. 238, 14. 21; 'sinne opa werpa thruch thet grate morth, ther hi er mith tha witsingon efremid heth' R. 73, 3; 'ur winna om moerd ende om moerdbrand' W. 428, 15. S. 486, 28; 'ief ma een man wroghet om een onbinaemd moerd' W. 403, 22; 'hueerso ma een man biclaget om een onnaemd ('binaemde') moerd' W. 409, 7; 'bitigia tria onbinaemd moerd' W. 470, 29; 'thio fruchtsine, hir moth hi fan tigia thria onnameda ('unnameda') morth, tha achma aller lick toe betane also dyora alse an manslachta' S. 457, 5. 447, 30; 'hweerso een man iefta wif hia baernd habbet (sich verbrannt haben bei der kesselprobe) om een onnaemd ('binaemd') moerd iefta om moerdbrand' W. 408, 32. Den begriff der heimlichkeit, den die l. Fris. 20, 2 mit dem worte verbindet 'si quis hominem occiderit et absconderit, quod mordritum vocant', und den Grimm RA. 625 als im deutschen recht verbreitet erweist, heben die spätern fries. rq. nicht mehr hervor. Compos. nomelsmorth.

morthbrond, mordbrand (mordbrand, mordbrennen) m.: 'biclagathma enne mon umbe enne morthbrond, sa etc.' R. 543, 22; 'hwaso deth moerd iefta moerdbrand' W. 423. 11. 426, 38; 'fiuchta ('tingh halda') om een moerdbrand' W. 394, 25. 408, 32. 421, 24; 'mit moerdbrand bigripen' W. 422, 26; 'onbewillet fan moerdbrande' W. 426, 31; 'ur winna om moerd ende om moerdbrand' W. 428, 15. S. 486, 29; 'dat eerwe is urlerren mit moerdbrand, mit manslachta' W. 432, 31; 'moerdbrand sal dat keyserriecht to Froneker biriuchten' 480, 15.

(morthbrondere), mordbrander (mordbrenner) m.: 'huaso den moerdbrander onthalt' W. 103, 5.

morthdede, morddede (mordthat) f.: 'haueddeda dua, nachtbrond iesthа othera morthdeda' R. 27, 12. 75, 20. E. 26, 9. 72, 2. 74, 20. 27. H. 70, 31. W. 27, 8, im lat. text 26, 2 ausgedrückt durch 'mortalia mala'; 'ief hi thet bireda mughe, thet thiu morthdede efter enre othere den se' (als vergeltung) E. 78, 17. W. 79, 25; 'for morthdede meima riuchte, huersar etc.' E. 239, 11. Ags. morðdaed.

morthdolch (mordwunde, in der absicht zu morden beigebrachte wunde) n.: H. 335, 14.

(morthenere), mordenar, morder (mörder) m.: 'thene morder regbreema' F. 307, 12; 'din schilma pinighia als di mordenaer' W. 103, 11; 'mordener, mordbrander' a. 1481 Schw. 669. Ahd. murdreo Graff 2, 856, ags. myrðra, neufr. moardner Epk. 299.

morthia, mordia (morden, ermorden). Form: *inf.* morthia H. 335, 15; *praes.* 3*te* morthath E. 31, 23. 30. 238, 11. mortheth E. 238, 12. mordet E. 239, 13. Ahd. murdian, murdrian Graff 2, 856, ags. myrðrian, isl. myrða, myrda. Bedeut. 'hwersa en mon inna anne wald fareth, and ther man morthath' E. 31, 23;

'hwersa en scalk sinne afta hera urret iestha morthat' E. 31, 30; 'hwersa en mon anne otherne morthath thruch sinra hewena willa' E. 238, 11; 'so mane nachtes morthia wil' H. 335, 15.

morthkase (mord) f.: 'morthcase binna there benena bruch eden' H. 336, 24. 27.

(morthnacht), mordnacht (mordnacht): 424 n. 1.

(morthnachtbrond), mordnachtbrand (nächtliches mordbrennen): W. 79, 22.

mos, mus (essen): 'da da Romera heran ur hiara moes weren' W. 440, 23. Das compos. pipermos E. 229, 18, zeigt als pipermus E. 228, 18 die form mus. Wie das ahd. muos, mos, alts. muos, mos, überhaupt speise, essen bedeutet, vgl. z. b. ahd. abandmos, nahtmos Graff 2, 869, so das fries. mos, während nhd. mus, und nordfr. mos Out. 216, für pulmentum verwendet wird. Dem ags. und isl. f. das wort. Compos. pipermos.

mos (muskel) vgl. mosdolch.

mosdolch, mosdulg, n.: 'mosdolch' R. 93, 30. E. 93, 30. 214, 3. 22. 215, 34. F. 307, 7. 9. H. 92, 30; 'mosdulgh' W. 470, 16. Die beschaffenheit einer so benannten wunde wird angegeben in: 'hwersa ma thene mon slait uppe en lith, and thet fel (die haut) nout unbursten is, sa istet en riucht mosdolch' F. 307, 6, vgl. dazu 281 §. 29 (aus dem mnd. westerwold. landr., es steht daselbst 'morsdollich'). Wenn ein lat. text 92, 30 sagt: 'pro *mosdolch id est contusione nervorum* capitis' so ist darin ein einzelner fall des mosdolch festgehalten, da dieses nach F. 307, 9 nicht auf kopfverletzungen beschränkt war. Mos in mosdolch erklärt Wiarda as. 210 aus plattd. mosen (zu muuss machen) br. wb. 3, 189, auch nordfries. mose (quetschen) Out. 216; ich bezweifele aber dass mos im altfries. bereits die spätere eingeengte bedeutung von pulmentum hatte (vgl. mos, speise); ein fries. mosia, mosa würde nicht zu muuss machen, sondern wie das ahd. mosian, mosen bei Graff 2, 872, essen, bedeuten. Vielleicht ist mos das ahd. mus Graff 2, 872, ags. mus, isl. mus, das, wie das griech. μῦς, musculus, torus, bedeutete; nhd. wird maus noch vom muskel des arms und fusses gebraucht, s. Grimm 3, 407; mos-dolch wäre dann wörtlich mauswunde, muskel-verletzung, d. i. contusio nervorum, wie der latein. text es überträgt.

mot (muss). Form: *praes. 1te ind.* môt R. 75, 3. H. 50, 21; *3te* mot R. 27, 23. 541, 24. B. 154, 10. 155, 22. E. 8, 11. 26, 15. W. 398, 10. 418, 1. und angelehnt moter (für 'mot hi') 150, 2. B. 164, 6. 9. 172, 11. 14. E. 209, 13, motet (für 'mot hit') E. 204, 24, moterne (für 'mot hi hine') B. 173, 20; *plur.* moton R. 29, 22. 118, 2. 541, 4. moten B. 153, 8. W. 425, 16; *conj.* mote H. 8, 11. B. 153 n. 37. und angelehnt in motti (für 'mote i') W. 430, 31. 37; *praet.* moste H. 355, 34. mostere (für 'moste hi') W. 439, 22; *plur.* mostin H. 355, 26. mosten W. 33, 4. 438, 11; *praet. conj.* moste R. 33, 2. Alts. mot. und muot, most, mot, motun, moti (conj.), motin, mosta (praet.), mostun; ags. mot, moton, moste, moston; gebricht dem isl. s. Grimm 1, 926; neufr. moatten, praet. most Epk. 300. Bedeut. 1) muss, soll: 'morth motma mith morthe kela' R. 27, 23. H. E. 26, 14, in R. 79, 7. H. 78, 2. W. 27, 15 steht hier dafür 'skilma'; 'so motti deer foer staen' W. 430, 31; 'so moetti strida with da nordscha hand' W. 430, 37; 'dat hia mosten halda Justinianus bod' W. 438, 11. 2) darf, es ist erlaubt, steht frei, ist recht: 'hi mot thet god iewa hwamsa hi wil' E. 204, 24; 'di seller moet dine caper of suara, huaneer hi wil' W. 421, 22; 'bi thiu mot ik thet erue halda mith ethon' R. 75, 3. H. 50, 21. E. 8, 11. W. 9, 21; 'na nen liudamon mot brond on steta' B. 154, 11; dessgl. B. 150, 12. 155, 22. 156, 23. 164, 6. 9. 172, 11. 14. 15. E. 209, 13; 'al ther withir moton hia lidsia, alsa fir sa hia alle werthat to bona hond emakad' R. 118, 2; 'hia moten self riucht makia by hiara landis wilker' W. 426, 17. 3) kann, vermag, es ist möglich: 'so aeg hi da inferd, iof hi moet, iof hi naet moet, so aegh di schelta dine waegh in to breken, ende him deer in toe bringen' W. 398, 8. 10; 'soe schil hi, ief hi sitte moet' W. 418, 1; 'di koning wolde tingia (gericht halten), da ne mostere, hwant landis so fula naet waes' W. 439, 22; 'tha riucht ther alle Frisa bruka skilun, iefse moton' R. 29, 22. Das ags. mot hat ebenfalls diese drei bedeutungen.

mother (mieder) n.: 'enre frowa hire thriu clathar thruch snithen: thet breclit ('uterste clath' E. 224, 28), thet mother, thet hemethe' H. 340, 14. Mhd. muoder Grimm 3, 448.

mowe (aermel): 'Bolswerdera habbit dae sydslaega mittha twae haedstuk fan dae sydslaega, ende xvi paer slaegen fan een mowva, ende een knop sondir foet, foer 57½ rynsgulden' (als pfand) a. 1482 Schw. 717. Mnd. mowe vgl. unter hnetszie; plattd. mowe br. wb. 3, 193, nnl. mouw, neufr. mouwe Epk. 303.

muka (halm): 'dat ma nener leya wys mucken off breuen luka (ziehen) moet, hor da kortera off da langhera, om schedinghe fan enighe gastlicke seckken; .. mer wel in da secken deer wralsck sint; ende gastlicke lywd moten aeck wel muka tyaen om tingh deer

wralsek sint' Jur. 2, 260. 262. Isl. mugr (striga foeni resecti).

mula (maul): 'oppane buc etreden, thettet blod up to tha ('eta') mula lepen se' H. 332, 4. 337, 29. Ahd. mula Graff 2, 720, isl. muli, saterl. mula Het. 244, neufr. muwlle Epk. 304, nordfr. mul Out. 217. Vgl. muled in hasmuled (mit einem hasenmaul, hasenschartig).

muldeslek, vgl. moldeslek.

mund, mond (mund, os) m. Form: mund in Emr. und S., mond in W. und S. 492, 25, während die and. fries. texte dafür ein dem ags. muð entsprechendes muth verwenden; ahd. mund, alts. mund und muth, isl. munnr. *Dat.* munde E. 219, 8. 229, 10. S. 467 n. 10. 487 n. 10. monde W. 441, 4. mond W. 411, 36. 423, 21; *acc.* mund S. 443, 10. 450, 7. 452, 29. mond W. 463, 6. 465, 27. 31. S. 492, 25. Bedeut. 1) 'tha fiower tusker afara inna munde' E. 219, 8; 'thet him bloet eta munde up hlapth' E. 229, 10; 'birdfangh om den mond' W. 463, 6. S. 450, 7; 'inreed ('inrethes') in den mond' W. 465, 27. 31. S. 443, 10. 452, 29. 492, 25; 'beenbreke in da munde' S. 467 n. 10. 2) 'syn claghe mey sine munde spreka' 487 n. 10; 'dat oerlef io him di koningh Kaerl mitta monde' W. 441, 4; 'dat hyt habbe forwrocht mit sine monde' W. 403, 23. 3) 'nu agen him elker lyck, deer him dine freedeed swert, mit sine mond kessa' W. 411, 36; 'huaso een man daed slacht ur sette sone ende swerren ede, ende ur kesten mond' (im lat. text 105, 27 'post osculum pacis') W. 105, 28. 408, 7. 423, 10. 15. 474, 23. S. 486, 19; 'Judas keste dyn freed mitta mond' W. 423, 21.

mund, mond (vormundschaft). Form: ein *masc.* wie W. 389, 3. 10. B. 166, 22 zeigt, während das ahd. munt und ags. mund femin. sind. *Nom.* werthmond R. 75, 9. nedmond W. 471, 28; *gen.* mundes E. 64, 7. mondes W. 389, 10; *dat.* munde B. 164, 22. E. 196, 23. nedmunde S. 488, 15. nedmonda B. 166, 22. nedmund W. 391, 29; *acc.* mond W. 389, 3. nedmond W. 394, 24. nedmund S. 495, 16; *plur. nom.* nedmonda R. 543, 31. nedmonden W. 429, 1; *acc.* nedmonda R. 123, 24. W. 429, 16. nedmonden W. 432, 10. Bedeut. die grundbedeutung des wortes ist hand (manus); das ahd. munt Graff 2, 815. 813 und ags. mund, haben diese neben der abgeleiteten von schutz bewahrt, s. Grimm gramm. 2, 471 und RA. 447; dem isl. mund ist sie die alleinige geblieben, (ein im isl. neben dem fem. mund (manus) stehendes mascul. mundr (dos) ist davon zu scheiden, s. Grimm RA. 449 note); das fries. einfache mund zeigt nur noch die abgeleitete bedeutung, im compos. nedmund ist jene ältere nicht zu verkennen; vgl. p. 824 nr. 3 das fries. hond, welches neben seiner ursprünglichen bedeutung hand (manus), auch in einer abgeleiteten, der des fries. mund entsprechenden, vorkommt. Mund wird verwendet: 1) für die vormundschaft über weiber: 'datter nimmen aech dyne mond oen der wedue dan her soen, so fyr als hi ierich (volljährig) se, iefta dy selua deer dan da aftingha aech' (ihr neuer gatte) W. 389, 3; 'deer famna riucht is: dy ien deerse aeftighet (ehelicht) tueer schill. des mondes' (für das mundium) W. 389, 10. Rein zufällig ist es, dass mund in keiner stelle für die vormundschaft über kinder gebraucht ist, vgl. mundskip. 2) für den königlichen schutz, dessen sich witwen, waisen und pilger erfreuen: wer sie beraubt, zahlt doppelte busse, dem volk 10 mk für gebrochenen frieden, dem frana (oder schulzen) 3 pfund, und 21 schill. für jeden tag den er das geraubte gut behält 'trug thet hia send kenenges mundes' (darum dass sie sind in des königs mund) E. 64, 17; die andern texte geben den grund nur bei der witwe an, der lat. text 64, 8 sagt 'propterea quod ipsa sit de regis mundiburdio'; dies nur hier vorkommende fries. mundiburd ist das alts. mundburd Heliand 143, 14, mnl. mundeburd (z. b. in urk. a. 1027 übergiebt sich eine freie frau an st. Bavo in Gent, so dass sie 'mundeburdem vel tuitionem ab ejusdem loci rectore haberet' Warnkönig Flandern 3, 2 p. 13). Compos. formund, nedmond, werthmond. Vgl. des rechtsinstitutes wegen bihelde, bihude, biskirmense, biware, hude.

mund, mond (vormund) m. Form: *nom.* mond R. 538, 30. 539, 25. W. 53, 19. 409, 15. 16. 17. 420, 10. 426, 1. 429, 7. 12. Jur. 1, 200. 202. 204. 208. 210. mund B. 164 n. 43; *gen.* mondes R. 540, 16. W. 104, 34. 420, 12. 474, 6. mondis W. 429, 2. 7. 29. Jur. 2, 286. mundis W. 432, 11; *dat.* mond Jur. 1, 200; *acc.* mond W. 420, 9. 426, 5. Jur. 1, 200. 206. 208. 212; *plur.* nom. monden Jur. 1, 204. 206. Ahd. munt Graff 2, 813, saterl. mond Het. 243. Bedeut. 1) vormund über kinder: 'dio frowe aegh da bihode der kinden ende dis guedis; ief hio dera kindena eerwe urbrinckt buta rede dis mondis, soe haet hiose eefta urloren' W. 429, 29; 'hucerso ma een knappa iefta een famna ti bede ieft (verheirathet) buta rede des mondes (im lat. original 104, 34 'sine scitu tutoris'), so' W. 104, 33; 'ief di mond da kinden to aefta iout eer hia to hiara ierem commen sint, buta rede der moder, so ne mei dio dede naet staen; ief hit dioe moder deth buta reed dis mondis, so aegh dio dede eft naet to staen' W. 429, 12. 17; 'alle needmonden fan onieriga kinden buta reed dis mondis ende dera bihield ('ende der hera')

haet di paeus ende di keyser urbeden' W. 429, 2. 432, 11; 'dat neen abbet een biuesed kind toe claester nime, buta reed des eerfnamens ende des mondes' W. 474, 6. 2) vormund über frauen: der vaterlose sohn zahlt seiner mutter, wenn sie ihn bis zum schluss seines zwölften jahres nicht verwahrlost hat, für jedes jahr 5 schill., das heisst luterslan; jedoch schon mit 7 jahren kann der sohn beschwören dass er sein vermögen wahrnehmen könne, dann zahlt er nur bis zu diesem zeitpunkt, nur 5 mal 7 schill., 'ende hi wesse dan mond synre moder' W. 420, 10; über den luterslan kann die mutter verfügen 'sonder des mondes oerlef' W. 420, 12; eine waise heirathet gegen den willen ihrer beiden brüder, diese behaupten sie habe damit ihr elterliches gut verwirkt, 'nu queth her mond (ihr mund, d. i. ihr mann): hio nabbet naet urschelt' W. 426, 1; ein mann stirbt, sein bruder erhält die vormundschaft über frau und kinder, heirathet die frau wieder, so erhält der bruder 'dis mondschettis fan dera frowa een pond, also fyr soe hy riucht mond habbe wesen der frouwa ende der kyndena' W. 429, 7. Compos. balmund, formund. Vgl. auch werandstef.

(mundele), mondele (mündel): 'dio wedue is des koninges mondele' W. 65, 6, wo ein mnd. text 65, 10 'is des konnynghes mündele, dat is eyn persone de vormunder behouet' liest.

mundelinge: 'thiu widue is an (in) thes kininges mundelinge' R. 65, 9. Mundeling hier durch mündling (gleich 'mundele') zu übersetzen, hindert das 'an' (in), wäre es zu tilgen? Nach einem mnd. text 64 n. 2 'in des koninges mundtdelunge edder vorbedynge' möchte man in mundelinge ein compos. mund-delinge suchen, in einem andern niederdeutschen text p. 548, 23 steht dafür 'an de koninge mundelyn offt vorbiddinge'. Anzunehmen mundelinge sei aus mund geleitet, und bedeute vormundschaft, scheint mir gewagt.

mundsket, mondschet, munsket (mundschatz, eine für erlangung des mund zu zahlende summe) m.: 'sa wele hire (einer witwe) friudelf se ierne hebba afte, sa agerne munsket be riuchte te winnane et hire erra suiarengem, ther him bi riuchte lavegad is (so muss er den mundschatz nach dem recht gewinnen von ihren früheren schwiegereltern, denen er nach dem rechte erblich zugefallen ist); sa is thi riuchta mundsket XIII scillingar and XIII penningar etc.' H. 335, 2. 4. 8; 'wersa ma ene frowa afte deth, andti kerenase capad het mitha riuchta mundscete etta riuchta foremunda' H. 335, 11; 'fant mondschet der famna: dy ien deer da famna aeftighet, tueer schill. des mondes' (für die vormundschaft) W. 389, 8; 'ieft hy dyne mondschet naet lasta enwille, ende hi dat wyf toe aefta on fucht, soe etc.' W. 389, 11. 13. 18; eine unter der vormundschaft des bruders ihres verstorbenen mannes stehende witwe heirathet: 'so aegh hy (der bruder) dis mondschettes fan dera frouwa een pond' W. 429, 5.

(mundskip), mondskip (vormundschaft). Form: *fem.* nach W. 429, 18. Jur. 1, 204. 206. 208. 210, *neutr.* nach W. 428 n. 4. 389, 6. 22. Jur. 1, 202. Bedeut. 'emen ende eeftersusterlinghen fan der moder sida, sint alsoe nei to dae mondscip onierigha kindena, soe dae susterlingen fan des faders sida' W. 428 n. 4; 'fan mondscypes lawa (erbgang) an der wedua' W. 389, 1; heirathet eine witwe und es lebt kein sohn erster ehe 'soe aegh hi (ihr mann) dan des mondscipes twa merk etc.' W. 389, 6; 'fant laen des mondschypes des moers vandt kyndt' (von dem lohne, luterslan, den das kind für die mütterliche vormundschaft giebt) W. 389, 22; 'ief dioe moder da kinden to aefta iout buta reed dis mondis, so aegh dio dede eft naet to staen, want him di keyser da mondschip toe deeld haet' W. 429, 18; dessgl. mondschip oder mondskip Jur. 1, 202. 204. 206. 208. 210, und monscip Jur. 1, 206. 208. Ahd. fora-muntscaf Graff 2, 814.

munek, munik, monik (mönch) m. Form: *nom.* munik E. 210, 36. monik 249, 17. S. 483, 11. 487, 23. monink S. 483, 9. 19. 38; *dat.* monink S. 483, 19; *plur. gen.* muneka B. 175, 11; *dat.* munekum B. 173 n. 25; *acc.* muniken S. 384, 10. moniken W. 103, 13. S. 483, 20. Alts. munec, monec, isl. munkr, mukr, aus monachus, μοναχός, erborgt. Bedeut. 'nen munik mey nene erfnisse fagie' E. 210, 36; 'huaso onronnen muneken hused' S. 384, 10; 'hweerso dy monick habbe een saen weder dyn leya' S. 483, 9. 11. 19. 20. 38; 'iefter en monick zyn scaeplaer of leyt, ende urfochten wirth etc.' S. 487, 23; 'huaso moniken onthalt' W. 103, 13; 'sa skethe thera muneka bref (urkunde) thet' B. 175, 11; 'stenslek hwile (ruhe) efter al tha londe buta munekum and godeshusen' B. 173 n. 25.

(munekgod), monikgud (mönchsgut) n.: S. 483, 29.

munia (münzen) vgl. menotia.

munitas (immunität) vgl. emunitas.

munsket (mundschatz) vgl. mundsket.

munte (münze) vgl. menote.

muntere (münzer) vgl. menotere.

muntia (münzen) vgl. menotia.

mure (mauer) f.: 'thiu mure' R. 130, 19; 'Broc-

men kiasath, thet ther nena burga and nena mura mote wesa' B. 173, 25; 'fonre mura: hwersar mura umbe tsyurika send' B. 180, 22. Alts. mura, ags. mur, isl. mur, saterl. mure Het. 244.

mus (essen) vgl. mos.

muth (mund) m. Form: *nom.* muth E. 216, 25. 219, 29; *dat.* muthe B. 177, 22. E. 36, 5. H. 54, 20. 340, 1. 22. Alts. muth, ags. muð, isl. mudr, nordfr. müd, müth, müss Out. 217. Vgl. mund. Bedeut. 'hwamsa ma biar of tha muthe anda achne lete hlapa' (ins gesicht speit) H. 340, 1; 'thet him sin spise up eta muthe hlape' H. 340, 22; 'eslain, thet thet blod eta arem up hlape and etta muthe' B. 177, 22; 'undad, thet him sin muth to tha ara tiucht' E. 216, 15. 219, 29; 'mith sine muthe sin riucht urmela' E. 36, 5; 'an thrira witena muthe' ('in trium testium ore') H. 54, 20.

mutha (mündung). Form: *nom.* mutha R. 120, 23. 121, 9. 537, 32. 538, 8. E. 218, 36. 220, 27. 222, 32; *dat.* muda W. 436, 25; *plur. gen.* mutha R. 89, 17. B. 177, 23. H. 88, 17. 337, 13. 25; *dat.* muthon R. 120, 24. 537, 33. Bedeut. 1) mündung, öffnung: 'eslain, thet thet blod eta arem up hlape and etta muthe (aus dem munde), thera mutha (der öffnungen, d. i. des mundes und der ohren) ek en skill.' B. 177, 23. 2) wunde: 'thiu nosi thruch sketen, thera inra mutha ('fiower mutha') iahwelikes bote etc.' R. E. 89, 17. H. 88, 17. E. 216, 34, wo der latein. text 88, 17 liest 'pro qualibet interiorum ostiorum apertione'; 'thiu nose thruch sketen, thi ingong.., thi utgong.., thera fiver inra mutha (der vier wunden an den vier inwendigen seiten der drei nasenwände) iahwelik.., iefthа thira sex mutha (an jeder der drei nasenwände zwei gerechnet) allera ec mith etc.' H. 337, 13. 25; 'thruch thet klene thes maga ('thruch ben', 'tunge', 'erm') sketen, eider mutha etc.' R. 120, 23. 121, 9. 537, 32. 538, 8. E. 218, 36. 220, 27. 222, 32; 'fon (zwischen) tham twam muthon thet minre lond (den kleinern raum) to metande' R. 120, 24. 537, 33. 3) in 'alle da eylanden bi heues muda' W. 436, 25 übersetzen die Fw. S 'alle inseln an des meeres mündung, d. i. ufer.'

muthbreud (zucken des mundes in folge einer wunde): E. 216, 19. 219, 30.

N.

na (nein): 'thet hia spreke ge ('ie') iefthа na' B. 162, 7. E. 188, 9. Saterl. na Het. 244, neufr. nee Epk. 308, nordfr. naan, non Out. 219, ags. na, engl. no, isl. nei, alts. nen und nien, s. Grimm 3, 765.

na (nie, nunquam): 'ont hyoda, so ne schyd hit na, dat etc.' W. 436, 29; 'thet thi mon nede (für 'ne hede') na sa ewela den, hi ne muge (dass er nicht kann) etc.' H. 30, 4. Saterl. na Het. 244, neufr. nea Epk. 306, ags. na, no, mnl. nie, alts. neo, nio, nia, ahd. nieo, f. im isl., s. Grimm 3, 721. Compos. nahweder, nammon, nammer, nanen, narne, nawet.

na (nach) vgl. nei.

na (nicht) vgl. ne.

nach (noch) vgl. ne.

nacht (nacht) f. Form: *nom.* nacht B. 157, 12. E. 46, 12. W. 436, 35; *gen.* nachtes R. 69, 9. 77, 23. 116, 8. 122, 7. B. 157, 11. 14. E. 68, 19. 247, 6. H. 36, 10. 76, 23. 335, 15. 35. W. 77, 24. nachtis S. 456, 9. 486, 9. W. 472, 2; *dat.* nachte R. 35, 19. E. 36, 11. nachta W. 432, 23. nacht B. 161, 11. 165, 2. E. 76, 25. 209, 30. W. 37, 11. 392, 4; *acc.* nacht R. 542, 31. E. 209, 6. 222, 21. 238, 20. S. 446, 27. W. 389, 28. 390, 10. 15. 392, 21. 412, 30. 413, 2. 4. 417, 5. 470, 32; *plur. dat.* nachtum B. 163, 26. nachtem B. 150, 2. 152, 29. 163, 28. nachten B. 152 n. 18. 155, 15. 163 n. 50; *acc.* nachta R. 131, 15. W. 391, 36. 394, 1. 30. 403, 7. 405, 5. 411, 6. 18. S. 442, 1. 13. 22. 451, 7. 11. 14. 496, 27. nachten W. 392, 5. nacht R. 128, 12. W. 391, 37. 392, 13. Alts. naht, ags. niht, isl. natt, nott, neufries. nacht Epk. 305, nordfries. nagt Out. 219. Bedeut. 1) 'dat was een scheen dey, ende also scheen was dyoe nacht' W. 436, 35; 'huasa god stelt anda thire neilthiustera nachte' E. 36, 11. 76, 25. W. 37, 11; 'hwersa thiu thiustera ('neilthiustere') nacht and thi nedkalda winter ur tha tuner hleth' (nacht und winter personificirt) E. 46, 12. 17; 'nacht and thi dei fon there ofledene se allen' (gilt gleich) B. 157, 12; 'thiu weywendene.., fon there nacht (bei nacht) set alsa den' B. 161, 11; 'hwaso in een hus an nachta stolkens daed slacht' W. 432, 23. 2) tag und nacht, oder 24 stunden: 'binna di and binna nachte' R. 35, 19; 'dey and nacht' E. 209, 6. 222, 21. 238, 20. S. 446, 27. W. 413, 2. 4. 470, 32; 'nacht ende dei' W. 412, 30. 413, 2; 'twia XL dega and nachta' R. 131, 15. 3) nach nächten wird gerechnet: 'thria nachta' W. 391, 36; 'binna sogen nachtum' B. 163, 26; 'ur saun nachten' (über acht tage) W. 392, 5; 'omme saun nacht' (von acht zu acht tagen) W. 391, 37. 392, 13; 'nigun nacht' R. 128, 12;

'binna fiuwertene nachtem' B. 152, 29. 155, 15. 163, 28; 'xx nachta' W. 403, 7; 'xxi nachta' W. 394, 1. 30. 411, 6. S. 442, 1. 451, 7; 'xlii nachta' W. 405, 5. S. 442, 13. 451, 11. 496, 27; 'lxiii nachta' W. 394, 1. 411, 8. S. 442, 22. 451, 14. 4) 'efter helga nachtem' (nach weihnachten) 150, 2.

nachtbrond, nachtbrand (nachtbrand, nächtliches mordbrennen): 'hebbe hi haueddeda eden, nachtbrond ('nagtbrond' E. 26, 9; 'nachtbrand' W. 27, 7) iestha othera morthdeda' R. 27, 11. Compos. morthnachtbrond.

(nachtbrondere), nachtbrander (nächtlicher mordbrenner) m.: W. 103, 12.

nachtdede (nachtthat, nächtliches verbrechen) f.: W. 427, 16. 431, 13.

nachtes, nachtis (des nachts, nachts, bei nacht, in der nacht): 1) 'thet him sines godes se thes nachtes urstelen' R. 69, 9; 'ther thi saltà se betha thes dis antes nachtes to swilith' R. 122, 7; 'hi skirmdese thes nachtes and thes deys' E. 247, 6. 2) 'sa hwa sa to otheron fari nachtes to huse mith enere glandere glede' (feuerbrand) R. 77. 23. H. 36, 10. 76, 23. W. 77, 24; 'sa hwa sa otherne nachtes barne' R. 116, 8; 'thet him se sin god nachtes urstelen' E. 68, 19; 'hwaesoe nachtis geet to enes mannes huse, ende een scaeckraef deth' S. 486, 9; 'sa ma hine nachtes morthia wel' H. 335, 15; 'hwersare sketh en case auder deis iostha nachtes' ('nachtes iestha deis') B. 157, 9. 11. 14; 'hit ne se dat di hond hyt nachtis due' (in der nacht beisst) W. 472, 2.

nachtferst (nachtfrist, frist von einem tage): W. 396, 28.

nachtliachtene (nachtbeleuchtung): S. 490, 10.

nachtraf (nachtraub, nächtlicher raub): E. 232, 2. 8. W. 426, 31. 428, 11.

nachtstelane (nächtliches stehlen): 'nedbrond iestha nachtstelane' E. 68, 16.

nachtthiuvethe (nachtdiebstahl): 'nedbrond tha nachtthiuvethe' ('nachttiesta' W. 69, 5) R. 69, 5, wo der lat. text 'nocturnum furtum' setzt.

nad (nutzen) vgl. neth.

nade (gnade) vgl. nathe.

nadelik (nützlich) vgl. nethelik.

nahweder, nauder, nouder, ner: 1) weder (neque): 'and hi nahwedder dwa nelle red ni riucht, ne dithinges bidda' R. 41, 14; 'thet thet kind nahweder froste, ne hungere, ne etc.' R. 47, 34; 'alsa longe sa hit is nahuedder ouir stolen, tha ouir fiuchten, tha mith nenre tele ouer wunnen' R. 538, 27; 'sa ne mot hi sin god nahwedder sella tha wixlia' R. 541, 32; 'and hi nelle novder ('nauder') retzia, ni riuchta, ni deithinges bidia, ni wardia' H. 40, 13. E. 40, 12; 'sa ne moter nauder feder ni moder, suster ni brother, iestha nanen morr thet sella' B. 164, 9. E. 195, 30; 'thet ne mei nauder waxa ni wonia' B. 164, 24. 27; 'and hi ne lewe nauder feder ni moder, suster ni brother' B. 168, 6; 'hit ne mey nauder her ny halsdoc bihella' B. 178, 7. E. 212, 21; 'sa ne mey hiu sella nauder hus, ieff hoff, ieff erue' E. 196, 29; 'sa ne mey thet goed nauder wonnie iestha waxa' E. 208, 11; 'alsa thet him ni blicht, nauder thi top ni ('ther') thet clath' E. 232, 21; 'nis hir nauder blaw ne blodelsa' E. 239, 8; 'alsa thu thenne nebba, nauder golt ther selwer' E. 245, 8; 'sa (hia) nauder hira haued ne saluade, ni hira wede ne serade' E. 247, 4; 'and ne thor fella, novder liudskelde ni frana bon' H. 331, 12. 2) noch: 'hor hi, noder syn vorsprecka' 248, 15; 'datse neen goed hebbe iewen, noer on heten, noer on heta wolle' 253, 9; 'swéra om goed noer umb frundschup, noer om haet, noer umb bata' 255, 7; 'hoer um den oenbegin, noer um den eynd' 256, 9; 'sa scelma the beta, ner nenne frethe tha liudem ni tha frana' E. 62, 2; 'neen ferd da lioden ner da frana' W. 63, 1; 'ende hio ne hab dulgh ner daed, ner daedlika deda, ner etc.' W. 75, 18; 'hi spared gastelyk ner wraldsch' W. 112, 21; 'naet keth, hor myt boda ner myt bakene' W. 388, 21; 'hi ne thoer neen ban tyelda ner bod' W. 389, 30. 391, 23. 395, 2. 413, 26; 'dat hi him na birawede oen hae ner oen stree, aen gued ner oen eethfya' W. 394, 10; 'hy ne thoer aldus gret hor iechta ner bisecka' W. 412, 5. 418, 9; 'dat di hor ut ner in mey' W. 470, 26. S. 494, 17. 498, 22; 'ferd herem ner lioden' W. 472, 23; 'dat iemma (ihr) um disse secke, ner om nen secke, nen mede nyme, hor mitter wird ner ienster wird, panning ner panninchs wird, etc.' S. 489, 20. 25. 3) keiner von beiden (neuter): 'ief hi thera ordela nahwedder ('nauder') dwą nelle' R. 77, 15. E. 76, 11; 'and hira ne biade nauder suethena werde' B. 162, 24; 'sa ne mei thera frowena noweder nenne afrethe urfiuchta' H. 337, 9. Nahweder ist zusammengesetzt aus na (nunquam) und hweder (uter), und dieses in noweder, nouder, noder, noer, ner gekürzt, wie ags. nahweðer, nauðer, altengl. nother, engl. nor, s. Grimm 3, 723.

naka: 'thet thet god bihalden se, alsa naka sa (so lange bis) thi erwa ierech se' B. 164, 11. E. 196, 19; 'tha redskipa tuihscat (scheiden sich) alsa naka sa (so bald als) tha rediewa hebbeth esuerin' E. 205, 23; 'sa skel hi (rediewa) wesa, olsa nake sa (so lange als) tha rediewa er hebbeth plegad' E. 205, 27.

nakad, naked, naken (nackt): 'sine nakeda lite' H. 46, 26; 'syn nakena lyac' W. 47, 10; 'als ma siucht anne mon and ene frouwe bede naket togadere' 254, 31; 'da nakena (nackten, von allem entblössten) Fresen' W. 440, 18; 'eer werense alle naken Fresen' W. 440, 27. Ahd. nahhut, nakot, nachet Graff 2, 1015, ags. nacud, nacod, naced, isl. naktr und nakinn, neufr. neaken Epk. 307; nordfr. naken, nackend, nackt Out. 220. Compos. stoknakad.

nama (name) vgl. noma.

nama (nennen) vgl. noma.

namlik (namentlich) vgl. nomlik

nammer, nemmer, nimmer (nimmer): 'ther nemmer nen her uppa ne greth' H. 333, 15; 'nember' H. 337, 15. Vgl. nammermar. Negirtes ammer, emmer, immer; aus na (nunquam) und mer (magis) zusammengesetzt, das ahd. niomer, mhd. niemer, nimer, nimmer, mnl. nemmer, saterl. nummer Het. 244, neufr. nammers, nummer Epk. 306. 314; das ags. naefre, engl. never, ist verschiedenen ursprunges, s. Grimm 3. 223. 225.

nammermar, nimmermer (nimmermehr): 'and nammermar ne mot hi anda godishuse wesa' R. 126, 29; 'nimermer' W. 434, 16; 'nimmermer' W. 471, 32. Das mnl. nemermer, mhd. nimerme und nimer mere, neufr. nammersmar Epk. 306; vgl. ammermar.

nammon, nemmen, nimmen, nement, nimment (niemand): 'thetter nammon erge ne dwe' R. 540, 22; nemmen 257, 16. W. 408, 12. 432, 6. 487 n. 10. 18; nimmen W. 69, 9. 388, 5. 389, 2. 395, 16. 25. 398, 18. 400, 3. 403, 18. 414, 7. 418, 12. 14. 419, 31. 421, 4. 423, 17. 436, 17. 476, 29. 481 n. 1; nement E. 201, 13. 202, 15; nimment S. 482, 11. 503, 14. Negirtes ammon, emmen, immen, ammant, entsprechend dem ahd. und alts. neoman, nioman (nemo), mhd. nieman, niemen, nhd. niemand, saterl. nimmen, nemens Het. 244, neufr. nimmen Epk. 311, s. Grimm 3, 67.

namna (nennen) vgl. nomna.

nan (kein) vgl. nen.

nanen, nannen (kein): 'na nen liudamon unge inna thet talelen' B. 152, 9; 'elles ne mot na nen liudamon brond on steta' B. 154, 12; dessgl. B. 160, 29. 164, 6. 165, 20. E. 195, 30. 198, 4. 244, 14. H. 331, 18; 'sa ne thuren tha ther nannen brecma for nima' E. 185, 35; dessgl. B. 164 n. 4. E. 207, 23. Nanen ist zusammenges. aus na (nunquam) und nen.

nanna (nennen) vgl. nomna.

nara: 'hwersa ma thene mon en nara and en nede unthonkes (widerwillen) helt' H. 96, 12; das ags. neara (angustum), vgl. ags. nearanesse (angustia); alts. naru, naro (angustus); saterl. nare (traurig) Het. 244; neufries neare (bange) Epk. 308; nordfr. naar, när (enge, schmal) Out. 220.

narne (nirgends): 'ende oers naerne' 482 n. 6; 'narne' urk. a. 1474 Schw. 659; ags. neohverno, neoverno (nusquam), neufries. naerne Epk. 305.

nas (war nicht) für 'ne was', vgl. ne nr. 6.

nas (durchaus nicht): 'bi liuda kere, nas bi godes riuchte' H. 26, 16; 'on tha hond therse iewen het, nas on tha sibbesta' H. 337, 31; das ags. naes, welches Grimm 3, 723 aus nalles, ne alles (omnino non), gekürzt hält.

nat (thier) m.: 'wili hi biseka, ther thi nat sin is' (auf ross, rind, hund, hahn, schwein bezogen) R. 61, 18. 21, wo ein mnd. text 60 n. 4 'dath besth' dafür setzt; 'otheres naet ieftha hanxt' E. 243, 8. Ahd. noz (animal, jumentum) Graff 2, 1125, ags. neat, nyten, (pecus, bestia), engl. neat, isl. naut (hornvieh), nordfr. nut, nuat, nuet, nyt (rindvieh) Out. 229.

nat (genoss) m. Form: *nom.* nat E. 244, 15. H. 331, 18. nata 244 n. 1. W. 419, 30; *gen.* nates W. 476, 26; *acc.* nat W. 419, 34; *plur. nom.* natan W. 425, 15. naten W. 438, 1. W. 440, 19. 27; *gen.* nata R. 122, 1; *dat.* naten W. 416, 18. 417, 21; *acc.* naten W. 416, 27. Alts. genot, ags. geneat, isl. nautr, neufr. genoat Epk 166. Bedeut. 'thi blata (der arme) is lethast alra nata' R. 122, 1; 'ther weren thre brothere, and weren alle fulbrothere, and nas na nen otheres nat' (und keiner war des andern genoss) E. 244, 15. H. 331, 18; 'datse wirden des keisers nathan' W. 425, 15; 'so schil di man an sine nates hand faen, ende suara etc.' W. 476, 26. Compos. hirinat, husnat, londnat; ob auch skeldenat und swethenat?

nat (nicht) vgl. nawet.

nates (nichts) vgl. nawetis.

nath (noth) vgl. ned.

nath (nutzen) vgl. neth.

nathe, nade, nethe, nede (gnade) f. Form: *nom.* nade W. 29, 29. 441, 20; *gen.* nethe 141, 20; *dat.* nade 514, 12. a. 1466 Schw. 615. nede 250, 25. nethen 141, 9; *acc.* natha R. 21, 2. nade W. 430. 13. 24. nethe E. H. 20, 4. 26, 17. nede W. 427, 24. ned W. 21, 21; *plur. nom.* nede W. 433, 1; *gen.* nethena E. 28, 30. nedena W. 406, 29. 433, 9; *dat.* neden W. 406, 8. 423, 29. Alts. natha (misericordia), isl. nad (gratia, clementia), dän. naade. Bedeut. 'thruch fretho and thruch natha and thruch godis natha' R. 21, 2,

wo E. H. 20, 4 'thruch frethe and thruch nethe', W. 21, 2 'truch ferd ende truch need', und der lat. text 20, 3 'propter pacem et propter graciam' liest; 'dat selma riuchta al nei dae riuchte iof ney grata godes neden' W. 406, 8; 'us sogin awetem fon there nethen godes' (uns sieben äbten von gottes gnaden) 141, 9; 'Johannes bi der nede godes progest' 250, 25; 'thet hi birawad urde fore godes hilghem allera nethena, beite a himele and a erthe' E. 28, 30; 'morth motma mith morthe kela bi liuda kere, nas bi godes riuchte, want god bada (gebot die) nethe' H. 26, 17; 'thet wi metlike hnige tore seftechhed there nethe' 141, 20; 'soe schellet da Fresen nedena nieta, deer di forma aesga deelde' W. 406, 29. 433, 9; 'aldus sinta nede, deer ioe di koningh haet condich daen' W. 433, 1; 'hit ne se thet him di paus sine hermscheed sette nei neden ende ney riuchte' W. 423, 29; 'ende sangh: Cristus onse nade, kyrioleis' W. 441, 20; 'ont Justinianus quam, deer god da nede gaf, etc.' W. 427, 24; 'ont ioe god sine naede gaf, dat y foeren in dat roemsche land' W. 430, 24. Compos. genathe.

nature (natur) f.: 'diu nature' 248, 3. 461, 1. Ahd. natura Graff 2, 1050, mhd. natiure, isl. nattura, aus dem latein. erborgt.

naturlik (natürlich): 'dat een riucht is naturlic' (jus naturale) W. 434, 28. Ahd. naturlih Graff 2, 1050, isl. natturlegr.

nauder (weder) vgl. nahweder.

naut (nicht) vgl. nawet.

navla (nabel) m.: 'naula: hwaso dulget wirt in dine naula binna dine ringe' W. 470, 8. S. 449, 23. Ahd. napalo, nabelo Graff 2, 996, ags. nafela, isl. nafli, nabli, saterl. nawl Het. 244, nordfr. nawel Out. 222.

navlabrek (nabelbruch): 'dis naulabrekis bote' W. 470, 9.

nawet, naut, nat (nicht): nawet R. 25, 11. 35, 7. 43, 12. 53, 22. 57, 21. 75, 18. 95, 17. 30. 117, 16. 22. 118, 9. 25. 26. 128, 9. 129, 13. B. 162, 4. 8. 14. 167, 11. 169, 1; 'nauwet' R. 7, 26. 122, 18. B. 160, 21. 162, 23. 163, 6. 168, 28. 29; 'nauet' E. 224, 5. 11. 36; 'nowet' H. 44, 6. 50, 23. 328, 7. 355, 11. 25. 356, 6; naut B. 151, 20. 152, 7. 10. 18. 153, 2. 12. 21. 154, 5. 15. 155, 29. 162, 16. 165, 28; nat S. 384, 5. 449, 22. 465 n. 5. 469 n. 23. 488, 22. 489, 24. 497, 28. W. 389, 14. 395, 6. 33. 402, 24. 28. 403, 3. 404, 7. 16. 20. 434, 11; naute B. 153, 11. 161, 2. 13. 162, 13. E. 78, 19. Alts. niowiht, neowiht, ags. naviht, nauht, naht, neufries. naet Epk. 305, saterl. nit Het. 244; ist zusammenges. aus na (nunquam) und wet (aliquid, vergl. awet, at); von Grimm 3, 718. 737 im ältesten isländisch im suffix at entdeckt.

nawetes, nawetis, nates (nichts): 'is thi erm nawetes nette' R. 537, 34; 'is hi onfest and nawetis nette is' R. 120, 25; 'ende ielkirs haet hyo nates wald' W. 420, 12. Nhd. nichts, nnl. niets, neufr. naets Epk. 305, saterl. nics Het. 244, entstanden aus dem mhd. 'nihtes niht', mnl. 'niets niet', s. Grimm 3, 68; vgl. das von Lye aus Boethius angeführte 'ic saede þatte yfel men naeron nauhtas'.

ne, ni, die reine negation, E. 217, 23 steht dafür na; alts. ne, ni; ags. ne; das isl. ne nur noch bisweilen in der edda s. Grimm 3, 714. Man bemerke: 1) ne: 'ende queth dat hi so mogende ne se' W. 404, 18; 'thet hi sia ne mi' R. E. 85, 17-23. H. 84, 17; 'abel ne achma to skriuande' R. 87, 9. H. 86, 9; 'ac ieuet him ni cume, and hi etc.' E. 78, 15; 'thiu frowa hire lithe mith mara riuchte ni ach on ti ledane, sa etc.' H. 339, 7; 'thet hi ni ('ne') muge tha grund aspera, ni (noch) thene himel asia' E. 232, 14. 2) ne..naut: 'alle ther hiam seluon nauwet helpa ne mugun' (alle die sich selbst nicht helfen können) R. 7, 26; 'and hi hia naut fa ne muge' B. 153, 13; 'and hira hus ne se naut deletd' B. 154, 27; 'sa ne mot hi naut fiuchta' B. 156, 23; 'thet tha fiuwer nawet ne endegie' B. 168, 25; 'ther tha kethene nauwet ne halt' B. 168, 10; 'naut ma sa enes ne motma (nur einmal muss man) baria' B. 176, 24; 'thettet him naut bera ni muge' B. 153, 17; 'and ni geng thi rediewa naut on' B. 153, 21. 3) ne .. nen: 'thet nen mon to felo ne stride' (dass kein man zu viel streite) R. 13, 3; 'thet wi ne thuron nene hiriferd fara' R. 17, 26; 'thes ne mi thi Fresa nena witha biada' R. 27, 34. 37, 13; 'nu ne thurstu mi firor to nena werande driua' R. 51, 21; 'hir ne skelma nenne walla demma' B. 154, 16; 'hir ne skel nen freta wesa' B. 169, 3; 'hir ni thor nen huskerl kampa leda' E. 12, 12; 'nene rediewa ni moten ketha, ni (noch) achta, ni (noch) riuchta' B. 153, 8; dessgl. R. 7, 19. 13, 16. 85, 27. 95, 27. 115, 14. 121, 12. 13. 122, 2. 123, 2. 5. 15. 27. 129, 15. B. 153, 18. 176, 12. E. 31, 2. 19. 26. H. 31, 15. 100, 6. Gehäufter ist die negation noch in: 'ther ne hach nen asega nenne dom to delande' (da hat kein asega ein urtheil zu fellen) R. 5, 26; 'sa ne mi nin frana nenne fretho fon bitella' R. 63, 5; 'thetter ne hach nen mon nenne hirifona on to bindande' R. 122, 5; 'thetse nene monne nenne skatha ne dwe' R. 123, 22. 4) ne .. nanen: 'elles ne mot na nen mon brond on steta' (sonst soll kein mann brand anstecken) B. 154, 11; 'hir ne motma na nene monne thene hals ur

thingia' B. 169, 12; 'sa ne meyma thet mith na nene dadele aien tia' B. 170, 2; 'and him ne nimema na nen thing a beke' B. 171, 10; 'etta thruchthingathe ne motma na nenne mon baria' B. 172, 6; 'hir ne motma na nen mon tiuga' B. 172, 12; 'sa ne thur hi na nene onszere aien stonda' B. 172, 13. 5) ne .. nanen .. naut: 'sa ne mey hi na nene monne naut resza' (so kann er keinem manne schenken) B. 175, 16; 'sa ne mey hi na nene monne nin naut retsa' (so kann er keinem manne etwas schenken) E. 204, 16. vgl. 'ick nebbe (für 'ne hebbe') fon thi nin nawet unhant' E. 194, 12. 6) *Die negation ne lehnt sich ans folgende wort an* in nebbe (für 'ne hebbe', habe nicht) R. 9, 25. 27, 19. 43, 3. 59, 9. 75, 17. 115, 17. 121, 23. 124, 5. 542, 7. 543, 12. B. 152, 6. 14. 156, 5. 168, 14. 172, 13. E. 74, 18. 194, 11. 197, 7. 201, 14. 238, 27. 246, 2. H. 25, 11. 330, 23. 336, 10. oder nabbe H. 27, 10. W. 27, 10. 399, 8. S. 443, 8. 494, 28. 498, 34. nebbene (für 'ne hebbe hine') B. 155, 3. 168, 3; nabbet (für 'ne habbe hit') W. 426, 1; nachte (nicht hatte) S. 457, 31; nede (für 'ne hede') H. 30, 4; nest (für 'ne hest', hast nicht) E. 194, 7 (es steht da: nestu d. i. 'ne hest thu', hast du nicht); neth (für 'ne heth', hat nicht) R. 55, 29. 537, 18. B. 152, 7. 160, 21. 169, 10. E. 224, 11. H. 336, 28. nether B. 154, 24. und nechthere R. 122, 17 (für 'ne heth hi', hat er nicht); nel (für 'ne wel', will nicht, non vult) B. 158, 6. 170, 5. 174, 11. 175, 7. 181, 5. E. 34, 8. 209, 3. 253, 12. W. 41, 15. 53, 26. 412, 16. 414, 1. 426, 19. 432, 35. nil (für 'ne wil') B. 174 n. 34; nelle (für 'ne welle', nicht wolle) R. 41, 14. 118, 12. 25. 26. 123, 10. 540, 5. 7. 544, 23. B. 155, 1. 165, 29. 168, 29. 174, 22. E. 40, 11. 50, 8. 52, 26. 58, 3. 24. 203, 34. H. 50, 7. 58, 1. 24. 338, 20. W. 59, 2. 404, 8. 405, 11. 409, 25. 413, 29. 415, 22. 417, 10. 14. 471, 4. oder nele R. 53, 24. 117, 14. 540, 22, 542, 18. H. 52, 25. neli R. 122, 25; nelli (für 'ne welle i') W. 430, 24; nellath (für 'ne wellath', nolunt) B. 181, 11. oder nellet W. 391, 26. 409, 20. 416, 15. 425, 7; nelden (für 'ne welden', nicht wollten) E. 186, 29; nerth (für 'ne werth', wird nicht) R. 120, 13. E. 78, 19; nerthe (für 'ne werthe', werde nicht) B. 168, 2. H. 337, 15; net (für 'ne wet', weiss nicht) R. 130, 14. 249, 30; nis (für 'ne is', nicht ist) R. 64, 29. 67, 4. 122, 8. 123, 7. 124, 16. 129, 13. 538, 27. B. 152, 10. 170, 12. 171, 9. 174, 15. 179, 25. E. 199, 32. 210, 19. 239, 8. F. 308, 2. H. 38, 4. 56, 12. 335, 33. 339, 14. S. 443, 1. 445, 30. 446, 15. 450, 24. 498, 8. nist (für 'ne is hit') B. 177, 9. E. 206, 36. niste (für 'ne is thi') H. 336, 10. nistet (für 'ne is thet') B. 172, 2. nister (für 'ne is ther') B. 160, 10. 167, 22. W. 433, 28; nisse (für 'ne is se') B. 152, 10; nas (für 'ne was', nicht war) R. 131, 2. E. 244, 14; (nere für 'ne were') R. 539, 17. Ebenso verwendet das ags. nabbe (non habeo), naefst (non habes), naefð (non habet), nele und nyle (non vult), nellað und nyllað (nolunt), noldon (noluerunt), nat (nescit), nys (non est), naes (non fuit) für ne habbe, ne haefst, ne haefð, ne ville, ne volde, ne vat, ne ys, ne vaes, s. Grimm 3, 713. 7) Die wendung 'hit ne se thet' bedeutet es sei denn dass, ausgenommen dass, nisi: R. 5, 21. 67, 8. 540, 24. 29. 542, 4. B. 170, 1. 172, 23. 173, 4. 27. 175, 18. E. 44, 25. H. 12, 27. W. 45, 11. 470, 24. S. 489, 11, in W. 480, 4 dafür auch 'het ensie dat' vgl. unten in nr. 8, und ein gleichbedeutendes 'het ne se sake dat.' Dem fries. hit ne se, steht gleich ein alts. ne si, ni si, mhd. ez ensi, s. Grimm 3, 726; 'hit ne were dat', es wäre denn dass, nisi, W. 472, 24; ne were R. 59, 13 und daraus entstanden were, wera, wara (ausser, sondern, aber) vgl. were; hi ne habbe, er habe denn, ausgenommen er habe, in W. 403, 3. 475, 14. S. 495, 27, oder hi nebbe B. 168, 3. 172, 14; 'hi ne gunge' (er gehe denn) R. 126, 30; 'hi ne urdriewene' (er vertreibe ihn denn) B. 169, 23; 'hi ne skiriene fon' (er reinige sich denn davon) B. 173, 2; 'hya ne stande' (sie ständen denn, nisi starent) S. 497, 29. 8) *In S. W. Emi. und Eir. geht das durch anlehnung in n gekürzte ne bisweilen in en über*, wie im mhd. und mnl. s. Grimm 3, 711: 'ik enhebbe fon thi ne nawt kapad, ik ne him etc.' E. 194, 10 (wo der mnd. text enhebbe, enbyn, liest); 'ik enhebbe mithi ne nawt to dwane, ik enhebbe fon thi ne nawt lende' E. 197, 9. 10 (im mnd. 197, 7 enhebbe); 'ik enhebbe ne nawt unhant' E. 208, 21; 'sa fir thet thet dyar thet er nawt den enhebbe' E. 227, 35; 'enmey' 248, 1; 'enheth' 251, 9; 'hit enis dyn naet' 254, 7; 'det hit also naet enis' 254, 26; 'oers enis himmen naet to lewen' 255, 1; 'diu sentencie endaecht naet' 256, 26. 28; 'thet enmey hi nath' S. 454, 22; 'thet hit nat offe enis' S. 454, 23; 'dat iemman nath endwe iens der papena ponten' S. 488, 22; 'dat iemma dat nath enleta' S. 489, 24; 'and hit nath glida enmughe' S. 465 n. 5; 'in een dolga enmeyma nath meer onsuara' S. 469 n. 23; 'so enthormet nath beta' S. 497, 28; 'ief hy dine mondschet naet lasta enwille' W. 389, 14; 'fula enwolden him naet hera' W. 434, 11; 'het ensie thet' (es sei denn dass, ausgenommen dass) S. 447, 15. 448, 1. 482, 25. 483, 13. 27. 484, 2. 12. 485, 2. 486, 21. 498, 35; 'hi ensie moneth' (er sei denn gemahnt) S. 482, 11; 'hi ensie wroghet' (er sei denn gerügt) S.

484,25; 'hi enswerra enen eth' (er schwöre denn einen eid) S. 482,15.

ne, ni, nach, noch (noch): 1) n e 'ther ne machte sin moder ne sin stiapfeder, nach sin brother ne sin swester, ne nen sin athom ne nen sin balumon thet erue ursetta' R. 23, 19-21; 'thet thet kind na hwedder froste ne hungere' R. 47,35; 'sa ne mima ther umbe bicumbria feder ne moder, brother ni swester, kind ne kindes kind' R. 130, 10; 'thet ne mughen sina friunda nawit nima, ne sine erwa' E. 186, 28; 'thet hi ne muge wesa a bethe ne a bedde, a widzie ne a weine, a wetere ne a glede yse etc.' E. 226, 6. Rn. 536,28. 2) n i: 'thet wi ne thuron nene hiriferd fara ni nen bodthing firor sitta' R. 19, 1; 'and nebbe nawet erges eden, blodelsa ne blodrunnanda deda, ni dath ni dolch, ni nena othera morthdeda' R. 75, 19. E. 74, 20; 'thet hi sa wel wesa ne mi an bethe ni an bedde, an widzia ni an weine, ni an wi ni an wetire, ni an huse ni an godishuse, ni etc.' R. 85, 23. 537, 2. E. 226, 6. H. 84, 17. 332, 9; 'and hi ne lewe nauder feder ni moder, suster ni brother' (ein and. ms. ne für ni) B. 168, 6; 'hit ne mey nauder her ny halsdoc bihella' B. 178, 7; dessgl. E. 247, 5. H. 8, 25. 40, 14. 72, 1. 3) n a c h: 'thet ther ne machte sin moder ne (noch) sin stiapfeder, nach sin brother ne sin swester thet erue ursetta' R. 23, 20; 'and hi nelle nach ne mugi' R. 118, 12. 4) n o c h: 'ther ne mey nen munik nene erfnisse fagie fon feider noch fon moder, fon suster noch fon broder, noch fon sine friundem' Em. 210, 38; 'sa mey hiu noch thet kind noch ther kinden en bisitta' 100, 5; 'ende deer ne schil oen wessa goud noch seluir, ner palestreda, ner etc.' W. 399, 31; 'hor fan enen noch fan tuam' W. 428, 22; 'umbe nene scatha noch umbe nene penninghscelda ne mothma kestigia' S. 495, 26. Von diesen vier formen ist ne und das daraus entsprungene ni die meistgebrauchte, ihr entspricht ein alts. ne, ni, ein ags. ne, ein altisl. ne (neque), während das seltenere nach, noch dem alts. noh, nog, nec, mnd. noch z. b. p. 63, 3. 112, 20, mhd. noch, ahd. noh gleichsteht, s. Grimm 3, 720. Ner, welches W. und S. für ne (noch) verwenden, ist aus nahweder gekürzt.

nebba (nicht haben) vgl. ne nr. 6.

ned (noth) f. F o r m: *nom.* ned E. 44, 30. 46, 1. 5. 9. 14. W. 43, 11. 45, 16. 22. 30. 392, 23. 394, 36. 558, 38; *dat.* nede R. 73, 10. 129, 11. 131, 7. 132, 30. B. 158, 17. E. 22, 3. 58, 8. H. 58, 6. 96, 13. 330, 19. not W. 430, 16; *acc.* nede E. 22, 29. 32, 26. 70, 22. 244, 18. 251 n. 2. H. 22, 31. 32, 25. 70, 21. 100, 21. 355, 19. W. 23, 31. 33, 25. 69, 29. 390, 20. 391, 31. ned W. 415, 35. 431, 15. 438, 15; *plur. nom.* ned W. 69, 3; *gen.* neda R. 69, 4. 544, 4. E. 68, 14. nede E. 44, 27; *dat.* nedem W. 5, 21; *acc.* neda R. 129, 5. Daneben kommt die form n a t h vor in 'alle tha ther thet riucht brekth, bislut god andere hille, hit ne se (es sei denn) thet ma hit thruch natha dye, thruch thet (darum dass) tha natha send mara tha thet riucht' R. 132, 36. 37. Das wort lautet ahd. not, alts. nod, ags. nead, neod, nyd, isl. naud, naudr, neyd, saterl. nad Het. 244, neufr. nead, nea Epk. 307, nordfr. nud Out. 229, in der l. Fris. 8 steht not in n o t n u m f t i, einer unfries. form, die sich im ahd. mehrfach wiederfindet, s. Graff 2, 1077. B e d e u t. 1) noth: 'thet hi hulpe sine berna blode fon there nede' H. 58, 6. E. 58, 8; 'dat ma deer mei fyf aefta tingh (echte gerichte) binna fyf daghen om tingia truch da need' (aus noth) W. 415, 35; 'dat y brochten syner frowe in grate need' W. 431, 15; 'godes naema scheltu to nene ydelnisse op tyaen sonder need' W. 438, 15; 'hi lethogade hia fon monigere nede' R. 132, 30; 'thenne ne mi nen mon otheron ondwardia fon there nede' (vor noth) R. 131, 7; 'hi hach thenne to swerande, thet hit al dede bi there nede, alsa him (dem sklaven) sin hera bad' R. 73, 10; 'deth hi deda withe hire nede, sa se hia ebete' B. 158, 17; 'need ende nyoed ut seyd' 558, 38; 'so ist need ende byhoeff dat' Jur 1, 166. 222; 'need ende band' Jur. 1, 176. 2) zwang, gewalt: 'hwersa ma thene mon en nara end en nede helt' H. 96, 13; 'lesa us uter fiandes noet' W. 430, 16; 'ther hi tha Fresum to brogte enige nede' H. 355, 19; 'ief hua of herenethe iefta of othere nede, ieftha of fengnese kemth' E. H. 22, 3; 'ief hua nede nimth (nothzüchtigt) wida ieftha fomna' E. 22, 29. 70, 22. H. 22, 31. 32, 25. 70, 21. 100, 21. das ags. neadniman, nydniman; 'huuersa ma ene frouua ur uuald and ur willa a nede nimith' E. 32, 26; 'ief ma een wyf an nede nym' W. 390, 20. 23, 31. 33, 25. 69, 29. 251 n. 2; 'helpa there wiue (welche 'enedgad werth') of there nede' R. 129, 11; 'and hiu thenne inna thinge hire ned clagie' E. 34, 3. 3) rechtlich anerkannte noth durch welche entschuldigt wird: *α.* nichterscheinen vor gericht: 'ief thi mon mith there nede (mit echter noth) fore kume' H. 330, 19; 'dattet him need of nimen habbe' W. 43, 11. *β.* nichtstellen eines kämpfers zum gerichtlichen zweikampfe: 'ief hi dine kempa naet winna mey, so aegh hyt op da helligen toe bringen, dattet him need of naem' W. 394, 36. *γ.* nichtzurückgeben anvertrauter güter: 'sa ach hi him sin god withe te ieuane, hit ne nime him thira thrira neda hwelic of: nedraf, ieftha nedbrond, ieftha

nachtstelane' E. 68, 14. W. 69, 3. *δ.* veräusserung der güter eines unmündigen: 'thiu forme ned istet: sa huer sa en kind efend se, and efterad werth north ur hef .., thiu other ned: ief thet bern hungher sterua welle.., thiu thredde ned isted: alder thet bern is stocnaked ieftha huslas, and hit se thi calda winter etc.' E. 44, 25. 30. 46, 1. 5. 14. W. 45, 16. 22. 30, wo der latein. text 44, 17. 26 dafür necessitas braucht; vgl. havedned, nedseke. In 'als him di aesga deelt ti riuchta doem, ende ti lyoda landriucht, iefta ney nedem' W. 5, 24 bedeutet 'ney nedem' wohl nur: nach der nothwendigkeit, gemäss den dringenden umständen, (oder wäre es der dat. plur. von nede oder nathe, gnade?). Compos. havedned, hirined.

neda (nöthigen) vgl. nedigia.

nedbed (zwangsbett, sterbelager): 'thetter nen mon anda nedbedde mar ieua ne mot ur thes formondes willa, tha VII fiardunga' R. 540, 15.

nedbende (gewaltsame fesselung): 'sa hwa sa otheron nedbenda ('nedbende') deth' R. 97, 8. E. 97, 5; 'hwersa ma thene mon en nara end en nede unthonkes helt, sa send tha nedbende bote etc. H.' 96, 13.

nedbrond, nedbrand (gewaltsamer brand, mordbrennen) m.: nedbrond R. 69, 5. B. 164, 4. 12. E. 40 n. 8. 68, 5. 195, 34. 208, 9; nedbrand W. 43, 12. 69, 4; 'nedbrond, hweder sare binna skie, sa buta under stet werthe' H. 329, 36.

nede (gnade) vgl. nathe.

neder (nieder) vgl. nither.

nedhelpe (nothhülfe) f.: S. 483, 28.

nedigia, nedgia, neda (nöthigen). Form: *inf.* nedgia R. 95, 5. neda E. 95, 5. H. 94, 5. 331, 11; *praes. 3te ind.* nedet W. 71, 21. net E. H. 68, 28; *conj.* nedgie R. 33, 25. 71, 22. nedere (für 'nede there') W. 392, 23; *praet.* netigade R. 23, 30. nete W. 438, 16; *part.* enedgad R. 129, 8. 542, 25. nedgad R. 69, 29. net H. 70, 31. Alts. nodian (angustare, constringere), ags. neadgian, neadian, nydan (cogere); isl. neyda (cogere), nauda (vehementer urgere, instare) und naudga (cogere), naudga konu (vim inferre mulieri); saterl. neugja Het. 244. Bedeut. 1) nöthigen, zwingen: 'him nedere honger iefta heerneed' W. 392, 23. 2) nothzüchtigen: 'thet hi netigade megitha' R. 23, 30; 'wilima wif nedgia' R. 95, 5; 'sa hwer sa ma wif nedgie' R. 33, 25. 71, 22; 'thet hi en wif nedgad hebbe' R. 69, 29; 'sa hwer sa en wif enedgad werth' R. 129, 8. 542, 25; 'welma wif neda' E. 95, 5. H. 94, 5; 'mon sla ande wif neda' H. 331, 11; 'dat hi wyf nedet' W. 71, 21; 'sa hwa sa net famna' E. H. 68, 28. Compos. bineda, ofneda.

nedkald (nothkald): 'thi nedtkalda winter' E. 46, 18.

nedkest (zwangswahl, erzwungene wahl): 'fon nedkestum: alla nedkesta ('nethekesta' E. 198, 10) skelma mith kompe besla' B. 165, 26, im mnd. text 198, 10 steht dafür 'alle *noetkoer*'; 'fon nedkestum: hwersar sketh en nedkest, and thet due fule monna, sa ne motmar naut ma sa enne bauding makia' B. 181, 20.

nedle, nidle (nadel) f.: 'huasa otheren mith enre nedle stat' E. 243, 26; 'ec stec there nedle' H. 338, 2; 'thrira nedlena ('nelda') steke' E. 212, 24. 214, 6; 'huasoe orem claen toraint .., nime nitla ende treed ('nidla and threid') ende siet weer gaer' (nehme nadel und faden und nähe es wieder zusammen) W. 472, 9. S. 494, 29. 498, 35; 'nime nedle and threed' S. 472 n. 4. Alts. nadla (acus), ags. naedl, isl. nal, saterl. nedle Het. 244.

nedmond, nedmund, findet statt: 1) bei unmündigen kindern, die gegen den willen des vormundes und der mutter ins kloster gebracht, oder verheirathet sind: 'alle needmonden fan onieriga kinden buta reed dis mondis ende dera bebield, haet di paeus ende di keyser urbeden' W. 429, 1. 15. 432, 10. 2) bei frauen die genothzüchtigt sind: 'fan needmund: hweerso ma een wyf an nede nimpt, etc.' W. 391, 29. In diesem oder dem allgemeineren sinne von gewaltthat steht das wort in: 'theti greua mi coma (um zu richten) anna nedmonda, anna waldbronda, ana iechtega thiuuetha, anna daddolga, and sa hwer sa ma enne menotere bifari mith falske' R. 123, 24; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe thet lond mit alle tha redskipi: daddolg, waldbronda, nedmonda etc.' R. 543, 30; vor den grietmann gehört was über 8 pfund: 'se hit an wapeldranck, se hit an rawe, se hit an nedmunde' S. 488, 15; 'da leste hetene schelma naet fiuchta oers dan om needmond, moerdbrand, nomelsmoerd' W. 394, 24; 'szetel and comp allen (ganz gleich) etta nedmonda' B. 166, 22; 'wapeldrank, halsraef, needmond ('nedmund'), dio bote is etc.' W. 471, 28. S. 446, 27. 495, 16. Die Fw. 390 erklären ned-mond für erzwungene vormundschaft, da diese aber in den als nedmond genannten fällen nicht auf den verbrecher übergeht, so ist mond hier in seinem ursprünglichen sinne von manus zu nehmen, ned-mond also zwangshand, zwingende hand, gewaltthat. Wiardas erklärung as. 307 ist unhaltbar.

nedraf (gewaltraub, gewaltsamer raub): 'nedraf'

R. W. 69, 4. 399, 25, der latein. text 68, 5 setzt dafür 'violenta rapina'. Alts. nodrof.

nedria, vgl. nithria.

nedschin (echte noth) vgl. nedskine.

nedseke, nedseike (nothfall): 'na nen mot thes unieriga kindes erue ursetta sunder nedseikum' E. 195, 33; 'thet god huda bihaluen nedzeka' E. 208, 9; 'neen doem to delen bihalua om needsecken' W. 390, 19; 'om sonderlingha needsacka fan brand' 559, 21. Was hier nedseke heisst sonst ned vgl. ned nr. 3, oder nedskininge, wie denn ein mnd. text 41, 12 noetsake setzt, wo in R. nedskininge steht.

nedskine, nedschin, nedskininge (echte noth, impedimentum legitimum) f.: wer dreimaliger gerichtsladung nicht folge leistet, verwirkt sein recht, 'hit ne se (es sei denn) thet hi thenne biade thera fiuwer nedskininga en' R. 41, 19. 540, 13, wo der latein. text 40, 12 liest 'nisi sit quod praebeat illarum quatuor exceptionum vel nedskine', W. 41, 19 'fan fiower needschyn een', H. 42, 14 'tha fiuwer nedscine', E. 42, 12 'tha fiuwer liudskin', und E. 40 n. 8 'hi ne biade thera soghen nedskinane welec'; 'thiu forme nedskininge is thet him sin bonnere nen thing eketh nebbe, thiu othere etc.' R. 43, 1-13, wo ein mnd. text 42 n. 6 'nodtschininge' darbietet; 'riucht der nedskinene: thiu forme nedskine is etc.' E. 40 n. 8; 'dyoe forme needschyn .., dyo oder needschyn etc.' W. 41, 22. 43, 1. 3. 5; 'ende biut dat needschin' W. 414, 17; 'da tagense needschyn' W. 439, 6. 8; mnl. 404 n. 10 'nootschin'. In einem mnd. texte 349, 34 steht 'so salmen eyn noetteken, dat is een schyn op trecken' und 350, 9 'so ensal dat noetteken of noetschyn nemant op trecken'. Grimm RA. 848 sagt: 'für die lesart sunnis in der l. salica entscheidet theils die mittellat. und romanische form sonium, essoine; theils die isl. syn (fem., impedimentum, negatio), nautsyn (legitimum impedimentum) und synja (negare, impedire). In den fries. gesetzen hat sich nedschin, nedskininge ganz in technischer bedeutung erhalten, denn schin ist nur verderbte aussprache für sin, sinne (= sünne), und die gewohnheiten der flandrischen stadt Brügge haben ausdrücklich nootsinne'.

nedszie, vgl. hnetszie.

nedthreft, neddreft (nothdurft, bedürfniss): 'um da needdrefth dera liudena' 251, 3; 'om epenbere netreft ende netticheid' W. 105, 24, wo im latein. text 'necessario et necessitatis evidentia' steht. Alts. nodthurft (necessarium), ags. neadþearf (necessitas), isl. naudþurft (vitae necessitas), neufr. neaddrift Epk. 307.

nedthreftich (nothwendig): 'oers lyude send under tidum needtreftich (man bedarf ihrer bisweilen nothwendig) in da riuchte' 248, 9.

nedwere, nedwiri (nothwer) f.: 'alle thet hi fiucht of there nedwere is efrethe' R. 63, 23. E. 62, 20. W. 63, 18; 'thet hi hine of there nedwere wirid hebbe' R. 115, 16. 542, 6; 'sa hwer sa hini en mon of there nedwiri sin lif wiri' R. 115, 13; 'al thet hi thenne hire nedwere deth lidse' B. 181, 1; 'huaetso him di ora det uter needwer' W. 424, 15; 'ende hi in openbeer needwerre zyns lyues een man daed slacht' S. 486, 7. 9. Isl. naudveria.

nedwif: 'claget dio frowe, als hio fri is, datse to needvyf wonnen se' (dass sie genothzüchtigt sei) W. 474, 16; wo in R. 69, 29 'thet hi en wif nedgad hebbe' steht, liest ein mnd. text bei Pufendorf 3, 68 'dath he sehe nodtwyuedt hebbe' und p. 100 'wyllemen sehe ock nodtwyuen offte vorkreftigen.'

nedwiri (nothwer) vgl. nedwere.

nei, na (nach) *praep. mit dat.* Form: na kommt nur E. 97, 26. 195, 1. H. 32, 20. (R. 542, 34) vor. Ahd. nah (juxta, post), ags. neah (juxta), saterl. nei Het. 244. Bedeut. 1) nach (post) nur in 'nei dam (nachdem) deer hi bitinget wirth' W. 412, 3; 'nei dam dat hi boedeth is' W. 412, 31. 413, 14; 'ney dam dat wy gretmannen send' S. 491, 36. Für ungenau gilt mir 'nei dat dat' (nachdem dass) S. 483, 17. 2) nach, gemäss (secundum): 'ney tha secnum ther him emakad send' B. 172, 23; 'ney tha gastlika riuchte' B. 176, 8; dessgl. E. 78, 21. 194, 27. 195, 1. 256, 33. H. 32, 21. 329, 2. W. 3, 17. 27, 5. 394, 20. 406, 7. 408, 10. 423, 28. 431, 12. 436, 19. 462, 14. 466, 5. S. 443, 13. 459, 9. 559, 28. 560, 12; 'nei dam dat' (nach dem dass, gemäss dem dass) W. 469, 1. Compos. thernei.

nei (nahe) vgl. ni.

neifolger (nachfolger) m.: W. 112, 17; das verbum neifolgia in 'hyr volghet na dat lantriucht' E. (halbniederd. stelle) 97, 26; 'diu beropinghe (appellation) fulgeth al der ney' 250, 1. Neufr. neyfolgien und neyfolger Epk. 309.

neil, nil (nagel) m. Form: nil nur R. 35, 8. 537, 16 für neil. *Nom.* neil R. 120, 13. B. 178, 17; *gen.* neiles R. 93, 5. 120, 10. E. 93, 5. H. 92, 5. 332, 22. 338, 29. niles R. 537, 16; *dat.* neile S. 444, 18. 453, 3. 7. neil W. 468, 1; *acc.* neil H. 336, 19; *plur. dat.* neilon R. 131, 9. neilen W. 47, 15. neilum S. 449, 10; *acc.* neilar R. 35, 13. E. 238, 27. 29. 242, 7. H. 34, 19. nila R. 35, 8. Das alts. nagal und ags. naegel gilt für unguis und clavus, das isl. unterscheidet ein fem. nögl (unguis) vom masc. nagli (clavus), das dän. negl von

nagle, s. Grimm 3, 470. Saterl. nejl Het. 244 und neufr. neylle Epk. 309 für beide worte, während nordfr. nach Out. 221 sich najel (unguis) von näjel (clavus) scheidet. Bedeut. 1) fingernagel (unguis): 'thi neyl of tha fingrum' B. 178, 17; 'neiles ofgong anna fingron iestha anna tanon' R. 120, 11. 537, 16; 'neiles offlecht' R. 93, 5, wo im latein. text 92, 5 'unguis effugium', in E. 93, 5. H. 92, 5. 332, 22. 338, 29 'neiles ofslech' ('ofsleek') steht; 'nerth ther nen neil mar' R. 120, 13; 'lithwey under tha neyle' S. 444, 15. 453, 3; 'ief en manne thet ureste lith off is bi tha neyle' S. 444, 18. 453, 7; 'etta ursta knocla by dae neyl' W. 468, 1; 'thet bit (das kind) hebbe her and neilar' R. 35, 8. 13. H. 34, 19. E. 238, 27. 29. 242, 7; 'anda fifta monathe, sat lifhestich is, neil and fax het' H. 336, 19. 2) nagel (clavus): 'dat hi (der verstorbene) mitta fyower neylen is onder eke ende onder da erda bisloten ende bitacht' W. 47, 15; 'mith tha spiri and mith tha neylon' (nagelmalen) R. 131, 9. Vgl. ogneil.

neilkerf (durchschneiden des fingernagels): W. 468, 1. S. 444, 16. 453, 5. 492, 26. 496, 4.

neilthiustere (nebeldüster, finster): 'thiu neilthiustere nacht' E. 36, 11. 46, 12. 72, 25. W. 37, 11, der latein. text 36, 20 setzt dafür nur 'obscura nox.' Die Fw. 199 verstehen nagel-dunkel, so dunkel dass man seine nägel nicht erkennen kann; neil scheint aber nur gekürzt aus nevil, vgl. mhd. 'nebelvinstere naht' und fries. 'di tiuestera nevil' W. 47, 2. Das isl. niola (nox) wird nicht in erwägung kommen. Het. 244 führt nejltjuster als saterl. auf.

neimanninga: 'zoe biede wy us ende us neymanninga (nachfolgern) een festen ferd' S. 491, 4.

neimels, neimals (nachmals): a. 1478 und 1481 Schw. 673 und 706.

nekke (nacken) vgl. hnekka.

nella (nicht wollen) vgl. ne nr. 6.

nema (nehmen) vgl. nima.

nema (name) vgl. noma.

nember (nimmer) vgl. nammer.

nement, nemmen (niemand) vgl. nammon.

nemmer (nimmer) vgl. nammer.

nen (kein). Form: für das gewöhnliche nen, steht nin R. 63, 5. E. 204, 17. W. 410, 15, und nan E. 31, 2. 26. Nen flectirt wie en, aus dem es durch angelehnte negation entstanden ist (nen aus 'ne en'; ags. nan, isl. neinn, saterl. nen Het. 244, neufr. nin Epk. 311) s. Grimm 3, 66, jedoch nur stark: *nom. masc.* nen R. 5, 26. 13, 2. 63, 5. 120, 13. 121, 12. 122, 5. S. 123, 7. 15. 540, 31. B. 153, 7; *fem.* nen R. 121, 13. 123, 28; *gen. masc.* nenes H. 329, 9. nenis W. 423, 6; *dat. masc.* nena R. 51, 22. H. 329, 13. nene R. 123, 21. B. 169, 12. E. 204, 16; *fem.* nenere R. 85, 27. 122, 2. nenre R. 527, 2. 538, 28. E. 85, 26. H. 84, 21. ungenau nennere H. 336, 10; *neutr.* nene B. 170, 3. 172, 13. E. 56 n. 5; *accus. masc.* nenne R. 5, 26. 7, 20. 13, 17. 63, 6. 123, 22. 124, 5. 540, 5. B. 152, 6. 153, 18. 154, 17. 159, 10. H. 100, 6. 329, 10. 336, 27. 30. nen W. 5, 25. 63, 1. und für nenne ungenau nene R. 95, 27. W. 37, 16. 18 (ebenso kommt für enne ein ungenaues ene vor, vgl. en); *fem.* nene R. 17, 27. 129, 17. H. 16, 27. 329, 12. 35. nen W. 17, 26, in E. 16, 27 ungenau nenne; *neutr.* nen R. 19, 1. 123, 2. 129, 16. 538, 14. B. 152, 14. 154, 17. 24; *plur. nom.* nene B. 153, 7; *gen.* nenra B. 176, 12. H. 329, 11. 35; *dat.* nene H. 342, 11; *accus.* nena R. 29, 1. 37, 14. 75, 19. 115, 13. 123, 6. E. 74, 20. nene H. 342, 10. E. 210, 36. Bedeut. 1) nen ohne anderweitige negation, findet sich selten: 'fon tha papa nimath tha liude nenne frethe' B. 159, 10; 'di aesga aeg nen doem' W. 5, 25; 'neen ferd da lioden' W. 63, 1; 'ief deer nintera (für 'nin thera') sint, so etc.' W. 410, 15. 2) nen mit daneben stehendem ne, vgl. unter ne nr. 3 bis 6. Compos. nanen.

nenia (nennen) vgl. nomna.

ner (noch) vgl. nahweder.

nera, in binera (behindern).

nera (nähren, ernähren): 'fon tilathe lif ande sele nera' H. 342, 14; 'thet hio nere thet kind' E. 101, 6; 'hi nerede ('nerda' W. 51, 21) mitha fia bethe lif ande sele' H. 50, 20; 'hyare lyff mit riuchta tingen nerra' 424 n. 1. Alts. nerian, ags. nerian, isl. naera.

neringe (nahrung, gewerbe): 'al deer di man leit ('is') on riuchter nerringa' W. 424, 3. 11; auch neufries. gilt neeringe für gewerbe s. Epk. 308; isl. naering (recreatio, alimentum).

nertha (nicht werden) vgl. ne nr. 6.

nestla, nesla (nestel, binde): 'nestla breszen' B. 161, 18, wo das zweite ms. dafür 'neslabresze' liest. Ahd. nestila, nestilo (fibula, vitta) Graff 2, 1107, ags. nostle, nosle (fascia, vitta, diadema, ansa), isl. hnesla (funis, laqueus), nist (fibula) und nisti (pectorale ex torque aureo vel argenteo dependens) Biörn, plattd. nestel (ligula), neufr. nest Epk. 309; vgl. ags. nesta (nere), plattd. nesteln, nesseln (ligare) br. wb. 3, 232, neufr. nesseljen Epk. 309.

net (weiss nicht) vgl. ne nr. 6.

net (netz) vgl. nette.

neta, in bineta (berauben).

neta (nutzen), *praet.* nette, in bineta (benutzen).

Ahd. nuzian Graff 2, 1124, isl. nyta, neyta, nordfr. nette Out. 224. Vgl. nettigia.

neth, nath, nad (nutzen): 1) nutzen: 'there wralde to nathon' R. 122, 22; 'alle liodon to helpe and to nathon' R. 134, 14; 'to helpe and to nethum alle Fresum' H. 81, 6. 343, 8; 'to helpe and te nethem' E. 81, 5. 247, 21; 'thet thi thi hilge urlest alsa to nethum werthe' E. 245, 15; 'alle sake ther nad anda bihof send' E. 183, 7. 2) kost, nahrung: 'ande halde hine mith nethum' B. 171, 5, vgl. not. Dass neth, nath wirklich nutzen bedeute, scheint aus den citirten stellen zu folgen; das nhd. nutzen lautet ahd. nuz und nuzzi Graff 2, 1123, ags. nyt (utilitas, commodum), isl. nyt (commodum, omnis fructus et proventus), in keiner dieser formen, sowenig als im fries. nette (nützlich), findet sich ein th; ist also neth, nath ungenaue schreibung für net, nat? Das fries. nathe, nethe (gnade) ist von net, nat (nutzen) streng zu scheiden, hat es aber vielleicht die schreiber verleitet auch neth, nath für net, nat zu schreiben? Vgl. nethelik.

netha (nieden) in der praepos. bi-netha. Ags. neoðan, nyðan (infra, deorsum), isl. neðan, nedan (subter).

nethe (gnade) vgl. nathe.

nethelik, nathelik, nadelik, netlik (nützlich): 1) 'netlikera ende eerlikera tinga' W. 434, 30; 'lioda pliga deer netlic is ende eerlic' W. 435, 6; 'dat riucht deer netlick is ende eerlick' W. 435, 19. 438, 30; 'fan netlyker wenheed' W. 435, 30. 2) 'thet thiu sone se nathelik and godilik' R. 77, 20, wo in E. 76, 16 nethelik, in W. 77, 10 'nadelic ende eerlick ende riuchtelick' steht. Ist dies nethelik, nathelik das selbe wort mit netlik? vgl. neth, nath. Ags. netlyc, nytlic, isl. nytilegr.

nethse, nedszie (eine weibliche kopfbekleidung) vgl. hnetszie.

netskredene (verletzung der netzhaut) vgl. nette.

nette (nütze, nützlich): 'is thi erm onfest and nawetis nette nis' R. 120, 25. 537, 34; 'tha werin ther nette ande god' H. 354, 1; 'wilkeren deer iwe lande nette se' W. 427, 15. 432, 38; 'hwatsoe hiarem nette tuchte' W. 430, 1; 'dat was al dio wrald nette' W. 437, 26; 'punten der nette sin toienis den bränt' 480, 25; 'secka der net ende orber sint' 559, 25. Ahd. nuzze Graff 2, 1122, ags. nyt, isl. nytr, saterl. nut Het. 244, nordfr. nett Out. 224.

nette, nitte (netz, netzhaut, omentum) f.: 'netta skredene' R. 93, 26; 'ief of there nitta hwet is' H. 338, 22; 'nitta scredene' S. 473 n. 8; 'nita scedene' E. 93, 26. Neben nette, dem isl. fem. netia (omentum), zeigt das compos. netskredene (verletzung der netzhaut) R. 120, 22. 121, 3 die form n e t, die dem neutralen ags. und isl. net (rete), alts. net und netti entspricht; neufr. net Epk. 309, nordfr. net Out. 224. Für 'netta skredene' hat der latein. text 92, 26 'pro adipis effluxione', gleich wie das ahd. nezzi auch adeps intestini glossirt wird, s. Graff 2, 1116, und omentum neben der fetthaut auch das fett eines menschen bedeutet.

netticheed (nützlichkeit) f.: 'om epenbere netreft ende netticheid' W. 105, 24, wo der lat. text 'necessario et necessitatis evidentia' liest; 'ut disse mena netticheed' W. 106, 6; 'der sin synd seka schil om lainga iefta om netticheid dera liodena' W. 427, 30; 'um ('to der') netticheyt dera buren' 479, 17. 481, 3; 'omme netticheed der hela meente' S. 500, 12; dessgl. 'netticheyt' 557, 28. 558, 18. 559, 18.

nettigia (nutzen, benutzen): 'hya schellet dat gued nettigia' W. 395, 7. Neufr. nuttigjen Epk. 312, nordfr. nettige Out. 224.

neva (neffe, geschwistersohn) m.: 'sa sziuat thi neua umbe hire fethalawa' (um die hinterlassenschaft der schwester seines vaters) H. 334, 23; 'bernlasa fethalawa, tha skelin in alderse ut komen; werthath tha wagar biwepen, sa fath to newa and nifta al like' B. 168, 18. E. 200, 12; 'hwersar is en bernlas federia (vaterbruder), and hi ne lewe nauder (und er hinterlässt weder) feder ni moder, suster ni brother, sa fath newa and nifta al like anda lawa' B. 168, 7; 'sa hwer sa laua send lewed, end thera sex honda nen nis . ., sa dele hit tha neua end tha nifta friundlike under him' E. H. 66, 7; 'hweerso ma een bodel lawiget neuen ende niften, so etc.' W. 398, 37; 'alsa thi freta (der friedlose) enne mon sleit, sa skelmane ielda (soll wergeld für ihn zahlen), sa skelt kni stonda bi tha otheren, nift alsa thi neva, sase nenne wigand etein neth' H. 336, 27; 'onkuscheyt mit newa (var. 'n o w a') iefta mit niftum' 461, 4; 'hi mey neen orkyn (zeuge) wesa, hi is syn newa' 255, 10. Ahd. nevo (nepos, cognatus) Graff 2, 1052, ags. nefa (nepos), isl. nefi (frater, ramus familiae) Biörn, mnl. neve 362, 33. 363, 4.

nevakind (kind des neffen): 'thi federia (vaterbruder) andti neuakind, tha dele hiara elderes god ase thet sexte londriucht (s. p. 52) wise' H. 330, 36.

nevil (nebel) m.: 'di tiuestera nevil' W. 47, 2. Alts. nebhal, aus dem lat. nebula erborgt, s. Grimm 3, 562. Für nevil scheint auch neil vorzukommen, vgl. neilthiustere.

nevilkald (nebelkalt): 'ende winter nevilcald' W. 47, 13.

ni, die reine negation, vgl. ne.

ni, nei (nahe). Form: ni R. 55, 3. nei E. 34, 12. H. 100, 14. W. 428 n. 4; *compar.* niar R. 53, 25. 59, 7. 61, 19. 'niaer' W. 105, 8. 412, 15. S. 464 n. 18. nier W. 416, 26. 417, 9. 418, 23. 419, 10. S. 445, 13; *superl.* nest R. 23, 10. B. 153, 27. 155, 11. E. 188, 26. 196, 15. H. 40, 17. W. 105, 5. 404, 22. S. 444, 14. 445, 14. 454, 5. Alts. na und naho, nahor, nahist; ags. neah, comp. near und nyr, superl. nehst und nyhst; isl. na (untrennbar, nur in compos.), naerri, naestr Rask isl. gram. p. 116; saterl. nej, neijer, nejst Het. 244; neufr. ney, neyer, neyst Epk. 309; nordfr. nai oder nei, najer, naist Out. 221. Bedeut. 1) nahe, vom raume: 'thet thing (gericht) alsa nei te lidzane, thet hi tha osa (dachrinne) mith sine etgeres orde (spiesses spitze) reka muge' H. 100, 14. E. 34, 14; 'dat fyrste (land) ende dat neste' W. 399, 11; 'thi redieua ther him alra nest is' (zunächst wohnt) B. 155, 11. 170, 8. E. 188, 26, wo in E. 189, 26 'ther him nest biseiten is' steht; 'sinne nesta sit' B. 156, 24; 'sine nesta buren' W. 395, 6; 'tha nesta twene teth' E. 218, 11; 'thi benbreke alder nest' S. 444, 14. 445, 14. 454, 5. Technisch beim *näher-recht*: 'dat hi niaer se in da legeren dis landis' W. 105, 8; 'van forkapa land da fryonden dat nyer to bisitten' W. 392, 7; 'so di ora dat nier birecknia mei (ein näherrecht nachweisen kann), so moet hi him dine caep rema' W. 476, 5; 'thi ther nest lith' E. 209, 4; 'byede alle dam deer neest wessa willet' W. 476, 28; 'dat neste land' S. 483, 33. Vgl. niarkap und niarwixle. 2) nahe, von der zeit: 'eta nesta thinge' (im nächstfolgenden gerichte) B. 175, 3. W. 416, 7. 423, 2; 'to da nesta sind' W. 404, 22; 'thi ther alra nest (zuerst) spreka mughe' H. E. 40, 17, wo der lat. text 40, 10 'qui prius convenit', R. 41, 17 'ther er utana on sprek' liest. 3) nahe in übertragenerem sinne: *α.* von der verwandtschaft: 'thet hi ena kni niar (um einen grad näher) se' R. 53, 25. H. E. 52, 26. W. 53, 27; 'dat di oder niaer in da sib se' W. 105, 8; 'sint hia lika sib, so is nier dio swirdsida' W. 105, 10; 'sine nesta friond' R. 23, 10; 'syn nesta megen' W. 23, 8; 'sa skeppe thet sine nesta' B. 153, 27; 'tha neste bi there fethersida' E. 196, 15; 'thet sibbeste blod is sibbest and nest to den guede' W. 420 n. 12; 'want dat neste lyf dat eerwe aegh' W. 432, 29. *β.* 'kindes kind is alsa ni ediles lauon, alsa etc.' R. 55, 3; 'emen sint also nei toe dae mondscip, sa etc.' W. 428 n. 4; 'ende him ayder dera nestera werrana urmet' (und sich jeder von beiden der nächsten besitzrechte vermisst) W. 418, 26; 'dat di nest se ti winnane' (dass der nächst ist um zu gewinnen, dass er die meisten ansprüche hat) W. 105, 5. *γ.* nier wesa, ein auf die beweislast sich beziehender ausdruck. Als regel gilt (vgl. Eichhorn RG. 2, 757 §. 382), dass jeder die gegen ihn erhobenen anklagen durch eide zurückweisen kann: 'dat di frya Fresa syn seluis deda aegh to wytan op dae helgum myt mara riucht, dan him ymmen aegh toe ur tyogbane' W. 388, 26; 'singuli Frisones sciant sibi ipsis in reliquiis quid fecerint, praeter quinque causas, quas tulit Karolus rex omnibus Frisonibus' 32, 6. Die ausnahmen von dieser regel waren zahlreich, einige sind p. 32–39 unter der benennung wenden zusammengestellt; ausserdem aber wird es in vielen fällen noch besonders angegeben, wer berechtigt sei sich eidlich zu reinigen, wer ein factum zu beschwören, oder einen zeugenbeweis zu führen; und das wird ausgedrückt: *wer zu diesem, oder jenem, näher sei:* 'sa is thera twira niar tha withon, ther tha otheron ehulpen heth' R. 59, 7; 'sa is thi thera twira niar tha withon, thi clagire thet hit eden hebbe thes otheres nat' R. 61, 19; 'so is dy frya Fresa nyer mit sine saun orkenen to iechtaen dine foget' W. 388, 19; 'soe is dy schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iechtane, so da lyoed to onswarene' W. 390, 26; 'so is di fria Fresa nier to witane toluasum oen da helligem, dan hi aegh to beten' W. 403, 15; 'hi se nyer mit sine dedladem oenschieldich toe wirdane, soe hy thore dyne oenbringh ontfaen' W. 412, 11; 'dat hy nyaer se mitta oenbring him schieldich toe winnane' W. 412, 15; 'so is hi (der kläger) nier mitta oenbringe da bota to winnen, dan hi (der verklagte) se oenschieldich to werdane' W. 413, 16; 'so is hi nier mitta schelta ende mit dera tolua saun hine to iechtane, dan di odera se to onsuarane' W. 414, 8; 'soe is di man nyer, ief hi dine schelta haet ende dera tolua saun, hine to bitiugen, soe hi oppe da helligem se to ontgaen' W. 414, 29; 'soe sint dae lioed nier him to warane, danse him aegh in toe rema iefta enich tioech to ontfaen' W. 416, 26; 'so is hi nier, deer met op spreckt, to riuchtane (sich eidlich zu reinigen) ief hyt bikanna nelle, hit ne se dat ma him bitiuga moge mit saun atthem' W. 417, 9; 'nu is hi nier mit sine orkenen, deer eer an da wara seth is, dan di odera' W. 418, 23; 'so is di scipman nyer mit ene ede ur sine scipes boerd to riuchtane (sich eidlich zu reinigen), soe hi thoer pand tielda' W. 418, 23; 'soe is hio nyer hyne to iechten mit saun orkenen, dat schillet wessa fiower an syner sida end tre an her syda, dan di erfnama mitta seckwird to ontgaen' W. 419, 5; 'so is di schelta nier mit tuam orkenen him toe bitiogen, so hi disse

lada habba moge' W. 419, 10; 'dat tredde ieer is di landhera nier to witane, ho lange hiara eentale se' W. 420, 17; 'soe is di tapper nier mit ene eed to ontgaen, dan ma mit eniga riucht se to ur winnen' W. 422, 27; 'so is hi nier mit ene ede oen to bringen, eenbeet ende oenbrins' W. 462, 14; 'so is hi nyer da blodresene to wytan' W. 464, 10; 'so is di man nier mitta oenbringe dan da lada' W. 469, 16; 'so is di oder nier to ontgongen dis bites, ende suaren dat hyt habbe deen, dan di oder mitta oenbring' W. 471, 25; 'ende haetso nier is mitta eden toe ongaen, dan di onbring' W. 474, 17; 'dis is di fria Fresa nier op da helligem to witane' W. 476, 34; 'so is hi nyer mith tha onbrenghe' S. 445, 13; 'so is hi nyar mith ene ethe oen ti brengane, than thi ora to ongungane' S. 464 n. 18; 'so moth hi nyer ther anspreke wesa, than thi othera mith ene ethe to unghane' S. 495, 22; 'hit ne se dat di ora dat urield al deer habbe deen, so is hi mitta urield nier; ief him dis breckt, so schil di ora mit sine orkenen syn ield winna' (ausgenommen der andere, der käufer, hat die bezahlung geleistet, so ist er mit der bezahlung näher, er kann beschwören gezahlt zu haben; wenn ihm das gebricht, d. i. wenn er nicht die eide leisten kann, so soll der andere, der verkäufer, mit seinen zeugen den kaufpreis erlangen) W. 476, 10. S. 498, 37.

niarkap (näherkauf) m.: 'hvasa lond heth kapath anda ense fagat, anda thet welde en other thenne mith niarkap hebbe, sa etc.' E. 208, 15; 'londwixel meyma nawt undwa mith niarkape' E. 209, 4. 6; 'hwaso claghet om nyercaep, so etc.' W. 476, 37. Vgl. ni nr. 1.

niarwixle (näher-wechsel, eintauschen wegen eines näherrechtes): 'londwixle meima unddua under sibbe mith nyarwixle' B. 163, 25.

(niata), nieta (geniessen). Form: *inf.* nieta W. 406, 29. 423, 6. 426, 14. 433, 9; *praes. 3te* nust S. 445, 36; *partic.* neten B. 174, 3. E. 203, 1. Alts. niotan nietan niatan und neotan (frui); ags. neotan, nyt, neat, nuton, noten; isl. niota, nyt, naut, nutum, notinn; neufr. genietjen, part. genotte Epk. 165. Bedeut. 'hi (ein verbrecher) mei nenis orlefs nieta' W. 423, 6; 'da Fresen schellet nedena nieta, deer di forma aesga deelde' W. 406, 29. 433, 9; 'dat hio herres lines netta mitta manne' W. 410, 1 (dies praet. netta ist auffallend; sollte es zu netta, nützen, gehören?). Compos. biniata, onniata.

nid (neid) vgl. nith.

nida (nieder) vgl. nitha.

nidle (nadel) vgl. nedle.

nie (neu): 'di penning deer toe der montha nye were' W. 407, 3; 'thi forma nia kere' R. 117, 13; 'thi nia redieua' R. 544, 20; 'en ny sek' W. 435, 25 'nyes ieldis' 459, 8. 460, 26; 'to der nia settinga' W. 106, 27; 'thene nya redieua' R. 544, 17; 'thene nia kining' H. 352, 16; 'dine nia nama' W. 429, 27; 'een nya cappa' 558, 3; 'hi sette ene nie ewa' H. 336, 30; 'tha nia talemen' ('redia') B. 153, 7. 180, 27; 'dae nya reedslioeden' 559, 9; 'nye redia' B. 173, 6; 'nige redian' (novos judices) H. 355, 21; 'nya setma kud dwaen' W. 425, 9. Alts. niwi, nigi (novus), ags. neove, nive, isl. nyr, saterl. nuj Het. 244, neufr. ny, nye Epk. 315.

nies (aufs neue, wiederum): W. 396, 16. 397, 5. Neufr. nys Epk. 310.

nieta (geniessen) vgl. niata.

nift (nichte, geschwistertochter) f. Form: *nom.* nift E. 200, 11. H. 336, 27. nifte a. 1477 Schw. 668; *acc.* nifte 144, 29; *plur. nom.* nifta B. 168, 7. 19. H. 66, 7. nifte E. 66, 7. niften Jur. 2, 132. 134; *gen.* niftena Jur. 2, 134; *dat.* niften 249, 25. W. 398, 28. niftum 461, 4. Ahd. nift (neptis, privigna) Graff 2, 1052, ags. nift (neptis), isl. nift (nympha, soror, sponsa, mulier) Biörn, saterl. nichte Het. 244, neufr. nift Epk. 310. Bedeut. 'hwasa sine nifte aftiget' 144, 29, wo das latein. original 'si quis cum consanguinea sua in gradu prohibito contraxerit' liest; die and. stellen vgl. unter neva.

niga (neigen) vgl. hniga.

nigun, niugun, niugen, niogen (neun). Form: nigun R. 128, 12. 13. 21. 25; niugun R. 35, 14. 77, 14. 83, 8. 119, 1. 16. 120, 1. 6. 11. 15. 538, 9. 10; niugen R. 537, 26. B. 179, 12. E. 76, 9. H. 42, 9. 82, 9. 336, 26; niugin R. 538, 11; niogen E. 42, 8. 224, 6. W. 410, 17. 413, 12. 423, 31. 428, 20. Flectirt in 'thera niugena totha' H. 333, 31. Alts. nigun, nigen, ags. nigon, isl. niu, saterl. njugen Het. 213, neufr. njueggen Epk. 312. Bedeut. 'sin siuuth to kethande nigun nacht er s. walburgedi' R. 128, 12; 'ende hi nyoghen hwara bodeth is' W. 413, 12; 'sa skilma thes mith niugun skeron (mit 9 glühenden pflugscharen) untgunga' R. 35, 14; 'hi gunge tha niugun skero' R. 77, 14. E. 76, 9. W. 77, 3; 'mith niugen skeren te skeriane' H. 336, 26; 'mit niugen ethem' E. 214, 14. H. 332, 15. 31. 333, 17; 'thet ma tha pennengar hera muge ouer niogen feke huses inna ene leflene clinna' E. H. 42, 8; 'dat met (den knochen) mochte hera clippa in een lewyn (becken), ief hit foel fan sine knee ur IX stapen' W. 464, 14. 470, 3; 'ende neen man hyndera (hinter den vatermörder) comma datter atwischa se nioghen feet' W. 423, 31; 'ief disse maen fan sine aemthe gheet

nioegen stapen (schritt), etc.' W. 428, 20; 'niogen merck to bote fora tha nioghen bern ther hi tia machte' E. 224, 6.

(nigunda), niugunda, niugenda, niogenda (neunte): niugunda R. 15, 1. 57, 24. 116, 17. 118, 24. 132, 20. 539, 28; niugenda E. H. 14, 2. 56, 25. 190, 5. 242, 10; niogenda E. 14, 1. 191, 5. W. 15, 1. 57, 24. S. 483, 37. 558, 29. Alts. nigundo, ags. nigoða, isl. niundi, saterl. njugende Het. 213, neufr. njueggende, njoegenste Epk. 312.

(nigunspeke), niugenspetze (neunspeichig): 'thet niugenspetze ('niughenspatze') fial' E. 30, 13. 31, 17. 80 n. 5. 239, 19; mnd. 30, 13 'dat neghenspakede veel, dat is dat rat.'

(niguntich), niontich (neunzig): niontich 560, 28; nogentich a. 1490 Schw. 747; tniogentich a. 1493 und 1494 Schw. 760 und 772; tnogentich a. 1490 Schw. 746. Vgl. wegen des t in tniogentich das in achtantich auf gleiche weise eintretende. Ahd. niunzug Graff 2, 1091, ags. hundnigontig, isl. niutiu und niutigir, saterl. njugentich Het. 214, neufr. njoegentig und tnjueggentig Epk. 312. 487.

(niguntinda), niuguntinda, niugentendesta (neunzehnte): niuguntinda R. 71, 5; niugentendesta H. 70, 6; niogentendesta E. 70, 5; niogentiensta W. 69, 26. Ags. nigonteoða, isl. nitiandi, saterl. njugentinste Het. 214, neufr. njueggentjiende, njoegentienste Epk. 312.

(niguntine), niogentena (neunzehn): niogentena S. 445, 24; niugenten 144, 27. Ahd. niunzehan Graff 2, 1091, ags. nigontyne, isl. nitian, saterl. njugentin Het. 214, neufr. njoegentien Epk. 312.

nikolaidi (tag Nicolai, fällt den 6ten december, s. l'art. de vérifier p. 87): 460, 12. 484 n. 24.

nima, nema (nehmen). Form: nema R. 69, 13. 544, 2. nima B. 154, 15. 155, 12. 16. 158, 7. 167, 8. 168, 11. 176, 14. 24. E. 185, 35. 199, 32. 205, 4. 210, 31. H. 329, 7. 14. 330, 30. 342, 14. W. 399, 30. 422, 34. 428, 9. 433, 14. 435, 29. S. 484, 31; *gerund.* 'to nemande' R. 536, 15. 539, 37. 542, 12. 'to nimande' R. 67, 11. 89, 1. B. 158, 3. 'to nimane' E. 89, 1. 194, 27. W. 405, 9. 13. 'to nimen' W. 399, 4. 404, 10. 411, 24; *praes. 3te ind.* nimith B. 156, 25. E. 199, 8. nimath E. 186, 19. nimth R. 7, 15. 37, 11. 116, 13. 539, 18. B. 160, 14. 16. 18. 166, 7. 26. 167, 15. 168, 2. 171, 8. 17. 179, 28. E. 196, 3. 232, 5. nimtht (für 'nimth hi hit') E. 224, 8. nimpth E. 207, 27. 210, 7. 211, 1. 243, 1. nimpt W. 422, 32. 423, 26. 425, 33. 428, 34. 471, 8; *plur.* nimath B. 159, 10. E. H. 48, 8. 70, 16. nimat E. 70, 16. nemath R. 539, 26. 544, 13; *conj.* nime B. 152, 12. 153, 3. 19. 156, 6. 11. 21. 160, 18. 168, 15. 170, 20. 171, 20. 174, 3. 175, 3. E. 196, 12. 208, 23. 209, 10. H. 100, 1. 342, 2. 12. W. 399, 14. 420, 3. 429, 5. nimi R. 69, 3. 116, 23. nima E. 206, 16. 199, 38. nimere (für 'nime hi') B. 162, 17. nimet (für 'nime hit') B. 163, 25. W. 411, 4. nimene (für 'nime thene') B. 174, 1; *praet. 3te sing.* nam R. 33, 5. F. 307, 15. W. 429, 30. 32. nom E. 207, 7. 244, 4. 245, 6. H. 331, 15. 21. 352, 37. 356, 1. 'noem' W. 33, 5. 430, 2. 435, 28. 437, 20. 26; *plur.* nomin H. 354, 7. nomen W. 413, 22. 429, 12. 430, 6. 440, 8. genomin H. 352, 19. noment (für 'nomen hit') W. 427, 19. 429, 10. 15; *conj.* nome H. 40, 20. 98, 3. 100, 5. E. 40, 19. 101, 6. 240, 16; *partic.* ginimen H. 339, 35. enimen B. 158, 7. E. 76, 30. nimen B. 165, 22. 171, 9. 177, 5. 12. E. 197, 20. 198, 4. 218, 27. 240, 17. H. 98, 5. 339, 25. W. 398, 24. 399, 25. 407, 21. 411, 37. 417, 33. 466, 24. nimin R. 544, 5. Alts. niman und neman, nimid, nam, namun, genuman; ags. niman und neman (sumere), nimð, nam und nom, namon, numen; isl. nema (occupare, auferre, discere), nemr, nam, namum, numinn; neufr. nimmen und nemmen, naem und noam, partic. nomn nomd und nimd Epk. 311; nordfr. namme Out. 222. Bedeut. 1) nehmen: 'and ma him nimth an beke tha thiuuethe' R. 37, 11. 116, 23; 'iha nomin tha suerd and ibera honda' H. 354, 7; 'hi nomse ande palas sin' H. 352, 37; 'huasa others monnes hanxt nimpth, and rit' E. 243, 1; 'thet him (ihm, für ihn) was nimen is' H. 339, 25; 'invr sine wagar nima' B. 162, 17; 'othere talemen nima' B. 153, 3; 'nymma da froedste in dae gae tot der wroginghe' S. 484, 31; 'thene ebbete ther to nima' H. 330, 30; 'thene dom a hond (zur hand) nima' B. 155, 16; 'sa nimema thet, and resze hit' B. 164, 10. E. 196, 14; 'sa nime thi redieua thet oppa eth and oppa sele' B. 156, 6; 'and hiat thenne nima uppa tha fere' (ein anderer text liest 'up sin steruen'; d. i. sie es mitnehmen in den tod, sie in der meinung sterben) E. 206, 16; 'thene londgong nima' (das landesaufgebot in anspruch nehmen) H. 98, 3. 5; 'tha Fresen anne god red genomin' (fassten einen guten rathschluss) H. 352, 19. 2) ein weib, einen mann nehmen, heirathen: 'sa hwa sa en wif nimth' R. 116, 13; 'hwerso een man nimpt een frowa' W. 428, 34; 'hwersa en fri wif nimth enne eynene mon' R. 539, 18. 26; 'dat dio frouwe ene man nime' W. 425, 33. 429, 5; 'hwersar en widue enne otheren mon heth nimen' E. 197, 20; 'hwersa en mon nime en wif to quern and to ku, and hise thenne afte nome' H. 100, 1. 5. E. 101, 2. 6. 3) ergreifen: 'werther en mon nimen mith urwald' B.

158, 7. 171, 8. 17; 'hwersa ma nimth ene frouwa mith wald' B. 166, 7; 'hi ne se nimen et hole ne et herne' B. 171, 9; 'dat y him nomen an iwe wald' W. 418, 22; 'nimptma dine fader (den falschmünzer) onder hammer' W. 422, 32; 'di daed (mors) nam da heran' W. 429, 30; 'ief thene mon Northmen nimath' E. H. 48, 8. 70, 16. 4) rauben: 'and hi nimth skettar' B. 164, 14. E. 232, 5; 'nimthma ene monne en quik' B. 160, 16; 'god ther hi nimen hede' E. 240, 17. 5) hinnehmen, empfangen, erhalten: 'bota nima' B. 179, 28; 'brekma n.' E. 185, 35; 'erthe n.' B. 175, 3; 'ethar n.' B. 158, 7; 'dine fang n.' W. 411, 37; 'fech n.' B. 174, 1; 'fletiewe n.' E. 207, 7; 'frethe n.' B. 159, 10; 'god n.' E. 196, 3; 'gold n.' B. 152, 12; 'hera (heuer, pacht) n.' B. 174, 3. E. 209, 10; 'usne hera n.' E. 186, 19 = 'corpus domini n.' W. 405, 13; 'god an hodene nima' W. 420, 3. 437, 26; 'ield n.' B. 166, 27. H. 331, 21; 'claen n.' W. 399, 30; 'lawa nima' R. 67, 11. B. 167, 15. 168, 2. 11. 15. E. 199, 32. 207, 27. 211, 1. 244, 4. H. 331, 15; 'of tha laven n.' B. 176, 14. 24. E. 199, 8. 205, 4. 210, 31; 'lond n.' B. 163, 25. E. 208, 23; 'merk n.' B. 156, 21. 158, 3. 170, 20; 'meide n.' R. 7, 15. B. 167, 8. H. 329, 14; 'midpanninga n.' R. 544, 5. 13; 'penningen n.' W. 411, 4; 'an plicht nema' R. 69, 13. 89, 1. 536, 15, wo der latein. text 68, 14 'in custodiam accipere' liest; 'pond n.' 471, 8; 'riucht nima' (empfangen) H. 342, 2. 14. W. 427, 19. 429, 10. 15. 430, 2; 'skillengar n.' B. 156, 25. 160, 18; 'wytat n.' W. 405, 9. Compos. binima, innima, ofnima, upnima, urnima. Vgl. erfnoma, ofnome.

nimmen, nimment (niemand) vgl. nammon.

nimmer (nimmer) vgl. nammer.

nin (kein) vgl. nen.

niod: 'need ende nyoed ut seid' 558, 39; 'in need ende yn nioed een help habba' a. 1482 Schw. 708; 'ende hem hilplyck sye in need ende in nyoed' a. 1482 Schw. 709. Neufries. njoe (gunst, geneigtheit, freude, verlangen), njoede (beschirmung, obhut), njoeder (beschirmer) Epk. 311.

niogen (neun) vgl. nigun.

niogenda (neunte) vgl. nigunda.

niontich (neunzig) vgl. niguntich.

nis (ist nicht) vgl. ne nr. 6.

nith, nid (neid, hass) m.: 'thu hest thit efuchten thruch thinne alda nith' ('nyd' W. 59, 5; 'nit' E. 58, 6) R. 59, 6; 'umbe nyd ief umbe anxt' 250, 15; 'da woex him soe graet nyd, dat etc.' W. 437, 6. Alts. nith (invidia, inimicitia), ags. nið (odium, invidia), isl. nid (probrum, dirae), neufr. nijd Epk. 310.

nitha, nida, netha (nieden, nieder) in binitha oder binetha und nithabranga. Ahd. nida Graff 2, 988. Vgl. netha.

(nithabranga), nidabringa: 'dat ma him nida bringe' (dass man ihn darunter bringe, versenke) W. 409, 17.

nither, neder (nieder) in nitherkuma, nithersla. Ahd. nider Graff 2, 988, alts. nithar, nider, ags. niðer, neðer, isl. niðr, nidr.

nithere, nedere, neer (niedere, untere): 'thet uwre hlid thes aga .., thet nithere hlid' (das untere augenlied) E. 85, 31. 216, 17; 'thet nedere lid thes aga' S. 449, 20; 'thiu nithere were' (lippe) H. 334, 30. 337, 32; 'tha nithera tuene teth' E. 218, 10. H. 333, 26; 'dis nedera swollis bote' W. 470, 14; 'thio neer ureste wersene' (runzel) S. 443, 32. *Superlat.* 'thet nithereste (unterste) clath' E. 232, 21. H. 339, 3; 'thiu nithereste wirsene' H. 333, 23. 338, 14; 'onder dera neersta wirsene' W. 466, 7; 'thet nederste lith thes agha' S. 458, 25; 'dae neersta walden' W. 111, 6. Alts. nithir (inferior); ags. nyðera (inferior), niðemest (infimus); isl. nedri (inferior), nedstr (infimus).

(nitheria), nedria, in fornedria. Alts. genitheron (humiliare), ags. niðerian, niðrian (humiliare, detrudere, condemnare), isl. nidra (honori alicujus detrahere).

(nitherkuma), nedirkuma (hernieder, herab kommen): 'da hy hyr nedir an disse wrald commen was' W. 430, 11. Ags. niðercuman.

nithersla, nedersla (niederschlagen): 'monig diore wigand warth nither geslegin' H. 354, 15; 'so mei dit riucht da wird nederslaen' (entkräften) W. 433, 9. 22. 31. 34.

(nitherstiger), neerstiger (der niedersteiger) m.: 'een menscha deer her opstiger ner neerstiger ('nedstiger') haet' (der weder einen vorfahr noch nachkommen am leben hat) Jur. 1, 46. 48.

nitte (netz) vgl. nette.

niugen, niugun (neun) vgl. nigun.

niugenspetze (neunspeichig) vgl. nigunspeke.

niugunda, niugenda (neunte) vgl. nigunda.

niuguntinda (neunzehnte) vgl. niguntinda.

niwent: 'thiu niuent hille' R. 130, 10, wo ein mnd. text 130 n. 4 dafür 'de grundlose helle' setzt, wäre dies eine wörtliche übersetzung von niwent, so möchte das wort dem ags. nive (praeceps) und nivol, nivel, niovel (profundus) verwandt sein.

noch (noch, adhuc): 'sa is thiu bote noch thrimine furthere' E. 231, 34. Alts. noh, mnl. nog (adhuc) gl. bern. 198, neufr. nog Epk. 315.

noch (noch, neque) vgl. ne.

noch (genug) vgl. enoch. Neufr. noag Epk. 312, nordfr. nog Out. 227.

nogelik, nowelik (genüglich, genügend): 'in twam nogelika tiugum' 254, 28; 'fon der macht deer noghelic is' 256, 4; 'ende zyn foerspreka dat noulike (var. 'nougelyk') bewyst' S. 484, 17; 'ende dat nowelic (var. 'noghelike') bewysd is' S. 486, 1; 'alsoe fyr soe hy nouwelicka wroghet ('ur wonnen') wird' S. 486, 1. 29; 'dat is noeglyck int landriucht' 427 n. 2; 'mei twam noulika handem' 460, 30; 'nochlik hornfia' 560, 19. Isl. naegilegr, gnoglegr (sufficiens), neufr. nochlyck Epk. 312.

nogia (genügen): 'nouet allena tha keningge an thisse bode nogade' (an diesem gebot allein genügte es dem könige nicht) H. 355, 12; 'ende hym wal noget' Jur. 2, 52; 'fornoget' Jur. 2, 28. Ahd. kenuakan, ginuogan Graff 2, 1010, isl. naegia, neufries. noagjen Epk. 312.

noma, nama, nema (name) m. Form: *nom.* noma 252, 20. nama W. 437, 19; *dat.* noma R. 3, 18. E. 2, 18. 183, 2. H. 2, 16. nama W. 3, 19. S. 482, 4; *acc.* noma R. 131, 24. H. 342, 29. nama W. 406, 6. 436, 1. 438, 14. 441, 14; *plur. nom.* namen 560, 2. neman 477, 8; *acc.* nomen 255, 2. Alts. namo, ags. nama, isl. namn nafn und nefni, saterl. namme Het. 244, neufr. namme Epk. 306, nordfr. nom Out. 228. Bedeut. 'thu ne skalt godis noma nawet idle untfa' R. 131, 24; 'dyn godes nama scheltu naet foerswera' W. 438, 14; 'in nomine domini amen, dit sprect in den namma ons herens' S. 482, 4; 'tha haudlingar alsa bi noma: Liurd etc.' E. 183, 2; 'thera fif keia (schlüssel) het allera ec sinne noma' H. 342, 29; 'and scel oen (darin, in dem libell) wesa thi noma des riuchters and thi noma des oensprekers' 252, 20; 'so schil di sitter bidda da nomen der orkena' 235, 2; 'halda also fest als dine Cristena nama' W. 406, 6. 441, 14; 'da scopense da koninghe enen nyen nama' W. 436. 1; 'een wys keyser to Roem, Justinianus was syn nama' W. 437, 19; 'wy deer use nammen by use sygelen scrioun staed' 560, 2; 'dit sint da nemman fan da ienim deir etc.' 477, 8. Das selbe wort ist enthalten in 'Colnaburch hit bi alda tidon Agrip anda alda noma' (Coeln hiess zu alten zeiten Agrip in dem alten namen) R. 3, 18, oder in H. 2, 16 'Colene het bi alda tidem Agripina end ('end' fehlt in E. 2, 18) alle noma', in W. 3, 19 'heet Agrippa to riuchta nama'; Hettema emsiger landr. Leeuwarden 1830 p. 115 bestreitet, dass noma hier name bedeute, er übersetzt: 'darum dass Coeln zu alten zeiten Aprippina genannt wurde, und aller vogt (war)', das gebe, wähnt er, aufs coelner erzbisthum. Offenbar liesse sich die lesart von R. 'anda alda noma', auch wenn noma vogt bedeutete (was dadurch wahrlich nicht erwiesen wird, dass Hettema sagt 'noma durch umsetzung mona, monda'), nie so übersetzen; das würde mindestens verlangen 'and allera noma was', während auch im H. 'end alle noma' steht. Dies so leichtfertig aufgefundene noma (vormund, vormundschaft), soll nach Hettema ausserdem noch zweimal vorkommen: 1) in 'alle frouwesnoma scel hebba thene berna ieff thene kerna' E. 196, 22 übersetzt er emsiger landr. p. 63 'alle voogdyschap over vrouwen zal de geborenen of de gekorenen hebben'; beachtet man dass 'thene berna' ein accus. singul. ist, so erhält man 'alle frauenvormundschaft soll haben den geborenen oder gekorenen (vormund)', also eine vormundschaft die einen vormund hat! die stelle ist höchst einfach: 'jeder frauenname (jede frauensperson) soll haben den geborenen oder gekorenen vormund', vgl. frowesnoma. 2) 'enre frowa hire are ut eriwen (ausgerissen) bi XI merkum iefțha XI ethum, iefse thes bitigia welle (oder elf eide, wenn sie dessen zeihen will), thetse a noma se' H. 333, 10; unter vormundschaft stand jede frau, bei bestimmung einer wundenbusse kann dies also nicht besonders in betracht kommen; Hettema ems. p. 116 übersetzt 'XI eeden, ten zy zy klagen wil, dat zy gehuwd is', davon steht aber kein wort da; wahrscheinlich ist das hier gebrauchte noma das ahd. nama Graff 2, 1073, ags. name, isl. nam (raub).

nomelsmord: 'om een moerdbrand ende om een nomelsmored' W. 394, 25. Die Fw. 384 meinen der nomelsmord möge dem onbinamd mord gegenüberstehen. Neufries. bedeutet nommel nach Epk. 313 geschickt, passend, geeignet, ags. hat Lye numol, numul (capax, tenax, rapax).

nomia, nama (nennen). Form: *inf.* nomia R. 75, 1. W. 73, 33. name W. 412, 19; *ger.* 'to nomande' R. 23, 10; *praes.* 1*te* nomie R. 75, 2. E. 72, 35. H. 72, 34; *conj.* nomie E. 72, 35. H. 72, 34; *praet.* namde W. 436, 6; *partic.* nomad B. 159, 16. E. 245, 20. named S. 384, 8. 457, 4. namd W. 398, 34. 403, 22. 408, 9. 32. 409, 7. 432, 29. 470, 28. S. 488, 28. 491, 22. Alts. namon (nominare), ags. naman, saterl. nama Het. 244, neufr. neamen, neamjen Epk. 308. Bedeut. 'queth hi, thet ik hia nomia skille, so nomie ik hia son' R. 75, 2; 'and hi to nomande wet sine nesta friond' R. 23, 10; 'alle thisse, ther ick thi tefara nomad hebbe' E. 245, 20; 'nu schil hy naeme dine man deer deer slayn is' W. 412, 19; 'fan thisse fior nameda landem' S. 384, 8;

'deer koning deer M. was naemd' W. 432, 29; 'Romulus deer da burich toe Roem naemde' W. 436, 6; 'hoe dat ick et naemd hebbe soe naeth' S. 491, 22. Compos. binomia.

(nomlik), namlik (namentlich): W. 434, 10. 435, 34. Neufr. neamlijck Epk. 308.

(nomna), namna (nennen). Form: *inf.* namna W. 23, 8. 394, 30. 397, 30. 476, 20. namne W. 395, 5; *praes.* 1*te* namen ('ic namense') W. 73, 33. Daneben nanna S. 495, 3 und nenia S. 499, 10. Ahd. namnian, nannian Graff 2, 1082, alts. nemnian, ags. nemnan, isl. nefna. Bedeut. 'syn nesta megen naemna' W. 23, 8; 'ief icse nomia schil, ic namense wel' W. 73, 33; 'ende schil binna da trim tinghen sina steden alle naemna' W. 394, 30; 'dat hi sine schelta naemne schil' W. 395, 5; 'so schil hi dat gued naemna der hi seka wil' W. 397, 30; 'so schil hi dat land naemna ('nanna'; 'nenya') deer' W. 476, 20. S. 495, 3. 499, 10.

north, nord (norden): 'fan aesta to westa, fan noerda to suda' W. 436, 24; 'in dat ('int') noerd' 478, 20. 560, 10. Ahd. nord Graff 2, 1096, ags. norð, isl. norðr, nordr, neufr. noard Epk. 312.

north, nord (jen norden, nordwärts): 'hwande alle Frisa er north herdon Redbate' R. 11, 21. 15, 23. 133, 19; 'thet alle Fresa er north herden ouer thet hef (meer) anda grimma herna' E. 10, 20. H. 10, 19; 'hwant wi Fresen alle noerd heerden' W. 406, 8; 'thet wi Frisa ne thuron nene hiriferd firor fara tha north to heues ouere etc.' R. 19, 5; 'sa achma north inna thet hef hine (den landesverräther) te ferane' E. 30, 26; 'sa huer sa en kind efend se north ur hef' E. 44, 28; 'noerd an to Donynghum' 479, 16; 'noerd aen up den Blomen' 481, 14. Auffallend ist dass das fries. die form north für nordwärts neben aster, suther, wester gebraucht, die entsprechenden ags. formen sind norð, east, suð, vest, ebenso isl. norðr (nordr), austr, suðr, vestr, alts. north, hingegen ahd. nordar, ostar, sundar, westar (nach Grimm 3, 205. 207, für das ahd. nordar hat aber Graff 2, 1096 keinen beleg).

norther (nördlich): 'hweder sat is thi suthera sa thi northera (redieva)' B. 162, 1. Ags. norðern.

northesk, nordsch, norsch (nordisch): 'ief there selonda aeng urherath urde fon northeska wigandum' ('fon tha northeska wiszegge' H. 98, 10.) E. 99, 10; 'fan da nordscha diuelen' W. 430, 15; 'fan des nordscha koninghes handen' W. 430, 18; 'with da nordscha hand' W. 430, 38; 'dat noerdsche koningryck' W. 441, 16; 'it dis norsche koninghes hand' W. 430, 6. 431, 11. Isl. norskr (norvegicus), neufr. noardsch Epk. 312.

northhalde (nordwärts gerichtet): 'thene northhalda bam' H. 36, 21; 'enne northhalde bam' B. 171, 17; 'thet northhalde ('northalde', 'nordalde', und 'northalle' E. 238, 18, in letzterem steht halle für halde, wie al für ald vorkommt) tre' H. E. 30, 13. 31, 16. 80, 13. 238, 17; auch mnd. 'dat noertolde tree' 30, 14. Der nordwärts gerichtete baum, eine benennung des galgens; 'mitternacht war die schauerliche seite, northhalde bam gleichsam der arbor infelix der Römer' Grimm RA. 683.

northhef (nordmeer, nordsee) n.: 'sa achma hine (den landesverräther) te ferane inna thet northhef' H. 30, 25. Vgl. ags. norðsae.

northhiri (nordheer, nordisches heer) m.: 'behalda use lond with thene northhiri' R. 19, 15.

(northkining), nordkoning (nordkönig, nördlicher könig) m.: 'dine owirra waria toienst dyn noerdkoninck' W. 441, 20.

(northkiningrike), nordkoningrik (das nordkönigreich, nördliche königreich) n.: 'want alle Fresen in dat noerdkoningryck eer heerden' W. 11, 22.

(northliode), northliude (nordleute): 'thruch thet scelen alle Fresa fon tha northliudem fri wesa' E. H. 18, 15; unter nordleuten (vgl. das Nordliudi der fränk. annal. für die transalbingischen Sachsen) sind die Normannen genannt, sie werden genannt: Northman R. 71, 15. E. H. 70, 15. Nordman 98, 10. W. 49, 7. 437, 27. Northmen E. 48, 8. Normen H. 48, 8. Normanni im latein. text 48, 8. 70, 16. Ags. Norðmen (Normanni), isl. Normenn.

nose, nosi, nos (nase) f. Form: *nom.* nosi R. 89, 14. 119, 10. 536, 24. 25. nose B. 177, 29. 178, 4. E. 89, 14. 216, 32. H. 88, 14. 333, 35. 335, 22. 337, 9. S. 444, 5. 452, 21. 492, 21. 497, 4. nosa E. 216, 33. nos E. 214, 16. W. 466, 1; *gen.* nose E. 216, 32; *dat.* nose S. 442, 17. 443, 29. 448, 19. 451, 7. nos W. 466, 3. 5. 6; *acc.* nose S. 384, 13. 452, 24. 492, 21. W. 106, 2. nos W. 466, 10. Ahd. nasa Graff 2, 1103, ags. naese, nose, isl. nös, saterl. nose Het. 244, neufr. noaz Epk. 312, nordfr. naas, nös Out. 221. Bedeut. 'thiu nose of, en fiardandeles ieldes' ($\frac{1}{4}$ wergeld) B. 177, 29. 178, 4; 'thiu nose al of snithin, en thrimen lif' ($\frac{1}{3}$ wergeld) E. 216, 32. H. 335, 22; 'thiu nosi of, en half iechtich geld' ($\frac{1}{2}$ wergeld) R. 536, 24; 'hwamso ma sin nose onwerdelika of snyth, zoe scelma thet beta mith enes mannis ieldim' (mit einem wergelde) S. 384, 13. 497, 4; 'huaso orem nose of sle, dat betma als een daedslachta' W. 106, 2; 'ief hem thio nose al offe is, soe send vi pund' S. 444, 5. 452, 21. W. 466, 1; 'thiu nosi thruch sketen' ('stetsen'; 'stet') R. 89, 14. 119, 10. 536, 25. E. 89, 14. 216, 33. H. 335,

35. 337, 9; 'thiu nose ut criwen' ('ut spleten' E. 217, 35) E. 216, 36. H. 337, 16; 'gerstelbreke ander nose' S. 442, 17. 443, 29. 448, 19. 451, 7; 'gerstelkerf oen dere noes' W. 466, 3; 'beenbrec oen dera noes' W. 466, 5; 'inre ('inreed') in tha nose' S. 452, 24. 492, 21. W. 466, 10; 'thi mon oppa syn haud slayn, thet hym thet blod itta soghen holen runnen se, sa is thiu nos II skill.' E. 214, 16.

noseben (nasenbein) n.: B. 178, 20.

nosebreud (das nasen-ziehen, ziehen an der nase): E. 216, 28. 219, 5, auch mnd. nosebreut 219, 4.

nost, m.: 'huasa worpen werth innane ('inna then') nost' E. 228, 11. 229, 13. Mnd. noste 229, 14, nordfr. nost (viehtränke, wassertrog) Out. 228. Ist das isl. nostr (nimia sollicitudo munditiei), oder das isl. naustr (statio navalis) zu vergleichen?

nosteren, nostern (nasenloch): 'aider nosteren' E. 219, 1. 2. 5; 'eyder nostern' B. 177, 24; 'anna eider nosterna' R. 119, 13. 14. 536, 28. 29; 'et eider nosterne' H. 332, 5; 'tha nosterna' R. 119, 13. 14; 'eta nosterem' E. 217, 38; 'ayder nostrim' E. 218, 1. 3.

nosterle, nosterlen, nosterline (nasenloch): 'eyder nosterle' E. 89, 10, wo H. 88, 19 'on eidera nosterle', im latein. text 'in utraque nare' steht; 'eider nosterlen' E. 218, 2. 3; 'nosterlin' H. 333, 10; 'eider nosterline' H. 333, 35; 'eta tuam nosterlinem' H. 337, 28. Ags. noseðyrl, nosðyrl, nosterl, engl. nostirl, ein compos. mit dem ags. þyrel, þyrl (foramen apertura), vgl. wie bruder Bertholt bei Schmeller 1, 456 nasenlöcher 'türlin an der nasen' nennt.

not (frucht): 'fan notem: hwersar en frowe sterfth, sa skelma tha nota talia fon sumeres nacht' B. 164, 28. 165. 1; 'tha nota, thet is tha ofnoma fon butere anda korne' E. 209, 27; 'ende lyodem schaede deth oen hyara noeth' W. 390, 13. Ags. not (opus, usus, utilitas) und notian (frui); isl. not (usus, utilitas) und nautn (esus, usus); neufr. not (feldfrüchte) Epk. 316. Vgl. net (nutzen).

notma (frucht) m.: 'hwanneer dy ena haet trya ieer langh den notma hawn fan da landen' Jur. 2, 6.

notraf (fruchtraub): 'an nothrawe, an nothtredinge' S. 488, 9. 490, 27.

(notskatha), notschada (fruchtschaden, schaden an feldfrüchten): 'fan nothschada' W. 475, 25.

nottredere (fruchtzertreter, verwüster der felder) m.: 'fan da nottredderen' W. 103, 7, wo das lat. original 'de agrorum depopulatoribus' liest.

nottredinge (fruchtzertreten, zertreten der feldfrüchte) vgl. notraf.

nouder (weder) vgl. nahweder.

nowelik (genügend) vgl. nogelik.

nu (nun, nunmehr, dann): R. 19, 8. 51, 21. E. 245, 5. 18. 251, 23. H. 337, 13. 342, 30. W. 394, 11. 27. 395, 12. 397, 24. 399, 32. 409, 19. 410, 22. 416, 6. 425, 8. 427, 34. 439, 11. S. 487, 18. 488, 6. Alts. nu, ags. nu, isl. nu, saterl. nu Het. 244, neufr. nu Epk. 314, s. Grimm 3, 249.

nuxwere, f., scheint in E. 89, 24 die oberlippe (nos-were, nasenlippe?) genannt zu werden.

O.

o (o, die interjection): 'da spreeck Radboed o wach' W. 439, 20; 'ende ropt o wopen ur dis mordirs hals' Jur. 2, 212. Fehlt im ags., ist ins isl. nach Biörn erst aus dem dän. eingedrungen; über hd. o s. Grimm 3, 288.

oben (ofen) vgl. oven.

oder (andere) vgl. other.

of, ef, af (ab, von) *praep. mit dat.* Form: neben of steht in W. auch af, vgl. die compos.; ef in 'ief hiu ef liue werthe' 76, 1; ove oder ofe in 'ief thet are oue is' E. 87. 31 und 'gef thet are ofe is' H. 86, 31, wo R. 87, 31 'ief thet are al of is' liest. Offa (angelehnt für 'of tha') E. 207, 36 und efte (für 'ef tha') E. 74, 23. Alts. af (a, ab, ex) und Psalm. 72, 27 ava; ags. of, isl. af, saterl. af Het. 227, neufr. aef Epk. 6, nordfr. of Out. 231. Bedeut.: 'werth en kind ut of londe lat' R. 23, 2. 49, 8. 71, 18; 'sinne friond skil hi of seke leda' R. 59, 16; 'and thiu berthe of liue werthe' R. 75, 24; 'niles ofgon of tha fingeron' R. 537, 17; 'antha lotha of there axla falla let' R. 539, 22; 'and of tha ethe (von dem amte) al te hond' B. 156, 7. 157, 11; 'thene slat makiama of eider londe bi thrim fotem' B. 163, 13; 'hwasa heth enne sexta del of (var. 'fon') ene werwe' B. 163 n. 38; 'of tha thiawes gode nimema ene merc' B. 170, 19; 'tha fengma of tha Saxum riddera' H. 352, 27; 'af wirde wardet himelryck forfold' W. 77, 13.

of (wenn) vgl. ief.

of (oder) vgl. ieftha.

(ofaskia), ofaschia (abfordern): W. 73, 29. 475, 8. Ags. ofacsian. Vgl. askia.

ofbarna, ofberna (abbrennen): 'berd of barneth' ('baernd') S. 449, 24. W. 463, 10; 'kanep (knebelbart) of barnd' S. 458, 2: 'ief him alle sine ara (feldfrüchte) of berned se' B. 170, 2.

ofbreka (abreissen): 'kenep (knebelbart) of ebreken' R. 89, 8; 'ief thera frouwa hire mantel of britzen werth' S. 450, 6. W. 471, 16; 'there frowa hire nedszie of breszen' H. 339, 11. 333, 4; 'hwasa ene frowa hire spon ('hir gold') of breck' E. 232, 10. 242, 29. Neufr. aefbrecken Epk. 6.

ofdela (abtheilen): H. 330, 35.

ofdrenka (ertränken): S. 486, 30. 459, 25.

ofdriva (abtreiben, wegtreiben): Jur. 1, 178. 182. 230. 232. 246.

ofe (ab) vgl. of.

ofera (abpflügen): 'huasa otherem ene furch iestha tua of ereth' E. 236, 7.

offalla (abfallen): 'sa ach thi fiarde panneng of te fallene' E. 195, 9. 17.

offaria, offria (opfern, spenden): 'ende da prester offarade' W. 410, 3; 'fyore pundameta hab ic oferet gode ende sinte Bernard to Clircamp' a. 1449 Schw. 533; 'ende scellet dier ur offria' 558, 31. Alts. offron, offran, ags. offrian, isl. offra, neufr. offerjen Epk. 323, aus dem latein. offerre entlehnt.

offer (opfer, spende, 'das nach katholischem kirchengebrauch während der messe von den kirchgängern auf den altar dargebrachte geld' Schmeller 1, 89): 'claget di prester dan om tria offer, an cristesmoern .., so schilmase him iowa etc.' W. 407, 23. 28. S. 483, 26; 'di prester deer (bei der hochzeit) dae missa sangh ende dat offer ontfingh' W. 410, 7. Isl. offr, neufr. aeffer, offer Epk. 8. 323, das latein. oblatura.

official (official) m.: 145, 20, wo das lat. original 145, 28 judex dafür liest. Vgl. Ducange s. v. officialis (judex episcopalis).

offlecht (das abgehen, abfallen, in folge einer wunde): 'neiles offlecht .., felles offlecht etc.' R. 93, 5, 'neyles offlecht' E. 220, 29, 'felles offlecht' F. ms. p. 49 nach Fw. 363, im latein. text 92, 5 wörtlich durch 'unguis effugium .., pellis effugium' wiedergegeben; 'thria bene (knochen) offlech ('offlegt'), ile and sward' E. 214, 5. 19. Vgl. onflecht.

(ofgod), afgod (abgott) m.: 'enis afgoedis' W. 435, 28; 'ydele afgoeden' W. 433, 13; 'een afgod' Jur. 1, 20. Ahd. abcot, alts. afgod, neufr. aefgoad Epk. 6.

(ofgodie), afgodie (abgötterei): Jur. 2, 152.

ofgong (das abgehen) m.: 'er tha ofgonge (dem abtreten) thera rediena' B. 152, 29; 'niles ofgon (abgehen, abfallen des nagels) of tha fingeron' R. 537, 17.

ofgunga, ofunga (abgehen): 'sa skil thi redieua of gunga' (abtreten) R. 544, 19. B. 152, 23; 'nel hi thenna naut of unga' (weggehen) B. 181, 5. 12. 14; 'ief enige minscha syn kynd of drinste iefta ondeuwelika of genghe' 459, 25. Ags. ofgangan, neufr. aefgien Epk. 6.

ofhalia (abholen): W. 415, 17.

(ofhawa), ofhowa (abhauen): S. 384, 19. 497, 37.

ofheva (abheben, ausheben): B. 185, 1. E. 230, 15. Alts. afhebbian (tollere).

ofkera (abkehren, abwenden): 460, 21. n. 14.

ofkerva (abkerben, abschneiden): B. 160, 26. 179, 22. 24. E. 212, 10. 226, 10. 243, 8. W. 106, 2. 466, 17. S. 493, 4. 37. 494, 10. 497, 5. 9. 13. Ags. ofceorfan.

ofketha (abkündigen, abrufen): 'alsa hine thi frana of keth' 143, 7. 20; 'thi redia kethese of' B. 181, 13. Ags. ofcuðan.

(ofkorta), ofkirta (abkürzen): 'ac scelma him tha tid nawt off kirthe' (nicht abziehen) E. 209, 14.

(ofkuma), afkuma (herabkommen): W. 438, 36. Ags. ofcuman.

ofleda (wegführen, wegbringen): W. 396, 5. 417, 27.,

ofledene, f.: 'ubicunque clara die vel lucente sole duo exercitus congregantur cum erecto vexillo et securitate vel ofledene, quidquid ibi pugnatum fuerit est notorium' 32, 13, wo R. 33, 14 'and twa hirifolk mith ofledene gadur let' (zusammen führt), W. 33, 14 'ende tween heerkedden mit oenledena togara laet' liest, und in E. H. 32, 14 'and ofledene weddiath' steht; 'wenn der arme einen hut (ein banner) aufsteckt und spricht: ethelinge folget mir, habe ich nicht genug reiche freunde? alle die ihm folgen und fechten, das steht auf ihre eigene habe, darum weil der arme der letzte aller genossen ist; er kann aller seiner freunde gut verfechten, er kann es doch zu keiner ofledene zuschiessen' ('hi ne mi hit thach to nenre ofledene skiata') R. 122, 3; 'alles was man ficht am hellen tage und bei scheinender sonne unter aufgepflanztem hute (banner), das soll der büssen der den hut trägt, so lange er einen pfenning hat. Und kann der hutträger ('thi hodere') nicht alles büssen, so soll man den der gefochten hat ('thene fiuchtere') suchen, und der soll mit büssen, es sei denn dass das geschlecht im volksgericht mit ihm zu der ofledene gegangen ist ('hit ne se thet thet ken anda liodwarue mith him to there ofledene gengen se'), und der richter das bezeugt, so soll das geschlecht mit ihm büssen' R. 540, 30; 'wenn man mit unrecht einen

mann beschuldigt, dass er ein versprechen gethan habe, oder zu einer ofledene gegangen sei ('tha to enere ofledene gengen se'), will sein richter ihn für unschuldig ('sikur') erklären, er soll ohne schaden bleiben' R. 541, 4; 'wenn der redieva von dem gerichte geht, und die ofledene untersagt ('and tha ofledene with seith'), wenn die feinde dann eine schlägerei ('kase') machen, so büsse der es, der die that thut' B. 157, 3; 'klagt man wegen ofledene, die geschehen ist tags oder nachts, so beweise man es mit dem redjeva, und tag und nacht ist bei der ofledene ganz einerlei' B. 157, 10. 13; 'klagt man wegen einer ofledene innerhalb der wände, so soll man der that ('there dede') entgehen mit 6 eiden, der lähmung mit 12 eiden ..; beim pfaffen und vom hofe ists ebenso; ofledene des hauses an der schwelle umgekehrt gilt wie im hofe ('ofledene thes huses went etta dreppele and etta howe'), und ein einzelner mann ('en mon') kann eine hausfahrt ('husfere') thun' B. 158, 13. 21. 159, 4; 'geschieht da ein todschlag bei übermähen und bei übergraben.. 8 mk dem volke, der welcher die gewalt treibt und die toschläge, ausser fredum; und jeder büsse das was er verfochten hat ausserhalb den wänden und ausserhalb dem hofe, er berufe sich denn auf eine ofledene ('hi ne tye oppa ene ofledene'), und da hafte derjenige auf welchen man es bringt, wenn der redjeva das bezeugt' B. 160, 12. Ueberblickt man diese stellen, so wird man ofledene für eine fehde halten müssen, bei welcher der anführer für sein gefolge haftete; der arme kann es nach R. 121, 25 nie zu einer ofledene bringen, war das noch im 13ten jahrh. ein vorrecht des etheling? vgl. Eichhorn RG. 1, 78. 308 §. 16. 47. Wörtlich bedeutet of-ledene das ab-leiten, weg-führen (deductio); vgl. die art wie leda bei der eidesleite, dem ledeth, gebraucht wird, und s. das einfache ledene.

oflethenge (abgehen, abfallen in folge einer wunde) f.: 'neiles oflethenge' E. 220, 24; 'thrira lappena oflethenge' E. 212, 22.

oflidsa (ablegen): 'ief en monick syn scaeplaer of leit' (ablegt, auszieht) S. 487, 24; 'thisse seka mith mensterslaine pannenghem of te lidzane' 148, 17, wo ein mnd. text 'to beteren' dafür setzt; 'thet hi thet bon of lidza' ('componat') 146, 6.

oflivich: 'al deer en man oflyuich wirth' (stirbt) W. 395, 25.

ofneda (abnöthigen, abzwingen): W. 438, 16.

ofnia (üben) vgl. ovonia.

ofnima (abnehmen): 'hvasa enne serk undwertzie, anteth hlid of nime' H. 340, 12; 'en breraf, thet him thet utterste cleth of ginimen werth' H. 339, 35; 'and hebbe him of enimen hus and helde' E. 76, 30; 'dattet him an needraef of nimmen se' W. 399, 25; 'so scilma hyne sine fornsta tua lid of nima' (abnehmen, abschneiden) W. 428, 7; 'dyne fyarda penning of to nimen' W. 411, 24; 'thene hagera werf of nima' (entziehen) H. 329, 7; 'tha nam hi of (nahm aus) fif wenda' R. 33, 4. W. 33, 5; 'thet thet him ned of nimi' (unmöglich mache) R. 64, 3. W. 394, 37. 399, 14. 25; 'dat dat off nima (daran hindere) hor festa ner fira' W. 421, 20. 422, 34. Ags. ofniman, neufr. aefnimen Epk. 7.

ofnome (einnahme, gewinn): 'tha ofnoma fon butere anda korne' E. 209, 28.

ofrava (rauben): E. 68, 19. H. 337, 12.

ofsedel (das absitzen, absteigen) m.: 'huaso op oderis hinxt sit, so bete hi den opsedel ende den offsedel mit I pond' W. 472, 28. 476, 22.

ofsenga (absengen): 'huasa otherem sine clathar sine ulle of sangh' E. 243, 30; 'ief ma een man syn heer off singht' W. 463, 17.

ofsia (abschneiden): 'thine pinth offe scyth' S. 457, 13.

ofsitta (absitzen, absteigen): E. 240, 16. 243, 4. Ags. ofsittan.

ofskera, ofschera (abscheren): 'her ('herd') of eskeren' E. 212, 5. 220, 3. 221, 3. W. 463, 11.

ofsla, afsla (abschlagen): 'sine ferra hond opa tha thingstapule of to slande' ('aef slaen' W. 427, 28) R. 27, 9. 117, 10. W. 422, 36. 427, 33; 'sa skilma him thet haued of sla' R. 542, 32. 133, 32. E. 31, 25. W. 431, 20; 'hwamsa thet age ieftha thera sex lithena en werth of esleyn' (abgehauen) H. 328, 18. 331, 26. W. 106, 2. 466, 6. 17. S. 444, 8. 445, 32. 454, 1. 26. 493, 33. Ags. ofslean.

ofslek (das abschlagen, abhauen): 'neiles ofslec' E. 93, 5. 223, 3; 'neiles ofslech' H. 92, 5. 332, 22. 338, 29; 'benes ofslech' H. 332, 23.

ofsnitha (abschneiden): 'thiu tunge ('her'; 'were'; 'clather'; 'nose'; 'bothan'; 'pinth'; 'machta'; 'frislen') of esnithin' R. 91, 4. E. 212, 8. 218, 23. S. 384, 14. 447, 32. 35. 457, 7. 10. 458, 1. 494, 31. W. 409, 15. 463, 15. 480, 15. Ags. ofsniþan, neufries. aefsnyen Epk. 7.

ofsplita (abreissen): 'hwasa otherem then mantel ('hrock') off split' E. 243, 21. 22.

ofstela (bestehlen): H. 329, 34. W. 397, 27. 419, 31. Neufr. aefstellen Epk. 7.

ofsteta (abstossen): R. 119, 3.

ofstonda (abstehen): 'hi skil alle there skena wralde of stonda' (entsagen) R. 126, 26. Alts. afstandan (remanere), ags. ofstandan.

(ofstrika), ofstriza (abstreichen, abreissen): 'enre frouua hire hneze of estrizen' E. 212, 3. 4.

ofswera (abschwören): 'di seller moet dine caper of swara' (der verkäufer kann es dem käufer eidlich leugnen) W. 421, 23. Ags. ofsverian.

oft (ächt, ehelich) vgl. aft.

ofta, ofte (oft): ofta B. 175, 3. 255, 5. H. 329, 19. 513, 13; ofte 481, 10. a. 1475 Schw. 662. Alts. ofto, oft (saepe), ags. oft, isl. opt, saterl. ofter Het. 245, neufr. oaft Epk. 315, nordfr. oftem, oft Out. 231.

ofta, ofte, oft (oder) vgl. ieftha.

ofunga (abgehen) vgl. ofgunga.

ofwesa (ab sein): 'ief thet are ('nose'; 'finger'; 'thet lith bi tha neyle') of is' R. 87, 31. H. 334, 5. S. 444, 5. 30. 452, 21. 453, 7. Neufr. aefwezzen Epk. 8.

ofwinna (abgewinnen): E. 230, 21.

oge (auge) vgl. age.

ogneil, ognel, ongneil: 1) augenwinkel: 'ogneles inscathenga' E. 85, 33, wo H. 84, 33 'ongneiles unscathenga', R. 85, 33 'thes aga inskathinge', und der latein. text 84, 33 'pro hirqui lesione' liest; 'ongneiles inscathenga' S. 449, 21. 458, 26; 'ongneilis inscatinga' W. 465, 25. Lye verzeichnet ags. 'ongneras, irqui, Coton. 109' und 'eaghyll from ðaen ongnoran. Coton. 99'. Danach kann es keinem zweifel unterliegen dass der winkel im auge gemeint ist; hat man nun og-neil durch augen-nagel, der nagel, die hornhaut im auge, zu erklären? die form ongneil, noch mehr aber die des ags. wortes scheint es zu verbieten. 2) missgestalteter nagel am finger: 'neiles ofgong anna fingeron .., nerth ther nen neil mar .., ogneil ('ongnil') efter etc.' R. 120, 14. 537, 19. vgl. 120 n. 14. Lye hat ohne beleg ags. angnaegle (paronychia), engl. agneil (nagelgeschwür); auch hier wechselt also die form ong mit og im ersten theil des compositum.

oke (auch) vgl. ak.

ol (all) vgl. al.

ol, old (alt) vgl. ald.

olderlos (elternlos) vgl. alderlas.

oldus (also) vgl. aldus.

olie (oehl): 'en burna fan olia' W. 436, 8. Alts. olig, ags. ele, ael, isl. olia, neufries. oalje Epk. 315, nordfries. oel Out. 233, aus dem latein. oleum erborgt.

oliene (oehlung) f.: 'bi there helga oliene' E. 245, 18. 19.

ologia (oehlen, die letzte oehlung ertheilen): 'and wili ologad wertha' R. 129, 12.

olrak (jeder) vgl. allerek.

olsa (also) vgl. alsa.

om (athem) vgl. ethma.

ombe, omme, om (um) vgl. umbe.

ombecht, ombet, ambucht, ambet, ambt, amt (amt) n. Form: *nom.* ombecht H. 330, 1. 4; *gen.* ombechtes B. 176 n. 14. ombethes B. 176, 13; *dat.* ombechte E. 200, 34. 151 n. 1. H. 330, 1. 36. ombechta 141, 4. ombeht 151, 4. ambucht Jur. 2, 266 und a. 1472 Schw. 656. ompte 308, 16. ampte Jur. 2, 144. amthe W. 428, 29. ombehethe 142, 2; *acc.* ombecht E. 206, 14. 245, 19. H. 330, 7. ambucht W. 405, 9. ambocht Jur. 2, 24. 158. ampt Jur. 2, 240; *plur. gen.* ombechta H. 329, 15. 22. 30. Alts. ambaht, ammaht (servitium, ministerium), ags. ambiht, ombeht, embeht (ministerium), isl. ambt, mnl. ammet 200, 35. ampt 142, 5. 206, 14, saterl. ambacht Het. 226, neufr. aempte Epk. 10. Bedeut. 1) amt, geschäft (ministerium) eines goth. andbahts, ahd. ampaht, ags. ambiht, ombiht (minister; isl. nur ambatt, serva): 'thi prestere mot wara sines eynes ombethes' B. 176, 13; 'dae deckenen ist bifellen by hiara ambucht' a. 1472 Schw. 656; 'twiska thene thunresdey, ther redgeuan swerath, and helgena missa, nen ombecht a sunderga (insbesondere) nenne warf ni halde' H. 330, 7; 'ende dy riuchter foerlyest syn riuchters ambocht' Jur. 2, 24; 'ief disse man (münzmeister) fan sine aemthe gheet' W. 428, 20. 2) amtssprengel, gerichtsdistrict: 'thetter nen mon umbe dadle, ther hi utur sin ombecht det, ne ach nenne frethe te retsane' E. 190, 31. 191, 31; 'and allera ombechta ek binna Hunesgena londe euen skeldech to tha fretha' H. 329, 15; 'sa ieuere allera ombechta eckum LX merka' H. 329, 22. 30; 'thi ebbete fon there Merne endie tha keran binna sine ombechte, and thi ebbete fon Rottum endie tha keran inda Asterombechte, thet Halueombecht buta Delue hebbe thene kere under hokne ebbete thet sine keran ledszie' (diese einzelnen ämter sind theile von Hunesgena lond) H. 330, 36; 'wy riuchteran fon Fywelgalondes Westerompte' 308, 16; 'inna alde ombechte' (im alten amte, in Oldeampt) 141 n. 3. lin. 5. 142, 2. 151, 4. n. 1. oder 'inna Alombechta' 141, 3. In latein. urkunden wird das wort als technischer ausdruck für jurisdiction beibehalten, so verleiht a. 1083 graf Dietrich V. von Holland an kloster Egmond 'judiciariam potestatem in Alcmere que ambach vocatur teotonice' Kluit 2, 1 p. 126, so giebt graf Florenz von Holland a. 1230 zweien seiner mannen zu lehn 'juris-

dictionem quae ambacht dicitur' Mieris 1, 206. 3) hochamt, messe: 'hwersa en mon (sterbend) thene papa halath, and hi him thet ombecht det' E. 206, 14; 'nu bihald thu tha oliene, and thet ombecht' E. 245, 19; 'syn ambucht to herane' W. 405, 9.

(ombechtich), ambachtich (amtlich): 'sigelith mey syn ambachtich sighel' (mit seinem amtssiegel) a. 1478 Schw. 680.

(ombechtmon), amptman (amtmann) m.: 'an een amptmannes huse' W. 472, 14. Alts. ambahtman (es wird centurio damit übersetzt) Heliand 64, 12. 65, 19; ags. ambihtmân. ags. ambtmadr.

omfo: 'en omfo, ieftha thet ma en wif cleppe (umarme) and kesse' R. 543, 3.

omkuma (herumkommen) vgl. umbekuma.

omland (umland) vgl. umbelond.

omma (athem) vgl. ethma.

ommeta (herum messen) vgl. umbemeta.

ommia (athmen) vgl. ethmia.

on (an, in, auf): 1) *praep. mit dat.*: 'hwasa enne mon sle on there tofere ietha on there foufere' H. 328, 1. 12; 'on thera ebbeta wera an Rottum' H. 329, 13; 'tha presteran on Hunesgena londe' H. 329, 18; 'on tha sogenda monathe' H. 336, 20; 'betha a lessa and on tha mara' H. 337, 10; 'ther i hered hebbed on thisse warue' H. 341, 31; 'als hyt oen synre wer hede' W. 388, 8. 393, 5; 'mond oen der wedue' W. 389, 3; dessgl. W. 393, 28. 394, 10. 395, 28. 419, 36. 423, 5. 424, 3. 436, 3. 463, 18. 465, 22. 466, 17. 467, 4. 11. 15. 29. 470, 31. 476, 29. S. 450, 2. ondere (für 'on there') H. 329, 14. onda (für 'on tha') F. 306, 11. 2) *praep. mit acc.*: 'thetse alle dernlendenge on thene monda brenge' H. 329, 15; 'hwasa wrpen werth on enne slat' H. 339, 2; 'tha Fresan hastelike on (gegen) tha heran fugta bigunde' H. 354, 17; 'oen oderis bodel tingia' W. 398, 21; 'ief een hera oen dit land coemme' W. 390, 19; 'dat dy logha oen den himel rachte' W. 438, 2; dessgl. W. 464, 14. 20. 465, 1. 15. W. 470, 25. 3) 'inna alsa dena hauum sasene on finde' (in so thaner habe als sie ihn drin finden) H. 330, 11; 'inna tha londe ther thiu sziwe on is' B. 163, 1. Compos. hiron, hweron, theron. Vgl. an.

on (ohne) vgl. oni.

onaft (unehelich) vgl. unaft.

onbanna, vgl. onbonna.

onbanplichtich, vgl. unbonplichtich.

onbeda (anbeten): 'ende baeden oen da goldena sela' W. 433, 14. Saterl. anbedja Het. 226.

onbegin (anbeginn) vgl. onbiien.

onbern (angeboren): 'dat godlic riucht is di oen bern' W. 434, 27.

onbern (ungeboren) vgl. unbern.

onbewillet (unbefleckt) vgl. unbewillet.

onbiien, onbigin, onbegin (anbeginn, aufang) m.: 'al hyr is thi oenbeghin fan tha boten' S. 384, 1; 'di oenbighin des keysers boeck Rodulphus W. 424, 22; 'fan oenbeghin (der welt) ont byoda' W. 436, 28; 'fon da onbegyn des riuchtes' ('playtes') 249, 1. 256, 14. 257, 21. Alts. angin, ags. angin, ongin.

onbiienna (an-beginnen, anfangen): 'tha thiu kerstenede on bigonste to waxande' R. 125, 12. Ags. anginnan, onginnan (incipere).

onbiiennene (anbeginn, aufang) f.: 'fon onbiennene there wralde' R. 131, 2.

onbikommert (unbekümmert) vgl. unbikumbert.

onbinamd (unbenannt) vgl. unbinamd.

onbithinget (unangeklagt) vgl. unbithingeth.

onbla (einhauchen): 'tha blerem on thene helga om' E. 211, 8. Ags. onblaevan. Vgl. bla.

onbodet (ungeladen) vgl. unbodeth.

onbonna, onbanna (anbefehlen): 'hwerso di prester claget om syn on bannena gued' W. 407, 13; 'tha ben thi paus Leo and thi biscop Liodger hara bon ther on' R. 125, 16.

onbring, onbreng, onbrinsze, onbrensze, onbrins, m.: das anbringen, beschwören; der kläger hat da das recht des anbringens, des beschwörens seiner anklage, wo dem beklagten keine eidesleite (lede), kein reinigungseid mit eideshelfern gestattet ist. Abweichend hiervon versteht Grimm RA. 656 unter onbring 'was der melder, anzeiger, für die angabe einer entfremdeten sache empfängt' (merces indicis, ags. meldfeoh); genaue betrachtung von W. 411 §. 2 widerlegt, wie ich glaube, dies völlig: ein mann ist erschlagen; sein erbe klagt gegen den mörder; der mörder behauptet nicht verpflichtet zu sein, sich auf die klage einzulassen; der asega erkennt: der mörder sei verpflichtet; der erbe erbietet sich zum 'anbringen'; 'nun sagt der mörder, er sei näher mit seinen reinigungseiden unschuldig zu werden, als er verpflichtet sei das anbringen zu empfangen (hinzunehmen, zuzulassen)' W. 412, 2. 'Nun erkennt der asega, dass der erbe näher sei mit anbringen ihn als schuldig darzuthun, als der mörder sei mit den eiden, welche er anbietet, unschuldig zu werden. Nachdem dem erben das anbringen zuerkannt ist, soll er auf die reliquien schwören und nennen den mann der da erschlagen ist; das worauf der mörder (von ihm) angeklagt war, hat er (der erbe) zu beschwören. Nachdem das

anbringen geschworen ist, hat der graf den asega zu bannen zu einem rechtsspruch' W. 412, 14–22. Hierauf verurtheilt der asega den mörder. Es handelt sich in diesem falle um die beweislast; ob der mörder oder der erbe des ermordeten zu schwören habe, war streitig; worauf der asega das anbringen dem erben zuerkennt, und nachdem dieser die eide geleistet hat, den mörder verurtheilt. Demgemäss wird nun vielfach bestimmt, wer in gewissen fällen den onbring hat: 'ief hi (derj. der eine wunde geschlagen hat) him urmeth dera onschield, soe is hi (der verwundete) nier mitta oenbringhe da bota to winnen, dan hi (der verwunder) se onschieldich to werdane' W. 413, 17; 'dis is hi (der verwundete, welcher klagen will) eest nyer mitta oenbringhe' W. 413, 19; 'so is di oder nier mitta oenbring, so di oder to ontgongen' W. 471, 12; 'so is di man nier mitta oenbringhe, dan da lada' W. 469, 17; 'so is di oder nier to ontgongen dis bites, ende suaren dat hyt habbe deen mit wepender hand, dan di oder mitta oenbring' W. 471, 28; 'ende baetso nier is mitta eden toe ongaen dan di oenbring' W. 474, 17; 'so schil di huushera suara dine oenbringh' W. 475, 33. S. 498, 20; 'dio bote is fiower schillingen iefta fiowerasum onsuara ende neen oenbringh daya' W. 462, 9; 'theer schil di frana dae XII eden om tiaen, ief hy dine oenbringh quaen nelle' W. 471, 4; 'soe fir soe that dolgh onbrenschze ('onbrinscze') se' S. 494, 28. 497, 35; 'dit is al gaer oenbrins' (hier findet überall anbringen statt) W. 466, 5; 'ende alla oenbrins seer' W. 474, 12; 'in aenbrenszera serem' 478, 22; 'so ist oenbrins' W. 470, 6. 466, 9. 13. 26 n. 1. n. 3; 'alla tha benbreke send onbrinschze, soe fir soe ma tha bote habba wolla, ende tha lithwegan nath' S. 449, 20; 'aller lich ach en eth on ti brengane' S. 445, 25; 'so is hi nyer mith tha onbrenghe' S. 445, 13; 'mith tha onbringa winna' S. 450, 3; 'thet wite hio selua mith hera selua onbringe' S. 450, 25; 'bikanthma this dolgis, so is thet other al onbrinsche' S. 450, 22; 'dio bote is IV schillinghen, iefta fiowerasum ontsuara, eenbeet ende oenbrins' W. 462, 7. 10; 'eenbeet ende oenbrins' ('onbrinsze') W. 463, 24. 465, 11. 26. S. 442, 15. 443, 3. 10. 25. 444, 19. 20. 445, 21. 24. 29. 446, 2. 7. 22. 31. 447, 4. 8. 23. 448, 30. 451, 10. 13. 16. 19. 22. 452, 4. 7. 31. 35. 453, 23. 454, 1. 11. 17. 18. 27. 29. 455, 9. 12. 21. 456, 8. 17. 458, 3; 'tha lada sex ethan, thribete and onbrinscze' S. 442, 4; 'trybeet ende oenbrins, iefta toluasum ontswara' W. 463, 8; 'thribete and onbrenscze' S. 442, 4. 15. 443, 2. 447, 20. 451, 5. 452, 21; 'hueerso ma een banthern werpt op een man deer neen dulgh ne haet, end ma queth, dat hi se slain mit bamen iefta huinsen, so moet hi tolvasum onsuara, ende nen meer onbringh daia' (wenn einer wegen empfangener schläge klagt, und keine wunden aufzuweisen hat, so kann der verklagte selbzwölfte sich reinigen, und braucht keine ferneren eide, kein anbringen, zu dulden) W. 57, 1. 59, 14, der lat. text 56, 1 sagt hier kurz 'licet vindictam evadere cum XII juramentis', ebenso R. 57, 1 'sa motma thet mith twilif hondon undswera', und E. 56, 2 'sa moetma undswera tueleuasum anda withem', E. 56, 17 aber hat 'sa motma tueleuuasum unriuchta, *and sa motma him nawet ma to brenza*', indem er für das an W. und S. eigenthümliche onbreng, für welches sie eben so gut den inf. onbringa brauchen könnten, ein gleichbedeutendes tobrenza oder tobranga (zubringen) verwendet; vgl. onbringa und s. unter branga wie dieses 'vor gericht beweisen, beibringen' in Friesland und Baiern bedeutet. Ags. onbrincg (instigatio).

onbringa (anbringen, eidlich erhärten, vgl. onbring): 'aller lyc oen to bringhen mit een sonderlinga eed' W. 467, 4. S. 449, 2. 455, 19. 458, 10; 'als hi dat metedulgh oen brocht haet oen dine man deer hyt oen kaltet, soe scil hi dine beenbreck mit ene ede oen bringa' W. 467, 14. 16. 464, 18; 'op da helgem oen to bringane' W. 395, 13; 'sa is hi niar mith ene ethe oen ti brengane, than thi ora to ongungane' S. 464 n. 18; 'so is hi nier mit ene ede oen to bringen, eenbeet ende oenbrins' W. 462, 15; 'so fyr so dat metedulgh oen brocht se' W. 465, 4; 'so fyr so dat metadulgh se, ende dat oen brocht se, so mei hi da bota mit een eed winna' W. 466, 25; 'also fyr so hit oen brocht se' W. 467, 23; wo W. 79, 1 'als hit syn buren mit him oen bringa willed' liest, steht in R. 77, 38 'alsa hit sine burar, iestha sine umbiburar, mith him *swera* willath', in E. 76, 35 'alsa hit sine burar mith him *on leda* welle, iestha sine umbeburar', und im lat. texte 76, 37 'quemadmodum sui cives vel ulteriores vicini cum ipso *affirmare* voluerint.' Vgl. tobranga. Saterl. anbranga Het. 226, neufr. oonbringen Epk. 340.

onbroket (unbehost) vgl. unbroket.

ond-, ont-, on-, and-, ant-, und- (ent-, *ἀντί*) untrennbare particel, die im fries. in allen angegebenen formen auftritt: 1) vor nominibus: ondhafd R.; ondwarde R., ondert H., andert W.; ondlete E., andlete W. S.; ondsere E., onsere B.; ondling B. E. F.; onderk W., anderk W.; ombecht, vgl. unter ombecht; andern R. B. E. H.; (vielleicht auch onstal oder ontstal). 2) vor verbis: undfa R., untfa E., ontfa W. S., onfa W.; undfalla R., ontfalla W.; undflia R.; undhavedia

F.; undhenda B.; undhwerva E.; undbinda H., ontbinda W., onbinda W.; undsetta R.; undsluta H.; undwerpa H.; ondwardia R., ontwordia E., ondertia E. H., anderda W. S., antwordia E.; ondsera E., onswera B. W. S., ontswera W. S., unswera S., (ondwardia und ondsera sind von den subst. ondward und ondsere gebildet, daher auch im ags. andverdan und andsvarian, während sonst das ags. vor verbis on, nicht and braucht, s. Grimm 2, 715); ontbara W., onbera S.; ontbreka W.; ontervia W.; ontfruchta S.; ontga W. S., onga W.; onthalda W. (nebst onthaldere W.); ontheta E. und S.; ontielda W.; ontkuma W.; ontravia S.; ontriuchta W., unriuchta R., onriuchta W.; ontspringa W.; onsta W.; onnieta W.; onrinna S. Überblickt man diese formen, so erscheint in R. B. E. H. als regel: ond vor nominibus, 'und' vor verbis; daneben verwenden W. und S. vor verbis ont, für welches in B. W. S. auch on steht. Angesetzt habe ich die worte nach den formen in welchen sie vorkommen, die zahlreichen ont der W. S., auf das seltene 'und' des R. zurück zu führen, schien mir bedenklich. In den verwandten dialecten, zeigt das alts. vor nomin. und verbis ant; das ags. vor nomin. and, vor verbis on; das isl. bindet sein and nur mit nominibus, vgl. Grimm 2, 713. 808.

ond (morgen) vgl. unden.

ond (und) vgl. and.

ondan (ungethan) vgl. unden.

ondeld (ungetheilt) vgl. undeld.

onder (unter) vgl. under.

onderd (antwort) vgl. ondwarde.

onderdenich (unterthänig) vgl. underdenoch.

onderfinda (untersuchen) vgl. underfinda.

onderhave (unter-habe, untereigenthum, lehn) vgl. underhave.

onderk, anderk (werkzeug): 'nimptma dine fader onder hammer ende onder tonga, iefta dine schreder onder dera schera iefta onder sine falscha onderke' W. 422, 34; 'inka ende anderke' W. 399, 9. Onderk ist das neufries. ark, welches jedes werkzeug eines handwerkers sowie das ackergeräth eines bauern bezeichnet, s. Epkema 16. Den ursprung des wortes zeigt das ags. and-veorc ond-veorc an-veorc (substantia, materia), das mhd. antwerc (werkzeug, maschine) Schmeller 4, 141.

ondertia (antworten) vgl. ondwardia.

ondeuwelik, vgl. undeuwelik.

ondhafd: 'thi dikaldirmon hach to wetande alle riuchta ondhafda' (gegendämme) R. 124, 22. Rask fris. sproglaer. 93 erklärt das wort für zusammenges. aus ond (ἀντί) und hafda, dem isl. höfði, höfdi (promontorium); hiermit übereinstimmend kennt das br. wb. 2, 638 ein plattd. höfd für 'vorgebirge, und insbesondere für einen damm der in wasserströmen die gewalt des wassers bricht', auch nordfr. hövd (vorgebirge) Out. 131; vgl. 264, 11. 268, 31 das mnd. anthoevede oder onthovede.

ondlete, andlete (antlitz): 'tofara godes ondletha' E. 245, 26; 'meteunde inna ondletha' E. 212, 20; 'blodresna on sin onletene' S. 446, 18. 450, 2. 454, 26; 'dis weerbrekis bote naet meer dan ielkirs on der andleten' W. 466, 4; 'the wlite und ('onder tha') onletene' S. 448, 17. 457, 29; 'blodresna under tha andletene en pund mith tha wlite' S. 463 n. 20; 'bloedresene onder da andlete mit wlite 1 pond' W. 463, 14. Ahd. antluzi, antlutti Graff 2, 201. 322, ags. andvlita, ondvlita, anvlita, isl. andlit.

ondling, ondlenge (entlang): 'thene brond skelma meta ondling and thweres ur' (queer über) B. 178, 24. 27; 'ondlinga thes reggis' F. 306, 19; 'and gelene ondlenge weys' (den weg entlang) E. 228, 2; 'and gelene ondlenges (für 'ondlenge thes') wies' E. 228, 2. Ags. ondlong, andlang, engl. along.

ondser (das freischwören) vgl. ontswer.

ondsera (entschwören, freischwören) vgl. ontswera.

ondwarde, onderd, andert. Form: *gen.* onderdes H. 341, 21; *dat.* ondwarda R. 544, 16. antwerde 256, 22. onderde H. 329, 28. anderde S. 499, 3. andert W. 396, 12. 13. 23. 36. 404, 16. 405, 24. 419, 8. 423, 3. 476, 14. 34; *acc.* ondwarda R. 539, 2. ondwarde R. 11, 12. 69, 11. andert W. 396, 30. 400, 2. 403, 7. 407, 3. 19. 414, 33. Bedeut. 1) gegenwart: 'deer hit oen hiara (der richter) andert caped' W. 476, 34; 'hwaso otherem hath iouwen handgheft goed uppa geld and orkenda anderde' ('oen orkenschips andert' W. 476, 14) S. 499, 3; 'dat hi dine man toe howe bodie tweer dagen aen syne ('synre') bura andert' W. 396, 13. 23; 'in beda egga antwerde' 256, 22; 'an twira nowelikera orkenda andert' S. 501, 12; 'in hwams ondert' 253, 30; dat di schelta habba tweer synre buren, deer to andert weren da ma him monade' W. 419, 8; 'hit ne se thet hit on redgeuana onderde den se' H. 329, 28; 'so aeg him di schelta to andert to bringen al ont hit bitingen is' W. 423, 3. Bei den beiden letzten stellen bin ich ungewiss ob sie nicht unter nr. 2 zu stellen sind. 2) entgegnung, erwiderung, vertheidigung, verantwortung, antwort: 'thet alle Frisa hebbe fria spreka and fri ondwarde' R. 11, 12. 539, 2; 'ief

thet is liodcuth, thet him sines godes se urstelen, sa ne thur hi ther umbe nene ondwarde dua' (braucht sich nicht desswegen zu verantworten) R. 69, 11; 'sa skilun tha fiuwer hodera ther to ondwarda wesa' R. 544, 16; 'enes eftes onderdes biddic there gretene' (um eine gesetzliche antwort bitte ich auf die klage) H. 341, 21; 'al deer di Fresa truch claghe toe how bodet wirt, ende hi to andert (zur vertheidigung) comt ende greetwird urnimpt' W. 396, 12; 'so aegh hi syn andert to iaen, dat hy etc.' W. 396, 30. 36; 'dat y disse manne riucht andert iowe' W. 400, 2; 'so ne thoerma da wirden neen andert iowa hodder to iechtwird ner to seckwird' W. 403, 7; 'ief di decken enich man aeschet (vorfordert), ende hy deer naet to andert is' W. 404, 16; 'so aegh him di decken mit layngben toe andert (zur verantwortung) to bringane' W. 405, 24; 'so ne thoer hy (brauch er) dera haga gretane nen andert iowa' W. 407, 3. 19; 'ende deer efter al tida oen orkenschip (mit zeugen) andert toe lastene' W. 414, 33; 'dat di sitter des fiarda deis to andert koem' S. 504, 4. 10; dessgl. S. 503, 14. 16. 22. 23. 30. Ahd. antwurti, antwerti, antwart, Graff 1, 1002, alts. antwordi, ags. andvyrde, neufr. antwird Epk. 15. Das wort ist kein compos. mit word (wort, verbum) sondern ward (nhd. in gegen-wart), vgl. Schmeller 4, 166. Compos. wonondwarde.

ondwardia, ondertia, anderda (antworten). Form: *inf.* ondwardia R. 67, 17. 21. 131, 7. antwordie E. 196, 8. ondertia H. 12, 14. 66, 19. 21. onderta E. 12, 18. onderdia 252, 12. 253, 1. anderdia 249, 11. 252, 8. anderda W. 13, 18. 67, 18. 69, 1. 73, 36. 395, 16. 396, 15. 407, 14. 408, 5. 419, 4. 27. S. 503, 13. 504, 14. 510, 15. anderde W. 410, 4. andria S. 484, 21; *gerund* 'to antwerdien' 459, 21. 'to ondertene' H. 42, 31. 'ti ondertane' H. 336, 31. 'to anderiane' 511, 20. 'to anderien' W. 392, 1. 'to andrien' S. 502, 31; *conj.* ondwarde R. 51, 13. 69, 1. 73, 29. ontwordie E. 194, 10. onderte E. H. 72, 28. onderde W. 401, 10. anderie W. 51, 13. andera W. 73, 27. Bedeut. 1) überantworten, übergeben, einhändigen: 'thet hi thet god him ondwarde ('weder anderda schil' W. 69, 1) thes selua dis' R. 69, 1; 'so schel hi thet god antwordie bi aller friundene red' E. 196, 8. Ahd. antwurtian (reddere) Graff 1, 1002, ags. andveardian (praesentare). 2) antworten, sich verantworten, sich vertheidigen: 'thenne ne mi nen mon otheron ondwardia fon there nede' R. 131, 7; 'sa ondwarde thi haldere and quethe: etc.' R. 51, 13. 73, 29. E. 72, 28. 194, 10; 'nene widue ne hiri kind thur ondwardia umbe lond ne umbe .., er thet kind ieroch is' R. 67, 17. 21. H. 42, 31. 66, 19. 21. 336, 31; 'and thi huskerl sceler onderta and suera sine hera' E. 12, 18. H. 12, 14; 'dat hi al deer anderda schil' W. 395, 16; 'so thoer hi efter sonna sedel hor anderda ner han tielda' W. 396, 15; 'ief mase oen spreckt, datse sindelic (nach sendrecht) anderde' W. 401, 10; 'dy scel to da eftersend andria' S. 484, 21; 'so schilma him dis aerste deys anderda, ief ma wil' W. 407, 14. 408, 5; 'dat hi deer foer anderda schil, so haetso ma him op sprect, iechta iefta bisecka' W. 419, 27; 'dat hi aldus gret anderda (beantworten) schil toe iechtwird iefta toe seckwird' W. 419, 4; 'so aegh him di ora to anderien W. 392, 1; 'als hy gode (an gott) toe ionghista dei anderde wil' W. 410, 5. Ahd. antwurtian Graff 1, 1023, alts. antwordian, ags. andverdan, andvyrdan (respondere), saterl. andertja Het. 226, neufr. antwirdjen Epk. 16. Compos. urondwardia, opondwardia.

onefeng (das anfassen) vgl. onfeng.

onere (unehre) vgl. unere.

onfa (an-fassen): 'hwersa ma een man onschieldich oen fucht' W. 470, 31; 'dat di monick den leya eer oen finga' (berührte) S. 483, 12; 'so aegh hine oen to faen (zu ergreifen), deer hyne aller aerst byfaert' 424 n. 1; 'Io spreckt di man to, dat Y hine fri oen fingen oen da fria fielda' W. 413, 21; 'ief dat hus bi da Rine enich landishera wold oen faen' (angreifen, attaquiren) W. 430, 30; 'als da kinden ierich sint, so fee hia oen hiara ain eerue' (so sollen sie ihr erbe in besitz nehmen) W. 429, 34; 'sa feth thi sun anda tha aldere lawa on mith tuam hondum' (er greift zu mit zwei händen, d. i. er erhält doppelte erbportion) E. 209, 18; 'sa fath fulsusterne (vollgeschwister) mith fulre hond on' (erhalten ganze portion) B. 166, 28; 'iuin fir on to fande mith iuin sibba hondon' R. 67, 7; 'alsa stor sa hi sines godes on feth' (so viel er von seinem gute antrifft) B. 170, 18; 'and nye redia skelin hit (das strafgeld) on fa' B. 173, 7.

onfa (empfangen) vgl. ontfa.

onfalla (anfallen): 'binna thredknilingon hach thiu hond mith XII monnon mar on to sprekande, tha thiu or (?) on to fallande' R. 538, 26.

onfara (ein-fahren, wie einreiten gebraucht): 'ief hi deer bitioget (überführt) wirt, soe aeghma oen to faren, ende da urheergens of to haliane' W. 415, 17; 'nu agen him da lioed oen to farane' W. 417, 16. Vgl. onfere. Alts. und ags. onfaran.

onfarved (ungefärbt) vgl. unfarved.

onfeng (das anfassen) m.: 'thi unriuchta onfeng' E. 228, 28; 'unriucht onefeng' H. 340, 33. Ags. onfeng, anfeng.

onferd (einfahrt, besitzergreifung) f.: 'sa mot hi hebba tha onferd' R. 41, 16, wo in E. und H. onfere steht.

onfere (das einfahren): 1) 'sa ach hi onfere and theth god' (einfahren in das gut, besitzergreifung des gutes) E. 40, 14. H. 40, 15, wo der latein. text 40, 9 'habet introitum vel inmissionem' liest; 'landis oenfer' 560, 16. 2) 'dat di schelta een oenfer (execution) greta scil oen al syne landnaten' W. 416, 17. Vgl. onfara. Ags. onfore.

onfest: 'thi erm al of, en half ield (wergeld); isi onfest and nawetis nette nis (ist er, der arm, noch drin fest und ist nichts nütze), xv skill.' R. 120, 25; 'bi libbanda liuon and bi onfesta lithon' R. 124, 15; 'bi fellede monnem and bi onfeste lithem' H. 20, 27; 'alder men efellede send bi libbande liudem and bi onfesta lithem' E. 20, 31. Ist on-fest gleich un-fest (infirmus)? on- steht aber sonst nirgends in R. für un-, und unfest (infirmus) scheint mir in den drei letzten stellen keinen sinn zu gewähren, man hat daher wohl das on für on (in) zu nehmen, vgl. onsittand.

onfiuchta (anfechten, fechtend angreifen): 'and hiu sa fir on efuchten werth, thet' R. 35, 17. 75, 21. E. 35, 17; 'sa hwer sa en mon sa fir on efuchten werth, thet hi blodich stont' ('thet hine to there flecht makath'; 'thet hi lidza dey anda nacht'; 'thet hi sinne om nawet bihalda ni mughe') R. 57, 26. 64 n. 11. E. 222, 19. 224, 35. H. 332, 30; 'hwersar en wiff annen mon on fiucht, anda hine sla blodich' E. 241, 1; 'hwaso wida (geweihte) lyoden on fuchten habbe' W. 401, 22; 'dat riucht deer da wird mit tyogem oen fiucht' W. 435, 20; 'dat den freed nimmen oen fiuchte' W. 436, 17. Ags. onfeohtan.

(onfiuchtinge), anfiuchtinge (anfechtung, angriff) W. 111, 11. 24.

onflecht (das abgehen in folge einer wunde): 'thes felles oenflecht' S. 449, 5; 'dis fellis oenflecht' W. 466, 14. Vgl. offlecht.

onforloren (unverloren) vgl. unforloren.

onforwrocht (unverwirkt) vgl. unforwrocht.

onga, ongunga (eingehen, hineingehen, antreten): 'alsa monege sar (als da, in die kirche) on ungath' B. 180, 12. 17; 'so schel hi dat mara stryd oen ghaen' W. 393, 14; 'so is hi nier to onriuchten (sich eidlich zu reinigen), dan hi thore enich haghera ordel oen gaen' W. 404, 2; 'willetsa dan disse thing mit him oen gaen, hi wil etc.' W. 425, 10; 'den ker fan thrim (von dreien) oen gaen' W. 426, 36; 'alsa tha rediewa ('talemen') on gungath' (antreten) B. 151, 12. 152, 25. 153, 21. Ags. ongangan (ingredi).

onga (entgehen) vgl. ontga.

ongert (ungegürtet) vgl. ungert.

ongneil, vgl. ogneil.

ongost, angst (angst): 'and ne mi nen mon otheron ondwardia fon tha (vor) ongosta' R. 131, 8; 'ief en mon iecht fon ongesta' (aus angst) 253, 12; 'umbe nyd ief umbe anxt' 250, 15; 'dat iemma dat naeth enleta om anxsta ('ancxste') iuwes liwes' S. 489, 26. 490, 4; 'ieft dat de prester nath dwaen thorste fan anxste des riuchteris' S. 502, 21. Ahd. angust Graff 1, 342; mnl. angest, anxst, encst (angustia, anxietas, discrimen) gl. bern. 200. 201. 212; isl. angist, saterl. angst Het. 226, neufr. aengste Epk. 10; ags. nur angnys, ancsum, ancsumlic, ancsumnisse.

ongripa (angreifen, anfassen): 'hwasa otherem unwarlinge on gripth bi tha sculderem' E. 243, 28. Alts. angripan.

onhebba (anhaben): 'tria claen (kleider) oen toe babben' W. 399, 28. Alts. anhebbian.

(onhera), anhera (anhören): 481, 32.

onheta (verheissen): 253, 10.

onhetinge (verheissung, versprechung): 478, 23.

onhlest, vgl. hlest.

onhovisch (unhöflich) vgl. unhovisk.

oni, one, on, ane, an (ohne) 1) *praep. mit dativ*: 'hwasa otherne seke oni lioda orloui and oni frana bonne' R. 63, 16; 'fiuwer skillinga oni (weniger) thrium pannig' R. 119, 7. 19. 21. 120, 21. 121, 7; 'twira skillinga oni other halua pannig' R. 120, 4. 2) *praep. mit. accus.*: 'ief ma an man folghet fri one frana wald' S. 446, 25; 'ief ma an man foghed fri on thes frana wald' S. 455, 28; 'so hwa so faert to hou ane lioda werd ende buta frana ban' W. 63, 13; 'dat Y hine oen fingen oen (ohne) dis frana wald' W. 413, 21; 'dat hi habbe syn ros riden an sine mede ende an syne willa' W. 419, 16. 17. Ahd. anu, ano, ane, an Graff 1, 283, alts. ano, isl. an, neufr. on Epk. 325, fehlt im ags.

onierich (unmündig) vgl. unieroch.

onkaltia (ansagen): 'thio ergene in tha buke, ief mase on kaltia welle' S. 450, 27. Vgl. kaltia.

onkeme, onkimi, m.: das eindringen der waffe bei einer verwundung, im gegensatz ihres durchdringens, des thruchkeme; in andern stellen wird dafür ingong, thruchgong und utgong gebraucht: 'ief thet are is thruch sketen, thes onkemes tian enza, the utgong alsa felo' R. 87, 21, wo in H. 86, 21 'thes onkemes.., thes thruchkemes', in E. 87, 21 'thes ingonges.., thes utgonges' steht, und der lat. text 86, 21 setzt: 'de aure transfossa, pro ingressu x unciae, pro

egressu tantundem'; 'thet forme thes onkemes x enza etc.' R. E. 87, 8. 93 9. H. 86, 8. 92, 9; 'thi onkimi en skill. etc.' R. 120, 20. 537, 30; 'thi onkeme thes uttera wages III scill., thes uttere wages thruchgong III scill.' E. 221, 12; 'thiu tziake, onkeme II scill., thi thruchgong II scill.' E. 241, 6.

onkiusighed (unkeuschheit) vgl. unkiusighed.

onklef, ankel (enkel, talus): 'thet ma an sante Pederes dome thet blod al to tha onclevon wod' (bis an die knöchel im blut watete) R. 127, 23; 'ieff di foet off is itta anckele' W. 469, 7, wo S. 469 n. 5. 'itta ontclewa' liest; 'thet lithwey itta onclewe' S. 445, 6. 453, 30. Ahd. anchal Graff 1, 344, ags. ancleov, oncleov, engl. ancle, isl. ökul, ökli, nordfr. onkel Out. 236.

(onkuma), ankuma (ankommen): 308, 28.

onlave (unglaube) vgl. unlave.

onlaviged (nicht ererbt) vgl. unlaviged.

onleda (an-leiten, durch eine eidesleite, einen ledeth oder eid mit eideshelfern darthun, eidlich erhärten): was in W. und S. onbringa, heisst in H. und bisweilen in E. onleda; hierin bleiben diese texte ihrem sprachgebrauch so treu, dass sie ihn selbst da, wo sie aus gemeinsamer quelle schöpfen, nicht ausser acht lassen, vgl. z. b. E. 76, 35 mit W. 79, 1; nur in W. 57, 5 'so moet syn eerfnama syn thredknia oen leda mit XII manna wytedem' findet hiervon eine ausnahme statt: 1) 'tha bote mith fiwer ethum on ti ledane; ief hia nowet on ni lede, mith achta ethum undriuchtane hira' (sich mit acht eiden frei zu schwören) H. 338, 26; 'mith fiwer ethum on ti ledane' H. 333, 13; 'mith sex ethum on ti ledane' H. 334, 5; 'mith tuelef ethum on ti ledane' H. 337, 21. 338, 26; 'on ti ledane mith fiftene ethum' H. 331, 15. 19. 332, 13. 333, 28. 335, 21; 'thet on te ledane mith LX ethem, nelmat nowet on leda, hondert etha te riuchte' (100 eide um sich frei zu schwören) H. 340, 8; 'thiu frowa hire lithe mith mara riuchte ni ach on ti ledane, sa (als) thi szermon' H. 339, 7; 'ief ma thira eng bisecht, sa achma hia on ti ledane alsa en thrimen lif' H. 338, 8; 'here and siune on ti ledane; hrene, smec, fele, thera ti undriuchtane' (bei denen sich frei zu schwören) H. 338, 28; 'tua achma on te ledane, and thera thrira te untriuchtane' E. 214, 2; 'mith achta withethem and ene fiaethe on te ledane' E. 222, 28. 223, 29. 2) mehr den sinn von darthun, bezeugen, hat leda in: 'thet on te ledane mitha letsa' (mit dem arzte) E. 214, 10; 'let thi redieua thet on, thet hit etc.' B. 158, 17; 'ief thi redieua thet on let, sa biwerie thi hauding thet mith XII ethum' B. 160, 3; 'ief thi redieua thet on let' B. 159, 7. 162, 12. 19. 169, 14. 179, 28; die worte 'sua spolia probabunt secundum consuetudinem terrae' 148, 19 überträgt ein fries. text durch 'hira raf on te ledane bi Amsgane riuchte.' Ags. onlaedan (inducere).

onlega (anlegen): 'tha thi thi prester cristenede and tha helega depinge on leyde' E. 245, 3; 'hwasa otherum ene swarde bende on leith' H. 96, 1.

onmachtich (ohnmächtig) vgl. unmachtich.

onmenes (nicht meineidig) vgl. unmenes.

onmildiched (unmildigkeit) vgl. unmildiched.

onmotlik (ungemüthlich) vgl. unmotlik.

onnamd (ungenannt) vgl. unnamed.

onnet (unnütz) vgl. unnet.

onnieta (entbehren) vgl. ontniata.

onnosel (unschädlich) vgl. unnosel.

onprovinge (eidliche überführung, probatio): 'so schilma ti da oenprouinga ief ti da sikringa (zu der eidlichen reinigung) habba sex buren' W. 106, 22.

onraflik (unraublich, ohne raub) vgl. unraflik.

onreda (bezeugen, darthun): B. 162, 23.

onredelik (unredlich) vgl. unredelik.

onrinna (entrinnen) vgl. ontrinna.

onriucht (unrecht) vgl. unriucht.

onriuchta (sich eidlich reinigen) vgl. ontriuchta.

onriuchtelik (unrechtmässig) vgl. unriuchtelik.

onriuchtfirdiched (unrechtfertigkeit) vgl. unriuchtfirdiched.

onsand (unverletzt) vgl. unsand.

onschield (unschuld) vgl. unskelde.

onse (unser) vgl. unse.

onsecht, ansicht (angesicht) n.: 'thet onsecht' (das gesicht) E. 227, 13; 'tofara dat ansicht des urste riuchters' W. 433, 12; dessgl. Jur. 2, 200. Neufr. aensichte, eansichte Epk. 11, 100; vgl. ags. onsion (facies).

onser (eidliche reinigung) vgl. ontswer.

onsia (ansehen): W. 462, 16. S. 445, 22. 454, 21. Alts. ansehan, saterl. ansjana Het. 226.

onsittand (darin sitzend): 'ief thet age elle blind is and on sittande' R. 87, 2. H. 86, 1; 'gef thet aghe is on sittande and hit biletsen is' E. 87, 12, wo im lat. original 86, 12 steht 'pro oculo qui remansit, vel qui clausus est'; 'is thet age stareblind end on sittande' H. 338, 4; 'sa hwer sa thet age stareblind is, and thet on sittande' H. 331, 13; 'ief thet age an sittande is' S. 473 n. 8. Den gegensatz zu dem auge das noch onsittand ist, bildet 'oculus qui totus defluxit' 86, 5. Ags. onsittan (insidere, incumbere, inhabitare).

(onsiune), unsiune (das ansehen, beschauen, besichtigen) f.: 'thiu unsiune des liema' 254, 22. Vgl. onsecht.

onskieldich (unschuldig) vgl. unskeldich.

onsla, ansla: 1) einschlagen: 'iestha sleit on thene wach' H. 341, 16. 2) anschlagen: 'tha klocka an to slan' 309, 11. Ags. onslean.

onspia (anspeien): E. 228, 32.

onspreka (ansprechen, verklagen): 'sa ma utana on sprekth' (verlangt) R. 41, 17. 55, 14; 'tha on esprekaden thet (griffen das an, fochten es an) tha friund' H. 336, 35; 'tha sone ther ma on sprecht' (die sühne auf die man sich beruft) B. 170, 24; 'spreca oen syn erwe' (klagen auf sein erbe) W. 397, 20; 'sprecma thene rediewa on umbe meyde' (wegen genommener geschenke) B. 151, 18; 'sprechma on thene talemon umbe undom' B. 152, 16; 'sprecma on thene helgenamon, thet etc.' B. 153, 25; 'welmar enne rediewa on spreca umbe enne undom, sa' B. 155, 6; 'hwersa mar enne redieua on sprecht umbe frethe' B. 157, 17; 'hwasa thene utlendesca riuchtere binna londe on sprecht umbe enne redene' B. 162, 2; 'hwasa thene ur thingada mon husath, alder ma hine umbe (warum, wesswegen man ihn) on sprech, thes wachtie hi' B. 169, 22; 'sprecma hine on thet hi falskeꝯpenningar ekeren hebbe, sa' B. 173, 18; 'wellath hia thenne on spreke umbe thene brond, sa' E. 202, 11; 'ief mase oen spreckt, datse sindelic (nach sendrecht) anderde' W. 401, 9; 'so hua him oen sprecka wil, dat hi schil etc.' W. 418, 12; 'ief ma een hera oen spreckt, dat hi habbe een man to met etc.' W. 419, 25; 'ist een ryck man, deer met oen spreckt, so moet hi burgia op syn ryk' W. 423, 1; 'binna thredknilingon hach thiu hond mith twilif hondon mar on to sprekande, tha thiu or on to fallande' R. 538, 25; dessgl. 248, 11. 252, 27. Ags. onsprecan und onspaecan (accusare), saterl. anspreca Het. 226.

onspreke (die an-sprache, anklage, das verklagen) f.: 'sa hwer sa thi bon ena monne bitegath enere clagi, and ther nen onspreke ne stont, sa mire ia tha biseka etc.' R. 121, 13; 'fon rediena onspreke: welmar enne rediewa on spreca umbe enne undom, sa etc.' B. 155, 4; 'libellum (klaglibell) is een scryfte der onspreke' 252, 18. 487 n. 10; 'ief hy dan naet leta wil da oensprееck, so etc.' W. 51, 2; 'so aechma da oenspreeck foerd toe fyndane' W. 425, 19; 'so mot hi nyer ther anspreka wesa (er hat grösseres recht seine klage zu beschwören), than thi othera mith ene ethe to unghane' (sich eidlich zu reinigen) S. 495, 23; 'alle Fresa mote (dürfen, können) buwa oua hiara fria gode godishus sunder onspreke (ohne einspruch) thes biscopes' R. 128, 4. Ags. onspaece (accusatio).

onspreker (kläger) m.: 'ief di onspreker in een oderis schelta ban an den odera spreckt' W. 397, 14; 'di onspreker scel zyn riucht sprecka epenbeer, deer hi den sitter mey ur winna wil' S. 483, 3; dessgl. 248, 7. 10. 249, 11. 252, 10. Saterl. ansprecere Het. 226, vgl. das ags. onspreca, onspaeca, onspeca (accusator).

onsta (entstehen) vgl. ontsta.

onstal (das anstehen, drin-stehen, drin-sitzen?): 'benes onstal ɪv unciae' 96, 19; 'benes onstal' F. 306, 2. 4. S. 442, 24. 450, 8. 451, 14. 495, 13. W. 464, 16; 'onstal benes' E. 214, 6; 'benes o n t s t a l' S. 492, 14. 496, 31. Was ist für eine verletzung unter benes onstal gemeint? vgl. onstondand und onfest, onsittend.

onsteta: 1) einstossen: 'hwasa steth on ('an') otheres porta' S. 494, 34. 498, 3; 'staet hi oen doer ende drompel' W. 473, 18. Vgl. insteta. 2) anstecken, anzünden: 'brond on steta' B. 154, 7. 12. 17. 172, 19. 22. E. 202, 12; 'ther tha glede on stet' B. 154, 5.

onstondand (anstehend, drinstehend, drinsteckend?): 'is thiu hond on stondande, iestha crawelcrumb etc.' E. 220, 16. 221, 16; 'is thi fot on stondande' E. 222, 25. Ist onstondand durch steif zu erklären? vgl. onstal. Ags. onstandan (insistere).

onswera (sich eidlich reinigen) vgl. ontswera.

ont, und (bis). 1) *praep. mit acc.*: 'al ont dine hioedlika dei' W. 420, 24; 'al ont middey' W. 436, 4; 'ont sumerisnacht' W. 390, 10; 'al ont dat (bis dahin) schel hi buta kerka staen' W. 423, 29; 'ende schil duren al ont sunte mighgelisdey' 515, 28; 'fan dissen dey u n d sancte iacobsdey' S. 489, 20. 2) 'al ont des saterdeis' W. 389, 16; 'hioede al ont des lettera deis ney sincte Michiel' S. 488, 11. 3) 'ont hioda' (bis heute) W. 436, 28; 'dana (von da) ont ti da nesta tinge' W. 423, 2; 'also langh u n t hy mit riuchte ur wonnen se' S. 491, 34; 'ont dio clage eint se' W. 106, 19; 'ont hit bitinget is' W. 391, 33; 'ont di eed swerren is' W. 392, 1. 393, 29; 'al ont dae kynden ierich sint' W. 429, 27; dessgl. W. 394, 34. 395, 7. 396, 3. 398, 31. 400, 20. 406, 15. 413, 32. 415, 20. 422, 38. 429, 27. 436, 13. S. 504, 6. Alts. ant, unt, isl. unst, unz, uns, ags. oð, nordfr. ond Out. 235.

ont- (ent-, die untrennbare particel) vgl. ond.

ontalre (kläger) m.: 487 n. 10.

ontame, vgl. untame.

(ontasta), antasta (antasten, verletzen): S. 483, 15.

ontbera (entbehren): 'dat hi des naet o n t b a r a mochte' W. 464, 24; 'in alla seckum ther tha presteren naeth o n b e r r a moghen' S. 490, 36. Ahd. antberan Graff 3, 145, neufr. ontbeeren Epk. 334.

ontbinda (entbinden) vgl. undbinda.

ontbreka: 1) aufbrechen, sich öffnen: 'di himel ontbreeck mit tonghere ende mit blixen' W. 438, 28. 2) gebrechen, entbehren: 'onbrech hem dysser' 511, 36. Neufr. ontbrecken Epk. 334.

(ontdua), ondua (ent-thun, entkräften): 'dyn caep meyma ondwaen' Jur. 1, 248; 'dy eerua mey dat naet ondwaen' Jur. 2, 46.

ontelik (unzählig) vgl. untelik.

ontervia (enterben): W. 432, 26.

ontfa, onfa (empfangen) vgl. undfa.

ontfalla (entfallen) vgl. undfalla.

ontfruchta (fürchten) vgl. undfruchta.

ontga, onga (entgehen, sich frei schwören): 'mit ene eed to ontgaen' W. 422, 28; 'soe is di man nyer hine to bitiugen, soe hi oppe da helligem se toe ontgaen' W. 414, 31; 'so ontgonge hi mit siner seluer sexter hand' W. 433, 28; 'soe ontgonghse mit hyara sexter hand' W. 433, 30; 'sexasum (selbsechste) ontgaen' S. 499, 37; 'so is di oder nier to ontgongen dis bites, ende suaren dat hyt habbe deen mit wepender hand' W. 471, 26; 'soe is hioe nyer mitta aefta tiugh hine toe winnen, dan hi se dera aeftenga toe ontghaen' W. 405, 2; 'soe is hio nyer hyne to iechten (zu überführen) mit saun orkenen, dan di erfnama mitta seckwird ty ongane' W. 419, 8; 'haetso nier is mitta eden toe ongaen, dan di oenbring' W. 474, 17. Neufr. ontgean Epk. 335.

onthalda (vorenthalten, nicht herausgeben): W. 17 n. 6. 102, 19. 103, 5. 14.

onthaldere (hehler) m.: W. 103, 6.

onthank (undank) vgl. unthonk.

ontheta (verheissen) vgl. undheta.

onthingere (kläger) m.: W. 393, 6. 394, 2. 398, 17.

onthingia (verklagen): 'so aeghmen oen to tingane' W. 422, 33.

ontia (anziehen): 'hi tha forma weda, ther ma thi on tach' E. 245, 23; 'iefter en monick wraudtsche claen oen tiocht' S. 487, 25. Ags. onteon (suscipere).

ontid (unzeit) vgl. untid.

ontielda (entgelten, büssen): W. 13, 9. 441, 4. 12. Alts. antgeldan.

ontiuch (beweis): W. 407, 14. 24. 408, 1. 409, 9.

ontkuma (entkommen): W. 437, 27. Neufr. ontkommen Epk. 336.

(ontmissa), onmissa (entbehren): 'ief hy aller syone onmist' S. 454, 30.

(ontniata), onnieta (entbehren): 'habbetse kinden teyn, da ne schellet des naet onnyeta' W. 426, 14; 'ief hi aller syone onnust' S. 445, 36.

ontravia (rauben): S. 486, 20.

(ontrinna), onrinna (entrinnen): 'onronnen (entlaufene) muneken' S. 384, 10.

ontriuchta, onriuchta: 1) sich eidlich reinigen, freischwören: 'so aegh hy aldus tigades tuirasum (selbander) onriuchta, iefta mit tuam schill. beta' W. 420, 4; 'so is hy nyer twyrasum to onriuchtane, dan enich han to ontfaen' W. 396, 23; 'so aegh hi him sexasum (selbsechste) to ontriuchtane' (var. 'onriuchtane') W. 414, 33; 'so schil hyt saunbeet beta, iefta sexasum onriuchta' W. 404, 11; 'soe moet hy toluasum onriuchta' W. 403, 24. Vgl. 'with hia to u n r i u c h t a' R. 541, 37. 2) 'so is hy nier oppe da XII scheran to onriuchten (durch das ordal des glühenden eisens sich zu reinigen), dan hio et op him se toe bringen' W. 405, 17. Vgl. riuchta.

ontskeldigia (entschuldigen) vgl. undskeldigia.

ontspringa (entspringen): W. 436, 7. 440, 4.

(ontsta), onsta (entstehen): W. 437, 10.

ontstal, vgl. onstal.

(ontswer), ondser (das sich freischwören, das sich eidlich reinigen) n.: 'sa ne thor hi him umbe thet god firer na nen ondsere stonda' E. 68, 22; 'sa ne thur hi ther mith na nene onszere aien stonda' B. 172, 13. vgl. E. 201, 34. n. 6; 'sa meima thes tueleuasum u n d s u e r a anda withem, firer ne aghe umbe tha claghe a nene ondzere stonda' E. 56 n. 5. Alts. antswor, ags. andsvaru, isl. andsvör.

ontswera, onswera, ondsera (sich freischwören, sich eidlich reinigen): 'ontsuara mit ene wytede' W. 59, 20; 'u n s w o r a mith ene ethe' S. 442, 11; 'mit eenre hand ontsuara' W. 462, 4; 'so schil hi hem twirasum onswara op da helgum' W. 395, 36; 'so aegh hyt to beten ief hyt bikant, iefta tuirasum onsuara' W. 419, 19; 'des halsfanges twyrasum onsuerre' W. 389, 18; 'twirasum onswerra' S. 442, 21; 'fiowerasum (selbvierte) onsuara' W. 462, 9; 'ief hy ontsuara wil, so sint et sex eden' W. 418, 5; 'so aegh hy dis sexasum toe ontsuarane' W. 417, 17; 'inredis dulghis sexasum onswora' S. 442, 10; 'sexasum ontsuara' W. 391, 14. 397, 10; 'sexasum onswara' W. 414, 26; 'thrybeet ende onbrins, iefta toluasum (selbzwölfte) ontswara' W. 463, 9; 'so is hi nier oen da helligem toluasum to ontsuaren, so hi aeg to daien enich oentiuch' W. 407, 23; 'so is hi nier toluasum to onswarane, dan hi aeg toe daiane enich oentiuch' W. 409, 8. S. 446, 32; 'send tha seena en half merc, sa skelma onsuera' B. 169, 23

(steht onswera hier für ontswera? vgl. 'ist lessa sa sueremar on' B. 181, 18); 'soe is di schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iechtane, so da lyoed to onswarene' W. 390, 27; 'nu is hi nier hine to iechtane, dan di odera se to onsuarane' W. 414, 9; 'ief hi dat suara wil, so motma him naet ontsuara' W. 469, 20; 'hicantma him naet, so ne moet hy fora oensuara, dan etc.' W. 465, 18; 'so ne mey hy meer oensuara, so etc.' W. 466, 25; 'so schil hi een metadulgh oensuara' W. 465, 31; 'dine ker hor hia onswer, dan hia ielde' W. 399, 37. In E. steht ondsera für ontswera: 'otheres ach hiu te ondzerane um alle riuchte wendar' E. 42, 31; 'thetter nen wide ni hire berne thuruem ondsera umbe ....; otheres scelse ondsera allera riuchtere wende' E. 66, 19. 22. Vgl. das subst. ontswer. Ags. andsvarian, isl. andsvara.

ontwa, onttwa (inzwei): 'ief thio halssine antwa is' S. 444, 32; 'huamso syn kynbacke onttwa worpen wirt' (inzwei geworfen wird) W. 465, 14; 'eer hi sie on twa (aus einander) driowen hat' S. 485, 28; 'fan disse sprecket hia on twa' (verschieden) W. 472, 5; 'and i andtwa ('an twa') sprecketh' S. 447, 6. 456, 12. 491, 28. Vgl. entwa.

(ontwiska), antwiska (dazwischen) S. 493, 15. Vgl. atwiska, entwiska.

ontwordia (antworten) vgl. ondwardia.

onwad (unwatbar) vgl. unwad.

onwald (ohnmacht) vgl. unwald.

onwaxen (unerwachsen) vgl. unwaxen.

onweer (unwetter) vgl. unwethir.

onwemed (unbeschädigt) vgl. unwemed.

onwerdelik (unwürdiglich) vgl. unwerdelik.

onwerk (bearbeitung) vgl. inwerk.

onwerp (eingebung): 'oenwerp godis gastis' W. 434, 30. Vgl. das alts. verb. anwerpan (injicere), ags. onveorpan.

onwille (das nichtwollen) vgl. unwille.

onwillens (unwillens, widerwillen) vgl. unwillens.

onwillich (unwillig) vgl. unwillich.

onwinna (abgewinnen): 'wint hi ac ene monne sinra sex letha en on' R. 118, 17; 'werth him thenne sin lif on awnnen' R. 118, 13. 29. Ags. onvinnan (impugnare).

onwitlik (unbekannt) vgl. unwitlik.

onwonnen (unerworben) vgl. unwonnen.

onwrocht (unverarbeitet) vgl. unwrocht.

op, up (auf): 1) *praep. mit dat.*: 'up tha felda ia Fresum toionis komin' H. 352, 22; 'in enga thorpe iefta up enga huse bygripen' 309, 9; 'syn hand aeghma op dae thingstapele of to slaen' W. 27, 4; 'di prester schil op da hofwal staen' W. 393, 19; 'so aech hyt op da helgem to swaren' W. 395, 10; 'hi sit melad op een goldena troen' W. 437, 22. 2) *praep. mit acc.*: 'hweerso di Fresa op een oderne een stryd thingia wil' W. 394, 27; 'ief een huisman op ene odera claget' W. 417, 25; 'huaso orem haet ioun handiefstich gued op ield' (als pfand für geld) W. 476, 14; 'hia kommeth op een (kommen auf eins, kommen überein) thera fyf delena bote' S. 442, 3; 'and nimpth thet up sin steruen' (stirbt in der überzeugung) E. 206, 17; 'up sinte iacobsdey' 481, 32. 3) 'op (aufwärts) to Monegerdeforda ('up ti Mimigerdeforda') end ut til Emetha' E. 14, 20. H. 14, 18; 'ut mitta ebbe ende op mitta floed' W. 441, 18; 'deel (herab) tiaen to da neilen, naet op to da liue' W. 468, 2. Ahd. uf, ags. up, isl. upp, mnl. op, saterl. up Het. 253, neufr. op Epk. 345. Compos. opa, aus op-ana zu erklären s. Grimm 3, 284, und therop.

opa, oppa, oppe, uppa (auf). Form: opa in R., oppa in B. E. H. S., oppe in W. E., uppa in E. H. S. Ags. uppan, uppon; zusammengesetzt aus op-ana vgl. op. Bedeut. 1) *praep. mit dat.*: 'sa hachma sine hond opa tha thingstapule of to slande' R. 27, 8; 'enne eth hach hi opa tha heligon to swerande' R. 73, 8; 'uppa Eylarda fennum' a. 1301 Driessen 68; dessgl. oppa B. 151, 14. 152, 26. 153, 19. 154, 19. 166, 18. 167, 23. E. 26, 5. 204, 14. 227, 28. oppe W. 391, 20. 404. 21. 414, 31. uppa E. 206, 16. 207, 18. H. 26, 6. 84, 18. 328, 5. 329, 2. 330, 4. 342, 6. S. 492, 5; oppare (angelehnt für 'oppa there') B. 155, 8. E. 190, 7. opper (für 'oppe ther') W. 467, 12. 24. 2) *praepos. mit accus.*: 'thet ma hini skil opa en reth setta' R. 27, 16; 'thi skil fiuchta opa sinne einene hals' R. 117, 21; 'tha heran oppa thene feld ion tha Fresan to stride tha tegin' H. 354, 11; 'uppa thet leste' (zuletzt) H. 354, 23; dessgl. opa R. 118, 11. 538, 16. oppa S. 454, 14. uppa E. 44, 11. 201, 11. 206, 11. F. 307, 16. H. 48, 14. 58, 19. 330, 27. 335, 34. 337, 26. 338, 19. 340, 10. S. 499, 3. uppe F. 307, 4; oppane (angelehnt aus 'oppa thene') B. 156, 18. H. 332, 3. oppen (für 'oppe then') E. 227, 12. 20. uppen (für 'uppe then') 308, 27. uppat (für 'uppa thet') E. 206, 28.

opanderda, vgl. opondwardia.

(opbranga), opbringa: 'ende dat schilma oen da thinge op bringe' (auf-bringen, d. i. darthun, wie onbringa gebraucht) W. 422, 9; 'dat elck greetman zyn thinget op bringhen schil mith twam swerne syem' S. 500, 15. 18.

(opdelva), updelva (aufgraben): 'huasa others forda up delt' E. 237, 23. Ags. upadelfan.

(opdua), updua (austhun, öffnen): 'is hit thet ma tha dura up deth, anda etc.' E. 185, 26; 'hweerso ma een wyld op deth (auf schreckt) ende iaget' Jur. 2, 10.

open (offen) vgl. epen.

openber (offenbar) vgl. epenber.

openberia (offenbaren) vgl. epenberia.

(opfara), upfara (hinauf fahren): 'bintmane to enre bledere ieftha up verth bi tha skiurkawage' H. 340, 15. Ags. upfaran.

opgong (aufgang): 'bi ('eer') sonna opgongh' W. 391, 15. 392, 9. 427, 5. 428, 2. Ags. upgang, upgong (ascensus).

(opgreva), upgreva (aufgraben): 'sa hachma thene turf (auf des bestechlichen asega herdstätte) up to greuande' R. 538, 16.

(ophalda), uphalda (aufhalten): 'sa ne mima ther umbe nenne song up halda' (zurückhalten, hindern) R. 130, 13; 'thet him ield a bonde iewen se up to halden' (aufzubehalten, aufzubewahren) E. 207, 20; 'under up haldene hode' (unter aufgepflanztem hute, banner) R. 540, 24.

(ophawa), uphawa (aufhauen): 'hwasa others holt up haut' E. 243, 34.

opheva, upheva (anheben, beginnen): 'als een stryd is op heuen' W. 406, 18; 'da dat stryd op heuen ward' W. 440, 15; 'deer da riucht mit Romeren aller aerst op houen' W. 437, 17; 'da hoef op Magnus een leysa ende sangh' W. 441, 19; 'en ordil warth ther up gehewin' H. 354, 14. Ags. uphebban.

ophlapa, uphlapa (auflaufen, herauflaufen): 'thet him thet blod eta munde up hlapth' E. 229, 10; 'thettet blod up to tha ('eta') mula hlepen se' H. 332, 4. 337, 29; 'sonda deer by willa op hliaept' (entstehen) W. 436, 15.

opieva, opia, upieva (aufgeben): 'hwersa en wif efter thes monnes dathe sin god up ieft' (das gut aufgiebt, sich seiner rechte dran begiebt) R. 539, 21; 'dat da schelten dis koninges ban op ia (übertragen) da grewa, al deer hia et ontfinghen' W. 391, 2; 'dat di grewa schil da ban op ia saun wiken da schelten eer mase halde' W. 390, 17; 'dat met op da koningen gaf' (ihnen vorschrieb) W. 439, 9. Neufr. opjaen Epk. 346.

opinber (offenbar) vgl. epinber.

opklagia (anklagen): W. 396, 9.

oplidsa (auflegen): 'dat hy syn hand op da helligha lidsa schil' W. 393, 33. 394, 2. 3; 'het ensie datter die huusman meer op lidze' (mehr spende) S. 483, 28. Neufr. oplizzen Epk. 346.

opnima, upnema (aufnehmen): 'so aeg hi op to nymen mit siner winstera hand sine winstera hara' (lies 'gara') W. 399, 4; 'hwasa thene hod (den hut, das banner) up nema wili, and opa thene hodere tia welle' R. 544, 2; 'ac werth hi forillechtoch, sa ach thi erua thet god up to nemande ther thi mon sin is' R. 542, 12; 'dat dio wird scholde dat riucht op nima' (enthalten, in sich schliessen) W. 433, 14; 'dattet riucht schel al tyd pliga op nyma' (entfernen) W. 435, 29; 'disse Ligurgus nom dat riucht op bi (nahm es von) enis afgoedes wirden' W. 435, 28. Neufr. opnimen Epk. 347.

(opondwardia), opanderda (überantworten, zurückgeben): W. 395, 1.

oppermon (küster) m.: 'sa hwer sa en mon anda ende (auf dem tode) leith, and wili ologad wertha, and thi oppermon nawet rede (bereit) nis mith tha sletelon' R. 129, 13. 124, 15, ein mnd. text 129 n. 4 setzt koster für oppermon; Haltaus p. 1448 liefert stellen in welchen der küster oppirmann, opfermann heisst.

oprisenisse (auferstehung) f.: W. 433, 38. Vgl. ags. uparisan (surgere).

opsedel (das aufsitzen, aufsteigen) m: W. 476, 22. 28. Vgl. ofsedel.

opseka (beschuldigen): 'seitmet een man op' W. 422, 31.

opspreka (anklagen, verklagen, beschuldigen): W. 397, 4. 417, 9. 419, 28. Saterl. upspreca Het. 253.

opsta (aufstehen, auferstehen): W. 410, 2. 433, 37. Ags. upstandan, saterl. upstanda Het. 253, neufr. opstean Epk. 347.

opstalling, m.: 'is dio clag minre so acht merck, so schilma ti da oenprouinga ief ti da sikringa habba sex buren ende VII sibben ende een opstallingh; isse mara (ist sie grösser) so schil hi habba II opstallinghen, ende dae schillet wessa fan dae lande dier dioe claghe oen is' W. 106, 24. 535, 24. 29, wo im lat. original von 1323 p. 532, 7. 11 'judex selandinus' dafür steht; ein mnd. text 106 n. 19 sagt 'een upstallinck dat is een houelinck.'

(opsteka), upsteka (aufstecken): 'tha bekana (feuersignale) up to stekane' 309, 11.

opthingia (anklagen): W. 414, 35. 418, 13.

optia, uptia (aufziehen): 'tha ergene scelma dela (hernieder) ti tha neylum tia, nath up ti tha liwe' S. 449, 11; 'Israhel dyn godes nama scheltu to nene ydelnisse op tyaen (aufziehen, missbrauchen) sonder need' W. 438, 15. Ags. upteon, neufr. optjean Epk. 348.

opwaxa, upwaxa (aufwachsen): S. 446, 5. 455, 12.

opwesa (auf sein, aufgerichtet sein): 'eer di fana op is' W. 415, 18. 417, 27.

or (andere) vgl. other.

orber, oirber (nutzen): S. 483, 33. 504, 31.

ord: 1) spitze: 'alsa nei, thet hi tha osa mith sines speres ('etgeris' H. 100, 15) orde retsia (erreichen) mughe' E. 34, 14; 'dyne owera biwaria myt swird ende myt etkeris oerd' W. 388, 18. 441, 22; 'sa skilu wi use lond wera mith egge and mith orde' (mit der spitze, dem spiesse) R. 122, 26; 'huuersa thi mon oppa enne otherne fiucht mith edse and mith orde' E. 38, 17. 18. 190. 24. 191, 25. 228, 30. 31. H. 335, 31; 'huaso otherem to tiucht eg anda ord' E. 229, 29; 'mith orde stet iestha mith suerde hawen' H. 340, 1. 2) ort, stelle: 'da bisette ellick syn oerd ende syn eynd in Fraenkera gae mit een heerschielde' W. 439, 5; 'deerom haet syn ord Hachense' W. 439, 17. Alts. ord, ags. ord, isl. oddr (cuspis, mucro); aus dieser ursprünglichen bedeutung des wortes ist später die zweite verallgemeinert, s. Grimm 3, 418; neufr. oerde Epk. 323, nordfr. od Out. 231.

ord (wort) vgl. word.

ordel (urtheil) n.: I) urtheil, richterspruch, rechtsentscheidung: 'so schil dat ordel wisa ('dela') een papa ende tweer leken' W. 407, 5. 21; 'di riuchter schel dat ordel dela' 249, 28. 251, 1. 254, 11; 'dat ordel mogen biholda ende dwaen tre riuchteren' W. 428, 28; 'bi papena ordel' W. 441, 28; 'da camense mit riuchta ordel toe fridome' W. 438, 4. 430, 28; 'mit onriucht ordel' W. 434, 1; 'nei idele ordelen' W. 434, 16; 'bi da lesta ordele' (weltgericht) W. 430, 34. 432, 6. 433, 38. Vgl. die verba dela (theilen, urtheilen), urdela (urtheilen), urordelia (verurtheilen). II) gottesurtheil, ordalium, ordal: 'hi gunge tha niugun skero, ac ief hi thera ordela nahwedder dwa nelle, sa etc.' R. 77, 14. E. 76, 11. W. 77, 4; 'ief syn kempa oen da ordel (beim kesselfang) bifalt' (unterliegt) W. 393, 2; 'dat di aesga dela schil, dat dat ordel (der kesselfang) oen da kerkewalle scil wessa' W. 393, 10; 'dat ordel (kesselfang) wia' W. 393, 20; 'so is hy nier toluasum to onriuchten (sich selbzwölfte frei zu schwören), dan hi thore enich haghera ordel oen gaen' W. 404, 2. 7; 'di camp is *dera fyf ordela godes een*, *dera trina heta*, *ende dera twira caldera*' W. 408, 22. Diese fünf gottesurtheile sind: 1) das kampfurtheil, der gerichtliche zweikampf: kamp. 2) die probe des geweihten bissens: korbita, kisordel. 3) das ordal des heissen wassers: wetirkomp, wallende weg, ketelfang. 4) das ordal des glühenden eisens, und zwar *α.* der beschuldigte muss barfuss über neun glühende pflugscharen gehen, vgl. skere. *β.* er muss ein glühendes eisen mit blossen händen tragen, vgl. isern, hondisern. 5) das anzünden eines mit wachs getränkten gewandes auf entblösstem leibe: 'ewexede hexil ac hi te dregane' H. 60, 1; 'en het wexet hreil te dregane' E. 60, 1; vgl. eine stelle bei Grimm RA. 912 wo 'gewihset hemede' steht, und über die sache besonders Adam br. II, 26. Ausserdem war, wie die friesische sage in W. 439, 11 bekundet, auch das kreuzurtheil den Friesen nicht unbekannt, vgl. Grimm RA. 926. In 'daia sind iesta enich ordel iesta oentiugh' 407, 13. 24. 408, 1. 409, 9 ist ordel wohl für gottesurtheil zu nehmen; in 'tha heran (die Römer) binna there burig uppa thene feld ion tha Fresan to stride tha tegin (zogen), en o r d i l warth ther up gehewin, monig diore wigand warth nither geslegin' H. 354, 13 wird der kampf zweier heere ein urtheil, gottesurtheil genannt. Ahd. urteili, alts. urdeli Schmeller glossar. 22, mnl. ordel (arbitrium) gl. bern. 201, ags. ordal, neufr. oardel, oordeel Epk. 313. C o m p o s. havedordel, kisordel. Vgl. urdel.

ordelia (urtheilen): 'di gretman scel ordelia' S. 500, 25. Vgl. urdela, urordelia. Neufr. oardeljen Epk. 315.

(ordelondward), ordelandert (urtheilsantwort, rechtsbescheid): W. 407, 15. 408, 7.

ordelsikeringe (reinigung durch ein gottesurtheil) f.: W. 409, 1.

ordelwiccnge (weihung eines gottesurtheiles) f.: W. 405, 10. 14.

ordil (urtheil) vgl. ordel.

ordineria (anordnen, festsetzen): W. 105, 16. Aus dem latein. ordinare entlehnt.

ordineringe (anordnung) f.: W. 106, 6.

ordlinge (stichwunde?): 'thera ordlinga eider en skill.' R. 119, 14. Ist es eine ableitung von ord (spitze)? Vgl. 119 n. 6.

ores (anders) vgl. otheres.

orkunda, orkende, orkene, orken, orkin (zeuge) m. F o r m: orkunda kommt nur in 'orkundum' S. 496, 30 vor. *Nom.* orken a. 1486 Schw. 729. orkin 248, 9. 16. 254, 19. 255, 8. 35; *plur. nom.* orkendan S. 499, 7. orkenen 254, 33. W. 393, 25. 397, 31. 34. 411, 24. 412, 28. 413, 4. 414, 3. orken 256, 9; *gen.* orkenda S. 499, 3. orkena 249, 23. 255, 3. 256, 18. orkina 256, 29; *dat.* orkundum S. 496, 30. orkenden S. 492, 13. 499, 1. orkenen S. 483, 11. 498, 34. W. 388, 20. 390, 24. 395, 36. 396, 28. 397, 37. 400, 1. 417, 21. 418, 23. 419, 6. 10. 420, 2. 425, 22. 426, 28. 476, 8; *acc.* orkenden S. 495, 28. orkenen 255, 11. W. 418. 22. 475, 14. 476, 18. B e d e u t. 1) zeuge (testis): 'mit sine orkenden ('orkenen') winna' S. 499, 1. 498, 34; 'bi ne

habbe riucht orkenden' ('orkenen') S. 495, 28. W. 475, 14; 'and orkenda anderde' S. 499, 3. 7; 'mith atthem anth mith orkenden' S. 492, 13. 496, 30; 'ende aider him des urmet, ende ut biot da orkenen, nu is hi nier mit sine orkenen deer eer an da wara seth is' W. 418, 23; 'met twam orkenen bewysa' S. 483, 11; 'ief hit dae tween orkenen sidsat' W. 411, 24; 'so schil hyt mit twam orkenen winna, al deer hy sittende is' W. 476, 8. 11; 'so is di schelta nier mit tuam orkenen him toe bitiogen, so hi disse lada habba moge' W. 419, 10; 'is hit een pond ief min, tueer orkenen; ist meer dan tua pond, saun orkenen' W. 476, 18; 'so is hy nier mit sine saun orkenen to iechtaen dine foget' W. 388, 20; 'so scillet hiase sikria *mit VI eden ende mit saun orkenen*' W. 428, 24; 'soe is hio nier hyne to iechten mit *saun orkenen, dat schillet wessa fiower an syner sida ende tre an her syda*, dan etc.' W. 419, 6; 'so schillet hiase sikria *mit twa ende sauntiga orkenen binna hiara kinne*' W. 426, 28. In dem emsiger sendrecht aus dem 15ten jahrh. übersetzt orken oder orkin das lat. testis s. 248, 9. 16. 23. 249, 1. 5. 11. 23. 254, 19. 33. 255, 3. 8. 11. 256, 9. 18. 29. 2) k o n i n g e s o r k e n e n (königszeugen): *α.* 'ief di schelta to wanwirke schowat dyn syl mit des koninges orkenen ende mitta aesgha' W. 390, 24; *β.* 'nu schelma her dat gued bisetta oen da hand mitta schelta ende mitta aesga, ende mit des koninges orkenen, ende mitta aefta thinge' W. 395, 36; *γ.* 'dat to bischoien mit des koninges orkenen ende mitta landnaten' W. 417, 21; *δ.* 'hwerso ma een gued bisetta (in besitz nehmen) schil mit des koninghes orkenen' W. 420, 2; *ε.* 'so aghen dis koninghes orkenen in to gaen (in das fordel), ende deer ut to achtiane da urberigha ban ende da biwysda bota' W. 414, 3; *ζ.* so schilmet ut reda mitta koninges orkenen' W. 400, 1; *η.* 'hueerso een man syn fria hals schil biradia mit liode landriucht ende mit des koninghes orkenen' W. 425, 22; *ϑ.* 'so aegh di schelta ende di aesga ende di prester ende *fyower dis koninges orkenen*, hya saun, da hand to scboyen' W. 393, 25; *ι.* 'soe deelt di aesgha dat di schelta dat tioegha schel, ende him schillet *sex* fulgia *dis koninges orkenen binna dae banne*' W. 412, 28. 413, 4; *κ.* 'so schillet *saun dis koninges orkenen*, *deer binna da ban* (in dem selben schulzensprengel) *setten sen*, aller lyck swara een sonderinga eed, dat hia et sagen ende heerden, dat di aesga da eden stowade etc.' W. 397, 31; *λ.* 'ende soe schillet *saun* swara *fan dis koninges orkenen* ende foerfulla des aesga doem' W. 397, 37; *μ.* 'soe schil di frana (der schulze) in gaen ende *saun dis koninges orkenen* mit hem' W. 397, 34; *ν.* 'nyogen werua aeghma him to bodien, ende thria di schelta urherich to tioghen mit saun des koninges orkenen, eer ma him mit riuchta to brand ende to breck dela moge' W. 396, 28; *ξ.* 'nu deelt di aesga dattet (dass das, wer von zweien ein besseres besitzrecht habe) wita schillet *saun des koninges orkenen in der himmeric deer dat eerwe leit.* Nuse him wysd sint, ende aider him des urmet ende ut biot da orkenen (und jeder sich dessen vermisst und die zeugen anbietet), nu is hi nier mit sine orkenen (dann ist derjenige näher mit seinen urkunden, d. h. ist zum beweis mit seinen zeugen berechtigt), deer eer an da wara seth is, dan di ora. Nu schil di forma (der erste urkunde) sidza, *bi da ede deer hy da koninghe suoer to hulde* ende bi siner selvis sele, dat hi da wird sidze, dat dy man deer oppe dae wara des eerwis set is, dat hy dat eerue mit mara riucht foer ayn aeg, ende mit mara riucht deer op sitta schil foer ayn, so hyt him rema schil. So schil *elker lye sidza dera sex* (der sechs andern urkunden) mit sonderlinga moninghem, dat hi riucht seide dat, deer hy hyr om dat eerwe seide' W. 418, 20 - 34. vgl. hiermit 'soe aegh hit di aesga to delen, dat hit *saun synre buren* sidsa schillet *bi da ede deerse da koninge to hulde sworen*, ende bi hiara seluis siele, hor hi etc.' W. 393, 9. O r k u n d a, orkende, orkin ist das ahd. urchundo, urkundo (testis) Grimm RA. 858, alts. urcundeo (testis) Heliand 30, 9; koninges orkene nahm Wicht nach einer glosse zum westerlauwerschen landrechte aus dem 15ten jahrh. für notarius publicus. In einer fries. urk. a. 1486 Schw. 729 wird ein kaisers zeuge erwähnt: 'hyr op soe habbitze us toe nymen az tyogen, en my Simonim Ottonem az een keysers orken'; hier scheint allerdings darunter ein notarius publicus gemeint zu sein, das selbe könnte bei dem 255, 35 genannten 'keysers orkyn' der fall sein, dass aber die bedeutung notar in keiner weise den älteren fries. rechtsquellen angemessen sei, und dass die westerlauwerschen koninges orkenen vielmehr den keurnoten in Drenthe, den geburen, erfburen, in Holland entsprochen haben müssen, haben Fw. 80 erörtert, und dieser meinung schliesst sich auch Grimm RA. 779 an. Es waren neben dem asega stehende gerichtsbeisitzer, welche die that feststellten, während der asega nur das recht wies. Es kommen vier (in nr. 2 liter. *ϑ*), sechs (*ι*), sieben (*κ* - *ξ*) koninges orkenen vor; andere stellen nennen 'dera tolwa saun' d. i. 'der zwölve sieben', und bezeichnen dadurch die selben sieben koninges orkenen (vgl. unter tolwa); dies könnte zu der annahme führen, dass sich 12 orkenen in jedem schulzensprengel ('binna

da banne seten' vgl. ι. κ.) fanden, die unter ξ angeführte stelle erweckt aber hiergegen wieder bedenken, indem sie 7 koninges orkenen aus der dorfmark verlangt in welcher das streitige erbe belegen ist, und näher bestimmt ob kläger oder beklagter 7 königszeugen zu stellen berechtigt sei. Die benennungen königszeuge (koninges orkene) und zeuge (orkene) sind wohl, wie die ihnen zu grunde liegenden begriffe nicht streng geschieden; so setzen für die unter α genannten koninges orkenen die analogen stellen W. 390, 24 und W. 415, 13 'aft orkenskip' (gesetzliche urkundschaft). Dass unter orkenen nicht bloss zeugen, sondern auch eideshelfer, und zwar hierzu verpflichtete geschlechtsfreunde, verstanden wurden, beweisen die in nr. 1 am schluss angeführten stellen. Der name koninges orkenen, königszeugen, welcher nur in Friesland westlich der Lauwers üblich war, während in Rüstringen und Brokmerland dafür sithar (genossen, beisitzer) gebraucht wurde, beruht wahrscheinlich auf dem eide, den sie nach der unter nr. 2 lit. ξ verzeichneten stelle, dem könige schwuren, einen eid den ich nicht mit Fw. 311 für einen allgemeinen huldigungseid halte, sondern glaube dass die orkenen ihn beim antritt ihres geschworenenamtes dem könige leisten mussten, wie dies beim asega der fall war, vgl. eth und das eidesformular S. 491, 30.

(orkundskip), orkenskip (urkundschaft, zeugniss, zeugen): 'in orkendscip disses breefs' S. 488, 1; 'mit liker orkenscip dat bewysa' S. 483, 14; 'breck him dis orkenscips' W. 475, 33; 'oen orkenschip andert toe lastene' (mit zeugen sich zu verantworten) W. 414, 33; 'mei hise dan naet iechtane bringan mit riuchte ende mit orkenscyp' W. 428, 35; 'oen orkenschips andert' (in zeugen gegenwart) W. 476, 14; 'mitta afta orkenschip' W. 398, 2. 415, 13. 35; 'dius orkenscup daecht naet' 249, 20. 38. 254, 17. 255, 21. Alts. urcuntscap (zeugniss) Psal. 54, 22.

orloch (krieg): 'mit grata orlogen' W. 111, 24; 'ende deer mede da oerloghe urtigia' 411 n. 1; 'orloch' a. 1481 und 1486 Schw. 699 und 732. Alts. orlag, orleg, orlagi (decisio fatalis, bellica, fatum, bellum), ags. orlag, orleg (fatum), isl. örlög (bellum, fatum), neufr. oarloge Epk. 315.

orlof, orlef, orlif (urlaub, erlaubniss) n. Form: orlof in R. und 308, 16. 479, 20, orlef in B. E. H. W., orlif 249, 19. Alts. orlof (permissio), isl. orlof, neufr. oarlof Epk. 315. Bedeut. 'bi keyseres orloui ieftha sines weldiga boda' R. 27, 5. H. 26, 6; 'mith thes kinig Kerles orloui' R. 125, 19; 'mit orlyff sins prelates' 249, 19; 'mith thes presteres ('haudpresteres') orloui' R. 129, 6. W. 393, 13; 'mit disse schelta orleff' W. 417, 16; 'buta rediena orleua' B. 159, 12; 'bi alra redgeuena orleue' H. 330, 11; 'sunder ther herne orlef' E. 233, 4. 241, 23; 'oni lioda orloui' R. 63, 16. E. 8, 6; 'buta Riostringa orloui' R. 116, 28; 'sonder des mondes oerlef' W. 420, 12; 'so moter neen man fan da riucht gaen sonder orlef' W. 433, 39; 'hi schil oerlef bidda' W. 397, 29; 'hi mei nenis orlefs nieta' W. 423, 6; 'sa reka wy fry orloff' 308, 16; 'da Fresen nomen orlef, ende foren an hiara hof' W. 432, 20; 'alle liodum der dat keyserriocht to Froneker adele oerlof ende consent habbet to iaen' 479, 20; 'da io koning Kaerl hiarem oerlef' W. 439, 1. 441, 3; 'Justinianus io orlef, dat' W. 432, 20.

ors (anders) vgl. otheres.

ose (dachrinne): 'thi frana ach thet thing (gericht) alsa nei to lidzane, thet hi tha osa mith sines speres orde retsia (erreichen) mughe' E. 34, 10. H. 100, 15; 'ene huse tha osa ut eletzen' E. 228, 32. 229, 31. Mnd. ovese (dachtraufe) Ssp. 2, 49, nordfr. ose (dachtraufe) Out. 241, ags. efese (margo, ora, subgrunda), engl. eaves, isl. ups (ima pars tecti supra parietem), ahd. opasa, goth. ubizva (porticus), baier. obsen (vorhalle), vgl. Schmeller 1, 16 und Grimm gram. 3, 427. RA. 549.

osedropta (dachtraufe) m.: 'aller monnic thi scel hebba buta sin huse twen fet for then osedroptha anda for then hladdergong' E. 203, 17. Altschwed. opsädrup, nnl. oosdruip.

ost (osten) vgl. ast.

other, oder, or, ander (zweite, andere): Form: *nom.* 'thi other' R. 53, 15. 115, 12. 117, 17. B. 154, 4. 155, 4. 14. 162, 26. 176, 4. E. 184, 1. 'en other' B. 153, 23. 154, 7. 'thi othera' B. 172, 15. 'thi othere' B. 155, 11. E. 185, 1. 'di odera' W. 392, 28. 'di ora' W. 53, 15. 392, 1. 420, 13. 'di anderda' W. 418, 24. 475, 16; 'thiu other' R. 3, 9. 43, 4. 125, 16. E. 46, 1. 'dio oder' W. 3, 9; 'thet other' R. 33, 24. 43. 23. 'dat oder' W. 43, 25. 'or' R. 129, 7. W. 425, 3. 'dat ander folck' W. 423, 32; *gen.* otheres R. 8, 3. 25, 1. 122, 27. B. 153, 9. 154, 2. 155, 10. 160, 25. H. 331, 18. otheruns E. 202, 24. oderis W. 398, 21. 475, 4. 23. anderis W. 69, 9. 421, 14. 427, 6. 428, 2. 474, 28. 475, 36. 476, 1. 'dis andera' W. 392, 11. ora W. 439, 2; *dat.* otheron R. 21, 18. 59, 8. 67, 28. 95, 26. 131, 7. otherem 144, 23. B. 171, 29. E. 194, 5. othrum B. 160, 28. 171, 27. oderem W. 67, 27. anderem W. 63, 11. orem W. 419, 15. orim 255, 12. oron R. 122, 6. 11. 15. othere B. 155, 26. 180, 12. other B. 151, 21. 168, 1. ander W. 413, 28. 438, 29. ora R. 119, 5. ore R. 536, 12; *acc.* otherne R.

95, 29. 123, 15. 24. 125, 1. 131, 6. B. 152, 8. 159, 3. 18. 160, 5. 176, 4. otheren E. 204, 22. anderen 481, 27. orne R. 7, 30. 123, 17. E. 184, 35. 188, 26. 190, 11. 198, 5. 204, 31. H. 335, 18. 342, 35. 460, 34. andera W. 79, 28. 399, 28. other B. 170, 21. H. 334, 26. or R. 122, 6. 13. 539, 25. W. 392, 17. 394, 28. S. 395, 26. ander S. 384. 11; *plur. nom.* othera R. 127, 10. othere B. 153, 9. 155, 27. 156, 17. 26. 159, 18. anderde W. 474, 24; *dat.* othere B. 152, 8. ore R. 126, 30; *acc.* othere R. 8, 19. B. 153, 2. ander W. 423, 24. Wenn E. 2, 9 'de anderde kest' und E. 42, 23 'dat anderde londriucht' in der überschrift steht, während gleich darunter 'thiu other kest' und 'thet other londriucht', so ist das eine unfriesische aus dem niederd. entlehnte form s. 43, 25; wie denn die sämmtlichen überschriften jener handschrift nicht reinfriesisch sind. In 'ief hiu him ouder dede bikent' H. 339, 14 steht ouder für other. Bedeut. die ordinalzahl other hat wie in allen übrigen deutschen dialecten, und wie bereits anþar im goth., pronominalen sinn, s. Grimm 3, 4; sie lautet alts. othar, oðar, aðar, adar, oder, andar, ags. oðer, isl. annar, saterl. ar, or Het. 227. 245, neufr. oar Epk. 315, nordfr. oer Out. 231. In R. 125, 16 bedeutet 'other sa hach', und in R. 81, 6 'other diore', was im nhd. noch einmal so hoch, so theuer.

otheres, others, ores, ors, ondris, anders (anders, anderweitig, sonst): otheres R. 117, 5. 118, 28. 129, 4; others H. 42, 30; ores R. 129, 27; ors W. 388, 27. 389, 30. 394, 24. 420, 13. 438, 30. S. 482, 23. 483, 25; 'and ondris monege man' H. 356, 2; anders W. 67, 20. 405, 22. Saterl. ars, ors Het. 227. 245.

otherhalf, orhalf (anderthalb) vgl. half nr. 2.

othersusterbern (andergeschwisterkind): H. 336, 22; anderweitig steht dafür eftersusterbern.

othol (erbgut) vgl. ethel.

ouder (entweder) vgl. ahwedder.

ova (ob, auf): 1) *praep. mit dat.*: 'oua tha heligon enne eth to swerande' R. 59, 23; 'sin ingod to winnande mith LX monnon oua tha heligon' R. 115, 17; 'sa hagere alsa gratene fretho opa tha dike, alsare oua tha wilasa werpe' R. 122, 13; 'godishus buwa oua tha gode' R. 128, 3. 2) *praep. mit acc.*: 'thet thet kind oua sin ein erue kumi' R. 23, 26; 'sa gunch thet kind oua sin ein erue' R. 49, 14; 'sa fari hi oua sin ein erue' R. 71, 31; 'thet urield stonde oua thes blata hals' R. 116, 2; 'fara oua enne mon' R. 116, 22. 3) adverb. locale: 'fon oua (oben) to uta' R. 123, 2. Die praep. ova lautet ahd. oba, nhd. ob, isl. of, das adv. ahd. obana, fon obana, alts. obhan (supra) und obhana (desuper), isl. ofan (deorsum). Compos. bova s. Grimm 3, 264, therova.

ove (ab) vgl. of.

oven (ofen): 'hwersa thi mon bernt fon owene ieftha fon herthe ieftha fon thera' B. 172, 9; 'dat dae reedslioda scillet biriuchta ovnen ende tera' 558, 20; in 'riuchten ur obenen ende thera' 480, 24, habe ich oben in oven geändert, da das wort ahd. ofan, ovan Graff 1, 176, mnl. oven, ags. ofen, isl. ofn, on, nordfr. oven, ouvn Out. 242, neufr. uwne Epk. 507 lautet.

ovena (üben) vgl. ovonia.

over, ovir (über) vgl. ur.

overdelta (das herübergraben) vgl. urdelta.

overdema (verdammen) vgl. urdema.

overdrega (übertragen) vgl. urdrega.

overdua: 'ther hini selua ouer dede' (der sich selbst tödtete) R. 133, 12. Vgl. urdua.

overe, ovira (ufer) m.: 'wi ne thuron neue biriferd firor fara tha north (nordwärts) to heues ouere, suther etc.' R. 19, 5; 'suudwirth naet fora, soe hya een ionde (am abend) weer mogen comma oen den owirra' W. 19, 4; 'dat dy Fresa dyne owera biwarria schil toienst dyn salta se etc.' W. 388, 14; 'datse dine owirra wariet toienst dyn noerdkoninck' W. 441, 29; 'so dy Fresa een gued fynt buta an des sees (meeres) owera' 418 n. 2; 'ief hit (das gotteshaus) stande aen ene stedis owere, dat ma moghe comma mitta shipes boerde toe da wyda (dem geweihten) howe' W. 389, 13. 406, 15; 'dat di Fresa schel dine ouir toe s. benedictusmissa wrocht habba' W. 390, 6. Ags. ofer, nordfr. over Out. 242.

overg (übrig): 'ief ma hit owerg nout kera ne mey' 309, 17; 'tha redgeuan II pund, and tha liudem thet ower' (das drüber?) F. 308, 10.

overhor, ovirhor, urhor (ehebruch): 'thu ne skalt nen hor tha nen overhor dua' R. 132, 12; 'ief thi prestere ouirhor eden hebbe' R. 538, 29; 'wroegia hoerdom iefta urhoer' W. 401, 20; 'hwasoe sliocht urhoer bigeet' 460, 18; 'dat hio een man to wrhoer hebbe onder her aefte man' W. 404, 1; 'hweerso ma een frouwe wroget, dat hio een wrhoer deen habbe' W. 409, 14; 'is hi in wrhoer' 255, 12. Mnl. overhur (adulterium) gl. bern. 198.

overhora, urhura (verburen, ehebruch treiben): 'thet thu thi nowet ne owerhore' H. 342, 16; 'dat hit naet urhuere' (vergeude) W. 400, 5. Mnl. overhuren (adulterari) gl. bern. 198.

(overhordede), urhurdede (hurthat): 'alle wrhurdethe' E. 205, 34.

overkuma (überkommen) vgl. urkuma.

overmet (das übermähen) vgl. urmet.

overwesa: 'nyster neen man ouer' (ist da niemand zugegen) W. 433, 29.

overwinna (überführen) vgl. urwinna.

ovir (über) vgl. ur.

ovira (ufer) vgl. overe.

ovirbulgen (erzürnt): 'ouirbulgena mode' R. 126, 22. Vgl. bulgen und forbolgen.

ovirdelta (das herübergraben) vgl. urdelta.

ovirfiuchta (fechtend verwirken) vgl. urfiuchta.

ovirgripa (sich vergreifen) vgl. urgripa.

ovirhere (ungehorsam): 'ther is ouirhere ieldis and fretha' R. 118, 1; 'and hi there bote and thes fretha ac werthe ouirhere' R. 118, 20. 27; 'sprechtma enigene mon on, thet hi ouirhere se umbe etc.' R. 541, 16; 'ouirhere skil hi beliua' R. 542, 3. In 'sa hwa sa to ouirherne (ungehorsam?) son hagath' R. 540, 5, scheint ouirherne verschrieben zu sein. Vgl. urherich.

ovirielda (zahlen) vgl. urielda.

ovirlandich (ausländisch): 'een ouirlandich man' W. 395, 20.

ovirlena (verleihen): 'alle Frisa ther thi kining Kerl and thi pagus Leo ethelldom ouirlendon' R. 539, 15.

ovirravia (durch rauben verwirken): 'alsa longe sa hit nis ouirrauad' R. 538, 28.

ovirscher (das überscheren) vgl. ursker.

ovirstela (durch stehlen verwirken) vgl. urstela.

ovirtia, vgl. urtia.

ovonia, ovenia, ofnia (üben): 'thetse alle riuchte thing bilde and ouonade' ('ofnade') R. 29, 24. 134, 4; 'thet wi alle afte thing and alle riuchte thing belde and ouenade' E. 246, 25. Das ags. efnian (perficere; praet. efnde Caedmon ed. Thorpe 227, 9. 13; im Beovulf aefnian und aefnan geschrieben), nnl. oefenen (üben, ausüben), neufr. oeffenjen Epk. 316; vgl. isl. aefa (exercere, studere), dän. öve, ahd. uoban Graff 1, 70.

oxa (ochse) m.: 'thes oxa bote' S. 447, 10. 456, 17. W. 400, 28; 'dis oxa horn scilma beta, deer etc.' W. 472, 32. Ahd. ohso Graff 1, 140, ags. oxa, isl. ox (bos) und öxn (armenta), neufr. ogse Epk. 323, nordfr. oxse Out. 242.

P.

pacht (pacht): 459, 10. Jur. 2, 6. 54. Ahd. phaht, phahta Graff 3, 325, aus dem latein. pactum gebildet. Davon verb. for-pachtia a. 1450 Schw. 540.

pad (pfad) vgl. path.

pagus (papst) vgl. pavs.

paiement, paiment (geldwerth): W. S. 385, 2; 'een aelden flameske, yefta payment deer deer gued foer is' a. 1450 Schw. 540; das mittelalt. lat. pagamentum, franz. payement.

pal, pel (pfahl): 'fon pelem ieftha tentrum: hwasa torothat pelar ieftha tentrar etc.' B. 174, 8; 'and hit mith holte and mith pelem' ('pelen') biset se' B. 174, 24; 'binna da palem' (grenzen) 478, 16. 32; 'binna hiara palem' 478, 15; 'binna use freescha palem' a. 1461 Schw. 602. Ahd. phal Graff 3, 331, ags. pal, engl. pale, isl. peli, saterl. pale Het. 245, neufr. pealle Epk. 350, nordfr. pul, pil, Out. 258; aus dem latein. palus erborgt. Compos. apal, dreppel, piseldrepl.

palas (palast) n.: 'hi nomse tha ande palas sin' H. 352, 37; 'op dat pallaes meled' W. 437, 24. Neufr. paleys Epk. 350, ags. palant (bei Lye ohne beleg), aus dem latein. palatium. Vgl. palense, welche friesische ebenfalls aus palatium entsprungene form für pfalz gebraucht ist, wie mhd. palas und pfalenze neben einander stehn.

paleftred (?): 'ende oen da beerweed (sterbekleid) ne schil wessa goud noch seluir, ner paleftreda, ner weed ner worma' W. 399, 32. Die Fw. 96 erklären dies dunkele wort unzulässig aus paleren (poliren, glätten) und tred d. i. thred (faden). Wenn nicht Jur. 2, 52 'ende deer ne schel oen wessa gold ner siluir ner paleffreda' stände, dürfte man vielleicht in palestred ändern, und purpursaum übersetzen, da ags. paell (das latein. pallium) purpur bedeutet. Liess sich etwa Hettema in der aus Jur. angeführten stelle durch die lesart von W. leiten, und ist das wort undeutlich im ms. der Jur. geschrieben? Ich erinnere an das isl. pellsaumr, das indessen ein eigentliches compos. ist.

palense (pfalz): 'to lastane in da palense to Roem' W. 16 n. 6; 'dat di grewa dine palemze riucht fynda moge' W. 17 n. 6. Vgl. palas. Alts. wird im Heliand 161, 20 der theil des hauses wo Pilatus gericht hält palencea genannt.

palmere (pilger) m.: 'fretho alle palmeron ('palmerum' H. 18, 24. W. 19, 21; 'palmerem' E. 18, 24) and rumeron' R. 19, 24, wo der lat. text 18, 24 'pax

omnibus palmariis et romipetis' liest; 'alle thet ma deth pilugrimon and palmeron etc.' R. 129, 29. Das mittelalterl. latein. palmarius, isl. palmari, ist einer der einen palmzweig (alts. palma, isl. palm) von seiner pilgerschaft als zeichen heimbringt; also eigentlich ein pilger ins gelobte land. Vgl. palma (palmsonntag) a. 1483 Schw. 718.

pand (pfand) n.: 'datter him dine roder wil onder pand setta, want hi pandis toienst him schieldich is' W. 418, 21; 'so is hi nyer mit ene ede to riuchtane (sich eidlich zu reinigen), soe hi thoer pand tielda' W. 418, 24; 'ende panden iefta burgen binna den palem to settena for da breke' 478, 16; 'ende he him lese mit burgen binna da palem ieft myt pandem' 478, 32; dessgl. Jur. 2, 28. 30. 32. In 1. Fris. add. 9, 2 'sustulit pignoris nomine, quod pant dicunt'; ahd. phant, fant Graff 3, 341, isl. pantr, neufr. pan Epk. 350. Vgl. 'and thi redieua skelt echta, theret in nima skil bi like pende' (werthe?) B. 167, 3, vgl. ivinpend. Nordfries. pand, pend auch für ein gewisses stück welches einer am deiche zu bauen hat, deichpfand, Out. 247. Vgl. penda.

panning, panneng, pannig, penning, penneng, pennig (pfenning) m. Form: panning in R. S., panneng E., pannig R., penning B. E. H. W., penneng H. 20, 30, pennig B. *Nom.* panning R. 5, 1. penning E. 2, 20. W. 3, 20; *gen.* panninges R. 126, 7; *dat.* penninge W. 388, 16; *acc.* pannig R. 5, 10. 130, 8. penning B. 166, 13; *plur. nom.* panninga R. 95, 28. penningar E. 74, 11. panningen S. 442, 19; *gen.* pannenga E. 182, 19. 236, 4. panninga S. 384, 3. penninga S. 493, 25. panningen S. 497, 30. penningen W. 406, 28; *dat.* panningon R. 65, 21. 75, 12. penningen W. 388, 17. 399, 12. panningum S. 488, 13. panningem S. 442, 10. pannengem 148, 16. penningum B. 151, 15. 159, 19. H. 341, 6. 13. penningem E. 236, 3. pennengum H. E. 14, 5. pennigum B. 155, 15. 158, 28. auffallend ist 'oni thrium pannig' R. 119, 7. 120, 22. 121, 7; *acc.* panninga R. 7, 16. 116, 16. Alts. penning, pennig, ags. pending, penning, penig, peneg, isl. peningr (nummus, pecus, opes); die ags. seltene form pending, sowie die älteste ahd. pending, pfantinc weist auf ableitung des wortes aus pand, s. Schmeller 1, 317. Bedeut. 1) ein pfenning, die latein. texte der fries. gesetze brauchen dafür denarius, vgl. 2, 14. 18. 8, 1. 14, 4. 182, 18. 186, 4. Seinen werth anzugeben hält wegen der grossen verschiedenheit der einzelnen angaben schwer, im allgemeinen werden unterschieden: 1) *goldpfenninge*: 'fiuwer skillinga wicht goldis oni thrium pannig wicht goldis' R. 119, 7. 120, 22. 121, 7. 537, 14. 15. 2) *cölnische oder schwere pfenninge*: 'thet pund skil wesa bi siugun agripiniska panningon' R. 3, 17. 125, 15. 538, 2; in R. 5, 1 steht dafür 'thi swera panning'; 'ponda agripsera penningen' W. 406, 28; 'mit pondem agripsera penninghen, dat sint coelenscha penninghen' W. 426, 8. 3) *leichte fries. pfenninge*, die nach 2, 18 an die stelle der cölnischen getreten sein sollen: 'bi tuam Rednathes slachta pennengem' E. 14, 5; 'mith alsa dena panninge, sa an there Rednathes menota and Kauinges eslein send' R. 97, 21; 'Rednath and Kawing bitort tha forma ther to Frislonde thene pannig slogon' R. 5, 10; 'tha sette wi lichtera pannig, thet pund is VII skillinga cona' R. 538, 4. 4) *leeuwardener pfenninge*: 'di grata is fiower scubben iof fyf liowerdera ('lyordera') penningen' S. 385, 6. W. 385, 8; 'Aestergo litika schillingh, di is XII liowerdera penningen, dat sint tua graet ende tueer liowerdra ('liordera') penningen' S. W. 385, 17; 'bi da litika schilling, so is dio merk X schillingen, ende soe is di schillingh tueer graet ende tueer liouwerdera penninghen' S. 386, 11. Also: 1 grote = 4 schubben = 5 leeuw. pfen.; und $\frac{1}{10}$ mark = 1 kleiner schilling = 12 leeuw. pfen. = 2 gr. + 2 leeuw. pfen. 5) *englische pfenninge*: 'fiftene enza (unzen) makiat tuintich angliskera pannenga' E. 236, 4; 'scillinga engeler panninga' S. 384, 3. 492, 3. 4. 6. 9. 494, 15. 498, 20. vgl. S. 452, 10. W. 463, 19. 6) *weisspfenninge* (albi): 'in da boten bi huita penningen, so is dat colensche pond XX graet, ende in da birecknada bota alsoe' W. 385, 12; 'di schilling in da boten bi huita penningen is een grata' W. 385, 19; 'dio einse in da botem bi huita penningen, dyo is XX huyte penninghen, XII huite penningen een graet. So is dio einse bi huyte penningen oer hael grata ende tueen huyte penningen, soe sint tria eynsa bi huyta penningen fyf graet' W. 385, 25; 'ende this scilling in this boten is en grata, ende thet bi wita panninghem' S. 442, 10; 'thio ense ende this boten bi wita panningum, thio ense is oer hael grate and tweer wite panningen, soe is XII wite panningen toe ene hele grata' S. 442, 19; 'bi hwita penningen' W. 468, 5; 'ensen withera penninga' S. 493, 25. 497, 30. Also: 1 cölner pfund = 20 groten in weisspf.; 1 unze = $1\frac{1}{2}$ groten + 2 weisspf. = 20 weisspf.; 1 groten = 12 weisspf. 7) 'dat ma in alla zelanden in nyma ende ut iowa schil grate tornaische, nye engelsche fan England and alde engelsche, monstera ieff osenbrugsche penninghen, lonschen, hollandsche, thordrachtsche, halleren etc.' 534, 20. vgl. das latein. original von 1323 p. 106 §. 21 und s. dort einige ansätze. Gewöhnlich ist aber die art der pfenninge nicht bemerkt, oder es wird ohne weitern zusatz von landesüblichen pfenningen gesprochen: ('mith alsa

dena penningum, sa ther end tha londe send ieue and genzie' H. 341, 14; 'thes panninges ther binna there stidi geue se' R. 126, 7; 'bi alsa dene penningem sa tha liude bilowath and bigripen hebbath' E. 236, 2), sodass sich der betrag mancher fries. geldansätze auf keine weise mehr ermitteln lässt. Meistens wird indessen nach pfenningen deren 20 auf eine unze gehen gerechnet: 'thera merca ec bi achta enzum, thera enzena ec bi tuintega penningum' H. 341, 6; 'thera enza allerek bi twintich panningon' R. 65, 21. Eine mir dunkele stelle ist: 'thera merka allerek bi fiuwer wedon, thera weda allerek bi twilif panningon' R. 9, 5. 21, 34, indem diese marken von 48 pfenningen in R. reilmarken, in H. W. und dem lat. texte liodmarken heissen, die sonst keineswegs von gleichem werthe sind, vgl. liodmerk und hreilmerk unter merk. Ob in 'mith merkum aldra pannenga' E. 182, 19 cölnische pf. gemeint sind, weiss ich nicht, das lat. original hat 'denarii usualis monetae' 182, 18. II) panning wird auch allgemein für geld gebraucht: 'thi thrimenath a penningum, and thi tuednath a were' B. 159, 19; 'sa hwer sa thi redieua misfari thruch bede tha thruch panninga' R. 116, 16; 'thi asyga urlouad alle unriuchte panninga' R. 538, 9; 'alle thisse seka mith mensterslayne pannenghem of te lidzane' 148, 16, wo das lat. original liest 'haec omnia intelligenda sunt de moneta monasteriensi'; 'Numa waes di forma, deer dyn penningh montya heet mit keyserlika forma' W. 436, 8; 'mit een schilling penninga' W. 405, 15. 393, 21; 'panning ner panninchs wird' S. 489, 20; 'slain (geschlagene, geprägte) penningen' W. 399, 12. 408, 29. S. 488, 13; 'mih thritega merkum skirra pannenga' E. 186, 4, wo das lat. original 186, 4 'puris denariis' liest. Vgl. pennega. Compos. frethopanning, lenpanning, thingpanning.

panningmerk (pfenningmark): S. 386, 14. Vgl. merk.

panningskelde (geldschuld) f.: 'sa se hit enre pennigskelde lic' B. 170, 26; 'fon there pannengskelde ('pannichschelde'): hwasa etc.' E. 194, 4; 'om nen penninghschielda moetma hagra kestigia, dan op sex eden' W. 475, 12. S. 495, 26; dessgl. Jur. 2, 12. 36. a. 1465 und 1482 Schw. 613 und 712.

papa (pfaffe) m. Form: *nom.* papa R. 126, 33. B. 159, 1. 176, 11. E. 205, 10. 206, 33. W. 407, 16. 22. 408, 7. 475, 15. 22; *gen.* papa 147, 19. 23. W. 425, 19. pape 148, 7; *dat.* papa B. 158, 20. 159, 9. 174, 28. 144, 10. E. 206, 18; *acc.* papa R. 128, 7. B. 159, 22. 175, 5. E. 205, 9. 206, 12. 29. W. 103, 20. 104, 27; *plur. nom.* papa 148, 18. papen W. 11, 3; *gen.* papena F. 306, 1. H. 337, 5. W. 105, 22. 431, 38. 441, 28. 478, 5. S. 483, 30. 488, 22; *dat.* papen 141, 29. W. 404, 28. Ahd. phafo Graff 3, 329, ags. papa, isl. papi, neufr. pape Epk. 323, aus dem latein. papa. Bedeut. 'fon papena ield' (wergeld) F. 306, 1. H. 337, 5; 'thes papa ield ('si sacerdos occiditur') is bi LX merkum, diaconus etc.' 147, 19; 'fore thes papa ('sacerdotis') ielddaddel tha biscope fore tha bon etc.' 148, 7; 'slayt (erschlägt) ther en leya ane papa' ('thi papa anne leya') E. 205, 9. 10. B. 159, 1. 22. W. 104, 27; 'ef ther en papa lemid werth fon ena leya, sa' R. 126, 33. 141, 23; 'huaso een papa ('sacerdotem') fucht' W. 103, 20; 'thiu clage lidza (ruhe) ther tha prowesten ende hire liudem, papen iefta leyem ('clericis sive laycis') tofalt' 141, 29; 'als di ena papa claget op dine oderne, so' W. 475, 15. 22; 'tha papa agen hira raf on te ledane bi Amsgane riuchte' 148, 18; 'thi papa ne mot nene lena wara' B. 176, 11; 'bi aesga dome ende bi papena ordel' W. 441, 28; 'so schil dat ordelandert wisa een papa ende tweer leken' W. 407, 16. 22. 408, 7; 'soe is di decken nyer mit papen ende mit fiower leecmannen hine toe bitiughen' W. 404, 28; 'thet thiu redene (letztwillige verfügung) se elle riucht maket fara tha papa etc.' E. 206, 18. 29; 'haetso hi dan deth bi sines papa rede, so' W. 425, 19; 'sa mey thi skildiga hine sikria (sich eidlich reinigen) mith tha papa' 144, 10; 'thet skelma halda mith ene papa' B. 174, 28; 'soe is di decken nyer mit papen ende mit fiower leecmannen hine to bitiughen' W. 404, 28; 'dat alle ferdban stande, hit ne se dat da efterkommende riuchteren bi rede IV dera wisera papena ende enis prelatis in da dele dat due etc.' W. 105, 22; 'ief da indyken maked sin buta reed wisera liodena ende des landis ende dera papena ende prelatena' W. 431, 38; 'dyt sint de punten ende de eninghe (einigung) der gretmannen ende der menen riuchteren ut den fyf delen, derse enighet habbet bi fulla rede dera prelatena, papena, riuchteren ende bi der mena froedheit dera fyf delena' 478, 5; 'iens der papena ponten' S. 488, 22. 500, 7; 'hueck riuchter mede (bestechungen) nimt, se hit schelta, aesgha, abbet, decken, papa, etc.' W. 476, 9; 'tha fiuwer prestera hagon fori us lond to stondande, betha fori thene papa and fori thene leya' R. 128, 17; 'and tha redieua lete thet bref (den brokmerbrief) lesa hoke papa sa hia welle' B. 175, 5; 'dae scillet kona paternoster, datse papen ende wise leken deer naet oen sanne' W. 11, 3; 'ist monickgued, ist pronda (pfründe) gued, ist papena gued, ist huusmans gued, dis to lika to schoeten etc.' S. 483, 30. Compos. havedpapa, kapellapapa.

paphed (die pfaffen) f.: 'so wil her dio paepheed ende wise lekalioed finda een haudordel' W. 404, 3.

paplik (pfäffisch, geistlich): 'paeplika pronda' W. 407, 27. 408, 11. S. 483, 24.

part (theil, portion) m.: 'then otheren part' E. 210, 32. Isl. partr, aus dem lat. pars.

partie (partei, parteilichkeit): E. 201, 23. Vgl. Jur. 2, 18. Neufr. pertye Epk. 351.

pas (platz): 'hi (der vatermörder) ne mot neen pas nima als dat ander folck, hi schil toins syn stef passia' W. 423, 5. 32; 'in een tioeg der wirde, soe habbet wy.. dit brieff bisigelet, deer dae oer straemen op dit pas oen noeget' 517, 3; 'wy.. habbet use secreet op dit breef trachț deer hemmen op dit pas wal oen noghet' a. 1486 Schw. 732; 'scrioun onder Lyouwerdera secreet, der us op dit pas gemeenlick oen noghet' a. 1486 Schw. 736. Pas wird aus dem latein. passus gekürzt sein. Vgl. neufr. pas geven, te pas komen Epk. 530.

pascha (ostern): 'to paeschum' W. 107, 2; 'in octavis paschae' a. 1326 Schw. 175. Das griech. πάσχα, alts. pascha, ags. pasche, isl. paskar (plur.), nordfr. paask Out. 243, vgl. saterl. pascdej Het. 245.

paschamorn (ostermorgen): W. 406, 19. 407, 24. S. 484, 12.

paschatid (osterzeit): R. 129, 23. Isl. paska-hatid (festum paschale).

passia: 'hi (der vatermörder) ne mot neen pas nima als dat ander folck, hi schil toiens syn stef passia' W. 423, 5. 32; pas halte ich für das latein. passus, daraus wird passia gebildet sein, und platz nehmen bedeuten sollen; oder wäre es aus πάσχω geformt, und etwa durch busse thun zu erklären? vgl. R. 126, 25.

passie (passions, leidensgeschichte Christi): 'in us hera passia lestma etc.' W. 434, 22, wofür 'legitur in passione domini' W. 434, 3 steht.

paternoster (vaterunser): 'paternoster and credo skil he elirnad hebba' R. 11, 1. W. 11, 2; mhd. 'der paternoster' Grimm 3, 561.

path, pad (pfad, semita) n.: 'dat paed ti da lesta ordele' W. 430, 33. Ahd. pad, phat, fadh Graff 3, 326, ags. paeð, pað (plur. paðas), saterl. pad Het. 245, neufr. paed Epk. 350, f. dem nord.; Grimm 3, 396 hält das wort für undeutsch, verweist auf πάτος. Comp. kerkpath, weinpath.

patriarcha (patriarch) m.: R. 125, 22. E. 245, 5. Isl. patriarki, aus πατριάρχης.

(patronisdi), patronesdei (tag des kirchenpatron, kirchenheiligen) m.: S. 460, 12. 484, 16; 'pronnisdei' 464 n. 6 scheint daraus verkürzt zu sein.

pavs, paves, pavis (pabst) m. Form: *nom.* pavs R. 125, 10. 128, 20. W. 406, 4. 423, 27. 427, 9; *gen.* pavs R. 125, 22. 127, 28. W. 407, 1. 440, 16. 441, 26. paves W. 426, 13. pavis H. 355, 13. pavses 250, 18. 251, 14; *dat.* R. 127, 16. 25. paves 248, 23. pavis H. 355, 15. pavese 251, 14. pavse S. 482, 20; *acc.* pavs W. 105, 29. 408, 10. 423, 26. paves 251, 17. 257, 3. In R. 539, 14 steht die form pagus für paves, vgl. progost für provest und progia für provia. Alts. pavos Essen. heber., isl. pavi, ags. papa, aus dem lat. papa entsprungen, das also im fries. als papa und pavs, wie im nhd. als pfaffe und pabst erscheint. Bedeut. 'thi paus Leo' R. 125, 10. 22. 127, 16. 25. 28. 128, 20. W. 406, 4. 427, 9. 440, 16; 'thes heliga pawis Gregorius' H. 355, 13; 'hi hed hit ita pawis tha' H. 355, 15; 'hi des paeus benghnese' W. 407, 1. 426, 13; 'hi des paws ieften' W. 441, 26; 'dine paus ti sekane iefta syn boda' W. 105, 29. 408, 10. 423, 26; 'deer nimmen oenbinda mei bihala di paus' W. 423, 18; dessgl. 248, 23. 250, 18. 251, 14. 17. 257, 3.

(pederesdi), pederesdei (petri, der tag s. Petri fällt den 29ten juni): 'umbe sente pederesdei' B. 168, 17; 'op sunte petersiond' a. 1463 und 1487 Schw. 605 und 740. Vgl. 'sante Pederr' R. 123, 3; 'sente Pedir' E. 245, 6; 's. Pederes dom' (die peterskirche) R. 127, 22.

pel (pfahl) vgl. pal.

pelin (?): 'sa is thi pelin and thiu sponne VI pen.' B. 161, 16; ein and. ms. liest plem für pelin.

pend, vgl. pand.

penda, peinda (pfänden). Form: *inf.* penda W. 418, 18. 480, 8. peinda 513, 1; *praes. 3te ind.* pent E. II. 48, 17; *part.* pent H. 341, 12. Ahd. phanton Graff 3, 341, isl. panta (pignorare), saterl. pandja Het. 245. Bedeut. 1) pfänden: 'ief ma een schip penda wil' W. 418, 18; 'so schellat de redesliude hem zyn gued to der hand penda' 480, 8. 2) strafen an geld, wie das mhd. pfenden: 'pent and pennegad mit alsa dena penningum' H. 341, 13. Compos. bipenda, urpenda, utpenda.

(pendeldi), peindeldei (pfändungstag) m.: 513, 7.

penitentie (busse): 'zoe scelma hem lichamelika penitentie iaen' S. 486, 32; das lat. poenitentia.

pennega (zahlen): 'pent and pennegad mith alsa dena pennigum' H. 341, 13; von einem aus penneng (pfenning) gekürzten penneg geleitet, vgl. panning.

pennig, penning (pfenning) vgl. panning.

penth (penis) vgl. pint.

persona, persenna, persinna (persona) m.: 1) person: 'hwet der personan (leute) wesa schelleth in da riuchte' 248, 5. 2) pfarrer: 'so aegh

him (dem priester) di persona dine alter to bifellen' W. 410, 14; 'dat to riuchten bi da personna rede ende by da fogheden' 477, 9; 'by rede des personen to Froneckera ende Sickans Siarda' 479, 24; 'dat di decken scel nen man pyniga, hi ensie fan zyn persinna ende fan sine foechden wroghet' S. 484, 25; 'dat di persenna scel syns seluis secken naeth wroegia' S. 484, 34; 'di persenna ('persona') ende oers dae foeghden scellenze wroegia' S. 484, 6. 9; 'hwerso en man wroghet werth fan sin personna ende fan dae foechden' S. 484, 32. 486, 30; 'heer Walteke, dier ben een bycannet dekken toe Bolswart ende een persona op da Nyelandt' 487 n. 18. Dass hier unter persona nicht der kirchenpatron, wofür das wort sonst vorkommt, sondern der pfarrer gemeint ist, ergeben die angeführten stellen, und Fw. 258 haben es erörtert. Compos. frowespersona.

pet (pfütze): 'sa hwer sa ma enne mon skufth pet and apol' R. 125, 9; dieselbe verbindung im plattd. 'putten un pöle' br. wb. 3, 349, nhd. pfütze und pfuhl. Pet ist das ags. pit, pyt (puteus, fovea), isl. pittr (puteus, os putei), saterl. put Het. 246, alts. putte, ahd. puzzi, phuzi, aus dem latein. puteus erborgt, s. Grimm 3, 559.

phe, in 'phe husa' vgl. fe.

pik (pech) in piktunne. Alts. pik, ags. pic, isl. bik, nordfr. pack Out. 243, aus dem lat. pix.

pike (eine kleine fries. münze): 'een pika ('pike') min than en engeler' S. 492, 25. 33. 494, 24. 29. 496, 23.

piktunne (pechtonne): 'thet hia ene pictunna bernde' (als signal) H. 98, 3.

pilugrim, pilegrim (pilgrim) m.: 'alle thet ma deth pilugrimon and palmeron and alle sante bodon, thet hachma anda synuthe to clagande' R. 129, 24; 'frethe alle riuchte pilegrimen' ('pilegrimum') E. H. 18, 25. Ahd. pilicrim Graff 3, 333, isl. pilagrimr, aus dem latein. peregrinus, italien. pelegrino, franz. pélerin.

pine (pein, marter, strafe): 'fan pina to pinen' W. 433, 39, wo es 'de supplicio ad supplicium' übersetzt; 'fan da pinen, deer in da helle sint meyma naet fol tella' W. 29 n. 13; 'hia skilun wesa uter stok and uter stupa, and uter skera and uter besma, and uter alle othera pina' ('ende utoer ander pinen' W. 25, 27) R. 25, 28. E. H. 24, 26; 'mit liker pina pinget wirda' W. 434, 24. n. 2; 'bi pinen (strafe) fan achte pundem' 481, 15; 'so is det sine pine, det' 253, 15; 'bi liker pine' 481, 24; 'da onriuchte to pinen ende da riuchte liodem to helpe' W. 424, 13; 'fan der pyne des mondschets, deert lasta nelle' W. 389, 11. Für pine steht pene Jur. 2, 24. 68. Alts. pina, pine, ags. pin, isl. pina, neufr. pyn, pynne Epk. 352, das latein. poena Grimm gram. 3, 559. RA. 680. Compos. wapulpine.

pinigia (peinigen): 'ner di decken moetze pinighie' (ihnen kirchenbusse auflegen) S. 485, 16. 484, 24; 'dae misdedighae to pynghien' S. 459, 5; 'dyn schilma pinnigia also als etc.' W. 103, 5. 10, wo das latein. original 'puniantur poena praemissa etc.' liest; dessgl. 'punighia' S. 485, 21. 'piniga' Jur. 2, 26. 'pingia' Jur. 2, 38. Ags. pinian, pinan, isl. pina, mnl. pinen (affligere) gl. bern. 199, aus dem latein. punire erborgt.

pinkosta, pinxta (pfingsten): 'thet hia gader kome to Upstelesbame a tyesdey anda thera pinxtera wika' (in der pfingstwoche) E. 99, 3. 98, 3; 'thing scelma halda te Upstalesbame tiesdeis andere pinsterwika' ('in ther pinxtra wika') E. 28, 35. F. 28 n. 10; 'to wrogande pinkostra tida' R. 129, 23; 'hwaso fyra brect op pinxtera dei' S. 484, 12; 'als deer een stryd is op heuen an pynxstera moern' (am pfingstmorgen) W. 406, 19; 'claget di prester om een offer oen pynxstera moern' W. 407, 25. Alts. 'te pinkoston' Essen. 18 und 'te pinkieston' (in pentecoste) Frekenh. 32, 10; ags. pentecoste, aus πεντηκοστή entsprungen.

pint (kanne) m.: 'huasa otherem innane pinth pissie' H. 340, 20. Ags. pynt, engl. pinte, bei Kilian pinte, das mittelalt. latein. pinta, franz. pinte.

pint, penth (penis) m.: 'fan da pint' W. 470, 21; 'werd hem sin pinth of snethen' S. 447, 35. 457, 10; 'umbe thine peinth (var. 'pynth') offe seyth' S. 457, 13; 'thes penthes ergane' S. 470 n. 14. Plattd. pint br. wb. 3, 320, nordfr. pint Out. 250, süddän. pint, pintel Molbech 409, engl. pintle.

pipe (röhrknochen im arme) f.: E. 220, 33. 223, 6. Ahd. pfifa, fifa Graff 3, 330, ags. pipe, isl. pipa, saterl. pipe Het. 245, neufr. pijp Epk. 353, nordfr. piepe (fistula, pfeife) Out. 251; das plattd. pipe bed. nach br. wb. 3, 320 auch röhre.

piper (pfeffer) in pipermos. Ahd. phefer, fefor Graff 3, 330, ags. peppor, pipor, isl. pipar, aus dem latein. piper.

pipermos, pipermus (pfeffer-muss): 'huenesa ma mit hete pipermuse ('pipermose') sueng' E. 228, 18. 229, 18; benennung eines gepfefferten breies, speise, tunke, trank; im mnd. texte 229, 18 wird es durch 'mit warmbere' wiedergegeben, vielleicht weil man zum biere (gerstentrank von ber, gerste) in ermangelung des hopfens pfeffer als würze that, vgl. br. wb. 5, 291 und Leo ags. sprachproben 264.

pisel, pisl (stube): 'hwersa mar enne mon nimth binna pisle and binna piseldreple' B. 170, 30.

'Mhd. phiesel (cubiculum, ein heizbares frauengemach) masc.; vgl. franz. poêle, poile, früher poisle (geheiztes zimmer, ofen), mittellat. pisalis' Grimm 3, 429; pisel, pesel ist in Niedersachsen, Dietmarschen, Nordfriesland und Süddänemark, phiesel in Baiern für verschiedene arten von gemächern noch gangbar, s. br. wb. 3, 323. Out. 249. Molbech 409 und Schmeller 1, 324.

piseldrepl (stubenschwelle): B. 170, 30.

piseldure (stubenthüre): 'binna piseldurem' B. 170 n. 46; 'huersa ma thria dura brech: tha wachdura, tha piseldura, and tha comerdura' E. 230, 10.

pissenge (urina): H. 340, 19. Isl. pissa, nordfr. pesse, passe Out. 246.

pissia (mingere): H. 332, 7. 340, 20. Isl. pissa, neufr. pissjen Epk. 354.

placht, plait (prozess) n.: 'hiare plachta to eynden' S. 483, 3; 'sie het van placcht' 505, 25; 'so bigent det playth' 252, 19; 'det is beghyn ('onbegin') des playtes' 252, 16. 256, 11. 14; 'eer det playt begonnen is' 254, 34; 'ief hi fon da playte schede' 252, 33; dessgl. 249, 10. 252, 33. 256, 32. 257, 20. Jur. 2, 14. 'Aus placitum ist das franz. plait, plaid, span. pleito, mnl. pleit, engl. plea entsprungen' Grimm RA. 748; neufr. plachte Epk. 354.

plaitia (prozessiren): 'hweder hi playtie so naet' 249, 7; 'der hia naet umme playtiat' 254, 4; 'datter lyode playtet' S. 502, 13; 'det goed der hia um playtiget' 256, 30; 'deer hia umme playtteten' 257, 15. 'Aus placitare ist das franz. plaidier, span. pleitear, nl. pleiten, engl. plead entsprungen' Grimm RA. 748; neufr. plachtjen Epk. 354, mnl. plaidiren (altercari, sceelden) gl. bern. 200.

platte (platte auf dem scheitel, tonsur) f.: 'ene metedolch ene prestere uppa there platta' H. 335, 7. 8. Ahd. blatta Graff 3, 249, isl. plata, neufr. pleate Epk. 356, dem latein. platea entnommen.

ple, pli (gefahr): 'thiu moder ach hire kindes eruue pli and plicht alsa longhe sa hit unieroch is' E. 48, 1; 'sa achma thet other are en ple and en plicht ti nimane ier and dei' H. 88, 1, wo im latein. original 88, 1 steht: 'postea percussor debet habere in *periculo* suo aliam aurem per annum et diem, infra quod tempus si surdescit, erit emenda.' Ags. pleo, plio (periculum, discrimen, culpa).

plega, pliga (gewohnheit) f.: 'det is syd and plegha' 248, 5; 'ney riochta keysersriocht ende landriocht ende ney syd ende plyga der fyf delena' 560, 13; 'als syd ende pliga is in Woldenzeradeel' a. 1464 Schw. 609; 'ney pliga ende syd dis landis' a. 1483 Schw. 724; 'ney syd ende plige des deels iefta steds' a. 1486 und 1487 Schw. 732 und 741; 'lioda pliga' W. 435, 6; 'taulic pliga fan langer wennicheed' W. 435, 10; 'een ald syd ende pliga' Jur. 2, 6; 'ald pliga fan netlyker wenheed' W. 435, 1. 30; 'fan disse wenheed iefta pliga habbet all eer koninghen mislic deeld' W. 435, 27; 'een godlic pliga deer ma to riucht haut is wenheed' W. 435, 23. Ags. plega.

plegia, pligia (pflegen). Form: *inf.* plegia B. 176, 13. pligia W. 19, 16. 434, 8. 437, 20. Jur. 2, 46; *praes. 3te ind.* plegath 256, 20. plegat 144, 32. pliget Jur. 2, 28; *part.* plegad E. 205, 28. Ahd. phlegan, phligan (praet. phlag) Graff 3, 357, ags. plegan (praet. plegode), isl. plaga, saterl. plegia Het. 245, neufr. plijgjen Epk. 356. Bedeut. 'sa tha redieua er hebbath plegad (gewohnt gewesen sind) to swerane' E. 205, 28; 'der ma plegath to riuchten' 256, 20; 'thi prestere ne mot nenra wraldeskera lena plegia' (wahrnehmen) B. 176, 13; 'sines bannes plighia' W. 19, 16; 'hwasa woker plegat' (treibt) 144, 32; 'datse riuchtes pligia (beflissen sein) moeten' W. 437, 20; 'onriuchtes pligia' W. 434, 8.

plem (?): B. 161 n. 16, wo das andere ms. pelin liest; Wiarda br. 51 übersetzt planke, wofür im fries. plonke vorkommt.

pli (gefahr) vgl. ple.

plicht (obhut, fürsorge, cura, diligentia, periculum): 'sa ne mi nen mon otheres monnes god firor an plicht nema ('a plicht nima' E. 68, 24), thare sin ein god' R. 69, 13, wo im latein. text 68, 14 steht 'quod nullus hominum alterius rem ultra in suam *custodiam* accipere potest, quam suam propriam rem'; 'otheres god nimth hi naut ferra plicht sa sin eyn' B. 173, 11. E. 202, 26. 201, 35; 'sa achma thet other are an plicht ('a pligt' E. 89, 1; 'en ple and en plicht' H. 88, 1) to nimande ier and di, dauath (wird taub) thet are thenne, sa' R. 89, 1. 536, 15. S. 450, 13, wo der latein. text 88, 1 'debet habere in *periculo* suo aurem per annum et diem' liest; 'thiu moder ach hire kindes eruue pli and plicht, alsa longhe sa hit unierich is' E. 48, 1. Ahd. phliht (cura) Graff 3, 358, ags. pliht (periculum), neufr. plichte Epk. 356.

plichtich (pflichtig): 'ther skil thi utrosta and thi inrosta thes wiges plichtich wesa' (soll des weges pflichtig sein, verpflichtet sein ihn zu fahren) R. 122, 9.

pliga: 'ief en manne thet ureste lith (fingerglied) offe is bi tha pligha' (im gelenke) S. 444, 20. 453, 8.

pliga (gewohnheit) vgl. plega.

pligia (pflegen) vgl. plegia.

ploch (pflug, aratrum): 'huasa others monnes hanxt ynnan wayn iefthа ploch slaith' (spannt) E. 243, 5; 'hwaso des dikes helde mit ploge eerth' W. 417, 2; 'da Fresen weren schyldich da noerdsche koningh fan da plogha eenen pennich' 244 n. 1. Ahd. phluoc, ploh, langob. plov, isl. plogr, schwed. plog, dän. plov, ploug, altengl. plow, engl. plough, saterl. ploge Het. 245, neufr. pluwge Epk. 357, nordfr. plog Out. 251, s. Grimm 3, 414, welcher zweifelt ob das wort ein deutsches sei.

plochfretho (pflugfriede) m.: R. 21, 14; plochfrede mnd. 545, 5, vgl. Ssp. 2, 66 §. 1.

(plonke), planke (planke): 'mit plancken' a. 1450 und 1478 Schw. 539 und 674. Plattd. planke, holl. planc, saterl. planca Het. 245, das lat. planca. Vgl. plonken.

plonken (aus planken, brettern): 'mith ene plonckene blide' (mit einem bretterdeckel) E. 210, 18.

pol (pfuhl) in a-pol (wasserpfuhl) R. 125, 9. Ags. pol, pul, isl. pollr, saterl. pol Het. 245, das latein. palus.

pond (pfund) vgl. pund.

pondameta (pfundmaass) vgl. pundemeta.

ponne, panne (pfanne) f. Form: ponne in R. E., panne in W. S. *Gen.* ponna R. E. 83, 24. panna W. 467, 8; *dat.* panna W. 464, 1. S. 464 n. 17. 467 n. 2. 492, 13. 496, 2. Ahd. panna, phanna Graff 3, 338, ags. panne, isl. panna, saterl. panne Het. 245, nordfr. pon, paan, Out. 242. Bedeut. 'an der breyn an der panne' (am hirn an der pfanne, hirnschale) S. 467 n. 2. Compos. breinponne.

pont (punkt) vgl. punt.

porte (pforte, thüre): 'to there hille (hölle) porta' R. 131, 4; 'tha porta gundtma bisluta' H. 354, 25; 'Janes porta sluta' W. 436, 31; 'hwaso staet aen oers porte' W. 473, 4; 'hwaso steth on otheres porta' ('purtha') S. 498, 3. 494, 34. Alts. porta, ags. port, isl. port, neufr. portte Epk. 360, das latein. porta.

post (pfoste, balken): 'huasa others post iefthа forda up haut' E. 243, 35. Ahd. pfost Graff 3, 354, ags. post, saterl. und ostfr. post (planke, steg über einen graben) Het. 245 und Wiarda wb. 293, aus dem latein. postis.

postulatusgelden (ein postulatusgulden): 'IX postulatusgelden' E. 219, 32; 'IV postulatusgoldena' a. 1460 Schw. 498. Mnd. postulatusgulden 119 n. 13.

pot (topf) m: 'deer syn pot walt ende syn krawel falt' 511, 17. Jur. 1, 148. Isl. pottr, saterl. pot Het. 245, neufr. pot Epk. 358, aus dem franz. pot s. Grimm 3, 457.

pote (nath, sutura) f.: 'buppa fon there pota al tore litteca tane' E. 246, 8; das isl. pot (sutura), hier von der nath auf dem kopfe gebraucht.

pralling, prelleng (testicel): E. 224, 9. H. 338, 23. Mnd. prallink 225, 10.

pram (fähre): 'litik schyp ende pramen' a. 1477 Schw. 671. Vgl. br. wb. 3, 358.

pre (knochen) n.: 'is thet pre atwa eta erm, anda thiu pipe (der röhrknochen) se hel, en half merc' E. 223, 14. Nordfries. nach Out. 256 'de preen ein kleiner knochen am fusse, malleolus.'

prelat (praelat) m.: 'huaso moniken onthalt, deer fan hiara prelate monet sint ti klaester ti kommen' W. 103, 14; 'een monick mei wesa redesman myt orlyf sins prelates' 249, 19; 'bi rede IV dera wisera papena ende enis prelatis in da dele' W. 105, 22; 'bi wisera lyodena ende dera prelatena reed' W. 425, 18; 'buta reed wisera liodena ende des landis ende dera papena ende prelatena' W. 431, 38; 'tha bota ther tha prelaten fan Asterghe and .. habbith enegat wyslika' S. 384, 6; 'dit zynt da ponten, deer begripen habbet dae prelaten ende heren der mena paepheit fan der calenda toe Waghenbrugghe' S. 500, 10; 'de punten derse enighet habbet bi rede dera prelaten, papena etc.' 478, 5. Isl. prelati, das latein. praelatus.

prelleng (testicel) vgl. pralling.

presbiter (presbyter) m.: E. 242, 16. F. 306, 17. H. 341, 27; der höchste geistliche ordo, vgl. prestere.

prestere (priester) m. Form: *nom.* prestere R. 124, 9. 14. 126, 23. 127, 9. 128, 1. 17. 538, 27. E. 196, 33. prester R. 117, 5. E. 184, 3. 188, 5. 198, 26. 205, 11. 245, 1. H. 339, 23. 342, 19. W. 390, 13. 393, 19. 24. 403, 13. S. 487, 4. prestre B. 175, 20; *gen.* presteres R. 124, 1. 129, 6. B. 167, 3. H. 330, 14. presters F. 306, 7; *dat.* prestere R. 128, 26. B. 179, 9. E. 188, 11. 22. prester W. 404, 12. 410, 6; *acc.* prestere R. 125, 19. 20. 126, 30. 32. E. 186, 17. 200, 7. 232, 25. H. 335, 31. 35. 36. prester E. 195, 6. 205, 9. 232, 25; *plur. nom.* prestera R. 128, 4. presteran H. 329, 18; *gen.* prestera R. 126, 4. presterna W. 406, 14; *dat.* presteron R. 126, 17. presteren W. 401, 4. S. 483, 23. presterum H. 329, 35. presterem 149, 19; *acc.* prestera R. 125, 13. Alts. prester, ags. preost, isl. prestr, neufr. praester Epk. 362, gekürzt aus dem latein. presbyter (πρεσβύτερος), welches im fries. noch als presbiter neben prester und mit ihm gleichbedeutend vorkommt. Bedeut. 1) der prestere oder presbiter hat die sieben weihen, nimmt den höchsten geistlichen ordo ein: 'thi prestere ther tha sigun wiena heth' R. 126, 13. 15; 'thi prestere heth sogen wielsa' E. 242, 12. H. 341, 24; 'thi wigeda prestere' E. 8, 6; die benennung der sieben ordines s. E. 242, 14. F. 306, 7. H. 341, 26. Unterschieden werden priester an hauptkirchen

('havedprestera'), von denjenigen welche nur capellen vorstehen: 'tha prestera fon tha fiuwer gasthereken, tha hagon thet capittel to Brema to sittande.., and thene kersoma an thet lond to braugande, and allerek prestere fon there gasthereka to sinere capella to delande' R. 128, 9; 'mith tha prestere the etere gasthereka weldich is' R. 128, 26; 'and fon allerek thera capella thi prestere ene halue fiardunge to sinuthkost to rekande' R. 128, 1; 'ief een prester comt in een capelle mit blote' W. 410, 12. Für prestere setzen die latein. texte sacerdos, s. 149, 20. 186, 6; 'sacerdos legitimus' 186, 6 oder 'pastor legitimus' 188, 5 wird friesisch durch 'thi afte prester' E. 184, 3. 186, 17. 195, 6. 200, 7. 201, 25. 214, 28 wiedergegeben. 2) über das wergeld des priesters handeln R. 126, 4-20. 15-28. F. 306, 7. H. 337, 3. 341, 34; 'sa hwa sa enne prestere fon tha liue dede' ('hi tha here gripi etc.') R. 125, 19. 20. 126, 30. 32. E. 205, 9. 11. H. 335, 31. 36. W. 404, 12. 15. 3) 'tha liode ther thet godishus bieruath, and tha buwnge dwath, tha hagon thene prestere to kiasande, and thi progost hach him thet alter to lenande' R. 128, 8; 'sa hwer sa en prester en lengade god fon houi hede, ief hi forifelle etc.' R. 117, 5; 'thi prestere ne mot nenra wraldeskera lena plegia' B. 176, 12; 'fon ieftim (vergabungen) ther thi prestre dua mey oppa thene lesta ende' B. 175, 20; 'hweerso di prester claget om syn faders gued, so etc.' W. 407, 12; 'ief di prester een leekman bitighet mit sine fria foged, dat hi him birawed habbe' W. 404, 7; 'thi hagesta suima sa (wenn) him thi prester sine warenga deth' H. 339, 23. E. 232, 25; 'tha thi thi (als dir der) prester tha helegha depinge on leyde' E. 245, 1; 'dat di prester dat ordel (die kesselprobe) wya schil' W. 393, 19; 'thet alle tha presteran on Hunesgena londe alle tha ther meyda ieue (alle die welche bestechen) mitha redgeua (der sich hat bestechen lassen) te honne due' H. 329, 18; 'hweerso di prester een wyeden alter haet, so aegh aller manna lyc syn deeckma toe iowane' W. 406, 10; 'dat ma dae presteren scel tyaende iae etc.' S. 483, 23; 'als di prester claget op dine huusman om dine saunda dei etc.' W. 407, 19. 408, 9; 'so agen da lioed ende di prester eedsuaren to tziesen' W. 403, 13; 'ief di prester ende di eedswara wroget enich man' W. 404, 3; 'thet thi liodamon hach to wetande thera helegana god mith thes presteres rede' R. 124, 1; 'thet thi prestere hach to wetande ur sthereka etc.' R. 124, 9. 128, 17; 'thi prestere and thi oppermon willath hinna there withume wesa mith hiara wernon, and thet nis nen riucht' R. 124, 14; 'sa ne mi him (dem vatermörder) nen prestere skriua' ('bote setten') R. 126, 23; 'so ne mei him neen prester neen hermscheed scriwa, hi seke dine paues' W. 423, 25; 'opa there hagosta treppa (stufe des altares), ther thi prestere oua stont' R. 127, 9. 128, 28; 'umbe thria hauedneda mima thet godishus breka mith thes presteres orloui' R. 129, 6. 4) 'di prester schel wessa een fogid der wird to tiuge ende to ede' W. 438, 35; 'thi prestere and thi asega, hia scelen alle riuchtlike thing dema and dela' E. 6, 13; 'thi lesta willa thera foreferena skil elle fri wesa fon hiara presterem' 149, 19; 'sa nime thiu moder of tha ielde (wergelde) hi hire presteres hliene etc.' B. 167, 3; 'thit to biweriande mittha prestere' B. 179, 9; 'ief sin prester and sin rediewa thet wita' E. 188, 5. 11; 'and hi inna lesta end (auf dem tode) mith sinre sele thet biriucht tofara tha prestere and sina rediewa' E. 188, 22; 'ief thi prestere and thi rediewa thet bitiughe' E. 196, 33; 'sa skel thet wita thi prester inna tha loghe' E. 198, 26; 'and thet burcuth se presterum' H. 329, 35; 'dat di prester it aller kerkane lyck bodtingh keda schil' W. 390, 13; 'so schilma dat aeft hirda (die ehe darthun) mitta prester deer dae missa sangh' W. 410, 6; 'ief thi afte prester thes datha and syn rediewa findeth ene unde' E. 184, 3; 'hwanesa hi to hone makath heth upur sine afte prestere' E. 186, 17; 'ief tuene ane kap bitellat uppir hira afte prester' E. 195, 5; 'and ma thet bereda muge mith tha afte prestere' E. 200, 7. 201, 25. 214, 28; 'ief hi unriucht god withir fulia wille mith sines presteres rede' R. 540, 18. Compos. havedprestere.

primtid: 'um hoc tyd fon da dei? um prymtid' (prima hora) 255, 28.

privilegia (privilegien): 'ney hiaere priuilegia' S. 483, 24. Das latein. wort.

progia (darthun) vgl. provia.

progost, provest (probst) m. Form: progost in R., provest in W. und 141, 4. 28. *Nom.* progost R. 128, 9. 11. 24. progest 250, 25. 257, 9; *gen.* progostes R. 121, 23. 128, 4. provestes W. 406, 17; *dat.* progoste R. 128, 22. 129, 4. 5. 25. proveste 441 n. 4. 459, 8; *acc.* progost R. 128, 17. progest 251, 17; *plur. nom.* progesten 248, 20; *dat.* provesten 141, 28; *acc.* provestar 141, 4. Ahd. probist, probast Graff 3, 363, ags. profast, pravost, isl. profastr, das latein. praepositus. Die fries. form progost ist aus provest, wie pagus aus paves und progia aus provia entsprungen. Bedeut. 'sa hach use hera thi progost sin sinuth to kethande to tha fiuwer gasthereken' R. 128, 11; 'sa hach thi progost in to comande mith sigun monnon etc.' R. 128, 24; 'sa hwelek prestere sa thene progost undfeth sunder (ausser von) tha fiuwer

gastherekon, sa' R. 128, 17; 'thi progost hach him thet alter to lenande' R. 128, 4. 9; 'thene progostes fretho' R. 121, 23; 'IX fiardunga tha progoste to fretha' R. 128, 22. 129, 4. 5; 'thet bi LX skillinga breke with thene progost' R. 129, 23; 'dis deckens ban (des vierten jahres) to herane iefta dis prouestes' W. 406, 17; 'tha thet stryd ewesin hede tuisa tha prowestar and tha liuda' 441, 4. 29.

pronde (pfründe): 'syn paeplica pronda' W. 407, 27. 408, 11. S. 483, 24; 'pronda aeschia' W. 407, 22; 'pronda gued' S. 483, 30; 'prouena lond' a. 1492 Schw. 752. Ahd. phruanta Graff 3, 367, isl. prundr, das latein. praebenda.

pronnisdei, vgl. patronisdi.

propheta (prophet) m.: 'alle propheta' E. 245, 5. Das latein. wort, aus προφήτης.

provest (probst) vgl. progost.

provia, progia (darthun). Form: *inf.* provia E. 188, 10; *ger.* 'to progiane' 255, 11. 30. 'to progien' 254, 17; *partic.* provet W. 434, 11. 437, 7. Jur. 2, 26. provat W. 429, 11. Ags. profian, isl. profa, saterl. prewja Het. 246, neufr. prieuwen Epk. 362, das latein. probare. Bedeut. 'landes deerwa, deer eerlyck sint, ende myt mene frede prowet' W. 437, 7; 'diu prouinghe der mith orkenschup to proghien is' 254, 17; 'een breef der maket is een myde to progiane' 255, 30. Comp. biprovia.

provinge, proginge (beweis) f.: 'diu prouinge ('prouige') is een biwysingha der werde' 254, 16. 17; 'fon der proginghe ief bewysinge' 255, 28. Compos. onprovinge.

pund, pond (pfund) n. Form: pund in R. E. H. S., pond in W. *Nom. und acc.* pund R. 83, 20. 125, 22. 538, 5. E. 83, 22. 97, 25. 210, 21. H. 332, 17. S. 385, 9. pond W. 385, 13. 410, 24; *dat.* pond W. 473, 16; *plur. nom. und acc.* pund R. 5, 10. 65, 2. 71, 10. E. 74, 9. 229, 11. H. 336, 5. S. 499, 37. pond W. 71, 9. 75, 8. 390, 33. 391, 8. 392, 26. 393, 3. 20. 396, 7. 22. 398, 2. 12. 410, 17. 19. 21. 422, 19. punda R. 5, 4. H. 339, 36. 340, 18; *dat.* pundon R. 3, 15. 75, 10. pundum H. 330, 13. 25. pundem S. 384, 9. 499, 8. ponden W. 411, 38. 414, 7. pondem W. 390, 5. 14. 412, 32. 413, 6. 432, 5. Ahd. phunt Graff 3, 342, ags. pund, isl. pund, neufr. pond Epk. 360, aus dem latein. pondus. Bedeut. pund kommt in den fries. rechtsq. als eine rechnungsmünze vor, die, wie W. 410 §. 1 zeigt, gleich dem gewichtspfund in zwölf unzen ('enza') zerfiel. Latein. texte brauchen dafür talentum, s. z. b. 70, 9. 74, 19. Unterschieden wird: 1) *ein pfund von 7 schillingen*: 'thriu pund thet is en and twintich skillinga' R. 5, 10. 65, 2. E. 4, 5. 70, 11. H. 4, 2. 44, 7. W. 5, 8, wo der latein. text 4, 2. 44, 7. 64, 1 'tria talenta quae sunt XXI solidi' liest; 'tha sette wi lichtera pannig; thet pund is siugun skillinga cona' R. 538, 5. 2) *ein pfund von 7 cölnischen pfenningen*: 'thet pund skil wesa bi siugun agripiniska panningon' R. 3, 15. 125, 15, wo das latein. original 2, 13 'et talentum debet esse de VII denariis agrippinae' liest. 3) *ein grosses oder cölnisches pfund* = 12 *unzen* = 20 *groten* = 20 *schill.* = 240 *weisspfenningen*: 'dat pond is VII graet ur al dat land, bede in Astergo ende in Westergo land. Dat grate pond is een colensche pond, dat is fiower schielden; ende in da boten bi huita penningen, so is dat colensche pond XX graet, ende in da birecknada bota alsoe' W. S. 385, 8-14; 'bi da grata ponde, dat pond schil wessa bi XX schillingen' W. 433, 8; 'thet pund is XX grate' S. 443, 6. 444, 19. 24. 445, 3. 24. 446, 7. 18. 447, 9. 26. 37. 448, 2. 499, 35; 'en hal pund thet is X grata' S. 445, 11. 446, 14. 499, 6; 'X scill. iefta en hal pond, thet send X grate' S. 443, 27; 'mith twam pundem, thet send XL grata' S. 443, 21. 499, 8; 'een colensche ('colinsce', 'coelsche') pond' W. 429, 6. 432, 5. 427, 32. 428, 6; 'ponda agripsera penninghen' W. 406, 28; 'mit pondem agripsera penninghen, dat sint colensche penninghen' W. 426, 8. 4) *ein kleines pfund* = 7 *groten*, vgl. W. S. 385, 8; 'thet pund VII grate' W. 465, 20. S. 499, 21. 24. 28; 'thisse pund send aller lyck VIII grathe' S. 499, 27. Wenn daneben S. 499, 36 ein pfund zu 40 groten, S. 499, 2 zu 10 groten, und S. 499, 32 zu 6 groten angegeben wird, so dürften schreibfehler zu vermuthen sein. Vgl. 'VI pund thet send VI sneza grata' S. 444, 5. Gerechnet wird ausserdem nach pfunden, jedoch ohne nähere angabe was für pfunde gemeint sind, in: R. 71, 10. 75, 10. 83, 20. 125, 22. E. 97, 25. 210, 21. 229, 11. H. 330, 13. 25. 332, 17. 336, 5. 339, 36. 340, 18. S. 384, 9. W. 390, 14. 391, 8. 392, 16. 393, 3. 20. 396, 7. 22. 398, 2. 12. 411, 38. 412, 32. 413, 6. 414, 7. 422, 19. 473, 16. Compos. menetpund.

pundemeta, pundameta, pondsmeta (pfund-maass, ein so benanntes ackermaass): 'der rike is fan XX pundemeten landes' 481, 2; 'elck pundameta in dae gae' S. 483, 28; 'tyande iae fan der pondsmeta' S. 483, 23; oft in fries. urkunden: 'thet to ledane bi ther pundismeta and bi ther ku' a. 1379 Schw. 242; 'achte pundamata ('pundismeta') in Kotera hammerke' a. 1390 p. 560, 24. 28; 'myt tolef pundametum' a. 1442 Schw. 522; 'sauwen pundameta meidlanden' a. 1449 Schw. 533; 'thredda hael pundismeta landis habben wy verkapet om sex klinkerden ende om sex flaemske' a. 1447 Schw. 532; 'dat land dier is in der meta fan IV sneza

(schnecker) pondemeta' a. 1451 Schw. 542; dessgl. a. 1460. 1468. 1481 und 1489 Schw. 499. 622. 695 und 745. Eine urk. a. 1313, die sich auf den ort Isselhem südlich von Vollenhove in Westfriesland bezieht, sagt: 'de quadam puntsemate, quod spatium XII virgarum in latitudine et XX in longitudine' Schw. 1, 151. Neben der pundemeta kommen unzen (enza) als ackermaass vor, zwölftel der pundemeta, eine solche war also eine ruthe (fries. ierde) breit und 20 lang. Zu der benennung pundemeta vgl. 'hwaeso haet XII pond wird eerwis etc.' W. 390, 3 und 'al deer di fria Fresa XXX pond wird eerwis haet' W. 390, 33. Neufr. ponsmiette Epk. 360.

punt, pont (punkt, bestimmung): 'tha punten ende da eningha, deer etc.' 459, 1; 'dit sint da ponten, dar dat mene sindstal fan Fraenkera dele is byiarian' 477, 1; 'dyt sint de punten ende de eninghe der gretmannen' 478, 1; 'da punten der Fronekera buren enegbet habbet' 479, 16. 22; 'dae papena ponten' S. 500, 7. Isl. punktr, neufr. punte Epk. 363, das latein. punctum.

purte (pforte) vgl. porte.

Q. vgl. kw.

R.

rad (roth): 'thene rada se' (das rothe meer) R. 131, 24. E. 247, 17. H. 342, 36. 343, 4. W. 425, 7; 'thene rada skeld' (schild) R. 122, 27. E. 30, 22. H. 30, 20; 'mitta rade golde' W. 440, 30. Alts. rod, ags. read, isl. raudr, saterl. rad Het. 246, neufr. rea Epk. 370, nordfr. rud, roth Out. 291. Compos. brondrad.

rad (rath) vgl. red.

rad (rad) vgl. reth.

raderond, radrond (?) f.: wird E. 212, 19. 213, 18. H. 339, 4 unter verschiedenen verletzungen genannt; Wiarda wb. 296 übersetzt: ein schlag wodurch man gleich einem rade rund um, und über den kopf fällt; das wird schwerlich richtig sein, da ein rad in E. und H. reth heissen würde, und rond für rund (rotundus) im altfries. (neufr. ruwn Epk. 388) sowenig als im ags. und isl. vorkommt s. Schmeller 3, 107, hier aber sogar ein substant. gefordert ist.

radia (reden) vgl. reda.

raf (raub) n. Form: *nom.* raf B. 157, 30. 161, 5. E. 230, 30. 33. H. 96, 24. 332, 33. 333, 1. 335, 9. 339, 7. 18. 34. 340, 15. W. 417, 16; *gen.* raves R. 59, 20. ravis W. 407, 26; *dat.* rave R. 65, 6. B. 155, 11. 156, 23. 159, 11. 160, 8. E. 64, 4. H. 342, 11. W. 102, 21. rava H. 332, 35. raf W. 414, 28. 417, 27. 422, 14. 423, 29; *acc.* raf R. 39, 22. B. 161, 12. 15. 166, 18. 148, 18. E. 188, 3. 210, 4. 7. H. 96, 24. 329, 26. 335, 31. W. 394, 23. 407, 28. 417, 29. 476, 19. S. 495, 2. 499, 9; *plur. nom.* raf W. 423, 21. 426, 38. Bedeut. 1) raub: 'wili hi (der mit gerüfte verfolgte) thenne biseka ther thet raf eden heth, sa' R. 39, 24; 'sa hwer sa ma ena eina (unfreien) monne bitegath rendes ieftha raues thiuuethe, sa' R. 59, 20; 'alsa longe sa hi mith tha raue ('tha unriuchta raue' E. 64, 4) bisitte, sa felle hi etc.' R. 65, 6; 'hwasa otherum sin wedene tesnithe, alsa fule thet hit en raf se, sa fellere thet raf, etc.' H. 96, 24; 'hira raf on te ledane bi (nach) Amsgane riuchte' 148, 18; 'skether aeng raf, sa skel thi rediewa thet wita etc.' B. 157, 30; 'skether en dadel et ursketrawe and et othere rawe oppa londe, sa' B. 160, 8; 'thiu weiwendene ther fon kemen send rendar iefthа raf, sa' B. 161, 5; 'hwasa deth en skacraf . ., sin raf biswere hi' (der beraubte) B. 161, 15; 'deth hiu (die witwe) en iechtich raf, sa' B. 166, 18; 'hebbath sine friunde en meitele umbe raf fore hine er gulden, sa' E. 188, 3; 'raf enne monne den ('on sine clathum'), II pond; raf enre frouua deen, III pund; en frouua alle hira clatha birauuat etc.' E. 230, 30. 33. H. 333, 1. 339, 7. 18. 340, 15; 'umbe raf nenne iechta te delane (keinen für überführt zu erkennen) buta etc.' H. 329, 26; 'enes walebera (pilgers) raf and enre femna raf etc.' H. 332, 34; 'raf binna godeshuse' H. 335, 9; 'wersa ma ene prestere en raf deth' H. 335, 31; 'urbannena raef fan gaestlika lioden' W. 426, 38; 'hueerso ma een fiowerfoted schet an raef nymt, so' W. 414, 28; 'ief een huisman een schet oen eener meenscher nimt, ende hi dat naet biwisa ne mei (nicht kann) dattet enich urscheer (überweiden) se, soe ist een raef' W. 417, 16; 'ief een huisman op ene odera claget, dat syn eerue dulven (aufgegraben) se ende mit raef deer of lat, so' W. 417, 27; 'wantse hit (eine erbschaft) him an raef haldet' (vorenthalten) W. 422, 14; 'hwaso nachtis gheet op sinne fyand by beslettena doerem, ende bigheed een raef, zoe' S. 486, 16; 'hwaso claget om een raef in syn ayn eerwe, so schil hi dat land naemna etc.' W. 476, 19. S. 495, 2. 499, 9; 'nu

schil di ora swara: so ic mit riuchta dat raef toieens him naet beta thoer' W. 394, 23; 'breet him dera ladena, so is hi dis rawis alle schieldich' W. 407, 26. 2) die pfändung, das pfänden: 'hwersar en redieua genth (geht, greift) inna otheres (eines andern redieua) redene mith wald iottha raue, sa geie hi' B. 155, 11; 'hwersa ma thene redieua went inna sinre herna (in seinem sprengel) eta raue (beim pfänden), sa' B. 156, 23; 'fon tha rawe: hwasa rawath buta (ohne) rediena orlewe, sa' B. 159, 11; 'hversar en mon en raff hallath inna ene othere riuchte (wer pfändet in einem andern gerichte) umme ene seike, ther him nen riucht fon schia machte, huasa him thet raff binimpth ande hine wundeth, sa scelma him reke thrifalde bota etc.' E. 210, 4. Ahd. roup (mehr spolium als vestis), alts. rof (spoliatio), isl. rifs und rauf (in compos. z. b. walrauf), 'die grundbedeutung des wortes scheint keine andere zu sein als vestis (franz. robe), und das lat. rapina unverwandt' Grimm RA. 635, über die wurzel des wortes s. Grimm gram. 2, 19. Saterl. rawe Het. 246, neufr. roaf Epk. 384. Compos. alterraf, dikraf (R. 543, 31 steht dafür 'diraf'), halsraf, havedraf, hreraf, husraf, kwikraf, likraf, londraf, nachtraf, nedraf, notraf, skakraf, sketraf, skipraf, thiafraf, ursketraf.

rafdelta (räuberisches abgraben) n.: 'soe urbiada wy raefdelta' S. 491, 25; 'hwaso bytighet thin otherum om een rafdeltha' S. 499, 33; 'om een raefeerd iefta delta' W. 475, 37.

raferd (räuberisches abpflügen): 'so hot soe ioe toe claghe kompt, se hit an raeferd, se hit um raefscherd, se hit um rafmeth, se hit om raefdelta' S. 489, 26; 'soe urbiada wy raeferten ende raefdelta' S. 491, 24; 'om een raeferd, iefta sceerd, iefta meta' W. 475, 35.

rafeth (räuberisches abweiden): 'om een raeferd iefta eth' W. 475, 36.

(raffretho). rafferde (raub-friede, pfändungs-friede?): 'ende dae grewa twa pond dis raefferda ende twa pond dis strydferda' W. 393, 3. 34.

raflike (räublich, räuberischer weise): 'thet hi him ene (einen zehnten) raflike halde' (vorenthalte) R. 129, 22.

rafmete, rafmeth (räuberisches abmähen) vgl. unter raferd.

rafred (raubritt, d. i. geraubte benutzung eines pferdes zu einem ritte): 'dat hi habbe syn ros an raefrede riden' W. 419, 16.

rafskerd, rafscherd (räuberisches abweiden) vgl. unter raferd.

rafwere (räuberischer besitz) Jur. 2, 10. 14.

ramia: 'in sinte Michiels doem, deer to deer tyd was ramed mit holt ende reil' W. 441, 29; das ags. remian (emendare, reficere, z. b. 'remigende hyra net' d. i. sarcientes eorum retia, Matth. 4, 21) Lye, isl. rema (confortare).

ramia (erzielen): 'hyr in, liauwa frionden, rammit dat best' a. 1483 Schw. 720; 'hyr om, guede fryonden, ramet dat beste' a. 1484 Schw. 724. Ahd. ramen (intendere) Graff 2, 504, isl. ramma (zielen), nordfr. rame Out. 274. Davon das subst. raminge: 'op us aulde raminghe' a. 1486 Schw. 736.

ramkor: 'mey raemkoeren fiskia' 516, 17. 29. Was für ein fischergeräth ist darunter gemeint? kor könnte das alts. kar (die gl. argent. haben das compos. bi-kar, alveare), mhd. kar (gefäss), isl. ker (vas), dän. ker, neufr. koer (korb) Epk. 250 sein, Schmeller 2, 321 verzeichnet fischkar (fischbehälter); ram vielleicht rahm bedeuten, im plattd. raam br. wb. 3, 427, saterl. ram Het. 246, engl. rim, ags. rima; dann würde ramkor ein mit einem rahm versehenes netz (korb?), einen hamen, bezeichnen, was nicht unwahrscheinlich ist da ramkor neben dem schleppnetz (seine) und stellgarn (fuke) genannt wird.

ransa, in 'hwasa ransa slath' E. 240, 10; vgl. darüber ob das nordische ransak (haussuchung) gemeint ist 240 note 7. Das isl. rannr (domus) lautet ags. raesn.

rap, in silrap.

rauld (welt) vgl. wrald.

ravere, raver (räuber) m.: 'hwersa ma ene rawere sin god binome' E. 240, 15. S. 486, 22. Ags. reafere, isl. raufari, neufr. roaver Epk. 384. Compos. seravere, skakravere.

ravia, rava (rauben). Form: *inf.* ravia H. 98, 14. ravie E. 241, 27. rava S. 486, 24; *praes. 3te ind.* ravath R. 123, 4. B. 159, 12. E. 31, 22. 230, 37. 241, 22. 243, 18. H. 62, 32. ravad H. 339, 30. ravat E. 44, 22. H. 336, 6. 10. ravet W. 63, 31. raveth S. 486, 19; *conj.* ravie R. 21, 5. H. 330, 10. W. 395, 16. 418, 8. 432, 1. ravege E. 44, 16. 62, 32. rave R. 130, 7. 542, 22; *praet.* ravade R. 7, 30. 29, 26. 63, 31. E. 240, 18. H. 29, 26. ravede E. 29, 28. 394, 10; *partic.* ravad R. 5, 20. 29, 26. 130, 8. 149, 26. B. 154, 27. 165, 9. E. 16, 2. 232, 9. H. 332, 35. 339, 13. ravat E. 230, 34. raved W. 17, 9. 102, 22. 404, 8. 408, 19. 417, 38. 424, 2. raveth S. 486, 20. ravet W. 401, 22. 426, 37. Alts. birobhon (exuere, spoliare, privare), ags. reafian (spoliare), saterl. rawa Het. 246, neufr. roavjen Epk. 384. Bedeut. 1) berauben: 'hwersa en mon inna anne wald fareth, and ther liude rawath' E. 31, 22; 'ief thera selonda eng welle liude ravia,

thet' H. 98, 14; 'hwasa thet kind rawege oppa sine erwe' E. 44, 16; 'hwasa wida lyoden rawet habbe' W. 401, 22; 'so aegh dyoe frowe (welche nach ihres mannes tode schwanger ist) een ferdban oen da guede, dat her nimmen naet rawie' W. 395, 16; 'dat di schelta aegh him deer een ferd to bannen, dat him nimmen deer an rawie' W. 418, 8; 'en reraf, and enes walebera raf, .. se se licrava rawad' H. 332, 35; 'al thetter rawad werth skel thi redieua biswera' B. 154, 27; 'hwaesoe raweth om syn ayn, deer hem ontraweth is, so' S. 486, 19; 'theter alra monna ek stele and raue opa sinne eynene hals and opa sine eyna haua' R. 542, 22. 2) pfänden: 'hwasa rawath buta rediena orlewe' B. 159, 12; 'hvasa annen mon rawath sunder ther herne orleff, sa' E. 241, 22; 'hwersa mar annen mon rawie schel, anda thi scheldige etc.' E. 241, 27; 'na nen ombechte a sunderga ne rawie, hia ne due thet bi alra redgeuena orleue' H. 330, 10. Compos. biravia, ofravia, ontravia, umberavad.

re (leiche) vgl. hre.

reb (rippe) vgl. rib.

rechskerd, in E. 214, 6, halte ich für ein compos. aus reg (rücken) und skerd (scharte), also rückenverwundung.

red (rath) m. Form: für red steht 'raed' W. 430, 4. *Gen.* redes 249, 29; *dat.* rede R. 122, 14. 124, 1. 125, 18. 540, 18. B. 153, 2. 154, 11. 164, 14. E. 196, 2. 6. H. 354, 28. W. 102, 12. 104, 33. 105, 15. 425, 19. 23. 429, 14. 29. 432, 11. 16. 434, 20. 478, 5. 479, 24. S. 485, 18. 488, 19. reda W. 425, 33. 35. red W. 408, 10. 425, 18. 474, 26; *acc.* red E. 198, 37. H. 335, 22. 352, 19. W. 431, 37. 435, 4. 11. S. 489, 25. rad W. 430, 4. Alts. rad (consilium), ags. raed (consilium), isl. rad (consilium, facultas), saterl. red Het. 246, neufr. rie Epk. 377, nordfr. red Out. 276. Bedeut. 1) 'in rede ende in dede' (in rath und that) W. 102, 12; 'mit rede ende mit dede' S. 488, 19; 'want ioe dy dyuel dyne raed ghaef, dat y etc.' W. 430, 4; 'tha Fresan anne god red genomin' (fassten einen guten rathschluss) H. 352, 19; 'iha fundent and hiara rede, iha welde etc.' H. 354, 28; 'ac werthat Brocmen thes to rede (beschliessen), thet etc.' B. 153, 2. 154, 11; 'bi redena reed' (berathung) W. 474, 26; 'red (rathsames?) reda and unred leta' H. 335, 22. 2) 'sunder feiders anda moders anda brothere red' E. 198, 37; 'buta rede der moder' W. 429, 14; 'buta reda bedera broren' W. 425, 33. 35; 'buta rede des mondes' W. 104, 33. 429, 2. 29. 432, 11; 'mith holdena ('friundane') rede' B. 164, 14. E. 196, 2; 'mith menra holdena rede' E. 196, 6; 'mith ('nei') thes ('sine'; 'hiara') presteres rede' R. 124, 1. W. 408, 10. 434, 20; 'bi sines papa rede' W. 425, 19; 'bi des personna rede' S. 485, 18. 479, 24; 'myt syn bigetris (beichtvaters) rede' W. 105, 15; 'bi dera prelatena reed' W. 425, 18. 478, 5; 'buta rede dera wisera ende dera prelatena ende dis landes' W. 425, 23; 'buta reed wisera liodena ende des landes ende der papena ende prelatena' W. 431, 37; 'sunder sines londes rede' R. 122, 14; 'bi rede des landis' W. 432, 16; 'om herena reed ner om (noch um) frouwena sponste' S. 489, 25; 'bysitter is di gena, deer by da riuchter sit, and deer di ryuchter redes fon fregath' 249, 29. Bedeutet red in 'truch landis reed ende terua wyeckt onder tydem dat riucht dyn pliga' W. 435, 4. 11 nutzen? vgl. das isl. rad (consilium und facultates). Compos. unred.

red, reth (rede, spruch, anklage). Form: *gen.* redis W. 106, 17. S. 488, 14; *dat.* rede E. 240, 5. W. 41, 10. 106, 29. red B. 155, 7. rethe R. 5, 22. 41, 6. E. II. 4, 21. 40, 5; *acc.* red R. 41, 15; *plur. dat.* reden W. 5, 21. Ags. raed, red (sermo), isl. raeda; ahd. steht radja von rat (consilium) Graff 2, 444 und 461 ab, während fries. red (rede) und red (rath) gleiche formen zeigen, so dass sich nicht in allen stellen sicher angeben lässt, welches von beiden worten gemeint ist. Bedeut. 'and hi na hwedder dwa nelle red (anklage) ni riucht (vertheidigung), ne dithinges bidda' R. 41, 15; 'hit ne se thet (es sei denn dass) ma hini ur winne mith tele and mith rethe and mith riuchta thingathe' R. 5, 22. 41, 6. E. II. 4, 21. 40, 5, wofür in W. 5, 21 'mit tale ende mit reden etc.', in W. 41, 10 'mit rede' steht; 'so schillet him da riuchteren binna trim deghum helpa hoder redis ief riuchtis' (entweder zur klage oder zur vertheidigung) W. 106, 17; 'ont dio clage eynt se aider mit rede ief mit riuchte' W. 106, 20; 'riochtis redis ende riochtis riuchtis' S. 488, 14; 'thet clath withe to makiene bi (nach) thes suters rede' (spruch) E. 240, 5; 'fon red him ther gungath (übergreift) inna otheres kethene' B. 155, 7.

red (ritt) in rafred.

red (schnitt?) vgl. inred.

red (fertig) vgl. rede.

red, in midred, vgl. rith.

reda (rathen). Form: *inf.* reda W. 435, 16; *ger.* to redande R. 127, 20; *praes. 3te ind.* reth W. 404, 14; *plur.* redet W. 426, 8; *praet.* red Jur. 2, 40. Alts. radan, redun und riedun (consuluerunt), giradan; isl. raða oder rada, raeð, reð, reðum, reðinn; ags. raedan, saterl. reda Het. 246, neufr. rieden Epk. 377. Bedeut.

'ief hit him di wisa prester reth' W. 404, 14; 'alle misdedoge liodon to redande, thetse hiara senda bete' R. 127, 20; 'een soen der wise lioede lowiad ende redet' W. 426, 8; 'erlykera tinga reda' W. 435, 16.

reda, retha, redia, radia (reden). Form: für reda ist E. 231, 22 hreda, E. 224, 35 rheda geschrieben. *Inf.* reda B. 156, 4. 180, 2. E. 66, 10. 78, 17. 80, 8. 87, 3. 201, 25. 206, 23. 214, 27. 238, 15. H. 86, 3. 335, 22. W. 420, 7. rede E. 215, 27. H. 66, 10. redia W. 41, 15. radia W. 425, 21. reia W. 425, 27; *ger.* to redene 479, 27; *praes. 3te ind.* ret B. 155, 7. 25, 160, 14. 21. 161, 1. 162, 23. 177, 7. 179, 28. hreth E. 231, 22. red E. 239, 8 radeth W. 398, 33; *plur.* redat E. 206, 15; *conj.* rede B. 152, 5. 157, 9. 11. 158, 26. 160, 20. 161, 7. 13. 165, 15. 17. 166, 4. 172, 15. 174, 9. 22. 177, 29. E. 194, 21. 197, 8. 200, 6. 201, 37. H. 342, 35. rethe 98, 4. 'ratte' E. 99, 3. radie W. 69, 19; *part.* rethad R. 97, 2. 5. 116, 17. rethet H. 329, 32. radet W. 79, 23. 414, 38. 422, 3. reth H. 80, 7. ret B. 152, 9. 157, 12. 308, 21. eret B. 155, 5. rat E. 80, 7. Alts. rethion (ratiocinari), isl. raeda (loqui). Bedeut. 1) reden, sprechen: 'sa rede thi ther kunne' H. 342, 35; 'red reda and unred leta' H. 335, 22; 'alla deda, ther ma ther on tella and reda (namhaft machen) mei' E. 87, 3. H. 86, 3; 'and hia thenne tuisc tuene tamar redat' (letztwillig anordnen) E. 206, 15; 'ende nel hi deer redia (sich vertheidigen) ner riuchtes deytinges bieda' W. 41, 5; 'and ma thet reda (darthun, bezeugen) muge mith tha afte prestere and mith tuam fatherem' B. 200, 6; 'and thet thi papa and gude liude reda welle' E. 206, 33; 'anda ma thet hreth' E. 231, 22. 2) von der thätigkeit des red-jeva (rath-geber) wird insbesondere reda gebraucht, wo es entscheiden, urtheilen, bezeugen, bedeutet: 'enis skel thi redieva reda, and enis skilre ketha' B. 156, 4; 'thi redia (ther) ne thur naut reda' B. 180, 2; 'ief thi redieua thet ('alsa') ret' B. 152, 5, 158, 26. 160, 20. 161, 1. 166, 4. 174, 9. 22. 177, 7. 29; 'welma enne rediewa on spreca umbe enne undom, sa skelma hine on spreca thes selwa deis, ther hi ret anda warwe' B. 155, 7; 'hwersar ret en rediewa ene unredene ieftha delt enne undom' B. 155, 25; 'fon alsa dena tichtega, thet thi rediewa ret hebbe' B. 152, 9; 'werth thi rediewa ur wnnen, thet hi unriuchte ret hebbe' B. 157, 9; 'werth thi redieua sikerad, thet hi elle riuchte ret hebbe' B. 157, 12. Ebenso gebraucht vom redesman: 'thre redesmanne, der swerren scellet da buren to byriochtene ende to redene in punten der byr screuen sent' 479, 27, und vom riuchter: 'hweder hi riuchte rede sa nauwet' B. 162, 4. Compos. bireda.

redda, reda (retten) vgl. hredda (trage nach E. 46, 28. W. 47, 12).

rede, red (bereit, fertig): 'dae dat breef reed was' W. 441, 9; 'deer schillet wessa reed fyower wegen to da godeshuse' W. 406, 10; 'ief thi oppermon nawet rede nis' R. 129, 13; 'red ield' (bares geld) E. 183, 20. 195, 22. 209, 1. S. 387, 2. Jur. 2, 38. Ahd. reiti Graff 2, 479, plattd. rede, reed (z. b. 'reed geld', 'rede penninge') br. wb. 3, 452; neufr. ree Epk. 373, nordfr. ree Out. 276.

rede, vgl. forthrede.

'reddera' in H. 81, 9 halte ich für verderbt aus teddera.

redelik (räthlich, rathsam): 'redelic biriuchta' W. 103, 17; 'om redelika ting' W. 425, 15; 'ist naet redelike deen' W. 433, 7. 21; 'om alle ting deer redelic sint' W. 433, 35; 'deer hia mochten redelic onder libba' W. 434, 4. 10; 'redelike libba' W. 434, 20; 'enen redeliken dey' 480, 8; in 'oen alsa dena guede als redelick in dine wethem heert' W. 401, 16 scheint redelik 'mit grund, wirklich' zu bedeuten. Ags. raedlic (consultus), neufr. redelijck Epk. 372.

redene (das reden) f. Form: *nom.* redene E. 206, 18. redane E. 206, 34. 36; *gen.* redena H. 328, 6; *dat.* redene E. 22, 32. 256, 34. H. 24, 1; *acc.* redene B. 155, 10. 25. 162, 2. 163, 2. redena E. 206, 30; *plur. dat.* redenem B. 152, 9. Bedeut. 1) spruch: 'and ni geng thi redieua nout on (trat nicht an) bi tha helgena monna redene' B. 153, 22; 'hwersar en redieua genth (übergreift) inna otheres redene ioftha kethene mith wald' B. 155, 10; 'hwasa thene utlendesca riuchtere (den richter eines andern gerichtssprengels) on sprech umbe ene redene, sa' B. 162, 2; 'londfenene meyma to loge brensza buta rediena redene' B. 163, 2; 'ney der redene der prouinge der redesmen' (der advocaten) 256, 34. 2) 'andet him mith riuchtere redene ur come' (er dessen überführt wird) E. 22, 32. H. 24, 1; 'fon thisse tichtega set alsa den, sat fon othere redenem' B. 152, 9. 3) letztwillige verfügung: 'thet thiu redene elle riucht se fara tha papa, and fara helgenamonnem and tuam triuwe burem' E. 206, 18; 'and ma thene papa halath, and tha redena det' E. 206, 30; 'istet ac thet ma tha redane wyth sedze (widerspricht), sa nist nen redane' E. 206, 35. Sind in 'redena unred, c merka' H. 328, 6 scheltworte gemeint? Neufr. reden, reedne (oratio, sermo) Epk. 372. Compos. unredene.

reder (rind) vgl. hrither.

rederschet (rindvieh) vgl. hrithersket.

redesliude, redesliode (rathsleute) m. plur.:

'da redesliude' im franeker bauerbrief a. 1417 p. 479, 24. 29. 480, 7. 10. 34; 'de redesliode' 479, 18. 480, 23; 'dae reedslioda' 557, 32. 558, 6. Neufr. riedsljue Epk. 377.

redesmon, redesman (rathsmann) m.: 'redesman' im franeker bauerbrief 479, 23. 480, 5. 481, 17. redisman 481, 7. In 253, 24. 255, 2 ist 'redesmon' eine übersetzung von advocatus, 249, 1 sagt ausdrücklich 'advocatus is di redesman.'

redhus (rathhaus): 'to Froneker up dat redhuis' 480, 27.

redieva, redgeva, redia (richter) m. Form: *nom.* redgeva R. 117, 17. H. 328, 16. 330, 18. 22. redieva R. 115, 16. 116, 15. 25. 117, 25. 118, 17. 25. 540, 2. 30. 37. 541, 3. 5. 11. 13. 18. 25. 28. 31. 38. 542, 9. 33. 543, 23. 26. 37. 544, 8. 13. 14. 18. 21. 34. 35. E. 184, 4. 186, 9. 15. 18. 188, 5. 196, 34. 206, 21. redieve R. 541, 37. 543, 32. B. 152, 9. 20. 26. 153, 17. 21. 28. 154, 2. 20. 21. 27. 155, 10. 18. 21. 25. 156, 11. 157, 2. 5. 158, 1. 13. 165, 5. 6. 166, 3. 19. 167, 2. 168, 21. 169, 13. 170, 5. 8. redia B. 171, 26. 172, 3. 173, 16. 27. 174, 9. 12. 22. 26. 175, 5. 6. 176, 29. 177, 7. 29. 178, 18. 179, 28. 180, 1. 12. 181, 12. 22; *gen.* redgeua H. 328, 9. redieva R. 115, 1. 116, 21. B. 154, 17. 167, 3. 176 n. 7. E. 234, 20. redieve E. 210, 22. redievens E. 188, 24. redia F. 308, 9. ('thes redievena' B. 167 n. 2 ist ein schreibfehler); *dat.* redieva R. 115, 15. E. 186, 2. 188, 22. 194, 27. 195, 5. 18. 203, 35. 205, 9. 214, 18. B. 151, 15. 152, 4. 25. 170, 22. redia B. 174, 23. 175, 9. 176, 20. 179, 24; *acc.* redieva R. 544, 16. 17 B. 151, 18. 152, 7. 15. 21. 28. 153, 15. 155, 5. 156, 1. 22. E. 188, 26. 190, 15. 17; *plur. nom.* redgevan H. 328, 10. 11. 19. 329, 6. 9. 330, 6. 9. 20. 331, 4. redgefan H. 329, 2. redieven E. 182, 4. reddian H. 331 n. 1. redieva R. 115, 8. 541, 21. 542, 26. 543, 27. 544, 36. E. 182, 17. 184, 34. B. 151, 10. 12. 13. 20. 152, 27. 153, 7. 14. 154, 6. 16. 156, 8. 166, 10. 168, 22. 170, 5. 20. redieve E. 205, 17. redia B. 168, 27. 170, 11. 14. 173, 6. 7. 175, 15. 177, 4. 8. 180, 4. 10. redian H. 331 n. 1; *gen.* redgevana H. 329, 28. redievana B. 152, 16. 152 n. 32. 154 n. 36. 156 n. 38. 160 n. 11. 16. E. 186, 32. redgevena H. 330, 9. redievena B. 152, 13. 29. 157, 22. 170 n. 43. 174, 29. 181, 7. rediena B. 154, 21. 155, 4. 17. 24. 156, 1. 8. 13. 14. 20. 160, 14. 20. 169, 3. 170, 25. 26. 176, 4. redieve E. 241, 25. redieva B. 169 n. 2; *dat.* redgevum H. 329, 5. 23. 31. 32. redievam B. 155, 23. redievem B. 154, 14. 161, 26. 170, 31. 175, 2. E. 182, 20. reddievem B. 157, 15. redieven H. 336, 5. B. 154 n. 34. 155 n. 39. 171 n. 5. n. 23. E. 240, 7. redievm B. 174, 9. rediem B. 163, 22. 166, 13. 18. 28. 171, 4. 14. 20. 25; *acc.* rediewa R. 544, 11. B. 153, 6. 154, 12. redian H. 355, 21. Bemerkenswerth ist dass in B. von p. 171 an die gekürzte form redia, vorher die volle redieva, gebraucht ist; beim nom. sing. findet sich hiervon keine einzige ausnahme, dagegen steht ein plur. nom. redia B. 168, 27. 170, 11. 14, ein gen. rediena B. 154, 21. 155, 4. 17. 24. 156, 1. 8. 13. 14. 20. 160, 14. 20. 169, 3. 170, 25, ein dat. rediem B. 163, 22. 166, 13. 18. 28, und andererseits ein ungekürzter plur. gen. redievena B. 174, 29 und dat. plur. redievem B. 175, 2. Ungenaue schreibung ist hredieva E. 215, 18. *Anlehnungen:* redievane (für 'redieva hine') B. 159, 2. 23. rediane (für 'redia hine') B. 170, 14. redievat (für 'redieva hit') B. 163, 5. 164, 18. Bedeut. 1) das wort red-jeva entspricht vollkommen dem ags. raedgifa, alts. radgebo (im Heliand 156, 16 von Pilatus, Hel. 19, 5. 59, 20 von Christus gesagt), ahd. ratkepo Graff 4, 123, mhd. ratgebe, nhd. gilt dafür rath-geber (consiliarius); die latein. texte übertragen es durch consul, s. 182, 4. 17. 21. 184, 3. 5. 17. 32. 186, 5. 9. 15. 18. 22. 188, 6. 11. 21. 24. 28. 33. 190, 15. 17. 192, 11. 27. 31. 193, 8. 15. 25, ein niederd. text 116 n. 7 setzt statt dessen 'radtgeuer.' Redieva kommt nur in einigen fries. rechtsquellen vor, nämlich in B. E. H. F. und Rɪɪ., in Rɪ. nur 115, 1. 8. 15. 16. 116, 15. 21. 25. 117, 17. 25. 118, 17. 25; niemals in W. und S., ausserdem in den xvii küren und xxiv landrechten (p. 1-81) auch nicht in R. E. und H., wo dagegen der hier nicht vorkommende a-sega (rechtssager, legem dicens) oft genannt wird; ob beide benennungen ein und denselben beamten bezeichneten, halte ich für sehr zweifelhaft, in Rɪɪ. 544, 25 wenigstens kommt ein asega neben redjeven und von ihnen unterschieden vor, vgl. asega nr. 8. 2) die redjevan bekleiden ihr amt nur ein jahr: 'ther ne skil ac nen redieua langere thingia tha en ier, and ene seke to biriuchtande, and efter s. walburghedi thene nya redieua to settande' R. 544, 14. 17; 'tha rediewa skelin thingia hira ierim ut andene ende' B. 151, 10; 'thera rediewana ierim skel stonda to tha sunnandei bifara walburghedei' B. 152, 16; 'thet Fresan ieralic nige redian him kere' H. 355, 21. 3) hinsichtlich der zahl von redjeven, die neben einander auftreten, sowie der gerichte in denen ihrer gedacht wird, folg. stellen: 'thes thunresdeys ther redgeuan swerath et Uldernadomme etta warue' H. 328, 10; 'hoc redgeua sa swere er tha riucta thunresdey et Uldernadomme .., thet mane of tha ethe (amte) werpe, andere tha redgeuum geue ene haudlesene' H. 328, 16; 'etta warue ther alle Hunesgena redgeuan hiara warf ledzie' H. 328, 11; 'etta smela waruum ther achta redgeuan iefstha fiuwer tegadere cume' H. 328, 19; 'tha redgeuan ne skeln nena monne thene bagera warf of nima, ast ur

tha tyan merk sle' H. 329, 6; 'gef thi blata redgeuum brocht werthe, thet makie hia as hit thiu wished wilkerad heth' H. 329, 5; 'alsa tha rediewa alra erest on gungath, sa skelen hia al under ena suera eta mena loghe oppa s. Jacobe, thet etc.' B. 151, 12; 'tofara sine eyne redieva, therse under stonde inna there herna' (in dem gerichtssprengel) B. 152, 4; 'sa drive thi redievase withe, ief tha tuene mith him stonde' (mit ihm übereinstimmen) B. 152, 6; 'and nen ked and nene rediewa ni moten ketha, ni achta, ni riuchta, inna ene otheres welde, er tha othere of gunge. And alrec mon se weldech ur sine eine herna, and naute ferra' B. 153, 7. 28; 'alrecke burar biskiffe sine eyne redieua inna boke herna hit falle; sziwe hia, sa skethe thet thi belgenamon, ther ur tha herna sweren heth' B. 153, 14; 'and alsa due hi tha thrim redievem, ther fon ene undome werthat ur wnnen' B. 154, 14; 'thi rediewa ther him alra nest is' B. 155, 10. 170, 8; 'tha othere thre, ther mith tha rediewa herde, alsa hi etc.' B. 155, 27; 'hwersa tha tuene redieua thene ena ut warpath, sa riuchtese tha tichtega thes ieris inna there herna' B. 156, 8; 'hwersa ma thene rediewa went inna sinre herna eta raue (beim pfänden), sa mot hi halia sinne nesta sit; wentmase, eyder II skill.; wentma tha othere tuene, alrec II skill.' B. 156, 22; 'hwersa tuene redieua kethat a tuihalua, sa' B. 156, 24; 'sa skel thi redieua reda, ther ur thene tichtega sweren heth; sa skelin thet wita tha thre, ther mith him inna fiardendele send' B. 157, 5; 'ne helpath tha tuene redieua tha hana nauuet, sa' B. 161, 27; 'hwersamar enne mon in thinsza skel mith sine redieua inna anne otherne fiardandel, sa skel sin redieua thet spreca ur tha mena acht' B. 168, 20; 'thet tha fiuwer rediewa gader unge inna fiardandele, and endegie alle tichtega; alle thet ther tha fiuwer nawet ne endegie, thet endegie thiu mene acht' B. 168, 22. 27. 169, 3; 'sa skelma thene thiaf brensza a liuda warf; him skelin dela fiuwer redia ur sinne hals; mugen hia nawet umbben wertha, sa skelma hine brensza a bredra warf, etc.' B. 170, 11; 'thet skel wita thi redia, ther ur hine sueren heth' B. 171, 26. 172, 3; 'thit kethe thi redia, ther ur thi sveren is' B. 173, 16; 'and thera liuda bref skel mene wesa tha fiuwer rediewem' B. 175, 2; 'Renald Hengana, tha hi redia was and kethere, tha kas hi and alle sine sithar thissa kera' B. 180, 1; 'thi redia ther ur tha tsyurka sueren heth' (in dessen sprengel die kirche liegt) B. 181, 12; 'it ene mene thinge thet alle Emsgane rediewa haldath' E. 182, 17; 'tha mena rediewem XX merka to fretha, tha tian tha rediewen bi there other sida, and tha tian bi there other sida' ('ex alia parte amnis') E. 182, 20; 'in Amsgena rediewa thinge' E. 184, 18; 'ene helne (ganzen) rediewa' E. 190, 15, den gegensatz dazu bildet 'thene halwa rediewa' E. 190, 17, wofür im latein. original 190, 16 steht 'si duo consules fuerint in uno consulatu'; 'tobrecht tha erwan thes rediewens (zu einem zeugniss), sa mugen hia to fiunde swera, and nima ana orne rediewa, ther him nest se, ther thet bitiuge' E. 188, 26; 'hwamsa ma ene skelde ach inna ene other reskipe, sa acht (hat) hi tha achtena bi Emsgane dome (nach emsigerrecht) mith sine ayne rediewa in to nimane' E. 194, 27; 'sa hwer sa tha rediewa enne menene warf kethe' R. 115, 8; 'and thet brange tha rediewa ther binna tha fiardandele (gerichtsviertel) se' R. 115, 15; 'sprechtma enigene mon on binna szerekspili (im kirchspiele) ieftha buta thet hi ouirhere se umbe enigera honda seke, sunder (mit ausnahme) tha hagosta sex wendon, dur him sin redieua heroch hlia, heroch skil hi heliua; ac is hi fon tha hagosta sex wendon mith werde enich bewllen, sa skilun hini alle tha redieua, ther binna tha fiardendele send, elle ouirhere hlia' R. 541, 21; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe thet lond mith alle tha redskipi: daddolg ..; thingath ther ur enich redieua mar eta mena londes warue tha thessa selua wenda, thi skil wesa alle skeldon egangen (soll abgesetzt sein). Alrek redieua sin szerekspil to beriuchtande, er hi eniga intela here. Ouirtiuch enich redieua sina sitha erem thiu achte ut eieuen se, sa felle hi sine sithon etc.' R. 543, 35; 'ther to hach hiam (den buraldimonnon) thi redieua to hilpande' R. 541, 38; 'and thet dure sin redieua hlia, and him al thi fiardendel ther to folge' R. 541, 25; 'and thet dure hlia ther redieua ther binna tha fiardandele se' R. 542, 26; 'alsa thi redieua heth sine achte ut eieuen, and him hebbath alle sine sitha efolad, sa etc.' R. 544, 13; 'sa hwer sa thi hodere firor te tha thi redieua hlie, and hini ther umbe alle tha redieua skelde (schelten) ther binna tha fiardandele se, sa etc.' R. 544, 36; 'schwerth (wird vereidet) ther enich redieua ther sine szerekspile nawet liaf ne se, sa skil hi of gunga' R. 544, 18. 4) über die thätigkeit der redjevena geben folg. stellen auskunft: 'efter sines redieua hligene' R. 115, 1; 'ouer thes redieua hliene' R. 116, 21; 'sa hwer sa en aldirmon deth ene unriuchte lhiene, and thi redieua him nelle nawet folgia' R. 118, 25; 'alsa thi redieua hlige' R. 115, 16. 116, 25; 'and thi redieua thet hlia dure' R. 540, 30. 543, 32; 'wil hine sin redieua sikur hlia' R. 541, 5. 11. 13. 543, 23; 'dur him sin redieua heroch hlia' R. 541, 18. 25; 'sa

skil thi rēdieua thet hlia' R. 543, 26; 'sa hwer sa thi redieua misfari thruch bede tha (oder) thruch panninga, thet hi unriuchte thinge and thes londes kere wende' R. 116, 15; 'sa hwelik redgeua sa thes is tha erma wernande (welcher redjeva einem armen mann, der 'to tha warue clagande' kommt, nicht sofort hilft), thi skil wesa alla skeldon egengen' (seines amtes entsetzt) R. 117, 17; 'thet to betande alsa hit brange thi redieua' R. 117, 25; 'sa hach thi redieua tha haua to delande' R. 118, 19; 'sa hwedderon sa thi redieua folgath, thet skil stede biliua' R. 540, 2; 'sa mi thi redieua thet elle stede halda' R. 540, 37; 'sa skil thi redieua tha skeldega mith sinre sele (durch einen eid) makia' R. 541, 28; 'and hiam (den liodamonnon) thi redieua ther to folath' R. 541, 3; 'er thi redieua thene bona (den mörder) makath' R. 541, 31. 37; 'sa ach thi redieua him sine bote to findande al nei sine skatha' R. 542, 33; 'and hine ne thure sin rediewa nawet sicure' R. 542, 9; 'and tha redieua thet althus brange' R. 543, 27; 'sa hwek redieua sa thessa wenda nawet ne thingath under sine ethe, thi etc.' R. 544, 8; 'mima thene redieua ur winna midda warue mith friseske riuchte and mith londes keron, thet hi hebbe unriuchte thingad, sa' R. 544, 22; 'sprechtma on thene redieua, thet hi midpanninga nimin hebbe, sa' R. 544, 4. B. 151, 15; 'iof Brocmen thes to rede werthat, thet hia tha rediewa berna (die richter brennen, d. i. zur strafe ihre häuser anzünden) welle, sa' B. 154, 2. 12; 'thet skel thi rediewa mith sinre sele biweria' B. 154, 20; 'thet skel thi rediewa biswera' B. 154, 27; 'welmar enne rediewa on spreca umbe enne undom, sa skelma hine on spreca thes selwa deis, ther hi ret anda warwe' B. 155, 5; 'hwersar ret en rediewa ene unredene, ioftha delt enne undom, sa' B. 155, 25; 'fon rediena echtene' B. 155, 17; 'thi redieua ne mot sinne dom naut wenda ..; and enis skel hi reda, and enis skelre ketha' B. 156, 2; 'fon tha alda rediena domme' B. 156, 14; 'fon rediena bifiuchtande' B. 156, 8; 'fon rediena kethinge' B. 156, 13; 'fon rediena ofledene' B. 157, 1; 'hwersa mar enne redieua on sprecht umbe frethe etc.' B. 157, 17; 'ief thi redieua thet rede' B. 158, 1. 13. 165, 6. 166, 3. 174, 9. 22. 177, 7. 29. 180, 1; 'fon skiffene thera redgena' B. 159, 4; 'hwasa rawath (pfändet) buta rediena orlewe' B. 159, 12; 'ferth hi buta rediena dome, and nimth skettar' B. 160, 14; 'to betande bi rediena worde' B. 160, 20; 'and thi redieua skel thet wita' B. 163, 6. 164, 18; 'ief thet londwixle tofara rediem den se' B. 163, 22; 'sa skel thi rediewa thet withe driwa' B. 165, 5. 166, 10. 19. 181, 22. E. 197, 26; 'bi thes redieua ethe' B. 167, 3; 'ief thi redieua thet on let' B. 169, 13. 178, 18. 179, 28; 'ene sone ther den se tofara tha rediewa' B. 170, 22; 'thene dei ther tha redieua alle bare endigie' B. 170, 5; 'and nye redia skelin hit on fa, efther tham ther tha erra redia thene frethe ut kethat' B. 173, 7; 'sa monie hi hine mith ('tofara') sine redia' B. 174, 23. 175, 9; 'thet driwe thi redia forth' B. 174, 12. 26; 'sketh en tictega ther naut nis inna brewe (der nicht im brokmerbrief steht), sa endigie (entscheide) tha redia thene bi liuda skiffene, and efter lidszemane (trage man ihn ein) inna thet bref' B. 175, 15; 'thet skel stonda bi rediena worde' B. 176, 4; 'sa skeppe hi sine eyne benethe (klage) tofara sine redia' B. 176, 20; 'thet skel thi redia under sete driwa' B. 176, 29; 'se hit tha redia thria clagad, sa' B. 177, 4; 'biweria mittha redia' B. 179, 24; 'thet tha redia sette enne mon oppa thene liudawerf, etc.' B. 180, 4. 10; 'fon unga bi rediewena worde' B. 181, 7; 'tha setten Liudward and .. and alle Emsgane rediewen mith beskriwene domum (sie verfassten schriftliche gesetze über) monslachta etc.' E. 182, 4; 'ief syn rediewa findeth ene uude inna tha dada lichoma' E. 184, 4; 'is thet hi tofare prestere and tofara rediewa en ield (wergeld) biada' E. 186, 2; 'sa skel hi thene bona tofara tha rediewa makia' E. 186, 20; 'sin ield (wergeld) in to nimane bi alra Amsgena rediewana dome' E. 186, 32; 'and sin rediewa thet wite' E. 188, 5; 'and hi inna lesta end (auf dem tode) mith sinre sele thet biriucht (das beschwört) tofara tha prestere and sina rediewa' E. 188, 22; 'ief tuene ane kap bitellat uppir hira rediewa' E. 195, 5. 18; 'ief thi rediewa thet bitiughe' E. 196, 34; 'sa ne mey na nen rediewa der ur dela' E. 206, 21; 'hvasa annen unscheldigen mon feth sunder thes rediewe willa, sa breckt hi etc.' E. 210, 22. 234, 20. 241, 25; 'thet hit tha rediewa blodich auwed se' E. 214, 18; 'ther binitha (innerhalb dessen) due tha redgefan nei tha scatha, alset him bereth, bi hira sele' H. 329, 2; 'tha redgeuan ne moten nene meyde nima ur twene fiarderan biares' H. 329, 9; 'umbe raf neune iechta te delane (keinen für überführt zu erkennen) buta uses londes riucht, hit ne se thet hit on redgeuana onderde den se' H. 329, 28; 'twiska thene thunresdey, ther redgeuan swerath, and helgena missa, nen ombecht a sunderge nenne warf ni halde, hia ne due thet bi alra redgeuena worde' H. 330, 6. 11; 'alsa tha redgeuan sweren hebbat, sa bifrethiese allera monnek inna alsa dena hauum sasene (als sie ihn) on finde' H. 330, 9; 'thetter nen redgeua sinne berielda urherech ni kethe, hi nebbe (er habe denn) thene clagere a honda'

H. 330, 23; 'thit hebbat tha liude keren and redgeuan uppe sweren' H. 331, 4. n. 1. 5) gebühren der redjevena: 'sa nime thi redieua thre skillingar, and tha liudem tva merk' B. 161, 16; 'tha rediem ene merc ('II, III, IV skill.') and tha liudem thria' B. 171, 4. 14. 20. 25; 'tha liudem LX m. te fretha, and tha redia nime etc.' B. 177, 8; 'sa agen tha rediewa ther nanne brecma fore' E. 184, 34; 'hwetta dadslachta sa thi rediewa ena to ielda drift, sa ach hine fretha ('brecma') VIII merk allena, and driueth hine alle rediewa to ielda, sa agen thene frethe alle rediewa' E. 186, 9. 187, 10; 'sa ach hi sina rediewa anne fretha ('brecma') to retsande' E. 205, 9. 11. 17; 'hwetsa ma rediewen clagath, uppa tham thet hit winne tua pund to bote, sa ach thi rediewa sine frethe' E. 240, 8; 'tha redgeuum geue hi ene haudlesene' H. 328, 19. 329, 32; 'sa ieuere allera ombechta eckum (jedem gerichtssprengel) LX m. ande tha redgeuum LX m.' H. 329, 23. 31; 'tha frana fiarda tuede scilling, tha redieven tua pund, ande tha liudum thet other' H. 336, 5. Vgl. 'thes redgeua lif (wergeld) thrimene further' H. 328, 9; 'ief thi mon nowet elathad ne se, sa gelde thi redgeua thene brecma; ief thi mon mith there nede (mit echter noth) fore cume, sa walde thes redgeuan' H. 330, 18.

redinge (letztwillige verfügung) f.: E. 206, 13. 19. 32.

redir (rathgeber) m.: 'di quada redir ende di quada dedir' W. 434, 24. n. 2. Ahd. ratiri Graff 2, 467.

redlas (rathlos): 'thi skil ther efter wesa redlas and botelas' R. 544, 13.

redskip, reskip, n.: 1) richteramt: 'thet hi ther efter an nena redskipi mar ne kumi' (kein richteramt mehr erhalte) R. 116, 20; 'hi nebbe nenne tichtega hewed binna iera under tha redskipe' B. 152, 7; 'thet him bera muge thet redskip' B. 153, 24. 154, 8; 'hwasa anne mon undath inna ara (in einem früheren) reskipe, sa' E. 205, 16; 'thet arre (frühere) reskip and thet letere (spätere) tuichscat olsa naka sa (scheiden sich sobald als) da letera rediewa thene eth hebbeth esueren' E. 205, 22; 'tha redgeuan ne moten umbe nenra honda thing ther him to redskipe here nene meyde nima' H. 329, 12; 'hwersa ma umbe thet redskip sziuie (uneins ist), thet mat tha klefte ieue etc.' H. 330, 21, vgl. klefte. 2) gerichtssprengel: 'hwamsa ma ene skelde ach inna ene other reskipe, sa' E. 194, 24, wo ein and. text 'inna ene othere riuchte' liest. 3) die richterschaft, die richter: 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe (über die richten soll) thet lond mith alle tha redskipi' (mit allen richtern) R. 543, 30.

ref (bauch) vgl. rif.

reg (rücken) vgl. hreg.

reil (gewand) vgl. hreil.

reilbende, vgl. hreilbende.

reilmerk, vgl. hreilmerk.

rein (regen): Jur. 2, 262. Alts. regan, regin, ags. ren, isl. regn, saterl. rin Het. 246, neufr. reijn Epk. 375.

reinboga (regenbogen): W. 436, 5. Ahd. reginbogo, regenboge Graff 3, 39, ags. renboga, saterl. rineboge Het. 246.

reise (reise) f.: 'van der reys truch' (hindurch, durch eine schleuse) a. 1450 Schw. 540. Ahd. reisa Graff 2, 524, mnl. rese (angaria) gl. bern. 200, isl. reisa, neufr. reyse Epk. 375.

reisia (reisen): a. 1453 und 1487 Schw. 546 und 739. Ahd. reison Graff 2, 524, isl. reisa.

rek, vgl. rik (reichthum).

rek (rauch) m.: 'dat hi ane buysbreec deen habbe deer di wynd in gonge ende di reek ut' W. 420, 3. 473, 16. 475, 25. S. 499, 7; für 'reek' steht 'reech' S. 495, 1. 498, 8. Alts. roc, rog, ruoc (fumus), ags. rec, isl. reykr, saterl. reuc Het. 246, neufr. rijk Epk. 380, nordfr. reck, rieck Out. 280. Vgl. rekhol.

reka (rauchen) vgl. riaka.

reka, resza, retsia (reichen). Form: *inf.* reka R. 69, 35. 542, 15. B. 151, 16. 152, 20. 181, 1. E. 194, 26. 195, 7. 10. H. 100, 15. 329, 22. W. 463, 6. S. 446, 35. 455, 5. 493, 24. Jur. 2, 8. retsa 143, 5. resza B. 154, 19. 155, 22. retsia E. 34, 14. 190, 20. retzia 40, 13; *gerund.* te rekane H. 334, 25. to rekenen 477, 16. to reken W. 471, 28. to retsane E. 78, 25. 205, 10. te retsande B. 153, 9. E. 205, 21. 206, 7. to reszande B. 158, 2. 171, 22. 24. 179, 17; *praes. ind.* 1*te* reke a. 1482 Schw. 708; 3*te* recht B. 156, 6. E. 66, 29. racht (?) R. 540, 5; *conj.* reke B. 165, 15. 180, 6. resze B. 174, 9. 179, 36. 181, 10. retza E. 225, 8. 241, 33. und rekene (für 'reke hine') B. 153, 24. reker (für 'reke hi') H. 329, 22. rekit (für 'reke hit') E. 224, 8; *praet.* rachte E. 245, 4. W. 438, 2. 439, 14. und rachten (für 'rachte hine') W. 439, 14; *part.* racht E. 197, 8. H. 341, 7. Jur. 2, 2. 20. eracht B. 169, 1. Ahd. reichian Graff 2, 396, ags. raecan, racan (porrigere; praet. rachte), isl. rakna, saterl. reca Het. 246, neufr. reckjen Epk. 371, nordfr. reke Our. 280. Bedeut. 1) reichen, darreichen: 'da rachten (reichte ihn, den handschuh) him Radboed' W. 439, 14; 'and hi tha lichera (?) ther thi inna thine hond rachte, tha etc.' E. 245, 4. 2) erreichen, ablangen: 'dine grond reka mitta handen' ('fotem') W. 463, 6. S. 446, 35. 455, 5. 493, 24. 497, 29; 'alsa nei thet hi tha osa mith sines

speres ('etgeres') orde retsia ('reka') mughe' E. 34, 14. H. 100, 15; 'dat di logha oen den himel rachte' W. 438, 2. 3) geben, anvertrauen: 'hwasa otherum an hond iesfha helde recht sines godes' E. 66, 29; 'thet retsema tha neste bi there fethersida' E. 196, 14; 'thet hi him hebbe ield to lene racht' E. 197, 8; 'dat ick buppa disse landen hab racht ende reke to (an) L. fiouwer pondameta landen' a. 1482 Schw. 708. 4) schenken, verschenken: 'thi feder waldes (hat gewalt), hwetter sine bernem reke, alsa longe sa hi elte and sund is' B. 165, 15; 'alsa thi menneska kumith inur bed (sterbelager), sa ne mey hi na nene monne naut resza withes erwa willa, etc.' B. 175, 17. E. 204, 17; 'thi prester mot resza sine thianestmonnum etc.' B. 175, 22; 'sa skeppe thi feder and brother hu stor hia hire to boldbrenge (zur ausstattung) resze' B. 166, 10. E. 198, 35. 199, 2; 'sa ne thur ma ur tha hewa ne nawet resza' (schenken, oder entrichten?) B. 167, 11. 5) entrichten, zahlen: 'sa ne thur hi firor nen fia reka' R. 69, 35; 'thi reke sina riuchta wed' R. 130, 7; 'sa skel hi xx merca retsa' 143, 5; 'sa reke hi tha liudum VIII merc' B. 151, 17. 152, 20; dessgl. B. 153, 1. 24. 154, 19. 23. 25. 155, 22. 156, 6. 11. 16. 26. 157, 9. 13. 30. 158, 2. 159, 19. 160, 9. 166, 11. 26. 168, 8. 12. 26. 169, 4. 9. 170, 12. 27. 171, 1. 11. 12. 18. 22. 24. 28. 172, 4. 173, 11. 174, 9. 176, 14. 25. 177, 1. 6. 178, 12. 179, 17. 26. 180, 6. 181, 1. 7. 10. E. 190, 20. 194, 26. 195, 7. 10. 205, 10. 11. 21. 206, 7. 208, 25. 209, 29. 210, 8. 224, 8. 225, 8. 237, 30. 241, 24. 33. H. 334, 25. 336, 13. W. 471, 28. Compos. bireka, weireka, withirreka, utreka.

rekenbok (rechenbuch): 'ut een epenbeer rekenboke' 256, 11; 'een openber boeck der rekenschip, iesta rekenbuek' Jur. 1, 126; 'schylde bewise myt een reckkenboeck ioff een schildboeck' Jur. 1, 132.

rekenia, reknia (rechnen). Form: *inf.* reknia S. 384, 2. 442, 4. W. 386, 17. 403, 12. 476, 5; *ger.* to rekniane S. 387, 15. to reknien W. 387, 15. 462, 1. 468, 5. to rekenen 477, 16; *praes. plur. ind.* rekeniath E. 194, 2; *partic.* rekenath S. 462 n. 2. 492, 3. rekened W. 395, 7. reknad W. 385, 14. 462, 1. S. 385, 22. Ahd. rechanon (disponere) Graff 2, 382, saterl. recenja (rechnen) Het. 246, neufr. reckenjen Epk. 371. Bedeut.: 'thisse mark scelma alle tella and recknya bi fior panningen etc.' S. 384, 2. 387, 15; 'soe scelma thin scillingh recknya by VI grate' S. 386, 17; 'einsa bi hwita penningen to recknien' W. 468, 5; 'this bota send rekenath bi tha engeler penninga' S. 492, 3; 'tha domar ther alle Amsganē bi rekeniath' E. 194, 2; 'dat is al gaer een duustsleeck to recnien' W. 462, 1; 'fan da deekma fan da hues to rekenen aen balligher' 477, 16. Compos. bireknia.

rekenskip (rechenschaft): S. 482, 21.

rekhol (rauchöffnung, rauchfang) n.: 'ende deer (in der kammer) een reeckhol in is' W 398, 14.

rekon: 'sigun streta rekon and rum' R. 539, 31, wo der mnd. wurster text 18 n. 9 'souen strate, rhum und reken dorch steden und straten' liest, während der latein. text 14, 9 'septem stratas apertas et pervias' setzt, und in E. H. 14, 12 'siugun streta rume and rennande' dafür steht. Plattd. 'ene rekene strate, d. i. eine offene strasse, wo nichts im wege steht' br. wb. 3, 470. Vgl. das ags. adv. recen (protinus, cito).

rema (räumen). Form: *inf.* W. 50, 7. 392, 24. 35. 412, 31. 416, 27. 418, 30. 419, 18. 476, 6; *ger.* to remen W. 411, 37; *praes. conj.* reme W. 389, 6. 426, 2. 474, 21. 475, 7. 476, 13. rema W. 398, 19. S. 495, 20; *praet. ind. plur.* remden W. 441, 20; *part.* remed H. 338, 18. Alts. rumian, ags. rumian, isl. ryma, saterl. reuma Het. 246. Bedeut. 'da reemdense (verliessen sie) des koning Kaerlis land' W. 441, 20; 'dat land rema' W. 392, 24. 426, 2; 'dat hi moghe land ende lioed rema' W. 412, 31; 'erwe ende land to remen' W. 411, 37; 'en erwe rema' (aufgeben, überlassen) W. 392, 35. 418, 30; 'dat hi dat bed reme' W. 389, 6; 'dat di ora dat gued rema' W. 398, 19; 'dine caep rema' W. 476, 6; 'and hit hire rema (einräumen) nelle' W. 50, 7; 'ende hio nu an da wara sitta schil mit mara riucht, dan hio et enich man rema thoer' W. 419, 18; 'hwande tha suete end tha blode to tha age remed is' (geräumt, der weg gebahnt, geöffnet ist?) H. 338, 18. Compos. inrema, torema.

rembende, vgl. hrembende.

reme: 'een schip sonder rema ende roer ende sonder tow' W. 439, 16. Die Fw. 107 übersetzen riemen (vinculum) d. i. alts. riom, ags. ream, isl. reim, fries. in 'tweer selver-remen foer XXXVIII rynsguldens' a. 1482 Schw. 717, neufr. rieme Epk. 377, vgl. hrembende; oder ist rem das nordfr. reem (ruder) Out. 278, mnl. riem Kilian 530, das latein. remus?

remigiusmissa, vgl. missa.

rena (riechen) vgl. hrena. Die unaspirirte form rena steht R. 536, 23.

rend (der riss, das zerreissen, verletzen): 'nene rendar to betande inna linnene clathum' B. 161, 20; 'de ruptura vestium: hwersar ene monne werth sin clath terant, sa achmar thre rendar to betane, olraene rent ('rend') mit IV pann.' E. 240, 3. 241, 20; 'sa hwer sa ma ena eina monne bitegath rendes iesfha raues' R.

59, 20; 'rendar iestha raf, iefse tha redieua clagad send' B. 161, 5; 'raef of reind, breck of brand' a. 1460 Schw. 599; 'coppes rend thre scillingar' E. 214, 4; 'rend thes koppis' E. 214, 23. Vgl. renda.

renda, randa (reissen, brechen). Form: *praes. 3te ind.* rent B. 161, 14. 26. renth S. 480, 28. raonth S. 494, 25. ranth S. 498, 31. rant E. H. 30, 12. raint W. 472, 6; *conj.* rende H. 96, 23; *part.* erent E. 228, 33. H. 340, 18. rent B. 158, 15. reint W. 472, 5. rind W. 406, 22. rant E. 240, 2. 241, 19. Ags. rendan (scindere, discerpere), engl. rend; nordfr. renne, ranne, rönne, runne (zerreissen, zertrennen) Out. 275. Bedeut. 'ene huse en leid erent' (fensterlied zerbrochen) E. 228, 33; 'hwersa mar rent mentel iestha stac' B. 161, 14. Compos. birenda, fonrenda, inrenda, torenda.

rene (rein, lauter): 'mith renere hirta' R. 132, 23. Alts. hreni, isl. hreinn, ein ags. unbelegtes rein bei Lye und Bosworth (der hier wie überall nur abschreibt) ist sehr verdächtig, s. Schmeller 3, 93; vgl. neufr. reynigen (reinigen, säubern) Epk. 375.

rene, rin (das rinnen). Form: masc. und neutr. vgl. inrene. Bed. 'thes blodes and suetes rene' H. 338, 16. Ags. ryne (cursus). Compos. blodrene, inrene.

renna (rinnen). Form: *praes. 3te* rent B. 177, 26. E. 226, 26; *praet.* ran W. 438, 31; *part. act.* runnand R. 75, 19. rennand 144, 23. E. 74, 19. H. 335, 14. rinnend W. 75, 20; *part. pass.* runnen E. 214, 14. ronnen W. 437, 8. Alts. rinnan, ran, runnun; ags. yrnan (aus rynnan versetzt, wie ags. byrnan aus brynan, und fries. berna aus brenna), arn, urnon, urnen; isl. renna, rann, runnum, runninn; saterl. renna, praet. ran Het. 246; neufr. rinnen, praet. roan Epk. 379. Bedeut. 'fioer fan da himel ran' W. 438, 31; 'thet blod of tha aga rent' B. 177, 26; 'thet blod uta tha snabbe rent' E. 226, 26; 'thet thet blod runnen se' E. 214, 14. Compos. birenna, blodrunnand.

renna (rennen). Form: *praes. 3te* renth E. 230, 17; *part. act.* rennand E. H. 14, 12; *part. pass.* rent H. 335, 5. Ahd. rennan Graff 2, 518, isl. renna. Bedeut. 'ther mithe te capiane sogen streta, rume and rennande, suther te farane' E. H. 14, 12. Compos. arenna, twarenna.

rente (rente): 'wy Oena Wybrantson dwe kud, dat Wygla Poppeson schel ieerlix toe renten habba ut myn gued toe Eynghwyrd fiertenste hael klinkert, dy klinkert foer XII stuuers toe rekynen. Hucke renten staen ende blywe schellen int ewich, ieft alsoe langh alst Wygla, ende Eelck syn lyaef (seiner gattin), iesta hiara neycommen tienet to halden. Ende disse renten schellet ut gaen fan dat hele gued ieff landen for scrioun, ende haet onkest dat op dat gued ieff landen hyr neymels fan heerferd falla mocht, Wygla ieff syn neycommen dat mey toe steen ney groetheyt der renten for scrioun. Ende foer disse renten soe hab ick Oena ontfensen fan Wygla ende Eelck syn lyaef II hondert rynsche gulden ende XXIV klinckerts reden ieldens, dy rynsgulden foer XX stuuers ende dy klinckert for XII stuuers' a. 1467 Schw. 618; 'dat ick hab fercapet a fria caeppa Oedsken ende hier neycummen triera klynkarda renten' a. 1470 Schw. 637; 'XX postulatusgolden ranta' a. 1477 Schw. 671; 'ewige renten' a. 1486 Schw. 731; 'renthen' Jur. 2, 4. 16. 20. Ags. rent, isl. renta (foenus), das wort ist aus dem mittelalt. latein. renda, renta (von rendere, für reddere) entlehnt.

replik (beweglich): 'umme replick god' E. 201, 14, wo ein anderer text 'umbe farand god' liest; 'al hoer gueden, replik ende onreplic' a. 1468 und 1492 Schw. 623 und 752; dessgl. Jur. 2, 12. 14. 78; 'een onreppelick tingh' Jur. 2, 26.

reppa (bewegen, rühren): 'alle lyudum the duren ende mughen an hiera honda reppa' F. 308, 19. Ags. hrepan, hreppan, reppan (tangere, attingere), isl. hreppa (consequi), mnl. reppen Kilian 528, neufr. reppen, reppjen (rühren, in bewegung bringen) Epk. 373; nordfr. rippe (bewegen) Out. 285.

reppinge: 'enich reppinge (beunruhigung) ieff claghe' a. 1474 Schw. 660.

rer: 'sa werth enne rer inna blode, and scrif dit ord (wort) umbe tha unde: consummatum est etc.' E. 236, 13. Ist dies rer das ahd. ror (arundo) Graff 2, 545, isl. reyr (arundo, calamus), neufr. roere Epk. 385, oder das neufr. roer Epk. 385, nordfr. ror (bewegung) Out. 289 zu hrera (rühren) gehörend?

reraf, resraf (leichenraub, todtenberaubung) vgl. hreraf.

reskip, vgl. redskip.

resta (rasten, ruhen): 'hwante god thene sunnandi reste' R. 132, 3; 'dit riucht rest nu' 251, 23; dessgl. Jur. 2, 14. Alts. restian (requiescere), ags. restan, raestan, saterl. resta Het. 246, neufr. resten Epk. 374.

reth (rede) vgl. red.

reth, rad (rad) n.: 'thet ma hini skil opa en reth setta' (rädern soll) R. 27, 16. 81, 9. 14; 'to setten galge ende rad' 515, 21. Ahd. rad, das lat. rota, jedoch nicht daher erborgt, s. Grimm 3, 455; neufr. red Epk. 372.

retsia (reichen) vgl. reka.

rheid (ried, rohr) vgl. hreid.

rhen (geruch) vgl. hren.

rhof (dach) vgl. hrof.

rhumech (russig) vgl. hrumech.

ri (?) in: 'alsa ri werthe thi thina hewa' E. 246, 2 und 'alsa fliande werthe thi tha rira, sa thit wede oppa liwe' E. 246, 2. Vgl. das neufr. riu Epk. 383.

riaka, reka, ritsa (rauchen): 'mit bernande bronde and mith riakande fiure' E. 31, 12; 'elc huus dat reckende is' S. 484, 4; 'elc huus dier fior rekende is' S. 484 n. 3; 'also fyr so dat huus rekende is' W. 407, 26; 'ende breckt dat huus in by rytzena fiwr ende by litzena dorem' 427 n. 2; 'bi bislettena doren ende ritsena fiore' S. 486, 10. Ahd. riuhhan (olere, fumigare), riuhhit, rouch (fumebat), riohhent (fumigans) Graff 2, 436; ags. reocan, reac, rucon, rocen; isl. riuka, rauk, rukum, rokinn; saterl. ruca Het. 247, neufr. reekjen Epk. 380, nordfr. röken Out. 280. Vgl. rukia.

rib, reb (rippe) n. Form: *nom.* rib R. 120, 10. 537, 23. W. 467, 17; *gen.* ribbis S. 446, 16. rebbis S. 446, 13. 455, 21. 467 n. 6. 492, 33; *dat.* ribbe E. 211, 9; *plur. gen.* rebba S. 455, 24. 495, 15. rebbe S. 446, 6. 455, 11. ribbena 455 n. 8; *dat.* ribbem B. 178, 28; *acc.* reb W. 467, 16. Ahd. rippi Graff 2, 356, ags. rib, isl. rif, saterl. ribbe Het. 246, neufr ribbe Epk. 377, nordfr. robb, rabb Out. 270. Bedeut. 'thet rib atwa stat' R. 120, 10. 537, 23; 'rib tebretzen' E. 226, 26. 229, 11; 'trya reb schilma bete; rib mit suerde tokoren etc.' W. 467, 16. 17; 'thrira rebba breke' S. 446, 6. 455, 11. 24. n. 8. 495, 15; 'ribbis breke; S. 446, 13. 16. 455, 21; 'rebbis benbreke' S. 467 n. 6. 492, 33.

ribbesben (rippenknochen, rippe): 'ribbesbenis breke' W. 467, 15. Isl. rifbein (costa).

rida (reiten). Form: *inf.* rida 251 n. 2. W. 390, 22; *praes. 3te ind.* rith E. 240, 14. rit E. 243, 2; *conj.* ride W. 410, 8; *praet. plur.* reden 244 n. 1; *part.* riden W. 419, 16. Ahd. ritan, reit Graff 2, 476; ags. ridan, rit, rad, ridon, riden; isl. riða, reið, riðum, riðinn; neufr. rijden Epk. 379; nordfr. ride, praet. rad Out. 281. Bedeut. 'so moet hi deer rida' W. 390, 22; 'een hinxt to habben deer hi mede ride efter sine gae' W. 410, 8; 'so moet dy frana al deer gaen iefta rida' 251 n. 2; 'dat hi habbe syn ros an raefrede riden' W. 419, 16; 'huase others hors ('hanxt') nimth, and hi thet rith, sa brecht hi etc.' E. 240, 14. 243, 2; 'da reden (zogen) da Fresen ur hoff ('haf'?) to riuchte' 244 n. 1.

ridder (ritter) m. Form: *nom.* ridder H. 355, 34. 249, 34; *acc.* ridder 477, 14. 534, 34. riddere E. 30, 23. H. 30, 21; *plur. dat.* ridderon R. 133, 35. ridderen S. 485, 26. ridderum E. 99, 10; *acc.* ridderan H. 352, 27. ridderen 534, 31. ridders W. 106, 18. Ags. ridere, isl. riddari, neufr. rijder, ridder Epk. 379. 377. Bedeut. 1) ritter (eques): 'hi bibad thet iha anne slag and ihera witta hals scolde him undfa, ther efter moste hi ridder biliwa' H. 355, 34; 'tha fengma of tha Saxum heran and ridderan tha besta' H. 352, 27; 'fart hi (ein landesverräther) inur Saxena merka, and hi halath ut thene sareda ('sereda') riddere, etc.' E. 30, 23. H. 30, 21; 'ief there soghen selonda aeng urherath urde fon tha suther sareda ridderum' E. 99, 10; 'thi warth fon thes keyseres ridderon eslein' R. 133, 35; 'een rydder mey neen forspreka wesa' 249, 34. 2) eine münze mit drauf geprägtem reiter: 'rotundos milites vulgo ridders admittimus' a. 1323 p. 106, 18; 'XII antiquae ligescen (alte lütticher pfenninge) pro sex ridderen decrevimus computare; quatuor halders ('halren') pro milite' a. 1323 p. 106, 26. 534, 34; 'di schillingh foer aen rydder' a. 1378 p. 477, 14; 'dy merck to recknyen mith sextigha ridderen' S. 485, 26. Bei Gisbert Japicx werden 'goaldne friesche rijders' erwähnt, nach Epk. 379 galt ein solcher 14 gulden.

rif, ref (bauch) n. Form: *nom.* rif R. 93, 18. 538, 1. E. 93, 18; *gen.* rives H. 92, 18; *dat.* reffe S. 457, 20. 473 n. 8. ref F. 93 n. 9. Ahd. href, ref, alts. und ags. hrif (uterus, venter). Bedeut. 'thet inre inor thet lyf buppa da reffe' S. 457, 20. 473 n. 8. Compos. inrif, midref.

rike, rik (reich, dives). Form: *nom. stk. masc.* rike R. 13, 18. 117, 26. 118, 2. 481, 2. rik W. 394, 31. 412, 17. 423, 4. *schw. masc.* rika E. 246, 26. W. 432, 19. *Compar.* riker W. 414, 13; *superl.* rikst W. 112, 15. Alts. riki (potens, dives), ags. rice, isl. rikr, neufr. rijck Epk. 379. Bedeut.: 'tha erma er riuchta er tha rika' R. 117, 16. S. 489, 23; 'helpa tha erma, alsa tha rika' B. 151, 17. H. E. 60, 5. W. 431, 19; 'bethe thene erma and thene rika' H. 352, 26; 'hi se blat ieftha rike' R. 118, 2; 'alle thi Fresa ther were sterik and rike' H. 355, 31; 'thi rika Crist' E. 246, 26; 'di rika god' W. 432, 19; 'dit zeland, deer ryckst was' W. 112, 15; 'thi kining is him rike and weldech' R. 13, 18; 'al ther en rike mon ene otheron sin lif on awint' R. 117, 26; 'sa hwer sa thi blata sprekth: ethelinga folgiath mi, nebbe ik allera rikera frionda enoch?' R. 121, 23; 'and hi fliucht in enes rikes monnes hus' E. 184, 20; 'di burga schil alsa ryk wessa, dat etc.' W. 394, 31. 412, 27; 'dat sine bura alsoe ryck se, dat etc.' W. 395, 14; 'ist een eerm man ..., ist een ryck man, deer

met oen spreckt, so etc.' W. 423, 4; 'der rike is fan xx pundemeten landes, den schalma biclagia to Franeker an dat keysersriocht' 481, 2; 'deer huus ende hof habbet, di aegh to ieldane toe koningschielda.., deer ryckera is etc.' W. 414, 13. Compos. metrik.

rike, rik (reich, regnum) n. Form: *nom.* rike E. 247, 27. rik W. 29, 36 n. 13. 77, 12; *gen.* rikes R. 125, 11. 131, 21. W. 111, 10; *dat.* rike R. 29, 29. 125, 15. 130, 8. 13. 539, 34. E. 245, 16. 246, 28. 247, 13. H. 342, 23. 343, 1. 352, 6. 10. 32. 353, 32. 34. rik W. 29 n. 13. 430, 10. 17. 26. 431, 7; *acc.* rike R. 53, 2. 132. 3. 4. 133, 25. E. 246, 23. 247, 24. H. 354, 6. rik W. 425, 4. 430, 18. 432, 7. 18. 441, 17; *plur. nom.* riken W. 436, 10. Alts. rici, ags. rice, isl. riki, neufr. rijck Epk. 379. Bedeut. 'thet rumeske rike' R. 125, 11. 133, 25. W. 111, 10. 430, 18; 'Cesar ther and Rume thet rike biset' E. 246, 23. 247, 24; 'tha kening Kerlis kairska rike' H. 352, 6; 'hi bibadit efter alle sine rike' H. 352, 10; 'alder hia thene kening Kerl urnomin ande sine rike' H. 352, 32; 'thetta Romera heran weldin thene tins bihalda tha keninglika rike' H. 353, 32; 'tha welde allena fiugta witha Romera heran fore thet kairslike rike' H. 354, 6; 'also manich riucht, so deer riken weren' W. 436, 10; 'in een sonderinga rike' W. 440, 10. Compos. godisrike, himulrike, irthrike, kiningrike, northkiningrike.

rike, rik (reichthum, divitiae): 'ist een ryck man, deer met oen spreckt, so moet hi burgia op syn ryk' W. 423, 1. Ist in 'alsa hit berith bi tha rike' (var. 'reke') B. 165, 11, wofür in E. 209, 24 steht 'alsa hit berth bi reck', dieses rik, rek das vorstehende rike (divitiae)? vielleicht ist eher zu übersetzen: 'so wie es gebührt nach der darreichung' (d. i. nach verhältniss der empfangenen, ihm zugetheilten habe), vom verb. reka, vgl. rikenge.

rikedom (reichthum): 'unriuchte rikedomar' H. 342, 10. Alts. rikidom, rikiduom, isl. rikdomr, neufr. ryckdomme (divitiae) Epk. 379, ags. ricedom (regnum).

rikenge: 'senter rikenga, sa nime alrec hira alsa stor sa him bereth fon sine hewem' B. 165, 19. E. 198, 2, wo im mnd. text 198, 20 rikinge steht. Wiarda br. 81 übersetzt: 'sind bereits (dem einen oder andern, von dem vater) güter ausgegeben, so', nimmt also rikenge für rekenge (vergabung) von reka gebildet, vgl. rike (reichthum).

rikia (reich werden): 'and hi rikie ther efter, so' E. 205, 19. Neufr. rijcken Epk. 379.

rim (reim, erzählung): 'deer naet in da rime was' W. 427, 33; 'nu wil ick dit riucht in disse rime bringa' W. 427, 34. Ahd. hrim, rim Graff 2, 506, ags. rim (numerus), isl. rim (calendarium), neufr. rijme (reim) Epk. 380.

rin, in oprin (auflauf) vgl. rene.

ring (ring) vgl. hring.

ring (schnell, schleunig): 'huasa also ringh sterfth, thet etc.' E. 187, 14. Mnl. ring, neufr. ringen Epk. 378.

rinna (rennen) in ontrinna, vgl. renna.

riocht (recht) vgl. riucht.

riowa (reuen, bereuen): 'ende hiara sonden riouwen sint' W. 409, 22; 'dat hit ienna ryouwa mocht' a. 1492 Schw. 754. Alts. hrewan (poenitere), hraw; ags. hreovan, hreav, hruvon, hroven; neufr. rouwen oder rouwjen Epk. 387.

risa (entstehen): 'ther (unter den nächsten verwandten) ne mi nen strid (zweikampf) twisk risa' R. 123, 27. 540, 31; 'ther fon rist thi hagosta fretho' R. 127, 2; 'alle wished is fon gode iebeden and erisen' H. 342, 31; 'risen' (part.) a. 1440 Schw. 519. Alts. risan (surgere), res; ags. arisan, aras, arison, arisen; isl. risa, reis, risum, risinn; saterl. risa, risen (part.) Het. 246; neufr. rijzjen Epk. 381.

risenisse, in oprisenisse (auferstehung).

risne, resene, resne (der fluss, das fliessen) f. in blodrisne. Form: risne in R.; resene in W. und 480, 2. S. 492, 33; resne in E. H. S. und W. 75, 19. 466, 12. *Nom.* risne R. 85, 6. 8. 119, 6. 8. resene W. 463, 10. 11. 13. 466, 12. 467, 22. 476, 31. S. 492, 33. resne E. 83, 6. H. 82, 7. 9. resna S. 496, 23. resen W. 474, 61; *dat.* resena W. 463, 26. resna S. 463 n. 27; *acc.* resene 480, 2; *plur. nom.* resena W. 468, 16; *dat.* resnem S. 463 n. 22. 484, 12. resnen S. 487, 27; *acc.* resena W. 397, 7. 463, 21. 24. 25. 464, 1. resen W. 75, 19. 463, 21. Bedeut. vgl. blodrisne.

rither, reder (rind) vgl. hrither.

rithere, in midrithere, das ags. hreðer, hreðre (pectus).

ritsa (rauchen) vgl. riaka.

riucht (recht) n. Form: für riucht steht riuch E. 247, 1 und riocht 478, 7. *Nom.* riucht R. 121, 14. 16. 19. 21. 122, 4. 15. 23. E. 44, 6. F. 306, 14. W. 423, 15. 434, 26. 435, 9; *gen.* riuchtes B. 162, 3. 141, 18. 248, 2. W. 417, 38. 426, 34; *dat.* riuchte R. 29, 5. 77, 19. 130, 3. B. 152, 5. 153, 27. 176, 8. E. 188, 32. 194, 25. 210, 5. 234, 23. H. 339, 12. 25. 340, 10. 355, 16. riuchta R. 541, 2. W. 418, 2. riucht W. 396, 24. 418, 29. 420, 11. 428, 30; *acc.* riucht R. 29, 16. 57, 11. B. 153, 25. 154, 9. 171, 3. W. 418, 2. 422, 18. 426, 22. 427, 10. 432, 28. 435, 7; *plur. nom.* riucht W. 425, 32;

dat. riuchten W. 425, 33. Alts. reht, ags. riht, isl. rettr, saterl. riucht Het. 247, neufr. rjuecht Epk. 383. Bedeut. 1) recht (jus): 'ac ne muge him thet riucht nowet helpa, sa' E. 44, 6; 'dat riucht helpet dam, deer him selm naet helpa mei' W. 423, 15; 'hwam hit fon riuchte bera muge' B. 152, 5; 'sa due hi alsa den riucht' B. 153, 25. 154, 9; 'also onriucht ur riucht, so y nu mit riuchta toienst mi beta schillet' W. 418, 2; 'so aegh et di aesgha to riucht to wisen, dat' W. 420, 11; 'with dat alda riucht' W. 432, 28. Es wird unterschieden: londriucht, lenriucht, sinethriucht, dikriucht ('also us dicriocht in halt' a. 1473 Schw. 657), burriucht, merkedriucht, stedriucht, keiserriucht, ferner: 'thet gastlike riucht' 141, 18. B. 176, 8. 248, 2. F. 306, 14. H. 355, 16; 'hoc manich riucht ister? twa, een godlic ende een menslic' W. 434, 26; 'godes riucht ende Octavianus ende Moyses ewa' W. 409, 8; 'ende ienna riucht deer Fresen sint, da sint maked ut twam riuchten .., dat gastelik ende dat wraldsche' W. 425, 32; 'dat riucht is wraudesc riucht, deer da eedlingen set habbet mitta elmeente to habben truch landes reed' W. 439, 9; 'londis riucht' E. 182, 32; 'lioda riucht' R. 29, 5. 77, 19; 'frisesk riucht' R. 121, 14. 16. 19. 21. 122, 4. 15. 23. 123, 1. 12. 21-23. 124, 3. 4. 7. 9. 19. 23. 24. 130, 3. 540, 23. 26. 29. 542, 21; 'allera Frisona kere and riucht' R. 27, 28. E. 64, 23; 'koninges setma haetma scrioun riucht; ende als et riucht scrioun is, so haetmet een ewa' W. 435, 7. 2) recht, berechtigung, das was einer dem rechte nach zu fordern hat: 'ac helpe hia him sines riuchtes' B. 162, 3; 'sa hebbere alsa den riucht sa him thes kenenges asega te honda deme and dele ney liuda kere and londriuchte' E. 4, 24; 'ende habet mi birawed mines riuchtes so gued so fiower einsa' W. 417, 38; 'dat hi syn riucht ut achtia schil' W. 422, 18; 'en ieroch mon mi mith sinere ferra hond urweddia, and mith sinere tunga sin riucht urmeldia' R. 29, 16. 3) strafe: 'so aegh him syn greetman syn riucht to dwaen in da liuedwarue, ende hine utoer ferd to lidsane' W. 426, 22; 'al deer hi syn riucht ontfaen schil' W. 427, 10. 4) 'and riucht mire umbe sines thredknilinges deda undfa' (und eidliche reinigung mag er wegen seines verwandten im dritten grade zulassen) R. 57, 11; 'and hi na hwedder dwa nelle red, ni riucht, ni dithinges bidda, sa' R. 41, 15; 'sa nis hiu (die frau) a bote ni a riuchte (noch hinsichtlich der reinigungseide) nowet ti barra tha thi mon' H. 339, 12. 14; 'dicraf ene monne den tuia achtenda halue merk, ieftha tuia achta ethar (oder, will er sich frei schwören, zweimal acht eide); enre wida thrimine further, bethe a bote and a riuchte (einer witwe um ein drittel mehr, beides bei busse und bei reinigungseiden) H. 339, 25. 332, 19; 'thet on te ledane (zu überführen) mit LX ethem; nelmat nowet on leda, hondert etha te riuchte' (will man nicht überführen, 100 eide zum sich frei schwören) H. 340, 10; 'brecht him dan des riuchtes (gebricht ihnen dann das mittel sich zu reinigen), so sint hia des moerdis schieldich' W. 426, 34; 'sa skelma biada thet riucht' (so soll man reinigung durch kesselfang anbieten) B. 171, 3. 5) gericht: 'dat so meyma mit VIII punden lackia in dat grate riocht to Fronekera' 478, 7; 'wirth hy dan an da minra riucht tree dagben bitinget, soe schillmet hem it synre gatzierka keda, eer hine itta lioedware ur tioget' W. 428, 30; vgl. 'so ne thoer hy deer an nene riucht staen' W. 396, 24. 31. 6) 'hversa ma annen monne scheldich is inna ene othere riuchte' E. 194, 25; 'hversar en mon en raff hallath inna ene othere riuchte' E. 210, 5; 'hwasa thene frana went inna sine riuchte' E. 234, 23. Compos. bodelriucht, burriucht, dikriucht, ienriucht, keiserriucht, lenriucht, londriucht, merkedriucht, sinuthriucht, stedriucht, thingriucht, unriucht.

riucht (recht): 'mith riuchta thingathe' R. 5, 23; 'ti riuchta doem' W. 5, 23; 'alle riuchta thing' R. 7, 4; 'tha riuchta erua' R. 117, 10; 'to riuchtere bonahond emakad' R. 117, 14. 542, 17; 'it there riuchte tid' 146, 30; 'er tha riuchta dei' B. 154, 22. 25; 'thet is riucht, thet him sina friond helpe' R. 25, 9; 'thet thiu redene elle riucht se' E. 206, 18; 'thet hi riuchte sweren hebbe' R. 115, 2; 'and riuchte elle riuchte' B. 152, 14; 'elle riucht (var. 'riuchte') makia' B. 152, 27. E. 182, 7. 206, 18; 'elle riuchte reda' B. 157, 12. 162, 4. Für riucht steht riuch B. 155, 18. 19. 165, 26. Alts. reht, ags. riht, isl. rettr, neufr. rjuecht Epk. 383. Compos. unriucht.

riuchta (richten). Form: für riuchta steht riochta 479, 27. 480, 12. *Inf.* riuchta R. 13, 15. 117, 15. 118, 7. B. 153, 8. 161, 10. 165, 5. E. 40, 12. H. 337, 5. 351, 11. W. 105, 17. 391, 6. 406, 1. 425, 1. 432, 30. 474, 5. 14. 18. 477, 16. 558, 20. riuchten 481, 2. riuchte E. 196, 32. 206, 21. 239, 11; *ger.* 'te riuchtane' E. 64, 21. H. 332, 11. 18. 21. 25. 31. 333, 33. 34. 338, 3. W. 413, 16. 414, 6. 417, 10. 418, 24. S. 488, 17. 'to riuchtene' 480, 11. 'to riuchtena' 478, 26. 'to riuchten' W. 435, 2. S. 488, 26. 'to riochtene' 479, 27. S. 488, 25; *praes. 3te ind.* riucht E. 188, 12. 198, 34. riocht 480, 12; *plur.* riuchtat B. 180, 24. E. 194, 3. riuchtath E. 194, 3; *conj.* riuchte B. 152, 14. 153, 28. 156, 9. 175, 1. E. 196, 12. H. 341, 23. riuchta W. 399, 21. riuchtet

(für 'riuchte hit') B. 180, 23. riuchtere (für 'riuchte hi') H. 64, 20; *praet.* riuchte W. 427, 27. Alts. rihtian, ags. rihtan, isl. retta, saterl. rjuchta Het. 247, neufr. rjuechten Epk. 384. Bedeut. 1) recht sprechen, rechtlich entscheiden: 'thet ma tha erma er skil riuchta, er ma tha rika' R. 117, 15; 'sa riuchte tha talemen elle riuchte tuisk thene liudamon and thene rediewa' B. 152, 14; 'nen ked and nene rediewa ni moten ketha, ni achta, ni riuchta inna ene otheres welde' (amtsgewalt) B. 153, 8; 'deth thi talemon aenge monne eng unriuch, sa riuchte thet sine sithar bi tha brewe' B. 153, 28; 'hwersa tha tuene rediewa thene ena ut warpath, sa riuchtese tha tichtega thes ieris inna there herna' (in dem gerichtssprengel) B. 156, 9; 'al thet ther efter (darnach, nachdem man 'tha kera bikas and thet bref skref') sketh, thet skelma riuchta bi tha brewe' B. 161, 10; 'thetta rediewena kokar hebbe thera liuda bref inna hira were, and riuchte alder bi' B. 175, 1; 'sa kethe tha tuene (die zwei redjeva) tha sithum, and hia riuchtet; and ne riuchtat hiat naut, sa brenszeset (sollen sie es bringen) inane warf, etc.' B. 180, 24; 'tha domar, ther alle Amsgane bi riuchtat' E. 194, 3; 'sa ne scel ther nen mon buppe (gegen) dele (erkennen) iestha riuchte' E. 206, 21; 'thet is londriucht, anda meima ac riuchte for morthdede' E. 239, 11; 'tha thi kening Kerl riuchta bigunde' H. 351, 11; 'dat di grewa da tre degen also riuchta schil da lyoden, als ma oen dae bannenda bodtingh deed' W. 391, 6; 'wi (wir sendschöffen) willet iern riuchta als wi best konnen ende mogen' W. 402, 1; 'soe schilma riuchta aller aerst dat deer to clage comt' W. 406, 1. 2) sich eidlich reinigen, sich frei schwören (vgl. das gleichbed. ont-riuchta): 'nelle hi thenne nauder retsa ni riuchta, ni deithinges (um frist) bidda, sa etc.' E. 40, 12. H. 40, 13; 'ief hi beseke (leugnet), sa ach hi te riuchtane mit fiuwer withethum and mit ene fiaethe' E. 64, 21. H. 64, 20, wo in R. 65, 23 undswera dafür steht; 'allerek mith tuelef ('v, vi, ix, xi') ethem te riuchtane' H. 332, 11. 15. 18. 21. 31. 333, 33. 34; 'te riuchtane alsat en mon det' H. 332, 25; 'mith xi merkum ti betane mith sex ethem on ti ledane (mit 6 eiden zu überführen), iestha elleue ethen ti riuchtane' H. 333, 33; 'sa is thiu bote al lx enzena, iestha xx etha ti riuchtane' H. 338, 3; 'gef hi biseke, sa riuchte hi allerekes mith ene ethe' H. 341, 23; 'ief hi biut to riuchtane (wenn er anbietet sich eidlich zu reinigen), soe aegh hy da lada (eidesleite, eid mit eideshelfern), dat sint tolef eden' W. 413, 26; 'nu biseckt hi, ende biut to riuchtane' W. 414, 16; 'so is hi nier (es ist ihm gestattet) deer met op sprekt to riuchtane, ief hyt bikanna nelle' W. 417, 10; 'so is di scipman nyer mit ene ede ur sine scippes boerd to riuchtane, soe hi thoer pand tielda' (pfändung dulden) W. 418, 24; 'beta, ieff hyt bicaent; riuchta, ief hyt naet bicaent' W. 419, 29. 3) 'hit ne se dat y io bet bitensa (es sei denn dass ihr euch besser bedenkt), ende riuchta (berichtiget) den eed, ende betterie den eed' W. 399, 21; 'alsa skil thi husmon tha kininge riuchta' R. 13, 15, wo das latein. original 12, 17 'sic debet regi satisfieri' liest; 'sa mot hi riuchta (entgelten) mith tha halse' R. 118, 7. Compos. biriuchta, ontriuchta, umberiuchta, upriuchta.

riuchtar (richter) vgl. riuchtere.

(riuchtdi), riuchtdei (rechtstag): 'thre riochtdagen to halden eer midwintera' ('eta froemsinde') S. 459, 33. 22; 'thre riuchtdegghen' S. 482, 24.

riuchtelick, riuchtlik (rechtlich): 'sa ach thi asega te witane alle riuchtlike thing, thet send kesta and londriucht' E. H. 6, 4. 343, 16; 'a riuchtlike thingum' H. 342, 7; 'oen also dena guede als riuchtelick in dine wethem commen is' W. 401, 17; 'ende hi binette riuchtelic ende onraeflic' W. 418, 29; 'een soen deer eerlick se ende riuchtelick' W. 77, 11; 'riuchtes, dat meent riuchtlikera ende eerlikera tinga' W. 434, 28; 'riochtelike moneth' S. 482, 11; 'dat iemma dat al riuchtelika riuchte' S. 488, 18. 26. Ags. rihtlic (justus), isl. rettiligr.

riuchtere, riuchter (richter) m. Form: für riuchtere steht riuchtar E. 189, 21. 210, 31. W. 106, 28. *Nom.* riuchter E. 185, 4. 187, 14. 189, 23. 191, 30. 197, 27. 235, 27. 248, 7. 12. 249, 3. 257, 7. W. 104, 15. 409, 11. 431, 10. 464, 23. 476, 7. riuchtar E. 210, 31. W. 106, 28; *gen.* riuchters W. 433, 13; *dat.* riuchtere B. 162, 26. riuchter E. 189, 29. 195, 6. 205, 10. 256, 17. 257, 5. riuchtar E. 189, 1; *acc.* riuchtere B. 162, 27. riuchter E. 191, 15. 240, 33. W. 103, 25. 475, 16; *plur. nom.* riuchtera R. 540, 18. 541, 7. riuchteran 308, 17. H. 330, 19. 348 n. 7. riuchteren W. 104, 20. 105, 21. 106, 16. 428, 19. 434, 2. 475, 24. 478, 11. 481, 29. riuchtrar E. 183, 18. 185, 35. riuchters 248, 18; *gen.* riuchtera W. 474, 4. 475, 20. riuchteren 478, 2. 5. riochteren 481, 5; *dat.* riuchtrum B. 151, 17. riuchterem S. 448, 2. riuchteren W. 104, 2. 478, 12. 28; *acc.* riuchteren W. 106, 8. riuchtran H. 348 n. 7. Ahd. rihtari (judex, rector) Graff 2, 422, ags. rihtere (rector), mnl. rigtre (arbiter) gl. bern. 201, isl. rettari (judex), neufr. rjuechter Epk. 384. Bedeut. 1) allgemeine benennung eines jeden der mit der handhabung des rechtes beschäftigt ist: 'hueck riuchter in sine eedspil mede nimt, se hit greetman, ehera, attha, schelta, tolfta, aesgha, abbet, de-

cken, papa, eedsuara, bannere' W. 476, 7; 'wy riuchteran fon Fywelgalondes Westerompte, and silriuchteran fon etc.' 308, 17; 'huaso een riuchter daed slacht in dae wei to Opstallisbame' W. 103, 25. 104, 2; 'huaso da riuchteren in siin dele urherich wirt' W. 104, 8; 'hwerso een riuchter unriuchte riucht finde' W. 104, 15; 'dat schillet da riuchteren riucht sena' W. 104, 20; 'da efterkommende riuchteren' W. 105, 21; 'di urbert wit da riuchteren xx merka' W. 106, 8; 'so schillet him da riuchteren binna trim deghum helpa' W. 106, 16; 'elck riuchtar deer sweert ti da riuchte ti Opstallisbame' W. 106, 28; 'so aegh him di riuchter tre kerren to iowen' (zwischen dreien die wahl zu lassen) W. 409, 11; 'onriuchta riuchteren' W. 434, 2; 'ief enich riuchter deth een naemlik onriucht' W. 434, 10; 'dat schillet bihoda riuchteren bi hiara ede, dat' W. 464, 23; 'dat is riucht der wysesta ende der riuchtera, dat neen abbet etc.' W. 474, 4; 'so schil di papa een riuchter tziesa' W. 475, 16. 24; 'ur bod dera riuchtera' W. 475, 20; 'hit ensie thet bescouwith se mith riuchterem and mith tolvum' S. 448, 2. W. 462, 13; 'sa helpe tha riuchtera ther to, thet ma thet laste' R. 540, 18; 'alle tha riuchtera, ther ur thene merkete esweren hebbath' R. 541, 7; 'dit ordel mogen dwaen tre riuchteren, ende da scillen sueren habba an da hagista lioedware, ende lyc haeg' W. 428, 19; 'to der hageste riochteren bihoef to Fronekera' 481, 5; 'wy Jarich gretman to der tyd, T. S... to der tyt sworne riuchteren' 481, 29; 'dit sint de eninghe der greetmannen ende der menen riuchteren ut den fyf deelen' 478, 3; 'des wrste riuchters' (des obersten richters, d. i. gottes) W. 433, 13; 'een beropinghe fon da minra riuchter to da marra riuchter' 257, 5; dessgl. 248, 7. 12. 249, 3. 256, 17. 2) in Emr. steht riuchter da wo Er. und B. redjeva verwenden: E. 183, 2. 18. 185, 4. 35. 187, 14. 189, 1. 23. 29. 191, 15. 30. 195, 6. 197, 27. 205, 10. 210, 31. 235, 27; das selbe gilt wohl von: 'tha liudum VIII merk, and tha riuchtrum ene halwe m.' B. 151, 17. vgl. B. 162, 21; 'hwasa thene utlendesca riuchtere, hweder sat is thi suthera sa thi northera, binna londe on sprech umbe ene redene, sa skelin tha tuene bi tha ena stonda' B. 162, 27; 'hwersa alle thes londes riuchteran thet lond lede, thi herefrethe bi XXXII m.' H. 330, 19; 'hwasa biclagia wol angne mon umbe enger honda thing ther betera se C merka, sa mey hi clagia inna tha mena riuchtran, thet him sine riuchteran ne moten nout fon thuinga' H. 348 n. 7. 3) in 'tha redgeuan twa pund, and tha liudem thet ower, thet sentha riuchtran' F. 308, 9, sind mir die worte 'thet sentha riuchtran' sehr verdächtig, da unter den 'liudem' sonst stets das volk, die gemeinde verstanden wird, vgl. B. 151, 17 (unter nr. 2) und W. 462, 13. S. 448, 2 (unter nr. 1). Compos. dikriuchtere, merkedriuchtere, mithiriuchtere, silriuchtere.

(riuchtethoch), riuchtedich (recht-eidig): 'so (wenn) di riuchtar riuchtedich bliuwa wil' W. 107, 4. Vgl. eth (eid, dann amt).

riuchtferdich (rechtfertig): 'riuchtuerdich' 248, 15; 'riuchtfirdich' Jur. 2, 18.

riuchtferdiched (rechtfertichkeit) f.: 'riuchtuerdiched' 248, 14; 'riuchtfirdiched' W. 434, 21.

riuchtlik (rechtlich) vgl. riuchtelik.

riust (carpus) vgl. wriust.

riva (reissen): 'wiues are ut eriuen' H. 86, 25. E. 87, 25, wo R. 87, 25 'wiues are ut ebreken', der latein. text 86, 25 'pro mulieris aure fossa' liest; 'enre frowa hire are ut eriwen' H. 333, 8; 'ene monne sin are ut eriwen' E. 216, 6; 'nose ('nosterlin') ut eriwen, thet hi sin sawer nawet bihalda ni muge' E. 216, 36. H. 333, 11. Dies fries. riva entspricht in seiner bed. dem isl. rifa (lacerare), reif, rifum, rifinn; das ahd. ripan, reip, caripan Graff 2, 355 bedeutet fricare; im ags. f. das wort; nordfr. riwwe, rewe (reissen) Out. 286.

rode (galgen) f.: 'and ma hine to there rode leth' E. 234, 4. H. 339, 30. 340, 29; 'to setten galge ende rad, teycken, roda ende swerd' 515, 21. Alts. roda, ruoda (virga, patibulum), ags. rod (crux, patibulum), isl. in rodu-kross (crux cum affixa effigie Christi).

rode, in silrode.

roder, roer (ruder) m.: 'ief ma een schip penda wil, soe aeghma to iariane datter him dine roder iowa wil' W. 418, 20; 'een schip sonder rema ende roer' W. 439, 17. Vgl. 'bihaluen dae roer-tollen' a. 1472 Schw. 650. Abd. ruodar Graff 2, 493, ags. roðor, roðer, isl. roðr, rodr (remigatio), neufr. roere Epk. 385.

roft, ruft (ruf) m.: 'mith arem hera thine roft' S. 446, 36; 'mith are thine ruft hera' S. 455, 7. Compos. tianutroft, wepinroft. Vgl. hropa.

rokk (rock): 'een nye leyskschen (leidener) rock mit een nye leydsken kap; een raed hoornsken rock mit een swart leydschen kap; item een livrock fan XII stuveren' a. 1474 Schw. 660; die aspirirte schreibung hrokk in 'hwasa otherem off split hrock' E. 243, 22 ist unorganisch, das wort lautet ahd. roch, rok Graff 2, 430, ags. rocc, isl. rockr, saterl. roc. Het. 247, neufr. rock Epk. 385.

rond, in raderond.

ronne: 'ief thet hors (ross) were buta zyure

wetscepe and ur sinne willa ronne' S. 447, 31. W. 472, 26; 'and ur syn wald ronne' S. 456, 4; vgl. das ags. vraenne (lascivus) und vraenesse (lascivia), das mnd. wrensch Grimm 3, 325 und Homeyer reg. zum Ssp.

ropa (rufen) vgl. hropa.

ropte (das rufen) vgl. hropte.

ros (ross) vgl. hars.

rosch: 'diu roscha tyd is, als een londishera sprect, hi se op den dei bern, ief det him se een kynd bern, ief hi hebbe den sy wonnen ur syn fianden' 250, 25. 251, 4; 'een rosche weninge' 254, 29; dessgl. Jur. 1, 4. 78. 80. Vgl. Jur. 3, 153.

roster: 'op een roester barna' 401 n. 8; wohl das mnl. rooster (craticula) Kilian 540, abgeleitet vom isl. rist, ahd. rost Graff 2, 552, kaum das ahd. riostar, ags. reost (dentale, vomer).

rotha (roden, exstirpare): 'hwa torothat pelar' B. 174, 8. Vgl. sil-rode (siel-graben). Vgl. das ahd. rod, rodh (novale) Graff 2, 489, und isl. hrioda (vacuare), hrodinn (evacuatus), vgl. Schmeller 3, 56.

ruald (welt) vgl. wrald.

ruda (?): 'werther en wif togad and rudad' R. 542, 34; 'werther en mon togad and erudad, and nawet ebunden' R. 543, 26.

rueka: B. 163, 9, vgl. wrogia.

ruist (carpus) vgl. wriust.

rukia (riechen): 'thet hi sa wel rukia ne mi' S. 473 n. 8; sonst wird im friesischen hrena für riechen verwendet; rukia ist mit riaka (rauchen) das selbe wort, über die übertragung der bedeutung vgl. Graff 2, 436. Neufr. ruwcken (riechen) Epk. 387.

rum (geräumig, ungehindert): 'siugun streta rekon and rum' R. 539, 31, 'sogen streta rume ('rum') and rennande' H. 14, 11. E. 14, 10, oder 'saun ruma streta' W. 16 n. 6, wofür im latein. text 14, 9 'septem stratas apertas et pervias' steht; 'sa farere ina sin ein god rum and umbeide' H. 48, 16; 'rum scel him wesa and unbretse' E. 48, 16; 'ende soe scillet de syl (schleusen) wessa XVIII fotta rem en men ('mer'?) naet' a. 1477 Schw. 671. Ags. rum (latus), isl. rumr, neufr. rom Epk. 386. Vgl. saterl. rumlic Het. 247.

rumech (russig) vgl. hrumech.

rumera (romipeta, pilger nach Rom) m.: 'fretho palmeron and rumeron' R. 19, 24, wo der latein. text 18, 24 'servare pacem palmariis et romipetis' liest. Für romi-peta brauchen H. und W. die wörtliche übersetzung rum-fara, rumera bedeutet eigentlich nur Römer: 'Rumera' (Romani) R. 127, 16; 'tha Romera heran' H. 353, 29. 354, 5; von 'Rume' (dem alts. Rumu, ags. Rome) R. 5, 28. 7, 10. 127, 26. 133, 21. 34. 'Roem' W. 406, 5 geleitet. Das adj. römisch lautet rumisk, rumesk: 'thes rumiska rikes' R. 125, 11. 'thene rumeska kining' R. 539, 5.

rumfara (rom-fahrer, romipeta, pilger nach Rom) m.: 'frethe palmerum and rumfarum' H. 18, 24. W. 19, 23; 'thet kapade ik et ena rumfara, hi latte inur berch (übers gebirg) sin lif' R. 51, 19. E. H. 50, 18. W. 53, 1. Der latein. text 18, 24. 50, 14 setzt romipeta für rumfara, W. 51, 18 'dat capad ic fan ene roemfarende' (von einem rom-reisenden), im mnd. text 51, 13. 17 steht dafür 'en de to Roem is ghetogen' und 'en de to Rome wandert.' Bei Schmeller 1, 566 ist Romfart, Achfart (walfahrt nach Rom, nach Aachen) verzeichnet.

rumfrethe (rom-friede, ein besonderer friede für den welcher gen Rom pilgert, für den rumfara oder rumera) m.: E. 20, 13.

ruogia (rügen) vgl. wrogia.

ruta (röcheln) vgl. hruta.

ruwidel: 'ofledene thes huses went eta dreple and ruwidele' B. 158 n. 44 soll im Wichtschen ms. stehn, das Oelrichsche liest 'etta dreppele and etta howe' (an der schwelle und im hofe). Wiarda br. 39 hält ruwidel, gewiss unzulässig, für das engl. rundle, holl. rondeel (cirkel, rundung), welches wie das nhd. rundel romanischen ursprunges ist, il rondello, s. Schmeller 3, 108. Ist ruwi-del ein compositum, und dessen erstes wort das ahd. ruowa, rava (quies) Graff 2, 553, und hat man in ruwidel (ruh-theil) eine benennung des vorplatzes, vorhofes (wo man sich ausruht?) zu suchen? Oder ist ruwi- das neufr. reauw (werkzeug, geräthschaft) Epk. 371?

S.

sa, so (so). Form: 'sa' in R. B. E. H., 'so' in W. S. und ausnahmsweise R. 75, 2. E. 72, 27. *Anlehnungen*: sat (für 'sa hit') B. 152, 8. 156, 26. 157, 19. 162, 1. 2. 163, 26. 164, 22. 174, 11. 176 n. 30. H. 68, 6. 329, 17. 335, 33. 336, 19; sare (für 'sa hi') R. 121, 14. 126, 24. B. 169, 13. 175, 7. E. 68, 24. 202, 26. H. 334, 10; sarne (für 'sa hi hine') H. 335, 19; 'saret' (für 'sa hi hit') H. 2, 6; sare (für 'sa there') B. 152, 29. 159, 7. 17. 24. 177, 9. 181, 26; sar (für 'sa ther')

B. 180, 12. Alts. so, ags. sva, isl. sva, saterl. so Het. 249, neufr. so Epk. 435. Bedeut. 1) so, sowie, gleich wie, auf die weise: 'theter alle inwetir stonda skilun, sase god eskipin heth' R. 122, 21; 'thet hi sa wel wesa ne mi, sa hi er machte' R. 85, 26; 'is mi naet so andert, als etc.' W. 417, 37. Vgl. alsa. 2) als: 'alsa longe sa' (so lange als) R. 3, 5. 65, 5. B. 154, 18. 176, 1. H. 2, 8; 'alsa monege sare' B. 152, 29. 159, 7. 173, 13. 175, 7. 177, 9. 180, 12. 181, 26; 'alsa fir sa' (insofern als) B. 154, 22. 169, 13; 'alsoe fir soe' W. 420, 15. 422, 3. 7. 14. 429, 6. 11. S. 447, 35; 'alsa fir sat' B. 157, 19. H. 335, 33; 'sa fir' E. 208, 7. 209, 7. 227, 35; 'hu fir sa' H. 335, 17; 'also onriucht so' W. 419, 3; 'alsa den sa' R. 152, 8. 154, 22. 159, 24. 169, 13. 174, 11. E. 208, 25. H. 335, 5; 'alsoe diora soe' S. 447, 9; 'aldus sat' H. 329, 17; 'nawet ma sa enes' (nicht mehr als einmal) B. 163, 3; 'leng sa ier' B. 153, 6; 'naute ferra plicht sa' E. 68, 24. 202, 26; 'soe is hi nyer soe' W. 418, 24; 'mit mara riuchte so' W. 418, 30. 3) wenn: 'sa sin kind hini ur leuath' R. 53, 20 = 'ief syn kind etc.' W. 53, 20 = 'si illius filius' 52, 18; 'sa en mon sie blenda' H. 56, 25; 'thene dethma sare tifara tha helgen stent' H. 342, 10; 'anda fifta monathe, sat lifheftich is' H. 336, 19; 'flesfal, sare is wet' H. 334, 16; 'sase nenne wigand etein neth' H. 336, 27; 'so (wenn) hia dan des biliowet, so' W. 421, 13. 4) steigernd: 'sa hwer sa en mon sa erga (so schlimme) deda dede, thet hi' R. 23, 31; 'hversar en erue sa god is, thet ma etc.' E. 208, 5. 5) im nachsatze: 'hit ne se thet hi ekeren se, sa hach hi' R. 7, 2; 'hwasa tha kininge werth foriwernande, sa skil hi' R. 15, 11; 'hwasa enich bifiuchte, sa betere him' R. 21, 5; 'sa hwa sa thene fretho breke, sa betere him' R. 21, 18. 28. dessgl. R. 37, 13. B. 151, 13. 16. 19. 152, 5. 12. 14. 20. 163, 4. 8. 11. 12. 14. 18. W. 388, 19. 417, 9. 12. 16. 17. 429, 5. 10. 14. 17. S. 447, 16. 18. Aber auch einen abschnitt beginnend: 'Sa skelin alla frouwa etc.' (alle frauen sollen) B. 164, 22; 'Sa ne hach thi nawet mar to wrogande' R. 129, 20; dessgl. H. 336, 28. W. 417, 37. 418, 5. 31. 419, 33. 420, 10. Compos. alsa, hwasa, hwedersa, hwersa.

sa, so (oder): 'an dolgon sa an daddolgon' R. 33, 16; 'dolch sa dath' R. 57, 12; 'sin brocgerdel breszen, ieftha sondema fon erent, sa tha dura tistet, sa andern in ebreszen, sa etc.' H. 340, 18; 'hwaso drinckt lessa so mara' W. 422, 22; 'hweder . . sa', 'hwedersa . . sa' (entweder . . oder), stellen darüber vgl. unter 'hweder.' Diesem sa (oder) vergleicht Grimm 3, 275 das ahd. so sama (sive).

sad (brunnen) vgl. sath.

sada (rasen) vgl. satha.

saden, soden (sothan, talis): 'sa ther er nen sa den nas' R. 131, 2; 'mit so deenre boete' W. 396, 4; 'ief hit so deen gued se, dat' W. 397, 31. 398, 14. Gewöhnlich steht 'alsa den' für 'sa den'; Grimm 3, 63 bemerkt ihm entspreche das ahd. 'so getan', mnd. sogedan, das seltene ags. svagedon, und das neuisl. svoddan, schwed. sadan, dän. saadan, die aus dem fries. oder einem andern niederdeutschen dialekte erborgt seien, da dem nord. das verbum thun mangelt.

sahwasa, sawasa, sohwaso (wer immer, quicunque) und sahwetsa, sohatso (was immer, quodcunque). *Nom. masc.* sa hwa sa R. 7, 29. 21, 17. 27. 39, 15. 49, 17. 63, 14. 30. 71, 6. 77, 23. 81, 10. 87, 33. 97, 1. 7. 17. 115, 3. 116, 7. 12. 129, 3. 536, 12. 538, 12. 544, 10. E. 62, 11. 31. 64, 13. 68, 27. 70, 6. H. 74, 16. 76, 22. sa wa sa H. 48, 11. 68, 27. 341, 1. so hwa so R. 540, 3. W. 49, 9. 15. 63, 11. 419, 20 S. 445, 25; und mit weglassung des letzten sa: 'sahwa' E. 44, 15. H. 331, 24. sohwa W. 418, 12. 480, 19. (sehr oft fällt das erste sa weg, vgl. hwasa); *neutr.* sa hwet sa R. 57, 11. 117, 9. so hot so S. 489, 22 und sohat S. 449, 1; *dat.* 'so huam so' W. 420, 2. 424, 9. 'sahuette' E. 193, 4; *acc.* 'so hwane so' S. 443, 3. 447, 10. 456, 18; *neutr.* 'sa hwet sa' R. 33, 15. 63, 19. E. 60, 26. 62, 16. 'sa wet sa' H. 60, 27. 'so haet so' W. 63, 15. 69, 11. 419, 27. 'sa hwet sare' (für 'sa huet sa hi') H. 341, 5. Ags. sva hva sva und sva hvaet sva; alts. 'so hue so' oder 'so huie so' und 'so huat so' oder 'so huat'; der nord. sprache fremd, darüber Grimm 3, 44. Vgl. hwa und hwasa.

sahweddersa (welcher von beiden): 'sa hwedderon sa thi redieua folgath' R. 540, 2. Vgl. hwedder.

sahweliksa, sahweksa (welcher immer, wer immer, quilibet): 'sa hwelik aldirmon sa' R. 116, 24; 'sa hwelik redgeua sa' R. 117, 17. 124, 4. 128, 17; 'sa hwek redieua sa' R. 544, 8; 'sa hwek tochtmann sa' R. 544, 32; 'sa hoc sa (quidquid) bigripen se' H. 331, 8. Auch ohne nachfolgendes sa: 'sahwelik thera achta' R. 91, 1. H. 90, 1; 'sahwelik bonnere' R. 116, 20. 24. Vgl. hwelik.

sahwersa, sawersa, sohwerso (wo immer, wenn da irgend). Form: sahwersa R. 13, 4. 23, 2. 30. 33, 10. 24. 35, 15. 34. 37, 9. 27. 43, 24. 49, 7. 24. 53, 14. 57, 25. 59, 18. 61, 12. 27. 65, 13. 67, 27. 69, 27. 71, 15. 81, 1. 115, 2. 8. 116, 2. 14. 17. 22. 27. 117, 13. 129, 8. 9. 11. 16. 20. 539, 24. 541, 1. 543, 7. H. 64, 27. 86, 33. E. 56, 11. 25. 58, 18. 66, 28. 87, 33; sa hwer sane (für 'sa hwer sa hine') R. 115, 12 und sa hwer

sar (für 'sa hwer sa ther') E. 239, 15; 'soe hwer so' W. 57, 25. 65, 27. S. 445, 37; 'sa wer sa' H. 58, 18. 64, 14. Vgl. das gekürzte hwersa. Bedeut. 'sa hwer sa twene brother send' R. 53, 14, wo in E. 52, 14 'huersa tuene brothere send', in H. 52, 14 'ief ther etc.', im latein. text 52, 14 'si duo fratres fuerint' steht; 'ac hwersa ma benetha werpth' R. 55, 27, wofür der latein. text 54, 28 'ubicunque vindicta jacitur' setzt; 'sa hwer sa lawa ghelewet sint' E. 64, 28, wo im latein. text 64, 27 'sicubi hereditas relicta fuerit'; 'sa hwer sa thi mon iefth etc.' R. 67, 27, wo im latein. text 66, 28 'quisquis vir dederit etc.'; 'sa hwer sa en wif' R. 69, 27, wo im latein. text 68, 27 'ubicunque femina'.

sake (sache) vgl. seke.

sakrament (sacramentum) n.: 'thet helliga sacrament' (abendmal) E. 187, 19; 'dis hilga sacramentis dey' (fronleichnamstag) S. 484, 15; 'op heilige sacramentsiond' S. 488, 6. 504, 24. Über den tag vgl. Haltaus cal. p. 106.

salk (solch) vgl. sellik.

salt (salzen, salzig): 'thi salta se' R. 43, 9. 122, 7. W. 388, 15. 390, 9; 'dat salte ('salten') wetter' W. 416, 33, 36. 417, 4. 432, 3. S. 484, 13; 'dat saute wetter' W. 390, 11. Ags. sealt (salsus), neufr. sate Epk. 391; das substant. salz im alts. salt, ags. sealt, isl. salt, saterl. salt Het. 247, neufr. sat Epk. 391.

salva (salben): 'haued ne saluade' E. 247, 5. Alts. salbhon, ags. sealfian, neufr. salvjen Epk. 390.

sam (saum) m.: 'thi sam there unde' H. 337, 37. Ahd. soum Schmeller 3, 246, ags. seam, isl. saumr, neufr. seam Epk. 410.

samena (versammeln): 'mith sameneda ('samnade' W. 428, 3) sithen' S. 498, 17. 499, 17. 37; in W. 475, 4. 29 steht dafür 'mit saennada siden'; 'als ma dat bodel samanade' (zusammen brachte) W. 399, 36. Alts. samnon, samnien (congregare).

samin, samen (zusammen, insgesammt) vgl. semin.

san (sofort) vgl. son.

san (streit): 'epenbeer stryd iefta san' W. 104, 20; 'hwersoe hia habbet een saen weer dyn leia' S. 483, 9. 38; 'hatsoe ioe ti sanne falt yens dine biscop' S. 488, 15. 489, 36.

sana, sannia (streiten). Form: *inf.* sana W. 388, 18. sannia W. 411, 20; *praes. ind. plur.* sanet W. 393, 28. 395, 9. 405, 20; *conj.* sanne W. 11, 5; *part.* sand Jur. 2, 4. 10. 14. 16. Isl. senna (litigare); holl. ist das wort nur übrig in 'ik ben er niet om gesaand of gemaand' Fw. 24; saterl. sànd (gemahnt) Het. 247; nordfr. sana (uneinig sein, zanken) Out. 297. Bedeut. 1) uneins sein: 'ioſse ac sanet' W. 393, 28; 'ief hia aet sanet' W. 405, 20; 'ief hia om da berthe sanet' W. 395, 9. 2) bestreiten, anfechten: 'deer dine fangh sannia schillet' W. 411, 20; 'ief him dy foget deer um sana wil, dat hy' W. 388, 18; 'datse papen deer naet oen sanne' W. 11, 5. Compos. unbisand.

sang (sang, gesang) vgl. song.

sanga (sengen) vgl. senga.

sankt, sant, sent, sint, sunkt (sanct, heilig). Form: sankt in R. B.; sant in R.; sent in B. und E.; sint in W.; sunkt in S. Ags. sanct, aus dem lat. sanctus erborgt, vgl. Schmeller 3, 274. Bedeut. 1) vor namen von heiligen: 'sancte Willebrord' R. 133, 15; 'sancte Willebad' R. 127, 26. 128, 20. 130, 4; 'sancte Mertin' R. 133, 9; 'sinte Martin' W. 430, 31; 'sante Pederr' R. 123, 3. 127, 24; 'sente Pedir' E. 245, 6; 'sente Marie' E. 245, 1; 'sente Michael' E. 245, 2; 'sente Johannes' E. 245, 4; 'sente Stephin' E. 245, 11; 'sente Nyclaus' E. 245, 13; 'sancte Jeronimus' R. 130, 15; 'sancte Katherina' R. 133, 6; 'sente Katherina' E. 245, 14; 'sancte mariadega' R. 129, 22; 'er sancte walburgedi' R. 128, 12; 'er sancte michahelesdi' R. 128, 14; 'suncte michielisfira' S. 484, 24; 'umbe sente michel' B. 168, 17; 'and suncte bonifaciusdey' S. 384, 16; 'sante vitesdi' R. 122, 22; 'eer sente ('sinte' 459, 20) iohannisdei' B. 173, 22; 'toe sinte benedictusmissa' W. 390, 7. 18; 'and sante Pederes dome' R. 127, 22; 'et sente Maria howe' B. 161, 21; 'swera oppa sancte ('sente') Jacobe' (auf die gebeine des hl. Jacobus) B. 151, 15. 152, 26. 2) 'fretho alle sante bodon' (allen heiligen boten) R. 19, 26, wo in W. 19, 24 'ferd alle heyliga sindboden', im latein. text 18, 25 'pax sanctorum legatis' steht; 'alle thet ma deth sante bodon, thet' R. 129, 25. 3) 'dis santis ende dis koninges eerwe' W. 388, 11, eine glosse bemerkt dazu 'dis santis, id est episcopi vel ecclesiae'; 'dat sant to B.' 505, 23; 'oen da himrick, deer dis santis en dis koninges land oen leyt' W. 391, 17, wo 391, 15 dafür 'helgena gud' gebraucht ist.

sannia (streiten) vgl. sana.

sansa (senken, versenken?): E. 31, 1. Ags. sencan, isl. söckva (demergere).

sant (sanct, heilig) vgl. sankt.

santich (siebzig) vgl. siguntich.

santine (siebzehn) vgl. siguntine.

sara (rüsten) vgl. sera.

sata (sasse) vgl. seta.

(saterdi), saterdei (sonnabend) m.: W. 389, 16. 19. 390, 3. 31. 415, 12. a. 1468 Schw. 623. Ags.

Saetres daeg, Saeternes daeg, mnd. Saters dach, mnl. saterdach, nordfr. saterdei Out. 297; nach dies Saturni gebildet, vgl. Grimm myth. 89.

sath, sad (brunnen, puteus) m.: 'hwasa otherem sinen sath ieftha walle to dampth' E. 210, 14; 'sisen sath wirtze mith ene blide' E. 210, 17; 'onweemd fan sade fan slate' W. 420, 18. Ags. seað, plattd. sood, saterl. såd Het. 247, baier. sod Schmeller 3, 202.

satha, sada (rasen, cespes) m.: 'wha inna otheres lond sada halat iefta clay' E. 236, 17; 'anda ol ther satha ieftha clay delt' (gräbt) E. 237, 15, wo ein mnd. text 237, 14 'soden ofte kley' liest; 'hvasa satha delt inne otheres saddikum, sa brekt hi, anda thet saddik wither to fellen, sa hit er was' E. 210, 23; 'sa werpe hi thre satha inna thet ieth (deichbruch), anda swere etc.' E. 210, 28; 'so scel dat riucht dyn sada to reda' 505, 14; 'so scel dy hem den sada to reda' 505, 3. Engl. sod, holl. zode, plattd. sode, saterl. sade, Het. 247; ein augsburgisches sod (der rasen) verzeichnet Schmeller 3, 202.

(sathdik), saddik (sodendeich, rasendamm) n.: E 210, 24.

saut (salzen) vgl. salt.

saven (sieben) vgl. sigun.

saver (feuchtigkeit) vgl. sever.

savn (sieben) vgl. sigun.

sawasa (wer immer) vgl. sahwasa.

sawersa (wo immer) vgl. sahwersa.

sax (messer, kurzes schwert) n. Form: *gen.* saxes W. 476, 18; *dat.* saxe R. 97, 18. E. 224, 33. 236, 1. W. 471, 15. S. 446, 11. 449, 2. 455, 16. 457, 10. 497, 34. saxa E. 212, 23. S. 493, 29; *acc.* sax R. 117, 7. 11. Bedeut. 'thet ma anda londe nen long sax (mnd. 'nheun lanck mesth' 117 n. 5) ne droge; sa hwa sa ther mithi enne mon sloge, thet hine mith twam ieldon gulde ...; and wndaderne, thet mam thet sax thruch sine ferra hond sloge' R. 117, 7. 11; 'wunde mith saxa deen' E. 212, 23; 'thi wach thruch stet, en merc; mith saxe ('en saxe') eden, thrimene furthera' E. 224, 33, wo der mnd. text 225, 33 'mit den meste daen' liest; 'alle thet ma mith saxe deth, al is hit thrimine furthera' E. 236, 1. 237, 1. 225, 30; 'sa hwa sa fiucht mith tuske (zahne), tha mith saxe, ieftha mith skadu wepne, twibete' R. 97, 18. W. 471, 15. S. 446, 11. 449, 2. 455, 16. 457, 10. 493, 29. 497, 34; 'saxes steke tuybeet' W. 476, 18. Ahd. sahs, alts. sahs, ags. seax, isl. sax, saterl. sacs Het. 247, nordfr. sax Out. 298; schwed. dän. sax (schere). Das mit dem latein. saxum identische sax bedeutet ursprünglich steinmesser s. Grimm 3, 378 und myth. 203. Von sax ist Saxa (der Sachse) R. 25, 25. E. 16, 3. 24, 23. 30, 18. H. 16, 3. 24, 24. 30, 20. 31, 4. 352, 1. 21. 34. 353, 7. W. 25, 24. B. 149, 27. 150, 15 (ihr land heisst Saxlond 149, 24. 150, 3, isl. Saxland; als adj. steht H. 352, 22 sassisk) gebildet, ags. Seaxa, isl. Saxar (Saxones). Diese allein richtige ableitung des namens hat schon Widukind Pertz 5, 419; gegen sie kann unmöglich entscheiden, dass auch Friesen und andere Nichtsachsen das wort kennen; selbst Saxnat, der stammgott der Sachsen, wurde nicht von ihnen allein verehrt, s. Grimm myth. 204. Schwer zu begreifen ist, wie die alle älteren sprachformen ignorirende erklärung des namens aus sitzen, so wie die behauptung der name der Holt-saten (Holsten, Holsteiner) d. i. Holzsassen, sei ein und derselbe mit dem der Altsachsen, immer wieder auftaucht. Zu sax vgl. mes (messer).

sch: alle mit sch beginnenden worte s. unter sk.

se (see) m. Form: *nom.* se R. 122, 7; *gen.* 'sees' W. 110, 20. 418 n. 2; *dat.* se R. 132, 1. 134, 20. E. 40, 23. 247, 17. H. 42, 2. 343, 4. W. 425, 7; *acc.* se R. 43, 9. 131, 34. 134, 14. E. 40 n. 8. H. 342, 36. W. 388, 15. ('see') W. 390, 7. Alts. seo, ags. sae, isl. saer, neufr. sae, see Epk. 389. 410, nordfr. sie, seie Out. 306. Bedeut. meer: 'thi salta se' R. 43, 9. 122, 7. W. 388, 15. 390, 7; 'thi rada se' (das rothe meer) R. 131, 24. 132, 1. 134, 14. 20. E. 40 n. 8. 247, 17. H. 342, 36. 343, 4. W. 425, 7; 'Westfreesland bi dio oder sida des zees' (der Zuiderzee) W. 110, 20; 'an des sees owera' 418 n. 2.

sea (säen): 'thi ther thet lond ered and esen (besäet) heth' B. 174, 1. Ags. savan, saevð, seov, seovun, saven; dessgl. ist das goth. saija starkformig; das alts. saian zeigt schwache neben starken formen. Das isl. sa, dän. sa, saterl. seda Het. 248, neufr. siedjen Epk. 414, bilden schwache formen. Jur. 2, 24 steht eine *3te pers. praes.* sedeth und ein schwaches *part.* sedeth.

seburch, seburich (seeburg, deich) f.: 'thet wi Frisa hagon ene seburch to stiftande, enne geldene hop (einen goldenen reif) ther umbe al Frislond lith' R. 122, 4; 'to der bannena seeburich schil een wei binna gaen etc.' W. 416, 5; 'dat fyfte tingh to wisane to der seeburich to da mena syl' W. 416, 14; 'ief hi birawie da seburich dis wirkis' W. 432, 1; 'thio wapeldepene binna thes koninges merken binna there ('tha') seburch' S. 448, 20. 457, 5; 'dat alle stemmen der to dae zeburgh hert een ghemeen gaerkompste schillet haulda toe Snyts op der tonnersdey in dae paeschawyck' a. 1484 Schw. 725. Ein mnd. text 122 n. 6 hat dafür 'seebordt'; ags. heissen im Caedmon 205, 25 dühnen seeberge ('saebeorga sand'). Vgl. burch.

secht, in onsecht (angesicht).

sechte, siochte (siechte, siechthum, seuche, krankheit) f.: 'inna there sechte alsa siac thet hi nauwet kuma machte' E. 40 n. 8; 'thet hi alsa sechte siak were' R. 43, 11; 'dat hy fan syochte also syeck were' W. 43, 6; 'hit ne se det him syuke oef nime' 257, 18; 'siukte' Jur. 2, 50. 58. 60. 76. Ahd. suht, ags. suht, isl. sott, neufr. sjochte Epk. 417. Compos. breinsechte. Vgl. siak.

sechtich, in bensechtich.

sed (saat): 'zeed' a. 1482 Schw. 716. Vgl. 'acht anze seedland' (saatland) a. 1488 Schw. 744; 'tria pondamieten seedlandis' a. 1491 Schw. 747. Alts. sad (semen, satum), neufr. sied und sielan Epk. 414, nordfr. seed Out. 299, isl. sadland.

sede (?): 'end ma thene thiaf befereth ur soche end ur sede' H. 36, 15.

sedel (sitz) m. Form: *dat.* sedele W. 428, 1; *acc.* sedel W. 391, 24. 421, 20. 427 n. 2. Alts. sedel (sedes). Bedeut. 1) 'efter sonna sedel' W. 391, 24. 427 n. 2. 428, 1 d. i. nach sonnenuntergang (ags. sunset und sunsetl bei Lye), wie es alts. von der sonne heisst 'ti sedle gangan, scridan etc.' 2) in 'hwaso een hws in een mercket selt, ende hi dine steed bihalt, ende dine sedel foerd bitinget cortera iesta langera, so etc.' W. 421, 20 bed. sedel offenbar 'das daraufstehen des hauses'; ein haus ist verkauft, die hausstätte zurückbehalten, und zugleich festgesetzt wie lange das haus noch auf ihr stehen dürfe. Nach Wiarda wb. soll sedel verkauf bedeuten, er verstand nur diese stelle falsch. Compos. ofsedel, opsedel (das aufsitzen, absitzen).

sedik (seedeich, seedamm): 505, 13. 516, 19.

sedsa (sagen) vgl. seka.

sega (sager) m., in asega (rechts-sager, der was rechtens ist ausspricht, weist); alts. sago in eosago, forasago, warsago. Form: *nom.* asega R. 7, 15. 21. 124, 17. E. 78, 20. 199, 35. asiga R. 51, 25. 128, 28. 538, 7. 18. asga W. 43, 9. 400, 19; *gen.* asega E. 8, 5. 42, 3. 210, 20. H. 54, 2. 331, 16. F. 307, 29. asiga R. 67, 24. 77, 19. 123, 27. asga W. 27, 8. 397, 35. 439, 21; *dat.* asega E. 78, 13. H. 66, 18. asiga R. 124, 1; *acc.* asga W. 396, 33. 412, 6. 13. 414, 3; *plur. nom.* asiga R. 544, 25. asgen W. 440, 4.

sega (sagen) vgl. seka.

sege (aussage, spruch) f. Form: *nom.* sege W. 414, 17. 418, 3; *gen.* sega W. 418, 2; *dat.* sege W. 418, 9; *acc.* segen (?) 480, 15. Ahd. saga, ags. sagu (relatio), isl. saga (narratio). Bedeut.: 'alse di tinglose sege (aussergerichtliche aussage?) ginsen is' W. 414, 17; 'dat di schelta dera sega monia schil, ende als dio sege (spruch) ginsen is, so aeg etc.' W. 418, 2; 'mit sege ende mit banne ende mit dome' W. 418, 9; 'ieft enig uetbuer ienighe spreke (ansprache, forderung) ieft seghen (anspruch) had up den fremeden caepman' 480, 15.

segong (see-gang): 1) meereseinbruch: 'segong and breszene dikar' B. 164, 4. 12. E. 195, 34. 2) in 'alsare szegongar send, sa' B. 175, 11 scheinen gräben, die das binnenwasser ins meer ableiten, gemeint zu sein.

seike (sache) vgl. seke.

seinda (senden) vgl. senda.

seine (grosses fischnetz, schleppnetz): 'mey seynen fiskia' 516, 30; das ags. segne, alts. segina, aus dem latein. sagena (σαγήνη) erborgt s. Grimm 3, 559.

seinenge (segnung) vgl. sinunge.

sek (solch) vgl. sellech.

seka, sega, sedsa, sidsa (sagen). Form: *inf.* 'seggen' W. 431, 22. 'sedsza' B. 163, 3. sidsa (oder 'sidza') W. 388, 21. 393, 9. 395, 1. 397, 2. 27. 402, 26. 411, 23. 418, 25. 31. 419, 19. 440, 12. Jur. 2, 18. 'det sidzane der orkynna' 256, 29, und 'to goder liude sedzen' E. 209, 28 d. i. nach guter leute aussage; *ger.* 'to sidzen' Jur. 2, 26; *imper.* sei W. 435, 1; *ind. praes. 3te* sekth E. 201, 37. secht E. 201, 36. seith B. 157, 3. E. 240, 20. 252, 12. seit W. 405, 13. 413, 10. 420, 4. 422, 31. 432, 27. Jur. 2, 12. 22. 24. 42; *plur. 3te* sidsat W. 411, 24. sidseth S. 499, 7; *conj.* seke B. 161, 6. 'sedsze' B. 163, 7. 'sedze' E. 206, 36. sidse W. 401, 17. 416, 36. 419, 13. 22; *praet. 3te* seide W. 13, 5. 418, 32. 419, 22. 439, 7. Jur. 2, 54; *plur.* seiden W. 433, 13. 434, 3. 11; *partic.* seid W. 416, 1. 438, 18. 462, 17. seit 480, 18. Alts. seggian, seggean (dicere), sagit, sagda, sagdun, gisagd; ags. secgan, segð (dicit), secgað, saede (dixit), saegd und saed (dictus); isl. segia, sagdi, sagt; neufr. sizzen und sessen, praet. sey, part. seyd Epk. 421; nordfr. seje oder siie Out. 301. Bedeut. sagen, aussagen, sprechen, z. b.: 'sprecka ende sidsa' W. 395, 1; 'so schil elker lyc sidza, dat etc.' W. 418, 31; 'dat y da wird sidse' W. 401, 17. 416, 36. 419, 13. 22; 'dit sidza iemma ende swerred bi gode' S. 488, 10; 'sidza bi da ede' W. 393, 9. 418, 25; 'sidza mit sonderlinga ede' W. 388, 21. Compos. opseka, undseka, utseka, withseka.

seka, seza (suchen). Form: *inf.* seka R. 73, 1. 14. W. 397, 29. 30. 398, 33. 400, 17. 406, 20. 408, 10. 415, 36. 424, 1. 18. seke E. 185, 21. seza E. 184, 21; *ger.* 'to sekane' W. 105, 29. 396, 31. 398, 29. 403, 3. 413, 20. 426, 19; *praes. ind. 2te* sext R. 73, 31; *3te* sekth R. 67, 23. secht E. 46, 22. H. 72, 10. sekt W.

390, 34; *plur.* seket W. 389, 23; *conj.* seke R. 63, 14. S. 489, 16. W. 423, 26. sekie E. 184, 26. secze E. 24, 2; *praet.* sogte H. E. 12, 6. tosochte W. 397, 4. 18; *partic.* socht W. 395, 30. 32. 33. 404, 20. 408, 23. 425, 11. 429, 6. tosocht H. 341, 12. W. 397, 15. Vgl. die übereinstimmenden formen des compos. biseka unter biseka. Alts. socian, suocean, socen (quaerere), socid, sohta, sohtun; ags. secan, sohte, gesoht; isl. saekia, sokti, sokt; saterl. seca Het. 248; neufries. sijkjen, praet. sijke und socht, part. sijke Epk. 419. Bedeut. 1) suchen, aufsuchen, aufspühren: 'fan tiuftiga gued toe sekane' W. 397, 26. 398, 29. 33; 'urberige lioed seka' W. 400, 17; 'annen mon seke inna thes rika monnes huse' E. 185, 21. 184, 21. 26. 2) besuchen: 'soe hwa soe naet ne bodtingh seeckt, di etc.' W. 390, 34; 'ief hi tria aefte tingh habbe socht binna dae ieer' W. 395, 30; 'sind schillet alle husman seka' W. 403, 3. 404, 20. 406, 20. 424, 1; 'dine paus ('iefta syn bode') willen ende berfoet seka' W. 408, 10. 23. 105, 29. 423, 26; 'syn godeshuus seka' W. 424, 18. 398, 23. 415, 36. 424, 17; 'thet wilde diar secht thene hola bam' E. 46, 22. 3) 'sa hwa sa otherne seke et houi and et huse mith ena upriuchta fona etc.' R. 63, 14; 'dat iemma dine urherega seke mit fiore ende mit fana' S. 489, 16; 'so aechma him to sekane mit here ende mit brand' W. 396, 31; 'an moerne aeghma hyne toe sekane ti houwe ende toe huse, hyne schilma dan toe brand ende toe breck dwaen' W. 413, 20. 426. 19. 4) bedeutet in 'sa ne thuruon him tha liode to halda seka ni sinna' R. 73, 14 seka versuchen, oder ist es seka (sagen)? Compos. biseka, toseka.

seka, in withirseka (widersacher).

seke, sake (sache) f. Form: sake nur E. 183, 7. 201, 16 und 480, 4. 9. 481, 25. 28; daneben seike E. 210, 5. 241, 32. *Nom.* seke E. 239, 32. S. 387, 3. sek W. 435, 25. sake 480, 4. 481, 25. 28. saka E. 201, 16; *dat.* seke R. 59, 16; *acc.* seke R. 129, 6. 146, 5. 150, 15. E. 58, 6. H. 58, 4. 329, 35. S. 489, 19. sek W. 59, 5; *plur. gen.* sekena W. 420, 23; *dat.* sekum E. 202, 14. W. 389, 28. 434, 3. S. 488, 31. seken 144, 4. 149, 24. W. 401, 3. 420, 16; *acc.* seka R. 33, 3. B. 172, 14. W. 107, 3. 427, 19. seken W. 33, 4. sake E. 183, 7. saka 480, 9. seike E. 210, 5. Alts. saca (causa, culpa, negotium, res), ags. sacu (lis), isl. sök (causa), saterl. sec Het. 248, neufr. saeck Epk. 389. Bedeut. 1) angelegenheit: 'thet hi sine seke ende' 146, 5; 'thet hit ne dede thruch nene alde seke' H. 58, 4. E. 58, 6, wo im latein. text 58, 7 'propter nullam antiquam causam' steht; 'sinne friond skil hi of seke ('causa' im lat. text 58, 9) leda' R. 59, 16; 'bisuerigia umbe enes otheres seke ieftha skelda' 150, 15; 'ende deer en ny sek up hliaept' W. 435, 25; 'alle da seka des heiligha ferda' W. 107, 3; 'eng ther fon seken fri se' ('conditionis liberae') 149, 24. 2) ding: 'onweemd fan fyf ('acht') seckum' W. 389, 28. 420, 16; 'alsa ful sa thiu saka dreith' E. 201, 16. 3) 'alle seka (alles) mith tha withon fon wisa' R. 33, 3; 'umbe tha seke (desswegen) nen godishus to beslande' R. 129, 6; 'fon tha seken ther (von dem was) liudcuth send' 144, 4; 'tiuga umbe dadelis seka' B. 172, 14; 'umme ene seike ther etc.' E. 210, 5; 'thisse far scriwene seke is wer' E. 239, 32; 'deuerie ieftha othera suere seika' E. 241, 32; 'umbe nenra honda seke' H. 329, 35; 'als thio seke sened is' S. 387, 3; 'oen alle secken deer dae presteren byhoeff sint' W. 401, 3. E. 183, 7; 'ist sake dat' (ist es der fall dass) 480, 4. 481, 25. 28; 'al saka der' 480, 9; 'dat iemma um disse secke, ner om nen secke, nen mede nyme' S. 489, 19. Compos. erseke.

sekinge (suchung) vgl. sekninge.

sekne. Form: *plur. nom.* sekna B. 158, 6. 162, 16. 169, 22. 171, 6; *dat.* seknum B. 172, 23; *acc.* sekna B. 169, 21. 170, 5. 171, 21. Wiarda brokmerbr. betrachtet dieses sekna, seknum, für formen von seke (sache); allerdings steht E. 202, 14 in einer stelle sekum wo B. 172, 23 seknum liest; die flexion von seke aber zeigt ein n nur im gen. plur. (sekena, sekna), nicht im nom. dat. und accus.; sekne scheint aus sekene (von seka) gekürzt zu sein. Bedeut. 'tha secna se en merc' B. 158, 6; 'alle comp inare wic se en merk tha secna and naut lessa' B. 162, 16; 'achta degem er tha secna to makiande..; send tha secna en half merk, sa skelma onsuera, ist marra sa skelma kempa' B. 169, 22; 'thi redieua skeppe sines haudingis secna' B. 170, 5; 'senta secna en merc, and hit urliase etc.' B. 171, 6; 'sa skel hi up riuchta tha secna' B. 171, 21; 'ney tha secnum ther him emakad send' B. 172, 23.

sekninge, sekinge, in hemsekninge (haussuchung)

seknisse (das suchen, nachsuchen) f.: 'dat hi dae seecknisse na ne werde' W. 398, 36; 'so hwa so dera seecknesse wernt' W. 419, 20.

(sekword), sekwird (das leugnen) n.: 'hi ne thoer hi des seelta han hor iechtwird ner seckwird dwaen' (er braucht sich weder auf bekennen noch auf leugnen einzulassen) W. 395, 2; 'so ne thoerma da wirden neen andert iowa, hodder to iechtwird, ner to seckwird, ner to nene weerwird comma' W. 403, 8; 'ordelandert wisa to iechtwird, iefta to seckwird, iefta

to riuchta werawird' W. 407, 17. 408, 8; 'dat hy dae gretene lyouwe, iechtwird iesta seckwird' W. 412, 3; 'nei dam deer bi an dat seckwird bitinget wirth, dat hi' W. 412, 4. 414, 16; 'dat hi aldus gret anderda (beantworten) schil toe iechtwird iesta toe seckwird; iecht hi soe.., ief hyt biseckt (leugnet) soe etc.' W. 419, 5; 'ieff di eerfnama des bisecka (leugnen) wil, soe is hio nyer hyne to iechten (ihn zu überführen), dan di eerfnama mitta seckwird ty ongane' (zu leugnen) W. 419, 8. Die Fw. p. 64 verweisen bei sek-wird auf biseka (leugnen).

sel, sil (seil): in silrap, selsketa und windsel? Alts. sel (funis), ags. sael, isl. seil. Vgl. Schmeller 3, 224. 229.

sela (binden): 'and ma ene suartne dech ur sine achne selt' E. 234, 4. Ags. saelan (vincire), mhd. seilen Schmeller 3, 225.

sela (sollen) vgl. skila.

seland (seeland) vgl. selond.

(selden), sielden (selten): W. 434, 18. Ahd. seltana, ags. seldan, seldon, isl. sialdan Grimm 2, 654; saterl. selden Het. 248.

sele (säule) f.: 'hwersa ma en hus homelie, balkan and sela kerue' H. 331, 5; 'seel ende balka' a. 1478 Schw. 673; 'and brech wach and wachsela' ('wachsele'; wand-säulen) E. 230, 6. 231, 5; 'ende baeden oen da goldena sela' (bildsäule) W. 433, 14, eine übersetzung des latein. 'et odoraverunt statuam auream' 433, 21. Alts. sul (columna), isl. sula, ags. syl.

sele (saal, halle) viell. in windsele, vgl. dort.

sele, siele (seele) f. Form: siele nur in W. und S. 488, 11. *Dat.* sele R. 29, 16. 541, 3. B. 152, 11. 15. 154, 2. 174, 25. E. 188, 21. 204, 1. H. 329, 3. 342, 5. W. 401, 17. 416, 36. 418, 26. 419, 13. 21. siele W. 393, 10. 415, 28. 430, 33. 432, 5. S. 488, 11; *acc.* sele R. 129, 15. 149, 21. B. 156, 7. 176, 10. E. 240, 33. H. 6, 14. 50, 20. 342, 13. sela E. 6, 15. siel W. 77, 32; *plur. gen.* selena W. 408, 3. a. 1451 Schw. 542. selna a. 1463 Schw. 607. Alts. seola und siole (im Hel.), sele und sile (in Psal.); ags. savel, savl; isl. sala, sal; schwed. siäl; saterl. sile Het. 249, neufr. siel Epk. 414, nordfr. siel, sial Out. 307. Bedeut. 1) seele, leben: 'anda tha fifta monathe untfeth thet kind tha sele' E. 240, 33; 'wenda, ther bethe tha liwe and there sele dege' H. 342, 5; 'end nerede mitha fia bethe lif ande sele' H. 50, 20. 342, 13; 'da siel of reda' W. 77, 32; 'hira sele bihalda' E. 6, 14; 'mith sinre sele fella' R. 29, 6; 'fon gastlika iefthim umbe tha sele' B. 176, 7; 'umbe hira sele hwet iewa' 149, 21; 'sa hachma thet godishus to brekande (zu erbrechen), and godi tha selua sele to winnande' (das kind zu taufen) R. 129, 15; 's. Martine feert da sloetelen toe iwer siele in dat paed ti da lesta ordele' W. 430, 33; 'alsa thu thenna hebba to iewena thina erma sele' E. 245, 9; 'alre selena dey' W. 408, 3. a. 1451 und 1463 Schw. 542 und 607, d. i. das fest aller seelen, es fällt den 2ten november. 2) in folg. verbindungen: 'swera bi gode ende bi iemma siele' S. 488, 11; 'sidsa bi hiara ('siner') seluis siele' W. 393, 10. 418, 26. 419, 21; 'biwerie bi sinre sele' E. 204, 1; 'mith sinre sele biweria' B. 154, 21. 174, 25; 'and hi mith sinre sele thet biriucht' E. 188, 21; 'undgunga (sich reinigen) mith sinre eynre sele' B. 152, 11. 15; 'and hia thet mith hiara sele winnath' R. 541, 3; 'monia bi iuwer seluis sele' W. 401, 17. 415, 28. 416, 36. 419, 13; 'halda bi ioure siele' W. 432, 5; 'alset him bereth bi hira sele' H. 329, 3; 'sa nime thi redieua thet oppa eth and oppa sele' B. 156, 7.

self, selva (selbst). *Nom.* 'ik bem self en godes kniucht' H. 81, 2; 'iof hy self naet habbe' W. 25, 7; 'so schiller self comma' W. 402, 23. F. 402 n. 5; 'so aegh hi self to bikannen' W. 408, 17; 'hi self tredda' (er selbdritte, er und zwei andere) W. 53, 7. Jur. 2, 34; 'di erfnama self' W. 410, 16. 19. 23; 'en man self' S. 447, 19; 'hi selwa' R. 25, 11. 116, 26. B. 152, 19. 154, 6. 19. 155, 16. 162, 18. 169, 25. H. 24, 16; 'hi se selua thi soginda' B. 151, 9; 'thi kining selua' R. 43, 16. 133, 27. E. 42, 15; 'thi man selua' S. 497, 18; 'thi man selue' S. 494, 15; 'god selua' R. 127, 15. 131, 15; 'god selue' W. 423, 14; 'hwant hit selua scref' H. 343, 6; 'so hit selue deen habbe' S. 456, 16; 'di selua dey' W. 436, 33; 'dy selua deer' W. 389, 4; 'hio self' W. 404, 8; 'dat selue riucht' W. 422, 29. S. 449, 3; *gen.* 'sines selues dath' H. 40, 21; 'mey myn selvis sigel' 487 n. 18; 'mith sines selues halse' R. 27, 13. E. 26, 12; 'mith sines selues ('seluis' W. 39, 17) hondum' E. 58, 19. H. 58, 18; 'mith sine selwes hondun' H. 343, 6; 'mith sinre selues sele' R. 29, 6; 'mith sines selues sele' H. E. 28, 3; 'bi hiara seluis siele' W. 393, 10. 401, 26; 'bi iuwer seluis sele' W. 401, 17. 419, 13; 'bi siner seluis sele' W. 418, 26; 'om iu seluis tochta' S. 489, 25; 'bi tha godis selwis lickoma' E. 245, 17; 'thes selua dis' R. 69, 1. B. 155, 1. 3. 7. 176, 30. 181, 15. W. 392, 4; 'des selue tinges' Jur. 2, 8; *dat.* 'him self' W. 7, 15. 27, 30; 'him selua' R. 27, 32. H. 26, 13; 'hem selue' S. 497, 5; 'him seluem' E. 26, 31; 'him seluum' H. 329, 37; 'him selm' 248, 19. W. 423, 16. 475, 1; 'him selme' 253, 20. S. 494, 1. 497, 24; 'thi (dir) selwm' H. 342, 12; 'mi selm' W. 401, 10; 'thi brechta selua' R. 538, 22; 'fon thisse selua monne' H. 341, 30; 'there selua skipnese' R. 130, 21. 131, 4; 'an der selua stoith' S. 444, 30; 'an

der seluer stoeth' S. 453, 10; 'in der selle loegh' Jur. 2, 8; 'tha selua klefte' H. 330, 22; *acc.* 'him self' W. 408, 31. 423, 8; 'hini selua' R. 85, 28. 133, 12. E. 196, 12; 'him selme' 253, 20; 'thene selwa' B. 153, 24. 169, 10; 'tha selua sele' R. 129, 15; 'thet selwa' B. 162, 20; 'god selua' W. 423, 20; 'dat selue riucht' W. 400, 14; *plur. nom.* 'setton tha selua' R. 5, 1; 'wi seluon' R. 538, 3; *dat.* 'alle tham ther hiam seluon nauwet helpa ne mugu' R. 7, 26. 'Im ags. wechselt die starke form sylf self mit der schwachen sylfa selfa, doch ist erstere häufiger, während im alts. meistens selbo (und selvo Psal. u. Frek.), seltener self gebraucht wird. Isl. ist das starke sialfr, sialf, sialft weit üblicher als das schwache sialfi, sialfa, sialfa' Grimm 3, 5. Neufr. salm, selm Epk. 390. 411, nordfr. selv, siälv, sallew Out. 302.

selich, silich (selig): 'en selich mon' H. 342, 5; 'di sondiga ende di silligha' W. 415, 37. Ahd. salig Schmeller 3, 222, ags. saelig, isl. säll, neufr. sillig Epk. 415, nordfr. salig Out. 295.

(selichede), silichede (seligkeit): 'sillichede in gode' 250, 28.

sella (übergeben). Form: *inf.* sella R. 118, 5. 26. 121, 1. 4. 21. 538, 13. 16. 539, 26. 540, 12. 541, 30. 32. 36. 542, 30. B. 164, 7. 11. 173, 28. E. 44, 30. 46, 35. 195, 28. 196, 28. W. 420, 11. 476, 27. selle 150, 8; *ger.* 'to sellande' R. 538, 13. 'te sellane' H. 42, 25. 'to sellen' W. 419, 31; *praes. 3te* selt W. 105, 5. 421, 18; *conj.* selle R. 115, 7. 116, 19; *praet. 3te plur.* selden W. 433, 11; *partic.* seld B. 163, 6. E. 194, 7. 208, 14. W. 392, 29. 400, 6. 15. 476, 7. sield S. 498, 33. geselt E. 44, 26. Alts. sellian (dare, tradere), ags. sellan, syllan (dare, vendere), isl. selia (tradere, vendere), altnordfr. selle Out. 301. Bedeut. 1) geben, übergeben: 'hwasa heth en lond to here seld' (zu heuer gegeben, verpachtet) B. 163, 6. E. 208, 14. 2) verkaufen, veräussern: 'fan lande deer ma kapet iefta selt iefta wandelet' W. 105, 5; 'ief ma thet lond sella skele ieftha wixlia' B. 173, 28; 'sa ne mot hi sin erue tha otheres sin god na hwedder sella tha wixlia' R. 541, 32; 'sa mot thiu moder hire kindes erue setta and sella' E. 44, 30; 'sket and hangstar motma selle it alrakere tid' 150, 8; 'ik hebbe thi en thing seld, and thet nestu mi nauwet bitalat' E. 194, 7; 'ic habe seld da convent to Clircamp twira pundameta fenlandes to F.' a. 1450 Schw. 534; 'dat hi sin eerwe seld habbe, ende in dat meenbodel brocht' W. 400, 6; 'hwaso een hws selt' W. 421, 18; 'huaso een land sella wil, dat hyt biede alle dam deer neest wessa willet; ief hit nimmen capet, so etc.' W. 476, 27; 'hwaso capet een schet iefta . ., ief di claget deer hit seld haet om syn wirden' W. 476, 7. S. 498, 33; 'sa mot thiu moder hire kindes eruue setta ('utsetta') and sella' E. 46, 25. H. 42, 25. B. 164, 11. W. 420, 11; 'sa ne moter na nen mon sinre wiwe blodbreng ('gud') sella' B. 164, 7. E. 195, 28; 'sa ne mey hiu setta iefstha sella nauder hus ief etc.' E. 196, 28; 'dine hemmerickmaer aegh nimmen toe sellen ner to capien' W. 419, 31. 3) zahlen: 'thet hia umbe thet hus LX merk selle' R. 115, 7; 'thet hi achta merk tha liodon selle' R. 116, 19. 118, 26. 542, 30; 'thene fretho sella' R. 118, 5; 'thre fretha sella' R. 121, 21; 'sex hauedlesna sella to fretha' R. 121, 1. 4. 538, 13; 'sa skil hi en fiardandeles dadolges fretho sella' R. 538, 16; 'twa hundred merka to fretha sella' R. 541, 30. 36; 'tofara alreke durun en wed to sellande' R. 538, 13. Compos. ursella.

sellech, selik, selk, sek, salk, sullik, sulch, suk (solch): 'al sellech londriucht' E. 246, 23; 'al selik londriucht sa' H. 342, 24; 'al sek londriucht, sa' R. 131, 1. 134, 1; 'oppe annen al salk biropen dey' E. 185, 19; 'al salk ield' E. 191, 18; 'up al sullick riucht also tofara screwan is' 480, 17; 'by al sulcker breke, als' 480, 11; 'al sulke boet' 512, 25. Jur. 2, 4. 12. 120; 'sulck deen (so than) gued' Jur. 2, 20; 'fan al sucka maecsel' 558, 4; 'in al suken staat' Jur. 2, 20; 'selc' (einige) W. 465, 27; 'sulch boech' (einige bücher) S. 445, 24. 452, 15. 453, 1. 5. 13. 18. 454, 23. 457, 13. 21. 465 n. 10; 'sulch bote' (einige busstaxen) S. 448, 1. Alts. sulic; ags. swylc, swelc, sulic; isl. slikr; altschwed. salik, slik Grimm 3, 48; neufr. suk, sok Epk. 436.

seller (verkäufer) m.: W. 421, 22. Vgl. sella.

sellonge (verkauf): 'sa hwer sa en ungeroch kind ut of londe lat werth thruch sellonge' R. 23, 4. 49, 9. Vgl. sella.

selma, in bedselma (bettstelle).

selmissa (seelmesse): 558, 36.

selmoninge: 'claget di prester om fyower seelmoninga' W. 407, 29. 408, 3; die Fw. 243 verstehen darunter beichtpfenninge, die pro cura animarum gezahlt worden seien. Ags. heisst sawlsceat (seel-schatz) eine für seelmessen entrichtete gabe an die kirche, vgl. Knuts ges. 13 Schmid p. 144 und Lye s. v.

selond, seland (seeland, am meer gelegene gegend) n.: 1) die upstallsbomer ges. von 1323 beginnen: 'nos judices, praelati et clerus terrarum (Ostergoe et) Westergoe cum ceteris zelandiis (fries. 'mitta VI zelandum' 102, 6. 532, 24. 29) Frisiae, ad reformationem constitutionum in Opstallisbam constitutarum ordinamus

etc.' 102, 5. 531, 6; 'si quis hominem alterius terrae aut insulae occiderit' (fries. 'huc zeland orem een man of slacht' 104, 5. 533, 3) 104, 6; 'si quis judicibus communitatis alicujus terrae rebellis extiterit, et aliae insulae (fries. 'da oder seland' 104, 9. 553, 8) in adjutorium fuerint evocatae, etc.' 104, 9; 'si quis zelandinus in aliam zelandiam per querimoniam pecuniae venerit (fries. 'huck zelandre faert in een oer seland om clage' W. 106, 15. 535, 11), intra triduum etc.' 107, 15; 'et testimonio zelandini judicis unius, qui de territorio sit, in quo actio agitur, comprobentur' 532, 2. 7; 'iefter enich landishera wil enich zeland ('enigha lioeden fan us zelanden' 532, 21) schaya, dat wi etc.' W. 102, 11; 'fan der montha in alla zelanden' 534, 17. Im jahre 1361 kommt 'zelandia' vor in einem latein. text 109, 10. 16. 27. 29. 31. 110, 1. 3. 7. 10. 13; a. 1325 und 1327 werden 'judices selandini' 292 n. 6 und 298, 6, a. 1327 'judices selandenses' 295, 19 genannt. 2) 'thet thing scelma halda mitha soghen liudwithem ('liude withum') fon tha sogen selondum, te Upstalesbame tiesdeis andere pinsterwika' E. 28, 34. F. 28 n. 10; 'tha (als) Rumera paus Leo ut brecon sina twa skena agon, tha hwet wi Frisa tha kinig Kerle fon tha sigun selondon sigun hundred folkes santon' R. 127, 18; 'da comense ende kerren foerspreken, XII fan da saun selanden' W. 439, 4. 25; 'datse hyara ayn riucht balda wolden binna hyara ayn saun seelanden' W. 441, 26; 'heerferd mit iwe saun seelanden om iwe fridoem' W. 432, 3; 'ief there soghen selonda aeng urherath urde, thet tha sex tha sogenda hulpe' E. 99, 9. 98, 9; 'ief thera sogen selonda eng welle unriuchte fara, thet tha sex thet sogende thuinge, thettet elle riuchte fare' H. 98, 13. E. 99, 13. Ein verzeichniss, was für gegenden zu den sieben einzelnen friesischen seelanden gerechnet wurden, liefert W. 110, 17. 19. 111, 8. 20. 26. 112, 1. 11. 24. 31. 34. Über begrenzung der sieben seelande, insbesondere aber über ihre rechtliche bedeutung, werde ich ausführlich in meiner fries. rechtsgeschichte handeln, und die durchaus unrichtigen ansichten Wiardas und Ledeburs widerlegen.

selondere (seeländer, einwohner eines seelandes) m.: W. 106, 15. 535, 11.

selover, selver, selvir, silver (silber) n. Form: selover in R.; selver in E. und H.; selvir in W.; silver in S. Alts. silubar und silobar im Hel., silver in Psal.; ags. seolfer, seolfr, sylfor; isl. silfr, saterl. selwer Het. 248. *Gen.* seloveris R. 116, 18. selveres H. 328, 4. 14. 329, 11. 28. 330, 21; *dat.* selovere R. 116, 21. 124, 2. 126, 18. 542, 26. selvir W. 399, 11. silvere S. 488, 7; *acc.* selver E. 201, 33. 209, 6. 210, 25. 245, 8. selvir W. 29 n. 13. 399, 31. 408, 28. Bedeut. 1) 'merk seloueris' R. 116, 18; 'twintich merk to bote an golde and an selouere' R. 116, 21; 'thet send al fulla merk bi selouere and bi golde' R. 126, 18; 'ene merk hwita selouere' R. 124, 2; 'merk hwites selueres' H. 328, 4. 14. 329, 11. 28. 330, 21. 2) 'and hire kinder hir bitigiath gold ieftha seluer' E. 197, 22; 'hwersar en mon sin hus bernt, and heth inna ... gold ieftha seluer' E. 201, 33; 'lond wixlad um gold ieftha um seluer' E. 209, 6; 'to ieldande mith grena erwe tha mith hwita selouere' R. 542, 26; 'hvasa urliust .. gold ieftha seluer' E. 210, 26; 'nauder gold ther seluer nebba' E. 245, 8; 'ende deer oen (am sterbekleid) ne schil wessa goud noch seluir' W. 399, 31; 'hindera oen seluir ner oen slayn penningen' W. 399, 11; 'hotsoe ioe to claghe come, se hit an siluere, se hit au slayna panningum' S. 488, 7; 'eden om seluir om goud' W. 408, 28; 'ouir gold ende ouir seluir, so is der naet so swetis soe dat godesryck' W. 29 n. 13.

(selovern), selvirn (silbern): 'alle muntha bihala da seluirna' W. 431, 31. Ags. seolfern, sylfern, isl. silfrinn.

selschipia (gesellschaften) vgl. selskipia.

selsketa, m.: 'hwersa mane bogere ieftha enne selsketa (var. 'selsketta') breng to there case' B. 181, 26. Wiarda br. 180 übersetzt ganz unzulässig 'eine gesellschaft'; vielleicht wörtlich 'einen seil-schützen', aus sel (funis) und sketa (aus skiata gebildet, vgl. skette) zusammengesetzt, und eine andere art von bogenschützen (bogere) bezeichnend?

selskip (gesellschaft): 559, 16. Ahd. gisellascaft Schmeller 3, 229, isl. selskapr, saterl. selscop Het. 248, neufr. selschap, silschip Epk. 416. Das wort aus ahd. gasalio (von sal, domus) gebildet, s. Schmeller 3, 228.

selskipia, selschipia: 'selschipia (gesellschaft, genossenschaft machen) with da heidena hand' W. 430, 19; 'hwaso with dissa settingha selschipet' ('selscipet') W. 106, 7. 534, 1.

selskipinge, in ien-selskipinge.

selva (selbst) vgl. self.

selver, selvir (silber) vgl. selover.

semin, samin (insgesammt, zusammen): 'sa is thi maga al semin ('samin' R. 537, 26) fif skillinga' R. 120, 17; 'tha othera al semin' R. 127, 11; 'and tobrekth al semin' R. 130, 23. Alts. samen, saman (simul), isl. saman. Compos. tosemine.

sen (sinn) vgl. sin.

sena (söhnen). Form: *inf.* sena R. 540, 2. B. 155,

22. W. 104, 20. 439, 8; *praes.* 3*te* send B. 170, 19. 181, 17. W. 417, 32; *part.* send R. 121, 16. 540, 27. 541, 4. W. 387, 3. 397, 13. 417, 36. sened S. 387, 3. senoth S. 494, 30. Alts. gisonian, gesonan, gisuonean. Bedeut. aussöhnen, versöhnen, schiedsrichterlich beilegen: 'dat schillet da riuchteren riucht sena' W. 104, 20; 'da woldent wise lioed sena' W. 439, 8; 'als thio seke sened is, and thi kos kesseth is' S. 387, 3; 'deer een stryd mit schelta ban ende mit aesga doem seend is' W. 397, 13; 'ne mugun thet tha mena friond nawit sena, sa' R. 540, 2; 'sa hwer sa ma enne tichta lat opa enne mon, thet hi ene sone send hebbe, sa' R. 541, 4; 'thetter alle sende sona stonde' R. 121, 16. 540, 27; 'alsa thi rediewa biwernad is, sa ne motma naut sena' B. 155, 22; 'hwersare send ene bare, and hi ne muget nawet fella, sa' B. 170, 19. 181, 17; 'ief hi seent toienst dine tief, so' W. 417, 32. 36; 'and se al ther mey seth and senoth' S. 494, 30.

send (synode) vgl. sinuth.

senda, sanda, seinda (senden). Form: seinda nur W. 404, 17. 422, 12. 30. 439, 24. 26. *Inf.* senda F. 402 n. 5. S. 484, 23; *ger.* 'te sendane' E. 34, 10. H. 100, 13. 'to seinden' W. 422, 12; *ind. praes.* 1*te* sende in senden (für 'sende hine') 257, 17; *praes.* 3*te* sant R. 541, 21. sent W. 402, 22. seint W. 404, 17; *conj.* seinde W. 422, 30. 439, 26; *praet.* sante W. 430, 14. seintere (für 'seinte hi') W. 439, 24; *plur.* santon R. 127, 19; *part.* esant R. 133, 31. sant R. 540, 20. Alts. sendian, sende und sanda (misit), sendun, gisendid; ags. sendan, sent, sende (misit), sendon, sended; isl. senda, neufr. seynen Epk. 413. Bedeut. senden, schicken z. b.: 'thene boda friundem to sendanne' E. 34, 10. H. 100, 13; 'als di biscop sine boda an dit land sent' W. 402, 22. 404, 17; 'so aeg hi sine bannere to da fordel to seynden' W. 422, 12; 'dat di decken scel op nen man nen brief senda, hi etc.' S. 484, 23; 'fretho alle sante bodon, ther ma sant twiska london' R. 541, 20, vgl. sendeboda. Compos. tosenda.

sende (sünde) f.: 'thet thi mon muge tha senda mith festa fella' H. 30, 5; 'thetse hiara senda bete' R. 127, 21; 'tha liode ther tha buwnge thes godishuses dwath thruch hiara sendana willa, tha etc.' R. 128, 7; 'and ma ther nene sende (?) on ne winne' H. 330, 15. Ahd. sundia, suntea, sunta Schmeller 3, 266, saterl. sende Het. 248, neufr. suwne Epk. 466.

sendeboda, sindboda (sendbote) m.: 'frethe alle belgena sendebodum' H. 18, 27; 'ferd alle heyliga sindboten' W. 19, 24; 'alle sendebodon thene fretho alsa hach, sa etc.' R. 117, 1. Isl. sendibodi. Das wort ist nicht mit sinuth oder send, sind (synodus) zusammengesetzt, sondern mit senden (mittere), sendbote (missus dominicus), s. Grimm RA. 833; neufr. seynbode Epk. 413.

sene (sehne) vgl. sini.

senga, singa, sanga (sengen, versengen). Form: *praes.* 3*te* sengt S. 458, 17. singt W. 463, 17. sang E. 243, 30. Ahd. sengan (praet. sancta) Schmeller 3, 271, ags. saengan, engl. singe, isl. sangr (adustus). Bedeut. 'hwasoe otherum senghet zyn haud' S. 458, 17. Compos. ofsenga.

seninge (segnung) vgl. sinunge.

senne, sennene (ehegatten) plur., vgl. unter sinhigen.

sent (sanct) vgl. sankt.

sentencie (sentenz, urtheilsspruch) f.: 256, 13. 16. Das lat. sententia.

septa, in insepta.

ser (wunde, versehrung): 'dae riuchteren fan nene seer meer to nimmen dan dyn sexta panningh' S. 500, 14; 'da haudlythe fisbete, ende oers alle seer thribete' 511, 15; 'een borga setta foer zyn seer' 515, 26; 'alla oenbrins seer' W. 474, 13; 'in aenbrenzera serem, ende in hu dena serem so hit sie' 478, 22. Alts. ser (molestia, dolor), ags. sar (dolor), isl. sar (vulnus), saterl. sere (pein, schmerz) Het. 248, neufr. seer Epk. 416, nordfr. seer Out. 299. Vgl. serlike, sernesse, sirima.

ser (sehr) vgl. sere.

sera, sara (anordnen, rüsten): 'tha hia hira wede ne serade' E. 247, 6; 'thena sereda ('sareda' E. 30, 23) riddere' H. 30, 21, wo ein mnd. text 30, 22 'den wapenden ridder' setzt; 'fon tha sutherna sereda' H. 98, 9, wofür in F. 98 n. 5 'fon tha sutherna sereda herum', in E. 99, 9 'fon tha suther sareda ridderum', in einem mnd. text 99, 10 'van den suden wapenden ridders' steht; 'ende sine seerede ridderenn' mnd. 13 n. 17. Ags. serian (concinnare).

seravere (seeräuber) m.: 'urmits zeeraweren' W. 112, 20.

sere, ser (sehr) adv.: 'is hiu olsa sere ewart' E. 225, 15; 'thet him tha lithe se sere urbarnt' F. 307, 23; 'and hi werth sere ther fon ewert' F. 307, 34; 'alsa sere bandma hia' H. 352, 29; 'da wordense so seer foerferd' W. 438, 34; 'also seer, dattet' W. 462, 4; 'sere unstedich' 254, 2; 'seer yonstich' 254 n. 1; 'zeer graet' S. 502, 18. Alts. sero, ags. sare (valde, graviter). Das comparative adverb. ist im fries. mar, mast.

serelike (sehr) adv.: 'thi kening thit serelike kundegia let' H. 353, 33.

serfaldiched (verschrtheit, verletzung): Jur. 2, 304.

seria (versehren, verletzen). Form: *part.* serd Jur. 2, 252. biserd S. 502, 30. biseriget Jur. 2, 166. Ags. sarian (dolere), neufr. be-seeren Epk. 41.

serk (sarg) m.: 'hvasa enne serk undwertzie, anteth hlid of nime' H. 340, 11; 'hrechma thene liccoma of tha serke' H. 340, 14; 'dreithmane wither to tha serke' H. 340, 17. Ahd. sarch, saruh (loculus, sarcophagus, plur. serchi) Schmeller 3, 282, im ags. syrce (interula, colobium), isl. serkr (toga, tunica, indusium), nordfr. serk (hemd) Out. 304, baier. bed. sarch, sark die einschliessung, einfassung einer sache s. Schmeller 3, 282, und das wird die ursprüngliche bedeutung des wortes sein, die erklärung von sarg aus σαρκοφάγος ist verwerflich.

serlike (traurig) adv.: 'serlike tha heran umbe tha segin' H. 354, 18. Ags. sarlike (graviter, acerbe) und sarlic (moestus, tristis).

sernesse (schaden, nachtheil) f.: 'eng mon ther um thes londis willa sernesse hebba' 309, 15. Ags. sarenes, sarnes (dolor, tristitia).

sesil (see-siel, meeres-schleuse): 516, 19.

sesilrode (graben an einem seesiel): 516, 17.

seta, sata (sasse, ingesessener) m., in londseta. drusta.

sete, in 'under sete driva' d. i. unter bürgschaft treiben, sich bürgschaft dafür leisten lassen: 'sa driwe thi redieua thene papa under sete' (var. 'seta') B. 159, 2. 23; 'sa skel thi redia under sete driwa' B. 176, 29. Wiarda hat es br. p. 147 richtig übersetzt, br. p. 42. 43 dagegen missverstanden, vgl. Rask fris. sprogl. p. 110. Gehört hierher 'ende thine fang (portion des wergeldes) toe bisittane mith tilla sethem onden erfnama wald' S. 386, 40, wo W. 'toe bisetten mit tilla kesten' liest?

sethen, in 'achta sethen' (achtmal) H. 335, 2; 'fiwer sethen' (viermal) H. 339, 26. 27. Ags. in 'eahta siðon', alts. 'tehan siðun' (decies), von ags. sið (gang, zeit), alts. sith, sið; im isl. dafür 'atta sinnum' (octies) von sinn (momentum temporis); vgl. Grimm 3, 230.

sether (sodann, nachher): 'sether ach hi a sine caplonde ('erue') te bisittane' E. 52, 6. 54, 24; 'sether achma hine to ieldane' E. 56, 8. Alts. sithor, sidor, sidur (serius, postea, postquam), ags. siðor, plattd. seder, sider; ist comparativ des alts. sith, sid (postea), ags. sið (sero) s. Grimm 3, 590. 594 und Schmeller 3, 291.

setma (satzung) m.: 'koninges setma, dat is riucht also fyr so hit naet ne se seth toienst da ewa ende toienst dat riucht' W. 424, 12. 15; 'ic wil ioe nya setma kwd dwaen' W. 425, 9; 'ende dy setma scil alsoe wessa, dat hi naet ne se seth with da ewa, ner with dae alda riucht; iefter een liocdwarf wil ene setma makia buta rede dis landis, so schilma di sethma wit sprecka' W. 425, 18. 22; 'wilkeren ende setma deer iwe lande ende iwe lioden nette sint' W. 427, 14; 'alle da wilkaren ende alle da sethman, deer di keyser hede set' W. 425, 28; 'koninges setma ende lyoda pliga' W. 435, 6. 7; 'als di setma brect, so moetma dyn pliga to riucht halda' W. 435, 22. 24; 'and worden heroch da sutherschc by enengem and setma' 244 n. 1.

setta (setzen). Form: *inf.* setta R. 27, 16. 81, 10. B. 164, 11. 171, 16. E. 44, 30. 46, 35. 196, 28. W. 403, 5. 418, 21. 436, 15. 479, 23. S. 499, 16. sette E. 196, 18. 203, 8. W. 418, 33. S. 495, 9; *ger.* 'to settande' R. 538, 17. 'to setten' W. 391, 2. 459, 16; *praes. ind. 3te* set B. 169, 17. 21. 173, 20. 174, 5. E. 203, 7. 209, 13; *conj.* sette B. 152, 20. 164, 28. 180, 4. E. 78, 20; *imperat.* seth W. 434, 12; *praet.* sette R. 126, 3. 127, 15. 131, 15. F. 306, 2. H. 30, 2. 336, 2. 30. 35. 37. 337, 3. 5. 35. 341, 24. 355, 23. W. 427, 8. 435, 24. angelehnt setter (für 'sette hi') H. 336, 30; *plur.* setton R. 5, 1. 125, 12. 538, 3. setten E. 182, 1. 183, 1. settent (für 'setten hit') H. 336, 37. sette R. 538, 3 (vgl. R. 5, 1); *part.* eset R. 541, 6. H. 68, 3. E. 68, 5. set E. 40, 20. 241, 30. H. 68, 8. 336, 10. 34. 337, 8. W. 105, 27. 402, 28. 408, 6. 418, 3. 6. 24. 28. 423, 9. 14. 424, 16. 425, 19. 29. 426, 36. 435, 13. 437, 19. 474, 22. S. 485, 33. seth Jur. 2, 30. Alts. settian (ponere, collocare), praet. sette und satta; ags. settan, isl. setia, neufr. setten Epk. 412. Bedeut. 1) setzen: 'opa en reth setta' R. 27, 16. 81, 10; 'setta oppa enne tianspesze fial' B. 171, 16; 'tha crona hi uppa ihera hawid sette' H. 355, 23; 'opa tha husefna tha dora to settande' R. 538, 17. 2) setzen, stellen, errichten: 'tweer steuen to setten' W. 391, 2; 'setmar enne tenter' B. 174, 5; 'setma (legt man an) ene skernenga' (cloace) E. 203, 7. 8. 3) sitzen, wohnen machen: 'hwasa thene uthemeda oppa sinne werf set' B. 169, 17. 21. 173, 20. E. 209, 13; 'thet tha redia sette enne mon oppa thene liudawerf' B. 180, 4; 'oppa dae wara sette' W. 418, 3. 33; 'hath hi een fria famna in die stoel set, ende sit deer by' S. 485, 23. 4) ein pfand oder einen bürgen setzen, versetzen, verpfänden: 'dine roder iowa ende onder pand setta' W. 418, 21; 'in thyne bifangh twa pond setta' S. 495, 9. 499, 16; 'aen pand deer ma seth haet' Jur. 2, 30; 'kindes erue setta and sella' E. 44, 30. 46, 35; 'sa ne mey hiu setta iestha sella nauder hus ieff hoff' E. 196, 28; 'theter alrec redieva sette sine helgenamonnum ene merk' B. 152, 20; 'for thet god sette annen wissen borga iestha gren erue' E. 196, 18; 'syn burghen to

setten ney da brewem' 459, 16. 5) festsetzen, feststellen, bestimmen: 'da setman hede set Justinianus' W. 425, 19. 29; 'riucht setta' R. 127, 15. W. 424, 16. 427, 8. 435, 24. 436, 15. 437, 19; 'londriucht s.' R. 131, 15; 'enne ker s.' W. 426, 36; 'ene nie ewa s.' H. 336, 30; 'tha setton and stedgadon allera kininga ieft' R. 133, 36. 134, 22; 'thene scrift s.' H. 341, 24; 'sundroge menota s.' R. 5, 1. 538, 3; 'tha merketa ther Hriostringalond eset heth' R. 541, 6; 'tha sette hi alle firna a fia' H. 30, 2; 'sa sette theth thi asega bi sine wisdome' E. 78, 20; 'tha sette thi kinig thera prestera ield' R. 126, 3. H. 337, 5; 'tha setten tha riuchterar inna biscriuen riucht alla dadslachta etc.' E. 183, 1; 'tha settema sex merk to tha XL merkum' H. 336, 37; 'sa niste brother to nenere meitele set' H. 336, 10; 'tha settent tha apostola, thet' H. 336, 37; 'ur sette sone' (festgestellte sühne) W. 105, 27. 408, 6. 423, 9. 14. 474, 22; 'thi setta brond' H. E. 40, 20; 'to tha setta ielde' H. 336, 34; 'sa fir him er dey zeth se' E. 241, 30; 'to da setta sind' W. 402, 28; 'biscopa ('ene decken'; 'redesmanne') setta' R. 125, 12. W. 403, 5. 479, 23; 'seth us en koning' W. 434, 12; 'enne staufere ther to setta' H. 328, 18. Compos. forthsetta, tosetta.

sette: in 'ut reficiant vias et tillen (brücken) et setten teutonice' W. 402, 12, muss sette etwa steg bedeuten. Verschieden davon ist seta in: 'een setha landis lidzende in Nescheraga' a. 1493 Schw. 757 und mnd. in 'fan een halue saete lands, leggende in Hascheradicken' a. 1487 Schw. 742, hier bezeichnet seta ein landmaass, wie das baier. setz Schmeller 3, 295; vgl. satijn (ein halbes loth) Kilian 550 und Schmeller 3, 289. Vgl. neufr. siette, holl. zate (landgut) Epk. 514.

settinge (satzung, bestimmung) f.: W. 106, 6. 27.

sever, saver (feuchtigkeit) n. Form: sever in R. W., saver in E. H. *Gen.* severes R. 97, 12. saveres E. 97, 21. severis W. 466, 15. sevres S. 458, 14; *acc.* saver E. 216, 37. 218, 24. H. 333, 11. 334, 2. 31. 337, 15. 33. Bedeut. 1) speichel: 'seueres utrene' (in folge einer wunde) R. 97, 12. E. 97, 21, wo der latein. text 96, 18 'pro salivae excussione' liest; 'thiu nitere were of esnithen, thet hio hire sauuer nauuet behalda ne mughe' E. 218, 24. H. 334, 31. 337, 33. 2) flüssigkeit der nase: 'nose ('nosterlin') ut eriwen thet hi sin sawer and sinne snotta nauuet bihalda ni mughe' E. 216, 37. H. 333, 11. 334, 2. 337, 15. Worauf bezieht sich 'dis fellis oenflecht . ., dis adema utgongh . ., seweris utgongh etc.' W. 466, 15. S. 458, 14? Das saterl. seewer Het. 249, ostfries. sever Wicht 732, bremer plattd. sever, hannöv. seiber br. wb. 4, 780, holl. zabber, mnd. sever 219, 24, bedeutet speichel; vgl. ags. seave (succus, liquor, gluten) Lye; engl. slaver, isl. slefa (saliva).

sex (sechs). Form: R. 85, 3. 126, 11. B. 158, 7. 161, 16. E. 98, 1. H. 54, 10; flectirt in 'to scriwena bi twam ponden ende to bythingena by sexen' 479, 20: Alts. sehs, ags. six, isl. sex, saterl. secs Het. 248, neufr. segs Epk. 411. Bedeut. die sechszahl im recht: 'binna sex wikum' R. 117, 15. 542, 25. B. 153, 5; 'halda mith sex monnum anda withem' E. 54, 12; 'undgunga mith sex monnum' B. 151, 20; 'undgunga mith sex ethum' B. 160, 12; 'tha werde leda mith sex ethum' B. 151, 11; 'mith sex ethum to haliande' B. 158, 2; derjenige, für den der eid geschworen wird, ist nicht mitgezählt in: 'undgunga mith sex monnum, and se selva thi soginda' B. 151, 20, vgl. sexasum und 'eider hira mith sex ethum, hi selwa mith him' B. 152, 19; 'dit winne hi mit sex sine sibben' W. 469, 11; 'hwersar en lawa lewed wirdath buta tha sex hondum, alsa thetter nis etc.' E. 199, 31; 'sinra sex litha (der sechs hauptglieder) en' R. 118, 17. 542, 9. 18. H. 341, 25. S. 446, 31. 455, 34; 'is hi fon tha hagosta sex wendon enich bewllen' R. 541, 9. 18. 20.

sexasum (selb-sechste, mit fünf andern): 'sexasum ontswara' W. 388, 19. 391, 14. 397, 10. 414, 25. 417, 17. 462, 9. 17. 473, 11. 475, 38. S. 442, 10. 451, 24. 495, 10. 25. 499, 37; 'sexasum op da helligen wita' W. 398, 16. 403, 20. Vgl. sum.

sexbete (mit sechsfacher busse): R. 127, 4.

sexmete (ein sechsmässler, eine sechs maass lange wunde): 'thrira sexmeta bote' R. E. 91, 23. H. 90, 23.

sexta (sechste): R. 9, 17. 53, 3. 116, 1. 118, 5. 132, 10. 538, 27. B. 163, 16. E. 186, 13. W. 412, 32. 421, 4. S. 500, 20. Alts. sehsta, ags. sixta, isl. setti, neufr. segste Epk. 411.

sextene (sechzehn) vgl. sextine.

sextich, sextech (sechzig): sextich R. 115, 6. 116, 9. 124, 22. 126, 8. 127, 1. 4. B. 176, 14. 177, 6. W. 390, 30. 407, 8. 411, 18. 416, 7. 420, 24; tsestich S. 496, 28; sexticht R. 115, 17; sextech B. 180, 8. 181, 10. H. 329, 22; 'bi sextege mercum' E. 50, 10. 52, 10. H. 50, 8. Ags. sixtig, isl. sextiu, saterl. secstich Het. 248, neufr. segstig Epk. 411.

sextinda, sextenda, sextiensta, sextendesta (sechzehnte): sextinda R. 25, 21. 65, 26. 117, 12; sextenda W. 25, 20; sextiensta W. 65, 26; sextendesta E. H. 24, 21. 66, 17. 481, 11. Ags. sixteoða, isl. sextandi, neufr. segstiende Epk. 411.

sextine, sextene (sechzehn). Form: sextine R. 95, 3. 97, 13. 125, 6. 540, 18; sextene E. 95, 3. H. 328, 4. 335, 27. 337, 30. Ags. sixtyne, isl. sextan, neufr.

sextien Epk. 411. Bedeut. 'mith sextene ethen' H. 335, 27.

seza (suchen) vgl. seka.

si (sieg) m.: 'thene si wnnon' R. 127, 21. 251, 7. Alts. sigi, ags. sige und sie, isl. sigr.

sia (sehen). Form: *inf.* sia R. 85, 17. 536, 21. E. 58, 23. 85, 17. 232, 19. H. 339, 1. sian H. 355, 28. W. 439, 19. 463, 5. 475, 29. S. 446, 36. 455, 6. 493, 22. 497, 28; *imperat. plur.* siat a. 1482 Schw. 712; *part.* siand R. 7, 23. W. 435, 21; *praes. ind. 3te* siucht R. 39, 20. 254, 1. 30. W. 57, 26; *plur.* siath R. 131, 8; *conj.* sie H. 56, 26. E. 224, 24. W. 57 n. 18. se E. 56, 16. 224, 24; *praet. ind.* sag W. 437, 30; *plur.* segin H. 354, 19. gesegin H. 354, 11. sagen W. 397, 33. 38. 436, 3. 439, 29. 462, 16; *praet. conj.* sege S. 445, 22. 454, 21; *partic.* sien H. 341, 31. Alts. gisehan und sean, gisihit, gisehat und gesead, gisah, gisahun, gisehan gisewan und giseen (so im Hel.; in Psal. gesian, gesiet, gisag); ags. geseon, gesyhð, geseah, gesavon, geseven und gesegen; isl. sia, ser, seum, sa, saum, seðr; saterl. sja Het. 249; neufr. sjean oder sjen, praes. sjug oder sjog, praet. seag oder sjoe, part. sjoen Epk. LX. 414. 418. Bedeut. sehen: 'thet hi sa wel sia ne mi' R. 85, 17. 536, 21; 'thet hi ne muge thene himel nawit sia' E. 232, 19. H. 339, 1. W. 463, 5. S. 446, 36. 455, 6. 493, 22. 497, 28; 'tha prestere send siande, and skilun wesa agon there kerstenede' R. 7, 24; 'soe hwer so di man sine friond bleda siucht' W. 57, 26; 'da sleken schilma da riuchteren leta siaen' W. 475, 29; 'thet hit alle liude magte tha sian' H. 355, 28; 'thettet tha liude sie' E. 224, 24; 'dat hia et mit agenen sagen ende mit aren heerden' W. 397, 33; 'fon thisse monne, ther i hir ur (hierüber) sien end ur hered hebbat' H. 341, 31; 'dat wird oen fiuchta mey (mit) blynd syande aegen' W. 435, 21; 'tha heran thit gesegin, uppa thene feld tegin' H. 354, 11. 19. Compos. asia, onsia, tosia.

sia, m. Form: *nom.* sia E. 236, 29. 30. 33. H. 337, 20; *acc.* sia E. 200, 3. 236, 33. 238, 7. H. 337, 29; *plur. gen.* siana W. 106, 19; *dat.* siem 479, 2. S. 498, 17. 499, 37. sien 501, 9. Bedeut. 1) sprosse, nachkomme, grad der verwandtschaft (?): 'sa ach sin thredda sia (d. i. sein urenkel; 'and thi fiarda' fügt H. 337, 20 hinzu) tha sine lawa te nimane to liker wis and sin ein sune' E. 236, 29. 30. H. 337, 20; 'bernlase fetha lawen (vaterschwesterhinterlassenschaft) tha skelin in, alderse uttath, hit se (obwohl es ist) inna thene tredda sya kemin' E1. 200, 3, wo EIII. 200, 2 liest 'ieff ther send kindeskinder in then thredda sia fon tha brother ut spreten, sa nimath hia tha lawa, anda thiu suster nawt'; 'ief tha sustera (einer kinderlos verstorbenen frau) libbath, and thi brother nauuet, heth thi brother kinder getein, thet hia inna thene thredda sia gekemen se, sa agen tha tha lauua te nimane' E. 238, 7; 'huersa ma ene horninge icuua iesth, sa stondath tha icuua lichte anda thene tredda sia; ief thi thredda sia theth nauuet ne bitiucht, sa ach thet god to huueruuane inna tha honda, ther hia ut egewen hebbath' E. 236, 33. H. 337, 29, hier hat ein mnd. text 239, 6 'dat derde knee' für 'thene thredda sia'. 2) genosse (?): 'di clager schil wessa op des greetmans kost ende synre siana' ('ende in der syena kost') W. 106, 19. 535, 18, wo der lat. originaltext 107, 19 'et conjudicum suorum' liest; 'ferdeloes keda for da greetmannen ende sine siem' 479, 2. 501, 9; 'hwaso otheres hus in stath mith sameneda syem' S. 498, 17; 'hwaesoe mit sameneda syem in otheres lande wald deth' S. 499, 37. Ist das unter nr. 1 und nr. 2 aufgeführte sia das selbe wort? oder gehört nr. 2 zu sith, sid (genosse)?

sia (nähen, verwunden). Form: *ind. praes. 3te* siuth W. 464, 13. 469, 30. sioth S. 456, 18. 464 n. 9. siot S. 384, 21. 451 n. 15. sieth S. 443, 3. siath S. 447, 10; *conj.* sie S. 494, 29. 498, 35. siet (für 'sie hit') W. 472, 9; *part.* eseith S. 457, 13. Bedeut. 1) nähen (suere): 'and sye thet wether' S. 494, 29. 498, 35; 'ende siet weer gaer' W. 472, 9. 2) verwunden: 'soe hwane so ma sieth mith yserne and syn haud' S. 443, 3; 'huamso ma myt yrsen syuth ('sioth') oen syn haud' W. 464, 13. S. 464 n. 9; 'hueerso ma een man trucht lyf siuth iesta staet' W. 469, 30; 'so hwane so me siath thruch sine buck' S. 447, 10. 456, 18; 'hwamso ma sin age ut sioet iesta ut stath' S. 384, 21; 'umbe thine peynth offeseyth' 457, 13. Nr. 1 ist das ags. sivian (suere), engl. sew, schwed. sy, dän. sye, saterl. seja Het. 248, nordfr. siie und seie Out. 300; keiner dieser dialecte kennt es aber in der unter nr. 2 aufgeführten bedeutung verwunden; dennoch scheint sia (verwunden) das selbe wort sein zu müssen, das viell. ursprüngl. bohren durchbohren bedeutete, vgl. ahd. siula Schmeller 3, 181, dän. syel (ahle, pfriemen); im goth. freilich schon siuiith Marc. 2, 21 wie das lat. suit gebraucht. Vgl. siama. Compos. togaderasia.

siak, siek, sek (siech, krank). *adj.* Form: siak in R., siek in W. S., sek S. 484, 20. Ahd. siuh, sioh, ags. seoc, siac, sioc (aeger), isl. siukr, neufr. sjeack Epk. 413, nordfr. sük Out. 347. Bedeut. 'thet hi alsa sechte siak were ('fan syochte also syeck were' W. 43, 6), thet hi to tha thinge nawet kuma ne machte' R. 43, 11; 'dat syn hera (der bischof) also

sieck se, dat hi naet comma mochte' W. 402, 17. S. 484, 13. 20; 'toe alle haechtidum aegh di preester toe biedane ('toe fandiane') da blynda, da siecka etc.' W. 410, 7. 12.

siama, sima (wunde) m., nur in den compos. breinsiama oder breinsima, gristelsiama, lithsiama, lungensiama oder lungensima. Grimms zweifel gram. 1, 273 an der richtigen lesart, wird durch das häufige vorkommen des wortes zurückgewiesen; ich halte es für aus sia (verwunden) auf gleiche weise gebildet, wie die schwachen masculina sitma (besitzung), setma (satzung), brecma (brüchte) u. a. aus sitta, setta, breka. Weder an sim (band), noch mit Wicht 738 an seim (feuchtigkeit, ags. seim) lässt sich denken; früh scheint indessen das wort schon missverstanden zu sein, indem man es aus sia (videre) deutete, selbst von E. 227, 2 dürfte das gelten, wo das im ältern text stehende 'thi lungirnsiama' durch 'huasa undad werth anda sin lungen thets him ursith' umschrieben wird.

siatha (sieden): 'hwersa en scalk sinne afta hera urret, sa achma hine inna tsietele (kessel) to siathane' E. 31, 32. Ahd. siodan, sod, sutun, gisotan Schmeller 3, 201; ags. seoðan, seað, sudon, soden; isl. sioða, sauð, suðum, soðinn; neufr. sjiedden Epk. 415.

sibba (verwandter) m. Form: *nom.* sibba und sibbe B. 169, 1. E. 200, 28; *dat.* sibba S. 489, 23; *plur. nom.* sibbe E. 200, 31; *dat.* sibbem W. 469, 11; *acc.* sibben 254, 21. W. 106, 23. Isl. sifi. Bedeut. 'so schilma ti da oenprouinga ief ti da sikringa habba sex buren ende VII sibben' W. 106, 23; 'dit winne hi mit sex sine sibbem' W. 469, 11; 'thi nime thet ield (wergeld) theret ut eracht heth (der es früher für den nun erschlagenen gezahlt hat), hit se thi sibba ('sibbe') iestha thi fremeda' B. 169, 1. E. 200, 28; 'dat iemma riuchte al to lika thi fraemda asti sibba' S. 489, 23; 'da sibben mughen foer hymmen nene orken wesa' 254, 21.

sibbe, sib (verwandt) adj. Form: *posit.* sibbe, sib R. 67, 6. 8. 14. B. 163, 8. 164, 26. E. 66, 8. H. 66, 8. W. 67, 6. 105, 9. 409, 1. 21. S. 485, 26; *compar.* sibber W. 398, 5; *superl.* sibbost R. 67, 4. sibbest B. 164, 25. 29. E. 196, 13. 200, 10. 205, 6. 208, 7. 23. 210, 30. 237, 34. H. 66, 6. 328, 8. 329, 9. 24. 330, 4. 337, 17. 32. W. 420 n. 12. sibbist R. 540, 37. E. 196, 27. 236, 26. 238, 1. sibst W. 67, 3. 104, 33. 398, 28. 426, 13. Ahd. sippi, mhd. sippe; vgl. das folg. sibbe. Bedeut. blutsverwandt: 1) im erbrecht: 'thet sibbeste blod is sibbest and nest to den guede' W. 420 n. 12; 'alla lawa agben to hwerwane inna tha sibbista bonda, bihalwa thrim lawem, etc.' E. 236, 26. 237, 1. H. 337, 17. 32. E. 200, 10; 'and hia befta hiam ne leuath feder ne moder, brother ne swester, kind ne kindis kind, and thera sibbosta sex honda nen nis, sa ... hagon tha sibbe ther to kniande, iuin fir on to fande mith iuin sibba hondon' R. 67, 4-15; 'sa nime thi (statt des mörders und seiner descendenz) tha lawa, ther sibbest se buta thisse hondum' E. 205, 6. 237, 34. 2) näherrecht: 'sa biade hi thet lond sine ayne sibbeste friundem' E. 208, 23; 'sint hia lika sib, so is nier dio swyrdsida' W. 105, 9; 'with sedze thi ther alsa sib se, sa hebbe hit theret capad heth' B. 163, 8; 'fan bodelriucht dine sibsta in dat huis to wisane' W. 398, 5. 25. 3) vormundschaft: 'sa schel thi sibbeste fon ther feiders sida da kinder walde' E. 196, 13. 208, 7; 'alle frouwa skelin a foremunde stonda, and thi skel foremundere wesa ther alra sibbest is; send hia al like sib, sa is thiu federside weldegera' B. 164, 25. E. 196, 27; 'hweerso ma een knappa iefta een famna ti bede ieft (verheirathet) buta rede des mondes ende sibste erwena, di etc.' W. 104, 23. 4) eideshülfe: 'thettere etta thiaue here twelef ethan, under achteteinim te nimane sinra sibbesta liua' H. 330, 4; 'undgunga mith tuelef ethum thera sibbesta liua' H. 328, 8. 329, 24; 'undriuchta mith twelef ethum mitha sibbesta friundum' H. 329, 9. 5) 'thet skilun sketha sex tha sibbista friund' R. 540, 37 vgl. 123, 29; 'ne mogen hia et naet ielda, so schillet da sibsta beta' W. 426, 13; 'hvasa then dick nawt langer muge halda, sa scellath tha sex sibbeste nime dick anda lond etc.' E. 210, 30; 'hweerso sibbe side (ehegatten) sint, so etc.' W. 409, 1. S. 485, 26; 'alle ther werin ande sine rike, sibbe ende framede' H. 353, 36.

sibbe (sippe, blutsverwandtschaft) f. Form: *nom.* sibbe 144, 30. E. II. 54, 3; *dat.* sibbe B. 163, 25. 169, 26; *acc.* sibbe R. 59, 12. B. 151, 10. 163, 9. 170, 7. 9. W. 403, 12. sibba B. 170 n. 5; *plur. dat.* sibbim B. 170, 4. Ags. sib (gen. sibbe), alts. sibbia, isl. nur der plur. sifiar und daneben sift (cognatio), vgl. Grimm RA. 467. Bedeut. 'thet hi chulpen hebbe thruch hiara twira sibbe' R. 59, 12; 'londwixle meima unddua under (innerhalb) sibbe mith nyarwixle' B. 163, 25; 'sa undgungere mith sex monnum under (innerhalb) tha forma and under tha other berninghe, and thi talemon wite tha sibbe' B. 151, 10; 'fon barim under sibbe' B. 169, 26; 'fon ienbarim ther ma deth fon sibbim' B. 170, 4. 7. 9; 'thene kestere .. ne meyma nawet rueka umbe tha sibbe' B. 163, 9; 'ief di eedswara enichne man wroghet om sibbe (wegen ehe in zu naher verwandschaft), ende hi dat sibbe (das verwandte, d. i. den grad der verwandt-

schaft, vgl. 'in da sib' W. 105, 8) naet birecknia mei, so etc.' W. 403, 12; 'thet hira sibbe unslitande se' E. H. 54, 3. Compos. federsibbe, fulsibbe, halfsibbe.

sibdel (sippthei1): 'and nel thi sibdel (der verwandte theil) thet nawt hebbe, sa mey etc.' E. 209, 3; 'sa dele hia tha hewe, anda fode (ernähre) then, als hit berth bi tha sibdel' (nach dem verwandtschaftstheil) E. 209, 25; 'fon siner sybdeel' 249, 24; 'fan alle sibdelen' Jur. 1, 210.

sid (gefährte) vgl. sith.

side (niedrig): 'sa fallath alle wetir alsa side, thet etc.' R. 130, 22. Nordfr. sid Out. 306, plattd. sied, dän. sid (humilis), ags. sid (amplus, latus).

side (sitte) m.: 'ac ne skel thi side nawet wese, thetter etc.' 145, 6; 'thet twede geld geue sine friund, as er syde was' H. 329, 4; 'sa haldema thet ase thes londes side hebbe wesen' H. 331, 3; 'nei da ebrewischa siden' W. 431, 13; 'det is syd and plega' 248, 5; 'een ald syd ende pliga' Jur. 2, 6; 'als syd ende pliga is in Woldenzeradeel' a. 1464 Schw. 609; 'ney pliga ende syd dis landis' a. 1483 Schw. 724; 'ney syd ende plige des deels iefta steds' a. 1486 Schw. 732. Alts. sidu, ags. sidu, isl. sidr (lauter masc.), nordfr. sede, side Out. 298.

side (seite) f. Form: für side steht sithe S. 452, 16. *Nom.* side B. 164, 26. 178, 8. sida W. 105, 10. sid E. 227, 24; *gen.* side E. 207, 35; *dat.* sida R. 129, 3. B. 160, 25. 165, 23. 166, 6. 168, 16. 25. 170, 1. E. 182, 22. 196, 13. 25. 28. 216, 5. 234, 27. H. 330, 32. W. 411, 1. 7. 14. 19. 419, 7. 428 n. 4. S. 449, 27. 493, 13. side E. 210, 38; *acc.* sida W. 411, 28. 421, 3. side S. 453, 7; *plur. nom.* sida W. 465, 24. 466, 18; *acc.* sida R. 93, 7. 120, 18. 537, 28. E. 203, 35. H. 92, 7. W. 389, 13. 463, 19. 470, 10. Ags. side, alts. sida, isl. sida, saterl. side Het. 249, neufr. sijde Epk. 419. Bedeut. 1) seite, ganz allgemein gefasst: 'tha tian rediewen bi there other sida' (wo das lat. original liest 'in alia parte amnis', auf der andern seite des flusses, auf dem andern ufer) E. 182, 22; 'tha ertha to werpen oppa betha sida' (des grabens) E. 203, 35. 37. B. 174, 24; 'um da fiower halua sida' (nach den vier halben seiten, den vier richtungen, vier himmelsgegenden) W. 389, 13; 'bi eidar sida (des obres) to metane' (die wunde zu messen) E. 216, 5; 'hweersoe en man troch zyn lyff schetten werd, soe schelma hine umbe mata bi therra korthera sida' S. 493, 13; 'dat fore aeg (das rechte auge).., dat winster .., end bida sida' (beide seiten, beide augen) W. 465, 24; 'dat are of.., ende bida sida' W. 466, 18; 'so lat di riuchter da orkenen bi sida' (lasst die zeugen abtreten) 255, 11. 2) die seiten am menschl. körper, der über den hüften gelegene theil, die weichen: 'thiu bukwnde thruch betha sida' R. 93, 7. 120, 18. 537, 28; 'bloedresena truch dyne hals end truch da sida' W. 463, 19. S. 453, 7; 'dulget in dine naula .., eergens ('ergene') in da sida etc.' W. 470, 10. S. 449, 27; 'thet him thiu en sid ol lom se' E. 227, 24; 'and him werthe sin other side loma' B. 178, 8. 3) seite bei der verwandtschaft, väterliche und mütterliche seite: 'sa schel thi sibbeste fon ther feiders sida da kinder walde' (und vormund der frau sein) E. 196, 13. 25; 'emen.. fan der moder sida sint alsoe nei toe da mondscip onierigha kindena, soe da fedrien.. fan des faders sida' W. 428 n. 4; 'sa swere ther (beim unmündigen kinde) fogethan to, twene fon there feders syda, and en fon thera moder syda' H. 330, 32; 'thi thredda mot spreca fore thene alderlasa, fon eyder sida binna thredda' B. 166, 6; 'and thetter hira othere sida tama knapa and founa se' E. 207, 35; 'tha lawa nima fon thes datha alders halue iefta side' E. 199, 27; 'thet thi tha lawa nime, therse ur kniaia muge fon eyder sida' B. 168, 16. E. 199, 39; 'da eftersusterbern oen dae faders fader syda, habba tria eynsa..; da.. oen dae faders moder syda..; oen der moeder fader syda ..; oen der moeder moeder syda etc.' W. 411, 1. 7. 14. 19; 'dat schillet wessa fiower orkenen an syner (des mannes) sida, ende tre an her (der frau) syda' W. 419, 7; 'dat dae weseken nyme hara aldfaders ende aldmoders lawa mit mara riucht, danse aghen ur beck (rückwärts) toe ghaen iefta oen dae syda' (seitab, an seitenverwandte) W. 421, 3. 4) parthei: 'nenne mon buta eider (ausser auf jeder) sida enne folkledere to wreiande' R. 129, 3; 'and hir slema to eyder sida enne mon' B. 160, 25. 168, 25; 'sa ne mota under tha forma nawet haria fon eider sida' B. 170, 1; 'alle thet ther urfiuchten werth bi ayder sida' E. 234, 27. Compos. federside, moderside, spindelside, swerdside.

sidsa (sagen) vgl. seka.

sielden (selten) vgl. selden.

siele (seele) vgl. sele.

sierhed (verzierung): 'mith syerheyt' S. 490, 9; 'dat deer mara syrheed coem' W. 436, 35. Ahd. ziari (die zier), vgl. dazu Schmeller 4, 283.

siga (sinken): 'als dyoe sonne sighende is' W. 391, 18. Alts. sigan (ferri deorsum, vergere, devenire), seg, sigun (praet.); ags. sigan (decidere), sihð, sah, sigon, sigen; isl. siga (desidere, deorsum ferri), seig, sigum, siginn; nordfr. siuken Out. 306.

sigil, sigel (siegel) n. Form: *nom.* sigil H. 356, 7; *dat.* sigele 479, 8. 481, 24. S. 488, 4; *plur. dat.* sigillum 308, 15. sigelen 481, 30; *acc.* sigel 256, 24.

309, 5. 12. 15. Bedeut. 'thet insigil (die bulla) thet was fon tha brondrada golde' H. 356, 7; 'spreca toienest den bulla ief det sighel' 256, 24; 'thet ma hit myth goder liuda sigillum bifestene' 308, 15; 'in eene byfestenge sa hebba wy riuchteran use sygel in dis briefe (urkunde) huen' 309, 5. 12; 'so hebba wy use sygil hir to slayn' 309, 15; 'so hebbe wi dit breef bisigelat mit user delena sighele' 479, 8; 'ende hebbet dyt breef bisigelat met da mena delis sighele; ende in ene marre festicheyt so habben wi Jarich gretman to der tyt, T. S... riuchteran, dit breef mede bisigelat met use sigelen' 481, 24. 30; 'zoe is dit breef besiglat mit Boelswerda ... sighel; ende ick her Jarich toe Scaedauwert, deer nu decken bin toe Boelswerth, hab ick dit breef mey besiglit met mynnen sigel' S. 488, 4. 5. Ahd. insigili Schmeller 3, 214, ags. sigel, sigl; das lat. sigillum. Compos. insigil.

(sigilfera), sigelfera (siegelführer, einer der ein siegel hat) m.: 'der sigelfera send' 515, 39. Vgl. 'want ic selm nen sighel fere' a. 1472 Schw. 649 und Schmeller 3, 215.

(sigilia), sigelia, siglia (siegeln). Form: *inf.* siglia 487 n. 18; *part.* sigelat 479, 7. 481, 23. 30. sigelet 477, 9. sigelt 256, 1. siglat 488, 3. sigled 560, 3. siglit 488, 4. Bedeut. 'een instrument deer sigelt is myth des biscopes sighel' 256, 1. Compos. bisigilia.

sigun, siugun, sogen, soven, saven, savn (sieben). Form: sigun R. 97, 7. 126, 8. 13. 15. 17. 19. 21. 22. 26. 34. 127, 19. 128, 12. 25; siugun R. 3, 16. 9, 20. 53, 4. 77, 6. 122, 1. 126, 16. 538, 5. 539, 31. 35. 36. 540, 16; sogon H. 96, 29; sogen B. 163, 26. E. 2, 15. 8, 23. 28, 34. 40 n. 8. 210, 14. H. 98, 1. 13. 331, 26. 335, 10. 340, 26. 341, 24. 343, 11; soven S. 385, 9. 456, 13; saven ('tsawen') S. 482, 6; savn ('saun') W. 3, 16. 9, 20. 104, 24. 110, 16. 112, 34. 37. 388, 19. 390, 17. 391, 37. 397, 30. 414, 9. 11. 30. 416, 21. 417, 11. 418, 20. 33. 420, 25. 422, 6. 432, 3. 439, 24. 465, 20. 472, 6. Alts. sibun (Hel.) und sivun (Frek. Essen.), ags. syfon und seofon, isl. siö, saterl. sogen Het. 249, neufr. saun, sân Epk. 390. Bedeut. die siebenzahl ist im recht besonders wichtig: 'halda mith sivgun dedethon' R. 53, 4; 'thet scelma halda mit soghen monnen anda withem, mith sex frifogethem andet soghende scel wesa thi wigeda prestere' E. 8, 25; 'soe schilleth thet wite sowen synra bura' S. 456, 13. W. 472, 6; 'saun synre buren ende tween schepenen' W. 422, 6; 'mit sine saun orkenen to iechtaen' W. 388, 19; 'saun dis koninges orkenen' W. 397, 30. 418, 20; 'mit saun atthem' W. 417, 11; 'mit dera tolua saun' W. 414, 9. 11. 30. 416, 21. 418, 33; 'thing halda mitha soghen liudwithem fon tha sogen selondum' E. 28, 34; 'da kerrense foerspreken, XII fan da saun selanden' W. 439, 2; 'sogen selonda' H. 98, 13. R. 127, 18. W. 110, 16. 112, 34. 37. 432, 3. 439, 24; 'sogen streta, thria a lende and fiuwer a watere' E. 14, 10. R. 539, 31. 36; 'thi progost in to comande mith sigun monnon' R. 128, 25; 'thi prester het sogen wielsa' H. 341, 24. R. 126, 13; 'wersa ma ene frowa afte deth, and hiu mitha sogen wedden biwrocht is' H. 335, 10; 'mith siugun ieldon ielda' R. 77, 6; 'saun ferden' W. 104, 24; 'tha sogen meta' (bei wundenmessung) H. 340, 26; 'biada there soghen nedskinane welec' E. 40 n. 8; 'sogon bronddolch te scriuane' H. 96, 29; 'sogen ier ald' E. 210, 14. W. 420, 25; 'sigun ierfesta' R. 126, 8. 13. 19; 'ban op ia saun wiken eer ma bodtingh halde' W. 390, 17; 'binna sogen nachtum' B. 163, 26; 'omme saun nacht' (von acht zu acht tagen) W. 391, 37; 'thet pund bi siugun panningon' R. 3, 16; 'dat pund is sowen graten' S. 385, 9. W. 465, 20.

(sigunbete), savnbet (mit siebenfacher busse): 'saunbet' W. 404, 10. 13. 407, 11; 'bi VII beten' S. 491, 13; 'in dae sawenbethe' S. 500, 20.

sigunda (siebente): sigunda R. 126, 12; siugunda R. 11, 9. 55, 6. 97, 17. 116, 7. 118, 10. 538, 33; sogunda B. 151 n. 15; sogenda E. 8, 25. 10, 10. 54, 7. 145, 24. 147, 34. H. 341, 4; soginda B. 151, 9; savnda W. 11, 9. 55, 6. 407, 20. 411, 10. 441, 30. Alts. sivonda Essen., ags. seofoða, isl. sioundi, saterl. sogende Het. 213, neufr. sânde Epk. 390. Bedeut. 'sa ach thi mon hine to sikeriane mith sine sogenda' (im latein. original 145, 32 'septima manu') 145, 24. 147, 34.

(sigundel), savendel: 'da thria offer ende sawendel' S. 483, 26, ein siebentheil (septima pars), aber wovon? Vgl. 'der sibunt' bei Schmeller 3, 186.

(sigunfald), savnfald (siebenfach): 'di ielden saunfald' W. 103, 3; 'saunfald beta' W. 104, 25. 560, 15. Neufr. sânfâd Epk. 390.

(siguntich), siuguntich (siebzig). Form: siuguntich R. 5, 3. 125, 14; sogentech E. 2, 14. 4, 2. H. 335, 5. 340, 3. 341, 32; soventich S. 384, 16; savntich W. 5, 4; santich 482 n. 1. Im *dativ.* siuguntiga R. 3, 15. sogentega H. 2, 12. 335 15. sogentege 147, 32. H. 335, 10. savntiga W. 406, 28. 426, 4. 28. 'by sauwentuntiga pond' S. 491, 18. Alts. sibuntig, ags. hund-seofontig, isl. siötiu, saterl. sogentich Het. 214. 249, neufr. santig Epk. 390. Bedeut. im recht: 'sa sikerie hine thi leya mith tua and sogenteghe monnem' 147, 32; 'soe schillet hiase sikria mit twa ende sauntiga orkenen binna hiara kenne' W. 426, 28; vgl. siguntigasum.

(siguntigasum), savntigasum: 'hine to sikeriane tua ende sauntigasum' (selbzweiundsiebzigste, mit 71 andern) W. 407, 11; vgl. sum.

(siguntinda), singuntinda (siebzehnte): siuguntinda R. 27, 25. 67, 26. 117, 6. 539, 28; sogentendesta E. H. 26, 26. 66, 26; savntiensta W. 67, 16. Ags. seofonteoða, isl. sautjandi, saterl. sogentinste Het. 214, neufr. santiende und santienste Epk. 390.

(siguntine), siuguntine (siebzehn): siuguntine R. 29, 17; sogentene H. 28, 17. sogentena E. 28, 7; soventen S. 492, 1: savnten W. 441, 2; santine 481, 31. Ags. seofontyne, isl. sautian, saterl. sogentin Het. 214, neufr. santien Epk. 390.

sikur, siker (sicher). Form: sikur in R., siker in B. E. W. S. Alts. sicor, sicur (purus, integer); neufr. sijcker Epk. 419. Bedeut. 1) sicher: 'thet hi se thes tichta (vor der klage) sikur and unskeldich' R. 59, 25; dann bedeutet sikur auch ohne zusatz 'sicher vor einer klage, unschuldig': 'tha talemen skelin tha rediewa siker makia ieftha skeldech' B. 153, 6. 7; 'wil hine sin redieua sikur blia' R. 541, 5; 'werthere sikur (reinigt er sich) . ., werth hi skeldich' (wird er überführt) R. 116, 10; 'alle tha ther hia unskeldigiat, thetse siker se' (alle diejenigen welche sie für unschuldig erklären, dass sie gerechtfertigt sind) 145, 18; 'and hi werthe to sikera deled' (für unschuldig erkannt) B. 171, 12; 'and efter suere hi, thet hi elle siker se' B. 166, 5. E. 198, 21; 'ief hi se (wenn er sie; wenn der mann seine frau) siker weet' W. 409, 15; 'so is hy sine sondena (wegen seiner sünden) siker' W. 408, 25. 2) sicher, zuverlässig: 'fara to enes sikeres monnes houe and huse' E. 66, 28. W. 77, 26. S. 486, 9; 'sines sikera (unangefochtenen) godes' E. H. 66, 29; 'dat hyt an werren hede ieer ende dei sike (zu emendiren 'siker') ende onsand' W. 418, 28; 'zoe scel dy decken him een sicker loech hdza' (einen bestimmten ort setzen) S. 484, 18.

sikura, sikeria, sikria (sichern). Form: sikura nur in R. *Inf.* sikeria E. 184, 11. W. 404, 9. 409, 20. sikria 144, 9. W. 426, 26. 428, 23. S. 487, 3. sikaria W. 404, 8; *ger.* 'to sikeriane' E. H. 68, 32. 145, 23. W. 404, 6. 407, 11. 'to sikerien' W. 404, 17. 408, 31. 409, 15; *praes. ind. 3te* sikerath 144, 25. sikered W. 404, 9; *conj.* sikure R. 77, 11. sikerie 147, 30. E. 76, 7. W. 77, 2; *praet.* sikurade R. 13, 9. sikerade H. 12, 9. W. 13, 10; *partic.* sikerad B. 157, 12. Alts. sicoron (mundare, absolvere). Bedeut. sichern, sicher stellen gegen eine anklage, reinigen: 'sa sikure hi hine anda withon mith twilif monnon' R. 13, 9. 77, 11; 'hine to sikeriane tua ende sauntigasum oen da helligum' W. 407, 11; 'so is hyse nyer mit ene eed to sikeriane, dan' W. 404, 6. 17; 'so ach hi hine te sikeriane mith achta monna ethum' H. 68, 33; 'sa mey hine sikeria mith tuelf ethum' E. 184, 11; 'se sikria mit sex burem' S. 487, 3; 'sa ach thi mon hine to sikeriane mith sine sogenda' 145, 23; 'sa mey thi skildiga hine sikria mith tha papa, mith tian tsurcfogethem and mith achtene ('niugenten') triuwe tsurspeles monnem' 144, 9. 25; 'sa sikerie hine thi leya fon there dede mith LXXII monnem' 147, 30; 'soe schillet hiase sikria mit hiara baudpapa, ende mit tuam frya foegheden, ende mit hiara fiower fachtum, ende mit LXXII orkenen binna hiara kinne' W. 426, 26; 'so scillet hiase sikria mit riuchta landriucht, mit VI eden ende mit saun orkenen' W. 428, 23; 'so is di huisman nyer him self toe sikerien' W. 408, 31; 'so aegse her formond to sikerien' W. 409, 15; 'nu hiase sikeria nellet' W. 409, 20; 'werth hi sikerad, thet hi riuchte red hebbe' B. 157, 12; 'ief hyse (der mann seine frau) naet sikaria nelle, so schil hio self oen da ordel (gottesurtheil) sikeria, ende iefse god sikered, so etc.' W. 404, 9.

(sikuringe), sikeringe, sikringe (sicherung, reinigung) f.: 'so schilma ti da oenprouinga ief ti da sikringa habba sex buren ende VII sibben ende een opstallingh' W. 106, 22; 'so is hi nier sikeringen, dan hi aeg to daien sind ende ordel' W. 409, 2; 'dat hi da sikeringha hebba schil dine schelta ende dera tolua saun' W. 412, 4; 'hy habbe riuchte sikeringe, nyoghen eden' W. 475, 11; 'onbrect hemmen dae sykringhe, soe' S. 487, 4; 'dat iemman den huusman zyn onschiold lete bruke ende zyn sikringe, als dat riucht is' S. 488, 24. Compos. ordelsikeringe.

sil (siel, schleuse) m. Form: *nom.* sil B. 174, 15. W. 415, 32. 416, 37; *dat.* sile B. 174, 14. W. 390, 15. 29. 431, 35. S. 490, 10. sil W. 416, 4. 14; *acc.* sil W. 390, 18. 23. 24. 416, 34; *plur. nom.* silar B. 174, 19; *dat.* silum 288, 25. 289, 5. 308, 18. silen S. 488, 20; *acc.* silen S. 491, 28. Das wort sil war auch alts., in Frek. 15, 5. 21, 13 kommen im dativ die nom. propr. Gundereking-sile und Hripon-sile vor; jetzt ist das wort noch in Friesland (auch im Groningerland vgl. 364, 15) nach Fw. 295, im Bremischen nach br. wb. 4, 786 und in Nordfriesland nach Out. 308, gangbar; in Holland und Flandern gilt dafür sluis, engl. sluice, franz. écluse. Bedeut. 'soe schil de convent ende muncken fan Klaercaemp us een schenen weydelyken blocksyl liuwria mecka ende haulda toe euwiga degen toe. Ende disse syl schil wessa tachtich bynda lang ende twintich holtfoeta wyd, ende thintich (20?) foeta

forscrioun haeg; ende elcke seel ende balka schil wessa in da middel boltfoeten kant. Ende in disse syl schillet wessa trya paer doerna ende een schotdoer, ende dae slachbalcken ende stylen deer da doeren an bangia schellit, da schellet wessa tyukera (dicker?) elk ney hiare toebiboerd; ende soe schillet fan elcke paer doerna wessen eermen fan holt ende plancken ur beck in den dyck, deer ma den syl mey befestigha mey om dat opdriuwen, ende al deer toe dae buth solderen, als onder, buppa, by syda ende in alle weggen deert fan need is ende toe al sulcken blocksyl toe byheerth myt yserwirck ende eerdwirck ... Ende hier foer soe schillet wy bytellia nyogenda bael hondert auldera schielda redis ieldis' a. 1478 Schw. 673; 'ick urbanne (verbiete) alle dammen ur bannena faran to da syle deer dat wetter ut renne schil' W. 431, 35; 'thi ther welle enne sil ledsa bi tha haga werue, thi urtie thre fet' B. 174, 15, 19; 'dat to der sylroda by da syle dat meenwirk schel wessa ur LXIII fota' W. 390, 29; 'dat di Fresa dyne syl toe sinte benedictusmissa schel tyaende ende temande habba' W. 390, 18. 415, 37; 'ief di schelta to wanwirke schowat dyn syl mit des koninges orkenen ende mitta aesgha' W. 390, 24. 415, 32; 'ick monie ioe dat y sidse hor disse bannena syl also wrocht se mit hore ende mit holte, etc.' W. 416, 37; 'alle deer byr scot schieldich sint to disse bannena syl' W. 416, 4. 19. 28; 'dat fyfte tingh (gericht) to wisane to der seeburich ti da mena syl' W. 416, 14; 'wi sylryuchteran to tha thrim silum to da Delfsilum' 308, 18; 'dat iemma ti dae silen ende ti sylroeden dwe als bescrewen steeth' S. 488, 20. Compos. bloksil.

silenge, in gerssilenge.

silfestne (siel-befestigung, vielleicht das was sonst sielschutting heisst, d. i. 'die abdämmung auf der scheidung zweier sielachten, sielcommunen, dass das wasser von der einen nicht in die andere kommen könne' brem. wb. 4, 487, oder siel-verband?): 'wy sylriuchteran fon tha achta silfestnum' 308, 17; 'for tha achta zilfestense' 309, 6; mnd. 'ziilvestene' 347, 1. 4. 14. 28.

silich (selig) vgl. selich.

silrap, m.: 'and thene silrap an thene hals sleph' H. 96, 3. Rap ist das isl. reip (funis), saterl. rup (tau) Hel. 246, nordfr. reep (strick) Out. 279, und sil (seil), also sil-rap ein seil-strick (seil-reif, schlinge?).

silriuchter (siel-richter, richter einer sielacht oder schleusen-einigung) m.: 308, 17.

silrode (der zum siele innerhalb des deiches führende graben, nach Fw. 348) f.: 'flineswerp in een banda sylroda' ('bannena zylroede') W. 463, 2. S. 493, 20. 495, 23. 497, 25; 'dat to der sylroda by da syle dat meenwirk schel wessa ur LXIII fota' W 390, 28; 'ti dae silen ende ti sylroeden' S. 488, 20; 'tha zyle and ther zylroede' S. 490, 11. 491, 28.

silskot (sielschoss) n.: 'als ma dat zylscot gadric' S. 490, 14; 'silschot' a. 1448. 1473 Schw. 532. 657; vgl. W. 416, 4. 19. 28 und Driessen 296.

sim (strick, seil): 'huamsa ma en sim umbe sin haud sleith' E. 234, 2; 'mith ene sime umbe sinne hals gislein' H. 340, 24; 'fon there erthe mith tha sima hwet etilled' H. 340, 31. Alts. simo (restis, laqueus), ags. sima, isl. sim, nordfr. seem (band, schnur) Out. 299.

sima (wunde) vgl. siama.

simonie (simonie): 'huaso een gastelick bibodene onfucht mit simonie' W. 423, 16; 'di dekken dae dekkenye toe ontfaen sonder simonya' 459, 10.

sin (sinn) m. Form: *nom.* sin B. 165, 8. E. 218, 26. W. 435, 2; *gen.* sinnes R. 131, 9; *dat.* sinne E. 209, 22. 24. H. 354, 21. 355, 9. S. 486, 12. sin E. 185, 21; *plur. nom.* sin R. 85, 16. 537, 7. H. 84, 16. sinne S. 449, 17; *gen.* sinna R. 536, 26. E. 85, 10. 21. 214, 1. 245, 28. H. 331, 22. 338, 24. sinnena W. 408, 19. Isl. sinni (animus, affectus), mhd. sin Schmeller 3, 256, neufr. sin Epk. 416. Bedeut. 1) sinn (sensus): 'ther fon send him ergerad sina fif sin' R. 85, 16. 536, 26. 537, 7; 'thera fif sinna werdene' E. 85, 10. 21. H. 84, 10. E. 214, 1. 245, 28. W. 408, 19. S. 449, 17. 458, 22. 2) innerer sinn, bewusstsein, verstand: 'ewa, deer des mannes sin hym selff leert' W. 435, 2; 'ene monne syn sin and sin wit al binimen' E. 218, 26; 'thenne is iahwelik mon thes sinnes birauad' R. 131, 9; 'hversare monne iefiha wiwe sin iefiha sivne werth birawad' B. 165, 8 = 'ande hire other wirthe bi sinne' (von sinnen) E. 209, 22. 24; 'hvasa fon forbolgen sin iefta fon owermod annen mon dad slaith' E. 185, 31; 'hwaesoe en man daed slacht mith fortochta synne' S. 486, 12; 'mith untuiuilika sinne' H. 354, 21.

sin (sein) das pronomen possessivum: *nom. masc.* sin R. 5, 24. 73, 10. 17. 118, 20. 132, 6. 32. 33. 133, 11. 12. H. 72, 5. E. 72, 14; *fem.* sin R. 23, 19; *neutr.* sin R. 23, 5. 116, 1. 117, 18; *gen. masc.* sines R. 9, 11. 27, 6. 115, 1. 133, 26. H. 72, 8. E. 76, 36; *fem.* sinere R. 9, 11. 13, 7. 55, 9. sinre B. 155, 18; *neutr.* sinis R. 53, 20. sines R. 69, 7. B. 162, 2. H. 66, 28; *dat. masc.* sina R. 15, 10. sine R. 7, 14. B. 152, 3. W. 27, 12. sin W. 389, 4. 6; *fem.* sinere R. 29, 14. 77, 35. 126, 31. 128, 10. 133, 12. sinre R. 29, 6. 85, 26. B. 152, 11. 15. 154, 21. 156, 23. E. 85, 25. 101, 14. H. 76, 32. W. 420, 13. siner W. 419, 6. sine (in

'under sine cynere weld') B. 155, 20; *neutr.* sina R. 5, 19. 85, 27. sine E. 85, 26. W. 389, 7; *acc. masc.* sinne R. 13, 3. 23, 11. 116, 25. 117, 21. 118, 11. 13. 126, 21. 22. B. 152, 27. 159, 19. 178, 11. H. 70, 17. 335, 2; *fem.* sine R. 23, 11. 27, 7. 116, 22. 117, 9. 11. 124, 6. 126, 21. 22. E. 26, 5. H. 70, 17. (für sine steht oft falsch sinne, z. b. E. 70, 17); *neutr.* sin R. 67, 28. 69, 14. 71, 31. 77, 36. 115, 17. 116, 12. B. 153, 2. H. 70, 24. W. 79, 9; *plur. nom.* sina R. 25, 10. 77, 37. B. 178, 11. sine R. 118, 28. 132, 26. 133, 5. 21. B. 153, 28. 159, 9. H. 76, 34; *gen.* sinera R. 71, 30. 81, 2. 122, 1. H. 70, 26. sinra B. 152, 12. E. 22, 7. 70, 26. 80, 4. H. 31, 6; *dat.* sina R. 23, 8. 121, 24. sine R. 7, 18. 130, 9. 131, 6. 132, 1. 24. 133, 9. 15. 18. 134, 20. B. 152, 20. 155, 21. E. 195, 1. W. 53, 20. sinon ('to liodon sinon'; 'mith hondon sinon') R. 7, 27. 134, 22. sinem ('a sinem'; 'mith sinem') H. E. 4, 19. B. 169, 7. sinen ('oen da sinen') W. 5, 18; *acc.* sina R. 117, 22. 123, 14. 124, 9. 127, 17. sine R. 126, 33. B. 159, 26. H. 70, 24. Alts. sin; ags. sin; isl. sin, sin, sitt; saterl. sin Het. 249, neufr. sijn Epk. 420.

sin (sehne) vgl. sini.

sin, in sin-higen, sin-kele; vgl. sinhigen.

sind (send) vgl. sinuth.

sindboda (sendbote) vgl. sendeboda.

sine (sehne) vgl. sini.

sineth (send) vgl. sinuth.

singa (sengen) vgl. senga.

(singa), sionga (singen). Form: *inf.* sionga W. 408, 21; *ger.* 'to siongane' W. 405, 8; *praes. 3te* sionget a. 1482 Schw. 709; *praet. 3te* sang W. 410, 7. 441, 19. sunch W. 441, 10. Alts. singan, sang; ags. singan, singð, sang, sungon, asungen; isl. syngia, saung, sungum, sunginn; saterl. sjonga Het. 249; neufr. siongen oder sjongjen, song, songen Epk. LIII. 419; nordfr. sjonge, süng, sungen Out. 309. Bedeut. 1) singen (canere): 'da hoef op Magnus een leysa ende sangh' W. 441, 19. 2) technisch vom recitiren der messe, messe lesen: 'so ne moet hy to nene alter neen missa syonga' W. 408, 21; 'mitta prester deer da missa sangh' W. 410, 7; 'so ne aegh him neen prester neen paternoster ur to syongane' W. 405, 8. Ebenso ags. 'Cristus sylf saeng paternoster aerest' homil. de fide bei Lye, und isl. 'at syngia messu' Biörn. Compos. bisinga.

sinhigen, sinnane, sennene, senne (ehegatten) plur.: 'sa hwer sa twa sinhigen se, and kinda tein hebbath' R. 116, 2; 'hwersar twa sinnane send, and thi other uppat lenbed falt etc.' E. 206, 27; 'fon barim fon tuam sennem: barathma tua sennene (var. 'sinnethe'), ieftha hira other, sa etc.' B. 170, 13; 'hwersa hir send twa senne, and hia hebbath annen sune etein, anda etc.' E. 199, 5; 'hwersar send twa senne, anda hia lewath kinder abefta' E. 209, 16; 'hversar send twa senne, anda hire other wirthe hi sinne, sa etc.' E. 209, 21. vgl. B. 165, 8. Alts. liefert Heliand 31, 7. 110, 7 die formen sinhiwun, sinhiun, siniun, sinihun für ehegatten; im ags. zeigt Caedmon 48, 19. 49, 9. 59, 3 sinhivan, und bei Lye ist sinhigscipe (conjugium) und sinnigian (nubere) belegt. Das wort ist aus sin und higen zusammengesetzt, jenes ist das ags. sin (semper, perpetuo), das alts. in gleicher bed. in sinlib (vita aeterna), sinnaht (nox aeterna) vorkommende sin s. Schmeller gl. 97, dieses das fries. hiona, hiuna, hina (gatten, gesinde) vgl. hiona; sin-higen bezeichnet also bleibende, ewige genossen. Aus sin-higen (vollere form wäre sin-higene, vgl. sen-nene B. 170, 13) ist sinnene, dann senne entstanden.

sini, sine, sin (sehne) f. Form: sini in R., sine in B. E. H. S., sin in W., sene S. 450, 14. *Nom.* sini R. 120, 1. 121, 9. 537, 15. 538, 10. sine S. 444, 32. 447, 28. 453, 12. 457, 3. 470 n. 14. sin W. 468, 8. 470, 26. 27. einen ältern nom. vgl. in sinuwerdene; *gen.* sine H. 340, 27; *dat.* sine E. 227, 26. 241, 14; *acc.* sine B. 178, 3. 7. E. 227, 12. 27. 29; *plur. nom.* sina B. 178, 11. E. 214, 15. 240, 28. W. 468, 7; *gen.* sinena S. 455, 7. sinene S. 446, 2; *dat.* sinum E. 246, 10. Ahd. seniwa, senawa, ags. sinu, isl. sin, saterl. sine Het. 249. Bedeut. 'thiu sini kerfd' R. 120, 1. 537, 15; 'sini curuin' R. 121, 9. B. 178, 11; 'ief thiu sini twa is' R. 538, 10; 'there sine brekan' H. 340, 27; 'thrira sinena kerf' S. 446, 2. 455, 7; 'hoxena synkerf, in aydera hoxena tua sina, elck syn fan dam etc.' W. 468, 8. An einzelnen stellen scheint nerv und sehne verwechselt zu werden, so namentlich in waldandsini. Die lat. texte verwenden nervus für sini, während dies heute für den nerv gebraucht und die sehne durch ligamentum bezeichnet wird. Compos. fruchtsini, halssini, henszesini, skalsini, stapsini, waldandsini.

(sinibreke), sinebreke (sehnen-bruch, zerreissen der sehne): H. 93 n. 10, vgl. 'there sine brekan' H. 340, 27.

(sinikerf), sinekerf, sinkerf (zerschneiden der sehne): 'thria sinekerf: the arste thi stiapsine, and thio wieldsine, and thio fruchtsine' S. 447, 27. 446, 17. 457, 2. W. 470, 25; 'in aider hoxna twa sinkerf' S. 450, 17. W. 468, 6; 'in thera hoxna fior sinekerf' S. 449, 8. 493, 4; 'sinekerf' S. 497, 21. W. 469, 26. Compos. halssinikerf, helsinikerf.

(siniwege), sinewege, in: 'thria sinewega' E. 83, 21 und auch im latein. texte 82, 21 'sinewega' beibehalten, während 96, 11 dafür 'pro trium nervorum mobilitate' steht, ist dies eine richtige übersetzung von sinewege? vgl. darüber unter lithweg.

sinkale, sinkele (bleibende, immerwährende kahlheit) f.: 'sinkale' E. 212, 9; 'sinkael' E. 213, 13; 'sinkele' E. 212, 10. H. 82, 17; 'sinkele, ther nemmer nen her uppa ne greth' H. 333, 14; ein mnd. text bei Wicht 738 sagt 'wert emant geslagen oder gewundet up dem hoofde, und daer enwast geen haar up, so ist sincaell.' In Halsemas abdruck von H. steht für sinkele 340 n. 7 skinkele, sollte das wirklich in Halsemas ms. stehen (in dem von mir verglichenen ms. von H. fehlt das wort hier ganz), so würde die von Hettema Ems. p. 90 gegebene erklärung haut-kahlheit zulässig sein, da ags. skin, isl. skinn, fell, behaarte haut, bedeutet, obwohl dieses skin auch aus sin vergröbert sein könnte, wie das nach Grimm in nedskine der fall ist. Sinkele deute ich für bleibende kahlheit, vgl. sin in sin-higen.

sinna (sinnen, beabsichtigen): 'sa ne thuruon him tha liode to halda seka ni sinna' R. 73, 14. Neufr. sinnen Epk. 416.

sinnane (ehegatten) vgl. sinhigen.

sinne (verbrechen): 'sa willath him tha sinne opa werpa' R. 73, 2, vgl. 73 n. 5. Ags. syn, engl. sin.

sint (sanct) vgl. sankt.

sinunge, seninge, seinenge (segnung) f.: 'thruch tha sinunga ('seinenga'), ther ma mith there ferra hond deth with thene diouel' R. 93, 2. E. 93, 3; 'umma tha seninga with then diowle' E. 221, 26; 'dat hio da seininga schil duaen toienst da quade gast' W. 469, 2.

sinuth, sineth, sind (send, sendgericht). Form: *α*) *neutr.* sinuth in R., sineth B., sind W. *Nom.* sinuth R. 128, 14; *gen.* sindis W. 424, 2; *dat.* sinuthe R. 29, 9. 35, 36. 124, 5. 129, 25. 539, 37. 540, 35. sinetha 145, 9. sinethe 145, 1. sinede 145 n. 6. sinde W. 29, 1. 35, 37. 401, 8. 11. 405, 23. 425, 15. sind W. 401, 8. 402, 28; *acc.* sinuth R. 128, 11. 26. sind W. 404, 20. 407, 12. 408, 1. 409, 3. 424, 1. *β. masc.* sinethe, davon *acc.* sinethe F. 402 n. 5. sind W. 402, 21. 22. 406, 19. sind 459, 17; *plur. acc.* sinethan F. 402 n. 8. sinden W. 402, 31. Das wort ist aus synodus (σύνοδος) erborgt, mnd. senet, ahd. seneth, sened, senet Schmeller 3, 275. Bedeut. sendgericht, synodalgericht: 1) in Rüstringen: 'sa hach thi progost sin sinuth to kethande nigun nacht er s. walburgedi to tha fiuwer gastherekon, and thet letore nigun nacht er s. michahelesdi' R. 128, 11; 'sa hach thi progost in to comande mith sigun monnon to tha fiuwer gastherekon; and sin sinuth to heyande mith tha prestere, the etere gasthereka weldich is; and thi biswerena asyga mith him to sittande, and riucht urdel to findande' R. 128, 26; 'alsa thet sinuth is eheid, sa hachma allera erost to helpande tha godishuse and tha godishuses erue' R. 128, 14; 'alle thet ma deth widuon and weson, pilugrimon and palmeron and alle sante bodon, thet hachma anda synuthe to clagande, and thi hemethoga to wrogande' R. 129, 25; 'en wed dua ana ena heida synuthe' ('anda banda synde') R. 29, 9. W. 29, 1; 'sa hwer sa ma an ena heida sinuthe (im latein. text 34, 35 'in synodo confirmata') enes thinges iecht' R. 35, 36. 539, 37; 'sa hwer sa en ieroch mon en thing berethath ana ene heyda sinuthe' R. 540, 35; 'thi aldirmon hach to wetande alle theter sketh anna ena heida synuthe' R. 124, 5; 'alle tha helganeman ther triowest send ('advocati singularum ecclesiarum fide digniores') agen tofara tha sinethe te suerane, thet hia alle thet ruogie, ther to ruogia stonde' B. 145, 11. 2) im westerlauwerschen Friesland: 'als di biscop sine synd keda wil, so schilma sine sind sex wiken eer keda, eer mane balde; soe schiller self comma, ief hi mei, ief hi naet mei, so schil in comma syn choerbischop.. So sel syn choerbiscop sindia aller aerst op dyn urheriga, deer di decken urherig brocht haet tria ieer ende niogen sinden' W. 402, 21. 31. F. 402 n. 5. n. 8; 'den sind sex wikum tofara to keyene in da biscopis iere' 459, 17; 'dis fiarda ieris aegh di biscop to sindiane ief hy comt, ende sine sind schillet alle huisman seka' W. 406, 19; 'cum praesidere debet decanus in synodo.. sic inchoat: alle da deer to disse godeshuse to sind here, da ladie ic foerd datse to sinde comme..; ferd ban ick.. to da sinde ende fan da sinde etc.' W. 401, 1. 8. 11; 'deer syn sind seka schil om lainga dis heiliga sindis, so aegh hy ferd deer ende dana' W. 424, 2; 'dat ma dyne haldere aeg foerd to finden (dem beklagten hat zuzusprechen) an da bannena sinde om redelika thing, bihala om fiower thing etc.' W. 425, 15; 'ief dy decken enich man aeschet, dat hi syn sind naet socht habbe, so etc.' W. 404, 20; 'ief een wyf her aefte man aeschet an da banda synde, so etc.' W. 405, 23; 'daia sind iefta enich ordel' W. 407, 12. 408, 1. 409, 13. Compos. eftersind, fromsind.

(sinuthelik), sindelik (sendgemäss, wie sichs beim synodalgericht ziemt): W. 401, 9.

(sinuthhera), sinhera: 'aller hellichsta feder and synhera des helliga stolis to Rume' 257, 7; steht dies sin-hera für sinuth-hera (send-herr) oder ist sin (immerwährend) mit hera verbunden?

sinuthia, sinethia, sindia (send halten). Form: *inf.* sinuthia R. 128, 15. sinethia F. 402 n. 8. sindia W. 402, 29. 404, 28. 406, 24; *ger.* 'to sindiane' W. 406, 14. 19. 22; *partic.* sindet W. 403, 4. Bedeut. sendgericht halten: 'thet send tha fiuwer gasthereka, ther ma et sinuthia skil etc.' R. 128, 15; 'sa scol thi corbiscop synethia aller erst uppa thene urhericha' F. 402 n. 8. W. 402, 29. 404, 28; 'als di biscop tree dagen sindet haet, so schil hi setta ene decken, ende etc.' W. 403, 4; 'deer aegh aller presterna lyc toe sindiane tria ieer, al ont dis biscops ieer commet' W. 406, 14. 19.

sinuthkost (sendkost, unterhalt beim synodalgericht): 'fon allerek thera capella thi prestere ene halue fiardunge to sinuthkost to rekande' R. 128, 1.

(sinuthriucht), sinethriucht, sindriucht (sendrecht, geistliches recht) n.: 'god gef Moyse tua tefla, ther on hede hi gescriuen sinethriucht and londriucht' E. 246, 28. H. 342, 33; 'hyr bigint dat syndriucht' W. 402, 16; 'aldus ist sindriucht aller Fresena' W. 403, 9. 406, 16. 407, 4. S. 483, 2; 'hyr biginnet da syndriuchta: dat syndriucht gaf us di paeus Leo' W. 406, 4; 'dat dae Fresen di paeus Leo ende di koningh Kaerl een breef wolden iaen ende een insighel, deer hya mosten oen scriwa saun kerren, saunteen kesta, XXIV landriuchta ende XXXVI sindriuchta' (so sind die verschiedenen abschnitte nach der zahl ihrer paragraphen genannt) W. 441, 3; 'als (sowie) us ald sindriucht hald' S. 483, 26; 'dat dy decken riuchta schil ney riuchta sindriucht; weer dattet aeng seke were, dar dat sindriucht nael fan seyd, dat etc.' 477, 4. 8; 'sa achma him te helpane mith sinethriuchte, . . mitha wieda corbita; thet is sinethriucht, ther mithe scelma helpa tha erma alsa tha rika, tha unethela alsa tha ethela, wande alle liude ewen ethele send andere boc' (nach dem geistlichen buche, dem canonischen rechte) E. H. 58, 27. 60, 3. W. 59, 27. 61, 2.

(sinuthslitane), sindslitane (sendstörung, störung des synodalgerichtes): 'sindslitane urbiede ick' W. 401, 19.

(sinuthstal), sindstal (sendgericht): 'dat mene sindstal fan Fraenkera dele' 477, 1. 5. 6; 'toe Boelswert in den sindstal' S. 483, 25; 'thi dekken fan Leowerdera sindstalle' 458, 3; 'den hela sindstal' 459, 15; dessgl. Jur. 2, 32.

sinuwerdene, sinewerdene (sehnenverletzung) f.: 'thiu sinuwerdene' R. 93, 12, wo in E. H. 93, 12 'thiu sinewerdene', im latein. text 'nervi depravatio' steht.

sinwerdene (sinn-verletzung, verletzung eines der fünf sinne) f.: 'thera fif sinwerdena iahwelikes bote etc.' R. 85, 10. 21, in E. steht dafür 'thera fif sinna werdene.'

siochte (siechthum, krankheit) vgl. sechte.

sione, siune (das sehen) f. Form: sione in R. W. S., siune in B. E. H. *Nom.* sione R. 85, 12. 119, 4. 536, 12. S. 443, 23. 452, 5. 465 n. 12. sion W. 465, 6. siune B. 165, 9. 178, 23. E. 85, 11. 214, 22. H. 84, 12; *gen.* sione S. 445, 36. 450, 27. 454, 30. siune E. 245, 29. H. 338, 27; *dat.* sione W. 467, 5. S. 449, 4. 450, 26. 458, 12. 493, 27. 496, 33. sion W. 465, 1. 5; *acc.* siune H. 338, 28. sion W. 426, 1. 428, 8. Bedeut. 1) der sinn des gesichtes: verletzt in R. 85, 12. E. 214, 22. W. 465, 5. 467, 5. S. 493, 27. 496, 33; 'halue sione anda ora aga' R. 119, 4. 536, 12. S. 465 n. 12; 'soe is there syone thera thrira dele aller lyck etc.' S. 450, 27; 'thio syone anda aghe tha fiardele erra' S. 443, 23. 449, 4. 452, 5. 458, 12; 'ief hi aller syone onnust S. 445, 36. 454, 30; 'here and siune on ti ledane; hrene, smec, fele, thera ti undriuchtane' H. 338, 28; 'so mei hi also deen intainga wita oen der sioen, alser in der here' W. 465, 1; 'hwersare monne iefstha wiwe sin iefstha siune werth birawad, sa dele tha erwa tha hewa, and hia tie hine' (geben ihm unterhalt) B. 165, 9; 'dat ma hiaram hyara syoen binyme' W. 426, 1. 428, 8.

sionga (singen) vgl. singa.

sipa, davon das partic. biseppen, vgl. bisipa.

sirhed (zierrath) vgl. sierhed.

sirima (verletzung) in dathsirima. Sirima steht für serema, ist von seria (versehren), dem alts. serian (afficere dolore), isl. sarna (dolescere) gebildet, wie brekma, setma, siama von breka, setta, sia.

sith, sid (gefährte) m. Form: sith in B. und S. 384, 17. 499, 17; sid in W. S. *Dat.* sid S. 489, 9; *acc.* sit B. 156, 24. sid W. 423, 20. S. 485, 3. 23. 28. 487, 10; *plur. nom.* sithar B. 153, 28. 155, 24. 159, 9. 180, 2. 181, 17. siden W. 409, 1. 21. 426, 20; *gen.* sithena S. 384, 17. sidena W. 399, 26; *dat.* sithum B. 153, 26. 155, 21. 22. 159, 10. 168, 8. 180, 23. sithen S. 489, 31. 499, 17. siden W. 475, 4. sidem W. 399, 25. 428, 3. 475, 30. S. 489, 5. 491, 7. sidum S. 489, 4. 9. 490, 12. 491, 27; *acc.* sithar B. 181, 22. Alts. gisith, gisid, ags. gesið, vom alts. sith, sid, ags. sið, (weg, reise), also wörtlich gefährte, begleiter. Bedeut. 1) gefährte, genosse: 'and sinte Bonifatius dey and synre sythena' S. 384, 17; 'huaso syn riuchta syd urred, so liket hi Judas' W. 423, 20; 'hwerso een man ti enis anderis huse comt mit samnade syden ende mit weepnader hand' W. 428, 3. 475, 4. 30. S. 499, 17. 2) mitrichter, amtsgenosse, beisitzer: 'acht thi redieua tuia tofara sine

sithum, and hi ur wnnen werthe mith sine tuam sithum, sa resze hi etc.' B. 155, 21. 22; 'bitigiath him tha sithar, thet hi etc.' B. 155, 24; 'hwersa ma thene rediewa went (ihm widerstand leistet), sa mot hi halia sinne nesta sit' B. 156, 24; 'thet skelin him (dem kethere) sine sithar oppa ketha' B. 159, 9; 'sa resze hi sine sithum ene halwe merk' B. 168, 8; 'Renald Hengana, tha hi redia was and kethere, tha kas hi and alle sine sithar thissa kera' B. 180, 2; 'sa kethe hia ('tha tuene') tha sithum, and hia riuchtet' B. 180, 23; 'sa berne alle sine (des redia) sithar tha bekene' B. 181, 17; 'sa riuchte thet sine (des talemon) sithar bi tha brewe' B. 153, 28; 'hoetsoe iemma (den gretmannen) to fynde (zum rechtfinden) kompt mit ielkers iuwe zydum, dat iemma dat all riochtelika fynde' S. 489, 4; 'ende dy fynd (das gefundene urtheil), deer yemma (ihr gretmannen) mit iuwe sidum enighie, dine ut ty kedane' S. 489, 9; 'hotsoe ioe (euch granderen) to fynde kome mit ielkers iuwe sidem' S. 489, 5; 'en grandera zyd' S. 489, 9; 'hatsoe ioe (euch eeheren) toe fynde come mit iuwe sithen' S. 489, 31; 'al ther i (ihr toleva) mit iuwe zidum enigia moghen' S. 491, 27; 'als i (ihr kirchenvorsteher) dat beste konne ende mughe mit alle iuwe sidum bitrachtia' S. 490, 12; 'zoo bieda wy *us meyriuchteren iefta zidem* een festen ferd' S. 491, 7. Diese stellen zeigen dass die amtsgenossen des redieva, kethere, talemon, gretmon, grandere, ehera, toleva, fogith die sithar (gefährten) derselben heissen, und dass unter sithar nicht schöffen gemeint sind, wie ich mit Grimm RA. 779 früher angenommen habe, vgl. orkunda. 3) ehegenoss, ehegatte: 'fan fordele in da cladem under aefte sidem' W. 399, 25. 26; 'dat hy zyn aefte zyd weder nym' S. 485, 3; 'iefter een frouwa is, deer een aeften zyd hat, ende breke her afte' S. 485, 27; 'iefter een man is deer een aeften zyd hath, ende meenschip hat hi ener fryer famna' S. 485, 23; 'hwersoe een man fan zyn aefte zyd sceda wil' S. 487, 10; 'hweerso sibbe siden sint' W. 409, 1. 21; 'huerso tuer syden togara sitten sint, ende nen kynden habben' W. 426, 20.

sitma (besitzung) m.: W. 395, 30.

sitta (sitzen). Form: *inf.* sitta R. 19, 2. 69, 35. 540, 6. H. 84, 20. 332, 12. W. 418, 30. 419, 17. 420, 10. sitten W. 439, 30; *ger.* 'to sittande' R. 128, 28; *partic.* sittend 256, 19. W. 409, 2. 476, 8. S. 498, 34. sitten W. 426, 21; *ind. praes. 3te* sit B. 154, 2. 173, 22. E. 214, 9. 240, 16. 243, 4. H. 32, 26. 336, 9. S. 447, 8. 481, 33. W. 398, 22. 417, 34. 418, 16. 421, 25. 476, 16; *plur.* sitten W. 415, 28; *conj.* sitte R. 540, 8. B. 167, 23. E. 32, 28. sitta E. 207, 18; *part.* eseten R. 541, 9. seten B. 163, 17. setten W. 406, 13. Alts. sittian, sitid, sat, satun, gisetan und giseten; ags. sittan, sitt, saet, saeton, seten; isl. sitia, sit, sat, satum, setinn; saterl. sitta Het. 249; neufr. sitten, siet, sitten Epk. 421. Bedeut. 1) sitzen: 'hi sine fiure sitta' H. 84, 20. 332, 12; 'oen der stioerne sitten' W. 439, 30; 'enis mannis ros, ther hi uppa sit' S. 447, 8. 456, 14; 'thi biswerena asyga mith tha progoste to sittande and urdel to findande' R. 128, 28; 'nen bodthing firor sitta, tha' R. 19, 2; 'and hi nelle nen thing sitta' R. 540, 6; 'det ma da sententia dela schel sittende and naet stondende' 256, 19. 2) angesessen sein, wohnen: 'alle deer in da torpe sitten ende dyn heemsteed habbet' W. 415, 28; 'al deer di clager sit binna da hemmerick' W. 476, 16; 'ief een merkedman een steed heert (pachtet), ende hi deer also lange op sit, dat hi etc.' W. 421, 25; 'sa sitte monnec oppa tham (erbe) ther hi heth' B. 167, 23. E. 207, 18; 'huasa enne mon oppa sinne werf set; sit hi ur s. iohannesdei, sa etc.' B. 173, 22; 'deer eer oppe dat eerwe ende op da wara sit' W. 418, 16; 'ende hio nu an da wara sitta schil mit mara riucht' W. 419, 17; 'deeckma toe iowane ti da godeshuse deer hi binna setten is' W. 406, 13; 'ende hi sit ieer ende dey onbitinget' W. 398, 22; 'hor hine (ob er den pächter) urdriwe dan hine sitta leeth' W. 420, 20; 'hwersa thi rediewa alsa sit, thet ma etc.' B. 154, 2; 'mit twam orkenem winna al deer hi sittende is' W. 476, 8. S. 498, 34; vgl. 'hweersoe tueer syden (ehegatten) togara sitten ('sittende' W. 409, 2) sint, ende nen kynden habben' W. 426, 21; 'hath hi een fria famna in die stoel set, ende sit deer by' S. 485, 33. 3) sich befinden: 'and hiu sit wepanda en ropande' H. 32, 26; 'older thiu halbrede (die pia mater) sith' E. 214, 9; 'alsa en ungeroch kind sit andere hobbaburg' H. 336, 9; 'sit hi (bleibt er) ieer ende dei, ende naet heta nel' W. 417, 34. 'Fach sitta' in 'sa ne thur hi firor nen fia reka, ne selua fach sitta' R. 69, 35 bedeutet rache dulden. Compos. bisitta, ofsitta, onsittand, ovirsitta, togaderasitta.

sitter (verklagter) m.: 248, 7. 11. 249, 4. 251, 9. 17. 255, 1. S. 483, 5. 487 n. 10; 'ende hwa haghera wil sprecka, dy in da loegh to sprecken, deer dy sitter sitten is' a. 1487 Schw. 741.

siugun (sieben) vgl. sigun.

siune (das sehen) vgl. sione.

sivene, sivne (?): in 'benfrotha anda knoclum . . II skillingar, ister en sivne III skill.' B. 178, 23, und 'efsivne' B. 178, 21, 32, an den beiden letzten stellen hat das zweite ms. efsivene; dies sivene scheint

zu verbieten das wort für siune (sichtbarkeit, was sichtbar bleibt?) zu nehmen. Die form siwene möchte sich aus ags. sivian (suere), dem fries. sia (nähen, verwunden), erklären lassen, wenn dies einen den citirten stellen angemessenen sinn darböte.

skad, skath: 'sa hwa sa fiucht mit tuske (zahne), tha mith saxe, ieftha mith skadu wepne, thet skilma twibete beta' R. 97, 19; 'scade wepen, thet urgeld thrimene furthera' H. 328, 4; 'anda him mith skathe wapen slait blodich' E. 239, 6. In W. 471, 15, einer an R. 97, 19 entsprechenden stelle, steht dafür 'mit scerpa wepen'; Wiarda as. 184 übersetzt skad durch schädlich; ist es das isl. skaddr (mutilus, non integer)? Vgl. skatha.

skada (schaden, nachtheil) vgl. skatha.

skadhaftiched, vgl. skathhaftiched.

skadia, schaia (schaden) vgl. skathia.

skadlos, vgl. skathlas.

skak, schak, in skak-dede, skak-raf und dem von skak geleiteten skakere, das ahd. scah (praeda) Grimm RA. 635. Vgl. skeka und skechmek.

skakdede (raubthat, verbrechen): 'om disse trya skaekdeda' 251 n. 2.

skakere, schaker (räuber) m.: 'soe brincht hi him self in dera scakera ('schakera') riucht' (wird der strafe eines skakere theilhaft) W. 423, 28. 424, 5. 427 n. 2; 'so aeghma dyn schaker oen to faen' 424 n. 1; 'ief hi is thiaf, ief scaker' 255, 12. Ags. sceacere, ahd. scahhari (schächer) Grimm RA. 635.

skakraf, schakraf (raub) n.: 'hwasa deth en skacraf' B. 161, 12; 'dit is een schaeckraef, huasoe faert onbirades mit onriuchter wald to een standen hws, ende deer binimpt da lioeden hiara gued, deer scholden hiara lyf aff feda' W. 423, 24; 'dit is een riucht schaeckraef, huasoe fiucht oen een fieldfarane man . ., ende nimt him syn gued of' W. 424, 9. vgl. 424, 1 und n. 1. 426, 31. 39. 427 n. 2. 428, 16. S. 485, 8. 488, 11; 'alle scaekraef ende alle nachtraeff haet di paus urbeden' W. 428, 10. 431, 21. In W. 423, 21 findet sich ein 'hyr biginnet da scaeckraeff' überschriebener abschnitt, auf ihn ist zu beziehen, wenn eine spätere fries. rechtssammlung sagt: 'dat is noeglyck bewysd int schaeckraeff' 427 n. 2. Ahd. scahroub; verstanden wird darunter gewaltsamer raub; auf strassenraub schränkt es Wiarda br. 54. wb. 312 ohne grund ein; schachraub (latrocinium) wird sogar von strazraub (rapina) unterschieden s. Schmeller 3, 315.

skakravere (räuber) m.: W. 428, 9, einer der skakraf begeht.

skal (hode) m.: 'this winsteris scallis bote . ., thio (this?) fora scalla etc.' S. 470 n. 14. Ags scallan (testiculi). Vgl. skalsini, skalslek.

skala, in 'vndad iestha skalin' B. 158, 9, wo das and. ms. slain (erschlagen) dafür setzt. Lautet der inf. dieses starken particips skala oder skela? Vgl. das von Grimm 2, 54 vermuthete verlorene starke verbum skilan, skal, skelun, skulans (separare). Liegt dieses verbum an skal (hode) zu grunde, und bedeutet etwa evirare? Vgl. isl. skella (praet. skelldi), das neben tinnire, verberando sonum edere (schallen), auch amputare bedeutet.

skalk, schalk (schalk, sklave) m. Form: *nom.* skalk R. 61, 33. 73, 16. E. 31, 29. 72, 14. H. 58, 22. 60, 29, 72, 5. schalk W. 59, 22. 73, 1; *acc.* skalk E. H. 58, 20. schalk W. 59, 20. Alts. scalc, ags. sccalc, isl. skalkr. Bedeut. ein unfreier, ein sklave: ein von den Normannen gefangener Friese ist ein skalk, plündert er mit seinem herrn seine heimath und kehrt später in sie zurück, niemand kann ihm seine gewaltthaten zur last legen, denn 'thi skalk ('servus' im latein. text 70, 32) skolde dwa alsa him sin hera bad' R. 73, 16, und 'thruch thet hi dede alsa him sin hera bad, thare sin scalc was' E. 72, 14. H. 72, 5; 'sa wer sa ma benethe werph uppa enes monnes scalc, sa ach thi hera to suerane enne witheth, iefta thi scalc ach thet hete irsen te dregane' H. E. 58, 20. W. 59, 20, wo für skalk im latein. text 58, 22 servus, in R. 59, 24 'thi eina (eigene) mon', im mnd. text 59, 19 knecht steht; 'sa wet sa scalc deth, tuede bete and nenne frethe' H. 60, 29, wo R. 61, 33 'enes monnes skalk', der lat. text 60, 30 servus setzt; 'hwersa hyr en scalk sinne afta hera morthat, sa achma hine inna tsietele to siathane' E. 31, 29. Vgl. adj. schalkber Jur. 2, 22 und verb. 'byschalket' Jur. 1, 212; neufr. ontschalken Epk. 338.

skalkhed (schalkheit, verbrechen) f.: 'ene skalkhed dwa' E. 209, 4; skalkhed ist die handlungsweise eines skalk, der unfreie handelt schlecht.

skalsine (hoden-sehne) f.: S. 470 n. 14.

skalslek (hoden-schlag): W. 470, 2. S. 470 n. 14.

skamel, schamel (arm): 'di scamela of di rycka' a. 1466 Schw. 615; 'dae scamele lichta ney harra scamelheet' 559, 7; 'dat di schamala naet hab etc.' 512, 11. Neufr. scheamel, schamel Epk. 393.

skande (schande) vgl. skonde.

skanka (schenken) vgl. skenka.

skapelar (das scapulare oder schapelier der geistlichen): 'zyn gastelika habyt ief syn scaeplaer' ('scapelaer') S. 487, 24. Ags. scapulare, mnd. schepeler, das lat. scapulare.

skardinge: 'alle scardinge scelma sette oppa

tha riuchta swetha' E. 203, 7, wo im mnd. scharringa steht; das ostfr. landr. sagt 'alle schardinge, dat is scheding tusschen den huisern und tuinen' Wicht 297.

skaria (scharen): 'nimthma tha bota, sa skariemase anda thet ield' B. 179, 28; 'scharen, compensiren, abrechnen ist noch ostfriesisch' Wiarda br. p. 170.

skarp (scharf) vgl. skerp.

(skat), schat (schatz) vgl. sket.

skat, schat (schooss). Form: *dat.* skate R. 37, 30. H. 36, 31. schate W. 37, 31. 428, 4. schat W. 397, 32. Ahd. scoz, scaoz Schmeller 3, 411, ags. sceat (lacinia, vestis, vestimentum), isl. skaut (lacinia, sinus, gremium), saterl. sciote Het. 248, nordfr. skut Out. 327. Bedeut. rockschooss: 'so deen gued dat met muge onder dae schaet bihiella' W. 397, 32; 'sa hwer sa ma enne menotere bifari mith fade an sina skrine ieftha an sina skate' R. 37, 30. H. 36, 31. W. 37, 31. 428, 4.

skatha, skada, schada (schaden) m. Form: skatha in R. B. E. H. S., skada in W. und S., schada in W., schathe E. 204, 4, schetha S. 447, 27. *Nom.* skatha R. 127, 5. B. 154, 4. skada S. 498, 21. schada W. 400, 25; *dat.* skatha R. 122, 17. 541, 6. B. 159, 21. H. 329, 3. 336, 13. 341, 20. skathe 141, 31. schathe E. 204, 4. schada W. 397, 4. 475, 25; *acc.* skatha R. 116, 10. 117, 24. 118, 7. 120, 26. 123, 14. 124, 17. 537, 35. 539, 5. B. 152, 26. 27. 154, 6. 155, 24. 157, 28. 160, 20. 167, 22. 168, 13. 169, 24. E. 207, 8. 210, 19. 231, 9. H. 16, 11. 70, 19. 341, 5. S. 447, 34. 456, 32. skathe E. 207, 1. S. 499, 11. skada S. 456, 7. W. 472, 21. schada W. 111, 11. 396, 6. 416, 37. 472, 22. 475, 2. 476, 21. skade W. 427, 23. schade W. 390, 12. Ahd. scado Schmeller 3, 321, isl. skadi, saterl. scada Het. 247, neufr. schea Epk. 392. Bedeut. schaden, nachtheil, z. b. 'deth hi eniga monne enigene skatha, sa' R. 116, 10; 'thi ther brekth ieftha barnt, thene skatha and thet laster to betande' R. 117, 24; 'alle thene skatha the thi blata fiucht etc.' R. 118, 7; 'sin kere thes (die wahl hat wer) thene skatha heth, hwedder etc.' R. 120, 26. Compos. godskatha, notskatha.

skathelik, skethelik (schädlich): B. 179, 25 und n. 19.

skathhefticheď, schadhafticheď (schadhaftigkeit, schädlichkeit): 'scadheftichheid' S. 447, 14; 'schadhaftiched' W. 472, 10.

skathia, schadia, schaia (schaden, schaden zufügen). Form: *inf.* skathia R. 132, 1. 134, 20. skadie W. 425, 7. skaden 479, 11. schadia 253, 8. S. 490, 6. schaia W. 102, 11; *praes. ind. 3te* schadet W. 424, 19. Ags. scaðan, sceaðian (nocere), isl. scada (nocere). Bedeut. 'thase sine liodon skathia weldon' R. 132, 1. 134, 20. W. 425, 7; 'er ene monne mughe schadia diu iecht (das geständniss), so' 253, 8; 'so hua so him schadet in da wei (auf dem wege zur kirche) an lyf, in leden ende in gued, so' W. 424, 19; 'alle argelist ut seit, der desen breue scaden moghe' 479, 11; 'iefter enich landishera wil enich zeland schaya iefta schanda W. 102, 11.

(skathigia), schadigia (schädigen, schaden zufügen). Form: *praes. 3te ind.* schadiget W. 389, 24; *conj.* schadigie W. 397, 37. Bedeut. 'dat hia neen gued in draga moge deer hya mede schadigie da onschieldiga' W. 397, 37. Compos. biskathigia.

skathinge, in inskathinge.

(skathlas), schadlos (schadlos, unbeschädigt): W. 398, 17. Isl. skadlaus, neufr. schealeaz Epk. 392.

skawia, skowia, schoia, skua (schauen). Form: *inf.* skowia S. 443, 16. 448, 21. 496, 29. schoia W. 394, 17. 405, 16. 437, 24. skua W. 465, 16; *ger.* 'to skoiane' W. 415, 34. 'to schoien' W. 393, 26. 417, 20. 22; *ind. praes. 3te sing.* skowet W. 470, 5. schowet W. 415, 12. schowat W. 390, 23; *plur.* skawiath E. 238, 26. 27; *conj.* schoie W. 465, 24; *partic.* skowith S. 448, 2. skowet W. 415, 38. schowet W. 393, 30. schowed W. 475, 31. schowat W. 419, 32. Alts. scawon, scawoian, ags. sceavian, dän. skue, saterl. scoe Het. 248, neufr. schouwjen, schoagjen Epk. 401. 406. Bedeut. 1) sehen: 'meled meymet ieta schoya' W. 437, 24; 'end ma hit naet scwa mei, dat' W. 465, 16. S. 452, 14. 2) besichtigen: 'ende haet beenbreeck deer ma dan schoie' W. 465, 24; 'scouwet al dio meent oen him een beenbrec' W. 470, 5; 'ief di schelta to wanwirke schowat dyn syl mit des koninges orkenen' W. 390, 23; 'ief di schelta dine bannena heerwey to wanwirke schowet' W. 415, 12; 'ief dat wanwirk deer scowet wirt' W. 415, 38; 'da wepen (beim zweikampf) schoia iondis ende morns' W. 394, 17; 'hine to scoyane mitta aefta orkenscyp' W. 415, 34; 'da hand schoia' W. 393, 26. 405, 16; 'dat dae riuchteren et schowed habbet' W. 475, 31. Compos. biskawia.

(skawere), skowere (beschauer) m.: 'bi thera scouwera rede' S. 496, 28.

(skawinge), skowinge (beschauung): S. 491, 25.

skechmek (raub-heirath): B. 166, 7. Vgl. skak, skeka und mek.

skeda (scheiden) vgl. sketha.

(skedda), schedda (stossen, schütteln): 'huasa otheren unwarlike on gripth bi tha sculderem anda hine schedde' E. 243, 29. Neufr. schoddjen Epk. 403.

skedenge, skedinge (scheidung) vgl. skethinge.

skeka (rauben): 'fon skechmeke: hwersar en foune skech (var. 'sketh'), sa' B. 166, 8. E. 198, 33, wo ein mnd. text 198, 34 'waer ene vrouwe schekct heuet', ein anderer fries. E. 198, 33 'hversa hir en iuncfrou hia selue biriucht' liest; 'hwasa others quic skec' (vielleicht auch 'sket') E. 232, 5. Nach br. wb. 4, 597 bedeutet plattd. schaken 'rauben, insonderheit eine frau entführen', neufr. schaeckjen Epk. 392, vgl. das alts. scacan (abire, fugere), praet. scuoc und scoc, ags. sceacan. Zu der zweifelhaften form sketh, halte ich das ags. sceaðan (furari). Auch in 'bi tha witha, and bi tka forth skecte' (oder 'skette'?) E. 245, 23 ist viell. skeka oder sketha zu suchen.

skela (sollen) vgl. skila.

skeld, schield, schild (schild) m. Form: skeld in R. B. H. S., schield in W., schild S. 483, 9. *Nom.* skeld S. 385, 4. schield W. 385, 4; *dat.* skelde R. 122, 26. B. 159, 15. H. 355, 36. schield W. 388, 17. 441, 21; *acc.* skeld R. 123, 1. S. 387, 16. 494, 5. 497, 8. schield W. 390, 4. 440, 30. schild S. 483, 9; *plur. acc.* skelda S. 387, 10. skeldan S. 386, 4. 387, 20. skildan S. 483, 10. schielden W. 386, 4. 31. 387, 19. Alts. scild, ags. scyld und sceld, isl. skiölldr, neufr. schild Epk. 400. Bedeut. 1) schild (scutum): 'hwaso haet XII ponda wird eerwis, di schil habba speer ende schield toe der landwer' W. 390, 4; 'dyne owera biwarria myt schield ende myt swird' W. 388, 17. 441, 21; 'syn breda schield mitta rada golde to bislaen' W. 440, 30; 'and sine scelde moste hi melia tha kenlika crona' H. 355, 36; 'ac skilu wi use lond wera mith tha bruna skelde, with thene rada skeld' R. 122, 26; 'fart en urredere inur Saxenna merka, and halath ut thene haga helm and thene rada skeld, sa' E. 30, 22. H. 30, 20; 'thet ma thet ben (knochen) cleppa bera machte, als hit fole fan syn knee op an brunen sceld' S. 494, 5. 497, 8. 2) schild, name einer münze: 'thi fresca sceld is XXX grata fan Staweren to Groninge to, ende ti groninga sceld is IX grate' S. 385, 4; 'thet graete collinch pund is fior sceldan' S. 385, 12; 'in... is thio marck X scillinghe, thet send II sceldan' S. 386, 4. 31. S. 387, 10. 16. 20; 'een alder Fraenker scild' 483 n. 3; 'den aelde schild toe rechnien foer XXX flamsk' a. 1457 Schw. 592; 'de urberdt enen schilt' 481, 19. 3) in 'oppa houwe (kirchhofe) inna hemme and binna skelde' B. 159, 15 vermuthet Wiarda br. 41 dass skeld obdach bedeutet, es entspricht wohl dem ags. scyld, das neben scutum auch refugium ausdrückt. Comp. hiriskeld.

skelda, schelda (schelten). Form *praes. 1te sing.* schilde a. 1474 Schw. 660. 'schield' a. 1464 Schw. 608; *3te plur.* scheldet 481, 26. 31; *partic.* biskouden W. 472, 12. Mnl. scelden, scout, scouden, scouden Grimm 1, 973; ahd. sceltan, sciltu, scalt, scultun, giscoltan Schmeller 3, 360; saterl. scelden Het. 248. Bedeut. 1) schelten, schmähen: 'ist sake dat twer man scheldet' 481, 26. 31. 2) 'ick schield Tzomma fry ende quyt (sage ihn frei und ledig), ende bitankie hiar gueder bitalinghe' a. 1464 Schw. 608, 'dat ick quyt schilde da gueden to B.' a. 1474 Schw. 660. Compos. biskelda.

(skeldbok), skildbok (schuldbuch): 'bewyse myt een rekkenboeck ioff een schildboeck' Jur. 1, 132.

skelde, schielda, schild, schuld (schuld) f. Form: skelde in R. B. E. H., schielda in W., schild S. 483, 32, schuld 480, 9. 30. Alts. sculd, ags. scyld, isl. skulld (debitum, delictum), neufr. schild Epk. 399. *Nom.* skelde H. 6 n. 21. schielda W. 414, 20; *gen.* skelde E. 194, 6. schielda W. 418, 22. skult 480, 30; *dat.* skelde R. 25, 8. 539, 9. E. 194, 4. schielde W. 17 n. 6. schielda W. 414, 13. schield W. 57, 28. 432, 14. schuld 480, 9; *acc.* skelde R. 11, 15. 15, 7. 11. 539, 20. E. 194, 23. H. 10, 15. 331, 12. skelda 150, 16. E. 194, 15. schielde W. 423, 17. schielda W. 11, 16. 399, 26. 33. 414, 30. 440, 31. schield W. 49, 12. 423, 2. 434, 23. schilda 244 n. 1; *plur. dat.* skeldon R. 117, 19. skeldum B. 165, 9. 176, 6. skeldim B. 176, 3. E. 201, 14. skeldem E. 201, 15. schieldum W. 401, 10. schilden S. 483, 32; *acc.* skelda B. 165, 11. E. 197, 2. schielda W. 401, 12. 441, 8. Bedeut. 1) geldschuld (debitum, pecunia debita): 'hwasa otherem bitigat enre skelde .., sa biwerie hit ther ther tha skelda askath' E. 194, 6. 15; 'ief ma enich schielda aeschet, so etc.' W. 399, 26. 33; 'ief hi dera schielda biseckt, so' W. 418, 22; 'naut bisuerigia umbe enes otheres skelda' 150, 16; 'enen dey iaen by ('by grete') der schuld' 480, 9. 30; 'hwamsa ma ene skelde ach inna ene other reskipe' E. 194, 23; 'nement mot tiuge, hi nebbe alsa ful huppa sceldem (mehr als schulden), sa thiu saka dreith' E. 201, 14; 'sa ieldema tha skelda bifara alle thingum' B. 165, 11. E. 197, 2; 'tha skelde skilu wi ielda twisk etc.' R. 15, 7. 11; 'des koninges schielda (die schuld, abgabe an den könig) deer ma huuslaga haet' W. 414, 20; 'dat hy dyn huuslaga also last habbe als hi to riuchte schulde, ti schotte ende ti schielde' W. 17 n. 6; 'elck pondameta scel lick scildich wessa to schoeten ende toe schilden' S. 483, 32; 'deer to dae capellen eeniges ieldis schieldich se, ina minra schot ina mara schieldum, monie ick datse hiara schielda eer der clage bitellie.' W. 401, 10. 12; 'sa ne meyma naut ma sa inbold to skeldum makia' (pfänden) B. 176, 6; 'twede of thera lioda skelde (zwei drittel von der volksschuld,

d. h. von dem dem volke verfallenen, ihm geschuldeten gelde), thrimine of etc.' R. 25, 8. In 'thi redgeua skil wesa alla skeldon egengen' R. 117, 19 hat man zu übersetzen 'soll aller amtsverpflichtungen enthoben, soll seines amtes entsetzt sein'. Wenn es H. 6, 30 heisst 'thet tian merka scelde se, thi ther etc.' so ist für skelde wohl mit den and. texten skeldech zu lesen. 2) schuld (culpa): 'buta sine ('iuwe') schield' W. 57, 28. 432, 14; 'ont hi in da schield ur wonnen wirth' W. 423, 2; 'dat riucht scept riuchte wreeck op da schielde' W. 423, 7; 'so ne haet hi deer neen schield fan' W. 434, 23. Compos. himulskelde, hofskelde, kiningskelde, klepskelde, liodskelde, panningskelde.

skeldech (schuldig). Form: skeldech R. B. E. H, scheldech E. 194, 13. 209, 12, skeldich R. E. und 253, 16. S. 446, 13, scheldich E., skildich 144, 9 und S., skieldich W. 428, 36, schieldich W., schuldich S. 489, 17. Alts. sculdig, neufr. schildig Epk. 399. Bedeut. 1) schuldig, zu zahlen verpflichtet: 'ik ne bim thi ne nawt scheldech' E. 194, 13; 'hwersa ma annen monne scheldich is inna ene othere riuchte' E. 194, 24; 'sa is hi da grewa twa pond schieldich' W. 392, 22. 394, 12. 398, 12; 'alle deer toe da capellum enige ieldis schieldich se' W. 401, 8; 'alle deer scot schieldich sint to disse syl' W. 416, 3. 19; 'ief hiase (die 63 schill.) naet schieldich sint, soe' W. 407, 9; 'so is hi ban schieldich' W. 403, 13. 420, 5; 'thi man werth with thine deken ban skeldich' S. 446, 13. 455, 19; 'elck pondameta scel al lick scildich wessa' S. 483, 29. 2) verpflichtet zu einer sache: 'sa is thi hushere sceldich to ielden bota' E. 209, 6; 'sa is thi hushere him scheldech to hilpen' E. 209, 12; 'dine dey deer hy schieldich is to delen' W. 407, 20; 'di nys scildich hor to iechten ner etc.' S. 484, 31; 'want hi pandis toienst him schieldich is' W. 418, 21; 'als iemma schuldich zint ney dae riuchte' S. 489, 17. 3) schuldig, überführt, verurtheilt: 'enere karina skeldich' R. 9, 26. 538, 31, wo im latein. text 8, 23 'criminosus rei carine' steht; 'dat hi karinafesta ne schieldich se' W. 426, 33; 'sinere hauedlesne skeldich' R. 13, 7; 'ief hi sceldech se' E. 68, 30; 'and hi enne skeldega beaskie' H. 329, 36; 'di bondena tyaef ne mey nene schieldigra haria' W. 37, 18; 'soe schil hi schieldich wessa, iefta een schieldigra winna' W. 398, 20; 'and thi sceldige, thi bifiucht then otheren' E. 241, 28; 'werther sikur (frei gesprochen) .., werth hi skeldich' (überführt) R. 116, 11; 'tha talemen skilun tha rediewa siker makia iofthа skeldech' B. 153, 6. 7; 'wamesa ma thenna skeldech maketh, sa mey hine sikeria mith XII ethum' E. 184, 10; 'huamsa hi scheldich makath tofara sin prester' E. 187, 16; 'and werth elle skeldech birat' E. 238, 13. H. 80, 7; 'sa mey thi skildiga (angeschuldigte) hine sikria' 144, 9; 'brect him dera ladena, so is hy al schieldich' ('des rawis') W. 407, 9. 26; 'brect him dera ladena, so weet him sine foged alle schieldich' W. 408, 18. 409, 17; 'mei hise dan naet iechtane, soe schil hi self scieldich bliwa' W. 428, 36; 'sa skel thi redieua tha skeldega mith sinre sele (durch seinen eid) makia' R. 541, 28; 'werth efald (ermordet? vgl. 118 n. 3) thi skeldega skatha' (der des schaden, an dem schaden schuldige?) R. 118, 21; 'ek euen skeldech to tha fretha' (gleich schuldig zu dem fredum, d. h. hat gleich viel zu erhalten vom fredum?) H. 329, 16. Compos. bonskeldech, unskeldech.

skeldegia (schuldig machen, überführen): 'thi bundena thiaf ne mei nenne mon skeldegia' E. 36 n. 7; 'hwersó da atthen en man schieldiget' W. 474, 20.

skeldenat (schuldener) m.: 150, 17; 'schyldnata' Jur. 2, 34. 38.

(skeldmon), schildman (schuld-mann, schuldener) m.: Jur. 2, 36. 38.

skeltata, skelta, schelta (schuldheiss, schulze) m. Form: skeltata in R. E. H., skelta E. 72, 11. W. 388, 29. 389, 35. 390, 21, schelta in W. *Nom.* skeltata R. 117, 5. 544, 5. H. 30, 18. 330. 16. skelta E. 72, 11. schelta W. 16 n. 6. 389, 22. 390, 2. 22. 391, 37. 392, 6. 11. 393, 14. 23. 394, 4. 10. 13. 17. 395, 9. 16. 34. 396, 2. 14. 27. 397, 28. 398, 8. 399, 14. 400, 25. 412, 17. 18. 413, 6. 414, 8. 18. 27. 415, 10. 35. 416, 1. 417, 34. 418, 2. 8. 15. 419, 7. 35. 420, 3. 421, 17. 422, 4. 22. 24. 28. 37. 474, 28. 476, 8; *gen.* skeltata R. 27, 4. E. 26, 3. 42, 2. 62, 14. 76, 16. H. 26, 3. 42, 4. skelta W. 388, 29. 389, 35. schelta W. 27, 5. 389, 26. 390, 23. 26. 391, 23. 395, 1. 397, 13. 14. 18. 35; *dat.* skeltata E. 42, 12. 78, 13. H. 42, 11. schelta W. 16 n. 6. 79, 18. 392, 17. 395, 35. 396, 10. 20. 414, 8. 38. 415, 1. 33. 417, 4. 7. 29. 418, 19. 419, 34. 422, 13. 18. 19. 441, 2; *acc.* skelta W. 390, 21. 34. schelta W. 395, 4. 400, 30. 412, 5. 414, 29. 417, 1. 6. 13. 24. 422, 8; *plur. nom.* schelta W. 391, 10. schelten W. 390, 36. 391, 12; *gen.* scheltena W. 387 note *. 413, 17; *dat.* schelten W. 390, 17. scheltum S. 491, 13. Bedeut. 1) des skeltata oder schelta geschieht nur erwähnung in R. 27, 14. 117, 5. 544, 5. E. 26, 3. 42, 2. 4. 12. 62, 14. 72, 11. 76, 16. 78, 13. H. 30, 18. 42, 11. 330, 16. S. 491, 13 und sehr häufig in W. (und Jur. z. b. 1, 28. 38. 2, 174. 194), so wie im latein. text der XVII allgemeinen küren und XXIV allgem. landrechte in der form skulte-

tus, während andere fries. texte für skeltata das ein und den selben beamten bezeichnende frana verwenden, vgl. frana p. 757 nr. 2. 2) der schulze (skeltata) ist der stellvertreter des grafen, von ihm ernannt übt er statt seiner den bann, sitzt statt seiner den gerichten vor: 'dine huuslaga aegh di schelta to ontfaen in sine banne, hwant hi des koninges foged is ende dis grewa' W. 414, 18. 27. 441, 2; 'dae tree penningen aegh di Fresa sine schelta to lasten, deer ur him da ban lath; so aeghse di schelta da grewa, deer oen Freeslande is to lastane' W. 16 n. 6; 'sa thi warf to tha houi cumi, sa skil thi skeltata thet thing heya and alra monnik sinne hals warpa, and tha hagosta sex wenda an tha heyda thinge claghia' R. 544, 5; 'hwersar thi skeltata sin thing lidszie, werther en mon felled (erschlagen), c m. te urgelde' a. 1252 H. 330, 16; 'ur deld anda liodthinge mith riuchtere tele and mith asega dome, bi skeltata bonne and bi keyseres orloui ieftha sines weldega boda' R. 27, 4. E. H. 26, 3, wo der latein. text 26, 4 'juxta sculteti bannum' liest; 'sa ach hi te fellane asega dom ande sceltata bon ande liuda riucht bi asega dome thre pennengar, enne tha sceltata etc.' H. 42, 4. 12. E. 42, 2. 11; 'ther umbe ni ach hi te fellane asega dom, ni sceltata bon, ni liuda wirde' ('ni keninges frethe') H. 72, 3. E. 72, 11; 'ene sone bi asega dome and bi sceltata bonne' E. 76, 16; 'sa hua sa otherem fare te houe and te huse mith ene upriuchta fona buta sceltata ledane and liuda (des volkes) orleue' E. 62, 14, wo im latein. text 62, 13 'sine sculteti banno', in R. 63, 17 und W. 63, 14 'oni frana bonne' für 'buta sceltata ledane' steht; 'thria merc tha asega anta sceltata ther of te ieuane, thet hira bon unslitandi se' E. 78, 13. W. 79, 18; 'bitinget mit schelta banne ende mit aesgha doeme' W. 388, 29; 'nen Fresa thoer schelta ban tielda: dat di Fresa ne thoer dis grewa ban tyelda tuisscha sumerisnacht ende etc.' W. 389, 26; 'nen Fresa thoer greuua ban tielda buta schelta wroeginghe' W. 389, 35. 390, 2; 'als di grewa bodtingh halda wil, dat hi schil da ban op ia saun wiken da schelten eer mase halde' W. 390, 17; 'fan schelta ladingha: dat da schelten bodtingh keda schillet aller lyck binna sine banne (innerhalb seines sprengels) des monnendeys toe aller doerna lyck sex wiken eermase halde. Alle dagen (auf eine ganze woche) aegen hyase toe bannen bi des koninges banne . ., soe hwa soe naet ne seeckt (das bodthing nicht besucht), di schil toienst dyn schelta mit tuam pondem beta' W. 390, 23-35; 'dat da schelten deer (zum bodthing) komma, ende dis koninges ban op ia (aufgeben, übertragen) da grewa, al deer hya et ontfinghen' W. 390, 36; 'dat dae schelten deer bodthingh haldet toe middey, eer unden bannes bigonnen habba schillet' W. 391, 12; 'dat di Frisa ne thoer (nicht brauch) dis grewa ner dis schelta ban tyelda (dulden) efter sonna sedel' W. 391, 23; 'dat aegh di schelta toe bannen, datset alsoe laste' W. 392, 6; 'itter capella, deer di schelta da ban ur lath, deer dat stryd mede bitinget is' W. 393, 14; 'ief di schelta bitighet (zeihet) een man, dat hy syn tingh naet socht habbe, als hi schulde, soe' W. 395, 34; 'ief ma een man ti da how op claget, so schil di grewa da schelta bieda, dat hine to how bodie; so schel di schelta da bannere (dem büttel) byeda, dat hi dine man toe howe bodie; ief hi dan naet komma wil, so aegh him di schelta self to bodyen etc.' W. 396 §. 55. 412, 17; 'al deer een stryd mit schelta ban ende mit aesga doem seend is, ende di onspreker (der kläger) in een oderis (eines früheren) schelta ban het an den odera spreckt, so etc.' W. 397 §. 61; 'deer schil hia di schelta to banna, dat hia et alsoe dwe' W. 399, 14; 'hweersoe di schelta een tingh halt, so schil hi riuchtes bieda aller manlikum . .; so schil di bannere quaen (sprechen): her schelta ick aeschie io ende banne io deer toe mit mines hera banne, dat i etc.' W. 400 §. 76; 'nu deelt di aesgha, dat hi da sikeringha habba schil (die reinigung haben soll, sich reinigen soll durch) dine schelta, deer him da ban ur lath, ende dera tolua saun' W. 412, 5; 'nu aegh aller scheltena lyc ti awane binna sine banne (innerhalb seines sprengels) dae branden (feuersignale) toe baernane, ende da kedingha toe dwaen' W. 413, 17; 'so bant dy schelta dyne aesga toe ene riuchta dome' W. 414, 8. 416, 1; 'ief een huisman claghet an bannena tinge da schelta an sine banne, dat him een urscheer deen se etc.' W. 417, 7; 'ief een schelta dat clage comt, datter een gued stellen se' W. 417, 31; 'dat di schelta moet tingia ende tingh halda to alle merckadum deer ma utfirdich oen is om huis, om lawa, om . ., mer om nen eerwe etc.' W. 421, 17; 'huaso di schelta urherich tiughet fyff tingh, so schil hine ladia to Fraenker, ende deer ur tiuga, iefta to da bifanges waer (gericht) deer hi in sitten is, ende deer ur tiuga mit saun dera toluem ende mitta aesga ende mit him selm' W. 474, 28; 'hueck riuchter in sine eedspil (amtssprengel) mede nimt, se hit greetman, ehera, attha, schelta, tolfta, aesgha, bannere' W. 476, 8; 'hweerom moet neen schelta to stole sitta twiska pascha ende pinxtera?' 251 n. 2. Wenn W. 27, 5 'nei schelta doem' steht, so ist das ungenau, da der schulz den dom nicht hat, oder von einem unter seinem banne gefun-

denen dome zu verstehen. 3) anderweitige amtsthätigkeit des schulzen: 'den wey aegh di schelta mit ban to haldene' W. 389, 22. 415, 10; 'ief di schelta, deer ur dyn syl dae ban lath, to wanwirke schowat dyn syl mit des koninges orkenen ende mitta aesgha' W. 390, 22. 415, 33; 'om eenre hemrick deel (vertheilung der gemeinen mark) moet di schelta aefte ban leda omme saun nacht etc.' W. 391, 37; 'so aegh di schelta dae biwysda bota to moniane' (einzumahnen) W. 392, 11; 'dat hi him bi sonna opgongh mit tuam scheltem, ende mit saun synre buren, ende mitta aesga, en mit des andera bura saun ladia schil to der landwer' (zur geltendmachung seines rechtes an dem felde) W. 392, 10; 'so aegh di schelta ende di aesga ende di prester ende fyower dis koninges orkenen da hand (nach der kesselprobe) to schoyen' W. 393, 23; 'so aegh di schelta dine ker (wahl), hweer (wo) hi dat ting (das kampfding, den gerichtlichen zweikampf) keda leth; . . so agen da kempen binna (innerhalb, im kampfsplatze) to wessen, ende da greetwerderen (die grieswärtel) ende di schelta ende di aesga' W. 394, 4-16. 395, 1; 'dat hi sine schelta naemne schil deer hi to tiucht (auf den er sich beruft), ende sine nesta buren, soe' W. 395, 4. 9. 16; 'nu schilma her (der schwangern frau) dat gued bisetta oen da hand mitta schelta ende mitta aesga ende mit des koninges orkenen' W. 395, 35; 'so aegh di schelta dine waegh (wand) in to brecken, ende him deer in toe bringen' W. 398, 8; 'nu aegh di schelta dat ferdloes gued to bisittane to heerna hand ende to lioda wilker' W. 413, 6; 'so is hi nier mitta schelta ende mit dera tolua saun hine to iechtane' W. 418, 8. 29; 'als ma dine tief da schelta brinckt, ief him di hals ur deld wirt, soe ne aegh di schelta dine tief hor hingia ner binda; so aegh di bannere (der büttel) him to binden etc.' W. 418, 8; 'ief ma een schip penda wil, soe aegh hy to gaen mitta schelta ende mitta tolven' W. 418, 19; 'dat di schelta dera sega (spruch) monia (einmahnen) schil' W. 418, 2; 'so huam so di schelta bifelt, dat hy dat gued an hodene nime, so aegh hyt toe ontfaen' W. 420, 3; 'so aegh di erfnama dine schelta to da huus to haliane, dat hi him riuchtes helpe' W. 422, 8; 'so is di wilker alsoe graet als hine dae liued mitta schelta enighiet' W. 422, 18; 'so aegh di schelta dine ker, hor hi dine man hwe (aufhängt), dan men blynde iefta barne etc.' W. 422, 28; 'ist een erm man, dat di schelta aeg him onder burga to bringen al ont hit bitingen is' W. 422, 37; 'so aeg di schelta dat gued to bisittane to heerna hand' W. 422, 37. 4) gebühren des schulzen: 'dat di aesgha schel twa pond dae grewa toe dela, ende dae schelta x schillingen' W. 392, 17; 'so aegh hi toe lasten VIII schillingen da schelta om da urberiga ban' W. 414, 38; 'da schelta II schill. ende dae grewa twae pond' W. 415, 1. 417, 1. 4. 6. 13. 24. 29; 'so aegh di schelta fyf schillingen' W. 422, 4; 'so aegh hi da schelta XXI schill. to iouane' W. 422, 13; 'saun schill. da schelta' W. 422, 19; 'soe aegh di schelta foer alle da V schill.' W. 422, 22; 'so aeg di schelta tueer schillingen dis bannes' W. 422, 24; 'so ag den find di schelta half, ende di man half deren fonden haet' W. 418, 15; 'dat di hera foer syn huusnaet da schelta dat weerield iouwa schil' W. 419, 34; 'so agen da dyckathen dine hale deel (die hälfte der brüchte), ende di schelta dine halen deel' W. 419, 35. 5) 'sa hwer sa en prester, ieftha en skeltata, ieftha otheres hwelikera honda mon sa thet were ther en lengade god (ein lehngut) fon houi hede, forifelle (stirbt) and kindar lefde, sa' R. 117, 5; 'sa wer sa en sceltata feret inur Saxena merka, and hi halat ut thene riddere etc.' H. 30, 18. 6) im allgemeinen bemerke ich: die schulzen waren stellvertreter, beamten der grafen (vgl. greva); ihr vorhandensein zeigt das vorhandensein der herrschaft der grafen, oder was das selbe ist der mit grafenrechten beliehenen bischöfe; die leges upstallsbomicae von 1323, welche die grafen und bischöfe verjagen wollen, und in einem zeitpunkt abgefasst sind wo diese ihre rechte auf Friesland nicht geltend zu machen vermochten, nennen nirgends einen schulzen. Eine urk. a. 1204 bestimmt: 'monetarii, telonarii, *sculteti*, villici et omnes inbeneficiati in comitatu illo (Ostergo, Westergo und Sevenwolden) manentes officia vel feoda sua primum recipient de manu episcopi (des bischofs von Utrecht) et postea de manu comitis (des grafen von Holland); et utrique jurabunt fidelitatem' Kluit 2, 2 p. 266; die XVII allgemeinen fries. küren und XXIV allgem. fries. landrechte nennen schulzen oder fronen (vgl. frana) in Friesland; die hunsingoer küren von 1252 p. 330, 16 dessgleichen; die upstallsbomer gesetze von 1323 kennen keine schulzen; sobald die grafen von Holland theile des ihrer herrschaft sich immer aufs neue entziehenden Frieslandes zwischen Lauwers und Flie unterworfen haben, setzen sie schulzen ein, so in urk. a. 1324 'nos Wilhelmus comes protestamur, quod nos Poptatum grietmannum nostrum *scultetum* constituimus in beati Sixti Borum (d. i. Sexberum im Westergo in Barderadeel) ad judicia nostra ibidem exercendum, ad honorem et profectum nostrum prout alii sculteti nomine nostro facere consueverunt, et nunc facere sunt consueti' Schw. 167; a. 1326 'nostrum *officium sculteti* in Harlinghe,

nobis vacans per mortem Syfridi quondam sculteti ibidem Hessellimo usque ad annum committimus, ita quod subditos sub officio sculteti predicto commorantes reget et custodiet' Schw. 173; ferner in urk. a. 1322 (für Stavern). a. 1323. 1325. 1328. 1332. 1337. 1344. 1361. 1398 (bei Schw. 164. 165. 168 und 171 und 172. 181 und 182. 186. 193. 200. 226. 282 und 285 und 288). Dies wenige möge hier genügen, die sache ist für friesische geschichte von entscheidender wichtigkeit, eine eingehende erörterung sowie eine widerlegung der mit diesen angaben unverträglichen allgemein verbreiteten ansichten über friesische freiheit, wird meine fries. rechtsg. enthalten. 7) skeltata (schuldbeiss) oder in gekürzter form skelta, schelta (schulze) lautet ahd. sculthaizeo, sculdheizo (centurio, tribunus, exactor) Schmeller 2, 246. 3, 351 und Grimm RA. 755, mnd. sculthete Homeyer reg. zum Ssp., in langobard. latein. ges. und urkunden sculdasius s. Savigny RG. 1, 284 und Ducange s. v.; das wort ist zusammengesetzt aus skeld (schuld) und heta, einem zum verbum heta (heissen, rufen, fordern) gehörenden substantivum, und skeltata bezeichnet, wie das goth. dulgahaitja (schuldeinforderer, creditor, von dulg, debitum) Grimm RA. 611, den welcher schulden einfordert, brüchten beitreibt, schon das edictum Rotharis c. 15 bestimmt 'sculdasius requirat culpam ipsam' und c. 35 'praedicti solidi per sculdasium exigantur.' Paulus diac. sagt von den Langobarden 'rector loci quem sculdhais propria lingua dicunt'; zum capit. a. 779 c. 19 wird judex comitis durch 'id est sculdahis' Pertz 3, 38 glossirt; für Sachsen beweist den frühen gebrauch des namens eine osnabrücker urk. a. 804 'dux, comes vel vicecomes, vel scultetus' bei Möser, und eine quedlinburger a. 1134 'dux, comes, vicecomes, sculdassio' bei Erath cod. quedl. p. 81. Der fries. das h ausstossenden form skeltata entspricht das rheinische scholteiss Grimm weisth. 2, 214. Das amt des schulzen nennen niederd. urk. aus Friesland scoutambocht a. 1325. 1328 und 1332 Schw. 172. 181 und 186, vgl. sculthetammet in urk. a. 1259 Haltaus 1658.

skena, in 'ief thet kind skenade' H. 100, 4. E. 101, 4, wo im mnd. text 101, 6 dafür steht 'of dat kynt schone wurde' (wenn das kind schön wurde).

skene, schen, schon (schön). Form: skene in R., skone in H., schen, skon, schon in W. *Nom.* 'een scheen dey' W. 436, 34. 'alsoe scheen was dioe nacht' W. 436, 35; *dat.* 'there skena wralde' R. 126, 26. 'bi syn hymelryck scoen' W. 431, 7; *acc.* 'manich sconen ('schonen' W. 429, 23; 'schoenen' W. 430, 12) dach' W. 431, 8. 23; *plur. accus.* 'twa skena agon' R. 127, 17. 'twa agon alsa skene' R. 127, 25. 'wepen drega alle scone' H. 355, 36. *Superl.* skenast R. 127, 27. Alts. sconi, ags. sceone, sciene, schwed. skön, dän. skiön, neufr. schien Epk. 397.

skene: 'thiu bletsiene enre frowa, sa hire clathar up erauad send, and hire skene blicht' H. 334, 12; Wiarda wb. 331 nimmt es unzulässig für skome (scham); vielleicht bedeutet es schöne (pulchritudo) oder haut, letzteres lautet nordfr. skan, sken (haut, fell) Out. 312, saterl. scin Het. 248, ags. skin (pellis), isl. skinn (pellis, corium; vgl. isl. skaeni, membrana), vgl. sinkele.

skenenge, in 'alle laua bi tha riuchta kne te delane, and ther na nena monne nene skenenge of te delane' H. 330, 34 scheint skedenge für skenenge (bevorzugung?) gelesen werden zu müssen, vgl. 330 note 6.

(skenia), schenia (auf machen): 'hwasa otherem sinen sath (brunnen) ieftha walle to dampth . ., then walla to schenien' E. 210, 16. Ags. scenan (frangere, frangendo aperire) Lye.

skenka, schanka (einschenken, eingiessen): 'skenc ('skanc' E. 228, 12; 'schangt' E. 229, 24) ma ene monne weter fore biar' E. 228, 8. H. 340, 21; 'hi scanctum (für 'scancte him') bethe mede ande win' H. 353, 1; 'hwasa otherem pissenge scenzie' H. 340, 19. Ags. scencan, isl. skenkia, saterl. scenca Het. 248, neufr. schinckjen Epk. 400.

skenzie: 'hit ne se thet him scep (schaff) and skenzie mene se' H. 326, 8; vgl. das ags. scenc (potus, poculum).

skep (schaff): 'skep and skenzie' H. 326, 8. Alts. scap (vas, dolium), ahd. scapf (haustrum), mhd. schaf, nach Grimm 3, 456 weder ags. noch isl., vgl. indessen das isl. skapr (capsa) neben isl. skeppa (modius), das saterl. scap (kleiderkasten) Het. 247, und das nordfr. skap (schrank) neben skep, skäp (modius) Out. 312. 318. Vgl. Schmeller 3, 326.

skep, schep (schaf): 'skeppes horn' E. 227, 33; 'da scheep deer ma da wolle of scheer' W. 398, 7. Alts. scap, ags. sceap, scep, saterl. scep Het. 248, neufr. schiep Epk. 398.

skeppa, scheppa (schaffen). Form: skeppa in R. B. E. W., scheppa in W. S. *Inf.* skeppa W. 436, 16; *ger.* 'to skepena' W. 25, 9; *ind. praes.* 3*te* skeppeth E. 202, 10. skept W. 423, 16; *conj.* skeppe B. 153, 26. 166, 8. 30. 170, 5. 7. 172, 20. 176, 19. E. 198, 34. scheppe W. 435, 15; *ind. praet.* skop E. 211, 6. schop W. 429, 26. 438, 25 und skope (für 'skop he') E. 211, 9; *plur.* skopen W. 436, 36. schopen W. 436, 20; *part.* eskipin R. 122, 21. 132, 3. eskepen R. 49, 11. 131, 5. skepen E. 210, 25. schepen 244 u. 1. W. 399, 21. 400, 2. 476, 5. S.

498, 31. Alts. scapan, giscop und giscuop, giscapan; ags. scyppan, scop und sceop, scopon und sceopon, gesceapen; isl. skapa, skep (creo), skop, skopum, skapinn; saterl. scepa Het. 248; neufr. scheppen, schiep, scheppen Epk. LV. Vgl. skiffa. Bedeut. 1) erschaffen: 'god scop thene eresta meneska' E. 211, 6. 9; 'sa god alle wetir eskipin heth' R. 122, 21; 'er use drochten tha wrald eskepen hede' R. 131, 5; 'tha god eskipin hede himulrike etc.' R. 132, 3. 2) schaffen, machen: 'doch ne muchten da Romera heran sceppa dae riucht also steed etc.' W. 436, 16; 'eer da koninghen dae riucht ney godes iefta schoepen' W. 436, 20; 'Moeses schoep goedes riucht' W. 438, 25; 'dat riucht scept (bewirkt) riuchte wreeck op da schielde' W. 423, 16; 'ende scheppe da wreecke' W. 435, 15; 'da scopense (erfanden sie) da koninghe een nya nama' W. 429, 26. 436, 36; 'een schepen weed' (gemachtes, fertiges kleid) W. 399, 21. 400, 2. 476, 5. S. 498, 31; 'scepene clather' E. 210, 25. 3) bestimmen, anordnen: 'sa skeppe thet sine nesta' B. 153, 26; 'sa skeppe thet feder and brother, hu stor hia hire resze' B. 166, 8. E. 198, 34; 'sa skeppe thi redieua thene mekere' B. 166, 30; 'thi redieua skeppe sines haudinges secna' B. 170, 5. 7; 'sa skeppe thi tha bare ther etc.' B. 172, 20. E. 202, 10; 'sa skeppe hi sine benethe etc.' B. 176, 19; 'dat is deer omme also schepen, datter' 244 n. 1; 'ist thenne tha kinde eskepen, thet hit etc.' R. 49, 11. 4) herbeischaffen: 'iof hy self naet habbe deer hyt mei ielda moge, soe agen syn fryonden toe scepena' W. 25, 9. Vgl. skipa.

skeppena, scheppena (schöffe) m.: 'een scheppena' W. 422, 15; 'tween schepenen' W. 422, 3. 6; 'tre schepnen' W. 422, 21. Das ahd. sceffino Schmeller 3, 378, alts. scepeno Psalm. 67, 6, mnl. scepene; aus skeppa (bestimmen, anordnen) abzuleiten, s. Grimm RA. 775. Das wort kommt schon a. 745 in einer von Warnkönig flandr. rechtsg. 1 anh. p. 11 aus dem original bekannt gemachten urkunde des klosters Sitdiu zu St. Omer in der form scauuinus vor, wodurch die sehr verbreitete annahme die benennung schöffe rühre erst von Karl d. gr. her widerlegt wird, und die von Savigny rechtsgeschichte 1, 239, §. 69 aus als unecht angefochtenen vorkarlingischen urkunden gesammelten zeugnisse, neues gewicht erhalten. Ältere fries. quellen zeigen das wort nicht, und auch W. 422, 3. 6. 15. 21 kommt es nur in beziehung auf städte vor, so auch in fries. urkunden, z. b. 'scheppenen ende reed yn Snitze' a. 1424 Schw. 462; 'scheppenen ende reed toe Harlingen' a. 1465 Schw. 613; 'sa sidze wy soenlioed, dat Goslick Jungma syn kinderen ende syn neikommende fan Jungmahuus scillet wessa twa ieer sceppena ende dat tredde ieer reedsman' (in Bolsward) a. 1464 Schw. 609; dessgl. skeppenen 559, 11 und a. 1461 Schw. 600.

skeppene, in biarskeppene.

skeppera, m.: 'sex edictores videlicet skepperan trium aqueductuum' 289, 12. 34 in einem latein. sielrecht von 1317; da es im latein. text edictor glossirt, so scheint es eine and. form für skeppena zu sein.

skera, schera (scheren). Form: skera B. E., schera E. W. *Inf.* skera H. 355, 24. schera W. 416, 32; *ind. praes.* 3*te* skereth B. 160, 7. skerth E. 237, 12; *praet.* scher W. 398, 7; *partic.* eskeren E. 212, 5. 220, 3. scheren E. 221, 3. W. 463, 11. Ahd. sceran, scirit, scar, scurun, giscoran Schmeller 3, 388, ags. sceran, scyrð, scear und scaer, scearon und scaeron, scoren; isl. skera, skar, skarum, skorinn; saterl. scera Het. 248, neufr. scherren Epk. 396, nordfr. skere Out. 318. Bedeut. 1) scheren: 'hise (könig Karl die Friesen) scera lette' H. 355, 23; 'da scheep deer ma da wolle of scheer' W. 398, 7. 2) mähen, sicheln: 'hwasa inna sin lond meth ieftha skereth ieftha ereth' B. 160, 7; 'huasa others lond erth anda skerth' E. 237, 12, wo ein mnd. text 237, 10 setzt 'we dat lant ploget unde meyt'; dat ma moge deer onder (unterdessen) era ende schera' W. 416, 31. Vgl. skeria. Compos. ofskera.

skerd (die scharte, das schneiden): 'thiu nose afara of: kemth hit of tha skerde, sa etc.' B. 178, 5; 'halsslech twis wede and tha scerd' (zwischen rock und haarschnitt) S. 448, 24. Ahd. scarti, ags. sceard (fragmen), isl. skard (incisura), neufr. schird. Compos. rafskerd, rechskerd.

skerde (schartig): 'thet thi lippa half skerde se' R. 536, 7, wo in R. 119, 16 haskerde (hasenschartig) steht; 'thet skerde fial' (rad) H. 80, 14. E. 238, 24, wo ein and. text 'thet skerpe fial' liest. Ahd. scart, isl. skerdr.

skerdene, in breinskerdene.

skere, schere (schere) f.: 'nimptma dine screder onder dera schera' W. 422, 33; 'thet Frisa skilun wesa uter stok and uter stupa, uter skera ('scere' E. 24, 25; 'scheran' W. 25, 25) and uter besma' R. 25, 27. H. 24, 26. 31, 2. Ahd. scari, scara, schera (forfices) Schmeller 3, 384, isl. skaeri, neufr. schierre Epk. 398.

skere, schere (schar, pflugschar). Form: *plur. gen.* scherna W. 405, 5; *dat.* skeron R. 35, 14. skeren H. 336, 26; *acc.* skero R. 77, 14. skere E. 76, 10. schere W. 405, 11. scheren W. 77, 3. scheran W. 405, 17. Ahd. scaro, scar (vomer) Schmeller 3, 384, ags. scear. Bedeut. beim gottesurtheil: 'hi gunge tha

niugun ('heta') skero' R. 77, 14. E. 76, 10. W. 77, 3; 'thes mith niugun skeron untgunga' (sich reinigen) R. 35, 14, wofür in F. 'sa scel hi thes mith IX fiurum untgunga' nach pro exc. 2, XLII vorkommt; 'mith niugen skeren te skeriane' H. 336, 26; 'oppe da XII scheran to onriuchten' W. 405, 17; 'da schere in da tzierka to gane' W. 405, 11; 'dera scheerna ferst is XLII nachta' W. 405, 5.

skere, in hermskere, mensker, ursker; das ags. scearu (portio), engl. share.

skeria (läutern) vgl. skiria.

(skeria), scheria, in 'huam hia daer in scherigat binna buren' 479, 17 und 'de daer in scheriget werd' 479, 22 scheint das selbe wort mit skera (tondere) zu sein, und hier in übertragener bedeutung belästigen, plündern auszudrücken, wie dies auch Kilian 557 von scheeren angiebt. Das alts. scerian, destinare, tribuere, largiri) entspricht der bedeutung nach nicht.

skern (mist): 'werpa mith wasa ief mith skern' E. 243, 38. Ags. scearn, isl. skarn, neufr. schern Epk. 395, nordfr. skärn, skern Out. 313.

skernene, in wedskernene (kleider-zerschneiden).

skernenge, in 'setmar ene skernengha, sa' EI. 203, 7 scheint scheidung zu bedeuten, von skera geleitet, da EIII. 203, 7 dafür skardinge liest, und das ostfries. landr. Wicht 297 'alle schardinge, dat is schedinge tüschen den husern' setzt.

skernich (schmutzig); im superl. skernigest E. 229, 16 und verkürzt skergest E. 228, 9. Vgl. skern.

skerp, scherp, scharp (scharf). Form: skerp in B. E. H. W., skarp S. 449, 2, scherp und scharp in W. Alts. scarp, ags. scearp, isl. skarpr, saterl. scerp Het. 248, neufr. scherp Epk. 396. Bedeut. 'mit scerpa wepen' W. 471, 15. S. 449, 2; 'fan scherpa wepen' W. 420, 20. 426, 24; 'scharp wepen' 480, 34; 'tha scerpa suerd' H. 354, 7; 'thet skerpe fial' E. 238, 24; 'tha skerpa (scharfen, nagenden) hungere' B. 167, 4, wie ags. 'se scearpa hungor' chron. sax. a. 1087 ed. Ingram p. 291.

sket, schet (vieh, rindvieh). Form: sket in B. E. W., schet in W. *Gen.* skettis E. 245, 21. W. 472, 32. schettis S. 456, 17. schettes W. 420, 20. 472, 7; *dat.* schet W. 400, 3; *acc.* sket E. 232, 5. schet W. 414, 28. 417, 14. 476, 5. S. 498, 31; *plur. gen.* schettena W. 409, 19. schette (?) W. 476, 30; *dat.* schettum W. 399, 23; *acc.* skettar B. 160, 14. schetten W. 409, 10. 414, 15. Über das genus bin ich ungewiss; 'en sket' in W. 414, 28. 417, 14. 476, 5. S. 498, 31 weist auf ein neutr., doch steht allerdings en in W. auch für masc. und fem. Bedeutete 'thiu woldsket' E. 246, 20 das wald-vieh, so wäre sket als fem. erwiesen, vgl. auch hrithersket. Bedeut. 'sket and hangstar to merkede fara' 150, 7, wo im latein. original steht 'boves et equos ad forum ducere'; 'and nimth skettar' B. 160, 14; 'and sinne ('sine') sket nimth' E. 232, 4. 5; 'een fiowerfoted schet an raef nima' W. 414, 28. 417, 14; 'bodel oen .. iefta oen fiowerfoeteda schet' W. 400, 3; 'ief aet forloren is oen .. oen fiowerfotada schettum' W. 399, 23; 'hwaso capet een schet' W. 476, 5. S. 498, 31; 'tree penningen, alsoe soe hi habbe (wenn er hat) fyf inheemde schetten aydertam' W. 414, 15; 'dis oxa ende ieulikes scettis horn beta' W. 472, 32. 420, 20; 'hweerso een man schetten wluat' W. 409, 10. In 'ende suara so him synre schette fia ti frome wirde, so hi etc.' W. 476, 30 übersetze ich 'und schwöre, dass ihm so seiner rinder habe zu nutz werden möge, als er etc.' Ist in 'alsa bruc thu thines wittis and alle thines skettis' E. 245, 21, sket für pecus oder pecunia (vgl. das folg. sket, skat) zu nehmen? vgl. sketfia. Compos. hrithersket, woldsket.

sket, schet, schat (schatz) m. Form: sket H. S., schet E. W., schat W. *Nom.* sket H. 335, 4. 8. S. 447, 2. 456, 15. schet W. 472, 25. schat W. 393, 21; *gen.* schettes W. 429, 5. schets W. 389, 11; *dat.* skete H. 335, 11. schette 100, 15. schet E. 198, 36. W. 389, 8. schat W. 439, 27; *acc.* sket H. 335, 2. schet W. 389, 13. 18. 395, 15. schat W. 112, 14. 393, 27. 394, 32. Alts. scat, ags. sceat, isl. skattr, saterl. scet Het. 248, neufr. schat Epk. 392. Bedeut. 'schatz bedeutet in der ältern sprache geld, geldstück' Schmeller 3, 420, so auch in: 'Sagelterland iout tribuet ende schat den biscop' W. 112, 34; 'dae capeden hya mit schat ende mit schillinge' W. 439, 27, vgl. ags. 'sceat ne scilling' Caedmon 129, 13, ahd. 'scaz unde schillinch' Schmeller 3, 345; 'ief hi toe ene swirdkempa tinghia wil, dat hi naet lessa bigreta ne mey dan tria pond en acht eynsa, dat is di strydwirdiga schat' (geldsumme) W. 393, 21. 27. 394, 32. 395, 15; 'dit is strydheftich schet ief strydwirdich schet' W. 472, 25. S. 447, 2. 456, 15. Ist dieses sket, schat (pecunia) von sket, schet (pecus) zu scheiden, oder bedeutet sket wie fia ursprünglich pecus dann pecunia, und ist die erste ursprüngliche bedeutung nur den andern deutschen sprachen verloren gegangen? Grimm 1, 270 scheidet beide wörter, und möglich dass selbst ein verschiedenes genus beider dies verlangt. Vgl. auch Grimm RA. 565 und gram. 3, 325. Compos. boldsket, mundsket und ensket (einfacher werth), twiskette (mit doppeltem werthe, doppelt).

sketfia: 'nu hald thu alsa wit and sketfia' E. 246, 5. Vgl. sket (vieh) am ende.

sketha, vgl. in skeka.

sketha, skeda, scheda (scheiden). Form: sketha in R. B. E., skeda in S. W., scheda in W. *Inf.* sketha R. 540, 36. skeda W. 435, 21. S. 485, 23. 487, 10. scheda W. 409, 3. 24. 432, 19. schede Jur. 2, 58; *ger.* 'to scheden' 480, 3; *praes. ind. 3te* schath 248, 12. schat 256, 15. Jur. 1, 134. schid Jur. 1, 144; *praes. conj.* skethe R. 116, 14. B. 153, 15. 168, 29. 170, 10. 175, 10. schede 252, 33. scheda W. 79, 29; *praet.* schate W. 438, 13; *partic.* sketh E. 242, 9. skat Jur. 2, 22. schat 252, 31. 459, 10. Jur. 1, 108. 138. 2, 8. 24. 56. Alts. scethan und sceden, scethid, sciethon, giscethan; ags. sceadan, sceod, sceodon, gesceaden; saterl. sceda Het. 247; neufr. schieden, schiedjen, scheat (praes. 1te), schaet (praeter.) Epk. 392. 397. Bedeut. 1) scheiden, trennen: 'sa werthathse (mutter und kind) sceth, and werth theth kint ghebern' E. 242, 9; 'thet hia (mann und weib) se mith riuchte skethe' R. 116, 14; 'ende hia di decken scheda schil' W. 409, 3. 24. S. 485, 23; 'sin aefte zyd sceda' S. 487, 10; 'ic wil fan io scheda' W. 432, 19; 'eerse fan him schate' W. 438, 13; 'dat riucht is natural iefta taulic, schelmet sceda (unterscheiden, sondern), so etc.' W. 435, 21. 2) entscheiden, bestimmen: 'sa skethe thet thi helgenamon' B. 153, 15; 'sa skethe thet thiu mene acht' B. 168, 29. 170, 10; 'thet skilun sketha sex tha sibbista honda' R. 540, 36; 'sa skethe thera muneka bref thet' B. 175, 10; 'so scheda dat di aesga' W. 79, 29; 'di is riuchter deer da seka schath' 248, 12; 'dat to scheden bi eene ethe' 480, 3; 'eer diu ara seek schat is' 252, 31; 'hwer (ob) hi in da riuchte stonde ief fon da playte schede' 252, 33. Compos. bisketha Jur. 1, 144. 2, 8. 42. 58, utsketha Jur. 2, 56.

skethe, sked, scheid (scheidung, das sich scheiden): 'thes dusslekis bote oppa sinne frya hals twiska wede and sced' (zwischen rock und haupthaar) S. 454, 15; 'halsslech twiscka wede and sced' S. 457, 16; vgl. die compos. hersked, ermskethe (armscheide, stelle wo der arm sich vom körper scheidet, anfängt), hermsked (schmerzportion). Ags. sceat (divisio), saterl. scede Het. 248.

skethelik (schädlich) vgl. skathelik.

(skethene), skedene, in wedskedene (das kleider-zerreissen).

(skethinge), skedinge (scheidung) f.: 'and hia makiath ene redinge iefttha scedinge (sonderung) tuiska tuine kindem' E. 206, 13; 'dyo schedinge' Jur. 2, 56; vgl. skedenge (abtheilung) H. 330 n. 6.

sketraf (viehraub): B. 160, 7. n. 27.

sketskiale, schetschiale (viehstall) f.: 'ina sketskiala inare bere' B. 169, 12; 'inna ther schetschiale' E. 210, 18.

sketta, schetta (verschliessen): 'datter schillet wessa alle wettergongen schet to da bannena dyck efter s. Benedictus' W. 416, 29; 'weltu blod sketta, sa werth enne rer inna blode, and scrif dit ord etc.' E. 236, 13. Ags. scyttan (obserare).

sketta (schütze) m., in selsketta. Ahd. scuzzo Schmeller 3, 422, ags. scytta, isl. skyti. Vgl. skutta.

skette, schette (schuss): 'armborst schette' W. 476, 18; 'tares skette (herabschiessen der zähren) sunder blides breze' E. 216, 18. Ahd. scuz Schmeller 3, 421. Compos. bussasket.

(sketting), schatting (schatzung): 559, 8.

(skettinge), schettinge (schliessung), in (wiskettinge), weischettinge (wegsperrung). Vgl. sketta.

skia, schia (geschehen). Form: skia in R. B. E. H., schia in E. S. W. *Inf.* schia E. 191, 24. 196, 1. 210, 6; *praes. ind. 3te* sketh R. 124, 4. 11. 128, 19. B. 156, 20. 157, 1. 4. 8. 158, 5. 25. 160, 24. 161, 9. 20. 24. 168, 24. 169, 6. 13. 172, 27. 28. 175, 14. 181, 20. sket B. 157, 14. 158 n. 31. skieth B. (im ms. W.) 157 n. 27. n. 46. 160 n. 44. 161 n. 26. 39. 49. 168 n. 46. 169 n. 7. 172 n. 16. 175 n. 18. skith B. 157 n. 36. schid S. 384, 18. W. 436, 28. 486 n. 14. skether (für 'sketh ther') B. 157, 26. 30. 158, 26. 160, 6. 15. 162, 17. 171, 23. skiether B. 154, 4. 162 n. 20. 27. 171 n. 57. sketer B. 154 n. 27; *plur.* skiath B. 158, 5. 159, 14. schiath E. 210, 8. skiat B. 159 n. 12. skiathar (für 'skiath ther') B. 158, 28; *conj.* skie H. 329, 37. schie 480, 25; *praet.* ske H. 353, 28; *plur.* schiden W. 429, 27. 436, 2; *partic.* esken 144, 13. 28. R. 541, 27. sken B. 157, 11. 158, 18. 161, 7. 179, 11. E. 210, 19. skien B. 179 n. 30. schien S. 483, 12. schin W. 400, 26. 422, 35. 472, 25. S. 483, 11. Ahd. kiscihan, kiscah, kiscahumes, kiscehaner; mhd. geschihen, geschach, geschahen, geschehen und geschen Grimm 1, 861; isl. ske, skedr (fit), skedi Biörn 2, 259; neufr. schijden, schijdde (praet.), schijd (part.) Epk. 398; nordfr. skie Out. 319. Compos. misskia.

skiale, schiale f., in sketskiale (vieh-stall?); isl. skali (cubile, tectum, domus). Ist das i in skiale durch das vorhergehende sk erzeugt? Vgl. skule.

skiata, schiata (schiessen). Form: skiata in R. E. H. S., schiata in S. W. *Inf.* skiata R. 122, 3. skieta 558, 2; *conj. praes.* skiate E. 228, 1. H. 340, 7; *partic.* esketen R. 537, 31. sketen R. 87, 21. 89, 14. 119, 9. 120, 20. 23. 121, 8. E. 214, 8. 218, 35. H. 86, 21. 88, 14. 333, 35.

337, 10. 338, 30. S. 493, 13. sketin E. 218, 35. skeiten E. 223, 7. scheten E. 219, 35. schetten W. 470, 23. S. 447, 24. 490, 20. 493, 11. Alts. sciotan; ags. sceotan, scyt, sceat, scuton, scoten; isl. skiota, skyt, skaut, skutum, skotinn; neufr. sjietten (für schietten), scheat, schetten Epk. 415; nordfr. skiete Out. 320. Bedeut. 1) schiessen: 'ter dola toe scietten' 557, 33; 'dyn papagey scietta' 558, 2. 2) stossen: 'ief hua sketen ('schetten') werthe thruch sine mechte' ('syn lyff') E. 214, 8. W. 470, 23. S. 447, 24. 493, 11; 'thruch thet klene thes maga sketen' R. 120, 23. 537, 31; 'hwersoo en man sceten werth en thruchgunghende dolch twiska thine etc.' S. 493, 13. 3) 'thi desma, ther hi a sine kni skiate' E. 228, 1; 'thet hi en kniu skiate and thach nout falle' H. 340, 7, d. i. dass er ins knie schiesse, ihm die knie zusammensinken; vgl. das isl. kneskot (defectus consistentiae poplitis) bei Biörn. 4) zuschiessen, geben (?) in 'thi blata ne mi sinera frionda god to nenere ofledene skiata' R. 122, 3, wo ein mnd. text 122 n. 1 'de blothe (arme) mach syner frunde gudt tho nener afflatunge sheten' liest. Compos. thruchskiata, utskiata.

skid (scheit): 'mith ene bernande skide' H. 335, 19. Ahd. sceida (scindula), ags. scide, isl. skid, nordfr. skeid, skiith, skiisz Out. 320.

skidel, skildel (der kleine armknochen): 'thi erm tobretzen, en merc; is thi scidel atwa, and thiu pipe (der röhrknochen) se hel, en half merc' E. 223, 5, und E. 220, 33 wo skildel für skidel steht. Ein mnd. text 221, 28 setzt dafür 'de lutke buncke' (der kleine knochen), ein anderer 221 n. 21 behält scidel, das ostfr. landr. setzt 'de schedel dat is de lutke pipe.' Eine ahd. glosse sceldel (repagulum) stellt Schmeller 3, 359 zum ahd. scalta (trudes, contus), dem baier. schalten (scheit); danach sind das fries. skidel und skildel als zwei verschiedene worte aufzufassen, jenes von skid (scheit), dieses von einem dem ahd. scalta entsprechenden fries. skilde geleitet, die aber beide für den kleinen armknochen verwendet werden.

skield (schild) vgl. skeld.

skielda (schuld) vgl. skelde.

skif (geschichtet): 'and alle hiara haua se unideld and uniskif' (ungeschichtet, ungeschieden) R. 118, 17; vgl. skiffa.

skiffa (entscheiden): 'tha liude skelin ther umbe skiffa' B. 170, 15; 'efter there kethene skiffere (für 'skiffe there') alle Brocmon umbe thet talelen' B. 152, 3. Grimm 1, 276 hält dafür, dass das ff in skiffa fehlerhaft für pp stehe, und skippa gleich skeppa sei; vgl. dagegen das ags. skyfan (suggerere) und skifta.

skiffene (entscheidung) f.: 'na nen liudamon unge inna thet talelen er there skiffene, ieftha wittha skiffene sinra bura' B. 152, 10. 11; 'bi liuda skiffene' B. 153, 2. 175, 16; 'en mey tha skiffene winna' B. 169, 2; 'fon skiffene thera redgena' B. 159, 4; vgl. skiffa.

skifta (schichten, bestimmen): 'thet skilun tha mena friond skifta' R. 123, 29. 540, 32, vgl. das ags. scyftan (dividere, dictare, ordinare), isl. skipta und skifta (distribuere, dividere), dän. skifte, plattd. schiften.

skikka (schicken): in 'toe mena scutta orber toe scicken' 558, 9 bedeutet es wie das isl. skicka, mhd. schicken Schmeller 3, 319 anordnen; neufr. schickjen Epk. 396.

skila, skela, schela, sela (sollen). Form: skila R. W., skela B. E. H. S., schela W., sela W. Es kommt nur das praes. und praet. vor. *Praes. ind. 2te* skalt R. 131, 23. 132, 2. 7. 9. 11. 14. 15. 19. 22. skaltu (für 'skalt thu') R. 131, 21. 132, 4. 13. 257, 13. schaltu 248, 3. 250, 22. 252, 15. 24. und skelt in skeltu (für 'skelt thu') 253, 7. scheltu für ('schelt thu') W. 434, 28. 438, 7. 14. 16; *3te* skil R. 3, 16. 9, 2. 22. 13, 14. 15, 11. 27, 16. 123, 18. 540, 3. skel B. 151, 11. 152, 16. 154, 15. 155, 6. 10. 156, 4. 16. 19. H. 2, 13. 8, 24. 12, 20. 16, 4. 76, 36. E. 8, 22. 25. S. 483, 4. schel E. 2, 15. 206, 18. 32. schil W. 3, 12. 9, 23. 13, 17. 27, 15. 402, 32. 410, 4. 473, 15. sel W. 402, 29. 404, 27. 406, 7. 24. 408, 8. 411, 3. 15. 416, 8. 421, 21. 474, 4. 14. sal 480, 20. skillere (für 'skil hi') R. 121, 1. 3. skilre R. 77, 33. 538, 13. skelre B. 176, 9. (var. 'skel alrec mon') E. 12, 20. 76, 35. 182, 18. H. 336, 9. skeler E. 12, 18. skeller 142, 24. skelret (für 'skel hi hit') B. 163, 27. skiller W. 409, 5. schiller W. 402, 23. scheler W. 407, 26. schilre W. 473, 4. skelerem (für 'skel hi him') H. 335, 25. schillen (für 'schil hine') W. 393, 7. schillet (für 'schil het') W. 408, 6. skelt (für 'skel hit') B. 167, 2. E. 206, 34. H. 336, 26. 337, 15; *plur. 1te* skilu R. 15, 7. 19, 9. 122, 22. skele H. 81, 11; *3te* skilun R. 7, 23. 25. 25, 24. 123, 29. 130, 15. 131, 1. 540, 36. skelen B. 151, 13. 152 n. 46. 155, 19. E. 6, 15. 206, 17. H. 18, 14. 24, 23. 42, 7. skelin B. 151, 11. 152, 30. 153, 5. 7. 10. 21. 155, 16. 156, 17. 157, 6. 159, 8. 170, 15. sken H. 329, 6. 18. 330, 29. schellet W. 19, 18. 426, 14. schillet W. 7, 14. 25, 23. 67, 21. 104, 21. 397, 2. 406, 10. 19. 'tha scel i on thera liuda wera brenszia' H. 341, 15. 'sa skel i an stride with stonda' H. 341, 18. 'so sel y een heerferd fara' W. 430, 22. skelenre (für 'skelen there') B. 152, 29; *conj. praes.* skille R. 75, 2. skele B. 142, 24. 151, 16. H. 337, 4; *praet. ind.* skolde R. 43, 8. 73, 17. 131, 17. E. 72, 15. H. 42, 1. 355, 33. W. 424, 12. scholde E. 46, 28. W. 16 n. 6. 407, 2. schulde W. 16 n. 6. 43, 14. 77, 31. 404, 21. 410, 5. 417, 38. 440, 12.

skode H. 352 n. 1; *plur.* skolden W. 424, 23. solden Jur. 2, 50. Alts. scal, scalt, scal, sculun und sculon, scolda, scoldun (in den Psal. sal, salt etc.); ags. sceal, scealt, sceal, sculon, sceolde, sceoldon; isl. skal, skalt, skal, skulum, skuldi (praet.); saterl. scela, scel (ich soll), scelst, scel, scelen, scol (sollte), scolen Het. 222; neufr. schillen oder sillen, praes. schil oder sil, praet. schoe oder soe Epk. LXV. 399. 415. Bedeut. sollen, als befehl oder vorschrift, z. b. 'tham scaltu thiania' R. 131, 21; 'dat scheltu lera' W. 434, 28; 'thet pund skil wesa bi etc.' R. 3, 16; 'allerek skil wesa umbewllen' R. 9, 22.

skild (schild) vgl. skeld.

skildel, vgl. skidel.

(skilinge), schilinge (streit): Jur. 2, 6. 14. Vgl. ags. scyle, isl. skil (discrimen), saterl. scil Het. 248, neufr. scheel Epk. 393, nordfr. skeel Out. 315.

skilling, schilling, skilleng (schilling) m. Form: skilling in R. B. E. H. S., schilling in E. W., skilleng B. H. *Nom.* skilling S. 387, 9. schilling W. 387, 15; *dat.* skillinge S. 386, 10. schilling W. 386, 9; *acc.* skilling B. 167, 5. 173, 13. E. 202, 29. 246, 18; *plur. nom.* skillinga R. 5, 5. skillingar E. 74, 10. skillenga H. 4, 1. skillengar H. 74, 11. schillingen W. 5, 6; *gen.* skillinga R. 124, 7; *dat.* skillingon R. 75, 11. 93, 8. 116, 26. skillingum E. 93, 8; *accus.* skillinga R. 15, 14. 21, 8. skillingar B. 159, 13. schillinga E. 4, 7. skillengar B. 156, 25. 166, 13. 171, 14. 20. Alts. scilling, ags. scylling, isl. skillingr, vgl. dazu Schmelller 3, 345. Bedeut. es werden unterschieden: 'skillinga wicht goldis' (goldschillinge) R. 116, 26. 119, 1. 12. 124, 7. 10. 537, 9. 10. 17. 27. 35; 'skillinga cona' vgl. kona; 'skillinga Rednathes slekes ieftha Kawinges slekes' R. 5, 5; 'thriu pund thet is XXI skillinga' R. 5, 12; 'thi scillingh is ur Westergae land and ur Asterga land sex grate. Astergae litike scillingh, thi is XII liowerdera (leeuwardener) panninghen, thet send twene grate and twene liowerdera panninghen; ende thi scillingh inda bote bi wita panninghum, thi is een grata' S. W. 385, 15-20. vgl. S. W. 386, 9. 387, 9. S. 442, 8. Vgl. merk.

skillingmerk, schillingmerk (schillingmark) f.: 'thio scillinghmerck is XII scillinghen' S. W. 386, 13.

skin (? haut) vgl. sinkele und skene.

(skin, schin (schienbein) kommt in den fries. quellen nicht vor, angeführt wird es von Wiarda weil Wicht 230 'berschinza kempa' aus ber (bloss) und schin (schienbein), dem ahd. sciena, scena Schmeller 3, 367, ags. scina (cruris pars anterior, davon scyneban, scinban), saterl. scine Het. 248, erklärt, vgl. berskins.)

skin, schin (schein): 'et sunna skine' B. 172, 2; 'efter sonna schyne' ('schyn') W. 391, 16. 427, 5, d. i. nach sonnenuntergang. Alts. scin (lux, splendor), isl. skin (splendor) und skima (lux parva); ags. scinna und scima (splendor); saterl. scin Het. 248, neufr. schijn Epk. 399.

skina, schina (scheinen). Form: skina in R. E. H., schina in W. *Inf.* schinen W. 436, 5; *praes. 3te* schint W. 396, 14; *praet.* (?) schind W. 438, 30; *partic. act.* skinand R. 33, 12. 63, 18. 123, 5. 540, 8. 24. E. H. 32, 12. 38, 17. 224, 26. schinend W. 33, 11. Alts. scinan (lucere), scinid, scen; ags. scinan, scinð, scean, scinon, scinen; isl. skina, skin, skein, skinum, skininn; saterl. scina Het. 248, neufr. schijnen Epk. 399. Bedeut. 'als dyoe sonne schynt' W. 396, 14. 436, 5. 438, 30; 'bi skinandere sunna' R. 33, 12. 63, 18. 540, 24. E. 38, 17; 'skinande gold' (leuchtendes gold) R. 123, 5. 540, 8. Ist das verbum auch enthalten in 'so thet age al blind is, ief thet hlid schinath' ('stivath'?) S. 473 n. 8? Compos. thruchskina.

skine, schin, in liodskine und nedskine. Vgl. nedskine.

skinich, in thruchskinich.

skininge, in liodskininge.

skininge, in thruchskininge.

skip, schip (schiff) n. Form: skip in R. H.; schip in W. *Nom.* schip W. 418, 17. 251 n. 2. 424 n. 1; *gen.* skipis R. 125, 2. skippes W. 418, 23. shipes W. 406, 15; *dat.* skipi R. 95, 22. skipe H. 84, 19; *acc.* skip 244 n. 1. schip W. 410, 10. 439, 14. 18; *plur. nom.* skipu R. 125, 3. Alts. scip, ags. scip, isl. skip, saterl. scip Het. 248, neufr. schip Epk. 400, nordfr. skapp Out. 312. Bedeut. 'hi ne mi sa wel wesa en skipe ni uppa gleda ise' H. 84, 19; 'huasa ma enne mon werpth of skipi' ('utur skipis bord') R. 95, 22. 125, 1; 'dat wetter sloegh in dat scip, da worpen da tween byaere fader ut' 244 n. 1; 'ief ma moghe comma mitta shipes boerde toe da wyda bowe' W. 406, 15; 'di prester aen wetterlande een schip toe habben' W. 410, 10; 'ief ma een schip penda wil .., soe is di scipman nier mit ene ede ur sine scippes boerd to riuchtane' W. 418, 17. 23; 'huaso faert to een birawed scip' W. 424, 2; 'dat ma iemna een schip iow sonder rema ende roer' W. 439, 14. 18. Compos. rinskip (rheinschiff): 'elka rynskip deer fan Haerlim komt' a. 1472 Schw. 650.

skipa (?), in 'tha alle Fresan skipad weren' H. 98, 1. F. 98 n. 1. Vgl. skeppa.

skipbrekand (schiffbrüchig): 'tha ther skipbreckande hira gud urliasat' 149, 32; vgl. mnd. skip-

brekinge (schiffbruch) a. 1400 Schw. 306, neufr. schipbreck Epk. 400.

(skipfretho), schipferd (schiff-frieden): 515, 3.

skipi, skip, schip (schaft), in den compositis aftskip, blidskip, bodskip, borgenskip, burgerskip, burskip, delskip, erfskip, friondskip, herskipi, ioldskipe, masterskip, menskip, mundskip, orkundskip, redskip, rekenskip, selskip, witskipe, wonwitskip. Ihm entspricht ein alts. scepi, scipi, ags. scipe, isl. skapr; vgl. Grimm 2, 521. 3, 533. 534. Vgl. von skip geleitet ienselskipinge und sel-skipia.

(skipmon), skipman (schiffer) m.: W. 418, 23. Ags. scipman, isl. skipmadr, saterl. scipman Het. 248, neufr. scipman Epk. 399.

skipnese (schöpfung) f.: 'an there selua skipnese, ther thiu wrald was, erse use drochten eskepen hede' R. 130, 21. 131, 4. Ags. sceapeniss.

skippere (schöpfer) m.: 'god ther skippere is himulrikes etc.' R. 131, 20; 'thu skalt minnia god thinne skippere' R. 132, 23. Isl. skapari.

skipraf (schiff-raub): S. 488, 10. 490, 28.

skire (schier): 'mith scire (barem) ielde' E. 187, 4; 'mith xxx merkum skirra pannenga' E. 186, 4. Alts. sciri, scir (clarus, purus, perspicuus), ags. scir, isl. skir, nordfr. sker, skier Out. 318.

skiria, skeria (läutern). Form: *inf.* skiria B. 159, 6. skiriane (für 'skiria hine') B. 155, 17; *ger.* 'te skeriane H. 336, 27; *praes. conj.* skirie (var. 'skeirie') B. 175, 18. skiriene (für 'skirie hine') B. 173, 2; *part.* eskirad B. 155, 3. 168, 4. Isl. skira (elucidare, abluere, mundare), plattd. schiren (genau betrachten ob etwas rein und lauter sei) br. wb. 4, 660, davon plattd. und mnl. verschiren (fascinari) gl. bern. 214. Bedeut. 1) sich reinigen: 'hi nebbene (er, der redjeva, habe sich denn) fon eskirad' B. 155, 3. 168, 4; 'hi (der redja) skiriene fon' B. 173, 2; 'hit ne se thet hine fon skirie' B. 175, 18; 'ief ma biseka welle mith niugen skeren te skeriane' H. 336, 27. 2) läutern: 'sa skelin tha thre thene dom (das gescholtene urtheil) a hond nima, and skiriane, hwedder hi enne riuchne dom deled hebbe, sa naut' B. 155, 17; 'sa motmar wel fon skiria' B. 159, 16. Vgl. Grimm RA. 837.

skirma (schirmen) in biskirma.

skiurke (kirche) in skiurkwage, vgl. kerkawein.

skive (scheibe) in kne-skive.

skivech, in flokskivech, vgl. skuva.

skluta (schliessen) vgl. sluta.

sko (schuh): 'en frowe hire scona (ihre schuhe) and hire socca birawed' H. 339, 13. Alts. scoh, scuoh, ags. sco (plur. scon), isl. skor, nordfr. skog (plur. skuer) Out. 321. Eine dem mhd. scuoch sich nähernde form im compos. 'hand-schoech' W. 439, 14.

(skof), schof (spott): 'om schoff der lyodena' Jur. 2, 204. Isl. skop (ironia, cavillatio) und skupp (irrisio).

skoia (schauen) vgl. skawia.

skolder (schulter) vgl. skulder.

skolenge, scholinge (?): 'sa ach hi te fellane wed and scolenga ('scholinga') bi sextege merkum' E. H. 50, 9. W. 51, 3. Die erklärung der Fw. 155 skolenge sei von skila, skela (sollen) geleitet, und bedeute schuld, ist schwerlich zu rechtfertigen.

skome (scham): 'wande enre wiue mei alra meste scome blica' H. 339, 5. Alts. scama (pudor, dedecus), ags. sceamu isl. skömm, saterl. scame Het. 247, neufr. schamme Epk. 392.

(skonda), schanda (schänden, beschimpfen): 'enich zeland schaya iefta schanda' W. 102, 11. Ahd. scendan Schmeller 3, 370, neufr. scheijnen Epk. 396, nordfr. skiene Out. 319.

skonde, skande (schande): 'anda hire (ihr) nene skonda ne blike' E. 243, 41; 'on ene wiue.. mugen allera mesta sconda blica' H. 339, 29. vgl. skome; 'dat y dedin al mit scanden' W. 431, 12. 34. Ahd. scanda Schmeller 3, 370, ags. sceonde, sceande, saterl. scande Het. 247, neufr. schanne Epk. 392.

skondlik (schändlich, schmachvoll, entehrend): B. 179, 25. Ags. sceondlic, scandlic, scondlic.

skone (schön) vgl. skene.

skonk (schenkel) vgl. skunka.

skot (geschoss): 'hwaso da oderim een mes to treght, iefte scot, ieft ellis scharp wepen' 480, 34; 'mittha scote winna' B. 175, 7. vgl. 175 note 35. Ahd. scoz, ags. scot, gescot, isl. skot. Vgl. skotfinger.

skot, schot (schoss, census, tributum) n. Form: *dat.* schotte S. 490, 2. 3. W. 17 n. 6. schot W. 401, 10; *acc.* scot S. 490, 4. W. 416, 3. schot W. 416, 19; *plur. dat.* schoten S. 483, 31. Ags. gesceot. Bedeut. 'dat hi dyn huuslaga last habbe ti schotte ende ti schielde' W. 17 n. 6; 'alle deer toe dae capellum eniges ieldis schieldich se, ina waxschot ina buterschot ina deckma, ina minra schot iefta ina mara schieldum' W. 401, 10. vgl. S. 490, 3; 'elck pondameta in dae gae scel scildich wessa to schoeten ende toe schilden' S. 483, 31; 'alle deer scot schieldich sint to disse bannena syl' W. 416, 3. 19. Compos. buterskot, husskot, silskot, waxskot.

skotfinger (zeigefinger) m.: H. 338, 9. 17. S. 444,

24. 453, 11. W. 468, 20. Ags. scytefinger, nordfr. skotfinger Out. 78; lex Sal. 31, 6 'secundus digitus quo sagittatur', lex Rip. 5, 7 'unde sagittatur'.

skowe (stoss) in dustskowe. Vgl. mnl. scoven (propellere), bei Kilian 577 schuyuen, neufr. schuwen (stossen) Epk. 408.

skowia (schauen) vgl. skawia.

skred, schred (schrot, schnitt): 1) 'ief ma ane munthere bifiucht mit fade ende mit schrede' (mit geldverfälschen und beschneiden) W. 37, 29; 'om falscha ielna, om falscha wichta, om faed om screed' (wegen geldverfälschen und beschneiden) W. 421, 23. 2) 'tuisscha weed ende schreed' W. 462, 7. 469, 16. S. 445, 16, d. i. zwischen rock und haar-schnitt (im nacken), was 457, 16 'twiscka wede and sced' genannt wird. Vgl. skreda. Ags. screade (praesegmen), engl. shred. Compos. wedskred.

skreda (schroten, beschneiden), davon skredene und skredere. Ahd. scrotan Schmeller 3, 520, ags. screadian (praesecare), engl. shred.

skredene (das schroten, zerschneiden) f.: 'dio screden oen da haud' W. 464, 4; 'ief een man mit fade ende mit scredane biginsen wirt' W. 422, 30. Compos. benskredene, breskredene, herskredene, iliskredene, lungenskredene, netskredene. Vgl. skreda.

skredere (schneider, einer der münze beschneidet) m.: 'nimptma dine screder ('scredere') onder dera schera' W. 422, 6. 34; 'iefter een schreeder bifinsen wirth mitta urbannena weepen' W. 428, 3. Mhd. schroter (sartor) Schmeller 3, 521, schwed. skräddare, plattd. schrader, schröer br. wb. 4, 688, nordfr. skrader Out. 326.

skren (schrein) vgl. skrin.

skria (schreien). Form: *praes. 3te* skrit W. 47, 9; *part.* skrien E. 200, 7. Ahd. scrian, screi, scrigun, giscrian Schmeller 3, 504; schwed. skria, skrek, skreke, skriken Grimm 1, 998. Bedeut. 'so weinet ende scryt dat onieriga kind' W. 47, 9; 'alzo langh als wynt wayet ende kynt scrayet, gres groyet ende bloem bloyet' a. 1475 Schw. 661. Compos. biskria.

skrichte (geschrei): 'and ma ther folath mith skrichta and mith tianutrofte' R. 39, 19. Vgl. das baier. schrick (knall), zum ahd. scrichan (praet. scrichta; salire) von Schmeller 3, 507 gerechnet; neufr. schrick (schreck) Epk. 407.

skrift (schrift). Form: *masc.* und *fem.*, jenes nach H. 341, 24 ('thene scrift'), B. 179, 26 (etta mena scrifta'), S. 484, 14 ('in dae helga scrifte'); dieses nach H. 331, 17 ('ther scrif') und 256, 24 ('diu scrift'). Ahd. giscrib und giscribit Schmeller 3, 508, ags. scrift (masc.), isl. skrift (fem.), neufr. schrift Epk. 407. *Nom.* skrift 256, 24. skrifte 252, 18; *gen.* skriftes W. 438, 29. skrif H. 331 n. 5; *dat.* skrifta R. 87, 4. H. 86, 3. B. 179, 26. skrifte W. 430, 36. S. 484, 14. skrift B. 168, 15. W. 435, 21; *acc.* skrift H. 341, 24. Bedeut. 1) schrift, handschrift: 'spreka toienes da hond, det is diu scrift' 256, 24. 2) schrift, geschriebenes: 'haetso dyo wrald scriftes haet' W. 438, 29; 'libellum is een scryfte deer onspreke' 252, 18; 'dat riucht is ayder mit scrift iefta mit ewa' W. 435, 21; 'fon iudaesche scrifte' W. 430, 36; 'in dae helga scrifte' S. 484, 14; 'da schillet alle kona hiara paternoster, ende credo in deum, ende da scrifta' (die schrift; sollen sie schreiben können, oder die heilige schrift kennen? oder kommt die dem ags. scrift eigene bedeutung confessio in betracht? vgl. skriva nr. 3) W. 11, 3. 3) gebüsste wunden werden gerichtlich verzeichnet, darauf bezieht sich: 'sa skilun alle tha deda, ther ma fon riuchtes haluon mi ther on bitella, and riuchta skrifta stonda' R. 87, 4, wo der latein. text 86, 3 'in recta descriptione distingui' liest; 'alle .. deda skelma bisetta etta mena scrifta, and stonda ier and dei' B. 179, 26; 'tha ma thene scrift a allererest sette, tha settema thera sex litha etc.' H. 341, 24; 'thiu forme lemethe ther scrif' H. 331, 17; vgl. skriftlemethe und skriva nr. 2.

skriftlemethe (schrift-lähmung, d. i. eine lähmung die von gerichtswegen aufgeschrieben wird) f.: H. 334, 3. 338, 17. Vgl. skrift nr. 3.

skrin, skren, schren (schrein): 'an sina skrine ieftha an sina skate' R. 37, 29. E. 36, 32. ('schrene') W. 37, 30. ('screne') W. 428, 4. Ags. scrin, isl. skrin.

skriva (schreiben). Form: *inf.* skriva R. 126, 24. B. 168, 16. W. 423, 26. 432, 36. 434, 9. 441, 1. S. 484, 10; *ger.* 'to skrivande' R. 87, 10. 'te skrivane' H. 86, 10. E. 87, 10. 'to skriven' W. 437, 5; *praes. 3te* skrifth E. 241, 12. skrif E. 227, 27; *conj.* skrive 308, 14. skrif E. 236, 13; *praet.* skref R. 134, 22. B. 161, 8. E. 247, 18. H. 343, 6. 356, 5. W. 407, 11. 425, 31. 426, 4. 437, 4. 12. 438, 25. skriof ('scryou') W. 437, 3; *plur.* skreven W. 427, 31. 430, 34; *partic.* geskriven E. 246, 28. H. 342, 24. eskrivin R. 126, 25. 127, 14. 130, 16. 131, 14. 16. 134, 1. 10. 540, 21. eskriven E. 246, 23. skriven E. 183, 5. 239, 32. H. 329, 17. 342, 5. skrevan 480, 18. skreven W. 425, 13. 30. 427, 2. S. 488, 21. skrioven S. 483, 37. skriovn ('skrioun') W. 406, 9. 429, 9. 432, 18. 435, 7. 8. 11. 30. 467, 6. S. 483, 30. skrion ('skrioen') W. 435, 25. Alts. scribhan (scribere), scribhun, giscribhan und

gescrivon (Psal.); ags. scrîfan, gescraf (?), scrifon, scrifen; saterl. scriwa Het. 248; neufr. schrieuwen, schreauw, schreauwn Epk. LIII. 407; nordfr. skriwwe Out. 325. Bedeut. 1) schreiben: 'hwande hit selua skref mith hondon sinon' R. 134, 22. H. 343, 6; 'derer tyen wird mey syn finger oen screef' W. 438, 25; 'nu wil ick naet meer scriwa' W. 432, 36; 'hir is eskriuin thet' R. 131, 14. 132, 1. E. 246, 23. H. 342, 5; 'alsa hit is hir on eskriuin' R. 126, 25; 'alsa hia andere asebok escriuin send' R. 540, 21; 'hir is eskriuin alsa den riucht sa' R. 127, 14; 'eskriuin an thera Jothana ('koningha') bokon' R. 130, 16. W. 425, 13; 'er ma thet bref skref' B. 161, 8; 'en deer oen (in einen 'bref') scriwa saun kerren' W. 441, 1; 'da riucht deerse scrioun hadden' W. 429, 9; 'wantse (die rechte) alle screuen (aufgezeichnet) waren' W. 427, 2; 'da Joden screuen da riucht fan etc.' W. 430, 34. 435, 30; 'hwa screef da riucht' W. 437, 4. 12; 'scrioun riucht' W. 435, 7. 11; 'deer ne sint nene lada weder scrioun' (festgesetzt) W. 406, 9; 'ende weer emmen scriouwen (notirt), als di decken sin sind halt, om wanandert' S. 483, 37; 'banschieldich scriwa' S. 484, 10. vgl. nr. 3. 2) gebüsste wunden werden schriftlich verzeichnet, darauf geht: 'abel .. ne achma ther on to skriuande, sa thet age is elle blind' R. 87, 10 = 'tunc non potest oculus ultra in scripto procedere' 86, 6; 'tha waldensine scrifma fon tha etc.' E. 227, 27; 'wederwonlinga scrifthma ynna fif stethen' E. 241, 12; 'sa skelma scriwa (gehört das hierher?) tuiia anda iera .. eta mena loge' B. 168, 16. Vgl. skrift nr. 3. 3) im ags. bedeutet 'scrifan' confessionem accipere (writan wird für schreiben verwendet); danach überträgt Grimm RA. 738 auch das fries. skriva in 'sa ne mi him nen prestere skriua, buta hi skil festia' R. 126, 24 durch beichte hören, allein ein mnd. text 126 n. 3 setzt dafür 'bote setten', und dem entspricht wohl auch 'so ne mei him neen prester neen hermscheed scriwa' W. 423, 26, und das isl. skrifta ('censuram ecclesiasticam exercere; hodie: peccatis absolvere') Biörn. Vgl. skrift nr. 2 und bref. Compos. biskriva, faraskriven.

skrivere (schreiber) m. Form: *nom.* skriver 477, 21; *gen.* skriveres R. 29, 4. E. 28, 1. H. 32, 21; *dat.* skrivere R. 130, 8. Ahd. scribari Schmeller 3, 505, isl. skrifari, neufr. schrieuwer Epk. 407. Bedeut. 'bi scrieueres worde and bi asiga dome' R. 29, 4; 'na scrieueres worde' H. 28, 21; 'tha scriuere enne pannig' R. 130, 8; 'dy scrywer aen enghilscha' 477, 21. Wegen dieses schreibers vgl. skriva nr. 2.

skua (schauen) vgl. skawia.

skubbe (eine kleine münze): 'di grata is fiower scubben iof fyf liowerdera penningen' S. 385, 8. W. 385, 6.

skuld (schuld) vgl. skelde.

skulder, scholder (schulter): 'huasa otherem on gripth bi tha sculderem' E. 243, 29. 40; 'benbreka and tha sculderum' ('scholderum') S. 449, 14. 492, 31. 496, 8. W. 467, 15. Ahd. scultirra, scultra Schmeller 3, 560, ags. sculder, schwed. skuldra, saterl. scoldere Het. 248, neufr. scholder, schouder Epk. 406.

skulderben (schulterbein): B. 178, 31.

skule, schule f.: 'undad inna scule' B. 169, 12, wo dafür in E. 243, 15 'fugelschule', und E. 210, 17 'fogelschul' steht. Ein ms. des ostfr. landr. liest 'die den andern sleit in siner schulen, dat is in siner boeden die up dem velde steit, daer melck of die herders inne sind' Wicht 703. Vgl. das holl. schuilen (sich verbergen, versteckt liegen) und schuilhoek (schlupfwinkel), neufr. schuwl (versteck, das verbergen) Epk. 409; s. skiale. Das alts. scola, scole (caterva, multitudo), ags. sceolu, scolu, neufr. schoalle Epk. 401, kommt schwerlich in betracht.

skunka, schonk (schenkel, schenkelknochen, beinröhre) m. Form: *nom.* skunka E. 222, 30. 223, 33. skunke 222, 29. skunk S. 445, 22. 454, 13; *gen.* skunkis (?) S. 467 n. 27; *dat.* skunka E. 222, 34. 35. skunke S. 445, 3. 31. 449, 11. 454, 24; *acc.* skunke S. 493, 7. skunk S. 448, 13. 454, 8. 457, 31. skunch S. 497, 12. schonk W. 468, 13. 474, 12; *plur. gen.* skunkena S. 493, 22. skunkenan S. 496, 6. skunkera (?) S. 492, 28. 496, 27; *dat.* schunken S. 469 n. 2. skonken W. 468, 24. 33. skonkum W. 467, 4. 468, 4. Ags. scanca (crus, tibia; ags. earm-scanca der armknochen), engl. shank (schenkel, röhrknochen), neufr. schonck Epk. 405, nordfr. skonk Out. 321. Bedeut.: die citirten stellen handeln über schenkelwunden. Compos. thiachskonk.

(skur), schur (schauer, eine krankheit): 'dat aeft meyma scheda hor om schuur ner om dyn quada adema' Jur. 2, 298. Vgl. Schmeller 3, 387.

(skure), schure (scheuer): 'dat ik hab forcapeth den fyarda deel fan da hws ende schura' a. 1477 Schw. 668. Ahd. scura (horreum) Schmeller 3, 387, neufr. schoerre Epk. 403.

(skurtinge), schurtinge (uneinigkeit): 'aen wyff mey claghia op har seluis man om schurtinghe fan him' Jur. 2, 28. Neufr. schorting Epk. 405.

skut (die schutterei, schützengesellschaft): 'dat mein scut' 558, 9. 11. 12. 14. 16. 39.

skutta (schütze) m.: 558, 12. Vgl. sketta.

(skutta), schutta (schützen): 'dat iemma dat schutte mit rede ende mit dede' S. 488, 8. Mhd. schützen.

skutter (schütze) m.: 557, 26. 29. 30. 33. 558, 3. 5. 18. 20. 25. 28. 29. 30. 559, 13. a. 1474 Schw. 659. Vgl. skut.

skuva (schieben). Form: *praes. 3te* skufth R. 95, 20. 125, 9. Ahd. scioban, scoup, scubun, giscoban Schmeller 3, 311; ags. scufan, scyfð, sceaf, scufon, scofen; mnd. scuven, scof, scoven, scoven Grimm 1, 972. Bedeut. 'ief ma bini skufth (stösst) thet hi opa there irthe with stont' R. 95, 20; 'sa hwer sa ma enne mon skufth pet and apol' R. 125, 9, wo ein mnd. text 125 n. 1 'schuuet ebne ahn putte' liest. Vgl. flok-skivech.

sla (schlagen). Form: *inf.* sla R. 542, 32. 232, 15. 18. H. 98, 15. 331, 11. slan W. 427, 33. 431, 20; *ger.* 'to slande' R. 27, 9. 'to slane' F. 307, 34. E. 31, 25. 'to slan' 309, 11; *ind. praes. 3te* slaith B. 159, 1. 22. 176, 4. E. 183, 16. 208, 27. 209, 11. 243, 5. S. 447, 4. sleith R. 81, 2. 121, 11. 18. 126, 23. 33. 538, 12. B. 176, 11. E. 30, 25. 234, 2. n. 5. slait 142, 14. 143, 31. E. 184, 19. 204, 30. 205, 8. 243, 15. sleit B. 181, 9. H. 331, 26. 336, 25. 341, 16. S. 456, 10. sleid H. 336, 9. slagt W. 426, 23. slacht W. 103, 10. 26. 104, 22. 105, 26. 400, 21. 410, 16. 423, 14. 426, 37. 432, 23. 464, 13. 470, 1. 474, 24. S. 384, 10. 480, 28. 486. 8. 558, 7; *conj.* sle R. 71, 22. 115, 4. 14. 127, 1. B. 160, 25. 168, 25. H. 328, 1. 329, 2. 8. 342, 17. W. 106, 2. 390, 21. 422, 36. sla E. 241, 2; *praet. ind.* sloch R. 133, 26. 33. E. 244, 8. H. 336, 36. slog H. 331, 21. 352, 25. W. 412, 35. 244 n. 1. Jur. 2, 40; *plur.* slogon R. 5, 10. 127, 21. slogen W. 430, 27. 431, 14; *conj.* sloge R. 117, 3. 8. 10; *part.* geslagen E. 42, 5. geslegin H. 354, 15. geslein H. 337, 26. gislein H. 340, 24. eslain R. 541, 24. 26. B. 177, 21. 26. E. 190, 10. S. 493, 33. eslein R. 97, 22. 118, 29. 128, 24. 28. 133, 32. 541, 33. E. 72, 1. 216, 9. 232, 24. H. 328, 18. 336, 4. 340, 30. islein H. 42, 7. slain B. 166, 26. 28. 167, 7. 19. 169, 11. E. 186, 26. 190, 8. 199, 5. 200, 26. W. 399, 12. 406, 23. 408, 29. 411, 31. 412, 20. 427, 11. 466, 6. 17. 469, 18. 474, 29. S. 386, 28. 443, 4. 444, 8. 445, 32. 454, 1. 26. 458, 6. 488, 13. 443, 4. 494, 6. slein R. 83, 23. 119, 15. 126, 22. B. 181, 2. E. 234, 9. 240, 2. H. 339, 26. 31. slagen S. 498, 11. W. 59, 11. slagad (?) E. 236, 15. Alts. slahan und slaan, slahit und slehit, slog und sluog, slogun, gislagan; ags. slean, slyhð, sloh, slogon, slogen; isl. sla, slae, slog, slogum, sleginn; saterl. sla, slog, slajen Het. 249; neufr. slaen, slacht (praes. 3te), sloeg, sleijn Epk. 421. Bedeut. 1) schlagen, verwunden: 'sa hwa sa mith ene longa saxe ('cletsia') enne mon sloge, thet' R. 117, 3. 8; 'soe hwa mit swerde slain weerd' S. 494, 6; 'sa hwa sa enne prestere mith feste sleith, iestha mith steue' R. 126, 33. 480, 28. 558, 7; 'mit holte slayn' S. 443, 4. W. 464, 13; 'dolech mith bame slein' E. 240, 2; 'hueerso een man een dulgh wirt slain' W. 469, 18; 'and hine sla blodich' E. 241, 2; 'als di prester toe dae bloedis utryn slain is' W. 406, 23; 'huamso ma slacht ur sine machtum' W. 470, 1; 'werther en mon eslain oppa sin haud' B. 177, 21, 26. E. 216, 9. H. 337, 26; 'als ma op thine hond staept iesta hyne slayt' 447, 4. 456, 10; 'huaso ane slachte slacht' (einen todschlag schlägt, einen erschlägt) W. 423, 14. 426, 37; 'anda sin diar hine slaith' E. 209, 11; 'al der hua eslein werth, thet hi dat ligth' E. 232, 24. H. 339, 26; 'dat hiara eydera oerna oen moerd slaeght mit stock iefta mit een scherpa wepene' W. 426, 23; 'sa hwer sa ma enne mon a morth sleith' R. 81, 2; 'liude morth sla' H. 98, 15; 'sa hwa sa enne mon to dada sleith' R. 121, 11. 538, 12; 'werther en prester to dada slein' R. 126, 22; 'sa hwa sa sinne feder .. to dada sleith' R. 126, 23; 'and slogon to dada alsa felo thera etc.' R. 127, 21; 'al deer di frya Fresa ene oderne to dada slacht' W. 410, 16; 'hwaso een hors to dade slacht' W. 400, 21; 'en mon dad eslein' R. 128, 20. 24. E. 183, 16. 184, 19. 186, 26. 190, 8. 208, 27. W. 105, 26. 430, 27. 432, 23. 474, 24. S. 384, 10. 386, 28. 486, 8; 'hwaso een leka daed slacht' W. 104, 22; 'hwaso syn hera daed slacht' W. 103, 10; 'hwaso een riuchter daed slacht' W. 103, 26. 431, 14. 2) erschlagen, tödten: 'enne mon sla' R. 71, 22. 115, 4. 14. 128, 28. 133, 26. 541, 26. 33. B. 160, 25. 168, 25. 169, 11. 176, 4. 142, 14. 143, 31. E. 30, 25. 190, 10. H. 328, 11. 329, 2. 331, 11. 336, 9. 342, 17. W. 390, 21. 411, 31. 412, 20. 35. 427, 11. 474, 29; 'alsa thi freta enne mon sleit' H. 336, 25; 'werth thi aldirmon eslein' R. 118, 29; 'slaith thi leia thene papa' B. 159, 22. E. 205, 8; 'slaith thi papa thene leia' B. 159, 1; 'thet ma enne prestere sle bi tha altare' R. 127, 1; 'ief enre wiwe werth hire mon slain' B. 167, 19; 'tha slochma enre frowa hire brother' H. 336, 36; 'hwersa thi brother sleith thene otherne, iefta etc.' B. 176, 11. E. 204, 30; 'tiuch en moder tuene sunar, and thi other were slain' B. 166, 26. 167, 7; 'alsa thi em eslein is, sa clagat thi sustersune' H. 336, 4; 'thi iungesta brother sloch hira alda feder' E. 244, 8. H. 331, 21. 3) geld schlagen, prägen: 'pennengar ande there Rednathes mente islein' H. 42, 7. E. 42, 5; 'tha forma ther thene pannig slogon' R. 5, 10; 'mith alsa dena panninge sa an there Rednathes menota eslein send' R. 97, 22; 'om slain penningen' W. 399, 12. 408, 29. S. 488, 13. 4) 'huamsa ma en sim umbe sin haud sleith' (schlägt, bindet) E. 234, 2; 'mith ene sime umbe

sinne hals gislein' H. 340, 24. 30; 'and ma anne doce ur sine achne sleith' E. 234 n. 5; 'thet hi on tha helda slein is' (in die fesseln geschlagen ist) H. 339, 31; 'huasa inna thet calde irsen slein werth' E. 234, 9; 'alsa hi thet hanxt innan wayn ieftha ploch slaith' (spannt) E. 243, 5; 'sa hebba wy use sygil hyr to slayn' 309, 15; 'dikan and domman and grundiete to slane' F. 307, 34; 'thet hi ne muge thene grund nawit sla' (berühren) E. 232, 18; 'ast ur tha tian merk sle' (mehr als 10 mark beträgt) H. 329, 8. Compos. asla, gesla, insla, mensterslain, nithersla, ofsla, onsla, thruchsla, tosla, twasla.

slachta, m. in letslachta (einer aus dem lassengeschlecht).

slachte (schlacht) m. Form: *nom.* slachte 146, 23. 480, 14; *gen.* slachta R. 15, 5. E. 4, 3. 4. 14, 5. H. 4, 2. 328, 3. 17. 330, 18. 331, 3. slagta H. 14, 5; *dat.* slachta W. 426, 32. 432, 32. 438, 22. slachte 144, 6; *acc.* slachta E. 182, 5. H. 329, 4. S. 447, 31. 457, 6. W. 409, 12. 426, 10. 460, 35. 470, 30. slachte E. 182, 16. 248, 25. W. 423, 14; *plur. dat.* slachten W. 401, 20. Ahd. slahta, slaht (occisio) Schmeller 3, 426, alts. slahta, ags. slihte, vgl. isl. slattr (ictus). Bedeut. 1) schlag, todschlag: 'huaso ane slachte slacht ur sette soen' W. 423, 14. 426, 26. 2) schlag, gepräge: 'scillenga Rednathes slachta' H. 4, 2. E. 4, 4. 5. 14, 5. R. 15, 5. W. 5, 7. 15, 5. in H. 14, 5 steht dafür 'slagta.' Compos. grenengslachta (groninger gepräge), dadslachta, monslachta (homicidium).

slachte (geschlecht) n.: 'fan koninghes slachte' W. 431, 4; 'fan Wydeken slachte' W. 439, 21; 'om dat koninghlike slachte' W. 433, 5; 'fori al mansesklik slachte' R. 131, 12; 'om nener slachta (art) willa' W. 59, 6; 'det slacht urbiuth orkyn to wesan' 248, 20; 'dat dat gued naet comma schil uta slacht in her slacht' Jur. 2, 58; 'da fyower stat (status) ieffta slachta dera liodena' Jur. 2, 86. Ahd. slahta (genus, generatio) Schmeller 3, 428, isl. slekt (genus, stirps), nordfr. slag Out. 328. Compos. letslachte.

slachtoch, in monslachtoch.

slaga, m. in letslaga (einer aus dem lassenschlage, ein litus).

slaga, m. in monslaga (homicidium). Alts. ein fem. hofslaga (hufschlag). Vgl. slek.

slaitoth (schlag-zahn) vgl. sleitoth.

slat (graben) m. Form: *nom.* slat E. 204, 1; *gen.* slates B. 163, 2. 27; *dat.* slate B. 174, 17. 175, 3. E. 204, 3. W. 420, 18. slat W. 397, 18. 415, 30; *acc.* slat B. 163, 12. 174, 4. 18. 24. 175, 4. 10. 23. E. 203, 3. 36. 204, 11. 232, 20. H. 339, 2; *plur. nom.* slatar B. 174, 20; *dat.* slatem B. 174, 19; *acc.* slatar E. 203, 30. Für slat steht S. 495, 15 slait. Plattd. sloot br. wb. 4, 841, holl. sloot, saterl. slote Het. 249, neufr. sleat Epk. 422; ist das baier. schluett (pfütze) oder das ahd. slat (rauchfang) Schmeller 3, 460. 461 zu vergleichen? Bedeut. benennung der die felder, wiesen, hutungen, hamreke, einschliessenden gräben: 'inna tha londe ther a tuibalwa slates send' B. 163, 2. 27; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe, sa skelma fon tha riuchta tia urtia thre fet, ief mar enne slat makia welle' B. 175, 23. E. 204, 1. 3. 11; 'and hir (an einer weinfere) wellema enne slat makia, sa skelma urtia thre fet' B. 174, 4. E. 203, 3; 'thi ther enne slat leith, thi urtie sex fet inna lega, etc.' B. 174, 18. 20; 'thene slat makiama of eider londe bi thrim ierdfotem' B. 163, 12; 'hwersa ma sciwath umbe erthe, ther is inna slate, sa etc.' B. 175, 3. 10; 'fan tinge binna enis oers epenbere slaet' W. 397, 18; 'dine wei to wirtzen, also fyr so dio himmerik to comt fan da utera slaet' W. 415, 30; 'hwasa wurpen werth inna enne slat' E. 232, 20. H. 339, 2. S. 495, 15; 'onweemd fan sade fan slate' W. 420, 18.

slata (schlöten, den slat ausgraben, auswerfen, räumen, reinigen): 'hwasa welle slata ('riuchte slatar slata' E. 203, 30; 'lond bislate' E. 203, 31) inna fennem, and sin suethenat nelle, sa etc.' B. 174, 20; 'so aegh hine ('een hemmerickmaer') to slatane deer, der mit sine lande to comt' W. 419, 29. Plattd. sloten, sloeten br. wb. 4, 841, saterl. slåtja Het. 249, neufr. slatten Epk. 422. Compos. bislata.

slatere, slater (der schlöter, der arbeiter der den schlot schlötet, den graben ausgräbt und reinigt) m.: B. 174, 25. E. 203, 38.

slei (schlag): 'slei to tha farahafde' (schlag an dem vorderkopf; oder ist zu verbinden sleitotha?) R. 95 n. 8. Compos. sleitoth; vgl. slek.

sleitoth (augenzahn): 'thera fiuwer sleitotha ('slaitotha' R. 536, 5; 'sleintotha' R. 89, 29) gersfal' R. 119, 2. E. 89, 29. H. 88, 29; 'tha sleiteth' E. 214, 18; 'thera sleitotha alrec' E. 218, 12, wo E. 219, 13 'tha herntusker' setzt, jenes ist wörtlich schlag-zähne, dieses eckzähne oder augenzähne. Vgl. saterl. sletusce Het. 249, holl. slagtand (hauzahn)

slek, slag (schlag) m. Form: *nom.* slek R. 83, 2. 93, 27. 95, 34. 119, 2. B. 146, 14. 173 n. 25. 178, 30. E. 78, 19. 83, 2. 93, 5. 27. 95, 32. 212, 15. 17. 213, 15. 223, 3. 229, 1. H. 82, 2. 92, 27. 94, 32, 332, 4. 333, 13. 334, 7. 338, 9. 339, 4. 15. S. 442, 12. 24. 448, 26. 32. 494, 6. W. 462, 2. 5. 476, 34. slech H. 92, 5. 332, 22. 23. 338, 29. S. 442, 7. 21. 448, 24. 29. 451, 3. 7. 10. 14.

457, 16. 462 n. 2. 492, 7. 497, 10; *gen.* slekes R. 5, 6. S. 445, 15. slekis S. 454, 14. 493, 7. W. 462, 6. 12. 476, 25; *dat.* sleke S. 445, 29. 454, 29 488, 9. 490, 26. slek W. 463, 24; *acc.* slag H. 355, 32. slach 459, 22; *plur. nom.* sleka R. 95, 32. slekan S. 458, 14. W. 407, 10. 462, 17. 478, 28. sleken S. 496, 25. slech S. 445, 23. 454, 23; *dat.* slekum S. 483, 5. 484, 20. 487, 27. 489, 24; *acc.* sleka R. 121, 10. 538, 22. sleken W. 397, 7. 463, 21. slagen S. 384, 4. Alts. slag, plur. slegi, in der l. Fris. 22, 3 dur-slegi, ags. slaege, slege, isl. slag, saterl. slece Het. 249, neufr. slagh Epk. 421. Bedeut. 1) schlag 'thi letera slek' E. 78, 19; 'suarra dattet him deen se to ene steck ofta to ene sleek' W. 463, 24. S. 445, 29. 454, 29; 'fori wedne sleka' R. 121, 10. 538, 22; 'thet iha anne slag (ritterschlag) and ibera witta hals scolde him undfa' H. 355, 32, wo der latein. text 355, 38 colaphus setzt. 2) gepräge: 'skillinga Rednathes slekes ieftha Kawinges slekes' R. 5, 6. 7. Compos. buldersiek, dadslag, dudslek, dustslek, festslek, halsslek, hofslek, husslek, isernslek, kerkslek, ofslek, skalslek, stefslek, stenslek, swimslek. Vgl. slaga.

slep (schlaf): 'inna slepe her off scheren' E. 213, 5. Ags. slaep, saterl. slepe Het. 249, neufr. sliep Epk. 423.

slepa (schlafen): *inf.* 'bi sine wiue slepa' H. 332, 12. 335, 21; *praes. 3te* slept Jur. 2, 294; *part. act.* 'bi slepande monnum' (indem die leute schlafen) H. 31, 9. 36, 10; 'bi slepande monne' E. 31, 10; 'bi slepandere thiade' R. 77, 25. E. 76, 26. H. 341, 1; *part. pass.* slepen Jur. 2, 294. Ahd. slafan, sliaf, gislafan Schmeller 3, 434; ags. slapan, slaepô, slep, slapen; neufr. sliepen, praet. sliep und slepte oder sliepte, part. sliepen und sliept Epk. 423.

slet, slot (schloss): 'binna sine tredda slette' W. 398, 20; 'dine waegh in breka, ende neen sletten in da huse' W. 414, 22. Ahd. sloz Schmeller 3, 459, isl. slot, saterl. slot Het. 249, neufr. slot Epk. 427. Vgl. slotbenda.

sletel, slotel (schlüssel). Form: *plur. nom.* sletela R. 129, 18. slettelen W. 426, 11; *dat.* sletelon R. 129, 14; *acc.* 'sloetelen' W. 430, 33. Ahd. sluzil Schmeller 3, 460, neufr. slotel Epk. 427. Bedeut. 'and tha sletela unwisse send ('thi oppermon nawet rede nis mith tha sletelon'), sa brekema thet godishus' R. 129, 14. 18; 's. Martine feert da sloetelen toe iwer siele in dat paed ti da lesta ordele' W. 430, 33; 'dit sint dae fiower slettelen (bildlich) etc.' W. 426, 11.

sliapa (schliefen): 'hwasa thene silrap an thene hals sleph' (umlegte, anzog) H. 96, 4; vgl. slopbenda. Das ahd. sliofan, sliufu, slouf, slufun, gislofan Schmeller 3, 437. Lautet der altfries. inf. sliapa oder slipa? Neufr. sluwppen Epk. 428.

slinge (schlinge): 'enre frowa hera slinga of ecurwen' E. 212, 6. 9, vgl. p. 212 n. 8. Ahd. slinga Schmeller 3, 452.

slit, in aftslit (ehebruch).

slita ('schleissen'). Form: *inf.* slita W. 397, 8; *praes. 3te* slit R. 542, 1. slitter für ('slit ther') B. 154, 21. Für slita steht sletta S. 443, 7. Alts. slitan (scindere, rumpere), slitid, slet, slitun, slitan; ags. slitan, slit, slat, sliton, sliten; isl. slita, sleit, slitum, slitinn; neufr. slijtten Epk. 429; nordfr. slitten, part. sleten oder slen Out. 329. Bedeut. 1) einreissen: 'slitter aeng rediewa er tha riuchta dei auder wach ieftha hrof' B. 154, 21; 'slit enich mon sin hus etc.' R. 542, 1. 2) entkräften: 'eden slita' W. 397, 8; 'soe scel hi thet sletta an ene ethe, thet hi thet nabbe den' S. 443, 7.

slitane, in sinuthslitane (sendstörung).

sliucht (schlicht): 'hagera naet to bycomrien dan op een sliuchten eed' a. 1486 und 1487 Schw. 732 und 741; dessgl. sliucht Jur. 2, 22. Saterl. sljucht Het. 248, neufr. sljuecht Epk. 424; vgl. Schmeller 3, 432.

slofbende: 'pro minima vinculatione, id est slofbende' 96, 1. E. 97, 4. 234, 14. 15. H. 333, 3. 340, 22; 'slofbenda thetma thene mon mith hondum halde' F. nach Wiarda wb. Vgl. das. hd. schlauf (worin man schlieft, was man anthut) Schmeller 3, 435, bei Kilian 569 und 597 sloef, slouue (toga, velum), nordfr. slôp, slupe (überzug); oder hat man an schlaff (nordfr. slapp Out. 328) zu denken?

slopbende, in H. 96, 14 scheint gleich slofbende zu sein (wie werp neben werf, skeppa neben skiffa vorkommt); vgl. sliapa.

slot (schloss) in slotbenda. Vgl. slet.

slotbenda (schloss-banden): R. 97, 11, ein mnd. text 235 n. 35 sagt 'slot off sloffbant', slotbenda ist also gewiss nicht aus slofbenda verschrieben, wie Wiarda as. 300 annimmt; mhd. slozbant.

slotel (schlüssel) vgl. sletel.

sluta, skluta (schliessen). Form: für sluta steht sklutha E. 247, 14. 15. *Inf.* sluta W. 436, 31; *praes. 3te* sluth E. 185, 24. slut R. 134, 18. sklut E. 227, 14. sluttene (für 'slut hine') H. 343, 2; *praet.* slat R. 134, 19. sklath E. 247, 15; *partic.* esleten E. 234, 9. sletten Jur. 1, 206. Ahd. sliozan, sloz, sluzumes, slozaner; f. dem ags. und isl.; neufr. sluwtten, sleat, sletten Epk. 428. Bedeut. 1) verschliessen: 'Janes porta sluta' W. 436, 31; 'huasa him thes (an der haussuchung) weygerath, anda him tha dura tafara sluth' E. 185, 24.

2) schliessen: 'inna thet calde yrsen esleten' (in ketten geschlossen) E. 234, 9. Compos. bisluta.

slutere (der schliesser, benennung des kleinen fingers) m.: 'thes balderes (daumen) and thes sluteres gersfal .., tha thre fingra midda there hond etc.' R. 537, 4; 'thes balderes and thes sluteres, eider thes gersfal etc.' R. 120, 1.

slutinge (schliessung, schluss) f.: 'dyo byslutinge dis sekis' Jur. 2, 24.

smaga, smaia (schmähen) in forsmaga.

smek, smaka (geschmack) m. Form: *nom.* smek R. 85, 12. E. 85, 11. H. 338, 27. smaka H. 84, 12; *gen.* smekkes E. 245, 28; *plur. acc.* smaka E. 247, 10. Ahd. gasmacho (sapor) Schmeller 3, 463, ags. smaec, isl. smeckr, saterl. smace Het. 249. Bedeut. 1) der sinn des geschmackes: 'sione, here, smek ('smaka' H. 84, 12), fele' R. E. 85, 12. H. 338, 27. 29; 'thinra fif sinna, thes smeckes etc.' E. 245, 28. 2) 'thet brad hede aller honda smaka' (allerlei geschmack, schmeckte nach allerlei) E. 247, 10.

smekka, smetsa, smakia (schmecken): 'thet hi sa wel smekka ('smetsa' E. 85, 20; 'smakia' S. 473 n. 8) ne mi' R. 85, 20. 536, 24. Ahd. smechan (praet. smacta) Schmeller 3, 464, ags. smecgan, isl. smacka, saterl. smaca Het. 249, neufr. smecke, smeijtsen Epk. 431, neufr. smage Out. 331.

smel (schmahl, klein): 'etta smela waruum, ther achta redgeuan ieftha fiuwer tegadere cume' H. 328, 19; 'fan smella schada' W. 475, 25. Alts. smal, ags. smal, neufr. smol, smel Epk. 431.

smela (schmählern, schmähler machen): 'huasa annen menen wey smellath' E. 210, 20. Bei Kilian 599 smalen (extenuare, minuere), saterl. smella Het. 249.

smelenge (schmählerung): 'senter growinga, senter smelinga, senter biletzinna (gekrümmte) lithe' F. 307, 10; vgl. 'si brachium ex ipsa percussione decreverit a sua grossitudine, quam prius habuerit, quod smelido dicunt' l. Fris. add. 3, 35. Compos. lithsmelinge.

smere (schmiere, eiter): 'alder ma enem monne smere of kerft' E. 226, 10; 'werth hir ene monne ut sinre unde smere sniden' E. 227, 6, wo im mnd. text 227, 10 'dat smeer' steht. Alts. smer, ags. smere (adeps), mnl. smere (arvina) gl. bern. 201, neufr. smoar Epk. 431; das isl. smiör, dän. smör (butyrum), im alts. kuosmer gloss. Lips. p. 495.

smeth, smid (schmid) m.: 'an smethes ('smethis') huse' S. 456, 6. 497, 29; 'an smids huse' S. 446, 36. Ahd. smid Schmeller 3, 466, ags. smið, isl. smidr, saterl. smid Het. 249, neufr. smid Epk. 430.

smetsa (schmecken) vgl. smekka.

smita (schmeissen, werfen): 'ief ther en smyten wird in an slayth' (graben) S. 495, 15. Ahd. smizan, smeiz, smizun, gismizan Schmeller 3, 477; ags. smitan, smit, smat, smiton, smiten; saterl. smita, Het. 249; neufr. smijtten, smiet, smijtten Epk. 431.

smithe (schmiede) f.: 'inna sinre smitha' E. 36, 30. B. 173, 17; 'buta der smitte' W. 422, 4. Ahd. smitta, smitti Schmeller 3, 477, ags. smiððe, isl. smidi, smid.

smuge, f.: in insmuge (das hineinkriechen).

snabba (mund) m.: 'hwersa thi mon oppa syn haud slayn werth, thet hym thet bled itta soghen holen runnen se, sa is thi snabba II skill.' E. 214, 16; 'hwasa otherem oppa thene buck hlapath, thet him thet blod uta tha snabbe rent' E. 226, 26. Bei Kilian 601 snabbe, snebbe (rostrum).

snavel, snavl (mund) m.: 'berdfeng umbe thine snaul' S. 492, 7; 'inrede ('inre') in thin snaul' S. 443, 6. 452, 24; vgl. snavelbrek. Das ahd. snabul, mhd. snabel, dän. snabel wird nur bei vögeln gebraucht, das nhd. schnabel nur verächtlich vom munde; saterl. snabel Het. 249.

snavelbreke (knochenbruch am munde): W. 465, 23.

snei (schnitt) vgl. snith.

(sneke). sneze (sneecker, aus der westfriesischen stadt Sneeck): 'sex sneza grata' (schnecker groten) S. 443, 19. 27. 34. 450, 22.

snethe, snede (schnitte): 'snede of tha aga' E. 216, 20; 'snede of,* thetse gresfal se' E. 214, 1; 'thet hi thine snethe (schnitt?) naut den habbe' S. 464 n. 11. Ags. snaed (offa). Vgl. snith.

snevend, snivend, sniond, snaind, sniun (sonnabend) m. Form: 'des sneuwendis' a. 1464 Schw. 608; 'des sniowndes' a. 1460 Schw. 598; 'den snyewnd' a. 1479 Schw. 692; 'sniond' a. 1453 Schw. 546. 'des sniondes' S. 503, 3. 5. a. 1426 Schw. 469. 'des sniondis' a. 1478 Schw. 680; 'den sniandt' a. 1478 Schw. 675; 'den sneind' 517, 5. a. 1484 Schw. 727. 'des sneindes' a. 1475 Schw. 663; 'den snainde' 510, 22. 'dis snayndes' 513, 2. 9; 'des sniuns' a. 1471 Schw. 646. Neufries. snein 506, 21. 508, 36. snjoen Epk. 433; nordfries. sennän, sennin Out. 38. Ein compos. sunnavend, sunnaiund (sonnabend) vgl. avend, aiund, iond, iuvn (abend). Daneben in urk. a. 1486 und 1487 Schw. 734 und 740 'des sniondeys' (des sonnabend-tages). Vgl. Grimm myth. 89. Bedeut. 'op den snaynde toefara pynxstera' 510, 22. 513, 9. 26; 'des sniondes ney s. Peter' ('Jacobs') S. 503, 3. 5;

'des wernsdeys ney hwita sneynd' (nach dem weissen sonnabend) 517, 5, vgl. hwite thunresdi.

snith, snid, snei (schnitt) m.: 'soe ach hi thes snythes ('snides' W. 464, 15; 'dis sneys' 484 n. 23, für den schnitt) en pund' S. 443, 6. 451, 19; 'thet hi thine snith ('den snei' W. 464, 19) eden habbe umbe nene fiafullengae' S. 451, 20.

snitha, snida, snia (schneiden). Form: *inf.* snithie S. 443, 5. snithe S. 451, 18. snia W. 464, 14. Jur. 2, 60; *ger.* 'to sniden' 480, 15; *praes. 3te* snith S. 384, 14. snit W. 463, 15. sneith S. 492, 10; *conj.* snide W. 409, 15; *partic.* gesnithin E. 218, 24. 27. 33. esnithin R. 91, 4. esnithen E. 91, 6. 218, 23. 27. H. 335, 22. esniten E. 212, 8. H. 332, 14. snithen E. 91, 4. 224, 25. 226, 1. H. 90, 4. 340, 12. snithin E. 224, 25. snethen S. 447, 35. snethan S. 457, 7. snein S. 447, 32. 457, 10. 458, 1. 494, 31. Alts. snithan, snidan (scindere); ags. sniðan, snað, sniðon, sniden; isl. snið (seco), sneið, sniðum, sniðinn; saterl. snida Het. 249; neufr. snyen, sney, sneyn Epk. LV. 435. Bedeut. 'soe hwane so ma snithie scel' S. 443, 5. 451, 18. W. 464, 14; 'hwamso ma sneyth op syn haud' S. 492, 10; 'enre frowa hire wartha ot tha briaste snithen' E. 226, 1. Compos. bisnitha Jur. 2, 60, ofsnitha, tosnitha, thruchsnitha.

snore (schnur, schwiegertochter) f.: 'thiu snore ('tha snora' E. 201, 19) and thi swiaring, and thi athum, mot alrec tivga fore thene otherne' B. 172, 17; 'hwersa thiu frowe, ieftha thi sviaring, ieftha thiu snore, aeng thira wirgat thene otherne, sa etc.' B. 177, 2. E. 237, 27. Ahd. snura Schmeller 3, 495, ags. snoru (nurus).

snotte (schnäuze, nasenschleim): 'thet hi sin sawer and sinne snotta ('snotte') nauuet bihalda ni mughe' E. 216, 37. 217, 36. Ags. snote, gesnote, saterl. snot Het. 249, nordfr. snot Out. 334. Vgl. snuder bei Schmeller 3, 488.

so (so) vgl. sa.

soch (das suchen?): 'and ma hine (den dieb) befereth ur soche and ur sede' H. 36, 15; 'and hi fiuchte thruch sin soch dolch' H. 56, 29. 30. Vgl. seka.

soden (so than) vgl. saden.

soer (seitdem): 'also habbet dit soer deen koningen' W. 428, 17; 'dat was tredda stond soer dat Roem bigonde to biclywen' W. 436, 32; 'alle da deer bifara him weren, soer Numa ende Romulus storen' W. 437, 15.

sogen (sieben) vgl. sigun.

sogenath (versammlung) vgl. somnath.

segenia (versammeln) vgl. somnia.

sohwaso (wer immer) vgl. sahwasa.

sohwerso (wo immer) vgl. sahwersa.

sokka (socken): 'en frowe hire scona and hire socca birawad' H. 339, 13; 'di man toe commane (zur feuerprobe) mit syne socken' (ein mnd. text 'voetsocken') W. 405, 8. Ags. socc (m. im gen. socces), isl. sockr (m.), das lat. soccus.

sol, in soldede, vielleicht das ags. sol (volutabrum) sordes); vgl. sullenge.

soldede (benennung eines schweren verbrechens) f.: 'de violenta percussione prostrati ad terram, postquam per se resurgere non potest quis, id est soldede' 94, 11; 'thiu hageste ('hagere') soldede.., thiu middelste.., thiu minneste ('legeste') etc.' E. R. 95, 9. n. 8. B. 179, 14. H. 94, 9; 'hwersa en mon werth bifuchten, and hi clagie ene soldede, and hi sterwe binna thrim wikem, sa etc' B. 160, 19; 'thet is en soldede, huersa ene monne thiu spise uta tuam endem ut rent. Ther ne meyma nene soldede dua, ther ne se thi hagesta dathsuima den, etc.' E. 222, 17. 20. H. 332, 28. Wicht und Wiarda as. 212 erklären soldede mit berücksichtigung der letztcitirten stellen für sudelthat (vgl. sol), was durch vergleichung von sullenge unterstützt wird.

soldia (söldener) m.: 'ieft immen soldia weer' a. 1461 Schw. 601; 'nemmen nen fraemde soldie int lant to hallien' a. 1486 Schw. 732. Vgl. Schmeller 3, 238.

somer (sommer) vgl. sumer.

somlik (einige) vgl. sumilik.

somme (summe): 'om ennige somma fan ielde' S. 482, 20. Ahd. summi Schmeller 3, 263, neufr. somme Epk. 437, das lat. summa. Ist in 'sa capierne mit ene soma sceldwepere' H. 335, 7 das wort zu suchen?

sommelik (einige) vgl. sumilik.

sommich (einige): W. 112, 1. 3. S. 464 n. 18. Neufr. sommige Epk. 437.

somnath, sogenath (versammlung): 'hwersar is en somnath' B. 181, 24; 'werther aeng sogenath' B. 156, 28.

somnia, sogenia (versammeln). Form: *praes. ind. 3te* somnath E. 240, 24. H. 33, 13. sonath E. 240, 23. sogennath E. 32, 13; *plur.* somniat R. 130, 23; *conj.* somnie H. 342, 10. sogenie B. 181, 18. Ahd. samnon, seminon Schmeller 3, 244, ags. somnian und somnigean. Bedeut. sammeln, vereinigen: 'hwersa ma tuene heran somnath' ('sogennath') H. E. 32, 13; 'sa sogenie sine sithar tha liude' B. 181, 18; 'sa somniatse alle fiskar' R. 130, 23; 'sa somnath ('sonath') thet blod' E. 240, 24; 'thetre nene hewa ni somnie fon rave' H. 342, 10.

son, san (sofort, sogleich) adv.: 'sa nomie ik

hia son' ('san' E. 72, 35) R. 75, 2; 'and ma hine son up riuchte' E. 232, 32. 233, 32. Ags. sona, engl. soon. nordfr. san Out. 296.

son (sühne) vgl. sone.

son (sohn) vgl. sunu.

sond (sand) in sondwei. Ahd. sand Schmeller 3, 264, ags. sand, isl. sandr, neufr. sân Epk. 390.

sond (gesund) vgl. sund.

sonde (gesundheit) vgl. sunde.

sonde, sende (sünde) f. Form: sende in R. H., sonde in W. *Gen.* sonda W. 435, 14; *dat.* sonda W. 9, 25. 427, 6; *acc.* senda R. 127, 21. H. 30, 5. sonda W. 406, 26. 407, 26. 409, 15; *plur. gen.* sendena R. 128, 7. sondena W. 408, 25. 423, 15. 424, 18. 435, 14. sonden W. 409, 22; *acc.* sonda W. 426, 3. Ahd. sundia, suntea, sunta Schmeller 3, 266, saterl. sende, neufr. suwne Epk. 466. Bedeut. 'oen neen sonda, dat hy karina schieldich se' W. 9, 25; 'so schelma om dae openbera sonda hermscheed ontfaen' W. 406, 26. 407, 26; 'dat hi sine sonda betterie' W. 409, 15. 426, 3; 'syn godesbuus seka om betteringa synre sondena' W. 424, 18. Vgl. sende (dorthin gehört der articel).

sondema, vgl. sundma.

sonder (sonder, ohne) vgl. sunder.

sondere (sünder) m.: W. 433, 37.

sondering (besondere) vgl. sundroch.

sonderlike (absonderlich) vgl. sunderlike.

sondich (sündig): 'ief dat hi also sondich se, dat hi dat land rema wil ende syn sonda bettria' W. 392, 24; 'di sondiga ende di silligha' W. 415, 37.

sondlik (sündlich): 'fan sondlika dedem' W. 426, 30.

sondwei (sandweg): 'siugun streta rekon and rum, hiara kere hwedder wenrwey tha sondwey' R. 539, 32. Vgl. als ortsnamen Sandwey in urk. a. 1447. Schw. 530.

sone, son (sühne) f. Form: *nom.* sone B. 150, 23; *dat.* sone R. 77, 18. B. 159, 25. 170, 21. 26. E. 76, 14. sona 480, 35. S. 486, 24; *acc.* sone R. 541, 4. W. 105, 27. 474, 22. son W. 401, 20. 408, 6. 423, 9. 14. 426, 7. 36. 439, 9. S. 486, 19; *plur. nom.* sona R. 121, 16. 540, 27. Ahd. suana, suona Schmeller 3, 264, nordfr. sone Out. 335. Bedeut. sühne, sühnvergleich: 'ene sone alsa den bi asyga dome and bi lioda riuchte, thet hiu se nathelik and godilik' R. 77, 18; 'sprecath tha oppa ene sone, ther den se tofara tha rediewa, sa haldemase . .; duath hia tha sone befta rediena bekem, sa set enre pennigskelde lic' B. 170, 21. 26; 'een soen der wise lioed lowiad ende redet' W. 426, 7; 'da woldent wise lioed sena . ., da wysdma da soen alsoe dat etc.' W. 439, 9; 'da redesliude dat to sona to driwana' 480, 35; 'alle deerwe soen urbanne ick' W. 401, 20; 'thet alle sende sona stonde' R. 121, 16. 540, 27; 'thet is thiu sone twiske thene biscop and tha fiower londum' 150, 23; 'alsa den ield sare inare biscopes sone (der bischofssühne, gemeint ist die 150, 23 abgedruckte sühne) bisened is' B. 159, 25; 'hwerso di fria Fresa een soen biseent, ende deer ur etc.' W. 426, 36; 'hweerso deer fuchten is ur sette soen ende ur swerren eden' W. 408, 6. 423, 9. 14; 'huaso een man daed slacht ur sette sone ende swerren ede' W. 105, 27. 474, 22. S. 486, 19; 'thet hi ene sone send hebbe' R. 541, 4; 'hwanneer datter ur een seeck een soen ioff een baer wirth bareth . ., ende dio baer iefta dyo soen schet etc.' Jur. 1, 162; 'een soen ieffte baer' Jur. 1, 220. Vgl. sena.

(sonefretho), soneferd (sühnfrieden, friede in folge abgeschlossenen sühnvergleiches): W. 432, 19.

song, sang (gesang) m.: 'sa ne mima ther umbe nenne song (kirchengesang) up halda' R. 130, 13; 'dio Fresinne coem oen dis Fresa wald mit winna sangh' W. 409, 28. Alts. sang, isl. saungr, saterl. sang Het. 247, neufr. sang Epk. 390.

sonliode (sühnleute, schiedsleute) m. *plur.*: 'een seeck deer eynt is, bared, schaet (geschieden) ende oen nymen ney der baer der soenlyoed' Jur 1, 138; 'fan een wisinge iefta baer der soenlyodena meyma nðet biropa' Jur. 1, 166; 'ende dae soenlyoed berria da seck, so is ma da baer etc.' Jur. 1, 154.

sonna (sonne) vgl. sunne.

sonswithe (sühngrenze, durch einen sühnvergleich festgestellte grenze): 'thi dikaldirmon hach to wetande alle sonswiththa' R. 124, 21.

soth (brühe): 'huenesa ma mith hete sothe sueng' E. 228, 18. 229, 18; der mnd. text 229, 18 setzt 'myt heten sotthe van vleysch.' Isl. sod (jusculum) n.

soven (sieben) vgl. sigun.

spada (spaten, grabscheit) m.: 'use lond halda mith tha spada and mith there forke' R. 122, 24; 'dyne owera biwarria myt spada ende myt furka' W. 388, 16. 441, 22; 'hwaso des dikes helde mit spada greeft' W. 417, 2. Ahd. spado Schmeller 3, 580, ags. spadu, isl. spadi, saterl. spade Het. 250, nordfr. spade Out. 336, das lat. spatha.

span (spahn) vgl. spon.

spanna (spannen) vgl. sponna.

spara (sparen, schonen): 'hi spared gastelyck ner wraldsch' W. 112, 20. Ahd. sparen Schmeller 3, 573, ags. sparian, isl. spara, neufr. sparjen Epk. 439.

spedel, spedla (speichel) m.: 'tha nithera tuene thothan waldat thes spedles' ('thes spedla' E. 218,

10. 11) H. 333, 27. Vgl. spedelspring. Ags. spaðl, spatl, engl. spittle.

spedelspring (speichelfluss) m.: 'thi spedelspring' (eine wunde in folge deren der speichel aus dem munde fliesst) R. 97, 16. 536, 10. E. 219, 27. H. 96, 28. S. 449, 32. W. 470, 14; 'thi spedelspring sunder lippa breszie' H. 337, 35.

spegel (spiegel): 'en spegel van Sassen' (sachsenspiegel) F. 307, 23. Ahd. spiegal Schmeller 3, 558, isl. spegill, saterl. spegel Het. 250, neufr. spegel Epk. 439, das latein. speculum.

speke, spesze (speichig) in nigunspeke, tianspeke.

spekle (speichel) m.: E. 219, 11. Ahd. speichela (fem.) Schmeller 3, 554.

spel, spil (spiel) n., in kerkspel (oder 'szerekspil') d. i. kirchsprengel, ethspil ('edspil') d. i. amtssprengel, und dem mnd. dingspil ('dinxspil') in Drenthe 523, 31. 525, 23 d. i. gerichtssprengel. Heute gilt: saterl. tzerspel, tsesspel Het. 253, nordfr. sjörspel Outzen 339, mnd. kerspel, nnl. kerkspel, nhd. kirchspiel; neufries. espel: Leeuwarden ist vertheilt in 10, Sneeck in 6, Bolsward in 4 espels, s. Fw. 336; und in Drenthe dingspil und dingspal, s. Oudheden van Groningen 1724 p. 527. Ganz unzulässig wollen die Fw. 336 in diesen worten pel mit pfahl übersetzen, und das s zum ersten worte ziehen; Grimm 2, 524 stellt kirchspiel zu spiel (gaudium, ludus) mit einem sonderbar; sollte es aber nicht zum ahd. spill (sermo, narratio), alts. spel, ags. spel, isl. spial gehören? Wie nhd. beispiel aus mhd. bispel entstellt ist, könnte kirchspiel aus einem ältern kirchspel verunstaltet sein. Das neufries. espel entspricht in seiner form genau dem engl. gospel (ags. godspel, isl. gudspial, evangelium). Wie weit die sprache der kirche oder des gerichtes reichte, hiess deren spel; vgl. bauersprache und ähnliche benennungen. Flexion: *nom.* spel 482 n. 2. spil R. 544, 28; *gen.* speles 144, 12. 27; *dat.* spele R. 541, 2. 544, 1. B. 180, 17. 484 n. 26. spile R. 544, 18. spili R. 541, 16. spil W. 476, 7; *acc.* spel 146, 13. W. 433, 2. spil R. 543, 35; *plur. nom.* spel 484 n. 25.

sper (speer) vgl. spiri.

spera (spühren, wahrnehmen): 'hwersa ma enne mon werpth ana en wetir, thet hi grund sperthera ne spera ne mi mith foton etc.' R. 95, 24. 27. E. 233, 19. Ahd. spurian Schmeller 3, 576, ags. spirian, isl. spyria, saterl. spera Het. 250, nordfr. spörre Out. 340. Comp. aspera.

spere (speer) vgl. spiri.

sperfallich (sparren-fällig, so dass die sparren herausfallen) adj.: 'hwasoe anderis huus breckt speerfallich ende balkfallich' W. 476, 1. S. 498, 27. 499, 23. Jur. 2, 174; 'werth thet hus sperfallich' S. 495, 6. 498, 14. Ahd. sparro (tignum), mhd. sparre, isl. sperrur (canterii), neufr. spier (plur. spierren) Epk. 440.

sperne, in fotsperne.

sperthera (spühren?): R. 95, 24. 27, vgl. spera.

spia (speien). Form: *praes. ind. 3te* spieth S. 494, 19. spit W. 470, 28. spud S. 498, 24; *conj.* spige H. 340, 35; *partic.* espien E. 228, 32. Ahd. spiwan, spei, spiwun, gispiwan Schmeller 3, 553; ags. spivan, spav, spivon, spiven; isl. spya; saterl. spija Het. 250; neufr. spyen, spey, speyn Epk. 443. Bedeut. 'hwamsa ma ina agene (ins gesicht) spige' H. 340, 35; 'huaso orem onder syn agen spyt' W. 470, 28. S. 494, 19. 498, 24. Compos. onspia.

spil (spiel, in kirch-spiel) vgl. spel.

spil, spel (spiel): 'huasa inna tziurk ganeth mit wepene enda mit spile' 142 n. 12, wo das latein. original 142, 29 'inductis armis et tibariis' liest. Ahd. spil Schmeller 3, 561, isl. spil, neufr. spil Epk. 440, nordfr. spall Out. 337. Compos. dobbelspel.

spildede (spiel-that, im spiele widerwillen zugefügte wunde): 'spildeda .. nenne frethe' B. 177, 13. E. 205, 33, wo ein mnd. text 205, 35 'dade de een yn den spele doet' setzt.

spindel (spindel) in spindelsida. Ahd. spinnila Schm. 3, 570, ags. spindel (fusus), nordfr. spandel Out. 337.

spindelsida (spindelseite, weibliche seite, spindelmagen) f.: 'dio swyrdsida ende dio spindelsida' W. 105, 10. 534, 10; im mnd. 'spillezyde' 105 n. 4, 'spildelhandt' 382, 28, 'spyllhand' 382 n. 12, 'spillehant' 375, 16.

spiri, spere, sper (speer, hasta): 'mith tha spiri' R. 131, 9; 'thet thing (gericht) alsa nei to lidzane, thet hi tha osa mith sines speres orde retsia mughe' E. 34, 13, in H. 100, 15 steht 'etgeres' für 'speres'; 'hwaso haet XII ponda wird eerwis, di schil habba speer ende schield toe der landwer' W. 390, 4. Ahd. sper Schmeller 3, 574, ags. spere, isl. spiör. Vgl. sperfallich.

(spirihond), sperahand (speerhand, d. i. schwertseite, schwertmagen): 'sperahand ne wint naet buta een fetafengh' Jur. 2, 128; 'sperehant enne wynt ueet buten enre fetha feng' mnd. 363, 3; 'sperehant vervaet de spillehant' mnd. 375, 16; 'an desse fletieften voervaet de sperehand de spyllhand' 382 n. 12; schon in lex Angliorum 6, 8 'hereditas ad fusum a lancea transeat.' Vgl. swerdsida.

spise (speise) f.: 'en soldede, huersa ene monne thiu spise uta tuam endem ut rent' E. 222, 18. H. 332, 31; 'ene sullenge, thettem sin spise up eta muthe hlape' H. 340, 22. Ahd spisa, dän. spise, schwed. spis; Grimm

3, 461 vermuthet entlehnung des wortes aus dem ital. spezie, fanz. espices, épices; vgl. das isl. spiss (aromata).

(spit (spiess). Wiarda wb. führt das wort ohne beleg auf; ahd. lautet es spioz Schmeller 3, 579, ags. spitu, isl. spiot. In 'hwasa inna tsiurka ganth mith weperne, mith spisa and mith unrem' 142, 29 könnte man spisa (escae), welches nicht hinpasst, in spita ändern wollen, da indessen das lat. original tibarii hat, so liegt offenbar näher anzunehmen dass spisa für spile steht, wie ein zweiter fries. text 142 n. 12 auch liest.)

splita (spalten): in ofsplita, tosplita, utsplita. Form: *praes. ind. 3te* split R. 126, 34. E. 228, 27. 243, 21. 22; *partic.* spliten E. 217, 35. Mnl. spliten (findere), splet, spleten, spleten Grimm 1, 971; neufr. splijtten, spliet, splitsen, splijtten Epk. LVI. 441; nordfr. splitte Out. 339.

spon, span (spahn): 'hwasa ene frowa hire spon of breck' E. 232, 10; 'een golden span mit een golden blaem for C rynsgolden (als pfand), XX stuivers foer den rynsgulden' a. 1482 Schw. 717; verstanden ist darunter ein goldener schmuck den die friesischen weiber vor der brust trugen, vgl. 258, 8 und 258 n. 5. Im lüneburger statut kommt unter der frauengerade vor 'ere beste span' Pufend. 2 app. 186. Ags. spon, isl. spann, sponn (ramentum ligni). Vgl. spondoc.

(spon), span (streit), in twispon.

spona (verleiten, verlocken): 'hwersa ma ene founa of tha werem iefth iestha spont' B. 166, 25. Alts. spanan (impellere, inducere, pellicere), spanit und spenit, gespuon, gispanan Schmeller 3, 567; ags. spanan (provocare, excitare, allicere), spaend, spon und speon, asponen. Vgl. sponst.

spondok: 'ene prestere sin spondoc tebreken iestha tuarent' H. 335, 4; was für ein tuch das spon-doc hiess weiss ich nicht, in einem mnd. text steht dafür 'syn span tobroken etc.' 363, 25; vielleicht ursprünglich ein durch eine spange ('sponne') zusammengehaltenes, vgl. aber spon. An das ags. spana (ubera) ist dabei schwerlich zu denken.

(sponna), spanna (spannen). Form: *praet.* spande W. 440, 23; *plur.* spanden W. 413, 33. Jur. 2, 72; *partic.* spand W. 409, 12. 436, 29. Ahd. spannan, spien, spienun, gispannan Schmeller 3, 567; ags. spannan, spen, spennon, spannen Grimm 1, 895; saterl. spanna Het. 250; neufr. spannen Epk. 439. Bedeut. 1) fesseln: 'spand mit goldena keden' W. 436, 29; 'mit tuam hieldem spand' W. 409, 12; 'ende y mi an cald yrsen spanden' W. 413, 33; 'dat ma da holtena witta da Fresen fan da hals spande' W. 440, 23. 2) im compos. bispanna bedeutet es spithama metiri, wie das isl. spanna.

sponne (spanne) f.: 'thiu sponne' B. 161, 16, wo eine klammer darunter verstanden scheint. Ahd. spanna Schmeller 3, 569, die l. Fris. 22, 66 und add. 3, 56 hat spanna, l. Fris. 22, 66. 67 spannus, für spanne (spithama), ags. span, isl. spönn, saterl. spanne Het. 250, vgl. bispanna.

sponst (verführung): 'bi des fiandes (teufels) sponste' W. 421, 1. 4. 426, 22; 'om frouwena sponsta' S. 489, 25. 490, 3. 24. 491, 7. Ahd. gispanst, gispenst (verlockung, täuschung). Vgl. spona.

spot (spott, hohn): 'her of eskeren to tandere and to spotte' E. 212, 5. 6. 213, 5. Ahd. spot Schmeller 3, 581, isl. spott, neufr. spot Epk. 442.

spotta (spotten): Jur. 2, 58. Isl. spotta.

sprake (sprache) vgl. spreke.

sprangel (weihsprengel, weihquast) m.: 'asa fir sa thi sprangel hit bigunth and thi biscop ewiged heth' R. 124, 13. vgl. 124 n. 2; 'der sprengel (fasciculus) in gloss. von 1418 büschel, dessen sich der pfarrer bedient, um seine gemeinde zu besprengen' Schmeller 3, 590. Vgl. sprenga.

spreka (sprechen). Form: *inf.* spreka R. 51, 2. 57, 14. B. 155, 5. 166, 5. 173, 12. E. 202, 27. 228, 6. H. 40, 18. W. 394, 38. 397, 20. 413, 28. 418, 13. 425, 19. 432, 18. S. 446, 5. 455, 10. 483, 4. spreke E. 202, 11; *praes. ind. 1te* spreke 254, 6. H. 341, 29. sprek W. 413, 29; *3te* sprekth R. 55, 14. 67, 24. 121, 22. S. 455, 10. sprekt E. 197, 5. 208, 22. W. 41, 18. 391, 35. 401, 9. 412, 31. 417, 9. 419, 25. 28. 423, 4. spreket E. 184, 26. sprek B. 151, 18. 153, 25. 157, 10. 165, 13. 173, 18. E. 209, 16. sprecht B. 156, 4. 157, 17. 165 n. 11. 15. 173 n. 32. E. 197, 5. 6. 206, 32. sprechther (für 'sprecht ther'; oder hat man 'sprech ther' zu trennen?) B. 153, 23. 154, 7. sprech B. 152, 2. 13. 16. 153, 16. 23. 158, 13. 162, 2. 165, 16. 169, 22. 170, 24. 172, 15. 175, 7; *plur.* sprekath B. 172, 21; *conj* spreke R. 73, 28. B. 152, 14. 162, 7. 165, 14. 181, 4. H. 340, 11; *praet. ind. 3te* sprek R. 41, 17. H. 342, 25. W. 29 n. 13. 424, 23. 433, 10. 434, 13. 436, 10. 439, 11; *plur.* spreken W. 29 n. 13. 437, 20. 439, 10. sprekin H. 354, 3. und daneben sprekaden H. 336, 35 (vgl. ahd. sprachon, praet. sprachte Schmeller 3, 585); *partic.* spretzen (für 'spreken') E. 28, 7. 248, 12. 256, 32. spritzen Jur. 2, 2. Alts. sprecan, spricu, spricid, sprecad (dicunt), sprac, spracun, gisprocan; ags. sprecan, spricô, spraec, spraecon, gesprecen; f. dem isl.; neufr. sprecken, spreckt,

sprieck, spritsen Epk. LVI. 442. Bedeut. 1) sprechen, aussagen, behaupten: 'en word en eheide thinze spretzen' E. 28, 7; 'thet ma huelic unefoge ('unieue') word spreke' E. 228, 6. H. 340, 11; 'ief ma hine wil greta, so schilma aldus sprecka: ick sprec io to, dat etc.' W. 413, 28; 'spreckt anda queth hi: ic hebbe thet unhant, sa' E. 208, 22; 'and sprece: ic nebbe nen undhent' B. 152, 14; 'sprech hi: undhent' ('naut undhent') B. 165, 16. 172, 15; 'sa hwer sa thi blata sprekth: ethelinga folgiath mi etc.' R. 121, 22; 'da sprekense, hya ne konden; da spreeck di koningh: nu lidse ik io etc.' W. 439, 11; 'thet hia spreke ge (ja) ieftha na (nein)' B. 162, 7; 'iha sprekin ther tofara keningge wigandlike (tapfer): iha welde allena fiugta etc.' H. 354, 3; 'sprech thi rediewa ('en helgenamon'), thet etc.' B. 153, 16. 23. 154, 7; 'sprech thi hana, thet etc.' B. 175, 7; 'and spreket, thet' E. 184, 26. B. 156, 4; 'hockera hio dan spreckt, so etc.' W. 391, 35; 'ief ma thet spreka welle, thet' B. 173, 12. E. 202, 27; 'sa mi hi spreka' R. 57, 14; 'thi thredda mot spreca fore thene alderlasa' B. 166, 5; 'ief ma him deer mitta stryd bigret, so schil hi sprecka ende sidsa, hi etc.' W. 394, 38; 'di onspreker (der kläger) scel zyn riucht sprecka (aussprechen) epenbeer' S. 483, 4; 'sprecath (berufen sich) tha haudingar oppa ene sone' B. 170, 21. 2) klagen: 'hwersa ma sprech umbe werna' B. 152, 2; 'sprechma umbe en gold' B. 152, 13; 'sprecma umbe ofledene' B. 157, 10. 158, 13; 'sprecma umbe lenpenningar' B. 165, 13. E. 197, 5; 'sprecma umbe en ierim' ('iermel') B. 173, 23. E. 209, 16; 'and ma spreke umbe thet ield' B. 181, 4; 'nu sprekt hi foerd op da sex' W. 412, 31; 'sa ach hi onfere ende thet god, ther mith asega dome nest spreca (vgl. onspreke in S. 495, 23) muge' H. 40, 18; 'ferra ne mey thi man nene deda an otherne spreka, than etc.' S. 446, 5. 455, 10. Compos. bispreka Jur. 2, 2, ofspreka, onspreka, ontwaspreka, opspreka, tospreka, withirspreka.

spreka (der sprecher) m., in forspreka. Ags. spreca (consiliarius).

spreke, spretse, sprake (sprache) f. Form: *nom.* spreke R. 97, 15. 119, 17. 121, 13. B. 177, 5. 11. 15. E. 93, 28. 249, 14. H. 96, 27. S. 443, 18. 448, 34. 452, 1. W. 467, 1. 470, 12. spreka S. 458, 7. sprek W. 466, 24. 28. spretse und spreze E. 218, 37. spretze E. 219, 37; *gen.* spreke 252, 18. H. 333, 26. sprek W. 466, 27. 32. spretze E. 219, 10. spretse und spreze E. 218, 10; *dat.* spreke R. 128, 4. B. 155, 4. S. 496, 32. sprake S. 493, 27. spreka S. 495, 23. sprek W. 466, 23; *acc.* spreka R. 11, 12. 539, 2. H. 341, 32. spreke W. 11, 12. 433, 4. 480, 15. sprek W. 51, 2. 425, 19. 427, 7. Ahd. sprahha Schmeller 3, 584, ags. spraec, isl. spreci, neufr. spraeck Epk. 442, nordfr. sprek Out. 341. Bedeut. 1) sprache, das sprechen: 'and him se sin spreke binimen' ('ewert') B. 177, 5. 11. 16. E. 218, 37. W. 466, 23. 27. 28. 32. 467, 1. S. 443, 18. 452, 1. 493, 27. 496, 32; 'werth hem dio spreke tha fiardele erra' S. 448, 34. 458, 7; 'tha ura tuene teth waldath there spreze' E. 218, 10. H. 333, 26. 2) anspruch: 'ieft enig utbuer ienighe spreke (anspruch) ieft seghen had up den capman' 480, 15. 3) anklage: 'ik spreke iu to fon thisse monne, thet hi mi sine spreka bifel' H. 341, 32; 'thet alle Frisa hebbe fria spreka and fri ondwarde' R. 11, 12. 539, 2; 'alle da iene deer nene fria spreeck ne habbet' W. 427, 7; 'alle Frisa deer (welche) sint fri boren iefta fri spreke habbet ontfaen' W. 433, 4; 'als diu spreke gadir kemen is in det riucht, so schel di onspreker (kläger) andty sitter (beklagter) ayder enne eth swera etc.' 249, 14. Compos. onspreke, wonspreke.

sprekense (das sprechen) in 'sonder weersprekense' Jur. 2, 48.

spreker (sprecher) m., in forspreker, onspreker.

sprekma (das sprechen, der spruch) in 'dyo byspreckma' Jur. 2, 52.

sprekwerdene (sprach-beschädigung, hemmung im sprechen in folge einer wunde) f.: R. 119, 18. 536, 9.

(sprenga), sprensza (besprengen): 'and sprensze thet hof' (und besprenge, weihe den kirchhof) B. 159, 8. Vgl. sprangel. Ahd. sprengian, sprancta, gispranct Schmeller 3, 590; ags. spraengan.

spretse (sprache) vgl. spreke.

sprideke (?) f.: 'hwerso een man dulgen wirt buppa dera sprideka' W. 469, 8. Die Fw. 379 meinen es möge das wort die (über die gedärme) ausgespreitzte decke bedeuten, und buppa dera sprideka identisch sein mit buppa da midref; vgl. das neufr. spriedjen, praet. spraede, part. spraet Epk. LII. 442. Ist spri in spri-dekke das ahd. spriu (spreu) Schmeller 3, 584. 589?

spring (das springen, der sprung) in spedelspring. Ahd. spring Schmeller 3, 591, ags. spring, isl. sprengr.

springa (springen): 'sa sprinc thi brond wide' F. 307, 24, und das praet. in ont-sprung W. 436, 7. ont-sprong W. 440, 4. Alts. springan, sprang, sprungun (praet. plur.); ags. springan, springð, sprang, sprungon, sprungen; isl. springa, spring, sprack, sprungum, sprunginn; saterl. springa Het. 250; neufr.

springen, sprong, sprongen Epk. LIII. 442. Compos. ontspringa.

spruta (sprossen). Form: *inf.* spruta a. 1484 Schw. 724; *praes. ind. 3te* spruth E. 205, 3. 237, 33; *conj.* sprute E. 246, 1; *partic.* spruten a. 1487 Schw. 739. Ags. sprytan (germinare); isl. spretta (provenire, crescere), spratt, sprottin; über hd. vgl. Schmeller 3, 593; neufr. spruwttjen Epk. 442. Bedeut. 'al thet ('thi ther') fon tha bona spruth' (abstammt) E. 205, 3. 237, 33; 'thetter fon thina liwa nen erwa in sprute' E. 246, 1; 'alle quaet toe foerhoeden deer ut spruta mey' a. 1484 Schw. 724; 'der fulla quaeds ut commen is ende forraspruten is' a. 1487 Schw. 739.

stak, vgl. stok.

stake (staken, pfahl): 'fon mentel and fon tha stake ther ma rent: hwersa mar rent mentel ieftha stac ('mentlar ieftha stake'), sa etc.' B. 161, 12. 15. Ags. stace (palus), engl. stace.

stal (stall) m. Form: *nom.* stal E. 214, 6. S. 442, 24. 450, 8. 451, 14. 492, 14. 495, 13. 496, 31. W. 394, 8. 464, 16. 477, 1; *dat.* stalle W. 439, 11. 472, 12. S. 446, 34. 456, 4. 497, 27. 458, 3. 477, 6. stal, W. 394, 19; *acc* stal F. 306, 2. 248, 14. W. 394, 7. 410, 2. 428, 21. 29. 433, 20. 459, 15. S. 483, 25. Ahd. stal Schmeller 3, 626, ags. steal, isl. stallr. Bedeut. 1) stall (stabulum): 'ief en hors inoer syne stalle deth aen byt' W. 472, 12. S. 446, 34. 456, 4. 497, 27. 2) stehen: 'huckera hiarem deer orem an stille stalle (in stillstehen) ur stoed' W. 439, 11. 3) stand, stelle: 'hi heth neen stal iu da riucht' 248, 14. 4) bestand: dat moet habba een ('ane') stal' W. 428, 29. 433, 20. Jur. 2, 24. 46. 48. 56. 70; 'so moet dio dede ane stal habba' W. 428, 21; 'so aeg dat een stal' Jur. 2, 12. 34. 42. 44. 56. 62. 70. 72. Compos. kampstal, kerkstal, onstal, sinuthstal.

stalfestich (unbeweglich): 'hwerso dat age al stalfestich is in da haude' W. 465, 29. S. 450, 23.

stalle (fest): 'thet thi kere stede and stalle were' R. 115, 3.

stallich, in benstallich.

stalling, in opstalling.

stan (stehen) vgl. stonda.

stap (hoch): 'with thene stapa helm' R. 122, 27. Ags. steap (altus, excelsus).

stap (schritt): 'ief disse maen (falschmünzer) ayder fan sine aemthe gheet nioegen stapen' W. 428, 20; 'dat ma dat hen (knochen) mochte hera clippa ur IX stapen' W. 464, 14. 470, 3. Ags. staep, neufr. staep Epk. 443. Compos. instap.

stapa (schreiten) vgl. steppa.

stapel (staffel) vgl. stapul.

stapsini: bei verletzung der männl. genitalien werden drei sehnen (nerven?) genannt: 'dio staepsyn, dio wieldsyn ende dio fruchtsyn' W. 470, 26; etwa schrittsehne? In 447, 28. 457, 3. 470 n. 12 steht dafür stiapsine, sciapsine, scipsine (t und c sind in S. oft verlesen).

stapul, stapel (staffel) m. Form: *nom.* stapul R. 89, 32. stapel E. 89, 32. 218, 14. H. 88, 33; *dat.* stapele W. 427, 29. Ahd. stafful, staphal Schmeller 3, 617, ags. stapul, stapol, stapel. Bedeut. 1) richtblock: 'so scilma him op da stapele syn hand aef slaen' W. 427, 29, vgl. thingstapul. 2) die krone eines zahnes: R. 89, 32. E. 218, 14. Compos. thingstapul.

starublind, stareblind, starblind (starblind): 'starublind' R. 85, 35; 'stareblind' E. 85, 35. 214, 7. B. 137, 9. 179, 18. H. 84, 35; 'thet age stareblind' E. 216, 15. H. 331, 12. 338, 4; 'dat aegh staerblynd' W. 465, 25; 'pro starblind tantundem' lat. 84, 35. Ahd. staraplint Schmeller 3, 651, mnl. staerblent, isl. starblindr; ein compos. mit dem substantivum star (morbus oculorum), welches mit dem verb. stiren, starren, verwandt ist, s. Grimm 2, 557.

statha, stata (grundstück, landgut): 'and hi muge bikenna sine ethel and sine eine eckerar and sines federes statha' ('staten' W. 23, 6; 'sine federstatha' H. 22, 7) E. 22, 7, wo im lat. text 22, 8 'et sui patris fundum', im mnd. 23, 8 'syn eghen lant' steht; 'sinne ethel and sin erwe and sinera eldera statha' H. 70, 26, wo dafür in E. 70, 26 'sinra eldra hof and heme', in R. 71, 30 'sinera aldera hof and hus' gebraucht ist. In fries. urk. kommt das wort öfter vor, z. b. a. 1404 Schw. 337 giebt der convent zu Clarcamp in Friesland zwischen Fly und Lauwers an Rowarth Caymga 'den deel ther thi convente hath in Bauwerdera (Barderadeel), steenhuys ende stattim' (dann 'steenhuys ende statta'); 'um Zyarda stathda' a. 1442 Schw. 522; 'hwelka gued heten is Hoikemastatte' a. 1441 Schw. 521; dessgl. Schw. 499. 656. Über den unterschied der fries. landgüter in staaten und zathen vgl. Fw. 139. Compos. federstatha.

stathul, in dikstathul, das alts. stadal (statio), ags. staðol (sedes, thronus).

statut (statut, satzung): 'die statuten fan Boelswerde deckenye' S. 482, 1. Das lat. statutum.

stavia, stovia (staben). Form: stavia in B., stovia in W. *Inf.* stovia W. 393, 34. 394, 4. 9. 399, 8. 409, 28; *ger.* 'to stovien' W. 395, 12. 403, 16. 'to stoviane' W. 420, 8; *praes. 3te* stovad W. 397, 29; *partic.* sta-

vad B. 152, 26. stovath S. 490, 20. 21; in 'enen stouwenden ceth' S. 482, 15 ist stovend wohl in stoved zu ändern, oder steht das part. act. in passiver bedeutung? Mnd. staven, mhd. staben Schmeller 3, 602, von stab (fries. stef, vgl. dort nr. 2) zu leiten s. Grimm RA. 902. Bedeut. 'di aesga schil him dine eed stowia' (den eid staben, feierlich abnehmen) W. 393, 34. 394, 4. 9. 395, 12. 399, 8. 420, 8; 'di aesga deer da eden stowad' W. 397, 29; 'nu aeg him di decken tofara dine sind dine eed to stowien' W. 403, 16; 'dat da deckenen da presteran elck in hiare deckenie dyn for scrioun eed schillet stouwia ende swerra leta' a. 1472 Schw. 656; 'ende di prester scil dine eed stowia' W. 409, 28; 'alsa tha talemen on gungat, sa swerese enne stawadne eth oppa sente Jacobe' B. 152, 26; 'di decken swerra enen stouwenden ceth' S. 482, 15; 'hoersoe ick et ioe habbe stouwat soe nath stouwath' S. 490, 20. 21.

stavere, stavre (eid-staber, der den eid stabt, feierlich abnimmt) m.: 'hoc redgeua sa swere buta tha stauere, ther tha ebbetan ther to sette, thet etc.' H. 328, 17. 20.

(stavinge), stovinge (eid-stabung, eidesformel): 'dit senth dae greetmans ('grandera') stowinga in Wembrinzedele: etc.' S. 488, 7. 489, 30. Vgl. stavia.

steb (stumpf, strunk?) in steblith; das ags. steb (stipes, truncus), vgl. isl. stabbi (meta, cumulus).

stebbe (verstümmelt?): 'thriu stebbe lithe.., thriu stiuande' E. 91, 16. H. 90, 19, wo im latein. text 90, 17 'pro tribus stupidis membris.., pro tribus truncatis' steht; ich glaube dass hier stivand (steif) durch stupidus, und stebbe durch truncatus ausgedrückt wird; vgl. steb. Ist aber stebbe überhaupt ein adj., oder stebbelith wie steblith ein aus zwei subst. bestehendes compositum?

steblith (verstümmeltes glied?): 'thriu steblithi' R. 91, 16; vgl. stebbe.

sted (gestade).: 'ief dat godeshus stande an ene stedis ('an stedis') owere, dat ma moghe comma mitta shipes boerde toe etc.' W. 389, 13. 406, 15. Ahd. stad Schmeller 3, 615, alts. stath (littus, ora), ags. staeð, stað (neutr. gen. staeðes; ripa, portus). Vgl. das folg. sted.

sted, stid, steth, steith (statt, stätte) f. Form: stid R. 126, 7. 131, 11; sted R. 133, 2. B. W.; 'stoed' W. 326, 34; steth E. 185, 3. 191, 6. 241, 13; steith E. 209, 28. *Nom.* sted R. 538, 33. W. 421, 24; *gen.* stedis Jur. 2, 22; *dat.* stede B. 155, 8. W. 436, 10. stidi R. 126, 7. stetha E. 185, 3. 191, 6. steithe E. 209, 28. 'stoeth S. 453, 10; *accus.* stidi R. 131, 11. stede R. 133, 2. 539, 6. sted W. 421, 19 (hier steht aber 'dine steed') W. 421, 24. stoed W. 426, 34; *plur. dat.* stethem E. 241, 13; *accus.* steden W. 394, 30. 422, 7. Ahd. stat Schmeller 3, 666, alts. stad (plur. stedi), isl. stadr (locus, vicus) m., neufr. sted Epk. 447, nordfr. stad, sted Out. 341. 343. Vgl. das vorstehende sted. Bedeut. 1) stätte (locus): 'sa werth egadurad thet benete anna ene stidi' R. 131, 11; 'sa hach use frana withir an tha stede to farande' R. 539, 6; 'thi panning ther binna there stidi geue se' R. 126, 7; 'huersa hir an mon dad funden werth ynna huetta stetha sa hit se' E. 185, 3. 191, 6; 'wederwonlinga scrifthma monna ynna fif stethem' E. 241, 13; 'sin ield bi steithe anda bi stunde to reken' E. 209, 28; 'oen da were, ende ielkirs in nene stoed' W. 426, 34; 'een burn flaet ut een etmal al omme dae dat folck toe stede (zur stelle) coem' W. 436, 10; 'wernia oppare stede (auf der stelle) inna warwe' B. 155, 8. 2) hausstätte, bauplatz eines hauses: 'ief een merkedman een steed heert, ende hi deer also lange op sit etc.' W. 421, 24; 'hwaso een hws an ene mercket selt, ende hi dine steed bihalt, ende' W. 421, 19; 'alsoe fyr soe hia ayn steden habbe aen der buirschip' W. 422, 7. 3) stadt: 'thiu sted to Kolne' R. 538, 33; 'Constantinus makade tha stede to Constantinopolim' R. 133, 2. Der begriff stadt ist durch kaufstätte vermittelt aus stätte entstanden, vgl. Schmeller 2, 619. 3, 668 und merked. In fries. urk. a. 1435 Schw. 510 aus Leeuwarden: 'da schillet wessa onder een stedriucht (stadtrecht) ney inhald der stedwilkeren' (stadtküren); 'da stedis wilkaren' Jur. 2, 22; 'besighelat mit der stedden sighel' Schw. 511; 'ende da bisigilda statuten sellet wessa in da stadskista' (in der stadtkiste, in Bolsward) 488 n. 1. Vgl. stedfrihed, stedriucht, stedsigel. 4) in 'binna da trim tinghen schil hi sine steden alle naemna, ief hise habba wil' W. 394, 30 erklären die Fw. 63 sted für hülfe, hülfsmittel, exceptio, und führen dafür das holl. te staede komen (zu statten kommen), staede doen (prodesse) an. Compos. hemsted, hirthstid, hussted, legersted.

stedborger (stadtbürger) m.: a. 1463 Schw. 607.

stede (stät, stätig, fest): 'thet thi kere were stede and stalle' R. 115, 3; 'thet skel stede wesa' H. 330, 33; 'thet alle stede halda' R. 540, 37; 'also steed ende also fest' W. 436, 17; 'da worden da riucht steed ende gued' W. 437, 10; 'dio stede bysittinge' Jur. 2, 10. Ahd. stati Schmeller 3, 670, isl. staddr (constitutus). Compos. unstede.

stede (auf der stelle, sofort): 'al stede in to fan' W. 393, 22; 'ief byt bicand steed' W. 474, 18; vgl. sted (statt) nr. 1.

stedelik (stätig): 557, 31.

stedes (stets): 'hwamsa sin fot stedes driupt' E. 223, 36; 'thet thi om ther stedes ut gauch' E. 225, 37.

stedfrihed (stadt-freiheit, d. i. weichbild) f.: 'in der stedfriheit' a. 1456 Schw. 591.

stedgia, stedigia (bestätigen): 'and stetgadon allera kininga ieft' R. 133, 36; 'ende stedigie (bestätige es mit) niogen eden' W. 475, 10. Ahd. statigon (sistere) Schmeller 3, 672. Compos. bistedigia.

stedik (stätig): 'staedik riucht dwaen' W. 425,11.

stedriucht (stadtrecht) n.: 'stedriocht' a. 1456 Schw. 591. Vgl. sted n. 3 und 'binna da stedis riucht' Jur. 2, 22.

stedsigel (stadtsigel): 559, 28.

stef (steil) 'is thi erm stef and nawetes nette' R. 537, 34; 'and him sinra sex litha en se stef and stok ieftha gersfalle' R. 118, 18. Ags. stif, isl. styfr (durus, rigidus), saterl. stjuf Het. 250. Vgl. stiva.

stef (stab) m. Form: *nom.* stef R. 123, 27. 540, 31; *dat.* steve R. 57, 15. 126, 33. 539, 19. B. 164, 15. 165, 21. W. 391, 3. 392, 3. stev E. 208, 15; *acc.* stef R. 23, 15. 49, 14. B. 165, 7. E. 230, 5. W. 423, 5. 441, 22; *plur. acc.* steven W. 391, 2. Alts. staf, ags. staef, isl. stafr, neufr. staef Epk. 443. Bedeut. 1) stab: 'sa hwa sa enne mith steue sleith' R. 126, 33; 'aeck bond Magnus oen syn stef dis koninges heerteken' W. 441, 22; 'toiens syn stef passia, deer hi oen der hand haet' W. 423, 5; 'di frana aeghse (die genothzüchtigte frau) oen den werf to bringhen, ende tweer steuen to setten (aufzurichten) her willa to barien: bi da ena steue stande her meghen, ende bi da ora her man, ief hio etc.' W. 391, 2. 3. vgl. stefgong. 2) eid: 'al ther oua to gungande uter stef and uter strid' R. 23, 15. 49, 14, wo in E. 22, 14 'uter ethar and uter stryd' steht; 'alder opa to gungande sunder steue and sunder stride' R. 539, 19; 'sa mi thi efter thes otheres dathe spreka, et steue mire stonda (am stabe mag er stehen, d. h. er mag schwören), wed mire dwa' R. 57, 15; 'dat hi dat eerwe wise mit steue en mit tiuge' W. 392, 3. Stef steht hier für eidstab; das ahd. eidstab, alts. ethstaf, ags. aðstaef, isl. eiðstafr bedeutet eidesformel, eid, vgl. Grimm RA. 902, und stavia (staben) heisst einen eid abnehmen, weil der schwörende dabei den stab des ihm die eidesformel vorsprechenden richter berührte, s. Grimm RA. 135. Mit den worten 'am stabe soll er stehen' R. 57, 15 wird diese berührung des richter-stabes gemeint sein; Wiarda asegab. 121 erklärt ungenügend durch: vor dem richter stehen und klagen, und weiss asegab. 70 die andere stelle aus R. nicht zu deuten. Die Fw. 46 übersetzen in W. 392, 3 'door paalen en door getuigen.' 3) 'twisk thene feder and twisk thene sunu .. ne mi nen stef tha nen strid twisk risa, nen asyga dom tha nen aldirmonnes thiene, buta (sondern) thet skilun alle tha mena friond skifta, iefthа thet skilma al mith ethon riuchta' R. 123, 27. 540, 31, diese worte besagen: dass unter nächsten verwandten kein 'stef', kein 'strid' (gerichtlicher zweikampf) und kein richterspruch statthaft sei, sondern dass 'das die gemeinsamen verwandten schlichten sollen, oder man es mit eiden entscheiden soll'; da hier 'stef' untersagt ist und eide gestattet werden, kann stef nicht in der unter nr. 2 aufgeführten bedeutung genommen werden. Wiarda as. 305 erklärt 'stef and strid' durch zank und streit, dass dies aber unzulässig ist, erhellt aus dem danebengenannten richterspruch, sowie daraus dass der schluss der stelle sagt auf welche weise man vorhandenen streit beizulegen hat; Wicht vorber. 180 nimmt stef für stefgong vgl. s. v., wie dieser aber hier anwendung finden könnte, ist nicht abzusehen. Wahrscheinlich hat man stef für das kreuzurtheil, s. Grimm RA. 926, zu deuten, es war den Friesen bekannt wie W. 439, 11 zeigt; Wiarda wb. 346 dachte an dasselbe in 'et steue mire stonda' R. 57, 15, und Schmeller 3, 602 tritt ihm bei, asegabuch 121 verwirft Wiarda dies aber wieder, weil zum examen crucis kläger und beklagter erforderlich waren, in R. 57, 15 aber nur der kläger gegenwärtig erscheint. Compos. lokstef, werandstef.

stefgende (stab-gehend, am stabe gehend, lahm): 'stefgende, thet hi bi tha stoc gunge' E. 223, 27.

(stefgenga), stefgensza (am stabe gehend, lahm): 'strichhalt and stefgensza' B. 179, 18; 'is thi fot stricloma iefthа strimphalt iefthа stefgenza' ('stefgenze') E. 222, 27.

(stefgenga), stefgensza (das am stabe gehen, lahmheit): 'stefgensza end strumphelte' H. 338, 5; 'stefgenzia' H. 331, 13.

stefgong (stab-gang, so hiess ein gerichtliches verfahren das bei nothzüchtigungen eintrat; zwei stäbe wurden aufgerichtet, bei dem einen standen die verwandten der frau, bei dem andern der nothzüchter; trat sie zu diesem, so wurde sie seine frau, zu jenem so wurde er straffällig; vgl. darüber W. 391 §. 30): 'sa hwer sa ma en wif nimi ouir wold, and hiu fon him kiase iefthа stefgongis werne, sa etc.' R. 116, 19. vgl. R. 542, 33.

stefloma (stab-lahmheit, lahmheit die am stabe zu gehen nöthigt): 'mit stefloma' E. 214, 6.

stefslek (stab-schlag, schlag mit dem stabe): 'stefslek' R. 93, 27. E. 93, 27. 212, 17. H. 92, 27, wo im latein. text 92, 27 'pro baculi ictu' steht.

stek, vgl. stok.

steka (stechen). Form: *praes. ind. 3te* stekth R. 121, 22; *partic.* stetsen (für steken) E. 87, 21. 89, 14. Alts. stecan (configere, sauciare), stecit, stac; mnl. steken (trudere), stak, staken und stoken, steken Grimm 1, 973; ags. stician; isl. stinga (praet. stac); neufr. stecken, stijk, stitsen Epk. 447. Bedeut. 'thet are ('thiu nose') thruch stetsen' (durchstochen) E. 87, 21. 89, 14; 'sa hwer sa thi blata enne hod stekth' (aufsteckt) R. 121, 22. Compos. thruchsteka.

steke, stek (stich). Form: *nom.* steke E. 212, 24. 214, 6. 215, 3. W. 476, 18. stek H. 338, 2; *dat.* steke W. 464, 3. stek W. 463, 23; *plur. nom.* stekar E. 97, 9. H. 96, 20. Ags. stice (punctio, incisio), isl. stingr. Bedeut. 'ec stec there nedla' H. 338, 2; 'thrira nedlena steke' E. 212, 24. 214, 6. 215, 3; 'saxes steke' W. 476, 18; 'fyf bloedresena deen toe een stecke ief to een stecke' W. 464, 3. 463, 23; 'thre stekar, iahuelick etc.' E. 97, 9. H. 96, 20. Compos. withirstek.

stela (stehlen). Form: *inf.* stela E. 244, 18. H. 331, 11. 419 n. 7; *praes. ind. 3te* stelt R. 123, 17. E. 36, 10. H. 335, 24. W. 37, 10. 397, 27. 419, 31. S. 486, 5. 34; *conj.* stele R. 123, 13. H. 342, 18. stela H. 329, 34; *partic.* estelin B. 173, 12. stelin B. 173, 8. E. 202, 22. stelen E. 202, 28, 30. 246, 2. W. 69, 8. 102, 16. 417, 32. 36. S. 486, 3. Jur. 2, 10. Alts. stelan, stal, stalin, stolan; ags. stelan, stylð, stael, staelon, stolen; isl. stela, stal, stalum, stolinn; neufr. stellen, stiel, stellen Epk. 449. Bedeut. 'alle stellen tingh, deer ma fynt, dae riuchta hand weder ti iaene sonder leesne' W. 102, 16, wo im latein. original 'possessori pretio solutionis minime persoluto' steht; 'hwersa ene monne stelin werth, and hit se burcuth, and him bitigiema thet hi enis otheres god a sinre helde ('wald') hewed hebbe, sa etc.' B. 173, 8. 12. E. 202, 22. 28. 30; 'wersa en thiaf en god stelt, and hit thenna en other mon nimth (dem diebe entwendet), sa etc.' H. 335, 24 vgl. E. 240, 16; 'ief een schelta dat clage comt (wenn einem schulzen das geklagt wird), datter een gued stellen se, ende ief hi dan seent toienst dine tief (sich mit dem dieb aussöhnt), so etc.' W. 417, 32; 'theter allera monnik stele opa sinne eynene hals' R. 123, 13. 542, 22; 'steltma to tha mena gode, sa skilmat ielda fon tha mena gode' R. 123, 17; 'hwaeso helgena gued stelt' S. 486, 3. 5. 34; 'thet thu nebbe thinis bedda god stelen ne urhelen' E. 246, 2; 'thi mon mey enes deis thria haueddeda dua: wif nede nima, mon sla and stela' E. 244, 18. H. 331, 11. Compos. ofstela, urstela.

stelen (stählen, aus stahl): 'een stellen tonga' W. 29 n. 13. Neufr. stielen Epk. 451. Das zu grunde liegende subst. lautet ahd. stahal, stahel Schmeller 3, 625, ags. style, isl. stal (chalybs), neufr. stiel Epk. 451, nordfr. stähl Out. 341.

steler (stehler, dieb) m.: 'dy heller, dy steller, sint al lycke schyldich' 434 n. 2. Neufr. steller Epk. 449.

stelne (diebstahl): 'umbe ene stelne inna ene huse etc.' E. 240, 11. Alts. stulina (furtum), neufr. stelne Epk. 449. Compos. nachtstelane E. 68, 16.

stemme (stimme): 'hi enheth neen stemma in da riucht' 251, 9; 'dae aerste stemme schil habba dy persinua, want hy een broder tzesa schil' a. 1482 Schw. 709; 'mey dae stemmen der delen ende landen fan Astergo ende Westergo' a. 1482 Schw. 716; 'dae Aestergo stemmen forgadrit benna Leouwerd' a. 1487 Schw. 738. Ahd. stimma, stimna Schmeller 3, 635, alts. stemna, ags. stemn, stefn, schwed. stemma, neufr. stem Epk. 449, nordfr. stemm Out. 344.

stemplinge, stemblenge (verstümmelung): 'tha stemplinga' R. 87, 28, wo in H. 86, 28. E. 87, 28 'tha stemblenga thes ara', im latein. text 86, 28 'pro truncatione' steht; 'tha stemblenga, thette toth of andte herne stonde' H. 333, 35. Vgl. ahd. stumbalon (truncare) Schmeller 3, 639.

sten (stein) m. Form: *nom.* sten R. 130, 22; *dat.* stene R. 95, 14. 130, 19. E. 190, 25. 211, 8; *acc.* sten R. 130, 23; *plur. dat.* stenon R. 124, 12. stenen Jur. 2, 260; *acc.* stenen W. 436, 1. 3. 481, 33. Alts. sten, ags. stan, isl. steinn, saterl. sten Het. 250, neufr. stien Epk. 451, nordfr. stien Out. 345. Bedeut. 'sa falt thi sten withir thene sten' R. 130, 22; 'thiu mure ther fon stene ewrocht is' R. 130, 19; 'god scop thet benete (gebein) fon tha stene' E. 211, 8; 'Numa fand dae taele; da leyden da Latynscha steenen, deer dyo tale mey biwared was, hwite stenen.. ende suarte stenen' W. 436, 1. 3; 'da sullen dreggen de stenen um den hals aling der bueren' 481, 33; 'thet dadle mith stocke ief mith stene edeen' E. 190, 25; 'thi irthfal (das zurerdefallen) of stokke iestha of stene' R. 95, 14; 'thet is thiu riuchte withume binna tha fiuwer stenon' R. 124, 12. Compos. dobbelsten.

stenen (steinern) adj.: 'twa stenena tefla' R. 131, 16. 134, 10. E. 246, 27. H. 342, 31; 'on tuam stenena teflum' H. 342, 7. Ahd. steinin Schmeller 3, 642, ags. staenen.

stenhus (steinhaus, steinernes haus) n.: 'hat hy (der einen nach erfolgter sühne ermordet) een stheenhuus ('castrum' im latein. original), dat schilma tiwerpa; haeth hy een holten hus etc.' W. 105, 30; 'Brocmen kiasath thet ther nena burga, and nena mura, and nene hage stenhus, ni mote wesa' B. 173, 26; 'werther aeng

stenhus hagr rvocht (gebaut) sa tuelf ierdfota hach, etc.' B. 173, 3; 'hwasa otheren sin stenhus of wint, thria merc' E. 230, 21. Saterl. stenhus Het. 250. Vgl. stins.

stenslek (steinschlag, zerschlagen von steinen zum hausbau): 'stenslek hwile efter al tha londe buta munekum and godeshusen' B. 173 n. 25. vgl. stenhus.

stente (gestein): 'dat hio nabba oen da meenbodel hindereth oen gold ner oen steente' W. 399, 11. Neufr. stiente Epk. 451.

steppa, stapa (schreiten). Form: *praes. ind. 3te* stepth E. 243, 39. stapth S. 447, 4. stapt S. 456, 10. stapet W. 472, 2; *conj.* steppe B. 152, 29. E. 50, 13. H. 50, 14; *praet.* stop W. 409 n. 16; *part.* stapen Jur. 1, 116. Alts. stapan (gradi, incedere, ire), stop und stuop, stopun; ags. steppan, stepô, stop; saterl. stappa Het. 250; neufr. stappen, stoep (praet.) Epk. 445. 457; nordfr. stape Out. 343. Bedeut. 1) treten: 'hwasa otherem mith tha fot oppa then hals stepth' E. 243, 39; 'als ma op thine bond staept iefta hyne slayt' S. 447, 4. 456, 10. W. 472, 2. 2) schreiten: in den compos. forthsteppa, ursteppa. Vgl. stap (schritt) und instepi.

stera (stern): 'alle tha stera' R. 131, 12. Alts. sterro, ags. steorra, isl. stiarna, neufr. stear, stierre Epk. 446. 452, nordfr. steer Out. 344.

stera, in tostera (zerstören). Ahd. storian Schmeller 3, 655, alts. storian, neufr. stoaren Epk. 456, nordfr. stiere Out. 345.

stera (steuern?). Form: *inf.* stera R. 125, 14; *ger.* to sterande R. 122, 4; *praet.* sterde R. 133, 11. 134, 18. H. 343, 16. Bedeut. 'tha settonse biscopa, ther tha kerstenede sterka and stera skolde' R. 125, 14; 'thi kining Kerl stifte and sterde trewa' R. 133, 11. 134, 18. H. 343, 15; 'ene seburch (deich, damm) to stiftande and to sterande' R. 122, 4. Vgl. stiora.

sterk, sterik (stark): 'een schip also fest ende also sterck, deer etc.' W. 439, 15; 'mith ene sterka mere' H. 352, 30; 'thi Fresa fele sterka' H. 352, 20; 'alle tha Fresa ther were sterik and rike' H. 355, 31; 'tha sterka Fresa' H. 353, 6. 355, 31; 'Liudingerus en hera fele steric' H. 352, 3. Ahd. starh Schmeller 3, 657, ags. stearc, sterc, isl. sterkr, styrkr, saterl. sterc Het. 250, neufr. sterck Epk. 449.

sterka, sterkia (stärken, bestärken). Form: *inf.* sterka R. 125, 13. sterkia W. 403, 22. 418, 30. 436, 14; *ger.* to sterkiane W. 388, 6. to sterkien W. 410, 10; *praet.* sterkde E. 246, 24. sterkte E. 247, 4. Ahd. sterchan Schmeller 3, 657, alts. stercian, isl. styrkia (firmare, corrobare), neufr. sterckjen Epk. 449. Bedeut. befestigen, stark machen: 'biscopa ther tha kerstenede sterka and stera skolde' R. 125, 13; 'Octavianus stifthte and sterkde thine fretha' E. 246, 24; 'dyne ferd mit duegheden sterkia' W. 436, 14; 'dae lyoed aghen dyne ferd toe sterkiane' W. 388, 6. 403, 22; 'Kerl stifte and stercte triuwa' E. 247, 4; 'dat wil ick also sterkia, als di aesga deelt' W. 418, 30; 'mit disse tiogben dat aest to sterkien' W. 410, 10.

sterkinge (bestärkung): 557, 28.

stert, stirt (schwanz) m.: 'and kerfth of otheres quike are iestha stert' B. 160, 27; 'hwasa otheres hanxt bischerth then stirth ..; iestha of kerth stirth' E. 243, 7. 9; 'dat ma dat heer gadrie fan da schettena stirten etc.' W. 409, 19. Ahd. sterz, ags. steort, isl. stertr, saterl. stert Het. 250, neufr. stirt Epk. 454, nordfr. stert Out. 344.

(sterta), stirta (stürzen, umstossen): 'di tzylick (kelch) is stirt' W. 406, 22. Ahd. sturzan Schmeller 3, 661, neufr. stirtten Epk. 455.

stertinge, in blodstirtinge.

sterva (sterben). Form: *inf.* sterva E. 46, 4. 8. W. 430, 15. stera W. 45 n. 19; *praes. ind. 1te* sterve Jur. 2, 48; *3te* sterfth B. 164, 29. 165, 18. 166, 27. 167, 14. E. 187, 14. 188, 20. 199, 23. 209, 26. sterft 149, 23. 28. E. 197, 35. W. 392, 28. 395, 21. 405, 5. 428, 35. 471, 10. sterf H. 340, 7. stert Jur. 2, 34; *plur.* stervath R. 131, 13. stervat R. 65, 28. H. 334, 19. stervet W. 425, 32. Jur. 2, 58; *conj.* sterve R. 77, 5. 116, 5. B. 160, 20. 167, 8. 14. 20. 27. E. 199, 7. 18. 207, 14. 24. 34. sterva E. 207, 14; *praet.* sterf Jur. 2, 36. 40. storf 558, 25. stor Jur. 2, 36. 58. 68. 76; *plur.* storen W. 437, 16; *partic.* sturven E. 189, 22. storn Jur. 2, 22. 46. 72. Alts. sterban (mori); ags. steorfan, styrfô, staerf, sturfon, storfen; saterl. stjerwa Het. 250; neufr. stearren, steart (praes. 3te), stoar, stoaren, stoarn Epk. 446. Bedeut. 1) 'hwersa en mon werth bifuchten, and sterwe etc.' B. 160, 20; 'huasa alsa ringh sterfth fon ene unde, thet' E. 187, 14; 'hwersa en undad mon binna iera and binna dey sterfth' E. 188, 20; 'hwerso een man dulgid wirt ende sterft' W. 471, 10; 'ief hiu (eine gemisshandelte schwangere frau) sterue, sa' R. 77, 5; 'ief thet bern hunger sterua welle, sa' E. 46, 4. 8. W. 45, 25. 2) in beziehung auf erbrecht: 'sa hwer sa en mon iestha wif steruat' R. 65, 28; 'sterue thet leste kind, thet ma' R. 116, 5; 'hwersa en frowe sterfth' B. 164, 29. E. 209, 36; 'alsa thi feder sterfth, sa' B. 165, 18. E. 197, 35; 'hwersar en moder sterfth' B. 166, 27; 'hwersar en kind sterwe' B. 167, 8. E. 199, 7; 'hwersar en wif tiuch tuene tamar and sterfth' B. 167, 14. E. 199, 23; 'hwersar en frowe tiuch en kind

and bia sterwe bethe' B. 167, 14. E. 199, 18; 'hwersar en brother sterwe' B. 167, 20. 27. E. 207, 14. 24; 'hwersar send tuene tamar and fon there tama eng erwa sterwe' E. 207, 34; 'sa weder thera brothera knapa tiath, and bia thenna steruat' H. 334, 19; 'hwersa da ielderen steruet etc.' W. 425, 32; 'sterft eng Fresa oppa Saxlonde, sa' 149, 23. 28; 'ief immen syn erwe seld buta des erfnama bode, ende sterft, so etc.' W. 392, 28; 'ief een ouirlandich man sterft, so aech di frana etc.' W. 395, 21; 'ief hi oen da banne sterft, so' W. 405, 5; 'ief di man sterft eer da kinden ierich sint, soe aeg syn broder da bischirmense' W. 428, 35; 'hwersar is mon iefiha wiff, anda hia makiath ene redinge .., anda nimpth thet up sin steruen (nimmt die meinung testirt zu haben in seinen tod mit), sa' E. 206, 17.

steta (stossen). Form: *inf.* steta B. 154, 12. 157, 25; *ger.* 'to stetande' B. 157, 27. 'to steten' 424 n. 1; *praes. ind. 3te* stet B. 154, 5. 17. 161, 27. 172, 19. H. 340, 35. 341, 16. steth S. 494, 34. 498, 3. stat R. 119, 3. 124, 9. E. 202, 8. 209, 11. 243, 27. W. 466, 12. 469, 30. 473, 17. 475, 23. stath S. 494, 34. 498, 5. 16. stad S. 494, 35; *conj.* stete B. 154, 7; *partic.* stoten S. 456, 32. stet B. 172, 22. E. 212, 25. 216, 4. 33. 220, 27. 224, 33. H. 329, 1. 335, 18. 339, 20. 340, 19. steth E. 220, 7. 230, 16. stat R. 119, 19. 21. 120, 10. E. 214, 3. 216, 4. 33. 220, 7. 222, 31. 230, 14. estat E. 202, 12. stath S. 444, 11. 458, 7. stad S. 448, 33. Mnd. stoten, stiet, stieten, stoten Grimm 1, 971; ahd. stozan, stiaz, stiazumes, stozaner; isl. steyta; saterl. steta, statte, stat Het. 250; neufr. stietten Epk. 452; nordfr. stiete Out. 345. Bedeut. 1) 'sa hwa sa otheron sin hus stat (einstösst) iefiha hauth' R. 124, 9; 'otheres monnes dura steth' E. 230, 16. 2) 'anda sin diar hine mith tha horn stat' E. 209, 11; 'huasa otherem mith enre nedle stat' E. 243, 27; 'hwersa ma then brond inna thet hus stat' E. 202, 8; 'hwasa otherem enen top of tha haud stat' E. 243, 27; 'thruch thene kop stat' E. 214, 3; 'huasa steth ('stat') werth thruch sinne wasande' E. 220, 7. H. 335, 18; 'hwaso truch syn aer staet werth' W. 466, 12; 'hueerso ma een man trucht lyf siuth iefta staet' W. 469, 30. Compos. atwasteta, entwasteta, insteta, ofsteta, onsteta, thruchsteta, tosteta, understeta, upsteta, utsteta.

steth, stet (stoss): S. 445, 28. 454, 28. Comp. duststeth.

steth (statt) vgl. sted.

steva (steif sein) vgl. stiva.

stevene, stevne (vordertheil, schnabel eines schiffes, prora): 'and ma hine werpth ut etre stiarne, and hent etre stewene' ('itta steune'; 'eta steune') E. 232, 13. H. 339, 37. Ags. stefn, isl. stafn (beides masc.), plattd. steven br. wb. 4, 1031.

sthereke (kirche) vgl. kerke.

sthiake (kinnbacken) vgl. keke.

sthitl (kessel) vgl. ketel.

stiapfeder, stiepfader (stiefvater) m.: 'thet ther sin stiapfeder ('stiepfader' W. 23, 10) ne machte thes ungeroga kindis erue ursetta' R. 23, 19. H. 22, 9; 'datter nimmen aegh sines stiepfaders ner siner stiepmoders lawa' W. 421, 5; 'F. ussen stiesfader' a. 1444 Schw. 528. Ags. steopfaeder, isl. stiupfadir, nordfr. sjapfaaer Out. 304.

(stiapkind), steifkind (stiefkind): 'fan syn steifkynda weyna' a. 1452 Schw. 543. Ahd. stiufkint Schmeller 3, 619.

(stiapmoder), stiepmoder (stiefmutter) f.: W 421, 5. Ags. steopmodor, isl. stiupmodir, neufr. stiemmoder Epk. 451.

stiarne (steuerruder) vgl. stiorne.

stid (statt) vgl. sted.

stifne (stiftung, schöpfung) f.: 'and tha stifne net (nescit) nen manniska' R. 130, 14.

(stift), sticht (stift) n.: 'dat sticht fan Utrecht' W. 111, 25. Wie hier fries. sticht für stift, so steht alts. craht Hel. 2, 3 für craft, ahter Essen. für after. Ahd. gestifte (aedificium) Schmeller 3, 621.

stifta (stiften). Form: *inf.* stifta a. 1483 Schw. 719; *ger.* to stiftande R. 122, 4. to stiftane. F. 307, 33; *praet.* stifte R. 133, 11. 134, 17. E. 247, 4. H. 343, 14. W. 3, 18. 'stifthte' E. 246, 24; *plur.* stifton R. 131, 19; *partic.* stift W. 77, 13. Alts. stifton (aedificare), ags. stihtian (disponere), neufr. stichtjen Epk. 450. Bedeut. 1) erbauen, bauen: 'Colen heet Agrippina ney da koninge deer da burich stifte' W. 3, 18; 'tha tvene brother ther Rume erost stifton' R. 131, 19; 'ene seburch (deich, damm) to stiftande and to sterande' R. 122, 4; 'herewegan and hemeswegan to stiftane' F. 307, 33; 'dat ma nen ny klaesteren moet stifta' a. 1483 Schw. 719. 2) begründen: 'Kerl stifte and sterde trewa and werde' R. 133, 11. 134, 17. E. 247, 4. H. 343, 14; 'Octavianus stifthte and sterkde thine grata fretha' E. 246, 24; 'fan trowa ende fan wirde ward himelryck stift' W. 77, 13.

stiga (steigen): 'sa stigath alle wetir' R. 130, 17. Alts. stigan, steg und steig, stigun; ags. stigan, stihð, stah, stigon, stigen; isl. stiga, stig, steig, stigum, stiginn.

stige (stiege, eine anzahl von 20) f.: 'bi siugun ('fiuwer') stiga merkon' R. 126, 16. 26. 541, 39. Saterl. stige Het. 250, plattd. stige br. wb. 4, 1033. vgl. Driessen 296.

stiger (steiger) m., in nedstiger Jur. 2, 46 oder neerstiger Jur. 2, 48, von descendenten gesagt.

stikelbend: 'enre frouwe hire stickelbend off kuruen' E. 213, 8; im mnd. text steht dafür stukelbant, in einem and. fries. text E. 212, 6 slinge; benennung eines bandes mit dem die haube festgebunden wurde, viell. ein mit einem stachel (ags. sticel) versehenes band, Hettema ems. p. 90 meint ein gesticktes, vgl. plattd. stickelbärig (steifhaarig) und vorstickels (vorstecktuch) br. wb. 4, 1020. 1022. Vgl. saterl. stricelbend (haarband der weiber) Het. 250.

stil (stiehl): 'entwa to steten myt eenra ielrena stila (mit einem stecken aus ellernholz) ief stipa' 424 n. 1; 'da slachbalcken ende stilen' a. 1478 Schw. 673. Ahd. stil Schmeller 3, 630.

stille (still): 'huckera hiarem deer orem an stille stalle (im stillstehen) ur stoed' W. 439, 11; 'stil to staen' Jur. 2, 8; 'stil to sitten' a. 1486 Schw. 736. Alts. stilli, ags. stille, neufr. stil Epk. 453.

stilnese, stilnisse (das stillen, nutrire) f.: E. 224, 21. vgl. 224 n. 9. Ags. stillnes.

stins (steinernes haus, schloss): 'huus ende stins' Jur. 1, 204 (vgl. s. v. balumond diese stelle); 'ende habbet syn stins baernd' a. 1484 Schw. 726; mnd. stinz 348 n. 3, neufr. stinze Epk. 453, vgl. über stins die Fw. 246.

stiora, stiura (steuern). Form: *inf.* stiura 98, 15; *conj. praes.* stiore R. 27, 24. stiure E. 26, 17. H. 27, 18; *praet. ind.* stiorde W. 440, 1. Ahd. stiuran (praet. stiurta; fulcire, sustentare) Schmeller 3, 653, ags. styran (movere, regere, corrigere), isl. styra (gubernare, regere), saterl. stiura Het. 250, neufr. stioeren (steuern) Epk. 453. Bedeut. 1) steuern: 'deer hy mey toe lande stioerde toienst straem ende wynd' W. 440, 1. 2) wehren, hindern: 'thet ma tha ergon stiore' R. 27, 24; 'sa scellath tha sex selonda tha sogende stiura, thet' 98, 15.

stiorne, stiarne, stiure (steuerruder) f.: 'da sagense een oen der stioerne sitten' W. 439, 30; 'hwersa ma thene mon werpth afara eta stevne ut, end et there stiarne ('eter stiure' E. 233, 13) hent' H. 339, 37. E. 232, 13. Ahd. stiura (puppis) Schmeller 3, 654, ags. steore (gubernaculum), isl. styri, saterl. stjur Het. 250.

stipe (pfahl) f.: 'entwa to steten myt eenra ielrena stila ieff stipa' 424 n. 1. Neufr. stijppe Epk. 452, nordfr. stipe Out. 346.

stirt (schwanz) vgl. stert.

stirta (stürtzen) vgl. sterta.

stith (streng, hart): 'god scel user walda thes teddra (schwachen, zarten) and thes stitha' E. 81, 8. H. 81, 10. Ags. stiđ, styđ (durus, severus).

stiure (steuerruder) vgl. stiorne.

stiva, steva (steif sein): 'thet hlid (des auges) stiuath' E. 87, 14; 'thriu stiuande lithe' E. 91, 17; 'stiuande ('steuande' R. 537, 5) and stac' (vom finger) R. 120, 2. Ags. stifian. Vgl. stef.

sto (stelle) f.: 'hweerso een wyede stoc is, ende di prester een wyeden alter haet' W. 406, 10. vgl. havedsto (hauptkirche); 'dat hya him wonne en frie stoe, deer hy op tingia mochte' W. 439, 26; 'ende hiara stwe unslitande se' W. 79, 20. Ags. stov (locus, mansio, habitaculum), isl. sto (focus, certus locus). Compos. havedsto.

stok (stock) m. Form: *dat.* stokke R. 95, 14. E. 190, 25. stok E. 223, 27. W. 426, 24; *accus.* stok R. 25, 26. E. 24, 24. H. 24, 25. 31, 2. W. 17 n. 6. 25, 24. 426, 38. 478, 20. Ahd. stoch, stoc Schmeller 3, 612, ags. stoc, isl.-stockr, neufr. stoack Epk. 455. Bedeut. 1) stock, stab: 'stefgenze, thet hi bi tha stoc gunge' E. 223, 27, in einer urk. von 1269, einem vergleich zwischen Bremen und land Wursten, heisst ein solches lahmsein stocklahmheit: 'pro stoclemedhe sex marcas, pro helpende lemedhe tres marcas' Sartorius urkundl. hanse p. 726; 'thet dadle mith stocke ief mith stene edeen' E. 190, 25; 'dat hiara aydera oerna oen moerd slaeght mit stock iefta mit stompa' W. 426, 24; 'dat ma een stock nyme, ende slema hem afara itter herta in, dat hit tefta itta regghe ut gonghe' W. 426, 38; 'thi irthfal of stokke (klotz) iestha of stene' R. 95, 14. 2) stock (compes): 'den misdediga in dine stoc to werpena' 478, 20; 'Frisa skilun wesa uter stok and uter stupa' R. 25, 26. H. 31, 2, wo der latein. text 24, 24 'praeter ligni clausuram et absque flagellatione' liest; 'dat hi tielda thoer stock ner stupa' W. 17 n. 6. Vgl. compos. lokstek.

stok, stak (steif?): 'stiuande and stak' (vom finger) R. 120, 2; 'andse (die glieder) him se stef and stok' R. 118, 18.

stoknakad, stoknaked, stoknaken (stocknackend, ganz nackend): E. 46, 10. 15. W. 45, 31.

stol (stuhl). Form: *nom.* stol R. 539, 1; *gen.* stoles E. 232, 2. stolis 257, 8; *dat.* stole R. 11, 11. 19, 12. 251 n. 2. H. 10, 11. 336, 7. W. 11, 10. stol E. 10, 11. W. 405, 1. 434, 15; *acc.* stol E. 99, 20. 101, 7. 246, 10. H. 100, 7. S. 485, 32; *plur. acc.* stolen a. 1453 Schw. 549. Alts. stol, stuol, ags. stol, isl. stoll, saterl. stole Het. 250, neufr. stoele Epk. 457. Bedeut. 1) 'nen schelta moet to stole sitten (gericht halten) twiscka etc.' 251 n. 2; 'so schelleth desse buren hebben frie stoelen in der tzurken to aller tiden' a. 1453 Schw. 549. 2) 'to

da stoel toe Utrecht' (zu dem bischofssitz in Utrecht) W. 405, 1; 'des helligha stolis to Rume' 257, 8. 3) 'thet alle Frisa an fria stole bisitte' R. 11, 11, wo im latein. text 10, 11 'quod omnes Frisones in libera sede consistant' steht, und Rn. 539, 1 setzt 'use fri lond, thet is thi riuchta fria stol'; 'alsa hit us thi kinig Kerl an tha fria stole bifel' R. 19, 12. 4) 'thet thiu frowe skolde ammer aftne stol (ehesitz) bisitta' E. 99, 20. 101, 7. H. 98, 20. 100, 7; 'olsa ma oftne stol urtiath' E. 246, 10; 'en man hath syn aefta wyf urdriowen, ende een frya famna in die stoel set, ende sit deer bi' S. 485, 32. Compos. breidstol, thingstol.

stole (die priesterliche stola) f. 1) 'sin prester deer him mit boke ende mit stoele bihot' W. 16 n. 6; 'hi se mith boke and mith stola tore erthe befelen' E. 52, 2. W. 53, 4; 'soe aegh di persona da prester dine alter toe bifellen, dae stola, dae boecka etc.' W. 410, 1; 'dat dat godeshus werde also tymmereth .. se hit meth bokum, meth stoelem, meth alterum' S. 490, 33. 2) der geistliche fiscal: 'sa ne mey thiu stole ellewetis naut ruogia' 145, 25, wo das latein. original 146, 1 'et sic stola penitus non accusabit' liest, vgl. hemethoga. Isl. stola, das latein. wort.

stolkens (verstohlen, im verborgenen): 'hwaso in een hws an nacht stolkens daed slacht' W. 432, 23. Holl. stoolkens.

stompe (stampfe, knittel): 'dat hiara aydera oerna oen moerd slaeght mit stock iefta mit stompa' W. 426, 24. Ahd. stamph Schmeller 3, 639.

stonda, stan (stehen). Form: *inf.* stonda R. 53, 35. 57, 15. 118, 13. 15. 27. 122, 21. 123. 11. 126, 26. 31. 129, 11. B. 142, 8. 152, 16. 156, 16. 19. 162, 3. 170, 4. 6. 176, 4. 179, 26. E. 68, 22. 76, 37. H. 336, 12. 26. 337, 1. 354, 9. 356, 10. stonde R. 542, 32. E. 188, 13. 196, 12. 23. stan H. 355, 3. 356, 15. W. 389, 19. 396, 24. 416, 20. 423, 30. 425. 8. 427, 3. 429, 14. 430, 31. 431, 28. 433, 37. 441, 11; *ger.* to stondande R. 128, 7. te stondane H. 335, 28. to stonden E. 241, 12; *partic. act.* stondand E. 220, 16. 20. 222, 25. H. 338, 8. 15. 21. stondend 256, 19. standan ('ief hit anne dom buta standane hath') S. 453, 33. standen ('een standen hus', 'om standena huis') W. 423, 25. 408, 29; *praes. ind. 3te sing.* stont R. 21, 15. 27. 57, 27. 75, 9. 121, 13. 126. 16. 127, 10. 128, 29. stond W. 425, 13. stent B. 179, 13. E. 89, 32. 218, 14. H. 334, 3. 335, 12. stant E. 218, 15. stand E. 219, 15. stet H. 88, 33. W. 404, 4; *plur.* stondath R. 89, 32. 116, 28. 124, 22. 130, 18. E. 236, 32. standet W. 437, 23; *conj.* stonde R. 121, 17. B. 152, 4. 6. 161, 18. 162, 8. 170, 6. 172, 3. 22. 177, 1. 6. 12. 180, 15. E. 206, 1. stonda E. 206, 1. stande W. 389, 13. 406, 12. stondet (angelehnt für 'stonde hit') B. 176, 27. 180, 19; *praet. ind. 3te sing.* stod R. 133, 23. E. 247, 26. H. 336, 34. W. 429, 23. ('stoed') W. 410, 2. 430, 11. 431, 13. 437, 10. 438, 1. 7. stot ('stoet') W. 431, 16. sto ('stoe') W. 425, 2. 431, 16; *plur.* stoden W. 439, 12; *conj.* stode R. 43, 5. E. 41 n. 2. W. 431, 8. 440, 18. 26. 441, 26. S. 494, 19. 497, 21; *partic. pass.* estenden B. 155, 25. stenden 150, 10. H. 330, 5. stinsen W. 404, 31. Jur. 2, 18. Alts. standan und stan, ind. praes. 3te standid stendid stad sted stet und steit, plur. standad und stad, praet. stod und stuod, stodun, gistandan; ags. standan, stent, stod, stodon, gestanden; isl. standa, stend, stoð, stoðum, staðinn; neufr. stean, sta (ich stehe), stoe, stoene (standen), stien stoen oder stinsen Epk. 445. 457. Bedeut. 1) stehen: 'det ma da sententia dela schel sittende and naet stondende' 256, 19; 'hi (der vatermörder) gunge efta tha durun (kirchthüren) stonda' R. 126, 31; 'buta kerka staen' W. 423, 30; 'thiu hagoste treppe, ther thi prestere oua stont' R. 127, 10; 'mith ene gretkampa a stride stonda' H. 76, 38; 'oen stride staen' W. 389, 19; 'and efter stonde hia tehape mith compe' B. 172, 22; 'so steet her aefte man, ende queth' W. 404, 4; 'dat dio Fresinne kerkstal stoed' W. 410, 2; 'di birgh deer Moyses op stoed' W. 438, 1; 'dat een man onder da galga stoed' W. 438, 7; 'da stodense een etmel al omme' W. 439, 12; 'dae gingense tofara din koningh staen' W. 441, 11; 'iha gengin tofara there burig stonda' H. 354, 9; 'hoder hia (die thiere) bonden stoede, sa' S. 494, 19. 497, 21; 'sa stonde thet hus al thene letera dei elle hel' B. 172, 3; 'ief dat godeshuus stande aen stedes ouere' ('bi een heerwey') W. 389, 13. 406, 12; 'ief tha herna (die zahnwurzeln) stondath, and thi stapul (krone) of is' R. 89, 32. E. 218, 14; 'ief hit anne doem standane hath an der were' (lippe) S. 453, 33; in 'hueder sa hia (die finger) stondande se, sa gersfelle' E. 220, 20. H. 338, 8. 15. 21 sagt stondand das selbe was onstondand in 'is thiu hond onstondande' E. 220, 16 und 'is thi fot onstondande' E. 222, 25. Was bedeutet 'standen hus' in 'huasoe faert to een standen hws' W. 423, 25 und 'eden om standena huis' W. 408, 29? die Fw. 245 übersetzen stehendes, feststehendes haus, und meinen so möchten steinerne häuser im gegensatz von hölzernen genannt sein. 2) 'ief dat land stoe (sich befand) an heidena hand' W. 425, 2; 'thet hus skil bronde stonde' (angezündet werden) R. 542, 32; 'di setma stond in maniga boken screuen' W. 425, 13; 'een boec deer da riucht oen standet' W. 437, 23;

'alle frowa skelen a foremunde stonda' E. 196, 23; 'sa skelt kni stonda bi tha otheren' H. 336, 26; 'tofara sine redieva, therse under stonde' B. 152, 4; 'sa skelin tha tuene redieua bi tha ena stonda' (ihm beitreten, beistimmen) B. 162, 3. 8. 152, 6; 'bitigiath him tha sithar, thet hi mith him estenden hebbe inna ene othere loge' B. 155, 25; 'tha fiuwer prestera hagon fori use lond to stondande' R. 128, 7; 'to riuchte stonda' (zu recht stehen) B. 170, 6. H. 330, 5. W. 396, 24. 427, 3; 'soe hwa so tree daghen herich an da sinde stinsen haet' (den send besucht hat) W. 404, 31; 'sa skilun hiara lif opa thes ena hals stonda' (auf seinen kopf stehen, fallen) R. 118, 13. 27. B. 161, 18. 170, 6. 176, 27. 180, 15. 19; 'fretho stont (ist bestimmt) bi XXXII merkon' R. 21, 15. 27; 'etheles wiues werthmond stont bi VIII pundon' R. 75, 9; 'alle utfera stondath bi C merkon' R. 116, 28; 'thiu bote skil sa fara stonda' R. 118, 15; 'alle londraf stondath bi tian merkon' R. 124, 22; 'to tha withon stonda' (schwören) R. 53, 35; 'et steue stonda' (schwören) R. 57, 15; 'sa ne thorf hi him firer na nen ondsere stonda' E. 68, 22; 'sa skel hiu ther mith twilif hondon tofara stonda' R. 123, 11; 'mit VIII ethen on te ledane, ieftha mith XVI ethen tifara te stondane' H. 335, 28; 'dit wil ic nu leta staen' (liegen lassen, beenden) W. 425, 8. 430, 31. 431, 28; 'datse naet lengera in gaen ne mogen (mit dem deiche) dan LXIII fotan, ende al deer staen (stehen bleiben) schillet' W. 416, 20. 3) bestehen, dauern, bleiben: 'thet alle sende sona stonde' R. 121, 17; 'alle inwetir skilun stonda sase god eskipin heth' R. 122, 21; 'sa mot thet godeshus stonda biwllen, al hwenne etc.' R. 129, 11; 'Rume stod wost MXLIV iera' R. 133, 23; 'thi biscopis frethe skel stonda tian deger' 142, 8; 'thera rediewana ierim skel stonda to tha sunnandei etc.' B. 152, 16; 'thi frethe skel stonda fon tha thinge to tha thinge' B. 156, 19; 'and efter skil hit stonda al to tha dei etc.' B. 170, 4; 'andte ieft skel stonda' B. 176, 4; 'sa stonde hit ier and dei' B. 177, 1. 6. 12. 179, 13. 26. E. 241, 12; 'tha urieft skel elle festa stonde' E. 188, 13; 'thet kenengrike stod fonda kenenge Kerl al to etc.' E. 247, 26; 'tha stod thiu ewe longe' H. 336, 34; 'anti dom skel stonda ti and ti ewa' H. 337, 1; 'thiu iefte moste emmer felika stan' H. 355, 3; 'thet thius ief ewelike stonda scolde' H. 356, 10; 'so ne mei dio dede naet staen' W. 429, 14; 'dit stoed manyghen dach' W. 429, 23. 430, 11. 431, 8. 16; 'dat stoed een half ieer' W. 431, 13; 'dis wald stoe langhe an hiara hand' W. 431, 16; 'alsoe langh soe dyoe wrauld stoede' W. 440, 18. 26. 441, 26. Compos. astonda, aienstonda, ofstonda, onstondand, ontstonda, opstonda, tofarastonda, tohapestonda, urstonda, withirstonda.

stonde (stunde) vgl. stunde.

stopa, in ieldstopa.

stor (gross), kommt nur in den verbindungen 'alsa stor' und 'hu stor' B. 152, 10. 166, 9 vor; für stor steht stur S. 458, 14. Isl. stor (magnus), schwed. und dän. stor, saterl. stor (gross) Het. 250, vgl. neufr. stjoer Epk. 453; ob das ahd. stur und stiur (magnus) das selbe wort sei, ist Grimm 3, 608 ungewiss. Bedeut. 1) 'tha penningar scelen alsa stor (so gewichtig) wesa, thet mase hera muge clinna etc.' H. 42, 8. E. 42, 6. 2) alsa stor (eben so viel, eben so hoch) B. 157, 28. 158, 9. 27. 160, 2. 14. 165, 19. 166, 13. 28. 168, 10. 170, 18. 171, 25. 178, 14 18. 179, 27. 181, 7. E. 83, 21. 87, 23. 91, 17. 198, 3. 214, 15. H. 333, 5. 341, 28. 29. W. 465, 14; 'alsa stor hewena' (so viel habe) B. 164, 27; 'thi rediewa wite tha werna hu storse se' (wie viel sie betragen) B. 152, 10; 'hu stor hia resze' (wie viel sie geben) B. 166, 9.

stovia (staben) vgl. stavia.

stovinge (eidesformel) vgl. stavinge.

stow (stoss) in duststow. Vgl. stouwen (propellere) bei Kilian 644.

strafia (strafen): 'is hit ac, thet hit hua straffie (schelte, anfechte), sa scelt nawt stonde' E. 206, 34. Isl. straffa, neufr. straffjen Epk. 459, vgl. über hd. strafen Schmeller 3, 683.

stram (strohm). Form: *dat.* strame W. 436, 9; *acc.* stram R. 125, 3. E. 232, 13. H. 339, 36. W. 440, 2; *plur. nom.* stramen 516, 25; *dat.* stramen 516, 21; *acc.* stramen 517, 4. Alts. strom, ags. stream, isl. straumr, saterl. stram Het. 250, neufr. streamme, stroam Epk. 459. 461, nordfr. strum Out. 346. Bedeut. 'een burna ontsprungh, ende flat mit fulla straeme een etmal' W. 436, 9; 'and werpth hini and anna uthaldene stram' R. 125, 3. E. 232, 13. H. 339, 36; 'ende stioerde toe lande toienst straem (flut) ende wynd' W. 440, 2. Compos. biristram.

stre (stroh): 'dat hi him na birawede oen ha ner oen stree' W. 394, 11. Ahd. strao, stro Schmeller 3, 676, alts. stro, ags. streav streov, isl. stra, saterl. streu Het. 250, neufr. strie Epk. 460.

strekka (sich erstrecken, sich ausdehnen): 'dat land is streckende fan etc.' W. 111, 1. Ahd. strechan (praet. stracta) Schmeller 3, 680, ags. streccan.

strete (strasse) f. Form: *nom.* strete E. H. 14, 18. W. 15, 16. 20; *dat.* strete E. 190, 7; *acc.* strete R. 122, 9; *plur. gen.* stretena E. H. 14, 14. 16, 1. streta W. 17, 3. 18; *dat.* streton R. 539, 36; *acc.* streta R. 539, 31.

E. 14,10. H. 14,11. W. 15,15. 432,6. S. 488,21. Das ahd. straza, alts. strata, ags. straet, saterl. strete Het. 250, neufr. striette Epk. 460, aus dem latein. via strata erborgt, s. Grimm 3,395. Bedeut. 'sa hach thi greua us capmonnon thes fretha to warande siugun streta etc.' R. 539, 31. 36; 'sogen streta a Saxena merca suther te farane, thria a londe and fiuwer a watere; thera wetherstretena iste asterste thiu Elue etc.' E. 14,10. H. 14,11. W. 15,13 (Grimm RA. 214 vergleicht die sieben sagenhaften heerstrassen im Hennegau); 'dat iemma alle dae streta ende weghum, deer ti dae Freslande ief ti dissem dele gaet, biferdie' S. 488,21; 'tha strete mith wegke and mith weine to farande' R. 122,9; 'oppare strete to dada slayn' E. 190,7. Compos. biristrete, londstrete, wetirstrete.

strewa (streuen): 'enre frouua hire hneze strewet' (abgerissen) E. 212,2; 'hire houwe strewed' E. 213, 2, wo ein mnd. text 213,2 'ener vrouwen ere huue strouen' liest. Alts. strewian, ags. streovian (sternere), isl stra, neufr. strijen Epk. 461.

strewene, f.: 'there wiue strewene, thet thet her of tha hokka se' (das abreissen einer frau, dass das haar aus der mütze ist) B. 179,18; 'wyues streuinge, offt barreth van erem houede unwerdtliken bryngedt offt blotedt' mnd. 94 n. 1; 'pro exspoliatione capitis feminae, videlicet wifstreuene' 94,4. Strewene ist von strewa (streuen) gebildet, wörtl. das streuen; vgl. ags. streone (streu, stratum, lectus) und strevung (stratum). Compos. wifstrewene.

strid (streit) n. Form: *nom.* strid R. 123,27. 540,31. 140,17. E. 196,1. H. 42,30. W. 104, 19. 397,12. 406, 18. S. 483,8; *dat.* stride R. 9, 14. 41,11. 51,8. 53,5. 75,4. 79,3. 539,19. E. 8,12. 75,4. 76,38. 186,25. 190, 10. H. 329,37. 341,18. 20. 352, 16. 354, 12. W. 389, 19. 390,1. 391, 16. 21. 393,4. 12. 394,35. 397,15. 24. S. 497,1. strid E. 235,25. W. 9,10. 53,10. 392,33. 393,5. 394,38. 408,16; *accus.* strid R. 23, 15. 49,15. B. 171,20. H. 50,22. 356,17. W. 23,15. 391,14. 393, 14. 16. 24. 394,27. 32. 397,12. Alts. strid, ags. striđ, isl. strid, neufr. strijd Epk. 461. Bedeut. 1) streit, kampf, uneinigkeit, zwist: 'tha heran uppa thene feld ion tha Fresan to stride tha tegin' H. 354,12; 'umbe thet kreftelike strid' H. 356,17; 'thene kining mith stride bistan' H. 352, 16; 'friunda strid' H. 42,30. E. 196,1; 'al deer epenbeer stryd iefta san is' W. 104,19; 'tha thet fraslike strid ewesin hede ful ney fif ier binna Freslonde' 140,17, wo das latein. original 'periculosae litis fluctuante tempestate' liest; 'in en stride to dade slayn' 186,25. 190,10, wo im latein. origin. 186, 24. 190,11 'occisus in lite' steht; 'sit hi ac ferre bi strid anda bi welde' E. 235, 25; 'al deer een stryd is op heuen en ontyd, an paeschamoern etc.' W. 406, 18; 'hwersoe en stryt falt twiska den prester ende dyn leya etc.' S. 483,8; 'is thet aghe ut steten in en fulla stride' S. 497,1. In 'tiuga om een stryd, hoer hit biseend si soe bifuchten' W. 397,12 und 'al deer een stryd mit schelta ban ende mit aesga doem seend is, ende hi him to stryde (zweikampf) ladet, etc.' W. 397,12, bin ich ungewiss ob strid in 1ter oder 2ter bedeutung zu nehmen ist. 2) gerichtlicher zweikampf: 'tha laua to haldande mith twilif ('twam') hondon anda withon buta stride' R. 9,14. 51,8, wo das latein. original 8,12 'sine duello cum XII withjuramentis' liest; 'thet erue halda mith sivgun dedethon anda withon buta stride' R. 53,5. 75,4. H. 50,22, wo im latein. original 50,20. 72,35 'cum dedjuramentis sine duello' steht; 'ther oua to gungande uter stef (eid) and uter strid' R. 23,15. 49,15. 549,19; 'ther (zwischen den nächsten verwandten) ne mi nen stef tha nen strid twisk risa' R. 123,27. 540,31; 'hwasa hinime tha kempa thet strid inna tha hemme' B. 171,20; 'sa skil hi et thera herna hwek and stride with stonda mith fiuwer herskinzia campon' ('mith ene gretkampa' H. 76,38) R. 79,4, wo das latein. original 78,2 'in duello resistere' liest; 'twifald laesta, iefta oen stride staen' W. 389,19; 'an stride toienst him staen' W. 390,1; 'dat stryd greta bi sonna opgongh' W. 391,14; 'doerma an stride staen efter sonna schyne?' W. 391,16. 21; 'ende hi him to stride ladet' W. 397,15; 'dat ick naet thoer toiens di toe stryde staen' W. 397, 24; 'ief hi toe ene swirdkempa tinghia wil .., so schilma toe dae fiaerda tinge dat stryd weddia' W. 393, 24. 394, 27. 32. 35. 38; 'hweerso enis mannes kempa howen wirt, ende mit stryd ur wonnen, so etc.' W. 408,16. Es wird unterschieden grösserer und kleinerer streit, d. i. schwertkampf und kesselprobe: 'ief di Fresa toe stride bitinget wirth, ende hi queth dat hi aynlikes guedes soe fula oen synre wer naet habbe, dat hi wepen winna moge .., so schil hi lessa stryd oen gaen' (sonst 'dat mara stryd') W. 393, 4-16; 'di deer to dae stryd tingia wil, dat hyt lessa bigreta ne mei toe dae ketelfangh dan fiower eynsa etc.' W. 392,33; 'als ma to lessa stryd tinghia wil, dat di oentingere neen kempa winna thoer etc.' W. 393,5; 'to tha mara stride hebbe ik iu begret, end thes minnera ne bikenne ik nowet' H. 341, 18. 20. Compos. dolstrid, withirstrid.

strida (streiten): 'thet nen husmon with sinne hera to felo ne stride' ('nimis contendat' 12,4) R. 13,3.

H. 12, 4; 'strida mit ena berschinsa kempa' W. 79, 5; 'strida with da nordscha hand' W. 430, 37; 'with thene kening Kerl strida' H. 353, 30. Alts. stridian, isl. strida, neufr. strijdjen Epk. 461. Compos. bistrida.

strideth, strideed (streit-eid, eid beim gerichtlichen zweikampf geleistet) m.: 'sa skel i hiudega te dei an stride with stonda, enne strideth suera end enne otherne hera' H. 341, 19; 'dat hi dine strideed swara schil' W. 393, 29. 31; 'nu di strydeed swerren is, nu ist riucht dat etc.' W. 394, 27; 'di kempa aegh in to faen (hinein zu greifen, in den kessel) als dy strydeed swerren is' W. 394, 28.

(stridfretho), stridferde (streit-friede, friede beim gerichtlichen zweikampfe): 'twa pond dis strydferda' W. 393, 4. 34.

stridheftich (streitbaft, streitgemäss): 'dit is strydheftich schet ief strydwirdich schet' W. 472, 25. S. 447, 2. 456, 14.

stridwerdich, stridwirdich (streit-würdig, streit-gemäss): 'di stridwirdiga schat' (eine summe welche eine höhe erreicht dass ihretwegen ein gerichtlicher zweikampf eingegangen werden darf) W. 393, 21. 394, 31. 395, 15. 472, 26. S. 447, 2. 456, 15.

strik (strick) in strikhalt, striklom; alts. stric (laqueus), isl. strik (comma, linea, cursus directus), neufr. strijck Epk. 460.

strika, striza (streichen). Form: *praes. 3te* strikt E. 243, 26; *partic.* estrizen E. 212, 3. 4. Mnl. striken, strek, streken, streken Grimm 1, 972; mhd. strichen, streich, strichen; neufr. strijcken, part. stritsen Epk. 460. Vgl. ags. strican (ire). Bedeut. vgl. ofstrika, upstrika.

strikhalt (stricklahm): 'in pedibus quod dicitur strichald' 137, 12; 'strichalt and stefgenza' B. 179, 18. E. 214, 6; 'is di foet strickhalt' W. 469, 10; 'ief thi fot hangat, thet hat strichalt' F. 306, 24; 'is thi fot strichalt, thet thi up crawe, and thi heila hnecka to beke et allera stepen' F. 306 n. 12. Strik-halt wie strik-lom scheint mit strik (laqueus) zusammengesetzt, so nimmt es Grimm RA. 631; was aber hiess stricklahm? homer-hald (lahm um keinen hammer führen zu können), steflom und stefgensza (lahm um am stabe gehen zu müssen) erklären sich leicht, aber dem analog weiss ich strick-lahm von einem lahmsein des fusses nicht zu deuten; hat man an sehnen-lahm (contract) zu denken? vgl. F. 306 n. 12. Die Fw. 376 erklären strikhalt nach F. 306, 24 für schleppend; es streich-lahm zu übersetzen ist schwerlich grammatisch zulässig.

striklom (stricklahm): 'is thi fot on stondande, stricloma iefțha strimphalt etc.' E. 222, 26. 223, 26.

striza (streichen) vgl. strika.

strot (kehle, schlund) in strotbolla, das ags. þrote (guttur), engl. throat, mnl. strote, neufr. stroate Epk. 461, ital. strozza; ein hd. vocabular von 1482 hat druss und drussel für kehle, s. Frisch 208, davon unser hd. erdrosseln, plattd. drüsten, drustemen vgl. p. 575 n. 8, das fries. thresma, vgl. dieses.

strotbolla (kehlkopf, gurgel) m.: 'huasa steth werth thruch sinne wasande iefțha thruch sinne strotbola' ('sine strothbolla'; 'strotbolla'; im mnd. text 221, 8 'kele') E. 220, 8. H. 335, 19; 'dat dulg oen da strotbolla' W. 466, 28; 'in dine strotbolla dulghet' W. 466, 33; 'werther een man in then strodbolla ('strothbolla') hauwen' S. 448, 33. 458, 6. Ags. þrotbolla.

strump, strimp (strunk) in strumphalt und strumphelte; mhd. strumpf (truncus), vgl. plattd. strumpelen (straucheln, stolpern) br. wb. 4, 1072.

strumphalt, strimphalt (stock-lahm, lahm um an der krücke gehen zu müssen): E. 222, 26. 223, 26.

strumphelte (stock-lahmheit, lahmheit die eine krücke fordert): H. 338, 6.

stult (stolz): 'tha stulta Fresa' H. 352, 36. 354, 32; 'enir stultere lauwa mod' H. 354, 2. Mhd. stolz Schmeller 3, 634, isl. stoltr, neufr. stout Epk. 458, nordfr. stolt Out. 346.

stultlike (stolz): H. 353, 31.

stum (stumm): 'een stum mon' 248, 3. Jur. 2, 72. Alts. stum (mutus), ags. stomm, nordfr. stomm, stamm Out. 342.

stunde, stonde (stunde, zeit) f. Form: stunde in R., stonde in W. Ahd. stunda, ags. stund, isl. stund, neufr. stuwn Epk. 464. Bedeut. 'soe wite dio frowe da stonda' W. 433, 30; 'bi steithe anda bi stunde' E. 209, 29; 'thit was to ther stunde, tha' (damals, als) H. 351, 10; 'thit ske ther na to ener stunde' H. 353, 28; 'tha to there stunde' H. 354, 16; 'god bibude us to alre stunt' (stets) 150, 25. Der acc. bildet wie im ahd. und mhd. stunt (z. b. ahd. thria stunta, mhd. drie stunde, ter) zahlenadverbien: 'sex stunda (sechsmal) sextich skillinga' R. 127, 5; 'sigun stunda (siebenmal) sextich' R. 128, 12; 'twilif stunda (zwölfmal) sex and thritich' R. 126, 7; 'fiftine stunda (funfzehnmal) sex' R. 125, 11, und mit ordinalen: 'een ende oersta ende tredda stond' (ein erstes zweites und drittes mal) W. 428, 27; 'thredda stunda' ('stunde') E. 242, 32. H. 336, 12. 342, 2; 'dat was tredda stond' W. 436, 31. Wie aber ist 'sa hwer sa thi hon enne mon thria niugun stunda to tha thinge lathat' R. 122, 25 zu verstehen? Grimm 3, 231 giebt an vicies septies; so viele gerichtsladungen konnten unmög-

lich erfolgen, der sinn der stelle scheint etwa zu sein 'dreimal nach 9 stunden.'

stupa (staupe, staupenschlag): 'Frisa skilun wesa uter stok and uter stupa' R. 25, 26. E. 25, 25. H. 31, 2. W. 17 n. 6. 26, 25, wo der latein. text 25, 25 'praeter ligni clausuram et absque flagellatione' liest, und im mnd. text 26, 25 'sunder geyselen' steht; 'huamso ma siuth mit holte ieff mit stupa oen sin haud' W. 464, 14. Mhd. stoupe; vgl. das neufr. stoppe Epk. 458.

subdiakon, subdiaconus (subdiacon) m.: 'thi prestere heth soghen wielsa, ther althus geheten send: acolitus, exorcista, hostiarius, lector, subdiaconus, ..; thi fyfte wielsa wint te bote etc.' E. 242, 15. F. 306, 5; 'hwaso een subdiaken daed slacht, di ielda hine etc.' W. 104, 28. 147, 21. 148, 10; vgl. S. 487, 4.

sud (süden) vgl. suth.

suder, suer (jen süden, südwärts) vgl. suther.

sudern (südlich) vgl. suther.

sudwirth (südwärts) vgl. suthward.

sulch (solch) vgl. sellech.

sulenge (besudelung): 'hwaso otherum ene sullenge due, thet hine bi tha halse gripe, thettem sin spise up eta muthe hlape' H. 340, 21; vgl. silenge in gerssilenge H. 339, 4 und das alts. sulian (contaminare, polluere, immergere luto), ags. selan, engl. soil. Mit sulenge identich scheint soldede zu sein.

sullik (solch) vgl. sellech.

sum: 1) einige: 'alle tha kyningar ther weron, and ac sum kersten wrdon' R. 134, 5; 'summa tar' (einige zähren) E. 216, 21; 'hwersar send tuene tamar, sum tie and sum naut (die einen zeugen kinder und die andern nicht), sa etc.' B. 166, 22 Alts. sum, ags. sum, isl. sumr, sum, sumt, s. Grimm 3, 4; vgl. compos. sumilike. 2) sum in verbindung mit davon abhängigen genitiven von cardinalzahlen, als twirasum, thrirasum, fiuwerasum, sexasum, siguntigasum, achtasum, twilivasum, savntigasum (vgl. siguntigasum) bedeutet selb-ander, dritte, vierte, sechste, siebente, achte, zwölfte, siebzichste; oder: mit, in gesellschaft von ein, 2, 3, 5, 6, 7, 11, 69 andern; ebenso alts. fiborasum, ags. feoverasum, eahtasum, fiftenasum etc.', s. Grimm 4, 458 und Schmeller gloss. 106.

sum (sam) in barsum (gehorsam).

suma (säumen) in ursuma.

sumilike, somlike (einige): 'ac hildon hit tha kiningar ther .. weron, ac sumilike kersten weron' R. 132, 17; 'sommelika bota' S. 471 n. 23; 'somlike bote' W. 464, 9. 471, 31.

suminge, in ursuminge (versäumung).

sumur, somer (sommer): 'tha strete thes wintres and thes sumures to ferande' R. 122, 10; 'dat schil wessa des winters als des summers' W. 399, 16. Alts. sumar, sumer, ags. sumor, sumer, isl. sumar, saterl. sumer Het. 251.

(sumuresdi), sumersdei (sommertag, d. i. mitsommer, der längste tag im sommer): 'tha nota talia, alsa hit bereth bi sumersdey iefthа wintersnacht' E. 209, 29. Isl. sumardagr.

(sumuresnacht), somerisnacht (sommernacht, d. i. mitsommernacht, die kürzte nacht im sommer): 'tha nota talia alsa hit bereth fon sumeresnacht' B. 165, 2; 'di Fresa ne thoer dis grewa ban tyelda tuisscha sumerisnacht ende lettera ewanacht' W. 389, 28; 'dat di grewa bodtingh halda wil efter sumerisnacht eer lettera ewennacht' W. 390, 15; 'di Fresa schil beta als hit (das ufer) oen wanwirke is ont sumerisnacht' W. 390, 10; 'dat syn dyck dis salta wetters ingong deda tuisscha sumerisnacht ende lettera euennacht' W. 417, 5; 'iof di hemrick oendeeld is ont sumerisnacht, so etc.' W. 392, 21. Im ags. gilt dafür middesumer.

sund, sond (gesund): 'thi feder waldes, hwetter sin bernem reke ('thi prester mot resza'), alsa longe sa hi elte and sund is' B. 165, 15. 176, 1. E. 197, 32. 204, 23; 'da hi oen sonda liue was' W. 399, 21; 'by sonda lyff' Jur. 2, 40. 42. Alts. gisund (salvus, sanus), ags. sund, neufr. suwn Epk. 466.

sunde, sonde (gesundheit, heilung): 'dat hy den suei deen habbe om sines sonda' ('umbe sine liwes sunda' S. 443, 9. 464 n. 12) W. 464, 20; 'and hi alra sundena ('sondena') nath ne habba, ther hi methe bern and up wasande was' S. 446, 3. 455, 10. 494, 7. 498, 12. W. 465, 15; 'hwaso synre sondena mist, deer hi mei boren ward' W. 470, 16; 'dat hi alle dera sondena naet een habbe, deer hi mei boren ward' W. 469, 13.

sundema, sondema, in: 'sin sondema ('sundma' E. 233, 1) terent iefthа sin brocgerdel tebrezen' E. 230, 31; 'sin brocgerdel breszen iefthа sondema fon erent' H. 340, 18; der mnd. ems. text 231, 32 setzt dafür 'sin nederkleet of broeckgordel'; die Fw. p. 391 erklären sundema durch gesundheitsband, und nach Hettema ems. 101 wird eine art leibbinde in Friesland noch gezondheid genannt.

sunder, sundre, m. in: 'senter thre sunder iefte monghere' E. 197, 33, wo in B. 165, 16 'senter thre sundre iefta mongera' steht; 'senter brother iofthа sundre' B. 154, 27. In E. 197, 33 liest ein zweiter text suna (filii) für sunder, und dem zusammenhange nach scheint das richtig; 154 n. 42 habe ich an das

ags. sulitria (bruderssohn) gedacht; vgl. der form wegen auch das baier. sünerin (des sohnes gattin) Schmeller 3, 258.

sunder, sonder (sonder, ohne) praep. Form: sunder in R. E. H., sonder in S. W., sondir 459, 9. *Mit dem dativ* steht sunder R. 117, 22. 23. 118, 9. 122, 14. 128, 3. 18. 130, 6. 539, 33. 541, 9. 13. 17. E. 195, 33. 200, 1. 201, 1. 210, 22. 216, 22. 240, 10. H. 329, 25. 337, 36. sonder W. 388, 9. 408, 17. 437, 20; *mit dem accus.* steht sunder E. 198, 35. 233, 4. 241, 22. 479, 13. sonder W. 9, 9. 105, 20. 396, 30. 420, 12. 422, 2. 424, 16. 464, 17. 465, 24. S. 456, 23. Ahd. sunder, alts. sundar, sunder (sine), das ags. sundor, sunder, isl. sundr sind keine praep., s. Grimm 3, 261; saterl. sunder Het. 251, neufr. sunder, sonder Epk. 437.

sunderlepis (besonders) adv.: 'sa achma alrake sunderlepis te betane' E. 224, 2. Ags. synderlyp (peculiaris).

sunderlike, sonderlike (absonderlich, auf eine besondere art) adv.: 'sunderlike ney der redene' 256, 34; 'dis tiende waert sonderlike ontfaen' W. 430, 19. Ags. synderlice.

sunderling, sonderling (besondere) adj.: 'da schel dy sitter nyma and sunderlinghe eerst togenis den riuchter' 252, 24; 'mit sonderlinga ede' W. 388, 21. 419, 20. 467, 4; 'mit sonderlinga moninghem' W. 418, 31. Neufr. sonderling, sonnerling, suwnerling Epk. 437. 466. Compos. bisunderlinge (insbesondere) 255, 11.

sundre, vgl. sunder.

sundroch, sunderch, sondering (besondere): 'sundroge ('sundrege' R. 538, 4) menota' R. 5, 2; 'sundroge bote' R. 127, 8; 'ene sunderge wald' H. 342, 29; 'a sunderinga gulde' F. 306, 11; 'een sonderinga eed swara' W. 392, 19. 397, 32; 'mith sundera ('sondergha') ethe on ti brengane' S. 449, 2. 458, 11; 'in een sonderinga rike' W. 440, 10; 'a sunderge' (ins besondere, besonders) E. 225, 1; 'en sunderge' H. 337, 6. Ags. syndrig. Compos. asunderga, bisunderga.

sunkt (heilig) vgl. sankt.

sunnandi, sunnandei, sonnendei (sonntag) m.: 'allera prestera skillath alle sunnandega bidda fori alle riuchtera' R. 544, 10; 'thu skalt firia thene sunnandi' R. 132, 2. H. 342, 13. W. 438, 16. S. 484, 23; 'thi hemethoga hach to wrogande sunnandega' R. 129, 24. 460, 10; 'ief di eedswara enichna man wroghet om sonendeis fira' W. 403, 14; 'sa wer sa sunnandeis ('sonnendeis' E. 64, 18) blodelsa deth' H. 64, 17; 'thera rediewana ierim skel stonda to tha sunnandei bifara walburghedei' B. 152, 17. 18. 22; 'thet skel hi thes letera sunnandeis ut ketha' B. 159, 3; 'in da hachtidum so ne mey di riuchter naet ladia, det is de sunnendei etc.' 250, 27. Alts. sunnundag, ags. sonnandaeg, isl. sunnudagr, saterl. sundej Het. 251, neufr. zusammengezogen in snien, sneyn ('dis sneys' schon 484 n. 23) Epk. 132, in Hindelopen noch sennedei, sendei s. Halbertsma in Bosworth ags. dictionary LXXIII.

sunne, sonna (sonne) f. Form: sunne in R. B. E. H., sonne in W. S. und E. 32, 12. *Nom.* sonna W. 391, 18. 438, 30. sonne W. 396, 14. 424 n. 1. S. 491, 5; *gen.* sunna B. 169, 19. 172, 2. H. 328, 12. sonna W. 391, 15. 16. 24. 392, 9. 396, 10. 15. 427, 4. sonne W. 428, 1. sinna 478, 13; *dat.* sunna R. 33, 12. 63, 18. E. 211, 7. H. 32, 12. sonna W. 33, 12; *plur. nom.* sonna W. 436, 4. Alts. sunna, ags. sunne, isl. sol (gen. solar), saterl. sunne Het. 251. Bedeut. 'dat stryd schylma greta bi sonna opgongh' W. 391, 15; 'bi middamoern bi sonna opgongh mit tuam scheltem .. schilma ladia' W. 392, 9; 'frethe fon there sunna uptochta thet etmel al umbe' H. 328, 12; 'sa hwer sa ma enes domliachtes dis, and bi skinandere sunna, twene hirifona up riucht' R. 33, 12. 63, 18; 'meima thet hus berna et sunna skine, sa duema hit; nistet nawet, sa stonde hit al thene letera dei' B. 172, 2; 'ief ma by sonna schyn naet ladet; .. efter sonna sedel thoer by hor anderda ner han tielda' W. 396, 15; 'doerma an stride staen efter sonna schyne? als dyoe sonna sighende is (sinkt) etc.' W. 391, 16. 18; 'di Frisa ne thoer dis grewa han tyelda efter sonna sedel' W. 391, 24; 'hweerso een man efter sonne sedele, ende eer sonne opgonge, ti enis anderis huse comt mit weepnader hand, etc.' W. 428, 1; 'hwerso dy Fresa dis iondis ut geet efter sonna schyn ende eer sonna opgongh, ende to enis anderis huse geet, etc.' W. 427, 5; 'hotso daer scyet nei sinna undergunge etc.' 478, 13; 'kempa skelma a sunna ewenda' B. 169, 19; 'him ne aegh neen sonne to byschinene' 424 n. 1; 'alsoe langhe soe di wynd fan dae ulkenum wayth ende dio sonne op tiocht' S. 491, 5.

sunu, sune, son (sohn) m. Form: *nom.* sunu R. 132, 31. 32. 33. 38. 133, 11. 17. 21. 25. 26. 29. 31. 37, 38. 134, 3. 16. sune B. 176, 12. E. 199, 6. 204, 31. 236, 30. 247, 26. H. 337, 21. 343, 13. sun E. 204, 30. 209, 18. 255, 9. son ('soen') W. 389, 3. 24. 403, 1. 410, 15. 25. 428, 36; *gen.* suna R. 133, 26; *acc.* sunu R. 123, 23. 24. 25. 26. sune B. 167, 7. E. 199, 5; *plur. nom.* suna R. 132, 26. 133, 5. 37. 38. E. 197, 33; *acc.* sunar B. 166, 26. suna B. 166 n. 48. sonen ('soenen') W. 425, 31. Alts. sunu, ags. sunu, isl. sonr, saterl. sone Het. 249, neufr.

soon Epk. 438. Bedeut. 'di decken schil wessa enis leka soen' W. 403, 1; 'twisk thene feder and twisk thene sunu, twisk thene fidiransunu (vaterbruderssohn) and twisk thene modiransunu (mutterschwesterssohn), twisk thene emes sunu (mutterbruderssohn) and twisk thene fethansunu (vatersschwestersohn) ne mi nen stef tha nen strid twisk risa' R. 123, 23; 'hwersar en moder tiuch tuene sunar ('ene sune') and thi other were slain, sa etc.' B. 166, 26. 167, 7. E. 199, 5; 'hwersar thi sune sleith thene feder' B. 176, 12. E. 204, 31; 'sender thre suna iefth ma, sa dele hia hire feiders goed etc.' E. 197, 33; 'thi sun feth anda tha aldere lawa on mith tuam hondum, anda thiu dochter mith ener hond' E. 209, 18; 'sa ach sin thredda sia, tha sine lawa te nimane to liker wis and sin ein sune' E. 236, 30. H. 337, 21; 'datter nimmen aech dyne mond oen der wedue dan her soen etc.' W. 389, 3. 428, 36; 'dat dy soen aegh synre moder tolef iera lutersiaen toe iaen' W. 389, 24. Vgl. R. 123, 25. W. 410, 15. 25. 428, 36 über die compos. brothersunu, emessunu, fethansunu, fidiransunu, modiransunu, swestersunu; 'sines suna sunu' R. 133, 26.

suster (schwester) vgl. swester.

suter (schneider) m.: 'thet clath withe to makiene bi thes suters rede' ('bi thes suthers wordum') E. 240, 5. 241, 21. Ahd. sutari (sartor, sutor), ags. sutere, nordfr. sütter (schuster) Out. 347. Das wort ist aus sia (nähen), wie das ihm entsprechende lat. sutor aus suere gebildet; meistens wird es vom schuhmacher gebraucht, doch zeigen die zusammensetzungen schuohsutare (d. i. schuster) und rintsuter, dass dies nicht ursprünglich im worte lag, vgl. Schmeller 3, 294.

(suth), sud (süden): 'fan aesta to westa, fan noerda to suda' W. 436, 25; 'fan aesta toe westa, fan swa toe noerda' a. 1453 Schw. 547; 'by aeste ende by westa, by swa by norda' a. 1473 Schw. 654; 'in dat suet' 478, 18. Ags. suð, isl. sudr, neufr. suwd Epk. 465.

suther, suder, suer (gen süden, südwärts): 'suther to there Wepilinge' R. 19, 4; 'thet wi Frisa suther nigi' R. 11, 14; 'suther te farane' H. E. 14, 12; 'suther inur berch' E. 44, 28; 'suder ur birgh' W. 402, 27; 'suder an to Medum' 479, 30; 'suer an to K.' 481, 14. Ags. suð, isl. suðr, sudr, ahd. sundar.

suther, suthern, sudern (südlich) adj.: 'tha suthera kininge' R. 11, 16. 15, 17. H. 10, 13; 'hweder sat is thi suthera sa thi northera' B. 162, 1; 'an thet suthroste (südlichste) kiningrike' R. 53, 2; 'fon tha sutherna screda' H. 98, 9, wo ein anderer text 98, 10 dafür 'fon tha Suthersaxe', E. 99, 9 'fon tha suther sareda ridderum' liest; 'da suderna koningh' W. 11, 15; 'mitta suderna hand' W. 430, 38; 'da suderna riucht' W. 406, 7. 441, 15. Ags. suðern.

(sutherkining), sutherkening (südlicher könig) m.: E. 10, 14.

(suthward), sudwirth (südwärts): W. 19, 1. Ags. suðveard.

swager (schwager) m.: 'ende hi moge naemna syn athem, id est zwager' W. 23, 11; 'suagar anda snora mugen tiuch dua' E. 201, 19; 'ief di swager dad slaith sinen here' E. 204, 33. 237, 26; 'Sibolt ioncker Kene suager' W. 112, 26. Ags. sveor, svior (socer), ahd. swager (sororius), neufr. swaeger Epk. 468. Vgl. swiaring und athom.

swang, sweng, swing (schlag, begiessung) m. Form: *nom.* swang R. 95 n. 8. E. 228, 21. sweng B. 179, 6. E. 228, 17. H. 334, 17. W. 423, 8. 12. 19. 462, 3. S. 442, 7. 448, 30. 451, 4. 462 n. 2; *gen.* swanges R. 65, 14. swenges W. 476, 25; *acc.* sweng E. 64, 15. H. 338, 32; *plur. nom.* swingen W. 423, 5. 10. 17; *dat.* swengum S. 489, 25; *acc.* swengen W. 408, 11. swingen W. 65, 14. 423, 23. Bedeut. 'thi leresta swang' E. 228, 21. Ags. sveng. Vgl. swinga. Comp. dustsweng, swartaswang.

swanga (schwingen, giessen) vgl. swinga.

swara, in ethswara (geschworener).

swarde (haut): 'sa hwer sa ma ena monne top heres of stat, thet ther folgath her and swarde' R. 119, 4. Ags. sveard, isl. svördr, ahd. und mhd. swarte (cutis), nhd. schwarte nur von der dicken behaarten haut des thierfleisches, s. Grimm 3, 408; saterl. sward, swaeed Het. 251. Ist das selbe wort zu suchen in: 'thria bene offlech, ile and sward' E. 214, 19 und 'thet thu alla thina litona alsa behalde, tiu se il and sward fon farendum etc.' E. 246, 14? oder steht hier sward für swart (niger)? vgl. swart und swartaswang.

swaria (schwören) vgl. swera.

swart (schwarz): 1) 'hwite stenen . . ende suarte stenen' W. 436, 3; 'dy zwarta wauld' 516, 31. 2) 'thenne ach hi be riuchte thene suarta doc end thene northhalda bam' (den galgen) H. 36, 21; 'tha hagesta bende, thet him thi suarta doc ur tha achne bunden is, end etc.' H. 339, 28: 'tha hagista bende, huamsa ma ene suartne dech ur sine achne selt' E. 234, 4; 'hwasa otherum ene swarde (so steht für 'swarte' im ms.) bende on leith, thene suarta doc ur tha achne bint, end etc.' H. 96, 1. 3, wo R. 97, 1 'sa hwa sa otheron ena swarta benda deth', und der lat. text 96, 4 'pro nigro vinculo' liest; das die augen bei der hinrichtung verhüllende tuch heisst

das schwarze. 3) 'thet hi falla up tha eerde, ende thet hi epen and swarth ('swerth') habbe' S. 499, 27. 31; 'thet hi falle up tha eerde, ende thet hi thenne epen ende sward haed' S. 495, 22; 'dusslek der is XXI nachta weden and sward on tha felle' S. 442, 13, in dieser und der vorhergehenden stelle wie H. 96, 1 steht sward für swart; 'sendse (die finger) swart' R. 537, 15. Gemeint sind in nr. 3 schwarze, in folge einer quetschung mit blut unterlaufene stellen, vgl. weden. Alts. swart (niger), ags. sveart, sveort, isl. svartr, saterl. swart Het. 251, neufr. swart Epk. 469.

swartaswang, swartswing: 1) 'quisquis alteri unam perfusionem, id est suartne sueng fecerit' 64, 16, wo E. 64, 15 'sa hwa sa othere deth ene suertne sueng' ('swertesuingen' W. 65, 14), und R. 65, 14 'sa hwer sa ma ena monne bitegath thes swartaswanges' liest; 'en swartswang' R. 95 n. 8; 'thi svartasveng' B. 179, 6; 'thi hagesta suartasuueng, huenesa ma mith hete sothe sueng; thi midlesta, huensa..; thi leresta etc.' E. 228, 17. H. 334, 17; 'wasa otherum deth enne suartne sueng, etc.' H. 338, 32. 2) 'hyr bighinnet da suartaswinghen: dit is een riucht suartsuengh, huaso fiucht ur sette soen; dat is een suartsuengh, huaso dat riucht brect..; dit is en suartsuingh, huaso syn riuchta syd urreth' W. 423, 5. 8. 12. 19; 'dit sint da saun suartasuinghen, huasa deth mord etc..., deer nimmen oenbinda mei bihala di paus' W. 423, 10. 17. 23; 'om dine swertasuengen etc.' W. 408, 11. In den unter nr. 1 gesammelten stellen bedeutet das wort, wie es auch der latein. text überträgt, perfusio, in den stellen unter nr. 2 scheint es allgemeiner für schweres verbrechen gebraucht zu werden. Wiarda as. 135 nimmt an, das wort bed. eigentlich hautbegiessung von swarde (cutis), sei früh nicht mehr verstanden (vgl. dessw. p. 65 n. 17), und man habe dann dabei an swart (niger) oder swere (gravis) gedacht; hiergegen spricht, dass kein einzigesmal swardeswang, sondern stets swartaswang, ja sogar swartnesweng, d. i. swartne sweng (nigram perfusionem, vgl. swartne dech E. 234, 4), geschrieben ist. Ein altschwed. swartaslaegh, welches Westgötal. bardaghae balk. §. 5. friþ balk §. 9. Schlyter 1 p. 21. 114 und Ostgötal. Vaþa mal. §. 24 Schlyter 2 p. 65 vorkommt, führt Wiarda aus Ihre für seine meinung an, allein Schlyter 2 p. 362 verwirft auch bei ihm die annahme, dass es mit svarþer (cutis) zusammengesetzt sei, und erklärt es von swarter (niger), für percussio quae livorem affert. Der form nach kann swarta-swang nur mit swart (niger) zusammengesetzt sein.

swella (schwellen), es kommt nur vor die *3te praes.* in 'ther thi se to swilith' R. 122, 7; den inf. swella setze ich an nach dem alts. swellan; ags. svellan, svilð, sveoll, svullon, svollen; isl. svella, svell, svall, sullum, sollinn; saterl. swella Het. 251.

swenga (schwingen, giessen) vgl. swinga.

swepa (fegen), nur in 'ther thene liudawerf haunie mith liszene and mith suepene' (mit fegen) B. 180, 6. Ags. svapan, svaepð, sveop, sveopon, svapen, isl. sopa (verrere).

swera, swara, swora (schwören). Form: *inf.* swera R. 57, 5. 79, 1. 121, 15. 543, 23. B. 169, 23. E. 12, 14. 188, 25. H. 341, 19. S. 447, 31 451, 9. 455, 32. swere W. 389, 18. sweria E. 60, 33. swara W. 393, 31. 394, 6. 397, 32. 398, 5. 399, 3. 28. 412, 19. 420, 22. 421, 23. 462, 15. 463, 22. 464, 12. 466, 30. 469, 9. 23. 472, 10. swora S. 442, 10. 445, 21. 446, 28; *ger.* 'to swerande' R. 59, 24. 73, 8. 123, 7. 539, 7. 31. 'te swerane' 145, 11. E. 52, 4. 246, 8. H. 52, 27. 'to swarane' W. 391, 28. 409, 8. 414, 4. 417, 17. 423, 1. 'to swarene' W. 390, 27. 407, 23. 'to swaren' W. 395, 11. 407, 23. 411, 6; *praes. ind. 1te* swere H. 72, 36; *3te* swereth S. 494, 2. swert W. 106, 7. 107, 1. Jur. 2, 26; *plur.* swerath H. 328, 11. 330, 7. swared W. 411, 23; *conj.* swere R. 544, 3. B. 152, 26. 166, 4. 17. 167, 26. 173, 13. 181, 18. E. 198, 20. 210, 28. 245, 10. H. 58, 2. 328, 16. 330, 30. W. 416, 14. swer W. 399, 37; *praet. 3te* swor ('suoer') W. 418, 26. 419, 21. swer W. 7, 5; *plur.* sworen W. 393, 10. 401, 15. 25. 419, 12. 437, 29; *partic.* esweren R. 7, 1. 10, 121, 24. 538, 7. 539, 32. 541, 6. 8. 12. 29. H. 20, 3. hesweren B. 156, 12. eswerin E. 205, 25. sweren R. 115, 2. 133, 24. B. 151, 10. 153, 16. 157, 6. 158, 30. 160, 15. 161, 13. 171, 26. 172, 4. 173, 16. 174, 23. 180, 21. 181, 13. H. 330, 9. 331, 5. W. 105, 27. 392, 2. 393, 23. 403, 16. 408, 7. 27. 412, 21. 415, 27. 416, 19. 423, 9. 428, 20. swern S. 486, 20. sworn 481, 29. Alts. swerian, swor; ags. sverian, sverige (juro), sverað, svore, svoron, gesvoren; isl. sveria, sver, sor, sorum, svarinn; saterl. swera Het. 251; neufr. swerren oder swarren, part. swern Epk. 469. Bedeut. 1) einen eid schwören: 'sa suere hi aforene skilling enne eth' B. 173, 13; 'so is hi nyer dine eed to suarane' W. 391, 28; 'so schillet saun aller lick suara een sonderinga eed, dat etc.' W. 397, 32; 'so schil hyt swara mit ene ede' W. 464, 12. 466, 30; 'als hi dine eed swerren haet' W. 403, 16. 411, 6. 416, 19; 'sa suere hi tuene ethar fore thet demith' B. 167, 26; 'and efter suere hi mith XXIV ('XII') ethum B. 166, 4. E. 198, 20; 'hwasa ennen man daed slacht ur sette sone ende swerren ede' W. 105, 27. 408, 7. 423, 9. S. 486,

20; 'als ma wroget eden deer swerren sint' W. 408, 27. 2) einen butheil-eid, fried-eid, fia-eid u. s. w. schwören: 'dine boedeleed schil di ieen swara deer etc.' W. 399, 3; 'da deer dyne ferdeed swared' W. 411, 23; 'sa suere hiu ene fiaeth oppa tha dreppele' B. 166, 17; 'thine fiaeth aghen tha frouwa te swerane, and ther to achta withethar' E. 246, 8; 'ont dy mensingheed swerren is' W. 392, 2; 'enne strideth suera' H. 341, 19. W. 393, 23. 31; 'sa skil hi thre withetha swera mith thrium monnon' R. 121, 15; 'thruch thene meneth ther hi esweren heth' R. 121, 24; 'sa thu thine eth elle riuchte swere and naut menis' E. 245, 10; vgl. 'nu di onbringh sweerren is' W. 421, 21. 3) auf die reliquien, mit berührung derselben schwören: 'enne eth hach hi thenne opa tha heligon to swerande, thet' R. 73, 8; 'sin god opa tha heligon to swerande' R. 539, 7; 'so aech hyt op da helgem to swaren' W. 395, 11. 412, 19. 416, 14; 'sa hach sin hera fori hini (den sklaven) oua tha heligon enne eth to swerande' R. 59, 24; 'hira tuene mith him te suerane, thre ethar anda withem' E. 52, 4; 'sa ach thet bern te suerane anda withum mith achta federmegum and mith fiwer modermegum' H. 52, 27; 'sa suere hi ande tha withum, thet' H. 58, 2; 'sa mot thi erua mith XII sinra thredknilingon swera an tha withon' R. 57, 5; 'thet hi opa tha criose swere, thet' R. 544, 3. 4) schwören (ohne zusatz): 'alsa hit sine umbiburar mith him swera willath' R. 79, 1; 'thet hachma fon there were to swerande mith twilif hondon' R. 123, 7; 'sa skil thi clagire swera mith twilif hondon, thet hi en skeldich mon se etc.' R. 543, 23; 'thi huskerl skel suera sine hera' E. 12, 18; 'sa mugen hia thene redieua to fiunde swera' E. 188, 25; 'ande swere thet hi then dick nawt langer muge halda' E. 210, 28; 'thet ic suere mith tuam keremegum ande selua thene thredda' H. 72, 36; 'thit hebbat tha liude keren, and redgeuan uppe sweren' H. 331 5; 'so schil di swigia, ende di ora swara' W. 394, 6; 'so schillet swara tueer synre buren, dat' W. 398, 5; 'so schillet swara tween trowa man, dat' W. 462, 15. S. 445, 21; 'so schil di swara' W. 399, 28. 423, 1; 'ief hi swara wil dera acht sekena een' W. 420, 22; 'ief hi dat suarra wil, dattet etc.' W. 463, 22; 'ende hi dan suara wil da fiaerndel ara, so' W. 469, 9; 'benis utgongh suara' W. 469, 23. S. 494, 2; 'ne dur hi thet nawet swera, sa skil hi alla iechta beta' R. 541, 12; 'thet hi riuchte sweren hebbe' R. 115, 2. 539, 32; 'alle tha merketa, ther Hriostringalond eset and esweren (beschworen) heth' R. 541, 6. 5) einen amtseid leisten: 'thet thi asega tofara tha keysere fon Rume esweren hebbe' R. 7, 1. 10. 538, 7; 'sa tha rediewa then eth hebbeth esuerin' E. 205, 25; 'thes thunresdeys ther redgeuan swerath' H. 328, 11. 16. 330, 7. 9; 'alsa tha talemen on gungat, sa swerese enne stawadne eth oppa s. Jacobe' B. 152, 26; 'alle thá riuchtera, ther ur thene merkete esweren hebbath' R. 541, 8; 'elck riuchtar deer swert ti da riuchte ti Opstallisbame' W. 107, 1; 'ende da tree riuchteren scillen sweren habba an da hagista lioedware' W. 428, 20; 'ic monie io (ihr sendschöffen) bi da ede deer y sworen, da ma io ti da riuchta kaes' W. 401, 16. 25; 'dat dit saun synre buren sidsa schillet bi da ede, deerse da koninge to hulde sworen' W 393, 10. 418, 26. 419, 12. 21; 'alle tha helganeman agen tofara tha sinethe to suerane' 145, 11; 'thi helgenamon ther ur tha herna sweren heth' B. 153, 16; 'thi redieua ther ur thene clagire esweren heth' R. 541, 29; 'thi talemon ther ur thene mon sueren heth' B. 151, 10; 'thi rediewa ther ur thene tichtega ('hine'; 'thene hana'; 'tha tsiurka') sweren heth' B. 157, 6. 158, 30. 160, 15. 161, 13. 171, 26. 172, 4. 180, 21. 181, 13; 'thi rediewa ther ur thet hus ('ur thi') esweren is' B. 156, 12. 173, 16. 174, 22; 'to der tyt sworne riuchteren' 481, 29; 'kiningar ther sweren hedon opa thet rumeske rike' R. 133, 24. Compos. biswera, ofswera, ontswera, toswera, urswera.

swera (zu schwer sein, gravare): 'tha swerade us thi swera panning' R. 3, 20. Vgl. swere. Compos. biswera.

swerd, swird (schwert) n. Form: swerd in E. H. S., swird in W. *Dat.* swerde E. 32, 17. 213, 21. H. 340, 1. S. 494, 6. swerda S. 498, 11. swirde W. 465, 15. 467, 17. swird W. 388, 17. 409, 18. 441, 21; *acc.* swerd 515, 21. 557, 27; *nom. plur.* swird W. 394, 16; *acc.* swerd H. 354, 7. swird W. 394, 20. Alts. swerd, ags. sveord, isl. sverd, neufr. swird Epk. 471. Bedeut. 'tha nomin tha scerpa suerd and thera honda' H. 354, 7; 'dine owera (ripam) biwarria myt schield ende myt swird' W. 388, 17. 441, 21; 'mit suerde hawen' H. 340, 1; 'mit een swirde slayn' W. 465, 15. S. 494, 6. 498, 11; 'mit suirde tokoren' W. 467, 17; 'slec mittha balga swerde' E. 213, 21; 'hwa thena hleph (von dannen lief) mith brudena suerde end mith blodega' H. 32, 17; 'da swird schillet (zum gerichtlichen zweikampf) euen lang wessa, etc.' W. 394, 16. 20; 'elck scutter scel habba koker ende boghe, swerd ende scild' 557, 27; 'to setten galge ende rad, teycken, roda ende swerd' 515, 21; 'soe aegh di foermond (der ehemann) dine ker, hor hise (ob er seine ehebrecherische frau) haudie mitta swird, deerse onder ghing dase dat aefte bighingh, so etc.' W. 409, 18.

(swerdkampa), swirdkempa (schwert-

kämpfer) m.: 'ief hi toe ene swirdkempa tinghia wil, dat hi naet lessa bigreta mey dan etc.' W. 393, 18; 'soe moet di munter riuchtes bruka toe ene swirdkempa' W. 422, 6; 'dat schil di tolner wara mit ene swirdkempa' W. 422, 25. Ahd. swertchempho Graff 4, 407.

(swerdsida), swirdsida (schwertseite, schwertmagen) f.: 'dat di nest se land ti winnane, deer fan da swyrdsida ut kommen se; hit ne se dat di oder niaer in da sib se; sint hia lika sib, dio swyrdsida ende dio spindelsida, so is nier dio swyrdsida' W. 105, 7. 9. 10; 'hwaso fan der swirdsyda naet enis, so heert hym dyo mondscip naet to' Jur. 1, 204; in mnd. texten steht dafür 'zweerdthant' 382, 28; vgl. das gleichbedeutende spirihond.

swere, in ontswere (das sich freischwören).

swere (schwer): 1) schwer: 'thi swera panning' R. 5, 1. 538, 3. 2) schwierig, schlimm: 'ief ther swere sakka falla, ther naet onbiriochte stande moghe' 459, 25; 'othera suere seika' E. 241, 32. S. 481, 2; 'manich sucer striden sla' W. 111, 15; 'dae swersta riucht' W. 426, 15; 'da riucht deer toe sweer weren' W. 427, 26. Ahd. suar Schmeller 3, 545, ags. svaere (gravis), neufr. swier Epk. 469.

swerigia, in biswerigia (beschweren).

sweringe, in 'een bisweringe' (beschwerung) Jur. 1, 142.

sweringe, in iensweringe (das gegenschwören).

swerlik (schwerlich, schwer, übel): S. 482, 19. 21. Neufr. swierlijck Epk. 470.

swertneswweng, vgl. unter swartaswang.

swerva (kriechen): 'alle da creatura deer op deer eerde swerft' W. 438, 11. Das alts. swerban, swarf, bedeutet tergere, das isl. sverfa, svarf, sursum, sorfinn minutim auferri, das nnl. zwerven vagari, vgl. dessw. Grimm 2, 38 nr. 436.

swes (nahe, verwandt): 'andere him binna tha thredda kni sues se' H. E. 56, 28, wo der latein. text 56, 28 'qui sibi sit ita propinquus, quod sibi sit infra tertium genu' liest; 'ther thenne se there were allera swesost' (von allen der nächste) R. 67, 10.

swesbed (geschlechtliche gemeinschaft unter zu nahen verwandten): 'sa hwa sa an swesbedde sa fir ur gripin nebbe, thet hi enere karina skeldich se' R. 9, 25; 'thet thi prestere suesbed eden hebbe' R. 538, 29. Im Neocorus 2, 130 steht: 'der schwegerschop edder swettbeddes halven hefft gott vorbaden nomliken etc.' (worauf lauter schwägerschaften folgen).

swesdel (ein dem varwandten gebührender theil): 'sin feder weldegath him efter sine degon enne riuchtene swesdel' R. W. 53, 19. E. H. 52, 21.

sweslik (verwandtschaftlich, wie bei einem verwandten): 'frethe alder ma sueslike thriuwa louath' E. H. 20, 15. W. 21, 14, wo im latein. text 'pax ubi familiares pactiones voventur' steht.

swester, suster (schwester) f. Form: swester in R., suster in B. E. H. W., sister Jur. 2, 64. *Nom.* swester R. 23, 21. suster B. 164, 19. 168, 1. E. 199, 33. 200, 5. 207, 22. H. 336, 16. W. 421, 9. sustere E. 207, 25; *gen.* sustere B. 167, 17. 168, 2. E. 207, 27. suster W. 410, 18. susters W. 410, 15; *dat.* suster B. 176, 19. E. 210, 38. W. 100, 14; *acc.* swester R. 23, 9. 67, 3. 71, 28. 118, 16. 126, 22. 130, 10. suster B. 168, 6. E. 66, 2. H. 334, 18. W. 67, 1; *plur. nom.* sustere B. 166, 22. 167, 26. E. 199, 19. 25. 211, 4. sustera B. 167, 16. E. 238, 5. 8. H. 337, 26; *gen.* sustere E. 199, 26; *dat.* swesteron R. 121, 25. susterem E. 207, 14; *acc.* sustere E. 199, 21. 207, 13. 23. sustera E. 207, 13. W. 421, 12. sustra B. 167, 20. Alts. swestar, swester, ags. sveoster, svuster, isl. systir, neufr. sister Epk. 421, nordfr. süster Out. 347. Bedeut. 1) 'mi thet kind thenne bikanna brother and swester' R. 23, 9. 71, 28; 'ther ne machte sin brother ne sin swester thes ungeroga kindis erue ursetta' R. 23, 21. B. 164, 9; 'sa hwer sa thi blata enne mon falt (ermordet), and hi heth brother and swester, and hiara haua se unideld, sa etc.' R. 118, 16; 'sa hwa sa sine swester ieftha sinne brother to dada slaith' R. 126, 22. B. 176, 19; 'alsa stor (so viel, von der meitele) sa thiu suster ac tha brothere' H. 336, 16. W. 410, 15. 18. 2) 'and hia befta hiam ne leuath brother ne swester . ., and thera sibbosta sex honda nen nis, sa etc.' R. 67, 3; 'hversar en lawa lewed wirdath buta tha sex hondum, alsa thetter nis suster ne brother . ., sa mey thi asega nima fon etc.' E. 199, 33; 'hwersa en bernlosa federia lewe nauder feder ni moder, suster ni brother, sa fath newa etc.' B. 168, 6. E. 200, 5; 'tha kinder delath hire moder god alsa hit hert bi hondum, twa sustere aien annen brother' E. 211, 4; 'hwersar send tuene tamar, brother and sustere . ., sa dele tha brotherbern with hira halffederia tha lawa' B. 166, 22; 'hwersar en wif tiuch tuene tamar . ., thi brother nimth enne hap and tha sustera enne' B. 167, 16; 'hwersar en frowe tiuch en kind, and hia sterwe bethe, sa skelin brothere and susterne allic anda lawa fa' B. 167, 15. E. 199, 19; 'nen munik mey erfnisse fagie fon suster noch fon broder etc.' E. 210, 38; 'huersa en frouue ut ebelt is (und stirbt) . ., sa aghen tha brothersuna tha lawa te nimane, and tha sustera nauuet' E. 238, 5. 8. H. 337, 26. 3)

'hwersa en brother belde sine sustra unlike ut, sa etc.' B. 167, 20. E. 207, 13; 'alder tuene brothere ene sustere ut belde, sa etc.' B. 167, 26. E. 207, 23; 'thi brother mey hine bikiase, hweth hi siner suster iewe to boltschette' 100, 14; 'sa weder thera brothera hira suster afte deth etc.' H. 334, 18. Compos. fulswester, ieldeswester.

(swesterbern), susterbern (schwesterkind): 'di eem een hael pond, ief hi deer naet is, soe nime hit syn bern iesta syn susterbern' (bei der meitele) W. 410, 18. 22. Compos. eftersusterbern, othersusterbern.

(swesterling), susterling (schwesterkind): W. 428 n. 4. Jur. 1, 104. 2, 302. Neufr. sisterling Epk. 421. Compos. eftersusterling.

swesterna, susterne (geschwister) plur.: 'theter ne mi under swesternon ne under swesterna bernon nen stef ni nen strid wisa' R. 540, 30. vgl. R. 123, 29; 'under tha susterna bernum mot hi (der sterbenskranke) resza ene merc withes erwa willa' B. 175, 18; 'thi prester mot resza sine thianestmonnum under susterna bernum VIII m.' B. 175, 23; 'fulsusterne and halfsusterne' B. 166, 29. Vgl. ags. gesvustra und gesvustrena bearn, alts. die lesart des ms. cott. im Heliand 38, 1 gisuistruonion (dat. plur.), das isl. halfsystkyn (halbgeschwister), und Schmeller 3, 551.

(swestersunu), sustersune (schwestersohn) m.: 'alsa thi em eslein is, sa clagat thi sustersune' H. 336, 5; 'thi em tha sustersuna other halue merk te rekane' (bei der meitele) H. 336, 19. W. 410, 15; 'hi mey neen orkyn wesa, hi is sin sustersun' 255, 9; 'sin susteresune Octavianus' E. 246, 23. Ags. svustorsunu.

swet (schweiss): 'god scop thet blod fon tha wetere, the suet fon tha dawe' E. 211, 6; 'thet achbre VIII scill., buta thes blodes and suetes rene; iestha XIV scill. to there metavnda, hwand tha suete end tha blode to tha age remed is' H. 338, 16. 17. Alts. suet (sudor), ags. svat (sudor, sanguis), isl. sveiti (sudor), neufr. swit Epk. 472, nordfr. swiet Out. 348, saterl. swete Het. 251.

swet (süss): 'so is deer in der wrald naet so swetis so dat godesryk' W. 29 n. 13. Vgl. swetma. Ahd. suozi Schmeller 3, 288, alts. suoti, ags. svet, isl. saetr, saterl. swit Het. 251, neufr. swiet Epk. 479, nordfr. sweete Out. 348.

swethe (grenze) f. Form: swithe für swethe im compos. sonswithe in R. 124, 21. *Dat.* swetha B. 174, 16. E. 203, 8. 11. 17; *plur. gen.* swethena B. 162, 25. 26. 163, 3. swethene B. 162, 24; *acc.* switha R. 124, 21. Saterl. swette (grenzscheidung) Het. 251, nordfr. swette Out. 348. Bedeut. 'etta husem buta wagem urtie alrec mon there fet to there sueththa' ('suetha') B. 174, 16. E. 203, 11; 'alle scardinge scelma sette oppa tha riuchta swetha' E. 203, 8; 'olle ierengga to wesande oppa tha monnes ayn werem, binnar suetha' E. 203, 17; 'suethena werde biada' B. 162, 24. 25. 26. 163, 3; 'swette' a. 1453 Schw. 547. Compos. sonswithe.

swethenat, swethnat (grenzgenosse, nachbar) m.: 'suethenat' B. 174, 22; 'suethanat' E. 203, 33; 'swetnat' E. 209, 4.

swetma (süssigkeit): 'thet brad hede aller honda smaka and suethma' E. 247, 10. Vgl. swet.

swiaring, swiareng, siaring, m. Form: *nom.* swiaring B. 165, 2. 172, 18. 177, 2. swiareng B. 172 n. 12. 177 n. 2; *plur. nom.* swiaringar E. 201, 20; *dat.* swiarengem H. 335, 3. siaringum 461, 4. Bedeut. 1) schwiegersohn: 'thiu snore and thi swiaring and thi athum mot alrec tivga fore thene otherne' B. 172, 18. E. 201, 20; 'hwersa thi sviaring iestha thiu snore .., aeng thira wirgat thene otherne' B. 177, 2; 'sprech thi suiaring iestha brother etc.' B. 165, 2; 'onkuscheyt mit newa, iesta mit niftum, iesta mit syaringhum' 461, 4. 2) schwiegervater: 'sa agerne munsket te winnane et hire (der frau) erra suiarengem' (schwiegereltern) H. 335, 3. Vgl. swager und Schmeller 3, 533. 534.

swide (heftig, sehr) vgl. swithe.

swif (?): 'hwasa tha redieua thenne brond on stet eta redieua suiue, sa' B. 154, 17. Lautet der nom. swif oder swive? bedeutet das wort das schwanken, ungewisssein? vgl. swiva und das isl. svif (motus repentinus, vibratio).

swige (das schweigen) f.: 'det y him da swiga to dele' 255, 26; 'so deel ic Peter to da swigha ewelika um det goed' 256, 34; 'mitter swiga etc.' Jur. 2, 12. Ahd. suiga Schmeller 3, 533, ags. sviga.

swigia (schweigen): 'so schil hi swigia ende di ora swara' W. 394, 5. 8. 12. 14. 17. 20. 22. 24; 'di onspreker ewelic to swigiane' 252, 4; 'hit ne se dat ma suigie (verschweige) sacrilegium ende grete emunitatem' W. 407, 4. 20. Alts. swigon, ags. svigian, saterl. swigia Het. 251, neufr. swyen Epk. 472.

swika: 'and him sin friond thenne wili et tha withon swika, and to tha withon tella' (und ihn sein freund dann will von den reliquien entfernen, und selbst auf die reliquien erklären) R. 59, 2. Alts. swican (deficere alicui, deserere aliquem), swikid, swek, giswican; ags. svican (cedere, evadere, vagari, seducere, deficere) svicô, svac, svicon, svicen; isl. svikia (fallere, fraudare).

swila (heu trocknen, dürren): 'huasa others lond meth, and alder leth lidza, sa ..; huasath suilath, sa

etc.' E. 236, 23. 237, 19, wo der mnd. text 237, 17 sweelt liest; das ags. svelan, svaelan (urere, inflammari), isl. svaela (fumigare, suffocare); wie das ostfries. swelen, schwelen, plattd. swelen (das heu trocknen) Wicht 21 und br. wb. 4, 1116 gebraucht.

swilith (schwillt) vgl. swella.

swima (schwindel) m. Form: für swima steht swoma ('thet hi swomma leghe') S. 454, 22. *Nom.* swima H. 333, 5. 339, 21. swimea H. 40, 22; *dat.* swima E. 232, 34. S. 445, 22. swime W. 462, 16. Ags. svima (vertigo), isl. svim, saterl. swime Het. 251. Bedeut. 'thettet him binome thi brond iestha sines selues suimea' H. 40, 22; 'thi hagesta dathsuima (todschwindel)..; thi leresta is, huasa slein werth, thet hi a suima falt, and hi alena up stonde' E. 232, 34; 'thi leista suima.., thi midlesta suima' H. 333, 5. 6; 'thet is thi hagesta suimma, sa hi undwerpth end hi thes lives urwena (hoffnungslos) is; thi midlesta.., thi minnesta etc.' H. 339, 21; 'dat hi oen suyme lege' W. 462, 16. S. 445, 22. Compos. dadswima.

(swima), swoma (schwindeln): 'ende fallet alsoe dat enighes mannes dyer swommet yefta rynth rokoloes oen den dycke, sa' a. 1473 Schw. 656; vgl. wie für swima (schwindel) auch swoma vorkommt; vgl. isl. svima (vertigine turbari) und sveima (circumferri), neufr. swijmjen (in schwindel fallen) Epk. 470. Oder wäre an schwimmen zu denken und stände swomma für swimma? vgl. ahd. swimman Schmeller 3, 537, ags. svimman, isl. svema, neufr. swommen, swomjen Epk. 472.

swimslek (schwindel-schlag, schwindel erzeugender schlag) m. Form: für swimslek steht swemslek S. 454, 17 458, 14. 493, 7, und swemslech S. 457, 17. Bedeut. 'pro summi excessus ictu, id est swimslec, v marcae etc.' 94, 32; 'thre swimsleka..: thi hagosta swimslek.., thi midlosta.., thi minnusta etc.' R. 95, 32. 34. n. 8. H. 332, 4. 339, 15. W. 462, 12. 17. S. 448, 26. 449, 8. 10. 457, 17. 458, 14. 18. 493, 7; 'swemslekis bote' S. 454, 17. Vgl. swima.

swin (schwein) n. Form: *gen.* swines R. 61, 16. 31. E. 226, 32. H. 60, 14. S. 447, 11. 456, 18. W. 389, 28. 420, 19. swinis E. 226, 32. swins W. 472, 32; *dat.* swine S. 494, 16. 497, 20. Alts. swin, ags. svin, isl. svin, nordfr. swin Out. 348. Bedeut. 'sa hwer sa en dede eden werth fon swines tuske' ('tothe', 'tonde') R. 61, 16. 31. E. 226, 32. W. 472, 32; 'fan tha swine den' S. 494, 16. 497, 20; 'onwemed fan swynes tusch' W. 389, 28. 420, 19; 'thes swines bote' S. 447, 11. 456, 18.

swinga, swenga, swanga (schwingen, giessen): 'ende suingt mitta bier' W. 473, 3; 'swenght ('swenghet'; 'sweng'; 'suangt') hi mith tha byare' S. 498, 29. 458, 9. 494, 23. E. 229, 21; 'thi suartasueng, huenesa ma mith pipermuse sueng' ('swang') E. 228, 19; 'huasa mitha sothe suenc' F. 307, 21. Alts. swingan (vibrare), swang, swungan; ags. svingan (verberare), svang, svungon, svungen. Vgl. swang.

swinge (schwinge, schwingbalken): 'is hi ac fon there erthe tillid ur ene suinga' ('suing') E. 234, 18; 'up enga suinga hwen' H. 340, 27. vgl. 340, 30. Epkema 471 führt an, dass neufries. swinge einen querbalken in scheunen bedeute, an dem mancherlei aufgehangen werde; Kilian kennt swinge für das nhd. schwengel am wagen.

swird (schwert) vgl. swerd.

swithe, swide (heftig, sehr) adv.: 'thet er nen huskerl with sinne hera te suithe ('swide' W. 13, 3) ne stride' H. E. 12, 3; 'ief hyt to suide maket' W. 427, 17; 'is hit toe suide' W. 428, 1. Alts. switho, swiðo (valde, vehementer), ags. sviðe.

swiva (schweifen, schwanken, unsicher sein): 'taulic pliga fan langer weniched is alsoe goed so scrioun riucht, iefse naet ne swiwet' W. 435, 12. Ags. svifan (vagari, oberrare), isl. svifa (ferri, moveri). Vgl. swif und swepa.

swoll (?): 'des nedera suollis' ('swolles') bote' W. 470, 14; 'thes netheres zwolles breke' S. 450, 11. Die Fw. 385 übersetzen 'onderbuiks zwellings boete'; ich möchte etwa übersetzen 'des niedern geschwulstes (aber was für eines?) busse.'

szelner (keller) vgl. kelner.

szerekspel, szerspel (kirchspiel) vgl. kerkspel.

szeremon, szermon, vgl. kerkmon.

szetel (kessel) vgl. ketel.

sziva (keifen) vgl. kiva.

T.

tach, in uptach.

tachneng: 'umbe alle tachnenga' H. 329, 32; vgl. 329 n. 2, wo ich es für das ags. taecning, von taecnian (convincere, probare), erklärt habe.

tachtich (achtzig) vgl. achtantich.

tafle (tafel) vgl. tefle.

taia, in intaia.

tainge, in intainge.

taker (mannsbruder, levir) m.: 'dat is takeris iefta' W. 389, 7, übersetze: 'das ist mannsbruders gabe', denn taker ist das ags. tacor (frater mariti) Lye, ahd. zeihhor (levir) gl. vindob. Hoffmann p. 57. Verfehlt ist es wenn Fw. 29 taker durch bed übersetzen, weil Kilian tycke (culcita) habe, sowie wenn Halbertsma, in Bosworths ags. dictionary p. LXIX, erklärt: 'bitekka (to cover), ags. þeccan; hence takere the case which covers and holds the feathers of a bed. Takeres-iefta the sum paid by the bride to her brother-in-law for ceding her his half in the bed of her man.'

tale, tele (zahl, erzählung, rede) f. Form: *nom.* tale W. 391, 21. 420, 18. 436, 2. tal W. 421, 22. tel W. 410, 21; *gen.* tele H. 66, 20; *dat.* tale W. 27, 29. 51, 14. S. 480, 23. 489, 3. tal 244 n. 1. tele R. 27, 3. 29. 51, 15. E. 26, 1. 28. 40, 5. 244, 5. 10. H. 26, 1. 29. 331, 16. 336, 10. 19. W. 397, 21; *acc.* tale W. 435, 33. tela R. 67, 19. tele 150, 17. E. 66, 20. 188, 3. 6. H. 329, 1. 4. 36. 336, 9. 29. 34. W. 417, 19. tel W. 67, 19. 410, 17. Alts. tala Schmeller gloss. 107, ags. talu (sermo, causa, actio, accusatio), isl. tala (oratio, numerus), saterl. tal Het. 251, neufr. teal Epk. 474, nordfr. tal Out. 350. Bedeut. 1) zahl: 'Numa fand aller aerst dae taele oen der latynscha tonga: unus, duo etc.' W. 435, 33; 'da Latynscha leyden eer stenen, deer dyo tale mey biwared was' W. 436, 2. 2) sprache vor gericht, gerichtliche klage und vertheidigung: 'de redesliuden to riuchtene tuisscha der igna (partheien) tale' 480, 23; 'thet alle Frisa thinge bi twira tele ('tale' W. 27, 19) and thredde bi asyga dome' R. 27, 29. E. 26, 28. H. 26, 29, wo der mnd. text 27, 28 erklärend sagt: 'dat alle Vresen sullen richten nae claghe unde nae antwoerde, nae des aseghe doem'; 'bi twira tele and bi asega dome' E. 244, 5. 10. H. 331, 16. 244 n. 1; 'so schil hi him to comma mit twira tele ende mit aesga doem' W. 397, 21; 'dat iemma twiska twira tale ene riuchte doem dele' S. 489, 3; 'alsa longe sa hit nis mith nenre tele ouir wunnen' R. 538, 28; 'ac wrthere ur wnnen and ur deld anda liodthinge mith riuchtere tele and mith asega dome' R. 27, 3. E. H. 26, 1; 'thet ma hine mith tele and mith rethe and mith riuchta thingathe ur winne' R. 41, 6. E. H. 40, 5. W. 41, 9; 'to hwamsa ma en lond askie, sa ondwarde thi haldere mith riuchtere tele ('taele') and quethe etc.' R. 51, 15. W. 51, 14; 'thene ther hi ene riuchte tele oppa hebbe' 150, 17, wo das latein. original 150, 22 'cum in quem habet legitimam *actionem*' liest. Compos. entele (übereinkunft), iertele, meitele, mentele.

talelen (amt des talemon) n.: B. 152, 4. 10.

talemon, m.: benennung eines richterlichen beamten, die nur in B. 151-154. 169, 8. 173, 15 vorkommt; der wortbedeutung nach, ein sprecher, in welchem sinn der mnl. dichter Maerlant taleman braucht, s. Grimm RA. 758, ein vorsprecher, advocat, wie das isl. talsmadr (advocatus, patronus): 'thi talemon wite tha sibbe (soll die nähe der verwandschaft von eideshelfern bekunden), ther ur thene sueren heth' B. 151, 9; 'tha talemon undunge mith sex monnum umbe tha meyde (wegen vorgeworfener bestechlichkeit), and tha rediewa driwe thet riucht forth (sollen es exequiren) fon tha talemonnem' B. 151, 12; 'efter there kethene skiffere alle Brocmon eta mena loge umbe thet talelen (entscheiden über das amt eines talemon), hwam hit bera (gebühren) muge; and hi nebbe nenne tichtega hewed binna iera ..; and sa nime tha talemen thet rediewena gold eta belgenamonnum, and riuchte tuisk thene liudamon and thene rediewa' B. 152, 4-15; 'sprechma on thene talemon umbe enne undom (wegen eines falschen erkenntnisses), and tha tuene thene ena, eider hira mith sex ethum (soll sich reigen) hi selwa mith him; — sa etc.' B. 152, 16; 'alsa tha talemen on gungat, sa swerese enne stawadne eth, thetzet elle riucht makie tuisk thene rediewa and thene liudamon. And alsa monege (ebenso viele) talemen skelenre (sollen da) wesa, sare rediewena, and en half ier skelin hia weldech wesa' B. 152, 25-30. 153, 1-16. 5; 'thetta talemen nenne brecma ne nime eta hana (vom verklagten) umbe tha lestene' B. 153, 18-26; 'deth thi talemon aenge monne eng unriuch, sa riuchte thet sine sithar (seine genossen, die anderen talemen) bi tha brewe' B. 153, 27; 'iof Brocmen tha rediewa berna welle (ihnen zur strafe ihre häuser niederbrennen wollen), sa hebbe tha talemen tha wald inna hoke fiardandele (gerichtssprengel) se thenne brond biienne' B. 154, 13. 18; 'meima hit (das haus des redjeva) naut berna, sa dregema hit of tha werwe, and wel motma him helpa bi talemonna worde' B. 154, 11; 'thet ma nene freta (friedlosen) ne mote thene liudafrethe uriewa (den volksfredus erlassen); mey hit fella, sa nime tha talemen thene frethe etc.' B. 169, 8; 'alsa monege sare gabiat, alsa monege XX merca tha liudem, and tha rediem .. m., and tha talemonnum .. m.' B. 173, 15. Überblickt man diese stellen, so findet man in jedem viertel von Brokmerland drei von der gemeinde auf ein halbes jahr gewählte talemen, deren hauptaufgabe es ist, über bestechlichkeit der redjevena zu wachen, und das gegen sie ausgesprochene urtheil zu vollziehen; es sind also sprecher, vertreter, der gemeinde gegen die redjeven.

Über beschuldigungen gegen einen talemon, entscheiden seine beiden amtsgenossen. Vgl. Schweckendieck über gerichtsverf. der Friesen. Emden 1839 p. 19.

talia, tella (zählen). Form: *inf.* talia B. 165, 2. 179, 27. E. 208, 28. tella R. 59, 3. 63, 6. 73, 7. 87, 4. 129, 7. 537, 6. E. H. 86, 3. W. 43, 18. S. 384, 2; *ger.* to taliane 252, 24. 480, 31. to talien E. 195, 21. 26. 460, 12. to tellien Jur. 1, 110. 132; *praes. 3te ind.* telt B. 156, 18; *plur.* tellat E. 195, 4; *conj.* talie E. 243, 10. S. 501, 10. tali E. 209, 27. tellie W. 401, 12. telle 255, 3. H. 330, 16; *part.* talath E. 194, 18. 19. a. 1465 und 1466 Schw. 608. 612. 614. talad E. 195, 24. 208, 13. talat E. 194, 8. talet 254, 10. talit a. 1450 Schw. 534. tilet W. 424, 6. Alts. talon, tellian, ags. talian, teallan, tellan, isl. talia, telia, saterl. tella Het. 251, neufr. tellen Epk. 476. Bedeut. 1) zählen, rechnen, berechnen: 'talia fon tha dei ther thiu dede erist den is' B. 179, 27; 'sa skelma tha nota talia, alsa hit bereth fon sumeres nachte' B. 165, 2. E. 209, 27; 'thisse marck scelma alle tella and recknia bi fior penningen' S. 384, 2. 2) erzählen, berichten, sprechen: 'alle tha deda ther ma on tha age tella and reda mei' R. 87, 4. E. H. 86, 3, wo das latein. original 86, 3 'omnia facta quae in oculo possunt recitari' liest; 'and sin friond thenne wili to tha withon tella' R. 59, 3; 'sa mire iechta tella' R. 73, 7; 'huasa telt oppane ende' (wer sich beruft auf ein endurtheil) B. 156, 18; 'etta thredda warue thene iechta to delane, hi ne telle iestha thingie' H. 330, 16. Compos. bitalia, bitella.

talinge (zahlung) in bitalinge.

talre (sprecher) m., in ontalre (kläger).

tam (zaum, frenum): 'ief enes mannes hors dulget werth, ther hi mith tame ('bi ther tame') halt' S. 447, 23. 28. 456, 1. 30. 494, 21. 497, 23. W. 467, 18. Ahd. zoum Schmeller 4, 258, isl. taumr (habena), saterl. tome Het. 252, neufr. teamme Epk. 474.

tam (zahm) in aidertam und udertam. Ahd. gizami Schmeller 4, 258, ags. tam, isl. tamr.

tam (nachkommenschaft, geschlecht, progenies, linea generationis). Form: *masc.* in B. 166, 21. 167, 14. E. 199, 22. 206, 15. 207, 31. F. 307, 14; *fem.* in 'fon there thama' E. 207, 33. *Nom.* tam F. 307, 14. a. 1433 Schw. 499; *dat.* tame E. 207, 35. a. 1433 Schw. 499. tama E. 207, 33; *plur. nom.* tamar B. 166, 21. E. 207, 31. tamen a. 1433 Schw. 500; *dat.* tamum B. 166, 20. 167, 12. tamen a. 1433 Schw. 499; *acc.* tamar B. 167, 14. E. 199, 22. 206, 15. Ags. team (soboles, stirps), holl. toom, plattd. tom br. wb. 5, 80, neufr. teamme Epk. 474, baier. zem (membrum des hirsches, ochsen) Schmeller 4, 259, davon geleitet das hd. ziemer. Bedeut. 'fon tuam tamum: hwersar send tuene tamar, brother and sustere, sa' B. 166, 20. 21; 'fon tuam tamum: hwersar ('en mon iefte') en wif tiuch tuene tamar, sa' B. 167, 14. E. 199, 22, wo ein mnd. text 199, 23 dafür 'waer eyn vrouwe ofte eyn man tiucht twee thomer, dat is twyer hande kynder' setzt; 'hwersa en mon iefta en wif tuisc tuene tamar redat' (letztwillig verfügen) E. 206, 15, wo ein mnd. text 206, 16 'waer eyn man ofte wyf hebben kynder van twyer hande toem ofte bedde, ende de vader ofte moder dan twischen hoeren tweyer hande kynderen make ene schedinge ofte redinge' liest; 'hwersar send tuene tamar teyn, and thetter fon there thama eng erwa sterwe, and thetter hira othere sida tame knape and founa se (und da bei der andern seite zweige knaben und mädchen sind), sa etc.' E. 207, 31. 33. 35, wo der mnd. text 207, 31. 34. 36 setzt 'waer twe tomer synt, eder twyer hande kynder ghetoghen, ende daer sterue een, van welkeren tome dat it is, ende dat daer by den ander tome sy knechte ende meghede, so etc.'; 'da twa ghae (dörfer) delet (vertheilen) hiare riucht (die auf sie fallenden richterämter) aldus by tamen: E. ende J. een taem, ende dae delet hiare riucht half ende half' a. 1433 Schw. 499. Compos. berntam.

tander (schimpf): 'to tandere and to spotte' E. 212, 6; 'bi tander' E. 243, 27, wo ein mnd. text 243, 32 'toe schempe' setzt. Vgl. hd. tand (nugae), plattd. tand und tantern (nugari) br. wb. 5, 24, und baier. tanderey, tantrey (albernheit, posse) dem Schmeller 1, 447 das spanische tonteria zugesellt; ahd. tantaron (delirare).

tane (zehe) f. Form: *nom.* tane E. 222, 28. S. 384, 25; *dat.* tane E. 246, 9; *acc.* tana S. 445, 11. 454, 10. 493, 11. 497, 15; *plur. nom.* tana R. 120, 15. 537, 20. B. 178, 18. tane E. 223, 29. tanan S. 449, 6. 458, 4. tanen W. 468, 1; *gen.* tanena E. 222, 29. S. 492, 29. 496, 7. tanene E. 223, 31; *dat.* tanon R. 120, 12. 537, 17. tanen W. 467, 5. 468, 5. S. 445, 9. tanem H. 333, 12. tanum B. 178, 28. W. 468, 18. S. 454, 2. 5. 8; *acc.* tana S. 445, 34. tane S. 454, 28. Ahd. zeha Schmeller 4, 239, ags. ta, isl. ta, saterl. tane Het. 251. Bedeut. 'tha thana hagon alsa grate bote, alsa tha fingra' R. 120, 15. 537, 20. B. 178, 18; 'neiles ofgong anna tanon' R. 120, 12. 537, 17; 'benfrotha a tanum' B. 178, 28; 'thet endeleste lid anda tanem, ieved chemmed is iestha lemed' H. 333, 12; 'da beenbrecken ('lidwegen') oen da tanen, als oen da fingheren' W. 467, 5. 468, 5. S. 445, 9. 454, 2. 5. 8. 492, 29. 496, 7; 'ingungh ende utgungh oen fingeren iesta tanum' W. 468, 18. S.

445, 11. 454, 10. 493, 11. 497, 15; 'iefter fingeren iefta tanen habbet eergens' W. 468, 1; 'hwerso fingher iefta tane, lam iefta ghersfallich blyft' S. 384, 25. 449, 26. 458, 4; 'thiu grate tane xv schill., thera fiouuer tanena alrec xi scill.' E. 222, 29; 'syn foet of slayn twiska tha fotwerst and tha tana' S. 445, 34. 454, 28; 'fon there pota (kopfnath) al tore litteca thane' E. 246, 9.

tange (zange): 'onder tanga' W. 422, 33. Ahd. zanga Schmeller 4, 269, ags. tang, isl. taung, saterl. tange Het. 251, neufr. tange Epk. 473, nordfr. tong Out. 361.

tappa (zupfen): 'huasa otherem bi tha berde tapet' E. 221, 2. Das ags. taeppan, isl. tappa, saterl. tapja Het. 251, neufr. taepjen Epk. 473, bed. was das nhd. zapfen, nicht zupfen, vgl. Schmeller 4, 280.

tapper (der bierzapfer, der bier zapft, abzieht) m.: W. 422, 27. Ags. taeppere, isl. tappari (caupo), plattd. beertapper, wientapper br. wb. 5, 25, neufr. tapir Epk. 473.

tar (zähre, thräne) m.: 'thares ('tara') skette (herausschiessen, fallen, von zähren) sunder blides breze III scill.; blid thes aga brezen, thet summa tar of tha aga lete sunder willa ('thet hit den tar naut bihalda mey') VII schill.' E. 216, 18. 21. 22. 217, 9. 23; 'ief ther ene monne thi achring tebreken is, and thenne tar nowet bihalda ni mei' H. 334, 28; 'mith tarem ('taren'; 'tarum') biweinath' E. 232, 29. 233, 30. 236, 16. Ahd. zahar Schmeller 4, 239, ags. tear, taer, isl. tar.

tasta (tasten): S. 473 n. 8; 'ende woll dy hana den naet toe tasta, wy hem to byschermen' a. 1460 Schw. 599; 'dyn oen to tasten op riucht' a. 1486 Schw. 732. Aus dem mittelalt. latein. tastare, ital. tastare, franz. taster erborgt; saterl. tasta Het. 251, neufr. taestjen Epk. 473, plattd. tasten br. wb. 5, 29, holl. tasten, auch bei Kilian 664. Compos. ontasta, totasta.

taulik (gemacht, gesetzt): 'dat een ('dat godlic') riucht is natuerlic, ende dat oeder ('dat menslic') riucht is taulic' W. 434, 29; 'taulic pliga fan langher wennicheed is alsoe gued so scrioun riucht, ieftse naet ne swiwet' W. 435, 10; 'horso dat riucht is natural iefta taulic, ende ayder mit scrift iefta mit ewa' W. 435, 20. Die Fw. 3 wollen taulik aus dem goth. taugan (facere) erklären; vgl. eher das ags. tavian (colere, parare).

tauw, tow (tau, seil, werkzeug, geräthschaft) n.: 'uta skilu wi use lond halda mith thrium tauwon, mith tha spada and mith there bera, and mith there forke' R. 122, 23; 'een schip sonder rema ende roer, ende sonder tow' W. 439, 17. Ags. tov (stuppa) und bei Lye ein unbelegtes tava (instrumenta mechanica) was das selbe wort sein wird; saterl. taw Het. 251; neufr. tauw Out. 353; plattd. tou, tau (seil, geräth; in vielen compos. z. b. bruwtouw, eggetouw) br. wb. 5, 32. 91; isl. taug (funis). Compos. fisktauw.

taverie, toverie (zauberei): W. 401, 21. n. 8. Mnl. toverie; vgl. Grimm myth. 580, der das neuisl. töfra (fascinare) und seine genossen für erst später eingeführt hält, ein ags. teofor erwägt; neufr. thauwerye Epk. 477.

taverne (taberne) f.: 'in der tauerna' 256, 21.

te (zu) vgl. to.

te (zer) vgl. to.

tebreka (zerbrechen) vgl. tobreka.

teddre (schwach, zart): 'god scel user walda, thes teddra and thes stitha' (des harten) E. 81, 7. Ags. teddre, tyddre (fragilis, gracilis, imbecillus), plattd. teder, teer (zart) br. wb. 5, 54. Wenn in H. 81, 9 dafür 'reddera' steht, so halte ich das für einen schreib oder lesefehler aus teddera. Schmeller 4, 286 nimmt an das niederd. teder sei dem hd. zart unverwandt.

tefara (zuvor, vor) vgl. tofara.

tefiuchta (durch fechten zerstören) vgl. tofiuchta.

tefle, tafle (tafel) f.: 'twa stenena tefla' R. 131, 16. 134, 10. E. 246, 28; 'on tuam stenena teflum' H. 342, 7; 'in eenre ('uter') taefla' W. 436, 17. 441, 8; 'tua tafela' W. 438, 24. Ahd. tavala, taula Schmeller 3, 430, ags. taefel, isl. tabla, nordfr. tafel Out. 349, das latein. tabula, s. Grimm 3, 559.

tefta (hinten): 'dat hit tefta itta regghe ut gonghe' W. 426, 39; 'hwelcke steed is strickende fan der stretha teffta an Jarichs kaemer' a. 1457 Schw. 592; 'tefta persona hws' a. 1478 Schw. 679; dessgl. tefta Jur. 1, 10. 136; 'hyr tefta' (hiernach) a. 1481 Schw. 705. 706. Tefta ist aus 'to efta' entsprungen.

tegadera (zusammen) vgl. togadera.

tegotha, tegetha, tegatha, tianda, tienda (der zehnte, decima): 'thet wi tegotha and huslotha ur gulde' R. 11, 18; 'thet wi tha kininge tins ieue and tegotha ouir gulde' R. 539, 6; 'cumth hit (der auf den freien strassen zugefügte raub) fon thes biscopis haluon, sa hachma hit to nemande of tinze and of tegotha ('tegatha' E. 16, 10; 'tegetha' H. 16, 10; 'tienda' W. 17, 16) and of houiskoti' R. 539, 3; 'iefse immen oen sprect, dat di tegade, deer ma haet tienda, naet also last ne se, als hi mit riuchta schulde' W. 16 n. 6; 'hi welde tha sterka Fresan under sinne tegetha tian' H. 352, 8; 'hi iof him (könig Karl erliess ihnen) tuintech merk fon golde, ther thi Fresa ieralic tha kairskipe to tegetha iowa scolde' H. 354, 39; 'ick urbiede

io, dat i eniga landishera iowe tins ende tienda, mer da riuchta hofschielda' W. 432, 8; 'dat ma dae presteren scel nen tyande iae fan der pondsmeta' S. 483, 23; 'fan des biscopis tianda' F. 406 n. 4. Alts. tegotho Frek. im Dorow 15. XXI, saterl. tegede Het. 251.

tegothere (zehntner) m.: 'sa thi tegothere clagande kumth, thete husing ene (einen zehnten) him raflike halde' R. 129, 20. Mnl. tiendenare, mnd. tegederer, s. 129 n. 5.

tehape (zusammen) vgl. tohape.

tehauwa (zerhauen) vgl. tohauwa.

tehond, vgl. tohond.

teken, tekn, teiken (zeichen) n.: 'huersa hi anda sin lichame findath en teken (kennzeichen) ther hi fon to dathe kemen se' E. 185, 5; 'and da frouwen det teken in hyr fyndet, det hit also naet enis' (dass sie nicht geschwächt ist) 254, 25; 'hyr tofara scriuen in disse boke by disse teken' 254, 21; 'is hy (der dieb) er beroeft, soe salme hem een teken oen slaen' a. 1466 Schw. 616; 'tha fiftine tekna (wahrzeichen) ther er domesdi (vor dem jüngsten tage) koma skilun' R. 130, 14; 'twa wondergrate teyken' (wunder) W. 429, 27. 436, 3; 'da ienne deer des koninges teiken (königliche beglaubigung) mit him bringe' W. 432, 10. Alts. tecan, ags. tacen, tacn, isl. teikn, takn, neufr. teeckne Epk. 475, nordfr. teeken, tiken Out. 356. Compos. hiriteken.

(tekena), tekna (zeichnen): 'tecknet mit syn ringhe' Jur. 2, 56.

tekka, vgl. thekka.

tel, viell. in mentel (pinus)?

tele (rede) vgl. tale.

telinge (erzeugung) vgl. tilinge.

tella (zählen, erzählen) vgl. talia.

tema (zähmen): 1) 'dat ma da ferdban teme' (?) S. 501, 19. 2) 'dyne syl tyaende ende temande ('temende') habba' W. 390, 19. 415, 37. 416, 2; 'disse zylen haulde thiaende ('tyaende') en temende' ('themende') a. 1477 und 1478 Schw. 671. 674; 'dat wy disse sylen schillet hoeda thiande ende themen myt bynden ende mit doerem, mit plancken ende mit yserwerck ende eerdwerck, mit alle hiara tobyheer' a. 1450 Schw. 539. Der siel, oder die schleuse, ist (wasser-)ziehend und zähmend (zurückhaltend), weil er das wasser aus dem lande zieht und das einströhmende hemmt, jenachdem seine thore sich öffnen oder schliessen. (Oder käme hier das alts. tomian, tuomian, vacuam reddere, aus dem alts. tomi, tuomi, isl. tomr, vacuus, s. Schmeller 4, 259 gebildet, in erwägung?) Ahd. zeman Schmeller 4, 259, ags. temian (domare), isl. temia, neufr. temen (langsam sprechen) Epk. 476, vgl. Fw. 32. Vgl. 'mey nener handa fisktau, ner settinge, ner theminge' a. 1475 Schw. 662.

temelik (ziemlich) in untemelik. Neufr. teamlijk Epk. 474. Vgl. tam.

(ten (zweig) führt Grimm 3, 411 als altfries. an. Ags. tan (vimen), isl. teinn, nordfr. tene (dünner zweig) Out. 354, plattd. teen (eine dünne eisenstange) br. wb. 5, 52. Vgl. tena, teninge, tenter.)

tena (zäunen) in betena. Ags. tynan (sepire).

tenda (zehnte) vgl. tianda.

tene (zehn) vgl. tian.

(teninge), tininge (umzäunung): 'bynna dae Gauwes tynynga' a. 1472 Schw. 649. Saterl. teninge Het. 251.

tenter, tentr: 'setma enne tenter, sa haldema thene riuchta tia' B. 174, 5; 'fon pelem iestha tentrum: hwasa torothat pelar iestha tentrar ('tentra'), sa' B. 174, 8; 'alle silar, and alle alde slatar, and alle tentra, and alle weinfera etc.' B. 174, 20; mnd. in 'we ock de swette (grenze) off tendert thobreckt off verrotten lett, poena I marck' Wicht 587. Hiernach muss das wort etwa umzäunung bedeuten, hängt es mit ten (virga) zusammen?

terenda (zerreissen) vgl. torenda.

teringe (zehrung, unterhalt): E. 202, 12. Bei Kilian 665 teeringhe; neufr. teeringe Epk. 475; wegen des isl. taeri (convictus) s. Schmeller 4, 283.

terminge: 'neen termynghe ieff fisckdammen in dae heerstraemen naere toe slaen, dan XIV ieerdtfoeten op dae gronde' 516, 20. Ist das wort undeutsch und von terminare gebildet? Vgl. teminge (unter tema).

tesnitha (zerschneiden) vgl. tosnitha.

testament (testament): 'dit is Teeta Jellama testament ende lesta willa' a. 1472 Schw. 649.

testeta (zerstossen) vgl. tosteta.

(tethalt: H. 334, 26 halte ich für schreibfehler, vgl. 334 n. 6.)

tetsia: 'iewet hire brother thenna wille tetsia iestha tiuna' E. 50, 6. H. 50, 5. Bei Kilian 669 ist tetsen (tangere, palma tangere sive leviter verberare) und tetse, tatse (tactus, ictus palmae) verzeichnet, dessen form so zum fries. tetsia stimmt, dass ich, da im mnl. k sonst nicht wie so oft im fries. in ts übergeht, zögere es für das ags. tacan (prehendere), toc, tocon, tacen, isl. taka (capere, sumere, tangere), tek, tok, tekinn zu halten. Vgl. aber tasta zu Kilians tetsia, und taschen bei Schmeller 3, 459.

teula (arbeiten, sich bemühen): 'ende twilet di

riuchter, datse ur een rede, zoe' 502, 19. Ags. tiolan (conari, studere), engl. toil (an etwas arbeiten, ermüden), bei Kilian 669 und 686 teulen, tuylen (colere agrum, laborare). Vgl. teule.

teule, tiole (arbeit): 'ende dat keysersriocht hem naet uet der teule to letene, eer da wey maket is' 479, 26; 'hwasoe orem in tyola beclemet iesta brinct fan seckum deer ghaet oen era, soe' 502, 5; 'eer da greetman biaere tiola lesset' 503, 26. Engl. toil (schwere arbeit, mühseligkeit), und bei Kilian 686 tuyl (agricultura, labor, opera). Vgl. teula.

tha, da (da, als): 1) da, damals, als: 'thene fretho kasma tha' R. 3, 14; 'tha firade us thiu fire menote' R. 3, 19. 20. 5, 1. 19, 5. 23, 24; 'tha wi kersten wrdon, tha ur ief us thi kinig etc.' R. 115, 1. 4. 125, 10. B. 155, 4. 180, 1. E. 207, 3. 6. 7. 211, 8. 245, 23. H. 30, 2. 331, 15; 'tha use drochten ebern warth, tha warther..; tha sette hi..; tha krungen tha friund..; tha etc.' H. 336, 28. 29. 32. 34. 35. 37; 'thase tha thene brotherdel urleren hede, tha etc.' H. 337, 2; 'to there stunde, tha thi kening bigunde, tha etc.' H. 351, 10. 352, 1; und 'da' W. 3, 19. 5, 1. 19, 7. 10. 432, 24. 2) als (quam) hinter comparativen: 'nen bodthing firor sitta, tha to tha Fli' R. 19, 2. E. 18, 1; 'and firor fiucht, tha ahwedder se fremo iestha fere' R. 57, 30; 'thrimine diurra, tha' R. E. 91, 28. H. 90, 28; 'mar on spreca, tha' R. 538, 26; 'thrimine further beta, tha' H. 337, 5. Angelehnt thare (für 'tha hi') R. 69, 13. 72, 14. that (für 'tha hit') H. 337, 14. Ags. þa, isl. þa, beide bedeuten aber nie quam hinter comparativen, s. Grimm 3, 170. Neufr. da Epk. 72. Vgl. than.

tha (oder) vgl. iestha.

thach, dach, doch (doch, dennoch, gleichwohl): thach R. 55, 2. 122, 2. E. 185, 26. 200, 5. 209, 8. 30. 224, 10. 238, 9. F. 307, 34. H. 337, 15. 340, 7. 356, 3; thag H. 352, 26. 454, 22. 355, 9. 24; thac F. 307, 33; dach W. 433, 9; doch W. 406, 28. 426, 3. 9. 427, 20. 431, 14. 432, 36. 433, 8. 436, 14. 440, 10. Jur. 2, 6. Ahd. doh, ags. þeah, isl. þo und þoat, s. Grimm 3, 177; saterl. dach Het. 233, neufr. dog Epk. 86.

'thagethan' (?): 'hi welde him alsa waldlike thagethan, ther hi fon riuchta scolde bihalda tha kairska rike' H. 352, 4; Hettema in s. übers. von Rask fris. gram. schreibt tagethan, und nimmt es unzulässig für tegotha, tegetha (zehnten).

thahwile, dahwile (derweilen, indessen, während dessen): 'tha hwile ther' R. 538, 31; 'sa hwa sa tha hwile ('tha wile' H. 48, 11) sin lond ursette' E. 48, 11; 'da huile' E. 209, 14; 'da huile thet' E. 210, 34; 'dae hwile deer' W. 438, 27; 'da hwilen' W. 49, 10; 'dae wyl ther' S. 501, 7. Ahd. dio wila, ags. þa hvile (dum, donec), s. Grimm 3, 140; neufr. dewijlle Epk. 77.

thampene, thempene (verdämmung, verstopfung): 'thes ethma thampene inna eider nosterna' R. 119, 14. 536, 29; 'thes omma thempene' E. 97, 7.

than, dan: 1) denn, als: 'dat hia nu ne fareth, dan aester toe da Wesere' W. 19, 16; 'dat hyt naet haet deen, oers dan dat hi hem helpa wolde' W. 59, 6; 'dat nimmen aech dyne mond dan di soen' W. 389, 3. 2) als (quam) hinter comparativen: 'fora waria dan' W. 69, 10; 'naet fora fara dan' W. 17, 27. 388, 12; 'mit mara riucht dan' W. 388, 4. 27. 391, 22. 421, 2; 'lichtera dan' W. 392, 27; 'bet dan' W. 401, 27; 'nyer dan' W. 404, 7. 414, 9. 419, 7; 'hagra dan' W. 475, 13; 'manighera than' S. 445, 26; 'ferra than' S. 446, 9; 'mer than' S. 452, 3; 'myn than' S. 453, 28. 3) oder: 'hor hia onswer, dan hia ielde' W. 399, 37; 'hor hi dine man hwe, dan men blynde, iesta barne, iesta an elende seinde' W. 422, 29. Nur in S. und W. findet sich dies than, dan; in den unter nr. 1 und 2 gesammelten fällen entspricht es dem tha der andern texte, in denen unter nr. 3 dem tha (d. i. 'iestha') von R.

thana, dana (dannen, von dannen, von da): 'and hi thana mith blodeghe wepene kemth' ('gengh') E. H. 38, 24; 'tha haua skilun withir anda hond, thanase ut egongen send' R. 118, 23; 'and hi unelaf thana kemth' H. 334, 21; 'sa hwet sa hi thana (von da) ut deth' E. 240, 8; 'so schil hy dana gaen' W. 397, 3. 423, 2; 'so aegh hi ferd deer ende dana' (dort und von da zurück) W. 424, 3. 8. 19; 'in da wei to Opstallisbame, al deer iesta danne' W. 103, 27; 'ende hi fan dana geet' W. 39, 22; 'comt hi onbiclaget fan dana' W. 389, 31. Alts. thanan (inde), ags. þonan, þanan (inde, unde), s. Grimm 3, 173; neufr. dinne Epk. 81.

thank (dank) vgl. thonk.

thanka, thenkia, tinsa (denken). Form: *inf.* thanka R. 85, 28. 537, 3. thenzia H. 84, 22. tensa W. 399, 20. tinsa Jur. 2, 222. tinse Jur. 1, 222, 2, 4; *praes. conj.* thantse E. 245, 25. thanze E. 246, 4. thenzie H. 342, 37; *praet.* thogte H. 354, 31. tochte W. 438, 13. Jur. 1, 230. a. 1486 und 1487 Schw. 732. 741. Alts. thenkian (praet. thahta), ags. þencan (praet. þohte), isl. þenkia und þykia, saterl. thanca Het. 251. Bedeut. 'thet thu ne thantse thi me fia te winnande' E. 245, 25. 246, 4; 'thet thi mon alle thes thenzie, ther hi gelesen hebbe' H. 342, 27; 'thi kening thogte ande sine mode, hu etc.' H. 354, 31; 'weert sake, dat emmen tochte, dat hem

onriucht schen weer' a. 1486 und 1487 Schw. 732. 741; 'also lang, dattet neen lyoed tynse moghen hwanneer hit bigonnen is' (unvordenklich) Jur 1, 222. Compos. bithanka.

thard (dorthin, illuc): 'alsa den sa hiut heth thard ebrocht' R. 123, 4. vgl. R. 540, 7. Das alts. tharod (illuc), ahd. tharot (illuc) welches in andern quellen illic, wie das mhd. dort, bedeutet, und mit welchem Grimm 3, 175 das ags. þider, isl. þadra (eo, illuc) für dasselbe wort erachtet.

thekka, dekka (decken). Form: *praet.* dekte W. 433, 6; *part.* tacht E. 46, 33. W. 47, 17. 401, 7. 27. Alts. theccian; ags. þeccan, þecce, þeahte, geþeaht; isl. þekia, praet. þakti; neufr. deckjen. Bedeut. 'ieff dit godeshuis alsoe tacht ('taych') ende timmerad se oen howe, oen yrsen ende oen eke ende oen teke' W. 401, 27. S. 490, 30; 'to der haudsto iefta toe da capellum, deer al deer ut tacht ende timmerad se' W. 401, 7. Compos. bithekka.

thekke (decke): 'tecke' W. 401, 29. S. 490, 32. Vgl. thekka und das ags. þac, þeac (tectum), isl. þak und þeckiu (tectum), saterl. tace (dach) und tac (dachstroh) Het. 251, neufr. teck (dach) Epk. 475. Compos. spridekke?

thelda (dulden) vgl. thielda.

thempene, vgl. thampene.

thenkia (denken) vgl. thanka.

thenne, thanna, dana, dan (dann, alsdann): thenne R. 7, 3. 6. 23, 8. 14. 41, 8. 18. 49, 11. 28. 53, 16. 26. 32. 59, 2. 67, 9. 71, 24. 73, 5. 115, 14. 117, 15. 17. 118, 11. 131, 8. 538, 7. B. (nach ms. W.) 151 n. 17. 152 n. 38. 153 n. 13. 26. 154 n. 6. 162, n. 5. 174 n. 28. E. 34, 21. 194, 25. 200, 27. 206, 16. 208, 15. H. 30, 14. 32, 19. S. 495, 21; thenna B. (im ms. O., im ms. W. nur 179, 25) 151, 14. 152, 22. 153, 11. 22. 154, 7. 155, 13. 157, 4. 162, 3. 168, 2. 174, 29. 175, 10. 179, 25. 181, 1. 5. E. 26, 13. 206, 30. H. 4, 24. 100, 21. 334, 19; danne S. 489, 2; danna W. 71, 23; dan W. 7, 1. 47, 1. 10. 51, 1. 2. 55, 13. 67, 3. 391, 35. 399, 7. S. 491, 29. Ahd. danne, denne, alts. than, ags. þonne, f. im isl., s. Grimm 3, 167; neufr. den Epk. 76.

ther (theer): 'hwersa thi mon bernt (abbrennt) fon owene ieftha fon thera' B. 172, 10; 'riuchten ur ovenen ende thera' 480, 24. Ags. teru, teor, tare, isl. tiara, saterl. tar Het. 251, nordfr. tjär Out. 355.

ther, der (da, dort, daselbst): ther R. 5, 3. 26. 13, 4. 23, 4. 33, 15. 51, 16. 57, 2. 63, 19. 67, 6. 73, 11. 117, 26. 538, 32. B. 152, 4. 153, 28. 155, 7. 156, 20. 157. 1. E. 201, 8. H. 12, 11. 337, 16; der W. 33, 15. 388, 2. 390, 22. 32. 391, 34. 397, 19. 22. 424, 3. 8. 19. *Anlehnungen:* theret (für 'ther hit') B. 167, 3. dert (für 'der hit') W. 428, 26; derer (für 'der hi') W. 438, 24; alder (für 'al ther') R. 3, 10. 23, 14. 29. 118, 5. 539, 18. B. 154, 24. 167, 26. 168, 17. 169, 22. 172, 24. 174, 1. 180, 7. 145. 11. E. 20, 13. 29. 54, 29. 74, 16. 76, 23. 186, 28. 199, 8. 220, 24. 222, 18. 226, 9. 232, 23. 236, 22. 238, 4. 246, 9. F. 308, 5. H. 48, 24. 329, 36. 352, 31. 355, 19. older E. 198, 27. 199, 10. 19. 207, 22. 208, 7. 214, 9. 229, 15. daneben 'ol ther' E. 215, 9. 223, 17. in W. und S. (welche 'der' für 'ther' verwenden), ist es zweifelhaft ob man alder oder 'al der' zu schreiben hat, s. W. 21, 13. 49, 24. 51, 20. 53, 18. 429, 27. 436, 11. S. 491, 30; alderne (für 'al ther hine') E. 20, 25. Alts. thar, ags. þar, þaer, isl. þar (ibi, ubi), s. Grimm 3, 173; saterl. der Het. 233, neufr. dear Epk. 75, nordfr. dirr, derr, deir Out. 44.

ther, der, dir (welcher): *nom. sing.* ther (qui) R. 41, 17. B. 151, 10. 11. 153, 15. 154, 20. 155, 11. 156, 11. 160, 14. der W. 41, 17. ther (quod) B. 156, 11; *acc. sing.* ther (quem) R. 7, 9. ther (quam) R. 21, 24. E. 20, 25. B. 151, 9. ther (quod) E. 32, 18. H. 32, 16; *nom. plur.* ther (qui) R. 5, 9. 19, 27. 33, 5. 115, 15. E. 12, 22. H. 12, 18. B. 151, 14. 152, 22. 153, 22. 154, 6. 14. der W. 19, 27. dyr (quae; neutr. und fem.) S. 488, 16. 27. *Anlehnungen* therne (für 'ther thene') B. 160, 27. 170, 17. 173, 24. 175, 4. 8. therna E. 209, 16; therne (für 'ther hine') B. 181, 5. S. 498, 33. deren W. 416, 4. 418, 15. dern 244 *n.* 1; theret (für 'ther hit') B. 163, 8. 25. 169, 1. H. 330, 22. 25. 33. thert B. 173, 6. E. 200, 27; derna (für 'der ina') W. 437, 13. Dieses das relativum qui, quae, quod vertretende fries. ther, ist, wie das dänische auf gleiche weise gebrauchte der, die particel ther in ihrer relativbedeutung ubi, vgl. Grimm 3, 174 note.

ther (noch): 'nauder .. ther' (weder .. noch) E. 232, 21. 238, 28. 245, 8.

theraiun (dagegen): H. 60, 10.

therbi (dabei): R. 539, 19. 26. H. 328, 14. 332, 13; derbi 255, 18. W. 428, 34; 'and riuchte alder bi' (darnach) B. 175, 1.

therbinna (binnen dessen, darinnen): R. 39, 17.

therbuppa (dagegen, dem zuwider): E. 195, 10. 206, 21. W. 427, 34; 'anda ne scel ther neu mon buppe dele' E. 206, 21; 'iefta der abuppa' W. 427, 34.

therefter, derefter (darnach, nachher): therefter R. 41, 21. 85, 23. 115, 1. 5. 116, 3. 19. 125, 12. 131, 1. 5. 132, 3. 133, 20. 36. 539, 31. 540, 9. B. 161, 9.

E. 68, 34. H. 335, 33; derefter W. 408, 26. 413, 2. 414, 33. 429, 11. 436, 9. 437, 17. 440, 20. 441, 13. 475, 29; 'older efter' E. 199, 19. Alts. tharaftar, ags. þaeraefter.

therfon (davon): R. 85, 16. 536, 13. F. 307, 34.

therfore (dafür): B. 169, 5. 172, 11. 180, 16. E. 200, 33.

therin (darin): S. 499, 17. Alts. tharinna, ags. þaerinne.

therinur (darinnen): E. 230, 13; 'deerinoer' W. 397, 22.

therm, thirm (darm): 'tha thermar' E. 242, 5; 'tha thirman' F. 307, 30. Ags. þearm (plur. þearmas), isl. þarmar (ilia) plur., saterl. therme Het. 251, neufr. terme Epk. 476, nordfr. teerm Out. 353.

thermithi, dermei (damit): thermithi R. 15, 21. 117, 2. 541, 8; thermithe E. 46, 11. 50, 20. 240, 13. 246, 1. H. 329, 25. 336, 38. 342, 34; dermide 253, 4; dermede W. 388, 22. 391, 12. 392, 27. 411, 36. 412, 7. 33. 419, 35. S. 489, 11; dermei W. 389, 36. 409, 20. S. 491, 13; thermith R. 43, 14. B. 172, 13. Alts. tharmidi, ags. þaermid.

thernei, dernei (darnach, nachher): thernei E. 85, 22. H. 353, 28. dernei 255, 6. W. 13, 22. 437, 9. Isl. þarna.

therof (davon): R. 25, 6. Ags. þaerof.

theron, deron (daran, darin): R. 9, 1. 15, 12. 129, 12. 537, 5. H. 342, 33. S. 495, 9; 'ther brek i on thene trethe' H. 341, 6; 'deer aghen ferd oen alle' W. 389, 23. Ags. þaeron.

theropa (darauf): theroppe E. 208, 6; theruppa 251, 28. S. 447, 8. 456, 14; therup H. 356, 1; therop W. 438, 1. 439, 26. Alts. tharuppa.

therova (darauf): R. 23, 14. 127, 10. 128, 29.

therp (dorf) vgl. thorp.

therto, derto (dazu): therto E. 246, 8. H. 330, 30. 341, 3; derto W. 413, 15. Alts. tharto, ags. þaerto.

(thertoiens), dertoiens, dertoienst (dagegen): W. 15, 12. S. 483, 6. Ags. þaertogeanes.

therumbe, derom (darum, desswegen): therumbe R. 37, 14. 132, 4. 542, 19. 543, 19. B. 170, 15. E. 50, 15. H. 38, 2. 355, 24; derumbe 252, 13; therumme E. 187, 28. 210, 9; therum W. 388, 18. 389, 5; derom W. 436, 5. 6. 437, 21. 439, 17. 440, 3. 5. 481 n. 1.

therunder (darunter): R. 541, 23. Alts. tharundar.

therur (darüber): 1) von der zeit: 'liwath hi ther ur' (länger) B. 160, 22; 'sit hi ther ur' B. 173, 22; 'thet skil wesa binna thrim etmeldum, stent hit ther ur, sa' B. 179, 13. Vgl. ur nr. 2. 2) 'habbet deer ur wessen tueen man' (sind zwei männer zugegen gewesen) W. 433, 32. Vgl. ur nr. 4.

therut (daraus): R. 117, 22. 542, 6.

therve, derve (bedürfniss): 'truch theerwe dis landis' W. 427, 30; 'datse alle hiara landis therwa bytochte' W. 438, 13; 'truch landis reed ende teerua' W. 435, 4; 'mislika derwa' W. 437, 1; 'landes deerwa, deer etc.' W. 437, 6. Ags. þearfu (necessitas), isl. þörf.

therve (derb): 'therva dusslech' S. 454, 23; anderwärts ist 'derve dusslech' S. 445, 23. 448, 13 geschrieben; vgl. derve.

thet, dat (dass): thet R. 3, 4. 5, 27. 9, 26. 13, 7. 15, 2. 23, 31. 43, 4. 115, 3. B. 151, 10. 153, 2. 155, 25. 169, 6. E. 16, 26. 227, 2. H. 24, 22; that H. 355, 37; dat W. 27, 32. 29, 25. 385, 2. 389, 6. 10. *Anlehnungen:* thetter (für 'thet ther') R. 121, 5. 12. 124, 11. B. 145, 7. 154, 25. 156, 15. 161, 9. n. 37. 163, 7. 169, 13. 180, 16. E. 38, 10. 191, 29. 207, 24. 32. 34. 214, 3. 216, 8. 234, 15. 244, 3. 246, 21. H. 42, 24. 330, 12. 22. 335, 21. 342, 16. theter R. 5, 19. 9, 8. 122, 20. 123, 12. 21. 124, 4. 538, 17. B. 152, 20. E. 214, 8. H. 12, 2. 24, 17. datter (für 'dat der') W. 389, 2. 390, 2. 19. 416, 28. 417, 31. 418, 20. S. 489, 11; thetti (für 'thet thi') H. 330, 28. 342, 37. theti R. 123, 23. 124, 9. thette H. 329, 29. 333, 35. 334, 24. thete R. 129, 21. detti 251, 12. 20; thettet (für 'thet thet') R. 69, 3. B. 153, 17. 24. 154, 8. E. 196, 19. 206, 32. 216, 10. 218, 1. 224, 23. H. 332, 4. thetet R. 127, 11. thethet B. 178, 18. dattet W. 388, 20. 393, 13. 394, 36. 399, 25. 408, 25. 417, 16. 420, 13; 'thetes (für 'thet thes') R. 126, 26; thetta (für 'thet tha') B. 153, 18. 174, 28. E. 200, 6. H. 352, 29; thete (für 'thet hi') R. 119, 15. H. 332, 36. thette H. 332, 10. 333, 32. 334, 13. 335, 25. 342, 6; thettet (für 'thet hit') H. 40, 19. dattit (für 'dat hit') W. 425, 27. thet (für 'thet hit') E. 56, 27. 238, 26; thettem (für 'thet him') H. 340, 21; datti (für 'dat i') W. 430, 16; thetter (für 'thet hi') B. 165, 5. 171, 1. H. 332, 7; thettere (für 'thet hi ther') H. 329, 32. 36. 330, 2. thetre H. 342, 10; thetterne (für 'thet hi hine') R. 117, 3. 122, 16. H. 335, 3; thete (für 'thet ie') H. 74, 2; thete (für 'thet tha', dass da) R. 128, 18; dettu (für 'thet thu') 252, 1. Ahd. daz, ags. þaet, f. dem nord.

thet (das) vgl. thi.

thi, thiu, thet; di, dio, dat (das pronom. demonstr. der, die, das). *Sing. nom. masc.* thi R. 7, 14. 21. 11, 13. 13, 14. 19, 6. 11. B. 151, 9. di W. 387, 25. 390, 26. und the: 'thi fretho, the ther on ebreken is' R. 125, 13. 'mith tha prestere, the weldich is' R. 128, 27. 'alle thi the' R. 130, 5. 'the asega' E. 4, 27. 'the minnere Kerl' E. 247, 26. 'the afrethe' H. 337, 3;

fem. thiu R. 3, 1. 9. 19. 5, 12. 9, 6. 14, 15. 19, 20. 21, 11. 537, 15. B. 151, 9. thio S. 386, 3. 10. 442, 14. dio W. 3, 1. 386, 3. 391, 19. 28. the: 'the Wesere' H. 14, 15. 'the minneste hemsekene' H. 341, 14. 'iste Emese' E. 14, 16; *neutr.* thet R. 3, 15. 5, 11. 21, 16. 23, 7. 13. 27, 15. 41, 1. 211, 6. H. 6, 28. dat W. 51, 11. 53, 13. S. 488, 25. the: 'thes erues, the to tha godishuse hach' R. 128, 22; *gen. masc.* thes R. 3, 2. 10. 5, 12. 18. 7, 8. 13, 21. 21, 6. 27, 26. H. 341, 16. des W. 389, 10. 16. 390, 1. 25. 32. 391, 17. S. 488, 12. dis W. 387, 24. 388, 11. 390, 30. 391, 17. 392, 4. dus W. 474, 10; *fem.* there R. 7, 24. H. 337, 37. 338, 2. 341, 11. 22. thera R. 536, 19. der W. 389, 9; *neutr.* thes R. 37, 2. H. 338, 16. 341, 10. des S. 489, 14. 'and ma hini thes ur thingia mi' R. 538, 9. 'huamso ma dis bitiget' W. 391, 12. 'ief him dis brect' W. 388, 22; *dat. masc.* tha R. 5, 11. 28. 7, 7. 9. 11, 16. 21. 13, 14. 15, 9. 17, 1. 21, 21. B. 151, 16. da W. 391, 2. 4. 31. 392, 17. 22. 393, 3. thi S. 489, 23. di W. 412, 17. 415, 33. 422, 1. din W. 5, 27. 7, 5. 111, 10. 389, 3. the: 'the warlase nene meitele te iewane' H. 336, 34. und tham: 'tham anda bond ther' R. 118, 20. 'ief tham se unriucht eden' R. 128, 16. 'tham skaltu thiania' R. 131, 21; 'tham bote ther wepen ur esweren heth' H. E. 20, 1. 'tham te riuchtane' H. 54, 17. 'tham thene penning' H. 334, 24. 'is thi walburghedei a sunnandei, sa haldema theme erra' B. 152, 19. 'tham ther math on sprecht' S. 495, 18. 'det ma bet liuwith tham, deer etc.' 253, 18. 'mit orkenschip fan dam, deer' W. 399, 3. 'dat riucht helpet dam, deer' W. 423, 15; *fem.* there R. 19, 3. B. 152, 4. H. 330, 32. 338, 13. 17. 339, 29. 37. 342, 4. 36. 351, 10. 354, 10. thera E. 245, 1. H. 330, 32. ther E. 194, 4. der W. 390, 28. 34; *neutr.* tha R. 43, 11. 49, 11. E. 199, 24. 200, 34. 211, 9. 245, 23. H. 338, 18. 341, 20. 353, 32. 356, 8. da W. 391, 23. 392, 1. S. 489, 18. und tham: 'tham wraldlika riuchte and tha iestlika riuchte' R. 127, 15. 'sa sitte monnec oppa tham, ther hi heth' B. 167, 24. 'bihala tham alena, ther lened is' B. 172, 14; *accus. masc.* thene R. 3, 14. 5, 9. 7, 22. 13, 16. 21, 17. 30, 20. thenne B. 154, 14. 16. 155, 11. E. 196, 23. then E. 12, 13. 194, 14. 16. 196, 23. 198, 3. 203, 12. den W. 391, 1. 5. S. 488, 23. 489, 36. thine E. 246, 7. 25. S. 458, 9. dine W. 388, 20. 389, 3. 13. 390, 6. 7. 9. 391, 4. S. 488, 16. 17. 489, 9. thin S. 458, 6. din W. 390, 21. 24. dien W. 388, 29. the: 'thene skatha, the thi blata fiucht' R. 118, 8; *fem.* tha R. 15, 6. 37, 12. 93, 2. 124, 17. 129, 6. 15. B. 151, 10. 163, 9. 179, 15. E. 188, 6. 194, 19. 245, 24. 29. 246, 25. H. 341, 11. 354, 22. da W. 391, 36. 392, 18. the: 'nima the bisetta meide' B. 167, 8. 'sa is hernec en mere, and thiu herlstede the fifte' E. 78, 23; *neutr.* thet R. 11, 20. 13, 20. 19, 14. 23, 18. 81, 12. B. 151, 13. H. 342, 35. that E. 202, 16. dat W. 387, 26. 390, 11. S. 488, 18. 27. the: 'eniges thinges, the hiu nelle nawet ia' R. 123, 10. 'and thet riucht brekth, the god us ur ief' R. 128, 19. 'sa scelma the al beta' E. 60, 35. *Plur. nom. masc.* tha R. 5, 8. B. 151, 12. 19. 152, 22. E. 247, 22. H. 342, 29. 343, 10. 11. da W. 390, 24. 36. the R. 122, 10. 19. 130, 11; *fem.* tha R. 29, 17. E. 201, 19. 246, 8. da W. 29, 17; *neutr.* tha R. 29, 18. H. 337, 4. 354, 7; *genit. masc.* thera R. 9, 21. 19. 10. 21, 4. B. 152, 16. H. 337, 5. 342, 28. dera H. 8, 24. der W. 387, 25. S. 488, 22. thira H. 20, 27. 337, 13. 30. 338, 6. 7. 25. 339, 17; *fem.* thera R. 9, 3. H. 341, 5. thira R. 538, 22. H. 16, 1. dera W. 7, 30; *neutr.* thera S. 488, 27; *dat. masc.* tha R. 13, 10. B. 151, 14. H. 352, 14. 25. 355, 1. da W. 390, 17. tham: 'fon tham twam muthon' R. 120, 24. 'fon tham brotherum' H. 334, 16; und beide formen werden auch als alleinstehendes demonstr. verwendet: 'and fiuwer frimen, tha se ein erua' H. 12, 17. 'hia skilun helpa alle tham, ther hiam ('dam deer him' W. 7, 14) seluon nauwet helpa ne mugun' R. 7, 25. 'fretho alle tham, ther ur sweren hebbath wich' R. 19, 26. 'bihala tham ther' E. 201, 35. 'tham ther thi brond ebrocht is' E. 202, 14. 'mith tham ther hi nime' H. 330, 31. 'dat hy dat land biede alle dam deer nest wessa willet' W. 476, 28. 'fan dam deer' W. 41, 17. 468, 8; *fem.* 'thetse hiara haua dele bi tham therse (dass sie ihre habe theilen nach denen welche sie) gader brocht hebbet' H. 330, 7; *neutr.* tha H. 356, 6; *accus. masc.* tha R. 7, 16. 19, 6. H. 352, 7. 28. 355, 15. da W. 392, 15; *fem.* tha R. 126, 15. B. 161, 8. 9. E. 194, 14. da W. 391, 19. 392, 12. the: 'alle dethe, the ma deth' R. 538, 18; *neutr.* tha E. 211, 7. 246, 21. da W. 391, 25. 27. Die instrumentalform thiu findet sich, wie im alts. thiu und isl. þvi, nur im dat. neutr., sie lautet ags. þy, s. Grimm 1, 792. Im fries. kommt vor: 'bi thiu (darum) mot ik' R. 75, 3. H. 50, 21; 'be thiu thet' H. 18, 2; 'al bi dio deer hiara gued to ledet' W. 460, 28; 'al with thiu (ganz nach dem, gemäss dem) hia sibbe se' R. 67, 14; 'efter thiu (nach diesem, hierauf) bedon hit etc.' R. 134, 5; 'thet ur ief us thi kinig Kerl, til thiu (darum) thet wi Frisa suther nigi' R. 11, 14; 'morth motma mith morthe kela, til thiu thet ma tha ergon stiore' R. 27, 24; vgl. das ahd. pidiu, widardiu, aftardiu Grimm 3, 189. 176; für 'bi thiu thet' steht W. 13, 15 'bi dam dat'. In 'thet thu theste langor libbe' R. 132, 8 entspricht theste dem nhd. desto z. b. desto mehr, ahd. des diu mer,

im ags. þe ma (eo magis) Grimm 3, 175; auch neufr. gilt desto s. Epk. 77. *Anlehnungen:* thine B. 160, 25. E. 194, 14 für 'thi thene' (der den); thete R. 129, 13 für 'thet tha' (das da); tiht B. 174, 1 für 'thi hit' (der es). Vgl. thi-iene. Was den articel betrifft, so gehört der nom. masc. und fem. im fries., wie im ahd. mhd. (der, diu), alts. (thie, thiu), mnl. (die, die), dem selben stamm mit den andern casus an, während goth. ags. und isl. diese casus fremde formen erborgen: ags. se, seo, þaet; þaes, þaere, þaes; þam, þaere, þam; þone, þa, þaet; plur. þa, þara, þam, þa; isl. sa, su, þat; þess, þeirrar, þess; þeim, þeirri, þvi; þann, þa, þat; plur. þeir, þaer, þau; þeirra; þeim; þa, þaer, þau. Im saterl. di, de, det Het. 212; neufr. de, der, dat Epk. 74; nordfr. di, jö, dat Out. 340.

thi (dir, dich) vgl. thu.

thiach (dickbein, oberschenkel, femur) n.: 'thi skunka ieftha thet thiach ebrezen' E. 222, 31. Ahd. dioh Grimm 3, 405, ags. þeoh, þeo, isl. þio, engl. thigh, neufr tjea. Epk. 477, mnl. dygh Epk. 477, mnd. 'dat de' (dech') 223, 33. Vgl. thiachmerch, thiachskunk.

thiachmerch (mark im oberschenkel): S. 447, 5. 456, 9. 469 n. 11. 493, 4. 496, 13; in 'beenbreck oen da eermis mergh ende oen dat tieghmerg..; dat inreed in dat eermmergh ende tieghmerg' W. 467, 22 erklären die Fw. 369 ohne grund tiegmerg für marck im oberarm.

thiachskunk, tiegschonk (dickbeinschenkel, oberschenkel): 'lithwey itta thiachscunke' S. 453, 27; 'syn tween tyegschonken entwa to steten' 424 n. 1.

thiade (volk) f.: 'an tha hethena thiade' R. 49, 10; 'alle dyo tiade, deer hyoda aen ellende se' W. 436, 19; 'bi slepandere thiade' R. 77, 25. E. 76, 26. H. 341, 1, d. i. hominibus dormientibus, wenn die leute schlafen, ein absol. dativ partic., s. Grimm 4, 905, wie mhd. 'bei schlafender diet' Grimm 4, 68. 907; in H. 31, 9. 36, 10 steht dafür 'bi slepande monnum' und E. 31, 10 'bi slepande monne.' Alts. thiod, thioda, ags. þeod, im isl. ist þioð nach Snorraedda p. 198 für 30 mann üblich.

thiadfesta (volksfasten): 'tha heliga thiadfesta' R. 129, 26.

thiaf, tief (dieb) m. Form: *nom.* thiaf E. 36, n. 7. H. 335, 24. tief W. 398, 17. 418, 6; *gen.* thiaves B. 170, 19. H. 36, 13. 341, 34; *dat.* thiave R. 123, 6. B. 170, 8. E. 240, 16. H. 330, 2; *acc.* thiaf R. 37, 10. 116, 23. 123, 13. B. 170, 2. 9. 17. 24. E. 201, 3. tief W. 102, 19. 417, 33. 37.; *plur. acc.* thiava R. 123, 21. Alts. thiof, theof, ags. þeof, isl. þiofr, neufr. tjeaf Epk. 478. Bedeut. 'sa hwer sa ma enne thiaf hent et holi and et herna' R. 37, 10. 123, 13. B. 170, 9. 17, 24. W. 418, 6; 'sa hwer sa ma enne thiaf fe bi epena greue' R. 116, 23; 'huaso dat gued ief di tieff onthalt mit wald' W. 102, 19; 'huuersa ma ene rawere ieftha ena thiawe sin god binome' E. 240, 16; 'wersa en thiaf en god stelt, and hit thenna en other mon nimth' H. 335, 24; 'thet i him to foren an thiaues lestum' ('thruch thiaues lesta') H. 341, 34. 36, 13; 'sa hwer sa ma enne mon makath to thiaue' R. 123, 6; 'barathma enne thiaf' B. 170, 2. E. 201, 3; 'thettere etta thiaue here twelef ethan' H. 330, 2; 'thi bundena thiaf ne mei nenne mon skeldegia' E. 36 n. 7; 'so is hy nyer sexasum op da helligem to witen, dan hi tief aegh to wessen' W. 398, 17; 'ick bitigie io dis, dat y toienst anen tief seend habbet' W. 417, 36.

thiafraf (dieb-raub, beraubung eines diebes): 'wo ein dieb ein gut stiehlt, und es dann ein anderer mann nimmt, so soll er ihm sein gut wiedergeben und dazu seine dreifache busse', wenn es geständig ist, darum dass er es mit seinem halse (mit lebensgefahr) geraubt hat ('al ther umbe thet hit mit sine halse beneth het'); oder mit dreifacher eidlicher reinigung sich zu reinigen ('mit thrifalde riuchte te undriuchtane'), wenn man das leugnen will; dies ist ein rechter diebraub' ('thet is en riucht thiafraf') H. 335, 30. vgl. E. 240, 15-19.

(thianer), tiener (diener) m.: Jur. 2, 22. Neufr. tjienner Epk. 481, nordfr. tiener Out. 356.

thiania, tienia (dienen, dienste leisten): 'tham (an gott) skaltu thiania' ('tienia' W. 438, 7) R. 131, 21; 'dat da capellapapen da biscop tienia schillet mitta haudprester' W. 406, 27; 'hi (könig Rudolph) wil hiarem (den gehorsamen Friesen) tyenia ende staedik riucht dwaen' W. 425, 10; 'dat ma deer of tyenade, als ma een wieldigha koninghe schulde' W. 440, 11; 'ief hio (die frau) also dulged wirt (an den genitalien verwundet wird), dat hio dae heren (ihrem mann) naet to tancke tienia ('thyana') mei' W. 470, 6. S. 450, 24. Alts. thionon, isl. þiona, þiena, saterl. thjania Het. 251, neufr. tjienjen Epk. 480, nordfr. tiene Out. 356; vgl. ags. þeovian (servire), s. Grimm 2, 336.

thianost, thianest, thianst, tienst (dienst): 1) 'sa ne mi thi prestere godi and tha heligon nen thianost dwa' R. 538, 32; 'so schillet da papen den tienst duaen of da deeckma deer hya nimet, ende di deer neen deeck onfucht, di ne thoer neen tyenst dwaen' W. 460, 1. 29; 'di frana nym een deel (eine hälfte des unbeerbten gutes), ende di ora deel

to godes tyenst' W. 395, 26. 2) 'om fryonde tyenst' Jur. 2, 44. 3) 'wersa en mon nime en wif to quern and to ku (zu mühle und kuh), uder (oder) en ti alsa dena thianeste ('thianste') sa him gad were, etc.' H. 100, 3. E. 101, 2. 100, 2; 'hwersar en mon heth annen thianst (einen gesindedienst), sa is thi husbere etc.' E. 209, 3. 10. Ahd. thionost Grimm 2, 368, alts. thionost, thianust, thienost, isl. þionusta, neufr. tjienst Epk. 480, f. im ags. Compos. godisthianost.

(thianostliode), thianslude (dienstleute, dienstboten): 'thianslude mughen nen tiuch dwaen foer hiara hera' 254, 24.

(thianostmon), thianestmon (dienstmann) m.: 'under tha susterna bernum motma resza ene merc (innerhalb geschwisterkindern kann man sterbend eine mark vergaben); thi prester mot resza sine thianestmonnum under susterna bernum VIII merc, and alsa dene clathar sa hi him makad heth' B. 175, 22; hier wird dem priester das vorrecht zugestanden seinen dienstmannen innerhalb geschwisterkindern 8 mark und seine kleider zu vermachen, während andere innerhalb geschwisterkindern nur eine mark zu vermachen berechtigt sind. Was ist hier unter dienstmannen verstanden? schwerlich die fratres minores in klöstern, wie Wiarda br. 144 vermuthet, wahrscheinlich dienstboten (vgl. thianostliode), so dass dem priester gestattet wurde, in seinen diensten stehenden nahen verwandten mehr als sonst erlaubt war zu vermachen; dieser erklärung wird auch Fürth ministerialien 498, der die stelle als ein beispiel eines unbestimmten gebrauches des wortes dienstmann anführt, nicht widersprechen. Ahd. thionostman, isl. þionustumadr.

(thiaverie), deverie (dieberei) f.: 'hwersa ma ene monne bitigie deuerie' E. 210, 2. 241, 31. Neufr. tjeaverye Epk. 478.

thiaveswisa (nach diebesweise, verstohlen): 244 n. 1, wo 'thaueswisa' geschrieben ist.

thielda, tielda (dulden, erdulden, ertragen, erleiden). Form: für thielda W. 411, 36. 412, 15 steht thelda 254, 11, sonst stets tielda. Ags. þyldian, geþyldgian (pati), neufr. dilden Epk. 81. Bedeut. 'so schil hi brand ende breck tielda' W. 391, 8. 412, 1; 'brand ende breck to thielden' W. 411, 36; 'so ne thoer hi neen brand thielda' W. 412, 15; 'pyna to tyelden' Jur. 2, 50; 'dat hi naet tielda thoer stock ner stupa' W. 17 n. 6; 'so schyl hy al da fyf daghen han tielda' W. 389, 17; 'dat di Fresa ne thoer dis grewa han tyelda tuisscha sumerisnacht ende lettera ewanacht' W. 389, 28. 30. 32. 391, 27; 'dat di Fresa ne thoer dis grewa han tyelda efter sonna sedel' W. 391, 23. 396, 16; 'det mey det riucht naet thelda' 254, 11; 'dat ma om godis lowinga twiscka tweer leyen in des deckens riuchte nen riucht seel tyelde' S. 483, 36; 'so aech nimmen syn lada (seine reinigungseide) tielda' W. 400, 4; 'soe is hi nyer to riuchtane (sich eidlich zu reinigen)' soe hi thoer pand tielda' W. 418, 24. Vgl. tholia.

thiiene, thigene, diien (derjenige): 'thi ghene ther' E. 210, 34. 248, 10. 11. 249, 28. 31. S. 482, 17. W. 399, 3. 432, 15. 477, 8. 481, 1. 505, 40. 512, 15. 515, 39. 558, 6. 23. 27. 559, 6. 29; 'alle tha ienne ther' S. 491, 1. 11. 502, 28. W. 389, 23. 401, 6. 425, 2. 427, 5. 7. 513, 31. 560, 21; 'dy ienne to dwaen als' S. 483, 29; 'so schil di ien om siaen, hor etc.' W. 434, 19. Vgl. iene.

thikke (mehrfach, zahlreich): 'en thicke brand' S. 471 n. 6; 'een ticka brand' W. 471, 20. Alts. thicci (spissus, densus), ags. þicce (densus, frequens), isl. þyckr (spissus, densus), auch Kilian hat dick (frequens), neufr. tjock Epk. 483.

thin, din (dein): *nom.* thin R. 131, 20; *gen.* thines R. 132, 16. E. 245, 19. 20. 21. 22. H. 342, 21. 22. thinis E. 246, 2; *dat. fem.* thinere R. 132, 12; *acc. masc.* thinne R. 59, 5. 132, 7. 23. E. 245, 10. H. 342, 9. thinna H. 342, 9. thine E. 245, 17. 246, 17. H. 342, 14. thina E. 245, 11. 246, 5. 16; *fem.* thine R. 59, 5. 132, 7. E. 245, 3. 246, 6. H. 342, 15. thina E. 245, 10; *plur. nom.* thina E. 246, 2; *gen.* thinra E. 245, 20. 27. 28. Alts. thin, ags. þin, isl. þin.

thing (ding). Form: *nom.* thing B. 156, 28; *gen.* thinges R. 37, 1. 123, 10. 539, 36. E. 34, 37. H. 36, 1. 4. tinges W. 391, 24. 422, 1; *dat.* thinge R. 29, 10. 35, 38. 73, 23. 115, 9. 122, 25. 124, 6. 538, 30. 539, 36. B. 153, 26. 156, 19. 166, 16. 168, 1. 175, 3. E. 28, 7. 182, 17. H. 34, 1. 37. 334, 13. tinge W. 393, 23. 395, 37. 414, 7. 417, 7. 25. 421, 21. tinga W. 35, 37. thinze E. 8, 5. 26, 1. 28, 6. 34, 3; *acc.* thing R. 43, 3. 122, 26. 540, 33. B. 155, 28. 158, 13. 171, 11. 172, 12. 181, 25. E. 34, 12. 201, 33. H. 100, 14. 329, 11. 330, 16. ting E. 188, 4. 194, 7. 240, 6. W. 392, 32. 394, 28. 400, 26. 414, 7. 415, 4. 421, 18; *plur. gen.* thinga R. 540, 1. E. 42, 29. H. 42, 28. tinglikum (für 'thinga likum') W. 416, 10; *dat.* thingon R. 27, 33. thingem E. 197, 4. thingim E. 197, 3. thingum H. 342, 7. tingim E. 197, 27. tingen W. 436, 14. 424 n. 1; *acc.* thing R. 7, 4. 29, 24. 67, 22. 131, 16. E. 6, 4. 246, 24. H. 6, 4. 342, 26. 343, 17. W. 425, 16. ting W. 7, 2. 395, 30. 398, 6. 415, 34. 421, 24. 435, 19. tinga W. 435, 16. tinge W. 391, 27. Alts. thing (res, concilium, judicium), ags. þing (res, concilium), isl. þing (res pre-

tiosa, conventus), vgl. Grimm RA. 747; neufr. ding Epk. 81. Bedeut. 1) ding, gegenstand, sache: 'urliust hi (bei einer schlägerei) clathar iestha aeng thing' B. 158, 13; 'ferth hiu (die witwe) uta werem, sa ne meise mith na nene thinge withe cuma' B. 166, 16; 'and him ne nimema nen thing a beke iestha bosme' B. 171, 11; 'hwersar thi mon bernt, and binna wagum hebbe clathar hewed, iestha gold, iestha aeng thing, sa' B. 172, 12. E. 201, 33; 'ick hebbe thi en ting seld' E. 194, 7; 'kinig Kerl bed, thet Frisa alle riuchte ('aste') thing hilde' R. 29, 24. 131, 16. E. 246, 24. H. 342, 26; 'thi asega hach to wetande alle riuchta thing; thet send kest and londriucht' R. 7, 4. H. 343, 17; 'thet allera monna ek witi an tha withon, hwet hi eden habbe, bihalua fif thingon' R. 27, 33; 'dat ma aeg to fynden an da lioedwarue om redelika thing, bihala om fyower thing' W. 425, 16; 'thera thrira thinga en: hungher iestha etc. E. 42, 29; 'sa hwa sa an ena heida thinge (gerichte) enes thinges iecht, sa ne mi hi thes thinges efter thes nena witha biada' R. 37, 1. 539, 36. 540, 35; 'bitegathma hiri eniges thinges, sa' R. 123, 10; 'hebbath sine friund en meytele umbe raf iestha umbe ang ting fore hine er gulden, sa' E. 188, 6; 'ondwardia umbe alle tha thing, ther ma him fon riuchtes haluon to sprekth' R. 67, 22; 'riucht halda om alle tingh, deer da mercked to heert' W. 421, 24; 'sin lyff myt riuchta tingen nerra' 424 n. 1; 'heth thi prestere an enige thinge (in etwas) sa fir ouir gripin, thet' R. 538, 30; 'sa skelma tha skelda ielda bifara alle thingim' (zu allererst) E. 197, 3; 'sa skel thi rediewa thet withe driwa bifara alle tinghim' E. 197, 27; 'hokera honde ting (was irgend) sa ma uppa there rualde (welt) rediewem clagath, sa' E. 240, 6; 'tha redgeuan ne moten umbe nenra honda thing meyde nime' H. 329, 11; 'ravath enich mon quik, iestha facht, iestha otheres enigera honda thing' R. 543, 31. 2) gericht: 'fretho to tha thinge and fretho fon tha thinge' R. 115, 9. B. 156, 19; 'sa kemere thet eta other thinge end eta thredda' B. 168, 1; 'to lestande eta letera thinge' B. 153, 26; 'eta nesta thinge' B. 175, 3; 'dat hi comma schil een thingh, ende dat oder, ende dat tredde' W. 394, 28. 414, 36; 'fiouwer tingh om saun nachta ende dat fyfte thingh to hiara fordele' W. 392, 12; 'ief di fria Fresa tria aste ting (echte dinge, placita legitima) habbe socht in da iere' W. 395, 30; 'fyf aesta tingh' W. 415, 34; 'aen bannena tinge' W. 392, 32. 393, 23. 414, 7. 417, 7. 421, 21; 'ana ena heida (gehegtem) thinge' R. 29, 10. 35, 38. 124, 6. 539, 36. 540, 35. 544, 7. 11. E. 28, 6. H. 34, 1. 3. 334, 13; 'and liuda thinze' E. 26, 1; 'it ene mene thinge thet alle Emsgane rediewa haldath' E. 182, 17; 'sa thi warf to tha houi cumi, sa skil thi skeltata thet thing heya' (hegen) R. 544, 5; 'hwersa thi skeltata sin thing lidszie' H. 330, 16; 'thi frana ach thet thing alsa nei (so nahe) to lidzane, thet hi tha osa (dachrinne) mith sines speres orde retsia (abreichen) mughe' E. 34, 12. H. 100, 14; 'hwerso di schelta en ting halt' W. 400, 26. 421, 18; 'thet him sin bonnere nen thing eketh nebbe' R. 43, 3. B. 156, 28. 181, 25. W. 415, 4; 'dat hi da tinge alle fiower tingia schil, to da fyfta tinge is hi nyer etc.' W. 391, 27. 398, 6; 'ief hi tuia allenna en thing ech hebbe' B. 155, 28; 'sa hi to tha thinge lathat is, neli hi thenne nawet a thing gunga, sa' R. 122, 26; 'and hi nelle nenne warf seka and nen thing sitta' R. 540, 6; 'sa willath him tha liode thing to seka' R. 73, 1; 'thet erue ther thu mi umbe to thinge lathast, thet' R. 73, 32; 'ief een huisman to ene tinge op ene odera claget, dat etc.' W. 417, 25; 'dat schilma oen da tinge op bringe' W. 422, 9. 3) klage: 'of winne mit tale ende mit reden ende mit riuchta tinge' W. 5, 21, wo die andern texte 'thingathe' lesen; 'so schil hi to da tinge (gerichte) efter tolfta dei tinges (klage) biginna' W. 391, 24; 'brect (gebricht) di capere dis aeste tinges' W. 422, 1; 'oen to tingane mit aesta tinghe' W. 422, 33. Compos. bodthing, dithing, fimelthing, kampthing, liodthing.

thingath (gerichtliche verhandlung, klage, prozess) m. Form: *nom.* thingath R. 544, 27. B. 181, 25; *dat.* thingathe R. 5, 23. 41, 7. 118, 11. 543, 32. B. 168, 4. 6. 23. 26. H. 4, 22. thingade E. 4, 22. tingade E. 40, 6. W. 41, 11; *acc.* thingath B. 168, 7. 11. H. 330, 16; *plur. gen.* thingatha R. 41, 9; *acc.* thingatha B. 168, 23. Bedeut. 'thet ma hine ur winne mith tele and mith rethe and mith riuchta thingathe' ('thingade'; 'tingade') R. 5, 23. 41, 7. 9. E. 4, 22. 40, 6. H. 4, 22. W. 41, 11; 'werth hi thenne mith riuchta thingathe bifolgad etc.' R. 118, 11; 'thi thingath unstede ther ma hini (den redjeva) umbe ut warpth R. 544, 27; 'nenne thingath to herane, hi ne besette thene breema' H. 330, 16; 'fon tha thingathe: thet wellath Broemen, thet tha fiuwer rediewa gader unge ina fiardandele er tha riuchta thruchthingathe, and endegie alle tichtega, etc.' B. 168, 23; 'hwersar is en somnath, and hir ne se nen thingath, and hir ne kethema nen thing, sa se hit enfaldech' B. 181, 25; 'ravath ther enich mon under tha thingathe enigera honda thing, sa' R. 543, 32; 'dat elck greetman zyn tinghet (?) iesta zyn fellinghe op bringen schil mith etc.' S. 500, 15. Compos. thruchthingath.

thingeferst (gerichtsfrist): W. 396, 26.

thingere, tinger (kläger) m.: 'hi ne thoer neen tinger (vorsprecher) ontfaen' W. 395, 2. Ags. þingere (orator, advocatus). Compos. onthingere.

thingfretho (gerichtsfriede): thingfretho R. 21, 13. B. 168, 22; tingferde S. 502, 38. Isl. þingfridr.

thingia, tingia (dingen). Form: *inf.* thingia R. 61, 25. 124, 14. 539, 9. 543, 29. 544, 15. 478, 2. B. 151, 11. tingia W. 391, 27. 31. 392, 16. 31. 34. 393, 6. 19. 394, 27. 35. 396, 5. 397, 24. 398, 4. 399, 18. 415, 35. 416, 8. 422, 21. 439, 22. 26. tinga W. 398, 14. thinsza B. 168, 19; *ger.* to thingiane 478, 25. to tingiane W. 392, 14. to tingien W. 398, 20. 400, 17. to tingane W. 422, 33; *praes. 3te ind.* tinget W. 396, 3. G. 421, 20; *conj.* thinge R. 27, 29. 116, 16. thingie E. H. 26, 28. 330, 16. S. 489, 13. tingie W. 27, 28; *praet.* tingadere (für 'tingade hi') W. 439, 28; *plur.* thingadon R. 33, 1. tingaden W. 33, 2; *partic.* thingad R. 117, 25. 544, 24. B. 172, 8. thingat 478, 29. tinged W. 391, 10. 414, 11. 25. tinget W. 388, 28. 391, 33. 393, 4. 397, 14. 398, 22. 32. 412, 4. 428, 30. bitingen W. 422, 38. 423, 3. Alts. thingon (colloqui, transigere), ags. þingian (loqui, concionem habere), isl. þinga (agere, deliberare de re), neufr. tingen Epk. 482. Bedeut. 1) gericht ('thing') halten, richten, gerichtlich verhandeln, prozessiren: 'thet send tha sex wenda ther ma thingia skil umbe (wegen deren dingen soll) thet lond mit alle tha redskipi: daddolg etc.' R. 543, 29; 'thet alle Frisa thinge ('thingie'; 'tingie') bi twira tele (bei beider partheien rede) and thredde bi asyga dome' R. 27, 29. E. H. 26, 28. W. 27, 28, wo im latein. text 26, 28 steht 'quod singuli Frisones placitent per duorum allegationes etc.'; 'tha Frisa thingadon ('tinghaden') withir thene kinig Kerl, thet etc.' R. 33, 1. W. 33, 2; 'thet thi redieua unriuchte thinge' R. 116, 16; 'thet tha rediewa skelin thingia hira ierim ut andene ende' B. 151, 11. R. 544, 15; 'efter tham ther thi tichtega thingad is' B. 172, 8; 'tinghia dat een tingh, dat oer, dat tredde ende dat fyarde' W. 392, 16. 415, 35; 'tingia moet di schelta' W. 421, 18; 'ende di koning Kaerl wolde tingia .., da seyntere dat hya him wone en frie stoe, deer hy op tingia mochte; dae capeden hya Deldemanes; deer tingadere op' W. 439, 22-28. 2) klagen, verklagen, einklagen: 'thene fretho (fredus) mima thingia bi onfesta liodon etc.' R. 539, 9; 'ther ne mi nen frana nenne fretho fon thingia' R. 61, 25; 'so aegh di schelta deer to tingiane da ban' W. 392, 14; 'etta thredda warue thene iechta te delane, hi ne (ihn für überführt zu erkennen, es sei denn dass er) telle ieftha thingie' H. 330, 16; 'dat hy da tinge alle fiower tingia schil' W. 391, 27. 31; 'al deer di Fresa op een eerwe tinghia wil, dat hi an bannena tingh comma schil mit sinne tingmanne' W. 392, 31; 'di deer to dae strid (auf gerichtlichen zweikampf) tingia wil, dat hy etc.' W. 392, 34. 393, 6. 19. 394, 27. 35; 'ont bi tinghet (einklagt) beerna hulde ende lioda etc.' W. 396, 3. 5. 6; 'ief een man in een bodel tingia wil, so etc.' W. 398, 4. 14. 21. 399, 18. Compos. bithingia, bodelthingia, inthingia, onthingia, opthingia, tothingia, urthingia, unbithingad.

(thinglas), tinglos (gerichts-los): 'alse dat afte tiug tiuged is, ende di tinglose (aussergerichtliche) sege ginsen is' W. 414, 16.

(thinglase), tinglase: 'om dat tinglase' (gerichtsversäumung): W. 394, 33.

thinglesne (gerichts-löse, loskauf von gerichtlicher verfolgung?): 'nen kind thur ondwardia umbe nene thinglesne, er hit ierich is' R. 67, 20.

thingmon, tingman (vorsprecher) m.: 'sa geuere there frowa en twede geld (wergeld), hit ne se thet hire thingmon ma winna muge' H. 329, 29; 'so schil hi to da tinge (gerichte) tinghes (klage) biginna mit sine tinchmanne' W. 391, 26; 'al deer hi op een eerwe tinghia wil, schil hi an bannena tingh comma mit sinne tingmanne' W. 392, 32.

thingpenning (gerichtskosten, sporteln): 479, 28.

thingriucht (gerichtsrecht, was rechtens in einer gerichtsversammlung ist) n.: W. 396, 8.

thingstapul (gerichtsstaffel, richtblock): 'sine hond opa tha thingstapule ('thingstapele' E. 26, 6. H. 26, 7; 'tingstapale' W. 27, 4) of to slande' R. 27, 8. 117, 10.

thingstol (gerichtsstuhl): W. 434, 15.

thingtid (gerichtszeit): F. 307, 25.

thinka, thinszia, tinsa (dünken, scheinen): 'huamso tynse disse bota to litick' W. 475, 7; 'ther him thinszie theret allerbest duan muge' H. 330, 32; 'hwaetsoe hiarem nette tuchte' W. 430, 1; 'da koninghe settent to riucht deer him alder best tuchte' W. 436, 11; 'dat F. gud tenket' a. 1444 Schw. 528; 'hweer dat hyarim guet thinct' a. 1475 Schw. 662; 'by guettynsen' 559, 20. Ahd. dunchan (praet. duhte) Schmeller 1, 385, alts. thuncian, ags. þincan (praet. þuhte), mnd. dünken (praet. duchte) br. wb. 1, 273, neufr. tinckjen Epk. 482. In 480, 25 steht eine fries. *3te pers. praes.* dunkt (dünkt).

thioda (deuten) in bithioda (auch S. 485, 11). Vgl. thiothe.

thionene (?): 'thionene and there here' (gehör) R. 536, 18; 'thionene anda age' (auge) R. 536, 13.

thionkerlik, dionkerlik (dunkel): 253 n. 12; in 253, 29 steht dafür dunlike.

thiothe (deutsch): 'god ur ief Moysese duas tabulas lapideas, thet sprekth to thiothe twa stenena tefla' R. 134, 9; ahd. in githiuti, mhd. ze diute, s. Grimm 3, 149 und Schmeller 1, 404. Deutsch wird R. 134, 9 das friesische im gegensatz zum latein. genannt, desgl. in 'sic inchoat voce teutonica: alle deer etc.' W. 401, 7 und 'tillen et setten teutonice' W. 402, 12; in 'Frisones inter Theutonicos' und in 'idem fiat de Theutonico inter Frisones' a. 1276 p. 149, 24. 30. 33 stehen sich dagegen 'Theutonici' und 'Frisones' entgegen, wofür die fries. übersetzung, indem Sachsen des münsterschen Westfalen (s. 149, 24. 25) und Friesen aus Brokmerland, Emsigerland, Reiderland und Oldamt gemeint sind, erklärend Saxa und Fresa stellt, während ein mnd. text 150, 14, wo das latein. original Freso und Saxo liest, 'Vrese' und 'Dudesche' überträgt. Mit berücksichtigung von 'hia see freesch iefta tyoesch, gastlik iefta wraldsch' a. 1472 Schw. 656, glaube ich dass tiosch durch deutsch auch zu übersetzen ist in 'dat een tyoesch prester, dyaken oft subdiaken, ief deer tyoesch (var. 'tyoesck') clerck sie, moth nen foersprecka (vorsprecher) wessa, dan in hiara seluis clagha; ister een tyoesch deer habba een tzercka, dy spreke foer zyn gaeliode' S. 487, 3. 6; vgl. isl. þydskr, þyskr (ein Deutscher), nordfr. tjodsk, tiosk (deutsch) Out. 357. Die allmählig in Friesland eindringende sprache der sächsischen nachbaren, nennt eine latein. urk. a. 1456 niederdeutsch, sie sagt 'literas in vulgari frisonico scriptas, in alamannicum vulgare bassum transferre' 357 n. 2: vgl. p. XIV lin. 8. 10. 21. Vgl. aus Holland in urk. a. 1083 'judiciariam potestatem in Alcmere que ambach vocatur teotonice' Kluit 2, 1 p. 126. Vgl. thioda.

thirm (darm) vgl. therm.

this, dis, thes (das pronomen demonstrat. dieser): *sing. nom. masc.* 'dat dis man seide' W. 410, 22. 'disse Justinianus' W. 437, 30; *fem.* thius B. 151, 16. 179, 11. H. 356, 9. dius 254, 8. 255, 21. this S. 387, 32. thisse E. 239, 32. disse W. 419, 14. S. 487, 27. dessa 480, 13. 16; *neutr.* thit R. 3, 1. 5, 17. 19, 20. 21, 11. 41, 1. 51, 11. 53, 13. 116, 27. B. 151, 9. H. 351, 10. dit W. 3, 1. 41, 3. 387, 25. 389, 2. 3. 10. 13. 479, 6. S. 488, 3. this E. 246, 1. dis W. 13, 4; *gen. neutr.* disses S. 488, 2. desses 479, 1. dessis 481, 20; *dat. masc.* thisse B. 152, 8. H. 341, 30. 31. S. 482, 2. 17. disse W. 419, 14. dissen S. 488, 11. 489, 20. 32. 490, 9. dis W. 390, 28. thessa R. 126, 3; *fem.* disse S. 489, 21; *neutr.* thisse B. 157, 25. H. 355, 12. disse S. 488, 13. 490, 8. 27. dissem S. 488, 22. thesse R. 539, 34. desen 479, 10; *accus. fem.* thisse B. 176, 25. 252, 6. H. 355, 38. S. 384, 1. disse W. 417, 14. S. 489, 18; *neutr.* dit H. 353, 37. 354, 11. S. 488, 3; *plur. nom. masc.* thesse R. 132, 14. 20. 133, 17. 33. 134, 21. disse S. 487, 26. desse W. 389, 14. des 248, 18; *fem.* thisse B. 159, 16. thissa 147, 28. thessa R. 123, 14; *neutr.* thisse S. 499, 26. thise H. 81, 3. disse W. 401, 22; *gen. masc.* disser S. 488, 3. desser 479, 1. 481, 20; *dat. masc.* thesse R. 121, 18. disse S. 489, 33. 34. W. 410, 9. 'aeng fon thissem' E. 237, 27; *fem.* thisse E. 237, 35. H. 331, 8. n. 1. thesse R. 539, 35; *neutr.* thisse E. 245, 21. 246, 3. H. 330, 29. S. 384, 8. disse W. 387, 13. 438, 31. S. 488, 2. this S. 387, 13. dese 479, 6; *accus. masc.* thisse B. 148, 12. desse 481, 15; *fem.* thisse B. 145, 15. H. 354, 33. B. 166, 13. 180, 3. S. 450, 18; *neutr.* thesse R. 132, 24. 28. thisse S. 452, 5. Alts. these, thesu und thius, thit und thet, ags. þes, þeos, þis, isl. þessi, þessi, þetta, ihre flexion s. Schmeller gloss. 113, Rask ags. gr. 56. isl. gr. 128 und Grimm 1, 796; neufr. diz, dizze, dit Epk. L; saterl. dusse, dit Het. 212.

thiu (die) vgl. thi.

thiufthe, vgl. thiuvethe.

thiuftigad: 'dat tiuftigade (gediebte, gestohlene) gued' W. 397, 38. 398, 30.

thiuke: 'werther aeng stenhus hagra rvocht (gebaut), sa tuelf ierdfota hach andre (d. i. 'and there') thiucke, and szelner (keller) ur tua feke hach andre thiuchke, sa etc.' B. 173, 4. 5. Wiarda br. 131 und wb. 376 übersetzt dach; ist das wort das ahd. tunc, tunch (hypogeum, textrina), baier. dunk (keller, unterirdisches gemach worin die weber ihre werkstätte zu haben pflegen) Schmeller 1, 385?

thiustere (düster, dunkel): 'thiu thiustera nacht' E. 46, 17; 'enich tyostera secken' Schw.; 'tyuester' Jur. 1, 220. 2, 70. Alts. thiustri, ags. þeostre, þystre, saterl. tjuster Het. 252, neufr. tjuester Epk. 484. Comp. neilthiustere.

thiuvethe, thiuvede, thiufthe, tiefte ('diebte') f. Form: *nom.* thiuvethe R. 69, 5. thiufte B. 172, 28. tiefta W. 69, 5; *gen.* thiuvede R. 59, 21. thiwede H. 341, 11; *dat.* thiufte B. 172, 25. tiefte W. 431, 30. tiefta W. 438, 22. S. 485, 8; *acc.* thiuvethe R. 27, 17. 37, 13. 116, 25. 132, 15. thiwede H. 341, 10. thiufthe E. 36, 15. H. 36, 18. thiufta 248, 24. tiuftha 480, 14. tiefta W. 421, 21. 428, 17; *plur. dat.* thiuftum B. 170, 22. thiufthem H. 342, 11. thiuftim B. 173, 7; *acc.* thiuvetha R. 123, 25. Die l. Fris. 3 hat 'de thiubda', ags. þeofðe, mhd. diube (furtum, res furtiva) Grimm RA. 636, neufr. tjaefte Epk. 478; vgl. isl. þauf (actus furtivus) und þiofnadr, þiofskapr (furtum). Bedeut. 1) das gestohlene: 'and ma tha thiave nimth an heke and an

bosme tha blodiga thiuuethe' R. 37, 13. 116, 25. H. 36, 18. E. 36, 15, wo der latein. text 36, 15 'et a fure accipitur in tergo aut in gremio illud furtum' liest; 'fon thiufthum, alsa ma enne thiaf feth' B. 170, 22; 'ick biwene mi thes, thet i biude te dei scelen tha thiwede wither weddia, and there thiwede bote' H. 341, 11; 'spreca om thiufta' 248, 24; 'di schelta moet tingia om tiefta' W. 421, 21; 'huasoe mit tiefte worde bighinsen' W. 431, 30. 2) die dieberei, der diebstahl, das stehlen: 'ac hebbe hi thivuethe den, ief hit an tha fia nebbe sa hachma hini to hwande' R. 27, 17; 'sa hwer sa ma ena eina (unfreien) monne bitegath thera twira wenda en, rendes iestha raues thiuuethe, sa etc.' R. 59, 21; 'theti greua mi coma anda fif wenda: ana iechtega thiuuetha, and etc.' R. 123, 25; 'thu ne skalt nene thiuvethe dva' R. 132, 15; 'hwersar sketh en thiufte, sa' B. 172, 28; 'fon thiuftim ther burcuth is' B. 173, 7; 'nene hewa somnia fon rave ni fon thiufthem' H. 342, 11; 'dine fria Fresa schilma ur winna om fyf ting: om skaekraef, om tiefta etc.' W. 428, 17; 'hoed di fan tyefta' W. 438, 22; 'manslachte, tiuftha..., sal dat keysersriocht to Froneker biriuchten' 480, 14; 'wroegia fan tiefta, fan scaeckrawe' S. 485, 8. Compos. nachtthiuvethe.

tholia (dulden): 'ther hi an tha criose tholade' R. 131, 11. Alts. tholon, tholoian, tholian (sufferre, pati, ferre quid), ags. þolian, isl. þola (tolerare). Vgl. thielda.

thonger (donner) vgl. thuner.

thonk, thank (dank): 'want ick myne tanck lanie al toe da tyanda' W. 438, 13; 'sa skil hi ielda mith sines selues halse alle liodon to like thonke' R. 27, 14; 'thenna ielde hi alle liuden to thonke (zu danke, zur genüge), thi ther hongat' E. 26, 14. H. 36, 23; 'dat hio (die verwundete frau) dae heren (ihrem manne) naet to tancke tienia mey' W. 470, 5. S. 450, 24. Alts. thanc (gratia, voluntas, arbitrium), te thanke (ad alicujus voluntatem, arbitrium, gratiam) Schmeller glos. 110; ags. þank, þonk (gratia, arbitrium, voluntas), isl. þackir (plur. gratia, grates), neufr. tanck Epk. 473. Comp. unthonck.

(thonkes), tankes (zu dank, zu willen) in unthonkes (widerwillen). Ags. þances, þonces (ultro).

thonkia (danken): 'dat ic hymmen fuller bitael thonkye' a. 1450 Schw. 534. Alts. thancon (gratias agere), ags. þancian, isl. þacka, neufr. taensjen Epk. 473.

thora (dürfen) vgl. thura.

thorn (dorn) im davon geleiteten adj. thornen. Alts. thorn, ags. þorn, isl. þorn (spina).

thornen (aus dornen): 'mith there thornena crona' (dornkrone) R. 131, 10.

thorp, therp (dorf) n.: 'and bia tha thorpe ('binna tha thorpe) enne scatha duat, thet thorp bernat' H. 70, 19. 21. E. 70, 19. 31; 'inna hoke loge, sa hit se a thorpe ief a felde, inna biare (im bierhause) iefta oppare strete, en fredlas mon to dada slayn werth' E. 190, 6, wo das latein. original 190, 7 'si proscriptus occiditur in potu sive in campis, vel in via vel in *villa*' liest; 'in hucke steden, ieft gae, ieft dorp, ieft huckera riucht hi onthalden wirt' a. 1461 Schw. 601; 'hweerso een torp is deer een hemmerickhaud is' W. 415, 24; 'alle deer in da torpe sitten ende dyn heemsteed habbet' W. 415, 28; 'sa hwer sa ma thene mon thenne biguncht, therpe (im dorfe) iestha felda, houi tha huse' R. 117, 17; 'dat dit burenucht scal gaen wester an to Witzenser therpe' 481, 13; 'so aegh hi to swaren: dat hio habba oen da meenbodel hellen (verhehlt) ner hindereth oen ha ner oen coern, oen field ner oen terp' W. 399, 10; 'so aegh di frana di onwilliga deel (des bodel) to nimen oen torp ende oen fielda' W. 400, 20. Alts. thorp, tharp (vicus, villa), ags. þorp, þrop (villa), isl. þorp (oppidum, pagus), saterl. therp (dorf) Het. 251, nordfr. torp, terp Out. 362, neufr. dorp Epk. 89. Ohne grund erklären die Fw. 94 und 99 (d. i. W. 390, 10. 400, 20) torp, terp durch ackerland, gegrabenes oder umgebrochenes feld; p. 294 (d. i. W. 415, 24. 28) übersetzen auch sie torp durch dorf (villa).

thorp (ein tölpel) m.: 249, 36. Vgl. thorper.

(thorper), dorper (ein tölpel): Jur. 1, 188. Isl. þorpari (paganus, nebulo), mhd. dörper, dörpel, ein dorfbewohner, bäuerischer ungebildeter mensch, vgl. das franz. vilain von villa, s. Hoffmann 3, 132.

thorpemar (dorfgraben): 'thorpemaran to remane' F. 307, 32.

(thorstigh), torstig (durstig): 'is hy toerstigh is hy hongerich' 424 n. 1. Alts. thurstig, ags. þursteg; vgl. isl. þorsti (sitis), neufr. toarst Epk. 490.

thrall (schnell): 'and hi urfare (stirbt) thralle' E. 186, 14. Plattd. drall br. wb. 1, 238.

thre, thria, thriu (drei): *nom. und acc. masc.* thre R. 83, 9. 95, 32. 118, 25. 121, 15. 537, 11. 540, 7. 542, 11. H. 42, 5. B. 155, 27. 157, 6. 161, 16. 17. 27; *fem.* thria R. 95, 32. H. E. 14, 13. B. 156, 17. 157, 25. 161, 3; *neutr.* thriu R. 5, 10. 41, 10. 65, 2. B. 161, 27. H. 4, 2. 40, 19. 340, 12. E. 4, 5. 40, 7. 64, 2. und tria W. 5, 8. 41, 11. 63, 34; *gen.* thrira R. 41, 9. 124, 10. 536, 3. 6. 9. 540, 6. H. 54, 19. trira E. 54, 22. thria H. 336, 15; *dat.* thrium R. 77, 17. 119, 19. 21. 120, 21. 121, 7. 16. 122, 23. B. 158, 14. 152 n. 12. 157 n. 43. 160 n. 41. 161 n. 53.

162 n. 21. 174 n. 37. und thrim B. 152, 22. 154, 13. 157, 27. 160, 20. 161, 24. 162, 11. 19. 174, 13. E. 76, 13. W. 77, 7. threm S. 455, 18. Alts. thria, thria, thriu (tres, tria); ags. þry, þreo, þreo (þreora, þrym); isl. þrir, þriar, þriu (þriggia, þrim); saterl. thrju Het. 213; neufr. trye Epk. 501.

thred (draht, faden, filum): 'al der eerst meima spreka toienest den threed' (den faden, an welchem die siegel einer urkunde hängen) 256, 23; 'thiu wedskernene (zerreissen des kleides), thet hit mith ene threde beta (bessern, zunähen) muge' E. 228, 29. 229, 28; 'ende nim nitla ende treed ('nedle and threed') ende siet weer gaer' W. 472, 9. S. 472 n. 4; 'nidla and threid' ('thred') S. 494, 29. 498, 35. Ahd. drat Schmeller 1, 416, ags. þraed, þred, engl. thread, isl. þradr, neufr. tried Epk. 496; vgl. 229 n. 13.

thredda (dritte): *masc.* thredda R. 115, 3. 117, 20. H. 34, 34. E. 185, 17. tredda W. 420, 14; *fem.* und *neutr.* thredde R. 5, 17. 43, 6. 49, 6. 85, 19. 126, 9. 536, 23. 538, 6. tredde W. 35, 34. 49, 6. 5 n. 14. Alts. thriddi; ags. þrydda, þridde, þridde; isl. þriði, þriðia, þriðia; saterl. thredde Het. 213; neufr. tredde Epk. 496. In 'sprech ther (für den elternlosen erben) aeng mon fon there federsida ieftha fon there modersida binna tha thredda' B. 165, 24, und in 'thi thredda mot spreca fore thene alderlasa, fon eyder sida binna thredda' B. 166, 6, ist unter einem 'binna tha thredda' (innerhalb dem dritten), einer innerhalb dem dritten grade der verwandtschaft gemeint, einer der nicht ferner als im dritten grade verwandt ist, ein thredknia oder thredkniling.

thredda, thredde (drittens): R. 51, 21. 27, 30. Vgl. Grimm 3, 94.

threddel (drittheil, drittel): 'dat dae treddele urlerren se' W. 465, 8.

thredkin (drittes geschlecht, dritter grad?): 'tredkines lawa' W. 9, 8, habe ich in 'tred*knies* l.' (dritten knies, grades) geändert, viell. lässt sich aber thredkines, als mit kin, ken (genus) zusammengesetzt, vertheidigen: vgl. die lesart tredkina 8 n. 7, für das im ms. W. stehende tredknia, und das wort thredkniling am ende.

thredknia (einer der im dritten grade der verwandtschaft steht) m.: 'thredknia laua ende emes laua' H. 8, 8; 'edeles lawa ende tredknia laewa' W. 55, 10; 'soe moet syn eerfnama syn tredknia oen leda mit XII wytedem' W. 57, 5; 'hereditatem tredknia' 8, 9. Wegen thred-knia vgl. knia. Neben thredknia kommt vor: 'emes and t h r e d k i a laua' H. 54, 9; 'hereditas edeles et t h r e g g i a' 54, 9; 'emes laua and t h r e d z i a laua' E. 54, 10; mnl. 'dit sint t r e d z i a loue en erfenis' 373, 26; 'tredziaen dat sint kindes kinderen' 374, 13; und 8, 9 wird im selben satze genannt 'hereditas tredknia et d r e d g i a'; überall ist hier ein thredknia gemeint, und die abweichenden formen sind aus dieser entstanden.

thredkniling (einer der im dritten grade verwandt ist) m.: 'thi asega bach weson, and alle werlase liodon, like to helpande and sine thredknilinge' R. 7, 14, wo der latein. text 6, 7 'conjunctis sibi in tertia linea consanguinitate' liest; 'sines thredknilinges laua' R. 9, 12. 55, 12; 'alsa fir sa hit binna thredknilingon is, sa' R. 538, 24; 'sines thredknilingis deda' R. 57, 9. 17; 'sa mot thi erua mith XII sinra thredknilingon swera' R. 57, 4; 'sa mi thi thredkniling spreka' R. 57, 13; 'sin thredkniling ief en sibbera mon' R. 57, 28. Daraus entstellt dürfte sein: 'alle wesem like ende sine t r e d k n i n g e' (für 'thredknilinge') W. 7, 7, und 'thi mon ther him sa sues se thet binna t r e d k n i l e' E. 56, 28 für 'thredknilege' (vgl. knileg) d. i. 'thredknilinge'; oder hätte man thredknie zu bessern, und wäre das ein dat. eines subst. thredkni (dritter grad)? Vgl. kniling.

thredling (ein im dritten grade verwandter) m.: 'nu sinter tredlingen' W. 411, 31.

thredtinda, thredtendesta (dreizehnte): thredtinda R. 21, 23. 63, 30. 116, 14. 539, 12. threddinda R. 131, 11. threttinda R. 537, 11. thredtensta H. E. 20, 24. 63, 29. threttendesta H. 62, 30. thredtiandesta 481, 16. trettensta W. 21, 23. trettiensta W. 63, 29. Ags. þrytteoða, isl. þrettandi, saterl. threttinste Het. 213, neufr. trettiende, trettienste Epk. 496.

threft, in nedthreft (nothdurft), und adj. in nedthreftich (nothdürftig).

threid (draht) vgl. thred.

threkk (dreck) m.: E. 229, 7. Ahd. drech Schmeller 1, 413.

thremdel (drittel) vgl. thrimdel.

(thresma), tresma, triesma (erdrosseln, ersticken): 'ief da ieldera ur hlit (überführt) werdeth, dat hia hiaere kyndt bi hemmen op hiara bedde treesmet ('triesmet') habbeth, soe etc.' S. 487, 3; 'datteth kyndt bi hiare urgamelicheed treesmeth sie' S. 487, 9. Ags. þrysmian (premere), plattd. drussemen p. 575 n. 8. Das t in tresma ist, wie in diesem theil von S. nicht selten, für th geschrieben; auffallend aber wäre es, falls wirklich diesem worte das ags. þrot (kehle) zu grunde liegen sollte s. 575 n. 8, dass sich fries. thresma erhalten hätte, während throt zu strot übergegangen ist.

threttene (dreizehn): H. 335, 4; t r e t t e n W.

440, 4. Ags. þreottyne, isl. þrettan, saterl. threttin Het. 213, neufr. trettien Epk. 496.

thria (dreimal): R. 122, 24. 127, 6. B. 154, 4. 155, 12. 14. 169, 16. 177, 4. E. 226, 27. H. 336, 11. 338, 35. 339, 8. 17; tria W. 472, 12; thriia B. 170, 3. 171, 2. 4. 172, 28. Ags. þriva, þreova, altengl. thrie, thries, isl. þrisvar, s. Grimm 3, 229; saterl. thrja Het. 252.

thribete (mit dreifacher busse): thribete B. 157, 29. 158, 9. 15. 25. 159, 15. 160, 1. 161, 2. 23. 171, 25. 180, 10. H. 336, 11. 337, 12. 340, 25. S. 442, 3. 10. 15. 446, 11. 451, 24. 501, 30; thribeta 147, 27; thribota E. 210, 9. 240, 18; tribet W. 463, 8. 469, 23. 27. 476, 3.

thrifald (dreifältig, dreifach): 'thrifalde brecma' E. 210, 19; 'thrifalde bota' E. 210, 8; 'thriwalda bote' H. 335, 26. 336, 4. Ags. þryfeald, þriefald, isl. þrefalldr.

(thrikka), trikka, drukka (drücken): 'so hab ik myn seghel thrayt up dat spacium disses breves' a. 1445 Schw. 528; 'wy habbet us sigelen mey op dat spacium desses breues tracht' a. 1453. 1463 Schw. 547. 605. 607; in urk. a. 1448 und 1465 Schw. 533. 613 steht in gleicher verbindung 'gedruct', und 517, 2 'drukt.' Ags. þryccan, isl. þruga (premere), neufr. druwckjen Epk. 94.

thrimena, thrimina, thrimna (dritte theil, drittel): 'thet ('en') thrimene ield' (ein drittel wergeld) E. 212, 27. 214, 7. H. 329, 2. 331, 14. 332, 8; 'en thrimin ield' B. 177, 2; 'en thrimne ield' B. 179, 20; 'en thrimen lif' H. 332, 1; 'thi thuma is thrimine hond' (der dritte theil der hand) R. 91, 26; 'thet urgeld thrimene furthera' (um ein drittel höher) H. 328, 4; 'thrimine further' H. 332, 32; 'thrimne further' B. 156, 4. 10. 18. 160, 28. 169, 13. 177, 6. 25. 178, 8. 27. E. 210, 19. 243, 17; 'fiarda thrimine lad' (vierte drittel loth, d. i. $3\frac{1}{3}$ loth) R. 119, 11. 536, 26; 'fiuwertindosta thrimine merk' ($13\frac{1}{3}$ marck) R. 91, 4. 536, 14; 'fiorteensta trimene ('trimone' W. 393, 1) penning' ($13\frac{1}{3}$ pfenning) W. 398, 27. 410, 20. 413, 33. 418, 2; 'trymene syn ain' W. 419, 3. 10; 'twede ($\frac{2}{3}$) of thera lioda skelde, and thrimine ($\frac{1}{3}$) of hiri withirielde' R. 25, 8, wo in H. 24, 12 'fon tha werielde thene thrimenat te nimane, tha tua del fon tha tuelef merkum thera liuda', in E. 24, 12 'fon tha werielda tene thrimmenath te nimane' and thene tuednath fon tha liuda tuelef mercum' steht.

thrimenath (drittel) m.: 'fon tha werielde thene thrimenat, tha tua del fon etc.' H. E. 24, 12; 'thi thrimenath ('thrimnath') a penningum, and thi tuednath ($\frac{2}{3}$) a were' B. 159, 18. 19. E. 210, 11; 'hwersa thi twednath se up ene kere kemen (auf eine wahl gekommen ist), thetti thrimenath folgie' H. 330, 28; 'twen deler inna sine crue, anda then thrimnath inna thes otheres crue' E. 204, 6.

(thrimdel), thremdel (drittel) m.: S. 443, 20. 445, 33. 446, 19. 452, 3. 473 n. 8; 'di drimdel' W. 395 n. 11.

thrimield (dreifaches wergeld): 'thrimield and thre frethar' B. 161 n. 28, wo das andere ms. dafür setzt 'thriu ield' (drei wergelder) B. 161, 27; in 'mith thrim ieldum' ('thrium ieldum') B. 157, 27. 161, 24. 162, 11. 19 habe ich getrennt drucken lassen, es könnte der form nach aber auch der dat. plur. von thrimield gemeint sein.

thrirasum (selbdritte): 'benbreke scelma thrirasum (soll man mit zwei andern) unswora' S. 495, 12. Vgl. sum.

thririuchte (dreimal sich eidlich zu reinigen, mit drei eiden sich freizuschwören) adv.: E. 240, 18. vgl. H. 335, 28. 336, 11.

thritich, thritech (dreissig). Form: thritich R. 21, 15. 85, 3. 87, 15. 91, 9. 115, 5. 116, 23. 25. 123, 29. 125, 5. 126, 6. 17. 537, 22. E. 85, 14; tritich R. 85, 14. E. 85, 3. 22; thritech H. 84, 3. 340, 2; 'twa and thritich merk' R. 124, 13; 'mith twa and thritega ('thritiga' S. 445, 3) merkum' H. 328, 7. 330, 31; 'bi thritega merkum' ('enzem') H. 20, 16. 334, 21. 340, 14. Ags. þrittig, isl. þriatiu, saterl. tritich Het. 214. Bedeut. 'riucht ende reed en sexentritich, ende gemene borgers ende inwaners der sted fan Bolswert' a. 1464 Schw. 609; 'bi consent use scheppenen ende dae sex ende trytich desser sted to Bolswert' a. 1474 Schw. 659.

thrua (drohen): 'and thruth hine' E. 229, 29; 'huasa otherem thrutht' E. 231, 23. Alts. thregian, threan (?), ags. þreagan, þrean (praet. þreoda) und þreavian; saterl. trouwa Het. 252.

thruch, truch (durch, um, wegen) *praep. mit dem accus.*: 'thruch thet klene thes maga sketen' R. 120, 22; 'thruch thet lif ekimin' R. 120, 25; 'thruch thet midrede' R. 537, 25; 'thiu bucwnde thruch betha sida' R. 537, 28; 'thruc thene rada se' H. 342, 35; 'en kind werth ut of londe lat thruch (vermittelst) sellonge tha thruch hirigongar' R. 49, 9; 'thruch (wegen) thes kininges bon' R. 5, 12. 15, 15. 17, 27. 21, 20; 'thruch fretho and thruch natha' R. 21, 1; 'truch ferd ende truch need' W. 21, 2; 'thruch thiaues lesta' H. 36, 13; 'thruch thine erseke and thruch thinne alda nith' R. 59, 5; 'dat folc was truch da eewa teyn ut' W. 438, 33; 'thruch thes ethes willa' R. 7, 8; 'thruch thet' (durch das, darum, weil) R. 7, 21. 13, 15. 25, 24. H.

10, 12; 'thruch thet thet' (durch das dass; darum dass) R. 25, 12. 51, 26. 123, 20. 537, 6. *Angelehnt:* thruchne E. 214, 2 für 'thruch thene' (durch den); trucht W. 469, 29 für 'thruch thet' (durch das). 'Ags. þurh, alts. thuruh, in allen nord. dialecten nicht vohanden' Grimm 3, 261; saterl. truch Het. 252, neufr. trog Epk. 497.

thruchbarna (durchbrennen): 'and thet clath thruch barnt' E. 243, 31.

thruchgong (das durchgehen, hindurchdringen bei einer wunde) m.: E. 216, 4. 218, 22. 36. 221, 14. 241, 7; thruchgung S. 492, 29. Vgl. thruchkeme.

thruchgunga (hindurchdringen): 'thruchgungende ('thruchgongande') dulg truch dyn eerm' W. 468, 12. S. 445, 7. 454, 5. Alts. thruchgangan (permeare), ags. þurhgan, neufr. troggean Epk. 498.

thruchhawa (durchhauen): 'cop thruch hauuen' E. 212, 26.

thruchkeme (das durchkommen, hindurchdringen bei einer wunde) m.: 'thi thruchkeme there brinponna' R. E. 83, 23. H. 82, 23. 86, 22. F. 306, 5, wo im latein. text 82, 23 transitus dafür steht. Vgl. onkeme und thruchgong.

thruchkuma (hindurch kommen, dringen): 'alsa hit thruch thet lif ekimin is' R. 120, 26. 537, 34. F. 306, 25. Ags. þurhcuman.

thruchmeta (hindurch messen): 'hweder ma hini (den verwundeten) thruch mete, tha (oder) umbe mete' R. 121, 1. 537, 35.

thruchskiata (durchschiessen, durchstossen): 'ief thet are ('thiu nosi'; 'thiu tunge'; 'thet ben') is thruch sketen' R. 87, 21. 89, 14. 119, 9. 120, 20. 121, 8. 536, 25. 538, 8. E. 218, 35. H. 333, 35. 337, 10. 338, 30; 'binetha midrede thruch sketen' R. 537, 30; 'thruch thet clene thes maga sketen' R. 537, 31. Ags. þurhsceotan (transfigere), saterl. truchscjuta Het. 252.

thruchskina (durchscheinen): 'thet hiu thruch skinande se' (dass sie durchscheinend ist, dass man sie durch ein ins kleid gerissenes loch sieht) E. 224, 26.

thruchskinich (durchscheinend): 'enre frouwe hira thriu clather truch snithin, thet hiu truchskinich se' (dass man sie hindurch sieht) E. 224, 25. Neufr. trogschijnigh (perlucidus).

thruchskininge (das durchscheinen) f.: 'en frouua alle hire clatha birauuat al tho tha hemthe, thet hiu tha thruchschininghe ('truchskininge') hebbe' (dass man sie hindurch sehen kann) E. 230, 35; 'end hiu tha thruchskinegge het' H. 339, 16. Vgl. ags. þurhscine (perlucidus, transparens).

thruchsla (durchschlagen, durchhauen): 'thet haud ('were'; 'wirsene'; 'ziake') thruch slein' ('truch slain') R. 83, 23. F. 306, 25. H. 337, 24. W. 465, 15. 474, 6. Was hat man in 'hwaso haet xx ponda wird eerwis, di schel habba truchslayn wepen' W. 390, 2 unter 'durchschlagenen waffen' zu verstehen; sind es durchbrochene waffen, etwa harnisch mit durchbrochenem das gesicht schützendem visir? oder hat man es für geschlagene, aus erz getriebene waffen zu nehmen, wie ahd. thuruhslagan für geprägt vom gelde gebraucht wird, s. Schmeller 1, 317? Bei 30 pfund soll einer haben: ross und waffen; bei 20: 'durchgeschlagene waffen'; bei 12: speer und schild; unter 12: köcher und bogen. Wicht 37 übersetzt schlachtschwert. Ags. þurhslean (percutere).

thruchsnitha (durchschneiden): 'enre frouua hire thriu clather thruch snithin' E. 224, 24. H. 340, 12. Neufr. trogsnyen.

thruchsteka (durchstechen): 'thet are ('thiu nose') thruch stetsen' E. 87, 21. 89, 14.

thruchsteta (durchstossen): 'thet are ('thiu sthiake') thruch stat' R. 119, 9. 21. 536, 3. 20. E. 216, 4. F. 306, 25. S. 444, 11; 'cop truch stet' E. 212, 25; 'thiu nose truch stet' E. 216, 33; 'tha skunka truch stat' E. 222, 31; 'thi wach truch stet' E. 224, 33. Neufr. trogstietten Epk. 499.

thruchteskiata: 'thet are thruchtesketheu' (hindurch zerschossen, durchstossen) R. 536, 20.

thruchthingath, m. Form: thruchthingath B. 168, 4. 6. 7. 10. 26. 172, 6; thriuchthingath B. 168, 23. vgl. 168 n. 18. Bedeut. 'thet tha fiuwer rediewa gader unge (zusammentreten) ina fiardandele (gerichtsviertel) er (vor) tha thriuchthingathe, and endegie alle tichtega; alle thet ther tha fiuwer nawet ne endegie, thet endegie thiu mene acht eta thruchthingathe' B. 168, 23. 26. 4; 'hwasa thene thruchthingath let, sa resze hi .. merc; and thene thruchthingath skelma halda tuiia anda iera B. 168, 7. 10; 'etta thruchthingathe ne motma na nenne mon baria, and nene werde leda, efter tham ther thi tichtega thingad is' B. 172, 6. Thruch-thingath scheint wortlich der durch-thingath, das durch-dingen, zu sein, also etwa gerichtliche schlussverhandlung, verhandlung in welcher die sachen durchgemacht, zu ende gebracht werden, zu bedeuten. Wiardas übersetzung br. 100 n. 2 dritter gerichtstag, hat Grimm RA. 837 note zurückgewiesen; br. 121 n. 1 dachte auch Wiarda an thruch (durch).

thu, du (du): thu R. 51, 16. 59, 4. 73, 31. 131, 23. 132, 1. 6. 9. 11. 14. 18. 22. E. 245, 7. 9. 11. 17. 18. 19. 20.

21.24.25.26.28. 246, 3.5.6.12.16. H. 342, 15.17. du W. 51, 15. 73, 29. 411, 25. 438, 25. tu R. 132, 8. thut E. 246, 4 für 'thu hit' (du es); thin (dein) vgl. thin; thi (dir): R. 132, 24. E. 194, 7. 202, 4. 245, 1.2.3.6.11. 12.14.18.20.23.25.27. 246, 1.2.3.18.19.20. H. 342, 12. di W. 434, 27. E. 245, 3. 250, 6. ti R. 131, 25; thi (dich): E. 245, 4.5.8.12.14.22.29. 246, 8. H. 342, 19. di W. 397, 24. 438, 22; i (ihr; viele der folg. stellen sind plur. reverentiae): 251, 1. 257, 24. F. 307, 26.31. H. 341, 7. 10.15.17.31.33. 353, 6. W. 394, 20. 399, 14.16.20. 400, 2. 401, 15. 411, 30. 412, 37. 413, 10.20.22.24.29.31. 415, 2. 416, 36. 419, 1.13. 430, 5. 431, 3. 432, 6.7. 439, 18. 440, 12. S. 385, 1. 490, 6.7.8.15.16.18.24.33.34. 35.38. 491, 1.6.11.13.17.19.25.27.28.29.30. und gi ('ghi') S. 489, 1.3.6.10.12.14.16.19.31.37.39. 490, 1.4.5.8.11.19.22.23.27.31; iuwe (euer): *gen.* iuwes S. 489, 26.27. 490, 4; *fem.* iuwer Jur. 1, 144; *dat. masc. und neutr.* iuwe, iwe W. 413, 30. 416, 35. 430, 23. 432, 4. S. 489, 31. 491, 23. uwe S. 490, 28. 491, 12; *dat. fem.* iuwer 257, 23. W. 401, 16. 413, 29. 415, 28. 419, 13. 430, 26.33. S. 491, 31. Jur. 1, 142. iowre W. 432, 5; *acc.* iuwe, iwe H. 341, 9. W. 413, 22. 431, 1. 432, 3. S. 488, 23. 490, 16; *plur. gen.* iuwe S. 488, 24. uwre S. 490, 13; *dat.* iuwe S. 489, 5. 490, 12. 491, 27. iwe W. 427, 14. 432, 3. S. 489, 4.9; *acc.* iuwe F. 307, 27. W. 399, 17. S. 490, 7. iowe ('ioeue') W. 431, 14; iu, io (euch, vobis): 251, 2. 257, 3. H. 341, 12.29. W. 390, 27. 399, 18. 417, 36. 425, 9. 430, 2.5.9.14. S. 488, 15. 489, 5.13.22.29.31.35. 490, 5.6.13.14.20.35. 491, 8. 10.21.24.33; iu, io (euch, vos): H. 341, 20. W. 399, 20. 400, 31. 401, 15. 411, 28. 413, 10.20.29. 415, 2.27. 416, 35. 417, 35. 419, 1.11. Daneben kommt vor: iemma (ihr) S. 487 n. 18. 488, 7.9.10.18.19.20.26.31. 489, 5.8.13.15.17.18.22.24. 490, 26. iemman S. 488, 21; iemma (euer) ('fon iemma haelem' S. 489, 21; 'bi iemma siele' S. 488, 11. 489, 19.31. 490, 9.27; 'to iemma landen ware' S. 489, 2). iemma (euch) S. 488, 28. 489, 1.3.21. 491, 36. iemna W. 439, 12.13.14. ienna (?) S. 489, 27. Alts. thu, thin, thi, thi und thic, gi und ge (vos), iuwar, iu eu und giu, iu und eu; ags. þu, þin, þe, þe (þec), ge, eover, eov, eov; isl. þu, þin, þer, þik, þer, yðar, yðr, yðr; saterl. du, din, du, di, ju, juwe, ju, ju Het. 211; neufr. du, dijns, dy, dy, y (yo, yu), ys (yons), y (yo, yu), y (yo, yu) und plur. jiemme Epk. XLVIII. 225.

(thulk, thuk), dulk, duk (solch): 'al dulk riocht' 480, 10; 'in al dulkera forma' 478, 25; 'in al dulcka meta' S. 504, 9; 'in al dulcke wirden' 250 n. 6; 'up al dulcka forwerda' a. 1477 Schw. 667; desgl. steht 'al dulk' Jur. 1, 208. 210. 252. 2, 46. 140; 'mit al duck byschede als hyr ney scrion steet' a. 1435 Schw. 510; 'al duck een breef' a. 1463 Schw. 607; 'op al ducka ponten als' 504, 32; 'al ducke secken' Jur. 1, 110; 'in al duscher wys' 257, 22; 'in al duscher werd' 250, 29. Ags. þylic, þylc, altengl. thilk, in engl. dialecten thick, thuck, theck, isl. þvilikr, altschw. tylik, tolik, tocken, altdän. thelig, thöllig, delig, neuschwed. dylik, vgl. Grimm 3, 49; neufr. dock Epk. 84.

thuma (daumen) m. Form: *nom.* thuma R. 91, 26. B. 177, 28. 178, 3. E. 91, 26. 220, 18. H. 90, 26. 333, 7. 338, 5.14. S. 444, 22. 453, 10. 473 n. 8. tuma W. 468, 9.17. tum W. 468, 6; *gen.* thuma R. E. 91, 27. H. 90, 27. S. 447, 13. 449, 35. tumma W. 464, 17. 'thummis' (?) S. 456, 21; *dat.* thuma B. 178, 10. tuma W. 468, 6.8.15. Ahd. dumo, ags. þuma, isl. þumalfingr, saterl. tume Het. 253, neufr. tomme Epk. 493, nordfr. tome, töme Out. 78. 360. Bedeut. 'thi thuma is thrimine (ein drittel) bond; thet feroste lith thes thuma thrimine diorra, tha enich thera othera fingera' R. 91, 26. E. 91, 26. 220, 18. H. 90, 26. 333, 7. 338, 5. S. 473 n. 8; 'thi thuma of, en fiardandeles ieldes' (ein viertel wergeld) B. 177, 28. 178, 3; 'ief dat urste lid fan da tuma of is ..; is hit itta nesta knocla off ..; is di tuma al off etc.' W. 463, 15. S. 444, 22. 453, 10; 'thi thuma iefthа liteka finger, sa hia stondande send, and nowet mithe halda ne mei' H. 338, 14; 'is di tum lam' W. 468, 6; 'ief di tuma haet een eergens' W. 468, 9; 'benfrotha anda thuma' B. 178, 19; 'to metane bi this thuma katha' (knöchel) S. 447, 13. 449, 35. 456, 21; 'meta meta (messen mit dem) lith tes thumma' S. 449, 34; 'toe meten bi des tumma knockela langh' W. 464, 17.

thuner, tonger (donner): 'mit tonghere ende mit blixen' W. 438, 29; vgl. thunresdi. Ahd. donar, ags. þuner, engl. thunder, neufr. tonger Epk. 494; im isl. werden andere ausdrücke für donner gebraucht, s. Grimm 3, 353.

thunresdi, dunrisdei, tongeresdei, tornsdei (donnerstag, dies Jovis) m.: 'thes thunresdeys, ther redgeuan swerath et Uldernadomme' H. 328, 10; 'hoc redgeua sa swere er tha riucta thvnresdey et Uldernadomme' H. 328, 17; 'twiska thene thunresdey, ther redgeuan swerath, and helgena missa' H. 330, 6; 'thes thonnersdeis' a. 1453 Schw. 546; 'thes thonresdeis' a. 1439. 1461 Schw. 518. 600; 'thes thunderdeys' a. 1440 Schw. 520; 'des dundersdeis' a. 1437 Schw. 516; 'des dunrisdagis' 478, 14; 'des dunredaeghes' 478, 22; 'des donnersdeis' a. 1441 Schw. 522; 'den tonghersdey' W. 391, 5; 'dis tongerdeys' W. 390, 30;

'des tornsdeys' W. 415, 8; 'claget di prester om seelmoninge an *hwita tornsdei*' W. 408, 2, der weisse donnerstag, d. i. der donnerstag vor Ostern, jeudi blanc, vgl. Haltaus calendar. 84. Ahd. donarestac, tonirisdac, ags. þunoresdaeg, isl. þorsdagr, neufr. tongersdey Epk. 494, saterl. tornsdey Het. 252, nordfr. tursdei und tämerdi Out. 38, vgl. Grimm myth. 88. 89. 112.

thura, dura, thora, dora (dürfen, brauchen, nöthig haben). Form: *praes. ind. sing. 1te* 'thoer' W. 394, 24; *3te* thur R. 67, 16. 123, 15. 16. B. 167, 10. 172, 13. 180, 1. E. 189, 32. 202, 15. dur E. 222, 24. 223, 23. thor H. 12, 11. 30, 14. 34, 6. 331, 12. E. 12, 12. 30, 14. thor S. 447, 5. thoer W. 13, 11. 53, 11. 73, 36. 388, 12. 389, 26. 28. 30. 31. 32. 34. 390, 1. 391, 20. 403, 7. 406, 16. 407, 19. 412, 4. 15. 418, 24. S. 491, 37. dur E. 222, 22. W. 407, 13; *plur.* thuron R. 17, 26. thuren H. 16, 27. E. 185, 34. thoren W. 17, 26. 67, 18. 412, 11. thoeren W. 19, 14. 391, 27. Jur. 2, 36; *conj. praes.* thure E. 188, 32. thore W. 412, 12; *praet. ind. sing.* thorste H. E. 18, 11. dorste W. 438, 35. Jur. 2, 284; *plur.* dorsten W. 436, 18. *Angelehnt*: dorem W. 407, 13 für 'dor him' (darf sich); thuret 253, 12 für 'thur hit' (darf es); thurstu R. 51, 21, welche form Rask fris. sprogl. 77 unrichtig als einfache zweite person angiebt, für 'thurst thu' (darfst du). Diese formen scheinen einem und demselben verbum anzugehören, sie entsprechen denen des ags. bei Rask ags. gr. 79 und Grimm 1, 909 verzeichneten dear (fries. thur, dur, thor, dor), dearst (Beov. 1049, fries. thurst), plur. durron (fries. thuron, thuren, thoren), conj. durre (fries. thure), praet. dorste, dorston (fries. dorste, dorsten), das aber, wie das isl. þora, audere (engl. dare) bedeutet; ebenso das alts. gidurran (audere), gidar (audeo), gidorsta und gedorste (ausus est), gidorstun (ausi sunt). Neufr. doaren (dürfen), praet. doarst Epk. 84; saterl. dura Het. 234; nordfr. törre (dürfen) Out. 362. Rask fris. sprogl. 77 unterscheidet im fries. zwei verba, von deren einem er das praes. thur, thurvon, und von dem andern das praet. dorste angiebt; offenbar gehört aber zum plur. thurvon der R. 13, 16 vorkommende sing. thurf, nicht thur, und da für thur auch dur, für dorste auch thorste vorkommt, so können thur und dorste nicht verschiedenen verbis überwiesen werden. Der bedeutung nach fallen fries. thur, thuron und thurf, thurvon zusammen; ich habe nach den abweichenden formen getrennt; die infinitive beider kommen nicht vor, sind sie richtig thura und thurva angesetzt?

thurva (dürfen): *praes. ind. 3te* thurf R. 13, 16. thorf E. 72, 9. H. 38, 2. 50, 23; *plur.* thurvon R. 73, 12. thurven E. 16, 26. H. 66, 18. *Angelehnt* thurvem E. 66, 18 für 'thurf him.' Alts. thurbhan, durbhan, praes. 3te tharf, plur. thurbhun, praet. thorfta Schmeller gloss. 117; ags. þearfan (?), þearf, þurfon, þorfte; isl. þurfa, þarf, þurfti. Vgl. thura.

thus, dus (so): 'ende dus ur nacht an wirke staen' W. 415, 15. 417, 8; 'al thus' (also, auf folgende weise) R. 543, 5. 16. 27. H. 338, 1. 341, 25; 'aldus' ist als durch anlehnung aus 'al thus' entsprungen zu betrachten, da auch R. und H. aldus schreiben, die sonst nicht d für th verwenden; aldus steht: R. 123, 1. H. 329, 17. 353, 4. 356, 14. (E.) 251, 21. 252, 13. 255, 20. F. 307, 9. W. 13, 23. 79, 33. 390, 8. 13. 20. 391, 23. 399, 8. 403, 9. 405, 12. 406, 16. 407, 4. 409, 25. 411, 28. 412, 4. 413, 28. 415, 27. 416, 24. 29. 417, 9. 418, 4. 419, 4. 11. 420, 3. 421, 6. 423, 24. 424, 23. 425, 26. 430, 1. 433, 37. 437, 25. 467, 3. S. 387, 21. 445, 37. 447, 15. 33. 454, 30. 456, 6. 21. 484, 30. 493, 17. 494, 17. Jur. 1, 210. 2, 8. Oft findet sich die verbindung 'aldus den' (sothan, solches), z. b. B. 180, 28. E. 190, 17. W. 427, 6; 'oldus deen' E. 200, 10. Athus E. 242 n. 3 wird schreibfehler für 'al thus' sein. Ags. þus (sic, ita); alts. thus Schmeller gloss. 118; mnl. dus in dus dan, dustaen, aldustan Grimm 3, 64; plattd. dus br. wb. 1, 275; neufr. al doz Epk. 12; vgl. über diese particel Grimm 3, 63.

thusend, dusent (tausend): thusend R. 133, 22. S. 384, 15. 482, 4; thusent 560, 27; thousent a. 1405 Schw. 351; dusent 479, 12. 481, 31. a. 1439 Schw. 517; tusent W. 437, 11. Alts. thusundig, thusint (millia), ags. þusend, isl. þusund, saterl. dusend Het. 234, neufr. tuwzen Epk. 503.

thwang (zwang) vgl. thwong.

thweres, dwers (quer): 'meta ondling (entlang) and thweres ur' (quer über) B. 178, 27; 'thwers ur nacht' (über nacht) a. 1453 Schw. 547; 'twers ur nacht' a. 1461 Schw. 601; 'dwers ur nacht' 251 n. 2; 'dat dwers ur nacht to riuchten' a. 1450. 1477 Schw. 540. 671; 'dwars ur nacht' 251 n. 2. Ahd. duerahes, tueres (transverse) Grimm 3, 90, ags. þveores (perverse, oblique) Grimm 3, 92, isl. þvers (transverse) Grimm 3, 93, saterl. twars Het. 253, neufr. dwerz, twars Epk. 97, nordfr. twars Out. 370, nnl. dwars, dwers (zwerch, quer, stracks, gradezu).

thwinga, dwinga, twinga (zwingen). Form: *inf.* thwinga H. 348 n. 7. 'thuwingga' H. 355, 5. twinga W. 112, 32. Jur. 2, 38; *ger.* to dwingen Jur. 1, 176. 2, 40; *praes. 3te plur. ind.* thwingath R. 71, 20; *conj.* thwinge R. 544, 32. E. 99, 15. 250, 15. H. 98, 15; *praet. ind.* twong W. 112, 19. 29. twang W. 431, 29; *plur.* twongen W. 431, 7. 436, 14; *part.* twongen W.

111, 20. 112, 38. 436, 26. Alts. thwingan, thwungan (part.); schwed. tvinger, tvank, tvunke, tvungen Grimm 1, 999; dän. tvinger; saterl. twinga Het. 253; neufr. twingen, twong, part. twongen und twingd Epk. 505. Bedeut. 'di koningh tuangh ioe al deer toe' W. 431, 20; 'thetse ne scolde nen hera thuwingga waldelike' H. 355, 5; 'thet tha sex selonda thet sogende thuinge' H. 98, 15; 'sa hwer sa Northman enne mon fath, and hini ther to thwingath, thet hi hus barne' R. 71, 20; 'thene di ther ma thisse honda he thinge thwinge' R. 544, 32; 'dettu hia thwynghe by da bonne, det hia' 250, 15; 'sa mey hi clagia inna tha mena riuchtran, thet him sine riuchteran moten nout fon thuinga' (nicht dran hindern) H. 348 n. 7. Compos. bithwinga.

thwong, twang (zwang): 'diu ladynghe is een thwongh enes mynsches to da ryuchte' 250, 4; 'sonder twang' Jur. 2, 40; 'to tuang (bezwingung) dera sondena' W. 423, 15. 435, 14. Alts. gethuing (coactio, violentia); das ags. þvang, þvong und isl. þvengr bedeutet corrigia calceamentorum, vgl. neufr. twange, zwang dann ein knapp anschliessendes kleid, festgewand, s. Epk. 504.

ti (zu) vgl. to.

ti (zer) vgl. to.

tia (ziehen, zeugen). Form: *inf.* tia R. 53, 31. 541, 4. 543, 2. 544, 2. 34. B. 156, 25. 167, 1. n. 1. 170, 3. E. 211, 4. 224, 5. 226, 13. H. 332, 10. 335, 22. S. 449, 11. tian H. 352, 9. W. 398, 2. 3. 9. 10. 414, 35. 438, 15. 468, 11. 471, 3. 476, 23. S. 449, 10. 495, 6. 499, 14. 15; *ger.* to tiande R. 53, 27. 67, 6. 122, 6. 539, 33. to tiane 309, 1; *praes. ind.* 3*te* tiucht R. 53, 17. 539, 19. 541, 11. 543, 8. B. 166 n. 47. 167 n. 4. E. 34, 2. 199, 4. 5. 17. 22. 216, 26. 219, 29. 229, 29. 236, 4. 238, 3. H. 36, 31. 337, 23. 30. W. 395, 5. 428, 31. 34. 433, 6. 476, 25. tiocht 479, 9. S. 487, 25. 491, 5. 494, 29. 497, 36. tiogt W. 476, 1. tiuch R. 116, 13. 123, 3. 543, 36. B. 166, 25. 167, 6. 14. 170, 6. E. 36, 33. S. 495, 8; *plur.* tiath R. 129, 1. E. 246, 10. H. 334, 19. tiat R. 539, 24. 27. W. 425, 30. 428, 14; *conj. praes.* te R. 539, 33. 544, 33. tie B. 160, 12. 165, 10. 166, 22. 170, 30. E. 226, 13. H. 333, 22. W. 432, 6. tia E. 227, 13. 20; *praet. ind.* tach E. 245, 23. tag W. 397, 6. 35. 419, 36 tagne (für 'tag hine') 244 n. 1; *plur.* tegon R. 539, 4. tegin H. 354, 13. tigen 244 n. 1. tagen W. 439, 6; *conj. praet.* tege R. 11, 15. 15, 19. H. 100, 6. 8. E. 101, 8. W. 11, 17. 437, 8; *partic. act.* tiand W. 390, 19. 415, 36. 416, 2; *part. pass.* tein R. 116, 3. B. 167, 8. n. 17. E. 195, 29. 199, 6. 25. 38. 207, 32. 240, 30. W. 421, 8. 426, 13. 438, 33. etein B. 167, 19. n. 5. E. 199, 6. 224, 7. H. 336, 28. 30. getein E. 238, 6. Alts. tiohan, tion (trahere, gignere, alere), tiubid, gitogan; ags. teon, praes. teoge teo, tyhð, teoð, teah, tugon, togen; im isl. nur das abgeleitete toga, das im fries. neben tia vorkommt; saterl. tja Het. 252; neufr. tjean, tjocht, teag, teyn Epk. 478. Vgl. tigia und tidia. Bedeut. 1) ziehen: 'and hine tie (schleppt) ur tuene dreplar' (schwellen) B. 170, 30; 'and taeghne (zog ihn, den vater) weer inoer boerd' 244 n. 1; 'thet him sin muth to tha ara tiucht' (sich zieht) E. 216, 26. 219, 29; 'undad, thet him sin heile up tia' E. 227, 30; 'thet him sin hnecka ur hec tie' H. 333, 22. E. 227, 13; 'alle eergens schelma del tiaen to da neilen' (niederwärts ziehen zu den nägeln, herab zu den fingernägeln rechnen) W. 468, 11; 'dyne syl tyande (die schleuse wasserziehend) ende temande hebba' W. 390, 19. 415, 36. 416, 2. 2) sich ziehen zu, sich berufen auf: 'sa hach thet kind thenne an tha were to tiande mith fiuwer . . megon' R. 53, 27; 'sa hagon tha iuinknilingar to there were to tiande' R. 67, 6; 'sa skelma tia to tha brewe' B. 156, 25; 'hi ne tye (er berufe sich denn) oppa ene ofledene' B. 160, 12; 'tiuchma oppa ene ienbarie umbe sibbe' B. 170, 6; 'sine schelta naemna, deer hi to tiucht' (da er sich zu zieht, auf welchen er sich beruft) W. 395, 5; 'to sine oenwerke ('inwerke') tiaen' W. 398, 2. 9; 'to sine eckeren tyaen' W. 398, 3; 'to sine warende (autor) tyaen' W. 398, 10; 'ief hia et deer to (dazu, darauf) tiaed' W. 428, 14; 'ende hyt dan tiucht to ene muntere' W. 428, 31; 'ende tiucht hit dan op een orem' W. 433, 6; 'dat hi op da roemscha burgerschip teghe' (sich darauf berief) W. 437, 8; 'da tagense needschyn' (echte noth) W. 439, 6; 'ende di ora tioeght et toe da aina' W. 476, 1; 'to da schelta tiaen om dine aindom' W. 476, 23. 25. S. 495, 6. 8; 'in tha scelda tyan ombe thine aindom' S. 499, 13. 15. 3) 'sa hach thi greua us capmonnon to warande siugun streta, al to fliatande and farande, al to tiande' (die strassen zu ziehen, zu bereisen) R. 539, 33; 'uppa thene feld ion tha Fresan to stride tha tegin' H. 354, 13; 'nen husmon hach nenne birifona on to bindande, and ana en or lond to tiande mith ena hauedlasa (einem führerlosen) biri' R. 122, 6; 'thiucht ther otheres enich mon mith fona tha mith bode (banner), sunder (ausser) tha fiower hoderon (bannerträger), sa brecht hi' R. 541, 11; 'and skil thi hodere and tha tochtmann ther umbe tia, sa' R. 543, 2; 'sa hwer sa thi hodere firor te, tha (als) thi rediewa hlie, tha hi nawet tia nelle ther thi redieua hlie (oder er nicht da überziehen will wo es der redjeva bestimmt), sa etc.' R. 544, 33. 34. 2; 'dat hi him tolef eeden weddade,

ende da alle taegh (und die alle zog, die eidesbelfer alle vorführte, vgl. wie leda von eiden gebraucht wird), also fyr so hyse hera wolde' W. 397, 6; 'dat hi da laden (reinigungseide) alle taegh bi des schelta ban ende des aesga dom' W. 397, 35; 'ief di huusman disse eden naet tiaen wil' W. 414, 35; 'theer schil dy frana da xii eden om tiaen, ief hi dine oenbring quaen nelle' W. 471, 3; 'ende dat to clage tiocht' (und das klagbar wird) 479, 9; 'hi welde tha Fresan under sine tegetha tian' (seinem zehnten unterwerfen) H. 352, 9. 4) erziehen, unterhalten: 'and hia tie hine, alsa hit bere bi tha rike' B. 165, 10; 'thet hiuse elker ne muge tia' (var. 'hatia') B. 167 n. 1; 'om dat hine taegh mit met ende mit mele' W. 419, 36. 5) zeugen, erzeugen: 'en mon werth undad, thet hi naut tia (kinder zeugen) ni muge' E. 224, 5. 7. H. 332, 10; 'sum tamar tie, and sum naut' (einige geschlechter zeugen kinder, und einige nicht) B. 166, 22; bern tia R. 53, 17. 123, 3. B. 167, 19. 244 n. 1. H. 335, 22. W. 421. 8; 'kinder tia' H. 100, 8. R. 116, 3. B. 167, 8. 14. E. 195, 29. 199, 6. 17. 211. 4. 238, 6. W. 425, 30. 426, 13. 428, 34. S. 494, 29. 497, 36; 'and hia knapa tiath' H. 334, 19; 'en moder tiuch enne sune' B. 166, 25. 167, 6. E. 199, 4; 'hwersar en mon iefte en wif tiucht tuene tamar' E. 199, 22. 207, 32; 'sase (wenn die witwe) nenne wigand etein neth' H. 336, 28; 'hwersa en fri wif nimth enne eynene mon, and ther hi knapa tiucht' R. 539, 19; 'sa hwer sa ayne liode knapa thiat' R. 539, 24. 27. Compos. aientia, bitia, hatia, ontia, optia, tohapetia, totia, uptia, urtia.

tia (zug?) m.: 'setmar (setzt man) enne tenter, sa haldema thene riuchta tia' B. 174, 6; 'alle weruar motma leia ewen eker (legen in gleicher ackerlage) al to tha riuchta tia, delfma diapera (gräbt man tiefer), sa reszema ene merc etc.' B. 174, 8; 'hwersar thi fene leith bi tilade londe, sa skelma fon tha riuchta tia urtia (zurück ziehen, rücken) thre fet' B. 175, 22; 'setmar ene skernengha, sa setmase uppe thene riuchta tia' E. 203, 9, wo ein anderer text E. 203, 9 'oppa tha riuchta swetha' (auf die rechte grenze), ein mnd. text (ms. Beningha 30b) 'op di sweta van des anderen mans huese', ein anderer mnd. text 203, 9 'up den rechten wech' setzt. Das wort scheint zu tia (ziehen) zu gehören (vgl. ags. tige, ligatura, obligatio, engl. tye); der form nach entspricht ihm das etymologisch dunkle auch männliche niederd. tie (versammlungsplatz), ahd. zieh (forum) Schmeller 4, 244, dem Grimm RA. 748 das isl. ta der edda vergleicht.

tiade (volck) vgl. thiade.

tiader, tieder (bindseil, strick): 'dolget thet ros anne mon and tyadere iefta keppele' S. 456, 3; 'hwerso en hors steth an sine stalle, an sine tyader ('tieder') iefta an keple' S. 497, 27. W. 472, 11. Isl. tiodr (funis quo pecora retinentur) und verb. tiodra (ad palum in pascuis adstringere) Biörn; altschwed. tiuþer s. index zum Ostgotal. ed Schlyter, mnl. tudder 261, 4, dän. töjr, engl. tether (auch verb. tether, anbinden), plattd. tider, tier (verb. tidern, tuddern, anbinden) br. wb. 5, 63, nordfr. tjudder, tjodder Out. 359.

tian, tien (zehn): tian R. 9, 2. 21, 3. 26. 65, 1. 83, 6. 11. 12. 85, 5. 7. 87, 22. 116, 11. 126, 2. 27. 538, 19. E. 44, 8. 87, 8. H. 88, 14; tien W. 410, 19. 463, 19. Alts. tehan tehin Hel., tein tian Frek., ten Psal.; ags. tyn, isl. tiu, saterl. tjan Het. 213, neufr. tjien Epk. 480. In der composition der zahlen von 13 bis 19 lautet es fries. tine, tene (thret-, fiuwer-, fif-, sex-, sigun-, achta-, nigun-tine oder tene), ags. tyne, isl. tan, tian.

tianda, tienda (zehnte): tianda R. 17, 25. 59, 17. 116, 22. 118, 29. 132, 20. 537, 22. E. 191, 15. S. 483, 7; tienda W. 17, 25. 59, 17. 430, 17. 18. Alts. tehanda, ags. teoða, isl. tiundi, saterl. tjande Het. 213, neufr. tjende, tzienste Epk. 480. In comp. der zahlen von 13 bis 19 tinda, tenda (thred-, fiuwer-, fif-, sex-, sigun-, achta-, nigun-tinda), wie ags. teoða, isl. tandi tiandi, und daneben tinsta, indem die jüngere superlativische bildung mit st, die von 20 an regel ist (fries. twintegosta oder twintegesta, thritegosta etc.; wie isl. tuttu*gasti* etc., während ags. tventu*goða* etc.) auch in die zehner zurückgreift, grade wie mnl. tienste neben tiende gilt, s. Grimm 3, 645.

tianda, tienda (der zehnte, abgabe) vgl. tegotha.

(tianspeke), tianspesze (zehnspeichig, mit zehn speichen): 'en tianspetzie fial' H. 30, 13; 'oppa enne ('en') tianspesze fial' B. 171, 16; 'mith ene tianspetze fial' E. 210, 18.

tianutroft (tianut-ruf): 'and ma ther folath mith skrichta and mith tianutrofte' R. 39, 19. Durch 'ende roept tie uta, tie uta, ende helpet mi myn gued weer to wynnen' Jur. 2, 170 scheint mir die von Grimm RA. 878 verworfene deutung des tianut durch 'ziehe aus' unterstützt zu werden. Grimm wollte tiadut emendiren; der mnd. text hat 'myth ioduten zeter und wapene ropende' 38 n. 8.

tibreka (zerbrechen) vgl. tobreka.

tich, tech (zich) in twin-, thri-, fiuwer-, fif-, sex-, sigun-, achtan-, nigun-tich oder tech; sowie twiliftich. Dann davon fiftichsta, twintigosta u. a. Vgl. Schmeller 4, 233.

tichta (die zicht, das zeihen, die anschuldigung, an-

klage). Form: *neutr.* R. 61, 27. H. 331 n. 1. und *masc.* R. 539, 22. 541, 1. H. 72, 9. *Nom.* tichta R. 61, 27. H. 331 n. 1; *gen.* tichta R. 59, 25. 61, 22. H. 339, 11; *acc.* tichta R. 539, 22. 541, 1. H. 72, 9; *plur. acc.* tichta R. 23, 17. 29, 2. 49, 17. Ahd. zibt, inzibt Schmeller 4, 242, ags. tyht (inculpatio), mnl. tichte. Bedeut. 'mith fiuwer monnon mi hi ur fella alle tichta, buta etc.' R. 29, 2; 'thet sin eina mon se thes tichta sikur and unskeldich' R. 59, 25; 'alsare him thes tichta bitigath' R. 61, 22; 'sa hwer sa en tichta lat werth fon harses houe etc.' R. 61, 27; 'and ther wille ammon enigene unriuchtene tichta opa lidzia, sa' R. 539, 22; 'sa hwer sa ma enne tichta lat to unriuchta opa enne mon, sa' R. 541, 1; 'hi ach to betane alne tichta' H. 72, 9; 'sa hoc tychta sa under thisse kerum nout bigripen se' H. 333 n. 1; 'hwersa thi mon end thet wif eider otherum kase tigat, sa undriuchte hiu him (so reinige sie sich) thes tichta' H. 339, 11. Compos. ertichta.

tichtega, tigtega, tichtiga (die zeihung, bezüchtigung, beschuldigung, klage, der prozess) m. Form: *nom.* tichtega B. 157, 4. 172, 8. 'thictega' B. 175, 14. tichtiga E. 200, 32; *dat.* tichtega B. 152, 8. 160, 16; *acc.* tichtega B. 152, 6. 155, 9. 19. 23. 157, 5. 162, 5. 10. 'thictega' B. 153, 1. tigtega E. H. 26, 23; *plur. nom.* tichtega 144, 3; *dat.* tichtegum B. 157, 3. tichtigen 141, 15; *acc.* tichtega B. 156, 9. 168, 24. E. 182, 7. tigtega E. 72, 20. Bedeut. 'mith thrim monnem meire alne tigtega bifella' H. 26, 23; 'alle tigtega, ther ma him betigath' E. 72, 20; 'in alle tichtighen ther eng tsiwe (streit) fon ewesen hede' 141, 15; 'alle thisse tichtegha send fon tha seken, ther etc.' 144, 3; 'hi nebbe nenne tichtega hewed binna iera under tha redskipe fon alsa dene tichtega thet thi rediewa ret hebbe' B. 152, 6. 8; 'fon thisse tichtega set alsa den, sat fon othere redene' B. 152, 8; 'thene thictega ('tichtega') up riuchte hi' B. 153, 1. 162, 5. 10; 'thene thichtega to endgiande, er ma of tha warue gunge' B. 155, 9; 'ur winne tha thre rediewa thene ena, sa skelen hia thene tichtega elle riuch makia' B. 155, 19; 'hia skelin thene tichtega to loge brendza' B. 155, 23; 'sa riuchte tha tuene redieua tha tichtega thes ieres inna there herna' B. 156, 9; 'fon tichtegum binna londe: hwersa thi tichtega binna londe sketh, sa skel thi redieua reda, ther ur thene tichtega sweren heth' B. 157, 3. 4. 5; 'alsa den set fon alrecke tichtega' B. 160, 16; 'thet tha fiuwer rediewa ina fiardandele er tha thruchthingathe endegie alle tichtega' B. 168, 24; 'efter tham ther thi tichtega thingad is' B. 172, 8; 'alsar sketh en thictega ('thichtega') ther naut nis inna brewe, sa etc.' B. 175, 14; 'alle tichtiga elle riuchte to makiande' E. 182, 7; 'falt thi thichtigha uppa tha fretha, sa felle tha holde (blutsfreunde) der fore' E. 200, 32. Vgl. das ags. tihtan (accusare) und Schmeller 4, 242.

tid (zeit) f. Form: *nom.* tid 250, 26. 251, 4. F. 307, 25; *dat.* tide R. 15, 8. 129, 22. 133, 38. tid 146, 30. 250, 24. W. 441, 29. tit 478, 20; *acc.* tid E. 200, 27; *plur. nom.* tida 250, 24. 25. 26; *dat.* tidon R. 3, 18. 130, 4. 133, 2. 23. 38. tiden W. 3, 15. S. 484, 19. tidum 248, 8. 250, 29. 251, 26. tidem E. 2, 17. H. 2, 16. W. 435, 4; *acc.* tida R. 129, 21. 23. 541, 8. 544, 11. Alts. tid, ags. tid, isl. tid, neufr. tijd Epk. 484, nordfr. tid Out. 356. Bedeut. 'tha tid off kirthe' E. 209, 14; 'bi alda tidon' (in alten zeiten) R. 3, 18; 'bi alde tidem' H. 2, 16. E. 2, 17; 'bi alda tiden' W. 3, 15; 'bi sante Wilhadus tidon' R. 130, 4; 'bi sinere tid' R. 133, 38; 'bi sine tidon' R. 133, 38; 'bi hiara tidon' R. 133, 2; 'under sine tidon' R. 132, 23; 'it there riuchte tid' 146, 30; 'oppe ene othere tid' E. 200, 27; 'to der tyd' W. 441, 29; 'to der tyt hent he' 478, 20; 'al tida' (stets) W. 414, 33. S. 503, 30; 'onder tydem' (bisweilen) W. 435, 4; 'under tidum' 248, 8. 251, 26; 'a thredda tyt' (zum drittenmal) 477, 20; 'fiarda tyt' (viertens) 256, 5; 'an da tredda tyd des deys, da da Romera heran ur hiara moes weren' (in der dritten zeit des tages, nach Fw. 111 um 9 uhr morgens) W. 440, 22. Compos. bachtid, kerstestid, korntid, paschatid, thingtid, untid.

tidia (ziehen): 'alsa fir sa thi redieua en eyn hus hebbe, and hi werthe ur wnnen, sa tidie tha liude alder oppa' B. 154, 24. Tidia ist eine ableitung von tia, auch mnl. gilt tyden neben tyen, s. Kilian 671.

tieder (strick) vgl. tiader.

tiefte (das gestohlene) vgl. thiuvethe.

tiegschonk (oberschenkel) vgl. thiachskunk.

tielda (dulden) vgl. thielda.

tien (zehn) vgl. tian.

tienda (der zehnte, die abgabe) vgl. tegotha.

tienda (zehnte) vgl. tianda.

tienia (dienen) vgl. thiania.

tiesdi, tisdei (dienstag, dies Martis) m.: 'thet thing scelma halda te Upstalesbame tiesdeis andere pinsterwika' E. 28, 35; 'theth tha Fresa gader kome enes a iera to Upstelesbame a tyesdey anda there pinxtera wika' E. 99, 3; 'teysdey ('theysdeis') in ther pinxtra wika' F. 28 n. 10. 98, 3; 'bodtingh dis monendeys to haldene, ende dis tysdeys etc.' W. 390, 29; 'dat da schelten des monendeys deer komma ende dis tysdeys' W. 391, 1; 'dat di grewa dine tysdei ende den wernsdey ende den tongbersdey also riuchta schil da lyoden, als etc.' W. 391, 4; 'so aeghma dis tysdeys dat tingh

toe keden, ende des wernsdeys toe halden' W. 415, 4; 'tysdei' a. 1439. 1453. 1474 und 1483 bei Schw. 518. 546. 459. 660 und 722. Ahd. ziestac, ags. tivesdaeg, engl. tuesday, isl. tysdagr, tyrsdagr, saterl. tisdej Het. 252, neufr. tyesdey, nordfr. teisdi Out. 38, d. i. dies Martis, mit dem ahd. Ziu, ags. Tiv, isl. Tyr (Mars) zusammengesetzt, s. Grimm RA. 818. myth. 89.

tifara (vor, zuvor) vgl. tofara.

tigadere (zusammen) vgl. togadera.

tigia, tiga (zeihen). Form: *inf.* tigia H. 334, 3. S. 447, 29. 457, 4. bitigia H. 333, 10. 335, 3. W. 392, 33. 470, 28. 475, 33. urtigia W. 411, 37. tiga H. 332, 12; *praes. 1te ind.* bitigie W. 415, 2. 417, 35. 419, 1; *3te* tigat H. 339, 10. bitegath R. 59, 19. 65, 14. 69, 28. 121, 12. 123, 9. bitigath R. 61, 22. B. 166, 16. 172, 21. E. 76, 24. 194, 5. 201, 22. 208, 18. betigath B. 171, 29. bitigat E. 201, 22. S. 495, 18. bitiged W. 396, 22. 414, 28. betiget E. 246, 9. bitiget W. 391, 12. 395, 34. 396, 19. 400, 27. 404, 1. 7. 15. 23. 26. 408, 12. 419, 15. 420, 1. 475, 5. 34. betyed S. 484, 32; *plur.* bitigiath B. 155, 24. E. 197, 21. bitigath B. 155 n. 40. urtigath E. 246 n. 8; *conj.* bitigie B. 164, 16. 165, 29. 172, 10. 173, 9. E. 70, 30. 197, 20. 201, 30. 202, 23. 241, 31. H. 70, 28. 339, 9; *part.* bitigath E. 210, 2. bitied W. 417, 3. tigad W. 420, 3. Ags. tihe (arguo), tah, tigon, tigen, welches Grimm 1, 897 vom ags. teo, teah, tugon, togen (vgl. fries. tia) scheidet; mnl. tyghen, tech, teghen Grimm 1, 972. Bedeut. 'ief hi thes tiga welle' H. 332, 12; 'there scriftlemethe tigia' H. 334, 3; 'hwersa thi mon end thet wif eider otherem kase tigat' H 339, 10; 'thio fruchtsine, ther mot thi man fan tigia (einklagen) thria onnameda morth' S. 447, 29. 457, 4; 'so aeg by aldus tigades (von solcher anschuldigung) twirasum onriuchta' (mit zwei eiden sich frei zu schwören) W. 420, 3; vgl. 'hwasoe wirth in thine naula dolghat, kume tha thighe (?), soe etc.' S. 449, 24. Compos. bitigia, urtigia.

tigia (gedeihen): 'also moete ioe tigia quick ende bern' W. 399, 17. Neufr. tijgjen (gedeihen) Epk. 485. Richtiger würde thigia geschrieben sein, vgl. alts. thihan, githihan, thian, thion (procedere, evenire, crescere) Schmeller gloss. 114, ags. theo (proficio), þeah, þugon, geþogen.

til (bis, bis zu, zu) *praep. mit dat.*: 'aster til there Wisere' H. 18, 12; 'aster til Hiddeseckere and wester til Cincfalum' H. 18, 7; 'ut til Emetha' E. 14, 21; 'sa hwet sa thet were, ther ma fon thes keninges haluen sogte til ene monne' H. 12, 6; 'thil thiu thet' (bis dahin dass) R. 11, 14. 27, 24, vgl. die instrumentalform thiu oben p. 1070. Ags. til, altnord. til Grimm 3, 120. Vgl. tilgader.

til (gut): 'thine aersta fangh (portion) toe besittane (versichern) mith tilla sethem ('mit tilla kesten') onden erfnama wald' S. W. 386, 40. Die von Fw. 403 gegebene übersetzung 'mit beweglichen gütern', wird durch ihre erklärung von keste durch kiste (sie verweisen auf kistenpfand, was aber hiesse: mit beweglichen kisten?) nicht unterstützt; das ags. til (bonus, eximius) z. b. in 'gum-cystum til' Caedmon 108, 23, scheint nahe zu liegen.

tilathe: 'fon godes ieuen and riuchte tilathe' (anbau, bebauung?) H. 342, 13. Vgl. tilia.

tilbar, tilber (beweglich): 'nima dick anda lond anda al sin tilbar god' E. 210, 31, wo ein mnd. text 210 n. 4 auch 'syn tilbaer gudt' verwendet; 'hwersa twa met rika tegadere cume mith tilbera hauum sunder erue, waxe hiara haua, thet etc.' H. 330, 5; 'tilbir gued' Jur. 2, 12. Plattd. tillbaar (beweglich) br. wb. 5, 68; saterl. tilbar Het. 252; bei Kilian p. 671 tilbaer goed (res mobilis, bona mobilia). Vgl. tilla.

tilgader (zusammen): H. 337, 7.

tilia: 1) zeugen: 'by tylath dat tredde bern' 244 n. 1; 'ief een man een bern thilet' W. 405, 10; 'ende hi deer een berthe oen tiled' W. 421, 15. 2) bebauen: 'thet geste lond tilathma thriu ier efter tha dunge' B. 173, 27; 'heth hi then ecker donged, sa tili hine thria ier efther' E. 209, 20; 'thet tilade lond' B. 175, 21. 24. Alts. tilian (colere), ags. tilian, saterl. tilja (bauen, bebauen) und tila (tief pflügen) Het. 252. Vgl. tilathe, tilinge. Compos. bitilia.

tilinge: 1) zeugungsglied: 'huaso oderem syn tillinga ('tilingha'; 'tilinghe') binimt' W. 470, 22. S. 494, 25. 497, 33. 2) erzeugniss: 'tha offnoma fon butere anda korne, anda fon ther telinge' (von dem erzeugten, dem jungen vieh) E. 209, 29. Ags. tilung (labor, cultura).

tilla (heben, in die höhe heben): 'is hi ac fon there erthe tillid ur ene suinga' E. 234, 18; 'fon there erthe mith tha sima hwet etilled' H. 340, 32; 'also fyr so dio were tilleth ('tilled') se fan da tosschen' S. 443, 9. 465, 30; 'weerbreke, also fyr so hi tille se fan tha tothem' S. 492, 22. 496, 11. Neufr. tillen, tilljen Epk. 481, saterl. tilla (heben, tragen) Het. 252, nnl. und plattd. tillen s. br. wb. 5, 68, auch bei Kilian 671.

tille (kleine brücke, steg): 'ut reficiant vias publicas ad eccelsias, fossas ecclesiarum, et tillen et setten teutonice' W. 402, 12; 'binna Andela tillen ende Aemge lane' 478, 16. 17. Nach Wassenberg idiot. fris. p. 106 ist tille noch in Friesland, nach Hettema 252 in Sater-

land für eine kleine brücke üblich; Kilian 671 führt tille als fries. und holl. auf; mnl. 'tyllen ende maeren' Driessen 297. Ist tille von tilla (aufheben, eine brücke die leicht weggehoben werden kann) gebildet, oder ist tille aus thile, dem ags. þilu (diele, brett), entstellt? vgl. 'fan Buirchwerdera thilla der hera Ockama thilla nu is' a. 1475 Schw. 662, und nordfr. tel (fussboden) Out. 353, plattd. dele (diele) br. wb. 1, 194.

tima (ziemen, sich gebühren): 'hit timade aeck wel dat etc.' W. 436, 30. Ahd. ist ziman starkes verbum, s. Grimm 1, 861; neufr. tiemjen Epk. 478.

timber (zimmer, gebäude): 'alle tha timber fon asta to westa there wralde' R. 130, 20. Alts. timbar (aedificium), ags. timber (lignum, materia, structura, aedificium), isl. timbr (ligna), ahd. zimpar (bauholz).

timbra, timmera (zimmern, bauen): 'deer ut tacht ende timmerad' W. 401, 8. 27; 'deer da burich timmerade' W. 436, 6. 438, 23. (Eine 3*te pers. praes.* timmereth und *part.* timret Jur. 2, 24). Alts. timbrian, timbron (aedificare), ags. timbrian, isl. timbra, neufr. timmerjen Epk. 482. Compos. bitimbra.

tinda (zehnte) vgl. tianda.

tine (zehn) vgl. tian.

ting (ding) vgl. thing.

tinger (vorsprecher) vgl. thingere.

tingia (dingen) vgl. thingia.

tinglos (ding-los) vgl. thinglas.

tingstapal (ding-staffel) vgl. thingstapul.

tins (zins) m.: 'om da riuchta tins, so aegen alle Fresen da saun streta, dat is di tegeda etc.' W. 16 n. 6; 'thet wi him (an könig Karl) tins ieue and tegotha ouir gulde' R. 539, 6; 'sa hachma hit to nemande of tinze and of tegotha and of houiskoti' R. 539, 3; 'thet wi wrthe tha suthera kininge hanzoch and heroch alles riuchtes tinzes, and tegotha ur gulde' R. 11, 18, Wiarda as. p. 46 nimmt hier tinzes für thinges (dinges), allein wenn auch in E. 8, 5 thinze für thinge sich findet, so ist doch in R. tinzes für thinges nicht zu erwarten; 'sa achmat ti fellane of tha tinse end of tegetha' H. E. 16, 10; 'iha weldin thene tins bihalda tha keninglika rike' H. 353, 32; 'datti iowen tins ende tiende' W. 430, 17. 432, 8. 436, 21. Ahd. zins, alts. tins, das latein. census, s. Grimm gr. 3, 559 und RA. 358.

tiog (zeugniss) vgl. tiuch.

tioga (zeugen, bezeugen) vgl. tiuga.

tiole, vgl. teule.

tiona, tiuna (beschädigen): 'ief hiri brother tha fleticua brida wili and tiona, sa mot hiuse tiona and halda mith twam hondon anda withon' R. 51, 6; 'iewet hire brother thenna welle tetsia iestha tiuna' ('bitiuna') H. 50, 5. E. 50, 6. Alts. tiunian (injuriam inferre, nocere), ags. teonan, tynan (irritari, calumniari). Wiarda as. 112 hält tiona für das gerund. von tia, das lautet aber 'to tiane.'

tiosk, tiosch (deutsch) vgl. unter thiothe.

tisdei (dienstag) vgl. tiesdi.

tiuch, tiug, tiog (zeugniss) n. Form: *nom.* tiuch 254, 32. 'tiuech' W. 433, 34. tiug W. 414, 16. 416, 24. 'tioeg' W. 108, 12. 413, 5. 16; *gen.* tiuges E. 193, 4. W. 414, 32. 476, 4. tiugis E. 192, 4; *dat.* tiuge B. 172, 9. W. 390, 26. 392, 4. 395, 9. 397, 9. 438, 36. 474, 25. 476, 13. tiug W. 405, 1. 'tiuch' W. 438, 23; *acc.* tiuch R. 132, 19. E. 201, 9. 21. 254, 24. W. 397, 11. 25. 407, 25. 408, 1. 'tioech' W. 416, 27. tiug E. 195, 7. 14. 15. W. 407, 14. 409, 9. 476, 2. 36; *plur. nom.* 'tioeg' W. 388, 30. Mnd. tüch, tug Ssp. in Homeyers reg. p. 401 und br. wb. 5, 123, mhd. geziuc Grimm RA. 857 und Schmeller 4, 232, neufr. tiuwg Epk. 487, nordfr. tjug Out. 359; dem ags. und isl. fremd. Bedeut. 'en unriucht tiuch dua' R. 132, 19; 'fon tivge: hwa tivga mote and hwa naut' B. 172, 9. E. 201, 21; 'hwette datlem ('dadslachtem') sa sinis tiugis brecht, sa achma thes to ungungande etc.' E. 192, 4. 193, 4; 'sa ne achma ther nen tiug an te achtene' E. 195, 7. 14. 15; 'hir ne mot nen unierich bern ne tiuch dua' E. 201, 9; 'dat dae nyoghen tyoegh synes aynes eed binyme' W. 388, 30; 'soe is dy schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iechtane' W. 390, 26; 'dat hi dat eerwe wise mit steue en mit tiuge; da tiuch schil wessa etc.' W. 392, 4; 'hit ne se dat him di schelta mitta tiuge in halia wil' W. 395, 9; 'fon dada tiuge ..; dat ma mit des dada (todten) tiuch naet fora ne waria mey, bihalua om etc.' W. 397, 9. 11; 'so weddia ick di also deen tiuch, als di aesga deelt; so deelt him di aesga dat aefte tiuch: of etc.' W. 397, 25; 'soe is hyoe nyer mitta aefta tiugh, ief hyo et habbe, hine toe winnen, dan hi se toe ontghaen' W. 405, 1 vgl. 405 n. 12; 'alse dat aefte tiug tiuged is' W. 414, 16; 'nu dit aefte tiug ghinsen is' W. 416, 24; 'juramentis quae aeffte tioeg ('ting' 532, 13) vulgo nuncupantur in suo robore duraturis' W. 108, 12; (hat man W. 422, 1. 33 für 'aefte ting' zu lesen 'aefte tiug'?); 'nu dat tyoegh ghinsen is' W. 413, 5; 'ney dam dat een ende tweyntich manna tioegh ghinsen is' W. 413, 16; 'ief hi dis tiuges breckt (entbehrt), so aegh hi him sexasum to ontriuchtane' W. 414, 32; 'so sint dae lioed nier him to warane, dan enich tioech to ontfaen' W. 416, 27; 'iueer menscha tiuech of tree is weer' W. 433, 34; 'enis monnes thiuch

daecht naet' 254, 22; 'falsch tiuch' W. 438, 23; 'di prester schil wessa een fogid der wird to tiuge ende to ede' W. 438, 36; 'dat tiugh schillet tre atten dwaen' W. 474, 25; 'soe fyr soe hy dat tiugh habbe, dat ..; breckt him des tiuges, so etc.' W. 476, 2. 4. 13; 'dis is di fria Fresa nier op da helligem to witane, dan hi aegh enich tiugh to ontfaen' W. 476, 36; 'in en tioch der warheit, so' a. 1460 Schw. 598; 'in een tioech disser wird, so' a. 1463 Schw. 605. Comp. ontiuch.

tiuga, tioga (zeugen, zeugniss ablegen, bezeugen). Form: *inf.* tiuga B. 172, 9. 12. 13. 15. 17. 18. E. 201, 9. 10. 14. W. 412, 7. 417, 11. 422, 15. 475, 28. tiuge W. 398, 37. Jur. 2, 34. tiucha E. 201, 10. tioga W. 412, 26. 413, 3. S. 499, 19; *ger.* to tiugen W. 53, 6. 404, 29. 414, 30. to tiogen W. 396, 18. 28. 419, 11. 459, 11; *praes. ind.* 1*te* tiuge 438 n. 13; 3*te* tiucht E. 210, 16; *plur.* tiuged W. 419, 9. tioged W. 419, 11. 559, 31; *conj.* tiuge E. 188, 27. 196, 34; *part.* tiuged W. 398, 38. 414, 16. 37. 415, 14. 38. tioged W. 412, 32. 413, 11. 415, 15. 417, 12. 28. Mnd. tügen, getügen Ssp. in Homeyers reg. 401, plattd. tügen br. wb. 5, 122, saterl. tjuga Het. 252, neufr. tiuwgjen Epk. 487, nordfr. tjuche Out. 359; dem ags. und isl. fremd. Bedeut. 'hwa tiuga mote and hwa naut' B. 172, 9. 12. 13. 15. 17. 18. E. 201, 9. 10. 14. 16; 'so aeg di schelta him urberich toe tyoeghen' W. 396, 18. 28; 'nei dam hy urberich thioeged was' W. 412, 32; 'als hit di bannere tiughet haet' W. 398, 38; 'ief hi dine schelta ende dera tolua saun haet, soe schilletse tiuga, dat hi etc.' W. 412, 7; 'dat di schelta dat tioegha schel' W. 412, 26; 'alse dat aefte tiug tiuged is' W. 414, 16. Compos. bitiuga.

tiuga, tioga (zeuge) m.: 'sa bewise thet thi klager mith tuam tiugum' E. 197, 13. 16. 18; 'sa biwisema him thet mith tuam tiugum' E. 202, 2; 'sa scel hi ungunga mither thredda bond, ieff thi other biwise thet mith tuam tiugum' E. 209, 18; 'datter noech is in twam nogelika tiugum' 254, 28; 'sa biwise thet thi klager mith thrim tiugum' E. 208, 22. 25; 'sa biwisemat him mith sex tiugum, ieff thi other ungunget mith twelf tiugum' E. 201, 24; 'so isma nyer mit disse nyoghen tyogen' W. 410, 10; 'sa biwiseme him thet mith twelff tiugum' E. 210, 5; 'dat is falsc riucht deer da wird mit tyogem oen fiucht' W. 435, 20; 'een ayn knapa mey neen thiuch wesa' 248, 23; tiuchga ('tiucha') 290, 10. 12. 13. 29. 31. Mhd. geziuge (testis) auch geziuc ziuc s. Grimm RA. 857; mnd. getüch Ssp. 1, 33. 3, 88 §. 3; plattd. tüge br. wb. 5, 123, saterl. tjuge Het. 252, neufr. tjuge Epk. 487, nordfr. tjug Out. 359; dem ags. und isl. fremd. Mnl. steht 284, 38 tuigman.

tiuna, vgl. tiona.

tiwerpa (zerwerfen) vgl. towerpa.

to, te, ti, tot (zu): 1) *praep. mit dem dat.*: 'to (in) Frislonde' R. 5, 9; 'to (nach) londriuchte' R. 5, 25; 'sa hwer sa ma sochte to (bei) ene monne' R. 13, 3. E. 12, 6; 'aster to (bis zu) there Wisura' R. 19, 3. E. 18, 7. W. 19, 9. 10; 'sa hach thet wif to bote XII m.' R. 25, 4; 'to londe and to liodon sinon' R. 49, 12; 'to ('tho'; 'toe'; bei, von) hwamsa ma en god askie' R. 51, 12. E. 50, 12. W. 51, 12; 'to tha warue cuma' R. 117, 14; 'to (bis zu) tha sunnandei' B. 152, 17; 'Brocmen werthat thes to rede' B. 153, 2. 154, 11; 'fretho fon tha thinge, to tha thinge' B. 156, 19; 'haltma hit to hecnum' B. 156, 28; 'fara to otheres fenne' B. 160, 25; 'al to tha dei' B. 170, 4; 'al te like riuchte' E. 6, 9; 'te Upstalesbame' E. 28, 34; 'te bote resza' B. 177, 1; 'te fretha' B. 177, 7; 'te ene huse' B. 180, 12; 'te londriuchte' H. 52, 34; 'te werielde' H. 24, 6; 'te bonne dua' H. 329, 21; 'te urgelde' H. 330, 18; 'te ierum cuma' H. 330, 31; 'te bote' H. 332, 18. 335, 13. 340, 12; 'te riuchte' H. 340, 10; 'te skatha' H. 341, 20; 'di aesga deelt ti (nach, gemäss) riuchta doem, ende ti lyoda landriucht' W. 5, 23; 'ut ti Geuere' H. 14, 19; 'ti otheres huse' H. 36, 12; 'ti honda dela' H. 40, 19; 'fiuuer teth ti farabafde' (am, im vorderkopf) E. 214, 16. H. 338, 12; 'thi dom scolde stonde ti and ti ewa' (zu und zu gesetz, fort und fort als gesetz) H. 337, 1; 'ti there rode let' H. 339, 29; 'hyo geet ti da man' W. 391, 4; 'folgia ti da fordel' W. 391, 32; 'leda ti da tinge' W. 392, 1; 'dat hi ti da odera swird fe' W. 394, 21; 'hyne toe sekane thi houwe ende toe huse' W. 413, 20; 'een wey deer ti da godeshuse gheet' W. 415, 33; 'dine aesga to bannene ti ene dome' W. 418, 5; 'dat riucht is set ty meena frede ende to mena fere' W. 435, 15; 'dae streta deer ti da Freslande gaet' S. 488, 21; 'datter schillet wessa alle wettergongen tot folla wirke' W. 416, 30; 'dena market tot Froneker' 478, 8; 'twer deer send tot der wroginghe' S. 484, 32. 2) *particel*: 'to felo' (zu viel) R. 13, 3; 'to swide' (zu stark) W. 13, 3; 'te suithe' H. E. 12, 3; 'te fir' (zu fern) E. 2, 19; 'te suer' (zu schwer) H. 2, 18. 3) *to neben dem gerundium*: *a.* 'ther ne hach nen asega nenne dom to delande' R. 5, 27; 'sa hach hi thenne to demande and to delande' R. 7, 6. 10; 'sa hach hi to witande alle thing' R. 7, 3; 'theter ek to haldande hach sines federes laua' R. 9, 9; 'thet wi agon frethopannig to ieldande' R. 15, 3; 'tha hagon him to helpande' R.

23, 26; 'sa agen hia tha meytele te nimane of sine ielde' E. 188, 6; 'hi ach nenne frethe te retsane' E. 190, 31; 'thi ach te witane alle thing' H. 6, 3; 'ach to delane nenne dom' H. 6, 7; 'ach hit ti fellane' H. 16, 9; 'hi ach to farane' H. 22, 13; 'hi ach to lesane' H. 24, 3; 'hi ach to ieldane' H. 26, 12; 'sa achma hine te ferane' H. 30, 25. 27; 'and ach ti witane hwet etc.' H. 31, 6; 'sa ach hi te fellane dom' H. 42, 3; 'ach te sellane hire erwe' H. 42, 25; 'ach te ondertene umbe' H. 42, 30; 'ach ti fellane tian merk' H. 44, 7. 48, 18; 'ach hiuto (für 'hiu hit to') haldane' H. 50, 2; 'sa ach thet bern te suerane' H. 52, 27; 'sa ach hi sine fia te kapiane' H. 52, 33; 'sa achma te riuchtane' H. 54, 17; 'sa ach hi te bisittane' H. 54, 22; 'sa achma hine of ti ledane' H. 54, 1; 'thi ach hine of feithem te ledane' H. 54, 7; 'thi hera ach to suerane enne eth' H. 58, 21; 'thi scalc ach thet irsen te dregane' H. 58, 22. 60, 1; 'sa achma him to helpane' H. 58, 26; 'thiu frowa hire lithe ach on ti ledane' H. 339, 7; 'ach there bemsekene te betane' H. 341, 4; 'age te undslutane' H. 342, 27; 'soe aegh di kempa buta hofwal toe staen' W. 393, 22; 'soe aegh di schelta da hand to schoyen' W. 393, 26; 'soe aegh di aesga dyn oentingere toe monien' W. 394, 2; 'soe aegh him syn aesga deer to delane, dat' W. 395, 6; 'dera aegh aller lyck ane penningh to iowane thi (für 'ti') huislaga' W. 419, 25; 'so is di prester nyer da hand to helane, so da tre to urbaernene' W. 393, 29; 'so is hi nier mitta oenbringa da bota to winnen, dan hi se onschieldich to werdane' W. 413, 18; 'use drochten warth alle brekanden to boden ebern' H. 336, 29; 'hadet to hebbane and to haldane' H. 40, 12. 343, 7. 16. Vgl. andere beispiele wo das gerundium hinter aga steht s. v. aga, wo es hinter wesa ('niar wesa') steht s. v. niar. *β*. 'tha utwaga to ieldande, and sin ingod to winnande mith' R. 115, 16. 17; 'tha tua merc ut to kethande, and efter to lestande' B. 153, 25; 'thene tichtega to endgiande, er ma etc.' B. 155, 9; 'and to betande thrimne further' B. 156, 4. 18; 'and hira god withe te retsande' B. 153, 9; 'and efter te ieldande' B. 154, 20; 'alsa monege frethar te reszande, and alsa monege hus te bernande' B. 158, 4; 'alle gader mith fulle ielde to ieldene' E. 199, 27; 'dom te delane' H. 4, 27; 'penningar te ieldane' H. 14, 3; 'ther mithe te capiane streta' H. 14, 10; 'siugun streta te farane' H. 14, 12; 'scatha to fellane' H. 16, 11; 'skillinga ti fellane' H. 24, 10; 'thene thrimenath te nimane' H. 24, 12; 'sine hond of te slane' H. 26, 7; 'siune on ti ledane' H. 338, 28; 'fele ti undriuchtane' H. 338, 29; 'hia ('ec') on ti ledane' H. 338, 8. 26; 'afrethe ti haldane' H. 339, 8; 'thet on te ledane' H. 340, 8; 'sa is thiu bote .., ieftha xx etha ti riuchtane' H. 338, 3; 'di paus (den papst) ti sekane' W. 105, 29; 'thi sam there unde ti metane' H. 338, 1; 'al thus ti betane' H. 338, 1; 'thiu were tebreszen fiarda halue merk, mith fiwer ethum on ti ledane' H. 337, 35; 'sinna werden, iahwelikes bote fiarda halue merk, mith fiwer ethum on ti ledane' H. 338, 25. *γ*. ohne to steht das gerundium nur in ganz einzelnen fällen: 'sa achere fallane wed' H. 50, 8; 'mith achta ethum undriuchtane hira siune' H. 338, 27; 'thes forma deis to bernande and hira hus testetande' (für 'to testetande') B. 157, 27; vgl. 'mei hise dan naet iechtane (zum geständniss) bringan' W. 428, 35. Vgl. 'hi ach te warie' H. 80, 12; 'tha federia alsa dene te retzia' H. 54, 1; 'hwasane undsette with hia to riuchta (wer sich widersetzt gegen sie sich eidlich zu reinigen; 'riuchta' ist der inf. in R.), thi brecht' R. 541, 37. Vgl. Grimms bemerkungen gramm. 4, 105 über diese dem ahd. mhd. alts. ags. und fries. eigene, dem goth. und isl. gebrechende bildung der gerundii. *Anlehnungen:* tore (für 'to there') R. 18, 1. 141, 19. B. 181 n. 27. E. 245, 8. 246, 8. H. 18, 1. 52, 3. 340, 4. ter (für 'to der') W. 434, 16. Alts. die praep. to, te, ti, das adv. to s. Schmeller gloss. 118; ags. to, saterl. to Het. 252, neufr. to, te Epk. 487, nordfr. ta, tö, tü Out. 349.

to, te, ti (zer) in tobreka, todela, todelva, todiupa, todriva, tofiuchta, tohakkia, tohauwa, tokerva, torenda, tosla, tosnitha, tosplita, tosteta, tostera, towerpa.

toaka (hinzufügen) vgl. aka.

toaskia, toaschia (abfordern): 'haetso ma hiarem to aeschet' W. 433, 18; 'hwaso otherum to aschat enes halwes pundes wirdene' S. 495, 21. Vgl. askia.

tobeke (rückwärts): 'hnecka thi heila to beke et allera stepen' F. 306 n. 12; 'dat meyma to beck wysa' (rechtlich abweisen, absprechen) Jur. 1, 136.

tobera (hinzu bringen, zuführen): H. 335, 30. Ags. toberan (adferre).

tobiher (zubehör): W. 110, 18. 111, 3. 112, 14.

tobihera (zubehören, zukommen): 'dat hit dae biscope toe bihere' S. 482, 23.

tobranga (zubringen): 'alle ther tha Fresum to brogte enige nede' H. 355, 19; 'fon alle tha scathe ther him to ebrocht is' (zugefügt ist) 142, 1; 'sa motma twelevasum unriuchta (sich mit 12 eiden reinigen), and sa motma him nawet ma to brenza' (ihn nicht mit mehr eiden beschuldigen, vgl. onbranga) E. 240, 5. vgl. mnd. 241, 12; 'willa da iggen (partheien) meer to brenga, dat' 461, 5. Alts. tobringan, neufr. tobringen Epk. 487.

tobreka, tebreka, tibreka (zerbrechen): 1) zerbrechen: 'thi sten tobrekth' R. 130, 23; 'rib tobretzen' E. 229, 11; 'bua dura tobrect' E. 230, 15. 231, 10; 'rib tebretzen' E. 226, 26; 'en leid thebretzin' E. 228, 32. H. 341, 17; 'gef hi tha komersdura tebrecht' H. 341, 10. 2) zerreissen: 'sin brocgerdel tebrezen' E. 230, 32; 'sin spondoc tebreken' H. 335, 4; 'the tha dikan tobrekath' F. 308, 27. 3) spalten, zerhauen, verletzen: 'thiu were tobrezen' E. 218, 23; 'hlid thes age tebretsin' E. 216, 21; 'thiu were tibreszen' H. 337, 33; 'sa thet fleesc tibretszen is' H. 338, 27. 4) verletzen, vernichten: 'thi tha helega wiena tobrekth' R. 127, 9; 'om een aeft (ehe), dat hit tobritsen se' W. 409, 24; 'hi haet dat riucht tobritsen' W. 427, 4. 425, 5. 431, 27. 29; 'een wilker deer da ewa tobreckt' W. 435, 10; 'ende dyn freed weer tobreek' W. 423, 22. 5) gebrechen, ermangeln: 'and tobrecht tha erwen thes witscipis' E. 184, 8; 'tobrecht tha erwan thes rediewens' E. 188, 24. Ags. tobrecan.

tobuppa, tobuppe (zuwider): Jur. 1, 162. 164. 204. 236. 240. 2, 40. Vgl. buppa.

tocht (zucht): 1) die zeugungsfähigkeit, das zeugen: 'sa is hi thes tocht ('tuchte') las' E. 224, 12. 225, 12. Ags. tohte (soboles). 2) compos. in iertocht (schlamm-abzug), up-tocht (aufgehen, von der sonne gesagt), lif-tocht (leib-zucht, von zucht, alimentum, s. Schmeller 4, 247), 'se hit fan burg-tochten' Jur. 1, 218; 'so enschelma neen eedtocht ontfaen' Jur. 1, 94. Isl. tugt (disciplina, pudor).

tochta (gedanke) m.: 'memoria retinendi, thet is thi thochta, thetti mon alle thes thenzie ther hi gelesen hebbe' H. 342, 37; 'om iu seluis tochta' S. 489, 26; 'da tochten der herten' W. 433, 24; 'god scop thene togta fonta wolken' E. 211, 6.

tochtalas (zeugungslos, zeugungsunfähig): E. 224, 12.

tochtman (zucht-mann, anführer): 'sa skil thi hodere (der bannerträger) and tha thochtmann ther umbe tia' (deswegen überziehen) R. 543, 2; 'sa hwa sa hini with (sich gegen) tha fiuwer hodera (bannerträger) and with tha riuchta tochtman untset (widersetzt), and hi enne skatha fiucht, sa skil hi thine skatha beta' R. 544, 27; 'sa hwek tochtman sa thera wenda awet ouir te, thet hise selua selle' R. 544, 32. Nur diese drei stellen gedenken des tochtmon, dem namen vergleiche her-toga (herzog).

todela (zutheilen, zuerkennen): 'di aesga schel twa pond da grewa to dela' W. 392, 17; 'so schilma him an da lioedwarue syn fria hals to dela' W. 425, 24; 'want him di keyser da mondschip toe deeld haet' W. 429, 18; 'and ic dele Paulus det goed tho' 256, 35.

todela (zertheilen): 'huamsa ma undath, thet him sin achhlid todeile' (dass es ihm sein augenlied zertheilt) E. 219, 7. Alts. tedelian Schmeller gloss. 22, ags. todaelan (separare).

todele, vgl. del.

todelva (zugraben): 'hvasa annen menen wey smellath (schmäler macht) ieff to delt' (umgräbt) E. 210, 21.

todelva (zergraben): 'huasa lond thodelft (aufgräbt) and tho hus weith' E. 236, 9; 'thet ma thet lond todele and todiupe etc.' E. 236, 9.

todiupa (zertiefen, durch entwendung von boden in ein feld vertiefungen machen): E. 236, 9. Vgl. todelva.

todriva (zer-treiben, aus einander treiben): 'thodrift hi thet lond mit fiuchte' R. 544, 28.

tofa (zufassen): 'sa fath to newa and nifta al like' B. 168, 18; 'di halfbroder mit eenre hand to ti faen' W. 421, 7. Ags. tofon.

tofalla (zufallen): 'therse mit riuchte to falle' E. 209, 23. Ags. tofeallan, neufr. tofallen Epk. 488.

tofara (zu-fahren, zuziehen, angreifen): 'thet him thi hauedlasa hiri to ferin was' R. 63, 28. E. 231, 17; 'ther i him to foren' H. 341, 34. Alts. tofaran, ags. tofaran.

tofara, tefara, tifara (zuvor, vor): 1) *praep. mit dat.*: *a.* vor: 'tofara tha haude' (vor dem kopfe) E. 215, 29; 'tofara tha altare' R. 127, 8. 128, 26; 'tofara alreke durun' R. 538, 12; *β.* vor, in gegenwart: 'tofara tha keysere' R. 5, 28. 7, 9; 'tofara keningge' H. 354, 3; 'tofara tha sinethe' 145, 11; 'tofara sine redieva' B. 152, 3. 170, 22. 175, 9. 176 n. 20. E. 186, 2. 20; 'tofara sine sithum' B. 155, 20; 'tofara rediem' B. 163, 22; 'tofara tha prestere' E. 188, 21; 'tofarra tha meenthe' S. 482, 16; 'tofare prestere' E. 186, 1; 'tefara tha keysere' E. 6, 1; 'tefara sine redia' B. 176, 19; 'tefara tha liudem' E. 206, 36; 'tifara tha helgen' H. 334, 10. *γ.* 'tifora layngem' (vor ladungen, bevor ladungen erfolgten) W. 475, 19; 'tofara alle thingen' (vor allen dingen) E. 197, 4. 2) *praep. mit acc.*: 'tofara dat ansicht' W. 433, 12; 'tofara (in gegenwart) dyn keyser' W. 5, 27. 7, 5; 'tofara dine sind' W. 403, 15; 'toefara dyn paeus' W. 441, 11; 'ende layde (lud) da da Fresen tofara him' (vor sich; dat. oder acc.?) W. 439, 29. 3) zuvor, vorher: 'heth hi annen mon tofara lameth' E. 187, 29; 'alsa thi other dua scholde tofara' E. 194, 20; 'sa scel hi thet tofara of

nime' E. 198, 6; 'and hit tha friundem tofara bethen hebbe' E. 208, 19; 'thet thi londhere tofara se' E. 209, 25; 'also tofara screwen is' S. 384, 24. 480, 18; 'dat deer tofara gret is' W. 416, 26; 'als thy wilker seyd hyr tofara' S. 497, 10; 'and him tha dura thafara (vor der nase?) sluth' E. 185, 24. Ags. toforan (coram).

tofarabranga: 'biweria mith tuelf ethum oppe hoke helgum sa ma him tofara brendze' (die man ihm vorlegt) B. 153, 19.

tofaralega (vorlegen): 'nu lidse ick io tofara tree kerren (lasse euch die wahl unter dreien), hor iemma lyawera se' W. 439, 12.

tofarastonda (vertreten): 'sa skil hi ther mith twilif hondon tofara stonda' R. 123, 11; 'mith ethen tifara te stondane' H. 335, 28; 'and him nen holda tofara stonda nelle' E. 198, 14. B. 165, 29. 166, 2; 'sa stonde thi hauding ther tofara' B. 181, 5.

tofere (das herbeikommen) f.: 'on there tofere ieftha on there fonfere' H. 328, 1. 12.

(tofiuchta), tefiuchta (zerfechten, durch kämpfen stören): 'hit ne se thet ma thet len (richteramt) tefiuchte' E. 205, 26.

tofolst (unterstützung): 480, 33. Vgl. fulliste.

toga (ziehen, gewaltsam behandeln): 'werther en mon togad and erudad' R. 543, 26; 'werther en wif togad and rudad' R. 542, 34. Isl. toga (trahere, ducere), plattd. tagen, mhd. zogen (ziehen, gewaltsam behandeln, davon: 'not-zogen') Schmeller 4, 235. 244.

toga (führer) in hertoga (herzog). Ags. toga (dux).

togadera, togadere, togara, tegadera, tegadere, tigadere (zusammen) in den folg. zusammensetz. Vgl. gadur, gader, gaer. Ags. togaedere, engl. together, neufr. togearre Epk. 163.

togaderabranga (zusammenbringen): 'er ickse togadera brocht' W. 429, 7. 14; 'da brochtma da heren togara' W. 439, 12.

togaderadriva: 'menscip togara driuia' (zusammen treiben) S. 485, 20.

togaderaketha (zusammenrufen): 'sa kethema tha othere tegadera' B. 175, 10.

togaderakleppa: 'hwerso een man ende een frowe duaet togara cleppen' W. 433, 26. Vgl. kleppa.

togaderakuma (zusammen kommen): 'ther achta redgeuan tegadere cume' H. 328, 20; 'hwersa twa met rika tegadere cume' (sich heirathen) H. 330, 5.

togaderasia (zusammen nähen): 'and syeth wither thigadere' S. 472 n. 4.

togaderasitta (zusammen sitzen, in ehe leben): 'hweerso sibbe siden togara sittende ('sitten'; 'sittet') sint' W. 409, 1. 426, 21. 485, 26.

togaderaskriva (zusammenschreiben): F. 306, 4.

togaderawesa (zusammen sein): 'sint lioed togara' (leben zusammen in ehe) S. 487, 13; 'thet is togadere (beträgt zusammen) XLIV scill.' S. 386, 32; 'thet is al togadere XXIII grata' S. 386, 26. 387, 20; 'so sint da togara XXX scill.' W. 387, 20; 'thet were togadere sexta half etc.' S. 453, 8. 457, 3.

togara (zusammen) vgl. togadera.

tohakkia (zerhacken): 'the tha dikan tohakiath' F. 308, 25. Ags. tohaccan (concidere).

tohand, tohandes (sofort) vgl. tohond.

tohape, tehape, tohope (zusammen) in den folg. zusammens. Vgl. hap (haufen). Saterl. tohope Het. 252; nordfr. tohope 566, 24. 25. 27. 578, 5. 580, 22. 26.

tohapekuma (zusammen kommen): 'alsa tha rediewa to hape kemen send' B. 151, 13; 'da hia to hape komen' (sich ehelichten) E. 206, 37; 'sa hwer sa twa liava to hape comath' R. 543, 7.

tohapestonda (zusammen stehen): 'and efter stonde hia te hape ('to hope') mith coste and mith compe' (mit kosten und mit kampf) B. 172, 22. E. 202, 12.

tohapetia: 1) zusammenziehen: 'sa hwer sa twa liod mith hodon (bannern, feldzeichen) to hape tiath' R. 129, 1. 2) zusammen zeugen: 'er thet hia kinder to hape tein hebbath' E. 195, 29.

toharker (der zuhorcher, zuhörer) m.: 248, 10.

(tohawa), tehawa (zerhauen): B. 158, 15. H. 341, 17. Ags. toheavan.

tohera (zuhören): R. 39, 20. Alts. tohorian.

tohera (zugehören): W. 421, 25. 425, 5. 430, 35. S. 482, 20. Neufr. tohearen Epk. 488.

tohlapa (herzu laufen): R. 35, 16. E. 34, 10.

tohond, tohand (sofort): tohond R. 118, 6. 544, 29; tehond B. 156, 7; tohand W. 396, 34; tohandes W. 436, 30; vgl. 'alsa him thi asega te honda deme' E. 4, 25.

tohope (zusammen) vgl. tohape.

(tohropere), toroper (zurufer) m.: 'een toroper in disser secka' a. 1464 Schw. 609. Vgl. alts. tohriopan, neufr. toroppen Epk. 488.

toionis, toienis, toiens, toienest, toienst (gegen): 1) *praep. mit dat.*: 'tha sassiska heran Fresum toionis komin' (kamen den Friesen entgegen) H. 352, 23. 2) *praep. mit acc.*: 'toienes den riuchter' 251, 25; toienis 479, 30. 480, 3. 25. 30. 33. 481, 9; toiens W. 390, 21. 394, 23. 25. 397, 23. 423, 5. 475,

38. S. 485, 29; 'togenest my' 257, 24; 'spreka toienest den threed; toienes da hond' 256, 23; toienst W. 13, 2. 19, 5. 6. 111, 25. 388, 14. 390, 1. 9. 34. 35. 399, 22. 405, 14. 413, 14. 418, 3. 435, 18. 437, 4. 440, 1. S. 483, 1. 485, 13. Vgl. ien, ienis, ienst. Alts. te gegnes, ags. togenes, togeanes, neufr. tjin Epk. 481. Compos. hirtoiens.

tokerva (zerkerben, zerschneiden): S. 443, 1. 452, 19. W. 465, 20. 467, 18. 469, 13.

tokuma (zu-kommen): 'deer der mit sine lande to comt' (grenzt) W. 419, 29; 'so schil hi hem to comma (ihn angreifen, verklagen) mit twira tele etc.' W. 397, 21; 'then del, ther tha mente to kumpt (gebührt) to haldene' E. 210, 35; 'and thera famna friudelf ('hire frudelf') to kemth' (stirbt?) H. 334, 20. 31. Alts. toqueman, ags. tocumian (advenire), neufr. tokommen Epk. 488.

tokwetha (zureden, anreden): 'nu queth him thi grewa toe' W. 412, 32. Ags. tocweðan (alloqui).

tolef (zwölf) vgl. twilif.

tolefwintrad (12 winter alt) vgl. twilifwintrad.

tolene (zoll) vgl. tolne.

tolesta (zuletzt): H. 356, 3. W. 436, 6. Vgl. let nr. 3.

tolevaeth (eid eines der zwölfer) vgl. twilivaeth.

tolfta (zwölfte) vgl. twilifta.

tolftich (120) vgl. twiliftich.

tolnad, tolned (mit zoll belegt): 'to een tolnade ('tolneda') merkade' W. 398, 10. 428, 30. 431, 35. 432, 7. Vgl. isl. tolla (tributum imponere), und tolne.

tolne, tolene, tolen (zoll) f.: 'sa hach thi greua us friseske capmonnon thes fretha to warande thruch thene frethopanning siugun streta, and binna thesse kiningrike nenne tolne to ieuande' R. 539, 34; 'alle tha ther bereng oppa Saxlond ('in Westfaliam') ferat, ni skelen mith nenre tolene bisuerigath wertha 150, 4; 'sket and hangstar, ther Fresa to merkede (nach Westfalen) farat, motma selle, and tha tolene ('tolne') ieldese (sollen sie entrichten), ther astenden (entstanden, aufgelaufen) heth' 150, 9, wo das latein. original von 1276 'thelonium' liest; 'ick (der schulze) bitighie (zeihe) io des, dat y mi mine tollen bihalden habbet ..; iecht hi (gesteht ers ein), soe is dio tollen ('tolne') tuischet (doppelt), ief hyt biseckt (leugnet), soe sint et sex eden, hit ne se dat di schelta habba (der schulz habe denn) tveer synre buren, deer bitiuged, dat hi da tolne weigarade etc.' W. 419, 2. 6. 9. 12; 'nympt dy tolner onriuchte tollen, so aegh di schelta foer alle da deer hi tollen ur laet fon da fordele fyf schill.' W. 422, 20. 22; 'fan alla grata schypen (schiffen) deer feret en bryouth byers (welche einen brau bieres führen), ende mara schyp, da schellet reka to tollen een alden flameske, ende fan mynnera schypen, deer roer feran sent ief kepenscip in ys, to recken een aelden flameska; dyt is fan der reys truch ende weer (wieder) truch; ende da tollen to bytallien op da utreys, wil dy toller naet lya; ende ut seit (ausgenommen) litick schyp, ende pramen, ende schyp deer hee ende reyt feret, da sonder tollen to ferren' a. 1450 Schw. 540. Alts. tol und tolna, mnd. toln Ssp. 3, 60 §. 2, ags. toll, isl. tollr, engl. nnl. plattd. toll br. wb. 5, 79, aus dem latein. teloneum erborgt.

tolner (zöllner) m.: tolner W. 422, 20. 23 und a. 1477 Schw. 671; toller a. 1450 Schw. 540. Ags. tolnere, tollere.

tolva (die zwölfer) vgl. twiliva.

tolvasum (selbzwölfte) vgl. twilivasum.

tond (zahn) vgl. toth.

toner (vorzeiger) m.: 'her B. toner dis brewa' 257, 12; 'toner disses breefs' a. 1450 und 1477 Schw. 451 und 667; vgl. mnl. 'breuen die men brenghen ende toenen sal' a. 1487 Schw. 742, neufr. teanjen Epk. 475.

tonge (zunge) vgl. tunge.

tonger (donner) vgl. thuner.

tonne (tonne) vgl. tunne.

top (zopf, büschel haare) m.: 'huasa wurpen werth inna enne slat, thet him ni blicht nauder thi uresta top, ni thet nithereste clath' E. 232, 21. 233, 21. H. 339, 3; 'ister en top of' H. 338, 11; 'sa hwer sa ma ena monne top heres of stat, thet ther folgath her and swarde and blod' R. 119, 3; 'huasa otherem bi tander enen top of tha haud stat' E. 243, 27, wo im mnd. text 243, 32 steht 'de den anderen aff treckt van syn hoeft een *kaet* toe schempe'. Ags. top (vertex, apex, fastigium), isl. toppr (cirrus, cacumen), neufr. toppe Epk. 494, nordfr. top, tap, tup Out. 361; Hettema ems. p. 108 führt zu top E. 243, 27 das neufr. topmuts, tipmuts (zipfelmütze) an.

toquetha (zureden) vgl. tokwetha.

tor (thurm): 'op da alre hagista thoer' W. 440, 25. Alts. turn, ags. torr, isl. turn, saterl. torn Het. 252, neufr. toer Epk. 492, das lat. turris, s. Grimm 3, 430.

torema (einräumen, zugestehen): W. 474, 21 475, 7. 476, 13. S. 495, 20.

torenda, terenda (zerreissen): 'werthat him sine clathar terent' B. 158, 15. E. 240, 2. 241, 19. W.

472, 5. 480, 28. S. 494, 25. 498, 31; 'hwasa otherum sin wedene torende' H. 96, 23; 'ene monne sin sondema terent' E. 230, 32; 'thes otheres leid terant' E. 229, 31; 'enre frouwa hire mechte torent' (verwundet) E. 224, 14. Vgl. renda.

torn (zorn) in der ableitung tornich. Alts. torn, ags. torn, neufr. toarne Epk. 490.

(tornich), tornig (zornig): 'tornig was him hir umbe sin mod' H. 352, 13. Mnl. tornich Epk. 490.

tornsdei (donnerstag) vgl. thunresdi.

torp (dorf) vgl. thorp.

tosamen (zusammen) vgl. tosemine.

tosch (zahn) vgl. toth.

toseka: 'ondwardia umbe alle tha thing, ther ma him fon riuchtes haluon to sekth iestha to sprekth' R. 67, 23; 'alne tichta, ther ma him to secht' H. 72, 10; 'sa willath him tha liode thing to seka and sinne opa werpa' R. 73, 1; 'thet erue ther thu mi umbe to sext' R. 73, 31; 'and mat him mit compskelde to secze' E. 24, 2; 'and ma him dat toe sidse anda lioda warue' W. 71, 26; 'alsa ikse (sie, die busse) iu to socht hebbe' H. 341, 12; 'dat hyt him eer to sochte bi des schelta ban' W. 397, 4. 18; 'om een bodeldel, hor hit him eer to socht weer' W. 397, 15. To-seka ist nicht aus to und seka (sagen), sondern aus to und seka (suchen) zusammengesetzt, das zeigt das part. tosocht H. 341, 12. W. 397, 15 und praet. tosochte W. 397, 4. 18, und wird ausser zweifel gesetzt durch das alts. 'tosokian wiht huemu, petere, exigere quid a quo' Schmeller glos. 101.

tosemine, tosamene, tosamen (zusammen): 'sa somniatse (sammeln sich) alle fiskar to semine' R. 130, 24; 'tha komin alle to samene' H. 353, 35; 'eer ick dine setma toe samen habbe brocht' W. 424, 11; 'nu wil ick dit riucht in disse rime ende aeck manegera to samen bringa, wantse naet to samen brocht waren' W. 427, 1. 2.

tosenda (zusenden): W. 428, 24. Alts. tosendian, ags. tosendan.

tosetta (zusetzen, beiordnen): B. 164, 28. H. 342, 18. Ags. tosettan.

tosia (zusehen): R. 39, 20; 'ende soe sjaet toe dat' a. 1482 Schw. 712. Alts. tosehan, neufr. tosjean Epk. 489.

tosla (zerschlagen): R. 55, 30. Alts. teslahan, ags. toslean.

(tosnitha), tesnitha (zerschneiden): H. 96, 23. Ags. tosnidan.

tosplita (zerreissen): 'hwasa clathar tosplit' R. 126, 34. E. 228, 27.

tospreka (zu-sprechen, verklagen): R. 67, 24. 73, 28. H. 341, 29. W. 411, 28. 413, 10. 20. 28. Alts. tosprecan, ags. tosprecan.

tostera (zerstören): W. 429, 13. 437, 30. Neufr. testooren Epk. 489.

(tosteta), testeta (zerstossen): 'hwasa otherum testet dura' H. 340, 35; 'hwasa ther testet finestre' H. 341, 16; 'tha dura t i s t e t' H. 340, 19; 'to bernande and hira hus testetande' B. 157, 27.

toswera: 'thet halda mith twam helgenamonnum, ther thenna to sueren (zugeschworen, eidlich beigeordnet) send' B. 174, 29; 'sa suere ther fogethan to' H. 330, 30. Ags. tosverian, neufr. toswarre Epk. 489.

tot (zu) vgl. to.

toth, tosch, tusch, tusk, tond (zahn, schneidezahn) m. F o r m: *nom.* toth B. 178, 9. 11. 60, 28. 226, 32. H. 333, 35. tusch E. 227, 31. W. 466, 21. 472, 33. tusk B. 178, 17. E. 60, 29. 226, 32; *gen.* tothes E. 218, 15. 16. tussches W. 466, 20. tuskes B. 178, 13. E. 219, 16; *dat.* tothe R. 61, 15. 30. E. 60, 14. tusche W. 61, 15. tusch W. 389, 28. 420, 20. tuske R. 61, 16. 31. 97, 18. E. 60, 15. H. 60, 16. tuska S. 449, 1. tonde H. 60, 14; *plur. nom.* tothan H. 333, 25. teth E. 214, 16. 18. 218, 8. tesch E. 218, 8. tuskar E. 219, 13. tusker E. 219, 8; *gen.* totha E. 218, 12. H. 88, 29. 31. 333, 30; *dat.* tothem S. 452, 27. toschen W. 465, 30. tuschen W. 471, 14. Toth und tusk kommen, sowie die ihnen gleichstehenden ags. toð und tux, neben einander vor s. z. b. R. 61, 30. 31. B. 178, 9. 14, und galten demnach für verschiedene worte, da sie aber in der bedeutung vollkommen übereinstimmen, und einer wurzel sind (th in s übergegangen, vgl. das fries. strot mit dem ags. þrote), stelle ich sie zusammen. Dem toth (plur. tothan, teth, tesch) entspricht das ags. toð (plur. teð), engl. tooth (plur. teeth), nordfr. toth, tos (plur. teth, tees) Out. 362; dem tusk (plur. tuskar, tusker) das ags. tux (in Aelfr. ges. 40 §. 9 Schmid 54 scheint tux für augenzahn gebraucht; hildetux, kampfeszahn, wird Beovulf v. 3021 das schwert genannt), engl. tusk, tush (hauer eines wilden thieres), saterl. tosc Het. 252, neufr. tosck (plur. toscken) Epk. 494, nordfr. tosk (plur. toske) Out. 362; dem tond H. 60, 14, zwischen welchem und toth das goth. tunþus vermittelt, das mnd. tand 219, 8. 15, schwed. dän. nnl. tand, osnabrücker plattd. tant (plur. teinne) br. wb. 5, 19, ahd. zand, zan, isl. tönn (plur. tennr), neufr. tânne (plur. tânnen) Epk. 473, bremer plattd. tän. B e d e u t. 1) zahnbussen: 'tha fiower tusker ('teth' E. 214, 8; 'tesch' E. 218, 8) afara inna munde (die vier zähne vorn im munde), olrac xv scill., tha ure twen (die zwei obern

von ihnen) tha waldath ther spretze, tha nithere twene waldath then spedle; tha neste twen, ayder XI scill.; tha herntuskar (augenzähne, in E. 218, 12 steht dafür 'thera sleitotha') alrac VII scill.; thera kesana (backenzähne) alrac V scill.' E. 219, 8-13. 214, 16-18; ebenso in H. 333, 27-33, nur dass hier die zweite und dritte klasse der zähne nicht unterschieden wird: 'thera othera totha alrec thera niugena (diese 9 ist in 8 zu emendiren) mith XI merkum ti betane'; 'thera fiuwer sleithotha gersfel .., thera inra totha etc.' H. 88, 31; 'tha stemblenga, thette toth of andte herne stonde' H. 333, 35; 'tussches breck .., tusch gersfallich etc.' W. 466, 20; 'also fir so dio were tilleth se fan da tosschen' W. 465, 30. S. 452, 27. 2) bussen für zahnwunden, bisse: 'thi toth a farahaude of .., herntoth .., thiu kese .., tuskes bite en skill. and fiuwer te betande; hwndes tusk, alsa stor' (der zahn vorn im munde ab .., augenzahn .., backenzahn .., zahnes biss einen schill. und vier bisse zu büssen; des hundes zahn, d. i. biss, ebenso theuer) B. 178, 9-14. Wiarda br. 159 meint 'tuskes bite' sei nicht 'zahnes biss', sondern 'ein eingeschlagener zahn', dagegen entscheidet 'tothes bite ('tuskes bit' E. 219, 16) en metevnde, fiouuer achma to betane, ief ma hia biduiskia ('tuiskia'; zahnes biss eine maasswunde, vier hat man zu büssen, wenn man sie unterscheiden) mey, elkers betema hia, alsa hit bereth bi there mete' E. 218, 15; Wiarda behauptet ferner: 'hwndes tusk' in B. 178, 14 sei nicht hundes zahn, sondern augenzahn, der nach Adelung 2, 1326 auch hundszahn (dens caninus) heisst; allein der augenzahn ist in B. schon vorher als herntoth mit anderer busse aufgeführt, und ausserdem wird E. 60, 15. 29 'hundes tusk', E. 227, 31 'hundes tusch', und R. 61, 15. 30. E. 226, 32 'hundes toth' für hundsbiss, wie 'swines tusk' R. 61, 16. 31. E. 226, 32, 'swines tusch' W. 61, 15. 389, 28. 420, 20. 472, 33, und 'swines toth' E. 60, 14. 28 für schweinesbiss verwendet; 'sa hwa sa fiucht mith tuske (beisst), tha (oder) mith saxe, iefta mith skadu wepne, twibete' R. 97, 18; 'haetso een man deth mit tusschen, mit saxe, mit scerpa wepen ende mit armburst, tuibeet' W. 471, 14. S. 449, 1. vgl. monetich. Compos. herntoth, sleitoth.

(tothbreke), tuschbreke (zahnbruch, das einbrechen, einschlagen eines zahnes): S. 443, 7. 452, 25. 492, 29. 496, 18.

tothingia (zu-dingen, verklagen): W. 393, 22.

totia (zuziehen, entgegen-zücken): 'huasa otherem to thiucht eg anda ord' E. 229, 29. Ags. toteon.

toverie (zauberei) vgl. taverie.

tow (tau) vgl. tauv (neufr. touw Epk. 494).

(towerpa), tiwerpa (zerwerfen, aus einander werfen): 'thiwerpa' W. 105, 31. Alts. tewerpan, ags. towurpan.

tragda (trachten, verlangen): 'thera hira herte gerade iefta tragdade' E. 247, 11. Das ahd. trahton bedeutet meditari, ags. trahtian tractare, interpretari, exponere, bei Kilian 680 trachten (cogitare); das wort ist aus dem latein. tractare gebildet, vgl. Schmeller 1, 472.

traktat (tractat, abhandlung): W. 110, 16. Ags. trahtað, das latein. tractatus.

trast (trost) n.: W. 432, 16. 438, 36. Jur. 2, 54. Ahd. trost (spes), alts. gitrost (solatium, auxilium), isl. traust (fiducia, securitas, refugium), neufr. treast Epk. 495, nordfr. trast Out. 364, vgl. Schmeller 1, 501 und Grimm RA. 943. Das engl. truth, ags. treovð liegt seitab, s. Grimm RA. 275.

trasta (trösten): 'ende traestese ende leerdese' W. 439, 25. Ahd. trostan, alts. trostian.

tre (baum) n.: 'sa ach hi bi riuchte thet northalde tre (den nordwärts geneigten baum, d. i. den galgen) and thet tianspetzie fial' (rad) E. H. 30, 13; 'hi ach te warie thet northhalde tre ('nordalde thre') and thet skerde fial' H. E. 80, 13. 238, 17. 18. 23. 239, 18; 'thet northalde dre' E. 238, 24; mnd. 'dat noertolde tree' 30, 13. 239, 18. Ags. treov, treo, engl. tree, isl. tre, dän. tre, nordfr. tre, trä Out. 364.

treda (treten): 'efter hwa wrpen iefta treden werth inna grope, thet etc.' E. 228, 8; 'oppane buc etreden ('treden'), thettet blod up to tha mula lepen se' H. 332, 4. 337, 27; 'di winstera foet XXVIII eynsa, nei dam dat hi dyn instaep thretha schil' S. 469 n. 7. Alts. tredan, trat (conculcavit); ags. tredan, traed, traedon, treden; isl. troða, praes. treð, trað, traðun, troðinn; saterl. treda Het. 252; neufr. tredden Epk. 495; nordfr. trede, tree Out. 364.

tredere, in nottredere.

tredinge, in nottredinge.

treft (bestimmung, festsetzung): 'dat is riucht deer syn tingh ief syn werf seka schil om lainga iefta om ielkirs treft des heliga riuchtes' W. 424, 7; 'dat is riucht koninghes setma dat is treft, dat met halde da onriuchte to pinen ende da riuchte lioden to helpe' W. 424, 13. Wie es scheint das ags. treovð, trevð (fides, foedus), isl. trygd (fides, pax, securitas).

treftelik, treftlik (zutreffend, entsprechend, geeignet): 'fan treftelika tinghen twa nye riucht setta' W. 436, 14; 'treftlykera tingh bieda' W. 435, 16.

treftich (trefflich): 'dat treftiga weder to delane' W. 422, 38. Neufr. treftig (trefflich, vortrefflich) Epk. 496.

trek (zug, reise): Jur. 2, 32. Saterl. trec Het. 252.

(trekka), tregga (ziehen) in: 'huaso oderim

en mes to tregbt' (ein messer zu, entgegen zückt) 480, 34. Nordfr. trecke, tracke Out. 364, plattd. trekken br. wb. 5, 102, nnl. trekken. Vgl. drega, draga.

treppe (treppe, stufe) f.: 'thiu hagoste treppe, ther thi prestere oua stont' R. 127, 9. 128, 28. Mhd. treppe, isl. trappa, saterl. trappe Het. 252.

tresma (erdrosseln) vgl. thresma.

tretten (dreizehn) vgl. threttene.

tribuet (tribut, abgabe): W. 112, 34. Das lat. wort.

tride, in knubeltride (?).

trind, trund (rund): 'trind umbe cuma' E. 226, 22; 'trund um sia' E. 227, 21. Nordfr. dän. schwed. trind (rund) Out. 365; davon geleitet ags. trendel, trendl (rundell, kreis), engl. trendle, trundle.

triuwe, triowe, troiwe, trowe (treu, zuverlässig): 'tuene triuwe burar' E. 198, 28; 'mith tuam triuwe burem' E. 184, 22. 188, 12. 206, 20. 207, 2; 'twe trouwe ('trowe') buren' W. 422, 15. 480, 5; 'mit sex trouwa buren' S. 486, 22; 'mith twam triuwe monnum' B. 166, 2; 'tween trowe maen' W. 462, 15. S. 445, 21; 'tueen trowa schepenen' W. 422, 3; 'mith triuwe tsurspeles monnen' 144, 11; 'mith tuam triuwe wiwen' B. 179, 10; 'mith tuam triuwe (var. 'were') witem' B. 163, 20. 179, 29; 'thi troiwa sente Niclaus' E. 245, 13; 'alle tha helgenaman ther triowest send' 145, 10. Alts. triuui, ags. treove, tryve (fidelis), isl. trur (fidus), tryggr (fidus, fidelis), saterl. trjuwe Het. 252, neufr. trouw Epk. 500.

triuwe, treuwe, trouwa (treue, versprechen, übereinkunft): 'frethe alder ma sueslika triua ('thriuwa') louad' H. 20, 15. E. 20, 14, wo W. 21, 14 'ferd, al deer ma sueslika trouwa lowed', und der latein. text 'pacem ubi familiares *pactiones* voventur' liest; 'thettet god and thi fiamonda mith riuchte and mith triuwem gader stonde, thi ther mit triuwem gader eset se' E. 68, 4. 5; 'fon feste and fon triuvem: hwasa othrum bitigath festis ieftha triuwena, sa undvngema mith tuelef ethum' B. 172, 20. 22; 'det neen trouwa aghe to stondene, deer in ongesta deen werth' 253, 13; 'hueerso een man ende een frowe dwaet een trouwa' (antrauung, verlöbniss) W. 433, 28; 'Kerl stifte and sterde trewa ('treuwa') and werde' R. 133, 11. 134, 18; 'Kerl stifte and stercte triuwa and werde' E. 247, 5; 'Kerl stifte and sterde triwa ande werde' H. 343, 15; 'fan trowa ende fan wirde ward himelryck stift' W. 77, 11; 'byriuchta al da iene deer an goede festa trouua wolden' W. 425, 2. Alts. treuua (fidelitas, obsequium), ags. treove (fidelitas), isl. tru (fides, religio), neufr. trouwe Epk. 500. Compos. hondtriuwe.

(triuwelik), trowelik (treu-lich): 'diu trouwelika (wahrscheinliche, glaubliche) weninga' 254, 7.

troiwe (treu) vgl. triuwe.

tron (thron): 'op een goldena troen' W. 437, 22. Isl. tron, neufr. trean, troan Epk. 495, aus dem latein. thronus erborgt.

trouwa (trauen, glauben): 'hoed (damit es) alle da folkere trouwere' (für 'trouwe there', da glaubten) W. 441, 23. Alts. truon, ags. treovian, truvian, isl. trua (credere). Compos. bitrouwa ('bytrowe') Jur. 1, 116.

trouwe (treue) vgl. triuwe.

trova (traben, einhergehen): 'ende by da waynen trowaden koninghen' W. 436, 29. Ahd. trapan, plattd. draven (traben, gehen) br. wr. 1, 243, saterl. trawa Het. 252, neufr. troayen Epk. 497.

trowelik (treulich) vgl. triuwelik.

truch (durch) vgl. thruch.

trund (rund) vgl. trind.

tsierke (kirche) vgl. kerke.

tsietel (kessel) vgl. ketel.

tsiurke (kirche) vgl. kerke.

tsive (streit) vgl. kive.

tsivia (streiten) vgl. kivia.

tucht (zucht) vgl. tocht.

tun (zaun): 'and thi nedtkalda winter ur tha thuner hleth' E. 46, 18, wo im latein. original 46, 6 'et frigidissima hiems in ortos et in sepes descendit' steht. In 'thet pund is VII twnan' S. 495, 17 und 'thio bote is XXVIII tunan' S. 457, 20, scheint eine münze darunter verstanden zu sein, vgl. S. 499, 28. Alts. tun, ags. tun (plur. tunas; septum, praedium, pagus, oppidum), engl. town, isl. tun (viridarium, oppidum), saterl. tune Het. 253, neufr. tuwn Epk. 502, nordfr. tun Out. 368.

tunge, tonge (zunge) f. Form: *nom.* tunge R. 91, 4. E. 218, 33. 35. H. 90, 4. 332, 15. S. 458, 1. tonge E. 91, 4. S. 448, 27; *dat.* tunga R. 29, 15. E. 28, 13. H. 28, 11. S. 443, 16. 452, 35. 458, 12. tonga E. 218, 33. W. 431, 38. 435, 34. tonge S. 449, 4. W. 463, 16. 466, 10. 11. 467, 6; *acc.* tunga B. 177, 5. tonga W. 29 n. 13. tonge S. 448, 29. 458, 3. W. 463, 15; *plur. nom.* tonga W. 29 n. 13. Alts. tunga, tunge (lingua), ags. tunge, isl. tunga, neufr. tonge, tong Epk. 493, nordfr. tonge, tunge Out. 361. Bedeut. 1) zungenbussen: 'thiu tunge ('tonge' E. 91, 4) of esnithin fiuwertindosta thrimine merk' ('en tuede ield'; $\frac{2}{3}$ wergeld) R. 91, 4. H. 90, 4; 'werther en mon ewndad anda sine tunga, and him se sin spreke binimen, en half ield' ($\frac{1}{2}$ wergeld) B. 177, 5; 'fan da tonghe: thiu tunge al of esnithen en tuede lif ($\frac{2}{3}$ wergeld);

half of, en half lif; thrimene of, en thrimen (⅓) lif; thiu tunghe truch sketen, eyder mutha II scillingar' E. 218, 33-35. 219, 33. H. 332, 15. S. 448, 27. 458, 1; 'bloedresene trugh da tonge, v schill.; bloedresene onder dera tonghe iefta dullich onder da tonghe, etc.' W. 463, 15. 16. S. 443, 16. 448, 29. 452, 35. 458, 3; 'fan da tonga: dat dullich oen der tonga..; bloedresene trugh da tonge etc.' W. 466, 10. 11; 'eergens dera spreck..; fan der tongha dat selue riucht' W. 467, 6. S. 449, 4. 458, 12. 2) sprache: 'en ieroch mon mi mith sinere tunga sin riucht urmeldia' R. 29, 15. E. 28, 13. H. 28, 11; 'heden al da hauda een stelen tonga, ende da tonga al spreken M iera, so ne mochten hia naet fol sprecka da blydschip' W. 29 n. 13; 'mit frescher tonghe' S. 483, 3; 'oen der latinscha tonga' W. 431, 28. 435, 34.

tungebote (zungenbusse) f.: E. 218, 33.

tunne, tonne (tonne): 'volle tonna' 515, 3; 'lega tonna' 515, 6. Ahd. tunna, ags. tunne, isl. tunna, nordfr. tenn Out. 355; Grimm 3, 457 vermuthet fremden ursprung des wortes.

tura: 'da worp hy mitter axa op dat land, ende worp een tura op, da ontsprongh deer een burna' W. 440, 4; die Fw. 108 übersetzen soden, wasen, rasen, vgl. turf; das isl. tora (eine leuchtende stelle) passt seiner bedeutung nach nicht her.

turf (torf, rasen) m.: 'al hwenne opa there birthstede (auf der herdstätte des zur strafe niedergebrannten hauses eines bestechligen asega) en grene turf waxt, sa hachma thene turf up to greuande' R. 538, 15. 16; 'heth there thenne buta dike alsa felo heles londes and grenes turues, thet etc.' R. 122, 16. 19; 'sa hagere binna dike xxx fota turues and xxx fethma to gerse' R. 122, 20; 'om holt ende turf' a. 1482 Schw. 716. Ags. turf (cespes; plur. tyrf, s. Rask. ags. gr. 42), isl. torf, torfa (cespes, gleba), mnd. torf, plattd. torf br. wb. 5, 85, ein ahd. zurp oder zurba sucht Grimm RA. 114 nachzuweisen.

tusch, tusk (zahn) vgl. toth.

tuschbreke (zahn-bruch) vgl. tothbreke.

twa (zwei). *Nom. masc.* twene R. 5, 9. 35, 15. 53, 14. 83, 2. 7, 542, 11. B. 152, 17. 155, 13. 156, 8. 14. 24. 157, 7. 161, 27. 162, 3. 166, 21. E. 207, 31. H. 52, 15. 330, 31. 333, 26. 338, 6. tween W. 385, 27. 411, 24. S. 386, 11. tweer W. 53, 14. 385, 18. 411, 23. S. 385, 27; *fem.* twa R. 123, 14; *neutr.* twa R. 116, 2; *gen.* twira R. 27, 29. 59, 7. 12. 120, 4. 124, 6. 536, 22. B. 152, 26. 156, 3. 168, 14. 169, 3. E. 54, 22. H. 54, 19. W. 27, 28. und twera H. 81, 2 (:'ick bem self tuera en godes kniucht', ich bin selbst zweier (zweimal?) ein gottesknecht); *dat.* twam R. 7, 17. 15, 4. 93, 8. 95, 9. 117, 3. 120, 24. 127, 14. 537, 32. B. 153, 20. 155, 22. 157, 9. 161, 7. 166, 12. 20. W. 15, 4. 411, 1. 4. twan H. 332, 31; *acc. masc.* twene B. 156, 25. 158, 2. 159, 13. 160, 19. 161, 1. 8. 166, 25. 167, 13. 27. E. 32, 13. 199, 22. 206, 15. twen E. 204, 4. 8. W. 471, 20; *fem.* twa R. 27, 9. B. 153, 25. E. 97, 19. 220, 30. H. 332, 16. W. 27, 2. auffallend ist der acc. 'twene enza' R. 89, 8. 95, 17, da enze ein fem. ist, wie denn auch R. 91, 30. 95, 35. E. 89, 9. 95, 9. 14. 97, 11. 15. 17. H. 88, 9. 90, 30. S. 386, 34. W. 411, 14. 19. 468, 30 richtig 'tua enza' steht; ebenso findet sich R. 119, 21 der acc. 'twa scillinga' für 'twene sc.', und W. 385, 18 'tua graet' für 'twene gr.'; *neutr.* twa R. 126, 1. 127, 17. 25. H. 24, 13. 336, 5. W. 410, 17. 471, 20. S. 444, 31. In zahlenverbindungen steht twa: 'twa and tuintech merka' (acc. fem.) H. 339, 2; 'tuantuintech (angelehnt für 'twa and tuintech') scillingar' (acc. m.) H. 332, 8; 'mith tua ande tuintege scillengum' H. 14, 8; 'tua and tuintegeste thrimen scilling' H. 96, 17; 'twa ende twentigista hael sceld' S. 387, 16; 'twa and thritich panninga' (acc. m.) R. 91, 2. E. 91, 2. H. 90, 2; 'tua and thritech scillingar' (acc. m.) H. 333, 25; 'twa and thritich punda' (acc. n.) S. 444, 20; 'bi tua and thrithege mercum' (dat. f.) E. 20, 15; 'tua and sogentech scillingar' (acc. m.) H. 341, 32; 'twa and siuguntich ('sogentech') punda' (acc. neutr.) R. 5, 3. 5. 125, 14. H. 339, 3; 'bi tua and sogentege scillingum' H. 335, 10. 15; 'twa hundred scillinga' (acc. m.) R. 126, 20. 29; 'twa hundred merka' (acc. f.) R. 117, 4; 'twa hondert iera' S. 384, 15. In einzelnen stellen wird zwei auch hier flectirt: 'bi twam and thritich merkon' R. 21, 15; 'bi tuam ande thritega merkum' H. 20, 15; 'bi tuam hunderd scillingum' H. 337, 1. Alts. twena, twa, twe; ags. tvegen, tva, tva (tvegra, tvam); isl. tveir, tvoer, tvoe (tveggja, tveim); saterl. twa Het. 253, neufr. twa Epk. 503, nordfr. twanne, tau Out. 370. 352. Compos. atwa, entwa, ontwa (inzwei).

twarenna (inzweireissen, einreissen): 'tebreken ieftha tua rent' H. 335, 5.

twasla (inzwei schlagen): 'thi lippa twa slein' R. 119, 15. 536, 7. Vgl. atwasla.

twawesa (inzwei sein): 'ief thiu sini twa is' R. 538, 10. Vgl. atwawesa.

twede: 1) zwei drittel, wie das ags. tvaede (z. b. in ges. Ines §. 23 Schmid p. 19): 'soe ist riuchte ield acht pond tien eynsa ende fioerteenste trimene penningh; so is dio riuchte meenteel fiower pond ende fyf einsa

ende saunda tuede penningh' W. 410, 22, hier ist das wergeld 8 pfund 10 unz. 13⅓ pfen., und die mentele 4 pfund 5 unz. 6⅔ pfen., dieses die hälfte von jenem, und dass die rechnung richtig sei bestätigt die summirung der einzelnen in W. aufgezählten portionen der mentele; ebenso: 'twede of thera lioda skelde, and thrimine of hiri withirielde' R. 25, 7, wo H. 24, 13 'fon tha werielde thene thrimenat te nimane, tha tua del fon tha merkum thera liuda' liest; 'thet thrimene geld.., thet twede geld' H. 329, 3; 'thiu tunge al of, en tuede lif; half of, en half lif; thrimene of, en thrimen lif' E. 218, 34. H. 332, 16. Auf gleiche weise wird twede zu nehmen sein in: 'en twede ield' R. 97, 4. E. 210, 6. 241, 33. B. 166, 11. 27. 170, 27. 171, 13. H. 329, 27. 340, 8; 'en twede lif' H. 332, 15. 336, 20; 'enne tueden frethe' B. 171, 13. E. 241, 34; 'fiarda tuede scilling' (3⅔ schill.) H. 339, 12; 'mith sogenda tueda scillinge' (6⅔) H. 341, 4; 'saunda twede penning' W. 411, 10; 'siugunda twede lad' R. 119, 10; 'siugun twede lad' R. 536, 21; 'elefta tuede (10⅔) buld' H. 336, 6; 'twintogeste twede (19⅔) merk' R. 536, 17; 'sogen and tuintegeste tuede (26⅔) merk' H. 332, 1. 341, 13; 'achtatwintegoste twede (27⅔) merk' R. 89, 3. 2) halb? dies scheint zu folgen aus: 'sa send tha tuede bete and nenne frethe tha frana' H. 60, 33, wo E. 62, 2 'mith tueddere bote, ner nenne frethe tha liudem ni tha frana', der latein. text 62, 1 'emendari cum *dimidia* emenda, nulla pena pacis debetur populo nec skulteto', und W. 61, 35 sowie der mnd. text 63, 2 'mit haluer bota' liest; auf annahme einer verschiedenen lesart in den paralleltexten möchte hier aber führen, dass ein mnd. text sagt: 'een deel lantrechten hebben twede boete, eyn deel hebben halue boete' 62 n. 2. 3) doppelt? wenn H. 90, 4. E. 91, 4 'thiu tunge of en tuede ield' steht, wo der latein. text 90, 4 'pro lingua dupla pars unius compositionis' liest, so ist nach E. 218, 33 und H. 332, 16 unter der pars ein drittel gemeint, und das fries. twede (⅔) nur unbeholfen im latein. ausgedrückt, vgl. 87 n. 10. 88 n. 1. H. 88, 5; auch E. 206, 4 wird 'tuede ield' zwei drittel wergeld, nicht doppeltes wergeld, bedeuten; zweifelhafter ist: 'sa urielde hise tuede' H. 68, 30. E. 68, 29. W. 69, 30, wo im latein. text 68, 30 'tunc ipse reddat *duplum* compositionis sue' steht, vgl. W. 391, 7. 4) nirgends steht twede für zweite (secundus), dies ist erst eine nhd. und nnl. bildung aus zwei, s. Grimm 3, 636; saterl. gilt twade neben orde Het. 213, neufr. twaede Epk. 503; Wiarda as. p. 1 liest allerdings 'thet twede bod', allein twede gehört ihm an, es muss dafür heissen 'other', vgl. 131 n. 4.

twednath (zwei drittel) m.: 'fon tha werielda tene thrimmenath, and thene tuednath ('tha tua del' H. 24, 13) fon tha liuda mercum' E. 24, 13; 'tha bota thi thrimenath a penningum, and thi tuednath a were' B. 159, 17. E. 210, 10; 'hwersa thi twednath se uppa enne kere kemen, thetti thrimenath folgie' H. 330, 27.

twelef, twelf (zwölf) vgl. twilif.

twia, twiia (zweimal): twia R. 120, 6. 13. 127, 5. 129, 19. 131, 14. 536, 4. 537, 19. 24. 26. B. 155, 20. 27. 156, 27. E. 214, 3. H. 332, 19. 333, 15. 336, 11. 337, 17. 338, 24. 339, 18. 22. 340, 22. 341, 28. W. 411, 38. 412, 24. 472, 12; tuiia B. 167, 17. 168, 11. 16. Ags. tviva, teova (bis), altengl. tvie, tvies, isl. tvisvar, tysvar, s. Grimm 3, 228; saterl. twia Het. 253.

twibete (mit zwiefacher, doppelter busse): 'sa skilma thet twibete beta' R. 63, 34. 97, 19. 541, 28; 'sa is thet al twibete' R. 64 n. 11; 'sa is hiu twibete' E. 241, 9; 'a twibete and twifrethe' R. 116, 11; 'al tuibete' E. 240, 9; 'twibeet' ('twibeeth') W. 64 n. 11. 71, 8. 389, 25. 393, 2. 397, 9. 414, 38. 423, 31. 424, 21. 426, 26. 428, 4. 432, 25. 475, 15; 'twibete' 460, 23. S. 501, 31; 'so ist tuibote' W. 424, 10. Ags. tvibet, tvibot.

twidracht (zwietracht): 'en twidracht' a. 1464 Schw. 609. Vgl. isl. tvidraegni (discordia). Vgl. endracht.

twidrachtich (zwieträchtig): Jur. 2, 54. 56. Vgl. isl. tvidraegr (disconveniens).

(twidubeld), twidubel (zweidoppelt, doppelt, zwiefach): S. 500, 7.

twifald (zwiefach, doppelt): 'mith twifaldere bote' R. 21, 6. 63, 21. 71, 8; 'twifalde bote and twifalden brecma' E. 210, 36; 'tuifalda ielde ielda' H. 74, 20; 'sin god tuiuald te ieldane' E. 78, 6; 'dyne mondschet laesta tvifald' W. 389, 19; 'so schil hyt al tuibeet beta ende dine ferd tuifald' W. 423, 31. 424, 8. 11. 21; 'thine scatha twifald beta' S. 499, 24. Ags. tvifeald.

twifaldech (zwiefältig, doppelt): 'sinen skatha tuifaldech to ielden' E. 231, 9.

twifil, twifel (zweifel): 'is ther eng tuifel on' 147, 30; 'sonder twiuel' W. 430, 11. 13; 'hwersar tuifil ('twivel') on is' 144, 5. n. 4. Neufr. twijvel Epk. 503; vgl. alts. twifli (dubius) und twiflian.

twifilik, twiflik (zweifelhaft): 'om alle clena deda deer twyflic sint' W. 427, 24. Compos. untwifilik H. 354, 21.

twifrethe (mit doppeltem friedensgeld): 'a twibete and twifrethe' R. 116, 11.

twigal (?): E. 34, 23; ob verschrieben aus twifald?

twihalve: 'hwersa tuene redieua kethat a tui-

balua' (auf zwei seiten, verschieden) B. 156, 24; 'inna londe ther a tuibalwa (zu beiden seiten) slates send' B. 163, 2. 27; 'sziwie tha redia umbe tha balinga a tuibalwa' (zu beiden seiten) B. 168, 28. Vgl. halve.

twiia (zweimal) vgl. twia.

twilif, twelef, tolef, twelf (zwölf). Form: twilif R. 9, 5. 13. 13, 10. 21, 32. 25, 4. 35, 9. 57, 4. 77, 1. 83, 19. 24. 85, 1. 29. 123, 11. 125, 8. 537, 4. 538, 25. 539, 23. 540, 9. 541, 10. 543, 23; twelef H. E. 8, 12. 12, 11. 54, 14. 68, 30. B. 153, 20. 158, 16. 160, 4. 173, 25. H. 329, 19. 330, 3; tolef W. 9, 10. 79, 10. 386, 23. 389, 25. 397, 6. 413, 27. 420, 8. S. 445, 15; tolif 480, 7; twelf B. 153, 18. 173, 4. 176, 23. E. 201, 23; 'mith alsa dene tueleuen' E. 12, 25. Alts. twelif, ags. tvelf, isl. tolf, saterl. twelif Het. 213, neufr. toalf Epk. 490; twi-lif ist ein compos., lif gehört zu biliva (manere), s. Grimm 2, 947, vgl. lif. Bedeut. 1) zwölf eide: 'to haldande mith twilif hondon anda withon' R. 9, 13. 539, 23; 'thet hi hine sikurade mith twilif monnon an tha withon, mith fiuwer frilingon and mith fiuwer ethelingon and mith fiuwer letslachton' R. 13, 10; 'sa mot hi thes mith twilif hondon anda withon untswera' R. 35, 9; 'sa mot thi erua mith twilif sinra thredknilingon swera an tha withon' R. 57, 4; 'sa skil hiu ther mith twilif hondon tofara stonda' R. 123, 11; 'sa hach thiu hond mith twilif hondon mar on to sprekande, tha' R. 538, 25; 'thet achma hiri to utriande mith twilif hondon' R. 540, 9; 'umbe allera honda seka dur thi mon mith twilif hondon undfalla' R. 541, 10; 'sa skil thi clagire swera mith twilif hondon' R. 543, 23; 'sa biwerie hi thet mith tuelf ethum oppe tha helgum' B. 153, 18; 'there lemethe undunga mith tuelef ethum' B. 158, 16. 173, 25. E. 201, 23; 'sa biwerie thi hauding thet mith tuelef ethum' B. 160, 4; 'sa unge tha erwa oppa hwene sa hia welle mith tuelf ethum' B. 176, 23; 'thettere etta thiaue here twelef ethan, under achteteinim te nimane sinra sibbesta liua' H. 330, 3; 'dat hi him tolef eden weddade' W. 397, 6; 'so aegh hy da lada, dat sint tolef eden' W. 413, 27. 2) zwölf jahre: 'dat dy soen aegh synre moeder tolef iera aller ieerlykes toe laen to iaen fyf schillingen' W. 389, 25; 'alle unierege bern skeln wesa befrethad uppa hiara federgode al to tha twelef ierum' H. 329, 19; 'hweerso een ionefrou een aefte bigaen schil, soe schil hyoe tolef ieer ald wessa' W. 420, 8. 3) 'werther aeng stenhus hagra rvocht sa tuelf ierdfota hach etc.' B. 173, 4. Vgl. Grimm RA. 217.

twilifta, twelefta, tolefta, tolfta (zwölfte): twilifta R. 21, 11. 61, 26. 116, 7. 118, 23; twelefta E. H. 20, 12. 60, 27; tolefta W. 21, 11; tolifta 481, 12; tolfta W. 61, 26. S. 458, 16. Ags. tvelfta, isl. tolfta, saterl. twelifte Het. 213, neufr. toalfde, toolfste Epk. 490.

twilifta (der zwölfte, das fest der hl. drei könige): 'apostolis dega, twilifta and tha helega thiadfesta' R. 129, 25; 'efter tolfta dei' W. 391, 24. 36; 'crystmorn, ieersdey, toelfta dey ('tollifte deys' 484 n. 18), grata cryusdey' S. 484, 13. Das fest der hl. drei könige fällt den 6ten jan., d. i. den zwölften tag nach weihnachten, ags. tvelftandaeg, mhd. 'nach wihennaht am zwelften tage' Grimm myth. 171, vgl. Haltaus calend. 38.

(twilifta), tolfta (ein zwölfter, einer der zwölfe) m.: W. 476, 9. Vgl. twiliva.

(twiliftich), tolftich (hundert und zwanzig): 'tolftich pund' W. 474, 24. 27. 30. Das ags. hundtvelftich (120).

(twilifwintrad), tolefwintrad (zwölf-gewintert, zwölf winter, jahre, alt): 'keda to der landwer dyne tolefwinthrada' 244 n. 1. Ags. 'ofer tvelf vinter' (über 12 jahre) ges. Aeþelst. 1 Schmid. p. 70, vgl. Grimm RA. 414.

twilik (zweifelhaft): 'in twilicka thingum' 254, 17. Ags. tvilic (dubius). Vgl. twifilik.

(twiliva), tolva (die zwölfe, das collegium der zwölf): 1) 'nu is hi nier mitta schelta ende mit dera tolua saun (mit sieben der zwölfe) hine to iechtane, dan di odera se to onsuarane' W. 414, 8; 'so deelt di aesga, dat hit wita schil di aesga, deer hit mede bitinged is, ende dera tolua saun' W. 414, 11; 'soe is di man nyer, ief hi dine schelta haet ende dera tolua saun, hine to bitiugen' W. 414, 30; 'soe deelt di aesga, dat dy schelta ende dera tolva saun ende dy aesgha, deer hit mei bitinghet is, dat bitiughia schillet' W. 416, 21; 'dat op him bringa mit ede ende mit saun dera tolua' W. 474, 20; 'ur tiuga mit saun dera toluem ende mitta aesga' W. 474, 32. 2) 'soe aegh hy to gaen mitta schelta ende mitta tolven, ende to iariane onderpand' W. 418, 19; 'dat dat gued syn frana ende da toliff ende dy aesga agen ieer ende dey in synre wer to bysittane' 418 n. 2; 'nu deelt him di aesga hockera fan hiarem dera tolua saun deer him oppa dae wara sette wil' W. 418, 32; 'hit ensie thet (es sei denn dass es) bescouwith se mith riuchterem and mith tolvum' S. 448, 2; 'ief da riuchteren iefta da toluen habbet dat bischowet' W. 462, 13; 'by da personna rede, and bi da foghedem ende by da tollim' ('tolvim'?) 477, 10. 3) in 'hotsoe een tolewa bote here ti biriuchtene' S. 491, 19, ist einer der zwölfe 'een tolewa' (ein zwölfer) genannt, in 'hueck riuchter, se hit greetman, schelta tolfta, aesgha etc.' W. 476, 9 heisst er 'en tolfta' (ein

zwölfter). Näheres über die thätigkeit dieser zwölfer lehrt 'thi tolevaeth' (der zwölfereid) S. 491, 12-34; über ihre den schöffen ähnliche stellung vgl. Grimm RA. 779 und Fw. 279. 285; s. orkunda oben p. 971 (doch sind dort unrichtig die sithar ihnen gleichgestellt, vgl. sith).

(twilivaeth), tolevaeth (der zwölfereid, eid eines der zwölfer): S. 491, 30. Vgl. twiliva.

(twilivasum), twelevasum, tolvasum (selbzwölfte, mit elf andern): 'thet hine sikerade tuelewasum enda withum' H. 12, 10, wo E. 12, 11 'thet hine sikerie mit tuelef monnem anda withem' liest; 'te swerane tueleuasum ('toluasum') anda withem, mith achta federmegum and mith fiuwer modermegum' E. 52, 29. W. 53, 29; 'sa moetma undswera tueleuasum anda withem' E. 56, 2, wo W. 55, 32. 59, 12 'so moet hi tolvasum onsuara', R. 57, 1 'sa motma thet mith twilif hondon undswera', der mnd. text 56 n. 6 'so machmen dath *sulff XII* enthsweren', der latein. text 56, 1 'tunc licet illam euadere cum XII juramentis' liest; 'sa moet thi erua nima sine thredda knia, and ledase tueleuasum to tha withem, *ther mith him swere*' E. 56, 6; 'sa motma thueleuuasum unriuchta' E. 56, 15. 240, 4; 'unswera ('undriuchta') tweleuesum ('tueleuasum'; 'toluasum') anda withem' E. H. 60, 17. W. 61, 16; 'so is hi nier to witane toluasum oen da helligem' W. 403, 15; 'so is hi nier oen da helligem toluasum to ontsuaren' W. 407, 23. 409, 7; 'toluasum ontswara' W. 463, 8. 470, 30. S. 446, 28. 31. 447, 31. 455, 31. 457, 6. 495, 16. Auch mnd. 'so machmen des tweluersum untrechte' 57, 16. Ags. tvelfasum. Vgl. sum.

'twine': 'tuiska tuine (zweierlei) kindem' E. 206, 14.

twintich, twintech (zwanzig): twintich R. 5, 6. 11. 15, 14. 21, 7. 20. 29, 19. 65, 21. 87, 5. 14. 116, 15. 20. 118, 19. 119, 5. 120, 8. 126, 12. 536, 7. 537, 22; twintech H. 4, 3. 332, 8. 339, 2; tweintig W. 411, 11; tweintich W. 413, 16. *Flectirt*: 'bi tuintega penningum' H. 341, 6; 'binna twintega merkon' R. 87, 9. 118, 9; 'mith twintega merkon' R. 118, 14. 30. 541, 25. 542, 3. 544, 25; 'mith tua ande tuintege scillengum' H. 14, 8; 'mith fiuwer and tuintege ethum' B. 166, 4; 'mith fiuwer antuintege ethum' B. 158, 16, und wie hier lehnt sich and (und) oft an twintech: 'fiuwer antwintege merka' E. 24, 8; 'fiuuer antwuintich' E. 95, 17; 'en antuintech' H. 339, 36; 'of tha fiuwer antwintege mercum' E. 24, 9; 'mith acht antuintech ethum' H. 337, 22. 25. Ags. tventig, isl. tuttugu, saterl. twintich Het. 214, neufr. tweyntig Epk. 504; das wort ist ein compos., s. Grimm 1, 948.

twintigosta, twintegosta, twintegesta, twintigsta (zwanzigste): twintigosta R. 77, 22; twintegosta R. 71, 14. 73, 26. 75, 8. 15; twintegesta H. E. 70, 14. 72, 26. 74, 8. 15. 76, 22. H. 336, 2; twintogesta R. 536, 17; twintigsta W. 71, 14. 73, 25. 75, 14. Ags. tventugoða, isl. tuttugasti, saterl. twintichste Het. 214, neufr. tweijntigste Epk. 504.

twirasum (selbander, mit einem andern): 'twyrasum onswara' W. 389, 18. 395, 36. 419, 19. 476, 31. S. 442, 21. 451, 9. 495, 19; 'twyrasum onriuchta' W. 396, 22. 420, 4. Vgl. sum.

twirawegena: 'a tuira wegena' (zwiefach) B. 152, 26. 156, 3. 168, 14.

twischa, vgl. twisk.

twischet (doppelt) vgl. twiskette.

twisk, twiska, twischa (zwischen): 1) *praep. mit dat.*: 'twisk tha durun' R. 539, 21; 'twisk Ondreus missa and Kerstes tide' R. 15, 17; 'twiska london' R. 541, 21; 'tuisca fiardandelem' B. 168, 24; 'tuisca londum' B. 169, 3. E. 200, 31; 'tuiska tuine kindem' E. 206, 13; 'tuiska tuam arem' E. 227, 27; 'tuisscha da Eemse ende Westfalen' W. 111, 29; 'twiscka twena endam' S. 455, 5. 456, 20; 'to riuchtene tuisscha der igna tale' 480, 23. 2) *praep. mit accus.*: 'twisk her and halsdoc' R. 119, 11. 537, 8; 'twisk thene feder and twisk thene sunu, twisk thene brother etc.' R. 123, 22; 'tuisk thene liudamon and thene rediewa' B. 152, 15. 27; 'twisk thene etheleng and thene mon' H. 329, 33; 'twiska thene thunresdey and helgena missa' H. 330, 6; 'tha bota twisca land' S. 384, 2. 21; 'als twiska land bescrewen is' S. 384, 15; 'twiscka den prester ende dyn leya' S. 483, 8; 'twiska thine ingung and thine utgungh' S. 493, 14. 497, 18; 'tuisscha sumerisnacht ende lettera ewanacht; deeren tuisscha ne thoer etc.' W. 389, 29; 'tuisscha sinte Benedictus ende Urbanus dei' W. 416, 34; 'tuisscha weed ende schreed' W. 462, 7; 'tuisscha Romera heren ende den koningh Kaerl' W. 440, 15; 'tuscha weed ende screed' W. 469, 15; 'tuisa tha prowesta and tha liuda' 141, 4. 3) 'thetter en doem tuisc se' E. 214, 3; 'so fyr so deer helis fellis een meta tuisscha se' W. 468, 15, 16. Die praep. ist aus einem ältern 'under twiskum' entstanden (ahd. untar zwiskem, wörtlich inter binos; alts. undar twisc); saterl. twisce Het. 253, neufr. twissche Epk. 506; ags. gilt dafür betveonum, betveonan und betveox, betvyx, engl. between und betwixt; s. Grimm 3, 269. Compos. atwiska, entwiska, ontwiska.

twiskette, twischet (mit doppeltem werthe, doppelt): 'sa skil hi tha thiuwethe twiskette ielda' R.

543, 18; 'sa fellesene tuiskette' B. 152, 1; 'sa reker tha meyda wither twiskette' H. 329, 23; 'thet fia twiscetta beta' S. 499, 19; 'tuisket to ieldena' 148, 14; 'dyn schaeda foerfulla twyschet' W. 396, 6; 'hine twyschet weer iaen' W. 411, 1; 'dine huuslaga twischet ielda' W. 414, 24; 'hyt tuyschet beta' W. 417, 18. 29; 'so is dio tollen tuischet' W. 419, 6; 'als di ora swara wil tuyschet (doppelt so hoch), dat' W. 475, 9. Vgl. sket (schatz).

twiskia (zweien, scheiden): 'sa hwer sa brothera sannath, thet skilun sketha and twiskia sex tha sibbista bonda' R. 540, 36; 'ief ma fiouwer bita (bisse) tuiskia (sondern, unterscheiden) mughe' E. 218, 17; 'thet arre redskip (das frühere richteramt) and thet letere tuihscat (scheiden sich) olsa naka sa etc.' E. 205, 23.

(twispon), twispan (streit): 'schylinga ief twyspan' a. 1481 Schw. 704; 'te scheiden en twyst ende twyspan' a. 1486 Schw. 731. Vgl. Schmeller 3, 566.

twist (zwist, streitigkeit): 478, 25. Mnl. und neufr. twist Epk. 506.

tzake, tziake (kinnbacken) vgl. keke.

tzerke (kirche) vgl. kerke.

tzielk, tzilik (kelch) vgl. kilik.

tziesa (kiesen) vgl. kiasa.

tzise (käse) vgl. kise.

tziust (pelz) vgl. kiust.

U.

uder (oder) vgl. iestha.

uder (euter) vgl. aider.

ulke (wolke) vgl. wulke.

ulle (wolle) vgl. wulle.

um- (un-): vor b wird un- (un-) 'um' in: umbeide (ohne verzug) H. 48, 16; umberavad (unberaubt) R. 5, 20. E. 40, 4. 149, 26. 'ombiravet' a. 1461 Schw. 600; umberepped (unberührt) B. 163 n. 42; umbeteled (unangesprochen) E. 8, 4. H. 8, 3; umbethingad (unbeklagt, unangeklagt) R. 7, 30. E. 8, 4. H. 8, 4; umbewllen (unbefleckt) R. 9, 22.

umbe, ombe, umme, omme, um, om (um, wegen): 1) *praep. mit dem accus.*: umbe R. 27, 9. 35, 20. 57, 16. 67, 17. 115, 6. 122, 5. 127, 8. 129, 4. B. 151, 12. 18. 152, 2. 4. 13. 16. 153, 14. 155, 6. 159, 19. 168, 17. 170, 7. 172, 4. 180, 22. 181, 4. E. 190, 30. 198, 24. 234, 2. H. 4, 4. 42, 31. 329, 1. 9. 10. 26. 32. 330, 21. 356, 17. S. 447, 27. 33. 464 n. 12. 493, 22. 498, 21; umba B. 166, 30; ombe S. 499, 14; umme E. 197, 6. 201, 10. 11. 14. 202, 11. W. 475, 12; omme W. 391, 37; um E. 209, 6. 231, 17. W. 389, 12; om W. 79, 7. 390, 18. 391, 35. 403, 12. 421, 21. 475, 21. 2) 'umbe thet' (um das, darum) R. 13, 20. 53, 2; 'ther umbe' (darum, deswegen) R. 37, 14. B. 157, 21; 'alder umbe' E. 186, 28. 256, 3. 308, 15; 'thet lond ther thu mi to thinge umbe lathast' (um deswillen du mich vor gericht ladest) R. 51, 17; 'thet erue ther thu mi umbe to sext' R. 73, 31; 'thet etmel al umbe' (ganz um, von anfang bis zu ende) H. 328, 13; 'een etmel al omme' W. 439, 13. *Anlehnungen:* umbene (für 'umbe ene') B. 166 n. 31. umbben (für 'umbe en') B. 170, 12; 'allumma' (für 'al umma') 516, 18; ummet (für 'umme thet') E. 208, 29. Alts. umbi, ags. ymbe, ymb, isl. um, saterl. umme Het. 253, neufr. om Epk. 324. Compos. hirumbe, hwerumbe, therumbe.

umbebur (um-wohner) vgl. umbibur.

(umbegunga), ummegunga (umgehen): S. 490, 18. Alts. umbigangan, isl. umganga, neufr. omgean Epk. 324.

umbeide (ohne verzug) vgl. unbeide.

umbekera (umkehren): E. 220, 6. 226, 14. Neufr. omkearen Epk. 324.

umbekuma, omkuma (herumkommen): 'als umbe kemen is (abgelaufen ist) diu tid' 252, 9; 'eer dat ieer om comt' W. 389, 33; 'dat dio ieertale om commen se' W. 391, 21; 'als ieer ende dey om comt' W. 426, 26.

(umbelond), omland (umland, umgegend): 'dae Leowerdera bota mei hiara omlanden' (die busstaxen von Leuwarden und ommelanden, d. i. nebst umgegend) S. 451 n. 1; 'om nettichheyt ous landes ende ouser omlandena' 514, 5.

(umbemeta), ommeta (ummessen, herum messen): 'hwedder ma hini (den verwundeten) thruch mete, tha (oder) umbe mete' R. 121, 1. 538, 1; 'soe scelma umbe meta bi tha egghe' S. 493, 33; 'soe aeghma him ('dat dulgh') om toe metten bi da lingra igh' W. 464, 16. 466, 7; 'soe aegma him om to metten dine curtera wei' W. 469, 30.

umberavad (unberaubt) vgl. unbiraved.

umberepped (unberührt) vgl. unbirepped.

umbesia (umsehen): 'serelike tha heran umbe tha segin' H. 354, 19. Neufr. omsjean Epk. 325.

umbeteled (unangesprochen) vgl. unbiteled.

umbethingad (unverklagt) vgl. unbithingad.

umbewenda (umwenden, umdrehen): H. 333, 23. 335, 25. Isl. umvenda, neufr. omweynjen Epk. 325.

(**umbewisa**), **ummewisa**: 'sa skel thi riuchter thet wither umme wise' (zurückweisen, zurück zuerkennen) E. 197, 28.

umbewullen (unbefleckt) vgl. unbiwullen.

umbibur, umbebur (um-wohner, nachbar): 'sine umbiburar' (bauern aus einer benachbarten bauerschaft) R. 77, 38, wo H. 76, 35 'sine umbeburar', und der latein. text 76, 37 'sui ulteriores vicini' liest.

umme (um) vgl. umbe.

unaft, onaft (unecht, unehelich): 'unafte wif' R. 61, 34; 'unafte kinder' E. 211, 3; 'onaefte bern' W. 421, 8; 'so sint alla lyued aefft ende nimmen is onaefft' Jur. 2, 140.

(**unbanplichtich**), **onbanplichtich** (unbannpflichtig, nicht bannschuldig): W. 401, 5. 13. 416, 1.

(**unbeide**), **umbeide** (ohne verzug): H. 48, 16.

unberepped (unberührt) vgl. unbirepped.

unbern, uneberen, onbern (ungeboren): 'alle Fresen.., di berna ende di oenberna' W. 440, 16. 24; 'sa retzema hit tha uneberena' (dem noch nicht geborenen) E. 224, 9. Dunkel ist onbern, unbern in: 'di beenbreck dis oenberna ('onberna'; 'unberna') benis' W. 466, 18. 467, 10; 'thi tuschbreke thes unberna benis' S. 443, 7. 452, 26; 'thes onberna benis utgungh' S. 457, 30. W. 467, 18; 'thes unaberna benes utgung' S. 448, 24; sind verletzungen eines foetus gemeint? wie könnte dann aber tuschbreke (zahnbruch) dabei aufgeführt werden; on hier für an zu nehmen, ist gewagt und hilft nicht weiter; vgl. ein gleich trostloses on, un in unbinamd, onbinamd, s. p. 403 n. 13.

unbersta, vgl. undbersta.

unbethingad (unverklagt) vgl. unbithingad.

unbewullen (unbefleckt) vgl. unbiwullen.

(**unbihlest**), **onbelest** (unbelästigt): S. 503, 1.

(**unbikumbred**), **onbikommert** (unbekümmert): 'onbikommert (nicht bedrängt) fan alla spreken' 480, 22.

(**unbinamd**), **onbinamd** (unbenannt?): 'ief ma een man wroghet om een onbinaemd moerd' W. 403, 22. Vgl. unnamd.

(**unbiravad**), **unberavad, umberavad** (unberaubt): R. 5, 20. 41, 5. E. 40, 4. 149, 26. H. 40, 4.

(**unbiredet**), **onbiradet** (ohne anspruch): 'huaso faert to een birawed scip onbiradet mit onriuchter wald' W. 424, 2; 'huasoe faert o n b i r a d e s mit onriuchter wald to een standen hws' W. 423, 25. Vgl. bireda.

(**unbirepped**), **unberepped** (unberührt): 'sa beliue thet hus unberepped' B. 163, 20, wo das zweite ms. dafür 'umbereped' B. 163 n. 42 liest. Vgl. ags. ungehrepod.

(**unbiriucht**), **onbiriocht** (ungerichtet, unabgeurtheilt): 'sakka ther naet onbiriochta stande moghe' 459, 26.

(**unbiteled**), **umbeteled** (unangesprochen): E. 8, 4. H. 8, 3. Vgl. unbithingades.

(**unbithingades**), **umbithingades, onbitingades** (ohne klage): 'sa hwa sa orne birauade, and umbethingades an sine were fore' R. 7, 30, wo H. 8, 4 'thi ther and otheres wera fare umbeteldere tele and umbethingathes', E. 8, 4 'thi ther fare an otheres wera and otheres wald umbetelede telem and umbethingade thinze', W. 9, 3 'deer oen oderis wald in syn wara faert onbitingades tinghes', und das latein. original 8, 4 'quicunque invadat possessiones alterius sine conventione civili' liest; 'ief ymmen sit ieer ende dey onbitinget' W. 398, 22.

(**unbiwullen**), **unbewullen** (unbefleckt): 'unbewllen' R. 544, 21. 29; 'u m b e w l l e n' R. 9, 22; 'o n b e w i l l e t' W. 426, 30. Vgl. willa.

(**unbodet**), **onbodet** (ungeboten, ungeladen): W. 396, 25.

(**unbreke**), **unbretse** (ohne brüchte, busslos): E. 48, 16; in W. 49, 15 steht dafür 'o n b r i t s e n.'

(**unbroket**), **onbroket** (unbehost, ohne hosen): W. 397, 35.

und (bis) vgl. ont. (trage nach: 'al und thet kind te ierum cume' H. 330, 31; 'to aka al undse fol wege' S. 384, 5.)

und- (ent-) vgl. ond.

unda (wunden, verwunden) vgl. wunda.

(**undbersta**), **unbersta** (ent-bersten, aufspringen): 'and thet fel nout unbursten is' F. 307, 5.

undbinda, onbinda (entbinden, abbinden, befreien): H. 340, 16. W. 423, 18. 438, 9. Alts. antbindan, ags. unbindan.

unddua, undua (ent-thun; ungethan, ungeschehen, rückgängig, ungültig machen; auflösen): 'al thetter tha redieua thes erra ieris duath, thet ne skelin tha othere naut unddua' B. 156, 17; 'ief ma londwixle unddua ('undua') welle' B. 163, 18; 'londwixle meima unddua under sibbe mith nyarwixle' B. 163, 24; 'londwixel meyma naut undua mith niarkape' E. 209, 6. Alts. antduan (aperire).

unde (wunde) vgl. wunde.

(**undeld**), **ondeld** (ungetheilt): W. 391, 23. 392, 20; 'u n e d e l e d' B. 164, 20; 'u n i d e l d' R. 118, 17.

(unden), ondan (ungethan, ungeschehn): W. 429, 31.

unden, ond (morgen): 'eer unden bannes biginna' W. 391, 13; 'dat bodting eer ond biginne' W. 391, 10. Vgl. ags. undern ('tertia hora Judaeorum, nostra vero nona matutina; matutinum tempus') Lye; alts. 'undorn, tempus aeque distans a solis ortu (prima hora) atque a meridie, (hora sexta); an undorn (hora tertia)' Schmeller gloss. 121; nordfr. unnern, onnern, onnerne, önner (mittag) Out. 376; auf Fühnen unden, unnen Out. 376.

under, onder (unter): 1) *praep. mit dem dat.*: 'under eke and under erthe bitacht' E. 46, 31; 'so deen gued dat met moege onder dae schaet bihiella' W. 397, 32; 'hwaso in een hws onder en hinen daed slacht' W. 432, 22; 'bloedresene onder dera tonghe' W. 463, 16; 'lithwey under tha neyle' S. 444, 14. 455, 26; 'hwersa ma en hus under herefona (bei aufgepflanzter fahne) berne' H. 331, 1; 'thet ma under (zwischen) liodon fretho louade' R. 3, 11; 'sa dele tha friund tha laua under hiam' R. 67, 13; 'under aefte sidem' (ehegatten) W. 399, 24; 'is hi under (in) tha bonne' R. 123, 17; 'tofara alreke durun, ther thi asyga under sine ethe heth' (welche der asega unter seinem eide hat, die in seinem amtssprengel liegen) R. 538, 13; 'sa skelen hia al under ena (unter einem, zugleich) suera' B. 151, 14; 'sa undgungere mith sex monnum under (innerhalb) tha forma and under tha other berninghe' B. 151, 21; 'fon barim under sibbe: hwersar lidsze lemethe, sa ne mota under tha forma (innerhalb des ersten grades) nauwet baria fon eider sida' B. 169, 28; 'londwixle meima unddua under (innerhalb) sibbe mith nyarwixle' B. 163, 24; 'umbe epene dadelis seca ne moter under tha forma nen mon tiuga, thi fiarda and thi othera mot eider tiuga fore thene otherne' B. 172, 14; 'under tha susterna bernum motma resza (vergaben) ene merc' B. 175, 18. 23; 'and hi nebbe nenne tichtega hewed binna iera under (innerhalb) tha redskipe' B. 152, 6; 'sa se hi under thingfretha' B. 168, 22; 'under tha grata fretha warth thi rika Crist gheberen' E. 246, 26; 'dat hio een man to urhoer habbe onder her aefte manne' (neben ihrem ehemann) W. 404, 2; 'nimptma dine fader onder hammer ende onder tanga, iefta dine screder onder dera schera' (ertappt sie über dem geldbeschneiden) W. 422, 34; 'under da (zur zeit der regierung des) hera koning N.' W. 427, 17; 'so ne schyd hit na, dat onder een man alle dyo wrald coeme to mena ferdbanne' W. 436, 29. 2) *praep. mit accus.*: 'hi welde tha Fresan under sinne tegetha tian' H. 352, 8; 'sa skel thi redieua hine under sete driwa' B. 159, 23. 3) 'sa hwet sa ther under (unterdessen) bisken is' R. 57, 11; 'sante Willehad ther wi under kersten wrdon' R. 127, 27; 'tofara sine redieva, therse under stonde' B. 152, 4; 'fon riuchte tilathe scelma lif ande sele nera, ander under riucht nima' H. 342, 14; 'mitta swird deerse onder ging' W. 409, 19; 'dat ma moge deer onder (unterdessen) era' W. 416, 31. *Anlehnungen*: undrena (für 'under ena', zugleich) E. 184, 35; 'ondera' (für 'onder da') W. 463, 9. Alts. undar, under (praep. mit dat. und acc.), ags. under (mit dat. und acc.), isl. undir, saterl. under Het. 253, neufr. onder Epk. 332.

underdenoch, onderdenich (unterthänig, unterthan): 'and hi wertha tha abbete underdenoch' R. 126, 28; 'mit riuchter eerhaftigheit underdenich' 257, 11; 'hwelc zeland di grewa fan Holland him haet onderdenich maket' W. 110, 22; 'ende sommich sint onderdenich ioncker Kene' W. 112, 2; 'wesset onderdenich ienna wrsten' ('obedite praepositis vestris') W. 433, 40; desgl. onderdenich Jur. 1, 164. 2, 240; vgl. 'onderdenicheed' Jur. 1, 144. Neufr. onderdienigh Epk. 332; vgl. ags. underdon (supponere), underdyde (subditus), isl. undirdani (subditus).

(underfinda), onderfinda (untersuchen): 'ont hit (das urtheil) toe Roem worde onder fonden W. 438, 10. Alts. undarfindan (exquirere, perquirere), neufr. onderfijnen Epk. 333.

undergung (untergang): 'ney sinna undergunge' 478, 13. Isl. undirgangr, neufr. ondergong Epk. 333.

(underhava), onderhava (unter-habe, untereigenthum, lehn): 'fan leengued: hweersoe dy frya Fresa een onderhaua lawiget wirdet etc.' W. 388, 15, wozu die glosse aus dem 15ten jahrh. bemerkt 'onderhava i. e. bona feudalia' 388 n. 12. Vgl. len.

(underpand), onderpand (unterpfand): W. 418, 21. Isl. undirpantr.

(undersetta), ondersetta (versetzen): 'syn onderseta pand' 254, 9. Vgl. sete.

(underskedinge), onderschedinge (unterscheidung): 'da onderschedinga des riuchtes' 248, 4.

understeta (unter-stecken, darunter stecken): H. 329, 1.

understonda (verstehen, erfahren): 'tha thi kening Kerl thit understod' H. 352, 12. Ags. understandan (intelligere), saterl. understunda (sich unterstehen, vermessen) Het. 253.

underwinna (entziehen): 'ther tha riuchta erua thet god under wnne' R. 117, 10. Mnl. onderwinnen, neufr. onderwijnen Epk. 333.

(undervia), ontervia (enterben): W. 432, 26.

(undeuwelik), ondeuwelik: 'ief enige minscha syn onierige kynd of drinste iefta ondeuwelika of genghe etc.' 459, 25; etwa das bei Kilian 428 aufgeführte 'ondeugdelick, ondeughdigh (improbus)' welches eigentlich un-tugendlich bedeutet? vgl. nowejik für nogelik.

undfa, ontfa, ontfa, onfa (empfangen): undfa R. 57, 17. 126, 13. 23. 127, 24. 128, 17. H. 355, 8. 33. 560, 25; untfa R. 131, 24. E. 196, 3. 6. 202, 3. 208, 24. 240, 33. 242, 2; ontfa W. 79, 4. 388, 3. 391, 3. 26. 395, 2. 3. 20. 21. 396, 23. 399, 31. 403, 17. 405, 20. 406, 26. 407, 27. 408, 4. 9. 15. 409, 5. 20. 410, 7. 18. 412, 12. 414, 18. 416, 27. 419, 24. 420, 4. 422, 3. 427, 2. 10. 428, 12. 429, 26. 32. 430, 19. 37. 433, 4. 476, 36. S. 485, 1. 459, 8. 559, 8; onfa W. 389, 15. 406, 30. 410, 24. 423, 16. 433, 37. 460, 37. 474, 24. Alts. ontfahan, ags. andfon, neufr. ontfean Epk. 335.

undfalla, untfalla, ontfalla (entfallen): 'da leet di koningh Kaerl syn handschoech ontfalla' (liess seinen handschuh fallen) W. 439, 14; 'umbe allera honda seka, sunder (ausser) tha hagosta sex wendon, dur thi mon mith twilif hondon undfalla' (mit 12 eiden sich reinigen) R. 541, 10; 'sa skilin hia midda warue mith sextiga monnon untfalla' R. 544, 6. Alts. antfallan.

(undfengere), ontfanger (empfänger) m.: Jur. 2, 40. Vgl. ags. andfenga, ondfenga.

undfengnese, untfangnisse (empfängniss) f.: E. 240, 25.

undflia (entfliehen): R. 71, 25. Neufr. ontflean Epk. 335.

(undfruchta), untfruchta, ontfruchta (fürchten): untfruchta S. 489, 15; ontfruchta S. 485, 6. 17. 21. 29. 514, 7. Jur. 2, 274. a. 1466 Schw. 615. Ags. onforhtian (timere).

undgunga, untgunga, undunga, ungunga (entgehen). Form: undgunga B. 151, 19. 152, 10. 14. H. 329, 23; untgunga R. 35, 14. E. 237, 9; undunga in B. oft; ungunga E. 192, 5. 193, 5. 197, 23. 201, 24. 209, 17. H. 332, 31. Neufr. ontgean Epk. 335. Bedeut. 1) heraus-geben, heraus kommen: 'thet him sin spise eta tuan enden ungunge' H. 332, 31. 2) entgehen einer anklage, sich eidlich von einer anschuldigung reinigen: 'sa undunge hius mitha fiaethe' B. 165, 1; 'sa mey hiu thes ungunga mitha fiaethe' E. 197, 23; 'sa untgunga hi mith sine ethe' E. 239, 9; 'sa undunge hi mith ene ethe' B. 155, 26. 160, 21; 'sa undungema mith thrim ethum' B. 174, 12; 'sa undungema mith sex ethum' B. 158, 15. 160, 12. 163, 21; 'sa undungema ('ungunget') mith tuelef ethum' B. 160, 22. 172, 22. 24. 173, 25. E. 201, 23. H. 329, 23; 'sa undungema mith xxiv ethum' B. 179, 13; 'sa undungema mith ethum' B. 161, 10. 164, 18; 'sa undgungere mith sex monnum' B. 151, 19; 'sa skelma thes morthes mith niugen friunden ungunga' E. 238, 29; 'ungunga mither thredda hond' E. 209, 17; 'sa undgunge hi mith synre eynre sele' B. 152, 10. 14; 'sa undungere and swere aforene skilling enne eth' B. 173, 20; 'thi talemon undunge ac alsa' B. 151, 12; 'sa undunge hi ac' B. 155, 28; 'there ofledene undungande' B. 159, 4; 'sa achma thes to ungungande' E. 192, 5. 193, 5; 'sa skelma thes mith niugun skeron (durch das ordal des glühenden eisens) untgunga' R. 35, 14. Vgl. undriuchta, undswera.

undhalda, unhalda, onthalda: 1) unterhalten, erhalten, ernähren: 'muge thi erwa knapa ieftha founa (knechte oder mägde) nawet undhalda' B. 164, 8. 28. vgl. E. 196 §. 8. 208 §. 9; 'and thi here thine mon efther unhalt dey anda nacht' E. 209, 5. 2) behalten im gedächtniss: 'om disse riuchten ti het to onthalden, ende deer ma naet onthalda mey weer to sekane' W. xxiv (unten). Neufr. onthouden (gedenken, behalten) Epk. 335, mnl. onthalden (bewahren) Epk. 336.

(undhaldelik), unthaldelik (enthaltsam): 'dat he naet unthaldelick is' 254, 22.

(undhavedia), unthaudia (enthäupten): 'there rawir unthaudma' F. 307, 13.

(undheta), untheta, ontheta (verheissen): 'du hest mi untheten, dettu nawet op my schalt spreka om dit goed' 252, 1; 'ik habbe onthieten' 487 n. 18. Jur. 2, 38. Alts. anthetan, neufr. onthietten Epk. 336.

undhanda, unthanda, unhanda (empfangen, erhalten): 'hwersa ma sprech umbe en gold, and spreke: ic nebbe nen undhent, sa' B. 152, 14; 'ick nebbe fon thi nin nawet unhant' E. 194, 12; 'spreema umbe lenpenningar, and thi other spreke: undhent ('unthant' E. 197, 10; 'unhant' E. 202, 1) and witheracht, sa' B. 165, 16; 'skelma utia tha fletiewa, sa winnemase inna tha londe, therse on undhent send' B. 167, 24; 'qwethema, thet him ield a honde iewen se up to halden, anda thi other qwethe: ik enhebbe ne nawt unhant, sa' E. 208, 21; 'alsa hi werna naut undhenda nelle thes selwa deis' B. 155, 29; 'er hia thene eth (das richteramt) undhente' B. 155, 1; 'ther umbe undhante wise alsa thet (deswegen nahmen wir sie so an dass) wy etc.' 141, 14.

undhwerva (entgeben): 'thet thine sele tha diowele alsa undhuerwe, and use drochene alsa to dele werthe' E. 245, 10. Vgl. hwerva.

undkuma, untkuma (entkommen): 'hia ne mugun hiara berena blode nawet undkuma' ('untkuma' R. 57, 21; sie können sich ihrem verwandten nicht entziehen, müssen für ihn beisteuern) R. 25, 13. H. 56, 21. Neufr. ontkommen Epk. 336.

undom (unrichtiges urtheil, falscher richterspruch) m.: 'sprechma on thene talemon umbe enne undom' B. 152, 17; 'fon hwammes undome sa thi rediewa werth ur wennen, thi etc.' B. 154, 6; 'tha thrim redievem, ther fon ene undome werthat ur wnnen' B. 154, 14; 'welmar enne rediewa on spreca umbe enne undom, sa etc.' B. 155, 6; 'thi rediewa ther thenne undom edeled heth' B. 155, 11; 'hwersar ret en rediewa ene unredene, ioftha delt enne undom' B. 155, 26; 'fon rediena undome' B. 156, 1; 'ur unnen mith ene undome B. 162, 20. Ags. undom.

undriuchta, unriuchta, onriuchta (sich eidlich reinigen): 'mith fiuwer ('fif'; 'sogen'; 'achta'; 'twelef'; 'fiftene') ethum undriuchta' H. 337, 14. E. 218, 14. H. 333, 14. 338, 27. 329, 8. 332, 7. 333, 29; 'sa undriuchte hiu him thes tichta' H. 339, 11; 'tua achma on te ledane and thera thrira to undriuchtane' ('unteriuchtene') E. 214, 2. 21; 'thes unriuchtma mit ethe' E. 246, 19; 'mith fiuwertege ethum te unriuchtane' H. 336, 18; 'sa motma tueleuasum (selbzwölfte) unriuchta' E. 240, 4; 'so aegh hi dis toluasum onriuchta' W. 404, 5; 'mit thriwalde riuchte te unriuchtane' H. 335, 29; 'hwasane undsette (wer sich widersetzt) with hia to unriuchta' R. 541, 37. Vgl. undgunga, undskeldegia, undswera.

(undseka), unseka (leugnen): 'unsekth hi thet lend god, sa biwisema him thet mith tuam tiugum' E. 201, 37; 'unseike thi other, anda qwethe: ik enhebbe fon thi ne nawt lende' E. 197, 8; 'unseike thi other anda qwethe: ik enhebbe na nawt unhant, sa biwise thet thi klager etc.' E. 208, 20.

undsetta, untsetta: 'hwasa hine undsetthe' (wer sich widersetzt) R. 541, 37; 'sa hwa sa hini with tha fiuwer bodera (bannerträger) untset' R. 544, 27.

(undskelde), onschield (entschuldigung, eidliche reinigung): 'dat iemman den buusman zyn onschiold lete bruke ende zyn sikringe' S. 488, 24; 'ief hi dis bisecka wil truch sine onschield, soe aegh hi dis toluasum onriuchta' W. 404, 5. Vgl. undskeldegia.

undskeldegia, unscheldigia (entschuldigen, schuldlos machen, eidlich reinigen): 'thi bundena thiaf, thine mey nannen mon undskeldegia' E. 36, 19; 'sa mei hi hine unscheldia mith xII ethem' E. 185, 11. 28; 'alle tha ther tha helganeman unskeldigiat, thetse siker se' 145, 18, wo das latein. original liest 'quemcunque advocati (die kirchenvögte) per sacramentum, quod fecerint, excusabunt, ille sit excusatus'; 'mey di sytter hine onsceldigia itta nesta dey, sa unscheldighia hi hine' 251, 18. Ags. unscyldigan.

(undskeldinga), onscheldinga (die entschuldigung, eidliche reinigung) f.: 251, 16. 20.

undsluta (ent-schliessen, erschliessen, eröffnen): 'te undslutane alle wished mith fif keiem' (schlüsseln) H. 342, 27. Neufr. ontsletten Epk. 338.

undswera, untswera, unswera (entschwören, freischwören, eidlich reinigen): 'mith twilif hondon undswera' ('untswera') R. 35, 10. 57, 1. 63, 8; 'undswera mith achta hondon sinera kestfriondon an tha withon' R. 69, 32; 'achtasum te undswerane' H. 96, 9; 'thera scillinga aller ek mith ene ethe unswora' S. 442, 11; 'anda withem unsuuera' E. 240, 13; 'thera twerasum unswora' S. 442, 13. Vgl. undgunga, undriuchta, undskeldegia.

(undwerkia), undwertzia (heraus arbeiten, heraus reissen): 'hwasa enne serk undwertzie, and thet blid of nime' H. 340, 11.

undwerpa (hinfallen?): 'thet is thi hagesta suima sa hi undwerph (var. 'andwerpth'), and hi thes liues urwena is' H. 339, 21.

uneberen (ungeboren) vgl. unbern.

unedel, vgl. unethel.

unedeled (ungetheilt) vgl. undeld.

unefog (ungefüge, unangemessen): 'thet ma huelic unefoge word spreke' E. 228, 5. Ags. ungefog.

unelaf (unbeerbt, kinderlos): H. 334, 20.

unelathadis (ungeladen, nicht vorgeladen): 'tha Fresan to thes keningis howe unelathadis ther komin' H. 353, 39.

(unere), onere (unehre): 'deer era leert ende onera ursteert' W. 435, 7. Ags. unare, neufr. oneere Epk. 327.

unethel, onedel (unedel, unadlig): 'tha unethela alsa tha ethela' H. E. 60, 5; 'da onedela alsa da edela' W. 61, 4. Jur. 2, 92.

unewald (un-gewalt, machtlosigkeit, ohnmacht): H. 96, 11. 339, 33.

unewis (ungewiss, unsicher): 'hi unewissa wakandum' (indem es ungewiss ist ob jemand wacht) H. 31, 10. 36, 11. Ags. ungevis. Vgl. unwis.

unfach (frei von rache): 'sa skilun alle sine friond unfach heliua' R. 118, 28. Vgl. fach.

(unfall), onfal (unfall): 559, 28.

(unfarved), onfarved (ungefärbt): 'wollen claed ende onfarwed' W. 398, 1.

(unforloren), onforloren (unverloren): 'ende sin riucht onforloren' (unverwirkt) W. 387, 25. 403, 1. 12.

unforwrocht, unforwerkat, onforwrocht (unverwirkt): 'thet allera monna ek an sine gode bisitte, alsa longe sa hit unforwrocht ('unforwerkat' H. 2, 7) hebbe' R. 3, 6. 63, 13. E. 2, 8; 'dat mannick an da sinem bisitte, soe langhe so hyt onfoerwrocht ne habbe' W. 436, 26. Jur. 2, 6. Ags. unforworht (innoxius, indemnatus).

unfrethmon (unfriedlicher mann) m.: 'thet wi er north herdon Redbate tha unfrethmonne' R. 11, 22. 17, 1. Ags. unfriðman.

(unfretho), onfrede (unfriede): S. 500, 30. Ags. unfrið.

unga (gehen) vgl. gunga.

ungeroch (vgl. unieroch.

(ungert), ongert (ungegürtet): 'da schillet (bei der haussuchung) in gaen ongert ende onbroket ende berfoet' W. 397, 35.

ungunga (entgehen) vgl. undgunga.

unhalda, vgl. undhalda.

unhanda (empfangen) vgl. undhanda.

unherich (un-hörich, ungehorsam): 'thet ma tha unherga stiure' E. 26, 17.

unhlest, onhlest (unlust, unruhe, störung): 'unhlest urbiede ick' W. 401, 20; 'hwaso aen onhlest makath' 477, 19; 'om een onhlest' S. 484, 2. In 'dio frie Fresinne coem oen dis fria Fresa wald mit hoernes bluud ende mit bura oenblest' W. 409, 27, setzt ein mnl. text 409 n. 14 dafür 'mit buiren geschall.' Vgl. blest.

unhorsam (ungehorsam): 'ief ther en fon tha soghen selondum welde unhorsam wirthe' 98, 14. Alts. ungihorsam, ags. ungehyrsum.

(unhowisk), onhowisch (unhöfisch, unhöflich, unverschämt): 'fon da onhouwyscha gyriga erma' 249, 7. Vgl. 'datze syn faders frouwa o n b o u e s l i k handlye' Jur. 2, 136.

uni- (un-) steht für un- in: uniatha, uniliaf, uniskif.

uniatha: 'thi aththa and thi uniaththa' (der atte und der nicht-atte): R. 39, 21. Vgl. atha.

unideld (ungetheilt) vgl. undeld.

unieroch, uniereeh, unierich, onierich (un-jährig, nicht volljährig, noch nicht zu seinen jahren gekommen, unmündig): 1) 'frethe alle unierege ('ungerege') bernem bi tian merkum' H. E. 18, 23; 'alle unierege bern skeln wesa befrethad uppa hiara federgode al to tha twelef ierum' H. 339, 18; 'ief enige minscha syn onierige kynd of drinste etc.' 459, 24. 2) vormundschaft: 'thiu moder thiu mey nime fon hire unierige bern thes ieres fiff scillingar for lutherlan, alsa hiu en other mon heth nimen, alsa long thet hit is sogen ier ald' E. 210, 12. 420 n. 9. vgl. W. 420, 25; eemen ende eftersusterlinghen fon der moder sida sint alsoe nei toe dae mondscip onierigha kindena, soe dae fedrien ende dae susterlingen fan des faders sida' W. 428 n. 4; 'alle needmonden fan onieriga kinden buta reed dis mondis ende dera bihield ('der hera') haet di paeus ende di keyser urbeden' W. 429, 2. 432, 10; 'alsa en ungeroch kind sit andere bobbaburg, etc.' H. 336, 9. 3) 'ief thet en ungeroch kind deth' R. 61, 32; 'enes ungereges bernes dede' E. 226, 35; 'hwsbrand, ief hit comt fan onierega kindum W. 473, 7; 'sa ne moter na nen unierich bern tivga' ('tiuch dua') B. 172, 11. E. 201, 8; 'nen unierich bern motma baria' B. 169, 25. E. 201, 1. 4) 'thes unieroga kindes erue ne mi nen mon ursetta tha ursella, alsa longhe sa thet kind unieroch is' R. 540, 11; 'sa ne moter nauder feder ni moder, suster ni brother, ieftha na nen mon thes unierega bernes erwe sella iefthe ut setta, hine driwe ther to hunger iefthe nedbrond, segong and breszene dikar, sa skelma thet dua mith holdena (der blutsfreunde) rede' B. 164, 11. E. 195, 31; 'hir umbe (wegen einzeln angeführten fällen von echter noth) sa mot thiu moder hire kindes erue setta and sella, umbe thedh hiu aget pli and plicht alsa longhe sa hit unierich is' E. 48, 3. R. 47, 33; 'sa hwer sa en ungeroch kind ut of londe lat werth, werth sin god urset tha urseld, ief thet kind to londe kumth, sa hach thet kind thenne al ther oua to gungande, thruch thet (darum dass) ther ne machte sin moder ne sin... thes ungeroga kindis erue ursetta tha ursella, tha thet kind anda ililenda (im auslande) was' R. 23, 3. 22. 49, 7. 539, 17. 25. 5) 'and makie (mache, thue dar) ene founa mitha faderem unierech' B. 166, 26. Ein latein. text 104, 32 setzt 'intra ('infra') legitimos annos' für unieroch.

unieve (ungäbe, ungefüge, hart): 'uniewe word spreka' E. 228, 5. H. 340, 11.

uniliaf (un-lieb, unverwandt): 'thet skilun sketha sex tha sibbista honda, ther hiam se bethen al uniliaf' R. 540, 37.

uniskif (un-bestimmt, nicht zugetheilt): 'and alle hiara haua se unideld and uniskif' R. 118, 17.

(univen), oniovn (uneben, ungleich): Jur. 1, 154.

(unkost), onkost (unkosten): 'dio terringha iefta onkost' 558, 23.

(unkuskhed), onkushed, onkuscheit (unkeuschheit): 461, 2. Jur. 2, 136. Neufr. onkuwsckheyte Epk. 329. Vgl. kusk.

unlaket (unangefochten): 480, 29.

(unlave), onlave (unglaube): W. 401 n. 8.

(unlawiged), onlawiged (nicht ererbt): 'syn ain, lawiged ende onlawiged' W. 419, 4.

unlend (bodenlos, tief): 'en unlende wetir' R. 95, 23.

(unlethoch), onledig (unleidig): 'diu onlediga tyd, deer set is um da needdreftha derra liudena, det is diu korntyd etc.' 251, 2.

unlik (ungleich): B. 167, 20. E. 207, 13. Alts. ungilic, ags. ungelic.

(unluk), onluk (unglück): 'deer us hela landen blest ende onluck fan komma mocht' a. 1484 Schw. 724. Neufr. ongelock Epk. 327.

(unmachtich), onmachtich (un-mächtig, ohnmächtig, unwirksam): 'dat schil onmachtich blywa' 481 n. 1. Ags. ungemihtig, unmihtig.

(unmen), onmen (nicht meineidig): W. 394, 8. 399, 19. S. 489, 29. 491, 34. Ags. unmaen.

(unmildiched), onmildiched (un-mildigkeit, härte, strenge): W. 435, 4.

(unmonsklike), unmanslike: 'bote umbe thet unmanslike' (entmannung) S. 447, 37.

(unmutlik), onmotlik (ungemüthlich): 'hinzia moetlikera ting, ende aec behuilen oenmoetlikera ting, truch fruchta des era' W. 435, 18. Vgl. ags. ungemod (discors).

unnamed, onnamd, onbinamd (ungenannt): 'een onnaemd mord' W. 408, 32. 409, 7; 'een onbinaemd mord' W. 403, 22. Ich habe 403 n. 13 onbinamd für anberaumt erklärt, weil 403, 22 und 408, 32 handschriften das on weglassen; dagegen spricht: 'thria unnameda mord achma te betane' S. 447, 29, 'deer moet hi fan bitigia tria onbinaemd ('unnameda' S. 470 n. 13) moerd' W. 470, 28 und 'hir moth hi fan tigia thria onnameda (var. 'unnomeda') morth' S. 457, 4; man übersetze: er kann klagen deswegen auf drei noch unbekannte morde, drei morde von noch nicht gezeugten. Es ist von verletzung der geschlechtstheile die rede, und wird bestimmt, dass wenn dem verletzten hierdurch die zeugungsfähigkeit geraubt ist, er drei unbenannte morde einzuklagen berechtigt sein soll; er kann also klagen auf drei morde von kindern die er sonst würde haben zeugen können, die nun nicht gezeugt werden, unbenannt bleiben, vgl. Fw. p. 384.

(unnet), onnet (unnütz): W. 394, 21. 438, 23. Ags. unnet (inutilis), neufr. onnutte Epk. 329.

(unnosel), onnosel (unschuldig): 'om helpe der onnosela lioedena' S. 500, 12. Nnl. onnozel, plattd. unnosel br. wb. 5, 151. Noosel kennt Kilian 402 für nocens, nocuus, und noose für noxa (franz. noise), damnum.

(unraflik), onraflik (unraublich, ohne raub zu begeben): W. 418, 30.

unred (un-rath, unrathsames): 'red reda and unred leta' H. 335, 22; 'redena unred, hunderd merka; geuerse (wenn er sie) ieua ne welle, mith twelf ethum te undgungane' H. 336, 6. Ags. unrad, unraed (imprudentia, pravum consilium, hostilitas, seditio) Lye.

(unredelik), onredelik (unräthlich, unrathsam): W. 435, 2. S. 485, 20. 487, 13. Ags. unraedlic.

unredene (unrichtiges erkenntniss): 'fon rediena unredene B. 155, 24.

unriucht, onriucht (unrecht) n.: 'sa urlouad thi asyga al unriucht' R. 538, 8; 'ief tham se ana enigere herna enich unriucht eden' R. 128, 17; 'sprech thi hana, thet ma him unriucht due, sa' B. 175, 8; 'dat i nenne man onriucht due, mer i dine tolewaeth riuchte biriuchte' S. 491, 29; 'ther thet raf and thet unriucht eden heth' R. 39, 25; 'sa skeppe thet tha helgenamon mith alsa dene (mit gleichem) riuchte' B. 153, 27; 'hweder thira tuira rediena sa thet unriucht heth, resze VIII merc' B. 169, 3. 156, 26; 'hweder sa (welcher von zwei streitenden) thet unriucht heth, skel resza ene m.' B. 170, 11; 'deth thi talemon aenge monne eng unriuch sa' B. 153, 27. Alts. unreht, ags. unriht, neufr. onrjuecht Epk. 330.

unriucht, onriucht (unrecht, ungerecht, unrechtmässig, unerlaubt): 1) 'mit falscher meta bigripen iefta an onriuchter wichta' W. 422, 11; 'unriuchte rikedomar' H. 342, 10; 'nympt dy tolner (zöllner) onriuchte tollen' W. 422, 20; 'alsa thi asega nimth unriuchta ('onriuchte' W. 7, 8) mida' R. 7, 15; 'sa urlouath thi asyga alle unriuchte panninga' R. 538, 9; 'delt thi redieua enne unriuchtne dom (urtheilsspruch), sa' B. 156, 5; 'alle unriuchte thing scele wi formitha' H. 81, 10; 'huasa ferth mith ene unriuchte here to otheres monnes huse' E. 230, 3; 'huaso faert to een birawed scip onbiradet mit onriuchter wald' W. 424, 2; 'thi unriuchta onfeng' E. 228, 28; 'Rumera tha unriuchta liode' R. 127, 16; 'dat him nimmen aet onriuchtes dwe' W. 388, 5. 395, 6; 'dat him nimmen naet onriuchtes deer an due' W. 418, 8. 2) 'and hia an thet god unriuchte spreka willat' R. 51, 2. 17; 'sa hwer sa thi redieua unriuchte thinge and thes londes kere wende' R. 116, 16; 'and tha redieua unriuchte ut kethe, sa' B. 152, 1; 'werth thi redieua ur wen-

nen, thet hi unriuchte ret hebbe, sa' B. 157, 9; 'huasa otherem unriucht biclappeth' E. 243, 32; 'dat hi een eerwe an synre wer habbe onriucht, deer hi mit riuchta rema schil' W. 392, 35; 'io spreckt di man to, dat y him habbe deen een dullich also onriucht ur riucht soe y nu mit riuchta aghen toienst him to beten' W. 413, 13. 418, 2; 'dat y mi mine tollen bihalden habbet also onriucht ur riucht, soe yse nu mit riuchta ielde schillet' W. 419, 2. Alts. unreht, ags. 'unriht, neufr. onrjuecht Epk. 330.

unriuchta (sich eidlich reinigen) vgl. undriuchta.

(unriuchtelik), onriuchtelik (unrechtmässig): W. 422, 12. Neufr. onrjuechtlijck Epk. 330.

('unriuchtferdiched), onriuchtfirdiched (unrechtfertigkeit): W. 434, 21. Neufr. onrjuechtfirddigheyt Epk. 330.

(unsand), onsand (unverletzt, ungestört): W. 418, 28.

unschield, vgl. unskelde.

unseka (leugnen) vgl. undseka.

unskathenga (verletzung) vgl. inskathinge.

unskelde, onschield (unschuld) f.: 1) unschuld: 'dat riucht bischirmt da onschield' W. 423, 18. 435, 14; 'da onschield' W. 435, 4. 2) das nicht schuldig sein: 'ief hi him dera onschield urmeth' W. 413, 16. 3) 'theter allera monnik stele opa sinne eynene hals, and allera monnik borge opa sina eyna haua; thessa twa unskelda ne thur nen friond ('brother') fori thene otherne ielda' R. 123, 15, d. i. 'dass da jederman stiehlt auf seinen eigenen kopf und jederman borgt auf seine eigene habe; diese zwei indebita (für ihn nicht vorhandenen schuldverpflichtungen) braucht kein blutsfreund, kein bruder, für den andern zu bezahlen'. 4) entschuldigung, eidliche reinigung, vgl. undskelde. Neufr. onschild Epk. 330.

unskeldech, unskeldich, unscheldich, onschieldich (unschuldig, schuldlos): 1) 'dit sint tha punten ther ower een dregen sint dae misdedighae to pynghien ende dae onschieldighae to helpen' 459, 6; 'sa hwer sa en mon unskeldech mith enere bauedleina bebunden werth' R. 65, 17; 'sa hua sa en unsceldegne ('unsceldeges' H. 64, 16) bint' E. 64, 16; 'thet mat him unskeldiges eden hebbe' R. 97, 3; 'ieuere (wenn er) unsceldech is' H. 96, 4; 'hwasa annen unscheldigen mon feth sunder thes rediewe willa' E. 210, 21; 'hwersa ma annen mon feth, anda hi se unscheldich, sa retzama him en tuede ield etc.' E. 241, 32; 'hwerso ma een man onschieldich on fucht (angreift), ende halten oen heften etc.' W. 470, 30; 'sa hach sin hera fori hini to swerande thet sin eina mon ('suus servus') se thes tichta sikur and unskeldich' R. 59, 26; 'thet hi ungunge mit sin haudprester, thet hi unscheldich se' E. 201, 28; 'da schillet in gaen (zur haussuchung) ongert ende onbroket ende berfoet, dat hia neen gued in draga moge, deer hya mede schadigie da onschieldiga manne' W. 397, 37; 'so is di Fresa nier to swerane, dan hi aegh to beten ief hi onschieldich is' W. 403, 17; 'so queth her aefte man, hioe se onschieldich' W. 404, 5; 'ende sprect dan, hia se dera deda onscieldich, so' W. 428, 22; 'so schil di man swara, dat him god alsoe helpe, so hi dera deda onschieldich se' W. 476, 28. 2) in 'hy se nyer mit sine dedladem onschieldich toe wirdane, soe hy thore dyne oenbringh ontfaen' W. 412, 11, und in 'dat hy nyaer se mitta oenbring him schieldich toe winnane, dan hi se mitta eden onschieldich toe wirdane' W. 412, 17. 413, 17 wird 'unschuldig werden' wie unskeldigia oder und-skeldigia für sich eidlich reinigen gebraucht. Alts. unsculdig, ags. unscyldig, neufr. onschildig Epk. 330.

unslitand (ungestört): 'thria merc tha asega anta sceltata, thet hira bon unslitandi se' E. 78, 15, wo W. 79, 20 'om hiara ban, ende hyara stwe (vgl. 'sto') unslitande se' liest. Vgl. slita und ags. untosliten (irruptus, integer).

unsprekand (un-sprechend, sprachlos, sprachunfähig): B. 176, 21. 177, 8. Ags. unspraecend.

unstedich, onstedich (unstätig, unstät, schwankend): 'om hyr onstedich syns willa' 248, 6; 'een seer unstedich thing' 254, 2. Ags. unstaeððig (instabilis, infirmus).

unswera (eidlich sich reinigen) vgl. undswera.

unt- (ent-) vgl. die so beginnenden verba unter und.

untame, ontame (unzieme): 'bi oentame des riuchtes' 254, 14; 'det hia neen frist nyme om unthame der seke' 253, 8; 'alle da oentamen, der hyr tofara scriuen send, da schel di sitter nyma, eer hi ontwardie da onspreker'. 252, 21.

(untelik), ontelik (unzählig): W. 111, 11.

untemelik (unziemlich): 'det is untemelick, als etc.' 251, 23.

(unthonk), ontank (undank): 'want ick myne ontanck wreeck al ty da fyaerda, ende myne tanck etc.' W. 438, 12. Ags. unþanc, neufr. ontanck Epk. 331.

unthonkes, ontankes (nicht zu dank, widerwillen): unthonkes R. 96, 13; untankes W. 71, 16. Ags. unþances.

(untid), ontid (unzeit): W. 406, 19.

untwiflik (unzweifelhaft): 'thi Fresa folgade mith untuiuilika sinne' H. 354, 21. Neufr. ontwijfelijck Epk. 331.

unwad, onwad (unwatbar, tief): 'wind and unwatd wathere' E. 40 n. 8; 'en unwad watir' E. 232, 17; 'een onwaed wetter, thet hi ne moge hoder mith handen ner mith fotem thine grund reka' S. 446, 35; 'een onwad wetter' W. 404, 19. 463, 4. S. 497, 26; 'en unwedde weter' E. 232, 17.

unwald, onwald (un-gewalt, ohnmacht): W. 413, 23.

unwarlinge (unversehens): 'huasa otherem unwarlinge on gripth hi tha sculderem anda hine schedde' E. 243, 28, wo der mnd. text 243, 33 onverhoedes liest.

(unwaxen), onwaxen (unerwachsen, unmündig): 'ferd alle oenwaexna kynden' W. 19, 25. Ags. unveaxen.

unwed, vgl. unwad.

unweder, onweer (unwetter): 'dattet him wynd of onweer of noem' W. 43, 4; 'thette (dass er, der verwundete) weder and unweder ande sine hawede wite' H. 334, 13. Ags. unveoder, unvaeder, neufr. onwaer Epk. 331.

unwelde, vgl. unweldich.

unweldich (un-gewaltig): 1) 'ther hi was liues and lethana en unweldich mon' (da er, der sklave, über leib und glieder keine macht hatte) R. 73, 11. 2) 'ief mat bisweria mei, thettet wera unwilla and en unweldich dede' (eine nicht in eigener macht stehende, ungewollte that) E. 60, 32. 35. H. 60, 32, wo im latein. original 60, 35 steht 'quod ipsi hoc fecerit involuntarium factum et unweld'; 'unwelde dede is tuede (⅔) bote' E. 226, 33; 'and unwelde is etc.' E. 226, 34.

(unwemed), onwemed (unverletzt, unbeschädigt): W. 389, 27. 420, 16. Ags. unvemmed.

unwen, onwen (ungehofft): 'sa huer sa lawa ghelewet sint uter tha sex honda, antera sex hondena nen is (und keine von den sechs händen ist) feder ni moder, brother ni suster, kint ni kindeskind, sa send thet ena unwena ('ene unwene') lawa' E. H. 66, 3, wo W. 67, 2 'dat hetet onueen lawa', das latein. original 66, 3 'tunc est illa inopinata hereditas' liest. 'Ene unwene lawa' ist eine nicht gehoffte, nach der entfernung des erbenden nicht zu hoffende, ihm unerwartete erbschaft; ags. unven (insperatus); vgl. urwen und wenich. Jüngere mnd. texte haben den ausdruck seiner etymologischen bedeutung nach nicht mehr verstanden; so überträgt es ein von Fw. 170 citirter text durch 'onbescreyede erffnis', offenbar indem er an wena (weinen) dachte; so setzt ein anderer 66 n. 6 dafür 'unwetena lawa', welches auch der erklärung 67, 4 'unwena lawa, dat is unwisse erfnisse', zu grunde liegen mag.

(unwerdich), onwerdich (unwürdig): 257, 10.

unwerthelik, onwerdelik (unwürdig, unehrerbietig): 'sa hwa sa enne prestere unwerthlike biropth iestha biliucht' R. 126, 30; 'en mon unwertelike ('unwertlike') on espien' E. 228, 31; 'huaso orem onder syn agen spyt onwerdelyc' W. 470, 28; 'hwamso ma sin nose onwerdelika of snyth' S. 384, 13; 'hwamso ma syn aghe onwerdeliken ('unwirdelicke') ut brecht' S. 384, 17. 493, 34. W. 474, 1; 'hweersoe eenre frouwa here freslan (locken) onwerdelike of ekoren werdath' S. 494, 10. Ags. unveorðlic (indignus).

unwille, onwille (der un-wille, das nichtwollen): 'bi unwilla (ohne absicht) eden' R. 63, 2; 'hweerso mannes wyf det onwillens' W. 473, 1; 'ieft hia thin onwilla onswerra wellath' S. 447, 13; 'hwaso op oderis hors sit an syn willa ende an dis oderis onwilla' W. 476, 21; 'huasoe orem claen toraint oen syn willa ende ur (gegen) oers oenwilla' W. 472, 6; 'ief hya dyn onwilla biswara willet' W. 472, 9; 'iefter een frow nimen wirt mit onwilla' W. 474, 11; 'hwersa ma nimth ene frouwa mith wald and mith unwilla (wider ihren willen), and breit (schleppt) hia inur dura etc.' B. 166, 8; 'dat di faeder syne dochter naet onwillens (wider ihren willen) ne gewe (verheirathe) ..; ende ieft hyse iout ur her willa, ende her on da oenwilla missey, so ach hy to betane etc.' W. 388, 29. Ags. unvilla.

(unwillich), onwillich (un-willig, nicht wollend, nicht willens): 'ief enich onwillich se, dat hi dela nelle, so schil di schelta dis onwilliga deel waria, ende mitta williga an field fara' W. 392, 25. 400, 18.

unwirdelik, vgl. unwerthelik.

unwis (ungewiss): 'huente thi feider unwis is' E. 211, 5; 'sa hwa sa to otheron fari nachtes bi slepandere thiade and bi unwissa wakandon' (während die leute schlafen und es ungewiss ist ob jemand wacht) R. 77, 25. H. 341, 1; 'sa hwer sa tha sletela unwisse send (wenn man die schlüssel nicht finden kann), sa brekema thet godishus' R. 129, 18. Alts. unwis, ags. unvis. Vgl. unewis.

(unwitlik), onwitlik (unwissentlich, im verborgenen): S. 485, 20.

(unwonnen), onwonnen (un-gewonnen): 'oen onwonna land (auf noch nicht erworbenem lande) sitta' W. 388, 19.

(unwrocht), onwrocht (unverarbeitet): 'ief hit onwrocht gold is' W. 397, 9. Ags. unvorht.

up (auf) vgl. op.

updelva (aufgraben) vgl. opdelva.

updua (aufthun) vgl. opdua.

uper (über) vgl. upper.

upfara (hinauf fahren) vgl. opfara.

upgreva (aufgraben) vgl. opdelva.

uphalda (aufhalten) vgl. ophalda.

uphawa (aufbauen) vgl. ophawa (auch B. 154, 18).

upheva (anheben) vgl. opheva.

uphlapa (auflaufen) vgl. ophlapa (auch W. 435, 25).

upieva (aufgeben) vgl. opieva.

upnema, upnima (aufnehmen) vgl. opnima (auch in 'thet lengade god up nema' R. 117, 9, d. i. das lebngut empfangen; und 'thet ield ne mugath sine erfnoma nawt up nima' E. 187, 27).

uppa (auf) vgl. opa.

uppasitta (aufsitzen, aufs pferd steigen): E. 240, 15; vgl. opsitta.

uppe (auf): E. 201, 14; vgl. opa.

upper, uppir, uper, upur (über) *praep. mit dat.*: 'sa barie hi upper sine redieuem' (vor seinen redjeven) B. 170, 31; 'ief tuene ane kap bitellat uppir hira rediewa' E. 195, 4; 'hwersa mat uppir tha rediewa bitelt' E. 195, 17; 'and hia makiath ene redinge ur hire haudprester anda upper gode burum' E. 206, 15; 'hwanesa hi to bone makath (für den mörder anklagt) heth upur sine afta prestere' E. 186, 16; 'sa schelma hir thet god of ful lasta upper hire haudprester, anda upper tha meikerem, anda upper gode liudem' E. 198, 26; 'sa skelen tha erwa bona makia upur tha grewe' E. 184, 7, wo das latein. original 'heredes aperto sepulchro reum faciant' liest; 'thisse benethe skelma dua uper (var. 'upper') bere, and uper (var. 'upper') benke, and uper (var. 'upper') epene grewe' B. 176, 26.

uprava (rauben): 'sa hire clathar up erauad send, and hire skene blicht' H. 334, 12.

upriucht, opriucht (aufrecht, aufgerichtet, aufgepflanzt): 'sa hwa sa otherne seke et houi mith ena upriuchta ('opriuchta' W. 63, 13) fona' R. 63, 15. E. 62, 13. 230, 2, wo das latein. original 62, 12 'cum erecto vexillo' liest. Ags. upriht (erectus), neufr. oprjuecht Epk. 347. Vgl. upriuchta.

upriuchta, opriuchta (aufrichten): 'sa hwer sa ma twene hirifona up riucht' ('op riucht' W. 33, 13) R. 33, 13. H. 32, 14; 'huersa tuene herar fona up riuchtath' E. 32, 14; 'thet hi daed lidze and ma hine son up riuchte' E. 233, 3. 236, 18; 'and thet kind up riucht thene likoma' E. 242, 1; 'frethe alder ma sueslike thriuwa louath and up recht' (friede wo man verwandtentreue gelobt und aufrichtet, errichtet, begründet) E. 20, 15; 'and thene tichtega up riuchte hi' B. 153, 1. 162, 5. 11; 'hwasa deth ene wald inna tha hemme, sa skel hi up riuchta tha secna' B. 171, 21; 'sa skil hi alle thene skatha up riuchta (erstatten?) ther thi blata efuchten heth' R. 542, 10. Neufr. oprjuechten Epk. 347.

upsia (aufsehen, in die höhe sehen): 'thet hi sa wel nawt up sia ne muge' E. 227, 16. Alts. upsehan.

upskiata (aufschichten): 'nel thi therne werf ach sin (das seine, beim reinigen eines grabens, seine erde) naut up skiata, sa' B. 175, 8.

upsteka (aufstecken): 'tha bekana (feuersignale) up to stekana' 309, 11.

upsteta (aufstecken): 'thene hod (den hut, das banner) up steta' B. 157, 25. 171, 27.

upstonda (aufstehen): 'thet hi a suima felt, and hi alena up stonde' (und er allein aufsteht) E. 232, 35; 'sa steruath alle tha liode, and skilun ther efter up stonda (auferstehen) mith othera clathon' R. 131, 1. Alts. upstandan, neufr. opstean Epk. 347.

upstrika (auf-streichen): 'hwasa otherem mitha wasie fot bi tha bene up strickt' E. 243, 26.

uptach (der aufzug, das sich aufziehen): 'thria uptaga (beim auge in folge einer wunde) XII scillingar, mith ene ethe te halane' H. 86, 15.

uptia (auf-ziehen, hinaufziehen, in die höhe ziehen) vgl. optia (trage nach: 'eundad, thet him sin haud ('beile') up tie' E. 226, 13. 227, 30). Alts. uptiohan, ags. upteon, neufr. optjean Epk. 348.

uptochte (das aufziehen) f.: 'fon there sunna uptochta (von sonnenaufgang) thet etmel al umbe' H. 328, 12.

upur (über) vgl. upper.

upwaxa (aufwachsen) vgl. opwaxa.

ur, over, ovir (über). Form: ur in R. (z. b. 124, 10. 128, 18) B. E. H. W., over R. 116, 21. E. 10, 20. 42, 7. 246, 25, ovir R. 116, 18. 127, 4. W. 29 n. 13. 413, 34. Alts. obhar, obar, ags. ofer, isl. yfir, neufr. oer Epk. 316. Als praep. steht beim fries. ur, over gewöhnlich der acc., der dat. in 'ur bordome sa fir ullen, thet' E. 10, 2 und 'end ma hine befereth ur soche end ur sede' H. 36, 15. Bedeut. 1) über vom raume: 'ief hiu ur enne benc euurpen werth' E. 224, 22; 'alle Fresa herden er north ouer thet hef' E. 10, 20; 'sa hi ur mar and ur merka let werth' H. 339, 32; 'thet mase hera mughe ouer ('ur' H. 42, 9. W. 15, 8)

niogen feke huses clinna' E. 42, 7; 'hi stifthte thine fretha ouer alle tha warld' E. 246, 25. Ein übergeordnet oder vorgesetzt sein drückt ur aus in: 'thi redia ther ur thene hana sueren heth' B. 172, 4; 'thi redieua ther ur thet hus hesweren is' B. 156, 12; 'thi redieua, ther ur thene tichtega sweren heth' B. 157, 5; 'tha tuene ther ur hine sweren hebbat' B. 180, 21; 'thi talemon ther ur thene sueren heth' B. 151, 10; 'thi helgenamon ther ur tha herna sweren heth' B. 153, 16; 'alrec mon se weldech ur sine eyne herna' B. 153, 10; 'ur ene talemen and ur ene rediewa se alreck weldech, al ther ur sweren is' B. 153, 15; 'god scel urse walda' H. 81, 8. Ein überschreiten eines gewissen maasses: 'ist ur thene sexta del' (ist es über den, mehr als der sechste theil) B. 163, 19; 'ast ur tha tyan merk sle' H. 329, 7; 'ur twene fiarderan hiares' H. 329, 14; 'dat meenwirk schel wessa ur LXIII fota' W. 390, 29; 'ouir gold ende ouir seluir, ende ouir yten ende ouir drincken, so is deer naet so swetis so etc.' W. 29 n. 13. 2) über, von der zeit: 'dis selua deys ur saun nachten' W. 392, 5; 'emmer ur acht daegen' W. 422, 34; 'bisitter then werff ur sunte Johannes' E. 209, 14; 'liwad thi mon ac ur thet ier' E. 188, 29; 'thet ier ur' E. 209, 10. Vgl. therur. 3) gegen, wider: 'hwasa wif ur wald and ur willa nome' H. 100, 11; 'sa hwer sa ma en wif nimi ouir wold and ouir willa' R. 116, 18; 'sa hwer sa ma thet godishus brekth ouir willa and ouir wald' R. 127, 3; 'sa hi ur wald and ur willa ur (über) mar and ur merka let werth' H. 339, 32; 'ief hi sin lond urbruden hebbe ur sinne willa, iestha ur sine wald, iestha ur sine louethe' H. E. 22, 11; 'hwanesa Northman ur sinne willa and ur sine wald bindath' H. E. 70, 17; 'sa hwelik bonnere ouer thes redieua willa fari' R. 116, 21; 'hwasa anna mon ur rediewa willa feth' E. 234, 20. 241, 25, in E. 210, 22 steht dafür 'sunder thes rediewe willa'; 'navt retsa ur thes erwa willa' E. 204, 17, wo ein anderer text E. 204, 16 'buta sin erfnoma wille' liest; 'bird off scheren ur syn willa' W. 463, 11; 'syne dochter nen man to iaen ur hern willa' W. 388, 26; 'also onriucht ouir ('wr' W. 413, 13. 23. 418, 2) riucht, soe' W. 413, 34, wofür in W. 415, 4 'also onriucht huppa riucht, als' steht; 'fuchten ur sette soen ende ur swerren eden ende ur kesten mond' W. 408, 6. 423, 9. 14. Ebenso ags. 'ofer his villan', 'ofer godes ae', 'ofer aeðas' bei Lye, und mhd. 'über recht' Schmeller 1, 15. 4) in 'and ma hine hefereth ur soche' H. 36, 15 über dem suchen, beim suchen; vgl. 'ur (in) hordome sa fir ullen, thet' E. 10, 2; 'hwersa hir tuen annen cap makiath wr (vor) hire riuchter' E. 195, 5, wo ein anderer text E. 195, 4 'uppir hira rediewa' liest; 'habbet deer ur (dabei) wessen tueen man' W. 433, 32. Noch bemerke man 'and halde thene mon ur enne fenszena' (und halte den mann für, als, einen gefangenen) B. 170, 31. 171, 19, und 'end ma dat naet ur weer weet' (und man das nicht für wahr weiss, als wahr erkennt) W. 422, 32, hier scheint ur statt for (für) zu stehen, ich vergleiche den wechsel der fries. untrennbaren particel ur mit for (ver) in der verbalcomposition. Comp. hirur, inur (oder inover), therur, thweresur.

ural (überall): 'wr al in da haud' W. 464, 24. Ags. ofer eall, neufr. oeral Epk. 316.

urandria (verantworten) vgl. urondwardia.

(uraskia), uraschia (verlangen): 'ief di schelta dat uraeschie' W. 422, 11; 'foeraschia' Jur. 2, 196.

urbanna (verbannen) vgl. urbonna.

urbanusdi (urbanstag) m.: 'sinte urbanusdei' W. 416, 35; 'op sinte urbanus jond biscop' a. 1477 Schw. 669; fällt den 25sten mai, s. Fw. 301.

urbarna (verbrennen): 'ief thet is liodcuth, thet him sines godes se urburnen' R. 69, 9. E. 68, 18; 'herd urbarned' E. 213, 12. 221, 2; 'thet him tha lithe se sere urbarnt' F. 307, 24; 'dae hand to urbaernene' (die hand nach der feuerprobe für verbrannt zu erklären) W. 393, 30. 419, 21; 'ief hi him (bei der feuerprobe) urbaernt, soe' W. 404, 11. 405, 19; 'nu schillet hia den ker (die wahl) fan trim oen gaen: dat ma hem in een fiore urbarne, dan etc.' W. 426, 38. Ags. forbaernan, neufr. forbaernen Epk. 126.

urbek (über-rücks) vgl. die folg. verbindungen mit verbis. Neufr. oerbeck Epk. 316.

urbekbinda (rückwärts binden): 'huamsa ma sina honda ur bec bint' E. 234, 3; 'thet him thi suarta doc ur tha achne bunden is, end tha honda ur bek' H. 339, 29.

urbekdede (hinterrücks geschehene that, verwundung): 'alle urbecdethe, ther en mansche deth, al ist ful bota anda ful brecma' E. 205, 34; 'urbecdeda: hweerso een man een deda ur beck det, so' W. 472, 32.

urbekdela (zurück-theilen, aberkennen): 'in elka doeme, deer di eene wert foerd deeld end dy oeder urbek' (deren einer wird zuerkannt und der andere abgesprochen) 461, 2.

urbekdua (hinterrücks thun): 'en dede ur bek eden' R. 63, 1. H. 60, 31. W. 472, 32.

urbekfinda (zurück-finden, aberkennen): 'dat aeghma da frowen foerd to fynden (zuzuerkennen) ende da broren urbek' W. 426, 7.

(**urbekgunga**), **urbekga** (rückwärts gehen): 'dat da lawa naet aghen ur beck toe ghaen' W. 421, 2.

urbekkuma (rückwärts kommen, sich umdrehen): 'thet hi sa wel ur bec cuma ne mei' E. 226, 21.

urbeksteta (rückwärts, hinterrücks stossen): 'ur bec stet' E. 60, 31, wo der latein. text 60, 31 'post tergum' setzt.

urbektia (rückwärts ziehen): 'thet him sin hnecka ur bec tie' E. 226, 13. H. 333, 22.

urbekwisa (zurückweisen, abweisen): 'soe scelma dae riuchteren ur beck wysa' S. 503, 7. 32.

urbera, forbera (verwirken). Form: urbera in S. und W., forbera 516, 34. 559, 16. Jur. 2, 36. 172, 204, verbera W. 103 n. 13. n. 15. 104 n. 7. 514, 25. 515, 5. 558, 28. Bedeut. 'dat alle Fresen neen himelschielda hagbera gulden dan riuchten deckma, hit ne se dattet dumme lioed oen da bannen biara urberde' W. 441, 12; 'di urbert xx merka' W. 103, 15. 17. 104, 14. 16; 'di haet urberd c merk' W. 104, 34; 'da habbet aller lyc toienst dyn schelta urberd tueer schillingen' W. 416, 6. 417, 6; 'di urberd een ('aechte') pund toienis de redesliude' 480, 3. 481, 9; 'de urberth aeder twee punt' 481, 27; 'dy ien deer dit naet det, een hael pond urbered' 484, 6; 'mit so deenre boete, als hi urberd haet' W. 396, 5; 'beta als hy urberd haet' W. 413, 23. 426, 28; 'di haet mitta insmuga syn hals urberd' 427 n. 2; desgl. 477, 21. 480, 6. 30. 35. 481, 19. 505, 1. 8. 16. 514, 25. 515, 5. 516, 34. 558, 28. 559, 16. 22. Jur. 2, 36. 140. 172. 204. Ahd. farberan Graff 145, ags. forberan.

urbiada, forbiada (verbieten). Form: urbiada R. E. H., urbieda W. S., forbiada 309, 18, forbieda Jur. 2, 200, ferbiada ('werbeden') E. 68, 13. Isl. fyribioda (vetare). Bedeut. 'alle wokere send fon gode urbeden' H. 68, 12; 'alle menetha send urbeden' R. 131, 25; 'dio falsche munte waerd urbaeden' W. 428, 12. 19. 431, 10. 14. 22; 'alle scaekraef haet di paus urbeden' W. 428, 11; 'dat haet di paeus ende di keyser urbeden' W. 429, 4; 'dat enich man oderen wald dwe, dat urbiede ick (der decan) bi da banne' W. 401, 14; 'alle onriuchte wroginge, da urbiede ick (der decan) bi da banne' W. 401, 29; 'ick urbiede io, dat i eniga landishera iowe tins' W. 432, 7; 'dat de redesliuden mogen urbiaden dobbelspil' 481, 17. 23; 'binna ('buta') der urbedena tyd' S. 487, 18. 21; 'ladia in der tyd deer urbeden is' (in der zeit in welcher gerichtsladungen nicht gestattet sind) 250, 24; 'treftlykera tingh bieda, urbieda dat onriucht' W. 435, 17; 'ende soe urbieda wy alle raef ende reynd; foerd soe urbieda wy alle falsche meta etc.' S. 491, 16. 19. 24. 26; 'monigherleye wys urbyuth det gastelika ryucht anne mon orkyn to wesan' 248, 18. 249, 15. Ags. forbeodan (prohibere), isl. fyribioda (vetare), neufr. forbieden Epk. 126.

urbonna, urbanna (verbannen, verbieten): 'alle deerwe soen urbanne ick, efter dam dat etc.' W. 401, 21; 'ick urbanne alle munta bibala da seluirna' W. 431, 30; 'ick urbanne alle indycken' W. 431, 32; 'ick urbanne alle falscka wilkaren, deer dat neste lyf onterwia willet' W. 432, 5. 26; 'mitta urbannena weepen bifinsen' W. 428, 3; 'urbannena raef fan gaestlika lioden' W. 426, 38; 'een urbond (im bann befindlicher) mon' 248, 7. Isl. forbanna, neufr. forbannen Epk. 126.

urbote (überbusse): 'sa betere him mith bote and mith urbote' R. 21, 19, wo ein mnd. text bei Pufendorf 3, 55 'myth bothe und averbothe' liest; 'sa ach hi sina urbota' ('urbute') E. 232, 7. 8. 233, 8; 'sa wint hiu hire urbote ieftha hire urriucht' H. 339, 12. 32; 'syn auerbote' mnd. 229, 22.

urbranga, forbringa (ver-bringen, durchbringen): W. 429, 29. 33. Jur. 1, 214. 2, 28. 232. Ags. forabringan.

urbreka (verbrechen): 'hi betterie den eed toienst dyn deer hy oen urbritsen haet' W. 399, 23; 'het ne se dattet dumme lioed oen da bannem hiarem urbreke' W. 441, 3.

urbrida: 'ief thet is liodcuth, thet him sines godes se urbruden tha (oder) urburnen' R. 69, 8, wo E. 68, 19 ofravad, W. 69, 8 ravet setzt; 'ief sin balemunda sin lond urbruden ('urbroedt' W. 23, 12) hebbe ur sinne willa' E. H. 22, 10, wo in R. 23, 23 ursella steht. Nnl. bedeutet verbruyen (partic. verbruyd) verderben, verhudeln; im plattd. verbrüen br. wb. 1, 147; vielleicht ist die ursprüngliche bedeut. des wortes verschleppen, durchbringen, vgl. brida (ziehen).

urbringer (der ver-bringer, einer welcher vermögen durchbringt) m.: 'dy seller ieffta urbringer' Jur. 2, 234.

urbrinse, urbernse: 'dat zeland aeg c merka fan da urheriga ti urbrinse' ('urbernse') W. 104, 11. 533, 11. Vgl. urbranga.

urdel (urtheil): 'and thi asyga riucht urdel to findande' R. 128, 29; 'and hi thera thrira urdela nen dwa nelle' R. 540, 7. Alts. urdel. Vgl. ordel.

urdela (verurtheilen): 'ac wrthere ur wnnen and ur deld anda liodthinge mith riuchtere tele' R. 27, 1. E. H. 24, 28. W. 25, 27; 'him skelin dela fiuwer redia ur sinne hals' B. 170, 11. F. 307, 11; 'so aegh di aesga

aller husekem tweer schillingen ur to deelen' W. 392, 11; 'so aegh hym dy aesgha twae pond to urdelane' W. 396, 19. 21; 'ief him di hals ur deeld wirt, soe' W. 418, 8. Ahd. arteilan (judicare, condemnare) Grimm 2, 831. Vgl. ordelia.

urdelfta, urdelta, overdelta, ovirdelta (das herüber-graben, das über die grenze ins feld des nachbar graben): 'skether en dadel et urmethe and et urdelfta' B. 160, 7; 'dat hi da urdelta deen habbe' W. 417, 22; 'om een ouerdelta clagia' W. 417, 19; 'ief ma een man deth ouirdelta' W. 396, 3.

urdema, overdema (verdammen, verurtheilen): 'hit ne se thet hi ur demet ('ouer demet') and ur deled werthe an liuda warue' H. E. 24, 28; 'wirter ur doemd' W. 27, 1. Ags. fordeman, isl. fordaema, neufr. fordomjen Epk. 128.

urdemnese (verdammniss) f.: 'an there euga urdemnese' R. 125, 12; 'syn foerdomenisse' Jur. 2, 150. Ags. fordemednes.

urdera (verderben) vgl. forderva.

urdiligia (vertilgen): 'dat riucht deer da sonda urdilighied etc.' W. 435, 8; 'da sonda to urdiligen' Jur. 2, 214; 'thet thiu clage lidza and urdiligad se' 142, 2. Ags. fordiligan, neufr. fordijlgien Epk. 128.

urdraga: 1) übertragen: 'hit ne se dat mit (man es) him ur draga wil' 459, 12; 'ik dreg Tzumme ur den eyndom fan dissen lande' a. 1449 Schw. 534; 'dat ic da susteren (klosterschwestern) to Aelsym ur dreg da fyf pundameta landes, deer' a. 1460 Schw. 598; 'ick ur dregghe Oedsken den frya eyndum in Hottingagued' a. 1470 Schw. 637; 'ende drege hemmen ur greed ende grond en den fria ayndom int ewich mitter besittinghe' a. 1472 und 1475 Schw. 649 und 661; 'wy draget ur ende reket den fulla aindom fan dissen landen' a. 1482 Schw. 708. 2) übereinkommen: 'dit sint da eningha deer dae . . ende . . ower een dregen sint' 459, 5. Vgl. andere stellen unter fordrega.

urdriva, fordriva (vertreiben): 'thes wachtie hi, hi ne urdiewe thene ur thingada mon' B. 169, 23; 'hwasa enne mon oppa sinne werf set, sa moterne er walburgedei naut urdriwa; wil hine urdriwa, sa etc.' B. 173, 21. E. 209, 14; 'wel thi londhere hine urdriue, anda hi sine here nawt muge ielde, sa' E. 209, 26. 30; 'so aegh di landhera dine ker (wahl) hor hine urdriwe, dan hine sitta leeth' W. 420, 19; 'ief en man hath en aefta wyf, ende hath dae urdryowen' (verstossen) S. 485, 32; 'da onmyldicheed fordriwa' W. 435, 5; desgl. Jur. 2, 4. 18. Alts. fordriban, neufr. fordrieuwen Epk. 129.

urdua: 'ther Rume urdede' (zerstörte) R. 133, 21; 'sa urdue hi hine' (verthue er ihn, thue ihn ab, tödte ihn) B. 170, 21. Vgl. overdua. Ags. fordon.

ure, uwre (obere): 'thet uwre hlid thes aga' R. 85, 30; 'thet ure ('were' E. 85, 30; 'wra' S. 449, 19; 'wr' S. 458, 24) hlid thes aga . ., thet nithere hlid thes aga' H. 84, 30; 'thiu ure were (lippe) . ., thiu nithere were' E. 218, 20. 219, 20; 'tha ura ('ure') tuene teth ('tothan'; zähne) . ., tha nithera tuene' E. 218, 9. 219, 9. H. 333, 26. *Superl.* oberste: 'thet him ni hlicht nauder thi uresta top, ni thet nithereste clath' E. 232, 21. H. 339, 3; 'thiu ureste wirsene (runzel) ti farahawede . ., thiu midleste . ., thiu nithereste' H 338, 12. S. 452, 10; 'lithwey ith tha wresta knocle' S. 492, 21. 25; 'tofara dat ansicht des wrste riuchters' W. 433, 12; 'wesset onderdenich ienna wrsten ('obedite praepositis vestris') W. 434, 1; 'dy monick . . buta oerloff syn wrsta' Jur. 2, 234.

uren (überein): 'ur een wirda' (sich vereinigen) W. 426, 9.

urera (überpflügen, über die grenze pflügen): 'hwersa ma ur ereth tua furga' E. 236, 15.

urere (das überpflügen, über die grenze pflügen): 'hwaso byliget thin otherum om en urerre iefta urmeeth in syn lande' S. 499, 34; 'ief een man deth ureer ende ouirscheer' W. 396, 2; 'soe urbiada wy ureer ende urscheer' S. 491, 24.

urevela (verübeln, verletzen): 'and hiu se sa fir ureuelat ('ureveled' W. 75, 21), thet etc.' E. 74, 21.

urfa (über-fassen, mehr nehmen): 'nen fulbrother ur fe thene otherne' B. 165, 21. E. 198, 5. Alts. obarfahan.

urfa (verfangen): 'dat ne mei urfaen (hindern) fira ner festa' W. 399, 17; 'so ne thoer hy fora ur faen (versäumen?) dan to da nesta sind' W. 404, 22. Alts. forfahan.

urfara, forfara (ver-fahren, sterben): 'hwasa to tha dada undad werth, and hi urfare thralle (schnell), alsa thet etc.' E. 186, 14; 'thi lesta willa thera for-eferena' 149, 18; 'dat dat kind oen forste ner oen honger naet forfare' W. 47, 22; 'sa thet kind nena nena unidena dathene urfari' R. 49, 1. Ags. forfaran (perire) isl. fyrifara (perdere).

urfella (abbüssen): 'mith fiuwer monnon mi hi urfella alle tichta' R. 29, 2.

urfiuchta, ovirfiuchta (verfechten): 1) 'alsa thi mon hine urfiucht (als der mann sich verficht, zu weit ficht) end enne mon sleid' H. 336, 8. 11. 13; 'ief mas hire bitigie, thet hiu hine urfiuchten hebbe' (dass sie zu weit gefochten hat) H. 339, 9. 337, 10. 2)

durch fechten verwirken: monnec felle thet, ther hi urfuchten hebbe' B. 160, 11; 'thi blata mi allera sinera frinda god ouir fiuchta' R. 122, 2; 'alsa longe sa thet god nis nahwedder ouir stelen tha ouir fiuchten' R. 538, 28; 'hatsoe deer oen urfochten wirth mith faxfanghum etc.' S. 487, 26. 3) anfechten: 'hwersa thi mon ande sine briastum alsa fir urfiuchten is, thet etc.' H. 333, 32; 'dat onriucht to urfiuchten' (zu bekämpfen) W. 435, 3; 'sa hwa sa thera lioda fretho urfiucht (wer den volksfrieden fechtend verletzt), sa brekth hi etc.' R. 21, 28.

urfloka (verfluchen): 'urflokin and urmalediad werthe thi olle thine kata' E. 246, 17. Neufr. forflockjen Epk. 132.

urfolgia, forfolgia (verfolgen): Jur. 2, 38. 54. 146. 148. Neufr. forfolgjen Epk. 132.

urfulla, vgl. forfulla.

urgadera, urgadria (versammeln) vgl. forgathera.

urgamelich (nachlässig): 'ief enighe menscha urgamelich hat wessen in der behoede des kindes' S. 486, 30; 'ief da ieldera hiare kyndt urgamelicke treesmet (erdrosselt) habbet' 487, 2. Vgl. ags. forgemeleasian (negligere).

urgameliched (nachlässigkeit): 'dattet kynd bi hiare urgamelicheed treesmeth sie' S. 487, 9. n. 2; 'in hu dena urgameliykheed soe hett is' 486 n. 21.

urgripa, ovirgripa (vergreifen): 'heth thi prestere an enige thinge sa fir ouir gripin (sich so weit vergriffen, vergangen), thet' R. 538, 30; 'thet hi an swesbedde sa fir ur gripin nebbe, thet hi etc.' R. 9, 25. Alts. forgripan, ags. forgripan.

urhela (verhehlen): 'stelen ne urhelen' E. 246, 3. Alts. forhelan, alts. forhelan.

urhera (verheeren): 'ief ther sogen selonde eng urhereth ('urherad') wrde' 98, 9.

urherech, urherich (ungehorsam): 'sit (bleibt) hi thenna ferra urherech, sa brecht hi' E. 234, 26; 'thetter nen redgeua sinne herielda urherech ni kethe, hi nebbe thene clagere a honda' H. 330, 23; 'dat iemma dine urherega ti herega brenge' S. 489, 16; 'hwaso da riuchteren in siin dele urherich wirt' W. 104, 9; desgl. urherich W. 396, 17. 20. 28. 30. 400, 17. 402, 30. 404, 24. 25. 406, 21. 412, 32. 414, 12. 23. 38. 415, 3. 416, 10. 424, 18. 474, 28. 559, 14. Vgl. br. wb. 2, 658. Vgl. ovirhere.

urheriched (ungehorsamkeit): 'fan unherichheit' W. 396, 18.

urherichnisse (ungehorsam): 'wrherichnisse' W. 396, 19; 'urhergnisse' W. 417, 14; 'urhergens' W. 397, 1. 415, 17.

urhernisse (ungehorsam): F. 308, 3.

urhlia (überführen): 'ief da ur hlit werdeth' S. 486, 35. 487, 8.

urhor (hurerei) vgl. ouerhor.

urhura (verhuren, vergeuden) vgl. overhora.

uriefnisse (vergebung, verzeihung): 'sa mey hi tha uriefnisse wer makia' (darthun) E. 189, 5.

urieft, forieft (vergebung, verzeihung): 'sa mey hi tha urieft biprowia' E. 188, 10, wo das latein. original 'indulgenciam sibi factam debet probare' liest; 'sa skel thi forieft stonda' E. 189, 8.

urield (über-geld, zugabe zum wergeld): 'sa ach hit to fellane mith ielde (wergeld) and mith urgelde tha berthe and tha morddeda; thet ield alsa hage sa liude louiath, antet urgeld scel wesa XII merk' E. 74, 29. W. R. 75, 26. 77, 1; 'sa hwer sa thi blata (der arme) ena monne tha liue bilese (einen mann tödtet), thet sin ken thene mon ielde mith XX merkon (dass sein geschlecht 20 mark als wergeld für den ermordeten entrichtet); thi fretho (der fredus) and thet urield stonde oua thes blata hals; ther efter hwasane (wer ihn nachher) huse, C merk tha liodon to fretha, and thet urield tha friondon' (den verwandten des ermordeten) R. 116, 2. 5; 'etta warue, ther alle Hunesgena redgeuan hiara warf ledzie, thet urgeld C merka' H. 328, 16; 'hwasa etta smela waruum enne mon sle, C merka te urgelde' H. 328, 3; 'scade wepen, thet urgeld thrimene furthera' (um ein drittel höher) H. 328, 4; 'hwersa thi skeltata sin thing lidszie, C merka te urgelde' H. 330, 18. Vgl. Homeyer zu Rosenvinge dän. rg. 133. 2) bezahlung: 'hit ne se dat di ora dat urield al deer habbe deen, so is hi mitta urield nier, ief him dis breckt, so schil di ora mit sine orkenen syn ield winna' W. 476, 9. S. 498, 35. 499, 5, d. i. 'ausgenommen der andere (der käufer) hat die bezahlung geleistet, so ist er mit der bezahlung näher (er kann beschwören gezahlt zu haben), wenn ihm das gebricht (wenn er die eide nicht leisten kann), so soll der andere (der verkäufer) mit seinen zeugen seinen kaufpreis erlangen.'

urielda, forielda, ovirielda: 1) vergelten: 'sa heth hi iuenes urgulden liodon and frana' R. 27, 22. 2) zahlen: 'thet wi him tins ieue and tegotha ouir gulde' R. 539, 6; 'thet wi tegotha and huslotha ur gulde' R. 11, 19. 15, 19; di huuslaga schil urgulden wessa eer sinte Bauo' W. 414, 21; 'hwaneer hi da heer urgulden habbe' W. 420, 16; 'hwasa heth en lond capad and ur gulden' B. 163, 6; 'ther thet

lond erest ekapad anda forgulden heth' E. 208, 17; 'ende spreck̊et hia danne, dat hit urgolden se, so' W. 433, 19. 3) 'sa ur ielde hise (zahle wergeld für sie) tuede' H. 68, 30. Alts. forgeldan, ags. forgeldan, forgyldan.

urieta, forieta (vergessen): 'sonnendeis fira scheltu naet foerietta' W. 438, 16; 'toe verjetten ende toe verjaen' a. 1481 Schw. 703; 'alle secken schillet daed ende forietten wezza' a. 1481. 1494 Schw. 704. 772; 'fon tha iestim ther abuta nowet urietin bilef' H. 356, 7; 'thet der skiet wert forgeethen, hit ne se etc.' 308, 14. Vgl. der form wegen ieta. Ags. forgytan, neufr. forjitten Epk. 134.

urietsam (vergesslich): 'ur-iet-zem' Jur. 1, 128.

urieva, uverieva (übergeben): 'thet ur ief us (verlieh uns) thi kinig Kerl' R. 11, 13. 21, 25. 115, 1. 127, 15. 27. 541, 3; 'the god us ur ief and thi paus Leo and thi kinig Kerl' R. 128, 19. 130, 3; 'tha ur ief god and sante Peder tha paus Leo twa agon' R. 127, 24; 'tha tian bodo, ther god ur ief Moysese' R. 132, 26; 'thesse kiningar ur ievon alle Frison frihalsa' R. 133, 35; 'thet uwer ief him thi keneng Kerl' E. 10, 12; 'hi uver geuem (gab ihnen) ac manna' E. 247, 9; 'soe scel di onspreker zyn onspreke (der kläger seine klage) ur iaen in schrift' S. 503, 26. 501, 3.

urieva (vergeben, verzeihen): 'thet him thiu faithe uriewen se' E. 188, 8. 189, 4; 'thet ma nene freta ne mote thene liudafrethe (den volksfredus) uriewa' B. 169, 7. Alts. forgeban, ags. forgifan, isl. fyrigefa, neufr. forjean Epk. 134.

urkapia, forkapia (verkaufen): 'sa hwer sa thiu moder hiri kindis erue urkapath ('foerkapet' W. 43, 27) er thet kind ieroch is' R. 43, 25; 'ik hebbe thi thet thing urkapeth, nu wel ik min ield hebbe' E. 194, 8; 'nen mon mot siner wiwe god urkapie, er etc.' E. 195, 28; 'huasa lond wel urkapie, sa biade hit ur sine ayne burar etc.' E. 208, 21; 'hwersar en seth en hus oppe thes others erue, anda hi thet hus welle urcapie, sa' E. 209, 24; 'fan forkapa land da fryonden dat nyer to bisitten' W. 392, 6; 'dat neen man syn eerwe foercapia moet, hit ne se syn eerfnama moede' (mit seines erben einwilligung) W. 392, 22; 'dat hio oen her manne voercoft habbe half bodel' W. 419, 2. 14; desgl. 'forcapia' Jur. 2, 26. 32. Neufr. forkeapjen Epk. 136. Vgl. sella.

urkera (verkehren, abändern): 'thiu kere-kest urkert alle thet londriucht' E. 246, 20; 'forkera' Jur. 2, 22. In 'mey malcanderen to verkeren' 514, 10 bedeutet forkera wie das nhd. verkehren: verkehr haben. Ags. forcyrran, neufr. forkeeren Epk. 136.

urkere (überküre) f.: 'thit send tha urkera allera Fresena' E. 99, 1. 98, 1; vgl. 'dat ouerrecht van Hunsingelande' mnd. 348, 1.

urkiasa: 'wi Fresa hebbat urkeren (wir haben ver-kiesen, haben als nicht zulässig erklärt) stoc and stupa' H. 31, 1.

urklagia (verklagen): E. 201, 1.

urkniaia (über-knien, ein näheres knie, einen näheren grad nachweisen): 'thet thi tha lawa nime, therse ur kniaia muge' B. 168, 15.

urkrefta, forkrefta (schwächen, nothzüchtigen): 'frouwan to urcreftane' S. 499, 29. 480, 14; 'hwasoe een frouwa iefta ioncfrouwa forkreft' S. 487, 14; 'als een famna queth, det hiu urkreft se fon ene monne' 254, 24; desgl. Jur. 2, 278.

urkuma, overkuma (überkommen): 'ief hit him ('hine') urkome (wenn er überführt wird), thet hi skeldich were' R. 13, 5. E. 12, 7. W. 13, 7, wo in H. 12, 7 'ouer kome' steht; 'andet him mith riuchtere redene ur cume' E. 22, 32. H. 24, 1. Saterl. urcuma Het. 253.

urlest (verlust): 'fan schaede ende urblest' W. 396, 1.

urlesta (der erlöste) m.: 'thi hilge urlest' E. 245, 14; 'bi tha helga urleste' E. 245, 13.

urleva, urliva, urlibba (überleben): 'sa sin kind hini ur leuath' ('ur libbe' W. 53, 22) R. 53, 21; 'ief sin bern hine ur libbe, sa' E. H. 52, 23; 'wersar en mon ur liuat sin kind' H. 337, 18.

urliasa, forliasa (verlieren). Form: urliasa in B. E. H. W. S., forliesa W. 399, 19. 402, 1. 12. 429, 21, verliesa E. 224, 10. 516, 31, orliesa 253, 14. Vgl. liasa. Bedeut. 1) verlieren, einbüssen: 'neen frow acgh neen deda toe dwaen buta her manne, hioe ne mei her (weder) winna ner (noch) forliesa' W. 429, 21; 'tha Fresa ther skipbrekande hira gud urliasat, tha' 149, 33; 'ief dis buirblicande guedis aet forloren is, deer hi eer aynlike oen siner wer hede' W. 399, 19; 'hwersa mar gold ieftha clathar urliust anda enre kase' B. 158, 12. 25. 162, 9. E. 210, 24; 'heth hi thene winstera prelleng (testicel) bihalden, and thene ferra urleren' E. 224, 10; 'spreckt hi, dat dae treddele (der dritte theil seines gesichtes) urlerren se, so' W. 465, 8; 'dat hi da dree delen (seiner gesundheit) urlerren habbe' W. 465, 19; 'dat hi ur al syn lya (glieder) da tree delen urlerren haet' W. 470, 19. S. 447, 18. 494, 10. 498, 15; 'hia ne habbe urlerren da sex liden en' W. 473, 11; 'hversa en frouwe clagath, thet hiu hire frucht urlerren hebbe fon enre kase' E. 242, 13. 2) verwir-

ken: 'detha, ther hi sin liff mithe machte urliase' E. 210, 3; 'so haet hi mitter insmuge syn fria hals urleren' W. 427, 8; 'so is di hals (dem falschmünzer) urlern' W. 427, 34; 'sa heth hiu hire froulike bota urleren' 241, 4; 'thet thiu frowa hire brotherdel (antheil am wergeld des bruders) ther mithe urleren hede' H. 336, 38; 'ief mas him bitigia welle thetter sinne afrethe urleren hebbe' H. 335, 4; 'hwant hy self syn riucht tobritsen haet ende urleren' W. 427, 4. 432, 24. 34; 'da frowen aghen da bihode der kinde ende dis guedis, hit ne se dat hia et urliese mit etc.' W. 429, 23. 24. 30; 'want et ioeu alderen mit dumheit urloren heden' W. 430, 10; 'i urliese iwe himelryck' W. 432, 7. 3) 'neth hise naut (hat er sie nicht, hat nicht die richter für sich), sa se hi urleren' (überführt) B. 152, 7; 'hwasa otherem thes betigath, thet ..; send tha secna en merc, and hit urliase (und er den beweis nicht führen kann), sa felle hit' B. 171, 7; 'wellath holda ther fore kempa, and hit urliase, sa' B. 171, 11. Alts. forliosan, ags. forleosan, neufr. forliezen Epk. 138.

urlova (ver-loben): 'urlouada panninga' R. 7, 16. W. 7, 9, wo das latein. original 6, 9 'prohibitos denarios' liest; 'sa urlouad (verspricht nicht zu nehmen) thi asyga alle unriuchte panninga' R. 538, 8.

urmaledia (vermaledeien): 'urflokin and urmalediad (verflucht und vermaledeit) wertha thi olle thine kata' E. 246, 17; 'dy is foermaledyd' Jur. 2, 198.

urmeldia, urmela (ver-melden): 'mith sinere tunga sin riucht urmeldia' ('urmela') R. 29, 16. E. 28, 14. H. 28, 11; 'mith sine muthe al sin riucht urmela' E. 36, 6. Ahd. farmeldon Graff 2, 724.

urmeta (sich vermessen): 'ende her dat wif urmeth' W. 395, 26; 'ende hi him dera onschield urmeth' W. 413, 16; 'nuse bede dera aynlikera werrena urmetten' W. 418, 17; 'ende aider him des urmet' W. 418, 22; 'ende him ayder dera nestera werrana urmet' W. 418, 27; 'ieff een frowe her des urmeth, dat hio' W. 419, 1; 'wil di ora dis ain urmetta etta dei deer di ora nimt' W. 476, 22; 'this ayna urmatha' S. 495, 4; 'thet ayna urmeta' S. 499, 12.

urmeth, overmet (das übermähen, über die grenze hinaus mähen): 'skether en dadel et urmethe' B. 160, 6; 'hwaso bytighet thin otherum om en rafdeltha in syn lande iefta urmeeth' S. 499, 34; 'ief ma een man deth ureer, ouermeet ende ouirdelta' W. 396, 3.

urmitha (vermeiden) vgl. formitha.

urmits (vermittelst): 'ende makese eerm urmits zeeraweren' W. 112, 20.

urmod, uvermod (übermuth): 'and hi thriu liodthing bi urmode ursitte' R. 41, 10; 'hwasa fon sina urmode ('fon uwermod') ana mon to dåda undath' E. 184, 31. 185, 31, wo das latein. original 184, 30 'ausu temerario ductus' liest.

urnacht (über nacht, tags darauf): 'bandyrsen ur nacht (tags darauf) to dragene' W. 405, 12; 'soe schelmet ferst wysa ur nacht' 408 n. 16; 'so schil hi ur nacht an wirke staen, ende dat wanwirck an folla wirke bringa tuisscha dit ende ur achte dagen' (zwischen jetzt und über acht tagen) W. 415, 16. 417, 8. 19; in 'mith tuam schillingen aldus ur nacht beta alsoe langh als hit oen wanwirke is' W. 390, 9. 13. 20 scheint über nacht für tag um tag, jeden zweiten tag, zu stehen. Saterl. urnacht (die folgende nacht) Het. 254.

urnima (übernehmen): 'ende hi deer greetwird ur nimpt' (und er sich der klage unterzieht) W. 396, 28. 34.

urnima (vernehmen) vgl. fornima.

(urondwardia), urandria, foranderia (verantworten): 'so moetma dis toluasum ontswara, fora (weiter) ne aegh hyt to foranderien' W. 61, 18; 'sine secken al deer to urandrien' S. 484, 19. Neufr. foranderjen Epk. 126.

urordelia (verurtheilen): 'dyn hals urordelia oen koninges wara' 408 n. 16.

urred (verrath): 'mit falska urreed' W. 432, 32. Isl. forraedi.

urreda (verrathen): 'hwersa hi urreth lond and liude' E. 30, 19; 'hwersa hyr en scalk sinne afta hera urret' E. 31, 30; 'huaso syn hera urreth' W. 103, 9; 'huaso sin riuchta syd urreth, so liket hi Judas, deer god selue urreed' W. 423, 20; 'forreden' (part.) Jur. 2, 36. Ags. forraedan, isl. forrada, neufr. forrieden Epk. 141.

(urredenisse), forredenisse (verrath): Jur. 2, 36.

urredere, urreder (verräther) m.: 'hwersa hir is en urredere, and hi urreth lond and liude, etc.' E. 30, 18; 'een urrader hiara guedis' W. 429, 9. Isl. forraedari.

urreka (weggeben, aufgeben): 'huasa thet lond mitha dik wel urreke, sa' E. 210, 26.

urriucht (über-recht) n.: 'sa ach hiu hire urbote ieftha hire urriucht bifara enre femna' H. 339, 33; 'sa wint hiu mitha erra riuchte hire urbote ieftha hire urriucht' H. 339, 14. Ur-riucht, über-recht, scheint hier grössere berechtigung sich eidlich zu reinigen zu bedeuten, vgl. riucht.

urriucht (widers recht, rechtswidrig): 'also onriucht ur riucht' W. 16, 3. 419, 2.

urschella (verschleudern, durchbringen): 'hio habbe her gued ('naet') urschelt' W. 425, 34. 426, 1.

ursella (verkaufen): 'werth sin god urset tha urseld' R. 23, 6; 'thes ungeroga kindis erue ursetta tha ursella' R. 23, 23.

ursetta (versetzen): R. 23, 6. 23. E. 195, 32.

ursia: 1) sehen: 'ief en frouue ur enne benc euurpen wert, thet hiu binitha gerdel blike, and hit tha liude ur se' EI. 224, 24, wo EII. 'sye' (sehen), EIII. 223, 25 'on se' (ansehen) liest; 'and thet liude ur siath, thet hiu blicth' H. 338, 34; 'ief thi erwa thet riucht ur sia nelle' H. 58, 24. E. 58, 23, wo W. 59, 26 'ief di eerfnama dat riucht naet hera wil iefta oen siaen' setzt; 'huasa undad werth anda sin lungen, thets him ur sith' E. 227, 2. 2) übersehen, nicht anwenden: 'is hit sa fir nawt kemen, sa skelma thet riucht ur sia' E. 239, 32. Ags. forseon, saterl. ursia Het. 254, neufr. forsjean Epk. 143.

ursitta (versitzen, versäumen): 'and hi thriu liodthing ursitte' R. 41, 11; 'sa hua sa hir ursitte and riuchtes werne' E. II. 14, 6.

(urskadigia), forskadigia (beschädigen): Jur. 2, 20.

(ursker), urscher, ovirscher (das übermähen): 'dat him een urscheer deen se oen dera meenscher an syn aynlika erue' W. 417, 8; 'ief een huisman een schet oen eener meenscher nimt, ende hit dat naet biwisa ne mei dattet eenich urscher se, soe ist een raef' W. 417, 16; 'ief ma een man deth urcer ende ouirscheer' W. 396, 3.

urskera (übermähen): 'skether en dadel et urmethe and et urdelfta, et urskerande etc.' B. 160, 7.

ursketraf: 'sketh en dadel et ursketrawe' (var. 'sketraue') B. 160, 7, d. i. geschieht ein todschlag beim rauben (pfänden) eines rindes jenseits der grenze.

ursla, forsla (erschlagen): 'als ieft hyse mit synre hand urslayn hede' W. 388, 30; 'ende dio berthe dan urslain wirt' W. 421, 2; 'hose forslayn worden' W. 440, 19.

ursmaga (verschmähen) vgl. forsmaga (trage nach: 'hit ne se dat di oeder egh det riucht ursmaie' 256, 23; 'hwaso dat riucht ursmayt' Jur. 2, 176; 'forsmayt' Jur. 2, 66; 'is hy forsmayen den nama godes' Jur. 2, 148; 'versmaett haet' 514, 12. Mnl. versmeden gl. bern. 202).

ursmainge (verschmähung): 254, 4.

ursmalich: 'y send my ursmalich (euch verschmähe ich, perhorrescire ich), hwant y min fiand send' 251, 4.

ursperra (versperren): 'dat him zyne fianden den wey urspeerd habbit' S. 484, 16.

urspreka (widersprechen): 'ief dat immen ursprecka wil' W. 420, 10; 'da ur spreck Magnus' W. 440, 13.

urskrida (überschreiten): 'sa hwersa en mon otherne werpth utur skipis bord, and twa skipu hini ur skridath' (über ihn wegfahren) R. 125, 3.

ursteka (anstecken): 'so aeghma da branden ur to stecken' W. 417, 21.

urstela, ovirstela: 1) stehlen: 'ief thet is liodcuth, thet him sines godes thes nachtes ther mithi urstelen se' R. 69, 10. E. 68, 20; 'end breken sin hus in, end urstelen him sines godes alsa god sa LV merka' H. 341, 3. 2) durch stehlen verwirken: 'alsa longe sa thet god nis ouir stelen' R. 538, 27.

ursteppa (über-schreiten): 'ende hio breydelike sine bethselma ur stop' (sein bett beschritt) 409 n. 16; 'ur steppe (übergeben, unbeachtet lassen) se engue frethe witlike, sa' B. 152, 29.

urstera (zerstören, vernichten): 'dat hym syn fiande dyne wei urstorde' W. 43, 2; 'dio riuchtfirdicheed ursteert da onriuchtfirdicheed' W. 434, 21; 'dy pliga (gewohnheit) is kerstenlic, deer era leert ende onera ursteert' W. 435, 7.

ursterva (versterben, sterben): 'hwersa tha kinde sin elder ursterue' H. 330, 29. Neufr. forstearren Epk. 146.

urstonda, urstan (überstehen): 'een schip deer een ebba ende een floed mey ur staen' (aushalten) W. 439, 16; 'huckera hyarem deer orem an stille stalle ur stoed (wer von ihnen den andern in stillestehen überstand, wer länger stand), dat hyt wonnen hede' W. 439, 11.

urstonda, urstan, forstan: 1) vertreten: 'thiu other nedskininge (der zweite fall von echter noth): thet him sin fiand thene wi urstode ('urstonde') mith wepne' R. 43, 5. E. 40 n. 8, d. i. dass ihm sein feind den weg vertrat mit waffen, ihn auf seinem wege aufhielt. Gehört hierher 'hwasa eniga monne urstonde' (widersteht) R. 116, 4 und 'urstonde thene bondedoga enich mon' R. 117, 26? 2) versäumen: 'hit ne se thet him thiu echtene urstenden se' H. 330, 27. 3) verstehen (intelligere): 'aldus mugin hit alle liude forstan, thet' H. 356, 15; 'wild i hera and urstaen ('forstaen'), hu thet is etc.' S. W. 385, 2; 'ick wil ioe nu leta foerstaen, hoe da alda riucht waren daen' W. 430, 32; 'dae ienne deer conath da riuchte urstaen' W. 433, 6. 434, 6; 'aldus moghen hit alle lioed urstaen' W. 434, 16; 'aldus hebth i ursten, hu etc.' H. 353, 6; 'als

di riuchter dit fulkumelike ursteen heeth' 256, 36. 257, 20. 249, 7. 26; forstan 249, 38. Jur. 2, 26. Alts. forstandan, ags. forstandan, neufr. forstean Epk. 146.

ursuma (versäumen): 'ursumath hi thet' 146, 7; 'tha tid, ther hi dahuile ursumath' E. 209, 15; desgl. Jur. 2, 28. 74. Isl. forsoma.

ursumenisse (versäumniss): Jur. 2, 28.

(ursumiched), fersumiched (säumigkeit, versäumung): 'om dae versumicheed' S. 486, 33; 'forsumicheit' Jur. 2, 30.

(ursumige), forsumige (versäumung): Jur. 2, 168.

urswera, forswera (verschwören): 'alle tham ther ursweren (abgeschworen) hebbath wich and wepin' R. W. 19, 27. E. H. 20, 2; 'elcker lyck orem urswara' W. 409, 27; 'thet thu nowet ne ursuere' (falsch schwörst) H. 342, 19; 'dyn godes nama scheltu naet forswera' (sollst du nicht durch schwören missbrauchen) W. 438, 14. Alts. forswerian, ags. forsverian, isl. forsvara.

urtera (verzehren): in 'sa brekth hi ol thet fon bethe sidem urterd werth' E. 235, 26 scheint urtera keinen sinn zu geben, ist es aus urcera verlesen? ein anderer text E. 234, 28 hat 'urfiuchten' (verfochten, durch fechten verwirkt).

urtesta (über-tasten, mehr nehmen): 'nen fulbrother ur test iestha ur feth thene otheren' E. 198, 2.

(urthiania), urtienia (verdienen): 'dam dyr hit best urtyenet habbet' Jur. 2, 50. Isl. forþyena, neufr. fortjienjen Epk. 148.

(urthianost), fortienst (verdienst): 'ondeelachtich aller hefliger foertyenstena' Jur. 2, 150. Isl. forþienusta.

urthingia (verurtheilen): 'na nene monne motma thene hals ur thingia, alsa fir sare felle muge' B. 169, 13; 'hwasa thene urthingada mon husath, sa' B. 169, 20; 'mima thene asyga thes ur thingia, thet hi enich unriucht due' R. 538, 9. Ags. forþingian.

(urtia), ovirtia (über-ziehen): 'sa hwelik aldirmon sa thera wedda awet ouir te, ther thi redieua hlige, thet hise selua ielde' R. 116, 25, d. i. wenn ein altermann etwas von den geldstrafen übergeht (nicht beitreibt), welche der redjeva erkennt, dass er sie selbst zahle; 'sa hwek tochtmann sa thera wenda awet ouir te, thet hise selua selle' R. 544, 33.

urtia, fortia (ver-ziehen): 1) verweigern: 'thet wi clipskelde urtege' R. 11, 15. 15, 19; 'dat hya klipschielda foertege' W. 11, 16; 'and urtigen da clippaschilda' 244 n. 1. 2) verlassen: 'umbe thet thet wi thene daniska kining urtegon, and an thene rumeska kining bnigun' R. 539, 4; 'hwersa thi mentere tha kenenges menta urtiucht ('urthiuch'), end to there othere feth' H. 36, 31. E. 36, 33; 'hwersa en frowe (beim stefgong) thene frudelf ur tiucht end to tha riuchta foremunda gength' H. 34, 2; 'sa hwa sa sin afte wif urtiuch' R. 116, 13; 'urthiucht thenne ahwedder hiara (einer der beiden ehegatten) or, sa' R. 543, 8; 'alsa hia (die frauen) aftne stol (ihren ehesitz) urtiath' E. 246, 10; 'ac willath hini sina friond eta withon urtia' (und wollen sich seine blutsfreunde den reliquien, der eidesbülfe entziehen) R. 53, 31; 'ief sin hera hini wili et tha withon urtia' R. 59, 27. 3) zurückziehen, zurückweichen: 'wellema enne slat ('sil') makia, sa skelma urtia thre fet' B. 174, 11. 16. E. 203, 4; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe, sa skelma fon tha riuchta tia urtia thre fet' B. 175, 22; 'thi ther enne epene slat leith, thi urtie sex fet inna lega' B. 174, 19; 'etta husem urtie alrec mon thre fet to there sueththa' (grenze) B. 174, 15. 4) 'hwasoe een man daed slacht mith fortochta synne' S. 486, 12, d. i. im zorne (in verzücktem sinne). Neufr. fortjean Epk. 147.

urtigia: 'alsa hia (die frauen) aftne stol urtygath' (verlassen) E. 246 n. 8, wo in E. 246, 10 dafür 'urtiath' steht; 'nu agen him elker lyck mit sine mond kessa, ende deer mede da fayte urtigia' (und damit die fehde aufzugeben) W. 411, 37.

urtiuch (überführung) n.: 'soe schillet hia him dat urtiuch weddia des forma deis' W. 474, 23.

urtiuga, urtioga (überführen): 'alsa ma hini ur tiuga mi mith twam sine iuenethon' R. 7, 17; 'dat di Fresa syn seluis deda aegh to wytan op dae helgum myt mara riucht, dan him ymmen aegh toe ur tyoghane' W. 388, 28; 'hit ne se datter him syn schelta ur tioga' W. 390, 2; 'eer ma hine itta lioedware ur tioget' W. 428, 32; 'so schil hine ladia to Fraenker, ende deer ur tiuga' W. 474, 30. Saterl. urtjuga Het. 254.

urwald (übermacht, gewalt, gewaltthätigkeit) f.: 'ief thene mon Normen nimath, ande ut of londe fereth sunder willa and mith urwald' H. 48, 10; 'werther en mon enimen binna wagum mith urwald' B. 158, 8; 'fon urwald: hwersa ma nimth ene frouwa mith wald and mith unwilla etc.' B. 166, 6; 'fan urwalden: dio alre minste, II pond; dio minre, IV pond; dioe urwald al der nest, VIII pond; dio maeste urwald, dio is gersfallich, dat sint daeddellen' W. 473, 8-12. S. 495, 16. 499, 1. 24. 32; 'da urweld to kelane' 309, 13.

urwalde (erzwungen, ungewollt): 'alla urwalda deda, dyares deda .., nenne frethe' B. 177, 12. E.

205, 33, wo der mnd. text 205, 35 'alle dade de een unwillens doet' liest.

urwandelia (verwandeln, vertauschen): 'dat hy syn weed urwandelia moge' 424 n. 1; 'forwandlia' Jur. 2, 26.

urweddia (verwetten): 'en ieroch (mündiger) mon, thi mi mith sinere ferra hond urweddia ('urwedia') sin riucht' R. 29, 14. E. 36, 4. Jur. 2, 44. Isl. forvedia.

urwen (hoffnungslos): 'and hi thes liues urwena is' H. 329, 22. 25. Ags. orven (unverhofft, hoffnungslos: 'aldres orvena' Beovulf v. 1997 und 3129, 'vaeron orvenan' Caedmon 171, 7), vom ags. ven (hoffnung), dem nhd. wahn, gebildet.

urwertha (verderben, zu nichte werden): 'al deer is urworden di lyckwey' W. 406, 3. Ags. forveorðan (perire).

urwinna, overwinna, ovirwinna: 1) überführen: 'hit ne se thet ma hini ur winne ('ouer winne' E. 40, 6.) mith tele and mith rethe and mith riuchta thingathe' R. 5, 21. 27, 1. 41, 7. E. H. 4, 22. 40, 8; 'werth hi mith werde tha (oder) mith compe ur wnnen' R. 25, 3; 'hweerso een man ur wonnen wirdet mit wettercampe' W. 408, 25; 'hweerso enis mannes kempa mit stryd ur wonnen wirt' W. 408, 16; 'soe is di tapper nier mit ene eed to ontgaen, dan ma mit eniga riucht se to ur winnen' W. 422, 29; 'alle tha ther tha helganeman hi hira ethe ruiat, thetse ur wnnen se' 145, 17; 'and mat him mit compskelde to secze, and hi ouer wunnen werthe' E. 24, 3; 'werth hi mith riuchte ur wnnen, sa' E. 78, 2. W. 79, 8. 103, 13. 428, 33. S. 483, 5; 'and hi werthe ur wnnen mith rediena dome and mith londriuchte' B. 170, 25; 'and hi werthe ur wnnen mith rediena dome and mith tvam witem' B. 160, 8; 'and werthe hi ur unnen mith ene undome, sa' B. 162, 19; 'werthe hi urwennen, sa' B. 152, 30. 154, 25. 155, 21. W. 423, 3. S. 456, 15; 'ende hi des iechtich ur wonnen wirt' W. 419, 31; 'fan hwammes undome sa thi rediewa werth ur wennen' B. 154, 7. 15; 'ur winne hia hine, sa' B. 155, 18; 'and tha tuene skelin thene ena ur winna; werth hi ur wnnen, thet etc.' B. 157, 8; 'hir skelma thene redieua ur winna' B. 157, 24; 'hweerso ma dine Fresa ur winna schil, dat schil wessa om fyf ting' W. 428, 13; 'dat riucht urwint (entkräftet) alle pligan ende alle kerran' W. 435, 16; in 'ende hi ur wonnen wirt' S. 472 n. 19 liest W. 472, 26 'forwonnen'. 2) verwirken: 'alsa longe sa thet god nis mit nenre tele ouir wunnen' R. 538, 29. 3) 'hwaso des dikes helde mit spada greeft, iefta mit ploge eerth, iefta mit waine ur wint' (mit wagen wegfährt?) W. 417, 3. Neufr. forwinnen Epk. 151.

urwixlia, forwixlia (verwechseln, vertauschen): 'sa hwer sa thiu moder hiri kindis erue urkapath tha (oder) urwixlath ('foerwixled' W. 43, 27) er thet kind ieroch se' R. 43, 25; 'her is fester sa thi cap, hit ne se thet ma thet (es sei denn dass man das, obwohl man das) urcapie iestha urwixlie, thach (dennoch) sa skel thi thet bruke, ther thet lond herd heth, thet ier ur' E. 209, 8.

us (uns) vgl. unter ik.

use, unse, onse (unser). Form: use in R. E. F. H., unse in S. 491, 13. 14. 560, 27, onse in W. 430, 17. 441, 20. *Nom. masc.* 'god use hera' R. 127, 20. 24. 'use hera thi biscop' R. 127, 17. 22. 'use drochten' H. 336, 28. 342, 37. 'dat us hera god' W. 439, 22; *fem.* 'use afte menote' R. 538, 1. 'Cristus onse nade' W. 441, 20; *neutr.* 'use fri lond' R. 538, 33; *gen. masc.* 'uses hera' R. 126, 32. 257, 3. 'uses drochtenes' E. 212, 7. 'int ieer ussis herens' 461, 10. 559, 29. 'unses hera' 560, 27. 'onsis fader' W. 430, 17. 'efter us hera bertha' S. 482, 5. 'us patronis deͤy' S. 484, 16; *dat. masc.* 'fon use hera gode' 68, 12. 'unse riuchter' S. 491, 13; *fem.* 'bi us lif and bi user sele' F. 307, 22. 'unser wirde' S. 491, 14; *neutr.* 'unse riuchte' S. 491, 14; *acc. masc.* 'usne hera' E. 186, 19; *neutr.* 'use lond' R. 122, 23. 128, 6; *plur. nom.* 'use aldera' R. 540, 21; *gen.* 'usera aldera' R. 19, 9; *dat.* 'us scheltum' S. 491, 13. 'met use sigelen' 481, 30; *acc.* 'use lond and usa liode' R. 19, 13. Alts. usa (noster), ags. user, isl. us, saterl. use Het. 254, neufr. uwz, uwze Epk. 514.

ut (aus). Form: für ut steht hut B. 180, 15. H. 48, 8. Ahd. uz und mnl. ut (*praepos.*), alts. ags. und isl. ut (*particel*) Grimm 3, 254; saterl. ut Het. 254, neufr. uwt Epk. 507, nordfr. ut Out. 379. Bedeut. 1) *praep. mit dat.* aus: 'hversar thi ene then otheren ut asketh ut sin huse' E. 231, 26; 'ferth hiu fon tha grewe uta (für 'ut tha') werem' B. 166, 15; 'hwersa mar enne mon uta huse bernt' B. 181, 9; 'huersa ene monne thiu spise uta tuam endem ut rent' E. 222, 18; 'ende hi uta lande feerd wert' W. 49, 8; 'soe schelmen uta land driwa' W. 417, 36; 'aller lyck aegh to iowane tre penningen uta huse' W. 419, 26; 'da foer di koningh uta lande' W. 439, 21; 'ief di aeghappel uta haud is' W. 465, 27; 'us lesa uter (für 'ut ther') fiandes noet' W. 430, 16; 'da Noe utera archa coem W. 431, 3; 'Magnus spreeckt uter taella' W. 441, 7; 'tha Fresan forin utes (für 'ut thes') koningis howe'

H. 353, 3. 2) *particel* heraus, herab: 'up to Cuforda and ut to Staverem' E. 14, 19. 22. H. 14, 19. 21. W. 15, 23; 'op to Monegerdeforda end ut til Emetha' E. 14, 21; 'sa hwer sa en kind ut of londe lat werth' R. 23, 3. 49, 8. E. 48, 8; 'sa hwer sa Northman enne mon ut of londe ledath' R. 71, 18; 'sa hwet sa hi ther fiucht inur hof and inur hus .., and alle thet hi ut fiucht of there nedwere (und alles was er aus nothwehr heraus ficht) etc.' R. 63, 22. Compos. therut, tianutroft.

uta, ute (aussen): 1) *particel*: 'aldus skilu wi halda use lond fon oua to uta' R. 123, 3; 'uta skilu wi use lond halda mith tha spada' R. 122, 22; 'hweder bit innesken se sa ute' B. 157, 18; 'alsa monege sare wirgat werthat inne ieftha ute' B. 181, 15; 'end breken sin hus uta in' H. 341, 2. 2) *praep. mit dativ:* 'thet him thet blod uta tha snabbe rent' E. 226, 25. Alts. uta, ute, ags. utan, uton ('innan and utan' Lye), isl. utan, s. Grimm 3, 207. 262.

(utachta), utachtia (gerichtlich beitreiben): 'ief ma da acht schillingen naet ut achtia moet' (kann) W. 392, 16; 'ende deer twa pond ut to achtiane' W. 396, 22; 'dat ma him ut achtie fyff schillingen' W. 422, 13; 'ende deer ut to achtiane da urberiga ban ende da biwysda bota' W. 414, 4; 'so aeg di aesga to delen, dat hi in fare, ende mit synre fora hand syn riucht ut achtia schil' W. 422, 18.

utane, ute (herausgabe): 'sa mot hi hebba tha onferd, thi ther er utana on sprek' R. 41, 17; 'sa ma utana on sprekth, sa hachma hia to haldande mit XII monnon an tha withon' R. 55, 14; 'als ma dyn Fresa to stryde tinghia wil, ende di ora da uta habba wil, dat hi binna trim degem comma schil, ief hi dae uta habbe wil' W. 394, 35. 37; 'ief him dera wtha breckt, dat is biwys deer him di aesgha wysd haet' W. 412, 12. Die Fw. 64 und 279 erklären ute für gerichtliche exception; das wort ist von utia gebildet.

utaskia (heraus-heischen, herausfordern): 'hversar thi ene then otheren ut asketh ut sin huse' E. 231, 26.

utawerd, utaward (auswärts, auswendig): 'thes uthewardis dulgis' S. 495, 10; 'thiu were utawerdes thruch slein' R. 89, 24, wo in E. 89, 24 und H. 88, 24 'utawardes' steht. Ags. uteveard. Vgl. utward.

utbelda, utbalda (ausstatten): 'and hia (die eltern ihre tochter) ut beldath mith afta gode' R. 49, 26; 'alder feder ieftha moder hira dochter ene fletiewa iewet, and hia ut beldot ('beldath') mith afte' H. E. 48, 26; 'hversa tha alder hire kinder alle gader ut baldath, sa' E. 199, 17; 'hwersar en brother belde sina sustra unlike ut, etc.' B. 167, 20. E. 207, 13; 'alder tuene brothere ene sustere ut belde, etc.' B. 167, 27. E. 207, 23; 'hversa thiu suster ut balt is, sa ne mey hiu nannen becfenga dwa' E. 207, 23; 'hwersa en frouwe ut ebelt is, and hiu hira god nowit ne bitiucht, sa' E. 238, 2. 237, 27; 'hwersar send twa senne (ehegatten)' anda hia lewath kinder abefta, anda tha kinder se nawt ut balth, sa etc.' E. 209, 18.

utbiada (anbieten): 'fliuch hi thenne inna en hus, and thana (von da) ut biot, al thet to betande etc.' R. 64 n. 11; 'ende aider him des urmet, ende ut biot da orkenen' W. 418, 22.

utbreka (ausbrechen, ausreissen): 'wiues are (ohr) ut ebreken' R. 87, 25. 536, 21; 'tha Rumera paus Leo ut brecon sina twa agon' R. 127, 17; 'huaso orem agen ut brect' W. 106, 2; 'age ut ebrezen' E. 216, 17. 217, 18; 'hwamso ma sin age ut brecht' S. 384, 18; 'hweerso ma een man da agen ut brecht' W. 474, 1. 480, 16; 'is thet aghe onwirdelicke ut britzen' S. 497, 2. Neufr. uwtbrecken Epk. 508.

utbuer (ein aussen-bauer, nicht-bauer, nicht in der bauerschaft wohnender) m.: im franeker bauerbrief von 1417 heisst ein nicht in Franeker wohnender: 'enig uetbuer' 479, 21. 480, 14. 33. 481, 7.

utdriva (austreiben, heraustreiben): 'werther en mon enimen binna wagum mith urwald ieftha ut edriven' B. 158, 8; 'ende de sculd ut driuen (der solls beitreiben) to riuchter bikanninghe' 479, 14. Alts. utdriban, isl. utdrifa, neufr. uwtdrieuwen Epk. 509.

uter, utir, utur (ausser). Form: uter R. B. E. H., utir E. 234, 3, utur R. 125, 2. E. 191, 30, 'utoer' W. 23, 15. 426, 23. Alts. utar, uter. Bedeut. 1) *praep. mit dativ:* 'thet ma edeles laua halda mote mith dedethum uter stride mith XII monnem' H. 8, 11. E. 8, 12; 'sa ach hi to farane uter stride uppa sin erwe' H. 22, 13; 'and hi ne mughe uther bedda wesa' E. 214, 13. 2) *praep. mit accus.:* 'sa ach hi te farane uther ethar and uter stryd oppa syn ein erue' E. 22, 14; 'al ther oua to gungande uter stef and uter strid and uter liodskelde' R. 23, 15. 49, 14. 71, 32; 'so aegh hi to farane op syn edel utoer stryd' W. 23, 15; 'sa fare hit uppa sin ein erue uter strid and uter wald and uter ethar' E. 44, 12; 'and werpth hini utur skipis bord' R. 125, 2; 'tha lawa ne meima uter thissa honda nauwet wenda' B. 168, 12. E. 199, 34; 'herth hi uter lond' B. 181, 3; 'ther utur sin ombecht det' E. 191, 30; 'hine utoer ferd to lidsane' W. 426, 23; 'thet him sin hnecka uter bec tie' E. 226, 13; 'uter bec eden' E. 226, 34; 'hwamsa ma sine honda utir ('uter')

bec bint' E. 234, 3. 235, 2; 'buasa ene frouwe uter bec beye' E. 243, 40.

utere (äussere): 'thi utera wach' E. 218, 21; 'thera utera waga' E. 216, 33; 'thene uttra dreppel' B. 171, 3; 'fan da utera slaet' W. 415, 30; 'ther thi salta se to swilith, ther skil thi utrosta (der äusserste) and thi inrosta thes wiges plichtich wesa' R. 122, 8; 'sa hwa sa en wetir betent tha inrosta ieftha tha utrosta to skatha' R. 122, 17; 'thet utterste cleth' H. 339, 34; 'thet uterste clath' E. 224, 26; 'itta uttersta lithe' S. 444, 11. Ahd. uzero, uzerost oder uzarost Graff 1, 539, ags. utera, utemest, isl. utar, ytst, neufr. uwtterst Epk. 514.

utethma (das ausathmen): 'inethma and utethma' R. 119, 17. 120, 8. 536, 5. 537, 21. Vgl. inethma.

(utferdich), utfirdig (aus-fährtig, verreist): 'to alle merckadum deer ma utfirdich oen is' W. 421, 19.

utfiuchta (herausfechten): 'alle thet hi ut fiucht of there nedwere' R. 63, 22. 64 n. 11.

utfliata (ausfliessen): 'ende flaet ut in dine Tiber' W. 436, 8.

utfolgia (herausfolgen): 'and hia ut folgie oppe thene werf' B. 158, 18.

utgela (herausjagen): 'hwersa ma ther enne mon ut tha huse bernt, iefthu inne wirgat, iefthu ut gelt and ma bine thenna wirgie, sa' B. 181, 10. Vgl. gela. Jacob Grimm schreibt mir: 'sollte gela wie fela fühlen zu nehmen sein für goth. goljan, das zwar grüssen ausdrückt, aber von galan, gol abkommt, eigentlich also sagen will: einen anschreien, was dann in den begrif von compellere, persequi übergienge? ein ähnliches wort wäre greta, grüssen, provocare, accusare.'

utgong, utgung (ausgang) m.: 1) ausgang: 'sa hwa sa otheres hus in stat .., werth ther emakad ingong and utgong, sa' R. 124, 12. 2) das hinausgeben: 'hwaso geet in oderis huis, so is di ingongh ende di utgongh aider II einsa' W. 473, 2. 3) das herausgeben, herauskommen: 'thes omma (athem) utgong' (durch eine wunde) R. 97, 12. S. 449, 6. W. 466, 15; 'thrira bena (knochen) utgong' R. 119, 18. 536, 6. E. 83, 20. H. 340, 29; 'thes forma benes utgungh' S. 457, 23. 492, 15. W. 464, 7; 'thes unaberna benes utgung' S. 448, 24; 'al deer to mei by beenbreeck ende benis utgongh suara' W. 469, 23; 'bena utgungh' S. 446, 1. 455, 6. W. 469, 25; 'thrira bunkana utgong' E. 213, 27. 4) das herauskommen, durchdringen: bei manchen wunden wird neben dem eindringen der waffe (ingong oder inkeme), ihr auf der andern seite des gliedes in gewisser entfernung wieder herauskommen (ingong oder thruchkeme) noch besonders gebüsst: 'ief thet are is thruch sketen, thes onkemes .. pan., the utgong alsa felo' R. E. 87, 22. H. 338, 31; 'thiu nosi thruch sketen, thi ingong .., thi utgong alsa' R. 89, 15. H. 337, 11; 'heth hit inur ebitin, forth inur thene maga .. skill., thi utgong alsa felo' R. 120, 17. 537, 25; 'thiu bukwnde: thi onkimi en skill., thi utgong alsa felo' R. 120, 21; 'fon undim ther ingong and utgong hebbat' B. 178, 15. 20. 22; 'truch gungende dulg truch dyn eerm ende truch dyn schonck, di ingungh ende di utgungh' W. 468, 14. S. 493, 10; 'blodresne thruch thine hals ief thruch tha syda, thi ingung .. thi utgung' S. 444, 29; 'thruch finger and thruch tana ... soe is thi ingungh and thi utgungh etc.' S. 445, 13. 454, 12; 'thet is en riucht ingung and utgung, soe wer soe twiscka twena endam en mete is' S. 455, 4; 'hwasoe dolghet werth truch erm, truch scunck, truch foet and truch handa, hweersoe twiska tha twa dulgh heles felles twisch is thrira fingera breid, soe ach hi thes ingunges .. ensa, and this utgunghes also fula' S. 448, 16. 457, 2. Ags. utgang, isl. utgangr, neufr. uwtgong Epk. 509.

utgunga (ausgehen): 'hwerso di Fresa ut geet efter sonna schyn' W. 427, 4; 'Pilatus is ut ginsen fan sine tinghstoel' W. 434, 15; 'hversar thi ene then otheren ut asketh ut sin huse, anda thi other ut gunge' E. 231, 27; 'anda sin briast undad, thet thi om ther stedes ut ganch' E. 227, 1; 'slema hem een stock afara itter herta in, dat hit tefta itta regghe ut gonghe' W. 426, 1; 'tha haua skilun withir anda hond thanase ut egengen send' (woher sie gekommen sind) R. 118, 23; 'tha redia nime alsa monege halwe merc, sare ielda ut unge' (als da wergelder ausgezahlt werden) B. 177, 9. Alts. utgangan, ags. utgaengan, neufr. uwtgean Epk. 509.

uthald (ausgetreten): 'and werpth hini and anna uthaldene ('uthaldne'; 'uthalde') stram' R. 125, 3. E. 232, 13. H. 339, 36.

uthalia (herausholen): 'sa wer sa en sceltata feret inur Saxena merka, and hi halat ut thene haga helm' H. 30, 19. E. 30, 21.

uthemed (aus-heimisch, auswärtig): 'hwasa thene uthemeda husath' B. 169, 16; 'ieff deer een utheemde man een quade secke dede' 515, 30.

uthethe: 'enre frouwa hira uthethe (hut, mütze?) strewet' E. 212, 2.

(uthropa), utopa (ausrufen): 559, 30. Isl. uthropa, neufr. uwtroppen Epk. 512.

utia (herausgeben): 'swera thet hit hebbe alle utad alsa bli, sa hiut hede anda were ebrocht' R. 123, 8; 'skelma utia tha fletiewa, sa winnemase inna tha londe,

therse on undhent send' B. 167, 23; 'ic hebbe thet unhant, anda thet selue wither uted, ther ik untfen hede' E. 208, 24; 'wy habben uteth ende urdraeghen Oeme Foepenaheem' a. 1488 Schw. 744; 'bernlase fethalaua tha skelin in, alderse uttath' (von wo sie herkommen) E. 200, 2. Ahd. uzon Graff 1, 540, ags. utian (ejicere), neufr. uyten (herausgeben) Epk. 503. Das wort ist aus 'ut' geleitet, wie das gleichbedeutende utria von uter. Vgl. utane.

utieva (ausgeben, ertheilen): 'hebbeth sin friund ac ield tofara for him ut iewen' E. 187, 32; 'sa ach thet god in te hwerwane alder hit ut egeuuen is' E. 238, 4; 'ut ieuen ty Rume' 250, 17; 'da disse handiefta worden ut ioun' W. 432, 26; 'riucht nima and riucht utgeua' H. 342, 15; 'er tha redieua thiu achte ut eieuen se' R. 544, 1; 'alsa thi redieua heth sine achte ut eieuen' R. 544, 14; 'ist thet mar ene frouwa ut iewa' (aus dem hause giebt, verheirathet) E. 198, 24. 27.

utketha (auskünden, bekannt machen): 'sa kethe thet ut tha talemen' B. 152, 22; 'tha rediewa kethe ut alle frethar' B. 152, 28; 'thet kethe ut tha rediewa' B. 154, 6. 159, 3; 'alsa tha frethar ut eketh se' B. 180, 27; 'tha tua merc ut to kethande' B. 153, 25; 'ther thene frethe ut kethat' B. 173, 8; 'dine fynd (den gefundenen rechtsspruch) ut ty kedane' S. 489, 10; 'in alla reysem deer dio meente ut keth wirth' S. 500, 31.

utkethe (auskündigung): 'unriuchte utkethe' B. 152, 2.

(utkethinge), utkeinge (auskündigung): 'ney tha utkeynge thera riuchten' S. 499, 3.

utkuma (herauskommen): 'so moet dat gued weer in, aldeer hit us ut commen' (von wo es hergekommen ist) W. 421, 14. Neufr. uwtkommen Epk. 510.

utkwinka: 'ief thet age is al ut ekwnken' (ausgelaufen) R. 87, 5. Vgl. kwinka.

(utlathia), utladia (ausladen): 'dera enich der hy mit boetschipe ut ladeth' W. 397, 8.

utlega, utlidsa (aus-legen, heraus-legen): 'dat land ut lidsa' (aus dem deiche heraus legen) W. 416, 12; 'inoer ferd to nymen oen da openbera ware, al deer hy hine ut leyd' (wo er ihn ausser frieden weist) W. 426, 33.

utlogia (ausheirathen): 'hwersa ma ene fona (frau) ut logath, sa' E. 198, 24.

(utmon), utman (aussenmann) m.: 'dyn utman, dier neen burgher is' 559, 10.

utmonna (ausheirathen): 'ist thet tha founa ut monnad hebbe' E. 208, 3.

utnima (ausnehmen): 'da punten der ut enomet sint' 481, 4. Ags. utniman, neufr. uwtnimmen Epk. 511.

utpenda, utpeinda (auspfänden): 479, 21. 481, 7. 513, 1.

utreda (darthun): 'so schilmet utreda mitta koninges orkenen' W. 399, 37.

utreka, utretsa (herausgeben, auszahlen): 'sa hwer sa me enere wiue hiri god ut racht fon enere were' R. 540, 5; 'ther thet ield ut eracht heth' B. 169, 1; 'thet hia fore hine nelden nen ield ut retsa' ('ut reke') E. 186, 29. 187, 29; 'and alduus deen ield skelense bete ut retsia' ('ut reke') E. 190, 18. 191, 19. Neufr. utreckjen Epk. 512.

utrene, utrin (das herausrinnen, der ausfluss) m.: 'seueres utrene' R. 97, 12; 'thes blodes utrene fon ther helebreda' H. 332, 32; 'thi utrene et eider nosterne' H. 332, 5; 'to dae bloedis utryn' W. 406, 23. Ags. utryne.

utrenna (herausrinnen, herausfliessen): 'thettet blod et sine nosa ('ara') ut renne' E. 218, 1. 219, 10; 'thet thiu spise uta tuam endem ut rent' E. 222, 18; 'to da syle deer dat wetter (wasser) ut renne schil' W. 431, 36; 'thet him thet blod eta tuam arum and eta tuam nosterlinem ut gerunnen se' H. 337, 29.

utria ('äussern', herausgeben): 'sa hachma hiri thet god fon there were to utrande' ('utriande') R. 123, 4. 540, 6. 9. Neufr. uwtterjen Epk. 508. Vgl. utia.

utriva (ausreissen): 'enre frowa hire are ut eriwen' H. 333, 8; 'thiu nose ut geriwen' H. 337, 16.

utseka (ausnehmen): 'uet seit' (ausgenommen) 480, 18. 558, 39.

utsetta (ausborgen): 'thes unierega bernes erwe sella iefthа ut setta' B. 164, 11. Isl. utsetia.

utsia: 'hwamso ma in da hemcase sin age ut sioet iefta ut stath' S. 384, 21; 'gef thet age is al ut esin' H. 86, 5. Vgl. sia.

utskiata (ausschiessen): 'ut schetten (ausgestochene) agen' W. 474, 6; 'an uth schettena aghenum' S. 488, 28. 490, 20. Neufr. uwtschietten Epk. 512.

utskrift (ausschrift, abschrift): 'een libel (klaglibell), dat is een utscrift fon der oenspreeck' 249, 5; 'een utscrift fan oders brewe' 256, 19. Isl. utskrift (apographum).

utsmita (herausschmeissen): 'huersa ma annen ut smit (aus dem schiffe wirft) eter stewene' E. 233, 12.

utsplita (aufschlitzen): 'thiu nose ut spliten, thet hi etc.' E. 217, 35.

utspruta (aussprossen): 'fon tha brother ut spreten' (abstammend) E. 200, 3.

utsteta (ausstossen): 'sa hwa otherum thet age ut stet' ('ut stath') H. 331, 25. S. 384, 21; 'is thet aghe ut steten' S. 497, 1; 'stad hi en bord ut' S. 494, 5. 498, 5. Neufr. uwtstjietten Epk. 513.

utthingia: 'tha rediewa skelin thingia hira ierim ut andene ende' (die redjeva sollen ihr jahr aus bis ans ende gericht halten) B. 151, 11.

uttia (ausziehen): 'dat folc was truch da ewa teyn ut' W. 438, 33. Neufr. uwttjean Epk. 514.

utwach (aussenwand): 'tha utwaga to ieldande' R. 115, 16. 543, 12.

utward (auswärts, auswendig): 'therra aller ekis uthward mith ene ethe to unswerra' S. 451, 6; 'dulgh utwart fior pann.' S. 442, 7; 'bloedielene utwardis' S. 442, 5; 'hwaso en hus utwardis bihalt, soe' S. 494, 37. 498, 7; 'dat inre mit VIII scill., ende dat utwardis also wel' W. 469, 2. Saterl. utward Epk. 254. Vgl. utawerd.

utwarpa (herauswerfen): 'thi thingath unstede ther ma thene rediewa umbe ut warpth' R. 544, 28.

utwei (aus-wegig, mit einem ausweg): 'and hit (das haus) makiema inwind and utwei' (macht dass der wind hinein und ein weg hinaus geht; durchbricht die wände des hauses) B. 157, 22; 'and thet hus macath inweie and utweie' (macht dass man hinein und herausgehen kann) E. 230, 7.

utwesa (aus sein): 'ut send tha riucht' 81, 1; 'ief him thio sione al uth is' S. 452, 12; 'ief him thi aeghappel al uth tha haude is' S. 452, 14; 'ief him thio sione al ute is' S. 443, 31. Neufr. uwtwezzen Epk. 514.

V vgl. F und W.

W.

wach (interjectio admirantis et dolentis): 'da spreeck Radboed o wach' W. 439, 20. Alts. wah, mnl. wach, o wach, s. Grimm 3, 296.

wach (wand). Form: *masc.*, nur in H. 92, 14 *fem.* *Nom.* wach R. 93, 14. 20. 119, 11. 536, 25. E. 217, 34. 218, 21; *gen.* wages R. 89, 26. E. 221, 12. H. 88, 26. 92, 20; *dat.* waga E. 224, 32; *acc.* wach R. 537, 18. B. 154, 22. 178, 19. 179, 33. H. 341, 16. wag W. 398, 9. 414, 21; *plur. nom.* wagar B. 168, 18. E. 200, 4. 217, 33; *gen.* waga E. 216, 33; *dat.* wagum B. 157, 26. 158, 8. 14. 160, 2. 172, 11. wagem B. 158, 18. 160, 11. 161, 25. 174, 15. E. 201, 13. 203, 10; *acc.* wagar B. 162, 17. H. 338, 3. waga R. 115, 16. Ags. vah, vag (paries, murus), isl. veggr, dän. vaeg, saterl. wage Het. 254, neufr. weage Epk. 523; im alts. dafür wand. Bedeut. 1) die wand eines hauses, hauswand: 'slitter aeng rediewa auder wach ioftha rhoof' B. 154, 22; 'hwasa sleit on finestre, ieftha sleit on thene wach' H. 341, 16; 'and brech wach and wachsela' E. 230, 5; 'so aegh di schelta dine waegh in to brecken ende him deer in toe bringen' W. 398, 9; 'dat di schelta dine waegh in breka schil, ende neen sletten (schlösser) in da huse' W. 414, 21; 'werthath tha wagar biwepen' (beschrien) B. 168, 18. E. 200, 4; 'binna wagum' (im hause) B. 157, 26. 158, 8. 14. 18. 160, 2. 161, 25. 172, 11. E. 201, 31; 'buta wagem and buta houwe' B. 160, 11; 'buta wagem' B. 174, 15. E. 203, 10; 'inur sine wagar (in sein haus) nimere, hwene sa hi welle' B. 162, 17. 2) eine wand, seite am menschlichen körper: 'thiu were (lippe) utawerdes thruch slein .., thes inra wages' R. E. 89, 26. H. 88, 26, wo das latein. original 88, 26 'pro labio superiore transpercusso foris .., pro interiori pariete etc.' liest; 'thiu ure were (oberlippe) truch slayn: thi uttra wach III skill., thi inra II skill.' E. 218, 21; 'sa is ec stec there nedle thruch tha tuene wagar XII buld' H. 338, 3; 'thiu bukwnde thruch betha sitha .., thi inra wach .., thi other wach etc.' R. E. 93, 14. 20. H. 92, 14. 20, wo im latein. original 92, 14. 20 'pro interiore pariete .., pro alio pariete etc.' steht; 'thiu brustvunde inur wach' R. 120, 6. 537, 18, wo ein mnd. text 120 n. 3 'wandt' setzt; 'thiu nosi thruch sketen, thi forma wach (die erste nasenwand) .., thi other .. and thi thredda etc.' R. 119, 11. 536, 25; 'thiu nose thruch stet, thera uttera waga eider' E. 216, 33. 217, 34; 'ief ther en mon ewndad werth, thethet inur thene wach ekemen se' B. 178, 19; 'huasa undad werth anda sin hals, sa is thi onkeme thes uttera wages III scill., ther inra tuene (der mnd. text setzt: 'de twee eersten wanden') ayder II scill., thes uttere wages thruchgong III scill.' E. 221, 12. 14; 'de ventre: thi wach truch stat, I merc' E. 224, 32. Compos. utwach.

wachdure (wand-thüre, hausthüre): 'hwersa ma thria dura brech: tha wachdura, and tha piseldura (küchenthüre), and tha comerdura' E. 230, 8. 10. 231, 10, wo ein mnd. text 230 n. 10 'de wantdoer', ein anderer 231, 9 'de dore yn dat hues' setzt.

wachia, vgl. wachtia.

wachsele (wandsaule): 'and brech wach and wachsela' E. 230, 6. 231, 5, wo im mnd. text 231, 5 'wande unde wantsule' steht.

wachtia (eingestehen, haften für etwas): 'thi wachtiere (für 'wachtie there', hafte da) ther mase oppa brensze' B. 160, 13; 'sa skel hi thes wachtia, hwetsa hi deth' B. 169, 18; 'alder ma hine umbe on sprech, thes wachtie hi' B. 169, 22; 'and thes halsis wachia' B. 176, 8; 'om dat bytael to wachtien al ont hy ryckera wirth' Jur. 2, 38. Vgl. waka. Holl. wagten (hoffen, warten, hüten), neufr. wachtjen (exspectare) Epk. 515.

wada (waten, gehen): 'thet ma an sante Pederes dome (in s. Peters dom) thet blod al to tha oncleuon wod' (bis zu den fussknöcheln durchwatete) R. 127, 23. Ahd. watan, wuot, waten Graff 1, 766; ags. vaedan, vod, vodon, vaeden; isl. veða, voð, voðum, vaðinn; neufr. waddjen Epk. 516.

waga (wagen): 'thet hi sin liff waged hede' E. 210, 9. Vgl. Schmeller 4, 39.

waga, vgl. wein.

waia (wehen): 'also langh soe di wynd fan da wolkenen wayd' ('wayth') W. 440, 17. 26. 441, 26. S. 491, 4; 'alzo langh als wynt wayet ende kynt scrayet, gres groyet ende bloem bloyet' a. 1475 Schw. 661. Ahd. waian, wahan Graff 1, 621, mnl. waien gl. bern. 199, neufr. waeyen Epk. 517, nordfr. weje Out. 390.

wain (wagen) vgl. wein.

wainfere (wagenweg, fahrweg) vgl. weinfere.

wainpath (wagenpfad, fahrweg) vgl. weinpath.

waka (wachen): 'sa hwa sa to otheron fari nachtes bi slepandere thiade and bi unwissa wakandon' (indem die leute schlafen und es ungewiss ist ob jemand wacht) R. 77, 25; 'hwersa en mon geng bi slepande monnum and bi unewissa wakandum' E. II. 31, 11. 36, 11. 341, 2; wofür im latein. text 36, 11 'ubicunque dormientibus hominibus et incaute vigilantibus' steht. Ueber das particip. vgl. Grimm 4, 905. Alts. wacon, ags. vacian, isl. vaka, saterl. wacia Het. 254.

wal (wohl) vgl. wel.

wal (wall, mauer): 'dat di ketel (der kessel zur feuerprobe) oen da kerkwalle hingia schil buta dis widelis werp on da walle, ende di prester op da hofwal (kirchhofmauer) staen ende dat ordel wya' W. 393, 19; 'gerstelbreke (knorpelbruch) in der nose, thera thrira walla' (wände) S. 443, 29. Alts. wal (murus), ags. veal, neufr. wal Epk. 517. Compos. hofwal, kerkwal.

wal (gewalt) vgl. wald.

walburgedei, vgl. waldburgedi.

wald (wald, silva) m.: 'hwersa en mon inna enne wald fareth, and ther liude rawath' E. 31, 22; 'huersar an mon farth ynna annen wald, iestha oppa frie felde annen mon mordat etc.' E. 80 n. 5. 239, 12; 'and moghen ty riuchte by walda and bi fielda in da Wenbrenzera dele' S. 492,4; vgl. 'Aldegundeswald' 139,5. Alts. wald, ags. veald, vald, saterl. wald Het. 254, neufr. wâd Epk. 516, mnd. wolt 31, 21. Vgl. woldsket.

wald (gewalt) f. Form: wald in R. B. E. H. W., wold R. 116, 18, wal B. 158 n. 6. 159 n. 33. 160 n. 9, welde B. 153, 9. 155, 20. E. 235, 25. *Nom.* wald B. 171, 23. S. 499, 34; *gen.* waldes W. 388, 27; *dat.* wald R. 542, 31. B. 155, 11. 159, 18. 26. 160, 13. 166, 8. 173, 17. E. 12, 17. 202, 24. H. 100, 17. W. 391, 36. 422, 19. 423, 25. 424, 2. weld B. 155, 20. welde B. 153, 9. E. 235, 25; *acc.* wald R. 23, 7. 49, 16. 127, 4. B. 154, 13. 171, 4. E. 22, 11. 44, 12. 48, 10. 70, 18. 234, 13. H. 22, 12. 70, 17. 100, 11. 342, 29. W. 105, 2. 409, 26. 413, 22. 420, 13. 426, 4. 429, 3. S. 387, 1. 499, 17. walde W. 475, 5. 13. weld H. 355, 13. Alts. giwald, ags. geveald, isl. valdr, neufr. wäd Epk. 516. Bedeut. 1) gewalt, macht, zwang, gewaltthätigkeit: 'sa hwer sa ma en wif nimi ouir wold and ouir willa' R. 116, 18. H. 100, 11; 'sa hwer sa ma thet godishus brekth ouir willa and ouir wald' R. 127, 4; 'ief thene mon Northmen ut of londe ferath uter willa and uter wald and uter werca' E. 48, 10; 'hwanesa Northman ur sinne willa and ur sine wald bindath' H. 70, 17. E. 70, 18; 'and hi sitte ur wald and ur willa and sinra fiunda hondem' E. 234, 13; 'ief sin balemunda sin lond urbrwden hebbe ur sinne willa and ur sin wald' E. 22, 11. H. 22, 12; 'ferth hi mith wald and mith wepnadere hond and nimth etc.' B. 160, 13; 'hwersa ma nimth ene frouwa mith wald and mith unwilla' B. 166, 8; 'sa ma en wif ene nacht mith wald halt' R. 542, 31; 'hwasa ferth mith wald and bernt' (zündet an) B. 159, 18; 'hwasa blend iestha hoxnath enne mon mith wald' B. 159, 26; 'sit hi ac ferre bi strid and bi welde, sa' E. 235, 25; 'da kinde da wald ti betane' W. 105, 2; 'wert him immen mit wald, di etc.' W. 422, 19; 'huasoe faert mit onriuchter wald to een hws' W. 423, 25. 424, 2; 'dwe him ymmen wald iefta onriucht, soe' W. 429, 3; 'huaso mit saennada siden oderis land een walde ('and wald' S. 499, 17) deth' W. 475, 5; 'huaso oderem mit wepeneder hand in syn eerwe walde deth' W. 475, 13; 'hwerso ma an man foghet (fängt), and heftene (bindet ihn) in herebanden, soe is thio walt VIII pund' S. 499, 34; 'thera keia (schlüssel) het allera ec sinne noma and ene sunderge wald' (und eine besondere gewalt) H. 342, 29; 'thes pawis Gregorius weld hi

hir to fogade' H. 355, 13. 2) in juristischer bedeutung: 'nene rediewa moten riuchta inna ene otheres welde (amtsgewalt), er tha othere of gunge' B. 153, 9; 'sa hebbe tha talemen tha wald, inna boke fiardandelese biienne' B. 154, 13; 'hwersar en redieua genth inna otheres redene mith wald ioftha raue' B. 155, 11; 'acht thi redieua tuia under sine eynere weld, sa' B. 155, 20; 'sa hach thet kind al ther oua (auf sein erbgut) to gungande uter stef and uter strid (zweikampf), and buta frana wald' R. 23, 17. 49, 16; 'sa fare thet bern uppa sin erue uter strid and uter wald and uter ethar' E. 44, 12; 'dat y hine fri oenfingen (auffingt) oen da fria fielda oen (ohne) dis frana wald' W. 413, 22; 'thi frana thet breidhus ti bernane mith there keniglika wald' H. 100, 17; 'alle tha kempa fiuchtath andes kenenges wald' E. 12, 17, wo R. dafür 'bon' liest; 'and thet hus thera liuda wald' B. 171, 23; 'dat dio dochter naet waldes aech oers dan her ledena' (nur über ihre glieder gewalt hat) W. 388, 27; 'dat dat wif her ledena wald aegh' W. 391, 6; 'ende ielkirs haet dyo moder nates wald oers dan her ledena' W. 420, 13; 'de frowen agen wald liues ende ledena' W. 426, 4; 'oen dis fria Fresa wald coem (kam durch die ehe) dio frie Fresinne' W. 409, 26; 'hwersa ma nimth tha mentre falsc gold inna sinre hond ieftha sinre wald' (besitz) B. 173, 17; 'thet thi mon enes otheruns gud a sinre wald (gewahrsam) hewet hebbe' E. 202, 24; 'toe besittane onden erfnama wald' S. 387, 1; 'so schel hio in des frana wald wessa tria nachta' W. 391, 36; 'alsa nime hine a sine wald achta degar' B. 171, 4. Compos. unwald, urwald.

walda (walten, gewalt haben). Form: *inf.* walda B. 164, 12. H. 81, 9. walde E. 196, 14; *praes. ind. 3te* wald ('waldes' für 'wald thes') B. 165, 14. E. 197, 30; *plur.* waldath E. 218, 9. H. 333, 26; *conj.* walde R. 63, 10. H. 330, 20. W. 3, 3; *praet. ind. plur.* wildon R. 125, 11. Alts. waldan, giwaldid und giweldid, giweld, giweldun (praet. plur.); ags. vealdan, veold, veoldon, gevealden; isl. vallda, velldr, praet. olli, ollum, s. Grimm 1, 927. Bedeut. 'god scel ur thise riucht walda' H. 81, 9; 'tha thi kinig Kerl and thi paus Leo thes rumeska rikes wildon' R. 125, 11, wo ein mnd. text 125 n. 1 'macht hadden' liest; 'thet allera monna hwek sines godes ('syn seluis') wald' R. 63, 10. W. 3, 3; 'thi feder waldes (hat gewalt darüber), hwetter sine bernem reke' B. 165, 14. E. 197, 30; 'thes skelin walda (dafür sollen sorgen) tha federfriund' B. 164, 12; 'sa walde des (bestimmen darüber) redgeuan' H. 330, 20; 'sa schel thi sibbeste fon ther feiders sida da kinder walde' E. 196, 14; 'tha ura tuene thothan waldath there spreke' (die zwei oberzähne beherrschen die sprache) H. 333, 26. E. 218, 9.

waldandsini, waldensine (die waltende sehne, die spina dorsi, der hauptnerf von dem die meisten andern ausgehen, sini scheint für nerf zu stehen): 'werther en mon ewndad anda sine waldandsine, and him werthe sin other side loma' B. 178, 7, wo ein and. ms. waldsine dafür liest, und in E. 227, 24 waldensine steht; 'huasa undat werth anda sinem hals oppa sine waldensine, thet him sine hnecka uter bec tia etc.' E. 227, 12; 'thiu becklamethe, thiu kempth fon ther waldensine, anda tha waldensine, tha scrifma fon tha haude tuiska tuam arem deile al oppa then ersknop' (die rückenlähmung, die kommt von der waldensine, die rechnet man von dem haupt zwischen den zwei ohren herab bis auf den arschknopf) E. 227, 26.

waldbrond (gewaltsamer brand) m.: R. 115, 13. 123, 25. 543, 30.

waldburgedi, walburgedei, walburgemisse (Walpurgis-tag, messe; fällt auf den ersten mai) m.: 'sinuth to kethande nigun nacht er sancte walburgedi' R. 128, 12; 'thera rediewana ierim skel stonda to tha sunnandei bifara walburghedei' B. 152, 18; 'hwasa enne mon oppa sinne werf set, sa moterne er waldburgedei ('walburchdey' E. 209, 13) naut urdriwa' B. 173, 20; 'al deer aegh hy tree penningen toe iouwane, also soe hi habbe fyf inheemde schetten (fünf rinder im hause) it sinte walburgamissa' W. 414, 16; 'alle wettergongen schillet wessa schet bi sinte walburgamissa' W. 416, 30.

walddede (gewaltthat) f.: 478, 13. 21. S. 495. 11. 499, 19. 28.

waldelik, waldlik: 1) gewaltig: 'thisse waldelika (grossen) deda lania' H. 354, 33. 2) mit gewalt: 'thet ma hine heta scolde kening waldelike' H. 352, 11; 'ia lattense tha waldelike' H. 352, 30; 'thetse ne scolde nen hera thwinga waldelike H. 355, 5; 'waldlike' H. 352, 3.

waldewaxe, vgl. walduwaxe.

Waldfreth: 'sente Waldfrethes frethe' H. 328, 15.

waldlike (mit gewalt) vgl. waldelik.

waldsine, wieldsin (gewalt-sehne, benennung der spina dorsi): 'undad anda sine waldsine' B. 178 n. 26, wo ein and. ms. dafür waldandsine liest; 'tria synkerf: dio wieldsyn ('waldsine') ende etc.' W. 470, 27. S. 447, 28. 457, 3. Mnd. 'woltsene' 227, 12. Vgl. waldandsini.

walduwaxe, waldewaxe ('waltwachse', spina dorsi') f.: 'thera walduwaxe bote' R. 85, 14. 120

17. 536, 19. 537, 22, wo E. 85, 14. H. 84, 14 'thiu waldewaxe', ein mnd. text 85 n. 7 'dorch de halssene, woldewaxe', und ein latein. text 84, 14 'pro nervo colli, id est waldewaxa' liest; 'the waldewaxa scriftma twischa tha twa ara and ondlinga thes reggis al uppa tha lenderna' (die waltwachse rechnet man zwischen den zwei ohren und längs des rückens bis auf die lenden herab) F. 306, 18, ebenso wird E. 227, 26 die lage der waldensine beschrieben, und beide worte vertreten einander E. 226, 12 und E. 227, 12; 'werth hir hua eunndad a sine waldewaxa, theth him sin hnecka (nacken) uter bec and sin haud up tie, and hi hine a sine keke (und er sich an seinem kinnbacken) nauuet umbe kera ni mughe' E. 226, 12. H. 333, 21; 'ther waldwaxa bote' S. 494, 32. 498, 1; 'waldwaex: da waldwaex bote is etc.' W. 470, 19. Grimm 3, 407 sagt: 'das ahd. waltowahso (stellen jetzt bei Graff 1, 689), fries. waldewaxe, eine benennung die noch die heutige volkssprache der Schweiz (altewachs, eltewachs, waldiwachs bei Stalder 1, 99), (Baierns: waltwachs, harwachs Schmeller 4, 74) und Westphalens (wildwass) aufbewahrt; sie gehört zu wahsan (crescere)', vgl. Schmeller 4, 14; Frisch 1, 388 hat 'haarwachs: ein senhigtes stück im fleisch'; im ags. scheint in 'gif vaelt vund veordeð' ges. Aeþelbrihts §. 67 vaelt das fries. walduwaxe zu vertreten, Schmid p. 5 übersetzt 'glied', Lye 'vertebra', vgl. 'hwersa thi mon undad werth inna thene bec, thet him al tha thrim welde ewert, sa etc.' E. 226, 29. Im isl. heisst die spina dorsi beingardr.

waldwaxbote (busse für verletzung der walduwaxe): W. 470, 19.

walebera (stabträger) vgl. walubera.

walla (wallen): 'hweerso een man iefta wyff hya baernd habbet an da wallende wege (in siedendem wasser) om een moerd' (wegen eines mordes, beim gottesurtheil über einen mord) W. 408, 31; 'alsoe fyr soe dio moder dat kynd bihot habbe onweemd (unverletzt) fan fyore ende fan wallende wettere' W, 420, 18. Alts. wallan, wel, welun (praet.; fervere, aestuare); ags. veallan, veoll, veollon, geveallen; isl. vella, vall, ullum, ollinn.

walla, walle (brunnen, quelle) m.: 'hir (beim zerstören eines hauses zur strafe) ne skelma nenne walla demma' (soll man den brunnen nicht verschütten) B. 154, 17; 'demptma (verdämmt) ma him thene walla, alsa stor' B. 158, 9; 'hwasa otherem sinen sath iefthа walle to dampth' E. 210, 14. Ahd. wella Graff 1, 793, ags. vylle, vyll, vell (fons), saterl. welle (brunnen) Het. 255, neufr. wel Epk. 526, vgl. isl. kyll (rivus).

walubera, walebera (stabträger, d. i. pilger) m.: 'thi asega hach widuon and weson, waluberon and alle werlase liodon to helpande' R. 7, 12; 'fretho alle widuon and weson and alle werlase liodon, widuon and waluberon' R. 19, 23; 'sa hwa sa birauade widua and wesa iefthа walubora' ('walebera' E. 62, 33. H. 62, 32) R. 63, 33, wo ein mnd. text 63, 32 walbaren liest; 'enes walebera raf ther mith herde se' H. 332, 33. Mnd. 237, 3 walburne. Vgl. isl. völr (baculus), nordfr. waal Out. 381.

wam (makel, fehl) in wlitiwam der l. Fris. Alts. wam, ags. vam, vaem, vom (macula, naevus, vitium), isl. voma (nausa) und vomr, vömr (nequam, dedecus). Davon ist das fries. wimelsa (für 'wemelsa') geleitet.

wamme (bauch): 'wamma bote' S. 473 n. 8. Alts. wamba (venter), ags. vamb (uterus), isl. vömb, mhd. wambe, wamme. Vgl. das fries. quem-ben (bauch-knochen) unter kwem-ben; in quem ist w in q (oder kw) übergegangen, wie nordfr. quabeltrank für das altfr. wapeldrank gilt.

wan, vgl. won.

wanandert (falsche antwort) vgl. wonondward.

wande (denn, weil) vgl. hwande.

wandel (wandel, verwandelung, veränderung): 'dat alle ferdban stande fest sonder wandel' ('inviolabiliter') W. 105, 20; 'ick hab macketh een wandel (tausch) fan faen' (vehnland) a. 1486 Schw. 730. Vgl. 'wy habben macketh een ewich ende stedich landwandel ende wixel, toe ewige daegem to durien' a. 1488 Schw. 744. Ahd. wantal (mutatio) Graff 1, 763.

wandelia (wandeln, verändern): 'dat da koningen dae riucht naet wandelia dorsten' W. 436, 18; 'da worden da riucht wandeled' W. 429, 22. 436, 12; 'fan lande der ma kapt iefta selt iefta wandelet' (vertauscht) W. 105, 5. Desgl. 'wandelya' Jur. 2, 54; 'wandlya' Jur. 2, 68. Alts. wandalon (mutare), vgl. ags. vandlung (mutabilitas).

wanfelle, vgl. wonfelle.

wania (sich verringern) vgl. wonia.

wanmete, vgl. woumete.

wanner (wannehr) vgl. hwaner.

wanspreke, vgl. wonspreke.

wanwicht, vgl. wonwicht.

wanwirk, vgl. wonwerk.

wanwisinge, vgl. wonwisinge.

wanwitskip, vgl. wonwitskip.

wapen (waffe) vgl. wepin.

wapul, wapel, wepel (stehendes wasser, sumpf): in den compos. wapuldepene oder wepeldepene,

wapeldepinge, wapeldrank, wapelpin, und dem daraus geleiteten nomen propr. Wepilinge (die Wapel, ein in die Jade mündender bach) R. 19, 4. n. 6. Ags. vapul (scaturigo) Lye; ein mhd. wapele bringt Grimm RA. 631 aus Oberhessen bei; nordfr. noch wobbel (sumpf) und in quabeldrank, quab (sumpf), quabbig (sumpfig) Out. 261, sowie plattd. in quappkule (pfütze), quebben (sumpfige stellen) br. wb. 3, 396. Vgl. plattd. quabbeln, wabbeln (beben) br. wb. 3, 388; engl. wabble (wackeln), ags. wapolian (scatere) Lye, nordfr. 'dat wobbelt' (das quillt über) Out. 261.

wapuldepene, wapeldepene (wassertauche) f.: 'sa hwer sa ma ena monne bitegath there hagosta wapuldepene' ('wapeldepene' W. 65, 14) R. 65, 16, wo E. 64, 14 'sa hua sa othere deth ene wapeldep' liest, im latein. text 64, 15 'quisquis alteri submersionem id est wapeldepene fecerit', und in einem mnd. text 65 n. 16 'wee dat enen anderen dopet under dat water, dat is ghebeten wapeldepene' steht; 'hwasa otheron ene wapuldepene deth, thet hi nene grund sperthera ne spera ne mi' (vgl. 'ut pedibus terram tangere non possit' lex Fris. 22, 83) R. 95, 26; 'thiu hagheste wapeldepene .., thiu middelste .., thiu minneste etc.' E. 95, 22. H. 94, 22, wo im latein. text 94, 25 'pro demersione in aquam, id est wapeldepene' steht; 'thria wapuldepena' R. 95, 33; die drei grade der wapeldepene beschreibt genau E. 232, 11-22. H. 339, 34 folg.; B. 179, 9 unterscheidet nur zwei arten der 'wepeldepene'; 'thio wapeldepene binna thes coninges merkum binna there seburch' S. 448, 19. 457, 4; vgl. auch H. 332, 3. 333, 3. 339, 17. 35. In E. 233, 11 steht waterdepene für wapuldepene. Das verbrechen kennt schon lex Fris. 22, 83. add. 3, 41. 66, ohne seinen namen zu nennen.

(wapuldepinge), wapeldepinge (wassertauche): H. 64, 14, wo die andern texte das gleiches bedeutende wapuldepene verwenden; ein mnd. text 233, 11 hat 'waterdopinge'.

(wapuldrank), wapeldrank (wassertauche): 'thet is en riucht wapeldranck, ther wird worpen in een onwaed wetter (wasser), thet hi etc.' S. 446, 27. 32. 455, 3. 31. 488, 14. 495, 15. W. 471, 28; gleichbedeutend mit wapuldepene gebraucht; die benennung bereits in einem flandrischen statut des landes der freien von Brügge a. 1190 §. 27 'de wapeldrinc: si homo ecclesiae hominem liberum injecerit luto vel terrae etc.' Warnkönig flandr. rechtsg. 2, 1 anb. p. 87; im nordfr. hat sich quabeldrank erhalten, vgl. Dreyer verm. abbandl. 1, 219 folg.

wapulpine, wapelpine (wasserpeinigung): 'thria wapelpina' S. 449, 9. 458, 15. W. 463, 1, für das selbe verbrechen gebraucht welches sonst wapuldepene heisst.

war, vgl. warf.

war (wahr) vgl. wer.

wara (sondern) vgl. were.

wara (wahren, wahrnehmen) vgl. waria.

wara (gewähr leisten, einstehen) vgl. wera.

wara (wahrmachen, darthun) vgl. wera.

warande, warende (gewähre) vgl. werande.

warandstef, vgl. werandstef.

ward, wirth (werts) in bekward, suthward, utward. Alts. ward, werd, ags. veard, isl. verdt. Vgl. bek-wardich.

warde, in ondwarde, vgl. ond-wardia.

wardia (warten, wahrnehmen): 'ni deithinges bidia ni wardia' H. 40, 14; 'sines londriuchtes wardia' E. 76, 36; 'sa wardie hi thes' B. 154, 17. 19; 'and wardie selwa enre fulfenszere hond' B. 162, 18. Alts. wardon (vigilare, curam habere), ags. veardian.

ware, f.: 1) gewahrsam, besitz: 'dat hus heert oen hof ende an koninges wara' W. 105, 32, wo ein mnd. text 105 n. 14 'an des koninges weere' liest; 'al syn baua oen koninges wara' W. 408 n. 16; 'syn gued heert an koninges wara ende an heerna hand' W. 422, 31; 'dat schil an koninges wara' W. 426, 12; 'so aegh syn gued an koninghes wara' W. 426, 30. 428, 28; ebenso in hofwara W. 405, 9. Vgl. hofware. 2) besitzung: 'deer oen oderis wara faert' W. 9, 3 wo R. were, H. E. wera, der lat. text possessio setzt; 'oppa dae wara sette' W. 418, 33; 'ende di ora oppe da wara set is' W. 418, 3. 6; 'deer eer oppe dat eerwe ende op da wara sit' W. 418, 16; 'deer eer an da wara seth is' W. 418, 24; 'dy man deer oppe dae wara des eerwis set is' W. 418, 28; 'ende hise (der mann seine frau) mit cape an da wara latte, ende hio nu an da wara sitta schil mit mara riucht, dan hio et enich man rema thoer' W. 419, 16. Dieses ware findet sich demnach nur in W.; es ist entweder eine an W. eigene form für were (besitz), oder man hat, da in W. were (besitz) neben ware vorkommt, in den unter nr. 1 gesammelten stellen das alts. wara (consideratio, cura), ahd. wara (gewahrsam; vgl. das fries. verbum waria) in anschlag zu bringen, in den unter nr. 2 aber anzunehmen wara stehe für warva, dativ von warf (hausstätte, besitzung), wie in W. der dativ were für werve von werf vorkommt; vgl. 'in us standena waer' (gericht) a. 1441 Schw. 521 und wardei (gerichtstag) a. 1441 und 1450 Schw.

521 und 527, neufr. war, wer (gericht, recht) Epk. 521. 527.

warenge (bewahrung) vgl. waringe.

warf, werf (mal) vgl. hwarf.

warf, werf. Form: *nom.* warf R. 544, 4. W. 425, 21. werf B. 163, 18. 175, 6; *dat.* warve R. 29, 9. 35, 35. 117, 14. 124, 5. 539, 34. 37. 540, 20. 541, 9. 543, 33. 544, 5. 22. B. 152, 18. 22. 153, 9. 154, 5. 155, 7. 10. 12. 15. 28. E. 28, 5. 50, 26. 72, 3. H. 28, 6. 32, 28. 34, 37. 328, 5. 11. 13. 330, 15. 332, 11. 334, 13. 335, 34. 341, 32. W. 79, 24. 425, 15. 426, 23. werve R. 538, 14. B. 154, 3. 10. 19. 157, 2. 163, 14. 174, 16. 175, 3. E. 209, 23. H. 76, 27. ware E. 34, 2. 35. W. 426, 33. 427, 10. 428, 20. S. 483, 22. 488, 24. 29. 489, 2. war W. 35, 35. 426, 27. 474, 30. 476, 30. were W. 27, 34; *acc.* warf R. 73, 6. 115, 9. 540, 5. 544, 18. B. 170, 13. 180, 25. H. 329, 7. 330, 8. W. 475, 3. 479, 1. 7. werf B. 154, 17. 158, 19. 169, 17. 21. 173, 19. 24. 175, 8. E. 203, 10. 209, 12. 14. 236, 10. W. 53, 1. 391, 1. 475, 6; *plur. dat.* warvon R. 77, 29. warvum H. 328, 19. wervon R. 124, 16. 544, 9. wervum B. 174, 17. werem E. 203, 12; *acc.* warva R. 540, 7. wervar B. 174, 7. Für werf scheint R. 122, 14 die form werp zu stehn. Bedeut. 1) aufwurf, erhöhung, wie im plattd. warf nach br. wb. 5, 194 ein befestigtes ufer (vgl. ags. hveorfa, engl. wharf), eine schiffswerfte (holl. werf) bedeutet. (Oder ist in den folgenden stellen warf in der 2ten bedeutung zu nehmen?): 'alle weruar motma leia ewen eker al to tha riuchta tia' B. 174, 7; 'thi ther welle enne sil ledsa bi tha haga werue, thi urtie (ziehe zurück) thre fet' B. 174, 16; 'hwersa ma sziwath umbe erthe, ther is inna slate bi tha werwe, sa nime hi tha erthe therne slat ach; ief thi werf ducht, sa nimere alsa stor sare mittha scote winna muge; nel thi therne werf ach, sin naut up skiata, sa haunie hine slat' B. 175, 3. 6. 8. Vgl. hawerf. 2) hausstätte, wie im plattd. warf nach br. wb. 5, 194 einen aufgeworfenen erdhügel bedeutet, worauf die häuser zur sicherheit für überströhmungen gebaut werden: 'opa tha werue nen hus to makande' R. 538, 14; 'thet god ther hi heth an houi and an huse, an weron and an waruon' R. 77, 29, wo H. 76, 26 'a were and a werve' liest; 'thi prestere and thi oppermon willath binna tha withume wesa mith hiara weruon, and thet nis nen riucht' R. 124, 16; 'alle prestera skillath bi hiara lenon, and hi alle tham ther hia hebbath opa tha weruon, alle sunnandega bidda fori alle riuchtera R. 544, 9; 'hwersa thi rediewa alsa sit, thet ma hine berna naut ne muge, sa dregema hit (sein haus) of tha werue' B. 154, 3. 10; 'al skelma hit (das haus des bestechlichen richters) berna; hir ne skelma nenne walla demma (keinen brunnen verdämmen), nenne werf delwa' (aufgraben) B. 154, 17; 'sa wardie hi thes (so hüte der richter das angezündete haus), alsa longe sa tha Talemen and tha liude oppe werwe send' B. 154, 19; 'istet hus hel behalden, and tha redieua ut folgie oppa thene werf' B. 158, 19; 'fon werwe delande ther biset is mitha huse: hwasa heth enne sexta del fon ene werwe ieftha binna, and mitha huse beset se, sa skel thi werf alle gadder to riuchte dele hwerua' B. 163, 14-18; 'hwasa thene uthemeda ('urthingada mon') oppa sinne werf set' B. 169, 17. 21; 'hwasa enne mon oppa sinne werf set' B. 173, 19. 24. E. 209, 12. 14; 'hwersar en seth en hus oppe thes othors erue ieftha werue' E. 209, 23; 'huasa otheres lond todelft, and to hus oppa sinne werf weith' E. 236, 10. 3) gerichtsstätte, gericht, gerichtsversammlung: Adam von Bremen cap. 229 sagt: 'commune populorum concilium a Sueonibus warph, a nobis thinc vocatur'; alts. hwarf, hwarbh, hwarabh (congregatio, conventio): 'in ordinato plebis conventu vel warue' 36, 1; 'sa mire thenne afara thene warf gunga, and etc.' R. 73, 6; 'cumth en mon to tha warue clagande' R. 117, 14; 'sa hua sa mith enere clagi bigripin werth, and hi nelle nenne warf seka and nen thing sitta, and thera thrira urdela nen dwa nelle, and thre warua ouirsitte, ther him fon thes kininges haluon ebeden send, sa' R. 540, 5. 7; 'eta warue ther thi fiuchtere eseten is' R. 541, 9; 'sa thi warf to tha houi cumi, sa skil thi skeltata thet thing heya, and' R. 544, 4; 'sa skillath him tha bodera thene warf.. lidszia' R. 544, 18; 'mima thine redieua ur winna midda warue mith riuchte' R. 544, 22; 'sa skilin hia midda warue mith sextiga monnon untfalla R. 544, 5; 'sprechma on thene talemon, and thet bref inna warue naut ne friaie' B. 152, 18; 'thet alrec rediewa sette sine helgenamonnum ene merk inna warwe thrim wikem er tha sunnandei, erse of gunge eta mena loge' B. 152, 22. 153, 9; 'alsa thi other thet thria biclagad hebbe inna warwe' B. 154, 5; 'alsa werna inna warwe beden se' B. 155, 28; 'sa skelma thine rediewa on spreca thes selwa deis, ther hi ret anda warwe, and wernia oppare stede inna warue' B. 155, 7. 10; 'alsa thi thet thria biclagad hebbe inna warwe' B. 155, 12. 15; 'hwersa thi rediewa of tha werve gengt' B. 157, 2; 'sa brensze tha rediewa hit innane warf' B. 180, 25; 'thes thunresdeys ther redgeuan swerath et Uldernadomme etta warue' H. 328, 11; 'frethe to tha warue to farane, ther to wesane, and wither to hus to cumane' H. 328, 13; 'twiska thene thunresdey and.. nen ombecht a sunderga nenne warf ni halde'

H. 330, 8; 'etta thredda warue thene iechta te delane' H. 330, 18; 'so aeghse (hat die ehebrecherin) di frana oen den werf to bringhen' W. 391, 1; 'deerom dat hi urherich waerd in dine warff' W. 475, 3; 'ferdeloes ketha ur sinen eghena waerf' 479, 1; 'so schelmat hem ketha dat ferdeloes to Froneker ur den waerf' 479, 7. Näher wird unterschieden: 'etta *smela waruum* ther achta redgeuan iefta fiuwer tegadere cume' H. 328, 19; 'etta warue, ther alle Hunesgena redgeuan hiara warf ledzie' H. 328, 12; 'et allera Hunesgena warue' H. 328, 5; 'tha redgeuan ne skeln nena monne then *hagera warf* of nima, ast ur tha tyan merk sle' H. 329, 7. vgl. H. 348 n. 7; 'alle thera tinga dyr ti dae *haegista ware* heerd' S. 488, 29; 'sa hwer sa tha redieua enne *menene warf* kethe' R. 115, 9; 'thet send tha sex wenda .., ther ma thingia skil umbe thet lond mit alle tha redskipi; thingath ther ur enich redieua mar ete *mena londes warue* tha thessa selua wenda, thi skil wesa alle skeldon egangen' (der soll seines amtes verlustig sein) R. 543, 33; 'hotsoe ioe to clage come ti iuwe landen waere, dat' S. 488, 24; *liuda warf* vgl. unter liodwarf. In 'thene bere dethma a frana warue, thene otherne dethma uppa kerchoue' H. 335, 34 ist 'frana' adj., nicht genitiv von frana (schulze); ebenso ist keine bestimmte art von warf bezeichnet in: 'en wed dua ana ena *wurpena warue* tha (oder) ana ena heida thinge' R. 29, 9. 35, 35. 124, 5. 539, 34. 37. E. 28, 5. H. 28, 6. 334, 13; 'en urpena warue and en heida thinge' H. 32, 28; 'inna uurpena ware and inna ene heid thinze' E. 34, 2; 'aen een worpena were' W. 27, 34; 'aen een worpena waer' W. 35, 35; 'on thisse liudwurpena warue' H. 341, 32; ein mnd. text 35, 36 erklärt 'yn enen vurpene waer, dat is in enen ghelegheden gherichte', ein anderer 28 n. 3 'in eynen worpen warue, dath is in eyne gemeinschup offt versamelinge'. Compos. hawarf, liodwarf.

warffretho (gerichtsfriede) m.: R. 541, 19.

waria, wara (wahren, wahrnehmen). Form: *inf.* waria R. 73, 16. B. 162, 14. E. 40, 13. W. 69, 10. 392, 26. 395, 4. warie E. 210, 31. wara W. 392, 14. 422, 24; *gerund.* to warande R. 539, 30. to wariande B. 164, 1. to wariane W. 15, 13. to warien W. 395, 3. 400, 22. to warane W. 416, 26; *praes. 3te ind.* wareth W. 390, 6. 18. warat W. 424, 20; *plur.* wareth W. 398, 11. wariet W. 441, 19; *praet.* warade W. 395, 10. 399, 4. 24. 34. Alts. waron (animadvertere, observare), ags. varian, isl. vara (at vara sig, cavere sibi), engl. ware, plattd. waren (bewaren, hüten, beschützen) br. wb. 5, 183, saterl. waria Het. 254, neufr. wearjen, werjen Epk. 527, nordfr. ware Out. 384. Bedeut. 'deer mede ('mit xxi schill.') to capien ende deer toiens to wariane (sichern) saun streta' W. 15, 13; 'sa hach thi greua us friseske capmonnon thes fretha to warande thruch thene frethopanning' R. 539, 30; 'ni deithinges bidda ni waria' E. 40, 13; 'nimmen mei anderis gued fora waria, dan syn ayn gued' W. 69, 10, wo ein mnd. text 69, 14 'bewaren', R. 69, 13. E. 68, 24 'firor an plicht nema', und der latein. text 68, 14 'ultra *in* suam *custodiam accipere*' liest; 'thi frana ne machte him thes fretha waria' R. 73, 16; 'and ne meire thene eth nawet waria' B. 162, 14; 'warie anda halde then dic' E. 210, 31; 'dine ouir, deer di fria Fresa bi banne wareth toienst dyne salta see' W. 390, 6; 'dyne syl, deer hy bi banne wareth' W. 390, 18; 'ladia to der landwer .., ief hyt (das land) wara wil' W. 392, 14; 'so schil di schelta des onwilliga deel waria' W. 392, 26; 'nu agen hyer twa wyf toe biwarien' W. 395, 3; 'aec schelletse waria tween man' W. 395, 4; 'dat wyf deer fan des erfnama hallem warade, dat dat kind naet libbende oen da wrald coem' W. 395, 10; 'alle da deer him wareth mit wych ende mit wapen' W. 398, 11; 'fan dam deer kamer ende kayen der warade' W. 399, 4. 24. 34; 'so aegh di frana dine deel to warien' W. 400, 22; 'deer di freda in da lande warat' W. 424, 20; 'om datse dine owirra wariet deis ende nachtis toienst din noerdkoninck' W. 441, 19. In 'so sint dae lioed nier him to warane, danse him aeg etc.' W. 416, 26 und 'dat schil di tolner iowa, iefta mit riucht wara mit ene swirdkempa' W. 422, 24, ist unter 'sich wahren, sichern' gemeint 'sich eidlich reinigen'. Dunkel bleibt mir waria in: 'and efter withe to wariande mith fiuwer holdena rede' B. 164, 1, Wiarda br. 73 räth auf 'wieder überliefern'. Comp. biwaria (mhd. bewarn).

waria (wahr machen, darthun) vgl. wera.

waringe, warenge (bewahrung, d. i. das abendmahl) f.: 'and ma him (dem kranken) sina waringa ('waringe') deth' E. 232, 26, wo in Em. 233, 26 'anda ma him sine biwaringa deth' steht; 'and thi prester sine warenga deth' H. 339, 23. Schmeller 4, 125 weist nach 'einen sterbenden bewaren' für ihm das abendmahl reichen. Compos. biwaringe.

warlas (wahrlos, nicht gewahrt, obhutslos): 'sa ach thiu erme wese the warlase nene meitele to iewane' H. 336, 34; 'frethe alle warlase liudem' E. H. 18, 24; 'ferd alle warlasem' W. 19, 22. Vgl. ware (gewahrsam) und waria (wahrnehmen); das wort ist zu unterscheiden von werlas (wehrlos). Vgl. das ags. var (praescius, admonitus), isl. var (cautus).

warlashed (verwahrlosung): W. 389, 28.

warld (welt) vgl. wrald.

warlike (wahrhaftig) vgl. werlike.

warm (warm): 'on sine warme wincle' 47 n. 12. Alts. warm, ags. vearm, isl. varmr.

warna (weigern) vgl. werna.

warpa (werfen) vgl. werpa.

warste (schlägerei, auflauf): 'hwetsar sketh et warste and et blote binna wagem' B. 161, 24; 'a warwe ni a warste' H. 332, 11; 'a bura warste' H. 334, 15. Vgl. ags. vaerstlic (palaestricus) bei Lye, und nnl. worstelen (kämpfen).

warte (warze, brustwarze): 'enre frouua hire wartha ('warte') of tha briaste' E. 224, 37. 226, 2. Ahd. warza Graff 1, 1049, ags. veart, isl. varta.

warva, vgl. hwerva.

wase (wasen, schlamm): 'hwasa otherne werpth an wetir and an wasa' R. 95, 29; 'werpth mith wasa ief mith skern' E. 243, 37; 'thet het en horewerp, thet ma thene mon mith wetere wasa werpe' H. 334, 8. Ahd. waso (cespes, gleba) Graff 1, 1063, ags. vase (limus, coenum), isl. veisa (cloaca, palus putrida), neufr. weaze Epk. 524, nordfr. wäse (eine feuchte stelle, pfütze) Out. 385.

wasech, wasich (schlammig, schmutzig): 'wet and wasech' ('wasich') E. 229, 8. H. 334, 15. W. 463, 26. S. 442, 15. 451, 4. 493, 18. 495, 18. 497, 23. Vgl. wase.

wasende, wasande (luftröhre): 'huasa steth werth thruch sinne wasenda ('wasanda') ieftha thruch sinne strotbolla' E. 220, 7. 8. 221, 8. H. 335, 19. Ags. vaesend, vasend, engl. weasand.

wasie (schlammig): 'mitha wasie fot' E. 243, 25. Vgl. wase.

water (wasser) vgl. wetir.

wathemhus, vgl. wethem.

watir (wasser) vgl. wetir.

wax (wachs) n.: E. 232, 26. H. 339, 25. W. 405, 8. Alts. wahs, ags. vaex, veax, isl. vax, saterl. wacs Het. 254, neufr. waegs Epk. 517.

waxa (wachsen, sich vermehren, zunehmen). Form: *inf.* waxa B. 164, 27. E. 208, 12. H. 355, 27; *ger.* to waxande R. 125, 12; *praes. ind. 3te* waxt R. 538, 15. B. 154, 23. W. 421, 2. wext in wexted (für 'wext thet') E. 242, 3. waxted (für 'waxt thet') E. 242, 3; *conj.* waxe 68, 5. 330, 6; *praet.* wox 244 n. 1. W. 398, 3. 437, 6; *part.* waxen W. 469, 14. Alts. wahsan, wahsid, wohs, wohsun, giwahsan; ags. veaxan, veox, veoxon, veaxen; isl. vaxa, ox, oxum, vaxinn; saterl. wacsa, wacsen (part.) Het. 254; neufr. waegsjen, wuwgs, wuwgssen Epk. LVI. 517. Bedeut. 1) wachsen: 'al hwenne opa there birthstede (auf der herdstätte des zur strafe niedergebrannten hauses) en grene turf waxt, sa hachma thene turf up to greuande' R. 538, 15; 'so moet hyt to sine eckeren tyaen, deer dat flax oen woex' W. 398, 3; 'ut mostinse ihera her (ihre haare) leta frilike waxa' H. 355, 27; 'anda tha sexta monathe (der schwangerschaft)', sa wexted merch' E. 242, 3; 'ende dio berthe dan waxt' (das kind dann heranwächst) W. 421, 2. 2) zunehmen, sich vermehren: 'hveder sa hira god, ther to tha fiamonda se lid, waxe sat wonie (abnimmt), eiderem ewen fir otherum' H. 68, 5; 'there wiwe god ne skel nauder waxa ni wonia' B. 164, 27; 'thes alderlasa god, thet ne mei nauder waxa ni wonia, alsa thet wiwegod' B. 164, 24. E. 208, 12; 'hwasa twa met rika tegadere cume mith tilbera hauum sunder erue, waxe hiara haua, thetsese dele bi tham (nach dem) therse gader brocht hebbet' H. 330, 6; 'tha thiu kerstenede on bigonste (anfing) to waxande' R. 125, 12; 'da wox dy wynd' 244 n. 1; 'da woex (entsprang) him soe graet nyd, dat' W. 437, 6. Compos. upwaxa, urwaxa.

(waxskot), waxschot (wachschoss, wachszins): in W. 401, 9. S. 490, 3 erwähnt. Ags. veaxgesceot. Die den wachszins entrichteten hiessen in Sachsen wachszinsige, cerecensuales, s. Grimm RA. 315.

wed (der waid, sandix, isatis): 'ende deer oen (daran, am herwed, am todtenkleide) ne schil oen wessa goud noch seluir, ner palestreda, ner weed ner worma' W. 399, 32. Die Fw. 96 halten hier 'weed' für wet (humidus), und übersetzen 'noch bederf van vogtigheid of mot' (d. i. weder moder noch motten); weed kann aber nicht für wet stehen, ein substant. wird verlangt kein adj. (das subst. lautet ags. vaeta, isl. vaeta), und was soll hier eine vorschrift dass das kleid nicht vermodert sei! ich übersetze: weder blau noch purpur, oder wörtlich: weder waid noch purpurschnecke; wed ist das ahd. weit, wet Graff 1, 773, ags. vad, vaad, mnl. weed Kilian 792, das nhd. waid, der vor einführung des indigo allgemein verbreitete färbestoff. Vgl. weden.

wed (wette) n. Form: *nom.* wed R. 124, 6. W. 35, 35; *gen.* weddes R. 29, 12. H. 28, 8. weddis W. 396, 22; *dat.* wedde H. 341, 8. weda H. 76, 30. W. 77, 35; *acc.* wed R. 29, 7. 57, 15. 75, 29. 122, 26. 124, 6. 130, 8. 539, 35. 541, 3. E. 28, 4. 34, 36. 50, 9. 74, 28. H. 28, 5. 50, 8. 74, 21. W. 27, 33. 51, 3. 405, 12; *plur. nom.* wed R. 129, 11; *gen.* wedda R. 116, 25.

dat. weddon R. 129, 8. 17. wedden H. 335, 10; *acc.* wed R. 129, 14. 540, 28. wede R. 121, 17. Ahd. wetti, ags. ved, isl. ved, neufr. wet Epk. 529, vgl. Grimm RA. 601. 657. Bedeut. 1) versprechen, vertrag (pactum): 'hit ne se thet hi en wed eden hebbe ana ena wrpena warue (in versammeltem gerichte), sa ne mi hi thes weddada weddes nena witha biada' (kann den geschlossenen vertrag nicht eidlich leugnen) R. 29, 7. 12. E. 28, 4. H. 28, 5. 8. W. 27, 33. 35, 35; 'huuasa inna enne wrpene ware en wed weddad etc.' E. 34, 36; 'heth hi en wed eden ana heyde thinge' R. 539, 35. 541, 3; 'thet ma alle weddada wede laste' R. 121, 17. 540, 28; 'ief di grewa dine man nenis weddis bitiged' W. 396, 22; 'soe schil hyoe her wed iaen (versprechen geben, versichern) op (gegen) dyn deer hyoe op seydt' W. 405, 12. 2) bürgschaft, sicherheit: 'wed mire (mag er, soll er) dua' R. 57, 15; 'neli hi thenne nawet (will er dann nicht) a thing gunga, and nen wed dwa, sa' R. 122, 26; 'thene leida liudfrethe, ther biracht and bigripen was mith wedde and mith worde' H. 341, 8. 3) gewette, busse, brüchte (vgl. Homeyer reg. zum Ssp.): 'sa ach hi te fellane wed and scolenga bi LX mercum' H. 50, 8. E. 50, 9. W. 51, 3; 'thera lioda wed alsa hage alsa tha liode louiat' R. 75, 29. E. 74, 28, wo in H. 74, 21 'liudwed XII merk', in einem mnd. text 75, 23 'den luden den vreden etc.' steht; 'mith tian merka weda end dom witha liude' H. 76, 30, wo W. 77, 35 'mit tien merka weda, ende domie dae liocden', der latein. text 76, 31 'cum decem marcarum *vadio* in gratiam coram plebe' liest; 'sa hwelik aldirmon sa thera wedda awet ouir te, ther thi redieua blige (wenn ein altermann die geldstrafen die der richter bestimmt etwas überschreitet), thet hise selua ielde' R. 116, 25; 'sa brekth hi wed, thet wed is XIV skill.' R. 124, 6. 7; 'al hwenne tha wed elast werthath, the ther on ebreken send' R. 139, 11; 'and hi tha wed last' R. 129, 14; 'hit ne se thet hi anda weddon bifalle' R. 129, 8. 17; 'thi reke sina riuchta wed, anta scriuere enne pannig' R. 130, 8; 'thi brechta selua thesse wed' (der zahlt dem selben diese busse) R. 538, 22; 'tofara alreke durun, ther thi asyga under sine ethe heth, en wed to sellande' R. 538, 13. In 'wersa ma ene frowa afte deth (verheirathet), and hiu mitha sogen wedden biwrocht is, etc.' H. 335, 10 weiss ich nicht was unter den sieben wetten gemeint ist. Compos. liodwed.

wed (gewand) vgl. wede.

wedan vgl. weden.

weddia (wetten). Form: *inf.* weddia R. 77, 33. H. 341, 11. W. 393, 25. 412, 24. 413, 27. 414, 1. 415, 23. 417, 29. 474, 23; *ger.* to wediane E. 34, 30. to weddane E. 100, 18. to weddien W. 399, 5; *praes. ind.* 1*te* weddia W. 397, 25; 3*te* weddat H. 32, 15. 36, 1. W. 441, 5; *plur.* weddiath E. 32, 15; *conj.* weddie R. 116, 9. weddia W. 414, 1; *praet.* weddade W. 397, 6; *plur.* weddaden in weddadent (für 'weddaden hit') W. 441, 5; *part.* weddad R. 29, 11. 121, 17. 540, 27. weddet W. 399, 6. 412, 16. Ags. veddian, isl. vedia. Bedeut. 1) versprechen, geloben: 'sa ne mi hi thes weddada weddes nena witha biada' R. 29, 11; 'thet ma alle weddada wede laste' R. 121, 17. 540, 27; 'thet hi komp weddie' R. 116, 9; 'hwersa ma ofledene weddat' H. 32, 15; 'and tuene ofledene weddiath' E. 32, 15; 'there wiue werield to wediane' ('weddane') E. 34, 30. 100, 18; 'hwersa ma on tha wrpena warue en thingh weddat ief enes thinges ieth' H. 36, 1, wo im latein. text 36, 1 'ubicunque in ordinato plebis conventu vel warue *vadium fit* vel unius rei confessio' steht; 'dat hi him tolef eden weddade' W. 397, 6; 'so weddia ick di also deen tiuch als di asga deelt' W. 397, 25; 'dat hi schel weddia twia tachtich pond; nu hi weddet haet, nu schil hy ane burgha habba, deer etc.' W. 412, 24. 26; 'soe ne mey hy habba dey ner burgha, mer mitter ene hand weddia ende mitter ander hand laesta' (sondern gleichzeitig versprechen und erfüllen) W. 413, 27. 415, 23. 417, 29; 'ief hise (wenn er sie, die herausgabe) naet weddya nel ner efter lasta' W. 414, 1; 'ende efter weddadent hya (gelobten sie es) mitta handen' W. 441, 5. 2) sicher stellen, sicherheit leisten: 'toe da fyaerda tinge schilma dat stryd weddia, so is riucht, dat hi een burga habba schil etc.' W. 393, 25; 'datse agen to weddien elkerlyck orem riucht bodeldeel' W. 399, 5; 'als ma enich man weddat to ielde' W. 441, 5. Einzelne von den unter nr. 1 aufgeführten stellen sind vielleicht unter nr. 2 zu ziehen. 3) gewette, busse zahlen: 'weddia skilre an dom with tha liode' R. 77, 33; 'thet i scelen tha thiwede wither weddia' H. 341, 11; 'dat urtiuch weddia' W. 474, 23. Compos. biweddia.

wede, wed (kleid, gewand) n. Form: *nom.* wede E. 245, 25. 246, 3. 21; *gen.* wedis E. 245, 22; *dat.* weda E. 245, 23. wede H. 355, 1. S. 488, 12. wed W. 399, 10. 21. 400, 2; *acc.* wede E. 247, 5. S. 445, 16. 448, 24. 454, 15. 457, 16. 498, 32. wed W. 399, 8. 408, 30. 462, 7. 469, 16. 476, 6. 424 n. 1. Alts. wadi, giwadi, ags. vaed, isl. vod. Bedeut. 'ic witnie thi by tha forma weda, ther ma thi on tach, tha thu anda tha rauld (welt) comest, thet is thet ereste wede

and thet leste, ther thu hebba scalt to domisdey' (am jüngsten tage) E. 245, 23. 25; 'alsa ri werthe thi thina hewa, sa thi thit wede, ther thu a thisse wordem bespreke' E. 246, 3; 'alsa fliande werthe thi tha rira, sa thit wede oppa liwe' E. 246, 21; 'olsa bruc thu wedis and alle thines godis' E. 245, 22; 'tha hya hira wede ne serade' E. 247, 5; 'tha prestere den buta tha engleska wede' (ohne die vestis angelica, d. i. ohne priesterkleidung) H. 355, 1; 'syn weed urwandlia' (vertauschen) 424 n. 1; 'hwasa capath en scheth (rind) iefta scheppen wede (oder ein gemachtes kleid) soe etc.' S. 498, 32. W. 476, 6; 'ief sines guedis aet forloren is, oen schepena weed iefta oen fiowerfotada schettum' W. 399, 21. 400, 2; 'soe schellese foerd draga (herbeibringen) gold ende weed, ku ende ey etc.' W. 399, 8; 'dat hio nabba hellen oen wepen ner oen weed' W. 399, 10; 'als ma wroget eden deer swerren sint om quick, om wepen, om weed etc.' W. 408, 30; 'hotsoe ioe to clage come, se hit an wepene se hit an wede etc.' S. 488, 12; 'dusslek twiscka wede and screed' (zwischen rock und haarschnitt, im nacken) S. 445, 16. 448, 24. 454, 15. 457, 16; 'tuscha weed ende schreed' W. 462, 7. 469, 16.

wede (eine münze) f.: 'et marca (wofür R. 9, 2. 21, 26 reilmerk, der latein. text 20, 25. H. 20, 26. W. 21, 24 liodmerk setzt) debet constare de IV wedum, et quaelibet weda de XII denariis' 8, 1. 20, 27, oder fries. 'thera merka allerek bi fiuwer wedon ('weden' W. 7, 31; 'wedum' E. H. 6, 30), thera weda allerek bi twilif panningon' R. 9, 4. 21, 31; 'fiuwer skillinga cona and fiarda half wede ('wed'; 'wedde') to fretha' R. 121, 11. 122, 20. 538, 23. 540, 10; 'sa brekth hi thes forma dis fiarda half wede, thes otheres dis siugun skillinga wed (gewette, busse), thes thredda dis tian reilmerk' R. 122, 27. Vgl. wedmerk. Vgl. das isl. fem. vaett (80 pfund, 100 pfund, unbestimmtes gewicht) Biörn.

wedeben (schlüsselbein) vgl. widuben.

wedel, widel (wedel, weihquast, aspergillum): 'dat om dat tzerckhou buta des wideles werp scel een wey ghaen' W. 389, 20; 'dat di ketel oen da kerkwalle hingia schil buta dis widelis werp oen da walle' W. 393, 18; 'dat deer faren se inoer dine vedeles verp, ende dioe vyede eerde epened se' W. 407, 16; 'raf eden uppa kerchove binna thrim wedeles werpen' H. 335, 12. Wicht 487 und Fw. 30 nehmen 'vedeles' gleich fehdelos, allein wedeles ist ein genitiv wie W. 389, 20 und W. 393, 18 zeigen, und wede kann nicht für faite stehen. Siccama ad l. Fris. und Fw. 239 erklären willkührlich wedel für weihwasser. Ich halte wedel für das nhd. wedel, ahd. wadil, ags. veðel; erkläre 'wedeles werp' durch weihquasts wurf (besprengen mit dem weihquast), welches durch 'also ferne als de weigellquast dat begudt' wurster landr. 124 n. 2, und das baier. weihbrunnwadel (aspergillum) Schmeller 4, 21 bestätigt wird, und übersetze 'buta des wideles werp': ausserhalb des weihwedels wurf, d. i. ausserhalb des raumes den der weihquast besprengt; und 'binna thrim wideles werpen': innerhalb dreier weihquastsprengweiten.

weden, wedn (waidfarben, blau): 'dustslek ther is LXIII (XLII, XXI) nachta weden and wanfelle' S. 442, 1. 22. 451, 11. 14; 'enes derues dussleeh ther is weden and tha ('anda') felle XXI nachta' S. 448, 32. 451, 7; 'dussleech ther XXI nachta is wedin and wanfellich' S. 492, 8. 9. 10; 'dussleken XXI nachta wedan and wanfelle' S. 496, 25; 'weden iestha efelle' H. 82, 4; 'dustslek XXI nachta weden and sward on tha felle' S. 442, 13; 'wedne wonnelsa alsa diure' H. 333, 18; 'wedne wonnelsa VIII penningar' E. 212, 15; 'wedne wednelsa VIII penningar' E. 212, 16; 'fori wedne sleka' R. 121, 10. 538, 22. Bisher ist weden für we-dên (weh gethan) erklärt worden, schwerlich mit recht: die kürzung wedn aus we-dên wäre unerhört; ein ahd. we tuon belegt Graff 1, 632, aber nur in verbindung mit mir, dir (es thut mir, dir weh, d. i. es schmerzt mich, dich); das alts. we, ags. va finde ich nirgends mit thun verbunden. Hat man bei weden an das ahd. weitin, weidin (blau, purpurfarben) Graff 1, 773, von weit (waid, sandix), dem fries. wed, zu denken? Weden gilt nach Outzen 386 noch auf den Hallingen für blau, im übrigen Nordfriesland das contrahirte, die altfries. kürzung von wedn aus weden bestätigende wéen, und die wendung 'blau iestha blodich' lässt sich dafür anführen. Jacob Grimm wendet mir ein: das blau des waides sei nicht das einer blutrunstigen wunde. Vgl. wedling, wednelsa.

wedene, in 'thiu bernwedene anda forma monathe den' H. 336, 13, wofür in einem mnd. text 365, 16 'de boerdt misdaen etc.' steht. Ist das wort aus werdene entstellt, oder hängt es mit weden zusammen?

weder (ob) vgl. hweder.

weder (wider) vgl. wither.

weder, weer (wetter): 'thette weder and unweder and sine hawede wite' H. 334, 14. Alts. wedar, weder, ags. vaeder, veder, isl. vedr (tempestas), neufr. waer Epk. 517, nordfr. waaer Out. 384. Compos. unweder.

wederwondlonga (wetterwandelung, eine zugeheilte wunde die beim eintretenden witterungs-

wechsel schmerzt): 'wederwondlonga' R. 87, 14. 93, 22; 'wederwonlonga' R. 536, 7; 'hete and kelde .., wederwondelenga' H. 84, 8, wo das latein. original 84, 7 'algor et calor .., mutatio aeris' liest; 'tha wederwondelenga' H. 92, 22. 340, 31, wo das latein. original 92, 22 'pro aeris mutatione' liest; 'tha wederwondelinga' E. 93, 22. F. 306, 10; 'wederwendalenga' E. 87, 15; 'hete and kielde .., wederwandelingen' S. 449, 23; 'tha wederwandelinghe' S. 458, 1. 473 n. 8; 'wetherwonlinga' E. 241, 10; 'wederwonlinga' E. 241, 12.

wedin, vgl. weden.

wedling: 'wedlingar, blodelsa' B. 161, 5. 177, 28; 'blodelsa and wedling' B. 178, 30. Eine ableitung von wed (waid)? vgl. weden.

wedmerk: 'thiu wedmerk is XIV skillinga' R. 125, 7. Vgl. merk und wede.

wedmon, vgl. werdmon.

wedn, vgl. weden.

wednelsa: 'wedne wednelsa' E. 212, 16. Vgl. weden.

wedskedene (das kleiderzerreissen): H. 340, 34. Aus wed und skedene (von skeda) zusammengesetzt.

wedskerdene (das kleiderzerschneiden): H. 96, 21, wo der latein. text 96, 27 'vestium scissio' dafür setzt; 'wedskred' W. 476, 33. Zusammengesetzt aus wed und skerdene oder skred (von skreda, schneiden, gebildet).

wedskernene (das kleiderzerschneiden): E. 228, 29; 'wetskarnene' E. 228, 28. Zusammengesetzt aus wed und skernene (von skera gebildet).

wedskred, vgl. wedskerdene.

wedwe (witwe) vgl. widwe.

weer (wider) vgl. wither.

weerkuma (wiederkommen) vgl. withirkuma.

weg, wei (woge, wasser): 'an da wallende wege' (in siedendem wasser) W. 408, 31. Ahd. wag Graff 1, 662, alts. wag, in der l. Fris. 22 wagi (in liduwagi, vgl. lithwei), ags. vaeg, isl. vogr, neufr. weage Epk. 523, nordfr. wag Out. 381. Compos. lithwei, lithweg, siniweg.

wega (wiegen): 'soe fyr soese wegha tha collenscha merck, ne mogensze thet nath wega, so scelma to aka al undse fol weghe' S. 384, 4. 5. Ags. vegan, vaeg, vaegon, gevegen (movere, trahere, portare, vehere, trutinari); mnl. weghen, wach, waghen, weghen Grimm 1, 973; isl. vega, va, vagum, veginn (trutinari, gladium vibrare, interficere). Geht das fries. verbum wega (wiegen) schwach, und gehört wegade in 'ende hem alle riuchte lerade ende wégade' (erwog) W. 438, 4 ihm an? Vgl. weia.

wegena, weina (wegen): 'fan een oers mannes wegena' Jur. 2, 16; 'nemna haelem ief weina' S. 489, 22. Vgl. Grimm 3, 135. 266. Saterl. wejne Het. 255, neufr. weagen Epk. 523.

wegena, in 'a twira wegena' (zwiefach), vgl. wei (weg).

wegk, in: 'tha strete thes wintres and thes sumures mith wegke and mith weine (wagen) to farande' R. 122, 10, wo ein mnd. text 122 n. 6 'mit *sleden* (schlitten) und wagen' setzt. Das wort halte ich für das ags. vaecg, vecg (cuneus, massa), ahd. weggi, wekki Graff 1, 661, nhd. wegk, wegken (ein keilförmiges gebäck) Schmeller 4, 20.

wei, wi (weg) m. Form: *nom.* wei W. 389, 20. 406, 3. 14. 416, 5. 434, 24; *gen.* wiges R. 122, 8. wies R. 123, 4. weies W. 388, 3. weis W. 388, 1; *dat.* wige W. 465, 6. weie E. 226, 4. wei E. 239, 6. H. 339, 35. W. 406, 12. wie R. 27, 21. 536, 29. wi R. 85, 24; *acc.* wei E. 210, 20. W. 7, 15. 430, 25. wi R. 34, 5. 125, 14; *plur. nom.* wegen W. 406, 10. wagen W. 389, 11; *gen.* wegena B. 152, 26; *dat.* wegum S. 488, 21. wigen S. 450, 16; *acc.* wega R. 541, 36. Der fries. nom. wei ist aus weg entstanden, alts. weg, ags. veg (plur. vegas), isl. vegr, saterl. wej Het. 254, neufr. wey Epk. 529, nordfr. wey Out. 396. Bedeut. 1) weg, strasse: 'thiu other nedskininge (echte noth), thet him sin fiand thene wi urstode mith wige and mith wepne' R. 43, 5; 'on tha wei went' H. 339, 35. E. 239, 6; 'sa hwer sa ma ena monne birauath wies and wendes' (des weges und rückweges) R. 123, 4; 'ne mey hi an wyge ner an weinden (auf dem wege noch auf dem rückwege) alsoe wessa so etc.' W. 465, 6. S. 450, 16; 'thet hi sa wel wesa ne mi an widzia ni an weine, ni an wi ni an wetire' R. 85, 24. 536, 29, wo E. 85, 24. 226, 4 'a wey ('weie') ni a wetere', H. 84, 18 'en wei ni en wetere' liest; 'ther skil hi thes wiges plichtich wesa' R. 122, 8; 'thene wi ('wei') wisa to tha himulrike' R. 125, 14. W. 7, 15; 'so mei io di paus bisluta din euiga wei' W. 430, 25; 'ic bin di wei der wird' W. 434, 24; 'fan grete des dikes ende weys' W. 388, 1; 'alle thet tha buraldirmon bebliat umbe wega and umbe watirlesna' R. 541, 36; 'dat iemma alle dae streta ende weghum, deer ti dae Freslande gaet, biferdie' S. 488, 21; 'huasa annen menen wey smellath etc.' E. 210, 20; 'to der haedstoe (hauptkirche) scellet ghaen fyower waeghen, da schillet aller lyc wessa fyower mollesfoten breed' W. 389, 11; 'om dat tzerckhou buta des wideles

werp scel een wey ghaen, deer XXI mollesfoeta breed se, ende dyn aegh di schelta mit ban to haldene' W. 389, 20; 'syn bannena wey wirtsa' (in stand halten) W. 415, 22; 'dat to der bannena seeburich (deich) een vei binna (innerhalb) gaen schil XXVI fota breed' W. 416, 5; 'alsa hi (der verbrecher) bi tha wie hongath' R. 27, 21. Vgl. hemeswei (dorfweg), herewei (heerstrasse), kerkwei (kirchweg). 2) weg, entfernung: 'so aegma him om to metten (bei einer wunde) dine curtera wei' W. 469, 31; 'metta om dine vei, deer hit langist is' W. 471, 18. 3) weg, reise: 'in da wei to Opstallisbame' W. 103, 26. 424, 20. 465, 6. Mit dem genit. plur. von wei ist das adverb. 'a twira wegena' (zwiefach) B. 152, 26. 156, 3. 157, 23. 168, 14. 180, 10. 181, 23 gebildet, vgl. isl. tveggja vegna (utrinqe) Grimm 3, 135, desgleichen 'aller weikes' ('aller wegens, überall) W. 469, 21, indem weikes für weges, weies steht, vgl. das k auch in aweka. Compos. hemeswei, hiriwei, kerkwei, likwei; vgl. awei und inweie.

weia (bringen, tragen, fahren): 'hwasa otheres lond todelft, and to hus oppa sinne werf weith ('wege'), thria merck ti brekma' E. 236, 10. Dieses weia ist wohl nur andere schreibung von wega, von dem Grimm 2, 27 auch wein (wagen) ableitet. Compos. aweka (deviare).

weia (weihen) vgl. wia.

weidrega (wegtragen): 559, 20.

weiferdech (wegfertig, reisefertig): 'all weyferdegha liodum' 479, 18.

weigaria (weigern): 'londcap meima naut ma sa ense weigarie' E. 208, 20; 'hwasa him thes weygerath' E. 185, 23; 'anda thet nen mon weigerath' E. 206, 32; 'aller lyck deer des weygert' W. 392, 22; 'dat hi da tolne weigarade' W. 419, 10. Ahd. weigaron Graff 1, 704, neufr. wegerjen Epk. 526.

weiieva (weggeben): Jur. 2, 46. 50.

weimeringe (wegbelästigung): W. 473, 16.

wein, wain (wagen) m. Form: *nom.* wein R. 122, 11; *dat.* weine R. 85, 24. 95, 13. 122, 10. E. 85, 24. 226, 4. H. 84, 18. 332, 10. waine R. 536, 28. E. 225, 34. W. 417, 3; *acc.* wain E. 243, 4. 424 n. 1; *plur. dat.* wainen W. 436, 28. 29. Ausserdem im compos. 'bi tha skiurkwage' H. 340, 16 die form wage. Ahd. wagan Graff 1, 666, alts. wagan, ags. vaegen, vaegn, vaen, isl. vagn, engl. waggon, wain, saterl. wajne Het. 254, neufr. weyn Epk. 530, nordfr. wajen Out. 381. Bedeut. 'hwasa others monnes hanxt ynnan wayn slaith' (spannt) E. 243, 4; 'hwaso des dikes helde mit waine ur wint' W. 417, 3; 'tha strete mith wegke and mith weine to farande thet thi wein tha oron meta (begegnen) mugi R. 122, 10. 11; 'thet hi sa wel wesa ne mi an widzia ('wigghe') ni an weine' R. 85, 24. 95, 13. 536, 28. E. 85, 24. 226, 4. H. 84, 18. 332, 10; 'da hy mit goldena waynen to Roem in foer' W. 436, 28; 'een fial (rad), deer eer in neen wayn koem' 424 n. 1.

weina (wegen) vgl. wegena.

weind, vgl. wend.

weinema (wegnehmen): 'deerse alle wei noem' W. 431, 23. Saterl. wejnima Het. 255.

weinfere, wainfere (wagenweg): B. 174, 2. 21. E. 202, 35. Ags. vaenfaere (iter in curru).

(weinpath), wainpath (wagenpfad, fahrweg): E. 202, 35.

weipena, weipna (waffnen) vgl. wepena, wepna.

weir (waare) vgl. were.

weireka (weggeben, wegschenken): E. 204, 16.

weisa (weisen) vgl. wesa.

weischettinge (wegsperrung): W. 473, 13.

weit (nass) vgl. wet.

weiwendene (weg-wendung) f.: 'thiu weywendene ther fon kemen send wedlingar etc.' B. 161, 4; 'slofbende and weiwendene' E. 234, 15. H. 333, 3; 'thi ene mon thi ne mey tha otherem nene weywend dwa, sa hia ol like ful ynna ther hond hebbath; thet is en weywendene, huersar en mon aien then otheren ganght mith skathe wapen oppa mene wey, anda him slait blaw ieftha blodich' E. 239, 1. 4; 'thiu hagheste weiuendene .., thiu middelste .., thiu minesta' E. 97, 10; 'thiu hageste weiwendene istet, hversa ma en iung bern tore depe dreith' (zur taufe trägt) H. 340, 3.

weka, in 'hen (der knochen) wekande and welande' R. 121, 4. 538, 3. 542, 12, wohl nicht gleichbedeutend mit wika, vgl. das ags. vacan (weich machen, weich werden), alts. wecon (mollire).

wel (wohl, gut): 1) *positiv* wel: 'send him ergerad sina fif sin: thet hi sa wel sia ne mi, thet hi sa wel hera ne mi, etc.' R. 85, 17. 536, 21. E. 85, 21. H. 84, 20; 'euuert (verletzt), thet hi sa wel up kume ne muge etc.' E. 226, 16; 'sa sitte hi and sine ethe (in seinem amte) wel mith eron' R. 544, 21; 'thruch thet thetet (darum weil das) alter is thera erana wel werth' R. 127, 12; 'and wel motma him helpa' B. 154, 10; 'sa motma wel fon skiria and nauvet umbe hverwa' B. 159, 6; 'hit timade aeck wel, dat' W. 436, 30; 'al lyc wel' Jur. 2, 24. 36; 'thach thet kind se wel (obwohl

das kind ist) ena halua kni bi efta R. 55, 2; 'forth mot hi wol en ergense swerra' S. 469 n. 24; 'god iou dat al riucht wol halden wirt' S. 491, 38; 'want hyt io wal lania mey' W. 430, 9; 'al lyc wal' Jur. 2, 64. 74. Alts. wel, ags. vel, isl. vel, saterl. wel Het. 255, neufr. wol Epk. 543, nordfr. wel, weil, wal Out. 390. 2) *comparativ* bet (besser): 'elck Fresa aeg syn selvis deda toe wyten bet, dan' W. 388, 23; 'hit ne se dat hi bet tingia moge' W. 396, 5; 'ende hi in en oderis schelta ban beth an den odera spreckt' W. 397, 14; 'dat y io bet bitensa moge' W. 399, 20; 'so haet so hia bet witen' W. 401, 26; 'ieta beth sey (sag) my, haet etc.' W. 435, 1; desgl. 253, 18. 254, 12. S. 442, 3. 559, 7. Jur. 2, 114. Alts. bet, bat, ags. bet, isl. bet, neufr. bet Epk. 44. 3) *superlativ* best: 'hini undfa mith alsa denere kost, sa hir anda londe best is' R. 127, 25; 'sa hi alra beste (am aller besten) muge' B. 180, 7; 'ther him allere best hagie' H. 330, 26; 'ther hit aller best duan muge' H. 330, 33; 'als wi best connen ende mogen' W. 402, 2; 'deer him alder best tuchte' W. 436, 11; 'so yemma dat al der best konnen' S. 488, 20. 489, 2. 490, 11. 493, 31. Ags. betst, isl. bezt, neufr. best Epk. 43.

wela (?) in: 'ben wekande and welande' R. 121, 4. 538, 3. 542, 12. Wiarda as. 221 nimmt es für wellen, schwellen.

welde (gewalt) vgl. wald.

weldech, weldich (gewaltig): 1) mächtig: 'thi kining is him weldich' R. 13, 18; 'een wieldigha koninghe' W. 440, 11; 'ho wieldich dat da weren' W. 436, 16; 'hwasa tha kininge werth foriwernande ieftha sina weldega boda' R. 15, 11; 'bi skeltata bonne and bi keyseres orloui iefthba sines weldiga boda' R. 27, 6. E. H. 26, 5. Vgl. alts. im Heliand 98, 5 'giweldig bodo kesures' ('cum potestate missus a caesare' Schmeller); 'bi seke dine paues to Roem iefta syn wieldiga boda' W. 423, 27; 'mith weldegere bond' B. 157, 20; 'sa is thiu federside weldegera' (die vaterseite hat den vorzug) B. 164, 26; 'hi skel weldech (im stande) wesa to iewande' B. 176, 9; 'ur ene rediewa se alreck weldech, al ther ur sueren is' B. 153, 16; 'alrec mon se sines eynes londes and sines ethes (amtes) weldech' (habe gewalt darüber) B. 162, 12; 'alrec rediewa se sinre eynere echtene weldech' B. 155, 19; 'alrec mon se weldech ur sine eyne herna' B. 153, 10; 'sa se hi sines godes elle weldech' (so hat er vollkommen macht darüber, kann es verschenken) B. 176, 2. E. 204, 24; 'hwasa thene hod (das banner) up nema wili, and opa thene hodere tia wille, thi skil wesa elle weldich' R. 544, 3. 2) gewalt, amtsgewalt habend, im amte: 'thi prestere thi etere gasthereka weldich is' R. 128, 27; 'tha talemen ther thenna weldech send' B. 151, 14. 152, 22; 'tha talemen se al like longe weldech' B. 153, 4; 'alle keddar se en ier weldech' B. 153, 4; 'tha rediewa ther thenna weldech send' B. 152, 30. 153, 11. 22. 154, 7; 'mith tha redia ther thenna weldech is' B. 179, 25; 'tha helgenamen ther thenne weldech send' (var. 'to sueren send') B. 174 n. 28. Alts. giweldig, nordfr. weldeg Out. 390.

weldegia (bewältigen, ermächtigen): 'datse Pipwyn fora weldighet ne hadde' W. 19, 13; 'sa weldegath him sin feder enne riuchtene swesdel' R. 53, 18. E. 52, 18. H. 52, 19, wo im latein. original 52, 16 'tunc concedit eis eorum pater rectam hereditatis divisionem' steht.

welik (jeglicher) vgl. hwelik.

wema (beschädigen): 'ieft hi weemd se' W. 389, 33; 'onweemd ('onwemed') fan acht secken' W. 420, 16. 389, 27. Ags. voman, vemman, gevemman, gevaemman (foedare, corrumpere). Vgl. wimelsa. Compos. unwemed.

wen (?): 'hwersar en man undad werth thet hit ven seceth' E. 216, 31. Der form nach entspräche das ags. venn (verruca, struma), engl. wen.

wen (wahn, meinung): 'ney hiara beste ween' 253 n. 1. Alts. wan (exspectatio, opinio), ags. ven, isl. von, neufr. wean Epk. 524.

wena (wähnen, meinen): 'als ich wene' S. 386, 27; 'thag wenik (für 'wene ik') ande mine sinne' H. 355, 9; 'hit ne se thet hia wene, det' 253, 19; 'dat scelma naet wena, dat' 254, 3; 'manich man deer wys baet weent, dat etc.' W. 437, 18. Alts. wanian, ags. venan (existimare), isl. vaena (sperare).

wena (?): 'sa ach thet god te huerwane inna tha honda, ther hia ute *ewenen* hebbath' E. 236, 35, wo im and. text von E. 'ut egewen' (ausgegeben) dafür steht; vgl. hwenna.

wend, weind (wende) m. Form: *nom.* wend E. H. 30, 9. 17. 31, 8. 20. 28. 32, 10. 24. 34, 8. 34. 36, 9. 27. 38, 14; *gen.* wendes R. 123, 4; *plur. nom.* wenda R. 543, 28. E. 30, 1; *gen.* wenda R. 59, 19. 85, 29. 123, 29. 537, 4. 544, 32. E. 85, 23. 97, 23. H. 84, 23. 338, 7. 342, 4. wende E. H. 66, 23. wendena R. 536, 26. E. 243, 32; *dat.* wendon R. 539, 34. wendum E. 30, 6. H. 30, 7. wendem E. 211, 6. wenden S. 450, 16. weinden W. 465, 6; *acc.* wenda R. 33, 5. 123, 24. 543, 34. 544, 7. 8. E. 32, 6. H. 32, 1. wendar E. 44, 1. H. 336, 31. wender E. 44, 1. Alts. giwand (deflexio, mutatio, defectus, dubium). Bedeut. 1) das umwenden,

die rückkehr: 'sa hwer sa ma ena monne birauath wies and wendes' (des umwendens, der rückkehr) R. 123, 4; 'ne mey hi an wyge ner an weinden (auf dem rückwege) alsoe wessa soe etc.' W. 465, 6. S. 450, 16. 2) die veränderung, verletzung des körpers: 'thet hi sa wel wesa ne mi an huse, ni an godishuse, ni .., sa is ther andloua wenda iahwelikes bote XII skill.' R. 85, 29. 537, 4. E. 85, 27. 97, 23. H. 84, 23; 'thera fif sinna wendena' R. 536, 26; 'thire wendena bota alrac fiarde tuede panningh' E. 243, 32; 'ief thet age is stareblind, en lungensiama .., ief ma thira wenda eng bisecht, si' H. 338, 7. 3) abweichung von einer rechtsregel, ausnahme: 'thit send tha fif wenda .., thet alle Fresa mughen hira firna (verbrechen) mitha fia fella, bihalua fif wendum: thi forma wend .., thi other wend .., thi fifta wend etc.' H. E, 30, 1. 6. 8. 17. 31, 8. 20. 28; 'sunder dathe, and sunder aubere dolge, and buta tha fif wendon, thes ne mi hi nene witha biada' R. 539, 34; 'thet tha Fresa moste alle seka mith tha withon fon wisa; tha nam thi kinig Kerl of fif wenda' R. 33, 5. H. 32, 1. E. 32, 6, dann werden diese aufgezählt: 'thi forma wend .., thi fifta wend' H. E. 32, 10. 24. 34, 8. 34. 36, 9. 27. 38, 14, der latein. text drückt hier wend durch *causa* aus 'et singuli sciant sibi ipsis in reliquiis quid fecerint, praeter quinque causas quas tulit Karolus rex omnibus Frisonibus; prima est ..., quinta causa' 32, 8. 10. 24. 34, 34. 36, 9. 27, ein mnd. text braucht dafür *sache*: 'alle Vresen moghen hore misdaet mit goede boten behaluen mit IV saken. De eerste sake ..., de veerde sake' 30, 8. 9. 17. 31, 8. 20. 28; und 'dat alle man sal weten wat he ghedaen hebbe myt synen eede, behaluen souen saken. De eerste sake ..., de seuende sake' 33, 9. 10. 24. 35, 34. 37, 11. 27. 39, 14. In 'otheres scelse ondsera ('ondertia') allera riuchtere wende' E. H. 66, 23, wofür E. H. 44, 1. 336, 31 'umbe alle vendar ti ondertane' steht, hat der latein. text 66, 24 'alias debent respondere ad quaelibet quae ad eos referuntur', W. 67, 22 'om alle *secken*', R. 67, 22 'ondwardia umbe alle tha *thing* ther ma him fon riuchtes haluen to sprekth'. Auf gleiche weise ist wend gebraucht in 'thet ma gerne fregie allera godera wenda' (dinge) H. 342, 4, und in 'god scop thene eresta meneska fon achta wendem' (dingen) E. 211, 6. 4) in 'theti greua mi coma anda fif wenda: anna nedmonda etc.' R. 123, 24. 29; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe thet lond mith alle tha redskipi: daddolg, waldbronda etc.' R. 543, 28. 34; 'sa skil thi skeltata thet thing heya, and alra monnik sinne hals warpa, and tha hagosta sex wenda an tha heyda thinge clagia' R. 544, 7; 'is hi fon tha hagosta sex wendon mith werde enich bewllen, sa skilun hini alle tha redieua elle ouirhere hlia' R. 541, 20; 'umbe allera honda seka, sunder tha hagosta sex wendon, dur thi mon mith twilif hondon undfalla' R. 541, 9; 'sa hwer sa ma ena monne bitegath thera twira wenda en, rendes ieftha raues thiuuethe' R. 59, 19 bedeutet wenda verbrechen, abweichungen von dem was rechtens ist, vgl. biwend. Compos. biwend, ewend.

wenda (wenden). Form: *inf.* wenda B. 156, 3. 158, 13; *praes. 3te ind.* went B. 156, 3. 5. 22. 24. 160, 5. E. 234, 22; *conj.* wende R. 116, 17. B. 153, 13. E. 44, 15; *praet. plur.* weinten W. 431, 27; *part.* ewent B. 156, 7. went B. 158, 21. E. 214, 12. 25. 215, 25. H. 339, 36. want E. 227, 15. Alts. wendian, ags. vendan, isl. venda (vertere, convertere, immutare), neufr. weynen Epk. 531, nordfr. wende Out. 392. Bedeut. 'thi rediewa ne mot sinne dom naut wenda' (abändern) B. 156, 3; 'thet hi thes londes kere wende' (nicht befolge) R. 116, 17; 'thet him bli went se' (dass seine farbe verändert ist, wechselt) E. 214, 12. 25. 215, 25; 'tha lawa ne meyma uter thissa honda nauwet wenda' B. 168, 13; 'want hia da riucht weinten (übertrugen, übersetzten) oen da latinscha tongha' W. 431, 27; 'thet hi on tha wei went (aufgehalten) werth' H. 339, 36; 'offledene thes huses went etta dreppele' B. 158, 21; 'and hi tha keddar wende' (ihnen widersteht) B. 153, 13; 'ther thene rediewa went' B. 156, 3. 5. 22. 24; 'thet hi ewent se' B. 156, 7; 'hwasa otherne went et fenne' B. 160, 5; 'hwasa thene frana went inna sine riuchte' E. 234, 22; 'sa hua thet kind bifiuchte iefta wende' E. 44, 15. In 'thet him tha sogene huardlar alle want (gehemmt) se' E. 227, 15, setzt ein mnd. text 'dat em syn seuen waruele vorkrencket syn'.

wendene, in wiwendene und berdwendene.

wenech (hoffend, erwartend): 'ther siura lawena wenech se' B. 164, 13. 165, 7 und E. 196, 36, wo ein anderer text dafür setzt: 'ther hire erfnoma scellath wesa'. Der erbschaft desjenigen der sie nach der nähe seiner verwandtschaft zu erwarten (darauf zu hoffen) veranlassung hat, der für den erben ('erfnoma') gilt, welcher 'thera lawena wenech' ist, steht entgegen die 'onwena lawa', die unerwartete erbschaft; und wie onwena in der eben angegebenen bedeutung durch das ags. orvena seine bestätigung findet, so wenech durch das ags. venigealeas (Beovulf v. 3326: 'venigealeasum', den hoffnungslosen).

wenhed (gewohnheit): 'haet is wenheed? een

godlic pliga deer ma to riucht haut' W. 435, 23. 27. 31. Ahd. wonaheit Graff 1, 871.

wenia, weinia (weinen). Form: *praes. ind.* 1*te* wene H. 341, 10; 3*te* weniath E. 46, 24. weinath E. 232, 29. weinet W. 47, 8; *part.* wainad E. 236, 16. Ahd. weinon Graff 1, 888, ags. vanian, isl. veina, neufr. weynen Epk. 530. Bedeut. 'sa weniath ('so weinet ende scryt') thet unieregbe barn' E. 46, 24. W. 47, 8. Compos. biwenia.

weniched (gewohnheit): 'taulic pliga fan langher wennicheed is also etc.' W. 435, 11.

weninge (wahn, glaube, vermuthung): 248, 6. 249, 6. 254, 28.

wenne (bis) vgl. hwenne.

wenrwei: R. 539, 32, vielleicht verlesen aus wetirwei?

wenster (link) vgl. winster.

wepa (schreien): 'and hiu wepande and hropande ther sitte' E. 32, 27. H. 32, 25; 'sa weniath thet unieregbe barn, and werpth ('wepth'?) thenna tha sine nakeda lite' E. 46, 25 vgl. note 5; 'werthath ;tha wagar (wände) biwepen' B. 168, 18; 'hit ne se thet tha wagar bewepin hebbe wesin' E. 200, 5. Alts. wopian, wopid, weop wiop und wiep, wiopun (praet. plur.), 'wopiandi wib' (mulieres plorantes) Heliand 169, 7; ags. vepan, veop, veopon, vepan; saterl. wapia Het. 254. Hat man das wort auch zu suchen in 'sa capierne mit ene soma sceld wepere' H. 335, 7?

wepel (wasser) vgl. wapul.

wepin, wepen, wepn (waffe) n.: 1) 'fretho alle tham ther ur sweren hebbath wich and wepin' ('wepen' E. H. 20, 2. W. 21, 1) R. 21, 1; 'thet him sin fiand thene wi urstode mith wige and mith wepne' R. 43, 6, wo in E. 40 n. 8 'urstonde mith wer and mit weperne', in E. 41 n. i 'ursteppe wighe and mith weperne' steht; 'alle da deer him wareth mit wych ende mit wepen' W. 390, 11; 'ief ma him deer wert mit wighe ende mit wepen' W. 398, 34. 414, 6; 'hotsoe ioe to clage come, se hit an wepene se hit an wede' S. 488, 11; 'dat hi wepen ende wrichten winna moge' W. 393, 6. 2) 'also fyr soe hyo et bibot habbe onweemd fan scherpa wepen' W. 420, 21; 'dat hiara aydera oerna oen moerd slaeght mit een scherpa wepene' W. 426, 25; 'haetso een man deth mith scerpa wepen' ('mit scarpen wepene' S. 449, 2) W. 471, 15; 'hwaso da oderim scharp wepen to treght' 480, 35; 'sa hwa sa fiucht mith skadu wepne' R. 97, 19; 'huersar en mon aien then otheren ganght mith skathe wapen' E. 239, 6; 'scade wepen' H. 328, 4; 'en dede eden mith bekwardiga wepne' R. 63, 2; 'wirth een schreeder bifinsen mitta urbannena weepen' W. 428, 3; 'hwaso haet xx ponda wird eerwís oen synre wer, di schel habba truchslain wepen' W. 390, 2; 'hwasa inna tsiurka ganth mith weperne, mith spisa and mith wunrem' 142, 29; 'myt fyf wepen (geräthen): myt spada ende mit furka, myt schield ende mit swird, end myt etkeris oerd' W. 388, 16. 441, 21. 3) 'wepin scolde hi ther efter drega alle scone' H. 355, 35; 'huaso des bischinen wert, dat hi wepen drege, di urbert etc.' W. 104, 14; 'al deer di Fresa xxx pond wird eerwis haet, dat hi hoers ende wepen halda schil' W. 390, 34; 'dat stryd (den gerichtlichen zweikampf) bifiuchta mit sex wepen' W. 394, 15; 'keda mit wepena ropta' 424 n. 1 vgl. wepinroft. Alts. wapan, ags. vaepen, vaepn, isl. vopn, saterl. wapen (plur. wapne) Het. 254, neufr. wapene Epk. 520.

(wepina), wepna, weipena (waffnen, bewaffnen): 'mit wepeneder hand' W. 475, 12; 'mit wepender hand' W. 471, 27; 'mith wald and mith wepnadere hond' B. 160, 13; 'mit weepnader hand' W. 428, 3. 475, 37; 'mith weipender hand' S. 499, 16. Ahd. wafanian Graff 1, 787, ags. vepnian, isl. wopna (armare), neufr. wapenjen Epk. 520.

wepinroft (waffenruf, waffengerüft): 'sa hwer sa ma wif nedgie, and hiri wepinroft folgie' R. 33, 25, vgl.: 'keda mit wepena ropta' 424 n. 1, 'ende hio wopen ropende is' W. 35, 2, und 'ende ropt: o wopen ur dis mordirs hals' Jur. 2, 212. Mnd. 33 n. 20 wapenruchte; in niederd. gegenden wapenrop, wapengeschrey Haltaus 2015, in hochd. wafenruf, wafenschrei, wofingeschrei Grimm weisth. 2, 213, der mittelalterl. latein. clamor ad arma (allarm), vgl. Grimm RA. 876.

wepn (waffen) vgl. wepin.

wer (wahr): 'thes wera godis' R. 126, 14; 'dyn god is een weer god' W. 438, 7; 'thettet elle wer se' H. 72, 1. E. 214, 18; 'ende ma dat ur weer weet' W. 422, 32; 'thisse seke is wer'' E. 239, 32; 'tueer menscha tiuch is weer' W. 433, 34; 'an tuira ieftha thrira werra witena (zeugen) muthe stonde al wer witskipe' E. 54, 23. H. 54, 20; 'mith tuam were (var. 'triuwe') witem' B. 163 n. 12; 'biprovia and wer makia' (wahr machen, darthun) E. 188, 10. In 'da Fresen foren an hiara hof, ende di keiser ent wara deer was en friboren hera' W. 432, 21 scheint 'ent wara' in wahrheit, wahrhaftig, zu bedeuten, vgl. fries. war für wer in werlike. Ahd. war, alts. war (verus), saterl. wer Het. 255, neufr. wier Epk. 532, nordfr. wer Out. 393.

Schmeller 4, 122 bemerkt das wort fehle im goth. ags. und nord., Graff 1, 913 führt dazu an 'altnord. vaer (hilaris), hogvaer (mansuetus), ags. calvaerlic (benignus)'.

wer (mann, vir): nur im compos. wericld, wie ahd. nur in werigelt erhalten, während alts. wer, ags. ver (vir, homo), isl. ver (vir, maritus) einzelnstehend gangbar ist.

wera, wara (gewähr leisten, einstehen): 'sa hwet sa thi mon otherum a hond rekth, thet him wither ieve, *hwande hond scel hond wera*, ieftha anda withem undswera, hit ne se thet ma sin hus berna and sin god ther mithe etc.' E. 67 n. 17 d. i. 'was ein mann einem andern in die hand giebt (ins depositum 66, 28), das soll dieser ihm wiedergeben (zurückgeben), denn (eine) hand muss (der andern) hand gewähr leisten (d. i. denn der empfänger muss dem geber dafür haften), oder auf den reliquien sich davon freischwören, es sei denn dass man sein haus verbrennt und sein gut zugleich, oder dass man etc.'; gleiches besagen die etwas abweichenden worte eines andern textes E. 67 n. 17 (= E. 240, 10): 'sa hwet sa thi mon tha otherem anda hond iefth, thet hi him thet ieft ieve (dass er ihm die gabe wiedergebe), hwende hond skel hond wera, etc.', und auch der mnd. text 67 n. 17 stimmt hiermit überein. Es leuchtet ein, dass das sprichwort 'hand muss hand waren' hier in einem andern sinne genommen wird, als der ist, welchen Albrecht gewere 88 mit ihm verbindet; nach Albrecht drückt es bekanntlich aus, dass sich die gebende hand nur an die empfangende halten kann, dass also keine weitere vindication statt findet, 'waren' steht nach ihm dann 'in einem ganz unjuristischen sinne' für 'wahrnehmen, im auge behalten', so dass damit nur gesagt wäre, dass der geber den empfänger nicht aus dem auge verlieren solle. Die fries. stelle hingegen bezieht 'hond skel hond wera' auf den empfänger, nicht auf den geber, der empfänger soll zurückgeben was er empfangen hat, als grund wird hinzugefügt 'denn hand soll hand weren'. Wera ist das ahd. und mhd. weren, alts. waron (im ags. und isl. nicht vorhanden), engl. warrant, plattd. waren, weren br. wb. 5, 184, welches gewähr leisten, haften, dafür einstehen bedeutet, und mit dem accus. der person construirt wird, während nhd. gewähren den dativ der person verlangt, vgl. Graff 1, 941 und Grimm 4. 634. RA. 603; 'hond skel hond wera' ist also wörtlich: die eine hand (die des empfängers) soll der andern hand (der des gebers) gewähr leisten, einstehen, haften. Vgl. 'ende ic Gabba vor myn broer to warryen' (gewähr zu leisten wegen eines verkaufes) a. 1447 Schw. 530; 'det ic hymmen fuller bitael thonkye ney myn ayna willa, ende ic hymmen fry land to warian fan alle *handen* in alla riucht' a. 1450 Schw. 534; 'ick Stennert foer dyssen onderset to warryana foer my ende foer myn broderen ende systeren weyna' a. 1450 Schw. 541; 'ende wy da convente op dissen caep usis feeders fry land ofte fryen steed to warrien ende to lywrien inna riucht ende buta riucht als riucht wist' a. 1465 Schw. 612; 'ende wy draegen eckorem ur dysse landen mey greed gers ende grond den ayndom myth den bysitma, elkorem fry land toe lywrien ende toe warien' a. 1488 Schw. 744; 'wy schillet Aeylsma dit Roerda litich gued fry lyuria hoeda ende waerria fan alle *handen* ende fan aller hande (allerhand) oenspreck deer op dit gued falla mey binna riucht of buta riucht' a. 1492 Schw. 752; 'so aegh ellick mond to warrien foer des kyndes gued, dat haet in da latyn: satisdare ypoteca rerum suarum' Jur. 1, 204. Zu wera, wara (gewähr leisten) gehört das fries. werand oder warand (autor), warande (guarandia), won-wara, were (währung), und werere.

wera, weria, wara, waria (bekräftigen, beweisen, darthun): 'and hi hit wera wille anda withon (auf den reliquien); ac ief hi thet nawet wera nelle, sa' R. 95, 16. 18; 'oen da wytedum wara' W. 473, 1; 'an tha witem warria' S. 473 n. 1; 'dat ma mit des dada tiuch naet fora ne waria mey, bihalua om fiouwer deden' W. 397, 11; desgl. 256, 7. Ahd. warian (probare) Graff 1, 923; plattd. waren (wahr machen, darthun) und 'waren in den hilligen' br. wb. 5, 185; von wer (verus) geleitet. Compos. biweria.

wera (wehren, vertheidigen, defendere): Form: *inf.* wera R. 122, 25; *praes. ind. 3te* werith E. 231, 16. werth W. 396, 24. wert W. 398, 33. 414, 5. 422, 18; *conj.* wiri R. 95, 5. 115, 13. were B. 167, 4. E. 95, 5. H. 94, 5. W. 436, 15; *praet.* werde W. 398, 36; *plur.* werden W. 396, 26; *part.* wirid R. 115, 16. 542, 6. Ahd. und alts. werian, ags. verian, isl. veria, neufr. werren Epk. 527. Bedeut. 'ac skilu wi use lond wera mith egge and mith orde' R. 122, 25; 'ief ma him der wert mit wighe ende mit wepen' W. 398, 33; 'soe hwa soe dat wert mit wiche ende mit wepen' W. 414, 5; 'wert him immen mit wald' W. 422, 18; 'wilima hia (eine frau) nedgia, end hiuse wiri' R. 95, 5, wo E. 95, 5 und H. 94, 5 'biwere' liest; 'sa hwer sane (für 'sa hine') en mon of there nedwiri sin lif wiri and sin god' R. 115, 13; 'thet hine of there nedwere wirid hebbe' R. 115, 16. 542, 6; 'huet thi other deth, ther hine werith'

E. 231, 16; 'thet hiu tha skerpa hungere were' (hindere) B. 167, 4; 'ief hit ymmen werth (hindert) .., aller lyck twa pond deer hit werden' W. 396, 26; 'dat hi da seecknisse na ne werde' W. 398, 36; 'twa riucht deer da durige were' W. 436, 15. Zweifelhaft ist mir ob auch folg. stellen zu wera (defendere) zu rechnen sind: 'ther sint him fon ewert ('werth') sine fif sin' E. 85, 16. H. 84, 16, wo im latein. text 84, 16 'depravantur quinque sensus, et pro depravatione quorumlibet etc.' steht; 'is him sin spreke ewert' ('wert') B. 177, 16; 'thiu spretse werth' ('wart') E. 218, 37; 'thet him tha sine sogen huarlar alle ewert ('wart') se' E. 226, 15; 'en lith wart anda fingrum' E. 221, 36; 'is hiu (die frau) alsa fir ewert ('ewart'), thet' E. 224, 15; 'hwasa thene breinsiama heth inda haude, so mei hi thac libba, and hi werth thach sere ther fon ewert' F. 307, 34; in E. 226, 15 setzt ein mnd. text 227, 15 'vorkrencket' für das fries. ewert, in E. 85, 16 ein anderer fries. dafür 'ergerad' (verschlimmert); hat man wera hier durch hemmen, hindern, kränken, verletzen zu erklären? vgl. werdene. Compos. biwera.

wera (sondern, aber) vgl. were.

(werachtelik), wierachtelik (wahrhaftiglich): 487 n. 18.

werand, warend (gewährsmann, autor) m.: 'nu ne thurstu mi firor to nena werande driua; ik wille thit eine halda mith alsa dena riuchte, alsa mi thi asyga delt; thruch thet thet min werand is eferin etc.' R. 51, 22. 26; 'ief hit onwrocht gold is, so schil hyt to sine warende tyaen, iefta to da tolneda merked, iefta to da fieldfarende manne' W. 398, 10. Im mittelalterl. latein. guarandus, mnd. warend, warand (gewöhnlich: gewer), isl. veriandi ('procurator, reus in lite') Biörn, engl. warranter (im ags. wird dafür geteama gebraucht). Vgl. wera (gewähr leisten).

(werande), warande, warende (gewähre, guarandia, garantie) f.: 'hi ne thorf nowet leng mit waranda sitta' H. 50, 24; 'ende hy ne thoer lingera an warende sitta' W. 53, 12. Vgl. mnd. gewere, werscap Homeyer reg. zum Ssp. 327, plattd. ware, warschup br. wb. 5, 185, mhd. gewerschaft Schmeller 4, 132, ags. vaere, engl. warrantise. Vgl. wera (gewähr leisten).

werandstef, warandstef (vormund): 'hwersare ferth en alderlas erwa (ein elternloser erbe) fon tha werandstewe, and him (dem werandstef) bitygiema etc.' B. 164, 15; 'hwersar is en alderlas erwa, and hi se mitha werandstewe, and thet god se naut edeled etc.' B. 165, 21, wo in E. 208, 15 steht 'hwersar is en alderlose kind mith tha *warenstew thet is mitha formunder*, etc.'; 'hwersar is en mon iefthа wif alsa lef (krank), thetter hine selwa ne muge nawet biriuchta, sa skel hi hebba thene warandstef, ther thera lawena wenech is' (so soll er, oder sie, denjenigen zum warandstef haben, der der nächste erbe ist) B. 165, 7, wofür in E. 196, 35 steht 'sa skel hi inna tha wera ther sinra lawena wenech se' vgl. E. 196, 33. Werand-stef oder warand-stef ist aus stef (stab, nicht wie Wicht 576 meint aus ags. stov, da dieses im fries. sto lautet) und dem partic. werand, warand zusammengesetzt, welches zu wera (gewähr leisten, vgl. werand) oder zu wera (defendere) gehört, letzteres nimmt Grimm nach Kraut vorm. 1, 9 an, und erklärt werandstef durch 'abwehrender, schützender stab' d. i. vormund.

(weraword), werawird (vertheidigung): 'to riuchta werawird' W. 407, 18. Auch hd. weriwort, werwort (vertheidigende rede) Schmeller 4, 130.

werbreke (lippenverletzung) vgl. werebreke.

werd (werth) vgl. werth.

werd (wort) vgl. word.

werda (wirth) m., in huswerda. Ahd. wirt Graff 1, 932, nordfr. weerd Out. 388.

werde, wird (wahrheit) f. Form: *nom.* werde B. 151, 16. 163, 3. 254, 31. werd 253, 1. wird W. 433, 14. 35; *gen.* werde 252, 36. 254, 17. wird W. 434, 24. 438, 36; *dat.* werde R. 25, 2. 35, 6. 116, 18. B. 165, 18. 141, 17. E. 194, 20. 22. 197, 12. W. 400, 8; *acc.* werde R. 133, 12. 134, 18. B. 145, 22. 151, 11. 160, 11. 162, 24. 172, 7. E. 247, 5. H. 343, 15. wird W. 69, 13. 401, 17. 409, 13. 415, 29. 416, 36. 418, 27. 435, 18. Bedeut. 1) wahrheit: 'kining Kerl stifte trewa and werde' R. 133, 12. 134, 18. E. 247, 5. H. 343, 15; 'so haet so di man oderem iout op trowa ende wird' W. 69, 13; 'fan trowa ende fan wirde ward himelryck stift' W. 77, 12; 'dat y da wird sidse (sagt) ende da leyne (lüge) lete' W. 401, 17. 415, 29. 416, 36. 418, 27. 419, 13; 'dat hi dis da wird iechte' W. 409, 13; 'ic bin di wei der wird' W. 434, 24; 'di prester schil wessa een fogid der wird to tiuge ende to ede' W. 438, 36; 'dat riucht is alle riucht, deer toeienst da wird naet ne fiucht' W. 435, 18; 'thet wi huat aweke fon there werde thes gastlyke riuchtes' 141, 17. n. 3, wo das latein. original 'ut a severitate ac rigore canonum modicum cederemus'. 2) zeugniss, beweis: 'werth hi mith werde tha mith compe ur wonnen' R. 25, 2; 'and mith werde fori brangat, thet hit nawet ne se' R. 35, 6; 'and hi thes birethad werthe mith werde' R.

116, 18, wo ein mnd. text 'myt rechter ticht' setzt; ,ruogia umbe aenge seke, therse nene werde fon wite' 145, 22, wo im mnd. text 'de nicht apenbaer is' steht; 'hveder sa tha redieua iof tha talemonne thius werde brech' B. 151, 16; 'ther tha werde leda skel mith sex ethum' B. 151, 11; 'biut thi other suethena werde and thi other nene, sa skelma tha werde leda inna tha londe (felde) ther etc.' B. 162, 24. 25. 26. 163, 3; 'nene werde leda' B. 172, 7; 'neth hi nene werde, sa undvngema mith sex ethum' B. 160, 11; 'sa biredema hit mith alsa denre werde' (d. i. 'mith tuam witem (zeugen) and mitha kestere') B. 165, 18. E. 197, 12; 'sa birede hine mith olsa denre werde' (d. i. 'mith tuam witem') E. 194, 22; 'ief hit mitter werde biwisa mei oen da buirschip deer hit seld is' W. 400, 8; 'ic hebbet thi betalath upper godre werde' E. 194, 20; 'di eth der werde' (juramentum calumniae) 252, 36.

werdene, werden, werde, wirdene, wirde (beschädigung, verletzung): 'thera fif sinna werdene iahuelic XXXVI scill.' E. 85, 10. 21, wo H. 84, 10. 331, 22. 338, 24 'thera fif sinna werde ('werden') iahwelikes bote XXXVI scill.' und der latein. text 84, 10 'quinque sensuum cujuslibet deprivatio (ist zu bessern in 'depravatio'?) XXXVI solidi' liest, vgl. 'thiu sinuwerdene' R. 93, 12, wo im latein. text 92, 12 'nervi depravatio' steht; 'halue sione .., werdene etc.' R. 119, 6. 8; 'werdene an tha bene' R. 121, 6. 538, 6; 'sa hiu (die frau) to there werde thenna kemth' (erkrankt, stirbt?) H. 334, 22. Vgl. 'thera fif sinna wertene' ('werthena') E. 214, 1. 19, 'end hiu nenne wirde bitia nelle' H. 339, 31, 'enes halwes pundes wirdene' S. 495, 21. Für 'thera fif sinna werdene' E. 85, 21 steht gleichbedeutend 'ther sint him fon ewert sine fif sin' E. 85, 16, vgl. wera (vertheidigen). Compos. halswerdene, inwerdene, liodwerdene, lithwerdene, sinwerdene, sinuwerdene, sprekwerdene.

werdere (wärter) m. in gretwerdere.

werdich (werth) vgl. werthich.

werdmon, vgl. werthmon.

were (lippe) f.: 'thiu were utawerdes thruch slein' R. 89, 24. H. 88, 24; 'thiu were of esnithen' E. 91, 6. H. 90, 6. S. 494, 31. 498, 37; 'thiu were of, en fiardendeles ieldes' ($\frac{1}{4}$ wergeld) B. 177, 28; 'thiu were half of' B. 178, 3; 'fan tha were: thiu ure (obere) were thruch slein .., thiu nithere were ('wira') etc.' E. 218, 20. 23. H. 334, 30. 337, 24. 33; 'huaso orem of sle tonge iefta were, dat hetma etc.' W. 106, 3; 'also fyr so dio were tilleth se fan da tosschen, so' W. 465, 30; 'ief dio weer een dam standen haet, so aegh dis weerbrekis bote etc.' W. 466, 2. Isl. vör, nordfr. wara, were Out. 385, das ags. veler, welches nach Grimm 3, 400 aus verela, goth. vairilo, versetzt ist. Compos. nuxwere. Vgl. werebreke.

were, wera, wara (sondern, aber, ausser): 'there olledene undungande fon tha houwe alsa ma fon tha huse, *were* thi bete, ther tha dede deth' B. 159, 7, wo das zweite ms. '*wara* thi betet' liest; 'al tha deda thribete te betande, *wara* husbota' B. 159, 16, wo das zweite ms. *wera* liest; wera steht B. 170 n. 37. 176 n. 47. H. 58, 4. 336, 11. 342, 12, wara B. 155, 22. 156, 24. 159, 16. 176, 13. 24. 180, 1. E. 58, 7. 204, 18. 205, 1. 12. 206, 3, waret (für 'ware hit') E. 68, 5. Das in 'hit ne were dattet (es wäre denn dass es, ausgenommen es wäre dass das) buta des hera wytscyp were schyn' W. 472, 24, und in 'thruch nene erseke ne thruch nenne aldene nith, ne were thruch hiara twira sibbe' R. 59, 12 noch vorkommende 'ne were' zeigt dass das sonst dunkele wara, wie es Grimm 3, 245 erkannt hat, aus wera, were, newere (es wäre denn), dem alts. 'ne wari that' Heliand 162, 18, mnl. neware, ahd. neware (nisi), entsprungen ist; vgl. unter ne das fries. 'hit ne se thet' (es sei denn dass, nisi). Aus fries. were, wara ist dann weiter mer, mar (nur) entstanden, vgl. diese. Auch aspirirtes hwara findet sich B. 150, 17. 170, 14 für wara.

were (gewehre, besitz) f. Form: *dat.* were R. 67, 6. 10. 123, 4. 6. B. 175, 1. wer W. 388, 8. 10. 390, 1. 33. 392, 34. 393, 5. 11. 399, 20. 418 n. 2; *acc.* were R. 7, 31. 53, 27. E. 196, 25. H. 76, 27. wera E. 8, 3. H. 329, 13. 341, 16; *plur. gen.* 'werrena' W. 418, 17. 'werrana' W. 418, 27; *dat.* weron R. 77, 29. werem B. 166, 15. 25. E. 203, 17. W. 41, 7. 'werren' W. 418, 27. 'werrum' W. 77, 29; *acc.* werar E. 203, 25. Bedeut. Were, nach Grimms RA. 555 grammatisch begründeter erörterung, der Schmeller 4, 127 (a. 1837) folgt, während Graff 1, 928 (a. 1834) nicht zu entscheiden wagt, vom goth. vasian, ahd. werian, ags. verian (vestire) gebildet, bedeutet: 1) bekleidung (tunica; isl. veria); dann juristisch: die rechtsförmliche einkleidung in den besitz (*vestitura*). Diese ursprünglichste bedeutung von gewehre kommt in keiner fries. stelle vor, wie denn die fries. rechtsquellen überhaupt über die gesammte auflassung schweigen, wegen der andern dialecte vgl. Grimm und Schmeller a. a. o. 2) durch förmliche einweisung begründeter besitz, dann überhaupt besitz: α. besitz von eigen und erbe: 'oen da hemmerick deer dy fria Fresa oen erwed is ende ayn oen synre wer haet' W. 388, 10; 'ende hi queth, dat hi aynlikes guedes soe fula oen synre wer naet

habbe, dat hi etc.' W. 393, 5. 11; 'al deer di fria Fresa xxx pond wird eerwis baet oen synre wer' W. 390, 1. 33; 'al deer di fria Fresa op een eerwe tinghia wil, .. dat hi bitigia schil him des, dat hi een erwe an synre wer habbe onriucht' W. 392, 34; 'al deer tueen maen om een eerve en tua sprecket, ende him ayder dera nestera werrana urmet, ende dat hyt an werren hede ieer ende dei sike (emendire: 'siker') ende onsand' (allda zwei männer um ein erbgut uneins sind, und sich jeder der nächsten besitzrechte vermisst, und dass er es in besitz hatte jahr und tag sicher und ungestört) W. 418, 27; 'ief di ora (der eine) quet dat dat eerwe syn ain se, ende di ora quet dattet syn se, deer eer oppe dat eerwe ende op da wara sit, nuse bede dera *ainlikera werrana* urmetten, nu etc.' (und sich nun beide der gewehre zu eigenthum vermessen, so etc.) W. 418, 17. *β.* besitz von mobilien: 'ief dis buirblicande guedis aet forloren is, deer hi eer *aynlike oen siner wer* hede (das er früher zu eigenthum in seiner gewehre hatte), da hi aller nest oen sonda liue was, oen schepena weed, iefta oen wrochta golde, iefta oen fiowerfotada schettum' W. 399, 20. *γ.* besitz von lehn: 'deer aegh dy grewa aller manlykum syn leen toe gewane, als hyt oen synre wer hede (sowie er, der mann, es, das lehn, in seinem besitz hatte), sonder fia' W. 388, 8. *δ.* 'hwersar is en mon iefta en frouwe alsa cronc, thet hine selwa nawet biriuchte muge, sa skel hi inna tha were ther sinra lawena wenech se' (so soll der in den besitz welcher der nächste erbe ist) EI. 196, 35, wo EII. 196, 33 'sa scellath hia inna tha *honde*, ther hire erfnoma scelleth wesa' liest, und ein mnd. text 196, 37 setzt 'so sal dat naeste bloet, de er erfname is, *sick des guedes underwynden*, unde em ofte er dar van denen, de wile datse leuen'; während hier in E. dem nächsten erben eine gewehre an dem habe des kranken erblassers eingeräumt wird, sagt die entsprechende stelle B. 165, 7 nur, dass er werandstef (vormund) des erblassers werden soll. *ε.* factisches innehaben, gewahrsam: 'and tha frethen te geuane mitha gelde on thera ebbeta wera an Rottum' H. 329, 13; 'tha penninga scel i on thera liuda wera brenzia end ond thes frana' H. 341, 16; 'so dy frya Fresa een gued fynt buta an des sees owera, dat hit syn frana ende da toliff ende dy aesga agen ieer ende dey in synre wer to bysittane' 418 n. 2; 'thetta rediewena kokar hebbe thera liuda bref inna hira were' B. 175, 1. 3) das woran durch rechtsförmliche einkleidung ein besitz begründet ist (vestitum), besitzung, haus und hof (plattd. were br. wb. 5, 188): 'olre monnec ien syne ayne werar tha iertochta to makiande' (jedermann hat gegen seine eigenen besitzungen die schlammabzüge zu machen) E. 203, 25, wo ein mnd. text 203, 29 'tyeghens syn eghen *erue*' dafür setzt; 'olle ierengga aghen to wesande oppa thes monnes ayn werem, binnar suetha' EI. 203, 17, wofür in EII. 203, 16 'thes monnes ayn *werue*, und im mnd. text 203, 17 'enes iewelkes eghen *erue*' steht; 'sa hwa sa orne birauade, and umbethingades an sine were fore' R. 7, 31, wo das latein. original 8, 2 'quicunque invadat *possessiones* alterius', E. H. 8, 3 'an otheres wera' setzt; 'sa hach thet kind thenne an tha were to tiande mith xII megon' R. 53, 27, wo im latein. original 52, 26 'tunc licet illi puero intrare illius terrae terminos, videlicet *liudgarda*, cum .. cognatis'; 'and erue and god leuath .., sa hagon tha iuinknilingar to there were to tiande .., hit ne se thet ther en kumi, ther thenne se there were allera swesost' R. 67, 6. 10; 'al thet god ther hi heth an houi and an huse, an weron and an waruon' R. 77, 29, wo in W. 77, 29 'oen werrum iefta oen werre', in H. 76, 27 'a were and a werve', im mnd. text 77 n. 6 'an werue end an heme', und im latein. original 76, 27 'res quas habet in curte vel in domo, in possessione et in fundo' steht; 'dat aller manick oen da sinem bisitte oen haven ende oen weren' W. 41, 7; 'sa hwer sa en wif anna ene were cumth, and ther nen bern ne tiuch, sa hachmat hiri fon there were to utrande, alsa den sa hiut heth thard ebrocht, tha driuanda and tha dreganda, skinande gold and fiarfote kuic; thet hachma fon there were to swerande mith twilif hondon, thet hit hebbe alle utad alsa hi sa hiut hede anda were ebrocht' R. 123, 2. 4. 6. 8; 'hwersa ma ene founa of tha werem iesth (verheirathet) iestha spont, and hia makiema mitha faderem uniereeh, sa reszema hire to bote en .. ield' B. 166, 25; 'hwersar en wif fon tha grewe in genth, sa skel hiu in lidsza thene fiarda penning alle hires godes buta lawem; ferth hiu fon tha grewe uta werem (geht sie nachdem der mann beerdigt ist aus dem hause), sa ne meise mith na nene thinge withe cuma' B. 166, 15. Vgl. ware.

were, wiri (wehre, vertheidigung) f. Form: *dat.* were R. 63, 23. 115, 16. 542, 6. B. 181, 1. E. 62, 20. S. 486, 9. wer E. 40 n. 8. W. 63, 18. 390, 5. 7. 35. 392, 13. 15. 424, 15. S. 486, 7. 499, 31. 244 n. 1. wiri R. 115, 13; *plur. dat.* werum W. 401, 28. S. 490, 31. Ahd. weri, wari (depulsio, propugnaculum) Graff 1, 929, isl. vörn (defensio). Bedeut. 'thet him sin fiund thene wi urstonde mith wer and mit weperne' E. 40 n. 8; 'hwersoe twene man ayne man slayth, thet hi

fallich werd (so dass er hinfällt), and ut ther were al fry is' (und sich nicht mehr vertheidigen kann) S. 499, 31. Compos. hofwere, londwere, nedwere.

were, weir (waare, merx): 'and thisse binomada bota thi tuednath a penningum and thi thrimenath a were' B. 159, 18, wo eine entsprechende stelle in E. 210, 12 'anda thi thrimnath weir' liest; 'anda him welma thenne weir reka huppa forwordum, sa schel hi nima tha weir na sine aynes riuchters worden' E. 194, 26. 195, 1; 'sa ne schelma ther nene weir others on reke iefta biade, men alsa hire forword hebbath wesen; is hit thethe ma ther huppa weir wel reka, sa schel thi fiarde panningh of falle' E. 195, 7. 10; 'anda erue ieftha korn iefsha londhere schelma nen weir biade iefsha reke; welma ther weir on reke, sa falt thi fiarde panningh of' E. 195, 15; 'thet to bitalien mith rede ielde anda mith nener weir' E. 195, 23. Das ei für e in weir findet sich mehrfach in E., z. b. in weisa für wesa (esse); auffallend ist dass EII. 195, 7. 15 tiug (zeugniss) liest, wo in EI. weir steht, so dass an were (bewährung, zeugniss) gedacht zu sein scheint. Ags. vare (merx), isl. vara, varningr, neufr. ware Epk. 522.

were: 1) währung, gehalt der münze: 'ene merk hwita selouere iefsha fif fiardunga anna were' R. 124, 3. Isl. vera (valor rei internus), vgl. mhd. werung (von wera, gewähr leisten; einen einer schuld geweren, d. i. ihn bezahlen, s. Schmeller 4, 133), plattd. weringe br. wb. 5, 233. 2) bewährung, beglaubigung, zeugniss: 'mit werder were, mit des koninges iefta' W. 388, 1. Vgl. wera (gewähr leisten).

(werebreke), werbreke (lippenverletzung): S. 452, 26. 28.

werere, m.: 'and thi werere thet wreith (rügt), thet' R. 129, 21. Bei Schmeller 4, 132 wird ein mhd. werer (bürge) von weren (gewähr leisten) nachgewiesen, und Graff 1, 944 hat ahd. werari.

werf (mal) vgl. hwarf.

werf, vgl. warf.

werftelemethe: H. 332, 17.

wergeld, vgl. werield.

wergia, wirgia (würgen, erwürgen). Form: *praes. ind. 3te* wergath B. 177 n. 3. 181 n. 35. wergat B. 176, 30. 177, 2. wirgath B. 181, 2. n. 35. E. 237, 25. 27. wirgat B. 177, 2. 181, 10; *conj.* wirgie B. 181, 11; *part.* wirgat B. 181, 14. wirgath E. 184, 35. Ahd. wurgan Graff 1, 981, saterl. wurgia Het. 255. Bedeut. 'hwersa thi mon wergat sin wif, iefsha thiu frowe wirgat etc.' B. 176, 30. 177, 2. E. 237, 25; 'wirgathma hine ther on (den geflüchteten in der kirche), sa' B. 181, 2; 'hwersa mar enne mon uta huse bernt, iefsha inne wirgat' B. 181, 10; 'werth hi ac umbe thena orne wirgath, sa' E. 184, 35.

werhaftich (wahrhaftig): 'weer dat sekke datter weerhaftige eerwen fan Claes wegna ney comen' a. 1464 Schw. 609. Vgl. ahd. warhaft Graff 1, 923.

werhed (wahrheit) f.: W. 433, 12. S. 488, 2. Ahd. warheit Graff 1, 922.

werield, wergeld (wergeld) n. Form: werield E. 24, 7. 34, 29. 236, 4. H. 24, 6. wergeld E. 34, 19. 236, 5. H. 34, 4. 100, 18. 'weerield' W. 419, 34; in latein. texten wergeld 24, 4. wergeldum 136, 1. 4. 8. 14. 26. 184, 7. 34. 186, 25. 31. 188, 23. 190, 8. 15. 25. 192, 9. 288, 27. weregeldus 186, 19. in der lex Fris. 1, 10. 8, 1. 9, 1. 9. 10 etc. weregildus. Ags. vergeld, vergyld, veregild, mnd. weergeld 25, 4. 38, 21. Für werield steht R. 25, 4 withirield, in W. 25, 4. 398, 24 wederield, formen die wie das langobard. widrigeld aus withir oder weder (wider) und ield zusammengesetzt sind, also recompensatio bedeuten, während wer-ield, mit dem im fries. nicht ausser der composition vorkommenden wer (mann, vir) zusammengesetzt, wörtlich manngeld aussagt, vgl. 'weergelt dat is mannegelt' mnd. 380, 21, isl. manngiald, manngiölld. Wer-ield für aus weder-ield gekürzt anzusehen, weil sich im westlichen Friesland wer für weder (wider) findet, wird durch das weregildus der viel älteren lex Fris. zurückgewiesen; vgl. über das wort Grimm RA. 650. 653. Der juristischen bedeutung nach sind werield und withirield identisch, ganz verschieden aber ist das von Fw. 179 mit beiden verwechselte ur-ield, worin ur für ovir steht, und durch über-geld eine zugabe bezeichnet wird, die in gewissen fällen bei verschiedenen compositionen, auch bei dem manngeld, obendrein gegeben wurde; gerade wie neben ield (compositio) ein urield, kommt neben bote (busse) eine ur-bote vor. Bedeut. 'sa ach hi te lesane sin haued mit XII mercum etta liudem, and hire othera XII m. te werielde' E. 24, 7. H. 24, 6, wo dafür in R. 25, 9 withirield, in W. 25, 4 wederield steht; 'there frowa wediema hire uuergelt, and tha liudem hire fretha, and tha frana sin bon' E. 34, 19. 29. H. 34, 4. 100, 18; 'enre frowa uuerield is achta merc' E. 236, 4; 'per communem sententiam wergeldum optineat' 136, 26; 'heredes wergeldum consecuntur' 184, 7; 'neuter wergeldum consequetur' 184, 34; 'si proscriptus occidetur in lite, tunc habebit wergeldum, sed parentes vel heredes proscripti excluduntur a wergeldo .., heredes illi quorum consanguineum occiderit, illis adjudicamus wergeldum proscripti' 186, 26

31. 190, 8; 'et heredes digni sint de wergeldo percipiendo' 188, 23. 31. 34. 189, 1; 'quicumque occiditur quocumque instrumento, debet equo wergeldo solui, vigesima una marka' 190, 25; 'si cultello quis occisus fuerit, eius solutio per unum wergeldum recipiat incrementum' 288, 27; 'per tot judices per quot obtinetur omne wergeldum' 136, 1; 'si legitimorum sacerdotum vel aliorum comprobancium defecerint a gentibus de wergeldis percipiendis, tunc etc.' 192, 9; 'si consul occiditur, cum duplici wergeldo debet solui' 190, 15; 'oculus dum erutus fuerit, dabitur dimidium wergeldum' 136, 4; 'si excoecatus fuerit, tercia pars wergeldi dabitur' 136, 8; 'pro breinsiama terciam partem wergeldi obtineat pro vulneris curatione, et per partem judicum decimam partem wergeldi' 136, 14. Dadurch dass W. 419, 34 das wereld, und W. 398, 24. 27 das wedereld, an den schulzen entrichtet wird, darf man sich nicht verleiten lassen es mit dem fretho (fredum) zu verwechseln; eine dem wereld gleich grosse, und darum kurzweg wereld genannte summe, wird hier als fredum gezahlt, auf gleiche weise hat schon lex Fris. 3, 1 'ad partem regis LXXX solidos pro fredo componat, hoc est weregildum suum'. Für wereld brauchen die fries. rechtsq. meistens ield, vgl. dieses.

werk, wirk (werk, arbeit) m. Form: *nom.* wirk W. 435, 16. 36. 38; *gen.* werkes R. 122, 18. wirkis W. 432, 1; *dat.* wirke W. 415, 17. 416, 31. 417, 2. 8; *acc.* wirk W. 415, 16; *plur. gen.* werka H. 31, 6. E. 32, 5; *acc.* werka E. 48, 10. Alts. werc (opus), ags. veorc, isl. verk, saterl. wjerc Het. 255, neufr. wirck Epk. 539. Bedeut. 'sa hwa sa oron en wetir betimbrath, sa breke thes werkes (des baues) mastere' R. 122, 18; 'ief di schelta dine bannena heerwey to wanuirke schowet, so schil hi beta toiens dine schelta mit II schill. ende dus ur nacht an wirke staen (und am andern tage soll es in arbeit sein), ende dat wanwirk an folla wirke bringa (und die unvollständige arbeit zur vollen arbeit bringen) tuisscha dit (zwischen jetzt) end ur achte dagen' W. 415, 17; 'so aegh di schelta to moniane hor hit se wanwirck so fulwirck' W. 415, 36; 'datter schillet wessa alle wettergongen bi sinte walburgamissa tot folla wirke' W. 416, 31; 'ende foerd an wirke staen' (und sofort an die arbeit geben) W. 417, 2; 'ende ur nacht an wirke staen' W. 417, 8; 'ende hi dan birawie da seburich (den deich) dis wirkis' W. 432, 1; 'thi fri Fresa ach and tha withum ti witane hwet sinra werka se' (was er gethan hat) H. 31, 6. E. 32, 5; 'ief thene mon Northmen ut of londe ferath uter willa and uter wald and uter werca' E. 48, 10. Compos. fulwerk, inwerk, onderk, menwerk, wonwerk. Vgl. 'hwae emmen bifiucht in dykwirk, eckerwirk, petwirk (?), meedwirk, dy forbert etc.' a. 1481 Schw. 699.

werka, wirka, wirtsa (arbeiten). Form: *inf.* werka R. 61, 4. wirtsa W. 415, 22. 29. 417, 15. wirtze E. 210, 17; *gerund.* to wirtzen W. 415, 29; *ind. praes. 3te* werkth B. 173 n. 25. wircht E. 240, 14; *conj.* wirtse W. 388, 5; *praet. plur.* wrochten W. 433, 17; *part.* ewrocht R. 130, 19. wrocht W. 390, 17. 397, 9. 398, 8. 399, 22. 403, 23. 408, 14. 416, 37. ruocht B. 173, 3 (vgl. ruald für wrald). Alts. wercon wercian wircian (operari), warhta (praet.), giwercod und giwarht (part.); ags. veorcan und vyrcan, vorhte, vorhton, gevorht; isl. verka. Bedeut. 'wrocht gold' (verarbeitetes gold) W. 398, 8. 399, 22. 400, 2; 'dat di Fresa schel dine ouir toe sinte benedictusmissa wrocht (in stand gesetzt) habba' W. 390, 7; 'thiu mure ther fon stene ewrocht is' R. 130, 19; 'wrocht mit holte' W. 416, 37; 'syn wey ('wanwirk'; 'dyck') wirtsa' W. 388, 5. 415, 22. 29. 417, 15; 'sinen sath wirtze mith ene plonckene blide' E. 210, 17; 'werther aeng stenhus rvocht' (gebaut) B. 173, 3; 'thi ther others wercth' B. 173 n. 25; 'hwasa mith others horse wircht' (arbeitet, pflügt) E. 240, 14; 'wantse qualike wrochten' (handelten) W. 433, 17; 'hi ne mi an tha withon nen mara riucht werka' (kein grösseres gottesurtheil eingehen) R. 61, 4. Compos. forwerka, unwrocht (unverarbeitet).

werlas (wehrlos): 'thi asega hach to delande (recht zu weisen) widuon and weson, waluberon and alle werlase liodon' R. 7, 12; 'fretho alle widuon and weson and alle werlase liodon, wiuon and waluberon' R. 19, 23; 'ief ymmen oen oderis bodel tingia wil, ende hi sit ieer ende dey onbitinget, so ne thoer di ora him to nenis riuchtes staen, om dat hi ieer ende dey werloes was' (er war jahr und tag wehrlos, er vertheidigte sich nicht, d. h. er wurde nicht angefochten) W. 398, 24. Vgl. wera. Zu unterscheiden von werlas ist warlas.

werlik (weltlich): E. 205, 10. Vgl. wrald.

(werlike), warlike (wahrlich, wahrhaftig): W. 430, 9. 16. 431, 27. Alts. warlic (verus).

(wermon), werman (wehr-mann, vertheidiger, beklagter) m.: 'di werman .., dy klager' a. 1481 Schw. 699. Jur. 2, 32. 34.

werna, warna (weigern): 'sa hua sa hir ur sitte and thes riuchtes werne, sa bete hit' H. E. 14, 7; 'and hi werne thrira riuchta thingatha' R. 41, 9, wo das latein. original 40, 7 'nisi sit quod ter neget rectas

allegationes' liest; 'and hiu (die genothzüchtigte) fon him (fon dem nothzüchtiger) kiase ieftha stefgongis werne' (wählt oder stabgang weigert, vgl. stefgong) R. 116, 19; 'sa hwelik redgeua sa thes is tha erma wernande, thi etc.' R. 117, 18; 'hwasa him thes warnt' E. 184, 23, wo im latein. original 184, 21 denegat steht; 'warnet hiase him' W. 411, 21; 'so hwa so dera seecknese wernt, so etc.' W. 419, 20. Für werna scheint B. 157 n. 18 hwerna zu stehen. Alts. wernian, warnian (recusare), ags. vyrnan (prohibere), isl. varna. Compos. biwerna, foriwerna.

werne (pfand): 'fon wernim biiecht: hwersa ma sprech umbe werna, hia se lessa ieftha marra, and se biiecht tofara sine eyne rediewa etc.' B. 152, 1. 2; 'and thi rediewa wite tha werna, hu storse se' B. 152, 9; 'werna sette inna warue' B. 155 n. 8; 'alsa dene werna skelma nima, sa ma thenna het' B. 155, 12; 'sa haliese tha werna eta huse' B. 155, 14; 'alsa thi rediewa biwernad se, iofthа werna inna warwe beden se' B. 155, 28; in 'stetmane hod elker a hwerna up, sa resze hi (var. 'eker up, sa hwerna hi') tha liudum achta merc' B. 157, 29 scheint hwerna für werna zu stehen; vgl. wernia, und das isl. varnadr (cautela).

wernia (verbürgen, sicherheit geben): 'welmar enne rediewa on spreca umbe enne dom, sa skelma hine on spreca thes selwa deis ther hi ret anda warwe, and wernia (var. '*werna sette*') oppare stede inna warwe' B. 155, 8; 'ne wernatma naut, sa geie hi (der richter) allena, ther eret heth' B. 155, 4. Vgl. werne. Ags. warnian (cavere). Compos. biwernia.

wernisdei, wernsdei (mittewoch) m.: 'des woernisdaghes' 478, 13; 'wernisdei' a. 1452 Schw. 543; 'wernsdey' W. 390, 30. 391, 5. 415, 5. 517, 5. a. 1456. 1471. 1481. 1483 Schw. 591. 645. 702. 724; 'wersdeys' a. 1463 Schw. 604; 'des werndeys' a. 1463 Schw. 605; 'warrensdei' a. 1439 Schw. 518; 'des werrendeys' a. 1453 Schw. 546; 'des wonsdeges' a. 1450 Schw. 538. Ags. vodenesdaeg, mnl. woensdach, isl. oðinsdagr, neufr. wansdey s. Grimm myth. 89, nordfr. weensdi Out. 38.

werom (warum) vgl. hwerumbe.

werp (wurf): 'wedeles werp' vgl. unter wedel. Compos. dustwerp, fliveswerp, horewerp, onwerp.

werp, in: 'fretho opa tha dike, alsa oua tha wilasa werpe, and alsa oua tha weida stherekhoui' R. 122, 14, wo ein mnd. text 122 n. 6 'worpe' für 'werpe' setzt; steht werp für werf, warf? vgl. slop-bende neben slof-bende.

werpa (werfen). Form: *inf.* werpa R. 73, 2 E. 203, 37. W. 105, 31; *praes. 3te ind.* werpth R. 55, 28. 95, 22. 125, 2. E. 54, 28. 232, 13. 243, 12. 37. S. 458, 22. werpht H. 338, 34. 339, 35. werpt B. 171, 17. E. 58, 19. W. 55, 28. 61, 13. 472, 1. werp S. 493, 21. werph H. 58, 20; *plur.* werpath B. 156 n. 5. warpath B. 156, 9. werpeth S. 485, 11; *conj. praes.* werpe E. 210, 27. 229, 7. H. 328, 19. 334, 9; *praet. ind. 3te* worp W. 440, 3; *part.* worpen E. 228, 10. 232, 17. W. 463, 4. 465, 14. S. 446, 33. 495, 22. ewurpen E. 224, 22. wurpen (geschrieben 'wrpen') E. 228, 8. 232, 17. 20. H. 339, 2. und in 'ana ena wurpena ('urpena') warue' R. 29, 8. 32, 28. 35, 35. 124, 5. H. 334, 13; wrperne R. 125, 22 steht für 'wurpe hi hine', worin wurpe der *conj. praet. 3te sing.* ist; das verbum flectirt demnach im fries.: werpa, worp, wurpon, worpen und wurpen. Alts. werpan, wirpit, warp, wurpun, giworpan; ags. veorpan, vearp, vurpon; isl. verpa, varp, urpum, orpinn; neufr. werpen Epk. 527. Für werpa steht hwerpa B. 171 n. 19. Bedeut. 1) 'hvasa thet lond mitha dick wel urreke, sa gunge hi oppe then dick, anda werpe thre satha inna thet ieth (und werfe 3 rasen in den deichbruch), anda swere etc.' E. 210, 27; 'hwersa ma enne mon werpth of enere bregge ana en unlende wetir' R. 95, 22; 'and werpth hini utur skipis bord and anna uthaldene stram' R. 125, 2; 'hwasa worpen werth inna en unwad watir' E. 232, 17. 20. H. 339, 35. W. 463, 4. S. 446, 33. 495, 22; 'anda hine ynna then threck werpe' E. 229, 7. 228, 8. 10; 'wrperne anda irthe' (erde) R. 125, 22; 'and leta thet hore (den schlamm) werpa bi ayder sida' (zu beiden seiten des grabens) E. 203, 37; 'hwasa ma slaith iefthа werpth mith tha hund' E. 243, 12; 'hwasoe otherne werpth mith koppe and mith tha byare under tha aghene' S. 458, 22; 'hwasa otherem werpth mith wasa' E. 243, 37; 'thet het en horewerp, thet ma thene mon mit wetere wasa werpe' H. 334, 9; 'hwersa ma enne femna werpht ur enne benc' H. 338, 34. 2) 'and ma werpt hine a heft and a helda' B. 171, 17; 'hwaso oderem mit bier werpt onder syn agen' (ins gesicht giesst) W. 472, 1; 'hwersa tha tuene redieua thene ena ut warpath' B. 156, 9; 'thet ma hine of tha ethe werpe' (dass man ihn aus dem amt stösst) H. 328, 19; 'hwersa ma benetha werpth opa enne mon' R. 55, 28. E. 54, 30, wo in W. 55, 28 'hueerso ma een bantheren werpt op een man', im latein. original 54, 29 'ubicunque vindicta vel benethe jacitur super unum virum' steht; 'hweerso ma een daeddel werpt op een man' W. 61, 13, wo im latein. original 60, 13 'sicubi vindicta jacitur super virum' steht; 'sa willath him tha liode sinne opa werpa' R. 73, 2. vgl. 73 n. 5; wegen 'ana ena

wurpena warwe' (in einem versammelten gerichte) vgl. warf; in 'sa weniath thet uniereghe barn, and werpth sin huuslase' H. 46, 25 ist für werpth wahrscheinlich wepth (beschreit) zu lesen. Compos. ontwawerpa, opwerpa, towerpa, utwerpa und liodwurpen.

werpene, in biarwerpene.

werra (schlechter) vgl. evel.

wersa, vgl. hwersa.

werst (carpus) vgl. wriust.

werth, wird (werth, dignus) adj.: 'thet alter is thera erana wel werth' R. 127, 12; 'and bitalie thet diar thrimine furthere sa hit wert is' E. 243, 11; 'da fyaerda penningh lichtera dan hit wird se' W. 392, 27; 'xxx pond wird eerwis' W. 390, 1. 3. 33; 'in comma mit wirder (werther, gültiger) were' W. 387, 26. Alts. werth, werd (carus, dignus), ags. veorðe, vyrðe, vurðe, neufr. wird Epk. 539.

werth, werd, wird (werth, pretium) subst. Form. *masc.* und *neutr.*; alts. werth, werd (masc. und neutr.), ags. veorð, vurð, vyrð, isl. verd, saterl. wjerde Het. 255. Bedeut. 'sziwe hia umbe thet werth, sa' B. 164, 1. E. 208, 29; 'claga umbe thine werth' (den kaufpreis) S. 498, 33; 'enre engleskere merk werth goldes' B. 152, 21; 'bi like werthe' B. 163, 21; 'bi there riuchta godes werde' H. 330, 8; 'panning ner pannichs wird' S. 489, 21; 'om syn wirden' W. 476, 7; 'sin land meta mit riuchta wirde' W. 391, 25.

wertha, wirtha, wirda (werden). Form: *inf.* wertha R. 126, 27. 129, 13. 132, 17. B. 170, 12. E. 244, 6. wirtha E. 244, 4. wirda W. 415, 23. 426, 9. 434, 25. 471, 1; *gerund.* 'to werdane' W. 413, 18. 'toe wirdane' W. 412, 11. 17; *praes. ind. 3te* werth R. 15, 9. 23, 5. 117, 14. B. 154, 27. 157, 12. wirth in wirther (für 'wirth ther') S. 484, 22 oder wirter W. 27, 1. 422, 4. 27, wie 'werth ther' (wird da) anlehnt in werther R. 126, 21. B. 156, 27. 158, 7. 169, 11. 177, 4. 16. 21. 26. E. 226, 11. H. 330, 17, 'werth thet' (wird das) in werthet H. 334, 2, 'werth thiu' (wird die) in werthiu H. 34, 20; worder S. 483, 13 steht für 'werth ther'; *plur. praes.* werthath R. 118, 1. werthat B. 153, 1. 154, 14. 158, 14; *conj. praes. 3te* werthe R. 15, 9. 116, 18. B. 152, 30. 154, 25. 155, 21. werthere (für 'werthe hi') R. 116, 10. 118, 26. 128, 22; *ind. praet. 3te* warth R. 5, 2. 115, 7. 12. 116, 1. 117, 12. B. 155, 5. H. 336, 28. 354, 13. ward W. 404, 20. 411, 33. 430, 19. warther (für 'warth ther') H. 2, 18. 336, 29; *praet. plur.* wurthon (geschrieben 'wrthon') R. 128, 21. 130, 5. wurdon (geschr. 'wrdon') R. 115, 1. 127, 27. 134, 5. wurden (geschr. 'wrden' und 'urden') R. 43, 7. E. 247, 9. H. 337, 4. 343, 11. worden W. 11, 14. 411, 33. 429, 22. 432, 25. 436, 9. wirden W. 425, 15; *praet. conj.* wurthe (geschr. 'wrthe') R. 11, 16. 15, 18. wurde (geschr. 'urde') H. 10, 13 und wrthere (für 'wurthe hi') R. 27, 1; *partic.* wurthen (geschr. 'wrthen') E. 184, 6. worden 253, 27. W. 414, 15. 439, 19. wirden S. 482, 9. Alts. werthan werðan werdan, wirðid, warð, wurðun, worðan; ags. veorðan, vyrð, vearð, vurdon, vorden; isl. verða, varð, urðum, orðinn; neufr. wirdden, wirt, wirdde (praes. plur.), wirdde (praet.), wirdden (praet. plur.), wirdden (part.) Epk. 539; nordfr. warde Out. 383. Für wertha steht B. 171, 14. 173, 3 hwertha. Comp. laswertha, nertha (nicht werden) unter ne nr. 6.

werthene, wertene, vgl. werdene.

wertheria (abschätzen, taxiren): 'thet hus thet eberned is, thet wertherie thi rediewa' B. 156, 11. Vgl. ags. veorþian. Compos. biwertheria.

(werthich), werdich (werth): S. 483, 34. Alts. wirthig, wirdig (dignus).

werthma (schatzung, werth): 'ac ief hiu (eine gemisshandelte schwangere frau) sterue, sa hachma hia and tha berthe mith siugun ieldon to ieldande, achta pund [tha frana] and VIII enza and VIII skillinga and VIII panninga, thet is hiri riuchta werthma' R. 77, 10.

(werthmon), werdmon: 'and thet burcuth se presterum and werdmonnum' H. 329, 35; 'bi thes presteres worde and thera werdmonna' H. 330, 14; 'hit ne se thet tha redgeua and tha werdmonne thiu echtene urstenden se' H. 330, 26; werthmon ist also benennung einer gerichtsperson, da nun in H. werd für werth (pretium) vorkommt, ist werd-mon wörtlich werth-mann (taxator?).

werthmond: 'thes etheles wiues werthmond stont bi VIII pundon and bi VIII enzon and bi VIII skill. and bi VIII pan.' R. 75, 9; werthmond, der kaufpreis für den mond (die vormundschaft), die summe für welche der mann eine frau zur gattin von ihrem bisherigen vormund erkauft; ags. heisst es in Aelfr. ges. 12 Schmid p. 33 'þaet veorð (werth) sy hyre maegðhades (magdschaft), þaet is se veotuma.' Der mnd. wurster text bei Pufendorf 3 p. 70 hat für werthmond das einfache mundt (mundium), die andern fries. texte wetma, gleichbed. ist mundsket.

werwa, vgl. hwerwa.

wesa (sein). Form: wesa hat im fries. vier stämme: 1) wesa liefert inf. praet. part. imperat. und gerund. Der *inf.* wesa R. 3, 16. 7, 23. 9, 22. 25, 25. 85, 23. 117, 8. 122, 6. 124, 16. 126, 30. H. 42, 8. 72, 12. B. 152, 29. 30. 153, 6. 157, 21. 173, 26. E. 200, 31, wofür W. 389, 12. 402, 32. 415, 10 wessa, und E. 203, 16. 20.

225, 35. 231, 16. 242, 27 weisa gewährt; *praet. ind. 3te sing.* was R. 11, 24. 17, 2. 23, 25. 127, 27. 538, 1. H. 352, 35. 356, 8. W. 436, 27. 437, 18. 441, 10. angelehnt waster (für 'was ther') H. 352, 1. wast (für 'was hit') B. 180, 3. 4, nas (non fuit) für 'ne was' vgl. unter ne nr. 6; *plur.* weron R. 538, 33. weren E. 246, 22. W. 406, 8. 427, 26. 437, 21. werin H. 353, 35. 354, 1. waren W. 427, 2; *conj. praet. 3te sing.* were R. 13, 8. H. 355, 6. 31. W. 43, 17. 440, 9; *part.* ewesen R. 133, 34. 141, 16. E. 247, 23. wesen R. 538, 18. B. 163, 5. 165, 23. 255, 17. ewesin 140, 18. wesin E. 200, 5. wessen W. 429, 7; *imperat.* wese R. 130, 8. wesse W. 420, 9. und wesere R. 77, 16 für 'wese there' (sei da); *plur.* wesset W. 433, 40; *gerund.* 'to wesande' R. 118, 18. E. 203, 16. 'te wesane' H. 328, 14. und 'to wesan' 248, 19. 'to wessen' W. 394, 10. 398, 18. Alts. wesan, was, warun, wari (conj.), warin, wis oder wes (imperat.), wesat, te wesanne, ausserdem kommt wese für den conj. praes. neben si vor. Ags. lautet der inf. vesan, isl. vera; das praet. ind. ags. vaes, vaere, vaes, vaeron; isl. var, vart, var, varum, varuð, varu; praet. conj. ags. vaere, vaeron; isl. vaeri, vaerum; part. ags. gevesen, isl. verinn; imperat. ags. ves, vesað, isl. ver, verið; gerund. ags. vesende, isl. verandi; saterl. wesa Het. 255, nordfr. wese Out. 395. 2) bem nur im *praes. 1te sing.* in den schreibungen bem H. 81, 2. bim E. 194, 12. ben 487 n. 18 und bin 251, 15. 257, 10. W. 434, 24. S. 488, 1. Jur. 1, 144. Dem isl. fehlt dieser stamm; das alts. hat bium oder biun, und bist (2te pers.); das ags. bildet von ihm ausser ind. praes. 1te beo (wofür zuweilen ein dem fries. bem entsprechendes beom vorkommt): byst, byð, beoð; conj. beo, beon; imperat. beo, beoð; inf. beon. 3) is nur in *praes. 3ter sing.* R. 3, 1. 5, 11. 17. 13, 18. 19, 20. 21, 23. 25, 9. 41, 1. 43, 2. 57, 2. 91, 26. 541, 26. B. 152, 18. 153, 16. 155, 11. 21. 156, 12. 165, 8. W. 436, 11. In B. 164, 2. H. 12, 15. 338, 35 steht his für is; und B. 151, 9 'ist' für is, da es in 'thit ist thiu forme kere' nicht durch anlehnung aus 'is hit' (ist es) erklärt werden kann, wofür es steht: R. 49, 11. 125, 17. B. 155, 2. 157, 21. 158, 20. 161, 17. 162, 13. 26. 163, 30. 165, 4. 166, 19. 29. 167, 11. 169, 6. 173, 26. 174, 17. 177, 16. 180, 15. 181, 18. 195, 7. 15. 197, 23. 199, 11. 205, 36. 208, 2. 27. 209, 19. 224, 19. 227, 36. 228, 23. 231, 28. 234, 30. H. 332, 17. 336, 20. 338, 36. W. 394, 27. 403, 9. 415, 9. 417, 16. 424, 21. 433, 16. S. 454, 23. 494, 17. Andere anlehnungen mit is sind: isti (für 'is thi') E. 184, 17. 205, 17. S. 387, 6 und isde H. 335, 4; isi (für 'is hi') R. 120, 25; ist (für 'is hit') R. 537, 2. H. 332, 17. W. 414, 38. isset W. 79, 31; istiu (für 'is thiu') E. 2, 10. 12, 1. 14, 1. 18, 21. 22, 28. 46, 1. iste (für 'is thiu') E. 2, 1. 8, 8. 18. 10, 9. 11, 14; istet (für 'is thet') E. 14, 17. 31, 28. 42, 24. 48, 7. 232, 12. 238, 24. H. 60, 27. B. 158, 17. 179, 25. E. 206, 34. 232, 12. 238, 24. H. 340, 3. isted (für 'is thet') E. 46, 9; ister (für 'is ther') H. 338, 10; istera (für 'is thera') B. 178, 16; ister (für 'is ther') B. 178, 20. 23. H. 335, 16. 338, 10. W. 434, 26. Die 3te praes. ind. lautet alts. is oder ist, ags. ys, daneben gilt im ags. die dem fries. und alts. fehlende 1te person eom und 2te eart; isl. em, ert, er, erum, eruð, eru. Ein fries. nis für 'ne is' vgl. unter ne nr. 6. 4) send, davon das praes. ind. plur. und der conj. praes. Der *plur. ind. praes.* lautet send R. 7, 5. 23. 21, 16. 29, 17. 29. 33, 5. 53, 16. 85, 16. 91, 24. 115, 5. 536, 10. B. 151, 13. 152, 23. 153, 11. 23. 154, 7. 19. 157, 7. 161, 5. 6. H. 42, 5. 14. sent R. 124, 12. sint R. 43, 13. E. 42, 12. W. 398, 38. 418, 5. 431, 3. 439, 19. S. 489, 18 und sen E. 227, 22. angelehnt sensze (für 'send se') B. 161, 21. senszer (für 'send se ther') B. 167, 23. sender (für 'send ther') E. 197, 32. 248, 16. senter (für 'send ther') B. 154, 26. 165, 16. 19. E. 197, 33. 198, 1. sentter 255, 31. sinther (für 'sind ther') S. 483, 31. sinter (für 'sind ther') W. 411, 26. 426, 15. senta (für 'send tha') B. 171, 6. sintha (für 'sind tha') H. 343, 14. W. 433, 1; *conj. praes.* se R. 5, 21. 11, 1. B. 151, 9. 152, 2. 3. 153, 3. 4. 12. 154, 27. 155, 1. 157, 20. 162, 17. 163, 7. 22. 48. sie S. 445, 21. 448, 1. und durch anlehnung set (für 'se hit') B. 152, 8. 156, 10. 158, 15. 160, 15. 161, 11. 162, 13. 168, 5. 170, 26. 174, 4. 176, 20. 177, 10. H. 36, 33. W. 392, 7. 401, 27. zet B. 152, 27. sere (für 'se there') 253, 24. Alts. praes. ind. plur. sind, conj. si, sis, si, sin; ags. ind. synd (fehlt im isl.) und conj. sy, syn, im isl. conj. se, ser, se, seim, seið, sei. Compos. laswesa, ofwesa, opwesa, ovirwesa, togaderawesa, withirwesa.

wesa, in biwesed (orbatus).

wese (waise): 'thi asega hach to demande widuon and weson, waluberon and alle werlase liodon' R. 7, 11, wo in W. 7, 6 'so aegh hy to delen alle wesem, like sine tredkninge' steht; 'fretho alle widuon and weson and alle werlase liodon, wiuon and waluberon etc.' R. 19, 22, wo in E. 18, 22. W. 19, 21 wesem, H. 18, 22 wesum steht; 'sa hwa sa birauade widua and wesa ieftha walubora, sa' R. 63, 32. H. 62, 31; 'alle thet ma deth widuon and weson, thet hachma anda synuthe to clagande' R. 129, 24; 'alsa thiu moder is en wide, and thiu dochter en wese, sa ne ach thiu erme wese the warlase nene meitele te iewane'

H. 336, 33. Ahd. und alts. weiso, neufries. wecze Epk. 526.

wesedine: in E. 62, 32 steht 'wida ieftha wesedine', wo R. und H. 'wida ieftha wesa' (witwen und waisen) lesen.

weseke: 'dat da weseken nyme hara aldfaders ende aldmoders lawa mit mara riucht, danse agen ur beck toe ghaen iefta oen da sida' W. 420, 25. Kilian 2, 802 verzeichnet: 'weseke: vet. saxon. et sicambr. cognata'.

west (westen) n.: 'fon asta there wralde to westa there wralde' R. 130, 17. 131, 4; 'fan aesta to westa, fan noerda to suda' W. 436, 24; 'in dat west' 478, 18. Ahd. westan, ags. vest, isl. vestr, neufr. west Epk. 529. Vgl. auch den flussnamen Wisur-a (west-fluss) R. 19, 3. Wisera E. H. 14, 18. 18, 1. 12. Wesere W. 15, 18; der form wegen halte dazu Wesegothi.

westene (wüste) vgl. wostene.

wester (gen westen, westwärts): 'wester to tha Fli' R. 19, 2. H. E. 18, 2. W. 19, 1. 441, 17; 'wester to Sinkfalon' R. 19, 7. E. 18, 7. W. 19, 9. 17; 'wester til Cincfalum' H. 18, 8; 'wester an to Herbaynghum' 479, 15. 481, 12. Ahd. und alts. westar, ags. vest, isl. vestr.

wet, vgl. hwet.

wet (nass): 'and hi wet werth' R. 95, 30; 'ief him her and halsdoc wet werth' B. 179, 8; 'wet ('weth', 'weith') and wasech' E. 229, 8. H. 334, 16. W. 463, 26. S. 442, 14. 451, 4. 493, 18. 495, 17. 497, 23; 'thet hi weth and waneth se' E. 228, 6. Ags. vaet (humidus), engl. wet, neufr. wiet Epk. 533, saterl. wet Het. 255, nordfr. weet Out. 389.

weta (wissen) vgl. wita.

wethem, wathemhus, vgl. withume.

wether (wider) vgl. wither.

wetir, weter, wetter, water, watir (wasser) m. Form: wetir in R.; weter E. 85, 25. 226, 4. 228, 8. 22. H. 14, 13. 84, 18. 340, 21. 35; wetter in W. und S.; water E. 14, 13. 40 n. 8. 226, 7. 228, 12. 22; watir E. 232, 17. *Nom.* wetir R. 43, 7. watere E. 40 n. 3. wetter W. 416, 33. 244 n. 1; *dat.* wetire R. 85, 25. 536, 29. wetere E. 14, 13. 85, 25. 211, 9. 226, 4. H. 14, 13. 84, 18. wettere W. 15, 15. 420, 18. weter E. 232, 7. watere E. 226, 7. watir E. 232, 7; *acc.* wetir R. 95, 23. 122, 16. weter E. 228, 8. H. 340, 21. 35. wetter W. 390, 12. 404, 20. 416, 36. 463, 4. S. 446, 33. 455, 4. 484, 13. 497, 26. water E. 228, 12; *plur. nom.* wetir R. 122, 21. 130, 16. 17; *dat.* wetiron R. 130, 24. Alts. watar, water, ags. vaeter, isl. vatn, saterl. water Het. 254, neufr. wetter Epk. 529, nordfr. waer Out. 384. Bedeut. 'sa hwa sa oron en wetir betent and betimbrath tha inrosta ieftha tha utrosta to skatha, sa breke hi .., thruch theter alle inwetir stonda skilun, sase god eskipin heth' (darum dass alle binnenwässer stehen sollen wie sie gott geschaffen hat) R. 122, 16; 'ief dat grundieth dat saute wetter efter sumerisnacht in leth etc.' W. 390, 12. 416, 33. 36; 'ick urbanne dat da burich (den deich) immen dytze, dattet salten wetter in gonge' W. 432, 4; 'thiu thredde nedskininge (echte noth), thet him wind and wetir withir wrden were' R. 43, 7; 'thettet him thi wind and unwad watere of nome' E. 40 n. 8. S. 446, 33. 455, 4; 'dat hi ur een onwad wetter were' W. 404, 20; 'iefta ur dat zalte wetter was' S. 484, 13; 'skenema enne monne weter fore biar' E. 228, 8. 12. H. 340, 21; 'huenesa ma mit wetere suueng' E. 228, 22; 'thet mane mon mit wetere wasa werpe' H. 334, 8; 'hwamsa ma weter of tha muthe anda achne lete hlapa' H. 340, 35; 'hwersa ma enne mon werpth ana en unlende wetir' R. 95, 23; 'huasa wurpen werth inna en unwedde weter' ('unwad watir') E. 232, 7; 'iefter en man word worpen in een onuad wetter' W. 463, 4. S. 497, 26; 'ther efter thet hi sa wel wesa ne mi an widzia ni an weine, ni an wi ni an wetire' R. 85, 25. 536, 29. E. 85, 25. 226, 4. 7. H. 84, 18; 'alsoe fyr soe dio moder dat kynd bihot habbe onweemd fan fyore ende fan wallende wettere' (von siedendem wasser) W. 420, 18; 'da wox dy wynd, ende dat wetter sloegh in dat scip' 244 n. 1; 'fiwer streta a wetere' ('oen da wettere' W. 15, 15) E. H. 14, 13; 'god scop thet blod fon tha wetere, tha herta fon tha winde' E. 211, 9; 'sa stigath (vor dem jüngsten tage) alle wetir XIV fethma boua alle bergon .., sa burnath alle wetir etc.' R. 130, 16. 17; 'sa somniatse alle fiskar, ther send an tha wetiron' R. 130, 24. Compos. inwetir.

(wetirbrekma), weterbrekma (wassereinbruch): H. 40, 23.

(wetirdepene), waterdepene (wassertauche) f.: E. 233, 11, gleichbedeutend mit wapuldepene gebraucht.

(wetirgong), wetergong (wasserabzug): 'alle wettergongen' W. 416, 29.

(wetirkomp), weterkamp (wasserprobe): 'mit wettercampe' W. 408, 25. Vgl. das ags. vaeterordal.

(wetirlesne), watirlesne: 'umbe wega and umbe watirlesna' R. 541, 36. Holl. waterloozing (gosse).

(wetirlond), weterland (wasserland, marsch):

'ist hit aen wetterlande .., is hit an gastlande etc.' W. 410, 9.

(wetirstrete), weterstrete (wasserstrasse): E. 14, 13. H. 14, 14.

(wetirwisene) weterwisene: 'theter sin weterwisene (harnweg) benimen werthe' E. 214, 9.

wetma, witma: "etheles wiues wetma, thet send VIII pund end VIII enza, VIII scill. and VIII penningar' H. 74, 9, wo in E. 74, 9. 76, 6 dafür witma, im latein. original 74, 9 'nobilis feminae wethma etc.', und in W. 75, 10 'elkes wiues weetma dat is VIII pond VIII einsa ende VIII pen.; enis edelwives weetme is C pond' steht. Wetma is das ags. veotuma, das wittemo der lex Burgundionum 66. 69. 86 und add. 1, 14. Während aber die lex Burg. (vergl. Kraut vorm. 303) und Aelfreds gesetze 12 §. 1 Schmid 33 darunter den bei verheirathung der frau für sie gezahlten, ihr ganz oder zum theil zu gute kommenden kaufpreis, verstehen, scheinen spätere fries. texte das wort, wie das nhd. daraus entstellte witthum (s. Grimm 2, 151; ahd. glossen bei Graff 1, 778 übertragen dos durch widemo; mnl. wedem dos, und wedemen dotare in glos. bern. 212), für vidualitium zu nehmen: eine aus der einen hunsingoer handschrift in pro exc. abgedruckte inhaltsübersicht des latein. textes der 24 allgem. landrechte giebt den inhalt des 22sten landrechtes (p. 74) an: 'de consolatione nobilis feminae post mortem mariti' und das ostfries. landr. überträgt: 'de vorbeteringe enes edelen wyues in eenen goede daerse van deme heerde scheidet want de man doet is etc.' 74 n. 5. Vielleicht ist indessen hier die das wetma bildende summe nur in so fern aufgefasst, als sie nach dem tode des mannes der frau herausgezahlt werden musste, so dass man mit dem worte auch im fries. den ihm im ags. und burgund. rechte geläufigen sinn zu verbinden hat. Wörtlich bedeutet wetma (gebildet von weddia, geloben, versprechen, wie brekma, setma u. a. von breka, setta) gelöbniss, versprechung; vgl. werthmond.

weuthar: 'alle thisse weuthar' E. 245, 20; lautet der singul. weuth? gehört das wort zu wia (weihen)?

wexa (wächsen, mit wachs bestreichen): 'en het wexet hreil' E. 60, 1; 'and euexede hexil te dregane' H. 60, 1.

wi (wir) vgl. ik.

wia, wiga (weihen). Form: *inf.* wia W. 393, 20. wiga 142, 24; *gerund.* to wiande R. 127, 19; *part.* ewiged R. 124, 14. 126, 8. 19. B. 176, 14. wiged E. 8, 26. wied B. 176 n. 14. E. H. 60, 2. W. 406, 10. 407, 16. wid W. 401, 22. 406, 16. weid R. 122, 14. Zum selben stamme gehören die fries. worte: wied, wiene oder wigene, wielsa oder wigelsa, wilas, wiliga, witha, withume, und 'weuthar'. Alts. wihian Hel. oder gewigen Psal. (consecrare), daneben wih (templum) und wih (sacer); im ags. fehlt das an wia entsprechende verbum, das substant. lautet vih oder vig (sacrum, idolum, templum), das adj. vi oder vig nur in vibed oder vigbed (wörtlich: weihbett, d. i. altar), und vihgyld (idolatria); isl. vigia (weihen), ve (sacra), vebönd (vincula sacra); nordfr. weje, wije Out. 390. Bedeut. 'sa hach thi erzebiscop godishus to wiande' R. 127, 19; 'thet ma stiurka wiga skele' 142, 24; 'oua tha weida stherekhoui' (kirchhofe) R. 122, 14; 'toe da wyda howe' W. 406, 16; 'hweerso een wyede sto is, ende di prester een wyeden alter haet' W. 406, 10; 'thet is thiu riuchte withume, alsa fir sa thi biscop ewiged heth' R. 124, 14; 'dioe wyede eerde' W. 407, 16; 'dat di prester dat ordel (kampfordal) wya schil' W. 393, 20; 'mitha wieda corbita' H. 60, 2, wo in E. 60, 2 'en wiedne corbita' steht; 'thi wigeda prestere' E. 8, 26; 'thi biscop ther thine prestere ewiged heth' R. 126, 19; 'ther thi prestere ewiged is' R. 126, 8; 'thi wigeda prestere' E. 8, 26; 'byiouna lioden iefta wida lyoden' W. 401, 22; 'thes ombethes (amtes) ther hi to ewiged is' B. 176, 14.

wiaka, wika (weichen): 'wiakande werthe thi this fia (es entschwinde dir dies gut), alsa etc.' E. 246, 1; 'al deer dat riucht redelyc is deer wyckt dy pliga (tritt zurück die gewohnheit), want het riucht deer een naemlyc onriucht urbioet, dat schel nen pliga wyka' W. 435, 1. 33. Alts. wican (cedere), praet. wec; ags. vican, praet. plur. vicon Caedmon 208, 14; isl. vikia (recedere), veik, vikum, vikinn; neufr. wijcken oder wijckjen, praet. wijk Epk. 535.

wich (kampf). Form: *gen.* wiges W. 436, 12; *dat.* wige R. 43, 5. H. 337, 8. W. 398, 34. wiche W. 414, 6; *acc.* wich R. 19, 27. W. 21, 1. wi E. H. 20, 2. Alts. wig, ags. vig, isl. vig, nordfr. wigh, wych Out. 397. Bedeut. 'fretho alle tham ther ur sweren hebbath wich and wepin' R. 19, 27. W. 21, 1, wo in E. H. 20, 2 'ther wi and wepen ur sueren hebbe' steht; 'thiu other nedskininge (echte noth), thet him sin fiand thene wi urstode mith wige and mith wepne' R. 43, 5; 'ief ma him deer wert mit wighe ende mit wepen' W. 398, 34. 414, 6; 'hwersa thiu frowe witha othere fiucht, and hiuse te wige gadath, sa' H. 337, 8; 'nu is al dyo wrald wiges bilowid, ende toe mena freda commen' W. 436, 12.

wicht (gewicht): 'om falscha wichta' W. 421, 22; 'an onriuchter wichta' W. 422, 12; 'xxx merka by ther

colinsche wicht' S. 446, 20; 'skilling wicht goldis' R. 116, 25. 119, 1. 12. 124, 7. 10. 540, 16. 542, 19. Ags. viht, neufr. wicht Epk. 531, saterl. wecht Het. 254. Compos. wonwicht.

wichtich (gewichtig, schwer): 'di penningh schil alsoe wichtich wessa, dat men moghe hera clinnen in een lewyn' W. 15, 6.

wid (weit, breit): 'tha ieringa (abzüge) scellath weisa otherhalues fotes wid' E. 203, 17; 'dy utera slaet ('di maer') scil VIII foten wyd wessa' W. 415, 31. 419, 30; 'so schilmet bi epena (bei offener wunde) metta alst wydst is, al bi da lingera igge' W. 471, 6. Alts. wid, ags. vid, isl. vidr, neufr. wijd Epk. 535.

wide (witwe) vgl. widwe.

wideben (schlüsselbein) vgl. widuben.

widel (wedel) vgl. wedel.

widse, widzie (wiege) vgl. wigge.

widuben, wideben, wedeben (schlüsselbein): 'thet widuben atwa' R. 120, 3; 'thet wideben atwa' R. 537, 16. E. 222, 5. 223, 14; 'benfrotha anda widebene' B. 178, 26; 'wydebeens breck' W. 467, 13; 'wedebenis om thin hals, and kesbreke' S. 442, 15. 451, 5. Isl. vidbein (clavicula), ags. vidoban in Aeþelst. ges. §. 52, wo es Schmid p. 4 durch backenknochen übersetzt, dieser ist aber schon §. 51 als cinban aufgeführt, und das isl. und fries. zeigen, dass das schlüsselbein gemeint ist.

widwe, wide, wedwe (witwe) f. Form: *nom.* widwe R. 67, 16. E. 197, 19. wide B. 165, 28. E. H. 66, 18. 332, 24. 336, 29. 32; *dat.* wida H. 339, 24. wedwe W. 389, 3; *acc.* wida H. 338, 33. 339, 30; *plur. dat.* widwon R. 7, 11. 19, 22. 129, 23. widem E. H. 18, 22. W. 19, 21; *acc.* widwa R. 23, 32. 63, 32. wida E. 22, 29. 62, 32. H. 22, 30. 62, 31. W. 426, 37. Alts. widowa, widuwa, widua, ags. viduve, videve, vidve, vuduve, saterl. widewjuf Het. 255, neufr. weduwe Epk. 524. Bedeut. 'fretho alle widuon and weson and alle werlase liodon' R. 19, 22; 'thi asyga hach to delande widuon and weson and alle werlase liodon etc.' R. 7, 11; 'alle thet ma deth widuon and weson hachma anda synuthe to clagande' R. 119, 23; 'nimmen aech dine mond (die vormundschaft) oen der wedue dan her soen, so fyr als hi ierich se' W. 389, 3; 'nen widue ne hiri kind thur ondwardia umbe lond, er thet kind ieroch is' R. 67, 15; 'thiu vide ach nene meitele te icuane, sase (wenn sie) nenne wigand etein neth, hiu ach te ondertane umbe etc.' H. 336, 29. 32; 'hwersar en wide monnath (heirathet), and hire bern bitigie hire dernfias, etc.' B. 165, 28. E. 197, 19; 'sa hwer sa en mon netigade widua iestha megitha' R. 23, 32; 'sa hwa sa bifiuchte iestha birauade widua and wesa' R. 63, 32; 'dicraf enre famna iestha enre wida' H. 339, 24; 'wasa bifiucht iestha birawad ene wida, ther hia biiewen het' H. 339, 30; 'hwaso wyda an hare kinde birawet' W. 426, 37; 'thiu bleziene engre frowa .., ist en wide ther allera wiua ermest se' H. 332, 24; 'hwersa ma ene femna iestha ene wida werpth ur enne benc' H. 338, 33.

wied (weihe): 'di decken (der decan) schil wessa syn vyed ende syn riucht onforloren' W. 402, 33.

wieldich (gewaltig, mächtig) vgl. weldech.

wieldsin, vgl. waldensine.

wielsa, wigelsa (weihe) m.: 'thi prestere heth soghen wielsa, ther althus gheheten send: .. thi forma wielsa etc.' E. 242, 12. 17. 21. 23. 29. H. 341, 24. 27. 30. 33; 'tha fior wielsan' F. 306, 4; 'thera fiwer vielsena alra ec etc.' H. 337, 1; 'thera wigelsa alra ec' H. 337, 6.

wiene, wigene (weihe) f. Form: *nom.* wigene R. 125, 16. 126, 5; *dat.* wigene R. 125, 14; *plur. gen.* wigena R. 125, 21. 22. 126, 15. wiena R. 126, 1. 15. 17. 19. 21. 24; *acc.* wigena R. 126, 13. wiena R. 126, 1. 4. 5. 10. 11. 15. 23. 127, 9. Ahd. gilt ein fem. wihi, s. Graff 1, 723. Bedeut. 'sa is thi fretho (wegen ermordung eines priesters) an there forma wigene ..; sa is thiu other wigene etc.' R. 125, 14. 16. 21. 22. 126, 1. 5; 'fori tha sigun wigena, ther thi prestere undfangen heth fon thes wera godis haluon, sa is etc.' R. 126, 13. 1-24; 'hwasa anna ena godishuse fiucht, and tha helega wiena tobrekth, tha ther on eleid send, sa hach thiu sthereke to bote etc.' R. 127, 9. Vgl. wienge in ordelwienge.

wierachtelik (wahrhaftiglich) vgl. werachtelik.

wif (weib) n. Form: *nom.* 'thet wif' R. 25, 1. 4. 35, 5. H. 339, 10. W. 389, 4. 'en wif' R. 35, 4. 11. 16. 69, 28. 129, 8. E. 74, 16; *gen.* wives R. 75, 9. 536, 21. E. H. 74, 9. W. 75, 10, daneben kommt aber auch das von Grimm 4, 269 bezweifelte wive vor in: 'sinre wiwe blodbreng sella' B. 164, 7. 'there wiwe god ne skel waxa' B. 164, 27. 'fon inlegum there wiwe' B. 166, 11. 'nen mon mot sinre wiwe gud sella' E. 195, 28; *dat.* wive R. 33, 28. 53, 17. 85, 26. 537, 1. S. 450, 18. W. 389, 7. 405, 11. 465, 7; *acc.* wif R. 33, 25. 35, 4. 5. 116, 18. E. 244, 18. H. 68, 28. 100, 11. 331, 11. W. 390, 20. 391, 30; *plur. nom.* wif 481, 31; *gen.* wiva H. 332, 25; *dat.* wivon R. 19, 23. wiven B. 179, 10. wivem B. 166, 3. E. 225, 29. S. 457, 11. Alts. wif, wibh, ags. vif, isl. vif, neufr. wijv Epk. 537, saterl. wjuf Het. 255. Grimm 4, 269 bemerkt: 'in dem grammatischen neutr. weib liegt immer der begrif des femininums, die ältere sprache lässt gern das weibliche pronomen dar-

auf folgen, kühner ist wenn zu weib sich gleich schon das adj. im fem. gesellt, am weitesten geht die altfries. sprache, welche zwar das wort neutral declinirt [nicht immer, vgl. oben], auch den neutralen artikel damit verbindet, aber nicht nur das weibliche pronomen darauf folgen lässt, sondern auch beides, den bestimmten und unbestimmten artikel, so wie das possessivum, in weiblicher form damit verknüpft'. Beispiele: 'sa hwer sa ma wif nedgie, and hiri wepinroft folgie folk, and hiu hered werthe; erost there wiue hiri withirield' R. 33, 25, das 'hiu' s. ebenso R. 75, 17. 123, 2. B. 166, 12. 167, 18. E. 74, 16. 241, 4. H. 98, 18. W. 75, 16. 405, 11; 'the hise (sie, d. i. 'thet wif') thenna afte nome' H. 100, 5; 'sa hachma hiri (ihr, d. i. dem weibe) fon there were to utrande alsa den sa hiu hit heth thard (dorthin) ebrocht' R. 123, 2; 'ief en wif queth, dat hyoe een berthe oen her habbe' W. 395, 26; 'there wiwe' (gen.) B. 166, 11; 'there wiue' (dat.) R. 53, 17. B. 179, 24; 'tha wif' (acc.) B. 177, 5; 'enere wiue' (dat.) R. 540, 5. B. 167, 18; 'sinre wiwe' (gen.) B. 164, 6. E. 195, 28; 'mith sinre wiue' (dat.) R. 85, 26. 537, 1. E. 85, 26. 226, 6; 'ief enre wiwe werth hire mon slain, and hiu hebbe bern etein, sa utiema hire etc.' B. 167, 18; 'ief een wyf her man aeschet' W. 405, 22. Bedeut. 1) allgemein: frau, weib: 'en wide (witwe) is allera wiua ermest' H. 332, 25; 'hwersa en fri wif nimth enne eynene mon' R. 539, 18; 'etheles wiwes ('nobilis feminae' 74, 9) werthmond' R. 75, 9. E. H. 74, 9; 'fretho alle wiuon and waluberon' R. 19, 23; 'en mon nime en wif to quern and to ku, etc.' H. 100, 2; 'winna mith twam triuwe monnum iestha wiwem' B. 166, 3. 179, 10. E. 242, 25; 'benfrotha there wiwe thrimne further' B. 178, 27; 'wiues are ut ebreken' R. 536, 21; 'alle thet ma wiwem deth is thrimine furthere' E. 225, 29. 235, 30; 'hversar en wiff annen mon on fiucht, sa etc.' E. 241, 1; 'scheldet man ende wyff, de man twa punt ende dat wyf een punt; ende scheldet der twa wyf, da sullen dreggen de stenen um den hals' 481, 31; 'sa hwer sa ma wif nedgie' R. 33, 25. 69, 28. 116, 18. 129, 8. 542, 25. E. 244, 18. H. 100, 11. 331, 11. W. 390, 20. 391, 30; 'hwersa en wif en morth (ihres partus) clagath' R. 35, 4. 75, 16; 'ief een man een bern thilet an een wyue, ende' W. 405, 11; 'there wiwe god ne skel nauder waxa ni wonia' B. 164, 27; 'hwersar is en mon iestha wif alsa lef (schwach), thetter hine selwa ne muge nawet biriuchta, sa skel hebba thene werandstef ther etc.' B. 165, 4. E. 196, 31; 'hwersare monne iestha wiwe sin (verstand) iestha siune werth birawad, sa dele tha erwa tha hewa etc.' B. 165, 8. 2) frau, ehefrau: 'hwersa ma wif halat mith horne' H. 98, 18; 'sa hwer sa thi other (der andere bruder) thenne en wif halath, and bi there wiue thenne en bern tiucht' R. 53, 16; 'als di ionghera broder en wyf halle, so schel syn wyf syn ieldera broeder iaen v schil., dat hy dat bed reme syn ionghera broeder ende syne wiue' W. 389, 4; 'thet hi thet wif thenna afte nome' H. 100, 5; 'and tha knapa wif nemath' R. 539, 26; 'sa hwer sa en wif anna ene were cumth, and nen bern ne tiuch, sa' R. 123, 2; 'thet hi sa wel wesa ne mi mith sinre wiue' ('bi sine wiue') R. 85, 26. 537, 1. E. 226, 6. H. 84, 20. S. 450, 18. W. 465, 7; 'ni bi sine wiue slepa' H. 332, 12. 335, 21; 'sa hwer sa en mon netigade enis otheres monnis wif' R. 25, 1; 'ief een wyf her aefte man aeschet an da banda synde' W. 405, 22; 'hwersa thi mon end thet wif eider otherum kase tigat' H. 339, 10; 'hwersa thi mon wergat sin wif' B. 176, 30. E. 237, 25; 'fon inlegum there wiwe: hwersar en wif fon tha grewe in genth, sa' B. 166, 11; 'ief dat wif ur dat gref queth, dat hyoe een berthe oen her habbe' W. 395, 26; 'ief enre wiwe werth hire mon slain, sa' B. 167, 18; 'nanen mon mot sinre wiwe blodbreng sella, etc.' B. 164, 6. E. 195, 28; 'hwersar is mon iestha wif, and hia makiath ene redinge (testiren) etc.' E. 206, 11; 'hversar sterfth wiff iestha mon, anda thet god fal a lawa' E. 209, 26; 'sin afte wif' (sein eheliches weib, ehefrau) R. 116, 13. 132, 12. W. 421, 14. S. 485, 31; 'enes monnes unafte wif' R. 61, 34. Compos. ethelwif, nedwif.

wifkase (weiberschlägerei): B. 162, 8.

wifstrewene (das abreissen der haube einer frau): 'pro exspoliatione capitis femine, videlicet wifstreuene' 94, 4. R. E. 95, 3. H. 94, 4. W. 470, 13. Vgl. strewene.

wiga (weihen) vgl. wia.

wigand (kämpfer) m.: in wigand-like (nach art eines wigand), von wiga, ags. vigan, vigian (pugnare), gebildet, alts. wigand (pugnans, miles), ags. vigend; dann in abgeleitetem sinne für sohn gebraucht in 'sase nenne vigand etein neth' H. 336, 27. 30.

wigandlike (tapfer): 'iha sprekin wigandlike, iha welde allena fiugta' H. 354, 4.

wigelsa (weihe) vgl. wielsa.

wigene (weihe) vgl. wiene.

wigge, widse, widzie (wiege): 'op hiara bedde, ief in da widze' 487, 1; 'sa wel wesa a wigghe ne an wayne' R. 536, 28; 'an widzia ('widzie') ni an weine' R. 85, 24. 95, 13. H. 84, 18. E. 226, 6; 'a widse ni a weine' E. 85, 23. 226, 3. H. 332, 10. Saterl. wedse

Het. 254; neufr. widse (cunae) Fw. 358 und Epk. 531; ahd. waga Graff 1, 662, isl. vagga. Es mag widse auch tragbare bedeutet haben, da es der latein. text 84, 20 durch lectica giebt, das wort ist geleitet von wega, a movendo, s. Grimm 2, 28.

wik (ort, vicus) f.. 'fonre wik: hwetsar sketh inare wik et fiwwer howem (auf den vier kirchhöfen): et sente Maria howe, et Utengra howe, et Victoris howe, et Aurechowe (in Marienhave, Engerhave, Victorbur und Aurich), etter missa (während der messe) inare wik, tha bota al thribete ..; and ne helpath tha tuene redieua tha hana (dem kläger) nauuet er hia of there wik unge (gehen), sa geie hia tuene' B. 161, 20. 23. 28; 'hofcase and husfera indere wic ettere missa thrimene further; urliustmar clathar ettere missa indere wic etta fiuwer houwem, 'mith thrim ieldum to ieldande' B. 162, 8. 11; 'alle comp inare wic ettere missa, se en mere tha secna; and skether eng brond inare wic ettere missa sa ieldema etc.' B. 162, 17. Wie hier die vier dörfer Brokmerlands wik genannt werden, so ist in Friesland und Sachsen wik in ortsnamen ielfach enthalten, fries. quellen schreiben dann stets wik, z. b. Brunes-wik R. 133, 32. Steen-wyc W. 111, 21. Fresiono-wic Schwartzenberg 1, 50. Verschieden von wik (οἶκος, vicus) ist wich (pugna); mit jenem ist das sächsische wik-bilethe (stadt-bild, weichbild) zusammengesetzt (in keiner fries. quelle anzutreffen, ein später niederd. text 19 n. 9 gewährt weekbeld, ein anderer 547, 16 ein daraus assimilirtes wibbelde), sowie die sächs. worte wik-man, wik-vagt, wik-skepel bei Haltaus 2112 und br. wb. 5, 254, mit diesem das mnd. wich-huis (castellum) z. b. 283 n. 2. 284, 6. (283, 4 steht durch ungenaue schrift 'wyckhues'). Alts. wird im Hel. 113, 12 Jerusalem wik genannt, im ags. und isl. lautet das wort vic, vgl. über dasselbe Grimm gram. 2, 641. 3, 418. myth. 457. Ist in 'fliande werthe thi thiu wick and alle thiu wold sket' E. 246, 19 w i k - s k e t dem wold-sket entgegengesetzt, und jenes durch hausvieh dieses durch waldvieh zu erklären?

wika (weichen) vgl. wiaka.

wike (woche) f. Form: *dat.* wika 98, 3. F. 28 n. 10; *plur. dat.* wikum R. 542, 25. 146, 5. E. 50, 21. 182, 18. 459, 17. wikem B. 152, 22. 153, 5. 160, 20. wikun R. 117, 15. 25. 542, 18. wiken 480, 22; *acc.* wiken W. 390, 17. 26. 402, 22. wika a. 1450 Schw. 540. Alts. wica, ags. vice, vuce, isl. vika, saterl. wice Het. 255, neufr. wijcke Epk. 535, nordfr. weg Out. 389. Bedeut. 'in ther pinxtra wika' (in der pfingstwoche) F. 28 n. 10. 98, 3; 'binna thrim wikem' B. 152, 22. 160, 20. 480, 22; 'binna sex wikun' R. 117, 15. 25. 542, 18. 25. B. 146, 5. 153, 5. E. 182, 18. W. 390, 26. 402, 22. 459, 17; 'saun wiken' W. 390, 17; 'binna xv wikum' E. 50, 21.

wikemerkad (wochenmarkt): 514, 3.

(wiking), witsing, wising (seeräuber) m.: 'thet grate morth ther hi mith tha witsingon efremid heth' R. 73, 4; 'dyn wylda wysingh' (var. 'wytsing') W. 388, 15. 441, 20. Ags. vicing, isl. vikingr, alts. nach Adam brem. 213 withing (th wurde offenbar schon wie das engl. th gesprochen, withing ist also das fries. witsing, man vergl. das fries. strot mit dem ags. þrote, guttur). Das wort ist nicht aus wich-king (kriegskönig), auch nicht aus wik-king (stadt-könig) oder wik-king (buchten-könig) zusammengesetzt (wie wiederum in Bosworth origin p. 63 behauptet wird); denn könig heisst fries. kining, ags. kyning, isl. konungr oder kongr; sondern ing ist ableitung, und wiking, vom verb. wika (recedere), bezeichnet den welcher zurückweicht, entflieht, sobald er beute gemacht hat; ebendaher isl. vik (recessus), viking (piratica), vikingaskip (navis piratica), vikingskapr (seeräuberei). In einer fries. urk. a. 1440 Schw. 520 erscheint das wort als eigennamen: 'ick Wybren Sackasin Wikenggha.'

wilas (weihelos, ungeweiht): 'sa hagere alsa gratene fretho opa tha dike, alsare oua tha wilasa werpe, and alsare oua tha weida stherekhoui' R. 122, 14. Wiarda as. 291 meint der 'wilasa werp' sei gleich dem in W. vorkommenden 'wedeles werp', beides ein 'fehdeloser warf.' Allein wilas kann nicht für 'wedeles' stehen, und dieses ist kein adj., sondern gen. von wedel (wedel, aspergillum); fehdelos aber würde fries. faithalas lauten. Der form nach möchte wilas, wie das ags. vegleas, wegelos (invius) bedeuten, der zusammenhang widerspricht; wi ist das ahd. wihi (weihe, consecratio; wie fries. wia für das ahd. wihian gilt), isl. ve; der ungeweihte gerichtsplatz bildet zum geweihten kirchhof den gegensatz, beide genossen gleichen frieden.

wilde (wild): 'thet wilde diar' H. 46, 21; 'dyn wylda wisingh' (seeräuber) W. 441, 20; 'thet wilde hef' (meer) R. 43, 9; 'of there wilda wostene' R. 131, 24. H. 342, 36. Alts. wildi, ags. vilde, isl. villr, neufr. wijld Epk. 535. Vgl. w i l d (fera) Jur. 2, 10.

wile (weile) vgl. hwile.

wiliga (hexerei): 'wiliga iefta tawerie' W. 401, 21. Wiliga ist umstellung von wigila s. Grimm myth. 581, vgl. ags. viglian (ariolari, divinare) und vigelung (incantatio), vigelunga (auguria).

wilkera, wilkara (willkühren, belieben): 'as hit thiu wished wilkerad hebbe' H. 329, 6; 'tha bote, ther tha prelaten habbith wilkareth' S. 384, 9; 'alst da

liued wilkaren' W. 424, 8; 'dine ferd deer hi selue wilkared' W. 423, 11; 'als hit wilkared is' W. 422, 16. 20. 26. 423, 32. 424, 11.

wilkere (willkühr) m. und f.: 1) die willkühr, wahl, der wille: 'bihalua wilker ther moderfriunda' E. 208, 12; 'om twira koninga wilker' W. 408, 20; 'hweerso een prester in een capelle comt mit blote (loos) ende mit lioda wilkerre' W. 410, 13; 'hia moeten self riucht makia by hiara landis wilker ende bi wisera lyodena reed' W. 425, 17; 'om dine frya wilker, deer her ende alla frowen di koningh Kaerl ghaf, wantse agen ene foermond toe tziesane' W. 426, 2. 2) das gewillkührte, rechtsbeliebung, statut: 'dit is di wilker, deer ward eniget 1323' W. 102, 3; 'als di alde wilker seyt' W. 105, 2; 'so is di wilker alsoe graet als hine dae liued mitta schelta enighiet' W. 422, 17; 'alle da wilkaren ende alle da sethman deer di keyser Justinianus hede set' W. 425, 27; 'dat aller landic wilkerren kerre' W. 427, 28; 'weer da ewa ne mei nen wilker gaen deer da ewa tobreckt' W. 435, 9; 'dio landiswilker' W. 462, 14; 'thi wilkere this landis' S. 446, 19; 'bi landes ('thes landis') wilkere' S. 445, 1. 454, 11. 33; 'thet is landis ('this landis') wilkere' S. 448, 28. 454, 19; 'thet is wilkere this landis' S. 457, 18; 'thi wilkere is aldus in tha lande' S. 454, 30; 'hyr biginnet da vilkerren dis landis mitta fyf delen' W. 474, 1; 'dit is riucht ende wilker der vysesta ende der riuchtera' W. 474, 3; 'als thi wilkere abuppa seid' S. 493, 5; 'ick urbanne alle falsche wilkaren (letztwillige verfügungen), deer dat neste lyf onterwia willet, want di wilker seit with da ewa etc.' W. 432, 27.

willa, wille (wille) m.: 'thi lesta willa' 149, 17. Jur. 2, 56. 68. 76; 'in da lesta willa of testament' Jur. 2, 58. 64; 'ur ('ouir') wald and ur ('ouir') willa' R. 116, 18. 127, 4. E. H. 22, 11. 70, 17. 100, 12. 234, 13; 'oen syn willa ende ur oers onwilla' W. 472, 6; 'ouer ('ur'; 'sunder') thes rediewa willa' R. 116, 21. E. 210, 22. 234, 20. 241, 25; 'with thes erwa willa' B. 175, 17. E. 204, 18; 'ieua ur thes formondes willa' R. 540, 16; 'buta tha formunders wille' E. 196, 28; 'sunder willa' E. 216, 22; 'truch sine villa' W. 59, 1; 'ur hern ('syn') willa' W. 388, 26. 463, 11; 'by willa' W. 400, 15; 'bi iera goda willa' H. 355, 7; 'an (ohne) syne willa' W. 419, 17; 'her willa to barien' W. 391, 2. 5; 'deer hiara wille se' W. 396, 9. Alts. willio, willo, ags. villa, isl. vili (voluntas), neufr. wil Epk. 534. Compos. modwilla, unwilla.

willa (willen, wegen) praep. mit genit.: 'thruch godis willa' R. 53, 1; 'thruch thes ethes willa' R. 7, 8; 'thruch thes liues willa' R. 73, 18; 'thruch sinera hawna ('hewena') willa' R. 81, 3. E. 238, 12; 'om nener slachta villa' W. 59, 6. Vgl. das ahd. mhd. und nhd. willen bei Grimm 3, 267 und Graff 1, 823.

willa, wella (wollen). Form: *praes. 1te ind.* 'ik wille' R. 51, 23. 'dat wil ick' W. 413, 36. 418, 30. 425, 8. 427, 34. 430, 31. 431, 28. 432, 16. 18. 27. 29. 35. wel E. 194, 9; *2te* wilt in 'ieftu wilt' W. 397, 25 und 'weltu' (für 'welt thu') E. 236, 13; *3te* wili R. 13, 19. 19, 16. 53, 23. 59, 2. 77, 30. 79, 2. 540, 9. 544, 2 und angelehnt wilira (für 'wili thera') R. 118, 4. 121, 14 und wilire (für 'wili hi') R. 121, 15. 129, 12. wille R. 540, 14. 17. 544, 2. E. 48, 28. wil E. 203, 30. W. 49, 30. 51, 1. 53, 23. 400, 3. 15. 24. 404, 3. 21. 407, 14. 408, 6. 19. 409, 25. 410, 5. 18. 411, 3. 414, 13. 415, 22. 425, 10. 427, 21. wilt W. 475, 39. welle B. 162, 24. 163, 10. 11. 18. H. 50, 5. 52, 35. 76, 36. wella E. 50, 6. 52, 25. wele H. 334, 32 und in weleth (für 'wele thet') H. 52, 24. wel B. 153, 5. 155, 5. 176, 14. E. 203, 30. H. 335, 15; *plur.* willath R. 53, 30. 71, 32. 79, 1. 124, 15. willat R. 51, 3. willet W. 399, 26. 400, 13. 402, 1. 416, 12. 425, 9. 428, 32. 432, 27. 433, 29. 434, 20. willeth S. 488, 9. willed W. 79, 2. wild S. 385, 1 und in willi (für 'wildi') W. 385, 1. 413, 35. wellath B. 152, 19. 168, 14. 21. 174, 28. E. 200, 12. wellat E. 199, 37; *conj. plur.* wille E. 50, 2. welle B. 154, 12. 175, 5. 176, 23; *praet. ind. 3te sing.* welde R. 19, 6. H. 352, 3. 6. wilde W. 425, 4. 431, 19. wolde W. 59, 7. 406, 4. 6. 425. 6. 'woed' Jur. 2, 44; *plur.* weldon R. 132, 2. 134, 21. welden H. 343, 5. weldin H. 353, 31. wolden W. 425, 2. 7. 439, 7; *praet. conj. plur.* welde H. 354, 28. wolde H. 355, 8. Das alts. willian oder wellean bildet sein praes. williu, wilt und wili, williad, praet. welda; das ags. villan hat im praes. ville, vilt, vile, villað, praet. volde; isl. praes. vil, vilt, vill, vilium, praet. vildi; neufr. wollen, wol (volo), wolle (volunt), woe (voluit), wollen Epk. 543. Vgl. nilla (nolle) unter ne nr. 6.

willa (beflecken). Form: es kommt nur das partic. vor, es lautet 'wllen' R. 9, 22. 127, 3. 129, 11. 541, 20. 544, 21. 29. 'ullen' E. 10, 3. H. 10, 1, und schwachgeformt wollet W. 9, 25. willet W. 426, 30. Alts. biwellan, bewollon (polluerunt) Psalm. 54, 22. 73, 7; ahd. piwellan, piwillet, piwal, piwullun, piwollan Graff 1, 790; mhd. bewille, bewal, bewullen, bewollen Grimm 1, 939. Gehört zum selben stamme, und ist durch versetzung entstanden wluat (praes. 3te) in 'dat bi schetten wluat' W. 409, 10? Bedeut. 'ur hordome sa fir ullen, thet hi etc. E. 10, 3. Compos. biwilla, unbewllen (unbefleckt).

wille (lle) vgl. willa.

willen vollen) vgl. wollen.

willens mit willen): 'bor willens so onwillens' W. 391, 34. l. ags. villes (ultro, sponte).

willich villig): 'ief da lyoed enich onwillich se dat hi dela n e, so schil di schelta dis onwilliga deel waria, ende mit a williga (mit denen die es wollen) an field fara' W 392, 27; 'frede alle gueda willigha lyoedem' W , 1. Alts. willig (libens, promptus), willig I, 534. Compos. unwillich.

wilmek iwillige verheirathung): 'ist en wilmec, and ma umba thene boldbreng' B. 166, 29. Vgl. mek und in wilkere.

wima (ern): 'dattet him need of nimen habbe: needbrand, iefta tter wima, iefta datter syn iet dytsa schulde' W. 413. Ahd. windemon Graff 1, 899, mnl. wimmen Kin 810, baier. wimmen Schmeller 4, 76, aus dem latei vindemiare entstanden; vgl. Driessen 2, 309.

wimelsa (ekel, fehl) ableitung von wam, in wlitiwimelsa. Dän. aemmelsa, schwed. wämjelse (fastidium, nausea).

win (wein): 'h scanctum bethe mede ande win' H. 353, 2; 'biar ende lraed, win ende medde' 481, 13. Alts. win, ags. vin, isl. vin, neufr. wijn Epk. 535, aus dem latei vinum erborgt, s. Grimm 3, 466.

wind (wind) m.: 'also lang soe di wind fan da wolkenen wayd' W. 440, 17. 25. 441, 26; 'alzo langh als wynt wayet ende kynt scrayet, gres groyet ende bloem bloyet' a. 1475 Schw. 661; 'him ne aegh neen wyn (für 'wind') to wayen' 424 n. 1; 'thiu thredde nedskininge, thet him wind and wetir withir wrden were' ('dattet him wynd of onweer of noem' W. 43, 4. E. 40 n. 8) R. 43, 7; 'een huisbreec deer di vynd in gonge ende di reeck ut' W. 420, 2; 'dat di vynd in geet ende di reek ut' W. 473, 16. 475, 24. S. 495, 1. 498, 9. 499, 7; 'alsa thethi wind thene otherne mete et middehuse' E. 230, 7 vgl. 'and thet hus makiema inwind and utwei' B. 157, 22; 'toienst straem ende wynd' W. 440, 2; 'da wox di wynd' 244 n. 1; 'tha herta scop god fon tha winde' E. 211, 9. In 'hwynden off aegdbonde' Jur. 2, 236 steht wind wie das ahd. wint Graff 1, 626, mnd. wind 266, 21 und Ssp. 3, 47 §. 2 ir windbund. Alts. wind, ags. vind, isl. vindr, neufr. ijn Epk. 536.

winda (winden) in 'hit ense dat by him des ayn uderwunda (sich unterwinden) wol mit riucht' a. 1440 Shw. 519. Alts. windan, wand, wundun, wundan; ag. vundan, vand, vundon, vunden.

windsele, in: 'mith ene sime umbe sinne halsgislein, end a windsele bi herse let' H. 340, 25; ich rieth früher auf 'und an einem windseile (einem gewundenen, oder einem im winde fliegenden seile?) beim pferde geführt'. Das hinkende dieser übersetzung fühle ich, ist folgende besser: 'und in der windhalle bei hirse gehalten'? Windsele entspricht buchstäblich einem ags. vindsele Caedmon ed. Thorpe 284, 11. 288, 23, dem Schmeller alts. gloss. 134 aus Beovulf 4908 vindgereste ('locus a ventis tutus, i. e. conclave') vergleicht. Zu herse stimmt das mnl. heerse (milium) gl. bern. 223. Allerdings erzeugt aber das alts. winseli Hel. 7, 10, ags. vinsele s. Grimm zu Andreas XXXVII wieder zweifel. Saal (halle) lautet saterl. sål Het. 247, neufr. seal Epk. 409.

winkap (weinkauf): 'mey wyncapis lyoeden bewyse' 514, 34. Der winkopeslüde gedenkt auch das dietmars. landr. §. 38, und Haltaus 2060 führt dazu ein gleichbedeutendes 'wienkopes tügen' und 'wynkaufes kunden' an. Ueber die symbolische anwendung des weintrunks zur feier eingegangener käufe vergl. Grimm RA. 191. Mhd. winkouf Grimm RA. 191, dän. viinkiöb. Spätere deutsche urk. brauchen weinkauf für laudemium s. Haltaus 2060 und Dunker reallasten 229; verschieden ist das nord. med vin kiöpa, vgl. Grimm RA. 192 und Homeyers Rosenvinge p. 102.

winkel (winkel): 'on sine warme wincle' 47 n. 2. Ahd. winkil Graff 1, 720, ags. vincel.

winna (gewinnen, erlangen, erreichen, erhalten). Form: *inf.* winna R. 117, 22. B. 157, 8. 24. 169, 2. 175, 7. 178, 13. E. 188, 28. 195, 20. 242, 17. H. 329, 29. 341, 28. W. 392, 19. 394, 35. 398, 21. 399, 24. 423, 1. 429, 20. 464, 23. 466, 29. S. 498, 34; *ger.* to winnande R. 115, 17. 129, 15. 543, 14. to winnane E. 212, 27. W. 105, 5. 391, 29. 405, 10. 412, 16. to winnen E. 210, 27; *ind. praes. 3te* wint R. 118, 16. B. 167, 26. E. 234, 5. W. 388, 17; *plur.* winnath R. 541, 3; *conj.* winne R. 121, 15. 540, 26. B. 166, 1. 167, 23. 26. 174, 24. E. 12, 4. 100, 3. 203, 36. H. 354, 22. 355, 10. W. 418, 12. 469, 10; *praet. ind.* wan H. 332, 26. W. 405, 17. 436, 28; *plur.* wunnon ('wnnon') R. 127, 21. 'wunnin' H. 354, 23. wonnen W. 430, 26. 438, 2. 440, 22; *praet. conj.* 'wnne' H. 354 n. 3. wonne W. 439, 25; *part.* wunnen (geschr. 'wnnen' und 'wunnen') R. 25, 3. 118, 29. B. 154, 15. 25. 155, 21. 157, 8. 160, 8. E. 78, 2. 209, 9. 210, 3. H. 24, 3. 'ewnnen' R. 543, 36. wonnen 251, 7. 256, 26. W. 103, 13. 421, 5. 425, 12. 439, 11. S. 447, 3. 483, 23. Alts. winnan, wan, wunnun, giwunnan (laborare, certare, assequi); ags. vinnan, van, vunnon, vunnen; isl. vinna, vann, unnum,

winnin; saterl. winna Het. 255; neufr. winnen Epk. 537. Compos. awinna, gewinna, ofwinna, onwinna, ovirwinna, urwinna.

winne (freund) m.: 'mit bakena brand ende mit winna sangh' W. 409, 28. Alts. wini, ags. vine, isl. vinr (amicus), nordfr. wenn (freund, gönner) Out. 391.

winstere (link, sinister): 'thet hi sa wel anda ferra .., thet hi sa wel an tha winstera cuma ne mughe' E. 226, 19; 'heth hi thene winstera prelleng bihalden, and thene ferra urleren, thach mey hi bern tia' E. 224, 9. S. 447, 33. 457, 9; 'dat fore aegh mit XIV pond, dat winster ('winstera' S. 444, 2; 'winnestere' S. 452, 18) mit XIII pondem to beten' W. 465, 22; 'ief dio fore band of is, XXVIII einsa, nei dam dat hio da seininga (die segnung) schil duaen; is dio winster band of, XXVI eynsa' W. 469, 3; 'ieff di winstera foet off is, soe is dioe boet XXVIII eynsa, nei dam dat hi dyn instaep dwaen schil; is di fora foet off, XXVII einsa' W. 469, 6; 'so aegh hi op to nymen mit siner winster hand sine winstera gara, ende deer op toe lidsen tween fingeren mit sine fora hand, ende swara dan' W. 399, 5. Alts. winistar, ags. vynstre, isl. vinstri.

winter (winter) m. Form: *nom.* winter W. 47, 2. E. 46, 11; *gen.* wintres R. 122, 9. winters W. 399, 16. Alts. wintar, ags. vinter, isl. vetr (hyems), neufr. winter, Epk. 538, nordfr. wonter, wunter Out. 407. Bedeut. 'alder thet bern is huslas, and hit se thi calda winther, sa' E. 46, 11. W. 47, 2, wo in E. 46, 18 'and thi nedkalda winter ur tha tuner hleth' steht; 'tha strete thes wintres and thes sumures to farande' R. 122, 9; 'dat schil wessa des winters als des summers' W. 399, 16.

wintersnacht (winter-nacht, die längste nacht): 'hi sumersdey ieftha wintersnacht' E. 209, 30. Vgl. ags. vinterdaeg (dies hiemalis).

wintrad (gewintert) in twilifwintrad (12 jahr alt).

wira (lippe) vgl. were.

wird (wort) vgl. word.

wird (wahrheit) vgl. werde.

wird (werth) vgl. werth.

wirda (werden) vgl. wertha.

wirde, wirdene (verletzung) vgl. werdene.

wirgia (erwürgen) vgl. wergia.

wiri (wehre, vertheidigung) vgl. were.

wirk (werk) vgl. werk.

wirka (arbeiten) vgl. werka.

wirra (schlimmer) vgl. evel.

wirsene, wersene (runzel) f.: 'thet meteldolch ur tha nitheresta wirsene .., ur tha midlesta wirsene .., ur tha uresta wirsene te farahwede' H. 333, 23. 27; 'thi ureste wirsene te farahawede .., thiu midleste .., thiu nithereste' H. 338, 12; 'fa wirsena kerf, hwerso dio wirsen truch slain is oen da been, so is ..; ief dat dulgh geet alinge der wirsena ende hio naet tokoren is, so etc.' W. 465, 12-20. 46, 7. S. 492, 31, desgl. 'wersene' S. 443, 26. 30. 'wesne' S. 443, 35. 452, 13. 'wirsne' S. 452, 13; 'thrire wersena kerf' S. 496, 21. Wicht 741 bemerkt 'an [illegible] orten Ostfrieslands, besonders im Reiderland nennt man [illegible] reiben des abgeschnittenen grases & heues: wirsen'.

wirst (carpus) vgl. wriust.

wirth (wärts) vgl. ward.

wirtha (werden) vgl. werth.

wirtsa (arbeiten) vgl. werka.

wis (weise) subst.: 'to likere wis and' (auf gleiche weise als, gleich wie) R. 118, 28. 30, 19. E. 236, 30. H. 334, 27. 337, 21; 'alsa danre ws' (so thaner weise, gleichfalls) 143, 23; 'hu dene wis (auf welche weise, wie) thet hit scheth' E. 191, 26. Alts. wisa (modus), ags. vise, isl. visa, saterl. wise Het. 255, neufr. wijze Epk. 537. Compos. thiaveswis (nach diebesweise).

wis (weise, sapiens) adj.: 'Salemon thi wisa' R. 132, 10; 'thi wisa Salomon' H. 342, 15; 'di wisa prester' W. 404, 14; 'dera wisera papena' W. 105, 22; 'een wys keyser' W. 437, 18; 'vise lioed' W. 75, 25. 412, 33. 425, 17. 426, 7. 431, 37. 435, 13. 439, 7. S. 482, 11; 'wise lekalioed' W. 404, 4; 'wise leken' W. 11, 4. *Superl.* wisest: 'aller monna wisest' H. 342, 25; 'thera wisesta fon Hunesgena londe' H. 328, 2. 331, 1; 'dit is wilker der vysesta ende der riuchtera' W. 474, 3. 'Ho wys (wie weise) ende ho wieldich datse weren' W. 436, 15. Alts. wis (gnarus, sciens), wisaro, wisost; ags. vis, isl. vis, neufr. wijz Epk. 537.

wis, in biwis (beweis).

wisa (weisen). Form: *inf.* wisa R. 33, 4. 125, 14. W. 407, 5. 16. 408, 7. 409, 1; *ger.* 'to wisande R. 124, 20. 'to wisane' W. 398, 26. 416, 13. 'to wisen' W. 394, 7. 413, 32. 420, 11; *ind. praes. sing. 3te* wist R. 130, 2. W. 47, 10; *conj. praes.* wise B. 163, 20. H. 72, 33. 330, 37. W. 388, 12. 392, 3. 439, 27; *praet. ind.* wisde W. 438 n. 5. 439, 9; *part.* wisd W. 408, 27 412, 13. 418, 21. 440, 2. Alts. wisian, wison (monstrare), ags. visian, isl. visa, saterl. wisa Het. 25[illegible] Bedeut. 1) weisen, zeigen: 'thene wi wisa' R. 125, [illegible] W. 7, 15; 'thi dikaldirmon hach to wetande and wisande alle sonswiththa' R. 124, 20; 'ende wyst [illegible] huuslaes' W. 47, 10; 'dat hi wise hweer se dis konges eerwe' W. 388, 12; 'di aesga aegh him dine kam[illegible]

to wisen' W. 394, 7; 'een deer us toe lande wise' W. 439, 27; 'dat hi dat eerwe wise (nachweise) mit steue en mit tiuge' W. 392, 3. 2) anweisen, vorschreiben: 'firor tha thet riucht wist' R. 130, 2; 'ase thet sexte londriucht wise' H. 330, 37; 'deer Moyses hem alle riuchte leerde ende wysde' W. 438 n. 5; 'so aegh di aesga dat fyfte ting to wisane to der seeburich' (das fünfte gericht zu bestimmen beim deiche) W. 416, 13; 'dae hy hyarem dat riucht wysd hede' W. 440, 2. 3) weisen, erkennen, zuerkennen: 'ief mat mi wise' H. 72, 33; 'thi redieua wise thet' B. 163, 20; 'so schil dat ordel ('ordelandert') wisa een papa ende tweer leken' W. 407, 5. 16. 408, 7; 'want et him god op wysd haet' W. 408, 27; 'so schilma him ordelsikeringa wisa an der wallende wege' W. 409, 1; 'biwys deer him di aesga wysd haet' W. 412, 13; 'so aeg et di aesga to riucht to wisen' W. 420, 11; 'da wysdma da soen' W. 439, 9; 'dine sibsta aegh di aesgha in dat huis to wisane' W. 398, 26; 'hem ut dae fordel toe lidsen ende toe wysen' W. 413, 32.

wisdom (weisthum) m.: 1) rechtsweisung, urtheil: 'bi asiga wisdome' R. 29, 5. E. 26, 10. 42, 3. H. 26, 11, wofür der latein. text 26, 5 'secundum asega judicium' liest; 'sa sette thet thi asega bi sine wisdome' E. 78, 21. 2) unterweisung, weisheit: 'hwande tha prestere mith hira godes wisdome alle liude ti himelrike skelen leda' H. 342, 22; 'thet ma tha boc lese, ande ther on thene wisdom' H. 342, 33; 'da Greken screuen da riucht fan hiara wysdoeme' W. 430, 36. Alts. wisdom, ags. visdom (sapientia, scientia), neufr. wijsdom Epk. 537.

wished (weisheit) f.: 1) weisheit (sapientia): 'alle wished is fon gode' H. 342, 24. 27. 30. 2) die weisen (sapientes): 'as hit thiu wished wilkerad hebbe' H. 329, 6; 'der mene wysheyt ut desse deelen' 479, 6. Ahd. wisheit Graff 1, 1072, neufr. wijsheyte Epk. 537.

wising (seeräuber) vgl. wiking.

wisinge (weisung) in biwisinge: *nom.* biwisinge Jur. 2, 80. biwisinga 254, 18. Jur. 1, 124; *dat.* bewisinge 255, 28; *acc.* bewisinge 253, 7.

wislika (weislich, weise): S. 384, 8. Alts. wislico (sapienter), ags. vislice.

wiss (gewiss, sicher): 'annen wissen borga' E. 196, 18; 'manich man der wis haet went, dat' W, 437, 18. Alts. wiss (certus), ags. gewis, isl. viss, saterl. wis Het. 255, neufr. wis Epk. 540.

wiszegge, vgl. 98 n. 6.

wit (weiss) vgl. hwit.

wit (witz): 'ene monne syn sin and sin wit ('with') al binimen' E. 218, 26. Alts. giwit, ags. gevit, isl. vit (ingenium, scientia). Vgl. 'alsa bruc thu thines wittis and alle thines skettis' E. 245, 21, vgl. witfia.

wita, weta (wissen). Form: *inf.* wita B. 157, 6. 16. 158, 1. 30. 163, 6. 171, 25. 172, 3. E. 198, 26. H. 342, 8. W. 395, 7. 32. 414, 10. 418, 19. 422, 5. 438, 19. 465, 1. 467, 12. 472, 20. 475, 34. S. 498, 20; *ger.* 'to witande' R. 7, 3. 'to witane' H. 31*, 6. W. 395, 21. 403, 15. 420, 15. 17. 476, 35. 'to witan' W. 388, 26. 464, 10. 'to witen' W. 388, 23. 398, 16. 403, 24. 408, 21. 'to wetande' R. 51, 3. 124, 4. 10. 20. 24. 128, 17; *ind. praes. 3te sing.* wit W. 398, 22. wet R. 23, 10. W. 408, 18. 409, 15. 16. 422, 32. 438, 28; *plur.* witath E. 185, 9. witet S. 489, 6. witen W. 401, 18. 26. wita E. 188, 6; *conj. praes.* witi R. 27, 31. wite 145, 22. B. 151, 10. 152, 9. 162, 21. 164, 18. E. 188, 30. H. 334, 14. W. 433, 30. witet (für 'wite hit') E. H. 26, 31. 32, 3. Alts. witan, praes. wet, witun, praet. wista, wissa; ags. vitan, praes. vat, viton, praet. viste; isl. vita; neufr. witten, wit, witte, wist, wijten Epk. 536. 541. Bedeut. 1) wissen, kundig sein (scire): in vielen stellen. 2) beschwören: 'op dae helgum wita' W. 395, 7. 21. 32. 388, 26. 476, 35; 'sexasum op da helligem to witen' W. 398, 16; 'nier to witane toluasum oen da helligem' W. 403, 15; 'thet hit him allera monna ek witi an tha withon' R. 27, 31. H. E. 26, 30. 32, 3; 'thet alra mona huelk witet him selwa anda withem' E. 32, 4; 'and tha withum ti witane' H. 31, 6; 'mith tha ethe witha' S. 498, 20. W. 420, 15. 467, 12. 475, 34; 'te wetande mith twam dedethon' R. 51, 3; 'so wite dio frowa da stonda mit herre sexta hond' W. 433, 30; 'so mei hi also deen intaynga wita, also etc.' W. 465, 1. 472, 20; 'so is hi nier to witane, als etc.' W. 420, 17. 388, 23. 464, 10; 'sine seluis deda to witen' W. 403, 24. 408, 21. Vgl. noch 'bi sin withen' (bei seinem wissen) E. 209, 7 und 'by mannes wytem' W. 434, 31. Compos. net (für 'ne wet') R. 130, 14 wie ags. nat (nescit).

wita (zeuge) m.: 'an tuira ieftha thrira witena ('withena') muthe stonde al wer witskipe' H. 54, 20. E. 54, 22, wo das latein. original 54, 20 'in ore duorum vel trium testium stet omne verbum' liest; 'sa biredemase mith tuam witem ('withum'; 'monnum'; 'withem') B. 157, 10. 161, 7. 165, 15. 172, 16. E. 197, 9. 201, 37; 'to loge brensza mitha kestere and mith tuam witem' B. 163, 1; 'and hiu thet biret mith tuam triuwe witem' B. 179, 29; 'thet skelma balda mith tha londdriwere and mith tuam triuwe witem' B. 163, 20; 'sa bewerie thine cap ther tha skelda askath mith tuam withem, ayder mith ene ethe' E. 194, 15; 'thit al on te ledane mith tuam witem ('withem'), thet hit elle wer se' E.

215, 17. 214, 17; 'ieff hi biseike, sa biredmath him mith tuam witem' E. 239, 8. Ahd. giwizo, alts. gewito, ags. gevita (daneben auch ags. vita, vir sapiens, consiliarius), isl. vitni, erklärt Grimm RA. 857 aus wita (wissen), also conscius, testis; vgl. tiuga. Compos. liodwita.

witat (hostie): 'wytat to nimane' W. 405, 9, wofür W. 405, 13 'corpus domini to nimane' steht; 'dat hi him bringe wytat ende misse' W. 410, 8. Das alts. witat (lex) Psalm. 70, 4 oder witut in witutdraghere (legislator) gloss. Lipsii p. 500; ahd. wizod (lex, eucharistia) Graff 1, 1112. Die ahd. form zeigt, dass das fries. witat kein compos. aus wit-at (geweihte speise) ist, wie Fw. 229 meinen; at ist blosse ableitung, s. Grimm 2, 254.

wite (strafe): 'da wita beta' W. 415, 30. Alts. witi, ags. vite, isl. viti (poena).

witesdi: 'er sante vitesdi' R. 122, 22, wo ein mnd. text 122 n. 6 'wenthe tho sanct Vitus dage' setzt. St. Veit fällt den 15ten juni.

witfia (?): 'nu hald thu alsa wit and sketfia' E. 246, 5, vgl. das isl. vitafe (debitum omnibus notum). Vgl. wit.

witgia (weissagen): 401 n. 8; jur. fris. 2, 262 steht dafür witiga. Ags. vitegian (prophetizare), mnl. wittighen Kilian 814, vom ags. vitega, vitga, isl. vitki, ahd. wizago (wahrsager) geleitet, vgl. Grimm myth. 582.

with, withe, wither, withir, wether, weder, weer (wider): 1) wider, gegen, *praep. mit acc.*: 'and warth *with* thet (dagegen, für das) LXXII punda leyd' R. 5, 3; 'al with thet (darum dass) wi er north herdon' R. 11, 20; 'thet nen husmon with sinne hera ne stride' R. 13, 2; desgl. with R. 13, 16. 19, 9. 14. 77, 34. 93, 3. 117, 3. 121, 5. 122, 27. 131, 6. 133, 18. B. 157, 21. 22. 165, 14. 181, 22. E. 212, 8. 221, 26. 247, 7. W. 19, 11. 425, 19. witha (für 'with tha') E. 18, 3. 40, 22. 23. 44, 18. 207, 37. H. 337, 7. wittha (für 'with tha') B. 152, 11. withene (für 'with thene') E. 18, 4. 93, 4. witthene B. 165, 26. withi (für 'with thi', gegen dich) B. 162 n. 12. withes (für 'with thes', gegen des) B. 175, 17; withe B. 152, 17; wither H. 12, 12. 18, 3. 4. E. 28, 22. 23; withir R. 33, 1. 43, 8. 9. 117, 20; weder S. 483, 9; weer W. 411, 3. 435, 9. S. 483, 38; 'ther wither' (dawider, dagegen, dafür) R. 118, 2. 'der weder' W. 406, 9. 411, 3. 2) wieder: 'thet hi opa ther irthe with stont' R. 95, 21; 'deth hi deda withe hire nede, sa' B. 158, 17. 'and efter withe to wariande mith fiuwer holdena rede' B. 164, 1. desgl. vgl. withedriva, withekuma, withemakia, withereka; 'hwasa witha inna tsiurka ganth' 143, 17; 'sa scellath hia wither oppa then herth' E. 199, 39. 'werth hi wither dad slain' E. 200, 27. 'ik hebbe thet wither uted' E. 208, 24. 'thet wither to fellen' E. 210, 25. 'sin god wither to nimen' E. 231, 37. 'and dreithene wither to tha serke' H. 340, 17. 'tha thiwede wither weddia' H. 341, 11. 'and eft withir to londe brangath' R. 71, 19. 'tha hawa skilun withir anda hond' R. 118, 22; desgl. vgl. witherkuma, withermakia, witherreka; 'and sye (nähe) thet wether' S. 494, 30; 'sa scel hi beta wether' S. 498, 18; 'dat weder to delane' W. 422, 38. 'da heren brochten hit weder toegader' W. 429, 14. 'y noemen iwe fridoem weder' W. 431, 16. 25. S. 485, 3. 'and sye (nähe) thet weder togader' S. 498, 36; 'da noem hy em sex seken weer of' W. 33, 6. 'so aegse her man weer to nimen' W. 404, 10. 'and taeghne weer inoer boerd' 244 n. 1. 'so moet dat gued weer in' W. 421, 14. 'deer dyn freed weer tobreeck' W. 423, 22. Alts. with, wið, wid, withar, wider; ags. við, viðer; isl. við; saterl. wer Het. 255; neufr. weer Epk. 524.

witha (reliquien). Form: witha ist das ahd. wihida (reliquiae sanctorum) Graff 1, 724, und wie dieses aus fries. wia, ahd. wihan (weihen) gebildet. Hiervon abweichend hält Grimm RA. 907 dafür: die benennung witha sei 'vielleicht von withe lorum, redimiculum, womit die gebeine zusammen gebunden waren' hergenommen; es würde dann auffallend sein, dass im fries. für reliquien stets witha geschrieben ist, für lorum hingegen withthe, witte. Den ausdruck witha brauchen nur die allgem. fries. gesetze p. 1-97; denn E. 240, 13, wo er ausserdem vorkommt, ist aus dem 17ten allgem. landr. p. 66, 27 geflossen. Bedeut. Es kommen folg. verbindungen mit witha vor: 'hira tuene mith him te suerane thre ethar ('tueleuasum') anda withem' E. 52, 5. 29. 58, 4. H. 52, 28. 58, 2; 'sa mot thi erua mith twilif sinra thredknilingon swera an tha withon' R. 57, 5; 'anda withem bisweria' E. 60, 33; 'sa mot hi thes mith twilif hondon ('fiuwer monnon an tha'; 'mith achta hondon sinera kestfriondon'; 'tueleuasum') anda withon untswera' R. 35, 10. 65, 23. 69, 34. E. 56, 2. 240, 13; 'tueleuasum anda withum undriuchta' H. 60, 18. E. 60, 17; 'to haldande mith twilif hondon ('siugun monnon'; 'twam hondon'; 'siugun dedethon'; 'twilif monnon'; 'sex monna dedethum'; 'sex monnum') anda withon' ('withum', 'withem') R. 9, 14. 21. 51, 8. 53, 4. 55, 16. H. 8, 12. 22. 54, 11. E. 8, 13. 23. 54, 12; 'sa meit sin erue bihalda mith sex monnum anda withum' H. 44, 5. E. 44, 4; 'thet hine sikurade

mith twilif monnon ('tueluasum'; 'achta monnem') an tha withon, mith IV frilingon and IV ethelingon and IV lethslachton' R. 13, 10. 77, 12. H. 12, 10. E. 12, 11. 68. 33; 'thet hit him allera monna ek witi him selua an tha withon' ('withum'; 'withem') R. 27, 32. H. 26, 31. E. 26, 31. 32, 4; 'and hit wera wille anda withon' R. 95, 16; 'thes ('umbe thet') ne mi hi nena witha ('withe') biada' R. 29, 1. 12. 35, 21. 37, 2. 14. 32. 39, 26. H. 28, 8. 32, 23. 34, 7. 36, 4. 19. 38, 3. 26. E. 28, 10. 32, 21. 34, 7. 15. 36, 2. 17. 38, 6. 10. 26; 'mit withem bireda' E. 78, 16; 'alle seka mith tha withon fon wisa' R. 33, 3; 'ac willath hini sina friond eta withon urtia' R. 53, 31; 'and him sin friond thenne wili et tha withon swika, and to tha withon tella' R. 59, 2. 3; 'sa is thi niar tha withon' R. 61, 19; 'hi ne mi an tha withon nen marra riucht werka' R. 61, 3; 'sa mot thi erua nima sine thredda knia, and ledase tueleuasum to tha withem, ther mith him swere tho te londes riuchte' E. 56, 6. Für witha in den angegeb. verbindungen, hat W. witheth (reliquieneid), das auch R. E. und H. nicht fremd ist. Mit 'eth an tha withon' identisch, steht R. 59, 23 'oua tha heligon enne eth to suerande' und W. 61, 32 'hyt on da helligem bringha'. Der latein. text bildet withjuramentum, oder überträgt durch reliquiae, juramentum in reliquiis: 'cum uno withjuramento' 58, 21; 'teneri XII virorum withjuramentis' 8, 21; 'ipse se excuset cum XII viris withjuramentis' 12, 9; 'debet teneri cum dedjuramentis, sine duello cum XII withjuramentis' 8, 12; 'singuli sciant sibi ipsis in reliquiis quid fecerint' 26, 31. 32, 6; 'tunc non oportet ('non potest is illius facti') juramenta praebere' 34, 9. 36, 3. 38, 24; 'tunc non potest ille illius facti ullas reliquias vel juramenta prebere' 36, 16; 'tunc non licet ei reliquias prebere' 36, 31; 'si id in reliquiis verificare voluerit' 60, 32; 'abjurare per octo juramenta in reliquiis' 68, 33; 'cum XII viris in reliquiis juramentis' 72, 36. Mnd. texte liefern: 'mit seuen mannen wyteden up de hilligen den dat kundich is' 9, 22; 'ses manne *up dat cruce* an de wytum, dat is den dat kundich is' 54, 12; 'in de witum, dat is yn den hilligen' 69, 34; 'yn den wyten, dat is myt synen eede yn de waerheyt' 33, 7; 'mit XII mannen den dat kundich is' 9, 15. Diese deutungen nach welchen 'kundig' im begriff liegen soll, beruhen auf verwechslung von witha (reliquiae sanctorum) mit wita (scire, testis), für welches in spätern texten mehrfach witha geschrieben ist. Ein eid der wissenden, ein zeugeneid, ist der eth an tha withon, oder witheth, durchaus nicht, vgl. z. b. 13, 10. 56, 6. 57, 5.

witheth (eid auf die reliquien): dass with-eth kein gegen-eid (wither-eth) ist, folgere ich aus dem stätigen gleichstellen mit 'an tha withon swera', und dem wiedergeben von withjuramentum durch in reliquiis juramentum in dem lateinischen texte; vgl. witha. Der ausdruck ist besonders dem W. text der allg. fries. gesetze geläufig; ausser in den allg. fries. ges. p. 1–97 steht er nur: R. 121, 15. E. 197, 22. 222, 27. 246, 9. W. 473, 1; überhaupt aber: 'halda mit saun manna wyteden' W. 9, 22; 'dat hi hem sikerade mit XII mana wyteden' W. 13, 11; 'aller mannik wite him self oen da wyteden' W. 27, 31; 'dera deda nene wyteed byeda' W. 29, 3. 35, 3. 37, 1. 16. 33. 39, 24; 'alle secken mitta wythedem fan wisa' W. 33, 4; 'so moet syn eerfnama syn tredknia oen leda mit XII manna wytedem' W. 57, 6; 'so swarre hit di ora oen da wytedem' W. 59, 3; 'ontswara mit ene wytede' W. 59, 21; 'dis toluasum ('achtasum') ontswara on da wyteden' ('wythedem') W. 61, 17. 69, 32; 'sa ontswere hyt myt fyf wytedem ende mit een fiaeed' W. 65, 20; 'sa sikerie hi hem mit XII wytedem' W. 77, 2; 'ief hyt oen da wytedum wara wil' W. 473, 1; 'thet ther iahwelik erua mi leda sines thredknilinges deda mith twam withethon' R. 57, 10; 'sa skil hi thre withetha swera mith thrium monnon' R. 121, 15; 'sa ach thi hera to suerane enne witheth' H. 58, 21; 'sa riuchtere mith fiwer withethum and mith ene fiaethe' H. 64, 21. E. 64, 22; 'ac demth hit mi thi asega, thet ic suere mith tuam keremegum ande selua thene thredda; sa ach hi thete duane, iestha enne witheth' H. 74, 3. E. 74, 4; 'fif merk and tua enza, iestha fiuuer ('achta') withethar and enne fiaeth' E. 89, 12. 95, 10. 23. 33. 35. 97, 2. 3. 6. 12. 16. 18; 'sa ungunge hius mitha fiaethe and mith achta ('sex') withethum' E. 197, 22. 25; 'mith achta withethem and ene fiaethe on te ledane' E. 222, 27; 'thine fiaeth aghen tha frowa te swerane, and ther to achta withethar' E. 246, 9; 'kemth ac thiu bote oppe .., sa sind hit niugen ('tuelf'; 'achtene') withethar to ta fiaethe' E. 246, 14. 15. 17. Der lat. text hat dafür withjuramentum, vgl. unter witha.

(withirbranga), weerbringa (wiederbringen): 'ende hy veer brocht haet breef' W. 408, 24.

(withirdriva), withedriva (wieder herbeitreiben, herbeischaffen): 'and tha rediewa hia (eine entführte frau) withe driwe' B. 166, 11; 'hit ne se thet thi redia tha monna withe driwe' B. 181, 22; 'sa driwe hi tha werna withe' B. 152, 5; 'thene breema skelin withe driwe tha rediewa' B. 153, 21; 'thet skelin driwa tha rediewa withe' B. 153, 11; 'sa skel thi redieua thet god withe driua' B. 165, 6. E. 197, 26.

(withireth), wedered (gegeneid): 'dine widereede hera' W. 393, 32.

withirield, wederield (wergeld): 'ther of hach thi frana XXI skillinga, twede (⅔) of thera lioda skelde, and thrimine of hiri withirielde' R. 25, 9, wo in W. 25, 4 'so schil hy mit XII merkum syn haudlesena ielda, ende oder XII merck dis wederieldis' steht, und E. H. 24, 11 werield setzen; 'there wiue hiri withirield, and tha liodon thene fretho, and tha frana sinne bon' R. 35, 1, wo in E. 34, 4. 19 werield dafür steht; 'so schil hi da frana dat wederield iaen .., dat wederield is IV einsa ende fyoerteensta trimene penningh' W. 398, 24. 27. Vgl. werield.

(withirieva), witherieva (wiedergeben, zurückgeben): witherieva E. 202, 4. H. 68, 10. 335, 26; wetheria S. 494, 30. 497, 37; wederia W. 398, 23; weeria W. 398, 1. 16. 411, 1. 429, 26.

(withirkera), wederkera (wiederkehren, zurückkehren): W. 436, 20.

(withirlaga), witherlaga (gegenparthei) m.: 'thi witherlaga mith tuelef ethum' B. 153, 20; 'sex ethar fon tha witherlaga' B. 158, 7; 'sa resze hi sine witherlaga tuene skill.' B. 174, 10. Vgl. das alts. fem. wiðarlaga (res par, aequivalens) Schmeller gloss. 67.

withirmakia, withemakia, wedermakia (wiedermachen, herstellen): 'bi sine tidon warth Jherusalem withir emakad' R. 131, 25; 'thet godeshus alsa god withe to makiande, sa etc.' B. 180, 20; 'ende mackaden dae riucht weder' W. 431, 26.

(withirred), witherred (vertheidigung): H. 32, 2 durch emendation für das im ms. stehende unverständliche 'wither ied'; dieser form läge withereth (gegeneid) nahe, welches wort als wedered W. 393, 32 vorkommt, der zusammenhang widerspricht.

(withirreka), witherreka (wieder, zurück geben): 'hira gold withe te retsande' B. 153, 9; 'undhent and withe racht' B. 165, 17. 172, 16. E. 197, 10. 202, 2; 'ik hebbe thet wither racht' E. 197, 15; 'sa rekerse wither' H. 328, 22.

(withirsaka), withersike (widersacher, feind) m.: 143, 3. Alts. widarsaco (adversarius), ags. viðersaca.

(withirseka), withseka, withsedza (widersprechen): 'hwersa thi redieua tha ofledene with seith' B. 157, 3; 'and hir with sekema, sa' B. 161, 6; 'londcap ne meyma nawet ma sa enes with sedsza' B. 163, 3; 'and en other thet thenna with sedsze' B. 163, 7; 'with secht hi, sa' E. 201, 36; 'istet thet ma tha redane wyth sedze' E. 206, 35; 'ief hyt with seit, sa' W. 420, 4. Alts. widarseggian (loqui contra), ags. viðersaecgan.

(withirspreka), withspreka (widersprechen): E. 206, 32. W. 425, 24. 432, 18.

(withirstek), witherstek (gegenstoss): 'thre stekar and thre witherstekar' H. 96, 20.

(withirstonda), withstonda (widerstehen, entgegen stehen): withstonda R. 79, 3. H. 341, 18; withstan W. 391, 21. Alts. widarstandan (resistere), ags. viðerstandan, viðstandan.

(withirstrid), witherstrid (widerstreit, widerrede): 'thettere alder up kempe sunder witherstride' H. 329, 37.

withirwesa (zuwidersein): 'thet him wind and wetir withir wurden were' R. 43, 7.

(withirword), weerwird (gegen-wort, vertheidigung): W. 403, 9.

withthe, witte (bande): 'fon there etszena (eichenen) withtha, ther alle Frisa and tha hiara halse drogon' R. 539, 9; 'dat ma da Fresen da holtena witta fon da hals spande' W. 440, 23; 'want hya alder aerst ayn weren ende da holtena witta droghen' W. p. XXIV. Ags. viððe (loramentum, tormentum) Lye; engl. withe (weidenzweig, weidenband); gedrehte zweige wurden statt seile verwendet: 'hy is schuldich dat *bastziell*, id est ut suspendetur' 36 n. 8. Grimm RA. 684 sagt 'wide, vinculum ligneum, retorta, von wit (lignum)', das ags. vudu (lignum) und viððe (loramentum) scheinen mir sich aber fern zu stehen, vgl. ags. viðig (die weide).

withume, wethem, wathem (geweihter platz): 'thet is thiu riuchte withume binna tha fiuwer stenon, alsa fir sa thi sprangel hit biginth and thi biscop ewiged heth. Thi prestere and thi oppermon, tha willath binna there withume wesa mith hiara weruon, and thet nis nen riucht umbe thet' R. 124, 12-15; 'sa hwa sa to bonne cumth, sa leithma hini buta there withume, and buta tha helichdrachta' R. 124, 20; 'buta stherekadurun and binna there withume' R. 128, 19. 21. 129, 10; 'opa tha stherekhoui and binna there withume' R. 130, 2; 'oen also dena guede als in dine wethem heert' W. 401, 16; 'to da godeshuse and to tha wathemhuse' E. 31, 13. Withume erscheint in diesen stellen als fem., wethem W. 401, 16 als masc.; ein verschiedenes wort ist wetma, witma, und withume ursprünglich nicht dos ecclesiae, sondern, wie die stellen aus R. deutlich zeigen, der geweihete platz zunächst der kirche, von wia (weihen) geleitet. Wenn das brem. wb. 5, 215 unter 'wedem' 'geistlichen grund und bo-

den; alle unbeweglichen güter der kirche; ein pfarrhaus' versteht, so ist das eine spätere, verallgemeinerte bedeutung, gleiches gilt vom nhd. in dialecten für das grundstück des pfarrers gangbaren wietmuth. Nicht beistimmen kann ich daher Graff 1, 778, wenn er 'das provinziale widdem (dienstwohnung des predigers)' unter wetma aufführt. An wathembus E. 31, 13 entspricht das saterl. wedenhus (pfarrhaus) Het. 254.

witlik (wissentlich, bekannt): 144, 33. B. 152, 30. 165, 5. E. 197, 25.

witma, vgl. wetma.

witnia: 'ik witnie thi bi tha etc.' E. 245, 12. 22. 246, 7. Alts. witnon, ags. vitnian (reprehendere, castigare); vgl. wite (strafe) und das isl. vita (reprehendere).

witsing (seeräuber) vgl. wiking.

witskipe (kunde, zeugniss) n.: E. 54, 23. 184, 8. H. 54, 21. 342, 20. W. 472, 25. Alts. gewitscepi, gewitscipi (testimonium), ags. gevitscipe, saterl. witenscop Het. 255. Compos. wonwitskipe.

witta, vgl. biwitta.

witte (bande) vgl. withthe.

wivegod (weibergut): 'thes alderlasa god ne mei nauder waxa ni wonia, alsa thet wiwegod' B. 164, 24, wo das andere ms. 'thet wiueda god' liest.

wixle, wixele (wechsel, tausch) n.: 'sa hwer sa hiu hit thenne lede mith kape tha mith wixle ('wicsele' E. 48, 29; 'wixle' H. 48, 28. W. 49, 28) of tha liodgarda ana enne otherne' R. 49, 29, wo im latein. original 48, 28 'venditione vel permutatione' dafür steht; 'likie him (dem mündig gewordenen) thi cap ieftha thet wixele, sa halde hittene' E. 44, 9. Alts. wehsal Hel., wihsil Psalm.; isl. wixl. Compos. londwixle, niarwixle.

wixlia (wechseln, vertauschen): 'hit ne se thet mat sella skele ieftha wixlia' B. 173, 28; 'thi ther thet lond ekapad heth iefthe wixlad' B. 174, 3. E. 209, 6. 11. Alts. wehslan, isl. vixla, saterl. wicselja Het. 255, neufr. wigseljen Epk. 534. Compos. biwixlia, urwixlia.

wlemma: 'hwasa enne dom and enne enda due, ende thes letera ieres welle wlemma' (verletzen, nicht befolgen, abändern) H. 329, 31.

wlemmelsa (verletzung) m.: 'hiahuelick wlemmelsa' E. 87, 13. Compos. wlitiwlemmelsa.

(wliti), wlite: 'bloedresene onder da andlete mit wlite en pond' W. 463, 15, wo in S. 463 n. 20 'blodresna under tha andletene en pund mith tha wlite' steht; 'thi wlite onder tha ('und') andletene' S. 457, 29. 448, 17; 'agebrekerf, and wlite, and berdbreke' S. 496, 8; das alts. wliti, ags. vlite (splendor, color, pulchritudo, visus, vultus, forma), isl. litr (color). Vgl. wliti-wam, wliti-wimelsa, wliti-wlemelsa und ondlete (ant-litz).

wlitiwam (verunstaltung, körperentstellung): 'si ex percussione deformitas faciei illata fuerit, quae de duodecim pedum longitudine possit agnosci, quod vuilitiwam dicunt' l. Fris. add. 3, 16, wo wlitiwam für wilitiwam zu lesen ist, wie l. Sax. 1, 5 und l. Thur. 6, 12 das wort darbieten, und es auch ags. in Aeþelb. ges. §. 56 Schmid 4 'aet þam lægsestan vlitevamme III scillingas, and aet þam maran IV scill.' steht, und durch die in den spätern fries. rechtsq. vorkommende ableitung wlitiwimelsa über allen zweifel erhoben wird; vgl. Grimm RA. 630.

(wlitiwimelsa), wlitewimelsa, wlitwimelsa (verunstaltung): W. 466, 1. 6. S. 452, 29 (hier durch verletzung der lippe, des mundes und der runzeln erzeugt); vgl. wlitiwam und das gleichbed. wlitiwlemelsa.

wlitiwlemelsa, wlitewlemmelsa (verletzung der schönheit in folge einer wunde, entstellung des körpers) m.: 'thi wlitiwlemelsa' R. 87, 13; 'wlitewlemelsa' E. 215, 1. H. 86, 14; 'wlitelemmelsa' E. 212, 23; 'wlitelamelsa' E. 214, 15; verschrieben daraus ist: 'wlitewilmensa' S. 443, 11. 'wlitewilmesa' S. 450, 3. 'uvitewlemmelsa' H. 333, 20. Die Fw. 362 haben angemerkt, dass wlitiwlemelsa nicht nur gesichtsverletzung bedeute, sondern wliti darin in der allgemeinen bedeutung des ags. vlite (pulchritudo, color) zu nehmen sei, da ein fivelgoer ms. wlitewlemmelsa bei verletzungen an finger, hand, ohr und überall rechne wo sie nicht durch haar oder gewand verdeckt wird: 'thene wlitewlemmelsa ne achma nout to scriuane, mar buta her and buta clanum' F. 306, 16.

'wluat', vgl. willa (beflecken).

wob (gewebe) in god-wob (im texte steht unrichtig 'goed wob') W. 440, 29. Alts. webbi, ags. vaeb, veb, isl. vefr, neufr. wob Epk. 542, nordfr. web Out. 386.

woker (wucher, zins): 'te ieldane mit like gode buta wokere, huande theth send alle wokere fon use hera gode verbeden' H. 68, 11. E. 68, 10; 'hwasa woker plegat' 144, 32; 'thetre nene hewa ni somnie fon grata wokere' H. 342, 12. Ahd. wuobbar, wuocher Graff 1, 680, ags. vocor, vocer, isl. okr. Vgl. saterl. wogeria (wuchern) Het. 255, neufr. woeckerjen Epk. 542.

wol (wohl) vgl. wel.

wold (gewalt) vgl. wald.

woldsket (waldvieh?): 'fliande werthe thi thiu

wick and alle thiu woldsket' E. 246, 20. Vgl. wiksket und wald.

wolf (wolf): 'woluen' Jur. 2, 234. Alts. wulf, ags. vulf, neufr. wolve Epk. 544.

wolken, ulken (wolke): 'god scop thene togta fonta wolken' E. 211, 6; 'hi biskirmdese mith ene fiurege wolcne' E. 247, 7; 'alsoe langh soe di wind fan da wolkenen ('vlkenum') wayd' W. 440, 17. 25. 441, 26. S. 491, 4. Alts. wolcan (nubes), plur. wolcan, gleich wie das 'ags. volcen, plur. volcnu, neutr.; das nhd. die wolke ist unorganisch' Grimm 3, 388; saterl. wolce Het. 255; neufr. wolcke Epk. 544.

wolle, ulle (wolle) f.: 'dae scheep (schafe) deer ma dae wolle of scheer' W. 398, 7; 'huasa otherem sine clathar sine vlle off sangh' E. 243, 30. Ahd. wolla Graff 1, 795, ags. vull, isl. ull, saterl. wolle Het. 255, nordfr. oll Out. 233.

wollen, willen (wollen, aus wolle): 'is hit wollen claed' W. 397, 38; 'willen (im wollenen büssergewande) ende berfoet' W. 408, 11. 23. Ahd. wullin Graff 1, 795.

won, wan: in wanandert, wongare, wanhude, wankedinge, wanmete, wonspreke, wonwara, wanwicht, wanwirk, wanwising, wanwitskip, sowie dem davon geleiteten wonia und wonelsa. Alts. wan (deficiens, absens) als adj. gebraucht; ags. vana, vona (defectus, deficiens); isl. van (defectus); saterl. wan in wanwetend Het. 254; neufr. in wan-lieuweringe Epk. 519.

wona, wuna (wohnen, habitare): 'in hulka dela daer de misdaedeghe wonat' 478, 29; 'al ther hi unat' 146, 11; 'welka gued der Thomas nu ter tyt uppa wenat' a. 1469 Schw. 629. desgl. Jur. 2, 24. 32. 34. Alts. wonon, wunon, wanon, wonian (habitare, manere), ags. vunian, neufr. wenjen Epk. 526.

wonder (wunder) in wondergrat. Alts. wundar, wunder, ags. vundor, vunder, isl. undur (nom. plur.), neufr. wonder Epk. 544.

wondergrat (wundergross, wunderbar gross): 'twa wondergrate teyken' W. 436, 3.

wondria (wandern): 'alsa longe sare libbe skil hi (der vatermörder) wondria and kriapa and festia' (walfahrten, das kniebeugen und fasten) R. 126, 25. Ags. vandrian (vagari), isl. andra (pedetentim gradi).

wonelsa: 'wedne wonnelsa' E. 212, 16. H. 333, 18, wo in EH. 212, 16 dafür wednelsa steht. Ist wonelsa geleitet aus won, wan (makel)?

(wonfelle), wanfelle, wanfel, wanfellich (blutrünstig): 'duustsleeck deer is XXI nachta weden and wanfel' W. 462, 6. 8. 11; 'dat is al gaer een duustsleeck, alsoe fyr soe hit naet weden ner wanfel is' W. 462, 2; 'ende dat se XXI nachta weden ende wanfel' W. 465, 25; 'dusslech ther is XXI ('XLII'; 'LXIII') nachta weden and wanfelle' S. 442, 1. 22. 451, 15. 462 n. 4. 7. 492, 11. 496, 26; 'dusslech ther XXI nachta is weden and wanfellich' ('wanfallich') W. 492, 8. 9. In S. 442, 13 steht 'dusslek der is XXI nachta *weden and sward on tha felle*' für 'weden and wanfelle', woraus ich schliesse, dass wanfel nicht mit verletzter, entstellter haut, sondern mit schwarzer (blutunterlaufener) haut, bedeutet; im ags. steht van, von (lividus, pallidus, fuscus, ater) neben van, von (imperfectus, deficiens), vgl. Lye.

wongare (zerrissenes gewand?): 'wonwara bote tian 'scillingar, wongara soghenda tuede schilling' E. 95, 1.

wonhaftich (wohnhaftig, wohnhaft): 'in hulka deele deer hya inna woenhaftich is' 479, 3; 'ende wonhafticht binna dele' 481, 1.

wonhere (mangelhaftes gehör): F. 307, 13.

(wonhude), wanhod (schlechte obhut): 'hweerso een wyff her kynd myt wanhoed etc.' Jur. 2, 168.

wonia, wania (abnehmen, sich verringern): 'hveder sa hira god waxe sat wonie' H. 68, 6; 'thet wiwegod ne mei nauder waxa ni wonia' B. 164, 24. 27. E. 208, 12; 'thet hi weth and wanith se' E. 228, 7. Ags. vonian, vanian (deficere, minuere, demere) Lye, isl. vana.

wonir, wunre (knecht) m.: 'sa hwa sa mith woniron an en godishus fore' R. 116, 8, wo ein mnd. text 116 n. 2 'wehe myth knechten vmme ein gadeshusz fharedt' liest; 'hwasa inna tsiurka ganth mith weperne, mith spisa ('spile') and mith vnrem' 142, 30, wo im latein. original 142, 30 'inductis armis, tibariis et armigeris', im mnd. text 142, 31 'myt wapen, myt spise vnde mit knechten' steht; 'en uthemede wnre' B. 180, 15. Wonir bedeutet wohl eigentlich inwohner, insasse von wona (habitare) gebildet; Wiardas erklärung br. 176 von winna (gewinnen, dingen, miethen) ist unstatthaft.

(wonkethinge), wankedinge (mangelhafte verkündigung): Jur. 1, 38.

(wonmete), wanmete (falsches maass): W. 422, 19. 21. 27. 478, 9.

(wonondward), wanandert (mangelhafte antwort, vertheidigung): S. 483, 38. 504, 6. 8.

wonspreke, wanspreke (sprachverletzung): R. 97, 15. 119, 17. 536, 8. E. 93, 28. 219, 10. H. 96, 27. W. 470, 12, wofür im latein. text 96, 16 'depravatio loquelae' steht.

wonwara (unvollständige gewährleistung): 'wonwara bote' R. 95, 1. 97, 17. E. 95, 1. H. 94, 1, der latein. text 94, 1 sagt 'pro impotentia vendentis, scilicet wonwara' 94, 1, erklärt also won-wara für mangelhafte wara, unvollständige gewährleistung (vgl. wera, wara, gewähr leisten); entsprechend handelt das ostfr. landrecht Wicht 387 'van wanware to koepen.' Zu Wiardas behauptung as. p. 211, der latein. text verstehe das wort falsch, wonwara sei 'missgestaltete lefze', sehe ich keine veranlassung, wohl aber dass lippe in keinem fries. texte wara, sondern stets were geschrieben wird.

(wonwerk), wanwirk (fehlerhafte arbeit, mangelnde instandhaltung) n.: 'alsoe langh als hit (das ufer) oen wanwirke is' W. 390, 10; 'ief di schelta to wanwirke schowat dyn syl' W. 390, 23; 'ief di schelta dine bannena heerwey to wanuirke schowet, ende dat wanwirck bitiuged wirt' W. 415, 13; 'dat y dae wird sidze, hwae dat *wanwirck wirtsa* schel, ende dat *wanwirck an fulla wircke* bringhe' W. 415, 29; 'al deer di syl an wanwirke is' W. 415, 32; 'hor hit se wanwirck so ful wirck' W. 415, 36; 'hwerso di bannena dyck bischowat wirt to vanvirck' W. 419, 33. Diese stellen zeigen, dass dem wan-wirk das ful-wirk entgegensteht.

(wonwisinge), wanwisinge (falsche, mangelhafte unterweisung): W. 475, 1.

(wonwitskip), wanwitskip (mangelhafte kunde): W. 472, 9. 475, 1.

(wonwicht), wanwicht (falsches gewicht): 478, 9.

wopen (waffen) vgl. wepin.

word, werd, wird (wort) n. Form: *nom.* wird W. 411, 29. 433, 19. 434, 30; *gen.* wordis R. 59, 21; *dat.* worde R. 29, 4. B. 154, 11. 156, 20. 158, 11. 160, 20. 29. 161, 22. 163, 28. 176, 4. 181, 7. E. 10, 7. 198, 30. H. 32, 21. 330, 14. 341, 8. wird W. 403, 7; *acc.* word H. 341, 33. werd W. 63, 14. 411, 29. ord E. 236, 14; *plur. nom.* wird W. 438, 6; *gen.* wirda in wirdik (für 'wirda ek') W. 438, 9; *dat.* wordum E. 241, 21. H. 330, 29. wordem E. 195, 2. 245, 21. wirden W. 403, 7. 433, 12. 435, 28; *acc.* word E. 228, 6. H. 340, 11. wirde H. 72, 3. wird W. 438, 24. wirden W. 438, 25. Alts. word, ags. vord, vyrd, isl. ord, neufr. wird Epk. 539. Dem isl. ord entspricht die nur in 'and scrif dit ord umbe tha unde: consummatum est etc.' E. 236, 14 vorkommende fries. form ord, aber auch nordfries. ist ord in einigen, word und wurd in andern harden üblich, s. Out. 238. Bedeut. wort, spruch, ausspruch, erkenntniss: 'ende sprecket hia danne dat hit urgolden se, dat wird moet staen' W. 433, 19; 'and ma huelic unefoge ('uniewe') word spreke' E. 228, 6. H. 340, 11; 'haet bitiothet wird goedes?' W. 434, 30; 'bi enis afgoedis wirden' W. 435, 28; 'sa thu a thisse wordem nauwit liatze' E. 245, 21; 'mith thisse wordum endia' H. 330, 29; 'thene liudfrethe ther bigripen was mit wedde (bürgschaft) end mith worde' H. 341, 8; 'thet hi mi (mir als vorsprecher) sine spreka befel, and wel and min word iech' H. 341, 33; 'da twa tafela, der god tyen wird mey syn fingher oen screef; ende dae wirden spreeck hi also hluud, dat' W. 438, 25; 'dit sint dae tyaen wird' (die zehn gebothe) W. 438, 6; 'bi asega dome and bi worde' E. 10, 7; 'bi rediena ('mith redieuena') worde' B. 156, 20. 158, 11. 160, 20. 29. 161, 22. 163, 28. 176, 4. 181, 7; 'na sines riuchters wordem' E. 195, 2; 'bi talemonna worde' B. 154, 11; 'bi thes presteres worde' H. 330, 14; 'bi thes suthers wordum' E. 241, 21; 'bi scriueres worde' R. 29, 4. H. 32, 21; 'bi hira (d. i. 'thi prester and tuene triuwe burar') worde' E. 198, 30; 'ane lioda werd ende buta frana ban' W. 63, 14, wo im latein. original 62, 13 'sine plebis verbo et sine sculteti banno' steht; 'ther umbe ni ach hi te fellane asega dom ni sceltata bon ni liuda wirde' H. 72, 3; 'haetso di decken wroghet buta da eedsuara, so ne thoerma da virden neen andert iowa hodder to iechtvird, ner to seckwird, ner to nene weervird comma' W. 403, 7; 'greta mit afte greetwird' (klagen mit gesetzlicher klagformel) W. 392, 33; 'ioe sprect dy eerfnama toe ende ick syne wird, ende hy an myne greetwird geet, dat' (euch spricht der erbe an und ich spreche seine worte, und er erklärt in meiner anklage, dass) W. 411, 29. In 'sa hwer sa ma ena eina monne bitegath thredda wordis' R. 59, 21 bedeutet 'thredda wordis' dreimal; der mnd. text 59 n. 18 sagt 'des derden wordes, dath is drye nha malkanderen.' Compos. faraword, gretword, iechtword, weraword, withirword.

worma (purpur): 'ende deer oen (daran, am berwed, am todtenkleide) ne schil oen wessa goud noch seluir, ner paleftreda, ner weed ner worma' W. 399, 32. Die Fw. 97 erklären worma für motten, wäre ihre annahme, wed bedeute moder, richtig, so würde das ags. vorms, vyrms (tabes, sanies) zum fries. worma zu stellen sein; ich verwerfe es, nehme wed für waid (blaue farbe), und worma für das ags. vurma, vyrma (murex), das sowie das ags. compos. vurmread (coccineus) bei Lye belegt ist. (Um sicher zu sein, dass der ags. nominativ vurma lautet, wie ihn Lye angiebt, müsste man seine citate vergleichen können, Bosworth schreibt hier wie überall den Lye aus, und leider nicht einmal vollständig.) Vurma ist offenbar zum ahd. und

alts. wurm, ags. vyrm, vorm, isl. ormr, saterl. wurm Het. 255 zu halten, vgl. wegen dessen bedeutung Grimm 3,364. Graff 1, 1044).

worte (warze) vgl. warte. (worte steht E. 227,10.)

woste (wüst): 'thi kining Valericus, ther Rume woste makade' R. 133, 21. Ahd. und alts. wosti, ags. veste, neufr. woast.

wostene, westene (wüste) f.: 'andere wostene' R. 132, 29. 134,12; 'andere westene' E. 247, 4. H. 342, 33; 'of there wilda wostene' R. 131,25. 134,18; 'of there wilda westene' H. 342, 37. Ahd. wostinna Graff 1, 1084, ags. vesten. Der alts. form wostinnia entspricht die fries. westenie in: 'da da israhelscha lyoed in da westenia weren' W. 584; vgl. saterl. wustenej Het. 255, neufr. woastijnne Epk. 542.

wrak (beschädigt): 'send tha fingera wrak, andlofta half pannig' R. 120, 5. Vgl. 'wrack, wraeck, brack improbus, reiiculus, vilis; dicitur de mercibus quibusdam minus probis' Kilian 820; holl. wrak (mangelhaft, unnütz, schlecht); saterl. wrac (schlecht) Het. 255.

wrald, wrauld, warld, rauld, ruald (welt) f. Form: wrald in R. und W.; wrauld W. 440,18; warld E. 246, 25. H. 30, 2; rauld E. 245, 24. 29; ruald E. 230, 37. 232, 1. 240, 7. *Nom.* wrald R. 131, 3. 7. W. 436, 11. 440, 26. wrauld W. 440, 18; *gen.* wralde R. 130, 16. 131, 2. 3. 4. wrald W. 409, 10. 421, 7; *dat.* wralde R. 122, 22. 126, 26. 132, 24. rualde E. 230, 37. 232, 1. 240, 7. wrald W. 29 n. 13. rauld E. 245, 24. 29; *acc.* wrald W. 3, 16. 395, 8. 14. 436, 14. 23. warld H. 30, 2. E. 246, 25. Alts. werold, ags. vorold, vorld, isl. verald, saterl. wareld Het. 254, neufr. wrâld, wrâd, wraud Epk. 545, nordfr. wrald, wrâl Out. 411. vgl. Grimm myth. 457. Bedeut. 'so is deer in der wrald naet so swetis soe dat godesryck' W. 29 n. 13; 'thes fifta dis (vorm jüngsten tage) burnath alle wetir, fon asta there wralde to westa there wralde' R. 130, 16. 20; 'thes niugunda dis, sa werth alsa grat irthbiuinge, sa ther fon onbiienene there wralde er nen sa den nas; thes tianda dis werth thiu wrald emenad an there selua skipnese, therse was erse use drochten eskepen hede;.. thes fiftinda dis, sa burnt alle thiu wrald, fon asta there wralde to westa there wralde al to there hille porta' R. 131, 1-10; 'under sine tidon for sancte Johannes fon there wralde' R. 132, 24; 'tha use drochten enda tha warld kom' H. 30, 2; 'thet wede ther ma thi on tach, tha thu anda tha rauld comest, thet thu thet efter domisdey alsa dreghe tha alonga rauld' E. 245, 24, 29; 'dat dyo berthe libben oen da wrald coem' W. 395, 8, 14; 'theter alle inwetir stonda skilun, sase god eskipin heth al there wralde to nathon' R. 122, 22; 'hi skil alle there skena wralde of stonda, and gunga anna en claster' R. 126, 26; 'hwasa birawath ene frowe ther biiewen se fon ther rwalde' E. 230, 37. 232, 1; 'Colen het bi alda tidon Agrippina efter alle da wrald' W. 3, 16; 'ting sa ma uppa there rualde rediewen clagath' E. 240, 7; 'nu is al dyo wrald truch Romes drede wiges bilowid, ende toe mena freda commen etc.' W. 436, 11. 14. 23; 'Augustus stifthte thine gratha fretha ouer alle tha warld' E. 246, 25; 'hweerso een man godes riucht brect ende Octavianus ewa ende al der wrald' W. 409, 10; 'aldus ist riucht al der vrald ende ewa der Fresena' W. 421, 7; 'dase Justinianum toe keyser setten, dat was al dyoe wrald nette, want hi al onse riucht gette' W. 437, 26; 'dat alle Fresen fryheren weeren, alsoe langh soe di wynd fan da wolkenen wayd ende dyoe wrauld stoede' W. 440, 18. 26.

wraldesk, wraldsch, wraudesk, wraudsch (weltlich): 'thi prestere ne mot nenra wraldeskera lena plegia, wara sines eynes ombethes' B. 176, 12; 'iefter en monick wraudtsche claen (kleider) on tiocht, hatsoe deer oen urfochten wirth etc.' S. 487, 25; 'dat riucht is wraudesc riucht, deer da eedlingen set habbet mitta elmeente to halden truch landes reed' W. 435, 9; 'god gaf Aaron dat gaestelik ende Moysi dat wraldsche riucht' W. 425, 35; 'ioncker Kene spared gastelyck ner wraldsch, ende was boes' W. 112, 21; 'wralsck' Jur. 2, 24. Neufr. wrâdsch Epk. 545.

wraldlik, werlik (weltlich): 'thet wi heroch were tham wraldlika riuchte and tha iestlika riuchte' R. 127, 15; 'hversa thi leye dad slaith annen prester, sa schel hi sine werlike riuchter annen brecma reke' E. 205, 10. Neufr. wrâdlijck Epk. 545.

wraldshed (weltlichkeit) f.: Jur. 2, 14.

wraxlia (ringen): 'hweerso tween man eghiat ieff wraxliet, ende dy ena man den ora neder werpt etc.' Jur. 2, 168. Neufr. wraegsiljen (ringen) Epk. 545, nordfr. wrassele Out. 411. Vgl. ags. vrixlan (permutare).

wreia, vgl. wrogia.

wreka, wretsa (stossen, rächen). Form: *praes. ind.* 1*te* wrek W. 438, 12; 3*te* wrekth R. 118, 10. 'wretst' a. 1450 Schw. 540. 'wreetst' a. 1477 Schw. 761; *conj.* wreke W. 79, 27. Alts. wrecan (corripere, punire, ulcisci), praet. conj. wraki und wrachi; ags. vrecan (exercere, ulcisci), vricð, vraec, vraecon, vrecen; isl. reka (pellere, agere, trudere), rak, rekinn; neufr. wrecken, praet. wrak Epk. 546; saterl. wrecja Het. 255. Bedeut. 1) stossen: 'ief emmen dysse sylen op breck ief dora op wretst' a. 1450 Schw. 540; 'weert sek dat

dis sylen emmen op breek ief dorra op wreelst' a. 1477 Schw. 671. 2) rächen: 'wrekth enich mon sinne friond hwek, buta opa tha riuchta bonahond, sa' R. 118, 10; 'dat hi dat vreke, ende etc.' W. 79, 27; 'want ick mine ontanck wreck al ti da fiarda' W. 438, 12. Compos. inrucka vgl. zusätze.

wreke, wretze (rache): 'huuersa ma ene rawere iestha ena thiawe sin god binome, ther hi umbe ene riuchte wretze nimen hede, thribote' E. 240, 17; 'dat riucht scept riuchte wreeck op da schielde' W. 423, 17; 'dat riucht is seth, dat ma fruchta da wreek, bischyrme da onschield, ende scheppe da wreecke' W. 435, 13. 15. Alts. wraca, wreca, ags. vracu, isl. raeki (vindicta, ultio).

wrichte, in: 'dat hi (zum zweikampf) wepen ende wrichten winna moge' W. 393, 6 erklären die Fw. 53 für kampfkleid, vom ags. vrigan (vestire) gebildet. Verschieden davon scheint wrichte in 'als een menscha wonnen haet een wrichte, ende dat waer foerkert off reynth, alzo dat hy syn wirck naet dwaen moge, ende dyn dey off tyd naet ut wirtze moge, soe aegh hy syn laen al lyck fol ney der tyd' Jur. 2, 22, Hettema übersetzt werk.

wrigia (röcheln?): 'werther emmant dulget in syn hals, thet hi wrigiande ('wrigiane') gunge' S. 448, 31. 458, 5. 466 n. 21. 469 n. 10.

writa (ritzen, schreiben): 'hy is schyldich dyo peen to bytellien, deer in da forwirda ut-writen (aufgezeichnet) sint' Jur. 1, 168. Alts. writan (scindere, rumpere), praet. giwret, part. giwritan; ags. vritan (scribere), vrat, vriton, vriten; isl. rita (scribere). Vgl. inred.

(wriust), riust, wirst, werst (carpus) in hondwriust (handgelenk) und fotwriust (fussgelenk). Das wort kommt in R. nicht vor, dort würde die ältere den andern zu grunde liegende form wriust (wriost?) erscheinen; E. hat dafür riust, W. wrist, S. werst, vgl. hondwriust. Ahd. und mhd. rist (carpus) Grimm 3, 404, isl. rist, ags. vrist, engl. wrist, plattd. wrist br. wb. 5, 300, nordfr. wraast Out. 410.

wrogelik, wrochlik (rüglich, rügbar, zum rügen im sendgericht geeignet): W. 401, 19. S. 484, 2. 34. Vgl. wrogia.

wrogia, wreia, ruogia, rucka (rügen). Form: *inf.* wrogia R. 130, 1. W. 403, 3. S. 484, 1. wregie S. 485, 15. ruogia 145, 8. 13. 25. rucka B. 163, 9; *ger.* to wrogande R. 129, 21. 26. to wreiande R. 129, 2; *ind. praes.* 3*te* wrogath R. 129, 3. wroget W. 403, 5. 11. 21. 25. 408, 27. 409, 2. 13. wreith R. 129, 21; *plur.* wrogiet W. 404 n. 1. ruogiath 145 n. 7. ruogiat 145, 19. ruiat 145, 16. wroget S. 484, 33; *conj.* wrogie W. 401, 18. wrogia S. 485, 7. ruogia 145, 15; *part.* wroget S. 484, 26. 485, 10. wrocht S. 486, 15. Alts. wrogian, wruogian (accusare, criminari, vexare), praet. wrogdun; ags. vregan, vregean (accusare), isl. raegia, neufr. wruwgjen Epk. 547, nordfr. wröge Out. 413. Bedeut. rügen, gerichtlich anhängig machen besonders im sendgericht: 'sa hwer sa thi tegothere clagande kumth, and thi werere thet wreith, thete husing ene him raflike halde (dass der häusler einen zehnten zurückhält), sa' R. 129, 21; 'alle thet ma deth widuon and weson, thet hachma anda synuthe to clagande, and thi hemethoga (der geistliche fiscal) to wrogande' R. 129, 26; 'sa hwer sa twa liod fiuchtath binna tha bonnena fretha, sa ne hach thi hemethoga nenne mon to wreiande, buta eider sida (ausser auf jeder seite) enne folkledere; wrogath hi enigene otheres, sa brekth hi' R. 129, 3; 'sa ne hach thi hemethoga nawet mar to wrogande buta tha fiuwer hachtida' R. 129, 21; 'wili ther enich hemethoga firor wrogia tha thet riucht wist, sa brekth hi' R. 130, 1; 'thetter nene quade liude ange mon ruogia mota besta tha hellega sinetha; alle tha helganeman (sendschöffen) .. te suerane, thet hia alle thet ruogie, ther to ruogia stonde, and thetse nena unriuchte ruogia ne ruogia; and alle tha ther hia bi hira ethe ruiat, thetse ur wnnen se. Ruogiat hia ac ange mon .., therse nene werde fon wite, sa ach ti mon hine to sikeriane mith sine sogenda, and sa ni mey thiu stole (der official) ellewetes nawit ruogia' 145, 8-25, wo das latein. original accusare, ein mnd. text wroghen dafür verwendet; 'ick monie io (euch sendschöffen), dat y wrogie us haet y witen deer wrogelick is' W. 401, 18; 'soe ne schil di eedswara naet wrogia, hi ne habbet achtet mit syne prester etc.' W. 403, 3; 'haetso di decken vroghet buta da eedsuara, so' W. 403, 5; 'ief di eedswara enichne man wroghet om sibbe' W. 403, 11; 'hweerso sibbe siden sint, endese togara sittende sint, ende di eedswarase wroget, so' W. 409, 2; 'hweerso ma een frouwe wroget, dat hio een urboer deen habbe, soe' W. 409, 13; 'dat ma nen frian knappa ner frya famna des aerste ieers scel wroeghie om meenscip' S. 485, 15; 'ief ma een man wroghet om een onbinaemd moerd' W. 403, 21; 'ief di eedswara wroghet om een reesraef' W. 403, 25; 'ief di prester ende di eedswara wroget enich man om een alterraef' W. 404, 3; 'als ma wroget eeden deer swerren sint om landcaep, om seluir etc.' W. 408, 27; 'dat di persenna scel syns seluis secken nath wroegia, mer dae foechden scellense wroegia, al deer wroeeblick is' S. 484, 1; 'dat di decken scel nen

man toe banna dwaen, hi ensic fan syn persinna ende fan sine foechden om dae secken wroghet' S. 484, 26; 'dat ma wroegia fan tiefta . ., zoe scelma bithioda, weerom dat hy wroghet se' S. 485, 10; 'mey hyt bewysa, dat hyt tofara wrocht hede, soe' S. 486, 15; 'thene kestere and thene londdriwere ne meyma nawet rucka (perhorresciren) umbe tha sibbe iefthа umbe tha blatnese' B. 163, 9.

(wrogie), ruogie (rüge, klage): 'thetse nena unriuchte ruogia ne ruogia' 145, 13.

wroginge (rügung, klage) f.: 'nen Fresa thoer greuua ban tielda buta scelta wroegingha' W. 389, 35; 'alle falsche clage ende alle onriuchte wroginge, da urbiede ick W. 401, 29; 'dat him nimmen aet eueles dwe om wroginga' W. 403, 20; 'so aegh hi self dine meneed to bikannen sonder wroginga' W. 408, 17; 'nene wroghingha to dwaen oers den etta fromdsind ende etc.' 459, 28; 'dat dae litika gae scelleth nymma twer da froedste deer send in dae gae tot der wroginghe, ende haet hia dan wroghet fan alle seckum deer wroechlic sint, dat scel wessa een heel wroginge' S. 484, 32. 485, 2.

wuna (wohnen) vgl. wona.

(wundbote), unbote (wundenbusse): in B. 177, 3. 9. 15. 20. 22. 178, 1. 5. 15 wiederholt sich die überschrift 'fon unbotum'; da die so bezeichneten paragraphen von wundenbussen handeln, unterliegt es keinem zweifel, dass un-bote für und-bote, wund-bote steht.

wunde, unde, und (wunde) f.: 'tha wnda te betande efter there mete' B. 177, 17; 'alle wnda skelma beta mith fulre bote buta tha litha ther on is thiu lithlemethe, tha wnda skelin lidsza gresfelle' B. 177, 21; 'thes papa vnda thribeta to betane' 147, 26; 'hwersa en mon dath funden werth, ief syn rediewa findeth ene vnde, sa' E. 184, 4; 'huasa alsa ringh sterfth fon ene vnde, thet syn riuchter hin nawt liwendich ne find, sa' E. 187, 14; 'is hire en unde den, sa' E. 224, 17; 'scrif dit ord umbe tha vnde: consummatum est' E. 236, 14; 'thiu blodrennande unde uppa tha howe den, thiu bote is etc.' H. 335, 14; 'thi sam there vnde ti metane' H. 337, 37; 'huersa thiu vnd is bensechtich' E. 215, 4; 'sa betma tha metevnd olsa hit bi ther vnd anda hi ther mete berth' E. 219, 19. Alts. wunda, ags. vund, isl. und, saterl. wunde Het. 255, neufr. wuwne Epk. 547. Compos. breinwunde, bukwunde, helpwunde, metewunde.

wundia, undia (verwunden). Form: *praes. ind. 3te* 'wundeth' E. 210, 7. 'wndath' R. 121, 1. 538, 13. 'vndath' E. 184, 32. 185, 32. 205, 15. 'undeth' 143, 17. 144, 2. 'wndaderne' (für 'wndath hi hine') R. 117, 10; *conj.* 'wndie' B. 156, 15; *part.* 'wndad' R. 87, 33. 128, 23. 536, 12. 541, 26. B. 176, 18. 177, 16. 'ewndad' B. 177, 4. 178, 2. 6. 10. 17. 'vndad' B. 158, 8. 169, 11. E. 186, 14. 188, 19. 216, 25. 219, 28. 224, 5. H. 86, 33. 333, 20. 'evndad' B. 177, 10. 'eundat' H. 332, 9. 'vndath' E. 87, 33. 'wondet' S. 445, 8. Ahd. wunton, ags. vundian, neufr. wuwnjen Epk. 547.

wundung, undeng (verwundung): 'an wndungon' R. 118, 8; 'fon undengem' 147, 33.

wunre (wohner, knecht) vgl. wonir.

Z.

Die mit z anfangenden worte vgl. unter S., z. b. zil 309, 6; auch für aus k entsprungenes st, sz, tz ist mitunter z geschrieben, z. b. in ziake (kinnbacken) 306, 25.

Zusätze.

Jacob Grimm hat mir den 26sten und 27sten eben gedruckten bogen der dritten auflage seiner grammatik, welche die fries. vocale behandeln, sowie mehrere schriftliche berichtigungen zu meinem wörterbuch übersendet, beides hat mir grosse freude gemacht, ich kann nicht anders als daraus folgende bemerkungen mittheilen:

'**aubère** manifestus, apertus neben âbère fasse ich nicht recht, -bère scheint ahd. -pâri, mhd. -baere, oder ist -ber zu setzen, ahd. par, mhd. bar nudus? wäre das ahd. âpir, mhd. aeber (gramm. 2, 140) auch ein compositum? auf allen fall stimmt zum fries. ausdruck das ags. aebere manifestus' Gr. 1, 416.

basefeng: 'hierher (zum â = goth. áu, ags. eá, alts. ô) nehme ich auch bâs, bâse malus, ahd. pôsi, mhd. boese, nnl. bôs, nachweisbar nur in dem ausdruck base feng, thi bâsa feng, der böse, frivole fang oder grif. das wort mangelt ags., alts. und altn.' Gr. 1, 410. Mich hatte gegen diese naheliegende erklärung das vorkommen von bose bestimmt, allerdings steht das aber nur in westfries. texten, während basefeng in ostfries. gebraucht ist.

'**beil** tumor, ahd. pûl, pûli, mhd. biule, nnl. buil' Gr. 1, 417.

'**berskinsze** nudipes, barschenkel, vgl. skunka crus, ags. sceanca' Gr. 1, 405.

bobbaburg: 'bei bobbaburg will mir die patris tutela nicht ein, ein kind hat ja den besten schutz bei seinem vater, und wird, wenn er für es kämpft, nicht beraubt. Hettemas säugende brust gefiele mir besser, und stände melocburg, so wäre das ein naiver ausdruck, wie das von Ihnen mit recht vertheidigte benene burg. Sollte bobbe oder bobba mit dem bekannten lat. pappa, kinderbrei, kinderspeise zusammenhängen? man müste eine stelle haben, wo es bestimmt für muttermilch genommen würde' Grimms brief; 'bobbaburg ein dunkler ausdruck, in welchem mir aber burg seinen gewöhnlichen sinn castrum, domus zu haben scheint, so dass an umschreibung der wiege oder mutterbrust zu denken wäre. Für wiege bedenke man das oberdeutsche puppel, pupperle Schmeller 1, 292. Schmid 103. Tobler 84; für mutterbrust das schweiz. bübi Stalder 1, 237, engl. bubby, ital. poppa. von gewicht ist zumal das engl. wort, und man dürfte schon auf ein ags. bubbanburh mutmassen' Gr. 1, 406.

'**brida** halte ich für das ags. bregdan, altn. bregda, das sind auch starke verba, die stringere, nectere bedeuten, und es heisst bregda sverdi, wie hier mith brudena swerde. Das plattd. brüen gehört dann nicht dazu' Grimms brief, vgl. Gr. 1, 405.

'**dène** deorsum, ags. dûne, engl. down' Gr. 1, 411.

'**distìk** könnte contraction sein von degis dega ek und unserm tagtäglich verglichen werden, nach dem s wandelt sich d in t' Gr. 1, 412.

'**fethe** im ags. faðu (amita)' Gr. 1, 403.

fili: 'sollte das dunkle, nur 122, 22 vorkommende fili (wenn es nicht gar für sili verschrieben ist?) aus altn. falr summitas erklärbar sein?' Gr. 1, 405.

'**frètha** profugus, extorris, ahd. freideo' Gr. 1, 411, vgl. ahd. freideo, freido (profugus, apostata, profanus) Graff 3, 792.

'**friaia** liberare, darin bildet ia den natürlichen diphthong und das folgende i erwächst aus j, es ist das ags. freógan' Gr. 1, 416.

frisle (haarlocke): ich habe 463 n. 9 den namen der Friesen zu diesem wort gestellt, seitdem hat Mone ihn ohne mich zu überzeugen für riesen gedeutet (Mones anzeiger kann ich nicht nachlesen, das ahd. risi, riso Graff 2, 540 lautet alts. wrisi Schmeller gloss. 139), Caspar Zeuss mir durch sein frisches tüchtiges buch 'die Deutschen und ihre nachbarstämme' keine aufklärung über ihn verschafft, mich freut daher doppelt folgende bemerkung Grimms: 'der volksname Frisa, Fresa hat stets ungebrochenes i, wie auch ags. und altn.; während ahd. Frieso, mhd. Vriese, mnl. Vriese, nnl. Vries gerade den vocal brechen. seine bedeutung gelockt, comatus scheint aus frisle locke und dem engl. frizle kräuseln zu erhellen; das franz. friser, span. frisar, lässt sich nicht romanisch erklären und mangelt dem ital. dialect. für die kürze des vocals bürgt schon der wechsel zwischen i und e, dann Ptolem. Φρίσσιοι, Pro-

cops Φρίσσονες, wogegen des Cassius Dio Φρείσιοι nicht in betracht kommen; altn. ist Frisar zu schreiben nicht Frìsar' Gr. 1, 408.

geia: 'wie das nur in einer quelle, jedoch oft und deutlich begegnende geia emendare, geie emendatio, satisfactio zu erklären? unsre andern sprachen reichen keine hilfe' Gr. 1, 417.

gela: 'welchen laut soll man dem seltsamen ausdruck gela prosequi, compellere beilegen? etwan ê und eine vergleichung des goth. gôljan salutare wagen?' Gr. 1, 415, vgl. was im wb. unter utgela angeführt worden ist.

'**haunia, havenia** scheint ganz das ags. hafenian tollere, elevare Beovulf 3146, das vom part. prät. hafen elatus (fries. haven?) gebildet wird' Gr. 1,416.

hleta: 'blèth descendit scheint den inf. hlèchta zu fordern = ags. hlihtan' Gr. 1, 411.

'**hnetse, hneze** caliptra, eine art frauenhaube, die den nacken (hnecka) deckte' Gr. 1, 403.

hondbrede: 'hondbred palma scheint nicht von brêd latus abzuleiten, weil auch ags. handbred (nicht bandbrâd) geschrieben wird und ahd. prëta, nicht preita (gramm. 3, 403); man vgl. bred tabula, ahd. prët, auch die fries. nebenform hondbled, d. i. handblatt. doch verschweige ich nicht, dass im ags. Matth. 26, 67 brâd hond gelesen wird' Gr. 1, 415.

'**inka** 399, 9 ahd. encho, anchio, mhd. enke, ackerknecht, der das rind beim pflug lenkt, er wird neben kuh, rind und pfluggeräth zum bodel gerechnet' Gr. 1, 405. An das hd. encho habe ich p. 851 gedacht, allein der ackerknecht will mir unter gegenständen des bodel nicht gefallen, auch heisst anderke nicht gerade pfluggeräth.

'**inruesze** scheint mir nicht verzweifelt. wie ruald f. wrald, rueka f. wreka (kaum f. wrôgia), riust f. wriust stehn, wird auch ruesze sein = wresze und dies näher bestimmt werden müssen wrêsze = ahd. ràchi. wreka hat nur die abgeleitete bedeutung ulcisci, die ursprüngliche sinnliche ist pellere, tundere, trudere, wie das altn. reka lehrt. vom pl. praes. wrêkon ist das adj. wrêsze geleitet, inwrêsze drückt demnach aus: eingetrieben, hineingestossen, eingedrungen. mhd. lautete es: inraeche' Grimms brief, vgl. Gr. 1, 410. Dass rueka für wreka, nicht für wrogia stehe, möchte ich bezweifeln, alles übrige leidet kein bedenken, und es kommt sogar auch im fries. wretsa für stossen vor, vgl. wb. wreka.

'**insептha** bedeutet depressio, humilatio vulneris, den gegensatz zu abel tumor; diesen technischen ausdruck überliefert schon die lex Frision. add. 3, 34, wo cicatrix depressa durch spido erläutert ist, spido scheint aber verschrieben oder verlesen für sipido, in hss. jener zeit findet sich i oft mit einem kleinen strich unter der linie angehängt. sipido wäre dann das spätere septha, herleitbar von sìpa, sêp, sipen stillare, triefen, welches starke verbum ags. und mnl. ebenfalls vorhanden ist, sipeneáge bedeutet ags. lippus, triefäugig, was dem fries. biseppen (l. bisepen) entspricht. in der regel haben die fries. part. prät. der vierten reihe i (gripen, biten, snithen, doch kommt snethen vor), dagegen die der fünften e für o (leren, keren, epen), was von sìpa, sêp, sipen ab, auf ein sûpa, sâp, sepen führen würde und zum altn. sùpa, saup, sopin sorbere stimmte, dann aber bedeutete bisepen absorptus, inseptha reductio, maceratio, gleichsam insorptio, spido aber stünde für sopido, sepido. Auch ags. scheinen sich sìpan, sâp, sipen stillare und sŷpan, séap, sopen sorbere zu mischen; Lye hat sype humectatio für sipe. Nach diesem allen ist inseptha entweder eintriefung oder einschlürfung' Grimm 1, 415.

insziletbra: 'schwer ist insziletbra, doch scheint es compositum mit in, also die wurzel szil = kil oder kìl. damit aber sind wir fast schon fertig, denn zusammenhang mit kêla algere, vgl. engl. chill (also verkältung, schmerzhafte verkältung) bleibt doch problematisch. auch die ableitung -ethra ist sonst unerhört. Gäbe es ein wort thrâ wie ags. þreá correptio, afflictio, so liesse sich denken an inszil = enkel, talus, knöchel' Grimms brief.

'**liana** socius, adjutor? in: god scop thene eresta meneska, thet was Adam .., and tha scope Eua fon sine ribbe Adames liana 211, 9, wenn ich recht rathe: gott schuf aus der rippe Eva Adams gesellin, gehilfin, friedensbotin. des wortes werde ich nur im altn. habhaft, Verelius und Biörn haben lióni caduceator, friedensbote, die edda und skâlda gewähren stellen: lióna kindom Saem. 3ª virorum filiis; liónar heita þeir menn, er gânga um saettir manna, qui homines reconciliandi causa intercederunt Sn. 196.' Gr. 1, 418.

'**molles fòt** entw. pes talpae, oder stellionis (mhd. molle vgl. Renn. 9632 und Berht. 376), benennung eines masses. Wie wenn die franz. übersetzung pied de mouton im record de Nyel (weisth. 2, 832) aus einem misverstandenen nl. worte hervorgienge?' Gr. 1, 406.

'**ongneil** ist paronychia, der wurm im finger, entw. vom stechenden schmerz, oder weil sich das geschwür, wie wurm oder schlange um den nagel windet, daher auch der umlauf. ahd. ungnagel (Graff 2, 1017, wo misverständnisse) und noch jetzt in oberd.

volksdialecten von diesem fingerschmerz unverständlich unnegeln (Stalder 2, 234), einnegeln (Schmid 400), sonst kunegeln, hornigeln (Stalder 2, 140), ags. angnägle parochnychia, engl. agnail, wie auch fries. ogneil geschrieben wird. wahrscheinlich galt lat. anguis oder serpens in gleichem sinn, und das ong, ung, ang jener deutschen composita kann nichts anders ausdrücken als anguis, vgl. mhd. unc, nhd. unke anguis, vipera. Merkwürdig, dass nun das fries. ongneil zugleich hirquus, den schielenden blick im auge, den augwinkel, sinus oculorum, ausdrückt, was ags. ongnere (anguis refugium?) heisst, die blicke fahren wie schlangen (springen wie böcke) aus den augen; eine ganz nordische vorstelluug, die an des jungen Sigurds schlangenauge (ormr î auga, fornald. sög. 1, 258) erinnert und an das eddische: î milli augna hönum sitr haukr (Saem. 19). doch der begrif des nagels scheint hier unpassend.' Grimm 1, 416.

'**ôvonia** colere, exercere, mnl. oefenen Huyd. op St. 1, 534, nnl. oeffenen, alts. ôbhian, ahd. uopan, mhd. üeben' Gr. 1, 413.

'**pipermôs** vgl. ad ecbas. capt. pag. 323' Grimms brief.

'**prê**, wahrscheinlich auch prî armilla, musculus, nodus, spinter, ags. preón, altn. prión' Gr. 1, 412.

rî: 'das dunkele rî 246, 2 scheint für rîr zu stehn, weil 246, 21 rîra folgt, ich vergleiche das altn. rîr tenuis und goth. riurs corruptibilis' Gr. 1, 412.

sende, sonde (sünde) vgl. unter beiden formen; mir war Grimms 'abstammung des wortes sünde 1839' unbekannt, sonst würde ich sie genutzt haben.

sia (suere). Grimm 1, 412 pflichtet meiner annahme bei, dass dies wort eigentlich stechen, einstechen, daher auch verwunden bedeute.

sia: 'das subst. fia pecus stimmt in der form mit dem dunkeln sia gradus cognationis, soboles, das ich in den übrigen dialecten vergebens aufsuche' Grimm 1, 413.

sili: 'unschlüssig bin ich wegen sili aquae claustrum, schleuse (ob es nämlich unter das aus e, dem umlaut von a, entsprungene i zu rechnen ist), was das ags. sele, alts. seli mansio, habitaculum, mit einer abgeleiteten bedeutung sein könnte, wie ags. sele auch paries und das altn. sel tugurium ausdrückt, also wasserhaus, wassersaal, dessen thüre geöfnet und geschlossen wird? man erwäge, dass in der ecbas. capt. 687 stênsile für stênsele und in alts. urkunden mehrere zusammensetzungen mit -sili, sile erscheinen, welche deutlich -seli, aula, atrium sind' Gr. 1, 405.

'**skunka** crus, tibia, ags. sceanca, ahd. scincho, wie auch nhd. volksmundarten schunke für schinke aufzeigen, vgl. berskinsze' Gr. 1, 407.

swethe: 'unsicher ist mir der vocal des wortes swethe oder swithe, welches grenze bedeutet, und etwa dem altn. svaði declivitas oder sviðia concaedes arborum zu vergleichen wäre, noch deutlicher aber das ags. svaðu vestigium zu erreichen scheint, wozu sich nur sehr gewagt das mhd. swende halten lässt. ich mag weder ags. svâðu, noch fries. swêthe ansetzen' Gr. 1, 415.

'**tên** virgula, vgl. tenus lex Fris. 14, 1' Grimm 1, 410.

---

p. 634 bifiuchta lin. 5 streiche das citat W. 37, 28.
637 setze biiechta f. biia.
649 bithanka vorletzte zeile, schiebe 'Jur.' vor 2, 222 ein.
649 bithwinga lin. 4 setze: W. 111, 20. 112, 38.
p. 767 frisle vorletzte zeile, lies 463 f. 493.
771 fulsuster trenne 'hap ina'.
780 lies godskatha.
861 keiserriocht lin. 5 lies 'konigh' f. 'koingh'.
899 lichtelik lies 'ief lichtelika etc.'

